

in ve

Worinn

Unfehung Einthei

wie auch t

ch den neuest

Durch ein

# Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande;

ober

# Sammlung

aller

# Reisebeschreibungen,

welche bis ifo

in verschiedenen Sprachen von allen Bolfern herausgegeben worden, und einen vollständigen Begriff von der neuern Erdbeschreibung und Geschichte machen;

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet, und das Merkwürdigste, Rüslichste und Wahrhaftigste

### in Europa, Afia, Africa und America,

Sinschung ihrer verschiedenen Reiche und Lander; deren Lage, Große, Granzen, Eintheilungen, himmelsgegenden, Erdreichs, Fruchte, Thiere, Fliffe, Seen, Gebirge, großen und kleinen Stabte, Safen, Gebaude, u. f. w.

wie auch der Sitten und Gebrauche der Einwohner, ihrer Religion, Regierungsart, Kunfte und Wiffenschaften, Handlung und Manufacturen, enthalten ist;

### Mit nothigen Landfarten

h den neuesten und richtigsten aftronomischen Wahrnehmungen, und mancherlen Abbildungen ber Stadte, Kuften, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen, und anderer bergleichen Merkwürdigkeiten, verseben;

Durch eine Gefellschaft gelehrter Manner im Englischen zusammen getragen, und aus bemfelben ins Deutsche überfest.

### Bierter Band.

Mit Ronigl. Poln. und Churfurftl. Cachf. allergnabigfter Frenheit.

Leipzig, ben Urfftee und Merfus. 1749.

entgemeine Sigerie der Reifen zu Waßer und Lande;

aplio

e de la company de la company

en Ereme Afrika Land han de kan d nada antenna de kan de ka

the contract activities of the contract of the

photogram, 13 Melitari un mat 1,480 (81)

der in d

Beschreibung

Das IV Cap.

gen daselbs

Das V Cap.

Der II Apichu Der III Apic

Der IV Absch

nehmsten er Der VI Absel Der VII Absel

Der VII 2166 Der IX 21666

Aquambo u Das VI Cap.

Das VII Cap. und Alcibur

Der II Absch Der III Absch



# Berzeichniß

der in diesem vierten Bande enthaltenen Reisen und Beschreibungen.

### Fortsetzung des VIII Buches.

Beschreibung von Guinea, nebst der Erdbeschreibung, der Naturund politischen Geschichte.

Das IV Cap. Die Goldkuste, ihre Entdeckung, und die europäischen Nie	berlaffun=
en daselbst a	. b. 1 G.
Das V Cap. Erdbeschreibung von der Goldkuste	17
Der II Abschnitt. Derter in bem kande Unta und Jabs	26
Der III Abschn. Das Konigreich Kommendo, Kommani ober Guaffo	34
Der IV Abschn. Das Konigreich Fetu	42
Der V Abschin. Beschreibung bes Capo Corfe, ober Rufte in Fetu, als	
nehmften englischen Sige in Guinea	56
Der VI Abschn. Fortsegung beffelben	64
Der VII Abschn. Die Konigreiche Cabu und Fantin	71
Der VIII Abschn. Die Konigreiche Afron und Agonna	84
Der IX Abschn. Die Konigreiche Aftra, Lababbe, Mingo und lamp	
Aguambo unterworfen find	89
Das VI Cap. Die inlanbifchen lanber binter ber Golbfufte	104
Das VII Cap. Bon ben Schwarzen an ber Golbfufte, ihrer Perfon, Ge	
und Kleibung	112
Der II Abidn. Bon ihren Gebauten, ihrem Sausrathe und ihren Speife	n 121
Der III Abichn. Bon ben Beirathen und ber Erziehung ber Regern	130
* 3	Der
The state of the s	

Berzeichniß der in Diefem vierten Bande	
Der IV Abschn. Berbuhlte Weiber, frene offentliche Huren, Begrüßungen IDer V Abschn. Handwerker, Beschäfftigungen und Markte Der VI Abschn. Krankheiten, Arznenmittel, Todesfälle und Begrähnisse der Megern Der VII Abschn. Religion der Schwarzen Der VIII Abschn. Regierung der guineischen Schwarzen Das VIII Cap. Naturgeschichte der Goldbuste Der I Abschn. Beschaffenheit des himmels in diesem Lande; Gold und Salz Der II Abschn. Gewächse	3 4 5 7 9 2 2 3
Der IV Abschn. Zahme und wilbe Wögel Der V Abschn. Kriechende Thiere und Insecten Der VI Abschn. Fluß- und Seefische	7
Das IX Buch.	
Beschreibung der Rusten von Rio da Bolta bis an bas Vorgebirge Lope Gonsalvo.	

Das I Cap. Die Konigreiche Koto und Popo	285
Der I 300chn. Das Königreich Koto	285
Der 1 hn, Das Königreich Popo	289
Das II & . Das Königreich Whibah	295
Das III Cap. Bon ben Abhidahschwarzen	
Der I Abichn. Ihre Perfon, Charafter, Rieibung, und lebensart	307 307
Das IV Cap. Bon ben Befrathen, Luftbarteiten, Rrantheiten und Begro	ibniffen ber
Schwarzen von Whitab	315
Der I Abschn. Bon ben Beirathen	315
Der II Abschn. Bon ben Vergnügungen, ber Mufik, und ben Kran Whidah	theiten in
Das V Cap. Die Religion der Schwarzen von Whibah	320
Der I Abfchn. Ihr Begriff von Gott nebft ihren öffentlichen und Privatfe	326 etischen 326
Der II Abschin. Bon ber Schlange, bem großen Zetisch von Whibah	332
Der III Abichn. Bon ben Schlangenhaufern und ihrer Berehrung	338
Der IV Abschn. Die Priefter und Priefterinnen, nebft ben Betrügerenen be	rfelben 344
Das VI Cap. Die Regierungsform von Whitah	349
Der I Abschn. Strafgesete	349
Der II Abschn. Die Rronung ber Konige von Bhibah	354
Der III Abschn. Des Konigs Gintunfte, Pracht und Ausgaben	359
	Ou

Der IV A Der VI All handel Das VII Car Der I Albi Der II Alb

Justifee.

"Haupet
Das VIII Co
Assert 1 Abs

Der II 216 Der III 21

im Jo Das IX Cap Der I Abs Der II Abs Der III Abs

Shiff

Das I Cap. Der I Abs Der II Abs Der III 21 Das II Cap. Kalab

Joh. Der I Abs Der II Al und I Der III A

enthaltenen Reifen und Befchreibungen.	
Der IV Abfchn. Des Konigs Saushaltung, Lebensart und Begrabniß	366
Der V Abschn. Die Soldaten, Waffen und Kriege von Whidah	374
Der VI Abschit. Rachricht von ben Malagen, einem Bolte, welches nach	
t girlan. Ole bel See ver Statishangigo nah. Blo Dalen : element	378
Das VII Cap. Maturgefchichte von Bhibah	381
Der I Abschn. Baume, Wurzeln, und andere Dinge, aus bem Pflanzenrei	
Der II Abschn. Bon ben Thieren, Bogeln und Fischen Zusäße. Beschreibung von ben europäischen Forten und von Sabi ober E	385
gusäse. Beschreibung von den europäischen Forten und von Sabi ober E Hauptstadt von Whidah	391
Das VIII Cap. Gine Geefahrt nach Arbrah und eine Reife nach ber &	auptstadt
Affem im Jahre 1669 und 1670 von bem herrn b'Elbee	397
Der I Abschn. Reise bes Herrn b'Elbee nach Arbrah	397
Der II Abschn. Die Reise wird fortgesest	405
Der III Abschn. Gine Gefandtschaft von bem Konige ju Arbrat an lubwig	
im Jahre 1670	413
Das IX Cap. Die Erdbeschreibung des Königreichs Ardrah	424
Der I Abschn. Größe, Erdboben und Stadte in Arbrah	424
Der II Abschn. Die Einwohner, ihre Rleibung, Beirathen, Sanbel u. f. m Der III Abschn. Religion, Regierung und Mache	429
Off are explained programs and product	7,3
Das X Buch.	a V I vycz
Whitehuten und Weifen nach Gluings und Beni	For
Schiffahrten und Reisen nach Guinea und Beni	
welche eine Beschreibung bon Benin und der Ruste	920
bis nach Rongo in sich enthalten.	+ 11
Das I Cap. Gine Ergablung von bem Ronigreiche Benin	439
Der I Abschin. Erdbeschreibung von Benin	442
Der II Abichn. Einwehner	450
Der III Abichn. Religion und Regierungsart ju Benin	456
Das II Cap. Musjug aus einer Befchreibung von einer Geefahrt nach ben &l	uffen Meu-
Ralabar, Bandi und Doni im Jahre 1699 burch bie herren Jacob 2	
Joh. Grazilhier	466
Der I Abschn. herrn Jac. Barbots Reise nach Reu- Ralabar	467
Der II Abschn. Herrn Johann Grazilhiers Reise von Bandi nach Neu und Doni	1 = Ralabar 474
Der III Abschn. Die Rufte von Rio Formofa nach Cape Formofa	479
* 3	Der
•	

ta

**Cranfh**eiten in

### Berzeichniß ber in biefem vierten Banbe

Der IV Abschn. Die Ruste von Rio Forcado nach Rio Real ober bem Flusse Reu.
Das III Cap. Die Rufte vom Alt-Ralabarfluffe nach bem Borgebirge Lope Gonfalvo 489
Cor I Machit, Mig del Men nom Walabarhille hach Mig Gabon
Der II Abichn, Bon Rio be Gabon und beffen Bewohnern
Der III Abichn. Die Rufte von Rio Gabon nach bem Borgebirge Love Gonfalne es
Der IV Abschn. Die Strome, Regen, beständige Binde und Landwinde auf ben
201 Ruften von Guinea mul fant & avontidenten not nou griedistelle 507
logic de 20092 non contra

## Das XI Buch.

# Reisen nach Kongo und Angola; nebst einer Beschreibung von diesen Landern und beren Einwohnern.

Das I Cap. Die Reifen bes Chuard lopes und Unbreas Battels	51
Der I Abichn. Die Reife Eduard Lopez, eines Portugiefen, nach Rongo, im Jal	pre 1578.51
Der II Abfchn. Die Reisen und Begebenheiten Andreas Battels in 2	ngola por
Jahre 1589	51
Das II Cap. Gine Reife nach Rongo, in ben Jahren 1666 und 1667 von D	Diefrast W.
gelo von Gattina, und Dionpfius von Carli aus Placenz, capucinischen	Mißiona
rien. Aus bem Italienischen	53
Der I Abichn. Die Reife nach Rongo, beschrieben burch Michael Ungelo	532
Der II Abschn. Reisen ber Difionarien in Kongo, beschrieben burch	Dionnine
	537
Der III Abschn. Fortsegung von Carlins Reisen	545
Der IV Abschn. Carlins Widerwartigkeiten zu Bamba	550
Der V Abschn. Des Berfassers Rudreise nach Brafilien und Europa	555
Der VI Abschn. Cartins Zurudtunft nach Europa und Reisen burch Sp	anien und
Frankreich .	564
Das III Cap. Gine Reise nach Rongo und verschiedenen andern fandern in	ben fini.
den Theilen von Africa im Jahre 1682, burch hieronymus Merolla von	Commune
einen capucinischen Missionacium. Aus bem Italienischen	
Der I Abschn. Merollas Deise nach Brafilien und von baraus nach Angel	573
On Il Miche Des Profestore Weit and Comment and Smith	a 573
Der II Abschn. Des Berfaffers Reise nach Cogno und Berrichtungen be	r Minio:
narien bafelbit	580
Der III Abschn. Berrichtungen ber Missionarien zu Sogno	592
Der IV Abschn. Des Berfaffers Reise in bas Konigreich Rakongo	599
Der V Abschn. Des Verfaffers Reise an ben Sof von Rongo	608
	Der

Der V reise Das IV-C

Der I

Eine Beng

Das I Cap Der I V Der II V Der IV V Das II Cap Der II V Der II V

Das III Car Der II 2

### enthaltenen Reifen und Befchreibunger

Bluffe Meu.

Bonfalvo 489

eibung

Jahre 1578.513 Ungela vom

Michael Un: en Migiona.

Spanien und 564 in ben fübli. on Sorrento,

gola

573 ber Migio 580

> 599 608 Der

532 th Dionnins 537 545

406 Gonfalve 503 inde auf ben

Der VI Abs	chn. Des Verfaffers fernere Verrichtungen in Kongo, und feine Saufe	Rúck.
Das IV-Cap.		
Jahre 17	700 von Jac. Barbot, bem jungern, und Joh. Caffencuve	629
Der I Absch	n. Die Reise nach bem Flusse Kongo und bie Landung zu Sogno	ober 630
Der II 216 fch	n. Factorenen, die in den: Flecken Zapri und Rabinda angelegt word	en 639

### Das XII Buch.

Eine Beschreibung der Konigreiche Loango, Kongo, Angola, Benguela und den angranzenden Candern; nebst einer Nachricht bon ben Ginwohnern , und bem , mas die Ratur bafelbft hervorbringt.

Das I Cap. Die Erbbeschreibung bes Konigreichs Loango	6
Der I Abschn. Die Landschaften von Manomba, und Kalonge	65
Der II Abichn. Pflanzen, Thiere und Ginwohner von Loango	66
Der III Abichn. Regierung von Loango. Der Ronig und beffen Sofftatt	67
Der IV Abichn. Religion, Motigos ober Gogenbilber und Priefter von Loange	68
Das II Cap. Beschreibung des Königreichs Kongo	68
Der I Abschn. Geine Grangen, Große, Gebirge und Gluffe	68
Der II Abichn. Sogno ober Songo, die andere landichaft	69
Der III Abicon. Die Landschaften Sundi, Pango, Batta und Pemba	70
Dag III Can. Bon ben Sitten und Gebrauchen ber Ginwohner zu Rongo	710
Der Il Abschn. Runfte und Gebrauche ber Ginwohner	71



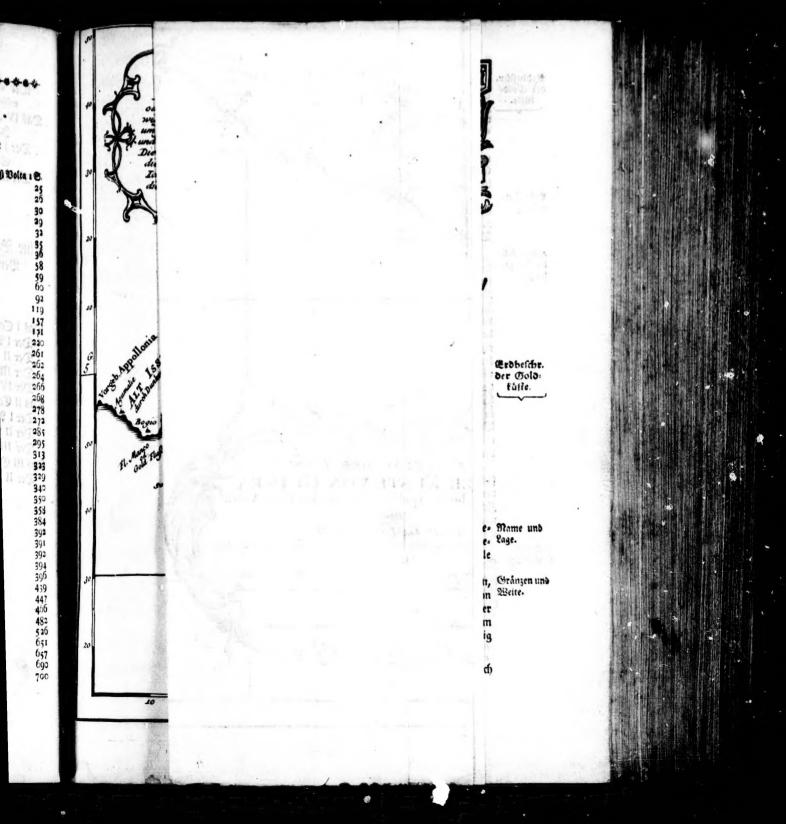
Ber.

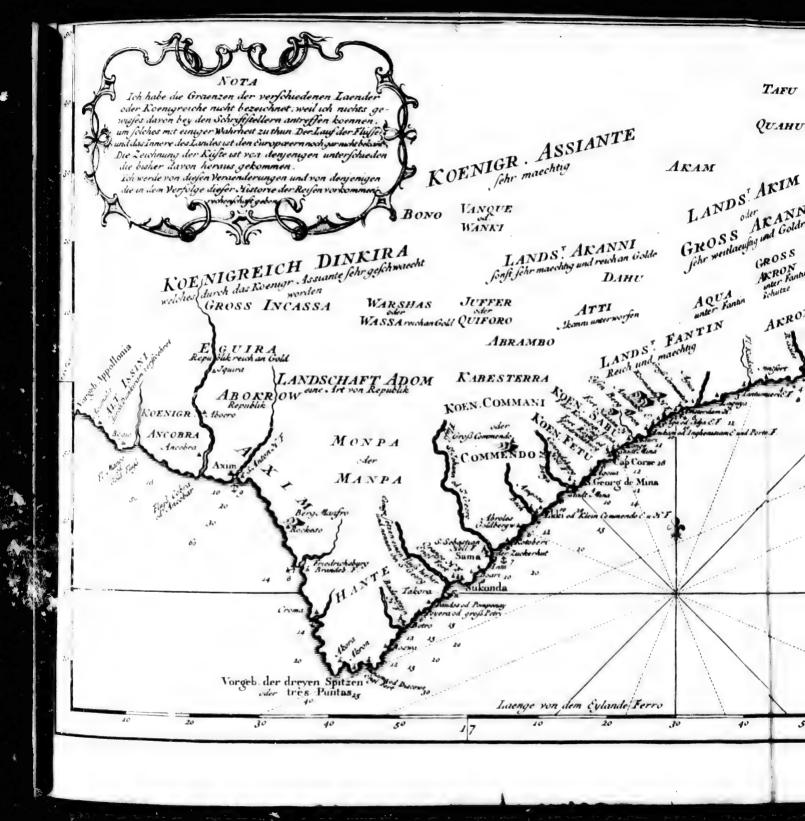
### Verzeichniß der Karten und Kupfer

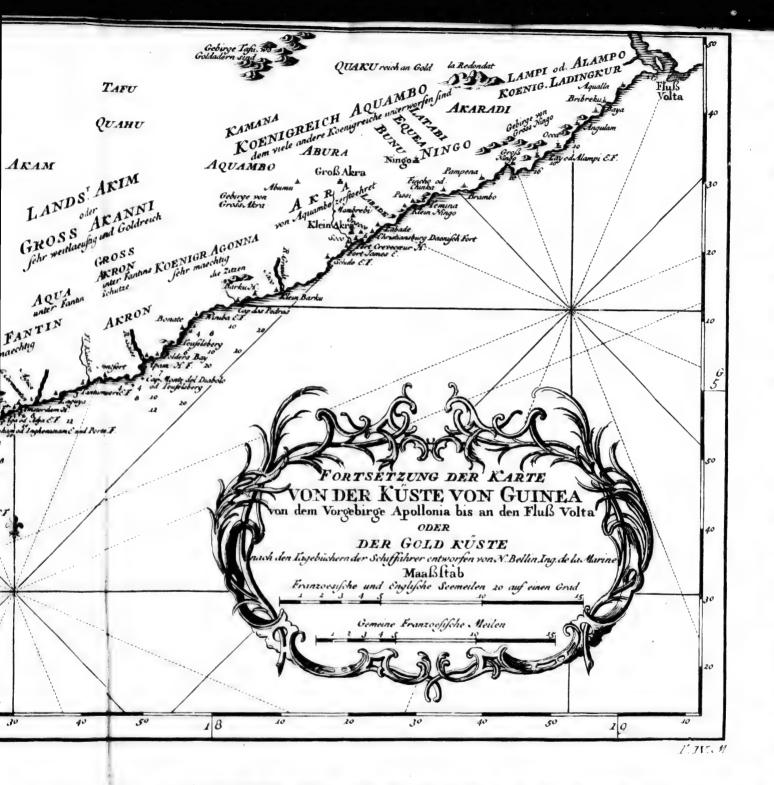
nebst einer Anweisung für ben Buchbinder, wo er folche

-	binbringen foll.	1
X	ortfebung ber Rarte von ber Rafte von Guinea, von bem Borgebirge Apollonia bis an ben flug 3	alea . C
3		44.44
:	Grundrif von dem englifchen Fort ju Dickscove	25
3	Grundrif von dem englifchen Fort ju Outonda	25
1	Cubroeftliche Ausficht bes englifchen und bollanbifchen Forts ju Cuffondi	30
1	Grundris des hollandischen Fores ju Jama	29
	Grundris von dem englischen Bort ju Commento	33
		35
8	Grundriß von dem englischen Bort und der Stadt auf Cap Corfe	
		. 58
	Rordweftliche Aussicht von Cap Coefe Oftliche Aussicht von Cap Coefe	59
11	Mordliche Aussicht des englischen und hollandischen Forts zu Affra	65
		92
	Golbene Rleinodien, die wie Amuleta getragen werden	119
	Mufikalische Instrumente an der Goldkuste Grabmabl der Könige von Guinea	157
12	Baffen der Schwarzen an ber Goldtufte mograffe noch nathanblidenal aus antielle	171
	Chammanafa	1,230
	Il Molehnt, Mangen, Eftere und Einrobner zun Loungo	261
	Aleine Eideche an dem Cap	263
	Guineikhe Bigel	264
		266
31	Guineische Bogel Fische und verschiedene Art von Fetischen Berschiedene Arten von Schlangen	268
11	Derfdiebene Arten von Schlonen	278
23	Fortfebung der Rarte von der Rufte won Guinea, van dem Bluffe Boita bie Salin	272
	Rarte von dem Konigreiche Juida ober Whidab	285
	Frauen vom Stande, gemeine Frauen, Cflavinnen	295
20	Baffen und mufitalifche Inftrumente des Konigreichs Bhibas	313
27	Maihung der Maifen des Claises es	323
	Rleibung der Beiber des Königes zu. Der gefange den gemann und bei generalen gemen Lempel der Schlange	329
	Strafe einer von den Beibern des Koniges und ihres Liebhabers	340
		350
	Rronung Des Koniges von Juida	358
32	Baumwollenbaum; Erbsen von Juiba tc. Súdwestliche Aussicht von Williamssort zu Juiba	384
33	Constitute Australia Contraction of American	392
	Franzesisches Fort in Whibah	391
	Das englische Fort in Bhibah	392
	Grundriß von dem Pallafte des Koniges ju Lavier ober Cabi	394
	Aussicht von den europaisten Compieren ju Lavier	396
38		439
	Saufer ju Benin, nebft ihren Sinrichtungen und ihrer Art ju reuten	447
	Rarte von dem Meerbufen von Guinea	466
	Rarte von dem Fluffe Ralbar	482
	Jagas nebft ihren Kleibungen und Baffen	526
	Rarte von den Ronigreichen Rongo, Angola, und Benguela	651
	Stadt Loango	657
	Karte von ber Munbung bes Fluffes Kongo ober Bapre	690
40	Don Daniel de Splva, Graf von Sogno	700
	درائع شام درائع	

B1 4 18







CHECES CO.

Feschreit

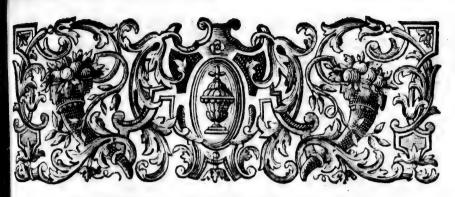
Die C

Name und Lage. Entbedung eig laules Erzählur portugteftiche I den Er Thoma ben. Unterred ein Fort, Beg



Rluffe Cobre of Seemeilen weit

Allgem. R



# Fortsetzung des VIII Buches.

Beschreibung von Guinea, nebst der Erdbeschreibung, ber Natur- und politischen Geschichte.

### Das IV Capitel.

Die Goldkufte, ihre Entbeckung, und die euroväischen Mieberlaffungen bafeibit.

Erdbeiche. der Gold:

#### Der I Abschnitt.

Entbedung eignen fich bie Frangofen gu. Bil. feute. St. Beorg bel Duna. laules Ergablung. Einwurf bagegen. em fort. Bequadigung bes Pabftes. Rubms Sollanber.

Brangen und Beite. Erfte redigfeit der Portugiefen. Rrepheiten ber Rauf. Erfte wird errichtet. Luberliche Bejabung. portugiefiide Reife nad Buinea. Gie entdes jofen erneuern ihre Sandlung, Graufamteit den Et Thomas, und bie Boldtufte. Gie lans ber Portugiefen gegen bie Frangofen ; gebm. Unterreben fich mit bem Romge. Bauen gen bie Schwargen. 3hr Bezeigen gegen Die



ie Portugiefen haben biefer Rufte ben namen Cofta bel Oro, me. Mome und gen ber großen Menge Bolbes, gegeben, Die fie von berfelben berge- Lage. bracht; und alle andere europäische Mationen find berfelben Benfpiele gefolget, und nennen fie, jebe in ihrer Sprache, die Goldflifte.

Die Goldfufte liegt gwiichen bem vierten Brade brenftig Minuten, Grangen und und achten Grabe Morderbreite, und gwifthen fechgebn und achtzehn Braben vierzig Minuten von ber lange, nach Mangebung unferer Rarten, bie fich auf neue Obfervationen grunden. Gie fangt ben bem

Alufe Cobre ober Antober an, und erftredet fich bis jum Bio Volta, hundert und brepfig Seemeilen weit in ber lange von Weiten gegen Diten.

Allgem. Reifebefder. IV Band.

Erdbifchr. der Gold. fufte.

Nach ber Mennung bes herrn Smith nimmt die Goldfüste ihren Ansang mit bem Flusse Linancha, nicht weit von Cobre, gegen Westen, und erstrecket sich nach Subost, zwanzig Seemeilen weit, die zum Vorgebirge der dreyen Spizen, und von daraus Dit nordostwärts, neunzig Seemeilen weit, die zum Flusse Volta, in allem hundert und zehn Seemeilen, oder drenhundert und drehn Seemeilen, oder drenhundert und drehnschen Gern; denn eigentlich wird nur der äußere Rand eines tandes eine Kuste genannt. Es sind zusammen zehn die eilst kleine Königreiche, oder freze Staaten, deren Gränzen an der Seeküsse in der obenangegebenen Weite enthalten sind, und die ziemtlichtief in das tand bineingeben sollen a).

Erfte Ent:

Es ist ein Streit zwischen ben Franzosen und Portugiesen, welche von benden Nationen Guinea zuerst erfunden hat. Villaule und Robbe behaupten, die Franzosen hatten bie Ruften von Vigritien und Guinea bennahe hundert Jahre vor den Portugiesen entdedt. Der erste saget, es sen im Jahre 1346, und der lehte, es sen im Jahre 1364 geschehen.

eignen fich bie Frango: fen ju.

Diefer Schriftsteller ergablet, einige Raufleute von Dieppe hatten verschiebene Same belsreifen nach bem grinen Vorgebirge, und weiter bin nach Seftro Daris, auf ber Pief. ferfufte von Guinea, im Jahre 1364 gethan. Und im Jahre 1384 hatten fie nebit anbern Raufleuten von Rouen bren Schiffe ausgesendet, um weitere Entdedungen auf biefer Rufte zu machen. Gines baven, Die Jungfer genannt, lief bis nach Rommendo, und von hieraus an ben Ort, wo bie Stadt Mina fteht, welche biefen Ramen entweber von ber Menge bes Golbes erhielt, Die fie burch die Bandlung mit ben Schwarzen gewonnen; ober weil fie Die Mennung hatten, baf biefes tand febr reich an Goldminen ober Bergmer. ten fenn mußte. Das folgende Jahr erbauten fie ein festes haus, ober eine Factoren, in welchem fie gebn ober gwolf Mann gurudließen, um es zu verthelbigen. batte einen so guten Zuwachs, und erweiterte sich so ansehnlich, daß sie im Jahre 1387 besbalber eine Rapelle baben erbauten , und einen fehr guten Banbel mit ten Ginwohnern bie in bas Jahr 1413 trieben; ba fie, well wegen ber burgerlichen Rviege in Frankreich bas Bermogen ber Raufleute erschopft mar, nicht nur Mina, sondern alle ihre andern Deb nungen zu Sestro Davis, Monte, Sierra Leona, und auf bem grunen Vorgebirge berlaffen mußten.

Zu einem fernern Beweise, daß die Franzosen die ersten Urheber des Castells zu Mina sind, führen sie an, daß, aller Beränderungen ungeachtet, die sich daseilhst in den vergangenen Zeiten zugetragen haben, noch heutiges Tages ein Bollwerk daseilhst die Bastey von Frankreich genannt werde, und daß immer noch Anno 13 daran zu sehen sen; welches, wie sie glauben, noch von der ganzen Zahl 1383 übrig geblichen ist, als dem Jahre, in welchem dieses Kort von ihren Landsleuten erbauet worden die.

Nillaults Ergählung. Dillault erzählet die Sache auf folgende Weise e): Im Jahre 1348 waren einige Kaufleute von Dieppe, einem Hasen in der Normandie, deren Einwohner schon lange juvor, als Abkömmilinge der Normannen, zu großen Reisen gewöhnt gewesen, längst der Kuste von Vigritien und Gunea gesegelt, und hatten verschiedene Pflanzstädte in diesen Gegenden angelegt, besonders um das grune Vorgebirge herum, in der Ban von Rio Fresco,

a) Ciebe Smithe Reife auf ber 140 Geite.

Fresco, und birge bis an treich. Die ten sie Aleim verführten ein Einwohner vo als Kämme unoch jeho besu

Eben bie Goldtüfte im Rriege aber, b bie Franzosen leute genothig felbit zu verla Eurlander in

Barbor bere französisch nen, besonders und ein so eint nehmlich da m und höchzigefäteine Melbung worden, oder i von dergleicher

Barbot i fchen Geschicht ju gieben, und ben Franzosen,

Die Portiliegt, unbekan leute fast funfz und rüfteten abon aus, unte dungen auf bi

Weil das tiefer Himmel auf den Entsch und Fluth, un hatten: so wo des Christmor

bucher, ble man mabrt, wie auch gegen bie Frange

b) Barbota Befchr. von Buinea a. b. 160 3.

e) Siehe unfern III Band a. d. 358 G.

d) Die Einwohner von Dieppe grundenibr Vers geben in Ansehung ihrer Entbechungen und Colonien auf die Tradition und alte geschriebene Jahre

ng mie bem ach Subolt. Daraus Dit. ere und gehn Breite kann ne Rufte geaten, beren ziemlich tief

en Mationen n batten bie fen entbedt. deben.

iebene Sam auf ber Pici. nebst antern n auf biefer nendo, und ntmeber von gewonnen; er Bergwer-Factoren, in Thre Colonie re 1387 besmohnern bis antreich bas ndern Bob Dorgebirge

ls zu Mina n verganges Baftey von n; welches, bre, in wel-

aren einige schon lange langft ber te in biefen y von Rio Srefco,

den ihr Ber: n und Colos ebene Jahre bilder Grefco, und langft ber Rufte Malagbetta. Diefer Ban, bie von bem grunen Borge. Erbbefde. birge bis an bas Borgebirge Mafto geht, gaben fie ben Ramen: Die Bay von grant, der Gold. reich. Die Stadt von Rio Corfo aber, swifden Rio Junco und Rio Seftro, nannten fie Rlein Dieppe, und die Stadt Groß: Softro hiefen fie Seftro Davis, und perfubrten eine große Menge guineischen Pfeffer und Elfenbein nach Frankreich; baber bie Simpobner von Dieppe anfingen, Elfenbein gu verarbeiten, und allerband nubliche Dinae. ale Ramme und bergleichen, ju machen: weewegen fie auch ben Rubm erbalten, ben fie noch jebo befigen.

Eben Diefer Berfaffer faget weiter, Die Frangofen batten bas Caftell Mina auf ber Bobtifte im Jahre 1383 erbauet, und bis 1484 befeffen. Babrend ber burgerlichen Rriege aber, bie ein und achtzig Jahre lang, namlich von 1380 bis 1461 gedauret, maren Die Trangofen in folde Bermirrung und Armuth gerathen, bag bie normannifchen Raufleute genothigt worden, Die Bandlung nach Guinea aufzugeben, und alle ihre Derter bafelbit ju verluffen, welche nachber bie Portugiefen, Sollander, Englander, Danen und

Eurlander in Befit genommen.

Barbot faget, es fen gu vermunbern, wenn biefe Sache ihre Richtigfeit babe, baf anbere frangofifche Befchichtschreiber, Die er beshalber nachgefchlagen, nichts bavon ermab. nen, besenders de Serres und Megeray; und febet bingu, fo michtige Unternehmungen und ein fo einträglicher Bandel ichienen mobl einen Plat in ber Siftorie gu verbienen, vornebmlich ba man ju ben bamaligen Zeiten folche lange Schiffahrten fur etwas furchterliches und bochitgefahrliches gehalten. Er erine it jugleich, daß in der portugiefischen Beschichte teine Melbung geschobe, bag bas Castell Mina im Jahre 1383 von ben Frangofen erbauet worden, ober bag Azambuja, ale er im Jahre 1484 feine Festung zu bauen anfing, jemals von bergleichen Caftelle etwas geboret, bas ichon vor bundert Jahren erbauet worden.

Barbot ichlieft baber aus bem Stillichweigen fomohl ber frangofischen als portugiefifcm Beschichtschreiber d), daß man billige Ursache habe, Villaulte Borgeben in Zweisel ju gieben, und balt es fur eine Ungerechtigfeit, Die erfte Entbeckung biefes Theils von Africa ben Grangofen, jum Rachtheile ber Portugiefen, bengulegen e).

Die Portuglefen, welchen bagumal alles, was über bas grune Vorgebirge hinaus. Erfte por: liegt, unbefannt mar, borten von bem großen Bewinnfte, welchen bie frangofischen Rauf. tugiefische leute faft funftig Jahre nach einander ben ihrer Sandlung nach Buinea erworben batten, und rufteten auf Befehl bes Infanten Don Beinrichs im Jahre 1452 ein Schiff gu tiffas bon aus , unter ber Regierung Alphonfus bes Funften , Ronigs von Portugall , um Entbedungen auf tiefer Rufte zu machen.

Beil bas Schiff gleich jur naffen Jahrszeit babin tam, und bas Bolt nicht an ble Luft nad Gwitiefer himmelsgegend gewöhnt mar: fo murden ble meiften von ihnen frant; welches fie nea. auf ben Entschluß brachte, nach Portugall gurud ju tebren. Da fie aber von ber Ebbe und Bluth, und ben ordentlich einfallenden Binden auf biefen Meeren, gar teine Renntnif hatten: fo mart bas Schiff an eine Infel ben Buinca angetrieben, und gwar am ziften bes Christmonats, als an bem Feste bes Apostels Thomas, weswegen sie biefer Insel fei-

mabrt, wie auch auf die Meigung der Schwarzen segen bie Frangofen an geroiffen Orten, und einige

blor, die man noch beständig in blefem Safen ver: unter ihnen vorhandene frangofifche Borte und Re bensarten.

e) Barbot am angeführten Orte a. b. 9 G.

Erdbefche nen Ramen benlegten. Weil fie bafelbft alle Rothwendigkeiten im Ueberfluffe fanben. und ihr Schiff nicht im Stande war, ohne Ausbefferung nach Portugall gurud ju fehren: fo legten fie bier Die erfte portugiefische Colonie an. Dach einiger Beit glengen fie wieber in See, und famen im Jahre 1454 nach tiffabon.

Entbeden St. Thomas

Die Portugiefen, welche befiffen maren, Diefe neue Colonie zu erweitern, entbeften von bieraus Benin , und tamen endlich nach Atra auf ber Goldfufte , mo fie eine giemliche Menge Golbes an fich handelten. Ben ihrer Ruckfunft nach St. Thomas ruftete ber Statthalter im Jahre 1453 bren Caravellen aus, nebit einer ansehnlichen Angahl Mann. fchaft und Baumaterialien, um an verschiebenen Orten auf Diefer Rufte Dieberlagen auf jufubren. Diefe Schiffe giengen bis nach Mina, vierzig Jahre bernach, nachdem bie Arangolen biefen Ort verlaffen batten.

und bie Gelatufte.

Marmol faget, Santorem und Pfcobar maren bie erften gemefen, bie biefen Theif ber Goldfufte im Jabre 1471 erfunden. 3m Jahre 1481 fchickte Konig Johann ber Zwente. um die Bandlung feiner Unterthanen in Gicherheit ju fegen, gebn Caravellen bieber, Die Cie landen, allerhand Baumaterialien ju Anlegung eines Korts, und hundert Mann, unter ber Anighrung Jacobs von Uzambuja, ben fich batten. Diefer fchicfte ben feiner Ankunit eine Both. Schaft an ben Beren bes ganbes. Rasamansa genannt, mit welchem er zuvor einen Sanbelstractat geschloffen hatte, bag er tommen und folden befraftigen mochte. fen febte er feine Mannichaft aus, Die er in ber Stille ihre Baffen batte gu fich nehmen laffen, und nahm einen fleinen Berg in Befig, worauf funthundert Saufer ftunden, nicht weit von bem Gibe bee Rafamanfa, als einen ju Erbauung bes Forts mobigelegenen Plat. Dafelbft pflangte er eine gabne mit bem Bapen von Portugall, an bem Tage bes beiligen Cebaftians, beffen Rame bem Thale, mo bie Portugiefen ausgestiegen maren, gegeben murbe.

> Als Azambuja die Annaherung des Rafamanfa erfuhr, ftellete er feine leute in Drbnung, und feste fich auf einen behnftuhl nieber. Er trug eine golbene brocabne Beite, und einen golbenen mit Ebelgefteinen befehten Rragen. Alle feine Bebienten maren in Seibe gefleibet, und ftunden in zwoen Reiben vor ibm, bamit ber Rurft ber Schwarzen feite Berrlichteit bewundern mochte. Rafamanfa unterließ auch an feiner Geite nichts, feine Pracht ju geigen. Diefe bestund in einem großen Befolge bewaffneter Schwarzen, und einem großen abscheulichen Betofe von Trompeten, Bornern, Schellen, und antern Jufrumenten. Die vornehmiten Schwarzen maren nach ihrer Art betleidet, fo, wie fie in ben Rrieg zu geben pflegen, welche unten foll beschrieben merben. Ginem jeben traten zweene Diener nach, beren einer einen Schild, und ber andere einen fleinen runden Stuhl trug. Ihr Haupthaar und Bart mar nach ihrer Urt mit Golde geschmuckt f).

Unterreben fich mit bem Ronige.

Dach ben erften Ceremonien und Begrugungen bielt Azambufa eine lange Rebe, in welcher er bie große Reigung ju ertennen gab, die ber Ronig, fein Berr, gegen ben Rafat manfa batte, und fich die Frenheit ausbath, ein Fort zu bauen g), um die Manblung mit feinen Unterthanen treiben ju tonnen, und ihn felbft feinen Rachbarn jum Schreden

Bauen ein Fort.

Rafamanfa, ein Mann von gutem Berfande, machte verschiedene Ginwendungen wiber bas Borhaben, ein Fore gu bauen. Enblich aber ließ er fich überreden, feine Gin-

f) Barbots Befchr. von Guinea a. b. 161 C.

e) Siebe im I Banbe a. b. 32 8.

willigung b bie Maurer gen febr m fen gefchebei maren. fie auf folche fert, baf bi theibigen, ut gebrachte 2 als felches 31 lichen Meng

In bem ter Ginfte, marb feftaeff lanbern bes bemielben ve ohne Erlaub ober babin Eranien jug

Manoe Jahre 1481, Guinea ju b bothe bee B brengig caftili Beiechte eine aufgebracht.

Barbot franischer Be tie Kronen v fchaft gelebt, Ueberbiefes iff tens, fo miber in biefem Jah es hatten im Cegeln ausge mit fich nach lich, als bie ve Und menn be bavon Ermab

Ronig 30 handlung zu als ein Theilh

b) Barb

flusse fanben. ich zu fehren: gen fie wieber

ntbectten von eine ziemliche as ruftete ber ngahl Manne berlagen auf. nachbem bie

e biefen Theil n ber Zwente, n bieber, bie er der Anfühaft eine Both. r einen San-Unterbef-

fich nehmen funden, nicht elegenen Plas. age bes beilin maren, ge-

feine Leute in ocabne Beite, ten maren in dmarten feme e nichts, feine marten, und ibern Infrumie fie in ben traten gweene Ctubl trug.

ige Rebe, in n ben Rafas banblung mit n Schreden

immenbungen , feine Ginmilligung b. 33 G.

milligung baju zu geben. Den folgenden Lag fing Asambula bie Arbeit an, und als Erdbeffer. bie Maurer aus einigen Gelfen an ber Gee Steine brachen: fo bezeigten fich bie Schwar, Der Golo. ien febr misvergnugt baruber; es mochte nun aus einem Aberglauben gegen biefe Relfen gefcheben, ober weit fie mit ber Aufrichtung eines Borts in ihrem lande nicht gufrieben moren. Als Azambuja biefes mertte: fo lieft er Befchente unter fie austheilen; und als fie auf folche Art befanftigt waren, festen Die Portugiefen bas Wert mit folchem Gifer fort, baft bie Reftung binnen weniger als zwanzig Lagen in ben Stand tam , fich zu vertheibigen, und ber Thurm ein Stock boch aufgeführt mar, indem bas von Azambufa mitgebrachte Baugeng fcon fo zubereitet mar, bag man weiter nichts baben zu thun batte, ols folches gufammen ju fegen. Balb bernach fchiefte er feine Caravellen mit einer anfebnlichen Menge Golbes belaben nach Baufe.

In bem Frieden gu Alcazoves, welchen Ferdinand, Ronig von Caffillen, und Alphonfus Bem Dabfte ber Ginfte, Ronig von Portugall, ben 4ten bes Berbftmonats im Jahre 1479 gefchloffen, ihnen guge: mart feitgestellet, bag bie Sandlung und Schiffahrt nach Buinea, nebft ben eroberten eignet. lanbern bes Ronigreichs Seg, welche ber Pabit bem Ronige von Portugall jugefprochen, bemielben verbleiben follten, mit Ausschließung ber Caftillaner, welche verfprochen batten. ohne Erlaubniß bes portugiefifchen Sofes teinesweges nach bicfen Begenten ju tommen, eter babin ju banbeln ; und bingegen follten Die Canarieninfeln lebiglich ber Rrone Epanien jugeboren.

Manoel De Saria y Soufa ergablet in feiner Biftorie, baff, als die Castillianer im Pertualeste Sabre 1481, biefen Friedensarticeln guwider, eine Flotte ausgesendet, um nach der Rufte fche Rubin. Gunea ju bandeln: fo habe ber Ronig Alphonfus ihnen ein Befchmaber unter bem Bebothe bee Georg Correa entgegen geschickt, um foldes zu verwehren. Diefes fer auf breigig castilianische Schiffe auf ber Rufte Mina gestoßen, und habe nach einem scharfen Beiechte einen wölligen Sie 'erhalten, und vericbiebene von ihren Schiffen nach Liffabon

aufgebracht.

Barbor balt biefes fur eine bloffe portugiefische Praleren. Denn erftlich thut tein franischer Beldicheschreiber Die geringfte Ermabnung von bergleichen That; ferner baben tie Kronen von Castilien und Portugall in eben Diesem Rabre in vollkommener Freundfhair gelebt, und ihre gange Geemacht gemeinschaftlich gegen bie Turfen ausgeruftet. Uebertiefes ift Ronig Alphonfus noch vor bem Ausgange biefes Jahres gestorben. tms, so widerspricht auch die oben erzählte Unternehmung des Azambuja, welche gleichfalls in biefem Jahre gefcheben, bem Borgeben bes de garia. Eben Diefer Schriftsteller faget, is hatten im Jahre 1478 ble Caftilianer an eben Diefer Rufte eine Rlotte von funf und brenfig Ergeln ausgeschiedt, unter Deters von Cobides Subrung, ber eine große Menge Golbes mit fich nad) Spanien gebracht. Diefe Machricht balt Barbot für eben fo unwahrscheinid, ale bie vorige, weil fo große Flotten dazumal noch eimas gang ungewöhnliches maren. Und menn bergleichen wirflich in Gee gegangen maren: fo mußten andere Schrifesteller tavon Ermahnung gethan baben b).

Ronig Johann von Portugall gab, um feine Unterthanen in bem Befice ber quineifchen Privilegien Sandlung zu erhalten, einigen Perfonen , bie etwas magen wollten, Patente, und trat felbit der Ranf. als ein Theilhaber in ihre Gefellichaft. Es murben bren Schiffe ausgeruftet, und bem

b) Barbot am angeführten Orte auf ber 16aften Seite.

tafte.

Et. Georg del Mina.

Bedbefcbr. Rorte ber Mame St. Georg gegeben. Db aber foldes im Jahre 1471 ober 148t gefche. ben, bas weis man nicht eigentlich. Go ungewiß fund ble portugiefischen Befcbichtfcbreiber. Denen, welche geneigt fenn follten, fich bier niebergulaffen, murben große Borrechte und Rrenbeiten ertheilt. Ja, es murbe ibm ber Dame einer Stabt bengelegt, und eine Rinche aufgebaut, die man eben biefem Beiligen wibmete. Dach ber Zeit nahm Ronig Johann ben Titel eines herrn von Buinea an, und gab Befeht, es follten biejenigen, welche fich in Butunft brauchen ließen, Entbedungen auf ber füblichen Rufte von Africa ju machen, an einem jeben erheblichen Orte ein vieredichtes fteinernes Denemaal feche Buf boch errichten. und auf baffelbe bas portugiefifche Bappen, und zwo Infchriften in portugiefifcher und la teinischer Sprache fegen, welche bas Jahr, ben Monat und ben Lag anzeigten, an bem biefe Entbedung auf feinen Befehl gefcheben; baben follten fie ben Damen bes Saurtmanns binzufugen, unter beffen Suhrung biefer Bug gefcheben fen. Es follte auch ein fteinern Rreut in ben Buf biefes Dentmaals eingemauret werben, ba fie in vorigen Beiten nur melde vom Bolge aufzurichten pflegten.

Compagnie errichtet.

Einige Jahre bernach errichtete ber Ronig eine guineifche Compagnie, mit bem Rechte, alle andere von bem Sandel auszuschliegen. Unfanglich jogen fie einen febr ansehnlichen Bewinnft, und liegen bas Fort St. Andreas ju Arim anlegen. Gin anderes fleines murbe ju Afra, und eine Rieberlage ju Sama an bem Bluffe Georg gebauer, um von bieraus ber Befahung gu Mina Lebensmittel juführen gu tonnen, melde ebemals ber Ronia von Portugall unterhielt, der fich das Recht vorbehielt, alle bren Jahre einen Statthale ter und andere Bebiente ju ernennen, um benenjenigen eine Gnabe ju erweisen, welche ibm in Europa, und in Africa ben feinen Rriegen mit ben Moren ju Ses, redlich gebienet batten, obne ibr Blud baben ju machen.

2aberlice Bejahung.

Daber tam es, bag bie Befagung an biefem Orte, fowohl Officier als Colbaten, meiftentheils aus luberlichem Befindet bestund, bas ber Bewaltthatigfeiten und bes Raubens gewohnt mar, ober aus folden Leuten, bie ihrer Berbrechen halber Portugall batten raumen muffen. Es ift baber nicht zu vermundern, daß die Beschichte biefer Zeiten folche Une menfchlichkeiten und Graufamteiten ergablen, Die ihres gleichen nicht baben, welche bie Portugiefen, ale fie Diefe Derter in ihrer Bemalt gehabe, nicht nur gegen Die Barbarn ober anbere Europäer, welche hieber gefommen, fondern auch gegen einander felbit, verübet baben.

Die Frange fen fachen ib: wieber ber. auftellen.

Mis in Brankrelch, unter Beinrichs bes Dritten Regierung, Die burgerlichen Kriege ju Enbe giengen : fo fingen die Frangofen von neuem an, Die Gold- und die Pfefferfufte ju re Bandlung befuchen. Gie fonnten es aber ben ben Schwargen gu Mina nicht fo weit bringen, bag fie etwas mit ihnen gu thun haben wollten, aus Furcht vor ben Drobungen ber Portugie-Sie fegelten von bieraus nach Atra, auf Die Nachricht, bag Die Schwarzen burch bas barbarifche Berfahren biefer Ration maren aufgebracht worden, und ibr fleines Fort überrumpelt, die Befagung barinnen niedergemacht, und bas Fort felbft bis auf ben Grund gefdleift batten, im Jahre 1578.

Granfamfeit ber Portu: giefen gegen (ie Frango: ien;

Bon biefer Zeit an fing bas Unfeben und bie Macht ber Portugiefen auf biefer Rufte an abzunehmen, nachbem diefelben bunbert Jahre lang ben gangen Bortbeil ber guineifden Sandlung fur fich allein eingeerndtet batten. Gie fiel in die Bande ber andern europaliden Mationen, welche fich nach und nach in die Reichthumer berfelben theilten. Es gefchah abet nicht ohne Blutvergießen. Befondere bugeten viele von ben Frangofen ihr teben, fomobi burch ble Doi eines Frangof Ropfe bernad die Dortugiefe den, baß fie b

In ben @ Belle auf ibre gar bie Ronig ten mußten. Beites gebrad men, bie fie ib Benn etwan ten Berbrecher nahen Anverm iemanden bit. len ober Musre men, fonbern a

Bat ju Afra ber men ben. Di mogen. Etrer gegen bie Solla gen gegen bie P

Mirus von D

Danblunger fo melbet er, ba ju bauen : fo ba griublt, berathf fonnten. Gie unter bem Echei hatten fie bie Do giefen auf ber Ri geschickt, unter b se nicht landen .

Unterbeffen ! achanbele batten gleichtalls ciniae engulaffen, aus ? Diejenigen Frang genommen, welch Portugiefen mar

i) Barb

burd bie Portugiefen, ale burch bie Schwarzen, ein, benen bie Portugiefen fur jeben Ropf Erbbefchr. eines Frangofen, ben fie brachten, eine Belohnung von hundert Kronen gaben, und bie der Gold. Rorfe bernachmals auf ben Mauren bes Forts ausstedten. Diefe Barbarenen, welche bie Dortugiefen viele Jahre nach einander verübten, machten ben Frangofen ein foldes Gebreden, baß fie bie guineifche Sandlung von neuem liegen liegen. In ben Schwarzen begiengen bie Portugiefen Die außerfte Enrannen, inbem fie fchwere

Bille auf ibre lebensmittel und Bifcheren legten, und ble Bornehmften unter ihnen, auch fo dar bie Ronige, nothigten , ihnen ihre Coone auszuliefern , Die ihnen als Stlaven aufwartm mußten. 3hre Baarenlager eröffneten fie nicht eber, als bis vierzig ober funfgia Mart Boltes gebracht murben, und alebann nothigten fie bie armen teute, folche Baaren zu neb men bie fie ibnen nach ihrem Belieben gaben , und fo both anschlugen, als fie nur wollten. Benn etwan ein falfcher Bufat unter bem reinen Golbe gefunden marb: fo ftraften fie ben Berbrecher fogleich am teben, er mochte fenn, wes Stanbes er wollte, welches einem naben Anverwandten bes Ronigs ju Rommant wiederfuhr. Und wenn ein Schwarzer umanden b . einer andern Bolferichaft etwas abtaufte, und von ben portugiefischen Rifcaien ober Aubreutern barüber ertappet marb: fo murben bie Baaren nicht nur meagenome men, fonbern auch ber Raufer mit fchweren Strafen belegt i).

Schwarzen.

### Abschnitt.

Bat ju Afra vergegangen. Die Frangofen toms Das einbeimifche Bolt ift ibnen ges mesen, Etrenge ber Portugiefen, Berfahren gegen die Bollander. Derfelben Unternehmungen gegen bie Portugiefen. 3bre erften Reifen.

481 aciche. htfchreiber.

rechte und

ine Rirde

ig Johann

eldre sich in

radjen, an

h errichten,

her und la

n bem biefe

auptmanns

ein fteinern

Beiten nur

bem Rechte,

ansehnlichen

eres fleines et, um von

ials ber Roen Cratthale

, welche ihm

gebienet bat.

Sbaten, mei-

es Raubens batten rau-

en folche Un.

, welche bie

Barbarn ober

felbit, ver-

en Kriege ju fefferfufte ju

bringen, bag

er Portugievargen burch

fleines Fort f ben Grund

biefer Rufte

r guineifchen

europaifden

geschah aber

ben, fomobil

burd

Berfuch, fle ganglich ju unterbruden. Berben ju Ming überliftet. Gine neue Berratheren : noch ein anderes Beofpiel. Die Sollander le gen forte an. Angriff auf bas Caftell Mina.

Merus von Dangig ift in ber Ergablung einiger von ben oben erwahnten Tractaten und Befdichte Sanblungen ber Portugiesen etwas umftanblicher. Bas bie Sache von Atra betrifft : von Atrafe melbet er, baß, weil man wider ben Billen ber Ginwohner angefangen, ein Kort bafelbft ju bauen: fo batten fich biefe, aus Burcht vor ber Eprannen, beren Birtungen fie fcon geniblt, berathichlaget, mie fie bas Joch abschütteln, und fie aus bem Castelle vertreiben tonnten. Gie batten fich baber mit gewiffen inlanbifden Raufleuten berebet, und maren unter bem Scheine, als ob fie banbeln wollten, in bas Caftell gegangen. Dibblich aber binen fie Die Portugiesen angefallen, gerobtet, und ibre Restung geschleift. Als bie Portugefen auf der Rufte bavon nachricht erhalten: fo batten fie einige Schiffe nach 2lkra abgeschieft, unter bem Scheine, einen Bergleich zu vermitteln, bas Bolt zu Afra aber batte fie nicht landen laffen.

Unterbeffen faben ble Frangofen, ble bisber nach ber 177alambetta , ober Pfefferfufte Die Frango gifunbelt hatten , ben großen Bewinnft ber Portagiefen auf ber Bolbtufte, und ichickten fen tommen glidbialls einige Schiffe babin. Die Schwarzen aber wagten fich nicht, fich mit ihnen enquiaffen, aus Furcht, fich die Portugiefen gu Feinden gu machen, wie fie felbft geftunden. Diegenigen Frangosen hingegen, Die nach 21tra tamen, wurden von den Regern gut aufgrammen, welche mit Freuden mit ihnen banbelten, fobald fie fanden, bag fie Beinde ber Pertugiefen maren.

Die

1) Barbot am angeführten Orte auf ber sosften Ceite.

Erdbefder.

Die Portugiefen bingegen, Die fich jest wolltommen gebietherifch aufführten, verbothen Der Golde ben Ginwohnern ernftlich, mit einer anbern Ration gu handeln, und marfen einige in bas Befangniß, welche biefem Befehle juwider gehandelt hatten. Die Regern murben über biefe Eprannen erbittert, und fingen an, fich in großere Freundschaft mie ben Frangofen gu den Regern fegen, welche fie Borfo changa nannten, beswegen, weil fie ihre Baaren wohlfeiler, als Die Dortugiefen, verfauften, und noch beffere Battungen batten. Die Portugiefen liegen aus Borne bieraber zwo Barten auslaufen, welche alle Rabne ber Schwarzen auf der gangen Rufte verberbten. Ziteten aber wenig bamit aus; benn bie Degern machten neue, und fingen an, duf ..... ben mit ben Frangofen gu banbeln.

Bartiafeit ber Dortugiejen.

Beil ben Portugiefen Diefes Mittel fehl fchlug: fo liegen fie zwen große Schiffe aus Portugall tommen, um die Rufte zu bewachen. Diefelben fcoffen ein Diepper Chiff, de Soffnung genannt, in ben Grund, und tobteten ben größten Theil ber Mannichaft; bie übrigen aber machten fie ju Cflaven. Diefes geschab im Jahre 1582; und als ber Ber. faffer fcbrieb, maren noch einige Frangofen in ber Befangenschaft ju Mina.

Da aber tein Berboth noch Gemalt die Regern abhalten tonnte, mit ben Francofen au banbeln: fo giengen ble Portugiefen fo weit, baf fie nicht nur ben Frangofen, fondern auch allen andern fremden Bolferschaften mit Bewalt verwehrten, auf ber Rufte zu handeln. Ja, fie fielen bie Privatkauffahrer von ihrer eigenen Nation an, welche bie Soffnung bes Beminnftes hieher gebracht hatte, und nahmen bie Schiffe und 2Baaren meg, und bestraf ten Die Leute am leben. Gin portugiefifch Schiff, bas bier Sandlung getrieben batte, marb ben feiner Buructfunft nach Liffabon von bem Ronige eingezogen, und bas Belt jum Tobe verbammt.

Micht lange nach bem Jahre 1600 ward eine Barke, welche von Dort a Dort nach Rio del Ardea gieng, von ben Geeraubern meggenommen. Das Schiffsvolf wollte fich in bem Caftelle la Mina mit frifdem Baffer und bebensmitteln verforgen. Allem ob fie gleich Spanier maren: fo marb ihnen boch biefe Frenheit von bem Statthalter verfagt, weil fie teinen foniglichen Pag batten, bier zu bandein, und man bebrobte fie fogar mit ber Cflaveren, wo fie nicht bie Rufte verließen A).

Beiengen negen bie Dollanter.

Den hollandern mart von ben Portugiefen nicht beffer begegnet. Gie ftunden aber boch nicht von ber guineischen Sandlung ab, wogu fie ber große Bewinnft anreigte, bir wegen ber Ungerechtigfeiten, welche Die Ginwohner von ben Portugiefen erlitten, auf biefer Ruite zu machen mar. Endlich erhielten fie eine vollige Benugthung. Denn als ter Rrieg swiften Holland und Spanien ausbrach: fo erinnerten fich Diefelben an alles, mas fie von ben Portugiefen, bie bamals Unterthanen von Spanien maren, batten erbulben muffen, und nahmen ihnen nicht nur bie Balfte von Brafilien, fonbern auch alle Rous meg, welche fie auf ber Rufte Buinea befagen, und vertrieben fie von ba vollig, ba fie foldbe nothigten, bas Caftell ju Mina im Jahre 1637, und bas ju Arim im Jahre 1643

Unterneb: mungen ber Spollander

Mun wollen wir bas Berhalten ber Sollander in biefer Proving betrachten. Benn man ben Portugiefen glaubet: fo fund fie noch arger mit ben Schwarzen umgegangen, als pe felbit. Dafconeclos faget m), die Rebellen [er mennet die Hollander] hatten bes ten Edware!

k) Arms in bes de Bry Offindien VI Theil a. d. 107 & 1) Barbot a. b. 163 8.

Schwargen n ausgerichtet , geben. 3br ten, ungeacht Geigheit, glei als ein barbat calvinifche 3 fich bie Mach ren fie blope per fich zu hal gleichen der D Gie genoffen t honen Goldes ferfchaften gub Maaren batte ben Stande ut fde Baaren 6

> Ein gewiff auf ber Gee ge bracht batten, dis er bernach leuten feine Die gehöriger tabun

folde nur in

Bricks ver Gelbfutte, mo Santels, feftfet als es von ben Regierung über wiegelten bingeg und Aufrührer handlung meger fuchten auch bie gen, ober in ibr wn hundert Bu wurben. Diefe wohner von ihne

Als bie Por Rufte gu ibrem e gegen fie aufzube Borgebirge Cor

m) In feincing L Allgem. Reifet berbothen nige in das urben über rangofen ju lfeiler, als ticfen ließen iuf ber ganern machten

Schiffe aus Schiff, de nichaft; bie als ber Ber-

en Frangofen fen, sonbern e ju banbeln. Doffnung bes und beitraf. n batte, mard 18 Belt jum

a Port nath iffevolt wollte egen. Allein tattbalter verrobte fie fogar

funten aber anreigte, ber ten, auf biefer Denn als ter an alles, was atten erbuiben uch alle Rens pollig, bafie Jabre 1643 .

bten. Wenn gegangen, als batten ben ben Edinar.

b. 163 G.

Schwarzen mehr mit Truntenheit von QBein und ftarten Getranten, ale burch bie Baffen, Gebbefcbe. ausgerichtet, und ihnen, als Sandlanger bes Teufels, Unterricht in ihrer Gottlofigfeit ges Der Gold: geben. 3hr luberliches leben, nebft ben Bortheilen, welche bie Portugiefen über fie erhalten, ungeachtet fie fchwacher an Ungabt gewesen, batten fie, wegen ihrer tafterhaftigfeit und wier Die Rejabeit, gleich verachtlich unter ben Schwarzen gemacht. Doch batten Die Schwarzen, Portugiefen. als ein barbarifches Bolt, bas einen feben Ginbrud anzunehmen fabig mare , febr bald bas calvinifche Bift eingefogen , wie auch ben Sollanbern ihre 2Baaren abgenommen . bie fich Die Machtagigfeit ber Portugiefen ju Rube gemacht; und burch folche Mittel maren fie bloge Geerauber geworben. Gie batten, ohne ein anderes Recht, als bie Bewalt, per fich ju haben, fich bes Forts Boutroe, vier Scemeilen von Arim, angemaßet, intaleichen ber Pflangftabte Rora, Roromantin und Albea del Tuerto gu Rommendo. Gie genoffen ber Sandlung von Mina felbft in guter Rube, mo fie jabrlich ben gwen Milhonen Golbes erhandelten, und alles, was ihnen Die Sagare und andere inlandische Boltericaften gubrachten, ausführten. Die Menge und ber wohlfeile Preis ber bollaubifden Baren batte bie Barbarn besto begieriger barnad, gemacht. Doch, faget er, Derfonen ben Stande und Ehre batten ibn verfichert, ne wollten gern boppelt fo viel für portugiefi. fbe Baaren bezahlen, indem fie die bollandischen von geringerem Werthe hielten, und folde nur in Ermangelung befferer 2Baaren fauften.

Ein gewiffer Bernhard Ericks ober Erickson von Medenblick, ben bie Portugiesen Abre erften auf ber Gee gefangen genommen, und auf Die Pringeninfel in ber Bucht von Gumea ge. Moffen. bracht batten, borte bafelbit von ber ftarfen Banblung, Die fie auf ber Golbfufte trieben. All er bernach in Frenheit fam, und nach Holland gurudfehrte: fo both er einigen Rauf. leuten feine Dienste zu einer Schiffahrt nach Buinea an, welche ihm auch ein Schiff nebit geboriger tabung anvertraueten.

Bricks verrichtete Diefe Schiffahrt gludlich im Jahre 1595, und umfchiffte Die gange Belbfuite, wo er ein gutes Berftandniß mit ben Schwarzen, ju fernerer Kortfegung bes hantels, feitsepte. Weil biefes Bolt feine Baaren von mehrerer Bute und mobifeiler fand, als es von den Portugiefen gewohnt, und ohnebieg ber Bewaltfamteit ihrer tyrannischen Regierung überdruftig mar n): fo betam Erickton mebrern Muth. Die Portugielen wigelten bingegen die Einwohner gegen die Bollander auf, indem fie folche als Berrather und Aufrührer gegen ihren Ronig abmalten, und vorgaben, fie kamen nicht fowohl ber handlung megen, als um bas land ju verfundschaften, und fie gu Stlaven ju machen. Gie Berfuch, fie fichten auch bie Regern burch Geschenke zu vermogen, bag fie biefe Ankommlinge umbrin- umgubringm, ober in ihre Sande liefern follten. Der Statthalter ju Mina feste eine Belohnung gen. un hundert Gulben auf jedes Fahrzeug, bas fie den Hollandern entwenden oder abnehmen murben. Diefe verlohren burch bergleichen Runftgriffe bie gute Mennung, welche bie Ginmobner von ihnen hatten, bis fie durch ihre baufigen Befuche folde wieder erlangten.

Als bie Portugiesen gu la 17fina mertten, baf bie Banblung ber Bollander auf ber Berden gu Rule zu ihrem großen Schaden anwuchs: fo bemühten fie fich beständig, die Einwohner Mina vergegen fie aufzuheben. Auf biese Art wurde ein bollandisches Rauffahrdenschiff ben bem rathen. Bergebirge Corfo von den Schwarzen betrogen, welche gegen den Hauptmann Simon

\*) In feinem Leben bes Ronigs Johannes II Buch a. b. 194 C. n) Barbot a. d. 164 S. Allgem. Reifebeschr. IV, Band.

Erdbefebe. von Taye vorgaben, ihr Ronig wollte ihn am Borbe befuchen. Der Sollanber , ber fich nichts bofes verfab, fchictte fein Boot an bas land, um ben Ronig abzuholen. Aber bie Regern umringten bas Boot mit ihren Rahnen, und überfielen und tobteten bie Dann, fchaft, bis auf einen ober zweene, welche burch Schwimmen fich in bas Schiff retteten, Diefe That begiengen fie auf Amftiften ber Portugiefen ju la Mina, welche ben Ginmoh nern gleichfalls bie Runft lebrten, bas Golb zu verfalfchen, und es ben Sollandern aufque bangen, indem fie auf diefe Art hofften, ihre Sandlung ins Steden gu bringen. Dech ein bollandigder Eduffehaupemann, Ramens Marthaus Cornelius, bestrafte biefe Be trugeren fo ernftlich, bag fie fich folde abgewohnten, und noch einige Zeit bernach vor bem Mainen biefes Mannes gitterten.

Meine Berratheren.

Um biefe Beit verführte ber portugiefifche Statthalter einen groffen Regertaufmann, Poctian genannt, welcher viel mit ben Sollanbern ju thun batte, ihm einige von benigt ben in die Bande ju fpielen. Bu biefem Ende giengen einige Schwarzen auf eine bollan bifche Barte, Die an ber Rufte banbelte, und gaben fich fur gute Freunde aus, und melbeten. es maren an bem Orte, wo fie lagen, viele Rebe und anderes Wildprat. Die hollander fcbicten bierauf bren Dann auf Die Jagb. Unterbeffen rebeten fie mit benen am Berbe fo freundlich, bag fie fich nichts bofes verfaben, und ihre tunten auslofchten. Go bald bie Schwarzen tiefes gewahr murben, fielen fie jablings über fie ber, vermundeten und tobteten einige, und marfen andere über Bord; fo ban fie alie umgekommen fenn murben, wenn ibnen nicht ber Schiffegimmermann, ber am Ufer Bolg feblug, ju Bulfe gefommen mare, welcher mit feiner Art fo mutent unter fie bieb, bag fie fich burch Schwimmen retten muften. Doch murben Die bren teute, welche an bas land gegangen waren, von ben Me gern ergriffen, und gu bem Statthalter von 17ma gebracht, ber fie in einer erbarmlichen Etlaveren bielt. Die Portugiefen bafelbit baben feine Bewalt, jemanden hingurichten, ohne Befehl von ber Regierung in Portugall, außer wenn ein Eflave entwichen mil ber, wenn man ibn ertappt, in eine Canone geladen, und in die Luft geschoffen wird. Auf folde Art verfuhren fie mit einem Frangofen, welcher getrachtet batte, bavon zu tommen.

Ein anberes Bepfpiel.

Am Jabre 1599 wurden funf Hollander, Die in einem Rabne nach Mower fubren, burch eine Meerstille genothigt, vor bem Caftelle Mma fteben gu bleiben. Der State balter mard ihrer gemahr, und ichiette einige Schwarzen ab, welche fie vermundeten, und an bas tand führten, mo fie ihnen bie Ropfe abichlugen, folde bem Ctatthalter verjeite ten, und bernach in Trinkgeschiere vermandelten. Ihre Rorper fellte ber Stattbalter ben Sollandern jum Schrecken auf ben Mauren bes Caffells aus.

Die Portugiefen murben burch biefen fleinen Gieg aufgeblafen, und überfielen im 3m ner bes Jahres 1600, mit Benbulfe ber Schwarzen, eine andere bollandifche Barte, melde fie aber fo gut empfing, baf fie froh maren, bag fie entrinnen tonnten. Gie verfuchten alfo alle beimliche tift, um ben Sollanbern Abbruch zu thun, welche fie tobtlich hanten. Cie waren aber um tiefe Zeit, weit fie teine Berflärfung von Mabon bekamen, und ihre Dand lung in Abnahme gerieth, fo geschwächer, bag fie fich gern in ihren Kestungen rubig bielen, aus Burcht, Die einheimischen Bolfer, ben benen fie nich verhaft gemacht batten, medten fie gefangen nehmen, und ben Sollandern ausliefern o).

o) Artus am angeführten Orte auf ber noten Cette.

Es erreg Settl, auf 2 faben, einen Zobte batten

Die Boll Comierialeit einige Fores beimliche Ber Bert qui Mor Jahre 1624 11 m ber Beit, e von Spanien,

3m Chri Caftell Min. Schwargen v Lamb, weld land flieg. C von Minta, Edlachtert m an, und biejee ber Racht gu ( jig Bootefned bollandischen S miteten noch bi

Reier Angriff a Die Manniche Grobert bas Ri bingungen. Ari

Ils bie Bene fchen Com Micolaus va fredungen, r jutreiben, und bon ftatten , ba Ils er foldberge storen und 3 griffe auf bas ber Befellichaft Sr. Galvado

p)

(Fs

nber , ber fich . Aber bie i bie Manne chiff retteten. ben Ginmoh. inbern aufm. igen. Dech afte diese Benach vor bem

gerkaufmann, ge von bentel af eine bollan. und melbeten. Die Hollander en am Borbe Co bate bie und tobteten nieben, wenn emmen mare, immen retten , von den Mo r erbärmlichen binqurichten, tweichen will, n wird. Auf

su fommen. lower fuhren, Der Cratt. underen, und balter vergeige er Cratthalter

niclen im Ich Barfe, melde Eie versuchten elich haffeten. nd ihre Dante rubig bielten, ten, mochten

(F6

Es erregten auch wirflich in eben biefem Jahre bie Schwarzen von Rommendo und Gebbefche. Sen, auf Anfliften ber Sollanber, welche fie mit Waffen und onbern Bedurfniffen ver- Der Gold. fiben, einen Aufftand gegen Die Portugiefen, welche in Diefem Kriege auf brenbunbert tafte. Lobte batten.

Die Bollander, welche, ungeachtet bes Benftandes ber Edwargen, eine Beit ber viele Die Bollan-Somierigfeiten gefunden batten, fich auf ber Gotblifte festzuseben, entschloffen fich nun, ber bauen ein einige Forts auf ben Ruften Benin und Angola gu erbauen. Darauf errichteten fie hemliche Berftandniffe mit verschiedenen Konigen. Der gu Gabow erlaubte ihnen ein Bert Il Mowei, bren Geemeilen oftwarts vom Capo Corfo, angulegen, welches fie im Sabre 1624 ju Stande brachten, und die Aufficht barüber Morian Jacobs übergaben, wer Beit, ale Portugall mit ben Sollandern in Rrieg verwickelt mar, und bem Ronige bon Spanien, Philippen bem Bierten, jugeborte.

Im Christmonate bes Jahres 1625 verfuchten bie Bollanber einen Angriff auf bas 3800 minen Caffell Mina, mit gwolfpundert Mann von ihren Colbaten, und hundert und funftig 200 f auf Schwarzen von Sabow, unter Anführung ihres Schouts ben Racht, Jan Dirte Mana. Lamb, welcher ju Terra Dequena, ober Umpena, im tante Rommendo, an bas land flieg. Er murbe aber blog von ben porengiefifchen Butfevollern, ben Edmargen Diefe Regern griffen bie Bollander, ebe fie fich in oen Mima, ganglich gefchlagen. Chladrordnung ftellen konnten, an bem Aufie eines Berges, kurg vor Connenuntergange an, and biejes thaten fie mit folder Befrigfeit, bag bas Treffen noch vor bem Ginbruche ber Racht zu Ende mar, und brenhundert und bren und fiebengig Soldaten, feche und fech. jig Bootefnechte, alle Sulfevoller von den Schwarzen aus Sabow, und die meiften bellandiften Officier, auf bem Plage blieben. Den Beneral Lamb, ber vermundet mar. minen noch bie Schwarzen von Rlein-Rommant, ober Rommendo p).

#### III Abfchnitt.

Die Mannichaft landet. Befeht ben Jagoberg. Grobert bas fort. Das Caftell ergiebt fich. Be-

Reuer Angriff auf Mina. Antunfe ber Alotte. Bollander, fich ble Bandlung gugueignen, Cie unterbruden bie Ochwargen , welche mit ihnen gerfollen. Deren Stagen über ihre Bartigfeit; 3br Berlangen bingungen. Azim wird aufgefordert. Borbaben der nach den Frangofen. Europaifche Miederlaffungen.

Als bie Generalftaaten einige Jahre bernach bas Fort tTaffatt ju Mowri ber weitind Mour Beiben Compagnie eigenthumtich überlaffen: fo verband fich ber General an Diefem Dree, fich auf Mi Micolaus van Apren, von Beit ju Beit burch große Weschenke, und noch größere Verbridungen, mit ben fcmargen Renigen auf ber Rufte, um bie Portugiefen bafelbit ausaumeiben, und fich an ihrer Stelle niederzulaffen. Geine Abfichten giengen ibm fo mobil win flatten, baff er felbft unter ber portugienischen Befabung zu Ming Uneinigkeit erregte. Ils er foldergeitalt alles jur vorzunehmenden Beranderung veranftaltet, und bie Rabo, foren und hauptlente ber Ctabt bewogen batte, ben Bollandern ben einem neuen Unartife auf bas Caftell bengufteben: fo erftattete er einen Bericht bavon an bie Boriteber bir Befellichaft. Diefe Berren, welche por einigen Jahren burch bie Eroberung von St. Salvador und Babia festen Buß in Brafilien gefaßt hatten, maren nunmehro be-

p) Barbot auf ber 164ften Ceite.

tuffe.

Erdbefebr. bacht, einen fichern Baffenplat auf ber Rufte von Africa zu erhalten, bamit fie auf folde Urt, wenn fie von benden Borgebirgen an ten benden einander entgegen gelegenen feften bonbern Meister maren, eine unumschrantte Bewalt über ben Dcean und ben Beg nach Ditine Dien batten. Diefes thaten fie in ber Abficht, Die Sandlung aller andern europaifchen Role terschaften zu gerftoren, und alles in ihre Bande zu bringen. Sie haben ofters nach einem folden Baffenplate auf ber africanischen Rufte gestrebt, vom grunen Vorgeburge an. bis um Vorgebirge der guten Soffnung. Es waren ihnen aber alle ihre Berliche mielungen, und befonders ber oben ergablte gegen bas Caftell Mina im Jahre 1025, melden Ort fie vor allen andern fur ben bequemften zu ihren Abnichten bielten.

Die Alotte fommt an.

Dazumal fam ber Braf Johann Moris von Maffau, ein naber Unverwandter bes Prinzen von Oranien, mit einer Rlotte von zwen und brenftig Segeln nach Brafilien. Gs maren unter berfelben gwolf Rriegefchiffe, und fie führte gwentaufend und fiebenbunber auserlefene Soldaten. Denn Die bollandische westindianische Compagnie batte ibn jum Beneralitatthalter von biefem lande und von Sudamerica erflaret, mo er verschiebene Eroberungen machte. Dan Apren schickte, auf erhaltene Nachricht bavon, ein Fahriena an ibn ab, und melbete ibm, was fur eine gunftige Belegenheit fich jest zeigte, bas Cartell Mina ju erobern, und hierdurch die Portugiefen von ber Goldfufte ju vertreiben. Der Graf Laffau ichiefte ibm neun Kriegetchiffe aus feinem Weschwaber, unter ber Uniub rung bes Oberften Sans Come, Die mit allem, mas ju einer folden Unternehmung no thig mar, verfeben maren.

Alls das Weichwader ben bem Borgebirge la jow auf ber Quaquatufte ben asiten bes Brachmonats im Jahre 1637 anlangte: fo that ber Befehlehaber foldes ungehaumt bem van Apren ju Mower zu minen, und gieng feibst mit feinem Weschwaber vor Ifeni. Dafeibit empfing er Beiehl von dem Generale, fein Weichwader in Die Rheede von Koms mendo ju bringen, mo er mit zwenhundert Rabnen voller Schwarzen, und einigen Transport schiffen, auf ihn martete. Unterbeffen hatte van Apren bie meifte junge Mannichaft von Rommendo auf feine Cette gebracht, melder er eine ansehnliche Cumme Woltes ver-

fprach, wenn er bas Caftell burd ihren Benftand erobern murbe.

Es segelte also biese Blotte gegen bas Borgebirge Corfo, und bie Mannschaft landete ichaft landet. Den 24ften Des heumonats in einem tleinem Meerbufen, eine balbe Meile weitwarts von bem Borgebirge. Es maren in allen acht nabert Colbaten, und fünfhundert Booteleute, beren jeber auf bren Lage tebensmittel ben fich fubrte, außer ben Bulfevolfern von ben Edwargen. Gie marfchirten in bren Abtheilungen, und hielten alle ben bem Gluffe Dans ober Polce Rastrag. Mis Come, welcher ben Rachtrupp ansührte, Nachricht einzog, bag ein Saufen von taufent Mann Edwargen von Minna, un bem Buge bes Berger von Et. Jago ftunte, um ihn zu verhindern, bag er jich nicht Megier von bemielben machen feite: [welches schlechterbings nothwendig mar, indem Diefer Berg Das Kort befirich] : fo fchile er vier Compagnien Bufilier ab, um biefelben von ba meggutreiben. Gie murden aber meiftentheils von biefen Schwarzen niedergehauen, welche ihnen die Ropfe abschnitten, und folde jum Triumphe in Die Stadt brachten.

Bemedient

hierauf murbe ber Oberstmachtmeifter Bon Barson mit einem andern Saufen abgeididt, ber ohne viele Edwierigfeit burch ben Ging Dang burchwatete, und bieje Edwar gen muthig angriff, und ihren Poften zu verlaffen nothigte. Er nahm benfelben in Befig,

mit einem 2 ner versuchte genotbigt, fic feste, welche landischen Er

Die Per

lich in die S nach aleichfal Bald bauen ! felbit gieng. an einen begu molf Bembe gewünschten ?

Bu gleich abgeordnet, u fen. Die G de Bieb weg gang enge in e fammen bielte Mina, nachd aber von bem

Den folge Ableben burch fanung nieberg febishaber verl genden Morge Etatt, obmob ber an bas Ca Pertonen berai poridireiben mi

> Der Gt 2Beiberi und jede

> Il Alle Bi man ben

III Der Ri IV Collen

Octowa Allo ergab

bie Sollander.

it fie auf folde enen feften tan-Beg nach Offin. opaischen Bole ers nach einem orgebirge an. ibre Berfuche bre 1625, wel-

ermanbter bes rafilien. Es fiebenhundert batte ibn jum er verfchiebene , ein Fahrzeug te, bas Cariell reiben. Der ter ber Unfuh. rnehmung no.

ifte ben 25ften hes unactaumt der vor Theni. de von Rome gen Transportannichaft ven e Woldes ver-

fchaft landete eitmarte ven t Beeteleute, lfern von den Bluffe Dana nt eingog, bag rges von Et. machen felite; i : fo fcbidte ben aber meihnitten, und

Caufen abgeete Echmar en in Befit, mit mit einem Berlufte von nicht mehr als vier Beißen und gehn Schwarzen. Die Ginwoh- Erbbefebr. net versuchten nachher zwenmal, fich biefes Doften wieber zu bemachtigen: fie murben aber Der Golo. genothigt, fich jurud zu gleben, woben ihnen Bon Bargon bis in bas Thal hinunter nachfitte, welches swifthen ben Bebirgen und bem Berge Gt. Jago liegt, wo bie übrigen bol. landifchen Truppen fich mit ibm vereinigten q).

Die Portugiefen vermochten fich nicht langer im frenen Felbe zu erhalten, und jogen Erobert das fich in die Schange, welche fie auf bem Berge St. Jago angelegt hatten , wo fie bald ber- Kort. nach gleichfalls angegriffen wurden. Der Dberfte Coine hatte zweene Wege burch ben Bub bauen laffen, von welchen ber eine jum Bluffe Dana, und ber andere gerade jur Schange felbit gieng. Es wurden auch zwo Canonen und ein Morfer auf den Berg gebracht, und an einen bequemen Ort gepflanget, welcher bas Caftell fo vollig bestrich, bag von gebn ober moli Bomben, welche bie Bollander von bieraus warfen, verschiedene febr genau an ben gewinschten Plas fielen.

Bu gleicher Beit ward ein anderer Saufen Sollander und Schwarzen von Rommendo abgeordnet, um die Schwarzen von Mina, und hernach die Bestfeite ber Cradt anjugrei. fen. Die Schwarzen von Rommendo waren niedergehauen worden, als fie einige Stilde Bieb megtreiben wollten. Es lag aber Die Schuld an ihren Officieren, welche fie gani enge in einem Saufen ben bem Bluffe Banja, ber ihnen gur Bebeckung biente, benfimmen hielten. Den folgenden Tag magten die Hollander einen Angriff auf die Stadt Ming, nachbem fie eine Berftartung von bem Sauptheere erhalten batten. Gie murben aber von bem ftarfen Zeuer aus bem Caftelle genothigt, ju weichen.

Den folgenden Lag forberte ber Beneral bas Caftell auf, aus Burcht, baf ibm fein Das Caftell Abieben burch allgulangen Aufschub mislingen mochte, mit ber Bedrobung, Die gange Be- ergiebt fich. fipung niedergumachen, wenn fie fich nicht ohne Bergug ergabe. Der portugiefische Befelishaber verlangte bren Tage Bebenkzeit, welche man ihm abschlug. Come jog ben folathen Morgen feine Macht auf bem Berge jufammen, und marf einige Bomben in bie Eute, obwohl mit ichlechter Wirfung. Als er aber ben Zag barauf feine Grenabier naber an bas Caftell anrucken lieg: fo schlugen die Portu Gefen Chamade, und schickten zwo Derbnen beraus, um auf folde Artifel zu capituliren, is ihnen ber bollandische Beneral berichreiben wollte, namlich

- 1 Der Stattbalter, Die Befahung, und alle andere Do tugiefen, follen beute mit ihren Beibern und Rindern ausgieben, jedoch obne Jahnen, Degen, ober ander Bewehr, und jeder foll nicht mehr, als eine völlige Rleidung, rutnehmen.
- Il Mile Buter, QBaaren, Beid und Stlaven, verbleiben ben Sollanbern; außer baß man ben Ginwohnern gwolf Stlaven jugeftebt.
- III Der Rirchenornat, mas nicht Gold ober Gilber ift, foll mit weggenommen werben.
- W Gollen die Portugiesen und Mulatten mit ihren Beibern und Rindern von bem Beidmader an Bord genommen, und in ber Infel St. Thomas ausgeset werden.

Mio ergab fich biefes berühmte Caftell Mina ben 29ften August im Jahre 1637 an Auffand bei bit hollander. Go murden in beinfelben brengig gute metallene Canonen, neun taufend felben. Drund

g) Barbot am angeführten Orte auf ber tosften Seite.

der Golde fafte.

Bedbefder. Pfund Pulver, und viel anderer Rriegsvorrath gefunden, aber fehr wenig Gelb, und fein arofier Borrath von Butern. Rachdem Diefes geschehen war, fo begab fich Coine mit feiner Mannschaft wieder nach Mowri, und ließ den Hauptmann Wallraeven mit bung bert und vierzig Mann guruck, wie auch verschiedene Schwarze, Die ibm Treue jugefchmo:

Coine fuchte fich die Bestürzung zu Ruse zu machen, in welche die gange Golbfiffe aufgefordert, burch bie fchleunige Uebergabe bes Caftelle 117ina gerathen mar, und fchicfte einen Kabn ab, mit einem Briefe an ben Befehlshaber bes Forts St. Unton ju Urim, welches nach Mina ber wichtigfte Poften ber Portugiefen mar, und forderte ihn auf, ihm folden Ort zu übergeben, ebe er mit seinen leuten bavor anruckte. Der Statthalter, welcher bebergter mar, als ber zu Ming, und leicht fab, bag mabrend ber naffen Jahreszeit eine Belage rung nicht febr zu furchten mar, antwortete: er mare bereit, ben Beneral mobil qu'emplane gen, und ben Ort auf bas außerfte zu vertheibigen. Diefe bebergte Antwort gwang Cou nen, Die Unternehmung, bis zu einer bequemern Zeit, aufzuschieben, und Die Bollander brachten Urim nicht eber, als im Jahre 1642, unter ihre Bothmäßigfeit. Come ward, als er mit feiner Flotte nach Brafilien gurudtehrte, zu Olmoa, und ju Arracife, auf Befehl bes Grafen Moris, mit Abfeuerung ber Canonen und allen andern Chrenbegen gungen empfangen.

Mifichten ber Dollander.

Die Hollander, welche nun herren von dem wichtigen Posten Mina geworden maren, fuchten bie gange Sandlung von ber Rufte in ihre Sande allein zu bringen. Bu bie fem Ende mußte fich van Poren von Mowri hieher begeben, und feinen Sit, als Statts balter von Guinea und Angola, an Diesen Ort verlegen. Er ließ bas Castell ausbeifern und erweitern, und machte es nach und nach weit fefter, fconer und geraumiger, als es qu ben Zeiten ber Portugiesen gemefen mar.

Die Hollander begegneten im Anfange ben Schwarzen zu Mina, wie auch benübrigen auf Diefer Rufte, fehr gelinde, und überhauften Die Bornehmften unter ihnen mit Edmeideleven und Weschenken. 216 aber bie Englander hintamen, um an ber Banblung biefes reichen landes Theil zu nehmen, und fich Die Ginwohner zu Freunden zu machen fuchten, um feften Bug ben ihnen zu faffen : fo verwandelten bie Hollander ihre vormalige Bofilde feit in Strenge, um fie abzuschreden, ihren neuen Debenbuhlern anzuhängen. Gie nafe men auch bas englische Fort zu Rormentin meg, wo ber Statthalter biefer Nation ich aufhielt , und tiefes mar eine von ten Urfachen bes Rrieges gwifchen England und hallind im Jahre 1666 r).

Cie unter bruden bie Dlegern,

Um bie Schwarzen auf ber Rufte befto beffer im Zaume gu halten, und bie aunge handlung an fich zu reifen, erbauten fie fleine Forts ju Burroe, Sama, Corfo, And mabo, Rormentin und Afra, unter bem Bormande, fie gegen ihre Feinde innerbalb Des Landes zu ichnigen, welche fie ofters mit Ginfallen plagten. In gleicher Abitche legen sie einen Zoll auf die Fischeren der Negern zu Arm, Mina und Mowri, und viebe then ihnen ben ernfter Strafe, mit antern Europäern Bemeinschaft zu haben, ober gu ban beln; eben fo, wie foldes zuvor beobachtet worden. Rurg, fie maßten fich einer fo unum. fdrantten herrichaft an, bag fie über alle burgerliche und Eriminalverbrechen erfannen, und fich bie Macht über Leben und Tob quefancten. Doch mußten fie qu gleicher Beit ben

1) Barbote Befdyreibung von Guinea auf ber isoften Ceite.

Renigen bes fichten schreckt raern ju bani wenn fie in ih

Das Mi von Setu und bers beret von und ihr Gene magte, beraus jedoch aus Un aditiq von ihi

Die Zeit pierria Ralme bie Graufamt lange Beie in nadend das L mitten. 23.4 meldie ihm ber Etrafe gefang maren, Die fic Man fam abe Baufer in Bra

> ren nichts, ale ner Buruckkun! niederlaffen, u mediten.

Heberhaup

Mis er an alten Befannte ban verfcbieben finit banbeln r nehmen , und fi so, er mochte nicht ausbrückli Er vernicherte d La licen, was r mi kiner Labu main, febr mi

Bas Die C ben mir bereits 4 mm 17. 28 Artchnitt mis e

1) Barbots

elb, und fein Loine mit feiven mit huns ue zugeschwo:

ge Goldfinte e einen Kabn welches nach m folden Ort lcher beherster eine Belage bl zu empfant zwang Cou die Hollander Coine mard,

lrracife, auf

Ehrenbezeu-

geworben maien. Zu bic its, als Etatte tell ausbeffern ger, als es qu

uch ten übri. n mit Edmeiindlung bickes achen suchten, ialige Hefliche n. Gie nah. r Matien fich und holland

ind bie gange Forfo, Una eledronni odn Mbricht legen , und parbe ober qu banner fo unum. n erfannten, der Zeit den

Sim

Konigen bes landes jahrlich gemiffe Beschenke megen ihrer Forts geben. Alle biefe Bor- Erdbesche. fichten fchreckten bie Schwarzen nicht ab , wenn fie Belegenheit fanden , mit andern Euro. Der Gold: parn ju handeln, welchen Die Sollander als Beinden und Contrebandhandlern begegneten, wenn fie in ihre Bande fielen.

Das Misvergnugen ber Schwarzen von Mina und Rommendo, sowohl als berer bie offentlich von fetti und Sabore, mar gu ber Beit, ba Barbot bier mar, fo groß geworden, befon- mit ihnen bers berer von Mina, bag es jum offenbaren Bruche mit ben Sollandern gefommen mar, brechen. und ihr General gehn Monate lang in bem Caftelle eingeschloffen mar, ohne bag er fich magte, berauszukommen. In Diefer Zeit hatten fie auch bas Caftell zwenmal gefturmet, wed aus Unwiffenheit in der Kriegsfunft nichts ausgerichtet. Gie bugten baben auf

admig von ihren teuten ein, und bie Sollander batten nur vier Tobte.

Die Zeit über, ba Barbot fich um tiefe Wegend aufhielt, tamen taglich brergig bis Ihre Bes raria Rabne mit Schwarzen aus Mina und Rommendo, welche fich gegen ihn über ichwerten. bie Braufamkeit ber Hollander gegen ihre landsleute beflagten. Ginige von ihnen waren lange Beit in bem Befangniffe innerhalb bes Caftells vermahrt worden, und hatten gang nadend bas Brennen ber Sonne ben Tage, und ben kalten Thau in ber Macht, ausstehen muffen. Barbot felbft fab bren von ihnen in folchem Zuftande auf ben Landbatterien, melde ihm ber hollandische General zeigte, und die er auf solche Art neun Monate lang zur Etrafe gefangen hielt, weil fie in eine Berichworung ber Schwarzen von Mina verwickelt maren, Die fich bagumal vorgenommen hatten, bas Caftell zu überfallen und anzugunden. Man fam aber ihrem Borbaben noch in Zeiten zuvor, und viele von ihnen fecten ihre Saufer in Brand, und flohen aus ber Stadt an andere auf ber Rufte gelegene Orte.

Ueberhaupt redeten die Schwarzen sowohl hier als zu Rommendo mit dem Barbot Cebnen fich von nichts , als von ihren Beschwerben, und lagen ihm an, bem frangofischen Sore ben fei- nach ben ner Barudkunft anzuzeigen, wie febnlich fie munschen, bag bie Frangofen fich ben ihnen Frangofen. nederlaffen, und fie gegen bie Unterbruckung, welche fie erduldeten, in Schut nehmen medren.

Mis er an einem Morgen ben bem Generale frubstückte, mit welchem er, als einem alten Befannten, ziemlich vertraut umgieng: fo bemerkte verfelbe durch ein Saalfenfler, tin verschiedene Kähne von Mina an Barbots Schaluppe in der Rheede suhren, und dafibit handeln wollten. Er bedrobte ibm baber jablings im Borne, daß er ibn gefangen nehmen, und fich feines Schiffs bemachtigen wollte. Barbot bath, um ihn zu befänftiam, er mochte jemanten an Bort ichicken, und fich erfundigen laffen, ob er bem Schiffer nicht ausbrückliche Befehle hinterlaffen hatte, baft er ben Schwarzen nichts verkaufen follte. Er verüderte auch, bag ber Kifcal fich in ber Schaluppe gegenwartig befande, um Achtung when, was vorgienge. Um ibn noch mehr zu befriedigen, fo verfaufte er ihm ben llebermikiner kabung für erwan zehn Mark Goldes, worüber fich die Schwarzen, die am Borde main, febr misvergnugt bezeigten 1).

Bas bie Englander anbetrifft, welche fich auf Diefer Ruite niedergelaffen baben: fo ba. Europanice bemme bereits von bem Urfprunge und Fortgange ihrer hiefigen Bandlung Radvicht ge- Colonien. gem t). Bir werben baber in Unsehung beifen weiter nichts hinzufügen, sondern biefen Addunt mit einem Regifter von ben europäischen Dertern auf ber Woldfufte beschließen.

1) Barboto Defdir, von Gumea a. d. 167 S. 1) Ciche I Band a. d. 241 C. u. III Band a. d. 1 &

taffe.

Erdbefder. 2Intobra Arim, bas Fort St. Anton, Griedricheburg 21Fauedab Dirtove

Buttvoe, bas Fort St. Gebaftian ober Babenftein

Takqueradoe Suffundi Guttundi

Sumab Rommendo Rommendo St. Georg del Mina Conradeburg, ober St. Jago Cap Corfo, Castell Dhipp's Thurm

Sort Royal Koniginn Anna Spige Sort Maffau zu Mowri

21mm bar 21nnamaboe

Abja ober Anna Rormantin, Fort Amfterdam

Cantumquerry Apona Dunnebab

23 arratoe Shidoe

Afra, Fort James 21tra, Fort Crevecoeur 21fra, Christiansburg

Mampo, an ben Rio Volta verlegt, englische Factoren, verlaffen, funf Geemeilen. Duirab

Whidah Tequin Rabenda

Loango, Stadt und Fert.

bellanoifch bollanbisch Danisch bollanbifch

englandisch

bollanbifch bollanbisch

bollanbisch englanbifch

bollanbisch englandisch bollanbifch bollandisch

bollanbifch englisch englisch)

englisch englisch hollandisch

englische Factoren englisch

englische Factoren

hollanbifch englisch, gebaut vor 1726, bollanbisch

englandisch bollandiich

englische Factoren, verlaffen, englisch bollanbisch

banisch

englische Factoren

enalifd

englische Factoren, verlaffen, englisch, von ben Portugiefen gerftort im Jahre 1723.

portugiefifch.

eine Geemeile. funf Geemeilen.

acht Geemeilen.

bren Geemeilen. bren Geemeilen. bren Geemeilen. eine fleine Meile, meldes

ber britte Theil einer Scemeile ift.

vier Geemeilen. funf Geemeilen. eine fleine Meile. vier Geemeilen. eine fleine Meile. bren Geemeilen. eine halbe fleine Meile, eine fleine Meile. eine Geemeile. groo Geemeilen. gro und eine balbe Ceemeile.

zwo Geemeilen.

Es ift ichon vor bem Jahre 1730 verlaffen, aber nothig wieber angubauen.

eine fleine Meile. amo Geemeilen. fieben Geemeilen. bren Geemeilen. funf Geemeilen.

fechs Geemeilen. vier Geemeilen. fechs Geemeilen.

eine fleine Meile. amo fleine Meilen.

funfgebn Geemeilen. gwangig Geemeilen.

bren Geemeilen.

michten ben ! Dam als ! in Anführer C

> ? Bolmann gaf Allgem. R

Gintheilung ber Feramerf: 1V

pen den Echt

Lant , feine

accumasform

Stadt Arum.

ten mirb boit b

bie fich gugett

(Bold in bemi

flein

eber Guaffo

quira: 21fr.

fang biefer Ru

dem bieles ber

fande Lampe

Metall nur aus

Cecluite entme

Bequemlichteie

nerhalb tantes

hauptleuten bel

find frene Rep

Probingen babe

ausniadien, w

koff einen anfe

im Orten biebe

Etatthalter von

In ber M. ift eine große ?

Bor vieler

Diefe tant

w baben ift.

ie Bolt

welche

ffre bung.

### Das V Capitel. Erbbeschreibung von der Goldfufte.

Der I Abschnitt.

beramert; wird von den Sollandern belagert: von den Edwargen in die Luft gefprengt. Arim. Land, feine Große, Boben und Bruchte. Regierungeform ber Megern. Achembene ober Stadt Arim. Die Einwohner. Fort St. Un: torm il ven ben Bellandern eingenommen. De: fore bung. Die Befatung Beranterungen, bie fich jugetragen. Rie Manco ober Arine. verhandelt. Beichreibung bavon. Gold in bemielben gefunden. Bie es gereinigt

Contheling der Goldfuffe. Egwira Fort und Gold, wird. Macht ber Bollander allbier. Berg Manfro und Rleden Potquefo. Fort Friedrichs: burg. Cem Gebiete und Urfprung. Regler der Preugen. Gie verlaffen es. Die Dogern bes machtigen fich beffelben. Schone Lage jum Bans bein. Borgebirge Tres Puntas. Fort Afor oter Mio'a. Zatrama. Fort Dorothea. Dits: fove ein englisches Fort. Raliches Gold bafeibit

Die Goldfüste enthalt funfzehn Konigreiche langit bem Ufer, welche find : 210ouir, Gintheilung I welches auch Sotu und Awma genannt wird; Arim, Antobar, Adom auch der Rufte. flein Inkassan ober Warsbes genannt; Jabi ober Jabo; Kommiendo eber Guaffo; getu; Saboe over Sabow; Santin; Afron: Algonia over Une muna: Afra oter Aquambous; Labbade; unt Mingo oter Lampi. Den Infang tiefer Rufte muß man von Rio de Sweiro da Coffa, ben Jofini anrechnen, indem biefes ber erfte Dlat ift, wo Gold gefauft wied. Das Enbe aber ift ben Lay in bem tande Lampi gu feben, brengebn bis viergebn Scemeilen oftwarts von Afra, me biefes Meall nur aus ber andern Band von bem Bolfe Amabow, welches tiefer im Lande wohnet. ju haben ift.

Diefe tanter enthalten manche eine, zwen, ober mehr Statte ober Riecken, Die an Der Buthite entweder unter joder zwischen den europäischen Forts liegen. Gie dienen bloß zur Bequemlichkeit im Bandeln und in ber Tifcheren; benn die vornehmften Stabte liegen inremalb tandes und find fehr vollreich. Neune von diefen Reichen werden von Ronigen ober huntleuten beherricht, wie fie vor ber Ankunft ber Europäer hießen a). Die andern fochse int frene Republiten, welche unter ihren eigenen Obrigfeiten fteben. Die inlandischen Provingen haben ihre Ronige ober Berren b).

Ja der Machbarschaft des Bluffes Antobar oder Cobre, wo bie Goldfufte anfangt, nieme große Menge Fiecken, welche die bren Lander Antobar, Aborrel, und Lywira aumaden, woven bas erfte eine Monarchie, und die benden andern Republiken find.

Ber vielen Jahren batten Die Bollander ein Fort im Lande Legwira, und trieben bas Egwira Fort ubif einen ansehnlichen Banbel. Dem außer ber Menge Golbes, welches von allen frem. und Gelb: dindren hieher kommt, hat das land felbit einige Bergmerke; und zu ber Zeit, ba Bofinan bergwerk Etwisalter von Arim mar, ward ein febr austrägliches entbedet. Die Hollander aber Michren ben Befit bavon auf eine febr traurige Beife.

Denn als die hollander Die Megern fcharf belagerten, fo fchoff, wie bas Beruchte geht, mird bela ir Anführer Gold an fatt Des Bloges, und gab burch Zeichen zu verfteben, bag er geneigt gert

2 Bolmann gablet fieben Ronigreiche, und vier Ropubliten.

b) Barbot a. b. 145. 3.

Allgem. Reifebesibr, IV 23 and.

eilen. Meile. eilen. Meile. reilen. tleine Meile.

le.

ilen.

ilen.

ilen.

ilen.

cilen.

ilen.

Reile, welches

Geemeile it.

Meile. eile. eilen. ibe Geemeile. eilen. er anzubauen. Meile.

cilen. meilen. neilen. reilen. neilen. eilen. reilen. Meile. Meilen.

eilen. beemeilen. cemenen. eilen. Jahre 1723.

Dig

Der Golds tufte.

in Die Luft gefprengt.

Erdbefche, mare, mit ben Belagerern Tractaten einzugeben, und bernachmals zu banbeln, ten in ber Unterhandlung, fprengte er fich und feine Beinde gugleich in die Luft. Bu Unge führung feines Borbabens überredete er einen Stlaven, unter Berfprechung neuer Rleiber bağ er eine angegindere kunte fertig halten, und fie fobalb an bas Pulver legen follte, als er ibn mit bem Auße ftampfen fabe. Der einfaltige Menfch richtete Diefes nur allguforgialita aus, obne baf er von jemanden gefeben mart, außer von einem Eflaven ber Compagnie, ber fich, als er es mertte, ftillichweigend in Zeiten bavon machte, und ber einzige Ueberblichene mar, ber bie Zeitung nach 21rim brachte c).

Arim.

Acht Ceemeilen oftwarts vom Borgebirge Apollonia ift ein Bleden, welchen bie Me gern Abrem und die Bollander Utfim, ober Archiem nennen. Die Krangefen aber nennen es Arime, um die Barte ber Rebibuditaben zu vermeiden d). Barbot giebt ihmben Mamen 21cbembene e).

Panb : feine Broße.

Das tand von Arim mar ebemals, wie bier bie Regierungsform vielen Beranderungen unterworfen ift, eine machtige Monarchie. Die Unfunft ber Brandenburger erregte einen Awiefralt unter ben Ginwohnern, indem ein Theil von ihnen fich aus hoffnung ju großerer Brenbeit in ben Schus ber Neuangetommenen begab. Die übrigen und beften beute aber perblieben unter ben Sollandern. Bor biefer Zeit erftredte fich Arim fieben Gemein weit vom Rio Cobre over Schlangenflusse, bis an ben Alecten Boefing, eine Meile meile marts von bem bollandischen Korte, ben bem Flecken Bourry oder Butrow /).

Poben und Bewachfe.

Das Erdreich tragt Dieif, 2Baffermelonen, Ananas, Rofus, Bananas, Domerane gen, fuge und faure Limonien, und andere Fruchte mehr. 3hr Mais ift meber gut, nech baufig, indem bas tand von bem vielen Regen allzungf ift. Es pflegen baber bie Emmehner gu fagen, bas naffe Better baure eilf Monate und neun und gwangig Lage im Sabre, weil faum ein heitrer Tag bafelbft ift. Daber fommen nur bie Baume und ber Reig ju ihrer Bolltommenbeit. Es find bier auch viele Schafe, Rinder und Biegen, milbe und gabme Tauben, und andere Boget, ber luftigen Meerfagen nicht gu gebenten. Der Palmenwein ift wohlfell und icon g). Smith bingegen faget, bag von bieraus ber meifte Theil ber Goldfufte Pfeffertorner gegen Palmenol empfangen, wovon fie wenig ober nichts haben b.

Megiernnade form ber De: gern.

Arim wird von einer Rathsverfammlung Rabofbiren, welches die Bornehmiten find, und von den Manceros ober jungen ihnen an die Seite gesetzten keuten regiert. Die offert lichen Angelegenheiten gehoren fur bie erften; mas aber bas gange band angebt, als Sing und Kriete, und bie Auflegung ber Bolle, barüber baben bente Collegia gu fprechen. Die Raboschiren find Richter über alle Sachen, und laffen fich ofters bestechen. Gie haben feine Advocaten, ob fie gleich Berichte begen, und bie Zeugen unterfuchen. Tobefchlag und Chebruch werben ernftlich gestraft, wenn ber Berbrecher arm ift: ift er aber reich, so tommt er mit Belde los. Diebstahl wird gemeiniglich burch bie Wiebererstattung bes Geraubtet, und burd eine Belbftrafe geahnbet, welche fich nach bem Ctanbe bes Thaters richtet. 31 Schuldfachen mag fich ber Blaubiger ber Buter bes Schuldners bemachtigen, und smar doppelt foviel, ale die Chulb ift: Doch wird Diefes fur eine Braufamfeit und Bemalt thatigkeit angefeben; eine vollige Erfegung aber wird von ben Richtern felbst zuerfannt :).

Arim ha meiter im Lan biichen Forte dreven Spife ibres großen ( nen und bem S

Der Bled hollandifchen ! Born ift eine gleicher Beite pen bem Plat Guinea, men wit, biefe Bor

Der flein ber, und giebt ju frühren.

Der Stra hinein, andere Gee, befonbere Andber. Sie fen, die fich if

Die Ginm Aderbau, befo ben bieraus na eber Janames Bebens bier fe bed nicht ju a

Die Reger Bolbe, befont fe ungeachtet, Cie fi find, bestechen be befommen :

Das Fort halbinfel in bi bas Bort lieat. kate feinen Bujen Canonen v

Da ber Re bir Ort in feine

e) Bofmans Befchreibung von Buinea auf ber 12 @

d) Marchais 13. auf ber 223 Ceite.

e) Barbot am angef Orte auf ber 149 Cett.

f) Bosn an a.d. 5 @ und Barbot amang. Orte.

g) Barbot auf ber 150 Ceite.

L Smirba S ti Eben bafel!

e, Eben biefer

Aber mit ft. Bu Muse neuer Rleiber follte, als cr alliuforafalia ompagnie, ber Heberblichene

elchen bie Me rangofen aber giebt ihm ben

eranberungen erregte einen ig ju größerer ten Loute aber en Geemeilen e Meile weitv /).

16, Pomerane ber qut, noch er bie Einwohge im Jahre, b ber Reif ju n, wilde und Der Palmene reifte Theil ber ts haben b).

nehmften find,

rt. Die öffente ht, als King rechen. Die Gie haben obtschlag und ch, fo fommt & Geraubten, richtet. In beigen, und und Gemalte

ber 149 Ceite. camang. Orte.

querfannt 1).

21;tin

Arim hat viel fchone große und volfreiche Gleden, Die jum Theile am Ufer, zum Theile Erbbefche. miter im Lande liegen. Die vornehinften auf ber Rufte find 21chombene ben bem bollan. Der Gold bithen Korte St. Anton, und Dotquefo ben bem Berge Manfro auf bem Borgebirge ber denen Spigen. Das land ift mobl gebaut, und bie Ginwohner find meiftens reich, megen ibres großen Golbhandels mit ben Europäern. Aber burch Die langen Rriege gwijchen ihnenund dem Bolte von Unte und Abem ift die Sandlung feit bem Jahre 1681 fehr verfallen,

Der Bleden ober bie Ctabt 21chombene k), liegt in einer geraden Linie, fo baf bas Adombene bollanbifden Fore fie bestreichen tann, und bat einen 2Bald auf einer Unbobe im Rucken. ober Arim. Born ift eine weite Ebene von barrem Cante, mir Cotus- und andern Baumen, Die in gleicher Beite gwischen ben Saufern gepflan; find. Diefes, und die angenehme Aussicht ven bem Platform bes Forts machet biefen Dre ju einem ber allerangenehmften von Buinea, wenn nicht die Feuchtigkeit und Ungefundheit der Luft, besonders gur naffen Jahrewit, biefe Borguge verderbten.

Der fleine feichte Gluft Arim laufe burch ben Bleden. Er tomme vom lante Igwira ber und giebt ein frisches Waffer. Ben ber Mundung nabe an bem Kort ift er taum mebe

ju feubren.

Der Strand ift von großen und kleinen Relfen umgingelt, beren einige weit in bie See hinein, andere naber am Ufer fteben, welche alle Unfurth gefahrlich machen, indem bier bie Bie, befonders ben ftarfem Binde, gewaltige Wellen wirft. Die Ginwohner find meiftens Aifher. Gie machen bier Canoes von giemlicher taft, welche fie an die Fremden verlauien, bie fich ihrer jum Rabren an ber Rufte bedienen 1).

Die Einwohner von Arim wenden vielen Bleig auf die Bandlung, Fifcheren , und ben Die Einwoh Aderbau, befonders in Ansehung Les Reifies, Der hier in unglaublicher Menge machft, und nen vin hieraus nach ber gangen Golbfufte verführt wird. Dagegen bringen fie Bierfe, Rams eber Ignames, Potatos und Palmenol guruck, welche Cachen man wegen bes feuchten Bebens bier felten fieht. Denn ob er gleich Reiß und Dbftbaume tragt, fo fchicket er fich ted nicht ju anbern Bemachfen.

Die Diegern von Arim find meiftens mobilhabend, wegen bes ftarten Bertehrs mit Sandling Bibe, befonders mit englischen und irrlandischen Privattaufleuten, ber barten Stra- ber Regern. fe ungeachter, welche biegenigen zu gewarten haben, welche bie Sollander barüber ertape Gie finden aber boch Bege, indem fie bie Eflaven, welche gur Buche bestellt ind, bestechen, so bag die Hollander nicht über ben hunderten Theil von dem hiefigen Gols be befommen m).

Das fort St. Unton liegt auf einem großen boben Telfen, ber gleich wie eine enge Fort Et. An habinfel in die Gee hinein laufe, mit einem runden boben ficinichten Bipfel, auf welchem ton. 215 Fort liegt. Es ift fo febr von Selfen und Bergen umgeben, baf es auf ber landint feinen Bugang bat, wo es von Bruftmehren, einer Bugbrucke und Batterie mit groim Canonen verwahrt wird.

Da ber Belfen, auf bem bas Fort gebaut ift, einen fo fleinen Umfang bat, fo ift auch be Ort in feinem Berhaltniffe tlein, fo baf es in einiger Entfernung auf bem Meere wie ein

b Smithe Reife nach Buinea auf ber 142 C.

1; Eben bafelbft auf ber 216 3.

4) Chen Diefer Ort beißt bey andern Mrim.

1) Barbot auf ber 140 Geite.

m) Bofmans Befdreiburg von Buinen auf bee 6 Seite.

Erbbefder großes hobes weißes Saus aussieht. Diefes Bort, nebit bem Rieden Achombene unb bem Balbe binter bemfelben, und ben großen und fleinen Relfen, welche ben Strand anfullen, machet eine febr abwed felnde Ausjicht zwo englische fleine Meilen weir in Die Coe. Die Ginwohner pflegen ihr Bermogen, ihre Beiber und Kinder auf einem von Diefen Belien ober in einem entlegenen Balbe ju verwahren, wenn fie in Krieg gieben, um fie in Cider beit zu seben, wenn er unglücklich für sie ausfällt.

Bon ben Bellandern emachem: man.

Das erfte Bort, welches Die Portugiefen, welche Urheber von biefem Bort St. Anton find, hier unter ber Regierung Des Konigs Emanuel angelegt haben, frund auf einer flemen Erdunge an bem Ufer, bas fie aber megen ber Unfalle von ben Ginwohnern wieber einreiten mußten, und auf biefen Relfen verlegten. Die Bollander vertrieben fie daraus im Jahre 1642, und burd ben nachfolgenden Frieden gwijden Portugall und Solland mard es ber bollandischen westindianischen Compagnie überlassen, die es immer noch besitt n)

Beifrei. bung davon. feft.

Das Fort ift war nicht groß, boch schon gebaut. Es ift ein Dreneck, und von Matur Es hat zwo Batterien o) an ber landfeite, und eine an bem Meere, und fchene Auffenwerke, welche fowohl als Die Mauren von ben febwargen Steinen Des tantes ind. Begen bie Gee gu find fie niedrig, weil ber Zeifen bafelbit boch und fteil ift, und auf ber Landfeite bober. Sie find außer ben Padereros mit vier und zwanzig Canonen befest, Das Thor Des Borts ift niedrig, und burch einen in ben Relfen gehauenen Braben, acht Ruft tief, mohl verwahret. Ueber beinselben ift eine Zugbrucke mit zwen Dadereros und einem Spormwerke, mo gwangia Mann Raum baben, mit verkchiedenen in ben Keifen gebauenen Stuffen, um von bem Spornwerte gur Johnng ju gelangen.

Des oberften Kactors Baus ift fcon von Biegeln erbauet, und boch; es ift brevedigt, und mit bren Fronten. Bor ber einen gegen Weften ift ein fleines mit Drangerie bejegtes Erude land.

Befahung.

Die hollandische Befahung bier besteht erbentlich aus funf und zwanzig Beinen, und eben fo viel Schwarzen, unter einem Gerganten im Golde ber Compagnie, und ift im Stande, wenn fie mit lebensmitteln gut verfeben ift, einem Beere von Regern zu wierfteben. Gine Unbequemlichkeit ben Diefem Korte fowohl, als ben übrigen auf Der Rufte, ift, daß bie gewaltigen Regen in ber naffen Jahrezeit bie Balle beschädigen, und bestän-Dige Untoften erfordern, um Die Beitungswerfe in gutem Stande zu erhalten. Aus biefer Urfache haben ble Sollander einen Raltofen ben ber Gratt, wo fie Rait aus Aufterschalen brennen, Die bier in großer Monge find, und womit fie nicht nur biefes Fort, fondern auch la Mina und ihre andern Borts verforgen.

Boeman, welcher Berchishaber von Diefem Orte gewesen, bedauert den Berluft femas Zeichenmeisters, ber, nachdem er alle hollandische Forts oftwarts von Elmina in Rif

gebracht, gestorben, ehe er ben von Urim halb vollendet p).

Mergegange. ne Berander rungen.

Marchais faget, Die Frangofen r) batten biefen Ort lange vor ben Porrugiefen inne gehabt, bie bier im Jahre 1515 unter bem Ronige Emanuel ein Fort gebaut. Durch biefe Festung behaupteten fie Die Handlung von diefer Rufte fo lange, bis jie ihnen von ben Deb lancern abgenommen wurde.

n) Barbors Beichr. von Guinea a. b. 149 3.

•) Bofman faget bon brenen, auf ber - C.

p) Barbot und Bofman am angeführten Orte.

4 Er menant Die aus Der Itorumubie.

Mir Rort foch zu fenn nicht in die 2 Es heat oftw. genannt wirb. fich tubret, ba thurning, Diefe fo weit gebrad 98 Hers aber Gebrauche Der entauchen, eit in ber Tiefe be: und, ober bis und legen zwen fie miter Baffe fiers, allegeit frühlen foll; D mie ein gelber f Diefes nennet 1 Rufe gehalten. fallen, mittiffen n mit fertgertiffen gem bas (Belb getrauen fich abe eber fanft mit C merten von ben tem Bormante fich ju reiffen, n

> ften auf ber gan em Beerherrich tufeten unter be bendigten Perfe find. Beitin 4. Orbibren Caper Rabojchiren. mitten Be rebe ind die Raboli lesten einen emp ch, bie fie fange

Der hollani

r Mirchain? Mint Beite.

ombene unb Grrand an: it in Die Gee. Diefen Relfen. fie in Cicher

rt St. Anton einer fleinen eber einreinen us im Jahre ward es der t n)

ib von Matur e, und schone tantes fint. , und auf ber monen befest, ben, acht Ruft os und einem fen gehauenen

ift brevecfiat, gerie befehres

Weiften, und e, und ift im ern tu mider. uf ber Rinte, und bestan-Hus Diefer Mufferschalen

fontern aud Berluft feines nina in Nig

eugiefen inne Durch biefe oon ben Del-

30 Sabrten Ditte

Ihr Kort, welches eine vieredigte boppelte Schange ift, liegt auf einer Sohe, Die benen Erbbefchr. fod in fon fibeint, welche von Weften berfommen, aber gegen Morgen und Mittag gar Der Bolo: nicht in die Augen fallt, wegen eines großen Belfene, hinter bem es fich ganglich verfrecte. Es heit ofwarts an bem Glufe gleiches Ramens, ber von ben Portugiefen Rio Manco Rio Manco actaunt wirb. Diefer Glug vermag faum Boote ju tragen: aber ter Cant, ben er mit ober Urun. ich mibret, balt febr viel Bolb. Die Ginwohner machen bas gu ihrer vornebmiten Dand. tonnung, tiefes foitbare Metall burch Untertauchen zu fuchen. Manche haben es bierinnen fomett gebracht, bag fie eine Biertheiftunde unter Waffer bleiben. Die Beftigleit bes Maifers aber verurfachet ihnen leichtlich Bruche, wovon fie bald fterben, ba fie von bem Oebrauche ber Beuchbanber nichts millen. Ihre Urt ift, baft fie mir bem Ropfe voraus Geleinbem: untauchen, einen Ralabafch in ber Sand haltend, welchen fie mit Canbe, ober mas fie fonft felben gefund inter Liefe des Bluffes finden, anfüllen, und biefes wiederhelen fie fo lange, bis fie mude ben. ind, ober bis fie genug baben. Alebann feben pe fich an bem Woftabe bes Alufes nieder, Bices gereit und legen gwen bis bren Banbe voll von tiefem Canbe in eine bolgerne Chale und halten nigtwird. fe mier Baffer, und ichutteln fie wohl mit ber Sant. 2Benn biefes gefcheben ift, fieben fiers, allezeit ein wenig mit 2Baffer bebedt, bamit bas 2Baffer Die leichten Theilchen abmaden foll; da benn bas Bold, als bas fchwerfte, auf ben Brund ber Schale finte, wo er mit ein gelber fdmerer Staub liegt, und bann und mann großere Rorner mit unter bat. Differ nennet man gewaschen Golo, und bas ju Arim wird fur bas beite auf ber ganten Ruft gebalten. Diefer Blug von Arun, und Diejenigen Bache, Die in benfelben bineinfaller, mitten nothwendig burch ein Boldbergwert geben, beffen Theilden von tem Errome mit bertagernien werden. Mach ben großen Bafferfluthen in ber Regenzeit, finden bie Reaem bas Bold in großerer Menge, und in großern Rornern, als ju andern Zeiten. Gie attragen fich aber nicht, ibr Gold an andere Nationen zu verfaufen, als an Die Sollander, ober fenit mit Schiffen, Die auf ber Rutte antommen, zu banbeln. Denn ihre Bleden miter von ben Canonen bes Forts St. Unton bestrichen. Die Sollander haben es unter ben Bermande angelegt, fie zu beschützen, in der That aber, die Bandlung gang allein an fich aureifien, welches ibre Berrichaft auf Der gangen Rufte Quinea so verhaft machet r).

Der hollandische Opperkeopman, oder oberste Kactor allbier, ift der nachste Do macht ver fim auf ber gangen Ruite nach ber Statthaltermurbe von Blimma, und ift mit einer Art Bollander. ben Oberherrichaft über bas gange tand Arum verfnüpft. Denn er entscheibet alle Streiminten unter ben Schwargen, und alle Welbstrafen werben ibm eingehandige, ba er fie ben iendigten Perfonen austheilet, boch nach Abjuge feiner eignen Sporteln, Die fehr anfebnlich im. Benn 4. E. ein Schwarzer auf bundert Rronen bestraft wird, fo belaufen fich feine Mühren davon auf zwen Drittel, und das lette Drittel bekommt die Verfammlung ber Raboichiren. Singegen in den Fallen vom Lodtichlage, Rauberen oder Diebstahl gebomitte Berthel von bem Gangen bem Rlager, und bas lette Bierthel fommt an ben Kactor mt bie Kabofiburen, und wird in dren Theile getheilt, wovon der erste zweene, und bie letten einen emp angen. Huch die hiefigen Sifcher geben den achten Theil von den Sifchen d, bie fie fangen, welches feine geringe Cumme ausmachet s).

" M'rchais Reife nach Buinea I Band auf ber

C 3

Dren

f) B. rbote Befchr. von Guinea auf ber 450 O. und Bolman auf ber 7 &

Erdbefde. der Golds fuffe.

Der Berg Minfre. Potgrese. Drey Geemeilen oftwarts von dem Forte St. Anton ift der Berg Manfro, und ben bemselben ein ziemlich großer und volkreicher Flecken Pokqueso, wovon ein gewisser Jan, oder Johann e), Hauptmann ist. Dieses ist eben der Ort, welchen Arkins Johann Connysstadt nennt. Ersaget, er liege drey Meilen von dem Wasserplaße, sen groß, und eben so zierlich gedaut und gedeckt, als die meisten nord- oder weitwarts gelegenen kleinen Flecken in England. Ein jeder hat seine Cosusdaume um sein Haus herum. Das Haus des Haus der Mansen ist schon beschrieben worden u). Und auf den Gassen, so wie ben ihnen sind, sigen zeute, welche Nüsse, zimonien, Seife, indianisch Korn, und welches ihre vornehmste Speise ist, Rankey verkausen. Es wird von ihren Weidern aus indianischem Korne folgendermaßen zubereitet: Sie stoßen solches eine Zeitlang in einem Morsel, und gießen alsdann etwas Wasser und Palmenwein zu, und reiben es auf einem großen Steine, der zu diesem Ende kalt vor jedem Hause tieht, bis es immer keiner wird. Wenn es in Ruchen gedacken wird, so hat es einen krästigen und angenehmen Geschmack aus

Fort Fries

Der Berg 117anfro liegt nach Barbots Mennung sehr bequem zu einem Forte, und stößt unmittelbar an die erste Spige des Borgebirges Tres Puntas e); und hier habendie Brandenburger oder Preußen ihr vornehmites Fort angelegt. Es ist schon und zumlich groß, und mit vier großen Batterien besoldigt, auf denen sechs und vierzig Canonen stehen, die aber allzu leicht und zu klein sind. Das Thor ist das schonste auf der ganzu Küste, es ist aber nach seiner Banart viel zu groß. Und was man insgemein zu der Burgern von Minde saget, das kann auf sie gedeutet werden: Saltet euer Thor sest vers scholler, damit das Fort nicht davon laufe.

Gegen Morgen hat es ein schones Außenwert, welches ber Festung einen großen Theil ihrer Starte benimmt, die von dieser Seite leichtlich zu bezwingen mare. Der große Fehler ben diesem Forte aber ift, daß die Bruftwehren nicht höher als eines Mannes Sine sind, wodurch die Soldaten dem Schusseven außen bloßgestellet stehen. Dieses ift in Kriegen mit den Schwarzen keine geringe Unbequemtlichkeit. Denn es kann niemand auf die Batterien kommen, ohne daß ihn nicht die Negern mit leichter Mühe mit einem Mustetenschusse erreichen. Uebrigens ist an den Gebäuden nichts zu tadeln, und es giebt wiele schone Wohnungen barinnen z). Barbot saget daben, daß die Mauern diese, start und hoch sind, und daß es innerhalb berselben viele schone Niederlagen und Bohnhauser fürze Officiere und Soldaten gebe.

Cem Ge:

Der vornehmife Befehlshaber bier, ber sich einen Generalbirector im Namen bes Churfürsten von Brandenburg nennet, hat die Aussicht über die preußischen Factoreven zu Ixtrama ober Rrema, und bas Dorotheenfort zu Atoba, wie auch die Niederlagen zu Dopo und Sida ober Whidab.

Chen biefer Schriftfeller hat folgende Machricht von bem Urfprunge biefer Nieberlammy, aus ben Banben eines feiner Anverwandten, welcher Director ju Emben geweien.

Urforung deffelben. Im Jahre 1682 ichickte ber Churfurft von Brandenburg zwo Fregatten nach ber Goldtufte, Die eine zu zwen und brenftig Canonen und fechzig Mann, und die andere zu achtiebn Canonen und funfzig Mann. Die erste unter bem Schiffshauptmanne Matthaus von Dos,

1) Johann Conny

u) Ciebe oben III Band a. b. 482 S.

x) Attine Reife nach Sumea auf ber 17 8.

y) Barbot am angeführten Orte.

2) Bosman am angeführten Orte.

4) Barbot auf der 431 Ceite.

Dos, und di Man an das Manfro, un Sinwohnern ir die Rabofchia mit den Cinno

Bu biefem mit Pallifaden uln und Kriegs burg. Er hatte fürst sie wohl er auf wurden sie i Erauchalterschaund drenstig E Kriedrichsburg.

Bosinan n hann Vister, Grunde. Die sachdem sie ihm sich die Negern schwacht; so das Marz des Jahre Bergebirge Cor der Nonig von J geberhen habe

Rury, bie P ma, Friedriche fit bavon, welch gib , bie fich, n

Marchais i Rinige auf Dem S gromau, die Holl f angegruffen, die roorien, und eie nahnten Antipruich fruit des Kauriei Kuibriefen; der in fort, das auf füt die Franzofen

6) Eben berfelbe : 6) Es ward nebit 8 von Preußen für i

d, Liebe oben 1

fro, und ben ewiffer Jan, 18 Johann en groß, und genen Ueinen

Das Baus affen, fo wie Rorn, und 2Beibern aus ma in einem es auf einem r feiner wied. Beschmack x).

n Forte, und bier haben bie on und giem. erzia Canonen mit ber gangen n gu ben Bur bor fest ver-

einen großen Der größte Mannes Sine Diefes ift in niemant auf t einem Muses giebt vice icte, fart und nhaufer fur die

men bes Chur orenen ju Ias Rieberlagen ju

Micherlassung pelen. rach ber Gelb. ere zu achtiehn

lattbaus von 109, ere.

Dos, und die andere unter bem hauptmanne Philipp Peter Blanco. Gie famen im Redbefiche Man an das Borgebirge Tres Duncas, und landeren ben bem Berge Montfort oder Der Gold. Manfro, und ftecten die brandenburgifche Flagge aus. Blanco, der mit den biefigen Sinwohnern in guter Befanntschaft ftund, bediente fich feines Unfebens fowohl, bag ibm Die Rabofchiren Frenheit ertheilten, ein Fort auf bem Berge gu bauen, und eine Sandluna mit ben Einwohnern angufangen.

Bu biefem Ende schiffte Blanco einige Canonen ous, und marf eine Berschanzung mit Dallifaten auf. Darauf baute er etliche Saufer, bie er mit Baaren, Lebensmit. win und Rriegsvorrathe verfah, und fegelte mit feinen benben Fregatten wieber nach Samburd. Er hatte einige Rabofchiren am Borbe, bie er nach Berlin schickte, wo ber Churfirthie mobi empfing, und ihnen alle Berrlichteit von feinem hofe und Beere geigte. Dierauf wurden fie in ihr Baterland guruckgefandt, wo Blanco ju gleicher Zeit anlangte, bie Bruthalterichaft übernahm, und bas Bort ju Ende brachte, und bie Batterien mit gwen und brenftig Ctucken befeste. Das Fort nannte er, feinem herrn ju Ehren, Groß friedrichsburg a).

Bolinan nennt fieben Directoren, bie ibm bekannt gewesen. Beil ber fechfte, Tos Rebler ber bann Dufter, ein Mann von feinem Berffande mar: fo giengen ihre Ungelegenheiten gu Preugen. Eambe. Die Schwargen erregten einen Aufftand wider ibn, und marfen ibn in Die Gee, nachbem fie ihm alle Glieder gerschlagen; und gwar auf Anfliften feines Nachfolgers, ben ich bie Regeen ermablet hatten. Die Macht ber Preufen mar foldergeftalt febr ge ibmatt; jo baß fie fich endlich entschloffen, ihren Gis allhier zu verlaffen. Den 28ften Mitt Des Jahres 1708 berichtete Berr Dalby Thomas, englischer Statthalter auf Dem Bergebirge Corfe, an Die africanische Compagnie, wie er Machricht eingezogen batte, bag be Reng von Portugall bem Ronige von Preugen vierzig taufend Pfund fur bas Fort groothen babe b).

Ruci, die Preuffen batten fchon einige Jahre gimor, ebe Artins bier mar, im Jahre m. Friedrichsburg geräumet. Gobald es verlaffen war, nahm Johann Conny Befie davon, meldes gu einigen Streitigkeiten und Dalavern mit ben Sollandern Unlag ph ; die fich, wie bereits ergablt worden d), auf einen Raufcontract beriefen.

Marchais faget, Die Preuften batten biefes Fort im Jahre 1720 verlaffen, und es bem Gie verlag-Ringeauf tem Borgebirge ber breven Spiken, Johann Rommain e), übergeben. Er fü- fen es. gegragu, bie Bollander, und gwar der Statthalter des Caftelle Mina, batten es im Jahre 1719 angegriffen, ber alle Leute, Die er von feinen Befagungen entrathen tonnen, jufammengeienmen, und fie auf dren Ruftenbewahrer eingeschifft. Er habe vor dem Forte Anter porcien, und einige Dificiere an Das tand geschickt, um mit bem Ronige, megen bes oberman Aufpruchs ber Hollander, Tractaten zu pflegen, welche fich erbothen, Die Grundtim tes Raufes vorzugeigen. Diefer erklärte sich, er verftunde nichts von dergleichen Ambriefen; ber Ronig von Preufen babe bas Fort ihm übergeben, und habe fein Recht, to fort, das auf feinem Boden gebaut worden, ju verfaufen. Er mare entschloffen, es frangofen aufzubehalten, und wollte mit ben Hollandern nichts zu thun haben.

E Gien berfelbe auf ber 432 3.

Conard nebit Argerin an fle von bem Ronie won Preugen fur brepfig tanfend Pfund verlauft.

d, Liebe oben III Band a. d. 481 3.

e) Woraus die Englander Conny gemacht baben.

Es mig entweder von biefer ober von der er: Ren Begebenheit bas Datum falfch feyn.

Erdbefchr. der Gold: fafte.

Die Negern maßen es fich

Es brachen bemnach die Unterredungen ab, und der hollandische General begab sich wieder an Bord, und ließ seine Schisse naber an das User anrücken, und beschoß das Kort mit einem heitigen Zeuer. Darauf unternahm er eine kandung an der Spise seiner Borter. Der Konig der Schwarzen empfing ihn mit großer Lapserkeit; so daß auf hundert und sunfzig Hollander blieben, und die übrigen kaum wieder zu Schisse gehen konnten. Der General und der Commodore waren gesährlich verwundet, und froh, daß sie nur davon kamen. Die Prinzesium von Rochefort, ein französisches Schiss unter dem Hauptmanne Morel, war zur Zeit des Gesechtes hier; und nachdem die Hollander wirde Segel gegangen waren, so landete er, und wurde von dem Könige wohl empfangen, der ihm das Fort und seinen Schus andeth. Sie verglichen sich unter einander, daß sichs Franzosien mit einer Flagge zurückbleiben sollten, dis sie sessten Fuß fassen konige wohl enwichten. Weil aber Morel ein surücksamer Mann war, und ihm, als er an Bord zurücksam, seine Mose blurete: so trug er Bedenken, seine Leute zurück zu lassen, und segelte fort.

Lage und Danblung.

217archais saget, die Lage von Griedrichsburg sen eine von den besten auf der Kitte. Die Bequemlichkeit zum Antern und zum kanden ist schon. Es ist bier keine Barre, Die tuft ist gefund, und das tand reich und wohl angebaut. Obgleich die Schwaizen eine Täucher sind, und viel Gold sinden: so sind sie doch auch arbeitsam, und bauen ihr Land. Außer dem Goldhandel, der sehr anschnlich ist, sind auch Ettaven und Etsenbein zu haben. Eine von ihren Waaren ist Salt, welches die Weiber den mußigen Stunden machen. Ihre Regierung ist wohl eingerichtet g), und die Regern sind gesutet und billig; so dass ein Vergnügen ist, mit ihnen zu handeln.

Aus biefen und andern Ursachen, saget ber Verfasser, konnte nichts von größerer Bichtigkeit für die franzosisch americanischen Colonien senn, als der Besty von diesem Borte. Er meldet auch, daß endlich die französische Compagnie ihren Bortheil ben dieser Sache eingesehen, und einem von ihren Schiffen, welches nach dieser Kutte abgegangen, Betel gegeben, eine Besatung und zur Handlung dienliche Baaren allbier auszuseisen. Es gab aber der Hauptmann ben seiner Zurücklunft vor, daß er ben bem Borgeburge verbengemeben worden, und nicht vermögend gewesen sen, wegen des Stroms und des Windes es wieder zu erreichen. Es gieng also diese Gelegenheit auf beständig verlohren.

Die Hollander waren klüger. Sie ließen wegen des ersten übeln Fortgangs den Micht nicht finden. Der General schiffte seine Mannschaft von neuem ein, belagerte das Bort, und gwang die Negern, ihres tapfern Bidorifandes ungeachtet, den Platz zu übergeben k. in welchem er eine gute 2. Jung zur Bertheidigung zurück ließ. Diese Belagerung geschafte der Zeit, als des Marchaid ben Elming verbeyreisete, im Jenner des Jahres 1725 i.

Porgebirge Tres Puntas. Das Vorgebirge der dregen Spigen [Tres Puntas] ward von den Portugiesen wegender brenen tienen Spigen oder Berge also genannt, aus welchen es besteht, und die gang nort ben einander liegen. Zwischen inne bilden sie zwo tleine Banen, wo man Anker wersen lam ... Auf dem Gipfel von einem zeden dieser Berge fieht ein kleines Waldchen von hohen Banenen, die sehr weit zu sehen sind. Es liegt im vierten Grade zehn Minuten Nerderbreute :..

g) Ded fraget Barbot in femer Befchreibung von Gumea a. b. 151 C. bie Bandlung auf bem Boreib ras Tres Puntas fev nur mittelmäßig, die Echwarzen waren von einer beshaften Bemutheart, und große Betrüger in Verfalfdung des Golld b) Ciebe was fcion von biefer Begebenheit gefaut worden im III Bande.

i) Marchaio Min. Buinea I Band a b.227 11 f. 3.

eral begab fich
fichoft das Aert
die leiner Boiag auf hundert
geben konnten.
oh, daß fie nur
chiff unter bem
kollander unter
mpfangen, der
iber, daß fichs
konnten. Ball
'am, feine Rase

n auf der Kinke, er keine Warre, Schwarzen die bauen ihr tand, enbein zu baben, runden machen, billig; fo bafics

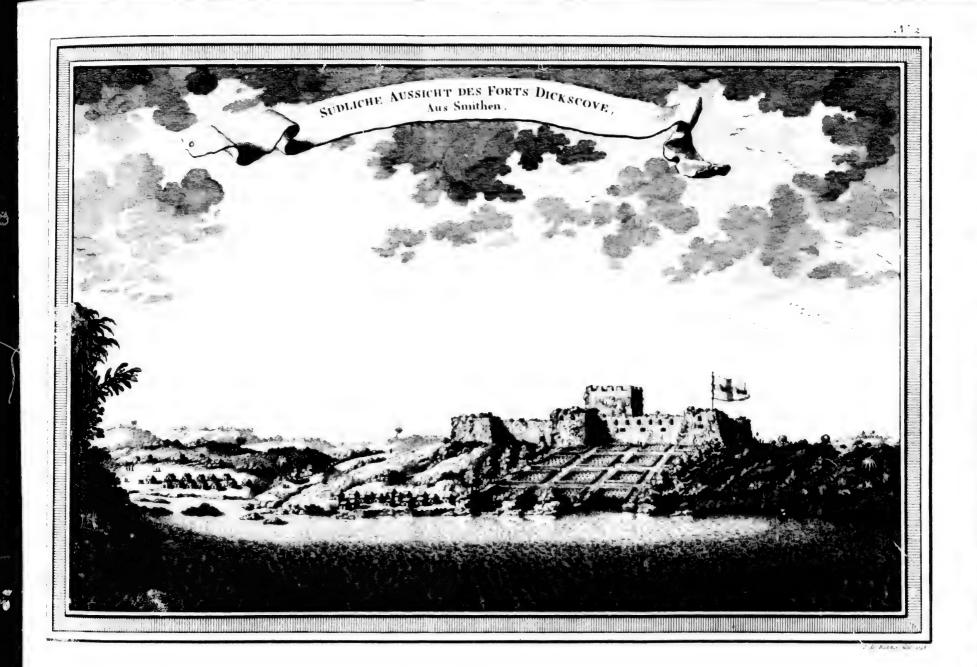
großerer Bich. on diesem Forte. ben dieser Sade gangen, Beiehl geben. Es gab ege vorbengettes des QBindes es ten.

gangs ben Muth
e bas Fort, und
ibergeben k. a.
erung geschah pa
Jahres 1725:
igiesen wegender
id die gang nahe
r wersen kami
bon hohen Bam
Nerberbrette

Chung bes Golde. L' Degabenheit ge

and a 8.22711 f.J.





Muf bem ma, ober wie

Afora of fommt. Aft diffo ober D bes Borgebirg

Einige rec Rlein: Inkaf um ist bergichte Erühle genna schen Forte m Außer B Niederlage in in der Mitte t

Miederlage. hes erbaut, un wird, innerhai flehen ganzlich Jahre 1701 lie nehmen, gegen

Die Niede len oftwarts w weitert, welche ben 1698 auf I stärker besestigt dem man jivo jahi Behnung

Bu Duck'
1691 ein flein
einige Zeit gub
hatten. Endl
mdes gewonn
brachten. Det
den Mauren ei
gen, baß es ke
beshaft une fe male griffen, p bat niche bi

<sup>4)</sup> Barbote 1) Ebenducke Grad 15 Min. m) Barbot Allgem. 2

Muf bem Stranbe von ben Bagen liegen bren Gleden, Atora, Attuon, und Infias Erdbefebe. ma, ober wie die Englander es nennen, Dictifto und Dictscove.

der Bold: taffe.

Afora ober Atoba liegt an bem Bogen ber erften Ban, wenn man von Beifen her thumt. Affinon auf ber Anbobe ber mittelften Spife von bem Borgebirge. Und Die Fore Mer diffo ober Dicketove in einem fleinen Meerbufen, welchen bas land gwiften ber Grife bes Borgebirges und 21tron machet.

Einige rechnen biefe Bleden jum Begirte bes fleinen Ronigs von Warfbas, ober Rlein Intaffan, swifthen Arim und Anta. Das gange tand um bas Borgebirge berum ift bergicht und malbicht. Es ift bier eine Art schones gelbes Bolg, woraus Tiiche und Enible gemacht merben. Es fteben viele folche Baume ju Atoda binter tem preufitiden Forte m).

Außer Groß, Priedrichoburn baben bie Preufen noch ein anderes Fort und eine Zaframe. Mieterlage in ter Rachbarichaft. Das Fort ift zu Caframa ober Rrema, einem Bleden in ber Mitte Des Borgebirges ber bregen Spigen gwijden Groß Friedricheburg und ber Mieterlage. Es mard im Jahre 1674 von ten Preugen gu Behauptung bes Bafferplabes erbaut, und bat nicht mehr als fechs Canonen, burch welche ben Ginwohnern verwehrt mirb, innerhalb bes Schuffes mit fremben Schiffen ju banbeln. Denn bie Ginwohner fteben ganglich unter bem Gebothe bes preußischen Directors ju Gricdricheburg. Sabre 1701 lieg ber preußische gactor bier fremten Schiffen gu, Bols und 2Baller eingunehmen, gegen einen Boll von gebn Pfund Sterlinge auf bas Schiff.

Die Nieberlage ober bas fleine Bort, Dororbeg genannt, ift ju Afoda, bren Geemei. Fort Moda len offmarts von bem Borgebirge. Es ward um bas Jahr 1690 von ben Bollandern er. ober Doto. weitert, welche Die Preufien im Jahre 1683 baraus vertrieben batten, boch mard es benfelben 1698 auf Befehl ber Compagnie wieder eingeraumt. Dach ber Zeit baben fie es meit flatter befeitigt, und vergroßert. Es ift bloß ein Baus mit einem platten Dache, an meldem man gipo fleine Batterien mit ungefahr grangig Canonen, und eine giemliche Anjobi Bohnungen angebracht bat, Die gang schlecht gebaut, und allgustart Lewobnt find n).

34 Duckfelboft o) eigentlich Infiama genannt, bauten Die Englander im Jahre Dickcove thgt ein fleines Fort, nachdem fie gu verschiedenen malen mit ben Brantenburgern, Die ober Dutfeeinige Zeit juvor ihre durfurfliche Glagge bier ausgestedt, wegen bes Bobens gestritten ichoft. botten. Endlich aber raumten Diefelben ben Plat in Rube, ba fie burch ibr Streiten nichts gewonnen, und bie Englander brachten fechs Jahre gu, ehe fie baffelbe gu Stande braditen. Dem ungeachtet mar es fo fchlecht und von fo geringer Erheblichkeit, baffes faum den Mamen eines Forte verdiente. Der Berfaffer borte ofters Die Englander feibit flaan, baf es fein quier Banbelsplas mare. Denn bie Regern bier berum find fo unbanbia bisha't une fchelmifch , baf fie gar nichts mit ihnen vornehmen tonnen. Benn fie gur Bemalt griffen, fo fetten bie Schwargen Bewalt entgegen, und in biefen letten funf Jahren Pi bat nicht viel gefehlt, bag fie nicht ihr Rort erobert batten. Endlich foloffen fie Die Eug-

<sup>4)</sup> Barbota.b. 151 C. bat Diffe bavon gemacht. 1) Chen biefer Berfaffer faget auf ber 150 @ Jebn

Grab 15 Min. m) Barbot auf ber 150 8.

Allgem. Reifebeschr. IV Band

m) Barbote Befdr. von Guinea a. b. 439 G. und bie von Bofman a.b. 16 8.

o) Das auch Dictifio und Dicta:cove genannt p) Der Berfaffer ichrieb 1702.

GRUA

tufte.

Ralides

Erdbefche lander in ihre Brangen ein, ohne ihnen Die geringfte Dacht über fich gugufteben, Und Diefes bat eine fo feite Freundschaft zwischen ihnen zuwege gebracht, baf fie fich mit einanber vertragen und vereiniget baben, alle Schiffe, Die bieber zu banbeln tommen, ju berie gen, und ihnen falfches Golb aufzuhangen. Diefen Betrug haben fie vielfaltig ins Bert Boldaubier, gerichtet, befonders aber ben zwen fleinen englischen Sabrzeugen, wovon bas eine eine Labung zu taufend fiebenhundert Pfund Sterling am Berthe führte, mofür der Datron lau. ter falfches Gold empfing, fo bag er ben gangen Rugen von feiner Reife auf einmal einbiebe Sein Befahrte batte nicht viel weniger Schaben, und worüber fie fich am meiften vermun berten, mar, bag fie fold Bold eben fowohl von ben Weißen, als von ben Edmarien be tommen. Diefe Betrugeren ift fo im Schwange, bag fie taglich vorfallt. Doch faget ber Ber affer nicht, ban bie Beigen allezeit Theil baran batten. Er mennet, Diefer Drt follte Die faliche Munge von Guinea genannt werben, um alle Raufleute zu marnen, indem bas faliche Bolomachen allbier fo gemein ift, und fo offentlich getrieben wird, bag man erbent lich bamit handelt. Bu feiner Zeit befam man fur eine Rrone gutes Gold gwolf Diund Sterling faifches a).

Bercreibuna Des Corts.

Barbot faget, Dieses englische Fort ju Dictiecove, welches and Seemeilen oftwarts von Dorothea liegt, fen ein großes Bierect, nabe am Ufer. Es ift von Steinen und Ralf gebaut, und bat amo runde Rlanfen, und gwo gute vierecfigte mit gwolf Ctuden besette Baftenen, und einen bequemen Behalter jum Regenwaffer. Die Befatung besteht ordentlich aus fechsiehn Weifien, und vierzehn Brometras im Golbe ber Companie.

welche eben fo gute Dienste thun, als eine gleiche Angabl Beifie r).

Smith fab biefe Keftung im Jahre 1726, und fand fie fchon und regelmagig, mit Diefes und alle andere englische Bons Dier guten Batterien, und gwangig Canonen. fteben unter bem Caftelle der Rufte, (Cap Coaft, Caftell). Thre Befchlehaber burfen nur eine Ct. Beorgenflagge führen, welche ein rothes Rreug im filbernen Reibe bat, Da bingegen Die Statthalter, und welche Die Bollmache als Generale baben, Die Unions flagge aussteden, als bie ju Bambra, Sierra Leona, bem Cave Coaft und Whi Daw s). Ben Dircove find zweene Rlecken, Die ein einziger Raboschir regiert, melder, fo oft die Blagge auf bas Fort gepflangt wird, die St. Georgenfabne vor feinem Saute ausstecket, um feine Zuneigung gegen die Englander zu bezeugen. Es ift bier eine febraute Bucht ober Schifslande, und Die Warten, welche zu bein Korte geboren, find annuthig und nusbar 1).

Der II Abichnitt.

Derter in bem Lande Anta und Jabe.

Das Ronigreich Anta. Anmuthiges Canb. Boutri ober Boetroe. Ra: nig von Muta. Popere und Pandes. Ctadt Zatorari. Rafme werben bier gemacht Dort Cat. fundi. Land und Erbreich. Engliches Fort. Bon

Boben und Gewachfe. ben Schwarzen gerftobrt. Barmbergigfeit bet Bollander. Meues Wort beschrieben. Binta und Beari. Cama ober Chama. Gr. Cebaitian. Sollandifches Fort. Blug Chama. Entbedung beffelben. Land Jabs. Fieden Abroli,

Ronigreich Anta.

Das Ronigreich Unta ober Bante, wie es bie Schwarzen nennen, nimmt feinen Unfang ben bem Flecken Boeftra u), acht kleine Meilen oftwarts von Akoda, und liegt mifchen Inflama, und bem Borgebirge Borroe. Es eritredet fich oilmarts bis nach

9) Bosman auf der 14 und folg. 8,

r) Barbot auf ber 433 Ceite.

s) Bon ben Sollandern wird es Sida und von ben Frangofen Juda genannt.

justehen. Und fich mit einanmen, zu betrüältig ins Bert i das eine eine
der Patron lauinmal einbuste,
neisten verwunSchwarzen beDoch saget der
dieser Ort sollte
nen, indem das
af man ordent-

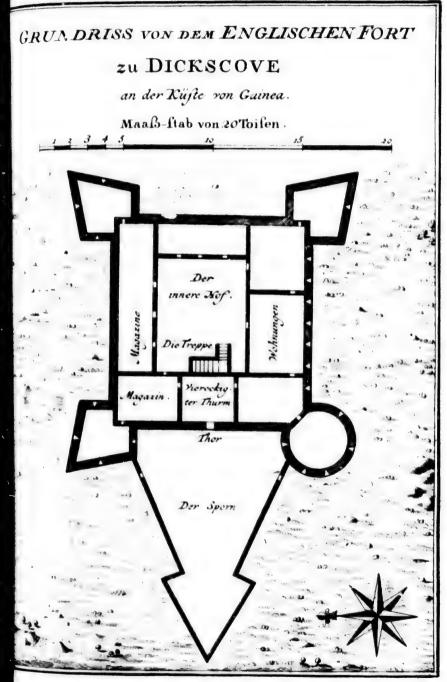
meilen oftwärts in Steinen und zwölf Stüden defahung besteht der Compagnie,

d molf Pfund

gelmäßig, mit englische Forts e Beschlehaber ernen Felde hat, in, die Unionsaft und VObis regiert, welcher, e seinem Hause er eine sehrgute sind anmuthy

nherzigkeit ber 111. Anta und Dr. Sebaitian. . Entdedung Abroli,

feinen Anfang da, und liegt warts bis nach Sama, is Sida und von



Sama, 100 ( Nordost an L Axim, und g sten sehn Se Hecten liegen Ehemals

Ehemals für das Obere mar friegerisch ihre beständige daß teine Spi

Das kand gleichen die ber und Dotatos der um den I mie America, lich einbringen ranzen, und f Arten von zah und Schlanger

Aber ber S
hat das dand it
Die wenigen it
den Bourri S
durchfreich Bo
mit dem Andliteichen Speerder mithalte flurde

Die anger Boutri, und legtern Orte b koonen hoben ' welche fich an la an den Neiten bie Erfahrung ihn in feinem i movon Boorr tie man hafelb

Die vorne Detri Grand Unta und S

<sup>1)</sup> Smith a 11) Bosman

a Barbot

Sama, wo es an bas Reich Jabs anftofft. Gegen Norben granget es an Abom, gegen Erbbefder. Morboft an Mampe, gegen Morbweft an Egwira, gegen Weften an Intellan und der Gold. Arm, und gegen Guben und Guboft bat es ben Dcean. Es ift von Diten gegen Be. tafte. ften gebn Seemeilen lang, voller Berge mit großen Baumen, gwifchen benen große Rieden liegen x).

Chemals ward blefes land in Ober , und Mieder , Unta eingetheilet, und Arim ward für bas Obere gerechnet. Es war fonft machtig und volfreich, und bas Bolt im Lanbe mar friegerifch und rauberifch, und that ofters Streiferenen wider Die Sollander. Allein ibre beständigen Rriege mit benen von 200m, und anbern Bollern, baben sie so geschwächt, bag feine Spuren ihrer vormaligen Berrlichfeit übrig find v).

Das land ift mafferreich, und bringt vortrefflichen Reift in großer Menge berbor, imaleichen bie beite Sorte von rothem Mais, ober indianischem Rorne, Buderrobre, Janames und Dotatos, alles großer und mehr, als fonft eine Begend auf ber Rufte, befonders iber um ben Bluß Boctroe, ober Boutri, berum. Wenn biefes tand fo angelegt mare, mie America, fo murbe es die Mube und die Roften von Buderwerten und Plantagen reichich einbringen. Es reichet auch viel Dalmenwein und Del. Cofusnitie. Angnas, Domes ramen, und fleine Limonien, und gwar von ben beften Gorten. Es glebt bier auch alle Arten von gabmen und milben Thieren, als Glephanten, Enger, wilbe Ragen, Rebe. und Schlangen, wovon manche zu vier und zwanzig Ruß lang find z).

Aber ber Rrieg in ben Jahren 1690 und 1691, zwischen benen von Untea und 2160m, hat das land in einen elenden Zustand geseht, und es seiner meisten Einwohner beraubet. Die wenigen überbliebenen find fo entfraftet, baß fie felbft unter bem bollandifchen Fort Anmuthige ben Bouter Schus fuchen, und bas tand wild und ungebaut laffen. Bor bem Ritege Begend. burdifrid Bosman bas tand von Arim bis nach Bourri, und vorgnügte feine Augen mu dem Aublicke ber vielen und vollreichen Rlecken, ber getegneten Ernote, und ber gable miten Beerden. Boueri ift auch gefünder, als andere Derter; benn mabrend feines Aufmbalts fturben von feinen Leuten weniger nach Berhaltniff, als an andern Orten a).

Die angenehmfte Gegend von bem gangen fante Antefe liegt gwifthen Aloba und Boutti, und wird von einem frischen Fluffe, ber aus dem Lande bertommt, und an dem legtem Orte ben bem bollandischen Forte in Die Gee fallt, bewaffert. Gein Ufer ift mit ibonen boben Baumen geschmudt, Die ben gangen Glug überschatten. Die Mangroven. mide fich an ben Seiten betfelben unter Diefen Baumen befinden, find voller Auftern, Die an ben Aeften erwachsen. Der Aluk ift vier Seemeilen binauf fchiffbar, wovon Bosman bi Eriahrung bat, meiter aber nicht, megen ber Bafferfalle, Die von benen Relfen, welche in in feinem taufe aufbalten, berrubren. Es ift bier eine ungablige Menge Meerfagen, weben Booman etliche nach Paris gebracht, welche fur Die iconften gehalten worben, bie man hafelbit gefeben b).

Die vornehmsten Alecten von Unta langft ber Seefufte find Boutri, Dovera ober Den Grande, Dando, Tatorary, welches ber größte unter allen ift, Satundi, Unta und Sama. Alles find Banbelsorter.

Boutri,

Erbreich und

<sup>1)</sup> Smith auf der 119 S.

<sup>1)</sup> Bofman fdireibt es Boefwa.

<sup>#</sup> Barbot auf ber ige &,

y) Bofman a. t. 14 8. 2) Barbor mie guber.

a) Bofman auf der 17 Beite.

<sup>6)</sup> Befinan und Barbot, wie juver.

Erdbefchr. Der Golde fafte.

Boetroe.

Boutri, ober wie es gemeiniglich genannt wird, Boutrow und Boetree liegt an einem Blugden an bem Bufte eines boben Berges, auf welchem bie Sollander ein fleines unregelmäßiges Fort baben. Es ift ein langlichtes Biered, bas zwo Abtheilungen bat. Boutei ober und von zwoen Batterien vertheibiget wird, welche aber die umliegende Wegend nicht beitrei chen, und auf benfelben find acht fleine Stucke. Diefes Fort bat ein gewiffer Carolin in hollandifchen c) Diensten angelegt, mit Ginwilligung bes Ronigs von Unta, melder bafür einen kielnen Tribut an Wolde bekommt. Es ward Badenftein genannt, unt bestreicht den Rieden Boerroe, welcher schwach bewohnt ist und wenig Bandlung hat, außer daß die inlandischen Schwarzen von Adom manchmal mit gutem Golde hieher kommen d. Im Jahre 1682, ba Barbot bier war, lag bie Hanblung, wegen bes vorhergegangenen Rrieges zwischen 20om und 2Inta, ber im Jahre 1681 fein Ende nahm, und biefes les tere Reich fo entblogt batte, bag in vielen Gleden nicht gebn Familien übrig maren.

Bosinan saget, ber Riecen Boutet, welcher mittelmäßig groß und vollreich fer, werbe von einem guten kaufmannifchen und gang andern Bolte bewohnt, als bem gu Ing fiama c). Den 29ften bes Beumonare im Jahre 1708 legten bie Sollander land an in Bucker- und Runwerken, und der hollandische General schiefte ein Schiff nach Whidam ab, um grenbundere Stlaven bergubolen. Gie erwarteten auch mit ihren nachften Couf. fen Baujeug aus Bolland. Benn ihnen biefes Borbaben von ftatten geben follte, glaubt Dalby Thomas, welcher bie Rachricht bavon an Die Compagnie einschickte: so wirde ber Banblung von ben americanischen Infeln ber Englander großer Rachtheil baburch zuwachsen /).

Ronta ven Anta.

Der Ronig von Unta balt fich vier Seemeilen landwarts von bem Korte auf, und hat ofters Mishelligfeiten mit ben Einwohnern von 210om. Abre Berrichaften erftreden fich langit ber Rufte von bem Alufe Cheina ober Sama an, bis gwangig Seemeilen baven an ben Cobra, und scheinen ben Blug Sama in einer geraben Linie hinaufzugehen, und wenden fich alsdann in einem schmalen Zipfel an ben Cobra. Die hollander halten die luft von Boutroe fur die gefundefte auf der Goldfufte g).

Poyera ober Detri Grande, und Dandos ober Dampemay, zweene Bleden wie fichen Boerroe und Tatorari, find in Unfehung bes Handels unansehnlich, indem fie vornehmlich von Gifchern und Ackerleuten bewohnt werden. Das benachbarte tand magt vielen Maig. Diefe tander fennt man auf ber Gee an einem großen getfen ben bem Ufer b.

Crabt Tafo:

Takorari, ober wie die Englander es nennen, Tokkorado, die Hauptstadt auf ber Rufte, liegt auf ber Spite eines Berges, welcher gegen Guboft in bas Meer hangt, und mit verschiedene Rlippen umgeben ift, an welchen Die Schwarzen ihr Webeth verrichten. Sie find theils über, theils unter bem Baffer, und laufen gwo fleine Meilen weit in die Cee, wie man aus bem Brechen ber Wellen fiebt. Benn man biefe Relien verber if, fo ift die Stadt .eicht zu feben. Das tand hinter berfelben übertrifft fast noch Boutt an Ammuth, und besteht aus schonen Thatern und Ebenen, Die voll bober Baume und id

c) Aus benen er bernachmale in bie Frangoff: ichen übertrat. Siehe Lopes Gefanbichaft von Ir: Dea nach Franfreich im Marchais 2 B. am Ende.

d) Wofman auf der 15 8. und Barbot auf der 151 Ceite.

e) In ber Grundichrift Infuma.

f) Chen bafelbit auf ber 431 8. g) Chen bafilbit auf ber igi G.

4) Barbots Beider, von Guinea auf ber 152 G.

i) Eben derf. und Bofman auf der 20 C.

detree liegt an ider ein kleines iheilungen hat, no nicht beilreis wisser Carolne Unta, welcher iannt, und being hat, außer ber kommen die rhergegangenen und dieses less g waren.

nd vollreich se, uls dem zu Innder Land an zu wach Whidaw nächsten Schriften follte, glaubt vickte: so würde achtheil dadurch

rte auf, und hat en erstrecken sich beemeilen davon ufzugehen, und inder halten die

ene Flecken zwi, indem sie vervarte kand trägt
en dem Ufer k).
uptskadt auf der
Reer hängt, und

Reer hangt, und beth verrichten. illen weit in die Isen vorbewick, och 23 outri an iume und schoner

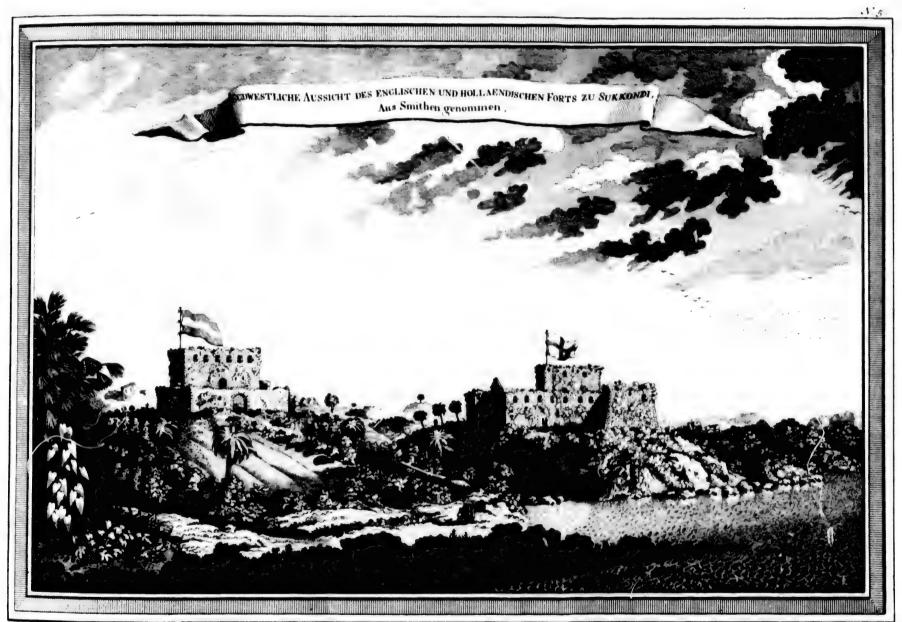
na.

ea auf der 152 S. f der 20 S.



F & Bakker fire 1948

111



ner Gebüsch bebeckt, in i Die He ber Stadt e

Solmes im Hollander u teit, in die Ueberbleibfel ben und Bre

biefes Fort fe fuchung diefer Die Ein der Rufte G der Küfte Di Fing lang, ur achezehn bis z gehen wollen, auf vierzig bis wenig zu han der Flug Se. viele und groß länder von hi baute hier der bendthigte Be

Volinan und abgebrann Der Fleck auf der Küfte

fedzehn Meiter
Bor dem S
reichten Derter
Aber die von A
fidhret. Nach
hier, und hinte
hint, daß man

gefeben, bie fo ! hier hatte ein D be alle mit weiß Ingern, witben.

k) Co behaupte b. 124C. und 2176. bag bier unfre alte babt, beren Rung merden werden.

ner Bebufche find. Die Wege zwifchen ben Reihen ber Baume find mir weißem Canbe Gebbefche. bebedt, in welchem man bie Fufftapfen von allerhand Thieren gewahr wird.

thffe.

Die Sollander hatten bier ehemals ein fleines Fort auf einem Berge nicht weit von ber Stadt erbaut, mit Ramen Witfen, welches die Englander unter bem Befehlshaber Rort DBitfen. holmes im Jahre 1664 mit Sturme einnahmen. Das folgende Jahr eroberten es bie Bollander unter bem van Ruyter wieber, ber es, als einen Drt von ichlechter Bichtige teit, in die tuft fprengte, Die Ginwohner niebermachte, und Die Stadt abbrannte. Die Ueberbleibfel bes Gorts find noch gu feben. Die Englander , Sollander , Danen , Schwe ben und Brandenburger haben es nach einander befeffen i). Ginige Frangofen geben vor, diefes Bort fen von ihrer Racion erbaut worden. A) Barbot aber hat ben genauerer Unter-

fuchung biefes Borgeben ungegrundet befunden.

Die Ginwohner bier baben ben Rubm , baf fie bie größten und fconften Canoes auf Rabne bied ber Rulle Guinea verfertigen. Manche barunter find aus einem einzigen Stude brenfig verfertiget. Ruft lang, und fieben bis acht Buf breit, und tonnen auf gebn Zonnen taft tragen, nebft adurehn bis gwangig Etlaven gum Rubern. Schiffe, welche nach Whidab ober Ardra geben wollen, verforgen fich gemeiniglich mit folden Canoes. Gines von ben größten toftet auf vierzig bis funfzig Pfund Sterling an Baaren. Es ift ein treulofes Bolt, und hat menig ju banbeln. Doch tonnen Schiffe ficher in ber Ban Anter werfen, in welche fich ber Bluft St. Beorn ergiefit, eine Seemeile oftwarts von ber Statt. Die Rufte reichet viele und große Auftern, beren Schalen Ralt zu machen bienen. Diefen pflegten bie Englander von hieraus nach ihren Forts auf der Rufte abzuhohlen. Aber im Jahre 1707 baute bier ber bollondische Beneral ein Bort mit fieben bie acht Canonen, und legte bie bendthigte Befahung und einen Roopman ober Factor binein I).

Bofinan faget, ble Stadt mare in bem Rriege zwischen Anea und 200m febr gerfidhre und abgebrannt worben, fo bag gu feiner Zeit nur wenig fchlechte Leuten barinnen gewohnet m).

Der Bleden Sattundi liegt an bem andern Ende ber Bay, und giebt teinem Plate Rieden Cat auf ber Rufte etwas an Menge bes Bolbes, ober an Befundheit ber tuft nach. Er liegt fechiehn Meilen unter Boueri.

Bor dem Kriege mifchen Adom und Anta war Saffundi n) einer ber fchonften und reichten Derter auf ber gangen Rufte, fo mobt in Ansehung bes Gotbes als ber Einwohner. Aber die von Adom, als fie die Oberhand behalten, baben es ganglich abgebrannt und ger-

fibret. Rach ber Zeit bat man angefangen, es wieder aufzubauen.

Das land acht bis gehn Meilen, rings um biefe Forts, ift nicht weniger anmuthig. Land und hier, und hinter Tatorari, vier Meilen von Sattundi gegen Abend, find bie Thaler fo Erbreich. foon, baf man fich nichte reigendere vorftellen fann. Bofman bat bier eine große Ebene geleben, die fo fchon mit Bufchen und hoben Baumen ausgeziert mar, als ob die Matur bier hatte ein Meifterftud zeigen wollen. Bwifchen ben Reiben ber Baume maren bie Pfade alle mit weißem Cande bededt, in welchen Die Bufftapfen von Birfchen, Glephanten, lygen, witten Ragen, und andern Thieren, gu Taufenden gu ertennen maren o)

1) Co behauptet es Billane in feiner Reife a. 1.124 C. und Marchais faget 1 3. a. b. 234 G. bus mer unfre alten Dermanner eine Ractoren ges babt, beren Rungen noch auf ben Bergen gesehen De, Suttonda. werben.

1) Barbot auf ber 413 3.

m) Bofman eben bafelbit.

D 3

n) Bofman fcreibt Jacunde, andere Suffun-

o) Bofman auf ber 19 S.

Erdbefcbr. der Golds fujie. Es ift auch hier eine Reihe Felfen, auf eine Seemeile lang, welche von ber weftlichen Spife anhebt, und die See hier viel fanfter machet, als an den benachbarten Orten. Diefe fleine hemmung des Waffers, machet die Fluth in der Bay ein ober zwen Jug hober, als sonst wo auf der geraden Rufte p).

Die Rrangofen batten bier ehemals eine Bohnung. Borifo baben bie Englanber und Bollanber, jebe ein befestigtes Saus ober Fort. Dos bollandifche Fort, Orange genannt. marb noch vor bem Jahre 1682 erbaut, und bas englische einige Jahre bernach. Bente waren von gleicher Unlage, und nur einen Mustetenschuß weit von einander. Im Berbitmonate bes Jahres 1694 marb bas hollandifche Fort von ben Schwarzen eingenommm und geplundert, welche auch die Mannschaft von einem fleinen hollandifchen Sabrzeige. bas bier lag, niebermachten. Den iften bes Brachmonate im Jahre 1698 erlitt bas ene lifche ein gleiches Schicfal von ben antegnischen Schwarzen 4). Es war, wie aus einer Auffdrift auf bem Balle erhellet, von bem Sauptmanne Beinrich VTurfe, Agenten ber Compagnie, errichtet. Dbillips, aus bem wir blefen Umitand erfahren, befdreibt bas Fort, wie es im Jahre 1699 gemejen, bloß als ein fleines weipes vierectigtes Saus, in ein nem groken Sofe, von ichlechter Befeitigung. Dben auf ber Erbobung itunden gebt ober rebn fleine eiferne Sende, Die aber, wie ber Berfaifer faget, ju nichts nute maren, ale tas Dulver zu verberben ; indem fie alle inmendig verroftet, und die tavetten verfault und aufer Stande maren r). Da bas Fort fich in fo fchlechtem Buftanbe befunden: fo ift es nicht su verwundern, bag bie Schwargen es haben vegnehmen tonnen. Es wird nicht une bienlich fenn, mehrere Umftande von biefem Unglude anguführen.

Englisches Fort

von ben Schmarzen jeritort,

Etwan feche Jahre lang, ba bie Handlung febr in Abnahme geration mar, bezeigten fich bie Bebienten ber benben Borts von Sattundi fo neibiich gegen einander, banit benberfeits auf Untoften ihrer Compagnien in augerfter Armuib leben mußten. Dicht lange bernach marb bas englische Bort von ben Schwarzen von Unteg abg brannt und gerffert, moben ber Befehlsbaber und einige Englander getobtet, und Die übrigen aller ihrer und bie Compagnie Buter i) beraubt murben. Die Edwargen maren in ber Stille von Bimb na aus abgeschickt worben, ein Theil in ihren Schiffen und Rabnen, und em Beet ju Sante. Die Englander murben von ihrem Be, baben benachrichtigt, und thaten es bim bollandischen Benerale zu miffen. Diefer geftund felbft in feiner Antwort vom sten tis Brachmonats, bag fie von ihm abgeschickt maren. Er verhehlte aber ihre Abficht. Gie tamen unter bem Bormande, eine Schuld gu forbern, und bieles wollte er ihnen nicht vermehren. Eben biefe Agenten beschwerten fich auch wegen biefer Sache ben Windhar Steven Suvien, bem bollandifchen Statthalter ju Biming, und erflarten es fur eine Reindfeligteit, Die ohne alle gegebene Urfache gefchabe, und ihren neuen Bertragen gamber mare. Als ihre Schaluppe burch einen Sturm in ber Rheebe Saffundi ihren aufer verlobren batte: fo bathen fie fich einen Anter von einem bollandischen Echiffe aus, melches eben bier lag. Der Steuermann aber gab ihnen gur Antwort: es ift mabr, wir baben Unter genug, glaubet ihr aber, bag wir euch einen geben werden? Gebet ihr nicht, bag mir abaeichickt find, euer Kort weggunehmen, und ihr fonnet noch von uns Bulfe erwarten ! Als

Leutfeliafeit ber Sollans

p) Mttins auf ber 145 .

s) Bofmans Befchreibung von Buinea auf bet

g) Barbot auf ber 152 und 433 C. Bofinal auf ber 16 C.

<sup>1)</sup> Barbote Befdreibung von Guinea auf bet

r) Ebillipe Reife auf ber sog &.

<sup>434 5</sup> 

von ber weftlichen ten Orten. Diefe en Jug bober, ale

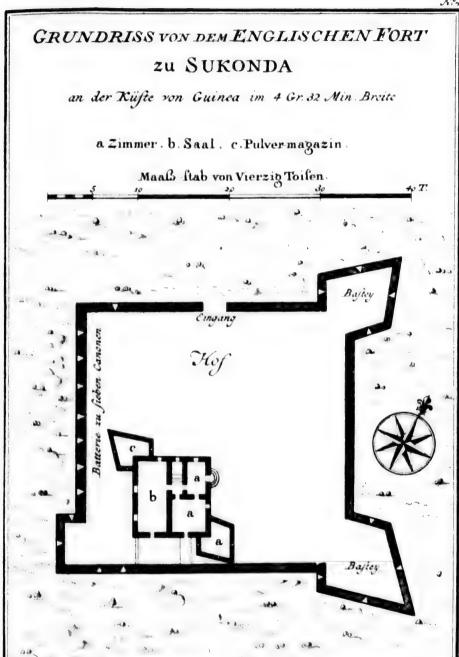
bie Englander unb Orange genannt, bernach. Bente ber. Im Berbit irgen eingenommm Difchen Sabrieuge, 98 erfitt bas enge var, wie aus einer urfe, Agenten ber ren , befchreibt bas igtes Saus, in eiftunden acht ober ibe waren, als tas verfault und aufer ben: fo ift es nicht

Es wird nicht un-

fen mar, bezeigten einander, baffie iften. Micht lange rannt und gerffort, aller ihrer und ber Etille von Limis und em Theil ju und thaten ce bim ort vom gen tes bre Absicht. Gie er ihnen nicht verhe ben Mynheer larten es für eine Berträgen zuwiber undi ihren Unter Ediffe aus, melmabr, mir baben ibr nicht, bafi mir lfe erwarten? 218

von Buinea auf ber

on Buinea auf bit





Die Englande trofteten fie bi taß bie Hollai in sein Fort b Elendes Spott

Im Jahr Meister von Das Jahr zur verschiedene V Widerstand vo bas fonnte 23 edicht, und lie hellandischen Z gegen Osten die Besahung beste ter im Jahre : eb es gleich nu Barten find eb finte fich febr g guten Nachbar schuß weit bavo

Unta und ter handlung e werden. Das vielen Palmeni in ber Rundun enich ift fruchtbe vieh. Die S tann und want Palmwein, Re

Das Gold Abem den Ka Paile in ihrer

Wenn ma bie hoflander e midt nugen for jemlich großer

u) Bolman n: Barnot

<sup>3)</sup> Amitho i 1) Barbot a

bie Englander hierauf antworteten: fie mußten alfo umtommen. Go tommet benn um, Erbbefchr. moffeten fie bie Sollanber , und Bott fen euren Seelen gnabig. Bas noch welter zeigte. can bie Sollander ibre Sand im Spiele hatten, mar, bag ber Factor ibren Raub offentlich in fein Bort bringen ließ, die Englander faft nackend bavon jagte, und noch baju ihres Elenbes fpottete 1).

3m Jahre 1700 ftunden nur noch bie auffern Mauern. Die Sollander blieben alfo Meifter von bem Orte, ob fie wohl, wie Bofman faget, wenig Rugen bavon hatten. Die Jahr juvor erhandelten fie bier eine große Menge Goldes, weswegen Die Englander perfdiebene Berfuche thaten, ihr fort wieber aufzurichten u). Gie fanden aber allezeit Moerstand von ben anteanischen Schwarzen. Endlich gelung es ihnen boch. Wenn aber, bat fonnte Barbot nicht erfahren. Diefer Schriftsteller faget, bas neue Fort fem vier. Renes Fort eticht, und liege auf einem Berge, funfzig Schritte welt von bem Meere, zwischen zwenen beschrieben. hellandischen Rorts, bavon bas eine zu Latoravi gegen Weiten, bas andere zu Schama graen Often liegt. Es ift von Ziegeln und Ralte gebaut, und hat einen Graben. Die Beighung befieht gemeiniglich aus funfzehn Beigen und zwanzig Schwarzen x). Smith, ter im Jahre 1726 bier mar, faget, es fev meit größer und fetter, als bas zu Dickstore. ch es gleich nur eben fo viel Canonen pat, namlich zwanzig. Die Schiffelande und Die Barten find eben fo aut, mo nicht bester. Ueberhaupt ift bas land auf ber gangen Golbfifte fich febr gleich. Ginen Borgug bat noch biefes Fort über Dickscove, wegen ber anten Nachbarfchaft, ba bier ein fleines hollandifches Fort auf einer Bobe, einen Blintenfour weit bavon, angelegt ift: fo bag biefe Berren Die Bequemlichfeit haben, einander, fo eit fie nur wollen, zu befuchen y).

Unta und Boari find meene tleine Rieden mifchen Sattundi und Sama, die in Anea und ter hantlung nichts befonderes baben, es mußte benn von ungefahr etwas babin gebracht Boari. meiden. Das tand weiter binter ift bergicht und voller Soly. Unta ift bloß megen feines wielen Palmenweins berühmt, weswegen Die Schwarzen funfzeon bis zwanzig Meilen weit in ber Rundung berkommen, und ibn auf ber gangen Golbfufte berumführen. Das Erd. mit fruchtbar an Rrautern, Burgeln und Fruchten, und nabret viel Biegen und Febernich. Die Steine find bier von einer bunkelrothen garbe. Die Ginwohner überfällt tann und mann ein bunbifcher Sunger, welches man ibrer Bewohnheit, eine gemiffe Art Palmmein, Rrifta genannt, ju trinten benmift.

Das Gold wird von Egroira und Mampa bieber gebracht, wenn namlich die von Abem ben Rauffeuten ben Durchzug burch ihr tand verftatten wollen, indem biefelben bie Parte in ihrer Bewalt haben, woben fie fich febr bereichern z).

Wenn man von Unta ausreifet, fo kommt man ben bem Aleden Alboari vorben, wo bie Sollander etliche Jahre lang eine Diedertage gehabt haben, Die fie aber, weil fie felbige nicht nugen können, leer fteben laffen, nach Schama ober Sama a), einer volfreichen und jiemlich großen Stadt. Die Einwohner aber find bie armften auf ber gangen Goldfufte.

u) Bofman am angef. Orte.

a) Barnot inf ber ass &.

<sup>3)</sup> Amuba Meifen auf ber 120 3.

<sup>1)</sup> Barbot am angef. Orte auf ber 152 .

Dofman und Marchais idreiben Chama. welches Bort bie Arangofen viel anders aussprechen, ale bie Bollander.

Erdbefche. der Golde tuffe.

Sama ober Schama.

Sama liegt auf einem Sügel, der von dem kleinen Flusse St. Georg bewässert wirt, der an dem Zuße desselben in das Meer fallt. Es enthalt auf zwephundert Hauser oder Huter, welche so liegen, daß sie dren kleine Flecken zusammen ausmachen. Der eine das von ist gleich unter dem hollandischen Forte St. Sedastian, welchen Namen es von den Portugiesen erhalten, de die Hollander es ihnen abgenommen haben. Der Plas ist volkteich. Die Einwohner aber sind die ärmsten auf der Rüste b).

GR

Marchais saget, es sey einer von den ansehnlichsten Dertern auf der Goldelifte, und liege vier Seemeilen oftwarts von Catorari. Es enthält auf zwenhundert Haufer, und liegt auf einer kleinen Hohe, welche an das Meer anstößt. Die Einwohner sind alle Fischer, und in ihrer Kunft ersahren. Sie machen eine Art von einer Republik aus, deren Obrigkeiten sie Hauptleute nennen, und die unter dem Konige von Gavi steht, welcher sich etliche Meilen von der See gegen Nordost aushält, überaus reich ist, und von seinen Nachbarn sehre geehret wird e).

Et Sebas ftian, helbandisches Kort. Das hollandische Fort zu Sama ift fast, wie das zu Boutri, sehr klein, aber etwas langer. Es hat vier kleine Batterien, und eben so viele Canonen, als das zu Boutri. Es ward von den Portugiesen, denen es die Hollander abgenommen haben, St. Sebastian genannt: aber in den hollandischen Kriegen mit England ward es beynahe der Erde alechgemacht, indem es nur mit Pallisaden umgeben war. Die Englander griffen es in Bereinigung mit den Schwarzen von Jades an; sie wurden aber abgetrieben, und seit der Zeit sind die Hollander ungekört in dem Bestieben al.

Barbot faget, dieses Bort zeige sich ziemlich gut auf der See, es konne aber nicht ehe gesehen werden, als die man auf seine Sudseite komme, und alsdann habe es das kinfenn eines weißen hauses. Die Wohnungen darinnen sind ziemlich bequem, und es hat einegute lage zur Handlung mit Adom und Wordbab, welche Bolkerschaften aus dem tunde berab kommen, um europäische Waaren gegen Gold einzukausen, und sie alsdann an seme inländische Oerter verführen. Die dasigen Kaulteute verkausen sie, wie sie sagen, wieder an andere, die noch weiter hinaus wohnen, die man nach der Beschreibung, welche die Schwarzen von ihnen und ihren Bestungen machen, für Moren an den Ufern des Nigershält.

Die Hollander haben sonst eben so viel Gewalt über die Schwarzen zu Sama, als zu Arim; sie erlegen jedoch dem Könige von Gavi einen jährlichen Tribut für das Fort, wie ches ben Schiffen zu Einnehmung des Holzes, Wassers und der tebensmittel sehr bequemit. Der beste Ankerplaß ist in neun Faben, in schlammichtem Grunde, eine Seemeile vom Ufer, wenn man das Fort Nordwest gen West hat e).

Alug Shama.

Der Fluß Schama, ober Rio de St. Juan, wird von den Megern Boffinn Pragenannts). Sie bethen ihn als einen Gott an, welches das Wort Boffinn bedeutet. Et fpühlet an das hollandische Fort, und fliest burch die kander Jabs, Adom und Jaffer. Bon hieraus, sagen die Megern, geht seln Lauf auf vier hundert kleine Meilen weit innerhab kandes g). Er ist um etwas weniges kleiner, als der Ankobar, sonft aber breit genut.

6) Barbot am angeführten Ort auf der 153 G.

c) Marchain i Band auf ber 235 3.

d' Bofmans Befchreibung von Guinea auf ber aiften Ceite.

e) Barbot auf ber 153ften Ceite.

f) Das muß eben berjenige fepn, ben anbeit et George nennen.

g) Barbor macht ibn vierhundert erdentlidt

g bewäffert wird, idert Häufer ober 1. Der eine baamen es von ben Der Plaß ist volk-

e Goldfüste, und bert Häuser, und hiner find fast alle rpublik aus, deren steht, welcher sich von seinen Rache

tlein, aber etwas su Bouteri. Es St. Sebastian pe ber Erbe gleichgriffen es in Berg, und seit der Zeit

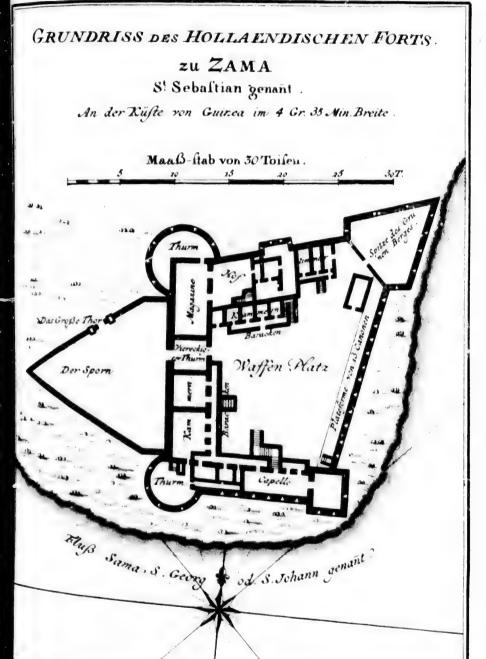
nne aber nicht ehe ibe es das Uniegen und es hat einegute en aus dem tande e alsdann an feme fie fagen, wieder ibung, welche die des Nigershält.

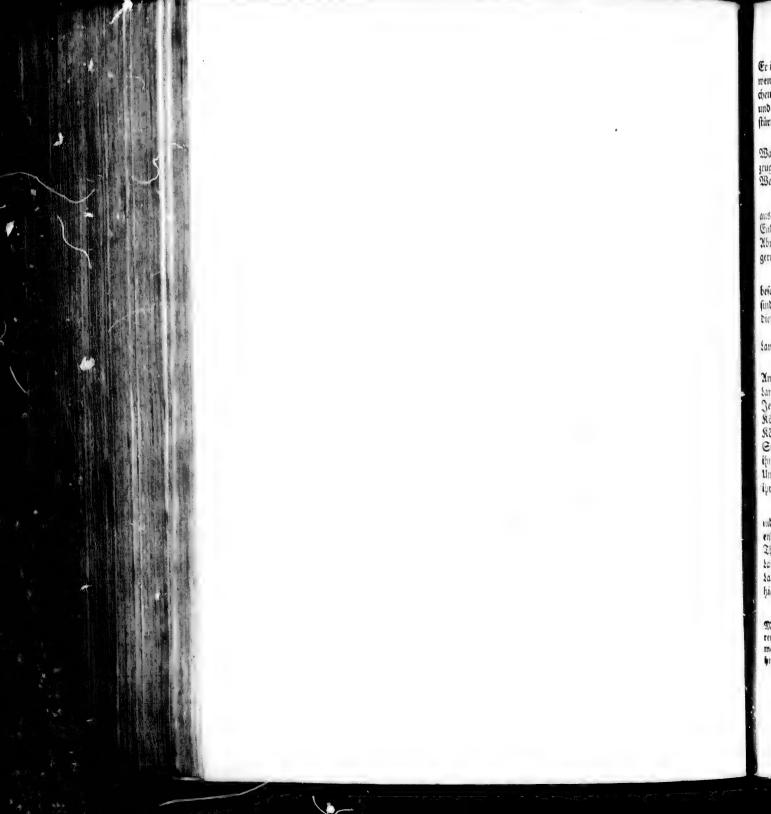
gu Sama, als gu für das Hort, web tel fehr beguemik ine Seemeile von

ern Boffum Pra in bedeutet. Et dom und Jaffet, ilen weit innerhall aber breit genug.

Ceite. ge ffeyen, ben andere

ebundert ordentlide





Er ift fo bef menn nur be chen bie Bo und Barbe fturmifch ge

Dieser d Wasser barr zeuges in bi Werth bes

Die Ho aus landscha Ende eine S Abreise kame gerubert, un

Ben ber besonders bei sind noch an tieser, und Die Go lande, bring

Das far Anfang ein antang ein land hinein, Zest ist es Königreich it König ist so Sterling we ihm zu bezat Unterthauen ihre allzu må

Der Flo mbem er ar endigt. 21 Theilen, un tande liegen tand ware. hier, als et

Meilen (Lea ten Boote fe men, bis fie hindert word Allgem

Er ift fo befchaffen , bag belabne Boote bequem von bem Meere aus hingin fommen fonnen, Erdbefchr. menn mur der Bootemann fich vor einem Felfen ben feiner Mundung in Acht nimmt, wel- der Golde den bie Booteleute ber Buckerbut nennen. Außerdem fteht man in Befahr zu fcheitern, und Barbot bet einige untergeben feben, wenn bie Bluth fich gewendet, ober bie Gee fürmifch geworben.

Diefer Rlug ift ben Sollandern fehr nugbar; benn außer bem, bag er ihren Schiffen frifches Baffer barreicht, fo bienet er auch bem Caftelle del Mina gu Berbenfchaffung bes Brennunges in bie Ruden und Defen, und bes Baubolges zu fleinen Fahrzeugen, fo baf ber Berth bes Forts hauptfachlich barinnen besteht, bag es ben Rluft beitreicht b).

Die Bollander unternahmen, auf einmuthigen Bericht ber Ginwohner, bag biefer Rluf Entbedunauf fanbichaften voll Woldes bertame, eine Entbeckung zu Baffer, und ichieften zu biefem genauf bem-Ente eine Schaluppe mit feche wohlbewaffneten Mannern aus. Drengehn Tage nach ihrer felben. Abreife tamen fie wieder, nachdem fie gwolf Tage lang einem reifenden Strome entgegen gerubert, und ben Blug voll Kilppen, Candbante und Wafferfalle gefunden batten.

Ben ber Mundung liegt ber Buckerbut, eine gefahrliche Rlippe, an welcher ofters, befonders ben fturmifchem Wetter, Schiffe unbehutfamer Beife untergegangen find. find noch andere gefährliche Klippen an ber Rufte, eine balbe Meile in der Gee, zwifden tiefer, und Boari gegen Weften.

Die Schwarzen aus ber fleinen Lanbichaft Tabew gegen Morgen, etwas tiefer im lande, bringen Camwurgeln, Fruchte und Federvieh nach Sama i).

Das land ber Jabe ober Rabbah, wie es bie Englander aussprechen, nimmt seinen land Jabe. Anfang ein wenig oftwarts vom Korte Sebastian, und lauft einige Meilen weit in bas land binein, und langst ber Rufte fort bis an bas land Kommani ober Rommendo. Jest ift es nur ein fleiner Begirt von keiner sonderlichen Macht, ob es gleich bas erfe Ronigreich ift, welches man findet, wenn man aus bem bobern Lande berab fogunt. Der Kiniq ift so arm, bas Bosman faget, er wurde sich sehr bedenken, ehe er ihm zehn Pfund Sterling werth an Butern Credit gabe, aus Rurcht, baff er nicht im Stande fenn murbe, ihm zu begabten. Doch gesteht er, bag ber Bau und Bertauf von Sierfe ihm und seinen Unterthanen jabrlich fo viel einbrachten, baf fie in furger Zeit reich werden wurden, wenn nicht ipre allgumachtige Nachbarn ihnen beständig bie Wolle beschoren, und sie unterbrückten k).

Der Aleden Abrobi ift ber einzige merkwurdige Det in biefem fande auf ber Rufte, Bleden indem er an einer Ban gelegen ift, welche fich mit bem Borgebirge Aldea des Terres Abrobi. mbigt. Aldea bedeutet im Portugiefischen einen Flecken. Diefer Blecken besteht aus zwernen Theilen, und hat große Ebenen im Rucken, Die gwijchen ber Gradt und bem bergiebren lande liegen, welches ber Rufte bas Unfeben auf ber Gee giebt, ale wenn es ein boppelies land ware. Es bat einen Ueberfluß am Gederviehe und Rorne, es ift aber nicht viel Gold hier, als eima verfalschtes 1).

Meilen (Leagues) lang. Marchais faget, es ind: ten Boote fechgig folde Meifen weit binangefommen, bis fie burch eine große Reite von Telfenver-

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

h) Barbot und Bofman an engeffibrten Orten.

i) Eben biefelben.

k) Barbot und Bosman.

1) Barbot am angeführten Orte.

# Befchreibung von Buinea, beffen Natur.

Erdbefche. der Gold: fafte.

### Der III Abschnitt.

Das Ronigreich Rommendo, Kommani ober Guaffo.

Ronigreich Rommendo. Erbreich und Gewächse-Geldbergwerke. Rlein Rommendo oder Etti Tetti. Die Einwohner find Lischer. Englisches Fort. Hollandisches Kort Bredenburg; wird von den Regern angegriffen. Berratheren des Constablers. Waaren. Gold hier tunftich nachgemacht. Alte normannische Colonie. Die Franzosen werden bergelockt. Bersich sich deselbst niederzulassen. Lari und Ampeni, Klecken, Die

Schwarzen erregen von neuem einem Aufftand, und plundern die Hollander. Rufen die Engländer bezegnen ihnen feindlich. Werden durch eine finnreiche Lift geschlagen. Erhalten einen Frieden aus Groß, muth. Werden von den Engländern huttergangenn welche den König von Komman er, morden. Ungerechtigkeit der Hollander. Ihre Hondlung gebt zu Grunde.

Ronigreich Kommenbo.

Sas Königreich Groß-Rommendo, Kommani, Aguaffo ober Guaffo, gränzt gegen Westen an die kande Jabs und Tadew, gegen Nordwest an Adom, gegen Norden an Abramboe, gegen Osten an Oddena oder Mina, eine kleine Republik zwischen Rommendo und Seru, und gegen Süden an den Ocean. Es erstrecket sich auf stum Seemeilen welt längst der Küste, und ist eben so breit, als lang. In der Mitte an dem Strande liegt klein Rommendo, oder Letti Letti, wie es die Schwarzen und einige Europäer nennen. Gegen Abend hat es das Vorgebirge Aldea des Lerres, und gegen Morgen Ampeni, zwischen welchen noch einige kleine Dorsschaften sind a).

Dieses Königreich machte ehemals mit Sabu und Seru nur ein kand aus, und mad Adoffenis genannt. Die vornehmste Stadt, oder der Sis des Königs, ift Buaffo, in großer volkreicher Fleden, oder eine Stadt von etwa vierhundert Haufen, auf einem ihr gel, vier Seemeilen landwarts von Rlein-Rommendo. Die Hollander nennen Guaffo

Groß-Rommendo, zum Unterschiede von Rlein-Rommendo b).

Erbreich und Bemachfe.

Die tander um Dickscove, Saktundi und Rommendo bringen nicht fo flarfe Erntiel von Reiß; boch haben fie viel angenehme fruchtbare Thaler und schone malbichte Migel

Hinter Rlein Rommendo erhebt sich bas kand allmählich in kleine Bügel, voll Bam, an beren Juße Ebenen liegen, welche sehr schön mit fruchtbaren Baumen beptlang ind. Das kand wird von einem kriegerischen Bolke ungemein stark bewohnt, so bag ber wing im Norbfalle ein Heer von zwanzig tausend Mann aufbringen kann. Seine keibwafe besteht ordentlich aus fünkbundert Mann.

Das Land wird; für reich an Goldbergwerken gehalten. Doch glauben einige, ber König wolle sie nicht eröffnen lassen, aus Furcht, die Europäer oder andere Manons zu einem Einfalle anzulocken. Barbot hat einige von den Einwohnern sagen gehört mich fern von dem Borgebirge Aldea des Te res sep eine sehr reiche Goldmine, aus hund aber, es möchte nachgegraben werden, habe man aus dem Verge einen Gott gemacht.

Klein Kom: Rlein Rommendo wird von ben Englandern, Franzosen und Hollandern also we mende, oder nennt, um es von Guaffo zu unterscheiden, welches eben diese Nationen Groß-Kom etti Tetti.

n) Barbot auf ber 154 C. und Bofman auf ber 26 und 27 Cette.

b) Barbot am angeführten Orte und Marichais Reife i B. auf ber 135 Seite.

c) Smithe Reife auf ber 142 &.

d) Barbot am angeführten Orte auf briff Seite.

auf der 48 Seite fcreibt es Agitati, und imig ift hart, ba es hingegen 217archais falichlich as

uaffe.

m einem Auffland, Rufen die Engder begegnen ihnen eine finnreiche fift Frieden aus Groß. Engländern hintervon Komman erer hollander. Ihre

er Buaffo, grange is an Adom, gegm fleine Republit zwierstrecter sich auf füm ber Mitte an dem ichwarzen und einige Terres, und gegm id a).

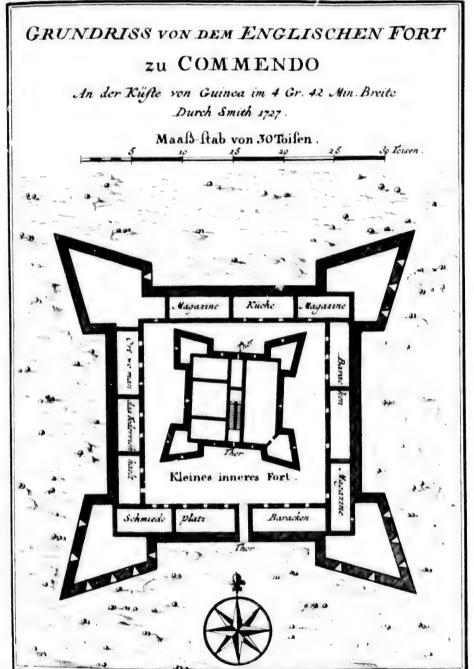
tand aus, und ward gs, ift Guaffo, en gern, auf einem He inder nennen Guaffo

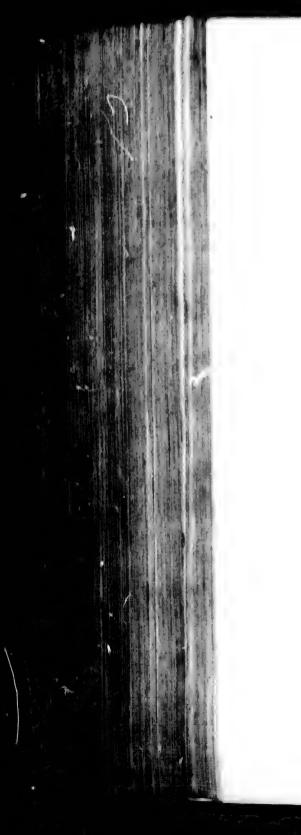
nicht fo starte Ernbim waldichte Hügel (). e Hügel, voll Bämm, äumen bepflang ind. it, so daß der Stag n. Geine Leibwate

och glauben einigt, ober andere Nationa en sagen gehört nicht oldmine, aus Jurden Gott gemacht D. Hollandern also gerionen Godf. Kommend

ihrten Orte auf beriff

sy Offindien VI Ibak Agicaki, und 1911 f Tarchais fálfchlich Ip





mendo nens und ben ben Saufern, bi fübwarts in machet. T bem Gipfel f Morderenbe lich in fleine mancherlen 3

Rlein : hundert Hau ben sich viele an einem Flü Hafen für Ko Hügel. Die Die beste Ze täglich ein ber gang Africa

Die Sch und wenn ma ober Matter, wegen bes Zu len. Jeden ! auf der Rufte, ber Rhede zu schen Binde und Zeit haber bischen Schwa Rommendo für einen wohl

Mach 23. edidt, mie b großer Thurm Schrute von t Vredenburg ten Ballen, mangig Beig

ta schreibt.
f) Villaulea
g) Barbot a
b) Marchai
235 Seite.

mendo nennen. Ben ben Portugiefen aber fuhret es ben Ramen Albea Des Terres, Erbbefche. und ben den Ginwohnern Etti Cetti e). Dillault faget, Die Gradt bestunde aus bundert der Golo, Saufern, Die an bem Strande gebaut, und von einem Blufichen bewaffert maren, melches, fiemarts in bas Meer falle, und einen ziemlichen guten Safen ober Canal fur Rabne machet. Die Offeite ift niedrig, bie weftliche erhebt fich in einen Berg, welcher auf bem Gipfel flach und alfo febr bequem zu einem Forte ift. Das tand machft auch an bem Morderende ber Ctabt, mo bas Saus ftebt, bas ebemals ben Frangofen jugeborte, allm iblich in fleine Boben, an beren Burgel fich fcone Belber und Biefen verbreiten, Die tate mancherlen Fruchten angefüllt find f).

Rlein : Rommendo ward in bren Theile getheilt, bie gufammen in etwa anberthalb hundert Baufern bestunden. Da aber bie meisten burch einen Bufall abbrannten , fo beaa. ben nich viele Ginwohner nach Ampeni, um bas Jahr 1675. Ginige Theile ber Stadt und an einem Rlufichen gelegen, bas in bas Meer falle, und ben feinem Musfluffe einen fleinen hafen für Rabne machet. In ber Beftfeite beffelben ift eine Grife, ober ein fleiner flacher Die Ditfeite ift niedrig tand; es ift aber megen ber Barre fcmer angulanden. Die beite Beit, ans tand ju fteigen, ift bes Mergens g). Bu Rlein-Rommendo wird thalich ein berühmter Martt gehalten, einer von ben besten auf ber Rufte, und vielleicht von gang Africa b).

Die Schwarzen bier find von einer unruhigen Bemutheart, !iftig und betrugerifch, Ginwobner und wenn man nicht genau auf fie Acht bat, große Diebe. Gie find meiftentheils Riicher lieben die Biober Matter, indem der Det eine ansehnliche Sandlung mie Golde und Stlaven treibt, megen bes Bulaufs ber Schwarzen von Atanez, Die von hieraus europaische Baaren abhohlen. Beben Morgen tommen aus biefem Orte, wie auch aus jedem benachbarten Blecken auf der Rufte, auf fiebzig bis achtzig Rabne, theils jum Fifchen, theils mit ben Schiffen in ber Rhebe ju banbeln. Und alle fabren um Mittag wieder an bas land, wenn bie friiben Binte von Gutweft zu meben anfangen, bamit fie ohne Befahr anlanten tonnen, und Beit baben, ihre Bifche ju Große und Rlein-Rommendo ju vertreiben, wo bie intanbiiben Schwarzen fie zu ihren tanbmartten eintaufen. Die Martte von Rlein- und Broffe Rommendo find fo überfluftig mit Korne, Bruchten, befonders Bananas und Burgeln für einen wohlfeilen Preis verfeben, daß die Sollander fie ben gruchtmarte nennen i).

Mach Barbots Berichte ift bas englandische Fort zu Rommendo groß und vier Englisches tdidt, mit bren vierectichten Baftepen, und einer runben. Und in bem Fort febt ein fort. großer Thurm aus Steine und Ralle. Es ift auf einem ebenen Boben angelegt, funftia Edrute von bem Meere, swiften gwen bollandiften Borts, Shama gegen Weiten, und Predenburg, eine fleine balbe Meile, gegen Dit. Es bat vier und zwanzig Canonen auf den Ballen, imgleichen einen Braben ober eine Cifterne, und eine Befahung von neun und mangia Beigen und brepfig Gromettas A).

Smith

f) Villaules Reise auf ber 125 Seite.

g) Barbot auf ber 154 Ceite.

b) Marchais am angeführten Orte auf ber 437 Ceite. :35 Ceite.

i) Barbot auf ber 154 Ceite. Mrtus in bes De Bry Oftindien VI Theile auf der 48 Ceite.

4) Barbots Befdreibung von Buinea auf ber

# Befdreibung von Buinea, beffen Raturs

Erdbefchr. Der Golds tuffe.

Smith faget, Rommendo fep das größte und statifte englandische Fort auf ber Gotbenfte, bis auf das Cap Coaft Castell. Im Jahre 1725 war es mit ein und zwanig Canonen beseigt, ob gleich fast noch einmal soviel Schießlocher barzu waren. Nur einen Blintenschuß davon steht ein gutes hollandisches Fort: both sind bepde Besehlshaber nicht allezeit in dem besten Bernehmen. Ein englandischen Besehlshaber, den Derr Smith wohl tannte, hatte einen Zwist mit dem hollandischen gehabt, und ward von demielben, als er siche nicht versah, niederträchtiger Weise, unter einem großen Baume zwischen den Forts, überfallen; er wehrte sich aber seines kebens so tapser, daß er den Hollander umbrachte. Der tandungsplaß bier ift mittelmäßig, die Garten sind sehr gut. Es sind auch zweene große Negerslecken da, die den benden Forts zugehören I).

Das bellane bilbe Kort Bredenburg

Das bollandische Fort, welches von mittelmäßiger Große ift, ward von dem Berrn Swerts im Jahre 1088 erbaut, und Predenburg genennet. Es ift ein vieredigtes mit ginen Latterien befestigtes Gebaude, auf welcher man füglich zwen und breppig Canonen, bi in eben so viele Schießlocher in der Bruftwehre, pflanzen kann. Es konnen sechzig Mann barinnen wohnen, ob es gleich jest ben weitem nicht so viel, und nur zwanzig Canonen in sich entbalt.

Bon ben M gern beIm Jahre 1695 bestärmeten es die Schwarzen ben Racht, da die Halfic von iben gwanzig Mann Befahung, wegen Krantheit zur Gegenwehr, untückeig war: Woeinan aber notbigte fie, nach einem Gesechte von fun Stunden, mit Beihalte zur ich guligien Er verlohr in dem Gesechte nur zwer Mann, obgleich die Schwarzen aus ihrem kleiner Gewehre, durch die Schieflicher, die keine Thurch verhatten, so die eine Hagel st. Endlich sing einer von ihnen an, mit der Art an die Thore zu hacken; als aber diene Bagehals getöbtet wurde, so ergriffen die übrigen die Alucht.

Berratheren tes Cenftablers.

Der General, bem er seine schlechten Umftande zu wissen that, ließ zwey Schiffe ein bem Forte Unter werfen, um ihn mit Mannschaft und Keiegesvorrathe zu versehen. Die Hauptmann des einen Schiffes schiefte zu diesem Ende den Tag vor dem Stume einke manntes Boot aus; es war aber die Mannschaft kaum and tand gestiegen, als die Schwarzen sie überfielen, und einige davon selbst unter den Canonen des Forts tödteten. Als Booman aus den Canonen wollte Feuer geben lassen, so fand er sie vernagelt, aller Wissescheinlichkeit nach durch eine Berratheren des Constablers, den er deshalber in Ketten und Mina schiefte. Der General schwur, ihn erempfaritch zu bestrafen; anstatt besten die seites er ihn furz darauf in Fronheit, und gab ihm einen beisern Plas. Wenn die Schwarzen das Fort dazumal bestürmet, so wären sie nicht im Stande gewosen, sich zu wehrent da sie aber zuvor noch erst zum Esten giengen, so ließen sie ihm Zeit, sich zur Gegenwehr anzuschiesen m).

Bagren.

Die vernehmften Waaren, Dieman hier braucher, find Schnure von Glastnopfchen, wallerhand Jarben; Diese theilen sie in fleinere Etucke, welche sie glatten und burchbel und alsbann von neuem verfaufen. Texner, fleine meffingene Beden, blaue Tucker aus Leylachen von guter Breite, nach welchen die Einwohner sehr begierig fragen. Doch

- 1) Omirbe Reife auf ber 121 Cette.
- m) Boiman auf ber 27 Ceite.
- n) Breus am angeführten Orte.
- o) Barbot auf ber 154 Ceite.
- p) Breun am angefill, ren Orte.
- 9) Barbot auf ber 155 Ceie

auf ber gwangig ir einen er nicht Simub melben, ben ben ber um-

Swerts en 2 ac. , he ca , Mann Lanchen

on then the national and the fill then fill then eter Wa-

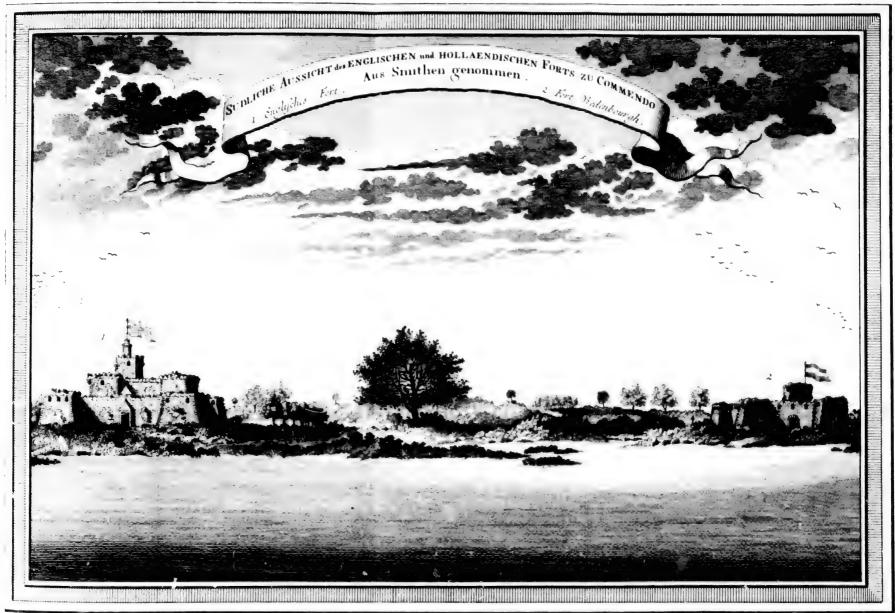
hine ere n. Da e ein be Schwar to Bon ton auf fen abe.

ion obei Edwicz consida genwejs

en, er ber in er ind de bied Games



I'm Bucker neer 1748



Baaren fo eder Versch auf der Kü Nach 2 mit dem so

denn schon i haben, so zo schen. Ma Gold ausha Wenn t

lings eine gr jen verbande ren, wie fold

Obgleich Kliffe: fo he baibiel auf e Rettender erg Untanft einer manne ein (B mit feiner eut machen durfte

Die Einr feiner letten I wenn er nach feinen tanden! bern die Frend die Sache De Plas, ein Foel kine Vorstellu

Im Jahre ausgerüftet wo tinige Plage, l ber Hand einge

Du Caffe fidt nach Ala Rommendo, gm, blefelben fe fiben fich genoti But teinen Ber

<sup>1)</sup> Marchais 11 Barbor auf 1) Eiche John

Baaren fonnen bier nur im Rleinen verhandelt werden, fo baß, jumal wegen ber Dashis Erdbefder. ober Verschenkungen an ihre Dadtler und Bootsleute, biefes ber schiechtofte Banbelsplas der Gold: auf der Rufte ift, befonders wenn viele bollandifche Schiffe gugleich ba liegen n).

Rach Barbors Zeugniß wird hier bas Gold ofters verfalscht; befonders geschieht es Kaliches mit bem fogenannten Krafra Bolbe o). Diefer Betrug ift nicht neuern Urfprungs; Golb. benn ichen Arrus bemertet, baf bas Gold bier felten rein fen. Wenn fie es gerichmelge haben, fo gerfchneiben fie es in fleine Stuckchen, unter welche fie Rupfer ober Metall miiben. Manche find fo unverschamt gewesen, daß fie ben Sollandern pures Defing für Bold aufhangen wollen p).

Benn die Rommanianer mit ihren Nachbarn Rrieg führen, fo bekommt man jab- Cflavenfing eine große Menge Etlaven zu Rlein-Rommendo zu taufen. Denn bie Edwar- handel. na verhandeln fie febr eilig, um fich die Mube und Untoften ihrer Unterhaltung zu erfrahren, wie foldes einem europaifchen Schiffer vor nicht allgu langer Beit gluckte a).

Obgleich ber Boldbandel an Diefem Orte fo beträchtlich nicht ift, als anderswo auf ber Mormannie Rifte: fo haben boch vormals bie Normannen eine Factoren bier gehabt, beren Ueber- iche Colonie. blabfel auf einem Berge gegen Morben von ben Schwarzen gezeiget merben. Gin neuer A number ertablet, baff, als ber Koniq von Rommendo, ber fich zu Buaffo aufbielt, bie Mannit eines frangonichen Schiffs auf ber Rheede vernommen: fo babe er bem Bauptmanne ein Welbent von Erfrifchungen jugeschieft, und ihm melben laffen, er murbe fich mit feiner europanichen Botferfchaft in Tractaten eintaffen, fo lange er fich noch Soffnung machen burfte, baß fich bie Frangofen ber ibm nieberlaffen murben r).

Die Ginwohner bezeugten bem Barbot eine große Liebe gu ben Frangofen, und ben Die Trango kiner lehten Reife im Jahre 1682 schicfte ihm ber Ronig feinen andern Gohn als Beifel, fen bergemenn er nach Groß Rommendo tommen, und mit ihm wegen einer Rieberlaffung in lodt. kmen tanben bandeln wollte; ob er gleich zu eben ber Zeit ben Englandern und Hollanbem die Frenheit, ein Fort ju bauen, verfagt hatte. Barbot trug ben feiner Buruckfunft bie Cache ber frangofischen Regierung vor, und nannte Ampeni, als ben bequemften Das, ein Kort zu bauen, um la Mina im Zaume zu halten. Man finder aber nicht, baff kine Borftellungen einigen Erfolg gebabt batten s).

Im Jahre 1688 fam der Berr du Casse mit vier Rriegsschiffen, die zu Rochefort Bersud eine ausgeruftet worden, auf Diefe Rufte, in Der Absicht, Der hollandisch-africanischen Compagnie Colonie ans einge Plage, befonders ju Rommendo, abzunchmen, mobin ihn Die Schwarzen unter Julegen. ber Band eingelaben batten, welche fich an ben Sollandern ju rachen bofften.

Du Caffe legte eine Kactoren zu Rommendo an, und gieng hernach in gleicher Abid: nach Alampi und Sida ober Whidaw. Er verlief aber nach wenig Monaten Rommendo, auf Unfliten ber Boilander, weiche einen Krieg mit den Unuaffoern anfingen, blefelben ichlugen, ihren Ronig tobteten, und bas Fort plunderten. Die Frangofen when lich genothigt, zu den Englandern nach Cape Corfo zu entfliehen, und haben seit der Bit feinen Berfuch mehr gewagt, fich auf Diefer Rufte feftzufegen t).

1) Marchain Reife 1 D. auf ber 216 Ceite.

1) Barbot auf ber 155 Geite.

1) Lite Johann Bloomens Brief vom 17

ten Bornung im Jabre 1691 vem Cabe Corfo beum Barbot a. d. 436 Cette.

# Beschreibung von Buinea, deffen Natur-

Erdbefchr.
der Gold: 1
füste. 1

faffe. Lari und Ampena. Ein wenig welter gegen Morgen liegt ein Ort, Terra Piquena ober Lavi genannt, wo die Hollander im Jahre 1600 keine Handlung hatten, weil er dem Castelle Mina allzu nahe liegt. Wenn die Portugiesen einige Güter nothig haben: so schieken sie keute aus dieser Stadt mit Golde nach Attitatti oder Rommendo, welches nur vier kleine Meilen bavon jenseit des Flusses ist, und kausen sie von den Hollandern w.).

Der Flecken Lari ist sowohl als Ampeni ober Ampena geringe. Dieser legtere Ort ist die Wohnung eines Schwarzen von Rommendo, mit Namen Rukumi, welchen der König von Groß, Rommendo als seinen Gesandten im Jahre 1671 an den König von Frankreich schiefte, mit dem Ansuchen, daß er seine Unterthanen in sein kand schieften mochte, um ein Fort und eine Handlung in demselben anzulegen. Denn die Rommamaner waren der Eprannen der Hollander zu Elmina seit langer Zeit überdrüßig, die öfters Sect räuberenen an ihnen verübt, und ihre Dörfer an der Rüste abgebrannt hatten, indem sie sich nicht gewagt, tieser in das kand zu gehen x).

Die Negern erregen einen neuen Auf: ftant,

Wir werden eine Erzählung von dem Kriege zu Rommendo, das Bosman Koms mann nennet, benfügen, welcher eine große Beränderung in den Angelegenheiten der Heländer nach sich gezogen. Dieser Ort war in einem blühenden Zustande, als die Kommanianer durch das üble Bezeugen der Hollander misvergnügt, und zu offenbaren Fembleligseiten angereizt wurden. Eine Zeitlang hatte noch der Bediente des Statthalters von el Nīma, ein Bruder des Königs von Kommendo, den Krieg verhindert. Als man aber dentelben nach der Zeit außer Diensten ließ, und ihm noch dazu übel begegnete: so sanden die Kommanianer dald einen Borwand zum Bruche. Denn im Jahre 1694 wurden einige europäische Bergleute beordert, einen Berg in Kommani, etwan zwo kleine Mein von dem Forte Oredendurg, zu untersuchen. Hierdurch sanden sich die Schwarzen belächtigt, welche vorgaben, er sen einem ihrer Götter geheiligt, und überstelen die Bergleute ellichten. Diezenigen, welche sich nicht beses versahen, und nahmen ihnen alles, was ist hatten. Diezenigen, welche sich nicht geschwind genug davon machten, wurden eine Zeitlang gefangen gehalten.

Plunbern bie Bollander.

Die Hollander beklagten sich wegen dieser Gewaltthätigkeit ben dem Ronige von Kommani, welcher seine Unschuld bezeugte, und die Schuld einem gewissen Schwarzen, Marmens Johann Rabes, benmaß y), der nahe ben ihrem Forte wohnte, und mit dem is einen starken Handel trieben; mit dem Borgeben, dieser habe es aus Rache, wegen einer von dem vorigen Statthälter erlittenen Ungerechtigkeit, gethan. Dieses war eine offenbare Kalschbeit; denn Rabes war eine seige Memme z). Dem ungeachtet marschitte die

u) Artus am angeführten Orte a. b. 49 8.

(v) Barbote Befchreibung von Buinen.

3) Mach einem Briefe bes herrn Dalby Chosmas vom iften bes Bintermonats im Jahre 1701 war Johann Babes zuvor ben Englandern auf dem Capo Corfo bedient. Als er unter denfelben in Schulden gerieth, gieng er niederträchtiger Beile zum hollandichen Generale zu Mina, Trugte, über, ber ihn nicht nur in Schul nagm, fondern auch be-

ftarte, ob er gleich juvor einigen Hollandern din Ropf abgehauen. Doch vermittelit eines Beutis mit Golde entgieng er der Strafe, die ihm Magis oft gedrobet hatte. Rabes echielt von dem bellandichen Generale Erlaubniß, in einem feiner Derben bein ihrem Korte Vredendurg ju Bommendo ju wohnen, wo er fich noch bew dem Ucberfalle im Jahre 1694, von welchem Bosman erzählet, aufwilt. Wegen dieser Deleidigung wandte er fich von neum ju den Engländern, und war denselben durch fein An

hollande Romn ben sein zu bezeu im gerin benden (

Sie länder h
Wohnun
und verg
beseissen
ftärkt, b
Fronte is
außer eir
großer Er sehet
welcher h
den Krieg
im Jahre
viele von

Schwar burch welc buß er dre ju besuche schlugen, mehr einer sallen wäre von Rom sen, zu bei

Der (

Dieses Zeit zweisel Soldaten s

liben und fe febr bebufflich beraus Gewi beignägens, Englächlicher Ediffen, und Clabman, eritt jum Troge jehn Canoner Er faufte auc hauptmanne D

ari genannt, e 117ma allu fie leute aus fleine Meilen

fer lettere Ort i, welchen ber ben Ronig ven dicten medite, manianer was cie biters Gee tten, indem fie

Bosman Roms ibeiten ber Solds die Kommaaren Tembielige etthalters ven el 211s man aber anete: fo fanden 694 murben di wo fleine Meien Schwarzen belei:

nen alles, was fie wurden eine Zeite onige von Konv Schwarzen, Mar und mit bem fit ache, wegen einer s war eine offen-

pret marichirte ber

ie Bergieute eile

bellan gen Sollanbern bin ittelft eines Weutde fe, bie ihm Mugis bielt von beni bellan: einem feiner Dorfa In Zommendo ju n Neberfalle im Jah n erzählet, aufweit bte er fich von neuem nielben burch fein In hollanbifche General von el Mina ohne weitere Untersuchung mit einiger Mannschaft nach Erbbefchr. Rommani, um ben Johann Rabes jur Rechenschaft ju fordern. Diefer gieng ihm der Gold: ben feiner Untunft entgegen, und brachte ein Schaf jum Befchente mit, um feine Unfchulb m bezeugen. Als aber die Mannschaft von el Mina über seine Sachen berfiel, ohne ibn im geringften anguboren: fo feige er fich, fo feige er auch fonft mar, jur Webre, und auf benten Seiten murben einige ziemlich geschlagen.

Bierauf geriethen ihre Angelegenheiten in Unordnung. Johann Rabes rief die Eng- Rufen die lander berben, um fich wegen des erlittenen Unrechts ju rachen; er gab ihnen anfanglich eine Englander Bobnung in einer feiner Salgpfannen, auf vier fleine Meilen von ber bollanbifchen Seftung, und vervalf ihnen bald bernach zu bem Befice bes alten verfallenen Forts, bas fie ebemals beieffen batten. Die Englander, faget Bosman, baben fich nunmehr bier fo gut verfartt, bag es unmöglich fenn murbe, fie zu vertreiben, als zu Rriegszeiten. Denn feine Gronte ift eben fo groß, als die von bem hollandifchen Forte. Es bat auch vier Batterien, außer einem Thurme, ber mit Canonen befegt merben tann, von welchem ben Sollandern großer Schabe geschehen konnte, jumal ba biefelben mehr und großere Canonen haben. Er febet bingu, biefe Nachbarfchaft babe ihrer Bandlung icon großen Chaben gethan, welcher hatte konnen verhutet werden, wo nicht ber General so hisig und so begierig auf ben Rrieg gewesen ware, in ber hoffnung, eben fo viel Ehre einzulegen, als Berr Swerts im Sabre 1087, ber die Rommanianer ganglich bezwang, nachbem fie ihren Konig, und piele von ben Bornebmiten im Reiche, verlobren batten.

Der General hatte Rlugheit genug gehabt, ein Heer von den Jaffers und Rabesterras Die Hollons Schwarzen in Cold zu nehmen, Die ihm noch teine funf taufend Pfund Sterling tofteten, und ber übergies burch welche er gwennal fo ftart mar, ale bie Rommanianer. Er verfab es aber bamit, ban er brobete, wenn er bie Rommamaner geguchtiget batte, bie von Santin und Sabu m befuchen, weewegen fich biefe insgefammt vereinigten und die Sollander in die Blucht ichingen, bie alle ihre Bundesgenoffen verlohren, und fo fchmai, waren, bag fie nimmer- Berden mehr einen frifchen Angriff batten magen burfen, wo nicht bie Degern unter fich felbit ger. burch Rriege. fallen waren. Denn es gleng auf folche Art ber Bruder bes Konigs, und jegige Ronig luft gefchlavon Romman Tetti Untan, mit den Schwarzen von 20om, und anderen Bundesaenof- gen. fen, ju ten Bollandern über.

Diefes verleitete Diefelben ju einem abermaligen Ereffen, in welchem ber Gieg lange Beit zweifethaft ichien. Endlich neigte er fich fo weit auf die Seite ber Hollander, daßihre Soldaten schon begierig über die Beute berfielen. Als diefes ter Konig der Rommania.

fen und feine Dacht, ju Erdanung ihres Forts febr bebulflich. Dach biefem unternohm er entmes beraus Bewinnfucht, ober wegen eines neuen Disvergnigens, eine absonderliche Bandlung mit ben Englandichen Privattaufleuten ober gebn pro Cent. Ediffen, und burch Bulfe eines Schiffbauptmanns, Glabman, errichtete er felbit bem englandifchen For: te jum Trope im Jahre 1702 eine Batterie mit fech: jehn Canonen, die ihm Gladman vertauft batte. Er faufte auch noch feche andere von ben Echiffs. hauptmanue Ingle und ber Galere Shrewsbury. Dem unerachtet scheinet es, bag im Jahre 1707 Johann Rabes mit ber Compagnie in gutem Ber. nehmen gestanden ; benn so ichreibt Dalby Thomas vom auften April: Er habe von bem Berrn Pears fon Befehlshaber ju Rommendo, und von Jo: bann Raber Dachricht ethalten, bog bie Sollans ber große Anstalten machten Johannem in feinem Fort anjugreifen, wogu Dalby fogleich einen Canonirer und Berftardung abichiette. Barbot, auf ber 439ften Ceite.

y) Bofman auf ber 29 und folgenden O.

Erdbefebr. ner, Abe Tetti, gewahr murde, ber jedermann fomobl an Tapferfeit als Rriegserfahren beit übertraf, und ber ihnen Diefe Schlinge gelegt hatte: fo rudte er mit frifchen Boltern auf fie an, welche, um die Sollander ju betrugen, ihre Blinten auf die unrechte Seite getebrt batten. Diese hielten fie auch wirflich fur Freunde, und ließen fich in bem Plundern nicht ftobren, bis ben ber Untunft Des Ronigs seine Leute ihre Flinten umtehrten, und fo jabling auf fie Teuer gaben, baf fie ihre Beute hinter fich liegen, und mit ber Glucht im Beben zu verten fuchten, und ben Rommanianern ben zwenten volligen Gieg überließen,

Erbalten Frieden.

Der Nachfolger biefes Generals that ten Rommanianern ben Untrag, bati fie ben Sollandern ben Schaben, ben fie in dem Rriege erlitten, nicht nur erfegen, fondern auch mit ihnen in ein Bundniß treten mochten. 2Beil aber Die Englander mußten, baf bieles ibnen zu feinem Bortheile gereichte: fo ftellten fie bem Ronige vor, daß in Unfebung feiner zweenen Giege, und ber Echmache ber Sollander, er vielmehr von ihnen Benugehann in warten konnte, und er mare vorjeto ftart genng, fie auf feine eigenen Bedingungen ger Richen ju nothigen. Gie wollten feine Gade ju ihrer eigenen machen, und ihn mit ben erforderlichen Nothwendigkeiten verforgen. Der Ronig gab einem Rathe, welcher fanm Magen fo jutraglich mar, leichtlich Baber, und gerieth von neuem auf feine alten Bat und that fo viel Schaben, als nur jemals zuvor. Die hollander bedienten fich erft geliebt Mittel; weil fie ihn aber nur besto unbiegfamer fanden, fo schloffen fie mit ten Edmangen von Cantin, ihren bamaligen Freunden, einen Bertrag, welche fich anbeifdig madin, gegen Empfang von breghundert Pfund Sterling, fo lange wiber die Rommanianer is fecten, bis biefeiben ganglich ausgerottet maren.

Werben von ben Englan: bern binter: gangen.

Die Sollander hielten fich nummehr fur ficher, und hofften toglich, bag bie Santiner gu Relbe geben murben. Aber bie Englander hintertrieben bier mienerum ihre Abuden. Einer von ihren Statthaltern, ber vom Capo Corfe nach Santin gieng, brachte biefe Bolf, vermitteift eben ber Gumme, Die Die Bollander juvor gezahlt batten, jur Reutralitat. Und weil fich biefer Menderung fonft niemand, als der Braffo, wie erfette, fo raumten it benfelben bald aus bem Bege, und festen einen andern an feine Stelle.

Die Rommanianer wurden hierdurch immer verwegener, und fingen an, ihnen mehr als jemals feindselig ju begegnen. Um fich barwiber ju fchugen, riefen bie Bollander bie Schwarzen von Mom zu Bulfe, gegen Erlegung einer Gumme von etwas weniger als funf hundert Pfund. Beil aber Diefe über die Theilung bes Welbes unter einander jerne len, fewohl als Die von Affani und Rabefterra, Die gleichfalls für ein Miethgeld batten ju ben andern fiogen follen: fo gefchab es, bag teiner von ihnen einen Ruft regte. Die Die kinder, Die auf folde Urt waren betrogen worden, nahmen ihre allerlette Zuflicht zu den Schwarzen von Dinkira, bag fie fur achthundert Pfund ihre Parten ergreifen follen Da aber dieselben mit ihren Rachbarn in Strieg geriethen: fo maren fie genothigt, biebt Bertrag, ihrer eigenen Bertheidigung halber, bindan ju feben; boch waren fie to ehrlich baß fie bas Weld wiedergaben, bis auf etwas weniges, bas an ben Fingern bes Ueberbum gers fleben blieb. Die Hollander bekamen auch bas meifte von bem wieder, mas fie bet Schwarzen von 200m gegeben hatten. Bon benen gu Santin aber fonnten fie niemas etwas mieber erlangen.

In biefem verzweifelten Buftanbe, ba fie von allen Seiten her verfpottet und betrogen wurden', hatten fie nothwendig ben ben Rommanianern um Friede bitten muffen, w

nicht ein Un Der oben er That, wie Surmam : ber bieber ge ber auszufor anftanbige u ten Rube la Ronig ermor vieljahrigen ?

Diefe gr Die Romm den Tod ibre an ber Ermo vereinigte fich len. Die 3 nicht an, me Dem ungeach jen von Sal Unfan wiber geachter fein 3 fen berrlichen ermordeten Ri

Ungeachte jen eine boffie ben feinen übe hollander lebe Beichenfen an bie Englander Teffi Anfan Aber anstatt bi ber fein Liebling bie Rommaniai ben, einige Bei Atim munfchte fie anfangen fol feinen Bugeorbi bon geen ju ub wider die unter Schute ber Doll barbarifche Art bon ihnen tobtete

Der Vorma ermordet hatten Allgem. Rei egeerfahren. ben Boltern te Seite geem Plunbern rten, und fo er Flucht ihr überließen.

, baf fie ben fondern auch n, baß biefes nfebung feiner nugthuung eringungen 3.m ibn mit den welcher feinem e alten Wege, d erft gelinder en Schwarzen ischig maditen,

bie gantiner ibre Abnichten. brachte biefes gur Mentralität. fo raumten fie

imanianer ju

an , ihnen mehr e Bollander die as weniger als einander gerne haeld hatten pa ite. Die Ben Buffucht zu den egreifen fouen enothigt, biefen en fie fo ebrit, bes lleberbin er, mas sie ben iten fie niemals

et und betrogen en muffen, mo nicht ein Umftand von großen Folgen ihnen zu einem ruhmlichern Bertrage verholfen batte. Cedbeiche. Der oben ermagnte Bruber bes Ronigs von Rommani war wegen einer niedertrachtigen der Gold. That, wie ergable wird, nebit feiner Frau und Rindern von dem vorigen Statthalter nach Surmam gefchictt, und nunmehr, nachdem ibn die Compagnie frengefprochen batte, mieber hieher gebracht worben. Ben feiner Untunft brauchten ihn die Sollanber, feinen Bruber auszuforschen; und weil er ibn jum Frieden geneigt fand: fo schloffen fie einen auf febr antfanbige und gute Bedingungen. Gie hatten aber bie Goffigfeit ber wieder bergeftell- Dieden Riten Rube taum empfunden, als Die Englander, man weis nicht aus was fur Urfachen, ben nig ermer-Ronig ermordeten, ju einer Beit, ba er fich mit ihnen hatte erluftigen wollen, und alfo feine benvieljahrigen Dienfte mit Undanfe belohnten.

Dieje graufame That verurfachte eine große Beranderung ber Umftande auf ber Rufte. Die Rommanianer wurden bie bitterften Feinde ber Englander, und entschloffen fich. ben Lob ihres Konigs auf alle erfinnliche Art zu rachen. Tetti Untan bingegen, bet an ber Ermorbung feines Brubers Theil gehabt, machte fich von ben Sollanbern los, und vereinigte fich mit ben Englandern, Die Rommanianer ben ber erften Belegenheit angufat-Die Dollander wurden gleichfalls jum Bundniffe eingeladen; fie nahmen es aber nicht an, weil fie gefunden hatten, daß ber Rrieg bas Berberben ihrer Sandlung mar. Dem ungeachtet fetten die Englander ihre Absichten ins Wert, und nahmen die Schwarien von Sabu, Atani und Rabesterra in Gold, und biefe Bulfevolfer führte Tetti Ankan wider die Kommanianer ins gelb. Er ward aber auf bas Baupt gefchlagen, ungrachtet fein Deer viermal frarter mar, als bas feindliche. Die Rommanianer hatten Diein berrlichen Sieg ihrem Benerale 2mo Tetti, einem Schwarzen, ju banten, ber bem ermordeten Ronige an Tapferteit nichts nachgab, wo er ihn nicht übertraf.

Ungegebtet ber genauen Neutralität ber Hollander, fchiefte ber General ber Schwar- Urgerechtig jen eine bofliche Befandeschaft an ben Statthalter berfelben, nobst einigen Birnfchadeln te: Der Sol. ven feinen überwundenen Zeinden, ju einem Merkmaale, daß er in ber Freundschaft ber Beilander leben und fterben wollte. Diese Gesandtschaft mard mit Danksagungen und Beichenten an ben Beneral abgefertigt. Die Bollander hatten eine ichone Belegenheit, bie Englander ju bemuthigen, und ihnen ihr Unrecht zu vergelten, wenn fie die Parten bes Tetti Ant in fahren liegen, und fich mit ben Rommanlanern wiber biefelben verbanden. Aber anftatt beifen gab ber Statthalter einem gewiffen Mafter, Atim genannt, Bebor, ber fein Liebling, umd jugleich ein Erzbetrüger mar, und ihm beständig mit Siftorien wiber bit Kommanianer in ben Ohren lag. Er bezeigte fich auch fo, baf bieselben gereigt wurden, einige Geindseligkeiten an ben Hollandern auszuüben. Diefes mar basjenige, mas Afim wünichte, indem es ihm neue Grunde an die Hand gab, bag man einen Rrieg wiber fie ansangen follte. Sein Borhaben gelung ibm auch so wohl, baß ber Statthalter, ohne kinen Zugeordneten um Rath ju fragen, ober ihm bavon zu benachrichtigen, bas Bolt em Setu ju überfallen beschloß, welches ben Rommanianern unterworfen ift, und zwar wider die unter allen Rationen übliche Treu und Glauben, ju ber Zeit, als fie unter bem Schußeber Sollander ihre Baaren zum Berkaufe brachten. Diefes Borhaben ward auf eine barbariiche Art vollzogen, indem man ihnen alles, was sie mitgebracht hatten, raubte, einige bon ihnen tobtete, und achtig ju Gefangenen machte.

Der Borwand bagu mar, bag bie Schwarzen von geru einige Beiber aus el Mina ermorbet hatten, als fie ben ihnen vorben gereifet. Gie betheuerten aber ihre Unichulb, Allgem. Reifebeschr. IV Band.

der Gold: fajte.

Erbbefche. und tamen, wie gewöhnlich, unbewaffnet ju Martte. Diefer Morb marb, bem Berntui then nach, auf Anftiften des Atim felbit, und bes Tetti Antan, begangen, Die babund ibre Absichten zu erreichen trachteten. Dem ungeachtet maren Die Berren Des Raths nicht geneigt, ihre mabren Mennungen zu entbeden, weil bie gange Schuld auf ben Utun geigh len ware, ber sich an ihnen hatte rachen konnen.

3hre Sand: tung gebet ju Grunde.

Durch diefes unverantwortliche Berfahren fiel bie hollandische Sandlung zu el Mina auf einmal, und die Rommanianer und Setuaner wurden ihre geschwornen Reinte Diefes gab ben Englandern einen folden Muth, bag fie fich, fo viel als moglich, verflatt, ten, und mit ben Rommanianern noch ein Treffen wagten. Diefe hielten fich, ihrer gerin gern Angahl ungeachtet, fo gut, bag fie gewiß ben Gieg bavon getragen batten, wenn nicht ibr General verwunder wordenware, fo daß er fich binmeg begeben muffen. Diefes feste fie in folde Bermirrung, bag fie in großer Unordnung floben, und bem Tetti Untan und feinen Anbangern einen volligen Cieg überließen, moben ber Beneral und verichiebene Bernehme unter ihnen getobtet ober gefangen wurden. Durch biefen Sieg ward Teffi In-Pan Ronig gu Romman, und die Hollander erhielten badurch eben fo wohl, als die Enge warter, einige Bortheile, ob fie gleich vielmehr erlangt haben murben, wenn fie nach andem Ding egeln gehandelt batten 2).

### Der IV Abidnitt.

#### Das Ronigreich Fetu.

Mame und Grangen. Anmuthia Lai Ctabl Mina. Cebr abgenommen. Lage t. Tellia. feit. Die Edwargen von Ming. Saufer und Regierungsart ber Cchwargen. Aluf Benja. Caftell Mina. Thore und Bugbrile Lage und Festungewerte. Figur und Die Befatung Wafferbebaltnif. Große. Bohnung bes Benerale. Das Beughaus. 3m: validenhans. Pactbaufer. Ctarte und Coon-Bort Conradeburg. et. Jagobugel. Der Warten. Chebiete von Ronigegraber. Mina. Goldbergwerfe.

Mina hintergeben die Portugiefen. Das Ca ftell wird übergeben. 3hr großer Jahrmarft. Bandlung ber Megern. Portugiefiche Banbi lung. Ihre Chiffe befichtigt. Die Regierung. Officiere. 3hre Befabung. Chiffe jahrlich ausgefandt. Bollanbifche Privattaufieute. Bie winnife ber Portugtefen. 3bre Epranney fibit Die Regern. Berbefferung bes Bobene. Soli landifche Celonie. Die Benfiger, Commilatien ober Ractore. Oberfter Ractor. Rifcal. Buchhali ter. Unterfifeal. Der Pfarrer. Ctufen ber Do Die Bollander ju bienten. Die Regierung, Das Rathecollegium.

Mame und Grangen.

Das Ronigreich getu, ober Afino, wie es von bem Vasconcellas, ober fetom, wie es von ben Englandern genannt wird, granger gegen Abend an ben Alug Beng und bas tand Rommendo, gegen Mitternacht an Atti, gegen Morgen an Sabu, mi es fich unter bem banischen Bebirge ben Manfrow enbiget, und gegen Mittig an ben Decan. Der Rame des jestigen Roniges ift Aben Denin Afbrive. Es ift ein 2000 reich, und die hauptstadt Beru liegt mitten im lande a),

Rach Bofinans Berichte, bat Geru hundert und fechzig fleine b) Meilen in ber langt und fast eben fo viel in ber Breite, wenn man ben bem Berge St. Jago, ober ben Salifluffe Corfo, od

Dicfes Machbarn, die bestandi if, und ba Rommani Rriegen ber hollandern in dem lette bauen fonnte

Bor Dei biele fcbone bern und Bi von Baumer ber fechs flei ter Conne friichen Bac ju bem vorn befleißigen fe preifen, ober febr reichlich bie Raufmar

Smith Edonheit un je mehr mai bas land g 3molf fl

inlandischen G

die Mine. haben ibr bi große Menge Die Gin

Baufer find : in welchen fie wehnt, und a ter Rinte furi neg, und bara ger von ihren

Orte, auf ber 1 fande, in bem ift er bon ber 1682, und nicht

d Bofman

<sup>2)</sup> Bofmans Befchreibung von Buinen auf ber 31 und folgenden Ceite.

al Barbore Befchreibung von Buinea auf ber souften Geite.

<sup>6)</sup> Barbot faget in feiner Befchreibung von Buinea auf ber idsften Geite: Es fen nur flinf Meilen breit, vielleicht hat es finifug beigen fillen

c) Eben Diefer Schriftfteller redet am angeführten

, bem Bermui en, hie badurch Des Raths nicht en 21tim gefale

ing zu el Mina hwornen Feinte. roglich, verstart, fich, ihrer gerin ten, wenn nicht n. Diefes feste effi Ankan und verschiebene Ber mard Tetti An obl, als die Engi nn fie nach andem

efen. Das Cae reffer Jahrmarft. rengiefice Sanbi Die Regierung. chiffe jahrl.ch aus-

ttaufleute. Bie re Turannen über & Trobens. Soli ser, Commifar.en Fricat. Budhali Emfen ber Die s Rathecolleg um.

as, ober Setom, h ben Alug Bens n an Sabu, mo n Mitteg an ben Es ist ein Wahl

Reilen in ber lange Jago, ober bem Galu

r Befchreibung ren Es fep nut fin funfug beigen follen. eber am angeführten

Salsflusse anfängt, und bis unter bas danische Gebirge reiset, wo man bas Cabo Erdbesche. Corfo, ober Borgebirge Corfe, auf bem Bege bat.

Diefes land mar ehemals fo volfreich und machtig, baf es bas Schrecken aller feiner Nachbarn, befonders ber Rommanianer, mar, die ihm unterworfen find c). Durch Made. die beständigen Kriege aber ist es dergestalt erschöpft worden, daß es jest ganglich verfallen it, und bag meber ber Ronig, noch feine Ebelleute, fich ohne Erlaubn bes Ronigs von Rommani regen burfen. Diefe Berheerung rubret von ihren Spale tigen in ben letten Rriegen ber, ba es ein Theil von ihnen mit ben Rommanianern, unt er andere mit den helfandern hielt. Sie erlitten hierdurch einen boppelten Berluft, und ihre Angahl ward in bem letten Treffen febr verringert, fo bag nicht teute genug übrig blieben. Die cas tand bauen konnten, welches wegen seiner Schönheit und Anmuth mit Anta verglichen werden kann.

Bor den letten Kriegen, ba Bofinan fehr ofters in bemfelben herum reifete, hatte es Anmuthige viele fcone mobigebaute und volfreiche Stadte, und einen Ueberfluß von großen Kornfel- Begend. ben und Biebe, Palmenwein und Del d). Das Anmuthigite maren die ebenen und geraden von Baumen bescharteten Wege, Die von el Mina aus bis nach Simbe, einem Blecken, ber feche fleine Meilen weiter landwarts lieg. fo bichte bepfammen ftunden , bag fie ihn vor ber Conne und Regen bedten. Die ich, sen : ben Baume auf ben Bergen, und bie frijden Bache in bein lande, blenen nicht wenie in Schmucke beffilben, und maden es ju bam vornehmften Aufenthalte ber Engiant er und Sollander bequem. Die Ginwohner befleifigen fich, obne Unterfchied, insgel ... nr auf ben Acterbau, indem fie Rorn faen, Del proffen, ober Wein aus bem Palmenbaum abgrefen, mit welchen begben biefer Baum febr reichlich verfeben ifte). Andere lege fich auf das Fifchen und Salgfieden, und andere auf bie Raufmannschaft, entweder auf ibr berie Rechnung, ober nur als Unterhandler ber inlandischen Schwarzen / .

Smith faget, daß die lander um el Mina und bas Cap Corfo, in Anfehung ber Stadt el Schonbeit und Bute, fehr mit einander überein famen, außer bag fie volfreicher find, und Dina. je mehr man fich ber Stlaventufte nabert, besto reicher und anmuthiger findet man

tas tand ().

3wilf fleine Meilen unter Vredenburg ift ber Bleden ober die Stadt el Mina, ober du Mine. Da aber auf etliche Meilen rings herum teine Goldgruben zu finden find: fo baben ihr bie Portugiesen biefen Namen vermuthlich beswegen bengelegt, weil bier eine

große Menge Goldes von allen Seiten ber jufammen fam b).

Die Ginwohner nennen ihn Oddena. Er ift febr lang, und mittelmäßig breit. Die haufer find von gelfenfteinen gebaut, worinnen er von allen andern Orten unterschieden ift, in welchen fie ordenelich aus teime ober Solze bofteben. 3m Jahre 1634 mar er febr ftart be- Gebr abgemehnt, und achtmal fester als gegenwarrig, indem bazumal Die Einwohner allen Rachbarn auf nommen. in Rufte furchtbar maren. Doch funfsehn Jahre hernach rafften bie Rinderblattern viele hinneg, und barauf entbloften bie kommanianischen Rriege, nebft ber torannischen Regierung einis ger von ihren Statthaltern, ibn fo febr von Bolfe'und Welbe, bag man fiche nicht vorftellen

Orte, auf ber idsften C. von biefem blubenben Bufanbe, in bem gegemvartigen Beitfalle. Bielleicht it er von ber Beit ju verfteben, ba er bier mar, 1612, und nicht von ber , ba er fcbrief.

Dofmans Beidreibung von Buinea auf ber

45ften C. Barbot am angeführten Orte.

e) Bofman auf der 48 C.

f) Barbot am angeführten Orte.

2) Smithe Reife nad, Gninea auf ber 142 S.

b) Bofman auf ber 41 Ceite.

Erdbefchr. fann, wie fchmach er gegenwartig ift, indem er nicht vermogend ift, funfzig bewehrte Mann aufzubringen, ohne die europaifchen Bedienten mit bagu ju nehmen. Es ift auf ber gangen Golbtufte tein Ort, ba fich nicht einige Negern aus el Mina aufhielten; benn viele, Die Freunde von den Rommanianern gewesen, find ju ihnen übergegangen, Die meiften aber find megen ber Eprannen ber Statthalter, und befonders bes obenermahnten 21fim, entfloben, ber mit ihnen, wie mit Schladzifchafen, umgieng. 21s Bofman im erit auf die Rufte fam, jablte er bes Morgens ofte offunf bis fechsbundert Rabne, Die qui Die Rifcheren ausfuhren, da fich bingegen jest taum bundert feben laffen, und bas game Bolt armselig und elend ist i).

Lage und Be= ftigfeit.

El Mina liege an bem Bluffe Benja, auf einer niedrigen und langen Salbinfel, und bat ben Ocean gegen Guben, ben Blug gegen Norben, Rommendo gegen Weiten, und bas berühmte Caftell St. George d'el Mina auf ber Offfeite A).

Die Stadt ift an bem weftlichen Ende, gegen Rommendo ju, mit einer farfen Mauet pon Relfenfteinen befoftiget, beren Thor mit etlichen eifernen Canonen und einem Graben verwahret ift. Die Mauer fangt fich ben bem Meerufer an, und endiget fich mit bem Aluffe Benja, welcher bie Stadt und bas Caftell von bem Berge St. Jago absenden, auf bem bas Fort Conradeburg ficht, welches eben sowohl als bas Caffell, Die Grate beftreichen tann, fo bag fich bie Ginwohner wider ihren Willen nicht regen tonnen.

Comargen. von Mina.

Die Schwarzen von Mina find mobigebildete, muntere, farte leute, von einem friegnifchen Beifte, und die gesittesten unter allen Boltern auf ber Goldfufte, megen ihres langen 3bre gewöhnliche Arbeit ift Bandlung, Acterbau und Umgangs mit ben Guropaern. Bifcheren. Barbor bat in einem Morgen fieben bis achthundert Rabne gufammen auf bis Meer fabren feben, Deren jeder zweene, bren oder vier Ruderer batte. Um Mittagezeit tons men fie mit ihrem gange gurud, wovon fie ben hollandischen Officianten ben funften Ibal abgeben. Gie treiben auch einen guten Sandel jur Gee, langft der Goldfufte, und bierach Whidah. Gie find auch geschickt in der Berfalschung des Goldes, welches handwat fie ben Portugiesen abgelernet haben. Ginige find febr finnreich in ber Golofchmidistunt, indem fie allerhand Schmud und fleine Sachen aus Golde machen, ale Rnopfe, fowoll glatte, als in Drahtarbeit, glatte ober burchbrochene Ringe wie Retten, artige hufdnu ren, und Degenhefte, und andere feine Dinge. Gie verfteben auch die Runft, Glas von allerhand Arten ju fchmelgen, und ihm eine Figur zu geben 1)

Sanfer und Saffen.

Die Stadt ift febr lang, indem fie auf gwolfbundert Saufer in fich begreift, alle von Bruchsteinen, babingegen die in den andern Orten auf ber Rufte ordentlich aus Solge und teime gemacht find. Die Strafen und Baffen find febr unregelmäßig, winklicht, und big Rogenwetter unflatig, indem der Boden niedrig und flach, und die Buffen felbft age find. Die Baufer find gemeiniglich einen und manchmal zwen Stod boch, und vollet Einwohner. Denn man rechnet bier fechstaufend bewehrte Mann ohne Weiber und Sim ber, bie febr jablreich find, indem jeder Mann nach der guineischen Bewohnheit jme bren ober mehrere Beiber unterhalt m)

D Chen dafelbft auf der 43ften Ceite und Barbot auf der 442 @.

4) Eben bafelbft auf ber igoften Ceite.

1) Barbot auf der 156 Geite.

m) 3m Jahre 1600 maren nach dem Artus fieben bundert Regern in der Stadt, die alle den Portu giefen ergeben, und unverfohnliche Reinde ber Dela lander waren. Sie find lang und wohlgestaltet,

Die Gr Dörfer abg bem ein Ro bie Berechti fammen ma tugicien bief Diefelbe fonti Portugiefen, fich ben ibre medicismeif hellander, e verfürgen :

Der Bli Meilen, und allerialtichite tas biefige C mahricheinlic Calle verbic webnern bee großen Bemi jeit, ift ber R ju bicien Bei fallen, als ein Ort febr begi tteiben murbe

Das Cal fait in bem 2 und an Frucht fen fteht, weld Imen andere f b tebr ein In nen fauber geb auf die berfeibe kite ift boch, perumgehen ka Die Balle jun gegen ber Ellei gegen Diorgen

ind nicht mur fer allen Brien ven ! Indien, VI Local n, Im Origin nfzig bewehrte n. Es ift auf ifbielten; benn rgegangen, bie obenerwähnten 5 Bofman ju Rabne, Die auf und bas gange

Balbinfel, und en Weiten, und

er Starken Mauer b einem Graben et fich mit dem Jago absondert, aftell, Die Stadt n tonnen.

on einem friegerigen ihres langen , Aderbau und usammen auf bas Mirragezeit tem ben fünften Ebel üfte, und bierach elches Handwert olojchmidistunit, Rnopfe, femel artige Burfdnu Runft, Glas von

pegreift, alle von b aus Bolge und pinflicht, und be daffen felbit eige both, und voller Beiber und Rin dewohnheit zwer

d dem Artus ficben die alle ben Portw che Feinde ber Dels und wohlgestaltet,

Die Stadt wird in bren Abtheilungen, ober gleichfam in bren nabe an einander liegende Brobefde. Derfer abgetheilt. Jebes Theil wird von feinem eigenen Braffo ober Auffeher regiert, Der Golds tem ein Rabofchir ") und einige andere Unterbedienten an die Geite gefest find, welche Die Berechtigfeit verwalten, und Sorge fur Die Policen tragen. Alle Diefe Dbrigkeiten gus Medierungs fammen machen die Regierung biefer tleinen Republit aus, von ber Beit an, ba bie Por- form ber quaicien biefe Stadt der Bewalt der Ronige von getu und Rommant entgogen, welche Regern. Die Schwarzen von Mina, welche alfo von ben Pertugiefen, und nachher von ihren neuen Berren, ben Sollandern, gefchust worden, baben fich ben ihren Machbarn in Furcht gefest. Die Angelegenheiten Diefer Republit merben medicisweise in ben Saufern ber Braffos ober Biertelsmeifter, mit Genehmhaltung ber Bellanber, entschieden. Aber feit bem bie Sollanber getrachtet baben, ihre Frenheiten gu perfurien ; fo haben die Schwargen in großem Misverstandniffe mit ihnen gelebt o).

Der Rluß Benfa machet gegen bie lanbfeite zu eine Rrumme von etwan zwo fleinen Clus Benju. Meilen, und fein Waffer ift nach Soquenburgs Zeugnisse zehnmat mehr gesalzen, als bas ellerfaluichite Waffer. Diefes muß von febr trocknen Zeiten zu verfteben fenn; benn weil bus biefige Erdreich febr falpetricht, und ber Fluß alebann febr feicht ift : fo ift es gang mabricheinlich, baf alsbann bas Ceemaffer, welches hineintritt, leichter von ber Conne gu Calle verbictt merben tann, als in ber offenbaren Gee. Diefes mirb auch von ben Ginwehnern beobachtet, welche aus biefem Baffer Caly fleben, und aus bemfelben einen großen Bewinnft lofen. Aber in bem Man- und Brachmonate, als in ber naffen Jahrsput, ift ber Blug eben fo füß, als ordentlich füges Baffer. Er machet bie Anmertung, baß ju biefen Zeiten bie Bache von ben herumliegenden Bergen eben fo gefchwind berunterfallen, ale eine Bluth, Die von bem Meere bergeschoffen tommt. Es wurde alfo biefer In febr bequem gu Baffermublen fenn, indem der Strom gang leichtlich eine berumtreiben mirbe p).

Das Caftell Mina ift feft, und zur Bebedung bes hanbels mohl gelegen, indem es Caffell Me fuit in bem Mittelpuncte ber Golbfufte liegt, und bas benachbarte tand reich an Biebzuche na; und an Arüchten ift. Es ift schon von seiner natürlichen Lage fest, weil es auf einem Rela fin fieht, welden bas Meer auf ber einen Geite befeuchtet, auf ber es auch Bollwerte bat. Bren andere hat es gegen bas land ju, Die nicht fo fart find, weil von diefer Geite nicht biehr ein Angriff zu beforgen ist. Das Castell felbst und die Außenwerte find von Steb-Begen bas Meer gu ift ber Ball niedriger, indem die fteilen Gelfen, auf die derfelbe gegrundet ift, schon eine febr gute Bertheidigung find. Die auf ber tand. hite ift boch, und ben berfelben ift ein Raum gefaffen, bag man rings um bas Caftell brungeben tann, welcher fast von der Große ift, wie der von Rarmmetine in Seeland. Die Balle fund mit einem tiefen Graben eingefaßt, ber auf ber Landfeite trocken ift, ba bingegen der Eteil, ber am nachften ben dem Meere liege, mit Baffer angefüllt ift, und zwar ggen Morgen zu in ber Tiefe, bag er Barten tragt.

ub nicht nur in Bogen und Pfeilen, fonbern im ilm Arten von Baffen wohl geubt. Brys Oft-Moien, Vi Tpeil auf Der 227 G.

n, Im Originale Cobecciro.

e) Barbot am angeführten Orte

p) Bofmans Beidreibung von Buinea auf bet

Erdbefder. der Goldfürie.

Inore und Sugbruden.

Das Castell hat zwen Thore, eines gegen Osten, und das andere gegen Westen, welches lestere das größte und schönste ist. Es hat eine Zugdrücke, und über dieser ist ein keinernes Gebäude, oder ein Thurm aufgesührt, in welchem der Beschlächer seine Bohnung hat. Das dilliche Thor, welchem das Zollhaus nahe ist, dienet hauptsächlich zur Einführung und Aussuhr der Guter. In der Mitte des Castells ist ein großer vierectichter Plaß, auf dem eine neue Rirche gebaut ist. Sonst stund ihre Kirche auf einer Hohe aussern Prohte: so rissen sie dieser, und bauten eine auf dem viereckichten Plaße, da sie nicht so leicht beschädigt werden kann.

Das Caitell ist mit metallenen Canonen von verschiedener Größe wohl beseißt, besonders gegen das Meer, außer denen, die sie in ihren Zeughäusern haben. Da aber die Perse tugtesen sich der Megern heimlich bedienen, Pulver für sie von den Hollandern einzukaufen, und selbiges dem Golde gleich bezahten: so scheint cs, daß sie besser mit Canonen, als mit Kriegsvorrathe, versehen sind 4). Dieses war die Beschaffenheit des Castells im Jahre 1600; und Bosman, der hundert Jahre hernach schried, sager, daß es weder an Schonheit

noch Reftigfeit auf ber gangen Rufte feines gleichen babe.

Lage und Fes fligteit. Das Castell St. Georg d'el Mina, welches biesen Namen von ben Portugiesen er halten hat, die an dem Tage dieses Heiligen hier gelandet hatten, liegt auf der Eripe ohn an dem Ende einer langen schmalen Halbinsel, auf welcher die Stadt Mina so nahe taden liegt, daß man aus demselben Handgranaten hineinwersen kann, und auf der Subsite von der Mündung des Flusses Benja. Sowohl die Nord als die Südseite, haben das Men und einen selsichten Strand um sich herum; so, daß ihm nur auf der Westsche men ist, wo ihm die Stadt Mina zur Bedeckung dienet. Es ist also durch die Natur und Kunst sehr wohl besettigt; denn der Theil gegen die Stadt zu hat schone Festungsweste, und zur See ist ihm auf keine Art benzulommen, als von der Seite des Rlusses den die Communicationsbrücke, die über denselben angelegt ist, und in das Fort Concadeburg führet. Die Einsahrt in den Fluss ist auch sehr schwer wegen der Barre in der Mündung bestelben r).

Die Franzosen wollen ben Grund zu diesem Castelle im Jahre 1383 gelegt haben, und bie Portugiesen behaupten eben bieses von sich im Jahre 1452 nach ihrer Nechnung. Die

Bollander nahmen es biefen lettern im Jahre 1637 ab 1).

Sigur und Orege.

Das Caitell ist vierecticht, mit tehr hohen Wallen von einem bunkelbraumen Stank, der so kest int, daß er einen Canonenschuss aushalt. Das Kort bat vierzehn rheutlandelle Ruthen ?) in der Veite, und zwen und drensig in der känge, die Aussenwerke nicht mit gerechnet, die sich von dem Klusse Benja die an das Uter erstrecten. Zwen von diese Wollwerken liegen gegen das Meer, und sind, sowohl als die Mauern, von einer ungemannen Hohe n), indem die Spisse ver Halbinsel, auf der sie stehen, ein hoher platter Killen ist, außer welchem noch zwen niedrigere neben dem Flusse liegen, wo, von der Hohe des Allssen au zu rechnen, der Boden sich allmählich vertiest. Auf diesen Vatterien sur acht und vierzig schone metallene Canonen und einige Padereros gepflanzt. Die niedere Vatteri in den Ausenwertern ist voll eiserner Canonen, die den Begrüßungen abgesentt werden.

Die I ben, und e Die I

Die A fest ift, un Just breit i Gatter ang fann die B Zugang feb

Muf be füßen Waft Diefe Cand Müße und Balle auf t bie viele To Befahung, dem ringsh bie einen fcbi

Die W großen Trep metallene Ca ben Multerp großer Saal burchgang to an beren bent Bohnung bei an ben Walle ber, und es n ben welchen i fünf und gwar fünf und gwar

Donnerstags i Das Invi lann hundert ! Echange übers

Die Riede groß und anfeh und zur Beque auf fechzig Peri 1484 eingehau Ichann bes An Imanzig Jahren wehren, die mi beibießen zu kön

<sup>9)</sup> Artus in bee De Bry Oftinbien VI Theil, r) Barbots Befdreibung von Guinea auf bit auf ber tid Ceite.

<sup>1</sup> Biebe aben,

u) Lubeben R

Beften, mel r biefer ift ein er feine Woh achlich jur Eine ier vierectichter iner Bobe auf ell zu belagem Be, ba fie nicht

I befest, befona aber bie Por ern einzukaufen, monen, als mit ftells im Jahre er an Edjonbeit

Portugiefen et ber Epipe obn 14 to nabe caben per Subfeite von baben bas Mer fifcite bengutom d bie Matur und e Reftungsmerte, s Flusses ben der et Conradeburg arre in der Mun

elegt haben, und Rechnung. De

elbraumen Steine, ebn rheinlandoch enwerte nicht mit 3men von biefen on einer ungemeis ber platter Belien ber Siehe bes let rien fin acht und e niebere Battent gungen abgefeuert

von Guinea auf be

Die Befahung besteht orbentlich aus hundert Beifien, die ihre geborigen Officiere ba. Cobbefibe. ben, und einer gleichen Angahl Schwarzen, welche bie Compagnie in Gold nimmt.

Die Zugbrücke wird von einer Schanze bedeckt, welche mit acht eisernen Canonen befent ift, und einem in ben Belfen gehauenen Braben, ber zwanzig Ruft tief, und achtzehn Die Defer Buf breit ift. Innerhalb bes Thores find vier metallene Canonen und ein eifernes Schus. fung. Batter angebracht, und neben bemfelben ift eine große Sauptwache gebaut. fann die Brude mit bem fleinen Bewehre aus bem Caftelle bestrichen werben, welches ben Bugang febr fchwer machet #).

Muf ber Landfeite bat bas Caftell gweene Canale, Die allegelt mit Regen . ober anderm Berrath von füffen Baffer angefüllt, und zum Dienste ber Befahung und ber Schiffe hinlanglich find, Baffer. Diefe Canale find von ben Portugiefen in ben Belfen gebauen morben, Die ibn mit großer Mibe und vielen Untoften in Die tuft gesprengt haben, besonders mas an bem Buge ber Balle auf ter Stadtfeite liegt. Das Caftell bat noch über biefes bren ichone Cifternen, bie viele Tonnen Baffer in fich enthalten. Es bat Raum genug fur zwenhundert Mann Befahung, Die Dificiere ungerechnet. Die inwendige Ceite ift ein großes Biereck, auf meldem ringsberum ichone Packbaufer von weißen Bruchfteinen und von Ziegeln fteben, und bie einen schönen Mufterplat umschließen.

Die Wohnung des Befehlshabers ist oben auf bem Castelle, zu welcher man auf einer Wohnung großen Treppe von fcmargen und weißen Steinen fleigt. Auf ber Bobe find gwo fleine bes Befehl mitallene Canonen, und vier Poller gepflangt, Die gleichfalls von Metalle find, und welche haber. ben Mufterplat und eine ziemlich große Hauptwache bestreichen. Zundchst baben ift ein großer Saal voll Bewehr, wie ein Zeughaus. Durch biefen und noch einen Reben- Das Zeugburdigang tommt man in eine fcone lange bebedte und burdigebends gerafelte Gallerie, baus. an beren berben Enben große Glasfenfter find. Durch biefe geht man in bie eigentliche Bohnung bes Befehlshabers, Die aus etlichen schonen Zimmern und Stuben besteht, Die en ben Ballen angelegt find. Die Capelle, welche auf ber andern Seite liege, ift febr fauber, und es werden alle Tage, außer Conntags, in derfelben offentliche Bebehte gehalten, ber welchen fich alle Officiere von ber Befagung einfinden muffen, ben einer Strafe von fini und grangig Stubern, fo oft fie biefelben verfaumen, und wenn es Conntags ober Donnerstags ift, boppelt fo viel.

Das Invalidenhaus ober Pospital liegt an den Ballen nicht weit von dem Fluffe, und Krantenfann hundert Kranke beberbergen. Darneben fteht ein großer Thurm, aus bem man die baus. Edange überfieht, ber aber teine Canonen bat y).

Die Riederlagen sowohl zu Berwahrung der Raufmannsgüter, als des Provlants, find Pachäuser arch und ansehnlich, und werben allegeit mohl unterhalten. Die Contore find geraumig, und jur Bequemlichteit ber Buchbalter und Diener ber Compagnie eingerichtet, Die in allen ut lichtig Personen sind. Ueber bem Thorwege eines großen Pachbauses ift die Babrzahl 1484 eingehauen, ale bas Jahr, ba bie Portugiefen baffelbe unter ber Regierung Ronige Adam des Andern erbaut baben. Die Charaftere feben noch fo neu aus, als ob fie nur vor manig Jahren waren gehauen worden. In dieser Festung ist eine Batterie ohne Brustmehren, die mit einigen Canonen befest ift, um im Falle ber Noth bas Fort St. Jago beidiegen ju tonnen.

<sup>1)</sup> Biebe eben, a. b. 2 Ceice.

<sup>1)</sup> Biebe Merus am angeführten Orte.

w Cube ben Rupferftich.

<sup>9.</sup> Barbet und Bof :: An.

a) Bolman auf ber 42 und Barbot auf ber

## Befibreibung von Guinea, beffen Natur-

Erdbefchr. der Gold: fafte. Die Raufmannsguter und lebensmittel werben an ein Thor gebracht, bas auf bie Set, gehr, wo fie burch Sebebaume und Stricke in die Hohe gezogen, und auf gleiche Art mie ber berunter gelaffen werden.

Schrfe und Schönheit.

Dieses Castell ist auf Unkosten ber hollandischen westindianischen Compagnie zu seiner gegenwärtigen Bollkommenheit gebracht worden; denn als sie es von den Portugiesen in die Hande bekam, war es weder so schon, noch so sein. Mach seiner gegenwärtigen Be schaffenheit sieht es in der That mehr einem königlichen Palaste, als einem Handelerlane ahnlich 2). Smith halt dafür, daß el Mina weit größer und sesteren Handelerlane ob es gleich nicht so fren und angenehm liegt. Man landet hier an einem schonen Damme, der nahe ben dem Castelle an der Mündung eines kleinen Flusses gebaut ist, über den eine schone Bugbrücke nach hollandischer Art angelegt ist. Ihr meistes schweres Geschus war von Metall, und die Besahung bestund aus sehr schoner Mannschaft a).

Fort Con-

Auf ber Nordseite bes kleinen Flusses Berna, ber Grabt Mina gegen über, haben bie Hollander für gut befunden, bas Fort Convadeburg auf bem Berge St. Jago angulegen welcher von ben Portugiesen wegen einer Capelle so genennet worden, die sie hier breim Beiligen geweihet haben. Bermuthlich achteten sie es für nothig zu Bedeckung bes Caitas, obgleich andere glauben, daß es ihm eher zum Schaden gereichen würde, wenn es in iemte liche Hande siele. Bon ber sochsten Spige des Caitells hat man eine schone Ausunt a bas Land, und die Schiffe lassen sich daselbit auf brenfig kleine Meilen weit in die See entdaten.

Diefes Fort liegt in bem lande Setu, und ift ein ichones Biered, bas burch vier nicht Batterien bedeckt wird. Der Wall ift zwolf Jug both und ftart, und bat vier andere flie nere Batterien mit gwolf Canonen. In dem Forte ift ein Thurm, ber bas berumlicambe Sand beitreicht, und genugfamer Raum fur Die Befagung, mehr als zu ben funt und grup sig Mann und bem einen Sabnbrich, Die alle vier und gwangig Stunden aus el Mimand getofet merben, nothig ift. Beil bie Soffanber, von biefem Poften aus, bas Caffel Mina gur Uebergabe nothigten: fo balten fie es fur vortheilhaft, benfelben in gutem Cante ja erhalten. Der Zugang ift auf ber Geite von el Mina leicht, indem von dem font bis gur Brude hinunter ein Beg in ben Berg gearbeitet ift; aber auf ber anbern Cone bit Borts, gegen Getu und Rommendo ju, ift ber Berg febr fteil. Die Communications brude über ben Alug, bat in ber Mitte eine Aufgiebbrude, fowohl ber Gicherheit megen als um die fleinen Schiffe, Die geflicht werden follen, ben Glug binauf geben gu later Un bem Auße bes Berges St. Jago ift ein großes haus fur bie Rabne, um fie tredet erhalten, und barneben ein Magagin zur Bequemlichkeit ber Zimmerleute. An biefm Me find verfcbiebene Graber, ober fleine Dentmabler, nebft einer großen Menge Purpen und lacherlichen Riquren, melde die Bilder ihrer großen Manner und Ronige fenn follen b.

Berg Ct. Jago.

Der Barten. Auf be

Auf ber Nordfeite bes Berges St. Jago, und nahe baben, hat ber General einer großen ichonen Garten, ber geräumige Gange und Aleen hat, bie aus füßen und haute Poimeranzen, Limonien, Colus-Palmenbaumen, Palmis Chrifti, und anbern Arten von ben Baumen und sonderbaren Gewächsen bes landes bestehen, wie auch viele europände Kräuter, Wurzeln und Huffenfrüchte. In der Mitte besselben ift ein großes und fehms

2) Barbot am angeführten Orte.

a) Smith auf ber 121 Ceite.

6) Bofman auf ber 46 und Barbot auf ber

119 Beite.

e) Chen biefelben.

d) Ciebe oben II Band a. b. 508 Ceite.

murbi fen, c geben

Setu: extrem Propos

nickt a den bei

elen ic rea K

ande o Etroa in tem

in das im Sec Sani en

man fa p adven a

tiefen O nicht un wichtige

entweder fernen gi haters n

nen Gebr Nach Er pr femmi

fenden fi funic die in ihre (1)

San En andere A mannsba

e) 117.2

Allge

e, bas auf bie Ge auf gleiche Urt mie

Compagnie zu feiner 1 ben Portugiefen in gegenmartigen Be einem Sandelsplage en, als Cabo Corlo, em fconen Damme, at ift, über ben eine proeres Geschuß war

gegen über, haben bie Sr. Jago angulegen n, bie fie bier diefem ebedung bes Callais, be, wenn es miembe ine ichone Musicht u it in bie Gee entbiden.

, bas burch vier große ib bat vier andere fich ber bas herunlegende su ben funt und gman iben aus el Mina al ms, bas Caffell Mina n in gutem Ctante w em von bem Fort bis ber anbern Gene bet Die Communications ber Eicherheit megen, hinauf geben zu laffen, bne, um fie treden que eute. Un bicfem Orte en Menge Puppen un: onige fenn follen b .

bat ber General eines aus füßen und fauers und andern Arten von auch viele europaifde ein großes und fehens murch

b a. b. 508 Ceite.

murbiges Commerhaus, bas rund und offen ift, mit einer Ruppel, und mit etlichen Ctuf- Erdbeiche fen, auf welchen man binan fteigt. Ginige von den fußen Pomerangen, Die bier machfen, Der Gold: geben ben Chinefifchen nichts nach.

Das Webiethe von Mina ift eine fleine Republif, und lieget zwifchen Rommendo und Webiethe Setu; von dem lettern wird es burch ben tiemen Gluß Benja abgefondert, und von bem von Mina. eriern Orte ift die Stadt vier Seemeilen entfernet, und zwo fleine Meilen von Terra Dauena. Diefer fchmale Strich tandes ift mit fchonen Bergen und Thalern gegiert, aber nite allen fruchtbar. Es muffen daber Die Einwohner Palmenwein, Maig und Bieb aus den benachbarten landern Setti, Abramboe, Affams und Rommendo hobien, welche fie theils gegen Gifche und theils gegen Gold vertaufchen c).

Marchais faget, bas Erbreich um el Mina berum fen nicht fruchtbar, welches von um ganbern gutrifft, Die reich am Golbe find. Die Einwohner werben von ben Schwarzen Geleberg. nen Kommendo, Ketu, und dem Borgebirge Corfe, mit tebensmitteln verfeben. Huffer werte. ben Boide, welches man bier in ben Aluffen und Bachen findet, muffen, wie man gewiß weis, ginde Scemeilen gegen Morden und Mordoft bergleichen Bergwerke fenn, welche aber bie Etwargen eben fo menig recht zu nuten wiffen, ale bie von Bambut und Tambaawra in tem Ronigreiche Balam d). Es muffen aber biefe Bergwerte febr ergiebig fenn, ba fie das ausbalten konnen, mas die Rogern herausbringen. Als die Portugiesen et Mina im Beide batten: fo wollten fie ihre Borrathebaufer niemals anders eroffnen, als bis bie Kambleute funfgig Mart Golbes mit einander brachten ; und Die Bollander, Die nun feit atamit Jahren fich bier fest gefest, baben unermefliche Schafe baraus gezogen. Bie man faget, fo follen Diefelben große Entdeckungen in dem innern Lande gemacht baben; fie achten aber bis jebo noch nicht fur bienlich, fie ber Welt befannt gu machen e).

Bir haben schon eine Erzählung aus tem Barbot fo angezogen, wie bie Hollander tien Ort erobert, und gwar nach bem Berichte ihrer eigenen Beschichtschreiber. Es wird nicht undientich fenn, bem tefer bier feben zu latfen, auf mas Art die Portugiesen biefe midtige Begebenheit ergablen.

Em hollanbifches Schiff batte, fagen fie, in ber Rheebe von el Mina Unter geworfen, Bellanbergu mtweder aus Mangel am Probiante, ober aus Begierbe, Die Beschaffenheit bes Detes Mus. temen ju lernen. Es erfolgten von Geiten Des Nauptmannes und Des portugiegifchen Grattbatters wechfelsweife Beichenbungen und Baftereven, und ber lettere faufte gu feinem eigenen Bebrauche eine aufebnliche Menge europaifcher Baaren, Die er im Golde begablte. Rad Schliegung bes Banbels erfuchte er ben Baupemann mit einer farfern tabung wieder pitimmen, er follte großen Bortheil von feiner Reife haben, und er murbe Both und Elimbein für ihn in Bereitschaft halten. Der Sollander legte Den Staaten ben feiner Ruch funt die Bortheile vor, Die fie fich von Diefem Plage zu versprechen hatten, wenn fie ibn in ihre Bewalt brachten, und zeigte ihnen bie Mittel, Die er zu Diefer Abficht erfunden batte. Em Entwurf mard gebilliget. Es wurden furge leichte Canonen gegoffen, und fo wie andere Baaren, in Die Fafter, und Pulver und Blen und fleines Gewohr in Rauf Mannsballen eingepactt. Es wurden bie Buter, Die ju ber Sandlung auf der Rufte Dien-

e) Marchais I Band auf ber 256 Cette.

1) Dir fie to wohl, ale bie Beichreibung bie Or Allgem. Reifebeschr. IV Band.

tes aus bem Dapper entlehnt, welcher burch ben Bgilby im Englischen befannt gemacht worben.



Erdbifde. lich find, eingeschifft, nebit Weschenten fur ben gewinnsuchtigen Befehlshaber, und anfant brenftig ober vierzig Mann, welches die gewohnliche Ungahl auf Raufmannsschiffen ift, er füllte man es init brenbundert beberzten Leuten, die zur vorhabenden Unternehmung gie fchieft maren.

ber. Ariegelut gegen bie

Befchleba.

In fechs Monaten erschien bas Schiff abermals zu el Mina. Der Mangel an En frifdjungen, und die Reantheit bes Schiffsvolls gaben bem hollandischen Sanoimme Permaiefen, einen febeinbaren Bermand, baf er fich Erlaubnif ausbath, jur Berpflegung femertente Bezelte auf bem lande aufzuschlagen. Weil bagu ein luftiger Drt Dienlich mar: fo ermable ber Bauptmann eine Bobe, Die einen Musterenfchuß weit von bem Forte lage. Die eine balter gab feinem Berlangen willig fatt; benn mas batte er einem Freunde abfingen tonnen, ber ihm fo anschnliche Weschenke brachee, und fich gegen feine Officiere und Caba ten fo frengebig bezeugte. Es murben bemnach Bezelte aufgeschlagen. Weil aber bie Statfen fich beflagten, bag biefe fie nicht vor ber Dige beichirmten : fo befand man far gut Barafen aufzurichten, und die Portugiefen waren fo bienftfertig, bag fie ihnen in .... Arbeit an bie Band giengen, motur fie gut bezahlt wurden. Die hollandichen Jours is, bie jest Bundargte vorstellten, richteten biese Baraten so ein, baß sie leichtlich in et . . . terie verwandelt werden konnten, Die alle portugienische Gestungswerfe bestreich." :. ... Binnen zweenen Lagen ichaffren fie ihre Canonen und ihr Pulver und Blen einger al a bie Barafen; und unterdoffen, ba ber Stattbalter und feine Officiere praiding am 200 bewirthet wurden, machten fie Unftalt, ben Drt formlich zu belagern, wenn es ihnen mot gelingen follte, ibn burch tift gu überrumpeln.

Dad Caftell ergiebt fich.

Diefes Berbaben beito ficherer auszuführen, erfuchten bie Bollanber bie menten zu tugicifden Linciere, fich mit ihnen auf ber Jago gu erluftigen, und borgten bas Berfit berfelben, unter bem Bormanbe, bag fie bas ihrige am Borbe gelaffen batten. Auf bem Ruchwege luben bie Sollander fie ju einem Abendelfen in ihre Baraten ein, wo fie it via genoffen, baf fie nicht im Ctanbe maren, in bas Fort gurud ju tehren. In ber Mat wurden bie Batterien aufgebede, und Die Baraten abgetragen. Die franfen teute faben nicht mehr wie Booteleute, fonbern wie Colbaren aus, Die ben guten Rraften maren, A alle im Gemehre ffunden. Die verfleibeten Bundargte maren in Dinciere vermandet .... sobald ber Lag anbrach, marb ber Statthalter formlich aufgeforbert, bas Fort 31 ..... ben, mit der Bedrobung, ibn und Die Befatung niederzubauen, wo fie fich eine Crund lang bebachten, in ihr Begebren zu willigen.

Bu gleicher Zeit naberte fich bas hollanbifche Schiff ber Reftung, und fente fich in Be reitschaft, es gu beschießen. Der Statthalter mochte nun ein beimliches Beritandnig mit ben Bollandern baben, ober er mochte fich beswegen fürchten, weil feine beffen Officiere fc in ihren Sanden befanden; genug, er capitulirte, und übergab ben Plat, ohne einen Cour ju thun. Die portugiefischen Officiere maren , als fie aufwachten, über bas erftaunt, mis fich mabrent ihres Echlafes jugetragen batte. Gie faben fich aber genothigt, Die Canna lation zu unterzeichnen. Gie ftiegen barauf an Bort eines portugienischen Rahrzeuges, bas in ber Mheede mar, auf welchem fie nach ber Infel St. Ibomas unter ber ime abgeführt murben b).

1) Den Berg Et. Ango.

b) Marchais I Band auf ber 250 Ceite.

Da bas biefer Rufte i und ber ober alle europaild Ende baben f oberiten Jact ten alle ibre augerhalb bes bieles probirt unbezählt aus giebr: fo ift e er unter Die mirb ibin bag idenfe austra bie Megern fe ren nerbig, ei lina am Ber biele Derfonen

> über Berge fl. Diejeniger theils Etlaver Bubrer Dieter emem Eflaver ju machen jud hern, nach t gern, als qu'il lidfeit, als fe genhete ift i).

Alle porti frieden tenn, be for meggenenn De inder wol igesen, und ja banbein. ton Sinftenbe

Dictes 23 einen Tractat gen basjenige ! ter Bertrag, et idmerlichfeiten Begenbebruckt miter in bent !

. Bofman

, und anffatt chiffen ift, er rnehmuna ac

langel an Er Данетпапи ing feiner leite iv: fo ermablie Dir din nte abi : ana re und Citta aber the Samman tar ar, thuch to ..... en Ingeword, bind . .: retire to the

eingeriat a ng am Borde

es times mot

ie menter ræ n das Grucht en. Auf bem , we fie ie via In Der Mant fen beute faben en waren, us? erivande's and fort quiscons t) eine Stund

profich in Te eritanduni mi n Dingiere id se einen Eduk eritaunt, mas t, Die Carita n Kahrunger r ber time ab-

250 Ceite.

" Bofman auf ber 92 Beite.

Da bas Caftell St. Georg d'el Mina der hauptfachlichfte Plat der hollander auf Erdbefchr. biefer Rufte ift : fo haben bier Der Beneral, Der oberfte Statthalter, Der oberfte Factor, Der Gold und ber oberfte Fiscal oder Schapmenter, ihre ordentliche 2Bohnung. Es werten auch tuffe. alle europäische Schiffe vor bem Castelle Unter, und parten ihre Ladung ans, und zu Diesem 3hr vor-Ende haben fie febr fchone Pachbaufer. Das große Magagin fteht unter ber Aufficht bes nehmfter oberften Bactors, und ift manchmal eine febr große Summe werth; und von bieraus wer Marte. ben alle ihre Forts mit Gutern verfeben. Gie haben bie Bewohnheit nicht, Die Buter Sandlung aukerhalb bes Forts zu fuhren, fondern die Megern bringen ihr Gold hieher; und wenn mit den Debieles probiet, gewogen und gelautert ift: fo empfangen fie bafur 2Baaten, indem feine gein. unbejahlt aus bem Magazine verabsolgt werben. Und wenn ber Kactor irgendwo Erebit aiebt: fo ift es auf feine eigene Rechnung und Gefahr. Er barf auch bie Wefdenke, Die er unter Die Raufleute ber Schwarzen austheilet, ber Compagnie nicht anrechnen. Es mit ibm bagegen ein gemiffer Bortheil gelaffen, ber weit ansehnlicher ift, als feine Gefornte austragen, und biefes gefchiebt, um ibn besto eifriger zu machen. Da überbiefes bie Megern tein ander Ruhrwert haben, als Menichen: fo haben fie mobil funfgig Perfonen nothig, eine Quantitat Rupfer, Binn, Gifen gu gwen : ober brenbunbert Prund Sterimg am Berthe, in ihre inlandischen ABohnungen ichaffen gu latfen. Es muffen baber bide Perionin ihren Bortheil baben haben, obgleich bas Geld fauer verdient wird, ba man wer Berge flettern, und auf fehr bofen ABegen reifen muß.

Diejenigen, welche aus bem innern tanbe ber Bandlung halber fommen, find meiften. theils Stlaven. Einer bavon, ju meldem ber Berr bas meifte Vertrauen hat, wird jum Juhrer bieter Raravane gemacht. Die Hollander aber begegnen ibm feinesweges als emem Stlaven, fondern als einem großen Raufmanne, ben fie fich auf alle Urt verbindlich ju maden tuden. Denn fie mien mobl, bak er, als ein befonderer Bingting feines hern, nad femem Befallen eben fowohl zu ben Englandern, Danen, ober Brandenburgen, als ju ionen, geben fann. Aus Diefer Urfache erzeigen fie ibm Dep: de to ent Doflidfeit, als fie feinem Beren erzeigen wurden, menn es namlich ben einer andern Welegiabett ift 1).

Alle portugiefische Schiffe, Die von Brafilien nach Guinea bandeln, muten es gu- Portugiefi. fieden fenn, daß jie von den andern europäischen Rationen durchfucht, und ihnen ihre Chi. ide hand. tet meggenommen werben, wenn fie andere Baaren, als Gold, am Borbe baben. Die lung. Do inder wollen zu el Mina, und ihren übrigen Kactorenen fie gwingen, ihre ladung anjigeben, und fie gu vergollen. Alsbann ertheilen fie ihnen Die Erlaubnig, auf ber Rufte ju hadeln. Wenn ihnen biefe mangelt : fo muten pie gewartig fenn, von ben bollandi: 13.7 Ruftenbewahrern meggenommen zu werben.

Dufes Borrecht, bas fur bie Portu giefen fo fdimpflich ift, ift ben Sollandern burch Mire Coli und Tractat eingeräumt worben, in meistem tie alles, mas fie in Brafilien befaften, ge- fewerben. In dasjenige herausgaben, mas bie Portugiejen noch auf ber Goldfüfte inne hatten. Die, fitnt. fir Bertrag, er mag in ber That gegrundet fenn, ober nicht, bat ben Portugiefen große Be-Amerhabienen in ihrer Sandlung jugeto jen, obne bak fie fich barüber beichweret, ober Begenbedrückungen gebraucht hatten, bis in das Jahr 1720, da fich der portugiefilche Mimiler in dem hang große Mube gab, über biefe Cache eine Ginrichtung gu troffen A.

k, Marchais I Band auf ter 249 Dene.

Mach-

## Befchreibung von Guinea, beffen Natur-

Erdbefder. Der Golde fuffe.

Einrichtung three Piegis mente.

Nachbem bie Portugiefen biefe Rufe entbide, und Borts errichten batten, um fich fie zu behaupten: fo hielt fich ber Ronig von Spanien fur einen Berrn vos tanbes, und überließ el Mina an eine Befellichaft portugiefischer Rauffeute, gegen eine jabrliche Abgabe bon bundert Studen Bolbes. Bu gleicher Beit unterfagte er allen feinen Unterthanen bes Echensifrafe, ohne Ginwilligung befagter Compagnic, bieber Banblung zu treiben.

Um die Compagnie ben diefem Rechte gu fchugen, lieft ber Ronig bas Caftell mehlbe festigen, und mit bebensmitteln und Rriegsvorrathe verfeben, und ernannte auch einen eine nen Statthalter bargu. Diefe Statthalter murben alle bren Jahre abgelofet, und marm gemeiniglich Officiere, Die ausgedient, ober etwan ein Wlied eingebußt hatten, benen ber Rh. nig Diefen einträglichen Poften, um ihr Bluck Daben zu machen, zur Belohnung anwige

Pernehmite. Peanite.

Die vornehmsten Personen nach bem Statthalter waren ber Pater ober Caplan, ber Diebor ober oberfte Factor, ber Procurater Des Ronigs ober Richter, ber Hauptmann über bie Goldaten von ber Befagung, ber oberfte Schreiber ber Compagnie, und is öffentlichen Dir ier. Alle biefe hatten ihre Wohnung in bem Cattelle m). Die gemeinen Solbaten, ber Balbier ic. lebten in ber nabegelegenen Ctabt, und verrichteten ibr Jam a ben geseten Stunden, ob fie gleich, wenn feine Schiffe ba waren, Die Wachen tim nach laßig bestellten.

Beinbung.

Die Befanung beitebt aus Miffethatern, Die bieber auf gebenszeit verhanner morden. Im Jahre 1600 nahm ihre Angahl taglich ab, fo bag bagumal nicht über brevgig ba ....... und die meiften maren ben ichlechter Befundheit, und lebten außer ben Mauern tes Cing in bem Rranfenhaufe, Sermerye genannt, meldes jum Dienfte ber Invaliden beimer mar. Es befanden fich aber tapfere und vorischme teute barunter. Die Colbaten mater von dem S' rige befolder, der überhaupt alle Untoffen zu ihrer Unterhaltung grug. der nachdem Die Handlung in Berfall gerathen war, ließ er es an Berftarfung und and... nothigen Studen fehlen, fo bag bie Befahung oft in große Bedurfniß gerieth, .... " folder Furcht lebte, bag fich faum jemand aus bem Catielle beraus magte, aus factione ben hollandern ober ben Edmargen, Die benfelben anbingen, umgebradt wir. . . Rury, im Jahre 1600 hatte fich ber Baffant ber Portugiesen an Diesem Drie gutellung gefehret; benn fie erhielten jahrlich nicht über eine ober zwo Barten von Ponning. Die Bollander rinen Die gange Bandlung von ber Rufte an fich.

Pd Fe Die

Die Rlotter von Lingabon kamen gabrlich zweinnal zu el Ming an, in ben Meretrali. 1 . d em und Man, . . . . em Berbit und Wennmonate, meldes bie bequengien Bekender 2.00 Rigte fint. Gie beftunden insgemein aus vier bie funf Kabrgengen; mit me : 1.1. .. Fracht ausgelaben hatten, fo verweilten fie fich noch einen Monat, ober fechs Comment um auszuruhen und lebensmittel einzunehmen. Die Raufleute haben teine 1200 : 32 als bag fie ben biefigen Factoren ihre Baaren guld iden, welche ihnen bag im bie U.S. Das fie ben bem Laufche bekommen haben, jurud feiben. Die hin und Maria. Com ten fie in acht bis neun Monaten; ba bingegen bie Hollander ofters gehn, gweit, mit manchmal achtzehn Monate barüber gubringen, indem fie o'tere eben to vill Mer auch E. Mir bide Der Ruite muffen liegen bleiben, um ihre tabung eingufdiffen, als bie Pertu peter bei Unit brauchen. Diefes kommt baber, weil bielelben meber ein gert noch eine Jan . Vall

fir.r.

m, Chen bafelbit auf ber nigten C...t. 1) Mrius am angeführten Orte auf ber itgten Geite.

Da fe e ere Buter ! inlegen konnen, wie bie Portugiefen batten. Datte jen war bie Stadel ;

biefer le weil fich feiler ve

60 ihnen bi anfesten ibre Mi unaarifd chne 23. lung unf

Die firence a du a mur 00000000 za traiber gen fie fie ficureils.

Den ju banfei es dechac gebracht, to I viel nas und Mage n

Die Le nperan att ermo h - bungai do i con

5:1 . ... 11 31: 90

n) Mreue

atten, um fich bier bes, und überließ rliche Abgabe von Unterthanen ben u treiben.

as Castell mobile ite auch einen eige elofet, und maren tten, benen ber Roobnung auwies 1). ober Caplan, ber , ber hauptmann impagnie, und die Die gemeinen Geldyteten ihr Amt ju Wachen febr nach

verbauner merbin. rbacing ba min, Namern Des Colles Invaliden be tanta ne Selbaren mailer alting their his along and article माप्ते बुद्धारा ५, ५३ छ। pre, and factions peral car m. ". Peter great at 211 Floring ...

ben Menter der an Balancia Dis continue a broad Reduction only ome town or tago in the Con Jehn , 1271, 1.3 12 m. Mer at 17 to fire the factor of the fact it fine or bearing 10 ar 210 M alica 3

i ber einten C...t.

biefer lehtern fo geringe, bag fie taum bie Roften gur Unterhaltung ihrer Korts einbeachten. Erbbefche. weil fich alle Jahre viel hollandighe Schiffe auf ber Stufte befanden, die ihr Asagen wordt. Der Gold. feiler verbandelten, als bie Portugiefen fie zu Liffabon einfauften.

Go lange bie Portugiefen bie handlung gang allein in ihren Banban auton geffen Gewinnfte ibnen bie Schwarzen ihre Baaren um ben Preis ablaufen, fo bod. We Car Des Greien ber Dortuanfebten, und gwar nur in einer bestimmten Menge; benn ebe fie fien bie Mabre nabmen, giefen. ibre Niederlagen zu el Mina aufzuchun, mußten die Schwarzen in hend magrifche Bulben am Bolbe bringen. Sie durften fich auch nichts auslefen . tonbern munten ebne Beigerung nehmen, was ihnen die Portugiesen gaben. Es muß vaber ihre Bandlung unfäglich viel eingetragen haben.

Die Megern, welche um el Mina herum wohnten, murben von ben Portugiesen fo Eprannen ftrer ie gehalten, baf menn einer mit ben Sollanbern etwas ju thun hatte, batte er ihnen uber bie Des aud nur einen Becher ober fonft etwas schlechtes abgefauft, fo fette ibn ber Stattbalter gern. granger, und nahm ihm meg, mas er gefauft hatte. Che bie Hollander bier Sandlung u treiben angefangen, reifeten bie Portugiefen in bem Lande herum; feit ber Zeit aber maamic fich felten aus ben Dertern ihrer Befagung beraus, baber benn bie Schwarzen meis stembeils ihr Joch abgeschüttelt haben.

Dennoch ift zu gestehen, daß Diefes and ben Portugiesen feinen ichonften Wachsthum Anbanung ju banten bar; und ob fie gleich alles um ihres eigenen Bortheils willen gethan, fo gereicht bes Landes. es toch den Emwohnern gu großem Rugen : als, daß fie verschiedene Arten von Bieb bineingebratht, welches bie Regern zuvor gar nicht kannten, baf fie bier Bucker und Mais aus ti: And St. Thomas gepflangt, bas Bewachfe Banana aus Congo, imgleichen Ananas und andere Rruchte, Die guvor auf Diefer Rufte unbefannt gewesen, und jest in großer illinge machten.

Die Portugiefen ertragen biefe Dimmelsgegend beffer, als bie Bollanber, welches ihrem Bollanber. Lemperamente, und ihrer Corgfalt für ihre Wefundheit jugufchreiben ift. Die Weiber and brungen ihr Leben felten boch, indem fie Rrantbeiten unterworfen find, welche fie leichth Smraffen. Mus biefer Urfache verheirathen fich bie biefigen Portugiefen gemeiniglich mit mheimischen Weibern, ober mit Mulattos. Diefe fleiben fich viel ichener, als Die ma Megerinnen, und beschneiden sich ihr haar wie die Ma ner, welches ben ibnen don vornehmes andeuten foll n).

Die belianbifchen Officianren und Bebiente in biefer Colonie find nach Boffmans Sollandache 2 ie, eritlich bie Soldaten mit ihren Unführern, aus welchen ehemals biejenigen, Die Colonie. in de geder und Raufmannschaft am geschiefteiten waren, ausgeleien wurden, um der Comminie als Müntenten gu Dienen; aber begen ber febleichten Aufführung eines gu ben 38 Beriaffers, Der fich bis gu bem I ochiten Potten empor gehoben batte, ift von ber ama vererbnet morben, bag in Butunft fein Golbat gu ber Stelle eines Uffiftenten

Di und biefes Amt unter benen, bie bie Sandlung ober bas Schreiben angeben, bas Die Uffttor iert, is bat es boch monatlich iechszehn Bulden falles bollandische geleite Be ftenten. .... und grangig Outben Accidengien. Die nachtte Stuffe hernach ift Die Stelle eines With millars, ober Unterfactors, mit einer monatlichen Befoldung von vier und gwangig (i) 3 Bulden.

1) Urtus am angeführten Orte auf ber 114ten Ceite.

Erdbeschr. Gulben. der Golds oder Ober Einte.

Gulben. Diese Untersactore nehmen bas meiste Geld in Empfang, welches sie bem Kactere, ober Oberfactore, berechnen, welchem die Handlung des Ortes als Aufseher anverrauer if, und der wieder der Compagnie Rechnung ableget. Die allgemeinen Rechnungsbucher von der ganzen Kufte werden zu el Mina verwahret, wo auch ein Bortteher des Maaagmeni, der alle nasse Waaren, als Wein, Bier, Brandtewein, wie auch alle eindere Waaren, als Fleisch, Bohnen, Erbsen, Haber, unter seiner Aussicht hat, und dieselben vertauft. Wenn ein Bactor seinen Untersactor oder Magezinworsteher zu Unordnungen geneigt eindet: so muß er sehr genau aus ihn Acht haben, wen der Factor allen Schaden, der durch seine Untersbeamte geschiehet, gut thun muß.

Commiffas rien oder Factore. Aus ben Untercommiffarien werben die Obercommiffarien ober Factore erwählet, welche bie Oberauficht in ben Forts, wo fie wohnen, führen, und für die Handlung bafelbit Scrae tragen muffen. Ibre Befoldung ift monatlich jecht und brenftig Gulden ordentlich, jent Gulden Zuschuft für einen ober zweene Bediente, und zwanzig Gulden Accidenzien, ohne ben obgedachten Bortheil ben ber Handlung.

Der älteste und erfahrenste von biesen Factoren wird nach Mower ober Kormanen abgeschiestet, und genießt monatlich achtzig Gulden, wenn seine Wahl von der Compagne bestätiget wird, die nicht ohne gute Ursache die Vesetung diese wichtigen Postens sich to verbehalten hat; wie auch die Ernennung des Obersactors zu el Muna, als der andern ist fin auf der Kuste, der monatlich eine Besieldung von hundert Gulden hat. Diese obersien Factore haben auch an den Waaren und Accidenzien eben so viel Zugang, als die andern Kactore; über dieses hat der lestere monatlich zehn Gulden für einen Bedienten, und die Tasiel des Generals, oder Generalstatthalters, steht zu seinen Diensten o).

Oberfactor.

Wenn ber Oberfactor von el Mina diese Amt bren Jahre lang mie ber Zusciedenbeit seiner Obern verwaltet hat: so hat er sich ein gutes Glück an der Stelle eines Generalitätsbalters zu versorechen, wenn dieselbe eröffnet wird. Dieses ift die allerhochste State, indem er im Nomen der Compagnie über die ganze Küste zu verbeiten hat, deren Generald birector er auf derselben vorstelle. Er hat eine monatliche Besoldung von drendundert Gulden, und darneben sehr große Vortheite an allem, was die Compagnie auf der ganzen Küste für Handlung treibt; so daß seine Stelle sehr einträglich ist, wenn die Handlung in autem Klore fieht.

Bis in das Jahr 1699 hatten die Oberfactore von Mowri und Rormantin andriech Bortheil von dem Stlavenhandel von Whidah und Ardra, welcher ihnen in der Ein mehr eintrug als der Goldhandel, weil die Handlung daselbit so schiedt sieht, daß sie ich ednie den obgedachten Stlavenhandel nicht ihrem Stande gemäß hatten konnten. Sie kursemaber hat sich die Compagnie, durch einige faliche Berichte, überreden latien, dahite den Stlavenhandel den Patronen der Schiffe anvertraut, welche sie hieher sendet. Da aber dieselben mit den Negern in keiner Bekanntschaft stehen: so wird, wie der Berfahrt glaubet, dieses keinen guten Erfolg haben. Ueberdieses sind einige darunter so bauend, das sie kaum die Spre der Compagnie unter den Negern zu behaupten wissen.

Meri fral

Hufter benen Dincianten, Die ben ber Sandlung bienen, werden noch folgende gefalten. Erftlich ber Oberfical, beffen Befoldung monatlich funfzig Outben ift, imgleichen gebin Gulden für einen Diener, und frege Tafel ben bem Generale. Obgleich feine Be

e) Bofman auf ber 93 Ceite.

feldung wendet. wird, ist ropaer, itrafen, dienten, Etrafe c

Die Bider i für alle E malled für alle E malled für am i mit breefing C Budhe al geschingt E mit eine E malled in für geschingt E malled in für geschingt in geschingt i

Der länigen ? n die be fedunt d von allen geben, i fames Ur tem Per halters n tin taffin

Sie der, und menaclieft Was gla rech, da wanzig i

Dief beitern un Director, andere S

p) 200

es fie bem Ractore, er anvertrauet of. buungsbucher von bes Magains ift. bare Waaren, als verfauft. 2Benn lat findet: fo muß burch feine Unter-

e erwählet, welche ung Dafelbit Corge en ordentlich, jen Accedengien, obne

ober Kormanin on der Compaane Postens fich feielt als der andern Der t. Diefe oberitan na, als bie andern Bedienten, und die

ie ber Zufriebenbeit eines Beneraliait. allerhodilie Stelle, at, beren Generala von brenbundert ante auf Der gangen benn bie Handlung

rmantin auch nech ibnen in der Ebat Hebt, ban pe ra en tonnten. Gat eden latten, dagne ieher fendet. Da , wie ber Berfaffer runter fo bauend, wiffen.

jody folgende gehalben ift, imgleichen Obaleich feine 280 1012.04 feltung fowach zu fenn fcheint: fo find boch feine Accidenzien groß, wenn er Bleif ans Erdbefche. mentet. Denn alles Gold ober Baaren, womit wiberrechtlich auf ber Rufte gehandelt der Gold. mirt, ift contraband, und ber britte Theil geboret ibm gu, fo mobl von ben Gutern ber Eureract, als von ber Schwargen ihren. Ucberbiefes geboret ihm ber britte Theil von Belbe grafen, tie ben Megern aufgelegt merben, und Die Besoidung ber Dificianten und Bebinnen, bie ihnen ber Statthalter und ber Rath, wenn fie etwas begangen haben, gur Etrafe abzieht, welches alles zusammen fich auf eine ansehnliche Summe beläuft.

Die nachfie Stelle nach bem Fiscale bat ber Oberbuchbalter, beffen 2mt ift, Die großen Budhalter. Bider und die Begenrechnungen von allen Borts und Riederlagen zu halten, oder furz, fir alle Rechnungen ber Compagnie in tiefem Lande ju forgen. Geine Befoldung ift mo. antab fiebengig Bulben, und noch gebne für feine Diener, und ju einem fregen Tifche merten i m fünf und zwanzig Bulten gereicht. Er hat einen Unterbuchhalter, ber monatlich breifig Gulben befommt, und gween Affiftenten gu Bebulfen. Der nachfte nach ibm ift ber Bubbalter ober Zahlmeister ber Befagung, beffen Befoldung eines Unterfactors feiner gleich iff und vier und grangig Bulben beträgt, ob gleich bie Factore feche und brengig haben. Ber C. frung Diefes Abgangs bat er bie Frenheit, Die Berlaffenfchaft aller Perfonen, Die an ber Stuffe fterben, zu verauctioniren, und funfe vom hunderte zu nehmen. Er hat orbenich nach einen Affifenten. Es ift auch manchmal ein Secretar bier, ber monatlich finigen Bulben empfangt, und brer bis vier Uffiffenten unter fich bat. Doch zu meiner Beit, fager ber Berfaffer, begnugten wir uns mit einem Unterfecretar und ber obgebachten Amabl Mintenten.

Der lette und verächtlichfte Dienit ift bas Umt eines Unterfiscals, ber insgemein von ben Unterfiscal. liengen Auditeur genannt, ob gleich nur in femen Berrichtungen Ungeber beift und in ber That nibre beffers ift. Geine Befoldung ift monatlich zwanzig Gulben, und auf feinen Untheil femmt der gebnte Theil von allem, mas conficire ober eingezogen wird. Geine Perfon wird vin allen in ber außersten Berachtung gehalten: boch um ihm fo viel als moglich Chre ju geben, nimmt er ben Rang über alle Unterfactore, gleichwie ber Fifcal, ber in Unfehung fimes Umtes in feiner beffern liebe fiebt, über alle Oberfactore geht, ja fogar mit ber anten Perfon auf ber Rufte gleichen Rang bat, obgleich burch bie Begnabigung bes Statt: tians nicht nur ber Oberfactor von Mina, fondern auch die von Mowri und Rormanun dafür erflart find p)

Gie haben nur einen Beiftlichen, mit einer monatlichen Befoldung bon bundert Bul- DerPfarrer. ber, und einen Rufter, welcher zwanzig Gulben monatlich bat. Ueber biefes hat ber erfte manatlich gehn Gulben fur einen Bebienten, und einen Plat an ber Safel bes Statthalters. Bis glauben Gie, faget Bofinan, bezahlen wir nicht unfern Prediger gut? Er faget nich, ban fie verbunden find, alle Zage in Die Rirche ju geben, ben Strafe von funf und mantig Stübern, und wenn es Sonntags ober Donnerstags ift, boppelt fo viel.

Dicfes find alle Beamten und Diener auf ber Rufte, aufer ben Sandwertern ober Ar: Stuffen ber beitern und Goldaten, und fie fteben gemeiniglich in folgender Ordnung: 1. Der Beneral. Bramten. Director. 2. Der Pfarrer. 3. Der Sifcal. 4. Der Oberfactor. 5. 3men ober bren andere Oberfactore. 6. Sieben bis acht Factore. 7. Reun ober jehn Unterfactore.

8. Meun-

p) Bofmana Befchreibung von Guinea auf der 96 Ceite.

56

Erdbefcbr. 8. Reungehn bis gwangig Wehulfen q). 9. Gin Magaginvermahrer. 10. Gin Rechnungeführer ober Garnifonbuchhalter. 11. Der Rirchenschreiber ober Rufter. 12. Der Muditeur ober Ungeber.

Da biefe in allen nicht fechzig Personen auf ber gangen Rufte ausmachen, wovon en Drittbel Bebulfen find: fo tann ihnen, wenn fie fich wohl auffuhren, eine qute Gielle

Regierung.

Die Regierung bange vornehmlich von bem Generalbirectore, als bem oberften Re genten, ab, von welchem alle Statthalter ihre Befehle erhalten, ohne welche ne mans von Bichtigkeit unternehmen tonnen. Aber ichwere Cachen, ober folche, Die ibrem We fen nach wichtig find, follen von dem Rathe over Concilio beurtheilt und bengelegt mit ben. Diefer beffehr aus bem Generalbirectore, bem Gifcale, in allen andern Gaten bis auf Die Criminalfachen, ben Dberfactoren, bem Rabndriche ober Cornet, bem Oberich nungeführer, welche gufammen bas Concitium ausmachen: zu biefen tommen noch bie ka ctore ber andern Borts, wenn fie gleich ba find, ober in außerorbentlichen Kallen.

Der Reale: rungerath.

In biefem Rathe bat ein jeber bas Rocht, frem ju begaben und ju midersprechen. Da aber ber Beneralbirector in allen Dingen auf ber Rufte frege Bewalt bat, und einen iden Beamten abieben, und von ber Rufte megidicken kann, ohne Die geringfte Urfache angute ben: fo haben die andern alle auf fein Auge Acht, und find nur da, um ihn berum ju ihren. Denn bie Sollander miffen bas Sprichwort mobl: Mem Bemde ift mit nab, aber meine Saut noch näber.

Es konnen baber unmöglich unter einem feblechten Gratthalter bie Gachen ber Com pagnie gut fieben. Deswegen, boffer ber Berfaffer, werden bie Directoren feine Madt vermindern, und ibm verichreiben, bag er feine Aufführung mehr nach bem Butadten bis Rathe einrichten foll. Diefes murbe bie Regierung auf ber Rufte regelmagiger maden, und alle Cachen wurden mit mehrerer Berechtigfeit und Borficht bestellet werden r).

#### Der V Abichnitt.

Beschreibung bes Capo Corfe, ober Rinte in Fetu, als bem vornehm ften englichen Sibe in Bunea.

Degma, Stadt; ber Martt. Einwohner; ibre ben. Bemuthebeichaffenbeit. Raturliche Beidudlich: feit. Bilder. Edenen feine Befahr. Caftell Die Edmargen. Das Gefängunt. Gene belat Capo Corfe. Geine Ethaumig. Belagerungen. Iballe. Paradeplat. Befoftigung. Canonen Die Colbaten werden burch Punfchtrinken entfraftet. Naturliche Feftigfeit Des Caffelles. Rann von Bergen beichoffen mer.

Wobnungen und Zimmer. Magazin und Bertitabre. Erfer. Cd eta Die Stlaven. Große Sant ober Tuterne ; m' fie angefullt wird. Chiffstande. Die Aberta Ort jum Bafferfullen fur bie Schuffe. Unt ein . und auszniaben.

Ctatt Des Sas Heine Ronigreich Setu bat viele Dorfer ober Glecken an ber Rinte, unter welden Degwa ben dem Borgebirge Corfe ber vornehmfte ift, welches im vierten Grade mas und vierzig Minuten Rorberbreite liegt, und wegen bes schonen Caffells, bas Die England ber bier haben, berühmt ift a).

> qu Die Angahl ber Officianten in ben bren Claffen verandert fich alle Tage. Manchmal find ibret mebr; und mandmal meniger.

- 7. Bolman am angefiehrten Orte, a. b. 98 6.
- a, Barbote Beidreib. von Gumea a. b. 168 &.
- b) Artus in bed de Bry Oftind. VI Eb. a.b. 40 3.
- e) In ber Grundidrift : Cabowiro.
- d) Barbot am angeführten Prie.
- e) Marchain Reife nad) Gumen . I Band A. der 266 Cette.

Die Grab beuren Belfen ! boren ift 6).

Barbot f bie in das Tha ftellen. Gie r regiert, und lieg iblet nicht m 1600. Er fag einen viereckicht men ift e). 2 mit Etublen, g

Die Stadt ben tebensmitte les Gold aus

Artus und fuite am Uberfl mu ihrem Ran benfitchen, bie e viertig bis bund haben Bewichte iven Pfund Bu englische Krone Die Stadt

vieles in den kor Privatfauffahre fen: fo führen f handel an die 33 utt halb mufte, erhobit. Denn tet m). Arfine find n). Bente ju. 2Bie es fd Artus faget une gielen, ein bosha

f) Attins Reif 3) Barbot am

b) Mandingo nerhalb Lambes geg ter Echmargen vor per em mildes und te Bauntiftabe ift C freite und im fechi iten von ber londn Berichte eines neue

Allgem. Rei

Ein Rech 12. De

, weven en gute Etelle

obertien Red) 2 110 m. 15 e mean We enacteat mer-Caten, his em Oberrech noch bie Ra

rechen. Da demen jeben tache angge rum au wes. e nab, aber

nen ber Comi feine Madt Butachten bes figer mader, reen m.

enchm:

Barrif it. 80 60 (H. 11 7/1) Andrew Ti D. Abak. dune. de

unter weichen n Grabe rall

71 26. a.d. 49 3.

en . I Band auf

Die Stadt liegt nach Artus Ungeige auf einer Unbobe, und wird von einem unge. Erdbefchr. heuren Relfen beschubt, an ben bie Bellen fo gewaltig anschlagen, bag es febr weit zu der Golde boren ift 6).

Barbot faget, fie bestehe aus funfhundert Saufern, und habe enge mintlichte Baffen, bie in das That hinunter geben, und von ber Rufte aus fich wie ein Amphitheater vorfellen. Sie wird von einem Braffo und einem Rabofchir c), mit Ramen Briffin. regiert, und liegt gang unter bem Schuffe ber Canonen von bem Caftelle d). Marchais walet nicht mehr als zwenhundert Saufer, und eben diefe Ungahl feget Artus im Jahre boo. Er faget, fie maren in mohl angelegte Baffen vertheilt, und hatten in ber Mitten enen vieredichten Plat ober Martt, wo für Gold alles, was man nur munfchet, ju befommen ift e). Ihre Baufer find von Leimen gebaut, werden reinlich gehalten, und viele find mit Stüblen, guten Matragen, irdenen Topfen und Schüffeln, verfeben f).

Die Etabt ift wegen ihres ftarten Marttes beruhmt, ber alle Lage mit allen Arten Der Marte. von tebensmitteln, die aus bem tande berkommen, gehalten wird g). Es wird auch vieles Geld aus Leen, Abrambo, Afiento, und felbst aus Mandingo, berbengeführt b).

Artus und Villault fagen, Diefer Martt übertreffe alle andere Martte auf der Goldfulle am Uberfluffe von Lebenomitteln weit i). Rach Attins Berichte gieben bie Beiber mu ihrem Ranty, Dapais, Seife und Tifchen ju Martte, als Capallos, Berfen, Rageninchen, die alle flein, aber in giemlicher Menge gu baben find, ba ben ichonem Berter vierug bis hundert Rabne auf Die Tischeren in Die Rheede ausfahren. Diese Marktweiber haben Gewichte, und wiegen ein jedes Tottu Goldstaub. Gin Dugend Stucke Bachs, wen Pfund Bucker, und bren Stucke Pockelfleisch, werben etwan einen Atti gelten. Die mglische Krone gilt so viel, als anderthalb Affi k).

Die Stadt Degreg war ehemals ftart bewohnt, aber fie hat fowohl als andere Stadte Einwohner : vieles in ben kommanianischen Rriegen gelitten. Ueberdieses hat die Menge ber englischen Privatfauffahrer fie beständig ihrer Einwohner beraubet. Denn wenn solche hier einlaufin: fo führen fie allezeit einige teute mit fich nach Whidab, um ihnen in dem Stlavenbandel an die Band ju geben , worauf fie felten gurudtommen. Es liegt baber die Ctadt Aire Gepht halb muste, und die Baufer geben ein /). Dem ungeachtet bat sie fich nach ber Zeit mutbobe thohit. Denn Smith faget, fie fen groß und volfreich, und bie Ginwohner mohlgeft. ichaffenbeit. tet m). Attine betraftigt, bag fie bie allerboften Schwargen auf bem gangen foften banbe find n). Bende Schriftsteller schreiben diese Borguge ihrem Umgange mit den Europäern 14. Bie es fcheint, fo haben die Englander und Bollander ihre Gitten verbeffert. Denn Artus fager uns, baft gu feiner Zeit bie Ginwohner, wegen ihres Umgangs mit ben Portugieten, ein boshaftes und ichabliches Bolt gewefen o).

f) Atfins Reife nach Buinea auf der 99 Ceite.

Barbot am angeführten Orte.

b) Mandingo ift auf mo große Meilen in: nerhalb Landes gegen Mordweft, nach der Austage ber Edwarjen von Degwa, welche Die Einwoh: ner em mildes und blutdurftiges Bolf nennen. 36. Dunefabt ift Sogo in gebn Graden Morders teite, und im fechiten Grade ber Lange gegen 2Be: fen von ber Condner Mittagelinie. Mach dem Berichte eines neuern Schriftftellere ift es ein febr

Allgem. Reifebefebr. IV 23and.

goldreiches land, wevon vieles nach Tombut on ber Morbfeite der Canaga gebracht wirb. Giebe Barbot amangeführten Orte,

i) Artus am angeführten Orte, und Villaults Reife nach Buinea auf ber 127 Ceite.

k) Mitting auf der 100 Ceite.

1) Bofman auf ber gi Ceite.

m) Smithe Reife nach Gumea auf ber 123 G.

n) Attina eben bafelbft auf ber 99 Ceite.

o) Artus am angeführten Orte.

Erdbefchr. Der Golde taffe.

Barbot nennet ble Ginmohner liftig, und febr erfahren in ber Runft, bas Golb ju ber falichen. In Unfebung bes tanbbaues bingegen maren fie große Dlugigganger, ba bed ibr Land alles eben fo reichlich tragt, als eine andere Begend auf ber Rufte. Gie haben Die unflathige Bewohnheit, ihre Sifche vier bie funf Lage zuvor, ebe fie biefelben effen, iam ten ju laffen, und ihre Dochburft um ihre Saufer berum und überall in ber Crabt qu per richten, welcher Beftant ben Drt ungefund machet, befonders ben naffem Wetter P.

Gefdidlid: feit.

Artins bemerfet, baft biejenigen, bie ben einem Schmiebe ober Botecher in Dienften fteben, in tuver Beit gute Meifter werben, und baf ein Regergolbichmibt burch febr men. gen Unterricht fo weit gefommen, bag er toffel, Schnallen, Rnopfe, Stockfnopfe machen, und Bufeifen anschlagen tonnen.

Sie geben ihren Rindern meiftentheils bie Mamen von ben Lagen ber Boche, an mel dem fie gebohren find, als Qualbi, Neday, Runjo, ober Conntag, Montag, Donitag und wenn fie ju mannlichen Jahren tommen, fo verandern fie ihn in etwas, bas ibre Do fchaffenbeit ausbrudet, als Aguerro, Ottu, Notati, Titrei, bas beifit, gleich einen Da pagen, tomen, Bolfe. Gben biefes thun fie mit ben Beigen, benen fie einen Ramen nach ibrem eigenen Befallen benlegen 9).

Bifder.

Smith faget, fie maren von friegerifcher Urt, obgleich ju Friedenszeiten ihre von nehmfte Arbeit bas Bifchen ift. In biefem find fie febr gefchiefe, befonders mit berilbari nebe, womit fie alle Arten von Rifchen auf ber Rlache fangen. Gie willen auch mit ben Saten und ber Leine ju Fangung ber Brundfische umgnachen. Es ift angenehm, eine Alore von achtig bis bundert Rabnen aus dem Borgebirge Corfe an einem Morgen af bie Rifcheren ausfahren, und fie bes Abends mobl belaben nach Saufe foinmen ihrer. Diefes geschieht in ber gangen trocknen Nabresteit alle Lage, außer bes Donnerflags mit. als welches ibr Retischtag ober Rubetag ift. Gie wagen fich ofters unter bem Regen in aus, ob fie gleich manchmal, wenn ein Wirbelmind tommt, jurudgetrieben merten, deut amo Stunden lang ben ber Arbeit gewesen find r).

Chenen feis ne Befahr.

Diefe ibre unvergagte Bemuthbart wird von Phillips bestätiget, welcher faget: it schenten fich fo wenig vor ber Befahr, baf fie fich auf eine Conne Pulver, bie fie ben Eng lanbern abkaufen, niederseten und Toback schmauchen, und ohne befummert zu fenn, bie Runten aus ihren Pfeifen barauf fallen laffen, wodurch fie benn ofters in Die Luit gefreiget worten; es ift baber bie Bewohnheit ter Englander, fo bald fie ihnen ? aber vertadt haben, bag fie bieselben gleich zweibundert Ellen weit von bem Schiffe mit ihrem babe megfahren laffen, bis fie ihre übrigen Beschäffte zu Stante gebracht baben .).

Enp Corfo Capiell.

Cabo Corfo, wie es die Portugiesen nennen, und Cap Corfe, ober Coaft, wiets bie Englander verberbt aussprechen, wird von bem Ufer gemacht, bas ein wenig bent raget, und einen Wintel vorstellet, an beffen Gud und Oftfeiten bas Meer anfpilod Auf Diesem Borgebiege, neun fleine Meilen von el Mina oftwarte, liegt bas englide Rort Capo Corfe, ober Cap Coaft Caftell genannt, welches ein unregelmäßiges Burat ift, beifen zwo Seiten langft bem Ufer liegen. Diris

p) Barbot am angeführten Orte.

Atting am angeführten Orte auf bet 99 @.

r) Smithe Reife nach Buinea auf ber 123 C.

1) Phillips Reife auf ber 207 S.

e) Smith am angeführten Orte auf der 122 @. w) Barbote Beider, von Gumea auf der 169 €.

it, bas Golb zu ber, ba bod Biggånger, ba bod Rufte. Sie haben biefelben effen, faus i ber Stabt zu ver Wetter f.).

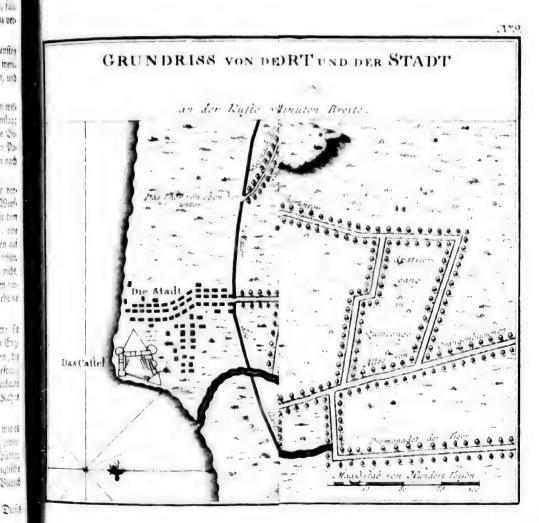
dttcher in Dienften ibt burch febr menu Enopfe machen, und

der Boche, an mele Montag, Dienskag iwas, bas ihre Bet, gleich einem Pae einen Namen nach

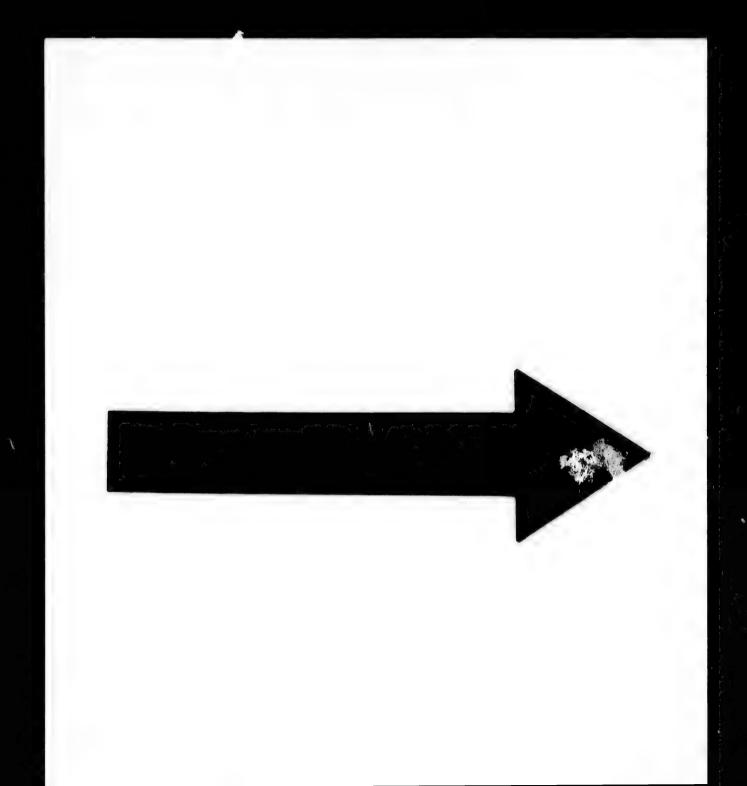
venszeiten ihre ververs mit dem Burkvissen auch mit dem
ist angenehm, eine
einem Morgen auf
zusse fornmen wien.
Donnerstags nicht,
nter dem Regen hariben werden, ebene

, welcher faget: fe er, die fie den Engümmert zu fonn, die in die Luit gefranen Pulver verkalt fe mit ihrem Kahnt en s).

r 207 S. 11 Orte auf der 122 C. Guinea auf der 169 C.



TIVQ.



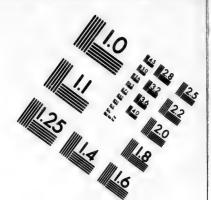
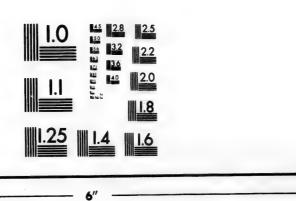


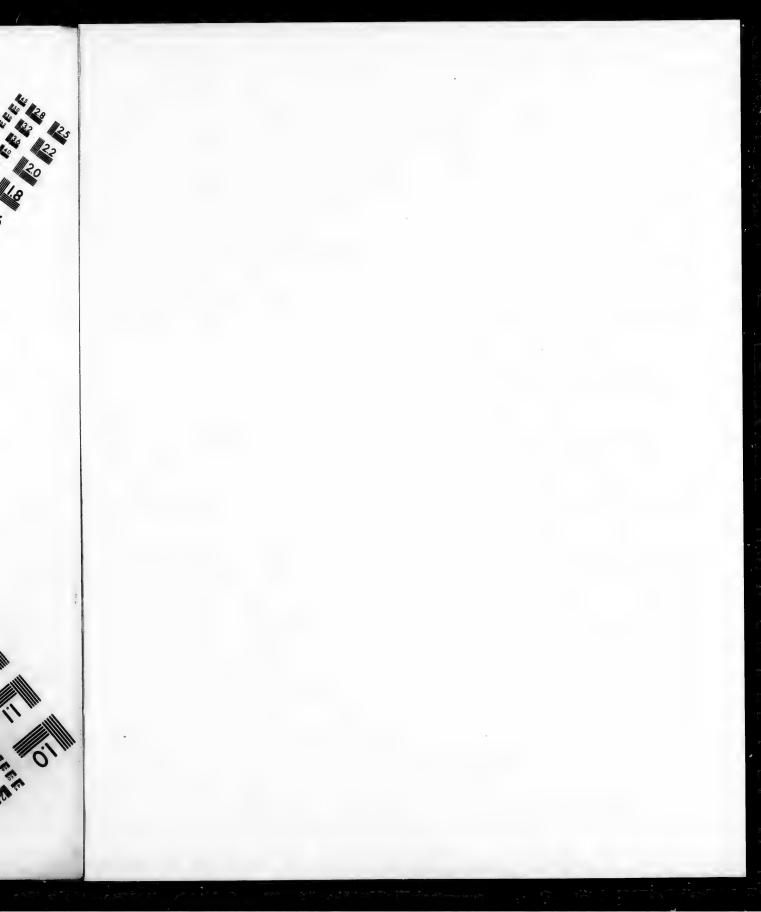
IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

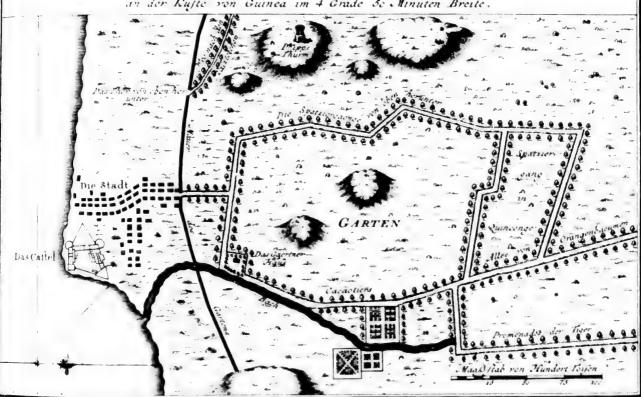
23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

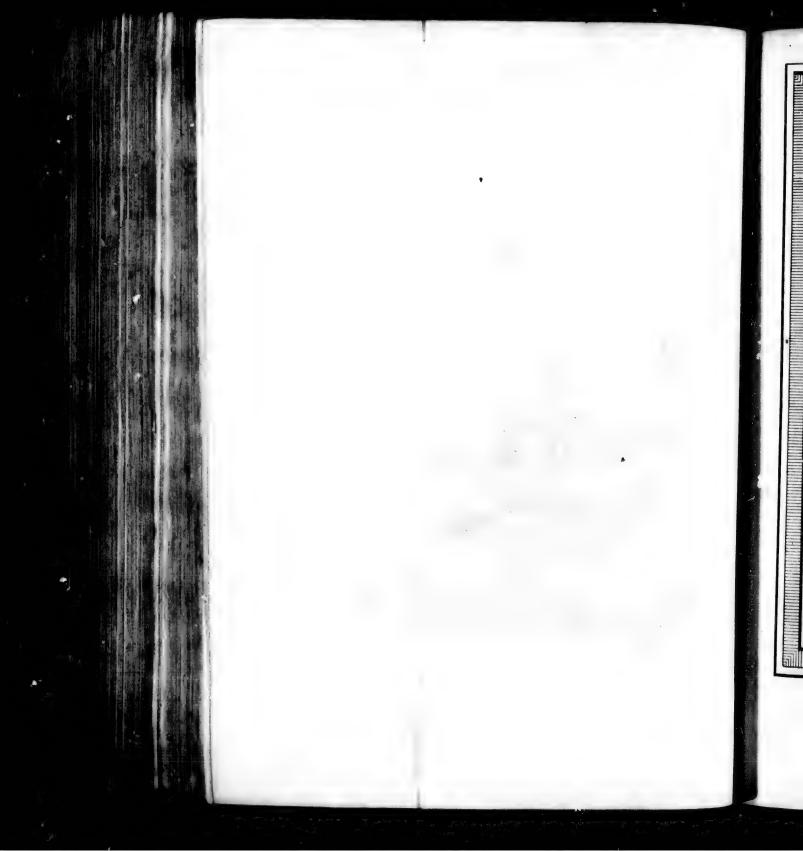
STATE OF THE STATE



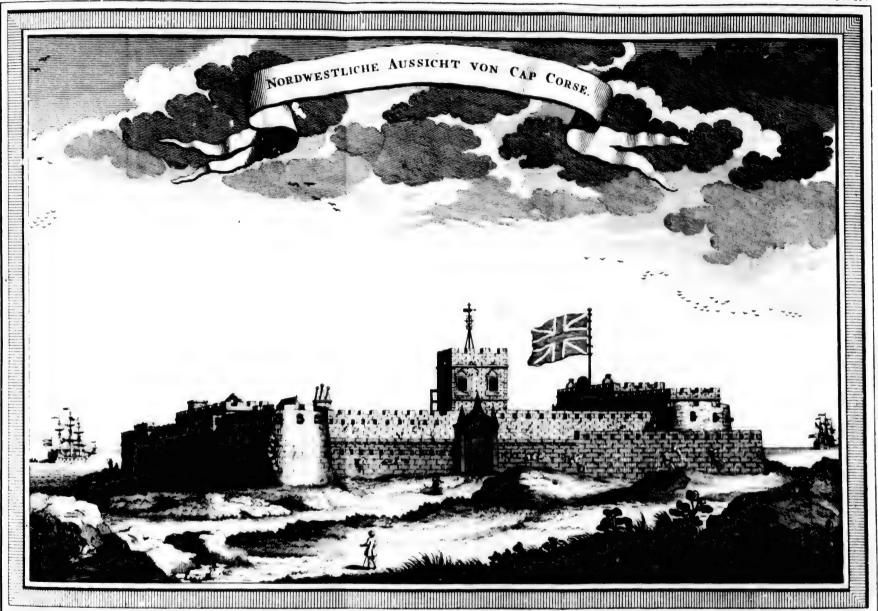
# GRUNDRISS VON DEM ENGLISCHEN FORT UND DER STADT AUF CAP CORSE

an der Rufte von Guinea im 4 Grade So Minuten Breite.





I de Bakker ficie, 148



Diefes dem ibre @ noch einen

Die P fich juerit to auf einem g junge bilber Plat feine i

Anbere ber es jum ven ben En auf das For Das f

fchiffen von und gerftobr zwenhunder Macht Diefe tiem war. getreten; un bem Eitel: b bas Caftell dem es nach

Die Be wo sie zum Englander i

Die H mider alle ( Santiner b besselben sa Der W und machet steht z), u in der Rhee

Brichus. schone, gerå steht eine st Außerhalb welches nic

und Villaul
...) Bart
y) Artic

auf biefer (

Diefes ift bas vornehmfte fort und die Factoren ber englandifchen Compagnie, in mel- Erdbefebr. dem ibre Schiffe bestandig einlaufen, und hier empfangen fie entweder bloge Befeble, ober Der Golo: noch einen Supercargo, ber fie anweift, mo fie font bingeben follen.

Die Portugiefen, Die fich vormals durch ihre Entbedungen berühmt gemacht, ließen Geine Er: fich querit im Jahre 1610 bier nieber, und legten den Brund gum Caftelle Des Capo Corfe bauung, auf einem großen Relfen, ber in die Gee bervorraget, und ein Borgebirge ober eine Erb. junge bildet. Benig Jahre hernach murben fie von ben Sollandern vertrieben, welchen ber Plat feine meifte Starte und Große ju banten bat t).

Andere fagen, die Sollander hatten es bem Factore eines gewiffen Carolef abgefauft, Belagerunber es jum Dienfte ber banifchen Compagnie erbauet. Diefes Fort marb im Jahre 1664 gen. von ben Englandern unter bem Abmirale Solmes gerftobret, nachdem er feine Unternehmuna auf bas Fort Witfen ju Catorari ausgeführer batte.

Das folgende Jahr gleng von Rupter mit einem Befchmaber von brengebn Rriegsfchiffen von Bibraltar nach ber Rufte Buinea unter Gegel, überfiel bie biefigen Englanber, und teritobrte ihre meiften gactorenen und Schiffe, fo baf ber Schabe ber Compagnie auf gwenbandert taufend Pfund Sterling gefchatet marb. Er fonnte aber mit aller feiner Macht Diefes Caftell nicht bezwingen, ob es gleich, nach Villaules Berichte, noch gang flem mar. Durch ben Tractat von Breba marb biefes Fort ben Englantern ganglich abgetreten; und ba vom Ronige Carln bem andern im Jahre 1672 eine neue Gefellichaft, unter bem Litel: bietonigliche africanische Compagnie von England, privilegirt ward, so lieft biefe bas Castell Cabo Corfo in ben fconen Bustand feben, worinnen es fich jebt befindet, inbem es nach St. Georgi d' el Mina ber schönfte Ort auf ber gangen Rufte ift u).

Die Balle von bem Caftelle Cap Corfe find boch und bide, befonders auf ber tanbfeite, Die Balle. wo fie jum Theile aus Bruchfteinen, und jum Theile aus Ziegeln gebaut find, welche Die Englander nicht weit von Diesem Orte brennen x).

Die Bobe ber Mauren machet ble Festigleit bieses Orts, welche gureichend ift, ihn wiber alle Bewalt ber Schwarzen zu beschüten, wie sie neulich erfahren haben, ba bie Santiner bie Unterthanen bes Caftells annelen, welche ihren Schuß unter ben Mauren beffelben fanben y).

Der Baffenplat barinnen ift gwangig Buf fentrecht über bie Blache bes Felfen erhaben, Baffenplat. und machet eine Art von Biered aus, welches gegen bas Meer ju auf ber Morgenseite fren fteht z), und eine fichone Aussicht auf die Gripe der Roniginn Anna, und die Schiffe in ber Abeebe Anamaboe, giebt. Auf biefem Platform fteben brengehn Stude fchweres Beichig. Die andern bren Seiten bes Bierede find artig gebaut, und enthalten viele ichone, geräumige, faubere Abohn- und Erpeditionszimmer; befonders auf der Mittagsfeite fteht eine ichone mobigebaute Capelle, welche binten an die Mauren bes Caftells anftofit. Außerhalb bes Caftells ift auf biefer Seite ein großes Stuck Belfen, Tabora genannt, welches nicht nur bienlich ift, Die Gewalt bes Meeres zu brechen, fondern auch ben Reind auf diefer Geite abzuhalten a).

Das

und Villaults Reife auf ber 127ften Ceite.

.) Barbot am angeführten Orte.

y) Artins Reife nach Gumea auf ber 92 G.

2) Barbot faget, es fen ein ichoner mobigepflafter: ter Paradeplat auf ber 17often Geite.

a) Smith am angeführten Orte auf ber 123 S

Erdbeiche. der Golos taite.

Reftungs werfe.

Das Caftell hat vier Geiter. Die brengebn achtpfindigen Canonen auf bem Platfern beftreichen Die Rheede und ben Daß bargu , und bas fleine Beroehr bestreicht bie gang Schiffelande hinter ben Belfen, welche biefelbe umgeben. Muf ben Binnen fteben jebn Co nonen , und funf und zwanzig auf den Seiten , von verschiebener Große. Auf bem Bellen Tabora, swanzig Schritte von bem Caftelle, find vier ober feche swolfpfundige Canonen auf einem runden Thurme, welche bie Schwarzen in ber Grabe in ber Burcht gu balten bie nen, ob fie gleich fonft unnube ju fenn fcheinen, ba bas Caftell fo boch liegt, bag es mit feinen Canonen Die Stadt fomobl genugfam befchuben, ale befchießen tann b),

Das Caftell machet von dem Meere aus eine fchone Ausficht, und die Festungsmeile beffelben find febr regelmanig und mobl angebracht, indem fie fo ftart find, als fie nurge macht merben fonnen. Dan gebt burch ein großes mobivermabrtes Thor binein, basim Benichte ber Crabt liegt, und alebann tommt man auf ben Baffeuplat, wo vier bis fimibunbert Mann bequemlich aufgieben und exerciren tonnen. Die vier Geiten haben einen bebedten Bana, woburch man von einem ju bem andern tommen fann. Ueber bem Braben ift eine icone Batterie von funtgebn Gelbichlangen und halben Canonen, melde niedrig und auf die Rheede gerichtet find, als welche fie bestreichen tonnen e),

Canonen und Befahung.

Smith jablet in allem vierzig Stud fchweres Befchub in bem Caftelle d); Phillips sablet ungefahr eine gleiche Ungabt, und faget, baff einige barunter metallen fint; er faut auch, baf gemeiniglich bunbert Mann Beifie barinnen gur Befatung liegen e),

Rach Barbore Berichte belauft fich bie Befagung, und bie übrige Mannichaft ter Compagnie auf hundert Beifie, und eben fo viele Gromertos, mit ihren geborigen Die cieren; alle geben in rother Montur, und werben von ber africanischen Compagnie befoldet /).

Diefe Befahung bat einen tanbofficier über fich, ber fie in ber Rriegeszucht erhalt, und unter ber Auflicht ber Agenten commandiret. Er ift lieutenant von bem Caftelle, führt aber ben Titel als Bauptmann. Das Thor wird alle Abende um acht Uhr geichloffen, be er eine gute Wache binfebet, und von bem Raufmanne ober Agenten Die Parole bobiet L.

Mach biefer Befchreibung wird fich ber tefer fonber Zweifel einen guten Begriff bin ber Befagung bes Cap-Coaft Caftelle machen. Bofinan aber ftellet fie auf einer gan andern Seite vor. Dachbem er Die Schonheit und Jeftigfeit Diefes Caftelle beichrieben: fo feket er bingu. bas ichlimmite ift, baf bie Befatung febr elent ift. Die Golbaten ind ten fdrodden ein foldes armfeliges Bolt, baß fie eber jum Mitteiben, als jur Gurcht bewegen, inden fie fo jummerlich aussehen, als eine alte Compagnie Spanier. Gine Urfache baven if, wie er faget, baff fie alle bollanbifche Ueberlaufer, ober bie fonft aus ihren Dienften gebin, begierig aufnehmen, wovon fie, aus einem falfchen Begriffe von ber Barmbergigten, nie mals ablaffen wollen, ob es gleich ben Bergleichen zuwider ift. Die bollandischen Uton laufer mogen fo barenbauterifch fenn, als fie wollen, fo find fie ben Englandern militen men, welche niemals beffer vergnugt find, als wenn bie Goldaten ihr Beib im Gaufes perthun, besonders im Dunfche, einem ungefunden vermischten Getrante, woraus mange von ihren Agenten großen Bortheil gieben, indem fie es durch ihre Bandlanger unter ber

Die Boldas ihren Rorper

Durch Punichfaus fen.

1) Barbot am angeführten Orte, auf Der 160

c) Phillips Reife nach Guinea auf ber so4

d) Smitha Reife auf ber 121 Ceite.

e) Phill pa am angeführten Orte. f ; Barbot am angeführten Orte, auf ber it auf bem Platforn bestreiche bie gange nen stehen zehn E.

Auf bem Fisen lipfundige Canonen nurche zu halten bie liegt, daß es mit um b).

die Festungswerte ind, als sie nurge, por hinein, bas m, wo vier bis süni. Seiten haben einen kann. Ueber bem Canonen, welche en e).

le d); Phillips allen find; er faget gen e).

je Mannschaft ber ren gehorigen Offi pagnie besolbet /). erzucht erhält, und

m Caftelle, führe ihr geschlossen, ta Darole hohier g.

guten Begriff von fie auf einer ganz itells beichrieben: Die Soldaten find bewegen, inden Urfache bavon if, in Diensten gebn, imherzigken, nich Händrichen Lieben Jandern willfom Geld im Saura woraus manne stanger unter die Jand

n Orte. Orte, auf ber !!







Sand ve diejenige den. E übrig be mäßiges aussehen weit eini

Algenten es fich gl Sn digt feind irgend et

Die sieden Fe ersteiglich

g) Ph b) 33. 19|ten &

Sand verfaufen laffen. Denn bie Golbaten bezahlen es um ben boppelten Werth, und Erdbefche. biejenigen, Die wenig verthun, tonnen fich ficher verfprechen, bag fie macter geprägelt mer. Der Gold: ben. Gie befummern fich nicht, ob ber Golbat am tohnungstage Belb genug zum Effen . abrig behalt. Gie find gufrieben, wenn er es nur im Dunfche verthan bat. Ibr ubermaniges Saufen und ihre tummerlichen Mablgeiten machen, bag bie Solbaten fo maaer aussehen, als ob fie von Beren geplagt murben. Diefer Bebler wird unerinnert gelaffen, weil einige geizige Agenten ben einer Berbefferung allgu viel einbuffen murben. Ja, viele Maenten und Factore felbft fterben vom übermäßigen Punfchfaufen und Rleifcheffen, ob fie es fich gleich nicht überreben laffen wollen b).

Smirb, ber Bofmanen in Diesem Borwurfe megen bes Duniches bentritt, befchulbigt feine landsleute, bag fie bie bibigen Betrante übermanig liebten, obne bag biefelben irgend etwas Buces in ihrer Bufammenfebang batten.

Die natürliche tage bes Caftells ift, bak es auf einer runden in die Gee gegen Gub- Maturliche fiftoft bervorragenden Spike ftebt, und ba es auf biefer und auf ber Gubweftfeite mit keftigfeit bes vielen Relien umgeben itt, und Die Gee felbit bat : fo wird es baburch von Diefer Seite un- Caftelle erfteiglich, indem bie Wellen bes Oceans bestanbig an biefe Relfen anschlagen.

Im Jahre 1665, ale van Rupter bler war, fab er, baf er mit seinen Bollern an einer langen fanbichten Erbjunge landen mußte, mo bundert Mann leichtlich taufend abreiben tonnten, bag es feinem Beere an tebensmitteln fehlen murbe, wenn bas Kort fich nur dren Tage lang bielt, indem es ben Belagerten leicht mar, alle Paffe zu verlegen, und feinen Leuten bas fufte Baffer abzufchneiben. Er fant auch, bag bie Schwarzen von Setufich meigerten, ben Bollanbern bengufteben, und fich im Ralle eines Angriffs fur bie Englander ertfarien. Aus Diefen Urfachen lieft er fein Borbaben fabren, moben er aber fem Erstaunen barüber bezeugte, baft bie Bollanber einen folden Plat fo leichtsinnig in Die Banbe ber Englander batten fallen laffen i).

Artins bemertet, bag eine Baften biefes Caftells, ble eine febr gute Aussicht auf bie See bat, weit binausgebt, und bag man von ba mit einem Gernglafe bie Schiffe, Die bon der Rufte herunter tommen, und auch die in der Rheede von el Mina, febr beutlich unterscheiben fann A).

Aller diefer angeführten Borgige in Ansehung ber Kestigkeit ungeachtet, ist diefes Ca- wird von ftell gegen einen Temb nicht mobl verwahrt. Die bren großen Berge, welche nicht weit ba- Bergen ben ber Gradt gegen Rordweft und Rordoft liegen , tonnen ibm nicht weniger Unbequemlich: beftrichen. teit verntfachen, als ebemale ber banifche Bergtbat, ebe ibn die Compagnie in Befig nahm. Denn ba tonnen, wie Barbot anmertet, leichtlich Batterien aufgeworfen werben, burch welche bas Caftell von einer jeden Ration bezwungen werden tann, welche Die Schwarjen und bas land in ihrer Gewalt bat. Mus Diefer Urfache laffen es fich bie Englander angelegen fenn, fie durch Gefchente auf ihrer Seite gu behalten, außer einer gemiffen Gumme, die richtig alle Monate bem Ronige von Seru, für ben Boben bes Caftells, begah. let wirb 1).

g) Phillips am angeführten Orte.

b) Boimans Befdreibung von Gumen auf ber Miten Ceite.

<sup>1)</sup> Barbot am angeführten Ort auf ber 169 S.

<sup>4)</sup> Artine Reife auf ber goften Geite.

<sup>1)</sup> Barbot am angef. Orte, auf Der 170 S.

### Beschreibung von Buinea, deffen Natur?

Erbbeider. Der Gold: füjte.

Die Wohnungen und Zimmer in bem Caftelle find gerdumig, und von Ziegeln ichin gebaut, und haben bren Fronten m).

Baraten.

Die Agenten und Factore baben artige bequeme Bohnungen, und es giebt nirgenbe Bohnungen. fo qute Baraten für Die Golbaten, als bier. Es wohnen ihrer zween in einer Gtube, und fie bekommen ihren Gold richtig alle Bochen einmal an Goldstaube.

Magazin und Bert. ftatte.

Es ift bier ein geräumiges Borrathebaus, und verschiedene fleinere, ein bequemes Obe wolbe, wo bie Stlaven benfammen wohnen, eine Wertfratte, wo Schmiebe gum Gifen werfe gehalten werben, eine große Ruche ju Burichtung ber Speifen, indem Die Ractore eine febr reichliche Tafel halten. Gie effen aber bes Tages nur gwenmal, namlich bes Morgens um Behne, und bes Abends um Biere. Es figen ihrer felten unter fechtehn benfammen an ber Zafel, welche, wie bem Berfaffer verfichert marb, ber Compagnie in man chen Tahren zwolf bis vierzehn Pfund Sterling zu fteben tam. Es ift biefes um fo viel mehr zu verwundern, ba bie Lebensmittel um gang billigen Preis qu baben find n).

Die Bohnung bes Generals bangt mit ber Capelle ober einem geraumigen Gagle w fammen, in welchem fie ibren Gottesbienft verrichten, und fpeifen. man überfeben, mas bie Diener ber Compagnie vornehmen o).

Erfer.

Mn bem erften Stockwerfe langit Diefer Bebaude ift ein greiger Erfer angebracht, mit fcbonen auswendigen Treppen an jeder Fronte, wodurch man gu den Wohnungen der Be fahung tommen tann. Unter biefen Ertern find verfchiedene Bewolber. Ben bem 3im mer bes Beneralagenten ift ein langer ansehnlicher Saal. Es find auch geräumige Ber rathebaufer und Rechnungeftuben fur Die Factore und andere Bebienten angelegt p).

Coule für Die Regern.

In bem Caftelle wird eine Schule jum Unterrichte ber fleinen Rinder ber Schwarzen aus ber Stadt gehalten, mo fie lefen und ichreiben lernen, um bierdurch zum Chriftenthume porbereitet ju merben. Diese Mube aber ift vergebens; benn Die Ettern geben niemals ihre Emwilligung barein.

Gefangnif.

Ben bem großen Thore ift ein Befangniff, mo bie Tobtichlager, Sanbesverrather und andere bergleichen Milfethater fo lange verwahrt werben, bis fie ben Belegenbeit nach England ju ibrer Veructheilung tonnen ausgeliefert merben a).

Cflavenge: wolbe.

Endlich ift auch unter bem Bierede ober Baffenplate ein groffes Bewolbe gur Ber mabrung ber Eflaven in ben Relfen gehauen. Es ift mit Pfeilern verfeben, und in ver fchiedene Abtheilungen getheilt: fo bag es bequemlich auf taufend Schwarze in fich faffen fann. Die Eflaven auf foldje Art unter ber Erbe zu verwahren, ift ein gutes Mittel ju Sicherheit ber Befahung gegen einen Aufftand r). Diefes Gewolbe bat oben in ber Git ein eifernes Bitter, wodurch die Stlaven licht und frege tuft betommen, die bier an Retten gelegt, und fo lange vermahrt merben , bis fie jemand abfordert. Es find ihnen allen bit Buchitaben D. D. Bergog von Nort, auf ber rechten Bruft jum Merfmaale mit einen Gifen eingebrannt 1).

Unter

Uni nen faff bectt ift Regen ! auch oft bene Ca nen anfä und alst und bas bie Cano Regen ! welche c ten Bat

21tf er rebet i indem es

Der gen, mo gen mit Mauern liegt. indem es ron fechs

> Sm barf, fon ben an ba

Der 1660 bur Magnetn bier orber nordweit.

Das Capo Co namlich bi geln auf welches De Jolly, e

1) Barl enthielte br ein bimbert

(a) 25 are Mepernen D

m) Barbots Befdreibung von Buinea auf ber 170ften Ceite.

n) Phillips Reife nach Guinea, auf ber 204

o) 2freine Reife auf ber 98ften Ceite.

p) Barbot am angeführten Orte.

<sup>9)</sup> Phillips am angeführten Orte, auf ber 307 Ceite.

r) Barbor am angeführten Orte.

s) 21tfins am angeführten Orte.

von Ziegeln icon

es giebt nirgenbs einer Stube, und

ein bequemes Bemiebe jum Gifenindem die Factore mal, namlich bes unter fechgehn ben: ompagnie in man: t biefes um fo viel en find n).

aumigen Gaale w Won hieraus tann

fer angebracht, mit Bohnungen ber Be-. Ben bem 3im. d geräumige Borangelegt p).

iber ber Schwarzen jum Chriftenthume Itern geben niemals

anbesverrather und legenheit nach Eng:

Bewolbe jur Ber feben , und in ver warte in fich faffen in gutes Mittel jut at oben in ber Erbe , bie bier an Retten ind ihnen allen bie erfmaale mit einen

en Orte. brten Orte,

en Orte. in Orte.

Unter ber obgedachten Batterie ift eine Grube ober Cifterne, Die auf vierhundert Tom Bedbefder. nen faffet t). Es ift ein langes in ben Felfen gehauenes Biered', bas oben mit Erbe ange. Der Gold. beft ift, ju welchem man auf Stufen binunter geht. Diefe Grube, bie ben einem jeben Regen voll wird, verforget nicht nur bas Caftell bas gange Jahr burch mit Baffer, fonbern Groffe Baf. auch oftere Die Schiffe Der Compagnie. Die Art fie anzufullen ift biefe: Es find verfchie- fergrube ober bene Canale gemacht, welche aus bem Caftelle in bie Cifterne geben. Go balb es zu regnen anfangt, fo befiehlt ber Officier, ber bie Aufficht barüber bat, alle Canale zuzustopfen, und alsbann bas Caftell febr rein zu tebren. Benn ber Regen eine Stunde lang gemabret, und das Caftell von allem Rothe und aller Unreinigkeit wohl abgefpublet bat u), fo machet er Die Canale jur Cifterne auf, ba benn bas Waffer in großer Menge binein lauft, inbem Die Regen bier gemeiniglich lange anhalten, und als Plagregen fallen. Ueber ber Cifterne, melde oben fart gewolbt ift, ift ein angenehmer Spagiergang ben ber obenermabn= ten Batterie x).

Artino febet bingu, bag bas Pflafter von allen Seiten ber gegen die Cifternen gu Tbenn er rebet in ber Bielheit bavon ] abbangig ift, bamit bas Regenwaffer befto eber binein fallt. indem es in ber trodinen Jahrszeit felten ift y).

Der einzige Landungsplaß ift gleich unter ber Festung, in einer fleinen Ban gegen Mor- Landungs gen, wo ber Strand von Rlippen rein, und eine fandige Ebene ift, an welche Die Schwars plat. gen mit ihren Rabnen ohne Befahr anlaufen. Der Beg von hieraus geht unter ben Mauern des Castells meg, bis an das Bauptthor, welches landwarts gegen Westnordwest liegt. Es ift weder Braben noch Bugbrucke vor bemfelben, ja nicht einmal ein Schusaatter. indem es nur burch gwo runbe Glanten auf ber landfeite, und eine fleine niedrige Batterie ron fechs Canonen, vertheibiget wirb 2).

Smith versichert, bie Landung fen fo gefahrlich, baß fich fein Boot an bas Ufer magen barf, fondern marten muß, bis ein Rabn berben tommt, welcher die Baaren und Reifenben an bas land fetet, moben fie noch bargu oftere unter Beges umgeworfen merben aj.

Der Anterplat ift zwo tleine Meilen vom Ufer, wo ber Agent Greenhill im Jahre Die Rheebe. 1660 burch fleigige Beobachtungen Die Erfahrung gemacht hat, bag bie Abweichung ber Magnetnadel gwanzig Grade vierzehn Secunden gegen Weften austrägt. Die Bluth geht ber ordentlich ben vollem und abnehmendem Monte in der tinie von Gubfüdoft und Rord. nordweft. Das Baffer fleigt in ber boben Bluth feche bis fieben Buß boch.

Das Caftell verlanget von allen Schiffen begrußt zu werben, Die in ber Rheebe bes Capo Corfe antern, nicht mit Abieurung ber Canonen, fonbern mit Segelitzeichen, ba namlich bie Bramfegel auf die Gipfelmafte berunter gelaffen werben; und es feuert mit Rugeln auf alle biejenigen Schiffe, bie es unterlaffen, es mogen englische ober andere fenn, meldes dem Barbot felbst wiederfuhr, als er sich auf feiner letten Reife am Borde des Jolly, eines frangofischen Rriegeschiffes, befand.

i) Barbot faget an bem angeführten Orte, fie enthielte bren bunbert Tonnen, und Artine faget ein himbert Connen , ober noch envas mehr.

1) Barbot faget, bas Waffer tomme von ben blevernen Dachern auf bem Caftelle.

x) Phillips am angeführten Orte auf ber 204 Ceite.

y) Artins am angeführten Orte.

a) Barbot am angeführten Orte, a. b. 169 G.

a) Smith auf der 128 Gette.

## Befchreibung von Guinea, beffen Raturi

Erdbeschr. Der Golds füste.

Bafferplat für die Schiffe.

Birt ein: unb

auszulaben.

Die Schiffe ber Compagnie bekommen ihr sußes Wasser aus einer großen Cisterne in bem Castelle, ober aus einem großen Teiche, ber nicht weit von der See zwischen Capo Corso und el Mina liegt. Die Schwarzen führen die Voote dahin, und rollen die Jonnen hin und her auf den Wegen, die unter den Felsen weggehen, an einem Orte, der Domine heißt b).

Wenn bas Baffer in ber Cifterne abgenommen bat, baf bie Schiffe tein Baffer aus berfelben erhalten konnen: fo muffen fie ihre Tonnen aus einem ftebenben Teiche c), item lich weit von bem Caftelle, anfüllen, welcher Domines Loch genannt wird. Bon tar aus rollen fie Diefelben über bodrichte Steine bis zu bem Orte, wo fie anlanden; bafelbt fteben Schwarze in Bereitschaft, Die fur Beld bie Tonnen bis zum Benschiffchen binfchmem men, welches einen Rabeltau weit vom tanbe vor Anter liegt, weil es wegen bes groken Unlaufens ber Gee, bas bestandig auf ber gangen Rufte ift, nicht naber tommen bari. Ihre Schwimmer warten, bis bas Meer einmal ruhig wird; alsbann rollen fie bie Zonnen in Die See binein, bis fie jum Schwimmen tommen, und bernach fchwimmer ein jeber ben ter feiner Zonne, und ftofit fie bestandig vor fich ber, bis fie an bas Boot tommt. Die Baaren und bie Lebensmittel, welche bie Schiffe fur bas Caftell mitbringen, werben von bem Benichiffchen fo nabe an bas tand geführet, als fie fich magen burfen, und untermeauns kommen ihnen bie Rahne entgegen, Die ihnen ihre Ladung abnehmen; wenn biefe femer genug beladen find, fo verweilen fie fich fo lange auf der Gee, bis fie eine Meerthille mabre nehmen, und alsbann laufen fie mit Beftigteit an bas land, pacten ihre Buter aus, und ftoffen aufe neue vom fante ab d).

# Der VI Abidnitt.

Bobienten der Factoren. Generaldirector. Resgierung, Garten auf dem Capo Corfo. Ein großer und ein kleiner. Das Land und Erdereich Lebensmittel. Die Lufe, Philippetburm.
Oandlung. Fort Friedrichsburg. Seine Seftalt

und Keftigkeit. Bohnungen und Befahme. Die Rheede; Garten und Boden, Fort Arad. Remarbaut, mersteiglich. Gestalt und Kestulent Etadt Manfrow. Rougo, eine bollandiche factoren. Etadt Abrambo. Klecken Annafom.

Officianten der Factoren Der Generalbirector ist die hochste und erste Person in der Zactoren, und geniest jahrlich zwentausend Psand Sterling; zwen andere Kausseute haben drenhundert Prind, und ein Secretar hat zweichundert Psand. Diese machen den Nach in Compagniesaden aus. Sie bestellen Factore in die andern Forts, und Supercargos an Word der Schuse, welch die Gewinnste von der Handlung einnehmen, und ihre Nechnungen hier übergeben und allegen. Der General unterhalt eine Lafel für sie, wie auch einen Caran, und einen Wahlzeiten, wir auch einen Caran, und einen Wahlzeiten, wir eine überstüßigen Flaschen bekommen.

Seneralbis

Dbgleich ber Beneral in ben vorgetragenen Sachen nur eine Stimme bat: fo it im boch, wegen seiner größern Macht und Einfunfte als Statthalter, ftillschweigend jugeilatiben, bag er bas haupt ber anbern senn soll, bie nur wegen ihrer Besolbungen etwas babe

b) Barbots Befdreib, von Guinea auf ber 178 Ceite.

c) Artina nennet ihn in feiner Reife nach Buinea auf der 98ften Ceite, einen unfaubern fchlammich.

ten Teich, und ben einzigen in ber gangen Gegebt, aus welchem bie Schiffe init Baffer verlergt mer

d) Phillips Reife nach Guinea, auf ber 20; 8.

ju sprecho die er, n dern kann außer ihr Akra, o andern D tebensmi

Die auf einer auf der Gra baren Ein wollen, in nach ihrer

Mar Handlung und fleiner in die Ma

Die C das Caftel die von der ftells dis d Herr

und angen aber feine Es wird d Boden ist wächet, al tanen, Z nuchen und Kürbse, Q tatos. D

Zu Ph ein fleiner. Rüchenfrår und Sorgf

a) Attini

er 266sten

d) Smit e) Bev bi Allgens grofich Cifterne in ee zwischen Cano und rollen bie Tonn einem Orte, ber

fe fein Waffer aus 1 Teiche c), tiem t wird. Bon bar: anlanden; baselbit biffchen binfchwemwegen bes großen aber tommen bari. ollen fie bie Tonnen immet ein ieber bin-Boot kommt. Du ingen, werben ven 1, und unterwegens ; wenn biefe fdwat ine Meerstille wabr bre Buter aus, unt

ien und Befahing. Boden, Fort Reval. Beftalt und Reftigteit. eine bollanbifde fat Rieden Aquajor.

und genteft jahrlid bunbert Print, und ompagniefachen aut. ber Schiffe, melde er übergeben und ab n, und einen Bund ben Dablgeiten, und

mme bat : fo ift ihm lichmeigend gegettate Ibungen etwas babes

in ber gangen Begent. t Baffer verlorgt men

Buinea, auf ber 20; 6.

m fprechen haben. Er hat auch allein die Stellen ber Factore und Schreiber zu vergeben, Erbbefdie. bie er, nachbem fie ihm gefallen ober nicht, in ihren Bebienungen laffen ober weiter befor- Der Gold. bern tann. Es wird ihnen auch im Dienfte ber Compagnie eine Banbelscommiffion, noch, aufer ihrer ordentlichen Befoldung, aufgetragen. In einigen auswartigen Bafen, als in Afra, ober auf einem Schiffe, tonnen fie großen Bortheil machen, ba fie bingegen an andern Orten, als ju Annamabo, Dircove, viele Arbeit, eine feuchte Bohnung, theure lebensmittel und feinen Bewinnft finden a).

Die oberite Bewalt auf bem Capo-Coaft-Caftelle, faget Smith, beruhet mandinal Regierung. auf einer einzigen Perfon, unter bem Titel: Generalcapitain der englischen Colonien auf der Goldtufte in Buinea; bagumal aber mar fie in den Banden eines Triumvirats. Der Staatsrath tann fur eine Rull gerechnet werben, ba bie Bornehmften unter ber icheinbaren Ginwilligung bes Staatsraths, ber fich ihnen nicht wiberfebet, alles thun, mas fie wellen, indem fie Die vollige Bewalt von ber Compagnie erhalten baben, mit ben Memtern nach ihrem Befallen umzugehen b).

Marchais faget, ber englische Beneralblrector auf bem Capo Corfe laffe fich an ber Sandlung Diefes Ores nicht begnugen, fonbern bediene fich einer ziemlichen Angabl großer und fleiner Rabrieuge, mit welchen er langft ber Rufte bandelt, und bie Buter bes landes in die Magazine ber Compagnie bringt, die alsbann nach Europa abgeführt werden c).

Die Stadt Demva ift in gewiffer Mage ein Dreped. Zweene Bintel berfelben fchliegen Die Garten bas Caffell faft ganglich ein, und ber britte geht febr weit an ber Mauer ber Barten fort, bie von bem Cuftelle und ber Stadt gegen Rorben liegen. Der Weg vom Thore bes Cafells bis jum Bartentbore, gebt alfo mitten burch bie Stabt.

herr Smith, ber biefe Colonie im Jahre 1727 befeben, faget, bag biefe Barten groff und angenehm find, indem fie bennabe acht fleine Meilen im Umkreise haben. Sie haben aber feine gemiffe Brangen ober Ringmauern, außer auf ber Gubfeite ben ber Grabe. Es wird ber gange Raum Barten genannt, fo weit nur eine Allee gerflanget ift. Boten ift fruchtbar, und er bringe alles bervor, was nur innerhalb bes beifen Erbaurtels wachit, ale Pomerangen, Eimonien, Citronen, Palmen, Buavas, Papaws, Plans tanen, Bananas, Rocusnuffe, Bimmt, Tamarinden, indianifche Fichtenapfel, indiamichen und europäischen Robt, wie auch viele Arten von europäischen Erdfrüchten, als Rurbse, Burten, Melonen und Portulat. Die besten Burgeln find Ignamies und Dos tatos. Manchmal konnen fie auch Steckruben aus englischen Saamen erzielen d),

Bu Dbillips Beiten maren zweene Garten, bie bem Caftelle zugehorten, ein großer und Gin großer in fleiner. Der große mar voller Palmen, und Pomerangenbaume, hatte aber wenig und ein flei. Rüchentrauter ober Erbfruchte, wie ber Berfaffer vermuthet, aus Mangel an Rleif ner. und Sorgialt; benn er fab in bem Barten des Caftelle Ming bendes in großem leberfluffe e).

a) Attine am angeführten Orte, auf ber 91 .

Amitha Reife auf ber 126 Zeite.

c) Marchais Reife nach Bumen, I Band auf er 266ften Beite.

d) Smithe Reife nach Buinea, auf ber 126 . et Ben biefer Gelegenheit ermnert er, bag bie Allgem. Reifebeicht. IV Band.

Bollander bie biefigen Englander in allen Studen übertreffen, außer in ber Reblichkeit. Ihre Caftelle haben eine bequemere Lage, find fefter und Schoner, und Laben beffere Belagung, und beffere Emrichtungen, indem fie teine Roften fconen, fie fefte, angenehm und bequem ju machen.

Erdbefde. der Gold: taffe.

In ber Mitte Dicfes Bartens war ein vierectichtes Lufthaus, wo fich bie Agenten manch. mal erluftigten. Der andere Barten ift nabe ben bem Caftelle, und beißt bes femarien Tacke Barten f), und ift mit lauter Rocusbaumen befest. Sier ift bas Begrabnigher Ractore und der andern Weißen, Die an Diefem Orte fterben; nur ber Agent und einige andere haben bas Borrecht, fich an abgelegenen Orten auf bem Caftelle felbft bearaben au laifen E).

Das Land

Barbot faget, bas Ufer um bas Borgebirge Corfo liege bennabe in ber linie von Off und Erbreich. und Beit, und fen bem Gub ausgesett. Das tand ift voll Berge, Die nicht gar ju hoch find, aber bichte benfammen liegen; Die Thaler find alfo febr fchmal, und mit einer In niedriges aber Dides Beftrippe bewachsen. Die Schwarzen pflugen nicht ben gebuten 36el bes tandes, und boch febt nach fechs Monaten es eben fo voll, wie guvor. Ginige fdrei ben Dicies Beitrippe ber übeln Befchaffenheit ber tuft gu, andere bem Regenwaller, bas in ben Bruben ftebt, welches burch Die Erbe burchfidert, und einen fußlichen Beidmat. nebit einer Mitchung von etwas Saurem, wie Birriol, bar; andere fcbreiben es nur iber baupt ben gewaltigen Regenguffen gu. Man bat aber angemerte, bag bie Raffe nicht allein Diefes Land ungefund machet: benn bie Blache bes Bobens ift bier überall Gand ober Ries, welches fur ben gefundeften Boben geachtet wird, und eine tage von weinichtem Merad wie Thonschlitt, unter fich bat b).

Lebensmit= tel.

Marchais merfet an, bag wenn gleich bas Caftell Capo Corfe und bie Ctabrin einem trockenen burren Boben liege, fo jen boch bas übrige land fruchtbar und gefennet bas land merbe mobl gebaut, und die Ginmobner maren jablreich und fleigig. Diet nam, welche nicht mir bem Bolbfuchen ober Fischen ju thun batten, maren Accereleute, und ver forgten bie ubrigen mit ben Rothwendigkeiten bes lebend. Gie führen ihre lebensmid nach el Mina, welches fowohl für fie felbst vortbeilnate, als für bie Fremben nüßlich ift.

Bier, faget Phillips, giebt es eine Menge großer Bifche von allerhand Arten, hie nes Redervieh und moscowitische Enten, um wohlfeilen Preis. Die Schafe und Biem find gwar baufig genug, aber febr mager und unfchmachbait; Rindfleifch aber trifft man felten an. Das Caftell ift mit gabmen Tauben wohl verfeben k).

Befchaffen:

Bas die Enft anberifft, fo glaubet unfer Edriftsteller, ba biefelbe, fo viel er weis, bin beitder Luft. nicht schlimmer beschaffen fen, als an andern Deten auf der Rufte: fo moge die Ungelund beit beffelben baber rubren, bag ber Boben, wie febon gefagt worben, mit Be annebe bect ift, von welchem, jumal in ben Thalern, gegen bie Mergen- und Abendzeit, ein gemil fer Mebel ober Dampf entificht, ber die Luft verunreinigen konnte. Er aber idreibt ber baldigen Tob der hiefigen Einwohner bauptfachlich der Ummagigfen und ber wiechtmit beneart qu. Die Luft ift in ber That ungemein beift, und bat eine fo burchbringent Charle, daß fie viel leichter in den menichlichen Rorper eindringt, als in Frankreich ebr in England. Es roftet auch bas Gifen weit gefchwinder 1). Doch, feger Smith, mit Capo Corfe für den gefundesten und beilfamiten Der von ganz Ginnea geachtet m).

In 8 fleinen D Das erfte bem Bipf Mamen f man fage fen gebau Reinden &

Dbil Castelle a meichen ei fommt. Coldaten Gie Reige fann, ber

Capo Europäer ansehnlich ben, bie felben tobi gleiches n 1600 die fing die S. bon Setu Meilen vo gen febr v

> Ben! es gemad wird, find aureichen bert Meil

Dren from, un Englande nennt, h duchabn bern aus

f) Barbot nennet ihn einen Ort, ber emem Garten febr abnlich ift.

g) Philipps Reife auf ber sosten Geite. Bie auch Barbots Beidreibung auf ber 171 6.

b) Chen biefelben.

i) Marchais Meife nach Cuinea auf der 266 C.

k) Phillips am angefubrem Orte.

<sup>1)</sup> Barbot am angeführten Orte.

m) Sm Crite.

n) (fber e) Boff siften Ceit

bie Agenten mandseißt bes schwarzen i das Begrähnigder er Agent und einige kelle selbst begraben

in ber Linie von Ift bie nicht gar zu hoch und mit einer Ant det ben zehnten Ihri vor. Einige schreit Regenwalfer, das stüftlichen Geschwack, preiben es nur über die Nattenicht allem all Sand ober Rus, weißticherem Merael.

fe und die Stadein ichtbar und gefegnet, leifig. Diepungen, todersleute, und veren ihre tebensmuld nden nüglich ift i.

llerhand Arten, fieb Schafe und Ziesen Leifch aber teiffeman

fo viel er meis, hie moge die Ungefund, mit Ge einwebe Abendreit, ein gewis Er aber ichriebten wie fo durchdringend is in Frankreid oder fager Sinth, wird a geachtet m).

h Cuinea ouf der 266 C. In ein Orte. eten Orte. In der Nachdarschaft des Castells sind zwen Forts, ein jedes gleich dren Vierthel einer Eteinen Meile von demselben. Gines heißt Phippothurm, das andere Fort Royal. Das erste ist ein kleiner runder Thurm, welchen der Statthalter oder General Phipps auf dem Gipfel eines steilen Berges an der Seite der Garten gebaut hat, und von welchem er den Phipps: Namen führet n). Er liegt der Stadt gegen Nordwest, und trägt sieden Canonen. Bos thurm. man saget, zu seiner Zeit waren seches Canonen und eben so viel Mann darauf gewesen. Er sin gebaut worden, sowohl die Stadt in Furcht zu erhalten, als sie vor ihren inlandischen Feinden zu schüsen ob.

Phillips redet von einer Schanze, die auf einer Hohe hundert Ellen weit von dem Castelle gebaut ist, und den Wachthurmen auf der Ruste von Spanien ahnlich sieht, von weichen ein Zeichen gegeben wird, wenn ein morischer oder turfischer Seerauber heranstommt. Er war mit zwo oder dren fleinen Canonen besetzt, und es stunden allezeit zweene Soldaten hier auf der Wache, um ben einer Gesahr in dem Castelle Larmen zu machen. Sie steigen auf einer Leiter in diesen Posten, welche sie hinter sich nachziehen p). Dieses tann, der verschiedenen Erzählungen ungeachtet, nichts anders als der Phippsthurm senn.

Capo Corse ift allezeit ein bekannter Handelsplaß gewesen, von der Zeit an, da diehandlung. Europäer nach Guinea gekommen sind. Artis saget uns, die Franzosen hatten hier eine anschnliche Handlung getrieben, die sie von den Portugiesen zu el Mina gestört worden, die im Jahre 1590 oder 91 ein französisches Schiff wegnahmen, die meisten auf demsselben tobtschlugen, und die übrigen zu Staven machten. Sie thaten im Jahre 1592 ein gleiches mit einem Boote, das einem Amstecdamer Schiffe zugehörte. Da aber im Jahre 1600 die Einwohner zu Boure oder Mowri mit den Portugiesen in Krieg geriethen: so sing die Handlung der Hollander von neuem an zu blüben. Es wird eine Menge Goldes von Fetu, Abramboro und Mandengo, und andern Orten mehr, auf achthundert kleine Mellen weit aus dem innern tande, von den Negerkausseuten herbengebracht, welche dagegen sehr viele Güter, besonders teinewand und meßingene kleine Becken, ausnehmen 4).

Ben ber Factoren wird bann und wann nach Salze gefragt, welches aus Aftra, ba et gemacht wird, hieber geschafft wird. Die Lage, an welchen es in dem Castelle verkauft wird, sind wie große Markttage. Und viele Schwarzen, deren Elsenbein und Gold nicht weichen wurde, einen halben Scheffel zu kaufen, waren, wie der Berfasser saget, ein hundert Meilen darnach gereiset r).

Dren fleine Bierthelmeilen vom Capo Corfe ist die Stadt der Schwarzen, Mans Kort Krieftow, und das Kort Royal, welches auch das Kort der Roniginn Anna heißt, und den drichsburg. Engländern zugehört. Es liegt auf einem Berge, Deenstein, oder der danische Berg genannt, weil ihn ehemals die Danen besessen, die hier ein Castell mit Namen Kriesduchsburg, mit Benhülse der Schwarzen, erbauet hatten, nachdem sie von den Hollandern aus dem Capo Corse vertrieben worden 1).

Y 2

Durch

- m) Smith am angeführten Orte, auf ber 128 Ceite.
- n) Gben bafelbft auf ber 127 Seite.
- e) Bofmans Beidverbung von Guinea auf ber siften Seite.
- p) Phillips am angeführten Orte, a. d. 207 S.
- 9) Artus in des de Bry Offindien VI Theile, auf der 48sten Seite.
- r) Attina Reife auf ber 96 C.
- s) Villaules Reife auf der 127 3.

### Befdreibung von Buinea, Deffen Ratur-

Erdbefche. Der Golde fafte.

Durch einen Bertrag zwischen ben Danen und Englandern, als diese Capo Corfe von ben hollandern eroberte.; ward verabredet, daß die Danen hier eine beseitigte Factore, haben sollten e). Außer diesem hatten sie zum Rennzeichen ihres Rechts zu Villauler Zeit ein großes haus an dem Ende der Stadt Begwa, mit einem Officier und einer Befahung, und auf demselben war die danische Flagge aufgerichtet.

Beftigteit.

Sriedricheburg mar auf dem Berge erbauet, welcher sich in einer Spise verläuft. Der ganze Umfang betrug nicht über drephundert Schritte. Es konnte das kand rings herum, und das Capo Corse selbst bestreichen, welches nicht über einen Musketenschus weit davon ist. Die Gestalt des Plates, auf dem es stund, war ein Zirkel, das Fort selbst aber war drepeckicht, und hatte drep Bastenen, deren eine die Strasse gegen Süden beitrich, die andere das Capo Corse gegen Westen überfah, und die dritte gegen das hollandige Fort Massau zu Mowri auf der Morgenseite zugleng. Der Fuß dieses Berges, ber nicht über hundert Schritte hoch ist, und in der Krümme in die Höhe steigt, wird von den Hausern der Schwarzen umgeben n).

Barbot berichtet, bas von hieraus bis zum banischen Berge auf drensundert Schritte sind. Er ist auf dem Gipfel platt, von Natur fest, und unersteiglich. Er seiger hing, das Fort Friedricheburg sen weiter nichts, als eine ziemlich große sast drenecklichte Schank. Die Mauer sen ziemlich dies, aus Steinen und teimen unter einander ausgesihret, und ziet täglich mehr ein. Gegen die See zu sen eine runde Flanke, und zwo schlechte Balten aus eben diesen Materialien gegen das kand. Eine davon richte ihre Spige nach Dien, und die andere gegen Capo Corso nach Westen. In allen stünden vierzehn einne Canonen in schlechten Zustande darauf. In dieser Ringmauer war ein unordentlicher Haufen alter keimenhäuser, die, wie die Häuser der Schwarzen, mit Strohe gedeckt, und nicht mehr im baulichen Wessen waren.

Bohmingen und Befas hung.

Die Wohnung bes banischen Generals x) hat nichts, bas merkenswerth ift, aufer eine alte Gallerie, von welcher sowohl auf bas tand, als auf die See, eine schone Auslick war, und welche von Morgen bis Abend beständig frische tust hatte; indem baseibit in beständiger Sudwestwind geht, der so kale ist, daß man ihn kaum leiden kann. Aus biebt Urfache wird dieser Ort für gesunder gehalten, als Capo Corse.

Die Danen hatten hier auf zwanzig zu Kriegebiensten verpflichtete Beißen in Bele bung, außer ben Gromettoschwarzen. Es ward durchgangig angemerkt, daß unter ollm europäischen Bölkerschaften auf der Kuste die Danen nach Berhaltniß das meiste Wild verlohren, ungeachtet sie in der gefundesten tust wohnen. Dieses wird ihrer übeln Dat zugeschrieben, welche, wie der Berkasser saget, noch schlimmer ist, als der Englander ihre auf dem Capo Corse. Denn sie haben oftere kein Geld, sich die nöthigsten Dinge anzusches sen, und sind große liebhader von startem Getrante. Es bleiben auch die danischen Wei

e) Marchais Reife nach Guinea, I Band auf ber aboften Ceite.

w) Villaule am angeführten Orte und Marthais am angeführten Orte auf der 269 &.

2) Marchain, ober vielmehr fein Berausgeber Rabat faget im I Banbe auf ber 266 Ceite, Brieb.

richeburg fep bie Reftbeng bes Oberfactors ber binischen Compagnie, welcher allegeit, fo oft em Schiferscheint, bie Flagge von seiner Mation ausnicht. Es ift angumerken, bag biefer Berfasser, welche im Johre 1724 felne Reise nach Gumea geiban, von Triebrichsburg rebet, als ob es noch in balie ber nicht falle, de Die nicht

neinem noch zu des Ber die Rähi

Der Nordoft Pflanzen ein stattli stehender Kaulheit

Die theile, in shuhe zer auf dem welche die lich zu leb Jahre 16s der königli Fort Ro

Dogle

felben ben Bofinan, ringste Urs Die eingest Grobe get bie Unachts Posten von in die Händ ber Erbe gl Zustande vo in der That vir ble Eng

ichen Sänden Muor feine J dat. Diefen ich imverfälfe Ritters den b

7) Marbe

Capo Corfe von ejeftigte Ractores its ju Dillaulte ier und einer Be-

er Epike verläuft. te bas tant rings m Mustetenfchuf tel, bas Fort felbit en Guben beitrich, n bas bollandide iefes Berges, ber teigt, wird ven

enhundert Schritte Er feger bingu, epectichte Schange. faefibret, und gehe fchlechte Baffmm Spine nach Often, en viergebn eiferne unordentlicher Saube gebeckt, und nicht

newerth ift, aufer eine schone Ausicht indem bafelbft ein tann. Aus biefer

e Beifen in Befo erft, bag unter allen if bas meifte Beit rb ihrer übein Diat Englander ihre auf n Dinge anzusches bie banifchen Dei

& Oferfactors ber Ni Megeit, fo oft ein Coff mer Ration auffriedet. fer Berfaffer, weiche nach Gumea geiban, s ob es noch in banis

ber nicht lange hier leben, indem fie leichtlich gewaltig viel Blut verlieren, bon einem Bu- Redbefche. falle, ber biefem Befchlechte eigen ift; welches neulich ber Frau eines Benerals begegnet ift, Der Gold. Die nicht ein Jahr bafelbft gemefen.

tafte.

Die befte Abeebe fur die Schiffe ju Manfrow ift bem Forte gerabe gegen Guben, Die Abeebe. in einem Grunde von brengehn bis viergebn gaben, welcher nach ber Englander Borgeben noch ju ihrem Bebiethe geboren foll. Der bequemfte tanbungsplat ift auf ber Ditfeite Des Berges. Gie laffen bie Boote außerhalb ben Gelfen vor Anter fteben, und erwarten Die Rabne ber Schwarzen vom Ufer, welche fie über Die gefahrlichen Derter binuberfeben.

Der banifche Beneral hat einen fchonen weiten Barten gu feinem Bergnugen, auf ber Marten und

Morboilfeite bes Borts, eine balbe fleine Deile bavon, welcher mit vielerlen Baumen und Boben. Manien, befonders aber mit Domerangen und temonien, befegt ift. In Der Mitte ift ein fattliches tufthaus. Das tand hinter bem banifchen Berge ift voller enge benfammen fichender Bugel, und schlecht gebaut. Dagegen ift es mit Holz und Bestrippe burch bie Raulbeit ber Schwarzen überbect v). Die Mabe bes banischen Berges zu Manfrow gereicht bem Korte zu großem Rachtheile, indem es unter demfelben und fo nabe liegt, daß es von hieraus mit schwerem. Be-

ichine gerichoffen werden kann z). Der Berfaffer bat vielmals von biefem Forte bie Leute auf dem englischen Waffenplage im Capo Corfe berumgeben feben. Die Englander, welche diefen Mangel faben, fuchten auf alle Art und Beife mit ben Danen freundschaft. lich ju leben a), und endlich tauften fie ihnen Friedrichsburg ab. Diefes Fort mard im Fort Royal. Jahre 1085 burch ihren General Barris Quet, an ben Ritter Beinrich Murfe, Agenten ber foniglich africanischen Compagnie von England, eingeräumt, und von ben Englandern Sort Royal genannt b).

Obgleich diefes Fort bazumal eine fehr geringe Restung war: fo machte boch ber Besis beffelben ben Englandern großes Bergnugen. Gie rubmen fich ihres banifchen Berges, faget Bosman, so wie die Bollander des Berges St. Jago ben el Mina, aber ohne dle geringite Urfache: benn felt vier Jahren fieht es einem oben tanbhofe abnlicher, als einem Forte. Die eingefallenen Mauern werden mit teime ausgeflicht, und die Saufer barinnen find mit Brobe gebedt, wie ber Schwarzen ibre; über biefes, faget Bofman, murbe einer, bem Die Unachtsamfeit ber Englander noch etwas fremdes ift, fich verwundern, warum fie einen Posten von so großer Bichtigkeit so schlecht in Zht nehmen; benn wenn er einem Reinbe In die Bande falle, fo kann er mit fechs Stucken Cabo Corfo fo lange beschießen, bis es ber Erbe gleich wird; und boch ift es ben gangen letten Rrieg burch in biefem lacherlichen Buftande berblieben, ba es leiche mit gwolf Mann batte fonnen eingenommen werben: und in der That, fabrt biefer Schriftsteller fort, wir muffen uns bier barüber vermundern, bag bir ble Englander nach nichts anderm trachten feben, als wie fle fich jum Schaben ihrer herren

fom Santen mare, ob es gielch icon funfgig Jabre wor feine herren und feinen Damen veranbert at. Diefes jeiget , baf biefe Ergablung nicht gange id inverfaischt, ober burchgangig bas ABert bes Billers des Marchais ift,

- 1) Barbota Dejdreib, von Guinen a. b. 173 S.
- 2) Bie febr bas Cap Corfe Caftell unter bem Commanto Diefes Rores liegt, ift and einer obens Angeführten Stelle bee Villaulte ju feben.
  - a) Barbot am angeführten Orte auf der 170 G.
  - di Chen vajelbit alij ber 445 .

Der Bolde tafte.

Meugebant.

Brobefder, bereichern mogen. Da aber im Jahre 1699 ausbrucklicher Befehl von England tam, et auszubeifern und in guten Bertheibigungeftand ju feben: fo griffen fie endlich biefes Ber an . und riffen bas alte Webaube ganglich nieber. Die Agenten ließen Bofinanen bas Mobell feben, nach welchem es jum Theile ichon gebaut mar. Es nimmt teinen meiten Umfang ein. Wenn es aber gu Stant "mmt, fo wird es um ein großes fefter fenn, als Anlage, nebit ber naturlichen Teftigleit bes Berges. alle andere Forts auf ber Rufte. ben fie iteil ju bauen Billene find, jo oaf nur ein einziger Bugang bagu übrig bleibt, met ben es fait unüberwindlich machen, fo bag es nur burch tift eingenommen werden tonnte

Unerfteiglich.

Smith ergablet, bie englandifchen Agenten batten biefes Bort im Jahre 1698 neu ge baut und befettiget; und wenn fie es nach bem Plane ju Stande brachten, fo murte es einer von ben festeften Dertern in Buinea fenn, ba es megen ber Steilheit bes Berges auf allen Seiten unerfteiglich ift, außer auf einem engen Pfabe, ben eine einzige Canone ver, mabren tann. Und felbit bajumal, fo febr es auch verfallen war, mar es feiner bage nach vermogent, bas Cap Coaft , Caftell ju Brunde ju fcbieften. Es bat ein und grange Etude, . fowohl obne als mit lavetten, womit fie alle Begrugungen annehmen und beant worten . welches fur bie Rranten in bem Cap Coaft Caftelle febr gutraglich ift, indem biefelben von ihrem Berofe nicht fehr beunrut iget werben d).

(Beftalt und Teftigteit.

Rort Royal ift ein vierectichtes Fort von Ziegeln, bas fieben Canonen auf bem Calielle felbit, und eilfe auf bem Platform bat. Es ift beständig mit feche Beinen und immi Gromettoe befest e). Marchaie, ber fait eben bie Befchreibung bavon madet, als Dillauft, faget, es habe teinen andern Bugang als einen frummen Steg, ber ben Ben binauf fubret, und eine Art einer Wendeltreppe ift. Bu benden Geiten fleben Dinfer ber Schwargen f).

Ctabt Man: frem.

Die Stade Manfrow ift fast rund, und liegt am Zufe bes banischen Berges, langi Dem Ufer; viele große Gelfen machen allen Bugang fcwer. Gie ift von feiner Widwafen. Da alle Regern meintentheils Fifcher, Bauern, ober Galgfieber find; einige menige bienen ben inlandifchen Schwarzen als Rramer g).

Ctabt Abrambow.

Auficr bem täglichen Martte in ber Ctabt Degwa, ober Capo Corfe, wird eingrein Martt ju Abramboe gehalten, einer großen Ctabt, fieben und gwangig fleine Melin nordwarts, wo auf Berordnung bes Ronigs von gett, in einer gewiffen Beit bes Jaint eine große Menge Bolt, aus allen Wegenden bes tandes, jum öffentlichen Tangen be gulom men tomme. Das Beft beißt bie Canggeit, und mabret acht Tage. Es ift ein unglanblide Bulauf Des Bolts von allen Orten ber, welches ben Tag, und ben meiften Theil ber Made in biefer fauren Ergoblichteit gubringt. Bu gleicher Beit werben alle Rlagen und Etring feiten abgetban, welche Die Unterrichter in ihren Begirten nicht haben entscheiben fonnen. Diefes oberfte Bericht besteht aus bem Ronige von geru, feinem Dey, ober emin Staatebedienten, bem Jeroffo und Braffo, nebit gweenen englischen gactoren aus bin Cap Corfe Caftell, welche ber General ernenner, und beren jeder fo viel neue Mate haben muß, als Berichtstage find. Diefes verurfachet, wie man rechnet, ber Companie Dit jabrlich brenbunbert Pfund Untoften.

c) Bofmans Befchreibung von Buinea, auf ber saften Ceite.

d) Smithe Reife auf ber 127 G.

e) Barbot am angefuhrten Orte auf ber 445 Cette.

f) Marchais auf ber aboften Gett. 2) Barbot am angeführten Orte, auf bit if Ceite.

b) Welcher auf ber weftlichen Rufte Solgar ? naunt wirb.

0 ift ein ! gångni

Große ut find vi maune

Das fi fleine M Millen r Seen ju

Sal und ander und Arm gehalten, ben Euroi gegen 2Ba

Bofin ner dietes : nachit den ! benn inden lige und be he doch ju bamit er ni

Barb ber, weil Ed)margen bem Ronig berbothen, andern eurs lander aus

i) Barbe a) Bosma bie Frangolen

( Bolma ber Saften @

Der Rieden Mquaffore ift febr groß, und liegt westwarts vom Capo Corfe. Es Erdbefcht. ift ein Marte bafelbit, auf bem bie Schwarzen Stlaven eintaufen, Die ben ben Leichenbegangniffen ihrer Ronige gefchlachtet und begraben werben i).

taffe. Rieden Mquaffor.

der Gold:

### Der VII Abidnitt.

# Die Ronigreiche Gabu und Fantin.

#### 1 Das Ronigreich Sabu.

Große und Gemachfe beffelben. Die Bollanber Schwarze von gutein Bemu: Ctabt Cabu. Cpife ober Fort ber Ro. mann Jinna. Mon eber Rongo, ein Gleden. gen. Barten. Reftungemerte.

Stadt Mowri. Die Baufer. Porrecte ber Bollanber. Gin franklicher Ort. Rort Meffau. Erbauung beffeiben. Reftigteit. Belagerun.

Das fleine Ronigreich Sabu ober Sabow .), erstrecket sich zwo Seemeilen langst bet Greke und Rufte in ber Breite, von bem Bufe bes banifchen Berges angurechnen, bis etwa zwo Gewachie. fleine Meilen unter Mower, wo es gegen Morgen an bas tand Rantin granget, und vier Milen weit gegen Rorben landwarts. Begen Rorben bat es Berti, und gegen 2Beffen Seen ju Grangen.

Sabu tragt viel indianifch Rorn, Ignames, Bananas, Pomerangen, Limonien, und andere Fruchte, befonders aber Palmenol b), welches in großer Menge nach Afra und Arum verführet wirb. Die Ginwohner werben für bas fleiftigfte Bolf auf ber Rufte gehalten, sowohl in Ansehung bes Ackerbaues und ber Fischeren, als ber Sandlung mit ten Europäern, und ben Schwarzen Affanes, Die vieles Gold fieber bringen, und es gegen 2Baaren, Bifche und Galg vertaufchen c).

Bosman faget, bag Sabu an Macht fast Rommani gleiche, und bag bie Einwoh. Die Sollanner diejes tandes vollig eben jo große Berruger fenn. Die Hollander geben ihrem Ronige der find ib: nacht den Englandern die Schuld, daß ihnen ihr Borhaben auf Rommani fehlgeschlagen; nen verhaße. tenn indem er fich gestellt, als ob er Mittelsmann fenn wollte: fo bat er fie burch langweilige und betrügliche Mittel bintergangen. Db fie biefes gleich beutlich gesehen, fo maren fie doch ju furchtfam, fich beshalber ju rachen, und gaben ihm fogar noch ein Wefchent, bamit er nicht aus einem verstellten Freunde ein offenbarer Reind werden mochte d).

Barbot hingegen leget die Abneigung ber Schwarzen gegen die Hollander ihnen selbit bes, weil fie fich allzuviel Gewalt anmagen, und fetet bingu, mit ber Zuneigung ber Schwarzen hatte zugleich ihre Bandlung abgenoamen. Sie hatten Zwiespalt zwischen bem Könige von Sabu und ben Einwohnern von Mowri angestiftet, indem sie diesen berbothen, bem Ronige Tribut ju geben. Aus biefer Urfache murbe ber Ronig einer jeben andern europaischen Ration mit zwen taufend Schwarzen benfteben, wenn er bie Solfander aus bem tanbe vertreiben fonnte e).

adoften Geite. rten Orte, auf bet if

England fam, et

blich Diefes 2Bert

Bofinanen bas

mr feinen meiten

es fefter fenn, als tigfeit bes Berges,

übrig bleibt, merperben fonnte ().

tabre 1698 neu ge

hten, fo wurde es

ie bes Berges auf

ingige Canone ber-

es feiner tage nach

t ein und gmanug

nehmen und beant.

traglich ift, indem

ten auf bem Caffelle

Weifen und gwolf

bavon madet, als

Steg, ber ben Beng

eiten fteben Baufer

chen Berges, langit n feiner Wichtigfeit,

einige wenige bienen

rfe, wird ein große

panzig fleine Meilm

Ten Zeit bes Jahre

n Tanzen b) zusam

ift ein unglaubliche fen Theil ber Made

Rlagen und Erreing

n enticheiben fonnen.

n Dev, ober erfen

en Zaccoren aus bet

so viel neue Klade

net, ber Compagne

lichen Rufte Solgar gi ber gaften Geite.

i) Barbote Befchr. ver, Gluinea a. b. 172 G. a) Bosman, Barbot u. a. fdyreiben es Saboe, bie Frangolen Babon

b) Bofman fagt, taglich auf bundert Rabne, auf

c) Barbot am angeführten Orte, a. b. 174 G.

d Boimane Befchreibung von Bumea auf ber 54ften Ceite.

e) Barbotam angeführten Orte, auf ber 175ften

Bedbefder. Der Golde tafte.

Schwarze find gut ges funt.

Daß bie Hollander zu der Bitterkeit, welche zwischen ihnen und den hiesigen Schwarzen berrschet, zuerst Gelegenheit gegeben, erhellet aus einer Sache, die Arrus von Danig erzahlet. Er meldet, die Einwohner von Morveri wären die ersten gewesen, die einen Aufstand erregt, wider die Portugiesen zum Wassen gegriffen, und sich mit den Hollandem in ein Bundniß eingelassen hatten. Sie hatten zwar einmal einen Hollander todt geschlangen, aber durch seine eigene Schuld.

Der Fall war diefer. Im Jahre 1598 im April glengen einige Hollander ans land, in der Abhicht, grune Zweige abzuhauen, mit denen sie nach ihrer Gewohnheit ihr Schiff auspußen wollten, und fingen an, einige Zetisbaume nieder zu hauen. Die Einwehner warnten sie, sie möchten es unterlassen. Abeil aber die Hollander nur ihr Ocspotte dar über trieben, so kam es von Worten zum Schlägen, und endlich jagten sie die Hollander mit ihren Pfeilen und Steinen, in ihr Schiff zurück. Auf dieser Flucht ward einer von ihnen erschlagen, dem die Ueberwinder den Roof abhieben. Den folgenden Tag kamende Schwarzen an Bord, und brachten den Mörder mit, und verlangten, daß die Hollande ihn auf eben die Art bestrafen sollten. Da die Hollander es nicht thun wollten: so sührte ihn ans User, und hieben ihm selbst den Roof ab, viertheilten seinen Körper, und warfen ihn den wilden Thieren vor. Als die Hollander ans kand kamen, fanden sie ihrendands mann von den Einwohneru begraben, und den Roof des Mörders auf einem Splesse dem Grabe stecken; welches, wie Arrus den Schluss machee, beutlich den guten Wille und das Verlangen der Schwarzenzeiget, ein gutes Vernehmen mit ihnen zu unterhalten sie

Der Bater bes gegenwartigen Konlas von Sabu g) hatte lange Kriege mit ben Schwarzen von Arti und Attanes, feinen Rachbarn gegen Rorden, die über seine und träglic, en Ansorderungen hertamen; ber ihige König aber, der von einer friedlichen und nicht so herrschsüchtigen Gemuthsart ift, hat diese Unruhen gestillet. Die Schwarzen um Arti sind zahlreicher, als die von Sabu; weil aber diese im Feuergewehr sehr geüber feit, so haben sie jene ofters geschlagen, und viele Köpse von benden feindlichen Bollerum in be bollandische Factoren zu Mowri überbracht b).

Etabt Cabu

Die Stadt Sabu, ber Aufenthalt bes Konigs, liegt zwo Seemeilen weit im land, und ift ein großer vollreicher Ort. Marchais faget, es fen ein großer Flecken, bin Meilen weit im Lande, Mowri gegen Nordnordoft i).

Spife ber Ronigin Un-

Der erste Plat, ben man auf ber Rufte antrifft, ift bie Spine der Ronginn Anna, ein erst fürzlich aus Leim und Steinen gebautes Fort, bas noch keine ganze kleine Mute von Fort Royal, ober bem banischen Berge, westwarts auf einem Berge, und zweinen Meilen ostwarts vom hollandischen Forte Vassau liegt. Es ist mit fünf Canonen beim und seine Besagung besteht aus funf Weißen und sechs Geomettos k).

f) Arens in bes de Bry Oftindien, VI Theil, auf ber 4bften Seite.

g, Bermuthich besjenigen, ber im Jahre 1682 regierte, als Barbor bier war

b) Barbot am angeführten Orte.

i) Barbot am angefuhrten Orte, auf ber 174 Ceite, und Marchais Reife I Band a. b. 271 C.

4) Barbots Befdreibung von Buinea auf it

1) Bosmans Befchreib. auf ber 53 8. 1186 Bis bot am angeführten Orte auf ber 174 &

m) Bofman am angeführten Orte auf der Spin Zeite,

Der andertha Höhen d hier geha

Der andere er lung zu !

bom york richte lieg eine unbe gehörer och fich hier w wie es auch bon fehled aber hat e

We bollandisch Jemer Zeit me 9), r

Diefe

beiler bewo Ende auf iment übe Ibgabe hie ind zwar, iicht, es wi terichaft bie rung über [t.e.]: und

Wie 2 unge, bie e Es haben hit ben Du hiufer steh di läßt es s

a) Marc

e) Villag

uf ber softer

r) Villac Illgem. H

biefigen Comare freus von Dania fen , bie einen Auf. it ben Bollanbern inber tobt geichla-

offanber ans lanb, pobnbeit ihr Schiff en. Die Einwohir ibr Ochpotte bar. n fie die Bollander cht marb einer von nben Zag tamen bie , bağ bie Sollander mollten : fo führten Rorper, und mare inben fie ihren tants af einem Eplene ben b ben guten Bilm n gu unterhalten /).

nge Rriege mit ben Die über feine uner einer friedlichen und Die Schwargen von ehr febr geübet frid, lichen Bolfern in bie

neilen weit im lande, großer Bleden, bin

er Roniginn Anna. ne gange fleine Mine Berge, und mefiere funt Canonen beier, k).

ung von Guinea auf be

b. auf ber 53 @ und Mar auf ber 174 &

übrten Orte auf ber gobi

Der machtigfte Det ift ber Gieden Iton ober Rongo, eine balbe Geemelle, ober Gebbefcbr. anderthalb fleine Meilen oftwares vom banifchen Berge. Es ift noch auf gwo fleinen Der Gold. hoben ber Ueberreft eines fconen Borrathebaufes ju feben, bas bie Bellanber ebemals bier gebabt baben.

Mon ober

Der gange Bortheil, einen folchen Doften inne gu haben, beftebt barinnen, baff man Rongo. andere europaifche Rationen an bem Befige beffeiben verhindert, Die aufierbem ber Dand.

lung zu Mowri großen Abbruch thun tounten /).

Morvri liegt gegen Often, zwo fleine Meilen von Rongo m), eine fcmache Seemeile Ceabe Wes som vorte Royal n), und trittehalb folche Meilen unter el Mina o). Rach Artus Be- wit. richte liegt Dieje Ctabt boch. Gie ift aber unregelmäßig und tothig, und ber Diarft bat eine unbequeme tage. Conft bat fie einen Ueberfluft an Palmenmein und Fruchten. Gie achoret vem Konige von Sabu, ber hier einen Ginnehmer feiner Bolle bat. fich bier viele Kaufleute aus Rano und andern entfernten Orten ein, Die viel robes Gold, mie es aus ber Erbe tomme, berbringen, und febr viele Baaren eintaufen. Der Drt mar von ichlechter Wichtigkeit, ebe bie Sollander bier zu bandeln angefangen. Dach ber Zeit aber hat er febr jugenommen, und jest ift er ber beite Sandelsplas auf ber Rufte D).

Me Dillault faget, fo befteht Movori aus etwan greenbundert Saufern, welche bas Saufer. bollandifche Caftell Maffau auf allen Geiten, außer gegen ble Gee gu, einschlicfien. Bu fener Zeit ftund es unter dem Ronige von Rlein, Attanes, fomobl als die Ctadt To. me 4), welche nicht über bren Bierthel einer fleinen Dleife bavon an ber See liegt r).

Diefer Rieden, wie ibn Bofman nennet, ift nicht fo groß, als el Mina: er ift aber Borrechte wier bewohnt. Die meinten Ginwohner find Rifcher. Es fabren alle Morgen zu biefem ber Sollan Ende auf vier- bis funthundert Rabne aus, welche bem bullandifden Ractore, ber bas Re- ber. iment über die Stadt führet, ben fünften Rifch als einen Boll abgeben. Diefe Urt von baabe haben fie noch an bren Orten benbehalten, in Arim, Schama, und el Mina, ind imar, wie fie vorgeben, durch bas Recht ber Baffen. Bofman aber getraut fich uit, es von Mowri als etwas gewisses zu fagen. Es hat keine andere europäische Bolmigant biefes besondere Borrecht; es maßet fich auch teine einer so gebietherischen Regiejung über ihre Schwarze an; welches, wie er fager, hauptfachlich ihre eigene Schuld i): und durch sie haben auch die Hollander etwas von ihrer vorigen Macht verlohren 2).

Die Barbot anmertet: fo liegt Movori auf einer großen flachen fteinichten Erb. unge, bie ein menig gegen Bubfüboft bervorraget, gerabe im fünften Braben Norberbreite u). Es haben bier viele Aftanesschwarze ihre Wohnungen, Damit fie ihre Berrichtungen hit ben Bollandern und ben einheimischen Ginwohnern befto beffer abwarten konnen. Die bufer fteben einzeln, weit von einander, und auf bem fieinichten Boben, ber bagwifchen läft es fich febr übel geben 2).

Mowri

1) Marchais Reife I Band auf ber 270 Seite.

- .) Villaulte Reife auf ber 135ften Seite.
- 9) Arms in bes De Bry Oftindien VI Theil f ber goften Ceite.
- 9) Ober Jeon.
- r) Pillaule am angeführten Orte. Illgem. Reifebefebr. IV. 23and.
- s) 3ft es ein Rebler, nicht tprannifch und uns barmbergig au feun?
  - e) Bofman am angeführten Orte.
- u) Marchais febet es in finf Brad, jehn Die nuten, und auf den Barbot hat man fic nicht ju
  - K) Barbot am angeführten Orte.

# Beschreibung von Guinea, beffen Natur.

Erdbefchr. der Golds fafte,

Ein unge: funder Ort. Mowei wird ofters ber hollandische Rirchhof zugenamt, wegen ber vielen teute, bie bier begraben werden. Es ist auch berjenige Ort, der die meiste Handlung treibt, und ber am meisten von Schiffen besucht wird, indem diejenigen, die nach andern Theilen ber Kulle handeln, bier gemeiniglich einlaufen, und Holz und Abaster einnehmen v).

Der beste tandungsplat ju Mowert ift in einer Ban, gleich unter ben Canonen ber Forts, auf der Offnordofffeite, und man muß bier, wie an andern Orten auf der Rufte, bie

Rabne batu gu Bulfe nehmen z).

Sort Maffau.

Das obgedachte Fort Vaffatt liegt auf einem Felfen, an bessen Fuse die See auchstägt a). Es ward von den Hollandern erdaut, und war, so lange die Portugiesen el Mina inne hatten, ihr wichtigster befestigter Ort. Und es ist noch jest das vornehmit Fort nach el Mina, das die Hollander besissen. Es ist bennahe ein Viered, dessen Forent etwas länger ist, als die übrigen Seiten. Es ist mit vier Batterien und achtzehn Canon versehen b). Die Mauern sind hoher, als sonst an einem Forte auf der ganten Kilf, ausser zu el Mina. Die Cortine, welche die zwo Seebatterien in sich fasset, ist so greier mig und wohl angelegt, daß gar leicht eine solche Batterie daraus gemacht werden sonst welche das Meer bestreicht, wie die Engländer zu el Mina haben. Seine größte State und Zierrath aber sind vier viereckichte Thürme e), die in den Winkeln stehen A. Es hatte sonst siedzig wann zur Besahung, und obgleich diese Anzahl ist sehr huntergesetzt ist: so ist sie doch noch im Stande, das Fort gegen die Schwarzen zu vertbeidigen e).

Dieses Forr ward nach dem Barbot im Jahre 1664 auf Befehl und Untoften bir Generalstaaten erbaut, und dem Hause Branen zu Ehren das Fort ? Taffau genannt. Es ward so angelegt, daß es die Stadt Mowri bestreichen konnte, welche in einer Nurdung herumliegt, ausser auf der Oftseite, wo ihm das Meer zur Bormauer bienet. Die Staaten übergaben es nachgehends der westindischen Compagnie. Der erste Grund dazu war ganz schlecht, indem die Batterien nur aus Rasen ausgeworfen waren, die östers von Regen eingerissen wurden, welches die Besahung den Unfällen der Portugiesen von Eb

mina blogftellte.

Reftigfert.

Erbauung

beffelben.

Nachdem die Hollander el Mina erobert hatten, so ließen sie einen halben Mond bem Forte Massau wegnehmen, und sehren es in seinen gegenwartigen guten Justand, da ale Werte aus guten schwarzen Steinen und Kalt gedaut sind. Die Befatung besteht aus vierzig Weißen, außer den im Solde stehenden Schwarzen. Ber dem khore ist einem einer Gallerie bedeckte Zugbrucke, wo etliche Plat haben, die von derselben aus dem linnen Gewehre seuern können. Die Wohnungen in dem Forte sind reinlich und bequem, und die Aussicht ist anmuthig sol.

Belageruns gen.

Im Jahre 1664 ward dieser Ort von dem Befehlshaber Robert Solmes weggmennen; aber das Jahr darauf von Ruptern wieder erobert, unter dem Benftande von nun hundert Schwarzen aus Mina, welche ihm Valsendung, der Statthalter diese Callell, ju Halfe schiefte. Er ließ die Festungswerte so ausbessern, wie sie iho sind, und legte eine paische Soldaten und funfzig Schwarze hinein.

+) Metus und Barbot an angeführten Orten.

2) Barbot auf bet 175 Ceite.

a) Villault auf ber 134 Ceite.

6) Barbot faget vier und zwanzig.

e) Villante nennt fie vier Rlanten.

d) Bofman am angeführten Orte, auf ber si

und Barbor auf ber 175 Cette.

e) Dofman am angeführten Orte.

Der für den be hat, und hilfenfru niein hat,

Mar Mowei Thurme a halber M find alle v reiche, we biefer Kuf

tand Kantin fes Salz gierungef niftan obe fcbe Kacce

Das Lam Mo er am überschatte Berges bri and Tongi Usern es si

Die S im falteben Interloperi ich alle ber und können den Paß zu nit Fischer erlogen,

iefe Bolfer Balge wirt Brade ift.

Das ir dhit, Kori

f) Ciebe g) Barb haften Geite

b) mar

ber vielen leute, bie ung treibt, und te en Theilen ber Rufte v).

er ben Canonen bes n auf ber Rufte, bie

n Rufe bie Cee an. e bie Portugiesen et jest bas vornehmite Biereck, beffen Fronte und achtiehn Canoauf ber gangen Ruffe, h fasset, ist so geram nacht werben fonnte. Seine großte Ctarte tein fteben d. Es Angabt ist febr ber e Schwarzen guber

ebl und Unfoften ber ert ! Taffau genanne. welche in einer Rum rmauer bienet. Du Der erfte Grund baju aren , bie oftere vem Portugiefen von Eb

en halben Mond bem iten Zuftand, da alle Befatung befteht auf em Thore ift eine mit elben aus bem fieines ich und bequem, und

Solmes meggenem Benftante von nein balter Diefes Caftells, find, und legte eur Da

vier Rlanfen. übrten Orte, auf ber 4 Beite. brien Orte.

Der Garten bes Oberfaciore ift gang nabe ben bem Rorte auf Der Belbfelte, und wird Erbbefde. für ben beften auf der Rufte gehalten, indem er fchone Spagiergange , Lufthaufer und Gige Der Golo. hat, und mit Baumen und Pflangen wohl verfeben ift, nebit allerlen Erbgemachfen und Bullenfrudten. Der Fehler, welchen er mit ben Garten zu Ming und Manfrow ge- Barten. mein bat, ift, baf er von großen Bergen eingeschloffen ift e).

Marchais giebt Die Rachricht, baf bas Fort Laffau an bem oftlichen Enbe von Keftungs-Mowri liegt, und aus vier Baftenen befteht, in welchen vier mit Canonen wohl verfehene werte. Thurme aufgerichtet find. Das Thor bar ju feiner Bertheibigung ein Bert, bas wie ein halber Mond geftaltet ift, und Schieficharten bat. Diefes Mugenwert und bie Baftenen find alle vorne mit Steinen ausgelegt, und haben eine vortheithafte tage auf einem Erdreiche, melches allmablich in Die Bobe fteigt. Es ift berjenige Ort, mo bie Bollander auf biefer Rufte fich querft feftgefest baben b).

#### Das Land Santin.

gierungeform. Mertwurdige Derter. Ingheniffan ober Unitan. Englische und Portugieff. iche Agetoreven. Annamabu. Die Ginwobner.

tanb fantin. Ginmohner und Saubelichafe. Beife Englisches Fort allhier; wirb' von ben Samare fes Cali bier. Erbreich und Bemachfe. Res gen befturmt ; fie bieten um Frieden. Erbanung. Landung ift ba fchwer. Erdreich und Wes machfe. Papagepen.

Das land Santin ftofte gegen Abend an Sabu, und ber Gifenberg, gwo fleine Meilen unter Land Anntin Mowri, ift feine Brange. Diefer Berg ift auf eine fleine Meile lang, und bat, we er am bochften ift, einen unvergleichlichen Spagiergang, ber fo bichte von Baumen iberschattet ift, bag es auch um Mittage gang buntel bafelbft ift. Un bem Rufie bicfes Berges breiter fich bas tand gantier aus a). Begen Dorben granget es an Atti, Mana und Conqua, gegen Often an Afron, und auf ber Gudseite hat es bas Meer, an beffen Ufem es fich gebn Geemeilen weit erfrectet.

Die Kantinefer find von Matur ein boshaftes und betrugerifches Golf, und befonders Einwohner m falkben Goldmachen geschickt b). Gie treiben einen ftarten Sandel nit allen Arten von und Sandel Interlopers, und gwar gang breufte vor bem Angesichte ber Englander un b Hollander, Die ichaft. it alle bende nicht getrauen, es ihnen zu verwehren; c) benn fie find in bigiges Bolf. ind tonnen in tuvger Beit acht bis gebn taufent Mann aufbringen. Ueber biefes tonner fie ben Pag ju ben Attanes, und andern nordlichen Rationen, Die mit europäischen Baaren, nit Bifchen und weißem Salze ftarten Banbel auf ber Rufte treiben, weim fie nur wollen, Briggen. Infonderheit mird das weiße Sals haufig zu ben Affanes verführet, mofur Beißes Cals iche Bolferschaft benen zu Kantin etwas gemitses am Welbe erlegt. Das meifte von biefem bier. Balge wird von ber Sonnenhiße in einem großen Teiche gemacht, ber nicht weit von ber Etabr ift.

Das inlanbifche Bolt befleiftiget fich auf ben Belbbau und bie handlung, und bringt Erbreich unt Doft, Korn und Palmenwein ju Markte; benn Diefes land tragt eine fehr große Menge Gewachte.

f) Ciebe ben Rupferftich.

g) Barbora Beichreibung von Oninen, auf ber 55ften Geite.

b) Marchais Reife I Band auf ber 270 Ceite.

a) Bofinans Befdreibung von Buinea auf ber

6) Barbot am angef. Orte auf ber 175 3.

e) Bofman am angef. Orte, auf ber 57 Seite.

Der Golds

Erdbeftire. Mais, welchen die Europäer und Die Schwarzen aus andern Begenden baufig abholen A. Es ift bier eine Art von Palmenwein, welcher wegen feiner Gigenfchaft, eine außerorbent liche Froblichfeit ju erwoden, Quater genannt wird, welche biejenigen erfahren, bie einen farten Trunt bavon thun. Er gilt boppelt fo viel, als bie gemeine Art, und geht reifend ab, fo daß felten fo viel zu haben ift, als verlangt wird.

Diefes Land bat auch Reichthum an' Golbe, Stlaven, und allen Hothwenblatein bes lebens; befonders aber am Rorne, wovon vieles ben englifchen Schiffen überlaffen mit Dicfer große lleberfluß bat fie fo übermuthig gemacht, bag in Danbelsgefchafften ein Euro

påer im blogen Ropfe vor ihnen fteben muß.

Megierungs. form.

Es ift bier tein Ronig, fonbern ein Braffo, ober Anführer, hat die oberfte Gemalt. Er ift fast wie ein Stattbalter; feine Macht aber wird burch bie Alten febr eingeschrant. welche eine Urt von Nationalrathen, und einigen Parlamenten in Europa nicht unahnlich find, die alles vollkommen nach ihrem eigenen Butbunken thun, ohne ben Braffo u befragen. Ueberdieses bat einfeber Begirf von Rantin fein eigenes Derhaupt, weldes tim Bratfo manchmal ben Borrang guftebe, ber nur ben leeren Titel ber bochften Dbrigfeit bat,

Benn die Kantinianer nicht in beständigen bürgerlichen Uneinigkeiten lebten, fo mir ben bie angrangenden gander bald ihre Macht burch die Ginfalle derfelben inne werden d

Merfwurdi. ge Derter.

Dieses Land ift fehr volkreich und voll Rlecken; Die vornehmsten an bem Wier find Ante fan, oder Inghemifian, Annamabo oder Mamabo, Aga, Rormannn, Anuria, klein Rormantin, Aqua, Lagupo und Montfort. Außer biesen liegen noch einig andere, von geringerer Bichtigfeit, von Montfort an, bis an bas Cap Rupne Bord, welche Fleden alle gusammen auf vier taufend Fifcher, und bruber, in fich enthalten. Die Haupestadt ist gantin, welche Barbot sunf f), und Marchais sechs g) Meilen mm In bas tand feget. Diefer faget, Das tand führte von ihr feinen Ramen.

Inabenifian

Das Dorf Anitan ober Inethenifian liegt auf einem fleinen Bigel, gwo Deien oder Unitan. oftwarts von Mowri. Der Det felbit ift nicht beträchtlich, und verdienet nicht, bas man baben Anter wirft. Die Rheebe liegt auf bem balben Wege nach bem Caftelle Amamabo, fo bag man biefes leichtlich von berfelben feben tann, ob es gleich tief liegt. Die Bollander batten bier ehemals eine Kactoren; weil aber bie Bandlung Die Roften nicht un brachte, und Die Englander und Portugiefen bier Buß gefaßt batten, fo liegen fie diefele leer fteben k).

Inglische und portus giefifche Ras ctorepen.

Die erfte englandische Factoren in biefem lande, faget Bofman, ift ju Inghemfin mo bie gange Befagung aus einem gangen Englander bestebt; ift es moglieb, fagette Berfaffer, bag er die Chre der Flagge behaupten fann i)? Barbor beschreibt biefe Bans ren beffer. Gie bat, faget er, ju ihrer Bertheidigung gwo Canonen, und gween oder big Beige, und einige Grometroschwarze, und eine Sahne, aber wenig Sandlung.

Die Portugiefen murfen im Jahre 1079 eine Schange von Rafen qu'ihrer Sicherheit auf Der Befehlshaber berfelben, Lorenzo Deres Branco, bat jebn ober gwolfe von kum tandesleuten jur Befatung. Jore Bandlung befteht in Toback und Pfeifen, Braillen

d) Barbot auf ber 176 Ceite.

e) Boiman auf ber 56 eite.

f , Barboto Beidreibung von Guissa auf ber 175 Cette.

Marchain Reife I Band auf ber 27 3itt.

Barbot am angel O te auf ber 175 20tt.

i) Bojmans Befdreit ung von Guinea aufer soften Ceite.

bolie, fann nic europáif welche p Die Ruft

300 bom Ca iemlich nadiafte fige Col vier See

Mac chen fo v und bech

Der fteht aus benen au für bie 3 Buriche theils fall

3u : Mbeede ! ansehnlid megführt

Dic mal nidy gefällt: den. @ noch bure

Die 3m Jabi baumal Derbstmo Das Cafte ren und b tehrten fie ben größe

Mach fland, unb

4) Barl 1 Dep e

m) Phil

en Nothwendigfeiten iffen überlaffen mirb. geschäfften ein Euro

it die oberfte Gemale.

ten febr eingeschränte. uropa nicht unähnlich hne ben Braffo u erhaupt, meldes ten chiten Obrigfeit bat. feiten lebten, fo wirben inne werden e). n bem Ufer find Anu ormanen, Amerfa, fen liegen noch einige Lap Runnes bord, fich enthalten. Die

ten. 1 Bigel, 1700 Meilen verdienet nicht, bag ch bem Caffelle Ama gleich tief liegt. Die Die Roften nicht an , fo liegen fie biefelbe

fechs g) Meilen wer

ift zu Inghemfian es moglich, fager bet befchreibt biefe Bado , und zween ober bin nig Handlung.

ibrer Sicherheit auf. ber twolfe von kinen Preifen, Brafilten

Wand auf ber 27 Beite. Dite auf ber 176 Bett. ung von Gutnes aufter holte, Confecte, Seife, Rum, und bergleichen americanischen Waaren. Barbor aber Erdbefchr. tann nicht feben, mas fie ihm fur Bortheil einbringt, wo er nicht ben Contrebandhandlern der Gold: europaifche Baaren abkaufet, ober fich folche aus Bolland burch bie Juben fchicken laftt, welche portugiefifche Daffe zu betommen miffen; und folche Schiffe werben, wenn fie auf Die Rufte tommen, fo angefeben, als ob fie wirflich aus Portugall tamen k).

3mo fleine Meilen unter Ingbenifian, brittehalb Seemeilen von Morori, und vier Annamabo. som Capo Corfe, ift Annamabo 1), ober Jamiffia. Phillips faget, es fen eine nemlich große Stadt, und die Ginwohner ein fuhnes beherztes Bolt, fonft aber die bartnidiaften boshafteften Burfche und größten Beringer auf ber gangen Rufte. Das biefige Gold ift unter allem Guineifchen am meiften mit Rupfer vermifcht. Der Drt lieget vier Seemeilen oftwarts vom Capo Corfe m).

Mach Bofinans Berichte ift es bie machtigfte Stadt auf ber gangen Rufte, ba fie then fo piel bewehrte Mann ftellen tann, als bas gange Ronigreich Sabu ober Rommani; und boch ift biefes nur ber funfte Theil bes Bolfs von Kantin n).

Der Blecken Unnamabo ober Tamiffia, welcher giemlich groß und volkreich ift, bes Cinwohner, ficht aus imeenen Theilen; ber eine wird von Rifchern aus Mina, und ber andere von benen aus Santin bewohnet, welche bem Braffs von Unnamabo eine gewisse Abgabe für bie Arenbeit bier zu fischen entrichten. Die Ginwohner find meistentheils verzweifelte Buriche; man muß genau auf fie Acht haben, und ihr Gold wohl prufen, weil es meiftentheils falfch ober vermifcht ift. Der Bleden liegt unter ben Canonen bes englischen Caftells o).

Bu Annamabo baben die Englander ein fleines, aber gutes und dichtes Kort. Die Englandisch Abeede vor demfelben fteht allegeit voll englischer Schiffe. Diefer Ort murbe einen febr Bott; ansehnlichen Gold- und Stlavenhandel geben, wenn nicht die englischen Interloper fast alles megführten, und die Zeelander basjenige nahmen, mas die andern übrig laffen.

Die Englander werden bier von ten Santinianern fehr geplagt; fo baf fie fich manch. mal nicht aus bem Borte berauswagen. Und wenn ben Schwarzen ihr Statthalter nicht gefällt: so pflegen sie ihn auf einem Rahne jur Berachtung nach Capo Corfe fortzuschtden. Gie find auch nicht im Stande, fich benfelben ju wiberfeben, fonbern muffen fich woch durch Geschenke ben Rube zu erhalten suchen p).

Die Schwarzen find bier die allerwifdeften und unruhigsten auf ber gangen Rufte. Von ben Im Jahre 1761 führten sie mit den Englandern Rrieg; und wie gefagt wird: so führten Negern bebaumal tie Sollander, ihren Bertragen jumiber, benfelben Dufver gu. Den gten bes herbstmonate, ale an einem Conntage, tamen bie Comargen mit großem Ungeftume vor das Caftell, gaben barauf Beuer, erbrachen bas Gatterthor, und legten an bie außern Dauten und ben Kornboben gener an. Da aber bie Canonen febr fart loggebrannt murben, fehrten fie bald ben Ruden. Und gur Bergeltung legten bie Englander noch Diefelbe Racht ben größten Theil ihrer Stadt in Die Afche.

Nach zwen und zwanzigtägigen Felitbeligfeiten bathen bie Schwarzen um einen Stillfant, und verfprachen, die Sachen jum Bergnugen ber Englander bengulegen.

4) Barbot am angeführten Orte.

I Bey andern beift es Innamabu und Ani:

m) Phillips auf der 209 Seite.

n) Bofman und Barbot an angeführten Orten.

Parbet.

p) B. fman am angeführten Orte und Barboe auf der 177ften Geite.

### Befdreibung von Guinea, deffen Natur-

Erdbefde. der Gold, tafte.

welche um Krieden bit: ten.

Der Ronig von Sabu war als Mittler ju ihnen gefommen. Gie verweigerten nidite. was ihnen vorgelegt ward, und erbothen fich auch, ben bem Forte jugefügten Schaden u erfeben. Gie riefen auch ihre Serifchen ju Beugen an, ober thaten einen Gib, baf fie ben Bergleich balten wollten, und gaben ihre Gobne ju Beifeln. Aber tury bernach, auf Ant ftiften ber fogenannten Bebnevom-Bundert-Raufleute, und unter bem Benftante bis Bauptmanns Benfon, in dem Schiffe Die Greundschaft aus tonbon, fingen fie an. is eben fo wieder ju treiben, als zuvor. Man fieht aus ben Briefen bes hauptmannt Bloom, bag ber Dberfactor nebft einigen andern von ben Vornehmften in bem obgedatig ten Angriffe von ben Schwarzen fo geargftigt worden, bag fie in ihren Bemben nach Capo Corfe entfloben 4).

Das englische Caftell mart vor furgem r) an die Stelle eines alten Saufes gebaut, welches im Jabre 1679 bier ftund, und beffen leimmauern man noch vor bemielben fichm ficht. Es ift ein fleines fauberes enges Fort, ober vielmehr nur ein großes feftes Dans. meldes auf ber einen Geite zwer Thurmden, und auf ber antern gegen bie Gee qual im Rlanten ju feiner Bertheibigung bat. Alle find mit Steinen, Biegeln und Ralte achaut. und auf einem Belfen breifig Schritte weit von bem Stranbe gegrundet. Ge ni mit amolf guten Canonen und gweenen Dadereros befegt, und bat gemeiniglich eine Befagung von gwolf Beigen und achtzehn Schwarzen, Die unter einem Dberfactore ftebt. Die Bob

nungen barinnen find bequem, und gute Mieberlagen baben.

Unfanben fdiver.

Das landen ift bier ziemlich fchwer, indem bas Ufer voller Relfen ift, und bas Anichlagen bes Meeres an benfelben ift febr gefährlich. Die Schiffsboote antern bicht am Uin. und bie Perfonen werben auf Rahnen an einem fcmalen fanbichten Beftabe ausgefest, gleich unter ben Canonen bes Caftells. Um baffelbe ift eine leimerne Mauer acht Auf boch aufgeführt, hinter welcher Baufer fur bie Bromertoschwarzen, und andere Diener Der Compagnie, fteben. Diefe Mauer follte, wenn bas Caftell ganglich ausgebaut mant, niebergeriffen, und an beren ftatt eine von Ziegeln erbaut merben.

Boben und Weindaffe.

Dapagepen.

Die Erbe ift bier febr geschickt, gure Biegel zu machen. Die Aufterschalen geben gum

Ralt, und es ift auch Baubols im Ueberfluffe gu baben.

Das Land um Unnamabo ift voll enger an einander ftebenber Bugel, bie erwas mit von der Stadt ihren Anfang nehmen. Es fieben ihrer funfe benfammen , Die hober find, ale die übrigen, welches ein gutes tandlennzeichen ift, woran biefer Det einige Meilen mit von Beften ber gu tennen ift. Es find bier vielerlen Baume, Die e ne angenehme Ausfichtma den, und ben beften Palmenwein auf ber gangen Rufte Gumea geben, welcher Quaterbuik Es ift auch victer Mais bier, und eine unendliche Angabt Papagenen, erwan fo groß mie Spertinge. Ihr leib ift von einem artigen Brun, und ber Ropf und ber Cibmang ren bem iconften Dioth. Ginige bavon bat ber Berfaffer nach Paris verichiebenen Pringen vom Geblute jum Ocfchenke gebracht. Es wird bas Dugend von biefen Bogeln für eine Rrone verfauft; fie find aber fo fchmer ju erhalten, bag von gwantigen nicht einer be Reife nach Europa überlebet.

Es machit nier vortrefflicher gruner Rohl, wie auch Dapas, eine grune Frucht, in wie Blamentohl fchmedet. Die größte Unbequemlichfeit ift ber Mangel an fußem Bann. welches fie gwo Meilen weit burch ihre Cflaven muffen bolen laffen.

a) Barbot am angeführten Orte, auf ber 446 C.

r) Bermuthlich bezieht fich ber Berfaffer auf die Beit, ba er bort gemefen , welches im Jahre 1682 mar. 1) Ciebe ben Profpect bawon.

r) Barbots Befdereibung von Buinen aufen 176ften Ceite.

einen 21 madys g ober qu worden, ren ftuni merbe.

> Agga ober diffibe Billan feit un reich ut

Stwas 219 fomobl a ratheren lagen, un bem Bau Sperte b herren n fauffahre

Dbil gebecktes bas meni und einen

Bar und sware ju landen

Die baben Die mit ber en

Das 1 erftorten, bifche Ubr großen 20 unter beim bebeden . bermuther dann ibner

a) Phill Barbor 3: 6) Rennt erweigerten nichts. ugten Schaben m n Gid, baff fie ben bernad), auf Un em Benftante bes fingen fie an, es bes Bauptmanns in bem obgedach. bren Bemben nach

en Haufes gebaut, or bemfelben fteben großes festes Haus, Die Gee qui ) gro und Ralfe gebaut, rintet. Es ift mit alich eine Befahung re steht. Die Woh

At, und bas Anfola nkern dicht am Uier, Beftabe ausgelett, e Mauer acht Auf , und andere Diener lich ausgebaut mare,

erschalen geben gutet

ngel, bie erwas wen men , die höher find, rt einige Meilen mit enehme Aussichema elder Quaterboje. , etwan fo groß me erichtebenen Pringen efen Boneln für eine gigen nicht einer bie

ne grune Frucht, tie el an füßem Baiter,

bauen. ung von Gumen aufin

Der Maix, oder indianische Weigen, wird hier nach Riften verlauft. Die Rifte gilt Erdbefcht. einen Atier Goldes, und enthalt auf dren Schoffel. Wenn er ftart abgebt, ober ein Die. Der Gold. machs gewesen ift: fo fteigt ber Preis zu zween bis bren 21tiers. In fruchtbaren Jahren, ober ju Friedenszeiten, ift die Rufte zu gehn, oder gar nur zu acht Totos Goldes vertauft morden, welches noch nicht brep Schillinge nach englischer Munge find t). Diefe Ractoren ftund im Jahre 1730 leer; es ift aber nothig, bag fie wieder in guten Buftand gefest merbe.

3. Andere Berter in Kantin.

bifche Factoren bafelbft. Rlein Rormantin. Bellandifches Fort Amfterbam. Ceine Reftige feit und Bebanbe. Groß Kormantin. Erd: reich und Bervachfe. Sandlung. Forberungen

Mang ober Abja ein Fleden. Englische und bollan: Der Schwarzen. Rormantin wird ben Englandern burch bie Dellander abgenommen. 2fqua. Las gupo. Zantumquerri. Englanbifches Fort. Montfort. Englische Factorey.

Biwas über eine halbe Seemeile, oder zwo fleine Meilen von Annamabo, ist Aga, FledenAgga Mana ober Mbla a), ein Bleden an bem Geeufer, mo ehemals bie Sollander eben ober Moja. fowell als ju Annamabo, ein Fort gehabt batten, bis fie von ben Englandern burd, Berratheren herausgetrieben morben, Die eine Zeitlang gugleich mit ben Hollandern barinnen lagen, und febr graufam mit ihnen umgiengen. Die Compagnie bat bier ihre Rlagge auf bem Saufe eines Schwarzen ausge lecte, und balt einen Factor, um von ben Santiniar un Bierfe b) fur ihre Stlavenschiffe einzukaufen. Diefer aber kann fur bie Schiffe feiner Berren nur einen geringen Untheil aufbehalten, ba er ben ber Sandlung mit ben Privatfauffahrern großern Bortbeit findet.

Dhillips redet, als ob tein Bleden bier mare. Una, faget er, ift ein fleines mit Grobe adecties Baus, auf anderthalbe fleine Meilen oftwarts von Annamabo an der Seefufte, bas wenig oder gar teine Bertheidigung bat, als etliche Glinten. Es bat einen großen Sof und einen schonen Teich für Enten. Dier bat Die Compagnie eine andere fleine Factoren.

Barbot faget, biefer Alecken bestehe aus breven Theilen, und jeder berfelben aus funf und gwangig bis drenftig Baufern. Es ift ein Drt ohne alle Handlung, ben welchem schwer ju landen ift, well die See fehr hoch anläuft. Das Land rings herum trägt gute Baumwolle.

Die Danen und Bollander batten ehemals ein Fort bier. Muf beffen Trummern Englifche baben die Englander eine Zactoren aus Erde aufgerichtet, in der fich außer einem Factore und hollan: mit ber englischen Flagge, zweene Beiße und einige Grometten aufhalten.

Das hollandische Fort mar eine bloge Schange, welche die Englander im Jahre 1665 unforten, und bie an eben bem Lage in bie Luft gefprengt murbe, an welchem ber bollanhiche Udmiral Rupter eine kandung auf Unnamabo magte, ble ihm aber wegen ber großen Wellen bes Meers und bes Beuers ber Englander, nicht von fatten gieng, bas fie unter bem Benftande ber Schwarzen von gantin aus ben Felfen hervor, Die Diefes Ufer betefen, und aus ben Canonen Des Forts machten. Die Englander zu Agga, welche demutheten, daß die Hollander ihre Unternehmung auf Unnamado ausführen, und alsdam ihnen auf dem Wege nach Rormantin zusprechen würden, unterminirten das Fort,

a) Phillipe fchreibt Mag, Bofman Moig und Barbor Anga und Adja.

b) Ronnte man nicht Bofmans obenangeführ:

te Epotteren auf ibn umbreben: Ein ganger Sollander an ftatt ber Barnifon. Und ift ein Mann binlanglich , die Chre ber Flagge gu behaupten ?

difche Facto:

der Golde thite.

Erbbefche. und legten eine Lunte an bas Pulver, Die fo lange fortbrennen follte, bis die Sollander es in Befig genommen batten. Es fprang aber noch vor ihrer Anfunft in bie luft. Die hol. landifchen Schriftsteller betlagen fich febr über bie Braufamteiten ber Englander an biefem Orte und ju Annamabo c).

Rlein: Rors mantin.

Dren Seemeilen von Mowri d) ift ber Bleden Rormantin, welcher jum Unter fcbiebe von bem Großen, Rlein-Rormantingenannt wird. Bie Bofinan faget, fo foll ienes fo flein und arm fenn, bag es nicht verdienet, ermabnt gu werten. 217archais fin gegen, ber im Jahre 1724 bier mar, giebt ibm bas Beugniß, bag es größer und beffer ge baut fen, als die Stadte ber Schwarzen ordentlich ju fenn pflegen.

Artus melbet, Rormantin fen ehemals, bas ift vor bem Jahre 1600, ein ansehnlie cher Marteplas, bajumal aber von geringer Bichtigteit, gemefen. Die Stadt liegt auf einer Bobe, und laft fich an einem boben Baume, ber mitten auf bem Martte ficht, et tennen. Begen Beften bat es funf fleine Sugel, und gegen Diten ben Berg Mango. Die Portugiefen und Frangofen trieben bier ftarte Bandlung, und Die Bollanber thaten bes aleichen, fo lange bis bie Ginwohner ihr Golb gu verfalschen anfingen, meldes macht. ban bie Bandlung in furger Beit fiel; ift ift es fo weit gefommen, bag bie Ginwohneribre Bagren von Mowri bolen, wenn sie etwas nothig haben e).

Mmfterbam em bellanbi: fches Fort.

Der Bleden Rlein-Rormantin ift bloß wegen ber Fruchtbarteit bes herumliegenden Landes, und megen bes hollandischen Forts Umfterdam, ju merten, meldes in Be bauptung beffelben angeleget ift. Es war ber vornehmfte Wohnplas ber Englander, als Rupter fie im Jahre 1665 baraus vertrieb. Es ward von ben Sollandern 1681 und ge febr ermeitert und verschonert. Es ift ein vieredichtes aus barten Bruchfteinen und Raite erbautes Bort, bas burch bren fleine und eine große Batterie befestiget mird, und mona Canonen bat f). In ber Mitte ftebt ein großer vierectichter Thurm, auf beffen Carre ber Alaggenstock gerflangt ift g). Es find gute Wohnungen und andere Bebaude für bie Officiers und Die Befagung bafelbft angeleget, welche auffer ben Gromettofcbrarten auf funf und gwangla Weißen besteht. Die Bruftwehren find groß, und bie Ausficht vente Spife bes Thurms angenehm, von welchem man bas gange Meer und Sand überniebt. Es bat auch große begueme Cifternen jum Regenwafter.

Reftiafeit und Weban: be.

Diefes Kort ift von Natur fefte, indem es auf einem boben feluchten Berce fiebt, be an ben meiften Orten fteil und bodricht ift, und nur einen Bugang auf einer Treppe bi bie ben Berg binunter in ben gelfen gehauen ift b).

Bir feben aus bem Marchais, bag bie Englander ein Fort mit vier Bafteren bie gehabt, ebe ber Dre von ben Sollandern im Jahre 1665 meggenommen worben. Die eines fanten gwar Mittel, ibn aufs neue in ihre Bewalt zu bringen : fie murben aber balt von ben lettern vertrieben, Die eine gute Bandlung bier angelegt baben, fomobl als ju 2012 und Tamolia, wo fie befestigte Factorenen baben. Eben biefer Berfaffer erinnert ferner.

e) Barbots Beldreibung von Guinea auf ber 177ften Geite.

d) Diefe Beite geben Marchain und anbere Reifende an. In unferm Bergeichniffe ber Racto. repen aber auf ber 16 G. ftebt es fieben Ceemeilen, [Leagues] von Momei, und fieben tiene Mit len von Annamabo.

c) Metne in bes de Bry Offmbien, VIlin auf ber soften Ceite.

es fen in Dache i braucht Er meld Die Gin als die G

30 Diefes 3 bes Orts

Gre bem Kori es mit No und ibre an gebt b melde ac porben fa

Die ! butt ift fel millio S Eie bade tentlichen

Chen

ber Engla

Edwarje

Belferfch berben gr glander bi nern fe ba su fich ein Die Della ben ben @ Die Engl. Santin ur Bedingun Mationen

beten fie b Mouri i f) Nofin

ber 58 Zeite e) Ciebe 4, Barb Crite.

Alligen

bie Hollander es in ie Luft. Die hol inglander an biefem

welcher jum Unterfinan faget, fo fell . Marchais him roßer und beffer ge-

1600, ein ansehnli-Die Stadt liegt auf n Markte ftebt, et ben Berg Manno. bollanber thaten bes en, welches machte. f bie Ginwohner ibre

t bes berumliegenten en, welches ju Be ber Englander, als landern 1681 und gr uchfteinen und Kalle t mird, und gwangig , auf beffen Cuppel bere Bebante für tie netroschwarzen auf b bie Aussicht von bet und fand überficht.

iten Berge fieht, bit auf einer Ereppe |44

nie vier Baftenen bit morten. Die erfen ourben aber bald ven forobi als ju 2013 rfaffer erinnert ferner,

, und fieben ffeine Die

Bry Oftmbien, VIZin

fen in t . Forte gu Rormantin ein großes vierecfichtes Bebaube, mit einem platten Erdbefchr. Date in ber Mitten, welches jur Bohnung bes Befehlehabers und jum Magazine ge. Der Golo: braucht wird, und bie Plattform auf bem Dache fen vermogend, Canonen zu tragen. Er meldet auch, bas land fen reich an Bolbe, und bod) zugleich fruchtbar und wohl bevolfert. Die Ginmohner maren fleifig und liebten bie Sandlung, und batten biefe Runft fomobl, als bie Sparfamteit, von ben Sollandern gelernet i).

Bofman faget, ber biefige Befehlshaber fen ein Oberfactor, wie ber zu Morori. Dieies Kort konnte mit geringen Untoften ftart verbeffert werden; ba aber Die Bandlung Des Orts Die Roften nicht einbringt, fo ift es beffer, baffelbe liegen zu laffen.

Große Rormantin, faget eben biefer Schriftsteller, liegt einen Canonenfchuf unter Groß Rorbem Korte Amfterdam, auf einem boben Berge. Es ift fo weitlauftig und volfreich, bag mantin. es mit Rechte groß genennet wird. Alle Ginwohner, außer ben Bandelsleuten, find Rifcher, und ibre Angabl erftrecket fich auf achthunbere bis taufend Menfchen. Bon Diefem Orte an geht bas land Santin zwen bis bren und zwanzig fleine Meilen langft bem Ufer fort, mide gange Beite mit fleinen Dorfern angefüllet ift, Die, wenn man auf einem Rabne porben fabrt; febr angenehm ausfeben k).

Die landschaft um biefe bende Rormantine tragt viele Fruchte und Getrende. Die Boben und huit uit iehr gefund. Die Ginwohner brauen aus bem Mais ober indianifchen Korne vor- Gewachte. millich Bier, welches eben fo füßlicht ift, wie bas Beigbier, bas man Deraw nennet. En baden auch Brobe und Zwiebad aus Bananas, wie auch aus Maia, gu ihrer ortentlichen Speife.

Chemals waren Annamabo und Rormantin die benden vornehmften Sandelsplage Sandlung. ber Englander und Sollander auf ber Rufte , wegen des großen Bulaufs ber Attanes Schwarzen, die in fleinen Raravanen berfamen; aber Die Uneinigfeit zwischen Diefen bemben Belterschaften, auf ber Rufte von Mord. und Sudguinea, im Jahre 1664 und 1965, that benden großen Schaben, und nothigte die Sollander, fich bis nach Mowri, und Die Englander bis nach Rormantin jurudjugieben. Diefe insbesondere giengen mit ben Ginwob. nen fe bart um, bag biefelben, und bie Attanes Schwarzen, Die Sollander von Mina u fich einluben, an beren Regiment fie feit langer Zeit gewohnt, und bamit gufrieden maren. Die Sollander legten auch eine Factoren gu Agga an, welche, wie fchon ergablet worden, ben ben Englandern im Jahre 1664 eingenommen, und 1665 in Die buft gesprenget worden. Die Englander hingegen fuchten, um ben Sollandern Schaden gu thun, Die Braffos von Santin und Affanes zu bestechen, welche aber ihr Weld annahmen, ohne die verfprochenen Bedingungen ju erfüllen. Weil auch Diefelben mertten, bag Die Feindschaft zwischen Diefen Mattonen taber entstanden mar, bag die eine ihre Guter mobifeiler verfaufte: fo überredien fie bie Englander, ein fleines Fort zu Annamabo zu bauen, um die Hollander zu Mower und Anna eifersüchtig zu machen.

Momri,

i) Marchais Reife nach Buinea, I Band auf

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

f) Bofmann Befdreibung von Buinea, auf ler 38 Ceite, und Barbot am angeführten Orte.

ber 271 Beite. g) Ciebe ben Abrif. b, Barbot am angeführten Orte, auf ber 178

k) Bofman und Barbot an angeführten Orten.

Erdbefchr. Der Gold: taite.

Mower, Annamabo, Anifchan und Rormantin find die Derter, mo eurona iche Baaren in großer Menge verlaufe werben, als: fcblefifche und andere leinwand Rie pfer, Eifenstangen, alt Papier, Brandtemein und Rum, ginnerne Beden, Glinten, glafeme Korderungen Rugeln und andere Glasarbeit, Pulver und bergleichen 1).

ber Dlegern.

Als Rormantin auf obbemelbte Art ben Englandern meggenommen murbe; fe be senaten Die Santinefer eine große Freude, Die Sollander wieder ben fich zu feben. Bre Urfachen waren, weil der englische Statthalter ihnen mit feiner Befatung Befchwerlichtet verurfacht batte, und weil fie glaubten, baf die Sollander ihre Baaren mobifeiler gaben, Gie baben indeffen von ben Sollandern, Die ihnen guvor verfprochen hatten, ihnen auker einer ansehnlichen Summe Golbes, fur jedes Compagniefdiff, welches bier bandeln murte. Die Cflavenschiffe ausgenommen, brenbundert Bulben ju gablen, und biefes gwar in Infebung ibres Benftandes, ben Biebereroberung bes Borts Amfterdam, und anberer gein fteten Dienfte, Diefen Bortheil erhalten, bag fie Diefelben nunmehr nothigen, fur alle Confe gleich burch ju bezahlen. Sie preffen auch alle Jahre eine ftarte Gumme von ben Englandern m).

Rermantin

Barbot giebt uns von Ruvters Angriffe auf Rormantin Radricht, welchen, wie tr faget, Diefer Abmiral wider feinen Billen unternommen bat. Dach ber Groberung it Kores Maffau ju Mowri, und bem mislungenen Borhaben auf Capo Corfe und Anna mabo, brang ber bollanbifche Beneral Daltenburg in einem Rriegerathe, ber am Berte bes Admiralichiffs gehalten murbe, febr ernfilich auf eine Belagerung von Rormantin. Die fes murbe, wie er beweifen wollte, ber westindischen Compagnie mehrern Schaben veras fachen, als Solmes im Jahre guver mit feiner Blotte ausgerichtet batte. Als bie Unter nehmung beichlotten mar, fchicte Valtenburg Ruytern eine Berftarfung von vierbimtet Rabnen, Die mit bemaffneten Schwarzen aus el Mina befest maren, mit welchen bie bollantische Alotte in ber Rheede von Roymantin vor Anter tam. Da bie Ban, fo ab raumig fie auch mar, boch ju einer tanbung und jum Berausfahren gleich gefahrlich mar: fo fcbicte Ruyter ben zien hornung im Jahre 1665 einige Mannichaft ab, weite als neunhundert Mann ohne bie Schwarzen von Mina bestund, um vor Annamabo ui lanben ; welches die Englanderfeben fo mohl, als 21gga ober 21dja, meggenommen beite. Als tiefe Truppen fich bem Ufer naberten, murben fie von ben Kormantiner Edwarten, Die fich hinter Die Telfen und Bufche gestellt batten, mit einem folden Beuer emplangen, bag bie Hollander, Die ihr Beuern, und bagu bas aus bem Caftelle, nicht aushalen fonnten, und überdieses auf den Argwohn fielen, der Braffo von Annamabo modiein Borbaben verrathen haben, wieder in Gee fuhren, und gu ihrem Wefchwaber fliegen.

ten Eng: lanbern

Ruyter ließ biefes ichlechten Fortgangs wegen ben Muth nicht finten. Dem tit Edwargen von Annamabo und Agna, auf Die man argwohnte, bag fie es mit ben Eng landern hielten, ließen ibn ihrer Treue verfichern, und verfprachen, ben folgenden Lagid mit feinen Boltern zu vereinigen, und ihm zur Eroberung bes Forts von Rormantin bejufteben. Gie thaten noch mehr, als fie verfprachen, indem fie brentautent gantmet fcbmargen, ihre Bundesgenoffen, mit fich brachten, Die fie gu Diefem Ende in Got fo nommen batten.

m) Bofmans Befdreibung von Buinea auf der In der Grundfprache wieder Rabeffe geldenben

Die ons Land bieraus ! tuch um lanaten f berte, ut ger Sch

ruden, t Die eine Beit blieben, brenbun verwege fien von fenbur ten Dol fiirjung den fah Es nah bon imi

> Braffi 211 gen Di eine ger mantu Sern.

> > bie geg ift nich

2:

Anlant Jahre

fager b ben ut

p) 2 q) 2

<sup>1)</sup> Barbote Befchreibung von Buinea auf ber soften Ceite. Barbot am angeführten One.

n) Cemer ift febon oben eimabnt, auf ber 38 &.

Derter, wo europal ndere Leinwand . Ris en , Blinten , glaferne

mmen murbe: fo be ich zu feben. Ihre ung Befdwerlichteit ren wohlfeiler gaben. batten , ihnen, außer bier banbeln murbe, b biefes gwar in In 11, und anderer gelei gen, für alle Ediffe e Guinme von ben

cht, welchen, wie er to ber Groberung tes o Corfe und Anna rathe, ber am Berte Rormantin. Die rern Schaben verurte. 2115 bie Unter ung von vierhundert en, mit welchen bie Da bie Ban, fo ge leich gefahrlich mar: aft ab, welche aus Annamabo ju laneggenommen haus. iantiner Edimarien, n Reuer empfangen, icht aushallen fenn iamabo modite iht

maber fliegen. finten. Denn bie fie es mit ben Eng. r folgenden Lag fich n Rormantin ben prausend Santmeti n Ende in Bold fe

angeführten Orte. maint, auf ber 18 2. Rabelle geldhuchen.

Diefe Bolter fliegen ben ftillem Better, ohne irgend eine Bibermartigfeit, ju Artia Erbbefdir. ans land, wo fie fich mit ben Bulfsvolfern von Agga und Santin vereinigten. Bon Der Gold. hieraus ruckten fie in guter Ordnung an, und jeder Schwarze hatte ein weißes Schnupf. uch um den Bals, um ihn von benen von Rormantin zu unterscheiden. Um Mittag langten fie vor bem englischen Forte an, welches Valtenburg unmittelbar barauf gufforberte, und tu gleicher Beit ließ er einen Saufen feiner Truppen, unter ber Unführung einis aer Schwarzen aus ber Stade, bie er auf feine Ceite gebracht batte, an eine Anbobe anruden, die gleich noch von ben Canonen bes Caftells schuffren mar.

Die Belagerten machten ein gewaltiges Feuer, und thaten baufige Ausfalle, welches burd bie eine Zeitlang ben Fortgang bes Bortrupps hemmte; indem fo viele hollandische Schwarze Sollander blieben, bag ber Weg mit ihren Leichnamen verlegt mar. Das meifte baben verrichteten weggenom brenbundert englandische Schwarze, die ein gewisser Johann Rabes n), ein tapferer und verwegener Mann, anführte. Da endlich der große Saufen berbentam, murben bie meisien von tiefen Schwarzen abgeschnitten, und die andern floben eiligit in bas Fort. Dals tenburg ließ barauf bie Grabe in Brand flecken. Der bavon aufgebende Rauch machte ben Bollandern eine Zeitlang bas Fort unfichtbar, und fette bie Englander in folche Befliegung, bag fie, als fie ben Zeind mit Branaten in ber Band, und einem Morfer anridden faben, um einen Sturm ju magen, ihre Sabne aussteckten, und bas Thor offneton. Es nahmen auf foldhe Art bie Sollander bas Fort mit febr geringen Untoften ein, namlich von gwen und fechzig Mart Bolbes o), Die fie ben Bulfevolfern von gantin, und bem Braffo und ben Raboschiren von Annamabo und Agga gaben p).

Amerfa, Aqua, Laquyo, [Lantumquerri] Montfort, und einige andere fleine ge- Hqua. gen Diten an ben fantinischen Ufern gelegene fleine Derter, bis nach Afron, haben nur eine geringe handlung. 2gua liegt auf einem Blufe, zwo Seemeilen oftwarts von Rors mantin. Das berumtiegende Land ift platt und niedrig, und tragt febr viel indianisches Korn. Es ift auch Sol; und Waffer zu Berforgung ber Schiffe zu haben.

Laguno ift mo Seemeilen von Aqua weiter gegen Diten, in einer hoben Begond, Laguno. bie gegen bas Ufer niedrig wird. Es bat einen geringen Cflavenbandel, und bas Bold ift nicht bas beite q).

Tantumquerri liegt fieben Meilen oftwarts von Rormantin, und folglich brene von Tantum: Liguro. Smith fager, es fen ein artig fleines regelmäßiges Fort, mit vier fleinen Flan- querri. fen und gwolf Canonen. Es hat eine anmuthige tage nabe ben ber Gerfufte, ber tandungsplat aber ift ziemlich schlecht, indem der Berfaffer von funfzig Rahnen achte ben bem Anlanden umwerfen, und fast alle ihre Tische verlieren sehen r). Es ward vor dem Jahre 1726 gebaut.

Montfort, Montford, over Mountford, wird in Smiths Karte als ein englis Montfort. fches Fort ober Kactoren oftwarts von Tantumquerri angegeben. Es wird aber beffelben meber in seiner Reise, noch in ben Bergeichnisse ber Kactorenen, ermahnt s). Barbot sager bloß, es fen ein Flecken oftwarts von Lacuryo, und man fande baselbit einige Stlaben und Maig.

Mach

<sup>.)</sup> Ober 1984 Pfund Sterling.

p) Barbot am angeführten Orte.

<sup>4)</sup> Barbot auf ber 179ften Ceite.

r) Smithe Reise auf ber 133 G.

<sup>1)</sup> Ciebe oben auf ber idten ente.

Erbbefder.

Rach eben biefem Schriftfteller werben bie fleinen Bleden, welche noch beffer geam Der Gold: Often liegen, von ben Europaern mehr befucht. Die Ginwohner find arme Gifcher, meh de, gleichwie die von Laguro und Montfort, ihre Fische an Bord bringen. Dichts bestoweniger pflegen fie bie Ctlaven und bas Bolb, bas fie auf bem tanbe batten, ju rif men ; nur bamit Die Schiffe fich langer in ber Abeede verweilen follen , und fie ihre Biffe fur Labelettram und Spielfachen vertaufen tonnen. Die englischen Schiffe inebefonber fabren auf diefer Rufte bis nach 21ttra 1).

Englische Sactoren.

Bermuthlich redet Bofman von einem von biefen letten Orten, wenn er faget, bie Englander batten an den Grangen bes landes gantin 1698 eine neue Sabne ausgefledt und ein Fort ju bauen angefangen; im Jahre 1700 aber batten fie fich bemubet, alle Materia lien megichaffen gu laffen, meldes ber Anführer ber Schwargen bis babin verbindert hatte.

Obgleich die Englander und Sollander Die obgedachten Forts in gangin benben: fo baben fie boch feine Bewalt bafelbit; Die Ginwohner verlegen baber, wenn fie buit haben, alle Paffe, baf tein inlandischer Raufmann, ber mit ihnen bandeln wollte, burchtemmen tann. Manchmal verhindern fie auch die Bufuhr ber lebensmittel, bis man Frieden mit ibnen fcblieft u).

Die Sprache ber Schwarzen von Arim an, bis nach Rantin, auf ber gangen Bolbtiffe. ist fast durchgangig einerlen x).

### Der VIII Abidnitt.

Die Konigreiche Afron und Agonna ober Augwing.

Das Ronigreich Afron. Der Aleden Upom. Mimba ober Cimpa. Englisches Fort bakild. Das Kemareich Maonna ober Angwina; wird Barratu ober Bartu. Dollandifcbes, Fort ta-Rlein Bartu. pon einer Roniginn beherricht. Mangoberg ober felbft. Danblung. Teufelsberg ; ift reich an Golbe. Binniba, Shibe.

Der übrige Theil ber Golbfufte besteht aus bren Konigreichen Atron, Agonna ein Hugwina, und Hquambo.

Ronigreich Afron.

Das tand Afron liegt grifden ben tanbern gantin und Augreina ober Agon na, auf bem Seeufer, und erftredet fich oftwarts bis an bas berühmte Borgebirge, welches Monte del Diablo, ober ber Teufelsberg, genenner wird. Es wird in groß und Flein Afron eingetheilet; bas erfte liegt tiefer im Lande, und ift feiner Berfaffung nad eine Republif. Rlein Atron bingegen ift ein Konigreich. Es bangt teines von ben antern ab; fie leben aber unter bem Schupe ber gantinnegern in volltommener greund Schaft, und genießen ber Rube, und bauen ihr gefegnetes Land fo mohl, bag fie ben Lieber fluß von ihrer Ernote ausführen tonnen.

Bu ben Zeiten bes Berfassers war ber Konig von Rlein-Afron ein kleiner Mann, von einer guten Bemuthbart, ber fur einen ber Reichsten auf ber Golofufte gehalten murde, d er gleich nicht beffer gefleidet mar, als feine Unterthanen. Es ift eber eine Anarchie, als eine Monarchie; benn ber Konig fann ohne Einwilligung ber Bornehmen nichts thun. Das

land ba bem B Soly, D melches

Fal Mpam, Cantun bewohne Die Ginn Er liegt Meine 2

210 im Jahr Gebuld. ben bege purte a handlur Es ift m aber beil

febr an

Publo on bem em Ufe Bonva Die

Day

poli 3 lfra n Da

lait, a as Ert Mac Mac en Bor fultern ill fe l

icht mei Das ls 21tre and gefd 1682, m

> 1 Bol 15 16 m

<sup>1)</sup> Barbot am angeführten Orte.

a) Bofmane Beichreibung von Buinea auf ber 19 und Barbot auf der 178ften Seite.

a) Chen dafelbft auf ber 179ften Ceite.

a) Bofman und Barbot auf der ifofitt Beite.

n, wenn er faget, bie Rabne ausgeftedt und mubet, alle Materia bin verbindert batte. n Kantin befigen: 6 , wenn fie tuft haben, wollte, burchtemmen bis man Brieden mit

ber gangen Goldfuffe.

lawina.

nglifches Fort bakibit. Sollandifches, Fort ba: Sandlung.

fron, Agonna che

imoina ober Agon rubmte Borgebirge, Es wird in groß einer Berfaffung nach ange keines von bem ollkommener Arcund ol, daß fie den Leber

in fleiner Mann, ben e gehalten murde, ob ine Anarchie, als eme n nichts thun. Das tanb

179ften Ceite. bot auf der isoffen

land hat viele Rebe, Safen, Phafane, Rebbiner. Barbor, ber bis babin alles Erbbefter. bem Bofinan nachgeschrieben bat, feget noch bingu: es finde fich bier auch bas gelbe der Bold. Bolt, beifen ben Atoba, ben bem Borgebirge der dreyen Spinen, ermabnet worden, und welches febr bequem ift, fchone Stuble und Tifche baraus ju machen a).

Raft in ber Mitte Des Landes Rlein-Afron, an ber Rufte, ift ein Blecken mit Damen Rlecken Avam, Apom oder Apong. Unfere tifte ber Factorenen feget ibn bren Geemeilen von Apam. Tantumquerri. Diefer Bleden, faget Bofman, ift febr flein, und allegelt von Rifchern bewohnet worden. Er ift aber eben fo wie Afron gur Handlung wohl gelegen; und wenn Die Einwohner beffer mit fich umgeben ließen, fo tonnte er eine volfreiche Stadt merben. Erheat etwas bineinwarts an einem Galgfluffe , ber gleich unter bem Forte megflieft, und vier Meine Meilen innerhalb tandes entfpringt; Da er viele Rifche und Bogel bat, fo ift er febr angenehm.

Apam liegt unter einem fleinen Forte, ober vielmehr Saufe, welches bie Sollanber im Jahre 1697 zu erbauen angefangen. Es führet ben Ramen Leposaamberde, ober Brould, wegen ber großen Biberfetung, welche bie Schwarzen ben ber Erbauung beffelben beteuget, beren bofliches Bezeugen Bofmanen im Anfange betrogen batte. Er wurde aber balb ihrer vertehrten Bemuthsart gewahr; biefes, und bas Riederliegen ber Banblung, machten, baft es ihm gereuete, baft er zu Erbauung Diefes Forts gerathen batte. Er ift mit vier Batterien und acht Canonen verfeben. Geine großte Starte und Bierbe ber besteht in einem schonen Thurme, ber vor bemfelben liegt b).

Das fant Anonna ober Augmeina, fangt fich ben bem Teufelsberge, 177onte del Agonna ober Dablo, an, ben bie Bollander Rugge Boeck nennen, ber eine Meile, ober etwas mehr, Mugmina; on bem Califluffe ju Atron entfernet ift, und erftrectet fich von hieraus, oftwarts langft em Ufer, bis nach Anonse in Aguambo over Afra. Gegen Rorden granget es an Bonvay, und gegen Guben an ben Ocean, an bem es funfgehn Meilen weit fortgebt.

Die Rufte von Rormantin bis jum Teufeleberge beträgt, gegen Guboft gen Oft, wif Ceemeilen, von bieraus bis Bartu find neun, und von Bartu bis an den Blug Ifra noch neun Geemeilen.

Das land, oftwarts vom Berge Roccts Broot, ift gegen bie Gee zu niedrig und latt, aber im Lande ift es bergicht; einige Meilen weiter gegen Often ift es walbicht, und as Erbreich burre c).

Rach ber Ergablung ber Ginwohner fomobl, als ber Englander, genieft biefes land en Borgug, bag es einen fchonen breiten Gluft mit fußem Baffer bat, in beffen Grunde luften und Kilche, und an deifen Ufern Meerkagen und Baviane häufig zu finden find; if to breit als einer in Buinea. Diefer Kluft flieft, nach des Berfaffers Bermuthung, icht weit von Barku gegen Often d).

Das tand Agonna oder Augroina, ift auf alle Art eben fo fruchtbar und angenehm, von einer & Atron. Das Bolt, welches fich auf Die Gifcheren besteißiget, ift tubn, triegerisch, Roniaum beno geschieft in Gold und Gilber ju arbeiten. Bu ben Zeiten bes Berfaffers, im Jahre berticht. 682, ward es von einem Frauenzimmer von großem Muthe und Verstande regieret, welche

2 2

b Bolmans Befchreibung von Buinea auf ber er 61 Cette, und Barbots auf der 180 Cette.

e) Barbot auf ber 181 Ceite.

d) Bofman auf ber 64 Geite.

Mile.

Erdbefder ben Titel einer Roniginn führte. Gie mar acht und brenftig Jahre alt, und lebte unberbit rathet, um fich in ibrer Bewalt ju erhalten e); bem unerachtet pflegte fie, um biein Mangel ju erfeben, fich einen muntern Stlaven ju ihrem Bergnugen ju taufen. Dietem unterfagte fie ben Lebensftrafe mit teinem andern Beibe einige Gemeinschaft gu baben: und wenn ber Jungling feine Reigungen verlohren, ober ihre Leidenschaft abgenommen batte. fo ward er mit einem andern umgewechselt f).

Smith erinnert, es fen bas einzige Ronigreich in Buinea, in welchem Die bodute Be walt auf bende Weschlechter erbet g). Rachdem er bas, mas wir aus bem Bofman er anlet baben, wiederholet bat, aus bem es vermutblich fein Berausgeber entlebnet, feinen c. burgu, Die nachtte Erbinn gur Rrone fen ihre altefte Tochter, indem ihre Cobne quefta ven vertauft, oder fonft in folde Umftante gesetzt worden, Damit biefe weibliche Ruth folge niemals unterbrochen murbe. Die Tochter wird zu eben Diefer politischen Wemphate geitig angeführt, indem fie fich gleichfalls einen Liebhaber für fich allein gefauft. 24gonng ift ein angenehmes fruchtbares land. Die Ginwohner leben unter biefer Regierung in Ame und geben felten gu Belbe. Die Englander batten bier eine Zeitlang ein tleines Bert .

Agonna ober Augurna, bat verschiedene Stadte und Bleden an feiner Ruft, as Dajow, Dolders Bay, Mango, Winniba, Wiampa ober Simpa, ale Bath ober Barratu, Jattou, Junya, Lampa, Suttumma, Weu Klein Bartu. Rocces Broot, ein hober runder Berg, in Bestalt eines Buckerbuts, gwo Meller mit maris von Afra. Diefe gange Rufte ift megen ber Bellen, Die bas Deer mirft, gefahrich.

Berg Mans

Dajow und Polders Bay find ichlechte Derter; Mango, bas hernach femm wird vom Barbot ju einem Bafen gemacht, ben bie Frangofen eine Bettlang befucht, bit Die Ginwohner fie mit falfchem Golbe betrogen. Doch biefer Schrifteller ichant be Artus nicht verstanden zu haben, welcher faget: 177ango ift ein Berg, und es iff nie feine Handlung, bis man nach Biamba fommt. Hierunter ift vermutblich Wiamba Wimba ober Wimmba gu versteben, ob es gleich Barbot Bremba nenner: and be Werte bes Artus, ben er, ohne ibn ju nennen, ausschreibt, von neuem unrecht ausget, indem er dasjenige auf Mango zieht, was Artus von Biambo oder Winniba lan

ober Teufels berg.

Manno Scheint eben bergenige Berg ju fenn, welcher Monte del Diablo te Teufelebern, genennet wird. Artus faget, es fen ein bober Berg, auf welchen M Schwargen bem Teufel opferten. Bofinan faget, Diefer Berg murbe von ben Bint leuten ofters bem Teufel übergeben, Die ihn wegen feiner Bobe febr lange giber ichen, tie fie ibn erreichen konnen, jumal wenn ber Bind widerwartig ift i). Barbot, ber in fchen bem Arrus und Diefem Schriftfeller Die Mitte balt, faget, Diefer Berg, 20 ml ein großes Borgebirge febr boch in die Bobe fleige, fen fo von ten Portugieien genante worden, megen ber Opfer, Die ihrem Borgeben nach, ob wohl falichlich, Die Edwage bem Teufel gebracht.

Reichhaltig an Golde.

Er faget ferner, Diefer Berg fen reichhaltig an Wolbe, welches Die Edwarten wie großen Regenguffen, ba es mit bein Sande abgespublet morben, in giemlicher Ment W

e) Barbot auf ter iso Ceite.

f) Bofman am angeführten Orte.

g) Ciebe mebrere Machricht von biefer Reniginn oben in Phillips Reife im III Bande auf der 404 2.

b) Smithe Reife auf ber 200 Gette.

i) Bofman am angeführten Orte, auf bir

A) Barbot am angeführten Orte.

gegen 2 Eutmel berum f als engl von fein eritattet Ente br er fein 3 eben fo borfe, f Belbfuc fpie. S fem Ma

feiner be

w auf ber 21pong ba n), Sandlu Mich, 1 tommen Diefelber bauen, und voi werbe v Die Ho em Enc Phillip als yma foloifen iebrig

> ammen chet er Mirerfai

ober Ee

feben ba

um bief

1) 30 Bett.

n) e. Winnib elchem die bodyfte Bu ius dem Bofman m ber entlehnet, fofen ibre Sohne ju Etta defe weibliche Reicht. politischen Wewohnber in gefauft. Anonna fer Regierung in Riche ein tleines Bort b. n an feiner Rufte, al Sumpa, alt Barti Rlein/Bartu, and its, smo Meilen met Reer wirft, gefahriid, , das hernach femm Beitlang befucher, bit dreiftsteller ichemt bis

permutistich Whamba emba nennet; und be euem unrecht austat, ober Winniba faqu nte del Diable, be Berg, auf welchem bie murbe von ben Beit lange juver feben, m.

Berg, und es ift bin

Barbot, ber in biefer Berg, ter al n Portugiefen genome lichtich, Die Schwage

es die Schwarzen nach n ziemlicher Meng al

uf ber 209 Ceite. geführten Orte, auf ber&

führten Orte.

tefen. Die hollander haben ihm ben Ramen Ruppe Goeck gegeben, weil fie ihn wegen Erdbefebr. feiner hoben tage ofters weit eber feben, als fie ibn erreichen tonnen, wenn fie von Diten Der Gologegen Besten gesegelt, indem bier in dem meisten Theile des Jahres ein frischer Wind aus. Siemeft webet, und die Bluth nach Diten treibt, fo baft man viele Zeit brauchet, ebe man herum tommt A). Bofman erwähnet eines herrn Bagge, ber 1700 ju Capo Corfe als englandischer Agente verstorben, und ber eine großere Commission gehabt, als einer von feinen Borgangern, weil er ber africanischen Compagnie von Diesem Berge Bericht miattet, und verfprochen hatte, Bold ober Golbergt baraus fur fie gu graben. Bu bicfem Ente brachte er alle behörigen Wertzeuge mit; ich bin aber verfichert, faget Bofman, batte wiein Borhaben ins Wert gesehet, so murden die Unonnasianer ibm und feinen Leuten eben fo ubel begegnet haben, als die Rommanianer uns begegneten; welches, wie ich hoffe, seine Rachfolger weislich überlegen werden /). Dem Attins mard von einem Bolbfucher unter ben Schwarzen gefager, er batte ben Berg rauchen feben, als ob er Rener feie. Bon biefer Urfache, und weil er ein tager ber wilben reißenben Thiere ift, tommt fein Rame ber, indem fie ibn ben Teufelaberg beigen m).

euf ber tifte von ben gactorenen angegeben wird, funf Geeniellen binter Apam ober ober Bimbe. Avona. Arrus melbet, baß ju feiner Zeit von Rormantin an, bis man nach Biams ba n), ober Winniba, vier fleine Meilen binter bem Berge Mango, tommt, feine handlung gewesen. Diefer Ort aber bat gute Beibe, und bas and ernahret fehr viel Bich, welches von bieraus mit großem Bortbeile an bie gange Rufte vertrieben wird. Es tommen viele Schwarze bieber, um Weiber gu Eflaven und Magten einzufaufen, indem bufelben wegen ihrer guten Birthichaft befannt find. Die Manner find fleiftig im Kelbe bauen, und gieben viel Bieb o). Bofinan faget, Diefer Drt, ber von einigen Wimba, und von andern Sumba genennet wird, fen ungefahr eben fo lang, ols andere Blecken, werte vernehmlich von Rifchern bewohnet, und habe eine angenehme tage unter Baumen. Die Sandlung liegt bier eben fo febr, wie gu Upam; wenn aber bie inlandischen Rriege emEnte nehmen, fo wird es fich geigen, baft bende Plate gum Bandel mohl gelegen find f). Phillips faget, die Gradt Winniba, die er Winiba schreibt, bestehe aus nicht mehr als mangig Haufern; rings berum find angenehme Felder, die mit guten Secten eingedieffen find, und voll indiamifchen Rornes und guten Grafes fteben. Da biefes land hidrig liege, fo find, eine fleine Meile von ber Grade weiter im tante, verschiedene Geen der Endie, an beren Westade er viele quineische Bubner, und allerhand andere Bogel, ge-

Barbor machet mit einer geringen Beranderung fast eben die Befchreibung; Diefes that er noch bingu: es maren etwa breppig Baufer, und Die Felber maren mit großen Meertagen und Bavianen beschweret.

thm bat. Den besten Unblick aber machten Die großen Beerden Rebe, Die in ben Ebenen

um biele Gee herumschweiften, von benen er auf einmal wenigstens funfhundert ben-

Ben

fammen gefeben 9).

Winniba ober Simpa, chemals Wiamba ober Wimba genannt, liegt, wie es Minniba

<sup>1)</sup> Bofmans Pefchreibung von Buinea auf ber

Atfine Reife auf ber 108 Ceite.

n) Coute vermutislich Wiamba, Wimbaober Minniba beißen.

o) Artus in des de Bry Sambien VI Theile, auf ber ge Geite.

p) Bofinan auf der 64 nud Barbot auf der Moften Beite.

<sup>9)</sup> Phillips Reife auf ber 211 Ceite.

# Beschreibung von Buinea, deffen Natur.

Erbbefchr. Der Gold faite.

Dellandi: ides Fort.

Bon bem Forte Wiamba ober Simpa faget eben biefer Schriftsteller, es liege auf bem Ructen eines Berges, wo die Rufte in das Meer hineinraget, und die umber gepflangen Baum machten feine tage angenehm. Die englische Factoren, ein Saus mit einer boppelten fich nernen Mauer, ward im Jahre 1679 von den Schwarzen verheert, und ber Kactor fam viele Mube, fein und feiner teute leben gu retten, indem er ben ber Racht nach Capo Corfe entflob, mo ibn ber Berfaffer febr verwundet und blutig an bas land fteigen fab. Die fer Plat ift von ber Gee aus leichtlich ju ertennen, ba noch zwen englische Daufer chie Dach etwa gwenbundert Schritte von Wiamba an bem Ufer fteben r).

Diefes Wiamba ift ein großes vierectichtes Fort mit vier Flanten, Die alle aus Etin und Kalfe gebaut find. Es tragt achtzehn Canonen, und hat gemeiniglich gwolf Beife und acht und gwangig Grometten gur Befagung, nebit einer bequemen Baffergrube ober de fterne, und einem Cflavenhaufe fur hundert Schwarze. Es liegt hundert und grange Schritte von ber See, bren fleine Meilen s) mellwarts von Shido, und fechs und brea

fig fleine Meilen von Afra gegen Diten t).

Das Nort Winniba ift, wie Smith faget, nach eben bem Grundriffe und Make u baut, als das ju Tantumquerri. Es ift auch nicht beffer in Unsehung bes Anlanders Es liegt bergan, viergebn Ellen von bem Meere, und bis jum auffern Thore, mird man burch eine fcbone Allee geführt. Es bat auch ein großes Spornwert, welches vieles jur fie miafeir und zum Ruben bes Caltells bentragt, indem es ein ficherer Dre ut. melder is Caffell bes Rachts vor ben milben Thieren fchubet. Es find auch gute Barten bier il Bu Bofinans Beit machte Diefes Fort eine fchlechte Figur. Es ift, faget Diefer Eduit feller, ein fleines Bort mit einem platten Dache, welches im Jahre 1694 gebaut werbm. und vier Batterien bat, Die fo groß find, bag ein Mann gang leicht obne Stod barubn springen fann. Die Canonen find auch barnach beschaffen, indem fie balbringig ind. Riuri, es ift ten bollandischen Korts zu Boutri, Saffundi und Schama, und bem dent Diefer Nation felbit zu Dickeove gleich, bas ift, ein Kort, welches ein anderes zu feme Bertheidigung nothig bat x).

Barrafu

Barratu ober Bartu y) liegt auf ber Rufte, feche Seemeilen von Winniba gegm ober Darfu. Often. Es liegt auf bem Gipfel eines Berges, mo bie Frangofen Sandlung gu trobm pflegten. Bier fangt bie Eprache an fich ju verandern, welche bis bieber auf ber (Mo finte burchgangig einerlen gewesen ift. Die Ginwohner find funftlich, und millen nicht alem Gold ju fcmelgen, fondern auch es in Retten und andern Koftbarkeiten gu verarbeiten Gie brauen auch ein Betrant, welches fie Ditow 2) nennen, und unferm Roiente natt unabnlich ift. Das Redervieh ift bier baufiger und mobifeiler, als fonft auf ber gamin Rufte. Gie haben auch Papagenen a) in Menge. Gie taufen vieles Gifen von ten Del landern, welches fie wohl zu verarbeiten wiffen, und woraus fie allerlen Bewehr au ihrm Bebrauche verfertigen. Die Sandlung ift nun nach Afra verlegt, wo fie auf ihren Sich nen binfahren, und bie Buter, Die fie brauchen, eintaufen. Das bargwifden liegente gunt ift niedrig und glatt, und laft fich an einem frummen Baume in Form eines Gant ett fennen, ben bie Echwargen als einen gerifch verebren.

r) Barbot am angeführten Orte.

Diefes mun falich fenn.

Barbor auf ber 447 Celte.

Bmitbs Reife auf der 131 Geite.

Bofman am angeführten Orte.

y) Artus ichreibt Bergu; Barbot Barto, Barraton und Barrator.

2) Barbot nennet es Petaw, und faget, ff werde aus Mais gemacht, und gleiche ber fachent

Factor Diefes lanbert Barr. aufzuri perichie pen bei es babi

> 2118 Diefes ber not als 111 K

nem fi

XI gen, me o ift no Die Ru Gen, a Eflave jen Go

25arra

Romiare Burta Erene Corni Ben

emes b

Dem Wel Sep aber # X auf ber b) Z

Allger

fteller, es liege auf bem ger gepflangten Baume nit einer doppelten fich und ber Nactor bam ver Macht nach Capo Land fleigen fab. Die englische Daufer obne 1 1).

ten, die alle aus Erein glich zwoli Weine und Baffergrube eter ( bunbert und grange , und fechs und bres

mbriffe und Mage ge ebung bes Unlanders. ern Thore, wird mu welches vieles que de r Dre ift, melder tas gute Barten bier i), t, faget biefer Edrift. 1694 gebaut werben, e ohne Stock baruba n fie halbpfindig find. bama, und bem gent s ein anderes ju feiner

von Winniba gigin Banblung ju troben s bieber auf ber Bold und mitten nicht alem feiten zu verarbeiten. unferm Refente nicht fonft auf ber gangen es Gifen von ten Del rlen Bewehr ju ihren vo fie auf ihren Rife swiften liegende ime rm eines Gag em Barber

gu; Barbot Barto,

Petare, und faert, if und gleiche ber Saibe und

Barbot faget, Bartu fen bie Sauptftabt von ber Rufte Augroina, und ein zu einer Bedbefchr. Rattoren ober einem Forte mohlgelegener Ort, ba bas tand annehmlich und fruchtbar ift b). der Golde Diefes tand ftund ehemals, burch einen Bergleich mit ber bafigen Roniginn, mit ben Eng. lanbern im Bundniffe. Die Sollander aber haben fich die Frenheit angemaßt, fich zu Sollandi-Barrafu niederzulaffen, und ein fleines brenedichtes Fort von zwolf Canonen bafeibit iches Fort. aufwrichten. 3hr Befehlshaber an Diefem Orte nahm im Jahre 1706 ben Raufleuten perichiedene englifche Baaren meg, und fagte, er wollte allegeit fo thun, wenn fie etwas pen ben Englandern tauften. Aber ber Statthalter, herr Dalby Thomas c), brachte es babin, baf fie wieder berausgegeben murden.

Ale Die Portugiefen auf Diefer Rufte berrichten, trieben Die Frangofen bier Sandlung. Diefes ift bie Urfache, bag bie Ginwohner fich vieler frangofischen Worte, befonders nach ber normannifchen Aussprache, erinnern. Es giebt bier auch eben fo viele Papagenen, als in Annamabo.

Rlein-Bartu liegt auf anderthalbe Geemeilen weit oftwarte von Barratu, an eis Rlein Barnem fleinen Bluffe.

Alle obgedachte Derter, von Afron und Augwing an, find zur handlung wohl geles Bandlung. gen, wenn fie nicht im Rriege mit ihren Rachbarn begriffen find. Denn wenn biefes ift: fo ift wenig von Gold und Stlaven zu haben. Die Schwarzen von Attra fommen an Die Rufte berunter, wenn fie boren, bag Schiffe mit einer guten tabung ba find, ale mit Con, altem Papiere, Coefvaller teinemand d), Blas, Gifen und Brandtewein. Ein guter Etlave gilt bier, wie auf ber gangen Rufte gegen Weften, ein Benda, bas ift, amo Una jen Goldes e).

Das Kort Shibo, welches ben Englandern gehoret, liegt vier Seemeilen oftwarts von Kort Chibo. Barratu, ift aber mehr eine Ractoren, als ein Fort f), und fteht anjego leer.

### Der IX Abiconitt.

Die Konigreiche Affra, Lababbe, Ningo und Campi, welche Aquambo unterworten find.

### i, Das Ronigreich Attra.

met. Schlechte Befagung. Stein Affra. Den Portugiefen verfauft's Bon den Danen wieder eingelofet; Bon ben fermerfen.

Romareid Altra. Boben und Gewachfe. Rleis Schwarzen fablungs erfliegen; Aufe neue einges ne Refe. Ctabte. Fleiten Coto. Fort Jas lofet. Rraft des Goldes. Die Forte gereichen Begempartiger ben Echwargen felbft jum Ruben. Die Gina Bollandiiches Fort wohner. Ihre Baufer. Policen in ber Ban-Erweceur; Ceine Teftigleit. Damides fort belichaft. Ueberflug von Golde. Gingehende Baaren. Derter jum Untanden und jum 21m-

Das Konigreich Attra, ober Attava, ift bem Konige von Aquambo ginebar, und Konigreich obgleich der meifte Theil feines Bebiethes tief im Lande liegt : fo wird es boch fur Aftra. eines ben ben Ronigreichen auf ber Rufte angefeben, weil Die Bewalt Diefes Ronigs fich

dem Beldmacke nach, bem englifchen Rachbiere; es fen aber annehmlicher und fifer.

- 4 Artus am angeführten Orte, and Barbot auf ber isiften Ceite.
- b) Barbot auf ber iliften Ceite. Allgem. Reisebescher, IV Band.

c) Gben bafelbft auf ber 447ften Seite.

d) Ofinabringger.

e) Barbot auf ber 181 Geite. f) Siebe'die Bicheigfeit ber africanischen Sand: lung, auf der 33 Seite.

# Beschreibung von Buinea, beffen Datur.

fufte.

Erdbefchr. auf zwanzig Scemeilen langft ber See über antere Ronige erftredet. Attra granget gegen Beiten an Augroina, und wird von bemfelben burch einen fleinen Bluß gefchieben. Be aen Norben bat es Aboura und Bonu, gegen Often Labbade und Mingo, und gegen Suben ben Drean. Es hat auf fechgehn Seemeilen im Umtreife, und ift fast rund, me. pon faum brittebalbe Meile an bas Meer angrangen a).

Die Hollander nennen bas land nur Rra, welches andere Rationen Affra ober Me Para aussprechen. Es ward ehemals fur bas lette Ronigreich auf ber Rufte angeichen. weil fie binter bem Rluffe Dolta, ber feine Brange gegen Dften machet, fein Gold fanden. Es liegt funfgebn Seemeilen oftwarts von Rormantin b).

21Ptra war ebemals ein Ronigreich. Geine Ginwohner aber murben von ihren ab. gefagten Reinden, ben Mquambos, übermunden, und an einen Dre getrieben, ber Rlem Dopo genannt wird, und jeso bas große Ronigreich Attra c) in fich faffet. Rad Bate bors Berichte mar es in ben Jahren 1680 und 1681, ba bas land verheert und ginebar gemacht murbe d).

Boden und Bewachfe.

Das Erdreich ift blafroth und fetter Mergel. Es machfen wenig ober gar feine Rride te, und febr wenig Baume barauf. Es tragt aber Ignames und verschiedene Arten von Bobnen und Erbfen e). Binter ber Ebene wird bas land bergicht. Ben ben europaiiden Forte find vier febr tenntliche Ameifenhaufen, welche nicht unfüglich Thurmchen genannt werben tonnen, und bie in ber Gerne wie Galgbaufen auf ber Infel Re in Grantreid. menn es fich fornet, ausfeben.

Das tand vom Ufer an, bis etwan bren Seemeilen weit ins land binein, ift giemlich gleich und eben, und ift gut gur Jago von Safen, Raninchen, Gidbornchen, milten Baren. rothen und fahlen Reben, milben Biegen, Pintabohubnern, und andern Bogein. Dis große und fleine Bieb, bas fie baben, wird von Labbade gegen Often gebracht. Du Safen find unter ben Bebufchen, Die bier bide machfen, in folder Menge, bag bie Edwar gen fie mit Steden tobtichlagen, und bie Europaer fie mit Bachtelhunden fangen. Abn ihr Bleifch ift unschmadhaft f). In biefem tanbe find mehr towen, Enger, Bibethtagen, Leoparben und andere milbe Thiere, als in einem andern Theile von Buinca g).

Rleine Debe.

21ffra ift basjenige land, ba man bie fleinen Rebe findet, bie nicht über acht bis neun Boll boch find, und beren Juge nicht bider find, als eine bunne Spuble gu einem Babnite der b). Die Mannchen baben gwen gurudgebogene Borner auf tem Ropfe, die gweenbis bren Boll lang find, ohne Binten ober Enden. Gie find edicht, fchwarg und glangend mit Agat. Es ift nichts fo jahm, fo artig und fo liebtofend, als biefe Thierden; pie findabr fo gart, bag fie bie Gee nicht ertragen tonnen, und fo viel man auch beswegen Gorgfalt at gewendet, fo ift boch noch teines lebendig nach Europa gefommen i).

Stäbte.

Aftra enthalt, nach Dhillips Angeige, innerhalb landes verschiedene grofie Etabli, wovon Groß Attra bie vornehmite ift. Barbot fetet biefelbe vier Gemeilen tief inbas

a) Barbot am angeführten Orte.

Marchais Reife I Band auf ber 172 Beite.

e) Bofmans Befdre.bung von Gumen auf ber

d) Barbot auf ber 185ften Geite.

e, Arque jaget, es feble ibm an Bulfenfruchten

und Burgeln, außer ben Ignames und Erbfen.

f) Barbot auf ber geften Ceite.

g) Pb-llipa Reife auf ber 21:ften Ceite.

b) Sie brauchen ihre Ruge mit Golb eber Cib ber befiht gen, ju Tobateftopfern.

i) Marchais I Band auf ber 276ften Guit.

fanb. ben ift. tum U und be

Ronia iebes 1 banifet Ruite

iebes . ben ift felbit ift fid

men, dient liegt , Mady

> Fort ( gebau follter mit e geftec

> gepfl irgen

auf t mail Wer.

nenfd bas ( Aftra granget gegen luß gefchieden. Be-Mingo, und gegen ind ift fast rund, me-

nen Affra ober At ber Rufte angefehen, et, fein Gold fanden.

wurden von ihren ab: etrieben, ber Rlein, faffet. Dach Bar, verheert und ginebar

ober gar feine Briide erschiedene Arten von Ben ben europaifden Thurmchen genannt fel Re in Franfreich,

b binein, ift ziemlich nchen, milben Baren, bern Bogeln. Das ften gebracht. Du ige, bag bie Schmar inden fangen. Abn Enger, Zibethtagen, Buinea g).

he über ache bis neun de zu einem Zahnito Ropfe, die green bis ars und glangend wie ierchen; fie findaber smegen Gorafalt am

ebene grofie Stibu, Scemellen tief in bas

marred und Erbfen. en Ceite. er 21:ften Geite. ife mit Wold eder Cib pfern. uf ber 275ften Beite.

fant, an bem Unfange einer bergichten Begent, bie weit von ber Goe aus ju unterfcheis Erbbefder. ben ift. Marchais faget, fie liege fechs Seemeilen tief im tande, und heiße Brof. 21ffra. der Gold. eum Unterfdiede von Rlein-Attra, bas auf ber Rufte in ber Mitte gwiften Rormantin. und bem Rio Volta liegt.

Bleis: Attra ift bas mittelfte von ben bregen an ber Gee gelegenen Rleden in biefem Ronigreiche. Die andern benden find Soro gegen Weften, und Orfoto gegen Often. iebes unter ben Studen eines europaifchen Forts. Ben Soto ift bas englifche Fort Tames. ben Rlein: Affra Crevecoeur, welches ben Sollandern jugehoret, und ju Orfoto bas binifche Fore Chriftiansburg, welche alle bren, wie man glaubet, wenigen auf biefer Rufte etwas nachgeben A).

Diese dren Borts liegen in einem Bezirke von weniger als anderthalb Meilen 1), ein iebes auf einer felfichten Spige, die ein wenig an bem Strande bervorraget. Das Anlanben ift bier gefahrlich, wo es in bem erften und letten Bierthel bes Monbes, mit Sulfe ber jur Barre bestimmten Rabne, fich leichter thun lagt. Marchais faget, es fen bafelbit eine tleine Bucht, Die im Falle ber Roth fur einen Safen gelten tonnte. Die Mbeebe ift ficher und qut.

Soto besteht aus hundert einzelnen Saufern, und hat im Jahre 1692 fehr gugenom= Rieden & men, ba fich verschiedene Samilien von Rlein-21etra bieber gewandt, als baffelbe von ben to. Schwargen von Aquambo gerftobre mard, fo daß es in bem folgenden Jabre einer ber fconften und größten Derter auf ber Goldfufte mar; indem es auf einem ebenen Boben liegt, und regelmäßig gebaut ift. Es bat einen großen Berfebr mit ben Englandern, zum Radibeile ber Bollander.

Dier liegt bas ben Englandern jugeborige Fort James. Es ift ein Bierect, mit vier Kort James. Batterien und boben und bicken Mauern, besonders auf der Geite, die dem hollandischen fort am nachtten ift. Sie beiteben aus Bruchsteinen und Ralte, find aber alleuschleche gebaut, als baff fie ben gewaltigen Regenguffen in ber naffen Jahrszeit lange wiberfteben follten. Die Bohnungen find enge benfammen. Gie fteben in einer Art von Plattforme. mit einem vierectichten Thurme, ber eine fleine Spipe bat, wo die englische Flagge ausgestedt ift m). Der Berfaffer fab nur achtgebn fleine eiferne Stude auf ben Batterien gepflangt. Die Befahung besteht aus zwanzig Beißen und brenftig Schwarzen.

Gine lage ift febr vortheilhaft, benn es fteht auf einer breiten felfichten Erbunge. und hat ben Bleden Soto in ber Rabe. Es ift wegen ber Bewalt ber Bellen, faum ju irgend einer Zeit im Jahre, bier möglich angulanden.

Geit bem Jahre 1700 ift es mehr befestigt worden. Die Mauern bat man, befonbers auf der Seite gegen bas bollanbifche Fort, Dicker und fefter gemacht, und fie mit funf und mangig gang fleinen Studen befett. Gie haben auch die Wohnungen erhobet, und bas Befangniß bober gemacht, als es im Jahre 1682 war. Es hat auch eine Cifterne n).

und Bolman auf ber 67 Seite.

1) Marchais faget, ein jedes fen einen Cano: nenichuß von bem andern. Smith aber verfichert, bas bollanbifche Fort fey nur einen Duftetenfchuß

A) Barbote Befdreib, von Buinea auf ber ige von bem Englifden, und bas Danifche zwo fleire Meilen von bem Sollanbifden,

- m) Stebe ben Profpect.
- n) Barbot am angeführten Orte, auf ber 182 und 448 Ceite.

# Befebreibung von Guinea, beffen Raturi

Erdbefchr. den Gold: tufte.

Bofman faget, biefes Fort batte, gleichwie alle andere, bie ben Englandern quebl ren, eine febr elende Befabung; als ob es genug gethan mare, wenn man Forts baute fie mit Canonen und ben notbigen Sachen verfabe, ohne fie mit Mannfchaft zu befeten. Es murde beffer fenn, wenn andere fich nicht zu febr nach ihrem Erempel richteten.

Dit ichlech= ter Befas sung verfe: ben.

Dhillips melbet, im Jahre 1695 batte bas Fort eine gar fchmache Befagung, namlik nur etwa von gwolf Weifen, gehabt. Er faget, es fen an jedem Bintel ein Biered mit einer Baften ober Rlante, auf welchem zwanzig Canonen frunden. Die Rlante geam Guden fiel bagumal ein, als er ba mar, weil ber Regen fie loder gemacht, und ben ginn und Bops weggefpublet batte, beffen man fich in Ermangelung Des Raltes bedienet; und boch bauten sie dieselben von neuem nach ihrer alten nachläßigen Art auf o).

Giegenmar:

Smith, Der im Jahre 1727 bier mar, giebt Die Rachricht, bas Fort James fenfehr nger Buftand. groß, fest und icon, ba es auf bem Bipfel eines fteilen felfichten Sugels, ber überbie Gee berüber bangt, gegrundet worden. Gleich unter ber Mauer bes Caftells, neben in Gee, fen eine fleine Batterie, auf ber zwanzig Stud fchweres Befchut fteben tonnten; überdiefes babe bas Rort vier große und fefte Alanten, auf welche fieben und mannig Ca nonen gepflaut find. Das berumliegente flache land fen nicht alleu belgicht, und bas alle angenehmite in Buinea. Es maren auch Galgteiche ba, bie bem forte jugeborten, und bie nicht nur Die gange Bolbfufte, fonbern auch Die Schiffe, Die bier banbeln, ju verfergen Jureichten p). Attins faget, Die Englander, Frangofen 9) und Sollander machten esbie in großen Saufen, und verführten es nicht nur auf ber gangen oberhalb bes Windes ate legenen Rufte, fondern auch in den inlandifchen Provingen, wo es allegeit eine foilbare Waare ist r).

Rlein Affra.

Rlein 21ffra, eine balbe fleine Meile von Soto, war ein ichoner und begume Sandelsort, mit einer mobl eingerichteten Policen, ber fart befucht murbe, Dis ihn bie Aquamboer vor wenig Jahren abbrannten, und taum fechzig Saufer fleben liefen. Sourri, Ronig von Attra, wollte feine Bohnung lieber bier, als ju GroßeAttra, haben, welches tiefer im Lande liegt. Der Berfaffer fab ibn bier einigemal im Jahre 1079; er mar ein Mann von einer auten Mine, und ein Freund ber Europäer, aber allgusehr jur Rube geneigt, melches endlich feinen Untergang nach fich jog; benn bie Aguamboer, an benen er eine alljumachtige Mation ju Reinben batte, nothigten ibn , felne Reiche ju verlaffen. Smith ergablet, Die Ginmobner von biefer Ctabt, und von ber berbergebenden, lebten niemals in Frieden mit einander, und unterfchieden fich burch die Ramen ber Englander und Bollander 1).

Deffanbi: feres Fort Creveceeur.

Un tiefem Orte baben bie Sollander ein festes Fort, Crevecoeur genannt, nur einen halben Canonenschuß vom Forte James t), auf einer felfichten Erdzunge. Und obgind Boote und Pinnaffen ficher bis an ben Strand fahren tonnen: fo tann boch ber landungs plat von den Canonen Des Forts, und bem fleinen Gewehre ber Befatung, mohl befter den merben.

Phillips am angeführten Orte.

Smithe Reife auf ber 135 Ceite.

4) Die Frangofen werben falfchlich ftatt ber Danen genannt, welcher Brrthum auf ber 259 Ceite Bofman aber rechnet es auf einen Canonenfchus. verbeffere wirb.

\*) Artine Reife auf ber toy und 259 Gette.

5) Smithe Reife nach Gumea auf der 13; C.

r) Smith faget, nur einen Duffetenidus, n) Baftionen.

Englanbern jugehler man Forts baute, annschaft zu besegen, pel richteten.

e Befahung, namlid, nkel ein Biereck mit Die Flanke gegen acht, und den Ljon alkes bedienet; und fo).

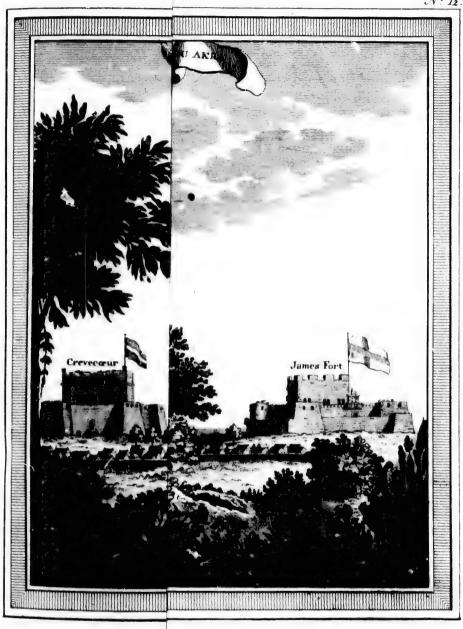
Sort James fenfehr nigels, ber über de Eastells, neben de hus stehen könnten; en und zwanzig Calzicht, und bas aller ete zugehörten, und ndeln, zu versorgen nder machten es hur alb des Windes geallezeit eine fostbare

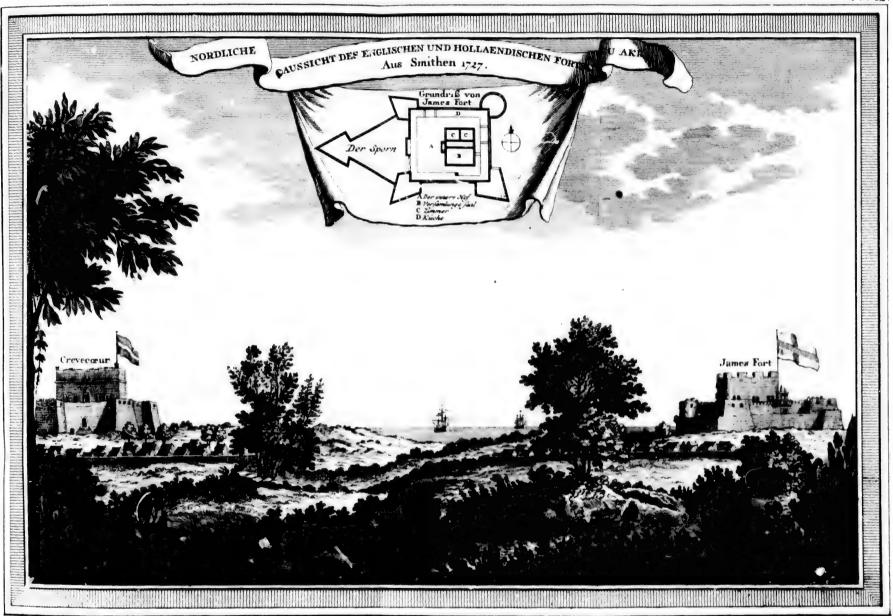
oner und bequeme wurde, die ihn die duser stehen ließen, rosse Aktra, haben, al im Jahre 1679; , aber allzusehr zur e Aquamboer, an Reiche zu verlassen, ergehenden, leben men der Engländer

enannt, nur einen 1ge. Und obglech doch der kandungshung, wohl bestri-

Œ.

oy und 259 Seite. uinea auf der 135 S. nen Mustetenichus, rinen Canonenschus,





lagern, emas un rien. E gegen Di Bie man, ba Befchaff außer bar engli fenn, bet ift und fe treten for Orf boern zo Daz Chren so zwanzig hangend ist: so to

Es nen und bermöge James fen verw und auf webt, gle Die 2Br aus funt es ein fo Affra g

Diel Es find . Kuste oh

Sn fen fehr ben and schlimme

x) Sin y: Bai 112ten Si 2) Bo 67ten Si a) An

Ge ift vieredicht, mit vier Batterien u), Die, fo oohl ale bie Cortinen, aus Bruchftei. Erdbefche. nen und Ralle gemacht, und nicht febr bid, auch nicht febr boch find. Es murbe baber nicht der Gold permogend fenn, ein ftartes Canoniren auszuf alten, und Die Englander aus bem Rorte James, obgleich baffelbe tleiner ift, murben es init ihren Canonen balb in einen Steinhau. Seine Defee fen vermandeln. Inwendig ift ein großes plattes vieredichtes Saus, mit einer Dlattform, ftigung. und auf berfelben ein Thurmchen mit einer Cuppel x), auf welcher die bollandische Rlagge weht, gleichwie in allen andern Forten auf ber Rufte, fobald Schiffe in ber Gee ericheinen. Die Bohnungen find reinlich, und fur bie Officiere, sowohl als die Befagung , bequem, bie aus funfgebn Beifen und funf und zwanzig Schwarzen beftebt. Begen Rorben bat er ein ichones Thor, welches auf die Ctabt Rlein Attra und ben Beg nach Groff. 2iffra gebt.

Diefes Thor bat eine hauptwache und zweene Schlagbaume zu feiner Bertheibigung. Es find aber feine Palifaben noch Graben bavor; welcher gehler ben allen Korten auf ber Ruite ohne Ausnahme ftatt bat. Denn ba bie Schwargen in ber Runft, Caftelle zu befagern, ganglich unwiffend find: fo fieht man biefe außerlichen Bertheibigungsftucke als emas unnothiges an. Es bat viergebn Canonen und einige Dadereros auf ben Batterien. Geiner tage nach genießt es einer beffern tuft, als bie benten antern Forte. Die ibm gegen Diten und Weiten liegen V).

Bie mobl fich biefes Bort gum Aufenthalte eines Generalftatthalters fchicke, faget 2306 man bas muß bie Sanbelichaft von biefer gangen Wegend entscheiden. Un ber Broge und Beichaffenbeit ber Canonen übertrifft es bas englische, an Teftigkeit ift es ibm falt gleich, aufer ban bie Mauern bunner find 2). Doch, erinnert Dhillips, überfieht biefes Fort bas englische, in Ansehung feiner Bobe, und im Falle eines Rrieges murbe es vermogend fenn, bemfelben großen Schaben jujufugen, ba es nur einen Gli tenfchuft a) weit bavon if und fechgebn Canonen fubret. Denn es murbe feiner an bie anglifchen Canonen binan treten tonnen, ben nicht bie Sollander mit ihrem fleinen Bewehre niederschießen tonnten b).

Orfoto ober Orfati ift fo michtig nicht, als es gemefen ift, indem es von ben Mauams boern jerftort worden, und bie Einwohner fich nach Dopo gewender baben.

Das Fort Christianeburg warb bier von ben Danen gebaut, und ihrem Ronige gu Danifches Ehren fo genannt c). Es ift ein vierectichtes Webaute, bas burch vier Batterien und Fort Chris manjig Studen bedeckt wird. Es bat ein Mones Anfeben, und fieht wie eine an einander hangende Batterie aus, wie es benn auch in ber That ift. Denn ba bas Dach ganglich flach Ift: fo fonnen überall Canonen gepflangt merben d).

Smith faget, biefes Bort, welches gwo fleine Meilen von bem hollandifchen Borte liegt, fen febr groß und feft e). Bofinan faget, es murbe wiber die vereinigte Macht ber benben andern noch allezeit ftart genug fenn f). Diefer Borguge ungeachtet bat es einige Schlimme Beranderungen bes Blucks erfahren muffen.

M 3

Im

x) Ciebe ben Rupferftic.

y Barbote Befdreibung von Guinea auf ber

1) Bofmane Befchreibung von Buinea auf ber

a) Auch Smith auf ber 13sten Geite, macht Die

Entfernung nicht größer.

6) Phillips auf ber 21gten Geite.

Barbot am angeführten Orte.

d) Bofman auf ber ogften Ceite.

e) Smith auf der 135ften Seite.

f) Bosman am angeführten Orte.

# Befchreibung von Buinea, deffen Natur.

Erdbefdr. Der Golde faffe.

An die Porstugiefen vers

Im Jahre 1679 hatte es Johann Olricks von Glückkabt, einen wackern Mann, jum Befehlshaber, ben die Schwarzen auf Anstiften eines gewissen Greek, der einige Jahr lang unter ihm gestanden hatte, ermordeten. Dieser Bosewicht verkaufte hierauf den In an Julian de Campo Baretto, vormaligen Statthalter von St. Thomas, sie eine Summe von nicht mehr als sieden Mark Goldes, zwenhundert und vier und zwanzig Psind Sterling. Im Ansange des Jahres 1682 ward dieser Baretto von der Besähung, die einen Ausstand wider ihn erregt hatte, in seinem eigenen Forte gesangen gehalten. Dar dort, der ihn dren Jahre zuvor auf der Prinzeninsel gekannt hatte, kam ihn zu besüchn. Der portugiesische Factor aber wollte ihn nicht hineingehen lassen, und sagte: er würde, mus er gethan hätte, nur rechtsertigen wollen; und wenn der Gesangene kust hätte, mit ihn nach Europa zurück zu kehren: so könnte er es thun. Baretto aber gab durch einm Schwarzen die Bersicherung von sich, daß er ohne ausdrücklichen Besehl des Königs ver Portugall seinen Posten nicht verlassen wurde, und gab dem Bardor ein Schreibman den Hos zu kissaden mit, worauf er täglich ein Kriegsschiff von Portugall aus erwartete.

Die Portugiesen nannten biese Fort St. Francis Navier. 3bre Belatung mer bagumal in elenden Umständen, ba sie an allen Lebensmitteln, und sogar am Brobte, Mangel litt, und alle ihre Guter in bem Magagine nicht sechzig Prund werth waren, ob es ihne gleich hundert Mark Goldes, ober dreptausend zwenhundert Prund Sterling gefostet hunt, bas Kort in einen guten Zustand zu seben.

Bon ben Danen in. gelojet.

Wen ben

Comarien

mit Lift ein:

genommen.

Die Danen ju Friedrichsburg ben bem Capo Corfe drungen auf die Wiederfericht lung dieses Ortes g), und toseten es endlich im Jahre 1682 für eine Summe Goldes m. und brachten ihre Handlung von neuem in Ordnung, in deren Beside sie bis ins Jahr tog blieben, ba die Schwarzen es auf folgende Art in ihre Gewalt brachten.

Die Danen hatten ben Konig von Attra in einigen Stücken beleibigt, welcher af Rache fann, und sich die Zeit zu Nuhe machte, ba ber Ort burch ben Lob vertigien von ber Befahung sehr geschwächt war. Der König wußte, baft die Danen auf inn Schwarzen, Namens Affermmi, sehr viel Bertrauen sehten, ber großen Bertebe undem tande trieb, und ihnen starten Abgang verschafte, und zog ihn mit in sein Berbebe. Alsemmi überredete bemnach ben banischen Statthalter, er wurde ihm auf einmal mit starte Anzahl Kaufleute bringen, die Feuergewehre tausen wollten, und rieth ihm, ben Pass beiselben zu erhöhen.

An dem bestimmten Tage brachte Affemmi achtzig beherzte Schwarze mit, welchebe Danen in das Fort einließen, indem sie keine Berratheren argwohnten. Als die Schwarzen das Gewehr behandelt, und das Kaufgeld an Golde erlegt hatten, ladeten sie ihre file ten mit Pulver und Blep, als ob sie dieselben probiren wollten, sielen aber unvermoge die Besahung an, die aus funf und zwanzig die denen bestund, und das im augenblicklich übergab. Sie zerstreueten darauf die Danen in dem kande herum, und die Konig und die Schwarzen von Aktra nahmen alles aus dem Forte heraus, und maden auf siebentausend Pfund Seerling werth Beute. Das Fort ward dem Assemm einer raumt, welcher seine Schwarzen hineinlegte, und mit allen europäischen Schwern, die diese

kamen, zu feinem großen Bortheile handelte b).

g) Barbots Beschreibung von Guinea auf der Briefichaften von 1693.
ibaften Ceite.

i) Bosmans Beschreibung von Guinea aufer

b) Eben Diefer auf der 448 Ceite, aus Blooms 68ften Ceite.

That luf Ihr Uni mit diese bonnerte tauffahrisie, dis ansehnlic Hollande sinc schle um eine daß diese

20

Wei ja 14 ju 14 ju

Dieje Der Die en, und erbauten Bugbode Alle Geb für die C ber eben telest, h

thre Fan

Die Aucht ged Denn hå Leben obe vie sie jes Dopo un

de Eino

k) Zive

23 of man

1) 25 AI

gall aus erwartete. Thre Befahung ma ar am Brobte, Man rth waren, ob es ihnen Eterling gefoftet bang

bor ein Schreiben a

auf bie Wieberberich Eumme Golbes en. fie bis ins Labe tour

beleidigt, welcher auf ben Lob verididen bie Danen ...if eines Ben Berfebr in biem nit in fein Berhaben e ibm auf emmalene b rieth ibm, ben Pris

marte mit, welche be n. Alle die Schnw labeten fie ihre fin en aber unvermucht stund, und bas fin ante berum, unt to beraus, und madia bem Affemmi einge en Schiffen, bie babu 23olman

bung von Guinea aufbr

Bofman faget, obgleich bas Schickfal ber Danen traurig mar : fo fen es boch in ber Erdbeffer That luftig gemefen, ju feben, mas bie Schwarzen mit biefer Festung angefangen batten. Der Gold. ihr Anführer Affemmt legte bie Rleibung bes banifchen Statthalters an, und ließ fich mit biefem Ramen betiteln, in welcher Rolle er verschiedene comifche Scenen frielte. Er bonnerte mit feinen Canonen gur Begruffung auf alle englische und hollanbische Privattauffabrer, als ob bas' Pulver niemals ein Ende nehmen murbe, und blieb fo lang im Befibe, bis zwen banifche Schiffe auf ber Rufte antamen, benen es endlich vermittelft eines febr Anfe neue ansehnlichen Geschents an ben Ronig von Aquambo, noch mehr aber auf Borbitte ber hollander, wieder eingeraumt ward, welchen Dienit, faget ber Berfaffer, fie nachgebends auf eme ichlechte und undankbare Urt belohnten. Gie gewonnen aber baburch nicht viel. Denn um eine Befagung in bas fort gu legen, hatten fie ibre flotte fo fchlecht bemannet gelaffen, ban biefelbe im Befichte von Guinea ben Geeraubern gur Beute marb i).

Benn man bas friegerifche Befen und bie Berghaftigfeit biefer Schwarzen anfieht, Gewalt bes b ift ju verwundern, bag fie ben Europäern jemals jugelaffen haben, bren folche Forts fo Goldes. nabe an einander zu bauen; aber in diesem goldnen Lande ist eben so wie in andern Theilen ber Belt Die Gewalt bes Goldes fo groß, bag ber vorige Ronig von Attra vor vierzig Sahren fich durch anfehnliche Weschenke von ben Danen und Sollandern bewegen ließ, ihnen eine Erlaubniß zu ertheilen. Unfanglich verlangte jeder nur ein Borrathsbaus zu errichten, und einen Factor barein ju fegen, unter ber Bedingung, fur jedes Saus jahrlich fieben Mart Goldes zu erlegen k). Als nun bie Baufer gebaut maren, ließen Die Bollander und Danen nicht nach, ben Ginwohnern beständig vorzustellen, ba fie ben Anfallen ihrer abgelagten Feinde der Aguamboer bestandig, ausgesetst maren: so murde es zu ihrer eigenen Sicherheit bienen, wenn fie erlaubten, biefe Saufer in Borts zu vermandeln, bie fie und bie Kamilien mit ihren Canonen befchutten. Dierburch brachten fie es foweit, bag fie Diefe Verter in ihren gegenwärtigen Buftand fegen bur ten.

Die Mallander maren Die erften, Die diese Arenbeit von bem Ronige von Affra erhiel. Die Forts en, und faurten fich einen bequemen Plat, wo fie ein gort nebst einem Borrathsbaufe find ben mbauten, bas zwen und fechzig Suß lang, und vier und zwanzig Jug breit mar. Die felbit zum Bugboben waren über Balfen gelegte Bretter, und bas Dach mar mit Ziegeln gebeckt. Duben. Alle Gebäute maren mit Bellmerten umgeben; und in bie Mauren maren Schieglocher ur die Canonen gemacht. Bald bernach erlangten Die Danen und guleft auch Die Englanber eben biefe Brenheit /): Aber lange guvor, che eine von biefen Rationen fich gu Aftra fefte riet, haben die Portugiesen ein Fort hier gehabt, die aber, wie es schon ergable worden, Die Einwohner wegen ihrer Graufamteit verjagt baben m).

Die jebigen Borte baben ben Ginwohnern ben einigen Belegenheiten gu einer guten Bufucht gedient, besonders im Jahre 1680, als der Konig von Aquambo Aftra bezwang. Denn hatten fie nicht diefe Zuflucht gehabt, fo wurden wenige oder gar keiner von ihnen am leben ober boch nicht im Stante geblieben fenn, eine fo anfehnliche handlung ju treiben, vie fie jest thun. Siernachst wendete fich auch eine große Ungahl Familien nach Lap, Dopo und Whidab, und ihr Ronig Sourrie n), felbst nach Setu, als ein naber Unver-

k) Bivephundert vier und amangig Pfund Ster-

1) Barbot auf ber zuften Seite.

m) Ciebe oben auf ber zten Beite. n) Bofman, ber biefe Gefchichte ergablet, nenne

ibn Aferri auf der 333 Geite.

# Befdreibung von Buinea, beffen Ratur-

Rufte

Arten

unb a

eheme

Die!

ber U

ander

modi

Diefe !

und b

2ltin

Diel

dien .

ber St

fchent

für w

reinit

meijt

ter je

Bant

Rrice

faget,

bers

men :

nen 3

bunb

Car

Ola

2160

Bolt

land

atti

tet bi

Mar

bellto

in ani

bel ba

Berdbefche. manbter bes Aten Benin Afbrive, Konigs von Setu, um fich von ber eigenmächigen Der Gold. Gewalt ber Aquamboer zu befreyen, bie von ihrem Konige angetrieben werben, bie be kafte. nachbarten kander zu plundern.

Die bren Forts zu Attra unterhalten fich durch die Lebensmittel, die von Capo Cork, Manfrow, Annamado, und Rormantin bergebracht werden, weil das herumliegende land durch die Kriege mit den Aquamboern ganzlich verheert ift. Diese hat eine folde Theurung im Korne verursachet, daß eine Kiste Maiz von zweenen Scheffeln bis auf zehn Stud von Achten gestiegen ist o).

Der Konig von Aftra und seine Ebeln ober vielmehr Bunftlinge, sind so reich an Gelb und Stlaven, bag Bosinan glaubet, bieses kand allein beside einen größern Schap, als die ganze übrige Boldtufte p). Marchais saget, er sen sowohl reich als machtig, bag er im Falle der Noth funfzehn bis sechzehn taufend Mann aufbringen tann a).

Die Eins

Die vornehmsten Berrichtungen ber Einwohner sind die Raufmannschaft, ber Actebu, und ber Krieg, welchem lestern sie vor allen andern ergeben sind. Obgleich ber Beden fruchtbar ist, so gebricht es ihnen boch gegen Ausgang bes Jahres geniemiglich an bebens mitteln, wodurch sie genothiget sind, solche von andern Orten berguboten.

Sie geben sich die Mube nicht, weber zu fischen, noch Salz zu sieden, ob gleich bastant einen großen Ueberfluß darbietet. Dieses überlassen sie den Schwarzen an der Rülle, bie entweder hier gebohren sind, oder von fremden Orten her sich hier niederlassen, die ihr zahlreich sind, und zu Bevölkerung verschiedener schöner Städte dienen. Diese latien is daben nicht bewenden, daß sie nur sischen und Salz machen; sondern sie treiben auch mit fremden Schiffen einen eben so starten Handel, als die von Kantin und Arim. Diese Land ist in Ansehung des Stlavenhandels so beträchtlich, als die ganze übrige Rülle, An mamabo nicht ausgenommen; denn dieses Bolt liegt beständig mit seinen Nachdarn m Kriege, und da diese sehr zahlreich sind, so bekommen sie von ihnen eine große Menge Gefangene, die sie meistentheils an die Europäer verkaufen r).

Smith halt Die Ginwohner ber bren Ctabte von Attara, wo bie Guropaer Bunge

faßt baben, für bie gesitteften auf ber gangen Boibfufte s).

Shre Saue

Marchais faget, ihre Haufer waren vieredicht und reinlich gebaut; die Mauernind von Erbe, ziemlich hoch, und mit Strohe gedeckt. Ihre Geräthschaft ift gar geringt; denn ob sie gleich reich sind, so begnügen sie sich doch mit etlichen Tückern, und setzenden Nehwordigkeiten des kebens enge Schranken. Eben dieser Schriftsteller berichtet, sie mitmarbeitsam und verstünden sich gut auf die Handlung. Sie schriftsteller berichtet, sie mitmarbeitsam und verstünden sich gut auf die Handlung. Sie schriftsteller berichtet, ner einem Albern zu verhinden, daß sie ihren Gewinnst aus der europäischen Handlung nicht mit ihner theilen, verstatten sie denselben keinen Durchzug durch ihr kand, und nötzigen sie, die Waare um den Preis, den sie darauf legen, aus ihren Handen abzunehmen. Um aber doch in gewisses Maaß darinnen zu beobachten, so haben sie klüglich wöchentlich breymal einen Mark zu Abend angesest, einer Stadt, zwo Seemeilen hinter Groß Akkra und achte von der

e) Barbot, auf ber 182' und 184ften Seite.

p) Bofmans Befdreibung von Guinea auf ber 70ften Geite.

4) Marchais Reife, 1 Bant, auf ber 272 Ceite.

Bofman am angeführten Orte.

r) Smithe Reife auf ber ugiten Ceite.

8) Marchais am angeführten Orte, auf bet

n) Bosman auf ber '68ften Ceite.

a) Marchais auf ber 276ften Ceite.

von ber eigenmächtigen trieben werben, bie be

el, bie von Capo Corfe. weil bas berumiliegenbe Diefes bat eine folde Scheffeln bis auf jebn

flinge, find so reich an e einen größern Chan, bl reich als machtig, b ringen fann a).

annichaft, ber Acterbau. Obgleich ber Beten genieiniglich an bebens bolen.

eben, ob gleich bas tant argen an ber Ritte, bie r nieberlaffen, bie icht ienen. Diefe laffen et rn fie treiben auch mit in und Arm. Diefes mge übrige Ruffe, In it feinen Rachbarn im eine große Menge Be

bie Europäer Jug ge

baut; bie Mauernim) fchaft ift gar geringe; n, und fegen ben Dechler berichtet, fie wirm Die Anweifungen ibrit ben. Ihre nordlichen andfung nicht mit ihnen orbigen fie, bie 2Baaren en. Um aber boch ein to brevmal einen Martt tra und achte von ber

if ber sagiten Ceite. igeführten Orte, auf bet

ffiten Ceite. 276ften Gette.

Riffe, mo bie Schwarzen aus ben inlanbifchen Begenben gufammen tommen, und ba alle Erbbefche. Arten von europaischen Baaren gegen Gold, Elfenbein, Bachs, Biefam, Stlaven Der Golds und alle andere Guter, Die von allen Orten bertommen, vertaufchet merben. 21ttra gab chemale ben britten Theil von bem Bolbe, bas auf ber gangen Rufte gefunden wird t). Die Bandlung von Aftra beftehe vornehmlich in Gold und Eflaven. Bofman faget, ber Ueberfluß von biefen zwenerlen Butern fen fo groß, bag bie bren Rorts friedlich mit einander leben, indem teines zu beforgen bat, daß ibm etwas von feinem Untheile entgeben mochte; und ba jedes mit Baaren verfeben ift, welche bas andere nicht bat, fo bienet bick Nachbarichaft ofters jur Beforderung ber Bandlung.

In biefem Orte tommt manchmal mehr Gold ein, als auf ber gangen übrigen Rufte, und bie Banblung wurde noch frarter merben, wenn Die Schwarzen von Aquambo und Atm mit einander in Frieden leben wollten; ba fie bingegen gemeiniglich uneinig find. Die lettern geben vor, ein Echnrecht über Die erftern zu haben, und verlangen einen jahrliden Tribut von ihnen, mogu fich bie von Aquambo auf feine Beife verfteben wollen, und ber Ronig ift, um fich in Rube gu erhalten, fpibfundig genug, burch gute Borte und Befehenke Uneinigkeit unter benen, die ber Regierung zu Akim vorfteben, anzurichten u).

Marchais verfichert, bas Gold fen ju Attra fo gemein, baf eine Unge Echiefipulver für mo Drachmen Gotoftaub verfauft wird x). Rach Barbots Berichte ift er von ber reinften Art, y), und bem von Arim febr gleich, welcher von Javira berfommt. Der meifte wird aus bem tante Aboni und bem tante Quato bergebracht, welches noch binter jenem liegt, und febr reich an Golbe ift. Die Ginmobner beffelben treiben bie meifte handlung von bieger Art, indem sie durch Aguambo durch nach der Ruste reisen. Zu Rriegszeiten bringt en eben fo viel Stlaven ein, als das ganze übrige Guinea 2). Smith faget, Aftra leibe felten Mangel an großer Banblung aus ben inlandischen Reichen, besonbers in Unsehung ber Waaren. Biele bavon follen, wie man glaubet, febr weit herkommen; indem es nichts feltenes ift, einen oder zweene Malayaner in einem Saufen von ihnen gu finden a).

Die Buter, welche am besten zu Attra abgeben, waren zu Anfange bes vorigen Jahr- Eingebenbe hunderts rothe wollene Tucher, megingene Wefafie von allerhand Arten, weiße franische grobe Waaren. Cariche b). Die Baaren aber, die jest am meiften gefucht werden, find Coesvelt-Leinewand, Schlefische teinewand, lenlachen, Son, Perperuell, Flintenschloffer, Schiefpulver, Brandtewein, Blas, Meifer, Segel, Micances, und andere Giter. Diefe bringen die Einwohner nach Aboni ju Martte, welches vier Geemeilen nordwarts hinter Groß: Aftra ift. Denn bas Bolt aus Attanes giebt wochentlich brenmal babin, wie auch andere Schwarzen aus ben landern Aboni, Aquambo und Aquimera, welche alle diese Guter ben Kaufleuten von Aftra, nach bem Preife, ben biefelben barauf feten, abtaufen. Denn ber Ronig verftattet biefen Fremden nicht, felbit gu ben Guropaern an ber Rufte gu reifen; baber fie oftere, mas fie einkaufen, noch einmal fo theuer bezahlen muffen. Der Ronig bat auf biefem Martte einen Auffeber bestellt, welcher Die Bewalt bat, Die Zaren von allen Butern gwi-

3) Phillips faget auf ber austen Seite, er fen bellfommen gut und rein, und ju Groß: Affra, und in andern großen Stadten werbe ein ftarfer Sanbel bamit getrieben.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

Barbot auf ber 184ften Geite.

a) Smith auf ber easften Ceite.

6) Merus in Des von Bry Oftinbien, VI Theil, auf ber siften Ceite.

### Befchreibung von Buinea, beffen Ratur:

Erdbefebe, ichen bem Raufer und Bertaufer ju fegen, und er hat wieber verfcbiebene Beamten unter Der Gold fich fteben. Um Diefe Poften bewerben fich febr viele, indem ihre Bebuhren, fomotias Fuffe. bes Ronias feine, febr ansehnlich find c).

fell.

Die Landung bier ift wegen ber Bellen febr gefährlich. Der befte Unterplan ift bem Canbung und banifchen Forte gegen über d). Barbot befindet fur nothig, Die Bootsleute ju marner ban fie ihre Unter auf biefer Rheebe alle zwen ober bren Lage lichten. Denn ba ber Obenn voller Relfe Ruche ift: fo tonnen Die Rabeltaue leichtlich acht bis neun Bug von bem beler Die fühlen Gudweitwinde, welche bier alle Lage vom Man bis in ten Beit monat veben, aufer wenn es regnet, treiben eine beftige Gee gegen bas Wer; mem bie Rluth waleich mit bem Binde febr fchnell gegen Diten treibt, fo baff tie Schiffe vieres an ibren Rabeltauen leiten.

> In ber naffen Jahreszeit richtet fich bie Bluth nach bem Binbe und nach bem Mente Denn gwen bis bren Lage vor und nach bem neuen und vollen Monde treibt fie gegen We ften; und eben biefes thut fie, menn ber 2Bind ftart aus Mordoft und Ditnorboit geweit bat, und fich nach Gubjudweit und Gudweit wender. Alebann wird bie Gluth pier und gwangig Crunden lang aufwarts gegen ten Wind laufen, wie Die Chiffe erfahren baben, Die ver Capo Corfe, Annamabo, Rormantin und Attra, vor Anter gelegen ein

> Birtus ergablet, ju feiner Beit batten Die Schwarzen nicht viel Rabne gehabt, bierenis gen aber, Die fie gehabt, maren groß gewesen, manche zu fit f und brennig Ruft lang, und finf Bug breit, und eben fo viel tief: fo baf fie auf brevfiig Perfonen tragen tonnen. En batten gewiffe Lage in ber Boche, ba fie mit ben bollandifchen Schiffen bandelten, und tamen mit einem auten Borrathe von robem Golbe an Bord. Gben biefer Comit fieller faget, es liefen bier, megen ber Wemaltsamfeit ber Cee, wenig bollandiche Edufe ein. Gie schickten aber von Mowri und Capo Corfe aus, achtzehn fleine Meilen mei, ihre mit Gutern beladene Barten. Diefe Boote muffen megen ber ftarten Strome viers bren bis vier 2Bochen auf bem Rudwege gubringen /).

#### 2. Die Ronigreiche Lababde, Mingo und Soto, nebft dem Gluffe Dolta.

Ronigreich Lababbe. Ronigreich Mingo, Erbreich Ronigreich Coto, Ginwohner, Rio be Bolte. und Gereachie. Chinfa. Groß Ringo. Lap ift breit und groß; beffen Munbung enge. Die ober Miampi. Stlavenhandel allbier. Guro: Schnelligfeit groß; Fren von Cantbanten, ER phijde Rauffeute.

Erbreich und Bemadfe. ber Dollander. Entfpringt in ber Dabe von Rubien.

uma

bern

nelle

615

tom

Viel

bier

nach

Man

me

tani

reid

telle

Jul

Da

lung

Reniateich Lababbe.

as nachfte land nach Attra ift Labadde; es ift aber fo flein und fo unanfehnlich. in bem es nur vier Seemeilen im Umtreife bat, bag taum etwas bavon angemerk a werden verdienet, außer bag es gwifchen Aftra und I Tingo bas Meer berührt, und biels nur eine Ceemeile weit an ber Rufte. In Diefem Raume liegen Die benben Gleden Or fow und Labadde. Das lette ift ein großer volfreicher a) mit einer fteinernen Mauer

- e) Barbota Befdreib. von Guinea a. b. 184 S.
- d) Marchais Reife, IBand, auf ber a74ften Ceite.
  - e) Barbot auf ber 185ften Ceite.
  - f) Arius am angeführten Orte.
- a) Arens faget, es fem eine beutiche ober vier englifde tleine Meilen von Affara.
- 6) Artus am angeführten Orte a. b. 52 C. unb Barbot auf der 184ften Ceite.

befte Unterplan ift bem Bootsleute ju marnen. . Denn ba ber Grund n Jug von tem Anfer Pan bis in ten Berbit. t bas Ufer; indem bie f bie Schiffe vieles an

und nach bem Mente. be treibt fie gegen 206 ind Difnordoft geweht ird die Bluth vier und diffe erfahren haben, Inter gelegen c).

labne gehabt, bierenis enftig Buß lang, und tragen tonnen. Gie birfen banbelten, und Gben biefer Conit. a bollandifche Chiffe n fleine Meilen wen, tarten Strome often

### dem Gluffe

bner. Rio be Bolee. Mundung enge. Die on Canbbanten, Eft ber Dabe von Rubien.

b fo unanfehnlich, in: babon angemertt m r berührt, und die is benten Rieden Dr ier fteinernen Mauer

ne beutiche ober vier eige Fara.

ten Orte a. b. 52 C. und cite.

umgebener Ort, ber in fconen Biefen und Ebenen liegt. Die Ginwohner biefer benben Rrobeficht. Biefen find burchgangig Acfersteute, indem fie ihr Beld pflugen, und fur ihre Schafe und Der Golo. Schweine forgen, Die fie von Lay berbringen, maften, und alsbann gu Affra und an anbern Orten auf ber Rufte mit gutem Bortheile verlaufen. Gie machen aus bem Gee. maffer Sals zu ihrem eigenen Bebrauche. Die handlung aber ift fchmach, indem bier menig Gold ift. Das land wird von einem fleinen Ronige beberricht b).

Das Ronigreich Mingo, welches von den Frangofen Lempi oder Lampi, und von Ronigreich ben Englandern Lampa oder Mampi genanne wird, granger gegen Weffen an Labadde und GroßeAffra ben Egwira, gegen Diten an Soto, und gegen Suben fin bas quis neiche Meer, und nimme auf brengebn Seemeilen von ber Rufte ein, von Lababde an, bis nach Lav oder Alampi.

Derjenige Pring, welcher über Mingo berriches, führet ben Litel: Ronig von Ladinge four, obgleich er und feine Unterthanen unter bem Konige von Hauambo fteben, ber etgenmachtig über fie berrichet, und Die geringften Berfeben mit bem Tobe bestrafet c).

Das berumtiegende tand ift mittelmagig bevollfert, und fruchtbar. Es hat aber ftarte Boben und Biebundt, ale von Ruben, Schweinen, Schafen, imgleichen Bubner. Alles Diefes wird bier taglich febr mobifell von ben Schwarzen auf ber Bolbfufte aufgekauft, Die es weiter nach ber obern Ruffe verführen.

Die übrige Sandlung Diefes Bolls befteht in Stlaven, Die auch von ben obgebachten Schwarzen aufgekauft merben. Die meiften aber werden von ben englischen, frangofischen und portugiefischen Schiffen d über bas Meer verführt. Manchmal wird ber Stlavenbandel bier febr einträglich, befonders um ben Gleden Lay ober Mampi. Benn aber in ben inlandischen Provingen Friede ift: fo findet man teine Stlaven. Weil baber bie handlung ungewiß ift: fo berühren die Hollander diefen Ort nur im Borbenfahren, ohne etwas gewiffes barauf zu rechnen.

Aufer ber Sandlung befleifigen fich bie Ginwohner auf ben Acterbau und bie Rifcheren. Das erfte tragt eine gang gute Rugung; aber bie Fischeren, besonders bie auf bem Metre, bringt nichts, ober boch febr wenig, ein. Denn es ift an bas Ufer, megen feiner Sobe, ichmer gu tommen; baber man manchmal mit fleinen Rabnen gar nicht aulanden tann. Diefer Mangel aber wird überflugig burch bie Geen und Gluffe erfete, welche reichlich mit Gischen verseben find e).

Die vornehmften Rlecken in blefem lande find Rlein: Mingo, Tema oder Temina, Sincho f) ober Chinta, Brambo, Dompena ober Donni, Groß: Tingo, Lay ober Alampi und Otta, lauter burre Derter, an benen fchwer zu landen ift. Die befanntesten in der Handlung find Sincho, Großellingo und Lay. Doch hatten auch im Jahre 1680 bie Hollander einige Handlung zu Tema oder Tomina.

Chinka ober Sincho liegt funt Seemeilen oftwarts von Aftra, und ift ein Ort, ben Chinka. man von dem Anfange des vorigen Jahrhunderts, da er den Hollandern zuerft bekannt ge-

c) Bosmans Beschreibung von Guinea, auf der Groß Mingo und Ray ober Alampi.

127iten Ceite und Barbot auf der 185iten Ceite. d Gin gumeifcher Raufmann verficherte ben 327ften Ceite. Barbor, Die Krangofen batten bie meifte Band. lung auf diefer Rufte von Rlein Mingo, bis nach

e) Bofmans Befdreibung von Buinea aufder

f) Inder Grundichrifft Cincho. Artus fchreibt es Chinta.

worben,

#### Beschreibung von Guinea, beffen Natur-

Erdbefde. der Golde fafte,

worden, stark besucht hat. Jest aber besteißigen sich die Einwohner stark auf die Fischeren, um den Markt zu Spise g), einer großen inländischen Stadt, zu versorgen, wofür sie dem Könige keinen Zoll entrichten. Die Schwarzen hier kausen viele keinewand und and der Zeuge, zu dem kandhandel, welches auch alle andere Schwarzen von hier an, die an den Rio Volta, thun. Ihre Sprache ist von der zu Akkra unterschieden. Das land hat einen Ueberssus von kebensmitteln, und schone große Pomeranzen. Sie sangen hier manchmal Rochen zu achtzehn Zuß lang b).

Groß-Min-

Große Tingo liegt fünf Seemeilen ostwarts von Sincho, und kann, gleichwie bie ses, von der Rheede aus kaum gesehen werden. Es hat auch kein in die Augen sallender Rennzeichen, außer einem hohen Berge, Redondo genannt, der tieser im kande Lay gerade gegen Norden steht. Wenn man auf dem Wege von Chinka den Berg nordwarts zu sehen bekömmt: so ist man gleich in der Rheede von Tingo. Hierinnen wird man durch die Rähne vergewissert werden, die von dem kande auf das Schiff zukommen, welches sie allezeit thun, so ost sie ein Segel von Wosten her sehen. In diesem kande sinder sich mandmal ein unvermutheter Handel mit Stlaven und Gold, welches den Schwarzen zu Tingo und Lay aus Quako gebracht wird, einer Provinz, die über sie hinaus tieser im kante liegt. Die Schwarzen dieses Fleckens und der herumliegenden Gegend treiben einen starten Biehhandel, welches sie auf ihren Tristen mästen. Es wird entweder von den Schwarzen auf der Goldküste den ihnen abgehohlt, oder sie treiben es selbst dahin, und besonder nach Littra, wo sie für einen Ochsen derenstig Kronen bekommen.

Lan ober Mampi. Die Stadt Lay oder Alarmpi ift zwo Seemeilen oftwarts von Grof. Tingo, und läfit fich in der Rheede an dem Berge Redondo erkennen, der fich hier feche Seemeilen weit im tande gegen Nordnordweft zeiget. Es ift hier die beste Bequemlichkeit zum Antemidenn der Grund ist mit gang kleinen Steinen vermischter Sand. Der Berg ift sehr groß, und wie ein Zuckerhut gestaltet.

Das Ufer um Lay besteht aus hohen steilen Hugeln, gleich an ber See, bie an verschiedenen Orten von einander geriffen, und an andern Orten mit Palmen- und andern Bawmen gezieret sind, die etwas weit aus einander stehen. Noch vor diesen Hugeln laufem schoner weißer sandichter Strand von mittelmäßiger Breite. Die Stadt liegt auf dem Rucken eines kleinen Hugels, und wendet sich gegen Norden; so daß wenig Hauser von der Rheede aus konnen gesehen werden. Die Einwohner sind gesittet, und latien wohl mit sich umgehen. Sie sind aber so argwöhnisch, daß sie sich kaum auf ein Schiff an Berd wagen, wenn nicht zuvor Beiseln an das kand geschickt sind i).

Alampi, welches in Ansehung des Stlavenhandels ein merkwürdiger Ort ift, hat sit einigen Jahren ber africanischen Compagnie zugehört. Es war eine Factoren barminn mit fünf Weißen und zehn Grometten, die kleines Gewehr führten. Sie machten einige Bewegung, ein Fort hier anzulegen, die Hollander aber steckten sich hinter die Einwehner, und das Wert ist eine Zeitlang unterblieben. Dem ungeachtet hat man es von neum vorgenommen k).

Wenn.

bentlich den S ihrigen Weiser Meiser

Sandl nach if dann ( wie ste mie er Schiff ein gut vertau

> ber St fieht, i Lage h Santi ber in ungewi

> > bar, um welches da das fischen d Di pi, wie benhan

> > Schiffe als eme Machba Danem off

weit es treibt , plåße , Korn 31

1) e tab ger Volta.

g) In ber Grunbichrift Spice.

h) Areus in des von Bry Offindien VI Theil, auf der gaften Gette, aus weldhemes Barbot ber ausgenommen.

<sup>1)</sup> Barbots Befchreibung von Guinea auf M

A) Eben bafelbft auf ber 449ften Ceite.

fann, gleichwie bie bie Augen fallendes im tanbe Lav gerabe Berg nordmarts m nnen wird man burch fommen, welches fie nde findet fich mande chwarzen zu Mingo inaus tiefer im tante nd treiben einen ftarber von ben Edman abin, und befonbers

Großet Tingo, und feche Scemeilen weit Hichfeit jum Anfem: er Berg ift febr groß,

ber See, bie an veren- und antern Bauefen Sugeln lauft ein Grabe liegt auf bem wenig Baufer von und latien mobl mit ein Schiff an Berd

iger Ort ift, bat feit Factoren barinnen. Sie machten einige nter die Ginmehner, man es ben neuem

ng von Guinea auf bet

149ften Ceite.

Benn bie Schwarzen von Aquambo und Arim in Rrieg verwickelt find: fo ift or- Erdbefchr. benflich eine große Angahl Sflaven zu bekommen; indem die Rriegegefangenen von ben, der Gold. ben Seiten an bie Europäer vertauft werben. Die Schwarzen von Arim fubren bie tuffe. ibrigen nach Lay, und bie Aquamboer nach Attra, wo fie biefelben für Korovis ober Stlaven: Bunio, Son, Perpetuelle, Coesvelterzeuge, schlesische Leinewand, rothes und gelbes Blas, handel all-Meffer, Feuergewehr, Pulver und bergleichen vertaufen.

Ein berühmter Schwarzer, mit Namen Santi, pflegte bie Ginrichtung von biefer Sandlung, ale ein Abgeordneter bes Ronigs von Lay, ju treffen, und fowohl die Stlaven nach ihrem Alter und Beschlechte, als auch bie europaischen Buter, ju fchagen. Benn alsbann Beifeln gusgestellet worden waren: fo fchicfte er bie Stlaven nach und nach an Bord, mie fie aus bem tanbe in ber Stadt ankamen, und erhielt auch bie Buter in bem Mage, mie er bie Eflaven überliefert batte; fo bag binnen viergebn Lagen ober bren Wochen ein Schiff mit vier- bis funthundert Stlaven versehen mar. Bu des Berfaffers Zeiten konnte ein auter Stlave mannlichen Geschlechts für funf und funfzig bis sechzig Pfund Rowris vertauft merben. Manchmal aber flieg ber Preis bis auf fiebengig.

Die Frangofen, Englander und Portugiesen besuchen vornehmlich diese Rufte wegen Europaische ber Effaven und ber Lebensmittel. Doch find manchmal, wenn bas innere tand im Friede Saufleute. fieht, feine Stlaven zu befommen, wie es im Nabre 1682 gutraf. ba ber Berfaffer bren Lage bier liegen blieb, ohne einen einzigen befommen zu tonnen. Singegen verficherte ibn Santi, es hatte nur vor zweenen Monaten ein Rriegsschiff von feinem kleinen Geschmaber in furger Zeit brenbundert Cflaven erhalten. Diefes zeiget, bag bie Sandlung bier ungewiß ift.

Das tand Mingo, Lampi ober Alampi ift platt und niedrig, volfreich und frucht. Boden und bar, und reich am Biebe, als Ruben, Schafen und Schweinen, wie auch am Federviebe, Fischeren. meldes beständig zur Bedürfnin ber Goldfüste aufgefauft wird. Ihre Rifcheren ift gering, ba bas Ufer megen feiner Sobe taum ju erfteigen ift. hingegen wird ber Mangel an Geefischen durch ben großen Ueberfluß in den Teichen und Kluffen erfeget.

Die Englander und Sollander fegen die Brangen der Goldkufte ben Lay ober 21am. pi, wie ichon oben erinnert morben ift; weil bier ber Boldbandel aufboret, und ber Gflavenhandel anfangt. Wir wollen aber lieber ihre Grangen mit bem Artis und andern Schiffern bis an ben Rio Volta erweitern, und bas land gwifden biefem Bluffe und Lay als eine Brange anseben, wo fich bie Sandlung bes landes mit ber Sandlung feiner oftlichen Rachbarn vermischet.

Das Ronigreich Soto erftrectet fich langft ber Rufte an ber Westfeite von Offa, ei Ronigreich nem oftwarts von Lap gelegenen Flecken, und an der Offfeite des Rio da Volta. Wie meit es in bas tand bineingebt, weis man nicht, ba es mit ben Europäern wenig Santlung treibt, als nur von ungefabr. Ginige, vornehmlich Die Portugiesen, berühren feine Geeplage, als Angulan, Bribergu ober Bribreku, Baya und Aqualla 1), entweder um Korn ju boblen, welches ba in großer Menge wachtt, oder Affanegrucher einzukaufen, wel-

1) Smith fetet in feine Rarte einen Ort, Buit: feiner Befchreibung. Der Rame ift wenig von tab genannt, mifchen Groff: Mingo und Rio Quedab unterichieben, roelden Phillips als einen Polta. Er erwähnt aber teines folden Ortes in andern Damen von Wbidab angiebt.

der Bold: Faite.

Erdbefche, che bie Attanesichwargen babin bringen, wenn bie Straffen im lande ficher find, und fie mit autem Bortheile abfeben. Die Schwarzen von Ralo tommen gleichfalls jur Gee nach Goto, wenn fie voren, bag europaifche Schiffe ba find, und bringen einige Stlaven.

Finwobner.

Die Ginwohner von Soto find Acfersleute, indem fie fonft tein Bewerbe haben, als ben Acterbau und Die Kifcheren. Die Fischeren aber auf Diefer Rufte bat wenig ju beben ten, bis man nach 21ftra fommt. Es giebt wenig Reiche unter ihnen, es muften benn Megern von Lampi, Attra ober Aquambo fenn, Die fich ziemlich haufig ben ihnen nie berlaffen, wie auch an andern Orten, als ju Lay, Mingo, Sincho, und fo weiter geam Westen, bis nach Dompena ober Donni.

Brifchen ben vier obgedachten Bleden auf ber Rufte Soto find noch bin und wiede verschiedene fleine Dorfer und Butten auf bem Ufer, Die aber von feiner Erheblichfeit imb. Einige rechnen Dieses land zu einem Theile bes Ronigreichs Lampi. Die Rinfe von Soto ift flach und niedrig; fie wird aber immer bober, jemehr bas tand bineingelt, und

ift febr malbicht.

Mio ba Bolta:

Rio da Volta marb von ben Portugiefen megen feines reifienden Etrome und feiner Rluth fo genannt. Gein Ursprung ift, nach einem gang neuen Schrietfteller, in bem ich nigreiche Atam, welches gegen Mittag an bas Konigreich Bago angranget, im neumen Brate Morberbreite. Bon bieraus lauft er burch bas tant Tafou, wo Belbabern fon follen, und weiter hinunter gegen Guben burch Quato, Aboura, Bago und andere Cie Die Rufte um benfelben ift flach und niedrig; aber bas tand meiter bingut madet Bugel und febr fteile Berge. Das gange Ufer bat ein fcones breites fandichtes Count und machet verschiedene fleine Baven. Bis etwan eine Meile in Die Gee binein bats neun Raden tief 2Baffer. Das land fteht auf benten Geiten bes Gluffes einige Mide weit offen, ba man eine große Angabt Palmenbaume in gleichen Weiten gepflante im Das land weiter binein ift überall walbicht, ober boch mit vielen Ctauben und Wiegete bemachsen m).

Sreit und groß.

Bofman faget, es fen ein fchoner breiter Bluf, beffen Bewaffer fich mir folder being feit in Die Gee fturget, bag es noch bren bis vier fleine Meilen weit vom Uber ju unterfan ben ift. Bie weit fich aber fein tauf in bem tanbe erftrecke, bas ift ihm unbefannt. Die mie fen Bafferguffe reifen bestandig eine große Angabl Baume mit fich fort, welche in ta Mundung bes Bluffes bangen bleiben, und ein febr bobes Sprudeln von außererbentiate Beitigfeit, und eine große Bewegung ber Bellen verurfachen. Man fann baber bien Dre jabrlich nur zwenmal mit Rabnen befahren, und biefes insgemein zwischen bem lien und Wintermonate, ba auf ber Rufte ftilles Wetter ift, welches erbentlich gleich ver in Regenzeit einfallt, ba folglich bie Bluth Des Bluffes nicht fo febnell ift. Aber nach tem Ne gen ift tein Schwarzer babin ju bringen, baft er fich barauf magte, ob fie gleich femilie ftanbig gewohnt find, in Rachen langft bem Ufer gu fabren, welches fie bier wegen tiste mabnten Grubelns nicht thun fonnen.

Enge Mun. tung.

Bofinan ift viermal auf einem Schiffe ben ber Mundung biefes Rluffes vorben gifte gelt, ba bie Booteleute, Die ju biefem Ende auf ben Maftbaum geftiegen maren, alleit fagten, fie faben ben Bluft. Alle er aber im Jahre 1699 auf einem Rabne von Whilab bertam : fo ließ er fo nabe an bas Ufer hinanrubern, als es nur die Reummungen benehen

m) Barbot auf ber gigten Seite.

gefche men. Reife in fei gange Durc ftarfe

Gee u gethei oder 6 Geea tem ! Ueber ift, bie Rabn

> 3 den, i ne bie A befend breiter

Edin

ban be Fahrt auf bei und al baber i fegeln,

(F. melche Canals au el 91 gen auf Jacht Morif . Cache

er jubo den pfl Die Gin chen fie

Bewerbe baben, als hat wenig zu bebeu. ien , es mußten benn baufig ben ihnen nie-, und fo weiter gegen

noch bin und wieder ier Erheblichfeit find. pi. Die Rufte von Land hineingebt, und

n Etrome und feiner itteller, in bem So ngränget, im neunten wo Belbadern fent ago und andere Des weiter hmant maret es fandichtes Weiter, Die Gee binein bates Alustes einige Meier Beiten gepflangt ficht. tauben und Geburde

ich mit folder Being om Ufer ju unteridat unbefannt. Die 300 b fort, welche in ta pon außererbentlicher an tann baber bielet n groifden bem Iral entlich gleich ver ber Aber nach bem At ob fie gleich fonit be

fie bier megen tes m Kluffes vorben gelt tiegen maren, gilget Rahne von Whidah rummungen beffelben

actate:

gefichen ließen: er fonnte aber weber bie Munbung noch bie geringfte Deffnung mabrneh. Erbbefche. men. Diefes befraftigte basjenige, was ihm einer von feinen Bedienten gefagt, ber biefe der Gold. Reife zu lande gethan batie, es fen namlich diefer Gluß nicht weit von bem Meerufer, und in feinem gangen taufe iber alle maßen fchnell. Weftwarte aber murbe er burch einen gangen Strich tanbes burchschnitten, ber ibm nur eine fleine Deffnung, ber einen fchmalen Durchgang übrig ließe. Diefe Enge ber Mundung machet Die Ebbe vermuthlich noch weit ftarfer, als fie außerbem fenn murbe n).

Marchais faget, ber Strom fen fo reißend, bag man fein Baffer wo Meilen weit in ber Schnellige Ceeunterfcheiben tann. Die Mindung ift fehr breit, und in ber Mitte burch eine fleine Infel feit des getheilt, Die auf allen Gelten fteil, wuft und waldicht ift. Diefe Anfel ift von einer Untiefe eber Sandbant umgeben, welche auf zwo Seemeilen weit von bem Ufer lauft, an welche bie Seegufber Citfeite mit großer Beftigkeit aufchlagt. Der Rluß Volta fommt febr weit aus bem lande ber, aber fein tauf, und Die tander, durch welche er geht, find unbekannt. Seine Ueberschwenunungen dun großen Schaden, welches aus den großen Baumen abzunehmen ift die er mit fich in Die Meer fubret. Bu einer folden Zeit ift es unmoglich, auch nur mit Rabnen burchzukoramen. In ben trocknen Jahreszeiten ift er schiffbar o).

Das beite Renngeichen, Die Mundung bes Bluffes Volta von ber Gee aus qu'entdes den, ift ein fleiner Bald, der an ihrer oftlichen Spite fleht, obgleich in einer gewissen Kerne bie gange Rufte ein an einander hangendes Land zu fenn fcheint.

Alle hollandifche und englische Ravien fellen das Meerufer um den Rio Volta berum, Reen von befonders emige Meilen meitmarts von feiner Mundung, fo vor, ale ob es mit einer boben Candbaubreiten Canbbant umgeben mare. Diefes ju vermeiten, fleuern bie meiften europaischen ten. Ediffe, Die von Lay nach Whidah ober Ardra fabren, gebn bis gwolf Geemeilen weit ban ber Rufte ab; welches fie nicht thun murben, wenn fie es beffer mußten, indem es ihre Rabet verlangert. Denn es ift ba teine Santbant ober Untiefe, als eine febr fleine, gleich auf der Oftseite ber Mundung Des Bluffes, Die in den angeführten Ratten weggelaffen ift, und gleich an ber Offfeite bes Canals, ober ber Deffnung bes Fluffes, anfängt. Es fann d baber ein jedes Schiff in aller Sicherheit von Lay aus langft der Rufte von Sofo und Volta figeln, und gang gerade nur anderthalb Meilen von dem Ufer fteuern.

Es ift eine andere Sandbant gucer in der Mundung bes Fluffes, nach Art einer Barre, welche, da fie ben Bluf feichter machet, nebst ber Bestigkeit ber Ebbe, und ber Enge bes Canals, ju bem gewaltigen Anlaufen defielben etwas bepträgt. Der hollandifche General Lift ber Solju el Mina, Verboutert, ber in ben Gedanken flund, ban ber Berfaffer neue Entdeckun: lander. Ben auf ber Rufte ju machen fuchte, vieth ibm, als er Diefen Drt befuchte, fich mit feiner Sacht feinesweges in ben Bluß zu magen, indem es felbft ibo, ba er rebete, welches im April, und alfo gur bequemiten Jahregeit zu einer folchen Reife mar, Die allergefährlichfte Cache mare. In der Folge bes Wefprachs aber, ba er bald bernach vergeffen batte, mas er juvor gefagt, ermabute er, bag er bann und wann Schaluppen auf ben Volta gu fchie den pflegte, Die ibm einige Stlaven und Lucher gurud brachten. Diefe 2Baaren tauften Der Aluk bie Einwohner, wie er bem Berfaffer fagte, von ben Mubiern und Abyfiniern, ju mel- entirtmet den fie vermittelft biefes Bluffes einen fregen Weg batten, indem er febr breit mare, und

n) Bofinan auf ber 328ften Geite.

o) Marchais II Band auf ber aten Geice.

## Beschreibung von Guinea, bessen Naturs

Erdbefche, tief ins land hinein gegen Nordnordoft gienge. Er zeigte bem Barbot einige von biefen Tuchern, Die ben Ginfaffungen ber genahten Tapegeren nicht unabnlich faben. Doch alun bet Barbot, bag biefe Sandlung von teiner Bichtigfeit ift, weil bie Sollanber feine Tactoren bier angelegt haben. Die Portugiefen tommen manchmal bieber, und holen Gfle ven. Elfenbein und Mais, welches lettere in großer Menge machft. Es ift aber menia ober faft gar fein Gold ba gu finden; fo bag bie Ginwohner blefes Metall faum fennen el

Actins faget, ber Blug Dolta fen megen feines reigenben Strohms mertmurdig, Er mache eine große See auf ber Barre, und behalte feinen Strobm ziemlich weit unvermitte. 3mo Seemeilen von feinem Ausftuffe fange er nur erft an, gefalzen zu werben. Dier nimme Die Rufte Davan ober Dopo ihren Anfang, welche niedrig und waldicht ift a).

# Das VI Cavitel.

## Die inländischen Länder hinter der Goldkuste.

#### Inbalt.

Inlandische Lander; ihr Rame. Awina. Igwis ra. Groß-Intaffan. Intassia Iggina. Das Bebieth Taben. Die Republit Moom: 3ft febr arm. Ein graufam Ungeheuer. Bepfpiele. Goibbergiverte, Mompa, Baffas ber. Banqui, Aquambo: Deffen Dacht; Emwohner; Regierungsart, Wirfungen ber Born, Cquea, Latabi, Affarabi, Aufele,

Liebesluft. Bollandifches Rort. Que Rore. Bonu. Mtti. Rlein : Mffani. Deffen Enu wohner. Dinfira: Dagaer Bantel Anta ober Affienta. Greg : Affani. Dabar Ann bel. Atam Aqua. Canquap. Abonu. Ana. bu. Zafu. Aboura. Quatu. Rammanab.

gen ger

Orten (

fo baß

Adim

pa. 5

comet

meilte i

melcher wenig . 30 Gütern

Gemin: 115 Suu

beient b fe weit

Einere.

tommer

batelbit

me 23 Bemein

barten 3

m 210

that at

Bir Si

uchn ji

Merten

handeln

Naaberr

me fail

no von

ft. Eine

a) 25a

stin 2

allg

Gie

Die

a bie inlandischen Lander binter ber Goldfufte ben Europaern fehr wenig befann find: fo barf ber lefer teine genugfame Rachricht von benfelben aus ben Canit ftellern erwarten. Beil aber boch, ben Befchreibung ber tanber an ber Ger, ber felben gedacht worden: fo wird es nicht undienlich fenn, bas wenige einzurücken, mas mit bon ibrer Lage antrifft.

Inlanbifche Lanber.

Die inlandifchen tanber, nach ben besten Rachrichten ber Schwarzen, find: 20mm Igwira; Groß Intaffan; Intaffia Iggina; Caben; Adom; Mompa: Wif fabs; Wanqui; Abrambo; Duy Soro; Inta ober Affienta; Adum; Manus Quato; Rammanach; Bonu; Lauea; Latabi; Afficadi; Infoto; Dankers ober Dintira; Rabesterra; und bas große Konigreich Attanes, welches bie meilen anbern von Mordwest rund umber bis Mordost, außer verschiedenen tleinen dagwischen in genden Ronigreichen und Bebiethen, in fich schließt.

Alle Diefe tander haben febr viel Bold, fo wie Die langft an ber Rufte, welches bie Eingebohrnen entweber aus ber Erbe graben, ober auf bem Brunde ihrer Gline fammela Sie liegen zwifchen bem vierten Grabe brengig Minuten , und achten Grabe Morderbruit, und zwischen bem funfzehnten und neunzehnten Brabe oftlicher lange von gerro; und fo ben ungefahr brenbundert und funfgig Geemeilen im Umfange; ein fleiner Begirf fun fi vielerlen Bolferfchaften a).

p) Barbot auf ber gaoften Gelte.

g) Artine auf ber togten Beite.

bot einige von biefen faben. Dech glau-Sollander feine Ra ber, und holen Gfla: Es ift aber menia

etall faum fennen p). me merfmurdig, Er lich weit unvermifcht, werben. Bier nimmt bicht ist 4).

ldfuite.

Deffen Em nuger Banbel Inte ffani. Daniel Ban nanap. Abonu. Qua-Quatu. Rammanab. Affarabi. Iniefe.

ern febr wenig befamt elben aus ben Ednie anber an ber Ger, bei einzurücken, mas man

vargen, find: 21mma: n; Mompa; Waf ita; 21cbim; 21qua; Infoto: Danteres 3, welches bie meilm fleinen bagmifchen lie

ber Rufte, welches bie e ibrer Kliffe fammeln en Grade Morderbreits ge von Serro; und ha in fleiner Begirf fur 1 Awai

per Togten Beite.

I Zwing liegt ben Abom, und ift bas erfte an ber Bolbfufte. Die Gingebohrnen pfles Erdbefcbr. gen gemeiniglich eine große Menge von feinem und reinem Golbe nach Ifini und andern Der inland. Orten an der Rufte ju bringen, und find bie besten Sandelsleute unter allen Schwarzen; Lander. fo bak es ein Bergnügen ift, nit ihnen zu bandeln.

Igwira ober Lgwira, ein Konigreich, granget gegen Guben an bas Ronigreich Ronigreich Mhim b) ober Arim, gegen Morben an Brog-Inkaffan, und gegen Often an Mome Igwira. pa. Man halt es für ungemein reich an Golbe, und bas von ber feinsten Art, welches entreder aus ber Erbe gegraben, ober auf bem Brunde bes gluffes gefunden wirb. Das mente baven wird nach Arim oder Thini gebracht, nachbem es die Welegenheit giebt, aus meider Urfache Diefe benden Derter bas feinfte Gold an ber Rufte baben, indem es burch wenig Bante gebt.

Ber einigen Jahren giengen zweene Schwarzen aus Rommendo mit europäischen Birern nach Igwira, um bafeibit zu bandeln; und machten, ihrem Berichte nach, guten Bewinnit Damit. Beil aber Die Bege von Rommendo babin felten fren von Raubern, und bie Entfernung groß mar; bie Bolferschaften auf bem Wege babin auch bie Paffe beient hielten, und große Bolle fur bie Freiheit zu bandeln forberten : fo magten es menige,

fo weit ju reifen.

Das tand von Broff Intaffan granget gegen Giben an bas von Igwira, ge: Greg: In: gen Dien an Wassabs und Wangui, und gegen Westen an unbekannte lander. Die tapan. Einwohner bafelbft find an ber Goldfitte faft gang unbekannt. Mur dann und wann temmen einige wenige burch bas band Adom nach Rlein Rommendo ober Ifini, um kartibit, vornehmlich aber an bem lettern Orte, zu handeln, als welcher naber ift.

4 Das Romgreich Intaffia - Inguna liegt gegen Guben an bas von Broß . Intaffia: Infaffia Im, gegen Often an bas von Baffabe und Banqui: an was fur Begenden gegen Rorden Jogina. wie Beffen aber es fich erftrectet, bas ift ungewiß. Die Gingebohrnen haben gar feine Omenichaft mit ben Schwarzen an ber Rufte, und baber ift es, außer ben nachften benach: berten Bolferichaften, gang unbefannt.

5 Das fleine Bebiethe von Taben bat gegen Guben Unta, gegen Westen und Nor- DasWebieth la Adom, und gegen Dien Rommendo oder Guaffo, wovon es durch einen fleinen Taben. Jup abgesondert ift. Die Schwarzen von Laben handeln mit den Hollandern zu Sama bit Schama, und bringen Rorn, Tedervich, Fruchte und dergleichen babin. Die Portubielen ju el Muna pflegten vormals ihren Unterhalt von daher und von Arim ju nehmen c).

6 Das tonigreich 200m bat gegen Beiten Taben, gegen Suden Guaffo, gegen Republik Plarten Waffabe, und gegen Difnordoft Abrambo. Die Schwarzen aus Diefem Lande Acom. Jandeln nach Arim ober Boutri. Wenn aber die Paffe versperrt, ober die Wege von Maabern unficher gemacht worden: fo tommen fie gemeiniglich nach Rlein-Rommendo.

Die Landiftaft 210m eritredet fich langit bem Bluffe Schama in einer geraben Linie, Die Landund fafict verichiedene Enlande in fich, die mit fchonen Stadten und Blecken befest find; ichaft Abom. mo von hier geht fie über achtzehn Geemeilen weit westwarts nach bem Gluffe Untobar.

Gie wird von funfen oder fechfen der vornehmften teute regiert, indem bier fein Konig ift febr mach Einer von ihnen ift fo machtig, bag er ben Konig von Jabi auf feinen hornern tragen tig.

a Barbots Befdreibung von Guinea auf ber

b) 3m Originale: 2ftrym.

c) Barbot auf der 187ften Geite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

Erdbefche. tann, wie fie fagen. Diefe Republit ift eine Bemeine von Dieben und Spibbuben, Den Der inland. fic aber einig fenn tonnten: fo tonnten fie ein Schrecken ihrer Rachbarn fenn. 3m 30'r 1600 fingen fie gufammen einen Rrieg an, wiber Die Schwarzen von Unta, welder ben ober vier Jahre lang anhielt, bis fie bas tand und Bolt fast gang ju Grunde gerichte ba ten, bas fich aber bennoch ihnen nicht unterwerfen will, fonbern fortfahrt, ihnen Iron in bietben. Gie lagen auch mit ben brenen Bollerschaften an bem Bluffe Antobar empe Jahre vorher im Rriege, und nothigten folche, fur eine große Summe Golbes ben Im ben ju taufen.

In biefen Beeresungen hatten fie einen Reger, Ramens Angua, ju ihrem Berführe welcher bergeftale jum Rriege gebobren mar, bag er nicht in Frieden leben fonnte, Ge begierig er aber auch jum Rriege mar : fo murbe boch faum ein einziges Treffen mut benn von Unta geliefert, worinnen er nicht fein Beil in ber Glucht fuchen mußte. Bennach feine Befahrten nicht beffere Colbaten gewesen maren, als er felbit : fo murbe er balte feinem taufe fenn aufgehalten worben; und bennoch getrauten fich bie andern Beerführe nicht, ibm zu misfallen, weil er ber Dachtigfte unter ihnen allen an Leuten und Beibe nu.

Ein granfam Ungeheuer.

Benfpiele.

Er war ein graufam Ungebeuer an Blutdurft und Graufamteit. Als er im ihr 1601 funfe von feinen vornehmiten antaileben Keinden gefangen befommen batte: fo to wundete er fie über und über, und faugte barauf mit einer mehr als viehischen Buthi: Blut aus. Ginen bor ihnen, gegen ben er einen außerordentlichen Grell batte liete gebunden ju feinen Bufen legen, und feinen leib mit beifen Gifen burchflechen. Das Bie welches berausgieng, fammlete er in einem Befage, und trant Die Salfte baven; bas Ueb ge opferte er feinem Botte. Alfo begegnete er feinen Beinden , und in Ermangelung te

felben famen feine Unterthanen baran.

Im Jahre 1692, als er jum andernmale wider die Antaschwarzen ju Zelbein befuchte ibn Bosman in feinem tager ber Schama. Er murbe nach ber Bewehnte bes tanbes febr fcon bewirthet. Indem fie fich aber bende ergogeen: fo both fich eine not Belegenheit jur Ausübung feiner viehischen Braufamteit bar. Es bemertte namich m Echwarger, bag eine von feinen Frauen eine auf neue Art gemachte Rorallenichnur batte, und nahm folde, um fie ju beschauen, etwas in die Band, welches fie, ohne me Arges ju benten, ihm fren ju thun erlaubte. Denn bie Negern erlauben alle ehrbare fin beit im Umgange auch mit ihren Stlaven. Allein Angua nahm biefe unschuldige kreiber fo übel, baß, fo bald als Booman aus bem tager mar, er bie Frau und den Eflaven in richten ließ, und ibr Blut trant, wie er mit feiner Reinde ihrem zu thun pflegte d.

Um eben eines folden nichtsmurdigen Berbrechen- wegen batte er fur; juver einer im feinen Frauen Die Bante abhauen laffen, worauf er ibt jum Spotte befahl, fie follte it Beil nun foldes mit ihren Cturgeln unmegho Die Laufe von feinem Ropfe fuchen. angieng : fo machte ihm folches nicht wenig Bergnugen. Bosman führet biefes ale Be friele ber Unmenfchlichkeit an, welche ber naturlichen Bemuthenciqung ber Gumeafchrate gen ganglich entgegen ift.

Goldminen.

Beil bie inlandischen Banbelsleute burch 210om tommen muffen, um an ber Ruft ju handeln: fo haben fie eine fcone Belegenheit, fich burch den Bandel zu bereichern. Aus

d) Man merfe: 250sman faget nichte von biefen blutigen Thaten.

e) Bofmane Defder, von Buinea a.b. 27 u.f. C. und Barbots Befchreib. von Buinea a. b. 153 8.

en entb thig gen Da brauche vicle Be nothiges

7 marte n mirte it 8

feiner & Diten, ( megen b nia Klu reich ift lich bejo Machba

taffia. Die Ei von 21 ben tem Walls

> nach :1 ben fid mit bei ein nat

tam q

fubret e

3 her do über fr malt h. ten m ven d

D ift alle ben ta fie fich tiofeit , ju ihrem Berführer ben leben fonnte. Et siges Treffen mit benen en mußte. Wenn alfe ft: fo wurde er balt m bie anbern Beerführer teuten und Beibe mut. eit. Als er im Jahr etommen batte: font ils viehischen Buthite ben Groll batte, liefe urchitechen. Das Blu affte baven : bas Uebs d in Ermangelung te-

marzen ju Felbein. e nach ber Gewohntet : fo both fich einentit s bemerfte namlich en te Korallenschnur um welches fie, chne we iben alle ehrbare fimfe unschuldige Frenhet und ben Eflaven bis un pflegte d'.

er furg juver einer ver befahl, fie follte its Sturgeln unmöght führer bicfes ale Ber ber Gumeaschwar

en, um an ber Rufte et zu bereichern. Aus

on Buinea a.b. 27 u.f. C. oon Gumea a. b. 153 G.

febem haben fie auch verschiedene Goldminen in ihrem lande, wovon eine vor brenen Jah- Erbbefcht. en enidede worden. Der Reichebum Diefes Bolts und ihre Menge baben fie fo ubermu. Der inland. big gemacht, baff man ichwerlich mit ihnen handeln fann.

Lander.

Das Erdreich ift gut und fruchtbar an Rorn und andern Fruchten, nicht nur gum Bebrauche für die Ginwohner, fondern auch jum Bertaufe an ihre Machbarn. Es giebt bier viele heerden wildes und gabmes Bieb, und die Gluffe find voller Gifche; fo bag nichts nothiges jum Lebensunterhalte fehlet e).

7 Das tand Mompa oder Mampa ift ganglich unbefannt; es foll fich aber meft- lantichaft mirts nach Tawira, nordwarts nach Groß Intaffan, Wastabe und Abom, und oft. Mompa

mitte nach Anta erftreden.

g Das land Wasfabs, ober Warfbabs, wie es Barbot oftmals, und auch in Landichaft feiner Rarte Schreibt, hat Wanqui gegen Morden, Qui Soro und Abrambo gegen Baffabe. Dilen, Groß: Intaffan gegen Beften, und Intaffias Jegina gegen Nordweft. Es ift megen ber großen Menge Goldes, bas da bergebracht wird, berühmt, ob es mobl febr mema Riuffe bat; baber einige fagen, Dief Gold tomme aus dem innern tande. Das Erbrub if meift unfruchtbar, und tragt nichts fonderliches. Die Ginwohner find vornehmlich beichafftiget, Gold zu fammeln, um europailche Guter zu taufen, und alfo mit ihren Machbarn ju bandeln.

9 Das Bebieth Vangui, Wangui, ober Wanti, wird gegen Beiten von Ins Das Mebieth taffia Jagina, gegen Guben von Waffabe, und gegen Morben von Bono begranget. Banqui. Die Einwohner miffen die Runft, feine Zeuge mit Golbe ju mirten, welche fie bem Bolfe von Alfani verfaufen, bas folde ben Arabern, Die bicht an bem Riger wohnen, ober auch

ben leuten von Gago und Affani gegen Morden, wieder verfaufet.

10 Das Konigreich Aquambo ober Akambu f) erftredet fich nach 20m und Aquambo; Waffabe gegen Weiten, nach Buaffo gegen Guben, nach Arti gegen Diten, nach 21t. tam gegen Rorben, und nach getu gegen Gudweft. Es ift ein volfreiches tand, und führet einen ansehnlichen Handel. Eine große Anzahl von Einwohnern begiebt fich stets nach Mower, um ihr Gold fur teinen und Gifen zu vertaufchen, und einige von ihnen baben fich bafelbit als Mafter und Raufleute gefeget.

Diefe Aquamboschwarzen find von Racur tapfer und friegerisch, und meistentheils mit ben Affanegen in Sweit, von benen fie viele Jahre ber angefallen worden; und es ift

ein natürlicher Sag grifden Diefen benden Bolfern g).

Bosman bemertet, bag verichiebene Ronigreiche an ber Rufte auf fiebzig Meilen ums Deffen ber dem Ronige von Aquambo unterworfen find, ber eine unumschränfte Oberherrschaft Macht. iber fie ausübet, fomobl als über feine eigenen Unterthanen. Geine unumschrantte Bewalt hat zu dem Sprüchworte Unlaß gegeben: Le waren nur zwegerleg Art von Lew ten in Aquambo, von denen der Roma und seine Freunde die eine, und ihre Stlas ven die andere maren.

Die Aquambolchwarzen find febr folg, hochmithig und triegerifch: ibre Macht Einwohner ift allen ihren Nachbarn, außer ben Akmern, furchtbar. Die unter ihrer Berrichaft werben täglich von ben Ginbruchen und Plunderungen ber Coldaten elendiglich gequalt, benen fie fich im geringsten nicht wiberfegen burfen; benn ber Ronig unterlagt niemals, Die Streitigfeiten mit feinen Goldaten auf bas icharfite ju rachen. Bor

f) 3m Originale: Manamboe.

g) Barbot auf ber 188 Geite.

#### Beschreibung von Guinea, beffen Natur.

terfchi

ben b

218111

bon

ften,

beiter

mit et

fie ver

Bian

fo, wi

frieger

aclieb

2Baff

the gl

emas.

faufen

andert

berer !

pertua

felde

Branc

und I

mina

Affar

hen fi ift.

dies t

life :

fo be:

bie m

unter

nefen

und P

E.dbifdr. Lander.

Regierung.

Bor einiger Zeit wurde die Regierung von Aquambo burch zweene, ben alten und Der intand. jungen Konig, verwaltet. Der lettere aber murbe, als ein Unmundiger, von feines Me. ters Bruder ausgeschloffen, bem feine Mutter benftund; fo bag bie benden Bruder gemein schaftlich regierten. Diefe zwentopfichte Regierung war um fo viel arger für bie Unter thanen, welche fatt eines, zweene Eprannen batten, bis im Jahre 1699, ba ber alte Konin farb, ber junge fich auf ben Thron feste, und ben andern ganglich ausschloft.

Der alte Ronig war ein Mann von einer nichtswurdigen fchlechten Gemutheart, und ein alter unverfohnlicher Zeind ber Europaer. Db er gleich von ben Englandern, Dann und Sollandern eine Unge Gold fur Die Frenheit erhielt, welche feine Borfahren ihnen er theilet batten, um fich in feinen Berrichaften angubauen: fo plagte er fie boch enrieblich Den einer jeden eingebildeten Beleidigung versperrte er Die Paffe, verftopfte ben Duntel

ganglich, und nothigte fie alfo alle brene, ibm Benugthuung gu geben.

Wirfungen ber Liebes, luft.

Der junge Ronig mar ein vernunfeigerer und verftandigerer Schwarze, wie auch in Breund ber Emopaer, vornehmlich ber Bollander. Denn ba er an einer Rrantheit febracithe lich barnieder lag, welche feine eigenen Merzte nicht beilen konnten: fo gab er jich mit vielem Bertrauen in ihre Bante, tam in Derson nach ihrem Forte, nebst einigen menigen Bede tern, und hielt fich eine Zeitlang bafelbft auf. Der Balbier gieng in ber That ein menie bart mit ibm um. Es glicte ibm aber boch julest noch ziemlich mobl, ob er ibm gleich nich feine Mannheit vollta wiedergeben, und ihn in ben Stand feben tounte, feine Beiber fern zu umarmen. Dieß war die Birtung von ber unmäßigen Liebesluft in femer Jugend.

Bellandi: fches Fert.

Bu bes alten Ronigs Zeiten wollten bie Bollander gern ein Fort bauen, und fingen auch eins ben bem Bleden Donni b) an bem Ende ber Golbtufte an. Alle aber bis Schiff mit ben Baumaterialten ju 21ttra anfam, und es Nachricht erhielt, bag 200 mit feinem Beere miber ben Beind gejogen: fo ftunden fie ab, aus Furcht, ber alte Reng mochte ihnen ju viel auflegen. Diefes mar auch ihr Blud; benn fie fanten, ban ber han bel ben Aufwand auf Das Bort nicht abgeworfen baben murbe, und eine Wohnung mit is nem ober zweenen teuten ichen genug mare i).

Qup. Fere.

11 Das tand Duy , Soro, fonft Juffer genannt, granget gegen Weiten an Waf fabe, gegen Guben an Abrambo, gegen Norden an Bono, und gegen Diten an Affa mi. Es ift ein unfruchtbares tand; Die Ginwohner find einfaltig, und mit bem band menia befannt.

Bonu.

12 Das land Bono, Bony ober Bonow geht gegen Westen bis nach Wangun gegen Suben bis nach Quis Soro, gegen Often bis nach Affang und Inta. Die die

wohner geben eben fo wenig an die Rufte, als die von Mompa.

13 Das Bebieth Atri bat gegen Weften Abrambo, gegen Giten Sett, Sabu und Santin, und gegen Morben Dabo. Diefes Bolt trieb ehemals einen greifer Bard mit ben Sollanbern. Da es ober von ihren Rriegen mit benen von Sabu fe'e nate nommen worden; fo bat es fich auf ben Acterbau gelegt, indem bas tand febr fendicht ift. Gie bangen gewiffermaßen von benen von Attani ab, als welche nach Belieben un hindern konnen, baf fie nicht nach ber Rufte kommen. Die Akkanegen haben gur Bergeit ferung ihres Sandels einen großen Marte ju Affant auf gemiffe Lage angefent, an bines bie benachbarten Ginwohner babin fommen , und Gifen taufen , welches bie Affanigen will ber Rufte bolen.

b) Der Pompena gwifden Chinta und Ray ober Alampi. i) Bofman a. b. 64 u. i. 2.

weene, ben alten und ndiger , bon feines Ba benben Brüder gemein el årger für die Unter 699, da der alte Konia isichlen.

ten Gemutheart, und n Englandern, Danen e Vorfahren ihnen er e er fie doch entfeslich. verstopfte ben Santel

Schwarze, wie auch ein r Krantheit febr gefahr o gab er fich mit vielem inigen wenigen Beglei in ber That ein menis I, ob er ibm gleich nicht nte, feine Beiber ferna in feiner Zugend. ort bauen, und inan e an. His aber tus

eine Wohnung mit ih gen Weiten an Was gegen Often an Affa und mit bem hand

t erhielt, daß Adomit

urcht, ber alte Reng

e fanden, ban ber han

n bis nach Wangu nd Inta. Die Cit

Suben Geru, Sabu s einen großen Sande on Sabu febr mitar 8 Sand febr fruchten be nach Belieben nu n baben jur Bergrol. ge angefett, an benen ges bie Affanegen von

an a. b. 64 11. f. 2.

Das Ronigreich Attani ober Attanes, wird gemeiniglich burch bie Benennungen Erdbefcht. bon Affani Grande, oder Groß-Affani, und Affani Dicqueno, oder Rlein-Affani, un- der inland. terschieden. Das lettere foll fich gegen Westen bis Qui- foro und Bonu, gegen Gu- Lander. ben bis Dabo, Atti und Abrambo, gegen Morben bis nach Inta, und gegen Diten bis Riein-At. Athm ober Achim, erftrecken. Die große Stadt Dabo liegt nabe an ben Grangen fani. pon Atti.

Die Akkanezen find wegen bes großen Sandels berühmt , ben fie nicht nur an den Ru- Einwohner. ften, fondern auch im Lande felbft treiben. Diefe Schwarzen pflegen nebft benen von Ras beferra, einem lande zwifchen ihnen und Sabu, bas Gold von Affienta und Altim, mu etwas von ihrem eigenen, berabgubringen, um an ber Rufte zu bandeln, und bas, mas fie vertauften, mar fo fein, bag es noch beutiges Tages bas befte Gold zu Rommendo und Biamba, ober von bem Bolte Winneba, Attani Chinta genannt wird, weil es nicht fo. wie bas von Dintira, vermifcht mar k).

Die Affanischwarzen sind von Natur von einem unruhigen Gemüthe, hochmuthig und friegeriich, welches machet, baß fie von ihren Nachbarn entweber gar ju febr gefürchtet ober geliebet, und wenn fie burch ihr land reifen, fren unterhalten werden. 3hre gewöhnlichen Baffen find eine Affagane, ober ein Burffpieß, ein Schild und ein Gabel. 3hre Sprade gleicht fait ber von geen, Ater, Sabu, Abrambo und ganein, boch ift fie bem Dhre emas angenehmer. Die Affanegertaufleute fubren alles Bold, welches fie an ber Rufte faufen, ju tande auf ben Rucken ibrer Eflaven nach ben Markten ju Arri, Sabu, und andern inlandischen Dertern, und bezahlen an ben Baffen ben Stattbaltern oder Ronigen berer tanter, burch welche fie geben, ihre Bebubren. Biele von ihnen tonnen noch einige pertugiefische Borte, und bedienen fich ber Linqua granca, wie ihre Borfabren, welche folde lernten, ale bie Portugiesen allein ben Sandel auf ber Rufte batten. Diefe Linqua Rranca ift ein verderbrer Mischmasch aus bem Italienischen, Lateinischen, Frangofischen und Portugienischen.

15 Das tand Dintira liegt gebn Tagereifen ju fanbe von Arim, und funfe von Ronigreich Mina, recht gegen Morben; es bat Rabeiterra gegen Diten, Abom gegen Weften, und Affani gegen Morden. Die Bege von Arim und Ming bieber find febr fchlecht, und geben frumm, welches machet, bag bie Entfernung, wenn man fie reifet, noch einmal fo weit ift. Ob die Schwargen biefer Unbequemlichkeit nicht abhelfen tonnen, oder wollen, welthes both leicht gefcheben fonnte, bas ift ungewiß 1).

Diefes tand mar vordem nur ein fleiner Begirt, und nicht fehr bevolfert. Die naturlide Lapferfeit feiner Ginmobner aber bat beffen Brangen febr erweitert, und feine Bewalt fe both erboben, daß fie von allen ihren Nachbarn, außer benen von Affienta und Affim, bie machtiger als fie find, in Ehren gehalten werden.

Die Dinkwegen haben viel Gold, fowohl aus ihren eigenen Minen, als was fie von Sandel. andern Deten, entweder durch Rauberen ober Sandel befommen, in welchem lettern fie unter allen Schwargen am erfahrenften find.

Benn die Wege offen und fren find : fo kommen die Dinkireserkaufleute mit ben Utlanefen entweder nach Schama, Rommendo, Mina, ober dem Borgebirge Corfe, nach-

1) Bofmana Befchr. von Guinea auf ber 77 8. 1) 230fman wie oben auf ber gaften Geite, und und Barbots Beschreib, von Buinea auf ber 188 C. Barbot wie oben auf der 188 u. f. Ceite.

#### Befdreibung von Guinea, beffen Naturs

Rander

Erbbefebe. bem folche von benen Dertern entfernet find , wo fie wohnen. Benn aber bie inlanbifden Der infand. Daffe verfperret find: fo geben fie Die Rufte weiter binauf, wodurch Die obern Factorenen ihrerfeite einen frifchen Sanbel treiben, ba er an ben mittlern Forten ber Rufte nur ichlede ift. Das bintirifche Bold ift febr fein, aber boch oftmals mit bem Betifchgolbe vermion. welches bernachmals foll befcbrieben merben.

Inta ober Monte

16 Das Gebieth von Inta ober Affienta, welches ein beutiger Schriftfeller für einer. ten balt, wird gegen Weften von Manbingo, gegen Norben von unbefannten fanbern, ge uen Often von Arim und Atam, und gegen Guben von Affani begranget. Diefes band ift adnellich unbefannt, weil es mit andern teine Gemeinfchaft bat. Man weis nur, baf es reich am Bolbe ift, wovon einige Stude burch die Affanegen nach ber Belbfufte gebradt werben. Es liegt gut jum Sandel nach Iffini und Arim, indem es nach bem Baupte ber Rluffes Sueiro da Costa ju liegt.

Grof Affa:

17 Atam, Atim, Atim, ober Attani grande m), Groß Affani, granger gegen Welten an Attani Diequeno, gegen Guben an Aqua und Canquo, gegen Rorden an Ina und Affra, und gegen Often an Aquambo und Quafu. Ginige von ben Affaneferichmarien berichten, es floge an die Rufte ber Barbaren; weswegen Barbor vermuthet, fie batten fich in dem Gluffe Miger, megen feiner großen Breite, geirret. Denn Die Rufte ter Barbaren liegt über fechsbundert Geemeilen weit Davon. Diefes tand Grofi Affam mar ebemale eine Monarchie, ift aber ibo eine Republit; und ba es von innerlichen Partien beunrubiget wird, feinen Dachbarn nicht fo fürchterlich.

Bieles von bem Golbe in biefem Lande, welches febr fein ift, wird nach Affara, und von

ba nach ben weitlichen Forten an ber Rufte geführet.

Sanbel

Diefe Afim ober Groß Affanischwargen find folg und bodymuthig, und eben fo rab an Golbe und Stlaven, als die von Rlein Affani, über welche fie in Diefem Stude noch eine Art von Oberberrichaft haben wollen. Die Gingebohrnen treiben ihren menten Ant bel nach benen tanbern, Die langft bem Miger liegen, welche gegen Morben Gago und Metagra find. Das erfte ift ein großes Konigreich, welches wegen bes Welbes berühmt tit, woven vieles burch bie Raravanen über Tomburo nach Marotto geschickt wird. Die Affanefen banbeln auch nach Affienta und Afam, welches lettere nordwärts, und basm ftere nordweftwarts von ihnen liegt, woselbit fie viele furge Beuge und bergliechen für Bod taufen. Buweilen tommen fie auf die Martte nach Aboni ben Attra, und taufen batiff fomobl als ju Rlein-Attani, europaifche Buter, um fie ins tand ju verführen.

Afans.

Das Gebieth von Akarn bat Affienta ober Inta gegen Weften , Affim gegen Gibm unbefannte tanber gegen Morben, und Quafu und Taju gegen Diten. Die Europair it ber Rufte find mit ben Eingebohrnen Diefes tandes gang und gar nicht befannt n).

Maule.

18 Das land Agua ober Ata erftredet fich gegen Weften nach Atti und Dabu, ge gen Giben nach Fantin, und gegen Morden nach Mim. Es ift ein fleines tand, und fich einigermaßen unter bem Konige von gantin.

😂anquay.

19 Sanguay ober Songuay liegt gegen Guben an Bantin, gegen Morben an Min, und gegen Diten an Augmina. Die Schwarzen aus biefem tanbe pflegen nach Monte Del Diablo, ober bem Ceufelsberge und Dajon an Der Rufte binabgufommen, um Oth

m) Co benennen es bie Portugiefen.

n) Bofman wie oben auf ber 78 u. f. S., und

Barbot wie oben a. b. 129 u. f. 3. e) Barbot febet nabe baben ein anhet Mquin fifche zu ! bamit, o bezahlet t 20

Guben b ober einer den Mic von allen

Rua Zafu gege menia bet

gegen Oft bobenen gi

Quahu ge Diten begi

gegen 2Be

gegen Gut Die Ginge an ibre Mo

25 2 Guben bor Das vorne May bam

26 1 Merboft vo gebohrnen :

27 2 Affra, unt berühmt, benen gu I

28 21 und Ningo welches für

20 teifen bon t und die ABe ber, und me

bo, welches, und Aboera Morben von

bie inlanbifden ern Factorenen ifte nur schlecht olde vermiicht.

iteller für einern Lanbern, ge-

Diefes tand meis nur, baf letufte gebracht em Daupte bes

, granget gegen Norden an Inca aneferfchwarien thet, fie batten Ruffe ber Barf 21ffam mar rlichen Partenen

Affara, und ven

und eben fo reid fem Crude noch en menten han rben Gago und Goldes berühmt icft mirb. Du ets, und bas er fleichen für God b taufen bajabit

en. m gegen Guben, Die Europaer at aunt n).

i und Dabu, ge es kand, und ficht

Morben an Affin, gen nach Monte mmen , um Ge

ein anber Mauan

fiche ju taufen, ihre Martte bamit zu verfeben. Sie treiben einen vortheilbaften Sanbel Erbbefebr. Damit, obgleich ber Bifch balb verfaulet ift, ebe fie ibn fo weit binbringen. Diefes Land Der inland. berablet bem Ronige von Augwina einigen Tribut o).

20 Aboni ift ein febr fleines Gebieth, welches gegen Weften von Aguambo, gegen Aboni Guben von Augmina p), gegen Norben von Aboera, und gegen Often von Groß. Attra, ober einem Theile von Aboera, eingeschloffen wirb. Es ift bloß wegen ber außerordenttiden Mertte merfwurdig, bie gu [Aboni, ber Sauptftabt ben] Groß Affra gehalten, und pon allen anliegenden tanbern febr befuchet werben.

Ruaboe ober Duabu bat Atam gegen Weften, Aguambo und Arim gegen Guben, Quebe. Zafu gegen Morben, und Aboera und Rammanach gegen Diten. Die Gingebobrnen find wenig befannt, werben aber für ein verratherisches Bolt gehalten.

21 Tafoe ober Tafu ftofit gegen Weften an Atam, gegen Guben an Quabu, und Lafe gegen Often an Ramanach und Quabu. Das land ift reich an Golbe, welches bie Gingebebrnen zuweilen nach bem Markte zu Aboni, zuweilen auch nach Mowri führen.

22 Aboera ober Abura wird von Aquambo gegen Besten, von Kammanach und Aboera. Quahu gegen Morden , von Aboni und Brog. Aftra gegen Guben, und von Bone gegen Diten begränget. Die Gingebohrnen find reich an Golbe, welches fie nach Aboni bringen.

23 Quatu granget an Rammanach und Rlein-Affra gegen Guben, und an Tafu Quafu gegen Beften. Die Ginwohner führen viel Bold nach Aboni, Uffra und Broff-Ringo.

24 Rammanach erstrectet sich gegen Westen an Quabu, gegen Norden an Qualu, Ramma gegen Guben an Abura und Bonu, und gegen Difen an Latabi, Equea, und Rlein-Affra, nad. Die Eingebohrnen legen fich vornehmlich auf ben Acerbau, und verhandeln ihren Mais an ibre Nachbarn.

25 Bonu wird gegen Beiten von Aburg, gegen Norben von Rainmanach, gegen Bonn. Ciben von Agrana und Affra, und gegen Diten von Equea und Mingo, eingeschloffen. Das vornehmfte Befchaffte ber Gingebohrnen ift Die Wirthschaft, und vornehmlich bag fie May bauen.

26 Equea wird gegen Beften von Bonn, gegen Norben von Rammanach, gegen Coura, Rorboft von Rlein-Affra, und gegen Suben von Mingo und tatabi begranget. Die Gingebohrnen werden jum Acterbaue gebrauchet.

27 Larabi ftoft gegen Beften an Equea und Rammanach, gegen Nordoft an Rlein: Latabi. Affra, und gegen Guben an Ringo und tababbe. Diefes tant ift megen feiner Martte berühmt, auf welchen febr viele Guter vertauft werben, wiewohl nicht fo viele, als auf benen zu Aboni.

28 Affaradi bat Rammanach gegen Beffen, Qualu gegen Norden, und Latabi Affaradi. und Ningo gegen Guben. Die Gingebobrnen bringen viel Gold nach bem Abonimartte, welches für fo rein und fein gehalten wird, als das von Affani.

29 Infoto liegt nach ber Nachricht, welche bie Alfanefen bavon geben, funf Tage- Infoto. teifen von der Rufte. Geine fidlichen Brangen find menig bekannt, weil fie felten befucht, und bie Wege von Raubern unsicher gemacht werben. Die Eingebohrnen find gute Beber, und machen fchone Stoffe und turge Beuge, bie guten Bortheil bringen. Sie werben

bo, welches, wie er faget, gegen Offen von Aboni wina begranget wird. Er febet bingn, bie Enige: und Aboera, gegen Beften von Afim, gegen bohrnen batten feinen Sandel mit ben Europäeris. Morben von Quatu, und gegen Caten von Mugp) In ber Rarte beißt es Angwing.

## Befcbreibung von Buinea, beffen Matur.

Erbbefebr. an die benachbarten Bolter verlauft, Die folche fur Platen und Studen von Achten, mir der inland. auch für harlemerzeuge, einhandeln. Die Affanefen fagen : biefe Schwarzen von in foto munten nicht, mas Rupfer und Gold mare, indem fie Diefe Metalle in ihrem tande nie mals gefeben batten.

Alle Diefe obgedachten fander find überhaupt nicht fo maldicht, als bas fand um Ser mantin und Die andern bober an ber Golbfufte, noch fo fruchtbar; fie find aber reid an Bolbe, Insbefontere bringen Inta, ober Affienta, Amina, Igwira, Dinfira, Mam und Altfani eine große Menge. Bieles von bem Golbe aus biefen Begenten wird an biefen Ruften verbandelt, ber großen Menge nicht zu gebenten, welche bie Gingebohrnen wan Mandingo, Bago und Lafu berabbringen, bas fie entweder burch Santel und Lanich ober burch Plundern und Rrieg befommen baben a).

# Das VII Cavitel.

Goldtaffe Charafter Der Einm.

Bon ben Schwarzen an der Goldflifte, ihrer Verson, Gemuibsart und Rieibung.

#### Abichnitt.

Die Mannepersonen: 3bre Gemutheart. Die Rrauensperfonen. Coone Babne. Lange Magel. 3bre Tugenben und Lafter. Lugner und Diebe, Beididlichteit im Cteblen. Grofies Gedadenif. 3hr Ctol; 3hre Unempfindliche feit; Ummenfdlichkeit gegen emanber. Rieibung ber Manneperfonen. 3bre Saare. Sute

und Mitten. Bierrathe. Rleibung ber Bornd: mern; bes gemeinen Bolle; ber Weber, ie Dagre. Gie malen und begeichnen ibre bit. 3. erratbe. Rleibung ber vornehmen Araners perfonen. Gemeine Rleibung. 3bre Ming feit; Reinlichkeit. Die Milatten; ibte Ce muthwart. 3bre Rleibung.

reus, Villault, Bosman und Marchais baben bie Beschaffenheit ber Comme gen an ber Goldfufte weitlauftig beschrieben; ein jeber bat von femen Berga gern geborget, und etwas meniges von feinem eigenen bingugefett. Barbot die bat bas Wefentlichfte von bemgenigen, mas fie alle, befonders aber Artus, von biefer Me terie fagen, in folgender Beidreibung gufammengezogen.

DieManns perionen.

Die Edwargen an ber Golbfufte find gemeiniglich von mittlerer Ctatur, von farta Bliebern, und mohl gebaut. Gie baben ein fcones langlichtrundes Beficht, bingere da gen, fleine Ohren, und ihre Augenbraunen find groß und biet. 3hr Mund ift mehr gar it groß. Ihre Babne find ungemein rein, weiß und mobl geordnet. Die tippen find roch und frisch, und nicht fo bid, als ber Ungolaschwargen ibre, noch ihre Rafen fo platt. Guit ben vor ihrem dreppigften Jahre wenig Bart; ihre alten Manner aber tragen giemlich lan ge Barte. Gie find gemeiniglich breitschultericht, mit ftarten Mermen, biden Danten, langen Fingern und langen frummen Rageln. Gie baben einen fleinen Bauch, lange Beine, große breite Fuße mit langen Baben, ftarte Buften, und wenig Baare auf ibron

b) Barbot wie verher auf ber 238 G. Cubi 4) Barbot auf ber 190 u. f. Ceite.

a) Barbote Defder, von Butnea a. b. 230 u.f. &. auch Villaule auf ber 148 Ceite. Seibe. Gie fil Einger faltig, fes hal mer, 1 Nulps

Derglei

bichtni find ab Das ! fenn. teinen Diebit

ber 2B rinafte und ift D fen, lat

len Sa

paern e Es nit und D lich ge ibrem

eb ne find; enmeh ibre ( Belt ! gefalle

21

11

ftellern fenbeit Delie befto a

c) \$1 d) \$ Allge als das fand um Kor. fie find aber reich an , Dinkira , Afam und enden wird an biefen die Eingebohrnen von Sandel und Laufd.

er Verson,

Rleibung ber Bernd Ito : ber Beeber: inte begeichnen ibres Ein vornehmen Aranens ibung. Abre Mang Mulatten; ibre Ge

affenbeit ber Edmir t von feinen Berga efest. Barborahn rtus, von biefer Ma

Ctatur, von farte Beficht, bligende Mu-Mund ift nicht gar ju e Lippen find com und ien fo platt. Gie haer tragen giemlich lan men, biden Sanben, fleinen Bauch, lange nig Spaare auf ihrem \$1100.

auf ber 238 8. Ciebe Beite.

Dhaleich ihre Saut nicht recht schwarz ift: fo ift fie boch ftets glatt und weich. Golotufe Gie find von einer bibigen Ratur; ihr Magen fann Die grobften Speifen, auch fogar bas Charafter Eingeweide von Bogeln, verdauen, welches fie begierig bineineffen. Gie find febr forg- Der Einw. faltig, Morgens und Abends ihren teib zu mafchen, und fich mit Palmole zu falben. Diefes halten fie nicht nur fur gefund, fondern auch fur ein Bermahrungsmittel miber bie 2Burmer, welche von Ratur ben ihnen gern zu machten pflegen. Ginen Bauchwind ober einen Rules fabren ju laffen, balten fie fur einen großen Greuel, und werben eber fterben, als bergleichen thun.

Diese Schwarzen konnen meistentheils leicht etwas faffen, und haben ein autes Be- 3bre Be: Bachmiff. In Der größten Arbeit ihrer Befchaffte laffen fie feine Bermirrung blicken; fie mutheart. find aber febr faul und trage; fo bag nichts, als die bodifte Roth, fie fleifig machen fann. Bas ihre Bemuthsart anlanget: fo icheinen fie benm Blude und Unglude gleichaultig gu fenn. Db fie gleich febr geigig find : fo laffen fie boch ben bem Berlufte ibres Bermogens timen Rummer merten. Sie find alle burchgangig verschlagen, betrügerisch, und bem Diebitable fomobl, als bem Beige, ber Echmeichelen, ber Truntenheit, ber Frefferen und ber Belluft ergeben. Gie find neibifch und eigennutig, und ganten fich gern um die germafte Rleinigfeit mit einander. Gie find in ihrer Aufführung febr folg und bochmutbig. und übele Begabler a).

Die Beibespersonen an ber Goldfufte find gerade, von mittlerer Groge, und giemlich Franensperbid; fie baben fleine runte Ropfe, bligende Mugen, meistentheils bobe etwas frumme Das fonen. fen, langes fraujes Saar, einen fleinen Mund, feine wohlgeordnete weiße Babne, einen vollen Sals und eine fcone Bruft.

Sie find febr fcharffinnig und wibig, ungemein gefprachig, und werben bon ben Europaten eben fo uppig vorgestellet. Sie find geigig, bem Stehlen ergeben, und febr ftols. Es it gewiß, fie find babeim aute Baustrauen, und nehmen alle Mube über fich , ihr Rorn und Mehl jugubereiten, und ihre Tochter ben Zeiten bagu anguhalten. Gie find febr gartlich gegen ibre Rinder, febr magig in ihrem Gifen und Trinken, und rein und fauber an ibrem teibe b).

Marchais bemertet, ban die Weiber allbier insgesammt wohl gebildet find, und baff, ob fie gleich jartlich zu fenn scheinen, fie boch überhaupt gesund, und von ftarker Ratur find; bag fie von Ratur magia und arbeitsam find; bag fie von listigem, munterem und unnehmendem Gemuthe find; daß fie das Bergnugen lieben, aber febr geizig find, und ihre Gewogenheiten ben Europäern theuer verkaufen; daß keine Frauensperfon auf der Bilt beffer weis, wie fie ihre Liebhaber berupfen muß; bag fie nichts unterlaffen, ihnen gu gerallen, und ungemein nett find c).

Bir wollen die Gemuthsart dieses Bolks ein wenig weiter aus ben obgebachten Schriftftellern ausführen. Arrus bemertet, baß fie große Corge tragen, ihre Bahne, bie wie El. Coone 346. fenbein find, vor aller Saulniß zu verwahren, indem fie folde mit einem bagu bienlichen ne, lange Bolge d) reiben, welches ihnen eine vortreffliche Weife giebt. Gie laffen ihre Ragel gu- Magel. weilen fo lang als eines von ben Bliedern ihres Fingers machfen; benn je langer fie find, befo ansehnlicher find fie, und beito mehr werden fie geachtet. Gie tragen Gorge, foldhe

c. Marchais Reife I Band auf ber 285 Seite. ift bas Quelole, welches bie Schwarzen an ber d) Villaute faget, es tomme von Alfani. Ce westlichen Rufte brauchen. Allgem. Reifebesche. IV Band.

der Einw. Charafter.

Goldtafte burch Schrapen fren vom Drede, und fo weiß als Elfenbein, ju erhalten. find ihren Raufleuten oftmals febr nublich, und bienen ihnen, wenn fie ihre toffel nichtha ben, ibren Goldstaub aufzunehmen, und balt jeder Ragel eine balbe Unge. Gie pflege ibre Saut nicht fo ju rigen, als andere Regern thun. Die Glache ihrer Sante und if Soblen ibrer Buge fallen ins Beiflichte e). Im brenftigften Jahre find fie in ihrer grif ten Schmarge; wenn fie aber gegen fiebengig ober achtig tommen : fo fangt ihre Tathe an zu vergeben; ibre Saut wird blag und gelb, und welt und fchlaff, wie runglichtes in niiches leber.

Engenben und Lafter.

Die Schwarzen find nicht allein fart, fondern auch arbeitfam, amfig und erfahren fonderlich im Acterbaue und Fifchen. Gie fonnen leicht etwas faffen, und haben einen fue tigen Dis, indem fie basjenige bald lernen, mas fie feben. Gie find febr fcbarfichttg, und tonnen die Sachen in einer großern Entfernung jur See feben, als die Bellander.

Sie find flug, und verfteben fich auf ben Sanbel bergeftalt, bag fie bie Europaer iber treffen. Auf ber andern Seite find fie neidisch und bosbaft, und fonnen fich bermain veritellen, daß fie ihren Sag und Groll einige Jahre lang verbergen. Gie merben en fterben, als in Befellichaft einen Bind ftreichen laffen, und werden febr beleidiget, wenn en Europäer eine folche Grobbeit in ihrer Gegenwart begebt. Benn fie ihr Maffer laffet. fo piffen fie nicht alles auf einmal, fondern rudweife, wie die Schweine thun.

Sie find begierig und geigig, und verwegene unverschämte Bettler, und mas fic af biefe Art geminnen, bas theilen fie andern frengebig mit, ob fie mobl an bemgenigen, ma

ibre ift febr fest fleben.

Den Beibern find fie fehr ergeben; fo baf bie Frangofentrantbeit bier fehr baungit fie machen fich aber nichts baraus. Gie find febr gefraffig, und unmagige Gaufer, und man tann fie auch bavon nicht abbringen. Ralte tonnen fie nicht ertragen, und vermebn ben Regen forgfaltig, indem fie nichts naffes auf ihrem Leibe leiben konnen.

Lugner und Diebe.

Sie find grofte tugner, und von Matur bem Diebstable fo ergeben, libre Bernehmen und Ronige nicht ausgenommen], baft biefe Reigung ihnen angebobren gu fenn ichemt (...

Die Schwarzen find so geschickt im Stehlen, baft ber Verfasser bafür halt, es font fein Bolt mit ihnen verglichen werben. Ge liegt aber boch eine fo fchwere Strafe auf ben Diebstable, baff fie fich nicht unterfteben, einander zu bestehlen. Wenn auch in irgent eine Stadt ein Diebitabl begangen wird : fo bezeugen Die Leute einen folchen Biberwillen bate gen, baf es nicht zu fagen ift. Es gefcheben aber boch zuweilen in ber Racht emige Die Stable. Die Sollander aber zu bestehlen, balten fie fur tein Berbrechen; fondern minenid viel bamit, baf fie folche beruden tonnen, und feben es als eine Probe ihrer Beididich Bu biefem Ente bringen fie, wenn fie an Bort ber belat feit und Berfcblagenheit an. ten un Eteb bifchen Schiffe geben, eine ftarte Befellschaft mit fich, und baben große Rorbe, meldeint Abaffo nennen. Darauf feben fie fich ju bem Schreiber ober Sauptmanne, und unter fuchen bie Buter, indem fie vorgeben, es fehlte ihnen vielerley. Wenn nun ter Saute mann hoffet, einen guten Martt ju halten, und feine Baoren ausleget: to fint fie auf Stehlen bedacht, und bringen meg, was fie tonnen, welches fie mir einer erftaunlichen in

fen,

eigfeit i bicjenig find ebe ihnen al

W repaer 1 fie besto perforac Entfchu he befor Cheven c fürchten gemiß f

> 117 wenn fie viel bafi Na

gleich w Dichtigt Perfone und bief let aus i ührung um, ober reben. nen befe sugeben ihnen n veldie i nen eine Sie ani

ungemei 30 ohne 211 man gei binterge ftrede fi

Corerbi

dañ ma

4) 27 Der agtit 1) (1

e) Purchas, ber ben Artus überfebet bat, fu- auf ber id und folgenben Cite. Z) Eben bafelbft auf der 617 und nachfolgenber get bingut und unter ibren Lippen. f) Arine in bes de Bry Oftinbien, VI Theil, Geite.

halten. Diese Magd fie ihre köffel nicht ha de Unge. Sie oflegm e ihrer Hande und die e sind sie in ihrer größn: so fängt ihre Jarbe f, wie runglichtes sow

t, amfig und erfahren, , und haben einen hun d fehr scharfsichtig, und die Hollander.

fie die Europäer über können fich dermain en. Sie werden ein ihr beleidiget, weim en i fie ihr Waffer laffen; ine thun.

ettler, und was sie auf

eit hier fehr häufgift: nmäßige Saufer, und tragen, und vermelen fonnen.

ben, [ihre Vornehmen en zu senn scheint sollt, es kinnt benere Strafe auf im nauch in irgend eine ben Widerrollen dass er Nacht einige Dieben; sondern wissenlich bei ihrer Weichtlich es an Vord ber hollan ofte Korbe, welche in prinanne, und unter Benn nun der Haupt leget: to sind sie auf iner erstäunlichen Artifale

Celte. er 617 und nachfolgenden tigfeit in ben Sanden thun. Die Reichen thun biefes eben fowohl, ale die Armen; und Goldfaffe biejenigen, welche bren ober vier Pfund Gold, ober noch mehr an Gutern auslegen konnen, der Einw. find eben so geneigt zu stehlen, als die andern, ob sie es gleich nicht nothig haben. Wenn Charakter. ihnen aber etwas genommen wird: so machen sie einen großen tarm beswegen.

Werden sie auf der That ertappt: so entschuldigen sie sich damit, daß sie sagen, die Eustepaer waren übermäßig reich, und man erzeigte ihnen daher noch eine Gute, wenn man sie bestöhle; weil man sie dadurch geschwinder nach Hause schiefte: sie aber müßten sich selbst verforgen, da sie arm und von allen Dingen entblößet waren. Weil aber solche lüberliche Entschuldigungen sie nicht fren machen, daß sie nicht derb ausgeprügelt wurden, wenn man sie besommt: so werden sie bloß von den andern ausgelacht, welche sie wegen ihrer Pfuschern ausziehen, und daß sie ihre Sachen nicht besser gemacht haben. Wenn sie aber bessechten, sie möchten entbeckt werden: so springen sie über Bord, und man kann alsdann gewiß senn, daß man sie niemals wieder sehen wird g).

Marchais fager, fie waren fo geizig, daß fie es für ein großes Gefchenk anfehen, wenn fie einem Europäer einige Früchte geben, und das noch in der Hoffnung, zehnmal fo wel dafür zu bekommen b).

Mach Villaulte Anzeige haben fie ein unvergleichliches Bedachtniff. Denn ob fie eleich meder lesen noch schreiben konnen: so führen sie doch ihren Handel mit ber größten Richtigfeit, fo baff man einen von ihnen vier Mart Golbes i) für zwanzig verschiebene Dersonen ausgeben fiebt, beren jebe funf ober fechserlen unterfchiedene Buter nothig bat; and diefes thut er ohne ben geringften Anflog ober Brrthum. | Thre Wefchicklichkeit erheltt aus ihrer Kertigteit im Bandel. Gie find ungemein ftolg und hochmuthig in ihrer Auf- Ihr Ctols führung. Sie geben mit ihren zur Erde geschlagenen Augen vor fich meg, feben fich seiten um, ober bekummern fich um jemand, wofern fie nicht mit einer Perfon von poberm Range teben. Begen Niebere aber werben fie faum ein Wort verlieren, es fen benn, bag fie ib= nen befehlen, bas Maul zu halten, als ob fie es fur eine Schande hielten, mit ihnen umugeben k). Begen Fremde find fie in ber That febr boflich und demuthig, Damit man bnen wieder ehrerbiethig begegne, welches fie ungemein gern haben. Ibre Rauffeute, beldie insgefammt Evelleute unter ihnen find, haben einen Stlaven ben fich, welcher ibben einen Stuhl nachtragt, Damit fie fich niederfegen fonnen, wenn fie mit jemand reben. Bie antworten ihren Untern mit großer Berachtung 1); bezeugen aber ben Weißen große Eprerbiethung, vornehmlich wenn es Perfonen vom Ctande find. Gie erwarten aber, daß man ihnen eben fo begeanen folle, und haben über die Soflichkeiten ber Europäer ein ungemeines Bergnugen.

Bofman ift febr ftrenge gegen bie Buineaschwarzen. Er saget, sie waren insgesammt, ohne Ausnahme, liftig, boshaft und betrügerisch, und man durfte ihnen selten trauen, weil man gewiß senn konnte, daß sie keine Gelegenheit vorben lassen würden, einen Europäer zu hintergehen. Ein ehrlicher Mann sen so selten, als ein weißer Rabe, und ihre Treue erstrede sich selten weiter, als gegen ihre Herren.

P :

Gie

k) Rübren fich nicht die Europäer eben fo auf?
1) Areum in de Brys Offindien a.d. 19 Seite, Villaules Reife auf der 142 u. f. Seite.

b) Marchais Melfe nach Guinea, I Band auf ber 285iten Seite.

i) Em Mart ift acht Ungen.

#### Beschreibung von Guinea, deffen Natur-

Goldfaffe der Einw. Charafter.

Unempfind. lichfeit.

Sie fcheinen bom Glude und Unglude auf eine gleiche Art geruhret ju werben, mil ches lettere fie bloß baburch anzeigen, baß fie ihren Ropf bebeden und icheeren. hem Socquenbroge Befdreibung von ihnen ift volltommen mahr, wenn er faget, ban fiebe ibren Begrabniffen fchmaufen, und wenn fie ihr tand in Blammen feben follten, fagen mir ben: laß es brennen! und bag fie fich badurch in ihrem Gingen, Zangen und Caulm nicht im geringften murben ftoren laffen; bag fie ben ihrem Rummer und ihrer Dothburt gleich unempfindlich maren, und fangen bis fie fturben, und bis in ihr Grab tangten, 96 fie gleich febr begierig find, Beld und Buter gu baufen: fo tann man boch, wenn fie folde bernach insgefammt wieder verlieren, es nicht aus ihrer Aufführung mahrnehmen, und ie taffen fich baburch nicht eine Stunde von ihrer Rube rauben m).

Unmenfd lichteit.

Eins von ben fehlimmften Studen in ihrer Aufführung ift, bag fie weber Menfchen liebe noch Buneigung baben. Dillauft bemertet, fie murben einem verwundeten Men fchen taum einen Tropfen Waffer geben, und einander, ohne Mitleid und Rummer, wiede Sunde fterben feben, und ihre Weiber und Rinder maren Die erften, Die fie in folden Um ftanben verließen n). Dichte tonn bie Bilbbeit biefer Bolter, faget Marchais, bein zeigen, als die Sindanschung ihrer Freunde jur Zeit ber Krantbeit. Es ift eine eingeführt Bewohnheit , baf fie ihnen teinen Benftand leiften. Die Beiber verlaffen ben biefer Be legenheit ihre Manner, Die Rinder ihre Eltern, wenn fie feine Eflaven baben, Die ihner aufwarten, ober fein Belb, andere ju miethen, baf fie biefelben bedienen. Diefe Beild fung wird auch fur teine Schande angefeben, noch fur unrecht gehalten ; benn wenn fie mit ber genefen: fo leben ihre Beiber und Rinder fo gut wiederum ben ihnen, als wenn fie ge borig ibre Pflicht getvan batten o).

Manneflei-Dung

Die Rleidung ber Reichern ift unterschiedlich, vornehmlich mas ihren Ropf beinft, womit fie am meiften Staat machen. Allein bieft ift bas Beschäffte ber Weiber. Einigena gen for Baar febr lang, gefrauft und gufammengeflochten, ober als eine Rrone aufgebute ben. Andere legen es in fleine tocken, fcmieren es mit Palmendle und einer Art von kart, und machen fie mie eine Rose ober Rrone. Gie bebeden folde mit golbenem Erichtung und einer Art von Rorallen, Die an ber Golbtufte Conta de Terra genannt werden, und bie fie zuweilen brenmal bober ichaben, als bas feinfte Boib. Gie bebienen fich auch ju ihrem Pupe einer Urt blauer Rorallen, welche von ben Guropaern Agrie p, und ben ben Schwarzen Afferri genannt werden. Sie wird von Benin gebracht, und wenn it von einiger Dide ift, bem Golbe gleich geschabe, und nach bem Gewichte verlauft.

3hr Baar.

Einige fcheeren fich alle ihre Saare ab, und laffen nur ein Theil, ungefahr einen Bel breit, in ber Bestalt eines Rreuges, ober eines halben Montes, ober eines Birfels, fichen g. Gie tragen auch einen ober mehr fleine enge Ramme von gweenen, brenen, ober bochiftenson fdarfen Babnen in ihren Saaren; und feben folde aus, wie eine Babel ohne Beit ober Buff. Diefe fteden fie burch ibre Saarfronen ober Rofen, wenn fie von den taufen gebinen me-

m) Bofmans Befdreibung von Buinea auf ber 117 u. f. Ceite.

n) Villault wie vorher auf ber soften Seite.

.) Marchais I Band auf ber 132ften Seite.

p) Mygrisftein, beffen juvor oft gebacht worben.

9) Artus auf ber iften Ceite febet hingu: fi fcmitten und pubten ihr Baar auf funfgigerleg wir fcbiebene Art.

r) Dofman wie vorher a. b. 119 G. und Bat bots Befchreibung von Gumea auf der 2:5 Celle.

1) Marchais wie vorher auf der 280 Ceite.

ben, erfort

nach und r balten

> theuer Biege giehen hute ben b Ben bi chen

nifche len un lich w fie ftet Drung bene i 117an bem a

> I Catti nen fie mache

bren ( hinten Groff Die G I

ren al Der O ibrem daß fi

win B bie mi ift, wel

ter fic

rubret ju merben, melund Scheeren. hern nn er faget, baf fie be eben follten, fagen mir Zangen und Caufen er und ihrer Mothdurft br Grab tangten. 96 n boch, wenn sie folde

mahrnehmen, und fie

tur,

B fie weber Menfchen em verwundeten Men und Rummer, mie bie , Die fie in folden Umget Marchaie, beile Es ift eine eingeführe verlaffen ben biefer Be aven haben, bie ihner ienen. Diefe Berlat n : benn wenn fie mit buen, als wenn fie ge

as ihren Ropf beinft, r Beiber. Einige tra eine Krone aufgebur b einer Are von Karte, golbenem Erielgrugt genannt werden, und bebienen fich auch au Marie p), und ver bracht, und wenn fit hte verkauft.

. ungefahr einen 3ell nes Birfels, fteben a. en, ober bochtensvin obne Beit ober Buff. Laufen gebiffen mer-

n Ceite febet bingu: fu aar auf funfgigerlen vett

a. b. 119 C. 11nb Bar: unea auf der 216 Cent. er auf der 280 Ceite.

ben, und fragen fich alle, ohne ihren haarpus in Unordnung zu bringen, welcher einige Zeit Goldtufte erforbern murbe, um ihn wieber gurechte gu machen 1).

Einige laffen ihr haar, oder beffer, ihre Wolle machfen, und andere fcheeren fie oft ab, Aleidung. nach ihrer verschiedenen Gewohnheit. Junge Leute scheeren gemeiniglich ihren Ropf oft, und maschen ibn alle Morgen, und falben ibn mit Palmole, um ibn von den taufen frenzubalten, benen fie febr unterworfen find s).

Biele von ben Schwarzen tragen Bute, welche fie von ben europäischen Raufleuten fehr Bite und theuer taufen, ob folche gleich fehr grob find; ober machen fich auch folche felbft aus Binfen t), Duten. Riegens ober Hundefellen, indem fie die Baute nag machen, und fie über holgerne Klobe nichen, und ihnen die Geftalt geben, worauf fie folche bann in ber Gonne trodinen. Diefe bute ober Mugen gieren fie mit fleinen Biegenhornern, golvenen Canbelegen ober Saben pon ber Rinde ihres Setisch-Baumes, und einige seben auch noch Ragel von ben Meerkagen bingu. Es geht niemand, aufer ben Stlaven, mit blogem haupte, welches bas Belden ift, woran man fie fennet u).

Abren Bals, ihre Merme und Beine fchmucken fie mit Schnuren von ben feinsten venetia- gierrathen niiden Glastnopfchen, mit Golbe und ber Conta de Terra, ober ben obgedachten Agrieforallen untermengt. Sie tragen folde fo bicke um ihre Suften, bagibre Bloge baburch binlanglich wurde bedeckt werben, wenn fie feine Rleiber trugen, und bieg um fo viel mehr, weil fie ftets einen Burtel tragen. Ginige von Diefen Retten ober Schnuren find über bunbert Diund werth. Gie bilden fich auch febr viel bamit ein, wenn fie breite elfenbeinerne, golbene ober filberne Bander und Ringe an ihrem Arme tragen. Die lettern nennen fie Manillas, und haben einige brev ober viere von Diefen elfenbeinernen Ringen, einen über bem anbern, an einem Arme.

Die gemeine Rleibung ber Mannspersonen besteht aus bren ober vier Glen Sammte, Rleibung Cattin, leinwand, Perpetuanas, Cone, indischen Calico ober beffer Stoffe. Dieses nen= nenfie Daan x), und winden es in eine fleine Breite jusammengerollt um Gren Leib, und machen es fest; fo baf et von bem Rabel binabbangt, und bie Beine balb bebeckt y).

Ihre Raufleute tragen ein Stud Taffend ober feinen indianischen Dammaft, zwo ober bren Ellen lang, welches rund um ihre Suften gefchlagen ift, fo bag bie Zipfel bavon vorn und hinten bis fait auf die Erde hinunterhangen. Buweilen schlagen fie noch ein ander Stud Stoff um fich, von ihrer Bruft, bis mitten an ben Schenkel, ober werfen es auch queer über bie Schultern, wie einen Mantel, und führen in ihrer Band zwo ober bren Affagagen 2).

Die Junggefellen, Manferos genannt, fleiden fich alfo prachtig. Die Rabofchis ber Vorneb ten aber ober vornehmften Schwarzen tragen, wie bie auf bem grinen Borgebirge und an mern; ber Quaquafufte, bloß ein Stud Beug um ihre Bufren, eine Muge von Thierhauten auf ihrem Ropfe, einen Stab in ihrer Band, und eine Schnur Rorallen um ihren Bale, fo daß fie ben dem eiften Anblice eber arm als reich aussehen.

2) Artus faget, fie tragen bobe fpibige Dagen win Baumrinden, mit einer langen Conur baran, bie mit verichiedenen Karben gemalt ober gefarbt ift, welche fie wie eine Sutschnur berumwinden.

u) Die Romer hatten eben bie Bewohnheit unter fic.

a) Ober Pagne, wie es bie Frangofen nennen.

y) Bofmans Beidreibung von Bumen auf ber 119 u. f. Ceite, und Barbots Befchreibung von Buinea auf der 237 Seite.

2) Arrus in De Brys Oftindien, auf ber 18 G. und Villaulte Reife auf der 144 Seite.

#### Beschreibung von Guinea, deffen Natur-

Gelofuste Der Einw. Rleidung. der Gemeis nen, Die Rleibung ber gemeinen Leute, als Fischer, Weinzapfer, Goldscher, handwerksteute, ist eben so verschieden, aber sehr arm und gemein. Einige tragen eine ober zwo Ellen groben Zeug von ihren eigenen kandzeugen. Andere bedienen sich einer Art von habern oder kappen, die zwischen ihre Schenkel durchgezogen, und mit einer Schnur rund um die Mitte zugedunden wird. Die Fischer tragen gemeiniglich eine Müße von Thierhauten oder Binsen, oder einen alten abgetragenen Hut, den sie von den Schiffsleuten gefault haben. Dieser ist ihnen sowohl in dem helßen schwilen, als in dem kalten regnichten Beter, sehr nüblich. Die jüngern von benderlen Geschlechte werden selten vor dem achten oder zehnten Jahre bekleidet a). Marchais saget, sie giengen die ins zwolste oder sunfechnte Jahr nackend. An einigen Orten tragen die Mägdehen keine Dagnes, die sie verheirathet sind; so daß, wenn es sich trifft, daß sie häßlich sind, oder aus andern Ursachen Mann bekommen, sie im drenßigsten Jahre noch eben so nackend gehen, als sie im zehnten thaten b).

Kleibung ber WBeibesperfonen. Che die Portugiesen und Hollander allhier handelten, wußten die Weiber wenig von Schmucke und Rleidung, und giengen nackend mit den Mannspersonen um, dis zu ihren mannbaren Jahren. Als sie aber sahen, daß dieses den Europäern missiel: so singen sie an, die Runst zu erlernen, sich zu puben, damit sie in ihren Augen angenehm seon mochten. Mach und nach lernten sie die Eitelkeit und Pracht, ihre Haare auf verschiedene Art zurechte zu machen, und ein Bergnügen daran haben, sich im Spiegel zu besehen. Sie reiben auch ihr Haar mit Palmole, bis es sich in Ringe kräuselt, und bedienen sich Kannne mit zweienen Zähnen, welche sie, wenn sie einander grüßen, mit ihrer linken Hand herausnehmm, und darauf wieder einstecken; ein Zeichen von einer größen Ehrerbiethung unter ihnen.

36r Saar.

Villaule bemerket, daß die jungen Weibespersonen alle Morgen sich viele Mübe geben, sich zu maschen und zu kammen, ihr haar mit Palmole zu salben, an ftatt des Gummis, und es mit Bandern zu zieren, wenn sie solche haben, ober auch mit kleinen Goldstimkerchen, und einer Art von rothen Muschelschalen, die hier gemein ift A.

Mafen und geichnen fich.

Arrus saget, sie machten bren oder vier Einschnitte in ihre Stirn, wie auch nahe ben ihren Ohren und Augenbraunen, die sie mit mancherlen Farben malten, woben sie ihre Meichter mit vielen weißen Fleden auszierten, die wie Perlen aussahen. Sie schneiden auch ihre Haut an ihren Aermen und um ihre Bruft in Figuren, und legen alle Morgen, wenn it aussiehen, frische Farben auf; so daß sie wie ein Stud geblühmten Damast oder ein bustes Brustuch aussehen e).

Nach anderer Berichte beschmieren sie ihre Stirn, Augenbraunen und Backen mit rother und weißer Farbe unter einander. Sie machen oft kleine Einschnitte an jeder Seite ihres Besichts, und zuweilen schneiden sie Jiguren von Blumen in ihre Leiber, welche sie malen, und die in einiger Entsernung, so wie sie eingekerbt sind, über die andere haut hervor zu ragen scheinen, als erhobene Arbeit. Einige Mannspersonen schmücken ihre Besichter und Aerme auf eben die Art. Dieß geschieht mit einem heißen Eisen f.).

Ele

a) Bosman am angeführten Orte a. b. 120 S. und Barbot auf der 237 und 239 Ceite.

<sup>6)</sup> Marchais Reite I Band auf ber 190 Ceite.

c) Areus am angefuhrten Orte auf ber 19 und folgenden Grite.

d) Vittault wie verber a. b. 148 II. f. C.

e) Arrun wie porber auf ber 20 Ceite.

f) Villault auf ber 149sten Cette. Batbot auf ber 238 Gette. Marchais Reife I Banda & 285 Gette.

bfucher, Handwerk, neine Ober zwo Ellen iner Art von Habern Schnur rund um die ihe von Thierhauten iffsleuten gefauft halten regnichten Betelten vor dem achten ne zwolfte oder funf. Dagines, bis sie veraus andern Ursachen nd gehen, als sie im

Ir:

e Weiber wenig von en um, bis ju ihrm misfiel: so fingen sie enehm sevn möchten. schiedene Urt gurechte n. Sie reiben auch b Känume mit zwee hand herausnehmen, ung unter ihnen de

fich viele Mühege, an flatt des Gumnit fleinen Goldfin

vie auch nahe ben ibsoben fie ihre Gends e schneiben auch wer Morgen, wenn sie amast ober ein bus

en und Baden mit mitte an jeder Seite re Leiber, welche sie die andere Haut her omitern ihre Besichfen f).

a. d. 148 II. f. S. der 20 Seite. ften Seite. Barbot pars Reife I Bands d.



tet, unv Acr

ren måt eine ung find mer

fand roth und habe Bei Ser mac

schen über Fers ren i Hau Ma

Taff Bei blau gen gan ein l Kni

drent wint halb End

frechte

Sie tragen fleine Ohrenringe von Ergte, Rupfer, Binne ober Bleche funftlich gearbeis Goldtafte tet, und fupferne, ergtene ober elfenbeinerne Armbanber an ihren Aermen und guffen. Die Der Einw. unverheiratheten Dagochen tragen viele eiferne Ringe, bunne und niedlich gemacht, um ibre Aleidung. Merme, juweilen brepfig ober vierzig an ber Babl an einem Urme g).

Dillault faget, fie trugen Balebander und Urmbander von Blasknopichen, bi i Ehren ibres Setisches mit fleinen Golbstücken gegiert, und mit gemiffen Bebetben geweibet maren. Gie tragen Ringe ober Rleinobien an ben bunnen Theilen ihrer Beine, . er auch eine Korallenschnur, ober die Rinde von bem ihrem Retisch geheiligtem Baume. Gie find maemein in das Band, sonderlich in das rothe, verliebt b). Nach Marchais Berichte find bie golbenen Ringe und Retten, welche einige tragen, auf funfgig Mart i) am Golbe merth k).

Bas ble Rleibung anbetrifft: fo tragen fie ein Stuck leinwand eine balbe Rlafter Rleibung lang rund um ihren teib, von ber Bruft bis an Die Rnie, welches mit einem Gurtel von rothem, blauem ober gelbem Zeuge befeitigt ift. Un Diefen bangen fie ihre Meller. Beutel und Schlüffel bundweise zur Pracht, ob fie gleich nicht eine einzige Rifte ober Labe zu Bause baben. Sie bangen auch an Diese Burtel einige Rine von Strobe ober Zweigen, Die mit Bohnen und Glastnopichen burchflochten find, welche fie einem Kaben ober Drate, als Geniche, befestiget haben. Andere bedecken fich r't Domin, Die aus Baumrinden ge-

macht morben, um ibre Bloge ju verbergen.

Diefes ift ihre Baustleidung. Benn fie aber ju Martte ober fonft ausgeben: fo maichen fie fich erft, und bann legen fie einen Burtet von neuem leinenzeuge an, und werfen über folden ein Stud teinwand ober Zeug, we 's ihren teib von ber Bruft bis auf Die Berfen bedecket: fo wie ein Schlafrock. Zuweilen ich fie den einen Urm blog, und fabren in der Band eine in die Bobe gehobene bolgerne Schuffel. Wenn fie wiederum nach Saufe tommen, fo fleiben fie fich wieder um. Gie find fparfamer und magiger, ale bie

Mannspersonen D. Benn bie Beiber ibrer Bauptleute ober Raufleute ausgeben: fo baben fie ein Ctuct ber vorneh: Laffend ober Seidenzeug um ihre Buften, welches ihnen von der Bruft bis mitten an Die men grau-Beine geht, und binten wie eine Bulft ausgestopfet ift. Ihre liebsten garben find roth, blau ober violet. Gie baben gemeiniglich ein Bund Schluffel an ihrem Burtel, mit Ringen von Elfenbeine ober Bolbe, und fo viele Ringe anfteden, bag fie zuweilen ihre Finger Wenn fie nach Saufe tommen, legen fie alles bas benfeite, und zieben ein fleiner Stud von grobem Zeuge an, welches ihnen von bem Rabel ein wenig übers Rnie geht m).

Bofinan faget, die Negerweiber trugen ein feines langes Stuck Zeug, zwen- ober dresmal fo lang und fo breit, ale ber Mannsperfonen ihres, welches fie rund um ihre Bufte winden, und es mit einem Streife von rothem Zeuge ober anderm Stoffe, ungefahr eine halbe Elle breit und zwo Ellen lang, befestigten; damit es fest am Leibe anlage. Bende Enden bes Gurtels ober bes Streifs bangen über bem Rocke ober Zeuge herunter, mel-

g) Artus wie oben.

b) Villaules Reife auf ber 145 Ceite.

A) Marchais Reife auf ber 286 Seite.

1) Artus in de Brys Oftindien auf der auften

m) Villaule am angeführten Orte auf der 150 u. f. C. u. Marchain Reife I Dand a. d. 285 u. f. C.

i) Em Mart ift acht Ungen, fo bag funfzig Mare fichiebnhundert Pfund betragen, welches aber faum giaublich ift.

## Beschreibung von Buinea, beffen Ratur-

Goldtafte then bie bom Stande mit goldenen und filbernen Borten befegen. Den Obertheil ihren Der Einw. Leibes bedecken fie mit einem Schlener ober anberm feinen Beuge ober Calico. Die Aut. ben , Die fie nehmen , find gemeiniglich blau oder grun. Gie pupen auch ihre Herme und ibren Ropf mit Banbern n).

Einige fchlagen auch bie langen Studen Zeug um ihren leib, bicht unter ihrer Bruit. und laffen fie alfo halb, bis auf ihre Schenkel, ober tiefe binunter bangen. Sinten qui thre Buften legen fie eine bide 2Bulft von beinemand, Stoffe ober anderm Beuge, an ftat eines Gurtels. In ber einen Seite beffelben bangt ein Beutel voll Rrarafgold, und an ber anbern ein Bund Schluffel o).

Gemeine Rleibung.

Die geringern unter ben Beibern tragen einen Schleper ober Mantel von vier eber funf Ellen leibener Scharge, um fich bor ber Ralte und bem Regen ju bermabren, und pur be ibre Merme mit ginnernen, tupfernen, elfenbeinernen, und einige auch mit eifernen Ringen, von welchen lettern fie viele an ihren Fingern haben p).

Die gemeinen Beibesperfonen, ober folche, Die fich jur Bolluft brauchen laffen, melde nach Artus Berichte, Lugafon genannt werben, tragen fupferne Ringe um ibre Bone und Rnochel, mit Rloden baran, fo bag man fie von weitem boren fann. Villaule inge. fie batten teine besondere Rleidung, und maren überall millfommen: fie maren aber be eigennüßigften und geizigften Beibesftude von ber Belt 4).

eparfam. feit.

Db fie gleich ben Craat und Dug lieben: fo find fie boch febr forgfaltig für ihre &.c. ber, und tragen folche nicht anders, als ben außerordentlichen Belegenheiten, und legen inde foaleich meg, fobald fie nach Baufe tommen. Gie find gleichfalls fo haushalteriich, bit fie nichts überflüßiges ober ichlechtes taufen werben, fondern folche Zeuge aussuchen, midt Die ftarfiten find, und am langften balten r).

Reinlichkeit.

Cowohl Manns . als Frauensperfonen find febr reinlich , und mafchen ihren teib ver ichiebenemale bes Lages, mo fie Belegenheit baju baben. Gie baben fich, fobalo jie auf fteben; baber bauen fie auch gemeiniglich ihre Baufer und Dorfer bicht an ber Cee, ete an ben Ufern eines Bluffes. Ihre Rinder laufen, fo bald fie geben tonnen, nach bem Bal fer, wie die Enten. Dadurch lernen fie von ihrer Rindheit an fcwimmen, und merten wo treffliche Laucher 1).

Arrus faget, fie rochen frart nach Palmole, womit fie fich zu falben pflegten, und mit fcben ihren teib oftmale, um ihn von ben taufen und Floben gu reinigen, weichem Ungege fer fie febr unterworfen find t).

Mulatren . beren Art.

Es giebt an der Goldfufte eine Art leute, Mulatten genannt, welches ein Beidicht ift, bas von ben Europäern mit ben Megerweibern gezeuger worden. Dieje Baffardbrit ift ein Saufe ber ichandlichsten Bofewichter, Die weber ben Regern, noch emander foot, treu find. Gie nehmen ben Ramen ber Chriften an, ob fie mohl in ber Ebat fo greite Me gotter find, als irgend einige an ber Rufte. Die meiften Weibesperfonen darunter find öffentliche Huren ber Europäer, und halten beimlich mit ben Regern gu. Rurg, was mit

bofes t fam be fondere D

lichen ! fprentl milben ob fie als irg

gehen 2irt. von G auf bei anter. allen t geht.

ter fint

341 Shre 206 arm

3 n me (3) S ms mobile

fie mo fore. ober i tann i

men.

vber e

8) 3

Bosm Allge

n) Bofmane Befdreibung von Buinea auf ber jai Ceite, und Barbota Beidreibung von Buis nea auf bet 2:8ften Ceite,

o) Ebenbafelbit.

p) Chentafelbft auf ber 239 Cette.

g) Artus am angeführten Orte auf ber 20 8. und Villault am angeführten Orte auf ber iguten

r) Chendafelbit auf ber 146 und folg. Ceite, und Marchais am angeführten Orte a. b. 190 Call.

icht unter ihrer Bruft, bangen. Sinten auf nderm Beuge, an ftatt Rear at gold, und an

Mantel von vier cher u verwahren, und puauch mit eifernen Im

brauchen laffen, welche Ringe um ihre Beine ann. Villaufe fager. n: fie maren aber tie

orgfältig für ihre Klei beiten, und legen felde fo baushalteriich, bis euge aussuchen, welche

maschen ihren teib veren fich, fobald fie auf icht an ber Cee, con onnen, nach bem Bas men, und merden ver

ben pflegten, und migen, welchem Ungque

welches ein Beidlicht Diefe Battarbbut . noch einander felbit, ber That fo große Mb. erfonen barunter find gu. Rury, mas mur

rten Orte auf ber : G. ten Orte auf der istein

146 umb folg. Ceite. und m Orte a. b. 150 Ente. bifes unter ben Europäern und Regern ift, bas ift Sen ihnen vereiniget, fo baf fie gleich. Goldteffe fam der Abichaum von benden find. Gie find entfetlich haftlich, wenn fie alt werden , bes der Einw. fonders bie Beibesperfonen u).

Bleidung.

Die Mulatten ober Capoper, wie bie Schwarzen fie nennen, find von einer fchmarglichen gelben, braunen Barbe, weber weiß noch fchwarg. Mit ber Beit merben ihre Leiber frentlicht, mit weißen, braunen und gelben Bleden, wie die Leoparden, benen fie in ihrer miben Ratur gleichen. Gie find überhaupt ein nichtsmurbiges Baftarbegefchlecht, melche, ob fie gleich ben Ramen ber Chriften annehmen, bennoch fo aberglaubifche Abgotter find. als irgend einer von ben Echmargen x).

Die Mannspersonen, welche meistentheils Golbaten in bollanbifden Dienften find, Ihre Rleie geben getleibet wie die Sollander. Die Beibespersonen aber puben fich auf ibre eigene bung. Urt. Die Bornehmen tragen ein feines Bombe, und über bemfelben ein furges 2Bams pon Seibengeuge ober Stoffe ohne Mermel, welches ihnen bis an Die Buften geht, und blok auf ben Schultern befestiget ift. Auf ihrem Ropfe tragen fie verschiedene Duben über einanter. Die oberfte ift von Geibe, vorn gefalten, und oben rund, bamit fie feitibe. Lieber allen diefen tragen fie eine Art von Saarflechte, die gwen - oder brenmal rund um den Ropf gebt. Gie bilben fich nicht wenig ein, wenn fie fo geputt find. Bon den Suften binunter find fie wie die Regern gefleiber; und die Mermern geben bis auf die Suften nachend v).

#### Der II Abichnitt.

Bon ihren Gebauden, ihrem Sausrathe, und ihren Speifen,

Chlechte Bege. 3bre Baufer; beren Gieftalt. Des Ronigs Dins Die Stragen. Sausrath. Armuth der Degern, mober. 3br Effen. Gie Deffen Defchaffenheit und Arten.

Bhre Ctabte; find febr unfanber; ubel gelegen. effen rob Aleifch. Ihre Rocheren. Gemeine und außerordentliche Speifen. Begierige Freffer. Bu-Ihre Art ju bauen. Das Dach. Die Einfre, to Magen. Ihr Getrant. Palimwein. Die Weiber find Baushalterinnen.

Pare Stadte und Dorfer bestehen aus verfchiedenen Butten, welche haufenweise bin und IhreCtadte: wieder gusammen fteben. Diefe machen nach ihrer Stellung fo viele enge und frumme Maifen, die insgesammt wieder auf einen offenen Plat geben, der gemeiniglich mitten in ber Cabt gelaffen wird, und fowohl zu einem Martte, als zu einem Luftplage fur Die Ginwohner bienet.

Die inlandischen Stadte und Dorfer find gemeiniglich beffer, als die an ber Rufte, ob fie mobil weder mit einem Walle noch mit Pfahlen ungeben find, wie ber Sanaganegern ihre. Ihre vornehmite Crarte besteht in ihrer tage auf einem felfichten boben Boben, ober in einem niedrigen fumprichten tante, felten an einem Bluffe ober Bache: und man tann nur burch einige enge und beschwerliche Ruffteige, ober burch bicfe Balber bingufommen. Die Stabte an ber Rufte liegen gemeiniglich auf einem burren unfruchtbaren Boben, Der einem flachen Belfen, ober einem tiefichten fandichten Brunde z).

Artus

s) Chenhafelbit auf ber 281 und 285ften Ceite.

1) Artus em angef. Orte auf ber iy Ceite.

11) Smiebe Reife auf ber 213 Ceite, aus bem Bosman auf ber 141 Beite.

x) Barbote Befdreibung von Buinea auf ter und folgenden Ceite. Allgem. Reisebeichr. IV Band.

atiften Seite, welcher auch eben ben Schriftfteller ausgefdrieben bat.

9) Chenbafelbft auf ber 142ften Ceite.

2) Barbot am angeführten Orte, auf ber 242

Golothfile tregern.

Arrus bemertet, Die inlanbifchen Stabte maren reicher, und fchaner in Gebauben bol Staote Der ter und volfreicher; fie batten aber meber Thore, Caftelle, noch Balle gur Bertheibigung und lagen für einen Ginfall gang offen. Die Raufleute, welche bafelbft lebten, trichma. nen größern Sanbel, ale bie an ber Rufte. Diefe legtern maren nicht fo reich, und armie nialich nur Dollmeticher, Unterfaufler, Erager, ober Fifther, Die Diener ober Stlaven ben jenigen, welche a) in bem Lande lebten b).

find febr un: fauber ;

In ibren Seeftabten findet man, wegen ber engen Strafen und bes baufigen Roffes barinnen , weber Schonheit noch Reinlichkeit. Die Enge ber Strafen machet es, bakt febr beschwerlich ift, barinnen ju geben, vornehmlich ben Regenwetter, wenn bas Buie von ben niebrigen Dachern abtraufelt. Der Weftant aber ift barinnen noch unertrage cher : indem Die Schwarzen in Diefen engen Bafichen nicht nur ihren Bauch erleichtern, und fie voller Mithaufen machen, fonbern auch eine große Menge ftindichter Rifche um ihren Baufern rund berum baben. Der Geruch bavon ift fogar am Borbe ber Eduffe, im ober bren englische Deilen bavon, vornehmlich gur Rachtzeit, miberlich, wenn bie bind minbe vom Ufer blafen c).

Artus faget, wegen biefer Unfauberfeit wohnten bie Ronige gemeiniglich in ben Gibb ten auf bem tanbe, wiewobl nicht weit von ber Rufte. Doch batten fie ihre Stattbalen in biefen Bafen d). Gine andere Befchwerlichfeit ber regnichtem Better ift es, baite Straffen in feiner von ben Statten an ber Rutte gepflaftert fint, ben Marfrelat in Ming und Cape Corfe ausgenommen. Die Schwarzen baben auch feine fonterliche tuit. 340 me ju pflangen, um ihren Saufern Schatten ju geben, wie fie leicht thun fonnten, ausge nommen ju Urim, wo fie viele icone und bobe Baume rund um bie Cratt und inter Stadt haben, welche ben leuten zu vieler Erfrischung bienen e).

abel gelegen.

Booman bemerket, bag fie ben Erbauung ihrer Fleden nicht im geringften auf eine angenehme Lage Acht baben. Gie miffen nichts von einer iconen Auslicht und einem tieblichen Spagiergange. Gie fuchen unfruchtbare raube Derter aus, morauf fie baue, und verachten mobibepflangte Bugel, angenehme Thaler und icone Rluffe, Die fie in groffe Menge baben, Die ihnen aber meber jum Bebrauche bienen, noch einiges Bergnigen ma chen. Gie find eben fo gleichgultig und forglos, Wege ju machen, welche mentendels raub find, und ohne Roth frumm geben. Ein 2Beg, ber nicht über gwo Meilen tag fenn burfte, ift megen feiner Rrumme und Ungleichheit oftale brene lang. Und ob bit bib lander ihnen foldes gleich oftmals gezeiget baben : fo wollen fie boch foldem nicht and fen, ungeachtet es mit febr weniger Dube geschehen tonnte f)

Chlechte Wege.

> Die Baufer ber Schmargen an ber Rufte find burchgebenbs nach einerlen Muffice gb baut. Gie find flein und niedrig, und feben in ber gerne wie Barraden in ement auf aus, diejenigen ausgenommen, welche naber an ben europaischen Forten find, we fie wein und bequemer gemacht werben. Go find bie ju Mina und an andern Orten jud Ob Schuß boch, mit verschiedenen Bemachern, und einige mit einem flachen Dache .). Die

Ihre Saus fer.

Berbel labat

Di Diofter weit efeltig ern, U

Wenn aran, icht no md ein

26 ben bei edichte

mit we

In ben Rligel es bich

und ibt Marc nur fle Robre

> D menii 1 Binter banat beind

menn glatt. ber 9

luftia ben ji fonder

bren ! Grei of in baber

Man

unb 2

1)

a) Wie in Porto Bello, und anbern Bafene Rabten ber Cpanier in Beitinbien.

<sup>1)</sup> Artus in De Brys Offindien a. b. 46 Ceite.

e) Barbot am angeführten Orte, auf ber 253 und folgenben Ceite.

d) Artus am angeführten Orte.

e) Barbot am angeführten Orte a. b. 254 Cett. f) Bofmans Befchreibung von (Bunca, milt

<sup>137</sup>ften Cate.

g) Barbots Defchr. von Ginnea a. d. 273 C.

b) Villaules Reife auf der toaften Cette. unb

haner in Gebauben, breis Balle gur Bertheibigung. afelbit lebten, trieben eis iche fo reich, und gemeis diener ober Stlaven ben

ind bes baufigen Rethes raffen machet es, bain etter, wenn bas Muin arinnen noch unerträglis 1 Bauch erleichtern, und dichter Fifche um ihren Borbe ber Echine, mo berlich, wenn bie land

emeiniglich in ben Gib tten fie ihre Stattbalte Better ift es, bantie en Marfeplas in Minu e fonderliche tuit, Bau ot thun konnten, ausge m bie Crabt und in ber

im geringften auf eine nen Aussicht und einem us, worauf fie bauen, Stuffe, bie fie in großt riniges Bergnugen ma n, melche mententeils über gro Meilen ang ang. Und ob die hob ch foldem nicht abhel-

ch einerlen Mufter go rracten in einem lage ten find, we ne weut abern Orten gwar Ge en Dache D. Dak

brten Orten b. 254 Cett. bung von Gunea, auf de

con Gumea a. d. 24; E. if ber toaften Gette und Mist. Berbefferung haben fie, wie Villante, und nach ihm Marchais, ober fein Berausgeber Goldtafte Labat faget, von ben Europäern gelernet b).

Die Schwargen bauen ihre Saufer insgemein vieredicht. Buerft ichlagen fie vier-Dieften ober Stamme von Baumen fechs ober fieben Bug boch in Die Erde an ben Ecken, weit von einander, als fie bas Saus groß zu machen gebenfen. In Diefe Saupetrager efeiligen fie bren ober vier lange Pfable queeruber in gleicher Beite, einen über ben anben, und wieder andere geben von dem oberften bis auf die Erde gerade binab queer burch. Toenn bas Saus alfo gerichtet ift: fo legen fie eine Art von Mortel inmenbig und auswendig aran, acht Boll bid, welcher in febr furger Zeit burch Die Connenhine fait eben fo bart und icht wird, als Mauersteine. Gie laffen einige fleine tocher barinnen wegen bes tichts, and eine enge Thure, binein ju geben. Meistentheils bewerten fie Diefe Mauer noch einmal

mit weißem und rothem, oder fchwarzem und gelbem Mortel, nach ihrer Phantafie. Auf biefe Band von Leime und Zimmerholte legen fie fleine Balten ober Stangen 3hr Dad. ben benben Seiten queer über gum Dache, und bedecken folche an flatt ber Biegel mit vieredichten Matten aus Palm - ober Reifblattern, ober Binfen, nachbem es bas land giebt. Min ben meiften Orten ift biefes Dach fo eingerichtet, bag man es oben offnen fann i).

Ben hellem Better, faget Artus, beben fie es burch Stuben auf, baf es wie zweene Migel auslieht, um frifche Luft ins Saus ju laffen. Ben regnichtem Better machen fie es bichte gu, um fich marm und trocken barunter ju halten. Es ift wie ein 2Betterbach. und ibre Banbe find fo niedelg, bag einer faum aufreches in ihren Baufern fteben tann k). Marchais faget, ibr Tafelwert und Aufboden maren leicht, fo wie ihre Dacher, und bloß nur fleine Zweige, nach Art ber Rorbe geflochten, und mit Strobe ober Dalmblattern ober Rohre bebecft /).

Der Thormea ift gemeiniglich fo niedrig, baf man fich fast über die Balfte buchen muß, Die Thure. wenn man bineingeben will. Ginige haben gur Tpure flach und bicht gufammengeflochtene Binfen; andere baben feblechte Stude Bretter, Die mit Stricken an fatt ber Angeln angehangt merden, und entweder inmendig oder auswendig aufgeben, nachdem fie es fur aut beinden m). Arrus faget, fie maren fo gemacht, bag fie in Die Band einschlüpften, und wenn man fie gumachte, mit einem Stricke befeftigt wurden. Der Boben ift eben und glatt, von cothem Thone, fo bart und bicht, als wenn er mit Steinen ausgelegt mare. In ber Mace laffen fie ein rundes toch, ihren Zopf mit Palmweine hineinzusegen, wenn fie fich luftig machen n).

Die Baufer ber geringern leute haben gemeiniglich zwo ober bren fleine Butten baneben ju Rammern; ber Reichen ihre aber fieben ober achte, eine von ber andern etwas abgefondert. Die meiften bavon find burch bicht zusammengebundene Binfen in zwen ober dren Gemacher abgetheilt. Emige find fur ihre Beiber, barinnen gu mohnen, andere ihre Speifen barinnen zu vermahren; und andere, folche barinnen anzurichten. Der Feuerheerd of in ber Mitte, aber ohne ein toch ju einem Rauchfange. Gine jebe Frau und ihre Rinder haben ein Baus fur fich o).

Mandhais Reife I Band auf ber 29often Ceite. 1, Artus in De Brys Ditimbien a. d. 45 Ceite,

und Barbot am angeführten Orte. k) Artus am angeführten Orte a. b. 46 Geite.

1) Marchais wie oben.

m) Billault auf ber 163fte: Geite.

n) Areus auf der 44ften Ceite, wie auch Villault und Barbot am angeführten Orte.

o) Arens am angeführten Orra a. b. 46 Geite, und Villaule a. d. 163 und folge. ben Geite.

gåuser der Megern.

## Beschreibung von Guinea, deffen Naturs

men.

hau

breit

bie

Reue

ren,

ben '

feine

seute

ihrer

Woh

ibrer

hamr

Die Di

te in

Bold

fen u

gleich

giena

ten,

folai

Er no

ben, r

nes à

gerene Als D

nigen in der

nen,

gegne

une l

big to

nig n

felten

tage (

bern f

Golotaffe

Die Saufer ber Bornehmen fint, nebft allen ben befagten Butten ober Rebenhaufen, Saufer Der burch eine vieredichte Sede von bicht jufammengebundenen Binfen eingeschloffen, Die non einer ziemlichen Dicke, und fo boch lit, als die Wande ber Baufer. barinnen, und ber einzige Ausgang in Die Strafe geht burch bas Baupthaus p).

Des Romins GAUS.

Die Baufer ihrer Ronige und Bornehmern liegen gemeiniglich nabe am Marfte, und find von allen andern Bebauben abgesondert. Sie find insgemein bober und geraumige. ale anderer leute ibre, fonft aber auf eben bie Art gebauet. Gie haben viele Thuren und Bange von einem Drie gum andern , wie ein tabprinth. In ber Mitte ift ein Cpauer gang, welches ein an allen Seiten offener Dlag ift, ber aber oben vor ber Conne burd an ichiefes Dach bedecket ift. Dier erluftiget fich ber Ronig bes Lages über, indem er mit feinen Sofleuten ba fist, ober fpagieren geht. Un ber Thure ober bem Gingange ber fa niglichen Pallaftes fteben fters zweene Topfe ober Rruge tief in ber Erbe, welche taglio mit frijchem Baffer gefüllt werden, bamie, wie ber Berfaffer mennet, bes Ronigs Smid trinfen fonne q).

Einige von den vornehmen Schwarzen halten zweene mit Magayen bewaffnete Chang an ibrer Rammerthure, wie unfere Schildwachten, welche von Beit ju Beit abgelofet werden?

Die Ettas Sell.

Abre Saufer liegen verwiert unter einander, und find nur burch Die gebachte Emigning von Robre von einander abgefondert. Dadurch machen fie Die Stragen, welche gemeine lich fo enge find, bag nur eine Perfon gerade burchgeben tann. Ben trodnem Benn find fie fo bart, als wennt fie mit Steinen gepflaftert maren : gur Regenzeit aber ift ber Big fo ichlüpfrig, baft man faum barauf geben fann. Unfer Berfaffer fenet bingu, menn min in eins von ihren Saufern geben wollte: fo mußte man bie Strafe lang geben, bie ma eine Thure offen fante. Wenn man nun babinein gegangen, fo gienge man von imm Saufe jum andern queer über, bis man den Det erreichet, wo man bin wolite ...

Ein Saus bier wird in fieben ober acht Tagen gebauet, und toftet an Zimmer und Mauerarbeit felten über vierzig Schillinge. Die Materialien baju, als Zimmerbeli, Eren, und Blatter, werben von ben Stlaven genommen, wo fie folde niben tonnen. Empige Baushaltung bat einen Speicher, ober ein Borrathsbaus außerhalb ber Stadt, mo fie fim indiausichen Beigen, Dirfe oder Reif ju ihrem jabrigen Unterhalte aufheben 1/3.

Sansgerå,

Bas ihr Sausacrathe betrifft, fo find fie, und auch felbit die Bornehmer nicht einnal, nicht fonderlich etel ober gierlich barinnen. Alles, mas fie bavon baben, beitebt in eaugn wenigen bolgernen Sigen ober Stublen, einigen bolgernen und irbenen Topien, Buitt Darinnen zu halten und Speifen anzurichten; einigen Schalen und Trogen; unt weten Waffen, Die an ber Wand bangen. Die Reichern baben Titche. Un flatt ber Batt bedienen fie fich Matragten aus Binfen. Diefe legen fie bes Rachts auf Die Cite, und breiten eine feine Matte barüber, mit einem Politer von eben ber 211; und tenen und großen ehernen Reffel mit Waffer baben, fich ju mafchen. Die Bernagern baben mar id eine Matte, worauf fie fchlafen, und bebienen fich an ftatt bes Politers eines von man am

p) Artus am angeführten Orte, und Barbot auf ber 253ften Ceite.

<sup>9)</sup> Artus am angeführten Orte, a. b. 46 G. und Barbore Beldreibung von Gumea a. b. 251 Ceite.

r) Villaules Reife auf ber 162 Ceite.

<sup>1)</sup> Artus am augeführten Orte auf ber 4sften

Crite. if) Barbot am angeführten Orte auf ter 19

<sup>1)</sup> Ebendafelbit auf ber 254 Ceite.

ten ober Rebenbaufem. eingeschlossen, Die von . Es ift teine Thure aupthaus p).

nabe am Martte, und bober und geräumiger, aben viele Thuren und Mitte ift ein Spailer or der Conne durch cin ges über, indem er mit bem Gingange besto er Erbe, welche raglio et, des Ronigs Senich

gen bemaffnete Etiana Beit abgelofet werden r), die gedachte Ginfanung ragen, welche gemeinig Ben trodnem Batte gengeit aber ift ber Then febet bingu, menn man lang geben, bie man gienge man ven aum bin wollte 1).

oftet an Zimmer und als Zimmerhely, Then, en tonnen. Gine iche der Stadt, wo he ibru ausbeben 1/).

ornehmen nicht einmal, ben , beitebt in einigen enen Topien, Boier ib Trogen; und ihren Un fate ber Bitten

pes auf bie Erbe, und Mit; und feben ann ingern baben nur bles s eines von ihren am

rten Orte auf ber 45ften

übrten Orte auf ter 19

154 Ceite.

men, ober auch eines fleinen Rloges, auf welchen fie ihren Ropf legen, und geben außer bem Golotafte Saufe, fich ju mafchen t). Dillauft faget, fie lagen auf Sauten, Die fie auf Die Erbe Speifen Der breiteten, ober auf Matragen von Binfen, und bebedten fich mit Ochfenhauten ic. Dur Die Bornehmen bebienten fich ber Ropffuffen. Er febet bingu, fie batten alle ein autes Reuer in ber Stube tt), um fie wider die Raffe in ben regnichten Jahreszeiten zu vermahren, und sie lagen mit ihren Fissen nach demselben. Rach Barbors Berichte werden ben ben Bernehmen alle Guter in ihrer Frauen Saufer gebracht u), und ber Mann behalt in feinem eigenen Saufe nichts, als feine Baffen, Stuble und Matten. Unter ben gemeinen zeuten aber ift alles unordentlich unter einander , nebst ben Wertzeugen und Beratbichaften ibrer Bandthierung v).

Bon biefer allgemeinen Armuth und bem Mangel an Gutern, welche man in allen Ibre Ar-Bohnungen der Negern, in allen von ihnen bewohnten tandern gewahr wird, wie auch von muth, woihrer großen Reigung , Die Fremden von einer andern Farbe zu bestehlen , geben bie mu- ber. bammebanifchen Marbuten eine giemlich feltfame Urfache an. Gie ergablen, es maren bie bren Cohne L'Toab, beren jeber, wie oben gebacht, eine befondere Karbe gehabt batte in), ber ihres Baters Tode jufammen gekommen, feine Guter zu theilen, welche in Bold, Gilber, Rleibern, Leinwand, Zeugen, Cattunen, Pferben, Rameelen, Dobfen, Schafen und andern Thieren, wie auch Baffen, Bausgerathe, Rorn, Toback, Pfeifen und beraleichen bestanden. Diefe Bruder fpeisten des Abends freundschaftlich gufammen, und giengen, nachdem fie eine Pfeife Toback gerauchet, und eine Glasche Bein getrunten batten, in Bette. Der weiße Bruber aber, welcher andere Absichten im Ropfe batte, als in ichlafen, flund fogleich auf, ale er fab, bag die benden andern zur Rube gefommen maren. Er nahm alles Gold, Gilber, und die ichagbarften Guter, und floh bamie nach benen tanben, wo fich bie Europäer ito gefetet haben. Als ber Mor erwachte, und ben Betrug feines alteiten Bruders mertte: fo folgte er feinem Benfplele, und begab fich mit ben Tapejerenen und bem besten Bausgerathe auf ben bagelaffenen Pferben und Rameelen hinweg. Als der Regerbruder, welcher gulett aufftund, fand, baf alles wegwar, aufer einigen menigen baumwollenen Zeugen ober Dagnes, einigen Pfeifen, Toback und Reiß, und bag er in der Patiche fteden blieben : fo nahm er gum Erofte eine Pfeife, und fing an, nachgufinnen, wie er fich rachen wollte. Er hielt es fur bas Beite, feinen Brudern eben fo ju begegnen, und fie gu bestehlen, wenn er tonnte. Diefes that er forgfaltig, fo lang er lebte, und lich fein Benfpiel als eine Regel, Der feine Nachkommen folgen follten, welche bestanbig fortfahren, folches bis auf ben beutigen Lag zu thun x).

Das Gffen der Schwargen an ber Goldfufte ift nur febr fchleche, fonberlich unter bem Effen ber gemeinen Bolle; und auch felbit die Bornehmern haben wenig befferes, nur daß fie ein wes Regern. nig mehr Gifche und Rrauter zu ihren orbentlichen Speifen haben. Doch konnen fie nur felten Buche und Rrauter bekommen. Ochfen , Schafe und Bubner werden bioft fur Refttage aufgehoben. Sieraus tann man urthellen, baf fie eben nicht viel auf ibren Umer-

11) Villaule wie oben auf ber 164ften Geite.

u) Artus faget, fie beben ihre eiferne Pfannen und Topie in Riften auf, Die fie von den Sollan-Dern taufen.

 $\Omega$  3

v) Barbot wie vorber auf ber 254 Ceite.

m) Stehe oben III Band auf ber 188 Geite.

a) Labate abendlanbifches Africa II Band anf ber 268 u. f. Cette.

#### Befchreibung von Buinea, deffen Nature

Goldtaffe halt wenden. Zwen Dreper bes Tages find genug, einen von ihnen zu unterhalten. Det Spetien der merter ber Berfaffer an , bag biefe Sparfamteit nicht aus Mangel befferer Speifen, ober aus einer Abneigung bavor, berrubre, weil fie, wenn fie auf ber Europäer Untofien afen. gewiß brav jugriffen; fonbern baß es blog von ihrem Beige berfame y).

Marchais faget, fie affen mehr Bifch, als Bleifch, und mehr Bren, als Gifch. Arms bemertet, fie batten eine Art bon febr fcmachaften Bohnen, außer ben Janames, Dete tos. Bananas und andern Fruchten, welche ihre meiften Speifen ausmachen. Dieten und Bornehmern aber fpeiften Rebervieh, Biegen- Rind. und Schweinefleifd, melde Spifen für bas gemeine Bolf zu theuer find.

Effen rob Menich.

Eben ber Berfaffer verfichert, Die Schwarzen maren febr begierig aufe Rleife, mel des fie oftmals rob, ober nur ein wenig warm gemacht, mit einer Band voll Piener alen. worauf fie ein groß Glag Brandeevein ober Aquavit auf einen Schluck binterber traifen. Sie effen auch Bunde und Ragen, und bas Rleift von Glephanten und Buffeln, wenn t gleich voller Maben ift und unerträglich ftinfet.

Es wird ergablet, fie afen tiefer im tanbe Enbechfen, welche an ber Conne getroden Die Emwohner an ber Rufte, ob fie gleich gute Lebensmittel baben, und and ge fitteter find, find boch von fo gieriger und bungriger Ratur, bag fie bie roben Wegame von ben Bubnern eifen, wie die Bollander oftmals gefeben baben. Man ernante tem Berfaffer von einem Burfchen, ber als ein Beifel am Borbe eines hollanbijden Edurg gelaffen worben, es fen berfelbe fo begierig nach robem Gleifche gewesen, ban, ob mat om gleich Gifen genug gegeben, er bennoch bas Butter fur bie Bubner aus ben Gregen mo Schlang, und fie mit einem Ragel tobtete, ben er am Ende eines Stocks feitgemagt unt bunit er nur das Gingeweide betame, welches er fo warm bineinfraß, ale es ausgenom men murbe.

Es giebt bafelbit gewiffe fleine Bogel, von ber Brofe wie unfere Norbidmanne : von brauner Karbe, mit rothen Ropfen a), welche ihre Meiter an ben Spinen ber Boile bauen, um fie vor ben Schlangen gu verwahren. Wenn bie Schwarzen felde fanger to nen, fo vergebren fie felbige lebendig mit Rebern und alles.

Abre Roches rep.

Sie treifen auch Kinkichte und an ber Sonne geborrte Rifche; und in Der Zaut fo in alle ibre Speisen halb verfault, ebe fie folche effen b). Gie fochen ober braten ibr fait. ibre pornehmite Speife aber ift Rifd, welcher gemeiniglich gebaden wirt, nachten fie us erit ins Baffer gelegt, und mit Dieffer und Galte gemurget haben c).

Undere tochen ihre Gifche im Baffer, wurgen fie mit Salge und Baineapfetter, rollen Tanames unt Potatoes unter ber beiffen Afche, und inachen eine Urt von Mune batus, und effen fie bamit. Gie baden grune Zeigen, Die ihnen an fatt bes Brobtes bienen, at Das indianifdje Rorn, welches fie über bem Teuer roften. Gie fochen ben Rieg mit De

y) Bofmans Befdreibung von Buinea, auf ber 124iten Ceite.

2) Sringillas vel peros.

a) Rothidnabel. Diefe icheinen bie Bogel Rus balos ju fenn. Giebe ben Illten Banb a. b. 234 G.

b) Aceus in de Bryo Offindien & Theil, auf Der 23 und folgenben Ceite.

c) Pillaules Reife auf ber 167ften Ceite.

d) Barbora Beichreibung von Gunea auf it agsiten Ceite.

e) Bofman am angeführten Orte und Batbot am angeführten Orte.

f ; Artus an diefem Orte faget, Die Palme, voll welther Las Del in Gumen gemacht wird, fep bis Beibchen , und gebe feinen Wein Die Brucht if von der Große einer Pflauine, erangenfarben, und geln und

deffe ten S richt. nenn lem wohn

Wen Bar Frem marti juger in bei

eber ! fabrei mit f perfet

franci mund dim a fern 3 und b meibe

3 Rinbe treten, ften 6

figen r ober 6 Berfen

an ben

bon ber De Body 1001 10e foliegt. unterid

286 € 8) 2 turs

· y). en, als Fisch. Arms ben Janames, Dous smachen. Di Gier inefletfch, melde Coul.

rig auts Bleitch, mel. and voll Piener afen. lucf hinterber tranfen. und Buffeln, wennes

ter Conne getroffen tel haben, und auch gefie bie roben Bedame . Man ergablte bem hollanbiiden Edine fen, bajt, eb man im r aus ben Trogen ber tod's feffgemaar um, aß, ale es ausgenom:

fere Rothidmanie : en Spiken ber Zwige argen foldbe fanger in

und in ber That fo find ober braten ihr Kleit. wird, nachdem je us

Buineapfeffer, rollen Irt von Mune baraus, es Brodtes die en mit ben ben Reig mit In

ibung von Gumea auf ich

führten Orte und Barbot

Orte faget, bie Palme, von ten gernacht wird, fep bei en Wein. Die Frucht if aurne, orangenfarben, unt

geln ober Schafen, welches ein portugiesisches Gericht ist, zuweilen aber auch nur mit Salze Goldtäste und Palmole. Ginige effen getochtes Buffel- und Glephantenfleisch d).

Ihre gemeinfte Speife ift ein Topf voll Birfe, fo bicht gefocht, als ein Teig, ober ftatt Tregern. beffen Janames und Potatoes, worüber fie ein wenig Palmol gießen, nebft etwas gefoch- Bemeine ten Rrautern, und ein wenig ftinkichte Bifche bagu. Dieg halten fie fur ein toftliches Be- Geifen. richt. Gie haben ein ander außerordentlich fostliches Bericht, welches sie Malaghetta nennen. Dieß besteht aus Fischen mit einer Sand voll indianischen Weigen, eben so vielem Leige und etwas Palmole, alles im Waffer gefocht, welches, wenn man es einmal gewohnt ift, nicht unangenehm schmecket, und fur gefund gehalten wird e).

Ihre Brube ift meiftentheils Palmol f), welches gut fchmecket, wenn es frijch ift. Benn es dice wird, so brauchen sie es, ihren teib und ihre Haare damit zu salben g). Barbot faget, es habe einen scharfen Weschmaf und fehr unangenehmen Beruch fur Die Fremben b). Villault bemerket, Die vornehmen Raufleute, welche Stlaven zu ihrer Aufmartung batten, freiften fo wie die Europaer, und maren ihre Epcifen und Suppen fo gut angerichtet, als in Paris, welches ihre Roche von ben Frangosen gelernet hatten i), wiewohl in ben meiften von ihren Berichten Pfeffer bas vornehmfte Bewurg ift k).

Sie effen febr una, petitlich und gierig. Gie gerreifen ihre Speifen mit ben Rageln, Bierige ober werten fie ins Maul, und bedienen fich weber Lifchtucher noch Gervietten 1). Gie Freffer. fabren alle mit ben Banden in die Echuffel, und werfen gange Bande voll von ben Speifen mit folder Befchwindigfeit ins Maul, bag man barüber erftaunet, bag fie es niemals perfeblen.

Db fie nun gleich fo eifrig freifen: fo find fie boch kaum jemals fatt, fo baf fie fast be- Gute Mas flandig hungerig find, welches von ber Bibe ihres Magens herruhret. Der Berfaffer gen. wundert fich barüber, weil die Ditte ber himmelsgegend die Berdauungsfraft eber fchmaden als starten follte; und bennoch bemerket er, bast die Europäer selbst allhier einen scharfem Appetit, als zu Baufe haben. Pillauft nennet biefes einen Sundeappetit ber Regern, und bemerfte am Borbe, bag ein Edmarger fo viel af, als fechfe von ber Befellichaft, und melbet, daß ihre Magen robes Bleifch verbauen tonnten m).

Der Mann ifte gemeiniglich allein in feiner eigenen Sutte, und bie Beiber mit ihren Rindern, jedes befonders in ben ihrigen, wofern nicht zuweilen einige von ihnen gufammentreten, oder ber Mann mit feiner vornehmften Frau, oder mit berjenigen, die er am liebften bat, fpeifet n).

Einige von ihnen effen auf einem Tifche; Die gemeinen leute aber auf ber Erbe. Sie figen mit freuzweis über einander geschlagenen Beinen, und lebnen fich auf die eine Seite, ober haben auch ihre benten Beine gerade unter fich, und fauern, ober buchen auf ihren Ferfen o).

an ben Enten fcwarglich. Gie enthalt einen Ctein ben ber Dide einer Eichel, ber am Ende bren runs De Loder hat, und dren Rerne wie Lamberteiniffe, bon wenigem ober gar temem Beschmade in fich fiblieft. Diefe Radricht ift von berjenigen etwas unterichieben, welche oben im Illten Bande auf ber 156 & aus undern Edriftftellern gegeben worben.

g) Artus wie vorher a. b. 23 G.

b) Barbot wie vorher.

i) Villaule wie vorher a. b. 167 &.

k) Barbot wie vorbet. m) Arens am angeführten Orte a. b. 24 Geite,

und Willault a. b. 167 u. f. G.

n) Villaules Reife auf der 165 Ceite, und Bars bote Befchreifung von Guinea auf der 254 C.

o) Chenderfelbe a. b. 255 3.

Ihr

## Beschreibung von Guinea, deffen Natur-

Ibr orbentliches Betrant ift Baffer, ober Poproup p), melches bem Diere nicht fife Gold"liffe Speiles Der ungleich ift, und von Maig gebrauer wirb. Gie faufen quen Palmwein, und treten ibre 17 egern funte oder fechfe gufammen gu einem Topte, welcher jehn boltandifche Topfe balt. Die 36r Betrant, jes giegen fie in ein Befag, Rabas q) genannt, welches gwolf bollandifche Dage falt ; und bann feben fie fich rund berum, und trinten es aus. Che fie aber anfangen: fe fchicket ein jeder Dann feinem liebsten Beibe ein flein Befaß voll nach Saufe. Darmi fullet die Derfon, welche querft trintt, einen fleinern Rabas, und die andern fieben um ber, legen ibre Sande auf feinen Ropf, und rufen Taurofi. Es barf aber ber erfieden Rabas nicht gang austrinten, fonbern muß noch ein wenig brinnen laffen, welches er auf Die Erbe gieft 1), und baben bas Wort Jou wiederholet, als wenn er folches feinem fe tifch barbrachte t). Und wenn fie einige Betifche an ihren Mermen ober Beim babm fo fprengen fie ein menig Bein auf Diefelben, und glauben , wenn fie foldbes unterheiten is wurden fie ihren Wein nicht in Rube trinfen konnen u).

Palmwein.

Villault faget, fie tranten Baffer ober Doprow, eine Art von Salbbiere, Des Men gens, und Palmwein nur bes Nachmittages, indem er nicht eber, als noch bem Gim, n Martte gebracht murbe. Er fetet bingu, weil fich biefer Wein nicht bis ben idamben Lag bielte, fondern in einer Dacht fauer murbe, fo tamen bie Megern gemeiniglich be Abends zusammen, und tranfen ibn ben Raufleuten ab x).

Bofman bemerket, bie Degern mußten, es mochte auch geben wie es wollte, bes Man gene Brandtemein, und bes Rachmittags Palmwein haben. Die Gollander fart gene thiget, Des Rachts ? ache vor ibre Reller ju ftellen, bamit bie Regern nicht zu tham ins ten Berrante tommen, als welchem und bem Tobacte fie über bie maken ergeben ind. Er fenet bingu, bie Beiber bingen biefem Lafter eben fo ftart an, als bie Manner 1), ant an ten Die Rinder, als ob es eine Tugend mare, in ihrem britten ober vierten Jahre timter ;

Abre Mable geiten.

Sie effen nur zwenmal bes Lages, einmal ben Gonnengufgange, unt bas andermal ben Connenuntergange. Marchais fager, ihre erfte Mahlgeit finge fich eine Grantem Lage an. Barbor aber faget nur, fie murbe bes Morgens eingenommen. Die in tere febet bingu, ben ihrer Morgenmablgeit tranten fie Baffer und Brandtewein, und it Abends Palmwein

Die Beiber

Die Weiber haben allein Die Sorge fur Die Baushaltung, unter ber Aufficht ber bie find die Saus: nehmften Frau; und ju bem Ente haben fie auch ben Beutel. mehr, als was ben Lag gerade jureicht, und machen nicht gern unnothige Urfoice !. Die Manner befummern fich wenig ums Sauswefen, fondern machen fich auner bet Saufe entweder mit Sandeln ober Fifchen, oder Palmweinzapfen, nachbem es ib- @ founte

> · f) Ober Poyen, von Barbor aber Peram ge: genaunt. Giebe oben a. b. 81 @

9) Ohne Breifel ein Ralabafch.

Purchas jaget, to bid a's eine Tonne.

s) hierinnen fommen fle mit ben Chinefen

1) Marchais faget, es geschabe auch fur ihre perftorbenen Freunde.

11) Artus in de Brys Offindien dien Ehint. auf ber agften Ceite.

x) Villaule wie oben a. d. 168 S. und Man chain I Band auf ber 29gten Gette.

y) Unfere Branbteweintrinterinnen icheinen if ibnen nadaumaden.

2) Bofmans Befdreibung von Guines aufter westen Ceite.

fdåf the f und i chen . tugie Au S Mben

thiq : baufe fes R in tie Dara ben.

ben f

fod)ei

febr ! bas t es ju

Mon the n barau ben, 1

tech ! Daben

auf ce 6) tole ju

ten @

211

s dem Diere nicht sehr wein, und treten ihrer ihre Topfe halt. Die andische Maaß halt ri, sie aber ansangen: si nach Hause. Darmi die andern stehen um darf aber der erste den n lassen, welches er auf un er solches seinem Se, en oder Beinem haden: e solches untertießen, si

on Halbbiere, des Men als noch dem Eifen, m nicht bis den folgendm Logern gemeiniglich de

wie es molte, bes Manie Hollander find geno gern nicht zu ihremitze naften ergeben ind. Er ie Manner 1), und ab vierten Jahre tinten;

nge, und bas andermal nge fich eine Standerst enommen. Diefer im Brandtervein, und its

see deuren aber feiten Sie kauren aber feiten unnörhige Unfeiten emachen fich außer ben n, nachbem es ihr Ge

rys Oftinbien dien That.

en a. d. 268 S. und Man 293ten Seite. Setetrinkerinnen ichenen s

reibung von Guines auf M

schäffte mit sich bringt, zu thun, und alles, was sie erwerben, geben sie ihren Weibern, mel-Goldküse de sehr sparsam damit haushalten e). Artus saget, sie worden vortressliche Abrithium wurd gute Röchinnen nach ihrer Art, ob es ihnen wohl an Kosceln, Topsen und anderen in den Kuchengeräthe sehlte, dergleichen in Europa gebräuchlich ist. Einige, die in Inchestigseischen Forten gewesen, haben die Kochkunst gelernet. Sie halten sich met werd zu hauswirthschaft, damit sie gute Weiber w

Das erste, wofür sie ben ihrer Haushaltung sorgen, ist, daß sie Brodt mad, wie Ibende nehmen die Weiber so viel Korn, als sie für ihr Haus auf den solgenden Lager wig zu senn erachten. Diese wird von den Staven aus dem Speicher oder dem Korn-hause vor dem Flecken geholet, wiewohl einige ihre Vorrathshäuser zu Hause haben. Diese Korn stoßen die Weiber in einem Kloze, der dazu wie ein Mörsel ausgeholt ist, oder in tiesen Ressenlöchern, die zu diesem Gebrauche bestimmt sind, mit hölzernen Stampseln. Darauf sieben sie es, und reiben es auf einem flachen Steine, wie unsere Maler die Farben. Endlich vermischen sie es mit Hirfennacht, und kneten eine Art von Teige daraus, den sie in kleine runde Stücke abtheilen, die so dicke sind, als eines Mannes Hand; und koden sie in irdenen Pfannen voll Wasset, wie Klozer.

Diese Art Brobt ift leiblich, aber sehr schwer im Magen. Wenn biefer Teig auf Beidaffensehr heißen Steinen gebacken wird, so ift es beifer. Das Brobt von 17ma wird fur heit und Erbas beste an ber Kufte gehalten, indem die Beiber baselbst mehr Geschicklichkeit haben,
ten beiselben

Sie machen auch aus biefem Teige eine Art von Zwieback, ber sich bren ober vier Monate lang halten kann. Mit biesem pflegen sie ihre großen Canoes zu versehen, welsche nach Angola handeln. Außerdem machen sie eine Art von runden gedrehten Ruchen baraus, Quanquais oder Ranki e) genannt, welche auf den Markten verkauf werzben, und angenehm genug sind.

Obgleich ihre Art, bas Korn zu ftoffen und zuzurschten, fehr beschwerlich ift: fo thun boch bie Beiber folches mit buft in ber fronen heißen buft, und viele haben ihre Sinder baben auf bem Rucken f).

Der

a) Villault wie zuvor, und Barbot wie zuvor auf ber 255 .

b) Artus wie zuver a. d. 22 S. und Barbot wie zuver a. d. 254 S.

c) Villaule wie juvor auf der 165 und folgen.

d) Artus wie guvor a. d. 20 u. 23 C.

e) Artus ichreibt Rangbos.

1) Artun in de Bryn Offindien 6 Theile auf der 22iten Seite. Villaulten Reife auf der 166 Seite, um Barboto Beschreibung von Gumea auf Der 25often Seite.

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

## Befdreibung von Buinea, deffen Natur-

Goldfaffe Beiratben Der 170: gern.

#### Der III Abichnitt.

Die Beirathen und Erziehung ber Megern.

Rreperen und Seirath. Der Tochter Musftattung. Dochreitsausgaben , und Schmaus. Beitige Berbeirathung. Anjahl von Beibern. Die Bollumfrau. Borrechte ber erften Frau. Die liebiten Beiber. Frauen, wenn fie fruchtbar find; Rinder gebabren. Rinber werben gefegnet. Ibnen werben chriftliche Damen gegeben. Be:

fchneibung ift ju Affra gebrauchlich. Das Caugen. Rinder werden bart gebalten. Rie bung ber Rinber. Ihre Erziehung. Budt. Die Knaben lernen eine Sandlung. Mandden wogn fie gewöhnt werden. Bewiffe feltfame Bewohnbeiten. Recht ber Erbichaft, wie es geht Rechtmäßige Erben.

Die Gewohnheiten und Formalitäten, welche von den Schwarzen ben ihren Beirathen beobachtet werben, find in einigen Umftanden langft Der Rufte in etwas unteribuben, ob fie mobl in ber hauptsache einerlen find.

Freperen und Beirath.

Ibre Bochgeiten werden mit febr wenigen Ceremonien verrichtet. Gin Bater, mit cher fieht , baf fein Cohn geschickt ift, fein Leben zu unterhalten, suchet eine Rrau fur ihn aus , wofern ibn nicht ber Gobn Diejer Unrube überhebet. Benn Die Parteren mitem ander einig find , fo fpricht ber Bater bes Brautigams mit ben Eltern ber jungen Bebesperfon, und machet basjenige aus, mas fie für biefelbe haben wollen. Es mird in Serifcbir geholet , den Betijch ju berrichten , ober ben Gib ablegen ju laffen . ber bie Frau verbindet, ju versprechen, fie wolle ihren Mann lieben und ihm treu fent. De Mann verspricht, er wolle fie lieben, laft aber ben Punct megen ber Treue aus e). Rad Diefer Ceremonie befchenken Die Eltern von benden Geiten einander b) und bringen ben fag mit Schmausen und tuftbarteit ju; auf ben Abend fubret ber Mann feine grau nach Baufe, und die Bochgeit wird vollzogen i).

Der Tochter

Arrus faget, ber Barer bes Brautigams gebe ibm nichts mit, als mas er burd A snattung feinen eigenen Bleiff erworben bat , um etwas in ber Welt angufangen. Die Elten be Braut aber geben ibrer Tochter fo viel Gold gur Ausstattung , baf es fich auf 14 31. 16 tau't; und menn fie reich find, fo geben fie ibr auffer bem noch eine halbe Unge Well Palmwein gur Bochgeit gu faufen. Und biefe Bewohnheit, faget er , ift fo ftart eingelich ret , bag auch bes Ronigs Tochter feine großere Ausstattung haben , es maren benn mo ein ober zweene Cflaven zu ihrer Aufwartung k).

Modranice. eus, aren

Bosnsan bemerket, ber hochgeitauswand bestunde in einem wenig Gold, Bent. Brandteweine, einem Chafe fur Die Bermandten, und neuen Rleidern fur Die Brant. und bielte ber Brautigam eine genaue Rechnung uber basjenige, mas er auf fie und bit Freunde mendete , Damit er im Salle , wenn fie ibn verliege , alles basjonige und

g) Villauft , ber ben einer Sochreit in Rries icheburg gegenwärtig war, giebt eben berg eichen . dricht.

Artus bemertet, mas biefen gegenmartigen En : " fft , eben bas.

1) Vellaufe, wie juver a. b. 141 G. Bofmana 2 erdreib. von Gumea a.b. 197 . unv Marchais Ritte I Mand a. b. 285 C.

4) Artus , wie zuvor a. b. 11 C.

1, Smith faget a. b. 145 @. unter ben gemenen Leuten mare biefer Aufwand felten mehr, as eine Unge Golb unter ben Bermanbten , ein Dut neue Rleiber fur bie Braut , eine fette Bicie nich etwas Palmweine und Brandteweine j. einen

m) Attins faget a. d. 88 @. ber Chemien

forbe aber er nic gebac

> fonde ber v Brat Frau felbit

einige

ger v tage harter Brat Weit Mad

Sauf tennt einer 2ifft läuft

Man bis 10 Rine baber balter Des ?

fchieb

und e welch beigt Saul

menbe fem 2 fannte bradit fich ju

8mi

a gebrauchlich. n bart gehalten. Riei, re Erziehung. Bucht. Sandlung. Magden. en. Bewiffe fettiame

ber Erbschaft, wie esgeht.

en ben ihren Beiratben fte in etwas unterichie

et. Gin Bater . mel Suchet eine Frau für ihn t die Partenen mitein Eltern ber jungen Dei wollen. Es mird ein gen gu laffen, ber bie ibm treu fenn. Det er Treue aus c). Nat und bringen ben Bag Mann feine Krau nach

tit, als was er durch ngen. Die Eltern de es fich auf 14 31. be b eine balbe Unge Gab , ift fo ftart eingefile , es maren benn noch

menia Golb , Bent. bern fur bie Brant. pas er auf fie und ibit alles basjenige jurid terdem

a. b. 11 2.

145 @ unter ben gemei Aufwand feiten mehr, 26 n Mermanbren , em Piat int , eine fette Bige nat Brandterveine ju einem

b. 88 C. ber Chemann

ferbern konnte, welches fie nebft ben Sochzeitsunkoften bezahlen muffen m). Wenn er fie Goldkuffe aber verftoft : fo tann er nichts von ihr und ihren Bermandten wieder fordern , mofern Seiratben er nicht febr gute Urfachen vorbringt , warum er fie verlaßt. In bi fem Falle muffen Die Der 27es gebachten Musgaben erfetet merben n).

Rach eben biefes Berfaffers Berichte ift eben tein großes Reft an bem So freittage, und Rot. fondern die Brant ift mohl gefleidet, und mit golbenen Bierrathen geschmuckt, Die entweber von bem Brautigam gefauft, ober welches oftmals geschiebt, geborget find : benn Die Braut bringt außer ihrer Perfon fein Bermogen mit. Gie wird von einigen jungen Grauenspersonen bon ihrer Bekanntschaft nach des Brautigams Saufe begleitet . welche Dafelbit eine gange Boche lang bleiben , ihr Befellichaft zu leiften o).

Bennein Magdchen noch gar zu jung zur Bollziehung ber Che verheirathet wirb : fo geben Frubzeitung einige andere Ceremonien baben bor. Barbot ergablet , ce habe ju Affra ein Edmar- Bereathen. ter von vierzig Jahren ein Magochen von acht Jahren geheirathet. In bem Sochzeit tage fanden fich alle Bermandten von benden Geiten in des Brautvaters Saufe ein , und batten ein groß Geft, und machten fich fehr luftig. Bierauf ward bie Braut nach bes Brautigams Saufe geführet, und bafeibit in ihres Chemanns Bette gwifchen gworen Beibern gelegt, um gu verhuten, bag er fie nicht berührte. Diefe Ceremonie murbe bren Nachte binter einander wiederholet , worauf ber Mann fie wieder guruck nach ihres Baters Saufe ichiefte, Damit fie Dafeloft fo lange bliebe, bis fie in bem Ulter mare, Dan Die Che tonnte vollzogen werben. Wenn nun biefe Zeit fam, fo mar ber Brautigam verbunden, einer jeden von benen jungen Frauensperfonen , Die fie nach Baufe begleitet batten . ein Affi p) Gold ju geben 9).

Db gleich ein jeder Mann allbier fo viel Beiber beiratbet, als er halten fann : fo be- 20mabl der läufenich boch bie Zahl berfelben felten über gwanzig; und wenn jemand fo viel nimmt, fo ge- 20ciber. fchiebt es blog, fur groß angefeben zu werben. Denn je mehr Beiber und Rinder ein Mann bat , befto angesebener ift er. Die gewohnliche Ungabt ber Beiber ift von bregen bis jehn, außer ben Benfchlaferianen, Die ofemale ben Beibern vorgezogen werben ; ibre Sinder aber werden fur unrechtmafige gehalten. Ginige reiche Raufleute ober Bebiente haben gwangig ober breißig Weiber nach ihren Umftanden : ihre Ronige und großen Stattbalter aber nehmen zuweilen achtzig ober bundert r). Des Ronigs von Setu Gidam gu bes Berfaffers Zeiten batte vierzig, von benen er vierzehn Cobne und zwolf Tochter batte,

und er hielt bundert Stlaven ju ihrer Bedienung :).

Alle biefe Beiber bauen bas Geld , faen Mais und pflangen Ignames , außer zwenen , welche, wenn ber Mann reich ift, gemeiniglich von ber Arbeit fren find. Die vornehmite bogt Muliere Grande , ober die große Frau und bat Die Regierung und Aufficht im Die Bof Saufe. Die andere beift Die Boffum , weil fie ihrer Gottheit geweiht ift. Der Mann

menbe 4 Ungen Gold mehr ober meniger, nachbem fem Bermogen ift , auf ihre Freunde und Betannten , welche baburch als Beugen gufammenges bracht werden , bamit er im Falle eines Chebruche

fich ju ihnen wenden fonne. n) Bosman wie zuvor a. d. 198 C. und Smithe Reife a. b. 145 &.

o) Bofman , wie juver ; und Barbot , wie

anvor a. d. 229 3

p) 3m Originale Achy, welches ber ibte Theil von einer linge ift.

41 Barbot, wie juvor a. d. 240 S.

r) Bolmann Beidreib von Gumen a. b. 199. C. und Barbors Beichreib, von Buinea a. & 240 H. f. C.

s) Pillaulte Reife n. b. 255 8.

### Befchreibung von Buinea, deffen Natur-

Goldfaffe Beiratben der 17es gern.

ift megen biefer benden Beiber ftets sehr eifersüchtig; vornehmlich aber megen ber Bofinn, welche meistentheils Stlavinnen sind, die sie gekauft und ihren Gettheiten gemeb met haben, und durchgängig sehr schon sind. Ben diesen schlesen sie entweder als deb gionsgrunden oder wegen ihrer Schonheit, an gewissen Tagen, als an ihrem Webans tage oder an dem Dienstrage, als ihrem Fetischtage oder Sabbathe. Dieses macht ein fand der Bossumfrag bester als der andern Beiber ihren, welche sinwer arbeiten, were Mann zu unterhalten, unterdessen daß er seine Zeit entweder mit Supwaßen oder nurfham weintrinken mußig zubringt. Einige von den geringern Leuten, als Fischer oder Pulip weinverkäuser sind fleistig genug.

Borrecht ber vornehmiften Frau.

Die vornehmite Frau ober Muliere Grande hat des Mannes Geld in Verwahrung; und diese Frauen sind gar nicht eiserstüchtig darüber, daß ihr Mann mehr Weiere mann, sendern dringen ihn vielmehr oftmals dazu, weil sie alsdann vier oder sind Allie Gold water neuen Frau als ein Geschent bekommen e), oder weil, wie es Villault ausdrückt, die Spreuen Brau als ein Geschent bekommen e), oder weil, wie es Villault ausdrückt, die Spreuen Brau als ein Geschent bekommen e), oder weil, wie es Villault ausdrückt, de Spreuen Frauen der Analde ihre Weiber und Kinder besteht n). Ob nun aber gleich alle die vornehmiten Frauen gemid hen, daß ihre Mann, eben noch eine Frau nehmen kann, erst die Einwilligung von der erstern durch eine gewise die me am Golde erhalten muß. Diese zweite Frau wird aber auch nicht für rechtmäsig zu halten, sondern sühret den Namen Litigason oder Berschläserinn. Diese können im genen tiebhaber annehmen, und der Mann darf sie deswegen nicht belangen x).

Villaule redet eben so davon, und bekräftiget dieses Vorrecht der erftern Araubuch ein Benspiel. Es habe ihm nämlich ein junger Randmann zu el Mina, Antonius zu nannt, der oftmals auf ihrem Schiffe gehandelt, und niemals weniger als zehn ein zwolf Mark Gold. mitgebracht, erzählet, er hatte eine so widersinnige Frau bis sie ihm nicht erlauben wollte, noch eine zu nehmen, und daß dieses eine unverbindige Bewohnheit unter ihnen mare 2).

Die la ffen Franch. Arrus faget, ber Mann rufe ober fuche fich gemeiniglich bie Frau aus, ben bir n' bie Nacht schlafen wolle; worauf fich die Frau in ihre Hutte begabe, und bie Cachege mein hielte, um Eifersucht zu vermeiben a).

230sinan bemerket, es sen ein großer Wetteiser unter ben Weibern, und eint get wende alle ihre Reizungen an, um von ihrem Manne am meisten geliebt zu werden, ab sich also ben größten Antheil von seinen ehlichen Gunitbezeugungen zu versichern, aus vornehmlich auf bes Mannes Belieben antommen; wiewohl sie gemeiniglich felde gud eintheilen, um Streit zu vermeiben, so daß jede Frau nach ihrer Reihe verquigt wiede.

Villault befraftiger, Die erste habe bas Vorrecht, baf fie ihres Mannes Beienbet bren Nachte in der Woche fordern konne, ba die andern nur mit einer verquigt fem mit fen, und dieses nach dem Alter; sie lebten aber bennoch gemeiniglich in guter Emacht

r) Bofman, wie juver ; und Barbot wie juver a. b. 241 G.

w) Villauft wie guver a. b. 154 ..

x) Artins am angeführten Orte auf ber itten 20ften Ceite,

p, Drenfundert und gmangig ober 284 Dfund.

2) Villault , wie guvor a. b. 153 u. i C.

sufan

mirb

als e

Sind

mube

ber u

perfe

mare

nicht

famod

ben if

tienet

tem

mirb

che ar

ber G

remer

Die D

nieder

periar

felten

einige

ibr eir

Bran

Schiato

an, 1

benter

bunde

bicher

fabr i

trug e

Etun Kind

ber 2

1) 2

a) Netus mie aupor a. b. 12 G.

b) Bofmann am angeführten Orte auf tet

c) Villaule mie guvor a. b. 154 .

d) Mroup am angef. Drie a. d. 11 &.

aber megen ber Bof bren Botebeiten gewieb. n fie entweber aus Ren als an ihrem Geburts. Diefes inacher ben Bu e famer arbeiten, ibrin dmaken ober nur Pain als Bifder ober Palm

Weld in Bermahrung; n mehr Weiber nicht, funf Affie Gold vonde illauft ausbrücker, be 11th in ber Anjabliber ehmiten Frauen gemie bag ein Mann , then burch eine gemife Gum nicht für rechtmäßig gi-Diefe tonnen feer ein

relangen x). e ber eritern Frau burd Mina , Antonius ge weniger als jehn ebn ibersinnige Frau, bif es eine unverbrudute

Frau aus , ber ter er be, und die Cache go

Beibern , und eine jet geliebt zu werden, und ju verfichern, milte emeiniglich felche gud feibe vergnügt mit t. es Mannes Geletikut ner vergnügt fenn mit alich in quier Eintracht

vor a. b. 153 ii. f. E. a. b. 12 3. ngeführten Orte auf in

r a. b. 154 🕾 Drie a. b. 11 2.

aufammen c). Rach Artus Berichte feget ber Mann, wenn bie vornehmfte Frau alt Golotaffe wird , eine jungere an ihrer Stelle : boch behalt er Die erftere im Saufe , und laut fie Ebe der als eine Magb aufwarten d).

Weit bie Schwarzen ihren voruehmften Reichthum in ber Angabt ihrer Beiber und Rrauen. Sinder fuchen, welches bas erfte ift, womit fie fich gegen einen Fremben rubmen : fo be- wonn fie muben fie fich , ihrer fo viel zu bekommen , ale fie konnen. 3bre Beiber aber find me. fruchtbar ber untruchtbar, noch febr fruchtbar, und find gemeiniglich gwen ober bren tabre vorber verheirathet, ebe fie schwanger werden e). Marchais führet an, weil fie genothiget maren , ihre Rinder vier Jahre ju fangen , fo fen Diejes eine andere Bindernif , ban fie mot febr fruchtbar maren /). Villault fagel, weil fie nur felten nach ber Berbeirathung fdmanger murben, welches ihrem Temperamente und ihrer Leibesbeschaffenheit gurufdreiben ift : fo batten menige von ihnen über vier ober funt Rinber g).

Eine Frau, welche ichmanger gebr, wird febr hochgehalten , und von bem Manne betienet ; und wenn es bas erfte Rint ift : fo werben wegen ihrer gludlichen Dieberfunft bem Retifc reiche Opter gebracht. Go bald fie findet , baff fie gefichmangert morben : fo mirb ne ans Ufer gebracht, und folger ihr eine Menge Knaben und Magochen nach, welde auf ihrem Bege nach ber Gee gu fie mit allerhand Rothe und Unflathe werfen. Mn ber Cee aber tauchet fie unter , und maicht fich rein. Der Berfaffer urtheilet , Diefe Cetemonie muffe ber Mennung jugefchrieben werben , baß , wenn folche unterlagen wurde . Die Matter, bas Rind, ober einer von ben Unverwandten bald barauf frieben b).

Alle Schrifteller tommen barinnen mit einander überein, bag, wenn eine Frau balb Rinter nes niederkommen will , eine Menge von teuten benderlen Weschlechts jung und alt fich um fie babren. perfammiet, in beren Mitte fie ohne Schen offentlich entbunden wird. Ihre Arbeit bauret klen über eine Bierthelftunde oder eine balbe Stunde , und ift mit feinem Befchrene ober einigen Zeichen eines Schmerges begleitet. Wenn die Frau entbunden ift : fo geben fie ibr em Kalabafch voll Getrant von indianischem Beigen im Baffer geweichet , Bein und Brandtemein mit Buineapfeffer vermengt i) und bebecken fie und laffen fie dren Ctunden fchiafen. Rach biefem ftebt fie auf , mafcht bas Rind , und fangt ibre Arbeit wiederum an, wie zuvor. Dillault fab ein Benfpiel bavon zu Friedrichsburg k). Bofman gebenter einer Frau , die in einer Bierthelitunde ohne Schmergen mit zwenen Kindern entbunden wurde /); und Barbot einer andern, Die am Borde feines Schiffes auf ter blogen Decke gwischen gwoen tavetten von Studen gleichfalls mit zwegen Rindern ungefabr in einer halben Stunde niederkam. Den Augenblick barauf nahm fie bas Rind felbit. trug es zu einem Befage mit Baffer, und nachdem fie es gewaschen, und selbit eine balbe Eninde geruht batte, fing fie ihre Arbeit wiederum fo eifrig an, als jubor, und trug ihr Amb in ein Buch geschlagen, auf bem Rücken m). 117archais halt bafur, bas Schweigen ber Beiber ben Diefer Belegenheit rühre nicht fo wohl bavon ber, bag fie nicht eben fo viel

e) Ebendaf. a. b. 21 G.

f) Marchais Reise I Band a. b. 287 G.

g) Villault am angef. Orte a. d. 148 G.

h) Bosman am angef. Orte a. d. 208 3.

1) Artus am angef. Orte faget , ein Getrant , welches aus Patmole und Dalaghettapfeffer gemacht worben.

k) Chenderf, a. b. 12 G. und Barbots Bes fchreib, von Gumen a. b. 242 3.

/) Villaulte Reife a. b. 155 G.

m) Bofman am angef. Orte a. d. 122 S. und Barbot wie oben.

Tefte

bon l

bon : Port

aaber

lo me

mo It

um if 2 vie d Arbei

ie T

Rafe

u wa Ocher

uf bi dy of uf al no fi no c Sie h

Ebe der Megern.

Bototafte Schmergen batten ; ale andere ihres Befchlechts, fonbern von ber Broge ihres Gemilife und einer Regung ber Scham; benn es murbe bier fchimpflich fur eine Frauensperion fenn, wenn fie fdregen wollte. Es weis fein Menfch, bag eine Frauensperfon nieberah tommen, ale aus tem Wefdrene bes Rindes ").

Ember mer. ben gejegnet.

Benn bas Rind taum gebohren ift: fo laft man ben Priefter, Setifchir ober Rom fot allbier genannt, bolen, ber ein Bund Schnure von bem Betijchbaume, Rerallen und ander unnunes Beug um ben Ropf, leib, Merme und Beine bes Rindes bindet. Madble fem befchwort er es nach ihrer Art, wodurch fie glauben, daß es wider alle Rrantheiten und Bidermartigleiten bemaffnet merbe. Das folgende ift , baß fie ihm einen Ramen at 2Benn Die Ettern reich find, fo werben bem Rinve gemeiniglich bren Ramen anne ben. Der erite ift ber Rame bes Lages in ber 2Boche, an welchem es gebobren merten: Der antere ift Des Gronvaters ober Der Grofmutter ihrer, nach bem Wefchiedite tes Sin bes : und ber britte ift Des Baters, ber Mutter, ober eines von ben Bermandten ibret. 3 21ffra rufen die Eltern ihre gange Befanntichaft gufammen, und geben bem neugebohmen Rinde ben Damen nach ben meiften in ber Wefellichaft.

Christide Mamen.

Die gewöhnlichen Ramen fur bie Rnaben find: 26am, Quaquou, Quam, Bar bei, Reffi; und für bie Magbeben: Ranow, Jama, Aquanba, saro, Afairie Sie feten ofters ju ben Ramen ber Rnaben noch einen europaifchen Ramen, als : lobann Unton, Peter, Jacob, Abraham u. f. w. Doch bieß gefchieht nur von ben Edmana an ber Rufte.

Wenn fie aufwachsen, fo nehmen fie noch einige Bunamen, ober beffer Eitel von emmen merkwurdigen Thaten an, als wenn fie einen Beind, einen Enger und Dergleichen, umab bracht o), fo bag einige wohl zwanzig folde Namen ober Benennungen baben. Dust schnlichfte barunter ift ber, welcher ihnen über ihren Bechern benm Palmweine auf tm Martte gegeben wird. Gie werben aber gemeiniglich nur ben bemgenigen Ramen ge nennet, ber ihnen ber ihrer Beburt gegeben wird. Ginige merben nach ber Bariter fin ber benennet, welche ihre Mutter gebobren bat: als bas achte, neunte ober gepate Ainte Doch bieß geschieht nur, wenn fie über feche ober fieben Rinber gehabt bat p.

Beichnet: tung.

Arrug faget, fie beschnitten ibre Rinder von benderlen Beschlechte gu einer geleiten 30 mit großen bufibarteiten g). Allein Bofinan und nach ober aus ihm Barbot melte bag biefe Ceremonie fonft nirgende an ber Goldfufte, als ju Aftra, fatt batte, und bit fie ju eben ber Zeit gefchabe, wenn bem Rinde ber Rame gegeben murbe. Emig Cut paer bilben fich ein, Diefe benten letten Bebrauche tamen von ben Juden ber, und halle bie Regern folde nebit verfcbiebenen andern benbehalten, als bag fie ben Mond um biegt verehren, wenn bie Juden biefes Beft begeben, baf fie ibres Bruders Weib beirathen. bergleichen. Es find auch viele von benen bier gebrauchlichen Ramen mit denen im 3m

ni Marchais R.n Guinea I Band a. b. 281 8.

. Die meiften Ramen in Europa baben eben ben

g) Artus a b. 13 3.

p: Bofman am obangef. Orte a. b. 209 G. und Barbot a. b. 244 C.

r) Bosman a. b. 210 G. Barbot a. b. 244 G. angef. Orte a. b. 241 G.

s) Es ift vorber icon ofemale ermann mehn bag biefes eine gewöhnliche Ceremonie untr in

<sup>1)</sup> Villaules Reife a. b. 155 @. und Mardin wie guvor a. b. 2\$2 @.

<sup>11</sup> Areus wie oben a. b. 13 G. Barbet #

Große ihres Gemithe. für eine Frauensperson Fraueneperfon nieberge

turs

, Setischir ober Rom chbaume, Rorallen und ndes bindet. Rachbie ber alle Krantheiten und e ibm einen Ramen at iglich bren Mamen gege em es gebohren worten; em Befchlechte bes Rim Bermandten ihrer. 30 geben bem neugebohmm

laquou, Quare, Rate uba, Siro, Afairia en Mamen, als: Johann, nur von den Schwarita

er beffer Titel von eingen und bergleichen, umge nungen haben. Du ab om Palmweine auf ton bemienigen Ramen & en nach ber Bahl ber Sm neunte ober zehnie Rint: ebabt bat p).

chte gu einer gelegem 3a us ibm Barbot miden, ra, fratt batte, und tof n murbe. Emige Gut n Juden ber, und hind ie ben Mond um die 3d pers Weib beirathen, mit amen mit benen im Iim

bon ofemale ermannt motin miiche Ceremonie unter in

a. b. 155 C. und Marchai

1 a. d. 13 @. Barbet 13

Zestamente einerlen. Allein ber Berfaffer balt vielmehr bafur, bag fie folde insacfanunt Goldtufte bon ben Muhammebanern aus ber Barbaren angenommen, mit benen bie Gingebobrnen Ergiebung von Ardra und Whidah handeln r). Es ift wahrscheinlicher, daß fie dieselben von ben der tre-Portugiesen, Franzosen s) u. f. w. haben; und Villault sowohl, ale Marchais melden, sie gern. eiben ihren Kindern oftmals bie Ramen einiger Europaer, benen fie verbunden maren ?).

Ibre Rinber find meiftentheils fo ftart, baß fie wenige Gorge fur biefelben tragen bur-Sobald fie gebohren und in ber Gee ober in einem naben Rluffe gemafchen werben: b werben fie in ein Stude Beug gewickelt, und auf einer Matte auf bie blofe Erbe gelegt, wo man fie funf ober feche Bochen liegen lagt u).

Mach Villaules Berichte tragt bie Mutter bas Rind bernachmals auf ihrem Rucken uf einem fleinen Brette, fo baf fie feine Beine unter ibre Merme befestiget, und feine Bande um ihren Bals gebunden bat; und es nur bes Machts abnimmt x).

Barbot faget, fie trugen folches in einem Tuche, welches auf ihrem Rucken binge, fo vie bie Zigeuner und Bettler ju thun pflegten y). Auf Diefe Art faugen fie folche, ihrer Caugen. Arbeit ungeachtet, von Zeit zu Zeit, indem fie ihr Rind auf ihre Schulter beben, und ihm bie Bruft binuber geben. Doch biefes ift nur von ben gemeinen teuten gu verfteben; benn ie Bornehmen ichteppen ihre Rinder nicht fo mit fich herum, welche baber auch teine flache Rasen haben, wie die gemeinen z). Sie geben sich viel Muhe, solche Morgens und Abends u maschen, und mit Palmote zu fatben, welches ihre Belenke biegsam, und ihre Schweifeocher offen erhalt, und der Ratur in ihrem Buchfe febr benfteht a).

Artus verwundert fich febr baruber, baf bie Rinder feinen Schaben nehmen, ba fie Die Rinder uf bie obgedachte Art getragen werden; und er bemertet, baf febr wenige barunter gebrech- werbenbart d ober übel gewachsen find. Benn fie eilf Monate alt find b): fo laft bie Mutter fie gehalten. if allen vieren berumfriechen, und futtert fie mit trochnem Brodte, wodurch fie fo frisch of fart aufwachsen, bag fie gemeiniglich innerhalb einem Jahre reben und geben tonen c). Es ift mabr, faget Marchais, fie fallen oft, fie nehmen aber felten Schaben. Bie haben allhier Leine Ammen, fondern die Mutter faugen ihre eigenen Kinder. Bofinan, ind nach ihm Smith, faget, bieß baure zwen ober bren Jahre d). Nach Barbots Berichte ber geschieht biefes nicht burchgangig, indem einige fie nur ein halb Jahr ober bren Biereljahre fäugen. Wenn bieß vorben ift, und bas Kind allein geben kann: fo geben fie ihm, enn es hungerig ift, ein Stud trodfnes Brobt, und fcbicfen es aus. Es lauft alsbann meder nach bem Martte, ober nach ber Gee, um schwimmen gu lernen, ober mobin es mit will, indem es niemand bûtet e). Bofinan fetet hingu, daß, fo wie fie felbst speisen, auch ihre Kinder füttern, und das schlecht genug, indem man sie keiner Unmäßigkeit im ffen beschuldigen kann, und sie vielmehr gar zu kärglich leben f).

Was.

a) Villaule am angef. Orte a. d. 157 S. Artus in de Brys Offindien faget, wie bie andischen Soldatenweiber.

s) Barbots Befchreibung von Guinea auf ber und folg. Seite, und Villaulte Reife auf ber Aften Ceite.

.) Villault am angeführten Orte, und 217ar-

thais Reife nach Buinea auf ber 282 G.

b) Artus faget, wenn fie entwohnet werden. c) Areus am angeführten Orte, a. d. 13 Ceite,

und Villaule auf ber 158 Ceite. d) Bofman auf ber 122 Cette.

e) Barbot auf der 243ften Geite.

f) Bofman am angeführten Orte a. b. 124 C.

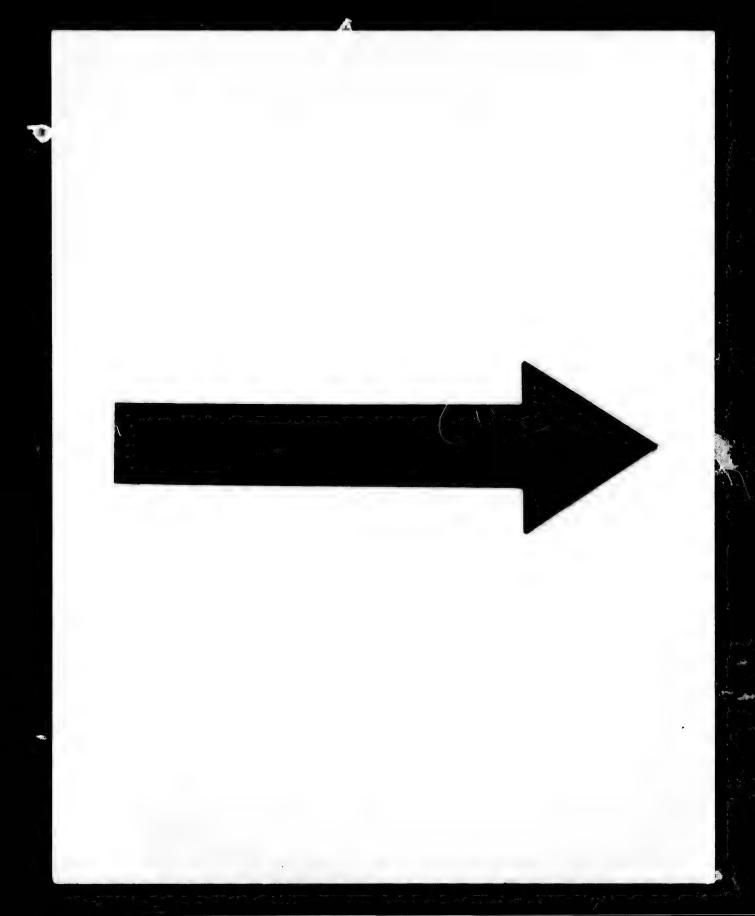
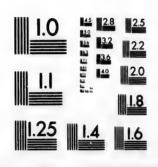


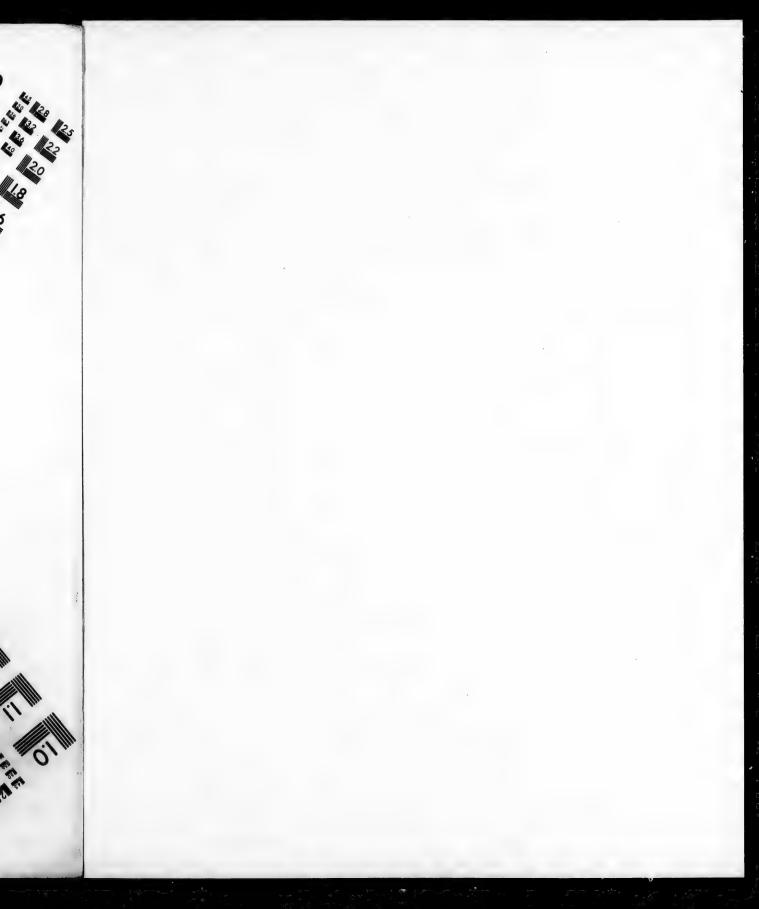
IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

OT STATE OF THE PARTY OF THE PA



## Beschreibuitg von Guinea, deffen Natur-

Goldklicke Ernehung derlegern

Abre Rices

Was bie Rleidung anbetrifft: so ziehen sie ihren Rindern, wenn solche einige Bochen alt sind, ein Reswert an, welches aus der Rinde von dem Baume gemacht worden, der ihrem Fetische geheitiget ift. Dieses ist mit vielen Angehängen wider die Zauberen, wie unsere goldene Knopfe, gezieret. Sie legen ihnen auch Retten oder Ringe von Secklalen um ihre Kuse, Hande und Hall, um ihnen Schlaf zu verursachen, dem Fallen, dem Malenbluten, dem Gite oder anderm Unglücke vorzubeugen, welches ihnen der Teufel anthun konnteg. Wonn sie von Zahre alt sind: so binden sie ihnen Zweige von eben dem Baume, die ihnen von den Priestern theuer verkauft werden, um ihre Aceme und Beine, um sie wider Geiafe und Krankbeiten zu verwahren, und hat ein jeder Zweig seine besondere Krast F. Vosman saget, die Reisen und das Zeug, welches den Kindern zu der Zeit ihrer Einsegnung ange legt würde, diente ihnen gemeiniglich so lange zur Kleidung, die sie sieden oder acht sahre alt wären, um welche Zeit sie sieh mit einem nothwendigen kappen von einer halben Elle Zeug viel wüßten i).

Ergiebuna.

Sie werden also bis zu diesem Alter ganzlich im Mußiggange und Spielen erzogen, und lernen nichts, als gut schwimmen, und geben ganz sassennackend. In diesem Zustande laufen sie ben hunderten zusammen um die Stadt, oder platschen in der See herum. Dadurch werden sie so geschicht im Schwimmen, daß, wenn ihre Kahne auf der See unwellagen, sie sogleich das User erreichen. Sie sind vortressliche Täucher, und konnen alles von dem Grunde herauf holen. Ein großer Zehler an diesen Kindern ist, daß sie allerles Las fressen, welches sie unterwegens sinden, und sich ostmals wegen dessen Thetlung verzweitet zanten. Diese Gewohnheit scheinen sie von der unstätigen Nahrung ihrer Etern von ihnkenden Lebensmitteln anzunehmen. Knaben und Mägden liegen in diesem Alter ohne Unterschied ganz nackend der einander, welches ihnen die Schamhastigkeit benimmt, vor nehmlich weil ihre Eltern sie kaum wegen einiger Sache bestrassen oder aussichelten &

Bucht.

Es ift mahr, wie Artus bemerket, daß die Ettern sie zuweilen scharf beitraren, und sie bergestalt mit Stocken prügeln, baß es ein Bunder ift, daß sie ihnen nicht drei und Bein entzwen schlagen. Weil sie aber dieses nur selten thun, und nicht eher, als bie neut zu sehr dazu gereist werden: so haben die Kinder wenig Furcht vor ihnen, und fragen nicht wiel nach ihrem Ansehn ?). Barbot saget, sie bestraften ihre Kinder selten wegen eines andern Fehlers, als wenn sie andern Kindern Schaden gethan, oder sich selbit schlagen ich sein; in welchem Falle sie dieselben oft undarmherzig abprügelten, wiewohl ohne tendrille chen Ruthen m). Die Kinder bleiben ber der Mutter, die sie zu einigem Gelichäfte ohn einer Handlung gebraucht, oder auch von ihren Batern als Stlaven vertaust werden, wie ches ottmals geschiebt.

Rnaben feri nen em Gewerbe. Wenn die Knaben zehn ober zwolf Jahre alt find: so nehmen die Bater sie unter ihnt Aufsicht, um sie zu unterrichten, wie sie ihres tebens Unterhalt gewinnen sollen, wobes se solche gemeiniglich zu ihrem eigenen Gewerbe erziehen. Wenn der Bater ein Kilcher ift, ib so nimmt er den Sohn mit, ihm zu belfen. Ik er ein Kausmann: so lehret er ihn kaufen und verkaufen. Dieses thun sie mit ihrem Bater, der den Gewinnst davon hat, bis sie acht

rei

qui

ba

bei

all

g) Artus wie gimor a. b. 14 Seite, und Dils

h) Barbot wie guver.

i) Bofman auf ber jagften Seite.

<sup>4)</sup> Artes am angeführten Orte. Villauls auf der 159 &. und Barbot auf der 243 Celle.

<sup>1)</sup> Artus am angeführten Drte.

m) Barbot am angeführten Orte.

un folche einige Bochen ie gemacht worden, ber oiber bie Zauberen, wie r Ringe von Seefchalen n Kallen, dem Rasenblus Leufel anthun tonnte el. bem Baume, Die ibnen ne, um fie miber Befahr re Rraft b). Bofman ibrer Ginfeanung angee fieben ober acht Sabre en von einer halben Elle

ge und Griefen erzogen, . In biefem Buftande i ber Cee berum. Da ne auf ber Gee umidia er, und konnen alles von ift, daß fie allerlen daß fen Theilung verzweicht ing ibrer Eltern von fin en in biefem Alter ohne paftigteit benimmt, vor ber ausschelten k).

en scharf beitraien, und fie ihnen nicht Arm und nicht eber, als bie jie gut r ibnen, und fragen nicht Rinder felten wegen eines er fich felbit ichlagen iali wiewohl obne tentente einigem Beichante eber en verfauft werben, mel-

Die Bater fie unter ihrt minnen follen, wober fie Bater ein Bifcher nt, 10 o febret er ihn kauten und baven bat, bis fie acti

geführten Oete. Villauls Barbot auf ber 243 Cent. inbrten Orte. geführten Orte.

iehn ober grangig Jahre ale find. Um biefe Zeit giebt er ihnen Stlaven, und fie fangen Golotafte an, für fich felbit zu arbeiten. Benn fie ihres Baters Butte verlaffen baben : fo fuchen fie Ebe der fich eine bequeme Bohnung aus; und miethen ober taufen fich ein Fischerboot, wenn fie Megern. Rifder find. Das erfte Beld, mas fie erfparen tonnen, wenden fie zu einem Stude Beug an, ibre Mitte ju bebecken. Benn die Eltern alfo feben, bag fie aut foretommen, und reich werben: fo fieht fich ber Bater nach einer Frau fur fie um n).

Die Magben merben erzogen, baf fie Rorbe, Matten, Muben, Beutel und anbere Manben. Dinge fürs Saus flechten, und fie mit verfchiebenen Rarben farben, Rorn reiben, Brobt megufie gebaden, und es auf bem Martee verfaufen mullen. Was fie gewinnen fonnen, bas geben braucht wer he ihrer Mutter, foldes fur fie aufzuheben. Daburch werden bie Magochen von Ratur aute Bausfrauen .). Marchais febet bingu, fie lerneten auch fur ihre eigenen Rleiber, wenn fie welche batten, und fur ihrer Eltern ihre, Gorge tragen; por allen Dingen aber, ban ihres Baters Mablgeit gur gefesten Stunde fur ihn fertig fen p).

Die Beiber werden während ihrer monatlichen Reinigung für unrein gehalten, und Celtsame genothiget, in einer fleinen Butte, nabe ben ihres Baters ober Mannes Baufe, zu bleiben; Gebrauche. und man leibet es nicht, bag fie in eines andern Mannes Saus geben, noch ba mobnen. Das noch merfmurbiger ift, fo wird in Unta ein Beib, nach ber Weburt bes gehnten Rinbes in biefer Entfernung von ber Gefelischaft verdammet, und auf zwen Jahre lang von allem Umgange ausgeschloffen, unterdeffen aber mit allen Rothwendigfeiten bes lebens forgraftig verfeben. Rach Berlaufe Diefer Zeit, und ber Berrichtung aller gewohnlichen Erremonien, febret fie wieder gu ihrem Chemanne gurud, und lebet mit ibm, wie guvor. Dieft ift eine besondere Bewohnheit, Die, fo viel ber Berfaffer weis, in feinem andern Lande gebrauchlich ift a).

Berbeirathete feute baben teine Bemeinschaft ber Buter; ber Mann und feine Rrau beingen gemeiniglich die Sachen jufammen, fo baf fie ben Aufwand in ber Haushaltung gemeinschaftlich tragen; ba er hingegen bas gange Baus auf feine Untoften fleibet. Daber nehmen die Bermandten nach dem Tode, entweder des Mannes oder der Frau, alles meg, obgleich ber hinterlaffene Theil oftmals genothiget ift, Die Leichenkoften mit zu bezah-Ja, wenn ein Reger ein Rind von feiner Stlavinn bat, fie mag feine Rrau fenn ober nicht: fo werben es feine Erben nicht anders, als fur einen Eflaven anfeben. fache megen merben Diejentaen, welche ihre Stlavinnen lieben, Gorge tragen, baf fie beren Kinder mit den gewohnlichen Ceremonien befregen, ebe fie fterben, worauf fie von einem jeden als frene teute angesehen werden 🔻).

Bas bie Erbichaft betrifft : fo belehret uns Arrus, baf bie Frau, fie mag Rinder ba- Erbichafts ben, ober nicht, teinen Anspruch auf irgend einen Theil ber Buter ober bes Bermogens Recht, bes Berftorbenen bat, welches alles auf ben Bruber ober ben nachsten Unverwandten fallt. Sat ber Beritorbene teinen Bruber, fo ift ber Bater Erbe. Eben bas Recht gilt auch ben ben Frauenspersonen, und ber Mann ift genothiget, ber Frauen Untheil ihren Brudern ober nachsten Bermanbten berauszugeben. Die Rinder erben bier nichts von

n) Artus am augeführten Orte auf ber 14 und folg. Ceite, und Villaule auf ber idoften Ceite.

0) Artus auf ber igten Geite, und Villault 209 und folgenden Ceite. a. b. 251 C.

Allgem. Reifebefchr. IV Band.

2) Marchais R. n. Guinea I Band a. 6 284 S. 4) Bofmans Befdreibung von Buinea auf ber

r) Bofman am angeführten Orte a. b. 202 C.

Goldtafte ihren Eltern und bie Krau befommt von bem Bermogen ihres Mannes nicht ben geringfin Erbfolge Theil; fondern bie gange Erbichaft tommt auf Die Bruder oder Die nachften Fremet. Die Frauen haben Die Bermaltung von bes Mannes Gutern , fo lange er lebet. G balb er aber tobt ift , muffen fie fur fich und ibre Rinber forgen , fo gut fie fonnen. Mit Diefer Urfache find Die jungen Manns und Beibesperfonen arbeitfam und forgfältig , w was für fich jurudjulegen , bamit fie , wenn fie fich verheirathen , etwas baben mogen. womit fie anfangen tonnen , indem fie wohl miffen , daß fie nichte von ihren Elten m ben , und felten einige Ausstattung befommen s).

Bofinan , welcher fich einige Mube gegeben zu haben icheint , Die tehre von ten Erbichaften zu unterfuchen, wie es unter ben Comargen bamit ftebe, bemertet, banifre rechtmäßigen Rinder, ober Diejenigen, Die fie von ihren Beibern haben, an ber gangen Boldfufte nichts von ihrer Eltern Butern erben , außer allein gu Aftra. Der aliefte Cohn , wenn fein Bater ein Ronig ober hauptmann von einer Ctabt ift , folger ihm bleg in feiner Bedienung , und er hat auf nichts weiter , als feines Baters Schild und Cabel, Unfpruch zu machen. Ge ift alfo bier fein Bortheil, von reichen Gitern gebohren gu met ben , es fen benn , bag ber Bater ben feinen Lebgeiten bem Cohne etwas gebe , meldet aber felten gefchiebt , und auch febr beimlich gefcheben muß; benn fonft werden bie Vo wandten ibn notbigen, nach bes Baters Lode, alles bis auf ben letten Baller berausjugebn.

mie feldes binabgebt.

Das Erbschaftsrecht ift , so viel ber Berfaffer bemerten tonnte , auf diese Art einge Des Brubers und ber Schwefter Rinder find Die rechtmäßigen Erben auf ich gende Art. Gie erben nicht vollig jufammen, fondern ber altefte Cobn von feiner Munn ift feiner Mutter Bruber ober ibres Cobnes Erbe , fo wie die altefte Tochter ihrer bit ter Schwester ober ihrer Tochter Erbe ift. Weber ber Bater, noch feine Bermanbim, als Bruber, Schwester u. f. m. baben einen Anspruch auf bes Berftorbenen Bitt. Aus was für Urfache biefe Bewohnheit beobachtet wird , bas tonnen bie Schwargen nicht fagen : ber Berfaffer mennet aber , es fen megen ber ungebundenen bebensart ber Beiter gefcheben, fo wie in einigen Theilen von Oftindien, mo bie Ronige ihrer Echmeiter Ent als ihren eigenen erziehen , und ihm die Reichsfolge bestimmen , indem fie gewiller fint, Daß ihrer Schwefter Cohn aus ihrem Geblute ift, als he es von ihrem Cohne jenn fennen. Denn ba fie genothiget find , einem Weibe ju trauen , welches ihnen gang und gar nicht bermandt ift : fo tann bas Rind , wenn bas Beib falich ift , gang und gar nicht von b rem Beblute fenn.

Rechtmäßige Erben.

In Ermangelung obgedachter Erben , nehmen Bruber und Schwefter Diefen Haf ein , und in Ermangelung berfeiben tommen bie nachften Bermandten von Centen to Mutter bes Berftorbenen. Dowohl bie Schwargen feinen Brrebum in biefem Grude be geben : fo ift boch ihre Rechnung Darinnen fo verwirrt und buntel , baf Bofman lagt, es tonne und werde fein Europaer jemale geschickt fenn , eine rechte Ertenntnig bavon ju Er geftebt , baß fich juweilen megen ber Erbichaft Streitigfeiten erheben, weil ber nachfte Erbe feine Dache weiter erftredet, als fein Recht geht ; es geidieht aber niemals megen bes Rechts ber Erbichaft t). Allein Smith , welcher nach Bofmant biefe Reise gethan bat , bemertet , bag biefe Bewohnheit megen ber Erbichait , in in neuern Zeiten, unter benen Schwargen viel veranbert worben, welche unter ber europailden Regierung leben u).

Chebruc

terfu

låndi Beil

verbe

men.

Benn Frau o

gejagt

bağ fie

beflecte bem R

ibn ger

ben ein

Deiche

tit, me

bunder

Rechts

ben 3

Der vol

end H

aufgefü Sachen

ber Eb

babe er

nethia

Cite !

wenn t

ben Re

gert er

eurch i

tene ,

munge

Ei

D

97

<sup>1)</sup> Artus wie oben a. b. 94 n. f. C.

<sup>2)</sup> Bofmen wie oben a. b. 203 IL f. C.

ies nicht ben gerinaften

bie nachften Greunde.

lange er lebet. Co

gut fie fonnen. Aus

m und forgfältig, et

etwas baben mogen.

s von ihren Eltern it.

ne, bie Schre von ten

e, bemertet, banibre

aben, an ber gangen

Affra. Der altefte

be ift, folger ibm blog

ers Schild und Galel,

itern gebobren zu mer

e etwas gebe, meldis

fontt werben bie Ber

Baller herausjugeben,

, auf Diefe Art einge

adfigen Erben auf fob

obn von feiner Mutter

fte Tochter ihrer Wint

och feine Bermanten,

Berftorbenen Bitt.

bie Schwarzen nicht

Lebensart Der Beiber

ibrer Echmeiter Cohn

ibem fie gewifer fint, m Cobne fenn fennen.

en gang und gar nicht

und gar nicht ben ih

Schwester biefen Plut nbren von Ceiten ber

n in tiefem Grude be

ban 230fman fajth

Ertenntnig bavon ju

## Der IV Abidnitt.

Berbublte Beiber , frene offentliche Suren. Begrußungen.

Boldtuffe. Bublerey der tres gern.

Chebrud, wie er geftrafet wirb. Ochminige Uns terfuchungen. Baburepe ums Belb. Die inlandifchen Comargen find ftrenger. Berbuhlte Beiber. Schubichrift fur fie. Biele leben unverbeiratbet. Frege Buren jum offentlichen

Bebrauche ; find in großer Achtung. Die Art ber Schwarzen ju grußen; ben ihren Befuchen. Ceremonien bey ben Befuchen ber Ronige und Großen. Cflaven allhier.

Menn eine Frau bie eheliche Treue bricht , entweber aus frenem Willen ober aus Uns Chebruch . triebe : fo tann ber Mann , wie Artus faget , fie megjagen , und eine andere neb. wie er gemen. Die Strafe fur Die Chebrecher ift vier und zwanzig Defos ober neun Ungen Bold, ftraft wird. Benn ber Strafbare ein Europäer ift : fo ift er nicht gehalten, foldes zu bezahlen. Die Brau aber muß, wenn fie fchuldig ift, vier Defes bezahlen, ober fie ftebt in Wefahr, meggenat zu werben. Wenn ein Beib im Berbachte ift: fo mag fie fich baburch rechtfertigen . ban fie ben ihrem Zetifch fchworet. Wenn bie vornehmfte Frau eines Mannes fein Bette befiedet : fo wird es fur eine große Uebertretung gehalten , und ber Uebertreter muß bem Ronige feine Strafe bezahlen : ber Chemann aber rubet boch nicht eber, als bis er ibn genothiget, ben Ort zu verlaffen x).

Rad Bofinans Berichte , ift bie Strafe unter ben gemeinen leuten , wenn man ber eines andern Weibe fchlaft, ungefahr vier, funf, ober feche Pfund Sterlinge. Die Reichen aber muffen mehr bluten , vornehmlich wenn es eines angefehenen Mannes Frau Ift, welches ihm ein ober zwenhundert Pfund Sterlinge foftet.

Diefe Bandel werden febr genau vor ben Berichten geführet, wo ber Berfaffer über Comubige bunbertmal als oberfter Richter gefeffen bat. Leugnen , faget er , ift bie erfte Regel bes Unterfu-Rechts ; und bie Regern , welche Diefes von Ratur wiffen , treiben ben Anflager alfo auf ben Beweis. Dieferwegen erfcheint Die Beibesperfon , Die am fabigiten bagu ift , por ber volligen Berfammlung , und ergablet bie gange Sache mit ihren eigentlichen Borten end Ausbrudungen nebit allen Umftanden ber Zeit und bes Ortes; wie fich ber Strafbare suigeführet, und mas er ihr gegeben habe. Dieses find insgemein fehr schmutige Reches laden, vornehmlich wenn ber Beflagte vorgiebt, wie es zuweilen gefchieht, baf er in ber That bereit gewesen, Die That zu begeben; ba er aber an bie Folgen gebacht, fo habe er noch ben Zeiten abgezogen. Um biefes zu beantworten , ift bie Beibesperfon gehotbiget, alle Die besondern schandbaren Umftanbe ben ber Sache vom Unfange bis jum Ente ju ergablen , fo wie es ben ben englischen Berichtshofen erfordert wird. Endlich , wenn die Richter nicht miffen , wer Recht ober Unrecht hat: fo legen fie ber Mannsperfon Den Reinigungseid auf. Schworet ber Mann folden : fo wird er frengefprochen : meis gert er fich aber, folches zu thun : fo ergeht ber Spruch wiber ibn.

Einige Schwarze beiratben blog barum viel Beiber, bamit fie einen guten Unterhalt Sabnreve burch fie gewinnen und goldene Borner tragen. Diefe find in Wahrheit gufriedene Sabn: ume Belb. rene, welche ibren Beibern vollige Erlaubnif geben, andere Manner ju ihren Umarmungen anzureigen. Wenn biefes gescheben, fo ergablen biefe Teufelinnen foldes fo gleich ibren

N) Artus am angef. Orte a. b. et S. 11) Smitha Reife nach Guinea a. b. 143 G.

Streitigkeiten erheben, ebt; es gefchieht aber lder nach Bosmanen der Erbschaft, in den unter ber europäischen

1. 0. 203 IL f. €.

wefe

flieg

pon

forb

und

gen

bet ,

Laur

Leib

riger

bel f

Mà

fuct;

allei

auf

er b

Der

eine

fte ,

cher

เนโล

mill

Dief

Gd

gån

Bublere.

Soldtafte ihren Mannern , welche febr mobl miffen , wie fie biefe verliebten Bauche rupfen follen. Es ift nicht ju fagen , was biefe treulofen Beibesftude fur tift anwenden , bie Manne DertTegern, perfonen , fonderlich Fremde , ins Des ju gieben. Gie merben ben bicfen vorgeben, fie batten feinen Mann und maren noch unverheirathet und fren. Die Sache ift aber niche fo bald gefcheben , fo tomme ber Dann jum Borfcheine y) und giebt ihnen bringenbe Urfachen , ihre teichtglaubigfeit zu bereuen.

Unbere , beren liebhaber wiffen , baf fie verheirathet find , werben ein emiges Gille fchweigen verfprechen und fchworen, bloß aus ber Abficht, fie ins Barn ju gichen. Den fo bald fie nur ihren Mann antreffen, fo erzählen fie ihm, was fich zugetragen bat. Collten fie es verbeblen , und er erfuhre es felbft : fo murbe es ihnen febr theuer quite ben tommen. Auf Diefe Art aber thun fie ihrer Reigung ohne Befahr ein Benigen, und beforbern bes Mannes Rugen oben ein z).

Infandifche Schwarze

Diefes ift die Bewohnheit ber Schwarzen an ber Rufte, was ben Chebruch betrifft, Die inlandischen Schwarzen aber find , wie Bosmanen gefagt wurde , strenger. Die jenige, welcher eines Schwargen Deib bafelbit ichanbet, tommt nicht nur felbit gemanig lich um bas Sciniae, fonbern feine Anverwandten leiden auch oftmals mit ibm. Und wenn die beleidigte Derson ein reicher und vornehmer Mann ist : so wird er nicht einmal Damit gufrieden fenn , baß ber Thater um bas Seinige tommt , fondern er muß auch fein Leben baben. Benn die ftrafbare Perfon ein Stlave ift : fo ift fein Tob unvermeidlich bestimmt, und foldes auf die graufamfte Art, Die nur tann erbacht werden, und aufer bem wird noch feinem Berrn eine Beldftrafe auferlegt. Bleichfalls verabicheuen Die Mit ner bafelbit bie niebertrachtige Art, mit ihren Beibern zu banbeln, welche an ben Ruffen gewöhnlich ift. Gine Beibesperfon , Die im Chebruche ergriffen wird , ftebt auch in gre Ber Befahr, ihr leben zu verlieren, wofern bie Unverwandten ben aufgebrachten Chemann nicht burch eine große Summe Belbes befriedigen. Diejenige aber , die ben ihres Man nes Stlaven liegt, wird unfehlbar fo, wie ber Stlave, ihr Liebster, jum Tobe verbammi; außerdem find ibre Unverwandten verbunden , ihrem Manne eine gewiffe Gumme ju berahlen.

find meis frenger.

Ein jeber ausehnlicher Schwarze ift in Diefem Salle meiftentheils fein eigener Richter; und wenn er allein zu fchmach ift , fich zu rachen : fo rufee er feine Freunde zu Bille, tie ibm willig bulfreiche Sand leiften ; indem ein jeder gewiß weis , bag er von ber Enst etwas befommen wirb.

Diese inlandischen Schwarzen find viel reicher, als die unter ben gactorenen; und be ber wird eine Perfon , welche biefes Berbrechens fculbig ift , mit ber außerften Gronge bestrafet. Der Berfaffer bat von Belbitrafen in biefen Begenben geboret , Die iber im buntert Pfund Sterling giengen , welche Chebruche balber begabit worten ; ba er ich Doch nicht erinnern fann , jemals einen Reger an ber Golbtufte angetroffen gu haben in er ift boch an ben meiften Orten berfeiben außer ju Attra , Apain und Rormantin je

<sup>9)</sup> Er maffet fich feiner Frau auf eben bie Art an , faget Smith , als unfere Ourenbeschiemer in

a) Bofman wie zuvor auf ber 205 und feb genben Ceite.

b) Smith faget , bie Ronfalichen Regerwifer thaten ihr Mengerftes, beefer Reigung gema ju 2) Bofman am quarführten Orte auf ber 201

tur:

erben ein ewiges Gill barn ju gieben. Dem as fich zugetragen bat. nen febr theuer unte fabr ein Benigen, und

ben Chebruch betrifft. urbe, ffrenger. Der icht nur felbit gemeinig tmals mit ibm. Und o wird er nicht einmal indern er muß auch fein fein Tod unvermeidlich be werden, und augen perabscheuen die Man welche an ben Ruften vied, fleht auch in greaufgebrachten Chemann r , die ben ihres Man , jum Tobe verbammt; ne gewiffe Gumme ju

Is fein eigener Richter; Freunde gu Buffe, die ban er von ber Etrate

n Jactorenen; und be ber außerften Etrenge geboret , bie über fünf olt worden; ba er ich getroffen zu haben jund und Rormantin ge

wor auf der 205 und feb

e Ronfafichen Megenveifer biefer Reigung genna jil

melen) beffen Guter, wenn fie verkauft worben, nur irgend bis zu der Summe hinauf ge- Goldkafte fliegen waren, ausgenommen ben Ronig von Aquambo und ber Erzählung nach, ben Bublerey von Afron , welche bende allein mehr Gold befigen , als alle übrige jufammen.

Db nun gleich die Manner fo fcharf find, die eheliche Treue von ihren Weibern au forbern : fo tonnen fie felbst boch fich mit andern Beibesperfonen ungestraft luftig machen. und es barf fichs teine, außer feinem vornehmften Beibe, einkommen laffen, ibn besmegen gur Rebe gu feben. Diefe beftrafet ibn gumeilen in ber That febr ernftlich , und brobet, ibn beswegen zu verlaffen : allein biefes muß gescheben, wenn ber Mann ben guter taune ift ; fonft wird er es febr übel nehmen a.)

Aller Diefer Scharfe ungeachtet , werden fich bie Beiber bennoch viele Frenheiten nebe Berbubtte Und in ber That , faget unfer Schriftfteller , wenn man bie naturliche Bibe ibrer Beiber. leiberbeschaffenheit in Ermagung gieht und betrachtet, bag gebn ober zwolfe nur einen eingigen Mann baben : fo ift es eben tein fo großes Bunber . wenn fie bestånbig Liebeshanbel fuchen , und lieber ihr Leben in Wefahr magen , als Brunft leiben wollen. Beil ble Manner aus Burcht vor der Strafe talt find : fo laffen Die Beiber fein Runftftuck unverfucht, sie anzureizen: 3a fie find so ungeduldig, daß wenn sie einen jungen Menschen allein befommen konnen, fie ihm die Rleiber von der Mitte feines Leibes gieben, und fich auf ihn werfen werden; woben fie schworen, fie wollten ihn ben ihrem Manne anklagen, er habe ihrer Reufchheit nachgestellt , wofern er nicht ihren Begierben willfahrte b).

Undere von diefen ungludfeligen Weibern geben forgfaltig auf ben Drt Ucht, mo bie Person, auf welche sie ihr Auge werfen, zu schlafen pflegt; und wenn eine von ihnen eine bequeme Belegenheit findet, fo flielt fie fich beimlich dabin, und leger fich fachte zu ibm obne fein Biffen. Bald barauf mecket fie ibn auf, und bedienet fich aller ihrer Runfte, verliebte Regungen ben ibm zu erwecken. Wenn aber alles vergebens ift : fo verfidert fie ibn , fie wolle ein foldes tarmen machen , bag man baburch bergulaufen und fie gusammen antreffen folle, in welchem Falle fein Tob unvermeidlich fenn wird. Um ihn nun ferner anzureizen, betheuert fie, fie fen bieber gefommen, ohne bag jemand etwas bavon winfte ; und fie tonne fich ohne ben geringften Berbacht von ihrem Manne ober fonft jemanden wieder wegbegeben. Der junge Mensch, welcher also gefangen ift, muß ihr millfahren, bamit er nur von ihr lostomme ; ju feinem Unglude aber feget er gemeiniglich biefen Santel fo lange fort, bis fie guleft entbecket merben.

Die Mannspersonen , welche baburch ins Unglick gerathen , fint in ber That gu be- Schubrebe bauern; und Die Frauenspersonen, faget Bosman, verbienen wirklich einige Welindig- für fie. feit. Denn ba fie fo wohl, als bie Mannspersonen, Bleifch und Blut haben, und chen ber Schwachheit unterworfen find : fo ift es unbarmbergig , bag man folche Enrannen über fie ausübet c).

Die Megerfrauensperfonen haben einen andern Bertheibiger an dem Herrn Smith. Er bemerker, bag er ihren Buftand oftmals bedauret habe, welcher febr ftrenge ift; vornehms

breußig oftmale eines wollniftigen jungen Menichen , und behielten ibn fo tange , bis feine Rrafte ganglich erfchopfe maren ; bernach fchickten fle ibir fort , boch mußte er verfprechen , bag er ju einer

thun; und es bemachtigten fich ihrer gwangig ober bestimmten Beit wiederfommen wollte , welches er aber niemals biefte ; benn er mußte gewiß , baß er ale ein Ctlave murbe verlauft merben. Ciebe feine Reife a. b. 223 C.

e) Bofman wie verber a. b. 256 u. f. G.

Gotorafte lich ber Belber bes Roniges ihren, welche felten über bremmal ben ihm fchlafen, und benem freye du bernachmals alle Gemeinschaft mit ben Manneperfonen tebenstang aufs itrengite verba. then ift. Er balt biefes Berboth fur fo unbillig, bag er fich gu behaupten getrauet, be chruftichen Frauensperfonen murben foldbem nicht nachleben d).

Biele bleiben unverbeira. Ebet.

Einige von benben Befchlechtern leben unverheirathet, wenigftens einige Zeit lang; mie mobl es gemeiniglich mehr ledige Beibesperfonen giebt, als Manner; und boch iteiten febr menige Regern unverheirathet, mofern es nicht febr jung gefchiebt. Die Urfache marum Die Beibespersonen am langiten unverheirathet bleiben, it erftlich, weil fie als Dann in Brenbeit find, fo viel Manner gu baben, ale ihnen beliebt. Derfonen von Buie Art beiratben gemeiniglich unter bem gemeinen Bolte, und halten es felten mit ibrem Ehmanne allein. Die zwepte Urfache ift bie große Angabt ber Beibesperfonen, meide ba fie ber Manner ibre weit übertrifft , verurfachet, daß einige Zeit bingebt , ehe man um fie anbalt. Es ift ihnen aber Diefes Barten gar nicht beschwerlich, weil es ibnen love Schande ift, fich fo oft ju fattigen, als fie es fur gut befinden; und fie merden besmean nicht fur huren gehalten, fondern vielmehr eben fo bald, als andere, ju Beibern ge nommen.

Bu Bawira, Abotrow, Antober, Arim, Ante und Abom, giebt es veriduden Deibesperfonen, Die niemals beirathen; und nur biefe allein werden Buren genannt, ubem fie auf folgende Art ju biefem Bandel eingeweiht werben.

Bree Duren

Wenn die Manferos finden, bag es ihnen an einer gemeinen Sure feblet: fo min den fie bie Rabofet n, eine fur bas gemeine Wefen zu taufen. Dierauf erhanden Ranferos felbit, eine fcone Cflavinn, Die auf ben effentuchen entweber biefe, ober Martt gebracht wird, \_ geben ihr eine andere erfahrne Dete gu, Die jie in der Art und Weife ibrer Bandthierung unterrichten muß. Benn biefes gefcheben ift, fo beichmiermit Die neue Dure über und über mit Erde, und thun perfcbiebene Opfer wegen ihres guten Bluds in ihrer funftigen Beschäfftigung. Bleich barauf muß fich ein tleiner Junge, ber aber ju ben Liebesfachen noch ju unreif und niche mannbar ift, fo anftellen, als eber me allem Bolfe mit ihr gu thun batte; wodurt ihr benn angebeutet wird, bag fie ven nun an verbunden fen, jedermann ohne Unterfchied, und wenn es auch tleine Jungen maten, gutulaffen. Alebann wird ein wenig aus bem Bege eine fleine Butte fur fie gebaut, in welcher fie fich acht ober gebn Tage lang aufhalten und ben einem jeden liegen muß, mit nur fommt. Nach Diesem erbatt fie ben rubmlichen Ramen einer Abelere ober Abele den Dienfte. cre, melder eine gemeine dure bedeutet, und es wird ihr nabe ben ihres Berrn Webning ober in einem befondern Theile ber Statt eine eigene Wohnung angewiefen; und fie it nachber jebergeit verbunden, feinem Menschen ben Webrauch ihres leibes abzuichland

perbunben e). Eine jebe von ben obgebachten Stabten bat, nachbem fie groß find, gwo ober bren ben biefen Buren. Gie bringen bas Belb, welches fie verbienen, ihren Berren, Die wnen Sal ber und andere Bedurfniffe verfchaffen.

wenn er ihr gleich nur etwas febr weniges giebt, als welches fich auch felten uber inna Dienning belauft. Dan tann ibr aus Befalligteit mehr geben; aber man ift nicht tajs

d) Smithe Reife auf ber 121 Beite.

e) Dieg ift, was bie romifden Befebe nennen

Meretrix, a merendo ftipendium. f) 3m Originale Caboceroes. ange gegel mani Gew fie; 1

tung fonen tigfei gen, ret. Rat tami

Etar bern als ei fchire um b aber !

fenbe

baben nig er fenen ben 9 Die Lie ein E giebt (

u ihr Arru fie ein porber

ie ihr et ab Dara

Dut c

Dick

g) I

einige Zeit lang; wie ner; und boch iterben diebe. Die Urfache. eritich, weil fie als.

Perfonen von duier n es felten mit ihrem eibesperfonen, melde. bingebt, ebe man um b, weil es ibnen tone b fie merben besmegen bere, ju Beibern ge-

, giebt es verschiedene Duren genannt, mbem

n Sure fehlet: fo erfu n. Dierauf erhandein gie auf ben öffentlichen , bie fie in ber Art und n ift, fo beichmieren fie fer wegen ibres guten ein fleiner Junge, ber mitellen, als ob er vet pird, daß fie von nun fleine Jungen maren, uete für fie gebaut, m ben liegen mun, met Abelere ober Abele ibres Derrn Wehnung ngewiefen; und fie if s teibes abzuichlagen,

ind, smo ober bren bes Berren, Die ihnen Rich

auch feiten über einen

aber man ift nicht baju

DICK

ipendium. boceroes.

Diefe Beibesperfonen find febr elend baran, wenn fie von einer venerifchen Seuche Goldtaffe angeftedt werben, ber fie felten lange entgeben, indem fie fich allen ohne Unterfchied Preis frege Sugegeben. In biefem galle nimmt bas Bift überhand; benn es betummert fich felten femand um fie, und auch ihre eigenen Berren nicht einmal. Gie gieben vielmehr, fo bald ber Bewinnft aufboret, Die Sand von ihnen ab, und tragen nicht bie geringfte Corge mehr für fie; und auf diefe Art muffen diefe unglucklichen Creaturen umtommen.

So lange fie aber gefund und in ihrer besten Bluthe find, steben fie in großer Sochach. Sind singrotung; und man tann ein land nicht empfindlicher franten, als wenn man fich biefer Der. Ber Sochachs fonen bemachtiget. 3. E. faget ber Berfaffer, wenn unfer gactor ju Arim einige Streinateit mit feinen untergebenen Schwarzen bat : fo wird nichts fie eber zur Bernunft bringen, als wenn man eine von biefen Buren wegnimmt, und fie ins Rort ins Befangniß fperret. Denn sobald die Zeitung bavon ben Manferos ju Obren tommt: so eilen fie ju ben Raboschiren f), und ersuchen fie ernstlich, bem Factore Benugthuung zu verschaffen, bamit er ihnen ihre Sure wieder fren gebe. Gie fuhren an, es murden fonft in diefem Stande diejenigen, welche Brunft fühlten, bereitwillig und fertig fenn, zu andern Weibern ju geben. Diefes, faget er, rebe ich aus meiner eigenen Erfahrung, indem ich mehr als eine Probe bavon gehabt babe. Denn als ich mich einsmals funf ober fechs Rabofchiren, und zu einer andern Beit zwoer ober breger Buren versicherte: fo fand ich, bag fich um die erftern faum jemand, außer ihren Anverwandten, befimmerte; wegen ber andern aber tamen faft alle aus ben Blecken auf ihren Rnien, und jedermann, ob er gleich keinen besondern Untheil baran batte, mar wegen ihrer Frenheit weit befümmerter.

Die lander Rommani oder Rommendo, el Mina, Setu, Sabu, Jantin u. f. w. hurenhaufer haben feine folche Buren, und bennoch barf ein junger luberlicher Menfch fich eben fo me- find gemein. nig enthalten. Denn es ift bafelbit fein Mangel an unverheiratheten jungen Beibesperfonen, und biejenigen, ble alt genug baju find, find faft alle Suren, ob fie gleich nicht ben Namen fubren, und tonnen einen Preis auf ihre Gunftbezeugungen feten, weil fie fich bie tiebhaber mablen burfen. Gie find aber in bem Preife fo billig, bag felten biefermegen ein Streit entfleht. Und wenn biefes fur bie jungen Rerle noch nicht gureichen follte: fo giebt es bafelbft alte Matronen, welche gange Schulen voll von ben fconften Magbchen u ihrem Bebrauche aufgieben g).

Es ift noch übrig, ein Bort von ber Soflichfeit ber Schwarzen an ber Rufte gu fagen. Begrugung Artus melbet, wenn fie bes Morgens einander außer bem Saufe begegneten: fo grußten ber Echwar fie einander fo, bag fie fich mit vieler Freundlichkeit umfingen; und indem fie die zweene jen borbern Finger ber rechten Sand jufammenfugten, machten, bag folche fnacten; worauf fie ihre Ropte beugten, und bas Wort Augi wiederholeten, welches ihr Gruß ift b).

Nach Bofinans Berichte grußen fie einander mit Entblogung bes haupts. Er bemeret aber, daß die inlandischen Bolter Diefes fur fein Zeichen einiger Ehrerbiethung anseben. Darauf fragen sie einander: wie sie geschlafen? und die Antwort ist: sehr wohl i).

Bie Barbor melbet: fo nehmen fie nur, wenn fie einem Guropder begegnen, ihren put ober ihre Muge ab, und machen eine Art von Scharrfuß ober Beugung mit ihrem

g) Bosmans Befdreibung von Buinea auf ber ti und folgenden Ceite.

D) Artue in de Brye Oftind. VI Theil a.d. 19 C.

i) Bosman wie oben a. d. 125 C.

Goldkafte Beine, und fagen: Agio &) Signor. Wenn zu el Mina Personen von einigem Infe Begrantung ben einander grußen: so sagen sie nach den allgemeinen Teremonien, da sie einander ber der Dertzegern. Hand nehmen, und die Finger knaden: Bere, Bere; das ist: Friede, Friede.

ber Befuchen.

Ben Besuchen nimmt diejenige Person, die besuche wird, ihre Gatte ben ber hand, und indem sie deren bende Mittelfinger zusammenschlägt, heißt sie solche nur willtommen, wenn es der erste Besuch ift. Wenn es aber der zwepte oder dritte ift: so heißt sie willsommen, und saget: ihr seyd ausgegangen und zurück gekommen; worauf die andere antwortet: ich bin wiedergekommen. Dieß ist die größte Hossichteit unm ihnen.

Wenn bie Schwarzen an ber Rufte von einem Europäer ober Fremben besucht mer ben: fo bringen die Weiber ober Stlavinnen, fo balb die gegenseitigen Complimente verben find, Baffer, Palmol, und eine Urt von Salbe, wie Schmeer, Die Gafte ju faiben und

su mafchen 1).

Befuche ber Könige Die Besuche ber Könige und berer von vornehmem Stande sind mit verschieden seltsamen Ceremonien begleitet. 3. E. wenn der König oder herr einer Stadt nabe pa despenigen Königes Stadt gekommen ift, oder solche erreicht hat, den er zu besiechen Belens ift: so schicket er einen von seinen Begleitern ab, denselben zu begrüßen, und asstihm seine Ankunft melden. Dieser gegenseits schicket einen Bochschafter von konne nige men keuten mit jenes Besandten zuruch, der den ersten bewillkommen und ihn einer gum Aufnahme versichern nuß. Unterdessen der andere nun unterwegens ist: so stellet der Sinig oder Besehlehaber alle seine Soldaten in Schlachtordnung auf dem Markte oder westeinem Pallaite. Diese, walche gemeiniglich drev oder vierhundert Mann jind, sehen ich mieder und erwarten ihren Gast, der zum Staate und aus Hoheit nur sehr langfam undere, und von einer großen Menge bewassener Mann begleitet wird, welche springen und tanzen, und ein surchterliches kriegerisches Geräusch machen.

unt Groffen

Wenn er nun endlich den Ort erreichet hat, wo der König der Stadt figt, und ieine erwartet: so geht er nicht gleich gerade auf solchen zu; sondern er schiedet zuerst alle iste anderwaffneten Großen ab, dem andern und seinen keuten, die um ihn sind, jum Graße le Hand zu diethen. Endlich nähern sich die bezohen Herren, mit Schildern bewaffink, ein ander; und wenn derzenige, der den andern besuchet, von höheren Range ist, als die de besuchet wird, oder der lettere den erstern mit einer außerordentlichen Aufnahme besom will: so umarmet er ihn drennal hinter einander, und heißt ihn eben so vielmal walten men. Wenn aber derzenige, der den andern besuchet, geringer ist: so bewillkommen sich nur bloß dadurch, daß er ihm drennal die Hand giebt, und mit seinem Mittelieger schnipper, welches zu drevenmann geschieht. Wenn dieses vorden ist: so iehen ih der Wast und sein Gesolge dem andern gegen über und warten, daß er kommen und kinnen sich welches auch gleich darauf drennal rund herum se schliebt. Nach diesem kehret er wieder an seinen Ort, seste sich nieder, und ichtet tem ab, die übrigen von seines Gastes keuten zu begrüßen und zu bewillkommen, sich nach der Robolsson und der Ursache ihrer Ankunst zu erkundigen, welches das Oberhaute werten

mein

mit (

Diefe

benn

fie gr

bami

2Ben

Bern

man

abaet

jeugt

meld

ber i

eines

fie te

Etla

meldi

Dret

Sand

bene.

nigfe

A) Dieß idieintmis Ausi, wie es Artus fchreibt, einerlev Bort ju fenn; wiewohl Barbor felbst hernachmals bas Bort Anzi braucher.

<sup>1)</sup> Barbote Befchr. von Guinea a.d. 157 Ettt und Boliman a. b. 116 Gette.

m) Bofman am angejührten Orte.

nen von einigem Ank da fie einander ben der 11ede, Friede.

Maile ben der Hand, olthe nur willtommen, ist: so heise sie ichte ommen; worauf der foste Hoffichkeit und

Fremben besucht weren Complimente verben e Gafte zu falben und

find mit verschiedenner einer Stadt nabe unden er zu befüchen löße, und lage ichafter von feinen eige een und ihn einer guten ab ift: so fellet ber 36. bem Marte ober bet Mann find, feben fich nur febr langfam annie, welche ipvingen und b, welche ipvingen und

e Crade fige, und feine icet querft alle feirem icht, gum Gruße be dilbern beinvariat, ein Range ift, als ber, ben so viellen bein so viellen de differ de beimillen ift: so beimillen mit de mit feinem Mittelie borben ift: so feine ind de brennet rund herum ge vielber, und feichen und fichen und sittemmen, sich en dichtes das Oberhaupt geminde

. von Guinea a. d. 157 Ente 5 Gette. ngeführten Orte. meiniglich burch seine eigenen Abgeschickten beantwortet. Diese gegenseitigen Ceremonien Goldtate bauren ofters eine oder zwo Stunden, oder bis der Wirth aussteht, und seinen Bast nothiget, in sein Haus zu gehen, wo er von dem Konige und den Vornehmen in der Stadt mit Schasen, Vogeln, Ignames, oder was sonst angenehm ist, beschenkt wird. Und auf diese Art endiget sich diese beschwerliche Begrüßung, welche der Schriststeller, wie er saget, dennoch nur kurz gefaßt hat, indem er verschiedene Umstände ausgelassen m.)

Gie haben nicht viel Stlaven an ber Rufte, und es ift nur ben Ronigen und Eblen Stiaven alle erlaubt, einige gu taufen und zu vertaufen; fo baß fie ihrer nur fo viel haben burfen, als bier.

fie jum Bausmefen ober Belbbaue brauchen.

Ihre Staven find gemeiniglich solche elende Leute, die durch Armuth genothiget worden, fich an die Großen und Edlen, als welches die einzigen Raufleute sind, zu verkaufen, damit sie nicht Hungers starben. Diese Herren bemeeten sie mit ihrem eigenen Zeichen. Benn sie westaufen wollen, und wiederbekommen werden: so verlieren sie ben dem ersten Beriuche das eine Ohr; wenn es zum zwentenmale geschieht, das andere Ohr; und wenn man sie zum drittenmale wiederkängt: so werden sie verkauft, oder der Kopf wird ihnen abgeschlagen, wie es ihrem Herrn beliebt. Die Kinder, welche von stlavischen Eltern gezungt werden, sind auch Stlaven, und müssen dassjenige thun, was ihnen besohlen wird, welches gemeiniglich leichte Arbeit ist, als ihre Fische wässern, Glastorallen anreihen und detgleichen.

Der Konig hat verschie eine Arten von Stlaven. Unter diefen find einige, welche baber ihre Frenheit verlohren, weil fie die Strafen nicht bezahien konnen, die ihnen wegen eines Berbrechens aufgelegt worden. Diefe werden von andern badurch unterschieden, daß fie keine hute tragen, sondern ftets in blogem Kopfe gehen. Sie halten gemeiniglich ihre

Eflaven gut, und zuchtigen sie selten.
Man muß hier anmerken, daß die Eingebohrnen nicht Aethiopier n) heißen wollen, welches, wie sie sagen, ein Schimpsname ist, der nur für die Stlaven gehoret, sondern sich Orettos ober Schwarze nennen o).

#### Der V Abichnitt.

Sandwerter, Beschäfftigungen und Martte.

Sandwerter. Grobidmiede; Golbichmiede; Jimmerleute; Schilf, oder Etrobbeder; Topfer;
Outmader und Weber. Aischer. Nachflichen
mit Kackeln. Berichiedene Kischeiten. Ihre
Angelhaten und Leinen; Ihr Teichfichen. Ihre Kabne von der größen Gestalt. Diese find jum
Kriege und jur Luft. Deren Gegel und Zier-

rathen. Rahne, wie sie gemacht werden; die fleinern Rahne, wie sie geführet werden. Sanshaltung der Gumeaschwarzen. Art, Korn zu sen. Ihre Marte. Güter, die darauf gebracht werden. Bemsigteit der Weiber. Palmwein. Toback. Ihre Bagschalen und Gewicht; gebräuchliches Geld, Land- oder Jahrmarkte.

Sie haben fehr wenige Handwerte. Fait alle ihre Kunfte geben auf Berfertigung holgerner Sandwer ober irdener Schalen und Troge, auf Stubleflechten, füpferne Salbenbuchten, und gole ter. bene, filberne, ober elfenbeinerne Armringe machen, oder einige Fetifche und andere Kleisnigkeiten verfertigen.

n) Villaule sehet flate Aethiopier Moren, wos durch er die Regern versteht. o) Artun am angeführten Orte a. b. 90 n. f. C. und Villaule auf der 206 u. f. Cette.

Allgem. Reifebefchr. IV Band.

## Befcbreibung von Guinea, beffen Matur,

nen

nad)

leger

Kull ften

Diefe ift, gebi.

berei

Zafi

Rab

greg

Art

ben

melo

Bra

Pfei

Rud

bem

tigitt

ben !

fie b

dein

unb

ein [

mit

get ,

welc

Dichi ber .

fie a

Light

Deile

gen

giei

ibre

Ofolotaffe Sandwer: ter Der Mes gern.

Girobidmie.

Die Sanbehierung , worinnen ble Schwarzen noch am erfahrenften find , ift bat Schmieben. Die Grobschmiebe , beren es ju Boueri , Rommendo , el Mina Bergu und andern Orten eine große Menge giebt , verfertigen mit benen ichlechten Bet zeugen , Die fie baben , alle Arten von friegerifchen Baffen , wogu fie Belegenheit baben, auffer nur Reuergewehr nicht. Gie machen auch allerien Berathe jur Saushaltung und jum Aderbaue. Db ge gleich tein Stahl haben, fo machen fie boch ihre Cabel und andere ichneibendes Gewehr. 36r vornehmftes Wertzeug ift ein harter Stein , an ftatt eine Ambofies ; ein Paar Zangen , ein flein Paar Blafebalge , mit bren ober vier Roben, welches von ihrer eigenen Erfindung ift und febr fart blaft. 3bre Reilen von veriduche ner Große find fo gut eingerichtet , als man fie in Europa machen tann. Sammer von afterband Große baben fie von den Sollandern. Ihre Effen find fleiner , als unfere.

Golbfdmie.

Thre Goldschmiede aber übertreffen ihre Grobschmiede in ihren Arbeiten, weil fie bie Runft von ben Frangofen , Portugiefen und Bollandern in vorigen Zeiten gelernet baben, 360 machen fie von feinem Golbe Bruftfchilden , Belme , Armbanber , Wohen Land borner , Befchlage fur Frauengimmerfchube , allerband Befchirre , Salebanter , Da fchnure, Retten und glatte Ringe, Anopfe und andere Cachen. Gie gießen auch alle lo ten von jahmen und milben Thieren , bie Ropfe und Berippe von towen , Engern , Och fen , Edmalthieren , Affen und Biegen , welche ibnen ju Seriften bienen , entwelt maffir ober burchbrochen. Die funttichfte Arbeit aber geigen fie in ben golbenen unt ib bernen Butfchnuren, Die fur Die Europäer gemacht merben. Der Drath und bas Be flechte von benfelben ift fo niedlich , bag es einem europaifchen Runttler Dube maden murbe, folde nachjumachen p).

Auffer ben Schmieben haben fie auch Zimmerleute, Schilf und Strobbecfer, Lopin, Butmacher und Weber. Die andern find , außer ben Rauf - und Banbeleieuten , Bifen:

alle aber nehmen am Acerbaue Theil.

3fmmerleu: te.

Die Bimmerleute werben vornehmlich gebrauchet , bas Solgwert an ben Saufern und Rabnen gurechte gu machen. Bon ben erftern ift bereits eine Rachricht gegeben werten, und von bem lettern merben mir ibo balb reben.

Chilf , unb

Gie haben eine besondere Art, Die Palmblatter, bas Etrob von bem indianifden Bi Etrobbeder. gen , ober bie Binfen gufammen gu legen. Gie binden und befestigen es alles gufammen an runbe Stangen von verfchiebener Grofie. Diefe Art von Dachern verlaufen fie benitt gang fertig auf bem Martte, fo bag einer, welcher fich ein Saus bauen ober feines aus beffern will , ein Dach nach feiner Abficht aussuchen tann.

Topfer.

Die Topferfunft haben fie von ben Portugiefen gelernet. Dbgleich ihre irbene Ban febr bunne ift : fo ift fie boch außerorbentlich bart und fo gut ale irgend eine in ber Belt, barinnen ju tochen ober fie fonft ju gebrauchen. 3br Thon ift von einer bunteln garbe, und Die barque gemachten Beichiere tonnen Die grofite Dibe ausfteben.

Sutmacher.

Die inlandischen Schwarzen haben auch verschiedene Sandrhierungen und eine Menge und Weber, von Adersleuten. Ginige machen verfcbiedene Arten von Muben und Suten aus Butt fellen oder von Strobe und Binfen. Biele find Beber, welche auf fleinen Stinfen, bie fie wegtragen tonnen , tunftlich Zeug wirfen , und bie Rinde von gewiffen Baumen frie

p) Bofman a. b. 128 u. f. S. und Barbot auf Der adi u. f. G.

enften find , ift bas mendo, el Mina. benen fcblechten Bette fie Belegenheit baben. jur Dausbaltung und bre Cabel und anteres Stein , an fatt eines rep ober vier Robren, Beilen von verfdiche tann. Sammer ven

leiner, als unfere. Arbeiten, weil fie biefe Beiten gelernet baben. anber, Gogen, Jagh , Salebander, Sub de gießen auch alle lie iowen, Ingern, Och ben dienen, entwider a ben golbenen unt ill er Drath und bas Ge Rungtler Mube maden

Strobbeder, Topin, Sanbeleleuren, Bider:

re an ben Saufern und richt gegeben werben,

bem indianifchen Bei gen es alles quiammen ern verfaufen fie bereits bauen ober feines aus

leich ihre irbene Maare end eine in ber Welt, n einer bunteln Farbe,

ungen und eine Menge und Buten aus Thieri fleinen Stublen , die gewiffen Baumen frin nen , welche fie mit unterfchiebenen Farben farben. Die teute aus Iffini und be... je Golotafte nachbarten lande find bie beften Weber an ber Golbfufte 4).

Das Bifchen wird an ber Goldfufte nach bem Sandel am bochften gefchabet, und es ter der 27e. legen fich mehrere barauf, als auf irgend eine andere Berrichtung. Bu Anta und langft ber Rufte erziehen fie ibre Cobne bagu von ihrem neunten und gehnten Japre an. Die mei- Bifcher. ften Kifcher aber find gu Rominendo, Mina und Rormantin. Bon einem jeben von Diefen Orten geben alle Morgen , bes Dienstrages ausgenommen , welches ibr Actischeaa ift, funt, fechs und jumeilen auch mobl achthundere Richne aus, jeder brengebn bis viertehn Buft lang , und bren ober vier Buft breit. Diefe ftechen gemeiniglich mit einem Ruberer, aufter bem Gifcher, auf zwo Meilen weit in bie Gee, und find mit allen Arten von Zufelmerte, mit Saten und Degen wohl verfeben. Ein jeder Gifcher fubret in feinem Rabne einen Gabel , nebit etwas Brobte , Baffer , und einem wenig Reuer auf einem großen breiten Steine , um Gifche zu braten , wenn er Belegenheit bagu bat. Muf Diefe Art arbeiten fie bie Dadymittag , telten fpater , weil alebann bie Ceeminde farter merben, und tommen alfo gemeiniglich mit Bifchen wohl belaben wieder ans Ufer. Die, melde langer ausbleiben , vertaufen gemeinialich ihre Rifche am Borbe ber Schiffe fur Brandtemein , Knoblauch , Ungeln und andere Rleinigfeiten , als Drath , Dabeln , Diefen, Tobad, Blastnopfchen, orbentliche Meller, alte Bute, Rleiber u. b. a. Diefe Rucher find febr fleifig in ihrer Arbeit und unermudet r).

Artus, von bem andere Schrifteller ihre Rachrichten genommen gu baben scheinen, bemertet , bie Regern maren febr erfahren und fleiftig im Rifchen , indem fie von Kindheit auf baju erjogen murben. Gie fifchen alle Tage in ber 2Boche, ben Dienstrag ausgenommen, welches ihr Sonntag ift, und bedienen fich verschiedener Bertseuge bazu nach ben verschiedenen Jahregeiten und Umftanben.

Sie nichen oftmale ben Racht , und fubren in ber einen Sand eine brennenbe Sactel , Rachtnichen, um baben ju feben , und in ber andern balten fie ein Gifcherfpieft ober eine Babel , womit fie ben Tifch , wenn er nach bem tichte berauf fommt , schlagen und fangen. 3bre Badein machen fie von leichtem burren Solge, welches fie fplittern, und mit Palmole reiben, und es in Bundel gufammen binden , fo bick als ein Urm und feche Ruft lang , welches ein belles tiche giebt. Undere gunden Reuer in ihren Rabnen an , von welchen Die Geiten mit dren ober vier lochern burchbohret find, burch welche die Rlamme auf dem Baffer glanjet , und die Bitche herben lodet , welche fie alsbann mit ihren Spiegen tobten. Undere, weldte ben ber Mache fifchen , bedienen fich meber ber Boote noch Rabne , fondern maden bide am Ufer im Baffer , und fubren in ber einen Band eine brennenbe Sackel , und in ber andern einen Rord von Zweigen , wie die Rorbe fure Rederviel. Alfo geruftet geben he gegen die Bluth bis mitten an ihren Leib ins Waffer, und indem die Fische nach dem libte fommen , fangen fie folde in bem Rorbe , indem fie ihre Sand auf die Deffnung beffelben schlagen. Darauf gieben fie eine Schnur burch bie Ropfe ber Fifche, und bangen folde über ihre Schultern, bis fie genug baben. Die Gifche , welche fie alfo fangen, gleichen unfern Karpen ober Braffen , und fchmeden fast wie Lachs.

Benn das Better jum Rachtfischen nicht bequem ift : fo geben fie bes Morgens fruh ihrer zweene in einem Rabne aus , einer ju rubern und ber andere ju fifchen. Gie geben

9) Barbot a. b. 268 G.

r) Ebenderfelbe a. b. 261 G.

Sandwer

## Befebreibung von Buineg, beffen Matur-

Megern.

Bototafte geben giemlich weit in bie Gee mit folden Wertzeugen , bie nach ber Jahrsteit be Sifden Det quem find.

seit.

Im Jenner , hornung und Mary fangen fie eine fleine Art von Fifchen mit groken Erfte Jahres Mugen , welche, wenn fie gefangen worben, ein großes Beraufch machen, und febr form gen . bis fie getobtet finb. Diefe Sifche , welche wegen ibrer großen Augen , bes Die nius Augenfifch tonnen genannt werden , gleichen an Geftalt und garbe unfern Pariden und haben auch faft eben ben Befchmad. Gie fangen folche mit einer teine, an melde Dren ober vier Saten mit Mafe jum Rober befestiget find. Ihre teinen machen fie auf Baumrinben brev ober vier Saben lang.

Brente Nabregeit.

Im April und Man fangen fie eine andere Art Fifche, einem Rochen nicht ungleich ter auf die Oberflache bes Baffers tommt , und mit einem Baten leicht gefangen mirt.

Dritte Jahregeit.

Im Brachmonate und August fangen fie eine Art Kifche wie unfere Beringe, meide fe Sarbellen nennen. Beil fie aber poller Graten find : fo fann man fie nicht aut eine Diefe Rifche balten fich bicht an ber Dberflache, und fpringen und foielen ben ichonen Wetter auf bem Baffer. Gie fangen fie auf folgende Art. Es merben an einer lange beine mit einem Studden Bleve an bem Ende verschiedene Saten befeitiget. Gie marten bis fich ber Rifch auf ber Oberflache feben laft. Alsbann merfen fie bie teine unter bie in fche, und fangen beren eine große Menge mit ben Saten, auf einmal, bie fie nach Dauk bringen. In eben ben Monaten fangen fie auch eine große Menge Rrebie und hummen, mie Die normegifchen , melde eine aute Speife find , jeboch beffer ober ichlechter nachten ber Mondmechfel ift.

Bierte Jahregeit,

Im Berbitmonate bat bie See allbier febr vielerlen Arten von Rifchen. Einige gin chen unfern Macferellen , baben aber einen bingern Ropf und geschlantern teil. Einge baben ein boppeltes Maul, von welchen fie, wenn folde gefocht werben, bas eber Maul megthun. Gie ichmeden fast wie Rarven. Andere gleichen unfern Meeralden, find aber gebartet, und haben eine lange Aloffeber auf bem Ruden wie eine Gage, bem Spiten gefahrlich angurubren find ; indem fie eine fo giftige Gigenfchaft baben , bat fie nicht nur einen beftigen Schmert und eine Beschwulft in bem berührten Theile errem, fondern auch oftmals ben Bertutt bes gangen Bliebes perurfachen. Diefe find nicht in mobilichmertend, als Die erstern. Sie fancen folde mit einem befondern Intrument, bergleichen man fich in Solland jum Stockfichfange bedienet. Gie befeftigen namlid an einem Stude Solle eine Art von Sorne , in beffer Mitte ein Rloppel ift , bergleichen man in England ben Ruben um ben Sals bangt. Diefes Stud Bolg laffen fie im Balle fliegen , wo es burch ben Stof ber Bellen fait wie eine Rlode flingt. Daburch meiter Die Bifche berbengezogen, welche ins Solz beißen wollen, und an den Angeln gelange merben, Die foldes Grud Bol; umgeben.

Runfte Jahregeit.

3m Bein . und Wintermonate fifchen fie gemeiniglich mit Regen aus Baummitte ungefahr zwanzig Rlafter lang. Diefe legen fie bes Abende benm Anfange ber Bluth aus, und beschweren folche mit großen Steinen , bamit fie nieberfinten. Gie beieringen dura lange Stude Boly , welche oben auf bem Baffer fliegen , und zeigen , wo ihre Riege lie gen. Wenn fie ben folgenden Morgen tommen : fo gieben fie gemeiniglich eine große Menge Bifche berauf , und unterbeffen ihre Rebe trodnen , bebienen fie fich ihrer fliegen ben Stude Bolges, mehrere ju fangen.

DICK

ie nach ber Jahrszeit be

bon Fifchen mit großen h machen, und febr iprini großen Augen , bes Die Barbe unfern Parfden, it einer Leine, an melde re Leinen machen fie aus

Rochen nicht ungleich ber eicht gefangen mirb.

unfere Beringe, melde fie man fie nicht aut effen. und fpielen ben ichonen s werben an einer langen n befestiget. Gie marim, n fie bie teine unter bie gi einmal, Die fie nach Nauk nge Arebie und hummen, er ober ichlechter, nachbem

oon Tifchen. Ginige giet geichlankern beib. Emge ocht werben, bas obne ichen untern Meeraiden, fen wie eine Gage, bem igenschaft baben , bag fe berührten Theile erregen, ben. Diefe find nicht fo befondern Inftrumente, Gie befeftigen namlich an Rloppel ift, bergleichen Dolg laffen fie im Wahr flingt. Daburch werben an den Angeln gefangen

Megen aus Baumrinden m Unfange ber Gluth aus, n. Sie befeitigen Daran geigen, wo ibre Repe in ie gemeiniglich eine grefte vienen sie sich ihrer fliegen-

Diefe Rifche , welche fie mit ihren Reben fangen , gleichen unfern Sechten und haben Goldtufte icharfe Babne, womit fie gefahrlich beigen : und weil fie fehr gefranig find , fo nennen Sifchen der Die Bollanber folche Bechte. Sie fangen auch einen anbern Gifch in ihren Regen , ber fo mie unfer tachs ift. Gein Bleifch ift weiß und wohlgeschmackt. Go fangen fie auch Sternniche und hundesfische, welche baber fo genannt werben, weil fie einen großen Ropf, und ein breites Maul haben, wie eine Barmpfanne. 3br teib ift mit einem Rreuse bereichnet, und fie werden teine tobten leichname freifen. Diefe trodfnen und verführen fie burchs gange land. Die großere Art, welche ftart genug ift, zweene ober bren Rabne bamit zu belaben, fchneiben fie in Stude, und verfaufen fie unter ben Gingebohrnen bes

Im Chrift . und auch im Brachmonate fangen fie einen Fifch , ben fie Rortofedo nennen, ber fo breit, als lang ift, und einen Schwang, gleich einem halben Monde, bat. Er bat fleine Schuppen und wenig Graten. Das Gleifch, ebe es gefocht worben , ift weiß, es fallt aber bernach ins rothliche , wie bas vom Stobre. Sie werden mit frummen Saten auf biefe Art gefangen. Man befeftiget an bem Saten ein Stud Buderrobr , und Saten und mirft eine geine fieben ober acht gaben lang aus, beifen Ende fich die Schwarzen an ihren Kopf binden. Go bald nun der Gifch anbeißt , fublen fie die Bewegung und gieben ibn berauf, auf welche Urt fie mohl zwanzig ober brevftig in einem halben Tage fangen. Diese Rifche geben unter bem Bolte gut ab , fo wie ihre Muscheln , Auftern und andere Schalenniche, Die fie an ben Relfen fangen, und Die fo gut find, als irgend einige in Solland.

Sie begablen bem Ronige einen Tribut von allen benen Rifchen , bie fie fangen , fo balb als foldte ans Ufer gebracht merben , welcher Tribut nach feinem Pallafte getragen wird. Sie nichen auch in Teichen und Geen mit Negen wie die Bollander, nur baff fie Aifchen im felde nicht gufammen gleben , wie diefe , fondern fie in die Bobe beben , und die Fifche , Die fie fangen , in fleine Rorbe thun , welche fie mit fich fuhren. Gie haben andere Debe, welche mit bem Baffer gleich tief find. Diefe find an Stangen gebunden , und bamit fabren fie auf bem Baffer meg , wodurch fie eine große Menge fangen , indem teiner entwijchen tan. Diefe Bifche geben teinen Tribut, find fleiner, als Die Parfche, und ichmeden nicht aut.

Die Manner machen ihre Debe felbit von Schilfrohre und Binfen. Die Rifche wollen fich bier nicht lange halten , fondern werden wegen der großen Sie diefer Simmelsaegend

bald ftinkend, fo bag fie fo frifch als moglich gegeffen werden muffen 1).

Die befannteften Derter an ber Rufte, wo man Canves machet, find Arim, 21. 3hre Canon, Bouri, Tatorari, Rommendo, Kormantin und Winneba, wo bie noet. Eingebohrnen jabrlich eine große Menge so wohl an Die Europäer, als ihre Nachbarn bertaufen. Die größten find vierzig Ruß lang, feche breit, und bren tief, und von biefer Brofe geben fie berab bis auf die fleinfte Art, welche vierzehn Jug lang und bren, einige wenige auch vier, Juf breit find.

Die größten Cances werben gu Arim und Tatorari gemacht , und führen acht , Die größtert felten zwolf Connen Buter, auger bem Schiffsvolfe. Dieje werben febr gebraucht , Die an Beftalt.

i) Actus am angeführten Orte auf ber 7aten Ceite, und Marchais im Iten Theile auf ber und folgenden Beite. Dillaule auf ber 129ften 311 Ceite

Wegern.

Goldtaffe Baaren über bie Barre gu führen, vornehmlich ju Ardra und Whidab. Die Mint Canoes Der fcmarien, welche am unerfahrenften find, Diefe großen Canoes ju regieren, magen ich boch mit benfelben rund um bie Buche von Buinea, und fo gar bis gu ber Suite von Ane mola. Gie führen Diefelben mit Segeln, und befegen fie nach ihrer Broge mit imoliebe achtiebn Mann.

Bum Rriege

Abre Rriegescanoes fuhren gemeiniglich frinfzig ober fechzig Mann, außer bem Raib gesporrathe und tebensmitteln auf viergebn Tage, wenn es nothig ift.

und jur Luft.

Gie baben auch eine Are von Luftcanoes von funf ober fechs Tonnen Laft, melde ton nehmlich von ben eurepäischen Directoren gehalten werben. Der banifche Beneral ju Bar bors Zeiten hatte einen fehr fconen Rabn von biefer Art. In ber Mitte berieben mu ein großes Begelt von rothem und blauem Beuge, mit goldenen und filbernen Granien und mit Borbangen umgeben, unter welchen ichone Gige mit turfifden Teppiden belegt mare.

Ceael und Bierrathen.

Abre Cegel find gemeiniglich von Binfenmatten ober einer Art von Beugen aus Baum rinden, welche lange baarichte Safern baben, wie die Cocoabaume, welche jie frumen an Dann gusammenweben. 3br Stridwert ift von Dalmbaumgarne,

Diese Canoes find gemeiniglich inwendig und auswendig gemalt, fo qut als es bie Schwargen konnen, und mit einer Menge von ihren Berifchen ober Boben binten und tien aufgeputt. Dief find gemeiniglich Mehren von indianifchem Beigen unter emigen anne neten Ropfen ober Echnaugen von towen, Biegen, Meertagen ober andern Ehreren. De Canoes, welche eine lange Reife thun follen, fubren gemeiniglich eine tobte Biege im Die an bem Bintertbeile bangt.

Cances, mie fie gemacht merben.

Mus bem, mas von ihren grofiten Cances gefagt worben, tann man leicht mitterien mas für ungebeure Baume in biefem tanbe fenn muffen, wenn man erwagt, ban bere Aus ne aus einem Stamme gemacht werben. Man fann fich auch verftellen, mai in mi langwierige und verdrieftliche Arbeit es ift, biefe Baume ju fallen, und fie mit gramte nen frummen Meffer fo ju bearbeiten, bag fie bie Beftalt befommen. Dies murte fam angeben, wenn nicht bie Coporbaume, aus welchen bie Canves insgesammt gemagt en ben, ein meiches und lodres Bolg batten.

Wenn ber Stamm bes Baumes fo lang gebauen ift, ale ibr Cance fenn felt find fie ibn fo tief aus mit ihrem Meffer, als fie tonnen, und barauf brennen fie im und al nach aus, bis er bie verlangte Boblung und Dide bat, bie fie bann mit antern flemen Wed zeugen von ihrer eigenen Erfindung sowohl inwendig als auswendig ichaben und glan # chen, moben fie ibm bie geborige Dide laffen, bamit er nicht feltetere, wenn er belaben mit

Der Boben ift meiftentheils flach, und bie Ceiten etwas rund, fo baft fie oben in Und enger laufen, und ein wenig brunter fich etwas ausbeugen und einen Bauch matter. bant fie mehr Segel fuhren tonnen. Das Borber - und Mintertheil find etwas lang geinft. und ein wenig frumm aber febr fcbarf an ben Enden, bamit einige Mann fie ber Biage beit beben, ans Ufer legen und fie umtehren tonnen. Daber fie folche benn fo leicht mat chen, als es meglich ift.

Micinere Canecs,

Die fleinern Cances, welche bie Schmargen Pfem, und Die Portugiefen Almadus nennen, follen von ben teuten ju Rommendo am besten gemacht werden. Ge werten

m mit fd be hu tei wi D be

<sup>1)</sup> Etti Tetti ober Alein Bommendo.

folgenden Ceite, und Barbot auf ber a66 imbit. genben Ceite.

n) Arrus am angeführten Orte auf ber 71 und

atur:

Mann, außer bem Rit

Zonnen Saft, melde ben banifche Beneral ju Bare n ber Mitte beffelben mar und felbernen Granien und en Teppichen belegt maren. rt von Zeugen aus Baum ne, welche fie fpinnen und

gemalt, fo gut als es de per Woben binten und ren eiten unter emigen gentber anbern Thieren. Die de eine tobte Biege ben fic.

inn man leicht muthmaker, ian ermägt, bag biete Rich d vorftellen, mas für mit len, und fie mit ananfle amen. Dich murte faum insaciamint gemaat vit

r Cance fenn fell: fe bed f brennen fie ihn nad und n mit andern fleinen Bet ndig schaben und glan ma tere, wenn er beladen mid. b, fo baf fie oben ju eine nen Bauch machen, bann il find erwas lang gewis, ige Mann fie ber Brieger fie folche benn fo leicht ma

Die Portugiesen Almadias rache werben. Es werten

d Barbot auf der 256 unbie

auch ihrer febr viel zu Agitafi t) und Rommani gemacht. Der Rame Canoa ift Golotafte eigentlich ein westindisches Bort, wo es die Spanier gelernet, und von ihnen haben es alle Acerbau andere Bolfer angenommen u).

gern.

Arrus bemertet, daß biefe fleinern Rabne, ob fie gleich leicht find, bennoch febr fchnell pur See geben: fie find aber fo niedrig, bag bie Booteleute balb unterm Baffer figen muffen. Gie tonnen fieben ober acht Perfonen enthalten, Die einzeln hinter einander figen muffen; benn fie find ju enge, ale bag zwo neben einander figen tounten. Gie figen auf fleinen Stublen in ber Mitte, und halten ihre Ruber in ben Banben, Die wie eine Becferichaufel aussehen, womit fie, ba ber Steuermann im Bintertheile fift, ben Rabn fortrus bern. Diefe Canoes fliegen wie ein Pfeil auf bem Baffer, fo bag teine Barte ober Schahupe ihnen gleich tommen tann, vornehmlich wenn bie Gee glatt und eben ift, ba fie benn leicht von einem Bootsmanne regiert werben. Gie tonnen aber ben Bellen nicht fo aut miberfteben, wenn bie See raub ift; baber fie bie Sollander nicht füglich gebrauchen tonnen. Die Regern aber feten ibre Rabne, wenn folche umschlagen, geschicht wieder in Die Bobe, befreven fie von bem Baffer, welches binein gelaufen, und feben ibre Reife fort x).

Bofinan, welcher von ben großern Canoes rebet, faget, fie maren breifig Buf lang wie fie reund fechs Auf breit. Bon biefer Groffe geben fie binab, bis auf folde, Die brenzehn bis giert werben. viergebn Buß lang, und bren bis vier Buß breit find. Die größten, welche eine ziemliche Bootsladung von einem Rauffahrer tragen fonnen, werben gemeiniglich von ben Europaern gebraucht, Buter von einem Orte jum andern überguführen. Gie rubern mit zwegen, breven, funf, fieben, neun, eilf ober funfgebn Rudern, welche, wenn fie über gwer tommen, allegeit ungleich fenn muffen, weil fie paarweife figen, und einer erfordert wird, der fteuren muß. In thatt ber Ruber baben fie Schaufeln, fast wie einen Spaben gemacht, mit einem handgriffe von eben ber tange, bamit ichlagen fie bas Baffer, und gieben es binter fich, wedurch die Canoes febr geschwind laufen y).

Bas ben Aderbau ober bie Sauswirthichaft unter ben Schwarzen an ber Bolbfufte Aderbau. betrifft: fo faen fie ibr Rorn zur regnichten Jahreszeit, indem es unmöglich ift, bag fie folbes in ber trodinen, wegen Barte ber Erbe, thun fonnen. Benn bie regnichte Jahregeit beran kommt: fo gehen fie aufo Relb und in die Walber, um fich einen bequemen Ort auslufuchen, ihr Rorn gu faen. Denn bier bat man fein eigen Land, fonbern alles geboret bem Konige, ohne beffen Berwilligung niemand pflangen ober faen fann. Benn fie biefe Erlaub. hift erhalten haben: fo geben fie fchaarenweife aus, und reinigen zuerft ben Boben von bem Bebufche und Bestrauche, welches sie verbrennen. Das alfo gereinigte Reld, bem die Ufche um Dunger blenet, graben fie einen Buß tief mit einer Art von Spaben auf, welchen fie Robbon nennen, und laffen es auf biefe Art acht ober gebn Tage liegen, bis ihre andern Plachbarn ihren Boben auf eben die Urt zugerichtet haben. Darauf berathschlagen fie fich begen bes Saens, und zu bem Ente verfammeln fie fich an des Koniges Sofe ben folgenben Fetifchtag, welches ihr Sonntag ift. Des Roniges Rorn muß zuerft gefaet werben. Darauf geben fie wieder aufs Reld, reifen bie übrigen Beftrauche aus, graben bas tand dochmals um, und faen ihren Samen. Sie fangen gemeiniglich an ihrem Sonntage an, bas

x) Artus am angeführten Orte auf ber 71 unb y) Bofman auf ber 129ften Ceite. olgenden Ceite.

Goldfuffe Land gu befaen, welches bem Ronige ober Statthalter jugeboret, welcher ihnen, wenn bie Matte Der Mebeit Des Lages vorben ift, einige Topfe Palmwein, nebft einer angerichteten Biege und andern Speifen, Die fur Die Arbeitsleute genug find, binausschidet. Gie ichmaufen be von, und verbreinen barauf die Burgeln und bas Beftrauche gufammen in einem Baufen fingen und tangen rund um benfelben berum , ju Ehren ihres Tetifch, um eine gute Embie von ibm zu erbalten.

Mirt gu fåen.

Den folgenden Lag fden fie auf gleiche Mrt bas Feld ihrer Dachbarn eben fo fleifie. als des Ronigs feines, und werden von ben Eigenthumern auf eben bie Art tractirer; und fo fabren fie fort, gemeinschaftlich jum gemeinen Beften gu arbeiten, bis eines jeden Man nes Keld bestellet und befået ift.

Ibr Rorn fproget balb bervor. Benn es ungefahr von ber Bobe eines Mannes ift. und zu reifen anfangt: fo errichten fie mitten in bem Belbe ein bolgern Saus, mit Embe gebedet, worein fie ihre Rinder fegen, bas Rorn zu bewachen und die Bogel megudon chen. Gie jaten ibr Rorn niemals, fonbern laffen bas Unfraut mit bemfelben aumad

fen, bis es jufammen abgefchnitten wirb.

Benn ibre Ernote vorben ift: fo verlaufen fie ein Theil von ihrem Rorne an biem gen, welche feins gefaet haben, und von biefem Belbe bezahlen fie bem Ronige ibre Etwar. Diefe Steuer ift nicht festgesetet, fondern jeder bringt bein Statthalter, mas ihm geng au fenn bunter. Benn nun folder funf ober fechs Bendos 2) Gold gefammter bat: fe bringt er es bem Ronige, ber es gutig annimmt, und ben Stattbalter, nachtem er im bewirthet bat, mobl vergnugt jurud ichidet a).

Marchais bemerfet, bag ber Reif, Mais und anderes Getrende, innerhalb att Zagen beraustomme, und in bren Monaten reif merbe; baf fie, um ihren May ju fan, fich Bugel aussuchen, indem Diefes Korn ein gutes Erbreich erfordere, meldes nicht ihr schwermmt werbe; und bag bingegen ber Reift und Birfe in einem niedrigen und feudem Boden am besten forttomme, und jemehr ber Reift überschwemmer merte, beite beite er treibe b).

AbreMartte.

Un ber gangen Golbfufte giebt es in allen Bleden orbentliche Marfre, bie mit bemis mitten und Raufmannsmaaren verfeben find. Das gangbare Weld ift Welbfiach, an an andern Siten Bujes ober Rowris. Diefe Marteplage find gemeinighich mitter # bem Bleden; und weil eine jede Baare ihren befondern Dre bat, und ber Preis baben it ftimmt ift: fo giebt es felten einige Bermirrung. Die Martte find allenthalben fait eine ten. Dillaute beschreibt ben von Griedricheburg, und Barbot ben ju Cape Coffe welcher, wie ber erftere faget, ju feiner Beit ber beite in gang Africa gemejen. Gie meiten alle Tage in ber Boche gebalten, ausgenommen bes Dienstages, welches ihr Ruberag il.

Chiter, mel: die tabin qe. bracht mer. ben.

Cobald ber Tag anbricht, bringen bie tanbleute Buckerrohr in Bundeln berein, mi ches die Eingebohrnen fehr lieben, und baber balb megtaufen. Balb barauf tenmm Die Bauerweiber mit Fruchten und Burgeln berein; einige haben einen Rabas det Drangen, Citronen oder Melonen; andere bringen Bananas, Battovens, Batatab Jana

a) Bebn ober gmolf Ungen.

a) Artus wie oben auf ber 67ften und folgen. ben Cette.

6) Marchain Reife nach Oninea, I Band auf ber 331 und folgenden Ceite.

c) Ralabaich.

d) Undere Corifefteller gebenten anterer Gi ter, und unter andern auch des Tobaits, ber imlia be machit.

10 fd

fel m

al m

P

fd al 2 de

welcher ihnen, wenn bie er angerichteten Ziege und fet. Sie schmausen du fammen in einem Hausen, rifch, um eine gute Einde

Machbarn eben so fleißig, eben die Art tractiret; und eiten, bis eines jeden Man-

r Höhe eines Mannesii, polzern Haus, mit Errohe und die Bögel wegzulden ut mit demfelben aufwah

n ihrem Korne an diemi ie dem Könige ihre Etwa. eatthalter, was ihm geng dold gesammler hat: h tatthalter, nachdem er ihn

Betrende, innerhalb acht, um ihren Mais ju fan, ordere, welches nicht übn. em niedrigen und feudem emmer werde, besto beier

ne Marke, die mit lebus e Geld ist Goldstand, mot ind gemeinsglich mutten ut, und der Preis davon ist sind allenthalben last einer zur Lape Lorft, rica gewesen. Sie werden, welches ihr Ruheragikter in Bundelin herein, wit . Bald darauf kommnaben einen Radad of tel Waktovens, Batatas.

ifefteller gebenken anderer Gi

Ignames und bergleichen. Einige find mit Getrende, als Hirse, Maiz, Manighetta, Goldkuse Reiße und bergleichen beladen. Andere haben Federvieh, Eper, Brodte und andere Noth. Marktee der wendigkeiten. Sie versorgen bamit nicht nur die Einwohner, sondern auch die europaistegern. sichen Schiffe d).

schiffe a). Die Negerfrauenspersonen find im Raufen und Berkaufen ungemein ersahren, und Arbeitsams sehr arbeitsam; benn sie werden sich einige von funt bis sechs Meilen täglich nach biesem keit der Fraus Markte begeben, und sind wie Packpferde beladen, mit einem Rivelleicht auf dem Ri

Die Waaren, die sie von den Stadtleuten bekommen, sind gemeiniglich europäische, als teinen, Messer, Glasknopfe, Spiegel, Armbander und dergleichen, wie auch Fische, welche das tandvolk sehr liebet, und zuweilen zwenhundert englische Meilen ins tand hinauf versähret, um sie wieder zu verkaufen e.).

geben eben fo belaben wieber nach Saufe, als fie gefommen find.

Diese Martte sind fren von allen Abgaben und Zollen an ben Konig. Wenn aber bas landvolf unterwegens etwas von benen besondern Dingen antrifft, die sie zu ihrem geisch erwählt haben: so beschenken sie ihn mit etwas von ihren Früchten und von ihrem Korne an ftatt bes Zehnten.

Des Nachmittages kommen biejenigen, wel je Palmwein verkaufen, ben fie in Ed. Palmwein, pfen von verschiedener Große bringen. Einige haben einen, andere mehr, nachdem fie in ber vorigen Nacht viel abgezapft haben.

Sie kommen beswegen bes Nachmittags, weil alebann bie Geschäffte bes Tages zwischen Kaufleuten und hollandern gemeiniglich vorben sind, und die Schiffleute sowohl, als die Schwarzen, ihr Geld willig anlegen, um den übrigen Tag sich luftig zu machen. Benn aber die Berkaufer seben, daß große Nachfrage darnach ist: so erhöben sie auch den Preis.

Sie tommen mit einem Beile in ihrem Burtel, und zwenen ober brenen Affagapen ober Burffpieffen in ber Hand, bewaffnet; sie laffen aber ihre Baffen am Thore, bie ihnen benn wiedergegeben werden, wenn sie nach Hause geben.

Der Palmwein wird auch in Booten von andern Dertern an ber Rifte gebracht. Diefer wird nicht auf dem Martte verlauft, fondern die Leute geben des Abends, wenn ihre Arbeit vorben ift, bin, und taufen ihn fo bisig aus den Rabnen, daß er bald verthan ift f).

Ihr Toback wird in Blattern verfauft, welche fie felbst trochnen und rauchen; benn Toback. fie miffen die Runft nicht, folchen in Rollen ju wickeln g).

Diese Weibespersonen gehen um bren Uhr wieder nach ihren Dorfern, einige in Gekellschaft, und singen und schöckern den ganzen Weg frolich hindurch. Unter allen Gutern
hat der Palmwein den meisten Abgang. Hier wird auch das Schiffsvolk von den europaischen Schiffen mit Erfrischungen versehen, welche man von den Marktweibern für Knoblauch, Nadeln, kleine Spiegel, Bander, Feuersteine, Feuerstahle und solche Kleinigteiten eintauschet b).

e) Artus am angeführten Orte a.b. 36 Seite, Villault auf der 170ften Seite, und Barbot auf der 26pften Seite. f) Artus auf ber soften Seite.

%) Barbot auf der 269 Seite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

## Befdreibung von Guinea, beffen Natur:

Golotafte Måctte der Mes gern.

vom Credit. Wenn die Sachen fur baar Beld verlaufet; benn die Negern wiffen nichts vom Credit. Wenn die Sache nicht viel toftet, so magen sie bas Gold auf der Spipe ife res Fingers. Wenn sie aber viel tommt, so bedienen sie sich der Wagschalen.

Ihre Bag: Ichalen und Gewicht.

Ihre Wagschalen bestehen aus zwen flachen Stücken Kupfer etwas breiter als ein Kronstück, welche sie mit einem Drathe an das Ende eines kurzen Stocks hangen, und ihnen sehr genau das Gleichgewicht geben. Diese Schalen zu halten oder autzuhengen, machen sie eine Schalen zu halten oder autzuhengen, machen sie eine Schalen der Witte bestehen sie ihren linden Daumen hineinzustecken, und beteitigen solche in der Mitte bestehen nie ich eines gewissen rothen Korns, Takous genannt, deren jedes ungefähr zweene enquische Pinnening schwer ist, womit sie sehr genau ein Mark Goldes abwägen können i. Einige Kausteute bedienen sich Goldwagen, wie unsere europäischen. Alles, was her ju Markte könnet, ist zollstren k).

Sianghares Weld.

Das auf diesen Marten gangbare Geld besteht aus kleinen Stücken Geld, Krafta genannt, welches an der ganzen Goldfüste, außer zu Aktra, gebräuchtich ift, wo sie zu geringen Sachen eine Art von einer großen eisernen Nadel mit einem halben Zirkel audem einen Ende gebrauchen, welche ihr gangbares Geld ist I). Artus redet is daven, als wenn dieses Nadelgeld zu el Mina und an der ganzen Küste im Jahre 1620 gewehnlich gewesen, und daß die Negern damals kein anderes gänges und gedes Geld gehabt die ten m). Seben der Schriftsteller bemerket auch, daß das Krakra gewise vierechze Stückhen Gold, jedes von einem Scrupel oder Gran wären, und hatten die Portugeln solches zur Bequemlichkeit benm Kausen und Verkausen zu el Mina erfunden; dem zw vor aeschah alles durch Tausch n).

Sie haben noch andere Martee, die unfern Jahrmarten ahnlich find, einseldt gwenmal des Jahres, auf welche sich alle teute vom tande begeben. Sie richten auch bie Tage bagu in den verschiedenen Konigreichen forgfältig so ein, daß diese Martee nicht gleichen auf eine Zeit fallen. Auf diese bringen sie alle Arten von europauschen Guttin, die an der Kuste gefaust worden, um sie weiter ins tand zu verführen o).

#### 2. Ihre Luitbarteiten , ibr Tangen und ihre Mufit.

Deffentliche Bersammtungen Ihre Art ju tans jen. Königliche Bersammtungen. Tangichus len. Degertuftbarkeiten. Der Umgang ober Aufzug. Luftgefecht. Ein ander Lufticharmus

Ohre Art zu tans bel. Kriegestanz. Weibertanz. Negemunft ungen. Tanzichus Blasehorner ober Trompeten. Trummein, Der Umgang ober die große Art; Die kleinern Sparfe ober 3d ter.

gr do in Si fd

fe fp m en to

Die Schwarzen an ber Golbtufte, so wohl Manns als Beibespersonen, sonderlich bie lettern, lieben das Lanzen bermaßen, daß sie auch mitten in ihrer beschwerlichten Arbeit, wenn sie jemand singen, oder auf einem musikalischen Instrumente spielen herm, so gleich ankangen zu tanzen.

Veffentliche Verlammlungen.

Es ift eine Bewohnheit von undentlichen Zeiten ber , daß ber größte Theil ber Growner einer Stadt oder eines Fleckens alle Abend auf dem Marktplage gujammen fommt,

i) Acht Umen.

k) Villault auf ber tra Ceite.

1) Barbot am angeführten Orte.

m, Es fcheint , die Bujis ober Rowris finb

bamale an ber Rufte nicht gebrauchlich gewefen.

n) Artus am angeführten Orte.

o) Villault auf ber 174ften Beite.

?) Actue faget, eindlepidmen ; Barbot, eindib

bie Megern wiffen nichts s Gold auf ber Spibe ib. r Bagichalen.

er etwas breiter als ein en Stocks bangen, und balten ober aufzuhengen ingufteden, und beieftigen Bewichte bebienen fie fich abr zweene englische Pien agen fonnen i). Einige Alles , was bier ju

Studden Gold, Rrafta brauchlich ift, mo fie ga nem balben Birfel an bem reus redet to bavon, als Jahre 1600 gewohnlich gebes Weld gehabt hat rafra gemuse vieredime nb batten Die Portugieien ima erfunden; benn un

abnlich find , ein eter m. Gie richten auch bie af diefe Martte nicht ub on europaitchen Guten. übren o).

re Musil.

Beibertang, Degermufit rompeten. Trummein, fleinern Barfe ober 3th

spersonen, sonderlich die in ibrer beschwerlichten nftrumente fpielen borm,

er größte Theil ber Gin plate gufammen fommt,

icht gebräuchlich gewesen. übrten Orte. 174ften Geite. Ropidwen ; Barbor, emilie

um ein ober ein Paar Stunden vor bem Schlafengeben ju fingen , ju tangen , ober fich Golofufte luftig zu machen. Ben Diefer Gelegenheit fleiben fie fich alle aufs beite an. Die Beibes- Luftbarversonen , welche querit tommen , haben eine Menge fleiner flingenden Glocken an ihren treten De Rufen. Die Mannspersonen fuhren fleine Sacher in ihren Sanden von Glephanten - ober Roufchweisen gemacht p), fast wie bie Burften, womit man von ben Bemalben ben Staub abtebret, nur bag fie an benden Enben verguldet find. Gie fommen gemeiniglich um Connenuntergang gufammen ; ihre Mufit besteht aus hornblafern ober Erompetern , Trummelfchlagern, Pfeifern und bergleichen, welche fie an einen Befondern Drt ftellen.

Die Manns - und Beibespersonen , welche biefen Tang ausmachen , theilen fich in Art ju tan Paare, Die uch einander gegen über ftellen , wie in ben englischen Zangen. Gie machen 3ell barauf einen allgemeinen Zang, und fallen auf vielerlen witbe lacherliche Stellungen , indem he bald anrucken, bald fich zurückziehen, fpringen, auf die Erde stoßen, ihre Ropfe beugen, fo wie fie vor einander vorbengeben, und einige Worte murmeln; barauf fcmippen fie mit ihren Ringern, und reden laut, einandermal fluftern fie nur, und bewe-

gen fich langfam ober schnell, und schütteln ihre Racher 9).

Arrus und Villault fegen bingu, fie berührten einander Bechfelsmeife die Schultern mit ihren Rofichweifen; Die Weiber legen auch Strobfeile in Birtel auf Die Erbe, fprangen binein ober tangten um tiefelben berum, und nahmen fie mit ihren Baben auf, murfen fie in Die Luft . und fingen fie mit ihren Banden, wenn fie berunter nelen r). Gie erabben fich febr an Diefen Luftsprüngen, laffen fich aber nicht gern von Kremben guschen, weil folde fie auslachen und beichamen. Machbem fie ein ober gwo Stunden in biefer tuftbarfeit jugebracht, fo begeben fie fich ein jeder wieder nach Saufe 1).

Abre Tange verandern fich nach Beschaffenheit ber Zeit, Borfalle und Derter. Gi- Königliche nige ju Chren ihrer gerifche find einfthafter. Es giebt auch juweilen offentliche Gange, Beriamm bie auf Befehl ihrer Konige eingeführet find; als gu Abrambo, einer großen Stadt in Setu, wo jahrlich acht Lage hinter einander ein großer Zujammenlauf von Leuten benderlen Beschtechte aus allen Begenden ift. Dieft heift Die Langgeit. Bu Diefer Fenerlich-

keit kommt ein jeder fo fchon gepußt, als es fein Bermogen gulaft t).

Gie haben gemiffe gu biefem Ende bestimmte Saufer , worinnen Die Jugend tangen , Cangibulen. und auf Instrumenten spielen lernet. Ihre jungen Rerl find bem Saufen und bem Edwarmen bee Rachts burch bie Etragen, bewaffnet und in Wefellichaft, febr ergeben , welches Streit verurfachet. Gie werden gwar nicht leicht gereiget : wenn fie aber einmal bofe find : fo geben fie felten ohne Blutvergießen aus einander u).

Alle offentliche tuftbarkeiten und Bergnugungen der Guineaschwarzen bestehen vor Regerluft: nehmlich in mufitalischen Concerten, Luftgefechten und Tangen. Den 26ften April 1667 barfeiten. murde ju Cave Corfe von des Ronigs von Seru Endame, der dafelbst wohnte, das Gedachmift von einem Siege gefenret, ben er über ben Ronig von Afkani, und Herrn von Abrambo erhalten hatte , in welchem Streite auf funftaufend Mann von benden Seiten geblieben, wie ber banische General Villaulten ergablte x). Ben biefer Gelegenheit

phantenfchweif; und Villaule einen ober ben andern. 9) Areus am angef. Orte a. b. 19 C. Villault a. d. 217 S. und Barbot a. d. 275 S.

r) Villault faget, fie tangten es in runden Baufen, welche fie mit ihren Saben aufnahmen.

s) Artus, wie vorher und Villault a. b. 218 C.

1) Barbot, wie vorher auf der 276 Ceite.

u) Artus wie vorber.

a Marchais faget, funfgehn oder fechgehns taufend Mann.

ten der 27es gern.

> Der Um: gang ober Aufzug.

Goldelife gab ber Rurft bem Bolte ein grofies Reft , welches ben gangen Lag baurete , unb am Quitbactei. Abend befuchte er ben banifchen General ju Friedrichsburg , ber eben gu Eifche fait , als er antam. Ditlauft , ber gegenwartig mar , berichtet , es maren fein Erummeliblage. funfgebn bis fechgebn Trompeter ober Sornblafer, und ungefahr ein Dugent von feinen Beibern vorbergegangen, und auf fechaig Stlaven ibm gefolget, von benen gweene greit Schilbe auf jeber Geite geführet , ibn gu bebeden, und zweene andere batten feine Bur fpiefe, Bogen und Pfeile getragen. Die Beiber maren in Damaft und Zaffent gefier bet gemefen , meldes Bon ihrer Bruit bis mitten auf ihre Beine gegangen , und fie batten viele Gerifche auf ihrem Ropfe, und goldene Armbanber außer ben Rorallenichnuren und elfenbeinernen Ringen um ibre Beine und Merme gehabt. Abr Daar mar nach ibrer Artichen gurechte gemacht. Der Burit batte ein Stud blauen Zaffend um feine tenben, von melchem Die Bipfel burch feine Beine burchgezogen maren . und fait bis auf Die Erbe hinunte bingen. Bor fich führte er einen fleinen Sabel ; auf feinem Daupte trug er eine Mine mit Studen von ben Bienfchabein bererienigen , bie er getobtet batte , gegieret , und uber und über mit Bedern bebedet. An feinen Mermen und Beinen hatte er verichiebene ibis gearbeitete Stude Gold , und in feinen Sanden greene fleine Bacher von Prerdebaaren.

Luftidarmů. Bel.

Mis fie in ben Sof tamen : fo ftellten fich nach einem vielfaltigen Jauchgen und frei bengeschrene bie Mannsperfonen auf ber einen , und bie Frauensperfonen auf ber andem Seite. Die Stlaven , Trommelichlager und Trompeter funten babinter, und riffman bas Spiel, da er vorben gieng. Machdem fich bie benben Partenen von einander gefondert: fo fingen fie an , auf einander loszugeben , und fich mit großer Richtigkeit gurud ju pibm. welches mobil eine Bierthelftunde baurete. Der Burft gab barauf feine benten gader de nem Eflaven, nahm einen Burffpieß, und ftellte fich, als ob er folden nach fenen Weibern merfen wollte , bie fich ihrer Ceits ftellten , als wollten fie bergleichen that allein bie Eflaven waren um ibn , und bebedten ibn gang mit ihren Edilben. Radben Diefes eine Beile gemabret , legte er feine Sand an fein Schwerdt , und liet auf jene Beiber, welche binqueilten, mit ihren Stoden gegen ibn gu ftreiten. Die Effaven, mit che Schwerdter batten , mifchten fich mit in ben Streit , und ichlugen jum Codit fo fart, als fie tonnten. Bulett marb ein großes Befchren erreget, und ber Em batte ein Enbe.

Der Beneral bewirthete fie mit Brandtemeine. 3bre luftbarteit toffete bes Konigs Endame über funftaufend Dart Golbes y). Bon bem fort gieng er nach bem Bauk bes Statthalters ber Degern , ju Friedricheburg , mo er bis ben andern Lag ju Mill tage blieb z).

Ein anberes Lufticharmu. bel.

Im Jahre 1682 wurde Barbot an eben bem Orte fait auf eben bie Art von ten Mie gern auf Untoften Des banifchen Benerals beluftiget. Rach einer pracheigen Mabitett if bem Fort gieng bie Wefellichaft binab ju einem Sugel in bem Barten , moleibit it ich taum in bem mit Drangebaumen umgebenen Luftbaufe niebergelaffen batten, als ichen auf hundert Comarge vor ihnen erschienen , welche als jum Rriege gerufter , aber auf eine feltfame Art mit Mugen von Krofobil - und Elephantenbauten ausgeschmudet waren. Et

9) Cechgebntaufend Pfund Sterling.

bat faft von Bort ju Borte in bes des Marchais 3) Villaulte Reife a. b. 219 C. aus welcher es La Reife I Bande auf ber 306 u. f. Cente abgeidrieben atur:

Tag baurete , und am eben gu Lifche faß, als ren fein Trummelichlager, r ein Dutend von feinen , von benen gweene grege andere batten feine Buri amast und Laffend geliei gegangen , und fie batten en Rorallenichnuren und r mar nach ihrer Artiben feine tenden , von meldie auf die Erbe himmen upte trug er eine Mige atte , gegieret , und uber atte er verichtebene ichen cher von Prerbehaaren,

gen Jauchzen und Arm perfonen auf ber andem dahinter, und rührm von einander gesondert htigkeit zurück zu ziehen, feine bewden Sächer eiber folchen nach senne en sie bergleichen thun; n Schilben. Nachtem ede, und lief auf kine n. Die Sklaven, welschlugen zum Scheine vereget, und ber Lug-

leit kostete des Königs mg er nach dem Hauf n andern Tag ju Mis

en die Art von den Ne prächtigen Mabitett m arten , woselbit jie sich n hatten, als schon auf serüftet , aber auf eine schmücket waren. Sie hatten

orte in des des Marchais 06 u. f. Seite abzeschrieben.



fin (3) ber tan ber feld fchi Di feu wie fein des bis die des hatten an jeber Seite eine rothe Mufchelfchale , und ein Bund Pferbebaare ober fchwere Goldtaffe eiferne Retten binter fich , und ihre leiber maren weiß gemalt , fo bag fie eber Teufeln als Luftbars Menichen abnlich faben. Buerft machten fie ein greuliches verwirrtes Berausch , fchlugen einander an die Schilber, feuerten ihre Stinten auf einander, und fielen gur Erben.

Rachbem biefes Luftscharmubel vorben war: fo jogen fie fich ein wenig gurud, und es Kriegestang. fing ein musikalifches Concert nach Art ber Schwarzen an. 2Babrent ber Zeit tamen bes Benerals und der andern banifchen Berren in Fort Benfchlaferinnen , in Begleitung ber pornehmiten Grauen aus ber Ctabt, ben Beneral in ihren reichten Rleibern gu befuchen , und murden mit grang . und Palmmeine , Mumme , Brandtemeine und fügen Drangen bewirthet. Unterbeffen erneuerten Die bewaffneten Schwarzen ibre friegerischen Uebungen. tangten und fochten nach ber Cadang , und fchlugen mit ihren Birfchfangern an ihre Schilber, ba andere paarweise mit ihren Flinten auf die Erde schoffen, sprungen, und fich in folde wilde Stellungen vertebrten , als ob fie bengen gemefen.

Bierauf tam Die Reibe an Die fchmargen Trauensperfonen, welche ihre Runft und Be- Weibertang. foidlichteit in vielerlen Tangen unter einander auf eine angenehme und liebliche Art zeigten. Die ganze Zeit über beantwortete bas Kort die Schüsse der Kechtenden im Garten mit Abfeurung funf Stude auf einmal. Dief baurete, bis es duntel mard , ba die Befellschaft wieder nach bem Forte gurudtebrte, und von allen ben bewaffneten teuten begleitet murbe. Diefe theilten fich , Da ber General unterwegens mar , in zweene Baufen ; ein jeber batte bine Befehlshaber, Trummeln und Borner, und Die banifchen Sabnen. Gie ftellten fich finander gegenüber in Schlachtorbnung , und fo bald ber General auf ber langen Ballevie Des Borts erichien, beluftigten fie fich mit einem zwenten friegeritchen Zanze ober Scharmubel, bie Die Nacht fie nothigte, aufuboren. Ein Baufe begleitete ihre Officier nach Saufe in lie Stadt Manfrow, ber andere bewachte die banischen Kahnen im Korte, wo ber Beeral ihnen Wein und Brandrewein geben ließ. Dieje Beluftigung koftete ihm funf Bons Das Gold , ober viergig Pfund Sterling a).

Die Mufit, beren fie fich ben biefer Welegenheit bebienen, ift mancherlen. Arrus Negermuft. mabnet ber tupfernen Beden, welche fie mit Stocken fchlagen, ber Trummeln, Die aus imm bolen Stude Holze gemacht, und mit einer Ziegenbaut bedecht find, runde Stecken Dit verfchiebenen bochern, welche, wenn fie geschlagen werben, einen wunderbaren Klang ben; Rlappern und Schnarren oder Enmbeln, und ein holes Justrument wie eine Sarfe mit feche Saiten von Robre, worauf fie mit benten Banden fpielen b).

Barbot rebet von Beden, Trummeln, Blafebornern, Rlappern, bergleichen bie Inaben an ftatt ber Caftagnetten baben , und bem fechofaitigen Instrumente , welches er me Bittern nennet ; wie auch ber Robre , Floten und Pfeifchen an fatt ber runben Brode des Arrus, welche aber, wie es scheint, eber geblasen, als gefchlagen werden follm, mofern nicht bier ein Berfeben im Originale ift c).

Villault ermabnet nur bren Inftrumente, eine Art von Trummel ober Paufe , sines stocks mit verschiedenen tochern barinnen, wie eine Flote und bes sechsfaitigen Inftrutents, welches winer Mennung nach einer Buitarre in etwas gleich ift d).

230finan

<sup>.</sup> Barbot auf ber 276ften Beite.

<sup>6)</sup> Artus auf ber soften Beite.

c) Barbot auf ber 275ften Beite.

d) Dittaute auf ber 237ften Geite.

# Befcbreibung von Buinea, beffen Datur:

Molothiffe Megern.

Plafeborner. oder Troms peten.

Bofman faget, fie batten febr viele mufitalifche Juftrumente; er ermagnet ibrtrabe 217ofit det nur brene, Die er beichreibt. Das erfte ift ihr Blafeborn , welches aus fleinen Gierhanten. tabnen gemacht wirb, Die etwa gwangig ober brennig Pfund wiegen. Mui biefe ichneben fie gum Bierrathe verfchiebene Bilber von Menichen und Thieren, aber jo ichlebt, Danie taum von einander ju untericheiden find. In dem untern Ende biefer Gerner ut ein End Strick befeitiget, bas mit Bubner. ober Schafsblute fcmary gefarbet ift; und an bem ten nen Ende ift ein vieredichtes toch, Diefes Juftrument ju blafen. Es machet eine felieme Are von Beraufche, welches fie boch ju gewilfen Zonen bringen, Die fie verandern, mies ihnen beliebt. Buweilen olafen fie fo gut, baft, ob es gleich nicht angenehm ift, eiten noch auch nicht fo abicheulich ift, bag man einen gangen Ballen Baumwelle brauchet, ich bie Obren bavor zu veritopfen, wie Rocquenbron faget.

Trummeln, bie großeit.

Ihre andere Art von Inftrumenten find ihre Trummeln, von benen fie auf gebania Arten baben. Die meiften aber fint aus einem ausgehölten Ctamme. ber an bem eine Enbe mit einem Schafefelle bebedt, und an bem andern offen gelatien ut. Diefe men fie auf Die Erbe, wie bie Reffelpaufen, ober bangen fie an einen Stricf um ben Sale ? Gie ichlagen Diefelben mit zweenen langen Stoden, wie Bammer, und gameilen mit eine geraben Stecken ober ihren blogen Dunben. Gie mogen folde aber ichlagen, wie fie melle. fo machen fie ein abideutiches Beraufch, welches burch Die andern Trummein, Die fie at meiniglich begleiten, noch vermehret wird. Diefen auszubelfen, baben ne ftete einer Xas ben baben, ber mit einem Stude Solge auf ein boles Stud Gifen ichlagen muß, mad einen noch abscheulichern Rlang giebt, als Die Trummel und die Borner gutammen.

Die fleinern.

Buleft baben fie eine Art von fleinern Trummeln erfunden, Die auf benden Genen mit einem Relle bebedt, und fo lang gebabnet find, als ein Stundenglas aussicht. Ir the raufch gleicht bemgenigen, faget Bofman, welches unfere Rnaben auf ihren Rumpelle pfen machen; und nur ben benjenigen, welche eiferne Ringe baben, ift ber Mangemus anders f).

Barfe ober Bitter.

Die britte Art von Instrumenten besteht aus einem boblen Stude Bolge, ungefalt acht Boll lang und vier Boll breit. Bon bem binteriten Theile betfeiben gebt ein Gid queer über zu bem vorberiten, auf welchem funf ober feche Gaiten gezogen fint, fo buitd einige Hebnlichkeit mit einer fleinen Barfe ober ben neuern griechtichen Intrumenten 34, und ben angenehmften Rlang unter allen benen Inftrumenten giebt, Die jie bier baben te

Arrus bemertet, baft fie ben ihren obgebachten Bufammentunften mit ihren verkliche nen Intrumenten gufammen ein Concert fpielen, und ben Zact halten und ruben, bei Dere unterbeifen gu ben Zangern fingen b); welche alle gufammen, wie Villault igget tot gang ju verachtenbe Barmonie bervorbringen i). Allein Bofman und nach ibm Bat bot versichern, baf fie einen wilben widrigen Rlang geben, und ein raubes larnents Concert machen k).

e) Barbot faget, fie figen, und haben ibre Trum. meln gwifden ben Beinen, welche von zwey . ober breverlen Broge und Jone find.

f) Dieg icheint bie flache Sandtrummel gu feyn,

beren Barbot gebenfet, welche mit Chelen nut umber behangen ift.

Ou

Bofman auf ber 138ften Cette.

b) Artun auf ber 19ften Geite. i) Villauls auf ber aigten Cette. e; er ermabnet ibrer aber

s aus fleinen Elephanten

gen. Mut Dieje ichneiben

, aber to ichlecht, banie

iefer horner git ein Emte rbet ift; und an bem fier

Es machet eine ichtame

Die fie verandern, mie et

cht angenehm it, esten

Baumwolle braucher, fic

von benen fie auf jehneile

tamme. ber an bem einen

gelatien ift. Diefe fegen

Etrid um ben Sals r.

er, und jumeilen mit einer

er ichlagen, wie jie wellen,

ern Trummeln, Die fie ge

, baben fie ftete einen Xne

ifen fcblagen muß, weidet Dorner jufammen.

Die auf benten Geiten mit

englas aussicht. Ihr Ge aben auf ihren Rumpelts

aben, ift ber Mang emis

n Stude Holge, ungefahr

ille beifeiben gehr em End

en gezogen find, fo bafic echtichen Julirumenten ba

iebt, Die jie bier haben g).

fünften mit ihren veridude

t halten und ruben, bem

n, wie Villauft faget, tent

fman und nach ihm Bate

und ein raubes larmentes

1. Thre Rrantbeiten, Araneymittel und Merate.

Brantheiten ber Megern. Die venerifde. Ropfs meb. Aberlaffert. Colit. DerenCur. Andere Hraneymittel. Bleifdwurmer. Muthmagung von beren Urfache. Gie ift bem Thaue juguidret: ben. Wirfungen ber Rrantheit und Bufalle baben. Bas får Theile bamit befallen werben. treffliche Rrauter.

Bie man fie berauszieht. 3ft febr fcmergbaft. Mittel, fich bafur ju vermabren. Die Rranten werben wohl gewartet. Ihre Priefter find Mergte Bewinnfichtige Runftgriffe. Aberglaus biide Beigen. Gebrauchliche Bulfsmittel. Bor-

Co ungefund bas land fur Die Guropaer ift : fo wenig Rrantheiten haben feine naturli- Rrantheiten chen Einwohner. Gie find fo ftart, baf fie ben einer Bermundung ober Unpafflich. ber Regern feit, ohne fich viel baraus gu machen, immer ihre Berrichtungen abwarten, als ob fie voll-Tommen gefund maren. Sie befummern fich auch menig um ihre Bunden, ob folche eitern oder Marben laffen. Die gewöhnlichen Krantbeiten bier find die Frangofen, ber Rrebs der Burm, bas Ropfweb und bosartige Rieber.

Die Brangofen beilen fie orbentlich mit ber Decoction von Carfaparille, welches Soly Frangefen. ie Bollander baufig bereinführen. Zur ben Lrebs ober 2Burm brauchen fie eben bas

Milismittel, wie nachgebends foll ermabnt werben.

Ber Ropfichmergen machen fie über bas Beficht bes Rranten einen Umfchlag von be. Ropfweb. Indern Rrautern, ber fleine Blafen erregt 1), welche fie mit scharfen Deffern aufrigen, benn folde nicht von felbst aufbrechen; alsbann legen sie eine gewisse weiße Erde auf, beiche trodnet und gufammengiebt, aber bie Rarben bleiben kenntlich. Und ba febr viele bute von benderlen Weschlecht im Besichte fo gezeichnet waren, fo brachte foldes ben Berffer auf die Bedanten , bas Ropfweh muffe febr gemein unter ihnen fenn m).

Marchais melbet, fie banben ben biefer Rrantheit ben Ropf mit einem Stricke fo feft s moglich, und badeten in der Biebe eines Riebers, oder ben dem kalten Unfalle destelben, faltem 2Baffer.

Benn fie finden, baf fie ju viel Blut haben: fo ftechen fie fich felbft, wo fie wollen, in Aberlaffen. m leib, und laffen die Bunde, fo lang fie es für gut befinden, bluten, worauf fie folche mit dtem Baffer mafchen, und etwas teinmand auflegen n).

Die Schwarzen find von ber Colif und bem Durchfalle nicht fo geplage, als die Euro. ter, bie bavon oft hingeriffen werben. Das Mittel ber Schwargen fur Die erfte Rrantit ift, bag fie bes Morgens und Abends, verschiedene Lage hinter einander, eine große Arbisflafche timonienfaft, mit guineischem Pfeffer vermische, trinten. Diefes scheint annglich gerade bas Gegentheil von dem, was man hier thun follte, zu fenn, wenn nicht tanne mare, bag bie frangofischen Mergte ben ber Colit, die mit Steinschmergen verbunden , timonienfaft verfcbrieben.

A) Bofman wie oben auf ber 198ften Seite, unb arbote Beidreibung von Guinea auf ber 276

1) Arms fcbeint'aus ben Blafen eine befonbere tantheit, und nicht die Wirfung des Umichlages ju machen, wie Barbot auf ber 277 Beite thut, bem mir in biefem Ablabe gefolgt find.

m) Arrua auf ber goften Ceite

n) Marchain I Band auf der gaoften Seite, und Artus am obungefuhrten Orte.

Golofaffe

Zirant beis

sen der tler

gern.

Die

Du mfet, welche mit Shelm im

ber 138ften Cette. er soften Ceite. ber aigten Geite,

## Beschreibung von Guinea, beffen Ratur-

Woldfaffe. Arrineven

Die biefigen europaischen Arzneymittel wiber die Celif find, baf man fich marm bile nicht auf ber Erbe liegt ober fcblaft , ben Abenbthau und Regen fliebt , tein Quellingffer, DertTegern. gimonienfaft ober andere faure Sachen brauchet. Diefes verbietbet benn ben allquae meinen Bebrauch bes Puniches ben ben englischen Gumeanern, ber unitrenia von meanimmt.

Dan bilft fich bier ben ber Colif mit vier ober funf Eropfen Schwefelbalfam, it etwas wenigem Brandteweine genommen , welches ben Rranten , wenn er mehl une bedt ift, jum Schweiße bringt. Rach biefem laffen fie gur Aber, und purgiren imme

Tage barauf gelinde.

Ein anderes Mittel fur Die Colit ift, baft man jeben Morgen eine fleine Conferie von Spacinth und Alfermes gu fich nimmt, und fich von Beit ju Beit guter bernfartente Cachen bedienet, baben aber alle Musschmeifungen im Beine und Brandtememe aufba moglichite vermeibet.

Unbere Duliennittel.

Der Verfaffer preift ben biefer Belegenheit ein Mittel an, woburch er felbit bienis ben vollkommener Befundheit erhalten. Man foll namlich ein mobl zubereitetes Dagend Zag und Dacht beständig, mit ber rauben Geire nach ber Saut gelehrt, auf bem Mun tragen, welches gwar ftarten Schweiß erreget, aber auch bie Danung ungemen be forbert. Er trant nie Brandtemein ober bistige Betrante frub nuchtern, mie bie moin Europaer thun, fontern that feinen Trunt allemal eine Bierthelitunde nach bem Guen, Ind butete er fich, viel von verborbenen europäischen Betranten ober bem Megerbiere, Dam genannt, ju fich ju nehmen, wodurch er feinen Dagen in guter Ordnung erbick.

Noch ein ander Mittel fur die Colit ift, etwan einen balben touis D'Dr ichmer aufich tigen Druietan mit vier ober funf Tropfen Unisol genommen, und ber Bebrauch eine Cintire aus gemeinen und Sumpfpappeln, ober Stadpalmen, Mauerraute und Eine pulver mit gebn Tropfen Unisole, und bag man fich, befonders ber Der Macht, marm t.t.

Marchais melbet, Der Schwarzen Argneymittel ben ber Colif fen eben, wie basht bem Roptwebe, namlich bag fie ben Magen, fo fest als möglich, gubinden. Das Bind machet, nach feinem Berichte, einen großen Theil ihrer Wundarznen aus : ).

Aleifchwürmer.

Die Eingebohrnen werben mit Bleifchwurmern fehr geplagt, befonders Die unwar el!lie ma a) mobinen; benn bie fich brenftig Meilen von ber Rufte aufhalten, wiffen nichte bied

Die Bollander bemertten anfanglich Diefe Rrantbeit nicht, weil Diejenigen, Die juri bieber gebandelt batten, berfelben entgangen maren. Allein biefe Burmer fallen auch nicht alle an. und angitigen Diegenigen, Die ihnen unterworfen find, nicht alle ju einer 3m. Ben einigen reigen fie fich auf ber Beimreife, ben andern nach ber Burudtung nach !! tant, auch wenn ichon ein Jahr verfloffen ift. Manche find gang freg von ihnen gebut ben, ob fie gleich bie Rufte oft befucht baben.

Die Alten haben uns verfciebene befondere Nachrichten von biefen Thieren bintella fen, und behaupten, es maren mirfliche Burmer, ob fie mobl ihrer Ratur nach fent taut bon fich gaben, und bie Urfache ihrer Erzeugung in ben menfchlichen Rorvert lett.

o) Barbots Befdreibung von Buinen auf ber 277ften Ceite.

p) Marchais Reife nach Guinea I Band auf ber 326iten Ceife.

9) Barbot faget, fie bieffent es bafelbit Jiffer. Miles, was Diefer Berfaffer und Vill guft augumb ben, bis auf eine ober groo Ammerfungen, it as bem Zrene genommen.

, baß man fich warm hale. en fliebt, fein Quellmaifer, erbiethet benn ben allquae anern, ber unftreitig vide

opfen Schwefelbalfam, in inten, wenn er wehl mas Aber, und purgiren wem

orgen eine fleine Confection ju Beit guter bergfürtenber und Brandteweine auf ba

, woburch er felbit bier ich wohl suberciteres Naimiel t gelebet, auf bem Magen bie Danung ungemein beb nuchtern, wie bie mailer tunbe nach bem Gifen. Ich r bem Megerbiere, Detan er Ordnung erhielt.

n touis D'Dr fcomer aufridund ber Gebrauch einer n. Mauerraute und Cisio en ber Racht, warm batt il. Colif fen eben, wie basbo b, gubinben. Das Binde inen aus //.

befonders die unweit el Mis balten, wiffen nichts buren , weil biegenigen, bie jung Diefe Birmer fallen auch find, nicht alle zu einer Bet. ber Burudfynte nach ibi gang frey von ihnen gebub

on biefen Thieren binterlas obl ibrer Natur nach fritt menschlichen Korpern lege

get, fie hieften es bafelbit Iffen. Berfatjer und Villault 3 mm ober groo Ammerfungen, Auf nmen.

Befonders haben ble griechischen und athiopischen Mer,te biefer Rrantheit, als etwas febr Goldtufte emeines unter bem Bolte bafelbft, ermabnet; aber von ihrem Urfprunge fagen fie nichts. Brantbei luf ber andern Geite haben einige Mergte unlangft geleugnet, bag es mirtliche Burmer ten Der Daren. Doch Die Erfahrung bavon zeiget bas Begentheil.

Diefe Rrantbeit mutet am beftigften um t Mowri ; nur bie Rufte von Attra r) ift ibr icht fo febr unterworfen.

Das wunderbarfte ift, baf nur biefer Theil ber Welt und noch ein anderer, ben Line boten i) in feiner Reife ermabnet, biefer Rrantheit unterworfen find. Alle Infeln in Dit und Weftindien, China und Brafilien, miffen nichts bavon, und fie ift felbit an em ungefundeften Octe ber gangen Welt, namlich ju St. Thomas, ganglich unbefannt.

Die Regern geben mancherlen aber burchgangig ungewiffe Muthmagungen von ber Muthmaf-Briache an. Ginige glauben, bag bie allzu unmaftige Rleischesluft bagu Belegenheit gebe; fungen mdere ichreiben es dem ju oftern Webrauche eines Bifches gu, ben fie fart freifen, und eie fae enthalten fich feiner beswegen ganglich. Roch andere glauben, es rubre von ber Reern allgubaufigem Gebrauche Des Waffers im Erinten und Baben ber. Manche geben em Boden und ber landesart die Edjuld; andere bem Palmweine und bem Brotte, bas Rantiens nennen. Aber alle diefe Muthmaßungen find nicht ficher, weil teute, Die on allen folden Ausschweifungen fren maren, bennoch verschiedenemale von biefer Rrantbit befallen worben.

Die wahrscheinlichfte Mennung ift, daß fie von bem schlechten Baffer verurfacht wird, von der Ure eldes die Schwarzen aus Teichen und Sumpfen nehmen. Dieß ift besto mabricheinig fache. er, ba bie Infel Ormus aus eben ber Urfache mit biefer Krantheit beschweret ift. Diemigen, die fich vor folden Burmern buten wollen, muffen frifches Waffer trinfen, welbes man achtiebn gaben tief aus ber Gee vermittelft ber Taucher erhalt.

Bleichwohl haben einige, Die vieles von bem Teichwaffer bier trinfen, von Diefen 2Burmern feine Unfalle gehabe t).

Dillault, ber felbit ein Argnerveritanbiger mar, febreibt bie mahricheinlichfte Urfache Colderubrt m Abendthaue ju , ber auf Diefer Rufte fallt , und ber von ber Ceeminden verurfacht von bem irb. Da biefe febr talt fund: fo halten bie Echwargen beständig Teuer an ihren Tugen, enn fie Schlafen geben. In ber That ift nichte in Diefer Begend b r Befundheit fo gutrag= d, ale bag man bie fuble tuft meiber, und fich marm balt. Die falte Baffer, bas fie infen, und ihre unreinliche tebensart, fann etwas baju bentragen; aber vornehmlich merin biefe Buriner von ben icharfen Winden und Regen auf ber Rufte ernahrt. Im Bradmonate, Beumonate und Muguft erzeugen fie fich am leichteften. Jeber Regentroen ift hier großer, als eine große Erbfe, und wenn einer nur etwas in einem fleinen Regen west worden iff, und feine Rleider am beibe trocknen last: so kann er, außerdem bast fie in tenen Tagen vermodern, entweder ber Burmer, oder fonft einer gefahrlichen Rrantheit. Berfichert fenn.

Der

nd Apam am gemeinsten, und Affra am meiften won fren, welches er ber gefunden Luft jufchreibt.

1) 3m Origmale fteht Johann Sugo. Ber-Allgem. Reifebeschr. IV Band.

r) Barbot berichtet, es fen um Rormanein muthlich wird Ormus gemennt. Aber die Krant: beit findet fich in verichiedenen Theilen von Ofts und auch von Weffindien.

1) Arens in de Brys Offindien a. b. 102 u. f. G.

Goldt bifte Rrantbeis ten der Megern.

Der Berfaffer ward in feiner Mennung befraftigt , weil er fand , baf ein Still Aleifch, welches in bem Regen ober Abendehaue gelegen, fo bald Die Conne ben folgenden Laa barauf ichien , ju lauter Burmern warb. Es giebt eine große und eine fleine Mr von biefen Rleifchwurmern , Die lettern find fo gart wie ein Saar. Die fleinften ind einen balben Ruff . und bie größten einen gangen Buß lang. Dan findet auch welche, aber felten , welche eine Elle lang find u).

Mirtungen und Bufalle ber Rrant. beit.

Sie verurfachen unerträgliche Schmergen ben ben Menfchen. Ginige fonnen mehr fteben noch geben , andere nicht fiben ober liegen , andere fcheinen balb tobt , anbere men ben fo toll , baft man fie binben muft.

Diefe Burmer entbecken fich mit mancherlen Bufallen , einige mit faltem fiebermin gen Schutteln , antere mit brennenter Zieberbibe ; ben einigen zeigen fich tie Mimme burch eine fleine Blafe ober Beschwulft, ben andern mit rothen Rlecken wie Richbirg ben andern begleitet fie eine große Beschwulft , barunter man fie beutlich feben fann ; w bere brechen mit Beschwuren und Beulen aus.

Theile bie von ihnen angefallen weilen.

Gie tommen auch in verschiedenen Theilen bes Rorpers bervor, als im biden Bein ben Ruffen, Rnien, und Binterbaden, ober in ben Achfeln, Mermen, Suften, und ben Bodenfacte, mo fie am fcmerglichften find, Meiftentheils zeigen fie fich in ben fluicht ten Theilen. Cobald ber Rrante mertet , bag er mit ihnen befallen morben , fo mis rathfam , baf er fich von aller Bewegung enthalt , befonders wenn bie Ruge in Beite fint. Man muß fich auch vor ber Ralte buten, und fich marm balten. Man bari fint Incifionen und Babungen gebrauchen , um ihnen ben Beg gur Ausfunft gu erleichten; benn fie merben folden felbit, mit geringerer Befahr, finden.

Bie fie ber: aufgezogen. merben.

Co bald fie fo meit außer ber Befchmulft ericheinen , bag man fie faffen fann , mit man fie an einen Stod befeitigen, bamit fie nicht wieder binein friechen. Co bir fichte Burm vorwarts bewegt , geht neues Enter aus ber Beule , und man muß feinen fin gang genau bemerten, bis er ganglich berausgezogen ift, und baben beforgt femi, ihn je linde um ben Stod gu minden , aber baben nicht gu gwingen. Denn wenn er gring, wird bie Befchwulft x) gefahrlich und oft tobtlich. Manchmal zeiget fich ein anderer Bam, nachbem man ben erften berausgezogen , in eben ber Deffnung. Emige haben mar te bere meniger Burmer. Biele haben berer ju einer Zeit an verfchiebenen Orten jega 18 swolfe, fo bag fie außerorbentlich viel aussteben.

Die Burmer find an tange und Große unterschieben. Man bat welche einen fina lang berausgezogen, manche fo bide als ftarte Beigenfaiten; andere fleiner, und manne garte, wie ein feiner Geibenfaben. Die Regern brauchen feine Argnermittel miber ic . bern laffen fie fren beraustommen , und mafchen ben Dre nachgebends mit Camin Der Berfaffer verfichert, Diefe Burmer machten fo entfehliche Dein, bag ein Mana ge allen Bortbeil bes Banbels auf ber Rufte ausschlagen , als folche ausstehen murte.

Bufaglich

Linfchoten melbet , es fen feine fchmerglichere und fchrecklichere Rrantheit auf Erin. fdmerghaft. Alfaharan y) faget folgendes bavon : "Einige nennen es bie Dchfenfrantheit, mait

> u) Willaules Reife auf ber 212 und folgenben Ceite.

x) Villaule faget , es fen feine anbere Bulfe', ber 103 und folgenben Cette. als bag man bas Glied abichneibe.

y) In Praxi cap. 2.

1) Artus in de Brys Oftinbien VI Bante is

e) Arene am angeführten Orte auf bet if

er fant , baf ein Stude ald die Sonne ben folgenden ne große und eine fleine In ur. Die fleinften find einen n findet auch welche, aber

ben. Ginige fonnen meber inen balb tobt, andere men

inige mit faltem fiebermaß gen zeigen fich bie Burmer othen Blecken wie Richberg fie beutlich feben tann ; at-

ervor, als im tiden Bein Mermen , Spufcen, und bei igen fie fich in ben fleischich befallen morben, fo mis menn bie Ruffe in Beide m haften. Man barf feint ur Ausfunft ju erlachten :

man fie faffen tann, mit n friechen. Co oit fichte und man muß feinen get baben beforgt fenn, ibnge

Denn wenn er gerengt, eiget fich ein anderer Dum, Einige baben mehr a erfchiebenen Orten gehn bi

an bat welche einen Gaben ubere fleiner, und mange 4 Arquenmittel miber fic, for ichgebends mit Camala Pein, bag ein Menja on je ausstehen murte.

chere Rrantbeit auf Erben Debfenfrantheit , meil M Ant.

Beye Oftinbien VI Bante m ben Cette.

angeführten Orte auf ber 36

Minboleh ihr unterworfen ift. Sie nahren fich zwischen Gelle und Fleifche, und ftrecken Goldtuffe fich baselbit aus, bis fie durchgebrochen find. Die Cur ift , baff man ben Ort wohl rei. Brantbeis niget , und nachdem man ben Burm herausgezogen bat , mit frifcher Butter und etwas ten Der Salle reibt, welches ben Schmergen lindert , und ben Schaden zu beilen bienet z.)

Das befte Mittel fich bafur zu vermahren , ift nach Villaulte Mennung biefes , bag Mittel fich nan mit Feilstaube in den Beintleibern und Schuben die guge trocken balte, wenn baiur ju nan naß geworden ift, Die Rleider fo bald als moglich andere, nicht auf dem Boden bewahren. blafe, ben Abendehau vermeide, ben Magen fest binde, und ben leib warm bal-, fich von Beibsbildern enthalte , ble Confection von Altermes , Spacinthe ober Scharlegen gebrauche, fich rein halte, und vor bem Regen in Ucht nehme, vor bem fich de Regern wie vor ber Peft fürchten. Villault fah einen Mann von Stande, ber vermittelft biefer Borfichtigkeit fiebengebn Jahre im Lande gelebt, und fie nur das erfte Jahr as Mangel nothiger Gorgfalt gehabt batte a).

Arrus b) und verschiedene nach ibm haben die Negern vorgestellt, als verließen sie ibre Die Rran-Rrante, felbit ibre Bermandte, ohne alle Gulfe. c). Bofinan aber verfichert, wenn ten werden mer unter ihnen frant murde, fo murde er noch Befchaffenheit feiner Umftande fleiftig genug gewartet. ewartet; benn wie fie fich febr vor bem Tode fürchten, fo fuchen fie auf alle mogliche Itt bas leben zu verlangern, fo baff, wenn fie ber Griechen Begriffe von ben bren Parcen atten , ber Berfaffer nicht zweifelt, Diese Bottheiten wurden von ihnen Die meiften Opfer erhalten d).

Artus melbet, Die guineifchen Schwarzen hatten weber Urgnenverftandige gu Berbreibung ber Argneymittel, noch Bundargte zu Operationen; baber fie gemeiniglich ben ren Rranfheiten verdurben, wenn die hollandischen Bundargte ihnen nicht Argneymittel eben , und fie beforgen e).

Bofinan und felbst Marchais, ber im vorigen Puncte mir bem Artus überein- Ihre Prie finnt, miderfpriche ibm in Diefen. Der erfte faget, fie nahmen ihre Buflucht ben Krant. fter find eiten, wie alle andere Menschen, ju Argnermitteln. Beil fie aber folde nicht für gulangd hielten : fo nahmen fie zu ihrer Religion als zu etwas fraftigern ihre Zuflucht. Denn er Argt ift gugleich ein gerifchir ober Priefter , und finder alfo teine große Schwierigkeit, ie Bermandten zu bereden , der Kranke konne nicht zur Gefundheit kommen , wenn nicht en Betisch zu befanftigen Opfer gethan murben. Darauf ersuchen fie ihn, ihre Gottheit tragen, was fie verlangte. Der Priefter, ber hierben ficherlich ju feinem Bortheile lde nachläßig ift, richter seine Betrügerenen so bald als möglich ins Wert, und melbet mennach vorgeblicher Unterfuchung, fie müßten ein Schaf, einen hund, ein Schwein, eine Rate, ber was er felbit fonft am tiebsten haben will , opfern ; es ift auch manchmal mobi Gold, Kleidung, ju Trinken, oder andere dergleichen gute Dinge: Doch ift es allemal nach 28 Rranten Bermogen eingerichtet. Rommt ber Rrante Durch Spulfe ber natur ober to Doctors bald wieder auf : fo bleibt ber Priefter gewiß nicht unbelohnt , und fie erbe-£ 2

nb folgenben Ceite.

b) Bofmana Beidreibung von Gumea auf ter

c) Artus in de Brys Oftindien VI Theil auf

ber 90 Ceite.

d) Bofman am oben angeführten Orte auf ber 222 und folgenden Seite.

e) Marchais Reife I Band auf ber 326 G.

Arracyen DertTegern.

Ihre gewiffe fichtige Lift.

Solotaffe ben ibren Argt in ben Simmel. Birb es fchlimmer , fo werben neue Opfer, bie noch tell. barer als bie vorigen find, gethan ; und bas geht fo fort, bis er auftommt ober fliebt.

Diemals wird ber eine Arge abgebantt , und ein anderer an feine Stelle berufen , ber von neuem anfangt, und feinen Bortheil febr mohl gum Schaben bes Rranten ju maden meis. Das erite, mas er thut, ift, bag er, gerade nach Art ber europaifchen Mergte, feines Das fabren Methobe verwirft , und ibn als einen unwiffenden Prabler beruntermachet , men auf neue und febr toftbare Opfer gescheben muffen. Denn Diefer neue Untomming firt tet bas Schicfal feines Borfabren , und fcmiebet baber bas Gifen , weil es marm if. moben er Runfte gebraucht , Die felbit ber Martefdreper ober bollanbifden Mertte ibre übertreffen.

Es werben foldbergestalt bie Merzte mobl zwanzigmal und ofterer verandert . und bien machet beständige und größere Roften, als in Solland. Die Cchwargen fund fe aberdie bifch wegen biefer Opfer, baff fie oft bie Priefter nothigen, folde ju thun.

Benn bie Jungen, welche ben Europäern Eflaven oder Bediente find, ihrem Sem gewogen find : fo geben fie ben feiner geringften Unpaftlichkeit , obne fein Bien ju tm Priefter, um fur ibn ju opfern. Ja wir baben, faget Bofinan, in ben Betten ober Nam mern unferer Bornehmiten einige vom Priefter geweihte Sachen, in ber Abficht ihren hem por bem Tobe ju bebuten, versteckt gefunden; und meil fie miffen, daß uns biches febr misfallt , fo thun fie es fo geheim , bag man es unmeglich entbedt , als wenn be Perfon gestorben ift , und fie feine Zeit gebabt baben , es meggunebmen.

Aberglaubis fcbe Beigen.

Die Mulattinnen, Die gleichwohl Christen beiffen wollen, find bielem Aberglauben ungemein ergeben. 2Benn ein Guropaer eine beiratbet, ober fich balt, und fie liebt, und mobl bezahlet, fo wird fie, im Salle ibn eine Rrantheit anttont, nie uncerlanen, ben Priefter reiche Dofer qu thun , und bierben mehr Gifer und Bertrauen bezeugen, & Die Schmargen felbit. Na emige Europaer urtheilen nicht nur aut von biefer Abgenten, und ichreiben ihr Birtungen ju , fondern fie treiben auch ihre Bebienten baju an , um tragen fo gar einige Dinge, Die von bem Priefter geweiht morben, um ben beit.

Gebraudli: de Argnenmuttel.

Wie eben ber Berfaffer bemertet, fo find Die gebrauchlichften Argnenmittel bier, et lich und vor allen timonien , und timonienfaft , Malaghetta , ober Parabiesforner , con Cardamomen , Wurgeln , Mefte , und Bummi von Baumen , eina brennig Arten M grunen Rrautern, Die außerorbentliche Beilungefrafte gaben. Die Argnenmittel idenne, nachdem man fie genommen , oft tobtlich, und baben boch eine gludliche Birfung, i. & ben einer heftigen Colit geben fie verschiedene Lage binter einander Morgens und Men's eine gute Rurbisflasche von Eimonienfaste und Malaghetta vermischt , ju trinten , un boch bemertet er, fo ungeschieft auch biefes Argnenmittel bier fcbeinen mochte, io mit gleichwohl verschiedenen von feinen tandeleuten baburch geholfen worben , wenn ba go landifchen Merste nicht weiter gefonnt batten.

Er glaubet feft , gewiffe D'angen maren bier traftiger , als bie europail fen 3abs reitungen , wenn folche von leuten in biefem Landftriche gebraucht murben. Er bate ge feben, baf bie Regern vermittelft berfelben jo große und gefahrliche 20unden gebrit, bis er barüber erstaunet. f).

117archais

f Marchaio Reife Ifter Band auf ber graften Ceite.

n neue Opfer, bie noch toft uffommt ober ftirbt.

feine Stelle berufen , bet den des Kranten ju machen opaischen Mergte, feines Berbler beruntermachet, men er neue Unfommling furde Gifen , weil es marm ift. er hollandifden Mente ihr

b öfterer verandert , in Schwarzen find fo aberglin be ju thun.

Bediente find, ihrem hem . obne fein Wiffen ju ten n, in ben Betten ober Ram , in ber Absicht ihren ham wiffen , daß uns foldes d entbedt, als wenn bie qunchmen.

find biefem Aberglauben r fich balt, und fie liebet, ftont, nie unterlanen, ben Bererauen begeugen, al que von biefer Abgettne, Bedienten baju an, ind en , um ben teit.

ten Arguenmierel bier, en ober Parabiesforner, con , eima brenftig Arten m Die Argneomittel fdeinen, gludliche Wirfung, i. E. ber Morgens und Abert mifcht, qu trinfen, und fcheinen mochte, fo mir r worben , wenn bit fob

als die europäischen Zube be murben. Er habe ge liche Wunden geheilt, daß

117archais

Marchais berichtet, ber Boben gebe vortreffliche Rrauter, Balfam und Gummi : Goldtafte aber bie Ginwohner maren fo unwiffend, ober zu nachläßig fie zu brauchen. Schriftsteller ober fein Berausgeber vergigt bier ganglich , mas er anderswo gefagt bat , bag unter ben Regern Mergte und Bundargte find, Die ohne Gelehrsamfeit und afade. miiche Sprentitel Curen thun , Die ben europaischen Aesculapen Chre bringen tonnten , Vortreffiche und die Kenntnif ber vortrefflichen Rrauter, die fie bagu brauchen, febr gebeim balten, und Rrauter. wenn fie folde ben Beigen gebrauchen , fie bergeftalt verstellen , bag man fie nicht ertennen fann. Der Ritter des Marchais hatte mit einem Diefer Megerarzte eine vertraute Rreuntschaft aufgerichtet, in Hoffnung etwas von ihm berauszubringen, aber es war alles umfonit, bag er ihn besmegen beschenfte, bewirthete, und ihm große Bortheile verfprach. Diefe Mergte laffen ihre Biffenschaft orbentlich ihrem alteften Cobne, ber erft formlich fchworen muß, bas Beheimnig nicht auszubreiten.

#### 2. Todesfalle, Begrabniffe, und Leichenbegangniffe der Schwarzen.

Leichen ausgestellt werden. Rlagen baben. Tod= bie Leiche nach bem Grabe geführet und beer: biget wird. Dan begrabt Sachen mit. Ba= ben ber Weiber. Unterfuchung wegen bee To: bes. Kernere Untersuchung. Fragen an den Leichnam. Trauerfleidung Jahrliches Fest jum Undenten. Leichengeschente und Gaftmabl.

Die quineifden Degern werben alt. Bie bie Begrabnif. Es werben feine Gachen, bie gur Baushaltung gehoren, mitbegraben. Leichener. tenopfer. Gautelpoffen Des Priefters. Die mabnung. Beerdigungen gu Cape Coife. Deerdigungen ber Romge. Menichenenfer 3hre Begrabnife werben bewacht. Der Beichnam wird aufgeboben. Ochredliche Riebermebelung. Begrabnig bes Komas von Kete. Fremvillige Schlachtopfer.

Mie Artus bemertet, fo werden die guineischen Schwarzen ordentlich febr alt, we Die guineis nightens feben fie fo aus. Denn fie felbit miffen es gang und gar nicht , da fie teine ichen Regern Beitrechnung haben. Wenn fie hoch in die Jahre kommen , fo wird ihre Farbe matter, leben lange. und verliert die Schwarge ; ihre Baare werden grau , und die haut runglicht , wie fpauich leber. Der Berfaffer glaubet, bas lettere rubre von bem oftern Gebrauche bes Palma Is ber. Daber feben fie mager und abgezehrt aus, besonders die Beiber, deren Brufte uf eine febr unangenehme Art berunterbangen.

Benn einer ftirbt , fo verfammeln fich bie Bermandten und Freunde rings um die Ausstellung niche, und fragen ben Berftorbenen mancherlen, als: warum er neftorben fey? ober: ber Leiche. bas er für Ursache gebabe, die Welt zu verlassen ? Alsbann legen sie den Leiche am auf eine Matte von Baumrinden a), und mideln ihn in ein ale Stude Catun, bas efer aus dem lande gebracht wird , und roth , blau , fchwarz oder weiß ift. Unter ben opf legen fie einen bolgern Stock, und bedecken bas Beficht mie einem Ziegenfelle. Den gangen teichnam befprengen fie mit Afche von Baumrinden. Gie fchließen ibm bie lugen nicht zu, fondern ihrecken die Aerme und Rufe aus. Go legen fie den Leichnam einwidelt einen halben Zag an bie frene Luft : und wenn der Berftorbene ein Mann gewesen, ft die Frau, die er am liebsten gehabt, baben; ift es aber eine Fraugewesen, so fist ihr Mann aben , und beweinet ben Berftorbenen , woben fie fich die gange Zeit über bas Weficht Mit einem Strobwische reiben.

Mitt X 1 Didault faget, er marbe in einen Cara ober vielmehr Serb von Saumrinden ober Beftrauche gelegt.

Diefer Begrabs

Osoldfåffe DertTegern.

Rlagen ben ber Leiche.

Mittlerweile verfammeln fich bie Rachbarn gutlagen, Die nachften Bermanbtinnen fan Begrabniffe gen an traurig gu fingen und ihre metallenen Beden gu fchlagen. Darauf himien in fcbrenend und mit ben Sanden flatichenb, mit einem großen tarmen um die teiche berum. Alebann geben fie ju bem Saufe bes Berftorbenen, und umringen es auf chan bie In. Dieft wiederholen fie bren . oder viermal, bis die Leichentrager tommen, ben Rorper mo aunehmen, und alles jum Leichenbegangniffe fertig ift. In biefer Abficht tobten nem Schaf ober eine Biege mit etwas Bevogel, welches fie gurichten, bamit es nach ber Be erbigung zu einem Baftmable biene.

Tobtenopfer.

Indeffen gebt eine alte Frau, Die auf ein metallenes Beden fcblagt, von Saufe ju banfe und fammlet etwas zu ben Leichenuntoften. Jeber Rachbar muß bagu ein Ernetden Beb. bas nicht über vier Batos betragt, liefern. Gur biefes Belb taufen fie eine Sun cher einen Ochsen, Die fie bem Serifcbir b) ober Priefter geben, boft felbiger burch teme 26 fcmorungen von bem Setifch c) Rube fur ben Berftorbenen, und Cous auf beifen Anie in bie andere Belt erhalten foll. Der Priefter opfert biefen Ochfen, und befprepatt to Retifch bes Tobten mit bem Blute, welches ben ibnen bas Berfohnungsopfer fie in Berftorbenen ift d).

Gautelpol. fen bes Drie: fters.

Dillaule febet bingu, er ftellte alebann bren Begenwartige in einen Rreis im Both bes Zimmers, frunde in ber Mitten, in Refade, Rorallen und Goldplatten gebiebet, und feste eine große Menge Erbfen, Bobnen, Reiß, Mais und Palmol um fie, weben ein mie bem Blute einer geschlachteten Benne besprengte. Darauf murmelte er emige Biegite, nahme Baffer ober Palmol in ben Mund, und fpritte es auf ben alteiten Seruid. Er nahme bavon etwas Bett , vermengte es mit ben Blattern von feinem Balsbande unt an bern Dingen, und quetichte es mit ben Rufen gu einer Dichtigfeit, theilte es auch nab bem er eine Maffe baraus gemacht, in fleine Studeben. Gines von biefen midelte nin bie Rinte eines Betifchbaumes, und theilte es unter bie Anmefenten aus. Emm ? M aber bebielte er, um ihn mit bem teichname ju begraben. Dief git eine ibrer beiligitet Ceremonien e).

Die Leiche murb jum Chrabe ges führt,

Darauf bringen fie ben Leichnam auf einem Brette gebunden fingend und tangent beaus. Es tragen ibn twar Mamer, aber es barf ihn niemand, als Beiber, bequitte Sie geben eine binter ber andern ; jebe lebnet fich auf einen Stod. und hat einen Einb mifch auf bem Ropfe. Die vornehmite ober liebite Arau gebt guerft binter ber beide: obe wenn bie Berftorbene eine Frau gemefen, fo geht ihr Mann weinend gunachft babinter, fom aber fein Mannebild, mo nicht bas leichenbegangniß einen weiten Weg fortgebt : beint Diefem Kalle werben fie von einer Bache bemaffneter Manner begleitet.

und beerbigt.

Wenn fie an ben Beerdigungsplat tommen, fo ift bas Brab etwan vier Bunte de macht, in welches fie ben Leichnam legen, es mit Prablen umfchließen, und eine Biebeling barüber aufführen , bag ber Regen und bie Thiere nicht bagu tonnen. Alebann fricher Die Beiber unter biefes Belt, und erneuern ihre Rlagen, ale ob fie Abichied nammen. Rad Diefem werfen fie einen vieredichten Baufen Erbe über bem teichname auf, und legen alin Sausrath Des Berftorbenen, als Beden, Schaufeln, Reffel, und folche Berfjeuge, Met in feinem teben gebraucht bat, wie auch feine Rleibung, barauf. Gem Bewehr fangen fie rund berum, wenn er es etwan in ber andern Welt brauchen follte.

<sup>6) 3</sup>m Originale getiffero.

<sup>6)</sup> Im Originale Setiffo.

d) Artus in De Brys Oftinbien auf ber gi und folgenten Ceite.

diften Bermanbeinnen fan. gen. Darauf bupfen fie men um die Leiche herum. ingen es auf eben bie Art. ommen, ben Rorper mea tefer Abficht tobten fie ein

n, bamit es nach ber Be

Natur,

chlage, von Saufe ju Bank, baju ein Erückden Belt. faufen fie eine Ruh obn of felbiger burch feine Be ind Schus auf beffen Rak chien, und besprenget bm Berfohnungeopfer für ten

in einen Rreis im Bufd Goldplatten gefleibet, und almol um fie, woben ei is nurmelte er einige Bebeite, ben alteiten Getilch. Er feinem Balsbante unt an feit, theilte es auch, nat nes von bielen midelte ein efenden aus. Einen Ind Dien ift eine ibrer beiligiten

en fingend und tangent ber nb, als Weiber, begienen tod, und bat einen Emb querit binter ber teide: obn iend junachit Dabinter, jent ten Weg fortgebt; bennm begleitet.

rab etman vier gun tief geliegen, und eine Bededung fonnen. Alsbann fricon fie Abschied nahmen. Rich bname auf, und legen allen nd folde Wertzeuge, buff f. Gein Bewehr hangen n follte.

De Brys Offindien auf bit 91

Die Breunde bes Berftorbenen bringen auch Befchente, die fie entweder auf bas Brab Golotufe ober binen legen, um ihre Bewogenheit zu bezeugen. Wenn ber Berftorbene ein guter Degrab: Erinter gewesen ift: fo fegen fie einen Topf mit Palmweine ju ibm, bag er feinen Durft niffe Der fillen tann. Stirbt eine Frau im Rindbette mit bem Rinde: fo legen fie ihr folches mit in bie Herme.

Konnen die Freunde Die Todtengraber nicht bezahlen : fo nehmen biefeiben etwas von mit einges ben Sachen ben bem Brabe zu ihrer Bezahlung. Jemehr hausrath ober Cachen folcher- ben. gestalt ben bem Rorper bleiben, besto großere Chre wiederfahrt ihm ihren Bedanten nach.

Benn ber teichnam eines frenen Schwarzen ift beerdiger worden: fo begeben fich alle Badenber Leichenbealeiterinnen gu bem nachften Waffer, es mag bie Gee ober ein Blug fenn; fie ge- Weiber. ben bis an ben Rabel binein, fcutten einander bas Waffer mit ben Banben ins Beficht. und mafchen fich foldbergeftalt über und über. Undere feben indeffen am Ufer, und friefen auf verschiedenen musikalischen Instrumenten, mit wildem Geschrepe und Rlagen. Darauf nabert fich eine von ben Unwesenden der Bitme, führet fie ins Baffer, leget fie auf ben Ruden, und mafcht fie über und über. Alsbann ruft fie bie andern Beiber bergu, die helfen ihr auf, und jede bezeuget ihr ihr Mitleiden. Nach Endigung biefer Ceremonien febren fie in ihrer Ordnung wieder nach des Berftorbenen Saufe gurud, wo fie ihren Schmerz mit einer guten Gafteren vertreiben f).

Villault fab eine Beerdigung ju Griedrichoburg mit an, bie auf eben bergleichen Beerdigung Art vollzogen marb. Er feget nur zwecke oder bren Umitande bingu, Die Artus meggelaffen Aufriedriche. hat, als daß die Leiche fo ins Brab gelegt worden, bag bie Erbe nicht nabe baran gefommen; daß die Begleiter fich zu bem Grabe gefehrt, und mit großen Rlagen Abichied gebommen; bag die am liebsten gemefene Frau die Betifche mit in bas Grab geworfen, und tine große Menge Bausrath, als Reffel und bergleichen neben ibn, und bas Bewehr an ben Popi gelegt batte. Gie festen auch Palnimein, Reiß, Mais und andern Borrath gu bemfelben g).

Bosinan beschreibt einige bie Begrabniffe angebende Umftande noch aussührlicher, Unterfuind ergablet etliches anders, wie leicht zu vermuthen ift, daß die Bewohnheiten in verschies dungen ener Dertern etwas veranderlich fallen. Nach feinem Berichte muffen, fobald jemand estorben ift, ber Priefter und die Unverwandten fragen: ob der Berftorbene jemals in inem leben einen falfchen Schwur gethan? und wenn bieß befunden wird, fo ift bas bie trlache des Lodes gewesen; wo aber nicht, so ist die nachste Frage: ob ihm etwan machge Feinde Setische in ben Weg gelegt haben? Ben biefer Belegenheit werben verhiedene, die mit ihm in Beindschaft gelebt, gefangen genommen und genau verwahrt; nd findet man, daß fie jemals mit folden Sandeln zu thun gehabt haben, wenn es auch vor och so langer Zeit gewesen mare: fo kommen fie schwerlich mit ganger Saut bavon.

Der Berfaffer ergablet eine bieber geborige Begebenheit, Die ihm felbft ju Urim vor- wegen bes fallen. Als er bafelbst im Dienste ber Befellschaft einen Abgeordneten an ben Ronig Tobes. en Dinktra schicken mußte: fo fandte er seinen eigenen Dollmetscher mit einem guten Ge-Dente ab. Die Brandenburger thaten ju gleicher Zeit eben baffelbe. Bende Abgeord. ete wurden wohl aufgenommen. Da fie aber acht 2Bochen auf ihre Abfertigung gewars batten: fo ftarb ber Ronig mittlerweile, und biefer Borfall brachte fie in bie außerfte Be-

e) Villaulte Reife auf ber 200 und folgenden f) Chenbafelbit auf ber 93 und folgenden Ceite. Beite , und Artus wie vorher. g) Villaules Reife auf ber 202 Geite.

Boldtufte fahr. Denn die Anverwandten des Berstorbenen muthmaßten thorichter Beise, sie hir Beardbniffe ten ben Tod verursacht, bemächtigten sich ihrer, banden sie, und befragten sich benitm bertregern: Priesten: ob die Geschenke bieser leute nicht etwan vergiftet oder beschworen gewein!
Aber diese sprachen sie nach den heiligen Gebräuchen unschuldig; worauf sie auf frezen Just geschickt, und mit Geschenken zurück geschickt wurden.

Fernere Unsterfudung.

Wenn sich dergleichen Verdache nicht findet: so forschet man, ob Weiber, Kinder, Staden oder andere Personen, die um ihn gewesen, ihn gehodig gewartet, und indem, was sie ihm angebothen, frenwillig genug gewesen. Besindet sich alles bietes richtig, die kein scheinbarer Vorwand, jemanden ben Tod schuld zu geben, kann getunden werden ist ihre lette Zustuche, die ihnen niemals sehlet, der Mann sen nicht sorgfaltig genugm Beobachtung der Religionspflichten gewesen.

Fragen an ben Tobten.

Darauf geht ber Priefter ju bem Tobten, und fraget ihn: warum er gestorben fer! Beil er nun nicht antworten kann: so giebt ber schelmische Priefter selbit bie Anwen wwehl bie Anverwandten glauben, baft fie vom Fetische und bem Tobten berribre.

Die gewöhnlichen Fragen werden auf verschiedene Aet gethan. 3: E. Emac Minner nehmen ben Leichnam in Gegenwart bes Priesters auf die Schultern, und dannend er gefragt: Starbst du nicht aus der und der Ursache? Wenn die teute dam balten, ihn gegen ben Fragenden neigen: so wird es für eine Bezahung ge alten, int stehen sie till b).

Bu Affra liegt ber Fragende ordentlich flach auf dem Bauche des Beritorbeiten rinnt ihn ben der Mase, und fraget: Warum bast du ums verlassen? Was sehlte dit am meisten? Wer bat dich umgebracht? Sie sind so einvaltig, das ine verlichen, in Tode antworte durch eine Bewegung seiner Zunge, Augen oder Lieven 1).

Sobald ein Rranter verschieden ift, fangen sie ein erbarmliches (Brichren, Slagen und Larmen an, wovon die gange Stadt erfüllt wird, und es bald austommt, ban jemand wegt sterben ift. Die jungen Leute von des Berfterbenen Bekanntichart erzeigen im nem lich ihre leste Pflicht, mit Abfeuerung verschiedener Muftetenschuffe k).

Trauerfleu

Nach des Chemanns Tode scheeren sich die Weiber ihre Haupter gang glatt, und ie schmieren sich die teiber mit weißer Erde, legen auch ein altes abgetragener ist eine mit biesem Pube rennen sie 1), wie rasende Furien, die Straffen durch, daß ihnen ihn Matral die Rieider hangt, und machen ein greutliches Geheule, woben sie beständig des Teden Nomen und seine großen Thaten wiederholen. Dieß dauert verschiedene Tage, bis just ner Beerdiaung.

Kömint ein Vornehmer in einer Schlacht um, und man kann feinen Leichnammitt jum Begrähnisse bekommen, [welches in seinem kande geschehen muß]: so sind inte Weiber gesthehen, die ganze Zeit über zu trauren, und die Röpfe gescheren zu die auch Lange darnach, wohl zehn die zwölf Jahre, nachdem es die Gelegenheit giebt, wiedende Leichenceremonien mit eben der Pracht und dem Glanze, wie das erstemal, wiederholt in welcher Gelegenheit die Weiber wieder ihre Trauer anlegen, und sich reinigen und ansieden, wie zuwor.

- b) Bofmans Beidreibung von Buinen auf ber
- 1) Barbote Beschreibung von Bumen auf ber 105 Cette.
- 4) Bofman am oben angeführten Orte auf in 219 Cette. Attins Reife nach Gunea auf if
  - 1) Bu Attra, wenn dafelbit ein Schwarzer fink

thorichter Beife, fie bar nd befragten fich ben ibren ober beschworen gemeien? worauf fie auf freven Buf

an, ob Weiber, Rinder, ria gewartet, und in bem, ich alles bietes richtig, bui fann gefunden merben: i nicht forgfaltig genugin

varum er nefforben fee! efter felbit bie Autwort ei Lodten berrühre.

an. 3: E. Emige Min chultern, und barauf mit 2Benn bie beide barn Bejahung gehalten, femt

ne bes Beriforbenen, rimmt en! Was febire dir am tia. baft tie verfichem, ber r lippen ().

ches (Brichren, Stagen und skommt, bak jemandise it. ichaft erzeigen ihm erem mitte th.

daupter gang glatt, und fe bgetragenes Siete at Ja rch, ban ihnen ihr Maar auf ie beständig bes Ledien Mis erfchiedene Lage, bie juin

tann feinen Leichnam nicht eben muß ! fo find feint Ropie geschoren ju be alen. legenheit giebt, meiten in s erftemal, wiederhelt: bo und fich reinigen und anfin

n oben angeführten Orte auf in ins Reife nach Gumes auft

enn bafelbit ein Schwarzer jirtt.

Unterbeffen baf bie Beiber außer bem Saufe flagen, fiben bie nachften Bermanbten Golotlife ben bem beichname, und machen einen jammerlichen tarm, woben fie fich mafchen und rei. Begrabniffe nigen, und bie gewöhnlichen Geremonien ferner verrichten. Die entfernten Bermand.en Der Tregern. berfammeln fich ebenfalls von allen Orten, um ben ber Erauer gegenwartig gu fenn, und 3abriiche berienige, ber bierinnen nachtäßig ift, mag verfichert fenn, bag er gewaltig wird bluten muf. Erinnerungs fen, mo er nicht triftige Urfachen feines Außenbleibens angutubren vermag.

Die leute aus ber Baterftadt bes Berftorbenen, und feine Bermanbten, fommen eben- Leichenge, falls, ihre Rlagen mit ben andern zu vereinigen, und ein jedes bringt feine Befchente an fdente und Bolbe. Brandtewein, feinen Zeugen, Bemben ober bergleichen, welches, wie man faget, ge. Waftmable. geben wirt, mit bem leichname begraben ju merben; und je großer bas Befchent ift , befto mehr Ebre bat ber Schenkenbe.

Babrend biefes Eingangs und Ausgangs aller Art von leuten, wird fruh Branbtewein, und Nachmittags Palmwein, reichlich eingeschenft; fo bag eines reichen Regers Beerdigung febr fojibar fallt. Denn nachgebends wird ber Rorper im Sarge prachtig angefleibet, und es werben verschiebene feine Zeuge, golbene Berifche, toftbare Rorallen, Conte di Terra, und viele andere Cachen vom 2Berthe mit ibm, gu feinem Bebrauche im funftigen geben, eingescharret. Denn fie bilben fich fest ein, er werbe ibrer notbig baben.

Der Berth und die Menge biefes Tobtenhausraths wird nach ber Erbichaft, ober Beerbigung. vielleicht nach des Erben Umitanden eingerichtet. Wenn alles vorben ift, und Die Freunde und Bermandten benfammen find; fo wird ber Leichnam nach zweenen ober breven Tagen begraben. Boran gebt, oder lauft vielmehr, eine Compagnie junger Soldgren, die beitan-Dig ihre Mufteren losbrennen, und wieder laden, bis ber Berftorbene eingescharrt ift. Ein proger Saufe Bolts, benberlen Geschlechts, folger ohne alle Ordnung, manche schweigenb, andere ichrenent, fo laut fie konnen; fo bag alle ihre Betrubnig nur in außerlichem Echeine beitebt.

Sobald ber leichnam beerdigt ift, geht ein jeder, wohin er will. Die meiften aber begeben fich nach bem Baufe bes Berftorbenen, um ju trinten und luftig gu fenn. pahret etliche Tage, und biefer Theil ber Trauer fieht einem Sochzeitfefte abnlicher, als einer Beerdigung 1).

Rach Barbors Berichte baben bie Schwarzen um bas Borgebirge der dreven Spie gen eine besondere Bewohnheit, ihre Todten in eine Seefifte zu begraben. erdentlich nur vier Buf, ober vier und einen halben Buf lang, und baber får ben Leichnam utar. Also beugen sie ihn gusammen, unt schneiben ihm den Ropf ab, welchen sie an die Beite legen. Gobald ber Leichnam in Die Erde gebrache ift, trinfen Die Leichenbegleiter Palmwein und Rum im Ueberfluffe aus Ochfenhornern; und was fie nicht auf einen Bug ausleeren tonnen, bas gießen fie aufs Grab m).

Sie bauen gemeiniglich eine tleine Butte, ober pflanzen einen fleinen Reifigarten auf Cemird fein as Brab. In felbiges merfer, fie verschiedene Sachen bes Berftorbenen von fchlechtem Sausrath Berthe, aber teinen hausrath ober andere brauchbare Cachen, wie einige Schriftsteller unt ver-

leget fich feine vornehmfte Frau neben ben Leich= am, beulet, reibt fich von Beit gu Bett bas Weficht mit einem Etrohwifche, ober bem Afte eines ge-Deihten Baumes, und fchrept: Musi, Mugi. Der Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Mann thut ber ber Frau bergleichen. am oben angeführten Orte.

1) Bofman am oben angeführten Orte.

m) Barbots Beiche, von Guinea a. b. 281 Seite.

# Beldreibung von Buinea, beffen Ratur-

Bearab. nitte Dez Megern.

Goldtafte vorgeben. Boffman faget, bergleichen Gewohnheit fen nicht mehr; und, wie er glaubet nie gemefen. Er bemertes auch, baf fie ju Arim und an andern Drten verichiedene Bilte ban Erde auf bas Brab feben , bie gwolf Monate nach ber Beerdigung , wenn fie bie Leichenceremonien vorbeschriebener maften wiederholen . gemafchen merben.

> Die Schwargen machen ungemein viel baraus , baf fie in ihrem eigenen lande berta ben worden. Wenn jemand auswarts ;tirbe , fo bolen fie oft ben teichnam nach haufe nur wenn es gar ju weit ift , fo begraben fie ibn ba , wo er gefterben ift ; und mena e gute Freunde ober Befannte bafelbft bat , fo fchneiben bicfe ibm feinen Sopf, dem eber Ruft ab , welches fie reinigen , tochen , und in fein tand fubren , mo biefe Gliedmann mit neuen Ceremonien, nach ben Umftanben bes Berftorbenen, begraben werben n.

Beidenvers mahnung.

Dan tann leicht vermutben , baff ben biefen Begrabniffen teichenreben gebalten men ben. Der englische Generalagent ju Cape Corfe mar ben ber Beerdigung eines Me gerweibes von einigem Range gegenwartig gewesen , und melbete bem Barbot , baibe Driefter Die Berfammlung in einer beweglichen Rebe ermabnt, gut gu leben, niemanden a beleidigen , ibre Berfprechen und Bergleiche genau zu balten , und einen Saufen felbein bensreacht ju beobachten. Dach Diefem bielt er eine tobrebe auf Die Beritorbene, und jum Schluffe marf er eine lange Schnur voll Schafolinnbacten, Die gufammengebangt mu ren , auf Die Erbe , mit bem Ausrufe , baben er bas eine Enbe ber Conur in ber And bielt : "Machet es alle wie bie Beritorbene. Gie mar in ihrem teben febr forgibing. ben bergleichen Welegenheiten eine große Menge Schafe ju opfern . wie aegenwarme "Rinnbacten julanglich bezeingen. " Diefer Ginfall batte Die verlangte Burtuna. und bemog verichiebene Buborer, bag jeber ein Schaf gab : ber Agent felbit ichief freb nicht aus o).

Un einigen Orten laft man bie Stlaven nicht begraben , fondern ihre leichname al bem Schindanger verfaulen, ober von wilben Thieren auffreffen. Anbersmo auf ber Sie fe merfen fie ein wenig Erbe auf fie p).

Begedbriffe pit Cape Corps.

Dir wolfen diefe Nachricht von ber Schwarzen Begrabniffen mit ber furgen Ergablung bes Artino von ben Bet auchen baben ju Cape Corfe fchileffen. Ben einem Botisiat faget er, machen bie Bermanbeen und Rachbarn ein beständig Webeul und tammen bis at ben Beerbigungstag , an welchem ber teichnam in einen Raften gelegt , und auf ben Nop fen etlicher Leute nicht allzuweit berum getragen wird , ba inbeffen bas Bolt in ber Gtatt einen gewaltigen garmen machet , und Musteten losbrennet. Wenn fie enblich fom, ban ber Berftorbene bavon nicht erwacht, fo trinfen fie, und machen fich luing, mit bem leichname aber vergraben fie Betrante, Pfeifen und bergleichen, worauf die Bir mantten noch eine lange Beit bernach toglich ein wenig Speife an Das Grab feben. 9).

Das bie Begrabniffe ber Bornehmen betrifft , fo melbet une Artine , bag bielle Bearabn: ffe ber Romge- gern einen burchgangigen und außerorbentlichen Schmerz ben eines Konigs Lote begannt

n) Bofman Befdreibung von Guinen auf ber 331 Grite.

o, Barbot auf bet 184 Ceite.

<sup>2)</sup> Chenberfeibe auf ber 281 Ceite. 4) 2itine auf ber 105 Geite.

ehr; und, wie er glaubet, n Orten verschiedene Bibte Beerbigung, wenn sie die en werden.

ihrem eigenen lande begruden teichnam nach haufe, estorben ist; und wenn er im feinen Kopf, Arm obr en, wo diese Gliedmasm degraben werden n),

leichenreben gehalten wer Becrbiquing eines Motte bem Barbor, bagiter ut zu leben, niemandengund einen Haufen solchelte zuf die Beritorbene, und die Beritorbene, und die gusammengehängt were ber Schnut in der Kand rem teben sehr sorgsällig, opfern, wie gegenwärige die verlangte Birfung, ber Agent seibt schließ

ondern ihre leichname al

mit ber kurzen Eriablung.

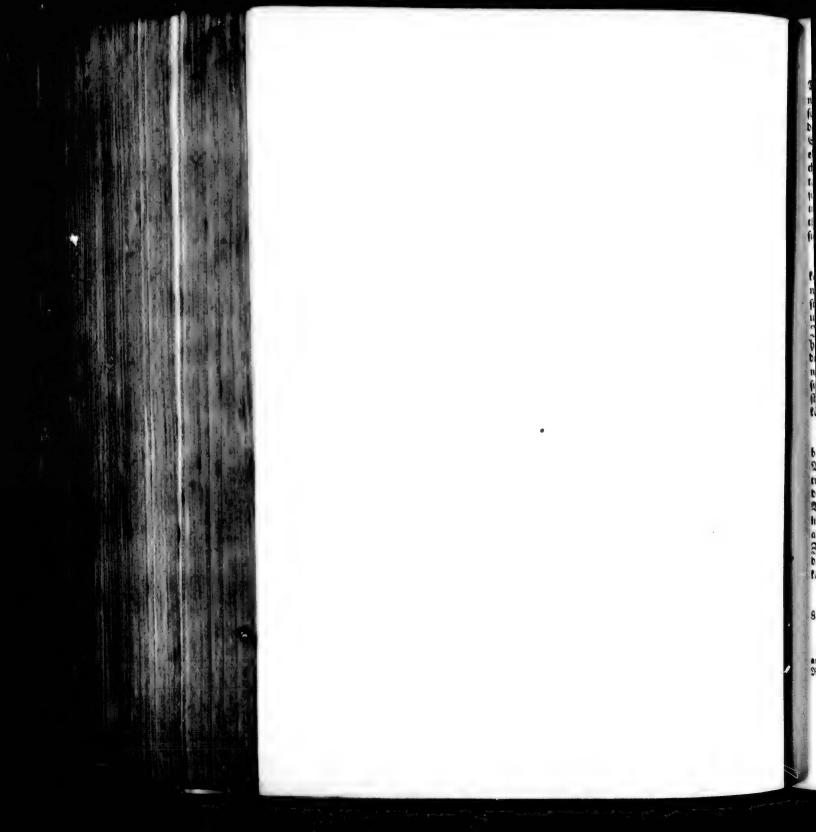
Den einem Todestalt
debeul und Lärnen bis an
gelegt, und auf den Ropen das Bott in der Sakt
Wenn sie endlich schm,
machen sich turlig, mut
leichen, worauf die Berdas Grab sepen. 9).

ns Actino , baß bie Meies Königs Tode bezeugen. Die

uf ber apı Ceite. 18 105 Ceite.



GRABMAHL DER KOENIGE VON GUINEA Aus dem Bry



Die Umflande ben ber Beerbigung find von ben beschriebenen nicht febr unterschieben; und, Golotafte meil ihr Rang eine großere Begteitung erfordert, fo geben fie ihnen nicht nur auf ber Reife , sondern auch zur Auswartung in jener Welt Bediente zu. Dieserwegen schenter jeder von tregern. ben Bornehmen bem Ronige einen Stlaven. Manche geben ibm eine von ihren Beibern Speifen ju tochen , andere eines von ihren Rindern , fo ban allegeit eine große Menge , the fie fich betfen verfeben , geopfert wirb. Denn fie balten es vor benen , Die fie qu fol- Monichen. then Schlachtopfern beitimmt haben, febr gebeim, und ichicen fie, wenn ber Beerdigungs, opier. tag fommt, nach einer vorgegebenen Berrichtung aus, ba ihnen benn teute aufpaffen, fie mit Dieilen und Burffpiefen bingurichten. Die teichname ber Ermordeten werden im Ballafte gur Schau ausgeftellet, um gu geigen, wie beliebt ber Ronia ben feinen Unterthanen gewesen , und nachdem fie uber und über mit Blute beschmieret worben , werben fie mit bem toniglichen leichname gu Brabe geführet.

Munderbem beitreben fich bes Ronias geliebtefte Beiber zu fterben. Damit fie ins Brab tommen , und ihren Beren in Die andere Welt begleiten. Die Ropfe ber Ermordeten merten nicht mit begraben, fondern ringe um bas Grab auf Stangen gesteckt, melches fie fur eine Bierbe balten , Die bem Tobten ju großer Chre gereicht , auch feben fie Effen und Trinfen zu bes Ronigs Grabe , und fo oft andere Gefane bin, als fie jene leer finden. Imaleichen begraben fie feine Rteider und Baffen mit , und maraus er fonft viel gemacht Abre Orabat. Die Bildniffe ber vornehmiten Sofleute, nach bem leben gemalt, werben um ber werden biefe fonigliche Begrabniffe berum gefest, welche oft fo viel Plas, als ihre Pallaffe, ein bewacht. nehmen, und mit allem fo mobl verforgt find, bak fie teinen Mangel finden murben, menn fie wieder auflebten. Der Rachfolger bezeuget viel Berehrung gegen Diefe Dentmaale, und ftellet eine Bache, fie beständig zu bewahren, berum, Damit fie fo gleich Radricht ertbeiten tonnen , wenn ber Tobte etwas verlangte r).

Ein Ronig ober ein Bornehmer wird manchmal ju gangen Jahren über ber Erbe auf. Der Leich. behalten , und um bie Berfaulung ju vermeiben , legen fie ben Leichnam auf ein bolgernes nam wird Bertzeug, gleich einem Rofte, über ein gelindes belles Teuer, barauf er nach und nach aus. aufgehoben troduct. Undere beerdigen ihre Todten für fich in ihren Saufern , ob fie gleich vorgeben , ber Leichnam murbe von ihnen auf vorbeschriebene Art aufbehalten, und man merbe bie Bollgichung bes teichenbegangniffes jur gehorigen Zeit feben. Wenn ber Lag ber offents lichen Beerdigung gefommen ift, wird nicht nur bem Bolle bes Konigs felbit, fondern auch benen Benachbarten, Nachricht ertheilt, baber ein erstaunlicher Busammenfluß von Buichauern entitebe. Und es verlobnet fich wirflich ber Mube, faget Bofinan : benn feber ift hier in feiner größten Pracht gefleibet, fo baß man in einem Tage mehr bavon feben tann, als fonft in etlichen Jahren.

Ber bergleichen Beeroigung werben Cflaven ihm in ber andern Belt gu bienen, bin: Schredli gerichtet ; barunter geboren befonders Die Boffums , Die er ben Lebzeiten den Berifch ge dies Rieber beiligt mebeln.

auf ber 95 und folgenden Geite. G. auch Villaults Deife auf ber 198 und folgenden Gette, auch

r) Artus bemm De Brys Offindien VI Band, Barbots Beidreibung von Guinea auf Dec 2guften und folgenden Geite, die jenen abgeschrieben haben.

Goldfafte beiligt batte , namlich eine von feinen Weibern , und einer von feinen vornehmiten %, Begrabnif Dienten. Das Schrecklichfte aber ift, Dag verschiedene arme und jum Arbeiten nicht mire Derbiegern tuchtige teute ben folden verfluchten Belegenheiten ju Schlachtopfern verfauft merten, Es nit elend anguleben , wie biefe Ungludlichen aufs graufamfte bingerichtet werben, bei fie von dem Berbauen , Durchftechen , u. f. f. einen taufendfachen Lob ausiteben. De Berfaifer fab mit bem außerften Schreden eilf Perfonen auf Dieje Art hunrichten, unter benen einer , nachdem er außerordentliche Qual ausgestanden batte , einem benen von feche Jahren übergeben murbe, welcher ibm ben Ropf abhauen follte. Das Niet mar nicht ftart genug, ben Cabel gu fubren, und brachte über eine Ctunte bame in 2Beit Die Bollander in ben ihnen unterwurfigen gandern Diefes nicht gestatten: fo begrea fich bie Schwargen ins geheim anderemobin, ein Berbrechen gu begeben, bas bie wo mobnbeit gur Tugent gemacht bat.

Beerbiouna der Komae pon Actu.

In Marchais Reife finden wir folgende Rachricht von bem , mas ber ber Bent gung ber Konige von Leeu vorgenommen wird. Benn einer von ihnen findt : fe bange bas Bolt feinen Schmerg burch traurigen Befang und Befchren. Gie malden ber geb. nam , fleiben ibn prachtig an , feben ibn offentlich jur Chau aus , und tragen jur ge mebnlichen Beit Greifen auf, als ob er lebte. Wenn ber leichnam gu faulen anfangt if tragen ibn vier Eflaven ohne Umitande in einen Wald, wo fie ibn verfcharren, und im Dre niemanden entbeden. Rolget eine von ben Beibern bes Berftorbenen nach, fe film fie folde, und begraben fie mit ibm. Gie legen auch feine Retifche, feine Rieber und Baffen , fury , mas er am liebsten batte , ju ibm , nebft Gffen und Erinfen.

Bremvilliae 2 black epfer.

Wenn die Stlaven bas Brab bebedet baben : fo febren fie mieter nach tem Bullit purud, tinien ohne ein Wort ju fprechen, an bas Thor, und ifrechen ibre Mater ben Nachrichter bar, in ber feiten Mennung, ihr Berr merbe in ber anbern Welt ihre Emt pergelten , und ihnen in feinem neuen Ronigreiche Die vornehmften Stellen einra. wa Unterbeffen ban bie Stlaven mit ber Beerdigung beschäfftiget fint , richtet bas Def viel. Die es bem Ronige in jener Belt fur nuglich balt, graufamlich bin. Einigen Ronige, Die viel tiebe gehabt baben , werden foldbergeftalt wohl vierhundert ober funthunden De fonen benterles Beichlechts guigeopiert. Diese barbarifche Bewohnbeit ift auf ter gange Rufte von Gumea mehr ober meniger gebrauchlich i).

Artine erfuhr am Borgebirge ber breven Spigen , baf man ben Reichen talebi einen ober ein Paar Eflaven ber ihren Beerdigungen aufquopiern pfleger ib, und Butte melbet, bag in ber Etabt Mquaffour, im lande getu, weitwarts von Cape Coile ta besonderer Martiplat ift, moselbit mit Etlaven ju Schlachtopfern ben großer tente Binte gungen gebanbeit mirb u).

e) Attino Reife nach Buinea auf bet & Brit. 1) Marchain Reife I Band auf ber 315 Cette.

bon feinen vornehmiten 36

und jum Arbeiten nicht mehr

lachtopfern verfauft werben.

ifte bingerichtet werben, bag rachen Lod ausstehen. De

if Diefe Art hinrichten, unter

inden batte, einem Jungen

abhauen follte. Das Sint

über eine Ctunte bamn in

es nicht gestatten: so begeon

en gu begeben, bas bie Ba

1 bem , mas ben ber Bente

von ihnen ftirbt : fo bezeuge

ren. Ete matchen ben tuch-

au aus , und tragen jur ge-

ichnam zu faulen anfängt: h

fie ibn verscharren , und ten

Berfterbenen nach, fo tobtm

Serifche , feine Rieiber und

fie mieter nach bem Daffafte

Effen und Trinfen.

# Der VII Abichnitt.

Religion ber Schwarzen.

Goldfaffe Religion Der Schwarzen.

1. Von Gott , dem Teufel , und der Schopfung.

Begriffe ber Megern von Bott. Gie glauben nicht, bag er ibr Freund fep. Rufen ibn auch nicht an. Der Teufel wird von ibnen febr gefurchtet. Aber fie befragen und verebren ibn nicht. Er wird von ihnen aus allen Stadten verbannt. Riefe von Ante. Erichemungen und Beifter. But fünftiger Buftand. Belohnungen und Strafen. Geelenwanderung. Schopfung der Memichen. ter Eifer. Cape Corfe Fetifch. Fetifch Teich.

Mancherlen Mennungen bavon. Bas bie Retis fche find ? Retifche ober Bauberbilber fur gemiffe Perfonen. Sansfetische. Ehre, die ih: nen erzeigt wirb. Sausspionen. Deffentliche Fetifche. Retifch: Bogel. Retifch Rifche. Fetifch: Baume. Retifch : Sigel. Betifch : Steine. Bemeiner Retifch. Retifch Relfen. Unüberlegs

Die Religion ber Schwarzen theilet fich in ungablige Secten. Es giebt tein Dorf ober Gradtchen , ja taum eine Privatfamilie , Die nicht in biefem Grude von eininber unterichieben maren.

Die Regern auf ber Rufte glauben meiftens an einen mabren Bott , bem fie bie Begriffe ber Schopfung gufchreiben , aber es ift ben ihnen alles rob und verwirrt , und fie konnen fich Meaern von inen rechten Begriff von ber Bottheit machen x).

Artis bemertet, fie beantworteten bie Fragen, bie man ber Religion wegen an fie bate, auf eine Urt, Die mit ben Grundfagen ber Bernunft gar nicht gu vereinigen fcbien. Benn man ihnen diese Ungereimtheiten vorstellet : so ist ihre gange Untwort : ber Setisch ute fie fo unterrichtet , ober ibnen befohlen , folches zu thun.

Eben ber Schriftsteller melbet uns , daß fie auf verschiedene Fragen megen ihres Botgeantwortet : er mare fchmarg und boshaft , und vergnügte fich , fie auf mancherlen it ju qualen. Der Europaer Bott mare febr gut , ber ihnen fo viele Wohlthaten ergie, und mit ihnen wie mit feinen Rindern umgienge. Undere fragten murrend : Darum GOrt nicht auch gegen fie so gurig ware? warum er fie nicht mit sollenen und leinenen Zeuge, Bifen, Merall und dergleichen, wie die Bole nder, verforgt batte ! Die Hollander antworteten : Gott batte ihnen ja Gold, almivem, Frictie, Rorn, Ochsen, Biegen, Bubnervieh, und viele andere Bothwendigkeiten, ale Beichen feiner Gitte, gegeben. Aber das mar ihnen nicht gubringen, daß biefe Dinge von Gote famen.

Cie fagten , bie Erbe , und nicht Gott, verforgte fie mit Golbe , bas aus ihren Gin- Ift nicht weiden gegraben murbe. Die Erbe gabe ihnen Mais und Reiß, und zwar nicht ohne ihr Freund. Arbeit. Die Bruchte batten fie ben Portugiefen ju banten, von benen bie Baugepflangt worden , ihr Rindvieh brachte ihnen Junges, und die Gee verforgte fie mit then. Ben allen biefen mare ihre eigene Arbeit und ihr Fleiß nothig, ohne welchen verhungern murben ; fie konnten alfo nicht feben , wie fie Bott fur Diefe Boblthaten bunden maren.

Sie

Barbot auf ber aus Beite.

x) Bofmana Befchreib. von Buinea a. b. 146 G.

und ftrecten ibre Raden den n ber anbern QBeit ihre Erne refuniten Stellen einraumen. Einigen Rongen,

fint , richtet bas Bolf rule. ich bin. undere ober funthunden De emobnheit ift auf ber gamen

f man ben Reichen bafelbit pfern pfleget (), unt Burbe marts von Cape Coife in ern ben großer teute Bent-

nach Bumea auf ber 6: Beit.

### Befcbreibung von Buinea, beffen Ratur-

aPd36lom Neliaton.

Gie geffunden, ber Regen fame von Gott, ber nicht nur bie Erbe und bie Binn. fruchtbar machte, fondern auch Gold von ten Bergen herunterführte. Hoer boch buien DertTegern ne baben, fie maren nicht fo glucklich, als Die Bollander, welche Bott mit is manden Dingen verforgte. Denn fie bilben fich ein, man finde bie europäischen Baaren auften Relbe, und bie Bottheit felbit verfertigte fie a).

Rufen ibn nicht an.

Bofinan melbet, fie opferten Bott nie, riefen ibn auch niemals an, fondern menem fich in aller ihrer Roth jum Gerifche, und betheten gu foldbem um glichlichen Bertgangibe Unternehmungen. Er vermuthet babero, baß fie ihren Begriff ven Bett von ben ! & repåern erbalten baben e).

Rach Marchais Berichte fagen bie Leute von ber Bolbfufte, ihr Gott fen ichman und ibre Priefter verfichern, er ericheine oft am Bufie ber Gettichbaume, wie ein anie Schwarzer Bund. Da die Beiften ihnen gemelbet haben, Diefer ichwarze Sund biefete Teufel: fo fallen fie faft in Ohnmacht, wenn fie boren , bag bie Europaer einander annen fchen: der Teufel bole dich, oder breche dir den Sals ./).

Der Teufel

Btele von ben Schwarzen bilben fich zweene Botter ein. Der vernehmite, fagen fe ift weiß, und beißt Boffum und Janguellan, bas ift, guter Mann. Gu macon pornehmlich fur ben Gott ber Europaer, Die er mit allen guten Sachen verforgt. Dem bere Gott ift fcmart, und fie nennen ibn nach ber portugiefischen Sprache Demono de Diabro, und balten ibn fur einen bosbaften ichablichen Beift.

mirb ven ibe nen febr ges fürchtet.

Sie fürchten ben Teufel febr, und ergittern felbit ben feinem Ramen, weil fie ihmalls ibr Unglud gufdreiben.

Manche feben es als eine Erfindung ber Reifenden an, baf bie Eduparien periten fie murben oft vom Teufel gefchlagen. Der Berfaffer faget, es fen gewift, baf man firt babe in Der Racht ichremen boren, und aus ihren Butten, voll Schweifies, uttemb at weinend beraustaufen feben. Emige Attrafibmargen haben ibn verfichert, ban bir ite fel fie nicht nur oft fcblige, fondern ihnen auch bismeilen in Weffalt eines felmarten buite erichiene, und zu anderer Beit mit ihnen rebete, ob fie ibn wohl nicht feben fonnten ..

217archais, ober fein Berausgeber, Der alle biefe Mabreben fur Babrbeit annimit. fchlient baraus, Die Berrichaft Des Teufels über fie, und Das üble Begegnen, tut von ibm ausiteben, fen nur allzu mabr. Man boret fie febrenen, laget er, und manidt Die Schwielen und Beschädigungen, Die fie von ihm empfangen baben. Wair ift 8. & gerbricht ihnen weber Arm noch Buf, aber er follagt fie fo unbarmberiig, bag fie eit eller Monate ju Bette liegen muffen. Alebann gieben ihre Priefter ihren Bortbeil und feiten Befchente von ihnen, um ben gornigen Betijd ju befanftigen, ber fie fonit, wie fie boge umbringen mirb.

Dieje Priefter vertaufen fleine bolgerne Saten, welche benjenigen gleichen, mit ben man Die Baumafte nieberbeugt, ober Die Eburen öffnet. Ihrem Gagen nach benigt te Teufel felbige an ben Bug bes Setischbaumes, und niemand ertühnet fich, fie angeriete als bie Priefter, Die fie benen, Die ibrer notbig baben, austheilen ober verlaufen.

a) Artus in De Brys Offindien oten Theile, 41 u. f. Ceite.

b) Er mennet bie Dortugiefen ober frampfen.

e) Bofman am oben angeführten Orte.

d) Marchain Reite I Band a. b in. E. .) Barbote Befdreibung von Bunta al

nur bie Erbe und bie Baum. erführte. Aber boch blieben olche Gott mit so manderlo uropaischen Waaren aufdem

niemals an, fondern wendern um glücklichen Fortgang ibre iff von Bort von ten !) Gu

Stufte, ihr Gott fen ichmin Berifchbaume, wie ein große tefer schmarge hund biefete te Guropaer anander annim

Der vornehmite, fagen fie. ter Mann. Gie balten jen n Sachen verforgt. Dem then Sprache Demonio in

em Ramen, weil fie ihm ale

raft bie Schwarzen verfiden es fen gewiß, baft man fett oll Schweines, gitternd und n ibn verfichert, dag der laeffalt eines ichmarten Bunds bl nicht feben fonnten ...

chen für Babrheit annimm bas übte Begegnen, tat # prenen, faget er, und man icht en baben. QBabr ut es, a barmbergia, baf fie oft elide r ibren Bortbeil, und forden Der fie fouit, wie fie brobe

enjenigen gleichen, mit bent brem Gagen nach beingt bit erfühnet fich, fie angurihren, eilen oder verkaufen. Ma

am oben angeführten Orte. Meile I Band a. b 20. 2. Weidreibung von Buine auf? be baben bie Rraft, Baufer gu befchugen; andere bienen fur Canoes, Belber, Biebftalle, Goldtaffe ber jum Schuge fleiner Rinder, und fie find ju verschiedenen Dingen gut, ob fie gleich alle Religion merlen Gettalt baben f).

Die guineischen Schwarzen glauben, wie Bofman melbet, einen Teufel, ber ihnen oft wie: Schaden guruget. Dan fie aber, wie Dapper und andere fchreiben, ihn anbethen Befragen nd ihm opfern follten, bas ift ganglich falfch. Bofinan versichert, fie befragten ben Teu- ihn aber um nichte. Alle ihre Opfer und Fragen von Wichtigkeit in Nothfällen waren an ben Rath. Reuft ober vielmehr wirklich an ben Priefter gerichtet. Noch vielweniger forberten fie fein Rath in meifelhaften Umftanden, ober verbanden fich, feiner Untwort zu folgen. Db auch gleich munderthatige Beschmorer feit glauben : fo find fie boch nicht ber Europaer bridten Mennung gugetban, bag tein Beschworer seine Runfiftude ohne Bulfe bes Teuls machen konne: fondern fie feben es als eine Gabe Wottes an; und ob es wohl ein wahrufter Betrug ift: fo halten fie es both fur ein gottliches Bunderwert g).

Der Teufel wird jabrlich zu einer besonders bazu bestimmten Zeit aus allen ihren Stab- Dirb von n mit vielen Umftanden verbannet. Der Berfaster bat foldes zwenmal zu Arim gefes ihnen n, wo fie ben großten garm bamit machen. Bor Diefem fenerlichen Umgange gebt ein budgiges Beit vorber, bas mit allen Arten von Gingen, Springen, Tangen und buftbariten jugebracht wird. Bu biefer Zeit ift alle Frenheit zu reben verstattet, und fie mogen e Kebler, Betrugerenen und Laster ihrer Obern und ihres gleichen so fren besingen, als sie ollen. Der einzige Beg, ihnen ben Mund zu ftopfen, ift, bag man fie ftart trinfen lage, beldes gleich ben Jon anbert, und bie Satiren in tobgedichte verwandelt.

Den achten Lag bes Morgens jagen fie ben Teufel mit einem jammerlichen Befchrene aus allen Alle laufen binter einander, und werfen Unflath, Steine, Solg, und was ihnen in Staten Dande tommt, fo bicht wie Bagel, bem Catane in ben Binterften. 2Benn fie ibn weit verbannt. mig bon ber Stadt gejagt haben; fo tehren fie alle jurudt, und beschließen alfo ihren achtgigen Wottesbienft. Um verfichert ju fenn, baf er nicht fobalb wiederfommt: fo reintn und scheuern die Beiber alle ihre irdene und hölzerne Gefäße fehr wohl, solche von aller ureinigfeit und bem Teufel gu befrenen.

Die Schwarzen von Ante treiben ben Teufel auf eben bie Art aus; aber biefe Glen- Riefe von n werden von einem weit schlimmern Teufet gequalt, ob fie ihn wohl Gott nennen. Es Ante. ein Riefe, beifen eine Seite gefund, Die andere aber vermobert ift. Wenn jemand felbige Rubret, fo flirbt er augenblicklich. (ABeiches ich, faget Bosman, ohne bas geringfte Benten glaube]. Diefen großen Toufel oder Gott, [benn ber Unterschied ift febr gering], Den fie mit Egwaaren zu befanftigen, in welcher Absiche Topfe ober Rapfe mit Speifen taufenden beständig durch bas tand von Ante durch steben; so daß er mehr als einen Sunbunger haben muß, wenn er ben Bauch nicht voll befommt.

Außer biefen Begriffen von bem Teufel glauben fie auch bie Erscheinungen der Beifter Erscheinun b Befpenfter fleif und fest, Die ofe die teute erschrecken. Befonders wenn jemand von gen und Bet uchtigfeit flirbt: fo angeligen fie einander felbft mit fchreetlicher Burcht, in Der Mennung, fter. ließe fich verschiedene Rachte hinter einander ben seiner vorigen Wohnung seben b).

Arrus

g) Bofmans Befdireibung von Buinea, auf f) Marchain am oben angeführten Orte, auf Der 157 umb 228ften Ceite. 300 und folgenden Cette. b) Cbenberfeibe a. b. 158 u. f. G.

der Mer

### Beschreibung von Guinea, deffen Ratur-

Goldtafte Religion dertTegern.

Bufunftiger Buftanb.

Artus meldet, die Schwarzen antworteten auf Befragen wegen des Justandes der Toden und eines kunftigen Gerichts, sie mußten von einem folden Gerichterage nichts, und die Toden führen, wie sie glaubten, in eine andere Welt, ob sie wohl nicht sagen konten, wohln. Sie gestunden, hierinnen waren die Menschen von dem Biehe unterschieden, aber sie hatten keine Kenntniß, wie es mit den Verstordenen stunde, und ob seiche unter oder über der Erde waren. Gleichwohl, sagten sie, versorgten sie die Toden mit telms mitteln, damit solche in der andern Welt keinen Mangel litten; und wenn sie etwas der löhren: so glaubten sie, es sep von ihren verstordenen Freunden, die es brauchten, weg genommen worden i).

Velobnun: gen und gen und gen tend

Mach Bosimans Berichte sind ihre Mennungen, in Absicht auf die Erschafungts Menschen, eben so unterschieden, als wegen des künftigen Zustandes. Die meilingtweben, der Verstallung, wie hier, lebe, und alle Opser, die ihm seine Freunde nach dem Sode dunden Berfallung, wie hier, lebe, und alle Opser, die ihm seine Freunde nach dem Sode dunden gebrauche. Aber von den zusünstigen Belohnungen und Strasen, wegen der guten ein bessen Handlungen des jesigen tedens, haben sie keinen Begriff. Doch glauben einzeln Lodte werde unmittelbar zu einem derühmten Flusse gebracht, der sich tiefer mit dande in sinde, und Bosimanque heiße. [Diese ist vermuthlich in einem geistlichen Berlinden nehmen, weil der Körper dem Augenscheine nach des ihnen bleibt]. Dier fraget ihnsten was für ein teden er geführet? Beim er die Feltage des Fetisch sorgfältig derbachtt z. sich aller verbothenen Speisen enthalten, und seine Eide heilig gehalten hat: so werd eine sich dier den Fluß bestigt, wie etwan das muhammedanische Paradies. Hat er aber wider eine ven de sen Regeln gefündiget: so stürzet ihn ühr Gott in den Fluß, wo er ersäust, und in die eing Vergessendeit kömmt.

Ceclemman, berung.

Andere glauben, fie kommen nach bem Tobe ins fand ber Weißen, und werden in Beiße verwandelt. Dieses gleicht bes Pythagoras Seelenwanderung, und jeigen in un für einem Anseben die Weißen ben ihnen fleben 1).

Barbot bemerket, daß einige Schwarzen sagen, nach dem Tode gionge bie Gen unter die Erde zu einem Alten, Namens Bossesor, der ihre guten und ichlienmen Sadlungen scharf untersuchet, und, wenn sie wohl gelebt haben, sie in ein Thier stedet, und wa dem großen Flusse Bossmanque in ein angenehmes kand schaffte. Im Gegentheite werden sie unterwegens erfauft m).

Erschaffung der Men: schen. Bon der Erschaffung der Menschen haben sie unterschledene Mennungen. Der griebt glaubet, der Mensch sep von einer Spinne, Anansie genanut, gemacht: und dur Gott zuschreiben, sind in den Gedanken, er habe anfänglich sowohl ichwarte als met. Menschen erschaffen. Sie geben weiter und sagen, diesen benden Arten von Minida hatte Gott zweizerter Gaben, namlich Gold und die Wissenschaft der Kunfte, auch zu lein und zu schreiben dargebothen. Die Schwarzen hatten zuerst gewählt, und das Gold zu

i) Artus in de Brys Oftindien a. b. 42 Ceite, wer Setiffo fest.

und Villault auf der 178ten Cette.

4) In Originale Gott. Welchis Wort, oder ber 150sten Geite. Barbors Beidreibung mach Gorze, der Berfaffer, allemal an ftatt Setifb Guinea auf der 307ten Geite.

n wegen bes Bultunbes ber ben Berichtetage nichte, und fie wohl nicht fagen fonnon bem Biebe unteridieben. ftunde, und ob feiche unter en fie Die Lobten mit tebens ; und wenn fie etwas ber en, Die es brauchten, mes

ficht auf bie Erfchaffung bet fanbes. Die meuten glau ere Beit, mo er in eben der inde nach bem Zobe bringen. trafen, megen ber guten ibn . Doch glauben einige, ter , ber fich tiefer im tanteba nein geiftlichen Beritanten ibt]. Bier fraget ihn Ben: ifch forgfältig beobachet !). gebalten bat : fo wird er fuit Bergnugungen einen Uebe et er aber witer eine von im er erfauft , und in bie mie

er Beifen, und werden is anberung, und jeiger, in mit

bem Tobe gienge bie Gitt quten und ichlimmen fant n ein Thier fredet, und nat ffre. Im Begentheile abr

e Mennungen. Der großt nannt, gemacht: und bied forebl idmarie als met. benben Arten von Menida afe ber Ringte, auch gu lein gewählt, und bas Gold ge

Beschreibung von Gumes, mi Barbote Beidreibung 20 rten Geite.

ommen, bie Biffenfchaft aber ben Beigen überlaffen. Gott hatte ihre Bitte ihnen ge- Goldtafte babrt, aber aus Borne über ihren Beig befchloffen, fie follten ber Beifen Stlaven, und Religion biefe ewig ibre Berren fenn.

Undere, aber febr wenige, berichten, ber Menfch mare ben feiner Erfchaffung nicht wie ft gestaltet, fondern Die Beschlechtsglieder bem Besichte mehr ausgesett gemefen. Rachebends batte Die Bottheit ihre Plage ber Sittfamfeit megen verandert, wie Die Welt gu rhaltung bes menfchlichen Befchlechts bevoltert genug geworben.

Undere auf Diefer Rufte wollen einen bereben, Die erften Menichen maren aus Bolen Manderley end Liefen gefommen, wie Die find, Die fich in einem großen Gelfen in ber Gee, unweit Mennunes hollandischen Forts von Affra befinden.

Bofinan faget, es wurde ungemein verdruftlich fallen, alle ihre Mennungen von ber Schöpfung ber Sonnen, bes Mondes, ber Sterne u. f. w. burdzugeben , und befchlieft ur mit de Anmerkung : Pater Rircher wurde feine Schwierigkeit gefunden haben, fie bereben, baf bie Planeten, ober venigstens ber Mond, bevolfert maren; benn fie bam ichon in dem lettern einen Rerl, der eine Trummel schlägt, entbeckt n).

Es giebt feine Bilber auf ber Goldtufte, bis man nach Ardea tommt, wo man Gombilber ju Taufenden antrifft o). Aber Die Ginwohner gebrauchen an fatt ber Gogen Dinge, bie Gerifche beifen.

Das Wort Serifo ober Serifch ift, wie wir ichon angemertet haben, portugiefifch, Bas bie Bent jeiget eine Bezauberung an. Die Schwarzen baben es ben Portugiefen abgeborgt. in ihrer eigenen Sprache bedeutet Bolium eigentlich einen Gott. Manche brauchen auch Daffefoe. Setiffo wird hauptfachlich in Religionsfachen gebraucht, und fie nennen alles mas ber Chre ibres Gottes geweibet ift. Alfo fübren auch bie Studden Golb, bie fie Bierrathe tragen, biefen Ramen p).

Man hat schon eine umftandliche Nachricht von ben Fetischen aus bem Lover 9) gethen, ber die Schriftsteller tabelt, die vorgeben, sie würden von den Schwargen als Botbe verebret r). Alle Schriftfeller find eine, bag biefe Dinge teine gewiffe Beftalt baben, ag ein Bogelbein, ein Rifch, ein Ricfelitein, eine Sober, und was einem jeden einfallt, bagu enen fann. Jeder hat ordentlich gwen, bren, auch mehr. Gins tragt er ben fich, und immt es mit in feinen Canoe, Die andern werben gu Saufe bewahret, und wenn fie Dienste geleistet baben, vom Bater bein Gobne binterlaffen,

Die Beriche, Die fie an fich tragen, find mandmal bas Ente eines horns mit Unflathe Retifcheber füllet, ober fleine Kiguren, Die bem Ropfe eines Thieres gleichen, und die ihnen ihre Prieer, unter bem Bormande, daß fie folche an Serifo Baumen gefunden, theuer verfaufen.

Bum Schube ihrer Saufer haben fie eine Art von Retifchen, Die fie an Die Thuren fe. Sausfetten, wie die Baten, beren man fich in Frankreich bedienet, Die Baumaffe gu Ginfamm. iche. mg ber Früchte niederzubengen. Die Priefter fegen beren eine große Angabt um einen stein, ben fie bier fur fo alt als die Welt halten; und wenn felbige eine gewisse Zeit ba Manden haben: fo verkaufen fie folde bem Bolte.

m) Barbot am obenangeführten Orte. Bofinan auf ber 15; und 148 Geite. 9) Giebe ben III Band a. b. 467 Geite. n) Bosman am angef. Orte a. b. 146 u. f. S.

r) Gleichwohl feben fie Bofman, Barbot, Villault und andere ale ihre Bogen an.

der TTe:

23enn

•) Ebenderfelbe auf der iciften Ceite. p) Barboe auf ber 308ten Seite. Siehe auch

Ilgem. Reisebeschr. IV Band.

# Befdreibung von Guinea, beffen Natur,

Solothile Religion der 17egern

Benn fie etwas befällt: fo geben fie zu bem Priefter ober Geriffero, um einen neun Retifch zu bolen, ber ihnen benn ein Grud Schmeer ober Talch , mit zweren ober trenn Davagenfebern bineingestedt giebt. Des Ronige von Setu Schwiegerfohn hatte wie nem Betifche einen Affentopf.

Chre, welche ermenen.

Gie entbalten fich, ju Gbren ihres Betifch, einer gemiffen Art Greife ober Berintes fie bem Tetifd Bemeinialich thun fie Diefes Berfprechen bei bem Antritte ihrer Che, und glauben, fie wie ben augenblicflich fterben, wenn fie es verletten. Daber ift einer fein Nindflend ber andere fein Bicgenfleifch ober Bubnervieb ; ber britte enthalt fich vom Palmmeine ober Brand temeine; und ne balten ließ fo ftrenge, als ob ibr teben barauf antaine

Dausauffe:

Reber Mann, ober menigstens jeber Sauswirth, bat, wie Bofman faget, einen Ih tifch, ber, ihren Bebanten nach, ben bebenslauf genau bemertet, bie Buten belobret, unbbe Bofen ftrafet. Die Belohnung beftebt in einer Menge Weiber und Cflaven, und be Strafe in teren Entziehung. Die fcbredlichfte Strafe aber, von ber fie einigen Bezif baben , ift ber Job, por welchem fie fich ungemein furchten. Und in ber That mabras Dicfes fie in allen Gachen, welche bie Religion betreffen, fo eifrig, und vernrieben te fie fich von verbothenen Speifen und Betranten enthalten ; weil fie fich beinrchten, ber atrad fte Benuft bavon murbe fie binrichten. Mort, Chebruch, Diebitabl und bergleiden me ben für feine Gunte gehalten; weil fie folche mit Belbe gutthun tonnen, meldes abrie ben anbern Miffetbaten nicht angebt, baber ihnen folche bestanbig gur taft bleiben. ber Briedrich Cojet ergablet eben dieg von den Ginwohnern von Sormola i).

Deffentliche Retifche.

Muffer biefen Retischen fur Privatpersonen baben fie auch öffentliche, Die jum Chute eines gangen fantes ober einer Begend bestimmt, und bisweilen ein großer Berg comm merkwurdiger Baum, vieweilen eine Art von Kifchen ober eine Art von Bogeln find, bi fie alle, ale Octtbeiten, verebren. Tobtet ein Schwarzer von ungefahr einen feiden To gel u); fo wird er icharf gestraft, und ein Beifer, ber Diefes thut, tomm; in bebenspricht, Der Berfaffer fab einen foliben Bogel ju Briedricheburg, von ber Broge eines Bauntent, mit einem Schnabel, wie ein Banfling. Er war fcwarz und weiß gezeichnet, bie feben aber lichtbraun. Giebt ein Schwarzer einen folden Bogel um feine Wohnung fliggen balt er es fur eine gute Ungeigung, und wirft ibm fogleich Speife vor A).

Betifdvogel.

Der ermabnte Bogel ift, nach Arrus Berichte, bie von einigen wegen ihrer Ridmit genannte Ardea Grellaris. Andere beifen ibn ben Delfenvonel, weil er bas Beich Diejes Thieres nachahmet y). Wenn fie ben ber Abreife Diefen Bogel boren : fo nehmen it es als eine gute Borbebeutung an, bag er ihnen Schus und eine gludliche Biebellim verspreche. Diefermegen feben fie einen Topf mit Baffer und etwas Sorner tur ben & gel ju freffen und gu trinten bin : fo bag man oft auf ben Belbern und in ben Balbern bie Dantopfer für ihre Serufos antrifft.

- 1) Billaufte Reife auf der 170 und folg. Beite, aus bem es Rabas und anvere genommen.
- 1) Bofmana Beidreibung von Buinea auf bet 155 und folgenben Ceite.
- w) Peftro Di Dingro. Ciebe bie Daturge. fcbichte.
- x) Villaules Reife auf ber isi Ceite. Min chais I Band auf ber 247 Cene.
  - y) Barbot nennet ibn Bittern.
- E) Artus in De Bere Oftinbien auf ber 41 & und Barbote Befdreibung von Gunta auf M au und folgenden Ceite.

Setiffero, um einen neuen itch , mit zwenen ober brenen Schwiegerfobn batte ju fei

Art Speife ober Betrantes. r Che, und glauben, fie wir it einer fein Rinbfleiich, bet bom Palmmeine ober Brande fantame s).

e 230fman faget, einen Re Die Buten befohnet, und be leiber und Eflaven, und bie bon ber fie einigen Bemf Und in ber That madeine eifrig, und verurfache, ta fie fich befürchten, bergeing liebstahl und bergleichen po un fonnen, welches aber le inbig gur taft bleiben. ber Sormofa ().

offentliche, Die jum Cout ilen ein großer Berg comm ne Are von Bogeln fint, be n ungefähr einen folden 🗞 but, fommt in bebensgeicht, ber Große eines Zauntemas, weiß gezeichnet, bie feben m feine Wohnung fliegen: fi ife vor x).

nigen wegen ibrer Bledmh vogel, weil er bas Orielt Bogel boren : fo nehmen it eine gludliche Bieberhaft eemas Korner für ben Be en und in ben Walbem bee

23arbet

Reife auf ber isi Cente. Mis ber 247 Cette.

mmet ibn Bittern.

e Beye Offenbien auf ber 41 & efdreibung von Gumea auf in Cette.

Barbot febet bingu, fie verehrten auch einen fleinen Bogel von ber Brofie eines Roth. Golotufte bildens, ber fcmarje, graue und weife Rebern batte, und fich baufig gu Wbidah be- Religion ande. Gie find febr erfreut, wenn eines von Diefen Bogelchen in ihre Barten tommt; und Der 27e: er fie tobter ober beschädigt, der bat eine barte Belbstrafe ju gewarten z).

Der Schwerdinich und Bonico a) find bie benden Arten von Rifchen, Die von ben Renichfild. Bomarien verehrt werden, und fie haben für felbige fo viel Chrfurcht, baf fie nie welche orfeblich fangen. Range man einen Schwerdenisch unversebens: fo effen fie ibn nicht, bis as Schwerde abgeschnitten ift, welches fie alebann getrodinet, ale einen Betiffo anseben b).

Die Dalmbaume find blejenigen, Die fie am meiften als Setifche beiligen, besonders Retifchbau. lie Art, bie fie Affeanam beifen, nicht nur weil folche bie schonften, fondern auch weil fie me. le jablreichte Art von Palmbaumen find. Man findet daber überall viele bergleichen gebeibte Baume, und felten wird ein Schwarzer ben ihnen vorbengeben, ohne etliche Strange on ber Rinde gu nehmen, Die fie zwischen ben Tingern gufammenwinden, und alsbann um en Unterleib. Arm und Aufe, als ein Bermahrungsmittel, binden c). Villault melbet, ummanden ben Betifchbaum mit fleinen Strobfeilen, und nachdem ihre Ceremonien orben maren, brauchten fie folde, ihre goldene Zuwelen baran zu hangen, die fie als ein Bermahrungsmittel wider alle Beschabigungen an ben Aermen, Rugen und Sanden tram d). Sie glauben auch, wer einen folchen Baum umhaut ober verberbt, ber beschäge die Krüchte im gangen gande. Daber ein folches Berbrechen mit bem Tobe bestraft itb. Den geen May im Nabre 1598 wurden acht oder gebn Bollander hingerichtet, die nen folden Baum unwiffend gefällt hatten e).

Bie Arrus faget, fo richten fie ihr Bebeth an biefe Baume, mo ihnen, wie fie fagen, Teufel in Bestalt eines schwarzen Bundes erscheint, ober burch eine Stiffe antwortet f).

Die bochften Berge, Die bem Donner und Blibe am meiften ausgefest find, Dienen, Tetischbaget. ren Gedanken nach, ben Gottern gur Bohnung. Dabin bringen fie Opfer von Reiß, Diefe, Maix, Brobe, Bein, Del und bergleichen, bas fie alles an ben Jug ber Berge gen, um folche ju befanftigen. Arens faget, fie unterftunden fich nicht, vorbenguien, ohne baf fie hinaufftiegen, und fie mit einem Befchente fich gew zen machten g).

Die Setischteine gleichen großen Landergrangfteinen. Gie halten folche fur fo alt, Tetischkeine. b die Weit. Ihre Priefter seben um selbige die vorerwähnten holzernen Saken, die fie Sausferische verlaufen.

Wenn funf ober fechs Nachbarn unweit von einander in einem von ber übrigen Stadt Gemeine gesonderten Orte andauen; so erwählen sie sich einen Ketisch, dem sie für ihre gemein- Fetische. paftliche Erhaltung opfern, und zu ihm bethen b).

Gie verebren auch geweihte Gelfen und Sugel , und bringen folden Lebensmittel, als gu Tetifchfelfen. Dutti i" Dickotope, im fande Unta. Dur gieren fie Diefe fteinernen Gotter mit ge-

a) Artus beift ibn ben Thonnich.

4) Artus und Barbot am oben angeführten

c) Barbot am oben angeführten Orte auf ber

4) Villault am oben angeführten Orte auf bet ette.

e) Ebenderfelbe auf ber 183 Seite.

f) Artus am oben angeführten Orte.

g) Villaule am oben angeführten Orte auf ber

frůmm=

b) Artus am oben angeführten Orte, und Dil. laule auf ber 183 Ceite.

Religion Derllegern

Boldtaffe frummten Graben, wie fie auch ben einem großen Belfen ju Tatorari thun. Die Comme ten von Rorbylchou und an ber anliegenden Rigte von Rio de Sueiro da Cofta men ben iabrlich in Canoes, jede von ihren Stabten, ju gefehter Beit, ju biefen Reifen geichieft Dafelbit ju opfern , und Diefe Woben ju bitten , bag fie ben Ocean befanitigen , und no Grurmen und Tornados frey behalten follen, Damit fie Die Dandlung langit ber Sein ficher fortfeben tonnen i).

Uniberleater Sifer.

Bu Griedricheburg geigten fie bem Dillault ihren großen Setifich, ber minm in einer weiten Ebene ftund. Es mar nur ein Stein mit Erbe bebedt, ben er legleich um marf, und bundert Stangen, Die rings berum gepflangt maren, gerbrach. Ben bar um er jum Priefter, um gu feben, mas fur Betifche felbiger ju verfaufen batte. Der Porie fab eine von ben Etangen in feiner Sant, metbete ibm, er batte fcon einen, und fonten batur begablen. Darauf führte ibn Dillaule jum großen Betifche; und wie ber Prien fab. was fur eine Beritorung ba mar angerichtet worden, fing er entfeulich an jubmie Dillaule melbete ibm, an fatt ber Bezahlung batte er ibm biefes bolgerne Kreu aus richtet, und mer foldes anrubrte, ber murbe in einer Minute fterben A). Worauf neue megliefen, und er fich wieder ins Fort begab 1).

Capo Corfes Retud.

Der offentliche Genfet ober Bachter über fie alle gu Cape Corfe, ift ber Relien Ju bra ober Tabora, eine flumpfe Bervorragung nach Art einer Salbinfel, bie vendem bie ber Klippe, worauf bas Caftell flebe, berausgebt. Gie machet eine Art von einer Beb dung, wenn man landen will, ift aber gefahrlich, weil Die Gee eft farf baran ichlag, & man feit viergig ober funfzig Jahren icheiterten alle ihre Sifchercances aus einem Bavo am Kelfen Labra; und weit foldes an einem Dienftage geschehen ift: fo brugen fiebe felben feit bem mit Mugiggeben, Zangen und tuftbarfeiten gu.

Der Setischmann opfert jahrlich biesem Telfen eine Biege und etwas Rum. Grif und trinft felbit ein wenig bavon, und fcuttet bas übrige mit felt famen Ctellungen mit be rufungen in Die Cee. Borauf er ber Wefellschaft melbet, wie er eine Antwert vom Ichte mit Borten befommen, was fur Jahreszeiten und Tage gludlich fenn werben und er ide Rifcher achtet es ber Mube werth, ibm fur biefe Nachricht jur Erkenntlichfeit em Palbi ju geben m).

Betifchteich.

Seen, Riuffe und Leiche bekommen auch ihren Theil von ber Berehrung. Der Te faffer mar ben einer befondern Geremonte gegenwartig , Die fur einen Beid unner te banifchen Teftung ben Attra angestellt mart, um ben febr burrer Beit Regen von im a erlangen. Gine große Menge Schwargen verfammlete fich um ben Beich, und biebt ibm ein Schaf, beffen Reble ber Priefter in ben Banten bes Calsteichee abidmin, biell Blut fib mit bem Bailer vermengte. Darauf machte er ein Reuer, unterbeffen bafte bere bas Thier ta Etuden ichnitten, folches auf Roblen brieten, und es febald aften, all aut mar. Rach biefem morfen greene bon ihnen, unter bem Murmen cimar 2000 einen Topf in ben Zeich. Gin Dane, ber fich eben gegenwartig befant, und ibre Gradt gut rebete, melbete bem Berfaffer in ber Schwargen Mainen; weil biefer Teich ante tes ihren großen Bottheiten, und ber gemeine Bothe aller Bluffe im tante mare: fo macia ! ben Topf mit biefen Ceremonien binein, um feinen Benjtand ju erbitien, und ihn ge et

i) Barbot auf ber 200 Ceite.

4) Der aute Pater Labar bat biefe Befchichte munberbatiich berichtet. Giebe Marchais Reife nach Gninea I Band auf ber an Ceite

/) Villaule auf der 187 Cette.

my Bitino auf ber 102 Ceite.

etorari thun. Die Coman de Sueiro da Cofta, mer eit, ju biefen Relfen geichicht. Deean befanftigen , und ber Danblung langft ber Rufe

fen Seeifet, ber mitten in bebecte, ben er fogleich um , gerbrach. Ben bar gim faufen batte. Der Priein te fcon einen, und follte um tifche; und wie der Pricie g er entsessich an zu bride. biefes bolgerne Rrem quia terben k). Worauf fie de

e Corfe, ift der Gelien Tu Dalbinfel, die von bem Gibe bet eine Art von einer Beb oft ftart baran ichlag. & reanves aus einem Berien geben ift: fo bringen fieten

e und erwas Rum. Erit elt famen Stellungen unt b er eine Untwort vom Labra ich fenn werben ; und en gie r Erfennelichfeit em Pajdi

ber Werehrung. Der Vo für einen Zeich unmat bi errer Zeit Regen von igmu um ben Teich, und bigen Baltecidies abichnut, tuftal Reuer , unterbeffen taf 3 , und es jobald aften, aled n Murmela ciniger Man la befant, und ihre Ericht weil Diejer Teich einer ett n Lande mare: fo murinft u erbitten, und ihn ju eis

nb auf ber ger Geite f ber 187 Ceite. Der 102 Ceite.

den, baff er biefen Topf unmittelbar ju ben anbern Gluffen und Teichen führen mochte, Goldtafte Baffer fur fie gu taufen , in Soffnung er murbe ben feiner Rucktunft ben Topf voll Religion Baffer auf ibr Rorn fchutten , bag fie eine gute Erndte batten.

Diefer geweihte Teich ju Attra marb, als bie bafige banifche Reftung an bie Dortugiefen tam, von ihnen ausgetrochnet, eine Galgrube baraus zu machen, welches bie benachbarten Schwargen bergeitalt aufbrachte , baff ihrer eine große Menge meggiengen, fich in Rleinpapo unweit Whidab niedergulaffen n).

#### Sernere Macbricht von ihren Setischen.

ben getifchen. Remigungstrant. Bie bie Eite abgelegt werben. Die furchten fich, falfch ju

Retifde . als geweilte Anbangfel gebraucht. Abre foweren. Doch mehr Aberglauben. Gin Ber-Rraft. Dumme Unweffenheit. Comire bep folger ber Retifche befehret Die Comargen. Eine andere Belbentbat beffelben.

i Schwarzen fund außerordentlich abergläubisch in Absicht auf ihre Ketische. Ketische als Artus bemertet, bag fie verichiedene Geile aus ber Rinde ber geweitten Baume fich geweibte um den teib binden , und badurch glauben , vor allen Bufallen ficher zu fenn. Goen dieg sonberifche hun fie ben ihren Rindern, wenn fie des Morgens auffleben. Machdem fie folde gemaden baben, malen fie ihnen fatt bes Bebeths bas Beficht mit Etrichen von weißer Erde wie Ralt , ibren Cetticben ju Gbren. Wenn fie effen ober trinfen , fegen fie ben riten Biffen oder Erunt fur eben Die Bottheit ben Seite, und befprengen bamit Die geweiß. ten Unhangfel , bie fie auf bem teibe tragen o).

Der hauptmann Com, ber englische Boldnehmer am Cape Corfe, ein ehrlicher Rerl, ber etwas englisch fprach, fillte Beren Attins Rengier megen ber Setische. Er hielt folde fur fabig, vor Befahr ju fchuben, ober beg einer Rrantheit wieder aufzuelfen, fo, daß fie ben Reifen, oder einem widrigen Bufalle, nie, ohne felbige ftets um fich u haben, find, und ihnen beständig Geschenke geben, Gesundheit und Sicherheit zu erhalen. Com tru, den feinen um den Jug, und fo oft er zur See einen Trunt, ein Glas Bein , ober andere Speifen batte , tunfte er allemal ben Finger binein , und gab bem Berifch etwas ju toften. Gie glauben burchgangig, er febe und fpreche, wenn fie baber Das thun, bas fie nicht thun follten, fo wird ber Bettich in ihr Tomi ober ihre Befleibung m den teib verfiedt , ober in ein Grad Beng gewickelt , bamit er nicht ausschwaße p).

Sie bilden fich ein , ber Serifch hulfe ihnen , fich an ihren Zeinden ju rachen , und DerenKraft. eichuge fie felbit. Wenn fie einen Beleidiger bingurichten, Betisch machen, fo nehmen fie mas Speife und Betrante, bas ber Berifchir beschworen bat, und werfen es auf ben Beg, 100 ihr Gegner zu gehen pflegt, in der gewilfen Megnung, diese vermunschte Deife werde fein Berberben fenn, wenn er fie berührte. Die fich fur fo mas furchten, Hen fich über bergleichen Plate tragen , wenn fie babin tommen. Denn man muß Men, daß die beschworne Speife alsbann bem Begner nichts schader, aber auch seinem rager, und allen andern Menschen, außer ihm, unschädlich ift. Sie übertreffen also noch Jealianer in ihrer vornehmften Runft; weil diefe nie machen konne:. , daß das Gift

n) Barbot am oben angeführten Orte auf ber und folgenden Ceite.

p) Artine Reife nach Buinea auf ber 100 und

6) Artus in de Brys Oftinbien auf ber goften folgenden Ceite.

Or lotaffe Reliaion. DertTegern.

Schuldige und Unfchuldige unterfcbeidet, wie Die Schwarzen. Sie wollen, auf eben biefelle Diebe entbeden : aber mer ergriffen wird , bag er folchen Gift ausstreuet , ber bat mie barte Strafe ju gewarten ; ja manchmal toftet es ibm bas leben , wenn er es gleich une Diebitable megen getban, welcher bier fren erlaubet ift p).

Dumme Uns miffenbeit.

2Benn aber bie Berehrer ber Serifche in ihrer hoffnung fo oft betrogen merben; bfint ihnen bieft nicht die Augen ? Im geringften nicht , benn fie haben eben bie Brinde aus fundig gemacht, mit benen fich andere Aberglaubifche in ihrem Betruge zu erbalten milen Befallt fie ein Unglud, ober misrath ber Anfchlag, ben fie miber ihre Teinbe gefaßt batten fo liegt Die Schuld allegeit an ihnen , und nie am gerifche. Es mag fich auch jutragen, was nich nur wolle , fo ift boch ber Setift nie tabeinewerth , fondern feine Berebrer ba ben in einem Umftande gefehlet , ber bie Wirfung binberte. Es ift auch nicht meglic. fie eines andern zu belehren a). Bleichwohl bat ibre Dummbeit noch eine aute Bufung benn bie Burcht bor bem Setisch balt fie ab, folde, bie eben bes Blaubens imb, ju bein bigen : aber Fremden ober Beigen bilft es nichts , Die fie berauben , betrugen ober ermorben , wie es fich am besten schiden will r).

edmetren. ben bem Re: tifd).

Bor allen Dingen fürchten fie fich , ben ihnen gu ichworen , in ber Monnung , fe murben, wenn fie falfch fchmuren, unmoglich nech eine Stunde leben t.) Eine Berbind lichteit zu befraftigen , fagen fie : Wir wollen zu fernerer Beftatigung Beniche mu Wenn fie ben Gibtrant ju nich nehmen, feben fie orbentlich ben Bunich bau ban fie ber Setilch umbringen mochte, wenn fie nicht alles erfüllten, wou fie fich per bunten batten. Ber bierben etwas zu thun bat, muß biefen Trant genießen. Die In führer ber um Gold gemietheten Bulisvoller trinfen ibn mit bem 2Buniche : für Benich folle fie binrichten, wenn fie nicht mit allen Rraften Bentand leitteten, ben Reind out rotten. Allein neuerlich bat man fich nicht viel mehr auf folde Gibe gu verlanen, mellit bas Welb genommen, und fich boch mit ben Reinden vereiniget baben. Der Paein, a beifen Begenwart ber Schwur gescheben mar, batte fie bavon losgeiprochen, und in im ben feit, baff er biefe Macht bat. Diefe Runftgriffe, faget Bofinan , geben bier mit lich im Schwange, und baber find bie Regern ben Urum, feit ben letten Jahren ! ung bag fie ben Priefter notbigen, querft gu fchworen, und ben Gibtrant mit bem Banbe ; trinten , ber Serifch folle ibn binrichten , wenn er eine Derfon von bem Gibe lesprade, obne aller, Die es angebt, ihre Einwilligung ju baben. Die Gibe, Die auf Diete In geleiftet werben, balten fie ordentlich unverbruchlich , und mit allen Umftanden.

Meinigungs: tranf.

Benn ein Gib gebrochen wirb : fo bilben fie fich ein , bie Perfon , welche falid it fcmoren bat , werbe von bem Gibtrunte aufschwellen , bis fie beritet , ober fonit noch gebren. Die erfte Strafe ift, ihren Bebanten nach , befonders ben Beibern eigen, bt ibn trinten, wenn ihnen Chebruch schuld gegeben wird. Auch ben bem Argwohne megen Die ftable, ben man nicht flarlich barthun tann, trinft ber Befangene ben Gibtrant, in wunfchet, ber Berifch folle ibn binrichten, wenn er fculbig fen. 2Bie es verbrieglich fen rin it did a more

p) Bofman Beidreibung von Buinea auf ber 148 und folgenben Ceite.

q) Villault auf ber 191 Ceite , und Bofman oben angeführten Orte. am oben angeführten Orte.

r) Artins am oben angefahr'en Orte.

s) Villault auf ber 191 Cette, Bojman =

<sup>1)</sup> Des Betifch.

wollen, auf eben biefe In ausstreuet , ber bat eine , wenn er es gleich eines

ft betrogen werben; öffnet en eben Die Brinde ante Betruge zu erhalten wiffen, ibre Reinde gefant hatten: 8 mag fich auch gutragen, ondern feine Berebrer ba s ift auch nicht moalid. t noch eine aute Birfung: s Glaubens find, qu beleiben, betrügen ober ermor-

n, in ber Mennung, fe teben s.) Eine Berbind Bestätigung Reifde ma entlich ben 2Bunich baju. ullten, woju fie fic ver rant geniegen. Die Im m Buniche : ibr genit enteten, ben Beind ausm Eide ju verlanen , weilne baben. Der Priefer, it sgefprochen, und malu ofinan, gehen bier mit en letten Jahren ic ling, ant mit bem Bunice # von bem Eide losiprade, e Gibe, Die auf Diefe In allen Umftanben.

Derfon , welche falid et berftet , ober fonft fich ab ben Beibern eigen, bie em Argwoline wegen Dieb igene ben Gibtrant, und 2Bie es verbrieglich fen

ben angeführten Orte. Der 191 Ceite, Bojman #

murbe, alle biefe verschiedenen Gidesarten zu wiederholen, fo ermabnet ber Berfaffer nur Goldtuffe eine, die man fur die formlichfte und verbindlichfte balt, und fich ihrer nur ben wichtigen Religion Belegenheiten bedienet.

Der Gib wird vor bes Priefters getifch abgelegt. Der Comarge, ber ibn ablegen foll , wird gerade bor benfelben geftellet, und fraget ben Priefter um ben Ramen feines 2Bie bie Gie Bogens t), weil jeder einen besondern bat. Auf erhaltene Radpricht , nennet er ben Res be abgelegt nich ben feinem Ramen , und ergablet ausführlich, wogu er fich burch ben Gib verbinben will , mit bem Unfuchen , bag ber Bobe ibn binrichten folle , wenn er falfch fchwure : bieft thut er brenmal, und geht gwifchen jeben bentemalen rings berum. Darauf nimmt ber Priester etwas von benen Sachen, Daraus ber Serisch gemacht ift, berühret bes Schmorenden Ropf, Merme, Leib und Rufe, balt es über feinen Ropf, und fchwingt es gwenmal berum. Nach biefem fchneibet er von einem Kinger jeder Band , und einer Babe an jedem Rufte ein Stude Ragel, auch einiges von feinen Saupthaaren ab, und wirft folmes in ben Raften , in welchem ber Bobe ftebt. QBenn alles bieg gethan worben , fo balt man ben Gib fur fest verbindlich u).

Bie febr fie fich vor falfchen Giben furchten , bas wird am beften aus zwen ober bren Gie furchten Prempeln erhellen. Als Villaule vor Afchini lag : fo beflagte fich ein Reger , Rab. fich fallch su mens Attiel , ihm mare ein Stud Golb auf bem Schiffe genommen worben. Berr ichworen. Bantest nahm eine Broterinde, ließ ihn folche effen , und ben feinem Serifch wunfchen , daß ihn ber Teufel bolen follte, wenn er falfch fchwure. Aber er wollte nicht fchworen, and ward ben feinen kandsleuten fo lächerlich, daß er fich schämte, fich seben zu laffen x).

Ein andermal befand fich ber Berfaffer mit bem banifchen Benerale benm Abenbeffen , la benn bes Konigs von Seru Schwiegerfohn Janque Senele berein fam. Der Beneal botte einen Argwohn, als mare ibm von foldbem ein Ring geftoblen worben, aber Ceine Schwarze Bobeiten versicherten bas Wegentheil, und erbothen sich benm Setisch zu schwo. ren. Villault fab, bag folches nur ein Bufchel Dornen in einem Raftchen mar , bas in Sflave unter feinem Arme mit einem Leber bebecft trug. 3m Mittel bes Raftchen Dar ein Stud Schmeer und Bachs mit Papagenfedern, fleine verbrannte Buhnerbeine, und Bogelfebern von einem Bogel, ber ber große Setisch bes landes war, nebft anderm olden Zeuge. Gine: von ben gegenwartigen Prieftern, melbete ibm, er batte ben Se. tifch fo ftart als moglich gemacht, und wenn ber Pring loge, fo tonnte er nicht eine Stunde überleben. Aber wie er jum Gide bereit mar, fo wollte foldes ber Beneral nicht y).

Eben biefer Berfaffer bemertet, wenn bie Beiber ju Martte ober ausgiengen, fo abme der Mann ein Stuck von feinem Scrift, thate es in Palmwein, und ließ fie folbes als einen Schwur ber Treue in feiner Abwefenheit trinten , vereibete fie auch eben fo Den ihrer Rückfunft z).

Diefe Schwarzen fürchten fich entsehlich vor Donner und Blig, und halten fich um Noch mehr Befe Zeit ftets ju Saufe, mundern fich auch febr, bag fie die Sollander alebann ohne Be- Aberglau.

u) Bofmans Befchreibung von Buinea auf ber 306 Geite abgefchrieben. 49 und folgenden Geite.

x) Villault auf ber 191 Ceite. Rabat bat

y) Villaules Reife auf ber 103 Ceite.

z) Chenderfelbe auf ber 192 Ceite , und Mars teles in Marchais Reife Iftem Bande auf ber chais am oben angeführten Orte auf ber 304 &.

dertlegern.

Bolbtafte benten bie Straffen burchwantern feben. Sie balten es fur febr gefahrlich, in foldem Wetter auszugeben , weil verschiedene von ihnen , wie fie erzählen , ben folder Belaum beit von ihrem Gotte meggeführt worben , bag man nichts mehr von ihnen gehoret bat. Reiner von ihnen wird fich mit Billen fturmifchem Wetter ausjegen ; benn jie turchen fich febr vor 2Bind und Regen. Ginige feben , wenn es bliget, gen Bimmel ; mel ie millen , baf ber Christengott fich bafelbit befindet , ben fie Ruan Goemain nennen.

> Sie batten einft einen Meger am Borbe, ben fie gefangen behalten batten, meil erib nen falfc Gold ju verlaufen gebracht. Diefer Mann wuich nich alle Morgen , wenn er aufftund, bas Beficht, gof fich Baffer auf bas Saupt , murmelte emige Boite , und frie ins Baifer. Man fragte ibn um bie Urfache; worauf er antwortete : Be geitibe. Regen von feinem Settiche a) zu erbitten, Damit feine Breunde Gold befamen. ibn zu befreven b).

> 2Benn Drotestanten bismeilen gu Bilberfturmern geworben find, und biefe grmen Beniche gerftort baben, fo timmet foldes mit ben Grundfagen ihrer Religion überein. Aber esten net widersunisch, daß ihnen Bewalt von ben Pariten gescheben ift, melde Areunde ven 36 bern fenn follten, mo fie auch dergleichen antrafen. Gleichwohl bat Villault einen Reng jug gegen bie Setifche auf ber Bolbtufte getban. Bir baben ichon eine Belbenthat ventig fer Art von ibm erzählt, und wollen ben tefer noch mit einer ober ein Paar beinitigen.

Em Merfol ger ber Res tilde.

Den igten April im Jahre 1667 befand er fich ju Briedricheburg, und ba bie 25 nen ben ihrem Webethe maren, gieng er fpagieren , und bemertre bemin Eingange imis allein febenden Daufes einen Mann und eine Rrau, Die eine Benne auf gemiffe Biatte, be auf ber Erbe ausgebreitet maren , bluten lieften. Darauf ichnitten fie folde in Giefen, Die fie auf Die Blatter marfen , worauf fie Die Befichter gegen einander tehrten, ibreibin be füßten, und fcbrien : Me cufa, Me cufa, bas ift, Mache mich gut. Villault lien fie geben , bis die Ceremonie vorben mar , und fragte fie barauf , was fie vothib ten? Gie melbeten ibm : Der Gerifch der Benend batte fie gefchlagen, und fie bar ten ibm gur Deribbnung Diefe Genne gur Mittagemabliett geneben. Mis et bie Blatter befab, welches eine Art Rraut mar, Die an ber Scefeite macht, jo bathen fie in. er mochte folde nicht berühren, und melbeten ibm, wer von ber Benne effe , ber minten einer balben Crunte fterben. Gleichwohl nabm Villault Die Gruden , lieft felbe Ma feinem Bedienten auf Roblen braten, und af einen Theil bavon in ihrer Wegenwart, tit übrige aber marf er ben Tauben vor.

Bafebret bie Dlegern.

Die gemen leute ftunden erstaunet, und erwarteten alle Mugenblide, baf er icht binfallen ober gerberften follte. Er fragte fie barauf nach ihrem Betifche , worad it ibn in einen fleinen hof führten , und ibm einen Ziegel in Strob gewidelt jegten, Das vermuthlich ber Serifch mar, ber fie geichlagen batte. Er mart folden auf ber ein in Ctuden, und feste ein Rreug an beffen Stelle. Gleichfalls gerbrach er alle ihre beitene Setifche ober Salen c) , und rieth ihnen , wenn ber Betifch wieder tame , fie ju mie

a) Villaule ergablet biefe Begebenbeit volltome men , als ob fic fich am Borde feines Coiffes juge. tragen , auf ber 179 Ceite.

6) Arrus in De Brys Oftinbien VI Theil auf ber 47 und foigenden Ceite.

e) Die Regern waren vernunftiger als be Berfaffer , ben ein folder Beweis nabt mitt befehrt haben, ob man gleich feinen beffern ferbeis fann.

d) Baren bieje Dinge alle nicht eben fe ud

ein T

ot

gi

Two be of the unfaft good at

n li

br gefährlich, in foldem len , ben folcher Belegen. r von ihnen gehorer bat. eBen ; benn fie furchten t, gen himmel; wed ie Goemain nennen.

balten batten, weil er if. alle Morgen , wenn a nelte einige Worte, und twortete : Le geftbabe, reunde Gold betamm.

und biefe armen Beniche en überein. Aber esiber , welche greunde von 36 at Villault einen Rrent it eine Delbentbat von bie in Paar beinftigen.

beburg, und ba bie Di ette bemin Gingange ines ne auf gemitte Blatter, be tten sie foldbe in Studm, nanber tehrten, ihre him e mich gur. Villault rauf, mas tie vorbio getchlagen, und fie him it gegeben. Alls mie machit, jo bathen fie ibn, Benne effe , ber murbem Studen , ließ felde em in ibrer Wegenmart, bas

Mugenblicke, baf er tobt m Berifche , worauf fie Strob gewickelt jeigien, warf folden auf ber Erde ebrach er alle ihre höljeme wieder fame, fie ju cla

paren vernünftiger als bet fotder Beweis nicht mitt n gleich feinen beffern feiben

Dinge alle nicht eben fo unt

am , fo follte fie fich mit bem Rreuge bezeichnen , wie er fie lebrte , nebft ber Berficherung, Goldtaffe fie murben nathgebends nicht mehr beunruhiget merben. Der Belb felbit, aus beffen eige. Religion ner Ergablung wir biefe Rachricht baben , febet bingu (wenn wir ibm glauben burfen ,) der tres bie Regern batten biefes in ber Rachbarfchaft fo ausgebreitet , bag ben folgenon Morgen ein ganges Deer von ihnen getommen , ihren gerifch mit bem Rreuge ju vertaufchen. Der Sandel mar bald getroffen, und Villault fand ben Untersuchung feines eingetauschten, baf foldes ein Stud Erbe mis Schmeer, Bett und Palmole beichmiert mar, in bem funf ober feche Papagenfebern, in ber Mitte aufgerichtet fredten d). Dach biefer Berrichtung gieng ber Berfaffer vorergablter mafen bin, ihren großen Setisch zu gerbrechen c).

Bu einer andern Zeit wollte Villaufe ben Sotisch bes Pringen von Kern angreifen. Gine andere Der Priefter, welcher Diefes fab, erichract, und fagte ibm, er follte fich in Acht nehmen, Belbenthat. wenn er es anrubrte , mare er bes Tobes. Villault batte mehr Berg , als baff er fich vor einer Reber ober fo etwas furchten follte, und nahm es aus bem Raftchen, in welchem es ber Stlave trug. Der Priefter fprang bieruber jurud, und fdrie : 2Benn er es ummenbte eber bewegte, fo murbe Reuer vom himmel fallen, und ihn verzehren. Dem ungegehtet magte es Dillaufe, und gerbrach es f). Gie fchienen barüber erstaunt gu fenn, baf er leben blieb, und fagten : Er wurde noch vor Morgen fterben : aber ber Priefter befann fich, und fate, er fliebe nicht, weil er nicht daran glanbre. Billauft antwortete: fo maren fie Thoren, daß fie nicht eben fo unglaubig waren, als er. Jener verfette, das gienge nicht an ibre Cetische wurden fie nicht leiden. Darauf fagte er: wer ift euer Seufch! fie fagren ibm: ein großer schwarzer Sund, der fich am Lufie eines großen Baumes feben laft. Er fragte : Sabet ibr ibn gefeben! Gie antworteren: 17ein .aber die Driefter und er waren febr mute Sveunde gufammen, fie batten oftere Une terredungen mit ibm , und meldeten ihnen wieder, was er fagte g).

#### 3. Bintbeilung der Beit, Sabbathe und Priefter bey den Schwarzen.

Eintheilung ber Zeit in gludliche und ungludliche werden wegen bes Gifchens und Sandelne befragt; Lage. Urfprung biefer Bewohnheit. Reftinge. Deffentlicher Gottesbienft. Berter und Zage, Die jum Gottesbienfte bestimmt find. Opfer. Tetifch. tag oder Cabbath. Altartafet und Onfer, Prebigt. Weibwaffer. Abwaidung ber Megern. Priefter, und ibre Rleidung. Biffenichaft bes Runftigen. Berubmter Betruger. Die Priefter fche Miffionen find vergebens.

auch wegen bes Rriegs. Art fie gu befragen. Entichuldigung für faliche Prophezenbungen. Beibung bes Betifch. Chrenbezengung gegen bie Priefter. Fetifchweiber ober Priefterinnen. Aberglauben der Megern. Bergleichung beffels ben mit bem Dibitthume. Die Romifchtutbolis

Die guineischen Schwarzen haben teine Gintheilung bes Jahrs in Monate und Bochen, Abtheilung als in fo fern fie folche von ben Guropaern gelernt haben. Gie rechnen aber ihre Beit ber Beit. nach bem Monde, woraus fie bie geborige Saatgeit erlernen. Indeffen ift es mabricheinlich, daßibnen die Abebeilung ber Monate in Wochen feit langer Zeit ift bengebracht worden, weil jeder Bochentag in ihrer Sprache feinen eigenen Ramen bat.

f) Wenn bas mabr ift , fo find bie Degern be-

werth , und fo ehrwarbig ale fein Ctud Golg? e) Villaules Reife auf ber 184ften und folgen: ben Geite.

bachtfamer und gelaffener, als die Papiften. g) Villaule auf der 104 und folgenden Ceite.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

Ήa

### Befdreibung von Buinea, beffen Rafur-

Foldfaffe. R. Ligion der 17. gern. Mindliche und unahid. liche Tage.

Die Schwarzen tiefer im zande theilen die Beit auf eine feltfame Art in eine gludlidena unaluctliche ein. Die erfte Zeit bat wieder große und fleine Abrheitungen 3n einigen ban bern bauert Die große glucfliche Zeit neunzehn, und Die fleinere fieben Lage; Die aber met unmittelbar auf einander folgen; benn es tommen allegeit fieben unglichtliche Lage mie ichen benten. Dieg ift eine Are von Bener; benn fie reifer, ba nicht, unterlaufen die xell arbeit, und unternehmen nichts Wichtiges, fondern bleiben mung benfammen. Die Cin woh der von Manambo find bierinnen vor andern noch aberglaubifcher; benn jie unterda fich biefe Lage nicht über Beichaffte, nehmen auch teine Beichenfe an.

Urferung berielben.

Bofman muthmaßet, Diefer Unterfcbied gwifthen gludlichen und unglidlichen Zoge fonne von einigen Unführern berrubren, tie ben einen Lag gludlich, ben andern Lague aludlich gewesen find, und fich baraus Beit ihres übrigen bebens eine Regel gemacht babe: ba benn andere ibrem Benfpiele gefolgt, und es erft eine Bewohnheit, nachgebends en Be fes geworben. Em tand ift bierinnen von bem andern febr unterschieden. Dem bie Bollerichaft febet ibre gludliche Zeit auf Dieje Lage, Die andere auf andere; aber ben Comm gen an ber Rufte find alle Zage gleich b).

Acfte.

Dbaleich Die quineischen Schwargen von Zeit zu Zeit Belegenheitefefte ober offentide Rrendentage, fomobi als jabrliche und monatliche Tage baben, Die gur Erinnerung der le bes ihrer Freunde u. f. f. ausgescht find: fo bemertet boch Bofman, ban fie nur amm gefette Beftrage baben, ben einen in ber Ernbte, ba smenten ben bem perbeidruben Teufelaustreiben i).

Ihr Bottesbienft tann in einen allgemeinen und befonbern getheilt merben. Du nie betrifft Die gange Mation ober Ctabt, Die fich offentlich verfammelt ; ber legtere ift bie In

bacht einzelner Berfonen und Ramilien.

Deffentlicher.

Begen übler und unfruchtbarer Bitterung, Bafferflutben ober großer Durre, mein Bottesbienft, öffentliche und allgemeine Anbachten von gangen Bolterichaften und Stadten angelick Die Baupter ber Ctabt ober Nation versammeln fich alebann, und berathichlagen ichmit bem Priefter, auf was fur Art bem Glende am beiten abzuhelfen ift. 3gre donteit wird burch einen öffentlichen Ausruf im Lande befannt gemacht, und mer bamiber findig ber bat eine große Belbitrafe ju erlegen. Wenn ihre Rifcheren in Abnahme tommit ? opfern fie ber Cee. Dieg gefchiebt aber orbentlich im August ober Berbitmonate, tolt Erfahrung fie febret, baf eine große Menge Rifche gefangen merben; und bed beigt ta allemal eine Birlung bes Opfers.

Octter

Saft jeber Bleden bat einen fleinen bagu eingerichteten Batt, mobin fich bie Rigte ten und Bornebinften oft begeben, entweber fur bas gemeine Befte, ober für fich fint, la opfern. Gie halten biefe Balber fur beilig, und niemand maget es, fie gubeichatigm, let bon ben Baumen abzuhauen ober ju brechen, ber fich nicht, außer ber gewohnlichen Baufe einer burchgangigen Berfluchung aussegen will.

unt Lage jum (Set. tesbienfte.

Die Schwarzen baben ordentlich gweene Tage gum Gottesbienfte in ber Doche. G nen beigen fie ihren Boffum, Lag, ober mit ben Dortugiefen Dio Santo. Das mitt

b) Bofmann Befebreibung von Buinea auf ber 160 und folgenben Ceite.

1, Bofman ebenbafelbit.

4) Artina bemertet, bag fle am Borgebirge Der dreyen Opitzen bey bringenber Roth einige ben Areptag, andere ben Connabent, fil ten unid Zag ju Saufe bieleen, und ibn vor ibren Amden mit Binfein, ober wie man ihre Unbacht faul nas nen will , jubrachten. Ciebe feine Ring auf in 79ften Cente.

tfame Art in eine glichlichend bebeilungen. In einigen jan re fieben Zage; Die aber nicht fieben ungludliche Lage mie da nicht, unterlaifen die sielle nipig benfammen. Die Eine laubifcher; benn fie unterebn benfe an.

ichen und unglücklichen Zogen gludlich, den anbern Lagun ens eine Regel gemacht haben; vobribeit, nachaebends ein Be br unterschieden. Denn beie auf anbere; aber ben Comme

legenheitefefte ober offentide , Die gur Erinnerung bet & Bolinan, ban fie nur mem pten ben bem porbeidrichma

rn getheilt merben. Der mit ammelt ; ber leptere ift bie In-

n ober großer Durre, mein iften und Städten angeftelle. nn, und berathichlagen fie mit ibelfen ift. Jore Unitrag de, und mer bamiter findigt. beren in Abnahme fommi: k if ober Berbifmonate, balt merben; und bod beigt ba

Batt, wohin fich bie Agm Befte, ober für fich feibit, u aget es, fie ju beschabigen, left uffer ber gewohnlichen Ettal,

estienfte in ber Woche. G n Dio Santo. Das ni ch

ben Connabend, fich ten unge elren, und ibn ver ibren Gir det r wie man ibre Inbacht font nor Ciebe feine Rinfe auf in Beburtstag, ben fie ihrem Saussetische weihen k). Un biefem Tage trinken fie, wie Bof. Goldtufte man bemerft bat, feinen Palmwein vor bem Untergange ber Sonnen. Sie find gang Religion weiß gefleibet, und jum Zeichen ber Reinigfeit mit weißer Erbe bestrichen. Die meiften Regern, befonders bie Bornehmiten, baben außerdem noch einen andern Wochentag, ben de ihren Retifchen weiben.

Un Diefen Tagen fchlachten fie einen Sahn, und manchmal, wenn fie reich find, ein Opfer, Echaf, welches fie nur mit 2Borten ihrem Gotte opfern, und glauben, es fen genug, wenn te fagen, baf fie es fur ibn geschlachtet baben. 2Bie er aber gar nichts bavon befommt: betomme auch ber Eigenthumer bas wenigste; benn bie Freunde und Befannten beffelben ellen barauf, wie hunde auf eine frante Rub, reifen ce mit ihren Ringern in Stucken, ind icher ift auf eine Belegenheit, ein Stuck gu befommen, begierig aufmortfam, welches baleich ans Keuer fommt. Es liegt nicht viel baran, ob es rein ober unfauber ift. Das ingeweibe feneiben fie in fleine Studen, bruden ben Unflath beraus, und fochen foldes mit Lunge, Leber und Bergen, nebst etwas Galge und quineifchem Pfeffer, ohne bas Blut biumafchen. Dieg nennen fie Lynt Jeba, und halten es fur ihre niedlichften leckerißchen I).

Eben berfelbe bemertet, wenn bie Schwarzen ihren Bogen opfern, ober eine Machricht on ihnen haben wollten: fo riefen fie aus: wir wollen Setisch machen; wir wollen ufern Gottesdienst verrichten, und feben oder boren, mas unfer Gott faget m).

Bofinan belehret uns nicht, ob einer von biefen benben Tagen ber Regern Gabbath Betifchtage ber überali auf ber Goldfufte auf ber Chriften Diensttag fallt, ausgenommen gu Unte, ober Gabs o er, wie ben den Muhammedauern, Der Frentag ift. Er unterfcheidet fich aber von ben bathe. ndern Zagen nur in bem Berbothe ju nichen, alle andere Arbeit wird fo fren, als an anrn Lagen, an felbigem verftattet n). Artis und andere fagen, er werbe fo ftrenge gehaln, daß man teinen Martt bulbe, noch Palmwein verlaufe. Surg, es wird fein Wefchaffte orgenommen; nur laft man bie Raufleute und Factore auf fremben Schiffen, wegen bies ibres turgen Aufenthalts, bandeln o). An Diefem Tetischtage maschen fie ihre Wesichter rgfältiger, als bie übrigen Tage ber 2Boche p).

Artus giebt folgende Machricht von ihrem Gottesbienfte. In bem Retifchtage wird Altartafel nitten auf ben Marte eine vierectichte Tafel gefeht, Die auf vier Pfoften ruber, Deren jebe und Opfer. wan zwo Ellen boch ift. Die Lafel ift von Etrobe und Schilfe fest in einander gewebt. m die Eden ift fie mit mancherlen Ringen ober Teifchen von Rinden ober Zweigen geeret, und auf ihr befindet fich Rorn, nebit Wefaften mit Palmele oder Waffer. Dern fie bem Fetische, ber es, ihrer Mennung nach, iffet; ob es gleich, ihnen unwiffent, n Bogeln und Ungeziefer verzehrt wird q). Wenn fie ben ihrer Zurudfunft Die Tafel big finden: fo bestreichen fie folche mit Palmole, und fegen von neuem Effen und Erinten tauf, in ben Wedanken, daß es ihrem Ferische angenehm fen.

Un biefen Tetischtagen halt ber Priefter ober Setischir, mitten auf ber Tafel ficent, Predigt. bas rings um ihn versammlete Bolt eine verdruftliche Robe, bie fie fehr au nertfam

h Bofman am oben angeführten Orte auf ber und folgenden Geite.

m) Ebenberfeibe auf ber 148 Seite.

n) Artus faget, er biefe Dio Fetiffo, ber Ses ichtag, auf der 38 Crite. Barbot Die Santo.

o) Areus in de Brya Oftinbien VIten Theile, auf der 48 Ceite.

p) Barbot auf ber 318 Ceite.

4) Ober viemehr von den Prieftern, wie Mar: chais in der Folge melbet.

der Megern

Boldtafte anboren. Db aber bie Bollander gleich oft jugebort haben : fo konnten fie boch nichts aut Diefen Reben verfteben, noch von ben leuten einige Machricht erhalten, Die fich bem Anfiben nach schamten, und feine Antwort ertheilen wollten.

Beibmaffer.

Gie bemertten, bag unweit bes Setifchire ein Befaß mit Baffer ftunt, in meldem eine lebendige Gidere mar. Es murben verschiedene Weiber und Rinder vor ihn gebracht, be er bainit besprengte; worauf fie gerades Beges nach Saufe glengen. Die Bollander alab ten, bien geschabe, um fie vor ihrem Betifche ju fchuben, weil fie folden als bie Urigdein wohl bes Guten als bes Bofen anfeben.

Mach Endigung ber Ceremonien und ber Predigt ftebt ber Zetischir auf, und bespreum ober mafcht bie Lafel mit Waffer aus bem Topfe. Bu gleicher Beit wiederholet das Bat mit lauter Stimme etliche unbefannte Worte, flopfet in Die Bante, und ichient Top,

Jou, welches bie Unbacht endiget.

Des Abente mird ber Palmerein, ber von ben Baumen biefen Lag gejegen meden vor ben Ronig gebracht, ber ibn unter feine Sofleute und Großen guetheiler r).

Abmaldonn amber Blei qein.

Meuere Schriftsteller, ober vielmehr Villault, ben bie andern abicheiber, mille Die Cache mit einem fleinen Unterschiede. Er melbet uns, bag bie Cebragien an bien Tage fich forgfaltiger, ale an andern Tagen, mafchen, und ihre beften Rieiber anlegen manie fie fich in einem großen Plate verfammeln, in beffen Mitte ein großer Betold baum ift. In beffelben Aufe ift eine Tafel gefest, Die auf verfcbiebenen verbundenen Aeften ruber, und in folder fleht Reif, Birfe, Mais, Obit, Aleifel und Rifche mit Palmele und Bere, den Opfer fur ihre Betifche i). 2Boben fie ben gangen Lag um biefen Baum tangen und is gen, auch mit ihren Rupferbeden und andern mufitalifchen Inftrumenten ein Biefem chen. Des Abende mafchen fie fich wieber, und bas tanbrolf bringe ben Palmmen be ein, welchen ber Bornehmite im Dorfe ber ganten Wefellschaft austheiler, Die fich bient gur Abendmablgeit nach Daufe begiebt, und mehr gu Ehren ihres Betifches ausichung a ju anberer Beit t).

Priceter ibre Ricitung.

Marchate melbet, mas ben tiefer Belegenheit auf bie Zafel fame, geborte ben In flern, von benen wir nun Rachricht geben wollen. Die Einwohner beifen fie getiffets worinnen fie ben Portugiefen nachahmen. Die Englander aber nennen ne Stufdmin ner. Gie tragen eine Ricibung, wie einen Berolberod, von grober teinmand ein & fche. Um felbigen tegen fie eine Binbe, bie mit fleinen Knochelchen von gebratenen Die nern befest ift, wie ber Pilgrime von Et. Michael ihre Mufcheln. Der ill rige Ehrlind Rorpers ift gang nadend. Gie tragen Kniebander aus ben gafen bes Gerichbaumes ..

Renntnill bes Muuftigen.

Artins bemertet, bag bie Setischleute, nach ber Schwarzen Monnung, mit ben ich fchen umgeben. Denn fie feben biefe lettern als verftanbige 2Befen an, Die feibergiat ibre vornehmften Dinge in after Entfernung miffen, und bas erhalt fie in Chrinicht.

Peter Anchitove, Golbeinnehmer in Cape Corfe, verficherte ben Bertaller, bis iff einft gu Suttonda ein Betifchmann begegnet, und bren Attis von ihm geleider galle

<sup>&</sup>quot; Arens in De Brya Offindien VIten Tonle, auf ber as und folgenben Ceite.

Plarchais faget, es gefchabe beswegen, baf Die Privat : und offentliche Betifche jufammen fdmaufen follten.

r) Willaule auf ber 176 und felenben Cett und Marchais I Band auf ber 299 Cette.

n) Villante auf ber ion Ceite Barbot if ber 316 Cette. Marchain am anapjunten bir auf ber 304 Geite.

fo fonnten fie boch nichts aus erhalten, Die fich bem Unfeben

Baffer ftunt, in welchem eine Rinber vor ihn gebracht, bie iengen. Die Sollander glaub I fie folden als die Urfache is

er Betifchir auf, und beformatt ber Zeit wiederholer bas Bet ie Sante, und schrent Ton,

1 biefen Zag gezogen werden, often austheilet r).

e andern abschreiben, enissa baft bie Echmarten an biem beften Rleiber anlegen, werte in großer Retuchbaum it. In undenen Aeften rubet, ind mi Palmole und Beine, als m Diefen Baum tangen und im Inftrumenten ein Betefe me off bringt ben Palmmembo raft austheilet, bie fich burnt ibres Ferifches ausschunn, &

Zafel fame, gehörte ben Ind nwohner beißen fie Lenfick aber nennen fie Reufchmen on grober teinmand obn Es öcheichen von gebratenen hie fcbein. Der übrige Theil ficht Rafen bes Gerijchbaumes #:

argen Mennung, mir ben get je Befen an, bie foldergeftet erhalt fie in Chriurdt.

nderte ben Berfaffer, bagins Attio von ibm geferdert fim,

auf ber 176 und felereben Cett I Pand auf der 299 Bette. auf ber 190 Cette. Bachtel Marchais am angefugten fra

bie ihm auf fein Bebroben gleich gegeben worben x). Borauf er bem Peter alfobalb gemelbet, Goldkufte er follte die vorhabende Reife unterlaffen, und nach Saufe febren; benn feine Frau batte in Religion feiner Abwesenheit einen verdachtigen Umgang mit verschiedenen Mannspersonen gehalten, gern. Peter gieng gurud, und fand bie Gache richtig y).

Villault glauber fur feinen Theil febr weistich, bag biefe Priefter mit bem Teufel um= geben, ber fie bas Bolt fo leicht zu betriegen lehret. Seine Urfache ift, weil fie allezeit mibren Betischen einige Worte murmeln, ebe fie folche meggeben 2).

Die Schwarzen tiefer im lande berichten ben Schwarzen auf ber Ruffe, weit hinauf Berühmter wohne ein großer Setischir ober Priefter in einem febr schonen Saufe, von bem fie lauter Betruger. Bunderwerfe ergablen. Ihm fteben 2Bind und 2Better gu Webothe, und er verandert feldes nach Gefallen. Sein Haus ift ohne Dach, und Doch allemal vom Regen frey. Er weis nicht nur vergangene Dinge, sondern auch jufunftige gewiß, und faget fie fo genau borher, als ob er fie fahe, heilet auch alle Arten von Krankheiten. Rurg, er weis fo viel, and that so viele Bunder, bag ber Pater Marcus Avianus nicht werth ift, ihm bas licht zu halten. Seine Landsleute melden, alle, die fich ben seiner Wohnung aufhalten, minfen juvor vor ihm erscheinen, und fich son ihm befragen laffen. Fande er, daß fie ein jutes leben geführt : fo schickte er fie in Friede an einen glücklichen Drt. 3m Begentheile ber todtete er fie das gwentemal mit einer dazu verfertigten Reule, Die allezeit vor feiner Bohnung ben ber Band lage. Diefer Schwarze wird ungemein verehret, und als eine irt von Halbgotte angeseben. So liftig bat Diefer Erzbetrüger blefe große Mennung von ich den leuten bengebracht a).

Begen ber großen Rrafte, Die fich alfo ben ben Setischiren befinden, fuchen alle Leute, ibit die Konige, ihre Freundschaft, besonders damit sie die Zetische bewegen sollen, ihnen m allen Belegenheiten gunftig zu fenn b). Aus welcher Urfache sie diefelben täglich fragen.

Diefer Aberglaube von ber Macht und bem Dafenn bes Setifch, erhalt fich burch bie Die Priefter fi des Betifdmanns, ber allezeit mit einem Befchente befragt wird, bas in einer Glafche werden belum, einer Ziege, einem Bogel, einem Schafe, nach Berfchiedenheit ber Sache und bes Bermogens der Perfonen, besteht. Man befraget ihn aber megen Rrankheiten, Geschäffte nd Unternehmungen, und feine Antwort bestimmt, was fie thun ober laffen follen. Spricht die Sache wird so und so geben: so trifft es ordentlich ein, weil er vermittelst natürlis er Klugheit ben Erfolg überleget. Und ben Arznenen befräftiget die Erfahrung ziemlicher agen, was er von der Operation versprochen hat e).

Saben die Fischer tein Blud gehabt : fo bilden fie fich ein, ihr Fetisch ift gornig, und megen Flichben bem Tetischir Gold, bafi er die Bottheit befanftigen und bewegen foll, ihnen wieder fange, Ide zu geben. Der Tetischer geht bierauf mit seinen Weibern in bem besten Duge in recession durch bie Stadt; fie weiren, schlagen fich auf die Bruft, klopfen in bie Banbe, d machen einen großen tarm. Wenn fie an Die Seefeite kommen : fo bangen fie bie efte von gemiffen Baumen um den Sals, welche fie fur Die Ferische halten, Die ihnen Fische Ha 3

2) Orbentlich wird weniger, als: ein Perpet, Dube, ein Bogel, gegeben, ober von einer ber 157 Gette. arftifrau ein Brobt von Banfi.

- 7) Aitins Reife auf ber tog Seite.
- Villault am angeführten Orte.
- a) Bofmans Befdreibung von Buinea auf
- b) Villante am oben angeführten Orte.
- e) Artine Reife auf der tot Ceite.

# Befebreibung von Guinea, beffen Ratur-

Religion der 17egern.

Wetothfe fenden, und Seriffo Dafianam d) beifen. Der Fetifchir nimmt, fie gu befanftigen, jin Erummel , and ichlage barauf: alebann wendet er fich ju feinen Weibern, und thut, als to er fie fcholte, und fich mit ihnen jantee; worauf er Korn und andere gemaite Kleintelina in Die Gee wirft, und nach Saufe gebt.

Santel,

Mimmt bie Menge ber Sanbeleleute in einer Stadt ab, und ber Ronig finber, be feine Ginfunfte baburch verminbert werben: fo wenbet er fich an feinen Setticbbaum opfert ibm Speifen, und fchicfet nach bem Betifchir, welcher ben Baum fragen mun ,6 bald Raufleute tommen merten. Der Betifchir gehe mit feinen Weibern gum Bart machet einen gugespinten Afchenbaufen, und ftedet einen abgeriffenen Aft von bem Bann binein; bann nimmt er einen Mund voll Baffer aus bem Beden, fpribet feldes aufm 21ft , faget feinen Beibern einige Werte, und wiederholet eben bas. Dach villetie weis men Bereigen bestreichen fie fich bie Besichter alle mit Afche, und wiederfolen banging Ronigs Rrage laut. Sierauf boren fie eine Stimme, und erhalten, wie jie vergeben, em Untwort, mit ber fie jum Ronige jurid geben e).

und Rrieges.

Wenn bie Schwarzen in einen Rrieg gieben, einen Sanbel treiben, reifen, ober erns von Bichtiafeit unternehmen wollen; fo ift ihr erftes, baft fie ben Retuch megen bei be gange burch ben Priefter befragen. Deffelben Babrfageren funtigt felten mas Bis an, fonbern muntert fie meiftens ju hoffnung eines gludlichen Erfolgs auf. 3- beim Ralle weifeln fie im geringften nicht baran, und thun alles geborfamft, mas er minbe foblen bat, meldes ordentlich barinnen bestebt, baf fie feinem Retifch Eduic Ermer Bogel, Sunte und Ragen, ober auch Bolb, Bein und Rleiber bringen. Der Preife gewinnt unttreitig bas meifte baben, benn er bebalt alles fur fich, und biethet feinem Gen nur bie Ralbaunen und ben Unflath an, mit bem er fich beluftigen mag, Bolbe alfo, ban er empfanget, machet er fich noch mit bem Opfer fur feine Mube fer mobl bezahlt.

Man muß ber biefer Belegenheit bemerten, baß ein jeber Retuchte feinen beimben auf eigene Art gugerichteten Woben bat. Die meiften besteben in einem groken nome Befafie voll Erbe, Del, Blut, tobten Menfchen - und Thierfnochen, Bebern, Sante, mit turg aftem bafflichen und unflathigen Beuge, welches fie nicht in eine Beftalt bilben magn,

fonbern auf einen Saufen unordentlich in ben Topf werfen.

Mrt ju fragen.

Wenn ber Pri-fier bem Fragenden eine Befälligfeit erzeigen will : fo merben bie hie gen ordentlich auf eine von folgenden benden Arten in feiner Wegenwart bem Moben me gelegt. Erftlich bedienen fie fich eines Bimbels von etwan grangig fleinen Gindon Leber, in beren Mitte fie eben bergleichen Unrath, wie in vorerwähntem Befafe ift, be ben. Manche von biefen Ingredientien verfprechen einen guten Erfolg, andere biefen folimmen. Diefes Bundel fcuttelt ber Priefter etlichemal; und wenn Die gliedlichen Ju gredientien baufig beraustommen : fo verfichert er ben Fragenden eines gludlichen Erick Der tiftige Priefter tann aber mit einer geringen Benbung ber Sant bas teber biege, wie er will, und ertheilet nie eine mibrige Untwort, als niebr Dofer berausgubringen, unt bem Bormanbe, ben Retifch zu befanftigen.

3mentent

d) Barb muor auf ber 667 Ceite Mfffanam gefdrieben.

e) Artus in De Brys Offenbien VIten Theile auf ber 39 und folgenben Cette.

nmt, fie zu befanftigen, eine Beibern, und thut, als ch nbere gemalte Rleinigfeiten

und ber Ronig finder, bef b an feinen Setischbaum ben Baum fragen mun, ch inen Weibern gum Baum iffenen Aft von bem Baume den, fprifet foldes qui ber bas. Rach vielerler weis und wiederhofen barquites alten, wie fie vorgeben, am

f treiben , reifen, ober ema ben Betifch wegen ber aus funbigt felten mas Bois n Erfolgs auf. In tukm eborfamft, mas er ihrenbe n Retifch Echafe, Comme, iber bringen. Der Pricke ch, und biethet feinem Com uftigen mag. Hufer den er für feine fleine Mühr icht

Serifcbir feinen befonden ben in einem großen udmer ochen. Febern, Saare und n eine Bestalt bilben mogen,

en will : fo werben bie fit Begenwart bem Boben mo groangig fleinen Enidon erwähntem Gefäße ift, bis uten Erfolg, andere brebet ind wenn bie gludlichen Jo ben eines gludlichen Erfels. ber Sand bas teber biga, pfer berauszubringen, und

3mentens

e Brys Offinbien Vlten Theke genben Ceite.

Zwentens pflegen fie vermittelft einer Art wilder Ruffe ihre Bogen gu befragen. geben vor , daß fie felche ungefahr aufheben und wieder fallen laffen; worauf fie nach Religion erfelben geraben ober ungeraben Ungahl bie Untwort ertheilen. Rurg, Die liftigen Driefter werden burch die Dummheit Des Bolts fubn gemacht, und haben alle Gelegeneit von ber Belt, ihnen Die größten Thorheiten gu bereden, und fie ums Beld gu brin. Entschulde en. Strafet fie ber Ausgang Lugen : fo fehlet es ihnen nie an Entschuldigungen. 3. C. ie heiligen Gebrauche find nicht alle recht verrichtet worden, diefer oder jener Theil daran genfalfcher Prophezen. vergeifen ober ausgelaffen worben, ber Gott ift darüber gornig, und beswegen ift es mit ungen. er Cache fo fchlimm abgelaufen. Dief nehmen Die Leute alles fur Babrheiten an. Dem briefter wird niemals die Schuld bengemeisen. Geriethe auch bas gange land ins Bererben: fo bleibt fein Ruhm ficher und ungefrankt. Aber wenn von ungefahr feine Probejevungen eintreffen, ba ift fein weiserer und beiligerer Mann in ber Belt, als er ift, nd er ift ficher, bag ibm feine Belohnung nicht entgeht f).

Rach herrn Artins Berichte ift die lette Zuflucht ber Setischleute, bag fie bem Beagenden ein Berbrechen ichuld geben, welches die gute Wirkung bes Zetisch abgewandt ine. Und fie find, faget Diefer Berfoffer, fur Die Schufgotter fo eingenommen und fo ichtgläubig, mas berfelben Um gang mit ben Betifchleuten betriffe, bag fie vergnugt find, enn einer bem andern ein Berbrechen, als die Urfache feines Unglucks, fchuld geben fann; d wenn tein Freund Zeuge baben ift, fo thun fie foldes felbft, bamit fie bem Misverrugen, das duech einige Berachtung auf fie fallen mochte, vorbauen g).

Es ift gang vernunftig, baf ber Priefter ber Betifche Ginn weis, weil er folche machet. bre Art, sie zu weiben, verandert sich nach den verschiedenen Gelegenheiten, zu denen diese inge bienen follen. Der Betifch fur einen Tobten wird, wie uns 21ttine beschreibt, folnbergeftalt gemacht.

Wenn jemand fliebt, faget Arkins, so machen sie ihm einen neuen Fetisch, ber ihn in Weibung andere Welt begleiten foll. In Diefer Abiicht versammeln fich die Freunde und Bers bes Setifch. indten; fie todten eine Benne, und bereiten fie jum Rochen, worauf fie fich in einer Ecfe Saufes Des Berftorbenen niederfeben, alle feine Betifche in Ordnung berausbringen, ben vornehmsten in die Mitte legen. Sie pugen folche mit Bohnen und Erbsen, auch er Schnur, Die aus ber Rinde eines Terifchbaumes gemacht ift, und an welche Glastorallen dnurt find, auf. Darauf besprengen fie alle Fetische mit bem Blute des Bogels, und men hierauf gewisse Blatter, die sie rings um den Hals, wie eine Rette, hangen. Wahd ber Zeit, daß fich die Mannsbilder fo beschäfftigen, bringen die Beiber die Henne guichtet in einer Schuffel, und jegen folde unter Die Tetifche. Darauf fangt ber Tetis t feine Beschwörung an, und murmelt ein Saufen, nimmt hierauf Baffer oder Palms m in ben Mund, und frent foldes auf Die Kotische. Nachgehends reißt er zwen ober Blatter vom Salfe, rollet fie wie eine Rugel gufammen, nimmt fie mit ben Fingern, Biebt fie zwischen seine Fuffe durch, woben er jammerlich Aug schrent, als ob er die Febe rief b). Rachgehends brudet er ben Saft aus ber Rugel auf ben Fetisch, wiederet diefe Ceremonien fo oft, bis er alle feine Blatter um ben Bals herum in Rugeln gut

Bofmans Wefchreibung von Buinea auf ber und folgenden Cette.

Melina Reife auf ber int Ceite.

Pitlaute bat dieß geborgt, auf ber 200 Ceite.

Gie Goldtaffe



Goldtaffe Religion der Wes gern.

fammengebrudt hat. Alebam ballet er alle biefe Rugeln in eine gufammen, wifcht fin Beficht bamit, und bie wird alfo ein Berift. Hierauf geniefte ber verstorbene Ruhe, und die Scrifthe werden, bis man sie wieder braucht, ben Seite gelegt i).

Ehrfurcht gegen bie Priefter. Alle Schriftsteller erzählen einstimmig, baß bie Schwarzen ihren Setischmannen mi ber größten Shrfurcht begegnen. Villault melbet, es sen nicht zu beschreiben, me viel Berehrung sie ihnen bezeigen. Ihre besten teckerbischen werden für dieselben augste ben. Sie sind die einzigen leute von den Negern, die von Arbeit fren sind, und af bissentliche Rosten erhalten werden. Sie erhalten sich selbst zulänglich durch Verfauf ihm Setisiche an das Bolt; denn sie bereden es, sie hatten solche am Setischbaume hangen gefunden k).

Berlangt ber lefer ben Preis biefer heiligen Betrügeren ju wiffen : fo tann er folch von Attins lernen, ber uns melbet, bie Setifibe wurden nach bem Maufie ihrer Gie ober Krafte vertauft, die man vermöge der Erfahrung ben ihnen fande, bas Gitt golte von zween Affis bis zu zwen Bendie, nachdem man namlich versicherte, bufft

por biefer ober jener Art Uebels beffer fchabten als ein anderer,

Fetifdimels

Eben berfelbe Schriftsteller melbet uns, ju Aftra hatten sie Setischweiber ober bei fterinnen, welche mahrsagen, Fragen beantworten, und wie solche Wahrsagerinnen, be Einfaltigen beständig berrügen. Sie sind vermöge ihrer Abstammung / Setischweiber, wie die Setischmanner; benn, wie es scheint, so ist bas Priesterthum erblich, und inzu bieses Ordens ruhmen sich eines großen Alters in ihrem Stamme, welches zu der Eprinke bie ihnen erzeigt wird, viel besträgt m).

Unter andern Aberglauben , benen die guineischen Schwarzen ergeben find , hobn feinen mit ben meiften Nationen gemein , namlich , bag alles Außevordentliche ma Bunderwerke zugeschrieben wird. Bofman führet aus ungabligen Erempeln und im

ein Paar an.

Aberglauben ber Megern.

Im Wintermonate des Jahres 1698 war der König von Rommani, ein vormalige Tobseind der Hollander, bemm Cape Corse von den Englandern getödtet worden. Dans wenig Tage darauf der Jollfactor zu el Mina ftarb: so betrübten fich die Schwind ungemein darüber, und waren alle darüber eine, daß ihn vorerwähnter Konig von Konstmant zu sich in die elnstässischen Felder berufen hatte; und weil er keine Gelegenben bis nen behreiten gehabt, einen von den vornehmen Hollandern dahin zuschiefen, so hatte mit dieser Gelegenheit aus Rache bedienet, damit die Kollander sich nicht so sehr ihre Tod freuen sollten n.).

Arrus bemerket, feit dem fich die Portugiesen hier gesett, hatten viele von den Be gern ihre Sprache gelernet, und beiser Sitten angenommen. Eben so batten fie vermeteist des Handels mit den Hollandern ihre Thorheiten ben Seite gelegt, und die Brinkeld Ehristenthums zu lernen angesangen. Der Berkaiser nennt einen, der vollkominen bet tugiesisch schreiben und sprechen konnen, und von einem Monche zu el Mina somein.

4) Villaulte Reife auf ber 189 Geite,

i) Arins in De Brys Offinbien VIten Theile, auf ber 40 und folgenden Geite.

<sup>1) 2</sup>ittins am oben augef. Orte a. b. 104 S.

<sup>200</sup> Barbote Befchreibung ven Gunta auf M.

m) Bofmane Befdreibung von Guines tof M

eine gufammen, wifchet fein enieft ber verftorbene Rube. beite gelegt i).

argen ihren Gerischmannern en nicht ju befchreiben, mie werben für biefelben aufgebor on Arbeit fren fint, und auf ulanglich burch Berfaui ibm be am Retifchbaume banami

au miffen : fo tann er folde nach bem Maage ibrer Bin en ihnen fante, bas Enich n namlich verficherte, diffie

fie Serifchweiber ober Ins ote foldhe Wahrfagerinnen, de Mammung / Settichwebe, tefterthum erblich, unt ent nme, welches zu ber Einlicht.

arren ergeben find , baben ie alles Aufterordentliche emm nabligen Erempeln eines itn

Rommani, ein vermablige ern getöbtet worden. Dans betrübten fich bie Edmina orerwähnter Rönig von Rom eil er feine Belegenbeit bie dabin gufchicken, fo hatte nia r fich nicht fo fehr über iene

ft , batten viele von ben fin n. Gben fo batten fie vermo ite gelegt, und bie Beindeld t einen , ber vollkominn In Ronche zu el Mina sorrobin

to Beichreibung ven Gumea auf M

Befdreibung von Guines mifter

Berftanbe ber Schrift unterrichtet worben , baß er fich mit ben Sollanbern in Streit ein= Golotafte elaffen , und Stellen aus felbiger fur Die romifche Religion angeführt o).

Bare es moglich, bl Regern jum Chriftenthume zu betehren, fo hatten, wie Bofman gern. mennet, Die Romifchtatholifchen Die befte Soffnung jum gluctlichen Erfolge; benn faget er, Aebnlichteit e find ichon in verfchiedenen befondern Umftanden, befonders in ihren geiftlichen Ceremos mit ben Da ien, eins. Enthalten fich die Romifchtatholischen einen ober zweene Tage in ber Boche vom villen. Reifiche : fo haben biefe auch ibre Tage , ba fie feinen Wein trinten , melches in Betrad ung , baf fie grofe liebhaber bavon find , etwas Strenges fur fie ift. Die Schwarzen bertreffen bie Romifchgesinnten noch , wenn biefe gewiffe Zeiten zu gewiffen Sveifen . ber um ganglichen Raften ausfegen. Denn jeder enthalt fich von einer gewissen 2fet fleifch : ber eine ift tein Schopfenfleifch , ber andere tein Ziegenfleifch , ber britte tein lindfleifch, Schweinefleifch, wildes Bevogel, Bubner mit weißen gebern, u. f. f ind diese Einschränkung erstrecket sich nicht etwa auf eine gewisse Zeit, sondern auf ihr anges leben. Rubmen fich Die Romifchtatholischen Des Alterthums ihrer Kirchenfabungen: werben bie Regern melben, bag fie fo verfahren, weil ihre Boreltern vom Unfange ber Belt an es fo gemacht haben, und es von einem Alter jum andern fo ift fortgevflangt moren. Der Gobn ift nicht, mas ber Bater nicht hat effen burfen , und bie Tochter folget em Benfpiel ihrer Mutter, welche Regel fo ftreng beobachtet wird, bag man fie unmogd bereden tann, fich bierinnen eine Frenheit zu nehmen p).

Aller biefer Uebereinstimmung ber Religion ber Regern mit ber Ratholifen ihrer unges Die Ros thtet, fcheint es boch nicht, als ob fie vermogend maren, an ihrer Befebrung mit großem michtatho: fortgange ju arbeiten. Wie gemelbet wird, fo haben bie Portugiesen, als fie Deifter on ber Rufte maren , eine beftanbige Miffion auf Diefer Rufte , aber mit geringem fruchtlos. ortgange gehalten. Die frangofischen Capuciner hatten im Jahre 1635 fein beffer Glud. Bie landeten gu Mini 4), und richteten wenig aus; dren von ihnen ftarben wegen der unefunden Begend, und Die andern zweene begaben fich nach Arim zu den Portugiefen r).

Bir wollen mit einer oder einem Paar furgen Unmerfungen vom Srn Attins ichließen, elder bemerket, baf fie fich ber Befchneibung, des Webeths und 2Bafchens bedienen, und nen dunteln Begriff von bem gutunftigen beben gu baben ichienen; benn, wenn er einem on feinen bekannten Negern etwas unrediches fchuld gab, fo antwortete ibm Diefer: Nach m Lode giengen die ehrlichen guten leute gu Gott, lebten mobl, batten gute Beiber, gut effen, aber Schelme und Betruger murben ohne Rube ju genießen, bin und ber geborten, und die gemeine Borftellung, bag einige nach bem Tobe in ihr land guruck: ommen , ftimmt bamit überein s.)

Der

o) Artus am ofen angeführten Orte auf ber

p) Bofmans Befebreibung von Buinca auf ber 305 Geite. und folgenben Ceite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

<sup>1)</sup> Siehe oben III Band auf ber 431 Seite.

r) Barbots Befdreibung von Buinen auf ber

<sup>1)</sup> Artine Reife auf ber 10; Geite. 236

Befchreibung von Buinea, beffen Ratur-

Goldkäste Regiceung der Nei

Der VIII Abidnitt.

Regierung ber guineischen Schwarzen.

1. 2m Range. Verfcbiedene Arren von Leuten. Der Abel.

Leute von verschiedenem Range. Sonige. Raboschiven ober Abel. Wie zu Arim die Abelichen genacht werden. Die Dornbidfer und Schilotrager find micht abelich. Grabe des Abels. Ertheilung besselben wegen Berbienste. Saftmabl

und Untoften daben. Erfaufung. Ceremonus daben. Procession Wapen ober Rumpfichm bieses Ordens. Idbriches Keft. Unter ben gunneischen Megern find teine Bettier.

Unterichied Der Leute.

geen.

So giebt funf Grade oder Claffen ber leute ben ben guineischen Schwarzen. Die erfin fund ihre Ronige.

Die zweiten ihre Raboftbiren i), oder Bornehmiten, bie man burgerliche Brig feit nennen fan, ba ihnen obliegt, bie Bohlfahrt ber Stadt zu beforgen, und allelle rube zu ftillen.

Die britte Art find biejenigen , bie fich burch ihren Reichthum in großes Aniehmas fest haben. Diefe find von einigen als Abeliche vorgestellt worben.

Die vierte ift bas gemeine Boll, das fich mit Beinbaue, Acterbaue, und gifchen be schäfftigt.

Die funfte und lette find Effaven , bie von ihren Bermanbten verfauft , in Ange gefangen , ober aus Armuth in die Rnechtschaft gerathen find.

Da nun biefe funt Brabe ben ben Schwarzen gefunden werden : fo wollen wir unte fuchen , auf mas fur Art fie zu ben bres erften gelangen.

Romge.

Die Barbe eines Konigs ober Oberhaupes ift erblich in diesen kandern meift vom Beter auf den Sohn, und außerdem auf den nachsten mannlichen Erben, obwohl der rechte an Staven und Gelde bisweilen bem rechten Erben vorgezogen wird.

Die Einweihung bes Königs wird nicht mit vielerlen prachtigen Ceremonien beziemt. Krönungen und Gibe ber ber Krönung sind gleich unbekannt. Der neue Konig und bem Bolte vorgestellt, und bisweilen durch seine kander geführt. Die gange Ceremonse endiger sich mit einem lustigen Tage. Wenn aber verschiedene um diese Würde ihrem so verbindet jeder Pracendent seinen Anhang zu einem Gide der Treue. Sonit geben ale Dinge gang gelaffen, wo nicht dergleichen Borfall dazu kömmt; nur werden, wie hir da allen Begebenheiten von Wichtigkeit gewöhnlich if, Opfer verrichtet.

Rabosbiren oder Abel. Die Bornehmsten oder Radoskbiren, welche die zwepte Classe ausmachen, sind et bentlich auf eine gewisse Zahl gesetht: sinden sie aber ben einer Versammlung, die nach eine ger Tode angestellt wird, ihre Zahl zu klein, so wählen sie einen oder mehrere alte dem aus den Gemeinen, ihre Zahl zu erfüllen; denn Junge werden selten in diese ehrwurdige Bersammlung gelassen. Diese geben dem Erwählenden ein Geschenk von einer Ruhund etwas Getränke, worauf sie als richtig und bestätigt zugelaisen werden. Zu Armmis man diese Würde zu erhalten, ein kandeskind senn, oder wenigstens ein Haus duelbiste

1) Bu ber Grundfchrift Caboceros.

arzen.

ten. Der Abel.

en. Ertaufung, Ceremonien Bapen ober Reimjeiden Jahrliches Geft. Unter ten n find teine Bettier.

en Schwarzen. Die erfin

, bie man burgerliche Obrip e zu beforgen , und alle Un

bebum in großes Anfeben ab verben.

, Aderbaue, und Rifden be

andren verkauft, in Amga

erben : fo wollen wie unter

efen Lanbern meift vom Bo n Erben, obwohl ber endik en wirb.

beigen Ceremonien begleite. nt. Der neue Ronig out bre. Die gange Cerement ne um biefe Burbe fremmt r Treue. Conft geben il it; nur werben, wie bin ba rrichtet.

Claffe ausmachen, fint th Berfammlung, bie nach eine inen ober mehrere alte teut en felten in biefe ehrwurdige Beichent von einer Ruh und n werben. Bu Arim miß igstens ein Daus daselbit ha

ben, barinnen eine von ben Beibern, jemand von ber Familie, und ber Canbibat felbit Goldtaffe manchmal fich aufhalt. Baft eben fo , wie die Sollander bas Burgerrecht in Solland ju Regierung

erhalten , bafelbit Beuer und tiche balten muffen.

Bie an diefem Orte niemand als mit Einwilligung ber Hollanber zugelaffen wirb: fo werden fie alle im Bort bem Bactor vorgestellt, mit bem Ersuchen, fic in Die Gefellschaft Bulaffung ju laffen. hat ber gactor nichts einguwenden , fo lagt er ihn auf die Bibel fchmoren , du Arim. und verbindet ihn, ben Miederlandern treu zu fenn, und ihnen mit aller Macht wider alle ibre Reinbe, es mogen Schwarze ober andere Rationen fenn, bengufteben, furg, fich ber allen Belegenheiten, als ein treuer Unterthan aufguführen. Dierauf leget er einen bem porigen nicht unabnlichen Gib in Absicht auf seine eigene Nation ab, und bente merten burch die Bermunschung befrästiget: Wenn er seiner wahren Absicht zuwider nes ichworen, oder seinen Gid brache: jo follte ihn Gott todten. Bu beffen fernerer Befraftigung wird die Bibel auf feine Bruft gehalten , und auf feinen Ropf gelegt, welche Ceremonien ben Gid verbindlich machen follen. Benn bief geschehen ift, fo schreibt ber Kactor feinen Ramen ein , und erkennet ibn für ein Mitalied ihrer Befellschaft , läftt ihn auch zu allen Rechten, Frenheiten und Bortheilen, Die bazu gehören. Beim er nun enblich finen Brubern die gehörigen Weschenke gemacht hat: so wird er Zeitlebens ein Raboschir. An andern Dertern ift biefe Babl etwas anders u).

Die britte Art von Schwarzen find biejenigen, Die burch Erbschaft ober Banbel reich Sornblafer geworden find. Damit folche unter ihren Mitburgern ein Unfeben und einen großen Da= men erhalten : fo taufen fie etma fieben fleine Glephantengabne, baraus fie Borner maden, und ihre Kamilie allerlen Arten von Tonen auf felbigen, nach dem Weschmacke bes landes lehren. Benn biefe foldes gelerner, to melben fie ihren Bermanbten und Freunden, fe wollten ihre Blashorner offentlich jeigen, und fie follten alfo fommen, und fich etliche Rage jufammen luftig grachen. Alstann erfcheinen fie, ihre Beiber und Stlaven mit fo bieler Prache als moglich; fie borgen von ihren Freunden Gold und Corallen, bamit zu brangen, und theilen Befchente unter fie aus, fo bag biefe narrifche Ceremonie febr toftbar fällt. Benn das Einweibungsfeit vorüber ift, so haben sie die Frenheit, nach Gefallen auf ihren Bornern gu blafen, welches niemanden, als die fich auf diefe Urt groß gemacht haben, verstattet wird, bergestalt, baß, wenn andern bie tust ankommt, sich auf

biefe Art ju ergoben, fie genothiget find, Diefe privilegirte Borner zu borgen.

Ein Reger , ber ju fo viel Ehre gelangt ift , bemachtiget fich erftlich eines , und bann und Soilbbes andern Schildes, Die er offentlich mit fo vielem Pracht als Die Borner zeiget. Er ift trager alebann genothiget , bie erfte Racht in volliger Rriegeruftung unter fregem himmel gu Chlafen, jum Zeichen, bağ er jur Bertheidigung feines Bolks weber Unbequemlichkeit noch Wefahr icheuen will. Dierauf bringt er die übrigen Lage Des Festes, beren ordentlich achte jusammen find , mit Schießen und Kriegenbungen , auch Langen , und allen Urten ben tuftbarkeiten gu. Doch ift biefes Beft nicht fo toftbar , als bas vorige. Denn an fatt daß ben jenem Geschenke von ibm ausgetheilt werden, so erhalt er hier welche von großem Werthe, und wenn er fich eine kuft machen, oder in Krieg geben will, fo ift ihm erlaubt , zwen Schilder zu tragen , welches Borrecht andere ohne diefe Borbereitung nicht baben.

236 2

Dief

n) Bofmane Befdreibung von Buinea auf ber 132 und folgenden Seite.

### Befchreibung von Guinea, beffen Nature

Goldfaffe Mod Der 27 egern. find nicht ebel.

Dieft ift ber Abel, beffen bie Schriftfteller auf biefer Rufte ermabnen: aber fe fich weber gebobrne noch gemachte Abeliche, fondern nur Stlaven, die ihren Borqua biei ben Beibe au banten baben; benn Die Chrenftellen find bier allegeit bemjenigen fren, ber be Untoiten Dazu tragen fann. In andern Orten verbindet ber Abel, bem Romige und tanb beitandig offentliche Dienfte ju leiften, warum fich aber Diefe im geringften nicht betim mern, und fich mit nichts, als bem Sanbel, beschäfftigen. Wenn inden ja einige Comit. fteller aus benfelben Bornehme und Abeliche machen wollen : fo berichtet ihnen Bolinan ban er bie Ehre gebabt, von einem folden Menfchen verschiedene Jahre als badinion bient zu werben, obne baß er fur folden bie geringfte Achtung megen femes Meis at babt batte x).

Barbor ut anderer Mennung, ale Bofinan, und verfichert, bie Blasberner min bas unterfcheibende Mertmal und Borrecht ber Abelichen. Es find ihrer erbentlich inte an ber Babl, und artig ausgezieret, wie ichon beidrichen worben v).

Abel und bef. fen verichie

Dem fen aber wie ibm wolle: fo rechnen bie Schriftfteller gween, bren, auch vier Bate Der Abel, faget Villault, wird unter ben Schwarzen entweder but bene Etujen. Dienife, Die fie bem Staate geleiftet, ober fur Belb erbalten. Denn menn ein Rice Diefen Titel ertaufen tann: fo thut er es gemeiniglich, ob er gleich barüber arm mirt :

> Marchais machet vier Grabe bes Abels : ben erften, bie von Weburg ebel find. in amerten, Die burch ihre Memter geabelt worden; brittens, Die [wie gu Benebig biffe Titel um Belb, ober [wie anderwarts] Memter taufen, Die ihre Befiger abein: rin tene, die megen ihrer Thaten im Rriege, ober bem Staate geleifteten Dienite, von ben Ronige in einer allgemeinen Berfammlung ber Broffen fur ebel ertlart worben.

Der Berbien! fte megen et: ebeilt.

In Diefem lettern Salle, faget ber Berfaffer, wird ber neue Ebelmann ban einige alten Ebelleuten , Die feine Freunde find, ober von etlichen Bofbebienten tes Stongs, # ben Ronig geführt. Dafelbit wirft er fich vor beffen Sugen nieber, ftreuer Ctant 2 feinen Ropf und Ruden, und ftattet in biefer Stellung feine Dantfagung ab. Der bag melbet ibm in wenig Worten ben Rang, ju bem er ibn erhoben, vermahnet inn, mat su thun, was bemfelben unanftanbig mare, beschentet ibn mit einer Erummei und emigt elfenbeinernen Erompeten, verstattet ibm, mit ben Beigien ju banbeln, meldes Bind bem Abel eigen ift, und burch fein ganges Ronigreich Stlaven gu fauten und in tida fen, nebft andern Frenheiten. Der neue Ebelmann bantet bem Ronige, mird worken Eflaven auf ben Schultern meg. und burch alle Gratte mit Erummeln und Tempen Schalle getragen. Geine Beiber tangen und singen vor ihm ber, in Begleitung auf ihn Freunde, Dachbarn und Bermanbten; welcher tarm ben neuen Grand raub maden lan. menn er es nicht gewohnt ift.

Reft und Un:

Auf Diefe Art wird er nach Saufe gebracht, wo er in einer bargu erbauten lanbeifim feften taben. Des Ronigs Bebienten und ben Abelichen, Die ibn ben ber Ceremonie begleitet baben, et großes Baftmabl giebt. Es bauert, nebit ben baben vorgebenten tuitbarfeien, breit vier Lage, von benen ber lette fur bas Bolf ein beiliger Lag ift. Es mirb an jelbigen

\*) Chenberfelbe auf ber 135 und folgenben G. "pfleaten biefe neuen Gener mit Menifembutt

<sup>)</sup> Barbote Le chreibung von Guinea auf ber weiben. Gie richt,ten einen Effaven bin, it asi Ceite. Er febet bingu , Die Setu. Comargen

Rufte ermabnen: aber fie fich , bie ihren Borgug biog tem geit bemjenigen fren, berbie Abel, bem Ronige und tante fe im geringften nicht betum Benn indeß ja einige Edmit fo berichtet ihnen Bolinan. chiedene Jahre als laden be tung megen feines Abels ab

chert, bie Blasborner mira Es find ibrer ordentlich fieben en y).

r tween, bren, auch vier But Gowarien entweder bud ten. Denn wenn ein Rige leich barüber arm mirb :).

bie von Weburt ebel find: to Die [wie ju Benetig] bein le ibre Befiger abeln; em geleifteten Dienite, von ben bet erflart morben.

r neue Ebelmann bon einen ofbedienten bes Ronigs, m en nieter, ftreuet Graub w Dantfagung ab. Der Pring hoben, vermahnet ihn, mas it einer Trummel und emign tu banbeln, meldies Benit ven ju faufen und ju velas bem Rouige, wird ven ford it Trummeln und Trempenber, in Begleitung auf um ien Grand taub maden las,

er darzu erbauten lauberhim eremonie beglettet baben, m enden Luftbarfeiten, breits ag ift. Es wird an feibigm

en Korner mit Meilengen ditten einen Cflaven bin, in

nit einem gebratenen Ochfen und Palmweine genug, fie alle zu berauschen, von bem Goldtaffe euen Grande bewirthet. Ginige von diefen Ginweihungsfesten haben bie neuen Et. Moel der m über zwenhundert Mart a) Goldes gefostet; und man weis, baf einige, Die guor reich gewesen , burch bie aufgewandten Untoften ben Ucbernehmung biefer Chre, erarmet find.

Der Abel bat bie vornehmften Befehlshaberftellen in Rriegszeiten; benn biefe Bolfer alten felten lange Friede. Gie find ftolg und geigig. Ihr Stolg giebt ihnen Scheingrunde Danbeln, und ihr Gels treibt fie bagu, bamit fie Sflaven an Die Europäer zu veraufen befommen.

Arrus ertheilet auch eine Machricht, wie biejenigen, bie ben Abel erkaufen, folchen Erkufung fitgetheilt bekommen. Er bemerket, ob gleich Diefer Abel nicht viel einbringe : fo maren des Abels. och die guineischen Schwarzen febr begierig barnach, und rubten nicht eber, als bis fie en gefesten Preis bavon gufammengebracht batten. Man muß, um ihn zu erhalten, breverm Beschenke geben. Einen Hund, den sie Rabra de Matto, ober ein wild Schaf ennen. Ein gabmes Schaf ober eine Biege; und einen Ochfen ober eine Rub. Hugerem find fie noch ju andern in der Folge ermabnten Untoften verbunden. Diefe Wefchente berden unter ben Abel oder Die Großen gerheilt.

Das erfte, mas ein Canbibat biefer Burbe thun muß, ift, bag er feinen Ramen ben s Ronigs Statthalter angiebt, und einen Ochfen auf bem Marktplage an einen Pfahl inden lagt. Darauf lagt ber Ctatthalter ausrufen, bag ber und ber fich wolle abeln lafin, und die Ceremonie den und den Tag fenn follte. Alsdann bereitet fich der sammtliche bel, ben ber Einsegung gegenwärtig zu senn, und ber Candibat machet alles zu bem efte und ber Bewirthung feiner Bafte fertig. Er fchaffet alfo Bubnervieh und Palmein an; benn er muß in jedes adeliche Saus einen Topf mit Wein und ein Huhn zum Defchente Schicken.

Benn ber Lag gekommen ift, fo versammlet fich bas Bolt auf bem Marttplage. Die Ceremonien. brnehmiten ober obrigfeitlichen Personen sigen an einem befondern Orte, und ben ihnen finden fich Trummeln, horner, und andere mufikalische Instrumente nach ihrer Art. Der btatthalter übt in ber Mitten, bewaffnet und mit feiner Bache umgeben, welche Schilde it Burfipiege tragen. Ihre Gefichter und leiber find roth und gelb gemalt, bag fie rchebar aussehen.

Darauf wird ber Canbibat bineingeführt, bem einige von ben anbern Ebeln neue Rleis angelege, und ihn ichon geputt haben. Em Rnabe trägt ihm feinen Stuhl nach. Seine rwandten und Freunde legen juerft ben ibm ihren Brug und Bluckwunsch ab , und teuen, als eine Art von Ehrenbezeugung, eine Hand voll folches Strob, womit fie ihre Hau-Decken, ihm unter Die Ruge. Wenn Die Manner meg find, fo geben Die Weiber berr, die Frau des neuen Adelichen zu erwarten, ihr ihre Ergebenheit zu bezeugen, ihre dare mit goldenen Ferischen zu schmucken, und ihren Hals und ihre Merme mit Retten b Armbandern ju gieren. In einer Band bat fie ein fleines Schild, wie eine Sturge faltet, und in der andern einen Roßichweif, Die Aliegen zu vertreiben.

Wenn

inten wenig Stunden nach feinem Tobe Palmans bem Obertheile feines Dirnfchavels, im Besichte aller Lente.

2) Villaulte Reife auf ber 250 Ceite.

a. Cechstaufend vierbundere Pfund Sterling.

rauch

erbier

aus

ebensi

eine ò

ewuß

iner ;

Bflave

Boats

Begiern Den a

berrf

Die r nben

bent

n vo

han briftli

D her T the bi

rable

18, 10

renbe

reim

Dere

wihl

tches

Goldtafle Nocloce Tegern.

Procesion.

Wenn alles fertig ift, fo gebt bie Procefion folgenber Beftalt fort: Gin Mann, be ben Ochfen führet, machet ben Anfang; ibm folgen Die Manner und Beiber, Die in Da nung burch bie vornehmften Theile ber Stadt gieben, und ihre Freude mit Tauten, Come gen und andern lacherlichen Stellungen ausdruden. Wenn fie wieder auf ten Martinia fommen, fo wird ber Ochfe von neuem an ben Pfahl gebunden. Die Trummein meten gerübret, und fie fangen alle wieder an ju tangen, woben bie Danner ibre Baffen able gen. Ber biefen Belegenheiten bemuben fie fich alle, bem neuen Abelichen, ber bas 36 ausrichtet, ju gefallen. Die Beiber, Die obnebem alle Reuigkeiten lieben, laffen alle ibre Wefchaffte tiegen, und merben gang mild vor Freuden. Die jungen Chelleute trauen meh felsmeife ben neuen Abelichen und feine Frau auf einem Stuble erhaben burch bie Gub und bieß mabret bis auf ben Abend, ba fie ibn nach Baufe bringen, und ruben laffen. In Zag barauf tommen fie ben fruber Beit, und führen ibn mit eben ben Erremonien miebe berum. Dieft mabret bren Tage, und biefe Beit über wird eine weife Magge, ale en le chen ber Ergobung, por fein Baus gepflantt. Den britten Lag fcblachtet man ten Dom und theilet ibn unter bas Bolt. Der neue Ebelmann und feine Frau burfen nichte binn toften, fonft murden fie, wie fie fich einbilden, innerhalb eines Jahres fterben.

3hr Bapen:

Wenn die Festrage vorben find: so wird ber Kopf bes Ochsen nach bes Edmans Saufe gebracht. Dafelbit malen fie ihn mit verschiedenen Farben, und iteden ihr rell Empfetische; worauf er als ein Zeichen seiner Würde ausgehangen wird, burch weide er alle Worrechte, als Stlaven zu taufen, und zu handeln, erlangt.

Wenn sie zu biefer Ehre gelangen, so werben sie sehr ftolz, und prablen damit ihre gen Fremde, ob sie wohl oft nachher, nachdem das Jest vorben ift, und alle Unfoldningen sind, armer als zuvor sind, und sich also wieder an ihre Fischeren und andere Beidamige gen machen muffen, um sich nur bes Hungers zu erwehren, da sie benn ben besten int theuer erfaust baben.

Die gewöhnlichen Untoften belaufen fich auf acht Bendas ober ein Prund Bolte i. Benn man aber die Geschente, welche sie von ihren Freunden und andern erhalten, and net, so übersteigen folche setten feche Unten.

Jahrliches Reft. Ihre Eblen haben eine Brüderschaft unter sich, und halten ein jahrliches Ret, peter alle ihre Freunde einladen. Bu biefer Zeit malen sie ihre Ochienkopfe von neuem net und zieren sie mit neuen Ferischen, zum Andenken ihrer Erhebung. Ausser vielem It seite, das ein jeder für sich halt, haben sie ein gemeinschaftliches Jahrselt, das aufdricht des Brachmonars fällt. An diesem Tage malen sie sich die teiber roth und weiß, wid wegen den gangen Tag ein Halsband von grunen Zweigen, als ein Zeichen ihres Abris. Er zieren auch die Ochsen und Ziegenköpfe, die in ihrem Hause ausgehangen sind, mit mit cher Kerischen aus, und versammeln sich den Abend in des Statthalters Hause, delte prächtig bewirthet e).

Reine Bette ler find in Guinea,

Die benden letten Arten vom Bolle, die Bemeinen und Staven, bedarfen teinem tern Erlauterung. Rur wegen ber ersten ift zu bemeeten, daß die guineische Regionals art einen Borzug hat, ben noch teine europäische erreicht, daß, so arm sie auch ihrenden, sich bennoch teine Bettler unter ihnen finden.

6) Etwan funfgia Pfin b Gerling. d) Chenberfelbe a. b. 91 Cent, und Marbell

c) Artus in de Brye Offin ien a. b. 86 u. f. C. Befchr. von Gumea a. b. 256 C.

iturs

fort: Ein Mann, be nd Beiber, Die in Orb. ube mit Tangen, Grem ieber auf ben Martiplas Die Trummeln meter inner ibre Baffen able Abelichen, ber bas 3cf feiten lieben, latien alle en Edelleute tragen med rhaben burch bie Giati, und ruben laffen. Da ben Ceremonien mite eine Rlagge, als en Bei lachtet man ben Obin,

res iterben. fen nach bes Ebelmans nd iteden ibn rell Emp b, burch melde er alm

frau burfen nichte bager

it prablen bamit icht p und alle Unteffenbeit nd andere Beidoffigia e benn ben biogen Int

er ein Pfund Belbeil. anbern erhalten, abith

idbeliches Reft, jubm entopte von neuem vet 1. Auffer Diefem 3ch abrfest, bas auf den fon roth und weiß, und tu eichen ihres Meis. Er ebangen find, mit mit atthalters Baufe, beite

ven, bedürfen feiner mie quineifche Regierung arm fie auch übergant

b. 91 Cette, und Marbett 8. 255 €.

Dit

Die Alten und lahmen werben nach bes Statthalters Berordnung zu einer Arbeit ge. Golothfie raucht, beffen Ame jum Theil mit barinne besteht, ju feben, wie fich folde Leute ibr Brobe Ronige Der erbienen tonnen. Manche muffen bie Blasbalge in einer Schmiede treten, andere Dalmauspreffen, ober Rarben, Die Matten zu malen, reiben, ober auf bem Martte figen und ebensmittel vertaufen. Die jungen teute muffen als Colbaten bienen: fo bag fie bier eine offentlichen Beetler bulben d).

Co fcheint, bag Bofman biefe Art, bie Armen und Befchabigten zu gebrauchen, nicht mußt bat, weil er glaubet, bag man teine Bettler in Guinca finde, rubre baber, wenn m Schwarzer fabe, er tonne nicht mehr leben, fo vertaufe er fich felbft, ober vermittelft iner Areunde, an einen herrn, ber ibn mit allem Nothwendigen verforge, und felten gu Bflavenarbeit, fonbern bauptfachlich ju feiner Bertbelbigung im Rothfalle, und ben ber Baatzeit zu fo viei Arbeit, ale jenem fetbit beliebt, brauche ...

#### Die Ronige, ibr Graat und ibre Samilie.

Begierungearten. Ariftofratien. Abre Ronige mers rige Waftmable. Anbere Refte, Deffentlich Trinten. ben gewählt. 3bre Einweibung. Art, wie fie Bufammentunft, ben ber viel Freyheit ftatt findet. berrichen. Daffen frepgebig fenn. Biertheljab Bewalt emiger Stlaven. Ronige und ihr Staat.

Die lander an der Goldfufte werden entweder als Monarchien, ober als frene Staaten Regierungs. regiert, wie in ihrer Befchreibung fcon ift ermabnet worben. Unter ben lebtern be. arten. nben fich Arim, Anta, Santin, Aftron, und andere. Die benden erstern scheinen am bentlichften eingerichtet zu fenn; baber uns Bofman felbige als Benfviele von ben ubriin vorstellet, ob er mobl gestebt, bağ ibre Regierungsarten, und die Weife Gerechtigkeit bandbaben, ben ihnen fo verwirre find, bag man folche faum versteben, noch weniger riftlich erzählen kann.

Die Regierung ju Arim besteht aus zweenen Theilen, beren einen die Raboschiven Ariftetras er Bornehmen, ben andern bie Manferop ober jungen teute ausmachen. Alle ordent- tien. be burgerliche Sachen geboren unter fie. Was aber die gange Bolferschaft betrifft, als kieg zu führen, Friede zu machen, Auflagen unzulegen, welche fremden Massonen müssen aushablt werden, [welches boch felten gefchieht], u. f. f. bas wird burch bende Theile ber Regieng ausgemacht. Und ber biefer Gelegenheit nehmen fich oft bie Manferoo giemlich d Gewalt heraus, jumal wenn die Raboschiren an Gold und Eflaven nicht allzu reich b, wodurch fie fonft die andern auf ihre Seite bringen tonnen. Diefes geringe Anfeben Bornehmiten ift ber Grund, warum ber Megern Regierung fo verwirrt ift, und viele tenheit verstattet; und biefe Nachläßigteit ben Berwaltung ber Beschäffte, nebft ihren unreimten Bewohnheiten, giebt ju ofteren Kriegen Belegenheit f).

Die übrigen lander langst ber Rufte, als Rommendo, geeu, Sabu, Affra und bere, find Monarchien, beren Ronige entweder nach bem Erbrechte nachfolgen, ober wählt werben.

Bor der Portugiefen Antunft fannten fie teinen größern Titel, als Obin ober Abin, Ihre Ronige iches im Hollandischen einen Sauptmann bebeutet, barunter Die Schwarzen allezeit einen

e) Bofinana Beldbreibung von Guinen, auf f) Chendafelbft auf ber 164ften imb folgenden 104 und folgenden Ceite.

Der 17e. gern.

Bototaffe Regenten von einem tanbe , Bolte , ober einer Stadt verftanden. Geit bem aber mb Regierung then fie , ober vielmehr bie Europaer einen Unterfchied gwifthen einem Konige und fram manne. Beil Die Bubrer ber bollanbifchen Schiffe ordentlich biefen Ramen annehmen, in murben bie Regern ihnen eben fo begegnen , wie bem Generalbirector , wenn man fie niche von bem Unterschiebe belebrte g).

merben ge: roabit.

Areus verfichert, fie batten teine Erbreiche auf ber Bolbtufte, barinnen bie Rinter obe nachiten Bermandre nachfolgten. Benn ein Ronig fturbe, fo murbe vom Bolfe em neur burch ben Abel ermable, melder, als rechtmäßiger Erbe, von bes Berfterbenen Dalie und Schaben Befig nabme b). Wie fie ben tiefer Wahl bie Vermantten ber Reribe benen ganglich ausschloffen : fo liegen fie auch feine ju, Die ibm Beit feines tebens ich mi berfest , ober ibn beleiniget batten. Der neue Ronig murbe gum Pallafte gefifter, at in feine Burbe eingefetet, mo er als Erbe biefe gange Berlaufenfchaft in Bein won Denn bie Rinder maren von allem Antheile ganglich ausgeschloffen , ausgenommen, ma ihr Bater befeffen , ebe er gur Rrone gelangt , welches unter fie gewohnlicher maken ib theilt mirb i).

Barbot balt einige Monarchien fur erblich , und bemerket , baf ben Babinden bes Konige Bruber ober nachiter mannlicher Bermanbter erhaben mird, ausgenommin Sabu, wo allegeit ein Fremder aus ben benachbarten toniglichen Familien ermable mit In Seru brechen fie manchmal die Berfaffung ober Bewohnheit , und mablen eine be ben Berftorbenen nichts angeht , wenn er nur Macht bat, ju thun, mas er mil , wie fagen ,) und fie nichts thun tonnen , ihm bengufteben. Bu 2ffra und Setu mette Ratagra ober Bauptmann über bes Berftorbenen Leibmache oft gemablt.

E.mmeibung beifeiben.

Die Ginweibung in geru geschiebt obne viele Umftante. Den gefehren Tag net ber Bemablte aus bem Baufe , in bem er fich feit feines Borfabren Lobe bat aufalm muffen bervorgebracht, und bem Bolle gezeigt. Alle Bornehmen bes bandes bestelle ibn. Manchmal führen fie ibn burch alle feine Berrichaiten. Das Bolt beit an mit Arente. Alstann mirb er in bes verftorbenen Ronigs Pallaft gebracht , auf beile Ein ober Thron gefest , und mit feinem namen ausgerufen. Bierauf machen bie Point neue Boben , und thun ihnen große Opfer , worauf fie ibn in Befit ber Biter bie & ftorbenen feben. Alsbann führet man bes neuen Ronigs Weiber und Rinter jum Balich und bringt fie in ihr Bimmer, aus welchem fie nun feinen Bug wieder feben, fenden ab jeit in Bangmatten getragen merben.

Den Einweihungstag muß ber Ronig bem Bolle große Weschente geben, ubit acht Lage binter einander bemirtben. Defe Zeit über laffen ibm Die benadibatter S. au. und Die Europäer Blud munfchen, und ibre Befchente überreichen, worauf je the personlich auswarten k).

Art ju berre dien.

Bofinan berichtet , Die Ronige mußten in Diefem lande ihr Anfeben burd Die und Bewalt erhalten , baber fie besto mehr geehrt murben , je reicher fie an Waren Cflaven maren. Außerbem batten fle nicht Die geringfte Macht über ihre Unterbant. und mußten gegen:beile Diefelben um Die Auerichtung ihrer Befehle bitten und beinden

g) Chenberfelbe auf ber iny und folgenden &.

h) Artus in De Brys Ditinbien auf ber 56 G.

i) Chenberfelbe auf ber 30 Gette

4) Barbors Defchreib, von Quines a. h. iff &

mben. Geit bem aber ma en einem Ronige und Saunt biefen Ramen annehmen, 6 ibirector, wenn man fie nicht

ufte, barinnen bie Rinber ober fo murbe vom Bolfe ein neuer on bes Berftorbenen Pallaie ie Verwandten bes Beifer bm Beit feines tebens fich mi jum Pallafte geführer, ut rlaffenschaft in Bens nibme doffen , ausgenommen , pa r fie gewöhnlicher magen w

ierket , baf ben Wahlreichen aben wird, ausgenommin lichen Kamilien ermablet mit. ibeit , und mablen einen be u thun, was er mill, (mile a Affra und Seru wied be ft gemählt.

be. Den gesegten Tag unt forfahren Tobe hat aufgatt mehmen bes tandes beginn Das Bolt begeugn grife it gebracht , auf teilen Engl Dierauf machen bie Poor in Befit ber Gater bie Bo iber und Rinber jum Polite uß wieber fegen, fonden &

fie Woschenke geben, und it ibm bie benachbarten Range reichen, worauf fie ihm aus

ibe ibr Unfeben burd Mate , je reicher fie an Bale mit Macht über ihre Unterthanen, Befehle bitten und begablen

be auf ber 59 Erte Defchreib, von Buines a.b.ige

Benn fie aber reich find, fo waren fie ordentlich graufam genug, thrannisch zu berrichen. Goldkuste no ihre Unterthanen megen geringer Berbrechen fo bart an Belbe ju ftrafen . baf fie es Regierung bre gange lebenszeit über empfanden 1).

Rach Arris Ungeige ift Die Frengebigfeit bas einzige Mittel, woburch fich bie Ronige " Unfeben erbalten tonnen. QBenn ber neue Ronig , faget er , fich ben bem Bolte in Gie maffen bunit erhalten will: fo muß er es frengebig mit Ochfen und Palmweine bewirthen; benn freugebis elieben einen gutigen herrn, haffen aber einen geizigen Ronig, und ruben nicht, bie fie fepu. uf eine ober Die andere Urt feine Abfebung ober fein Berberben gumege gebracht . und men gutern, ber ihnen anftanbiger ift, erhalten haben. Go gieng es bem Konige gu Gas u qu bes Berfaffere Beit. Derfeibe mar aus Infantin , und von ben leuten gu Gabu mablt worden. Weil er nun fparfam war , und Schafe fammlen wollte , feine Unterbanen aber nie bewirthete: fo murben fie fo ergrimmt auf ibn, bag fic ibm allen feinen Reich= bum und fein Anfeben nahmen, und ibn nothigten, misbergnuge nach Infantin guruck

febren. Die Brengebigfeit ift alfo eine nothwendige Gigenfchaft fur einen hiefigen Ronig , burch Biertheliah Bracht und Wohlthaten Die Liebe feiner Unterthanen zu erhalten. 2Benn Des Konigs Gin- riges Baftehmer ihm bie Einkunfte viertheljahrig bringen , fo ift es gewöhnlich , daß er eine mal. wie Gafteren ausrichtet, Die ihm oft mehr koftet, als er empfangt. Dazu ladet er alle ine Morinni oder Rathe und Große ein; er faufet allen Palmwein im fande, und bemiret bas Bolt mit Ochsen und Ziegen , baf man burch bas gange Konigreich nichts als

reubenbezeugungen boret. Wenn Diefes Foft vorben ift, fo bangen fie Die Bampter Der fdlachteten Ochfen bunt gemablt, und mit mancherlen gerifchen gegiert in bes Ronige allafte, fatt ber Gemalbe, orbentlich auf. Gie glauben, Dicfes trage viel zur Chre bes bnigs ben , weil Arembe baraus feine Frengebigkeit kennen lernen.

Ihre Ronige haben auch ein ander Beft an ihrem Rronungstage, welches fie ihren Se- Andere Chran nennen. Dagu laben fie nicht nur Die Statthalter und Großen , fonbern auch Tefte. benachbarten Ronige mit ihrem Sofe ein , und fparen teine Untoften ben Diefem Baftable. Der Ronig bethet biefen Lag, und opfert seinem Setisch, welches ber bochite aum in ber Grabe ift , wo er feinen Git bat. Gie bringen Diefen Lag mit großen teudensbezeugungen ju, trummeln, fpiclen auf ihren mufikalischen Inftrumenten, tan-, und jeigen auf alle Art ibr Bergnugen. Joder Ronig begeht feinen Getifchtag nach Dednung , und fie richten es fo ein , bag biefe gestrage einer bem andern nicht binberfalle. Gie find orbentlich im Gommer.

In ihrem wochentlichen Beite ober Beufchtage, (ber ungefahr mit unferm Sonntage vergleichen ift ) faufet ber Ronig allen Palmwein, ber eingefammlet worden ift , auf, d labet feinen Abel und feine Weiber gur Abendmablgeit, ba fie ihn febr vergnügt trinfen. deß ift der einzige Zag in der Boche, da der König des Abends mit seinen Weibern und indern fpeift m),

Bon biefer nothwendigen Frengebigkeit ben ben Ronigen rubret vielleicht ber, was ofman von ihnen, als ein Mortmaal ihrer Berfchwendung und ihres Mußiggangs gablet.

1) Bofman am oben angeführten Orte auf ber m) Artus in de Beys Offindien auf ber 56

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

und folgenden Geite.

Weun.

# Beschreibung von Guinea, bessen Naturs

Goldtuffe

Orffentlich ttinfen.

Benn ber Palmwein aus ben inlanbifden Begenben tonunt, faget er, fo geben fiebe Regierung Rachmittag, Gflaven und alle gufammen , als in einer Wefellichaft ju tem effentichen Der Tegern Marktplate, mo fie gang vertraut benfammen fiben, und trinten. Ber Belieben fut, bringt fich feinen Stubt mit, und feget fich jum Saufen. Erft toften fie : wenn fie nun ein wenig erbitt find, und ben Durft gestillet haben, fo trinfen fie wie Rabofchiten bile und gange. Denn ber Ralabafch , ben fie austrenten , balt eine Pinte , ein Quart, che ein Dorele . und fie fullen ibn , wenn fie in die Luft fommen , balb , auch mell ann Diefen feten fie jum trinfen an ben Mund , und taffen mohl 3menbrutheil bund me Barte auf Die Erbe laufen, und machen alfo einen Beinbach an bem Orte, wo ie fien welches für ein Stud einer besondern Grofinuth gehalten wird. Die Europaer fomme bierben aut gurechte : Dan tann fich fur vier ober funf Schillinge vollerinten, und ud meggietten.

Paserliche. S. Commen funfte.

Wenn bie Trunfenbolde gusammen tommen : fo find fie fo wild und febriamen & bie beutschen Juben zu Umgerbam, wenn fie gusammen fcmaufen. Alle ibre Neben fin lauter Unflaterenen, von benen fie voll find, und bie Weiber find auch bamit femont wie ben, baf fie ihren Theil reichlich bagu geben ; es ift ihnen auch teine Schande, mit Be fchichteteit gu zeigen. Rurg, es ift eine vollfommene Schule gu plaubern und ju mojen, mo jeder feinem Machbar fein Theil giebt , wie fie es nennen : aber boch ift es noch bie fer als in Curopa, wo man bie leute in eines andern Bimmer burchzieht; benn binit Die Berfpotteren gegenipartig, und tonnen fich alfo vertbeibigen.

Memalt et. niger Efla: ven.

Db aber bie Ronige gleich fo gemein mit ihren Ctlaven leben : fo gerichlagen fie ibm boch oft megen schlechter Urfachen ben Ropf. Rur bie find biervon ausgenemmen, & fich in einiges Ansehen bemm Bette gefest baben. In ber That baben einige tain Ele ven, wie Bofman faget, mehr Unschen ale ihre Berren. Denn ba fie vermittell in eigenen Sandlung lange Zeit eine Urt von Berrichaft über einige, Die ihrem Bern umm morten find , geführt baben : fo fint fie baburch felbit ju Berren einiger Effaven gime ben , und machen fich mit ber Beit jo machtig , bag ibre Berren genotigiget und . nat mit ibren Augen zu feben. Roch mehr , fie miberfeben fich oft ihrem Deren aufs barmadigt, fo baft fie nur ein Befchent befanftigen fann n).

Pracht ber Reinige

Die Ronige zeigen in ihrem Baufe und Sofe teinen Pracht. Gie haben in ihrem M lafte teine Bache an ben Thoren, noch jemanten, ber ihnen aufwarter; und wenn fe iba Die Crabt begeben, fo merben fie felten von mehr ale gweenen Knaben begleitet, von im einer ben Cabel , ber andere ben Grubl tragt. Wer ibm begegnet, ber erjeige unt nicht mehr Ehrerbiethung, als einem Schuhflider in Europa. Der feblechteite Effare att ihnen nicht einen Schritt aus bem Wege. Wenn fie aber in einer andern Giat Beid abriatten , ober von einem anfehnlichen Manne befuchet merben: fo zeigen fie ihren Prati, und werben alebann allegeir von gewaffneten teuten begleitet. Man tragt ihnen wiche bene Schilder nach , und Sonnenichirme über ihnen , bamit fie bie Conne nidt an fcwary brenne. 3bre Beiber find alebann mie Golbe und andern Bierrathen foitbar ib

n) Bofmann Befchreibung von Guinea auf ber 187 und folgenden Geite. P) Breus in de Brys Officien VI that at ipo und folgenden Grite. c) Bofmann Beidreibung von Buinea auf ben ber 58 Geite.

imt, faget er, fo geben fie ben efellschaft zu bem offentlichen tifnten. Ber Belieben bat. erft toften fie : wenn fie nun n fie wie Rabofcbiren balbe eine Pinte, ein Quart, ober ien , halb , auch wehl gang oobl Zwendrittheil burch the an bem Orte, wo fie fiben. ird. Die Europäer fommen chillinge volltrinten, und mi

fo wild und febrearment, als laufen. Alle ihre Reben fin find auch bamit femen mie auch teine Edvande, ihre & e zu plaudern und zu mafche, n : aber boch ift es noch bis re burchzieht; benn bienin jen.

leben : fo gerfchlagen fie ihm hiervon ausgenommen, & bat baben einige biefer Gto Denn ba fie vermitteil ihm imae, Die ihrem Dern unter eren einiger Effaven gemen ren genothiget find, nu mi rem Derrn aufs bartnadigit,

e. Gie haben in ihrem M ifmartet ; und wenn fie fid ! Rnaben begleiter, von benm begegnet, ber erzeiger ihner Der feblechteite Effare get n einer andern Grade Bend en: fo zeigen fie ihren Prath Man trant ihnen verfce it fie die Conne nicht em anbern Bierrathen foitbarge idimudt,

Pette. de Brys Offinden VI That mi

chmadt, und haben eine lange Schnur Gold und Conte di Terra ober Rorallen um fich Goldfaffe bangen. Aber in ihren Stadten find fie nebft ihren Weibern fo clende betleibet, baf ihre Regierung Rleidung manchmal nicht einen Schilling werth ift , und fie von bem schlechteften Stlaven Der tre:

Es ift aber tein Bunder, bag ein großer Theil biefer Konige fo arm ift, ba, wie Bofinan bemerket, mancher nicht mehr tand als ein Dorficulte unter fich bat o).

#### 3. Des Ronigs Samilie, Staatebediente und Lintunfte.

fergt werben. Die Pringeffinnen. Staatebes diente. Der Di ober Unterfonig. Bindor ober Broffbabmeifter. Braffo oder Standartentrå. ger. Fatapra ober Oberfter über Die Leibmache. Schwerdttrager. Beibermache. Tieties ober Schreper, Trummelfdiager und Trompeter.

Beiber bes Ronige. Die Pringen. Wie fie ver. Ginfunfte. Arme Ronige. Ihre Art zu leben. Pracht, wenn fie ju befuchen ausgeben. Ronig von Retu. Seine Leutfeligfeit. Richtet oft Bafterepen aus. Ceine Ginfunfte. Des Ro: nige Leichenbeganging. Gein Rachfolger. Beranderung mit ben Miniftern.

Des Ronigs Weiber halten fich meistens ben ibm im Pallafte auf , obwohl einige auf: Weiber bes fer bemfelben leben , Die alt geworben find , und ihm nicht mehr gefallen. Die jun- Ronigs. eren und ichonen baben jede ihr befonders Zimmer, und ihren eigenen Unterbalt, nebit ihm Rindern und ihrer Ramilie p). Inchero, Ronig von Rommendo ober Guaffo atte ju Barbote Beiten acht Weiber (g in feinem Pallafte, jede in einer befonderen Butte; nd weil er reich mar, gab er jeder ihren gehörigen Unterhalt r).

3wifchen ber Auferziehung toniglicher und gemeiner Rinder tonnte Bofman nie Die Prnia m geringsten Unterfchied feben. Wenn bie Prinzen zu ihrem Alter gelangt find, fo pflu- jen. fie ju ihrem Unterhalte bas land, ober gapfen Palmmein, und fchamen fich nicht, lichen auf bem Martee zu verfaufen. Ihre übrigen Beschäfftigungen find eben fo Pringenigia, und von denselbigen steigen sie zur gehörigen Zeit auf den Thron ihrer Worfah-Diefe Betrachtung wird einiger maßen bie Bermunderung magigen tonnen , wie mit Hauswirthe, Schafer, Topfer, wie Unatholles, Rronen getragen haben. In Bunea fommt bieft taglich vor, ja ber Thron wird oft mit leuten befest , Die in ihrer fugend ben Europäern für tadenen ober mobi noch schlechter gebiene baben. Daber batt d der geringfte Bactor beifer, als einer von diefen Ronigen, und er bat in ber That the Macht, in fo fern er im Namen des Generaldirectors und des Raths handelt 1).

Bie Artus melbet, fo unterftebt fich ber Ronig nicht, etwas fur feine Gobne gu fam- Bie folde eln, weil das Bolt folches aus verschiedenen Urfachen nicht leidet; besonders, ba auf versorgt efe Art die Adelichen in ihrer Hoffmung von ihm zu erben, wurden betrogen, auch nicht fo werden. el Gafterepen gehalten werden. Daber geben bie Ronige ihren Rindern , wenn folche brathen, nicht mehr mit, als andere, außer nur etwa einen oder ein Paar Sflaven zur Mwartung. Wie bleft alles ift, was fie zu erwarten haben : fo muffen fie fith in ihrer lugend bestreben, etwas ju fammlen, sonft werben fie im Alter verachtet, und elenglich arm.

3) Bofman am oben angeführten Orte auf ber 9) Bielleicht foll es achtzig beißen. ) Barbote Beichreibung von Guinea auf der 193 und folgenden Seite.

Goldtaffe Staat der Megern. Die Konige geben ihren Sohnen meist eine Bedienung an ihrem hofe, ober fenden fie ben Friedensschluffen mit den benachbarten Prinzen als Geiseln zu feldigen, daßtie ich, beben, und etwan zu Erhaltung einer Krone hoffnung bekommen konnen e. 3a Kommendo, wie Barbot meldet, werden ihnen die besten Stellen, und setbit die Stelle mus Fatayra, oder Hauptmanns der Leidwache, eingeraumt, wodurch einige ihrem Bater in seiner Burde nachfolgen w.

Die Pringef:

Die Prinzestinnen mussen ebenfalls, wie Bosman melbet, die Hand an den Pfly legen. Ist aber eine von diesem durchlauchten Frauenzimmer zu ftolg, Stlavenarben atdun: so wählet sie sich einen Jandel, der ihren Nang zu unterhalten geschickter ist. Beitauf sie nicht so viel, als ihre Prosessionsverwandtinnen in Europa: so machet sie auch ihre sie die Ausschweisungen in dem, was sie begehrt, als diese, und ist also volltenmur werter frieden. Berschiedene von denselben werden in der Jugend, ohne die gemafte datun auf die Bedurt oder Familie, verheirathet, und es getällt ihnen jeder, der sie haben mit gemaße ungereinnt gehalten, und ist noch bester, als wenn eines Königs Som eine Staven wird ungereint gehalten, und ist noch bester, als wenn eines Königs Som eine Staven verden einer rataet, welches doch täglich geschieht; weil es hier eine unverbrückliche Regel it, ist die Kinder der Mutter nachfolgen, und folglich zener ihre Kinder fred, dieser ihreise Stlaven sind.

Etnateber bicute.

Die großen Bebienten bes Königs sind entweder Braffos oder Kabndriche, Sich träger, Tiesties, das ift, öffentliche Ausrufer, Auswärter ben ihren Weibern, Hondachen wurder der Trompeter und Trummelschläger. Außer denselben haben die Monarchen wurden der Schwie der vornehmer Mann hat sie den is, oder wo er reich ist, wohl noch besser ». Gleichwohl scheint in einigen Ländern anech bere Zahl Staatsbedienten zu sen. Nach Barbors Verichte ist in Keil der näch nach dem Könige ein Unterkönig, der Di genannt wird; ein Großschammenter: der Brusse oder Standartenträger; der Katapra oder Hauptmann der Leidwache; der Edwachusger; die Auswärzer den Stonigs Weibern; die Tiesties oder öffentlichen Auswirz des Königs Trummelschläger, und die Trompeter oder Hornbläser.

Der Di ober Bicetonig.

Der De fteller ben Ronig in feiner Abwefenheie vor, und handelt in Ctaats unbate geefachen ale fein Abgeordneter.

Blaber ober Großichafie meißer.

Der Grofschahmeister es) nimmt bes Konigs Einkunste ein, und beforget die Austalien in der Haushaltung; wodurch er verbunden wird, sich stets den dem Konige aufwart, und deswegen seinen Wohnplatz im Pallaste hat. Dieser Posten in vertpenhart, war steht ben allen, die Aemter oder Berrichtungen ben Hose haben, in groken Iniha. Ordentlich gehr er kostbar gekleidet, und hat eine große Menge von geldenen Junion Ketischen um sich, ihn von den andern Staatsbedienten zu unterscheiden :).

Broffe.

Der Braffo ift eine Art von Marichall, ber ben Angriff in Schlachten thut al.

Der Satayra ober haupemann ber leibmache bat bes Monige Berfon gu beitafen, und begleitet ibn allezeit ben feinen Unternehmungen, fo bag er ofters ihm auch nachtige

. 9) Arens am oben angeffihrten Orte, auf ber 59ften Ceite.

a) Barbot am oben aigeführten Orte, auf ber

x) Bofmana Befdreibung ven Guines aufite

7) Rad bem Artus wird er mitenem reiter Portnigiefen erborgten Ramen Vindor immit und ift ber oberfie unter benen, bie bes Ringift

an ihrem Sofe, ober fenben eifeln zu felbigen, baft fie fic men konnen t). 34 Rom en, und felbit die Grele mis oburch einige ihrem Bateria

bet, die Hand an ben Pflu er qu foly, Ethavenarben in alten geschichter ni. Bernnt : to mader he a bosting ift affo volltemmen weblin b, ohne bie germafte adum nen jeber, ber fie haben mil Eflaven wird nicht gang's uge Cohn eine Gelavinnbie nverbrüchliche Regel ut. bi Rinder fren, Diefer ibriche

os ober Kahnbriche, Silde n ihren Weibern, homblife ben bie Monarchen, wie Bof nehmer Mann hat fie ebink, t in einigen tanbem me ab richte ift in Berti ber nicht Bronichanmenter: Der Braffe terbmache; ber Edwatm e over offentlichen hustig blafer.

in, und beforger die Ausabn ben bem Ronige aufuhann, Doiten uit vortheilhait, mit baben, in großem Iniche ge von goldenen Junilmid rerichtiben :).

bantelt in Ctaats. und Ins

in Echlachten thut 4). Ronigs Person ju beetading r ofters ibm auch nachtige

Defdreibung von Gumes eif bit Pett.

Artus mirb er mirenem gerta egten Ramen Bigger genent unter benen, die bes Rouge Die

Der Schwerdtträger find ordentlich viere. Ihre Berrichtung ift, bes Ronigs Schwerdt Goldtaffe und Baffen ben offentlichen Beften ober Reiego,ugen zu tragen. Gie gleichen ben Baf- Staat Der fentragern ber Alten b). Es ift fein niedriger Poften, weil fie bisweilen als Befandten in

frembe lanber gefchickt werben.

Die Auswärter ben bes Rönigs Weibern sind, nach Bosmans Berichte, die ausehne trager. lichiten Staatsbedienten unter allen. Ihre vornehmite Beforgung ift, zu verhuten, bag tein Fremder benfelben nabe tomme. Der Berfaffer aber gla bet, wenn fie artig und tauglich find : fo moren fie mohl felbst ben ben Roniginnen gluctlich. Er erklaret fie auch mit bem Schatmeifter Des Ronigs für einerlen, und melber, es ware ihnen ber vollige Schat bes Ronigs anvertraut, ben fie allein führten, und nie aus ihrem Bewahrfam lie-Ben. Gie maren alfo die einzigen Perfonen, Die nach bes Ronigs Tode von feinen Dicichthumern Rechenschaft geben fonnten.

Die Tie ties find Bediente, beren Berrichtung ift, mas verlohren oder gestohlen mor- Ausrufer. ben, auszurufen, imgleichen bes Konigs oder Statthalters Berordnungen auf eben bie Art befannt gu machen. Gine jede Stadt bat ihrer einen ober greene. Gie marten auch Im Rathe auf, und find verbunden, wenn die Stimmen ju laur und unordentlich werben, ju rufen: Tie Tie; ober: Bebor. Daber tomme ihr Litel. Ihre Rappe ift aus einer ichmarien Affenbaut gemacht, beren Baare etwan einen Kinger lang find, und in ben Banden haben fie einen Bufchel aus Saaren von einem Elephantenschwange und fleis nem Bestrauche, bamit fie ihrem Beren bie Gliegen abwehren. Das Amt ber Befandten geboret ben Tierties eigenthumlicher, als ben Schwerdttragern: fie merben auch hierzu geraucht, und in Staatssachen an Freunde und Feinde geschickt. Ihre Rappe bienet ihnen iberall an flatt eines Paffes, wenn fie von ihrem herrn gefandt find; benn fonft giebt fie bnen keinen Schus. Sie gleichen den europäischen Trompetern im Rriege c).

Der Trummelfchlager bat einen guten Poften, fowohl was ben Mang als bie Gin- Trummels unfte betrifft, und ist ordentlich nabe ben bem Konige. Die Trompene find die gering- fchlager. Prompeter.

en am Hofe d).

Rach Arrus Berichte besteben bie Gintimfte ber Ronige in Rorn, Rifchen, Palm: Gintunfte. beine, Dele und andern Lebensmitteln, mit welchen fie ihre Familien reichlich unterhalten onnen. 3hr Korn wied von den Unterthanen für fie gestet, und ohne daß fie fich damit emuben burfen, abgewartet und eingebrache e). Undere Schriftsteller machen fie großer, lle gehorten Abgaben vom Bolle bagu, nebit Strafen und eingegogenen Gutern für Berrechen, 36fle von den dutchgebenden Gütern, und Sold, den fie von ihren Nachbarn und en Europäern im Rriege fur Benfand empfangen. Gie befommen auch Gelb, indem e zwischen zwo ftreitenden Bolferschaften Friedensstifter abgeben, da sie, wie die Advocas m, fich von berden Theilen bezahlen laffen, und den Streit verlängern, um mehr Bortheil avon ju haben. Done folche Benhulfe murben fie ihre außerordentlichen Ausgaben nicht eftreiten noch leben können, da ihre Ginnehmer fich am besten verforgen, und ihnen wenig brig laffen f).

anfwarten. Giefie De Brys Oftindien VIten Gett auf cer siften Ceite.

- 21 Burbor guf ber zguften Ceite.
- a) Bofman auf ber iggiten Ceite.
- b) Barbot ain oben angeffihrten Orte.

C c 3 Rurs,

e) Bofman auf ber 194 11. f. Geite. Barbot am oben angeführten Orte.

Arrus auf ber soften Cette.

f) Bolman auf bet 191 Cute. ber 287 Ceite.

### Befchreibung von Guinea, beffen Natur-

Gotofaffe Staat der Megern.

Arme Ri. mige.

Rury, ber Ronig muß oft von feiner und feiner Stlaven Sandarbeit leben. Dafer find bie Monige ungluctlich , Die nur wenig Staven haben, und folglich weber reich neb Sich babe welche getannt, faget ber Berfaffer, bie fo arm maren, bag fie me ber Betd noch Credit hatten, eine Blafche Palmwein ju Bewirthung ihres Beludes er Man fann alfo baraus urtheilen, wie reich und machtig biefe Sauntonne find, wie fie Berr Douden in feinem Mercur beifit e).

Bermutblich machet eben bas biefe großen Berren fo erbarmlich gelbgierig, bafffe nie Bofman ergablet, von ihren armften Unterthanen Befchente nehmen. Had fint Men Majeitaten Ruchen nicht beffer verfeben, als ber gemeinen Edwargen ihre. Brobt, Del m ermas ftintenber Bifch machen ihre Dablgeit aus, und QBaffer ift meiftens ihr Betrink Des Morgens nur trinfen fie Brandtewein, und bes Abends Palmwein, wenn fie et be ben. Rury, fie find in ihrer lebensart im geringften nicht von ihren geringften Unterte nen unterfcbieben b).

Wenn ber Ronig fruh aufftebt, fo find feine Beiber bereit, ibn u mafchen und mit Darauf ift er etwas und febet fich auf feinen Stubt, moben aich Palmole zu falben. eines Kliegenwebels aus Pferbe . ober Elephantenhaaren bebienet. Er ift nach ihm In mobl geputt, und fein Bart mit Rorallen und anbern Bierratben burchwebt. In ben In men bat er Armbanber von reinem Golbe, mit verkbiedenen Reiben von bunten Glaft raffen, und eben bergleichen Retten um ben Bals. Go beingt er ben Lag mit Gemun

mit feinen Soffenten gu, von benen ibm allegeit einige aufwarten.

Ctaat beum Ausgeben.

Lebensart.

Benn bes Ronigs Beiber ausgeben , fo lebnen fie fich auf Die Gou' ern einer Elb vinn, und ihre Rinder werden von anbern Cflaven getragen i). Der honig abre te laft feiten ten Pallaft, und balt fich ju Saufe, ausgenommen wenn er, obwohl film mi feinen Abelichen am Gingange bes Thores fist. Geine Bache unringt ben Pallalt It und Mache, allezeit bewaffnet: und wenn er ausgeht, fo begleitet fie ihn mit großem im men k). Des Morgens und bes Abends ertonen bie elfenbeinernen Trompeten.

Das mag in einigen tanbern fo geben. Aber von gern wird gemeibet, bag bie Ringe bafelbit fich nur ben außerorbentlichen Belegenheiten ausmachten, und nicht wiel Pradele Dem Ausgeben erieben. Denn wenn fie ausgiengen: fo murben fie felten von migt # swernen Knaben, Die einen Etubl und bas Schwerde tragen, begleitet. Ben Annehman und Ertheilung ber Besuche aber zeigen fie alle ihre Pracht.

Abre Befu: de.

Derfelbe Berfaffer fant, ale er einen Befuch ben bem Ronige Souvri /) ju Affraabigt felbigen im Thore feines Pallaftes fiben. Ginige feiner vornehmften Bedienten ftunden, unber fafien benihm, und bie Bache mar bemaffnet um fie berum. Er erfucte ben Berialler, ichips gegen über niebergufegen, und ließ feine Weiber tommen, um feine Dracht gu geigen. Deit tamen, und ber Ronig feine Mutter unter felbigen fab: fo ließ er folde fich jur rechten, me feine liebfte From gur linten Sand feben. Alle abrigen febren fich auf beoben Genen w hinter ibm auf Die Erde nach turtifder Art, woben die Bache einen halben Rreis umit machte. Sierauf ward ein großes Befaß mit Palmweine gwifchen bem Ronge und bem Berfaffer auf Die Erbe gefest, und ibm etwas Bein angebothen, mit Bermelben, wom

Derfelbe auf ber 192 Ceite.

b) Chenberfelbe auf ber 189 Ceite.

i) Der Renig von Rommendo matt align in Bangematten auf ben Schultern feiner Efford

n Banbarbeit leben. Dabe und folglich weber reich noch bie fo arm maren, bag fie me Bewirthung ihres Beluchs w nd machtig biefe Zauntonne

emlich gelbaieria, bafi fie, wie e nehmen. Nuch fint Iben marten ibre. Brobt. Del und ffer ift meistens ihr Betrante Dalmwein , wenn fie es beon ibren geringften Unterha

ereit, ihn zu waschen und mie if feinen Grubt, mober eich vienet. Er ift nach ihrer In then burchwebt. In bei In n Reiben von bunten Glaffe igt er ben Lag mit Schwen

auf Die Schul ern einer Etts en i). Der Ronig aber to en wenn er, obwohl felten, # ache umringt ben Pallaft & gleitet fie ihn mit großem ib beinernen Trompeten.

wird gemelbet, baf bie Roma been, und nicht viel Prachtba purben fie felten von mehr & begleitet. Ben Annehmung

e Souvri I) ju Affra abigu iften Bebienten frunten, anben erfuchee ben Berfaffer, fichin eine Pracht ju geigen. Deft er folde fich pur rechten, we i fich auf benben Geiten in che einen halben Rreis umft wijchen bem Ronige und bett eben, mit Bermelben, wem

von Rommendo wart alliget auf den Schultern feiner Binen

teine Majeftat eber nachricht erhalten hatten, fo murben Sie beffer bafur geforgt haben, Golotuffe n ju bewirthen. Der Ronig hatte teine Rleiber, fondern nur eine Rutte aus gemeinem Pracht Der nidzeuge an, nach morifcher Are gemacht, wie folche auf bem grunen Borgebirge getragen Eregern. erben. Berfchiedene von feinen vornehmen Bedienten, und alle feine Beiber, waren

ch ihrer Art wohl gefleibet.

Der Stattbalter bes hollanbifchen Rorts Crevecoeur ju 2lefra, welcher biefen Bed mit bem Berfaffer abstattete, melbete ibm, ber hof bes Konigs Sourri mare nicht praditig, als die Bofe gu Rommendo ober gern, fo wenig was die toftbaren Rleiber, was die Menge ber Bedienten und Bachen betrafe. Inchero, Konig von Kome endo, batte ordentlich zwenhundert Mann Wache. Der Palaft des Konigs von gett ber gronte auf ber Goldtufte, und hat über zwenhundert Zimmer. Somohl er als ber buig von Rommendo, machen fich nie aus, als in Bangematten, von ihren Bebienten d von ihrer Wache umringt, und unter Vorangeben Der Erunmeln, Trompeten und affone, welches die Landesmusit ist m).

Es wird dem lefer einiges ferneres licht in der Beschaffenheit dieser Staaten in Guinea Ronig von ben, wenn wir Villaules Nachricht vom Ronige von Geru benfügen, die er, seinem Bermelden Betud, aus ber Eriablung einer Person hat, Die sich sechs oder sieben Jahre baseibst aufgehalten rte, und befonders aus den Radrichten des Danifchen Generals und feines Caplans gu Fries ichsburg im Ronigreiche Setu. Diese Madricht ftimmet im Sauptwerke mit bes 200 s feiner überein, mo fie nicht, wie dem Anfeben nach mit den meisten andern Anmerngen geschehen, von ihm abgeschrieben ist, da andere Schriftsteller, als Barbot, 277ars ais, sober vielmehr Labar), die Berausgeber von Smiths Reise u. f. f. von ihm ober benden geborgt haben.

Der Ronig von Berts im Nabre 1665, war, wie bem Berfaffer berichtet worben, ein her Mann. Er liebte die Europäer, und batte foldes ben verschiedenen Belegenheiten rigt. Er war damals gwifden vierzig und funfzig Jahren, majeftatifch, reich und febr gebig. Er batte gern, bag man ibm Berehrung bezeigte. Er befuchte ben Beneral Griedricheburg oft, und gab ihm verichiebene Beichente.

Die Frengebigfeit ift ein großer Theil von ber Staatefunft ber Regerfonige, um bas Ceine Lent: If ju gewinnen. Diefer Monarch hielt einen großen Sof, und brachte feine Zeit mit feligteit. inten und mit Ergoslichkeiten in der großen Salle mitten in feinem Pallafte gu.

Ben bem Untergange ber Connen fist er an feinem Thore, mit Armbanbern und Salsen von Golde prachtig geschmudt, und in ben feinsten Rleibungen, bie zu befommen Auf diefe Art bringt er bie Zeit mit feinen Weibern gu, beren Berrichtung barinbesteht, baß sie ihn gegen bie Nacht maschen und antleiben, ba er allezeit Zanze und lle balt.

Er wird von feinen Unterthanen febr verebret und geliebet; benn wer ihm ungeborfam ber tann vermoge ber Befege bes tanbes teine öffentliche Bebienung erhalten. Geine walt ist unumschränkt.

Er hat eine beständige Bache von Stlaven und Soldaten unt feinen Pallaft, ber fehr und schon ift, und viel großer, ale ein Saus, bas er an ber Secfeice bat. Er besteht

lagen. Barbot auf ber 290 Ceite.

Artus in de Brys Difindien auf ber 57 Geite. fman widerfpricht ihm. Giebe oben a. b. 201 G. 291 Ceite.

1) Bofman nennt ibn 2(ferri.

w Barbot am oben angeführten Orte, auf ber

# Befebreibung bon Guinea, beffen Ratur-

Gebrafte aus mehr als gwerbundert Rammern , und ift mitten in ber Stadt erbaut , mit grein Dradet der Bofen rings berum. Wenn er fich ausbegiebt : fo tragen ibn Staven auf ben Coul tern , und es begleiten ibn auch welche. Alle teute bestreben fich , ibm Bergnigen juma den . mo er binfommt.

De giebt df: cers wait. mable.

Er giebt oft feinen Groffen und bem Bolle Baffmable, und theilet bie von ben Gu rungern erbaltenen Beidente unter fie , ober, wenn es Brandtemein ift , fo trinft eriel chen mit ihnen, und fchicfet feinen Weibern und Rindern ein Theil bavon. Diete beinen fich in befondern Zimmern , bag er mit ihnen fpeifen tann , wenn er will , weiches abr felten gefchiebt. Wenn fie fich ausmachen , fo werben fie von Eflaven auf ben Edd tern getragen. Gie find febr foly, und bringen alle ibre Beit gu , ben Roma in ein Manche werben nach Tifche in Die große Salle in feine Befellichaft gefallen, mb ten fich fur gludlich , wenn fie ibn einen Morgen mafchen und antleiden fonnen, &

Unterbediente , Die alle Berrichtungen im Daufe verwalten. Wenn fie ben Sien wet einet , machen fie ibre Saare gurechte , und legen ibre Rleiber an , Die allurative Polibar :..., und fix baben fo viel Bierrathen von Golbe an fich, ban es ju permandeni

mie fie folde alle tragen fonnen.

So lange ber Ronia lebet , merben feine Rinber auf offentliche Rollen erionen. & merten von Stlaven ausgetragen , und baben Trompeten nebit einer Trummel amile tericbeibe. Wenn fie fich verbetratben, to giebt ihnen ber Bater ben abelichen Ead ut befrevt fie vom Eribute. Er bart nich. br thun, ob er gleich gern wollte.

Einfunfte.

Ceine Ginfinite beiteben in Fruchten, Fiften, Palimmeine, Dele, Buie, Raie Mais, und Rietiche, auch allen andern Mothwendigfeiten, Die taglich zu feinem Patel gebracht werben. Er befommt auch bie Welbstrafen , bie von ben Einnermein verich jabre, an ben Schafmeifter ausgezahlt werben, ber alle Ausgaben in Cramsubn, ber Baushaltung, Bezahlung ber Solbaten, und bes Ronnge befonderm Aufmant, b forgt. Er taufet auch alle Kleider fur ben Konig, und beifen Weiber und Rinder bis tet ibn , wobin er gebt , und bat ein besonders 3immer im Pallaite , ban er alle biebe Stelle im Konigreiche befift , und junachift nach bem Ronige verehrt wirb.

Muffer ben Conntagen, Die ber Ronig nach bem Gottesbienfte ordentlich in feine fin lie aubringt , bat er verichiebene Reitrage, an welchen er allen Palmwein und alle Bei gel, bas bie Bauern ju Martte bringen , auftauft , und feine Weiber , Sinder mi Bebienten bamit bemirthet.

Das vornehmite Geft ift ber Rromungstag ober bas Beit ber Getifche. Daju ill er nebit feinem Abel, auch Die benachbarten Pringen und Die Europaer ein, Die fich inite fen muffen , wenn fie feine Onade erhalten wollen. Er unterhalt fie bred Lage iang m Ballen und Zangen. Gie latien ben tiefer Belegenheit Gifen und Erinten , am jage o nes Baumes ober Berges fur bes Ronigs Berifche.

Leidenbe: Renigs.

Wenn ein Konig ftirbt , fo feben fie ben leichnam einige Zage aus , und tragen Gin ganging bes und Erinfen auf , als ob er noch lebte. Dachgebende begraben ibn bie Cflaven in im Baibe, mit allen feinen Setticben, Sausrathe und Baffen, an einem ungefannte Drie , und laffen Palmwein und andere Rothwendigfeiten benn Grabe. Dach beim bieten fie fich benm Pallafte jur Binrichtung bar. Nat

n) Villaples Reife auf ber ags und folgenben Ceite.

r Stadt erbaut, mit grefe ibn Stlaven auf ben Coul fich , ibm Bergnügen ju ma

und theilet bie bon ben Gu motervein ift , fo trinft er ist Ebeil bavon. Diete beniten wenn er will, welches aber von Stlaven auf ben Soul Beit gu , ben Roma ju maiine Befellichaft gelaffen, mi n und anfleiden fonnen. Er alten. 2Benn fie ben Rom Rleiber an , Die allemal fer ich, ban es zu verwunden if

Feneliche Roften erzogen. Gie nebit einer Trummel gum Up Bater ben abeliden End, ut eich gern molite.

mmeine, Dele, Birfe, Min Die taglich ju feinem Pange von ben Einnehmern vimpe e Ausgaben in Granisubn, rias befonderm Muiwand, la ien Weiber und Rinder, bille Dallaite, ban er alfe tieben ge verehrt mirb.

cienste ordentlich in seiner 3200 len Palmwein und alles Ech b feine Weiber , Rinder und

ft ber Berifche. Daju int e Europäer ein, die fich einfich terbalt fie brev Tage lang mi en und Erinfen , am Bufe &

e Lage aus, und tragen Gin raben ibn Die Gflaven in ben affen, an einem unvefannte n benn Grabe. Dach biem

Mach Absterben bes Ronigs wird eine Bache um feinen Pallaft gefest , und folder Goldtafte erfchloffen , bis ber nachfte Berwantte auf ben Thron fleigt , und alle Berlaffenschaft Pracht der ines Borfabren in Befit nimmt. Bierauf giebt ber neue Ronig allen benjenigen, Die fom- Wegern. nen, ein Ballmahl, bas vier bis funf Lage Dauert , und bewirthet baben bie ! machbar- Cein Made m Ronige, Die Europaer, ben Abel und feine Unterthanen, Die ihm alle beschenke folger. eingen. Er mablet fich auch neue gerifche , und fenert jahrlich ben Lag , ja er gur Regierung gefommen ift.

Mandymal feget er Die vorigen Bedienten ab , feinen Freunden und Bermandten Dlag Berandes machen. Wenn fie aber alt find, fo erwartet er lieber ibren Tob, um fich bem Bolfe

efälliger ju machen n).

Ctaatsbe: Dienten.

#### 4. Thre Befene, nerichtlich Verfahren, und Strafen.

hre Richter. Die Die Sachen verhort werben. eib. Erempel. Meinjaungstrant, Etrafe bes 3mentampfe. Art ben Proceffen fdmdren. ju verfahren. Parteplichfeit berer Richter. Strafen wegen bes Morbes. Edlunme Birfungen berfelben. Di augunge

Es find teine Abvocaten bier.

Pore vornehmften Richter in Ronigreichen und fregen raaten werben orbentlich aus ben Ihre Rich reichsten und ansehnlichsten im tande gewählt, berg sichen find bie Braffos und Ras oldbiren , Statthalter in Stadten und Do n und die Priefter Diefer Derter werben men als Subitituten gugegeben. Diefe unterh. en burgerliche und veinliche Sachen, nd aber nicht bie oberften Richter; bem men kann fich auf ben Ronig berufen, ob foles mobl felten geschiebt. Die Ronige febe: 650 bie Mube ju erfparen, gemiffe Dberchter, Ramens Ene, Die im tande herumreifen, und Urtheile fprechen, von benen fein eiteres Topelliren gilt o).

Arens ergablet Die Art bes gerichtlichen Berfahrens in einem bem Ronige unterworfe- Die bie en tante. Wenn eine burgerliche ober peinliche Cache unter ben Schwarzen gu unterden ift , bie fie nicht gutlich vergleichen konnen : fo geben fie besmegen an ben Befehlsaber bes Orts. Machdem felbiger die Rlagen angehöret hat: fo lagt er ben Beflagten urch feinen Stlaven fordern, ber erscheint, und fich, so gut er kann, vertheidiget, baß Idergeftalt jeder feine eigene Sache führet. 2Benn ber Beflagte geantwortet hat : fo erellet ber Rlager feine Begenantwort , bis bende Theile vollig find verhort worben , und en geht gang rubig gu. Reine Parten barf ben Lebensftrafe bie andere unterbrechen. Diegeiget, bag ihre Richter gwar rob und unwiffend, aber boch vernunftig find. Rach langlich verhörter Cache fpricht ber Richter ein Urtheil , von bem weiter feine Appellaon gilt. Betrifft aber die Sache ben Ronig , ober wird eine Strafe auferlegt , fo muß iche ausgezahlt merben , ebe ber Richter ber Parten verftattet meggugeben.

Ift bie Cache fo fchwer , bag ber Richter fie nicht entscheiben fann : fo gerathen bie Beftrafung arregen in einen tobelichen Bag, ber fich mit einem Zwentampfe endiget. Den gefet bes 3meg. n Lag erscheinen fie, jeder von bren oder vier Freunden begleitet, Die als Bufcher Des brechts baben figen; ordentlich kommt einer um. Sierauf forfchen bes Umgebrachten mverwandten nach, wer ber Morber fen. 3ft felbiger in einer andern Stadt entwifcht,

o) Barbote Befchreibung von Buinea auf ber 299 Seite. Allgem. Reisebescher. IV Band.

Part

Wiegern.

Goldtaffe fo fuchen fie ihn auf alle mogliche Art in ihre Bewalt zu betommen , baff er ihnen fomen Pro ef der lich entgeben tann , wenn er fich nicht verftect , ober fie bie Unterfuchung nablate Beil man fich vor bem Ronige , beifen Unterthanen er getobtet bat , fürchtet: fo ichibe teine Stadt ober Dorf ibn gerne. Wird ber Morber gefangen , fo überliefert man in ber Bieme bes Singerichteren , Die ibn felbit behalten , ober fur einen Cflaven berfauen mag. Bit er reich , und tann fich mit bes Ermorbeten Freunde fegen, fo giebt eriben etwas, und nachgebends mag er fren wieder nach Saufe tebren. taffen fie fich aber nich mit Welde befanftigen, fo ift tein Mittel , ale baß er fich , ohne Soffnung jemals mich jurud ju tommen , jum Stlaven ergiebt.

Diefe Zwentampte ereignen fich nur felten , und werben nur ben febr bringenden Ge legenheiten zugelaffen ; benn fo bald bie Freunde von ber Ausforderung Nachricht errage fo wenden fie afles mogliche jur Berfohnung an , um die übeln Folgen bes Blutvergiete

auf berben Geiten ju vermeiben.

Met in ver: fabren

Ber bes Ronigs Befehle im geringften übertritt, ber muß fich entweber ber aufeilens Belbitrafe unterwerien , ober bas tand meiben. Wenn einer auf tiefe Art foulbig, wi foldbes einem andern befannt ift : fo behalt ber lettere vielleicht feine Renntnif tro de vier Jahre ben fich , bis fich eine Belegenheit barbieter. Alsbann melbet er es dem Einbalter , ber burch einen Staven Die Trummel burch Die Gradt fcblagen lift, angeben baft eine Sache foll untersucht werben. Darauf geht ber Ctatthalter mit ben vermennin Leuten , und fegen fich bewaffnet auf bem Marktplate , bas Bolt aber verfammle if um fie berum, juguteben, mas vorgebt. Den Weibern wird ein befonderer Plat inten angewiefen. Die Manner geben naber bingu, Die Entscheibung ber Gache angelon, Befinder fich ber Angeflagte unter bem Saufen, fo bemachtiget man fich feiner 12 480 und fiehret ibn gu bes Statthalters Saufe, allwo er gebunden und gefangen geint mit. wenn man eine große Beichulbigung wider ibn bat. Er wird von einem 20 mm mabrt, ber ibm vor Ausspruche bes Urtheils feinen Bug fortiufeben erlaubt. Minter bierau' be. Stattbalter mit feinen Ebein und Melteften Die Anflage gehoret fur: bich jemand abgeschieft, bem Wefangenen folches fund zu machen. Benn er hierme mitte langlich an - orten fann , fo muß er auf ber Stelle bem Ronige eine gemnie Bebier geben. Bit er nicht im Crante zu bezahlen , fo wird er fur bes Ronigs Cflaven iffin und die Etrafe ju befommen , verlauft p).

ben Pres cetion.

Bofinans Nachricht , wie man ber Processen verfahrt , ift in bem Bauptwellem bem vorigen nicht unterschieben. Bat ein Schwarger ju Arim einen Proces gegen in andern , fo begiebt er fich mit Wefchenten an Golbe und Brandreweine bei der rede Ta bofcbiren, überleger Die Cache mit ihnen , und buter fich von ihnen Beichleum int bi felben, und daß fie ibm ben feinen Begner gu Rechte verhellen, aus. Weiler ig im if gefällig fenn: fo wird unmittelbar ober aufs langite in zween ober brenen Lagen be mit Rath gufammen berufen. Dachbem fie fich berathichlaget haben, mird ju feinem Om it und oft gerade ber Berechtigteit jumiber gefprochen.

Parteplid: feit ber Richter.

Eind fie aber bem Rlager jumiber, ober haben von feinem Begentheile mehr Beitelt betommen : fo wird ibm bie gerechtefte Cache von ber Belt ihren Benfall nicht ertein Wenn inteffen bas Recht zu beutlich auf feiner Seite erfcbeint : fo fchieben fic to That

p) Arins in De Do; & Oftindien VI Theil , auf der 60 und folgenden Gute.

ommen , baf er ihnen fomm bie Untersuchung nachlaffen. tobtet bat, fürchtet: fo ichuke ngen , fo überliefert man ibn er für einen Sflaven verfaufen unde fegen, fo giebt erihnen reit. Laffen fie fich aber niche obne Hoffnung jemals wiede

n nur ben febr bringenten Bo sforderung Machricht erbalm, ein Folgen bes Blutvergiebes

uß fich entweber ber auferlaum ier auf biefe Art schuldig, und eicht feine Renntnift tem it sbann melbet er es bem Ein abt fcblagen laft, angedem tatthalter mit ben vornehmin as Bolt aber versammie id et ein besonderer Planauge reidung ber Cache anjulion, tiget man fich feiner is gin en und gefangen geliet mit. wird von einem Wadm n requienen erlaubt. Naden Inflage gehorer bat : fo mit 1. 2Benn er bierauf nichts Conige eine gemie Belbitte bes Romigs Effaven chan

, ift in bem Sauptmalem trim einen Proces legen in nbremeine belaten ju ten Au on ihnen Beichleim ung In , aus. QBoiler je ihm fin n ober brenen Lagen ber carft ben, wird zu jeinem Jon, al

m Gegentheile mehr Geident t ibren Benfall nicht ehalen. it : jo fchieben fie ben Prier,

und folgenden Gute.

m bie Schande zu vermeiben, in bie lange, und nothigen den Beleidigten, nach verdrieß. Goldfuffe dem und langweiligen Unhalten, gerechtere Dichter ju erwarten, Die er vielleicht nie findet. Proceft Der Benn er barüber ftirbt , fallt ber Proces auf feine Erben , Die auch mobl noch nach brep. ig Jahren fich beffelben zu bedienen miffen. Dem Berfaffer murden Benfpiele Diefer Art rablet, Die ibm besto munderbarer portamen, ba fie weder lefen noch schreiben konnen.

Benn einer ben bem Processe findet, bag ihm durch ein Urtheil Unrecht geschehen ift: fo Uebele Bir: wient er fich zuweilen der erften Gelegenheit, fich fo vieles Goldes oder fo vieler Waaren zu kungen deremächtigen, als feinen Schaden erfegen fann; und bieg nimmt er nicht etwa von feinem leiben. begner, fondern von bem erften, ber ibm von beffen landeleuten in ben 2Beg fommt, nd liefert es auch, wo er nicht mit Gewalt gezwungen wird, nicht eber aus, als bis im von feinem Wegner vollige Genugthung geschehen ift. Mitterweile fangt ber, ben bichergestalt beleidiget hat, einen Proces wider ben an, ber baran Schuld gewefen, nd es wird ihm gegen benfelbigen gebolfen. Daraus entiteben oft Morbibaten . nd gar Kriege.

Mit aber ber Rabofchiren Urtheil gerecht , ober tommt bie Sache gur Entscheibung n das hollandische Kort: fo wird fie in Begenwart bes hollandischen Kactors freundschaftd ausgemacht, und nach bem geführten Beweife gesprochen. Sat feine Parten Beweis: fann fich ber Beflagte los fchworen, ober er muß bezahlen; benn ber Klager muß alleit feine Rlage eiblich bestarfen.

Der Reinigungseid wird bem Gibe ben einer Unflage vorgezogen. Beweift aber ber nemmannge Mager feine Rlage mit zween ober nur einem Zeugen : fo wird ber Beklagte nicht gum e.b. Schworen gelaffen. Diefes verurfachet oft übele Borfalle. Der Meineid ift unter ben Schwarzen nichts neues; und wer auf Diefe Art ift beleidiget worden, wartet noch endlich le Belegenheit gur Rache ab. Aber biefe Ungerechtigfeit geht felten ober niemals, ale in men tief ins tand hinein gelegenen Dertern vor, wo die hollandifchen Factore feine Unterfuung anftellen tonnen. Alle Proceife, bie unter oder unweit ben Forts entiteben, werden urch ben Ausspruch bes Factors und ber Rabofdbiren entschieben, von benen nur an ben eneralbirector, als fen ein Brrebum aus falicen Borttellungen entftanden, barf appelliret merm. Bie bieß aber felten geschieht : fo bezahlen die Regern die Gelbitrafen , in Die fie trurtheilt worden find, aufs willigste 9).

Bu bes Berfaffers Zeit trug es fich ju , baf ein Mann , ber von einer entfernten Bepibiel. Stadt in einen Ort auf ber Rufte fam , bafelbit eine Schuld einzufordern , von einer verfratheten Frau gefeben murbe , ben ber er ein Jahr gubor gefchlafen , und ihr große Berfprechungen gethan batte. Die Frau beflagte fich fo gleich ber dem Statthalter , ben Acne biege, und verlangte, ber Begentheil follte gefangen gefeht werben. Es marb In Rath gufarmen berufen ; Die Fran erichien , und klagte ben Mann an , er batte ibr le versprochene Belohnung noch nicht für die Gewalt , Die er ihr angethan , ausgezohlt: er Mann bestund barauf, er batte frenwillig und mit ihrer Ginwilligung mit ihr gu than chabt. Obgleich teines von benten Einwohner in bem Orte waren : fo mard ihnen Doch r Recht gesprochen. Denn nach einem langen Streite erschien ber getiffers ober Prie- Reinigungs. er mit einem Befage, bas mit einem gewiffen Erante angefullet war , welches er gu ben trant. Db 2

4) Bofmans Befchreibung von Buinea auf der 165 und folgenden Seite.

Goldtafte Eid der Megern.

Füßen bes Statthalters und ber Aeltesten sehte. Die Frau naherte sich, und tranf ju & fraftigung beisen, was sie gesagt hatte, aus bem Gefäße. Hatte ber Mann zuent gennme ten: so ware er losgesprochen worden; aber weil er nicht trinten wollte: so erfammte man ihn für schuldig, und verurtheilte ihn zu bren Bendas ober sechs Ungen Goldes.

Ein andermal ward ein Mann vor dem Konige vertlagt, daß er des Klagers Brubt, vermittelft Anrufung feines Fetisch, umgebracht batte. Auf Erfordern befraftigte er feine lich, wie er nie in seinem teben mit dem Berstordenen Streit oder Keindschaft gehabt, not ben delfen Tode gegenwärtig gewesen ware, und verlangte, der Fetischer sollte gungstrant bringen, den er zum Beweise seiner Unschuld trant r).

Dieses Berrant, Namens Enchion benou, besteht aus einigen Ingredienten, ter benen ihre Gogen gemacht sind. Ob es nun gleich an sich nichts schadliches einsalte is sind sie boch der feiten Mennung, daß jeder sich dem größten Etende aussege, ber es ju In träftigung eines Berrugs trinkt 1).

Met ju fcwe-

In Setu ift die Art zu schwören folgende. Der Priefter richtet eine Art von am von einem Haufen kleiner Stocke auf, über den er einen keinwand sach leger, ber ma Meschenblute besprengt ift, und einige trockne Menschenknochen enthalt. Diesem füget er eine Studchen Brodt und einen Ralabasch voll bitter Baffer oder Getranke ben, bestennende allen ihren Ceremonien benm Gottesdienste bedienen. Dies alles beschwört der Puch, und läst die Person, die den Eid thun soll, solchen im Namen ihrer vornehmsten Genha, Wither genannt, ablegen.

Wenn eine Person ben Englandern oder andern Europäern schwört: so gelchicht ie'de auf die Bibel. Ordentlich wersen sie sich vor ihnen nieder, und umfassen ihre deiten, wie denen sie einen ausbeben, und mit der Zupsohle das Gesicht, die Bruft und die Edukt reiben: daben wiederholen sie die Solbe Jou, Jou laut, schnappen mit den Annarm ind pien mit ihren Zusen, und kusen die Bettiche an ihren Aermen und Außen. Andere wie zu diesen Geremonien noch den bittern Bassertrant. Manche legen, wenn sie erwen daer schwören, ihre benden Zinger freuzweis, und heben solche jum Munde mit den vorwaleinschen Werten: Par esta crus de Deos; das ist: Durch dieses Kreuz Gottes !-

Reine Cache walter find bier. So wird also, wie Bosinan bemerket, ein Proces ohne Sachwalter und deracht fürger, und vielleicht eben so gerecht ausgemacht, als wo diese Herren am maiten eines fo schone Welegenheit, seinen Stackel hervorzustenen und vorben lassen. In diesem kande, faget er, wissen sie nichts von Richtern, dinnkater un foldem Ungezieser, die wie Raubthiere von den Menschen leben, so weing als von dans den, Sachwaltern und solchem Viebe x).

Strafen für Morbtha. teu.

Die ordentlichen Strafen auf der Goldfuste find entweder ber Tod, ober Melbirdin. Der Tod steht ordentlich auf Mordthaten. Aber felten wird jemand bieferwegen bewerichtet, wenn er felbst Bermogen oder Freunde hat, die Geldstrafe zu bezahlen, welcht, mit bem sie frene Negern oder Stlaven betrifft, von zwegerlen Art ift.

r) Arens in De Brys Oftinbien VIten Theile,

1) Chenderfelbe auf ber 63 Geite, und Barbors Beichreibung von Bumea, auf ber 30often A Barbots Beldereibung von Chunca auf M

n) Bosmans Beichreibung von Guinea seftet

w) Marchais I Band auf ber 329 Cente.

naberte fich, und tranf m Be atte ber Mann querit getrum inten wollte : fo erfannte man hs Unten Beibes.

baff er bes Klagers Bruber. Erforbern befraftigte er form ober Reindichaft gehabt, nich ber Senfebur folice ben Rinne f r).

s einigen Ingredientien, ben nichts fchabliches enthält: § Elende ausfette, ber es in In

r richtet eine Art von Ilan want fad leget, ter mit Ma thate. Dietem füger er nicht Berrante ben, beffen fie ficha alles beschwere ter Priene. n ihrer vornehmften Genter.

n fchmort: fo geschieht felde und umfaffen ibre Rifte, ma Die Bruff und bie Eduim appen mit ben Kingern, fin n und Buken. Andere foa e legen, menn fie er em ban e jum Munde mit den gents Diefes Rreus Gottes :.. ne Cachmalter und Annalt

e Derren am martis andis Ctachel berverguftepen, nat pon Richtern, Umtkeuten und en, fo wenig als ven Annie

r ber Tob, ober Belbitrafin. b jemand bieferwegen bige cafe zu bezahlen, welche, nad e ift.

Befdreibung von Guinea auf be

Bejdreibung von Gunca aufin

I Dand auf ber 319 Cette.

Bu Arim glebt man fur bie Ermorbung eines fregen Schwarzen funfhunbert Rronen, Goldtaffe velches aber orbentlich einigermaßen verringere wird, nachbem bie Bermanbten bes Er. Strafen nordeten gesinnet find. Denn fie mogen fo wenig nehmen, ale fie wollen; und nur mie der trehnen muß fich ber Lobefchlager vergleichen, an ftatt baf ein gewiffer Schriftsteller melbet, gern. Die Strafen geborten bem Ronige y); bem boch nicht bas geringfte bavon guftebt, als in biern er es mit hat eintreiben belfen, ba er fur feine Dube bezahlt wird.

Diefe funfhundert Kronen find von einem gemeinen fregen Schwargen zu verfteben. Denn für eine ansehnlichere Perfon ift bie Summe, wie ber Verfaffer gefeben bat, wohl bufach vermehrt worden. Da auch manche wurden funfhundert Rronen baran wagen bollen, um einen Bornehmen aus bem Wege ju raumen : fo übertaßt man in biefem Ralle de Strafe ber Billfubr ber Richter.

Einen Stlaven umgebracht zu baben, toftet orbentlich feche und brerfig Rronen. Aber ach bier tann ber Rlager nachlaffen, und erhalt felten mehr, als eine goldene Rette von wen und brenftig Rronen am Werthe.

Kann aber ein Morder fich nicht lostaufen: fo muß er Blut fur Blut vergießen laffen, Artber Sine nd wird auf eine ichreckliche und graufame Art bingerichtet. Denn fie todten ibn fo gu ben taufenbfach; indem fie ibn fchneiben, bauen, burchftechen, fchiegen; und mas fur Arten er Marter fie nur erfinden tonnen, Die thun fie ihm an , wo ihn nicht ber bollandische Rafor aus ihren Banden befrevet, oder verordnet, bag ihm der Ropf abgebauen wird 2).

In benen lanbern, bie Ronigen unterworfen find, ift bie Gtrafe ordentlicher, und nicht graufam. Der Berbrecher wird fogleich nach bem Urtheile bem Rachrichter überliefert, n ibm bie Mugen verbinder, und bie Bante auf ben Rucken fchnuret, barauf ibn auf ein eld außerhalb ber Stadt führet, bafelbit niederfnien tagt, ihm ben Ropf vormarts beugt, nd ibn mit einem Spiege burchitogt. Rach Diefem hauet er ibm ben Ropf mit einer Urt , viertheilt ben Leichnam, und überläßt folchen ben Bogeln.

Artus füget hingu, nach vollenderer hinrichtung versammelten fich die Freunde und erwandten, ibn gu betrauren. Die Manner thaten bas Baupt in einen Topf, und toch-.s, bis bas Bleifch abfiele, worauf fie baffelbe mit ber Brube verzehrten, und ben Sirnidel ihrem Betifche aufhingen. Die Weiber schrien indeffen gewaltig, und beklagten selende Schidfal des Beritorbenen. Ben ber Binrichtung felbft ift niemand, ale der adrichter und ber Berbrecher; nachher aber verfammelt fich bas Bolt, ben Rorper zu feben a).

5. Die

2) Dief geht vermuthlich auf ben Artus, wel melbet, ber Romg theilte bie Balfte mit feinen forinni oder Sofleuten. Giebe de Brys Oft. ien VI Theil auf der 62 Ceite. Villaule faget n das vermuthlich bem Artus nach. C. beffen

Reife auf ber 263 Geite.

3) Bofman am oben angeführten Orte auf ber 168 und folgenden Geite.

a) Artus am oben ang ihrten Orte, auf ber 64 Off.

# Befdreibung von Guinea, deffen Ratur-

Goldfaffe Atrafen der Megern.

#### Die Sortfenung vom vorigen.

Strafen auf Rauberen, auf Chebruch, auf Den: fcbenbiebftabl. Strafen, Die ber Ronig befommt. Die Bermandten miffen fur einander baften. Parteplichtett der Richter Bie Die Strafen augemandt merben. Proceg gwifden gweenen

Rabofdiren. Giner tobtet ben anbern, Met man forbert ben Derber ab. Deriche mirb endlich ausgeliefert. Die bie Chulben imae: trieben werden. Ronigliches Berichte ben ben Cdivarien.

Cicloftrafen. für Raubes rev ;

Die Rauberen wird ordentlich mit Wiedererfebung ber Buter , und burch eine Belbirgie geabndet. Es wird ben ber lettern befonbers auf ben Werth bes Geralbten, ben Drt, wo es genommen worden, und ben Thater gefeben. 3. E. ihrer gweene, Die dach viel gestoblen baben, werden einer um zwangig, ber andere um hundert Rronen, anierem Bestoblenen, gestraft b). Bofman mennet biefermegen, bie alten Gewohnneuen ber Ib gern follten ben bollandifchen Bactoren, Die mit in ben Berichten figen, nicht gam ande fannt fenn c).

megen Chebruchs

Bird ein Mann im Chebruche begriffen: fo gieht ber Ronig, wie Arrus milbet, & feine Buter ein, und bie Frau muß zwo ober brey Ungen Both an ihren Commana und wenn fie nicht will geschieden fenn, wie bem Chemanne fren ficht. Die Bermanten verführten Rrau gunden bes Chebrechers Saus an, und verfolgen ibn, fo ban er bie 200 perlaffen, und anderemo eine Wohnung fuchen muß d).

Bu Rommendo schneiben fie, wie Barbot berichtet, bem Chebrecher erbenich m Dbr ab, und ifrafen ibn um fo viel Beld, ale Die Frau gu ibrem beibacomae bat, and me um vier Schafe ober Biegen. Rann er foldbes nicht begablen; fo mirb er für einen Bie ven vertauft. 3ft ber Chebrecher ein Etlave: fo fchneiben fie ibm bas mannia. Das ab. Die Krau muß ihrem Manne gwo Ungen Goldes geben, ober fie mird rennte fchieben, nachbem ber Ronig es ausspricht.

Die Strafe fur Chebruch an antern Orten besteht nur in Belbe, als fed. Um Au bis, bavon ein Drittheil bem Ronige, ein Drittheil feinen vornehmften Difigieren, all a

Drutheil bem Manne gebort e).

mit einer

Dillauft meibet, fie ftraften ben Chebruch febr ftrenge, wenn folder mit eine rimb Bornehmen, men Krau begangen murbe. Gleichwohl flaget oft ber Cobn ben Bater, unt to bin ben Cohn aus Bosheit an. Benn ber Berbrecher entwifcht: fo wie eine flarte 2. auf feinen Ropf gefest, und er, mofern man ibn wieder betommt, jum Etlan.a verlaut

Arrus erga'flet, menn jemand entbedt murbe, bag er ben Sollanbern falldes da angebothen batte, und foldes vor ben Ronig tame: fo mare er erbentlich auf ter sat

ein Eflave g).

Menschens Diet itabl.

Der Menschendichstahl wird aufe ftrengste, und manchmal am teben geitraft, med? ber Diebitahl von Schweinen, Schafen ober anderem Biebe. Denn, tagen ich all of fann fich nicht vertheibigen, noch um Bulfe rufen. 2Bo fie vor ben Guropaen in mo beit haben , ba merben fie einen Menfchen eber besmegen hinrichten, weil er em Caus ftoblen, als weil er feinen Machbar umgebracht bat b)

6) Arene faget, bie Etrafe mare bren Bendas ober feche Ungen reines Boib, meldes nur fur Diebitable unter ibnen felbit gegabiet mirb.

e) Bofman auf ber 169 Ceite.

d) Artus in de Brys Offindien Vlin Bos auf mer 62 Ceite.

e) Barbote Befchreibung von Guinea mil's goo Ceite.

Ben Berbrechen, bie ben Ronig angeben, wird biefem bie Strafe ausgezahlt; und Goldfuffe

igen.

Einer tobtet ben anbern. Bof. m Morber ab. Derfelbe mit fert. Bie Die Coulben einge: Ronigliches Berichte ben ben

uter, und burch eine Belbitraft n Werth bes Geraubten, ten 3. C. ihrer gweene, bie glich im bunbert Rronen, außerben die alten Gewohnheiten der No richten figen, nicht gang unbe

Ronig, wie Arrus melbet, de Bott an ibren Evemann wie. n ficht. Die Bermanden in folgen ibn, fo ban er bie Eun

, bem Chebrecher ordendich m brem teibgebinge bat. .. ? 12 len: fo mirb er für einen 2'4 m fie ihm bas mannat. Cat ben, ober fie mitd reinnig

in Gelde, als fede that the ornehmiten Dinigeren, 22m

, wenn folder mit einer nimb obn ben Bater, unt to Bar bt: fo wille eine farte ? " mme, jum Eflan, n verlauf ... r ben Bollandern falicher Bil are er ordentlich auf teomini

imal am beben geftraft, mit alt be. Denn, fagen fie lat Ce fie bor ben Guropaern i.: ha bineichten, weil er em Caurg

in de Brys Oftinbien Vlien Boar

to Defdreibung von Gunta mil

wenn biefe Pringen reich und inachtig find: fo ftrafen fie ihre Unterthanen icharf genug an Strafen brem Bermogen. Dieß geschieht unter bem Scheine ber Berechtigfeit. Denn ber Rd. Dertregern. ig überläßt die Sache der Entscheidung der Raboschiren, die seinen Willen wissen, und ne Berbrechen fo groß, als moglich, machen, auch ben Musfpruch thun, wie Seine Maieat es verlangen i). Benn jemand bie Strafe bem Ronige nicht begablen fann, und unter ben Unterthanen Beloftrafen.

es Konigs Bermanbte ober Freunde hat: fo werden diefe, wie Artus melbet, zur Bezah- biederRonig ung angehalten, ober fie muffen, bis fie ben Ronig befriedigt haben, aus bem tanbe bleiben. betommt. Rachgebends aber durfen fie alle wieder nach Saufe und zu ihren Butern fommen. Gie biuchen alebann ihre Befannten , bitten fie um Bergebung wegen bes Bergangenen , und m Berschweigung beffelben. Die Manner und Beiber thun dieß ein jedes ben seines leichen, um die alte Freundschaft zu erneuern.

Dag man bie Bermanbten eines Berbrechers mit bestraft, bas geschieht, um ben Bing von allen Borbitten und Beschwerungen beswegen, bis nach Auszahlung ber Strafe, ju befregen k).

In allen Arten von Beleidigungen, faget Bofman, muffen bie Schwarzen fur ihre Die Ver-Bobne, Bettern und andere Bermandte haften, und fie belfen einander burch gemeinschaft: wandten baf: Den Bentrag aus, ba ein jeber etwas gu ber Belbitrafe nach feinen Umftanten giebt; fonft ten fur emandirde ber Berbrecher jum Lobe ober jur Cflaveren verbammt werben. Auf eben Die ber. Irt muß ein jeder gut thun, mas fein Eflave verbrochen bat, und j. E. bie Strafe ausblen, wenn felbiger Diebitabl ober Chebruch begangen bat. Daber werden fie burch Menge ihrer Stlaven, in benen ihre Ebre und ihr Reichthum besteht, auch ofters m gemacht 1).

Das Ansehen ber Perfon wird bier ben ben Richtern gar für feine Ungerechtigfeit ge- Parterlichlten, obgleich noch bas Bifte baben ift, ban man mit ben Reichen ftrenger verfahrt, als feiter Rich. it den Armen. Gie halten Dies aus gwo Uhgachen für billig, einmal, weil [ben einem ter. truge die Reichen von feiner Roth baju gebrungen werben, und weil fie zwertens bas It eber entbebren konnen. Denn niemand wird bier über fein Bermogen gestraft, wo nicht bagu burch gehäufte Berbrechen Gelegenheit giebt, ba man ibn bent, jum Gflamachet. Daber stellen fich bie flugen Schwarzen, fo reich fie find, boch allemal arm, mit nicht, wenn fie ober einige ihrer Unverwandten in Die Bande ber Richter fallen, gu lenge mit ihnen verfahren werbe.

Alle Geloftrafen zu Avim werden dem hollandischen Factore ausgezahlt, der folche, Wie die d Myuge feiner Bebugren, unter bie Beleidigten austheilet. Diese Bebuhren maren Etrafen andie Jahre vor bein 170cten Jahre febr fart; fie find aber unlangft burch einen gewiffen gewandt wer ern verringert worden, ber fie megen ber wichtigften Cache, bie vor ibn tame, auf acht ben. wnen gefest bat. Er wollte baburch ben Schwarzen feine Bewogenheit zeigen, wie er gab; fein wirkliches Abfeben aber mar, bag feiner von feinen Mitbedienten ber Gefell-

Villaufen Reife auf ber 264 Ceite.

Artus am oben angef. Dite n b. 64 Ceite.

Bolman am oben angeführten Orie auf ber

i) Chenberfelbe a. b. 188 Geite.

A) Arrus am oben angef. Orte a. b. 63 Ceite.

D Bofmans Befdreibung von Buinca auf ber

Birafen DertTegern.

Goldtafte fchaft mas gewinnen follte, als er. Dief erhellte aus feinem Berfahren ; benn, menn felbit Urtheil fprach, fo erhobte er oft ben Preis auf etliche bundert Rronen : baber ibn be Schwarten verfluchten , und feine Dachfolger Belegenheit erhielten , Die alte Einrichnen megen ber Bebühren wieber einzuführen.

Der Ractor ju Arim als Richter befommt folgenbes : Wenn ein Schmarger um bin bert Diund geitraft wird , fo bat er gwen Drittheil , und bie Berfammlung ber Robe febiren das übrige; aber ben Schulbfachen befommen Die Rlager bren Biertoeit, audba Mordebaten , Rauberen , n. f. f. und ber Reft wird wie juvor getbeilt ; tal ale in Richter bier einen beifern Doften bat , als in Solland , wenn er em epylicher Manning.

Proces awcener Ras boidgiren.

Bofman ergablet gur Erfauterung einen gall , ber fich ju ber Beit gugerragen be Ractor in Arim gewesen. In ber lanbschaft Antobar, welche lange Beit unter Armae ftanden, bielten fich zweene Raboschuren, die bende ansehnliche Leute maren, and du hatten verschiedene Jahre lang einen Streit gehabt, ba jeder vorgab, ber ander imm moge bes Erbrechts als fein Eflave gebobren. Die Gache mar vermirt. Achter feine Forberung mit Brunden gu unterftuben , und Beweife von vielen labren lente ren, fo gar bag bie Rabofcbiren von Untobar nicht mußten, wie fie es entiduba follten , und baber bende Partenen eins murben , ihre Cache bem Berfaffer vorianne und fich nach feinem Ausspruche so zu richten, als ob er die Macht gehabt batte, bote theil ju pollifreden. Er brachte einen gangen Lag bamit ju ; mie aber bie Diemen u aufe Borenfagen ankainen. (benn Die rechten Beugen maren geftorben): fo lief 1.181 & bereinander, bag er einfab, es fen nicht möglich, die Babrheit berauszubengen b rieth ihnen alfo jum Bergleiche; und wie er mertte , baft fie foldes gurrieben wart i fagte er ihnen, mas fein Wille mare , fie follten einander bemberfetts , ebe fie aus ben in giengen , fur frene teute erkennen , und wer ben andern fur feinen Stlaven ausgare !! follte ju einer barten Belbifrafe verbammt werben.

Einer tabtet ben anbern.

Gie fcbienen benbe gufrieben gu fenn , umarinten einander , und verfprachen fib mu Breundichait, gaben auch bem Beriaffer ju bejto befferer Bericherung, ban er ter Em ju ihrem Bergnugen geendiget batte, ein michtiges Beichenf. gweene ober brey Monate barauf ber eine ein Paar Schelme , Die ben andern unter Saufe burch ben Ropi ichoffen, Der Berfaffer marb bieruber febr autgebre !! weil es eine Cache von übeln Bolgen fur bas gemeine Wefen mar : fo ichidie a mu feiner vornehmften Beamten nach Untobar , fich ben Morber jur Beitratung aus im ju laffen. Die teute ju Untobar antworteten gang fubn , fie ftunden nicht untn te Bactor , und er mochte fein Unteben geigen , wo er bagu berechtigt mare.

Die Morber mirten ab: geforbert.

Beil Diefes eine Beleidigung fur bas Anfeben ber Bejellichaft mar : is genich man in Begleitung einiger feiner beute in biefe banbichaft. Gema bren Malen na !" Bort ju Arm fand er funthundert bemaffnete Degern , bie ihn burch ibres Arafs fcbreden glaubten. Dach geichebenen Begruftungen fragte er fie: Warum fie balt feben der Beiellichaft beleidigten , da folches ihnen mehr Unglich am den sal Bieben wurde, ale fie vermutbeten ? 3bre Untwort mar : Sie maren me Wad gewefen . ben Sollandern ben Geborfam zu verfagen, und fich derieben So mes verluftig ju machen, der ihrem Lande fo viel Dorebeil brachte. Erman

n Naturs

n Berfahren ; benn, wenn e indert Rronen ; baber ibn du rbielten , Die alte Einrichtung

Wenn ein Schmarger um bunie Berfammlung ber Rabo lager bren Biertgeile, auch ba guvor getheilt : tan ale m m er ein ebrlicher Mann of.

ju ber Beit jugetragen, tag the lange Beit unter Brimes iliche beute maren, aut. du er vorgab , ber ander. inm mar vermirrt. Janier von pieren Jahren leider uften , wie fie es croude be bem Berfaner veranen Macht genabt gatte, far ab u; wie aber bie Bewerens gettorben, : fe lief auf in abrbeit beraustabeligen & ne foldbes jutueben mann i berteus, che no aus ten in feinen Effaven ausgare !!

ber, und verfprachen fibere erficberung, ban ei ber Ent Dennech iber big chent. me, bie ben anderen und ierüber febr autgebraat; 2 esen mar : so ichiste er mis rber jur Beitrafung auf den , fie ftiinden nicht unte te evechtige mare.

fellschafe war : so gierg 30 Etwa bren Mellen no !" Die ibn burch ibren 3-2.5% er fie: Warum fie duch nebr Ungluck auf den gal r: Sie waren me Maes n, und fich derklein 300 rebeil brachte. Et pittel

drauf bie Morber, welches sie ihm rund heraus abschlugen. Sie fagten : Sie konnten Goldkafte biche vielleicht felbft ftrafen. hierauf gieng er mit ber Bebrobung fort : Er wir: Strafen de von diefer Zeit an , fie alle , als Beschünger der Morder ansehen , und alle der trebi: Landsleute, die er in feine Bewalt betame, ale Morder ftrafen. Diefes hatte fo gute Birtung , bag fie um Bebentzeit bathen , und ihm in einer Bierthelftunde le Berbrecher gefeffelt brachten , nur mit ber Bitte , er mochte folche nicht eber ftran , als bis fie alle gegenwartig maren , welches er ihnen verfprach ; worauf er benn mit en Minethatern und mit bem Ausgange wohl vergnugt guruck febrte.

Dren Tage barauf kamen alle Bornehmen von Ankobar vor das Kork, und verlang: Werben end: m Nachricht , wie er Die Morter bestrafen wollte ? Er antwortete , fie follten enthauptet lich gurude berben; und um ihnen noch größeren Schrecken einzujagen , ließ er ben Rachrichter mit gegeben, len feinen Berathfchaften bertommen. Darauf fingen fie ein jammerliches Rlagen an. nd bathen , er mochte boch wegen ber Bewohnheit bes landes bas Berbrechen mit Belbe feftrafen. Db nun Bofinan wohl nichts weiter verlangte : fo bielt er fie boch auf , bis le Bermandten bes Ermordegen , Die ichon befriediget maren , tamen , und Fürbitte einaien, auch (welches, wie er gesteht, am nachbrucklichften ber ihm wirkte) die gange brafe ibm anborgen. Doch bamit er fich eben fo großmuthig, als fie, bezeigte, fo ar er mit ber Baltie gufrieden, und auf biefe Art wurden bie Berbrecher, welche vorbmer teute Kinder maren , wieder in Frenheit gesett.

Der Berfaffer ergablet bieft ber Lange nach , um ju zeigen , wie bie Sollander ihr Unben erhalten. Diefes ift jo michtig, daß fein Meger eine Cache ohne Die Factore ent-Beiden darf, mofern er nicht um ailes bas bestraft werden will, mas baben gewonnen ite. Er half einmal einem Neger auf beifen Anhalten zu einer Schuldforderung : aber duloner berichtete ihm, Die Schuld rubrte baber, weil er ben des andern Frau ge-Majen , und er von bem Raboichir baju mare verurtheilt worden. 216 ber Rlager m: fo fragte ibn Bofinan, ob er nicht wußte, daß alles verfallen ware, weil er die ache ohne fein Biffen ausgemacht batte ? Zener geftund es gleich , und bath nur um vierten Theil. Weil ihn nan ber Factor fo vernünftig fand : fo gab er ihm bie alite, womit berfelbe febr freudig foregieng. Man verfahrt mit ben Echwargen auf fe Art, faget ber Berfaffer , bamit man fie hindere, fich wider die Bollander gufammen

2Bo bie Bollander feine Bewalt haben, als in einigen Ronigreichen, ba werben bie Gebul- Bie man auf eine febr ichandliche Urt emgerrieben. Un ftatt die Schuld gu fordern, und Die Die Schule dier auf den Bermeigerungsfal angugeben, nimme der Glaubiger bas erfte, mas ibm ben ein stemmt, weg, wenn es auch lechsma! mear werth it, und einem gang Fremden zugehöret. wauf faget er dem Eigenthumer, er mufe fich wegen ber Zahlung an den und den, ber athulbig ware, balten. Miemand fann Diefes hindern; und Diefer gehe darauf fo gleich bin, Beld fur feine Sache von tem andern ju fordern. Diefe Berechtigfeit ift fehr ausverfend. Der erife Glaubiger bat jechsmal jo viel Baaren fi'r jeme Edjulo; und wenn landere baben bleibt , daß er jelde nicht wohlteiler meggegeben batte , fo muß ihn ber buldner vollig bezahlen, gerade fo, wie nach den alten romischen Besetzen für eine Schumpfung fo viel mußte gegablt werben, fo boch ber Beschimpste biefeibe schapte. Andef:

distate the Atrafen dertlegern.

Indeffen gefchiebt bieß nur ben fleinen Schulben , obwohl ber arme Schulbner mit be Manier manchmal einen Schilling fratt eines Prenninge bezahlt , und weil ber Blaubier gu machtig ift, und vielleicht von ben Konige und ben Brogen untersucht wird, tombile bat. Dergleichen Ralle geben taglich vor , und es werben viele baburch reich.

Manche baben bie Unverschamtheit , und geben zu jernanden , und fagen ihm , fin Sohn , Better , Stlav ic. batte ihnen fo und fo viel Schaben gethan , moinr fie Be mugthuung forberten. Gie broben baben, fie wollten ihre ober einen andern auf der Riche ermorben. Sat ber Bofewicht bas Berg, Die Drobung ins Wert zu richten, weite Berfaffer gwemmal gefeben bat : fo muß ber andere eben bie Etrafe geben , als chen felbit gethan batte m).

Remaliche Merichte beu ben Megern.

Muner ber vorbeschriebenen orbentlichen Berwaltung ber Berechtigfeit baben fie neb eine febr außerordentliche Art ju Arim unter ber Aufficht ber Manferos. Die bier eine Art von Berichte in jeber Stadt von Wichtigleit, von bem alle geringe Berbrebe. bie vor fie kommen, gerichtet werben, als Schlagen, Berfluchen, Schimpfen, milds bie Regern oft thun. Der Beleidigte wendet fich Darüber etwa auf folgende Art on be Manseros: Der und der hat mich beleidigt, ich verkaufe ni oder übernebeln euch , Arafer ibn, wie er es verdienet. Darauf feben ibn biefe herren aus find tiaite gefangen, und nach einer geringen Unterfuchung wegen feines Berbrechens feine ibm eine Strafe von einigen Rronen auf. Will er foldes als ungerecht nicht begebo weil man ibr mit feiner Bertheibigung nicht gebort bat : fo geben fie eine bie 2 ftante ju Martte, nehmen auf feine Rechnung fo viel Baaren, als bie Gnate beim und er muß bafur bezahlen ; fie aber verthun bas Beld , fo bald fie es haben, in fo und Brandtemeine.

Die Berbrechen , bie in blefem Berichte beftraft werben , find fo mandreden mit lacherlich , bag Bofinan nicht bie Bebutt botte , einige befonters ja ergiblet. fer überhaupt faget, wenn biefe muftigen Richter einmal einen Zag niches vertime mei is ten, wie fie Beld zu vertrinten befommen follen, fo frengten fie ihren 2018 an, ima ben in ble Klauen zu bekommen , ber ihnen zu trinten verschaffte o).

#### 6. Der Menern Art zu fechten, zu friegen, und Frieden zu fchließen.

Rriegeberatbichtagungen. Die fle ben Rrieg anfunbigen. Buruftungen, Leibmache bes Ronigs. Rleibung ber Colbaten. BBaffen. Musteten. Comertter. Canonen und Mufit. Unwiffenbeit in ber Rriogefinig. Urt ju fechten.

Ctellung bemm Rediten. Die Obfangerm of Ruch bie Reint ben ju Effaven gemacht. nicht ausgenommien. Es wied mit ihnen et Ibr Fielch wird gege graufam verfahren.

Sticaste. ratiochia: gungell.

Da bie Megernationen auf ber Goldtufte fo ftoly, als arm und gelbbegierig febe entsteben oftere Banbet unter ihnen. Der Rrieg wird ben folden Be'combenen im lich angefunbiget , und bie Ronige feben burch ibre Statthalter ?) einen Bag an, bid

m) Bie ver Zeiten Belewichter in Europa Briefe rotto verfaufte ben bergleichen Umit bei a Schickten , barinnen fle ju morben , brennen, it, brobeten, wenn man ihnen nicht eine gewiffe Welde fimme nabe, ober an einen gewiffen Ort legte.

n, Der 'chtverftorbene Muley Jemael in Ma-

feine Unterthanen einen an ben ?

o) Bofmans Beidenbung wir Dart in) 169 und folgenden Ceit

P) Areus in De Brys Offind in Views

en Matire.

ber arme Schulbner mit ber ablt, und weil ber Blaubian en untersucht wird, feine bille viele baburch reich.

nanden , und fagen ihm . fin chaden gethan , mofur fie Be der einen andern auf der Rifte ins Wert zu richten , wie in e Etrafe geben , als eb mit

er Gerechtigkeit haben fie not ber Manseros. Diese habn n dem alle geringe Berbrechen. rfluchen , Schingfen, welche etwa auf folgende Art an bi rkaufe n) oder übernebeim n ibn biefe Berren aufs forgis gen feines Berbrechens legen is s als ungerecht nicht bane ! : To geben fie ohne vide la aaren , als bie Etrafe bent fo bald fie es baben, in Pas

ben , find fo mancherlen mil besonders ju ergablen, wen Tag nichts verzunismen zu ngten fie ibren 2Bis an, mu richaffte o).

#### & Frieden zu febließen.

n Rediten. Die Weinggeren mit ven gemacht. mmen. Es wird mit mer et 3hr Fielch wird auch

arm und gelbbegierig ficht ! ben folden Belegenbetten int tthalter p) einen Lag an, die

fee ben beraleichen Umfanten a inen einen an ben ins Weicherbung von Dart mit inden Cat

in de Brys Die tal William

e Unterthanen gewaffnet verfammeln. Denn bie Officier und Golen benfammen find. Foldtafte tragt ihnen ber Ronig bie Urfachen vor , Die er bat , fich zu beflagen , vermag. er fie, en Rubm ihrer Lapferteit zu erhalten , verspricht ihnen ben Sieg im Damen ber berte be, und versichert fie einer reichen Beute.

Wenn biefes gescheben , und ber Rrieg also beschloffen ift : fo schicket ber Rong word ge atanlie Tie ober Berold, den Feinden den Krieg anzufundigen, und benenne gegliech " lag, ben Plat, und die Stunde ber Schlacht. Mittlerweile ruftet fich jebe den ant ift feinen Stlaven, und bas übrige Bolt, bas ift, alle über zwanzig Jahren, wonder Baffen tragen konnen, thun bergleichen, jeder unter feinem Befchishaber a).

Diefe Buruftungen verurfachen, bag bie Morinni ober Großen nach Sofe, und von Buruftun. ar mit ihren Beibern und Familien in ben Rrieg gleben. Sat ber Rrieg wichtige Urfa- gen. en und ist bedenklich: fo zerftoren fie por ihrem Auszuge ihre Städte und Wohnungen, amit auch ber Sieg bem Zeinde feinen Vortheil bringe, und ihnen nichts übrig bleibe, fie gur Rudtehr anzureigen. Ben einer geringern Zwistigkeit aber schaffen fie nur ihre Kamilien I eine neutrale Stadt, und laffen ihre Baufer leer; benn niemand benft baran, baf er vor Indigung des Krieges zurück kommen wolle r).

Die Schwarzen an ber Rufte, Die unter ben europaischen Forts mohnen, schaffen benm triege ihre Familien und Sachen in Diefelben, und nehmen felbit ihre Buflucht babin, enn fie geschlagen werben. Im Sabre 1687 waren die teute von Attra durch die fieinden Aquamboer alle niedergemacht worden, wenn der hollandische General im Forte revecocur sie nicht aufgenommen, und durch toebrennung des Weschinges den Zeind in Der Entfernung gehalten batte s).

Die Negerkonige haben allemal in Kriegszeiten eine Leibmache, Die fie im Felbe und zu Rouigliche Daufe begleitet. Die Soldaten in derfelben machen taufend tolle Stellungen, wenn fie Leibwache. hauf den Straffen feben laifen, als ob fie alles freffen wollten, was ihnen portommt. egen den angesetten Lag machen fie ihr Gewehr gurechte, und malen fich bas Geficht it rothen und gelben Etreifen, Die Bruft und ben übrigen leib aber mit eben bergleichen guren, damit fie befto furchtbarer aussehen mochten. Doch vergoffen fie boben nicht, dasforallen an ihren Ferischschnüren, als Bermahrungsmittel vor ber Gefahr, umzuhanm. Much tragen fie ein Haleband, fo bick als ein Arm, von bergleichen Roffen, um bie Berlehungen von ihrer Teinde Waffen abzuhauten. Auf dem Ropt woben, fie einen Helm ontespards ober Rrofodilsbaut, und eine Binde von bergleichen Baut um ben beib, die zwie ben ben Schenkeln durchgebt. Bore Blofie bedecken fie mit einem Dialdben geinemand, nd halten alle weite Rleiber fur binderlich benn Bechten. 3m Gurtel ful ein fic einen Dolch, in der linken hand ein langes breites Schil, das ihren gangen teib bedeckt i), und in r rechten dren oder vier Burffpiefe oder Pfeile, nach ihrem Range. Die geringern Golaten find mit Bogen und Pfeilen bewehrt, ihr Rocher dazu ift aus Thierhauten gemacht, nd fie miffen folche geschieft zu brauchen. Die Eflaven schlagen die Trummeln, und baen horner ober elfenbeinerne Pfeifen, mit denen fie jur Schlacht blafen u).

52ften Ceite.

9 Marchais Reife I Band auf ber 420 und genben Geite, und Barbots Befchreibung von uinea auf der 293 Ceite

7) Artus auf ber 53 Ceite.

5) Barbot auf ber 294 Ceite.

e) Marchain faget, fie trugen in eben ber Band einen langen Wurffpieg.

n, Artus am oben angeführten Orte.

### Beschreibung von Buinea, beffen Ratur.

Goldtuffe Waffen der Regern.

Die gemeinen tragen ihre Sabel an der linken Hufte x), in einem um den leib gegie teten Wehrzehente, oder in den Binden, die sie um den leib haben, und zwischen der Binden der Bir Bir Barpe auf ihrem Ropie von Kontodischaut y) ist auf jeder Seite mit einer rothen Muschel, und hinten mit einem Bulge von Pferdehaaren gezieret; daben sie noch eine elsenbeinerue Rette, oder etwas derglichen, um den Kopf gebunden haben. So sehen unsere Helden mit ihren weißgefärden kahm Teuseln ahnlicher, als Menschen z).

Marchais melbet, ben Nachrichten bes Arrus ebenfalls gemäß, baß bie Eblen bie oberften Stellen ben bem Rriegeheere hatten, und ihr Aufzug ift bemjenigen fait annich, ben wir aus bem Arrus beschrieben haben. Sie tragen ihre Sabel vor fich, und gefte Meffer an ber Seite; ihre Staven gehen mit Bogen, Pfeilen und Meffern bewehrt nich ber und hinten nach, und bas gemeine Bolt führer Aerte und Sabel a).

3br Gewehr.

Ihr Gewehr sind haurtsächich Musteren und Karabiner, mit benen sie erstaunlichness umzugehen wissen. Es ist sehr angenehm, ihner zuzusehen, wenn sie ihre Kregeübunga machen. Sie geben mit bem Gewehre so geschickt um, und einer seuert sigend, ber ande kauernd oder liegend, daß es wirklich zu bewundern ist, daß sie einander nie beschaben. Die Hollander versehen sie mit unsäglich vielem Zeuergewehre; und wenn diese indt thaten: so wurden die Engländer, Danen und andere Europäer dazu bezeit sein. Zei man wünsichet, daß man den Schwarzen nie solche gefährliche Waare gebracht hätte. www. welcher sie einst den Europäern selbst Schaden thun konnten.

Edwerbter.

Ihre Schwerdter find wie Hackemesser gestalter, am Ende zwo bis beer Sande beit, auf b längste brey bis vier Spannen lang, und a der Spise gestrumant. Diese Sabel sind sehr start, aber meist so stumpt, das verichner Hiebe ersordert werden, einen Ropf abzuhauen. Sie haben einen hölzernen Gert deiner Seite, und manchmal auf berden Seiten mit kleinen Knoten geziert, und muten Art von Haut überzogen ist. Andere sind mit Stücken Strick zuseinen. Die sie na Bistate von Schasen oder andern Thieren roth gesärbt haben, und ihnen einen Buld bie dehaare zum Zierrathe bentügen. Die lederne Scheide ist auf einer Seite sat veren, und ihn Bistate von Schasen in Tygerkops oder eine rothe Muschel an ihr, welche berde Sachen hin a Werthe sind b).

Artio lober ihre Sabel oder Dolche mit zwo Schneiden. Diese sind eine Elle zu und wier Finger breit, mit hölgernen Griffen, die mit Golde, oder der Raut eines did die sie sieben Großer als Gold schäsen, überzogen sind. Die Scheide ist aus Hunde oder Beit stellen, umd an statt des Ortbandes dienet eine rothe Muschet, eine Hand breit. Diese gen, die sich solche Schwerder nicht kaufen konnen, versorgen sich mit einem furun zu stellen wie eine Urt c), das nur auf einer Seite sicharf, und oben schmal wie ein Schmit ift. Die Griffe davon gieren sie mit Inger- oder Affentopfen d).

m) Ober vorne, wie Marchais melbet.

7) Chenberfeibe fepet bingu, ober einer lemen-

a Mofman auf ber igg Ceite.

a) Marchais Rife I Bant a. b. 321 8.

6) Bofmans Befdreibung von Gunne guitt

Da

184 und folgenden Seite.

c) Purchan laget, wie ein Schinfen Pilgund

II Dand auf ber 919 Cente.

en Ratur-

e), in einem um den leib gegle b haben, und zwischen den Sei find fie mit einem Gesenteum, appe auf ihrem Ropte von Kre, und hinten mit einem Buste e Rette, oder etwas bergleiden, mit ihren weißgefärbten tahm

falls gemäß, daß bie Eden bi Jug ist demjenigen saft applic, ihre Sabet vor sich, und griß ilen und Messern bewehrt nich id Sabet a).

er, mit benen sie erstaunlichnisten, wenn sie ihre Kriegeübungend einer seuert sigend, beranden daß sie einander nie beschieden webere; und wenn diese is nie webere; und wenn diese is nie worder dazu begett sein. Zestiche Waare gebracht hätte, nie

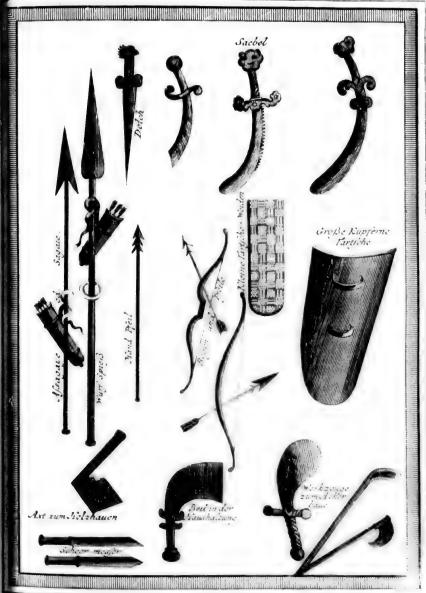
Ende zwo bis deen Sandelm, und us vier Spannen lang, und us neift so stumps, das verländen meinen hölzernen Griff, der si a Knoten geziert, und mit und Etrick zufrieden, die sie m., und ihnen einen Bush Pinsteiner Seite fall offen, und pp. welche berde Sachen hin und

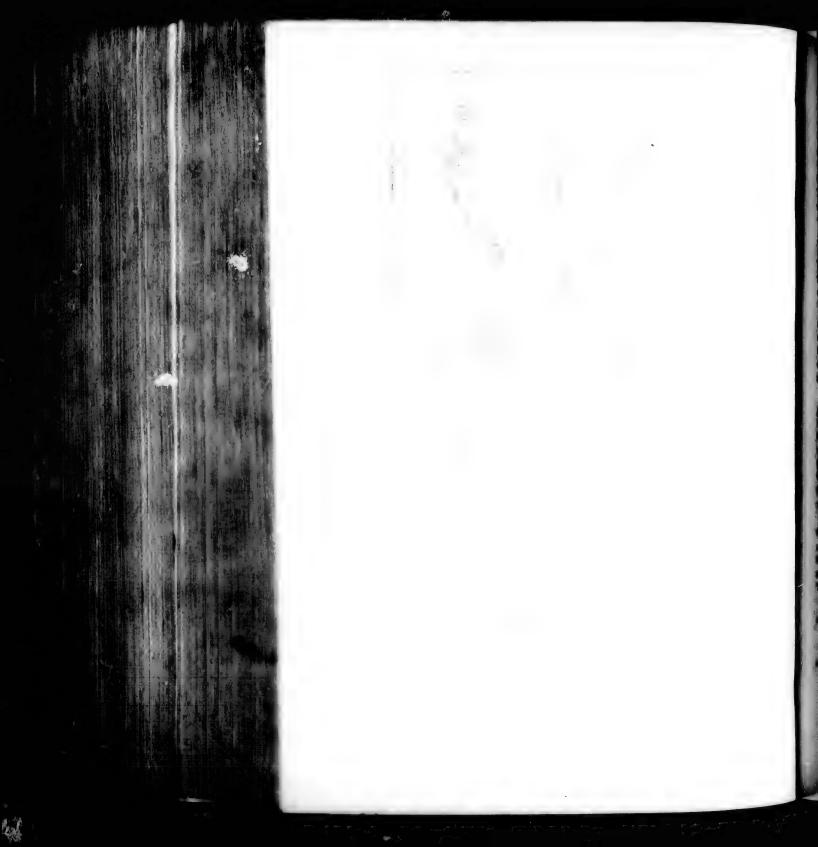
en. Diese sind eine Elelagie, oder der Haut eines Aida ide ist aus Hunde oder Jego t, eine Hand breit. Digm der fich mit einem furjan de den schmal wie em Schmitt en d).

18 Befchreibung von Gunnetalite ben Geite.

faget, weern Courten. Pilgem

Waffen der Schwarzen an der Gold-Küste. Aus dem Barbot.





Der Affangen, ober Saffangen, wie es einige nennen, giebt es zwenerlen Arten. Goldtaffe lie fleinen find etwan eine flamifche Elle, ober anderthalbe Elle lang, und febr bunne; Waffender efe werfen fie wie Pfeile. Die langern find noch einmal fo lang und ftart, oben mit Gi. Tregern. wie ein Grief befchlagen, und manche eine Spanne ober zwo lang Damit bebedt, Affagaven. allerlen Bettalten. Die Affartape bienet ihnen an ftatt bes Sabels, welche fie mit ber den Sand bequemer fortichiegen tonnen , weil fie ben Schild in ber linten Sand bal-Denn fie haben allemal jemanden gur Begleitung, ber ihnen Diefelben nachtragt e). krus melbet, Die Affagagen maren meist von bichtem Gifen, mit einem bolgernen Griffe ber Mitte, und die Enden von gleichem Bewichte, daß fie gerade fortgiengen f).

Ihre andern Baffen find Bogen und Pfeile, bie aber von ben Schwarzen an ber Bogen und Mile, nur bie von Zauambo ausgenommen, nicht febr gebraucht werden. Diese aber Pfeile. b bamit fo geubt, baff fie ihre fleinen garten Pfeile auf ber Safenjagt, in welchen Theil Shafens man es verlangt, fchieffen. Diefe Pfeile find gefiedert, und haben eiferne Gpi-Die Regern von Arvine vergiften folche ordentlich; aber auf ber Rufte thun fie foles nicht, ja fie wiffen nicht einmal, was Gift ift e).

Arrus melbet, ihre Bogen und Pfeile waren von bartem bichtem Solze und bie Cebn von Bafte gemacht. Das Westeber ber Pfeile besteht aus artig burch einander gewebn hundehaare, das bis an die Balfre geht', und die eifernen Spigen werden, wenn fie in n Rrieg gieben, gefcharft. Er feget bingu, fie vergifteten bie Spigen mit bem Safte les gemissen Rrautes: aber ben Friedenszeiten durfen sie dergleichen ben schwerer Strafe t führen. Ihre Rocher, die ihnen am Salfe bangen, find von Ziegenfellen b).

Endlich muffen wir von ihren Schilbern reden. Ginige wiffen biefelben fehr geschickt Coilber. führen. Gie halten Diefelben in ber linten, und ben Gabel in ber rechten Band, ba fie un bende schwingen, und den Rörper in seltsame Stellungen bringen, daben aber sich so millich bedecken, daß man ihnen unmöglich berfommen kann. Diese Schilder, die etwan t bis funf Auf lang, und bren Auf breit find, werben aus Beiben gemacht, und einige mit Golbe, leber, Engerhauten und bergleichen bedeckt. Manche haben auch an ben len und in der Mitten bunne breite Rupferplatten, um die Pfeile und schwachen Burfge, auch die Gabel, wenn fie ftart find, abzuhalten; aber Muftetenschuffe halten fie t aus i).

Artus melbet, ihre Schilber murben aus in einander gewebten Baumrinden gemacht. maren vieredicht, feche Buf tang, und vier Bug breit, auswarte gebogen, und mit et h bineingearbeiteten botgernen Rreuge befestigt, um ben Bieb besto beffer auszuhalten. febet hingu, der Briff mare inwendig; manche überzogen die Schilder mit Ochsenhaus und verftarften bas Rreug ober ben Obertheil mit eifernen Platten, weil fie einen großen til ihrer Sicherheit auf biefelben feten k).

Dieg find alle Baffen ber Negern; nur haben einige etliche wenige Canonen, Die fie Weschich ichlecht zu brauchen wiffen. Der Ronig von Sabu bat beren eine geringe Ungabt,

Artus in de Brys Oftinbien Sten Theile, nachftfolgende Abfat widerfpricht diefem. seiten Geite.

- Bofman auf ber 185 Geite.
- Arres am oben angefibrien Orte.
- 25. fman am oben angesahrten Orte. Der

- b) Artus am oben angeführten Orte a. b. 500.
- i) Bofman auf ber isoften u. f Ceite.
- A) Mreus am oben angeführten Orte.

Molotafle Rriegnwe: fin der Me: gern.

und ist mit felbigen im Selbe gewesen, hat sich aber ihrer nie bedient. Manche haben be Beind solche wegnehmen lassen, nachdem sie einmal daraus geseuert hatten, wie solche be Rommanianern wiederfahren ist. Aber diejenigen, die das Geschutz nafmen, mußte eben so wenig, was sie damit machen sollten; so daß ihnen das Geschutz nur jur Brzeit stung diener, welches die schwarzen Monarchen sehr gern haben 1).

und Manit.

Ihre Musit besteht in Trummeln, Hörnern, oder Trompeten und Albten, vondene schon Machricht ertheilt worden m). ABir wollen hier nur aus dem Artus bestiam bis se damit einen gräulichen tarm ben Schlachten machen. Zur Friedenszeit sieben du kam meln ordentlich vor des Konigs Pallaste, oder den Häusern ihrer Starthalter und Wiese als die allein dergleichen haben dürsen. Manche sind über zwanzig Suß lang, monthe selten, als an Festragen, gebraucht n).

Unmillenbeit in ber Kriegetunk.

Sie find in ber Buffenschaft, ein tager gu schlagen, gang unwissend, und na'en mit Belte noch Gerathe, sondern liegen unter fredem himmel o). Diezenigen bei werben bern Schlachten geinde niedergemacht haben, erscheinen in ben vorderften vind a helmen, die jum Theile aus ben hirnschadeln ber Hingerichteten verferugtion.

Edladt,

Diezenigen, die Zeuergewehr haben, werden in das erfte Blieb gefte ; mie mehr, als zwen Glieber. Sie richten fich nach ber Beschaffent in bei gechten alle jugleich; so daß sie sich niemals wieder seine tonnen von ihr gerbnung gerathen find, sondern flieben mutten, ober niedergemacht werden.

Mrt gu fcla-

Sie schlagen sehr unordentlich, ohne die geringsten Rogeln. Jeder bei die geine kente auf einem Hausen bepfammen, in deren Mitte er sich ordentlich einer die fällt ein Hausen Leute den andern an. Wenn die Besehlishaber iehen, dem die der zurückgetrieben werden; so suchen sie ost ihre Sicherheit ebenfalls in der A. fre statt daß sie zenen benstehen sollten; und das ost ehe sie einen Antall vorgebater ihre nen Streich gethan haben. Ihre Freunde, die sie im Wesechte vorreiten, taus mischerlich nach, wenn ihnen im geringsten hart zugeseht wird, wo ihr wirde den Beinden sind, daß sie nicht durchkommen konnen, da sie beim wirde des fich doch den Ruhm guter Soldaten erwerben, weil sie nicht davon laufen from

Etellung benm gech. Sie fteben nicht aufgericht benin Fechten; fondern faufen gebucht in dammed mie Rugeln über ihre Ropfe fliegen. Undere friechen bis gang zu dem Jem merant fie zu ehrem Beere guruchtaufen, als ob fie Der Teufel gagte, um n bar im und anzugreifen. Rurg, ihre lacherlichen Stellungen, ihr Bupfen, Rriechen, a Gand machet, bag ihr Wejecht mehr wie ein Affengebalge als wie eine Schlacht austell f.

277archaio beschreibt es etwas umftanblicher. Aben ihre Rriegsbeert errete ins Besichte bekommen: fo fangen fie entfeplich an gu fcbreven, worauf sie ihr Grat werfen, bie ber Beind zwar mit ben Schildern abhalt, aber die Preile fallen biate at bie nachten Korper, und richten besonders unter benen, die keine Schilder haben, er waltige Riederlage an. Das Beschrep ber Angreisenden nebst bem Zone der Temmi

<sup>1)</sup> Bofman auf ber 187 Ceite.

en) Ciebe oben bie 150 Ceite.

<sup>\*)</sup> Artes am oben angeführten Orte, auf ber 54 und 56 Ceite.

e) Barbote Befdreibung von Chunca auf &

p) Marchais Reife I Band auf Dr. mith

nie bedient. Manche habente s gefeuert hatten, wie foliber in die das Weschiff nahmen, wuiten nen bas Gefduch nur jur Begis haben /).

Erompeten und Aloten, von benn ur aus dem Artus benfugen, ba Bur Friedenegeit fteben tie fram en ihrer Ctatthalter und Griffen er grangig Buf lang, und webm

gang unwiffent, und baben met o). Diejenigen die ichen a n in den verderften black at richteren verterigt find. rite Wind gotte's Sand . Beschaffenheit bes Erbigge gi Comen, gern fie . rgemacht werben 4. Regeln. Beber Be ... ber te er jich ordentlich ingel ult bisbaber teben, dan : rheit ebenfalle in ber A. !! ? inen Unfall is phase the Wefochte merließen , teile im wird, we fie nicht is un att

nicht bavon laufen frimer ufen gebücht nich aufmit ..... gang ju bem fem ender at eufel jagte, um a la te d' Duplen, Rriechen, a Gorm wie eine Edlacht auereig.

ba fie benn miter .. Bie

Wenn ihre Rriegsheere errite dreven, worder he was care. aber Die Dreile fallen bigte if Die teme Schilder baben, 623 en nebit bem Zone ber Beannit

bota Beschreibung von Ginganin

chais Reife I Band auf ber mit

Trempeten belebet bas Befecht. Gie gieben ihre Cabel und Meffer , und es wird Goldtaffe 6 bem Gefechte eine Diebermegelung , wogu fie von ben Beibern und Rindern , Die Briegemes m Beere nachfolgen, angefrischt werben.

Bas fich ficher und in guter Ordnung guruckziehen beifit , bavon baben fie gar teinen griff. Das Megeln horet nur burch bie vollige Miederlage eines von benben Theilen , ba fie benn fuchen , fo viel Befangene , als moglich , fo mobl megen berfelben Perfon als Zierrathen zu machen, welches ber hauptzweck aller ihrer Kriege ift r).

Einige , befonders die inlandischen Regern , find fo bumm , baß fie fieb zu folchen Bejenheiten, fo schon fie konnen, anpugen , und oft mit Zierrathen von Golde und Conte de erra fo belaben find , baß fie faum geben tonnen.

Die gemeinen Wefangenen, die ihr tofegelb nicht aufbringen tonnen, werben nach Be- Die Befanllen für Stlaven behalten, ober verlauft. Rehmen fie jemand Unfehnliches gefangen: genen were wird er wohl vermahrt, und muß fich theuer lostaufen. Bird aber berjenige gefangen, ben gu Ctla. ben Rrieg verurfacht bat: fo laffen fie ibn nicht leicht fich lostaufen, wenn er auch ven gemacht. viel Goldes, als er fchwer ift, geben wollte, damie er funftig nicht etwas wider fie nternehme.

Der machtigfte Schwarze ift vor ber Stlaveren nicht ficher. Denn maget er fich je in Krieg: fo fann er leicht barein gerathen, und muß, bis feine Auslohung vollig bezahlt barinnen bleiben. Diefe mird aber oft fo boch angefest, baf er mit feinen Freunden d allen, die ihm gefällig fenn wollen, nicht genug dazu bat, da er denn in der verachteften Manche fund fo graufam, wenn thich in ber hoffnung, ein hobes tofegeld zu bekommen, betrogen finden, daß fie fich felbit, urch unmenschliche Hinrichtung bes Wefangenen, bezahlt machen 1).

Marchais scheint zu glauben, Die Wefangenen murben nie losgekauft, weil er verfi- Auchdie Roert, daß sie ihre Frenheit niemals wieder befamen, von was für Range sie auch waren. mige nicht febet bingu, biefes Schidfal betrafe bie Ronige felten, weil ihre Unterthanen fie bis auf ausgenoms n letten Mann vertheibigten, und wenn fie blieben, fich fogar in Befahr begaben, ihren men. ichnam wegguschaffen. Sollten sie aber gefangen werden: so brachten sie sich lieber felbst n, als baß sie in Stlavengertalt vor bem Sieger erschienen. Ein gefangener König wird der That als tode angesehen. Alle feine Schafe, wenn es auch ein Berg von Golde are, wurden ibn nicht lostaufen, bag er nicht hingerichtet, ober an die Europäer vertauft burde, die ibn aus Africa, obne Hoffnung einiger Rücktehr, wegtühren t).

Benn bie Bestegten unversobnliche Feinde ber Sieger find: so wird, wie Barbot Es wird elbet, graufam mit ihnen umgegangen. Den Erschlagenen werden die Ropfe abgehauen, graufam mit d wenn fie tebendige bekommen : fo reifen ober fchneiden fie ihnen bie untern Rinnbacten ihnen ver: , und laffen fie foldergeftalt elendiglich verberben. Giner von Rommendo melbete fabren. n Berfaffer, er batte in einer Schlacht ihrer bren und zwanzigen fo mitgespielt, fie erfth niedergelegt, darauf ihnen bas Wesicht queer von einem Ohre gum andern durchschnits

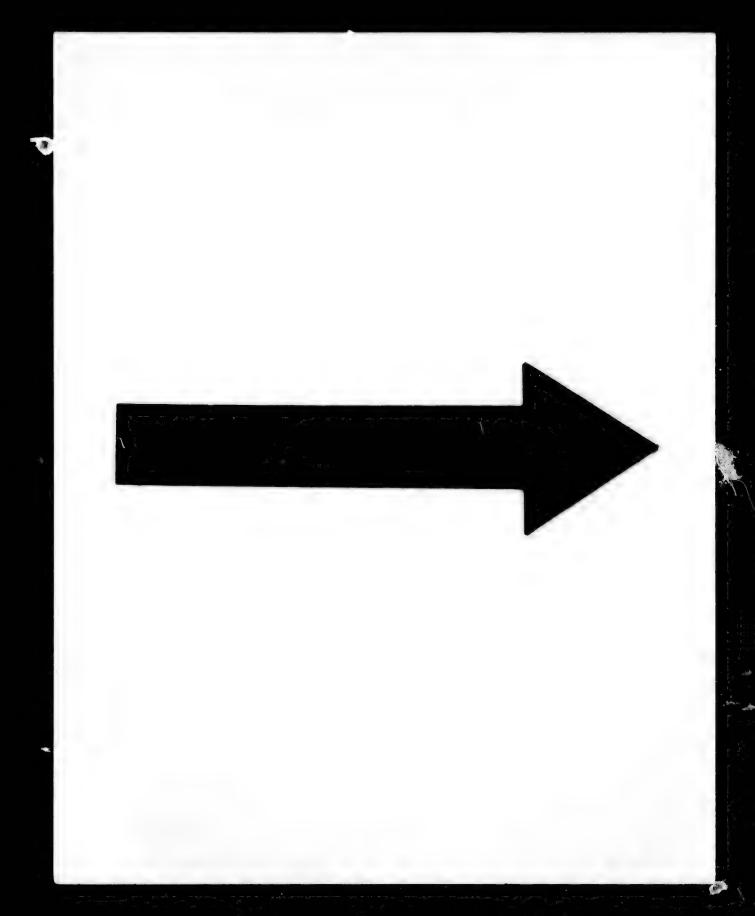
1) Bofmans Befdreibung von Buinea auf ber

r) Marchais am oben angeführten Orte, auf It 221 und folgenden Ceite.

9) Bofman auf bet isa Ceite.

e) Marchais Roffe I Band auf ber 222 und folgenden Ceite.

fen der Te. gern.



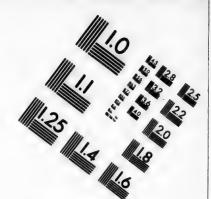
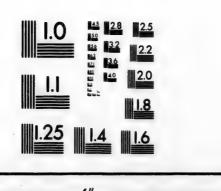
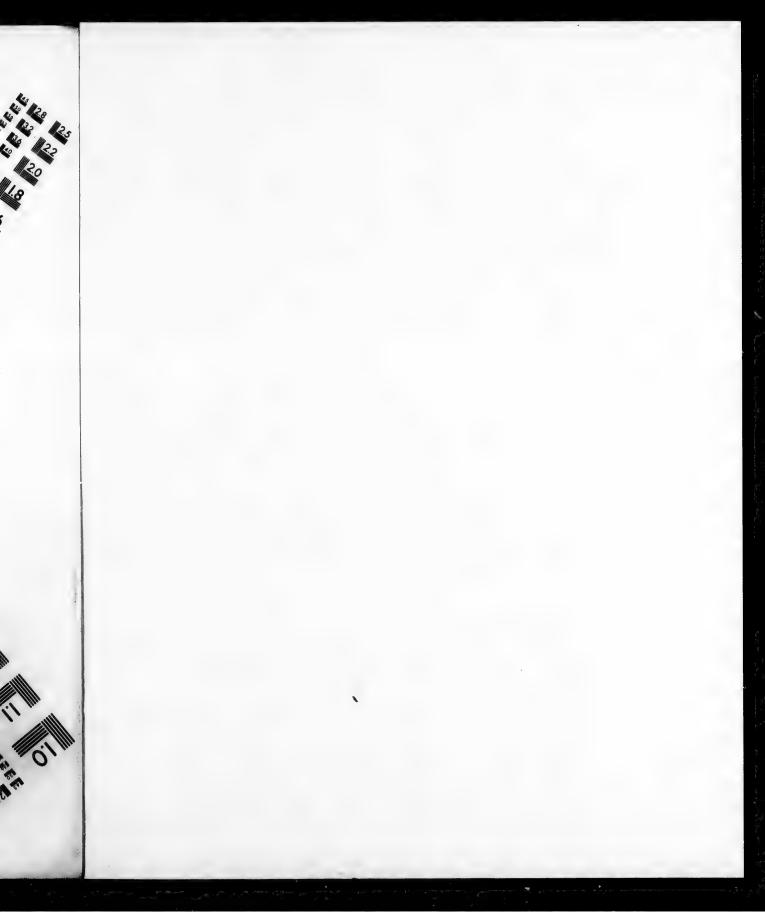


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503



### Beschreibung von Guinea, deffen Ratur.

fen dertle: gern.

Goldtaffe ten , nachgebends mare er ihnen auf ben leib gefniet , und batte ihnen mit affer Macht Briegame: Die Unterfiefern abgeriffen , Die er als Zeichen feiner Tapferteit mitgenommen. Undere find fo graufam , baf fie februangern Beiber Die Bauche aufhauen , bas Rind heraus reifen , und es ber Mutter um ben Ropf fchlagen.

36r Fleifch mirb gegef. jen.

Die Bolterfchaften von Quafo und Attames find fo unverfohnliche Teinde , baf ihre Schlachten mehr niebermegelungen find. Gie geben auf teiner Geite Quartier, fonbern freifen bas Bleifch ihrer Beinde , und gieren ihre Trummeln ober Sausthuren mit ben Rinnbaden und Birnichabeln berfelben w).

Marchais bemerket , Die Regern von ber Golbfufte maren in ihren Rriegen fo graus fam , baß fie tein Quartier geben murben , wenn ber Beif ihnen nicht riethe , Stlaven aum Bertaufe ju machen. Ihre Buth ift manchmal fo weit gegangen, bag fie bie beich name ihrer Zeinde auf bem Schlachtfelbe gefreffen, und bas Bleifch auf Roblen gebraten baben. Es ift ben ihnen gewöhnlich, mir ben Sienschabeln ber Erfchlagenen bie Belme aus. augieren, und Die Rinnbacken an ben hausthuren aufzuhangen ; bas ift ein großes Mittel fich jum Abel zu erheben. Gin Dann , beffen Thure mobl mit Rinnbaden bepflangt ift. ober ber einen ober zweene Belme von Birnfchabeln feiner Feinde bat , darf nur noch für Die Roften feiner Aufnahme forgen, fo wird er gewiß zum Ebelmanne gemacht x).

#### Kortfenung des vorigen.

Einfall in frembe ganber. Sinterliftige Dadftel. lungen. Untoften ben ben Beeren. Gelegens beit ju Rriegen. Colde beiteben oft in Eduls ben , und Soffnung jur Beute ; wie diefelbe

getheilt wirb. Die Rriege bauern oft lange, Ein mertwarbiger Rrieg. Bie Griebe geldloß fen wirb. Beifeln.

Keinblicher Emfell.

Sie führen nicht allemal im fregen Belbe Rriege. Dft überfallen fie bes Feindes Grabte unvermuthet , brennen folde ab , und vertreiben bie Einwohner. In einem Ringe swiften ben teuten von Etti Tetti y), oder Aldea de Torco, und ben von Jabbe und Rama, famen die teute von Etti Tetti ben Racht, und jundeten ber letten ber ben Stadte an. Die Ginmohner retreten fich auf ihren Canoes über ben Gluff in Dietandschaft Unra , wo ihnen eine Buflucht verftattet warb , und fie fich auf ber Weftiette von Rio St. Georgio fetten, an beffen Ditfeite ihre vorigen Stadte gestanden hatten.

Binterfiftige Mad fti Uungen.

Diefe Regern find im Ueberfallen eines Zeindes burch binterliftige Nachfellungen auch ungemein erfahren. Artus ergablet etwas, bas bieber geboret. 3m Ju're 1570 fichtim Die Portugiesen zu el Mina mit den Leuten von Rommendo und Sery Rica, mat mit ben mit einem farten Berre niche nur Die Ginwohner meg , fondern perheereten auch bas Land mit Reuer und Schwerdte. Die Degern verfammleten fich in einem Walbe, burd ben bie Portugiefen guruckziehen muften, und paften ihnen ba auf, griffen biefelben auch unbereitet fo beitig an , bag von ben Portugiefen über brepfuntert blieben; Die Goffander faben funigig Saupter von benfelben um ein Brab eines Regertonigs, ber im Betechte um actem

u) Barbot auf ber 291 imb 296 Ceite.

ar, Marchais am oben angeführten Orte auf ber 128 Cette.

3) Der Alein Zommendo; beym de Bry

Maitadly.

2) Artus in De Brys Offinbien VI Thal auf ber 548 Ceute.

a) Im Jahre edes wie fich Barbot ju Affin

gefomme morden , fürchten ,

Der! Bollanber handel b fünf Bol

Mit gen, me ein Beer bertanbe tann fün gen funf gen ihrer feon , w feben , g Schlacht Terra, 1 Mann u und erhie

ben barf Die ber Beu Schulde

Asiente

Der nehmer nicht, f in bem c die teute ben , fo fo fuchet Berman aber bie fo Itellet bor , be

befand , Lanamt Attra i

det er 2

mebr er

allig

men mit aller Mache enommen. Andere bas Rind heraus

he Feinde , daß ihre e Quartier, fondern buren mit ben Rinn.

cen Rriegen fo grau. cht riethe , Stlaven n, bag fie bie teich. Roblen gebraten baenen die Belme aus. ft ein großes Minel, bacten bepflangt ift. , darf nur nech für gemache x).

ge bauern ofe fange, Wie Griebe geldloß

bes Reinbes Grabte 3n einem Rriege nd ben bon Jabbe beten ber fehten ber en Blug in die landif ber Westseite von tanben batten.

Machitellungen auch Juhre 1570 führten ru Ricieg, und mie erheereten auch bas nem Walbe, burch n biefelben auch unben; Die Hollander er im Befechte um qcfem

Offindien VI Thal

d Barbet ju Milim

Mommen war. Der Sieg man fo wichtig , baf bas Fort el Mina mare meggenommen Golotufe morben , wenn es teine Canonen gehabt batte , bor benen fich die Schwarzen gewaltig Briegowefürchten , ob fie mobl folche gern losbrennen boren z).

Der Rrieg toftet bier, wie ichon bemerket worben, nicht fo viel, als in Europa. Der hollander vierjähriger Krieg mit den Rommanianern toftete , ben Schaden , ben ber Untoften nanbel baben litt , nicht gerechnet , noch nicht fechstaufend Pfund Sterling , wofur fie Armeen. funf Bolterschaften eine nach ber anbern im Golbe batten.

Mit viertaufend Mann tann bier eine Bolterfchaft bie andere im fregen Gelbe befrieam, wenn fie anfallen will. Aber gur Bertheibigung wird mehr erforbert. Das fie ein heer nennen, bas überfteige manchmal nicht zwentaufend a), woraus man bie Macht bertanber an ber See schließen kann; Santin und Aquambo ausgenommen. Das erite funn funf und zwanzigtaufend Mann, und bas lette noch mehr ftellen. Aber fo viel bringen funf bis fechs Monarchien ben Arim nicht zusammen. Sowohl bieferwegen, als meam ihrer Zagheit bleiben febr wenig teute in Schlachten ; und es muß beiß bergegangen fent, wenn es ihrer taufend bas teben getoftet bat. Denn fo bald fie einen ben fich fallen feben, geben fie Ferfengeld, und laufen mas fie tonnen nach Saufe. In ber letten Schlacht zwischen den Rommanianern und ben leuten von Sabu, Attani, Rabes Terra, und noch zwen bis bren andern Landern, find, wie Bosman glaubet, nicht hundert Mann umgekommen, und boch trieben die Rommanianer ihre Keinde aus dem Kelde. und erhielten einen volltommenen Gieg. Die inlandischen Potentaten, als die von Afin, Affente, ic. fonnen , wie die Schwarzen melben , benen man aber nicht allemal glauben barf, ein kand mit ihren gablreichen Beeren überschwemmen b).

Die Regern auf ber Goldtufte befriegen einander oft aus Stolge, aus Begierde nach Gelegenheit Aber meift entfteben ihre Kriege aus gen Rrie: ber Beute, ober ihren Rachbarn bengufteben. Schulden und Streitigkeiten einiger Bornehmen.

Der ficherfte Friede unter ben Regern wird oft auf folgende Art gebrochen. Gin Bornehmer in einem Lande bat in einem andern einen Schuldner, und kann seine Bezahlung nicht, so bald er will, erhalten. Darauf lägt er so viel Baaren, frene Leute und Stlaven in bem andern tanbe wegnehmen , als fur feine Schuld reichlich genug find. Er fchlagt die leute, Die er fo meggenommen bat, in Beffeln, und wenn fie nicht ausgelofet werben , fo verlaufet er fie. Ift fein Schuldner ein ehrlicher Mann , und die Schuld richtig: fo fuchet er fo gleich burch Bezahlung berfelben feine tanbeleute zu befrepen ; ober wenn ihre Bermandten machtig genug find : fo nothigen Diefe ben Blaubiger, fie loszulaffen. Benn geben oft aber die Schuld noch nicht ausgemacht ift , und ber Schuldner feine tuft zu bezahlen bat: fo ftellet er ben feinen tandsleuten ben Glaubiger ficherlich als einen ungerechten Mann por, ber ibm das bochfte Unrecht thue. Rann er fich bamit Glauben erwerben : fo fue det er Repressalien zu brauchen , woraus die Kolge entsteht , bast bewbe lander bas Gemehr ergreifen, und affe Belegenheiten fuchen, eines bem andern einen Rang abzulaufen.

Amambos und Afim einander gwolf Meilen von auf ber 294 Ceite. Atten me Cand , im Wefichte , und jebe Armee

befand, ftunden bie beyden Wolferichaften vor bestund etwa aus zwolfhundert Manu. Barbot

b) Bofman auf ber itt Ceite.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

fen der We: gern.

Goldtafte Erftlich fuchen fie bie Raboschiren auf ihre Seite zu bringen , weil allezeit leute biefen au Gebothe fteben , nadhgebends bie Soldaten. Go entfteht auch aus einer Meinigfeit ein Rrieg zwifchen zwenen Landern, die zuvor Freunde maren, und berfelbe tauert bis eines vollig besicgt ift , ober , wenn bie Macht auf benben Seiten gleich ift , bis die Borneb. men von ben Golbaten genothiget werden , Friede zu machen. Dies gefchieht cit before bers um bie Saatzeit , ba alle Rrieger nach Daufe geben , und bas Gelb bestellen. Denn weil fie feinen Gold betommen : fo werben fie es bald überdrußig , befonders , wenn fie feinen Bortbeil an Beute baben.

und Soff: nung gur Beute.

Wenn Die Statthalter eines landes mit einem andern gu friegen geneigt find , i. E. baß fie reicher werben , ober mehr Pracht haben wollen : fo wird eine Berfammlung von Raboschiren und Manferos, Die jufammen von Kriegsfachen rathschlagen, bergien Die lettern laffen fich burch hoffnung ber Beute leicht von den Rabofchiren bereben; und Die Stimmen find nicht fo bald eins: fo machet fich jeder fertig, und fallt in bas feindliche land, ohne Die geringfte Rriegsankundigung, ein. Benn Die beleidigte Bollerfchaft felbit nicht machtig genug ift : fo miethet fie eine andere, Diefe Ereulofigfeit ju rachen; und bas foitet noch nicht zwestaufend Pfund Sterling , welches bier ber bit Dreis für eine Bulfearmee ift. Aber Die Bulfevoller find auch barnach, und Plundern ift ihre vernebme Ihr Gold follte unter bie Rabofcbiren und Manferon getheilt merten; aber bie erftern find fur bie lettern ju liftig, und geben bem Manne nicht über funf Coul tinge, ober mobil nur balb fo viel.

Wie Die Beute ge: ebeilt mirb.

Die Beute foll grar besonders ju Bestreitung ber Rriegeuntoften angewandt, und mur bas übrige getheilt merben , aber jeber nimmt ohne Absicht auf bas gemeine Beite, mas er betommen tann. Ift aber feine Beute zu machen : fo begeben fich Die Mante, ros wieder nach Saufe ; benn fie find nicht genothiget , langer gu bleiben , als es ihnen gefällt. 3mar ftebt jeber unter einem Sauptmanne : aber berfelbe bat eigentlich über nie mand, ale über feine Stlaven, ju befehlen. Gin freger Meger gehorchet ihm nicht, und wird felbst feinem Ronige nicht gehorsamen, wenn Diefer ibn nicht übermaltigen fann, Will ibr Führer querft auf ben Geind losgeben : fo mag er es thun ; er wird aber nicht viel Rachfolger baben c).

Marchais berichtet, ihre Kriege mabrten felten über einen Feldzug, und bien Beldzug ordentlich nicht über bren bis vier Lage. Gleichwohl bemerter Bofman, Ringe amifchen zween Ronigen, Die ihre Unterthanen vollig zu ihrem Bebothe hatten , bauerten lange, und oft verfchiedene Jahre, ober bis ber vollige Untergang einer Parten ben Grett endigte. Gie lagen oft ein ganges Jahr wiber einander im Gelbe, ohne etwas ju unterneh men, als etliche menige Scharmubel; und gegen die Regenzeit fehrte jeber Theil ungefort nach Baufe. Diefes rubret vornehmlich von ihren Prieftern ber, ohne beren Bevial fie nicht leicht eine Schlacht magen , und Diefe bereben fie , ihre Botter batten fich noch nicht gunftig erklaret; und wenn fie gleichwohl ohne berfelben Ginwilligung schligen: fo wurde ihnen ein übler Ausgang gebrobet. Benn aber Diefe Betruger merten , baft ihr Beer ftarter ift, ale bas feinbliche, und bie Solbaten jum Rechten tuft haben: fo rathen le allegeit ben, auch ten das ode

3m 3 Rrieg ben Stadte un Roll auf Di auch tonni Jobe verla kbung ber geidiagen id bamal ber erften Attamis vier Jahr gang und

fein Bater Bu et bu über e perliebt m

modliche,

Ronige v

bende Ro feln aus t auf von b follen , a ichari ber Ma

Raifer bi endisch b Bebor, eine groß gewaffne baupter emander Gobald leaten be Der La als ob 1

> 17 0 Ceite. 2) 3

ober Bo

e) Chenderfelbe auf ber igeften und folgenben 183 und folgenben Ceite.

e) Chemberfeibe auf ber eggften unt folgenben d) Bofmans Befdreibung von Buinea auf ber Cette.

I allezeit Leute biefen aus einer Rleinigfeit rfelbe bauert bis eines ft, bis die Borneb. B geschieht oft beson. feld bestellen. Denn befonders , wenn fie

geneigt finb , s. E. e Berfammlung von thschlagen , berufen, chiren bereden; und alle in bas feindliche te Bollerfchaft felbft ju rachen; und bas baffe Preis für eine ern ift ihre vornehme oe getheilt merten; iche über funf Coil

en angewandt, und bas gemeine Beite, en fich bie Manfe eiben , als es ihnen t eigentlich über niechet ibm nicht, und überwältigen tann. er wird aber niche

elbjug, und biefer 230fman, Kriege be hatten , bauerten r Parten ben Grett etwas ju unterneb e jeber Theil ungeohne beren Beviall ter hätten sich noch igung fcblügen : fo merten , baft ibr it baben : fo rathen

653ften unt folgenben

Realleteit bagu , aber boch mit ber Borfichtigfeit , baß fie allemal noch mit Ehren befte- Goldtafte ben, auch wenn es übel ablauft. 3. E. fie fagen : Die Befehlshaber ober Goldaten bat. Ariege: im das ober jenes unrecht gethan , bafur bas gange heer geftraft murbe d).

3m Jahre 1663 ba fich Villault in biefem tanbe aufhielt , entftund ein beftiger Rieg ben folgender Belegenheit. Der Borfahr bes Beren von Abrambo , (ber feche Ein mert-Stabte unter fich bat , und nur unter Attim ober Groß Aftanie ftelyt ) wollte einen Roll auf die Raufleute von Rlein Attanis , und alle, die durch fein tarb giengen , legen , uch tonnte fich ibm teiner von benen benachbarten Konigen widerfegen. Dach feinem Bobe verlangten Die Raufleute von Rlein Attanis erft nach vier Jahren, Die Bieberers foung berjenigen Buter, Die ihnen mit Bewalt genommen maren. Und ba ihnen foldes abgeichlagen mard : fo erklarten fie ben Rrieg. Des Ronigs von getu einziger Gobn, ber ich bamals ju Affanis befand , nahm an bem Sandel großmuthig Theil , und blieb in erften Schlacht. Mus Schmerz über feinen Berluft , leiftete fein Bater benen von Attamis Benftand, und brachte alle feine Bundeverwandten bagu. Diefer Rrieg bauerte per labre, und brachte über fechzigtaufend Menfchen um, und verhinderte ben Sandel cant und gar. Die englandischen , banifchen und hollandischen Directoren thaten alles mbaliche, ibn bengulegen, aber vergebens. Das große Beft bes Schwiegersohns vom Ronige von Seeu ju Cape Corfe e) mart jum Andenken einer Schlacht gefenert , bie fin Bater in biefem Kriege gewonnen batte.

Bu eben ber Zeit gab es auch einen Rrieg zwischen ben Ronigen von gantin und Sas bu über einen fantinefifchen Ebelmann , ber ein Frauengimmer aus Sabu , in bas er verliebt mar , entführt batte f).

Benn ihre Eriege vorben find , und fie jum Friedenefchluffe tommen , fo fchmoren Bie Friede bebe Ronige, ben Frieden unverbruchtich ju balten , und geben bepberfeite einander Bei. gefchloffen feln aus ben Bornehmiten. Diefe werben guerft fcon gemalt und angeputt, und barauf von des Ronigs Leibwache auf ben Schultern ju beffen Refideng , ben bem fie bleiben felm, getragen, ber mit ihnen febr wohl umgeht, aber ihre Blucht zu verhuten, fie ibari bemachen lagt g).

Marchais ergabtet, auf mas fur Art zwischen bem Beren von Abrambo, und bem Raifer von Atim, ben wir nur jego ermahnt haben, Friede gefchloffen worden. 211s fie mblich des Kriegs überdruftig maren : fo gaben fie ben Bermittelungen ber Europäer Bebor, und festen einen Zag und Drt ju Beftatigung bes Friedens an. Der Drt mar eine große Chene an ber Brange benber Partenen. Jeber Theil fam wie gur Echlacht gewaffnet , und fie brachten benderfeits ihre Serifche mit. Die Priefter liegen Die Oberbaupter ichmoren , ban fie alle Reindseligkeiten aufbeben , bas Bergangene vergeffen , und manber Beifeln geben wollten. Bon ber Auswechstung ber Befangenen miffen fie nichts. Cobald diefe Eide abgelege maren, erschallten die Trummeln und Trompeten. Die Leute legten benderfeits ihr Gewehr nieder, giengen unter einander, und umarmten einander. Der Lag ward mit Langen und Singen verbracht, und die Sandlung wieder bergeftellt, als ob fein 3mift gemefen mare. Die Weifeln find ordentlich die Gobne ihrer Ronige oder Bornehmften b).

f) Villaules Reife auf ber 257 und folgenden

4) Marchais Reife Ifter Band, auf ber 333 und folgenden Ceite.

1) Artus in de Brys Oftinbien a. b. 54 Ceite.

# Beschreibung von Guinea, deffen Natur-

Goldtaffe Ariegenres fin der Te: gern.

Barbot bemertet, bag bie Ronige bisweilen ben außerorbentlichen Gelegenheiten fich felbft in Perfon als Weifeln ftellen. Dergleichen gieng im Jahre 1681 gu Cape Corfe vor, Die Sache mar biefe.

Beifeln.

Achtzehn Stlaven maren aus bem Caftelle in die Stadt gefloben, und murben von ben Einwohnern gefchust, welche pe auf teine Art ben Englandern wieder ausliefern wollten Dieg nothigte ben englischen Agenten, feine Stude, nur ihnen jum Schreden, gegen bie Stadt ju richten. Aber an ftatt bag fich bie teute geben follten: fo tamen fie, ein Maufen von etwan fieben ober acht Bunderten , bas Caftell anzugreifen. Die Englander migten alfo im rechten Ernfte feuern, tobteten jenen funfgig ober fechgig Mann, und verlohren felbit einige wenige burch ihr fleines Befchus. Wie biefer tarm vor ben Konig von Setu fam: fo begab fich Diefer Berr, ob er wohl ber größte Monarch auf ber Golbtufte, und ungefahr fechila Jahre alt war, fogleich nach Cape Corfe nur mit zwolfen von feiner 2Bache, und bielt fich unter bem geweihten Baume, ber nur einen halben Canonenfchuft von bem Ca ftelle ftebt, acht Tage lang auf, wo er feinen Bogen opferte, und folden ernftlich anlag, ibm ju melben , wo die Stlaven verstedt maren. Bugleich verficherte er die Englander. er batte feinen beil an bem Aufruhre, und erflarte fich gegen bas Bolt von Cape Corfe, wie er ben feinen Bottern i) gefchworen batte, alle, die aus ber gactoren entliefen, quallen Rei ten und an allen Orten wieder auszuliefern; fo wollte er fich auch von biefem Orte nicht megmachen, bis die Factoren megen ihrer gerechten Forderung befriedigt mare. Endlich mard ber Brift bengelegt, und er verneuerte fein Bundnig mit ben Englandern, die ibn bie gant Beit, ba er unter bem beiligen Baume geblieben mar, erhalten batten. Geine Riebung mar ein fcmarger Cammtrod.

# Das VIII Capitel. Maturgeschichte ber Goldfufte.

Marurge: fdidte.

Der I Abichnitt.

Beschaffenheit bes himmels in diesem Lande. Gold und Salt.

1. Beschaffenbeit des Simmels in diesem Lande.

Sithe und Ralte. Beude haben ftort abgenommen, fachen, Reine Donnerteile. Wirfungen bei Ungefunde gandesart. 3ft ben Fremben fcbablich. Unbere Urfachen bavon. Unorbentliche Bitterung Cechemonatlicher Regen. Echab. liche Beichaffenbeit beifelben. Travados eber Eturmwinde; find ben Couffen gefahrlich. Ihre Beit. Birtung und Befchaffenbeit. 3hre Ur-

Blibes. Ein anberer Sturmwind. Außeren: bentliche Birfungen eines Sturmes, Barmat: fun genannt. Eturme. Beit und Beichaffen. Auferordentliche Birfungen. beit berfelben. Sie find von ben Travabos imirerfchieben.

Dibe und Raite.

a ble Goldfifte innerhalb funf Graben von ber linie liegt: fo ift fie gmar beiß, aber nicht fo fcblimm, ale vorgegeben worben. 3m Beinmonate, Bintermonate, Christmonate, Jenner, Bornung und Mary, ift bie Dibe febr beitig ; aber in ben anbern feche Monaten ohne Die geringfte Beschwerlichkeit zu ertragen. 3ch weis Die Beit, fager Bosman, bag wir im Berbitmongte bier ein Beuer so gue, als in Europa, baben

pertrager Ber alfo land, ber

Es 1 fchen vor unertragi in Europ Maches ! Erbe, D feiner Bi gefreren 6 betenn Die jebie

arr maren al mehl nid Mulgang

langer at

Lages u grichwin Die aus ben und fold ftedet :

ders die Dieter ! fendere find. Riiche fi

um ibre

Di fommen Borneb tebensa

tann m gere Hi ju thun Ruchen

fuffe be

i) Betifcben.

a) Bofmans Defdreibung von Buinea auf ber togten Ceite.

ben Belegenheiten fich qu Cape Corfe vor.

und murben von ben ber ausliefern wollten. Schreden, gegen bie amen fie, ein Saufen ie Englander mußten t, und verlohren feibst Conig von Setu fam: bfufte, und ungefahr n feiner 2Bache, und enfchuft von dem Ca folden ernstlich anlag. erte er die Englander, off von Cape Corfe entliefen, zu allen Bei biefem Orte nicht meg-

ware. Endlich mard

ern, die ibn bie game

n. Geine Rleitung

ft e.

und Salt. ide.

Wirfungen bet turmmoind. Außeren Beturmes, Barmat: Beit und Beichaffen rbentliche Birfungen. os umrerfchieben.

iff fie emar beif, aber nate, Bintermonate, r beitig ; aber in ben 3ch weis die Zeit, ls in Europa, haben

re zosten Ceite.

wetragen fonnen, und bas gange Jahr hindurch geben die fublen Abende Erfrifchungen. Goldfafte Ber alfo bier gebn Jahre gelebt, und folglich einen mehr geoffneten teib bat, als in Sol. traturnes land, ber wird nicht febr über die Sige flagen a).

Es gesteht aber Diefer Schriftfteller bem ungeachtet, baf ein großer Unterfchied gwis Bente baben fen voriger und jesiger Sige und Ralte ift. Denn fonft ift die Sige im Commer fo febr abges metträglich gemefen, bag fie in Abficht auf bas Wetter fchienen Sundetage zu haben, wie nommen. in Europa; nun aber ift fie gemäßigter geworben. Die Ralte mar fonft gleichfalls bes Radis fo fcharf, baf fie glaubten, es frore, und auch nicht viel Unrecht hatten. Denn bie Erbe, bie ordentlich vom Thaue feuchte ift, mar troden, und fab wefflicht aus. Giner feiner Borfahren versicherte, er batte an einem Morgen feine Einte im Rechnungsbaufe afferen gefunden. Db der Berfaffer gleich fur die Babrbeit biervon nicht fteben will: betennet er boch, bag bie Ralte ben ber Nacht im Berbitmonate fie gittern gemacht babe. Die jebigen Binter find in ber That talt, aber nicht fo fcharf, ale vor Briten, balten aber linger an, fo bag es gwen Drittheile, ober bas balbe Jahr bindurch, Winter ift b).

Arrus versichert, man fühlte nie einige Ralte auf ber Rufte, und die Lage und Machte piren gleich lang. Die Sonne gienge, wie in Indien, um feche Uhr auf und unter, ob fie wehl nicht eber, als eine halbe Stunde nach ihrem Aufgange erschiene, so bag man ihren Aufgang und Untergang nicht fo genau, als in Europa, berechnen tonnte c).

Die luft auf Diefer Rufte ift, wie Bofman glaubet, vornehmlich wegen ber Sige bes Ungefunde Tages und ber Raite ber Racht, febr ungefund; befonbers fur Diejenigen, Die ibre Riciber Luft, eidwind wegwerfen, um fich befto eber abjutublen.

Die werte und michtigite Urfache ist, weil bas land gebirgicht ift, und alle Morgen auf ben Thalern ein Dicker ftintender Schwefeldampf oder Rebel , befonders ben Gluffen und folden Orten, wo Baffer ift, aufsteigt, ber fich ausbreitet, und alle Derter anftider: fo daß man bem Schaden, ber daraus entsteht, unmöglich entgeben fann; befone bere bie Europäer, beren teiber eber bavon angegriffen merben, als ber Eingebohrnen. Dufer Rebei geiget fich am ftartften in ber schlimmen Zeit, Die man Winter nennet, befendere im Beumonate und August, in welchen Monaten beswegen Die meisten Rranfen find. Diefer Geftant wird burch ber Schwarzen übele Gewohnheit vermehret, bag fie Die Riche funf oder feche Lage ju fauten bintegen, ebe fie Diefetben effen, auch ihren teib rund um ihre Saufer und überall in ber Stadt ausleeren.

Diefer große Unterfchied von der europaischen tuft ift fo merklich, daß die meiften An- ift ben fommenden mit einer Rrantheit gleich anfangs befallen werden, Die ihrer viele binrafft. Fremben Bornehmlich aber fterben fie aus Mangel Dienlicher Mabrung. Die Urgnenen find verberben, und die Aerste unwissende Barbier, von benen verschiedene in die außerste Lebensgraft gebracht werden; da allem Ansehen nach Die Natur allein, mit Hulfe einer guten lebensart und fartender Mittel, bem Rranten wieder aufbelfen wurde. Bon Speifen tann man ben bem gemeinen Bolke nichts bekommen, als Sifche und trockene grobe magre Bubner. 3bre Dofen, Rube und Schafe find nicht beffer ; fo bag ein Befunder puthun hat, fold Bleifch hinterzubringen. Die besten Speifen für arme Rrante find bier Ruchenfrauter und Suppen. Der Director und Oberfactor find mit ben erften im Ueberfuffe berfeben, aber es tann nicht ein jeber bagu.

e) Artus in De Brys Dfinbien VI Theile, a. b. 67 €.

## Befchreibung von Guinea, beffen Ratur-

Goldtliffe. Maiurge: fdidite.

Andere Urs fachen.

Die ungefunde Befchaffenheit bes landes tommt nicht, wie fich einige vorftellen, auf bie unordentliche und ausschweifende gebensart an, ba bie ordentlichften und mapigiten oft mit tobelichen Rrantheiten befallen werden. Doch muß man gefleben, bag manche fich folderge ftalt felbft binrichten. Gie verthun ihre Bezahlung , fobald fie folche befommen baben, in Dalmweine und Brandtemeine, welche bende im Ueberfluffe bochft verberblich find. Die jenigen, Die bann tein Weld mehr zu Ertaufung ber nothigen Speifen haben, muffen ben Mangel mit Brodte, Calge und Dele erfegen. Go bringen fich die Armen um ihr te ben, und einige ber Bornehmen thun eben bas burch Bolluft und Trinfen.

Dafi die naturlichen Ginwohner nicht mit außerordentlichen Rrantheiten befallen werben, ift nicht febr ju bewundern, weil fie in Diefer tuft gebohren, und in bem Beftante auferge Denn die burchgangigen Rrantheiten find ermabnter maßen bie Docten und Durch die erfte merden fie ben Laufenden innerhalb viergebn Jahren bingeriffen. und von ber lettern werden fie überall am teibe d), befondere an ben gunen, jammeria gequalt. 2Bo ber 2Bind am frischeften webt, und bie Schwarzen ben wenigsten Beitant machen, ba ift es mobl am gefundeften; bergleichen Derter Bouers und Saffundi find e).

Unorbentlis de Bitte: tung.

Artus bemertet nur, ber Unterfchied in ber Bitterung mache ben ihnen Commer und Binter fenntlich. Die Baume find beftanbig grun und belaubt; manche bluben auch bat Nabr groenmal. Aber in ber trocfnen Beit im Sommer icheinen Die Reiber von ber bie wie verbrannt ju fenn; ba in ber Regenzeie, bas ift, im Binter, fie voller Truchte fint, is bag ibr Berbit auf ben Binter fallt, in welchem fie ihr Korn und ihrem Borrath eine fammeln f).

Rad Bofinans Berichte rechnet man ben Anfang bes Commers im Berbitmonatt, und er bauert fechs Monate. Der Winter nimmt bie andern fechs Monate. Man theiler Die leftern in zweene regnichte, zweene neblichte, und ; windichte Monate. Aber bie Bitterung verandert fich fo febr, daß bie Sollander fa rließen, fie zu rechnen. Der Sommer fangt manches Jahr einen Monat eber, als ben andern, an; und fo verhalt fichs auch mit bem Rebel und Regen. Rury, alles ift fo unordentlich, bag man teine Rechnung auf etwas machen fann.

Cedismo. natlidier Megen.

Als ber Berfaffer auf ber Golbtufte, wo er fich gebn Nabre aufgehalten bat, erit anfam : fo folgte Sommer und Binter recht ju gefetten Beiten auf einander. und ber lette Die Regen bauerten verschiedene Tage hinter einander mit war viel ftrenger, als jeto. folder Beftigteit, baf fie eine neue Gundfluth erwarteten. Jebo aber find fie meber fe ftart, noch fo baufig. Arim, bas nur grangig Meilen von el Mina liegt, bat ordentlich mehr Regen, als ein einziger Ort auf ber Rufte g). Bofman vermunderte fich febr über ihr langes Anhalten, und fragte einen von ben Beamten: wie lange fie orbentlich bauerten? ber ihm berichtete: fie mabrten erman eilf Monate und acht und zwanzig Lage im Jahre. Dieft mar mobil etwas zu viel gesagt; aber es ift gewiß, bag es bier menigstens bas balbe Jahr regnet; baber nichts, als Reif und Baume, machjen tonnen b).

d) Artus am oben angeführten Orte, auf ber 67ften Ceite.

- e) Bofman auf ber 195 und folgenben Ceite.
- f) Arres auf ber briten Beite.
- 2) 3m nachftfolgenben Banbe wird mehr von bem Regen langft ber Rufte bis jum Borgebugt Lopes ermabnt werben.

denben ! Travado bie alsbe frant ro gewöhnl permode bebeden weis gel nen, um eb jie be ber Ben am Beut perichlie Rrant be

Die

ien Ags find bett mit erled eftern fo quite 101 mande und scho mit fo b auf fie o bauern,

> um, ober sie ibre 6 Anzeigu geschiebt terjeiben Benialt viel ift r bulflich ! ibrem 3 Ceite ju

> > i) Ar M ber 7

dos : aber

b) Bofman auf ber 131 u. f. Ceite.

ige vorstellen, auf die b manigften oft mit nanche fich folderge. befommen baben, in berblich find. Die eifen haben, muffen ie Armen um ibr te. nten.

eiten befallen werben. m Beftante auferwe gen die Pocten und n Jahren bingerinen. Fügen, jammerlid n wenigsten Beitant Saftundi find c).

ihnen Commer und nche bluben auch bas Gelber von ber bite oller Fruchte fint, fo ibren Borrath eine

re im Berbitmonate, onate. Man thedet Monate. Aber bie fie gu rechnen. Der und fo verhalt jichs man feine Rechnung

gehalten bat, erft ans anber und ber lette e binter einander mit aber find fie weber fo s liegt, bat orbentlich underte sich sehr über orbentlich bauerten? ngig Zage im Jahre. wenigstens bas halbe

Banbe wird mehr vin fte bis jum Borgebirge

se u. f. Seite.

Die Schwarzen an ber Rufte huten fich vor bem Regen, ale vor etwas, bas ihren na. Golotafie denben teibern bochft fchablich ift. Die Sollander felbit erfahren Diefes, befonders in ber Mainrege. Trapadojeit, Die in Die Monate April, May, und in ben Brachmonat fallt. Die Regen, bie alsbann unweit ber tinie fallen, find gang roth, und fo fchablich, bag jemand gefahrlich Deffen fchabe frant wird, wenn er in naffen Rleibern fchlafs; welches gleichwohl ben Bootsleuten febr liche Befchaf. aemobnlich ift. Wenn man folche Rleiber, ehe fie recht troden worben, jufammen leget : fo fenbeit. nermodern fie in turger Zeit; fo bag fie ben bem geringften Unrubren gerfallen. bibeden fich bie leute, wenn fie ber Regen überfallt, Die Schultern mit ben Armen freugmis gelegt, baf ihnen ber Regen nicht auf ben teib falle, und laufen fo febr, als fie tonnen, um fich ju bergen. Ben jedem Eropfen, ber ihnen auf die Saut fallt , gittern fie , als eb ne bas Bieber batten, ob er gleich fo beiß als gemarmtes Baffer ift, nur aus Schen vor ber Benehung. Diefes ift bie mabre Urfache, marum fie ben ber Racht mit ben Sugen am Bruer ichlafen, und fich ben Leib mit Dele falben, in ber Monnung, bas oftere Galben mibliefe Die Schweifilocher, bag ber Regen nicht burchbringen tann, bem fie alle ibre Rrantbeiten Schuld geben 1).

Die Tornados, welche von ben Portugiesen Travados k), und von ben Schwar- Travados un Agambretton genannt werben, folgen meift ber Conne nach , bie fie angiebt. Es ober Erur, find befrige 2Binoffirme, Die jablings von Dit und Guboft, auch manchmal von Morben me mit erlichen Graben nach Beiten, obwohl nicht fo gar oft, entfteben. Gie merben von eiten fdredlichen Donnerschlägen und entfestichen Bligen begleitet, woben ftarte Regenquite wie Gluthen fallen, und es felbft um Dittag foctfinfter ift. Manche bauern eine, manche zwo Stunden und langer; und fobald fie vorben find, ift bas Wetter wieder beiter und ichon. Im Commer, oder in der guten Zeit, fallen fie auch bisweilen ein, aber nicht mu fo vieler Beftigfeit. Doch find fie auf bem tanbe und ber Gee beschwerlicher, weil auf nie ordentlich kalte Regen folgen, Die fo bettig anhaltend find, daß fie verschiedene Tage tauern, und eine neue Gunbfluth gu broben fcheinen.

Diefe Tornados [ober vielmehr Cravados] werfen sicherlich große und fleine Schiffe fint far um, ober treiben fie ans tand, wenn fie nicht gut geankert baben, ober wenigitens gerreigen Chiffe gefripre Cegel, und werfen die Mafte über Borb. Doch schicken fie allemal ben Zeiten fahrlich. Angeigungen voraus, ob fie mohl nicht allegeit nach Diefen Angeigungen folgen. Diefes geschiebt folgender magen. In Der Kerne zeiget fich eine febr fchwarze Bolte. Wenn in briftben viele weiße Rieden find, fo wird ber Bind, wo nicht ber Rogen, am ftarfiten fenn. Benigitens ift dieses eine Unmertung ber Schiffleute, Die aber nicht allezeit eintrifft. Go viel ift richtig, bag die Tornados allemal den Schiffen, welche windwarts geben, febr bebullich find, wenn fie nicht zu befrig weben. Denn in jenem Galle tonnen fie gerade nach ihrem Griche fortlaufen; im lettern galle aber muffen fie, um felbige beständig von ber Bite ju faffen, fich immer wenden, welches febr verdrüßlich ift 1).

Gie

vabes find von ihnen unterfebieben, und nur mit Wils ben und Donner begleitet. Giebe ben I Band auf ber 612iten Ceite.

i) Arms in de Beys Offindien Gten Theile, uf ber zoften Ceite.

i) Artine faget, bie Spanier biegen fie Cravados : aber bepbe fcheinen irrig ju fepn ; benn bie Tra-

<sup>1)</sup> Barbors Befdreibung von Guinea auf ber 191 und folgenden Cette.

## Befchreibung von Buinea, beffen Ratur,

Goldfafte Munrges fcb.chte.

Beit, wenn fie weben,

Sie kommen ordentlich im Anfange des Aprils, und halten bis in den Brachmonat an. Manchmal fallen brey dis vier in einem Lage ein, da fie aber nicht über zwo Etunden, und in der größten Buth nicht über eine Bierthelftunde mabren. Die Starte des Bindes ift so außerordentlich, daß er manchmal das Bien auf den Dachern, als wenn es mit Menschenhanden geschehen ware, zusammenrollt. Der Name bedeutet eine Mannichfalt tigteit von Binden, aber die startsten sind Sudosten m).

Mach Artins Berichte ift blese Art von Binden nirgends so hausig, als in Guinea. Sie geben einige Stunden zuvor durch beständiges Sturmen und Berdunkeln ber him melsgegend Anzeigung, wo sie berstreichen werden. Sie dauern nur dren bis vier Stunden, und wehen allezeit vom User zwischen Morden und Nordosten, sowohl hier als oilliche an den Gegenden von Benin, Rallabar und Cape Lopez: gleichwohl nehmendie Schiff, so bald sie solche vermerken, alle ihre Segel ein, und treiben vor dem Binde.

Beichaffen: beit und Birfungen. Der Berfasser hat manchmal zweene solche Tornados in einem Tage gehabt, und oft jeden Tag einen. Um zu zeigen, in was für enge Gränzen sie eingeschlossen sind: so meinet er, daß oft gewisse Schiffe einen gehabt, und andere zehn Meilen davon nichts zu sühlt haben. Ja zu Annambo, drev oder vier Meilen davon, haben sie heiteres Wetter gehabt, wenn der Verfasser einen auf der Ahede von Cape Corse empfunden, und umgekehrt. Dieß ist ein Beweis von der Muthmaßung der Naturkündiger, daß man keinen Donner über dremfig Meilen höret. Ben diesen Seurmen schennt er sehr nahe zu sen. Siner, den sie den Abend empfunden, da sie den Seeraluber Roberts nahmen, schien wiedes Werasselvon zehntausend Stück kleinen Gewehrs nur dren Ellen über ihren Häuptern zu sen. Er zersvaltete ihren oberten Mittelmast, und endigte sich, wie gewöhnlich, mit außtrerdentlichen Regengüssen und Windstille. Wenn der Knall gleich auf den Blis solget: so urtheiltet man, daß er nahe sen. Die Vlise sind hier auch zu andern Zeiten gemein, besond ders gegen Abend, und gehen sowohl senkrecht als wagrecht.

Ihre Urfas den.

Bende entstehen von einer Menge salpetrichter und schwesslichter Ausbunftungen, bie ein Mengsel wie Schiespulver zusammen machen, und sich in der Luft entzünden. Sind also die Wolken, die sie enthalten, dichte, und die mancherlen Sachen, die mit nen stecken, stark, mannigsaltig und ungleich: so wird ihr Knall, wie von einer Canone, schwächer oder hektiger gehört, und erreget den Donner, der oft wie ein Schuß die Schmmaste gespalten hat. Dieß bestärket die obige Muthmaßung, daß sie in der tabe emtsteben; denn in einer Entsernung wurden sie sich ausbreiten und schwächen. Auch it noch etwas anders daben zu bemerken, daß weder Donner noch Blis weit vom User empfunden werden. Die Winde mögen solche Ausbunftungen etwas forttreiben, aber auf hundert Meilen vom Lande mussen sieh feltener zeigen, weil die Materie, aus der sie bestehen, nicht kann gesammlet werden.

Rein Don: nerfeil. Manche geben vor, sie hatten einen Donnerkeil gefunden. So einer foll auf die türkische Moschee zu Adrianopel im Jahre 1693 gefallen senn, und man zeiger welche in Cabinettern. Bu Ropenbagen haben sie ein groß Stud von metallischem Wesen, das ein Donnerkeil senn soll n).

m) Chenberfelbe auf ber 540 6.

m) Attima Reife auf ber 147 und folgenden Cente.

Gs werden , hier befo aus Fur ihre Se. Blipe u. ben that

Der betraffen gedacht i den gefch get work Berichie pier von bers, w

(Fr 1

ber etlich

bundert

bie Hollister follister follister ib Jim Rammer tinige Kr schen Fo jinnerne war: se und sein

tuna.

aufererb

Der oftwind, den See bren Lag lange anifalte Luf rauh, ginaaften !

am Bori jitterten

2lligen!

ben Brachmonat an. über gwo Crunben, die Starte bes Bine rn, als wenn es mit tet eine Mannichiale

fig, als in Buinea. Berbunkeln ber him bren bis vier Stune pobl bier als offlicher d nehmen bie Chiffe, 1 Binbe.

ige gehabt, und oft chloffen find : fo melilen bavon nichte geen fie beiteree Beiter empfunden, und umbiger, bag man feier febr nabe ju fen. abmen, schien wiebas ren Sauptern gulenn, bulich, mit außereren Blis folget: fo uti eiten gemein , befont

Musbuntfungen , bie ber guft entjunden, n Sachen , bie mib vie von einer Canone, ein Schuf Die Goffe ie in der Mabe ente fchwachen. Auch ift & weit vom Ufer em arttreiben , aber auf aterie, aus der fie bei

So einer foll auf die nd man geiger melde merallifchem Wefen,

y und folgenben Ceite.

Es ift ju verwundern, faget Bofman , baf bie Travados , wie fie bier genennet Golothfe merden , in wenig Jahren fo viel fchmacher geworben find. Als fich Berr Socquenbron Waturges hier befand, faget er : fo erhub fich fo gablings ein gewaltiger Sturm , bag bie Schiffe, aus Burcht umgeworfen , ober ans land , und auf Rlippen getrieben ju merben , nicht alle ihrt Gegel biffen durften. Jego aber kommen bie beftigen Travados mit Donner, Mine und Binde, weder fo gabling noch mit fo viel Bewalt, bag fie febr großen Schaben thaten.

Der Berfaffer fant in einigen Auffagen vom Director Baltenburg , melde bie Rufte Birtungen betraffen , ber Donner fen im Jahre 1651 ju el Mina fo ftart gewofen , bag alle teute bes Dibes. gradt batten, ber jungfte Zag murbe berein brechen. Bold und Silber fen in ben Ga. den geschmolgen , ble feibit unverlett geblieben , und bie Degen in ben Scheiben befchabis at worden , ohne daß man an biefen ftarte Mertmaale bes Berfengens gefpuhrt batte. Beichiebene andere außerordentliche Wirkungen waren nicht mehr zu tefen, weil bas Daper von den Burmern gerfreffen war. Gie maren in graufamer Burcht megen ihres Dulpers, weil ber Donner um felbiges herum am beftigiten ju fenn fchien.

Er melbet auch von einem andern Sturme mit Donner ju Unte um bas Jahr 1691, Gin anberer ber etliche taufend Baume umgeriffen. Ihr Rlaggenstock zu Bouter war, als ob er mit Sturm. hundert Meifieln mare gerfpalten worden. Die Negern , Die fich fo fehr furchteten , als bie hellander, brachten nach dem Sturme einen Stein, Der, wie fie fagten, ben glaggen. fied fallte jerschmettert haben. Der Berfasser aber glaubet, baß es mehr von ber gewaltfamen Zusammenpreffung ber Luft herruhre, ob er wohl Die Erklarung ben Naturfor-

Im Jahre 1693 und 1694 gerichlug ber Donner alle Trinkglafer in bes Bactors Angeror. Rummer, und bob fein Kind mit bem Bette unter ihm in die Sobe, warf auch bendes gufammen, bentliche tinge kuft weit ohne die geringite Beschadigung fort. Nichtlange barauf wurde in dem englithen fort ju Aftra in die Mauerlocher bis jum Pulvermagazine gefchlagen, und etliche unnerne toffel in einen Klumpen geschmelzt. Als Bosman Statthalter zu Mouri mar: fo fchlug ber Donner in einen Thurm, und folchen auf etliche Bug von einander, und fein Conftabet betam einen befrigen Schlag auf ben Arm, ohne fernere Berte-Aber bren ober vier Jahre vor feiner Abreife von ber Rufte trug fich nichts auferorbentliches ju e),

Der Sarmattan , wie ibn bie Schwarzen nennen , ift ein trodener Norb ober Rorb. Sarmat. ofwind, ben bie Portugiefen Terreno, ben tandwind, nennen, weil er vom tande ftreicht, und tans. dm Genomd überwaltigt. Einer von Diefen Sturmen, faget Barbot, bauert zwen ober ben Lage, und manchmal, aber felten, vier bis funf: boch bat ber Berfaffer einen, ber fo lange angielt, im Jenner 1082 ju Boutri angetroffen. Es blies eine scharfe schneidende falte luft , und mar gar feine Sonne gu feben , bas Wetter aber mar trube , falt und raub, griff die Augen febr an , und verurfachte manche fieberhafte Beichwerungen. Die naften beiber ber Schwargen burchbrang er fo beitig, bag manche, Die ber Berfaffer am Borde hatte, in ber Berne nicht anders au: faben, als ob fie mit Meble überftreut maren, und puerten , ale ob fie bas Rieber batten. Der Wind ift fo burchbringent , bag felbit bie

Dofmans Beidreibung von Buineg auf ber 112 und folgenten Ceite. Allgen. Renfebefebr. IV Band. .

# Befdreibung von Buinea, beffen Ratur,

Warunge, fdrichte.

Europäer , bie boch einer talten Gegend gewohnt find , ihn taum ausstehen tonnen , und ihn feibst in ihren Bimmern empfinden , wo sie sich ben einem gelinden Teuer halten , und Startungsmittel brauchen.

Bitterung Das Ende vom Christmonate, ber gange Jenner, und ein Theil bes Hornungs sind und Beschafs biesen Zarmattanen unterworfen: aber ber Jenner am meisten. Im Hornung halten fie senhett. nicht lange an, und fallen nie, als in erwähnten Monaten, ein.

So lange ein Sarmatran weht, muffen sich Weiße und Schwarze zu hause halten, wo sie nicht die außerste Noth heraustreibt. Die Luft ift kaum auszuhalten , und so erite dend , daß man mit größter Muhe Arbem holen muß , daher sie die Schärse mit sugen Dele verbeffern , und sich dadurch die Bruft gelinde machen , und bas Athembelen meleichtern muffen.

Anfteror: bentiche Birfungen. Auch dem Biehe, das sich im frenen Felde befindet, ist ein Sarmattan eben so schüdlich; baber die Schwarzen, denen die Zeit ihrer Ankunst bekannt ist, es davor in Acht nehmen. Man stellte den Bersuch zu Cape Corse mit zwoen Ziegen an, die man der kuft ausiehte, und nach vier Stunden todt fand. Die Jugen von den Ausboden in den Zimmern, auch die Berdecke und Seiten der Schiffe, die über dem Waltet sind, diffneten sich so weit von diesen Winden, das man in die Zwischenweiten ein Eisen, wie bezum Kalfatern gedraucht wird, hineinsteden konnte, und sie blieben, so lange der Sarmattan dauerte, so einerz so bald er aber vorüber war, schlossen sie sich zu, als ob nichts derzleichen vorzegangen wäre.

Unterfchied von ben Travados. Diese Zurmattanen weben ordentlich Ossen die Offinordossen, und sind die beständen flarten Winde, die man hat, auch nie oder wenigstens sehr selten vom Donner, Bied und Regen begleitet. Ordentlich bringen sie die Fluth von ihrem beständigen taufe, welcher Offen ist, nach Westen, und treiben sie mit großer Gewalt, welche Beränderung so wohl, als die von den Tornados verursacht wird, den Schissen, die von dem offinchen Theile der Kuste nach dem westlichen geben, sehr vortheilhalt ist a).

Nach Herm Ackins Berichte sind Air Matrans, oder Zarmatrans heftige Dinbstume, von Iken, die zwischen die Mitte des Sommers und Weihnachten fallen. Sie sind von Nebeln begleitet, dauren drey dis vier Stunden, selten mit Donner, Biske und Regen, wie die Tornados, und horen mit Negen auf. Sie sind sehr trocken, und mochen Papier, Pergament, und dergleichen, runglicht, als ob es beym Zeuer gewein ware. Bisweilen kommen sie dis an die Boldluste, sind aber in dem Busen von nin am gewöhnlichsten, und ihm gewisser maßen eigen. Singe leiten den Namen von Aer Montain ab, weil sie von den Bergen kommen, andere von dem Negerworte Matran, einem Blasebalge, weil die Negern, nachdem sie dergleic en gesehen, diesn Wind damit verglichen b).

2. **Gold** 

Das Bel

fta. Ctaul

Gold ber

aenomm

2nm,

Das (

nach bie

graben,

bavon e

muthlid

entipein

ben , u

eber bre

ben Di Beifeln

melbete

in bem

ber Rei

Range 1

Beitanl

eft III .

einen q

aber bo

D

mer Me

bie and

imol;

und fiel

affra

affra benfan E treffen die fra

D

Da

DI

a) Barbot auf ber 193 und folgenden Bette.

turs

attan eben fo fchablich; bavor in Acht nehmen. e man ber tuft ausfehre. in ben Zimmern, aud offneten fich fo weit bon om Ralfatern gebraucht tran bauerte, fo offen; bergleichen vorgegane

, und find bie beitanten vom Donner, Bline fanbigen taufe, welcher velche Beranderung fo bie bon bem offlichen

nattans befrige Wind ibnachten fallen. Gie it Donner, Blife und febr troden, und ma 6 benm Beuer gemilen bem Bufen bon Bu eiten ben Mamen von von bem Regermonte eic'en gefeben, biefen

2. (Bold

ber 149 Crite.

Gold und Sala.

Da Bold ju Arim ift bas feinfte. Gold von At. macht wird. Cals ift bier im Ueberfluffe. fra. Große Golbstangen. Golbene Raftung. man es machet. 2ft ungemein weiß, wird Etaubaoib. Bie es gefchieben und fein ges aber bitter.

Golotaffe Gold; Sals.

Bolb ift das einzige von benen Sachen , bie aus ber Erbe gegraben werben , bas auf ber Golbtufte mertwurdig ift; wenigftens haben bie Europaer noch nicht fich bie Dube enommen, etwas anders aufzusuchen, ba sie nur beswegen herfegeln.

Dillault und fein Ausschreiber Labat fagen, bas feinfte Gold auf ber Rufte fen bas vore Das feinfte Anm, bas man oft in Studen von zwen und zwanzig ober bren und zwanzig Ravat fein findet. Gole ift zu Das Gold von Attra ober Cafore ifi Schlechter, bas von Attanis und Achem, nachft Arm. nach biefem, und bas von geru bas fchlechtefte. Der Berfaffer tonnte die Art, es auszumaben, von ben Regern nicht ternen, Die einem allerlen widereinander laufende Dabreben bavon ergablen.

Das Gold von Arim und Achem wird im Bluffande als Ctaub gefunden. Bermutblich murben fie mehr antreffen , wenn fie in ben Bergen nachgruben , wo biefe Rluffe mipringen , ba fie nach ihrem eigenen Weftandniffe es nach ftartem Regen baufiger finben , und baber , wenn fie Gold haben wollen , ihren gerift um Regen birten.

Des Bold von Attra tommt von bem Berge Tafu, brey Geemeilen von der Rufte, Gold von eher bren Lagereifen das tand binauf. Giner von ben Bauptleuten ber Schwarzen batte Affra. tm Dillault febr gern babin geführet, und wollte bes Ronigs Cohn und Bruder als Bufein da laffen : aber weil die Baffer fielen , fo ward ihre Reife unterbrochen. melbere bem Berfaffer, Die Bergwerte geborten bem Ronige; fie burften nichts thun, als indem Berge graben, und bekamen Gold genug, wovon benn die Arbeiter eine Salfte, ber Konig bie andere erhielten. Er feste bingu , Der Konig von Affra batte eine Gold. flange por feinem Thore, welche fo aus bem Bergwerte gefommen, und nach ber Negern Bestandnuffe größer als ber größte Gerijch im tande mare. Ein banifcher Officier, Der on in gern und Aftanis gewesen mar, verficherte ben Villault, Diefe Ronige batten einen gelbenen gerifch vor ihrem Pallafte, fo groß, als ein Biertheil eines Scheffels, she boch noch nicht fo groß , als ber von geru.

Das Gold von Affanis und geru wird in ber Erbe burch nachgraben in verschiedes Girefie Gelbe ner Menge gefunden. Der Erfinder eines Bergwerts bat eine Balfte , und ber Ronig flangen. ble andere. Es fommt nie über gwangig ober ein und gwangig Rarat. Es wird nicht geimoigen, fondern an Bord gebracht; fo wie man es findet.

Der danische General hat eine Goldstange , Die im Berge Tafu gefunden morben, und siebenzehn Mart, nebst erwa ein Siebentheil einer Unge wiegt c). Der Ronig von Affra friedte fie ihm jum Befchente, als fein Rriegsbeer von bem Berrn von Affra war geschlagen worden, und ber banische General ihm eine Zuflucht im Fort mitattete.

Sie wollen es ben Europäern in ber Art bas Bold zu mafchen nachmachen und überteffen, wie Villault faget, alle Arbeiter, die er je gefehen. Ihre Faden find feiner, als die frangefischen, und fie machen bie schonfte burchgebrochene Arbeit.

Der

e) Sundert und brey nich fechaig Ungen und ein Siebentheil.

#### Befcbreibung von Buineg, Deffen Ratur-

bert 1

mirt.

den ?

Aperl

und b

beftar

bolen.

eines

felbit

feitbe

niedri

tiefe !

23.11

eine !

gefchi

ban 1

4115

Die 9

und i

aber

NIR .

ten q

dein

mit,

bie !

nenh

Woldtaffe Giald and Gals.

Moldene Miftung,

Der Ronig von Setu hat einen Belm und eine Ruftung von bichtem Golbe fein gearbei. tet. Sie machten auch Armbander und Ropfzierrathen von Golde, fo bunne als Papier, beien. bers Ereffen um bie Bute von Goldbrate, fo jart ale ein Saar. Ihre Ronige haben aller Ien Sausrath von Golbe, welcher nach ihren Einfallen gemacht ift. 3bre Beiber, befen bers wenn fie zu ihren Tangen geben, haben manchmal zwenhundert Ungen Golb um fich, nub bie Danner mobi brenbundert Ungen als einen Bierrath angehanget. Rurg, bas Gol Me in fo unglaublicher Menge vorhanden, bag ein Ronig an einem ordentlichen Relitoge auf amenbundert Mart Golbes d) unter feine Sofieute austheilt; benn die Schwarten baben gern frengebige Ronige, bamit bas Gold unter bie leute fommt e).

Das Gold ift, wie uns Artins berichtet, von bregerlen Arten, Setifch, Klumpen und Staub. Das Retifchgold wird in mancherlen Bestalten gegotfen, und von ben Edmarten an ben Doren, Mermen, Bugen und im Barte getragen, auch ordentlich mit fchlechten Die tallen verfest.

Das Rhunren - ober Relfengold ift in Studen von verschiedenem Bewichte, und fol bem Borgeben nach aus Bergwerten tommen f). Berr Phips batte ein Guid, tas brenkig Unten mog. Es ift auch oft vermengt.

Stanbacio.

Das beite Staubgold fommt aus ben inlandifden Ronigreichen, Duntig, Aum. und Artana g), und foll aus bem Aluffande, Imie vermals in Portugall aus bem 3100 gefammelt merben. Die teute greben unweit ber Bafferfalle, Die von golbreichen Bergen berunter tommen , Bolen , barein es megen feiner Schwere fintt. Alsbann mafchen fie ben Sand in Raffern mit unglaublicher Mube und Sorgfalt, bis fie bann und mann am Boben gren ober bren glangenbe Sanbtornchen entbeden, bamit ihnen ohne meitern großen Mortheil nur ihre Arbeit bezahlt wird. Der Berfaffer balt biefe Machricht fur bie mahr Scheinlichte. Baren Bergwerte in ber Rabe, fo murben fich Die Bollanber ober Englander berfelben bemächtigt, und bie Leute vertrieben baben.

Man fammelt Diefen Staub nicht überall an einem Kluffe in gleicher Menge, fenten an gewiffen Dertern unweit ber Berge. In einer allgu großen Entfernung von ten Alle then , Die burch bas Webirge burchfliefen , fenfet fich bas Bolb ju tief , ober gerffreuet ich au meit aus einander.

Bie es aei

Di Schiffshauptleute bingen orbentlich einen Schwarzen monathweife, bas fallde und Shieben wird. unreine Bold abgufondern. Es ift ein Metallftaub, mit bem fich bas achte Gold allent Dermengt befindet, und gebt unter ben Regern, aber im Banbel bringt es viel Betrug, & einiges febr fcblecht ift.

Man icheibet es, vermittelft tupferner Bertzeuge, welche ben Reuerschaufeln abnich find, ab. Der Boldfucher ibut in Diefelben bren bis vier Ungen auf einmal, ichatteit und blaft gelinde, ba benn bas faliche, ale bas leichtere, megfliegt. Die großern Rorner femid er am Unfeben, und nimmt folde mit munderbarer Befcbictlichkeit mit feinen Bingern mig Sie beben es in iebernen Beuteln auf, und gu tonden fchmeiger es ber Woldtchmidt in einem Zigel, ber, wie eine Rlafche mit einem weiten Salfe, aus einer besondern beutschen Erbe ab macht ift, welche bie ftarfite Dite vertragt, bie Unge fur gween Pence. Man erbalt if im Schmelgen, bamit Die Unreinigfeit bavon abdunfter, beren fich etwan eine Unge in bine

d Cechetaufend vierbunbert Pfund Cterling.

e) Villaulte Reife auf ber 278 und folgenben Crite.

f) Labat faget, man gabe por, es mitte en Boit handel von Combuto hieher gettichen

g) Affanio.

ptem Golbe fein gearbei, bunne als Papier, befonihre Konige haben affer-

Abre Weiber, beseurert Ungen Gold um sich, anget. Rurg, bas Gold woentlichen Festrage auf n bie Schwarzen haben

Setisch, Klumpen und ind von den Schwarten itlich mit schlechten Me-

nem Gewichte, und foll 5 hatte ein Stud, bas

en, Dunktiva, Arim, ortugall aus bem Zage], von goldreichen Bergen

Alsbann makken sie sie bann und wann am nen ohne weitern groken Nachricht für die mahr ollander oder Engländer

leicher Menge, sonden nefernung von den Aueief, oder zerstreuet jich

athweise, bas falfche und bas achte Gold alleit ngt es viel Betrug, ba

Beuerschauseln abnlich if einmal, schüttelt wie e größern Körner ternet nit seinen Kingern woger Goldschmidt in einem dern deutschen Erde ge-Dence. Man erhält et etwan eine Unge in hum

n odhe vor, ed witte no 160 hieher getruben bert Ungen befindet, und alsdann glest man es in dichte Stangen. Gine Probe davon Goldkafte wird an den Probierer im Lower geschickt, der für ein geringe Bezahlung seinen innerlis Gold und den Werth angiebt, der einen oder zween Schillinge über oder unter vier Pfund einer Unze Salz.
Avotheckergenvichte ist b).

Die vornehmste Waare nach bem Golde ist hier bas Salz, welches die Leute sieden, Salz ift hier und bamit ungemein viel gewinnen; so daß sie gewaltig relch werden wurden, wenn sie in Menge. beständigern Frieden hatten. Denn alle Schwarzen im tande muffen ihr Salz vom Ufer holen. Daher muß es ihnen sehr hoch kommen, und die Armen bedienen sich deswegen eines gewissen falzichten Krauts an statt besselben.

Einige Meilen im tande unter Attra, wo die meiften Stlaven bergebracht werden, gilt eine hand voll Salz einen, ja wohl zweene Stlaven, daß alfo das Menschenfteisch ba- feibit febr wohlfeil ift.

Einige kochen das Wasser in Topken, bis das Salz zum Borscheine kömmt: aber diese Wie es getestbare und verdrießliche Art brauchet man nur, wo das Seeufer hoch ist. Denn ben macht wurd.
niedrigem User, das von der See oder von den Rüssen ost überschwemmt wird, graben sie
tiese Bruben, um solches auszusangen; und da dunstet das frischeste und leichteste Theil des
Bussers von der Sonne aus. Da auch der Grund salzicht und salpetricht ist: so machet
eme kleine Menge Wasser besser und geschwinder Salz, als eine größere; daher der Ort
geschickter ist, viel Salz in kurzer Zeit zu liesern.

Anderswo haben fie Salgpfannen, in benen bie Sonne bas Waffer austrochnet ; fo bag man felbiges gar nicht fieben barf, fonbern es ohne weitere Mube aus ben Pfannen ber-

Diezenigen, die teine tupferne Befage jum Sieden taufen tonnen oder wollen, oder ber benen bas Seewasser so viel Sieden erfordern murbe, daß sie solche verbrennten, seben jehn oder zwolf irdene Lopse hart an einander in zwo Reihen, die mit Thone, wie bie Maurer 28 mit den Ziegeln machen, verbunden sind. Darunter machen sie etwas, wie einem Dien, in welchem beständig Feuer gehalten wird. Dieses ist der beschwerlichste Weg, und giebt weder so viel, noch so geschwinde Salz, als der vorige.

Ueberall auf ber Rufte, nur Affra ausgenommen, ift bas Galg febr weiß, besonders Ungemein aber in Kantin, wo es ben Schnee felbst übertrifft i).

Artus bekräftigt dieses. Das Salz auf der Goldfuste, saget er, ist weiß und reln; so daß es einige für Zucker angesehen haben, besonders da es in der Gestalt von Zuckerbroden gemacht wird. Die Schwarzen brauchen sehr vieles davon zu ihren Speisen, und wie din es in grune Blätter, um es weiß zu erhalten. Sie treiben einen großen Handel damit, und führen es das tand hinauf. Das beste wird zu Anta und Chinka gemacht, wo die deute dieserwegen berühmt und. Ordentlich machen sie es im Wintermonate, Christmonate und Jenner, so daß sie auf das ganze Jahr genug haben. Sie geben sich nicht viel Mühe damit; denn die weiße Jarbe ist ihm natürlich. Sie sieden es mir einmal, und doch sie es nicht sichlechter, als das hollandische Salz, das so viel Mühe koster. Aber die Sonnenhise verträgt es nicht k).

Bq 3 Villault

308 und Chemben Beite

h Artins Reife auf ber 184 u. f. Seite. 4. Nereis am oben angeführten Orre, auf ber Dofmann Bichtreibung von Bumen auf ber vogten Gette.

## Befcbreibung von Buinea, beffen Ratur.

Ofototaffe Paume; Brauter.

Diffault ermabnet eben biefes. 3hr Galy, faget er, ift weißer und beffer, als unfere Sie machen es in großer Menge im Jenner , hornung und Mary, und verführen es mit aronem Bortvelle Das tand binauf; aber es vertragt Die gewaltige Sibe nicht, von ber es Bird bitter. fauer und bitter wird D.

# Der II Abidnitt.

#### Gemachfe.

#### 1. Baume, Rrauter, Wurgeln und Rorn.

Grofe Baume. Rapot ober Beibenwolleubaum. mer. Anoblaud. Ignames. Detates, Bof. Stelb und roth Dola. Dapon, ober Dapom: baum. 3mo Arten. Simmtbaum. Granat. opfel. Pflaumenbaum. Bein. Buderrobr. Ralabafcbbaum. Anbere Baume. Rormantin: apfel. Anang ober Richtenapfel. Befdreibung ber Frucht. 3bre Beichaffenbert. Baffermelonen. Tobad. Rrauter und Calat. 3ng.

nen und Erbfen. Ralavances. Baum, und Erbbobnen. Dais ober Groß Mibie. Bie man ibn flet. 3mo Arten. Rlein: Milbio ober Dirfe. Deffen Große und Befchaffenbeit. 260 ber Dais machit. Daybrobt. Diriebrout, Betrante Ditom. Reifi. Blubmen.

Baume.

Mofinan tadelt ben Socquenbrog, daß biefer in feiner Befchreibung ber Bolbfufte an melbet bat, es gabe ju el Mina und verschiedene Meilen Daberum meber taub, Gras noch Baume. Er gegentheils versichert, Die gange Rufte fen voll bober und niedriger Bau me, und die angenehmen ichattichten Bebuiche ichienen Die übele Beschaffenheit bes Dus erträglicher ju machen, und ergobten biejenigen, bie tiefer ins gand reiften; fo bag fie barie ber vergagen, wie unerträglich schlimm Die Wege find. Manche wuchfen von Natur fo erftauntich, als batte fie Die großte Runft gebilbet, und andere ftunden fo bicht, und freden ibre schattichten Hefte fo weit, baß fie gange Alleen ausmachten, Die allen Liebhabern bes Spazierengebens ein ungemeines Bergningen gaben.

Einb febr groß.

Die Baume, wovon Dlearius und andere melben, baff unter ihnen zwentaufent Mann fteben tonnen, auch ber, ber, nach Dater Rirchero Bermelben, in feiner Rrucht ober Chale Bofman mennet, es fen eine Raftanie gewesen], einen Schafer mit feiner gangen Beerte aufnehmen konnte, find in Bergleichung mit ben Baumen Diefes landes nichts. Der Ber faffer bat bier einige geseben, unter benen smangig taufend Dann Plat batten, wenn fie bicht benfammen flinden. Aus ber Brofie ber Canoes ift zu urtbeilen, baf es febr große und dide Baume bier giebt. Er bat einige gefeben, Die fo boch gewesen, Dag ibre Boid und die baraus machfenben Hefte faum mit einem Muftetenichuffe gu erreichen maren.

Rapet, ober Ceibenmol. lenbaum.

Dieft find bie Seibenwollenbaume, bie von einer Art Baumwolle m), welche bir Rapor beiftt, ihren Ramen haben. Gie bienet bier febr wohl, Die Betten Damit auszufte. pfen, ba die Redern ju marm find. Das Bolg Diefes Baumes ift leiche und schwammidt, und tauget fait ju nichts, als ju Canoes. Bofinan nimmt es als ausgemacht au, ban ber Baum, ben die hollander am Ende des funfgehnten Jahrhunderts in der Infel del Prim cipe gefeben, und ber vier und gwangig Baben im Umtreife batte, ein folder Rapotbaum Es befindet fich auch einer ju Urim, ben gebn Manner mit Mube umflatten

murben maltia ! Es

fande v bem bo Grüble mobil bo geben,

ten und no feiner E

De

meber 2

fo beicht

beitebt . bobl uni piel ohn melche p erwähnt emas a breite 2

erformi inmende benn bie

merben

Die eber mei ffindia aber mid bariten ! failer of

Bi eter ach Beinba middle b fer ned) Beider !

thun 3u baden, t Die eine

194 und 1) Br

<sup>1)</sup> Villault auf ber 277ften Ceite.

m) Baumfeide. Ciebe bie Beidreibung bes

Baume im I Banbe auf ber 639 Ceite.

n) Bofmane Defchreibung von Guinea auf in

ind beffer, als unfers, und verführen es mit ibe nicht, von ber es

ies. Potates. Bob: ances. Baum und Groß : Milbio. Bie Rlein: Milbio ober Befchaffenheit. 200 igbrobt. Birjebrout. Blubmen.

ung ber Golbfufte geim meber taub, Gras er und niedriger Bau. ichaffenbeit bes Ories ften; fo bag fie baris vuchsen von Ratur fo fo bicht, und ftredten e allen Liebhabern bes

en zwentaufend Mann er Frucht ober Schale feiner gangen Beerte es nichte. Der Ber Mas batten, wenn fie en, baf es febr große efen, dan ibre Giviel erreichen maren.

polle m), welche hirt betten bamit auszurto. che und schwammicht, isgemacht au, bag ber ber Infel del Prins folder Raporbaum nit Mube umflatten

ber 639 Ceite. bung von Bumea auf ber

mirben, nicht baf ber Stamm bes Baumes felbft fo ftart mare, fondern weil er von fo ge- Goldtaffe maltig vielen Rebenftammen umringt ift.

Es giebt bier verschiedene Baume, Die febr Schones Soll gum Bergrbeiten liefern. 3m lande von Ante, ben dem brandenburgifchen Forte Atoda ober Dorothea, und hinter Gelbes und bem hollandischen Forte Lydfaembeyd ju Apam ift gelbes Holz, baraus man febr schone rothes Solat Bruble und Tafeln machet. Bu Rio de Gabon ift auch rothes und gelbes Solz. bas febr mohl baju bienet. Ueberdieß murbe es febr gutes Solg ju fleinen Daften und Rubern ac. geben, wenn ein geschickter Mensch es fallte; ja die Maitbaume tonnten zu Barten, Sach. un und bergleichen fleinen Sahrzeugen, groß genug baraus merben n).

Mach Smithe Berichte ift ber rothe Holzbaum bier febr groß, bas Solz bart, und kiner Mennung nach eine Art Mahogony, das dem westindischen nichts nachgiebt o).

Der Dapapbaum machft langft ber Rufte baufig. Bie einige versichern, fo bat er Papapbaum. meber Aefte noch Blatter, und wird niche über einen Dann boch. Um fie zu widerlegen, fe beichreibt Bofman feine mabre Beftalt. Der Stamm ift verschiedene Ruft bict, und befiebt aus schwammichtem Solze, oder vielmehr Burgel, ber er am meiften gleicht. Er ift hohl und mit einer Art leicht durchzuhauen. Die Frucht machtt zuerft oben auf dem Bipiel ohne Helte. Benn aber ber Baum alter wird : fo treibt er auch Hefte gegen ben Bipfel, weiche jungen Stammen abnlich feben, und ebenfalls Frucht tragen. In bem Bipfel und erwähnten Aeften Schiegen verschiedene andere fleinere Aefte, wie Schilfrobre, bervor, die awas gefrummt und bohl find. An ben außersten Enden Diefer Schöftlinge machfen fcone breite Blatter, fast wie Beinblatter, nur bag fie nicht fo groß find. Manche Baume merben brengig Bug boch.

Die Fruche, welche Dapay genannt wird, ift etwan balb fo groß, als eine Cocosnuff, mibemig, außen grun, und inwendig weiß. Wenn fie aber alt wird : fo farbet fie fich auch immendig roth. Gie ift voller weißen Saamforner, und fcmedet eber fchlechter, als beffer, benn Die Gurten.

Diefe Baume find von groeverlen Wefchlechte, bent mannlichen und bem weiblichen; ameuerlen eber wenigstens nennt man fie bier fo; ba bie mannlichen teine Frucht tragen, fondern be- Geschiechte flindig voll langer weißen Bluthen find. Die weiblichen tragen eben biefelbe Bhithe, beffelben. aber nicht fo lang, noch fo baufig. Manche haben bemertet, bag bie Beibchen am fruchtbuilten maren, wenn bie Mannchen am nachtten ben ihnen muchfen; woran aber ber Berfaffer ohne Regeren zweifeln zu konnen glaubet p).

Die Smith faget, fo machit ber Papanbaum in einem geraben Stamme, etwan fieben ider acht Bug boch, und am Gipfel schiegen verschiedene grune Aeftchen beraus, welche den Beinbattern abntiche Blatter tragen. In bem Ende biefer Aefte, unweit bes Stamms, wichft die Frucht, melde gefchnitten und gefocht mit gefalzenen Speifen, Pfeffer und Butter noch fo ziemlich schmecket; für sich felber aber bat sie nicht viel Beschmad. Weil sie mider als eine Rube tochet | fo bructen bie Europäer ben Saft von timonien aus, und hun Zuder baju; worauf fie es in einer ginnernen Schuffel mit einer guten Rinbe barüber biden, ba es benn einer Apfelpaflete an Farbe und am Befchmade gleicht. Es wird auch Die eine Apfelbrühe auf eben bie Art mit timonien und Buder genoffen.

194 und folgenden Geite. 4) Smithe Reife auf ber 160 Ceite.

Bofmann Befchreibung von Guinea auf bet age und folgenden Ceite.

Baume: Brauter.

## Befdreibung von Buinea, beffen Ratur.

Goldtäffe Zäune, Pflanzen.

Bimmet.

Der Zimmetbaum ift dem Lorberbaume nicht unahnlich. Die innere Rinde ift am flatfe ften und beften zum Gebrauche. Der Verfasser machte einsmals zu Cape Corse ben Bersuch mit einem Stude Zimmetrinde, das ohne Geschmack war. Er stecte aber einige Blatter davon zu sich , und brachte sie nach Europa , da sie getrocknet , starter nach Zimmet schmeckten und rochen , als die noch grune Rinde 4).

Orangen und Limps nien. In Arim giebt es haufig fuße und faure Drangen. Die sußen find febr gut, aber in bem Garten von et Mina, der von ihnen voll ift, machfen-welche, die den chineuschen nicht viel nachgeben. In andern tandern giebt es wenig oder teine Drangenbaume, und gant und gar teine am Flusse Bourri, auf welchem der Beriaffer oft gesegett hat, ob ihrer gleich etliche wenige auf den Hugeln ben ben hollandischen Forts stehen.

Limonienbaume, die man hier Brambas nennet, wachfen auf der gangen Rufte, befonders zu Mowri, wo sie geprest werden, und die trockenen Jahrszeiten ausgenommen, über zwenhundert Ohmen Limoniensast, den Ohm etwa für zwanzig oder sinn und
zwanzig englische Schillinge gerechnet, liefern. Eben das gelten die kleinen gerüpfelten
Limonien. Bende sind in Holland wohl bekannt r).

Granatapfel.

Der Granatapfelbaum ift aus Europa hieber gepflanzt worden, kömmt aber nicht recht fort. Bofinan hat einige wenige Granatapfel in den Garten zu Mowri gelehen: abn es wird selten etwas daraus, und sie verfaulen, ehe sie reif werden 1).

Es glebt bier auch noch verschiedene fruchtbare Baume, beren Frucht aber entwehr bem Berfasser unbekannt mar, ober von wenigen gegessen wurde; baber er nicht viel vin ihnen saget. Unter andern ist eine Art Pflaumen unserer blauen und weißen an Beisit und Farbe abnlich, aber nicht wohlgeschmadt. Sie sind fuß, mehlicht und troden t).

Bein.

Es giebt Wein zu Mowri, ben ber Verfasser ben mowrischen Wein nennet, will auf der ganzen Ruste daselbst allein welcher ist. Er trägt zwennal des Jahres, gemeinigid im August und Julius, Trauben, und wurde viel geben, wenn man ihn sorgfaltig wartete. Aber well man ihn einem unwissenden Neger überläßt: so wird nicht die Hallie der Trauben reif, sondern sie verwellen oder vermodern, ehe sie hald reif sind, und der Stock verdirbt wohl noch dazu. Er trägt eine blaue Traube, die fattig und webigeschmackt ist, obwohl nicht so voll Sake, als die in Holland verkause werden. Aber er unterstellt nicht, wenn man sie gut wartete: so wurden sie besser, als alle andere, werden, die jeso die hollandischen sie übertreffen.

Es ist merkwurdig , bag nur allein zu Mowrt ber Bein machsen will , ba man gu el Mina und anderswo vergebene Berfuche gemacht hat.

So viel sich Bosiman erinnern konnen: so ist dieser Bein querst von den Portugiein aus Brasilien bier gepflanzt worden, und das nur seit einigen Jahren. Es ware zu wunfchen, man konnte mehr davon ausbringen. Denn jeso hilft er niemanden weiter, als dem Factore zu Mowrt, dem Generaldirector, und denen, die mit ihm speisen, und von hunderten, die dahm kommen, ist kaum einer so glucklich, daß er ihn zu sehen bekommt. Dieses sind alle fruchttragende Baume auf der Goldkufte u).

9) Smitha Reife auf ber 160 Ceite.

r) Bofmans Befchreibung von Guinea auf ber 219 und folgenden Ceite; und Basbote Defcht.

von Guinea a. b. 200 Ceite.

1) Bofman auf ber apa Cette.

1) Chenberfelben.

ten abg po Ebilf. Schilf. füßer, einen hi

ift, for es madies viel Es die vern

Smith gleichen noch gr baran h geben. Leufiere berausn

fie von langen ... Auf Goava , den Ri

jung für

men, baung melone Di

figften i gelb, u bie ein Saueri befonde Buder

23 iff, nad big. ( LTana

s) (E

Du

)) C

Allger

Ur.

find febr gut, aber in , bie ben chineischen Drangenbaume, und ft gefegelt hat, ob ibi fteben.

der gangen Rinke, bei abrezeiten ausgenemi mangig ober fünf unb Die fleinen gerüptelten

komme aber nicht recht Nowri gesehen : aber 1),

Frucht aber entweder Daber er nicht viel von und weißen an Beitalt blicht und trochen t).

en Wein nennet, meil es Jahres, gemeiniglich an ibn forgfaltig war ird nicht Die Halfte ber alb reif find , und bet bie fafrig und mehlge verden. Aber er wei le anbere, werben, bi

bfen will , ba man gu

eft von ben Portugielen en. Es mare qu munriemanden weiter , als e ibm fpeifen, und von ibn zu feben befommt.

Beite. apa Cette.

Das indianifche Buderrohr machft fieben bis acht Buß bod in verfchiebenen burch Rno. Goldtafte ten abgefonderten Abtheilungen. Das Mart ift fuße und faftig. Die Blatter merben etma Baume, mo Ellen lang , und fo breit , wie am fpanischen Schilfe; an Farbe aber wie ber gemeine Pflanzen. Schilf. Es tragt viel Blumen ; Die Burgel ift wie ben bem fpanifchen Schilfe, aber Buderrobe. finer, und giebt Debenwurgeln, Die abgefondert und weiter verpflangt werben. Es liebet einen bisigen und feuchten Boben; Daber es in Solland nicht fortfommen will. Wenn es reif ift, fo ernotet man es wie Rorn ein. Es will aber mehr Zeit zu feiner Reife baben; benn es machit erft in zwen Jahren vollig aus. Rachbem es abgefchnitten worben : fo erforbert s viel Mube , um jum Bebrauche bereitet ju merben x).

Es madifen bier wilbe Buckerrobre grangig Buf bod und bober, befondere gu Unta. Die rermuthlich , wenn man fie abwartete , jur Bolltommenbeit gelangen mirben.

Bir wollen zu ber ichon mitgetheilten Beldreibung bes Ralabafchbaums noch herrn Ralabafde Smithe Anmerfungen fegen. Die Blatter von tem Rirbis ober Ralabafch, faget er, baum. deiben ben Burtenblattern , und bie Frucht ift ihnen auch nicht unabnlich , fo lange fie ned grun ift. Diejenigen , Die nabe ben ben Degerhutten machfen , friechen ordentlich baran binauf, und bedecken bas gange Dach, bag fie ihnen, wie Jonas Rurbis, Schatten arben. Benn ber Ralabafch reif ift : fo legen fie ibn in bie Conne, Die fowohl fein Meuferes bart machet, als alles inwendige, bis auf die Saamen vergebret, Die man leicht berausnimmt. Meift feben fie wie Florentinerftafchen aus , tonnen aber , wenn fie noch jund find , in alle Westalten gebildet werden. Gie find an Große fo unterfchieden , baf ne pon einer balben Pinte ju acht bis gebn Gallonen enthalten. Wenn man bie mit ben langen Salfen entzwen faget : fo geben fie gute Rochloffel y).

Muner ben ichon beichriebenen Baumen giebt es Palmen bon verichiebenen Arten , Andere Boarg, Tamarinden, Mangrovebaume, u. a. m. Rury, Die meiften, Die auf ber meffli. Baume.

den Rufte von Africa gu finden find 2). Eben bas gilt von ben übrigen Dflangen. Arms meldet, fie batten bier Baumfruchte in Menge ; und Dillauft nennet Dflaus men, Bienen , Drangen , Citronen , Rotosnuffe und Beigen , Die letten aber fint nicht haung a): Man tann ihnen ben Kormantinapfel; Die Bananas, Anguas und Baffermeione benfugen.

Der Rormantinapfel, ber besmegen fo beifit, weil er in felbiger Begend am bau- Rormanfuffen machtt, ift fo groß, als eine welfche Rug mit ber grunen Schale. Geine Rinde ift tinapfet. gelb, und fallt etwas ins Nothe. In bem Rrobfe find vier große, flache, fcmarge Rerne, bie ein rothes und weißes Bleifch , von füglichtem berghaften Befchmade , ber febr ins Einerliche fallt, einschließt. Es ift eine angenohme errrifchende Frucht, welche Die Rranten, besonders benim Bluefluffe, febr ftartet. Denn fie giebt gufammen, und ift, mit Beine und Buf a gefocht, nuglicher und angenehmer, als die Tamarinden b).

Bir baben bie Bananas ichon beichrieben c). Die Unanas ober ber Richtenapfel Ananas. ift, nach bes Arrus Berichte, megen ihrer Belbe und ihres angenehmen Beruchs mertwur. bis. Gie bat verichiebene Damen. In ben Canarien beift fie Unanafa, in Brafilien Mana, in Bispaniola Jaiama, und ben ben Spaniern in Brafilien Dinas, ober Kichten.

u) Chenberfelbe auf ber 293 Beite.

x) Artus in de Brys Oftind, VI Th. a. b. \$2 8.

1) Smithe Reife auf ber 29 u. f. Ceite.

: Giebe oben III Band auf ber 289 Ceite. Allgem. Ressebesette. IV Band.

a) Villault auf ber 273 Ceite. 6) Bofman auf ber 292 Geite.

e) Siebe oben III Band auf ber 300 Seite.

# Beschreibung von Guinea, deffen Natur,

Goldtaffe Fflangen, Baume.

Richtenapfel d). Es giebt zwo Urten, bas mannliche und bas weibliche Gefchlecht, und benbe werden fo groß, als Melonen. Gie haben eine fchone Barbe aus Grun, Belb, und Rleifchfarbe gemacht , Die fich ben ber Reife in Drange verandert. Gie find bigig und feuchte , und muffen meder ohne Bein , noch überfluftig genoffen merben , ba fie font Entjundungen erregen. In Bainea machft nur eine Urt. Gie fleigen etwa einen balben Kaben boch , und Die Blatter find ber hauswurg abnlich. QBenn man fie in Schnittchen wie Rettischen zerschneibet, und in franischem Weine weicht : fo fchmeden fie fo vortrefflich , baf man faum genug effen fann , und find leicht zu verbauen.

Lie Unanas lieber einen fandigten Boben. Gie geben einen Caft, ber angenehmer als Muscus riecht. 2Benn man bas Meffer, mit bem man fie gerfchnitten bat, ben Coue leat. ohne es abjumifchen : fo wird es innerhalb einer halben Grunde angefreifen , als chet mit Scheidemaffer befprengt mare. QBenn man fie unmaßig ift ; fo verurfachen fie eit

beitige Rrantbeiten e).

Befdrei: bung der Frucht.

Manche balten Die Unanas als eine außerordentliche Frucht besonders boch. Bie haben ibre Ratur und Schonbeit vorbin gulanglich befchrieben f); aber Bofman bat ba befonders angenehmen Beschmad, ben einige ben ihr finden wollen, nicht entbeden fonner.

Die Pflange gleicht ber großen Sauswurg, ober bem Gempervivum majus nur in ich genben Umftanden. Die Unanas treibt ihre Blatter, ober bas, mas man Blatter nem net, aufwarts, weber fo breit, noch fo bid, als jene, und find auf jeber Cene mit Stacheln verfeben, baben buntelgrun, ba bas Gempervivum ein fcoues Grun bat.

Bwifchen ben Ananasblattern zeiget fich , ebe bie Frucht bervortommt , ein Knofpen, etwa fo groß als eine Bauft, febr grun, und mit einer rothen ichonen Rrone genert. auch mit fleinen Blattern febr artig umringt. Mus biefem Knofpen wird nach und nach bie Ananasfrucht, Die erft grun mit gelben Blattern ift, Die ben ber Reife volltommen gelb merben. Wenn man bie Rrucht iftt : fo merben bie Blatter mit ber Rinbe abgeichnuten. Die Rrone, ober wenigstens ein Theil bavon, bleibt an ber Fruche fest, obgleich we Karbe gelblicht wird. Bor und rings um bie Ananas treiben fleine Schöftinge beraus, bie verpflangt werben. Die Frucht ift etwa eine Spanne lang, und ungefahr eben fo bid, aber von verschiedener Broge, wie andere Früchte.

Abre Gigenfcaften.

Bofman ift mit ben meiften Schriftstellern eins , Die de Urie anführt , mas ihren Befchmad betrifft , und fest nur bingu , bag man beffen balb überbrugig wirb , co it gleich anfange febr angenehm ift. Er melbet, die Frucht mare am angenehmften und gefündeften , wenn man fie mit Bimmet , Buder und Beine , wie Stadielbeeren effe; benn allein ift fie gu bigig. Desmegen tabelt er ben Monardus, ber fie faltent nennet, und verfichert, fie fen fo bisig, bag ihr scharfer Saft benen, Die fie oft effen, But spenen aus bein Balfe und Baume verurfachen. Bleichwohl erflaret er es für fallch, bag fie ein Meffer , bas man eine balbe Stunde in ihr liege , gerfreffen follte g). Er gesteht , bas Meffer werbe ftumpf merben : aber bas wiederfahrt ihm auch ben ber Ber trone, Limonie, Drange, Bananas, und besonders ben ber lettern, wenn fie nicht reif ift.

d) Daber nennet man fie auch Tangapfel.

f) Er nennet hier Linfchoten und Simon de

e) Artus in de Brys Oftindien VI Theil auf Hrien. ber 84 und folgenben Seite.

E) Dieg fcheint auf den Arrus ju geben, bit

Die von eine ift einen pon Rei quatifche

bie Una grin i) wine & Die reit mit Sa ne, Die eine Bu eine Mi faul mà gepflang

> Di bragun mie Bo Kraut. Bielleto ben ein in ben ;

fonnen

perma

pa ruh mehner both fo

lehten an pe ling,

100 0 browa

alle fe

Diete

1)

ibliche Befchlecht, und aus Brun, Belb, und Sie find bigig und werben , ba fie fonft ie fteigen etwa einen

QBenn man fie in eicht: so schmecken sie verbauen.

ft, ber angenehmer als en bat, ben Geite leget, ngefreisen , als ches fo verurfachen fie oft

efonders boch. Wie ber Bosman hat ben nicht entbecken fonnen. oum majus nur in felvas man Blatter nenauf jeber Ceite mit choues Grun bat.

ommt , ein Rnofpen, bonen Rrone gegiert, pied nach und nach die ceife vollkommen gelb r Rinde abgeschnitten. pe fest, obaleich ihre e Schöftinge beraus, und ungefahr eben fo

anführt, was ihren rdrugig wied, cha im angenehmften und le Stachelbeeren effe; der fie faltend nennet, fie oft effen , Blut aret er es für falich. freffen follte g). Er ibm auch ben ber Citern, wenn sie nicht

Diele

fcboten und Simon de

Artus au geben, bet

Diefe Pflange machft nicht über ein und einen halben Buß boch , obgleich Linfchoten Goldeaffe won einem gaben rebet , und andere fagen , fie wuchfe bath unter ber Erbe ; bie Frucht Pflangen. ift einen halben Bug, und die gange Pflange jufammen gwen Buß boch. Der Verfaffer bat bon Reifenben fur gewiß vernommen , baß fich swifden ber biefigen Pflange , und ber anatifchen und americanischen fein wirtlicher Unterscheid findet b).

Die Baffermelone, faget ebenberfelbe, ift eine viel edlere und angenehmere Frucht, als Baffermebie Anana. Wenn fie noch unreif und flein ift : fo ift fie inwendig weiß , und außen lone. arin i): aber wenn fie reif ift , fo wird ihre grune Schale weiß gesprentelt , und bas weife Bleifch rothlich vermengt, welche Barbe besto ftarter wird, je mehr bie Frucht reift. Die reife Frucht ift febr angenehm , maffericht , erfrischend und fublend. Brun wird fie mit Calat wie Gurten gegeffen , benen fie nicht unahnlich ift. Gie bat eben folche Rerne, die fich benm Reifen fchmar; farben , und jum Berpflangen bienen. Gie machft wie eine Burte, aber die Blatter find verfchieden, und fie wird erma noch einmal fo groß, als une Mufcusmelone in Solland. Gie wurde febr baufig fenn , wenn bie Megern nicht fo ind maren. Aber jego merben fie allein von ben bollanbifchen vornehmiten Beamten Sie bluben im Beumonate und August , und tragen in fruchtbaren Jahren genflangt. imenmal k).

Das land bringt von ben grunen Rrautern, Die in Europa machfen , nichts als Relb- Tobad. bragun und Tobact. Bendes macht bier in großer Menge, befonders ber lettere. Aber, me Bojman melbet, fo ftintt er fo febr, bag man die Regern, Die biefes teufelische Kraut ihmauchen, nicht ertragen tann, ob fie fich gleich gang mohl baben befinden. Bieleicht rubret bas von ber ihnen eigenen Art ju rauchen ber; benn wie er melbet, fo baben einige Pfeifen mit Robren von fechs Buß lang, und einem Steine ober irdenen Ropfe, inden de two ober bren Bande voll Tobad bruden. Benn pie ibn alfo gefüllt baben , fo fonnen fie ibn leicht ausrauchen , ba indeffen die Pfeife lang genug if , auf bem Brunde pi ruhen.

Alle Megern tiefer im Lande brauchen Diefen Tobad ; aber Die unter ben Guropaern wehnen , haben brafilianischen, der, mie Bofinan faget , zwar etwas beifer ift , aber bech febr ftinft.

Bente Befchlechter machen fich aus Diefem Tobacke fo viel, bag fie ibn auch mit ibrem letten Piennige ertaufen, wenn ihnen Speifen fehlen, und dieß machet ibn fo theuer, baf an pertugieficher Raben (vielmeniger als ein Pfund) von biefem Zeuge mit funf Schilling , ober einem golbenen Bierthels . Jacob bejahle mird.

Die Tobackeblatter machfen bier auf einer Pflange, etwa gween Auf boch, und find po ober bren Queerbande lang, und einen breit. Die fleine glockenformige Blume bemandelt fich, wenn fie reif wird, in Saamen 1).

Nach Barbors Berichte, giebt es bier über brenftigerlen Arten grune Rrauter, Die Rrauter und alle febr gefund find , nebit verschiedenen Argnenfrautern , Burgeln und Bummi , Die in Salate.

feldes anmerft.

b Bolman auf ber 302 und folgenben Ceite.

1) Ciebe oben Ili Band auf ber 309 Cette.

& Barbot auf ber 204 Ceite, und Bofman

auf ber 304 Ceite

1) Bofman auf ber 306 und folgenden Seite.

#### Befchreibung von Guinea, deffen Natur.

Golotaffe Rüchenges wächfe.

ber Arzneykunst nublich fenn konnten, und die Untersuchung eines Krauterverftanbigen ver, bienten m). Auch haben sie noch hie und ba ein Kraut, Tetie n) genannt, bas unferm, Rettiche an Blattern und am Stengel gleicht. Es schmecket angenehm, und ift bem Magen bientich o).

Der Salat und ber Robl in ben Garten ber europäischen Factore, werben aus europäischem Saamen gezogen, die hier febr wohl fortfommen, besonders ronuscher Salat, Meilonen und Robl, die febr wohlgeschmadt find. Wildes Burgeltraut wachft in Menge bur,

und wird von ben Booteleuten febr ju Suppen gebraucht p).

Ingwer.

Ingwer wachst an verschiedenen Orten q), und ift unserm kleinen Schilfe abnlich. Er wird zwo bis dren Spannen boch. Der Ingwer ift die Wurzel. Sie graben solche im Christmonate und im Jenner aus, und trocknen sie in einem Gräße, das ringe herum wehl mit keime vermacht ift, um zu verhindern, daß er nicht ausdunfte; weil sie aus der Erfahr rung wissen, daß er besto bester wird, je genauer man ihn einschließt.

Der Ingwer wachst auch wie Wasserwicken, mit einer Windine zwo ober bren Quere hande hoch. Die grune Wurzel wird abgeschnitten, und mit Krautern, Saler, Esig und Oele vermengt, wie ein Salat gegessen. Der Jugwer kommt in allen hisigen Vertern seit, wenn er verpflanzt wird. Dersenige, der wild wacht, hat nicht viel Krait. Nach den verschiedenen Orten, wo man ihn sindet, ist er an Guse unterschieden. Der beste kommt von Brasslich und St. Domingo. Der von St. Ibomas und bem grunen Vorge, birge ist nicht so gut r).

Anoblaud.

Anoblauch wird von ben Schwarzen so boch geschäßt, daß sie ihn so theuer taufen, als er nur tommt. Barbot versichert, er habe funfhundert vom hunderte Bortheil ba mit gemacht, obwohl nicht in großer Menge /).

Sanames.

Ihre Wurzeln sind Ignames und Potatos. Das land ift voller Janames, tie bon der Größe großer gelben Ruben sind. Sie werden eben so gestet und gepflanget. Die außere Schale ist grau oder aschfarben, die innere weiß, wie ber der Rube, aber an Geschmack und Sußigkeit unterschieden. Wenn man sie mit Fleisiche kocht, geschält, und mit Salze und Dele zurichtet: so sind sie gut und nahrhaft t). Die Schwarzen brauchen je an statt des Brobtes, und haben ihren meisten Unterhalt bavon w).

Nächst dem Reiße bringen die Ignames den Schwarzen die meiste Ruhung. Sie wachsen unter der Erde, wie die Rüben, und find etwan zwo Spannen lang, haben auch eben so viele Spannen im Umtreise. Sie treiben einen langen grunen Stengel, fait wie bie französischen Bohnen mit kleinen Stacheln. Die Negern führen die Blatter an einze steckten Staben hinauf, daß sie an benselbigen stehen können, wenn es reif ist, und sie die Ignames ausgraben muffen. Sie sind inwendig schneeweiß, und werben gebraten ober ze sotten von den Schwarzen und verschiedenen Europäern an statt des Brodts gegetien. Ihr

m) Barbot auf ber 198 Ceite.

m) Barbor nennet es eine Art Gulfenfruchte. 83ften Ceite. Auf ber 198 Ceite.

o) Villaulto Reife auf ber 273 Ceite.
p) Barbot am oben angeführten Orte.

4) Barbot auf ber 199 Cette faget, es machfe nicht haufig, und an wenig Orten.

v) Artus am oben angefahrten Orte, auf ber

s) Barbot auf ber soo Ceite.

e) Villault auf ber 274 Cette faget, fie gerichnitten felbige, und agen fie, wie bie Trangolen.

w) Arens am oben angejührten Oite, auf bet Boften Seite. Gefchmigs, for find fie shicke. fe mied.

Sr dung m auch obs Potacod ten edit

> in der ri Na führt, n

laurt. durch di langen ! den geri pen ordi mie gek

håtten l und bie nig ode leben, r

fem voi

grau a und we fie felte D

Fruert Schmed

difcher

x\ ; k (ç mobam

lich gei gepflan

4)

räuterverftanbigen vergenannt, bas unferm ebm, und ift bem Mai

tore, werben aus euro. romifcher Galat, Mer machit in Menge bier,

en Schilfe abulich. Er Sie graben folde im bas rings berum mobi weil fie aus ber Erfah.

two ober bren Queets tern, Calle, Epig und n bigigen Dertern fert, Rraft. Rach ben ver Der beite tommt von bem grunen Dorge

ion fo theuer taufen, Sunderte Bortbeil da

voller Janames, tie t und gepflanget. Die er Rube, aber an Beocht, geschält, und mit dwargen brauchen fie

neifte Rugung. Gie nen lang, baben auch ien Stengel, faft wie n bie Blotter an emages reif ift, und fie bie rben gebraten ober ge-Brobes gegessen, 3hr

geführten Orte, auf ber

o Ceite. 4 Ceite faget, fle geridnit: pie bie Frangolen. gejührten Orte, auf ber

Beichmad ift nicht unangenehm, fonbern gleicht ben Erdnuffen febr, ob er wohl nicht fo Golotafte Gif, foubern trodner und herzhafter ift. Es machfen ihrer viele ju Ante, befonders aber Radenge. find fie ju Sabu ju finden. Bon baraus werden fie ju geboriger Zeit anderwarts ver- wachfe. bidt. Bu Mowe't faufet man bae hundert etwan fur viergebn Schillinge, und vertauft fe mieber anbersmobin mit Bortbeile x).

Smith bemertet, ber Ignam fen wie unfere Ruben gestaltet, aber nur in Bergleidung mit ber tange, bider, und orbentlich zwolf Boll lang y). Eben fo viel Boll babe et auch oben im Umtreife. Beroftet fehmeden fie, wie bie englischen Dotatos; aber ibre Petaret find ben englischen nur ber Beftalt nach abnlich, übrigene aber von einem füßlich. tu edlichten Beschmade, und nicht halb fo angenehm, als ber Ignam z).

Artus melbet, bie Batatas ober Dotatos maren von ben Imnames menig, als nur Potatos. in ber rothen Farbe, unterfchieben. Gie fchmecken wie Erbnuffe , und maren baufig a).

Rach Dillaules Anzeige bekommen fie Potatos in Menge von ben Sollanbern jugefibrt, welche Diefelben Feldartischocken nennen. Gie ichmeden wie Janames b).

Der Docato treibt, wie ber Ignam, ein grunes taub, bas langft bem Grunde bine thuit. Er machit balb aus abgeschnittenen und gesteckten Meften; ba ber Janam fich nur burd Die Burgel fortpflanget. Diefe Potatos find eprund, und gemeiniglich wie bie großen langen Ruben in Bolland gestaltet. Inwendig find fie auch vollkommen weiß, und merben geroftet oder gefotten als Brodt, befonders ju Whidah, gegeffen, mo fie ber Schwarun ordentliche Speife fund. Gie find viel beffer, als bie Ignames, fchmeden fuß und faft mie getochte Raftanien. Das tanb von Sabu, und nachft biefem Ante, bringt bie meiften von biefer 2frt.

Man faget, por Anfunft ber Portugiefen, Die zuerst ben Milbio bieber gebracht baben. hätten bie Einwohner gang von diesen bevoen QBurgeln und etlichen wenigen andern gelebe, und biefes ift besto glaubwurdiger, weil in ben fanbern von Buinea, wo ber Milbio menia ober gar nicht gebauet wirb, Die Einwohner von Potatos, und befonders von Ignames liben, welche noch beffer, als bie Potatos, fcmecen c).

Ibre Bobnen und Erbfen find von verichiebener Barbe, roth, ichmars, violet und Bobnen und grau d). Es giebt eine garte und mobifchmeckente Art, Die purpur ober rofenfarben ift, Erbfen. und wenn fie mit Palmole jugerichtet wird, eine gute Speife giebt. Undere Bohnen effen fie felten, weil fie beren nicht viele baben e).

Die beste Art von Bohnen bier beißen Rallavances, von ber Gestalt und Große ber Reuerbohnen. Sie fehmeden grun und trocken mit allen Arten von Speife mohl. Erocken fomeden fie wie grine Erbfen f).

Bofinan ermahnet verschiedene Arten von Bohnen. Die erftern find unfern hollanbifden Bartenbohnen an Beftalt und am Befchmade abnlich. Die andere Urt ift großer, 56 3

auf Der 85 Ceite.

6) Villaules Reife auf ber 274 Seite.

c) Bofman auf ber 299 und folgenben Beite.

d Villauft am oben angeführten Orte.

e) Artus am oben angefuhrten Orte, auf ber 23ften Geite.

f) Smith am oben angeführten Orte.

4) Actus in de Brys Oftindlen VIten Theile,

n' Bolman auf ber 299 Beite.

1) Smith auf ter 16; Ceite.

gepflangt.

) Barbot auf der 197iten Geite faget, einige

mogen acht bis jehn Pfund, aufen maren fie roth.

lich gelb, und murben nur burch bie Burgel fort.

## Befchreibung von Buinea, beffen Raturs

assistant Rudienges machfe,

mit einer Bulfe brenvierthet Ellen lang, und Die Bohne hellroth. Die britte Art gleicht ben fleinen hollandiften Dringefinnbobnen, nur daß fie dunteleoth find. Gie find nicht affein febr gut und nabrhait, fondern auch wohl ju effen. Alle Diefe Bobnen machien mie Die wellchen Bohnen, in die Bobe gezogen ober friechend.

Die folgenden aber machfen auf eine gang unterfcbiedene Art. Erftlich eine Art fleine Bobnen, Die man Joportes neunet, welche wie Die Potatos langit auf Der Erde binlaufen, und in lange ichlante Bulfen eingeschloffen find. Go lan jung find, find fie qut m effen.

Andere machien an Baumen, Die fo groß ale Stachelbeerftrauche find. Schalen wie grune Erbsen, fo bag eine große Angabt in eine einzige Schuffel gebt; aber fie find meber grun, noch weich.

Die Gobbenobes machfen paarweife in einer Balfe unter ber Erde, und treiben ein fleines taub über ber Erbe. Gie find bie fcblechteiten unter allen, und boch werden ne ban vielen gegeffen.

Eine andere Art Erdbohnen ift ben Sollandern nur feit einigen Jahren befannt gemei fen; man nennet fie Angolabobnen, weil fie von diefem Orte bieber gebracht werben, Wenn man fie wie Raftanien roftet, fo fchmeden fie febr mobil.

Die lente Art biefer Erbohnen find bie beften. In ber That fann man fie faft mit für Bobnen balten, theils weil fie nicht in Bulfen machten, theils weil fie nicht wie die anbern gegeffen werden. Mit befferm Rechte wurden fie Erdnuble beifen; benn man in: ie rob aus ber Band, und fie ichmeden fait wie Bafeinuffe. Deiftens germainet manne feuchtet fie mit Baffer an, und brudet es durch ein Buch. Diefer Cart mit Reife gelest taun in allem an fatt ber Mild gebraucht werben, und murbe bavon nicht leicht ju unter icheiben fenn, wenn man ihn noch mit etwas Buder, Bimmte und Butter vermengte it.

May, ober bic.

Bas bie Comargen Mass und andere furfifden Beigen nennen , ift uberall be großer Mil fannt b). Die Portugiefen brachten es querft aus America nach ber Ct. Thomasmid. und verpflangten es von bar auf Diefe Rufte. Die Regern fannten es guber gar nicht, ib es mobl jeto überall baufig gefunden wird i).

Barbot faget, Die Americaner, welche biefes Rorn in großer Menge batten, nennen es Mau. Ben ben Portugiefen beifit es Milbio grande; bas ift: großer Sitien old indianischer Weisen; ben ben Italienern turtifcher Weisen A); und ben den gran jojen fpamicher Weigen 1).

Bie man ibn fået.

Der Rais erfordert einen bibigen feuchten Boben m), und tragt des Jahres wer mal. Er wird nicht wie unfer Rorn gefaet, fondern wie Bobnen und Erbfen gefte.tt. Er Schieft bald zu einer Mannsbobe. Die Stengel find bem Schilfe in Morasten abnich, mit benen bie Bauern ibre Borbaufer beden. Db bie Aebren gleich fo groß als Barten,

Bofman auf ber 300 Ceite.

Ciebe auch oben III Band a d. 305 Ceite.

i) Areus am oben angeführten Orte, auf der Soften Ceite.

k) Barbot auf ber 196 Beite.

1) Einige nennen es, wie Smith faget, gui. neifcben Beijen. Es ift ein großes flaches Rorn.

1) Barbot am oben angeführten Orte, auf bit

197 Cette.

m) Es macht am beften auf Dugeln, mie Villault

w) Artus am oben angeführten Orte

e) Barbot faget, mer voer funfhundert, bif ein Salm canfend, funtgehichundert und giver'au

und bie ber Ber

Die curpur, find bie aber mei

De de orber meil bie felben b ober bot purgelt bed, un perhunt

> manchen nern füll

> > Da

has rett Milbio und bie Duiten. bien Ro enibten , Mebren : Mr Jau

> ren holl euf aben ten mit ausgefet theurer.

30 am men

fend Rer 1) 2 auf ber : 1) 80

entere 31 Miais, Erftlich eine Art fieine auf ber Erbe binlau-. jung find, find fie

he find. Gie haben Schuffel gebt; aber

Erbe, und treiben ein d doch werden fie ben

labren befannt gemei eber gebracht worden.

ann man fie faft nicht il fie nicht wie die anien; benn man in in ns germaimer man be. aft mit Reife getobe n nicht leicht zu unteritter vermengte (). nnen , ift überall beber Et. Thomasmiel, s juver gar nicht, ob

Renge batten, nennten nroßer Girlen ober ): und ben den gran

agt des Jahres imer id Erbfen geitedt. Er in Moraften abnlich, h fo groß als Burten,

angeführten Orte, auf bet

auf Dugeln, wie Villault

geführten Orte poer fuufhundert, bif chubundert und jiventan

und bie Stengel fcmach find: fo trägt boch jeber Stengel fieben bis acht Nehren, und hat Goldtuffe ber Berfaffer aus einer Aebre funfhunbert und funfsig Rorner gerechnet.

Rüchenges wachfe.

Die Rorner find von verfchiebenen Farben, weiß, fchwarz, gelb, orangen, violet, roth, eurpur, alle in einer Achre. Die Nehren find nicht alle von einerlen Große, und Die größten ind bie beiten. Die Stengel werben in America jum Butter bes Biebes gebraucht. Dier aber werben bie Saufer bamit gebedt n).

Der große Mulbio wird bier jabrlich zwenmal gefaet und geernbtet. Die erfte Ernbte 3mo Ernb. ferdentlich im August, und Die andere am Ende Des Jahres, Die aber gering ift. Denn ten. mil bie Schwarzen nicht viel Regen alsbann erwarten : fo faen fie nicht viel, ba obne benfiben diefes Korn nicht wohl fortfommt. Es macht ihnen wenig Mube. Gin Mann een bochftene zweene konnen fo viel tand bestellen, als ein Pflug in Holland, und bas Korn purgit bier febr geitig. Benn es ausgewachfen bat: fo ift ber Salm faft zweene Dann bed, und an felbigem machfen eine, zwo, bren, auch mobl vier Aehren, jede mit bren bis merbundert Kornern o); fo bag ber Mais fich ftarter, ale bas Rorn in Europa, vermebrt.

Rad ber erften Ernbte tann man zweptaufend Salme fur eine englische Rrone, und an manchen Orten noch um ein Drittheil ober ein Biertheil wohlfeiler taufen. Mit ihren Rornem fallen fie etwan funf Scheffel, ober anberthalben Sad.

Das Rorn ift weiß und roth. Das weiße fieht am fconften aus; aber meift balt man bes rothe für bas befte p).

Das nachfte tleinere Rorn beifit, nach Barbots Berichte q), ben ben Portugiefen Steiner Milbio piqueno, ober fleiner Birfe r). Artus melbet, ihr Birfe batte lange Aehren, Milbie. und bie Rorner glichen an Farbe bem Sanffgamen, fie maren aber langer. Er ftedet in Bullen, wie ber Canariensamen, ohne Mehren. Bemablen wird er weiß i). Gie batten ben Rorn vor Ankunft ber Portugiefen. Es wird in breven Monaten reif, ba fie es einmitten, und noch einen Monat an ber Conne trodnen laffen. Alebann fchneiben fie bie Achren ab, und führen es in Barben gebunden ein. Das Strob brauchen fie zu Bebedung bet Baufer, ober ju Banden 1).

Bofinan vergleicht es mit bem Rorianberfaamen, und faget, es mare ber ichlechtern Art Große und ren hollandifchem Reife abnlich. Es schmecket fehr wohl, und ift nahrhaft. Es wachft Eigenkhaf. euf iben bie Art, wie ber große Milbio, nur bag ber halm nicht fo bick ift, noch bie Ach- tenm mit Blattern bebedt find; baber ift es ben Bogeln, Die fich von Rornern nahren, mehr ausgefest, als jenes, und wird nicht fo baufig gefaet, ift auch besmegen um Die Salfte

Comobi ber grofe als ber fleine Milbio merben langft ber gangen Golbfufte u), aber Boffe gefact an menigiten ju Arim gefaet, wo fie beswegen am theueriten find. Die tanbichaft Ante werben.

ind Rorner traat.

1) Bofman auf ber 296 Cette; und Smith mi ber 16. Ceite.

1) Chendafelbit auf ber 197 Ceite.

r) Bofman, und nach ibm Smith, fagen, bie 67fter Beite. indere Art von Milhio biege ben ben Portugiefen

ift bas Rorn, bas in Europa Birfe beift.

1) Chenderfelbe auf ber Soften Ceite beifit es ein vortreffiich Rorn.

1) Arrus am oben angeführten Orte, auf ber

u) Villault auf ber 276ften Ceite faget, ber Mais, welches ein Berfeben ju feyn icheint. Es Girfe wuchfe am beften in medrigen Keldern.

Goldthffe Brode und Gettante.

bringe ben fruchtbarer und friedlicher Zeit erstaunlich viel. Bosinan kaufte tausend Stengel für sechs, sieben, acht und neun Tatos, jeden Tato zu etwan vier Pence Farthing englisch gerechnet, daß der Sact auf das hochste nicht auf einen Schilling zehn Pence kam. Das Korn ist also ben Friedenszeiten unter allen tebensmitteln am wohlfeisten; aber benn Kriege wird es manchmal erstaunlich eheuer. Der Berfasser weis, daß man tausend Stengel für eine Unze Gold, das ist, sast vier Pfund Sterling, vertaust hat. Die Schwarzen sind namlich so zaul, daß sie nicht mehr, als so viel auf ein Jahr zureicht, sien. Much sihr ren die täglich ankommenden häusigen Stlavenschiffe alle Jahre viel tausend Sacke weg. Bwischen dem Hornung und der Erndte steigt es ordentlich so hoch, daß tausend Sacke mit zwanzig Schilling Sterling bezahlt werden mussen \*\*).

Daigbrobt,

Aus dem Maize mit hirfe vermengt, machen die Schwarzen eine Art Brobt. Die jenigen, die mit den Portugiesen umgegangen sind, mablen es nur, und backen vortreffiche Brodte daraus, die sie wieder mit Bortheile an die Portugiesen und andere verfaufen. Manche halten sich vier Monate. Die Kinder roften die Aehren, und eifen sie an statt des Brodtes. Beil sie aber das Geblüt erhiben: so verursacher der zu offet: Gebrauch ber seilen den Scorbut und die Krabe. Sonft ist es eine gute gesunde Speise, und ichmeder wie unser Weiten.

Dirfebrobt.

Dieser hirse giebt mit geeinger Mube gutes Brodt, besonders wenn er neu und leidt zu mablen ift. Sind die Brodte recht gebacken: so gleichen sie dem Gerstenbrodte. De aber die Negern von der Europäer Deren und Art zu backen nichts wiffen, und ihren & gnur auf heißer Asche roften: so backen sie mehr Ruchen, als Brodte, die aber doch wolke schmackt und nahrhaft sind. Sie sind sies im Munde, ob sie gleich zwischen den Zagnen knirschen, weil das Mehl mit einem Steine ist zermalmet worden p.).

Bofman faget, bas Maigbrodt von bem feinsten Mehle, bas von Klenen gerenigt worben, fen, weil es teinen Sauerteig babe, gabe und schwer; fonft murbe es unitreng

febr aut fenn.

Villault beschreibt bie verschiedenen Arten ber Brodte fürzlich solgender Bestalt: Das Reifibrodt ift weiß, aber sehr schwer; das Hirsebrodt braun und von schlechtem Beidmacke; das Maigbrodt bitter und gemein; aber das beste und angenehmste wird aus Mai und Dirse vermengt gebaden z).

Betrante Pitow. Bie Arrys bemerket: so machen bie Americaner aus bem Mais einen Erant, Chiffs genannt, ber so trunten machet, als ber Bein. Hier weichen es die Schwarzen in Work, und machen eine Art von Biere, Ditow a) genannt, baraus. Aber das thun nur bie, die vielen Umgang mit ben Portugiesen baben b).

Reif.

Mach bem Kornbaue folget ber Reiß, ber, wie Bosinan faget, nicht burch die gange Kuste gemein ist. Es giebt auch gar keinen, ober boch fehr wenig, an bem Uter ber Gab kuste, ausgenommen zu Arun und Ante. Aber höher hinauf wächst er häufig: so bui man für einen Pennn, ober noch weniger bas Prund, ein ganges Schus beladen kann, der noch bagu von ben Hulfen ze. gereinigt ist. Da zu Arun, Ante, Abokrow und Antobar ber unreine und ungesiebte eben so viel gitt.

x) Bofman auf ber 197 Ceite.

y) Areus in de Brys Oftindien Sten Theile, auf ber ogften Seite.

\*) Bofman auf ber 197 Ceite; und Villaule auf der 275 Ceite.

a) Ciche oben auf ber 128 Ceite.

6) Artus am oben angeführten Orte.

c) Dofman auf ber 298 und folgenben Ceite

d) Giebe oben Ill Band auf ter 306 Cett.

bienet , Ui wir bei Haime

ben Ge fommt Gie er

Boden Daß ihr eine am

Wir.

bergleich bon tole Kinte g fou, el mb La

pen will und we und Al folglich

die Mes des Ge

mengu

e) 35 f 3 g) 2

211

faufte taufenb Cten Pence Farthing eng. lling gebn Pence tam. oblfeititen; aber benn aft man taufend Cten pat. Die Schwarzen icht, faen. Huch führ el taufend Cache men. bağ taufenb Cade mit

14.

ine Art Brobe. Die und backen vortreffiche und andere verfauten. nd eifen fie an tratt bes ju ofter . Bebrauch ter Speife, und ichmeder

menn er neu und feide n Werttenbrobte. D: witten , und ihren Eng bie aber boch mobilge th swiften ben Bagnen

as von Klenen gereinigt nft wurde es unitreng

olgenber Bestalt: Das on fcblechtem Geichma. ebmite wird aus Dan

is einen Trant, Chifta Schwargen in Main, er bas thun nur du, die

t, nicht burch bie gange an bem Ufer ber U. achte er haung: le cat chiff belaben fann, in Abotrow und Anton

er 128 Ceite. nngeführten Orte. 298 und folgenben Ceite and auf ter 306 Cotte.

Os ift ein großes Blud fur Die Edmargen ju Arim, bag ihr Boben fo gut jum Reifte Golbtaffe, bienet, wodurch gemiffermaßen der Mangel an Milbio ihnen erfest wird c). 3abmes Dieb.

Um Die fcon gegebene Befchreibung vom Reife volltommener gu machen d), wollen mir bes Arrus Rachrichten benfugen. Der Reiß, faget er, machft auf ftarten und feften Saimen, Die aber cewas gebogen find. Die Mehren find mit fcharfen Barten umgeben, und Das Rorn liegt in gelben Sulfen. Die Stengel find erman anderthalb Buf lang, und ben Berftenbalimen abnild. Die Burgel aber ift wie an unferm Beigen. Die Dflange tommt urfprünglich aus Inbien, ift aber fast burch bie gange Bele ausgebreitet worben. Bit erfordert eine bifige Wegend, und reift im Berbftmonate fpate. Es ift feltfam, baf ein fo trodnes und feftes Rorn einer, naffen fumpfichten Boben liebet, und bag bergleichen Woben fo vorereffliches und nabrhaites Rorn jeuget e).

Billaule bat nicht viele Blubmen an ber Golbtufte gefeben. Rur von einer melbet er, Blubmen. taf ihr taub und Stengel fo groß, wie an unferm Genfbaume, gemefen, und bie Blubme eine angenehme Blammenfarbe ohne Beruch gehabe. Muf ber Jufel St. Thomas find fie am gemeinsten f).

#### III Abschnitt.

#### Bahme und milbe Thiere,

#### Babmes Dieb.

Odfen und Ribe. Sind febr leichte. Pferde. Efel. Schafe.

Mir wollen die vierfüßigen Thiere auf der Goldküfte in zahme und wilde eintheilen. Die Odien und erften unter ben jahmen find Die gehornten, als: Ochfen, Stiere, Rube, Biegen und Rube brigleichen. Dinkira, Affante, Akur, und andere Gegenden tiefer im tande, find voll ton foldem Biebe; aber fo weit abgelegen, bag nur etliche menige Ochfen und Rube zu ber Rivie gebracht werben. Gleichwohl giebt man fie in großer Menge zu Arim, Dotques fou el Mina und Afra, besonders su ober um Afra, meil fie bahin leicht von Aquambo und Lampi gebracht merben fonnen.

Souft überall auf ber Bolbtufte findet man nur Odfen und Rube; benn bie Schwarim millen bie Ochsen nicht zu verschneiben. Bu Arm baben fie mittelmäßig gute Beibe, und werben baber gemeiniglich fett, wie auch unter ben Branbenburgern ju Dotquefou und Afra. Aber ju et Mina und in ben Wegenden ba berum, find fie allemal mager, und folglich nicht febr gefchmadfam. Dur hier merben die Rube gemolten, fo unwiffend find be Megeen; aber fie geben fo wenig Milch g), bag gwangig oder brengig taum gureichen, bes Beneraldirectors Zafel ju verforgen.

Sie find fo leicht, daß eine von den besten in ihrem volligen Bachsthume nicht über Gind febr mmbundert und funfgig Pfund bat, bo man ihnen ihrer Große nach, ob fie gleich flein leicht.

Villaules Reife auf ber 276 u f. Ceite.

Allgem. Reifebeithr. IV Band.

weil die Beibe bier wegen ber Sibe fo ichlecht ma: re, bag fie taum ihre Ralber faugen tounten. O.

de Brys Oftindien VI Theil auf der & Ceite.

e) Artus am oben angeführten Orte.

g) Artun bemertet, baf ibre Ochien und Rube flem find, und faget, fie melften bie lettern me,

## Beschreibung von Buinea, beffen Ratur-

Goldfusse zabmes Vieb.

find, wenigstens noch einmal so viel zutrauen sollte. Aber alle Thiere und Menschen sind in diesem Lande in Bergleichung ihrer Größe sehr teicht, welches seiner Muthmaßung nach, von ihrer schlechten Nahrung herrühret, daraus kein festes, sondern schwammichtes, lockers taubes Fleisch entsteht. Daher schmecket alles ihr Rindfleisch schlecht, und boch tostet eine Ruh zwolf Pfund Sterling.

Die Ralber follten, wie man mit Grunde hoffen tonnte, febr gut fenn: find aber gang schlecht, weil fie von ben Ruben fo schlechte Milch betommen, fo daß Och fenfleift und

Ratbileifch bier febr geringe Speifen find b).

Pferbe.

Eiel.

Die Pferbe sind so groß, wie in den nordlichen Theilen von Europa, aber nicht so mobl gestaltet. Un der Ruste sinder man teine i), aber tiefer ins Land hincin sehr wiele. In Hals und Ropf, die sie immer gesenkt tragen, sind den Eseln sehr ahnlich. Sie gehen, als ob sie sallen wollten, und sehen kaum einen Juß fort, wenn man sie nicht brav schlägt. Sie sind so niedrig, daß ein großer Mann, wenn er auf ihnen reuten wollte, die Juge sast auf der Erde schleppen wurde.

Es giebt auch Esel genug, die etwas größer, als die Pserde, und in ihrer Art beste gebildet find. Die Hollander hatten vorzeiten bren oder viere am User zu Arum, abe aus Mangel guten Futters leben sie nicht lange. Bosiman glaubet, die Schwarzen brauchten sie nicht zum kasttragen, sondern zum Neuten, wozu sie so gut, als die Pro-

be, bienen.

Chafe.

Biegen.

Es giebt auch auf ber gangen Rufte viele Schafe; fie find aber fehr theuer. In Ge ftalt ift ben europanichen abnilch; aber fie fund nicht über halb fo groß, auch nicht mit Beit, sondern mit Haaren bedeckt, daß also bier bie verkehrte Welt zu senn schen ibe Menschen baben Wolle, und die Schafe Baure.

Ihr Schöpfenfleich ift so trocken, baß, wer nur etwas gartlich im Effen ift, es nicht anrühren mag, und bas gemeine Bolt kann ben Preis, von sieben und zwanzig Schilling für einen Schöps, nicht bezahlen. Wer ja Schöpfenfleich zu heben verlangt, ber muß einen jungen Widder verschneiden, und mit geroftetem Beizmermehle füttern: so wird er hernach gleich noch erträglich senn k).

Smith melbet, bie Chafe in Guinea maren ben europaischen so menig abniich, bis ein Frember bam millen murbe, mas es fur Thiere maren, ebe er fie bloten horte, bi fe

nur mit lichtbraunen und schwarzen Saaren, wie die Sunde, bebedt maren 1).

Es giebt bier ungahlig viel Ziegen, die von den europäischen nur darinnen sich unteischen, daß sie sehr klein, aber viel fetter und fleischichter sind, als die Schafe: datid se dieselbigen, besonders die Bode, vorziehen, die jung verschnitten, in turger Zut nicht und sehr fett werden. Der Preis einer ausgewachsenen Ziege ist hier etwan zweif ein vierzehn Schilling englisch.

Die Schwarzen haben eine narrische Mennung von ihren Ziegen. Im Ansarge bet Belt, sagen sie, mare eine gewisse Gottinn gewesen, die in Gewohnheit gehabt batte, fich mit wohlteichenden Sachen zu salben. Die Bocke hatten sie gebethen, ihnen eben duie beställigkeit zu erweisen. Sie hatte gethan, als ob sie selbige ihrer Bitte gewapten went,

b) Bofman auf ber 236 Ceite.

i) Artina faget auf ber 198 Geite, er hatte auf ber Rufte, bie fich windmarte ftredes, mie weber

Pfert nech Gund gefeben.

4) Bofman auf ber 236 n. f. Ceite.

1) Smithe Reife auf ber 147 Ceite.

m I

pergi

beenv

majd

tauq

lande

nicht

treffe

ob it

mire

All II

gen.

meld

ibn,

Fab.

fett

biere und Menfchen finb einer Muthmanung nach fchmammichtes, lederes lecht, und bod foitet eine

qut fenn : find aber gang fo bağ Odyfenfleifch und

uropa, aber nicht so mehl b binein febr viele. ift abnlich. Gie geben, cis e nicht brav idlagt. Er wollte, Die Buffe faft auf

e, und in ihrer Art beffer am Ufer gu Arun, abet glaubet, Die Edmaren fie fo gut, als die Pir

r febr thener. 38. Oa roti, and nicht mit 20: 16. ju fenn fcheint; benn bie

ich im Gifen ift, ce richt ben und zwanzig oder ade ia Scherfenfleuch zu bamit gerofterem Wagme

en so wenig abulich, big er fie bloten borte, bafe ect maren 1).

n nur barinnen fich unter als Die Chate: taher it ren, in furger Zut mifter ift bier etman gwelf eber

iegen. Im Anfarge benheit gehabt batte, j demit en, ihnen eben biefe Beer Bitte gewähren wellt,

leben. ter 236 n. f. Crite. e auf ber 147 Cente. an flatt beffen aber batte fie folche mit ftintenber Galbe überfchmieret, bavon fie noch beut Goldtaffe a Zaat fo rochen. Diefe Thiere batten es fur Die mabre Galbe gehalten, und maren febr sabmes wegnigt gewesen, und ihr Beschlecht, das immer noch in Diefer Mennung bliebe, lief: Dit. pemegen, wenn es regnete, fich ju bergen, bamit ibm biefe toftbare Galbe nicht abatmaiden murte.

An Schweinen mangelt es auch nicht: aber bie von ben Schwarzen gezogen werben, Schweine. mugen in ber That nichtes, ihr Bleifch ift weich und ihr Speck elend. Die von ben Bollindern find gemaftet worden, geben noch mit, ob fie wohl ben Schweinen von Whidab nicht gleich tommen, Die am Weschmade und berben Bleische felbft bie europaischen übermien. Ein Schwein von neunzig Djunden wird bier fur bren Djund Sterling verfauft, et ite gleich fo schlecht find m). Artus faget, ihre Schweine, [Die fie Bbbio nennen], wiren von mittlerer Broge, und febr gut ju effen.

Bon Sausthieren, faget berfelbe Berfaffer, giebt es bier Sunde und Ragen. Ihre Sunde. binde bellen nicht, tonnen auch nicht, wie unfere Bunde, beifen. Gie find von mancher. le Karben, als weiß, roth. fcmary, braun und gelb. Die Schwargen effen fie, baber fie an manchen Orten, wie Schafe und Schweine, ju Martte getrieben werben. Die Deum beinen fie Pha, ober Cabra de Matto, [von den Portugiefen], bas ift, wilde Bieden. Man balt fie fo boch, bag biejenigen, Die fich um ben Abelftand bemuben, bem Ronige miche ichenten muffen. Die europäischen hunde werden ihres Bellens wegen febr boch ungiten; benn bie Schwarzen benten, fie tonnen reben n).

Beil Die Megern große tiebhaber vom Bundefleische find: fo ift ein Bund eine gute Bate bieber ju bringen. 2Benn er etwas groß ift: fo geben fie millig ein Schaf fur in und manche noch wohl mehr, um ihn in ihre Bundeschule zu bekommen, baraus sie bie fungen aufs theuerste verfaufen. Gie effen Bunbefleifch lieber, ale Rindfleifch, und Berben geent wire angenehmfte Speife. Die feuropanden hunde arten bier gewaltig aus, ibre geffen. Peren werden lang und fteit, wie Buchsohren, und fie befommen auch Buchsfarbe; fo bag fiem dren ober vier Rabren febr banlich merben; und in eben fo viel Zeugungen verwandelt fich ibr Bellen in ein Bebeule o) ober Beflaffe.

Dre Bunde feben febr bafilid aus, fait wie unfere Ruchfe, mit langen aufgerichteten Obren. Abre Edwange find lang, fd.mal, und am Ente fpis, obne Baare. Gie taben nur eine blofte nachte Saut, glatt ober geflecht, und beuten nur, obne zu bellen. En iben febr gartig aus, und fühlen fich noch gartiger an. Die Schwarzen balten ibr Raid boher, als Schoplenfleifch, und fubren fie bin und wieder paarmeife jufammengebunten ju Martte, mo fie mehr gelten, als Schafe p).

Auch Die Ragen merben fehr boch gehalten, befonders wenn fie gut Maufe fangen, ba- Ragen. mit die Edwarzen febr beschwert find. Ihre Ragen beißen Ambajo, haben schone glatte Belle, und merben von ibnen gegeffen q).

Die Regern halten fie für nublich, eifen fie aber nicht, außer im Nothfalle. Bofman bemertte nicht, bag bie Raben fo ausarteten, wie Die Bunde; fonbern fie behielten vielmeh ftets ihre eigene Matur r).

- #) Bofman auf ber 227 Geite.
- n) Brius in de Brys Offindien VI Theile, mi ter poiten Geite.
- 1) Boiman auf ber 239 Seite.

- p) Barbots Befdir, von Gninea a. b. 215 Ceite.
- 9) Artun am oben angeinbiten Orte.
- r) Bofman am oben angef. Orte.

Boldtaffe. milde Chiere.

#### Wilde Thiere.

Deffen Große. Es wird geleuge net , daß er die Babne abwerfe. Eben biefes wird behauptet. 3bre Dahrung. Es giebt fel. Biriche und Echmalthiere. Rieme Urt. teine weißen Glephanten. Das Weibchen. Der Befahr eines Englandere. Inger-

falle. Es wird einer gefangen. Tugerichmene, Cie fürchten fich nicht vor bem Teuer. Dufa Die febr fcon ift. Bafen. Eber. Jactals. Bibettagen. Stachelfichmeine. Jael.

ben ,

fonft

fo ich

non ten ?

mede

Men

Uebu

und

femi

Eris

Ren !

nad

med

fiera

tano.

ber .

bem

for h

gleid

(dai

ber

Det

if fi

elep!

Hba

Der Cles shaut.

Mon ben Elephanten ift fchon vieles gefagt worden , aber ben fo einem großen und mun berbaren Thiere findet fich immer mehr Gelegenheit ju Rachrichten 1).

Dan findet biefe Thiere in ber größten Menge auf ber Babntifte, aber es manaelt auf ber Goldfufte auch nicht an ihnen. In Ante felbit fehlet es nicht gar baran. Es merbin nicht nur in ben inlandischen Begenden viele geschoffen , fondern fie fommen auch taglich ans Ufer. Zwischen Ante und Aftra giebt es ihrer etliche, aber nicht fo viel, als an bem erftern Drte, weil Diefe Wegend lange Beit ift orbentlich bewohnt gemejen, bas band von Gerts ausgenommen , bas feit funf ober feche Jahren fast wijte gemefen ift. Dabe finden jich ihrer daselbit jebo mehr, als fousten, weil sie fich, wie alle wilde Thiere deis ftarter in einer Begend nabren , je mufter folde ift ; und ba ein großer Theil bes tanbes um Attra fich in eben folden Umitanben befindet: fo merben ihrer bafelbit jabrlich fer piel getobtet. 3m Jahre 1697 ward einer, von besonderer Brone, ben bem hollanditora Kort geschoffen , Der unftrettig fein volliges Alter erreiche hatte; Denn feine benben Rabne wogen zwenhundert und zwanzig Pfund, woraus man ichließen fann, bag er felbit mit feicht gemefen.

Grafe.

Der bienge Glephant ift molf bis brengehn Jufi bod, ob er wohl in Offindien, nach bem Berichte ber Schriftfteller fo viel Ellen haben foll. Sonft untericheibet er uch mon in Beitalt, noch Matur, von anbern.

Manche Schriftfeller haben fich bie Frenheit genommen , feltfame Befchichte von ih rer Begattung, Trachtigfeit, Bahmung, ihrem Alter, Abwerfen ber Babne, u. f. f. ju erab ten, Die man mit gutem Rechte, Thorheiren nennen fann. Denn fo viel ich habe eriale ren tonnen , faget Bofinan , fo bat tein Menich in ber Welt ihre Begattung geleben, und niemand ift im Stande, ju fagen , wie lange fie trachtig geben , wo fie ibre Junen werfen , und ob fie ihre Babne abwerfen ober nicht.

Er mirb are ne abroeve feit.

Bofinan glaubet, Das lettere werde burch ben großen Unterschied in ber Brife bn lengnet, bag Zahne gang widerlegt, da folche von einem Pfunde bis über hundert wiegen t). Under fie ihre Bab aber fubren Beweisthumer fur biefe Muthmagung an.

> Berr Attime bemertet , bie Clephantengabne tommen von ben Schwargen im lante, mit benen bie Ruftenbewohner europaische Bagren vertauschen. Er fetet bingu, Sm Dlucter von Sierra Leona, und andere batten ibm, vermoge einer gwangigjahrigen Eriahrung, verfichert , bag bie Elephanten in großen Deerben fortgeben , und ibre Beite verandern. Sie batten Saufen von taufend und funfgehnhundert an ben Utern ber Ganv bra benfanmen gefeben; fie maren fubn, futterten weniger als Pierbe, und fichten beife nach. Durch ihre Menge, und ihren tubnen Gang, ba fie in einer ginie gutammer fie

s) Ciebe oben III Band auf ber 313 Beite. 1) Bofman auf ber 241 und folgenden Catt.

fangen. Tugerichmane, vor dem Teuer. Dufs nalthiere. Rieine Mrt, afen. Eber. Jactals. weine. 3gel.

inem großen und wur chten 1).

e, aber es mangelt auf gar baran. Es merbin e fommen auch täglich e nicht fo viel, als an but gemejen , bas tand te gemesen ift. Dabet alle milde Thiere, beite proper Theil bes landes er dafelbit jabrlich febt e, ben bem bollandiften benn feine benben Bahne nn , daß er felbit nicht

obl in Offindien, nach cerfcheiber er fich weber

fame Weschichte von ib abne, u. f. f. querib n fo viel ich habe er abre Begattung gefeben, , wo fie ibre Jungen

chled in ber Große ber rt wiegen t). Andere

Schwarzen im lante, Er febet bingu, herr einer zwanzigjabriger eben , und ihre Baite n ben Ufern ber Game rbe, und fuchten beier er tinie zufammen ge-

folgenben Ceite.

beit, maren fie vor ben furchtfamen Regern ficher, Die febr nabe fommen mußten , ba Goldtafte, fonft ihre Saut mit Mustetentugeln nicht ju burchlochern ift.

Da ber Elfenbeinhandel vor bem Bebrauche des Feuergewehrs in Buinea gemefen ift, und bie großen Bahne in geringerer Angahl , als die Screvelios jum Berfaufe famen: Bird befo ichließt er, die Elephanten murden nicht geschoffen, sondern die großen Bahne maren hauptet. pon benen, die naturlicher Beife umgefallen maren, und hielten fich, meil fie zu ihrer große un Bollfommenheit und Starte gefommen waren, lange Zeit ohne Abgang und Bermodern. Die Screvelios aber maren die, die fie in ihrer Jugend abwurfen, wie die Menschen , ober die Bocke mit ihren Hornern , thun , und bie Regern batten burch bie llebung gelernet, folche aufzusuchen u).

Berr Smith ift eben ber Mennung , daß ber Elephant feine Bahne abwirft. Er bemertet, bas Beweihe eines Birfches fen eben fo bart und feft, als ein Glephantengabn. und boch weis man, bag folches von feinem erften Urfprunge, in bregen Monaten gur Bollfommenheit gelangt. Als einen fernern Boweis fepet er bingu, die Regern fanden, ibrer Ergablung nach, nur einen Babn an einem Drte, woraus erhellet, bag fie gu verschiebeum Zeiten an verschiedenen Orten abfallen.

Der Elephant nabret fich meift von einer Art von Früchten, Die bem Dapaw abnlich Ibre Magfind, und in verschiedenen Begenden von Buinca wild machfen. Auf dem Enlande Taffo rungfind fie baufig. Daber die Elephanten oft von festem lande binüber schwirmmen.

Emer von ben Befellfchaftsftlaven ichog einen Elephanten auf bem Enlande; und weil er munte, wie withend diefes Thier ift, wenn es aufgebracht wird : fo tief er fo gleich nach einem Bebuiche, fich zu verbergen. Der Elephant wollte ibn erftlich verfolgen ; es madre ibn aber entweder ber Schmergen verhindern, oder bas Beitrauche für ibn gu bick fina , daß er folches unterließ , und fich ins Waifer machte , in der Abficht auf das fefte land himiber zu schwimmen. Aber er ftarb unterwegens, und mard burch bie Bluth nach der Fero Ban getrieben, wo die Schwarzen ihm bald die Zahne ausschlugen, und von dem fleische schmausten. Der Berfaiser melbet, die Bewegung bes Elephanten im Baffa fer so schnell, daß ein Boot mit zehn Rudern ihm nicht entrudern kann, und zu kande gleicht fein Bang, wenn er eilet, einem kleinen Gallope x).

Barbot balt es fur zweifelhaft , ob basjenige , was man Bahne bes Elephanten nennet, nicht eigentlicher Borner find, ba fie nicht aus bem Kinnbacken, fonbern bem Birnschadel machsen , und bas Thier fie als Bertheibigungsmaffen brauchet.

Es giebt verschiedene Arten Giephanten, ale ber Enbische, ber Indianische, berjenige, ber fich in Moraften, ber fich auf Gebirgen, und ber, ber fich in Balbern aufhalt. Der in ben Moraften bat blaue und schwammichte Zahne, Die schwer auszuziehen find, und fich , weil fie voll fleiner Knoten find , nicht gut arbeiten laffen. Der Bergelephant ift fühn, und schlecht gestaltet, Die Bahne find fleiner, und seben bester aus. Der Beldelephant ift ber beste, gelehrigite, und bat bie größten weißen Babne.

Es giebt hier teine weißen Etephanten, obwohl einige Reisebefebreibungen fagen, baf Reine weißen man folde weiter in Africa binauf langit bem Niger in Abysfinien, und dem Lande Berts Ctephanten phar aurafe.

u) Attina Reife auf ber ift. G. m) Smithe Reife auf ber 45 und folgenden Ceite.

# Beschreibung von Guinea, beffen Ratur-

Gleic

lag,

Enge

aus t

Sorts

perfpi

ber Enge

brach

teren

lande

aber

und

batte

femi

nen d

legte ten E

piert.

Edi

feine

En

Da

fo g

bat

Goldtaffe, wilde Ebiere.

Die gulnelichen Elephanten find fo fchnell , baß fie einem Pferde voclaufen, Schwarzen ju Mina nennen ben Elephanten Offon.

Das mannliche Glied ist ben ihnen in Bergleichung ber Große bes Thiers flein, und wie ben einem Hengste. Die Geilen sind nicht zu sehen, sondern liegen unweit der Rie ren verborgen, daher er besto geschickter zur Fortpflanzung wird. Die Füge sind rund, wie Pserdehusen, nicht hart, aber viel breiter. Die Haut ist auf dem Rucken rauher und harter, als am Bauche. Sie haben vier Zahne zum Rauen, außer den Haucrn, die ben Mannern gekrummt, und ben den Weibern gerade sind.

Die Elephantinnen find ftarker, als die Elephanten, aber furchtsamer. Sie babm zwo Zigen, nicht an der Bruft, sondern hinterwarts, und verdeckt. Sie haben vol Schmerzen, wenn fie werfen, und man saget, fie setten fich dazu auf die Hinterbene. Manche sprechen, sie hatten nur ein Junges auf einmal, andere reden von vieren. Bie sehen, so bald sie auf die Welt kommen, und saugen mit dem Munde, nicht aber nur dem Russel.

Der Toger.

Die Inger find auf der Goldfuste sehr jahlreich, und heißen ben den Einwohnern Boben. Die gewöhnliche Art ift so groß, als ein Kalb, mit breiten Füßen und Smenkeln, und die Haut mit großen schwarzen Flecken gezeichnet, bas übrige aber blangeb 3. Sie thun hier mehr Schaden, als alle andere Thiere, und sind ungemein verwegen.

Bor einigen Jahren ward ein Knabe, ber bem Jactore im Fort Sudkundt zugebine, von einem umgebracht, wie er sich nur ein wenig von ber Factoren entfernte. Un ein bem Orte gieng um eben die Zeit ein Neger mit seiner Art ins tand, Holz zu hauen, ta ihn benn ein Enger überfiel: aber weil er schnell war, so besiegte er das Ehier nach einem langen Streite, und tobtete es mit seiner Art, kam aber doch nicht gar zu gut daren benn er sab über und über aus, als wenn er geschröpst batte.

Im Jahre 1693, da ber Berfasser in eben bem Fort Beselhlshaber mar, murben ale Machte einige seiner Rabriers, (so nennen sie ihre Schafe) sowohl als ben semen Machbar, dem englischen Factor, von einem Toger veriehrt, der endlich so fühn mard, das num den Uhr Nachmittags kam, und ein Paar Schafe niedermachte. Bosinan medie ihn den Zeiten, verfolgte, und fing ihn dald, in Begleitung seines Canonices, zweine Englander, und einiger Negern, die alle mit Musketen bewassnet waren. En mußten ihn aber erstlich in ein klein Gebusche von Unterholze zagen, das sie besetzen. Der Canonier wagte sich in das Besträuche, zu sehen, wo er lage, kam aber in weing Mindeten sehr gericht gelassen, und lief, daß er sich fast nicht besann; er hatte auch dut und Schuhe zurück gelassen. Der Toger hatte ihn gleich gebissen, und wollte über im herfallen, als er, zu des Mannes Glücke, duech einige herabsallende Aeste erschreckt wurd, und sich sortmachte, daß dieser Zeit zu entrinnen hatte.

Einer von den Englandern, dem die Zeit lang ward, beschloß mit seiner Mustie in den Bald zu geben, und ibn, wo möglich, herauszujagen. Der Enger ließ ihn quat nabe berantommen, und fiel darauf mit entsetlicher Wuth auf ibn, ergriff ihn nut somm Fuße beym Schulterblatte, und setze die Zahne in seine Seite, wurde ihn auch unftratig so gleich in Stucken zerriffen haben, wenn er nicht durch sein Schregen den Bosman

3) 25arbot auf ber 207 umb folgenben Ceite.

Pferbe vociaufen.

atur:

fie bes Thiers flein , und n liegen unweit ber Die . Die Rufe find rund, auf bem Rucken rauber , außer den Mauern, bie

urchtfamer. Gie haben erbedt. Gie haben viel dagu auf bie Binterbeine. reden von vieren. Gie inde , nicht aber mit ben

ben den Ginwohnern Bo eiten Rugen und Schen übrige aber blaggeib i). ungemein permegen.

ere Suffunde jugebene, rep entfernte. In com and, Holy ju hauen, ta er bas Thier nach einem nicht gar ju que baven:

haber mar, murben alle pobl als ben feinem Nach. b fo fubn mart, ban er chte. Bofinan medit nes Canoniers, iment emaffnet waren. En , bas fie befesten. Det am aber in wenig Minis nn ; er batte auch but n, und wollte über ibn e Mejte erschreckt muite,

loft mit feiner Mustne Der Enger ließ ihn gang , ergriff ibn mit fenen wurde ihn auch uniten Schrenen ben Boiman

mit etlichen Regern bergugebracht batte, die den Enger nothigten, feinen Raub zu verlaffen. Goldtaffe, Bleichwohl mar ber Mann fo ubel jugerichtet , bag er einen halben Lag ohne Empfindung wilde la , theile megen bes giftigen Biffes , theils von bem Schrecken.

Diefes machte bie Schwarzen fo furchtfam, baß jeber feinen Doften verließ, und bem Befahr eis Inger Plat machte , ju entrinnen , welches Diefer bald versuchte. Allein ben feiner Aluche nes Engaus bem Bebuiche ereignete fich eine mabre Tragicomobie. Der Unterfactor bes engliften lanbers. Korts, ben bem fich die Begebenheit gutrug, hatte lange gerufen, und bem Bofinan perforochen , ibm ju Bulfe gu tommen , und ructe biefem gemaß , ben Mugenblich , ba ber Enger aus bem Balbe fam , mit feiner Mustete vor. ABie er aber fab , baf fich ber Inger auf ibn jumandte : fo lief er fo fchnell , als ibn feine Guge tragen wollten. Dieß brachte ibn aus dem Athem; und ba er in gewaltiger Furcht war, fo fiel er etwa zweene Musfetenichunfe vom Fort über einen Stein, wo ber Enger fcon über ibn ber mar. Die Sollinder ftunden gitternd in ber gerne, und erwarteten, wenn er murbe gerriffen merben. aber an ftatt ibn angufallen , mandte fich bas Thier gu ihrer großen Bermunderung fort. und fich. Der Berfaffer fereibt bieg bem Wefchrene gu, bas er mit feinen geuten gemacht batte; benn weil fie fo nabe ben der Factoren waren, fo burfien fie nicht schiefen.

Bleichwohl ward biefer Enger baburch nicht abgefchreckt, in wenig Tagen wiebergu. Tpaerfalle, fommen , und etliche Schafe bingurichten , welches verurfachte, bon ber Berfaffer auf einen andern Weg tam , ibn gu fangen. Er machte von ftarten Diablen eine Art von Reficht, greene Buff lang, und vier Buff breit, auf die er bundert Pfund fteinern Gewichte legte, bag ber Enger nicht oben berausbrechen fonnte. Dieg verfab er mit einer boppelim Thure von Brettern , und in einer von ben Eden ftund ein fleinerer Reficht, ber ben vierten Theil vom Bangen einnahm , und ein Paar fleine Schweine enthielt. Sierauf mard bie Thure, wie ben einer Rattenfalle, aufgestellt; fo, bag ber Enger nicht zu ben Schweinen tommen tonnte, ohne fich felbst einzuschließen, ba fie invessen ber tleine Re-

ficht vor feiner Buth verficherte.

Diefe Nachstellung gieng fo gludlich an , bag ber Inger bren Tage barauf um Mit- Es wird ein ternade gefangen mar. An fact ju brullen , wie man vermuthete , fing er alfobald mit Tuger gefemen Zahnen an zu arbeiten, und batte fich gewiß durchgefressen, wenn er nur eine halbe fangen. Stunde Zeit gehabt batte. Denn er hatte bald bie innere Thure von ber außern getrennt, und bie Paliffaben halb burchgebiffen. Rury, ber Berfaffer fam gleich ju rechter Zeit. Damit er fich nicht lange mit vergeblichem Beuern aufhielte, so lub er seine Mustete mit bren Rugeln , und ftedte folche gwifchen die Pfable ; bas Thier fiel grimmig barauf an , und gab ihm alfo eine febone Belegenheit, es mit einem Schuffe bingurichten. Es mar etwa fo groß, als ein Kalb, und mit Babnen und Rlauen wohl verfeben.

Diefer gludliche Erfolg brachte ihnen einen Schmaus von acht Tagen guwege. Denn, Inger bermoge der Bewohnheit des tandes von Ante, ift berfenige, ber einen Enger gefangen ichmaus. hat, berechtiger, acht Lage hinter einander allen Palmwein, ber zu Martte gebracht wird, ihne Bejahlung megjunchmen. Gie thaten bieß, und die acht Tage murben von ben Regern vollig mit Schiegen , Tangen , Springen , und offentlichen Ergoplichkeiten von ellen Arten jugebracht.

Das

## Befdreibung von Guinea, deffen Ratur,

Goldfaffe. milde Chiere.

Das land von Arim, noch viel mehr aber bas von Ance, find voller Inger. Gi, fommen oft bes ber Racht, nicht nur unter, fonbern gar in Die bollanbifchen Korte, und foringen obne Schwierigteit über eine Mauer von jebn Buß boch , worauf tie nicht wenia Schaben thun.

Rurchten fich Reuer.

Der Berfaffer fand, bag fich biefes Thier nicht fo febr vor bem Tener fürchtet, als nicht vor dem man fiche insgemein einbildet. Denn wie er von einem, einen oder ein Paar Bejuche em pfangen batte: fo jundete er da, mo die Schafe ben Racht fchliefen, ein großes Reuer an und befahl, baf funf Stlaven mit gelabenem Bewehre baben liegen follten. Dem ange achtet tam ber Enger Diefelbige Dacht, und tobtete ein Schaf swiften feinen gweenen ban gen, Die eingeschlafen maren, gieng auch auf bas Teuer gu, ba feine Bebienten burch ba Schrenen bes Schafes erwedt murben, und fogleich auffprangen, nach ihm tu idienme aber er mar ju fchnell fur fie, und entwischte. Dieje Begebenheit bestarter, nach Bofmans Mennung, ber Schwarzen Radpricht, bag ber Enger nie einen Menfchen angreve, wenn er ein Thier haben fann; benn fonft maren die bepben Jungen ein leichterer Raub für ibn gemefen, als ein Schaf z).

Die Buffel find auf ber Golbtufte nicht febr gemein, und man ficht faum einen in amen bis bren Jahren; aber gegen Often', langit ber Bucht von Buinca, fint fie ferrie Sie find von ber Broge eines Ochsen, rothlich mit geraben guruchnege bin reich a). Bornern, und laufen febr fchnell. 2Benn fie quee Beibe baben; fo ift ihr Rienich ter au. Gie find febr gefährlich, wenn man fie gefchoffen, und nicht gerobtet bat : Daber Die Eduit

gen von ben Baumen berunter auf fie ichiefen b).

Biride und Dinbunen.

Buffel.

Machit Diefen gefrägigen Thieren giebt es eine fanftmuthigere Art vom Bilbe as Birfche, Antelopen und Bafen. Mit ben erften ift bas tant, befonders ju Unte und Afra, erfüllt, wo man Beerden von hunderten benfammen fiebt. Die Regern fagen fe waren fo liftig, baß fie ben allen ihren Bugen einen als eine Schildmache abordneten, made Acht batte, ob ein Menich in ber Rabe mare, und ihnen foldes meldete. eben bergleichen in andern tanbern.

Es giebt mobil gwangigerten Arten von folden Thieren. Ginige fint fo groß als fine Rube, andere nicht großer als Schafe, Ragen und bergleichen. Die menten ind ma, mit einem ichmargen Streifen auf bem Rucken, auch manche icon weiß geltrent. Et find alle febr gut ju effen, befonders aber zwo Arten, Die von ben Bollandern fur tederbie den gehalten merben. Die erfte ift blag maufefarben, obgleich bende zu einerfen An ge boren, und greene Buf lang find; jo unterscheiden fie fich boch in ber Bestalt etwas; tent ber einen Urt Guge find ein wenig bober, ale ber anbern ibre.

Eine andere Art von Birfchen ift etwan vier Buft lang, gefchlant, mit langen Tilgen, langem Ropfe und Ohren, und orangefarben weiß gestreift.

Rieine 2frt.

Much giebt es eine Are, Die nicht über halb fo groß ift, eine rothe Karbe und besondre Schonbeit bat. Diefe haben fleine ichmarggelbe Beweihe von mittelmäßiget barge, if Bergleichung mit bem Rorper, und nicht bider, als eine Tobadepfeife e). Smith vie

z) Bofman auf ber ata u. f Ceite.

u) Giebe ben III Band auf ber auf Geite.

6) Barbot auf ber 209 Cette.

c) Bofmans Beidreibung von Buinea, auf

ber 24t und folgenben Crite.

d) Bolman ichidte einen, ber fo beichlogen mat an feinen Areund

e) Smithe Reife auf ber 147 II. f. C.

net fie mehr und 9 minch WII.

Gie ! perfuc gelfer metler und 6

Gren ner gl

Beid Mau Kin

an an orben

Jago und e umeir Gan

arichli bie be

fülle Berti

teder

ehr i pesta: en re

Chart

allig

ind voller Inger. Gie wollandischen Forte, und , worauf fie nicht menia

bem Teuer fürchtet, als r ein Paar Bejuche em n, ein großes Reuer an, en follten. Dem unge ben feinen zweenen Junne Bebienten burch bas , nach ihm zu schießen: Rarfer, nach Bosmans Renfchen angreife, wenn 1 leichterer Raub für ibn

man ficht faum einen in minea, find he febr un geraben gurudhegenten o iff the Rieta to said bat : Daber Die Edmis

re Art vom Bilde all befonders ju Unte und Die Megern fagen, fie ache abordneten, melde neldere. Man ergabin

e find fo grok als think Die meiften find reth, n weiß geftreift. Gu bollandern für tederbig. ende ju einerlen fri geer Beftalt etwas; bein

int, mit langen Bugen,

be Karbe unt befondere nittelmäßiger bange, in feife c). Smith nen

einen, ber fo beidligen mu

uf ber 147 11. [. 3.

net fie bas tleine fcone Untelope. Er faget, es fen fo fchnell, bag es unter ben Bufchen Golotaffe, nicht ju verfchminden, ale gu laufen fcheine. Doch werden fie oft von den leuten gefangen wilde und geschoffen, und die Jungen fint sin gutes Biloprat. Beil fie nicht großer, als Ra. Thiere. ninden find : fo tann jemand, ber muttelmaßig bungerig ift, ein Paar auf einmal vergebmit. Die Europäer brauchen oft ihre Fuge mit Golbe eingefaßt gu Tobacoftopfern d). Gie find fo gartlich, bag man fie unmöglich lebendig nach Europa bringen fann. Gie Gebricon. perluchten es vergebens mit groepen, Die fie in Catun wichelten, und fie mußten nur ihre ausgeftopiten Saute mitnehmen e). Eben ber Berfaffer febet bingu, man fabe und jagte bismeilen Antelopen ju 200ra f), beren Bleifch febr gut mare. Gie find unglaublich fchnell, und halten fich ordentlich in dem bergichten tande hinter den europaischen Forten auf. Ihre Brine balt bas Mittel gwifchen einer Ziege und einem funfjabrigen Biriche, und Die Dorner gleichen ben Bod's ober Buffelsbernern g).

Diefe Diriche find ungemein ichnell, befondere Die lette Art, Die auch fur folche fleine Beifopie auferordentlich fpringen. Der Berfaffer fab einige, Die er gefangen batte, über Mauern von gebn bis gwolf Bug boch fpringen. Die Schwargen beinen Diele Art ben

Rong der Buiche b).

Artus melbet, es gabe viele Birfche, Buchfe und Bafen, an einigen Orten mehr, als an andern, Die von ben europäischen wenig unterschieden maren. Die Megern todteten fie ordentlich an benen Orten, mo fie jur Erante tommen.

Safen giebt es bier baufig, befonders um Attra. ABenn bie Schwarzen auf biefer Safen. Jago ausgeben: fo versammeln fie fich alle an einem Orte, mo fich Diefe Thiere aufhalten, und ein jeber Mann bat zweene ober bren gemslange fcmargefarbte Stocke. Darauf umeingen fie ben Plat . und machen mit den Stocken fo ein Weflapper, baf die Safen vor Schreden aus ihrem tager berausspringen, und indem fie entwischen wollen, auf die Ropfe eichlagen werben. Daburch fangt man ihrer fehr viel, und bie Jago fteht allen fren i).

Bofinan bemertet, es gabe ju Apam und Aftra eine Art Safen in großer Menge.

bie ben europäischen nicht ungteich maren.

Die Eber merben in Europa mit Recht unter bie Raubthiere gegabt. Auf ber Golb. Gber. hille find fie in geringer Angabt, und ben weitem nicht fo wild, als in Europa. Der Berigffer hat ihr Aleich gart und wohlgeichmadt befunden, und aus bem Rette wird ein lederbiffen gemache &).

Barbot febet binge, in ben oftlichen fanbern rund ber Bucht von Buinea maren fie for jablreich, und gaben eine gute Jagb, ba fie ju bren. bis vierhunderten beerdenweife benfammen touen. Sie ergoben febr ben ber Jago, weil fie fo fcmell find. Die Schwar-1911 von Mina beißen sie Dorpor. Anderswo ift ihr Name Rottoffon 1).

Die Jactato, welche einige fur mitbe Bunbe halten, faget Barbot, find fo wild und Bactal. ruberna, als die Epaer. Ordentlich haben fie Die Groffe eines Schafs, mit langern Ruffin, die in Bergleichung mit bem Rorper bid find, und fcbreckliche Rlauen baben. Gie fint febr fact, und ihr Baar ift turg und flecficht, ihr Ropf flach und breit, und die Zahne (thari m).

fi Ciebe oben auf ber go Ceite.

g) Smith am oben angeführten Orte, auf der

b Bolman auf ber 149 Beite. Aligem. Reifebefebr. IV Band. i) Merus am oben angef. Orte, auf ber 79 Ceite.

k) Bofman auf ber 247 Beite.

1) Barbot auf der 211 Ceite.

m) Ebenberfelbe auf ber 209 Ceite.

## Befchreibung von Guinea, beffen Ratur-

Goldtafte, milde Ebiere.

Smith ist mit Barbot einstimmig. Der Jackal ober wilbe hund, saget er, fiet Broge eines großen Bullenbeißers, aber stärkere und dickere lenden. Der Korf ift, turz, flach, und zwischen den Ohren breit, die Nase schmal, und die Bahne sind lang und scharf. Berschiedene Weiße, die in Europa keinen Wolf gesehen hatten, haben ihn mit diesem Thiere verwechselt n).

Bibethfaße.

Bosman sager, es gabe bren bis vier Arten wilde Raben, unter welchen die Zibech tabe eine Art ausmache. Sie werden hier jung gefangen, und für acht oder neun Schlinge an die Europäer vertauft. Es erfordert große Sorgsalt, sie aufzusiehen. Ind Mahrung ist gesochtes Muß aus Hiefe, mit etwas Kisch und Fleische. Sie geben auch noch gang jung Zibeth. Der von dem Mannchen ist besser, indem die Weithchen in ihren Sack pissen. Die andern wilden Kaben sind wie Toger gesteck, sehr tubn und boshait, und besonders dem Hibnerviehe gesährlich o).

Die Zibethtaße, die ben den Schwarzen Rankan, und ben den Portugiesen Gatos de Algalia heißt, gleicht nach Bardors Berichte an Größe und Gestalt den Küchsen ih nur daß sie langere Fisse hat, und ihr Schwanz ist den Kahenschwänzen völlig abnlich, nur in Bergleichung mit dem teibe langer. Ihr Haar ist grau, voll schwarzer Fleden. Sie fressen lieber robes Fleisch oder gekochte Kaldaunen, als gekochten Hiese oder Feldrücker, und geben ben diesem Futter mehr Muskus. Wenn sie hungert, so werden sie sehr mit tend, und arbeiten sich wohl durch das Holz ihres Kesichts durch, sind aber sehr remitch. Sie rollen und wälzen sich auf dem Fleische herum, ehr sie es freisen. Sie man ihnen den Zibeth aus dem Sacke nimmt, muß man sie beunruhigen und bose machen; denn zie ein niger sie sind, deie deller ist der Muskus. Am sichersten nimmt man ihn mit blegenen kösseln beraus, um das Ebier nicht zu beschädigen g.

Stachela fchiveine.

Es giebt hier auch Stachelschweine, aber in geringer Angahl, ober wenigstens werden ihrer nicht viel ben hollandern gebracht. Sie wachsen zween Juß oder brittehalben boch, und beiffen sehr scharf, so basi ihnen nichts holgernes widerstehen kann. Der Berlauer that einmal eins in ein Kast, in der Meynung, er hatte es wohl verwahrt, und fand, das es sich in einer Nacht durchgefressen batte, und noch darzu in der Mitte.

Dieses Thier ift so kubn, daß es sich an die größte und gefährlichste Schlange madet. Wenn man es erzürnet, so schieße es seine Stackeln, die etwas zwo Spannen lang sind, auf Menschen und Thiere so heftig, daß sie in einem Brette flecken bleiben. Die Schwurgen und etliche Weisen balten ihr Fleisch für sehr gut zu effen e).

Barbor versichert, die Goldfuste hatte sehr viel Stachelschweine. Er sah eins einan wen Buß boch ju Inffana. Sie verwunden ein Thier mit ihren Stacheln auf eine gemliche Weite i). Smuth meldet, ihre Stacheln waren acht die zehn Boll lang, an benden Enden spissig, und von einem hornichten Wesen, fast einer Schildlrotenschale annich, mit welchen sie die Schlongen als ihre Indetende, schilden ih.

welchen sie die Schlangen, als ihre Lobefeinde, schoffen 1).

Jgel.

Bosiman sab auch ein Thier, bas bem Igel nicht unahnlich war, nur bag es sich nicht, wie biefe, zusammenrollen konnte ").

3. Forti

Der I Arc Mi

unbe

weil

eher

ihn '

tridu

trate

Den

faire

ben f

gieri

mi.

fent

n) Smiths Reife auf ber 57 Beite.

e) Bofman auf ber agt Ceite.

p) Derr Smith auf ber 148 Ceite faget, es fep Siehe die Rupfertafel.

won ber Große und Saube einer gemeinen tunfila Raise, aber ihr an Bestalt nicht vollig abnich Biebe bie Rupfertafel.

ibe Sund, faget er, bat

tenden. Der Ropf ift

ble Babne find lang und

n batten, haben ibn mit

inter welchen bie Bibeth ar acht oder neun Schil

fie aufzugieben. 3bre

ifche. Gie geben auch

m Die Beibchen in ihren

febr fubn und bosbaft,

ben Portugiefen Batos

Beitalt ben Guchfen D),

chwanzen völlig abnlich,

fchmarger Bleden. Gie

Birfe ober Feldirudie,

fo merben fie febr mit

find aber febr reinlich.

n. Che man ihnen ben

fe machen; benn je jor-

man ibn mit blevernen

ober menigftens merten

ober brittebalben bod.

m. Der Berfaffer that

, und fand, bag es fic

ichste Schlange mader. mo Spannen lang fint,

bleiben. Die Comur

ne. Er fab eine etwan

#### gortfegung des vorigen.

Goldtaffe. wilde Thiere.

ublreid. Odone Arrem. Alle birbifd. Ginige Gibedfen. Calamanber. Cameleon.

Der Dotto ober ber Erage. Berbe. Rotobo, fallen Die Menfchen an. Der Boggo ober Dans Aronipe ober Menfchenfreffer. Bilbe Ratten. bril. Deffen Beftale ift faft menichlich. Der Manfe. Affen und Meertaben. Gind febr Drang Dutang Quogeto. Guano. Drachen.

Mruo berichtet x), es gabe bier mancherlen Arten von wilben Thieren, beren feltfame Beitalt ben Europäern munberbar vortame, wie ihre Datur felbit ben Schwarzen unbefanne mare.

Es ift bier ein Thier, bas die Regern Dotto, Die Sollander aber bas Trage nennen, Potto, ober meil es einen gangen Lag lang nicht gebn Schritte fortructe.

ber Erage.

Ginige melben, wenn Diefes Thier auf einen Baum getlettert mare: fo fliege es nicht ther binunter, als bis es fowohl taub als Friichte aufgegehrt batte, und alsbann verliefte es in tett und in auten Umftanden, um auf einen andern gu fteigen. Gbe es aber folden erreiche, murde es fo mager, als man fiche nur vorstellen tonnte, und fturbe ununganglich por Bunger, wenn die Baume boch ober entfernt maren, und es nichts untermegens an traie. Obgleich Die Schwargen fo etwas zu glauben scheinen: fo will ber Berfaffer boch für Die Babrbeit nicht fteben.

Das Thier ift fo abicheutich hafilich, baf Bofman glaubet, es fen ihm nichts auf ber Erbe u vergleichen. Geine Borberfuge find wie Banbe, und ber Ropf unformlich groß. Das bier abgezeichnete mar blag maufetarben, aber bamale febr jung, und von glatter Saut. Denn im Alter merben fie roth, und mit Saaren fo bich befest, als mit 2Bolle. Der Berfairer mußte weiter nichte bon bem Thiere, als bag man es unmoglich obne Abichen anfefen fann, und bag es nichts befonders, als feine bagliche Beftalt, bat.

Es giebt bren ober vier Arten von fleinen vierfuffigen Thieren. Das erfte ift ein Berbe. Thierchen, bas bem Unfeben nach jur Ragenare geboret, nur bag feine Schnauge frifiger , und ber leib fleiner ift. Es ift mie eine Bibethtate geffectt. Die Schwarzen nemnen es Berbe, und die Europäer Weinfact, weil es nach dem Palmweine febr begierig ift.

Die inente art ift nicht viel großer, als eine Saueratte. Ihre Farbe ift roth und grau, mit tiemen weigen gleden auf bem Saare vermengt. Der Schwang ift von tangen haaren gesprenkelt, und erwan bren Queerfinger breit, daß er leicht an ihren Ropf binautreicht. Man nennt fie auch Weinfacte, ob fie wohl beffer verdienten, Gichbornden ju beinen.

Die britte Art ift fast noch einmal fo groß , wenn fie ausgewachsen bat , und roth. Relobe. Es ift ein boshaftes Thier, bas bertig beißt. Wenn ibm baet jugefest wirb, fallt es Menthen und Thiere an. Es beige Rotoboe, verfolger Bubner und Babne graufam. aber toch nicht fo, wie Berr Socquenbrog es ergablet. Sie brauchen nicht febr liftig gu fen, ba fie die Benne mit ihrer Geschwindigfeit allemal befommen, und mit ihrer Grarte St 2

9) Barbote Befchr. von Guinea a. b. ats O. Ciebe auch ben oo Band auf ber 350 Beite.

7) Bofman auf ber 349 Gette.

r) Barbot auf ber 214 Geite.

8m'th a. b. 149 . u) Chendafeibit.

2) Derfelbe auf ber to Beite.

Gracbeln auf eine ump

n Boll lang, an berbei otenichale abnied, mit

r, nur bağ es fich nicht,

3. Forti be einer gemeinen tunfeln itale miche vollig aboud

Goldtafte wilde Chiere.

wegschleppen tonnen. Bofigan hatte beren verschiebene, fant aber nie teine mit rethm Sinterbacten, ober andern von befagtem Berfaffer ermahnten Eigenschaften.

Arompo over Menichenfreiser.

Man findet hier auch ein Thier, das sich in den Baldern aufhalt. Es hat einen langen und schlanken teib, nebst einem langen Schwanze, an dessen Ende sich ein Busch Hangen befindet. Es ist blaß von Farbe, die aber etwas ins Braune fallt. Das haar it lang und dunne. Die Megern nennen es Arompo oder Menscheufresser, weil es sich von beichen nahre, und, als ob es Nachricht davon hatte, die Graber auswühlet.

Die Schwarzen erzählen, wenn es den keichnam ausgescharrt hate, so fiele es nicht gleich auf ihn, fondern gienge erst verschiedenemal um ihn herum, wodurch es die Unbildigkeit, und gleichsam eine Unmöglichkeit anzeiget, sich anderer keute Sachen zu bemächtigen y), ohne erst etwas zu thun, oder einen Unwillen darüber zu zeigen. Der Bersasse glaubet, das Thier thue es aus einer allen natürlichen Jurche, und sehe sich um 21, dein Mensch könmt, ihm seinen Raub zu nehmen a).

Bilde Rat:

Die Plagen bes landes ju vermehren, giebt es eine folche Menge Ratten und Maufe.

besonders Ratten , baf fie febr furchtbar find , und viel Schaden thun b).

Eine Art Thiere lauert auf den Jeldern, wie Ratten, ift aber großer, als eine Sage. Die Hollander heißen sie wilde Ratten; sie besinden sich stets unter dem Korne auf tem Felde, und thun viel Schaden. Die Negern und einige Europäer halten ihr Fleich in einen guten Lederbissen, und in der That ist nichts, daß es verhinderte, es dafür ju latten, als das unangenehme Unsehen, und der widtige Name, der eine Urt vom eid erwecket, wenn man sie ist. Deswegen schneiden einige Kopf, Füsse und Schwani ab, ehe sie auf den Lisch bringen, und da werden sie von denen, die es nicht wesen, gewiß für eine gute Speise genossen, deun sie sind zart, sett, und sehr angenehm.

Noch eine andere Art wilder Ratten wird vornehmlich ju Arm gefunden. Gie find so lang, als die vorigen, haben aber schlanke keiber, und heißen Boung. Diese woden von wenig andern keuten, als von den Schwarzen, gegessen. Sie thun beren aufgeschank ten Hirse und dem Neiße ben den Negern unsäglichen Schaden, und verwüssen in elnem Semfelde in einer Nacht mehr als hundert Hausratten thun würden; denn außerdem, was ste freisen, verderben sie auch alles.

Daufe.

Dier giebt es eine fieine Art Maufe , Die einen Mustusgeruch bat , ber vermutbich

von ihrem Relle berfomme c).

Die Bolbfufte ift voll anderer Thiere, aber feine find so gabireich, als bie Affice, Meertagen und Baviane. Bon ben ersten faget Smith, es gabe ihrer wenigstens funfig Arten, Die funfzigtaufenderlen Arten vor Schaben thun konnten d).

Miffen und ......

Affen und Meerkagen, fager Artus, find in Menge von mancherten Arten hier. Ginige haben weiße Barre, und sonst überall auf bem leibe Fleden, bas Daar an i rem Banche ist weiß, und auf bem Ruden lichtbraun, bie Zuße und ber Schwarz und schwarz. Die hollander heißen sie bartige Meerkagen, wie sie andere, welche nur bie Nase weiß baben, Weishnasen nennen. Diese find wild, und stinten sehr.

9) Als wenn bie Regern bie Rechtsregel mußten: Alles febandliche ift unmaalich.

4) Der Lowe geht rund um feinen Raub, menn feicher ftille liegt ober fteht, vermuthlich ju feben,

ob er lebet , und wo am beften angufangen ift.

a) Bosman auf der 250 Ceite.

6) Chenberfelbe auf ber 339 Ceite.

lt. Es hat einen land i Ende sich ein Busch i fällt. Das haar si ster, weil es sich von aufwühlet.

idite, so fiele es nicht wodurch es die Unbise e Sachen zu bemächti rigen. Der Berfaser sehe sich um 2), ib

ge Ratten und Maufe, bun 6).

größer, als eine Rafe.
r dem Korne auf dem halten ihr Aleich in derte, es dafür zu saleer eine Art vom Efd üße und Schwans ab,
, die es nicht wifen,
fehr angenehm.

ngefunden. Gie find ourze. Diefe werden bun beren aufgeschäuserwüffen in einem Semen außerdem, mas ste

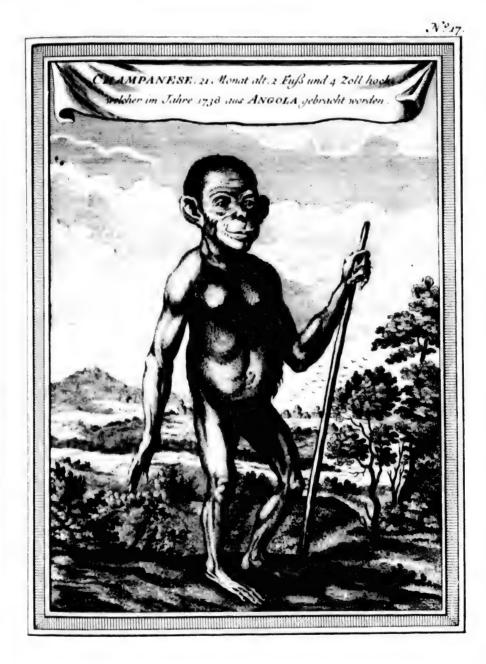
bat , ber vermuthich

dreich, als tie Affer, ihrer wenigstens funfd.

erlen Arten hier. Ei, bas Saar an ihrem nd ber Schwang und idere, welche nur bie inten febr.

mian

besten anzusangen ist. 150 Seite. 17 139 Seite. 17 131 II, s. Ceite.



jahm gegen Gie i Meni ne woo in men in bertor in bertor in bertor in beath for any in balb fi Barbe aren foutem for any in balb fi Barbe aren foutem in the beath fi Barbe aren foutem in the beath fi Barbe aren foutem in the barb in barb aren foutem for the barbe aren for the barbe aren foutem for the barbe aren for the barbe are

Man tann fie alle auf zwo Arten bringen. Die erften find wilb , und laffen fich nicht Goldtaffe, abmen. Gie find ftarte Freffer, und an manchen Orten fo gablreich, bag bie leute Bache wilde gegen fie ausstellen muffen. Ueberhaupt find fie alle liftig , und thun nach, mas fie feben. Gie haben ibre Jungen febr lieb , find immer in Bewegung , und gleichen an Beftalt ben Menichen, baft Die Regern fie auch verwünscher Menichen nennen, Die reben tonnten, wenn ue wollten e). Man fangt fie oft mit Sprentein , Die man an bie Baume bangt f).

Mach Bofmans Berichte find über bunderttaufend Affen bier , und von fo mancherlet Gind febr

arten , baft fie unmöglich alle tonnen beschrieben werben.

Die gemeinfte Art beift ben ben Sollanbern Smitten. Gie find von blaffer Maufefarbe. und merten e-ftaunlich groß. Der Berfaffer bat einen von funf Run lang gefeben , ber nicht viel fleiner, als ein Mann mar. Gie find febr baftlich , bosbaft und fubn. Gin malifcher Raufmann melbete ibm , binter ihrem Fort zu Wimba (ober Winneba, mo biele Affen febr gablreich find) batten fie einmal zween Cflaven ber Beiellichaft angefallen. und folche übermaltiget. Gie murben ihnen, wenn man nicht ben Zeiten bagu gefommen mare, ficherlich bie Augen ausgestochen baben, als wozu fie fich schon mit Stocken verforgt batten.

Die nachte Art ift jener in ber Baflichteit gleich , nur bag viere von biefer Art nicht fe groß find, als einer von ben erften ift, und ibre beite Eigenschaft ift, bag fie alles

lernen . mas man ihnen benbringen will.

Die britte Art ift febr fcon , und machft ordentlich etwa gwo Auf boch. 3hr Baar Coone Art. ift pedichwarg, und etwa einen ginger lang. Gie baben einen langen weißen Bart, baber man fie Baremanneben nennet g). Aus ihren Bellen machen fie Die vorermahnten Tiettestappen b). Die Regern verfaufen biefe Affen einander für etma achtzehn ober gmanna Schilling , und die Bollander geben auch fo viel bafür.

Außerdem giebt es noch swo ober bren Arten Deertagen , bie eben fo artig , aber nur balb fo groß find , nebit turben Daaren von grau , fcmars , weiß , und rothgemengter

Barbe , Die meift eine weife Bruft , und einen weifen Bart baben i).

Barbot faget von ihnen , fie maren etma balb fo groß , als biejenigen , bie ben ben frangoien Marmotten beißen , batten furge Saare von vermengter garbe. Ginige waren ichon lichegrau geflecht , andere ohne Bleden , mit weißer Bruft , und fcharf jugefristem weißen Barte, einem weißen Blecten auf ber Spihe ber Dafe, und einem ichwarzen Erreifen um die Stirne. Giner von diefer Art , ben ber Berfaffer von Boutri brachte, ward auf swangla Louisd'or geschäft k).

Bon den fleinern Affen giebt es nicht über zwanzig Arten , die alle febr fchon , aber h jartlich find , bağ man fie felten groß gleben , gefchweige benn nach Europa brin-

gen fann.

Alle find von Ratur Diebifc. Der Berfaffer bat gefeben, wie liftig fie Birfe fteblen. Alle diebifd Die nehmen in jede Prote einen ober green Stengel , eben fo viel unter bie Arme, greene Der drey ins Maul, und fo beladen, bupfen fie auf ihren hinterfußen fort. Wenn man

d) Amirba Reife auf ber 147 Celte.

e) Mionteys ober Manitins.

1) Cuebe oben auf ber 205 Ceite.

Jabireia).

<sup>1)</sup> Barbor u a. h. fraftigen biefes. Siehe oben I Band auf ber 120 Ceite.

<sup>1)</sup> Artus am oben angeführten Orte a. b. 78 G.

i) Bofman auf ber 254 Beite.

<sup>4)</sup> Barbet auf ber 212 Geite.

Chiere.

Goldtafte, fie nun verfolgt, fo faffen fie alles fallen, aufer mas fie im Maule haben, um befte fchneller Teber Stengel , ben fie abreifien , wird genau unterfucht ; und mein er ihnen nicht gefallt , meggeworfen und ein anderer ausgeriffen, fo bag biefe bederhannten mehr Schaben, ale ihre Dieberen, verurfachet 1).

Eimac fallen Meniden an.

Artine bemertet , bag bie entfestiche Menge von Affen , beren einige funt buft fans find . Die Reifen auf ber Golofufte gefahrlich machen. Gie greifen einzelne Reifenben an ban folde ibre Bufucht ins Baffer nehmen muffen , wovor fich biefe Ehiere febr furchten. Un einigen Orten bat man Die Regern ber Godomiteren wegen mit ihnen im Berbadee. Der Berfaffer balt dieft in Betrachtung ber Rubnheit biefer Thiere , und ber Meigung w Beibeperfonen , bie fie manchmal ben gewiffen Umftanden gezeigt haben , nebit der bie figen Beibebilber latterhaften Reigungen , nicht fur unmahricheinlich.

Der Zimmermann auf bem Gdriffe , in bem ber Berfalfer gieng , brachte einen auf biefen Begenben an Borb, ber einem Rinbe fo abntich war, als man vielleicht einen at feben. Er batte ein flaches und glattes Beficht , wenig Saare , und teinen Schwart. wollte nichts als Milch ober Suppe effen , bie noch bagu fuße fenn munte . und ven inn mit Bidermillen genommen ward , baben er beständig wie ein Rind minfelte ; fur; bin Winfeln und fein Unfeben mar fo berbruglich und traurig, bag man ibn, nachbem er men ober bren Monate behalten worben, über Bord mart m).

Bogge ober Manbril

Dien icheint bie von Smith befchriebene Art ju fenn , Die , wie er melbet , ber bin Leuten in Scherbro n), Boggo, und ben ben Beigen Mandril beifen, feiner Mana nach , weil fie ben Menschen fo abnlich feben, und gar nicht Affen ju fenn, ichemen. De pollig ausgemachfene Leib ift fo groß , wie von einem mittelmäßigen Manne , Die Gart tel find viel furger, und bie Suffe langer, bie Merme und Banbe nach Berbaltnuß. De Ropf ift unformlich groß, und bas Besicht breit und platt, ohne andere Dagre, ale an ben Augenbraunen. Die Dafe ift flein , Die Lippen find bunne , und ber Dand ift met. Das Beficht bat eine weiße Saut , und ift baglich unformlich , und überall voll Numen. mie ben alten teuten ; bie Babne find breit, und febr gelb , Bande und Rufte, mait und glatt, alles übrige aber am teibe rauch, wie an einem Bare. Gie geben nie aut an vieren, wie bie Affen, fondern aufgerichtet, und ichrepen wie Rinder, wenn man wen etwas ju leibe thut. Man faget , Die Mannchen fielen oft fchwarte Beibebilber an und thaten ihnen Bewalt , wenn fie folde alleine im Balbe antrafen. Bemeiniglich und je febr robig , und ichlingen ben Rob gern in ben Dund hinunter.

Als ber Berfaller ju Scherbro mar : fo befchentte ibn Berr Cummerbus mit ib nem folden Bongo. Es mar ein Beiben feche Monate alt , und boch großer, als en Bavian. Er gab es einem Megerftlaven unter feine Aufficht, ber mit Diefem garten Bhart umquachen , und es gu nahren mußte. Aber , wenn es aufs Berbed fam : fo plagten is Die Ediffleute. Einige borten es gerne fcrepen, andern mar feine Robnafe gumiter,

<sup>1)</sup> Bofman auf ber ass Ceite.

m) Artine Reife nach Gumen auf ber totten Erite.

n) Er mar bafelbit gefangen worben, und icheint ber obenbeichriebene Chuoja Morrow ju fenn. Biche auf ber jag Cette.

o) Smitha Retfe auf ber 52 Ceite.

p) Ein anderer marb vier ober fünf Jahre bei nach lebenben ju Louben gegeigt. Men bief ibn ont Champines , und er glich bem Danbril ron Guinea mehr ale ber Drang Dutang von Bernio,

haben, um besto schneller untersucht; und wenn er so daß biese beckerhaltigkeit

eren einige füni Auft lang ifen einzelne Keisenben un, biefe Thiere febr fürchten. i mit ihnen im Berdachte. ere, und ber Reigung puigt haben, nebst der hie einlich.

gieng, brachte einen aus sien vielleicht einen gee, und keinen Schwant, im mufte, und von imm Kind minfelte; fur; für nan ihn, nachdem er mur-

, wie er meldet. Im des eil heißen, seiner Monna m zu fenn, scheinen. De sigen Manne, die Saen e nach Verhältniß. De se andere Hane , als an , und der Mund ift wen, und überall voll Kunsen, nde und Küße, weiß und Sie gehen me auf allen Kinder, wenn man ihnen varze Weidsbilder an, und i. Gemeiniglich sind sie

err Cummerbus mit eiund doch größer, als en r mit diesem garten There rdeck kam: so plagten is feine Roynase zuwider,

auf der 52 Eeite. nd vie oder fünf Iahre bei en gezeigt. Man dies ich er glich dem Mandril von Orang Outang von Borne, dem



und e diefen zur I mein maße Lag

> men a nate die 33 nen s mar s lichen

Salid Satte genug erreid ein , und v gut if lang, genth Gen bigte ment

> und gefpi fcher berie beffe

denn dem fchie und einer, ben der Auffeher des Thiers bestrafte, daß er solches beunruhiget hatte, sagte Golduse, biesen: "Er hatte doch seine Landsmänninn sehr lieb; und fragte: Ob er solche nicht wilde gur Frau haben mochte; " Worauf der Kerl hurtig antwortete: Tein, das nicht Thiere.
meine Frau, das weiße Frau, das gur Weib für dich. Herr Smith muthmäßet, dieser unglückliche Wis des Negern habe des Thieres Lod beschleuniget; denn, den Lag darauf fand man es todt o).

Der Orang Outang, saget Atkins, der dann und wann in Guinea hin und wieder, Orang Ons wid in Offindien in der Insel Borneo gesangen wird, ist von einigen für einen wilden tang. Menschen gehalten worden. Der Schiffshauptmann Flower brachte im Jahre 1733 elsnen ausgeweideten in Brandteweine mit von Angola p). Das Thier lebte wenige Monate bry ihm, hatte ein glatt Gesicht, wenig Haare, und die Geburtsglieder wie Menschen, die Hoden außen. Es gieng oft von fregen Stücken auf den Hinterbeinen, seste sich in elsnen Stuhl zu trinken, und schlief allemal übend, mit den Händen auf den Schultern. Es war nicht boshaft, wie andere Affen, und hatte Hände, Füße und Nägel, die den mensch-

Es giebt bier verschiedene Thiere von ber Gibechsenart , als erftlich ber Quoggelo.

In den Walbern benm Rio St. Andre ist dieses viersüßige Thier zu sinden. Es Quoggels, ift den nahe acht Juß lang, davon aber der Schwanz mehr als vier beträgt. Vom halie dis ans äußerste des Schwanzes ist es mit Schuppen bedeckt, die den Artischocken-blattern ähnlich, und nur spisiger sind r). Sie liegen dicht an einander, und sind start genug, es vor wilden Thieren zu schüßen. Die Toger und Leoparden verfolgen es, und erreichen es bald, da es nicht sehr schnell ist. Alsdann rollet es sich in seine Panzerhaut ein, und seine Felnde wagen sich nicht daran. Die Negern schlagen es auf den Ropf, und verkaufen seine Haut den Europäern, das Fleisch aber, das, wie sie sagen, weiß und gut ist, eisen sie. Es tebet von Ameisen, die es mit seiner Junge sangt, welche sehr lang, und mit zähem Schleime überzogen ist. Es beschädiget niemanden r). Dapper gegentheils giedt es sur ein Raubthier aus, das sehr stark, und dem Krotodile ähnlich ware. Sein Körper, sehet er hinzu, wäre überall mit Schuppen beseht, und bloß damit beschädigte es Menschen, und schüßte sich wider Thiere, indem es sich in einen Vall zusammentlle r).

Ein anderes Thier, wie das Krolodil gestaltet, heißt Guano u). Es lebet im Wasser, Guans, und auf dem tande, und hat selten mehr, als vier Juß tange. Sein teib ist schwarz, gesprenkelt, mit runden Augen, und einer sehr zarten Haut. Es beschädigt weder Menaschen, noch andere Thiere, als bloß Huhner, unter benen es manchmal eine große Niesbriage anrichtet. Berschiedene Europäer essen es, und sie gestehen alle ein, daß es beser zu ellen ist, als Sabne und Huhner »).

Villault

benn es scheint bag in ben Gesicheszugen , und 3) 277-rd bem Baue bes Korpers zwischen beyben ein Unter- ber 79 Seite. Spiec ift.

liden abnlicher maren 9).

- 4) Attina Reife nach Guinea auf ber 109 Ceite.
- r) Cirhe oben III Dand auf ber dis Orite.

s) Marchais Reife nach Guinea I Band auf ber 79 Seite.

e) Ogilbys Africa auf ber 385 Ceite.

w) Berm Bofman Leganen.

a: Bofmans Befihreibung ben Guinen auf ber 253 Ceite.

# Befchreibung von Guined, beffen Ratur,

Goldtaffe, friedende Thiere.

Villault versichert, et gabe Drachen auf ber Goldtufte; er giebt aber feine Befchreibung von ihnen. Much gabe es große egbare Gidechfen und Cameleons y); welches auch andere Reifende befraftigen.

Gibedfen.

Die Eidechsen schwarmen überall tausendweise berum, befonders langft den Mauern ber hollandischen Festungen, da sie ihre Nahrung an Spinnen, Burmern, Fliegen und der gleichen suchen. Es giebt hier verschiedene Arten, deren einige von der großten Art einen Schwanz, etwan einen Juß lang und einer Hand breit, haben. Ihre Farbe int dunfel, und der halbe Kopf roth. Die übrigen sind ungefähr von eben der Große, und nur an der Karbe unterschieden.

Die meisten find so bafilich, bag man sie verabscheuet, bie folgenden Arten ausgenem men, die noch erträglich beißen konnen. Die erste ift eiwan halb so groß, als die andere, und grun: Die nachfolgende um die Hilfe großer, als die übrigen, und grau. Diese ben die Rammern auf und nieder, und reinigen solche von allem kleinen Ungezieser. Du Guropaer nennen sie Salamander.

Calaman, ber.

Cameleon.

Daß die Sidechsen die Menschen ver ben Schlangen und andern giftigen Thieren met nen , halt Bosiman fur so richtig , als daß die Salamander im Feuer leben z). Met tann diese Nachricht, wir er glauber , auf weiter nichts grunden , als auf die Untipape bieses Thieres gegen das Keuer, da es die kalteite Art unter allen Sidechsen ift al.

Berr Smith hat gesehen, bag diese Salamander in ber Sonne auf einem Steine ge legen baben, ben man por Bige nicht in ber Sand halten tonute, ob fie sich wohl fo tak

als Profche, anfühlten b).

Die Cameleons sind hier, wie Villaule berichtet, von der Große ber gemeinen fram zofischen Sidechsen c), und verandern ihre Farbe nicht; aber weil ihre haut glatt und bidt wie Glas ift: so spiegeln sich die Farben der Sachen, die um sie herum sind, auf ihr, no des den Irrthum verursacht bat d).

herr Smith versichert fur gewiß, daß sie lange Zeit, als etliche Monate, bloß von to Luft leben tonnen; woben man aber oft mahrgenommen bat, baß sie ihre langen icharin

Bungen berausgeschoffen baben, um mit foichen Rliegen zu fangen e).

## Der IV Abschnitt.

Bahme und wilbe Bogel.

### 1. Bubnervieb und gemeines Gevogel.

Bogel. Abhnervieb. Dabne und Bennen. Pins bubner. Kalanen. tadobennen. Ganfe. Zahme Enten. Wilde bahne. Spreitinge. Euten. Turtifche Bubner. Tauben. Reb.

babner. fafanen. Eurteltauben. Balbabne. Soeilinge. Schwalben. Report.

Bevogel.

Die Bogel auf ber Goldfufte laffen fich in bren Arten theilen, bavon einige in Europa gemein; andere fremd, aber in Europa befannt; und die lettern in Europa gang unbefannt find.

7) Villaules Reife auf ber 286 Seite.

2) Thevenot hat gefunden, baf der Calamander, vermitteift eines Cafres, ben er von fich forihet, ans fanglich ein gremitti ftartes Rener austelichet, das ihn aber endlich überwaltner, wenn ihm der Suft febte.

a) Bofman auf ber 256 Geite.

6) Smith auf ber 156 Ceite.

e) Ciebe till Band , auf ber jag Citt.

d Villauten Reife auf ber 268 Cette.

e) Smisb am oben angeführten Otte.

tur.

ebt aber feine Beschriften. leons y); welches auch

fångft den Mauern der nern, Fliegen und der n der größten Art einen Ihre Farbe ift dunfel, der Größe, und nur an

enden Arten ausgenom fo groß, als die ander, und grau. Diese trie einen Ungezieser. Die

n giftigen Thieren mer Feuer leben 2). Man, als auf die Antipatzu Fibechsen ist a). e auf einem Steine ge ob sie sich wohl so lat,

rope ber gemeinen franhre Haut glatt und bidt erum find, auf ihr, we

e Monate, bloß von ta B fie ihre langen schaffe !! e).

Sgel. Eurteltauben, Walk. Schwalben, Repbri.

bavon einige in Europa ettern in Europa gang

256 Seite. 56 Seite. auf der 325 Sin. auf der 268 Seite. angeführten Otte.



Mea feme der h misd fems, Press bern Haer

Die erftern find entweber milbe, ober gabme. Der gabmen Arten giebt es fo menig, Golotufte bei fie nur in Bennen, Enten, turfifden Subnern und Lauben befteben. Die benben sabmes Bestern Arten haben die Schwargen nicht, fondern nur die Sollander f).

Bevogel.

Artus bemertet, ihr Subnervieh fowohl, als ihr Biegenvieh, ihre Schafe und Schweine, Bubnervieh. miren von einerlen Art mit ber, Die von ben Portugiesen erft von St. Thomas bergebeibt marben. Diefelben hatten fich aber annerordentlich vermehrt, weil es bier fehr viel Ratter für fie gabe, und fie waren ordentlich fo fett, als die Rapaune in Bolland, daben aber

Bemer, und ibre Ener nur fo groß, als Zaubenener g). Dillault melbet, ihre Speifevogel maren Bennen, Tauben, Pintabobuhner, Banfe, Gnen, milve Enten, Rafane und Rebbuhner, Die aber fleiner, als Die frangolifchen, find; Pique Grofivogel, Rramiche, Ringeltauben, Turteltauben und Rrammtevogel, in großer

Olmae. Rurt, fie baben alle Boget, Die in Frankreich befannt find; nur feine lerchen bat

ber Berfaffer gefeben b).

Smith theilet bas Zebervieh in egbares, als Buhner, Enten, Die in England mofco: mniche Enten beifen], Zauben, Turteltauben und Rebbubner; und andere, ale Dapagean, Ronfan Rraben, Die alle weiß, wie bie unfrigen grau find; Adler, Gulen, Grunbegel, und zwo Arten von Krenvogeln i).

Dumer und Babne find am gemeinften, und in Friedenszeit auf ber gangen Rufte in Sanne und Mage ju baben. Aber im Rriege, faget Bofinan, wollen fie an ber gemeinen Roth Bubner. frmen Theil nehmen, und man fann taum eine von ihnen befommen. Das Sprichwort ter beilandischen Bauern : Mehmet eure Bubner in Acht, die Goldaren kommen; mit bier febr mobl beobachtet. Da man alfo in Friedenszeiten um vier Schillinge und fins Pence viere taufet : fo ift bas Paar im Rriege mobifeil, wenn man es um biefen Piets bat.

34 21:um find biefe Bogel fett und febr gut, aber flein: allein um el Mina und anben Plagen auf ber Rufte find fie fo mager und ohne Gleifch, bag em guter Dagen von ibrer brenen nicht fatt merben burite k).

3 re Dintadobennen, welche man unter ihr gabmes Bewogel rechnen fann , find nir. Pintabe, gerds, als in Affra, ju feben, wo ihrer etliche menige gehalten werden. Gie find viel bennen. großer, als gemeine Bogel, und wenn fie gut Butter gehabt baben, mobl zu effen 1).

Die Bollander haben Banfe bergebracht. Die Schwarzen nennen folde Apatta, Ganfe. und balten fie ber Seltenheit wegen febr boch m). Gie effen auch eine ben Sollantern unbefamte Art Bogel, Die fie Die Dortugiefen beifen. Gelbige baben Die Brofe eines Sains, und find meift weiß n).

Man bat bie Enten bier nur feit wenig Jahren gefannt. Bofinan weis nicht, von Bahme En: mildem tante fie bieber gefommen o), aber fie baben gar nichts abnliches mit ben euro- ten. pafden, ba fie fast um bie Salte großer find. Die Entriche haben einen großen rothen Rueten an den Ednabeln, wie Die turtigen Babne; nur bag er nicht jo fren bangt,

fondern

Bofman auf ber 240 Peite.

gi Arrus am oben angeführten Orte, auf ber

b) Vill-ult auf ber 270 Ceite.

1) Smub auf ber 149 Seite. Aligem. Renebesety, IV Band. k) Bofman am oben angeführten Orte.

Barbot auf ber 217 Ceite.

mi Areus am oben angef Orte auf ber Bi Geite.

n Bofman auf ber 265 Ceite.

e) Barbor auf ber sig Geite faget, aus Briff.

Goldfüste atterley Gevögel. fondern fester und einer Rirsche febr abnlich ift. Jung schmeden fie am beiten; bina alt werben fie berb und ungeschmadt a).

26ilde En

Auch an wilden Enten fehlet es nicht, die hier sehr wohlgeschmackt, und nur eines tleiner, als die europäischen sind. Es giebt ihrer zwo Arten: aber Bosman hat die die feines gangen Ausenthalts allhier nur zwo geschen, die von des Directors Trompeter matren geschoffen worden. An Gestalt und Größe kamen sie andern Enten fait gleich, hiner aber eine sehr schone grüne Farbe, und schone rothe Schnabel und Ause. Ihre Ausenmasse tief und angenehm, dass der Bersalfer ohne Bedenken zohn Piund für sie wurde zuge ben haben, wenn sie waren lebendig gewesen. Zuwor und hernach hat man keine ver die Art zu Geschen; und etwan vier Monate darauf ist ihm auch eine von bei ausmart zu Gesichte getommen, welche ebenfalls geschossen gewesen. Sie war der vorigen zu lich gestaltet, mit gelben Füsen und Schnabel, und der keib mit Gesin und Grau gielt vor mengt gezieret, aber nicht so sehon, als die vorige b).

Turfifde Sunner.

Die Schwargen haben teine turfifche Spuhner, und ber Beneral lagt nur etliche menge balten, beren Rleich tein befonderes gutes Gifen ift c).

Zauben.

Nach des Artus Berichte murden die Tauben von den Portugiesen bergebracht de fer die Negern sie Abronama, das ist: Vogel, die von den weisen Leuten me bracht worden, nennen. Sie unterscheiden sich von unsern Tauben nur muterische Köpfen, und sind nicht sehr gemein d). Doch meldet Bosinan, die Holiander vene sehr viel in einigen ihrer Forts, die alle gemeine Feld oder wilde Tauben, und jung ju giffen wären e).

Rebbabner.

Die Rebhühner und Fasanen find hier anders beschaffen, als in Europa f. Den sten halten sich häufig auf der ganzen Gottelufte auf, ob die Hollander gleich sielle in Mangel der Jäger nicht oft auf ihre Liche bekommen. Bu Whidab aber ind ier so großer Menge, als man es verlangen kann, sehr wohlfeil, und ungemein gut, wommen sie zu gehöriger Zeit bekömmt.

Salamen.

Der Jasan ist im Rupier vorgestellt g). Es giebt ihrer gewaltig viel um Atfra mann, auch in ber Proving Aquambo, die sehr schon, und so groß als eine Homerat. Ihre Febern sind mit hellem Blau und Beiß gesprenkelt. Sie haben einen hummenten Ning zweene Queersinger breit um ben hals, und einen sehr schonen schwarzen Redells auf dem Ropse. Rurg, es ist so ein schoner Bogel, als irgend einer, und nadit im Golde, san, saget der Berfasser, allezeit am höchsten haltes bie angenehmite Einsbeit, die Einea teuget.

Der Whidab Basan b) heißt so, weil er in biesem Lande am haufigsten anguren er ob man ihn wohl auch manchmal auf ber Goldfüste findet. Er ift so groß, aber ba veten nicht so schon, als der vorige. Gein teib ift grau und weiß, und etwas blau getwas

hen oder andern Theilen von America. Aber ohne feinen Bahrmann anguführen.

- a) Pofmans Befdyreibung von Buinea, auf ber 240ften Ceite,
  - b) Derfelbe auf ber 263 Ceite.
  - e) Chenberfelbe auf ber 240 Beite.
- d) Artus am oben angeführten Orte, auf int
- e) Boiman auf ber 241 Cette.
- f) Berus am oben angeführten Orte, aufen
- R) Giche auf ber Rupfertafel die erfte Sigur.
- b) Dafelbit Die groepte Sigur.

necken sie am besten; benn

gefchmackt, und nur eines iber Bosiman har bu Zut Directors Erompeter main Genen fait gleich, banen id Auße. Ihre Karbe mer Pfund für sie wünde wegenich hat man keine von den auch eine von der andern Sie war der vertigen als. Brün und Grau gleich von

rat läßt nur etliche wenne

ringiesen hergebracht, butten gut Zauben mir mitteren gut an, die Hollander beim de Tauben, und jung get

in Europa f). Dien hollander gleich foldmas Whidah aber find fiels ungemein gut, wenn ma

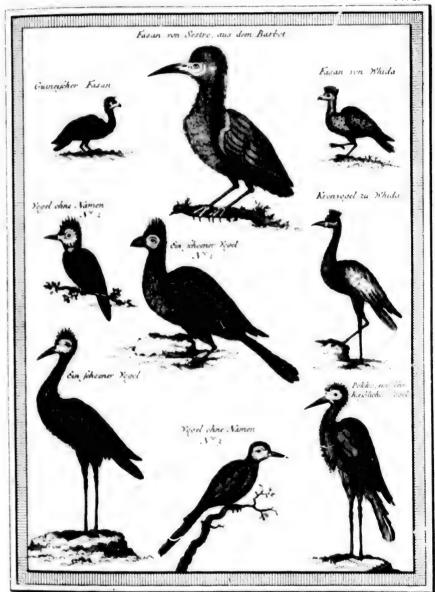
valtig viel um Affrauch groß als eine Hemerket, aben einen himmelitaen enen schwarzen Federbuch nd einer, und nächt im die angenehmste Sons

baufigsten anzurrest mit ist so groß, aber ben n... , und etwas blau geloen face

n angeführten Orte, alf in

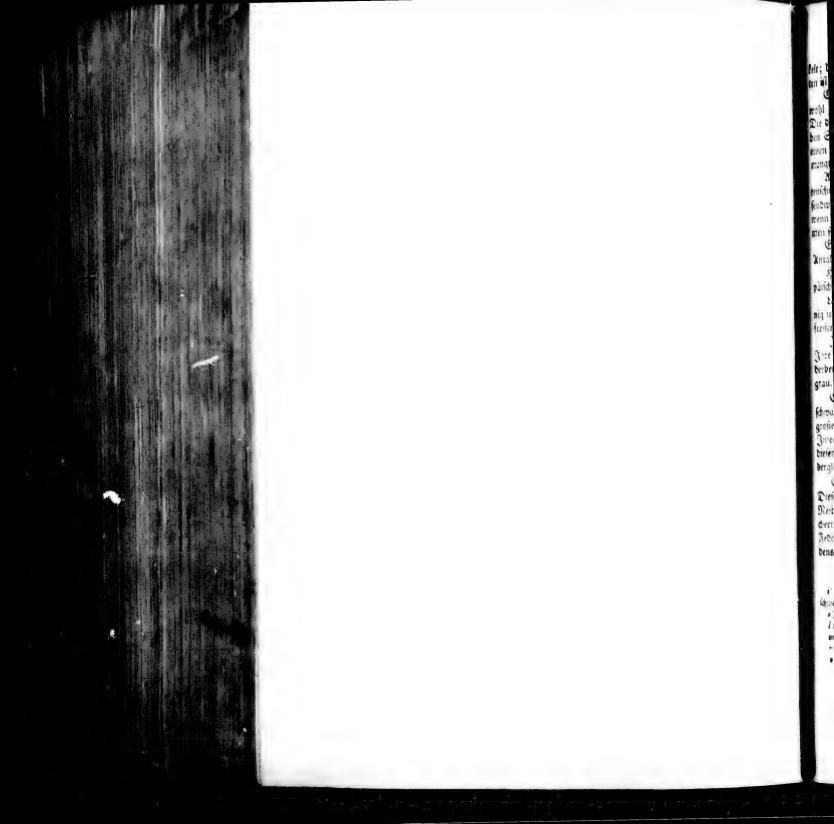
er 241 Ceite. n angeführten Orte, aufen

Rupfernifel die erfte Figur. 1986 Figur.



P 40 BACC 1

GUINEISCHE VOEGEL aus dem BOSMAN.



felt; ber Ropf tabl, und mit einer harten feften Saut bebede, die über und über voller Rno. Golotaffe in il. Gein Schnabel ift gelb, und von bemfelben geht auf jeder Geite ein rother Streif. allerley

Es giebt gwo ober bren Arten von Turteltauben. Die erfte ift flein, braunroth und Bevogel. mobil ju effen. Die andere Art hat nicht fo gartes Gleifch , aber eine viel lebhaftere Farbe. Eurteltan: Die britte Art ift fo berb und fo groß, ale bie zwente, aber febr fcon grun mie einem gel- ben. bin Schnabel und gelben Bugen. Gie baben etliche rothe Federn um Die Augen, und enen breiten Rreis aus weißen gefprenkelten Ringen, von benen einige mit Blau untermanat find i).

Auf einem großen Belfen, ber voll Unterhol; bewachfen ift, zweene ober bren Dufteeniduife von bem bollandischen Borte ju Arins, halten fich Die von ber legtern Art taufendmeife auf; aber Die Baume fteben fo bid, bag man taum eine fangen taun; benn menn jie geschoffen werden und niederfallen, fo find fie nicht ju finden. Alle Abende tommen fie, bajelbit ju fchlafen, und fliegen ben Morgen wieder nach ihrem Gutter aus k).

Co giebt Schnepfen und Balobubner in ben moraftigen Begenden, aber in geringer Balbhab: Untabt /).

Bolstauben und Rramtevogel find in ben Balbern gemein, und bie lettern ben europaiichen abnlich m).

tanaft ber gangen Rufte finden fich ungablige Sperlinge, Die von ben europaifchen me- Sperlinge. nig unterichieden find. Auch haben fie mandberlen Arten fleiner Bogel, welche Siorner freien, und woven einige gang roth, andere fchwarg, noch andere bunt find n).

Dire Schwalben find fleiner und von einer hellern Schwarge, als bie frangifichen. Bre Schnepfen, Waldhühner und Rrummichnabel find ben frangofifchen abnlich, aber beiber. Gie haben auch Rraniche, Robrdommeln, Begen und Geemeven. Die lettern find grau. Die Schwargen feben die Rohrdommel als einen Propheten vom Sturme an o).

Es giebt auch bier bas gange Jahr burch erstaunlich viel gemeine Schwalben und See- Schwalben. Schwalben. Man findet fie oft auf zwanzig Meilen vom tande. Die Macht über ruben große Daufen auf ben Schiffen, aber mit anbrechendem Lage fliegen fie fort, Die fleinen Ameeten aufguluchen, von benen fie fich nabren. Done Zweifel folgen fie ber Conne von briem bigigen tanbitriche nach Europa, und febren mit ihr im Berbite gurud, wie man beigleichen von ben Baldbubnern in falten tanbftrichen vermuthen fann p).

Es giebt bier Bogel, wie bie Bolbunten 4), Die alle gelb ober von Safranfarbe finb. Dieje begeben fich, aus Burcht por ben Schlangen, nicht aufs Beld, fondern bauen ibre Deiter an ben augeriten Enden fleiner Baumafte, febr funftlich und vor ber Betabr gefie dert. Eine fleine Are von Bogeln, wie die Banflinge, wird von ben Regern lebenbig mit Redern und allem gegeffen r). Barbot berichtet , fie thaten biefen , fich megen bes Schabens ju rachen, ben ihnen Diefe Thierchen mit iben Reftern in ben Rornjelbern ibun .).

Heber.

i' Areus faget auf ber es Ceito, einige hatten Chwarze Ringe um ben Bale.

- i) Bofman auf ber 262 u. f. Ceite.
- 1) Berus auf ber 82 Cette.
- m) Barbot auf ber ail Geite.
- ". Boiman auf ber 270 Ceite.
- \*/ Barbe am oben angef. Drte.

p) Smieb auf ber 149. Ceite.

9) Barbot auf ber 218 Ceite beift fie Beccas ficos, und jaget, fie maren flein und wohlichmes denb. Que banen wie bie von ber Rubalous Art.

r) Artus auf der \$2 Ceite.

s) Barbot am oben angeführten Orte. Giebe Die Rupfertagel.

# Befchreibung von Buinea, deffen Natur-

Golothfle fremde Pégel. Reuber.

Ueberdieß, saget Areus, gabe es auch noch Gulen und Flebermause, wie auch einen Megel, wie ein Storch, Pfauen, wie die europäischen, Rraniche und Reiher t). Bon biefen lettern erwähnet Wossman zwo merkwurdige Arten, die blauen, und die weißen, welche hier bende gegessen werden u).

### 2. Raubvogel, und andere fremde Arten.

Moler. Nachteulen. Papagenen. Parolete. Guineifther Kronenvogel. Ediener Bogel. Polly, Em anderer fremder Bogel. Kornfressender Bogel. Edinvogel.

Mbler,

Se giebt hier einige Abler, Die ben europäischen abnlich find, aber boch fich nech etwas von benfelben unterscheiben; besonders befinder sich zu Altra eine Art, Die man ben getronten Abler nennet x).

Artis erwähnet einer Art, beren Kopf unserm türklichen hahne gleicht. Estim solcher Bogel, ber ben Negern viel Schaden ihnt, das sie auf die Kellen, wo wah aushält, Korn und Wasser schaffen, ihn zu befanftigen. Sie nennen ihn Daftro de Dielgro, das ist, ben Teufelovogel. Diese Bogel ergößen sich am Unstathe, und hat ten sich an den garfligsten Dertern auf; daher sie sich so einen Gertank zuziehen, daß man sie weit riechen kann 1). Barbot beschreibt diesen Bogel, wie Artis; aber, wie nichtet, so heißen ihn die Regern kalloron de Deos, Gotteovogel, und bahan feinel Epriurcht für ihn, daß ihn umzubringen ein Hauptverbrechen ist, das mit dem behen bestraft wird, ob er gleich ihrem Federviehe viel Schaden thut 2).

Eine andere Are von Raubvogeln gleicht ben Fallen, und ift gwar nur ein meig größer, als eine Taube, aber fo tubn und ftart, bag er bie größten jungen ginn wegführet.

Eulen.

Die Gulen find bie britte Art Raubvogel, und ftehlen alles, was fie finden form, Bifch und Bleisch; baben fund fie so tubn, daß fie die Speise oft ben Regerweiter auf fie auf bem Martte figen, ober auf ber Strafe geben, aus ben Banben reifen a.

Papagepen.

Es giebt eine Menge fremter Bogel allbier. Blaue Papagenen find febr ja ned, Die Negern nehmen bie Jungen aus, und lehren folche fprechen, aber fie lernen estagt fo gut b), als bie grunen braftianischen e).

Man findet sie auf der ganzen Rifte, aber nicht gar zu haufig. Die meinten kommer weit aus dem bande d). Die von Benun, Ralbary oder Rallabar, und dem Borgeb ze Lopez werden am höchsten geschäht, weil sie weit herkommen, da sie boch alter und nicht so gelehrig sind, als die hiesigen.

- 1) Artus am oben angefahrten Orte.
- w) Bofman auf ber 26; Ceite.
- a) Barbot am eben angeführten Orte. Giebe
  - 3) Artus am oben angeführten Orte.
  - a) Barbot am oben angeführten Orte.
  - a) Bofman auf ber 266 Ceite.
- b) Doch faget Villault auf der 270 Ceite, Die bieft, gen grane Dapagenen leinten eber als anbere fpreden.
- e) Artus auf ber tt Ceite.
- d) Liebe auf ber Rupfertofel bie A mt.

1.1

- e) Doch foger Villauft auf ber 270 Seite bi grunen Papagegen mit rethen Schwangen femd baber.
  - f) Bofman auf ber 270 und felgenben C. '.
- g) Villaule auf ber 270 Cette faget, fic waten follem ale Danfelinge.
- b) Artus am oben angeführten Orte.

c, wie auch einen Bogel, leiher 1). Bon breim und bie weißen , welche

en.

Edboner Begel. Palle.

r boch fich noch etwas eine Urt, Die man ben

one gleicht. Es nicm bre Felfen, wo er ich nennen ihn Daftro de am Unstathe, und hal int zuziehen, ban man reum; aber, wie er to gel, und haben so widbas mit bem beben be-

ist zwar nur ein werig größten jungen Hiller

was fie finden fonnen, en Megerweibern, wem : Sanden reifen a.

men find febr jahlreich, aber fie ternen es nicht

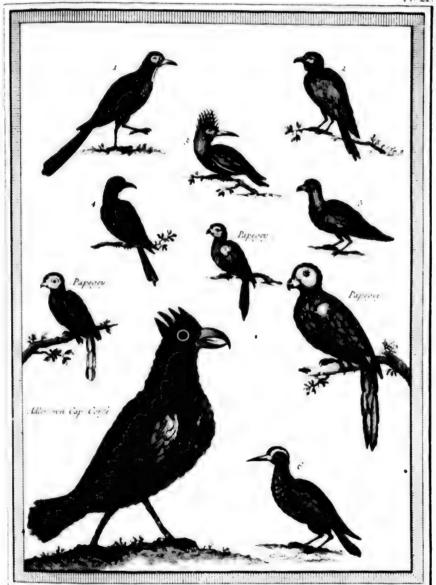
Die meisten kommen ar, und dem Vorgebiege da sie boch alter, und

3.0

Ceite, prerrafel bie Amer ule auf ber 270 Ente br rethen Schwangen famil

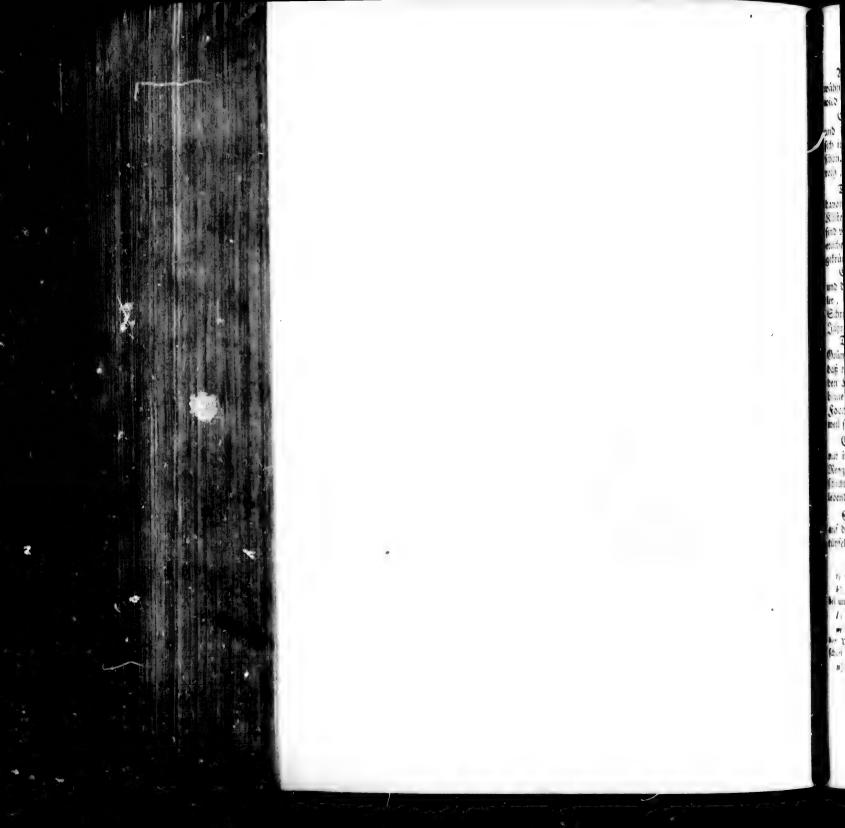
270 und folgenden Port. 270 Gette faget, fic warra

ngeführten Orte.



& to Said to the

GUINEISCHE VOEGEL aus dem BOSMAN.



Mile Papagenen , langft ber Rufte , und am Borgebirge von Buinea, und ben er: Goldtafte wibnten Dertern find blau e). Sie gelten bier mehr als in Bolland. Giner, ber fpricht, fremde pho für bren , vier , bis funf Pfund verlauft /).

Pogel.

Gine Art von grunen Bogeln, faget Artus, wie Sterlings g), beißen fie Aburont, Parrofets. bie Bollander Darrotittos. Man fangt fie mit Regen, wie Finten. Gie halten fich in den Rornfeldern auf, haben einander febr lieb, wie die Burteltauben, und find febr Der Ropf ift orange, ber leib grin. Gine andere Urt ift etwas großer, gang mit einem schwarzen Glede auf dem Ropfe, und einem schwarzen Schwange 2).

Die Parrofets beißt man guineische Sperlinge: aber Bofinan weis feinen Grund beren angugeben , ba bie gemeinen Sperlinge in Menge vorhanden find i). Die gange Rite, besonders der niedrige Theil, als Mowri, Rormantin, Apam und Affra, find bon biefen Bogeln voll, beren Farbe grun, mit ichonem Roth ift: manche baben auch mite gelbe und ichwarze Febern. 3br Schnabel ift k) wie ben bem Papagen roth, und

Es find fcone Thierchen , von benen jabrlich eine große Menge nach Solland gefchickt, und ba theuer verkauft wird. In Guinea foftet bas Dupend ordentlich einen Reichsthabe, aber von jehn fterben meift neun unterwegens, welchem ungeachtet ein gewiffer Shrifteller fich unterftanben bat , ju fagen , fie lebten brengig , vierzig , und mehr Nabre 1).

Der Kronenvogel auf ber quineifchen Rufte m), ift von gehn verschiedenen Karben: als Guineischer Bain, Noth, Blau, Dimmetblau, Braun, Schwarg, Beig u. b. g. Es ift merfwurdig, Kronvogel. baf er einen langen Schwang bat, aus bem die Regern die Rebern rupfen, und fie auf ben Kopfen tragen. Die Sollander nennen ihn Rronvogel, weil einige eine schone bine, andere eine goldfarbene Krone auf ben Ropfen baben. Die Pfauen, Die Bert Rocquenbron am Alufe Boutri will geschen baben, find mobl Diese Bogel gewesen, reil fich feine Pfauen n) auf ber Rufte allhier befinden o).

Es scheint, bag biefes Villaulte Abter p) ift, bavon er faget, man finde folchen tur im Ronigreiche Attra. Er bat Betern , wie ein Diau , Storchsfuße , und einen Megerichnabel, nebst einer Jederfrone auf bem Ropfe. Der banische Factor zu Affra finte gweene nach griedricheburg, bavon einer tobt, und gut gu effen mar, ber andere bendige ward an ben Konig von Dannemart geschieft a).

Smuth erwähnet gwo Areen von Kronvogeln. Die erfte ift um Ropf und Sals grun, 3wo Arten. er dem teibe ichon Purpur, auf ben Flügeln, und am Schwanze Scharlach ichwarz getüpfelt, ungefahr von ber Groffe eines Papagenens.

i) Ciebe auf ber Rupfertafel bie Rigur.

b' Villault auf ber 270 Ceite faget, ibr Echnas kl und ibre Ruge glichen ben Papagepen.

1. Bolman auf der 270 Ceite.

m Gibe auf ber Rupfertofel bie Figur, mo mbidab Reonenvogel fich jeiget, ber fuft fo 201 all ber gumeniche ift.

8) Artus faget , am oben angeführten Orte ,

es gabe ibrer bier ; vielleicht aber find es eben biefe Bo iet.

o) Bofman auf ber 166 Beite.

p) Barbor auf ber 218 faget, er hatte fo einen Bogel ju Cape Corfe geleben, aber die Befdrei: bung ut augenichemlich aus bem Villaule genom: men. Er melder, man jable ibn unter bie Moler, ob er wohl nichts abnliches in ber Weftalt babe.

4) Pillault auf ber 269 Ceite.

## Befchreibung von Guinea, deffen Naturs

Colotaffe. fremde Péacl.

Die andere Art ift wie ein Renber geftaltet , etwa bren Buft boch , und raubet Riffe Thre Barbe ift fdwary und weiß , und bie Rrone ift , wie von Schweinborften, bem & berbuiche ber Rutschenpferde febr abnlich r).

Der Rronvogel, faget Artus, ift fo groß, wie ein Pfau. Giner von ber Bambra batte einen iconen Bufch , von fteifen gesprenkelten gedern auf bem Ropfe. Die Alliof maren roth, gelb, weiß und fcmary, und ber Bufch anf bein Borderhaupte fcmat; t).

Coone 286,

Bofinan traf bier einen fo fconen als feltenen Bogel an u). Denn ob man woll Die meiten Bogel auf ber gangen Rufte antrifft : fo fab er boch biefen nirgends als ju 21 pam, wo ibrer, wie er vermuthete, viel fint, weil ihm gwo Tage bintereinander, ie ben Lag einer erichoffen gebracht murbe, Da man fie nicht leicht lebendig fangen fann,

Gie aleichen einem Papagene febr , und haben volltommen beifen Schnabel , melder bon buntelgelber garbe ift. Die Bruft, und ber gange Unterleib ift febr icon grun, ba Obertheil grau, roth, himmelblau, und buntelblau, febr angenehm, untermenn Ropf , Bale und Schwang , find gang grun , und Dietes macher bem Bogel ein febr tie nes Anfeben. Die Bedern erheben fich auf feinem Ropfe, wie ein Ramm. Er bat anie Mugen, und über und unter benfelben find zweene Streifen, bon bem ichonien :... bas man fich nur vorstellen tann. Rury, man tunn Diefem Bogel feinen an Gebenget gleich ichaben.

Ein anderer balt fich nabe ben ben Geen und Rluffen auf, und fann auch witer be fconen gerechnet werden a). Er ift ungefahr fo groß , als ein Rublem , beit bronn, meiß gesprenkelt, und unten buntelgelb ober roth. Er bat auch einen Bufch von ge fprenkelten Bebern , ber fich , wie ein Ramm erhebt , und fein Schnabel ift in Bergin chung mit bem leibe febr bid und lang.

Dotfo.

Der Dotto ift gwar bantich , aber boch felten ; benn ber Berfaffer verfichert , jens Bleichen fen nicht mehr in ber Welt y); und ob er wohl nicht naturlicher, als in ber a aur, tonnen abgegeichnet werben ; fo fen er boch bafelbit noch artiger, als in ber Eliat.

Er bat pollfommen bie Broge einer Bans, mit außerordentlich langen und bemen Rlugeln, Die mit bunfeltarbenen Rebern bebecht find. Gem Unterleib bat afdrarbene Rebern wenn man fie (faget Bolinan) fo nennen barf; benn es ilt febmer, fie von Saaren ju untericheiben. Unter feinem Duffe bat er einen Rropf z), etwa eine Epann lang, und Dicte, als ein Mannsarm, ber, wie ein rothes Rell aussieht. Er fammelt tem gutter babinein, wie bie Affen in ihre Pausbaden. Gein Sals ift febr lang, und ber rette Cem Rropf. Anoten in femem Raden uft mit Bebern verfeben , wie fein Unterleib. Gein Sop ift

in Bergleichung feines teibes viel ju groß, und einige menige Baare ausgenommen gan; fahl. Die Augen find groß und ichmary, und ber Schnabel ift außererbenilit cif und lang.

r) Smith auf ber 149 Ceite.

E CO

Er: peri

hiir

er f

103

ap

beni

ihn

טוע

jen

KB

geft

en,

gelb

Ori

Tri

bich

fern

bi.:

lan

fals

s) Ciebe benstronvogel an ber Bambra auf ber Rupfertafel und beifen Beidreibung im III Banbe auf ber 316 Ceite.

s) Metina Reife auf ber its Geite.

m) Ciebe auf ber Rupfertafel bie Figur.

x) Ciebe bie Rigur. y) Siebe Die Sigur.

boch , und raubet Riffe. Schweinborften, bem Re

iner von der (Bambra) bem Ropfe. Die Klügel orderhaupte fcmary t).

). Denn ob man webl b biefen nirgends als ju Tage bintereinander, je benbig fangen fann.

beffen Schnabel, melder ift febr fcon grun, bas angenehm, untermenat bem Bogel ein febr ich in Ramm. Er bat große von dem ichoniten den, ogel feinen an Schonbet

und fann auch unter tie Richtem, com braun, uch einen Bufch von an Schnabel ift in Berglei

erfaffer verfichert, feine türlicher, als in ber g er, ale in ber That.

elich langen und breiten b bat aldbiarbene Redem. wer, fie von haaren ju eine Epann lang, und is Er fammelt tein Butter br lang, und ber reig terleib. Sein Ropi nit Bagre ausgenommen. el ift außerordentlich bid

f ber tre Ceite. tupfertafel bie Figur. Er

Er frift Rifche, und oft fo viel auf einmal, baran vier Leute genug batten, und fangt fie, Golotafte menn man fie ihm gumirft , febr geschickt auf , ba er fie benn gang in feinen Rropf bin- fremde merfeblingt. Bon Ratten ift er ein febr großer Liebhaber , und verfehlingt fie lebendig. Bir haben ibn auch , faget Bofman , oft genothiget , folde wieder von fich ju geben. Denn, wie er immer an ben Außenwerden bes Caftelle binlauft : fo rufen wir ibn gur Gradbung binauf , und ba bringt er , gleichfam uns einen Dienft ju thun , eine balbe perdanete Natte aus feinem Rropfe beraus , und leget fie vor unfern Rufen nieber. Es ift hifte ju feben , wenn man einen fleinen Rnaben ober Bund auf ibn anfallen laft : benn er feset fich auf eine febr feltfame Art gur Webre , und hadet fie mit feinem Schnabel febr finitid, inbem fie ibn gurud treiben. Der Safen feines Schnabels mar, wie ein Daar Scheren, ober gwo Stucken Soly, Die man gufammen fchlagt. Dieg find alle feine que ten und bofen Gigenfchaften.

Ein anderer Bogel ift diefem an Broge fast gleich a); aber wenn er auf feinen Rufen Ein anberer fteht, und ben Ropf in Die Bobe ftredet, über einen Mann boch. Er mard benm Bluffe feltfamer Anam gefchoffen. Geine gebern maren blau, weiß, roth, himmelblau, und mit verfchiebenen anbern Rarben über ben gangen Leib vermengt, Die Mugen groß und gelb. Dan fann ibn ichen nennen. Die Diegern wiffen feinen Ramen fur ibn.

Bofman fab gweene Bogel, welche Rorner freffen b). Des erften Schnabel mar lang Bogel bie und icharf, und fein beib mit gelben und lichtblauen Febern gefledt. Er batte einen fchmar. Rorner freg ien baiben Birtel um ben Bale , einen langen Schwang von gelben blauen und fcmar- leit. en Acbern , auch beren etliche wenige auf bem Ropfe. Der zwente mar, wie ber vorige geftaltet, von eben ber Art. Denn ber vornehmfte Unterfchied tommt auf ben Schnabel an, welcher bid, turg und fchwarz ift. Der Unterleib ift fchwarg, und ber Ruden fcon gelb ; bie Bufe aber mit bem Schnabel find fcmart.

Ein anderer Bogel unterscheibet fich in nichts von bem lettern c), als baf in feinen febern Brun und Belb vermenge find. Er bat einen fcharfen Schnabel , und gu feiner Broge febr lange Gife und Rlauen.

Em anderer nicht über balb fo groß , als ber vorige , ift fast wie ein Sperling geftal int d). Geine Barbe macher ibn febr fcon, ba fein Ropf und feine Bruft fo fcmarg, wie Meat, bie Alugel und Auffe grau, bas übrige bellroth, find; und es ift Schabe, bag man bufe Bogel nicht lebenbig behalten fann.

Aber alle bie andern , überreifft ein Bogel e), ber fich bestanbig an ben Fluffen auf. Sconer balt, und von fleinen Rifchen nahret. Seine Rlugel und ber Obertheil feines leibes find Bogel. gang blau f), bas aber etwas ins himmelblaue fallt, wie auch die langen Rebern auf femem Salfe , und der bobe gederbufch auf dem Kopfe. Geine Bruft ift dunkelgelb, mit blauen und rothen Tebern vermengt , Rufe und Schnabel find bellroth , und febr bict und lang. Der Maler mar frant, als er biefen Bogel abzeichnete, baber er bie Mannichfoligfeit ber Karben nicht mit angezeigt bat.

230fman

1) Bie bes Pelifans Rropf.

a: Giebe auf ber Rupfertafel Die Bigur.

& Daleibit Die Rigur.

e) B. fman auf ber 26g Ceite.

d) Muf ber Rupfertafel bie Figur.

e) Ciebe bie Rigur.

f) Ciebe die Figur.



Goldtaffe. fremde Pogel.

Bofinan fab noch einen anbern Bogel, welcher Rorner frift g), beffen Bunf und Untertheil Des Leibes und Salfes rothgelb ift, ber Ropf vollig fcmars, ausgenommen einen ichonen gelben Rled auf bem Bord rtbeile. Der Oberthell feines leibes und feine Bligel ift fcmars, und ber Schwang besteht aus ichwargen, gelben und rethen Romn

Ein anderer ift etwan noch einmal fo groß b), mit einer ichonen rothen Brait und i. nem folden Unterleibe. Dben ift er auf bem teibe, Glügeln und Comange pedidmar, und

bas Obertheil feines Ropies ift bellgelb , und wie in ber gigur gestaltet.

Sternvogel.

Endlich finder fich noch ber Sternvogel, von bem manche Bunderdinge geichnichen baben. Seine Rebern werben als Sterne vorgestellt, und seine Stimme fell jo fart ion als wie eines Ochsen. Ruch follen Die Schwarzen, wenn fie ibn auf Meten liefer band fcbrenen boren, nach Saufe umtebren i). Bielleicht thun bas einige Aberglaubinde.

Der Begel ift etwan gwenmal fo groß, als ein Grerling, und feine Bedern ind bei Sternen im geringften nicht abnlich, ob er mobl etliche fleine Rieden bat, Die man ale bealeichen anfeben mill: aber alsbann giebt es viele Sternobgel in ter 2Bit. Geme Gin me ift bobl und Durchbringend. 2Benn man fie aber mit einer Ochtentimme personnen will: fo beift bas eben fo viel, als wenn man bebaupten wollte, eine Rlode von vallet Pjunden gabe einen fo farten Schall, als eine von gehnraufend Pjunden k,.

## Abichnitt.

#### Rricchenbe Thiere und Infecten.

Arten ber friedenden Thiere u. Jufecten, Colau. Corpionen. Große Connen. Gine Mit 184 gen. Gine auferorbentliche Bivertopfige Colan. Taufenbfuge, Reueifliegen Beufdreden Gon ge. Bornichlange. Giroge Chlange. Eine an: ras. Dienen, Ameifen, Deren Ctarte Dirpin

bere, Große Arofche und Rroten. Landtrabben. Arten. Defter, Comarge Ameffen, More Buge

Arten ber friechenten. Thiere und Iniccten.

Die friechenden Thiere und Infecten, bie von ben Reifenden ermahnt merben, find Etin. gen, Rroten, Brofche, Landfrabben, Scorpionen, eine Urt von Affeln, Benfdride. Raupen, Muden, Spinnen, Rafer, Bienen und Ameifen.

Bofinan faget, es murbe eine unendliche Arbeit fenn, wenn man alle verichiebent It ten von Bienen, Grillen, Reufdrecken, Raupen, und über gmanugerlen Arten von Ber mern. Ameifen. Rafern und bergleichen, beschreiben wollte, von benen er auch feine voll tommene Komming batte. Er bemerfet baben Berr Leeuwenhort wurde bier rett Seltenbeit, als in ber gangen Welt, finben, und er batte, als eine Probe, eine Budit bil bon mehr als hunderterlen Arten, seinem Correspondenten nach Solland geichicht if.

Edlangen.

Arrus melbet, Die Schlangen maren bier groffer, als in Europa, und mande af smangig Queerbande lang, und funfe breit; welches ibr ordentliches Magi mare. Die findet man noch größere. Der Berfaffer fab eine bren Buft lang, Die faum von tat Mannern fonnte getragen merben. Gie fonnen Subner und Banje verschlingen. En

2) Ciebe bie Rigur. b) Siebe bie Riaur. i) Dief ichemt ber oben auf ber ige Ceite ermahnte Retiichvogel ju fenn.

k) Bofman amangef. Orte a. b. 268 u. f. Ceite.

1) Ebenberfelbe auf ber 7; Ceite.

m' Metun in de Bern Offind. 6 36 1 8 9.2. n; Gie mart im Garten gu el Mina von cu

nem Arbras ober Withaisff aven mit blogen fin ben ohne Stock oder Bewehr gefangen, und lein big ins Chlog gebracht. Bojman a. d. 2742.

latur.

rifit g), dessen Brust und schwarz, ausgenommen U seines teibes und seiner gelben und rochen Feden

önen rothen Bruft und eischwanz, und faltet.

Bunderdinge gefdrieben Stimme foll fo fart fem, n auf Reifen linter hand nige Abergläubiide.

und feine Gedern find der den hat, die man ale der Welt. Seine SonnOchsentimme veraleiden, eine Rocke von hunden Pfunden k).

n.

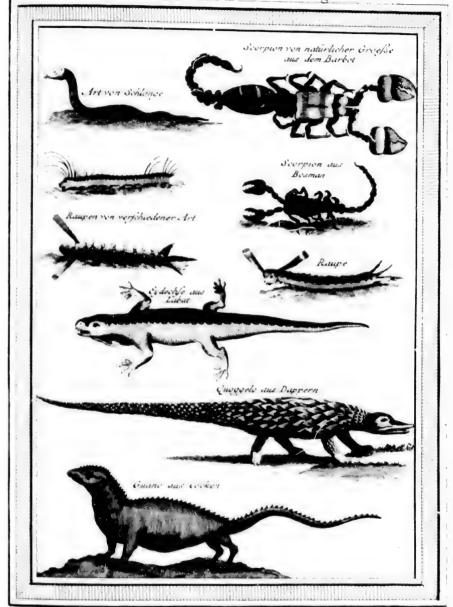
Spinnen. Eine Mir Moiegen Beufchreifen Birmin n. Deren Crarte Direith parge Amerku, Ibre gage

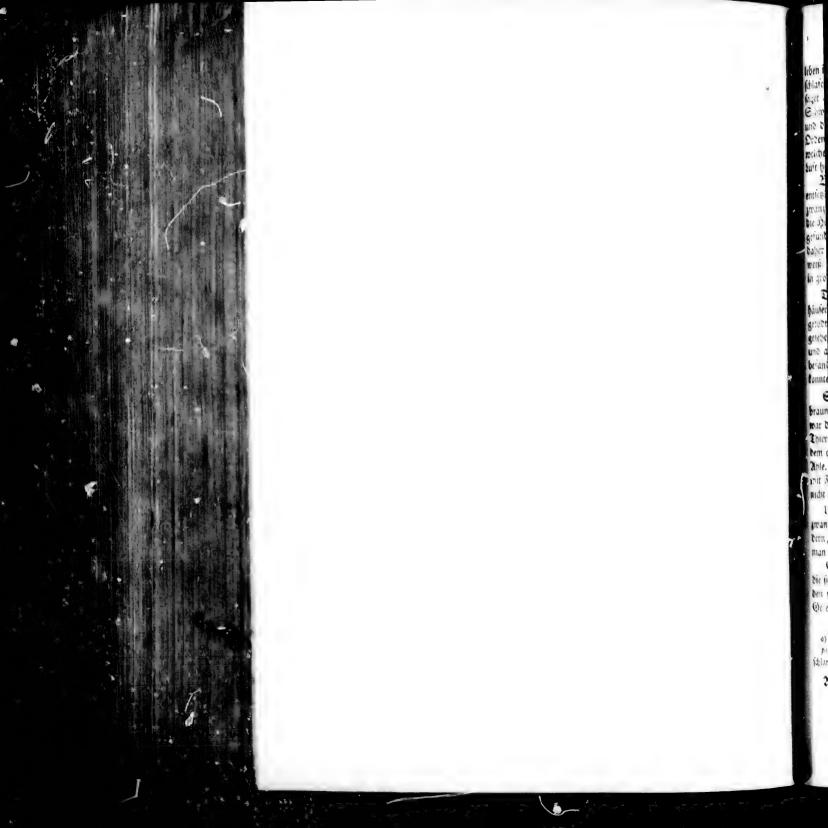
ähnt werden, find Edlinvon Alfeln, Heufdrickn

man alle verschiedent Ar 131gerten Arten von Wir 1 denen er auch keine voll enbock würde hier wirt Probe, eine Bückte vol vlland geschieft 1).

Europa, und manche auf tres Maasi ware. Des lang, die kaum von kats Danke verschlingen. Ein teken

eyn Oftind. 6 Th. 10, 70 T. Marten zu el Mina ren a itdas ff aven mit bloza fina Bewehr gefangen, und lein it. Bojman a. 6. 1742. Verlehiedene Arten von Schlangen.





then im Wasser sowohl, als auf dem Lande. Wenn sie ihren Raub gefressen haben: so Golotasse, skaien sie ein, und sind leicht zu eodeen. Die Schwarzen eisen sie lieber, als Bogel. Man kriechende Schwanzen oder Drachen hier, die einen langen Ediere auch, es gebe eine Art gestügelter Schlangen oder Drachen hier, die einen langen Ediere. Die man und scharse Zahne haben, und großes Bieh freisen. Sie sind blau und grun, wob die Negern sehen sie als Setische an. Sie köntelen heftig mit den Elephanten. Ordentlich sind sie zehn Ellen lang, ob man wohl in andern Landern, fahrt Artus sort, wiche von hundert Ellen gesunden hat, die so hoch springen konnen, daß sie Bogel aus der wir holen konnten m).

Bosinan melbet, die Ruste sen voll von mancherlen Arten von Schlangen, beren einige Celtsame entietlich groß sund. Die größte, die man zu des Verfatiers Zeit gesangen hatte, war grang zußt lang; aber er glaubet, ins tand hinein waren sie noch länger, und berichtet, bie diellander hatten in ihnen nicht nur hirsche und andere Thiere, sondern auch Menschen gesunden. Die meisten sind giftig, und eine Art vornehmlich ganz außerordentlich, und daher sehr gesährlich. Diese ist kaum eine Elle lang, etwan zwo Spannen die, und mit weiß schwarz und gelb gemengt. Der Berjasser besand sich einmal vor einer dergleichen in noster Besand, die ihm auf einem Felsen der Arm, wo er saß, unversehens nahe kam.

Die Schlangen find nicht nur in ben Balbeen, sondern auch in ber Schwarzen 2Bohn- Bwerkenfige haufern, und felbit der Europäer Zeitungen und Schlaffammern, wo der Berfaiser fie oft Schlange, grobtet hat. Er hat auch, nebst verschiedenen andern, eine todte zwenköpfichte Schlange grieben. Auf dem hollandischen Korte zu Allera hatten sie verschiedene Häute getrocknet und ausgestopft, darunter eine vierzehn Fuß lang n) war. Zwen Fuß vom Schwanze befanden sich zwo Klauen, auf denen sie sich aufrichten, und schneller als andere fortfommen tonnte. Der Kopf war wie an einem Bechte, und fast mit dergleichen Zahnen versehen.

Sie hatten eine andere, etwan funk Just lang o), so dick als ein Manusarm, schwarz, Gornschlandbraun, gelb und weistilreisicht, welche Farben sehr angenehm vermengt waren. Der Kopf gewar das merkwürdigste, und sehr breit und flach. Sie beschädigt weber Menschen noch Ihrer anders, als vermittelit eines sehr kleinen Horns p), oder viellmehr Zahnes, der von dem obern Kunnbacken durch ihre Nase geht. Derselbe ist weiß, hart und scharf, wie eine Ihle. Die Negern treten oft auf diese Thier, da sie barfuß gehen: denn es süllet sich so wit Fressen an, daß es in einen eiesen Schlaf sällt; und weil es durch ein geringes Geräusch nuch erweckt wird, so ist es leicht zu kangen oder zu tödten a).

tim das Jahr 1680 tödteten die Schwarzen zu Arim eine Schlange von zwen und Grege zwanzig Zuß lang, in der man einen völlt ausgewachtenen Hirsch fand r). In einer ans Schlangeden, die um eben die Zeit zu Voutri umgebracht ward, und nicht viel kurzer war, fand man einen Neger.

Emige von Bosmans leuten, Die unter Mowri glengen, entdecken eine Schlange, bie jiebzehn Auf lang und sehr dich war, die aus einem Sumple hervorragte. Es berander jich gwen Stachelichweine ben ihr, unt es gieng zwischen diesen Thieren ein scharfes Be edit an. Die Schlange schoff ihren Bift, wie die Stachelischweine ihre Stacheln, von

6) Ciehe auf der Rupfertafel die Tigur.

p) Dieglicheint eine Art ber Ceraffen ober Sornfclange ju fenn, beren Plinius ermabnt. 4) Bofman auf ber 179 Ceite.

r) Smith auf ber 154 Geite faget, manche ver- fchiangen mohl ein Cabarito (Ochaf) auf eininal.

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Mn

Chiere.

Woldtliffe, zwo Erannen lang febr befrig. Wie bas Befecht am bibigften mar, fo erichoffen bielent Die Belben alle brene, und brachten fie nach Mowri, wo fie nebft ihren Cameraten folde als vortreffliche Leckerbiffen vergebrten.

Eine andere.

Ben Ausbesferung bes hollandischen Forts ju Morori, entbedten bie leute eine große Schlange binter einem Steinhaufen, und fingen an, folden megguraumen, um gu pe u fommen. Bie etwan bie Salte ihres teibes entbloffet mar, wollte fie einer von ben Dan rern ben bem Schwange bervorgieben, fant aber, bag fich foldes nicht thun liefte, und fcbnitt mit feinem Melfer fo viel von bem Rorper ab, als zu erreichen mar. Geldien fralt glaubte er, fie mare außer Ctant gefeht, ferner Ccbaten ju thun, und raumtete übrigen Steine ohne bie geringfte gurcht meg. Cobald aber bie Edlange Grenben bane. fich ju wenten, feblung fie fich um ben Maurer, ber fie mit ber Sant gu fangen glaubte, und fpie allen ihren Bitt ibm ine Beficht, bavon er gleich blind murbe, und einige Bourb blieb , fein Weficht aber mit ber Beit wieber erhielt.

Der Berfalfer bat oft, und befonders ben ben Schwarzen, bemertet, baf fie nach einen Schlangenbufe aufterordentlich geschwollen, aber bald wieder zu ihrer vorigen Gejanber gelanget find. Daber halt er bafur, es gebe unterfcbiebene Arten ibres Butes, ba emun But todtlich ut, anderer nicht, und es fen noch eine Art eben fo unichablich, ale bie in fo Dab ober Whidab. Bon Diefer lettern Art bangt Die vorermabnte viergebn Aus unt

in des Generaldirectors Caale 1).

Simeb befrattiget foldbes, und faget, einige, bie tein Bife batten, murben ju What verebrt. Es gabe bier auch Rlapperichlungen 1).

Broke Rid: fcbe.

Rroten und Profche find bier fo gemein, ale in Europa, und bie lettern von eben in ten und drof Brofe. Die erftern find nicht nur fo baufra und fo gestaltet , mie in Solland , fonden an manchen Orten auch entsetlich groß. Bojinan bat ju 210ja, einem englischen Bleder swiften Mowri und Rormantin, einige gesehen, Die so groß, als eine gemeine lich fcuitel, maren. Er bielt fie erft fur gemeine tanbicbilbfroten, marb aber balb burd ift Rriechen aus bem Brrthume gebracht. Der englische Factor melbete ibm , es bielten ich eine erstaunliche Angabl baberum auf. Gie find von andern Rroten nur ber Groke nach unterschieden, und merden baburch febr abscheulich. Comobi bier als andereme notit Tobtfeinde der Schlangen, und ber Berfaffer bat verschiedene Rampfe gwilden benden ib feben w). Nach Barbote Berichte, laffen fich gegen bas Ende bes Manes manches im ju Cape Corfe gewaltig viele Kroten feben, Die aber nach einiger Zeit alle meg find a.

Laubfrabben.

Die biefigen tanbfrabben find gut zu effen, und benen auf ben Infeln unter bem 2000 abulich. Gie graben in bie Erbe v).

Ccorpionen.

Scorpionen finder man baufig; manche find flein, manche fo groft als ein Rrebs. "mit Arten baben einen giftigen Stich, und tobten oft z). Bofman liefert bie Rigur ent großen Scorpions a), ber nach feinem Berichte ungemein wohl gezeichnet, und in teors große ift, ob er moht einige fo groß ale fleine Geetrebje b), auch mit folden Stauen and Bugen, und ben gangen teib mit langen Baaren bebeckt, gefeben bat.

fie at

bung

eine

man auf

10110

artio.

maili Milli

an ei teib

> meul ner .

> ren 1

Die

ioni

und

Be::1

<sup>1)</sup> Derfelbe auf ber au Beite.

<sup>8)</sup> Smirba Reife auf ber 154 Ceite.

u) Bofman auf ber 173 Ceite. .

x) Bari ot auf ber 172 Cette.

<sup>9)</sup> Artus am oben angeführten Orte, auf bit Saiten Ceite.

a) Smith auf ber 155 Ceite.

a) Auf ber Rupfertafel Die Figur.

oar, fo erfchoffen biclente oft ibren Cameraten felde

ecten bie Leute eine große guråumen, um anibra te fie einer bon ben Mage bes nicht thun lieke, und reichen mar. Gelderan ju thun, und raumte bie Edblange Frenheit batte. Band ju fangen glaubte. urbe, und einige Loge fo

nerfet, baß fie nach einem ibrer vorigen Gefandbet ibres Bittes, ba emign michablich, als bie ju fu bute viergebn Bug lange

en, murben gu Whidab

bie lettern von eben ber e in Holland, fondem at einem englischen Rieder , als eine gemeine Linde pard aber bald burd me bete ibm , es bielten ich ten nur ber Große nach ier als andersmo und it mpfe swifden berben ge es Manes manches July Beit alle meg find a.

Infeln unter bem Dind

ofi als ein Krebs. "mit m liefert bie Kigur eines ezeichnet, und in tebentmit folden Rlauen und

angeführten Orte, auf M

155 Ceite. afel Die Figue.

Es ift menigen unbefannt, wie tottlich tiefes Thier ten Menichen ift. Manche baben Goldtuffe. me fleine Blafe voll Bife, einen halben Queerfinger von dem Ende ihres Schwanges, bas friechende fie ausfritgen, wenn fie einen Menfchen oder ein Thier verlegen; ba es benn fogleich um. Thiere. bandt. Derjenige, ben er abgezeichnet vorftellet, batte eine Blafe voll Bift, fo groß als eine weiße Erbfe c).

Barbot, ber Bofmans Befdreibung entlehnt bat, faget, bas Bift fen tobtlich, wenn man nicht alfobald Spulje ichaffe. Das ficherfte Beilungemittel fen, benfelben Scorpion auf der Bunde ju gerquetichen. Huf Diefe Art mard einer von Barbote teuten auf Drins wegeland gurechte gebracht, ber ben bem Solgfallen von einem Scorpione war in Die Kerfe gefichen worben. Ein ander ficheres Mittel ift, bag man ben verletten Theil mit bem mannlichen Gliede eines Rindes freichet, welches fogleich ten Schmerz und bas Gift megnumnt. Die Beuchtigfeit, welche aus bem Echnabel einer Benne fommt, Dienet eben bagu d).

Die meiften Theile von Bumea find voll großer fchwarger Spinnen. Bofman fand Außeror: an einem Abende begm Schlafengeben eine abicheulich große Spinne an ber Mauer. 36r bentiche beb mar lang, und ber Ropi fcbari, vorn breiter als binten, aber nicht rund, wie bie meuten Spinnen find. Sie hatte gebn haarichte Tuge, fo groß wie eines Mannes flei. ner Ringer.

Die Schwargen beifen biefe Spinne Unanfe, und glauben, Die erften Menfchen mas ren bon ibr gemacht; und man fann foldes einer großen Angabt von ihnen nicht ausreben. Dules war die großte Probe ber Unmuffenheit und Dummheit, die Bofman unter ihnen gefunden bat e).

Barbor und Smith icheinen biefen Berfaffer abgeschrieben gu haben, und gwar ber erfte von Bort ju Borte. Er feter bingu, ju Cape Corfe batten fie in ben Regenmonaten Junius und Julius ein Infect von der Spinnen Art, von ter Brofe wie ein Schroter, bas einer Krabbe innich mare, und eine feltfame Deffnung am Bauche batte, baraus bas Beipinnfte fame /).

Smuth fab eine im Schloffe an ber Gambra, fo groß als eine tandfrabbe. Es war ein Beibeben mit einem großen weißen Gade voll Goer, ber unter ihrem Bauche bing. und menigitens vier Boll im Umfange batte. Der Ruten und Die Buffe maren mit fchonem mautefarbenen Saare bedecte, Das wie ein Samme glangte. Diefe große Spinne foll gittig fenn g).

Eben ber Berfaffer rebet auch von einem Infecte, bas er eine Art von Affeln [ Cock: Affeln. toach) nennet. Es ift buntelbraun und ungefahr wie ein großer Rafer. Die großen find mon greene Boll lang. Man faget, fie maren Cottieinde ber 2Bangen, welches Sintb befto eber glaubte, weil ibre Eduffe von Diefen Thieren voll, und von 2Bangen frem maren b).

Die Laufenbfuge, welche bie Portugiefen Centopees beiffen, werben bier in erstaunti. Saufenbfuge. der Menge gerunden. 3br Stich verurfachet auf bren ober vier Stunden beitige Echmergen, worauf foldbe vergeben, obne ben geringften Reft von Bofdmerung guruct gu laffen. Wie Bofman melbet, fo ift tein Ort in ben bollandifchen Teftungen von Diefen Bucmern 91 m 2

b: Ober, wie Smith laget, Rrobfe.

e) Bofman auf ber 274 Ceite , und Barbot auf ber 221 Zeite.

di Ebendajelbft.

e) Bofman auf ber 322 Ceite.

f) Barbot auf der ift und 221 Geite.

g) Omitb auf ber 157 Ceite.

b) Chenderjelbe auf ber 156 Ceite.

Thiere.

Golotafte, fren , und bie langften find etwa eine Spanne lang. Gie find flach , und roth mit Gie ichnitten, wie andere Bewurme, und gwegen fleinen Bornern, ober vielmehr Rlauen, ba mit fie verlegen. Der Sufe find an jeder Geite tes teibes brenftig ober vierzig ; benn er fonnte fie nicht genau gablen i). Smith gablet gwangig auf jeber Geite , baber fie ben ben Portugiefen und Englandern Biergiafuße beinen k).

ihrer.

ner ?

freite

ber,

man

ment

inner

richte

bren

ben !

qui

Mar.

men:

pen

tan

tag

pern

mett

aus

MdM

Der I

milt

alles ben

Mitten.

Eine andere Plage auf Diefer Rufte find Die Muchen ben Racht , befondere in Gelel. ten und Moraften. 3br Stich ift febr fcharf, und erreget Befchmulft, nebit betigen Schmergen 1).

Reuerfliegen.

Die Bollander fanden bier , faget Arrus , ein Infect , bas fie fur ein Johannis wurmchen hielten, weil es ben Racht glangte. Den Rogern war es gang unbefannt. Es fab aus , wie die fpanischen Bliegen , nur baf es fcmarz, wie Bagat mar. m) Aufer Diefen femargen Bliegen, Die groß find, und ben bunfler Racht eine Art vom lichte gebin befinden fich auch baufige Johanniswurmer bier n). Artine melder, Die Benerflicen. bie allen marmen tandern gemein maren, flogen ben Racht, und machten Die tuit jo belle. als die Johannismurmden Die Erbe o).

Beufdreden.

Es giebt bier jo viel Boufchreden , Die wie Bolfen aus bem lande bergezogen tom men , daß fie viel verwüßten , und mandmal Bungerenoth verurfachen.

Cigarras.

Die Sigarras find eine Art bide brentopfigte Fliegen ohne Munt, Die ordentlich auf ben Baumen figen, und einen ichmitrenden Wefang Tag und Racht fubren. Gie nabrenien pom Thaue, ben fie vermittelft einer langen fcharfen Bunge in ihrer Bruft auslaugen, ih

Bienen.

Bienen und fchmarge Ameifen find , wie Arrus bemertet , bier febr gemein a. Die Bortreffachteit bes guineischen Bonigs, faget Bofman , ift mobl befannt. Es giebt is mobil bavon, als vom Bachfe, eine erstaunliche Menge um ben Rio de Babon, bis Borgebirge Lopes, und weiter in ben Meerbusen von Guinea; aber auf Diefer Rolle nicht so viel. r).

Ameifen , Deren Cidite.

Die Ameifen machen in Refbern und auf Sugeln Defter, etwa gween Mann bod, ibn ber Erbe, melde fie aufwerfen. Auch bauen fie große Mefter auf boben Baumen, und kommen aus selbigen manchmal in folden erstaunlichen Schwarmen nach ben Reitungen, baft bie Sollander ben Racht ihre Betten raumen muffen. Gie fund erstaunlich rausenth, und tein Thier fann fich gegen fie halten. Oft haben fie in ber Racht eine von Bofmans Echafen angefallen, und er bat foldes ben Morgen, als ein volltommenes Weiner !! fauber verferligt, gefunden, als ob es ein geschickter Bergliederer gemacht batte.

Ruchlein und andere Bogel auf Diefe Art zu Berippen zu machen , ift nur eine Riema teit für fie; und die Ratten, fo fchnell fie find , tonnen ihnen nicht entwiften. Eind eine von ihnen von einer Ameife angefallen wird , fo ift fie verlohren. Denn , menn it fortlaufen will : fo fallen fie viel andere an , und übermaltigen fie , verlatten fie auch it eber, als bis ihrer fo viel benfammen find , baft fie ble Ratte an einen fichern Ort id de pen fonnen. Wenn ihrer nicht genug find , bolen fie Butte , wie bie Gurepant . . . . . machtigen fich barauf auch , wie biefe , ihres Raubes , und gieben in guter Drinner int baben alle emander tragen belfen.

i) Mofman auf ber 27: Boite

<sup>.</sup> Gin b Mede ai fort 155 Geite. Giebe auf

<sup>1)</sup> Marbet milbres

<sup>&</sup>quot; Better

by mallet in ...

ach , und roth mit Gin er vielmehr Rlauen, ba ig ober viergig; benn er ber Geite , baber fie ben

ht , besonders in Behöh fchwulft , nebft hefrigen

is fie fir ein Johannis es gang unbefannt. Er Gagat war. m) Aufer ine Urt vom lichte geben, nelder , Die Teuerfliegen, machten die Luft fo belle,

m Lande bergezogen fem rlachen.

Mund, bie ordentlich auf führen. Gie nahrenfich r**er** Brust aussaugen. p), ier febr gemein a). Die I befannt. Es giebt is Rio de Babon, Ms ; aber auf Diefer Rifte

ween Mann boch, über if boben Baumen, und ien nach ben Reftungen, nd erstaunlich räubersich, acht eine von Bofmans olltommenes Geripre h gemacht batte.

en , ist nur eine Rleinig entwijchen. Ge bil ren. Denn , ment it , verlassen sie auch nicht einen fichern Ort ichles e bie Europanden, be in guter Orbnieg fich

Gie find von verfchiebenen Arten, groß und flein, weiß, fchwarg und roth. Der les. Golothfle, fen Ctich erreget heftige Entjundungen, und ift noch fehmerghafter, als ber Caufenbfiffe triechende ibrer. Die weißen ind burchfichtig , wie Blas , und beiffen fo frart , daß fie fich in el. Chiere. ner Racht burch eine farte bolgerne Baarentufte burcharbeiten , und fo viel Locher bineins Drey Arten freffen , als ob fie mit Schrot mare burchschoffen worden. Aber von bem Umeisentoniae. ber nach bes herrn Socquenbrogo Berichte, fo groß, als ein Krebs fenn foll, weis Boli man gar nichts s).

Barbor berichtet, Die Ameifen waren unglaublich jahlreich, besonders um Uffra, Ihre Defter. mo bas tand flach und eben ift. Gie machen bier ihre Refter gebn bis gwolf Ruft boch wen ber Erbe ppramibenformig i) fo feft , baf man fie niche leicht nieberreifen fann; und menn man bas thut, fo fieht man mit Erstaunen , was fur mancherten Abtheilungen barinnen find , beren einige voll Borrath , andere voll Unflath , andere jur Bohnung eingerichtet find.

Berr Smith ift mit Bofman eins, bag bie Ameifen in Guinea von ben ermabnten bren Arten find. Die erfte rothe Art ift ber europäifchen volltommen abnlich , bie benden letten aber find viel großer, und fast einen halben Boll lang. Bisweilen bauen fie in beble Baume, manchmal in die Erde, und werfen fleine Bugel von fieben ober acht Rug boch auf, so voll Hohlen, baf fie wie Honigzellen aussehen. Diese Ameisenhügel haben in Bergleichung mit ber Sobe einen geringen Umfang , und geben oben fpigig gu , bag man mennen follte, ber Bind murbe fie ummehen. Der Berfaffer wollte einmal Die Gpige von einem mit feinem Robre abschlagen, aber ber Streich hatte fonft feine Wirkung, als tafifie tausendweise herauskamen, worauf er fich auf seine Buffe machte, weil er wufite. baf biefe Infecten oftmals bie Bubner , und zuweilen auch bie Schafe , bie labm , ober verwundet gewesen, mit foldem Rachbrude angefallen, bag ben andern Zag nichts mener von benfelben gu feben gemefen , als bie Bebeine. Der Berfaffer melber qualeich aus eigener Erfahrung , ber fchwargen Ameifen Big fer umfaglich fchmerzhaft, obwohl nicht gefährlich.

Sie haben orbentlich brenftig ober vierzig ftanbhafte Unführer, Die allezeit neben einan- Comarge ber gieben, und bie andern folgen ihnen ficherlich nach. Gie gieben ordentlich ben ber Nacht, und befuchen oft bie Europäer in ihren Betten , Die aus Boflichkeit ihnen folche überlatien minen. oder bie Ameifen machen fich über alles ber, mas ihnen vorkommt; und wenn fie alles jerfreisen und verheert baben : fo tebren fie in guter Ordnung, aber feine unbelaben , wieber gurud.

Babrender Zeit, ba fich ber Berfasser auf bem Schlosse Cape Corfe aushielt, tam Ihre Bige. ein ftarter Saufen , bas Schloff ju befuchen. Der Bortrab hatte Die Capelle vor Anbrube bes Lages erreichet, mo einige ichwarge Jungen auf ber Erbe lagen; ber Machgug war vielleicht noch eine Bierthelmeile gurud. Der Berfaffer, welcher fruh aufgestanden mar, fab mit Bermunderung , bag die Ameifen die Capelle in Befig genommen batten , und machte unter ben Jungen ein barmen. Einer von selbigen nahm eine Patrone mit Dutbit, and fireute einen Strich nach bem Wege ber Ameisen, die nicht leicht aus ihrer Rich-

Sena wifer is a Price. radio in mitte Bite. e la secretario Mesos

on Bollman an eine eineinferen Orte

and the second second and the state of the state of the state of the state of

# Befchreibung von Guinea, beffen Natur.

Thiere.

Goldfaffe, tung weichen. Darauf fprengte er fie alle in Die Luft , ba mobl etliche taufent ichen in Eriedende Die Capelle gefommen waren. Der Machjug mochte Die Befahr gerochen haben, tehrte alle um , und gieng nach Baufe gurud.

Benn gleich biefe Thierchen teine Sprache baben , wie boch gleichwohl manche glauben : fo haben fie boch gewiß eine Art , einander ihre Webanten ju vertieben qu geben, welches ber Berfaffer folgender gestalt erfuhr : Wenn er gwo ober bren Amerien qui be Jago berumfdmeifen fab, fo tobtete er einen Rafer , und warf ihnen folchen in ben 2012. Go bald fie faben , mas es mar , fandten fie einen nach Spulfe , und bie andern bemad. ten ben teichnam , bis ihr Mitgefelle an ber Spipe eines großen Saufens gurudfam, bie wofern fie fich noch ju Begrührung des Raubes ju fchmach befanden , einen gwegten Bot then nach Berftarfung schickten u).

### Der VI Abidnitt.

Rluß : und Geefische.

Menae von Aifchen. Alugfiiche. Carmon. Dars phere und Coverere, Carbellen. CoulMroire beren. Batavia. Dorato oder Delphin. Bor Edalidite Meerthiere. Crainpus. nito. Albicore. Ronig ober Degerfild. Stode ichivein. Bab. Dilotfich. Remera. Comere fifche Dichte. Platmafen, Lampreten. Da. fich. Da boran. Cat ober Bornnich, Mond. darellen, Rape. Aboei, Braffen, Cectroten. Rieme Alfe. Flunder. Platteife. Pificpami

eber Silberfich. Corango, Bertichfiid. 2m felfiich.

Menge von Anchen.

Meil es in biefem tanbe an Bleifche und andern nothwendigen lebensmitteln mangele is niebt man bie Gee, als ben Quell bes meiften Unterhalts an, ohne welche es unmage lich mare, bier zu bleiben; benn nicht nur Die Schwarzen, fondern auch Die memi ? ropaer nabren fich nur von Atichen, Brobte und Palmole. Ber gern Ande mit tot an fich bier funf oder feche Prenninge febr viel ju qute thun, und ein Colbat, te. fo viel aufzubringen vermag, tann fich nach bem orbentlichen Martepreite um bie big fatt eifen. Benn es aber (wie ordentlich ber bem ichlummen Better , ober ur 38 ... geit) teine Bifche giebt : fo ift es erbarmlich ju feben, wie elend bie Armen feren mang Denn gu anderer Zeit fehlet es nie an einer ober ber andern Art Bijche, und Cambing icheinen mit einander um den Borgug ju ftreiten , welches Die besten Gibbe biefan ba.

Rini. niche Carmon.

Die füßen Bafferniche find außer benen, Die aus ber Gee tommen, und in den Aufra fteben, breverlen. Eritlich Carmon, ein weißer Ailch , bavon bie großten eine bie Gie murden febr annehmlich fenn, mein fe pierthel Ellen lang, und Armedide und. nicht ju fett und oblicht ichmedten.

Barberen.

Der gwente git ber Sarderen , ber nur fleiner , und nicht fo biffopng , fent am eine chen fo quite Speife it x).

Die britte Art beißt Batavia, von benen bie größten mittelmäßig gut find, wemit nicht, wie oft geschiebt, modricht schmeden. Manche baben fie, obwohl irrig. if Borfe gehalten , benen fie im geringften nicht abnlich find v).

Batavia.

u) Smithe Reife auf ber agt und folgenden ben, auf ber soten Lafel, ber abaten Bett. Beite.

3) Bolman auf ber 177 und folgen'en Cat.

x, Barbos ;bat eine Beichnung von ibm gege:

2) Der Delpbin ift ein anderer gich. Bife

erochen baben, febrte alio gleichwohl manche glauju verfteben qu geben, er bren Ameijen auf ber onen folden in ben 2Beg. und bie andern bemad. Saufens guruckkam, bie,

en , einen gwenten Bot.

Carbellen. Chilbfreten. Crampus. led. Remora. Edwern ober Dornnab. Mind ange. Bertidifid. Zen.

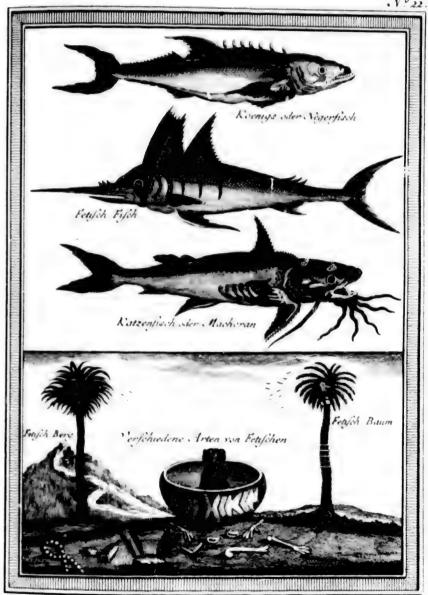
bensmitteln mangelt: fe obne welche es unmegern auch die menten &. gern Bitche ift, ber auf id ein Solbar, ta a: artepreife um bie Baffa Better , ober jur Beit die Armen leconnuita iche, und Gee und gang ten Buiche tierem iba.

mmen, und in den hafen Die gropten eine lies nehmlich jenn, wein ie

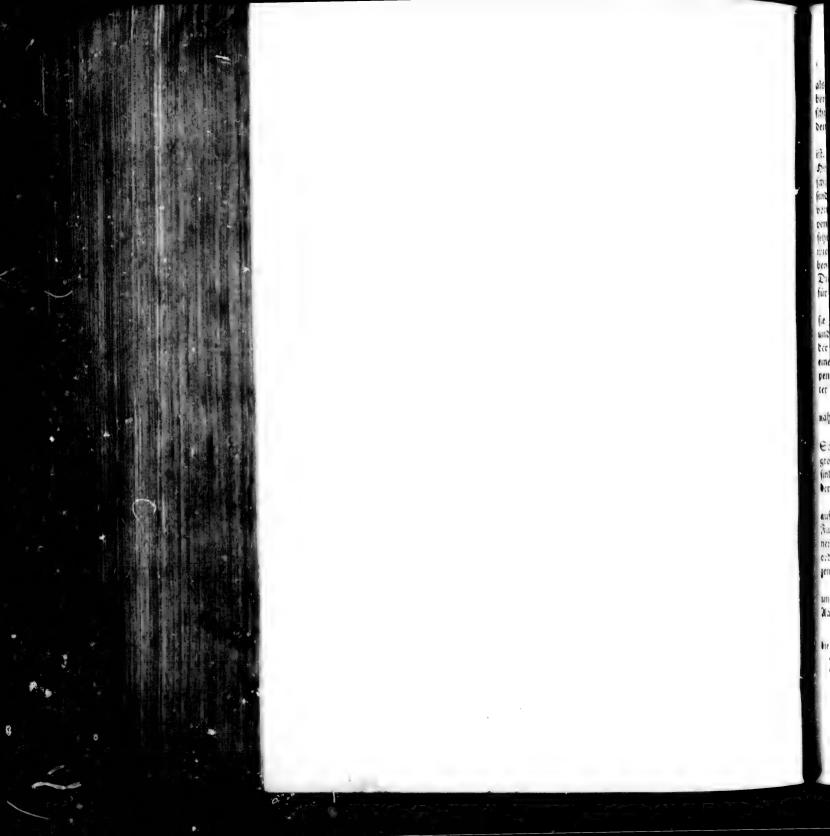
fo billoping, fenit abn

tafig gut find, wenn it fie, obwohl irig, bit

ifel, ber abaten Bete. r 277 und felgenten 2 1%. ft ein anderer gird. Bick



FISCHE und Verschiedene Arten von FETISCHEN aus dem BARBOT.



Mire Seefifche find, nach Villaulte Berichte, Dorados, Bonicos, Jacos, fo groß Goldtaffe, als Kalber, Scebechte, Schollen, Zonfifche und Dornruden. Bon fleinen Rifchen ba- Seefische. ben fie eine Menge , befonders Alfe ober Dilchards , Die fett und gut find , auch eine ibnerweiße Art fliegende Fische gut zu effen. Diefen tonnen noch viel andere benacfest merben , bie andere Schriftfteller ermabnen.

Der beite Seefilch ift nach bes Arrus Angeige ber Dorabo, ber fehr moblaefchmackt Dorabos, ift. Gie fchmeden wie Salmen, und beigen ben ben Englandern Dolphins z), ben ben ober Dels beffandern Goldfifte. Dan bate bafur , bag fie unter allen Buchen am febnelliten ihmunmen. Gie halten fich baufig um bie Schiffe auf, und laffen fich, wenn fie bungria find , leicht fangen. Ordentlich find fie vier ober funf Bug lang , und baben eine Rinne pen bem Ropie bis ju bem duferften bes Schwanges. Ihre haut ift glatt, ohne Schupren. Sie baben nur einen Knochen, ber fich durch den gangen leib eritrectet. 2Benn fie for bungrig find , und teine fliegenden Bifche baben tonnen : fo freffen fie einander felbit, mie von ben Bollanbern bemerkt morden. Ben ftillem Better fieht man ihrer gange Beere benfammen, und zu verschiedenen Zeiten bes Jahrs halten fie fich an gemiffen Dertern auf. Die beber, menn fie getrodnet und gepulvert ift, und in Beir genommen wird, bienet

für ben Durchtauf. Der Bonnto a) ift ein guter Rifch , aber fchlechter als ber Dorado. Man fangt Bonito. fie, mo bie Gee am ungeftunifen ift. Gie find fury und bide, mit icharfen Ropfen, und haben etliche wenige Stacheln, aber mehr als ber Dorado bat. Sie find ebenfalls Beinde ter fliegenden Rifche, und ichwimmen gern um Die Schiffe berum. Man fangt fie mit einem gefruminten Angel, an bem ein weißer tappen hange, wornach fie begierig fchnappen. Ihre Saut ift glatt und grau, ober afchfarben. Um beften find fie ben üblem Better ju fangen.

Der Bonito , ein vortrefflicher Rifch , wird bier felten gefangen , ba er bem Ufer nicht nabe fommt. Aber es giebt ibrer grone Beere in ber Gee, besonders unweit ber linie.

Der Albicore ift dem Bonico nicht unahnlich , nur bag bie haut glatt , und ohne Albicore. Edurpen uft b). Die Zinnen find gelb , unt feben im Baffer ichon aus. Gie find großer als ber Bonito, manche von funf Fuß lang, und fo bid, als ein Mann. Gie find troden, und fchmeden fchleche. Die Baut ift glate, und fie baben nur einen Knochen, ber fich burch ben gangen Leib ftredet e).

Der Königefilch wird von den Englandern zu Cape Corfe für einen der besten Rische Ranigs oder auf ber Rufte gehalten, wenn feine Zeit ift. Ben volligem Bachethume ift er etwa funf Regerfifd. Ruft lang , und manchmal befinden fie fich in großen Beeren an der Rufte. Ginige nem nen ihn ben Seffer, andere ben Megerfift, weil er schwarze Saut bat. Er halt fich erbentlich unter ben Relfen auf, und gerath manchmal in fo niedriges Daffer, bag Die Schwarjen auf ihn ben ber Dacht ftogen, wenn fie ben Kackeln fischen. d).

Bofinan melbet, ber Seffer ober Roningfift, wie ihn bie Sollander beigen, fen ungemein fett und gut, wenn er ju geboriger Beit gefangen werbe, fcmede auch wie Male. Gie werben ausgenommen , und getrochnet , fatt ber Calmen , gegeffen.

bie Rupfertafel.

") Ciele biefelbe Zafel.

6) Ciebe die Tafet.

c) Areus am oben angefiehrten Orte auf ber 7sten und folgenden Ceite.

il Barbor a. b. 227 Ceite. C. bie Rupfertafel.

## Befchreibung von Guinea, beffen Ratur:

Goldfaffe,

Ein anberer Bifch, fo groß als ber Europaer Stockfifch; beißt bier brafilifcher Ctock.

oft (

aber

mei

terfe

grot

Fra

berf

win

200

ber

bret

ein

erre

eine

tref

als

freb

glei

fett

Steffich.

Jacks oder Bechte sind hier groß und klein, und zu ihrer Zeit sehr fett, aber nicht so haurunt, als in Holland e). Barbor mennet ohne Zweisel dieselben, wenn er faget, sie fingen im Wein- und Wintermonate unweit des Users mit langen Repen eine Monge einer Art Hochte, welche die Kranjosen Begune f) oder Bebune beißen.

Carabine. Diatenafen.

Schwarze und weifer Carabine find wohlfeil, und eine gute Speife fur bie irmen.

Unter ben Fischen mittlerer Große find erftlich bie Plattnafen, die von ihren febr platten Schnaugen fo beiften, und wie die Urt von Stochifchen febreeden, die englich Saddochnik.

Die zwente viel flemere Art gehoret in ten tampreten, und beint wegen ber Batte bit tonen wie Barte an bem Kinne bangen, ben ben Hollanbern Baardmanneizes ().

Lampreten. Madarellen.

Mapen.

Mifen.

Diffe pame

Carbellen.

@dulbtrés

ten.

phere.

Es giebt auch ju manchen Zeiten bier Madarellen, beren aber menige gefangenmer. ben. Gie find nicht wie Die unfrigen gestaltet 6). Die Frangofen heifen nie baher Tregabar. In ber See feben fie bell schmaragogrun mit Gilberweiß auf bem Micken wermengt aus.

Rapen ober Dernruden find bier groß und flein fehr gut und in Menge. Stoden und Platteife find fehr groß, und bie eritern übertreffen Die hollandifchen.

Aboet. Unter den kleinen Zischen ist der erste der Aboet oder Abowt, fast wie die hollandische Korelle, aber sester und von besterm Geschmade. Man fängt sie tausendrocise.

Brassen. Es giebt auch Brassen in sehr greiter Menge von bene ber der Arten, von dener be sondere swo fehr sarr und wohltchmedend sind. Man heißt sie insgemein Jacob Leut,

gen und Roojend 1).

Die Sectrote ift ein fleiner Kifch, ben bas gemeine Bolt ifit. Die Kinnen icheniffe werig aus k). Der Kopf ift einem Frosch ober Krotentopfe abnitch, baber hat er im Namen erbalten.

Im Brade Deu- und Augustmonate fangen sie zu Kommendo und Mina febr wat kleine febr quee Kilche, Die wie tleine Alfen schmeden, aber voll kleiner Gracen sind. Bet

aben ber Art giebt es groffere 1). Stimber. Platteife werben felten gefeben

Platteise werden selten gesehen, aber Flundern in Menge, obwohl nicht so bis roch is gut, als die hollandischen, von denen sie auch in der Gestalt unterichieden sind. Barber erflatet die Platteise mit dem Teiche für einersen, den die Franzosen zu Gorea den Capp Verdesbalben Mond nennen m).

Eine andere kleine Art von Frichen, die alle übrigen übertrifft, beifit Difie pamphies und ihr folget eine andere eben so flache aber rundere Art, die ben ichantlichen Mamm 28

Coverer ober Beschälers führet.

Es giebe wo Arten von Sardellen, große und fleine. Bende find ju ihrer Batier fett, obgleich die eritern wegen ihres groben Gleiches wenig geachtet werden. Die aber aber find angenehm, und, entweder eingelegt oder wie Pickinge getrochnet, gut. Auf bobt Arten erhalten fie die Hollander in großer Menge n).

Es giebt gwo Arten von Schildfroten, von benen bie eine mur auf bem tanbe, bir afte bere aber jugleich im Baffer lebet. Die leptere ift ein langfames trages Epier, bas mat

vere aver jugi

e) Bofman auf ber 277 u. f. Ceite.

f) Barbota. b 224 & Ciebe die Rapfertafel.

g. Giebe de Beidreibung auf ber ass Ceite.

eiche bie Rupfertafel.

i) Bofman auf ber 278 Ceite.

A) Ciebe bie Rupfertafel.

1, Barbor am angef. Orte a. b. 123 u. f. &

aturs

ift bier brafilifder Ctod.

eit febr fett, aber nicht fo felben, wenn er faget, fie n Reben eine Monge einer

Speife für bie Ermen.

Die von ihren febr platter le englisch Saddoct beift. eine wegen ber Saare bit tardmannerjes (),

ber wenige gefangen mer eifen fie baber Trezabar, n Mucken vermengt aus. nd in Menge. Edeller ndifcben.

t, fatt wie bie hollandiffe tament meile.

vier Arten, von benen fin isgemein Jacob Burn

Die Rinnen feben iche abnlich, baber bat er im

ndo und Mina lebr viele einer Graten find. Ben

brobl nicht fo bid noch is richieben find. 23arbot fen ju Borea ben Capo

, beifit Diffe pampbers. ichandlichen Mamen tet

pbe find in ibrer Bat iebt tet werben. Die lekten etrochnet, gut. Hut beit

r auf bem banbe, bie an 6 trages Thier, Das mus

er 278 Ceite. crintal.

acf. Orte a. b. 123 11. f. &

oft auf bem Baffer fchlafend findet. Benn ihnen bie Conne gu heiß fcheint, fo tehren fic Golotufe. fich auf ben Ruden, um fich abzufuhlen. Ben Befahr fenten fie fich ins Baller, tonnen Seefiifche. aber nicht lange barunter bleiben o).

tanbfrebfe, Rrabben, Meerheufdreden, Geefrebechen und Mufcheln find bier febr ge- Chalichte mein. Barbot faget, bie Bestalt ber Rrebse mare ein wenig von ben capoverbifchen untericbieden, und die Auftern maren febr groß p). 3m Begentheile melbet Villault, Die aronten Auftern, die fich in Menge bier befanden, maren nicht großer, als Die tleinere Art in Branfreich, aber auch mit ihren Schalen gut ju effen a).

Auffer vorermahnten Seefischen, Die ben Ginwohnern jum Unterhalte bienen, giebt es verichiebene andere Arten, Die megen ihrer Broge, Bestalt und andern Gigenschaften mertmurbia find.

Die erfte und größte ift ber Brampus, ben bie Sollanber Mordkaper, bie Frango- Grampus. fen aber Souffleur, bas ift, Blafer ober Speper, heißen, weil fie aus ihren Mafenlochern Bailer frenen, wenn fie fich auf die Dberflache erheben, wie fie im Meerbufen von Buinea. ber fühmarts ber tinie liegt, taufendweise benfammen thun, und eine Art von Banten von bren oder vier Meilen im Umtreife machen , Die ben beigem ftillen Wetter in ber Kerne wie ein großes Stud Berg, bas auf bem Meere fchwimmt, ausliebt. Orbentlich find fie funt und drennig ober vierzig guß lang, und von ber Ballnichart, aber langer und nicht fo bid. Sie find in Betrachtung ihrer taft febr fchnell und leicht r).

Bofman fab einige von biefen Mordtapern am Babonfluffe ben vierzig Guf lang, und noch langere, Die bem Schiffe fo nabe tamen, bag er fie mit einer langen Stange leicht erreichet batte. Gie ichwimmen vornehmlich auf ber Dberflache bes Baffers, und haben einen ober ein Paar Jungen ben fich, Die ihnen nachahmen, und über Die Dberflache bes Baffers in bie Bobe fpringen. Gie blafen bas 2Baffer mit großer Wewalt aus, und übertreffen darinnen die beiten Wafferkunfte zu Kontamebleau, daß die Gee von ihnen fo febr. als von einem fegelnben Schiffe, erregt wirb.

Ben ichonem Wetter, in ber beiten Gifchgeit, tommen biefe Nordfaper ans Ufer, und verscheuchen, wie bie Schwargen vorgeben, alle Bifche, bag man ben Lag barauf nicht einen fiebt. Daber ift zu fchließen, faget ber Berfaffer, bag fie biefelben febr genau verfolgen i).

Das Meerschwein e) wird auch bier gefunden. Es ift etwan funf Jug lang, und febr Meerichmet. fleisdicht, ober vielinehr lauter Bett, ben Ropf ausgenommen, ber noch gueffen ift, wenn ne. er einige Zage mobl eingefalten worden, und barauf aut gefocht und gefalten wird; und gleichwohl liegt er noch schwer im Magen, weil er zu fett und dlicht ift. Man schnitt bas Bleich von einem in langlichte Stucken, legte es einige Lage in startes Salzwaffer, bing es fodann auf, und trocknete es an der Sonnen: aber es behielt doch immer einen ekelhaften fettidten Befchmad.

Die Saut ift über und über, wie ben bem Ballfifche, pechfarben, ber leib rund und plump, die Schnauge febr lang, und im Munde find zwo Reiben fleine scharfe Babne, die in ber Berne wie eine Cage aussehen; boch frift biefer Bifch teine Thiere.

m) Bosman und Barbot am angef. Orte.

Bofmans Befder, von Burnea a. b. 278 3.

o) Artus am oben angef. Orte, a. b. 76 Ceite.

p) Barbot a. b. 224 Ceite. Allgem. Reisebeschr. IV Band. a) Villault a. b. 271 Seite.

r) Barbot auf ter 225 Ceite.

s) Bojman a. b. 280 ii. 407 Ceite.

1) Giebe Die Befchr. III Band a. b. 337 Ceite. M n

Diefe

### Beschreibung von Buinea, beffen Ratur:

Goldfaffe, Sechiabe. Diese Fische machen von der Zeit, da sie aufs Berdeck gebracht werden, bis sie sterben, eine Art von Gegrunze. Ihr Blut ift so beift, als dasjenige, welches von einigem Thiere kommt. und sie haben, wider die Natur aller andern Fische, deffen eine sehr große Menge, Die benden Geschlechter haben kenntliche Geburtsglieder, und begatten sich wie die Menschen.

6.00

Nun folget ber Zay. Wir wollen zu ber bereits gemachten Beschreibung von ihm u) noch aus dem Barbot hinzusehen, daß seine Augen in Bergleichung mit dem Korper tien, rund und glanzend sind, wie helles Flammenseuer. Die Kumbacken sind so wunderbarlich zusammen gesügt, daß sie, wenn es die Gelegenheit ersordert, was großes zu verschlingen, den Rachen erstaunlich weit öffnen konnen. Man hat bemerket, wenn sie den Kober verschlit, daß sie wohl dreymal zurück gekommen, wo gleich der Angel gerissen. Barbot ward berichtet, man hatte in eines Hanen Bauche ein Messer und ein Pfund Schinken gefunden.

Sie find in Menge zwischen ben Wendefreisen , besonders von Argum langft ber Rufte bis Angola.

Ihre haut ift meift über ben ganzen leib bunkeibraun, und gleich unter bem beifelicht. Sie hat weber Schuppen noch Schalen, fondern ein bietes fettes blichtes taut bes Wefen, wie Schagrin, mit Streifen, bie febr ordentlich auf jeder Seite des Rudms beruntergeben, geziert.

Rein Thier ift schwerer ju tobten, als ber han; benn wenn man ihn schon in Stiden gerhauen hat: so bewegen sich boch die Theile noch alle. Sie haben im Ropfe eine Artess Mark, welches, wenn es an ber Sonne getrochnet und gepulvert ift, und in weißem Bent eingegeben wird, fur die Colif qui ift.

Die Rleinen find acht bis zehn Juft lang, und am beften zu effen, wenn man fie feder und proffet, darbuf in Beinegig und Pfeffer einmacht. Auf welche Art verschiedent eine paifiche Seeleute fie im Mangel anderer Speifen zurichten.

Pilotfifc.

Der Han wird gemeiniglich von einer Menge kleiner Kische begleitet, die etwan so groß, als die Alsen, aber runder gestaltet sind. Sie schwinnmen vor ihm her, ohne daß eine frage oder beschädigte. Man hat oft den Pilotisch auf des Hanen Rücken hängend gefunden, wenn man diesen gesangen und an Berd geholt hat. Manche sind auch wat ein Remora, die an ihnen gehangen, gesangen worden.

Nemora.

Dieser legte Gisch heift auch ben ben Frangosen Suffer x) und Arrete nef, ber bin Englandern ber jaugende Sisch und die Seelamprete. Das Obertheil ieinen Ropis ift gan; flach mit zwolf fleinen Einschnitten r), die von einem Ende beffelben bis jum ab bern reichen, und bamit er sich, wie die tampreten, an ein jedes Stuck Holz ober Stun beseitstat, das der gange teib berunter bangt.

Der untere Kinnbaden ift etwas langer, als ber obere. Wohl jugerichtet und gelik ter find fie noch ju effen, und ben volligem Wachsthume etwan bren Juft lang, ober inn ger. Sie icheinen fich durch eine Begattung, wie die Haven, zu vermehren.

e) Ciebe III Bant a, b. 271 und 338 Ceite.

a) Ciche Ill Band a t. 272 und 340 Ceite.

9) Ciebe bie Rupfertafel.

3) Barbot auf ber 236 u.f. C.

a) Pilliules Beife auf ber 272 Ceite.

6) Artus faget, es mare viel fanger. Cube

e) Bofmans Befchreibung von Guinea, if ber aloften Ceite.

ibe voi des ach

So nen

rau neu fein

nen mei bes du de de fein

fein 277 abe

An adr

ber fid

5 2 5

fet

be werden, bis fie fterben, elches von einigem Thiere en eine febr große Menge, nd begatten fich wie bie

Befchreibung von ihm u) ng mit bem Rorper flein, den find fo wunderbarlich as großes zu verschlingen, wenn fie ben Rober per geriffen. Barbot man fund Schinken gefunden, von Arquin langit ber

b gleich unter bem leibe bicfes fettes blichtes raujeber Ceite bes Rudens

man ibn fcon in Studen en im Ropfe eine Art von ft, und in weißem Beine

ffen, menn man fie fochet che Art verschiedene eurs

gleitet, bie etman fo groff, bm ber, obne bag er fie men Ruden bangent ge Ranche find auch inition

inb Arrete nef. benben s Obertheil feines Ropies nde beffelben bis jum au Stud Boly ober Grein

obt jugerichtet und gefaldren Kuff lang, ober ist vermehren.

In. s ware viel langer. Bube Beite

dreibung ven Bunea, af

Im Meerbufen von Guinea folgen biefe Fifche oft , bes Menfchentorbs wegen , ben Goldtaffe, Schiffen nach. Daber die Eflavenschiffe ordentlich richtig von ihnen begleitet werden z). Seefische.

Villault melbet, die Hollander hiefen ihn ben Unflathfift, weil er vom Rothe, ber über Bord geworfen worden, lebte. Die Saut ift ohne Schuppen, und wie eine Halhaut. won ber fie auch die Fettigfeit und ben Wefchmadt bat. Er bangt fich allegeit an ben Riel bes Schiffs, vermittelft einer Saut auf feinem Ropie, an, Die etwan bren Ringer breit, und acht Ringer lang ift, und bieg fo fefte, bag fein Menfch ibn abreigen fann. Dan findet ihn von bem grunen Vorgebirge bis jur Infel St. Thomas a).

Der Schwerdtfifch bat biefen Ramen von einem flachen Rnochen am Ende feiner Schwerdt Schnause, etwan eine Elle lang b), und eine Queerband breit. Derfelbe bat fiebiebn, fich. neungebn ober mehr fcharfe Babne auf jeber Seite, Die etwan einen Tinger lang , meift raub, und einer auf ber einen Seite mehr, als auf ber andern find. Er ift fieben, acht, neun, und manchmal gebn Buft lang, aber nicht fo bict. Der Berfaffer mußte nichts von feinem Rampfe mit bem Ballfische c).

Die Manati und Machoran halten fich auch auf ber Golbtufte auf. Die erste ist Machoran, ichen beschrieben worden d). Was ben Machoran anbetrifft, wie die Frangosen ihn nen. Cats ober nen: fo beiffen ihn bie Englander Bornfisch, und die Pollander Baerd-Manetjes e), meil ibm funf febr lange Bewachfe, wie ein Bart, an ben Rinnbacken / ) und an jeder Gare bes Maule, gleich unter ben Augen, herabhängen, bavon eins viel länger, als bas andere ift. Auf ber obern Kinne feines Rudens, und ber untern Finne bes Bauches, bat er ein langes icharfes Born, beffen Stich beitige Schmergen und Befchwulft verurfachet, wie verichiebene Boorsleute erfahren baben. Daber eifen verschiedene auf den Infeln unter bem Binde fein Reifch nicht gern, ob er wohl ba baufig ift; wie auch beswegen, weil er fich unter ben Manganilla. Baumen nabret, und baber fein Bleifch eine giftige Befchaffenbeit bekommt; aber auf ber africanischen Rufte ift er gut und gefund. 2Benn er gefangen wird, fo fcheint er ju minfeln g).

Der Mondfifch b) beifte megen feiner Aebulichkeit mit einem Tifche biefes Ramens in Mond voer America fo i). Der africanische Mondfisch ist, vom Ropse bis an ben Schwang, etwan Siberfisch. adtiebn ober gwangig Boll lang, gwolf ober brengebn Boll breit, und fast gweene Boll bick. Es ift ein flacher Bifch, und er wurde fast eprund fenn wenn er nicht fo einen breiten und hohlen Schwang batte. Seine Saut ift weiß und überfilbert, fein Beficht, wenn man fo reben bari ], flach, und ber Dund flein und mit zwo Reihen Babnen bewaffnet. Es zeiget fich eine fleine Erbobung, wie eine Dafe mit Hafenlochern, und ber Theil barüber ficht aus, wie eine Stirn mit großen Rungeln. Die Augen find rund, groß und fehr roth. Er hat nur gwo Finnen, Die aber febr groß find, und an ber Geite ber Fifchohren figen, nebit wernen Stacheln, von benen ber großere um Die Mitte bes Rudens anfangt, und fich am Schwange endigt, und ber andere fleinere unter bem Bauche ift. Das Bleifch ift weiß, felt, jart, moblgeschmackt und nabrhaft. Diefer Sisch fallt in America nicht auf ben Angel, und boch thut er es bier k).

d) Giefe III Band auf ber 270 und 341 Ceite. e) Er ift oben auf ber 280 C. eriodhnt worden.

f) Clibe bie Rimfertafet.

g) Barbot auf ber 224 Beite.

M n 2

b) Siebe bie Rupfertafel.

i) Rabate America I Banb a. b. 313 Ceite.

4) Marchais Reife nach Guinea II Band, auf ber 19 und folgenben Beite.

23 arbot

Goldtafte, Berfifche.

Barbot melbet, im Christmonate wurden hausige Carcovados /) ober Mondische auf ber Goldfuste gefangen. Sie find weißlicht, meift flach, auf bem Ructen ichr bie, aber runder, und baher haben sie ben Ramen. Der Rober für sie ist Zuckerrohr; sie schme den aber etwas ekelhaft.

Corange.

In eben bem Monate fangen fie ben Bifch Carangou ober Corango m), beren es zwo Arren giebt, bie eine mit großen Augen, bie anbere mit kleinen n).

Teufdhid.

Der Setischfisch o) wird wegen ber Berehrung, die ihm die Schwarzen bezeigen, so genannt. Er ift sehr schon. Seine Haut ist auf dem Rucken braun und schwarzlicht, sie wird aber nach dem Magen und Bauche zu heller und lichter. Er hat eine gerade Schnauge mit einer Art vom Horne an dem Ende derfelben, das hart und scharf zugesvist, auch einen deren Spannen lang ist. Sin ander kleines gerades Horn besinder sich oben in seinem Munde. Die Augen sind groß und hell, und auf jeder Seite des teibes, von den Richte ohren an, gehen vier lange Einschnitte oder Oeffnungen. Derzenige, von welchem Barder den Abris genommen, war sieden Juß lang, aber die Schwarzen wollten ihn um keinen Preis verlausen, ob sie gleich erlaubten, ihn abzuzeichnen p).

Als fich Atkins in der Ban von dem Vorgebirge der drepen Spinen befand: fo ich er zweene oder dren Abende einen feltsamen Fisch, der sich gewaltig um das Schiff berum bewegte. Er war in acht oder zehn Theile, deren ein zeder so groß, als ein Dornrücken nar, getheilt, und sank sogleich unter, als ihm der Angel zugeworfen ward. Die Bootstalt beinen ihn den Teutelofisch 4).

Teufelfiid.

- 1) Andere Ailde beifit biefer Berfaffer Carcobabos ober vergoldete Fiche, auf ber 233 Ceite.
  - m) Siebe bir Tafet ber Fifde von Sierra Leona.

    m) Barbot auf ber 224 Ceite.
- e) Ciebe die Rupfertafel.
- p) Barbot auf ber an Beite.
- g) Metino Reife auf ber igo Ceite.

Ende bes achten Buches.



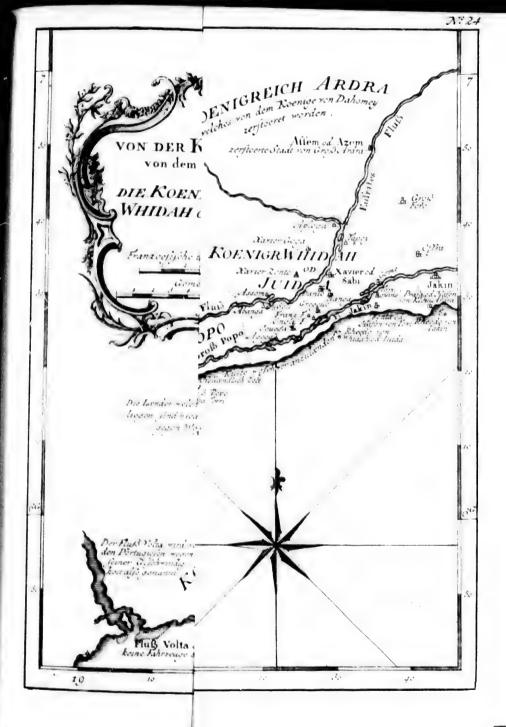
ados 1) ober Monbfisse put dem Rücken sehr vid, ie ist Zuckerrohr; sie schme

er Corango m), beren es en n).

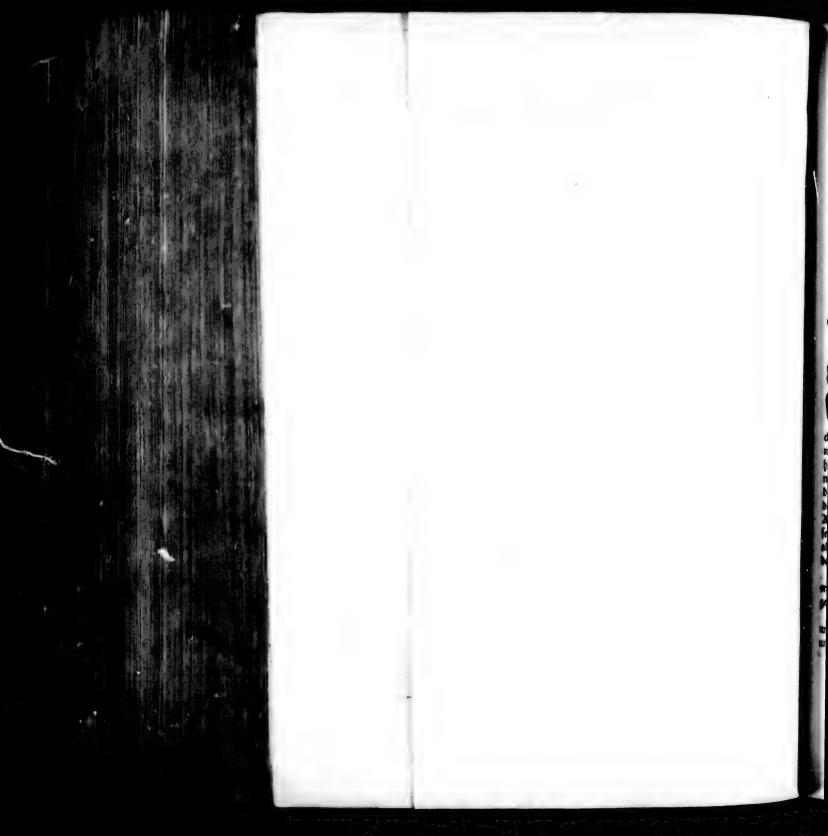
bie Schwarzen bezeigen, fo braun und schwärzlicht, sie pat eine gerade Schnauge charf zugespigt, auch etwan finder sich oben in seinem des Leibes, von den kich uige, von welchem Barboe en wollten ihn um keinen

n Spirzen befand: fo saf tig um das Schiff berum is, als ein Dornrücken mat, ward. Die Bootsleute

fertafet. er 223 Ceite. auf der 189 Ceite.



# ROENIGREICH ARDRA COEN WELLICH ARDR. Welches von dem Roenige von Dahomey zerstoeret worden. FORT-SETZUNG der KARTE VON DER KÜSTE VON GUINEA Allem od Azem zerftoerte Stadt von Groß Ardni von dem Fluße Volta bis Jakin Worinnen DIE KOENIGREICHE KOTO, POPO WHIDAH ODER JUIDA UND ARDRAG LIEGEN. Maaß-Itab Franzoesische und Englische See moilen 20 aus einen omd Xarier Gova KOENIGR.WHID Xarier Zonto Gemeine Franzoefische Meilen lus dem Englischen KOENIGREI Die Lander welche geven Often von dem Flupe Volta leocon find needing fandiche und unfruchtbar die Klein Popo seson Moston aber hoch und Fruchtbar Ta sorned soon MGREACH KOTO OD LAMPI Koto od Verri lenseb. S. Paul or Fluß Volta wird von in Portugissen wegen i G. Johnstalis Fluß Volta in welchen keine Fahrzeuge einlaufen koennen . Laenge von dem Eylande Ferro 30 4141 40 10



## Das IX Buch.

Beschreibung ber Rusten von Rio ba Wolta, bis an bas Borgebirge Love Gonfalvo.

### Das I Capitel. Die Ronigreide Roto und Dopo.

thiffe. Boto.

Der I Abfabnitt.

Das Ronigreich Roto.

Romgreich Roto; beifen Große. Befdreibung und mas es hervorbringt. Banbel gebirge Et Paolo, Das Borgebirge Monte. Dacht,

Effavenfafte, beren Grofe und Gintheilung. Das Die Stadt Roto sber Berbu. Das Erbreid, tiefer Rufte Monte da Repofa. Das Bors bebrne. 3br Charafter. 3bre Religion. 3bre

ie feefahrenben Europaer erftrecten, nach Barbots Berichte, Die Stlaventufte Etlaven von Rio ba Bolta, mo fich bie Goldfufte endiger, bis nach Rio tagos in Be- tufte, beren nin a), wo fie ihren Namen verliert. Die angrangente Rufte, welche bie Große. von Groß Benin ift, und hinter berfelben bie Rufte von Douwarre, erftres det sich subwarts nach dem Borgebirge Formosa, von ba oftwarts nach Rio del Rey, woselbst sie sich wender, und sudwarts so weit als das Vorgebirge Lope Gonsalvo b) hinter dem Aequator ober der Linie geht, und den Meerbusen oder die Bucht von Buis nea machet. Gie erftredet fich alfo überhaupt auf brenbundert und funfzig Geemeilen in ber Bestalt eines Bogens. Alles biefes, wenigstens bis zum Aluffe ber Ramaronen in ber Mitte bes Meerbufens, tann fur die Stlaventuite gebalten werben, weil fie eine große Anjahl von Stlaven, vornehmlich zu alt und neu Ralabar, und an bem Rio del Ren, liefert. Bu Artus Zeiten aber mar an ben Riuffen Bolta, Ardra c) und tan fein Sandel, als mit etwas wenigem Elfenbeine, welches ber Dube und Befahr nicht werth war, sich Defelbit aufzuhalten d).

Die Europaer haben fich nur an brenen Orten an biefer Rufte niebergelaffen. Der Europaifche mite ift Quittab, mo eine gactoren ber englischen africanischen Compagnie jugeboret, un. Dieberlaß wiahr funfgehn Seemeilen oftwarts von Lay ober Allampo an der Goldfufte.

Der andere Det ift Whidab, mo die Englander, Frangofen und Sollander Factorepen, and bie benden erftern auch Fores haben. Das englische Fort beift Williams, und ficht Ingefahr zwanzig Seemeilen gegen Often von Quitrab.

1) 3m Originale Mora.

Der

a) Ciebe ben IIIten Band auf ber 595 Ceite. i) Jin Origitale Lopes Gonfalves.

d) Barbote Beider, von Guinea a. b. 319 G.

AFIADON: Eintheilung.

Der britte Dre ift Jatin , eine englische Factoren , ungefahr bren Geemeilen el. tatte. Roto, marts von der Rheede Wbidab, welche aber iso verlaffen ift e).

Die Stlaventufte begreift bie Ruften Roto , Dopo , Sida ober Whidah , um Arbra in fich.

Monigreich Rote.

Das Konigreich Roto wird , nach Bofinans Berichte , von den meiften Bolten Das Land Lampi genannt. Gben berfelbe Schriftsteller, Marchais, und andere fa gen , es finge fich gegen Diten von bem Rio da Volea an f). Allein Barbor will ha ben , ber Unfang beffelben fen meitwarts von biefem Bluffe g); und bas band Lamm welches an benden Seiten beffelben liegt , fcbeint Diefer Mennung ju ftatten ju fommen, Allein Der Theil Deffelben , welcher gegen Weiten von bem Bluffe Volta liegt , ift eigen lich bas Ronigreich Ladingtur, wie es in unferer Rarte angezeiger worben.

Dellen Wröße.

Roto erftredet fich von tiefem Bluffe bis an bas Borgebirge Monte, an bie Gran ten bes Ronigreichs Dopo auf fechgebn ober fiebengebn Scemeilen weit. Barbot ret net beifen Große von ba , wo es anfangt , an ber Beffeite von Dolta bie jur Grat Roro ober Derbu auf fechgebn Seemeilen ober bruber b), und Bofman rechnet vieren bollandifche Meilen i) ober Seemeilen von Volta bis zu eben ber Grabt ; er faget aber nicht , baft fich bas Ronigreich baselbit enbige k).

Beidrei. bung ber Rufte.

Die Bollander laffen Die Rufte von Lay bie Rio Dolta Morboft und Merbeit an Oft auf grodle bollandifche Meilen geben. Barbor aber verfichert , fie ifrede fich Di und gen Mort, und guwellen Dit und gen Gut fiebengebn ober achtiebn Geemeilen. Die Renneniff batte er fich burd Die Belegenheit erworben , bie er batte , langit biefer Rufte in einer Jacht in feche und fieben Jaden Baffer nicht weit vom Ufer bingufahren, auf th chem fie von Lay bis Rio Volta überall Teuer faben, indem es eben bie Gantien mit,

Mente ba Napola.

Die Rufte von ber Ditipise von Reo Dolea bis nach bem Borgebirge Monten ober Monte Da Rapofa laute oftsuboitmarts fast vier Geemellen meit. Da Rich bier liegt an bem Geeufer anderthalb Geemeilen weit meit meit mon bem Berge, und in einen biden, großen und boben Balb an ber Norboitfeite beifelben jum Nenninden Der Gant auf tem Boben bes Meeres bafeibit ift fo fein , ale Stanb.

Moraebirge Ct. Paolo.

Bom Borgebirge Montego oftwares machet Die Rufte eine große Klippe von uft Ceemeilen bis nach bem Borgebirge St. Daolo, ber welchem ber Bleden Quila, und, ben man von ber Gee aus , an einem fleinen Bufche ober Bebolge fennet , über mita bren Palinbaume bervorragen. Der Brund ift bafelbit ungemein feiner Gand , und # bem Ufer geben große ichwellenbe Wellen , welche bie Gingebohrnen verhindern , in iete Rabnen berauszufommen. Das Ufer ber Rlippe fcbeint an vielen Orten Durchbroden # fenn, und bas tand bagwifchen moraftig und maffericht, wie es burchgangig von In Dolta bis bieber ift , indem es eine lange an einander bangenbe Gee gu tenn iben

e) Bichtigfeit ber forts ber africanifden Compagnie u. f w. auf ber 30 und folgenben Ceite.

f) Bofmans Beidreibung ber Golbfufte auf ber 239 Ceite.

g) Barbote Beidreibung von Guinen auf ber azt Ceite.

4) Chendafeibit.

i) Marchais ober Rabat ber fo mobilis Barbot , ben Bofman abgeschrieben ju bild fcheint, faget brepjebn eber viergebn Ceemain.

4) Bofman wie verber.

1) Barbot läßt bier bieg Ronigreich fich bil Das Borgebirge 217onte erftreden.

m) Barbot auf ber gas Cette.

Volta,

br bren Geemeilen of

a ober Whidah, und

on ben meiften Boltern rchais, und andere fa Allein Barbor will be und bas tant Lampi, ig ju ftareen ju fommen, e Volta liegt, ist eigent. iget worben.

ge Monte, an die Gran en weit. Barbot rech on Volta bis tur Etax Bolman rechnet viericha ber Stadt; er faget aber

Morboft und Merden gen fichert , fie ifrede fich De derebn Geemeilen. Die atte , langit Diefer Rufte in lier binguiabren , auf mb es eben bie Caargeit mat.

em Borgebirge Monten meilen weit. Der gleden s von bem Berge, und bu beifelben jum Rennjeder le Stanb.

eine große Klippe von um n ber Bleden Quila, leg, bolge tennet , über weiden mein feiner Gand , und a obrnen verhindern, in igen pielen Orten burchbrochen u pie es burchgängig von Au ngenbe Gee ju fenn iden.

ober Rabat , ber fo mobilit Bofman abgeichrieben ju hila viebn oder vierzebn Germain. wie vorher.

ft bier bieg Ronigreich fid ben Monte erfrecten.

auf ber gas Cette.

Mon ba bis in bie Mitte beffelben lauft ein fleiner Gluß welcher nicht in Die Gee flieft, Stlavens fonbern an ben Baumen tenntlich ift, Die an ber Ditfeite beffelben fteben, und an einigen tofte, Boto. fleinen Enlanden in ber Gee.

Die Rototufte von bem Borgebirge Daolo bis jum Borgebirge Monte 1) lauft Borgebirge Oftnorboit. Das tand ift niedrig, flach, eben und offen, und bat einige wenige Strau. Monte. de. Dabe ben Diefem Borgebirge fcheint bas Ufer als von einem Bluffe getheilt ju fenn, Gine Seite beffelben ift niedrig und offen, Die andere ift ein erhabener Boben, mit pielen runden Butten ober Saufern , Die nabe an bem Strande fteben. Es tommen aber niemals Canoes von bager, indem bie Gingebohrnen wenig ober gar feine Sandlung mit ben Europäern haben. Der Bleden Bequo ift nicht weit von bier m).

Die obgedachte Ctabt ober ber Bleden Roto ober Derbu mar ehemals ber Gis bes Studt Roto Konigs von Roto, mofelbit ihn Bofinan im Jahre 1698 fab und fprach. Rach Mar; ober Berbu. chais Berichte war er auch im Jahre 1725 ber tonigliche Gis.

Das fand Roto ift ber Matur nach von bem an ber Goldfufte ganglich unterfchieben. Erbreich , Denn da das lettere voller Bugel ift : fo bat das erftere gang und gar feinen ; fondern das und mas es Grereich ift febr flach , fandig , troden , unfruchtbar und leer von allen Baumen , außer bem Palmbaume ober wilden Rofosbaume, von benen es eine große Menge bervorbringt.

Dief tand ift ziemlich mit Biebe verfeben n); wenigstens bat es fo viel , ale fur bie Einwohner genug ift.

An Alugnichen feblet es bier nicht; fie konnen aber keine megen ber hoben und beftiben Bellen am Ufer von bier bis nach Ardra, und meiter langit ber Rufte, aus ber Gee befommen.

Ibr Bandel ift mit Stlaven , von benen fie zuweilen eine gute Anzahl liefern tonnen , Sandel. ber niemals genug, ein Schiff ju laben. Diefe ftehlen fie vornehmlich aus bem innern fante, und verfaufen fie mententheils an Die Portugiefen, welche biefe Rufte mehr befuden, ale fonft eine europäische Botterichait. Beit aber Diefer Bandel ungewiß ift, und man in einigen Jahren teine Silaven bafelbft baben tann : fo baben fich auch feine Curopaer bort niebergelaffen o).

Bofinan fand Die Einwohner allhier febr gut geartet, und erhielt verfichiebene Soffich. Emgebobe. wien von denfelben p). Als er bem Ronige melbete, er fen Billens, von Whidab in ne. beren ande jurid ju tebren : fo erbeib fich diefer, er wolle ihn mit feiner gangen Macht an den Drangen feines Webiethes empfangen , und ihn bis hinter Rio da Volta begleiten , um n vor den berumftreichenden Raubern zu beschüßen. Allein die von Rlein Dopo, le gleichfalls verfprochen batten , ibn burch ibr ganges tand gu geleiten , riethen ibn burch re Befandten bavon ab , unter bem Bormande , er mochte von ben Raubern angefallen Derden , ehe fie gu ibm tamen. Wie Dieje Abrathung febr fchwach mar, und bie Wefand-

n) Marchain faget, fie batten fur bie Ein: bbner faum gemig.

o) Balman auf ber 330 Seite. Barbot wie ther; und Marchais Reife nach Bumen Uter and, auf ber 4 Ceite. Werns Boto bas vorers bute Quittab ift , wie es ber Entfernung und achulichteit bes Mamens nach wohl fenn fann : nicht gar ju viel trauen foll.

fo haben bie Englander ein Saus bafeibit, ober vielleicht ift Quila fur Quita ober Quista falfc gebrudt.

p) Dach Marchais Berichte reben bie Euro. påer , welche bier gebanbelt , aut von ihren Cit. ten , wiewohl fie boch erinnern , bag inan ihnen

Staven: ten ingeheim ihn gu biefer fandreife aufmunterten : fo entbedte folches beutlich ibre Bat fufe. Boto. beit . Daß fie ibn unterwegens ermorben , und alle feine Buter fteblen wollten. Und qui Diefe Art verlohr er Die Belegenheit, etwas Merfmurdiges in bem tande gu feben.

3bre Relie gion.

In Staatsfadjen, ber Religion, und bem Sauswesen gleichen bie Ginwohner von Rom benen an ber Golbfufte febr ; nur fand bier ber Berfatter eine große Menge von g Sene feben r), in benen , nach Marchais Berichte , fast alle ihr Reichthum beiteht : inden em Deger bier febr arm ift, wenn er nicht beren wenigstens ein Dubend bat. Ihre Dan fer, tanbifragen , Bufifeige und Felber find voller Boben : allein fie find besmegen in get ber Berfaffer, meber reicher, gludfeliger, noch beffer s). 3bre Grache ift meilen theils bie von Affra , nur mit einer fleinen Beranterung. Beil fie wenig Buntel be ben : fo find fie febr arm , und es giebt wenig Reiche unter ihnen. 3br vortheilbafteife Banbel ift , baf fie aus bem innern tanbe Menfchen flebten , welche fie ben Enrepara vertaufen. Dieft ift bas befte , movon fie leben , und alles , mas Bofinan von thing ju fagen gebabt t).

Bore Macht.

Das Ronigreich ift nicht fonberlich ftart, und wird taglich burch feine Rriege mit De po, die einige Jahre ber gewähret, noch schwacher. Da biefe benden Konigreiche im ander febr gleich find: fo icheint es nicht, baft etwas anders, als ein Friede ober em Em vermittelft einiger Bulfsvoller, ihre Streitigfeit endigen werbe. Doch Manambo, mie ches feinen Vertheil baben finder , ben Zwift ju unterhalten , ift barauf bedacht , baf fo nes von benben geritobret merbe, und ichidet bem Schmachiten allegeit Benfant, 23 Mauambo von zweben Sauptern regiert murbe, wie oben gebacht worden : fo unterfagt ber alte Konia Dopo, und ber junge Konia Roto. Das Boll von Klein Dopo und nel im Jahre 1700 die von Roto unverfebens, und nothigte fie, bas tand ju verloffe. Doch Bofman mar ber Menning, Die Aquamboer wurden fie bald wieder einiegen und benen , Die fie angefallen , ein Bebif ins Maul legen w).

Marchas aget , ber Ronig von Roto murbe ganglich übermunden werben fem. wenn ber von Abrampour a) ibm nicht mit einigen Hulfsvolfern, mehr aus Etats flugbeit, als Freundschaft, bengeftanden batte. Er feber bingu, meil biefes lettem Re niges tant reich an Golbabern fen , fo furchte er fich fo mobl vor ben Ronigen von Rote als Dopo, und bemube fich, bas Gleichgewicht unter ihnen ju erhalten, ba er felbe che Streitigfeiten unterhielt, und unter ber Band bem Echwachsten benftunde, nachom & ibr verfcbiebenes Blud erforbere y).

<sup>3</sup>m Ortginal Tool Gode (Bobenbilber.)

Bofmans Beichreibung von Buinea auf ber 320 und folgenden Ceite.

<sup>1)</sup> Marchain Reife II Band auf ber 4 Beite. e) Bofman wie vorber auf ber agt Ceite.

m) Ebenberfelbe auf ber gag und folgenden G.

ar) Co nennet biefer Echrifefteller Mijenigh mas andere Abrambo ichreiben.

y) Marchais wie vorber auf ber 3 und bien Den Ceite.

z) Barbots Beidreibung von Gunes auf M 239 Ceite.

te foldes deutlich ihre 306.

r fteblen wollten. Und qui

ben bie Ginwohner von Roto

e große Menge von 9) Sem

e Reichthum beitebt : indem

ein Dubend bat. Ihre ham

allein fie find besmegen , fo ). Ihre Sprache ift menten

Beil fie wenig Sanbel ba-

ibnen. 3br vortheilhafteller

en , welche fie ben Europien

s, was Bofinan von thing

lich burch feine Rriege mit Dor

a biefe benben Konigreiche em

, ale ein Friede ober ein Gin

rbe. Doch Aquambo, nel

, ift barauf bedacht, bag to

ichiten allezeit Bepitand. Is

gebacht worden : fo unterftuju

Bolt von Klein Dopo iben

bigte fie, bas tand ju verlanen. urben fie bald wieber einiegen,

glich übermunden worden fen,

ülfevoltern, mehr aus Etans

t bingu , weil biefes lehtem So

bl vor ben Ronigen von Roto

ien zu erhalten, ba er felbft ihn

achften benftunde, nachdem t

n w).

bem tande ju feben.

### Der II Abschnitt.

Das Konigreich Popo.

Oflaven: fuite, Popo.

1 Ricin : Dopo.

Deffen Grafe und Rufte. Erbreich. Sauptftabt. Ronig Aforri ; bringt Offra wieber jum Beborfame ; wird in Roto erichlagen. Die Ginwohner find bem Betruge ergeben.

Das land Dopo ober Dapaw, wie es einige schreiben, erftrecket fich von bem Borge- Grege und birge Monte bis an die Grangen von Whidat auf gebn Scemeilen. Es fann in Rufte. Die Konigreiche Großs und Rleins Dopo eingetheilet werden. Das lettere liegt dem erftern gegen Weiten.

Mach Barbors Ungelge erftredet fich bie Rufte von bem Borgebirge Monte in bem Lande Roto bis nach Rlein . Dopo Norboft auf funf Geemeilen , und ift alles flaches Land febr fandig und unfruchtbar, blog mit einigen wenigen Beftrauchen bin und wieder. Riem Dopo ift ein fleines tand, welches ben Titel eines Ronigreichs führet, und an ber Ceefeite mijden Roto und Groß Dopo liegt; wie weit es aber ins land hincingeht, bas ift unbefannt 2).

Ben Roto bis nach Rlein Dopo find ungefahr gehn englische Meilen. Das land Erbreich. ift, wie bas vorige, flach ohne Sugel ober Baume, und außerordentlich fandig ; fo, bag alle Speifen , bie fie gurichten , vor Sand nicht zu eifen find. Bofinan fand Diefes aus ber Eriahrung ; benn er konnte bie Speifen nicht effen , Die ihm von bem Ronige geschickt murden , fonbern mußte fich fein Gifen von dem Schiffe holen laffen. Diefer Cand mas det das land fo unfruchtbar, baf Die Einwohner genothiget find , ihre Lebensmittel meiftens von Whidab ju bolen. Gie werben ungemein von ben Ratten geplagt a).

Die Stadt Rlein. Dopo liegt am Ufer, vier Seemeilen westwarts von Groß : Do. Sauptstadt. po, nabe an einem fleinen Bluffe b), ober einer Bucht c).

Die Einwohner bier find Ueberbleibsel aus bem Ronigreiche Affra , hinter bem hollandischen Kort bafelbit, von ba fie vormals von bem Ronige von Ihnuambo vertrieben werden; und es ift nicht mahrscheinlich , bag fie jemals ihr tand wieder in Befis neb. men merben.

Sie find nicht gablreich, aber febr friegerisch. Aforri, bes Ronigs Bruber, im Jahre Ronig 1700, und der vor ihm regierte, mar ein tapferer Pring, ber megen feiner Zapferfeit Aforti; febr gefürchtet und geehrt wurde. Den grouten Ruhm aber erhielt er, als ber Ridalgo d) bon Offra e) fich mider den Ronig von Groff - Ardra emporte, deffen Joch er abichittelte, und außerdem den hollandischen Oberfactor Solwerf todtete.

Um biefe Mishandlungen gu rachen , vermochte ber Ronig von Ardra ben Ronig beingt Of-Aforri babin , bag er miber folchen mit aller feiner Macht auszog. Er überwaltigte Die fra wieder

a) Bofman wie worber auf ber 332 und 335 Bette, und Barbot wie vorber.

6 Chenbaleibit

c) Nach unferer Rarte liegt fle an ber Beffeite ber Mindung bes Aluffes Euphrates , welcher Die Kommreiche Ardra und Wbidab durchfreuget.

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

d' Im Originale Phidalgo. Es ift ein por tugiefifch Wort, und beißt ein Geelmann. Es geis get , wie viel die Portugiefen in biefen Wegenben vermocht baben.

e) Offen ift eine Ctabt und ein Webiethe ben Jatin,

90

ennet biefer Corifefieller batjengs Ibrambo ichreiben. pais wie vorher auf ber 3 und item

ote Beichreibung von Gumes auf in

Bilaven:

von Diffra , fo balb er fie anfichtig marb, verheerte ihr land, und überlieferte ben Ueber tafte Popo. treter in feines herrn Sande. Er mar mit Diefem Giege nicht gufrieben , fonbern jog auch auf Antrieb bes Roniges von Ardra, wiber bie von Whidab, und lagerte fich in ibrem tande, wo er auf Pulver von bem Ronige von Ardra wartete, ber ihm eine greie Menge beffe ben , feinem Berfprechen gemaß , unter einer guten Bebedung fcutte. IL lein die Whidaber erhielten bavon Radpricht , und fielen mit einer farten Parten felde an , ichlugen bie Bebedung , und bemadhtigten fich bes Pulvers. Als nun Aforri ich. baß er alfo mit feinem Beinde nicht fchlagen tonnte : fo jog er fich gefchwind und wirch ter Zeit jurud ; benn bie von Wbidab maren Billens, ihn ben folgenden Lag mit men gangen Dacht anzugreifen. Gie batten aber teine tuft , ihm nachzusegen , jondern ma ren frob , baf fie von einem folden gefahrlichen Reinde lostamen.

mirb in geil.

Als Aforri ben feiner Burucktunft erfuhr, bafi feine Machbarn in Roto f. ben Who Roto ericbla babern benfteben wollen , menn er langer im bande geblieben mare : fo abute er fres mit ber größten Beinbfeligfeit , jog miber fie ju Belbe, und gruf fie an , eb ne aleich fin ter maren, ale er. Allein fie bielten ibn fo marm, bag fie einen großen Ebeil feines ber res tobteten ; worüber er fo verzweifelt warb, bag er in ben biciten Saufen von ihnen en brang, wo er mit vielen von feinen leuten erfchlagen murbe, nachdem fie ihr teben fe than perfauft batten , als es ihnen moglich gemefen. Dbgleich ber gegenwartige Roma freie muthiger und friedliebenber mar : fo rachete er boch feines Brubers Tob an beien ma Roco fliglich , und griff fie an , ba fie am fchmachten maren , moburch er ite in bem lanbe vertrieb.

Limochner

Eben ber Schriftsteller faget, baf bie Einwohner von Rlein Dopo meift vom Nad und Stavenhandel leven, in welchen benben Gruden fie Die von Roto warring Denn ba fie mehr Berg haben : fo rauben fie auch mit mehrerm Blude, miene auch boch einige Monate marten muß , ebe man ein Schiff befrachten fann. 3m 3a 2000 tonnte ber Berfaffer allbier nur bren Cflaven in bren Tagen befommen : fie verfrante ibm aber noch zwendundert innerhalb bren Tagen. 2Beil er ihnen aber nicht trauer micht fo fegelte er nach Whidab. Dafelbit erfubr er, ban fie ben ihren Einfallen fo jada gemeien , baft fie über zwenhundert Eflaven binabgebracht , welche fie aus Mange unte rer Schiffe an Die Portugieten verfaufen muffen.

einb bem Betruge et. geben.

Diefe Bollerichaft übertrifft anbere in ber Betrugeren und bem Diebitable. Gum fichern einen , fie batten einen guten Borrath von Effaven , nur bamit fie einen aus lin gieben , mofelbit fie nicht nur einen zu berupfen fuchen , fondern auch einige Monate all aufhalten. Die Portugiesen meeben von ihnen mehr, als ein anderes Bolf binterand fie banteln aber mit ihnen , weil ihnen fonft taum ein tand ihre ichlechten Bante & nebmen will.

3m Jahre 1698 fand Bofinan ein banifches Schiff bafelbit, welches auf in a bert Eflaven langer gewartet batte, als er ju Wbidab gebraucht, gwentaufend ju faite.

f) Marchais ober Labat ergablet eben bie nige von Roto, und biefem Brithang 1 1.00 Befdichte , bie er ohne Zweifel aus bem Bofman febet er bier Boto an ftatt Popo. E 19 Mit chais Voyage en Guinee, Il Band auf der 6 and genommen bat : er machet aber Aforri jum Ro

nd überlieferte ben Uebert zufrieben, fondern tog dab, und lagerte fich in rtete, Der ihm eine große Bebedung fchidte. 26 iner farten Parten felde . Als min Aforri lab. d geschwind und gurde n folgenben Lag mit ihrer nachzufegen, jondern ma-

en in Roto ( ben Why ware: so abute er feldes fie an , ob fic gleich itas m großen Theil iemes her ften Baufen von ihnen erboem fie ihr beben fe thein gegenwartige Ronig fante bruters Tob an benen we aren, wedurch er ne 14

n . Dopo ment vem Raute ne von Tioto nonman erm Glude, miene : "" ren kann. Jim ju . . . befommen : pie vermand nen aber nicht trauen rout ibren Emfallen to jud 2 velche fie aus Mangerante

bem Diebitable. Gum ur bamit fie einen ang un in auch einige Minate 24 anderes Bolf bunterauren ibre ichlechten Warer a

felbit, meldes auf in a aucht, zwentaufend ju fagen.

und biefem Berthide ; tall o an flatt Pope. E. 19 Min. Junee, II Band auf ber 6 ml

Mahrend ber Zeit hatte es fo viel Bosheit von dem Bolte erfahren , bag er glaubet , es Stlavenmerde fein Dane mehr dabin tommen. Gin oder ein Paar Jahre vorher handelten fie auf tatte, Popo. eben die Urt mit einem englischen Schiffe , und betrogen außerdem ben Sauptmann um einige Guter. Diefer fam aber gu des Berfaffers Zeiten wieder bin , und erholte fich felnes Schadens auf folgende Art. Go bald er Unter por Dopo geworfen hatte , tamen einige von den Großen , unter benen bes Ronigs Cobn mar, ju ihm an Bord , Die er insgefammt in Berfel feblug, und nicht eber wieder losließ, als bis ibm alles gut getban. und noch oben ein jur Strafe eine andere Summe bezahlt worden.

Unter ber Regierung bes Brubere biefes Roniges, war mit biefem Bolfe noch leichter ju bandeln ; benn er erlaubte feinen Unterthanen nicht gher, Die Guropaer ju bintergeben, als bis er feine Sachen mit ihnen gethan batte. Bu felner Beit erhandelten die Schiffe ber bollandiften Compagnie in eilf Lagen über funf undert Stlaven. Allein bas wird nicht fo wicht wieder gescheben. Denn fie find ino folche Schelme, daß fie unsehlbar einen jeben betrügen , ber mit ihnen gu thun bat.

Es ift nicht nothig , bag man fich langer ben ber Matur und ben Bebrauchen biefes Bolts aufhalt , weil , ba fie urfprunglicher Beife Emmobner von 21ffra find , fie von ibren tandesleuten in ber Religion und Regierungsart nicht viel unterfchieden find g).

#### Bron Dovo.

Das Erbreich. Gefahrliche Rufte. Die Ctabt. Benig Emwohner ; find ebemals Ardra unter. worfen; ichutrein bas Jody ab. Gegenwartiger Ronig. Sandel von Groß : Dopo. Emwohner. Factorepen.

Das Königreich Groß Dopo hangt mit Rlein : Dopo gegen Often zufammen. Das innere tand bat einen Ueberfluß an allerhand Frudten und 2Burgeln , Geber und anberm Biebe. Mabe am Ufer ift bas Land fumpficht und moraftig, wie vorher bemerket worden , und folglich flach und niedrig b).

Man fann an diese Rufte fast nicht fommen ; indem Die Gee bier Die meifte Zeit im Befährliche Jahre fo gewaltig ichlagt , bag fich teine Canoes bingu naben burten i).

Bon bem Bafen Rlem . Dopo bis nach Groß : Dopo eder Dopob oftwarts find auf funf Meilen. Diefer Dre wird , wenn man von Weften tomme , an zwoen glaggen leicht erkannt, Die bafelbit an dem Westade von jeder Gene des Bluffes Tari oder Torri butanbig meben. Die an ber Diffeite ift die hollandische Blagge , indem bieje Bolter: fda't eine Bohnung bafelbit bat. Die andere ift eine weiße Rlagge , welche bie Gingebogenen an der Bestjeice aussteden , wenn sie Schiffe von Beiten fommen seben.

Die Etadt Dopo ftebe auf einem Enlande bicht an ber Mundung Des Zari , welche Die Stadt. bon Sumpten und Moraften gemacht wird. Aus diefer Urfache nennen es bie Portugiefen Terra Anegada, bas ut, bas überschwemmte Land, und andere Terra Gazella. Die Gradt wird in dren Theile getheilet; jeder ift von ben andern abgefondert. Die Gin-

folgenden Ceite. h) Barbote Befdreibung von Buinea auf ber g) Bofmans Befchreibung von Buinea auf ber 321 Ceite. 332 Cette. 1, Marchais Reife I Band auf ber 6 Ceite.

Stlaven : Euffe. Popo.

fabrt in ben Aluft Tari, ober wie ibn bie Portugiefen nennen Rio de Douvou, ift mie einer Barre verfebloffen , worüber aber Die Barrcanoes leicht fahren fonnen. Die bi fer find auf eben bie Art gebauer , als bie auf bem grunen Vorgebirge A.

mobiler.

Marchais faget, Die Ctarte biefes Bledens, welcher gebn Cemeilen rin hoo gerechnet wird, bestunde in ihrer lage, indem fie auf einem Enlande, an ber Minoung Wenig Eine eines großen Bluffes eben biefes Ramens, gebauet mare. Er fetet bingu, es mare ber eine sige Ort in bem Ronigreiche, ber ben Ramen eines Bledens verbiente, inbem bie übrigen nur fleine Dorfer von gebn ober gwolf Saufern find, beren Ginwohner fich ben dem germa ften tarmen nach Dopo, bes Ronigs Aufenthalte, flüchten 1).

Ronige Pals lait.

Gein Saus ober Pallaft ift febr groß, und besteht aus einer Menge Butten rund um feine Bobnung, welche ber entferntefte Theil von allen Bebauben ift, und auf foide ar liegt, bag man bren Sofe burchgeben muß, beren jeber eine 2Bache von Colbaten bat, ebe man zu berfelben fommt. In bem entfernteften find bes Ronigs Zimmer mit einem Begelte gegieret, welches bem Ronige bienet, barunter mit ben Bornehmiten ber Dation und feinen Bedienten fich ju unterreben: er fpeift aber ftets ju Saufe.

Diefer Burft bat viele ichone Weiber, von benen ftete zwen ben ihm mir Rachem u ber Sand fteben, ibn abgutüblen. Er bringe bie befte Beit bes Tages mit Oradranden ju, ober baß er mit feinen Beibern, ober feinen Bebienten, ober anbern anfehnlichen Personen bes landes rebet. Geine Weiber werben in bem Pallafte mit mancherlen Erg. fen unterhalten m).

Rach Bofmane Berichte baben bie Leute von Große Dopo faum eine Befrung außer bes Ronigs Rieden ober Enland, me! 4 .s fo fchwach bevollert ift, und ben ben 26 babern fo oft angefallen wird, baf fie bas tand nicht rubig bauen tonnen. Es fehlet ibm baber oftmals an tebensmittehn; und fie murben verhungern muffen, wenn mit ihre finde felbit fie bamit verforgten, Die bes Weminnfts balber boch ihr geben ben biefem uneraund Bandel in Gefahr feten n).

Wenn wir bem Barbor glauben, fo ift biefes tand nicht fo leer von beständigen Der nungen. Diefer Schriftfeller bemertet, es lage ber Bleden Roulamba, nebit e at andern Dorfern und Bauferchen, an ben Ufern bes Tari ober Torri, welcher von bet Sante Ardra berunter fame, burch Wbidab nach ber Gee gienge, langit in tem litte bin, bis auf eine Bierthelmeite von - Rufte; er mare aber fo feichte, baginn überall burchmaten tonnte; und burch fem lieber reten über bie flachen Ufer machten bie Morafte, ble man einige Seemeilen binter guander am Ufer von Groft Dopo, bis nich bem tante Tari ober Torri, burch bas tand Wbidab mabruimmt.

Sadain.

Ueber Roulam ba ift bie Ctadt Jactain o) an ben Ufern eines andern Bines te fo wie er fich in bas tand Ardra binein erftredt, immer feichter und feichter mird, bie juleft gang troden ift , ale ob er fich in bem Canbe verlohren batte. Alle obbenannte Bleden, Die eigentlich nach Wbidab geboren, tann man nicht leicht von ber Galls mabrnehmen, fendern man fiebt fie nur von ben Biebelmatten, wenn man 13.43 Ufer fahrt p).

- 1) Barbot mie worber auf ber ans Geite.
- 1) Marchain wie vorber a. b. su. f. Ceite,
- m Barbot auf ber 323 Beite.
- n) Bofman wie vorher auf ber 336 Ceite.
- Dieß icheint mit Jatin eber Jaan : 3 Mamen nach emerten gu fenn; ce nach bavon unterichieben. Ded bitt.

Rio de Doupou, Ifmit fahren können. Die Hing gehirge 1).

a Volta.

ebn Seemeilen von Koio Enlande, an ber Munbung feget bingu, es mare ber eine perdiente, indem bie übrigen amobner fich ben dem gering

ner Menge Butten rund um auben ift, und auf folde An 2Bache von Coldaten bat, Schnigs Zimmer mit einem Bornehmiten ber Ration und mse.

pen ben ihm mir gachem in ves Lages mit Tobactrouden n, ober andern anfehnlichen Dallafte mit mancherler Ern

Dopo taum eine Wehrung evolfert ift, und von den Mi quen tonnen. Es fehlet ihren muffen, wenn nicht ibre fende r teben ben biefem unerfaulten

fo leer von beständigen Beh n Romaniba, nebit e us ober Corri, welcher vo des e gienge, langfe in bem tit pare aber fo feichte, bat mit Die flachen Ufer machte er be r von Groffi Dopo, bis rud

mimmt. liern eines antern Riches te ichter und feichter mire, ben ren batte. Alle ebegrants nicht leicht von ber Geras majten, wenn man : 2 , 27

rint mit Jatin chn Javo : 3 nerlen gu fenn ; et . nich eben. D.d.: . .

Ginne Reifende vermuthen, ber Staat von Popo fen ehemals fo machtig gewesen, Stlaven: bon Whidah ihm ginsbar gewesen. Allein dieß ift ein Brethum; benn Whicab, Dono und Roto find abgeriffene Ronigreiche von Ardra, mit bem fie oft im Kriege liegen, noch ofter aber unter einander mit fo veranderlichem Glücke friegen, ban fie nur einander fchma- 3ft ebemals den. Dopo inebefondere bat feine Erhaltung blog ber vortheilhaften tage feiner Saupt- Ardra unterfabt unufdreiben 9). Denn ba folche auf einem Enlande liegt, welches von einem Rluffe worfen. umgeben wird: fo find die Schwarzen von Whidab genothiget, jich ber Rloffe zu bedienen. um binan zu kommen; fo baß ble Leute von Dopo fie oftmals mit Berluft zuruck treiben ?).

Diefes fleine Konigreich von Groff-Dopo, von den Portugiefen os Doupos ge= Schittelt nannt, mar ehemals bem Ronige von Ardra fowohl, als bem von Whidab, unterwors bas Jody ab. fen. Rachbem biefer lettere, bem es zuerft unterthan mar, ben gegenwartigen Ronig an Die Stelle f nes Brubers, ben er verjager batte, auf ben Ehron gefetet : fo marf foldier, ur Dantbarteit fur bes Monarchen Bewogenheit, beffen Dberberrichaft ab. Dierauf ichidte ber Ronig von Whidat ein großes Beer wiber ibn; und weil ihm einige frangeniche Schiffe, Die Damals vor Whidah lagen, mit teuten und Rriegesvorrathe benfunden: jo bachte er an nichts geringers, als an ihre gangliche Ausrottung; vornehmlich ba bie frangofischen Schiffe absegelten, sie gur Gee angugreifen. Beil aber Dopo ein Enland ift, welches in ber Mitte bes Tluffes liegt: fo konnte man ibm ohne Aloffe nicht bentommen; und das Bolt bielt auch feine Reinde fo warm, daß es folde nach einem fcharfen Streite in bie Blucht schlug, obne einen einzigen Mann baben zu verlieren. Denn ba fie febr beitig aus ihren Saufern feuerten, welche Die Feinde nicht faben: fo tobteten fie eine große Angabl Frangofen und 2Bhidaber, und brachten fie bergeftalt in Unordnung, baß fie ibre Baffen megmarfen, und aus Gile davon ju fommen über einander liefen. Satten bie teute von Popo ibren Bortheil verfotger : jo murbe niche ein Frangofe entwischet fenn, meit fie nicht fo febrell find, als die Schwarzen. Rach biefem übeln Ausgange hielt es ber Sonig von Whidab nicht fur rathfam, fich wiederum mit feiner eigenen Racht gu magen, fondern miethete beständig andere Bolterichaften ju bem Streite, welches ihm große Eummen Beldes toftete, bis er endlich fab, bag er von folchen beructe murde, und alfo genethiger war, ben Ronig von Dopo in bem ruhigen Besite seines Landes zu laffen 1).

Der jegige Ronig von Dopo ift ein langer mohlgebildeter Mann, ber etwas in feinem Gesenwac. Deichte hat, welches über ben gemeinen Schwarzen ift. Er ift gemeiniglich in einem lan. tiger Conigs jen brocadellenen Schlafrocke gelleidet, mit einer Muge von Bafferweiden auf dem Ropfe, wo wird von seinen teuten febr boch gehalten. 3m Jahre 1682 führte er einen Rrieg wer die Schwargen von Monte ober Roto, und die von Whidah: er war aber gendbiget, mit biefen lettern Relede zu machen, Damit er nicht burch ihre vereis geen Rrafte herwaltiger murbe. Balb barauf trat er mit bem Konige von Whidah in einen Bund, Die von Roto angugreifen t).

Die Eingebohrnen von Groß Dopo bandeln mit Stlaven, welche fie, wenn feine Santelvon The in ihnen tommen, nach Rlein Dopo verlaufen. 3hr großter Bewinnft aber Groß Dopo Ammt von ben Gifchen, bie fie in ihrem Gluffe fangen, und auswarts verfaufen 4).

t, welcher aus andern gufammen getragen, ift eben

Marchain II Band auf ber 7 Ceite.

f Carbot mie verber.

Barbot auf ber 323 Ceite.

s. Bolman auf der 335 u. f. Geite.

1) Barbot auf ber 323 Ceite.

u) Bofinan auf der 337 Geite.

2115

Stivens fafte, Popo. Als blefer Ort unter Ardra ftund: so hatte er nur wenig handlung mit den Europäern: indem der Konig von Ardra sie nothigte, alle Stlaven, die sie hatten, dahn zu bringen, damit er seinen Joll betame. Dieses bewog vermuthlich die Poposchwarten, sich zu emporen, um sich fren zu machen, wodurch sie bernachmals einen guten handl nach Popo gezogen; so daß sie zuweilen eine große tadung von Stlaven in wenigen Lagen, zur Rowris, Eisen, Glassnopschen, teinewand und andere europäische Guter, ichaiten fonnen.

Emvohner.

Die Schwarzen von Groß-Dopo sind denen von Rlein-Dopo und Koto alich. Denn da sie Rauber und Diebe von Profesion sind: so leben sie auch meistenebels von Raube; und wenn sie betrunken sind: so bestehlen sie Freund und Feind. Diese Reigung hat alle Bolker, außer den Hollandern, abgedalten, zu Popo eine Factoreo anzulegen: und sie auch dahin gebracht, sich der zu Whidab und Ardr.; gewöhnlichen Urt zu volle nen, den König auf ihrer Seite zu haben, damit er alle zwischen ihnen und ieinen linter thanen entstandene Zwistigkeiten schlichte, und diese letztern anhalte, die ihnen genorigen Schulden zu bezahlen x). Weil aber der Handel wegen der Streitigkeiten zwischen und Whidah abnahm: so verließen sie solch nach ihres Kactors Tode, wie und Bolman berichtet, und seit der Zeit haben sie nicht mit ihnen gehandelt y).

Bactereven.

Nach der Zeit haben die Franzosen wegen des Stlavenhandels eine fleine Austeren wood angelegt, worinnen zweene Agenten und einige Schwarze sind, die unter dem Be neraldirector zu Whidab stehen, von dem sie die Güter empfangen, und dem sie die Eta ven schicken. Dieser Handel wird zu kande mit aller möglichen Vorücht gerühret. dem sie nicht unterwegens bestohlen werden; so daß die gewöhnliche Art zu handeln ut, die Be käuser zu nöthigen, daß sie die Käuser und ihre Waaren von Dopo die nach den oben fladen von Wieldab 2) begleiten, wo sie und ihre Güter in volliger Sicherheit und 21.

Priefter.

Die Popolichwargen haben, wie alle andere Schwargen, ein großes Bertrauen u im Prieftern, vie fie Domune nennen. Sie gegen gemeiniglich in einer langen were Kurgetleidet, und tragen itees einen an jedem Ende gekrummten Stab. Ein jeder Runger rer nuß dem Domune einen gewissen Joll als ein Geschent gablen, wendes die Iragen aufmuntert, die Europaer sobald abzusertigen, als sie konnen. Donn ne bieden ich wie bie Priester, welche so gut bezahlt werden, wurden alle ihr Ansehen ben Gott verbe See anwenden, dan sie ihnen Bindstille und gutes Wetter geben, die Elaven und finder nach und von den Schiffen zu führen. Sie haben auch einen Priester an demit stade stehen, welcher Sand über ihre Kopse streuet, damit ihre Gorscheiten die Cances inzugern, dass sie nicht umschlagen, wenn sie über die Varre geben bb).

Dieses Popo ift ber erfte Ort, ben man eigentlich ju bem tande Ardra rechenten. Die ardrafilche Sprache wird hier mit einer kleinen Beranderung geredet. Die Aggrung ift auch auf eben bem Fuße ce).

ce) Boffnan wie vorber.

a) Barvor in der Beichreibung von Gun auf der 327 Peite faget, fie nennten es Juid.

6) Marchais Reife I Band auf Der 154th

x) Barbot mie pother.

Boiman wie vorber.

a, Im Originale Tuos.

a . Marchain II Band auf ber 6 Beite.

<sup>66.</sup> Barbot auf ber 92" Beite.

da Boka,

g Handlung mit ben Euroen, die sie hatten, dahm ju
nuthlich die Poposchwarzen,
chmals einen guten handel
on Stlaven in wenigen Lare europäische Guter, ichai-

ne Popo und Roto gleich, en sie auch meistentheils vom und Zeind. Diete Reigung po eine Factoren anzulegen, a gewöhnlichen Art zu bebieschen ihnen und seinen Unteranbalte, die ihnen gehorigen Streitigkeiten zwiichen wertere Lode, wie und Bolmanelt I).

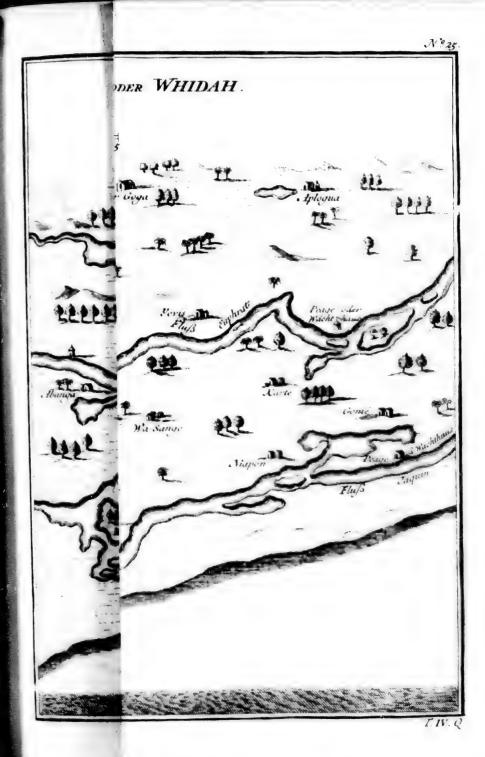
pandels eine kleine Auctoren u varze find, die unter dem Ge kangen, und dem sie die Elis den Borsicht getübrer, damt de Art zu handeln ni, die Sei en Dopo die nach den Okany volliger Sicherheit und 41.

ein großes Bertraum in ih in einer langen were San a Stab. Ein jeden San bigablen, welches die Sonn nnen. Denn sie bilben fon Ansehen ben ben Gettoetende geben, die Staven und fin uch einen Priester en bem bie Gatteheiten die Cances benden bb).

dem tande Ardra rechnen fan inderung gereder. Die Noge

Dig

m wie vorher. k in ber Beichreibung von Gan eite faget, fie nennten es Juda als Reife I Band auf ber ischt



# KARTE VON DEM KOENIGREICHE JUIDA ODER WHIDAH. Aus dem des Marchais. . Maafsfrab von Funf Franzoefischen Meilen . Danw - liapon Brunnen Franzoe T 1 Gregoue Milltaire Gonegua Zelte der Europaeer Rheede von Juda

ins de Po me es die ger De Or.

Stlaven:

fafte, Wbidab.

# Das II Capitel.

Das Ronigreich Whibah.

Abschnitt.

Mbibab, beffen Dame, Große, Grangen. Riuffe John und Suphrat. Beftalt bes landes. Cob. ne Musficht ju Lande und von ber Gee. Das peller Aleden. Rheebe von Whitab. Das Pan-

ben ift gefahrlich. Muweifung, bafelbft ju antern und ans Ufer ju geben. Barre langft ber Rufte. Bas fie ift. Bie bie Canves baruber geben ; wie Erdreich und beffen Fruchtbarteit. Lanbichaften; Die Ruberer gestellt werben. Corgfalt fur bie Reifenden. Beraubung ber Bater.

Jarchais bemertet, es werbe tiefes land von ben Englandern, Portugiefen und Bhicab, bef. Eingebohrnen Whidab, von den Sollandern Sida, und von den Frangofen fen Rame, Juda a) genennt b). Phillips fager, es beife Whidah ober Quedab, ein Dame, ber von bem obgebachten Quitrab nicht viel unterfchieben ift, wo die Englander eine Kactoren haben. Dan muß gleichfalls anmerten, bag Whidab ben verschiedenen Schriffiellern auf unterfcbiebene Urt gefchrieben wird. Phillips und Snellgrave fchreiben es alfo Whidaw, Actins und Smith Whidab, und bie Krangofen Ourdab.

Bofinan, welcher fich bren Monate lang ju Bhibab aufhielt, bediente fich aller mog. Große, liden Mittel, Die tange und Breite Diefes Ronigreichs ju entbeden; er tonnte aber nichts mehr erfabren, als bag es fich langit bem Ufer auf neun ober gebn Scemeilen erftrectte, und in ber Mitte auf feche ober fieben Seemeilen ine tand binein gienge, worauf es fich wie meine Morme ausbreitete, und an einigen Orten gebn ober gwolf Seemeilen breit, an anbern aber viel enger mare e).

Marchais faget, Whidab finge funf ober feche Geemeilen von bem Bleden Dopo Grangen. an, und erftrede nich funfgebn ober fechiebn Geemeilen langit ber Rufte; und feine Breite ins tand hinein fen nur acht ober neun Scemeilen. Er fetet hingu, es liege im fechften Grabe mangig Minuten d) Morberbreite, und werbe gegen Rordweft von bem Ronigreiche Dopo e), und gegen Guboft von bem Konigreiche Ardra begranget f).

Rach einiger Berichte bat bas Ronigreich Sida oder Whidah taum fechzehn Geemeilen'im Umfange; andere wollen, feine Broge fen langft bem Ufer gebn Geemeilen, und es schloffe bas land Torri mit in fich g).

Einige Schriftsteller ftellen Whidah als ein Theil von bem Ronigreiche Ardra vor, welches sie von der Grange von Benin gegen Diten, bis nach Groß Popo gegen Westen ausdehnen: doch dieß ift ein Jerthum. Denn bie Konigreiche Whidah und Torri liegen gwischen Popo und Ardra, ba bas Konigreich Whidah gegen Westen an Große Dopo flogt, und fich langft bem Ufer gegen Often bis an bas Ronigreich Torri erftredet, welches vier und eine balbe Meile bavon ift b.

e) Bofmans Befchreibung von Buinen auf ber

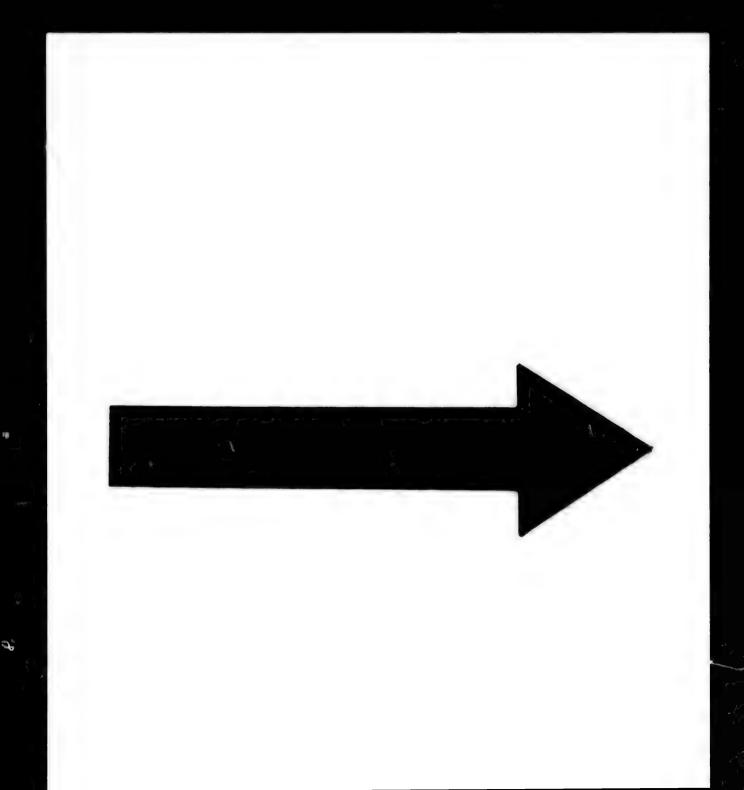
d) Phillips auf ber 214 Seite febet es fechs Grabe gebn Minuten, und fcheint bie Rheebe bon Mhidab ju mennen.

e) Rady ber Rarte follte Popo gen Cubiveft, und Medra gegen Morboft liegen.

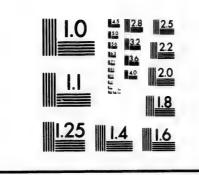
f) Marchais wie vorber auf ber 10 Ceite.

g) Barbot auf ber 327 Ceite.

b) Cbendafeibft.



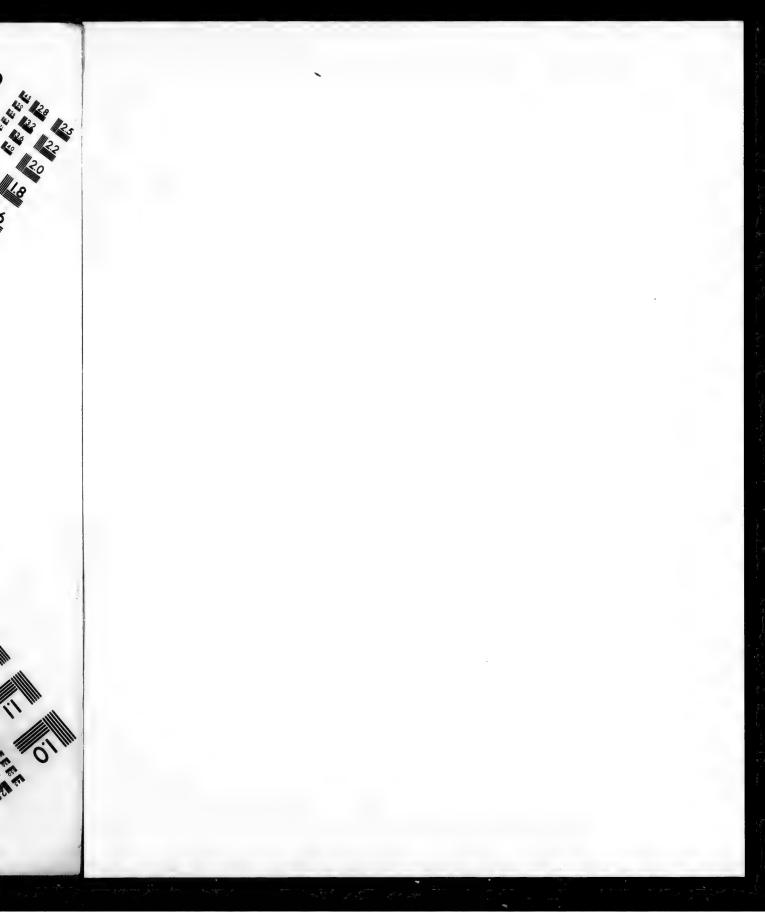
# IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

STATE OF THE STATE



### Bekbreibung ber Ruften von Rio da Bolta.

CFlaven: tatte. mbidab.

Bon Groß . Dopo nach bem hafen Whidab erftredet fich die Rufte auf funt Seemeilen Ditnerboft. Die fleine Stadt Doy ober Duy (Wi) liegt gwiften benden Dertern am Grrande, ungefahr eine Bierthelmeile oftwarts von einem fleinen Alaffe. Man tann ju ber gangen Rufte wegen bes boben Baffer melder in bas Meer fallt. und ber ftarten Beilen nicht tommen i).

Blug Jafin

Diefes Land wird nur von zweenen Bachen gemaffert , bie aber boch ben Ramen ber Rluffe verbienen , und bende aus bem Konigreiche Ardra tommen. Der füblichite, mel der anderthalb Meilen von ber Gee flieft , beift ber Blug Jatin von einer Gratt bins Mamens in bem Ronigreiche Ardra. Das Baffer ift gelb , und es fonnen nur Beet brauf fabren , indem es an verichiedenen Orten Subrten bat , bie nur breg Auf Baffe. und oft noch weniger baben.

und Cufras tes.

Der zwente beift ber Bluß Bufraten. Er maffert bie Stabt Ardra, und faufrin gefahr eine Geemeile gegen Guben von Zavier ober Sabie, ber Saurtitate von Whe Dab. Er ift breiter und tiefer, als ber erfte. Das Baffer ift vortrefflich, und ber Etrom murbe fcbiffbar fenn , menn es nicht bie Sanbbante und Untiefen in bem Canale verbinderten. Die Rontge von Whidab haben feit langer Zeit eine Art von Bollbaufen an biefen Auhrten angelegt , wo alle Reifenbe gwo Bufis ober Rowers begabien minien Es ift feiner von biefem Bolle, weber bie Großen bes landes , noch bie Europaer, ausge nommen k).

Geffalt bes Panbes.

Begen ble Cee gu ift bas land febr moraftig, und bat verfchiebene große Cump'e \ Das tant von ber Seefufte auf eine Scemeile meit binter ben Bufrates ut gans ebm. obne einigen Sugel ober die geringfte Bobe. Es ift eine Chene von tuntiebn Gemein lang, und bren breit. Sinter berfelben erhebt fich bas land unvermertt auf feche ebet ib ben Scemeilen . Da man fich an bem Rufie einer Reibe von boben Bebirgen beinter mit de biefes Ronigreich gegen Norboft begrangen. Gie fonbern es an biefer Cette ben an bern Staaten, vornehmlich von Ardra ab, welche bie Konigreiche Whidah, Doro und Roto bie Rio da Volta umgeben, fo baff beffen Große von Dit bis Weit am febnlich ift m).

@dene Ausficht

Alle, welche biefes land gefeben haben, gesteben, es fer eins von ben angenehmin Lanbern in ber Welt. Die vielen und mannichfaltigen boben, ichonen und ichambun Baume, welche gleichfam in tauben gur Bierbe gepflanget gu fenn icheinen, und ihm Etrauchwert ober Unfraut find, wie in andern Theilen von Buinea; Die überall gehau ten grunenben Reiber , Die bloß burch biefe tauben , ober an einigen Orten burch eine fchmalen Buffteig von einander unterschieden werben , nebit ben ungabligen flemen ange nehmen Bleden, Die von niedrigen lehmmanben umgirtet, und burch bas gange land to bentlich vertheilet find , tragen viel ben , bie angenehmfte Aussicht ju machen , bie mit fich nur einbilden tann n). Beder Berg noch Bugel bale bas Beficht auf, indem id bas tand nur gang fanft , und faft unvermerte auf viergig ober funtzig engliche Minim von ber Cee erhebt , fo bag man von allen Theilen eine Aussicht auf Das Meer bat, in

im Lande.

i) Chenbafelbft auf ber an Ceite.

<sup>4</sup> Marchain wie vorber.

<sup>1)</sup> Phillips Reife nach Buinea auf ber 314 C. bergleichen geben tonne,

m) Marchais Ilter Band auf ber 14 Cett. m) Bofman glaubet nicht , dag die Beit ich

fich Die Rufte auf funt Oi) liegt zwischen benben von einem fleinen Klaffe. wegen bes boben Waffers

aber boch ben Mamen ber ien. Der füblichfte, melin von einer Gradt bietes und es konnen nur Bocte bie nur brey Jug Baffer,

abt Ardra, und läuft un ber hauptstadt von Whu r ift vortrefflich, und bet nd Untiefen in bem Canale it eine Art von Zollbaufen Rowris begabien minim. noch bie Europäer, quege

rfcbiebene große Gumpie ). Bufrates ift gang ebm, ne von funtzehn Germeilen wermertt auf fects ober fie ben Bebirgen bennter, mel es an Diefer Ceite von an igreiche Whidah, Dopo one von Dit bis Beit an

eins bon ben angenehmiten n, schonen und schamdin u fenn icheinen , und ohne Duinea; Die überall gebau n einigen Orten burch einen en ungabligen fleinen ange nd burch bas gange tand er eficht ju machen, bie mm as Bificht auf, inbem fich der funfsig englische Malm icht auf bas Meer bat, und

Her Band auf ber 14 Cent. aubet nicht , bağ bie Belt nich enne.

ie weiter man von bemfelbengebt, befto ichoner und bevolferter findet man bas land. Es Stlaven. gleicht den einseischen Felbern , ob es mohl fein Gold giebt , außer mas von ben Portu- futte, giefen aus Brafilien gebracht wirb , Stlaven gu taufen o).

mbidab.

Phillips faget, Wbidab fen bas angenehmfte land, bas er in Guinea gefehen habe, und bestehe aus ichonen Feldern , und fleinen fich erhebenden Sugeln, Die mit im: mer grunenden schattichten tauben von timonien, wilden Drangen und andern Baumen befetet find, und von verschledenen breiten frischen Gluffen gewaffert merben, welche eine Menge guter Fifche geben p).

Denen , die von ber See fommen , giebt biefes land ben ihrer Anlandung , eine fehr und von ber angenehme Aussicht, Die mit fieinen Lauben von boben Baumen, und mit fleinern 2Bald: Gee. den von Bananas . und Zeigenbaumen untermengt ift, wodurch man bie Spifen von untabligen Blecken fiebt , beren Baufer , Die fich fegelformig erheben , und mit Strobe gebecket find, eine angenehme Landschaft auf Diefer großen Ebene ausmachen a).

Diefes land ift mit einem fconen Brun bebecket, entweder von Grafe ober Baumen, Erbreid und bat einen Ueberfluß an brenerlen Art Rorne, Bohnen, Poratoes und andern Fruch- und ten , die fo dicht machsen , daß an einigen Orten nur ein bloßer Bugiteig unbebauet liegen geblieben. Denn die Schwarzen find hier fo amfig , bag fein Studichen land , außer mas von Ratur unfruchtbar ift, unbepflanget bleibt, wenn es auch gleich in bem Begirte ihrer Rieden und Baufer fenn follte ; ja fie find in Diefem Puncte fo geigig , baft fie gleich ben folgenden Lag nach ber Erndte wiederum faen, und bem tande gang und gar feine Rube taffen r).

Mach Marchais Angeige ift bas Gebreich fo fruchtbar, bag, fo balb eine Ernbte vor- Rruchtbarben ift , ber Boben wieber mit anderen Samen befaet wird ; fo baf fie gwo ober bren teit. Ernbten bes Jahres baben. Die Erbfen tommen auf ben Reift , benen folget Die Birfe ; barauf wird ber Mais ober bas turtifche Rorn gepflanget; nach welchem Potatos und Ignames fommen. Der Rand von ihren Becken, Die Seiten von ihren Braben, und ber Ruft von ihren Umgaunungen werden außer ben Bulfenfruchten mit Melonen von unterschiedener Art bepflanger; so daß nicht ein gollbreit kand ungenugt bleibt, und das ohne Umerbrechung. Sie richten ibre Reiber fo ein, baf ibre tanbitrafien blofe Auftleige find : und fie miffen nicht, mas es beißt, bas land brach liegen ju laffen. Gie pflugen ben Doben in Aurchen, und find Die von bes Roniges Kelbern erhabener, als bie andern. QBeil nun durch diefes Mittel ber Thau in Die Bolen fallt, und Die Conne Die Geiten erhift: fo schießt dasjenige, was gepflanzt worden, bald auf, und kommt eber zur Bollkommenbeit, als wenn es auf bem flachen Boben gefaet mare 3).

Diefes Ronigreich wird, fo tlein als es ift, in fechs und gwanzig Provingen ober Provingen. Statthalterschaften abgetheilet, bie von ihren Hauptstädten benennt werden. Diese Provingen werden ben Großen bes landes gegeben, und find ben ihren Familien erblich. Der Ronig befindet fich an beren Spise, und bat bie Regierung ber Proving Xavier, welche von ber Daupestadt bes Ronigreichs alfo beißt :

Mamen

o) Boliman auf ber 339 Beite , und Marchais auf ber 194 Beite.

p) Phillips , wie vorber auf ber at4 Seite. Allgem. Reisebeschr, IV Band.

a) Marchais auf ber 16 Ceite.

r) Bolman wie vorber. 1) Marchais auf ber igten und folgenben S.

### Befdreibung ber Ruften von Rio da Bolta,

Stlaven : tufte.

Mamen	ber	Provingen	und	Sauptftabte.	
-------	-----	-----------	-----	--------------	--

Statthalter.

1	Xavier ober	Sat	ie				ber Ronig.
2	Xavier Bog			Stattba	lter wi	rb betitelt	
3	Beti			4			ber hohe Priefter.
4	<b>Hploga</b>						ein Gurft.
5	Viapon						ein Surft.
6	Ravier 3a	nte					ein Furft.
7	Gregoue ?	Sante	2			a	ein Statthalter.
8	21binga	8			4		ein Statthalter.
9	Gourga	4				1	ein Statthalter.
10	Doboe						ein Statthalter.
11	21bingate			#			ein Statthalter.
12	Rarre	4					ein Statthalter.
13	21gou						Dollmerfcher und Statthalter.
14	Uffou	£					ein Fürft.
15	Wasiaga					•	ein Statthalter.
16	Dagne						erfter Rammerdiener u. Statthalt
17	Walonga						ein Statthalter.
18	Danio					•	ein Statthalter.
19	3mgba				•		ein Statthalter.
20	Roulafout	to					ein Statthalter.
21	3oga						ein Statthaiter.
22	Samar			ø			Sauptmann und Ctatthalter.
23	Rouagou	па					Saupem. von bes R. Muftetiam
24	Agrifoque	3000					Erummelmajor.
25	<b>Bhiaga</b>						Scharfrichter und Ctatthalter.
16	Babo						bes Ronigs Obeime.

Aft voller Eleden,

Beber von biefen seche und zwanzig Fleden hat einige kleinere Fleden ober Derfer unter sich; und obgleich die Granzen des Königreichs enge, und folglich die Provincen nach Berhaltniß klein sind: so ist das Land boch so volkreich, und voller Derfer, daß das gang Königreich nur eine einzige Stadt zu seyn scheint, die in so viele Vierthel abgetheilet, und nur durch gebaute Kelder abgesondert ift, welche wie Garten aussehen e).

Bosinan saget, es ser so vollreich, baß in einem von bes Ronigs ober bes Unterfongs Bleden so viele teute waren, als in einem gemeinen Konigreiche an ber Goldfuste. Er sest hinzu, es habe viele große Fleden, außer ungahligen kleinen, burch bas gante tand, bie nicht über einen Flintenschuß weit von einander lagen. Denn diejenigen, die auper den großen Fleden oder Seadten lebten, bauten und sesten sich ba, wo es ihnen beliebte: so bis jede Kamilie ein kleines Dorf bauete, welches anwuchse, so wie sie sich vermehrte u.).

r) Chenderfelbe auf ber is u. f. Ceite.

n) Bofman auf ber 339 Beite.

x) Barbot faget, er werde ven ten frangom le Peaye genannt. Dief fell heißen von ben Der

Statthalter.

er Unterfonig.

Driefter.

tthalter. tthalter. ttbalter. tthalter.

tthalter. tthalter. efcher und Statthalter.

atthalter.

ammerdiener u. Statthalter. atthalter.

attbalter. atthalter. attbalter.

atthaiter. mann und Ctatthalter. m. von bes R. Mufterierm.

melmajor. frichter und Ctatthaiter. bnigs Obeime.

e Fleden ober Dorfer unter folglich die Provingen nach er Dorfer, bağ bas gange e Bierebel abgetheilet, und feben t).

lonigs ober bes Unterfongs de an ber Belbfufte. Er nen, burch bas gange tant, nn Diejenigen, Die außer ben po es ihnen beliebte : fo tog e fich vermehrte u).

et, er werbe von ben Grangeim Dies foll beigen von ben Per

Die Eulopaer tennen die inlandischen Theile von Whidab nicht recht, und ihre Rennts Stlaven. nig von bem tande fchranter fich taft nur gang allein auf bas an ber Rheede ein, welche gwiichen bem Safen von Whitab und ber Sauptftabt liegt.

Whidab.

Der Safen x) oder bie Rheebe, mo bie Schiffe vor Anter liegen, ift guter reiner Grund, Rheebe von und nach und nach abnehmende Liefe. Der beste Ankerplat ift in acht Kaben Baffer, Whitab. einem großen Bufche von Baumen gegen über, ber wie eine Scheune ausfieht, ungefahr anderthalb englische Meilen vom Ufer, an welchem bie Wellen fo entfeslich boch geben, baf es febr gefährlich zu landen ift y). Bofinan bemertet, bag man wegen ber abscheulichen Brandung [boben Bellen] bafelbft nicht ohne große Befahr landen tonne. Im April, Man und Brachmonate aber muß berjenige, nach bem Sprichworte, zwen teben baben, ber es magte. Denn bie Sechrandung ift fo gewaltig, und bie Bellen rollen mit folder Bemalt, baf ein Canoe in einem Augenblicke umgeschlagen und gertrummert wird, in welchem Ralle man in Befahr ftebt, Labung und Bolt ju verlieren, außer ben Ruberern, Die fich vielleicht burch fchwimmen retten konnen; und bleg geschieht alle Lage.

Als ber Berfaffer im Jahre 1698 bier mar; fo giengen außer ben Stlaven funf Mann Gefahrliche verlohren, als ein portugiefifcher Bauptmann, ein Schreiber und bren englische Schiffleute; Landung. fo starben auch zweene Hauptleute, welche ans User gebracht worden, baselbst sogleich darnach. Diefer Bafen bat ju unterschiedenen malen bem Berfaffer, ober vielmehr ber bollandifchen Compagnie, zwenhundere Diund gefoftet, und muß ben Englandern und andern ohne Zweisel bober zu fteben gekommen fenn, als welche feine so gute Ruberer baben.

Um biefe Jahregelt ift auch eine ftarte oftliche Bluth bafelbft, fo bag bie Boote und Schaluppen burch einen in ben Grund gesteckten Pfaht fortgetrieben merben. Gobald man aber landet, scheint man aus ber Bolle in ben Bimmel gekommen gu fenn, indem eine balbe Meile bavon ein febr fconer Biefenwachs ift z).

Marchais faget, die Landung fen bier um fo viel fchwerer, weil es eine offene Rheebe, Unweifung shne einige tandmarte, ift, mofern man nicht Die Bufche von hoben Baumen auf einem niebrigen tande bafur annimmt . wo man an ber Ecfe ber bochften barunter ben bellem 2Better, die Flagge von einer Baften bes frangofischen Forts ju Bregoue feben fann. Der Berfaffer fetet bingu, Die beite Anweitung maren bie Kabrzeuge, welche auf ber Rheebe lagri indem es felten bier an Schiffen fehlte. Diefe liegen gemeiniglich bem großen Bufche von Baumen gerade gegen über, eine Seemeile vom Ufer in zwolf Jaden thonigtem Brunde. Bie antern oft, und westmarts, und gemeiniglich antern bie Schiffe von einer Ration bicht neben einander, um einander im Ralle ber Roth bengufteben a).

Begen Diten von der Laube ift, nach Barbors Berichte, ein fleines Haus am Geftade, ju ankern ben welchem eine Stange ober ein Alaggentock aufgerichtet ift; und nabe ben bem Saufe liegen gemeiniglich einige Canoes trocken. Benn man Diefe Stange gegen Morben bat; fo fann man, nach feinem Rathe, Anter werfen, weil Da ber befte Grund ift; benn etwas weiter gegen Often find eine Menge Steine unter bem Baffer, welche Die Taue gernichten und gerreigen werben.

Die

maiefer la Praya, welches ben Strand ober ben Landungsplat Sedeutet.

1, Phillips Reife auf ber sas Ceite.

Dofman auf ber 237 11. f. Ceite.

a) Marchais im II Bande auf ber 17 Seite.

Sflavens fuffe, Whidab.

Die nach diesem hasen segelnden französischen Schiffe seuern gemeiniglich ein Enist ab, wenn sie dren Seemeilen weit oftwarts von Popo sind, als eine tosung von ihrer die, naberung, für den französischen Factor, der sich zu Whidah aushält; und der besagte zu. vor schiedet gemeiniglich einen Bedienten and Ufer, die französische Flagge auszusischen. Der englische Factor thut desgleichen, wenn sich Schiffe von seiner Nation sehen lasien, und ist der Flaggenstock benden gemein, wie es kommt b).

und ju latte ben.

So bald ein Schiff auf der Rheede von Whidah geankert: so kommen die Echmargen mit Fischen und Früchten heraus, indem sie wissen, daß sie gut bezahlt werden, und noch oben ein Brandtewein bekommen, um dessentwillen sie sich aller Gesahr aussehen werden. Mit diesen Cances schreiben die Hauptleute gemeiniglich an die Directoren von ihren Nationen, um denselben ihre Ankunst zu melden. Nachdem der Ritter des Marchais die kosungen eingerichtet hatte, die von den Schiffen gegeben werden sollten, wie auch die Zie am Ufer: so schiffet er sich in sein Boot ein, und kam auf hundert Schritte von der Burt zu ankern, wo das Schwellen der See oder die hohen Wasserwogen ansingen. Hierlich er ein Negercanoe, das auf ihn wartete. Alle kluge keute ziehen sich den diesen heit die Ausselbeit die aufe Hende und die Beinkleider aus, indem das geringste Uebel, was einem die gegnet, ein wackeres Untertauchen ist. Der Nitter wurde vom Haupte die zum klein naß, und, troß aller Vorsicht seiner Vootsleute, schlug die dritte Welle über das Eine von einem Ende die zum andern. Zum guten Glücke berührte das Voot den Grund, und schlug nicht um. Die Negern sprangen hinaus, und da ihnen die am User halfen, hehen sie es sogleich wieder, und brachten es unbeschädiget ans trockne kand e).

Barre langft ber Rufte.

Barbor fager, Die Barre fen überall so gesährlich und schlecht, als zu Rlem-Ardra vornehmlich ben der hohen Jahreszeit, und vor allem ben dem Neu- und Bolimente, ta die Bellen so hefti; und, daß man in zwölf bis funfzehn Tagen nicht aussahren fann a.

Es wird hier nicht undienlich fenn, ju erklaren, was man unter ber obgedachten Burt versteht, welche langst ber gangen Rufte von Buinea geht e), und welche großer ober fenner, ober mit andern Borten, mehr ober weniger gefährlich ift, nachdem bie Roste und bie Blinde barauf blasen.

Bas fie ift.

Durch bas Wort Barre versteht man hier die Birkung, die von dreven Beleu im vorgebracht wird, welche sich eine nach der andern an der Kuste brechen, unter welchen die lestere die gefährlichste ist, weil sie eine Art von Bogen machet, der hoch genug, und din einem so großen Durchschnitte ist, daße er ein Canoe von einem Ende jum andern bededen, es mit Wasser anfüllen, und es versenken oder umwerfen kann, nachdem er solches bedede, ehe es das User erreichet. Die benden ersten Wellen schwellen so hoch nicht, das ist, se machen keinen Bogen, da sie sich dem User nähern: die erste, weil sie nicht von der vorbergehenden Welle juruckgetrieben wird, welche Zeit genug gehabt hat, sich zu broden ist sie ankömmt. Die zwepte schwillt ein wenig, indem sie von der erstern zuwickgetrieben wird. Die dritte, welche die Zurückslösung der zwepten antrisst, die durch die erste vorstern zuwickgetrieben, sist gezwungen, auf sich selbst zurück zu fallen, und machet eine so aufennicht Woge, oder einen so großen Bogen. Dieses ist die erschreckliche Barre, ben der soule verlohren gegangen.

1) Barbot auf ber 324 Ceite.

und folgenben Ceite.

Dick

e) Marchais im zwegten Banbe auf ber 23 d) Barbot auf ber 346 Ente.

n gemeiniglich ein Guif eine Losung von ihrer Anbalt; und ber befagte Ra fische Flagge aufzusteden. iner Ration feben laffen,

fo fommen bie Comar. gut bezählt werben, und iller Wefahr aussehen merbie Directoren von ihrm Ritter des Marchais die follten, wie auch bie Belle rt Schritte von ber Bane ogen anfingen. hier fand en fich ben biefer Belegen efte Uebel, mas einem be om Haupte bis zun Kunt itte Welle über bas Came bas Boot ben Grund, und bie am Ufer halfen, hoben fand c).

echt, als ju Rlem Artra Reus und Bollmonde, & nicht ausfahren kann a. unter ber obgedachten Burt und welche großer eter flet it, nachdem bie Rufte liegt,

bie von breven Bellen ber e brechen, unter welchen bu t, ber boch genug, und ven Ende jum andern bededen, nachdem er foldes bededit, n fo boch nicht, bas ift, je , weil fie nicht von ter ver babt bat, fich gu brochen, the n ver eritern jurudganden riffe, bie burch bie ente ben nd machet eine fo ansennick de Barre, ben ber fo vide

Dick

uf ber 346 Ceite.

Diefe Bellen fangen ungefahr einen Glintenfchuß weit vom Ufer an, weil bie Gee bier Stlaven, eine bobe flache Bant antrifft. Wenn man einmal barüber ift: fo bat man nichts weiter ju befürchten, als die bobe Welle, welche bas Boot mit einer unglaublichen Geschwindigfeit ans Ufer treibt. Die Geschicklichkeit ber Canoeleute besteht bier barinnen, bag fie Wie bie Cagefdwind in die Gee fpringen, und bas Canoe an berben Seiten ftugen, fo bag es ohne noes baruber Schaben ober Umfchlagen ans Ufer tommen tann. 2Benn biefes gefcheben ift : fo werben geben. in einem Augenblicke barnach bie Reifenben und Buter ficher ans land gebracht, wenn fie auch noch fo schwer find. Die Whidahschwarzen find biefer Barre so gewohnt worden, feitbem bie Europäer allbier banbeln, bag gegenwartig felten ein Boot verlohren gebt, ob foldes gleich vordem oftermals geschab. In der That laufen fie keine Gefahr; benn fie find vortreffliche Schwimmer, und wiffen, wie fie ans Ufer kommen follen; und weil fie nadend find: fo machen fie fich aus bem Monwerben nichts.

Die Schwarzen machen biefe gefährliche lieberfahrt oft zu einer Gelegenheit, die Boote Die Ruberer, bon bem Rowris ober Brandteweine zu plundern. Benn fein Beiger am Borbe ift, ber nach ben Butern fieht: fo boren fie auf gurubern, und halten bas Canoe mit ihren Rubern auf, ba unterbeffen einer von ben geschickteften die Unter ober Sanden Branbtewein aufmachet, und ibre Pullen rund herum fullet. Rach biefem fangen fie an, mit aller ibrer Macht zu rubern; und wenn fie ans Ufer tommen, fo fagen fie bem Factore, ber über ihren Bergug verdruglich ift, ihr Canoe habe ein tact befommen, welches fie zu verftopfen fich aufbalten muffen, und fie batten mit großer Schwierigfeit bas Ufer erreichet.

Diefe Canves find alle aus einem Stude, von einem fchlechtweg ausgehölten Baume. Gie find gemeiniglich von funfgebn bis achtgebn Buft lang, und bren bis vier Buf breit, und eben fo tief. Es find gemeiniglich gebn Ruberer baben, jeber mit feinem Ruber. Diefe gleichen den Bederschaufeln , und find ungefahr vier ober funf guß lang; bas breiteile Ende, oder die Schaufel, ift funfgebn Boll lang und achte breit, und aus einem ganjen Grude feftem Bolge.

Die Negern figen zweene und zweene, mit bem Gefichte nach bem Orte gekehrt, wo fie wie fie gebinwollen. Derjenige , ber bas Steuerruber regiert, autworcet mit feiner Stimme bem ftellemerben. Bootemanne, ber vorne fist, und gemeiniglich ter erfahrenfte unter ihnen ift. Die, welche rubern , figen auf Bambus ober bicken Robren , Die queer über bas Canoe geben, und beren Enden an ben Seiten befestiget fund. Der Lootsmann bemerket burch ben Ton kmer Erimme bie Zeit , und regieret fie , entweber langfamer ober fchneller zu rubern. Es ift ein Bergnugen mit anzusehen , wie fie oft mit aller ihrer Starte anzichen , indem he jich zuweilen boppelt beugen , und bem Canve einen außerordentlichen lauf geben.

Benn fie Beife ans Ufer fuhren : fo laffen fie folche in bem Boben bes Canoes figen, Sorgfalt for bem Borbertheile einen hinter bem andern. Benn fie folde vom tande an Bord fub- bie Rafenten, fo fesen fie folche in bas Bintertheil bes Canoes. Diefes ift febr weislich, weil man ben. in biefer Stellung ber Wefahr weniger ausgesetset ift, wenn man ans Ufer geht, indem Die Beile ben Canoe von binten faffet ; da fie ibn bingegen ben ber Rudfebr von vorne faffet. Die Edwargen forgen ben biefer Welegenheit febr für ihre Reifenben , und wenn man ih-

e) Chen ber Schriftsteller faget, fie liege langfthm von Rio Da Potra bis nach Blein-Ardra erade por dem lufec.

Offaren: taite. mbidab. nen nur bie Rubrung überlaft , fo erauget fich felten ein Unglud. In Anfebung ber Bie ter aber ift es gang anders. 2Bas fur Corgfalt Die Raufleute ober Dauptleute auch an wenden , ihren Dieberenen vorzubeugen : fo ift es boch fast unmöglich. Die Echmarum tonnen in Diefem Puncte unfern geschickteften Spibbuben tehren geben. Benn fie feben, bag man fo genau auf fie Acht bat , bag fie ihren Endywed nicht erreichen tonnen : fo werden fie ihre Canoe an folden Orten umfchlagen laffen , wo bie Befane ober Budien In Boden finten , und Des Maches forumen fie wieder jurud , und nichen folde beraus.

Rauben ibre Gater.

Benn bie Buter ans Ufer gebrache werben , fo legen fie folche unter Begelte , melde Die Bauptleute an Der Seefeite aufrichten. In Der Spipe Diefer Belte merten eine obn mebr Stangen mit Blaggen ober 2Bimpeln aufgerichtet, welche bagu bienen, benen Bourn. Die auferbalb ber Barre liegen, Die ausgemachten tofungen ju geben. Denn obgleich bie Entfernung nur flein ift , wie bereits angemertet worben : fo tann boch teine Stimme at boret werben , auch burch Bulfe bes Sprachrobre nicht ; fo groß ift bas Berauft ber Wellen, und bas Rauschen ber Wogen f).

Bhibah, ein frever Da. fen.

Bormals mar nur allein ben Englandern und Sollandern erlaubt , allbier ju banben. Rachber aber erhielten Die Frangofen Erlaubnif , ibr Fort ju bauen ; und es ift nunmee burch Die Berfcblagenbeit ber Gingebobrnen ein freger Safen für alle Bolferichaiten ge morben. Die Rolge bavon ift , bag Regern , welche fur funfgig Schilling , eter tio Pfund bas Stud, allhier gefauft murben, als fich ble africaniche Compagnie queri to fetbit festfette, nummehr auf zwanzig Pfund gestiegen find e).

### Der II Abidnitt.

Marter ju Bbibab. But ... Ef Daaren. Bu matten ju reifen. Cerpentinen, Franchitei Borrecht. Megertrager. Beguemlichfeit bie len , eine gangbare Munge : Deren verfcbies fes Fortichaffens. 3ft mobifeil und geidmind. bene Arten mit ihrem Berthe. Art in Sanges

martte su Bbitab.

Alle vier Tage ift ein Marte gu Gabi , ber an verschiebenen Orten in ber Grate athai ten wirb. Es ift auch mochentlich einer in ber Proving Aploqua, melder bergeitt befuchet wird , bag gemeiniglich funf ober fe betaufend Raufleute Da find b.

Bu Whidab find verschiedene Martte, faget Phillips; ber grofite aber ungefihr eine englische Meile von bes Ronigs Stadt ober Gabi gegen Norboft in ben Reibern unte einem Buiche Baumen , wo zwenmal in ber Boche , als Mittemochs und Connabent, wie er mennet, ein großer Zufammenfluß von leuten, Weibern und Rindern ift. Die Ronias Beiber baben Die Arenbeit, ju biefem Martte ju tommen , ibre Beige ju verlau fen , auf beren Berfertigung fie ibre meifte Beit wenden i).

Diese Martte find ungemein wohl eingerichtet, und werben gut regieret, so dan ich felten einige Unordnung barauf erauget. Gine jebe Art von Raufmannemaaren und Rauf leuten bat einen befondern Plat , ben fie unter fich felbft bestimmt haben. Der Ruffe

f) Marchais im Il Banbe auf ber 24ften und pagnie auf ber 30 und felgenben Ceite. folgenden Ceite.

g) Wichtigfeit ber Forte ber africanifden Com-

b) Marchais Reife I Band auf ber 162 Ente

i) Phillips Reife auf ber 222 Cente.

Bolta.

In Anschung ter Gu. er Dauptleute auch an glich. Die Schmarien eben. Wenn fie feben, be erreichen fonnen : fo ie Befane ober Budim b nichen folde beraus.

be unter Begelte, melde r Belte merten eine obn ju bienen, benen Booten, ben. Denn obgleich bie in boch feine Etimme gerof ift bas Beraufd te

laube, allhier gu handela. wen; und es ift nunmehr für alle Bolferichuten ge frig Schilling, ober ben ische Compagnie juerit de

Berpentinen. Rramidfidet daer. Bequemlichfeit bir Art wehtfeil und geldwind.

Orten in ber Erabt gebal ploqua, melder bergefiat ate ba find b).

ber größte aber ungefähr orboft in ben Feldern unter ttemochs und Connabents, en und Rindern ift. De ien , ihre Zeuge ju verlau

n gut regieret , so ban ich aufmannemaaren unt Rauf. imme baben. Der Raufer

und folgenben Cette. Reife I Band auf ber 162 Ceite eife auf ber 222 Geite.

mag fo lange bingen , ale er will : es muß aber ohne Beraufch und Betrug gefcheben. Stlaven: um Ordnung zu halten , bestellt der Konig einen Richter , oder eine obrigkeitliche Person, Whide, melde mit vier mobibemaffneten Bedienten bie Martte befuchet , alle Rlagen anhoret, und ohne Beitlauftigteit alle Zwiftigteiten fchlichtet , indem er die Bewalt bat , fich aller berienigen zu bemachtigen , und fie als Stlaven zu verlaufen , welche benm Stehlen ergriffen werben , ober fonft Unruhe machen. Außer Diefer obrigfeitlichen Derfon ift ein Großer bes Reichs ba , Ronagongla genannt , welcher bas Geld ober bie Bufis unterfuchen muß. Diefe follen aufgereihet fenn, vierzig an der Zahl, um eir Toqua ju maden. Diefer Richter untersuchet die Schnure, und wenn er findet, daß eine einzige Schale baran fehlet : fo giebt er folche fur ben Ronig ein.

Die Martee find rund herum mit fleinen Buden befeget , welche Bartoche ober Mar. Buben mit ferender inne baben , Die bem Bolle Efimaaren verfaufen. Gie fonnen aber nur blofe Efimaaren. Speifen, als Rinbfleifch , Schweinefleifch , Biegenfleifch , ober hundefleifch verlaufen, und es find andere Buden ba , worinnen die Beiber Brodt , Reif , Birfe , Maig und Rustus verlaufen. Andere verlaufen Dito oder Ditow, welches eine Art von erfrifchendem, wohlfchmedendem, und nicht ftartem Biere ift. In andern Buden wird Palms wein und Brandtemein vertauft. Diejenigen , welche fpeifen wollen , muffen fur die Eg. maaren und fur bas Getrant , bas fie verlangen , vovaus begablen ; benn man bat bier teinen Credit. Rach biefem effen fie folches , mo fie tonnen.

Die Regermartte find wohl verfeben. Es werben bafelbit Stlaven , Manner , Bei- 3n verfaus ber ober Rinber , Ochfen , Schafe , Biegen , Sunde , Febervieb , und allerhand Bogel , fende Baa-Mien , und andere Thiere , allerhand europäische Zeuge , feinen und Wollen , gebruckte ten. Calicos, Seibenzeuge, Spezerenwaare, dinefifche Baaren, Golb im Staube ober Erangen ; Gifen in Stangen , ober gearbeitet ; mit einem Borte allerhand europaifche Biter fo wohl , ale mas 2ffa und Africa hervorbringt , und Diefes alles um einen billum Preis verlauft. Am erstaunlichsten ift, daß Diefe Raufleute Diefe Buter guweilen aus ber menten und britten Sand taufen, und fie bennoch bren ober vierhundert Seemeilen babon wieder verfaufen A).

Ihre vornehinften Baaren , bie fie vertaufen , find Bhibahzeuge , Matten , Rorbe, krige jum Dito, Ralabafchen, von allerhand Art, bolgerne Becher und Schalen, rother bio blauer Pfeffer 1), Malagherta, Galg, Palmol, Ranti und bergleichen m).

Der Stlavenhandel wird von ben Mannern geführet; alle andere Buter aber werben Raufmanbin ben Beibern verlaufet. Unfere genauesten Banbelsleute konnen ben biefen Reger- ninnen. wimaminnen in Die Coule geben, welche eine außerordentliche Runft haben, ihre Baain abjufchen, und vortrefflich rechnen konnen; fo daß fich bie Manner mit gutem Grunde uf ihre Bermaltung verlaffen konnen n).

Die bagre Begablung auf ben Martten und sonft wo geschieht in Bujis ober Golbe; Schalenid weil ba fein Credit geforbert und gegeben wird : fo halten ihre Raufleute auch fein gelb. buch o). Die

k) Marchais auf ber 165 und folgenben Seite. 1) Bermuthich ift bieß ein Drudfehler fur erpete ober Perpetuange.

m) Phillips wie vorher.

n) Marchais auf ber 166 Ceite.

o) Ebenbafelbft.

Offeren. tane, mbicab.

Die Bufis p) ober Rowris , faget Barbot , welche bie Frangofen Bounes nennen , find tleine mildweiße Schalen , gemeiniglich von ber Broge einer tlemen Dine Sie werden von ben Malbiveninfeln als Ballaft burch bie Gingebohrnen nach Boa , Kor din , und andern Orten gebracht , von ba fie vornehmlich burch bie Sollander nad Gur ropa geführet worben , Die einen großen Gewinnft bamit machen , nachbem bie Bolien Schatten , welche nach Buinea bandeln , Diefe Rleinigfeiten brauchen , ihren Bandel ba Rachbem ihrer viel ober wenig in England und felbit, und zu Angola, zu führen. Solland find , nadbem fallt ober fleigt auch ihr Preis im Bentner. Der Berfaller fam feine Urfache angeben , warum fie nach bem Dewichte , und nicht nach dem Magic ver fauft merben.

Diefe Rowris find von verschiedener Broffe ; Die fleinsten ein wenig bider, als in gemeine Erbie: Die groften als eine ordentliche Ballnuß, langlicht wie eine Dlive. M. lein von Diefen größern giebt es in Anfebung Der fleinern feine große Menge, und fie fin alle untermengt , große und fleine. Gie werben gemeiniglich von Offindien in mobine. mabrten Daden ober Bunbeln gebracht , und in England und Solland ju befferer 36 quemlichteit bes Buineabanbels in Raffer getban a).

Arten und QBerth.

Bu Mbidab und Ardra bienen fie fo mobl jum Dube, als jum Belbe. In ben erftern Orie boren Die Gingebohrnen ein toch burch jede Buft , mit einem baju gemaden eiternen Wertzeuge , und gieben fie alfo auf vierzig Bupo auf eine Schnur D, meinem im pertugiefischen Loques i), und in ihrer eigenen Sprache Senre nennen. Jum bag Schnure Senges genannt, jeben von vierzig Buns, machen basjenige aus, mas im Die tugieifchen ein Gallinba t), und in ber Whidaber Eprache ein Sore beifit. Breenus bert Senres , ober funfgig folde fores machen ein Allove ober Buinbatton . mies Die Schwarzen nennen. Ein folder Allove wiegt gemeiniglich ungefahr fechag Pind. und enthalt viertaufent Bimis.

Mit biefen Tocles, Senres, ober Schnuren von viergig Bunis, taufen und ber taufen fie alle Arten von Butern unter fich, jo wie wir mit bem Golde und Chiper mun; und find bafur fo eingenommen , bag fie fagen , fie maren bem Golbe fo mohl jum Dat, als jum Banbel, weit vorzugieben. Es ift bier Die Bewohnheit , eines Mentden Bant gen nach den Altoven von Bune , und ben Cflaven, Die er befigt, tu ichagen.

Ein Stlave wird fo boch ale ein Altove ober Gunbarton von Rowns & the rechnet. Marchais fager , nach bem Martepreife merbe ein Stlave fur adicion if smangig Rabefchen , ober fur fieben bis achtgigtaufend Bups verlauft, welche ungelie bundere und achtija Pfund Parifer Bewicht miegen x).

p) 3m Originale Boefeen.

Barbot auf ber 339 Beite.

r) Phillips faget, fie reihten folde an Bin-

Phillips nennet fie Soggys; Atfins Coci cien ; Marchais Coques.

1) Die obgenannten Edriftiteller fdreiben Gal-Linao , und fchlagen ben Werth fo an : Biergig

Rowris machen ein Cotti, finf Tollies et Ballina , und gwangta Ballinge ein greif Die ben, wie es Mcfing, und Rabelch, wie estffan chain nenne ; welches Barbots 3lfore unb tommt , bas viertaufent Buis enthalt

w) Barbote Beidreibung von Chinge auf it 426 und 339 Cette. Phillips Reife auf tet sit rangofen Bourges nenbe einer fleinen Dlive. brnen nach Goa, Ro bie Bollander nach Em , nachdem bie Boifer chen , ihren Mandel ba wenig in England und r. Der Verkaffer tann t nach bem Maage ver

ein wenig bicker, als eine icht wie eine Dlive. M. roffe Menge, und fie find on Offindien in mehlber Bolland ju beffern Be

als jum Gelbe. In ben mit einem baju gemadem eine Echnur r), welche ne enre nennen. Funt foide dasjenige aus, mas im Perein Sore heifit. 3weshus ober Gumbatton, mit & lich ungefähr fechjig Pinnh

g Bunis , taufen und ter m Golde und Enper chin; n Golde fo mobl jum Pust, it , eines Mentchen Berms befißt, ju ichagen.

acton ven Rowris u) ge ein Stlave für achrzehn m is vertauft, welche ungeicht

ein Cotti , film Colfies et vangta Gallinge ein greit Dit ne, und Rabeich, wie et Man beldes Barbota Alfort gint etaufent Buj.s enthalt. Deidreibung von Ginnes auf in ite. Phillips Reife auf ber in

Dit

Die Europäer, Die Großen und reichen leute werden in Sangmatten ober Samacken v) Stlavens geführet , n. che auf ben Ropfen ihrer Stlaven getragen werben z). Ihre ichonften bar macten werben von Brafilien gebracht, und find von Baumwolle. Ginige find fo bicht gegrbeitet , als ein Stud Beug ; andere find fo offen , wie ein Degwert. 3bre gewobn. Art in Da liche tange ift fieben Buß , und ihre Breite gebn , gwolf ober viergebn Buf. Gin jedes macten ju Ende bat funfzig ober fechzig Anoten , an welche fleine Strick von Geibe , Baumwolle reifen. ober Ditte bangen , welche fie Banber nennen , und beren jeber auf bren Auf lang ift. Alle Diefe Banber von jedem Ende gufammen machen einen Ring , wodurch ein Strict gebt , ber an bem Ende eines Rieths ober Bambusropres von funfgebn bis fechgebn Ruft lang befeftiget ift , an beffen anberm Enbe bas anbere Enbe von bem Samad befeftiget morben , fo bag er in ber Beftalt eines halben Birtels bangt. Die benden Trager haben bas Ende von bem Samad auf ihrem Ropfe. Die Perfon, Die barinnen getragen wird, fift ober liegt ber lange lang in bem Samad, aber nicht in einer geraben tinie mit bemfelben , weit in diefer Stellung ber teib frumm , und mit ben Buffen fo boch , als mit bem Ropfe liegen wurde ; fonbern in ber Queere , ober in einer Diagonallinie mit bem Kopfe in ber einen Ede , und mit ben Buffen in ber andern gegen über a), wodurch er nicht anbers , als auf einem Bette liegt. Bornehme teute bedienen fich eines Ropftuffens, ibr Saupt ju ftugen.

Die Samacten , welche von Brafillen gebracht werben , find von verschiebener Sarbe, moblgegebeitet mit Trobbeln und Granfen von eben bem Beuge, Die an ber Geice berabbangen, und ihnen eine Bierbe geben. Man bedienet fich gemeiniglich eines Connenfdirms, fich vor ber Sonne 3.1 vermahren, und halt folden Die Perfon in bem Samad in der Sand. Benn fie Des Daches reifen, und fich vor bem Thaue verwahren wollen , melder in diesem tande gefahrtich ift : fo gleben fie eine gemeine ober 2Bacheleinwand über bie Stange ber ; und werben auch fchlafend auf ihrer Reife mit großever Beguemlichkeit meggetragen , als wenn fie in einer Ganfte maren.

Die europäischen Directoren und einige Große bebienen fich hamacken , bie wie die Gerpentme. Gerventinen in Brafilien gemacht find, welche Frazier genau beschrieben bat b), und Durret mit ben in Oftindien gebrauchlichen Palanquinen verwechielt.

Die Serpentinen find von ben Samacken in nichts unterficbieden , als baft fie mit eis nem himmel, ober mobigewollbten Dache bebedt find, welches über bie gange tange bes Samade gebt , und auf vier Buf breit ift. Es wird von Pappe ober bunnen Brettern von bem leichteften Bolie gemacht, und mit einem feibenen Zeuge, ober schoner Bachsleinwand überzogen, und hat taffenbe Borbange, Die auf benben Seiten fonnen jugezogen werben. Bierinnen werben Die europaifchen Directoren gemeiniglich geführet.

x) Marchais II Band auf ber 43 Ceite.

y) Bamad ift ein brafilifches Wort , welches rin Den bebeutet, barinnen ju ruben. Es wird bafelbft aus Baumrinden gemacht. Artins Reife auf der 112 Beite.

2) Ciebe dus Rupfer.

a) Die Bewohnheit ift an ber Bolbfufte anders ; benn bafelbft figen fie aufrechte in bem Samad,

Allgem Reisebeschr. IV Band.

und laffen ibre Beine auf ber einen Seite berüber bangen; mit ihrer Bruft lebnen fie fich uber ben Bambu , ba bie Effaven inbeffen ben ibren Sa. maden berlaufen , und Conneuschirme über ibr Baupt halten , um fie vor der Conne gu verwah: ren. Giebe Smithe Meife auf ber 158 Cette,

b) In femer Reife nach der Subfee.

50

Stlaven: thife . mbioa.

Wenn fie entweder jur luft, ober wegen einer Reife aus ber Stadt geben : fo meten fie ftets von bem Regerbaupemanne , ober bem Groffen , ber bie Bolferfchaft befchunt. au ber fie geboren , begleitet , welcher unmittelbar nach bes Directore Gerpentine in fei. nem Samad getragen wirb. Bor ber Spige bes Buges wird bie gabne ber Bollerichaft getragen , nach welcher bie Regerwache , an ber Babl bunbert , bunbert und funitie. und groenbundere Mann , tomme, mit Trummeln und Trompeten. Diejenigen, welche Rtinten baben , fcbieffen beftanbig bamit. Die Trummeln werben gerubret , Die Tromes. ten geblafen , und alles tanget und fingt , fo weit fie geben.

Frangonich Borredt.

Megertra:

acr.

Der frangofische Director, und Die frangofische gabne baben bier ber aller Belegne beit ben Borrang. Dieg ift ein Recht , bas fie von undenflichen Beiten beinen d.

Bauptmann Dbillipe ift, mas bie Art ju reifen betrifft , noch umftanbicher. De Samad , faget er , ift gemeiniglich von einem breiten baumwollenen Beuge ; boch bie la ctore baben folche febr icon von feibenem ober anberm fconen Beuge. Er ift auf nen Ruf lang , und fechs ober fieben breit , an benben Enben mit einigen fleinen Einden ober Banbern verfeben, welche ibn wie einen Beutel jufammen gieben, und mit Edin gen befett, Die Enden über eine Stange von neun Auft lang ju gieben. Der Regenten foldem Damad liegt ober fist entweder, wie es ibm beliebt , und wird von gweenen Me gern getragen , melde bie Enben von ber Stange auf fleinen Rollen Leinewand auf miem Ropfe baben. Auf Diefe Art geben und laufen fie fo gefchwind, ale ein Dierd traben tam, und fingen froblich mit einander, ober mechtelemeile. Benn fie mute fint, fo merten it pon greenen frifchen Megern abgelofet, welche Damadsleute beiften, und find ftets ficht Regern ben einem Samad. Man tann beren ftere einige fur geringen Preis befommen, menn man fich feine eigene halten fann ; wie die Rabofchiren und andere große Manner, bie oftmals ben Englandern ibre Samaden boflicht anbiethen , um fic von tes Koniges Ctabt nach ihren gactorepen gu bringen. Allein biefes toftet ihnen mehr, als wern fe folde mietheten ; indem ihre Eflaven fie unaufborlich um Brandtemein und andere Be fchente qualen, melde fie ihnen ber Rube halber geben, obwohl biefen Rerien wenig bann su Bute fommt : benn ihre Berren nehmen ibnen ben ibrer Burudfunft alles ab . mat fie erhalten baben.

Degnemlich: feit biefes Reifens.

Die Guropaer tonnen in biefem lande auf teine andere Art Teifen , wegen ber ibt maftigen Dibe ber Connen , in welcher ein Englander taum eine batbe englische Mille M Lagen geben fann , ohne ohnmachtig ju werben. Das Reifen in bem Samack aber m quidet ungemein : benn über bie Stange ift ein bunner Beug gezogen, welcher bie Gont abbalt, und auf jeber Seite bes Samacks bobl berabfallt, welches, nebit ber Bemequit von ten Tragern, eine fcone tuble tufe machet. Der Berfaffer hat oftmals unterme gens auf eine angenehme Art barinne geschlummert, und in Westmoien feblaten bie mit ften Leute bes Daches barinnen.

Wenn ein Rabofcbir ober angesehener Mann reifet: fo bat er gehn ober groff Schwarze mit Blinten jur Begleitung feines Samads, welche ein groß Frendente

e) Marchain Reife II Banb a. b. ais ii f. G. d) Phillips Reife auf ber 214 und f. Ceitt.

f) Snelgravens Reife auf bet 24 . sifen und Biften Ceite. Giebe aud unfern Ill bis e) Mitino Reife nach Bumeg auf ber 112 Ceite. auf ber 548 und 559 Ceite.

tabt geben : fo merten Bolferschaft beschübet, ctore Berrentine in fei-Jahne ber Bolterichaft , bundert und funigig, Dietentgen, melde gerühret , Die Trompe

n bier ben aller Belegene n Beiten befigen c).

och umftanblicher. De nen Beuge; body bie fa euge. Er ift auf neun t einigen fleinen Etriden n gleben , und mit Edin gieben. Der Regente in nd wird von zweenen Re ollen Leinewand auf ihrem als ein Dierd traben fann, e mube fint, fo werten fie igen , und find fters fects geringen Preis befommen, und andere große Manner, , um fie ven bes Renigis ibnen mehr, als wenn je randtemein und andere Be biefen Rerlen wenig baren ructunft alles ab, was ie

et beifen , megen ber iber ine balbe englische Meilebet n in bem Samack aber o gezogen, welcher Die Gonne elches, nebft ber Bemegung rfasser bat oftmals unterme Weftindien fchlaien Die mit

fo hat er gehn ober gwolf weiche ein groß Freudenge

vens Meife auf ber 24 , 16m . Grebe aud, unfern ill bus 559 Erite.

ihren unterwegens machen und bestandig schiefen; und wenn fie an ben Ort tommen, Stlaven. mo er binreift : fo geben fie eine gange Galve , welches bas großte Beichen fei er Do. tatte , beit lit d).

mbidab.

Metine faget, man reife bier in Gerpentinen mit rund berum jugezogenen Borbangen por ber Sige ober ben Bliegen. Zweene trugen fie, und zweene giengen neben ber, und man miethete fie fur feche Schillinge ben Lag .).

Der Schiffebauptmann Snellgrave batte auf feiner Reife von Satin nach Affem feche Samadeleute, Die einander wechseleweise abloften. Die Weite mar auf vierzig englische Dieilen , und er brachte bren Tage auf feiner hinreife gu, vier Meilen bie Stunde. Ben feiner Burudtunft aber liefen Die Rerl fo eiliertig , bug fie von neun Uhr bes Morgens bis um linf Ubr bes Rachmittages jurud tamen f).

### Das III Capitel. Bon ben Whidabichwargen.

### I Abiconitt.

Ihre Derfon , Character , Rleidung und Lebenbart.

Ibre Derfonen. Unwiffenbeit. Sie find unge: mein boffic. Regeln ber Doffichteir; werben genan beobachtet. Ceremonie bemm Befuche etnes Obern. Aleis ber Danner und Beiber. Sie arbeiten für einen fleinen Lohn ; find der Dieberen ergeben ; febr geichicft barinnen.

Man bat teine Gulfe wiber bie Diebe. Rleis bung ber Manusperionen ; ber Beiber und Dagbeben : des Roniges und ber Ebeln ; ihrer Beiber. 3br Dub. 3bre Lebensart. Sunbeffeilch eine Opeife; ibr Brobt, wie es ges macht wird.

ie teute von Whidab berberlen Geschlechts , saget Barbot , find gemeiniglich 36re Der, lang, fart, und von guten Bliedmagen, nicht von einem fo fchonen glangenden fonen. Schwarg , als bie an ber Golbfufte , und noch weniger als bie an ber Sanaga und Bambra: aber weit fleifiger und arbeitfamer a). Dem ungeachtet find fie febr unmillend. Gie machen teinen Unterfchied ber Zeiten , haben feine Tefte , noch Abtheilung ber Stunden , Tage , Bochen , Monate und Jahre ; fondern rechnen ihre Gaatgeit nach ben Monden, und millen febr mobl, baf alle bren Lage b) ein großer Marktrag ift.

Sie rechnen aftes im Ropfe, worinnen fie fo richtig und fertig find, als die Europäer mit Beder und Dinte, wenn gleich die Gumme auf einige Taufend fleigt, welches machet, daft es fich febr leicht mit ihnen bandeln lagt e). 217archais ftellet ihre Unwiffenheit noch großer bor. Der thafte unter ihnen , faget er , weis fein eigenes Alter nicht. Wenn man fie fraget, wie alt bieg ober jenes Rind ift : fo werben fie antworten : es mard ge-

a) Barbots Befdreibung von Buinea auf der chais anmertet.

Apper (2017) ber in en e) Bofmann Befchreibung von Guinea auf 6) Over beffer alle vier Lage, wie es Mar Der sia Cette.



Stlaven : taffe. mbidab: febwarzen.

gemein bof: lich.

bobren , als ber und ber Director aus Franfreich fam , ober als ber und ber weggiene, Benn man fraget , ju welcher Beit im Jahre , fo werben fie antworten : jur Caqueit. ober in ber Ernbte. Dief find ihre Dentzeiten, und man barf fie nicht weiter fragen. A

Ben aller biefer Unwiffenheit aber find bie Ginwohner von Whidab boch hoflicher Ete find un um gefitteter, als viele andere Rationen in ber Welt, Die Europäer nicht ausgenommen, Rach Bofinans Berichte, übertreffen fie in guten und bofen Gigenfchaften alle gibne Edwargen, mit benen er umgegangen. Ge bemertet guerft, bag fie insgefammt feiner Ro tion, ben Sollandern, auf Die boflichfte, verbindlichfte und einnehmenbite Art begegnen; baft, an ftatt fie bestanbig um Wefchente zu plagen, wie alle andere Schwarze thun, fie mei ser nichts, als einen Morgentrunt, verlangen; und lieber geben, als nehmen; bag nie bem Sandel mit einiger Ertenntlichfeit fur ihre Dienfte gufrieben, in ihre alten Bewohnbeiten i) und Mennungen aber febr bartnadig verliebt find.

Gie find fo boffich gegen einander, und fo ehrerbiethig gegen bie Dbern, bak, memite einander befuchen, ober auch nur von ungefahr antreffen, fie fogleich auf ihre Rine idlin und brenmal die Gube fullen, woben fie in ibre Banbe flopfen, und bem andern einen auto Lag ober guten Abent munichen. Der Obere beantwortet foldes ichlechthin, ohne die Stellung zu verandern, flopfet fanft in feine Banbe, und wunscher bem anbern einen que ten Lag. Die gange Beit über bleibt ber Riebere auf ber Erbe fiben ober liegen, bis te andere meggebt, ober faget, es ift genug; mofern ibn nicht feine Beichaffte megrufen. In Diefem Ralle bittet er erft um Erlaubnif. Varauf begiebt er fich auf ber Erbe friechent w ruf; benn es wurde ein großes Berbrechen fenn, wenn man vor feinem Obern auf einem Ctuble ober einer Bant fane.

Regeln ber Deflichteit

Eben bergleichen Ehrerbiethung wird von bem jungern bem altern Bruder, ben in Rindern dem Bater, und von ben Beibern ihren Mannern erwiefen. Reiner von ihne mirb von feinem ober ihrem Obern, Bruber, Bater ober Manne etwas anders, ale auf in Rnien und mit berben Banben gufammen annehmen ober ibm überreichen, ale meldetile tere ein Zeichen von einer größern Unterthantgfeit ift. Wenn fie mit einer von beigun Perfonen reben : fo balten fie fters ibre Band vor bem Dunbe, bamit ihnen ihr Ahm nicht beschwerlich fenn moge.

Wenn zwo Derfonen von gleichem Stanbe einander begegnen: fo fallen fie berte mi ibre Knie, febiagen Die Banbe gufammen, und grußen einander, indem fie einander ein guten Lag munichen. Diefe Ceremonien werben auch eben fo ichon von ten Beginim und Bebienten auf benben Geiten beobachtet, welches febr angenehm ausfieht.

Wenn eine vornehme Person in ihrer Begenmas: nießt: fo fallen fie alle auf bit Bit. und munfchen ibm, nachdem fie bie Erde gefüßt, und in ihre Bande geflopit haben, allt Blud und Beli.

Benn jemand ein Befchent von feinem Obern empfangt: fo flopfet er in die Sinte und bebantet fich, indem er bie Erbe febr bemutbig tuffet. Rury, Der Untere jeiget bir

d) Marchain Reife nach Buinea II Band auf ber idi und folgenben Ceite.

e) Ertine mertet als einen Beweis bavon an, bag eine Beibesperfen, wenn fie gleich eine Bonfa,

ober eine Brau auf eine Beitlang, ben einem Em paer ift, bod niemals ibre Lanbesgotter verlagt m foldbes in ben englifthen Bactorepen oftmals atfa chet worden. Ciebe feine Reife nach Guines uf ber 116 Beite.

a Volta,

is ber und ber weggiene. antworten : jur Caatteit. fie nicht weiter fragen. d) n Wbidab both höflicher ropåer nicht ausgenommen, Gigenfcaften alle andere B fie insgefammt feiner Na innebmenbite Art begegnen; ere Schwarze thun, fie wei , als nehmen; bag fie bem n ibre alten Gewohnheiten ()

en die Obern , bak , wemft fogleich auf ihre Rice fallen, und bem andern einen guten foldes ichlechthin, ohne de inschet bem anbern einen que de fiben ober liegen, bis de ne Beschäffre megrufen. In d auf ber Erbe friechend ju por feinem Obern auf einem

dem altern Bruber, bon ben erwiefen. Reiner von ihnen nne erwas anders, als auf der n überreichen, als meldesig nn fie mit einer von befagen ande, damit ihnen ihr Achen

gegnen: fo fallen fie beide af nber, indem fie einander ein en fo fcon von ben Beginn ngenehm aussieht.

fo fallen fie alle auf die Rin, re Bande geflopft haben, elle

igt: fo tlopfet er in die hande Rury, ber Untere jeige bit

auf eine Zeittang . ben einem Em cemale ibre Landesquiter verlagt me engliften Kactorepen oftmals seit Crebe feine Reife nach Buines w fo viel Ehrerbiethat vals an irgend einem Orte in ber Welt, gang anbers, als auf ber Stlaven : Goldfufte, wo die Migern wie bas Bieb ohne Unterfchied unter einander leben f).

Mach Marchais Berichte muffen Diefe Ceremonien forgfaltig wieberholet werben, fo ichwargen. oft fie einander antreffen, und mare es gwangigmal bes Tages. Die Gewohnheit erlau- werden gebet nicht, bas geringfte bavon meggulaffen: Die Berabfaumung biefer Ceremonien aber nau beobade wird beftraft, ober mit einer Gelbbufe belegt g). Benn man Diefem Berfaffer glauben ter. mill: fo begegnet biefe Ration ben Frangofen mit mehrer Chrerbiethung und Soflichteit, ale fie gegen andere zeiget b). Der lette Rouig von Whidab fchien Diefen Punct fo genau zu beobachten, bag er einem von feinen vornehmften Bedienten, ber einen Frangofen gefdimpft, und feine Sand aufgehaben batte, ibn ju fchlagen, auf ber Stelle besmegen enthaupten ließ , aller eifrigen Bemuhungen bes frangofischen Directors ungeachtet , ben Strafbaren benm Leben zu erhalten.

Eben ber Schriftfteller verfichert, Die Chinefen felbft führten Die Befege ber Ceremonie Ceremonie nicht weiter, noch beobachteten fie ftrenger, als Die Bhidabichmargen. Wenn einer jemand benm Bein befuchet, ber über ihm ift: fo lagt er ihm folches allezeit vorher melben i), und um Be- de for bitten, überlaft ibm auch, Die Zeit zu bestimmen. Wenn er folches erlangt bat, fo gebt er, in Begleitung aller feiner Dausgenoffen , mit mufitalifchen Inftrumenten aus, wenn ibm fein Stand erlaubet , folche ju baben. Alle biefe geben langfam und in guter Ordnung vor ibm ber; und er felbit beschlieft ben Bug, ba er in einem Samacke von zweenen Stlaven getragen wird. Er fleigt einige Schritte von bem Saufe ber Perfon ab, bie er besuchen will, und geht bis an Die erfte Thure, mo er die Bedienten bes Berrn vom Saufe findet. Er lagt barauf bie Duft aufboren, und wirft fich mit feinem gangen Befolge gur Erbe. Die Bausgenoffen, welche fommen, ibn gu empfangen, thun bergleichen; und nach vielen Ceremonien, wer querft auffteben foll, geht er in ben erften Sof, wo er feine Bebienten lagt, und nur wenige von feinen vornehmften Begleitern mit fich nimmt.

Die Bebienten bes Saufes fuhren ihn barauf in ben Aubienglaal, mo er ben Berrn eines Obern. felbit finder, ber fich nicht reget, noch ble geringfte Bewegung machet. Der Besuchenbe fniet barauf nieber, flopfet in bie Banbe, tuilet bie Erbe, und munichet feinem Obern ein langes leben und alles Beil. Diefe Ceremonie wiederholet er bremmal, nach welcher ber andere, ohne fich zu bewegen, ihm befiehlt, aufzusteben, und ihn gegen fich über in einen Lebnflubl ober auf eine Matte nieberfegen laft, fo wie er felbst fist. Er fangt barauf die Unterredung an; und wenn er bentet, sie babe lange genug gemabret: so giebt er feinen Leuten ein Zeichen, Betrante zu bringen, und reichet folches feinem Bafte, welches ein Zeichen ift, fich gurud zu begeben; fo wie Caffee und Rauchwert ben ben Turten. Der Bejudende wiederholet barauf Die Ceremonie bes Miederkniens bremmal mit eben ben Complimenten, und begiebt fich gurud. Die Bedienten begleiten ibn bis an Die Thure, und bitten ibn, fich in feinen Barnact zu begeben. Er lebnet folches aber ab, bis bente 293 Befell-

f) Bofman auf ber 342 Beite, und Barbot ften leiben, ale bie gefittetften und hoffichften unter mf ber 330 Geite.

g) Marchais It Band a. b. 184 Ceite.

b, Es ift mahr, fie migen bie Frangofen am lieb.

allen europäischen Rationen.

i) Dieß ift wie die Befuchbillette unter den Chis

mbidab :

mbidab. fcbmarzen.

Stlaven : Befellfchaften von neuem niebergefallen find k); worauf fich ber Befuchenbe in feinen fig. mad febet, feine Inftrumente gu fpielen anfangen, und er in eben ber Ordnung jurid gebt, als er gefommen ift 1).

Es tann als ein Kennzeichen des Bobiftandes angeseben werden, welcher die Dirfune ber Boflichfeit ift, baf bende Befchlechte tauern, wenn fie ibr 2Baffer laffen; und bie Del besperionen tonnen eine Belbitrafe von ben Mannern erlangen, Die ju folcher Beit ihre

Bloge unanftanbiger Beife entbeden follten m).

Arbeitfam. feit ber Manuer

Die Bbidabichwargen find auch, fo wie in ber Soflichkeit, im Bleife bon andem Denn ba Faulbeit und Mußiggang bas Sauptlaiter ber Schwarzen unterschieben. Schwarzen an der Boldfufte ift: fo feben bier bende Befchlechter ihre Arbeit ohne Auftel ren fort, bis fie geendiget ift, und fuchen beständig etwas ju verrichten, um Beld ju erwerben.

3hr Bleif ift, nach Marchais Berichte, erstaunlich. Ge ift mabr, faget er, fielle ben die Arbeit nicht febr: allein, wenn fie einmal anfangen, fo fegen fie tolde ernitich fort, und man muß erstaunen, wenn man gehntaufend Morgen Acter gepfluget fiebt, if ben Lag vorber noch ungebauet lagen n).

Außer bem Aderbaue, von welchem ber Ronig und einige wenige Bornebme allem ausgenommen find, frinnen fie Baumwolle, weben fcone Zeuge, machen Ralibaiden, bolgern Bausgerathe, Affaganen, Schmiedearbeit und viele andere Sachen, Deren einige mit polltommener find, als bie auf ber Golbfufte, andere aber bafelbft gang unbefannt und.

und Beiber.

Unterdeffen bag bie Manner fo fleifig fint, geben bie Beiber nicht minig. Ge brauen, oder beffer, fie tochen Bier, und richten Effmaaren gu, Die fie nebit ihres Chemanns Baaren auf ben Martt ju vertaufen fubren, und ein jeder bemubt fich, ben andern ju übertreffen. Daber leben fie auch alle febr prachtig, effen bas beite, bas fie befomme tonnen, und nicht fo wie die Schwarzen auf ber Golbfufte, Die an feinen quten Bein

benten burien, wenn er theuer ift o).

Dbillips mertet an, bag ibre Beiber meift beschafftiget fint, Bbibabieuge, Riebe Matten, Ranki, Dito ober Ditomaetrante zu machen, und ihr Korn, ihre Janames, De tatos und bergleichen ju faen und ju pflangen. Das Whibabzeug ift ungefahr wemt Stab lang, und ein Bierthel eines Stabes breit, und bren folche Stude find gemeiniglich sufammen gefüger. Es ift von verfchiebenen garben, meiftens aber weiß und blau. für ein Dfund Tobadeblatter, fie mochten auch noch fo fchlecht und verfault fenn, tounte bet Berfailer eins von Diefen Zeugen taufen, welches in Barbados eine Krone gelten mirti wie auch fur acht Meifer, Die achtiebn Dence toften. Diefe Beuge ju machen, vernehmlich bit blauen Streifen, fafen fie bie meiften Sopen und Perpetuanas aus, Die ihnen bie Englan ber verfaufen p).

Geringer Lobn.

Die Mannsperfonen arbeiten fur einen fleinen lobn; man muß ihnen folden aber Me aus bezahlen. Der Dienft, welchen Die geringern ben Sollanbern thun, bejieht barinnen, baff fie ihre Buter vom Ufer nach bes Ronigs Ctabt fubren, mo bas bolldudide faus flept. Dieß ift ungefahr brey Seemeilen weit, und bafur begablen fie acht bie gwelt Pent

A) Alles birt ift ber ebinefifchen Dobe fo abnlich, bag es von berfetben genommen gu fepn fcent.

<sup>1)</sup> Marchaio, wie worber auf ber iss und fel genben Seite. m) Metine Deife auf ber its Geile.

er Befuchenbe in feinen Saen ber Ordnung jurud gebt,

oerben, welcher die Wirfung Baffer laffen; und bie Delen, bie ju folcher Beit ibre

bleit, im Bleife bon andem agang bas hauptlafter ber beer ibre Arbeit ohne Aufho Ju verrichten, um Gelb gu

Es ift mabr, faget er, fie lie n, fo fegen fie folde ernitlich gen Ader gepflüget fieht, die

nige wenige Bornehme allem Beuge, machen Ralabaiden, bere Sachen, Deren einige mit felbft gang unbefannt jind. Beiber nicht minig. Gie , Die sie nebst ihree Chemanns e bemubt fich, ben anbern u bas beite, bas fie befommen

e, Die an teinen guten Beien

t find, Bbibabgeuge, Rirbe, ibr Korn, ihre Ignames, Do bidabjeug ift ungefahr weine folde Stude find gemeiniglich ns aber weiß und blau. Bir und verfault fenn, tounte bet dos eine Krone gelten wirte; nge ju machen, vornehmlich bie as aus, die ihnen die Englan

an muß ihnen folchen aber wei anbern thun, befteht barinnen, n, wo das hollandische haus ejablen fie acht bis zwolf Pence

is, wie norber auf ber 182 und fel

Reife auf ber its Gritt.

bie laft, nachbem folche fchwer ift; ber Preis von jeber wird ordentlich ausgemacht. Dief Stlaven. ift mobifeil; allein bie Erager pflegen, um fich noch etwas baben zu machen, bie Giter zu wobidabbestehlen, wie bereits angemerfet worben.

Sie laufen, mit einer taft von bundert Pfunden auf ihrem Ropfe, in einer Art von befandigem Trabe, fo fchnell, baf ihnen die Sollander taum gleich geben tonnen, ob fie gleich

nicht mit einer Unge fchwer belaben find.

Diejenigen, welche bier febr reich find, treiben außer ber Birthfchaft, wogu ihre Beiber und Stlaven unter ihnen gebrauchet werben, einen febr anfebnlichen Sanbel, nicht allein mit Stlaven, fonbern auch allen Arten von Baaren a).

Allein, wenn bie Bhibabichwargen anbere Regern an Boffichteit und Arbeitfamteit Sie find ber übertreffen: fo übertreffen fie folche auch in ber Dieberen. Der Ronig berichtete Bof. Dieberey et. manen bey feiner erften Ankunft ju Whidab: feine Unterthanen maren nicht fo, wie die geben. u Ardra und in andern benachbarten Landen, welche, ber ber geringften Uneinigfeit mit ben Europäern, biefelben vergeben murben. Diefes, fuhr er fort, babet ihr nicht zu befürchten: allein ich rathe euch, gang befonbere Acht auf eure Buter gu haben; benn mein Boit icheint recht zu geschickten Dieben gebohren zu fenn; und sie werden euch alles basienige fteblen, wogu fie tommen tonnen.

Bofinan war über biefe fremmithige Erflarung bes Ronigs überaus veranugt , und nabm fich vor, bergeftalt Acheung zu geben, bag fie ibm nicht viel fteblen follten. Allein er fand gar balb, bag er feine Rechnung ohne ben Birth gemacht; benn ibre Berichlagenheit

in biefer Runft übertraf alle feine Borficht.

Eben biefer Schriftfteller febet bingu, es fen, bren ober vier von ben angefebenften Mannern ausgenommen, eine Ration von Dieben; und in biefer Sandthierung fo erfabren, baff ein Frangofe gefagt, fie verftunden bie Runft der Dieberen beffer, ale Die Beutelichneider und Spigbuben ju Paris. Es scheint, Diefer Berr habe alles in feinem Baa. tenhaufe jufammengepact und es fertig gemacht, eingefchiffe ju merben. Er hatte barunter einen großen Borrath von jungen Bubnern, Die er jur Reife eingefest batte. Als er aber ben folgenden Morgen bineinfam, fand er meber Guter noch Subner, obgleich bas Barenhaus bichte, fefte und wohl verschloffen war; fo bag er gar nicht begreifen tonnte, auf mas für Art fie folches gestohlen batten. Allein Bofman entbedte bas Runftftud bernachmals mit feinem Schaben.

Die Megern an ber Boldfufte find febr birbifch: allein mit biefen nicht zu vergleichen. Sind erofe Wenn man auch einen Bachter mit hundert Augen hatte: fo wurde man die Trager boch Kunftler in nicht verhindern tonnen, daß fie nicht bie Guter unterwegens von bem Ufer nach Sabi biefemetibeftoblen; und wenn man fie auf ber That ertappet, fo find fie breufte genug, ju fragen: de. eb man fich mobl einbilden tonne, bag fie um einen fo geringen John, ohne ble Frepheit gu fleblen, arbeiten murben ?

Bu Bofmans Beiten nabeten bie Englander ihre Raffer mit ben Bufis r), welche bas Beld in Diefem tande find, in Gade ein, und bachten, folde badurch ficherer ju vermab. ten, aber umfonft. Denn ba bie Regern folche megführten, fcmitten fie bie Gade von

Bofman auf ber 343 Beite.

fdmarzen.

n) Marchais auf ber 207 Geite.

1) Bofman auf ber 342 Beite. ?) Phillips Reife auf ber 220 Geite.

r) Im Originale Boefies, und fonft Boes

31

Ellavens Elife, : Whidahs febwarzens

ben Saffern ab , und gruben ihre Bujis mit eifernen Meifieln burch bie Spalten bur Baffes beraus. Sie haben hunderterlen Art zu ftehlen , welches aber zu etelhaft ift ju erzählen.

Es kann fich niemand vor ihnen vorfeben; und wenn man fich benm Könige beflagtt; so kann man nicht die geringste Gerechtigkelt, noch einige Erfesung erhalten. Denn ob er gleich befiehlt, den Verbrecher aufzusuchen, und zu bestrafen: so darf sich doch niemand nach ihm erkundigen, aus Furcht vor des Königs altestem Sohne, der gemeiniglich mit Antheil daran bat, und daber diese Bosewicker beschützet.

Ein Beweis bavon.

Sie stohlen in einer Nacht ans Bosmans Vorrathshause auf sechzig Pfund Sterlinge an Werth, welches ihn überführte, daß das einzige Mittel vor ihrer Dieberen sicher u fenn, ware, sie und ihr tand zu verlassen. Sie kamen durch ein toch hinein, welches sie in dem Dache gemache hatten, das vom Schilse war, mit tehme oder Thone bedeckt, wie der Feuersgefahr. Durch dieses toch zogen sie seinen Gater mit einer Stange heraus, die einen Haten an dem einen Ende hatte. In bem Waarenhause des Franzosen war die toch groß genug, daß ein Mensch durchkommen können 1).

Attins bemertet, fie maren fo diebifch, bag fie auch bie Buftrucher ber Cflaven flibe len. Die dus bem innern kande gebracht murden t).

Rleibung ber Mannspers fonen;

Die Schwarzen hier find reicher gekleidet, als die an der Goldkufte, nur in Gib und Silber nicht, welches sie nicht haben, noch deren Werth sie miffen. Sie tragen fünf oder sechs Kleider von verschiedener Art eins über dem andeen. Das oberfte ift acht ebn neum Stad lang, welches sie sehr anständig um den Leib schlagen. Niemanden, als bit koniglichen Kamilie, ift erlaubt. Noch zu tragen.

ber Weibs: personen Die Beibespersonen tragen auch eine Menge Kleiber ober Pagnes über einander, sebes nicht über eine Elle lang. Sie schnallen, ober hateln, ober knöpfen die Enden auf ih term Bauche ju. Die Megern sagen, diese Mode ware eine Ersindung der Beiber, die eine Bequeinlichkeit darinnen gefunden, und ohne Zweifel, saget der Berfasier, nit eine Mode auf eine ober die andere Art nublich.

Manner, Beiber und Rinder geben mit gang glatt geschornen Ropfen, ohne Bebe ding ben allerhand Better; baber Bosman vermuthet, sie muffen jehr hartlerigt senn u).

und Diago.

Dhallips jaget, die Weibespersonen glengen ganz nadend, so, wie sie von Mutter leibe gekommen waren, bis sie verheirathet wurden, und alsdann bedeckten sie sich vern. Denn nadend kenn, ist ein Zeichen einer Jungser, und sie gehen ohne Scheu oder Schun, oder Unanstänt igkeit so herum, und hat Obillips ihrer ost auf zwenhundert zu gleichen Zeit gesehen. Die sungen Mannspersonen than dergleichen, so daß besode Geichtebter vorher sehen können, wie ihnen die Versonen gefallen, ehe sie zusammen gehen; und sit durch in nicht, wie die Europäer zu thun geswungen sind, auf gut Giud Weiber nehmen, ohne ihre körverlichen Mängel und Gebrechen zu kennen, welche durch ihre kleider verhülltet und verdeckt werden \*).

1) Bofman auf bet 148 Celte."

1) Mitine Strife auf ber 112 Geite.

m) Bofman auf bet 350 und folgenden Seite,

a') Phillips Reife auf ber 213 Ceite.

3) Barbot foget , ber Ronig fen auf men 4. Art in eritin langen wiolernen Rode , ober jump

iolta;

urch die Spalten bes aber zu etelhaft ist zu

benm Rönige beflaget: 3 erhalten. Denn ob barf fich boch niemand , ber gemeiniglich mit

fechzig Pfund Sterlinge ihrer Dieberen ficher pa Loch hinein, welches fie e ober Thone bedeckt, wiiner Grange heraus, die bes Franzofen war des

ftrücher ber Stlaven fich

Bolbfufte, nur in Osh miffen. Sie tragen fünf Das oberite ift acht obn en. Niemanden, als ber

er Pagnes über einander, Endopien die Enden auf ih Erfindung der Weiber, bie get der Berfasser, iftenst

rnen Ropfen , ohne Bebte muffen fehr hartlorigt

, so, wie sie von Mutte, ann bedeckten sie sich vort. i ohne Scheu oder Scham, if zwerhundert zu gleichte so daß bezole Geschickten zusammen gehen; und sie gut Glück Weider neben welche durch ihre Kleider

Mar

ife and her 222 Gette.

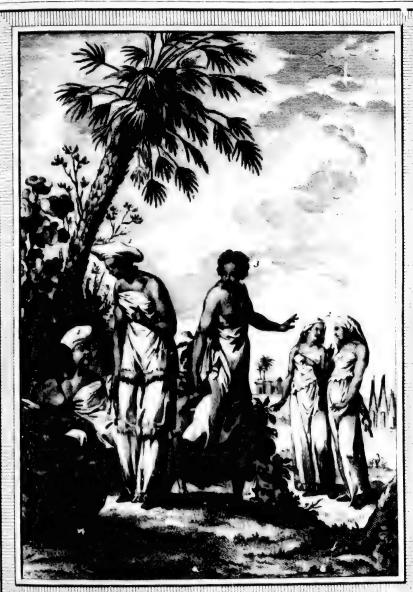
c , der skonig fen auf moule.

y wioletnen Rock , oder paori

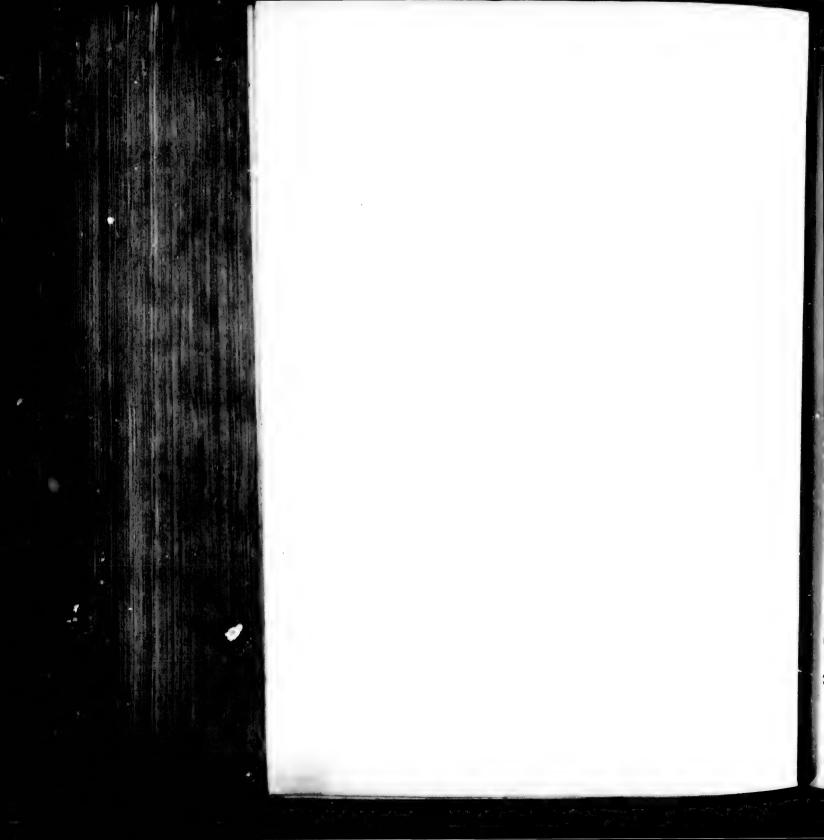
.1°26. 2. Gemeine

s Frauen vom Stande . 2. Gemeine Frauen .

3. Solavinnen.



11.1



Marchais ift in Beschreibung ber Tracht ber Whidabschwarzen etwas umftand. Stlavenficher, ale Bofman , und fcheine außerdem ein wenig von ihm abzugeben. Die Trache thite , bes Roniges y) und ber Großen, faget er, ift fast einerlen. Gie besteht aus einem Stude weißer teinewand , bren Stab lang , die fie um ihre Sufte fchlagen , und bis ju ihren Rugen binunter fallen laffen , wie einen Beiberrod. Ueber biefes legen fie ein Stud Gei. Des Ronis benjeug von eben ber Broge, welches eben fo berabfallt ; und über Diefes noch ein anderes feibenes Beug ober Brocad, welches reicher als bas vorige ift, von fechs ober fieben Stab lang, melches fle queer über ihre tenben mit ben benben Bipfeln gieben, beren einen fic in einer Rolle an ber rechten Dufte aufwideln , ben andern aber auf die Erbe fallen laffen , mo er eine lange Schleppe machet. Gie tragen Armbanber und Balsbanber von Derlen , Bolb , Rorallen , und andere Rleinobien , nebft golbenen Retten. Die meiften geben nadend ; einige tragen Sute mit Febern nach frangofifcher Art , und baben Gtabe in ben Banben. Das gemeine Bolt geht meiftens nackend , ausgenommen , baf es ein Erid Baumwollenzeug , ober einen groben Pagne aus Matten , von ber Große einer Serviette, um bie Buften binbet.

Die vornehmen Weiber ober Frauen vom Stande tragen mitten um ihren leib funf ober fechs Stude Pagnes, eins über bem andern ; aber fo , baf das oberfte allezeit ermas fürger ift, als bas untere, welches wie ein flanellener Unterrocf ausfieht. Diefes mar ehemals ftart Mode in Frankreich z), und ift vielleicht zuerst von Whidah babin gebracht worden. Die Beiber bes Roniges und ber Groffen , geben wie Die anbern , bie Ihrer Beie auf die Buften nadend, um welche fie zween ober bren Pagnes von Baumwolle und Geibe bir. tragen, movon ber langite bis auf Die Rnochel geht, ber andere aber etwas furger ift. Alle biefe Pagnes find febr weit, und machen eine Art von Bulft um ben tenben, meldes ihrem obern Theile bas Ansehen eines Reifrod's giebt, welches ber Mobe nicht ungleich ift, bie in Frankreich fo febr is Schwange geht.

Sie tragen auch Retten ober Ringe um ihre Knochel , wie die Beiber an ber Sange 36r Bus. 34; einige Reiben Balsbander und Armbander um ihre Merme und Banbe. Auf ihrem Kopi tragen fie einen bunnen Rorb von Robre, artig geflochten und gemalt. Er ift wie ein Bienentorb, ober wie bie pabstliche Rrone gestaltet. Gie machen ihre Saare schon und funftlich jurechte, und ichmuden die toden beffelben mie guldenen Spangen und Rotallen, ober Glasenopichen a).

Alle Negern burchs gange land enthalten fich, in Ansehung ber Englander, febr bes Alei Abre Lebens. fches. Gie haben nur febr wenig gabme Thiere , als Biegen , Schafe , Rube u. f. w. art. Indianisch Rorn , Reiß , nebit Bananas , Plantanen , Palmnuffen , Sichtenapfeln , und bann und wann ein tleiner ftinkenber Kijch ober Bogel ist ihre vornehmste Speise. Sie haben teinen Bleifchmaret von irgend einer Art b).

3u Wbidat: giebe es vor allen Dertern an der gangen Rufte am meisten Lebensmittel: fit find aber nicht sonderlich mobifeil c), und bas Bieb auch nicht sonderlich groß. Rub, Die brenbundert Pfund wiegt, wird fur ein febr ichon Stuck gehalten, und fur

len in Gold und Gilberftud gefleibet. 2) Und auch in England.

4) Metine auf ber 130 und folgenben Ceite.

e) Phillips faget auf ber 221 Ceite, fie maten

a March sis Il Band auf ber 47 u. f. Ceite. gut und wohlfeil.

Rr

Mlgem. Reifebeichr. IV Band.

Oflaven : taite. mbidab. fdmarten.

imen große Quibeffes ober Rabefches d) verlauft : ein Ralb von achtzig Pfunt gile eines ; ein Schaf von zwolf Pfunden acht Ballinas ; funf Bogel eine Krone ; und ein Dubend milde Bogel , ober ein Schwein eben fo viel. Es ift aber bequem auf hiefer Reile , fich mit Rowris ober Bufis ju verfeben , Die bas Pfund fur einen Schilling ge tauft , und bier für greene Schillinge feche Pence verlauft werben ; weil foldbe ju tiefer Art Dandel am bienlichten find, und man mit bem gemungten Gelbe am theueriten fau fet, wenn man von Europa entfernet ift e).

eie effen

Dbillips faget , bie Regern liebten bas hundefleifch vor allen andern , und er batte Sundeffeich. febr fettes auf ben Martt jum Bertaufe bringen feben f).

> Bie Marchais berichtet, fo fieht man auf allen Martten an ber Gumeafinte eine große Angabi fetter Sunde , zweene und zweene jufammen gebunden , welche biejengen, Die bamit banbeln, fur Die Tafel ber Brogen maften.

> Dierinnen tommen fie fo, wie in ber Soflichfeit, mit ben Chinefen überein. Die Bil ben in Nordamerica haben eben ben Befchmad. Ben Diefer Belegenheit fager Labat. ein Menich , ber Bundefleisch ausschlagen wollte, wenn er hungerig mare, verbiente Dungers ju fterben; und er felbit batte oftmals, ba er burch ben Unblid und Beruch von ab tochten und gebratenen Junden angereigt worden , tuft gehabt, bavon ju foften; er mart aber burch bie Burcht, man mochte barüber fpotten, jurud gebalten worben. Er balt aber boch bafur, man follte bie Bunde, weil fie fo treue Bausthiere find, ichonen ().

Brobt . wie es gemacht mitb.

Das Brobt wird von indianischem und guineischem Korne gemacht, welches gwiden zweenen Steinen gerieben wird , bie fie ben Rantiftein und Reiber nennen. Bueft legen fie Diefen Rantiftein , ber glatt und breit ift , abbangig in einen Rabm. Darauf legen fie brepftig ober viergig Rorner indianifch Rorn barauf, nachdem es eine Zeitlang im Baffer geweicht bat, gerenirschen foldes mit bem Reiber, ber fo biefe ift, ban man ibn in der hand halten tann, und reiben es fo lange damit, bis das Korn ju Mobile gemore ben , fast eben fo , wie die Maler ihre Farben reiben ; moben fie oft Baffer barauf inte gen , um es angufeuchten. Aus bem mit Baffer vermengten Mehle machen fie runte Klumpen, wie Rlofer, Die fie in einem irbenen Topfe tochen, ober über bem geuer auf einem Gifen ober Steine baden , und bief nennen fie Ranti , welches nebit einem meng Palmole, einem Kalabafch voll Dito, und ein wenig Ignames ober Poratos Die Ernit ber meiften Menichen baseibst ift b).

d) Ciebe oben auf ber 304 Ceite.

e) Arfine auf ber its Ceite.

f) Phillips auf ber in Ceite.

g) Marchain II Band auf ber 164 Ceite.

Phillips Reife auf ber 221 u. f &.... a) Bofmane Defdreib, von Guineaa, b. 1448.

### Volta,

von achtrig Prunt gilt el eine Krone; und ein aber bequem auf hiefer d für einen Schilling geen ; meil foldbe ju biefer Belbe am theueriten tau-

len andern, und er hatte

an ber Gumeatinte eine anten, melde biejenigen,

inefen überein. Die Bil Belegenheit laget Labat, gerig mare, verdiente Bun-Inblid und Beruch ven ge-, bavon ju foften; er man gehalten worben. Er halt thiere find , ichonen e).

gemacht, welches miden Reiber nennen. Buert in einen Rahm. Darauf nachbem es eine Beitlang im fo bide ift , baf man ihn bas Rorn ju Mehle gewore fie oft Baffer barauf ipren en Mehle machen fie runte , ober über bem Geuer auf welches nebit einem mems nes ober Poratos die Epnie

**D**M

II Band auf ber 164 Ceite. Reife auf ber 221 H. f. Cott. Defchreib, von Guinea a. b. 1448.

# Das IV Capitel.

Bon ben Beirathen , Luftbarkeiten , Rrankbeiten , und Begrabniffen ber Schwarzen.

#### Der I Abichnitt.

Bon ben Beirathen.

Unmaffige Bielmeiberen. Berbeirathungeceremo men ; find nicht beichwertich Bertobungen. Eiferfucht ber Danner. Große Unterthamg. feit ber Beiber. Chefcheibungen. Monatliche Frepheit ber unverheiratheten Abfonberungen.

Beibespersonen. Deffentliche Suren. 3bre Borrechte. Große Zimahl Rinder. Große Liebe ber Eltern gegen fie. Pflicht ber Rinder. Befduerbung von bepberley Gefchlechtern. Erb: ichafterecht.

ie übrigen Gebrauche und Sitten ju Whidab find benen an ber Golbfufte febr gleich, aufer mas bie Religion und bebensart ber Gingebohrnen betrifft. Wenn Unmagige Die Schwarzen an ber Boldfufte mit einem, zwenen ober brenen Beibern, und Die Bielweibes angefebenften Manner mit acht, gebn ober zwolfen gufrieben find : fo baben fie bier viergia rep. ober funfgig, und ihr vornehmiter Mauptmann bren ober vierbundert, einige auch wohl taufent, und der Ronig auf vier oder funftaufend a). Dieg wird von andern angefebenen Schriftstellern beffatiget.

Phillips faget, ber Ronig von Whidah habe, wie ihm ber Sauptmann Thomas, fein Dollmeticher, berichtet, Dreptaufend Weiber. Dieß balt er fur febr mabricheinlich, in Erwägung, bag jeder Rabolidier gehn bis zwanzig Weiber mehr oder weniger bat, nachdem es ihm beliebt, ober er fie unterhalten fann b).

Snellgrave versichert, es fen gewöhnlich, bag ein großer Mann ju Whidab einis ge hundert Beiber und Benfchlaferinnen habe c), und die geringern, fo nach Berbaltnif d).

Es giebt wenig lander , wo bie Berheirathungen weniger foften , ober mit wenigern Berheira: Ceremonien begleitet find, als zu Whidab. Da ift weber Cheftiftung, noch Einge thungsceres brachtes, noch Ausgemachtes, noch Weschente auf begben Seiten. Die Megern an ter memen, westlichen Rufte von Africa taufen ihre Weiber um einen guten Preis in Bieh ober Gutern, und wenn fie finden, daß folde niche mehr Jungfern find, fo tonnen fie Diefelbigen jurud schiden und bekommen dasjenige wieder, was fie bafur gegeben haben. Bu Whidah aber gebt nichts bergleichen vor. Beil die Beiber-hier nicht überniäßig fruchtbar find : fo wird eine Dirne, welche Proben von ihrer Sabigkeit in Diefem Grude gogeben, stets einer andern vorgezogen : Die Eltern aber erhalten keinen Bortheil von tiefem Sandel. Die Beirathen zu Whidab geschehen auf diese Urt.

Benn ein Mann eine Reigung gu einer Dirne bat , fo geht er ohne Ceremonie gu ib- find nicht rem Bater , und fpricht ibn barum an , ber ibm felten feine Ginwilligung verfaget , wenn beichwerlich.

Mr 2

b) Phillips Reife auf ber 210 Beite. ber große Saupemann , ber vornehmfte Bebiente

bes Roniges von Dabome , welcher Arbra und c) Eben berfeibe Schriftsteller bemertet , bag Abidah erobert, funfhundert Beiber gehabt. d) Snellgraves Reife auf der 3 und 79 Ceite.

Stlaven:

tafte ,

Beirathen

deirarben.

Selaven : feine Tochter beirathen tann. Ihre Ettern führen fie nach ihres Chemannes Saufe, ber. fobald fie bineinerit, ihr einen neuen Dagne fchentet, ber gemeiniglich ber erfte ift, ben fie anleget; benn fie bringt weiter nichte, ale ihre Perfon mit; und wenn fie etwas erwochen bat, fo lafte fie foldes gurud. Der Chemann fchlachtet ein Schaf, welches er mit ihren Eitern vergebret, und movon er feinem Beibe ein Stud fchidet; indem Die Bewohnheit bier nicht erlaubet, bag fie mit ihrem Brautigame fpeifet. Wenn fie nun ein Daar Bou ibre Lochter ben ihrem neuen D

Wertobun. gen.

Benn bas Magbeben, um welches er freget, noch nicht in bem Alter ift, bafi es fant verbeiratbet werden: fo lafte ber funftige Mann bie Dirne fo lange ben ihren Eitern, ohne baf er ibr etwas giebt; und biefe Berbindung bindert auch nicht, fie an einen antern u geben, menn fich unterbeffen eine beffere Parten fintet e).

Abre Berbeirathungen, faget Dbillips, find wie gu ben erften Beiten. Menn ein Mann eine Meigung ju einer Dirne bat: fo wendet er fich an ihren Bater, und verlange fie jum Beibe, meldes felten abgefchlagen wirb. Darauf glebe er ibr ein fcones 3eu. und Armbander und Salsbander von Rangos mit Rorallen untermengt, um ben Armund Dals ju tragen; bitter ihre und feine Freunde jufammen, und bewirthet fie mit Pito, und Die Ceremonie ift vorben, ba er nicht einen Pfennig Ausstattung mit ihr befommt f.

Rach Marchais Mennung ift es etwas fluges an biefem Bolle, ban bie Ausaaben ben ben Berbeiratbungen fo flein find; benn fonft mußten bie Großen, an flatt ber bre. ober vierbundert Beiber, mit einem ober gwen Dubenden gufrieden fenn, ober uch burd bie Untoften an ben Bettelitab bringen.

Er fettet bingu, Die große Angabl ber Beiber falle allbier bem Manne nicht beidmag

lich, wenn fie nur feine Beras find ().

Benn ein Cliave tuft bat, eine Dirne zu beiratben, bie eines anbern Cflavinn ift; fo fricht er ihren Berrn um fie an, obne bag er fich besmegen an ihre Eltern mentet. Die Cobne aus Diefer Che geboren bem Beren bes Beibes; Die Tochter aber bem Beren bet Mannes iu b).

Fiferfucht.

Die Manner find bier ungemein eifersuchtig auf ihre Beiber, und bes Ronigs feinen ber Manner. erzeiget man große Chrerbiethung. Man barf fie ben fchmeter Strafe nicht anichen obn berühren i). Der Großen ihren begegnet man nach Berbaltnig eben fo ehrerbuchte. Benn einer von bem Bolle in eines Großen Daus tommt : fe bebienet er fich bes Bott Mgo, um bie Frau zu marnen, baf fie fich nicht vor ihm feben laife. Db nun mit bie Strafe nicht fo groß ift, ale ben bes Ronigs Beibern : fo bat ein Großer boch bas Richt, einen Menfchen ju prügeln, ber biefe Warnung unterlant. Wenn er aber eins von ten Beibern bes Großen antriffe und fie berühret, und ber Große betlaget fich barüber ben bem Ronige: fo wird er icharf beitrafet k).

Alles, mas Die Manner, burch ihren Banbel mit ben Eflaven, ober burch ihren 3liff gewinnen, wird an Rleiber jur fich und feine Familie gewandt. Dieg ift ihre empge Cor-

f: Phillips auf ber sas Beite.

b) Marchais, wie vorber auf ter ire unt feb genben Geite.

e) Marchais Reife II Banb, mif ber 177 und folgenben Geite.

g) Priefterinnen ber Colange.

<sup>4)</sup> C. nachber in ber Dadricht von ihren Reniges

A) Marchais auf ber 79 Ceite.

bemannes Saufe, ber, lich ber erfte ift, ben fie enn fie etwas erworben f, welches er mit ihren indem die Gewohnheit i fie nun ein Paar Bow

m Alter ift, ban es fann ge ben ihren Eltern, ohne t, fie an einen andern ju

Eltern jurid, und laffen

erften Zeiten. Wenn ein ren Bater, und verlanget er ibr ein schönes Zeug, ermengi, um ben Arm und emirthet fie mit Dico, und mit ibr befommt f).

Bolle, bag bie Musgaben Großen, an fait ber bret. ben fenn, ober fich burd bie

bem Manne nicht befdmet.

nes andern Eflavinn ift: fo n ibre Eltern wentet. Die ochter aber bem Geren bet

iber, und bes Ronigs feinen er Strafe nicht anfehen ober dlenif eben fo ehrerbiethig. fo bedienet er fich bes Worts ben laffe. Db nun mobl bie ein Großer boch bas Redt, Benn er aber eins ven ten bellaget fich barüber ben bem

aven, ober burch ihren Gleif . Dieß ift ihre einzige Cor

e, wie vorber auf der 179 und fib

in ber Dadricht von ihrm Rengen auf der 79 Ente.

et; fur alles andere forgen ihre Beiber. Gie haben baber vollauf ju thuit, und es ift Stlaven. ichmer zu begreifen, wie fie folche bestandige Arbeit ausstehen tonnen /).

Rurt, ber Buftand ber Beiber ift bier nicht viel beffer, als ber Stlaven ibrer. Sie muffen, wie Bofman anmertet, allein fur ihre Chemanner bas Gelb bauen m): boch werben Die Schonften ju Saufe behalten, mo fie aber boch nichtes befto weniger arbeiten muffen; außerdem ift ihr Befchaffte, ihre Manner ju bedienen und ihnen aufzumarten. Rein reicher Reger wird einen Menfchen in feiner Beiber Baufer geben laffen n). 2Bas am argften ift: fo merben biefe Belber, ben bem geringften Berbachte einer Untreu, an bie Europaer vertauft, bes Ronigs feine niche ausgenommen. Gie find alfo von benen an ber Golbtufte gang unterschieden, als welche oftmale mit bem leibe ibrer Beiber einen Sanbel treiben. Benn bingegen bier jemant feines Rachbars Rrau fchantet : fo muß,

menn ber Sahnren reich ift, ber Berbrecher nicht nur beswegen fterben; fonbern ein folches Berbrechen ift auch binlanglich, beffen gange Familie in Die Ctlaveren zu fturgen o).

Es fieht in bes Mannes Bewalt, fich von feinem Weibe ju fcheiben, menn es ihm be. Chefcheis liebt. Dief gefchiebt, wenn er bas Beib zu ben Eburen binausführet. In biefem Falle aber ift er verbunden, ben Eltern boppelt fo viel ju geben, als es ibm ben feiner Berbeirathung getoftet bat. Diefes Wefes, faget Labat, ift febr bequem fur bie Danner, bie ihrer Beiber mube find, und murbe, wenn es in Europa eingeführet mare, vielen unglucklichen Chen vertommen. Doch biefe Barte wird baburch genug erfeget, baf es ber Frau gleichfalls erlaubet ift, ihren Mann zu verlaffen, wenn fie bagu Luft bat, in welchem Balle Die Eltern verbunden find, bem Chemanne Die obgedachten fleinen Untoften qu erflatten p).

Man tann es gleichfalls unter Die Strenge gegen die Weiber allhier rechnen, daß ihnen Monatliche während ber Zeit ihrer monatlichen Reinigung nicht erlaubt ift, in bes Ronigs ober anderer greffen Mammer Daufer zu geben, ben tebenoftrate ober menigftens emiger Stlaveren a).

Bie Marchais mennet, fo haben bie Bhidabschwarzen bas Befeg von Absonderung ibrer Beiber ju gemiffen Zeiten von ben Juben geborget. Ben biefer Belegenheit find Die Beiber genothiget, ben Strafe bes Tobes, ihrer Manner ober Eltern Saus zu verlaf. fen, fo bald fie fich ubel befinden, und allen Umgang mit einer Derfon fo tange zu vermeiben, als ihre Unpaglichteit mabret. Bu bem Enbe ift, nach Befehaffenheit ber Angahl ber Beiber, in einer Familie eine ober mehr Saufer in bem Bintel feines Bezirts, mo fie uns ter der Bartung einiger . en Beiber find, welche Corge tragen, fie ju mafchen und ju reinigen, ebe fie wieber nach ihren Ramilien gurudtehren r).

Ungeachtet biefer icharfen Bestrafungen aber, wollen bie Beiber im Gerail und ber Brofen, die ihrer eine farte Ungabt baben, fich lieber aller Befahr ausseben, als einen tiebbaber entbebren. Und ABbidab murbe reichliche Rachrichten zu einer Meger : Atalantie Darbiethen.

Bon biefem ftrengen Befege aber find indeffen boch bie jungen Magden allbier aus. Frebeit ber genommen. Wenn eine von ihnen mit ihrem tiebhaber ertappt wird: fo unterfangt fich

D Chenberfelbe auf ber in Ceite.

Baio auf ber 181 Seite.

Des Reniger Beiber nicht ausgenommert.

n) Bofman' auf bet 344 Cette, und Mari

4) Bofman wie vorber.

p) Marchate auf ber 179 Ceite. Polman auf ber 353 Ceite.

r) Marchain auf ber iso Gette.

thfle. Chefchei .

> Unterthå. nigfeit ben

theten Wer

bespromen

Staven : niemand, auch ihre Ettern und nathften Bermandten nicht einmal, fie besmegen ju fchelin. inbem fie ein volliges Recht über ihre Perfon bat. Es befchimpfet fie gang und gar nicht. wenn fie vor ibrer Che Rinder gehabt bat; fondern ift vielmehr eine machtige Empfehina well Diefes ibrem funftigen Chemanne Soffnung ju vielen Rinbern machet, welche in bie Es find aber die Beiber allbier nicht febr fem lanbe fur ein Reichthum gehalten merben. fruchtbar, und nur menige baben über amen ober bren Rinber. Gin Beib, welches fund ober fechfe gebohren bat, wird febr boch gehalten. Im vier. ober feche und gwannigfter Jabre boren fie gemeiniglich auf, Rinder ju gebabren i).

Gben Diefer Schriftiteller bemertet auch an einem anbern Orte, baf ber mubfelige 3w ftand ber Beiber allbier viele unge Dirnen gu einer luberlichen und ungebundenen bebeite art antreibt. 2Beil fie über ibre eigene Derfon volltommen Dacht baben: fo verlaffen ie ibre Eltern, leben fur fich, und banbeln auf ihre eigene Rechnung. Gie iberlaffen ibren Leib bemjenigen, ber ihnen am beften bafur bezahlt; weil fie miffen, bag ibnen biefes tei nesweges einen Schanbfled anbangt t).

Orffentliche. Duren.

Durch bas gange tanb Wbibab giebe es eine große Menge Guren, und mobilinie, als an ber Bolbfuite. Marchais bat dafelbft ungemein viele Butten, nicht über ihn Ruß lang und feche Buf breit, an ben tanbitragen burch bas gange tand gefeben, morunen Diefe Menicher an ihren beitimmten Tagen in ber Boche ju jedermanns Beduring ifegen muffen. Und weil biefe tanber febr volfreich, und bie Staven in großer Angabi nab, bie verbeiratheten Beibespersonen aber febr enge eingesperrt gehalten merben: so mutten bie Buren an folden Lagen nothwendig brav abgemattet merben. Man bat ibn veridet. baf einige von ihnen ber brevftig Mannern in einem Lage gelegen batten.

thre Bore rechte.

Der ordentliche oder gesetze Preis ift bren fleine Butisichalen u), Die bier ungefahr einer Baller werth find, wovon fie fich unterhalten mutfen: unt augerbem fonnen ne an andern Lagen arbeiten, wenn es ihnen beliebe. Denn weil fie allhier niemandes Eigen thum und: fo baben ne auch teine Auffeber, und werben auch nicht fenerlich eingeweit, wie bie an ber Bolbtufte. Es pflegen aber einige von bem vornehmiten und raditen fcmarien Frauengimmer auf ihrem Tobtbette einige von ben fremben Cflavinnen gu tau fen, und fie bem gemeinen Befen gu fchenten. Diefes balten Diefe gutherzigen Geelen füren febr großes liebesmert; und die Regern glauben ftelf und feit, baft folde öffentliche Bob thaterinnen ibre Belohnung bafur in bem andern teben empfangen murben, und bag, fe mehr huren fie tauften, befto größer ibr tobn fenn murbe.

Das lebte Ente biefer Deben ift mit beren an ber Golbfufte ihrem einerlen, und noch um fo viel elender und jammerlicher, weil fie bier mehr aussteben muffen, und folglich ehn angestedet und aufgerieben merben, moben fie felten ein mittelmaffiges Alter erreichen a).

(Srefie Mn. jabi Amber.

Bon einer folden Angabl Beiber laft fich vernunftiger 2Beife eine große Angabi Sim ber erwarten; benn bie Weiber find nicht unfruchtbar, und bie Mannsperfonen von Hann vollbiutig , effen und trinfen gut , und bedienen fich außerdem noch anderer Reijungen. Bofman bat Manner gefeben, Die über gwenbundert Rinder batten. Er fragte eins

1) Marchais auf ter 70 Ceite. ......

s) Chenberfelte auf ber age Ceite. if.

u, 3m Originale Boeifen, von ben Gellanbern

Commite genannt.

. w ar) Bofman auf ber ais Ceite,

3) Chenberfelbe auf Der 347 Beite.

fie beswegen ju fchelen, fie gang und gar nicht. e machrige Empfehlung machet, welche in bie-Beiber allhier nicht febr in Beib, welches funfe per fechs und zwanzigfin

te, daß der muhfelige 3w nd ungebundenen tebente che baben : fo verlaifen fe ng. Gie überlaffen ihren ffen, bağ ibnen bujes fei

e huren, und wohlfeiler, Dutten, nicht über jehn ge tand gefeben, werinnen ermanns Bedurinig liegen in großer Anjahl und, bie en werden: fo munen biefe Man bat ibn verichert, gen batten.

balen u), bie bier ungeiche and augerdem tonnen ju m ie allbier niemandes Eigen b nicht fenerlich eingeweite, n vornehmiten und richten fremben Eflavinnen ju tau efe gutherzigen Geelen für en , baß folde öffentliche Bobb angen murben, und bag, |

ufte ihrem einerlen, und nech ben mutten, und folglich eber mäßiges Alter erreichen x). Beife eine große Ungahl Rim e Mannsperjonen von Rank Dem noch anderer Reigungen iber batten. Er fragte eins mals

auf ber 315 Beite. ibe auf Der 347 Beite. male einen von bes Ronige Sauptleuten, Argoei, welcher ben Sollanbern einige Jahre Stlaven. als Dolmetfcher biente: wie viel Rinber er batte? inbem er ftets eine aute Angabl um ifm berum gefeben batte. Er antwortete ibm mit einem Geufger, bag er nicht mehr als fiebentig batte. Und ba er wieder gefragt murbe: ob er einige begraben batte? fo ermieberte er: fo viele als ihrer noch leben.

Der Ronig, welcher ben biefer Unterrebung gegenwartig mar, verficherte ben Berfaffer, baff einer von feinen Untertonigen, mit Bulfe feiner Gobne und Entel und beren Stlaven, einen machtigen Seind jurud getrieben batte, bag ihrer in allem zwentoufenb gewesen, Die Lochter ungerechnet, und außer benen, Die gestorben maren. Gewift, faget Boiman, biefe teute murben gefchicft fenn, eine neue Welt zu bevoltern. Er febet bingu, menn Diefe Ergablungen mabr maren, wie er benn feine Urfache batte, baran ju gweifeln : o muntere er fich nicht, bag bas tant fo voltreich mare, und jabelich fo viele Stlaven perfaufte V).

Smith bemertet, man febe bier oft Bater, bie bunbert Rinber auf einmal am leben batten. Er febet bingu, es gefchabe oftmale, bag einem Manne ein balb Dugend Rinber in einem Tage gebohren murben: benn fie fcblafen niemals ben ihren Weibern, wenn folde fcmanger find, ober ihre monatliche Reinigung haben, welches in Der That eine ftarte Urfache jur Bielweiberen ift. Aufferbem besteht eines Mannes Bermogen allbiet in ber Angabl feiner Rinder, mit benen er, feinen alreften Cobn ausgenommen, nach Belieben ichalten und malten tann: und es werben die Angben oft als Stiaven verfauft, be-

ren biefes Stud tand monatlich taufend gu Martte oringt z).

Bas bas Bertaufen ihrer Rinder betrifft : fo ertiaret Marchais, ober fein Beraus, Wroge Liebe geber, foldes fur burchaus falfch a). Es itt fein Bolt auf ber Welt, faget er, welches ber Giern feine Rinder gartlicher tiebet, ober mehr vaterliche Reigung gegen fie bat. Es ift mabr, gegen fie. fie verfaufen ihre Beiber, aber fie machen einen großen Unterschied unter ihren Beibern und Rinbern. Sie feben bie erftern als ibre Sflaven an ; und ba fie fo viele nehmen tonnen, als fie wollen: fo balten fie folche burch bie Burcht vor biefer politischen Strafe in ihrer Pflicht. Denn bas, mas fie fur ein unruhiges, beschwerliches ober unfruchtbares Beib befommen, feber fie in ben Grand, ein Dubend junge, fcone, geborfame, fleifige Magden bafur zu taufen, um auf einmal ihr Bermogen und ihre Kamilie zu vergrößern.

Gie vertaufen auch bie Rinder von ihren Eflaven, weil folde ein Theil ihres Capitals ausmachen. 3bre eigenen Rinder aber, wenn fie auch folche gleich mit ihren Stlavinnen gezeuget haben, balten fie fur fren, und machen teinen Unterschied zwischen ihnen und benen, die sie von ihren rechtmäßigen Weibern baben. Dierinnen scheinen Die Weselle von Whidaro mit ben jubifchen übereinzutommen, und verbinden ben Gurften fo gut, als ben germaften Unterthan.

Die Kinder reben mit ihren Eltern , und bie Beiber mit ihren Mannern niemals ans Pflicht ber bers, als auf ihren Knien , ausgenommen , wenn ihre Weiber Beras find b) : Denn Kinder. alseann ift bas Befet traft ihrer Einweihung umgetehrt , und fie fordern eben biefes Bei-

den ber Unterthamigfeit von ihrem Manne.

2) Smithe Reife auf ber son Ceite.

a) Dieg ideint von allen africanitchen Regern Aberhaupt gesaget ju fepn; und wenn bieß ift, fo

miberfpricht es bem , mas anbere Odriftfteller wor-

6) Priefterinnen.

Stlavens tafte, Ainder. Die jungern Bruber ober Schwestern find verbunden , eben diefe Ehrerbiethung ben altern ju erweisen , ben Strafe einer Gelbbufe , welche die legtern bestimmen tonnen.

Ge scheint nicht, daß die Rinder eben so viel Ehrerbiethung gegen ihre Mutter, als gegen ihre Bater haben. Die Weiber erweisen einander eben solche Hofichkeiten als die Manner; und da das andere Geschlecht gemeiniglich in die Ceremonien verliebt ist: so if es wahrscheinlich, daß sie solche noch übertreffen. Das ärgste ist, daß die Whital schwarzen ganz und gar nicht die Gesälligkeit fürs Frauenzimmer haben, die man in Europa bat e).

Belchneis bung ift ges branchich. Die Beschneidung der Kinder, vornehmlich der Knaben, ist hier gewöhnlich, worden sie nichts weiter sagen können, als daß es ihre Bater vor ihnen so gemacht haben. Es sind auch hier einige Mägdchen sowohl, als die Knaben, der Beschneidung unterworfen die Ansehmag deren er die teser auf dasjenige verweist, was Arnold van Overbeck von den Hottentotten auf dem Borgebirge der guten Hoffnung saget. Die Negern jund, was die Zeit betrifft, diesen Gebrauch zu volldeingen, sehr von einander unterschieden. Einige thun solches im vierten, fünsten oder sechsten, andere aber im achten oder zehnten Jahr ihres Alters e).

Erkichafts.

Nach des Baters Tode erbet der alteste Sohn nicht nur alle seine Guter, und sin Wieh, sondern auch seine Weiber, welche er so gleich als seine eigenen halt, und ihrer geniest, seine eigene Mutter f) ausgenommen, für die er ein besonderes Gemach und Unterhalt bestimmet, wenn es ihr daran sehlet. Diese Gewohnheit ist nicht nur wurd den Körtigen und Hauptleuten, sondern auch unter dem gemeinen Manne üblich (). Welein diese könnigen weder ihres Baters Haus niederreissen noch abbreunen, noch einge wad delsen Weibern oder Staven ausgossen, wie es bes des Königes Ableben geschieht. Das Datu mutsen sie des Königes Bewilliqung haben, der solche niemals ertheilet h).

Phillips bemerket, wenn ber Konig flirbt, so kommen alle seine Beiber auf in nach ihm erwählten König; und die Beiber eines Radoschiven fallen nebit allen seine Bürern, nach seinem Lobe bem Könige anheim. Die Kinder besselben kommen bahr in keine Betrachtung, und sie haben nichts, als was sie ben des Baters Krankheit pemilich wegiteblen D.

### Der II Abichnitt.

Bon ben Bergnügungen, ber Dufit, und ben Krantheiten in Bhibah.

Die Emgebohrnen lieben bas Spielen. Gladsfpiele. 3westes Spiel; Drittes Spiel. Bergnugungen. Schiefen, 3bre Mufit. Trummein. Reffetpaufen. Trompeten. Fisten. Roebflapper; andere Instrumente. Ihre

Rrantbeiten. Birtungen ber verberbten tuft. Obsartige Tiebe: Durchlauf. Opier bei Kranten. Ihre Furcht vor bem Lobe. Ihr Leichenbegangniffe und Trauer.

Bie lieben

Die Whidabschwarzen sind nicht so erpicht auf ihren Handel, ober so beflum at ihren Aderbau, daß sie sich nicht eine Ergobung, ober eine tuft baben maden für ten. Ipr vornehmstes Vergnügen von dieser Art ist Spielen. Bosinan saget, sie fer men

e) Marchais II Band auf ber iss und folgen. Gelegenheit Bofmanen an. ben Ceite

d) Artino auf ber 116 Geite führet bey biefer . Dofman auf ber 35; Ceite.

Whidab.

n biefe Ehrerbiethung ben en beitimmen fonnen.

gegen ibre Mutter , als olche Boflichkeiten als bie monien verliebt ift: foil fte ift, baf bie Bbibab baben , bie man in Gu

ft bier gewöhnlich, woven fo gemacht baben. Et fchneidung unterworfen d), nold van Overbed von den Die Regern find, mas bie Der unterschieden. Einige achten ober gehnten Jahre

alle feine Buter , und feis ne eigenen balt, unt ihm in befonderes Gemach und obnbeit ift nicht nur unter nen Manne üblich g). 26 bbrennen, noch einige ren es Ableben gefchiehe. Den niemals ertheilet b).

n alle feine Beiber auf ten even fallen nebit allen jeinen ber beifelben tommen babe Des Baters Rrantheit heim

ankheiten in Whitah.

Birfungen ber verberbten Buft. Durchlauf. Opfer bet Burcht vor bem Tote. 3ht und Trauet.

Danbel , ober fo befluien au r eine tuft baber maden folle n. Bofman faget, fie fest

fmanen an.

auf ber 353 Ceite.

ten alles, mas fie batten, aufs Spiet ; und wenn Beld ino Buter wegwaren : fo magten Stlaven. fie querft Beib und Seinder., und bernach tono und beib baran , wie die Chinefen k).

Marchais bemercet, bag, ob jie gleich eben to gertig als bie Chinefen, ins Enielen perliebt waren, fie folden boch in einem Puncce viemais nachabmten. Denn , an itatt bai fie fich aufpangen follten , wenn fie alles verlohren , fo fegen fie fich felbit aufs Spiel, und ter Gewinner vertauft fie an die Europaer. Diefe Unordnungen vermochten ben legten Ronig von Whidah , daß er alle Glittefpiele verboth, ben Grafe ben Uebertreter an bie Beifen zu verkaufen. Unter feiner Regierung wurde bief Befet gehalten ; fein Machfolger aber fab ben ber Uebertretung beffelben durch Die Finger, ob man wohl Soffnung batte , baß , wenn er fich in jeiner neuen Bewalt nur erft ein wenig festgefett batte, er Diefes Berboth wiederum erneuern murde.

Die Gingebohrnen haben einige Glucks und einige Uebungsspiele. Die erften find an Gladsspiele.

ber 3abl bren.

Das erfte bavon beifit Artropoe, bas ift mit feche Bujie. Es versammeln fich ihrer imolfe ober funfiehn, welche rund um eine auf Die Gove gebreitete Matte berum fifen ; ein jeber bolt brer Bujis mit seinem Zeichen in ber Sant. Nachbem fie nun bas gefett, um bas fie fpielen wollen, welches niemals unter funf Bailmas Bufis ober vier framoniche Livres ift : fo legen fie bas Gelb auf bie Matte. Emer von ben Spielern nimmt feines Dachbars bren Bugis, fchittelt fie mit feinen eigenen in ber Sand berum, und wirft fie alle fechfe auf Die Matte. Wenn nun feine bren an ber Scite feines Beinbes femen gegenüber liegen : fo gewinnt er ben Burf : ift es aber nur einer von feinen Bujis: fo verliert er. Gind es zweene : fo gilt ber Burf nichts, und fie fangen wieder an, feben aber boppelt. Wenn der zwente Wurf wieder fo ift : fo verdrenfaltigen fie ben Gas bis einer von ben Spielern gewinnt. Der Bewinner balt fo lange an , wider jobermann rund herum ju fpielen , bis er felbft vertiert , und alsdann fann er nicht eber weiter fpielen, ale bis bie Reibe wieber an ibn fommt.

Das mente Bludsspiel ift mit vier Bujis, fast auf eben bie Art. Nur mullen, 3mentes wein man gewinnen will, imer Bujis auf ber einen, und gwo auf ber andern Gelie lie. Epiel. gen , fonft ift ber 2Burf nichts, und der Gats wird verdoppelt. Dien Gpiel ift leichter, ale bas erfte. Es ift ein Bunder , bag bie Gurepaer bier nicht ben Bebrauch ber Bir: fel eingeführet, welche vermuthlich vielen Berrugeregen vortomm n murben, bie mit ib-

ren Bujis vorgeben.

Das britte Spiel gefchiebt mit runben Steinen ober Palinternen , von bei Brofie ei. Dittes bes Epes , die wie bie Bajis gezeichnet find. Die Bahl ber Spieler fann bren , feche, Epiel. beim ober gwolf fenn , ein jeder leget feinen Caf vor fich. Dren bavon fangen bas Spiel jugleich an , und breben ibre Balle ober Steine auf ter Matte herum , nicht anders , als wie die Rinder in Frankreich ihr Toton fpielen. Benn einer von Diefen Ballen benm Berumdreben bie benden andern von der Matte treibt : fo gewinnt der Spieler ihre benden Eine; fiofic er aber nur einen binab : fo bekommt er auch nur ben Cab desjenigen , bem Der Ball gehorte. Bleiben fie aber alle auf Der Matte : fo fangen fie von neuem an, und

f: Mardiais febet bingu, und feines Baters

g) Bofman auf ber 346 Ceite.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

6) Marchain auf ber 164 Geite.

i' Philips auf ber 210 Ceite.

ki Bofman auf ber 354 Geite.

pers

taffe, mbioab. Mulit.

Stlavens verboppeln ben Gas. Der Beminner fpielet mit zwo frifden leuten , bis er verliert, ober berum ift. Es geborer zu biefem Spiele viel Befchicklichteit , und bie Partegen fint is still, als die auf der Ridotto ju Benedig.

gen.

Chießen.

Sie baben noch ein ander Spiel, welches nicht verbothen ift, und bloff in der tlebuna Beranugun: und Befchidlichteit beftebt. Gie fteden einen Pfabl in Die Erbe, vierzig ober funfgig Corine von bem Orte, mo bie Schugen fteben. Auf Die Spipe biefes Pfabls befeftigen fie it nen Ball von leichtem ober weichem Solge , ungefahr anderthalb Boll breit im Durch fchnitte, und fegen Betten, mer folden in zweenen, bren, funf ober fieben Schuffen, ale nicht mehr, treffen ober wegichießen murbe. Derjenige , welcher ibn in ber gegebenen In sabl von Schuffen verfehlet , verliert feinen Gas , welcher niemals weniger als vier obe funf Rronen Gold in Bujis ift.

> Diefes find alle thre Spiele, ben benen bie Bufchauer oft mehr verlieren, als bie Gib ler , und bende oftmals nicht allein ihr Bermogen , fonbern auch ihre Frenheit auffiten Mus biefer Urfache verboth ber lette Ronig bas Spielen unter folder fcmeren Graie.

Umgang.

Wenn fie fonft nichts zu thun haben : fo verfammeln fie fich unter ben Baumen, ehr in einem Ralde 1), wo fie ben gangen Lag mit Schwaßen , Rauchen und Balmmen ober Brandtemeintrinfen gubringen m).

Tangen.

Bu anderer Beit veranugen fie fich mit Tanten und Gingen ; und lieben bie Who Dabichwargen, wie alle andere an Diefen Ruften, Diefe Ergopungen febr beitig milde fie nach ben Beschwerlichkeiten bes Tages zu erquiden bienen n). Dhillips figet, fie tangten febr ungeberbig; indem ihr ganger Zang bloß ein feltsames beständiges Supien auf einem Beine mit munderlichen Beugungen bes Ropis , ber Arme und bes beibes maren.

36re Dufie. Ibre Mufit ift mit ber an ber Golblufte einerlen o): aber beffer. Gie find auch glude falls bescheibener in bem Bebrauche berfelben ; benn fie plagen einen bes Morgens memals mit bem Betofe berfelben p).

Trummeln.

Thre mufitalifchen Inftrumente find Trummeln , Reffelpaufen , Trompeten ober hie ner, Gloten, u. b. g. Die Trummeln find blof ein ausgebolter Baum, ber an tem de nen Ende offen , und an bem andern mit einem Seude von eben bem Solle jugefint Gie nehmen bas leichtefte Soly bagu , bas fie finden tonnen , und maden kabe auf swolf ober brengebn Boll im Durchschnitte, und swen und gwangig Boll tiel. Das de fene Enbe bebeden fie mit einem Biegen. ober Schaffelle , welches wohl geschabet, und mit Striden von Binfen an bolgernen Pfloden befeftiget ift. Die Trummel it nut eine furgen Stude Beuge ober teinewand umgeben , wie unfere Reffelpaufen , nebit einem ju fammengerollten Stude Cattun, welches folche an ben Bals bee Trummeliail at id machet. Gie bedienen fich nur eines Trummelftod's mit einem runten Knopfe an band' & Diefen balt ber Erummelichlager in feiner rechten Sand , und fehlagt auch mit finer in ten , juweilen mit feinen Bingern , und juweilen mit feiner Bauft. Der Rlang bieter Trummeln ift bumpfich und raub. Gie lieben Die europaischen Trummeln jege, fennet fich aber nicht babin bringen , bag fie zweene Stode baju brauchten.

<sup>1)</sup> Ein Ort, ber jur Unterrebung und jum Umgange gebauet ift.

m) Marchais auf ber 173 und folgenben Gatt

m) Ebenberfelbe auf der 205 Ceite.

Bolta,

euten, bis er verliert, ober und bie Partepen find fe

ift, und bloß in der tlebung, vierzig oder funfzig Schrine fes Pfahls befestigen sie eirehald Zoll breit im Durchnf oder sieben Schüssen, aber ther ihn in der gegebenen Anemals weniger als vier obn

mehr verlieren, als die Sie auch ihre Frenheit aufliken, e folcher schweren Strafe.

fich unter ben Baumen, obn n , Rauchen und Palmmein

ingen; und lieben die Who egobungen sehr heftig, welde ien n). Phillips saget, se lesames beständiges Hupfen un Arme und des teibes waren.

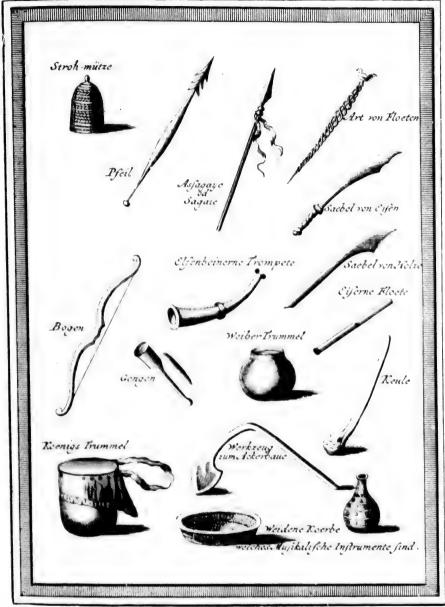
er beffer. Sie find auch gleich en einen bes Morgens niemals

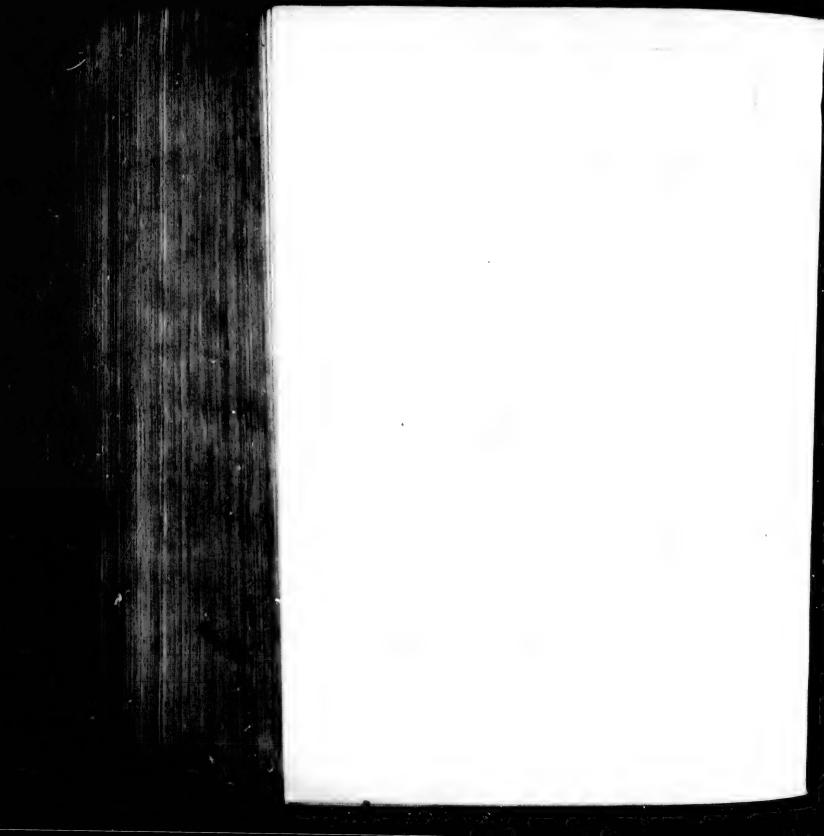
spaufen, Trompeten ober Seb polter Baum, ber an bem is von eben bem Holze jugeftors in können, und machen felde ind zwanzig Boll tiei. Das elwelches wohl geschaber, und

Die Trummel ift mir einen Resselbaufen, nebst einem justals des Trummelschlagers toll mir runden Knopfe an dem Content feblagt auch mit seiner wieden Trummeln febr, fenne brauchten.

ais auf der 173 und folgenden 2011. fetbe auf der 205 Cente.

Waffen und Mulicalische Instrumente des Koenigreichs Wida





Der Ronig von Whidab bat unter feiner Rammermufit eine Urt von Reffelpauten, Stlavens bie, wie die vorigen, aber nur breiter und langer find. Gin jeder Paufer bat nur eine, die ibm aber nicht um ben Sals, fondern von bem Dache ber Rammer an Geilen berabbangt.

mbidab. Mafit.

Die Trompeten, beren fie fich bebienen, find von Elfenbeine, von verichiebener tange und Breite. Sie tonnen eber horner genennt werben , und flingen fast wie biejenigen, Trompeten. beren fich die frangofifchen Rubbirten , und die Schweinschneiber in England bedienen, Es ift viel Arbeit an einem von biefen Inftrumenten , und es geborer viel Zeit bagu , foldes ju machen. Diefe Erompeten geben einen verschiedenen Con; es ift aber teiner barmonifch genug , bag man ihn musitalifch nennen tonnte.

Ihre Floten find Rober von verfchiedener lange und Dice, und bestehen aus bunnen Aldten. mfammengeloteten eifernen Blechen, und haben nur ein toch auf ber gangen Geite. Ihre periciedenen Tone find nach ihrer verschiedenen Dicke. Gie find fauber gefeilet , und ge-

ben einen icharfen knarrichten Eon , ben nur Regerohren vertragen konnen.

Der Ronig und Die Großen haben ein ander mufitalifches Inftrument. Es ift ein Rorbflaps meibener Rorb, wie eine große runde Butellje gestaltet, von ungefahr feche ober acht per. Bollen im Durchfchnitte, und ungefahr gehn Boll boch, ben Sals nicht mitgerechnet, melder auf funf Boll lang ift , und jum Sandgriffe bienet. Diefer Rorb ift mit Echalen gefüllet , Die nach Des Berfaffers Bermuthen Bujisschalen find. Derjenige , ber barauf foielet , faffet Diefes Inftrument mit ber linten Band an ben Bals , und ichuttelt Die barinnen eingeschlofinen Schalen nach bem Zacte, fchlagt auch zu gewiffen Zeiten mit ber rechten Band auf den Rorb. Der Rlang von Diefem Inftrumente gleicht ben praamentnen Rinderflappern , bie mit Steinen angefüllt find.

Ein ander bier gebrauchliches mufikalisches Instrument ift ein holer eigerner Enlinder, Andere Ins einen Boll ibreit im Durchschnitte, Der schraubenweise um einen Stock geflochten ift, ftrumente. Die Enden Diefes Enlinders fund offen. Die Grife bes Godes bat zur Bierbe bie Rigur eines fupfernen Sahnes. Das andere Ende bienet ju einem Bandgriffe , und man blaft

barauf wie auf einer Stote.

Noch ein anderes ift eine Art Trummel, beren Rorper ein irbener Topf ift, wie ein Ball gestaltet , ungefahr einen Bug im Durchschnitte mit einer Mundung feche Boll breit, mit einem Rande, einen Boll boch, umgeben. Diefe Mundung, oder Diefen Topf bebeden fie mit Dergamente, ober einem moblgeschabten Relle, und befestigen folches an einem weidenen Reife , ber über bem Rande ift. Auf Diesem Inftrumente fpielen nur Die Beiber. Gie balten folches vor fich, fauern babey auf Die Erde, und ichlagen mit einem bolgernen Stode, ber am Ende rund ift, auf die Solung. Diefen haben fie in ber rechten Band , und jugleich fchlagen fie mit ihrer linten Band , ober beren Ringern auf bas Bell. Diefes Infrument ift nicht angenehmer, als die bereits ermabnten.

Es ift ju verwundern , daß die Europäer, Die fich ju Ubidah niedergelaffen , vornehmlich die Franzosen, welche ben Pracht in ihrem Bausgerathe, und Die Zierlichkeit an ibren Tafeln eingeführet, nicht vermögend gewesen, ihre Mufik allhier in Achtung ju bringen, ba boch nichtes leichter fenn murde, indem diese Leute einen guten Geschmack und

ein jartes Ohr baben 4).

 $\mathfrak{Bir}$ 

o) Phillips auf ber sas Ceite. 9: Bofman auf ber 254 Geite.

<sup>4)</sup> Marchais auf ber 197ften und folgenden Seite.

Stlaven: füife. Wibidab. Reantbein Wir wollen unfere Machricht von der Whitaber Musik mit Phillips Anmerkung be schließen, bag vier ober fim Regern, die burth einen hohlen Geobantengahn blat n, mit einem gufammen, der ein Stuck hohles Erzt oder Eisen mit einem Stock schlagt, eine haftlichen Uebeltlang und ein solch brullendes Geräusch machen, als eine Schaar Ochien r).

Ibre Reant:

Die Beiffen oder Europäer find allhier verschiedenen Krankheiten unterwerfen. Die vornehmiten find die obgedachten Fleischwürmer i), die beg ihnen schwerer zu euren find, als bem den Negern. Beg einigen find sie nicht eher, als ein Juhr oder funtzehn Monate nach ihrer Zurncklunkfinach Europa, zum Borscheine gekommen i).

Smith faget, die buft von Whidab fen entschlich ungefund; und vornehmlich, nach bem bas kand burch des Konigs Dabome Granfamkeit vom Belte entelieft werden, und bas Belt unbebaut liegt: so ift es mit vielen giftigen Krantern überwachten un.

Wirfungen ber Luft.

Rach Marchais Berichte erkennet man die übele Beschaffenheit der bie ju Which aus bem Thaue offenbarlich, ber vor der Sonnen Aufgange aus das Beiden in fichman man hat angemerket, daß er sogleich kleine Ungeziefer, wie Endechfen, Reiben und Sonan gen hervordingt. Es ist wahr, die High der Sonne vertrocknet oder zordreut sie in nach Augenblicke. Weil aber doch die Luft solche verderbte Theilichen in sich hat; so mann Augenblicke. Weile aber doch die Luft solche verderbte Theilichen in sich hat; so mann Nach ind Mittel ist, daß man sich eingeschlossen von der gestocke schlasen. Dass in Mittel ist, daß man sich eingeschlossen und vor der dust bedeckt halt; daß man Anstell Bruit wohl bektleibet, maßig lebet, und sich der fauten Gerranke, der Weiber und der dam bestrückte emhält, und sich vor aller schweren Arbeit in der Hige des Tages, sonaliss möglich ist, in Acht nimmt. Die Megern, welche solches gewohnt sind, können die Sonan stralen auf dem bloßen Kopse ertragen. Die Europäer aber fühlen ihr Gehien denesig bavon erhitzet, daß sie histige Jieber mit flarkem Wahnwise bekommen, welche ihr Beden dagen ben Tod bringen. Die jenigen Schiffshauptleute, welche ihr Bellen Vussich in brenen Tagen den Tod bringen.

Medartige

Diese hipigen Fieber wurden meistentheils im Brach. Beit, und Augustmonnte, whenteden sich burch große Schmerzen im Paupte und Nieven, burch Erbrechen, Nasenwarten, unerträgliche Dürre und Trockenheit auf der Junge, wodurch sie gang sichmon des glicklichste Art, sie zu curiren, die der Alter Marchais ertahren, war solgender ließ den Patienten erstlich durch einen Trant von Senesblättern, sechs Gran von Stidmat tartar x) und einer Unze Rosensprup purgiren. Darauf wurden fühllende Civiliere gebraucht, und so lange wiederholet, die das Fieber geschwächt war. Dazwischen wurde dem Kranken am Fuße zur Aber gelassen, nur dem Wahnwise vorzubeugen, der sich geminiglich am dritten Tage einstellte. Zuweisen ist es auch nötzig, Schröptföpte oder Civilier zu brauchen. Das ordentliche Getränke des Kranken sollte ein Gericht vorbep ift, wowe givet mit einem wenig geläuterten Salpeter senn. Wenn die Gerahr vorbep ift, wowe givet man den Kranken mit Manna und Rosensprup in zwegen Glasern, die wechseinstelle Stunden mussen mitsten genommen werden.

Durchfall.

Aufer biefen hisigen Fiebern, Die ftete gefährlich find, und ben abwechselnden Bieben, Die wie in Europa curiret werben, aber zuweilen auch tobtlich find, ift ber Durchfall aburt

- r) Phillips auf ber au Beife.
- 1) Ciebe eben auf ber 160 Ceite.
- 1) Mardais auf ber 121 Ceite.
- m) Smithe Reife auf bet 199 Ceite.
- p) Carear Stibic.

it Phillips Unmerfung be Ciephantengabn blain, mit einem Stocke ichlagt, einen , ale eine Schaar Ochien r). intheiten unterwerfen. Die men schwerer zu euriren find. Jahr ober funfichn Monate H /).

mb; und vornehmlich, nach Belte en ließt werben, und übermachfen u).

Menbert der tiefe in Whidah auf Das Berbeit faller und bechien, Kielen und Edian net ober konfrenct fic in enm eileben in jich bate je makir pringen, m. der borgung Berbiede filliafen. Durich ede bale; bag man 90 ich inte, ber Weiber und ter tanr Dine bes Lages, fo viel als ohnt find, tonnen bie Continfühlen ihr Bebien bergeitst befommen, welche gemenis bauptleute, welche ihr Balm g geben.

Deus und Augustmonate, und , burch Erbrechen, Rafenbla podurch fie gang schwar; with ertabren, mar folgende: Er ern, feche Gran von Subun wurden full'ente Cimiticre gte mar. Dazwiichen wurde bem rzubeugen, ber fich gemeinige , Edropffopie ober Cininne e ein Berftentrant eber bie Die Befahr vorben ift, fo pur en Glafern, Die mechfelemeile

b ben abwechselnden Biebern, find, ift ber Durchfall alibier

Reife auf bet 199 Beile.

for gemein, welchen man ihren Fruchten und ihrem Waffer gufdreiben will. Allein Las Stlaven. bat balt bafur, bag folder eber von bem übermaßigen Brandteweine und andern ftarten Whoob. Diefe Rrantheit ift am fehwerften zu heben, weil fie bie Branthei-Rremben ju allen Jahregeiten angreift. Gie ift gemeiniglich entweber eine Bolge von abmedicinten Riebern, ober wird burch übermaniges Gifen ber tanbfruchte, ober ummaniges Trinfen des Quell - oder Bluftwaffers, ober ben gar gu oftern Webrauch abgezogener Wes mande, veranlaffet. Die Urt, fie allbier zu euriren, ift, bag man ben Kranten alle bren Sage mit reiner Abebarber, entweder in einem Biffen oder in Brube, purgiret, und foldbes fo lange wiederholet, bis bie bofen Safte abnehmen. Alsbann feget man fechs Bran feinen Carboticon zu ber Rhebarber; man muß aber nicht vergeffen, täglich gusammengiebende und gelinde Cloftiere gu brauchen.

Man bedienet fich auch wiber Diefe Rvantheit mit gutem Erfolge ber Burgel von Sie maronba, bie in ben Infeln unter bem Winde bitter Bols genannt wird, und welches Die Bilben in Cavenne als ein Mittel wider Diefe Rrantheit branchen. Bon da schiefte es ein frangofifcher Jefuit an ben Frater Soleil, Apotheter ihres Collegii gu Paris, Der es als ein Bebeimniß bielt, womit er Bundereuren that )).

Allein Die Boibablichmargen leben nicht ihre großte Soffmung auf Die Argnen. Denn Opfer bar wenn fie frank merben : fo übergreffen fie noch bie Schwarzen an ber Goldfufte in ber Menge Rrankenber Opier, Die fie ihrem Ketisch bringen, wozu einige oft gange Lage brauchen. Die Argnommittel find mit benen an ber Goldfufte einerlen, Die Opfer aber febr unterschieben. Es bat bier eine jede Perfon fich einen befondern Plat bagu unter fregem himmel vorbehalten, ber mit Schilfe und andern Pflangen umgaunet ift. In Diefem geweihten Orte opfern fie beständig, um Gesundheit und Boblfahrt zu erhalten.

Gie fürchten fich fo febr vor bem Tote, bag fie nicht gern bavon reben boren, in ber 3hre Aurche Menning, bag foldes ibn befchleunigen murbe. Es ift ein Saupeverbrechen, vor bem Ros vor bem nige ober einem Brogen bavon ju fprechen. 21s Bofinan ben feiner erften Reife wieder Tobe. abgieng: fo fragte er ben Ronig, ber ibm bunbert Dfund Sterling fchulbig mar, megen ber Begablung, im galle er ben feiner Burnckfunft todt mare. Alle gegenwartige erfdracken über diefe Frage; ber Ronig aber, Der ein wenig portugiefifch verftund , antwortete ibm , in Betrachtung bag er ihre Bewohnheiten nicht mußte, mit Lacheln: Ibr Durfet euch beswegen nicht befunnnern; denn ich werde nicht sterben, sondern stere leben. Bofman, welcher mobl mertre, bag er eine Unvorsichtigfeit begangen, beurlaubte fich; und als er nach Baufe tam, fo meldere ibm ber Bauptmann, es ftunde Die Todesftrafe barauf, wenn jemand in bes Roniges Wegenwart nur bes Lobes gebachte, und noch vielmehr wenn er von bes Ronigs eigenem Tode redete. Doch als er ben feiner gwenten und britten Reife mit Seiner Majeftat und ihren Großen vertraulicher geworben: fo gog er fie mit ber leeren Burcht vor bem Tobe ofters auf; und pflegte fo vielmal bavon gu reben, bag fie mit ber Zeit anfingen, felbit barüber ju lachen, vornehmlich ber Ronig, ber ein febr guter Befeulchafter mar, wenn Bofinan einen von feinen hauptleuten mit bem Tobe erforedte. Es murde es aber tein Deger magen, feinen Mund bavon aufzuthun 2).

Die

<sup>9)</sup> Marchais Reife II Band auf ber 121 und folgenden Ceite.

<sup>2)</sup> Bofmans Befchreibung von Buinea auf :# 250 und folgenden Geite.

## Beschreibung ber Ruften von Rio da Bolta,

Allavens fûlfe, N. hidab.

Begrabutie

Die Großen begraben ihre Bater in einer baju gemachten Gallerie. Der leichnam wird in Die Mitte gesehet. Auf das Grab legen sie des Berftorbenen Schild, Bogen, Pieile und Sabel, und umgeben solche mit ihren eigenen und andern Familienseitichen, Je jahlreicher diese sind, besto größer ist das Grabmaal. Ob sie gleich Flinten und Pulalen gebrauchen: so legen sie solche doch niemals auf ihre Graber.

Es ift eine unverbruchliche Bewohnheit unter ihnen, daß ber Erbe nach feines Baters Tobe zwolf ganze Monate wartet, ebe er das Haus bezieht, worinnen der Beritorbene ger wohnt hat, und so lange enthalt er sich auch, ben feines Baters Weibern zu schlafen. Duse letztern mullen währender Zeit besonders wohnen, ihre gewöhnliche Ricidung verlauen, und weder Halsbander, Ringe noch Armbander tragen; indem ihnen nur ein Pagne von Matten zur Trauer vergönnet ist zz).

# Das V Capitel.

Religion.

Die Religion ber Schwarzen von Whibab.

Der I Abiconitt.

Ihr Begriff bon Gott, nebst ihren bffentlichen und Privatfeti'den.

Die glauben einen Gott. 3br Begriff von ihm. Gebanken von ber Solle. Beschneibung. 3bre Bauptietische. Die Baume ober Ralber. Opfer. Das Meer. Umgang an bemfelben und an bem Eupbrat angestellt. Agove, ihr Orafel. Art

und Beife, ibn ju fragen. Untere und Posshseitiche : werden nach Gefallen angenommen. Berjuche, die Bindabidmungen zu erfrete, frucktion. Die erfte Wission. Die andere Cabritser Bersuch.

Cie alauben emen Gott.

ie Religion von Whidab grundet sich, wie Zosiman saget, bloß auf Eigenmund Aberglauben, und zwar mehr als alle, von denen er jemals gehort hat. Den weim die Henden derfligtausend Gottheiten gehabt haben: so kann sich das Bak von diesen anden mit Rechte viermal so viel zuschreiden. Doch, saget et, so viel ift genk daß sie eine schwache Vorikellung von dem wahren Gotte haben, welchem sie die Eigenwate ten der Allmacht und Allgegenwart benlegen. Sie glauben, er habe die Welt erstrüffen und ziehen ihn deswegen ihren Ferischen vor a). Sie bethen ihn aber niche an, und even ihm auch nicht, wovon sie solgende Ursache angeben. Gott, sagen sie, ist allzu boch aer uns erhaben, und zu groß, als daß er sieh erniedrigen sollte, an das menichliche Gestuck zu denken. Er überlägt daher die Regierung der Welt unsern Ferischen, und an diese als Personen sim andern, dritten, vierten Grade von Gott, und unsere ververdnete rechtmasse Regierer sind wir verbunden uns zu wenden. Und in dem sessen Valuken von diese Wennung verbleiben sie rubig b).

Hieraus

<sup>28)</sup> Marchain auf ber 168 u. f. Ceite.

a) Im Originale Boben BoGoon, welches Bores fich Bofman allegeit bediene, ihre Fetigben angubenten.

b) Bosmans Beschreibung von Gumen auf M 267 Cette.

e) Marchais Reife I Band auf ber 129 Cett

Gallerie. Der leichnam torbenen Echilo, Bosen. andern Ramilienfetiiden. e gleich Glinten und Piffe

er Erbe nach feines Baters orinnen ber Berftorbene ge-Beibern zu ichlafen. Dufe bnliche Kleidung verlauen, n ibnen nur ein Pagne ben

n Whidah.

und Privatfetischen.

u fragen. Untere und Ponaln nech Gefallen angenommen. Bindabidmarjen ju befehren, refte Dieffion. Die antere. Ca

nan faget, bloß auf Eigennus n er jemals gebort bat. Den baben: fo tann fich bas R.f. Doch, fage: it, jo viel iff gereis, en, welchem fie bie Eigenichte i, er habe bie Welt erichaffen, ibn aber nicht an, und erien te, fagen fie, ift allgu bod ubn an bas menichliche Beidlicht ern Secischen, und an biefe, als unfere verorbnete rechmangt em feften Glauben von bien

hieraus

8 Befdreibung von Samea aufbit

ie Reife I Band auf ber 129 Zeit

Diecaus erhellet offenbar, wie es Loper ichon angemertt bat, bag fie bie Retifche nur Stlaven, als materielle Befen anfeben, Die von der oberften Gewalt, jum Dlugen ihrer Gefchopfe, wiede, mit gemiffen Zugenben und Rraften begabt finb.

Marchais faget, ble flugften unter ben vornehmen Bhibabern batten einen verwirrten Begriff von bem Dafen eines Bottes, ben fie in ben himmel feben, und von bem 3hre Defie glauben, baf er bas Bute belohne, und bas Bofe bestrafe; und baf er berienige fen, melder es bonnern laffe; und bag bie Beigen, welche ibn fennen und ibm blenen, glucklicher ale fie fint, ba fie ben Teufel anbetheten, ein feiner Ratur nach bofes und jum Schaben geneigtes Befen. Doch magen fie fich nicht, ibre alte Religion zu verlaffen, aus Burcht, ber Dobel mochte einen Aufftand erregen, und fie umbringen. Dieraus tann man foliefien, wie wenig bie Mifionarien ober Glaubensbothen allbier zu boffen baben c).

Doch an einem andern Orte nachber, wo ber Berfaffer von ben Bhidabnegern überhaupt rebet, befraftigt er basjenige, mas Bofman faget, ben fie ein oberites Befen d), einen Schopfer aller Dinge erkennen, ber, wie fie glauben, im Bimmel mobnet, von weldem aus er bie 2Belt regiert, und unendlich gut und gerecht ift. Er versichert auch, fie nahmen in einer allgemeinen Roth ibre Zuflucht zu ibm. Wenn fie vergeblich ben ber Stiange um Bulfe angefucht baben, fo rufen fie Diefen bochiten Gott an, und bringen gante Tage und Rachte bamit ju, baff fie ju feinen Chren fingen und tangen, und ibm nicht nur Thiere, fondern auch junge Derfonen benderlen Beichlechts opfern. Dur noch in neulichen Zeiten bat ber Baupemann 211Tou bem Gotte bes himmels ein Opfer von Menichen und Rindern gebrache, um die Benefung feines Baters damit zu erlangen e).

Gie haben einen gewiffen Begriff von ber Solle, bem Teufel, und ber Erfcheinung Ginbilbung ber Beifter. Der Bolle weifen fie einen gemiffen Dre unter ber Erbe an, wo bie Bottlo. vonder Bolle. fen und Berbammten mit Zeuer beftraft werben. In ben lettverwichenen bren ober vier Sahren find fie in diefem Glauben febr bestartet worden. Denn eine alte Bere, bie aus einem Bintel hervorgefrochen ift, bat ihnen feltfame Dinge von ber Solle ergablt, als baß fie daseibst verschiedene von ihren Bekannten /) angetroffen, und daß befonders ber Borfabre bes lettern haupemanns ber Schwarzen, Des Carters, jammerlich gemartert murde g).

Db fie gleich weber Juben, noch Muhammetaner find: fo haben fie boch, wie schon Beschneteinnert worden, Die Beschneibung, boch obne viele Ceremonien, und nicht mit ber Salfte bung. ben denen Jenerlichkeiten, mit benen fie unter ben Sanagaschwarzen begleitet ift. 2Benn bie Rinder fart genug find, die Beschneibung auszuhalten : so führen sie solche zu einem ben ihren Bundargten. Der Bater leget bas Rind über feine Rule, und ber Bundargt faitet die Borbaut an, und schneibet fie ab, wenn er fie von ber Gichel abgesondert bat, und baicht alsbaim die Wunde mit kaltem Baffer, um bas Blut zu ftillen. Die Wunde heilet gemeiniglich, ohne etwas weiter baran ju brauchen, in brenen Tagen. Gie geben feine Urache von diefem Gebrauche an; ne miffen auch nichts anders davon ju fagen, wie er ben bien eingeführet worden, als ibre Borfabren batten es gethan, und fie mußten baber eben das thun b).

d) Ciehe Loyers Befchreibung von Ifini im

III Bante auf ber 466 Ceite. e) Marchais am oben angeführten Orte auf et 215 Beite.

t) Ober Premierminifter.

g) Bofman auf ber 315 Seite.

b, Marchais Reife I Band a. d. 127 Ceite.

Religion.

Die

Offiguen. tinte. mbidab. Religion.

fetijde.

Die Berifche ber Whidaber tonnen in zwo Cluffen getheilt werben, in bie obern umb untern, oder altgemeinen und befondern. Bon der afigemeinen und obern Claffe find nach bes Marchais Berichte viererlen Betifche: Die Schlange, Die Baume, Das Mer und Agove. Bu biefen fann man noch einen funften feben , namlich ben Blug Buffra Abre Daupt ces, welcher burch Whidab burchflieft. Bofman und Artins rechnen nur Grandante ferifche , ohne Des Agope ju ermabnen. Die Schlange ift ber vornehmite unter allen ibe ren Tetifchen. Da mir aber von biefem Thiere und feiner Anbethung in ben tolgenden Abichmitten eine weitlauf.ige Radricht geben wollen : fo werben wir bier nichts mehr baven fagen.

Die Baume pier beilige Baiochett.

Die andere Art vor ben allgemeinen Betifchen find einige bobe Baume, an beren Musbilbung bie Ratur ibre größte Runft angewendet gu haben icheint. Bu biefen Saumen wird nur gur Beit ber Rrantbeit , befonders ben Biebern , um Biebergebung ber Geine beit gebethet und geopfert. Diefes balten fie eben fo eigentlich fur ein Wert ber Baum. ale ber Schlange. Denn fie glauben , und bas gwar mit gutem Rechte , wenn er mies Butes thut, fo merte er auch nichts Bofes thun.

Ueberbiefes baben fie noch andere eingebildete Bulfsmittel wiber Die Rrantbeiten au baft fie einigen untern Berifchen opfern , ober einen Menfchen fcblachten , und einen ban von ibm eifen , welches wegen einer Rrantheit bes jegigen Ronige gwen ober brenne : fcbeben ift , und andere folde Musichweifungen mehr, beren man in einer Crabfung mer

bruffig merben mochte i).

Diejenigen Opfer , welche bie Baume von ben Rranten befommen , befteben nach be 3ire Opfer. Marchaie Berichte in Blattern, von Birfe, Maige ober Relife. Diefe le un ber Pon fter an Die Burget Des Baums , gegen welchen Der Rrante feine Andacht verrichtet. Des auf ulmme er fie mit nach Saufe , weim ibm ber Krante nicht Belb giebt , baf er fie f lange liegen laffe, bis fie von ben Sunden , Schweinen ober Bogeln gefreffen merben

> Artine vermuthet , baf bie Saine ber Schlange ben gewiffen Welegenheiten gemb. met , ober ig- vielmehr bestandig geheiligt find. In ben menten ift an einem ent ame Dree ein vieredigter Thurm aufgerichtet . mobin fie ihre Daiches ober Weichente fern nen. Es ift einer in ber Machbarichaft von Sabie , ber vor allen anbern in bem .... gen Lande ben Borgug bat , ju welchem ber Fürft und bas Boif alle Jahre reichliche Bu ichente bringen 1).

Das Mert.

Der britte allgemeine Betifch ift bas Meer, welches fo mohl als bie Baume fein ing nes Amt bat , mehr anders als Die Bedienten eines Ronigs. Es bari aber femer un em Den einen Gungruf in bas Aint ber Schlange thun. Bielmehr bat Diefe Die Riement, be andern benden gu beffern, werm fie fauf ober nachläftig find m).

Wenn bas Meer fo fturmifch ift , bag es bie Emwohner am Kifchen , ober bie Emb paer an ber Ausschnfung ihrer Bagren verhindert , jumal , wenn lange teine Ehmit geweien find, und fie mit Berlangen auf eines gewartet: fo bringen fie ibm ben bider G. legenbeit grone Opter, indem fie allerhand Arren von Butern bineinwerten, Die Profit aber find zu Diejer Art von Opfern nicht febr beforberlich , weil fie bavon nichts fur is behalten.

i) Mofman auf ber 358 und ats Ceite.

4) Marchais II Band auf der 131 Ceitel

1) Artina Reife auf ber in Ceite.

m) Bolman auf ber gesten Geite.

11) Chenderfeibe auf ber 383 Cette.

N.º28

be Baume, an beren Musbeint. Bu biefen Baumen Biebergebung ber Befund. für ein Wert ber Baume, em Rechte , wenn er nicht

eben wir bier nichts mehr

miber Die Rrantheiten, als fchlachten , und einen Ebni rige given ober brennal gie nan in einer Ergablung am

etommen , bestehen nach bes Reife. Diefe leget ber Pno ine Unbacht verrichtet. Das e Beld giebt , bag er fie f Bogeln gefreffen merben !. gewiffen Belegenheiten gewidenten ift an einem entlezents Datiches oder Befchenke bum or allen anbern in bem gan-Boit alle Jahre reichliche Gr

oobl ale bie Baume fein die Es barf aber feiner ven be: pr bat Diefe Die Fremeit, be m).

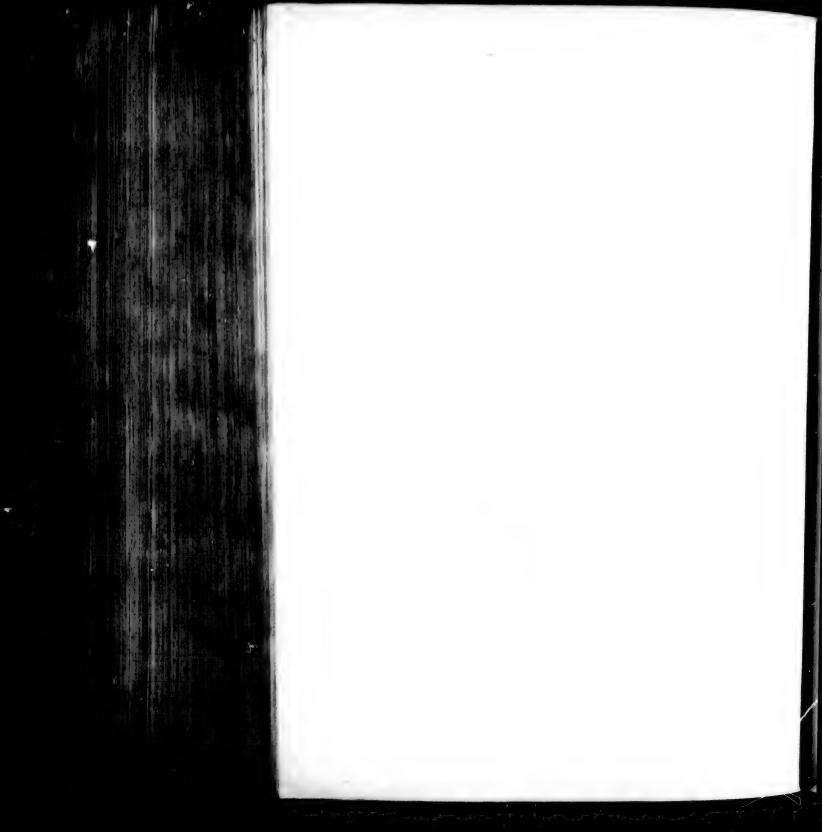
am Bifden , ober bie Gum wenn lange feine Ediffe ta ringen fie ibm ben feider Ge n bineinwerfen, Die Priefe weil fie bavon nichts fur ich

auf ber aften Beite. be auf ber 383 Cene.



Kleutung der Weiber des Kveniges Kleidung der Großen Vornehmfte Gemählin des Kveniges

. Agove Gott des Rathes Gradmahl des Roeniges



Der vorige Ronig von Groß - Ardra ließ einsmals bem Meere eine große Menge fol- Stlaven, her Opfer thun. Und als ibm von feinen Unterthanen gefagt murbe , ban es glies nichts tarte , bulfe, fo murbe er febr gornig , und gerieth in eine eben fo milbe Buth , als Rerres , welcher bas Meer, megen bes Unfalls, ber ihm barauf begegnet mar, peitschen lieft n).

Marchais ergablet, wenn es fo fturmifch mare, bag bie Raufmannschaft verbindert Procesion mirbe, fo fragte man ben großen Opferpriefter. Und wenn feine Untwort babin gienge, fo an daffeibe, mirbe ein Umgang nach bem Deere angestellt. In bem Ufer bafetbit wird ein Ochfe und ein Edaf geichlachtet, beren Blut man in bas 2Baffer binein fliegen lagt, und alebann wirft man einen golbenen Ring , fo weit nur ein Mann werfen fann , in bas Meer. Der Ning , ber aber gang fchlecht ift , und bas Blut geben verlohren. Das Rleifch ber ge-Schlachteten Thiere geboret bem Dberpriefter, ber nach feinem Wefallen bamit umgebt.

Es mird ein anderer jahrlicher Umgang an ben Bufrates, ben Bauptfluß von Whis und an ben Dab gebalten, ber für einen Gerifch geachtet wird o). Er ift aber nicht fo groß, wie ber. Eufrates. jenige, melder ber Edlange ju Ghren gefchiebt, und bernach befchrieben wird. Beran geben viergig von ber teibmacht, ober ben Mustetieren, und barauf folgen funfgebn fonigliche Beiber vom britten Range , welche bie Wefchente bes Ronigs tragen. Der Oberceremomenmeister geht allein , als des Ronigs Abgeordneter , und hat grangig Erummelichtiger, mangig Trompeter, und gwangig Boboiften von ber toniglichen Munt ben fid. Der Oberpriefter marret inbeffen mit feinen andern Prieftern an bem Ufer bes Aluffes, mo er bie Welchenke annimmt, und fie mit ben gewohnlichen Ceremonien in ben Bluft mirt, namlich benjenigen Theil bavon , welcher bem Betifc, zugebort , als etliche Bante bell Reift , Mais und Birfe ; benn bas übrige behalt er weislich fur fich p).

Agove, ber vierte und lette allgemeine Zetisch , ift ein haftliches meerkagenmagiges Maove, ihr Bild, von ichwarger Erbe, ober Thone, welches eber einem Frofthe, als einer menschlichen Oratel. Votalt abulich fieht q). Es fteht over fauert vielmehr auf einem Jufigeftelle von rothem Trane, an welchem ein Studichen rothes mit Bujis befebtes Buch bangt. Um ben Bals fi em Band von Scharlachtuche, eines Fingers breit, an welchem vier Bujis bangen. Die Ropf ift mit Enbechsen und Schlangen gefront, zwischen welchen rothe Bebern untermitcht find , und aus bem Schadel gehr Die Spife von einer Affagan bervor , Die burch eine größere Epbechfe burchgebt, und bagwischen ift ein silberner gunehmender Mond. Dieles Weisenbuld fleht auf einem Zische in dem Bause Des Oberpriesters. Bor bemselben fieben bren belgerne Schalen ober balbe Ralabaftben , in beren jeder funfgebn bis gwanin fleme irbene Rugelchen find.

Diebe Anove ift das Chenbild ober ber Botte ber Rathe r), ben fie ordentlich als ein Art ihn qu Profel befragen , ebe fie etwas vornehmen. Diejenigen , welche Diefen Retifch um Rath befragen. tragen, menten fich an ben Ppierpriefter, und zeigen ibm an, meswegen fie berkommen. Parauf reichen fie bem Unove ihr Opfer, und geben bem Priefter, als feinem Ausleger line Webuhr. Benn ber Priefter gufricben ift : fo nimmt er bie Schalen in Die Band, Ind mad verichiedenen Berdrebungen ber Webahrben, Die ber Anfragende mit großer Chrwhicebung angiebt, wieft er bie Rugelchen auf gerathewohl aus einer Schale in Die andere,

1) 3m Driginale eine Bottbeit. p) Marchais auf ber 160 Ceite.

Allgem. Reifebeschr. IV 23and.

4) Ciche ben Rupferftich.

r) 3m Originale ber Gott ber Rathe.

Officein: falle, mbicab. Religion.

bis in jeder eine ungleiche Bahl zum Borfcheine tommt. Er wiederholet biefes ju verichie benenmalen, und wenn bie ungleiche Babl immer wieder beraus tommt : fo wird bas Bitnehmen fur glicflich gehalten. Db min gleich bie Schwarzen oftere bas Begentheil finden fo haben fie boch ein foldes Borurtheil bavon, bag fie bie Schuld allegeit fich felbit, und nicht bem Maone benmeffen. Die Weiber find bie beften Runden gu biefem Prafel , und ber Priefter tann aus feiner Puppe viel lofen , welche etwa achtzehn Boll boch ift. Gine Rrone und fein Bufgeftelle ift jedes einen Buß lang s).

So willig auch Anope ben Schwarzen mit feinem Rathe benfteht: fo merten bed ihm au Ebren eben fo felten öffentliche Umgange angestellt, als um ber Baume willen. Dienen gen , welche biefe zweene allgemeine Fetifche , megen ihrer eigenen Angelegenbeiten be fuchen , geben ibre Opfer in Die Banbe ber Priefter. Und Diefe vertieben , jaget la bat , ibr handwert all ju gut , als bag fie mit biefem anvertrauten Pfande i) nicht mei umgeben follten u).

Mntere unb Privatictie khe

Aufer ben obgedachten offentlichen und allgemeinen Tetischen baben bie Megern in uniablige Menge Bilber, indem jede Privatperfon fo viel nimmt, als ibr gefällt. Die find nach Barbots Berichte ordentlich aus fetter Erde, ober aus weißem Topferichtet z gemacht, und man fieht fie baufig in ihren Saufern, Rammern, Gelbern, auf bin Strafen und Buffteigen in bem gangen tanbe, in befonders baju gemachte binn und Ditiden. Ueberbiefes fieht man eine große Menge anderer Thonbutten , tie übrid aufgerichtet find, um Diejenigen Schlangen barinnen zu verwahren , bie man von ungeigt auf ber Strafe findet. Diefe Butten nennen fie nach ber portugiefischen Gprache Late de Dios , ober Botteshaufer y).

werben nach Gefallen er: mählt.

Die untern Retifche , Die zu geringern Absichten gebraucht merben , find aus Steine, Rnochen , Solge ober Erbe gemacht. Diefe Regern aber unterfcheiben fich , wie Athes faget , baburch von andern , bag ben ihnen biefer fleine Retifch Die erfte Cache ift , mit nach fie feben, wenn fie zu einem gewiffen Borbaben ober Beschäffte entschloffen fint, in welches fie ofters zu einem Entschluffe bewegt. Aus Diefer Urfache mird er aufbebalts, und angerufen. Bebt es ihnen nach Bunfche, fo wird er bem hauptgoben ju Ente verwahrt , und befommt bann und mann feine Dafcbis. Wefchiebt es aber mdt, & werfen fie ibn meg z).

Diefes ftimmt mit einer Rachricht überein , welche Bofinan von einem verftantig Meger erhielt , ber fein Befannter mar. Diefer fagte ibm , wenn jemand von ihner mi fcblotfen mare, etwas Bichtiges vorzunehmen : fo gienge er obne Bergug aus, und late fich einen Tetifch , um feinem Borbaben einen gludlichen Ausgang jumege ju brige. Er ergreift bas erfte Befchopfe , bas ibm begegnet , als einen Bund , eine Rane . . . . fonft ein verächtliches Thier, und wenn es ihm baran fehlet, einen Grein, em Erat Soly , ober fonft etwas von biefer Art. Diefer neuermabite Setifch , fabrt er fort, mo fo gleich mit einem Opfer beschentt , woben er bie fenerliche Belubbe thut , bag , want ibm gefiele, feine Bornehmen ju fegnen, fo murbe er ibn allegeit als feinen Beidinge me

<sup>1)</sup> Marchais Reife Hter Band auf ber 129ften Ceite.

s) Labar meis biefes aus ber Erfahrung feiner ten fleine ungeftalte Pirmenfiguren von eines eigenen Druber.

w) Marchais am angef. Oree auf ber tei ? ar) Ebenderfelbe faget auf ber 157 Cette, es mb ober fcwargem Thone funf bis fechs Bell bed.

viederholet diefes gu verfchie nus kommt : fo wird bas Borofters bas Begentheil finden: Schuld allezeit fich felbit, und anben zu biefem Pratel, und achtsehn Boll boch ift. Ceine

benftebt: fo werben bed ibm ber Baume willen. Dietenie r eigenen Ungelegenheiten beib biefe veriteben , faget 22 rtrauten Pfande 1) nicht meil

tifchen baben bie Regern eine immt, als ibr gefällt. Die er aus weißem Topferschlick x ammern , Relbern , auf bin inbere baju gemachter hunn berer Thonbutten , Die überal pabren , bie man von ungerafe portugiefifchen Eprache Calor

cht merben , find aus Steinen, unterscheiden sich , wie Athin tifc Die erfte Cache ift , mit Beschäffte entschlossen sind, und r Urfache wird er aufbehalten, er bem Bauprgogen ju Eben Befchiebt es aber nicht, &

ofinan von einem verffandust , wenn jemand ven ihner etr obne Bergug aus, und late a Ausgang jumege ju bringer. einen Bund , eine Rabe . 30 blet , einen Stein , em Enis ce Settico, fabri er fort, mit Belübbe thut , ban, mean llezeit als feinen Beschüper von

is am angef. Orte auf bir 161 3 fethe faget auf ber 151 Cate, set eftalte Puppennauren wer trieff Thone funf bis jeche Beil bed.

ehren und anbethen. Wenn es nun gludlich von ftatten geht, fo ift ein neuer und bulf- Stlavenreicher Letisch entbedt, ber taglich neue Opfer betommt. 2Bo nicht, fo wird er als tuffe, ein unbrauchbares Werkzeug weggeworfen , und verfallt wieder in seinen anfänglichen Religion. Buffant a).

Der Ritter des Marchais hat auf feinen Reisen nach Whidah mahrgenommen, Berfuche ju bag bie Schwarzen bafelbit, ungeachtet ihrer Unwiffenheit und ihrer Frengeifteren in Un- ibrer Befebung ber Weiber , gang mohl geschickt find , Die romijde Religion angunehmen b), februng. Bolinan bingegen versichert, Die Bielweiberen fen ein unüberwindliches Sindernig. Alle andere Sinberniffe, faget er , tonnten aus bem Bege geraumt werden , aber bas Befet, fich mit einem Weibe zu begnügen , ift eine Schwierigkeit , Die nicht zu beben ift c).

Ibr Glaube von ber Ginheit Gottes verfprach ben Frangofen , Die im Jahre 1666 Die erfte bier maren, fo viel, baff fie auf bem Schiffe, Das Ungewitter, im Jahre 1667 two capuci. Diffion. mide Migionarien mitbrachten. Dieje Priefter , welche bie Sprache bes tanbes erlernt batten , predigten mit folchem Erfolge, bag ber Ronig geneigt mar, ben romifchen Glauben anzunehmen. Und hierauf murde Die gangliche Befehrung bes Bolfes erfolgt fenn, mo nicht die bier wohnenden Protestanten geglaubt batten , ihre Sandlung murbe burch einen folden Bufall gu Brunde geben. Gie brauchten besmegen fo viel Rante, und befachen die femargen Priefter , bag fie einen Aufstand wiber die zween weifien Priefter ers regten. Un eben bem Abende, ba ber Ronig getauft werben follte, mard bas Bolf aufs rubrifch, gundete bie Capelle an , umringte den Pallaft bes Ronigs , und murbe bie Capuciner getobtet baben, wo nicht Diefelben von bem Ronige beichust morben maren. Diefer mard burch ben Aufruhr auf andere Bedanten gebracht. Er verfprach feinen Dries ftern, er wollte in ber Religion feiner Bater verbleiben, und fchicfte Die Miffionarien fort. Der eine bavon farb etliche Tage bernach , entweber aus Befummernig, ober an Bifte. und ber andere mar genothigt, ju Schiffe ju geben, und hierdurch mard es wieder rubig.

Im Nabre 1670 that ble im Jahre 1664 errichtete frangofifche Compagnie einen neuen Die andere. Berfuch, und ichidte greene Jatobiner ab, Die mit allen Rothwendigkeiten mohl verfeben maren, und Die Sprache veritunden. Aber eben Diefe Europaer thaten fo beitigen 2Biberfant, daß fie weber ben bem Ronige noch ben Großen im lande jum Bebore gelangen tennen, und bag auch bas Bolt ihnen nicht guborte, wenn fie predigen wollten. Balb bernach farben fie eben fo, wie ber Capuciner, am Gifte. Diefes mar ber Frangofen ibr letter Berfuch , fo , bag jest tein Beifticher mehr ba ift , als ein Capellan , welcher Die Faftoren bebienet d)

Es haben auch bie Portugiefen , wie man vermuthen kann , keinen geringern Eifer, Ein britter als die Frangosen, bezeigt, ihre Religion fortzupflangen. Als Bosman im Jahre 1698 Berfuch. our 1699 ju Whidab war: fo fam ein Augustinermond aus ber Infel Gr. Thomas, ju Bekehrung ber Schwarzen an. Es mar aber aus ben ichon angezeigten Urfachen feine Bemühung umfontt.

Weil

- 7) Barbota Befdreibung von Gninea auf ber
  - 2) Attine Reife auf ber 118 Geite.
  - a) Bofman auf der 367 u. f. Seite.
- b) Marchais auf ber 219 Seite.
- e Boiman auf der 384 Geite.
- d) Marchais Denfe Ilter Band auf ber 216ften Deite.

Offigen: fü'fe, mbioab. Religion.

Weil ber Priefter ben Ronig jur Meffe eingelaben batte : fo fragte 23ofman biden Pringen bas nachitemal als er ibn fab , wie fie ibm genele. Er fagte , febr mehl , und fie mare febr ichon; er wollte aber lieber feinen Retifch behalten.

Mis ber Priefter fich in Bofmans Gegenwart mit einem von ben vernehmften fonislichen Bebienten befprach, ber viel Ginficht batte, und bemfelben bie Drobung antunbene menn bas Bolt von Wbidab in feiner alten Art zu leben verbliebe, ohne Bube in than fo wurde es unausbleiblich in bie Solle fommen, und bafeibit mir bem Eruid brumen fo antwortete ber hofmann gang faltfinnig barauf : wir find nichts beffer, als unfere Ber fabren, Die eben Diefen Bottesbiemit beobachtet haben. 2Benn wir baber bas Reger feiter mutien, fo baben wir uns mit ihrer Befellichaft zu troften. Ale ber Augustiner bieran fab, bağ alle feine Mube vergebens mar: fo erfuchte er Bofmanen, ibn ben Geiner Ma jestät zur Abschiedsaudienz zu führen, und begab sich bald bernach weg

#### Der II Abichnitt.

Bon ber Schlange, bem großen Fetisch von Whibah.

Die Colonge wird befebrieben. Aft nicht giftig. bavon. Gie friechen in bie Baufer. Gefficht Ihrem Biffe mird eine Zauberfraft quaeidrieben. Uriprung ber Chlange und ibret Verebrung gu Whibab. Tempel berfelben erbaut. Lebet immer. Tobtinde eine todtzufcblagen, Trauriges Bepfptel

von einer. Dieber mitgeln ber Edmeine G: 4 falt, Die Chlangen gu erbalten. Ged an im einer Edlange. Eine andere. Gie merten ge fürchtet und angebetbet.

23 clotrer bung ber Chlange.

Die Schlange, welche ber Mauptfetisch, ober ber vornehmste Begenstand ber Aubeilung unter ben 2Bbibabichmargen ift, bat einen runden bicken Ropf. Die Augen fint ife und ichen. Die Bunge ift furt und wie ein Spieft jugefpist, und ihre Bewegang et an fam, aufer wenn fie auf eine giftige Schlange loggebt. Der Schwang ift idmount Scharf, und ihre Saut ift Schon. Der Brund berfelben ift weifigrau mit mellenweite aufe ben gelben, blauen und braunen Streifen ober Rleden von einer angenehmen Mudmit Cie find febr fantemuthig, fo baß fie einem aus bem Wege geben, wenn er auf fietent one fich gegen ibn umgufebren a).

Bofman faget, biefe Battung von Schlangen fen weiß, gelb und braun geftreit, mit bie gronte, Die er gefeben batte, mar bren Ellen lang, und einen Mannearm bide.

Diefe Thiere find große Liebhaber vom Rattenfleische. Bofman hat eiters ihre An tenjagd mit Bergnugen angefeben. Wenn fie aber eine gefangen haben, jo bringen is mit Etunde lang gu, ebe fie tiefelbe binunter fcblingen, weil fie eine allgu enge Reble baire. Be fie, wie er gefeben bat, ben biefer Belegenheit ausbehnen muffen.

Wenn eine folche Schlange unter ben Ziegeln eines Baufes ift, fo fann fie mat bung genug lostommen, um eine Ratte, Die vorbengeht, ju fangen. Diefes ichemt bie Amin wiffen. Denn ich babe, faget ber Berfaffer, fie mobil bunbertmal ben einer Edilange. It auf folde Art nicht forttommen tonnte, und fie jum Befpotte batte, gefeben, ba fie unter beifen gitchete, und fich mit aller Dacht bearbeitete, felbige ju erreichen, meldes gien frate geichab b).

e) Bofmans Befdr. v. Buinea a. D. ateu f. &

a) Marchais am angeführten Orte auf der 236 Cette.

1) Mofman auf ber 480 Ceite.

6) Marchais Reife II Band aufder ig Bett

da Belta,

te: so fragte Bosinan biefen . Er fagte, febr mehl, und alten.

m von ben vornehmsten fonige then die Drobung antundine: perbliebe, obne Bufe mit ... elbit mit tem Zoud barrer: ib nichts beifer, als untere In Benn wir baber bas Reier leten . Ale ber Augutiner bieguf ofmanen, ihn ben Guner Mabernach weg ().

d von Whibah.

friechen in Die Bamer. Geldicht tebermeteln ber Chweine 2:4 angen gu erhalten. God at im je. Gine andere. Gie meiten gie angebethet.

fimite Begenstand ber Anbeing den Repf. Die Augen fat ifn eine, und ihre Bewegung ri an Der Schwam ift id maint weingrau mit wellenwere aufer on einer angenehmen Madwigeben, wenn er auf fie tiat, ont

eift, gelb und braun gefreit, st einen Mannearm bide.

Bofman bat eiters ibre Auefangen haben, fo bringen itt unt ie eine allzu enge Reble haber be muffen.

Daufes ift, fo tann fie nicht bung gen. Diefes icheint bie Matteil undertmal ben einer Edilange, ta potte batte, gefeben, ba fie unte bige zu erreichen, meldes aber p

man auf ber 380 Ceite. chais Reife II Band auf der 135 202

Sie thun keinem Menfchen Schaben, und find fo jahm, bag fie fich mit ber Sand Stlavens anarcifen laffen. Gie fcheinen gegen niemand Saft zu tragen, als wiber bie giftigen Schlangen, beren Bif gefahrlich ift. Diefe bringen fie um, wo fie benfelben nur begegnen, und scheinen ein Bergnügen baran ju finden, wenn fie die Menschen von ihrem Bifte befrenen konnen. Micht nur die Negern, sondern auch die Weifen, ftreicheln diese unschad- 3ft nicht lichen Schlangen, und spielen mit benfelben, ohne die geringite Wefahr.

Man hat nicht zu befürchten, bag man biefe gute Art von Schlangen fur die andere anie it. Die giftige Urt ift burchaus schwarz, und auf fechs Ellen lang, und anderthalb 3.4 im Durchschnitte. Gie haben einen flachen Ropf mit zweenen großen frummen 3abnen. Gie friechen allezeit mit aufgerichtetem Ropfe und offenem Rachen, und fallen alles witbig an, mas ihnen nur begegnet. Gie fcheinen von ber eigentlichen Nattern Urt gu fenn, wie die von Martinit, Lucia und Bennia.

Die heilige Schlange ift ordentlich fo lang nicht, als Die andere, ba fie nur achtehalben Ruft in ber tange bat. Gie ift aber fo bicte, wie ein Mannsfuß. Der Berfaffer nimmt ben Bater von Diefem Gefchlechte aus, als welcher, wenn er, wie Die Schwarzen fagen, noch am leben ift, von einer ungeheuren Große fenn muß c).

Mach Bofinans Ungeige konnen biefe Schlangen weber burch ben Bif, noch burch 36r Bif bat Stechen, jemanten Schaben thun. Die Megern geben vor , ihr Bif ober ihr Stich habe eine Bauber, eine Bauberfraft miber ben Stich einer giftigen Schlange. Der Berfaffer aber mar nicht fraft. geneigt, viel auf ihr Borgeben zu trauen, indem bie Schlange in Diefem Falle Die Kraft bes Birtes an fich felbst nicht verhindern fann. Denn es ift manchmal ein luftiger Rrieg gwis ichen ber jabmen und ber giftigen Schlange, welche bie erftere anfallt, wenn fie ihr in ben Beg tommt. De fie aber gleich großer und mit ftartern Baffen verfeben ift, als Die anbere, fo tommt fie boch allegeit schlimm meg, indem fich gewiß ein ober zwen Regimenter Bouendlener über fie bermachen, die ibre Bermegenheit mit bem Tobe bestrafen d).

Snellgrave faget, eine Urfache, welche die Megern fur die Anbethung biefes Fetisches anführen, fer ihre unfchabliche Ratur. Denn wenn fie gleich von ungefahr getreten wird, frem es mit Billen zu thun ift ein Dauptverbrechen], und fie beißt, fo bat es boch feine boie Folgen e).

Das Bolt von Mhidah ergahlet, wie Bofman melbet, fie batten biefe Schlange vor Ursprung bes bielen Jahren gefunden, als folde ein ander tand, wegen ber Bosheit feiner Ginwohner, Edlangen berlaffen, und zu ihnen getommen. Gie batten biefen neuanfommenden Gott vor großen Breuden mit allen möglichen Zeichen ber Sochachtung und bodgiten Verehrung empfangen, Ind auf einem feibenen Teppiche in bas Schlangenhaus getragen, wo fie fich gegenwardig befinder f).

Marchain ergablet biefes umftanblicher. Es ift gewiß, saget er, bag biefes Thier hentlich von Ardra hergekommen ift, ob man gleich nicht weis, zu welcher Zeit man ihm bier zuerft gottliche Ehre erzeigt hat. Als bas Deer von Whidah, nach bem Berichte beies Schriftfellers, benen von Ardra ein Treffen ilefern wollte : fo fam eine große Edlange aus diefer ihrem Deere beraus, und begab fich zu jenen. Gie mar fo zahm, daß fie

d) Bofmans Befdreibung von Buinea auf ber f : Bofmane Befdreibung von Buinea auf ber 970 Ceite.

e) Snellgravens Reife auf ber 47 Seite.

Religion.

Officen: Elifte. mbidab: Religion.

Tempel er. baut.

alle, bie fich zu ihr nabeten, liebtofete. Der bobe Opferpriefter ergriff fie, und bub fie in Die Bobe, um fie bem Beere ju geigen. Diefes fafte burch biefes 2Bunderzeichen einen Muth, und fiel vor Diefem gutigen Thiere nieder. Bierauf giengen fie mit folder Dett. bafrigfeit auf Die Reinde los, baf fie einen volligen Gieg erhielten. Gie unterlieffen nicht. Diefes Glud ber Schlange jugufdreiben, welche fie nach Saufe führten, und ibr ein Daus bauten, und einen gemiffen Unterhalt anwiefen; fo bag in turger Beit Diefer Betijd mehr, als alle andere, berehrt murbe, Die guver im Schwange gemefen maren. Geine Berehnna nahm taalich nach bem Dage ber Wohltbaten ju, Die feine Berebrer, ihrer Ginbaban nach, von ihm erbieiten. Die bren vorigen Gottheiten batten ihre befondern Hemter. Ein aute Rifcheren fuchten fie ben bem Meere, Besundheit ben ben Baumen, und guten Rad ben bem Unove. Aber jest führte Die Schlange Die Aufficht über alle Bandlung, Sen Aderbau, Rranfbeiten, Unfruchtbarfeit. Gein erftes Saus fcbien allgu ichlecht ju ion und es mard ein neuer weitlauftigerer Tempel mit großen Bimmern und Berhofen aufge richtet, die icon gegiert maren, und in gutem Ctande erhalten murben. Go marb ibm and Ju feinem Dienfte ein bober Opferpriefter und ein Orden von Betifchmalmern al gemonn, Es wurden alle Jahre einige icone Jungfrauen ausgelefen, und imm geheiligt.

Debt immer.

Erwas mertwurdiges ift es, bag bie Abitaber glauben, bie Edlange, meldenem in bem Tempel ober Schlangenhaufe ber Sabi anbetben, fen mirtlich neur eben bienne. welche ibre Vorfahren nach Baufe gebracht, als fie burch ibre Bulle ben mertmindiem Gue erhalten, ber fie von ber Eprannen bes Ronigs von Ardra befrence. Die Machfammin fchaft biefer gutigen Schlange bat fich febr vermehrt, und ift in feinem Stude von ifen guten Gigenfchaften ausgegrtet.

Db gleich biefe Schlangen nicht fo febr geehrt fint, ale ibr Oberhaupt : fo merten fie both von ben Einmobnern febr both geachtet, welche fie futtern, und ber fich wohnen aum, und fich gludlich ichagen, wenn fie folde Bafte finden. Gie fpeifen fie mit Milde. a wenn die Schlange weiblichen Beichlechtes ift, fo bauen fie ihr ein flemes Bemad, Site ibre Jungen bineinlegt, welche fie fo lange futtern, bis fie fur fich felbit forgen fonnen.

Sauptver: brechen, eine au tobten.

Bleichwie fie felbst niemand Schaben gufugen: fo werden fie auch von niemand beidt bigt. Benn ein Edwarger ober ein Beifer eine verwunden ober tobtichlagen follen b murbe ein allgemeiner Aufruhr entfteben. Wenn ber Berbrecher ein Reger mare, fo mint ibm ber Ropf eingeschlagen, und er auf ber Stelle verbrannt merten, und alle feine Bet ber, Rinder und Buter murben eingezogen werden. Ware es ein Weiger, und murde im felbe von ber Buth Des Dobels errettet: fo murbe es ber Mation, ber er angebette, ent gute Summe Belbes toften, um bie Gache gut ju maden b).

Trauriges. Bepipiel.

Es bat fich ben einer folchen Belegenheit eine traurige Begebenheit geaufert, bem Bofman und Barbot ermabnen. Ben ber erften Antunft ber Englander ju Which flieg ein Sauptmann von biefer Mation ans tanb, und ließ feine tadung unter Dach batte In bem Saufe fanden einmal feine teute bes Dlachts eine Schlange, Die fie oone Bedenken tobtschlugen und vor die Thure marfen; moben fie niches boles gedachten, und

g) 3m Originale Marabous far Marbuten, Geite. Bofman faget auf ber and Pette, mit

b) Marchais am angeführten Orte auf ber 133 ren, ober ihnen fonft etwas ju Beibe tonn allet a

tore fie Marchais und Rabat falichlich benennen. ein Edwarger fie nur mit einem Steden mit

e erariff fie, und bub fie in iefes Bunderzeichen einen tiengen fie mit folder Benen. Gie unterließen nicht, führten, und ihr ein Saus ger Beit Diefer Betifch mehr, maren. Geine Berebrung Berebrer, ihrer Ginbilbung bre befondern Hemter. Eine 23 aumen . und auten Rah über alle Handlung, Rring, fcbien allgu fcblecht gu fen, meen und Vorhofen aufge wurden. Es mart ihm auch

a Volta,

Die Edrlange, welche fie jest mirtlich nech eben biginge, nilfe ben mertmirbigen Sig frente. Die Machfommen in feinem Stude von iben

etischmännern g) gewidma.

no inm gebeiltat.

br Oberhaupt : fo merben fie und ber fich mobnen laffen, fpeifen fie mit Milde: und r ein fleines Bemach, biet ich felbit forgen tonnen.

fie auch von niemand beidb n ober tobtichlagen follte: fe ber ein Reger mare, fo mide merben, und alle feine En s ein Weiger, und murde der ntion, ber er angehorte, ent

Begebenheit geaukert, beim t ber Englander ju Whileb eine tabung unter Dach britt es eine Schlange, Die fie obne nichen bofes gebachten, und

in faget auf ber 376 Beite, mein ie mur wit einem Eteckett mant forist erwas zu Leide thun follte: u

fich bie Rolgen im geringsten nicht traumen liegen. Als Die Schwarzen ben folgenden Mor- Stlaven . gen die todte Schlange saben, und die Englander gang unschuldig gestunden, daß sie dieselbe taffe, webisab. getidtet batten: fo machten die Ginwohner alle Diejenigen, die in bem Saufe waren, nieber, Religion. und ftedten bas Saus mit allen Baaren in Brand i).

Die Englander murben burch tiefe Graufamteit abgefdreckt, fo baß fie bie Sandlung bier auf einige Zeit aussehten. Babrend biefer Zeit brachten es die Negern in Bewohnheit, bag fie ben Guropaern ben ihrer Antunft einige Schlangen zeigten, und fie bathen, fie mochten benfelbenfeinen Schaben zufügen, weil fie beilig maren. Diefes bat von ber Zeit an alle folde Bufalle verbindert. Wenn aber ein Weißer von ungefahr eine tobtichlagen follte: fo mirbe bas einzige Mittel biefes fenn, bag er ju bem Ronige flobe, und ibm bartbate, baß es nicht mit Willen geschehen ware. Auf folde Urt wurde er vielleicht gegen eine Weldfrafe an die Priefter von feinem Bebler lostommen. Doch, faget ber Schriftfteller, mochte er fich in biefe Befahr nicht magen, weil ber Pobel, ber von ben Prieftern in Barnifch gebracht wird, ber folden Belegenheiten febr muthend wird.

Bu feiner Zeit legte ein Aquambofchwarzer eine Schlange auf feinen Stab, weil er fich nicht magte, fie mit ber Band anzurühren, und trug fie zu bem Saufe hinaus, ohne fie im geringften zu befchabigen. Diefes murben etliche Whidaber gewahr, Die ein Befchren machten, wie fie es ordentlich in Keuersnoth zu machen pflegen, wodurch fie bald bas gange Land jusammenbringen konnen. Es kamen bemnach große Baufen an bem Orte zusammen mit Reulen, Degen, Affagapen und anderm Bewehre, Die ben armen Aquamboer bald bingerichtet baben murben, mo nicht ber Ronig, ber feine Unschuld wußte, noch in Zeiten einen angesebenen Mann zu feiner Beschüßung abgeschickt batte.

Bierburch werben bie leute abgeschrecht, bag fie biefe Thiere nicht gern angreifen . uns Gie frieden geachtet fie ihnen ofters gur Ueberlaft merben. Denn ber heißem Connenfcheine fommen in Die Baw fie ju funfen ober fechsen in ein haus, und friechen auf ben Stublen, Banten, Tifchen, und ferfo gar auf ben Betten berum. Und wenn fie unter benfelben einen warmen bedectten Ort finden, wenn etwan Die Bedienten aus Nachlafigfeit Das Bette nicht gemacht haben: fo bleiben fie mobi feche bis fieben Tage ba, und werfen mobi gar ibre Junge bafelbit.

Um ihrer indessen zu allen Zeiten loszuwerden, darf man nur einen von den Eingebohrnen rufen, ber feinen Betifch gang leife gur Thure binaus tragt. Benn fie aber etwan auf tie Balfen ober fonft an einen boben Ort in ben Baufern tommen, Die bier nur von einem Stodwerke zu fenn pflegen: fo kann man die Schwarzen nicht fo leicht bereden, baf fie biefelben megichaffen, fo bag man fie oftere bafelbit leiten muß, bis fie von fich felber weageben k).

Wie Barbot ergablet, fo muß, wenn eine Schlange in bas haus eines Schwarzen tommt, berfelbe ben nachften Priefter bolen laffen, ber bas Thier in ein Schlangenbaus tragt. Und wenn man fie fraget: wo fie biefelbe bintragen wollen? fo antworten fie: Die Schlange werde ihnen ben Weg zeigen 1). Wenn aber ein Schwarzer eine Schlange aus Dem Hause eines Weißen wegnehmen barf: so seben wir keine Urfache, warum er sie nicht aus feinem eigenen Baufe tragen burfte.

whibe er jum Rouer verbammt merben.

1) Boimans Beidreibung von Guinea auf ber 376 Ceite. Und Barbote Beidreibung auf ber

k) Boliman auf ber 377 Getre 1) Barbot auf der 342 Geite

Gine

## Beschreibung der Rufe von Rio da Bolta,

effaven: tuffe, Whidab. Religion. Gleichichte von einer.

Gine Schlange feste fich einmal über ben Tifch , wo Bofinan allegeit freifet , und ob ibr gleich leichte bengutommen war , fo war boch niemand gu finden , ber es mage, fie meggunebmen. Er marb aber bernach fur ihre Miethe gut begablt. Dann als am mal einige vornehme Monner von Wbidab mit ibm fpeifeten , und bie Riebe auf bie Schlangen fam, fo zeigte Bofinan auf Diejenige, welche fich uber ihrem Ropie beim, und fagte, ba fie in viergebn Tagen nichts gegeffen batte, fo mußte fie auf bielest netomer Dia Bungers ferben, wenn fie ihr Quartier nicht veranderte. Die Gate antworten bie Schlange genoue fonber Zweifel, wenn er es gieich nicht gewahr murbe, etwas ver iang Speifen, ba fie etwa einen Weg miffen mußte, ju ben Schuffeln gu femenen. Bolinan mertre fich biefes, und fagte es ben Lag barauf in eben biefer Perionen Gegenwart, den Ronige, es hatte einer bon feinen Berifchen Die Rubnheit gehabt, viergebn Sage inn ge Es mare billig, bag er fein Roftgeld empfinge, unt gebetben an feinem Tifche tu effen. murbe er fein Saus von tiefem fubnen aufgebrungenen Bafte betrenen minien. Da Me nia, welchem bergleichen Reben allegeit genelen, bath ibn, er mochte bie Edlange ba va laffen, mo fie mare, und verfprach, fur fie bende gu forgen. Diefes that er, ba er Boins nen noch benselben Abend einen schönen fetten Ochsen guschickte m).

Es find auch die unvernünftigen Thiere, welche die Edilangen tobten ober beidabige, eben fo wenig von der Strafe ausgenommen, als das vernünftige Weichleche.

Diebermei bein ber Schweine. Im Jahre 1697 wurde ein Schwein von einer Schlange gebien, welches bielitat Bergeltung, im Angesichte ber Schwarzen, fraß, die nicht nahe genug waren, es ju rater ren, wie auch in Begenwart des hollandichen Factors. Utbolaus Poll. Dielere ja auch eine Rlage für den Konig gebracht; und weil die Schweine zu Aubrung ihrer Sall in nen Borsprecher hatten, so brachten die blutdürstigen Priester einen Berehl von sall iestat aus, daß das ganze borstige Geschlecht, in allen seinen Herrschaften ausgeren im den sollte. Man sah sogleich ganze Regimenter Schwarze, mit Degen und Randinet, um diesen grausamen Berehl ins Wert zu richten. Auf der andern Sall sen die Eigenthümer der Schweine die Wassen, zu ihrer Berthelbungen, meine Ganzische uns ihre Unschuld. Es war aber alles umsenst. Und sonder Zweisel war zu gegengesenten Beschl mit der Ursache ausgestellet hatte, daß schon und bei vergossen Weschl mit der Ursache ausgestellet hatte, daß schon und ber Fetisch müßte mit einem so großen Opser bestriedigt som

Das nachstemal barauf, als Bosinan zu Whidah mar, horte er, bas eine bin großes Niedermeßeln unter ihnen vorgegangen mar. Er macht binder bie ben bas bergleichen Errannenen sich ofters in eigenmächtigen Regierungen geword auch alle Priester einen Autheil an ber Bewalt batten n).

Corgfalt bie Chlangen ju erhalten. Bu ber Zeit, wenn ber Mais grun und über einen Juß hoch ift, mitten bie Einen in ber Schweine fie in genauer Berwahrung halten, unter ber Strafe, baß fie fonit to the gen werben. Und weil biefes bie Zeit ift, da die Schlangen ihre Annen iehr aus fie gemeiniglich in ben grunen Kornfeldern thun: fo verursachen die Schweine, weim man fe berumlaufen laft, ju biefer Zeit einen boppeiten Schaben, baß fie namlich den Mair ich aus berumlaufen laft, ju biefer Zeit einen boppeiten Schaben, baß fie namlich den Mair ich aus ber

n) Bofman auf ber gut Beite, aus bem es Ceite.

m) Bofman auf ber 378 u. f. C. Marchais nimmt, II Dant auf ber 143fin

23ofinan allegeit freifete, unb nand qu finden , ber es mate. be gut begablt. Denn als eine peifeten , und bie Rebe auf Die e fich über ihrem Ropie befand. fo munte fie auf Die legt nothmen te. Die Bafte antworteten, Die

emabr murbe, etwas von fang chaffeln zu kommen. Boingn giefer Pertonen Begenwart, ben gebabt, viergebn Lage lang um er fein Roftgeld empninge, innt

aite betreven muffen. Der No er mochte Die Schlange bange 1. Diefes that er, ba er Boimp hicfte m).

dlangen robten ober beschütigm. munftige Wefdlecht.

nge gebillen, welches biefebe in nabe genng maren, es ju verme. olaue Doll. Dieferwegen mund eine ju Bubrung ihrer Cade !. eiter einen Befehl von fam. nen herrichaften ausgemmit in parte, mit Degen und R. .. in

n. Auf ber andern & . . Bertheidigung, mit ?. enter Zweifel mar. b. tur nicht blutgierig ma raß schon unschaldig Visi all en Opfer beitredigt tein.

ab mar, borte er, bag em a lins Er macht bierben tie i. Regierungen hervorbatte, abbei

boch ift, minten bie Giner inn r Strafe, ban fie feine te 1000 ingen ibre Jungen leger, auch achen bie Edweine, me. a marie if fie namtich ben Mang i ......

nimmt, II Bant auf ber igitt

peln, und bie Schlangen auffreffen. Der Ronig fchiefet um biefe Zeit feine Rnechte aus, bie Sclavenohne Barmbergigfeit alle Schweine, Die fie finden, todifchlagen, und ibr Bleifch ju ihrem eiges tuffe . nen Ruben verfaufen. Es wird baber biefen Befehlen insgemein genau nachgelebt.

Die ichwargen Schlangen todten und freffen viele von ihnen, sowohl als Die Schweine. ohne gegen ihre vorgegebene Beiligkeit die geringfte Achtung gu haben. Und weil auch biefe sahmen Schlangen lange leben, und fich febr vermehren: fo wurden fie bald bas gante tand überbeden, wenn fie teine Geinde batten o).

Dbaleich bie Schwarzen feben, daß Diefes Thier Bufallen unterworfen ift, und fo gut Gefdichte umfommen fann, als andere Bofchopfe: fo find fie boch thoricht genug, baf fie gemiffe Sie von einer forien glauben, welche Die Priefter erfunden haben, um ihre Berehrung in beitanbigem Ins Collange. Chen zu erhalten. Marchais ergablet zwen, die zu diefem Ende abzielen. Die eine bemit einen Portugiefen, ber furg bor feiner Anfunft gu Whidab gemefen. Diefer mollte. wie es icheint, ber Geltenheit wegen eine von Diefen Schlangen mit fich nach Brafilien nehmen. Als fein Schiff fertig mar, unter Segel zu geben, that er eine gang heimlich in einen Raften, und flieg mit feiner Beute auf einen Rabn von ber Barre, ber ibn bis an fein Boot bringen follte. Dbgleich die Gee ftille mar, fo machte both ber Rabn Gribon, b. i. er ichlug um, und ber Portugiefe erfoff. Als vie Echwargen ihren Rahn wieder gefunden batten, fuhren fie mit bem Raften ans land, welchen fie in ber hoffnung einer Beute aufbraden. Bie groß aber mar ihre Befturgung, als fie ftatt ber 2Bagren ihren Ketifch fanben. Das Bolt erfuhr bald burch ihr Wefchren, mas vorgegangen mar, und mas fur einen Bettesraub ber Portugiese begangen hatte. Da aber ber lebelthater tobt mar, fo fielen Die Priefter und ber Pobel über Die Portugiesen ber, plunderten ihre Magagine, und ermorbeten alle, die von diefer Bolterichaft maren, und nicht in Zeiten zu ben andern Guropaern mwiften konnten. Und es koftete febr viele Mube, ebe man fie burch anfebnliche Befchenke In fo weit befanftigen tonnte, daß fie Die Portugiefen ferner in bem Lande bulbeten.

Die andere Weschichte über eben biefe Cache, bat nicht weniger wunderbares. Gin Gine andere sang neu angelandeter Englander fand eine von biefen Schlangen in feinem Bette; und peil es ihm unbekannt war, bag es ein unschabliches Thier mare, und er nicht mußte, mas es für Kolgen haben wurde, fo brachte er fie um. Beil es gleich Nacht war, fo hatte es fein Menfch gefehen, und boch noch feine Biertelftunde barau wurde bas fürchterlichte Caschven um bie Katieren berum gehort. Das Bolf wollte bas Ther ei brechen, und febrie, ein Boshafter hatte ibren Actifch getobtet. Der Director flund auf und lieft ben jungen Menichen in ber Stille in die frangoniche Kactoren entwischen, und die Schlange von seinen Bedienten begraben. Unterdeisen gienger hin, um das aufgebrachte Bolf zu befanftigen, und versprach, den Beklagten zu bestrafen, wenn fie beweifen konnten, daß er ihren Zetifch umgebracht batte, und gab zu, daß etliche Prie= fter nachsuchen follten. 21s die Priefter hineinfamen, giengen fie gerade auf den Det zu, nicht anders, als ob fie bas toch felbit gegraben batten, und nahmen die Schlange beraus. Es war baber ber Dierector genothiget, jie durch große Weschenke jum Gilleschweigen gu bewegen, nur um Zeit zu gewinnen, bis er es bem Oberbeschützer ber Bolferichafe, und bem Konige angeigen tonnte. Diefer befahl, bag ber Bongon gefchlagen werben, und bas Bolt aus einander geben follee. 24s ber Tumult geftillt mar, trugen Die Priefter Die

Hu

o) Marchais am angeführten Orte, auf ber 141 Geite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

Religion.

## Befcbreibung der Kieften von Rio da Bolta,

Stlaven: tuife, Wbidab.

Religion.

Befürchtet. und verebret.

Schlange fort, und begruben fie mit ben ben folchen Belegenheiten gebrauchlichen Enn monien p).

Ueberhaupt tragen bie Schwarzen eine große Furche und Chrerbiethung für Die Schlane aen. Benn sur Caatgeit ber Regen, ober gur Ernbregeit bas fcbene Better anten bleibt : fo gebt niemand von bem Bolte aus, fobald bie Racht anbricht, aus Aucht per bem Borne ber Echlange. Denn biefe merbe fie, wie fie ju glauben gelehrt merten, wem fie ju einer folden Beit ausgiengen, jur Strafe ihres Ungeborfame gewiglich umermanite mabnwisig machen a).

Wenn man ber Begenwart ber Abbibaber los fenn will: fo barf man nur übeis ponde Echlange reben. Alebann balten fie ihre Dhren gu, und laufen gur Ebure binaus. Die Mittel aber barf nur ein folder Europäer brauchen, ber mohl benibnen ficht.

anderer murbe baben große Befabr laufen.

Wenn Reuer austommt, in welchem etwa eine von biefen Edlangen verbrenrt fe balten alle, Die es boren, ibre Obren ju, und geben Weld gur Berfohnung bes umgelemms nen Betifches, mit tem fie fo nachläßig umgegangen find. Dem fonit glauben fie mah er bald wiederkommen, und an benen Rache ausüben, Die Urfache an jemem Lebe und fen fund r).

#### Der III Abfchnitt.

Bon ben Schlangenhaufern und ihrer Berehrung.

Edlamgenbaufer ober Tempel. Der vornehmfte führten Jungfrauen ftellen fich rafent. In Tempel ben Cabi. Angufung. Opfer von großem Berthe. Reperliche Umgange. 3abr. liche Pilgrimereifen. Die vonten Pfaffen ver-

Betrug wird entbecft : pon bem Romee at bogt. Es ift gefabrlich fich ibm ju miberfeben-

Edlengen: baufer ober Tempel.

Mach Barboro Berichte find gemiffe Saufer beftimmt, Die Schlangen in bem ganen Lande zu beberbergen und zu ernabren. Dievon ift, wie wir muthmaben, Attinsu perfleben, wenn er faget, Die Schlangen murben von ihnen als Mausgenoffen in beite Die fern geliebt, welche fie Devbove nennen a). Barbot versichert, es gienge fem Merich por ben Schlangenhaufern vorben, ohne binein ju geben, um biefe Burmer anubither und ju fragen, mas er ju ihrem Dienite thun foft. Jebes von biefen Saufern, laget er, bath ne alte Priefterinn, welche fich von benen Speifen, Die biefen Schlangen gebracht merten me terbalt, und auf die Fragen ibrer Anbether mit leifer Stimme antwortet. Dem einenbeit fie an biefem ober jenem Tage tein Rleifch von Bogeln, ober Rinbern, ober Eduimu effen, ober fich bes Palmenweins, ober bes Biers zu enthalten, melden Bebethen fie abre glaubisch nachteben, indem fie glauben, daß ihre Uebertretung ihnen eine befondere Nacht ausieben murbe b).

Saupttem.

Aber bas vornehmfte Schlangenbaus, ober berobgebachte Cathebraltempel, liege we flimt Meilen c) von bem Bleden des Ronige, Sabie ober Sabi, und ift unter einem ichonn

1) Marchais auf ber 377 G.

Betine Reife auf ber 114 O.

Bolmann Beiche. von Guinea a.b. 311 C.

a) Attina Reife auf ber 113 Ceite.

5) Barbota Befchreibung von Guinea auftit

e) Drefes find hollandische Meilen, welche fichte Die acht englischen Meilen gleich fuib.

enheiten gebrauchlichen Cere

Shrerbiethung für bie Colanit bas fcbone Wetter aufen acht anbricht, aus Burde por glauben gelehrt merben, menn fams gewißlich umvingeneter

to barf man nur übels vonda en zur Thure binaus. Dies t ber ihnen freht. Denn an

iesen Schlangen verbrenrt: i Berfohnung bes ungefemms Denn fontt glauben fie, mait Urtache an feinem Lebe gine

#### Berehrung.

men ftellen fich rafent. ntbeift; von bem Romae gt fabrlich fich ibm ju widerfeben.

bie Chlangen in bem ganin ie wir muthmaften, Attineu ale Dausgenoffen in benen har rficbert, es gienge fein Menic Diefe Burmer angubether,und piefen Baufern, fager er, bata Echlangen gebracht werben un: antwortet. Dem einen beit ber Rinbern, ober Schafen ju en, welchen Weborben fie aber ng ihnen eine besondere Rage

Cathebraltempel, liege proffene und ift unter einem ichenen

Befdreibung von Guinea aufin

bollandifche Meiten, welche fichen n Meilen gleich fuid.

In biefem, fagen fie, bat bie vornehmfte und grofite von allen Stlaven: behen Baume gebaut. Schlangen ihre Bohnung. Ihrem Borgeben wach, muß fie febr alt, und in Bergleichung mit ben übrigen, eine Art von Grofvater fern. Sie foll fo bicke wie ein Mann, und von Religion. einer unermeßlichen lange fenn d).

Marchais faget, ber Tempel und Pallaft ber großen Schlange fen auf eine halbe Meile meftwarts von Ravier ober Sabie, ber hauptftabt von Whidab. bem einen Orte gu bem andern, ift ber breitefte in bem gangen Ronigreiche, ob er gleich lange fo breit nicht ift, als die Beerftragen in Frankreich. Wenn er mit großen Steinen gerflaftert mare, fo murbe er ben Ueberreft ber romifchen Bege in Stalien nicht unabnlich ichen, indem er gerade und enge ift. Gine große Breite murte bier unmige fenn, mo es feine andern Buhrmerte giebt, als eine Sangmatte, welche zweene Schwarze tragen, und Die feinen Plas einnimmt e).

Gie rufen die Schlange gu übermäßig naffen, trodfnen, ober unfruchtbaren Beiten an: ben allen Oclegenheiten, welche bas gemeine Wefen angeben, um Erhaltung bes Biebes, und furg in allen Nothen und Beforgniffen f), in welchen fie fich nicht an ihre junge Brut von Betifchen menden. Aus Diefer Urfache merben ihr febr große Opfer gebracht, be-Enters von bem Ronige, ber auf Beranlaffung ber Priefter, ober ber vornehmen Serren. bie feine Creaturen, und Wertzeuge ber Priefter find, febr große Befchente in bas Schlanenhaus fchidet, welche Die Priefter in ihre Bermahrung nehmen. Diefe Opfer befteben Opfer. aus Belbe, feibenen Stucken und Stoffen, allerhand europaifchen und africanischen 2Baaen. Biebe, Egwaaren und Getranten. Gie werden aber fo ofters von bem Ronige geforbert, bag er manchmal bes Webens mube wird, und es abichlaa.

Bosman fab einmal ein Benfpiel bavon. Denn, als e: ben Ronig febr gornig fab, fragte er feine Majestat, mas ibm fo febr mistallen batte ? Er geftund bierauf offenbers in er batte biefes Jahr weit großere Opfer in bas Schlangenhaus geschickt, als gewohnd, in der Abucht, eine gute Erndte ju erhalten. Es batte einer von feinen Untertonigen, belden er Bofinaren geigte, ber ihm von neuem, im Ramen ber Priefter, um Gefcbenangefucht, und baben ein unfruchtbar Jahr gedroht. Er batte barauf geantwortet: er Dare nicht Billens, mehr Opfer ju geben, Die Schlange mochte thun, mas ihr beliebte. Dem fagte er, ich kann boch nicht viel mehr Schaben baburch leiben. Da febon ber meifte Theil von meinem Rorne auf dem Kelde verdorben ift g).

Die Opfer, welche biefe Schlange erhalt, faget Marchais, find weit größer, als bie- von großer migen, welche Die andern Retifche befommen, indem fie nicht bloff in Thieren, Bogeln, Rojtbarteit. ber Früchten bestehen. Der hohe Opierpriefter fordert ofters eine Menge Guter von refem Berthe, als Gaffer Bujis, Pulver und Brandtewein, nebft Befaromben von Ochm Echafen, und Rederviehe. Diese Forderungen find allezeit nach dem Eigenfinne, ber Rothdurft, oder bem Beize bes boben Priefters eingerichtet, ber gang allein ben Rugen

e) Marchais Reife II Band auf ber 155 S.

fi Oneligrave faget auf ber 47 @. fie batten

di Bofmans Befdreibung von Guinea, auf eine Erabition, baf fie von allen bevorftebenden Ungluds'allen allegert burch Benftand ber Schlange maren befreget morben.

g) Bofman auf ber 369 Geite.



bavon giebt. Denn ber Boge an fich felbft ift mit einem Schafe ober Bogel mohl gufife Manchmal verlange ber bobe Priefter Manner und Weiber ju Prieftern. 28ei niemand fich bem Tempel nabern barf, als ber bobe Opferpriefter, nebit feinen übrigen Prie ftern: fo ift es ibm etwas leichtes, Die Opfer weggunehmen und ju feinem eigenen Ragen Ju verwenden. Go blind ift ber Aberglaube Des Bolfs, daß es Die Augen nicht auffhun will b).

Keperliche Umgånge.

Die arofite Undacht, Die ber großen Schlange erzeigt wird, ift ber feverliche Umann. ber ibm in Ebren nach ber Rronung bes Ronigs angestellt wird, und ben meldem be Dren Monate bernach verrichtet ber Sonia et Mutter Des Ronigs ben Borrang bat. nen andern in Derfon. Ueber Diefes wird noch alle Jahre ein anderer von bem femalien Dberithofmeitter, im Ramen bes Sonigs, gebalten. Außer Diefen, und benennenden be ben außerordentlichen Belegenheiten gescheben, als ben großer Durre ober Mane, Die Bunger und andern tandplagen, vergnigt fich bie Schlange mit dem tagliden Dienie: ber ibr von ben Prieftern und Betas, erzeigt wird, und in gemiffen, ju feiner Chre emit richteten Befangen und Zangen, wenn fie ibm feine Speife bringen, und in ben Doin und Weichenten bes Bolts beitebt.

Der Ritter des Marchais mar ben bem Umgange jum Tempel ber großen Edian gegenwartig, ber nach ber Rronung bes jestregierenben Monigs, ten fechgebnten Meril in Sabre 1725 geschab, und folgenbermaßen eingerichtet mar :

Ordnung bes Buges.

Co bald biefe Umgange angefundigt werben, ift ber Bulauf von allen Theilen beife nigreichs fo groß, bag es unmöglich fenn murbe, burchzufommen, wenn man nicht be Wolf zu benten Seiten in Ordnung ftellte. Bu biefem Ente gebt eine große Angabi tanb Inechte ober Conftabler mit großen Stoden voraus, um Ordnung ju erbaiem ut Diefe nothigen bas Belt, bas fich ben bem Thore bes Tempelater fammlet bat, niebergufallen und ftille zu fchweigen. Dierauf folgen vierzig fongude Mit fetier, je vier und vier, unter ber Unführung ihres Sauptmanns. ber tonigliche Obertrompeter mit zwanzig Trompetern, und nach ihnen der Obertrummit Schläger mit eben fo vielen andern Trummelfcblägern, Die fo fart ichlagen, als fie fonne. Diefe bren Banden indit hierauf ber vornehmfte Flotenfpieler mit zwanzig andern. tonigliche Bausmufit, und fie fpielen manchmal befonders, manchmal aber alle jugleich. 3ml Beiber bes Ronigs von ber britten Ordnung, geben paarweife, und tragen Die Beidente bis Ronias an Die Schlange, melde in Butts, Brandtemeine, Leinemante, Calicos und Ent besteben. Der tonigliche Rangerbiener gebt allein mit einem Robre in ber Dand, mit blogen Ropfe, und wie ein vornehmer Berr belleibet, ber fein Dagne auf der Erbe nach fich folient. 3mangig Trompeter je bren und bren. Biergig Golbaten mit Mufteten je vier und mit Bwangig Trummelichlager, paarweife; gwangig Flotenspieler, paarmeife; gwolf Beibr bes Ronigs von ber britten Ordnung, mit geflochtenen Rorben auf ben Ropfen, mur Ente Drey fonigliche reich befleibete 3mmg fen fur bie Schlange im Damen bes Ronigs. bie lange Dagnes nach fich fchleppen, welches ihnen ein noch fleiner Anfeben giebt. De

b) Marchais am angeführten Orte auf ber Berr, halte fich eine eigene Schlange in einemlia

nen Saufe, bas in einem Malbe gebauet ift mebis 144 Ceite. 1) Smith faget, jeder Rabofchir ober große Wolf jur Dachtgeit bingebt, um fie angubethen al

### da Bolta,

chafe over Bogel wohl juftie Weiber ju Prieftern. Bei efter, nebft feinen übrigen Drie und zu feinem eigenen Rusen aß es die Augen nicht aufthun

ird, ift ber feverliche Umgang, lle wird, und ben welchem bu rnach verrichtet ber Konig is in anderer von dem fonialiden er Diefen, und benengenigen, bie oper Durre ober Raffe, Dal, mit bem taglichen Dienite: gemiffen, ju feiner Chre einge fe bringen, und in ben Opien

n Tempel ber großen Edlang nigs, ten fechzehnten April, m

lulauf von allen Theilen bet Sie fommen, wenn man nicht bis ibe geht eine große Unjahi taib um Ordnung ju erhalten wit en dem Thore bes Tempels in uf folgen vierzig fonigide Mis Mach biefen fommt manns. nd nach ihnen ber Obertrummel fo ftart ichlagen, als fie fonnen.

Diefe bren Banben findbe inchmal aber alle jugleich. 3mil eife, und tragen die Weidenle bit teinemande, Calicos und Seit Robre in Der Band, mit blefen re auf der Erde nach fich ichleren. mit Mufteten je vier und mit. gieler, paarweife; swolf Beibn rben auf ben Ropfen, mit Em nigliche reich befleibete 3mig, ch fleiner Anfeben giebt. De

b eine eigene Edlange in einem flat is in einem Malbe gebauet ift meht degeit bingebt, um fie angubethen al





Solufs rheede Zelte der Soluffe am Rande der Kuste Myshee der großen Soldunge Das Volk füzend Sechs Buttel mit ihren Stacben 40 Musquetter

H 20 Trompeter.
I. 20 Trompeter.
O. 40 Musquetter.
R. 20 Pfeyfer
L 12 Weiber des Koenigs welche Geschen Q. 20 Pfeyfer
ke für die Schlange tragen.
M Erster Kummerdiener des Koeniges.
muttel sur die Schlange tragen.

S.3 Zwerge des T. Ceremonien n V. 40 Musquette X.20 Irummel Y.20 Trompetes Z.20 Pjeifer

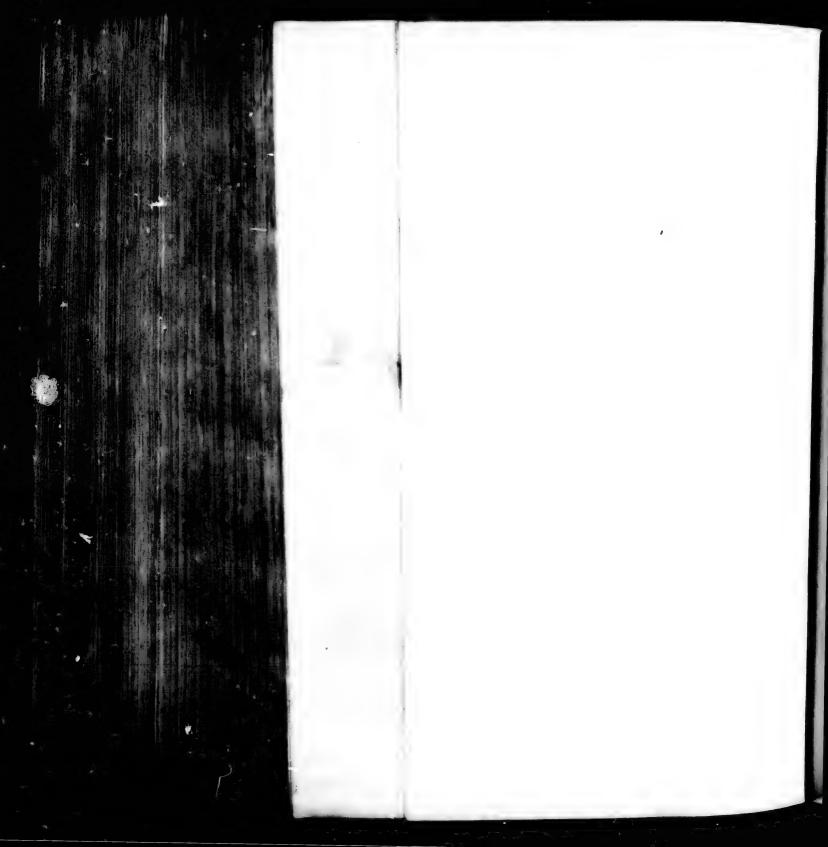


velche Lebens -rigen .

S.3 Zwerye des Koeniges. T. Ceremonien meyter. V. 40 Musqueter. X.20 Irummel Johlaeger. Y. 20 Irompetes. Z. 20 Pjeifer.

1.12 Weiber des Koeniges welche die Gefchenke feiner Mutter tragen. 2. Drey Bediente welche den stihl der Mutter des Koenigs tragen. 3. Drey Zwerge des Koenige. 4. Die Mutter des Koeniges.

5.3 Hofdamen. 6. Musik aus dem Serail durch Frauenzimmer. 7. Der hohe Opperprießer. 8.40 Musquetaer.



Oberceremonienmeister mit bloftem Ropfe, und einem Stabe in ber Sand, wie ein vornehe Stlaven: ner Berr befleibet. Biergig Muftetier, je viere und viere. Zwangig Trummelichlager, taffe, gwangig Trompeter, gwangig Flotenspieler. 3wolf Beiber bes Rongs, welche die Be- Wbidab. fchente ber foniglichen Mutter an Die Schlange tragen. Dren Bebiente ber foniglichen, Mutter, bie ihren Stuhl tragen. Der vorderste hat ben Rucken bes Stuhls an feine Edultern angebunden, und bie benben andern tragen die Guge beffelben. Dren fonigliche 3werge, wie bie vorigen befleibet. Alsbann geht bie fonigliche Mutter gang allein mit einem Stabe in ber Sand, prachtig befleibet, und fchleppet ihre Dagnes binter fich ber, und tragt einen fauber geflochtenen Sut auf dem Ropfe. Dren von ihren Bausfrauengimmer in prachtiger Rleidung, aber mit blogem Ropfe. Zwolf Trompeterinnen, paarweife; zwolf Trummelichtagerinnen; swolf Flotenspielerinnen. Der bobe Dyferpriefter mit blogem Saurte, und einem Stabe in ter Band, und in einer Rleidung auf Art ber vornehmen herren. Buleft ein Saufen von vierzig Mustetieren, welcher ben Bug fchlieft, nebit einigen Landfnechten ober Conftablern, um bem Bedrange bes Bolfs zu mehren.

Marchais tablte in diesem Buge zwen hundert und fechs und fechtig Manner, und Beschluß bundert und fechs und fiebengig Beiber, in allen vier hundert und zwen und viergig Derfonen. derfelben.

Als biefer Bug vor bem Pallafte ber Schlange anlangte: fo marfen fie fich, ohne in ben Bof hinein ju geben, mit bem Besichte auf Die Erbe vor bem Thore nieder, schlugen bie Sande gufammen, ftreueten Staub auf den Ropf, und machten ein lautes Jauchzen. Unterbeifen ftellten fich bie Mufikanten bentes Wefchlechte auf Die Seiten, und machten ein miebliches Betofe, woben die Soldaten beständig aus ihrem Bewehre feuerren. Die Beiber des Konias, Die feine und ber foniglichen Mutter Befchenke trugen, marteten und ftells ten fich in bem außern Borbofe in eine Reibe, bis biefe Pringefinn bineintrat, und bie Behente bem boben Opferpriefter übergab. Sierinnen ftunden ihr ber fonigliche Rammerdiener, ber Ceremonienmeister, und bie breve von bem Sausfrauenzimmer ben, welches bie Ungigen Perfonen maren, Die in ben Tempel gelaffen murben.

Man fieht nicht, bag biefe Pringeginn bie Schlange zu feben befommt. Denn biefes it eine Onabe, Die felbst bem Ronige nicht vergonnt ift, weicher nicht in die erfte Balle binangeben barf, fondern fein Bebeth an Die Schlange burch ben Mund bes boben Opferprieters verrichtet, ber ibm folche Untworten gurud bringt, Die er fur gut befindet. Bierauf Moret ber Bug in eben ber Debnung und mit eben ben Ceremonien gurud, wie er getomen ift.

Die Procession, welche ber Konig bren Monate hernach in Person anstellte, mar in this von ber vorigen unterschieden, als baf er an ber Stelle feiner Mutter gieng, und bie Inf oberften Burften im Reiche gu feinem Befolge batte k).

Bas bie jabrliche Ballfahrt ober Procession betrifft: fo ergablet Bofin. 1, bie Ronige Abrlice Whidab batten ebemals bie Gewohnheit gehabt, fie mit großer Pracht zu halten. Wallfahrt. min sie brachten nicht nur febr große Opfer, sondern theilten auch an die Berren, Die fie bealei-

Ju opfern. Siehe feine Reife auf ber 196 S. 4) Marchais Reife II Band auf ber isuften auch feine Rupferftiche von Buinea.

Aflavens. Eulie, Whisab. Seligion. begleiteten, reichliche Gefchente aus, fo, baf ihnen biefe Pilgrimfchaft insgemein elliche taufend Diund Sterling gu fteben tam. Der jegige Konig aver bat Diefe Bewohnbut aus gefeht, welche baber feit etlichen Jahren abgefommen ift. Auf feiner lebten Ballfahrt. nach bem Schlangenhaufe, begleitete ifer, wie bem Berfaffer ergablt murbe, Ducas un frantofischer Bauptmann, ber fich jum Mergerniffe ber Guropaer in Engerhante einfleten und folche Donen mehr machte, und in biefem Aufpupe ben Ronig in Das Echlangenbaus führte. Der Ronig lafte ist biefe Ballfahrt burch eine von feinen Beibern verribten be thin ber weitem nicht fo toftbar falle, als ba er fie in Derfon hielt, und Diejes nit, mie Bof man glaubet, Die einzige Urfache, warum er fie eingestellt bat.

Mon ben führte Jung: franch.

Die Ginfunfte, welche ber Ronig aus bem Schlangenhause gieht, fint nicht geringe, Praffen vers Denn wie Bofinan faget, fo halten bie Priefter und ber Ronig alle Jahre, vonter Ber an, ba ber Mais gefaet wird, bis er Manns bod mird, medifelemeile eine große Cobie Denn bas Bolt, welches nicht weiter fieht, als feine Rafe reicht, bilbet fich ein, bie Galis ge, ober bie Schlangen lieften es fich biefe gange Zeit hindurch angelegen fenn, alle abmit und Rachte Die iconften jungen Beiber, Die ihnen gefallen, aufzufangen und ne abere Big tu machen. Ge muffen baber ibre Eltern ober Anverwandten, fie m ein beinbert u Diefem Ende aufgerichteter Saus bringen laffen, mo fie etliche Monate über bliben un. wie ausgesprengt mirb, von ihrer Raferen befrent gu werben. In biefer Beit miner igt Angeborigen fie mit allen Arten von Bedurfniffen verforgen, und biefes in felder Mang, bag ber Priefter febr mobl bavon leben tann.

Beellen fich calenb.

Wenn bie Zeit ihrer Bermahrung vorüber ift, und fie von ber Rrantheit gebeit fich momit fie niemals bebaftet gemefen find : fo erbalten fie Erlaubing, nch measubeacom Et muffen aber zuvor nach Beschaffenbeit bes Bermogens ihrer Angeborigen bie Cur und im Aufentbalt bezahlen, welches eines in bas andere gerechnet auf funt Print Greitingberen Da erliche taufent Beibeperfonen auf folde Art verichloffen werben, fo muß eine auf Summe beraustommen. Ein jeder mittelmäßiger Gleden hat ein befonderes Spans jade fem Enbe, und bie Brogen haben manchmal zwen bis bren.

Alles Belt, bas auf folche Art zusammentommt, ift, wie vorgegeben wirb, jum Bank bienfte bestimmt. Der Berfaffer aber weis, daß ber Ronig gleichtalls einen ftarte bi theil bavon bat.

Mis ber Berfaffer bas erftemal in Sanbelsgeschäffeen nach Windah reifete b sit derte man ibn, fo balb ein Weibebild von einer Echlange angerührt wurde, is maite it Diefes ift eine beilige ober gottesbienitliche Materen, mit at imtruglich rafend merben. male ben ben Bachantinnen, ober benen, welche bie Orafel austrachen. Die bei nen, bie bier barein verfallen, gerbrechen und verberben alles, mas ihnen in ben 30 glennt, und machen fich aller teuflischen Sandlungen fculbig, wobon fie nicht eber ablaite, ad is fie an die obbemelbeten Orte gebracht merben.

Der Betrila wird ent bedt.

Die teute bemuhten fich febe, Bofinanen ju überreben, baf eine Gelange bemie gend mare, eine Jungfrau aus einem Saufe beraus ju bolen, wenn fie gleich feit onte Schloffen mare. Allein ein Reger, ber genauer mit ibm bekannt mar, und boffen iben a Es nothigten namin be mabnt worben, entbedte ibm ble mabre Befchaffenbeit.

rimfchaft insgemein etliche r hat Diefe Bewohnbett ausuf feiner letten Wallfahrt, riablt murbe, Ducas, ein er in Ergerhante einfletete, onia in das Schlangenhaus inen Beibern verrichten, bie ielt, und biefes ift, wie Boff

aufe giebt, find nicht geringe. dnig alle Jahre, von ber Beit hielsweise eine große Emin. bt, bitbet fich ein, bie Edite. b angelegen fern, alle Aberte aufgutangen und fie aben noten, fie m ein beionderen e Monate über bletom im, . In biefer Beit miller bit und Diefes in folder Mang,

von ber Krankheit geheilt fint. jubnift, jich weggubegeben. En r Angehorigen Die Gur und ba uf funt Prund Sterlingberige ffen werben, fo muß eine mit bat ein befonderes Daus jabe

e vorgegeben wirb, jum Bond ig gleichtalls einen farten In

iach Whidah reifete: fo berk angerührt murde, jo mußte it ettesbienftliche Rateren, mit et rafel austprachen. Die Im s, mas ihnen in Den 20 gebenist. on sie nicht eher ablance, ab die

en, baß eine Schlange bermie olen, wenn fie gleich feit ange tanne war, und beifen iden e Es nothigten namlich be Mile!

Priefter alle Jungfrauen oder Weiber, die von der Schlange noch nicht berührt wären, ent- Sklavenweder durch Drohungen oder Berheißungen, wenn sie keine Leute um sich sehen, daß sie auf thife, whidab. ben Baffen berumfchwarmen und fchreyen mußten, Die Schlange batte fie angegriffen und ihnen gebeißen, in bas Schlangenhaus ju geben. Che ihnen jemand zu Bulfe fommen fann, ift die Schlange verschwunden und bas Weibsbild ift von Sinnen gefommen, Runfte ber welches ibre Angehorigen zwingt, ben Befehl ber Schlange zu folgen. Benn fie aus bem Pfaffen. Tollhaufe gelaffen werben: fo brobet man ihnen, bag fie gang gewiß lebendig verbrannt werben murben, wenn fie bas Webeimniß offenbarten. Und die Priefter find auch in ber That machtig und graufam genug, daß fie ihre Drobung mabr machen wurden, wenn eine Rrau etwas ausplaubern follte.

Eben biefer Reger ergablte in Unfebung biefer Bermahrung eine luftige Biftorie, Die fich mifchen ibm und einer von feinen Beibern zugetragen. Diefe ftellte fich, auf Auftiften ber Priefter, an einem Abende narrifch, und gerbrach, wie es gewöhnlich ift, alles, was fie erreichen fonnte 1). Er aber, ber gang mohl mußte, woher biefe Rrantheit ruhrte, nahm fie ben ber Band, als ob er fie in bas Schlangenhaus führen wollte, und brachte fie an flatt beffen in die Kactoren der Brandenburger, welche bagumal gu Whidab Stlavenbandel trieben, und both fie feil. Als fie fab, daß es fein Ernft war, wurde fie gleich von ihrer Maferen befrenet, fiel auf Die Rnie, bath um Bergeibung, und betheuerte, bag fie fich niemals wieder so vergeben wollte, worauf er ihr verzieh. Es war febr viel gewagt; beun benn es ber Priefter erfahren batte, fo mare es um fein Leben gethan gemefen.

Als Bosman fich zu Whidab ausbielt, ließ ber Ronig, wie es aus ber Rolge erhel- Ihre Betrafeine Tochter von ber Schlange ergreifen. Sie ward in bas Schlangenhaus gebracht, geren von no eine Zeit lang in Bermahrung gehalten, both nicht fo lange, als es fonft gewohnlich ift. Dem Ronige s murten aber ibrentwegen alle andere Beibebilber geitiger, als andere Jahre losgelaffen. In bem Tage ihrer toslaffung ward fie auf eine febr prachtige Urt berausgeführet, und in Begleitung ber übrigen an ben koniglichen Hof gebracht, vor welchem fie fich ftellten. Gie Dar nadend und batte nur eine feidene Binde gwifchen ben Beinen, und mar mit Conte Lerra und Agriefteinen toftbar geschmuckt. Go lange fie baselbit faß, nahm fie alband ausschweisende Dinge vor, und unterdeisen ward Mufik gemacht. Diese Art von Saferen bing ihr noch an, wie ihm bie Schwarzen fagten, und zwar besto beftiger, weil an fie vor der geborigen Zeit losgelaffen batte. Unterdessen fanden sich die vornehmsten ute aus bem Lande baufig ben ihr ein, und brachten ihr Beschente, welche sich junmen auf eine ansehnliche Summe betiefen. Diefes Befchentgeben mahrte etliche Lalang, indem es unmöglich mar, bag alle gleich den erften Lag vor fie fommen tonnten. schangte alfo biefes Frauengimmer burch ihre Loslassung Geld, ba unterbesten bie andern ihre mit vielem Beibe erfauten munten.

Benn einige unter ben Regern biefen Betrug einsehen, fo ftellen fie fich wenigstens Befahrlich wiffend, sowohl um fich ben bem Ronige und ben Prieftern in Gunft zu erhalten, als berjeben. um ihrer eigenen Sicherheit willen. Denn Diejenigen, Die fich ihm widerfesten, wurin großer Befahr ihres tebens fteben-

Unfer

Marchais ergablet eben biefe Befchichte ein wenig verandert, II B. auf ber 147 Seite.

Offaven: Pafte. mbidab. Religion.

Unfer Schriftsteller mar ein Zeuge bavon, als er bas lettemal zu Whidab mar. Die Brau bes haupemanne Thomas eines Schwarzen von der Bolotufie, ber burch fin gutes Berhalten jur Stelle eines Sauptmanns und Dollmetichere ber ben Englanden ge langt war, wurde rafend, und gab vor, Die Schlange babe fie ergriffen m). Er, ber in Der Religion Des Landes unerfahren war, ließ fie in Retten legen , an fatt fie in bas Schlangenhaus ju fuhren , welches Diefe unfinnige Grau fo erbitterte , bag fie ibren Dann beimlich ben ben Prieftern vertlagte. Diefe wollten nicht offentlich wite: un ner fabren, weil er aus einem fremben lande, und von anderer Religion war, fondern brade ten ibm Bift ben, movon er gwar nicht ftarb, aber gleich bie Sprache, und ben Gebraud feiner Gliedmaßen verlohr. Bofinan , ber ibn in Diefem elenden Buftande verließ, mit nicht, ob er jemals wieber geheilt worben n).

## Der IV Abichnitt.

Die Driefter und Priefterinnen , nebft ben Betrigerenen Derfelben.

Briefter und Briefterinnen. Der Oberpriefter ober bobe Opferpriefter. Unterpriefter. Lauter gott. lofe Betrilaer. Die Priettertinen. Bie fie eingeweibt werben. Jungfern aufgefangen, und eingesperret. 12Bie fie erzogen und bezeichnet merben. 3bre Borrechte merben theuer erfauft;

werben mit ter & dlange vereblicht ; werben Die fterinnen. Die alten find Rupplerunen. Man nungen ber Corifefteller merten peralifen Colangenbienft ; meber er entftanben. Car andere Mennung.

Priefter und Pries fterinnen.

Der Bottesbienft wird bier von Mannern und Beibern gugleich abgewartet , und beite werben in folden Ehren gebalten , baf fie um teiner Berbrechen millen, fie moun feen wie fie wollen, am teben gestraft werben fonnen. Doch bat es ber jegige Romann Einwilliaung ber Brofien im Reiche gewagt, Diefer Bewohnbeit jumiber ju banbeln, mit mobil nicht obne große Urfache. Denn einer von biefen Bofewichtern mar mit bem Ver ber bes Ronige eine Berichmorung miber ben Ronig und bas Reich eingegangen, mont gen biefer Pring fie benbe binrichten ließ a).

Beti ober

Die Serifche ober Priefter, fager Artins, baben ein Oberhaupt, meldes ber große Dberpriefter. Getifch ober bobe Priefter beift , und gleiche Ehre mit bem Ronige genieft , ja main mal noch mehr, weil bas Bolf glauber, eine Unterredung mit ber Echlange, in bon Dienfte er bestimmt ift , mache ibn vermogend , Die Plagen , welche fie überfaller , at aubeben ober ju bergrößern. Sterburch bat er bas Mittel , ben Ronig , to oft is fell Rugen erforbert , ju bemuthigen , und von ibm und bem Bolle , alles, was die Priefte Rhaft haben will , ju erpreffen b).

> Marchais faget , es tonne niemand, als ber bobe Priefter, in bas innere Gemad & Schlange geben. Der Konig fieht fie nicht mehr als einmal , namlich ben bem Der

m) Chen fo , wie bie Beiber in Spanien , bie fich fur befeffen ausgeben.

n) Bofmans Beidreibung von Buinea auf ber vielleicht von bem Lanbe ber. 171 Ceite.

a) Ebenberfelbe auf ber 184 Ceitr.

b) Mtling Reife auf ber 113 Ceite.

e) Er mird Beti genannt auf ber 49 Ente

d) Marchais Reife I Band auf ber ajs Cett

e) Ebenberfeibe auf ber 144 Cute.

temal zu Wbidah war. Die Boldfufte , ber burch fein Schers ben ben Englandern at e fie ergriffen m). Er, ber en legen , an fratt fie in bas a fo erbitterte , baf fie ibren nicht offentlich witer ihn ver-Religion war, fondern brach. Eprache, und ben Gebrauch elenden Zustande verließ, was

en Betrügerenen

Edlange wereblicht ; werben Pon ie alten find Rupplerinnen. Ma Edriftsteller werben verglichen R ; weber er entitanten. Cat

sugleich abgewartet , und beit er Berbrechen willen, fie megn och bat es ber jejuge Königm mbeit jumiber ju bandeln, mit Bojewichtern war mit tem Bes Das Reich eingegangen, weste

Oberhaupt, meldies ber moßt bem Ronige genießt, ja mand ig mit ber Schlange, ju birt gen , welche fie überfallen . 32. tret, ben Konig, fo oft es fen Bolle , alles, mas die Prieffe.

iefter, in bas innere Bemach & mmat , namtich ben bem Orie

Meife auf ber 113 Ceite. erd Beti genannt auf ber 49 Ern bem Lande ber. drais Reife I Band auf ber 235 Cen erfeibe auf ber 144 Cute.

bren Monate nach ber Rronung d). Bie eben biefer Striftteller melbet : fo ift bas Stlovens Recht, ein Priefter Der Schlange ju fcon , einer gem na gemille eigen , beren Doerhaupt fatte , ber hobe Deiefter ift, welcher jugleich die Burde eines Boffen bes Reichs bat. Alle anbere Priefter fieben unter ibm e), und geborchen seinen Bejehlen. Dieje Kamilie ift febr sablreich, und hat fich in verschiedene Ache zertheilt. Alle die vom manutichen Weschlechte, Unterpries find burch ibre Beburt Priefter f). Gie find leichtlich an ben Mabtern am teibe gu erfen- fter. nen, womit fie in ber Rindheit bemartet werben. Gie find in ber Alcidung von bem go meinen Bolle nicht unterschieden : boch haben fie die Frenheit, wie Große des Reichs gefleibet ju geben , wenn es ibr Bermogen mie fich bringt.

Beber biefe Priefter, noch ber bobe Priefter baben gemiffe Befoldungen. Gie treiben ihr Gewerbe, wie andere. Benn ihnen Diefes von ftatten geht, und fie durch die Menge ibrer Beiber , Rinder und Sflaven viel land anbauen , ftarte Biebzucht halten , ober Stlaven einkoufen tonnen , Die fie bernach mit Bortheile abseinen : fo fteben fie auch bernad im Anfeien. Thre ficherften Ginfunfte aber beiteben in ber Leichtglaubigfeit Des Bolte, Lauter ab. welches fie, wie fie nur wollen, betrugen, und um das Geinige bringen. Gie ba- ichenliche ben hierzu eine Menge Rum'atude. Gie erpreffen Opfer und Befchente fur Die grofe Betruger. Edlange, Die fie ju ihrem Rugen ju verwenden wiffen. Durch diefe Erpreffungen find ofters gange Familien verarmt.

Die Klugen und die Bornehmen , die eine Art von Frendenkern find , ober vielmehr gar feine Religion baben , wiffen es , baß ihre Priefter Lugner und Betruger g) find , wie fie ofters gegen bie Beigen gesteben , auf Die fie fich verlaffen konnen. Gie muffen fich aber fo verhalten, als ob fie bas Begentheil glaubten, aus Furcht, fie mochten fonit für ungewissenhaft angesehen werden , und die Priegter mochten den Pobel mit Wefahr ibres lebens b) wiber fie aufbeten i).

Die Weiber, welche jum Priefterthume gelangen, wenn fie gleich juvor Stlavinnen Die Pries gewesen find , werben eben fo febr , und noch mehr in Ehren gehalten , als die Priefter , fferunen. und prangen mit bem besondern Titel Der Rinder Bottes. Alle andere Beiber muffen einen Havifchen Beborfam gegen ihre Manner baben; Diefe aber haben über ihre Manner und Das Bermogen berfelben nach ihrem Befallen zu gebiethen , und die Manner muffen fuße fallig mit ihnen reben, und fie bedienen,

Daber werben bie verftanbigften unter ihnen niemals eine Priefterinn beirathen, ober bleichtlich geschehen laffen , daß ihre Weiber ju biefer Burbe erhoben werden. Beim aber geschieht, fo burien fie fich nicht bawiber seben, ober sonft werben fie gu einer harten Rechenschaft gefordert, und fur teute angesehen, welche ben ordentlichen touf es Bottesbienftes hindern wollen k).

Marchais beschreibt bie Art und Beije, wie biese Priefterinnen gemacht werben. Wie fie eins wird, wie er faget, alle Jahre eine gewisse Angahl junger Magochen ausgelefen, und geweibtwerer Edlange geheiligt, und zwar um bie Zeit, wenn ber Maig grun feht, ba bie alten Den.

f) Marchain oder Labat nennet fie allezeit Barabous ober Marbuts, aber febr uneigentlich. g) Smith faget, auf ber 196 Geite , baß fie en fo große Betruger find , als irgend jemand ; s beißt aber bie Cachen ju weit herzwingen wollen. Allgem. Reisebesche. IV Band.

b) Bie fonnte Labat bergleichen Gebanten mi: Der bie Driefter von Wbidab ichreiben ? Bat es nicht in papiftifchen landern fait eben Die Bewandung.

1) Marchais II Band auf der ist Geite.

k) Bofman auf der 384 Ceite.

Er

Sklaven: kutte, whidab. Religion. Priesterinnen ber Schlange ihre Werbungen halten. Diese gehen bes Abends um acht Uhr mit guten Reuten bewatsnet aus ihren Hausern, welche einen Seummit von Kauer ober Sabi liegen, und theilen sich in Hausen zu zwanzigen bis breoßigen, laufen berh die Stadt durch, und schrenen, als ob sie toll waren: Vigo Bodiname, bas beidt, Er, greiser, Velmet weg. Auf solche Art nehmen sie alle jungen Magdeben von acht bis zu zwoll Jahren weg, die sie hausen sinden; und wenn sie nur nicht in die Hausen zu weden, hineingeben, welches wider die Gesee ist, so erkühnet sich niemand, sich ihnen zu wederen, aus Furcht von diesen Fursen vor den Kopf geschlagen zu werden, welchen de Priester, die mit ihnen gehen, Hilse leisten.

Aungfrauen aufgefangen und einge: fperet. Diese alten Heren führen alle, die sie fangen, in ihre Wohnungen, wo sie gemis Rammern zu ihrer Verwahrung, Unterweisung und Bezeichnung haben. Gie ihm is daben ihren Eltern zu wissen, wo sie hingekonnnen sind, welche die. Waal office in eine so große Ehre achten, daß sie ihre Tochter fremvillig zum Dienste der Schlange an biethen. Diese Priesterinnen lausen auf solche Art in dem ganzen Konigreiche nam, welcher Umlauf ordentlich vierzehn Tage währet, wo sie nicht die Anzahl, die sie draman, eber zusammen gebracht haben. Wo dieses nicht ift, so sahren sie so lange mit ihrem Eschen sort, die die Anzahl voll ift.

We fie er. jonen und bej ichnet werben, Wenn biefe M'igbeben eingeichloffen find, so begegnen fie ihnen etliche Tagelang fremblich, ba fie solde die Tange und Bejange lehren, welche jum Diemte der Entangege beiligt find; alsbann bemarken fie biefelben, indem fie ihnen nut erernen Meden diem ren von Blumen, Thieren, und besonders Schlangen in den beib schneiben. Da bide Berwundungen große Schmerzen und Berluft von Blute verursachen muten: so gewalt bitere Fieber nach sich. Aber die graufamen Furien, welche sie verrichten, haben im Mitleiden mit ihrem Geschrene, und die Mägdchen haben sich auch bemer Nuteigu gerofin, da sich niemand untersteht, an ihr Gesängnis binan zu gehen.

3bre Ber: techte.

Ihre Haut sieht alsbann sehr artig, wie ein keiner schwarzer gebilimter Atlas aus, wa ist ein Zeichen, baß sie ber Schlange geheiligt sind. Dieses bringt i non Ehreimung von dem Boile zuwege, und gledt ihnen besondere Frenheiten, wornehmisch diese, dui im Manner ihnen unterwürfig senn mussen, wenn anders zemand so theucht uit, das er bestrathet. Denn follte es sich ihr Shemann in den Sann kommen lassen, eine von dem Weibern zu schelten oder zu bestrafen i): so wurde er sich der Gesahr aussehen, das deten Priesterinnen insgesamt zu ihm kamen, und ihn für seine Vermerkenden zur der zich zigen. So bald diese Dienerinnen der Schlange wöllig geheilt, und unterwicke sich, so saget man ihnen, die Schlange selbst hatte sie mit dem Rahte bezeichnet, und ihr mitte sich stellen, als ob sie es für wahr hielten, sie mögen daden denen, was sie wellen. Es wird ihnen auch verdochen, etwas von dem, was sie gesehen oder gehört halten, zie seinbaren; denn sonst will sie Schlange wegnehmen, und lebendig verdochen.

Thener er:

Ihre Lehrerinnen tragen fie aledann ben einer dunkeln Racht in ihre vermaligen fier gurud, wo fie an ber Thurschwelle liegen, und ihre Eltern rufen laten, wecke few bentlich freundlich empfangen, und der Schlange für die Shre Dant fagen, milde ne Berer Famitie erwiesen, da fie die Rinder ju ihrem Dienste erwählt, und fie mit fem

Dierbev erjablt er mit einigen Beranderungen worden, von einem Meger, ber beswagen foneim bie hiftorie, die juvor aus bem Dofman angeführt verlaufen wollen , weit fie fich unjung geftell

da Bolta,

e geben bes Abends um acht einen Steinwurf von Mavier bis brenfigen , lawen burch Bodiname, bas heife, En gen Magbeben von acht bis ju r nicht in die Häuser und hofe niemand, fich ihnen zu wider lagen zu werben, welchen bie

e Bohnungen, mo fie gewife ichnung haben. Gie thun es welche bieje Wahl often far jum Dienfte ber Geblange an m gangen Remgreiche han, die Die Mingabl, Die jie brauden, abren fie fo lange mit ihrem Es

ie ihnen celiche Lage lang freund jum Dienfte ber Edrlange gte men mit eifernen Meffern figu n ben beib idmeiten. Da bie verurfachen muffen: fo uchenfu belde fie verrichten , haben im ich auch feiner Bulje ju getroften,

geben. varger geblubmter Arlas aus, und icfee bringt ihnen Chrerbichung cen, vornehmlich biefe, bante mand fo theright mi, dan er juga tommen laffen , eine von tien ber Gefahr aussehen, both bi r feine Bermeffenbeit jur Engi geheilt , und unterwiefen fich, Mable bezeichner, und fie mujen ben benten, mas fie wollen. Es feben ober gehört haben , ja di und lebendig verbrennen. Rache in ihre vermaligen Sin

Eltern rufen laffen , melde fie m Chre Dant fagen, welche neife ufte ermable, und fie mit iber

einem Deger, ber beemigen feine fen ollen , weil fie fich unfinnig gesteut

Rennielichen bezeichnet babe. Etliche Tage hernach forbern bie alten Priefterinnen ben El- Stlovens tern die Roften ab, welce fie fur ben Ausembalt ihrer Rinder in bem Schlangenhaufe Buffe, verlangen, welche fie nach ihrem eigenen Befallen meistentheils febr boch angigen. Gie laffen auch nicht einen Saller nach; benn auf die geringfte Weigerung forbern nie boppelt ober brenfach fo viel. Das beste ift alfo, fie mit einer freundlichen Mine, und auf einmal in begablen. Bon ber auf folche Art eingetriebenen Schagung geben fie einen Theil bem boben Priefter , ben andern ben gemeinen Prieftern , und ben britten bebalten fie für fich felbit.

Diefe jungen Beibeperfonen bleiben ben ihren Eltern, und gehen von Zeit ju Zeit in bas Mit ber Saus, mo fie eingeweißt worden find , um die Tange und Wefange, Die fie gu Goren ber Coblange Edlange gelernt , au wiederholen. Wenn fie mannbar find , namlich im vierzehnten vereblicht. ober junizehnten Jahre, wird die Ceremonie ihrer Berehlichung mit ber Schlange vollgogen. Die Eltern , tie auf Diefe Berbindung foly find , geben ben biefer Belegenheit ib. ren Tochtern Die feinsten Dagnes , und ben toftbarften Schmuck , ber in ihrem Bermogen ift. Gie werben in Ceremonie in ben Tempel ber großen Schlange geführt , wo fie ber Racht gwen ober bren auf einmal in eine Brube binabsteigen , bie auf benten Seiten Bewolber bat, in welchen, wie man faget, zwo ober bren Schlangen, als Unwalde ber großen Schlange fich befinden. Benn fie barinnen find , fo tangen und fingen bie Priefterinnen und ihre Befellinnen nach bem Rlange ber Inftrumente um ben Dre berum. bech aber in einer folden Entfernung, bag fie nichts boren tonnen, mas vorgebt. Mach Beclaufe einer Stunde merben fie beraus gerufen , und alsbann als Frauen ber großen Echlange betrachtet.

Man faget, Diefe Anmalbe maren andere Creaturen, Die gur Bereblichung geschickter Berbeu und, als Diefe friechende Thiere, und die Fruchte von diefer Begebenheit, welche Priefterinnach einer gewissen Zelt zum Vorscheine tamen, hatten menschliche Westalt. Den folgenden Lag werden Diese Braute abermals in Procession zu ihren Eltern geführt, und alsbann in Die Befellichaft ber Priefterinnen gelaffen. Gie fangen an, gleiche Rechte mit inen ju genießen, und an ben Opfern Theil ju nehmen, welche ihrem Chemanne ber Schlange gebracht werben. Wenn fie einen andern Dann nehmen : fo muß berfelbe eine olde Chrerbieibung gegen fie tragen , bag er kniend mit ihnen redet , ihren Willen vorgeen laft, und fich ihrer Bemalt unterwirft. Diefe Beiber merben Beta genennt, und boch fehlet es ihnen felten , bag fie nicht Dianner betommen follten , gurnal , wenn fie hon pud. Bo biefes aber nicht ift : fo verkaufen fie gemeiniglich ihre Gunftbezeigungen boch , als fie fonnen m).

Diefe alten Priefterinnen find in gewiffer magen Priorinnen , und ihre Wohnungen Die Alten Ronnenflofter, mo fonder Zweifel eben folche Streiche gespielt merben, als in ben nord- find Rippe den Motern. Rach Artens Berichte find Diefe Teifichweiber, Davon jede eine befon- lerinnen. ere Bohaung, und eine gemiffe Angahl Magdeben unter ihrer Aufficht bat, nichts beffers Is Rupplerinnen, welche ibre Jungfern fur Geld ichanden laffen. Ich babe geborer, iger biefer Edriftsteller, bag bie reichen Raboschiren ofters die Einwilligung biefer 2Beis ber erfaufen, bamit fie bie ibnen anvertrauten Ragbeben in ihre Bande befommen. befe ju hintergeben, geben fie vor, fie batten eine Unterredung mit der Schlange gehalten,

#7) Marchais Reife II Band auf ber 144 Geite.

Stlaven: faite, Whidab. Religion. und diese hatte ihnen zu wissen gethan, wie angenehm es ihr senn würde, wenn sie biese oder jener Person guntig waren. Wenn sie so viel über ihre Leichtglaubigkeit zwonnen haben, so lehren sie sie vor ihren Augen allerhand verstellte Gebahrden maden, im dadurch den Preis hoher hinauf utreiben, und versprechen, daß sie für tiese vielalinfent in dem Lande der Schlange reichtlich belohnt werden sollten, welches nach ihrem Bergeben weit anmuthiger ift, als daszenige, in welchem sie sich jest besinden. Sie sagen daben, die Schlange selbst werde alsdann weit liebenswürdiger senn; denn jest habe sie ihre baß ichte Bestalt angelegt, damit der Behorsam gegen sie desto verdientlicher ware. Einem Magdichen, welches etwas entdeckte, stünde der gewisse Tod bevor, und niemand würde es wider die Bersicherung eines Fetischers oder einer Fetischtrau glauben, oder wenn er es auch thate, sich dissentich zu behaupten getrauen, das sie ermordet ware n).

Perichies benbeit ber Schrandeller perglis chen.

Es wurd dienlich fenn, zu erinnern, daß Zosiman von denen Jungfrauen redet, welche als wahnwigig aufgenommen und verschlossen werden, auch von den Priesterinnen und berschlossen find. Mit ihm scheint Arkins überein zu kommen. Marchard burgegen made sie zu Priesterinnen, ohne ein Wort von ihrem Wahnwige zu sagen. Dieses konnte nunden verschliedenen oder unvollkommenen Nachrichten herrühren, welche diesen Schristellem gegeben worden; denn bende Historien scheinen einerlen zu sein, und werden nar murge ringer Veranderung erzahlt. Der erste scheint nicht genoußt zu haben, daß aus den wolfmwigen Jungfrauen Priesterinnen gemacht worden sind, oder der andere, daß die Priesten nen zuvor wahnwigig gewesen sind, welches, alle Umstande zusammen genommen, der wirtliche Kall zu sein scheint.

Edlangendienft, wober er entkanien-

Wir wollen diefe Erzählung von der Schlange und ihrer Berehrung mit den Bedath ten des Herr Aekind über deren Ursprung beschließen. Dieser Schrieffeiler, dem wie leicht das Borgeben der Einwohner in Ansehung dieser Sache undekannt ift, seize vorauk, das Ophir, woher des Salomo Blotte ihr Gold gebracht, sen Josala, und vermutde. sie sen die gur Goldfütte geschifft, und habe daselbst eine mindliche Sage von der allen Schlange, ober der seine Schlange, die Moses in der Wille ausgerichtet, binierlie sen. Die Pfauen, deren in dem Texte gedacht wird, konnten, wie er vermutzet, die Kronenvögel sen.

Eben dieser Schriftsteller fleht auch in den Gedanken, die Muthmaßung Gordons daß ehemals das mojatiche Weise in einigen Theilen von Ungertra eingehiort werde, werde durch die Verwandtschaft einiger Namen und Gewohnheiten bekratiget, die inn von den Juden übrig geblieden, besonders, was die Beschneidung andereint, die ander meisten, wo nicht an allen Orten auf der Kuste üblich ift. Oder er halt es nicht ilt is wahrscheinlich, dass die Negepteer, von denen sie Abraham erdorgt, den Gebrauch derich den eben so wohl, vermittelit ihrer Handlung, auf diese andere Seise von Africa gebiedt hatten. Er saget, es waren wider diese Memung nur zweene Emwires zu maden: Erstlich, es ser leichter gewesen, diese Gewohnheit von den Mallanen oder schwarzen lieden, zweitens, die in der Mitte von Africa wohnen, und mit welchen se Mandam treiben: zweitens, dieser Gebrauch sen hier nicht, wie den den Muhammedanen, durch m Gesch, sondern durch eine blosse alte Gewohnheit eingeführt.

m) Mrtine Reife auf ber 114 Geite.

e) Ciebe feine geographifche Grammatif auf ber 307 Ceite.

bis Capo Lope Gonfalvo. IX Buch VI Cap.

br fenn wurde, wenn fie biefer ibre Leichtgläubigkeit zewonnen tellte Gebahrben machen, im , baß fie fur tiefe Gefalligfen welches nach ihrem Borgeben be beninden. Gie fagen baben, fenn ; benn jest babe fie ihre Delto vertienfilicher mare. Ei wife Tod bever, und niemand Berijchtrau glauben, ober mins af fie ermordet mare n).

benen Jungfrauen rebet, welde ib bon ben Priefterinnen unter-. Marchais bingegen madet ju fagen. Diefes tonnte ven den n, welche biefen Schrinfellen a fern , und werden nur mit ge ific ju haben, bag aus den mabn ber ber andere, ban bie Priciem tande jufammen genommen , ber

ibrer Verehrung mit ben Beban Diefer Edprifteller , bem wie ache unbefannt lit, feket verauk t, see Bofala, und vermuchet, ne mindliche Cage von ber aim per Bliffe aufgerichtet, hintelisk konnten, wie er vermutzer, be

ble Muthmaßung Gordons on Migritia eingeführt werden, wohnheiten befrättiget, bie imm eschneidung anbetrifft, bie an ben i. Ober er balt es nicht für im ram erbergt, ben Gebrauch beid andere Seite von Africa gefracht nur zweene Einwürfe zu machen: ben Mallanen ober ichmargen Bur , und mit welchen fie handlung n ben Muhammedanern, burch ein übrt. Labert

Andere glauben, Diefer Schlangendienft fen, wie die Megnptier ben ihr 'n Ochfen und Ruben, Stlaven: Rrecobillen und Ragen gethan, von bem großen Rugen biefer Thiere hergenommen. Denn gleichwie die Krocodille und Ragen Diejenigen Thiere anfeindeten, welche die Reldfrüchte in Acappten vergehrten: fo follen biefe Schlangen Die giftige und ichwarze Urt berfeiben Eineantere umbringen , und allerhand Arten von Gewurme vertilgen , welche ihr Feld und Getrende Menning. beschädigen p).

# Das VI Capitel. Die Regierungsform von Whidah. Der I Abschnitt.

Regie: rungsform.

Strafgefege.

Btrafen auf ben Tobichtag gefest. Benn einer ber einem Beibe des Romas feblaft. Bie bie Berbrecher bingerichtet werten. Graufamer Tob. Bie ber Chebrecher mit emem Beibe eines Großen bingerichtet wird. Cein Rorper wird

liegen gelaffen. Die Meiber bes Roning vollftre den feine Befehle. Lafter um Beld beftraft. Probe ber Unfduld burch bas Buger. Reperlicher Bergleich. Coulden, wie fie wieder erftattet mer: ben. Gefet ber Biedervergeltung. Gefanguiß.

Shre Regierung in Anfehung ber burgerlichen und Rriegsfachen beruhet auf bem Ros Etrafen nige und ben Großen bes Reichs. In peinlichen Fallen aber verfammelt ber Ros nig feinen Nath, ber aus verschiedenen erlefenen Dersonen besteht, eroffnet ihnen bie Rlage, und fraget einen jeben um fein Butachten. Wenn ber Ausspruch ihm gefallt, fo Dird er vollzogen; wo nicht, fo strafet er nach seinem königlichen Willen und Gutbefinden.

Es werden hier wenig tafter mit bem Tobe beftraft, als nur ber Tobfchlag und Ches ber Tobes bruch mit einem Beibe bes Ronigs ober eines von ben Großen bes Reichs. Die Schwars Schlager. n, die fich fehr vor dem Tode fürchten, kommen manchmal auf eine von diesen Arten darzu. Beit fünf oder fechs Jahren, faget Bofinan, find zweene Schwarze bes Tobschlags meen hingerichtet worden. Sie wurden lebendig aufgeschnitten, und bas Eingeweide berausgenommen und verbrannt. Darauf murden Die Rorper mit Galge angefüllt, und auf eis m Pfable in der Mitte des Markts ausgesteckt, wo er fie ben feiner ersten Reife fab.

Bier Jahre hernach ward ein Reger gefangen, ber fich mit einem von ben Beibern bes Derer, die enigs gemein gemacht batte, und jugleich mit feiner Mitfchuldigen auf ben Richtplat im bes Rongs enen Belbe gebracht, wo er als ein Biel hingestellt ward, nach welchem verschiedene große fchlafen. berren Affagagen schoffen, um ihre Beschicklichkeit zu zeigen, wodurch ber arme Mensch gemartert murbe. Darque marb bem Schuldigen in Begenwart ber Frauensperfon s mannliche Glied abgeschnitten, und er genothigt, es selbst in bas Feuer zu werfen. ad biefem wurden fie bende an Banten und gugen gebunden, und in eine tiefe Brube worfen wo ber Scharfrichter aus einem Topte, ber an bem Feuer tochte, nach und nach Baffer auf fie goß, bis er halb aus mar. Borauf bas übrige auf einmal ausgeschüttet, Brube mit Erde ausgefüllt, und fie lebendig begraben murden.

2) Attine am angef. Orte quf ber us Crite.

3wer

Stlaven: fhie, Whiteh

Nobidab. Regierungsform

Bwen Jahre bernach wurde ein junger Mensch gesangen, ber uch in weiblicher Alebung in das Haus des Konigs eingeschlossen, und mit etlichen von seinen 28 Bernauten Umgang gepflegen hatte. Enolich fürchtete er, es mochte kund werden, und beides, in ein tremdes sand in flieben, und einen großen Pack von seinem Bermogen mitjanepmen. Allein es wurde dieser Neger und eine Krau auf der That ertappt. Doch konnte jener durch keine Marter dabin gebracht werden, noch jemand anders zu verrathen. Alls das Uertheil gesallt war, ihn mit der Frau zu verbrennen: so konnte ber Schwarze auf dem Richtsplage sich des tachens nicht enthalten, als er die königlichen Weitber ih geschaffig im Holy für seiner Verbrennung herben zu bringen, mit denen er so manche Nacht iehr aus nehm zugebracht hatte. Dieses sagte er öffentlich: er wollte aber niemand nur Ramma angeben a).

Art ber Sine richtung Die Strenge des Gesehes in diesem Stude machet die Beiber in ihren geheinen Bolereven außerordentlich vorsichtig, jumal die Beiber des Konigs, die, wie Marchans inn, ben dergleichen Gelegenheiten es fur ihre Schuldigkeit halten, einander fortuberfin, eine gleich ofters entdeckt werden, da die Manner ein wachsames Auge auf fie haben. Ban es sich zuträgt, daß das schuldige Paar überrasche wird: so fällt der König unmittelbards Lodesurtbeil. Die Bollifreckung besselben geschiebt auf folgende Art.

febr eraufam.

Die königlichen Bedienten laffen zwo Gruben machen, sechs bis sieben Zust lang, vie Zust breit, und funfe tief, und zwar so nabe, daß die Schuldigen einander seben und amben können b. In der Mitte der einen wird ein Pfahl eingeschlagen, an welden neds Weib den dem Mermen, den Knien und den Kudcheln andinden e.). In dem Ende de andern Grube legen die Weiber des Königs von der dritten Ordnung sehrsache Niesbudd an. Darauf werden von den Bedienten zwo hölzerne Gabeln an bepoen Enden eingestudgen, und der Mann wird ganz nackend mit eisernen Ketten an einen eisernen Spieß angebunde, daß er sich nicht rühren kann, und queer über die benden Gabeln, als über einen Kolligigt. Wenn solches geschehen ist: so zunden sie das Holz an, so daß die Flamme gleich die ander Leib hinanreicht, welcher also den gelindem Feuer gebraten wird. Diese grautiame Enzik würde sehr lange währen, wo sie nicht den Missehater mit dem Kopse is niedenwarts ist een, daß ihn der Rauch erstickt, ehe er ganzlich gebraten ist. Wenn sie keine Zeichen de kebens mehr verspühren: so binden sie den Körper los, und wersen ihn in die Orube und füllen dieselbe mit Erde zu.

Wenn ber Mann todt ift, so stehen die Beiber von ber britten Debnung von fint Orte auf, wohl funfzig die sechzig an der Zahl, in köstlicher Reidung, als eb es em det tag ware. Sie haben die königlichen Musketier und Trummelichläger und Hebben zur Begleitung. Eine jede trägt einen großen Topf siedend Waster auf dem Ropie, mit ches sie nach einander ober den Ropf der Missehaterinn ausgießen, sie mag schon todt son, ober nicht, und den Topf hernach wegwerfen. Wenn dieses geschehen ist, so binden sie kon Korper los, ziehen den Prahl heraus, und werfen bendes in die Grube, und verstumte daledann mit Erde und Steinen.

Liebbaber ber Weiber ber Großen hingerichtet.

Wenn bie Frau eines Großen im Chebruche ergriffen wird: fo hat ber beleibigte Etmann bie Freyheit, sie umzubringen, ober an bie Europäer zu verfaufen. Wenn wit tobten will, so läßt er ihr burch ben Scharfrichter ben Ropf abhauen, ober fa min ben

a) Bofmans Beidreibung von Buinea auf ber 157 Beits.

1) Ciebe das Rupfit.

## da Volta,

n, der jich in weiblicher Alei 1 von seinen Beidern vertrauge kund werden, und beidien, nem Bermögen mirzmehmen, 2 ertappt. Doch konnte jene indere zu verrathen. Als das konnte der Schwarze auf dem ichen Weiber so geschäffig seh, er so manche Nacht sehr angeollte aber niemand mit Namm

Beiber in ihren geheimen Juhnlage, die, wie Marchaus igen, n., einander fortzuheifen, die es Auge auf sie haben. Minställt der König unmittelbar bes elgende Art.

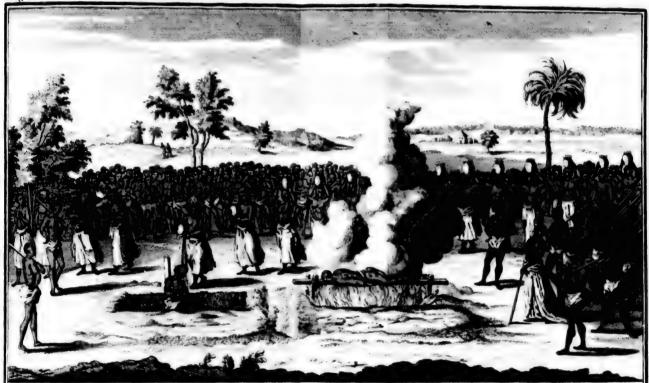
, sechs bis sieben Juß lang, vin utdigen einander sehen und and eingeschlagen, an welchen sieden debts beinden e.). An dem Ende dem Ordnung schwache Reisbund welnen eisernen Spieß angebunde, als über einen Roil, geleg daß die Flamme gleich dies eines eines Ropie in medernaris in wird. Diese graufame Troit dem Kopie in medernaris in Wenn fin beine Zeichen is no wersen ihn mit de Orube und

ber britten Ordnung von frem her Kleidung, als ob es en köl-Trummelschläger und Sydeilia end Wasser auf dem Korfe, wie usgießen, sie mag schon tott sen, ses geschehen ift, so binden sie to in die Grube, und verschüttens

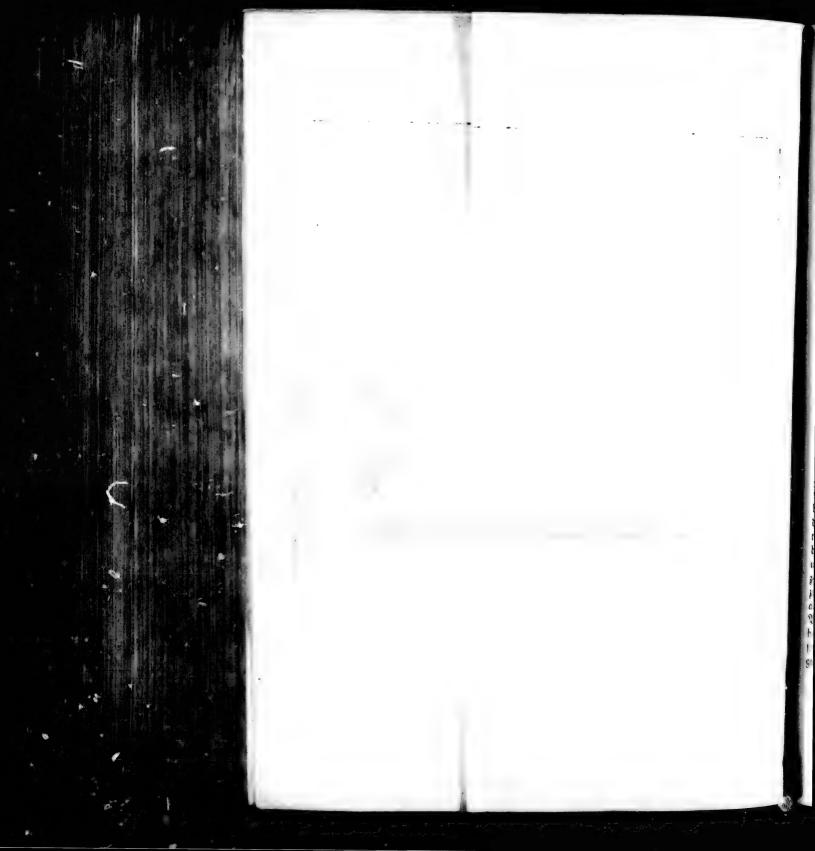
mirb: fo hat ber beleibigte Ete paer zu vertaufen. Benn eife Ropf abhauen, ober fiemuden Gudt

b) Cuche bas Rupfit.





Strafe einer von den Weibern des Koeniges und ihres Liebhabers zu Tuida.



Enide erwürgen. Er barf auch beshalben feine Mechenfchaft vor bem Ronige ablegen, Effeven: fentern bejablet bem Scharfrichter feine Gebubr. Da er aber über ben Mann, welcher ibn verunehret, feine Wemalt hat, er mußte ibn benn auf ter That ergreifen, in welchem Wbidab. Kalle er ibn auf der Stelle tobten fann : fo bat er feinen andern 2Beg, als ben bem Sto- rungeform. nige Recht zu fuchen, welcher ben Schuldigen gum Tobe verbammt.

Der Ritter des Marchais war ben einer folden Sinrichtung im Jahre 1725 gegenmartig. Ein Großer bes Reichs bettagte fich ben bem Ronige, baf eine Privotperton ibm feine Frau untreu gemacht batte. Der Ronig fallte bas Urtheil, nach Abberung ber Beugen, ber Miffethater follte, mo man ibn nur fante, ju Tobe geprügelt, und fein Leichnam ben Bogeln und Thieren gur Speife vorgeworfen werden. Die Unterbedienten bes Gratthalters von Sabi giengen fogleich aus, ibn aufgusuchen, und fanden ibn eben, indem er gu feiner Thure bineingeben wollte, wo fie ibn bald mit ihren Reufen binvichteren, und ten Korper, nach bem Befehle bes Konigs, liegen ließen. Die Nachbarn melberen bem Sauptmanne bes Geraglio, ber Rorper murbe, che er verwefete, bie tuft von ber gangen Begend anteden, er mochte Erlaubnig von bem Ronige auswirken, baft er meggenommen, ober in ten Canal geworfen murbe, wo er niemanten etwas ichaben fonnte.

Der Unterbebiente, ber vermuthlich beshalben Belb nahm, ftellte ihre Rlage bem Ros Ihre Roper Diefer gab jur Untwort : " Wenn ich nicht ben Chebruch ernitlich ftrafte : fo jur Edin " murbe tein Menich in meinem Reiche ficher fenn. Der Rorper foll liegen bleiben, bis liegen gelafs " er guigefreffen ober verfault ift. Das Bolt foll an bem Unglücke Diefes Bofewichts feben " und lernen, wie fie ihres Rachbars Bette besteigen burfen. Alles, mas ich verstatten "fann, ift, bag fie ben Tage eine Dede über ben Leichnam merfen, boch bag bas Benicht "fren bleibt, bamit ber Miffethater fo lange gefeben merben fann, als etwas von feinem " Benichte zu ertennen ift. " Daber blieb es noch nicht. Der Ronig gab bem beleidigten Beren alle Buter, Beiber und Cflaven bes Bingerichteten, bamit er fie nach feinem Gutbefinden vertaufen ober fonst gebrauchen fonnte .4).

Der Ronlg bebienet fich manchmal feiner Beiber ju Bollgiebung feiner Urtheile. Diefes Die Beiber geldieht, indem er nur drep- oder vierhundert von ihnen in das Haus des Berbrechers aus- des Königs fbidt, bag fie es ausraumen und tem Erbboten gleich machen. Denn ba einem jeben ten Loberftrafe verbothen ift, fie angurubren; fo find fie im Grande, feine Befehle obne tie geringfte Stohrung zu vollgieben. Gleich vor Bofmans Ankunft hatte ein B. fante ter von ihm, ein Reger, bie Nachricht erhalten, er mare megen eines gewiffen Berbrechens ben bem Ronige angeflagt, und es mare Befehl gegeben worben, fein Saus zu plundern und niederzureiffen. Weil er teine Zeit übrig hatte, feine Unfchuld ben bem Ronige gu jugen: fo beichloß er, nicht, wie es fonft gewohntich ift, die Rlucht zu ergreifen, fondern da pibleiben, und die Beiber bes Ronigs zu erwarten. Bald bernach famen biefelben, und als fie ibn, wiber ibr Bermuthen ju Saufe antrafen, biegen fie ibn binausgeben, und bie Bollgiebung ber koniglichen Befehle nicht verbindern. In flatt aber ihnen zu gehorchen, hatte er auf gwentaufend Pfund Pulver um fich herumgelege, und vermaß fich auf das entfrante, fich felbit und fie jugleich in bie Luft ju fprengen , wenn fie naber famen. Sie gingen beswegen voller Schrecken fort, um bem Ronge ihren schlechten Fortgang angizeigen.

r) Ift in bem Rupferftiche nicht fo.

d) Marchais Reife II Band a. d. 66 Ceife.

Offigen : geigen. tinfe mobioab

Der Reger aber mar vor ihnen ba gewefen, und hatte ihm folde beutliche De weiß feiner Unichuld vor Augen gelegt, bag bas Urtheil aufgehoben murbe .).

Regie: pollifreden feme Befehle.

Marchais faget, ber Ronig brauchte feine Weiber von ber britten Ordnung, alle tine rungeform. Beiehle in ber Ctatt Sabi ju wollftreden. Wenn er jemand bestraten wollte: fo thidie er fie mit langen Ruthen ober Stangen aus. Der Pobel gieht ihnen allegeit nach, ber ihr nen große Gore ergeiget, und es ichlagt ihnen felten ihr Borbaben feht. Wenn fie bas Sans Des Belagten erreichen, fo beuten fie ibm bes Konigs Billen an; und weil ba an feinen Wieberitand ju gedenten ift, fo fangen fie ben Augenblid an, bas Saus ju plundern, und alle feine Buter ju verbrennen und ju verwuften; fo bag in etlichen Minuten alles babig ift. Die Ronige haben fich manchmal Diefes Mittels bedienet, Die Großen des Rit is die Es geschiebt Diefes aber felten ; benn obgleich bie Mabe ibnen miefielen, ju bemutbigen. ber Konige febr willführlich nit, fo icheuen fie fich boch vor benfelben, und ichreiten tein gegen fie bis jum außerften. f). Manchmal aber, wenn die Großen bes Reichs matig in Mieverstandnig gerathen: fo fchicfet ber Ronig zwen. bis brentaufend gefelche Burn aus, Die Das tand desjenigen verheeren, ber fich ju teinem billigen Berftanbnine bea amen Die bobe Ehrerbiethung, welche Diefen Beibern bezeigt wird, Die fich fem Mon angurubren erfühner, notbiget Die allerwiderfrenftigften, daß fie fich lieber in ber Bute ber ale baf fie fich von biefen gurien auffreffen laffen, ober ein Brundgefes bes Rache ber ereten. Diefe Grenheit ber Großen ift von febr fcblimmen Folgen fur ben Ctaat A.

Baffer mie Geit bunen beitraft.

Andere Bergebungen werden meiftentheils mit Gelbftrafen belegt, Die ber Son gole felbit eingiebt. In folden Gallen giebt er niemanden ju Rathe, als ben Sauptmann Carer. einen Großen bes Reiche, ber fein Gunftling ift, und mit Recht bie Grele bes Romas at nannt wird, indem er nichts von ber geringften Bichtigfeit ohne ibn bornumt, Die Carter mar auch ju Bofinans Zeiten Bauptmann Blanco ober berjenige, bem alle eur paifche Ungelegenheiten anvertrauer maren.

Probe burche Baller.

Wenn ein Beflagter Die Cache leugnet: fo muß er fich burch bie Tetifche rechtienten gleichwie auf ber Bolbfufte; ober fontt, meldes etwas febr gemeines ift, mirt er an emen ? i nicht weit von ber toniglichen Residen; gebracht, bem die feltfame Gigenschaft tanign ben wird, bag alle Schuldige, Die hineingeworfen werben, fogleich erfaufen, bas den theil von bem, mas man in Europa von ber Berenprobe glaubet. Da fie aber im Eber w men febr mohl erfahren find: fo bat Bofinan niemals etwas gebort, bag biete Radie manden feiner Bergebung überzeugt babe, fonbern fie tamen alle mobl beraus, und is gablten bem Ronige etwas gemiffes; und ju biefem Ende allein mar, wie er viene d, Dieje Art von Probe eingeführt. Die Unterfonige folgen gemeiniglich eben biefer Mind, und verdammen die Uebelthater, eine gewiffe Summe Beides ju ihrem Rugen ja mir richten i).

Barbot giebt eben biefe Madricht, und fetet noch bingu, bag, wenn ein Betager burch einen Bufall ertrante, fo murbe fein Ropper in einem großen fupfernen Rend go focht, und aus Abichen gegen fein Berbrechen aufgefreffen. Diefen legten Unnfand ibn giebt er für teine ABabrbeit aus.

e) Bofman auf ber 367 Ceite.

f) Marchain am angef. Orie auf ber 77 C.

g) Bofman faget nur fe viel bunbert.

b) Marchais auf ber 200 Beite.

i) Bofmans Beidreibung von Gunet en in aspften Ceite.

ibm folde beutliche Bemurbe c).

irren Ordnung, alle fine trafen wollte: fo ichidie men allegett nach, ber ih. icht. Wenn fie bas Rans i; und weil ba an femen Daus ju plundern, und ben Minuten alles babin e Großen bes Reims, die benn obgleich bie Made iben, und schreiten ielen ken bes Reichs mit ihner praufend g) folde Beiber m Berftanbniffe begiemen mirb, bie fich fem Mann d lieber in ber Gitte kim,

belegt, Die ber Komgalle is ben Dauptmann Carter, e bie Geele bes Romgs gte ne ibn vornimmt. Die per bergenige, bem alle euro-

undgeset bes Reichs über

en fur ben Staat b.

ch die Fetische rechtierigen, es ift, wird er an einen i i ame Gigenschaft ugeland deich erfaufen, bas Begen Da fie aber im Edin to gebort, bag biefer &... ! alle wohl beraus, and rein mar, wie er vermatige, einiglich eben biefer Regel, 6 ju ihrem Rugen ju ent-

, baff, wenn ein Beflager großen füpfernen Renei 30 Diefen legten Umftand aber

auf ber 200 Ceite Defereibung von Chanca e. fin

(F5

Es ift eine andere Ceremonie zu Whidab ben fenerlichen Berbindungen im Gebrauche, Stlaven welche fie nach ihrer Art Boire Dios nennen. Die fich vergleichenben Partegen machen ein fleines toch in die Erde, worein fie etwas von ihrem Blute tropfeln laffen. Darauf vermengen fie es mit ein wenig Erbe, und ein jeder trinft von diefer Bermifchung fo viel, grangsform. als er fann. Diefes betrachten fie als eine fenerliche Berbindung, um einerlen Endzweck ju baben, und einerlen Blud zu theilen, und nichts vor einander gebeim zu halten. Gie glauben feft, bag ber geringfte Sehltritt barinnen ben Tob nach fich siehen murbe k).

Db gleich bie handlung bier ordentlich ohne Credit getrieben wird: fo wird boch ben manchen Belegenheiten Credit gegeben. Benn ber Schuldner nicht vermogend ift, gu be- Schulden, jablen: fo erlaubet ber Ronig bem Glaubiger, ibm feine Beiber, und fo gar auch feine Rin- wie fie wieber ber, fur Die erforderliche Summe zu verfaufen. Man hat auch noch ein anderes außerordent- erlangt werliches Befes jum Beften ber Blaubiger, von welchem weber ber Ronig noch bie Broffen bes Reichs ausgenommen find. Wenn ber Glaubiger mit einer Perfon gu thun hat, bie er megen ihrer Macht ober Burbe meber verfaufen noch mit Arreft belegen fann: fo forbert er in Begenwart ber Zeugen brenmal feine Schuld von ibm, und alebann bat ber Blaubiger bas Recht, ben erften Stlaven, ber ihm begegnet, wegzunehmen, er mag gugeboren wem er will, und mare :s auch bem Ronige felbit I), indem nur die Sflaven ber Europäer von biefem Befete ausgenommen find. Wenn er biefes thut, fo faget er mit laus ter Stimme: ich nehme diesen Stlaven ben bem Rabesche, bas ift, dem Ropfe, um bes und bes willen, ber mir fo und fo viel fchuldig ift. Der Berr bes Stlaven muß alsbann, wenn er feinen Stlaven wieber haben will, Die geborige Gumme bezahlen, und bicfes gwar binnen vier und grangig Stunden, fonft tann ibn ber Glaubiger an jemand anders vertaufen, um fich feibst bezahlt zu machen. Der Gerr bes Stlaven wird alebann ber Blaubiger von bem erften Schuldner, um beswillen ber Stlave meggenommen worben. Aus biefer Urfache gebrauchen fie Die Borficht, ben Sflaven eines reichen ober machtigen Mannes ju nehmen, indem fie glauben tonnen, baf fie auf folde Art ju ihrer Schulb gelangen. Diefe Gemobnbeit bat ihre Bequemlichteiten und Unbequemlichfeiten. Gie bilit dem Glaubiger zu feinem Rechte; sie setzet aber auch östers reiche Leute ber Befahr aus, daß fie anderer leute Schulden bezahlen muffen.

Eben biefer Schriftsteller faget, bag bas Bofes ber Biebervergeltung bier febr itart Gefen ber üblich ift. Der Tobichlag wird mit bem Tobe bestraft. Die Berfrummelung eines Blie- Wiederverbes mit bergleichen. Das erfte wird manchmal auf Burbitte von bem Ronige in ewige geltung. Berbannung verwandelt, baf namlich ber Uebelthater ben Europäern verfauft wird. Die Jamilien und Guter bes Verurtheilten fallen bem Konige anbeim; fo daß bier allezeit die Unfchuldigen mit ben Schuldigen leiben.

Mordbrenner werben lebendig verbrannt. Diefe Berbrechen fommen nicht haufig vor. Benn aber ber Diebstahl ernftlich follte bestrafe werben: fo murde bas land feit langer Beit von feinen Ginwehnern entbloft fenn. Doch wird ber Dieb, wenn er gefangen wird, und den verurfachten Schaden nicht erfegen tann, in die Stlaveren vertauft m).

1) Barbota Befdreibung von Guinea auf ber fufte. Giebe oben mif der 217 Geite.

m) Marchais Reife II Band auf ber 169ften

1) Diefes ift wie die Bewohnheit auf ber Gold. allgem. Reisebeschr. IV Band.

fchaftever. gleich.

Der

# Beidreibung der Ruften von Rio ba Bolta.

Belaven: " fuffe, mbidab.

Der Ronig und bie Großen bes Reichs haben ihre befondern Gefangniffe gu Berneh rung ber Hebelthater, und berjenigen Sflaven, Die von ihren Gigenthumern um mehrere Sicherheit willen hineingefest werben, wofür fie etwas gewiffes entrichten minfen. Mis. Bronung. Dann aber muffen fie fur Diefelben gut fenn, und wenn einer Davon entlauft, ihren Gigen. thumern fo viel bezählen, als er werth ift ").

### Der II Abidnitt.

Die Kronung ber Konige von Whibab.

Konialiche Barbe ift erblich. Wie ber vermutbli- nach Arbrab. de Erbe auferzegen wird, burch eine Ctaate. Alugheit ber Wonfen. Die Rronung wird oftere aufgeichoben. Opfer an bie Colange. Drocegionen ber tomgitchen Beiber. Buidigung ber Großen vor dem Throne. 3hre Befanttichaft

Ein Mhaeorbueter fommt ben bannen nach Cabi. Procesionen ju Chren ber Colonge. Die Rroming wird fund gethen Ricidung und Thron des Romgs. Geremenen-Ordnung Der herr aus Arbrab fronet ben Rong.

Remareich ift erblich.

Der Ritter des Marchais hat eine befondere Befchreibung von ber Rronung bet Ri nias von Whidab, und andere Dinge mehr, welche ihre Burbe angeben, aubergl Dach Diefes Schriftstellers Berichte erbet Diefes Konigreich allegeit auf ben alteiten Sohn. Es mußten benn bie Großen bes Reichs besondere Urfachen baben, ibn ausm fcblieften, und bie Rrone einem von feinen Brubern zu geben, welches im Sabre 1-25 ab In allen fanbern ber Megern, von ber Sanang an, bis an ben Rio da Volta. wird zwar ber Ronig allezeit aus ber toniglichen gamilie genommen, und boch ind inne Rinber immer von ber Reichesolge ausgeschloffen, welche beitandig auf Die weibliche Gut In Whidab baben fie eine beifere Mennung von ben Weibern, und bafelbit ift bie Reichsfolge von ber mannlichen Seite eingeführt, mit biefer Einschränfung, ban be Rrone nur auf benjenigen Cobn, ober biejenigen Cobne fallt, welche nach ber Rronung bes Baters gebohren find. Da bingegen Diejenigen, welche vor feinem Antritte ter Nept rung gebobren find, feinen Unfpruch barauf haben.

Rie ber Grb. wird.

Ein anderes unveranderliches Befes ift, daß die Grofien Des Reiche ben Ehrenfelgt, rim erwegen fo balb er gebobren ift, in Die Proping 3mmbe a), an ben Grangen bes Reichs gegen We ften, bringen laffen, wo er als ber Cobn einer Privaterifen auferzogen wurd, ohne baf man ibm feine Beburt und ben Rang, bargu er bestimmt ift, ju erkennen giebt, ober ihm biege Regierung erforberlichen Gigenschaften benzubringen trachtet. Riemand bart ion beden ober einen Befuch von ihm annehmen. Derjenige, welcher bie Aufficht über ihn topet, weis bas Bebeimnif von feiner Beburt. Er muß es ben Berluft feines bebens vor im verbergen, und ihn als eines von feinen Rindern halten. Der jetige Konig von Wiedab butete bie Schweine feines vermennten Baters, als Die Brogen guthm tamen, um ibn jate den, und auf ben Thron feines verftorbenen Baters gu fegen b).

Politit ber Gregen.

Es ift leicht, Die Abfiche ber Großen von Whidab, in Diefem Berfahren und in biefer Art, ben vermuthlichen Erben jur Krone ju erzieben, ju errathen. Da er beinfen mit, ein Reich ju beberrichen, beffen Angelegenheiten und Grund fice ibm etwas fremdes ind

n) Marchain a. b. 201 Celte.

a) In einigen Rarten Juique.

b) Diefe Bererdnung muß folglich ein febr neues brey alteften Cohne ju Gabi maien.

Wefets fron; benn ju Bofmans Beiten, flef ut gwangig Jabre gieber, mar es nicht to, ba alebe

Befangniffe zu Bermal gentlimern um mehrerer entrichten muffen. 2118. on entlauft, ihren Gigen.

hidah.

Mbgeordneter fommt ben Procestonen ju Ehren ber troming wird fund gethan, bes Renigs. Ceremonien err aus Arbrah fronet ben

von ber Kronung bes Ro Burbe angeben, aufbehal reich allezeit auf ben altefen Irfachen baben, ibn ausiuwelches im Jahre 1725 ge bis an ten Rio da Volta, commen, und boch find feine india auf bie meibliche Gine n Beibern, und bafelbit if efer Einsebrantung, bag bie le, welche nach ber Reinung or feinem Antrute ber Regu-

bes Reiche ben Thronfolger, Angen Des Reichs gegen Bo fergogen wird, obne daß man ennen giebt, ober ihm bie jur

Niemand barf ihn beis bie Aufficht über ihn führt, erluft feines tebens per ibm jebige Ronig von Wbidab ju ihm tamen, um ihn juft.

efem Berfahren und in boie then. Da er berufen mit, ife ibm etwas frembes fint

Ju Bofmana Beiten . ffinf und por, war es nade to, da alle be ne ju Sabi maren.

fo fiebt er fich genothigt, fie ben allen Fallen zu Rathe zu ziehen, und die taft ber Regie. Stlavenrung auf ibre Schultern zu legen. Muf fold, Beife verbleibt die Dacht bestandig in ihren tafte, Sanben, indem ihre Memter erblich find, und ber altefte Cobn allezeit bem Bater in feinen Ehrenstellen und Butern nachfolget c).

Der Konig wird nicht unmittelbar barauf gefront, wenn er bie Regierung antritt, ober Die Red von Zinnbe bergebracht wird. Es verftreichen viele Monate und oftere Jahre vor Der nung mirb Bolliebung biefer Ceremonie, indem die Großen Die Zeit darzu aufegen, nachdem es ihren ofters auf. befondern Absichten gemaß ift. Sieben Jahre aber find ber langfte Zeitpunct, wie weit geschoben. fie verschoben werden fann. Diese gange Zeit hindurch ftebt die Regierung mehr in ihren Sanden, als in ben Banden des Ronigs, welcher jedoch als Ronig bedient, besucht und verebret wird, aber nicht aus feinem Pallafte berausgeben barf.

Wenn fie fich endlich über einen Lag gur Kronung verglichen baben: fo geigen fie folden bem Ronige an, welcher fie in feinem Pallatte gufammen tommen laft, mo ein großer Rath gehalten wird, barinnen bas Butachten ber Ebeln burch Die allgemeine Ginftimmung bestätiget wird. Diefes thut ber Ronig burch die Abfeurung von fiebengehn Canonen bes Naches una eilf Uhr offentlich fund, wenn bie Ratheversammlung aus einander geht. Die Etabt Ravier ober Sabi giebt unmittelbar barauf ihr Bergnugen barüber burch ein laus tes Areubengeichren bes Bolfs zu erkennen, welches fich von einem Dorfe gum andern quisbreitet; fo baff nach Berfliegung von weniger als einer Stunde biefe Zeitung in Die entfernteften Begenden von Diefem fleinen aber fart bevolferten Reiche gedrungen ift.

Der bobe Opferpriefter, ber bier Beti genannt wird, ermangelt nicht, ben folgenden Opfer an die Mergen um gebn Ubr in ben Pallait ju geben, und bem Ronige im Mamen ber großen Edlange. Schlange anzubefehlen, bag er Die hierben gehörigen Opfer zubereiten foll. Da biefes fo genannte beilige Thier ftumm ift : fo thut es feine Absichten burch feinen Diener fund : und wenn es bie liebsten Beiber bes Ronigs jum Opfer verlangen follte. fo murbe er gegwunam feon, fie bingugeben. Des Marchais meis nicht, ob die Ediange jemals fo graufam gemefen ift; aber ber ber Kronung bes Amar, bes gegenwartigen Ronias von Whidab, im April bes Jahres 1725, mar fie vernünftiger, und forderte nur einen Ochfen, ein Diert, ein Schaf und einen Bogel. Diefe vier Thiere murben in bem Pallatte eingeweiht, und bernach mit Ceremonien auf die Mitte Des öffentlichen Plages ober Marktes geführt. Auf jeber Seite biefer Opfer lagen neun fleine mit Palmenole bestrichene Birfeblatter, und barneben batte ber bobe Opferpriefter eine Stange neun bis gebn Buf lang aufgerichter, en ber oben ein Stud teinewand auf Art einer Rabne angemacht war. Diefe gange Ceremonle mard unter bem Schalle ber Trompeten, Trummeln und Ricten, und unter laus tem Jauchgen bes Bolfs vollzogen. Die robten Opferthiere murben liegen gelaffen, und ftunden ben Boaeln in der Luft fren, indem memand ben Todesftrafe bingu naben, ober fic berühren burfte.

Sobaid biefes Opfer ausgefest und Die Ceremonie vorben mar: fo giengen achtiebn Procesionen fonigliche Beiber von ber britten Ordnung aus bem Pallafte, welches folche find, Die Alters ber tomgliober anderer Urfachen balber nicht langer jum Bergnugen des Ronigs geschickt find d), chen Weiber.

9) 1 2

c) Marchaio Reife II Band auf ber 4iften Beibern bes Ronigs follten biefes bie Beiber von ber andern Ordnung fenn,

d) Dad ber folgenben Befdreibung won ben

Mbidab. Kronung.

fuile. Resnung.

Stlaven. Bor ihnen ber giengen bie toniglichen Soboiften mit vier Trummelfchlagern, und binter ihnen marfcbirten gwangig Mustetier. Die vornehmfte von ben Weibern gieng gulen und trag ein thoneen Bilb. Diefes mar eine grobe Blaur eines figenden Rindes, weldes fie neben ben Opferebieren niederlegte. Diefe Weiber fungen im Bin - und Bergeben ein Lieb. welches febr wohl mit ber Duft übereinftimmte. Alles anwefende Bolf machte jut Seite Das, und fiel auf bie Erbe nieber, und jaudgete bor Freuden, fo lange, bie fie mie ber in bas Seraglio binein maren; worauf gwangig Racferen losgelaffen wurden, um ben Ronige und bem Botfe ibre Burudtunfe anzwieigen.

Inficune. der Großen.

Mach biefen benben Ceremonien begaben fich alle Brofe bes Reiche in ten Pallaft, Ben biefer Belegenheit find fie mit ben toftbarften Jumelen gefchmuckt, und haben alle ihr Erummelichlager, Boboiften und Trompeter, und alle ihre Cflaven, Die im Gemehre at ben, ur Begleitung. Gie geben binein, ohne etwas von ihrer Pracht abjulegen, meil ber Ronia nicht zugegen ift, und fallen einer nach bem andern vor bem leeren Ehrone nieber und febren alsbann gurud.

Diefe Ceremonie mabret vierzehn Tage, woben bestandig die Weiber bes Ronias bin Pallaft mit Ihrem Frobloden erfullen, und Radeten in Die Dobe fteigen. Diefen antwerten bas Bolt und Die Brogen mit ihren Burufungen, Die alebann alle in ber Ctabe fint, und Radeten in Menge loslaffen. Alle bren Lage werden Die feniglichen Canenen mit Untergange ber Connen abgefeuert; fo bag man biefe viergebn Lage binburch meter folle fen noch fonft etwas boren tann, als Befdren, Blinten, Canonen und Radeten.

Chefanetidaft

Sobald bie Brogen ibre Bulbigung geleiftet baben , ichiden fie einen aus ihrem nach Ardrab. Mittel mit einem prachtigen Befolge nach Ardrab, um einen von ben Broben buis Ronigreiche abzuholen, beffen Zamilie von undenflichen Zeiten ber bas Riecht bar, bie Ronige von Whidab ju fronen. Diefer Berr aus Ardrab wird mit feinem gangen De folge fren gehalten, und ibm mit ber größten Chrerbiethung auf feiner Reife begignet. Wenn er nur noch zwo Meilen von Sabi ift, fo findet er frifche gefattelte Pierbe, und man me fuchet ibn, bier mit feinem Befolge queguruben. Und, als ob er wirflich nach einer Rofe bon funfgebn bis zwanzig Meilen nothig batte auszuruben, fo laffen fie ibn mergig ligt bafelbft, und geben ibm ju verfteben, bag vor Berlauf berfetben meber er, noch jemant ma feiner Begleitung, nach Sabi tommen burfe. Unterbeffen wird er bieje gange Bon ibn bon ben Broffen bes Reichs befucht und bewirthet, Die ibm Beschente bringen, und combie Beit mit ben beften Ergoblichkeiten zu vertreiben fuchen. Der Ronig fcbicket ibm alle lagt swenmal in großem Ueberfluffe ju effen, und bie Berichte tragen feine Beiber von ter bite ten Ordnung, bor welchen eine Banbe Mufitanten und ein Saufe bon gebn Mastellitt vorbergebt.

Abgegebneter pon bar aus

Dach Enbigung ber vierzig Tage laft ber Ronig ben herrn aus Arbrab bard is nen Großen bes Reichs nach Sabi einlaben, mit ber Berficherung, bag er mit ber ge buhrenden Sochachtung empfangen werben foll, und daß fur ibn und fein Befolge Bob nungen neben bem Pallafte bereit fleben. Der Arbrefer empfangt ben Abgeeronetes mit vieler Pracht, und giebt jur Untwort, er fen bereit, bem Berlangen bes Ronige vor Whi bab Onuge ju thun, er mußte aber juforbergt gewiffe Dachricht von bem Ronge ju dr.

e) Labar fat fich fiet, nach feiner eigenen Rarte ju geben, grobiich geurt. Offra liegt ben Jaqua, und bie Dauptftatt von Nedrab ift Affem.

elschlägern, und hinter n Weibern gieng gulebt Benben Rinbes, meldes Sin - und Bergeben ein wefende Bolf machte gut en . fo lange , bis fie mies gelaffen wurden, um bem

Wolta,

eiche in ben Pallaft. Bes ictt, und haben alle ihre ben, bie im Bewehre ge-Dracht abgulegen, meil bet bem leeren Throne nieber;

e Weiber bes Ronigs ben fteigen. Diefen antworun alle in ber Grabt fint, e koniglichen Canenen mit Zage bindurch meter fole und Radeten.

biden fie einen aus ihrem ien von ban Großen bieles en ber bas Recht hat, bie wird mit feinem gangen Be auf feiner Reife begegnet. fattelte Pferbe, und man er er wirtlich nach einer Reife laffen fie ibn viergig Lage meder er, noch jemand von irb er bieje gange Ben ibn bente bringen, unt gan be ionia febider ibm alle Lage feine Beiber von ber bit Daufe von gebn Musteilen

rn aus Ardrah burd if erung, bag er mit ber ge on und fein Befolge Dob ingt ben Abgeordneten mit gen tes Kenige ven Who ge von bem Ronige ju Are brab.

ert. Offra liegt ben Jaquin,

drab, feinem geblethenden herrn, haben, bag ber Ronig von Whibab bas Sauptthor ju Stlaven. Offra e), ber Sauptftade von Ardrab, babe erneuern laffen, wie er nach ben alten Ergetaten groffen ben benden Rronen zu thun verbunden ift f). Dem Ronige von Whidab wird biefe Antwort gemelbet, und er fchicfet bie benothigten Leute nach Offra, welche Die verlangten Erneuerungen vornehmen, welches bald gelcheben ift. Darqui febren fie mit einem Bebienten bes Ronigs von Arbrah gurud, welcher bem arbrefischen Berrn, im Das men bes Ronigs, Die Berficherung giebt, bas Thor fen ausgebeffert, und es bindere ibn nun meiter nichts, feine Berrichtung ins Bert gu feben.

Gobald biefe Antwort antommt, geben bie Brogen von Bhibab mit ihrem gewöhnlis tommt nach den Befolge und einer unglaublichen Menge Bolts, bem arbrefifchen Abgeordneten entge. Cabi. gen, und fubren ibn im Beprange nach Sabi, wo er mit einer Begrugung aus ben Cano. nen und mit ben Burufungen ber Beiber bes Ronigs empfangen wird, nach welchen bas Befchren bes Bolts erfchallet. Darauf wird er in Die fur ihn gubereiteten Zimmer neben bem Pallafte geführe, wo er von ben Bedienten bes Ronigs prachtig bewirthet wird. Der Ronia tant ibn über feine Untunft complimentiren, und fich alle Morgen nach feinem Bobl. fenn erfundigen. Funf Tage bernach geht er aus, und leget ben ben Brogen, Die ihn befucht haben, Begenbefuche ab. Den Ronig aber fieht er nicht eber, als ben britten Zag, ba er mir bem Oberiten von feinem Befolge in ben Pallaft hineingeht, ohne bag er feinen Schmud ober feine Kleibung ableget, und mit bem Ronige tebend rebet, obne por ibm nieber ju fallen.

Die funf Lage über, ba ber Berr aus Ardrab ju Baufe bleibt, halten bie Großen und Procesion bas Bolf Proceffionen gu bem Tempel ber großen Schlange, um gu erbitten, ban biefer aur Schlans neue Pring fo que und gerecht fenn moge, als fein Borganger, daß er die handlung blubend gemache, und bie Wefete in Schwang bringe, und bag er bas Bolt ben feinen Rechten und Brerbeiten ichuben moge. Diefes ift ihre Berrichtung an allen Tagen, Die Machte werben mit Bafterenen, Zangen, Befchrene, Mufit, Schießen und einem folchen verwirrten tarm bingebracht, ber vermögend ift, einen jeden taub zu machen, ber an folche Ausschweifungen nicht gewöhnt ift.

Am funften Tage Abende werben neun Canonen aus bem Pallafte abgefeuert, um bem Rrounne Bolte anzudeuten , baf ber Ronig ben folgenden Tag gefront werden foll , bag er fich felbft wird fund iffentlich auf feinem Ehrone in bem bargu bestimmten Sofe bes Pallaftes zeigen will, und gethan. bag bie Thore jebermann offen fteben follen. Bu gleicher Beit schicket er einen von feinen Beienten an bie Directoren ber europäischen Kactorenen, und läft ihnen bie Zeit und ben Ort von ber Ceremonie melben, und fie bagu einfaben.

Diefe angenehme Zeitung wird mit neuen Freudensbezeugungen von bem Bolle aufgenommen. Die Großen von Whidah bringen Die Dache mit bem herrn aus Ardrab ju, welther ben Ronig tronen foll. Gie find Dafelbft im stillen Gebethe benfammen. QBenn fe des Bethens mude find, fo erinten fie und fchmauchen Tobact, damit fie nicht einschlafen. Alles diefes find nothwendige Stude jur Ceremonie.

Endlich begiebt fich ber Ronig am fechsten Lage bes Abends um funf Uhr aus feinem Rleider und Erraglio, in Begleitung vierzig feiner liebiten Beiber, Die mit ben feinften feibenen Gru- Ehron Des den befleibet find, bie-nur in dem Borrathe des Konigs oder ber europäischen Compagnien

f) Marchais Reife II Dand auf ter 49ften Cente.

Sklavens fåste, Whidab. Kronung.

zu finden find. Diese Weiber waren mit goldenen Salsbandern , Ohrringeln , Armbanbern, goldenen und silbernen Buftetten , und ben toftbarften Juwelen mehr belattet, als gefchmidt. Der Ronig felbit gieng in ber prachtigsten Rleidung , und trug einen verguilbeten Belm , mit weißen und rothen Rebern auf bem Ropfe.

In biesem Puße gieng er unter Begleitung seiner teibwachten ju Auße über bie Bose seines Pallasts, und seite sich auf feinen Thron, welcher vor einem Gebaude stund, bas auf Art-einer Halle gebaut war, und in einem Winkel eines Hoses g), auf ber Nichte bes Pallasts liegt, ber aus dieser Ursache der Hos der Krönung genennt wird. Der Ibren war ein großer vergoldeter tehnstuhl, mit dem Wappen von Frankreich, auf dem Rinden, jum Zeichen, daß er ein Geschenke von dieser Vollerschaft war. Er saß auf einem mit starker goldenen Treisen eingesaßten Sammetkussen, und hatte ein anders von gleicher Art zu wen Kusten, die Ordnung der Personen, welche sich ben der Ceremonic besanden, Salaende:

Ordming ber Ceremo,

pierzig liebiten Beiber bes Ronigs, Die ibn begleiteten, fagen gu feiner linfen Durb aur recht . maren Die Europäer in einer tinie auf tehnftühlen gefest. Der Berr Dorine nouin , ber frangoniche Director , ber Ritter des Marchais , und andere frangonide Dificier fafien jundchit ber bem Ronige, Die Berren von Der englandischen Kactoten benach , nach ihnen die Bollander , und julest bie Portugiefen. Dinter ihnen maren wie Dausgenoffen, und gwar bie von bem frangofifden Generale flebend, beren einer bie fran zofische Jahne bielt , und die übrigen fiberd. Die frangofischen , bollandiiden und ein landifchen Berren fagen; nur allein ber reugiefische Director und feine Factore fim ter mit blogem Baupte: eine große Demuthigung fur Diefe bochmuthige Bolfericait, mit che bier ibr Anseben fo febr verlobren bat , baf ein Portugiese fich nicht unterfiebt , et nen C margen , ber ibm etwas gu teibe thut , ju ichlagen ; babungegen bie Frangelen bie Brenbeit baben , einem , ber bie Dand wiber fie aufhebt , bas teben gu nehmen, und nur bem Ronige Die gefchebene Beleidigung anzeigen burfen. Bur rechten Sand bes Mongs ftund ein Großer bes Reichs mit einem Connenfchirme , welches nur bloß jum Beprange mar, indem bie Ceremonie bes Abends vorgleng. Er mar von bem reichten gelbente Stude, Die unterfte Geite mar mit Boibe eingefaßt , und ber Caum mit golbenen Art gen und Schnuren unigeben. Dben ftund ein Selm, aus verguldtem Bolge in tebensgoge, und Die Stange von bem Schirme mar feche Buf boch , und vergolber. Der Bediente. welcher ibn trug, brebte ibn bestanbig berum, um bem Ronige eine Rublung ju verice fen. Ein anderer vornehmer Berr fniete vor bem Ronige , und fachelte ihn mit einem feidenen Tuche von ber Große einer orbentlichen Gerviete. 3weene fonigliche Broeige finn ben Ceiner Majeftat gegen über, von benen ibm einer nach bem andern die guten Ch genschaften feines Borgangers vorftellten, und feine Berechtigfeit, Frengebigfeit und But erhoben, und ben neuen Ronig ermahnten, ibm nicht allein nachzuahmen, fondern ihn auch ju übertreffen. Diefe fleinen Creaturen beschloffen ihre Rebe mit Bunichen für Die Blidfelly feit und lange Regierung bes Ronigs.

Der Berr

Wenn diese Complimente zu Ende sind : so wird der ardresische herr geholt, ber bus Amt hat , den König zu fronen. Er wird in Ceremonien hergebracht , unter Abseurung der Canonen und Flinten , und dem Schalle der Trummeln , Trompeten und Fliten Volta,

Dhreingeln , Armbanelen mehr belaftet, als geund trug einen vergui-

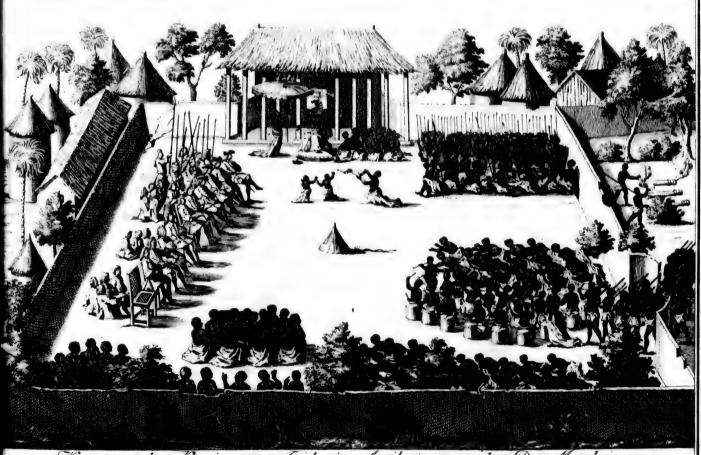
on qu Juge über die Hofe nem Gebaube fund, bas ofes g), auf der Littene eneunt wird. Der Ehren untreich, auf dem Ructen, r. Er faß auf einem mit ein anders von gleicher Art ber Ceremonie befanden,

fagen zu feiner linken Sant, gefegt. Der Berr Dorm 6, und andere frangofiche englandischen Jacteren ber,

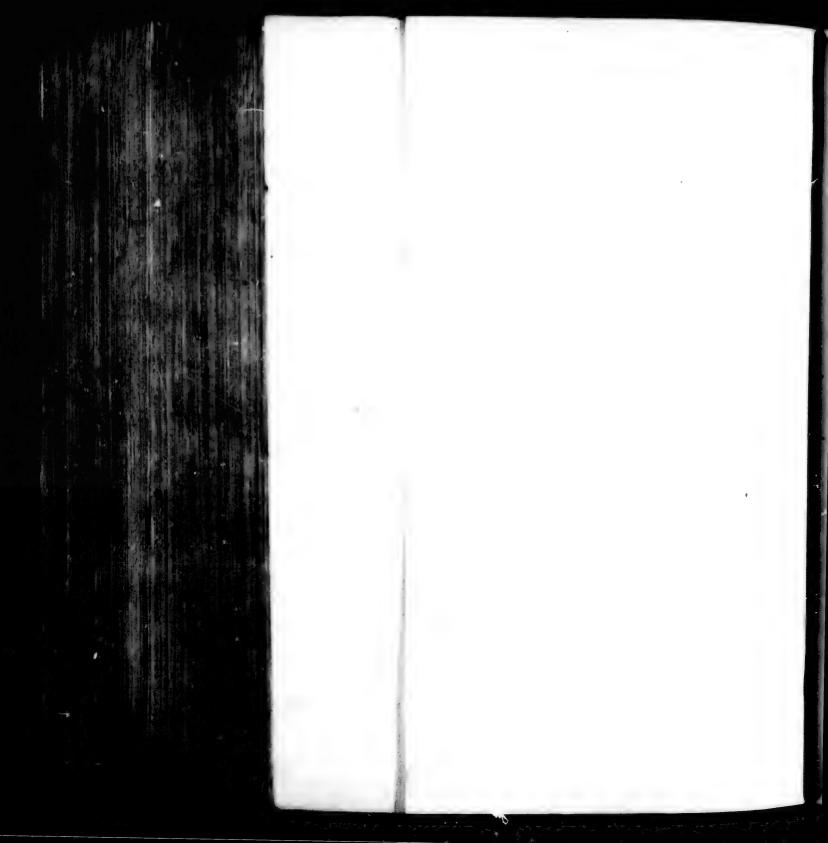
Spinter ihnen maren ihre tebend, beren einer Die franben, bollandischen und engr und feine Factore ftunden bmuthige Bollerfchaft, meliefe fich nicht unterfteht, ei Dabingegen Die Frangefen bie as teben zu nehmen, und nur Bur rechten Sand Des Rongs eldes nur bloß jum Geprange e von bem reichten goldenes er Caum mit goldenen gran rguldtem Solge in tebensgroße, id vergoldet. Der Bediente, nige eine Kühlung zu verichei , und fachelte ibn mit einem Breene konigliche Zwerge fun id) dem andern die guten Gi igfeit, Frengebigfeit und Gute dynahmen, fondern ihn auch ju it Bunfchen für Die Gludfelig

rbrefische Herr geholt, ber das hergebracht, unter Abseurung mein, Trompeten und Fiden.





Kroenung des Koeniges von Juida im April 1725; aus dem Des Marchais.



Er gebt mit feinem Befolge in ben Sof , welches in einer gewiffen Entfernung binter ibm Stlavenbleibt. Er nabert fich bem Ehrone gang allein , und begrift ben Ronig mit einer gelinben Beugung bes Ropfes , ohne vor ibm niebergufallen. Darauf balt er eine turge Rebe an ben Ronig von ber Ceremonie , bie er jeto vorzunehmen bat, und nimmet ben Beim von feinem Ropfe; er behalt benfelben in ber Sand , und wendet fich ju bem Bolfe. Als. frent ben baun mird ein Zeichen gegeben, ben welchem alles Wefchren und alle Mufit aufhoret, und eine Reing. tiefe Stille erfolget. Darauf faget ber Abgeordnete von Ardrah mit lauter Stimme: Sier ift euer Ronig , fent ihm getreu , und euer Webeth foll von bem Ronige von Arbrab meis nem herrn erbort merben. Diefe Worte wiederholet er brenmal, und barauf feget er bem Ronige ben Belm wieber auf ben Ropf , und machet eine tiefe Berbeugung. Ummittelbar barauf merben bie Canonen gelofet , und mit bem fleinen Bewehre gefeuert , Die Munit thit fich boren, und bie Burufungen geben von neuem an. Unterbeffen ba verichiebene Große ben arbrefifchen Beren in feine Bohnung gurudführen , begiebt fich ber Ronia mieber in fein Geraglio , in Begleitung feiner Beiber, feiner Leibmacht und ber Guropaer. bie ibm , wenn er gum Thore bineintritt , ibren Bludwunich abstatten. Alle Rleiber, und aller Schmud, welchen ber Ronig ben biefer Welegenheit tragt, geboren von Rechts megen bem grorefischen Beren. Da aber biefes von übeln Bolgen fenn tonnte : fo begnüget er nd mit einem ansehnlichen Beschente , welches ibn ber Ronig ben folgenden Lag fchicket, nebit funfiehn Cflaven, ober andern Rollbarteiten von gleichem Werthe. Bierauf muß er nach Saufe jurudtebren , indem er nicht langer als noch bren Lage in bem Ronigreiche bleiben barf.

Der Ronig unterläfft niemals ben Lag nach feiner Rronung ben Broffen bes Reichs Beidente unichiden, welche fich bagegen ber ihm einfinden, ibm Dant abzuftatten, und weit größere Beschente zu verehren. Das Freudenfeft nach ber Rronung bauert viergebn Lage lang, und endiget fich mit einer großen Procession zu dem Tempel ber großen Echlange b).

### Der III Abidnitt.

#### Des Ronigs Ginfunfte, Pracht und Ausgaben.

frobnen gepflüget Die Bolle, Fifchgoll. Gelb: bufen. Eflavenjoll. Jahrliche Gefchente. Musgaben bes Ronigs. Rronbebiente. Pracht bes

De biniglichen Landerepen werden burch Landes. Königs ben einer Audienz. Frepe Macht ber Großen. Borrechte ber Beifen. Rennzeichen ber toniglichen Wurbe. Rleidning und Liberen bes Romge.

Die toniglichen Ginkunfte merben aus feinen tanberenen gehoben, ferner aus benen Bollen, die auf alles gelegt find, mas getauft und verlauft mirb, aus ben Abgaben und Befdenten ber Europäer, und aus ben Beldbuffen und Einziehungen ber Guter.

Die toniglichen tanderenen liegen nicht nur um Sabi, fondern auch in verschiedenen Rronguter Provingen von Whidab. Daber tommen alle Lebensmittel in feiner Baushaltung, werden Beil er aber nicht alles, mas fie tragen, in feinem Pallafte aufgehren fann : fo verfaufet burch ganbe er ten Ueberfcbug mit großem Bortbeile , baber Diefes eine von ben beften Ginfunften ber gepfligt. Rrone ift. Diefe tande werben obne feine Unfosten gepfligt , und die Frohndienite er-

b) Marchais Reife II Band auf ber 14 Ceite.

## Befdreibung der Ruften von Rio da Bolta,

fülle. Bille. Whidab. Einfünfte. streecken sich so weit, daß er den Basallen nicht einmal Wasser zu geben verdunden ift. Sie können auch ihre eigenen kande nicht eher besäen, als die den sieden geschehen ift. Diesen Dienst mullen sie des Jahrs dreymal leisten, und das Zeichen sind drey Canonen, die des Abends, ehe sie zusammenkommen, abgeseuert werden. Auf dieses Zeichen suhren die Ebelleute ihre Leute den folgenden Morgen mit Andruche des Lages vor den tonge lichen Pallast, wo sie eine Vierthelstunde lang singen und tanzen. Die Halte von ihr nen ist wie zur Schlacht bewaffnet, und hat seine Trompeten, Trummeln und Fleien, die andere Halfe hat Spaten, welches ihr einziges Instrument zum Pflügen ist. Das Eisen von diesen Spaten ist eine Hand breit, und von ihnen seldhit geschmiedet. Es ist dunne, und mit einer Nöhre versehen, wo man den Stiel hinein stecket, welcher nicht mie ben uns gerade, sondern in einen Winkel gebogen ist a). Dieses Instrument zu so die quem, daß der Ackersmann sich zu seiner Arbeit nicht bücken darf.

Wenn biese leute eine Zeitlang vor bem Thore bes Pallasts gesungen und getangt be ben, ba unterbessen bie Ebelleute ben koniglichen Befehl von bein erften Rammerdient empfangen: so laufen sie, wie Bode an ihre beitimmten Derter; und ba die Bewassen nach ber Musik neben bem Herrn, ber die Aussicht über das Wert hat, singen und tangen: so arbeiten die Adersseute munter nach dem Schalle der Justrumenten, is ban's eher eine Ergöplichkeit, als eine Arbeit zu senn schalle der Justrumenten, als in der linge kande, woben die in den königlichen kandern tiefer gezogen werden, als in der linge thanen ihren. Zweene Tage hernach pflanzen oder sten sie; des Abends keinen sie und sinden und tangen vor dem Pallaste, da unterdessen die Ebelloute, welche die Musike über das Wert geschutz, dem Rönige Bericht erstatten, woraus gedermann nach Maute ingen

Da die königlichen kande nicht alle um Sabi herum, sondern auch in verühitere andern Provinzen liegen: so tragen die Statthalter für dieselben Sorge, das in obnette geringsten Unkoffen gepflügt und geerndtet, und die Früchte in die königlichen Bertans haufer geschafft werden. Durch eben bergleichen Dienste wird der königliche Pallait, all der Tempel der großen Schlange gebaut, und in baulichem Wesen erhalten.

Die Boffe.

Die Zölle und Steuern sind nach dem Perhaltniffe des tandes febr groß. Dr. Renig hat den Zehnten von allem, was auf den Markten verkauft, oder in das tand eine führet wird, es sen von welcher Art es wolle b). Der König von Whidab verante sie nicht, wie östers in Europa zum Berderben der Handlung geschieht, sondern hat alle tausend Einnehmer hin und wieder auf allen Straßen und Paisen, die zu Einsammlung des Zolls. Dieser beläuft sich auf eine unglaubliche Estime, da von allem, was gekaust oder verkauft wird, der Zehnte entweder an Welde, du in der Sache selbst entrichtet werden muß. Dieses würde, wenn es ehrlich damit jugen ge, den König sehr reich machen: aber die Einnehmer schoffen so viel davon ab. die kaum ein Bierechel an Seine Majestat kömmt. Doch wenn jemand von ihnen eines lieterschleise schuldig befunden werden sollte: so wurde die geringste Strafe diese sien, die er selbst, seine Familie und seine Güter zum Nuben des Konigs verkaust würden 3).

a) Ciebe bie Rigur.

b) Marchais am angeführten Orte auf ber Bi Ceite.

d) Marchais am augeführten Orte auf te

e) Ebenberfelbe auf der ist Beite.

c) Bofmane Beidreibung von Guinea auf ber 362 Ceite.

Damlich Eufrace und Corpi.

u geben verbunben ift. Gie onigliche Arbeit geschehen ift, s Zeichen find dren Canonen, n. Auf Diefes Zeichen lub: be bes Lages por ben tonique angen. Die Baifre bon ib en , Trummeln und Floten, ent jum Pflügen ift. Das felbit geschmiedet. Es if nein ftedet, welcher nicht mie Diefes Instrument ut fo be

bart. afts gefungen und getangt beon bein erften Rammerdiene rter; und ba bie Bemannen Bert hat , fingen und im ber Inftrumenten , fo ban es ie ziehen tiefe Furchen in ben n werden , ale in ber Unim bes Abends febren fie tauf. Cheifente, welche bie Aleige jebermann nach Daute ! gid.

fonbern auch in verichieben felben Corge, ban fie ohnede te in Die koniglichen Berrans pird der konigliche Pallait, und Weien erhalten.

es tantes febr groß. Der Rh fauft , ober in bas tand eng tonia von Whidah perpadia ung geschiebt , sondern bat auf Paffen , Die ju ben Martmi ich auf eine unglaubliche Gum Bebnte enemeter an Gelbe, obe , wenn es ehrlich bamit jugitt didufen so viel taven ab, to nn jemand von ihnen eines Um eringite Strafe Diese fenn, Mi tonige verkauft wurden .).

bais am augeführten Orte auf be

rfelbe auf ber 188 Cente. d Sufrace und Corri

Die feche Bollbaufer, Die er an den Fahren und Paffen in dem Ronigreiche bat, tra: Stlaven: aen ibm etwas Großes ein. Da die Bolle an ben Grangen auf nichts gemiffes gefest find: fo tulte, treiben die Bollbedienten fo viel ein, als fie tonnen, welches ben Reifenden und Raufleu- Eintunfte. ten eine große Unbequemlichkeit verursachet. Diemand ift von benfelben ausgenommen, als die Europäer und die Großen des Reichs mit ihren Sausgenoffen d).

Marchais faget, felbst ber Boll, ber taglich von ben Fischen einkommt, fen mehr Fischzoll. als julanglich, einen Regerkonig reich ju machen, wenn er nur ben vierten Theil tavon betame, ba er hingegen nur fo viel bavon bat, ale ibm bie Betrugeren ber Ginnehmer übria laft. Die Ginkunfte von Diefem Bolle find jum Unterhalte Der koniglichen Beiber bestimmt , ba biejenigen , bie um feine Perfon find , allezeit in toftbarer Ricidung geben e). Bosman faget, nur allein bie Bolle von zwecnen ziemlich großen Fluffen f), beren einer ben ben benden Dopos, und ber andere ben Jatin vorbengeht, waren jeder auf hundert Stlaven werth, welches boch nicht die Salfte von bem ift , was die Ginnehmer empfangen , weil fie fo fifchreich finb.

Die Balfte von aften Belbbuffen und Bollen in ben Statthalterschaften gehoret ihm gu: Gelbbuffen Bosman aber zweifelt, ob er ben vierten Theil erhalte g). Die Gingiehung von Personen und von Butern , bie ibm allein ju gute geben , tragen große Gummen ein.

Marchais machet bie Anmertung, bag biefer Staat , ber einer von ben fleinften in Buinea ift , ohne Golbbergwerte , Elfenbein , ober andere foftbare Daaren , einer ber blubenditen und reichften auf ber Rufte blog burch ben Sflavenhandel fen, welcher bier von großer Wichtigfeit ift b). Und eben jo groß ift auch ber Bortheil bes Ronigs baben. melder funf Gallinas Bujis von jedem Ropfe befommt , ber in feinen Berrichaften perfautt wirb.

Ge find, wie Bofman faget, bren Steuereinnehmer über ben Stlavenhanbel gefest. Etlavengott. Em geter von ihnen bat von jedem Eflaven , ber verfauft wird , einen Reichstbaler als tenfalichen Boll einzunehmen. Diefe Berren aber verfteben fich unter ber Sand mat benenjengen , welche bie Eflaven verfaufen , fo bag ber Ronig nichts bavon bekommt. Ben benen Eflaven , welche fur Bujis i) verkauft werben , wird gwar fleiftigere Mufficht gebalten , indem bas Raufgelb in bes Ronigs Begenwart bezahlt wird , von welchem er fur jeden Rouf bren Reichsthaler befommt. Manche aber bolen ihr Beld ben Macht, ober font ju ungebührlichen Ctunden , und fuchen ihn bamit zu hintergeben. Denn bie Guro: paer, die ihrer Bulfe bestandig benothigt find , tonnen ihnen ihr Weld nicht abschlagen, wenn fie es nur verlangen k).

Die Bolle auf Die ein- und ausgebenden Baaren find auch fichere Ginfunfte. Rober G borge prophische Chiff erleget jum wenigsten einen Boll von zwanzig Cflaven am Werthe, Die Wichente Beidente und Darlebne nicht ju rechnen , welche fur Diegenigen , Die fie geben , fo gut , ben. als verlohren find 1).

Ein

Bofman auf ber 362 Beite.

b' Marchais Reife II Band auf ber so und felgenben , u. a. b. 187 Geite.

i Im Originale Boeffes.

Allgem. Reifebefchr. IV Band.

A) Bofman'am angeführten Orte auf ber 36a Ceite.

i) Marchais am angeführten Orte auf ber ignten Seite.

33

Stlaven : tafte, Wbidab. Eintanfee.

Des Ronias

Musgaben.

Ein jedes Schiff, das hier handelt, glebt bem Konige auf vierhundert Pfund Sierling an Bolle, durch die Handlung, oder andere Abgaben, und manchmal kommen in einem Jahre auf funkzig Schiffe hieher, ob gleich zu andern Zeiten nicht die Halfte bavon ba ift m).

Die Gebühren oder gewöhnlichen Geschenke, welche die Europäer bem Könige sir seinen Schuß, und die Frenheit zu handeln entrichten, tragen sehr viel ein n). Kurz, wie Bosman versichert, wenn dieser Herr nicht betrogen würde: so würde er ein großte Einkommen haben, und nach Beschaffenheit dieses Weltcheils ein machtiger Fierk kon. Doch, die königlichen Einkunfte mögen so groß senn, als sie wollen, so hat er Gelegenheit genug, sie loszuwerden o). Außer den großen Summen, welche er täglich zur Zertlörung von Dopo und zur Ueberwältigung von Offra anwendet, seinen nothwendigen Hauf von Beringsausgaben, den ansehnlichen Opsern, welche er seinen Berischen darbringen muß, halt er beständig viertausend Mann auf den Beinen, die er mit Speise und Erant versegt. Und ob er gleich seine Unterthanen als Stlaven ansieht: so muß er sie doch, wenn er sie brauchet, theuer genug bezahlen.

Die königlichen Ausgaben werden auch durch seine Geschenke an tie Europäer ser start vermehrt, welche ansehnlich sund, wenn ihm die Personen gefallen. Ihr Lisch mod täglich von ihm mit Schasen, Schweinen, Bögeln und Aindsteiziche versehen, oder wus nur sonst zu haben ist, über dieses mit Brodte, Krüchten, Viere, und was sonst darzu gehoret, und dieses in reichlichem Masse. Zu Vosmans Zeiten bezeigte sich der König zo gen die Hollander besser, als gegen die andern Bollerschaften, und schieste ihnen östers nun doppelten Antheil. Nach der Zeit aber hat man ihnen geringe Borzüge gelassen, wom die Handbung bloss durch die Schisspauptleute besorgt worden, welche, da sie in den Gebräuchen der Einwohner, als einer klugen gesisteten Bolks, unersahren sind, ihnen met weiten Unständigkeit begegnen, die sie erfordern p). Daher waget es Bossun, den Untergang des hiesigen Stlavenhandels vorher zu sagen. Denn eine solche ichaste Ausstührung wird den Press der Stlaven gewisslich steigern. Doch er bricht davon ab aus Furcht, er möchte die Schisser erzürnen, welche sich eindilben, das sie die Handlung ein so gut, als die Factore, verstehen 4).

Der König von Wbidab zeiger ber allen öffentlichen Borfallen große Pracht. Die erftlich an feinen Bedienten zu sehen, ober benenzenigen, welche unter ihm Armite mwalten, und Auffichten baben.

Kronbedien.

Die Posten oder Bedienungen, welche ber Konig vergiebt, find von dreverlen Arm. Erflich die Unterfonige, welche Lidalgos oder Governadors et genannt werden, and die der oberste Stand des Königreichs find. Diese haben in des Königs Abwesenden und in ihren Statthalterschaften nach Willtühr zu besehlen, und jühren eben so großen Stat, als der König selbst. Die andern find die Oberhauptleute, welche hier große Nauvunt genannt werden, und meistentheils zugleich Unterfonige sind. Die deitten sind die gemeins Hauptleute, von welchen eine große Anzahl ist. Ein jeder von ihnen hat seinen besondern Cou

m) Bofman auf ber 362 Beite.

n) Marchais am angeführten Orte auf ber

o) Marchais bingegen faget, feine Einfanfte waren um fo viel aufchnlicher, ba feine Ausgaben

gering fint. II Bant auf ber 187 Ceite.

p) Der ichlimmite unter ben Mogen matte ib nicht folder Musikameifungen unter ben Europam ichnibig machen.

4) Bofman am angeführten Orte.

bierbundert Pfund Sterling nal kommen in einem Jahre Balfte bavon ba ift m).

a Bolta,

Guropaer bem Ronige fir n febr viel ein n). Run, rbe : fo murbe er ein greges ils ein machtiger Fürst fenn. ollen, fo bat er Belegenheit che er taglich gur Berfferung inen nothwendigen Saushalifchen barbringen muß, balt Speife und Erant verforge. muß er fie boch, wenn er fie

dente an Lie Europäer fest en gefallen. Ihr Lijd wich nbfleifche verfeben, ober mit iere, und mas fonft barju ge ten bezeigte fich ber König geund fcbidte ihnen ofters einen inge Borguge gelauen, indem en, welche, ba fie in ben Be , unerfahren find , ihnen nicht Daber maget es Boiman, en. Denn eine folche fdiedet Doch er bricht baven ab, and

forfallen große Pracht. Due welche unter ihm Aemter m

en, ban fie die Banblung ibn

lebt, find von breperlen Arten. pors r) genannt werden, un n bes Monigs Abwesenheit und führen eben fo großen Etau, , weiche bier große Sauptlatt Die britten find bie gemeinen ibnen bat feinen befondem Epo

Bard auf ber 187 Ceite. immfte unter ben Megen mitte få usid wesfungen unter ben Europain

s am angeführten Orte,

rafter, alet Sauptmann bes Marftes, Sauptmann ber Stlaven, ber Tront's ober ber Be- Stlaven: fangniffe, bes Ufers. Rurg, zu einer jeden Gache, die man nur erbenten fann, bat der Ros nig felnen Auffeber. Außer Diefen giebt es noch eine große Angahl Titularhauptleute ohne wirtliche Bedienungen. Alle biefe Chrenftellen werben um große Summen von bem Ronige getauft, welcher boch baben in bem Unfeben ftebt, als ob er fie aus befonderer Onabe berichentte s).

Die vornehinften Berfammlungen bes Staatsraths werben bier ordentlich bes Nachts gehalten, außer ben außerorbentlichen Gallen t).

Db gleich Die Erziehung Des Ronigs, fo lange er Pring ift, fehr niebertrachtig ift: fo Des Ronigs wird er bod, fo balb er ben Ehron besteigt, nicht langer als ein Sterblicher, fonbern als Pract eine Bottbeit angefeben, und alle, bie fich ibm nabern, bezeugen ihm eben fo viel Furcht und Bochachtung. Es barf tein Unterthan ju ihm fommen, außer wenn er gerufen wirb, ober mit feiner Erlaubnif u). Er barf auch nicht anders vor ihm erfcheinen, als fnient, ober auf bem Baude liegend. Benn fie ihn bes Morgens begrugen : fo legen fie fich gerabe vor ber Thure nieder, fuffen die Erde bremmal, fchlagen mit ben Banben gufammen, und lifpeln einige Borte, Die ein Bebeth bebeuten. 2Benn biefes gefchehen ift: fo friechen fie auf allen vieren vorwarts, ba fie benn eben biefen Revereng wiederholen. Mit einem einzigen Borte machet er fie gittern. Go balb er aber ben Riden wendet, vergeffen fie ihre Burcht, und achten wenig auf feine Befehle, indem fie ibn fcon mit etlichen tugen gu befriedigen ober gu bintergeben wiffen x).

Marchais faget, fie frochen etliche Schritte weit, bis ber Ronig burch eine gelinbe Bewegung ber Banbe ihnen Erlaubnift ju reben giebt. Diefes thun fie mit leifer Stimme in menig Borten, und haben baben bas Beficht allezeit zur Erbe niedergebeugt. Riemand, uch die größten Berren nicht, find von diefem ftlavifchen Ceremonielle ausgenommen. Dur allein ber Bauptmann bes Geraglio und ber große Opferpriefter haben Die Frenheit, bas Sergalio zu geben, obne zuvor um Erlaubnig anzufuchen. Wenn fie aber mit bem Renige reben wollen : fo mutfen fie eben biefe Umitande beobachten.

Benn ein Großer bes Reiche ben bem Ronige Gebor erhalt, fo geht er in ben Pallaft, ben Erthei: nter Begleitung ober vielmehr Bebeckung aller feiner bewehrten Leute, Trummelichla- lung einer er, Trompeter und Soboiften. Benn er an bas vorberfte Thor tommt, fo geben feine Austetierer Zeuer, feine Duft laft fich boren, und fein übriges Gefolge machet ein Jubeltibren. Auf folche Art gebt er mit feinem gangen Zuge in ben erften Bof. Dafelbit leget feine Rleiber, Armbanber, Ringe und feinen Schmuck ab, und gieht ein grobes Dagne an, s aus Schilfe und Grafe gemacht ist, und in diefer Rleidung wird er von den koniglichen kamten bis an die Thure des Audienzgemache geführt, wo er auf die Erde niederfällt. Rach Endigung feiner Audienz begiebt er fich auf eben Diese Art zurud. Bahrend Dieser tit werfen fut feine teute, Die in bem außern Dofe auf ihn warten, gleichfalls auf Die Erbe. Benn ber Berr, ber Bebor gebabt bat, wieber ju feinen teuten tommt : fo leget er feine Rief-

r) Dirfe Borte find von ben Bortugiefen ents nt. Das erfte bebeuter herren, und bas anbe-Statthalter. Diefes jenget von dem Anfeben, dies fic ehrmals in bem Lande gehabt haben muf-, wo fie jeho fo verächtlich find.

1) Bofman auf ber 362 Ceite.

1) Marchais II Band auf ber 62 Geite.

w) Chenderfelbe auf ber 43 Ceite.

x) Bofman auf ber 363 Seite.



Frene Macht ber Großen.

ber und seinen Schmud an, und giebe bem Ronige feinen Abschied burch Salven aus ben kleinen Bewehre und ben Schall ber Trummeln und Tcompeten zu erkennen, in welches feine Leute ihre Zurufungen einmischen.

Dieses ftlavische Ceremoniel ist die Ursache, warum die Großen des Reichs dem Renige selten anders, als ben dringenden Angelegenheiten y), ihre Auswartung machen. Denn es ist vielleicht kaum ein kand in der Welt, da die Großen großere Frenheit haben, als hir. Und in der That ist, den Schein der Macht ausgenommen, die Regierung zwischen ihnea und dem Könige getheilt, welcher auch nicht die Gewals hat, sich in ihre Privatikreitigkeiten zu mischen, als durch seine und der europässchen Directoren Vermittelung 2).

Werdacht fallen sollten, daß ihrem Berrn etwas boses wiedersahren ware: so wurden ste burch bie königliche keidwacht durchbrechen, und alle Sprerbiethung gegen seine Majestit aus den Augen sehen, wenn ihr Herr ihnen nicht wieder ausgeliesert wurde. Da die telle wacht sich nicht über hundert Mann erstrecket, und die Großen gemeiniglich seins bis siehn hundert ben solchen Gelegenheiten mit sich bringen: so sehen sie sich keiner großen Gesch und der Konig waget es auch nicht, gegen sie zu den außersten Mitteln zu schreim. Denn da sie ofters ohne seine Erlaubniss unter einander Krieg subren: so wurden sie sich alle wider ibn vereinigen, wenn ihre Privilegien angegriffen wurden a).

Attine berichtet, baß ein Unterthan, weins er Behor verlangt, juni Zeichen an ein Rlocke schlagen muffe. Wenn er hinzu gelassen wurd, so muß er sich vor seinem Brofich schen boten hohen Priester, wenn berselbe zugegen ist, eben so wohl zur Erde werten, is vor dem Ronige. Er faget zugleich, die Weißen wurden selten oder niemals vor den Ronigen, außer wenn sie ihre jahrlichen Beschenke beingen b).

Borrechte ber Curopaer.

Ben biefer Gelegenheit erinnert Matchass, daß die Directoren ber europäischen Compagnien, die Schiffshauptleute, und überhaupt alle Weise, welche den Konig ben ihret ab kunft oder Abreise von Sadi besuchen, von diesem Cecemonielle ausgenommen sind. Et wird ihnen Gehor vorstattet, wenn sie dasselbe nur verlangen. Sie begrüßen den Konig wie herren vor die die in Europa begrüßt werden. Er nimmt sie ben der Hand, und sie niedersigen und dient ihnen zu. Wenn es der erste Besuch ist, und die Perionen Toctoren oder Schiffshauptleute sud: so werden sie genuiniglich ben ihrem Abichiede aus den Pallaste mit fünf oder sieben Canonen begrüßt. Auf solche Art empfing er den Ritter de Marchaso, welcher den saten Jenner im Jahre 1725 zum erstenmale Gehor hatte is.

In biesem Aubienzgemache find mit Tuche überzogene Bante, zweene Auf boch und einen Just breit, und daben, nach der Gewohnselt des kandes, ein langlicht runder Sink. Dieser ist für den König, und die andern, die mit Matrapen bedeckt sind, für die Europääs welche neben dem Könige siben, und sich mit ihm umerreden. Dieses thun sie mut blossm Kopse, nicht weil es besohlen sit, sondern weil sie sinden, daß es wohl aufgenommen with Sie latten auch allezeit ihre Degen drauffen; denn es gefällt dem Könige nicht, daß semant mit Gewehrte vor ihm erscheint. Es ist ein ganz guter Zwiedertreil, nach unsers Verlatten Bosimuns

y) Marchain am angeführten Orte, auf ber

u) Chenberfelbe auf ber 200 Ceite.

W Chenbafelbit.

D) Aifins Reife nach Guinen auf ber woin

midab.

Lo Matt.

b burch Galven aus bert au ertennen, in welchen

fen bes Reichs bem Ra ufmartung machen. Denn e Frenbeit haben, als bier. Regierung gwifden ihnen d in ibre Privatitreitigfei Bermittelung 2).

rtommen, oder fie auf bet fabren mare: fo murben fe bung gegen feine Majefit iefert murbe. Da bie teile gemeiniglich feche bis fieben e fich feiner großen Befahr Berften Mitteln ju fdreitm. führen: fo murben fie fic irben a).

langt, junt Beichen an eine er fich vor feinem Gregitti mobl gur Erbe werfen, al en oder memals vor den Ko

eroren ber europäischen Com iche ben Ronig ben ihrer in elle ausgenommen find. Et

Gie begrufen ben Rong, immt fie ben ber Dand, if th ift, und bie Perjonen Dit ben ibrem Abichiebe aus ben let empfing er ben Ritter des ftenmale Bebor batte ().

Bante, grocene Ruft bod und , ein langlicht runber Geit pedeckt find, für die Eurepan,

Diefes thun fie mit biofici es wohl aufgenommen mit. bem Ronige nicht, bag jemant ertreib, nad unfere Berjanes 25ofmani

Reife nach Guinea auf bir unte

Bofmane Berichte, einen Sag mit Seiner Dajoftat gugubringen. Donn auf er bon er Stlaven. ein quer Befellichafter ift, fo febet er allegeit Die beften Tractamente vor, Die er hat.

Miemand trinft aus eben bem Glafe ober Becher, aus welchem ber Ronie greier menn von ungefahr jemand andere ihn mit feinen lippen berührt bat, fo bebinge er ich eine felben niemals mieder, wenn er gleich von einem Metalle ift, bas burch bas Anger comming merben tonnte. Benn Europäer in feiner Gegenwart fpeifen, welches er febr and fiebt ; chen Burbe. fo wird die Zafel ziemlich ordentlich gebeckt und bedient. Alle feine vornehmen Bereit ing gen, fo lange er baben ift, rings herum auf ber Erbe, und mas bie Europäer ibrig laffen, bas wird ihnen gegeben, welches fie alles febr begierig vergebren, es mag ihnen fehmecken eber nicht, wenn fie es gleich zehnmal beffer gu Saufe haben. Und geschabe es nicht aus bem Grunde, damit fie Die tonigliche Tafel nicht zu verachten ichienen : fo murben fie nichts bavon anrühren.

Die vornehmften Berren, bie um ibn find, fpeifen taglich in feiner Begenwart. 36n aber barf niemand effen feben, weber ein Mann, noch eine Frau, außer feinen Beibern. Diefes ift, wie Bofman vermuthet, anfänglich in ber Abficht eingeführt worden, bamit er ben bem Botte besto eber fur einen Gort gehalten werden mochte. Doch trinft er in iebermanns Begenmart.

Es ift niemanden erlaubet, Die eigentliche Wohnung bes Konigs zu miffen. Bofman tragte einmal seinen vornehmften Bunftling, Carrern d): wo ber Ronig bes Nachts ibliefe? Diefer antwortete ibm burch eine andere Grage: wo wohner Gott? Gben fo moglich ift es, Die Schlaffammer Des Ronigs ju miffen. Diefes gefchieht vermuthlich, um bem Bolle eine befto tiefere Ehrfurcht benzubringen, und bamit ben einem platlichen Meberfalle ber Ronia Beit baben moge, fich mit ber Rlucht zu retten.

Der Ronig bat prachrige Rleibungen von Geibe, ober golbenen und filbernen Grucken. Rleibung und Benn er aber einen Europaer befucht, fo ift er noch beffer, als fonft, angezogen. Diefes Tradt. fann er leichtlich thun, ohne fich feben zu laffen, indem alle ihre Woonungen rings um feim Ballaft gebaut find. Geine Dofftatt ift, wie Bofman glaubet, fdmach, indem er ur von feinen Beibern bedient wird e).

Die rothe Karbe ift dem Sofe fo eigen, daß es niemanden fremjocht. Diefelbe gu tragen, bem Ronige, feinen Beibern und feiner Bofftatt, es fen in Seibe, Baumwolle, Boile ber leinen. Die toniglichen Weiber tragen alletett eine Binde von biefer Rache, die feche inger breit, und zwo Ellen lang ift. Sie tra en diefelbe über ihren Dagmes, und binm fie vorne an, und laffen bie Bipfel berunter hangen f).

e) Marchais am angefabrren Orte, auf ber

e) Bofmans Befdreibung von Guinen auf ber

D Phillips nennt ibn Charter. Ciebe oben

<sup>1)</sup> Marchaio Reife Il Band auf ber 97 Ceite.

# Beschreibung der Kusten von Rio da Polta,

Stlavens fhile, Whicab.

### Der IV Abichnitt.

Des Konigs Saushaltung , Lebendart und Begrabnif.

Des Königs Lebensart. Seine Weiber. Ein Damptverbrechen, fie anzurübten, anzuseben, woer ihnen nabe zu kommen ; werden boch als Stlammen tractirt und verkanft. Sohne des Königs Tode. Reuer König ermählt. Degräbnig der Könige.

Menfchenopfer. Des Königs Gunfling wird geopfert. Die zween lettern Könige. Churafter bes erften; fein Berbalten; feine Cobie; beirathet feine eigenen Tochter. Der lette Abnig. Widersprechungen ber Soribenten. Staatsveranderung in Whidah.

Des Königs Lirt ju les ben.

Die Unwiffenheit und Diebeigkeit, in welcher ber Ronig von Whidab erjogen wird, machet, bag er fich gemeiniglich ben Ergoblichkeiten überläße, wenn er auf ben Ehren gelangt, jumal ba er feinen Buftand auf eine fo erstaunenbe Are verandere fieht a).

Diese Monarchen sind in ihrem Pallaste ziemlich mußig. Sie gehen niemals heraus, als drey Monate nach ihrer Kronung, um die große Schlange zu besuchen. Sie verste gen sich auch niemals in das Audienzgemach, außer, wenn die Directoren oder ander große Herren etwas mit ihnen zu thun haben, oder wenn sie die Gerechtigkeit unter ihren Unterthanen verwalten. Die ganze übrige Zeit deingen sie in dem Innersten des Seralis zu, und lässen sich von ihren Weibern bedienen b). Unter diesen haben allezeit sechse von der ersten Dednung die Auswartung, die mit prächtiger Rieidung und Juwelen geziert sind, und an seiner Seize knien, und ihre Gesichte zur Erde neigen. In dieser Stellung suden sie ihn zu unterhalten, und ihm die Zeit zu verkürzen. Sie kteiden ihn an, warten uhm den der Tasel aus, und bestreben sich, es einander in Gefälligkeiten gegen ihn zwor zu ihn. Wenn er mit einer allein zu senn wünschet, so rühret er sie sanste an, und drücket ihr die Hande. So gleich begeben sich die künf andern weg, schließen die Thüren zu, und holkm Wache, die der König die glücklich gewordene Frau von sich läßt. Sechs andere lösen dies ab, und diesen solgen bestandig neue, so ost der König ein Zeichen giedt.

Seine Bei

Die Weiber bes Königs find in bren Classen eingerheilt. Die erfte besteht aus bet allerschönften jungen Weibern , und hat keine geseste Zahl. Diejenige , von welcher be König den ersten Sohn erzeugt, ist die oberste unter ihnen , und wird als die Koniging, oder wie sie es nennen , als des Königs große Frau betrachtet. Sie hat in dem Eerasis zu besehlen , und niemanden zu gehorchen , als der Mutter des Königs , deren Uniehen groß oder geringe ist , nachdem ihr Einfluß ben dem Könige zu oder abnimmt. Diek königliche Mutter hat ihr besonderes Zimmer am Hose, und eigene Einkunfte zu ihrem Unterhalte; und wenn sie im Ansehen steht, so sehlet es ihr niemals an austräglichen Beschn. Sie muß aber beständig Wittwe bleiben.

Die andere Claffe besteht aus benen, welche Rinder von bem Konige gehabt haben, ober die das Alter oder die Krantheit zu bem Bergnugen des Konigs untüchtig gemacht. Uuch hiefer ihre Angahl ift nicht bestimmt.

a) Marchais auf ber 41 Ceite.

b) Chen blefer Auror faget , auf ber 79 Ceite, ibre Angabi erftrede fich auf gweptaufend , ober

eigentlich jn reden , fo viel er ju nehmen Buft bit. Aretine fager , auf ber 120 Seite ,eintaufend. In. bere breutaufenb. Begrabniß.

Des Konigs Gunftling wird n lettern Konige. Charafter Berhalten ; feine Cobie; nen Tochter. Der lehte Rb igen ber Geribenten. Staatsi bidab.

n Wbidah erzogen wird, aft, wenn er auf ben Ehron Art verandert fieht a).

Sie geben niemals heraus, ge zu besuchen. Gie verfüle Die Directoren ober anbere Die Berechtigfeit unter ihren bem Innerften bes Geraglie iefen haben allezeit fechie von ung und Juwelen geziert find, . In Diefer Grellung fuchen fleiben ibn an , marten ihm riten gegen ibn juvor ju thun. nfte an , und brudet ihr bie en die Thuren ju, und halen int. Geche andere lofen biefe Beichen giebt.

Die erfte befteht aus bet Diejenige , von welcher be und wird als Die Roniginn, t. Gie bat in bem Geragie bes Ronigs , beren Unfeben e ju oder abnimmt. Duie nd eigene Einfünfte zu ihrem nals an austräglichen Beichmi

on bem Ronige gehabt haben, es Konigs untüchtig gemacht.

m, fo viel er zu nehmen Luft bat. if ber un Beite geintaufend, An

Die beitte und unterfte Claffe befteht aus benen Weibern, welche bem Ronige ober feinen Stlaven-Brauen , als Stlavinnen bienen. Dem ungeachtet werben fie als tonigliche Beiber be- tufte, trachtet, und baber fteht ihnen ber Lob bevor, wenn fie mit einer Mannsperson ju thun Boffatt. baben , ober ohne Erlaubniß aus bem Geraglio meggeben c).

Benn jemand mit Borfage, ober burch ben unschuldigften Bufall von ber Belt etwas Tobffinde von bem leibe der toniglichen Beiber berufrt : fo bat er baburch feinen Ropf , ober mes eine angunigftens feine Frenheit verlohren, und wird ju ewiger Eflaveren verbammt. Daber rugren. pflegen alle biejenigen , welche fich ben ben toniglichen Saufern befinden , laut zu rufen , bamit feine Beiber es miffen , bag eine Mannsperfon in ihrer Begert ift d).

Mach tes Marchais Berichte nehmen fie es in Diefem Stucke to genau , bag wenn etwa von ungefahr eine Mannsperfon auf ber Strafe an eine von biefen Beibern anruhret. fo barf fie nicht mehr in bas Geraglio fommen, fondern fie und ber Mann werben fo gleich in bie Stlaveren vertauft. Wenn es aber offenbar wirb , baß fie einander mit Borfabe angerührt : fo wird bie Frau verfauft, ber Mann aber bingerichtet, und alle feine Guter werden in Die konigliche Rammer eingezogen. Mus diefer Urfache febrenen Diejenigen, welde in bie Bofe bes Pallasts geben , wo fich die funiglichen Beiber baufig befinden , befandig : 21go , ago , bas ift : Mus bem Bege , gebet gurucke , febet euch vor , und bie Beiber balten fich allegeit an ber einen Geite.

Mus biefer Urfache wird ber Ronig, wie oben ermahnt worben, in feinem Saufe von gu feben, kinen Beibern bebient , indem es teiner Mannsperson frentebt , in die Mauern beffelben ober ihr nabe bineinzugeben , außet um bas Bebaude auszubeifern , ober etwas zu verrichten , mas die ju tommen; Beiber nicht thun konnen. Und in Diefem galle begeben fich Die Beiber auf eine andere Eine bes Baufes. Benn Die Maurer bas Saus bes Monigs mit Ziegeln bocken : fo threnen fie beständig, baf bie Weiber bes Ronigs fich Diefe Zeit über innen halten follten. Denn wenn fie biefelben nur erblicken follten , fo wurde es ihnen fcon als ein tafter jugerechnet merten.

Auf gleiche Art, wenn die Belber bes Ronige auf bas Jelb ju arbeiten geben, wie he taglide ju gangen bunderten thun: fo schreven sie, wenn sie einer Mannsperson begegnen: aus bem Bege! morauf berfelbe obne Bergug entweber auf bie Rnie, ober gerade auf bie Erbe fällt, und fo lange martet, bis fie ben ibm vorben gegangen find, ohne bag er fich unterfångt, sie nur anzuseben e).

Phillips ergablet, bag, fo bald fich die toniglichen Weiber feben ließen, fo wichen alle intere Schwarzen aus bem Wege. Wenn erwa etliche Englander ihnen in den Weg lommen follten, fo blieben fie fteben, riefen ihnen ju, und machten ihnen Zeichen mit ben Sanben , bag fie auf Die Gelte geben follten. Benn fie vorben geben , fo pflegten fie Die Englander mit Berbeugung bes Ropis, und Ruffung ihrer Bande gu begrußen, dicers ein lautes Belachter anzufangen , und fie theif anzusehen , als ob es lauter jettfame Thiere maren f).

Aller biefer Chre ungeachtet , bie andere ben Beibern bes Ronigs erzeigen , hat boch werben boch Erine Majeftat felbft febr wenig Achtung gegen fie. Gie marten ibm ben allen Belegenhei. Mavich ge-

c) Marchais Reife II Band auf ber de Ceite. a' Bolmans Befchreibung von Buinea auf n 345 Gette.

e) Chenbafeibft.

f) Phillips Reife nach Buinea auf ber 222ften

Stlaven: thite, Whidab. Hofffatt. ten wie Magbe auf, und vollziehen alle seine Befehle in seiner Residenz, gleichwie Schaff, ner oder Gerichtsdiener. Das schlimmste ist, daß, wie sie in der That Stautmen und, er sie auch auf diesen Fuß nach seinem Befallen an die Europäer verkaust, so daß ihre Bose nung eher den Namen eines Stlavenhauses, als eines Scraglio verdienet. Marchais versichert, daß der Konig, wenn er keine Stlavinnen in seinen Gefangnissen hat, ohne Ceremonie so viel von seinen Weibern ausheht, als er für gest befindet, denen auf der Stelle das Merkmagl der Compagnie, die sie kauset, eingeprägt wird, worauf sie nach America, abgeführt werden g.).

Phillips befraftiget dieses, indem er meldet, baß dftere ber damals im Jahre ibg regierende Ronig, wenn die Schiffe Mangel an Staven gelitten, und nicht bamit ver forgt werden tonnen, bren bis vierhundert von feinen Weibern vertauft habe, um be

Angabl vollzumachen b).

Und in die Stlaveren verfauft.

Es ist nicht zu zweiseln, daß Phillips aus der Erfahrung redet. Man sindet nich, baß den Hollandern solche kadungen von Königinnen bescheert worden. Zosinan, der meben die Zeit zu Wohad war, saget nur, der König verkause um des geringsten Misvergnügens oder Kleinigkeit willen, manchmal achtzehn die zwanzig von seinen Weiden. Dieses vermindert aber ihre Anzahl im geringsten nicht. Denn dreve von seinen vornehmin Hauptleuten, als Ausscher des Seraglio, ersehen ihre Stellen alle Lage mit anderm Fraudzimmer. So ost sie nur eine schone Jungser sehen, stellen sie solche den Augendick den Könige vor, und niemand von seinen Unterthanen erkühnet sich, sie ihm abzuschlagen, die sich zu widersehen. Wenn eine auf solche Art vorgestellte Frauenspersson ihm wehlzeiclie so erweist er ihr die Ehre, sie ein oder zwennal zu liebkosen, und alsdann ist sie verbunden, den Ueberrest ihres kebens als eine Nonne hinzubringen. Aus dieser Ursache sind die Frauenspersonen so wenig nach der Ehre begierig, Gemahlinnen des Königs zu sehn, daß mankt einem solchen elenden keben einen frühzeitigen Tod vorziehen,

Bor etwa zwen Jahren fuchten biefe Naumtleute ein schones junges Magben megfangen, und weil diese sich nicht zu einem Ronnenleben bequemen wollte : so ergriff siede Flucht. Und als sene ihr nachsehten, so flurzte sie sich aus Berzweiflung in eines win

Brunnen , in welchem fie erftidte i).

Wir wollen nicht unterlaffen , einer fehr merkwurdigen Frenheit zu gebenten , wide, wie uns Artimo berichtet , ber Ronig feinen Beibern ertheilt bat , namlich ihr tanbie

Ditto ober Ditow &) genannt, ju brauen und ju verfaufen.

Conigs.

Was die Kinder des Konigs und ihre Erziehung betrifft: so sind die Schriftielle dwinnen unterschieden. Bosinan redet, als ob sie alle in dem Pallaste wohl erzogen winde, bis sie zu gewissen Jahren kommen, und saget, der alteste Sohn des Königs habe zu sinn Zeit zu Sadi gelebt. Nach Marchais Berichte hingegen, wird der Erdprinz von dem Hosse entsernt, in großer Riedrigkeit erzogen, ohne daß er etwas von seinem Stande nuck Bende Schriftsteller reden von der Krone, als ob sie erdlich sen, oder wenigitens die Ballageit in der königlichen Familie verbleiben musse. Diellips aber spricht, die Große Beschicht waren bes einer neuen Bahl die Candidaten zur königlichen Würde. Er ver

De bai fich Son ohi

g) Marchais am angeführten Orte auf ber 83

<sup>4)</sup> Phillips auf bet 219 Ceite.

<sup>6)</sup> Bofman am angeführten Orte, und Mar chais am engeführten Orte auf der 65, 22 und 41 Cette.

ibeng, gleichwie Schaff. Ebat Sflavinnen und, rtauft, fo daß ihre Bob. verbienet. Marchais Befangniffen bat, obne befindet, benen auf ber e wird, worauf fie nach

re bamals im Jahre 169 , und nicht bamit om n verfauft babe, um be

rebet. Man findet nicht, rben. Bofinan, berm um bes geringiten Die ingig von feinen Beiben, epe von feinen vornehmin Lage mit anterm Graum folde ben Augenblid ben fie ibm abzufchlagen, che enspesson ihm weblacille alsbann ift fie verbunden, fer Urfache find die Frauent nige ju fenn, bag mange

junges Magtchen mup en wollte : so ergriff ju th erzweiflung in einen nein

wheit ju gebenten , meidt, bat , namlich ihr landie

o find bie Schriftfeller de allaste wohl erzogen winda n des Konigs habe ju fan wird ber Erbpring von ben as von feinem Grande men , ober wenigitens bie Bil s aber fpricht , Die Groin niglichen Würde. Er un

m angeführten Orte, und Mis peten Orte auf ber 65, do gind qu

Achert, bie Gohne bes Ronigs tamen , wenn fie erwachfen find , niemals , als nur ins Stavens gebeim ju ihm, aus Furcht ben großen Raboschiven Anlag jum Argwohne zu geben, taffe, ben benen fich jeber bie hoffnung machet, nach feinem Lobe ermable ju merben ; und fie mußten gegen biefe Große eben fo viel Chrerbiethung brauchen, als bie geringften Un- Softate. tertbanen 1).

Da ber Ronig von Whidab allein von feinen Beibern bedient wird : fo giebt, wenn Große Berer firbt, bie Roniginn, oder feine große Bemablinn ben Großen bes Reichs von feinem wirrung Tobe Rachricht , welche ibn bren Monate lang geheim halten muffen. Dahrend biefer nach bes Beit tommen fie gufammen , und vergleichen fich, an welchen von ben Pringen bes Ronigs Ronigs Tobe. Die Rrone gelangen foll, wenn ber altefte fur umvurdig gur Rachfolge erkannt wird, wie es im Jahre 1725 gefchah. Wenn biefe bren Monate verlaufen find : fo wird ber Lob bes Ronigs fund gethan , welches fur bas Bolf fo viel als ein Zeichen ober eine allaemeine Berbeifung ift, bag es thun bart, mas es will. Alle Wefebe, Ordnungen und Dofices icheinen alebann aufgehoben ju fenn. Diejenigen, welche jich an ihren Reinben ju ra. den, ober ihre teibenschaften zu befriedigen haben, ergreifen biefe Beit, um alle Urten von Unordnung und Ausschweifungen ju begeben. Die Ringften halten fich alsbann innen, weil fie es fich, wemm fie ausgeben, gefallen laffen muffen, ban fie beraubt, geichlagen, ober vielleicht gar ums beben gebracht werben. Diemand barf fich ficher berausmagen, als die Großen des Reichs und die Europäer, und fie brauchen die Borficht es fo gut bewehrt , und mit einem fo frarten Gefolge ju thun , bag fie nicht Urfache bas ben, bie Bosheit bes Pobels gu furchten.

Die Beiber halten fich inne, bamit fie nicht Befchimpfungen erbulben muffen; benn bieUnordnung und ber tarmen ift entfeslich. Das Beite ift, bag es nur vier ober funf Lage bon ber Befanntmachung bes Binteites Des Ronigs an mabret, welche Zeit Die Großen anwenden, ten Pringen aufzusuchen m), welcher bestimmt ift, ben Thron zu besteigen, und ibn in ben Pallaft ju bringen. Unmittelbar barauf werben bie Canonen abgefeuert, um bem Bolfe ju wiffen ju thun , bag ein Ronig ba ift , und fo gleich tommt alles in feine vorige Ordnung. Die handlung geht von frijdem an , Die Martiplate werden eriffnet, und jedermann bente an feine Bidhaffre, wie guvor n).

Bofinan erwähner Diefer Beit ber Bermirung. Gie haben , faget er, eine feltfame Bewohnheit ben bem Lode bes Ronigs ; benn alebann fangt ein jeder an , feinem Rache bar feine Buter, fo viel er nur tann , ju rauben, und biefes geschieht mabrend ber Bivis thenregierung vollig ungestraft. Go bald aber ber neue Ronig bestätigt ift : fo lagt er einen Befehl ergeben, in welchem er biefes unterfaget. Und wenn die vornehmen herren sich über die Baht des Rönigs nicht vergleichen konnen : fo sagen sie dem Bolke, um der Fortbaurung biefer Unordnung vorzubeugen , daß fie einen ermabtt haben , und taffen bas obgedachte Ebict in feinem Ramen ergeben.

Eben Diefer Schriftfeller feget noch Diefes bingu , Die Babl ober bie Beftatigung eis Mener Ro. nes neuen Ronigs bleibe feiten lange zweifelhaft. Denn jo bald ber altefte Cobn ben nig erwählt. Lod bes Ronigs vernimmt, fo fuchet er es burch feine Freunde babin zu bringen, bag er

porbergebenben Monaten thun.

b) Artine Reife auf ber tu Ceite.

<sup>1)</sup> Phillips Reife auf ber 219 Geite.

m) Es ift feltiam, bag fie es nicht in ben brev Ceite. Allgem. Reifebefebr, IV Band.

n) Marchais Reife II Band auf ber 73ften

## Befebreibung der Ruffen von Rio ba Bolta.

Bflaven: finie, mbidab. Begrabniff

von bem Sofe , und ben Beibern feines Borgangere Befit nehmen barf. Die Barte bes jungern Brubers fuchet ibn allegeit aus eben ber Abucht gleich ben ber Sant jube ben. Denn wer einmal hierinnen jur Rachfolge gelangt, bem bleibt bas übrige nicht imei felbaft. Denn bas gemeine Bolt wird nicht leicht jugeben, bag er bernach wieber abge fest merbe o).

Da es gewöhnlich ift, ben Pallaft bes verftorbenen Ronigs einzureifen p): fe menten fie bie bren Monate nach feinem Tobe an, einen neuen gur Refibeng bes neuen Komas m bauen, und alle feine Beiber baraus megubringen, melde bem Dachfelger gufallen. Mie mand, als bie Mutter bes verftorbenen Konigs und bie Mutter bes gegenwartigen, ift von bem Befebe ausgenommen.

Begrabnift des Ronigs.

So balb ber neue Ronig ben Pallaft in Befit genommen bat, giebt er Beiebl min nes Baters teichenbegangniffe. Diefes wird bem Bolle burch bie Canonen fund geren beren funfe bes Morgens frub, funfe bes Mittags, und funfe ben bem Untergangete Sonne abgefeuert merden. Ben bem lettenmale erfolget ein entfestiches Behflagen burh ben gangen Pallaft, aus welchem feines von ben Beibern berausgeben bari. Der grin Opferpriefter, melder Die Aufficht über bas leichengeprange führet, lant ein Brab funtien Rug ins Bevierte, und funf Bug tief machen. In Der Mitte Deffelben wird eine man Bo tiefung, acht Auf ins Gevierte, ausgegraben, die über und über gugebedt ift, und bahmen wird ber Leichnam bes verftorbenen Ronigs mit großen Ceremonien gelegt. Darauf fiche er achte von feinen liebsten Weibern aus, Die auf bas schonfte angepute find, und ihm in be andere Welt nachtolgen follen, und Diefe find mit Speifen und Betranten gu feinem Duen belaben. Auf folche Art werben fie in biefe Bruft geführt, in welcher jie lebenbig begie ben werten, ober vielmehr bald von ber Erbe, mit welcher Die Brube quaetille mit, erflicen.

Menfchen opfer.

Nach biefen Beibern merben bie Manner bergugeführt, bie gu gleichem Ente bestimmt find. Die Angabi berfelben ift nicht feitgefest, und berubet auf bem Billen bee Mont und bes boben Priefters. Da niemand meis, wen bas toos treffen michte: fo fudents Die Dausgenoffen des verftorbenen Konigs, fowohl Danner als Weiber, in Zeiten aus bin Bege ju machen, und fommen nicht eber wieber, als bie Die Ceremonie verben it. Bit ein einziger von ben toniglichen Bebienten ift fcblechterbings verbunden, ihm aus ber Bit ju folgen, und zwar berjenige, ber ben Damen feines lieblings fubret. Er hat fein beien beres Amt in bem Dallafte, und bat aud, nicht bie Erlaubnif bineinzugeben, ale wenn n eine Bnade auszubitten bat. Alsbann tragt er fein Anliegen bem großen Opterpriefte por, und biefer meibet es bem Ronige; es wird ibm auch nichts verweigert, er mag bind, mas er will.

Des Ronige Bunfting

Diefer bat bas Recht, mas er nur will, ju feinem Bebrouche von bem Martte magin nehmen, und niemand barf es ibm verwehren; Die Guropder ausgenommen. Er gift in einem langen Rode mit weiten Nermeln, und in einer Rappe, wie ber Binebitten ibre q). Er tann fie von weiger leinewand ober von Brocad tragen; und wenn er auf gebt, fo fubret er einen Ctab in ber Sand. Er genieft große Gore, und tit ben allen gel len, Steuern und Dienftleiftungen befrept. Gein teben mare gludlich, wenn es mar al

Dofmans Beidreibung von Guinea auf ber vor bem Bolfe verborgen halten. gefiften Ceite.

p) Benn biefes fo ift, wie tonnen fie feinen Leb

9) Ciche ben Rupfeift d.

r) Oben wird von eben tiefem Echt. felellet et

ehmen barf. Die Parte leich ben ber Sand ju ba leibt bas übrige nicht imei-B er bernach wieber abge

eingureiften p); fo menten beng bes neuen Romas m Machielger gufallen. Mie bes gegenwartigen, ift pon

at, giebt er Beiehl gu fo tie Canonen fund gefon. fe ben bem Untergange ba refewisches Wehflagen burd msgeben bart. Der greft ret, lagt ein Grab funfien Welben wird eine nim In jugebedt ift, und babinm nen gelegt. Darauf fuchs gepute find, und ihm in be berranten gu feinem Dierft welcher pie lebenbig begis-Die Grube quacquille min,

ju gleichem Ente bestimmt ut bem Willen des Rong effen mochte: fo fuchen ich Meiber, in Beiten aus ben remonie vo: ben it. Min punben, ihm aus ber Bit übret. Er hat fein beiem ineinzugeben, ale menne bem großen Opterpriefin verweigert, er mag bitten,

be von bem Marfte megun ausgenommen. Er geht ippe, wie der Rinedianni tragen; und wenn er auf fore, und nit von allen Bob gludlich, wenn es mag auf

ergen balten. upfeift d

n eben biefem Echt feiellet en

bem leben eines andern beruhte. So aber muß es ihm burch bie Bebanten verbittert mer. Staven: ben, baff es mit bem teben feines Beren ein Ende nimmt. Co balb ber Ronig ftirbt, wird taffe, richarf bewacht, und ift ber erfte, ber feinen Ropf verliert, nachdem Die liebsten Beiber Begrabnig. es Ronigs in feinem Grabe erftictt find.

Allen benjenigen , welchen bas leben genommen wird, um ben Ronig in ber anbern geopfert. Beit ju bedienen, wird ber Ropf abgehauen, und nach ber Unordnung des hoben Priefters perben ibre teiber und Ropfe gufammengelegt, und um bas tonigliche Grab berum beerigt. Gie merfen über ihnen einen Sugel von Erde auf, der wie eine Pyramide ausnicht, auf beifen Spipe fie die Baffen bes Ronigs ftellen, beren er fich ben feinen tebreiten bebient at. Rings berum ftellen fie eine große Ungahl Fetische ober fleine irbene Riquren, welche b Schungoreheiten Dienen, Die ben Ort bewachen. 2Benn Diefes gefcheben ift : fo reifen fie en Pallaft nieder, bis auf die außern Mauern r), und erbauen ihn von neuem, nach bem beichmade und Billen bes neuen Ronigs s).

Actins bemertet, baf bem Bolte ben bem Tobesfalle bes alten und bem Antritte bes euen Ronigs große Beichente ausgetheilt murben. Dem neuen Ronige wird auch von em Groffetischir ein großes Schwerdt übergeben t).

Bir finden nur von zweenen ober bregen Konigen von Whidab etwas gemelbet. Des Die berben ffen gebentet Phillips u), welcher viel um ihn und an feinem hofe gewesen. Er mar letten Ro. n magerer Mann von fchlechtem Anfeben und mittlerer Statur, aber von muthiger Be. nige. nitheart, und mar um bas Jahr 1695, wie ber Berfaffer muthmaffet, etwan fechzia labre alt. Dren ober vier Jahre bernach, als Bofinan in bem tanbe mar, regierte verutblich noch eben berfelbe. 2Benn man bie Rachrichten bicfes Schriftftellers von ibm nd feiner Beise zu leben mit bes Phillips seinen zusammenhalt: so werden sie bem lefer ericbiedene Umftande angeben, welche die Beschaffenheit ber Konige von Whidab bebeffen, und bie in bem, mas schon oben von biefer Materie gefagt worden, nicht gu nden find.

Der Ronig mar, nach 230fmans Erachten, etwas über funftig Jahre alt, aber fo leb. Charafter pit und munter, als ein Mann von funf und brenftigen. Er war der boflichite, ebeling. bes erften. light Meger, ben er jernals gekannt bat. Aber einige schelmische Schmeichter, Die ihm ntandig tehren von guter Birthschaft in die Ohren bliefen, nicht damit bem Ronige überhinge Untoften ersparet murben, sondern daß fie beito ficherer bas Beld für fich behalten naten, hatten ihn barenacig und eigensunig in feinem Berfahren gegen die Sollander geacht. Im Anfange überließ er es ihnen, was fie anbiethen wollten; bernach aber wollte talles nach feinem Willen haben, und verlangte bie allerauserlefenften und gangbarften on ihren Baaren fur feine Stlaven. Diefes fiel bem Raufmanne febr fchwer, indem er erbunden ift, ihm noch außerordentlich fur jeden Eflaven ein Dritthel, ein Bierthel, oder erigftens ein Junfebel ju geben. Und wenn die besten Baaren meg find; fo wird er bas rige mit Schaben los.

Des Jahres laft er fich einmal ober bochftens zwenmal mit einer febr prachtigen Dof- Geine Are att feben. Befonders aber tafft er fich von feinen Weibern begleiten, beren Ungabt fich du leben. uf tausend erftrecket, und bie alle in ihrer koftbariten Rleidung geben. Bu biefer Zeit be-

get, daß er binnen ben brey Monaten unmittelbar ich dem Tobe bes Konigs mebergeriffen und wie: gebaut merbe.

Maxdrais Reife II Band a. b. 74 Cette.

1) Miting Reife auf ber in Ceite.

11) Stebe oben III Band a. b. 410 u. f. Geite.

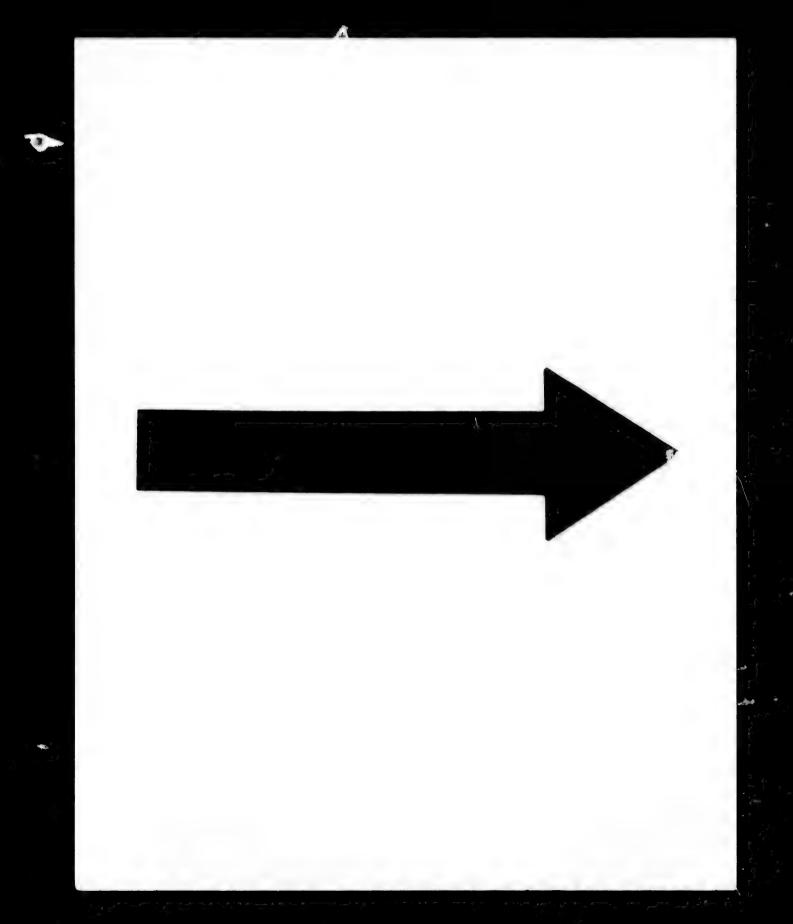
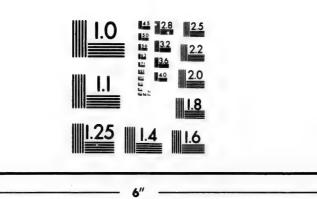


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)

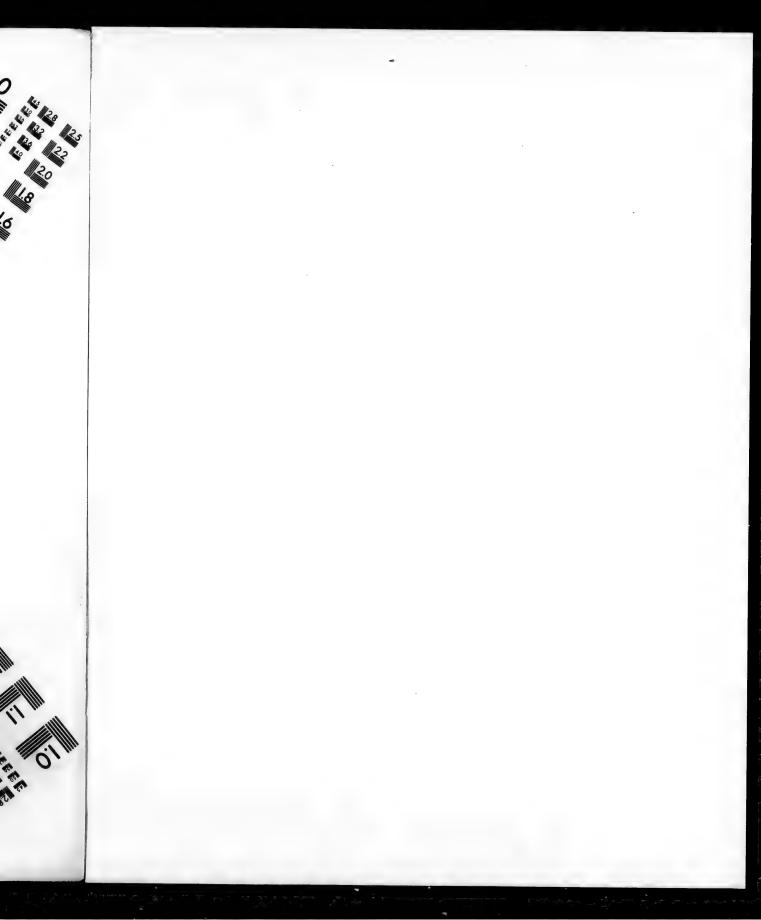


STAND STANDS OF THE STANDS OF

Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

STATE OF THE STATE



Sklavens kute, Whidah. Charakter.

kömmt man alle seine schönften Weiber zu sehen, die sonkt sehr enge eingeschlossen sind, und an ihnen große Schäse von Korallen, die mehr als Gold werth sind. Ben diesem Zuge wird er von keiner einzigen Mannsperson begleitet; er thut es aber allen seinen Großen zu wissen, an welchem Orte er Willens ist, sich zu ergößen. Dahin begeben sie sich, um ihm aufzuwarten, und doch sehen sie sich immer vor, daß sie weit genug von seinen Weibern entserne bleiben, indem ihnen keine größere Gunft zugestanden wird, als sie im Borbenge ben anzusehen. Die übrige Zeit des Jahres unterhalt sich Seine Majestät zu Hause, und suche sich kein ander Vergnügen zu verschaffen, als was er von seinen Weibern haben kam, außer wenn er sich in das Audienzgemach begiebt, und sich daselbst von seinen Hauptleuten Bericht erstatten läßt, wenn etwas vorgegangen ist, oder ihnen seine Vereble ertheilet.

Wenn dieses geschehen ift, so geht er an den Ort der Audienz, der den Europäern anger wiesen ist, um sich mit ihnen wegen der Handelschaft zu unterreden, wo der Berfasser mit ihm manche Tage in verschiedenen Arten von Spielen zugebracht hat, denen er, wie es hier ordentlich ist, über die maßen ergeben ist. Sie spielten um einen Ochsen, um ein Schwein, Schaf und bergleichen, niemals aber um Waaren oder um Geld; und er schieste dem Beriasser allezeit zu, was er verlohr, ohne daß er von seinem Gewinnste etwas annehmen wollte x).

Ceine Cohne. Die Kinder des Konigs, außer den kleinen, welche noch in dem Pallafte inne gehalten wurden, waren drey Sohne und eine Tochter, alle sehr schon, besonders der alteste, welcher der schonste Reger war, den Bosman jemals gesehen hat. Der Geburt nach ist er der vermuthliche Erde zur Krone: er hatte aber so boshaste verderdte Grundsage, daß man hoffte, er wurde nicht auf den Thron gelangen, weil das Land sonft sehr viel von ihm leiden wurde.

Er hat in allen Begenben seine Handlanger, welche die Europäer sowost, als die Schwarzen bestehlen mußten. Er schonte auch selbst seinen Vater nicht. Er giong nie mals aus seinem Hause, als des Abends, zu welcher Zeit Bosiman deters die Sprehaue, einen Besuch von ihm zu erhalten. Die Ursache, warum er den Lag über zu Hause blieb, war theils sein Hochmuth, indem er es für schimpflich hielt, sich dem gemeinen Beste zu zeigen, und andern Theils um die Nothwendigkeit zu vermeiden, sich vor seinem Bater seben zu lassen.

Der andere Sohn des Königs war dem Bater sehr ahnlich, welchem er in allen Atm ber Höflichkeit nachahmie, und weswegen sich die Großen um seine Gunst bewarben. Doß man schloß baher, daß nach dem Abgange des Königs das kand in einen bürgerlichen Krieg verwickelt werden wurde. Der geoßte Hause wurde dem jungern Sohne zufallen, da sich ihm der älteste mit in- und ausländischer Macht widersehen wurde. In einem solchen Falle, hoffet Bosiman, wurden die Europäer die Parten des jungern Bruders ergreisen, gleich wie sie ben dem gegenwärtigen Könige thaten, bessen gute Gemuthvart die Hollander, Kranzosen und Portugiesen veranlassete, seinen ältesten Bruder aus dem kande zu jagen, und ihn auf den Ibron zu sehen ein.

Beirathet feis ne Tochter.

Der Konig heirathete zwo von feinen eigenen Tochtern. Weil aber biefelben balb fetnach versturben: fo glaubte er, baf bie Botter ibn auf folche Art für feine Berbrechen be ftraften; und biefes brachte ibn babin, bag er es mit einem Gibe verschwur, es in Bufunft

a') Bofmana Befchreibung von Buinea auf bet 366ften Geite.

<sup>3)</sup> Ebenbafelbft.

<sup>1)</sup> Chenberfeibe auf ber 346 Ceite.

a Volta,

nge eingeschloffen find, und b find. Ben biefem Buge aber allen feinen Großen gu in begeben fie fich, um ihm genug von feinen Beibern wird, als fie im Borbenge ine Majestat zu Bause, und feinen Weibern baben tann. felbit von feinen Sauptleuten feine Befehle ertheilet.

eng, ber ben Europäern angereben, mo ber Berfaffer mit icht bat, benen er, wie es bier den, um ein Edwein, Edaf und er ichickte bem Berfaffer etwas annehmen wollte x).

in bem Pallaste inne gehalten befonders der alteste, melder

Der Beburt nach ift er bit berbte Grundfage, bag man Land fonft febr viel von ihm

de Europäer fomob!, als tie n Bater nicht. Er gieng nie Bofinan ofters bie Ehre hatte, ben Zag über zu Saufe blieb, fich bem gemeinen Boile ju eiben, fich vor feinem Bain

lich, welchem er in allen Arten feine Bunft bewarben. Bof ind in einen burgerlichen Rrieg ngern Cobne gufallen, ta fic purbe. In einem folden galle, ern Bruders ergreifen, gleich mutheart die Hollander, Fran s bem tande ju jagen, und ihn

Weil aber Diefelben bald ber e Art für feine Berbrechen be-Gide verschwur, es in Zufunft niemals

ibe auf ber 346 Ceite.

niemals wieder zu thun. Um ber Berfuchung zu entgeben, verheirathete er feine einzige Sclaven-Lochter an ben Factor ber englischen Compagnie zu Whibab. Als Bofman einmal scherz- wobioab. weise mit Seiner Majestat fren redete, legte er ihm eine Art von Strafe auf, baß er ihm Ebaratter. Die Pringefinn nicht zuerft angebothen batte. Der Ronig erlegte bie Strafe gang willig, und fagte baben, obgleich feine Tochter verheirathet mare, fo ftinde fie boch ju feinen Dienften, wenn er tuft gu ihr batte. Denn ein Wort fen genug, fie nach Saufe gu berufen. Auf folde Art icheinen Die Tochter bee Ronige gang mobifeil ju fenn. Es ift aber Schabe, faget Bofman, bag bie Tochter eines Ronigs in blefem lante ju beirathen eben fein großer Borgug ift, fonft murbe ich feit langer Zeit auf folde Urt glucklich geworben fenn 2).

Der Nachfolger biefes Ronigs icheint berjenige ju fenn, welcher im Jahre 1721 regierte, Der lebte als Artins ju Bhibab mar, welcher faget, er fen fett und ungeheuer biet geworden, und feit Konig. dem er auf den Thron gelangt, niemals aus feinem Pallafte gekommen, welches auf zwolf Sabre mar. Ginige fagen, wie biefer Schriftsteller ferner ergablt, baf ibn fein Beit gu Daufe halte, weil ben bem Antritte eines neuen Pringen bem Bolte ein großes Befchent gebort. Undere fagen, es fehlte ihm bas Schwerdt, als bas Sinnbild feiner Macht, meldes ibm von einem Broffetifcher hinter Jatin übergeben nerden mußte, und welches noch nicht gefcheben mar a).

3m Jahre 1725 beitieg, nach des Marchais Berichte, ein neuer Ronig, mit Ramen Miberford. Amar, ben Thron, ben welcher Belegenheit ber jungere Bruder bem altern borgegogen de ter mard. Diefer Umftand aber icheint auf ber nachstrolgenden Geite einen Wiberfpruch ju Chriftftelleiben, wo eben diefer Schriftsteller faget, ber gegenwartige Ronig von Whidab babe bie ler. Schweine feines vermennten Baters gebutet, ben bem er auferzogen worden. In folchem Ralle muß er ber altefte Cohn oder Erbpring gewefen fenn, weil nach feinem eigenen Derichte fonft feiner auf eine fo niebertrachtige Urt erzogen wird.

Man bat fogar große Urfache zu zweifeln, ob im Jahre 1725 ein neuer Ronig auf ben Thron gelangt, obgleich Marchais, ober flatt feiner fein Bergusgeber, verfichert, baf er ben feiner Kronung gegenwartig gemefen, wovon wir bereits bie Befchreibung mitgetheilt baben. Denn nach Smithe und Snellgravene Ergablungen muß ber Ronig, welcher im Jahre 1726 und 27 regiert, eben berjenige fenn, welcher regiert, als Attins ju Bhis bab mar, namlich im Rabre 1721, indem der erite mit bem legtern übereinfommt b), bag ber Ronig ber bidfte und fettefte Mann fen, ben er in feinem Leben gefeben. faget, ber Ronig fen in feinem vierzehnten Jahre gur Regierung gekommen, und zur Zeit ber großen Staateveranderung im Jahre 1726 über drenftig gewesen c). Diefes wird feine Gelangung jum Throne in das Jahr 1710 feben, nur ein Jahr fpater, als aus des Artine Anmertung gu fchließen ift, er fen 1721 gwolf Jahre lang Ronig gemefen.

Eineweltere Rachricht von biefem Ronige und ber erwähnten Beranderung bes Staats, Staatever welche feine Schweigeren und üble Aufführung verurfacht, wird ber tefer aus bemienigen anderunge erfeben, mas aus bem Smith und Snellgrave bereits angeführt worden d).

Maa 3

Der

- a) Attins Reife auf ber mo Ceite.
- b) Ciebe oven III Danb a. b. 529 S.
- e) Bofman auf ber 488 Ceite.
- d) Ebenberfelbe auf ber 479 und 488 Beite.

Stlaven: taffe. mbidab. Goldaten.

#### Der V Abichnitt.

Die Solbaten, Waffen, und Rriege bon Mhibah.

Rriegsmacht von Bbibas. Die Ginwohner find Abre Priegemot ift folecht. Art und Beife ju fechten, und bem Reinde ju begegnen. Ihre Baffen. Blinten. Odilbe. Bogen und

Dfeile. Degen. Reulen. Spiefe. Milagaven. Abre Rriege. Das Land wird von Afferri ober Aforro überfallen. Er wird vergiftet,

Rriegemacht. von Mbibab.

Der Ronig von Whidah tann mie leichter Mube, ohne neue Untoften, grenhun, bert taufend Dann autbringen. Die Großen bes Reiche find verbunden, ju bielem Ende ihre gemiffe Angabl mobibemaffnete Mannichaft zu ftellen, und biefe Truppen mullen fich felbit mit tebensmitteln verfeben; boch aller Babricheinlichteit nach betommen fie Pulper und Blen von bem Conige. Ein fo gablreiches Rriegesbeer, bas fo leichtlich ju unterhal ten ift . tonnte biefen Dringen febr furchtbar machen , wenn Die Ginwohner Muth batten al: ftatt beffen aber find fie fo fcbmach, und begebren fo menig, jemanben etwas qu'eice qu thun, Dafi fie fich nicht magen murben, funftaufend mobibemaffnete Mann angugreifen, wennes gleich nur Regern bon ber Golbtufte find, ja fie trauen fich nicht einmal, ihnen ine Bejichte gu feben.

Eigmobner gc.

Biervon laffen fich verschiedene Urfachen angeben. Denn erftlich baben fie eine fo find febr feir ftarte Reigung gur Sandlung und jum Aderbaue, Daf fie auf ben Rrieg gar nicht tenfen. Rurs andre feblet es ihnen an gefchickten Unfuhrern; benn wenn fie getwungen ind in Relbe zu geben, fo vertrauen fie bie Unführung ihres gangen Beers einer Perfon von idiede ten Berbienften, Die niemale eine Probe von ihrer Lapferteit abgeleget bat. Die vernehmit Urfache aber ift bie Aurcht vor bem Tobe, welche fie burchgangig beberrichet, und eine folde Zagbaftigfeit in ihnen erreget, baft bie meiften bavonlaufen, ehe ber Reind jum Boricheine tommt. Benn einer von ben vornehmften Berren etwas Muth bat, und in Relbe gebt, fo geben ibre Sachen etwas beffer von flatten. Die andern Beiben aber, von benen fieb bie andern nicht befehlen laffen, baben taum etwas erblict, bas wiber fie all tommt, fo fuchen fie ibr Beil mit ber Aucht. Dan machet bie Unmertung, ban ber Der befehlshaber bes Beeres, wenn er nur mittelmania burtig ift, gemeiniglich nich ver feinen Solbaten zu Baufe anlanget, ohne baruuf zu feben, mas bas Beste seiner Bolter ben nan allgemeinen Blucht erforbert. Go viel aber wird verfichert, baf feine teute nicht weit bille ter ibm bleiben. Dieraus tann man abnehmen, mas fur Belben fie in Angreifung andere Lander find. Doch, Die Babrbeit ju fagen, fabrt unfer Schriftsteller fort, in ber Ver theibigung ibres Baterlandes laffen fie etwas mehr Muth bliden, fo lange ale es moglich nie. Wir miffen nicht, aus mas für Brunden Bofman Diefes ju ihrem Bortheile faget. Die Erfahrung bat bas Wegentheil gewiefen, indem in gang neuern Zeiten ihr Sper jich birch eine Sandvoll Boll's von bem Ronige von Dabome fcblagen, und bas gange tand unter ben Turi bringen laffen c).

Thre foleche te Rrieges aucht.

Leute, Die Die Rriegegucht verfteben, murben fich an ibre Art ftofen, ibre Bolferin Schlachtorbnung ju ftellen, welche fo unregelmäßig ift, bag zwen taufent requirte tuto paifche Eruppen leichtlich zwenhundert taufend Regern in Die Blucht bringen murten. Et

a) Bofmane Befchreibung von Guinea, auf ber 395ften Grite, und Marchais Reife, Il. Buth auf ber 188ften Beite.

da Bolta.

Whibah.

teulen. Spiefie. Affagaven. s Land wird von Afferri eber Er wird vergiftet.

e neue Untoften, gwenhun-6 find verbunden, gu biefem , und biefe Truppen muffen teit nach befommen fie Pulver bas fo leichtlich zu unterhal Einwohner Muth batten a); ranben etwas zu leide zu thun, nn angugreifen, wenn es gleich al, ihnen ins Wefichte gu feben. enn erftlich haben fie eine fo uf ben Rrieg gar nicht benfen.

wenn fie gezwungen find, ju Beers einer Perfon von ichlech. bgeleget bat. Die vornehmit bgangig beherrichet, und eine onlaufen, ebe ber Beind jum rren etwas Muth bat, und ju Die andern Beiben aber, ven mas erblickt, bas wiber fie an Die Anmertung, bag ber Dber it, gemeiniglich ni f ver leiben 6 Befte feiner Bolfer ben einer Daß feine teute nicht weit bin belden fie in Angreifung andere Schriftsteller jort, in ber Bei ten, fo lange als es moglich ni il. u ihrem Bortheile faget. Die

ibre Art ftogen, ibre Bolferin daß gwen taufent requirre euro ie Blucht bringen murten. Gie

euern Zeiten ihr Seer jich durch

gen, und bas gange tand unter

te, und Marchais Reife, II. Bend

führen niemals Gefchus in bas gelb, indem fie weber Ramele noch Dierbe haben, es fort. Oflaven . ulthaffen, noch auch Belagerungen vorzunehmen haben, ben welchen fie folches brauchen tonnten; überbiefes murbe es leicht auf ihren Marfchen verlohren geben. Es ift munberbar, baf bie Schwarzen ju Saufe fo verjagt find, ba fie bingegen in America fo verzweifelt tollfuhn merben, bag fie ben größten Befahren eben fo belbenmuthig entgegen geben, als Cafar; vielleicht ift die Urfache Diefe , bag fie hier die Furcht vor ber Eflaveren verzagt machet. melde bas Schicfal aller Rriegsgefangenen ift. Dort aber machet ihnen bie Bermeiflung einen Muth, ober die hoffnung, fich von diesem Elende ju befregen. Aller ibrer Reigheit und Kurchtsamteit ungeachtet, scheinen fie boch jum Rriege geneigt zu fenn, welchen fie afters und aus fo fchlechten Urfachen anfangen, bag man niemals fagen tann, baf fie in Brieden leben. Wer ba will, ber mag biefen anscheinenben Wiberfpruch vereinigen.

Ihre Art zu fechten ift biefe: Ein jeder vornehmer Berr führet seine Leute an , welche Art zu fechfie in große Saufen ober Schaaren, aber ohne alle Dronung, ftellen. Benn fie gabtreicher ten, find, ale ber Reind, fo fuchen fie ibn zu umringen. Wenn bende Theile gleich ftart find. fo ift ber Rrieg bald geendiget. Ein jeber Theil zieht fich gurud, fo burtig er tann, ohne fich por bem Rachfegen zu furchten. Wenn biefes nicht angebt, und fie fich etwa in einer folden lage befinden, daß fie fich nicht leicht jurud gieben tonnen : fo machet fie bie Befahr permeifelt. Gie miffen, daß fie überminden ober fterben, ober Stlaven werden muffen. Sie machen ben Anfang mit lautem Befchren, mit Sohnworten und Drobungen; fie geben aus ihrem fleinen Bewehre geuer, und ihre Trummeln und Trompeten machen ein entfehlides Betofe. In einem Augenblicke ift bie Luft mit einer Bolke von Pfeilen überbeckt, Gie ruden immer naber an einander, und schiegen ihre Affagagen und Burffpiege los, und bededen fich mit ihren großen Schilben, fo bag man taum ihre Ropfe feben fann. Auf folche Art wird bas Treffen bibig, ber larmen nimmt überhand, und fie kommen mit ibren Cabeln und Dieffern jum Sandgemenge. Ihre Buth ift fo groß, bag fie felten Quartier geben, fo bag bas Blutvergießen gemeiniglich febr groß ift. Enblich ergreift ber ichmachfte Theil die Blucht. Die Ueberwinder fegen nach, und machen fo viel Stlaven als fie tonnen. Alsbann geben fie auf bas Echlachtfelb gurud, und gieben ben Tobten ibr ententuch ab, meldes bald geschehen ift. Diese, und ihr Bewehr, und bie Ropfe ihrer Beinde, welche fie jum Zeichen ihrer Lapferteit abhauen, nehmen fie mit fich fort.

Der Ronig, welcher mit feinen Beibern in bem Geraglio bleibt, empfangt bas fieg, und ben niche Deer auf dem Throne fibend, rubmet ihre Dienfte, und belohnet fie bafur, und Beinden gu ummt für fich ben zehnten Ropf von den gemachten Sflaven. Wenn folches geschehen ift, tehret jeder nach Saufe, befret die mitgebrachten Ropfe an, und vertaufet feine Stlaven n die Europäer. Manchmal erbiethen fich ihre Angehörigen fie loszukaufen: Die Besieer Der hakten fie allezeit um einen fo übermäßigen Preis, daß felten jemand von ihnen los kömmt.

Sie achten es fur teine Schande, ihr Bewehr meggumerfen, und vor bem Reinde gu mien, da ihre großen Herren ihnen ein gutes Erempel in diesem Stücke zu geben pflegen. Benn fie nur ficher nach Baufe tommen tonnen, fo fürchten fie fich vor teinen Berweifen.

Die Schwarzen von Whidab baben darinnen einen großen Vortheil über ihre Rach. th, daß fie mit Zeuergewehre gut verfeben find, mit welchen fie febr mobl umgug-ben

6) Bofman am angeführten Orte.

c) Siebe oben 111 Band auf ber 545 Ceite.

Stlaven: thfie, Whidab. Waffen. wiffen. Wenn fie nur wohl geubt waren, und gute Officier hatten: fo murben fie balb alle Nationen um fich herum unter bas Joch bringen tonnen d).

Die Baffen ber Bhibaber bestehen in wenigen Musteten, Bogen und Pfeilen, sich nen wohlgemachten hirschfängern, und starten schonen Affaganen. Ihr liebstes Gewehr aber, auf welches sie sich am meisten verlassen, ift eine gewisse Art von Reulen e).

Alinten.

Ihre Flinten sowohl, als ihr Pulver und Bley, empfangen fie von den europäischen Rausleuten, deren Unvorsichtigkeit in diesem Stucke sehr groß ist, indem sie denselben die Baffen zu ihrem Berderben in die Hande geben. Die einzige Klugheit, die sie siehen noch bezeigen, ist, daß die Flinten, die sie ihnen vertaufen, nicht von der besten In sind. Die Handwerksleute der Schwarzen aber wissen solche ganz wohl zu verbessern und in gutem Stande zu erhalten. Sie wissen sie wohl zu handthieren, und zielen gut, so daß es ihnen nur an Perzhaftlgkeit und an Anschrung fehlet.

Edilbe.

Sie führen alle Schilde, die wenigstens vier Jug lang und bennahe zwen Zuß bien find, und theils mit Ochsen theils mit Elephantenhauten überzogen werden. Da aber eich Materialien sie sehr schwer machen; so bedienen sie sich derselben selten, sondern machen ja andere aus Binfen, die von guter Arbeit und so feste sind, daß kein Pfeil durchdringentam.

Bogen.

Ihre Bogen find groß und start, gemeiniglich funf Tuft lang und aus hartem jahr Holge gemacht, welches sich häusig in den Waldern an dem Bufraces sinder. Der Bin me von diesen Waltern sind allzu viel, als daß sie für Bottheiten gelten könnten. Die Pink sind von Rohre mit einer eifernen Spike, welche sie selbst schmieden, und rest angelethet if, aber auch mit einer von Holge, welches im Reuer abgebarter, und alsdann quaespiete und.

Degen.

Die Europder versehen sie mit Cabeln ober hirschfangern, von benen marche grobt ausgeben, und andere gebogen ober am Ende breit find. In bem Befe ift fein vonten Befage. Diese Baffen sind groß und schwer, und zeigen von ber Starte berer, bie subren. Die Klingen sind brev Juß lang, und biejenigen, welche ihre eigenen Schwerd seger machen, sind noch schwerer und scharfer. Diejenigen, welchen bie stablernen ju tobar sind, lassen sich welche von Holz aus eben ber Jorme, aber noch schwerer und grobe, machen. Sie zerschneiben nichts; sie schieden sich aber sehr wohl, einen Arm ober eine Birnschabel zu zerschmeißen.

Reufen.

An ftatt derfelben haben sie manchmal holgerne Reulen f). Diese sind, nach Bosinars Berichte, eine Elle lang, und funf oder seche Boll die, febr rund und eben, die am Eine Kolbe eine Sand breit und dren Finger diet haben. Ein jeder ist mit funf oder icht solchen Reulen versehen.

Diese Keulen sind aus sehr schwerem Holze gemacht, und sie sind so geschieft, bieische zu werfen, daß sie ihren Beind etliche Schritte weit treffen können; und wo sie nur hiniste da zerschmettert sie alles, und zerbricht die Gliedmaßen. Die Schwarzen von der Bed külte fürchten sich vor diesen fast so sehr, als vor den Muskeren g.). Nach Marchais de richte sind manche von diesen Kolben, welche drey die vier Zoll im Durchichnitte bake, mit Nägeln, die runde oder viererlichte Knöpse haben, versehen. Sie sind den Keulen im Abnlich, welche ber den Wilben in Nordamerica im Gebrauche sind.

d) Marchais Reife II Band auf ber ist C.

e) Dofman auf ber 396 Seite.

f) 277 archais am angef. Orte auf ber 191 &ca

batten : fo murben fie balb

, Bogen und Pfeilen , fcho: men. 3hr liebstes Gewehr Art von Reulen e).

igen fie von ben europäischen ift, indem fie benfelben bie einzige Rlugheit, Die fie bierfen , nicht von ber besten an gang mobl zu verbeffern und bieren, und gielen gut, fo bag

und bennahe zwen Buf breit riogen werben. Da aber biefe ben felten, fondern machen jid g tein Pfeil burchbringenfann, juff lang und aus hartem jahen Bufrates findet. Der Bin eiten gelten tonnten. Die Pfeit nnieben, und fest angelotherni,

und alebann jugefpist wirt.

gern, von benen manche grade In tem Softe ift fein voilige n von ber Ctarte berer, biefe , welche ihre eigenen Schweite n, welchen bie ftablernen jutef aber noch schwerer und grobn, ebr wohl, einen Arm ober enn

f). Diefe fint, nach Bofinars febr rund und eben, bie am Ein Gin jeber ift mit funf ober fets

und fie find fo gefchidt, birkiba formen; und mo fie nur binialt, Die Schwarzen von ber Bell feren g). Dach Marchaus & oier Boll im Durchschnitte fuhr, feben. Gie find den Reulen if rauche find.

chais am angef. Orte auf ber 192 Cett an am angeführten Orte.

1) Ober Aquamboer.

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Mere Spiege find ordentlich vier Fuß lang. Der Schaft ift in ber Mitte ftarter, als Stlaven, an ben Enden, welches ben Rachbruck bes Streiches vermehret und bas Bielen gemiffer taite, machet. Die Spige ift von zadichtem Gifen , welches bie Bunbe gefahrlicher machet , inbem es viele Mube toftet, ben Spieg berauszuziehen. Die mit holgernen Spigen find auf aleiche Art gemacht. Man findet nicht, daß biefe Whidaber die Gewohnheit haben, ihre Spieße. Pfeile zu vergiften, wie auf ber westlichen und ber Boldfufte geschicht.

Abre Affagayen find von ben Spiefen in der lange und ber Beftalt der Spige unters Affagayen. ichieben, Die wie an unfern halben Diten befchaffen ift, fie mag von Gifen ober von Solge fenn. Sie brauchen Diefe Baffen alle bende mit großer Beschicklichkeit, und find fabig, ein Kronenftud auf brenfig Schritte weit zu treffen. Gie fchiegen felten vorben, menn fie nach einem Biele fchiegen. Gin jeber Golbat, ber feine Glinte bat, ift mit einem Schilbe. mit einem Gabel ober einer Reule, einer Affagage und zweenen ober bregen Spiefen bemaffnet b).

Dbillips melbet, daß bie Whidaber beständig mit benen von Ardrah und Allampo, 36re Rriege. und ben Quamboern i) und Achimern im Rriege verwickelt find. Die gange Being beilebt in Mannern und Weibern, bie fie ju Eflaven machen. Der Berfaffer bat neun bis gebn Sade mit Ropfen von Mannern, Beibern und Rindern auf einmal von ben Goldaten in die tonigliche Refibeng nach Sabi bringen feben, wenn fie von einem feindlichen Ginfalle wiedertamen. Sie giengen fo fcmalich bamit um, daß fie die Ropfe bin und ber murfen. und baben ein Freudengeschren megen ihres Sieges über ihre Keinde erhuben. Es giebt wenige unter ihnen, Die nicht einen Rinnbacken ober eine Birnschale von einem großen Manne geigen, ben fie, wie fie porgeben, getobtet baben. Gie bangen folde an bas Soft bon ihren Gabeln, Die unfern Gartenmeifern febr abnlich find.

Eben biefer Schriftsteller ergablet erwas von ben Rriegen bee Afferri ober Aforri geger Whidab, welches von ber Erzählung, die wir bereits aus Bolinanen und Mars chais ausgezogen baben, in etwas unterfchieben ift.

Um das Jahr 1692 mar ber Ronig von Whidab in großer Turcht vor einem benach Mird won barten friegerischen Pringen, Afferri k) genannt, welcher mit ben Europäern auf ber bem Afferi Rufte Allampo einen Stlavenhandel zu treiben pflegte, und unter ihnen in großem Anfe- überfallen. ben flund, ba er von einem eblern und grobern Bemuthe mar, als bie Schwarzen insgemein ju fenn pflegen. Begen einiges Misvergnugens überzog Ufferri Die Schwarzen bon Whidabmit Rriege, erhielt viele Siege über fie, und erklarte fich, daß er fein Schwerdt nicht eber in die Scheide ftecken wollte, als bis er das tand erobert, und bem Ronige ben Ropf abgehauen batte. Diefes jagte bem alten Ronige ein großes Schrecken ein; und ba t sich nicht stark genug besand, ber Buth seines Keindes zu widerstehen: so beschloß er, bas burch Berratheren zu bewertstelligen, was er burch Macht nicht ausrichten fonnte. Bu biefem Ende bediente er fich aller nur erfuntlichen Berkzeuge, und endlich bestach er zweene Schwarzen unter ben Goldaten bes Afferri, baf fie ibm Bift benbrachten, welches allen Er wird verkinen Eroberungen ein Ende machte. Doch war fein Rame bem Ronige von Whidah giftet. noch immer fo fcbrecklich, bag er ibn, wie Obillips anmerket, nicht konnte nennen boren,

b) Marchais am angef. Orte, auf ber 195 Ceite. 4) Mad bem Dofman Miforri. Ciebe oben auf ber

### Befdreibung der Ruften von Rio da Bolta.

Stlaven: thile. mbibab. Malayen.

ohne fich ju entfegen 1). Bir tonnen nicht ausmachen, ob bie Erzählung bes Dbile libe ober ber gweenen anbern Schriftsteller ibre bie richtigfte ift. Dur biejes mollen mir erinnern, bag Dbillips fich etliche Jahre naber ben ber Beit Diefer Befchichte ju Boibah befunden.

#### Der VI Abidnitt.

Madricht von ben Malanen, einem Bolte, welches nach ABhidab bandelt.

96r Urfprung ift ungewift. Gie befuchen fleiftig gion und Oprache. Borichlag nabere Madrid: Diefe Ruften. 3bre Gigenichaften und ibr Baterland. Baaren und Tracht. 3br Bewebr. Leuchtenbes Rupfer. Ihre Sandlung. Reli-

ten von ibnen einzugieben. Gie find urfprunge lich von Malatta, Ihre Perfonen.

Abritriprung. tft ungewiß.

Ges ift nicht ausgemacht, wo bas obenermabnte Bolt bergefommen ift, ob es gleich feit vielen Jahren nach Ardrab Handlung getrieben. Richt ein einziger Mener aus bie fer Begend bat jemals ben Muth ober tie Reugierbe gehabt, mit ihnen in jor Buterind zu reifen, um bafelbft Radricht einzuziehen.

Das erite Jahr, ba biefe Bolterschaft fich ju Whidab feben taffen, mar im fahre 1704. Es maren nur gwen lange mobigebaute leute von einer guten Mine. Der eine von ihnen mar braun, und ber andere ichmart. Gie fonnten berbe ichreiben, und festen unt genaue Befdreibung von allem auf, mas fie faben, fowohl von bein Preife bei Baum, nach welchem fie fich genau erfundigten, als von ben Gitten und Bewohnheiten ber Um Diefe Rengierigteit und Diefes genaue Rachio, ichen gereichte ju werem Unite ie wurden zu Wbidab gefangen getebt, ihren Dollmericher aber und ihre Be aana Diente vie fie von Jakin mugebracht hatten, schickte man gurud, um ben Rong wa Ardrab nicht baburch ju beleidigen, wenn man ihm feine Unterthanen vorenthalt. Die Malaven felbit fab man fur Rundichafter an. Die ihr Konia augaeibiett batte, ben 34 Rand und Die tage von Whidab ju verfundschaffen, um foldes bernach unter temer Betmaffigleit zu bringen. Gie murben beshalben in ber Stille aus bem Wege geraumt.

Defichen Dieje Ruften.

Ž.

Die Echwargen von Wbidab, Die nach Ardrab banbeln, baben nach ber Beit Belo genheit gefunden , Diefes Bolt bafelbit und in den tandern gegen Dordoft fennen guler in Cie baben mabrgenommen, bag fie ein ehrliches, Frieden und Beredrigfen liebendes Bal find, und bag baber eine vortheilbafte Sandlung mit ibnen gu treiben ift, indem ju gut Effaven mit fich bringen, welche mit allerband gangbaren 2Baaren belaten fint. Die portbeilhafte Befchreibung veranlagte ben Konig und bie Brogen von Whidab, tagit benfelben Berficherungen ertheilten, baft fie ju Wbidab mobl aufgenommen meiten, ad Die Frenheit haben follten, in aller Gicherheit bafelbit gu bandeln. Dieje Bernebenmagn wurden mit einem Gibe auf ben Ramen ber großen Collange bestätigt. Die'es veraniant einige nach Aavier ju tommen, und ber Ritter des Marchais batte Gelegenheit, fie ju Jatin ju feben.

Diefe teute reben und fcbreiben gut Arabifch. Gie find ehrlich und gefchaffig, und Cigenfchaf Cie find jugleich capfer, fleifig und lebrbequis, ten und Paverstehen sich aut auf bie Bandlung. Bon ihrer Religion mußte biefer Schriftfeller nichts gewiffes. Er bielt es aber im male teriand. fcheinlich, baß fie Muhammebaner find. Giereffen nicht ju Jufe, wie Die Whoaber. fa-

1) Phillips Reife auf ber 220 Ceite.

ob die Erzählung bes Dhile ift. Rur biefes wollen mir Diefer Wefchichte ju Boigab

e, welches nach

e. Borichiag nabere Madrid jugieben. Gie find urfprung. . 3bre Perfonen.

tommen ift, ob es gleich feit e ein einziger Meger aus bie , mit ihnen in ihr Bateriand

b feben laifen, mar im Jahre er auten Mime. Der eine ven pbe ichreiben, und festen eine von bem Preife ber Waren, und Bewohnheiten ber Em ben gereichte ju ihrem Unter Dollmericher aber und ihre Be an gurud, um ben Renig von Unterthanen vorenthalt. Die ig ausgeschickt batte, ben Bu bes bernach unter feiner Beib aus bem Wege geraumt.

In , baben nad ber Beit Bela egen Mortoft fennen zu leman nd Gerechtigkeit liebendes Beit qu treiben ift, indem fu quie 2Baaren belaben find. Dick roßen von Whidab, tag je bl aufgenommen werden, ad ndeln. Diefe Berficherungen ge bestätigt. Die es veraniante baie batte Belegenheit, fie ju

b ebrlich und geschäfflig, und pier, fleißig und lehrbegierig. s. Er bielt es aber tur maler Buffe, wie die Whidaber, feibern baben große Pferde wie unfre Rutichpferde, welche fie niemals befchlagen, weil fie Stlaven: femarge barte Sufe baben. Doch find fie von unterfchiebenen Rarben.

mbioab.

Gie find bren Monat, bas ift neunzig Tage, auf ber Reife von ihrem Baterlande aus Malayen. bis nach Ardrab, welches, gebn Seemeilen auf ben Lag gerechnet, neunhundert Germeis len ausmachet. Da es aber mabricheinlich ift, baß fie auf einer fo langen Reife um ben britten Lag Rafttag balten, um ihre Sflaven ausruben zu laffen, welche mit gebensmitteln und Baaren beladen find: fo taun man rechnen, bag ibr tand nicht über fechebundert Meilen von Ardrab ift.

Sie baben baumwollene Tucher, Muflins, und Calicos, ober Chinges aus Perfien Baaren und und Indien. Gie betommen Diefe nicht von ben Guropaern, Die fie gang und gar nicht fen- Eracht. nen. Gie muffen fie alfo von ben Dobren aus Indien, ober ben Arabern betommen, und folglich nabe ben bem rothen Meere ober an ben Grangen von Abiffinien mobnen.

Die Malaven geben in langen weiten faltichten Rocken, bie bis auf bie Berfen reichen. mit langen breiten Mermeln, faft wie die Rocke ber Benedictiner. Un biefen Rock ift eine grone fpipige Mube angenabt, Die fie, wenn es nothig ift, auf ben Ropf feben. Rode find von Schaf. ober Baumwolle, entweder weiß ober blau; benn fie tragen feine andere Barben. Gie baben leberne Pantoffeln und Burtel von Leinewand ober Muitut. an welchen große Schnupftucher und Beutel angemacht fint, bie ibnen fatt ber Laiche bienen, und ihnen über ben Roden vor ber Bruft bangen. Die biefem Gurtel fcmallen fie ibren Rod in die Bobe, wenn fie fich gu Pferbe feben. Gie beicheren ben gangen Ropf. und taffen bingegen ibre Barte febr forgfaltig machfen, und find ftols barauf, meun fie recht lang und groß find.

Gie führen fonften tein Bewehr auf ber Reife als ein Deffer, mit einer Scheibe, bas 3hr Bemehr. in ihrem Gurtel ftectet, und einen Gabel viertebalb Bug lang bas Beft mit barunter begriffen. Diefe Cabel baben Die Bestalt wie unfre Rafeten jum Ballichlagen. Die Klinge ift glatt und groofichneibig, und bas Beft ift rund. Das Gifen graben fie in ihrem eignen lande, und miffen es auch felbst zu barten. Diefe Klingen find fo schon gearbeitet, bag fie fich zusammen rollen und unter ben Armen tragen laffen, wie ein Buch. Wenn fie jemand mit ber breiten Seite fchlagen, fo biegen fie fich und thun nichts. Wenn fie aber die Schneibe nebmen, fo machen fie eine entfestiche Bunde. Manche von biefen Malanen gu Ardrab haben Minten gemacht, welche fie gleichfalls in ihrem Baterlande verfertigen. Gie find furger ale bie unfrigen, ober vielmehr eine Art von Musterons, Die vierlotbige Rugeln fchiegen. Ihr Pulver ift nicht fo gut, als bas frangofische, boch aber fuchen fie bas frangofische eben nicht, vielleicht, weil fie benten, daß ihre Flinten darzu zu schwach find, ohne daben m überlegen, baf fie, biefem Uebel abzuhelfen, nur etwas meniger nehmen burfen. Diejenigen, welche ibr Beuergewehr gefeben baben, fagen, es ichoge gut, und bie Arbeit baran fen ber europäischen gleich, boch nicht fo fauber.

Das land ber Malayen bat alle Metalle, Golb, Gilber, Bley, Rupfer, Binn und Lenchtendes Gifen. Abr rothes Rupfer ift von einer befondern Gigenichaft. Gie machen große Ringe Rupfer. baraus, welche fie an bem Zeigefinger von ber rechten Sand tragen. Diefe Ringe find wie Phosphorus, und wenn manfie an einem dunkeln Orte auf den Eifch oder auf die Erde feber, so geben sie so viel ticht als zwo Wacheterzen, so daß sie in threm tande teine andere lichter nothig haben. Marchais taufte einen folden Ming fur zwo Rronen werth Baa-

20bioab. Malayen.

Er wollte ibn mit nach Europa nehmen, hatte ren, und fand, baf er bie Probe bielt. aber bas Unglich, ibn ju verlieren. Ringe von biefem toftbaren Metalle mirben fich fiche nunlich tratt ber orbentlichen lichter auf Schiffen, in Dieberlagen, ober an andern feiden Orten brauchen laffen, wo die Befahr bes Reuers groß ift.

Abre Banbel fcaft.

Die Malanen vertaufen einander nicht felbft. Die Stlaven, beren fie fich ju Saufe beblenen, ober welche fie ju Ardrab und Whidab verfaufen, find Fremdlinge, Die fie auf ber Reife an fich banbeln, ober aus ben benachbarten tanbern erhalten. Gie merbm febr boch gefchatt, indem fie fart und ju Dienften geschickt find. Gie find allezeit mit Gh fenbeine, Baumwolle, ober indianifchen Calicos belaten. Dagegen nehmen fie tum Laufde nichts, als Brandtewein in Eimern ju vier Gallonen und Bujis. Geit einiger Bit taufen fie auch einige europaifche Grielfachen. Gie verfteben fich gut guf Die Banblung, und latien fich nicht leicht betrugen, ob fie gleich in ihrem Betragen reblich und billig ind.

Reffgion und Eprache.

Ibre Religion ift nicht leicht ju erfahren, ob gleich einige fagen: fie batten bematt, baft fie beschnitten maren. Allein Diefes ift tein entscheibenber Beweis, ba biefer Bebrauch fait burch gang Africa unter ben Juben, Muhammebanern und Beiben berrichet. 2Baster Argwohn erwecket, bag fie Juben find, ift, bag fie fich von gewiffen Greifen enthalten, und alles , mas fie eifen , felber fcblachten und gurichten. Allein biefes geschiebt auch von ben Muhammedanern. Die Malanen trinfen ohne Bebenten Bein und Brandtemin.

Sie fprechen rein Arabifc. Sie betben bes Lags etlichemal zu Bott, baben meber fie tifche noch Brisgeis, und bedienen fich teiner Reinigungen por bem Bebeibe. Gie lein und febreiben außerordentlich wohl.

Borfdlag. richt von ib: nen emanaie. ben.

Die Zuneigung, melde bie Malapen gegen bie Krantofen vor andern europailden Mo nabere Dad: tionen bezeigen, fonnte Die Compagnie veranlaffen, bag fie eine vortheilhafte Sandlung mit ibnen errichtete, und ihr Baterland ju entbeden fuchte. Es murbe ju biefem Ente neine fenn, baft bie abaeichidte Derfon Arabifch verftunde, bafffie bie Breiten gu meifen, wollte Beiten ber Derter, burch melde fie burchreifen, ju berechnen mußte, baf fie vor allen Da gen ein magiger fluger Dann mare, ber bie Arbeit ju vertragen vermochte, und fich burd eine Belobnung aufmuntern liefe, Die feiner Bemubung gemaß mare. Marchais, mit der ber Mennung mar, bag biefe leute ben bem rothen Meere ober ber oftlichen None pon Africa mobnten, murbe biefe Reife unternommen baben, wenn er fein Cout batt perlaffen burfen a).

> Diefer Malagen thun verschiedene andere neuere Schriftsteller Ermabnung, Die at eben biefe Orte gereifet find, insbefondere Atting, Gnelgrave b) und Smuth, welche ift tere fich vornimmt, iften Urfprung anjugeben.

Mrferinglich

Die Malanen, fager biefer Schriftsteller, maren urfprunglich aus ber Salbinfet Malatta Da fie aber jum Umberreifen febr geneigt fint, fo liegen fich viele von ihnen in Sumarra, ben Burginfeln und in andern tandern nieder. Als aber bie Sollander bievon Begiber geworben, und Diejenigen Ginwohner am teben ftraften, milde mit einer andern Marion, als mit ihnen allein banbelten; fo menbeten fich viele von den Malagen, um biefer Unterbrudung ju entgeben, an auswartige Ruften, befonters um bit Borgebirge Buardafiny in Africa gegen ben Ausgang bes rothen Meers. Bon hieraus

> a) Marchais Reife, II Bant, auf beraty Ceite. b) Ciebe oben III Band auf ber 558 Ceite.

da Volta.

nach Europa nehmen, batte ren Metalle murben fich febr gen, ober an antern folden

aven, deren fie fich zu haufe en, find Fremblinge, Die fie ibern erhalten. Gie merten b. Gie find allezeit mit Ch gegen nebmen fie jum Lauide Buis. Geit einiger Beit en fich aut auf die Handlung tragen redlich und billig find.

ge fagen : fie batten bemett, Bemeis, ba biefer Bebrauch b Beiben berrichet. Basten gemitten Greifen enthalten, llein bieses geschieht auch von en Wein und Branbrewein.

ial zu Gott, baben weber gu por bem Bebethe. Gie lein

n vor andern europäischen No ine vortheilhafte Bandlung mit s murbe gu biefem Ente nothig bie Breiten ju meifen, undbe mußte, baf fie bor allen Das agen vermochte, und fich duch năß mare. Marchais, mi Reere ober ber oftlichen Ruft en, wenn er fein Ediff bam

ifesteller Ermabnung, bie an ve b) und Smuth, welcher let

ich aus ber Balbinfel Malaffa eneigt find, so liegen sich wick andern nieder. Ale aber bie bner am beben ftraften, melde o wendeten fich viele von den tige Ruften, befonters um tas rothen Meers. Bon hieraus

ben III Band auf ber 558 Cett.

thun fie folche erstaunenswurdige lange Reifen, mitten burch bas große fefte land bis nach Gtlavens Buinea, wo fie Staven an bie Rabofchiren vertaufchen. Daber tommt es, bag bann und mann ju Aftra und in andern europaischen Forts Malaganer jum Bertaufe ausgeftellet merben.

mbioab. Malayen.

Bas bie Perfonen ber Malanen anbetrifft, fo bemertet eben biefer Berfaffer, baf fie 3bre Derfo. son ben guineifchen Schwarzen febr verschieden find, indem fie vollige Oftindianer von nen. fdmaribrauner garbe, mit fcmargen langen Saaren find. Gie tragen alle lange weite Sofen und Juppen , tonnen fchreiben und lefen , und reben bie malaganische Sprache c).

Artine faget, Die Malagen maren fchwarge Turten, ble in ber Mitte von Ufrica mobnen, mit welchen Die Bhidaber Schwarzen burch Die Banblung Gemeinschaft baben. Bon ihnen baben fie, wie er glaubet, auch bie Befchneibung entlehnt d). Es ift aber nicht mahricheinlich, wenn anders, wie Smith behauptet, Die Malanen ober Mallanen wirtlich aus Malatta ibren Urfprung haben, welcher jedoch feine Beugniffe, auf die er fich grundet. nicht anführet. Denn fonder Zweifel ift Die Beschneibung so mobi bier, als auf ber Boldfufte und andern westlichen Raften, von weit altern Zeiten ber, als Die Wanderung ber obgedachten Malanen.

# Das VII Capitel. Maturgeschichte von Bhibab.

Pflanzen.

#### Der I Abschnitt.

Baume, Burgeln, und andere Dinge aus bem Pflangenreiche.

Sibrefgeiten ju Phibab. Erbreich und Daume. Palmenbaum. Darbonbaum. Dolonbaum; feine Bolle. Rotafrucht. Inbigo. Burgeln und Ruchenfrauter. Geitne Art von Erbien. Rom. Ctartes Bier.

ie Regenzeit fangt fich um bie Mitte bes Mayen an, und endiget fich mit bem Un- Jahrezeiten. fange bes Augusts. Es ift eine ungefunde Beit, welche felbit unter ben Schmargen auf bem Schiffe bes Dbillips Rrantheiten verurfachte, bas gleich gum Unplude um diefe Jahrszeit in ber Abeebe von Whidah antam. Go lange bie Regen mab ten, find bie Ginwohner faum babin gu bringen, bag fie aus ihren Butten berausgeben. Die englischen Bootsleute erlitten baben febr viel; benn bie Regen tamen mehr wie gange Brunnen, als wie Tropfen vom himmel, und waren fo beifi, als ob fie am Feuer geparmt maren. Gben biefer Schriftsteller bemertet, bag bie in einem engen Orte eingebleffene tuft in biefem tanbe einem Guropaer eben fo beiß vorkommt, als wenn er bie Dipe vor einem Dienloche in England in fich giebt. Gie halten fich baber um ber Rubung willen Regerknaben, welche fie mit großen aus Thierhauten gemachten Webeln adeln a).

2366 2

Das

1) Smithe Reife a, b. 136 S., d) Attine Reife a. b. 116 S. a) Phillips Reife a. b. 215 G.

# Befchreibung ber Ruften von Rio ba Bolta.

Gflaven: Chrie. mbioab. 25dume.

Griteich und Maume.

Das Erbreich von Abbidab ift roth und febr fruchtbar. Gin Bemeis bavon ift, bai ein Acter jabrlich bren Ernbten bringt. Doch trifft man um bie Rufte wenig Baume an, bis man an ben Bufrates tommt, und biefe tragen feine Bruchte.

Co unfruchtbar fie auch find, fo murbe es boch ein nicht gu bergeibendes Berbrechen fenn, einen umgufagen, ober auch nur einen Aft bavon abjuhauen, weil Die Ginwohne, fie als Borebeiten verebren. Die Fremben find biefem Belete fowohl, als Die Einmohne. unterworfen. Ginige Sollander magten fich einmal, einen Baum gu fallen. Die Gumeh. ner erreaten besmegen einen Aufftand, griffen ju ben Waffen , und brachten fie um, plin berten auch die Buter, Die fie am tanbe gelaffen batten, jur Schabloshaltung für bie erate tene Beidimpfung b).

Labar ift ber Mennung, Diefe Beiligung ber Baume rubre von ber Ctaateflubeit ber Ronige ber, um bie wenigen übrig gebliebenen Baume vor ber ganglichen Ausrenm.

Auger allen benenjenigen fruchtbaren Baumen, beren ben Befchreibung ber Geltiffe Erwalnung gescheben, giebt es viele Tamarinden, und einige andere unbetamite feudibare Baume bier. 3bre Frucht aber ift etwas fo gemeines, bafffie feine Beichreibung rathing

Palmen: baum.

Darbon. baum.

Es fleht burch bas gange tand eine große Menge Palmenbaume; ibr 2Bem aber na pon menigen abgetogen und getrunten. Gie marten fie blog megen bes Dels.

Es fehlet auch nicht an Pardonbaumen ju Whidab. Gie merben aber nicht Cra achtet, indem Die Einwohner Das Bier bem Beine vorgleben. 2Begen Danei bandig thres Bolges werben fie als Baubols verfauft.

Aufter ben ichon ermabnten giebt es bier teine Rruchte. Der Berfaffer aber getrage fich zu behaupten, bag alle Arten, fomobl von africanischen als europänichen gradten aus bervorgebracht merben tonnten, ba bie lanbereven fo fruchtbar, und bie Einmonner amfia find e).

Marchais ift von Bofinanen in Anfebung ber Fruchtbaume febr unteriffieden. & faget, man finde bier aufer ben Palmen- und Dattelbaumen, welche wegen bes fantiden Botens gut fortfommen, tatamers, Colus. Citronen und Pomerangenbaume, and ju allen Jahrszeiten mit vortrefflichen Bluthen und Früchten bebedt find. Es mit a auch allerband Arten Bangnabaume, und bie aus Europa bergebrachten Beigentant machfen vortrefflich.

Dolonbaum.

Die Potons- ober Rafeframerbaume aus ben americanischen Inteln fieben bier biefe, und tragen eine turge aber febr feine 2Bolle , aus welcher , wenn man fie gut frampelt, eineber fcone Arbeit wird. Gin englifder Director ließ ein Stud Tuch bavon machen, mas fich fo gut ausnahm, ale es mit Charlach gefarbt murbe, ban es an Karbe, Renbet. Schonheit und Bestigteit mit nichts ju vergleichen mar. Diefe Baumwelle fonnte mit gutem Rugen in Sut- und Beugfabriten verbraucht werden, und murbe fich ichen, indt, und marm tragen.

Rolafrucht.

Es ift bier gleichfalls eine fleine rothe Brucht ohne Mamen ober Figur, welde, mien glaubte, in Franfreich fortemmen tounte. Und ju Diefem Ende batte er einige Merne com Easmor

ber gogften Ceite. 1) Marchais Reife, II Banb, auf ber 14 Gelte.

J Barchaio Reife, II Band, auf ber 2016 e) Bofmans Beichreibung von Buuten, auf

Ein Beweis bavon it. bae Die Ruite wenig Baume an. chtc.

ju vergeihendes Berbrechen men, weil bie Gimpobner fie forobl, als bie Ginmohner, aum ju fallen. Die Emmob , und brachten fie um, plum Schablosbaltung ihr bie erim

rubre von ber Ctaateflugheit por ber ganglichen Ausremm;

m Befchreibung ber Gelblift andere unbefannte feudtbare eleine Beichreibung vertienet. enbaume; ibr Wein aber mit B megen bes Dels.

Gie werben aber nicht ferat en. Wegen Dauerhaufft

. Der Verfaffer aber getraus als europätichen Früchten, na chebar, und Die Einwohne is

debaume febr unterfdieten. Er , welche wegen bes fanditien nd Pomerangenbaume, made en bebedt find. Ce gill at pa bergebrachten Feigenbamt

fchen Infeln fteben bier bang, n man fie gut frampelt, eineicht d Tuch bavon machen, woches e, baß es an Farbe, Beinbeit, Diefe Baumwolle fonnte mit , und wurde fich fchon, leicht,

amen ober Rigur, welche, wie ft Ende hatte er einige Rerne obr Eddmill .

Beite. baio Reife, II Band, auf ber 2038

Saamentorner aufgehoben, welche ben Birnternen abnlich find. Diefe Rrucht, menn Stlovens man fie tauet, ohne fie hinter ju schlucken, bat die Eigenschaft, af die bitterften oder Wbisab. faueriten Sachen bernach bavon füße fchmeden d).

Pflanzen.

Diefes muß nothwendig bie Rola fenn, beren Bofinan in feiner Befchreibung von ber Goldfufte ermabnet; er gebentet aber nichts bavon, bag fie ju Bhibab machie. Diefe Brucht madift nach feiner Befchreibung auf hoben Baumen, und ift großer als eine welfche Mun, und bat faft eben fo eine Schale. Der Rern ift in verschiedene Theilegerebeilt, von melden einige roth, und einige weiß find. Dicht nur bie Echwargen, fonbern auch bie Guropaer find außerft in Diefe Bruche verliebt. Gie mird wegen bes Gafts gefaut; benn bas übrige fpepet man aus. Gie bat einen f.br ftrengen und faft bittern Befchmad. und nieht ben Mund gufammen, wenn man fie fauet. 3bre einzige Rraft ift barntreibenb. 3bre Bewunderer aber geben vor, fie bulfe ben Palmenwein fchmachaft machen. Doch benbe Urfachen fonnten ben Berfaffer nicht vermogen, fich ibrer gu bedienen, weicher fie eine bate liche Krucht nennt. Gie wird inogemein mit Calze und Malaghettapfetfer gegeffen. Die Emmobner nennen fie Buff e), und bie Sollander Root /) ober Robt. Allein Bol man glaubet, fie follte vielmehr africanifcher Betel ober Unta genennt werben, mit welcher fie in Aufehung ber Rraft und bes Befchmacks genau übereinftimmet g).

Bofman glaubet, bas land fen jum Buderrobre und noch mehr jum Indigo fo gefchieft, Indige. als fomit ein tand in ber Welt. Diefe Barbe findet fich auch fcon in Menge bafelbit, und ift bem afiatischen und americanischen Indigo an Schonbeit gleich, wo es foldes nicht übertrifft. Alle Lucher ber Ginwohner find bamit gefarbt, ba fie aber bie rechte Art bamit ummaehen nicht verfteben, fo verbrauchen fie viermal mehr bargu, als nothig mare, und bas Indigo felbst murde in holland mehr werth fenn, als bas Tuch, welches bamit gefarbt ift.

Die Potatos bienen ihnen ftatt bes Brobtes, welche fie qu allen Arten von Speifen Burgeln effen. Es find auch Ignames bier, aber weber in folder Menge, noch fogut, als auf ber trauter. Goldfufte. Gie merden bier auch nicht viel geachtet.

3wiebeln und Ingwer machien bier gwar auch, aber nicht baufig, befondere bie erften-Alle andere Burgeln , welche bie Goldfufte hervorbringt , wachfen bier gleichfalls.

Bofman faete Robl, Ruben, Stedruben, Meerrettig, Rettige, Peterfilien, und fie muchsen und reiften eben fo gut, als in Europa. Ueberhaupt faget er, Die ichonften Rrautergarten von der Weit find ju Whidab.

Es giebt bier verfchiedene Arten fleiner Bohnen in großer Menge. Aus ber einen Urt machen die Hollander die Delkuchen, welche bier Akraes genennt werden, und eben fo leder find, ale bie in Solland. teuten, welche an biefe gewohnt find, fchmeden bie biefigen gut genug b).

Marchain gebenft einer besondern Art von Erbfen , bie bier find , und wovon er ben Celtene Art Saamen mitgenommen bat. Es wachfen fleine Baume baraus, wie Diejenigen, welche von Erbfen. ben Pumento ober rothen Pfeffer tragen, und felten über achtzehn ober zwanzig Boll beili werben. Gie find folden an ber Weftale ber Rinte, und bem taube jo abnlich ; Das faum

1) Im Originale Boeff.

f) Dit verberbt, und foll mohl Rola beißen.

2) Bofmana Befchr. von Buinea auf ber 307 0.

4) Eben bajelbit auf der 393 Cette.

Stlaven, thife, Whidab. Pflanzen.

ein Unterschied baran zu erkennen ist. Sie tragen keine Bluthe i). Die Erbsen madim in einer Schale, oder einem Hautchen, bas fast so start als Pergament ist, und unter dem Stamme zwischen den Wurzeln hervorkommt, welche der Pflanze Nahrung giebt. Diese Schale enthalt hundere und zwanzig, die hundert und funfzig zarte und verdauliche Erbsen, die eben so wohlschmeckend sind, als die europäischen, und eine vortressliche Surre geben. Wenn das taub anfängt, gelb zu werden: so reißen sie die Pflanze mit den Wurzeln aus, und machen die Schale auf, um die Erbsen herauszunehmen. Wenn sie solche sehr zart haben wollen, wie unste grunen Schoten: so reißen sie die Pflanze aus, ehe das taub gelb wird, oder welket. Daben sie aber reise nothig, so warten sie, bis die Pflanze völlig trocken wird.

Sie saen biese Erbsen zu Ende ber Regenzeit, und nach sechs Wochen sind sie zu Ernbte reif. Der Verfasser ift ber Mennung, daß sie etlichemal Ernbte bavon haben konnten, wenn fie Sorge trugen, sie nach ber Ausstaat zu bewässern k).

Getreube.

Es sind hier brey Arren von Getregde. Erftlich bas große Milbio, welches jum nicht so groß, als bas auf der Goldfisste, aber eben so gut ift. Die Negern aber baten hier tein Brodt daraus, und brauchen es nur jum Biere. Aus dieser Urjache mird is nicht start gesat.

Rlein Milhio ober Mais, welches bem auf ber Golbfuste gleich ist, ist basjenie, was ben vornehmsten Ackerbau biefer Bolberschaft ausmachet. Es wird des Jahrs und mal gesät, aber das einemal weit mehr, als das andere. In der besten Sautzen uite Land so die besät, daß, wie oben angezeigt worden, kaum ein Juststeig übrig glusse wird. Man kann sich hieraus die reiche Erndte vorstellen, und doch leiden is am End des Jahrs eher Mangel, als daß sie einen Uederschuß haben sollten, ibeils weil die wohner so sehr Angel, als daß sie einen Uederschuß haben sollten, ibeils weil die wohner so sehr gablreich sind, und theils weil sie sehr große kasten Getronde an die Popos und andere benachbarte Voller verhandeln. Ein unfruchtbares Jahr verursal et taum diesem Lande eine unglaubliche Hungersnoth. Manchmal haben sich frene deute zu unterdam ihren biesens sehrs selbst verlauft, oder andere ihre Stlaven in Frenheit gesest, und zu Knechtschaft vollig entlassen, weil sie nicht vermögend gewesen, dieselben zu unterdam. Zu einer solchen Zeit brachte ein englische Schiff seine vollige Anzahl Stlaven zusammen, ohne iraend eine andere Waare, als tebensmittel daran zu verwenden.

Ctarfes Diet.

Es glebt hier auch noch ine britte Art von Milbio, die der vorhergehenden gleich ift, außer daß sie nicht auf Halmen, sondern wie der Haber in Holland wächtlt. Das kien ist rothlich, und muß, ehe es zur billigen Reise gelangt, sieden die acht Monate in den Lande fleben. Es wied nicht gegessen, sondern nur mit dem großen Milbio vemengt pas Brauen gebraucht, weil die Schwarzen glauben, daß es das Bier flart mache.

Die Negerweiber find im Bierbrauen wohl erfahren. Eine Art von ihren Bieren ilt is Rart, daß fie dem hollandischen diden Biere nichts nachgiebt. Da mußman aber für bas engusche Maaß (Pottle) einen Reichsthaler bezahlen, da man eben soviel von der gemeinen an fur bren Stuber haben kann. Es trinkt hier jedermann nichts als Bier, auch die Stara

i) Ciebe ben Rupferflic.

k) Marchais am angef. Orte.

1) Bosiman auf der 391 Ceite.

a) Phillips faget a. b. 223 C. ihm feo grad worden, weiter im Canbe hielte fich eine Mange Clephanten, Edwen, Tyger und Leoparden auf.

nach feche Bochen find fie ju etlichemal Ernbre bavon haben bemaffern k).

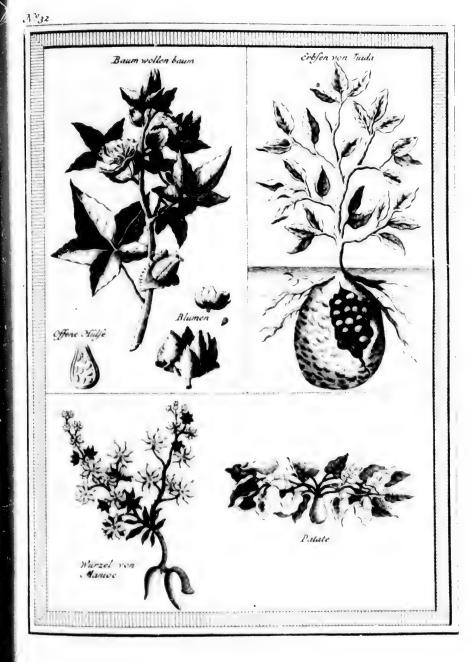
as große Milbio, welches pur jut ist. Die Negern aber badm re. Aus dieser Ursache wird ei

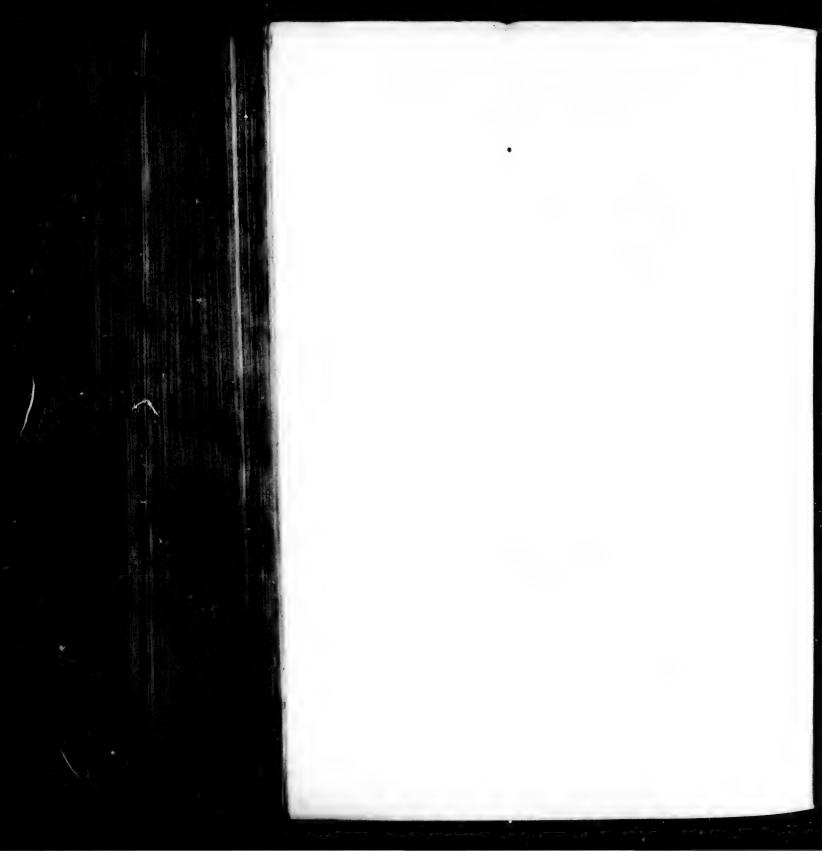
Boldkufte gleich ift, ist basjenize, achet. Es wird des Jahrs imme. In der besten Saargen ist daum ein Juffteig übrig gelufin len, und boch leiden sie am Ente haben sollten, theils weil bielbe ge teiften Getropbe an die Popos chrbares Jahr verursachet ban al haben sich freve beute jurd an auch in Frenheit gesehr, und unt gewesen, dieselben zu untervalle, du verwenden.

, bie ber vorhergehenden gleich ft. in Holland wächit. Das Ken gt, sieben bis acht Monate inden dem großen Mithio vemengt put das Bier stark mache.

n. Eine Art von ihren Bieren ill is e. Da muß man aber filt bas englin eben foviel von ber gemeinen an nichts als Wier, auch die Gflaren

Nips faget a. b. 223 C. ihm fer grad eiter im Lande bielte fich eine May , gowen, Tyger und Leoparden auf.





Mbidab. Chiere.

nicht ausgenommen; benn ihr Baffer , welches aus Brunnen, bie zwanzig bis brenfig Stlaven : Rlafter tief, und nur feche Buß weit find, wohin folglich die Sonne nicht wirken fann, in Die Sobe gezogen wird, ift fo raub und talt wie Gis, und folglich in biefem beißen lanbe febr ungefund. Man giebt fich gang unvermeiblich ein Fieber gu, wenn man es nur etliche Zage nach einander trinft; und ba bas gute Bier allgu beiß ift, fo fonnen bie Europäer nicht beffer thun, als wenn fie benbes in gleichem Maage vermifchen, woraus ein angenehmes und gefundes Betrante mirb.

Es ift in bem gangen Lande fein Dfen, indem bie Ginwohner fich berfelben niemals Reine Dfen.

bebienen, und fo gar auch ihr Brode fochen 1).

#### Der II Abschnitt.

Bon ben Thieren, Bogeln und Rifchen.

1. Thiere, wilde und gabme.

Rebe und Bafen. Meertagen. Pferbe. Dofen und Rube. Comeine. unidablide Gattung.

Es giebt nicht viel große wilde Thiere um Whidah; weiter im Lande aber glebt es Eles Rebe und phanten, Buffel, Enger a), und verschiedene Arten von Rebe. Bon Diefen legtern Salen. finden fich einige ju Bhitab, aber nicht viele, weil bas tand ju febr bevolfert ift. Es finden fich bier auch Safen in großer Menge, von gleicher Art mit benen zu Apam und Affra, welche ben europäischen nicht unahnlich sind b). Doch saget Marchais, es batten weber fie, noch die Raninchen, einen fo guten Beschmack, als unsere.

Bhibab ift bas Baterland ber Meertagen. Es find bier alle Gattungen von benfel. Meerfagen. ben, und alle thun gleichen Schaben. Die ber Jatin find febr artig und gabm, und lernen alles, mas man nur haben will, wenn man fie namlich mit ber Peitsche zieht; benn the naturlicher Erieb gur teichtfertigfeit tann durch nichts, als oftere Strafen, gebandiget merten c).

Es feblet bier auch nicht an Pferben, ob fie gleich vor benen auf ber Bolbfufte nicht Pferbe. viel voraus haben. Als ber Berfaffer eine Reise ju tanbe nach el Mina vorhatte: fo taufte er fich funf ober fechfe berjetben, wovon ibm bas Stud noch feine vier Pfund Sterling toftete d).

Phillips faget, er batte fonft nirgends Pferbe in Africa gefeben, und bie menigen, Die man bier fande, maren febr flein und wild, und gu nichts, als gur Speife nuge, weil Die Einwohner bas Pferbe- und hundefleisch e) febr gern affen. Allein, Marchais bingegen berichtet, es maren bier teine Ramele, Pierte, Giel, Maulthiere, noch andere taft. ober Satteliblere, indem alle taft von Menschen getragen murde f).

Die jahmen vierfüßigen Thiere, als Ochsen, Rube, Ziegen, Schafe und Schweine, Ochsen und find bon benen auf ber Goldfufte nicht unterschieden: fie find aber weit beffer, fleischichter und von angenehmerm Beschmade, weil es hier schone Wiesen und eben so gutes Gras giebt,

b) Bofman a. b. 849 unb 390 Ceite.

c) Marchais Reife II Band a, b. 210 Seite.

d) Bofman auf ber 389ften Ceire. Allgem. Reifebesitbr. IV Band.

e) Phillips Reife auf ber 215 und 228ften G. f) 213archais am angeführten Orte auf ber

Miten Beite.

# Beschreibung der Ruften von Rio ba Boltg,

mbidab.

Stlaven, als in Europa. Sie find auch nicht theuer; benn ein Dofe ober eine Rub ift fur ubn. ein gutes Schaf fur gwen, und eine Biege fur einen Reichsthaler gu haben g). Die Dbillios faget : fo wird von den Ruben Das Ctud ju fechs ober fieben Barren Cifen ber tauft, welches bem Werthe nach auf zwanzig englische Schillinge beträgt b).

Man tann, wie Marchais faget, nicht leicht eine Urfache angeben, warum bis Bornvieb in ABbibab fo flein ift, ba es niemals, wie bas an ber Sanaga, meldies arei ift, jur Felbarbeit gebraucht mirb, und eine vortreffliche Beide bat. Das Bleiden in sart und nabrhaft i).

Comeine.

Dach Phillips Anzeige, find bie dafigen Schweine groß, und geben ein feben, S flois welches weißer und wohlichmeckender ift, als bas englische; es muß auch mobil aut ien benn bie Armen unter ben Schwarzen feben mehr auf ihre Schweine, als auf fich ficht und geben ihnen beifer Butter. Gin großes gemaftetes Schwein mard gu fieben Band verfauft, welches eben fo weit reichte, bas Schiffsvolt zu fpeifen, als zwo Bille, iden funf bis feche Barren k).

Marchais bingegen fpricht von ben Schweinen febr übel. Denn weil fie, mit faget, ben Unflath von den Baffen freffen, fo ift ihr Bleifch meber fo gefund, noch famel Schmedend, als in andern landern. Wenn es gleich fett ift, fo ift es boch fower were Dauen, und tann ben Europäern leicht Rrantbeiten gugieben, ob es gleich ben Magnite Regern nichts fchabet, welche jo beiß find, daß fie alles verdauen fonnen. Chen tein Schriftfeller versichert, bas Kalb. und Ziegenfleift fen gut, ihr Schopfenfleich da mittelmatiig, weil es nach Unschlitt schmectte 1); ba bingegen Dbillips fager, tath Biegen forobl als bie Schafe flein und elend find m).

Balangen.

Bier wollen wir, in Ermangelung eines bequemern Dres, ber Schlangen gebite, welche von zweperlen Arten find. Die eine ift fchwarz und giftig, Die andere aber quis unschablich, und wird von ben Ginwohnern angebethet, wovon schon aus veribiebna Schriftftellern mehrere Rachrichten angezogen worden n). Rach Attins Bendre in biefe gelb bin und wieber, und mit Marmetfleden gegievet, und haben einen engen Onlich ber fich, wie ben allen Arten von Schlangen, wenn fie freffen, fo tart erweners in baff ein Arm binein geht. Gie follen, wie man faget bie fchwargen und girigen Etie gen tobten, und mancherlen Burmer vertitgen, bie ben Belbern und bem Getrate Edu ben gufigen o). Sneigrave befchreibt fie als eine gang befondere Battung von Com gen: fie maren in ber Mitte febr bide, bet Ruden rund wie ben ben Schweinen, a an bem Ropfe und Schwange maren fie febr fchmal, welches ihren Bang außererbentid langfam machet. Er febet bingu, ibre Barbe fen weiß und gelb, mit braunen Etreren, a ibr Big fen ohne allen Schaben p).

Unfdstliche Gattung berfelben.

Dbillipe bat bier fcmarge 4) Schlangen von auferordentlicher Große geieben, un fo bide, als ein Mannsichentel. Er bat niemals geboret, bag fie raub geing maren, un mehr Schaben thaten, als Die Allegators; ja Die Schwarzen verficherten ibn, biefett

g) Bofman am angeführten Orte.

d) Phillips auf ber 22rften Ceite.

i) Marchais am angeführten Orte. A) Phillips am angeführten Orte.

1) Marchais Reife, II Band, auf ber 37 unb arten Geite.

m) Phillipa Reife auf ber azeiten Beite.

n) Ciebe oben auf ber giaften Ceite. Artins Reife auf ber 113 und riften Catt.

An laraves Reife auf der titen Ertte

4) Diefre tit, wie er faget, eben biemig: Geb

tung, weiche die Emwohner anvergen. ander

Ochfe ober eine Ruh ift für tehn. Reichsthaler ju baben g). Mil chs ober fieben Barren Gifen ber chillinge beträgt b).

e Urfache angeben, warum bas an ber Sanaga, meldies grei Beide bat. Das Fleich ift fen

roff, und geben ein fchen s finis the: es mus auch rook aut fenn re Schweine, als auf fich ficht Schwein mart gu fieben Barra u fpeisen, als wo Stube, iete u

br übel. Denn weil fie, wien fc meter fo gefund, noch fo meh it ift, so lit es boch schwer jum ben, ob es gleich ben Magmta es verdauen konnen. Chen tiefe en aut, ihr Schöpsenfleich wer singegen Dhillips fager, tafte

n Orts, ber Schlangen gederle, ib giftig, bie andere aber gar, d , woven schon aus veridieina n). Rach Metine Bendre in et, und haben einen engen Grind, ie freifen, fo fart erweiters in bie ichwargen und giftigen Edia Belbern und bem Betriebe Cou g befonbere Battung von Edim und wie ben ben Gchweinen, ut pelches ihren Bang außerorbenit nd gelb, mit braunen Etreifen, at

erordentlicher Größe gefeben, ent et, bağ fie raubgierig waren, ud proarzen verficherten ibn, biefabet

Hipa Meife auf ber auften Geit. ie oben auf der rigiten Zeite. na Reife auf ber its und tigten Bette laraven Reife auf ber inten Gette re tit, wie er faget, eben diejong Get be die Emwohner anvelben. andere

maren nicht bargu geneigt, und er burfte fich nicht vor ihnen fürchten. Gie famen ofters Stlavenburch bie locher in ben Banden ober in bem Dadje in feine Stube, und frochen einigemal in fein Bette, als er barinnen lag, weswegen er vor Schrecken fast bes Tobes gemefen Wbidab. mare. Beil aber allegelt bren ober vier Regertnaben neben feinem Bette fchliefen : fo tamen Diefelben auf ben erften Ruf bergu, und trugen Die Schlange in ihren Urmen auf bas nachite Belb, und legten fie gang fanfte nieber. Gie machten es eben fo, wenn fie Colangen auf ben Auffteigen liegen faben. Es marb bem Berfaffer gefaget baf einige Beife besmegen ihr teben eingebuget, weil fie welche bavon getobtet hatten r).

#### 2. Vogel von verschiedenen Arten.

Celtene Bogel. Papagopen. Riebermaufe. Der Pronenvogel. Bahm Teberviel. Roubpoart. Rebbubner. Turteltauben. Musquitos. Milbe Bogel.

Be find hier Bogel von allerhand Arten in großer Angahl. Der Kronenvogel, ben man gu Rronenvo. Whidab, in dem gangen lande Ardrab, und auch felten zu und um Affra findet, gel. lit nicht balb fo fchon, als ber guineifche 1). Die Fuße und ber Leib Diefer Bogel find ben ber Brofe, wie an einem Storche. Rronenvogel beißen fie von bem großen gelbichten Buiche ober Rrone, Damit ihr Ropf gezieret ift, und worinnen fich forenglichte Robern befinden, die wie Sauborsten in bie Bobe fteben. 3br leib ift vornehmlich mit schwarzen Redern bedeckt, und ihre Bluge! and mit großen, rothen, gelben, weißen und ichwargen Rielen verfeben. Der Ropf bat an jeder Geite fchone purpurfarbene Bleden, eines Daums breit, und ift vorne febr bichte mit einer vollkommenen schwarzen Art von Pflaumenfebern bebedt, welches in ber Gerne wie fchmarger Cammet aussieht.

Diefe Bogel fcheinen in Europa febr boch geachtet zu werben, weil uns, faget Bofman, beständig einige Berren ersuchen, fie nach England ju fenden, und mir ift gefaget worden, ber Ronig habe es fich gefallen laffen, einen von ihnen jum Gefchente anzunehmen t). Allein, In meines Orts tann teine fo außerordentliche Schonheit an ihnen mahrnehmen; benn wifer ihrem Ropfe und Salfe haben fie nichts bejonders, indem ihr übriger Leib eber unangenehm als schon aussieht u).

Der nachfolgende Bogel in bem Rupferfliche ift gleichfalls aus diefem lande. Gein leib ift fo groß wie ben einer henne. Der hals und die Beine find furg. Die Augen und die Augentieder find mit Haaren bewachfen, wie ben ben Menschen. Gein Schnabel fi fury und bide. Geine Karbe ift fcmary und blau vermijcht. Die Beit "no ber Edina" bel find febr fart, und jum Raube geschicft x).

Der allersonderbarfte biefige Bogel ift in ber Befchreibung ber weftlichen Theile von Conderbare Atrica beschrieben worden, unter bem Ramen ber rothen, blauen, schwarzen ober gelben Boget. Bogel y). Der Berr Brue brachte einige bavon nach Paris. Gin Umftand aber ift von om nicht bemerket worden, weit er vielleicht an dem Sanagischen nicht gutrifft, daß fie namlich Ccc 2

m, bie ichmargen maren giftige Thiere. Phil ipe ideint eine Gattung mit ber anbern ju ver:

- r) Phillips auf ber 223ften Seite.
- 1) Siehe ben Rupferflic.

- 1) wilhelm ber britte.
- n) Bofmans Beichreibung von Buinea auf der 364ften Ceite.
- a) Eben berfelbe auf ber Biften Geite.
- y) Siebe oben III Band auf ber 334ften Seite.

# Befchreibung ber Ruften von Rio da Bolta,

Sklaven: namlich jedesmal, so ost sie sich maustern, ihre Farbe verändern, daß z. E. die, welche Beiter. Debisab. Gelb oder grun werden. Sie nehmen niemals andere Farben an, als diese fünse, und siede fünse, und biese sind allezeit sehr hoch. Zu einer Zeit haben sie nicht mehr als eine Farbe, und sind niemals bunt oder sprenglicht. Das kand ist sehr voll davon; sie sind aber von zarter Natur. und schwer fortzubringen.

Dapagepen. Es sind hier auch viele Papagepen, die alle grau sind, und auf dem Ropfe, und an bem Rande ber Flügel und des Schwanzes, einige rothe Febern haben. Sie laffen fich leicht gabm machen, und das Reden lebren.

Bilde Bogel. Die wilden Bogel find rothe Rebhühner, Fasane, Krammetevogel, Turteltauben, Dintados, oder guineische Hühner, wilde Enten, Wassernten, Schnepsen, Ottelan, und Ringeltauben, alle in ihrer Art gut. Ihre Rebhühner haben nicht ben Geschmad ber unfrigen in Europa z).

Boffman faget, biefes gange land icheine mit wilben Bogeln bebeckt zu fenn. Esind bier Banfe, Enten, Schnepfen, und zwanzig andere Arten von egbaren Bogeln, alle febr gut und wohlfeil.

Wenn man einen Schwarzen eine Nacht burch aufs Schieften ausgehen laft: fe fut man ben andern Tag gewiß feine zwer Berichte wilde Bogel, welche mit einem Dugen Tobactspfeifen bezahlet find.

Es ist eine folche Menge von Turteltauben in dem gangen lande, daß Bosmans Chafte, ber ein guter Zieler war, sich getraute, in einem Tage, gwischen fechs und nem Uhr Morgens, und gwischen bren und sechs Uhr Nachmittags, ihrer hundert zu schiefen .

Nach Phillips Ergablung, ift bier eine ungeheure Angahl baftlicher Glebermaule, welche ben Lage ihre Wohnung in ben großen Baumen aufschlagen. Als einmal, nur auf qui Wild, mit einer Bogelflinte unter sie geschoffen wurde: so fiel auf ein Dupend von ihnen herunte, bie entsehlich ungestaltet, und von ber Große waren, wie unsere Amseln &.

Marchais mennet, wenn die Fledermause in diesem kande gegelsen wurden, wie in Oftindien: so ware teine Hungersnoth zu befürchten; benn sie sind in solchen dereden kossammen, daß sie des Abends den Himmel verdunkeln. Ben Sonnenausgange hangen is sammen, daß sie des Abends den Heste von den Baumen, und zwar so diete bersammen, das sie in der Ferne wie ein Bienenschwarm, oder wie ein Rtump Rolusnusse aussehen. Est ein Bergnügen, sie durch einen Schuß in ihrer Rube zu stohren, und die Bardnurung pu sehen, in welcher sie sich ben dem Lichte befinden. Sie sind insgemein so groß, wie warf Hinden. Sie sind insgemein so groß, wie warf Hinden. Sie sond en Schwarzen todsgeicklassen werden. Ob aber dieselben gleich gute Magen haben, so wollen sie diese doch nurt einzigindem sie ihnen gleichsam ein Greuel sind e.).

Es glebt hier, wie auf ber Goldfufte, nicht febr viele Arten von jahmem Rederviche, und find nur welfche Huhner, Enten und Saushühner bafelbit vorhanden, und gran ben der erften benden Arten nicht viel, die lettern aber in unglaublicher Menge, und ob ver fan, boch febr fett und gut; in Baaren gilt bas Stude fechs Stuber, welches nur dien Etiber

Zurteltan

Rebbubner.

ben.

Elebermaufe.

Rebervieh.

s) Marchais Reife, II Band, auf ber wogten G.

a) Bofmane Befchreibung von Gumea auf ber woften Cette.

b) Phillipa Reife auf ber 223ften Cette.

c) Marchais am angeführten Drie auf bit

Sifche.

anbern, baß j. E. bie, welde roth, und in bem nachfolgenden rben an, als biefe funfe, unb mebr als eine Farbe, und find on; fie find aber von garter Da

. und auf dem Ropfe, und an Rebern baben. Gie laffen fich

Rrammetevogel, Zurteltauben, erenten, Echnepfen, Ortelane, ner baben nicht ben Beichmat

Bogeln bebeckt zu fenn. Esind ten von egbaren Bogein, alle

Schiefen ausgeben laft: fe bit bael, welche mit einem Dugend

igen kande, bafi Bofmans Be Lage, swiften feche und num as, ibrer bundert ju fchiegen 4). abl baglicher Blebermaufe, welche 21s cinmal, nur auf qut Blid,

ein Dugend von ihnen herunte, unfere Amfeln D.

fanbe gegeffen murcen, wien n fie find in folden Seerden be-Ben Connenaufgange hengen fe it imar fo bidite benfammen, tif np Rofusnine austeben. Eint tobren, und bie Bempierung ju d insgemein fo groß, wie jung n ben Schwarzen tobegeid lagen wollen fie biefe bod nurt ein,

en von gabmem Rederviche, und verhanden, und gran von im licher Menge, und eben fan, tuber, welches nur bien Guber

pe Reife auf ber 22 giten Gitte. bais am angejührten Drie auf bit

in Gelbe machet. Die wohlfeilefte Art, Lebensmittel einzutaufen, ift mit langen Tobacts. Stlavens pfeifen; benn man tann jebe Pfeife zwen, ober manchmal vier Stuber boch rechnen, fo baß biete, wbioab. man fur bren Pfelfen bas befte Subn taufen tann d).

Dbillips faget, Die moscowitischen Enten waren bier fo baufig nicht, als auf ber Bolbfufte, und man konnte für ein Galtina Rovoris bren bis vier gabme Bogel, bon ber Grofe einer Sausbenne, ober eine fur ein Deffer taufen e).

Es aiebt endlich bier auch eine genugfame Angahl von Raubvogeln , obgleich nicht von Ranbvogel. fo mancherlern Battungen, als auf ber Goldtufte f). Phillips faget, Die Mufquitos ver. Mufquitos. urlachten bier große Beschwerlichfeit. Benn man von einer gestochen wird : fo entgundet fich bie Bunde, wird zu einer Beule, und jucket außerordentlich fart. Das beite Mittel. welches er finden tonnte, Die Entzundung zu lindern , mar , daß man ben Ort mit Dalmenfifte ober Egig rieb , welches zwar gegenwartige Schmergen verurfachet , aber in furger Beit linderung ichaffet. Die Mufquitos in ber Racht abzuhalten, und auch zur Rublung halten fich bie Europäer Regerknaben, von welchen fie mit großen Webeln, Die aus Thierbauten gemacht find, gefächelt werben g).

#### 3.) Meers und Sluffische.

Meerfische in Menge. Meertagenflic. Ceine und Allegators; werden ju Bhibab febr in Eh-Alogfedern und Sant. Bluffiche. Rrotobille ren gehalten.

Abgleich bie See hier gewaltig hoch anläuft: fo hat doch die Rheede von Whidab einen Seefiiche Ueberfluß an Bifchen, und die Regerftuffer magen fich ohne Burcht, ihnen mit einer haufig. leine nachzugeben; benn fie konnen keine Rebe brauchen; und kangen eine große Menge. Die Meerkalber aber, die auf der Rufte jablreich find, entziehen ihnen einen großen Theil bon ibren Ausbeute

Ill. robais fing bier zweene auferordentliche Bifche. Der erfte, ber Mondfifch genannt, Meertaben If idon beschrieben worden a). Der andere wird, und nicht ohne Urfache, ber Affen ober fifc. Meerfagenfich genannt. Er wird mit ber beine gefangen ober mit ber Sarpune, wenn er sonabe an bas Schiff tommt, bag man ibn treffen tann. Es ift ein großer Bisch, indem manche bennahe gehn Fuß lang, und drey bis vier Fuß breit find, von dem Ausgange bes Nacken an, bis an ein Drittel von feiner Lange, ba fie unvermerkt abnimmt, und fich n einen langen runden Schwanz endigt. Bon Diefem Schwanze und von seinem Ropfe hat er seinen Namen empfangen. Der Ropf ist rund und hat tleine Augen, und Haare auf ber Oberlippe wie ein Rnebelbart, und ein furges Rinn. Der Nacken unterscheibet fich sehr ben dem leibe, und oben auf bem Ropfe raget etwas wie eine Krone bervor. Er hat vier Blogiedern, und noch zweene andere Dubel. Der großte von benfelben ift an bem Ausgange des Mackens, ber wie ein Schulterblatt gestaltet, und bice, breit und lang ift. Der mere an bem Unfange bes Schwanges ift etwas fleiner.

Geine vier Flofiebern find bem Barte eines Mallfiches gleich. Die gro vorberften Seine Blosfonten Bante genannt werben, wegen bes Bermogens, welches ihnen bie Natur gegeben federu bat, bag er fie unter bem Bauche ober über bem Racken gufammen fugen, und alles bamit

Bofman am angeführten Orte.

e) Phillips auf ber 221 Ceite.

f) Bofman auf der 391 Geite.

g) Phillips auf ber zis Geite.

a) Biebe eben auf ber 283 Geite.

thite. Whibab. Silde.

jum Munde führen kann. Die hintern Floffebern fteben in der Mitte feines Bauche, und find fleiner, als die vordern, und haben keine besondere Eigenschaften. Diefer Rich ift von großer Behendigkeit und schwimmt sehr schnell. Wenn er sich auf der Klade des Wallers zeiget, ehe er an den haken andeißt: so sind seine Bewegungen sehr luftig an zu sehn. Er kommt hinzu, sieht ihn an, koftet daran mit dem außersten seiner ziepen, und gehe als dann fort. Nach verschiedenen Drehungen verschlucket er ihn endlich. Wenn er aber kine Wesangenschaft merket: so machet er tausenderlen Sprunge, welche den Zuschauer vergnigen.

und Daut.

Dieser Fisch hat keine Schuppen, sondern eine mit kleinen Flecken beiprengte haut, wie die an einem Meerkalde. Sie ift schwarz und glanzet wie ein Agat, so lange der Ach leber. Wenn er aber tode ift, so verliehrt sie ihren Glanz. Das Fleisch ift gut, aber nichteine berlich zart, indem es wie magres Nindfleisch schwarzet. Das von den jungen ist das beite. Er nahret sich von Fischen und Meergrase. In Ansehung seiner Farbe und der Kuse an welcher er gefangen wird, wurde ihm der Name Negersisch besser zukommen, als der von der Meerkasse b).

Rimifiche.

Die Fluffe mit füßen Baffer führen gute Fifche, manchmal febr große, womit bit Konig ben Schiffsbauptmann Dbillwo oft beschentte c).

Da die zween Fluffe d), welche das Konigreich Whidab bewaffern, voll vortren in Bifche find: so verabsaumen die Einwohner ben Meerfisching mehr, als ihre Nachban, die biefes Bortheils entbebren. Aische find bier wohlfeil.

In biefen Fluffen findet fich eine große Menge Krabben, hummern, Meertrebie i, Schellfische, und andere Muschelfische. Sie geben auch große sette Aale, Meeraiden eine Art weiße Fische, wie unfre hechte, und selbst Schollen und Nochen f. Dielein zern muffen von der See herkommen, und werden an den Mundungen ber Fluffe gelunder, wo das Walfer salgicht ift, und werden fur beifer in ihrer Art geachtet, als die in der En

gefangen merben.

Restovike und Allegas tock. In dem Eufrates werden Krotodille gefunden, welche ben Fischen sehr schädlich find. imgleichen Seekupe oder Lamentino, und Flufipferde. Die Schwarzen konnen bee lettern wegen der Verwüstung nicht vertragen, die sie in ihren Keldern anrichten. Ein erlegen sie ofters mit ihren Flinten und thun sich auf ihr Fleisch viel zu gute. Die Zunt werkausen sie z.).

Phillips saget, ben bem königlichen Pallaste zu Sabi waren zweene ziemlich gritt Teiche voll Allegators, welche ber König für ein Stud seiner Prache ansahe. Er hat etade berfelben an ben Usern ber Teiche sich in die Sonne legen, und andere mit ihren Schnamm aus bem Wasser hervorragen sehen. Die größten waren über vier Ellen lang. Erhat manchmal nach benen auf ben Usern mit einem Klumpen Erbe geworsen, (benn er ermnent sich nicht ausger ben Rankisteinen, welche von fremben Orten hieher gebracht werden, einen Stein in bem Lande gesehen zu haben). Wenn sie getroffen wurden, so psiegemite ben Rachen weit aufzusperren, zu schrenen, an den Rand des Teichs zu laufen und hinter zutrauchen.

- 6) Mardiais Reife, II Band, auf ber 19 Beite.
- e) Phillips Reife, auf ber 228 Geite.
- d) Eufraces und Jatin.
- e) Poupars.
- f) 3men andere werden Sarmaletes und In-
- g) Maerbais auf ber 207 Gente
- b) Phillips auf der 233 Ceite.
- a) Diefes hatte a. b. 302 Seite vor bem II 3h schnitte kommen follen , welcher denn der Ubeifer muffen.

# da Boita,

n in der Mitte seines Bauche, te Eigenschaften. Dieser Aus Wegungen sehr luftig an zusehn, den seiner Lippen, und gehr als ihn endlich. Wenn er aber kine welche den Zuschauer vergnügm, leinen Flecken beiprengte Haut, wie ein Agat, so lange der Aus das Heisch ift gut, aber nicht ihn as von den jungen ist das beite, seiner Farbe und der Küste, an desser Farbe und der Küste, an desser Farbe und der Küste, an desser Farbe und der Küste, an

inchmal febr große, womit te

bab bemaffern, voll vortreffiche

en, Hummern, Meertrebie i, große fette Aale, Meeraiden, len und Rochen f). Duielm Mündungen der Fluffe gefunder. Art geachtet, als die in der En

e ben Fischen sehr schadlich sind, Die Schwarzen können bei n ihren Keldern anrichten. En Bleisch viel zu gute. Die Zapa

abi wären zweene ziemlich großt ner Pracht anfahe. Er hat eilde und andere mit ihren Schnaum i über vier Ellen lang. Er hat ribe geworfen, (denn er erinnem i Orten hieher gebracht werden, getroffen wurden, so pflegten je des Teichs zu laufen und hinam zutauchen.

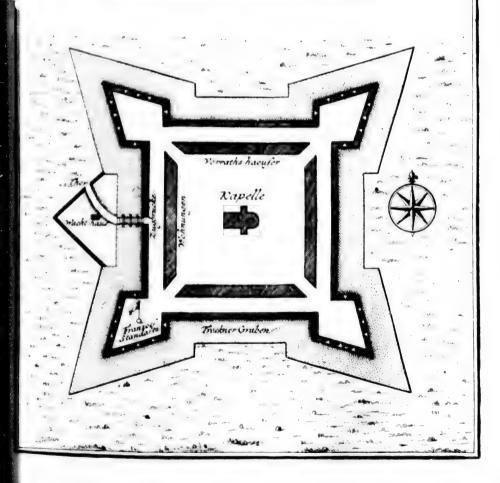
rbais auf ber 207 Gente

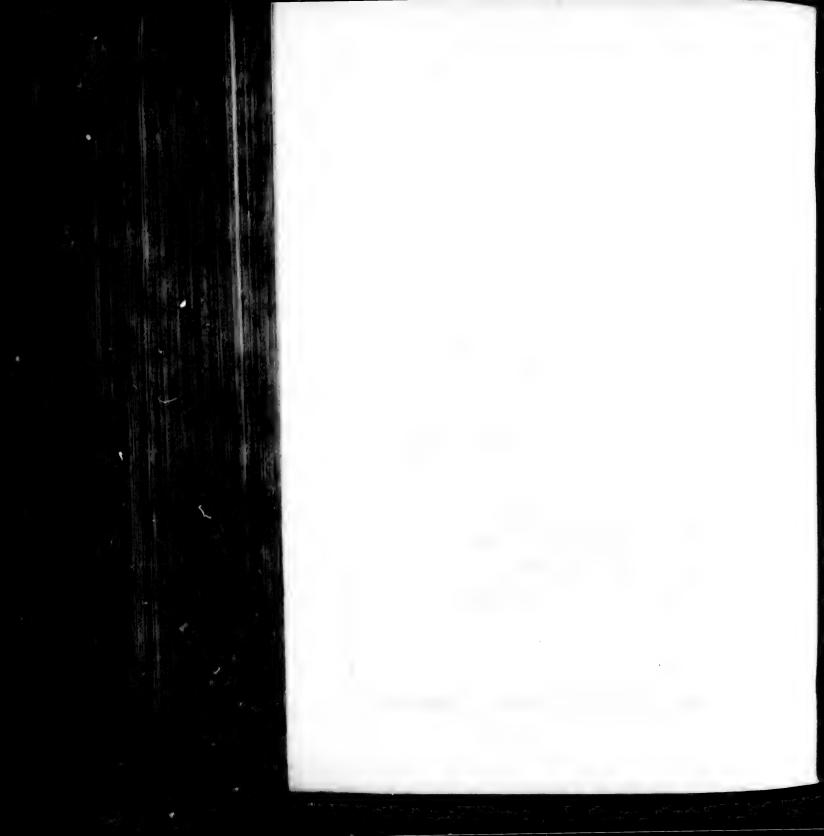
pe auf ber 203 Ceite.

batte a. b. 302 Ceite vor bem II 36nen follen , welcher denn ber III beifin

# FRANZOESISCH FORT IN WHIDAH oder JUIDA

Maaß jiab von 30 Toijen .





mtauchen. Als eine tobte Biege unter fie geworfen murbe: fo riffen fie folche ben Mugen- Stlaven. biid in Studen, und tampften mit großer 2Buch unter einander um Die Beute. Erbatte tutte, gern mit Rugeln auf einige gefchoffen: Die Schwarzen aber wollten es ibm nicht erlauben. Sie halten Diefes bagliche Ungeheuer in großen Chren, weil es Der Reifich ihres Dach- In großen bars bes Ronigs von Große Ardrat ift, eben jo wie bie Schlange zu Whitab b).

Ehren ge: balten.

#### Bufane a).

Beidreibung von ben europaifchen Forten, und von Cabi ober Zavier, ber Sauptitadt von Whibah.

Brobt Gregone ober Gregma. Frangofifches Rort. wenn es errichtet worden. Englifches Fort. Ins bere Sactoreven. Anmuthiges und volfreiches Land. Stadt Cabi ober Zavier ; ift volfreid aber

unflathig. Pallaft bes Ronige. Mubiengfaal. Ges rathe im Dallafte. Ctabt ber Weiber bes Romas. Das Benghans. Ractoren ber Englander, Frans Bofen und anberer europaifchen Rationen.

Die Ctabt ober ber Bleden Gregoue b), Bregua ober Bregwa, welche einer von ben Ctabt Gres feche und grangig fleinen Provingen bes Konigreiche Whidab ben Ramen giebt, goue. ift auf anderthalb Meilen von ber Rheede von Whidah entfernt, und liegt jenfeit bes Gluffes Tatin, nicht weit binter bem Morafte. Da bas tand gwijchen biefem Orte und ber See niedrig und moraftig ift: fo werden Die Reifenden in Bangmatten auf Menschenach. feln von bem Bafen aus getragen, und bie Trager von Zeit gu Zeit abgelofet c), bie an manchen Orten bis an die Schultern im Sumpfe geben d).

Grenoue ift giemlich groß, und die Einwohner find reich, ba fie alle Bootsleute ober Rifcher find, und in der Nabe der europäischen Pflangitabte wohnen. Die Baufer find von Erde, ober mit bineingelegten Heften, nebit einem Ueberguge von Thone, einen Rug bicke. Eine jebe Familie bat verschiedene Butten. Denn ber Sausherr bringt niemals zwen Beiber unter ein Dach gusammen. Gie halten biefes fur nothwendig, um ben Frieden unter ihnen gu erhalten; benn bie Beiber find bier, wie an andern Orten, eiferfüchtig, fcrenend und fcblimmt, wenn fie ben Mann im Berbachte balten , bag er feine Freundlichkeit ungleich austbeilet.

Die Frangofen und Englander haben bende ein eigenes Fort an ber Beftfeite von Frangoffiches Gregone. Jenes liegt am meiften gegen Beften, und bat vier Baftepen mit breiten tiefen Graben. Es bat aber meber bebedten Weg, Glacis noch Pallifaten, außer einem Außenwerte nach Are eines balben Mondes, welches bas Thor bebede, und mit einer Bugbrude ichlieft e). Diefes Fort bat auf feinen Baftenen und Cortinen brengig Canonen geplangt, vornehmlich auf ber Seite gegen bas englische Fort. Die vier Seiten ber Bebaude, welche einen vieredichten Darabeplat in ber Mitten übrig laffen, bienen gu ben Bors tathshaufern ober Riederlagen, jur Behaufung ber Dificier, ju ben Barraten fur bie Belagung, und ju einem Stlavenbaufe f); benn fo wird ber Dre genannt, worinnen bie

- b) Barbot nennt biefes Dorf Delleamoder Dil. Mu auf ber 324 Beite.
  - e) Ciebe oben auf ber 30; Beite.
- d) Barbors Befchr. von Guinea, auf ber 324
- e) Ciebe ben Diff bavon.
- f) Snellgrave faget auf ber er; Geite, in feiner neuen Beidreibung einiger Theile von Buinea: Diefe Baufer maren alle, nach der Bewohnheit des Landes, mit Binfen gedeckt.

# Befdreibung ber Ruften von Rio ba Bolta,

Stlaven: thife. mbidab.

Stlaven, bis ju ihrer Ginfchiffung, vermahrt werben. In ber Mitte bes Mufterplates ift eine Capelle, in welcher Deffe gelefen wird, wenn fie einen Caplan bier baben. Das Bort fteht unter bem Befehle eines lieutenants, welchen ber frangofifche Generalbirener fenet, ber gu Sabi ober Zavier, ber Saupeftade von Bhibab, feinen Gig bat. Die Be fatung besteht aus jehn weißen Golbaten, zweenen Gergeanten, einem Erunmelichlager, tweenen Conftablern, und brengig Bambarrafflaven, welche ber Compagnie gugeboren.

menn es er: richtet more ben.

Die frangofische Factoren an biefem Orte marb von einem, Mamens Carolof, mir Benehmhaltung Des Ronigs von Wbidab g), errichtet, Der ihm über Diefes tie Erland. nin ertheilte in biefem fande und in einem Theile von Ardrab, Bandlung ta treiben, mel ches fich bagumal emporet, und fich unter feinen Schug begeben batte b).

Englisches. Bert.

Das englische Fort wird von einem Lieutenant unter ber Auffiche bes Bineralbirectors ju Sabt commanbiret. Es liegt auf einen Blintenfchuß weit oftwarts von cem framisie ichen Forte, und ift vieredigt. In fatt ber Baftepen find Die 2Bintel mit runden Bollmen ten umgeben i). Es bat einen tiefen, breiten , trodnen Graben , ohne bededten Wig off Paffifaben. Es bat auch eine Bugbrude und feche und gwangig Canonen k). Es mit Sort William genannt.

Da Diefe Factoren, welche ber Sauptmann Wiburne, ein Bruber bes Gir Toham Wiburnes, erbauet, niedrig und neben Morditen liege: fo ift es ein jum Bohnen febr unte funder Ort. Die Weiften, welche Die africanifche Compa quie babin abichitet, tommeniam jurud, fodaf fie ergablen tonnten, wie es ihnen ergangen ift. Es bat über gwen under Elm im Umfange, und ift mit einer feche Buft boben leimernen Mauer umgeben. Gem gberit auf ber Gibfeite. Inwendig ift ein großer Bot, ein mit teimen gebedtes Daus, mobn Ractor mit ter weißen Mannichaft wohnet, wie auch ein Borrathehaus, ein Etlavenbehab niff, und ein Drt, mo bie tobten Guropaer begraben werben, welchen fie febr uneigerich ben Schweinehof nennen. Es ift auch bafelbit eine qute Schmiebe und einige anbere flore Baufer. Begen Diten find gwo fleine Blanten von Erbreiche, mit etlichen Doppelaten und Buchfen, welche mehr nube find, ble armen unwiffenden Schwargen qu erichreden ut etwas auszurichten.

Als Phillips bier mar, fo lieft ber gactor einen breiten tiefen Graben um bie Romm gieben, und von feinen Bimmerleuten eine Bugbrude barüber machen, welches ihr ma giemlich viel Cicherheit verschaffet. Denn zuvor mar fie ben einer jeben Megengeit ju eine gen', indem bie Mauern mit meggeschwennnt wurden, und wenn ber Regen vorben mit von neuem aufgebaut werben mußten 1).

Die Portugiesen baben tein Rort ju Brenone: ber Ronig aber bat ihnen ein Eilt Bacteregen. Land zu einem angemiefen, vier Dustetenschuffe weit fubmarts von bem englichen Bent. 3br Director bat feine Wohmung ju Sabi in einem großen Saufe neben bem framible fchen. Die Bollander haben tein Bort in Diefem lande, Die Ronige von Wbidah haben ihnen auch niemals erlauben wollen, eines anzulegen, da ihnen ihre Reigung, weiter um id au greifen, betannt mar. 3br Director balt fich in einem Saufe auf, meldes an ben fe

g) Ciebe eine Dadricht von biefer Errichtung in ber nachftebenben Reife bes Beren von Elbee.

h) Barbote Befdreibung von Jumea, auf ber 314ften Crite.

i) Ciebe ben Profpect und ben (Gruntiff.

<sup>4)</sup> Marchais Reife II Band auf ber 33 Cett.

<sup>1)</sup> Phillips Reife auf ber 21; Cette.

n) Marchais auf ter 35 Cente.

ber Mitte bes Mufterplassen Caplan bier haben. Das er frangofische Generalbirente, feinen Gus hat. Die Beten, einem Trummelfchläger, ber Compagnie gugehören.

em, Marriens Carolof, mit er ihm über dieses die Erlandab, Handlung Latreiben, webben hatte b).

Rufficht des Generaldireners eit oftwarts von dem französie Winfel mit runden Bollweiiben, ohne bedeckten Weg ohn danzig Canonen A). Es mit

ein Bruber bes Eir Johann ft es ein jum Bohnen fehr unze bahin abschicker, kommenklen

Es hat über zwennundert Ein Rauer umgeben. Sein Therft teimen gedecktes Saus, mot errathshaus, ein Stavenbehaben, welchen fie febr uneigerid chmiede und einige andere time eiche, mit etlichen Doppelbafen Schwarzen zu erfchrecken, ist

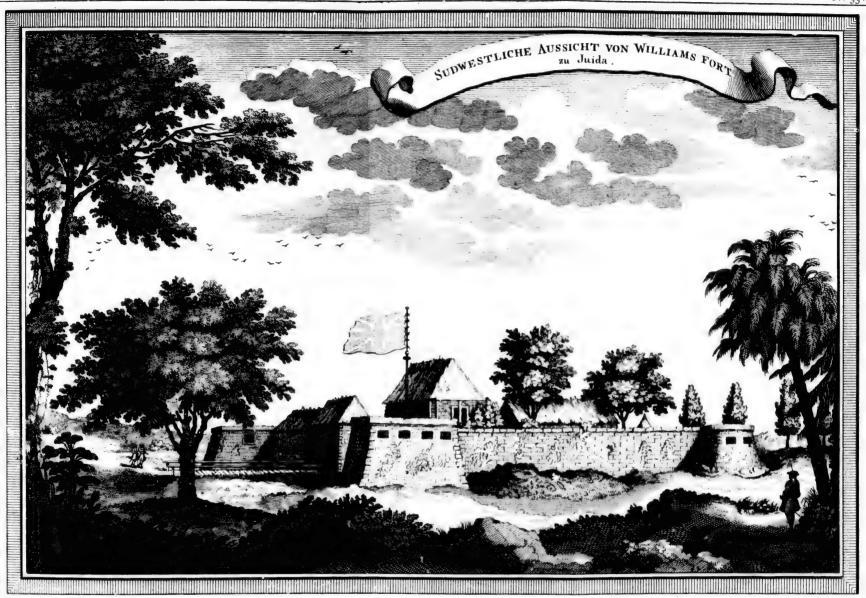
rüber Graben um bie Zactor rüber machen, welches ihr ma n einer jeden Regenzeit zu eine nd wenn der Regen vorben mit,

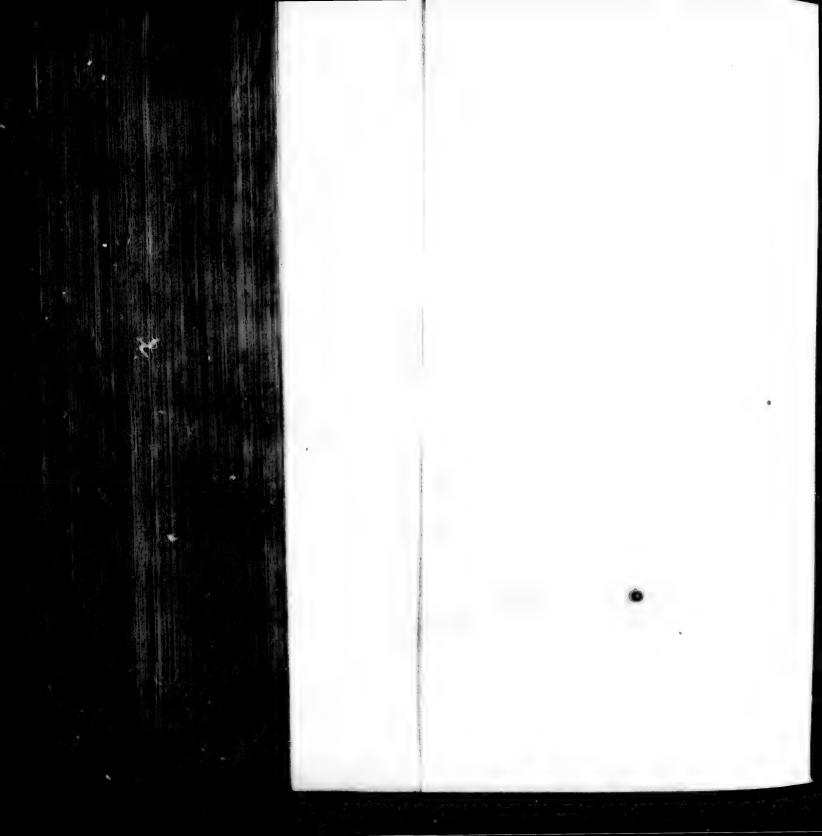
Ronig aber hat ihnen ein Stid warts von dem englischen Jette. offen Hause neben dem franzisch die Konige von Wbidah habet nen ihre Meigung, weiter um ich Hause auf, welches an den feniglichen

ben Prospect und ben Grundris bais Reise II Band auf ber 33 Ceit. 30 Reise auf ber 213 Ceite. bais auf ber 33 Ceite.



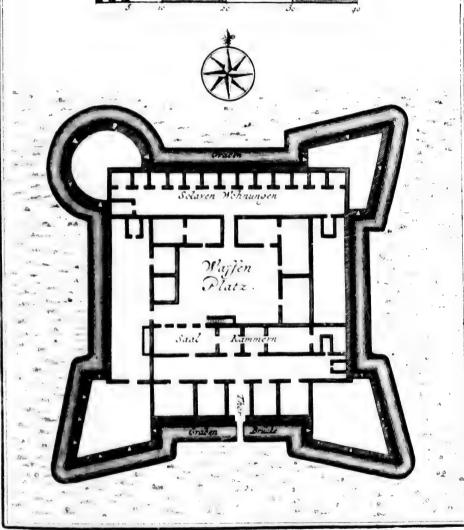
For Barne helt Da

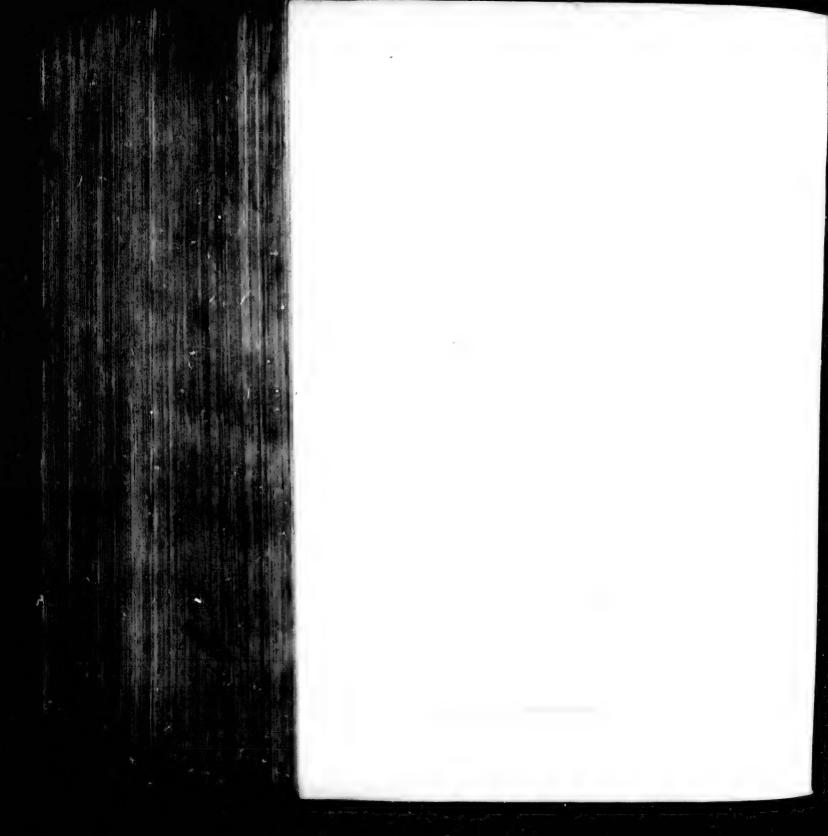




# DAS ENGLISCHE FORT IN WHIDAH oder JUIDA.

Maaß-stab von 40 Tossen .





mallden Pallaft ju Sabi anftoft. Uebrigens bienen biefe Forts bloß, die Baaren vor Stlaven: Schwarzen in Sicherheit zu fegen, welche ofters auf bas Frenbeuten ausgehen, und tatte, menn fie eine Belegenheit jum Rauben finden, feinen Unterschied zwischen Freunden und Whidab. Reinben machen n).

Es ift lacherlich zu fagen , baf bie Europaer ihre Sicherheit hier ihren Forten zu ban- Dienen nicht Im baben, welche nur einem ploglichen Anfalle widerfteben tonnen. Gie murden aber jur Gicherbon ichlechtem Ruben fenn, wenn die Regern ben Entschluß ergreifen follten, fie meggu: beit. whmen. Denn außer dem, daß fie an fich felbft fchmach find, fo haben fie weder einen Entjag. met irgend eine Bulfe von ber Gee ber, ju gewarten, weil die Barre in ben Banden ber Schwargen Bebt, und alle Soffnung jum Entfage ju tanbe wurde in Diefem Kalle von fich Abit megfallen. Die einzige Sicherheit, welche bie Europaer bier haben, ift ber eigene Buten der Schwarzen, welche fo viel Ginficht baben, daß fie wiffen, daß fie ben ihrem Injenthalte und ihrer Sandlung mehr gewinnen, als ihnen zuwachsen murbe, wenn fie ihre Sactorenen plunderten und fie aus bem tande verjagten. Außerbem murden ibre Korts den porlangit ju Grunde gegangen fenn. Auf Der Goldfufte ift es etwas anders; benn mind die Redungen um ein mertliches ftarter, und tonnen megen ihrer tage an ber Gee leftandig entlett merben o).

Eine fleine balbe Meile von ber englischen Factoren ift ein Krum ober eine Dorf-Mair von Regern, welche fich Meine Leute nennen, und den hollandischen Schiffen, Die

granfommen, in ibren Befchaffren benfteben. Bie Dbillips faget, fo find von der gactoren bis an de Ronigs Ctabt vier fleine Emb gumus bien burch febr angenehme gelber, welche mit indianischem und guineischem Korne, Do. thigund res und Ignames angefüllt find, wovon fie alle Jahre gwo Erndten baben p).

Das tand bat febr wenig Baume, welche Smitben orbentlich in fleinen Balben und ba gepflangt ju fenn ichienen, ober es batten fie Die Regern ben ber Ausrottung ber liter übrig gelaffen. Es ift fo fart bewohnt, bag ein Reifender allezeit gehn bis gwolf Rrums auf einmal im Gesichte baben wird, wo er nur in ber Weite von zwanzig fleinen Reilen, von ber Rufte an ju rechnen, binfommt a).

Ben Berifchaffung ber Buter, von bem Safen aus bis nach Gregoue ober Sabi, Diebilde len bie Schwarzen nicht weniger, als zu ber Zeit, wenn fie foldbe an Bord bringen r). e Erager baben eine Art Mugen von Schilfe, welche eine glaferne Blafche ober einen alabafet ju einer Ranne Brandremein, ober einen fleinen Beutel beberberget, in melnie bie Bunis, Die fie fteblen, bineinlegen fonnen, indem Diefes Die benben Baaren b: die ihnen am meisten in die Augen stechen. Auger biefer Muge haben fie nichts, rin sie etwas Gestoblnes verstecken konnen, indem sie auser dem Lappen in der Mitte leibes völlig nadend geben. Wenn gennafame Baaren gur Handlung ans land gefest : fo lagt ber Schiffsbaupemann biefe Trager bolen , um fie in einem Ocleite nach ber storen ju schicken. Der Bornehmite barunter verspricht, bag die Leute ehrlich senn fol-Orbentlich aber merben funf ober feche Beife mit Bewehre mitgeschicht, um fie ju aden und zu verhuten , baf fie teinen Unfing ftiften s).

D Eben bafelbit auf ber 192 Ceite.

r) Giebe oben auf ber 302 Geite.

1) Marchais Reife II Band auf ber 29 ften

Phillips Reife auf ber 216 Ceite.

Bmithe Beidnung, von Buinea a. b. 28 Tafel. Ceite.

Illgem. Reifebefebr. IV 23and.

# Beschreibung der Ruften von Rio da Bolta.

Stlaven . tafte.

Zavier, Zabier ober Sabie r), wie es von ben Europäern und Regern berichte bentlich ausgesprochen wird, ift bie hauptstadt bes Konigreichs Whidab. Es liegt in Meilen gegen Rorboft u) von Bregone, und folglich bren und eine bal. Meile vonder Ctabt Cabi, Gee x) in einer großen Chene fuboftwarts von bem Bufraten. Diejenigen, feit unfer Schrifteteller, welche biefen Saufen Saufer eine Stadt nennen, erweifen ihm alluwiel Em Doch geftebt er ihm Diejen Titel ju, in fo fern er ber Gip bes Ronigs und ber Directoren ber ben europäischen Bollerschaften ift, welche bier Bandlung treiben p).

polfreich . aber vell Ge. flant.

Gine iede Ramilie bat ein mit einer Mauer eingeschloffenes Stud tant, welches be Angabl ber Daufer, Die Darinnen fteben, gemäß ift. Alle Diefe Ringmauern find von ein ander abgefondert ; fo bag bie bargwifden liegenden Plage , nach Beichaffenbeit the Breite und Entjernung, als Gaffen ober Alleen angeseben werben tounen, obgleich ciam lich Die Ctabe gar teine bat. Gie find oftere fo enge, bag taum gwo Perionen nebe einander geben konnen; und mo fie breiter find, haben fie fo viele tocher, ban es geighab ift, barinnen ju geben, besondere ben ber Macht. Denn weil die Regern mit Erde bunn, Die fie sonabe als moglich ben ihren Baufern ausgraben: fo find folde um und um rnis den tochern oder Gruben umgeben. Diefe find mit Rothe angefüllet, welcher nebitm eignen Unrathe von ben Ginwohnern einen unerträglichen Bestant verurfachet, fo bied nicht auszufteben ift, wenn man bes Morgens eber ausgeht, als Die Edweine ausgenben find und ben Mitt aufgeleten baben z).

Die Baufer ju Sabi find nur von einem Stochwerke, und bestehen aus Thom. te mit Strobe gebeckt ift. Das Baus bes Hauptmanns Uffou, Beichügers ber framgifiche Ration, ift nach bem koniglichen Pallafte bas einzige, welches zwen Stockwerfe, and b nonen vor bem Ibore bat. Diefer Chre genieft er megen feiner guten Diemie, bie Som Staate geleiftet, und megen des Unsebens ber frangofischen Directoren 12,

In Diefem Orte Sabi allein wurden nach Barbors Berichte fo viel Emwoben s gable, ale in einem gangen Konigreiche auf ter Bolbfufte a). Ce mart aber im fatt 1726 gerftobrt, und bas gange tand von bem Kriegsbeere bee Rongs von Dabonu..... Das Joch gebracht b).

Pollaft bes Renigs.

Die bafigen Europäer geben ben Bebauben, welche bie Bohnung bes Mittel machen, ben Ramen Seraglio. Diefer Begirt ift febr groß, und beliefe aus .. mat bis gebn Buß boch aufgewortenen Erbe, mit einem ftrobernen Wetterbabe. 2000 200 fieben Thurme von gleicher Materie und Sobe mit ben Mauern . ; melde ju Bol machen bienen.

Es wird in bas große und fleine Seraglio eingetheilt, moven bieles bem ein a Das erfte besteht aus einem großen Sofe, melder auf bret ? " mit Bebauten umgeben ift. Auf ben vierten ift eine Mauer, in welcher ein ander in angebracht ift, wo allegeit zwo Childmachen fieben. Bor biefem 3 :cf Erud Canonen auf Eduffelavetten, und in ber Ede, bem Thurme over Wall

- 1) Marbot nennt es auf ber 225 Ceite Gavi, Artine und antre Gabre. Der erfte figer, es liege an bem Binfange eines Geboiges.
  - w Im Originate Cubeit.
- ar) Aitens machet feine Entferming von ber Bet nur feche fieme Meilen groß. Unbere als Barbot,

#### Phillips rechnen biere von Gredoue :"

- y) Crebe eine mentauftracte Bed erdergitit im III Bande auf ber gen id ib
  - a) Marchais suffer and
  - 12) Chen bafelbit auf ber 150 Cette.
  - a) Barbot auf bei 327 Celle.

#### o da Volta,

Europäern und Negern verschie reichs Whidab. Es liegt 1000 ren und eine half Meile von dr frates. Diezenigen, siget unser men, erweisen ihm allauvid Chre, & Königs und der Directoren von

treiben y).
loffenes Stuck tand, welches be le diese Ringmauern sind von eine Olage, nach Beschaffenheit ihre en werden können, obgleich eigen, daß kaum zwo Perionen nehn ie so viele töcher, daß es gefähild weil die Megern mit Erde bauer so sind solche um und um meise the angefüllet, welcher nehr men wen Gestank verursacher, so daß ten Gestank verursacher, so daß

rke, und bestehen aus Idon, de Asson, Beschügers der französisch welches zwen Stockwerke, and de vegen seiner guten Dienie, das nzösischen Directoren 1.

sacht, als Die Echweine ausgem

pes Berichte fo viel Emichen & fufte a). Co marb con and ere bes Konigs von Dabonicum

de bie Wohnung bes Rongs we ehr groß, und belieht aus einem hernen Werterbache. Unden bie en Mauern c), welche ju Sob

heilt, woven biefes bem eifen in gen Hofe, welcher auf brei Ein Nauer, in welcher ein arifes ba

Bor biefem Thore ft em rei dem Thurme over Was

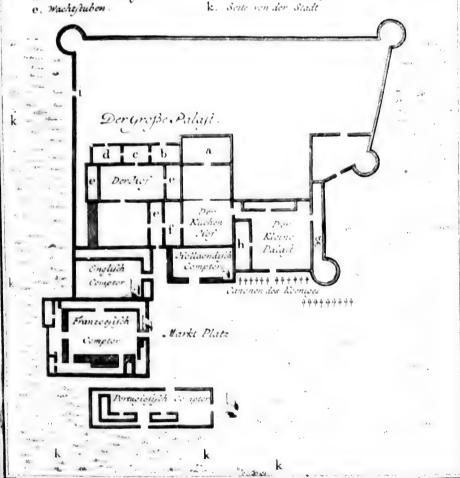
rechnen viere von Gregoue an.
fe eine worthauftente Brodsedington
andre auf der von der eine atchwin auf der
en vafelbit auf der 150 Zeite.
en vafelbit auf der 327 Zeite.

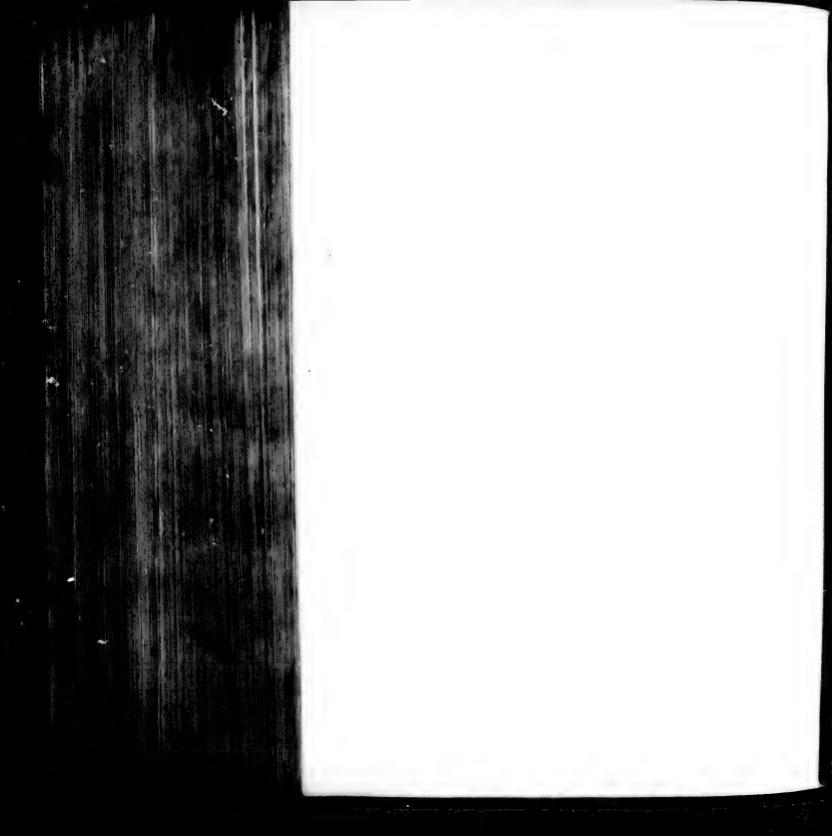
# GRUNDRISS VON DEM PALASTE DES KOENIGES ZU XAVIER ODER SABI

#### IN DEM KOENIGREICHE JUIDA

Aus dem des Marchais.

- a. Audienz Saal.
- b. Zimmer des Kveniges.
- c. Gemeiner Saal.
- d. Zimmer der Koenigl. Mutter.
- 1. Saal
- 9. Mehnung des ergten Kamerherrn .
- h. Ortore die Kroenung des Roeniges geschicht .
- 1. Finter Thor des Palaytes





ber, fleben noch neun andere auf einer Batterie eben fo wie bie vorigen. Die Bobnung bes Stlaven. Anialicen erften Rammerbieners nimme Die gange linte Seite von Diefem Bote ein. Mus Weiem Bofe tommt man in die Ruchen bes Ronigs, und von baraus in einen britten Dof, melder ber Sof ber Bolle genenne wird, weil hier bie toniglichen Webuhren abgetragen mern, fo mobl mas ibm feine Unterthanen an Steuern geben, als auch mas Die Gurepaer Br Die Frenheit ber Bandlung entrichten.

Das Ende biefes Sofes nimmt ein geraumiges Zimmer ein, welches jum Hubiengfaale Mubiengfaal. Menet. Der Thron Des Ronigs ift ein großer tehnftuhl, welcher in einem Altoven febt. ber ben ein turtifcher Teppich ausgebreitet ift. Der gange übrige Sunboben ftebt voll Matraben und Armftuble, Die fur Die Guropaer, welche gur Audieng gelaufen werben, geen und. Es ift gewöhnlich, baft fein Europaer in das Innere des Pallaftes binein gelatien Der Berfaffer aber fand 2Bege, von biefer Regel ausgenommen ju merten, und in Rif gu bringen. Alle biefe Webaude fteben auf einem gleichen Boben, welcher über

Gebe erbobt ift, und aus rothem Thone beitebt, welcher fefte Mauern machet. Die Dacher find von Etrobe ober Palmenblattern, Die fo bicht in einander gewebt find, ban das Bebaude fomobl vor Bind und Regen, als vor ber Bise fchugen, Die bier febr

eina ift a).

Der Pallaft bes Ronigs ift gut eingerichtet, und fommt ben europäischen an Berathe Berathe bes armnen febr gleich. Die Zimmer haben toftbare Betten, tehnftible, Ranopee und Pallaftes. Brugel, fury alles, mas nach ben Gitten bes Landes ein Baus ichon machen fann. Die regen Berren unter ben Regern fuchen es ibm nach gu thun, und haben auch ben Gurobern ausgelernte Roche, fo bag Frembe, bie mit ihnen fpeifen, zwischen ihren Zafeln ne ben Lafeln vornehmer Perfonen in Europa, teinen Unterfchied finden. Bielleicht tonmie fich mit ber Zeit an fremde Tracht gewohnen. Gie find fcon fo weit gefommen, bafffie ich ipanifche, canarifche, maderifche , und frangofische Beine einfaufen. Gie lieben Brand. mem, und andere abgezogene Baffer, und miffen fich bie besten auszulesen. Gie brauen Confect, Thee, Caffee und Chocolate, und ihre Wafterenen haben feine Souren von ratten Barbaren, Die bier regieret bat. Ihre Tifchtucher find fein, und fie baben filbern nd Porcellangefchiere, fo daß fie nicht nur gesittet, fondern auch prachtig leben. Das emeine Bolt aber bat fich menig geandert c).

Artins laget, ber Pallait fen ein unfauberes, grofies, barbarifches Bebaute, eine bis e fleine Meilen im Umfreife, morinnen ber Konia auf taufend Beiber beberberget /).

Eigentlich aber mobnen, nach Dbillips Ungeige, Die Beiber nicht in Dem Pallatte, Stadt ber indern in einer babenliegenben Stadt, wie er fie nennt, Die aus vierzig Baufern und einer tomalichen Ringmauer besteht. Er fetet bingu, es burfe fie niemand feben, als ein alter Rabo dir e), welcher Die Aufficht über fie fubret, und ber Ronig. Der biefige Dollmerfcher, er Bauptmann Thomas b), versicherte ben Berfaffer, Die Augahl der Weiber erifrecte to any brentangend. Diefes ift, faget er, febr mabricheinlich, baein jeder Rabofchur nach inem Befallen gebn bis zwanzig Weiber bat i). Gant

b, Siehe ill Bods auf ber 529 und 545 Ceite.

c) Ciebe ben Grunbrig.

d' Marchain Reife II Band auf ber :6 Ceite.

e) Gen dafetbit auf ber 71 Ceite.

f: Attins Reife auf ber 110 Ceite.

<sup>2)</sup> In der Grundfchrift Cappafbier.

b) Diefes mar ein verftandiger Meger von ber Goldfufte, ber einem Ractore lange Beit als Junge gebienet, und baben Englifd gelernet batte, und bajumal einer ber großten Manner an bem Sofe bes Monigs von Wbidab mar.

i) Phillips Reife auf der 219 Seite.

Offapen . taffe. mbidab

Des Kantas Beughaus.

Bang nabe ben bem Pallafte bes Ronigs ift ein altes eingefallenes Bebaube, wiche er fein Zeughaus nennt, worinnen feche alte eiferne Minionftude fteben, jedes ju funfbur bert Pfund ichwer, Die aber in febr fchlechtem Buftande find. Der Ronig felbft macheifet viel baraus, ungeachtet fie ju nichts nuge find, als feinen armen Unterthanen große Beban ten und Schrecten bengubringen, wenn fie manchmal auf ber Erbe, wie fie liegen, abgeteuer werben, welches ju Bewilltommung bes Berfaffers gefchab, als er bas eritemal bin tam k).

Mrangofifche gactorep.

Die Factorenen ber europäischen Nationen, wo ihre Directoren ihre Bohnungen be ben, find jur linten Sand bes Pallaftes, und werden bier Sotels ober Pallafte genennet. Die frangofifche Bactoren ift am großten und am beften gebaut. Gie beiteht aus einem großen Doje, um welchen berum alles überein gebaut ift. In ber Mitten ift ein Ruden garten mit einigen großen Pomerangenbaumen, wie fie von Ratur machfen. Ueber ben Thormege ftebt ein Bebaude, und an jeder Geite ift eine Bachftube, an weicher bie fran jofifche Blagge ausgesteckt ift. In bem inwendigen Sofe ift hinter ben Sauptgebauben en anderer fleiner Garren, eine Schmiebe, eine Ruche und andere Berfftatte, Die ju einer fe ctoren geboren. Der Director balt bestandig eine gute Lafel fur Die Schiffshauptliete und Officier, ju melder er oftere bie Brogen bes tanbes und bie toniglichen Bebienten em labet, welche burch ibr Unseben ben Rugen ber Compagnie beforbern tonnen I).

Die englische gen.

Die englische Ractoren ftofte an die frangofische an, von welcher fie burch eine fcmade und bie ubri Mauer untericbieben wirb. Die portugiefifche Bactoren liegt ber frangofifched jur Gin. fo baff nur eine fcmale Baffe barmifchen ift, und ibr gegen über, neben bem Eingangen ben Pallaft bes Ronigs, ift Die bollanbifche. Alle Diefe Webaute fichen um ben großen Marte berum, und Die Baufer ber Stadt liegen um biefe Bebaube ber bin und miete gerftreuet m).

> Bofman faget, bie bollandifche Bebaufung, welche ber Romig fur ihn bauen lich, in febr groß, und enthalte bren Dieterlagen und fieben Ctuben, und über biefes einen iden Sof inmenbig, ber auf allen Seiten mit einem bebedten Bange gegieret ift. Die Bow

fungen ber übrigen Guropaer aber maren fehr fchlecht und unbequem n).



1) Phillips ouf ber 220 Ceite.

1) 3m Jahre 1727 ober 1728 entftund bier eine tig machte, und alle Daufer in die Miche legte.

Reuerebrunft, welche bie großen Canenen until

io da Bolta,

eingefallenes Gebäude, weldes nstucke stehen, jedes zu fünshun, d. Der König selbst machetisk ermen Unterthanen große Gedaner Erde, wie sie liegen, abgeseunt geschab, als er das erstemal

Directoren ihre Bohnungen for Potels ober Pallafte genennt, gebaut. Sie besteht aus einem

In der Mitten ist ein Kuden von Ratur wachsen. Ueber ben Bachftube, an weicher die fran ift hinter ben Hauptgebäuden ein meere Werfstatte, die zu einer Zue Tafel fur die Schiffshauptleut und die königlichen Bedienten matie befordern können 1).

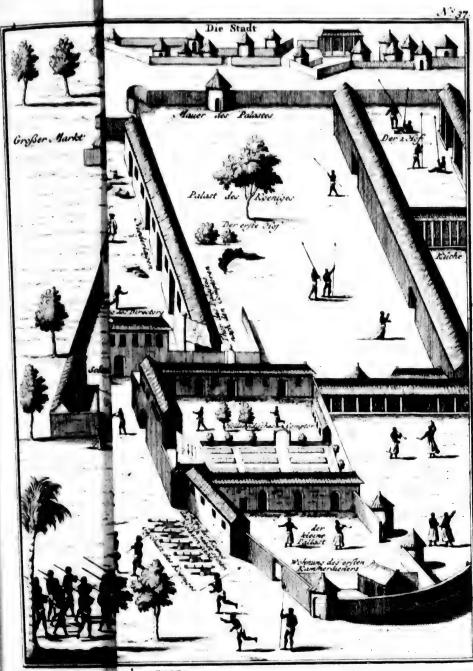
von welcher fie burch eine fdmade biegt ber frangofischen jur Engegen über, neben bem Eingangen efe Webaube fiehen um ben großn biefe Gebaube her hin und wicht

e ber Rouig für ihn bauen ließ, is uben, und über biefes einen ident. Bie Bigw b unbequem n).



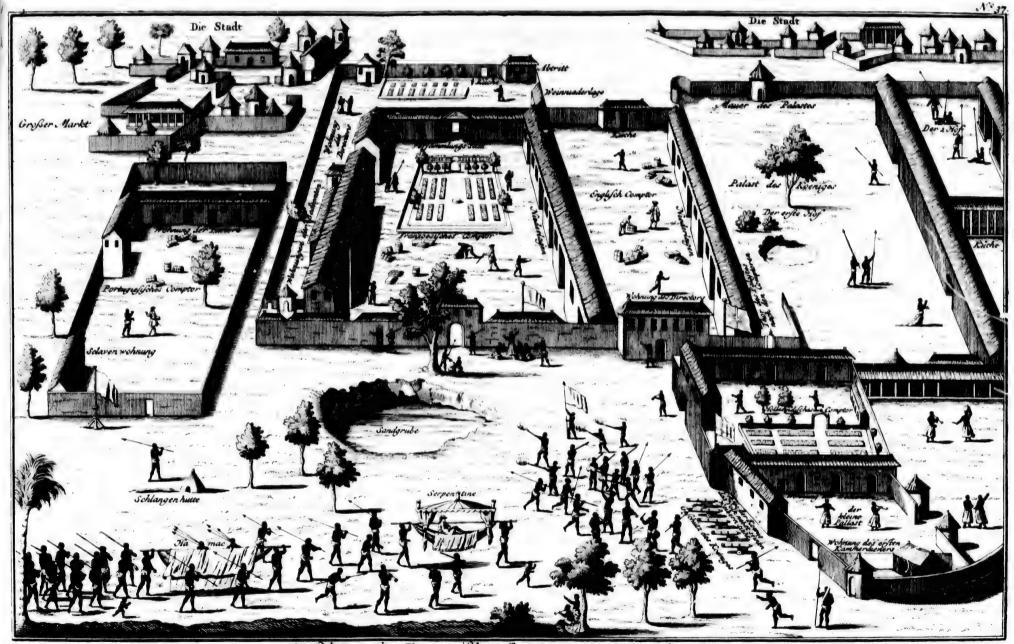
Das

ift, welche bie großen Canenen untich und alle Daufer in die Afche legte.



oder SABI.

1 4.0



Auslicht von den Europaeischen Comptoren zu XAVIER oder SABI.



## Das VIII Capitel.

Stlaven, tuffe. 1660

Eine Seefahrt nach Ardrah, und eine Reise nach der Sauvtstadt D'Elbee. Miem, im Jahre 1669 und 1670, bon bem herrn D'Elbee, welcher von ber frangbfischen westindischen Compagnie abgeschickt morben.

Diesem ift eine Gesandtschaft von dem Ronige von Ardrah an Ludwig ben Bierzehnten bengefüget.

Erft ino aus dem grangbfischen überfent.

#### Einleituna.

die folgende Relfe und Gefandtschaft ist in dem andern Bande der Reise des Ritters Borbericht. des Marchais nach Buinea a) mit eingeruckt, und machet zwen und fechzig Geis ten aus. Bende find befondere Stude in ihrer Art. Die erfte giebt uns die befte Ergablung, Die von Affern, und ben Staaten bes Ronigs von Ardrab, beraus ift. Die andere machet uns, aufier ber Seltfamteit von einer Befandtichaft ber Negern, eine lebenbige Abschilderung von ben Sitten und ber Gemutheart ber Schwarzen vom Stanbe und Anseben; welche mit verschiedenen anmuthigen Rebenergablungen, Die zu einer Begebenheit von biefer Art geboren, untermischet ift.

#### Der I Abschnitt.

#### Reife bes Beren b'Elbee nach Arbrah.

funft ju Offra. Pring besindet bie Frangofen. Er gebt an bas Dajefiat Antwort. mit bem b' Elbee. Geine Derfon und Auffich: Berichiebene Beiber. Rleibning bes

IMot biefer Reife. Anlandung ju Prapa. An. Pringen. Reife nach Affem. Groß Bero. Du Bothichaft von Bofe. Der Bourge Aubieng ben bem Ronige. Frembeit ju banbeln. Beitabe. Ordnung feines Buges. Unterredung 3mepte Reife nach Dofe. Die Frangofen wers ben in bem Pallafte beberberget.

Ils die westindische Compagnie, welche im Jahre 1664 aufgerichtet worden, fand, daß Absicht der fie einen Mangel an Regerfflaven batte: fo ruftete fie gu Bavre de Grace gwen Reife. Eduffe aus, namlich die Gerechtinteit und die Bintracht. Ein jedes führte zwenhur-Dett und funfgig Tonnen, und gwen und brengig Stude. Der Bert & Blbee, Befehles baber über bas Geemefen , murbe jum Abmirale über biefe Schiffe ernennet , und gieng an Bord der Berechtinkeit. Er hatte ben Beren die Bourg ben fich, welcher jum Befehlsaber über bas Fort und die Jactoren bestimmt war, die man an ber Rufte von Ardrab u errichten im Sinne batte. Unter ben Unterfactoren, welche mit auf diese Unternehmung jiengen, befand fich einer mit Ramen Carlof; welchem bas land bekannt war, indem er Dbb 2

m) Marchais am angeführten Orte, auf ber

n) Bofmans Befdreibung von Buinea auf bet a) Auf ber 230 Seite. 363 Cette.

Stlavens tuste. 1670

D'Elber

Inlanbung.

ju Prapa.

sich daselbst in hollandischen Diensten ausgehalten hatte, nunmehro aber in ber frambiiden Compagnie ihre getreten war. Diese Schiffe fuhren ben ersten des Wintermonates im Jahre 1669 ab, segelten langst an ber Ruste von Africa hin, und nachdem sie zu Capo Blanco, und an verschiedenen andern Dertern angelandet waren, warfen sie den 4ten des Jenners, tim Jahre 1670 b), in der Straße von Ardrad Anter.

Den Lag darauf stieg Herr Carlof ans kand, und gieng nach Offict. Er hatte pur Praya c) von dem Sidalgo (oder Statthalter) erfahren, daß die Hollander, melde von der Absicht der Compagnie Nachricht bekommen hatten, heimlich alle Mittel und Beze gebrauchten, die Unternehmung zu hindern und zunichte zu machen. Dieser Sidalgo ermangelte nicht, nach dem Befehle seines Oberherrn, einen Bothen nach Ardrad arzus sertigen, und dem Hose die Anlandung der französischen Schiffe zu wwien zu taum: und Herr Carlof schickte einen andern ab, mit Briefen an seine alten Bekannten. Bewinne Allumst zu Offica wurde er von dem Unterkönige sehr liebreich einverangen, und zung wieder an Bord zurück, um dem Herrn d'Albee von demzenigen Bericht abzustanten, was er auf dieser Reise in Erfahrung gebracht hatte. Der Andere von der hollandichen sam ern kam an Bord der Gerechtigkeit, den Admiral zu bewillsommen, und ihm ein Weichert von frischen kebensmitteln zu machen. Berdes, sowohl seine Bewillsommung, aus im Beschenk, wurde angenommen; und er so herrlich bewirthet, und mit Geschenkinzung geschiedet, als ob er ein wahrer Freund gewesen ware; ob der Admiral zleich von kone beimlichen bösen Besinnung überzeugt war.

Der Herr du Bourg flieg ans tand, und begab sich nach Offica, wo ihn ber einacht Factor mit einer Wohnung und mit kebensmitteln versah; benn den eingebohrnen Sniege nern ift es nicht erlaubt, etwas eher zu geben, als bis die Handlung, auf Befehl des Nieus eröffnet ift. Dem ungeachtet nahm ihn der Unterlonig doch mit großer Holieffur worden Tage verstrichen ohne eine Antwort vom Hofe zu erhalten. Dieses nahm binfim Carlos um so viel mehr Bunder, weil er an den König einen Brief geschrieben kan ir welchem er seiner Majestät ihre alte Freundschaft zu Gemüthe sichrete, und das in einem Jugend, von Mund zu Mund, das ift, aus einem Glase getrunken hatten; weines der diesem Bolke eine Art von Unterpfande, oder Denkzeichen einer beständigen kreundschift, die ohne unmittelbare Strase vom Himmel nicht darf verliebet weiden.

Mittlerweile waren die Wefthenke der Compagnie fur den Konig an das tarb actes worden. Unter diefen war eine feine verguldete Kutsche, nebit einem prachingen ben Pferdegeschirren, welche Art des Juhrwerts hier von den Portugiesen eingeringen mit

Es ift die Gewohnheit des Hotes von Ardrab, daß er die Aremben eine lana Bait eine Antwort warten läßt. Es gefiel dem Konige, in Betrachtung seiner eritien den schaft gegen den Herrn Carlof, die Zeit zu verfürzen. Der abgeordnete Hautmanden Majestat kam den loten des Jenners, zehn Lage nach der Unterschrift der Beile, a. Er wartete dem Herrn Carlof (welcher sich in der Wohnung des Herrn du Bourgsbeite im Ramen des Königes auf, und sagte ihm, daß der Pring gang ungemein erteun wir einen von seinen alten Freunden noch am teben zu finden, welcher wurdig ware, wie sesenen daß er diese Ehre ohne Verzug haben sollte, und daß der König, um im die de benten ihrer ersteren Treundschaft zu bezeugen, seine Geschente nicht vorher annennen

b) 217gerchais Reife nach Guinea, II Band, auf ber 23iften Ceite.

Antimft ju Office.

Porbichaft von Sofe. nebro aber in der framdfischen en bes Wintermenats im Jahre nachdem sie zu Capo Blanco irfen fie ben 4ten bes Jenners,

eng nach Offra. Er hatte ju n, bag bie Sollander, melde beimtich alle Mittel und Begt ju machen. Diefer Sidalno en Bothen nach Ardrab abum Schiffe gu mijfen gu coun; und e alten Befannten. Beriene liebreich empfangen, und gieng jenigen Bericht abguftatten, mis idere von der bollandichen fact illtommen, und ihm ein Geider feine Bewillkommung, ale im rebet, und mir Beidventen gant ob ber Abmiral gleich von wire

nach Offica, me ihn der enquite ; benn ben eingebohrnen Emmy Sandlung, auf Befehl bes Rons g boch mit großer Soflichken erhalten. Diefes nahm ben ber g einen Brief gefdrieben batte ruthe führete, und dan fie man lafe getrunten batten; mitte ichen einer beitanbigen Greunden rf verleget meiben.

ir ben Ronig an bas turb girm iche, nebit einem prachigen Tu: en Portugiefen eingeführer mit. fer bie Fremben eine lange Beim Betrachtung femer eriteen hes Der abgeordnete Sauptmanner d ber Unteriderift ber Bruit, & nung des Gerrn du Bourgebried Pring gang ungemein erfreun wir iben, meldher wurdig mare, ma id bağ ber Roniq, um ibm bis 3 chente nicht verher annehmenne

er 23iften Ceite.

mie er ben andern Nationen ihren zu thun gewohnt mare: er fügte bingu, ber Ronig mare Stlaven. febr geneigt, ben Frangofen mohl zu wollen, und ihnen eben bie Frenheiten, Die andere tufte. Motionen genoffen, ja wohl gar noch großere zu verwilligen; und feine Majeftat batten 1670 bem Pringen, ihrem Sohne, und bem Brofipauptmanne befohlen, fich fo bald, als es, d'Elbee. moglich mare, nach Offra zu begeben, ihm entgegen zu geben, und ihn nach Sofe zu fibren.

Diefe Zeitungen, welche Die Frangofen forgfaltig bekannt zu machen fuchten, frantten Der Pring bie Sollander überaus febr. Zweene Tage nachber traf ber Erbpring, und ber Großbaupt. befuchet fie. mann über bie handlung, jusammen ju Offra ein. Der herr du Bourn machte, in Begleitung bes Beren Carlof, bem Pringen fogleich feine Aufwartung. Die Bufammenfunft verifrich unter blogen gegenseitigen Soflichkeitsbezeugungen, und es murbe, weil es icon frate mar, nichts von Weschafften ermabnet. Den nadhften Lag barauf legte ber Pring, in Begleitung des Großhauptmanns, feinen Begenbefuch ab; und fagte ibm, nach ben erften Soflichkeitsbezeugungen, er ware von bem Konige, feinem Bater, abgefchickt, ibn nach Affem, ober Groß. Ardrab, ju führen: allein, er wollte ibn erft vorbero an bem Uier bes Meeres bewirthen, und eins bafelbit mit ihm trinfen; und wenn er von ba wieber nach Offra gurudgetehret mare, fo wollte er mit ihm nach Sofe geben.

Rach biefem Bufpruche batten Die Frangofen Die Frenheit, basjenige, woran fie einen Mangel batten, nicht nur auf bem Lande, fondern auch für die Schiffe in dem Safen, von ben Emwohnern gu taufen: wiewohl fie litten an wenig Sachen einen Mangel; benn fie Daren bes Machts von ben Schwargen an ben Ruften überflußig verforget worden.

Den 20ften bes Jenners murbe ber Pring an bas Beftabe bes Meeres getragen, Gebet an bofelbit ein großes Begelt fur ihn war aufgerichtet worben. Er wurde von bem Große bas Bestade, daubtmanne über die Bandlung, von den Berren du Bourg und Carlof, von ben engliben Kactoren, und von ben Unterschreibern ben ber bollanbifchen Kactoren, begleitet. Er unger um neun Uhr des Morgens an tem Ufer an. Cobald als er fich feben ließ, begrußete on ter Berr d' Blbee, welcher fich am Borbe befant, mit vier Galven, jebe aus gwolf Lancnen, nachdem gedesmal ein wenig bagwischen inne gehalten worden. Rach biesem ber er an das tand. Cobald als das Boot bem tande naber tam, ichiefte ber Pring muje von feinem Befolge an ihn ab, welche ibn auf ihre Schultern nahmen, und an bas but brachten; andere hoben bas Boot, mit allen denen Leuten, die auf felbigem waren, in le Bobe, und festen es gwangig Rlafter weit von ber See, mit fo vieler Weschicklichkeit s Ctarte, nieber. Diefe Regern maren alle große ftarte Manner, allein gang nackend, usgenommen baff fie ein baumwollenes Tuch um ihre lenden hatten.

Machtem ber Berr & Bibee einige Schritte weit gegangen war: fo erfuchte ibn ein etienter auf portugiefifch, er mocht an bem Orte, wo er war, fteben bleiben. Er that ris, und alles Bolf, welches baung bergugelaufen mar, ibn gu feben, gog fich aus Chrbuthang gurud, fo bag er mit feinem Wofolge und ben Regerbedienten allein gurud blieb.

Maich barauf faben fie, bag fich ihnen eine Compagnie Schwarzen naberte, welche Ordnung tabe trugen, die in Beftalt eines S gefrummet, und an deren Ende fleine gabnen fest feines 316 macht waren, mit welchen fie allerlen Rurgweile trieben, und taufend geschickte Runft. ges. dien machten. Dach Diefen tamen Trummelfchläger, beren Trummeln gemalet ma-, und an jedem Ende fpisig zu liefen; fie fchlugen fie gut, und hielten einen angenehmen

Ober der Landungsore. Eben berfelbe ober der Safen von Blein Ardrab, wie auch and won Barbot und andern Blein: Ardrab, Jatin. Strafe genennet.

Stlaven: faite. 1670 d'Elber.

und wohlflingenben Sact. Diefen folgten andere, welche Instrumente von polittem Clim beine, wie fleine Rloden, trugen, auf welchen fie jur Busammentimmung mit ben Trum, meln, mit Stecten ein Betlingele machten. Bunachft nach ihr in tam ein großer Enge Comobianten, ober Spieler, von welchen einige tangten, andere fangen, andere veridie bene feltfame Stellungen machten, andere luftige Siftorchen ergablten; emige unter imm batten tupferne und elfenbeinerne Erompeten, von verschiedener Brofe, beren Schall mit ber andern Dufit einen Lact hielt. Alle biefe machen die Mufitantenbande Des Prome aus, und begleiten ibn allegeit, wenn er in feinem Staate ericheint. Gie giengen inquir Debnung ben bem herrn d' Bibec vorben, und fuchten ibn mit ihren beiten Erompeup fhid den ein Bergnugen zu machen. Die Bebienten bes fürftlichen Saufes famen, in eine Enriernung, an ber Spipe feiner Leibmache, welche mit ihren Musteten auf ben Cauten marichierte, und Gabel mit vergulbeten Briffen an ihrer Geite hatte, junachit jum Ben fcheine. Auf Diefe folgte ber Oberftallmeifter, ber in einer prachrigen Seleidung, und me bem Bute auf bem Ropfe, gan; allein gieng, und auf feiner Schulter ben Cavel bes Im Jen trug, fo mie bas Schwerdt ber Staats vor bem Dogen ju Benug bergetragen mie Der Pring fam gleich nach ibm , unter einem großen Connenfcherme, der über feinem Dauer getragen murbe. Er gieng gang langfem , und lebnte fich auf zweene von teinen Bebine Der Großbauptmann (ober General) über Die Reuteren gieng ju feiner Rechten, onde Brofibaupemann über Die Sandlung ju feiner tinten. Auf ihn folgten verid iebene von bie und Grone, und ber Bug wurde von mehr als gebn taufend Regern beichlenen A

Unterredung mit bem b' Ciber.

Mis fich ber Pring bem Beren d' Bibee bis auf gebn Schritte genabert batte. feint er ftille, und ba fagte ber Bebiente, welcher ben lettern begleitete, ju ib n. ibe mind Beit, weiter ju geben. Er that biefes, und griffete ben Pringen auf frangofiede an m einer fleinen Berbeugung, welcher ihm feine Sand reichte; und b Elbee gab bem Bann Die feinige, welcher fie ibm fanite brudte, und ibn, ohne ein Wort zu reben, fint am D'Elbee febreieg einen Augenblick ftille, feine Chriuche angugeigen, und barau bate feine Anrede an ibn auf portugiefifch; meldes fich ber Pring, um bes Ctaats malen, m bollmetichen ließ, ob er gleich bas Portugiefische fowohl aut verftund, ale igram. Ern biente uch eben biefes Dollmerichers, bem herrn d Elbee gur Antwore in geben, is ma ibm angenehm, ibn gu feben; er wollte alle fein Anfeben ben bem Ronige, feinem Boe ju feinem Bortheile anwenden; und er banfte ibm fur fein verpflichtetes Erbirthen. Ita Diefem nahm er ibn ben ber Sand, und lieft ibn an feiner Geite mit unter temm ? nenichirme geben. Er wollte bas Boot, welches ibn ans tand gebracht hatte, in ham fcbein nehmen. Er betrachtete es febr aufmertjam, und nahm Die Glagge, Diets wir und ließ fie vor feinem Bezeite aufrichten, wo eme Compagnie von bundert Mastama beren Musteten fich in gutem Buftanbe befanden, aufgezogen mar. Gie battenatie am und Tafchen. Diefe Beichen eines Borgugs verbroffen Die Bollander, als beiten mittel fo viel Ebre mar erwiefen worben.

Ceine Per:

Die Unterredung swiften bem Pringen und bem herrn d'Elbee mar, ob fie die burch einen Dollmericher geführet wurde, febr artig; und ber Pring entdedte in feber febr viel Lebhaftigfeit, ob er schon ju gleicher Zeit viel Ernsthaftigfeit benbehilt. Erwarkt von einer großen Statur, und sehr ftart, boch nicht fett, ober ungeschieft. Erwarkt

d) Marchain Reife, II Banb, auf ber 232ften und folgenben Cette.

nstrumente von polittem Elien mmenftimmung mie ben Trume d ibr in tam ein großer Erup anbere fangen, andere veridie n ergablten; emige unterinnen ener Große, beren Schall mit Musikantenbande des Primm ericheint. Gie giengen in gute on mit ihren beiten Erompum ritlichen Baufes famen, meinige ren Minsteren auf ben Calum Seite batte, junadit jum Den er prachtigen Scleidung, und mit er Schulter ben Sabel Des Tim gen ju Benua bergetragen mit. enschirme, der über teinem haum ! auf zweene von femen Bedante. gieng ju feiner Rechten, unte if thin folgten verich iedene von die nd Regern beichloffen 3. Schritte genabert batte, foftet

begleitete, ju it n, iho mana Pringen auf frangolische dir :: e; und d Elbee gab bem Dana ie ein Wort ju reben, ften ang et angugeigen, umb barauf beis Dring, um bee Staats willen, m que verftund, als fpram. Ere ee gur Antwort ju geben, es nm n ben bem Ronige, feinen Bur in verpflichtetes Erbiethen. 32 iner Seite mit unter feinem Gen ins Land gebracht hatte, in Augnd nahm bie Alagge, biet fun mpagnie von buntere Musimm jogen mar. Gie hattenalt dus

herrn d' Elber mar, ob fie glob ind ber Pring entdedte in feben Ernfthaftigteit benbehielt. Erre , ober ungeschickt. Er mar 10.4

bie Bollander, als benen minus

folgenben Ceite.

batte gute Augen, bubiche Bahne, und ein angenehmes lacheln. Gein Perfone batte Stlaven. in bobes und ehrwurdiges Unfeben, welches mit einer gewiffen Freundlichfeit vermijchet par, Die ihm zu gleicher Zeit liebe und Chriurcht erwarb. Als Die Zeit zur Mittagemable it gefommen war, legte man in die Mitte Des Wegelts feine reine Decken, um welcheman, Bierede berum bamaftene Ruffen legte, auf welche fich ber Pring feste. Bu feiner einen Sand mußte fich ber Berr d'Bibee; und die Berren du Bourg und Carlof, nebit n englischen Factoren gu feiner tinten feten. Die Bewirthung bestund in verschiedenen rten von gebratenen und gelochten Sprifen, als von Rinbfleifche, milben Schweinen, Bicgen, jungen Bubnern, und anderm Weflügel, mit von Palmenole gemachten Bruben, eiche nur benen angenohm zu eifen maren, Die fich baran gewohnt batten. Gie hatten hine Schusseln ober Teller, sondern Rowis, bas ist, halbe Ralabaschen, bie mit einem glangenden Firniffe angestrichen maren, bag fie wie die feinften Schilder ber Echild. bien ausfahen.

Babrend ber Mablgeit webeten zweene Bebiente bem Pringen, mit Sachern, Die von Geine Ausobliechenbem leber gemacht maren, beständig fuble buft gu. Alle Bebienten, bie bem führung. Dringen aufwarteten, thaten es knieend, und mit großer Chrerbiethung. Auf ber einen Beite bes Pringen, ein wenig hinter ibm, maren bren Perfonen, Die er gu fich rief, und beren Mauler er Studen Brod und Aleitch ftedte e). Man fagte bem Beren D Blbee. Bies maren seine Lieblinge. Diese teute haben eine fugliche Arbeit, indem es ihnen nicht daubt ift, ben Strafe, Die Gnade bes Pringen gu verliehren, Diefe Biffen mit ihren Sann ju berühren, oder fie aus ihrem Munde fallen ju laifen. Es murde nichts zu trinten reichet, oder gefordert, fo lange die Mablieit mabrete, welche eine giemliche lange Zeit werte. Der Pring gierete feine Lafel mit großer Boflichkeit, und unterhielt die Unterrengen mit vielem Berftande. D Elbee fand, ban ihm die Beschaffenheit und die Ums Inde von Europa bester bekannt waren, als man es sich wohl nicht einbilden sollte. Er te diesem Edelmanne verschiedene Fragen vor, welche seinen burchdringenden Berstand deinen wißigen Ropf zu erkennen gaben.

Machbem ber lette Bang vorben mar: fo murbe in frnftallenen Blafern Baffer jum Berichiebene Bafden berum gegeben : nach biefem wurden ben Baften reine Gervietten, ober feine baum. Beine. Bellene Lücher, Die febr greig zusammengelegt maren, gereichet. Darauf brachten Die edienten Palmweine, Gect, Porto, und frangofische Beine, von welchen Die Bafte febr Big tranten; benn ob fie ber Pring gleich ofters nothigte, ihr Glas anzunehmen, jo gwang boch Niemanden, mehr zu trinten, als ibm beliebte; und that in biefem Ctucke bas Beubeil von der unboflichen Gewohnheit vieler leute in Europa. Er ließ den Herrn Elbee febr ofters mit fich ju gleicher Zeit aus einem Glafe trinfen, welches ben biefem olle das hochite Mertimaal der Ehrenbezeugung und Freundschaft ist. Es ist schwer zu begreis , wie zwen teute gufammen auf einmal aus einem Glafe trinfen konnen, wo nicht etwa Blafer von den frangofischen unterfebieden, oder einigen in Italien gleich find, welche t ober gehn Boll weit, und nicht über einen Boll tief find.

Unterdeffen baf ber Pring unter feinem Begelte fpeifete, murben feine Bedienten in berledenen Commerlauben, Die zu bem Ende aufgerichtet waren, bewirthet; und nach Dies

Die Bilben ju Canada und Luiffana in Mordamerica, bedienen fich eben diefer Ceremonie gegen enigen, welchen fie eine Chre erweisen wollen.

Allgem. Reifebesibr. IV Band.

E e e

## Beschreibung ber Ruften von Rio ba Bolta,

1670 diElbee.

Stlaven : fen die frangofischen Golbaten und Schiffleute, die mit bem d'Elbee ans fant gefomme waren. Als auch biefe bedient worden, murben bie tebensmittel unter bas Bolf ausgnie. let, welches fich, biefes Beprange mit anzufeben, verfammelt batte.

> Der Berr d'Elbee ließ ben feinem Berausgeben verschiebene Bande voll Buins um bas Boll austheilen, welches ibm mit lautem Beichrene Bludwunfche guriet. Nathlie fem wurde Die Bandlung eröffnet, und Die Frangofen batten vollige Frembett, fich mirbe Unterthanen des Ronigs in ein Bewerbe einzulaffen.

Rleibung bes Pringen.

Der Pring ichien ungefahr breofing ober funf und breofing Jahre alt gu fenn. Erban nur gweene Dagnes an, Die er alle bende auf Der Erde fchleppte; Der eine mar por diae at ber andere von Laffend, nebft einer breiten taffenben Binbe, Die wie ein Degengemelten bunden war. Das übrige von feinem teibe war nachend. Er batte einen but mut min und weißen gebern auf, und rothe leichte einfoblichte Schube an feinen Tunen.

Als fich ber Berr d'Elbee gegen Abend von ibm beurlaubte : fo bezeugte ibm ber Din neue Boflichkeiten; er verfrrach ibm, die frangofische Ration ber allen Belegenberra beichüßen, und wollte ibn fogar in feinem Boote feben, welches eine gewille Amanitate Megern auf ihre Echultern nahmen, und in Die Gee, über Die großen Bellen meg, man Der Admiral grufte ben Pringen mit verschiedenen Suggas, und fem Eduff mit vinde ben, jete aus gwolf Studen f).

Reife nach Affens.

Mittlerweile feste fich ber Pring in feinen Samad, welcher von gweenen flaten 36 gern getragen murbe. Die Berren du Bourg und Carlof begaben fich in bie ihnn und es murben über ihren Sauptern fomobl, ale über feinem, Conneniderme geman Der Pring begab fich alfo unter ber Begleitung feiner Leibmade, feiner Munt, und an großen Menge Bolle, auf ben Beg. Es murbe gang fpat, ebe fie Offra eraudten.

Den folgenden Tag barauf, als ben giften bes Jenners, legte ber Pring, in Beginne ber berden großen hauptleute, seinen Besuch ber bem du Bourg ab, und erlattem & mochte ibn nach Affem begleiten, und ließ ibm und bem Carlof Dangmatten con hom den geben. Gie brachen ben 24ften auf, und batten, weil fie in Befeilichaft bei Ima reifeten, ben Borqua, bag fie bas land ben Tage feben fonnten, welches eine Remeife Die feinem einzigen Auslander erlaubt wird.

Groß Fore.

Der Pring gab ihnen ein großes Gastmahl zu Große Soro, einem weitlandigen it den, welcher auf bem balben Wege gwischen Offra und Affem liegt; und weil niert ba fpate aufbrachen, fo tamen fie erft ben ber Racht in ber Sauptitabt an. Gie mund in ein Zimmer in bem toniglichen Pallafte gebracht, welches fur Die Frangofen beitimm war, und babin ihnen ber Ronig ihr Abenbeffen schickte.

Unter ber Zeit ließ d'Pibee Die Baaren and Land beingen, welche burch bie Como gen von bem Ufer nach Offra getragen wurden. Diese befamen gwangig Bings für ich Reife; meldes gwar ein geringes Tragelobn, allein auch ihren talten geman mar, mede fich niemals über zwo Stangen Gifen, ober ein gleiches Bewichte, eritrectte, meldesie Tonje nennen. Die Stange Gifen ift bier nur neun Jug lang, smeen Bell breit, und it Bierthel bide. Auf eben Diefe Art trugen fie Die toniglichen Weichente und Die Bum M Offra nach Affern, die an die Großen verhandelt werden follten.

f) Marchaio Meife II Band auf ber 236 und folgenden Ceiten.

dem d'Elbee ans land gefomme asmittel unter bas Bolf ausante nelt batte.

richiebene Bande voll Buns umn Bluckwunsche gurief. Machtie itten vollige Frenheit, fich mitte

epfig Jahre alt ju fenn. Erban eppte; Der eine mar von Atlag, und inde, Die wie ein Degengebentem b. Er batte einen Sut mitreffen bube an feinen Jugen.

urlaubte: fo bezeugte ihm ber Pes Mation ber allen Welegenbeiten welches eine gewiffe Amablitute ber bie großen Wellen weg, trum mit vieres

, welcher von zweenen flacken No Carlof begaben fich in bie ihnige feinem, Connenfdirme gerant eibroache, feiner Mufit, unt me! fpat, ebe fie Offra erreichten.

ners, legte ber Pring, in Beginny u Bourg ab, und erfucte inn. n Carlot Bangmatten eter her? weil fie in Befellfchaft tes Prop Connten, welches eine Brendin

B. Soro, einem weitlaufnam fr nd Affern liegt; und weil fie m ber Bauptftabt an. Gie mucht velches für bie Frangofen beinmm

bringen, welche burch bie Edmit e bekamen gwangig Bunis für ich b ihren tatten gemäß war, mede & Bewichte, erifredte, meldesie uß lang , gween Boll breit, und ein ichen Geschenke und bie Guter wa en follten.

folgenden Ceiten.

Den 27ften bes Jenners hatte ber herr du Bourg ben bem Ronige jum erftenmale Stlaven. chor, woben er unter bem Charafter eines Abgefandten von Ludwig bem Biergebnten erien, und in biefer Burde murbe er auch von bem Pringen, bem Grofpriefter g) und ten wen großen hauptleuten über bie Bandlung und Reuteren bineingeführet. Der Ronig mibn fich auf ein baumwollenes Bette, bas nabe ben feinem Armftuble gelegt mar, nie Du Bouras Fieben. Du Bourg hielt feine Anrede in portugiefifcher Sprache, welche fich ber Ronig, Berbor. geachtet er bas Portugiefische vollkommen verftund und redete, von feinen greenen Delleichern, Mattheo und Francisco, die guseinen Jugen fnieten, auslegen lieft. Die Beenung eines Dollmetschers ift bier febr ansehnlich: allein bas geringfte Verseben, ober Die mingfte Berfalfchung tofter ihnen bas Leben.

Als der Ronig eine verpflichtete Untwort auf Die Unrebe bes Beren bu Bourg gege-Inhatte: fo überreichte ber lettere Ceiner Majeftat Die Rutiche und andern Befchente, Die m bie Compagnie Schickte. Dach biefem ersuchte er ihn um feine Erlaubnif , ein Racto. bhaus ju Offra aufbauen zu burfen; und verfprach, bag ordentlich jedes Jahr vier diffe abgeschieft werden follten, um in feinen Staaten Sandlung gu treiben.

Der Ronig antwortete: mas bie handlung anbelangte, fo schieften bie Sollanber jahr- Des Ronigs mehr Schiffe, als er beladen fonnte; es maren einige bas vorige Jahr gegwungen Antwork. wesen, obne ihre tadung wieder abzufahren; es lagen ino wirklich sechse an der Ruite. d viere ju el Mina, welche nur auf Machricht von ihrer Factoren marteten, wenn fie ther tommen follten, fo bag er meder an Schiffen, noch an Raufmannsmaaren, einen Es batten ibm bie Bollander febr ansehnliche Bedingungen angebotben. ter welchen fie mit ihm ein Bundnif aufrichten wollten, fraft beffen fie bas Recht batn, mit Ausschliegung aller andern, in seinen Webiethen zu handeln; und er hätte um so el größere Urfache, barein gu milligen, weil bie Englander ihre Sandlung nachtäffig gu eiben ichienen, und Die Rrangofen, Die vorher mit ihm gehandelt batten, ihr Wort nicht ffer bielten, welches ein Rebler mare, beffen er die Sollander nicht beschuldigen fonnte.

Geine Majeftat fugte bingu , es batten bem allen ungeachtet bie großen Dinge, bie er Ractoren in bem Ronige in Frankreich und von ber Gorgfalt gehort hatte, welche einer von feinen wird gudffra Amiteen b), bie Bandlung auszubreiten, bezeugte, in ibm eine befrige Begierbe erweckt, aufgerichtet. k Hochachtung eines so großen Prinzen dadurch zu verdienen, wenn er seinen Unterthanen ohl begegnete. Er batte ju bem Ende feinem großen Sauptmanne über die Bandlung Befol ertheilet, ben Krangofen eine Kactoren ju Offra aufzubauen, ihre Mandlung zu bepuben, und ihnen alle mogliche Billfahrung gu leiften.

Nach diesem murben bie Riften mit ben reichften Gutern berbengebracht, von welchen Renig bas Auslesen batte, und von benen ber Berr du Bourg Die Preise Seiner Rajeftat überließ. Diefe Softichkeit brachte eine gute Wirfung zuwege, und erweckte ben m eine große Hochachtung gegen bie Frangofen. Als du Bourg bier frank murde: fo berließ er die Einrichtung ber Handlung bem herrn Carlof, welcher den Preis ber Maven fogleich auf achtiebn Stangen Gifen fur jeben Ropf erhöhete, ba er fich vorber emals über zwolfe belaufen batte. Diejes war ein Staatsfreich, ber auf ben Unter-

g) In dem Originale wird er Marabon für Barbut, allem uneigentlich, genannt.

b) Mir. Colbert ober Pontchartrain.

## Beschreibung ber Ruften von Rio da Belta,

Affaren: toffe. 1070

gang ber hollandifchen Sandlung abgefeben mar. Denn bie Sollanber wollten lieberin Whter in ben Sanden behalten, als mit felbigen nicht fo viel geminnen, als fie verbing than batten. d'iElbee.

Frenheit gu banbein.

Der Berr Carlof fcbidte ber toniglichen Mutter, und ber Roniginn Gefcherfe ad biefem banbelte er ungefahr brenbundert Sflaven , welche er von bem Paran, te Grofpriefter, und bem Groffbauptmanne taufte. Er fcbicte biefe Etlaven an Ord ver Eduffe. Der abgeordnete Bauptmann über bie Banblung, brachte auch mut and ichn sig, welche ber Ronig fur bie Buter, Die er genommen batte, bezahlte,

Den gten bes hornungs, murbe offentlich in bem tanbe ausgerufen, baf ber Em pagnie bie Frenheit, Eflaven ju banbeln, von bem Ronige jugeffanten mare. Alemi Bandlung ju Offra aufgerichtet mar, festen Die toniglichen Ginnehmer bafelbit fomet a ju Affein, tie Webühren feite. Die Staven, Die von dem Ronige gelant maier, Mar ten teinen Boll.

Den iften bes Margens mar bie Berechtigteit, welche ihre vollige labung bant ! fegelfertigem Stande; fie martete aber noch auf ihre Befahrtinn.

3mente Reife nach Defe.

Um nun bie Cachen ju befchleunigen , nahm ber Berr b' Bibee, in Begienmate Berren Carlof und Marriage, nebit feinen Bedienten, eine gwente Renenat wiem Der Unterfonig verfab fie mit Bamaden und Tragern. Weil aber ber Pring nicht mit ihrer Wesellschaft mar : fo faben fie fich, megen bereits gemeldeter Urlachen, gemittigt nur bes Raches ju reifen. Doch konnten fie, weil bas Wetter beiter mar, und ber In belle ichien, bemerten, baf bas tand flach und eben, mobil angebauer, und voller Em und Bleden mar. Der hauptmann ber Fremben, welcher fie führte, und in einem bi mad an ber Spige ber Wefellicaft getragen murbe, nahm fich febr in Adt, baf all burch feine Stabte führete, und lentete babero mit Bleif von ber Etrafie ab, und und in einiger Entfernung liegen.

Gie tamen noch vor Lage ju Affem an i). Babrent ber Beit, ban ber hen & bem Pallafte bee marten mußte, befah er bie Ctabt und umliegenden Begenden in Begiettung innet beberberget. koniglichen Bebienten. Dach feiner Unfunft, murbe er in bas 3immer ber frout in bem foniglichen Pallafte gebracht, Dabin ibm ber Ronig fo gleich alle Arten von 200 fcungen fchicte, als gelocht und gebraten Bleifch . Brobt , wie auch Wetrante von webe benen Arten. Der Pring, ber Brofipriefter, und bie andern Großen, thaten eben bit fo bag er fur zwenhundert teute tebensmittel genug batte. Co bald als es Eugen wurde er von allen Großen befuchet. Der Pring fchicfte ju ihm , und lieft fich entitale gen , baft er ibn megen bes Tobes eines von feinen Rinbern nicht beinchen fertt. & wor eingeschloffen, und ließ teinen Menfchen vor fich, welches ben ihnen em Budente außerften Betrübniß ift A).

> Degen feiner Befdreibung flebe bie Beogras phie nachbero.

1 Marchais Reife II Band auf ber sant folgenben Ceite.

nd ber Roniginn Gefchente: na iche er von bem Prigen, ten idre biefe Etlaven an Bert fene ng, brachte auch junf un icho atte, bezahite.

tanbe ausgerufen, bag ber Em ige jugeftanben mare. Misbe en Ginnehmer batelbit femen, # bem Ronige gefauft maren, bejar

pelche thre pollige tabung hane. 3 befährtinn.

Berr d' Elbee, in Begleitungh n, eine gwente Reifenad friem Beil aber ber Pring nicht mit te gemelbeter Urtadien, genonie Wetter beiter mar, und ber Is vohl angebauer, und voller Ein elcher fie führte, und in einen be nahm fich febr in Acht, baging rig von der Etrage ab, und age

prent ber Zeit, bag ber hen bie en Begenden in Begiettung imme er in bas Zimmer ber Roppet onig fo gleich alle Arten ver der obt, wie auch Getrante von veres andern Großen, thaten eben beit hatte. Co balt ale es Euges fre ju ibm , und ließt fich entich Cinbern nicht befuchen fornte. & , welches ben ihnen em Zadente

archais Reife II Mand auf ber said Beite.

## Des II Abichnitt.

Die Reife wird fortgefest.

lubieng ben bem Ronige. Geine Verfon und Rleibung. Erbauung eines Forte wird megen qu: ter Brunde abgefchlagen. Guter, Die er beftellt. Chrenbezeugung, Die ibm bewiefen wird. Der Pallaft und die Garten. D'Elbees Befuch ben bem Pringen, und Oberpriefter, welcher ibm feine Beiber geiget. Er giebt vor, bag er bas Bu: funftige voraus wiffe. Geine Perfon und Rlei-

bung. Groffe von Arbrab. Rleibung ber Mans ner und Beiber. Des Roniges Staat. Blut: gjeriger Priefter. Des Roniges Beiber. 3hr Bottesbienft und Fetifche. Beiber, wie fie unterrichtet merben. Barte Uebung. Banblung von Ardrab, wie fie empor gebracht worden. Guter , die eingeführet werden.

Stlaven :

taffe.

1670

D'Elbee.

Der Ronig befuchet teinen Menfchen: boch gab er, ju einem befondern Zeichen ber Bewo. Aubieng ben genheit, bem Berrn & Bibee noch Diefen Zag, fo bald als er ju Mittage gefpeifet bem Ronige. nte, Audieng. Er murde von ben benden großen hauptleuten, über die handlung und Beuteren, welche an feiner Geite giengen, geführet. Der Ronig mar in einem von feln Barten, und fan auf einem bamaitenen Armftuble unter iner Ballerie.

Diefer Pring, welcher Togifon bieß, ichien über fiebengig Jahre alt zu fenn, und war ng und ftart von Person: seine Mugen waren groß und lebhaft, und seine Besichtsbiling jeigte feinen burchbringenben Verstand, feine Beurtheilungstraft, und feine Weisheit Die febhaftigkeit feines Biges leuchtete aus feinen Antworten mabrent ber langen wieng hervor. Er mar in gween Pagnes, Die wie Beiberrocke, und einer über ben anm gezogen maren, auf perfianische Art gekleibet. Der unterfte mar von Taffend, und anbere von gesticktem Atlaffe : eine breite taffen ene Binbe biente ibm ftatt ves Degenbentes, ober Gurtels. Der übrige Leib mar nadenb. Er trug auf feinem Saupte eine von einer Rachtmube von feiner feinewand, welche mit Spigen verbramt mar; und er berfelben eine fchmarge, und wie Ebenholy icheinente Rrone von Bolge, die einen lieben Beruch von fich gab. In feiner Sand biett er eine fleine Peitsche, beren Briff von le, und mit Zierrathen belegt, und beren Schnur von Seibe, oder Dice a) war.

als fich ibm ber Berr d'Elbee mit bren tiefen Berbeugungen naberte: fo reichte ibm Ronig feine Sand; und nachdem er des Admirals feine ergriffen batte, fnacte er brenmit feinem Daumen, als er felbigen schüttelte, welches ein außerordentliches Zeichen Freundschaft ift. Er lieg barauf Decken und Ruffen bringen, bamit fich d'Elbee feme benten Dificier barauf feben tonnten; Die Bedienten marteten braugen an ber

Mach ben gewöhnlichen Begriffungen, erfuchte ber Berr d' Elbee ben Ronig, bager ben Aufrichtung molen, nach ihrer Art, eine Kactoren zu bauen erlauben mochte, indem Die eine gebauete eines Forts tem, und auch fonft unbequem mare; und bag er feine Befohle, megen ber Gicherheit Pherauffehers und ber Factoren ju Offra, ertheilen mochte. Der Ronig gab Darauf Antwort; er nahme biefe Bedienten in feinen Schut, und wollte befonders Gorge batragen, daß ihnen tein teid geschabe, und sie teine Ursache sich zu beklagen fanden; er te unverzüglich feine Befehle ausfertigen, bag bie Schulden, welche feine Untertha-

a) Marchais Reife II Band auf ber 248 und folgenden Geite.

Aclavens Faite. 1670

b'Elbee. wird wegen tudstiger Brunde abgeschlagen.

nen der Tompagnie schuldig maren, binnen vier und zwanzig Stunden bezahlet w
Was aber die Factoren zu Offra beträffe, so wollte er dem Prinzen, und ben
großen Hauptleuten Besehl ertheilen, sich in Person dahin zu begeben, und die Gie
zu vergrößern; allein eine Factoren nach ihrer Art zu erbauen, könnte er ihnen niche
ben, zc. "Ihr wollet (sagte der König) ein Haus bauen, in welches ihr ankänzliche, kleine Canonen sehen werdet; das solgende Jahr werdet ihr viere aufführen, und
zem wird eure Factoren in ein Fort verwandelt werden, welches euch zu herren über
"Derrschaften machen, und euch in den Stand sehen wird, mir Gesehe vorzuschreit
Er begleitete diese Gründe mit so vielen geschickten und weisen Gleichnissen, und mi so höflichen und fieundlichen Art, daß der Berr d'Eldee über eine so verpflichteteunt
abschlägige Antwort nicht ungehalten werden konnte.

Der König fügte hingu, er munderte sich, daß, da das Königreich Kranfreich so und so voll von geschieten Werkmeistern mare, die Compagnie ihre Schiffe mit so gen Rausmannswaaren beladete, welche die Englander und Hollander edenfalls bea D'Bibee antwortete, weil diese erste Reise nur bloß unternommen ware, einen B in der Handlung zu thun, so batte die Compagnie für gut befunden, nur eben bie von Gutern zu schiefen, welche die Englander und Hollander brachten; in Zatundt wollten sie Seine Majestat mit allem dem, was nur rar und seltsammare, verschmen, ersuchte ihn, die Gutigkeit zu haben, und die Sachen zu nennen, welche ihm angenehn

würden.

Chater, bie er bestellt.

Der König nennete einen frangofischen Degen, und einen eleinen Sabel mit silbernen Briffe, große Spiegel, sehr feine Leinemand, galonirte Schube und Partofic Sammet und scharlachene Zeuge, wohlriechende Handschube, seidene Errüngfe und andere Sachen, welche ihm ber Abmiral entweder selbst zu beingen, oder mit ber Schiffen, die nach ihrer Zurudtunft nach Frankreich wieder hießer fegein wurden, just versprach.

Mach biefer Unterrebung machte ber Derr b' Blbee feiner Majeität ein Mind einem Feuerrohre, und mit einem Paare mit Silber ausgelegten Piftolen. Dan Sowie biefes Geschent mit vielem Bergnügen an, und ersuchte ihn, daß er ben Parien, altesten Sohn, besuchen mochte; und sagte, ber Prinz wurde biefen Beind in der seiner annehmen, ob er schon zu ber Morgenzeit geschähe. Nach biesem nahme der b' Blbee ben ber Hand, und ließ ihn mit folden Zeichen ber Gewogenheit ronta er noch gegen keinen Europäer vorher bezeuger hatte.

Ehrerbies thung, mit welcher bem Ronige bes gegnet wirb. Dieser Konig wird von seinen Unterthanen so sehr geehret, daß sich, auer be Sohne, und dem Oberprieter, kein Mensch vor ihm anders, als mit auf die Erde er senem Angesichte b) sehen tallen, ja seldiges nicht einmal in die Hohe richten dart, nur esser untworten genorthiget werden, richten sie ihr Haupt ein wenig auf: so baldader, wieden haben, legen sie seldiges wieder nieder, wie von den benden Oronnante über die Handlung und Reuteren ben dieser Audienz geschah. Mur der Prinz und der driefter sind von dieser demuthigen Sprendezeugung ausgenommen. Diese verder König stehend, und haben die Frenheit, zu allen Stunden, ben Tage oder Nach, was Pallast zu gehen, ohne daß sie sich durfen anmelden tassen.

5) Diefes muß nur von feinen Unterthanen verftanben werben.

tafte.

1670

d'Elbee.

mangig Stunden bezahlet wurden, er bem Pringen, und ten benten abin ju begeben, und bie Webaute rbauen , tonnte er ihnen nicht erlau uen, in welches ihr anfanglich me det ihr viere aufführen, und infin n, welches euch ju herren übermen wird, mir Befege vorzuidreiben, weifen Gleichniffen, und mit eine

bee über eine fo verpflichtete und flut

da bas Konigreich Frankreich formit, ompagnie ihre Schiffe mit to gemenn r und Sollander ebenfalls bratte. & unternommen mare, einen Brid ur que befunden, nur eben bie am Sollander brachten; in Bulunt an rar und feltfam mare, verfeben. mit ju nennen, welche ihm angenehmin

, und einen fleinen Gabel mit era , galonirte Edube und Pantoffen m nofchube, feidene Etrumpie undarg felbit ju bringen, ober mit bei ein wieder hieger fegeln wirden, jaiden

Ibee seiner Majelfat ein Glieget # ausgelegten Puftelen. Die Komm rluchte ibn, baft er ben Paryer ver Dring wurde biefen Befich in howa babe. Rach biefem naben e. be in Beichen ber Bewogenheit ronit &

o febr geehret, baf fich, aifer in m anders, als mit auf Die Grie ger nat in die Sobe richten bart, mit mit dupt ein wenig auf: fo baldabet, mit wie von ben berben Ofrentagenen g gefchab. Mur ber Pring und ber Im ng ausgenommen. Diele ierede M tunden, ben Tage ober Rade, um lafferi.

anen verftanben werben.

Weil ber Berr d'Elbee von ber Bewogenheit bes Ronigs erhalten batte, ben Pallaft Stlaven: b bie Barten c) angufeben: fo befah er alle Zimmer, außer ber Beiber ihrem, in mels des feinem Menfchen ju geben erlaubt ift.

Der Berr d'Pibee und feine Befellschaft wurden von bem großen Sauptmanne iber Reuteren an ber Spife von hundert Reutern , welche mit großen Musteten und Cabeln D'Gibee maffnet waren, zu bem Prinzen geführet. 3bre Pferde waren groß und fart, allein Befuch blecht gegaumet; Die Gattel flein und flach, mit Steigbugeln nach portugiefischer Art. Diete Reuter batten nur einen Danne an, eine fpisige Mute, wie unferer Dragoner ihre b, und leberne Stiefeln, ober Salbitiefeln, Die balb über ibre Schenkel giengen, mit aro. n Spornen, Die nur eine einzige Spite hatten. Der Berr d'Bibee und fein Wefolge anden fich in Bamacken, und hatten Sonnenschirme, Die über ihren Bauptern getragen murcen.

Der Pring mobnte nicht in ber hauptstadt, sondern eine fleine Meile bavon in einer bern Stadt. Beil Die Stadt Affem nur ein einziges Thor hat: fo faben fie fich gend. bet, einen Umschweif rund um die Mauern ju nehmen, um in die Strafe ju fommen.

Der Pring nahm ben herrn d Elbee mit febr vieler Boflichteit auf, und überfah um ben bem emillen bas Ceremoniel, welches feiner Perfon vom Ctanbe gulagt, gur Morgengeit Pringen, fellichaft anzunehmen. Der Saal, barinnen er Bebor gab, mar groß und mit einem tijden Teppiche bebedt. Der Pring fag auf einer Dede; er lieft auch andere fur ben rm d'Elbee und feine benten Officier bringen. Rach einer Unterredung von einer unde, in welcher er bie frangofische Nation seines Schubes und feiner Freundschaft vererte, forderte er Getrante, und trant mit bem herrn d'Elbee Mund an Mund; er ließ b den andern einige Getrante reichen, und nach diesem frund er auf. Der Berr d'Elbee rlaubte fich harauf von ibm, tehrte eben ben Beg, welchen er gefommen mar, wieber ber Stadt jurud, und flieg an bem Saufe bes Oberpriefters aus, welcher ibn gur Indmablgeit eingelaben batte.

Er murbe bier mit ber großten Soflichfeit aufgenommen. Der Boben bes Caales, und ben bem bem fie freifeten, war mit einem großen turkifden Toppiche bebeckt, auf welchem feine Oberpriefter; Deden ausgebreitet maren, Die ihnen an fatt ber Tifchtucher bieneten. Die Bafte ben auf feinen metallenen Tellern mit Servietten bedienet, Die noch zwenmal fo groß, Die unfrigen, maren. Das Gaftmabl bestund in gefochtem und gebratenem Fleische Brühen nach ihrer Art, nebit verschiedenen Weinen und Getranken. Der Grofiprieversaft nichts, feine Bafte recht prachtig ju bewirthen. 2Beil er wußte, baf fie nicht ohnt waren, auf dem Boden zu fichen : fo verfah er fie mit atlatienen und taffenden Rufum ihnen besto mehr Bequemlichkeit ju verschaffen. Dieses Gaftmabl wurde burch Musif, die um die Mitte der Mablieit anfing, noch prächtiger gemacht. Es ließen sich mmen boren, die ber fleinen Rinder ihren gleich waren, und fehr weit bergutommen nen, welche mit dem Beklingele von fleinen Rlockthen begleitet wurden, und auf die ber d'Elbee nit fo viel grofferer Aufmertfamfeit Achtung gab, weil er einige Harmonie ibigen fand d).

Der Großpriefter, ber bas Portugiefische vollkommen wohl fprach, fragte ben Geren welcheribm ibee: was er von biefen Stimmen gedachte? Es find, verfette biefer, fleine Simber, feine Beiber

welche Beiget.

r) Giebe bie Geographie unten. d) Marchaio Reife II Band auf ber 249 u. f. Seiten.

Bflaven: 1070

welche wohl fingen, und ben Taft mit ihren Inftrumenten gut halten. 17ein, es find fagte ber Priefter barauf, meine Weiber, die euch diefe fleine Ergonlichten maden Be ift bier die Bewohnheit nicht, jemanden unfere Weiber gu geigen; icon ich will euch, um euch von der godbachrung zu überzeugen, die ich gegende Bransofen babe, wenn es euch gefällt, diefes Vergnugen machen. Du ben D'Elbee bebantte fich beswegen ben ibm; und als die Abendmablgeit geenorger mar, fainn ber Priefter ibn und feine Befellfchaft auf eine bobe Ballerie, welche ein Genter batte, by nach bem Saale jugieng, mo fie fpeifeten. Diefer Weiber maren an ber Babi ungeite febengig ober achtgig. Gie batten nur taffenbe Weiberrode ober Pagnes an, melde fem ber Mitte bes leibes an herunter bebectten, und ben obern Theil blog lieften. Emige m ibnen batten taffenbe Burtel. Gie fagen auf Deden an ben Enden und Geiten ber Ba rie giemlich enge in einander, und eine ben ber andern.

Die Ankunft bes Oberprieftere und der Fremden fchien ber ihnen meder eine Beite jung noch eine Meugierigfeit zu verurfachen. Gie fubren in ihrem Emgen und in me Mufit fort, und fcblugen mit fleinen Steden an ihre eifernen und metallenen Rieden welche enlindrifch und von verschiedener Brofe maren. 3bre Gittfamten ben einer bio tenen Belegenheit mar febr lobensmurbig e).

Will bas 3ite ber miffen.

In ber Ede biefer Ballerie mar eine Rigur, in ber Dice eines Rintes von wie it tunitiae vor- ren, und gang weiß. Als d'Elbee fragte, was diefes fur ein Bild mare, gab inn Priefter jur Antwort, bag es bes Teufels feines fen. Aber der Teufel ift nicht mit fagte D'Etbee. 3br begebet einen Jrrebum, ermieberte ber Plieiter, wenn ibrit für ichwars baltet: denn ich fann euch, da ich ibn zu verschiedenen malenan ben, und mit ibm gesprochen babe, versichern, daß er febr weißigt Bis nummebro fecte Monate, da er mir von dem Entfebluffe ! Tachricht gab m den ibr in grantreich gefaßt battet, eine Sandlung bieber ju eröffnen ibret ibm Dant ichuldig, feste er bingu, denn auf feine ! Tachriche baben wir des Dern Buropaer bindangeferget, Damit ibr Defto eber eure Ladung von Stan erhalten mochtet. D'Elbee glaubte bievon, mas er wollte f), wollte jich auf mit Priefter über biefen Punct in feinen Streit einlaffen.

Ceine Per: bung.

Diefer Grofpriefter mar über vierzig Jahre alt, lang, mohlgemachien, und mant fon und Rlets angenehmen Anfeben. Er trug eben bie Rleibung, welche Die vornehmifen Benom Koniges batten: Das ift, gween große Dagnes von Seidengeuge ober Brocare, mis it bem andern; eine breite Binde, wie ein Degengebente; baumwollene Unternami, bie lich lang waren; Sandale, ober eine Art von leichten einsohlichten Etub n, wande fpanifchen teber; eine Muge, ober einen europaifchen But; einen breite: Degen, mitme vergulbeten Briffe, welcher an feinem Burtel angefnupft mar , met em Rogen un Sand. Diefes leger er ab, wenn er in bas Zimmer bes Roniges gett, benet eine nifter er ift, nicht nur in bem, mas bie Religion betriffe, fondern auch in ben Crammus Er ift ber einzige Bebiente, ber bas Recht bat, in bas Bimmer bes Reniges ber land

e) Labat icheint ju glauben, bag ber Priefter, welcher fich eines offentlichen Berftandniffes mit bem Teufel rubmte, ihre Angen bebert babe, fo bag

fle bie Frangofen nicht hatten feben fommt. f) Der Jacobiner läßt bip bet. Det mehr Berftand biiden, weim er lengner augenan

gut halten. Tein, es find. Fleine Ergonlichten machm. ce Weiber zu zeigen; jedoch iberzeugen, die ich gegende ranugen machen. Der her endmablgeit geenoiget mar, fubme erie, welche ein Genter hatte, ba ber waren an ber Bahl ungeine de ober Pagnes an, melde fie m n Theil blog liegen. Einige m ben Enden und Getten ter Bas

hien ber ihnen weber eine Befin ren in ihrem Gingen und m ten eifernen und metallenen Rlodde, Ihre Sittfamteit ben einer fe in

er Dide eines Rintes von vin 3 es für ein Bild mare, gab thate Aber der Teufel git nicht mit ieberte ber P. wifer, wenn iben ibn zu verschiedenen malen m n, daß er febr weißigt Gif Enticologie 1 Tachricht nab m ung bieber zu eröffnen ihret e Macbricht baben um des eber eure Ladung von Stan wollte f), wellte fich a. it mis

lang, wohlgewachsen, und waren velche die vornehmiten Beiming Seidengeuge oder Brocate, imm it ; baumwollene Unterholen, tu at en einfohlichten Schuben, vonnich Sut; einen breiten Degen, mann enupfe mar , und ein Roge min Des Koniges geht, beien min 3 fe, fondern auch in Den Grantence as Zimmer Des Roniges big By

Frangofen nicht hatten feben fomm. Der Jacobiner lägt bip bet Sen erftand biicten, weim er lengnet aufteil en, und mit ihm von Angeficht zu Angefichte zu fprechen, ohne fich niederzuwerfen. Er Stavenvies bem Beren & Bibee alle Soflichkeiten, Die man jud nur eineilben fann; er gab n das Geleite bis an die Thure feines Pallaftes, und wollte nicht ever in felbigen wieder ein geben, als bis er ihn auf feinem Samact ober Bangematte gefeben batte. Diefer rbe noch biefe Racht wieder gurud nach Offra getragen, unter eben ber Begleitung, ibn nach Affem begleitet batte.

1117.7 D'Elnee.

Das Webiete von Arbrah ift, gegen bie Gee gu, nicht fonberlich ansebnlich, feitbem bie Goffe von migreiche Whidab und Dopo von felbigem abgeriffen find. Seine Große erftrecket Arbrah. langft an ber Rufte bin, nicht über funf und grangig Gemeilen: allein es geht febr weit. erbalb in bas land hinein, wo feine Grangen gegen Often und Westen Die Rluffe Dols und Benin find, welche hundert Seemeilen weit von einander liegen. Seine Lange gegen irden ift noch größer. Dem ungeachter foll es nur vierzig ober funfzig taufend Mann die Beine bringen konnen, welches eine fleine Ungabt gegen gwenmal bundert taufend bie ber Ronig von Wbidab aufbringen tann. Man muß aber bemerfen, daß bie uppen bes Roniges von Ardrah feine Landmilig, fendern ordentlich geubte Truppen , die beständig auf ben Beinen gehalten werben, und benen nichts als Schiefigewehr gute Officier feblen, um in bem Stande ju fenn, Die aufrührichen Propingen, und ere tanber, auf welche ber Konig von Ardrab einen Aufpruch bar, wieder zu erobern.

Das Bolt kann weber ichreiben noch lefen. Gie bedienen fich kleiner gebundenen muren, beren Anoten ihre Bedeutung baben. Diefe find auch ben verichiebenen mil-Bolferschatten in America im Bebrauche. Doch Die Broffen, welche alle Die portuifte Sprache verfteben, lefen und ichreiben felbige fehr mobl; fie baben aber feine raftere von ibrer eigenen g).

Alle Mannsperfonen vom Stande tragen zween Unterrocke von Zaffend, ober von an: Rleibung ber Seibe. Gie baben auch feibene Binben , in Weftalt ber Schultergebente. Gie gegemeiniglich mit blogem haupte und bartug: boch tonnen fie auch Mügen ober te, und leichte Schube, ober fleine Stiebeln tragen, ausgenommen in bem Pallafte bes nges nicht. Das gemeine Bolt ift von ben benben an, bis auf bie Rnieen, mit einem lafe von wollenem Beuge bedect , welches gwo Balten machet, und beren Enden freuge büber ben Rabel gufammen geben. Die Arbeitsleute und bas armere Volt haben nur n Bipfel von baumwollenem Luche oder eine Decke, welche ihre Bloffe bedecket, und bas ge ift alles nackend.

Die Beibespersonen vom Stande baben Unterrocke und Binden, wie Die Manner; und ber Beis weil fie felten ausgeben, baben fie gemeiniglich nichts an ihren Bugen, und auf ihren besperfenen. fen. Die armen Weiber tragen furge Dagnes.

Sie haben allbier einen munderlichen Webrauch. Benn fich eine verheirathete Frau m Cflaven überlant, und ber Berr bes Cflaven ein vornehmerer Mann ift, als ber t des Beibes: so wird die Frau seine Stlavinn; wenn aber, im Wegentheile, Des 2Bel-Chemann von vornehmerm Stande ift, so wird der Chebrecher fein Stlave h)

Alle

g) Marchais am angeführten Orte, auf ber Buffinftige wife, es fen benn burch eine blofie imagung, ober vermoge ber Erkenntnig, die 254 und folginden Ceite. fein langes Alter giebt. b Chendatelbit auf der 26; Geite. Allgem. Reisebesche. IV Band. 511

## Beschreibung der Ruften von Rio da Belta,

Bflaven : talle. 1670 D Elbee.

Ctaat.

Mile Bedienten bes toniglichen Saufes nehmen ben Titel Sauptmann an, mellen ber Rame ihrer Bedienung bengefüger ift. Go wird berjenige, unter beffen Aufriche Baushaltung fteht, ber Sauptmann über ben Tifch; ber Speifemeifter, Sauptman-im Die Speifen, ber Mundichente, Sauptmann über bie 2Beine, u. i. m. genennet. gim Des Ronge Menich ficht ben Konig effen; und wenn er trinft, fo giebt ein Bedienter mit wern ein nen Steden ein Beichen, bag fich alle Wegenwartige auf bie Erbe merten tonnen, & foftet fo gar bas teben, ibn erinten ju feb.n, und wenn es auch gleich unverichens geichtet Der Bediente, welcher ibm ben Becher überreichet, brebet ibm ben Ruden ju, und Diefer Stellung giebt er ibm felbigen. Gie fagen, baf biefes, um ben Bererennund le Minturfte berepen gu ber Beit vorzubeugen, gefchebe. Gin junges Rind, welches ber Rong er ger Priefier. lieb batte, und ben ibm eingeschlafen, von bem Betofe ber Steden aber wieder auf macht mar, batte bas Unglud, ben Ronig angufeben, mabrend ber Beit, De er mot Der Grofprieiter befahl, baf es auf ber Stelle gerobtet, und einige Eropien von finet Blute auf bee Ronigs Rleiber und leib gesprenger werben follten, um allen ibein Ause porgubeugen. Der Ronig wird jebergeit auf ben Rnien bedienet; eben biele Wolfelt wird auch gegen die Schüffeln beobachtet, fie mogen entweder auf ober von bem biene tragen werben; und biejenigen, welche bem Bedienten im Wege fieben, und verbunde fich auf bas Angesicht zu werten, wenn fie verüber geben. Es ift to gar em to großes Co. brechen, bes Konigs Speifen angufeben, baft ber Berbrecher mit bem Lote i, beitraft, at feine Kamilie gu Eflaven gemacht wird A).

Beiber bes Ronigs.

Db ber Ronig gleich eine große Angabl Beiber bat; fo bat boch mur eine emige be Titel einer Roniginn, welches Diejenige ift, Die fom ben erften Cobn gebieret. Jone malt über bie übrigen, mit welchen fie mehr, wie mit ihren Effaven, als wie mit ihren & fellinnen, umgeht, ift fo groß, baf fie felbige zuweilen fur Etlavinnen vertauft, obnete Ronig barum ju fragen, welcher geswungen ift, baju burch bie Ginger ju feben.

Eine folde Begebenheit trug fich ju, als ber Berr d'Elbee bier banbelte. 35% Ronig ber Roniginn einige Buter und Jumelen abgefchlagen batte, welche fie gemade wollte: fo lieft fie felbige beimlich aufbeben, und ichicte achte von feinen Weibern mite b ctoren, fie bagegen zu vertaufden, welche fogleich mit bem Beichen ber Compagnit wir pelt und an Bord gefendet murben. Diefe armen Pringefinnen wurden unter erent barren Streiche haben erliegen mitfen, wenn ihnen ber Berr d'Bibee uicht mit angela tericbeibung begegnet mare, indem er mit ihnen auf eine leuttelige Art ! verluhr, 834 er fie auch ben auter Befundbeit nach Martinit brachte m).

Der Getted: biengt.

Bas ihre Religion betrifft, fo ift es ein verworrener Saufe von Aberglauben, midt biefen Ramen taum verdienet. Ihre Begriffe von einem boditen Weien und überaf verworren und buntel. Gie haben weder Tempel, noch einige Art bes Bottesbienies & bringen weder Webethe noch Opier. Gie befummern fich nur um basjonige, mas in al Diefes Leben bezieht, und haben teinen Begriff von einem gutunftigen Buftande.

1) Es ift ju vermutben, bag bie Roche und bie Bebienten, welche Die Conffeln tragen, von biefem Briebe ansgeschleffen find.

363 und folgenben Ceiten.

1) Diefes genbab um feinet. richt um find Dienem ungeachtet will Libat bie A) Marchais am angefahrten Orte, auf der Berfahren den Echem eines Mittelbens geben

Titel Bauptmann an, melden erjenige, unter beifen Aufichte Speisemeifter, Mauptman- ubit Beine, u. f. w. genennet. Rim ebt ein Bedienter mit gween ein uf Die Erde werfen fonnen, & s auch gleich unverschens geichtet. rebet ibm ben Ruden qu, unte biefes, um ben Bevereren und Bie ges Rind, welches ber Rong kr e ber Steden aber wieder aufge mabrend ber Beit, di er nicht , und einige Eropfen von imm en follten, um allen übein dem ien bedienet: eben diele Enlicht tweber auf ober von bem & beg im Wege fieben, und versiale, n. Es ift to gar ein to groke do

: fo bat boch nur eine emige in rerften Cobn gebieret. Jach ren Effaven, als wie mit ionich für Ettavinnen verlaufe, contin rch bie Amger gu geben.

der mit bem Lote i, beitraft, 2

e d'Elbee hier bandelte. It's lagen batte, welche fie gem tets ichte von femen Weibern in bie b bem Beichen ber Compagnie aries ringeninnen murben unter arent Berr d'Elbee nicht mit emigna be leutlelige Art !, verlubr, wif c m).

er Haufe von Aberglauben, meide inem bochften Weien und übernt einige Art bes Gottesbienies. Et ich nur um basjenige, mas fic al im jutunftigen Buftande.

lgenben Ceiten. e genbah um feinet. nicht um fice Dinem ungrachtet mit Liegt bie ben Coun eines Minertens geben

Diefer Togifon, Ronig von Ardrah, welcher in einem portugiefischen Rlofter gu St. Sklavendomas erjogen war, und gar nicht zu ber Religion feines landes geneigt zu fenn ichien, chte vielleicht jum romifchen Glauben haben gebracht werden konnen, wenn er nicht burch Burcht vor bem Oberpriefter bavon abgehalten ware, beffen Bewalt fo groß ift, baft er, abseben fonnte, wenn er es versuchen welte, eine neue Religion einzurühren. Gben fer Priefter febreibt einer jeden Familie Die Berifche, oder Bogenbulver vor, Die fie bethen muffen, um fich wider die Uebel Diefes Lebens in Gicherheit gu feben.

Des Roniges gerifche fowohl, als der vornehmiten Reicheftande ihre, find gewiffe Ihre Rette fie schwarze Bogel, wie die Rraben in Europa. Der Pallaft und die Barten find voll ibe. felbigen, welche wohl gefuttert, feinesweges aber fo geehret werben, als die Schlangen Whidab. Gie bilden fich nur ein, daß bem Craate ein groß Ungluck begegnen murbe, nn einer von ihnen follte getobtet merben. Die Privatpersonen haben ihre besonderen niche; einige einen Berg, andere einen Baum, einige einen Stein, ein Stuck Bolz, bergleichen leblofen Rorper, welchen fie mit Chrerbicthung ansehen, ohne ihm meber bethe noch Opfer zu bringen. Dieje Religion ift, wie man fiebt, febr beguem, und nicht mit Ceremonien beschweret.

Es ift nur eine einzige Ceremonie in bem gangen Staate, beren Abfichten und Brinde Beiber, wie ht gar ju wohl bekannt find. Der Brofipriefter hat in jeder Stadt ein Baus, in welches fie unterbie fregen Beibespertonen schicket, um bafelbit gewiffe Uebungen zu erlernen, welche wiefenwereine Art bes Gottesbienftes angesehen werden tonnten, wenn anders in bem lande eine bigion mare. Gie bleiben baselbit funf ober seche Monate, und werden von alten eibern unterrichtet, welche fie eine Art von Lange ober Befange lehren. Gie laffen fie nsemmeife Lag und Nacht in einen Saal gehen, ber bagu bestimmet ift; und nachbem fie ibre Arme und Aufe bunne Eisen und Stucken von Rupfer, um mit felbigen ein Berofe machen, felt gebunden haben, zwingen fie felbige zu tanzen, und mit aller ihrer Macht isingen. Ihr Tangen besteht in einem Stampfen mit ben Sugen, und in einer hofrigen wegung ihres teibes, welche fehr muide machet, und schwer auszustehen ift. Diefes leiten fie mit einem gewiffen Singen, welches mit einem Befchrene untermischet ift, und ein tactmäßiges und abgemeffenes Beheule flingt.

Diefe ausschweifende Uebung treiben fie fo lange, bis fie für Mattigkeit niederfallen; Barte Hebem ihre alten Lebrerinnen einen neuen Saufen Schülerinnen an ihre Stelle bringen, bung. de den Zenvertreib zu großem Berdruffe berer, Die in der Rachbaufchaft folcher tarmen-Pflangichulen mobnen, fortfegen.

Der Berr d'Pibee batte Diefes Unglich, und konnte meber Lag noch Macht Rube en, bis er abreifete. Er fand zu Affern einige Negern, welche Chriften waren, und hm famen, und ihn bemuthigft um Rofenfrange ersuchten, und ein febr großes Bernon zu tragen schienen, die Messe zu horen: allein er hatte seinen Captan nicht mit sich racht. Es ift mabricheinlich, daß Diefe Negern von den Portugiefen, da fie fich in drab niedergelaffen haben, getauft worden find; denn damals war teiner von biefer atten ba o).

en un Seiten.

Defe Gewohnheit icheint von eben ber Art feyn, ale Die Ergiehung ober Unterweifung ber und folgenden Ceiten.

Marchais ebenbafelbft, auf ber 286 und Franensperienen gn Whidab ift, welche mir bereits auf ber 356iten Cette beichrieben baben.

o) Marchais Reife U Banb, auf ber 16often

1670

## Beschreibung der Kusten von Rio da Bolta,

Oflaven: tigfe,

1670 O Elbee.

Dandlung ju Arbrab ;

Die Bandlung in Ardrab befteht in Lebensmitteln und Cflaven, von melden is - ren jabrlich über bren taufend aus bem tante geführet werben. Gie find von verlingen Arten; einige find Rriegesgefangene; andere werden von benen ganbern, Die bem So von Ardrab ginsbar find, als Abgaben entrichtet; einige find Berbrecher, beren en in Die Stlaveren vermandelt ift; andere find gebohrne Stlaven; bergleichen pind ales ber ber Stlaven, fie mogen fenn von was fur einer Urt fie wollen : emige ind Cou ner, welche, wenn fie nicht im Stande find, ju bezahlen, jum Beffen ihrer Brand verlauft werden. Alle Diegenigen, welche bes Roniges Befehlen ungeborfament, mit obne alle hoffnung Onade ju erhalten, jum Lobe verdammt, und ihre Baber mil verwandte, bis ju einem gemiffen Brabe, werben bes Roniges Gflaven,

mie fie ge:

Der Ronig bat bas Auslefen von allen Gutern, entweder für Die Betablung fen finbret wird. Bebubren, ober fur die Effaven, Die er verfauft. Er wird gelebt, bait er ter non bezahlet, und nichts borget, wie bie andern Ronige ber Megern ju thun pflegen, Mit bem Ronige baben ber Erbpring, ber Oberpriefter, und Die großen Sauvileute die M bon ben Butern, und bas Recht, ihre Eflaven guerft zu verfaufen. 2Bas bas grim Bolf anbelanger, fo ift ein ordentlicher handlungstarif aufgerichtet werben, in mien ber Preis fur Die Buter und Stlaven auf eine folche Art teft gefetet ift, baft is fen einige Screitigkeiten beswegen giebt; und wenn ihrer ja vorfallen, fo werben je tal bon bem Renige bengelegt.

> Alle Schiffe, große und fleine, bezahlen einerlen Bebubren von funfgig Ellen welche ju achtiebn Ctangen ober Barren fur jeben Ropf gerechnet, auf neushwit Barren an Butern für jedes Schiff ausmachen. Außer Diefem ift eine Bebibe von in Ctiaven für bas Waffer, und viere für bas Soly; wenn man aber feines von beitens nimmt, fo ift man auch nicht verbunden, etwas ju bejablen ?).

Cifter, fo emacführet werben.

Die Güter, welche hier zum Etlavenhandel bienlich find, find große meiße Armbander. große frmitallene Ohrengebente, breite verguldete Cabel, gefarbte Laffende, junicht bunte feitene Beuge, feine Schnupftucher r), Eifenftangen, Bujis, fupreine Mit bon einer colindrischen oder conischen Westalt, lange Corallen, tupferne und eberne Sem von allerlen Broge, Canonen, Brandeewein, große Connenfdieme, Gregiem stat beten Rabmen, chinefifche und indianische seidene Zeuge und Laffende, Gott und Em ftaub, und englische und bollandische Rronen. QBeit ber befte Cflav far jehn vonden letteren ju haben ift: fo tann man febr viel mit felbigen gewinnen.

Ente ber Blife.

Machbem bie labung ber Berechtinteit voll mar, und fie bebensmittel, Bili a Waffer für fechsbundert Stlaven eingenommen batte : fo lieft ter Bert d'Elber at tracht jurud. Gie batte ibre vollige tabung noch nicht, und iegelte ben igten be: Mad im Jahre 1670 nach St. Thomas ab, um mehr tebensmittel auf eine je lange Now, a tie nach Martinit 1) mar, einzunehmen.

p) Chenbafelbit auf ber asuften und folgenbert

(a) Margriettes.

#### Rio da Volta,

und Eflaven, von melden lein rben. Gie find von veriduebna n benen Lanbern, Die bem Romg niae find Berbrecher, beren Gnag Effaven; bergleichen find alle Sin rt fie wollen : einige find &das blen, jum Beiten ihrer Glauers Befehlen ungeborfam fint, mit Dammt, und ihre Beiber und la Koniges Gflaven.

entweber für bie Bezahlung fin Er wird gelobt, ban er tornen er Megern zu thun pflegen. Ab nd bie großen Sauvicate ta La ft zu verkaufen. Bas bas gemen if aufgerichtet werben, in mien e Art feft gefehet ift, bag es fen r ja vorfallen, fo merten pe Kut

er Gebühren von funftig Char Ropf gerechnet, auf neungunt fer Diefem ift eine Bebuhr ber me venn man aber feines von berins egablen p).

find, find große meiße Armbante: bel, gefarbte Laffente, genning iftangen, 23upo, fupreine Sids Corallen, Lupferne und chape Ses Sonnenfdurme, Eriegi mann ige und Taffente, Gelt unt Em I ber beste Etlav für gehn von in jen gewinnen.

par, und fie lebensmittel, Sha fo lieft ter Bere d'Elber in the icht, und legelte ben igten bes Mus vensmittel auf eine jo lange Reix, 3

Margriettes.

Der III Abschnitt.

Eine Gefandtschaft von bem Ronige zu Ardrah an Ludwig ben Bierzehnten, im Jahre 1670.

1670 Lopes Gefandtschaft.

#### 1. Des Abgefandten Unkunft und Audieng.

Buchen ben bem Romge Schut. Des Koniges Antwort. Er ernennet einen Abges fandten. Gie tommen nach Martinif. In. bem Ronige.

Die Frangen merben von ben Bollanbern befibim- ein; wird von ben Oberauffehern ber Compagnie befuchet, Ceine fingen Untworten. Wird nach Bofe gebracht, und gur Mudieng ben Seme Rebe an Lubwig ben funft ju Dieppe. Der Abgefandte gieht in Paris Biergehnten. Des Roniges Untwort.

Die Bollander, welche die neue Niederlaffung der Frangofen gu Ardrab, und ihre Gunft Die Frango ben bem Ronige, mit einem neibischen Auge anfaben, fingen an, ben Untergang fen werben res Handels zu befürchten. Sie hatten ihre Empfindlichfeit barüber bis hieher verborgen, beichimpfet. bem fie von den benden frangofischen Schiffen in dem Bafen, in Furcht waren gehalten erben. Allein da, nach ber Abreife des Herrn d'Plbee, nur ein einziges zurückgelaffen often, beffen hauptmann, ber herr Jamain, gestorben mar, und zwen hollandische chiffe einliefen: fo fingen fie an, ihre Erbitterung feben zu laffen, indem fie Die frangothe Blange von ber Factoren gu Draya niederzureigen fuchten, und vorgaben, baf bie bilander nur allein Diefes Borrecht genießen Durften. 2Beil nun ber Berr Mariage, r framonifche Oberauffeber, fich biefer Bewaltfamkeit mit feinen Leuten widerfegen wollte: eine ber Ridalno, ober ber Befehlshaber über Die Ctabe, fein Anfeben bagmifchen gu en, und baburch vorzubeugen, bag bie Gachen nicht zum Meußerften fommen mochten. ftellte benben Partenen vor, wie febr fein Berr burch ein bergleichen Berfahren murbe lewiget werben; und feste bingu, bag er niemals bergleichen Streitigkeiten in feinen erschaften bulben, sondern die Anfanger aus felbigen verbannen murbe t).

Diefe Barnungen bielten die Buth ber Sollander jurud, und bewogen fie, Die Gache Benten fic Entitheidung bes Roniges ju überlaffen. Jebe Parten fertigte einen Bothen nach an ben Rofeab, und empfing ben beifen Zuruckkunft von bem Konige Befehl, babin zu kommen, mg. ne fich zu unterstehen, entweder wegen der Flagge oder des Handels einige Meuerungen machen. Diefe Sache machte ben Ronig und ben Rath Seffürgt; und Die benden Factore gten noch eher zu 211fem an, als sich der König entschlossen hatte, wie er daben verfahwollte. Ein neuer Zufall batte Die Cachen bald noch verwirrter gemacht. Der bollanbe Factor wollte ben Rang über bem Beren Mariage haben; welcher gur Untwort gab, er ihn, wo er fich unterftunde, ihm vor zu geben, über ben Saufen flogen wollte. Der pring tam bem Streite auf eine fluge Art juvor, indem er dem Mariage feine rechte nd, und bem Hollander feine linke gab, und fie fo zur Audienz fibrete.

Der Ronig folgte ber Weife feines Cobnes nach, und feste ben Frangofen gu feiner hten auf die Decke, und den Hollander zu seiner linken: nach diesem gab er ihnen die aubniß, ihre Grunde anfuführen. Der Sollander berief fich, nach einer langen Robe,

Mouchoirs a glande. Marchais ebendafelbft auf ber 265 Ceite.

e) Ebendafeloft auf der 267ften Ceite.

## Beschreibung ber Kuften von Rio ba Bolta,

fonderlich auf die lange Zeit, feit der fich feine Nation bier niedergelaffen batte; wienes Lopes De er nicht leugnen fonnte, bag Die Generalftaaten, feine Berren, jedergeit Der frangonden Rlagge ihren Borrang erfannt batten. Mariage antwortete auf Dasjenige, mas ber Bellande fagte, berghaftig, und frante feinen Sochmuth gewaltig, indem er ibm ben Uriprung jung Republit, und wem fie ihre Freiheit fculbig mare, ju Gemuthe führete. Die Bortemann auf benben Seiten bigig: allein ber Ronig legte fich bargwifchen, und ließ fich, nachen er ihnen ein Stillichmeigen aufgelegt batte, folgenbermaßen vernehmen:

Des Ronigs Antwort.

"Laffet eure Berren ben Punct megen bes Borranges und bes Rechts ber Glaggen milion neuch ausmachen; mir tommt es, ba mir ihre Macht unbefannt ift, nicht gu, biele Gate "qu entscheiben; ihr muffet euch an fie wenten. Wenn gleich bie Beit, ba fich bie bei "ber in meinem lande niedergelaffen baben, ihnen einen Borgug vor einem neuen Unfe-"ling jujufprechen fcheine: to bewegen mich boch bie großen Cachen, Die ich von ben & anige in Frankreich, und von ber Große feiner Berrichaften geborer babe, ober ben Reite "ber Sollander ein wenig Abbruch ju thun, ale an der Chrfurcht etwas ermangeln quate "bie einem fo großen Pringen gebubret. 3ch verbiethe euch babero allen benten, Raum "aufzurichten, oder einige neue Strelligfeiten anzufangen, bis ihr bie Enticheiten m meuren Oberherren erhalten habet. Und weil ich ein Berlangen trage, von ber Greielt Roniges von Frankreich volligen Unterricht zu baben, und ihn meiner Dochadtenan "versichern, so ernenne ich meinen koniglichen Dollmerscher Matteo Lopes un jum die "fandten an ibn; welchen (er wendete fich bier gu bem herrn ! Hariage ich ich if "eurem Schiffe mitzureifen zu erlauben erfuche; in ber hoffnung, baf ihr Gergelan "tragen, und ihn ohne Schaben an ben Hof eures Roniges bringen werbet. Unneben "gefchieht mir ein Befallen, wenn ihr euch vor mir umarmet, und mit emander migan "Berftanbniffe ju leben verfprechet."

Die benben Zactore fanden biefe Entscheibung zu billig, als baft fie mit febign mi batten jufrieden fenn follen. Gie umarmeten einer ben andern, und murben walt Pringen in einem Zimmer bes Pallafts, mit großer Pracht tractiret. Der Kongibit ihnen die Speisen von feiner eigenen Tafel, und von feinen eigenen Weinen, metat ihnen felbit Wefellfchaft geleiftet baben, wenn es bas Ceremoniel erlaubt batte. Mad !! gab er bem Beren Mariage ein langes Bebor, ben welchem nur ber Pring und Em ber Abgefandte, gegenwartig maren; welcher, weil bas Schiff bennabe jegeberig auf menige Lage Beit batte, fich jur Reife fertig gu machen.

Die Beschenke, welche ber Ronig von Arbrab bem Ronige von Frankent ich maren mehr megen ihrer Menigleit, als wegen fonft etwas fcanbar. Gie bonabe : gmen Ohrengebenfen , bie in biefem tanbe gemacht waren; gwoen mieblich gearbeiter do gapen, einer Befte, und einem Teppiche, welcher von Baumrinden gemacht, und Mid Keine und Bierrathen ungemein fauber, und von gutem Wefchmade waren,

Ernennet einen Ger fanbten.

Die Emtracht gleng mit bennabe fechehundert Stlaven unter Cegel, und benam fanbten wurde mit aller ber Unterfcheibung begegnet, Die feinem Charafter und icere le

w) Diefer Rame, welcher portnaiefild ift, giebt Labat bingu, ibre Eprache, Bebrache ma bas Unfeben gu ertennen , in welchem biefe Dation tigion eingeführet hatten. ehedem ju Ardrab geftanden bat; wo fie, febet

niebergelaffen batte; wiewehl rren, jederzeit ber franzoniden auf basjenige, mas ber Bellande ndem er ihm den Urfprung inner the führete. Die Borte wurden wifden, und ließ fich, nachdem en vernehmen:

da Volta,

bes Rechts ber Flaggen milden bekannt ift, nicht zu, biefe Gabe gleich bie Zeit, ba fich bie hellin Borgug vor einem neuen Untim ien Sachen, Die ich von bem & en geboret babe, eber ben Richn befurcht etwas ermangeln quais, euch dabero allen berden, Bagen gen, bis ibr bie Enticheidung m erlangen trage, von ber Broje M , und ibn meiner Bochachtungs her Matteo Loves 11) sum dip m herrn Mariage ich ich d Donnung, baft ihr Erigi an niges bringen werbet. Unterbei marmet, und mit emanter m que

billig, als baft fie mit felbige w ben andern, und murben wente Dracht tractiret. Der Ronig ich feinen eigenen Weinen, und sa remoniel erlaubt batte. Radin welchem nur ber Pring und fom as Schiff bennabe fegelfertig lag m

bem Ronige von Frankreich ich etwas fchabbar. Gie beifunde ! en; zwoen niedlich gearbeiten 36 on Baumrinden gemadie, und beid m Wefchmade maren.

Stlaven unter Gegel, unt bem die Die feinem Charafter und icher lie

bingu, ibre Oprache, Webrlage mit emgeführet hatten.

blenften gufam. Er hatte ein hohes Alter, wie man aus feinen weißen haaren und feinem Barte 1670 bnebmen fonnte; boch gieng er noch aufrechte, hatte gute Augen, ein vornehmes Anschen, Kopes Geand eine angenehme Besichtsbildung. Er war febr boflich, und fprach bas Portugiefische fandefchaft. nit großer Bierlichfeit. Huger ber Bedienung eines toniglichen Dollmetschers, batte er och bas Amt eines Staatsfecretarius. Er war in bem romifchen Glauben unterrichtet Dorden, und versprach, fich fobald taufen zu laffen, als der Ronig, fein Berr, Difionaen uliege x). Er mußte Die Webether in portugiefischer Sprache, und wohnete ber Deffe f bem Borbe bes Schiffs mit großer Aufmertfamteit ben. Er mar ein weifer Mann, eicher felbst wenig sprach, allein viele Fragen that, und alles genau niederschrieb, mas fab und borete. Er war verschiedene mal Wefandter an ben Bofen von Benin und Doto mefen, und schien von den Sitten und Gebräutigen ber, an bas Ronigreich Ardrab grangenden Staaten eine gute Renntnig ju haben. Er führete nur bren von feinen Beibern, und dren von feinen jungften Gobnen, nebft fieben ober acht Bevienten ben fich.

Auf ihrer Rahrt von ber Strafe von Ardrah bis nach Marrinit, wo fie ben bren- Kommen Anten des Berbitmonats anlangten, verlohren fie nur wenig Cflaven. Der Abgefandte nach Marp fem Griolge wurde mit großen Chrenbezeugungen von dem herrn de Baas, General- time. uenant und Stattbalter im Martinik, und von dem Berrn Pelifier. Generaldirectoren Compagnie, aufgenommen; welche ihnen die prachtigfte Wohnung gaben, und fie auf berrlichfte bewirtheten. Weil ber Winter berannabete, und bie Rleibung bes Befandund feiner Kamilie fich zu einer fo falten Wegend, als Kranfreich ift, nicht fchicfte: fo ne der Beneral für fie Rleider nach frangofischer Mode machen laffen, und verfah fie allen Rothwendigkeiten auf Die Reife y).

Sie giengen ben 27ften bes Berbftmonats im Jahre 1670 an Bord eines Schiffes ber Ankunft go mpagnie; wegen widrigen Windes aber brachten fie vier und fechstig Tage auf ihrer Sahre Dieppe. Dieppe ju, mo fie ben britten bes Christmonats Unter warfen. Der Befandte murbe von Befehlebaber über bie Stadt, ber einer von ben Borftebern ber Compagnie mar, vieler Chre aufgenommen. Er verschaffte ibm eine Wohnung, und hielt ibn bie meni-Tage, Die er bafelbit blieb, um fich von ben Beschwerlichteiten ber Reife zu erholen, Ien Untoften fren. Als Die Borfteber ber Compagnie erfuhren, bag er angelande: mare: fen fie das gotel de Quines qu Paris qu feinem Empfange gurechte machen, und fobald fie feiner Annaherung Nachricht befamen, ichicften fie ibm gweene aus ihrer Bahl bis nach St. is, nebit acht Kutschen entgegen. Auf biese Art zog er ben izten bes Chrift conats Abgefandter Daris ein, und flieg beg bem Sorel ab, wo ibm die Compagnie in ihrem Ramen gebe in Utommen liefi.

So balb als ber Ronig von feiner Untunft Machricht betam, fchicte er einen von feinen leuten an ibn, mit bem Befehle, ben ibm ju bleiben, und ibn in Perfon, mo er nur lenge, ju begleiten. Die Compagnie schickte auch ben Berrn d'Elbee, nebst einigen m Officieren und zwoen von ihren Rutschen, an ihn ab, und bewirthete ihn febr prachtig. etam Rachricht, daß der Konig nach Davis fommen, und ihm den 19ten, um gehn

Diefes mag wohl eine betrügliche Antwort Dab gefchab. Giebe oben auf ber 331 Geite. m fenn, weil er vielleicht wußte, bag ber y) Marchais Reife, II Band, auf ber aspften memals einige gulaffen wurde, wie gu 100bis und folgenben Seiten.

## Beschreibung der Kusten von Rio da Bolta,

Uhr bes Morgens, in feinem Pallafte Tuillevies, Beber geben wollte. Ben biefer Bile Lopes Der genheit jeigte ber Abgefandte feinen guten Berftand. Er fagte ju bem Beren D'Elber fanofchaft. babe ich nicht einen großen Bebler begangen, baß ich geftern ausgegangen bin? "batte nichts eber feben follen, als bis ich ten Ronig gefeben batte; welches ber haup " sweck meiner Reife ift. Ich will nicht mehr ausgeben, bis ich Diefe Chre gehabt habe.,

oRirb ven r n Borite: hern besucht.

Die Borfteber ber Compagnie legten insgesammt einen Besuch ben ibm ab. Deite nige, welchem bas Wort ju fubren aufgetragen mar, feste, nachbem er nich lange be ber Brofe bes Roniges, ben feinen Reichthumern und Tugenden aufgehalten hatte, binn, baft er gar leicht ben Unterfchied gwifchen einer Compagnie, welche Die Ehre batte, wa einem fo großen Ronige beschüßer zu werben, und zwischen ben Sollandern einsehenkonnte Der Abgefandte verfette, bag ibn basjenige, was er in Frankreich feit feiner Antunita feben hatte, bavon überzeugte, mas es mare, und bag er glaubte, baf fem fant mit ropa, (ob er fie gleich nicht gefeben batte) mit felbigem ju vergleichen mare : ban eren Berry ber Compagnie aus ber Art, mit ber fie ibm begegnete, ertennte; und ban es ma nothig mare, ihn noch mehr von der Salfchheit der hollandischen Bermurte ju ihrraum

Ceine arti: ten.

"Allein, feste er hingu, ich muß die Ehre baben, ben Ronig zu feben, und ihn nach "fichern, baf bas Konigreich Ardrab ganglich seine ift, und bak feine Gafen und dub "lung ber Compagnie ju Dienste fteben., Als ihn einer von ben Bortlebern fragte, w es mit feiner Befundheit ftunde : fo gab er jur Antwort : " meine Befuntheit marmarlat & "allein seit dem ich die Berren ber Compagnie gefeben babe, ift fie beffer, und menna ben Ronig merbe gesehen baben, wird mir vollkommen mohl fenn.,

Als Die Compagnie febr prachtige Rleiber fur ibn, feine Rinder und Beiber [2] machen laffen : fo fagte er ju bemjenigen, ber fie ibm überreichte : "3ch iebe meg: fich reich will feinen Reichehum burch Auspugung berer feben laffen, berer Erit; u beb "murb git. "

Birb nach Bofe gefabi ret.

Als ber Zag jur Audieng gefoinmen war, tam Beir Berlife, ber Ceremonicomitt mit Des Roniges und Der Königinn Rutiche ju bem Gotel De Luines, um der Grieben pach Soie ju fubren. Er begab fich in eine von des Roniges Ratichen, und ihne Rott in der Roniginn ihre. Auf diefe Art tam er auf den vierectigten Play der Tuilleum a Die frangofische und Schweiger Bachen , Die im Gewehre ftunden, wo Baralliona nela Pallafte ausmachten. 3wo Compagnien von ben Mufquetairs femer Majetat. 2005 swo andere immendig in bem Bofe aus. Der Abgefandte bemunderte ball gute bind Diefer Truppen, ihre prachtige Montur und Baffen, gang ungemein. Danue ma e in einen Caal in bem untern Stochtoerte geführet, wo ihm Die Geltenmaten, und unermeglichen Reichthumer Des Roniges, welche auf großen Lafeln nach ber Schmete ftellet maren, gezeigt murben. Er bejah feibige fehr aufmertfam; und ale er gent wurde, mas er bavon gebachte, gab er jur Antwort: .. 3ch bente, bag ich in Synt "bin, ben Ronig ju feben, welcher weit über Diefes ift 2)."

und jur Mu: Dicti)

Ungefahr nach bren Bierthelftunden, tam herr Berlife jurud, und that ibma wiffen, baf es nummehro Zeit mare, binauf ju geben. Er fant aut benten Cemit Berichtsperjonen ber Ctabe Darie fteben, welche ben Beren De Sourches, Donnes

<sup>2)</sup> Marchais Reife II Band auf ber 274 und folgenden Ceiten.

io da Volta,

geben wollte. Ben biefer Bele r fagte ju bem herrn d'Elba: geftern ausgegangen bin? 36 feben batte; welches ber haupt is ich diefe Chre gehabt habe.

ien Besuch ben ihm ab. Deije feste, nachdem er fich lange be igenden aufgehalten hatte, hinu, mie, welche Die Ehre hatte, wir en ben Sollandern einsehen fonnt, Frankreich feit feiner Aufunit ge er glaubte, baf fein tand in Co qu vergleichen mare : ban erbn egnete, erfeunte; und bag es nicht andifchen Bormurje ju übergeugen en Ronig gu feben, und ihn junt

, und baß feine Safen und han ner von ben Berifebern fragte, ta "meine Befunt beit mar nacht : babe, ift fie beffer, und mens n wohl fenn.,

n, feine Rinder und Miber fo überreichte: "Bich febe mog: ficht feben laffen, berer Erbeign bal

err Berlife, ber Ceremonicameis orel de Lumes, um ben Geinnes Roniges Rutichen, und feine Rote vieredigten Play der Tuillermid re ftunden, mo Bacallionen verte ufquetairs feiner Majeitat, mic ? andte bemunderte bas quit hord gang ungemein. Parauf ma : we ihm bie Schenwiten, und großen Tafeln nach ber Stonart p for aufmertfam; und als er gris te: "Ich benfe, bag ich an Degen ft z).,,

er Berlife gurud, und that im en. Er fand auf berben Enmid en herrn de Sourches, horme

folgenden Ceiten.

Aranfreich, an ihrer Spige hatten, und prachtig gefleibet maren. Sunbert Dann 1670 ber Schweizer Bacht ftunden , von ber oberften Stufe ber Treppe an bis an ben Lopes Gelachtfaal, in Debnung geftellet; an beffen Thure ihn Berr de Rochefort, ber Bauptmann fandtichaft. er Die Barbe, welche Die Bacht batte, und ber von andern Officieren begleitet mar, pfing und von bem er zwischen zwo Reihen ber Garbe, bis an die Thure bes erften orfaals geführet murde, burch welche er burch einen großen Saufen von Standesperfo. gieng, von benen felbiger und bie Gallerie voll mar; fo, bag er taum zu bem Ronige nmen tonnte, welcher an bem oberften Ende auf feinem Throne faß, ber auf einer Bitrade verschiedenen Stufen aufgerichtet mar.

Seine Majeftat mar burch die fehr große Ungahl ber Demante, die feine Rleibung ben bem 26: bedte, unterschieden. Er hatte zu seiner Rechten ben Dauphin, und ben Bergog von nige. kans zu feiner linken. Unter biefen ftunden auf jeder Seite Die Pringen vom Geblute. weiter berunter die Bergoge und Pairs von Frankreich, welche einen glangenden Birtel ibn berum machten. 211s ber Abgefandte Die Mitte ber Gallerie erreichte, machte er e tiefe Berbeugung; und ein wenig weiter bin, eine andere; und als er ben Ruft bee tufen erreichte, Die britte. Darauf flieg er auf Die Bubne, und marf fich auf fein Unicht zu bes Koniges Kußen nieder; seine Rinder thaten ein wenig hinter ihm eben Diefes.

Er fing feine Anrede an, indem er ben Ropf ein wenig in die Bobe richtete, und fagte Dortugiefisch zu Ludwig dem XIV: Daß, nachdem der Konig von Ardrab, fein Berr, Bunder erfahren batte, welche das Berüchte von seiner Majestat ausbreitete, er ibn geschieft babe, ibm, durch bas Anbiethen feiner und feines Ronigreichs zu feinen Dienften, große Berlangen anzugeigen, bas er truge, fich feine Bewogenheit gu erwerben.

Ludwig ließ ibn aufsteben; und als er bemerkte, bag ber Abgefandte, ber fich in iger Bermirrung befand, ein Papier in ber Sand hielt, fo fragte er, was es mare? Der m d'Elbee, welcher bas Umt eines Dollmetichers verfab, gab jur Untwort: bag ber gefandte aus Kurcht, das Schrecken por temer Majestat Gegenwart mochte ihn ben ber be, die er halten wollte, in Unordnung bringen, felbige ben Lag vorher aufgeschrieben, bibn gebeiben batte, felbige in bas Frangofifche ju überfeten, bamit fie, wenn es feine ajeitat für gut befande, bergelesen werden konnte. Der Konig willigte barein, und bebem & Elbee, fie laut bergulefen. Gie lautete alfo :

" Sire. "

Der Ronig von Ardrab und Algbemi, mein Oberherr, hat mich gu feinem Abge- Ceine Rebe indten an Eure Majestar ernenner, um euch alles dasjenige, was seine Ronigreiche berorbringen konnen, und feinen Schut fur alle Die Schiffe anzubiethen, Die euch babin gu nden belieben wird; und euch ju versichern, bag feine Berrichaften, Bafen, und Sanding, ganglich zu euren Diensten, und allen euren Unterthanen offen fieben follen.

Julm Eure Majestat noch ferner von bem aufrichtigen Berlangen zu überzeugen, welches hat, bie Freundichaff, um die er Gure Majeftat erfuchet, gu unterhalten, bat er mir anguigen befohlen, bag bie Berren ber Compagnie, Die fich zu Offra niedergelaffen haben, in prunft nicht mehr, als vier und grangig Cflaven Bolt bezahlen follen, an fatt ber achtzig, te fie iho geben; welches weniger ift, als die Portugiesen ehemals bezahlt haben, ober le Spanier, Danen, Schweden und Englander, noch bezahlen, in Betrachtung ber Sol-Milgem. Reifebefebr. IV Band. "lanber.

## Befchreibung der Ruften von Rio da Wolta,

Aoper Ge- "Majeltat zu versichern, daß er Eure Unterthanen wider die Hollander beichüben. Er machet sich auch anbeichige, "bie französischen Schiffe in seinen Hafen, ben allen Belegenheiten, ben bestandichen ben Burgehn, mot eher beladen werden sollen, als den letztern damit anzufangen jugelan teu. "werden foll.

"Der Konig hat mir besoblen, Eurer Majestat Nachricht zu geben, bast er, berst genheit eines Streits zwischen euren Unterthanen zu Ardrah und ben Hollandernen ber Flagge, den Borzug, der einem so großen Prinzen gebiehret, erfannt, und bei in Euren Unterthan, zu seiner rechten Hand gestellet, und in seinem Pallasse bereiterieb da der Hollander nur auf seiner linsen Seite gestanden, und ben dem Prinzer im Sohne, beherberget worden. Um dieser Ursache Willen verlanzet er von Eurer Mir zu erfahren, was Ihr Eurer Flagge für Ehre bewiesen haben wollet, auf duß erd. "alle seine Herrschaften Besehl ertheilen könne, ihr selbige zu erweisen.

"Unter andern ersuchet der Konig Eure Majestat, zweine Beistliche zu schiese von seinen Unterthanen zu unterrichten, welche eine kleine Erlennink vont "Christenthume haben, die sie ernstlich volltommener zu machen wünschen. Er hand wich befohlen, Eurer Majestat zweine von meinen Sohnen, die hier vor Euch sind, auch besohlen, und ich ersuche euch demuthigst, selbige gnadigst anzunehmen; ich webet anderen des Borzuges, den sie davon haben mussen, wenn sie einem so großen Dm. die wegen des Borzuges, den sie davon haben mussen, wenn se einem so großen Dm. die zwein des bie größte Glückseitgkeit ansehen, die mir nur begegnen kann zu beim ich zwen Ohrengehenke, zwen Aisaganen, eine Weite und einen Terprich hinzuszum, wird zwen Majestat instandigit, selbige anzunehmen, und zu glauben, das, wenn winden, noch seltsamere Sachen hervorbrächte, ober er wüßte, was Eurer Majestat anzunehmen, wurde, er selbiges mit Vergnügen schiesen wollte. Uebrigens wüntchet er n wiene, mals Eure Majestat zu überzeugen, daß seine Herrschaften so vollkommen die Eurzen, die seinigen sind.

Des Ronigs Antwert, Der Konig horte dieser Rebe ausmerksam ju, und geruhete, bem Geinnten und wert ju geben: bag er bem Kouige von Ardrab, seinem Herrn, wegen semes wied Erbiethens so wohl verbunden mare, als daß er ihn als seinen Abgesandren an inngeln hatte, beisen Person ihm sehr angenehm mare; daß er bas Andiethen, welches a matten zwenen Sohnen machte, annahme; daß selbige, so lange er sich in Paris authe ben ihm bleiben sollten; daßer selbit aber nachhero für sie Sorge tragen wollte; mad ihn seine Majestat, was die Handlung anbelangte, an die Compagnie verwiele.

Als der Herr de Berlife der Abgefandren nach diefer Antwort ein Zeichen als der sich wieder wegbegeben könnte: so warf er sich wieder zu des Königs Finnen metr das darauf auf, machte eine tiefe Berbeugung, gieng ructwarts guruct, ohne fich era Breben, als er den der Thure der Gallerie eine dritte Verbeugung gemacht hatte. Ern hen Ben Pallait in eben der Ordnung wieder, als er dahm gekommen war, und winden herrn de Berlife in der Kutsche des Königs nach dem Sotel de Lumes gebracht :.

#### Nio da Volta,

. Er bat mir aufgetragen, Ent iber bie Bollander beschüßen, un Er machet fich auch anbeifchig, id Belegenheiten, ben bollanbifden em stern damit angujangen gagefanta

lachricht zu geben, baff er, ber Bu Avdrab und ben Seilandern mein gebubret, erfannt, und bin Sann in feinem Pallafte beberbergethin ben, und ben bem Pener wer llen verlanget er von Cana Morks riefen haben wollet, auf bin er bit bige ju erweifen.

it, zwecne Beiftliche ju fchiden, m iche eine fleine Erfenning venta er zu maden munfchen. Er ham Cobnen, Die hier ver Gud fint, a anabigft anzunehmen; ich mertebt en, wenn fie einem fo großen Omna nir nur begegnen fannt gu biefemit e und einen Teppid binget igen, & , und ju glauben, bap, wenn fentet e, mas Gurer Mageitat angers je in Hebrigene mundet er n mie ma

nd gerubete, bem Befantten gur lo feinem herrn, wegen femes beilich als feinen Abgefandren an ihn geind er bas Unbiethen, meldes er igant e, fo lange er fich in Paris mitical br fie Sorge tragen wollte; unbbi n die Compagnie verwiele.

haften fo volltommen die Gurigen, al

biefer Antwort ein Zeichen gab, bi der zu des Königs Fügen nieder ihm udwarts jurud, ohne fich ega .... Berbeugung gemacht batte. Erio abin gefommen war, und murte Ma m Sotel de Lumes gebracht ?).

Gefandtichaft.

Glefandten Mubieng ben ber Roniginn und bem Dauphin. Soflichkeiten, Die ihm erwiel n verben. Wird von ber Compagnie prachtig bepirthet. Bebor benm Ctaatsfecretar. Unterredung. Befuchet bie Compagnie.

Borfch'age. Des Abgefandten Antwort. Ihre gegemeitigen Befchente Abichiedeaubieng. Reb: ret nach Ardrah zurud ; von dannen fich die Frangofen nach Bhidah begeben.

1670 Lopes Be: fandtschaft.

Den Lag barauf, als ben 20ften bes Christmonats, fam ber Berr be Berlife mit eben Aubleng bee bem Befolge um gwen Uhr bes Rachmittags wieber, um ihn gur Audieng ben ber berkoniginn miginn gu fubren. Er gieng Die Troppe nach bem Bimmer ihrer Majeftat , burch bun-Schweiger, Die auf benten Ceiten ftunden, binauf, und murbe ben feinem Gintritte in Caal von bem hauptmanne über bie Barbe, welche ber ber Roniginn bie Bacht batte, piangen. Gie ließ ibn in ihr Bemach fommen, und mar von Pringefinnen und Sofnen umgeben, und mit Ebelgesteinen gezierer, jo viel es bie Trauer, Die ber Sof bamals ette, zulassen wollte.

Der Abgefandte machte bren tiefe Berbeugungen, und als er noch ungefahr vier und bem britte von der Roniginn mar, mari er fich mit feinen breven Cobnen und feinen breven Dauphin. eibern nieder, wie er den Lag vorher vor bem Konige gethan hatte. Gie brudten alle ben burch ein Bandeflatichen, bas fie verschiedenemal nieberholten, ihre Chrfurcht aus. ach biefem fniete ber Befandte nieder, und nachbem er feine Aurede auf Portugiefifch febr ig gethan batte, nothigte ibn bie Roniginn, ungeachtet seines Widerstandes, aufzusteben. gab ibm eine febr verpflichtete Antwort auf Spanifch. Er marf fich barauf jum gwenmale nieder, und begab fich rickwarts wieder weg, nachdem er auf dem Bege bren tiefe abrugungen gemacht batte. Geine Beiber und seine Cohne thaten bergleichen, und den alle auf ihren Weschtern Die großeste Erstauming aus. Der Bulauf war so groß, ies ihnen febr fchwer wurde, ibre Rutichen zu erreichen.

Darauf murde ber Befandte nach tem alten Louvre, nach bem Zimmer bes Dauphin, ühret, wo er von bem herzoge von Montancier emplangen wurde, welcher ibn ju p Pingen hinein führte. Er beobachtete eben bie Ceremonien, als er ben bem Ronige ber Koniginn gethan batte. Er hielt an ben Pringen eine Unvede, in welcher er ber lidseligkeit bes Bergogs von Montaucier Erwähnung that, bag er erwählet mare, vornehmiften Pringen in ber Weit gu erziegen. Er fagte gu bem Dauphin, bag ibm Brofpring von Ardrab befohlen batte, ibn feiner Ehrfurcht zu versichern, und um he Ocwogenheit und Freundschaft zu ersuchen, welche er fich auf alle mogliche Art zu tienen bemührn murde. Mach biesem überreichte er bem Dauphin einige Waffen, the ibm ber Pring fchickte. Als ber Dauphin auf Diefe Boflichkeiten febr gnabig geanttiet batte: fo begab fich ber Befandte wieder fort, und murde, wie ben Lag vorber, ber juruet geführet.

Darauf besuchte er bie toniglichen Minister, und bie vornehmsten Berren am Sofe; Boflichter. empfing hinwiederum febr viele Befuche von ihnen, und alle Soflichteiten, Die ibm ten die ibm tonnten ermiefen werben. Die Comodianten bes Moniges fuchten ihn mit ber Bor- erwiefen lung des Gastmable des Don Dedro eine tust zu machen, und die Meuigkeit dieses buas machte ibm ein febr großes Bergnigen. Er mobnete bem Gottesbienfte, in ben uptlirchen, oftere nut einer febr erbaulichen Aufmerkjamkeit ben. Die Borfteber Der Compa-

und folgenden Ceiten.

## Beschreibung der Kusten von Rio da Bolta.

gnie bewirtheten ihn gu Rambouillet, mit einem prachtigen Baftmable, babin fie fie Lopes Des mit brengebn Rutichen fubrten; und gaben ibm ein Concert mit bes Roniges Belouite, fandefchaft. welches er weit über ble Duft feines tantes fchafte. Er fagte auf eine luftige fir: . Be " wurden ibn fur einen Ligner halten, wenn er ihnen erzählen wurde, was er in Frankrie "gefeben batte; fo weit murbe es über ihren Begriff fenn. "

Birb von ber Compagnie prachtig tras ctiret.

Es waren ju Rambouillet vier Tafeln, jede fur gwolf Personen gubereitet, mil alle ju einer Beit mit ber größten Bierlichkeit bedienet wurden. In Die eifte mit ber Wefandte und ber Coelmann von bem Saufe bes Roniges , ber ibn beglenere, net einigen von den Borftebern gefeht. Geine Gobne und einige andere Berfteber igim ber andern; feine bren Weiber und einige Damen vom Stande an ber britten; und min Borfteber nebft folden herren, bie baju eingelaben maren, an ber vierten. Wilm ber Mablgeit fpieleten Die Boboiffen. Rebermann bewunderte bas artige Wefen, to guten Berftand, und die Magigfeit bes Wefandten. Rach ber Mabigeit wurde ihne einigen Runftfrucken, welche von Pollenreifern gemache wurden, ein Bergnigen gemach und er von ba nad Vincennes geführet, wo er fo mohl an ben Bimmern, als and Pracht und ber Bierlichkeit ber Berathe in felbigen, ein ungemeines Wohlgefallen guinde fcbien. Ben biefer Welegenheit fagte er, "baß, nachbem er einen flemen Theil von aus "reich gesehen batte, es unnothig mare, bag er ben übrigen Theil ber Belt fabe. ..

Er wurde mit Sadeln nach Saufe gebracht. Die folgenden Tage brachte er mit & Schauung ber foniglichen Pallafte, und ber iconen Saufer in ter Dat barfdet m Paris, qu.

Mubieng ben bem Ctaate. fectetar.

Er batte eine Audieng bemm Deren de Lionne, Ctaatsfecretarins über die auslindie Staatsgeschäffte. Diefer Minister empfing ibn auf ber Mitte ber ichonen Erereinm prachtigen Pallafte, ben er gebauet batte; und fuhrete ibn burch prachtige Ctanigent in fein großes Cabinet. Dafelbit fetten fie fich ein jeder auf einen Armitabl, ber tenb mine nieber, und murben von einer großen Angabl Stanbesperfonen umgeben, medeb gen ben biefer Audieng gu fenn gebethen batten.

Der Befandte fagte gu bem herrn de Rionne auf Portugiefifch, ban, mit erreit Ronige, feinem Beren, abgeschieft mare, bem Ronige von Franfreich teine Dunited Berrichaften angubiethen, er es fur feine Schuldigfeit bielte, ibn gu erluchen, bai ein möglichtes bentragen mochte, bas qute Berftanbnig gwijchen ben berben Pinnen mit tern, welches bie handlung befestigen tonnte, und er hoffte biefes um foviel der am er von feinen befondern Berbienften, und von bem Gifer versichert mare, medmait Die Ebre bes Koniges, feines Berrn, batte.

Abre Untere tebung

herr de Lionne gab ibm in fpanifcher Sprache jur Antwort, baff er bas Campt Bergnügen ju allem bentragen wollte, mas ju bem Dienfte bes Roniges un ditta gereichen, und bas gute Berftanbnig, beffen er ermabnete, erhalten fonnte. Rad bied fragte er ibn, mas für Safen in ben Webiethen feines herrn maren; ob iem Somma groß mare; und ob er oft mit feinen Rachbaren Rrieg gu führen batte? Der vlount erwiederte: Die Staaten Des Roniges, feines Berrn, maren fangit an Der Rufte bind fonderlich groß; fie giengen aber fo weit in bas tand binein, bag man viergem Bumd nothig batte, ebe man fie jurud legen tounte: bag meber an ber Rute von Broud a in gang Gumea einige Ports, ober Safen, fondern nur bequeme Derter marer mit

ichtigen Wastmable, babin fie ils neert mit bes Roniges Bebenie Er facte auf eine luftige Urt: "Er jablen wurde, was er in Frankrub

gwolf Perfonen gubereitet, milde iet wurden. In Die erfte muth Stoniges , ber ihn begleutete, net b einige antere Berfieber faim u Stanbe an ber britten; und eine maren, an ber vierten. Witten bewunderte bas artige Beim, m Mach ber Mabiteit murte ihma de wurden, ein Bergnigen gematt wohl an ben Zimmern, als and in ungemeines QBoblgefallen ju inde bem er einen flemen Theil von fra brigen Theil Der Welt fabe. "

ie folgenben Tage brachte er mit & Baufer in ter Dat buidet n

aatsfecretarius über bie ausländige ber Mitte ber febenen Erervemin e ibn burd pradinge Etanigen ber auf einen Armitubl, bei beite tanbeeperfonen umgeben, me tege

f Portugiefifch , baft , weil ermit ige von Franfreich feine Dunfted bielte, ibn gu erfuchen, ban ein mifchen ben benten Pringen in ben r boffee biefes um feviel der jem Eifer verfichert mare, melden ate

jur Antwort, baft er bas Eimig # Dienfle bes Roniges per dicht mete, erhalten fonrte. Dad bes es herrn maren; ob fan Konung rieg gu führen batte : Der Ploiste waren langit an ber Rufte biand pinein, bağ man viergebn Lagmin eder an der Küfte von Ardrab at nur bequeme Derter marer mit

diffe gut Unter werfen tonnten; und baff, weil es felten einen Sturm an ber Rufte 1670 be, bie Schiffe außer ben gewaltigen Wafferwogen, welche bie Gee an bem Weftabe Ropes Beachte, feine große Unbequemlichfeiten wegen biefes Mangels auszufteben batten : bag fandefcbafe. Ronig, fein Berr, machtige Rachbaren batte, mit welchen er oftere in einem Rriege midelt mare: allein ben Diefen Welegenheiten befande er fich jederzeit an der Spipe eines bireichen Beeres , bas aus wohlbewaffneten und geubten Reutern und Juftvolkern

Nachbem fich ber Wefandte von bem Beren de Lionne beurlaubte, welcher ibn bis Besuchet die feine Rutiche begleitete: fo wurde er nach dem Botel Der Compagnie geführet, wo er, Compagnie. feinem Musfteigen, von allen Borftebern jufamme. empfangen, und in ben Caal geführet rbe, mo fie fich verfammeln. Sier fagte ber Wefandte gu ihnen, er batte fcon lange biefe Belegenheit gewartet, ihnen fur alle bie Bewogenheit gu banten, Die er ges fen batte, und noch beständig von der Compagnie empfinge: Diese Dantbarkeit follte landig bauren, und fie follten ibn jederzeit als einen eifrigen und verbundenen Diener eben tonnen. Die Borfteber beantworteten Diefe bofliche Unrede auf bas beite, als ibnen moglich mar, und bankten bem Befandten sowohl fur bie gefchwinde Abfertigung, welcher der Ronig von Ardrahibre Schiffe, die Bintrache und Berechtigteit, abgefiget batte, als wegen ber ihnen ertheilten Erlaubnig, fich in feinen Staaten einen Gis eine Factoren aufgurichten a).

Beil ber Gefandte bamals ein Berlangen trug, ju boren, mas fie megen ber Sand. 3bre Bor g vorzutragen hatten, und auf ihre Forderungen soweit, als es seine Vollmachten gu- schläge. en wurden, ju antworten: fo that einer von ben Borftebern, im Ramen ber übrigen,

ende Vorschläge:

Bur das erfte, follten die Schiffe ber Compagnie, die nach Ardrab banbelten, vor

n antern Nationen ben Vorzug haben.

Bur das andere, follten fie nur vier und gwangig Effaven für die Bebubren begab. an flatt achtifg, welche ihre letten Schiffe gegeben batten; und biefe Bebubren follfür bie Frangofen wieber auf ben alten Ruft, wie es gur Zeit ber Portugiefen gewesen e, gefest merben.

Surs dritte, follte ber Ronig von Ardrab Diejenigen feiner Unterthanen, welche bet

npagnie schuldig maren, zur schleunigen Bezahlung zwingen.

Diertene follten ihre Kactore nicht gebalten fenn, einem Beren ober Großen zu borgen,

n fie ihn nicht im Stande zu fenn glaubten, bag er bezahlen konnte.

Sunfrens, follte ihnen Erlaubnig gegeben werden, ihre Borrathebaufer und Factoren lutt des Strobes, welches ihre Buter ber Reuersgefahr aussehte, mit Ziegeln zu becten. Sechstens, mochte ber Ronig Die Butigfeit haben, und Die Compagnie, nebft ihren

toren und Baaren, unter feinen unmittelbaren Schut nehmen.

Auf Bewilligung blefer Arrifel machte fich die Compagnie anheischig, ihre Packhaufer Indig mit Gutern angefüllet zu erhalten; so baß allezeit für fünfhundert Eflaven imannswaaren im Vorrathe fenn follten, außer und über ben ordentlichen Abgang, be bem Ronige an fratt ber Burgichaft bienen murden; ferner wollten fie, Die Sandlung krichen, jabrlich Schiffe abichicken, und mit feinem andern Pringen handeln.

3 gg 3

Mach-

a) Marchais Reife II Band auf ber 292 und folgenden Ceite.

## Befdreibung ber Ruften von Rio ba Bolta,

Nachbem ber Befanbte biefe Borfchlage aufmertfam angehoret hatte: fo gleng ti am Ropes De. gern ein, bag fie alle ohne Ginfchrantung, ausgenommen ben erften und funiten, bemb liget merben follten. Bas ben erften betraf : fo fagte er, baf, wenn bie Compagnie me Die Mefand bon bem Ronige, feinem Beren , allein Stlaven banbein wollte, er fie verfichen tonne. cen Untwort. Daf fie jebergeit ben Borgug haben, und ihre Schiffe eber, als irgend einer Bollendur ibre , in bem Safen belaben werben follten. Bas ben funften Punct anbelangte: fe m fprach er, alle feine Dienfte ben bem Ronige anzuwenden, felbigen gu erhalten. Allen weil er Die Besimmung feines Deren nicht gewiß mußte: fo tonnte er ben gludlichen fin gang nicht fest versprechen.

Ihre gegen. feitige Be. idente.

Auf Diefe Art endigte fich die Unterhandlung, von welcher in frangoficher und portuge fifcher Sprache eine Abichrift gemacht, und von benben Geiten unterzeichner murbe. De eine bebielt ber Befandte, Die andere Die Compagnie. Diefer machte er ein Beided at einem Teppide, ber in feinem tanbe verfertiget und mit Baumernben umermehr mu; und bie Borfteber gaben ibm binwiederum einen großen Spiegel mit einem fliefenne po gulberen Rabmen, an welchem er ein großes Bergnigen ju haben tiere. Nach bien nabm er feinen Abichieb, und murbe von ben Borftebern wieder in feine Studie acrass.

Die gange übrige Zeit, Die er fich ju Paris aufbielt, murbe gur Abilation ibn la nehmung ber Befuche angemanbt, und ihm aftenthalben mit ber Softebfen begener, m er nur munichen tonnte. Berfchiedene Perfonen vom Stande machten um den ih Das Trauengimmer that eben bicfes ben feinen Beibern, welche in furger Ben bering beuren Unterfdied greifchen ben frangofiften Gitten und ben intigen mabrinaben a Durch ibre Ausbrudungen ju verfteben gaben, bag fie fich gang gern an bie Giale me Rinder, Die fie jurudliegen, gejest baben murben.

Mbichiebs. mbiens.

Der Befandte batte feine Abichiebsaubieng mit eben ben Ceremonien, ale ben ben ften, und mar, smithen ber Beit, ber frangoftiden Sitten fo gut gewohnt geworden biet meber in feinen Bandlungen, noch in feinen Roben einige Bermirrung biiden lief mit bem Ronige, ber Konigma, und bem Dauphin überaus mobligefiel. Er verzen Dats a Die Mitte bes Jenners im Jabre 1671, und gieng nach Savre De Grace i . weit groep Schiffe feiner warteten. Er wurde auf Beiehl bes Konigs in allen Unto im iton balten, und ibm alle Ehre, Die man fich nur einbilden tann, in dem Baien cometa. 3 ibm bie Weichente bes Romgs von Frankreich, fur feinen Beren und ihr im teleit, gent murden, fab er fie mit Erstaunen an; fo febr murde er über ibre Angabi, iber inn Sa und über ibre Edonven befrurg. Er fagte, wie ein Menich, ber aus einem neien Es mer erwacht: " es ift nur ein Monard in ber Welt. Alle Ronige mutten ben Sing won Frankreich weichen c). Mein Derr wird es memals glauben, mas ich jent eine " werbe; er wird fogar an bem zweifeln, was er feben wird. "

Bon biefer Befandtidiaft bes Matteo Lopes mochte bie Compagnie, wenn ft gow ret batte, große Bortheile befommen baben: allem fie murbe einige Babre natione unte brudt, und Die Infeln und alles, was ihr eingeraumt mar, wieder mit Der Nreit binis get. Die Compagnie von Sanaga, welche in ber Banblung nach Gunnes nabital

b) Barbot faget, er mare auf bas Goiff St. Georg gegangen.

e) Laffet die Aramolen immer fich . ibr Bat, 21 ihren großen Monarden feibit erheben.

batte : fo gleng tr gm ten und funften, bemib enn die Compagnie nur er fie verfichern tonne, raend einer Bolteridut unce anbelangte: fo mo

en zu erhalten. Allen,

e er den gludlichen fim

Bolta,

rangofischer und pertugis ntergeichnet murbe. Die achte er ein Beident m meinben untermeht na; mit einem fürfenen bo en fibren. Rad tien in feme Ausfche gebradt.

e pur Abilian of the la e Bedir for boarns, he e ma bren tom May the die in furger Bartin auf totigen martrahma af gern an die Cielle me

Ceremonien, ale ben des it gewohnt geworten bie irrung bliden ließ, mid iel. Er vernen Dars a ore de Grace by worth igs in allen Untoiten from bem Safen ermielen, h und tur jon feloft, g fech Mujabl, ibn gie Ba er aus einem gefen Ga a Ronige muffen bem Sing uben, was ich iom night

Compagnie, wenn fie gebie tenige Jahre nachbere unm ieber mit ber Strone prinse ig nach Guinea madicate

agolen immer fich i ihr kad, al. arden feibit erheben.

te biefe Miederlaffung binten an, indem fie besondere Ursachen batte, fie zu Whidab 1670 fjurichten. Wir muffen Die Unmertung Des Labate ben Diefer Belegenheit nicht vorben Lopes Defen, baf es bie gewöhnliche Art ber Frangofen, in Unfebung ihrer Niederlaffungen, ift, fandefchaft. fie febr gludlich abreifen, allein nicht lange auf biefem Wege bleiben tonnen d).

Co meit Labat. 2Bas nun folget , bas haben wir vom Barbot. Diefer Schrift. Rebret nach Mer berichtet une, bag bie Befchente ber Corgfalt bes Carlof waren anvertrauet mor Ardrab ju und baß topes, nachbem er ben iften bes Beinmonats in bem Bafen von Ardrab rud. getommen, verlanget babe, bag fie ibm in bie Sante gegeben merben follten, bamit er überreichen tonnte. Darein wollte Carlof nicht willigen, weil er ibn in bem Berbachte nte, bağ er etwas ju feinem eigenen Bebrauche entwenden wollte, wie es nachbero an Lag tam, bafi er es Billene gemefen mar. Geine abichlägige Untwort erbitterte ben marten Abgefandten bermaßen, bag er alle fein Unfeben in bem tande wider bie Frans m anwandte, und ihre Sachen febr in Bordnung brachte. Diefes nothigte ben Cars fin ber tange, andere Maagregeln zu ergreifen, bis er mit bem Ronige von Ardrab oft fprechen tonnte, welcher bamale, ben einheimischen Rrieg in feinen Lanbern zu ftillen, hafftiget mar, ber alle Paffe verrannte, bag teine Eflaven nach Offra gebracht mertonnten , fo bag binnen funfgebn Monaten taum gwenbundert Dafelbit anfamen; iches ber handlung ber Sollander fo nachtheilig war, daß funje von ihren Schiffen nach Mina leer jurud gefchicket murben.

Carlof, melder vorher einige handlung nach Grofpopo getrieben batte, richtete tibit, mit Erlaubniff bes Roniges, eine Nactoren fur feine Ration auf, unter ber Begung, daß er ben Werth inr acht und zwangig Cflaven, für jede Echiffsladung, welche Rrantofen bafelbit einnehmen murben, bezahlen foller; ba er hingegen gu Offica bunbert gu plen fich anheifchig gemacht hatte. Als er von Dopo nach Whidab gieng, nahm ihn der Ben bannen na bes tanbes febr gunftig auf, und gab ihm Die Berficherung, bag er bie Ration und bas fich bie Rront. fie der Frangofen jederzeit beschüßen wollte: darauf nahm er die Factoren von Ardrah Beien wegbeverlegte fie nach Wbidab, und behielt bie Wefchente bes Roniges, feines Beren, geben. fich, um felbige wieder nach Frankreich gurud gu fchilen.

Noch eine andere Urlache biefer Berlegung mar, bag bie Straffen von Sabi nach brab damale offen maren, baburch eine große Angahl Eflaven nach Whidab berungebracht wurden; weil ihnen ber Ronig von Ardrah burch feine tander zu gehen erke, um baburch feine aufrührischen Unterthanen zu ftrafen, indem er feinen Bortheil machte, ba biefe bes Stlavenbandels zu Offra berauber waren e).

Marchais Reife, II Band, auf ber 287 und e) Larbote Be'dreibung von Buinea, aufder den Beiten. gegiten Ceite.

## Beschreibung ber Ruften von Rio ba Bolta,

Offigeen: Euffe. Ardrab.

## Das IX Capitel.

#### Die Erdbeschreibung des Ronigreichs Ardres.

I Abschnitt.

Große, Erdboden und Stabte von Arbrab.

Groffe bee Lanbes. beffelben. Strafen und Art ju reifen. Ceabte, befcbrieben: ihre Etragen und Saufer. Dale Roulaon. Torri land. la Prapa. Offra und Jafin. Unemigfeit ber Coriftfteller. Grof.

Buft, Erbreich und Aruchte Foro. Affem ober Agem, bie Bauntflabt, mit fte und Barten bes Roniges. Andere Eine. Dartte.

Girone von Arbrab.

Torab ift ein großes und ftart bevollertes Konigreich, wenn man bie landen barunter begreift, Die ibm unterworfen find. Allein es ift von ben Gummen nicht befuchet genug, bag man feine Brangen gewiß miffen tonnte. Begen bi Gee ju ift es fchmal, und erftredet fich von Whidab bis nach Benin; weiter in bemach binein aber betommt es eine ansehnliche Brette. Ginige feben Rio ba Volta win Abent, und Benin gegen Morgen, ju feinen Grangen; indem fie bie Somm bem Whidab an ber Nordseite mit barunter begreifen, und es gegen Norden und Mondon bis nach Oveo a), einem großen und vollreichen tande, Ultam and andern Ruggendung ausbebnen.

Bofman, und nach ibm Barbot, theilet diefes land in Groß- und Riemidick Bu Rlein-Ardrab rechnet er ben Theil gegen Die Geefufte ju, welcher nich in bis it binein über Offra erftredet, von welchem er ibm auch ben Damen giebt. Das und begreift er unter bem Mamen Broft, Ardrab. Er feftet terner einen fleinen Ems 19 bes, Tari ober Corri genannt, smifchen Whidab und Riem-Ardrah, von midens ein Theil ju feon fcbeint. Allein, Diefe Gintheilung muß aut Die irrigen Mommina Reifenben gegrundet fenn, welche, wegen Mangel eigener Unterfuchung, talide Mazan mit fich nach Baufe bringen.

Buft . Erb. reich und früchte.

Die tuft Diefes tandes überhaupt ift fur bie Europaer bochit ungefund, indemlid funfe von viergigen, Die fich bafelbit niederlaffen, bem Lode entrinnen; welches sie id ungeachtet gewiffer maßen ihrer Unmagigfeit jugufchreiben fenn mag, ober weil ist nicht vor bem Dehlthaue bes Abends in Acht nehmen. Denn bie Gingeboben if munter, und erreichen gemeiniglich ein bobes Alter; nur Die Sinderblattern reigen mage Ungabl von ihnen meg.

Das tand ift gang flach und eben, und ber Erdboden fruchtbar, mit milem Gefriat bebedt, an einigen Orten malbicht, und mit angenehmen Thalern untermifdt. Er mi im Ueberfluffe indianifchen Weigen, Birfe, Ignames, Potatos, Drangen, fimeria Ame

a) Ohne Zweifel eben bas, welches Onelgrave 3:0 nennet.

6) Barbots Befchreibung von Guinea, auf ber \$17 und 346 Cette.

es Ebenbafelbft auf ber 347 Ceite.

d) Bolmane Befehreibung von Gannais 243ften Ceite.

e) Barbot, eben bafelbft.

fi Chendafetbit auf ber 3,7 Cette.

dio da Volta,

Ardrab. areids

von Arbrah.

em ober Agem , bie Gauptflabt, mit thre Etragen und Saufer. Pille eten bes Roniges. Andere Etalit,

nigreich , menn man bie tanbum Affein es ift von ten Emerica gewiß miffen tonnte. Giger le s nach Benin; weiter in bemark. inige fetien Rio da Volta qua en; indem pie bie homm nem b es gogen Morden und Maderie Mitam and andern Roagreden

and in Groß- und Riem-Arded Beefufte ju, welcher nich manig uch ben Ramen giebt. Das ung fenet ferner einen flemen Ems is nd Riem-Ardrah, von weders muß aut Die irrigen Mien mient ner Unterfuchung, taliche Magran

ropaer bodyt ungefund, intentia n Love entrinnen; welches aber to dreiben fenn mag, ober mil it 4 men. Denn Die Eingebohrmis ur Die Kinderblattern reigen um 34

oben fruchtbar, mit nidem Genia ien Thalern untermiicht. Ge im Potatos, Orangen, Limenica, Xins

Bofmane Befdreibung von Gumunice

Barbot, eben bafelbft.

Ebendefetbit auf der 1;7 Cente.

iffe, Palmweine und Salg hervor, welches lettere in niedrigen fumpfichten Grunden ge- Sklaven. acht wird, babin die Ginwohner von den Suramo Infeln fommen, und es auf ibre Ca.

es laten c).

Es giebt in Ardrab eben fo menig Elephanten, als in Whidab: benn obgleich gu ofmans Beiten einer bafelbit getobtet murde, fo verficherten boch die Schwarzen, baft rgieichen in fechzig Jahren nicht gefcheben mare. Diefer hatte fich vermuthlich aus ben nachbarten tanbern gegen Diten bieber verirret, welche fo entfestich mit biefen Thieren erbaufe find, bag es ju verwundern ift, wie die Ginwohner dafelbit leben fonnen d).

Das Ronigraich Ardrab ift allenthalben mit bequemen Gtragen, und fcmalen, aber Stragen tiefen Rluffen verfeben, welche zu Fortbringung ber Raufmannsmaaren bequem find, und Art gu es gleich um Mfern, ber Bauptftabt, berum, Pferbe bie Menge giebt: fo brauchet m felbige boch nur, bes Koniges Renteren bamit zu verseben e). Denn bie gemeine m reifen gefchiebt bier, wie in Whidab, auf Samaten, oder Sangmatten, welche Bragern getragen werden. Die Europaer find ferner genothiget, nur allein des Rachts reifen, um baburch gu verbuten, bag fie bie tage bes landes nicht betrachten fonnen, me fich nicht in ber Wefellichaft bes Pringen, ober eines andern großen Mannes, befinden: ein, alsbann werben fie einen großen Umweg burch Rebenftragen, und nirgents burch

tabre geführet f).

Die Erbbeichreibung von Ardrab ift febr unvolltommen; inbem ben Guropaern nur Grabte, de menige Crabte, und biefe nabe an ber Seefufte, befannt find. Die erfte, melde Soulaon. tomme, ift Soulaon. Diefe machet Barbot jur Buptfladt von Cari ober Torri. an bem Bluffe Torri g) liegt, welcher bennahe von Often gegen Weiten nach Broftpo lauft. Die Gingebohrnen find meiftentheils Actersleute, welche ben Fremben gebens nel verlaufen, oder wie ihre Nachbarn von Groß Popo vom Raube leben b). An m andern Orte faget dieser Schriftsteller: Joulaon ist der einzige Seehasen, die einzige abt, oder der einzige Alecken in Torri i).

Das land Torri ift ein fleiner Staat, welcher Ardrab nicht unterworfen ift, unge Vorri land. e vier Seemeilen im Umfange bat, und gegen Abend gwifchen Wbidab, gegen Mormifchen Rlein-Ardrah ober Offra liegt. Wegen Guden wird es von der Gee anbublet, und ift taum bren Seemeilen von ber Strafe von Whidab entfernet.

Der nadifte merfmurbige Ort an ber Rufte ift la Praya, von einigen Rlein-Ardrah, La Praya. t der gafen von Riem-Ardrab genannt. Bon ber Strafe von Woodab bis bieber tedet fich die Rufte bis auf neun Seemeilen, und machet ein niedriges flaches land aus, des an vielen Orten malbigt ift; nur gegen Draya k) zu fteigt bas Gestade erwas in Bobe, und bat bren fchmale Bugel, einen neben bem andern, wie eine Art von Borrge ober Spife. Diefes Borgebirge machet ben Anfang von einem großen Meerbufen, thes ber eigentliche Ort ift, mo die Schiffer Anter werfen, die nach Praya fabren, hes an dem Ende des Meerbufens liegt. Der Fluff, welcher durch die lander Groß-

Jatin Siuff, anderswo Taxi pder Corri

Barbot ebenbafelbft auf ber 345 Geite. Thenberfelbe auf ber 327 Beite.

Allgem. Reifebefchr. IV Band.

4) Diefer Verfaffer nennet es überhaupt Alein: Ardrab; welches wir, um Bermirrung gu verhal. ten, vermeiben.

Ardrab.

fafte . Arbrab.

Stlaven : und Rlein : Ardrah, ober Offra, fliefit, und bas Ronigreich Benin von ihnen if bert, ergießt fich in Diefen Dieerbufen, beffen 2Baffer falgig ift.

Draya wird von ber Gee aus, wenn man von Weften tommt, an vier großen Be fden von Baumen ertannt, Die fich in einer gewiffen Entfernung einer von bem and bren Seemeilen gegen Beften feben laffen. Es wird von ben Frangofen und England Die Abeebe von Arbrab genannt /). Die Stadt liegt etwas bober, ungefar went bert Schritte von bem Strande, in ber Breite von fechsbundert Rlaftern tantes.

Die rechte Afreede gur Commersgeit, bas ift vom Chriftmonate bis jum April, bef in feche Raben Baffer, fanbigtem Grunde, ungefahr bren Biertheile einer Meile ven Beftabe. In bem Binter, ober ber boben Jahregeit, bas ift, von bem Man beg Wintermonate, ungefahr anderthalb Meilen von bem tanbe, in acht ober neun faben

Offra und Jatin.

Die Ban vor bem Safen ift febr feichte, welches bie Bewaltfamteit ber beben Me vermebret. Bur Commeregeit ift bie tuft rein, und giemlich gefund.

Die Crabt Offra liegt in bas land binein m), ungefahr fieben engliche Millen Drapa. Die englischen und hollandischen Factore baben ein jeter em balgiere Dans ha fonberlich treibt ber lettere einen großen Banbel mit Stlaven.

Die Stadt Jakin liegt gwifchen Offra und Kleine Ardrab, ober Draya, int ben Namen von einem Schwarzen erhalten, welcher ebemals bafeibit gewonnt bat. liegt an einem fleinen Bluffe, nimmt taufend und funfbundert Riafter tantes ein, wobm von einer biden und feften aus lehmen gubereiteten Mauer eingeschloffen. Das haustieden balters ift noch fo giemlich, und aus tehmen n) gemacht.

Bofinan faget, bas land Jatin liegt vier ober funf Geemeilen gegen Dimm Whidab, und fit Brof. Ardrab unterworfen, beffen Ridalno bafcieft regund.

Bas das Gebiete von Offra anbelanget, welches von den Guropaern Klein-atti genennet wird, fo bemertet er, bag es ein wenig niedriger, allein weiter in bas tanben ale Jatin liegt. Er fetet bingu, Die bollandische Compagnie batte ichen fett vielen latt Dafelbit ein Baus gehabt, und einen ansehnlichen Bantel getrieben: allem, jendens Ractor getobtet, und bas land von ben Dopo Schwarzen vermuftet merben, mint nicht langer ba geblieben; bas land batte ferner verschiebene Jahre mententhens wind ungebauer gelegen, und murbe vermublich noch langer fo bleiben, meil bie Kongen Brok Arbrab und Whidab nach der Berrschaft über selbiges strebten ...

Uneintafeit ber Cdrift Beliet.

Die Erzählungen fowohl blefer, als anderer Edriftsteller find febr verwenn a ungewiß. Rach imferer tanbfarte liegt Jakin an dem Bluffe Diefes Mamens, imm ber Torri ober Tari gu fenn Scheint ) ungefahr eine Meile gegen Rordoffen von Offa und fieben von ber Gee: Smuth aber feget es, auf feiner Rarte von Guinea, and Westate, und giebt la Draya (wie es gewöhnlich ift) ben Ramen Des Ortes, tente es ber Bafen ift. Diefes wird von Snelgraven befraftiget, welcher faget, bafnt

<sup>1)</sup> Es wird von ben Englandern Jalin Road, ber 347ften und folgenden Cetten. ober Jatin genannt.

m) Auf ber Cerafe nach Affem ober Asem, ber 39biten Ceite. Banpiffabt von Ardrab.

m. Barbote Befdreibung von Buinea, auf

e) Bofmane Beidreibung von Gunta all

p) Ciebe oben III Rand auf ber 347 Ern

<sup>4)</sup> Onelgraves Reife auf ber 1; unt ,: ea

Ronigreich Benin von ihnmalfe

eiten kömmt, an vier großen Ghin Entfernung einer von dem anden, von dem Granischen und Englände iegt etwas höher, ungefälle jweise echshundert Klaftern tandes.

Christmonate bis jum April, beid r dren Biertheile einer Meile vonden eit, das ist, von dem Man bis ju tande, in acht oder neun Jaden.

Die Bewaltfamteit ber hohen Bela giemlich gefund.

ungefahr fieben englifde Milam aben ein jeber ein hubliches haus im Stlaven.

lein. Ardrab, ober Praya, mble e ehemals baseibit gewohnet hat bis foundert Rlafter kandes ein, und mit gereingeschloffen. Das spaus beillt acht.

ber funf Seemeilen gegen Dim weifen Sidalgo bafeioft regieret.

es von den Europäern Klein-ditäl eriger, allein weiter in das tandina ompagnie hätte schon seit vielen jan Handel getrieben: allein, sudmit bwarzen verwüstet worden, minischiedene Jahre mententheils nünst inger so bleiben, weil die Kongen über selbiges strebten o.

Schriftzteller find fehr verworm al dem Flinfe biefes Namens, (mote e Meile gegen Norboften von Offic if seiner Karre von Gunnea, and ift) ben Namen bes Orces, wahn bekräftiger, welcher sager, tafas

often und folgenden Serten. Defmans Beichreibung von Guncault

Stebe oben III Mant auf ber 547 Ern. Onelgeause Reife auf ber 13 und 32 fft. Kin Anker geworsen habe, und nachdem er an das land gestiegen, den Tag darauf nach Sklavens Stadt gegangen sen, welche er ungefähr dren Meilen von der See p) zu senn rechnet, küfte, sehet sie an die Subseite des Flusses q). Die Englander und Hollander haben ihre krorenen hier; doch voriho ist die englische weggenommen. Zur Zeit eben diese Schriftzers hatte Jakin einen König: allein, da es im Jahre 1732 von den Dahomes verwüswurde, so floh der König und die vornehmsten Manner auf Kahnen in eine Insel, die hebem in der Mitte des Flusses gegen Uppah r) zu, zehn Seemeiten nach Osten hin, sliget hatte.

Ungefahr auf dem halben Wege, zwischen Offra und Assem, liegt Groß Sovo 1), Groß Koro. großer Flecken, dessen in der Reise des d'Elbee an den Hot des Königes von Ardrahe) bahnung geschieht. Es wird von den Hollandern Playster Plaers genenner, und hat Art von Gasthose, um die Fremden darinnen zu bewirthen.

Affem oder Azem, wie es die Schwarzen, und Groß-Ardrah, wie es die Euro- Affem ober gemeiniglich nennen, ift der ordentliche Sis der Könige von Ardrah. Er liegt fechs- Afem Seemeilen in das tand hineln, nach Nordwesten hin von Rlein Ardrah, und es eine weitläuftige Straße von einem Orte zu dem andern. Die Schwarzen fagen, diese dt habe neun englische Meilen im Umkreise, indem die Straßen außevordentlich breit, die Häuser von einander abgesondert gebauet sind, um der Jeuersgesahr zuvorzukommen et.

Der Berr d' Plbee, welcher in bem Jahre 1669 bafelbit mar, bemerfte, bager burch wird ber große Thore n) gieng, und bag bie Mauren ber Ctabt, ob gleich nur von Erbe, ichrieben. wch febr breit und boch maren. Diefe Erbe ober ber tehm ift von einer rothlichen Karbe. balt mohl jufammen, indem fie fo glatt und fo fest als Bops ift, ob fie gleich feinen barunter mifchen. Die Thore find nicht eins bem andern entgegen gefest. Jebe uer hat einen breiten tiefen Graben: allein biefe Graben find, wider bie europäische Art. ber inwendigen Seite ber Mauer. Ueber biefe Graben geht man auf fliegenden Bruden. be ber Belegenheit geschwind meggenommen, ober abgeriffen werben tonnen. Die enpfosten ihrer Thore find große und wohl in einander gefügte Pfahle. Ueber jedem e war eine Stube fur ben Thormarter, und inwendig an jeder Geite Gallerien, Die nt ber Bachtbaufer Dienten, wo Goldaten, Die mit Gabeln und Musteten bewaffnet n, in einer tinie aufzogen, als ber Berr d'Elbee burchgieng. Zwischen gedem Graben ber Mauer mar ein breiter Raum, ber fatt bes Beges biente, von einem Thore und Brude ju ber andern ju tommen. Die Mauren waren von ber Erde aufgebauet, Die aus dem Graben genommen hatte. Die Glugel an den Thoren x) waren in- und auslig mit verschiedenen Ochsenhäuten bedeckt, welche an einander gelegt, und mit Mageln jemocht waren; indem biefes in biefem tande hinreichend ift, den Streichen einer Art derstehen, welche etwa zu ihrer Aufreifung gebraucht werden konnte y).

Die eine Salfte von Affern ift von bem Eufraces umgeben, welcher ihr ftatt eines Straffen bens bienet. Auf diefer Seite ift die Mauer einfach, und weber so boch, noch so bick, und Baufer

Das land des Königes von Appab erstrecket wett, als die Ban von Benin. Snelgrave kelbst auf der 498 Seite Barbot schreibt Gran Gero. Siehe oben auf der 422 Seite.

- w) Marbot ebendaf auf ber 347 und felg &.
- x) Diefes muffen die Thore gu jo vielen verfchies benen Mauren gewelen fenn.
  - y) Venteaux.
- 2) Marchais R. n. Guinea, II B. a. d. 247 S.

Stlavens thile, Ardrab. als die übrigen. Die Stadt hat nur ein einziges Thor, ob fie gleich von einem erftaunische Umfange ift: es kann auch nicht wohl anders fenn, da eine jede Kamilie einen großen The Erdreich wegnimmt. Es hat diesen Borzug vor Xavier, ober Sabi, daß die Gebauf mehr regelmäßig, und in Straßen geleitet find, welche rein gehalten werden, und web Gruben noch andere Unbequemlichkeiten haben; und ob man gleich wenig Weiberaufich gen zu sehen bekommt, so sind sie dem ungeachtet voller Bolts z).

Darbor faget, die Haufer sind alle von fettem tehmen, und ihre Mauren gemeinight ungefähr dren Jug bick, mit Strohe gedeckt, und nicht besser mit Hausgerathe veriften als die in den andern Theilen von Guinea; das ift, nur mit foldem hausgerathem Gutern, die jur hochsten Nothdurft gehoren. Die Hausger find in dieser hick nicht prachtiger, als die übrigen, nur daß er einige damastene Urmstühle hat, wich ihm ehemals von den Europäern sind geschentt worden a).

Des Königes Pallaft,

Der Pallast ist von einem großen Umfange, indem er aus großen Sofen besteht, mit bedeckten Bangen umgeben ift, über welchen die Zimmer liegen. Die Kenter im wegen der Sie in dieser Begend schmal und enge. In einigen Bemachern sind die Bormit turfischen Tapeten bedeckt, in andern nur mit Decken. In jeder Erube war einenge Armstuhl, nebst einer großen Ausahl Kuffen, die mit Seidenzeuge oder Brocade übergen waren. Es waren Tijde, spanische Wande, indianische und javanische Schreibelicht und andere Knten, nebst seinem Porcellane in selbigen. Die Kenster hatten tem But sondern nur weißes Tuch in den Rahmen, und taffendene Borbange.

Die Barten waren geräumig, und in lange gerade Gange getheilet, welche von die bufchigten Baumen, von verschiedenen Arten, so wohl jum Schatten als jur Rusung gemacht waren. Un einigen Dertern waren Rabatten, oder Beete, die mit Lommanus gelegt, und voller Bluhmen waren. Unter diesen befanden sich bilten von breverler Tude, beren Blatter bunner und langer, und beren Beruch angenehmer und nicht so start va als der europäischen ihrer ift b).

und Garten.

Mach Anzeige Barbore hat der Konig zween große Pallaite in der Stadt, in deremmen er wohnet, und davon der andere in Bereitichaft leer gehalten wird, damit er fich und iber Feuerogefahr bahin begeben könne. Er sebet hingu, daß bende von einer Art vonnten Walle von Erde einzelchlotsen wurde, der funt Juß die, und wie derzenige ware, wood die Stadt umgiebt. Die Gebaude sund von kehmen, mit Errohe gedeckt, und in verinietet Jummer getheilet. Diese Pallaise enthalten verschiedene Hote und Garten, nebit aus und breiten Gallerien um die Gebaude herum, welche von sehnen bedeckten Gangingen gen werden, unter benen das Bolt spazieren geht. Die Gebaude sind wer Siednet hoch, mit Jimmern ic. Die Garten sind rund herum mit einer Mauer umgeben, auf große Spaziergänge von grünen Baumen, Grasplaten und Pluhmenbecten, damit vornehmlich drey Arten killen sind, eingetheilet. In der allgemeinen Berwüstung, weit Ardrah überwältigte, wurde die Stadt Assem, nachdem sie von dem Konige von Palom im Jahre 1724 erobert war, dem Eroboden gleich gemacht.

Ardrab hat viele Stadte und Flecten, Die, wie die Kauptstadt, mit lehmernen Mann umgeben sind. Unter diesen sind Jayo und Ba: Die erstere ist dren Lagireite in

e) Marthais auf ber asyften Ceite. 6)- Barbots Defdreibung von Gumen auf ber ju Em

Unbere Ctabte.

Rio da Volta,

b fie gleich von einem erstauniden ine jede Familie einen großen Ibil er, ober Sabi, baß bie Bebaute rein gehalten werden, und mehr man gleich wenig Weiber auf felbe Bolfe z).

ren, und ihre Mauren gemeiniglich e beffer mit Bausgerathe verfeben nur mit foldem Sausgerathe und aufer bes Koniges find in diefer Mb e bamaitene Armituble bat, wicht

r er aus großen Bofen bestehe, un Bimmer liegen. Die Reniter in einigen Bemadbern find Die Bobn n. In jeber Etube mar ein ergan Seidenzeuge ober Brocade übergen fche und japanische Edweibetaften en. Die Genfter hatten tem Bug ene Vorhänge.

be Bange getheilet, melde von bidn obi jum Schatten als jur Nugun n, ober Beete, Die mit Ehrmian ch anden fich tillen von breverler garia b angenehmer und nicht fo ftart nu

e Pallafte in ber Ctabt, in bermmen gehalten wird, bamit er fich imit u, daß bende von einer Art vonemed oid, und wie berjenige ware, wede nut Errebe gedeckt, und in verionita Dene Spoie und Garten, nebit ing e von schönen bedeckten Wingen gan Die Gebäude find gwer Grodnet rum mit einer Mauer umgeben, a platen und Blubmenbeeten, butud ber allgemeinen Bermuftung, mit rem fie von bem Konige von Dabom

ie Pauptstadt, mit lehmernen Mann Die erftere ift bren Lagereifen mil 7:th

befchreibung von Gumen auf ber 347 Em

latin, ble lettere groo Mellen über Jupo; fie hat groen Thore an ber Gibfelte, und einen Stlaventuß gegen Morben, welcher von Betrin tommt. Die Bollander haben eine Factoren zu Ba.

Die andern Stabte und Bleden von Ardrab, die nicht eingeschloffen find, liegen ans Bertern, welche bie Ratur befestiget bat.

Es giebt verschiebene offentliche Marte burch bas gange land: besonders ift ju Ba er alle vier Tage, wegen bes Salzes, welches fie von Japo und Ba auf Nachen nach m lande Ulkami schicken, von ba es weiter in bas tand hinein nach ben noch weiter efernten Dertern gebracht wird.

Ungefahr funf ober fechs Seemeilen von Ba, fteht ein fehr hoher Baum auf einer Chene, ter und um welchen, ju gewiffen Zeiten im Jahre, ein großer Markt gehalten wird, auf ichem fich von allen Theilen dren oder vier taufend Raufleute, nebst allen Arten von icanischen Gütern, einfunden C) and and the fire was and market

#### Der II Abfchnitt.

Die Einwohner, ihre Rleibung, Beirathen, Sandel ic. ic.

ibung ber Einwohner. 3bre Speifen. Deis einzubringen find. Banblung, wie fie gefab. athen. Chebruch wird geftraft. Berrichtun: tet wird. Sandelegebubren und Frembeiten. Sprache. Begrabinffe. Baaren, welche Ctoct : Dis Dorp. misgefibret werben. 'Sater, welche gut bin-

Das Bolt in Ardrah ift nur fehr wenig von dem in Whidah, in feinen Sitten, und Ginwohner, in ber Staatstunft und Religion unterschieden. 3bre Rleibung besteht in funf oder ihre Riew e fostbaren Rleibern, welche in bem tande gemacht, und über einander gezogen find. pige von felbigen find mit Boldfaden gezieret, welche entroeder hinein geflochten, oder ebt find, und febr bubfch aussehen.

Der Abel, und andere vom eriten Range, baben ger. einiglich einen furgen Mantel ihren Schultern, und unter felbigem feibene, ober indianische Chinge, Die um fie herum pidelt find, nebit feinen weißen baumwollenen Bemben, welche bafelbit gemacht worden.

Der Ronig von Arbrab bar gemeiniglich, nach perfifcher Mobe, zweene Unterrocte (fo eden) an, von benen ber eine langer, als ber andere, ift; zuweilen auch eine feibene ibe, wie ein Degengebente, nebst einer Urt von einer verbramten Baube, welche auf m Ruden herab hange, und unter selbiger eine kleine Krone von schwarzem Holze, bes einen angenehmen Beruch von sich giebt; er halt in ber einen hand eine Art von Peitsche, beren Griff febr artig gearbeitet ift.

Die Frauenspersonen übe treffen bafelbft bie Mannspersonen in ihrem Puge: Die vom inde tragen gemeiniglich feine gemalte indianische baumwollene hemden, weiße chine-Laffende, nebit toftbaren feibenen und leinewandenen Umschlägen.

Bende Befchlechter find febr forgfaltig, ihre teiber, Morgens und Abends, in flarem m Boffer ju maichen, und fie mit Bibethe ju falben; vornehmlich bie verheiratheten ber, welche allen Bleif anwenden, ihren Dannern gu gefallen, weil fie miffen, bag ge bodit uppia find.

566 3

Die

Marchais ebenbafelbft auf der 250 Seite. d) Barbot ebenbafelbft auf ber 346 und folgenden &.

### Beforeibung der Kuffen von Rio ba Bolta,

Stlaven, Tufte, Ardrah.

Ihre Epeis

Die Cinwohner in Ardrah bereiten aus ihrem Brobtkorne, wie die auf ber Galb tufte, entweder Ruchen, oder Rantio. Sie braten ihre Janames entweder auf Robbin, oder tochen fie mit Butter, die sie ju machen wiffen. Statt der gemeinen Speife bedien sie sich des Reifies, der Hulfenfrüchte, Kräuter und Burgeln, wie auch des Rindflichts Schorsensteilches und Hundessiehes; ferner des Bestügels, welches sie mit Reife anno ten, und sie nennen alle diese Estwaaren ohne Unterschied Rade.

The ordentlicher Trank ift, wie auf der Goldtufte, das Bier Dirow. Soround Offea haben die beste Art. Dieses Bier ift, wem es mit Wasser vermischet, und ming gebraucht wird, ein ziemtich gutes Getrante; an sich selbst aber ist es schablich, und must ursachet heitiges Bauchgrimmen. Moch eine andere schlimme Eigenschat bestelmt, dan es gar zu geschwind sauer wird, und sich nicht von einem Orte zu dem andern leite

Ibre Beiras eben. Die Koniginn. Die Manner nehmen hier, wie in Whidah, und andern Theilen von Guma, wiel Weiver, als sie wollen. Des Königes vornehmste Frau hat den Ertel, als Königes, nebit diesem Borzuge, daß sie, im Fulle Kine Majskat ihr etwas abichlagt, desinik benothiget ist, einige von seinen andern Weihern verkausen kann, ihren Mangel zu wiese, wie sich derm dieset Fall ofters zugetragen hat a). Die meisten von dem Abelin Arteil heirathen junge Frauenzimmer vom Stande, nicht über acht die zehn Jahre alt: alleise vollziehen die Sehn icht eher, als die sie selbige einige Jahre, als Dienteriunen, gang nacht gebalten haben; und wenn sie die Zelt, ihnen benzumvohnen, sest gesehr haben, so beliede sie mit einem Stücke keinewand, oder einem kurzen Ueberrocke.

Ihre heitathen werden außer der gemeinsthaftlichen Einwilliqung der Etrem aufch ben Seiten, ohne alle weitere Ceremonien geschlossen. Der Brautigam beidenftissen Braut nur gemeiniglich mit zwen oder dren Rleidern, und muß ihre Estern mit adred pehn Kannen Purow, oder Biere bewirthen, und die Freunde bazu einladen; aleband klaret er gegen die ganze Gesellschaft, daß er das Fraumylmmer in der Würde feines einz giod vornehmsten Weiber aumehme. Weil sie hier weder auf die Geburt, nach auf ie Güter sehen: so sann der gerüngste Mann ein Frauenzimmer von dem bodiffen Stutt verlangen.

Die Weiber in Ardrah überhaupt sind nicht senderlich seuchebar, und man nidaler seiten, die dren oder vier Kinder, hat. Die Weiber der vornehmen Manner und ihre teit sehr ehrerbischig und stille in ihrer Gegenwart. Wenn ihnen ihre Einemanner diene nich vor einem Fremden sehen zu lassen; so ihnen sie gemeiniglich alle gufammen auf des an dem einen Ende des Jummers, und kangen, menn es ihnen gedeinen wird, irminum an zu singen, und schlagen mit zween kleinen Stocken an eine kleine Riode, weider gewöhnlichifte musikalische Instrument den ihnen ist, ordentlich den Lact dazu. Boms sich zuträgt, daß eine Frau Zwillinge zur Welt brüngt: so schlieben sie daraus, daß ist giver kindt al einmal von einem Manne baben konne.

Sbebrnd Die Welber find hier, wie auf dem gangen übrigen Theile Diefer heißen Ruft, mert beitrafe Unjucht febr ergeben; fie werden auch nicht durch die Strafe der Stlaveren abgeitred,

a) Barbots Befchreibung von Guinea, auf der und folgenden Seiten.

44-ften Seite, vornehmitch aus dem Dapper ges hommen. Siehe Spilby's Africa auf der 465sten Seite.

beforne, wie die auf ber Bolt e Janames eneweder auf Robbin. tatt ber gemeinen Speife bebima gely, wie auch bes Mudfindes, els, welches fie mit Reife annde Rade.

, bas Bier Pirow. Soro und nit Baffer vermifchet, und many that aber ift es schatlich, und me folimme Gigenfchaft beffelbenit, on einem Orte ju bem antern ben

b anbern Theilen von Guines, Frau bat ben Eitel, als Kenigm, Pat ibr etmas abichlagt, beimit fen kann, ihren Mangel ju mist, ie meiften von bem Abelin Ardrib e ache bis gebn Jahre alt: allen is abre, als Dienerinnen, gang nadet buen, feft gefest baben, je betinde Meberroce.

en Ginwiffigung ber Eltern auf be . Der Brautigam beidinferm und muß ihre Eltern mit acted Freunde bagu einlaben; alebanes engimmer in ber Diebe kinig affa weber auf Die Geburt, noch auf u engimmer bon bem boduien Gut

erlich fruchebar, und man fichtie er ber vornehmen Manner und ihm Benn ihnen ihre Eventamer beide. uneinighed alle guiammen auf Dede. es ibuen geheinen mirb, irminir4 n an eine fleine Riode, weichert ordentlich den Zact baju. Bent : fo schlieften fie baraus, bag ie M lich halten, bag fie groch Rinde af

igen Theile Diefer beigen Rufte, it le Strafe ber Stlaveren abgeident,

enben Ceiten Sarbote Weihreibung von Gunet ai'd Beite.

fer Reigung gegen bie Auslander ein Genuge ju thum, wenn fie mir eine Gelegenheit bagu Stlaven nreffen tonnen. Sie zwingen fich allezeit, felbft in ihren Bebohrben und in ihrer Huffuh- tufte, ing frech und geil zu ericheinen. Much bie Manner fiellen, ungeachtet ber großen Unblibrer Weiber, anderer Danner ihren Weibern und Tochtern nach. Beboch find bie n bem oberften Range hierinnen etwas eingezogener, und febr forgfaltig, ihre Weiber gu ten, daß fie nicht von ihren tanbesleuten, ja felbft von ben Eimopaern gefeben werben. sgenommen von folchen, bie fie boch schaffen, und beren Enthaltsamfeit ihnen bekannt ift.

Die Einwohner an ber Seefeite beschäfftigen fich alle gufammen mit bem Ritchen . Beschäffti altieben, und Sanbeln; und bas Bolf weiter in bem lande hinein, mit bem Ackerbaue; gungen. bauen bas Erdreich mit ihren Banten, eben fo, wie die in Whidab thun, welches e febr beschwerliche und mubfame Arbeit ift.

Bas ibre Sprache anbelanget, fo reden fie lieber bie Ultamifche, welche fie ibrer eige- Eprache. portieben, als Die, nach ihrer Mennung, weit zierlicher und angenehmer ift b).

Gie geben febr wenig von ben Echwargen auf ber Goldfufte, in ber Urt, ihre Tobs Begrabniffe m begraben, ab, außer in biefem befonderen Umftande, bag borten Die Anverwandten Berftorbenen bas leichentuch, in welches ber tobte Rorper eingewickelt wird, bergeund bier ber Statthalter von bem Orte; und bag fie die verftorbene Perfon gemeilich in bem Saufe, in welchem fie gewohnet bat, in einem bagu erbaucten Bewolbe, raben. Diese Begrabniffe werden gemeiniglich mit wenigem, ober gar feinem Beprange Ceremonien, fondern meistentheils in aller Stille vollbracht. Rur ben bem Tode Des niges werben bren Monate nach feinem Begrabniffe einige Cflaven ermorder, und enibm begraben e).

Den Europäern wird gemeiniglich mit großer Boflichfeit begegnet, und es giebt fier Guter, Die große Menge Erfrifchungen um einen febr mobifeiten Preis; als ein Sag frifch Bo Bi, aus bem eine ladung Brennholy, fur zween fupferne Ringe; fur eine Rifte Galy, viere: und Lande geeine Ranne Bier, einen: und biefe Ringe verwandeln fie in Bennen; viere von ihnen, ben. be Rellow beißen, find fünf Bennen.

Einige Eflaven, Die bier getauft merben, werben von ben benachbarten Rationen Bins gebracht, ober von ihren elgenen Eltern und Anverwandten verfauft d).

Die Hollander treiben eine ansehnliche Handlung in Ardrah; und nach ihnen die Englanwelche Factorepen ober Saufer gu Drapa und Offra haben; von bannen fie bie wen e), baumwollene Lucher, und blaut Steine ausführen, welche Aigri, oder Affort m, und auf der Boldfufte in großem Werthe find.

Die beste Baare, welche bie Europäer hieher bringen konnen, find bie Binis ober Gater, die wis, welche die gangbare Munge find; indem fie die Stlaven halb in diefer Munge, me gand halb in Gutern bezahlen; ausgenommen, wenn Die Bufis in Europa theuer find, fo gebracht merben. ber britte ober vierre Theft bintanglich fenn.

Die angenehinften Sachen nach biefen, find breite eiferne Stangen, (benn runde ober Rigte taugen nichts;) fehre lange Corallen, dinefifche Taffende, überguldetes leder, r und rother Dumaft; rothe feinewand mit breiten Enden; tupferne Trinfgeschirre Becher, eberne Ringe, venetianische Armbander, ober Glasknopichen von verschiede.

Chen derfelbe auf ber 348 und 353ften Ceite. Chen berietbe auf bet 35mten Certe. Diefer Berfaffer faget auf ber 35often Ceite,

bie Bollanter baben über bie Englander Die Oberband, und fubren jahrlich breptaufend Stlaven

Stlaven: tuife, Ardrab. nen Farben; Agartleine, vergalbete Spiegel, levdensche wollene Zeuge, teinemand, grees, Salampores, rothe Chinge, beeite und schmale Zwirnbander, blanc Kanch breite und schmale Gunez, (eine Art von teinewand) gedopveite Kanchins, Franctien, F

Canblung, vie pe ges jührt wird. Die Handlung ist hier auf eben die Art, als in Whidab, eingerichtet. So balt ein Schiff ankömmt, muß der Befehlehaber oder Auffeher dem Statthalter zu Praufmarten, damit er zu dem Konige geführet werde, für welchen er die gewehnlichen schwerten dem Konige geführet werde, für welchen er die gewehnlichen schwerten zu dem Konigien Packe feiner Corallen, dren oder vor Phindicke schwieden Tücken Thorees, und einem Stücke Dannat beim ein ander Pack Corallen für die Königinn; ein Stück damaaftene Servierten für dem Ben; ein Stück Armoisine für den Joella oder Hauptmann über die Beisen; ein and sint die Thorwärter des Hofes; noch ein anderes für die Hofeute, oder auch einige is dander, oder große eherne Kinge; zehn Galiridas Busse für die Tänzer, da dem geder funfzehnhundert dewaffnete Männer gemeiniglich deswegen an der Walterleite werden oder den Werth daw in andern Sadien. Bon der Walfern einer den Getatthalter, oder den vornehmsten Verdienten, nehst einem ansehnlichen Gefolge auf macken nach Affem S begleitet; jeder Träger bekömmt den Lag vier furstem Inst.

Gebühren und Frepheis ten.

Die Europaer pflegen bem Rouige ordentlich den Werth für funfig Eflaven met tern für die Erlaubnif in handeln, und für die Gebühren für jedes Schief in geben. be Cohne des Koniges den Werth von zween Staven für die Frenheit Baher eintuntent und vier Staven für das holz, wenn sie einen Mangel daran haben; feint werden bebühren nicht bezahlet.

Der Songa, ober ber Jauptmann über bie Barre an bem Gingange in bem Seine tommt gemeiniglich fur jede zwolf Reifen auf einem Machen, von ober nach erem Coleinen Ctlaven an Guteen: bafur ift er verbunden, die gange Zeit über mit keinen be an dem Ufer zu warten, um feine Ruderer auf ben Nachen anzutreiben, und allen mit gen Bepftand zu leiften, wenn die Guter ane Land gebracht werden, indem bie Sun

bem Gingange bes Safens bier febr gefabrlich ift g).

Rem Europäer fann hier Staven, und Appris, ober blaue Greine, handeln, de Frembeit dazu, wie in Wbidab, von einem öffenulichen Ausrufer ausgerufen ift mir feine Bemühung von dem Factore oder Auflüher, vierzig tupferne Ninge, zwanzignen, eine Ziege, ein Grut Kanelin, und ein Stud turzen oder fleinen Armeijin beim Er wird in eben der Ordnung wieder zurud nach einem Fleden gebracht, der ungefihre Meilen Gubfüdweit von Praya liegt, und von den Hollandern Stock vie W

Crodivis Dorp.

f) In ber Beundidrift, Grof. Arbrab, wel-

mollene Beuge, teinemand, Mo e Zwirnbanter, blaue Kaneting, coppelte Ranctine, grandrand udebec Bute, weine oberrothene pitche Meiler, Bojmans genann; ilbee Brocad; Senerroire, Minte eiße geblühmte Laffende, indianger brringe , verquibete breite fur,e 2: von Achten, lange pprannende So ibon jur Handlung bienlich.

bibab, eingerichtet. Co balt # luffeber bem Cratthalter ju Pratt für welchen er bie gemobnlichmit Corallen, bren eber vier Diunbidae und einem Stude Damait beien bamaffene Germierten für ben Im tmann über bie Beifien; ein ander bie hoffente, ober auch einige de Sufie fur Die Tanger, 'Da benn jon beswegen an ber Mafferfeite mit ber Bafferiette merter fie per in ft einem ansehnlichen Befelge al & femme ben Lag vier fupieme Ing Buter für ben Ronig find.

m Werth fur funfgig Effaven an & pubren für jedes Schiff ; geben, in für Die Frembeit Baffer eingancen angel baran haben; feuft werem te

rre an bem Gingange in bem Suin & Machen , von oder nach einem Edie , bie gange Zeit über mit femen biet Rachen angutreiben, und allen art gebracht werben, inbem bie Suns

is, ober blaue Greine, handeln, che's ichen Ausrufer ausgerufen ut; mot r, vierzig tupferne Ringe, imanigita furgen ober fleinen Armoijin befoms nem Bleden gebracht, Let ungelihret on den Hollandern Stock pie Die

Siebe wen auf ber gooften Ente.

ennet wird; fo bald ihm dafelbft ein Saus angewiesen ift, in welchem er bie Sandlung Stlaveniben fann, lafte er feine gange tabung babin bringen, und fendet bernach von ba bie uter des Roniges nach Affem.

Rach biefen bat ber Großhauptmann über bie Sandlung, ber Soella genannt, bas slefen von ber Schiffsladung. Weil aber ber Factor verschiet ie Raufleute und andere verfeben bat, welche ibm die Baaren theurer bezahlen, ale . ver ber Ronia, ober ber ella thut : jo giebt er tom felten ein mabres Bergeichniß vor seinen beften Gutern.

Das Maaf ber Bujie, und Die Art mit gefnupften Geite. ju rechnen, ift bier eben als in Wbidab.

Benn ber Factor ober Auffeber fertig mit bem Berfaufen ift: fo muß er bem Ronige mieum ein Daar Mufteten, funf und zwanzig Pfund Schiefpulver, und fur neun Sta-Berth an andern Butern als eine Erfenntlichfeit ichenfen , baf biefer Dring bie Begenheit gehabt, und ihm die Erlaubnif in feinen tandern gu handeln ertheilet bat. Er in auch, aus eben Diefer Urfache, ben Soella, mit einem Stude Armoifin befchenten; Bonga, ober ben hauptmann über bie Barre an bem Gingange bes Safens mit em andern Stude, und einige andere Bebiente mit noch einem andern, welches er unter theilet; fo daß fich alle Diefe bi 'men und Bolle jufammen über ben Werth für engig, funf und fiebengig, ober achte Stlaven, an Butern, fur jedes Sandlungsichiff ufen: ba fie fich bingegen ir Obioso nicht uber zwen und brengig ober funt und pig erstrecken b).

#### Dee III Abschnitt.

#### Religic , Regierung und Macht.

etifch: ober Bilberdienft. Sober Priefter. Ro igliche Fetifche. Gefebe und Strafen. Der Ro:

Begriffe von Gott. Sterblichteit ber Ceele. Macht. Waffen und Rabnen. Trummeln und Rlos den. Arbrah wird überfallen. Graufames Blut. vergießen von ben Opos ober 3.06. Bird von ben 19. Aubiem ber Europäer. Sein Staat und feine Dabomans vermuftet. Ihre Begriffe von Bott.

s find nur einige wenige Stude, in welchen die Religion in Ardrah von bem Gottes. Ihr Begriff Dienfte in Whidab unterfcbieben ift. Diefe bangt gemeiniglich von bem Butbung von Bott. und der Anordnung ihrer Priefter ab, beren eine ungeheure Anzahl daselbit ift, indent jebe reiche Perfon einen, als ihren Caplan, unterhalt.

Die meisten von biefen Schwarzen erkennen, ob fie gleich grobe Bobenbiener ober Bilinbether find, bennoch ein bochftes Wefen, von welchem fie glauben, bag es bie Zeit immt, wenn jemand in die Welt fommen, ober aus berfelben geben, und in ober aus andern Begebenheiten Diefes tebens tommen foll. Doch erschrecken fie ben jedem erwartigen Zufalle, und gittern felbit vor bem blogen Ramen bes Tobes.

Sie glauben, daß bie Seele fterblich fen, und nach dem Tobe vernichtet werde; daß Sterblichteit Bleifch verfaule, und bas Blut jusammenrinne. Doch nehmen fie, um ihren Golda: ber Geele. in Berg zu machen, biejenigen auf eine fluge Art bavon aus, welche ihrem Baterlande em heere bienen, und in dem Wefechte getobtet werden. Gie behaupten, daß biefe

Barbote Befchreibung von Guinea, auf ber 348 und folgenden Seiten. Siehe auch Ogilby's ha auf ber 46often Geite. Augem. Reisebeschr. IV 23and.  $\mathfrak{I}$  i i

Ardrab. Religion. Sklaven: kulle, Acorab. Religion.

nicht langer, als zween Tage, in dem Grabe liegen bleiben, ba fie wieder lebendig me allein mit andern Besichtegugen und tineamenten, welche sie ihren Freunden und Bet ten unkenntlich machen.

Diese Mennung wird von ben Prieftern eingeschärft, welche ben biefer Gelege tausend Sistorchen erdichten; und weil sie bem Beere gemeiniglich in das Reib zu fit pflegen, wie die Leviten a) und Priester ber Zebraer thaten: so sind sie sehr fergib biejenigen ben ber Nacht zu begraben, welche in bem Treffen erschlagen jind. Da fiel nachhero vorgeben, daß sie wieder aus ihren Grabern aufgestanden waren, und fie fer vollkommen lebendig gesehen batten.

Ferifche ober. Gigenbienft.

Eine jede Person hat ihren besondern Zetisch von eben ber Art, wie in Whit und giebt auch eben diese Gründe, wegen ber Anbethung seines Vildes, an, meldes seinem Sause unter einem großen irdenen Topke verwahret. Alle seins Monate be das Haupt der Familie ein öffentliches Opser, und leget dem Goken verschiedene ko vor, nachdem es seine Angelegenheiten ersordern. Wenn der Priester das Opserka geringe halt: so saget er demjenigen, der es deringt, daß der Kerisch leinen Wohlen daran hatte, und auf seine Fragen nicht eher antworten wollte, als des er eins diame sich mehre gewiet. Die Antwort von dem Priester mit leiser Stimme ertheilet; welche diese dimmer: Ihm genele. Darauf wird ein Jund, eine Ziege, oder einige Hennen nehr gewiet. Die Antwort von dem Priester mit leiser Stimme ertheilet; welche diese dimmer: Ihm Drakel auf diese Art ertheilet ist: so bedecket der Priester den Goben mit dem Topica besprenget ihn entweder mit Wiere oder Mehle. Eben dieses geschied auch von Freunden und Nachdarn, die den Opser jugegen sind.

Wenn jemand frant ift, fo muß der Priefter fommen, und ein Thier für bie Bie genefung des Kranten opfern. Er reibt ben Betifch mit dem Blute, und illung

Bleifch meg.

Sohrt Pries

Die Priester werden überhaupt in großen Chren gehalten, und der bobe I miten von dem Bolte benache angebeihet, welches ihn für einen gronen gort, den Manut glaubet, dast er das Zufünstige vorhersagen könne, indem er und mit com iden Gen Bilde unterrede, welches in seinem Saale steht, wo er Gehor giebt und Bolden nimmt. Dieses Bild ist so diet, als ein Rind von vier Jahren, und weiß gemalet ih sie sagen, der Teufel sen don dieser Farbe, und es komme kein Schoff alse Euler wirden Ruste von Ardrad an, welches er nicht dem hohen Priester sechs Monace verder wirde Sie glauben auch, wie die Schwarzen auf der Goldkuste, daß sie der Teufel gemischlage; zum wenigsten heulen und schreven sie des Nachts, wie jene teinn al.

Onelgrave mertet es, als einen Beweis ber größten Hochachtung, an welche Priesterschaft bewiesen wird, baß, ob es gleich, vermoge ber Gione in Jahn m Familie ben Tob juzieht, in beren Hause nahe am Hole Feuer austonium, und dans fich ber Berfasser baselbit befand, bas haus bes Herzogs wirfind von einen in verzehret wurde, welches in bes Fetischies Hause, bas nicht weit bavon war, austa so wollte er biese Sache boch nicht untersuchen e).

a) Der Priefter Benajab, Cobn bes Jojada, mar einer von den gewaltigften Mainern Davids. 2 Cam. 23 . 89.

hi Colleen ff : mobil bummer fenn, ale bie Beb 437 und folgenden Ceite. fen in ben meigen Effeilen von Europa ?

 eiben, ba fie wieber lebenbig meten iche fie ihren Freunden und Belun

harfe, welche ben biefer Belegenie e gemeiniglich in bas Relb ju felen der thaten: fo find fie febr forgfälfig Treffen erschlagen find. Da fielm n aufgestanden maren, und fie filbig

von eben ber Art, wie in Whilib. ung feines Bilbes, an, welchen rmabret. Alle fechs Menate bent leget bem Gonen veridiebene fran Wenn ber Priefter bas Opferfan baft ber Retifch feinen Woblgesin rten wollte, als bis er eins befame, tu er einige Dennen mehr geerfeit, : neitet : welche biefe bumme ? Edur gebracht zu fenn glauben. Wennte efter ben Woben nut bem Tomit ut Chen biefes geldie : unb pit to

gen frit. ommen , und ein Thier für tie Bild d mit bem Blute, und ich ig a

n gehalten, und ber bobe Prieft at ur einen großen gottagen Man te nne, indem er jide nat com tica st, mo er Gebor giebe und & ita vier Jahren, und weiß gemale: bet fomme fein Eduff aus Gutepa at & Priefter feche Monate verber anieu . oldfufte, baf fie ber Teufel grauss

Rachts, wie jene toun . . größten Bochachtung an welchete vermoge ber Gelege ju Jafin, ert Dofe Reuer auskonume, und Jumes es Herjogs wurflich von emen jan bas nicht weit bavon war, austant

Barbot nenner ihn ben Marabon, mela ind febeurt alles burilla ..... er genommen ju baben. Giege wen uff ab folgenben Ceite.

Chen biefer Schriftfteller berichtet uns, bafi ber vornehmfte von ben Jating Rerifchen Stlavens er Mitte eines großen viereckichten Bofes geftanden habe, welcher rund berum mit fcho. Baumen befest gewesen mare. Er war nach Art eines großen Beufdiobers gemacht, Regierung. mit Gerobe bebeckt. Huf ber Spige beifetben mar ber Spirnichabel eines tobten Dengestellet, vor welchem bie Opfer fur die Gefundheit und Erhaltung bes Bergogs gebe murben f).

Aus tem Dbillips g) fiebe man, baf ber Betifch bes Ronigs von Ardrab ein Rros Il ift. D'Libee aber faget, es fen ein Bogel wie eine Krabe b).

ber wird enthauptet, und feine Beiber und Rinder werben bes Ronigs Ctlaven. Schuldleute, Die nicht bezahlen fonnen, werden dem Billen ihrer Glaubiger überlafwelche fie, wenn fie wollen, verfaufen founen, um fich baburch bezahlt zu machen. m biefe Strafe ift bemjenigen aufgelegt, welcher eines andern Beib gur Untreue veret bat. 2Bas ble ebebrecherischen grauensperfonen anbetriffe: fo wird ein Beib, menn en einem Stlaven liegt, eine Stlavinn bes herrn biefes Stlaven, wenn er von boberm ande ift, als ber beleidigte Chemann; wenn aber ber Chemann von boberm Stande to wird ber Stlave auf ewig fein Stlave. Die Bestrafungen ber andern Berbrechen eben fo, als zu Wbidah i).

Der Ronig wird Ronig von Ardrab und Algeberni genannt k). Ronig Alteni ober Der Ronie. it) wollte ben Hollandern niemals ein Fort in feinen tandern angulegen erlauben, und ne, nach Barbots Berichte, eben bie Grunde an, um welcher 2Billen er es, wie uns ibee ergabiet, ben Frangofen abschlug.

Derjenige, welcher regierete, ale ber erfte von biefen Schriftstellern in Arbrat, mar, ber Cobn biefes Test, und murbe von ber gangen Bolterichaft in großen Chren geen. Er war ganglich unumschrantt, und man naberte jich ibm mit eben ber Demuth, bem Konige von Whidab. Dur ber Oberpriefter bat bie Frenheit zu fieben, und in Tre Stellung mit ihm ju reben. Er uft bie andere bochfte Perfon in bem tanbe, und bes igs vornehmfter Staatsbedienter, sowohl in weltlichen als geiftlichen Angelegenheiten.

Beber Unterthan bezahlet ibm fo, wie die Fremden, Die in seinen Berrichaften mobein schweres Ropfgeld. Er bat einen gablreichen Bof, und ein jeder Bedienter, lag fenn mas ce fur einer will, wird haupemann von ber Bedienung genennet, Die er Des Konigs hofmeister wird Tischbauptmann; ber Oberfuchenmeister elfebappemann; ber Seberfellermeister Weinbauptmann genannt; und so ist es auch ben andern; wie es ben ben Schwarzen auf dem grunen Borgebirge gebräuchlich ift.

Die Beifen, welche nach Uffern reifen, um ben bem Ronige Bebor gu haben, wer- Mubiem ber ein jeder nach ber Ration, ju ber er geboret, in bem Pallafte beberberget, und ba. Europaer. auf Untoften bes Konigs, bis zu der Zeit der Audieng, febr hoflich und ehrbar

Barbote Befdreibung von Guinea auf bet n und folgenden Geiten.

- Giebe oben III Band auf der 564 Geite.
- Onelgraves Meife auf ber 143 Geite.

Ciebe oben auf der 390 Ceite.

b) Chendafelbit auf ber 4n Ceite.

i) Barbot ebendafelbit auf ber asz Geite.

k) Giebe oben Aopes Mirfe auf ber 41- Grite.

1) In d'Elbeen Reife Corifon genannt. Stebe oben auf ber 405 Geite.

Benn fich jemand in Ardrab unterfteht, ben Befehlen bes Ronigs ungehorfam gu Befehe und

Die

## Befdreibung der Ruften von Rio ba Belta,

Stlaven . taile, Mrdrab. Staat.

Die Sauptleute über bie Sandlung und Reuteren fuhren bie Weifen gemeiniglich Audieng ben bem Ronige; welcher bem Guropaer meiftentheils einige Counte enge gebt, ibn ben ber Sand nimmt, felbige in feine eigene leget, und brennal anter einen feinen erften Finger berühret, welches bafelbit ein Zeichen ber Ginigfeit und grennbidgie Mach biefem beniehlt er ibm, fich an feiner Ceite auf faubern Deden, Die auf bem ! ben ausgebreitet find, niebergufegen. Alebann leget ber Frembe feine Beidenfe met Ronig, und jeiget burch ben orbentlichen Dollmerfcher an, mas er von feiner Mant verlanget, welcher ibm burch eben biefen Canal antwortet.

Benn Die Audieng vorben ift: fo wird er junachft ju bem Pringen geführet, ber ente lich in einer großen Crabt feinen Gis gu haben pflegt , bie mit Mauren eingeldloffen g ungefahr gwo englische Deilen von ber Sauptitabt entfernet ift. 2Benn er ju chm get

ret worden: fo wird ibm auf eben die Art, wie ju 26ffem, begegnet,

Bon ba begiebt er fich ju bem Oberpriefter, welcher ein langer farfer Mann of g Die Fremben febr prachtig bewirthet. Dier fiben fie, nach turtifcher Art, auf ferer ich nen Ruffen, welche auf ungemein tunftlich gearbeitete Deden gelegt find. Dad ber In seit lagt ber Beiftliche gemeiniglich feine Weiber bolen, beren Angabt fich über admie ftredet, welche auf einer Art von Sprachfaale, ober Caale, vor ihren Baiten, nao be Schalle ihrer musikalischen Justrumente, tangen und fingen.

Bein Ctaat und feine இடிக்குட்

Der Ronig und ber Pring ericheinen niemale offentuch, ohne ein großies Beieige u Solbaten, Die mit Chiengewehre bewaffnet find. Der Stallmenfer geht mentenni mit bebedtem Baupte und einem Cabel in ber Band, poran. Dach ibm folget bei nig, ber fich bie meifte Beit auf Die Schultern greener Bebienten lebnet, und benand Dauptmann ober Beneral über Die Reuteren gu feiner Rechten, und ben Mauptmann Die Sandlung ju feiner Linten bat. Die andern Sofbedienten und Etelleute jad in gm Menge um ibn berum.

Der Ronig von Ardrab tann, ben Belegenheit, in turger Beit ein Deer von bie taufend Mann und mehr, ju Dierde und ju Juge, auf Die Beine bringen: indem na ale bie gar ju große Jugend, ober bas gar ju bobe Alter, einen Unterthanen bavon a nehmen tann, fich in bas Gelb gu begeben, wenn er babin gu geben Beiehi befommt.

Baffen und Babuen.

Die Colbaten an ber Rufte find gemeiniglich mit Musteten und Gabeln, obes Schwerbtern bemaffnet: allein weiter in bas land binein bedienen fie fich be: Begen Pfeile, ber turgen Cabel, ber Burffpiefe und bolgernen Reulen , meide Daffen mende febr fauber, und ihre eigene Arbeit find. Db fie gleich ftarte Dammer find : fo jind nebe überaus jagbaft m), wie bie Schwargen in Whidab.

Es ift bier ber Bebrauch, jabrlich große Befte ju begeben, jum Unbenten ihrn Es

ob fie gleich von geringer Erbeblichkeit find.

In ihren Kriegesunternehmungen fuhren fie eine Act von Staben ober Stangen, auf berben Enben in die Figur eines S gebogen find. In bem einem Ende breiten ian

fleine Stanbarte aus, mit welcher fie ungablige Bewegungen mache.

Trummeln. und Riochen.

Auf ihren langen Trummein, Die an bem einen Ende febr foipig angeben, Giogni eine Art von Tact. Andere fchlagen mit Steden an eine Art von flingenden Moden, ber'm

m) Barbot beschulbiget bier bie Comargen in Ardrab bes Mangels ber Berghaftigfeit, ber De. 350 und folgenden Caten. fehlehaber, und Rriegesjucht, wie es Bofman ben benen in Mbidab gethan bat.

n) Barbota Befdreibung von Guneauf

e) Doch Artine faget auf ber in Ceite, bif

Brieg.

führen bie Weifien gemeiniglich m intentbeils einige Echutte entann leget , und bregmal hinter enante n ber Ginigfeit und Freundidaft it faubern Deden, Die auf bem & ber Frembe feine Geschente verbn per an, was er von feiner Monte rtet.

ju bem Pringen geführet, ber eiter Die mit Mauren eingeschloffen w fernet ift. 2Benn er ju ibm geis m, begegnet.

er ein langer farter Mann ift, in nach turtitcher Urt . auf feinen feb Deden gelegt find. Rach ber Rab . beren Angabl fich über adenge Saale, por ibren Gaiten, nachten ingen.

nelieb, ohne ein großes Beielge at Der Ctallmeifter geht meiftenbig , voran. Nach ihm folget ber 50 ner Bedienten lebnet, und ben gein Rechten, und ben Mauptmann am bebienten und Etelleute fint in gein

in turger Beit ein Beer von bieg. auf Die Beine bringen : indem nog Alter, einen Unterthanen bavon & babin ju geben Beiehl befemmt. nit Musteten und Cabeln, con # inein bedienen fie fich ber Bogmat nen Reulen , weiche Waffen megrin b ftarte Dianner find : fo find je bo

begeben, jum Anbenten ihrn Bug

Are von Staben ober Stangen, b In bem einen Ende breiten ju m egungen machen-

Ende febr fpipig jugeben, ichlagmi Art von flingenden Mloden, ber ind Eddle

Barbota Befdreibung von Guntamin folgenden Criten. roch Attins faget auf ber in Ceite, bis halle ble Golbaten hundert lacherliche Bewegungen mit ihren leibern machen. Chen Stlaven fer Art von musikalischen Instrumenten bedienen sie sich auch an ihren Festragen und ben Rufte, Arorab. en Luftbarfeiten.

Sie baben auch Canger, Diftorchenergabler und Poffenreifter ben fich, um bie Golbain bem Belbe ju beluftigen, und ihnen einen Muth gu machen; bie Reuteren bat enge ne Tromperen, welche fich mit bem Chore vereinigen : allein es tauget alles gufamnichts n).

Bolman bemerket, baff, obgleich ber Ronig von Ardrab, mit allen feinen unterworen tanbern gwangigmal fo fart, als ber zu Whidah ift, er boch nicht bas Berg o) be, ibn zu betriegen, ob fie gleich in beständiger Reindschaft leben.

Beiter in bas tand binein find noch mehr machtige Konigreiche: allein unfer Berfaf. Ardraf übermeis wenig mehr von ihnen, ale bog, weil er bafelbit mar, ein Abgefandter von einem fallen. feiben tam, welcher bem Ronige von Ardrab Die Rachricht brachte, baf fich verfchievon feinen Unterthanen ben feinem Beren beflagt batten, und ihn ermabnete, er mochte rge bafur tragen, bag feine Unterfonige biefen armen Leuten mit mehrerer Belindigteit equeten; fonften, gab er ibm ju verfieben, murbe er fich wiber feinen Willen genotbiget m, ju ihrem Benftante und Schute gu tommen.

Der Konig von Wrorab lachte nicht nur barüber, fondern ermordete auch feinen Abgeten, um feine Berachtung gegen biefen Ronig noch mehr anzuzeigen. Sierauf über: Graufames ber Monarch innerhalb bes landes mit einem Beere von einer Million Reuter, Die Blutbad. isvoller von Whidah mit eingeschloffen, Die Balfte ber lander bes Ronigs von brab, und richtete ein foldes Blutvergießen an, bag bie Tobten, wie fie es ausbruckten, bie Rorner bes Betreibes auf bem Belbe lagen. Diefes murbe Bofmanen mit einem e beträftiget. Rach biefer angerichteten Berwiftung gieng ber Berrührer wieber nach ufe, und boffte, dafelbit von feinem Geren febr mohl empfangen zu werden; er fand fich fibr betrogen. Denn ber Ronig ließ ihn an einen Baum bangen, weil er wiber feine ible ben Ronig von Ardrab nicht in Person mit sich gebracht batte, als an bem, und an beffen Unterthanen, er fich ju rachen verlangte.

Diefe Mation breitet ein folches Schreden um fich berum aus, baf fie ihre Machbarn ohne Bittern tonnen nennen boren; und die Comargen in Whidab ergablen taufeltsame Cachen. Unter andern verficherten fie ben Berfaffer, baf es ihre Bemobnin tem Rriege fen, Denen Erfchlagenen Die Schamglieder abzuschneiden; und bag fich land unterfteben burfte, einen Zeind gefangen zu nehmen, ber nicht mit einem hun-

von biefen Giegeszeichen verfeben mare p). Barbot nimmt es als gewiß an, bag bie oben ermahnten Bolferschaften weiter in bem Bon ben e die Oyos ober Ultami q) maren. Diese Oyos find ohne Zweifel bie 7 00, te. Onos ober Suchgrave r) Erwähnung thut, und beren Setisch, wie ihm die Dahomayer 3008. hteten, die Gee mar. Hus biefer Urfache wird ihnen von ihren Prieftern verbothen, te jemals zu feben, unter bem Bormande, baß ihr Gott fie wegen ihrer Rubnheit umen wurde. Diefes erfuhr er pon einem Mulatten, einem Sohne eines portugiefi-Edelmanns, welcher an bem Sofe von Dabome im Gefangener gewesen war 1).

Achtiger und friegerifder Pring fen. Bolmans Befdreibung von Buinea, auf ber und folgenden Seiten.

3113 a) Barbot ebendafebft auf der :52ften Ceite.

r) Siehe an III Band auf ber 454 Ceite. s) Onelgewoce Reife auf ber geften Geite.



### Befdreibung ber Ruften von Rio da Bolta, ic.

Affaven, thise, Isdrab. Die lehtern Jahre find ble Dabomay Schwarzen die größten Teinde ber Sin Ardrab gewefen, welches von ihnen verwiftet wurde, wie wir vorher bemerk. Ben diefen Dabomayern finden wir taum einige Nachricht ben ben Schriftfellen

Bird von den was ihre Siege und Graufamkeiten anbelanget. Snelgrave berichtet uns, daß if Dahrmapern feinem Botte vier taufend Schwarze aus Whidab, zur Erkenntlichkeit wegen des verwuftet. den er über sie erhalten hatte, geopfert habe; imgleichen auch einige schone junge gene von den Tuffos, damit sie in der andern Welt den Weibern seiner Majeitat ihre kandesleute umgebracht hatten, auswarten sollten t).

BreBegriffe

Thre Gemohnheit, die Opfer zu bringen, und die Ursachen berfelben, ift bereits ben u). Was diese Gottheit x) anbelangt, so halten die Dabomayer sie sinchtbaren Schuhengel, ber unter einem andern Gotte stünde; von meldem ein ihre zu ihrem heere gehorte, sagte, dass es vielleicht der Gott der Englander tem welcher den Weißen, wie ihm herr Lambe y) angezeigt, so viele augereichten mitgerheilet hatte: weil es aber diesem Gotte nicht gefallen, sich ihnen befannt wie fo musten sie damit zufrieden senn, daß sie ihn andetheren z). Es mar meri wied der Konig au seinem Zeisschaage a) keine Geschäfte vornehmen konnte.

- e) Chenbafelbft auf ber 48ften Ceite.
- m) Biebe oben III Banbe auf ber 950 Cette.
- m) Diefes tonnte mit ein Berifch fepn.

#) Es ift eine Dachricht von biefem Lambe oben

- Snelgraves Reife auf bet mien:
- Beite
  - a, Chendafelbit auf ber geften Buth

Ende bes neunten Buches.



#### Rio da Botta, 18.

en die größten Feinde der Schwarze rde, wie wir vorher bemerket habm, achricht ben den Schriftztellern, außt selgrave berichtet uns, daß ihr King zur Erkenntlichkeit wegen des Siens, chen auch einige schöne junge Geins, den Weibern seiner Majestar, necht

Ursachen berselben, ift bereits beläheten die Dahomaper sie für einen weiten ein Derie, ber Gott ber Engländer tent im, gezeigt, so viete außenvelenische Ingestallen, sich ihnen bekannt zu mach, iheren z). Es war merkwirdig bis siete vormehmen konnte.

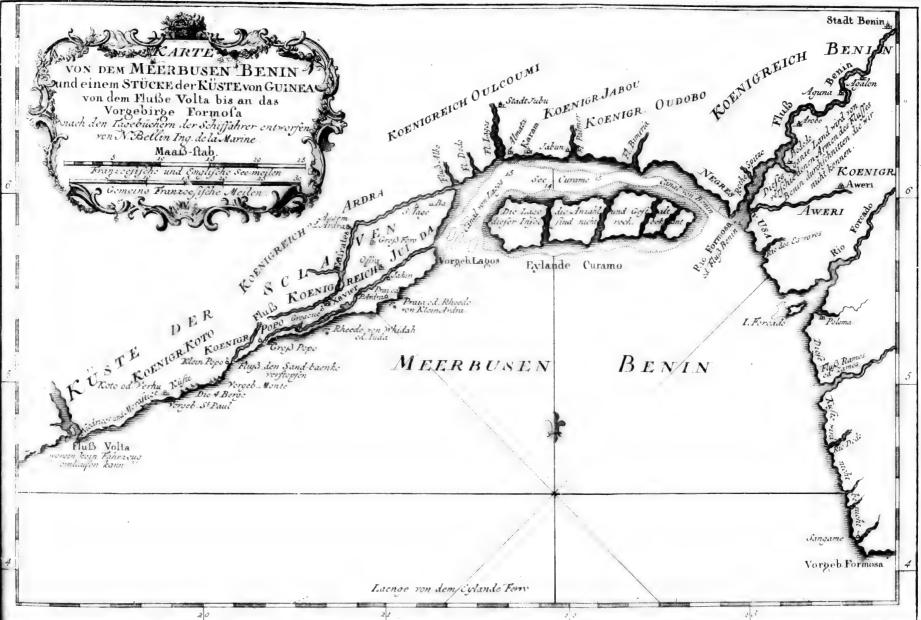
Onelgraves Reife auf ber 2-ftenunt gin

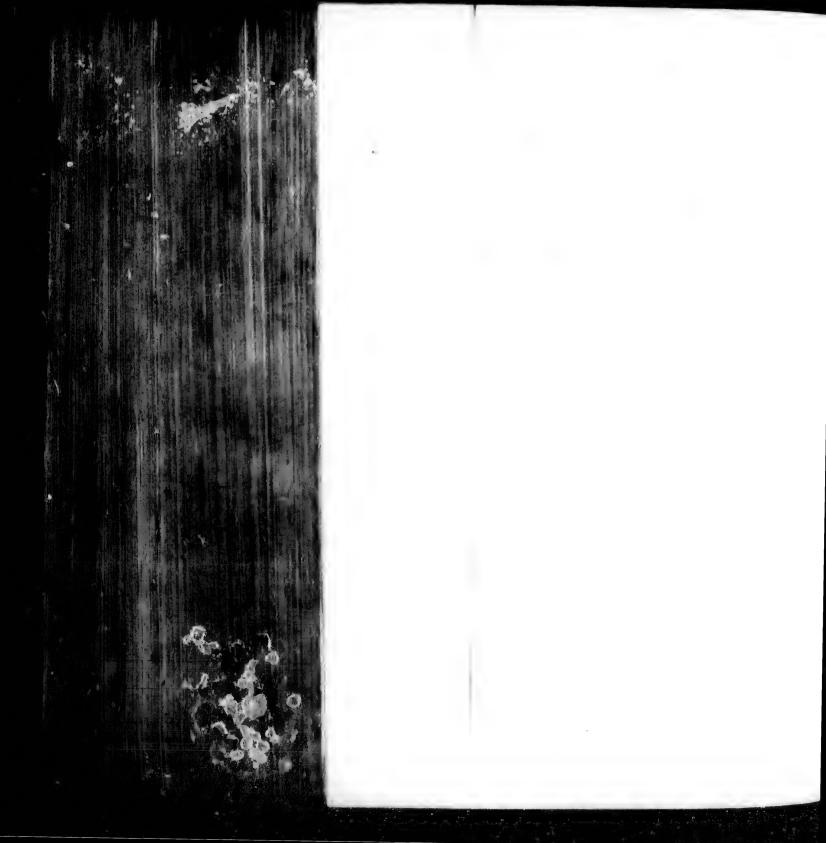
Chendafelbft auf ber 76ften Cotta

n Buches.









# Dus X Buch.

# Schiffahrten und Reisen nach Suite auch Benin;

welche

eine Beschreibung von Benin und der Ruste bis nach Ronao in sich enthalten.

# Das I Capitel.

Eine Erzählung von bem Konigreiche Benin.

#### Einleitung.

ble Belt gleich mit verschiedenen Reisen nach Benin verfeben ift: so treffen wir boch mir gween ober bren Schriftsteller an, welche eine besondere Machricht von biefem tante und beffen Einwohnern geben. Die Vernehmiten tavon find Botthard Artis, ober Arthus, von Danzig, und David Van Tyendael.

Die erstere finder man in bem andern Bande von de Brys Cammlung, welche ben Arens von ften Theil von feinem Offindien ausmachet. Gie führer ten Citel, Bure mabrhafe Dangia. und bistorifche Beichreibung der Goldfufte, und enthält hundert und fieben gwangig Seiten, in Bollo, ohne die Rupferfliche, welche noch feche und gwangig einmen. Allein, man muß bier bemerten, bag biefes wicht ein Wert bes Artus, fondern B Bollanders ift, welcher eine Reife nach ber Goldt ifte gerban batte, und ein Augene von allem dem war, was er eriablet. Es mor aterit in bollandischer Sprache aceben, bernach in das Deutsche, und nach diesem von Artus in das Lateinische überfehr. Dies ift es alles, was wir, bas bier bemerkt ju werden verdienet, aus ben benben Buungeschriften bes de Bry's, an ben Bifchof von Mein de in vier Geiten bestehen, thren; und weil die Befchreibe g einen ungenannten Berfaffer bat, fo haben wir ihrer, ter Unterscheidung willen, und Das Ungieben ju erleichtern, unter bem Damen Artus

Diele Befchreibung ift in fieben und zwanzig Capitel eingetheilet. Der Berfaffer ma: Machricht bie Einleitung bagu mit einer Reife, welche im Jahre 16. . von gwenen Schiffen von bem ven bem and nach el Mina gerban worden; in welcher, in ben criten bren Capiteln, eine beson-Machricht von der Rufte gegeben ift, welche acht Seiten ausmachet. Rach Diefent demt er auf die Sitten und Gebrauche ber Schwarzen auf ber Goldfuite: von da fchreitet Der eigenellichen Befchichte bes landes nach feinen verschiedenen Theilen; und fchließt einer weitlauftigen Radpricht von et Mana und ber Regierung, welche Die Portugiefen bit baben. Diefe Materien nehmen funfzig Capitel ein. Das vier und funtzigite



# Beschreibung der Ruffen von Rio da Bolta,

enthalt eine Schiffahre von Mowri nach Benin und Rio Forcados: bas fin funf jigfte befchreibt die Gtabt Benin; und bie benben folgenden Capitel Die Rufte bas Bergebirge Lope Gonfalvo.

Da wir unfern lefern ben Inhalt biefer Abhandlung in bem gegenwartigen Ber gelegt haben : fo murbe es unnethig fenn, eine noch weitere buchtabliche Da

Die Rupferfliche, Die bagu geboren, (es ift ungewiß, ob es wirfliche Ringe bes

Davon ju geben.

Rupferfliche finb.

Die barinnen faffers, ober ber Einbildung bes de Bry find) find folgende: " i Drey Schwarze von ber Goldtufte.

\* 2 Berfchiebene Rleibung ber Beiber.

\* 3 Rleidung ber Manner.

4 Capo - Corfe - Martt. 5 Gottesbienstliche Ceremonien.

6 Dren bewaffnete Rriegesmanner.

Berichte und Strafen.

8 Art auf ber Rufte gu banbeln.

Art ben Tage ju fifchen.

10 Das Gifchen ben ber Macht.

11 Bahmes Bieb, und Thiere. 12 Jago ber wilden Thiere.

13 Berichiebene Arten von milben Thieren.

14 Aderbau und fruchtbare Baume.

15 3bre Baufer und ihr Bausgerathe.

16 Ermablung eines vornehmen ber

. 17 Berfchiebene Rleibung ber Weit

18 3bre teichenceremonien.

19 Ronig auf bem Borgebirge Bonfalvo, wenn er Beber giet

20 Ginwohner bes Borgeeinges Gonfalvo.

21 Art gu fechten auf ber Goldfuft

22 Begrabnig ihrer Ronige.

23 Baufer in ber Ctabt Benin. 24 Das Schleg Mina.

25 Infel St Thomas.

26 Grabmaale ber Manner unt T in Benin.

Un bem unterften Theile eines jeden Rupferfliche ift eine Erklarung ber Giguen ber Bewohnheit Des de Bry. Barbot bat Diejenigen in feine Beidreibung von Gu mit eingerudt, bie mit einem Sterne bezeichnet find: allein, fie find febr ichlede : geichnet, und, mas bas argite ift, unter Namen geliefert, Die von ben Deigmain terschieden find.

Ban Moen. dact.

Die Abhandlung bes Trenbael, unferes anderen Schriftfellers, hat Bofman Befchreibung von der Goldtufte auf Der 423ften Geite bengefügt. Gie einhalt fens vierzig Seiten, und machet ben ein und zwanzigsten Brief in dem Buche aus. bis Bitel führet: Eine Beschreibung von Rio Sormosa, oder dem Bluff Be Es lafte fich wenig mehr hiervon fagen, als bag ! Tyendael aus bem Bafen Blem Acht ober Draya, auf ber Jacht Johanna Maria babin fegelte, von bannen bieter En ben Bosman, ben erften bes Berbfinonats im Jahre 1702, gefdrieben ift.

Dapper und Barbot.

Bu Diefen benden erften Schriftstellern tonnen wir ben Dapper und Barboting allein, biefe find eine Art von geographifchen Befchichtfchreibern, beren Berfe aus at ihren Betrachtungen gufammengeschrieben find; und ob ber legtere gleich ichti net nach Gumea gethan hat: fo fann er boch eber fur einen Cammler anterer iere In fungen, als für einen Ergabler feiner eigenen gehalten merten: jum memgilen iffa. Abjicht ber Rachricht, Die er von Benin berausgegeben bat, nur ein bloner Com

a) Er Chrint nichte von der Befchreibung eben Dem Damen bes Arens von Dangg ers. Diefer Rufte gewußt ju haben , beren wir oben unter ben : wiewohl er auch an einigen Beilen mir



und Rio Forcados: bas funius en folgenden Capitel Die Rufte bis a

ma in bem gegenwärtigen Berfe bo noch weitere buchstäbliche Nadrich

gewiß, ob es wirkliche Riffe bes In folgenbe:

Erwählung eines vornehmen hern, Berichiebene Rleibung ber Weibn. Ihre teichenceremonien.

Ronig auf bem Borgebirge lm Gonfalvo, wenn er Geber giebt. Ginwohner bes Borgebirges Lon Gonfalvo.

Art gu fechten auf ber Goldfufte. Begrabnif ihrer Ronige.

Baufer in ber Etabi Benin. Das Schleft !lima.

Infel St Thomas. Grabmaale ber Manner und Beie in Benin.

ift eine Erflarung ber Riguren, id igen in feine Befchreibung von Gum no: allein, fie find febr idiledt ag geliefert, Die von ben Prigingien a

ren Schriftftellers, bat Bofman fent Beite bengefügt. Gie enthalt fene al en Brief in dem Buche aus, baste formosa, oder dem Slufe Bent endael aus dem Hafen Klein-Ardid bin fegelte, von bannen bicier Bne a abre 1702, gefchrieben ift.

wir ben Dapper und Barbor fign: ichefchreibern, beren Werfe aus anden id ob der legtere gleich selbit eme Ant r einen Cammler anterer ihrer Inne alten werben: jum wemgiten ift it, i jegeben bat, nur ein bloger Gammit

Mamen bes Meens von Danvig einen w wiewohl er aud an einigen Stellen mi 04 em er fie bennahe gang aus ben Befchreibungen bes Myendael und Dappers, ohne r Erwähnung ju thun, jufammengefest bat. Dapper bat eben biefen gehler, welches Schriften biefer benben Berfaffer alles Unfe in entzieht. Mus biefer Urfache bedienen uns ihrer mit großer Behutsamfeit, wenn basjenige, was fie ergablen, nicht einigere ken von andern befräftiget wird.

Es wird bier vielleicht nicht undienlich fenn, einige Rachricht von Bosmanen zu geben, Bosmans m Schriftfteller, bem wir febr viel zu banten haben. Diefer Berr hatte jederzeit eine Guinea. mende Begierbe, die fremden lander felbit ju feben, von benen er in Buchern gelefen ne. Geinem Berlangen gefchah julest ein Benuge, ba er in Diensten ber hollanbifden mpagnie nach Guinea geschickt wurde. Nachdem a baselbit einige Jahre als Kactor befen mar, murbe er gum oberften Factor ju Arim, bem vornehmften ihrer Forts und be auf der Boldtifte, und nachbero ju el Mina, gemacht. Weil er vierzehn Jahre liefem tanbe mar: fo hatte er Belegenheit , feine Rengierbe ju vergnugen; indem faunt Ort an der Rufte war, wo er fich nicht einige Zeit aufgehalten batte.

Nachbem er feine Unmertungen ju Papiere gebracht batte: fo bielt er fich fur verbunden. feinen tanbesleuten mitgutheilen; wogu er von einem gewiffen Freunde immer noch

br angetrieben murbe.

Buerft theilete er feine Unmerkungen in funf Bucher ein. Das erfte hanbeite von ber Gurhefing oge, Eintheilung und Fruchtbarkeit ber Goldkiste. Das andere von ben Gebräuchen, bet Beits. itten, ber Religion, und Regierung ber Ginwohner. Das britte von bem Bandel auf Rufte, wie folder fowohl von ben Schwarzen, als Europäern, getrieben wird. Das ne von ben Thieren, wilben und gabmen, vierfußigen, friechenben, Infecten, Bogeln, den, Pflangen, Fruchten, und andern Gewächsen. Das funtte von ben Ronigreichen dingkur, Koto, und ben benden Dopos, und dem fehr schonen kande Sida, ober Diedab. Diefem ift eine Reife, Die er langit an ber Rufte bin im Jahre 1098 gerhan , bengefüget.

Beil er aber nachbero eine Belegenheit gehabt hatte, bas gange Werf in zwen und mig Briefen an feinen Freund, einen gewissem Urgt in Holland, ju schicken: so gefiel bm, felbiges in Diefer Bestalt beraus ju geben. Diefem find noch ein Paar Schreiben gefügt, welche an ihn von einem Paar Personen, Die in der Compagnie Diensten maren, hrieben worden. Das erfte, welches fich auf Benin bezieht, ift von David van rendael, beifen wir vorbin ermabnet haben: das andere, welches eine Beichreibung von Babn und Rorner Rufte giebt, ift von Johann Snoet.

Diefes Wert murbe anfanglich in ber bollandischen Sprache gebruckt, und baraus in hiedene andere Sprachen übersetet. In der englischen Sprache fund bren Ausgaben on vorhanden; Die erste im Jahre 1705, welches Diejenige ift, beren wir uns bediener m. Gie enthalt vierhundert und dren und neunzig Genen, außer dem Titel, Der rede, bem Juhalte, und Bergeichniffe ber vornehmften Gachen.

Bofinan mar um fo viel mehr begierig, Diefe Ergablung herauszugeben, weil bie Urfachen, fte von Guinea damals den Europäern überhaupt größtentheils unbefannt, und feine Be- warum et ribung davon im Drude heraus mar a); außer einigen wenigen Broden, die in Buchern, es beraus.

felen fceint, und oftere fo genau in feinen einmal auf die Gedanken gebracht bat, er babe es, vertungen mit ihr überein tommt, daß er uns wie Barbot, aus felbiger abgeschrieben. Rft

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Benin. welche man bon gang andern Cachen geschrieben batte, gerftreuet, und meiftemfeit be Erdbefchr. Babrbeit jumiber maren, und nur einen febr fchlechten Entwurf von Guinea gaben, In Diefer Belegenheit thut er gweener großer Schriftfteller in bem verwichenen Sabrbunden Erwähnung, welche, ob fie gleich megen besjenigen, was fie, Solland betreffent, geldina baben, lobensmerth find, boch biefes Ungeben nicht halb ber ihren Dachrichten ventionen Lanbern verdienen. Die Schriftfteller, auf Die er gielet, (benn er nennet fie ride miere Borrebe, aus welcher biefes genommen ift) fcheinen Olfert Dapper, beijen mit ibn gebacht baben, und Wilhelm Gottichalt van Softenbrog (ober Solquenerga ne er an einem andern Orte geschrieben b) wird) ju fenn, welche er oft is in tenn b jablung tabelt.

Madricht pen ben Rupferfti den.

Als er ichon ziemlich weit in feinem Werte gefommen mar: fo fam eine im Buden gefchicfte Derfon auf ber Rufte an. Diefent trug ber Berfaffer auf, alle Reitmagn te Guropaer gegen Diten von et Mina, abzugeichnen: und um ibm beife meer Begumps feit zu verschaffen, gieng er felbit mit ibm, indem er von ben hollanduchen Beneraligia wegen gewiffer Angelegenhriten, welche bie Sandlung betrafen, abgeididt mit. geichnete Die Thiere nach bem teben, und Die Bestungen nach ben Nogein bir Perpenatur Allein, er ftarb gerate, ba fie gleich eine andere Reife nach ber meitlichen Geite benel !!in thun mollten: welches Die Urfache ift, bag feine Rupferfliche von bieter Cone ba int.

Die Rupferfliche besteben in fieben Platten. Die erften viere entgalten bie Ausien ber Reitungen: Die funfte ift fur Die vierfußigen Thiere bestimmt, und Die berbminen für Die Bogel.

Es find barauf überbaupt gwo Musfichten von jeder Reftung auf ber eutvegenwich Ceite. Auf ber erften Platte Die Aussichten von el Mina, Mower und Annamat auf ber anderen eine Aussicht ber Reftung Coenraadeburg, und gwo von Capo lon auf ber britten Platte gwo Aussichten von ben bollandifchen Rorts gu Roumanens Apam, und von bem englischen Korte ju Sumpa, ober Winneba: auf ber viette ju Aussichten ber englischen, bollanbifchen und bauischen Forts ju Affra.

#### Mbiconitt.

#### Erbbeidreibung bon Benin.

Lage und Grangen. und Enlande. Ctabte ianaft ber Rufte. Bluff Benachbarte ganb: Lagos. Rio Formola. Urfprung bes Ramens. Luft bes 3ft febr ungeinnb. Ctabte Borboboe, Amerri, Arebe, Gatton ober Agatton. Gine niebertrachtige That. Graufamfeit bes Ronige.

Grebe ven Bertin. Rufte Ctate Debo, ober Wenen, Grobe Erreimm Mauer. Bollmerfe. Saufer und Bebaube. Die Brate if in geft Berfall gerathen. Litfache t . . . Prait bes Romas. Bofe und Cit. und Lebensmittel. Sant . bir it.

Orangen.

Lase und Sas Konigreich Benin, Binnin, Binni ober Benni a), (benn auf fe welene I'n wird es gefchrieben) ift ein band , beifen Grangen ben Reifenben micht f. ir befamift und von ben Erdbeschreibern nicht genau angegeben werden: bod feien es biet ber einer weitlauftigern Bedeutung, swifthen ben eunzehnten und funt and brenfiquen ba

6) C. Bofmans Befchr. v Guinea auf der tie u. 232 G. a) Bofman u. a neunen es Grog. Zut

freuet, und meiftentheile be ourf von Gumea gaben. 39 em verwichenen Jahrhunden Bolland betreffend, geldruba ibren Rachrichten venfrembn benn er nenner fie nidt in feine ert Dapper, teffen wir de rog (over Solquenbrog, m welche er ofters in feiner o

par: fo fam eine im Zadm efatter auf, alle Keitungen to m ibm beito mebr Bequemis en bollandrichen Generalings trafen, abgefchidt mar. E ben Regeln bat Pertrecortes er weitlichen Gene vond!lim be von Diefer Gette ba find. en viere enthalten die Ausiow effimmt, und die beeden im

eftung auf ber entgegengeien , Mover und Annamak a, und two von Capo Core den Forts ju Kormannnul Dumeba: auf ber viene ju res zu Affra.

Benin.

ober Benin. Geefe Erreinm There unt Suden bebaube. Die Leate uf in grege Liefache befreiten. Beid Bofe und Bill. Shanber bate it. ttel.

a), (benn auf it weigle Yen Leifenden nicht i. bod feten es diefe fie und funt and bremit fie fich

fman u. a. neunen es Grog. Jent

der lange, und gwifden ben gehnten Grad nordlicher, und ben britten fublicher Breite; Benin. ce fich von Beften nach Often etwa neunhundert und brengig Meilen, und von Morden Erobefche. Guben fechshundert und vierzig erftrecket: westlich laffen fie es an bie Ban von Benin Die Goldfuste grangen, von der es durch Rio de Volta abgesondert wird; nordlich es an bas land ber Megern , offlich an die Ronigreiche Munat und Matoto, und ich an bie Bucht und Rongo b) Es begreift alfo bie Ronigreiche Roro, Dopo, bidab und Ardrab, Die wir ichon beschrieben haben, nebst der gangen Rufte unter fich. in unferer Rarte burch bie Ramen Benin, Biafara und Magumbo unterfchieben Sudmarts reichet fie über bas Borgebirge Gonfalvo bis Loango, welches ein til von Rongo ift.

Wenn man aber Benin in feinen eigenen Brangen betrachtet: fo begreift es von biefem Große von fen tanbe nur ein flein Studden, und granget weftwarts an bas Ronigreich Ardrab, Benn. warte an bie Bay und lander Awerri und Ralbari, ober Ralabar; nordwarts fegen he Erbbeschreiber bie Ronigreiche Jahn, Budobo, Ulfami, Isago und Gabou; gegen Diten Iftanna. Bur biefe Brangen wollen wir nicht gut fagen, noch vielweniger nen wir die richtige Ausmesfung bavon versichern: ausgenommen, bages sich längst ber fte von dem Borgebirge Lagoa, oder Lagoo, nad Rio Porcados erfrecten mag, des etwa hundert und fechszig ober hundert und fiebenzig Meilen beträgt.

Bon la Draga, ober ber Ribebe von Jakin, (acht ober gehn Seemeilen weitlich, von Rufte und Bergebirge & : goa) bis an ben Rio Sormofa, ober ben Gluft Benin, rechnen Cylande. Schiffer erdentlich funfzig ober funt und funfzig Scemeilen, Dit gegen Morben gerabe außerhalb ben Enlanden von Kuramo ju fegeln. Diefen Weg nehmen die Hollander, bie Englander und Portugiesen steuren ordentlich zwischen diesen Eplanden, und dem en fande, bas fich wie ein halber Birkel ftrecket. Man kann biefen Weg ober Canal ren Theile absondern, in die Canale von Lagoa, Ruramo und Benin. Der erfte gram Borgebirge Lagoa an, und reichet bis an den Gluß Lagoa, etwa fechsiehn Geelen Nordolt. Db er wohl bennabe gehn Seemeilen breit ift: fo wird er doch an der fahrt, swifthen bem Borgebirge und bem erften Colande, bergeftalt von Untiefen verftopft, er an einigen Orten, verschiedene Meilen binter einander, nicht weiter als ein breiter fift. Um Fluffe Lagoa fange ber Canal Ruramo an, und ift inwendig viel weiter, aßihn auch einige den See von Ruramo nennen. In der Mitte hat er vierzehn oder funf-Saben Baffer, und ift fur Brigantinen und Schaluppen fchiffbar. Er erftrectet etwa brevftig Seemeilen, bis an ben Canal von Benin, ber enge ift, und in Rio tmosa fübret.

Zwifchen bem Borgebirge Lagoa, und bem Aluffe biefes Namens, trifft man bie Statte fe Albo und Dodo, auf ber linten Sand, oder am festen Lande, aber feine Stadte an. langit der ber Difpipe bes Lagoa fieht ber Bleden Almara, und nicht weit Davon die Stade felben. tan c), die mit doppelten Pallisaben vermahret ift. Drevgebn Geemeilen oftwarts ift Stadt Jabun, gleichfalls mit einer bolgernen Band umgeben, an ber Beftfeite ber Sahrt in ben Fluß Dalmar, vor welchem einige Stellen fur Die Fischernege find. 3wolf emeilen davon ift der Aluf Drumeria, und zwanzig Seemeilen weiter die Spife Ruyge, an Stff 2

. de l' Jales lette neuefte Rarte von Africa, fur ben Ronig von Franfreich. c) Bey dem Barbot

Benin. Der Ginfahrt von Rio Sormofa. Zwanzig Seemeilen benfelben binauf liegt bie 20 Redbefebe. Batton ober Anatton d), ander Ditfeite bes Bluffes, und auf ber andern Cette geute in Rordwett, Die Grade Argum ober Arguma, von welcher auch ber Bluf den Mamente.

Bie Barbot bemertet, fo bat ber Bluft Lango, ben ber Ginfahrt in ben Canal ne Barre, über die taum Boote geben tonnen, weil bas Baffer fo befrig bariber tore Erliche Meilen ins tand Diefen Blug binauf, feben Die portugiefische tanbfarten Cubb de Jubu ober die Stadt Jubu. In ber Ctabt Ruramo, Die in unfern Dian Raran beifit, machen die teute feine Beuge, Die an ber Woldfufte gut abgeben, mobunte ba bel in Schaluppe, oder Barrcanoes getrieben wirb.

RioTormofa.

Britden bem offlichen Ruramo Eplande, und ber Guboft frige von Rio forme find gebn Geemeilen mit Baffer von gwolf ju funtgebn gaben tief. Bon bar bie an Auge Goet ober Spibe (bas in ber Berne wie ein bober Belfen mit flachem Gipfel erident a Die Ginfahrt etwa acht ober neun Ceemeilen breit. Je naber man aber bem Ufer fann, bestomehr nimmt fie ab bis auf vier englische Meilen; und wenn man weiter hmagi von fo verandert fich Die Breite von Zeit ju Zeit mertlich.

Diefer Bluß erscheint febr beutlich, wenn man von Beften bineinfegelt; benn pin It. brab ber ift bas tand eben und waldigt. Die Beilipise ift bie poser eint bieht miemann mit abgeschnittenem Bipfel aus: aber Die Diffpiee ift niebrig flach band. Geire Muntugt etma vier Meilen meit; wenn man aber binauf fegelt, fo ift er bier und ba bas min balt enger. Er theilet fich in umablige Herme, beren einige fo bieit fint, ban mure Bluffe nennen tonnte, und jedes Ufer wird von einer befondern Bolberichaft, Dieihrmeum Ronig bat, bewohnet. Wegen Diefer Menge von Hermen, ift es fo fchwer, auf bielem hat ju fcbiffen, baf man einen Diloten nicht entbebren tann.

Benndbat. bes Laub.

Bon ber tange und bem Urfprunge bee Bluffes tennte ber Berfaffer feine Nachno ertheilen; er glaubet aber, beifelben Merme erftrechten fich burch alle benachbarten gante. Der er bat gefeben, baf vericbiebene, bie von Ardrab, Ralbart, (ober Ralabar und und Platen, ju banteln gefommen maren, von Naubern auf breiem Gluffe mer je immen it ale Staven verfaute worden find. Die Portugicfen berichteten bier, ce grenge en Boga lande von bier nach Ralbart, aber es fen ein anderer ju Baffer viel begeener atta tonnte mit einem Canoa leicht in bie gluffe baberum, ale ben Lagoa. Ebier hamme nes und verschiedene andere, ja felbit in Rio Volta fommen. Diefe Madirite fam em id richtig fenn, ben flehten ausgenommen, ber zu einer folden Bereinigung jumeitentement i.

Mrformna bes Mamens.

Juan Alfonso de Aveiro, ber erite Erfinder von Berun, gab biefen Cale be Mamen Rio Sormofa, der fitbone Gluß. Die Englander, Bedlander und frangen, beißen ihn ohne Unterichied ben Blug von Benin oder Argon / ).

Etliche Seemeilen von ber Manbung binauf, ift bas tant niebrig und merafig. De Ufer aber fint voll bober Baume. Ringe berum murb bas bant von feinen piele Acen in viele Colande getheilt. Es befinden fich barunter verschiedene Arten jebmenmerder finit, mit Gerdprich bededet, Die von Winden und Sturinen bin and ber geteieven meden, 20 Dieferwegen bie Schiffahrt oft verhindern und unjicher machin.

folgenben Ceite. 1) In umfern Dilnten beift es Dato , unb e) Wannaard in Bolmans " wirt mit ber Ctabt Benin vermedict. Bare Gutnen auf Der 426 und feigt bots Beichreibung von Buinea, auf bet 354 unb

ben binauf liegt bie Gin ber andern Gette gegen ibn ber Flug ben Ramen be Sinfabrt in ben Canal, in r fo heftig barüber ibie tefische Landfarten Cuba mo, die in unfern Pilety gut abgeben, mobinter fin

to fripe von Rio Sormole . Ben bar bis an Rung Aachem Giptel erichem # man aber bem Ufer temm, in man weiter binauf feat.

bineinfegelt; benn von Auhoper with fieht wie ein fem b tant. Ceire Muntugi er bier und da bald mitte fo bieit fint, ban mar e Rolferichart, breifrenegen fo tower, auf bretem tat;

r Berfaffer feine Nachna e benachbarten tante. Der ober Ratabar' und arim 1 Kluffe weggenemmen 3 n bier, es grenge ein Bega er viel begrettet und nu agoa. Porer, Kamar efe Madritte fam poste igung zument eneremint e. men , gab biefem Glafe ber Gedander wied Frangern,

meerig und moralig. De b von feinen vielen gemen teren libirranicades forth ber geteteven meiter, 20

1 2 ofmana 11 mid fem.

Der Aluft ift febr angenehm, aber ungefund, wie bie meiften Aluffe ber Rufte naturil. Benin. Weife zu fenn fcheinen. Der Verfaffer giebt biefes ben bestandigen giftigen Ausbunftun. Redbefde. fould, bie aus ben Moraften und niedrigen Grunden fommen. Roch eine andere Plage Puft bee bier bie Mucken; benn ba das land walbicht ift, fo wird man von biefem Ungegiefer un- Auffes edalich geguält, besonders des Nachts da sie in ganzen Schwarmen aufallen, und so besftechen, bag man teine Rube vor ihnen bat, und ben Lag barauf nicht kenntlich ift.

Diefe benden Umftante verurfachen ordentlich ein großes Sterben unter ben Fremben. ift febr un-Berfaffer bat aufjeber von feinen Reifen Die Salfte feiner Leute verlohren. Runfe von feinen genind. ootsleuten maren fo boshaft , ban fie würfelten, mer iterben ober lebendig wieder aus bem uffe tommen murbe, und beredten bes Berfaffers Betienten, einen Jungen, mit zu murfeln. warf eilfe, und fam bavon; die andern funfe ftarben im Lande.

Die ungefunde luft ben Geite gefost, murbe biefes ein fohr angenehmer Ort fenn. Der uf ift fcon, und bie umliegende Wegend ftellet eine angenehme Mussicht bar; benn bas nd ift gang eben, ohne Sugel, und erhebt fich boch nach und nach gang gelinde, und die dume fcheinen von der Ratur fo ordentlich gefeht zu fenn, als ob fie gepflangt maren.

Begenwartig find neun Stabte bafelbit, mo bie Sollander banbeln, und besmegen Stabte. Megern aus bem tanbe babin tommen, befonders wenn Schiffe anlangen.

Die vornehmiten Bandelsplage an dem Bluffe Benin find Boedodoe, Arebo ober

ebon. Anarron ober Gatton, und Meiborn.

Boebodoe ift ein Bleden etwa von achtig Baufern ober Butten, bie aus Schilfe und Beeboboe. lattern erbauet find. Gin Unterfonig und einige Broge regieren bafelbft, beren Bewalt nur erftredet, Belbfachen ju entscheiben, und Abgaben einzunehmen; benn ben besonm Borfallen, ober in peinlichen Gachen, miffen fie nach Sofe schicken g).

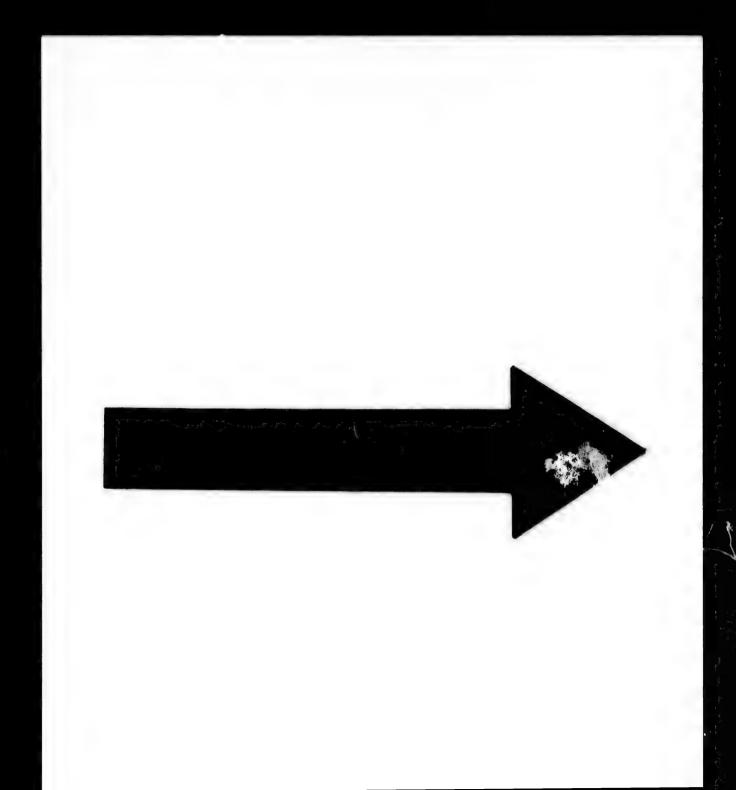
3mo Seemeilen innerhalb ber Mundung bes Rio Sormofa, find zween Merme in ber Awerel. gernung zwoer englischen Meilen. In einem liegt die Stadt Awert, (oder Auerre) die einem Ronige gebort, ber gar nicht unter bem Ronige von Benin fteht. Die ertugiefen haben eine Rirche und Factoren bafelbit,

Der ordentliche Bandelsplat am Gluffe von Benin beift Arebo ober Arbon, fedy- Areba. Geemeilen über die Mundung binauf. Schiffe tonnen barunter megfegeln, und auf ungabligen Hermen Diefes Bluffes ober auf Teichen forttommen, bon benen manche febr it find b). Es ist eine schone große, lange und fehr volfreiche Gradt. Die Saufer größer, als ju Boedodoe, aber auf eben die Art gebauet. Der Plag und bas anlieide tand steben unter einem Unterfonige.

Bor einigen Jahren batten ble Englander und Sollander bier Ractorenen, mit ihren Mercadoren und Siadoren, welche lettere eine Art von Unterhandlern find. Aber die iglander verabfaumten ihre Factoren, daß fie eingieng, und die Factore zu den Sollan-

Agatton ober Gatton, ber britte Dlas, batte fonft eine betrachtliche Sandlung: aber Agatton ober hat im Rriege foviel gelitten, bag es gewissermaßen mufte liegt. Es fleht auf einem Batton. men Bigel am Bluffe, fast gang am tanbe. Mus ben Ruinen entbedet fich, bag es eine Rft 3

Barbot am mige iffrten Orte a. b. 355 G. Guinea auf ber 428 und folg. Geite. fier Eubnieft von Dede fenn. b) Ebendafelbit a. b. 426 S. und Barbots Ste 1) 17 enouel in Bosmans Befchreibung von fchreibung von Gumen auf der 355sten Seite.



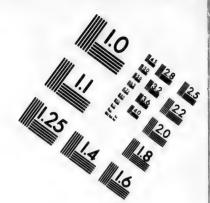
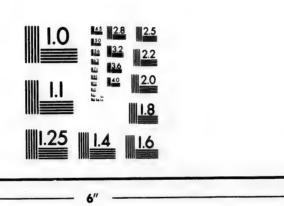
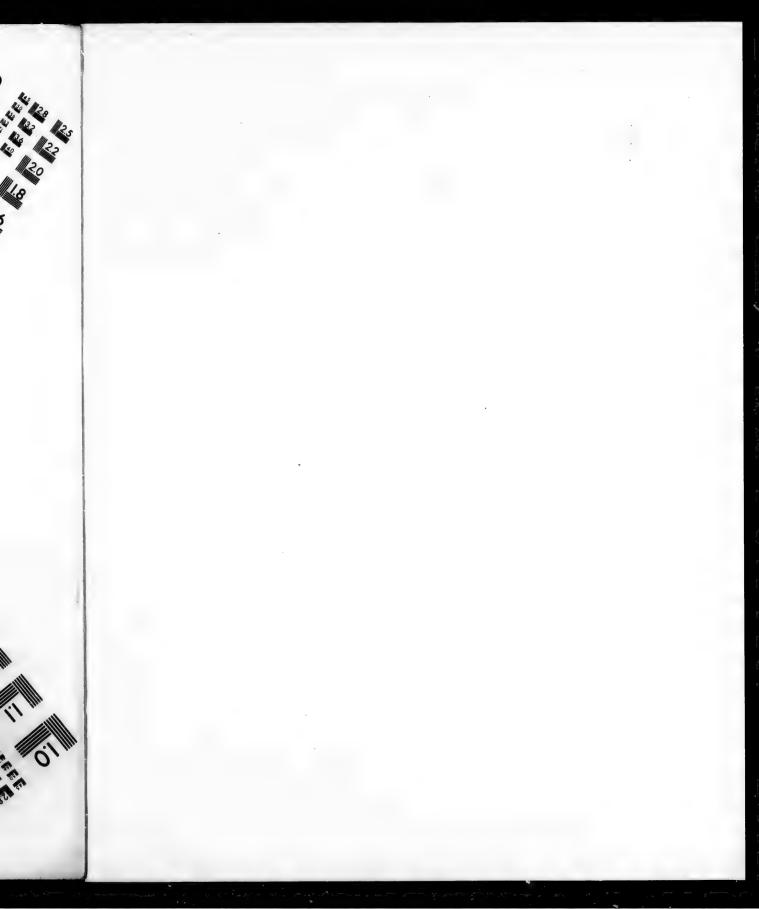


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503



# Befibreibung ber Ruften von Rio da Bolta,

Exobeldy.

große Stade gewefen ift; und viel angenehmer und gefunder, als die andere, beswegm bie Regern fie wieder aufbauen. Alle Arten von Obftbaumen machfen um fie berun,

Cs giebt bier verschiebene fleine Bleden, beren Ginwohner ju einem ftarten Marte biebertommen, ber alle funf Lage allbier gehalten wirb. Gine Lagereife von Agattonif Die Stadt ober ber Bleden Brof. Benin, bes Ronias Soffate i).

Barbot melbet, bie Grabt Batton, bie von ben Portugiefen Bugatton ober Agan ton genennt murbe, liege vier und swanzig Seemeilen bober ben Gluft binauf Horoge, als Arbon, und swiften benben werbe ber Bluft enger. 3molf Ceemeilen nordmin bon Dedo fen bie Bauptitade Benin k).

Blicbertrad. tige Ebat.

Der leste von ben vier handelsplagen ift ber Bleden Meiborg, ber vermuchlich un einem Factore ber bollanbifchen Gefeffichafe fo beifit, bie vor Beiten eine michtige Tatten bier batte. Sie ift befonders megen einer traurigen Begebenheit, Die bier vergeallen if. mertwurdig. R. Beeldfingder, ber lettere Factor, entführte eines von ben Beibenbig Reger . Statthalters. Derfelbe tain mit einer Menge bewaffneter beute, ten Greinden umzubringen; und biefer tomme fich taum auf bas Schiff retten, mart aber auf ter bie bergeftalt verwunder , baff er aus Ungefchid lichteit des 2Bundargtes itarb. Dem Glond birector von ber Befellichaft marb ble Sache nicht recht vorgetragen, und er ichidit er wohlbefeste Jacht von el Mina nach Benin, mit fchariem Befehle: bie Mortifigt, me man es nennte, ju rachen. Diefe Cotoaren glengen fo weit, bag fie alles mas m Min bort nicht entrimen tonnte, tobteten ober gefangen nahmen.

Graufamfeit bes Ronigs.

Der Ronig von Benin befahl auf erhaltene Rachricht von biefem Blutbabe unb te Belegenheit bagu, ber Regerstatthalter follte vor ihn gebracht merben; und ob brick gleich nichts gerban batte, als was bie Ehre feines Saufes ju vertheibigen erlandt mie fcbien; fo lief er boch ihn und fein ganges Befchlecht, bis aufe britte und vierte Blied. 3 bermachen, in ber Abficht burch Diefe Graufamteit fich ju rechtfertigen. Die gidom biefer Glenden murden ben Thieren borgeworfen, und ihre Saufer ber Erbe gleich gematt, nebft fcbarfem Befehle, fie nie wieder aufzubauen. Ale Die Sollander faben, bag ber Ring fo eifrig auf ibrer Gette mar : fo baben fie feit bem beftandig babin gebanbelt ?

Orbe ober Benin.

Die vornehmite Ctabt bes gangen lanbes beifit Debo, aber bie Europaer nemenit erbentlich Benin ober Binnin. L'Tyendael faget, Diefer Plap gabe bem tanbe und fute ben Ramen, und liege auf gwolf Geemeilen Rordoft von bem Bleden Agarton, ment angenehmen Ebene, Die mit fchonen Baumen bebede mare. Gie batte eima jede co meilen im Umfreife, ben Pallaft eingeschloffen: boch nennet er es nur einen Bieden, al fager: fie verbiene taum ben Ramen einer Grabt m).

Greße Etrafe.

Die Ctabe Benin, faget Arrus von Dangig, fieht ben bem erften Unblide febr gui aus; Denn im Gingange tommt man in eine breite offen Strafe, Die achtmal benter it, a eine in Solland fenn mag , und gerabe fort bis and Ente ber Ctabt gebt. Machtemat eine Biertheilftunde fortgegangen, tann man gleich ben Bipfel eines boben Baums iben

A Wrendael am oben angeführten Orte mile

Es follte Cabmeft von Debo feyn.

<sup>1)</sup> ETyendael am oben angef. Orte auf ber 430 und folg. Geitr. Barbot am sten angef. Orte auf bet aboften Beite.

<sup>433</sup> und folgenben Ceite. m) Bofmans Beidreibung von Gunn, # 1) Barbot am eben angef. Dete a. b. ass O. ber goiften Geite.

nder, als die andere, beswegen bie nen wachsen um sie herum,

inwohner zu einem ftarten Matte Eine Tagereife von Agattonift Bofftadt i).

Portugiesen Sugarton ober Agar n hober ben Stuß hinauf Nordon, er. Zwölf Seemeilen nordwin

den Meiborg, ber vermuthlich wie le vor Zeiten eine wichtige Katten degebenheit, die hier vorgefallen if, entführte eines von den Weibem die e bewaffneter beute, den Ebebrede hiff retten, ward aber auf der Auch Wundarztes itarb. Dem General echt vorgetragen, und er schickt ein varfem Befehle: die Mordibat, wie so weit, daß sie alles was m Misabmen.

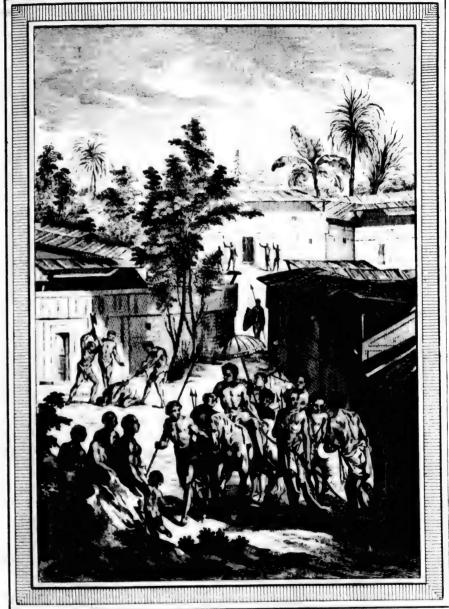
chricht von biesem Blutbabeundte n gebracht werden; und ob deich uses zu vertheidigen erlaubt zu im bis aufs dritte und vierre Blich, we ch zu rechtfertigen. Die beidem ihre Häuser der Erde gleich gematt s die Hollander sahen, daß der King ländig dahin gehandelt !).

Dedo, aber die Europäer nennenft iefer Plat gabe bein tande und fickt won dem Flecken Agatton, mem mare. Sie hatte eine fech den nennet er es nur einen flecken, al

eht ben bem ersten Anblide sehr gin n Straffe, die achtmal breitern, di ibe ber Erabt geht. Nachdemmu n Gipfel eines hohen Baums ihen

rendael am oben angeführten Detraifte.

en Beite.



HAEUSER ZU BENIN, NEBST IHREN HINRICHTUNGEN UND IHRER ART ZU REUTEN

fast zwo Se nict über benfi

Einige fager restate nichen weiter, als w beständig bei Thors ist ein ken und liefes when erstreder abe gehe, weil Thor komme geführt; in be

Selt des Arr m. Nach De g von großen i de gefehr find. ite verbunden, ifes fieht in der Seite der So, daß man

Die Thore sir ht; sie hängen Wache von E

Ocdo wird in cewan in Londo Izwanzig Faber en in gerader l eine jede Fraz

Die Haufer n.
Die den Getauf Grufen for gehen kan
Matten von Gen der Mitten. o
h der Mitten. o
b sie gleich ih
Dache die Spi

Artus in de B le auf der styten Barbot fager, mit dicen Dorne

Benfter, fond

faffrime Seineilen wie bawon entfernt ift, und bie Strafe gebe boch noch ein groffes nief über benfetben benaus, ob bie Bamfer mohl nach bemfelben Enbe ju nicht fo fchon find.

Erdbefche.

Ginige fagen, Diefe Strafe batte mehr als eine Beemeile, (League) in ber lange, Die effabte nichemit gerechnet. Des geben viele Gaffen queer burch, Die alle gerade find, und meiter, als man feben tann ; erftrecten. Che man an bas Thor tommt, bas von Sols ift . beflandig bewachte wird, muß man burch eine große Borftabt geben. Am Gingange und Boff. Thors ift ein großes Bollwert von Erbe aufgeworfen, bas breit und boch ift, und einen wert. ken und tiefen trodenen Graben bat, ber mit großen Baumen bichte befest ift. Diefer aben erftredet fich febr weit: aber ber Berfaffer tann nicht fagen, ob er rund um bie tabt geht, weil Fremde nicht die Frenheit haben, ibn zu befeben. Denn fobglo jemand Thor tommt, wird er von einem, unter bem Bormande, ibm ben Bea zu zeigen, bergeführt; in ber That aber in ber Absicht, ihn an genauer Beobachtung zu binbern n).

Beit bes Arens Beiten haben bie Europaer beffere Belegenheit betommen , fich umgu. Die Befes Rach Dappers Berichte wird Benin an einer Geite von einer boppelten Ginfaf ftigungen. von großen Baumftammen umgeben, bie gebn Buß boch, und wie Pallisaben in bie gefest find. Gie werben burch Sparren von funf ober feche Ruf an ber inmenbigen ke verbunden, und ber Raum zwischen benden Reiben ift mit rother Erbe ausgefüllt. bes fieht in ber Beite, wie eine aute bide Mauer, febr plate und eben aus: auf ber an-Seite ber Stadt ift ein breiter Graben, und eine Bede von Brombeeren fo bicf geo), daß man von ba ber fich ihr unmöglich nabern tann.

Die Thore find grangla Ruft boch, und funfe breit, und aus einem Stude Bolg ge- Thore und e: fie bangen ober wenden fich vielmehr auf einem Zapfen in der Mitte. Jedes bat Bachen. Bache von Colbaten, und geht burch eine Borftabt nach bem lanbe gu p).

Debo wird in Bachen ober Bierthel abgetheilt, beren jebes feinen Straffentonig bat, erman in London die Albermanner. Es find barinnen brengig große Strafen, die meismangia Baben breit, und gwo englische Meilen lang find; fie reichen von einem Thore gum en in gerader tinie, außer ben Qucergaffen. Die Beiber halten fie alle febr fauber; eine jede Frau balt es bier, wie in Bolland, por ibrer Thure rein q).

Die Baufer naren zu Arrus Zeiten in guter Orbnung an einander gebaut, wie in Eu- Saufer und Die ben Wroffen und Bornehmen geboren, find bober, als bie übrigen, und man Bebaude. auf Stufen binauf. Im Gingange ift ein Borhaus, wo man vor ber Dige bedect ober geben tann. Gie merben jeben Morgen fruh von ben Stlaven gereinigt, und Matten von Strobe belegt. Die innere Rammer ift vierecticht, mit einem Dache. n der Mitten offen ift, bamit bas licht burchfällt. In Diefen Butten fchlafen und effen ob fie gleich ibre Speifen an andern abgefonderten Dertern gurichten, ba fie unter ei-Dache bie Spelfegewolber für verichiebene Kamitien haben. Die Saufer Des gemei-Bolts haben nur eine Bant, mit einer bolgernen Thure in ber Mitte. : Gie baben Benfter, fonbern empfangen licht und tuft von einer Deffnung in ber Decte. Alle

Artus in De Bers Offindien IIten Bambe e auf der septen Seite. of it, bent if Barbot faget, es fen von einem großen Do.

mit dicen Dorngebufchen umgeben. 3

p) Ogilbys Africa auf ber 470 Ceite. Bar: bots Befdreibung von Gumea auf der 358 .

9) Myendael in Bofmans Beldpreibung von Buinea auf ber 462 Seite, Barbot a. d. 359. C.

Benin. Exbbefcht.

ihre Gebaube find von rocher Erbe, mit Baffer gefnetet, welche, an ber Conne getrodne eine bichte Mauer giebt. Sie find etwan groeen Juf bid, ber Bitterung besto beffer miberfteben, von ber fie ofe verberbt merben r).

Großer Bere

M remals, faget L'Tyendael, mar Benin febr ftart bebaut, und gewiffer maßen ju fe fall der Stadt. bewohnt, wie man noch aus den Ruinen fieht, aber jefo find bie Saufer weit von ander entfernt. Sie find alle febr groß und fcon, mit Erdmauern aufgeführt; benn me findet feinen Stein einer Fauft groß im Lande. Gie find mit Berobrich, Grobe und lau bebedt. Die Baufunft ift noch leiblich, in Bergleichung mit anbern Bebauben ber Con gen, und gleiche berjenigen febr, die ju Arim ober eif ber Goldfufte im Bebrauche ift i,

Urfache bef felben.

Der Berfall ber Stadt verbienet bestomehr beflagt ju werben, ba bas umliegende in fo angenehm und eben ift, und fich tein Berg ober Balb bafelbit befindet, Die Ausid nach ungabligen fconen Gebufchen zu unterbrechen. Daß bie Stadt fo in Abnahme am eben ift, rubret baber, weil ber Ronig grocene Strafentonige, unter bem Bormante, batten ibm nach bem leben geftanben, batte binrichten laffen, obwohl jebermann glad feine mabre Urfache fen gemefen, ihren Reichthum gu befommen. Gin britter, gegent ber Ronig eben bas im Ginne batte, flob auf geitige 2Barnung bavon, und tiefer mur beliebt, baf ihm bren Biertheile von ben Ginwohnern folgten. Gin Spaufe von teuten, m chen man. Die Rudbeigen wieder jurud ju treiben, abgeschieft batte, ward geschlagen, und Renia that noch einen Berfuch, aber mit eben fo ungludlichem Erfolge. Diejes mat ben Strafentonig fo bebergt, baf er wieber nach ber Ctabt jurud tam, folde plunten und teinen Ort, als bes Ronigs Sof, verfconte. Rachgebends machte er fich wiede in beraubte aber Die Ginmobner bestandig noch gebn Jahre hinter einander, bis auf Bem telung ber Portugiesen ein Friede geschloffen, alles vorgegangene ihm verziehen, und ni feine porige Bohnung wrud zu tommen eingelaben marb. Beil er aber bieles nicht: gen wollte : fo bielt er fich gwo ober bren Lagereifen von Benn auf, me es ben fin practie gugieng, als bemm Ronige felbft.

Die Ginwohner, bie wieber jurid tamen, wurden bon bem Ronige febr anibiquit nommen, und vorzüglich ju Chrenftellen beforbert, um bie andern anguloden. Beim bem Anseben nach viele lieber bleiben wollen, mo fie find: fo wird ber grofte thei n 23eren mohl nicht wieder bewohnt werben t).

Pallaft bes

Romgs.

Der tonigliche Pallaft ift nach bes Arrus Berichte febr weitlauftig, und begreitm große vieredichte Dlate in fich, Die mit Gallerien umgeben find, beren jeber em Epra eine Bache bat. Er ift fo groß, baf man ibn nicht aussehen fann. Denn menn fich mube gegangen bat, und benft, man fen nun jum Ende: fo fommt man an em mit Thor, bas fich in einen noch größern Dlas offnet. Es find barinnen tleine Bimma ! Menschen, und auch Stalle fur Pferbe und Bieb u).

Eine umftanblichere Befchreibung Upenbaels befraftiget eben biefes. Des King Sof, faget ber Berfaffer, ift ber bornehmite Theil ber Gradt, und fleht auf eine mit Ebene, um welche teine Saufer berum find. Das Merfwurdigite baran ift feine Bri Buerft fiebt man eine febr lange Ballerie x), wenn man es fo nennen barf, bie auf abent

r) Mreus auf ber 120 Seite.

1) Mrenbael auf ber abi Ceite. e) Ebenberfeibe auf ber 466 u. f. Ceite.

u) Artus in De Brys II Banbe 6 2|nieil ber tat Beite.

a) Our Piassa.

tet , welche, an ber Sonne getroding. a bid, ber Bitterung befto beller m

t bebaut, und gewiffer magen ju fete er jego find die Baufer weit von em it Erdmauern aufgeführt; benn man find mit Berobrich, Grobe und taub na mit anbern Bebauben ber Comm ber Goldfufte im Bebrauche ift il

at zu werben, ba bas umliegende fan Bald bafelbit befindet, Die Ausich Daf bie Stadt fo in Abnahme gene Bentonige, unter bem Bormande, it en latten, obwobl jedermann alaulo betommen. Ein britter, gegen bu e Barnung bavon, und tiefer muri n folgten. Gin Daufe von teuten, mb efchieft batte, warb geschlagen, und be maludlichem Erfolge. Diejes main er Stadt jurud tam, folche plunden Nachgebends machte er fich wiede in abre binter einander, bis auf Bems porgegangene ibm vergieben, und ne marb. Beil er aber bieles nicht m n von Bemm auf, wo es ben ihn;

ben bon bem Ronige febr quabiq wis im bie anbern anguloden. Beim fie find : fo wird ber grofte Thei m

ichte febr weitlauftig, und begreifm ungeben find, beren jeder em tor af che aussehen fann. Denn menn n Ende: to fommt man an em antes Es find barinnen fleine Bunma is

befrafriget eben biefes. Des Ring Der Gradt, und fleht auf einer grie Merfwurdigfte baran tit feine Gin nan es fo nennen bart, Die auf actes

Merus in De Brys II Banbe 6 2jned et Beite. Our Piana.

### bis Cavo Love Gonfalvo. X Buch I Cav.

ia farten Planten, etwan gwolf Jug boch, an ftatt ber Pfeiler, rubte. Wenn man Benin. b biefe Ballerie gegangen ift: fo tomme man ju ber irbenen Mauer, welche bren Thore Erobefder. eines an jedem Ende, und noch eines in ber Mitte. Das beite ift oben mit einem ernen Thurmchen, wie eine Beuermauer, gegiert, bas etwan fechgig ober fiebengig Ruft e bat, und oben eine große fupferne Schlange mit niederhangenbem Ropfe tragt. fe Rigur ift febr mobl gegoffen ober gefchmiebet, und bie befte von ber Urt, bie ber Berbier gefeben bat. Ben bem Gintritte in Diefes Thor findet man einen Dlas, etwan einer Meile ins Bevierte, ber von einer niedrigen Wand eingeschloffen ift.

Im Ende biefes Plages trifft man eine andere Ballerie, wie die erfte, aber ohne Mauer Bife und Thurm, an. Diefe liegt vermuftet, feit bem fie vor einiger Zeit vom Better getrof. Sallerien. worden. In jedem Ende hat fie ein Thor; und wenn man durch folches bindurch ift. naet fich eine britte Ballerie, nur mit bem Unterfdnebe von voriger, baf bie Bretter, uf fie rubet, nach menfchlicher Beftalt ausgeschnist find, aber fo elend, bag man taum richeiben tann, ob es Menfchen ober Thiere fenn follen; gleichwohl mußten bie Begn bes Berfaffers, welche Regern waren, ibm ju fagen, baf es Raufleute, Solbaten bergleichen maren. Sinter einer weißen Cattunbecke lagen Menschentopfe von eben fo n Runftler in Rupfer gegoffen, als ber Bilbhauer mar, und an jedem Ropfe mar ein bantenjahn. Diefes maren einige von bes Konigs Gottern. Durch ein Thor in bie-Dallerie gebt man in eine große Ebene, und fieht eine vierte Ballerie, über melcher bes las Bohnbaus ift. Dier ift eine andere Schlange, wie die auf ber erften Mauer. In rften Abtheilung, am Gingange ber Chene, ift bes Ronigs Audienzzimmer y).

Dapper melbet, biefer Plas ftunbe rechter Sand ber Stabt, wenn man von Batton Maarton z) ber ins Thor fame, und ift nach Barbors Anzeige fo groß, als Ros le ober Bourdeaur.

In ben großen Strafen wird an jebem Morgen und Nachmittage beständig Markt Markte und ken, und Bieb, Baumwolle, Elfenbein, nebst europaischen Baaren, ober auch mas Lebensmittel. land foult tragt, vertauft a). Urtus ermabnet zweener Marttplate, bavon ber grofite de Berro, ber fleine aber schlechtmeg Gerro beifit. Auf benben merben lebendige de verkauft, aus benen sie viel machen; imgleichen gebratene Paviane und Affen, Kledufe, und große Ratten, Papagepen, Bubnervieh, an ber Sonnen getrochnete Gibeche bruchte und Palmwein, bolgerne Teller, und anderer Sausrath, cattunene Zeuge, eiferne freuge jur Bifcheren und jum Aderbaue, Burffpiefe, Pfeile, und ander Bewehr. Art von Baaren bat ihren eigenen Plat, und alle fteben in guter Ordnung. Die t ift mit Biebe und Arfichten wohl verseben; fie haben zwo Arten vortrefflichen Bein, de Dalie und Vino de Bordon (oder Dardon) von denen man eine Art des Mors und zu Mittage. Die andere Abends trinft. Sie haben eine besondere Rrucht, Die Inobloch fcmedet, aber Purpurfarben ift; und wenn fie einen Gib ablegen wollen, fo ren fie, fich biefer zu enthalten b).

es leben verschiedene Reiche zu Benin, bloß bes Hofes wegen, die fich fonft um ben Sanbel Dael und Acterbau nicht befummern, fondern alles ihren Beibern und Stlaven über- felbft. laffen.

Myendael auf ber 463 u. f. S. Ogilbys Africa auf der 470 Seite, a) Myendael auf ber 462 Beite. 6) Artus auf der iso und isa Seite.

m. Reifebefche, IV Band.

113

Benin. Einwohn.

laffen. Diese geben auf die umliegenden Fleden, und handeln baselbit mit allerlin But, oder bienen ums Tagelohn; ben größten Theil ihres Gewinnstes aber muffen sie ihren her bringen. Die Einwohner sind alle tandestinder; Fremde burfen sich nicht m Etadt aufhalten =).

#### Der II Abiconitt.

Die Einvohner; Abschilberung berseiben. Sie find bofich und redich, Rieidung der Manner. Der Beiber und Kinder. Kopfput. Ihre Speisen. Mufit und Tanzen. Beirathen. Eifersucht der Manner. Die Weiber find Magde; bepbe Besschlechte werden beschintten. Wie man mit Imiliagen umgeht. Brausame Gewohnheit. Richt

u belebrende Umvissenheit. Kranfbeiten m Todessälle. Betrauren und Veredigung. De Brohen Leichenbegangung. Der Reinge im Leichenopfer. Sie baben teine Bettler In Künfte und Handwerte. Ihr handel. Ma eaders ober Fladors.

Eimvohner und beren Ubichilbes rung. Db gleich in ber tanbschaft von Großbenin viel teute find: so ift boch bas tand in gleichung mit Ardrab, nach der Berhältniß beoder, nicht sogar volkreich, mat Stadte liegen sowohl nahe am Flusse, als tiefer ins tand hinein, weit aus einander is

Die Einwohner find ordentlich von einem guten Bemuthe, und höflich: mantan auch durch gelindes Berfahren, zu allem, was man will, bringen. Wenn man hand schenke giedt: so vergelten sie biezelben doppelt. Will man was von ihnen haben, undie barum: so schlagen sie es setten ab, auch wenn sie es gleich selbst brauchen sollten. I hart darf man ihnen nicht begegnen, noch ihnen etwas abzwingen wollen. Sie sie Dandel sehr ersahren, und halten über ihre alten Sitten. Wenn man sich nach besidretes so ist es leicht, mit ihnen auszufommen.

Cind höflich und aufrich-

Unter fich felbft find fie die "h febr höflich gegen einander; fonst aber sehr mistem befonders im handel, da fict - e auf den andern verlägt b). Sie find gegen auf ropaer gefällig, die Portugie, ausgenommen, benen sie nicht gewogen sund; gegent baben fie viel tiebe für die Hollander c).

Arrus versichert, die teute von Benin waren ein ehrliches Bolf, das ainem leicht Schaden thate, und weder gegen sich unter einander, noch gegen Fremdelliecht ausübte. Sie erweisen den Fremden noch über dies viel Gererbiedung, wie ge, und machen ihnen Plat, wenn sie auch schwer tragen. Ginen Fremden zu beschy wird als ein Berbrechen, das den Lod verdienet, folgender Gestalt gestrort. Die mid dem Berbrecher die Hande auf den Rücken, und verdinden ihm die Augen; nachzeit ihn der Richter dergestalt in die Hohe, das der Kopf nach der Erde zu hungt, wie Scharfrichter haut solchen mit einer Art ab, viertheilet den beid, und überlasst die Schaft wilden Thieren A.

Die Schwarzen find bier febr geil, welches man bem Dardonweine und if ren gume fen juschreibt. Gleichwohl kann man nicht fagen, bug fie Unitaerenen im Ungages brachten, aber Zwendeutigkeiten lieben fie febr; und wer folche Emfalle geichide vermattann, ber wird für einen witigen Ropf gehalten e).

s) Myendael auf ber 461 Ceite.

a) 17 yendael in Pofmans Befdreibung von Guinea auf der 450 Ceite.

Derfelbe mif ber 434 Beite.

e) Derfetbe auf bei 46: Erite.

ind handeln bafelbit mit allerlen Bame Bewinnftes aber muffen fie ihren finn er ; Frembe burfen fich nicht m be

#### dnitt.

ebrende Umviffenbeit. Rrantheiten mi falle. Betrauren und Berrdaung, Da en leichenbegangung. Der Konige ibies. nopfer. Que baben feine Bettler In te und Bandmerte. 36r bandel. Die ober Blabers.

Leute find : fo ift boch bas land in Be bevber, nicht fogar volfreich, unbu Land binein, weit aus einander it

n Gemuthe, und boflich; mantanig will, bringen. 2Benn man iban & Bill man mas von ihnen haben, undbe fie es gleich felbit brauchen follten. De twas abywingen wellen. Gie feb e Sitten. Wenn man fich nach tende

gen einander; fonft aber fehr mitten n verläßt f). Gie fint gegen aleb men fie nicht gewogen find; gegens

en ein ehrliches Welf, bas niemum er einander, noch gegen Grembe in d über bien viel Corerbiejoung, auf tragen. Einen Gremben ju beieten folgenber Beffalt gestraft. Guit erbinden ibm bie Augen; nachgene Ropf nach ber Erbe gu bangt, inta ilet ben teib, und übertaft be Elde

m Dardonweine und ihren quim En bay fie Unflacerenen im Ungang so wer folde Emfalle geld ide vermis

vefelbe auf ber 414 Beite. erfelbe auf bei 46. Brite. true auf ber iat Ceite.

Die Rleibung ber Schwarzen von Borun ift fauber, gierlich, und viel beffer, als auf Benin. Bolbfuite. Die Reichen tragen erftlich ein Stud weißen Calico, ober Cattun, etwa Einwohn. Elle lang, und halb fo breit, ftatt ber Sojen. Darüber haben fie ein feineres Stud Riefpung mun, ordentlich fechszehn bis zwanzig Etten lang, bas fie in ber Mitte febr zierlich falten : ber Manner, über machen fie eine Binde von etwa einer Elle lang, und zwo Spannen breit, Die Ende mit grangen ober Spigen gegieret ift, und bem Beiberpuße auf der Golbfufte as gleicht. Der Dberleib ift meistens nachend. Diefes find ihre Rleiber jum Musgeben; ju Saufe tragen fie nur ein grobes Daan f) fatt ber hofen, und bebeden folches mit m großen Stude gefarbten Zeug von ihrer eigenen Arbeit, bas fie wie einen Mantel tragen.

Die Beiber ber Broffen tragen von Calico Daans, die in biefem lande gemacht werben, der Beiber the febr fein und fcon buntfarbig find. Diefe Art von Rleidung ift nicht lang, und mie Diejenige, Die man gu Whidab tragt, jugefnopft, nur daß fie nicht wie Diefe offen, fondern bafeibit ju, und hinten oder auf ber Geite offen ift. Der Oberleib mit einem ichonen Stude Beug von einer Elle lang, ftatt eines Schleners bebect, wie Beiber auf ber Golbfufte tragen. Um Salfe haben fie forallene Salebanber, Die artig nacht find. Ihre Merme, und ben manchen auch bie Gufe, find mit gtangenden Rinvon Rupfer ober Gifen gegiert, und ihre Finger fo voll Rupferringe, als fie nur en fonnen.

Die Mermeren, von benberlen Befchlechte, find von ben Reichen nur burch die Roftbarfeit Rleiber unterfchieben; jeder fleibet fich fo gut er tann.

Raft alle Rinder geben nachend, Die Rnaben bis ins gebnte ober zwolfte Sabr, und bie abchen bis bie Ratur entbedt, bagfie reifen; bis babin tragen fie nur etliche Rorallen: ure um ben Unterleib ().

Artus melbet, Die jungen Mannspersonen und Weibsbilder giengen nadent, bis fie atheten, wofern ihnen der Ronig nicht die Frenheit gabe, eher Rleiber zu tragen, welches eine große Onade angenommen wird, und dieferwegen befondere Seite und Freudens maungen angestellet werben.

Die Manner laffen ihr Daar machfen, wie es von Ratur ift; nur legen fie es an Ropfput. nenoder dreven Orten in Locken, um eine große Koralle baran ju bangen. Der Weibser ibr Baar aber wird febr funftlich in große und fleine locken aufgewickelt, und oben Birbel wie ein umgekehrter Sahnenkumm getheilt, wodurch die fleinen Locken genau Dronung liegen bleiben. Manche theilen ihr Saar in gwangig und mehr Locken, noche pes bide ober bunne ift; andere falben es mit Palmole b). Daburch verandere fich ihre parge Karbe nach und nach in eine Urt grun oder gelb, die fie fehr gern haben, ob fie bem Verfasser abscheutich aussehen i).

Benn bie Ginwohner allbier reld find, fo leben fie gern wohl. Der Reichen ordentlis Speifen. Effenift Rindfleifch, Schopfenfleifch und Ruchlein, nebit Ignames an ftan des Brottes. tochen folde, und reiben fie febr flein, Ruchen baraus ju machen. Gie bitten einer oft ju Gafte, und geben bas Uebrige ben Armen.

111 2

Die

Myendael auf ber 443 Seite. Co fprechen es bie Portugiefen, die Frango:

eter Pagne aus.

Wyendael am oben angeführten Orte auf

ber 43often und folgenben Geiten.

b) 3m Originale ftrot: mir Dele aus gerofteten

i) Wyendgel auf ber 44iften Seite.

## Beidreibung ber Kuffen von Rie ba Bolta,

Benin.

Die Schlecheern begnugen fich mit geraucherten ober getrodneten Gifchen, bie fiel Einwobn. ba benn bas baraus mirb, mas bie Sollander Raf und Reetel nennen. 3hr Brott aus Janames, Bananas und Bohnen; ihr Berrante ift Baffer und Dardom aber nicht eben ber beite. Die Reichern trinten Waffer und Brandtemein, menn i baben tonnen A).

Mufif und Jangen.

Ibre musikalifchen Inftrumente find große und fleine Trummeln, bie benen, bi ber Golbeiffte gebraucht werben, nicht unabnitch finb. Außerbem haben fie ned ein eiferner Rloden, auf benen fie fpielen, auch Ralabafchen, rund herum mit Buns be gen, Die fie als Caftagnetten gebrauchen; und bieß alles jufammen giebt einen miter tigen fcmirrenben Zon.

Ueberdieß baben fie ein Inftrument, bas mit fechs ober fieben ausgefrannten Gi Soilf bezogen ift, auf bem fie tunftlich fpielen, und zugleich bagu febr angenehmi und tangen. Diefe Benin-Regern übertreffen barinnen felbft bie Megern von Arm: bem Spiele find fie auch ergeben, und fpielen nur gur Beranberung, aber nie ung mit Bobnen 1).

36re Ocira.

Die Leute von Benin nehmen fo viel Beiber, ale ihre Umftanbe gulatien. Giel wenig Beiratheceremonien. Wefallt jemanden ein Dlagden: fo entbedei er foldese Anverwandten, und biefer wirbt ben ihren Freunden barum, ba benn felten Die Anmei ausgeschlagen wird, wenn fie nicht febon versprochen ift. Dach erhaltener Ginwilliaung it ber Brautigam feiner Braut toftbare Rleiber, Balsbanber und Armbanber. Rich noch ju Bollenbung ber Sochzeit übrig, als baft bie Bermanbten von berben Geten b thet werben. Es wird aber baben teine Bafteren, woben fie fich verfammleten, aus tet : fonbern wenn bie Speifen jugerichtet find, befommt jeber fein Theil nach Daufegeit

Eiferfuct ber Mannet.

Die Degern find gegen ibre tandesleute febr eiferfüchtig : aber ben Gureparm vert fie alle Brenbeit mit ihren Weibern , bie in ben Brangen ber Beideibenben biebe: pie fie meggebolt merben, laffen fie bie Sollander allein in ihrer Befellichaft, und beiebim Die Beit ju vertreiben. Aber tein Mannebild unter ben Echwargen unterftebt fich, it Beiber Bimmer ju nabern.

Aller Unterfcbled gwifchen ben vornehmen und geringen Weibern besteht barinnen, bi lettern bingeben muffen, wo es ibre Arbeit erforbert, und bie erftern, ju Berhumag Beblers, allegeit eingesperrt find.

Benn ein Mann in feinem Saufe befucht wird : fo begeben fich bie Beiber allem Die arbere Geite bes Saufes, ausgenommen wenn es Guropaer find, Die ben Beid ftatten, in welchem Falle fie ber Dauswirth ba bleiben laft m).

Die Betber find Magbe.

Die Beiber werben gu Benin fo fflavifch gehalten, als in einem Theile bes Rongn Sie muffen taglich ju Martte geben , Die Baushaltung und Rinderzucht beiorgen , die S bestellen, und bie Felbarbeit verrichten, bag fie ibre volle Arbeit baben, bie fie gind nach einander und febr freudig verrichten n).

- 1) Derfelbe auf bet 4mften Ceite.
- 1) Derfeibe auf ber 45iften Ceite.
- m) Derfetbe auf ber 44uften Beite.
- w) Derfeibe auf ber 463ften Beite.
- o) Derfelbe auf ber 447ften Ceite.
- P) Merus faget, fie bielten tie Beide und andere muhammebauifche Gefraude
  - 4) 17yendael auf ber 444ften Cette.

ober getrodineten Gifchen, bie fiefftin nd Reetel nennen. 3hr Brobt beiter betrante ift Baffer und Darbonnen Baffer und Brandtewein, wenn fein

ib fleine Trummeln, bie benen, bie ind. Außerdem haben fie noch eine b oalchen, rund herum mit Buns bie f alles jufammen giebt einen mitemin

fechs ober fieben ausgespannten Gride und jugleich baju febr angenehm finen rinnen felbit Die Megern von Arim: we gur Beranberung, aber nie uns De

als ihre Umftanbe julatien. Gie be Magbeben: fo entbedei er feldesme en barum, ba benn felten bie Anmerba ft. Rach erhaltener Ginwilligung ibet dalebanber und Armbanter. Rigge le Bermanbten von benten Getten ben woben fie fich verfammleten, ausges mme jeber fein Theil nach Daufegrad ferfüchtig: aber ben Gureparn witm ingen ber Beicheibenheit bleibe: ju m in ibrer Befellichaft, und befeblen m er ben Schwargen unterfteht fich, fich

eringen Beibern befteht barinnen, bal ert, und bie erftern, ju Berhutungen

: fo begeben fich bie Weiber allemula n es Europäer find, bie ben Beich iben lafte m).

iten, ale in einem Theile bes Ringmis ng und Rinbergucht beforgen, bie Sid re volle Arbeit baben, Die fie gindun

Derfelbe auf ber 44-fem Ceite. Arens faget, fie bielten bie Beitrein mbece muhammebanithe Webraude. 17 rendael auf ber 444ften Cente.

Beil bie Beiber "icht unfruchtbar find, und bie Manner unter ihnen bie Babl baben : Benin. bermebret fich bas menfchliche Befchlecht bier ftart; Die fruchtbaren Beiber werben baben Einwobn. baefchatt, und bie unfruchtbaren verachtet o).

Eine ichmangere Frau wird, bis ju ihrer Dieberfunft, von aller Benwohnung bes annes ausgeschloffen. Bringt fie einen Rnaben: fo wird er bem Ronige, als ibm jugeia, vorgestelle; benn alle Mannsbilber im lande beißen bes Ronigs Stlaven, Die Magb. aber geboren bem Bater, und bleiben ben ibm, bis fie ju ihren Jahren tommen, ba

e nach feinem Befallen verheirathet.

Acht ober vierzehn Tage, und bismeilen noch fpater, nach ber Beburt, werden fowohl ichliechte ben als Magdchen beschnitten p); ben erften wird bie Borbaut, ben lettern ein flein werben beidden von bem Schamzungelchen q) weggenommen. Beiber, die ihre Zeit haben, werben ichnitten. bunrein gehalten, bag man fie nicht einmal in ihres Mannes Saus geben lagt, ober ihnen s anwrühren, als Speifen gugurichten, ober bas Baus zu reinigen, verftattet. Gie ffen fich biefe gange Zeit über in einem befondern Saufe aufhalten. Gobald aber ihre naiche Rrantheit vorüber ift, und fie fich gewaschen haben, werben fie wieder in ihren gen Stand eingefett. Fraget man Die Schwarzen, wer fie bie benben letten Bewohnen gelehret: fo geben fie ihre gewöhnliche Antwort: fie mußten folches nicht, batten es pen ibren Borfabren fo empfangen r).

Außer benen Schmergen, Die ihnen bie Befchneibung verurfachet, gerrifen fie auch ben mit fleinen Ginfchnitten, bamit fie gewiffe ordentliche Riquren bilben 1); bie Beiber mehr als die Mannspersonen auf Diefe Art gegiert. Es muß ben Rinbern febr fchmerg.

fallen, wird aber fur einen gang befondern Bierrath gehalten.

Benn ein Rind fieben Tage alt ift, fo ftellen bie Eltern ein fleines Reft an, in ber itbung, es habe alsbann die größte Befahr überstanden; und bamit die bofen Beifter oben zu thun verhindert werden, bestreuen sie alle Wege mit Speifen, sie zu befanftigen.

Benn eine Frau gwen Kinder gur Belt bringt : fo wird foldes als eine gute Borbe. Die man ung angefeben, und bem Ronige fogleich gemelbet, ba man benn die offentliche Freude ben 3willinallerlen Arten von Rufit ausbrucket. Der Bater bestellet in Diefem Falle orbentlich Amme; weil er glaubes, bag groen Rinder gu faugen fur feine Frau zu viel fen. Aber ju Arebo find fie ber gegenseitigen Mennung, und geben mit einer Frau, Die Grausome linge jur Belt bringt, barbarifch um; fie opfern fowohl Mutter als Rinder einem Gewohn, ffen Beifte, ber in einem Balbe ben bem Bleden wohnen foll. Der Mann taufet orbent. beit. le Frau burch eine Stlavinn tos, aber die Rinder werden ohne Barmbergigkeit hinges 3m Jahre 1699 marb, wie ber Verfaffer melbet, eine Raufmannsfrau, Ramens roe, ober Mof, auf die Art gelofet, die Rinder aber umgebracht, Deren Schickfal

beweinte. Das folgende Jahr begegnete eben biefes eines Priefters Frau; ber Bater feine eignen benben Rinder, nebft einer Stlavinn, ftatt ber Frau, amtemegen opfern; ngeachtet hatte fie bas Jahr hernach wieder Zwillinge; aber ber Berfaffer weis nicht,

ifnen ergangen ift.

Diele

Derfelbe auf ber 447ften Geite.

Rach bes Areus Angeige fcneiben fie fich auf eite brep lange Streifen, von ben Schultern bis auf den Dabel, welches ihren Gebanten nach jur Befundheit bienet. Siebe de Brys Dit indien VI Theil auf ber isaften Beite.

Benin.

Diefe betrübten Begebenheiten haben bie Birtung gehabt , baft Die Manner ifre B Einwohn. ber, werm fie ber Beburt nabe find, in benachbarte tanber fchicten; baber ber Berief glaubet, fie merben biefen unmenfchlichen Bebrauch abichaffen.

Micht in be-Jehrende Unwiffenbeit.

Der vorermannte Balb ben Arebo, wo ber Zwillingsfeind mehnet, wird fo bei gehalten, baf fie teinen fremden Reger, ober beffen Beiber, bineingeben laffen. Se jemand ungefahr auf einen Weg tommt, ber in biefen Wald führet : fo mun er, cheu gutebren, bis ans Enbe geben; umb fie find ber Mennung, wenn Diefe Bericheitt, und porermabute Menfchenopfer nicht beobachtet murben, fo murbe bas tand ein grones ling ausfteben. Der Berfaffer gieng, ihre telchiglaubigfeit ju verfvotten, oft m ben & fchiefen, und tehrte jurud, ebe er ans Enbe bes Weges gefommen mar, und bie ! Rubten nicht wenig, weil fie erwarteten, baf ibn eine fcmere Ctrafe betreffen folle: ibr Driefter war bald mit ber Antwort fertig: weil es ein Weifier mare, fo betunne fich ibr Gote niches um ibn; thate es aber ein Schwarzer, fo murben fie bald bie Big feben, bie baraus entftunbe r).

Rranf beiten und Zobes: fälle.

Die Regern von Benin fcheinen fich vor bem Tobe nicht fo febr gu fürchtm, bi anbern tanbern. Gie merben auch nicht traurig, wenn man bavon rebet; meilieglade einem jeben Menfchen fen fein Biel von ihren Bottern gefest. Dem ungeachte fiche Abr Leben auf alle Art ju verlangern. Ben Krantheiten ift ibre erfte Bufludt jum Paie Der bier fowohl, als in Butnea, einen Argt vorftellet. Erftlich giebt er grune Reautens wenn Diefe nichte belfen, fo muß geopfert werben. Rommt ber Krante wieber jur Bei beit : fo ichabet man ben Priefter febr boch; außerbem ichicfet man ihn fert, und einen anbern, von bem man mehr hoffet. Wenn fie ben Rranten gefund machen, bem man ibneu viel Ebre; aber wenn bie Cur einmal porben ift, fo ift auch alle hochading n baber biefe geiftlichen Aerste, weil fie nichts anders zu leben haben, gemeiniglich amit benn jedweber opfert feinen Boben feibft, obne fie gu bemuben.

Perdembegångneffe ;

Benn jemand ftirbt, fo mirb ber teichnam gewaschen und gereinigt. Dieberien des einem aus Benin in einem entfernten fande; fo trodnen fie bie beiche ber einema ben Beuer gang aus, und thun folche in einen Garg, beffen Bretter mit teime mehr macht find, und bringen ibn ben erfterer Belegenheit nach Benin jur Beerbigung 3 aber bisweilen lange an ber Begleitung mangelt; fo beben fie bie teiche mabiente oft viele Jahre lang über ber Erbe auf, wovon ber Berfaffer veriducten Eine Arebo fab.

Die Trauer ber nachften Anverwandten , Beiber und Ctlaven , bestehe bannen fie ihre Saare abicheeren. Manche thun bas auch mit ben Barten, und mande to fich ben halben Ropf ab. 3bre Klagen und ihr Weichren richten fich nach ten bu wiffer Inftrumente, Die bann und wann inne balten, ba fie benn rechtichaffen temfen. bffentliche Trauer Davert viergebn Tage. Dach bem teichenbegangnnie ger all nach Saufe, und Die nachten Bermandten, Die in Der Trauer bleiben, teten tiefen verfcbiebene Monate fort w).

A ) Barbote Befdreibung ven Gumin e) tTyenbart auf ber 444ften umb folgenben . u) Derfelbe auf ber 447ften und folgenden 366ften Ceite. Beiten.

g gebabt , baß die Manner ibre Ba lanber fchicten; baber ber Beriefe abschaffen.

willingsfeind mohnet, wird fo beite Beiber, hineingeben laffen. Ben Balb führet : fo mun er, chmin nung, menn biefe Boridritt, unb tu fo murbe bas tand ein grones linele feit ju verfpotten, oft in ben Ba Beges gefommen mar, und bie im e febrere Strafe betreffen follte: in I et ein Beiffer mare, fo befumme arger, fo murben fie bald bie Brie

Tobe nicht fo fehr ju fürchten, des penn man bavon rebet; meil fieglage en gefett. Dem ungeachtet fuder eiten ift ihre erfte Buffucht jum Proie Erftlich giebt er grune Rraute. a

Rommt ber Rrante mieter jur Bes rbem schicket man ihn fort, und na e ben Kranten gefund machen, femes ber ut, fo ift auch alle Dechadrunga ju leben haben, gemeiniglich amit u bemüben.

afchen und gereinigt. Wiederfier fo trodinen fie Die beiche ber einem is irg, beilen Bretter mit beime mibn it nach Benin jur Beerdigung & : fo beben fie bie teiche mabembe ber Berfaffer veriducten Gina

er und Etlaven , beitebe barime ! mit ben Barten, und mande im beichren richten fich nach tem Im , ba fie benn rechtidiaffen mite. bem teichenbegangunie geze co ber Trauer bleiben, feien tier Sa

Barbota Befdireibung von Gimin ten Ceite.

Ben Beerdigung vornehmer Perfonen richten fie breifig ober vierzig Cflaven bin; Benin: man weis, bag ben bem Begrabniffe einer vornehmen Frau acht und fiebengig Etfa. Einwofen. Die alle ihr jugehort batten, bingerichtet murben; ja bie Babi achtzig vollzumachen, er- Der Brofen. ebeten fie ein Dagothen und einen Anaben, Die fie febr geliebt batte. Ben Dem Tobe

Ronige zeiget fich biefe Bewohnheit noch graufainer x).

Sobald ber Ronig von Benin fliebt, machen fie eine große Brube in bem Pallafte in DerRinige. Erbe, fo tief, bag bie Arbeitsleute bisweilen in Befahr teben, wu erfaufen. Diefe be machen fie oben febr enge, und unten weit. Gie legen erftlich ten foniglichen Leich. binein, und barauf Diejenigen von feinen Sausgenoffen benberle, Befchlechts, bie gu er Chre gelangen; benn es wird viel baraus gemacht. Rachgebenbs ichliefen fie bie fnung mit einem großen Steine in Begenwart einer Menge Bolts gu, bas Lag und de martet. Den Lag barauf wird ber Stein meggenommen, und einige batu verorb. Beamte fragen Die Gingefperrten, ob fie ben Ronig gefunden haben? Untworten fie, bliefit man bie Brube wieder ju, und offnet fie den folgenden Lag mit eben ben Cerenien wieber. Diefes wird alle Lage wieberholt, bis teines mehr lebet und antwortet.

Darauf meiben bie vornehmften Minifter folches bem Rachfolger, ber fich fogleich zu Leidenovfer, Brube begiebt, ben Stein wegnehmen und auf bemfeiben allerlen Arten von Speifen Bewirtbung bes Bolts gurichten laft. ABenn bie teute rechtschaffen gegeffen und getrunbaben: fo laufen fie bes Dachts in der Gradt berum, fcbrenen, richten großen Unfug bringen bie um, Die ihnen begegnen, und bauen ihnen bie Ropfe ab. Die feichname fen fie mit fammt ihren Rleibern, Sausrathe und Bujis, bem Ronige als Tobtenopfer

Gruft y).

Der Ronig, bie großen Berren, und ein jeber Statthalter, ber in mittelmäßigen Um- Ce find ba en ift, unterhalten verfchiebene Armen an ben Orten, wo fie wohnen. Denenjenigen, feine Detts pas ju verrichten vermögend find, geben fie Arbeit, und bie andern ernabren fic blog fer. Menschenliebe. Es glebt alfo teine Bettler, auch feine, Die eben febr arm maren.

Bie find im Schenten febr frengebig, und geben ben Europäern mehr Erfrifchungen, verlangen. Manche geben bierinnen auch weiter, als ihr Bermogen ihnen gulaffen

bloß fich ben gremben in Anfeben zu fegen z).

Bie reich aber Die Raufleute und andere auch fenn mogen : fo fichen fie boch folches forafale verbergen, bamit nicht bie Statthalter ober ber Ronig einen Bormand aussimnen, re Sachen jujueignen. Weil fie fich beswegen armer fellen, als fie find : fo nothiget en bas ju gegenfeitiger Soflichteit, um fich teine Antlager auf ben Bals zu ziehen a).

Benige von ihnen find recht arbeitfam und amfig, außer benjenigen, Die bochft arm Kunffe und Die anbern legen bie gange taft ihrer Arbeit auf bie Weiber und Sflaven, Die bas Sandwerte. bauen, die Baumwolle beforgen, Zeuge weben, und alle andere Bandarbeit verrichten , obwohl, bas Beben ausgenommen, bafelbit wenig Runfte recht befannt fund. die Manner nur etwas im Bermogen haben : fo legen fie fich gang allein aufs San-

Die vornehmften Sandwerfer bier find Schmiebe, Zimmerleute und leberbereiter: le ihre Arbeit ift fo ungeschieft, bag ein europäischer lehrjunge, ber einen Monat gem hat, fie übertreffen murbe b).

benberfelbe auf ber 371 Geite. Ayendael in Bofmans Befdereibung von auf ber 439 Beite.

af Chentafelbit auf ber 434 Ceite.

b) Chen berfeibe auf der 438ften Ceite.

Benin. Einwohn. bas Felb.

Die Bandwerter marten ihre Arbeit ab, ohne Raufmannfchaft gu treiben; anbere

Ihre Band. lung.

Die orbentlichen Burger geben mußig, bis fie boren, baß Schiffe in bem Bluf und bringen ihnen barauf Die Guter, Die fie im Borrathe haben. Rommen feine an: fo fenden fie ihre Stlaven nach Rio Lagos ober andern Plagen, um Fifche ju mit benen fie einen febr vortheilhaften Sandel tiefer ins tand binein treiben e),

Thre follimmite Eigenschaft ift, baß fie in ihrer Art ju banbeln febr langmies verbrufilich find. Manchmal bringen fie mit einem Borrathe von Etrenbeine acht b Lage au , ebe fie fchließen; gleichwohl machen fie ben allem Diefen fo viele Complin

bafi es unmöglich ift, bofe auf fie ju merben.

Eine andere Befchwerlichteit ift, baß bie Sollander ihnen bie Beuge borgen aus benen fie Danes f) ober Rleiber machen, und bamit ofters fo lange aufgehalte ben, baf bie verlaufenbe Jahrerjelt, Rrantheiten und Seerben unter ihren teuten, unt gel an Lebensmitteln fie nothigen, ohne ihr Betb abgureifen, ob fie mobi ber ber Burndtunft allegeit ehelich bezahlt werben.

Mercabord

Die Regierung bestellet Die Unterbandler gwifthen ben Sollanbern und Regern, eber Tiabors. beifen Mercabors ober Giabors. Gie fprechen etwas verborben portugienich, fie jum Banbel mit ben Europäern gefchiete machet, und ohne biefe einzige Bollfomn wurden fie als ber Abschaum bes Bolts anzusehen fenn. Die Sollander minien be Antunft ihnen und ben Starthaltern einige fieine Abgaben entrichten, bie aber m Dube werth find, fie ju erwähnen A).

> Alle Stlaven mannlichen Befchleches allbier find frembe; benn bie tanberfind fen nicht verlauft werben, und beißen alle bes Ronigs Stlaven. Much bari man in bem Lanbe getauften Stlaven mannlichen Wefchleches aus bem lanbe fubren. 21

ben Beibebilbern gebr man nach Gefallen um b).

# Der III Abichnitt.

# Religion und Regierungbart ju Benin.

#### Religion.

Berebenng ber Retifde. Ericeinungen. Tagliche Betringer. Beitabebeilung. Reft ber i und jabrliche Opfer. 3bre Priefter. Berabmter Ronige. Rorallenfeft.

Berebrung ber Betifche.

Die Religion ber Schwarzen in Bernin ift meiftens mit berjenigen einerlen, bie ber Rufte meftmarts im Schmange geht, und auf Die Berehrung ber genic tommt. Ulyendael faget, fie nahmen alles außerorbentliche in ber Natur für eine an, und opferten bemfelben, j. E. Glephantengabne, Rlauen, Menfchenschadel und @ Diefe faben fie ale untergeordnete Gottheiten ober Mittler gwifchen ihnen und bem s Botte an, von bem verfchiedene eben nicht unrechte Begriffe baben, und ibn fur ein perliches Wefen balten; besmegen fie es fur ungereimt erflaren, ein Bilb von ibm

e) trendael in Bofimans Befchreibung von Chunea auf ber 46aften Beite.

f) Pagnes unt Panus.

f) 17 rendael auf ber 433 u. f. Crite.

6) 17yendael auf ber 46aiten Cette. a) Die find hierinnen vernünftiger, als

Ebriften.

aufmannschaft zu treiben; anbere bum

boren, baß Schiffe in bem Gluffe find. rrathe baben. Rommen feine Som er andern Plagen, um Bijde ju fauin. ins tanb binein treiben e),

er Art ju banbeln febr langwierig mi Borrathe von Elfenbeine acht bis win en allem Diefen fo viele Complimente.

lanber ihnen bie Zeuge borgen mife. b barnit dicers fo lange autgebalten me Sterben unter ihren teuten, und Ma abaureifen, ob fie mobi ben der nachie

ben ben Sollanbern und Regern. Ge etmas perborben portugicité, miles . und ohne biefe einzige Bollfommene fenn. Die Bollander minfen ber her Abgaben entrichten, bie aber nicht te

ind frembe; benn bie tanbesfinder tie mias Stlaven. Much bart man fene bleches aus bem tanbe führen. Aben

biconitt.

ngeart ju Benin.

truger. Beitabebeilung. Geft ber titt nige. Rorallenfeft.

iftens mit berjenigen einerlen, bie last und auf Die Berehrung ber genichen erorbentliche in ber Ratur für einen & e, Rlauen, Menfchenschadel und Benn Mittler swifthen ihnen und bem corte te Begriffe baben, und ibn fur en afn reimt erftaren, ein Bilb von ihm um

6) 27 yendael auf ber 46aften Ceitt.
6) Gie find hierinnen vernünftiger, als mortiften.

Alles Bofe nennen fie Teufel, ftellen aber folchen nicht burch ein fichtbares Bilb Benin. b). Denn fie opfern einerlen Cogenbilde, bald als Gott, und bald als Teufel c). Dapper melbet, fie batten einen Begriff von einem obern unfichtbaren Befen. Da= Driffa, bas Simmel und Erde erschaffen batte, und die Welt noch regierte. Aber es allezeit gut ift: fo balten fie fur unnothig, baffelbe anzubethen: ba fie gegentheils Teufel mit Opfern zu befanftigen fuchen d).

Sie reben febr viel von Erscheinungen ihrer verftorbenen Borfahren und Unvermand- Erfdeinung m Schlafe, bie ihnen befohlen, biefe ober jene Opfer ju thun. Gobald ber Zag an: gen. t, richten fie foldes ins Wert, und borgen lieber von andern, wenn fie es felbit nicht n, als baß fie biefe Pflicht verabfaumen follten.

Ibre taglichen Opfer betragen nicht viel. Gie bestehen aus wenigen gekochten Jang- Tagliche mit Dele vermengt, Die fie vor ihre Bogen legen. Manchmal opfern fie einen Sabn; Opfer. um aber befommt ber Fetisch nur bas Blut, bas Fleisch behalten fie felbst.

Die Großen thun jahrliche Opfer, die fehr toftbar und prachtig find. Ben folden Be- Jahrliche beiten ichtachten fie baufig Rube, Schafe und alle Arten großes Bieb, und richten noch Opfer. farfe Gafteren aus, ben welcher fie fich mit ihren Freunden viele Zage hinter einander machen, und folche auch beschenten.

Die See ift, ihrer Einbildung nach, ber Sit gutunftigen Bludes und Glendes. Gis Menschen Schatten nennen fie feinen Daffador ober Gubrer, und glauben, er mirb mig ablegen, ob der Menfch wohl over ubet gelebt habe. In dem erften Kalle wird er, prermabntem Orte, ju großer Bludfeligfeit und Chre erhoben, in bem andern aber er in Bunger und Armuth.

bre Bobenbilder find überall in ihren Saufern gerftreut, bag fein Plas bavon fren ift; find noch Butten aufer bem Baufe mit benfelben erfüllt, mo fie manchmal bingeben

Nore Setifchir ober Priefter geben vor, fie ftunden mit bem Teufel in Befanntichaft, Priefter. binnen bas Bufunftige im Rriege und andern Fallen, vermittelft bes Schalles, aus Lopfe, ber bren tocher bat, vorberfagen /). Trendact faget, ein jeder Mann fen igner Priefter, wenn foldes nicht em Drucffehler ift, und beifen foll, jeder Dlann bat leignen Priefterg), wie Barbot das lette meldet. Diefen befragen fie in allen zur ion gehörigen Sachen, und beebachten feine Untwort.

Darbor melder, es fen eine unverbrüchtiche Wewohnheit in Benin, bag fein Priefter, es Konigs Erlaubnig, ben bober Beldbuffe, und ofters tebensftrate, außerhalb bes geben burfe, und befonders burfen fie nicht nach Dedo ober Benin, Der Bauptgeben; Diefes icheint in Abnicht auf Die Bochachtung, Die man bier fur Die Priefter mas febr feltfames in fenn.

Der Priefter von Loebo, einer Statt ander Mündung von Rio Sormofa, ober bem Berühmter Benin , ift unter ihnen wegen feiner Zauberfunt febr berühmt. Er fann Gee und Betruger nach Wefallen regieren, Die Unfunft, oder Berunglückung ber Schiffe vorherfagen, tgleichen. Der König hat ihm beswegen die Stadt Loebo, mit den zugehörigen

Bleichwohl faget er furg guvor, fie verebrten Barbot auf der 374 Geite. beifel in menichlichen u. viehijden Bilbern. Frendact auf ber 454 Geite.

Dgilbys Africa auf ber 477 Seite. Und m. Reifebefchr, IV Band.

e) Myer Sael auf der 455 Beite.

Ogilby auf der 478 Zeite. g) Wyendael auf ber 454 Geite.

Mm m

Benin. Religion.

Landerenen und Stlaven gegeben. Man rechnet ihn unter Die oberften Priefter, w Belt fürchtet ihn dergestalt, daß niemand, felbst des Konigs Gesandte nicht, sich unter film nabe zu kommen, noch vielweniger seine Hand zu berühren b).

Sie fürchten sich auch vor einer gewissen Art Bogel, benen man ben Lebensstral bas geringste zuwider thun barf. Bewisse bazu bestellte teute tragen ihnen Frei

einen gewissen Ort in ben Bergen , wo sie es fur Diefelben laffen i). Sie theilen Die Zeit in Jahre, Monate, Woden und Tage ein. Ein jebe

bat seinen besondern Namen: aber sie haben vierzehn Monate im Jahre.

Alle funt Tage fallt ihr Sabbath ein, ben bie Großen mit Schlachten einiger Rüfe fe und Ziegen begeben; bas gemeine Bolt schlachtet Sunde, Ragen, und Subpurche was sie zu taufen bekommen tonnen. Bon allen biesen wird unter bie Armen tausgetheilt, bag sie das Fest auch mit halten tonnen.

Reft ber tod: ten Ronige.

Sie haben febr viel Geftrage. An einem Tage im Jahre begeben fie bas Andente verstorbenen Borfahren, ober Freunde, mit großen Untoften, um fich ihrer fierinnern 4).

Ben biefer Belegenheit opfern sie, wie Dapper melbet, gemeiniglich sehr viele und selbst Menschen; ordentlicher Beise werden Berbrecher, die das beben vermitt hiezu ausgehoben. Sind ihrer nicht fünf und zwanzig, welches die erforderte 3abl besiehlt der Konig seinen Bedienten ben Nacht in den Straffen von Oedo berumzu und sich ohne Unterschied aller Personen zu bemächtigen, die fein licht mit sich irsausierdem die man solchergestalt ertappt, viel Busie: to konnen sie sich iss außerdem werden, die geopfert. Der Bornehmen Stlaven konnen auch durch unter werden, wenn man sie auf diese Art ergriffen hat. Diese Menschenfangeren gen Priestern zu großem Bortheile; benn die lossausung der Gelangenen gehöret surfe, bereden das Bolt, sie wären ingebeim geopfert worden 1).

Rorallenfeft.

Aber ihr vornehmstes Test beißt das Rorallenfest. Es wird im Man gewe das ist der einige Tag, da sich der Konig jährlich össentlich zeiget. Urzendael, dem 1702 daber gewesen, berichtet, der Konig sehrlich össentlich zeiget. Urzendael, dem Pallastes) gekommen; woselbst ein Sis sür ihn unter einem reichen hummin zeiset da sich dem seine Weiber, und eine große Menge seiner vornehmiden Bedienen ihn bergestellt. Bald darauf ist die Procession angegangen, und nach deren Erd nig von seinem Ihrone gestiegen, den Göhen unter fredem Hummel zu erlen, und das Fest anzusangen. Daben hat das Bolf ein allgemeinen und lautes Geichten Rachdem eine Vierthelstunde so vergangen war, kehrte er an seinen verzen Und sass zwo den der Weidenen Rachdem eine Vierthelstunde so vergangen war, kehrte er an seinen verzen Und und saß zwo Stunden dasselbst, dem übrigen Bolke Zeit zu Beilendung wenze Indiassen. Nachgehends kehrte er in den Pallast zurück. Der übrige Tag werd murd sein und Ergöhlichkeiten zugedracht, daben der König Dardonweit und Eine dem austheilen ließ, und die Großen solgten ihm nach, daß man nichts als Schwalis Stadt sah. Der Verfasserkonnte die Beschaffenheit und Absicht diese Keralands den Leuten nicht erfahren; sie wußten ihm nichts davon zu autworten m).

b) Ogilby am oben angef. Orte. Und Bar-

<sup>1)</sup> Breue auf ber ess Beite.

A) 27 rendael auf der 456 Gete. D Ogilby auf ber 476 Gett lie!

auf ber ans Cate m) Erpendael auf ber 46; Ente.

b zu berühren b).

bieselben laffen i).

nen.

### 2. Die Regierung von Benin.

Hente. Orden des Rorallenhalsbandes. Trau. mit der Gelbitrafe gemacht wird.

thig berrichet unumfdrantt. Die Regierung riger Bufall. Gefege wegen ber Erbfolge. the aus drey Standen. Strafentonige. Bestrafung des Diebstahls, des Mordes, des tertonige und Statthalter. Findors. Staats. Chebruchs. Kunf Arten fich zu reinigen. Bas

leienigen, welche an bem Bluffe Benin mohnen , nebft ben Leuten in ber benachbarten Die Regies tanbichaft, baben verschiedene Furften, und eine jede Bolferschaft wird von ihrem rung des Ro. en Ronige beherricht, ob fie wohl alle Bafallen des Ronigs von Benin find, ben Ro. nigs ift un: on Awerri (ober Ouwerre) ausgenommen, wo fich die Portugiesen aufhalten, und

Benin.

Regierung.

Bodgen und Tage ein. Gin jedes bim bn Monate im Jahre.

ibn unter bie oberften Priefter, unbes

es Ronigs Gefandte nicht, fich untenite

Bogel, benen man ben lebensftrafe nich bestellte Leute tragen ihnen Greffen wi

broßen mit Schlachten einiger Rube, Co tet Sunde , Ragen , und Suhnerden, de en biefen wird unter bie Armen ribie

im Jahre begeben fie bas Anbenten im rogen Untoften, um fich ihrer fich a

per melbet, gemeiniglich fehr viele Im Berbrecher, Die bas teben verwuft bie pangia, welches bie erforberte Babiff ben Straffen von Oedo berum main beigen, Die kein licht mit fich tragen ? viel Bujis : fo tonnen fie fich lestem Eflaven fonnen auch burch anter me it. Diefe Menichenfangeren geman ung ber Gefangenen gehöret für ie, mi morten 1).

lenfeft. Es wird im Man gemen : offentlich zeiget. Trendael, beim a achtig getleibet, in bie imente com ! unter einem reichen himmei gelogi zon ge feiner vornehmiten Bebienten ma angegangen, und nach beren Ende bil ner frevem himmel zu opfern, mila allgemeines und lautes Beiden ma r, tehrte er an feinen vorigen Inas olle Zeit ju Vollendung teiner Istari trud. Der übrige Lag marb mucht onig Dardomvem und Erich butten ch, bağıman niches als Comminn nheit und Abnicht bieles Reralenings bavon ju antworten m;.

1) 27 rendael auf ber 456 Beit. P Ogilby auf bet 47 Cette Hete If our mil Course

me) Mrendael auf ber 46; Geite.

Beerauber von Ufa, welche bende nie fich feinem Joche unterworfen haben. Bie find alle frege leute, werben aber boch als Stlaven vom Ronige betrachtet. und menig geneigt, Diefes als ein Unglud angufeben, bag ber Titel eines tonialichen ben ben ihnen ein besonderes Ehrenzeichen a) ift b). Der Ronig berrichet nach feinem eignen Willen, ber ftatt bes Befebes ift. Muffer ibm

es noch bren Stanbe.

Der erfte besteht aus bren großen herren, bie bestandig um bes Ronigs Perfon find ; Dres muß burch fie an ben Ronig fommen, und fie ertheilen alle Untworten. Daber melben Stande. m nur, mas fie fur gut befinden, und ertheilen Untworten nach ihrem Wefallen, baft ie Macht ber Regierung in ihren Sanden ju fenn icheint; und biefes um fo viel mehr, ehr wenig teute vor ben Ronig gelaffen werden, und noch weniger Erlaubnig erhalten . m jureben.

Die den zwenten Stand ausmachen, heißen hier Are de Roes ober Straffentonine. Straffentoenen einige über bas gemeine Bolt, andere über die Stlaven gelest find, andere vers n Kriegssachen, noch andere haben Die Aufsicht über bas Bieh und Die Gelbfrüchte.

ift etwas ju erbenten, bas nicht feinen besondern Auffeber batte.

lus diefen Are de Roes over Strafentonigen werden die Unterfonige und Statthal- Unterfonige Provingen, Die unter bem Ronige fteben, ermablt. Gie find alle ben bren vor und Etatte nten Großen unterworfen, muffen vor ihnen Rechenschaft geben, und werben von baller. vorgeschlagen c).

Die Judors (ober Viadors) machen ben britten Stand aus d). Die Regierung befindet fich alfo bem Ramen nach bem Ronige, in der That aber ben Ztaatsbeben Brogen. Bebe Proving bat ihren befondern Statthalter, ber unter benfel- biente. tebt c).

Dappero Rachricht ift etwas umffanblicher. Die Regierung, faget er, befindet fich ben bnige und feinen breven Staatsbedienten, welche Groß Viadors, das ift : Oberauffeber. ut merben. Dem Brogfrommarichall find bie Rriegsfachen anvertraut, wie ben bren Die Dinge, welche bie Sandhabung ber Berechtigfeit und Die Bermaltung ber Ginbetreffen. Alle viere find verbunden, von Beit ju Beit in ben Provingen herum gu reifen. eichaffenheit bes tandes zu beobachten, und über gute Ordnung zu halten. Gie ba-2R m m 2

Bie in ber Turfen. Aber bafelbft find bie len in Kriedens: und Kriegsjachen wirkliche ober Eflaven bes Eultans. Tyendael auf ber 430 Ceite.

c) Derfelbe auf ber 435 Geite.

d) Chenderietbe auf der 437 Ceite.

e) Chendafribit auf ber 449 Beite.

ben ihre Unterbedienten. Der erfte beifit ber Onegwa, ber zwente Office, und be Regierung. Arribon. Diefe halten fich beständig ben Bofe auf, und alles, was an ben Ron geht burch ibre Banbe f.

Orben

Benn jemand gu biefen bregen Stufen erhoben wird : fo giebt ihm ber Renig Strengeichen eine Korallenfchnur, welches fo viel bebeuter, ais em Ritterorben. G Ehre wiederfahrt auch ben Mercadors ober Raufleuten, ben Julladore eter bandlern, und ben Deilles ober Melteften.

Sie muffen biefe Schnur beftanbig um ben Sals tragen, ohne ban fie felde um was fur eine Urfache es wolle, ben Gette legen burfen. 2Benn fie verlopen ob

gestoblen murde, fo mare ber Tob gewiß ibre Etrafe.

Des Rorals lembais. bandes

Tranriger Berfall

Der Berfaffer fab zwen Erempel bavon. Ein Reger hatte fich aus Unach feine Schnur fteblen laffen, und mart ohne Bergug fowohl hingerichtet, als ter ber Die That befannte, und bren andere, Die barum gewußt und es nicht erftein am biefe Art toftete eine Rorallenichnur, bie an fich nicht gweene Pjennige men funt beuten bas beben.

Der gwepte Borfall mar noch außerorbentlicher, und trug fich im Jahre in ... bodoe ju, mo fich ber Berfaffer bamals befant. Der hauptmann eines rernig Eduffs hielt fich bafelbit auf, Edulden einzutreiben; und wie fie ibm gu lan ime lien er einen Raufmann, ber einer feiner vornehmiten Edulbner mar, am Bert Chiffs anhalten : ber Reger aber miberftund, und ftrebte ju entwijden. Jahr mit ben Bootoleucen faßte ber Pilote feine Rorallenfchnur, Die er in & über Bord marf. Diefes benahm bem Sacrore ben Muth fo febr, bag er fid ig gab. Bald barauf aber ichon er ben Piloten im Schlafe mit einer Dia fe burdie und bamit war er noch nicht gufrieden, fondern verwundete ben teidmam ned an benen Orten, marf barauf fein Meffer meg, und fagte: nun batte er fid mit. es fen ibm gleich viel, was fie mit ibm machen wollten. Denn, fubr er fert, & Rorallen über Bord geworfen wurden, fo war ich ein todter Mann, u bin ich es auch.

Der portugiefifche Bauptmann magte es nicht, ibn gu beifrafen, fentem ligen bem Statthalter Des Ortes, ber ibn nach Benin fandte. Dafelbit beheit ibn ber S. fangen, in der Absicht ibn in Wegenwart des erften Portugiefen, ber aufommen mit Scharfite abzustrafen. Der Berfaffer fab ben Reget baffetbe Jahr: und as te verließ, fo tamen gwey portugiefifche Schiffe, wegen bes ermordeten Piloten Ont au forbern, bie ihnen, wie ber Berfaffer nicht greifelt, auch ertheilet murbe.

Der Ronig bar biefe Rorallen felbft in Bermahrung, und fie nach umaden, & feine Erlaubniß ju befiben, wird mit bem Tobe bestraft. Gie find aus blaireman Erde ober Steine gemacht, wohl glafirt und feben aus wie roth gefreenkelter Man

Die Erbfolge fallt auf ben alteften Sobn, ber, mofern er vom Ctante ut. bem. einen Eflaven, ale einen Erbfall, und einen andern ben bren Ctaatebedienten ideele woben er bittet , bag er feinem Bater in ber Burbe nachfolgen moge. Diefes gemann Ronig, und er wird fur ben einzigen Erben feines Baters erflatt. Gemen jangen .

Sefete me arn ber Erb. folge.

> Dgilby mif ber 474ften Ceite, und Barbot auf ber 367ften Ceite.

g) tryendael an oben angefuerten bet doften und folgenden Centen.

nva, ber gwente Office, und ber bim if, und alles, was an ben Romigiel

n wird: fo giebt ihm ter Ronigalein beutet, als ein Ritterorben. Ehmin aufleuten, ben Bulladors eter line

Bals tragen, ohne bak fin folde, is i Durfen. 2Benn fie verlohren eberites ate.

Gin Meger batte fich auf linadmante rung fewohl bingeuchtet, als ter Dat in gewußt und es tift entelt him fich nicht zweene Premitze ment ge

er, und trug fich im Jahre iber po . Der hauptmann eines pornanim en; und wie fie ihm gu lang mimie miten Schuldner mar, am Beiteine ib ifrebte gu engwiidien. Biber 2m erallenschnur, tie ein 3 mis ben Muth fo febr, ban er it fight Schlafe mit einer Blid fe burd te fin ermuntete ten teil nam bid an ma nd fagte: nun batt, er fich in in wollten. Denn, faire er fat, dann war ich ein todter Mann, ude

ibn zu bestrafen , fonbern übernim anbte. Dafelbit behielt ihr bit S..... en Portugiefen, ber antominen mit Reger baffelbe Jahr : und as tr be pegen bes ermordeten Piloten Bereite eifelt , auch ertheilet murbe.

abrung, und fie nad umaden, eben itraft. Gie find aus blufterengind m aus wie roth geforentelter Mume er, mofern er bem Ctante ift, bem fin en ben brem Ctaarebedienen ibetrie nachfolgen moge. Diefes gemacieme Baters erflatt. Cemen jungen Un

g) Myendael an oben angefugten in t 436ften und folgenden Seiten.

er, mas ihmgefallt; lebet aber feine Mutter noch, fo feget er ihr ein Leibgebinge nach Benin. unbegebuhr aus, und laft fie über bief basjenige noch behalten, mas fie von feinem Bater Regierung. mmen bat. Die andern Bitwen femes Baters, befonders Diejenigen, Die feine Rinhaben, nimmt er ju fich, wenn fie ihm gefallen, und brauchet fie fur fich; außerbem erfie arbeiten, um beffer gu leben, unterhalt aber teine eheliche Berbindung mit ihnen. Diefer lettern Art find ihrer bier fo viel, als luderliche Beibsperfonen in andern Landern.

Bat ber Berftorbene feine Rinter: fo erbet ber Bruber, ober außer bem ber nachfte wandte. Zeiget fich fein rechtmäßiger Erbe: fo fallt die Erbichaft an ben Ronia.

Die Berbrechen werben folgenbergestalt bestraft. Der Diebstahl ift nicht fogar gemein, Strofe bes bie Regern bier nicht fo fpigbubifch find, als an andern Orten. 2Benn indef ein Diebitable, biber ber That ertappt wird: fo muß er bas Westohlne wieder erfegen, und wird noch Beld geftraft. Rann er Die Weldbufe nicht bezahlen: fo wird er am beibe beftraft. Er jum Tobe verdamine, wenn er Große ober Staatsminifter bestohlen bat; aber bas ebt felren.

Morbehaten find noth feltener, als Diebftable. Gie werben mit bem Tobe bestraft, des Morbes, teaber ber Morber, bes Ronigs ober eines großen Mannes Cobn fenn: fo wird er an uferften Brangen bes Ronigreichs verbannt, wo ibn eine ftarte Bache binfubret; und man von feinem Diefer Berbannten ferner etwas ficht ober boret : fo nehmen es bie Deals ausgemacht an, bagfie in die elnfischen gelber b) geschie worden. Wenn jemand wern ohne Borfas und von ungefahr mit der Fauft tobtet, und ber Tobte nicht auch fein Tot nicht gewaltsam zu senn scheint: so taun ber Beleidiger fein leben fen, wenn er erstlich ben Tobten auf seine Untosten ehrlich begraben laft, und nachbe einen Stlaven ftellt, fur ibn gu leiben. Der Stlave nung feine Rnie mit feiner e berühren, wenn er hingerichtet wird, worauf ber Berbrecher noch ben bren Ministern rone Summe giebt; alsbann wird er fren, und Die Freunde bes Umgebrachten muffen

lle andere Berbrechen, den Ehebruch ausgenommen, werden mit Gelde verbüft, und trafe ift ber Broge bes Berbrechens gemaft. Rann ber Berbrecher Die Gelbitrafe geben: so wird er am Leibe gestraft i).

Der Chebruch wird hier auf verschiedene Arten gestraft. Unter bem gemeinen Bolte bes Che: et ein Mann alle Mittel, wenn er feine Frau im Berbachte bat, fie auf ber That gu bruchs. en, weil er fie außerbem nicht bestrafen tann. Belingt ihm folches, fo wird er tiget, fich alle Sachen Des Chebrechers, an Stlaven, Butis, Geld, Elfenbeine Baaren jugueignen. Die Frau wird nach einer guten Prügelfuppe aus bem Saufe ihr Blud ju fuchen. Weil aber nach biefem Borfalle niemand tuft bat, fie ju beirabegiebt fie fich an einen unbekannten Ort, wo fie für eine Bitme gehalten wird, feinen andern Mann gu bekommen; ober fie ernabret fich mit einer Sandthierung, nicht zu lernen brauchet.

le Reichen rachen fich fast auf eben bie Urt: aber bie Verwandten ber Frau befanfen Mann, bie Befchimpfung zu vermeiben, mit einer guten Gumme Belbes, bag Mmm 3

Das muß die See fepn. Glehe oben auf der 457 C. () 17 vendael auf der 448 und folg. Seiten.

# Beschreibung ber Ruften von Rio ba Bolta,

Benin. sie wieder aufgenommen wird. Rachgebende fieht man fie fur eben fo tugenbhaft an, Regierung. juvor, und fie erhalt von bem Manne alle vorige Bartlichteit wieder.

Die Statthalter bestrafen ben Chebruch scharfer; benn wenn fie einen benihren Bertappen, so tobten fie bende Berbrecher auf ber Stelle, und werfen ihre Rerper ben & gur Speife bin. Ihre Strenge wirtet so viel, bag bergleichen Berbrechen an ihnen begangen wird &).

Arten ber Reinigung.

Wo die Antlage nicht flar genug ift, ba muß ber Angeflagte seine Unidulb g Hiervon giebt es funf Arten, beren viere ben leichten Berbrechen und Gelbsieden, bei benm Hochverrathe, und Berbrechen, die bas teben verwirken, gebraucht werben. Die Art von Reinigung wird nur Personen vom Ansehen, und noch bloß auf besonden Ebes Konigs verstattet.

Die erste Art ift folgende: Der Angeklagte wird vor ben Priester gebracht be Hahnenfeder fett machet, und ihm damit die Zunge durchsticht. Gehr telchelchet fo ift es ein Zeichen der Unschuld; und die Bunde, die von dem Kiele gemacht werden, bald zuheilen und keine Schmerzen verursachen. Stocket aber die Feder in der Zunge es ein übeles Zeichen, und er wird für schuldig erkannt.

Die zwepte. Die zwepte Prufung geschieht folgenbergestalt: Der Priester nimmt einen längi Erdklumpen, und stedet sieben ober neun Hahneusebern hinein, Die der Berdunge einander heraus ziehen muß; geht solches leicht an, so ist es ein Zeichen ber Um außerdem wird er verurtheilt.

Die britte. Bu der britten Prufung, wird ber Saft gewisser gruner Rrauter bem Angelian bie Augen gespien; thut ihm solches keinen Schaden, so wird er losgeiproden: id er rothe und entjundete Augen, so ist er schuldig, und muß die auferlegte Gelofterless

Die vierte. In der vierten Untersuchung fahrt der Priester ben Gefangenen dremmalmitemen ben kupfernen Armringe über die Zunge, ba es alsbann darauf ankomint, ob er bei wird, oder nicht.

Der Verfasser sah alle diese Proben, aber alle Angeklagten murden für ihndere und bas nicht ohne Grund: benn es mare wirklich wohl etwas beionders, men a Kupfer die Zunge nicht verbrennte. Die fünfte und lette Probe wird nicht am amagig Jahren vorgenommen.

Wenn namlich jemand wegen eines großen Verbrechens angeklagt wird, undich burch einen Eid reinigen will: so wird juerft des Königs Erlaubnig erhauct. I bringt man den Angeklagten zu einem gewissen Flusse, welcher die außererdentliche schaft haben soll, daß er jeden Unschuldigen gelinde hinübersühret, wenn er auch nicht schaft im Schwimmen ware; gegentheils aber die Schuldigen, auch die beiten Schwerfauft. Denn wenn man den Schuldigen hineinwirft, so wird das Walter unrusstat. Wirde und sehet sich nicht eber wieder, als die derfelbe auf den Boden ift.

Bie bie Gelbftrafen eingetheilt werben.

Die fünfte.

Alle Gelbitrafen fur bie Berbrechen werben folgenbergestalt eingetheilt: Eritat ber Bestohne bavon befriediget; alebann befommt ber Statthalter feinen Epci, ab bie vorermannten bren großen herren. Dur ber Konig befommt und erfahremmen

<sup>4)</sup> tTyendacl auf ber 443ften und folgenden Ceiten.

man fie fur eben fo tugenbhaft an, i artlichteit wieber.

; benn wenn fie einen benihren Beiten le, und werfen ihre Rorper ten thiem bergleichen Berbrechen an ihnen film

ber Angeflagte feine Unichuld win Berbrechen und Belbfachen, bie fum ermirten, gebraucht werben. Dieles n, und noch blog auf befondern Beid

wird vor ben Priester gebracht bem ge burchiticht. Bebe teld ladetan Die von bem Riele gemacht werber, met Stocket aber Die Feder in der Zungefeit annt.

: Der Priefter nimmt einen langien febern binein, Die ber Berbading m an, fo ut es ein Beiden ter Umaul

iffer gruner Rrauter bem Angeflagus ben, fo wird er losgefprochen: bifim nb muß bie auferlegte Gelbitrafebeun ben Befangenen bremmal mit emenge sbann barauf ankomint, cher beita

e Angeflagten wurden fur ichulbigele d wohl etwas befonders, menn gin e und lette Probe wird nicht came

erbrechens angeflagt mirt, untibis 8 Ronigs Erlaubnig erhalten. Da uffe, welcher bie außerordentliche En binüberführet, wenn er auch noch en Schuldigen, auch bie beiten Etam wirfe, fo wird bas Waffer unruggat berfelbe auf ben Boden ift.

folgenbergeftalt eingetheilt: Entian t ber Ctatthalter feinen Ebeil, und Ronig betomme und erfahrt mais la

nden Seiten.

biefe bren großen herren mit bem überfandten gufrieben, fo ift es gut: aber oft fcbi- Benin. fie ibren Theil bem Untertonige jurud, und melben ibm : Die Belbftrafen maren ju ge- Regierung. und er batte feiner Pflicht nicht genug gethan, bag man ihnen baber oft noch einmal fenden muß, fie zu befanftigen 1).

#### 3. Der Ronig, feine Dracht, feine Bintunfte.

ber Machfolger ernannt wird. Bie man ben Begleiter. Ceine Stlaven. Inig queruft. Geine Bruder werden binge: Mutter. Geine Hudiengen. Geine Emfunfte. Stet. Ceine jabrlichen Processionen. Ceine Beine Macht, Baffen und Rleidung.

ach Dappers Erzählung tritt ber neue Konig zu Benfen folgendergestalt die Regierung Wie ber an. Wenn ber regierente Monarch empfindet, bag er fterben wird : fo fchicket er Radfolger bem Onegwa, einem von feinen vornehmften Staatsbedienten, und befiehlt foichem ernannt bebensftrafe, feinen letten Willen bis nach feinem Tobe gebeim gu halten; beffen alt barinnen besteht, bag einer seiner Sohne zum Nachfolger ernannt wird. So balb Ronig todt ift, nimmt ber Staatsbediente fogleich alle Schabe und Sachen in Bermah. und laft fich alle Gobne bes Ronigs auf ben Rnieen ichworen, ba jeber ibm gefallia on fuchet, weil teiner nicht weis, ob er jum Rachfolger ernennet fen.

Wenn die Zeit zu Ausrufung bes neuen Ronigs berannabet: fo lagt ber Onegwa ben ffronmarschall bolen, ber, jo bald er fommt, fraget, was man von ibm verlange? wenn ihm ber Onegwa bes vorigen Ronigs Befehl megen ber Rachfolgegemelbet fo lagt der Großmarfchall folches ben Onegwa funf oder fechemal wiederholen, mornach Saufe gebt, und, ohne jemanden mas er gebort bat ju fagen, fich einschließt.

Darauf ichidet ber Onemva nach bem Sohne bes Beritorbenen, ber jum Nachfolger Ausrufung mannt worden, und befiehlt ibm, tem Brogimarschalle in beffen Saufe aufzuwarten, bee Ronige. von foldere wir verlangen, bag er bem Staate einen Konig geben folle; worauf ber nach des Grugmarichalls Berordnung in den Pallast gurud geht. Runf oder sechs hernach kommt ber Großmarschall wieder in den Pallast, mit dem Onegwa die Musig bes neuen Koniges abzureden. Er läft ihn des vorigen Ronigs Berordnung wegen bronfolge von neuem wiederholen, und fraget ihn; ob er sich nicht etwa in dem Namen Bohns irre; worauf fie bende ben jungen Pringen bolen laffen, ber feines Baters n knieend erfahrt, ihnen für ihre Treue in Erfüllung des aufgetragenen danket, aufund fogleich mit ben toniglichen Bierrathen befleibet wird, worauf man ihn als Ronig benin ausruft, und die Großen und das Bolf ihm auf den Knieen huldigen.

Benn man ibm alfo gebulbiget bat: fo begiebt fich ber neue Ronig ordentlich nach ber Ceine Bra. Dafeboe, Die nicht voeit von Dedo ober Benin liegt, wo er hof balt, bis er in der werben legeln der Regierung julanglich unterrichtet ift. Barbot fetet hingu, mabrend biefer hingerichtet. paren die konigliche Mutter, der Onegwa und Großmarschall in Dedo Regenten. Berlauf berfelben wird er von bem Grogmarschalle nach Desoboe gebracht, und in bes Pallafts und foniglichen Unfebens gefest.

Mach

Arendael in Bofmane Befchreibung von Gumea auf ber 45iften und folgenben Seiten.

Benin.

Rach biefem fuchet er feine Bruber bingurichten, um fich baburch gegen alle, bie Regierung nach ber Regierung ftreben tonnten, gu verfichern. tehtens wurden eilige perichent, fie führten fich fur biefe Bewogenheit fchlecht auf, und vereinigten fich mut ben drem etlicher verurtheilten und verbannten Stadoro. Daber ber jetige Romig Berblemy alle feine Bruder ju erfliden, ober auf andere Art bingurichten "). Grage erichen, barre fie genothigt, fich felbit gu erhenten, weil niemand an bas tonigiere Blat Ban legen Durfen; nach ihrem Tobe aber ließ er fie febr prachtig begraben ...

3.britiche Procesion.

Myendael faget, wie fcon bemertt worden, ber Ronig von Benin itige fich fe Unterthanen jabrlich nur an bem Rorallenfeite. Areus aber verichert, ei ju edigh. smenmal burch bie Grabt. Bu folden Beiten weift er feine bei ige mante, und all in einer Begleitung von mehr als fechobundert Beibern, Die aber nicht aus erbennicht Die Großen bier baben achtzig bie neunzig 28. .... ind finit mablinnen find. Acrmiten gebn bis moife.

Rach Dappere Angeige rentet ber Ronig von Benin ju einer gemt in Barting Pferbe, (Die beiten find gang mittelmäßig), reich ausgepust, und torb bis t .. ander ner vornehmiten Minifter und Staatsbedienten folgen ibm, einige i. Profit ante Bufe, mir Schilden und Burifpiegen bewehrt, und per- und nachber ge er Mate Bor bem toniglichen Buge werden etliche jahme teoparben und Inger in Sim in welche Stumme und Zwerge begleiten. Orbentlich macher ben Edwift die Dete ten ober gwolf Stlaven, bem Ronige ju Chren, Die bas Bolf taufet it.

Ceme Aufe marter.

Arrus faget, ber Ronig babe viele Eble ju feiner Aufwartung, Die nich Spiere aber nach Art ber Beiber in Seitenfatteln p), mit benben Ruften auf einer Gang Rnecht führet bas Pierd, und an jeder Geite geht ein Etlave, auf ben ne nich leimen Bug von Celaven und Knechten folget ihnen nach, von bemen einige Comendume ibres Beren Ropf balten, Die übrigen gieben in Dronung, einige ichlagen Trummein, m fpielen auf Bornern ober Gloten.

Die Ebien vom erften Range baben außer biefen Inftrumenten eines bas ummer Ihre Rnechte tragen ihnen ein Des, wie bie Bandnese unterer Auffer, nab. Darinnen ift ctwas, bas bem Schutteln, wie Ruffe in einer Buchte, raffet.

Ceine Cfla

Der Ronig bat febr viele Etlaven von benberlen Beichlechtern. Man bewort fi überall, fie tragen allerlen Arten von Frichten, Palmole, Baifer, Was ta bie De alles juin Dienite bes Pallaftes, auf ben Ropfen. Bisweilen ichidet ber berge Edlen Gifen, welches burch Seiner Majettat Unechte mit groffer Pract bingerein : Es geben perfebiedene mit Staben poran, um Plas ju machen, und bas Baf a balten a).

Die fonialie de Mutter.

Der Ronig von Benin ju Barboes Zeiten war ein junger und lewie im Mit und feine Mutter lebte noch, fur Die er große Dochachtung bezeingte. Gie aufes befondern Pallafte außer ber Ctadt Dedo oder Benin Dot, und hatte ballit unt

m) Barbot faget, Mund und Obren murben ibnen mit Lappen jugeftopft.

n) Ogilbys Africa auf ber 477 Ceite. Und Barbos auf ber 371 u. f. Beite.

6) Artus bepm de Bey II Band 6 Bid ber ist Geite.

) Dgilby auf der 47; Cent. Hit Bu auf ber 370 Geite.

, um fich baburch gegen alle, biefen Echtens murben einige berichent, de und vereinigten fich mit ben grunde aber ber jetige Ronig Beiehl enbeite gurichten m). Emige ergablen, m rand an bas fonigliche Blut Band w achtig begraben ...

er Ronig von Benin geige fich fein reus aber verfichert, er giebe bes lich er feine vollige Gione, und eiben ern , Die aber nicht alle ordentide Be-4 bie neunzig Beier, und felbe be

Benin zu einer gewillen Zeit im Jahn Diefen Lag trugt ion eines teiner beim Sgepuet, und bren bis pierbanden in gen ibm, einige ju Prerde, anderen to por- und nachber geben Maidann eparben und Enger in Retter genet machet ben Schluft ein Deter warin Wolf taufet 4).

ner Aufwartung, Die nach Beieren t benten Bufen auf einer Gene. & ein Etlave, auf ben fie fich lehren. & von benen einige Connenidieme it nung, einige ichlagen Trummeln, ante

en Instrumenten eines, bas ihnen ihn Bandnege unterer Gilder, nad , at in emer Buchte, raffelt.

m Beichlechtern. Man beaegnet ibn Imble, Baffer, Gras für bie Pink . Besivetten ichiefer ber Ronigene te mit großer Pracht bingetragen set las ju machen, und bas Belf ane

war ein junger und leutieliger Mon. achtung bezeingte. Granding min Dof, und batte bakalit unas

Artus bepm de Bey II Band 6 Bid # Ogilby auf der 47; Cent. Und Bom r 370 Gette.

Bebienten und Aufwarter. Der Ronig befragte fie oft, vermittelft feiner Minifter, Benin. Staats ichen ; Jenn es mar wiber die Befebe, bag er felbit ju ihr geben follte, und Regierung. be ju einem Aufruhre Belegenheit gegeben baben 1).

Wendael batte ben einem Ronige Bebor, ber vielleiche eben berfelbe, und ein leutfe- Ceine Tue Mann von ungefahr vierzig Jahren war. Der Berfaffer ftund, ber Bewohnheit ge- biene. brepfig Schritte entfernt; er bath aber um Erlaubnig, Geiner Majeftat naber tom. u burfen. Db nun folches mohl nicht gebrauchlich mar: fo verftattete ber Ronig es lachelnd, und wintte ibm; worauf er fich auf acht bis gebn Schritte naberte. Es fonft niemand in ber Salle, als die bren großen Berren, und ein Reger mit einem geten Schwerdte in der Band, ber fo gefährlich ausfah, als eine Schildmache vor einem Hichen Zimmer.

Bas man bem Ronige gu fagen bat, bas muß erft biefen breven Berren vorgetragen ben, die es ihm alsbann hinterbringen, und wieder Antwort melben; woben fie bin und geben , fo baff man nicht fage tann , ob fie bie Rachrichten getreulich von benten Geiüberbringen.

Bur linten Band fab ber Berfaffer an einer iconen Tavete verschiedene meine abace e Elephantengabne auf elfenbeinernen Bestellen. Auf Diefe Art werden alle Bogen Des igs in feinem Saufe ausgefest. Er befchentte ben Ronig mit einem feibenen Colaf-Darüber Seine Majeftat ein großes Bergnugen bezeugten. Alle Weichente werben Matten bebedt überreicht , und es geben verichiebene Regern mit weißen Staben vorand bernach. Alle Diejenigen, benen Diefer Bug begegnet, muffen aus bem Wege geben. fie betommen berbe Schlage. Diefe Borficht foll bagu bienen, bag aller Belegenheit, Konigs Sachen ju vergiften, ober ibn umgubringen, vorgebauet wird t).

Seine Gintunfte find febr betrachtlich. Er bat weitlauftige Lander, Die von verfchie Geine Cim Stattbakten regiert werben, beren jeber weis, wie viel Gade voll Bujis er bem timfte. ige liefern muß, welches fich auf eine fehr große Gumme belauft. Die geringen Stattr bezahlen ihren Untheil fatt Geldes in Bieb, Schafen, Suhnern, Ignames, ober gen; tury, in allem, mas zu feiner Baushaltung nothig ift. Daber bat er hierinnen teine gaben, und tann feine Ginfunfte an Gelbe unangegriffen binlegen.

Auf eingeführte und ausgeführte Baaren find teine Bolle gefest; fondern jeder bezahlet lich bem Statthalter bes Orts, mo er fich aufhalt, eine gewiffe Summe fur Die Frenju banbeln. Der Statthalter fchicfer einen Theil Davon an ben Ronig, und wenn biefes emacht ift, fo weis er, wie viel jahrlich für ihn übrig bleibt.

Den Europäern wird bier febr mobl begegnet; benn bie Abgaben von jedem Schiffe an Ronig, Die dren großen Berren, und Die Statthalter ber Plage, mo fie handeln, nebit Besoldungen ber Mercadors und Riadors, belaufen sich alle zusammen nicht über Pfund Sterling, für welche man vollkommene Fregheit zu handeln bekommt x).

Dapper melbet, ber Ronig von Benin follte, ber Ergablung nach, in einem Tage nig taufend Mann, und im Nothfalle achtzig bis neunzig taufend aufbeingen konnen.

Gynaecius. Artus auf ber 121 Ceite. Barbot auf ber 368 Seite.

r) Mrendael auf ber 464 u. f. Ceite. w) Derfetbe auf der 460 u. f. Cette. Barbot auf ber 369 Ceite.

nem. Reisebeschr. IV Band.

M n n

Soldhergeftalt ift er allen feinen Dadhbarn furchtbar, und niemand nimmt anber Regierung Theil, als Der Beneral ober Gelbmarichall, ber Dwe Aferri, ober Giaffiri genannt m

Eben ber Berfaffer melbet, in ber Schlacht hielten fie gute Pronung, und nie unterftunde fich, feinen Poften, ben Lebensftrafe, ju verlaffen x). Aber tyendae fichert, ob fie mobl febr von Geeraubern beunruhiget, und oft von ihren Machbaren fallen murben, fo maren fie bod in ber Kriegstunft gang umpeffent. Bena fie ma sogen: fo batten fie meder Mannejuche port Ordnung, ja nicht einmal Decitager eit ouchfte Doth fie fechten lebret, and vermal ficiere. Sie find fo jagbaft, baf p' fich fo feblecht, ban fie bald gefchlage wer gefangen merben.

Afre Maffen

1699 Jacob

Barbot.

Ibre Buffen find turge Cabel, fleine Dolde, Burffpiefe mit Bogen und D und Meibung, Davon Die lettern vergiftet find y). Gie haben auch Schilder, Die aber von Bambu macht, und besmegen fo fcmach find, bag fie feinen ftarten Schlag ausganen, in

jur Bierrath, als jur Bertheibigung bienen z).

Rach Dappers Berichte fleidet fich ihr Abel, wenn fie gu Telbe gieben, in Edu andere baben Salsbander von Clephanten . und leopardengabnen, und begerme Sa bie mit teoparden . und Bibethtabenfellen funftlich gemache und gesticht und an bene langer Pferbeichmang jur Bierrath bangt. Die gemeinen Golbaten tragen erbenich Unterleibe ein Stude Beug, fo fein als Seide, und geben übrigens nadend :. . Da melbet noch viele Cachen, Die ben andern nicht erwähnt werben, aber wir verlaffen uns auf ibn, weil Upendael ibn gerabelt bat.

# Das II Capitel.

Auszug aus einer Befdreibung von einer Seefahrt nach ben fil

Reu Kalabar, Bandi und Doni, im Jahre 1699.

Durch bie herren Jacob Barbot und Johann Graulbier.

## Einleitung.

acob Barbot mar bee herrn Johann Barbot Bruber, ber bie eftange Befdreibung von Gumea verfertigt bat. Er mar Edireiber und Ihninge Johann und andern Raufleuten von London, in ber Fregatte Albion von hundert Tonnen und vier und gwangig Studen, ein Zehnprocentichin, bas in cheneral Jahre Die Fabrt nach bem Bluffe tTentalabar that, ben Die Portugiefen Rio Real nen. Ale Debenfcreiber gieng in eben bem Echiffe, Berr Johann Graulbier mi, Anmerfungen wir in bem nachftiolgenben Abichnitte liefern werben, mogu nechte jenige men follen, bie er in vier barauf folgenben Reifen, nach eben ben Wegenben gemadt bet Rarte, Die fich ben Diefen Tagebuchern befindet, mard an ben Orten felbit von geid Diloten mit Berbulfe ber Ginwohner verfertiget.

3) Bie Dapper melbet, burd bie Setifchir cha Po ar) Dgilbye Africa a. b. 474 Ceite.

# on Nio da Volta,

e Aferri, oder Stafferi genannt men, vielten sie gute Ordnung, und niemag zu verlassen x). Aber Nyendach wiet, und oft von ihren Nachbaren aus sie gang umvissend. Benn sie im sie gang unterfeitend. Benn sie im sie gang in nicht einmal Herrschifter eter Noch sie sechen lehrer, und verhalign in werden.

e, Wurfspieste mit Bogen und Plate, ich Schilder, Die aber von Dambus pen flarken Schlag aushalten, und wie

wenn fie gu Felbe gieben, in Schaut, eparbengabnen, und hohe rothe Kang, gemache und gestickt jind, an benim jemeinen Soldaten tragen erbentide geben übrigens nackend i. Dappn ihnt werben, aber wir verlaffen uns at

apitel.

ner Seefahrt nach den Flim om, im Jahre 1699.

und Johann Graulbier.

1g.

Rarbot Beuber, der die estangsisser war Schreiber und Theilhaden don, in der Fregatte Albion vondon Behnprocentschiff, das in obenensishus t, den die Portugiesen Rio Realiss, Herr Johann Grasilbier ma, die liefern werden, wozu noch diezenigmin cheben den Gegenden gemacht pa. Die ard an den Orten selbst von gestallt.

w melber, burch bie Setifchit obn Prafs





# Abschnitt.

herrn Jacob Barbots Reife nach Reufalabar.

1600 Jacob 25 arbot.

Bie verlaffen bie Dunen. Ihre Ankunfe gu Groß-Friedricheburg. Frangoffiche Schiffe auf ber Ru. Odlimm Better; ubel gu fe: gein. Antunft ju Reutalabar. Sauptmann Unordentliches Effen. Es werben Ctiaven geichafft.

Eduard befindet fich bafelbft. Der Albion ift in Befabr ; fie antern ju Banbi. Unterrebung mit fle. Et Mina. Cape.Corfe. Anamabo. Bins bem Ronige megen bes Sandels. Er tommt an Bord. Abel von Ralabar. Bolle und Darlebn.

Den igten Jenner im Jahre 1698.99, fegelte er von ben Dunen, in ber Fregatte Abreife von Men Albion, bon bren hunbert Tonnen und vier und gwanzig Studen, einem Behn- ben Dinen. procentichiffe ober Privat Raufmannsichiffe ab, welches Raufleuten von London geborte. Gie giengen im Befichte von Madera, bem grunen Borgebirge, und bem Borgebirge Mefie 200 porben. Den 25ften Bornung anterten fie vor Rio Seftro, wo fie fich aufbielten. Doly, Baffer und lebensmirrel einzunehmen. Der Berfaffer fand ben Ronig Deter noch bem teben und gefund, betam aber wenig Babne, weil folche febr theuer maren.

Den 20ften Mary reiften fie ab, und anterten ben gten April vor Brof. Friedrichsburg Grof. Fried n bem Borgebirge ber brenen Spigen. Dier murben fie von bem preugifchen Benerale boffich brichsburg. emplangen, ber ihnen aber vermelbete, es fen menig Bandel auf ber Rufte, weil bie Deren unter fich Rriege führten, und von den Sollandern auf einander gehebt wurden, bamit nak ben Dandel für fich allein behielten. Er meldete gleichfalle bem Barbot, er mare fechs Beden upor, auf feiner Ructreife von bem Borgebirge Lopes bieber, von einem Geerauber mgegallen worben, ben er aber genorbigt batte, abzugieben; es freugten zwen ober bren folche Eduie um Capo Lopes une St. Tome.

Den isten April anterte eine fleine portugiefische Barte ben ihnen. Der Bubrer, welcher in Schmarter mar, fagte, er mare bren Bochen von St. Tome untermegens gewesen, und er bren Monaten batte er bafelbit vier große frangofische Schiffe gefeben, Die von ber quimiden Rufte gefommen maren, und ju Wbidab Stlaven gefauft batten; be Ritter Damou batte fie gejübret.

Der Ronig von Grantreich batte biefe Schiffe befonbers mit ber Berordnung gef indt , Frangefifche Effaven in Guinea ju taufen, um ben Frenbeutern von St. Domingo, wegen ihrei For- Confe. emmaen, die Beute becreffend, die Berr de Dointis und Berr du Caffe ju Carta gena emacht hatten, Eliaven fatt Belbes ju geben, und fie baburch gu bewegen, bag fie fich bieder nach ihrer Bobnung ju St. Domingo begeben follten, Die fie verlaffen hatten. Man atte fich vereinigt, ihnen biefe Stlaven, bas Stuck für zwen hundert und funfzig tivres, gu Et. Domingo ju laiten, welches verurfachte, bag fie wieder babin gurud giengen. Bon leten Sflaven aber tottere bas Stud fait funtig Bronen gu Whidab, weil fie bamals geuer maren.

Beil die Edwargen an Capo Tres Dintas ben Canal bes füßen Baffers ins land bgeleitet hatten: fo befahl ber preußische Beneral, auf ihr Befchweren, bag fie Baffer beommen follten, und fchicfte einige feiner Maurer, ihre Reffel am Ufer aufzuseben a).

Mnn 2

a) Barbots Beidreibung von Bumea auf ber assiten Gette.

<sup>1)</sup> Mrendael auf ber 457 Ceite.

a) Ogilby am oben angeführten Orte.

# Befcbreibung der Ruften von Rio ba Bolta.

1600 Jacob Barbot.

Der Bubrer ber portugiefifchen Barte bath fie, fie folken ihn nach Cape-Corfe bebede, Sier batten fie megen ber unerträglichen Sibe, viel Rrante und einige Tobte. Gie tonnten menig Lebensmittel betommen, ausgenommen einige Biegen, und biefe febr theuer. Die tauften fie von ben Portugiefen eine Biege, ein Schwein, und fieben Bubnerchen, fur fint Attie in Golbe. Die Pferbebohnen, Die fie jum Unterhalte ihrer Stlaven aus tenben mitgebracht batten, und bie auf bundert Pfund am Berthe betrugen, fanden fie per borben und vermobert.

El Mina.

Den igten April fanden fie, baf fie uber bas Caftell von Mina meg maren, und igfer fieben Ecgel in ber Abeebe, von benen brey ober vier große Schiffe waren. Unter ihnen beine ben fich imo Rregatten, jede von brevfig Studen und bundere und brenfig Mann, Die um Rreuten auf ber Rufte gehalten murben. Gie hatten unlangft bren feelandifche Interies per genommen, von benen einer feche und brenfig Ctude geführet, und fich ftart gemen batte: aber bem Sauptmanne follte ber Proceg um fein leben gemacht merten. Gine son Diefen Fregatten mar gwen Jahre auf ber Rufte gemefen, und marfim Begrine, mit taufen Mart Goides nach Solland jurud ju geben b).

Cape Cerfe.

Den isten anterten fie in ber Mbeebe von Cape Corfe gleich ben gmen englischen Coff. fen, in acht Raben Baffer, moraftigem fandigen Grunde. Das portugiciifche Edun bes mit ibnen von bem Borgebirge ber brenen Spipen tam, mart auf ben Cant getrieben, in Zau rin, und wie es fein Boot ausschickte, bie Unter gu lichten, marf es um und venit bren Mann. Er tonnte tein Rorn gu Cape Corfe befommen, meil es auf ber Rufte a theuer mar.

Anamabe.

Den giften April fegelten fie ab , und tamen ben Anamabo ju Anter , wo fie mit wie Mube und febr theuer etwas indianischen Beigen eintauften , und viel Pergets um Da per perfauften, moben fie fur jebe Rife Korn, einen außerordentlichen Preis vontrolle Pis bezahlten. Aber weil fie ihren Borrath von Pferbebohnen verlohren batten, maiter if Dafür geben, mas man forberte. Die Comargen balten bie Verpets in gemalten Umpa gen und Bachsteinemande mit vergulbetem Blege, mit ben großen gemalten Baren an England, febr boch.

Binneba.

Den titen Man reiffen fie von Anamabo ab, fegelten ben Apont und Winneba bavon bas eine ein bollanbifches, bas andere ein englisches fort ift, verben, und langerla isten gu Affra an. Gie bielten fich bier bis ben 26ften auf, und bambelten Belb, die ven und etwas Babne ein.

XIITa.

Als fie ben 26ften ihren fleinen Barranter lichteten, riffen bie Taue, bif fie mit Band laffung bee Antere fortfegeln mußten, ber fich in die Relfen eingehangen hatte. Giefmitt langft ber Boldfufte funt und fechogig Cflaven, aufer bem Glienbeine, und verliegen 3

tra, fleuerten aber nach Meu-Ralabar, bafelbit mehr Cflaven ju fauten.

edimm. Rietter.

Den 27 Man befanden fie fich, ber Wahrnehmung nach, in ber Breite vontim Beatig Minuten nordwarts, und hatten gelindes Better, ben 2Bind Gudweit gen Weiten und if fleine Chaluppe folgte ihnen unter Cegel. Ben Dacht erhob fich ein fo itarfer 2000 if fie, um ihr Bellichaft gu balten, Die Cegel einziehen mußten. Den agiten batta ie mit befrigen Sturm mit Regen , und bie Cee gieng febr ungeftum; fie ichapten uch na ear Bergebirge Sormofa. Den Tag barauf tamen fie innerhalb jivo Mainen am but

<sup>4)</sup> Biven und brevflig taufend Dfund.

n nach Cape Corfe beteden. b einige Tobte. Gie fonnten und biefe febr theuer. Dur fieben Bubnerchen, für funf e ibrer Stlaven aus tenten be betrugen, fanden fie per

Mina weg waren, und faben biffe waren. Unter ihnen betan rt und brenfig Dann, bie jum iaft bren feelandifche Interlier führet, und fich ftart gemebn n gemacht merten. Eine ven war im Begrine, mit taufen

leich ben zwen englischen Coffe as portugiefifche Echiff, bas mit auf ben Cant getrieben, fei ichten, marf es um und verlebe nen, weil es auf ber Ruften

nabo su Anter, wo fie mit wee n , und viel Perpets und Die rorbentlichen Preis vontreilb en verlohren batten, maker it ie Perpets in gemalten Umbauf m großen gemalten Maren m

n ben Apong und Winnebi. fort ift, verben, und langimin uf, und banbeiten Golb, &

fen bie Taue, baf fie mit Bund eingehangen hatte. Gietaun r Ettenbeine, und verliegen 25 Effaven ju fauten.

in ber Breite von funi (Regind Chowell gen Weiten, und id hed fich ein so ftarker Mint, 18 Den Lotten batten is me fum; fie ichapten ud na en rhalb two Matten and two

sehn Raben moraftigen Sand, und die Bluth trieb fie nach bem Ufer. Gie muthmafiten. daß fie hundert und gebn Geerneilen von Attra gelaufen maren, und hatten bas Borgebirae Cormofa verfehlet. Die Aluth hatte fie ju ihrer Bermunderung funfiehn Meilen Mordweitwarts beffelben in ben Deerbufen von Benin getrieben, welches fie an Erfüllung ibrer Abfichten binberte.

Den giften anterten fie etwa ein und eine halbe Meile vom Ufer, ber Wahrnehmung nach im vierten Grade funf Minuten nordlicher Breite. Gie fanden, bag ber Strom biefen Laa febr fonell nach Morben, die Stunde eine halbe Meile gieng. Das Land liegt gegen Morben und Giben febr flach und niedrig, und ift über und über malbigt. Geit bem fie Attra verlaffen batten, war bas Wetter ftets trube mit großem Regen c).

Man irret fich febr, wenn man bie Schiffahrt von biefem Monate bis in ben Muguft lebel gu leicht nennet; man muß noch einmal foviel Anter mit fich fuhren. Denn die Gee gebt or- legeln. bentlich boch, und ber Bind ftreiche Gubfüdweit febr fart nach bem lande ju, mit ftarten anbaltenben Regen, Die ein Schiff, bas vor Anter liegt, bestanbig übergießen. Much ift ber Boden an manchen Orten, als ju Seftro, Arim, Cape tres Duntas und Attra. bir felfigt. Man bilber fich auch fonft ein, ben beftigen Regenguffen maren bie Wellen nicht e fart : aber fie fanten gerade bas Begentheil; benn mabrent funf 2Bochen batten fie nichts is bobe Cee und beftanbig trubes Wetter, auch Lag und Racht folche Ralte, als im Berbit. nonate im englischen Canale ift.

Bom iften bes Brachmonats bis jum isten, manbten fie bestandig fich binauf, und ans nten immer an ber Rufte mit widrigen Gudweftwinden. Den ibten fteuerten fie Guboft in drund neun Faben, worauffie bas Borgebirge Gormofa erreichten, bas nicht leicht zu tenmilt. Um zwo Uhr famen fie von Mordweft ben Rio L'Ton vorben, und fleuerten gegen Often. Imvier Uhr giengen fie ber Rio Dody in fieben gaben vorben. Um fechs Uhr des Abends anrten fie in feche Faben Mordnordoft und Gubfidmeft, von Rio Tilana ober Ct. Juan. Den fiebengebnten giengen fie oftwarts, langft bem Ufer in feche und fieben Raben : und um run Uhr hatten fie Rio St. Victolas norblich, um eilfe Rio St. Barbara, und um ein Uhr maen he berm Aluffe St. Bartholomeo verben, und um balb bren benm Aluffe Somtero; um bren Uhr famen fie gwifchen biefem und bem Bluffe Meu-Ralabar in funf-und membalben Baben Schlamm ju antern ; fie ichabren fich Morden und Guden von der Spige oto entfernt ju fenn.

Den igten fanbten fie ibr Boot mit Anbruche bes Tages ans land, Rachrichten ein- Intunft ju gichen, und einige Schwarzen zu bringen, Die fie als Piloten in ben Ralabar fubren Dem Ralaten. Mit ben bren leuten im Boote fchieften fie auch Baarenproben. Gie faben ein bar. egel, soweit als ihr Wesicht reichte, entfernt, im Fluffe Bandi. Um gebn Ubr, ba bie ab oftwarts ftrich, anterten fie etwa vier Seemeilen vom Ufer; weil fie glaubten, fie murmuffen ba liegen bleiben, und mit ihrer Schaluppe und bem langen Boote banbeln; in sie bildeten fich unmöglich ein , bag ein Canal für so ein großes Schiff zu finden fenn rde, das funfgehntehalben Juff im Wafter gienge. Den ziften mit Anbruche bes Lages the Lau, bas nach Guboft ju befestigt mar, weil ber Bind befrig bie gange Racht von bubmeit und Gubmeft gen Gud mehte; bas Wetter mar febr talt und bie Ebbe ftart. e fanden bier, baft ber Brachmonat ein Teufel war, wie ber portugiefische Schiffer am egebirge ber brenen Spipen ihnen gefagt hatte.

e) Barbot am oben angeführten Orte, auf ber 456ften Beite.

Man 3

Jacob Barbot.

Den

1609 Jacob Barbot.

Simpemann Gonard ber findet fich bateloft.

Den 23sten um ein Uhr tam ein großer Canoa mit neun schwarzen Ruberern, nebit nechanbern Schwarzen und bem Schiffer ihres Langboots, ber seinen Anhangehafen verlohm hatte, und nach bem Bluffe Bandi war zurud getrieben worben d.

William, ber König von Bandi, hatte ihnen in diesem Canoazweene ober brene seiner Piloten geschieft, die jugleich schriftliche Zeugnisse von verschiedenen andern englischen haupt leuten, die sie glidtlich hineingeführt hatten, vorzeigten, obwohl einiger ihre Schisse breichn Baben tief gegangen waren. Ihre teute erzählten ihnen, das Schiss, das sie geschen hätten, sen ein Engländer, dessen Jührer Bouard hieße, und der seine tadung von funk hundert Stlaven innerhald dren Wochen völlig bekommen hätte, daß er nach Weilindim ju segeln fertig ware. Der Schisser sehte hinzu, so bald die Schwarzen ihr Schiss in der Bee gesehen hätten, wären sie sogleich den Tluß hinzus gegangen, Etlaven einzukausen. Es hätten sich deren schon hundert und funfzig den seiner Abreise in der Stadt Bandi be funden, und König William hätte sich gegen ihn anheischig gemacht, ihm eine tadung va fun hundert jungen starten Stlaven zu verschaffen: woraus sie beschlossen, das Schis, um besserer Beschleunigung willen, wo möglich, den Fluß hinzus zu bringen.

Das Cdiff tommt in Befahr. Den 24ilen unternahmen sie, früh ber schonem Wetter ihren einzigen Anker militen. Aber bas Lou, ob es gleich gang neu war, gab nach, welches sie northigte, es abgelancen. Um ein Uhr bes Mochmittags rist bas Ankertau, bast sie, ihr Shoff und ihr bibm zem ten, unter Segel gehen mußten. Sie hielten bas Vordertheil bes Schiffs Suboil und ten Bellen, die sich an der Barre bradgen, zu vermeiden. Auf diese Art giengen sie inner is und her, und erforschen beständig die Liefe. Um dren Uhr, wie sie sich in ihren Mon den Spisen Kodo und Bandi besanden, sielen sie ploglich in voort. Laben der auf in zwen, in zwen und drepvierthel, und zulest in drittehalb Kaden. In die die fin bestig: aber sie festen alle ihre Segel aus, und kamen glucklich ihr daben war sehr heftig: aber sie kesten alle ihre Segel aus, und kamen glucklich ihr de Barrel und hinein. Sie hatten also zwo Stunden lang von dren zu vier, und der Barrel und hinein. Sie hatten also zwo Stunden lang von dren zu vier, und der Beichte leicht an den Orund. Weil aber die See gelinde gleng, so wiedersuhr unternahm

Sie antern ben Bunbi. Um funf Uhr erreichten sie die Mundung vom Flusse Zandi, und sahen des haupemas Couards Schiff vor des Konigs Stadt antern, in welchem Augenblicke sie verade soft nach dem Flusse steuerten, und mit eben der Fluth in vierzehn Faden vor der Stadd nach dem Flusse steuerten, und mit eben der Fluth in vierzehn Faden vor der Stadd ju antern kamen. Sie hatten nur noch einen kleinen Anter von dreminden den übrig. Weil solcher zu leicht war und die Fluth ftark gieng: so konnten sie im stadit des befestigen. Bald durauf schiete ihnen Hauptmann Eduard einen andern vor schundert Pfunden, nur auf diese Nacht zu brauchen, die er den großen, den er ihnen vorstwachte, entbehren konnte. Die schwarzen Piloten dienten ihnen dem dieser Note nacht ab wandten vor, sie hatten nie von so wenigem Wasser über der Barre etwas genum and wären den todter Fluth und noch dazu den niedrigem Wasser so glücklich hinider alem Eduard berichtete ihnen nachgehends, wenn sie da, wo bende Borgebirge shnes genum Und Weiten gewesen, an statt Nordweit gen Norden, und Nordnordweit, unnandangen Norden und Nordoss gesteuert hatten, so würden sie von fünf zu acht Faden Wasse Wurchsahrt, an dem Orte, wo er mit seiner Pinnasse stund, gesunden haben ein

zen Ruberern, nebfinocham en Anhangehafen verlohm n d).

anoazweene ober brene seiner nen andern englischen Hausteiniger ihre Schiffe brenzehn das Schiff, das sie gesehm nd der feine Ladung von finditte, daß er nach Westindimsechwarzen ihr Schiff in der angen, Stlaven einzulaufen, reise in der Stadt Bundt do gemacht, ihm eine Ladung von sie beschlossen, das Schiff, um

ju bringen. ibren einzigen Anter mlichten. es fie norbigte, es abjufapper. ibr Stiff und ihr Leben jum eil bes Schiffs Siber um he Diefe Art giengen fie imme : , wie fie fiele ergan bren Maa nehalb Raben. en G. und , und ber britte Git , und tamen gludie ibr ? von bren ju vier, unt wir mi rebalben Jaben, und bas ein eng, so wiederfuhr i ven uda indi, und faben bes Maurimin em Augenblide fie gerate Rat viergebn Raben ber ber Ed en Unfer von brendunter? gieng: fo tonaten fie ion is n Couard einen andern be" n großen, ben er ihnen verfende onen ber biefer Roth nichts d der Barre etwas gewußt, 22 er fo gluctrich hinüber getemm pbe Borgebirge ihnen gegen? Nordnerdweft, unmittelbugg

funf ju ache Faben Bain

gefunden baben ()

Den 25ften bes Brachmonats bes Morgens begrüßten fie ben schwarzen Konig von 1600 Großbandi mit fieben Schuffen. Die Bedienten giengen benfelben Lag ans land, ibm aufgimarten, und bie Sandlung gur Richtigfeit zu bringen. Aber er berichtete ihnen, fie munten ibm fur jeben Stlaven eine Stange Gifen mehr, als hauptmann Couard, geben, Unterrebuna machte auch viel Ginwendungen gegen ihre Beden, Becher, gelbe Rorallen, Glastorallen mit dem Kound viel andere Dinge, als nach denen iso feine Radfrage mare. Den 26ften batten fie mge, eine andere Unterredung mit bem Konige und ben Bornehmen, die Sandlung betreffend. Dicielbe Daurte bis bren Uhr Rachmittags, ohne einige Birfung. Denn jene bestunden of brengebn Gifenftangen fur einen Stlaven, und gebn fur eine Stlavinn, und fagten, weit brer foviel ausgeführt worden, maren fie felten. Der Ronig ließ fie ben Abend mit fich beilen. Den 27ften ließ er ein Santhen Brandtewein von funf und brenftig Gallonen bobten, en Gallon für gwo Gifenstangen gerechnet. Um gehn Uhr giengen fie ans land, fonnten eber ju feinem Schluffe tommen; ben 28iten fcbicften fie ibr Boot ben Rlug binauf nach Dont, einer Stadt etwa funf und gwangig Meilen von Bandi, lebensmittel und Erfrifoungen ju boblen. Den Lag barauf befamen fie bren große Rrige Dalmol, giengen aber, mil es folimm Wetter mar, nicht ans tanb.

Dengoften. Den Lag barauf beramen fie bred große Kringe paimot, giengen aber, wil es schlimm Wetter war, nicht ans land.

Dengoften des Brachmonats hatten sie eine neue Unterredung, die ebenfalls fruchtlos war. wegen des Depperell, des Königs Bruder, meldete ihnen : "es sep ihm leid, daß sie seine Vorschläge Sandels.

mehr annehmen wollten, die Schuld läge aber nicht an ihm, und er liebe die Weißen sehr.

bie ihn burch ihren Jandel bereichert hatten: er bestünde auf dem Preise, weit das tandvolk bie Eflaven auf den Marten, die tiefer im lande gehalten wurden, ebenfalls theuer hielten, da es soviel große Schiffe nach Bandi kommen sabe. Aber die Sachen billig einzurichten, wollte er sich mit drenzehn Stangen für einen Stlaven, und mit neun Stangen und zwen kupiernen Ringen für eine Eklavinn, auch mit einem diesem gemäßen Preise für Mägdechen

fapiernen Aingen für eine Stabinn, auch mit einem Giefem gemaßen Preife für Mago und Anaben begnügen. ... Go giengen fie, ohne etwas zu schließen, aus einander.

Aber den Tag darauf ließ der Ronig fie and tand hohlen, und der Handel ward auf ie Bedingungen, die Depperell vorgeschlagen hatte, geschlossen, nämlich drenzehn Stangen teinen Itanian. Der König versprach den folgenden Tag Bord zu tommen, und die Sache in Richtigkeit zu bringen; auch seine Abgaben einzuhmen. Eben den Tagssingen sie einen großen San, und gaben solchen den Schwarzen Bandi, davonzu schwausen. Ihre Dinnasse tam noch dieselbe Macht von Doni zust, und brachte einen Stlaven, der um zehn Stangen und ein Trintgefäße von einer Pinte ar gefaust worden, nebst einer Kub, die hundert und funfzig Rupserringe fostete.

Den zten bes heumonats kam ber Konig, nach einem heftigen Regen, ber ben ganten Er temmt logen gedauert hatte, in ihrem Boote an Bord. Alle feine Rabofibiren und Officiere an Bord. gleiteten ihn in breven großen Canoes; und als er in das Schiff trat, ward er mit sieden chiffen begrüßt. Er hatte ein altväterriches scharlachenes Wammes, mit Golde und Silzgeitelt, an, welches aber sehr angelaufen war, und einen schonen Hut auf, gieng aber fig. Alle seine Begleiter bezeigten sich sehr ehrerbiethig gegen ihn. Denn sobald er gefommen war, wagte sich keiner von den Eingebohrnen, mit ihnen zu handeln, bis ber mig geschlossen batte.

Eir

e) Barbote Befchreibung von Guinea auf ber 458ften Geite.

1699 Jacob Barbot.

Sie hatten eine lange Unterredung mit Seiner Majeståt und Pepperellen, die Prife ber Baaren und des Königs Abgaden betreffend, und Pepperell hatte qut Mundwert. Sie bewirtheten ihre Gaste mit Puntsche und Brandteweine, davon die Gefellschaft, an der Zahl vierzehne, außer dem Könige, sehr ausgeraumt ward. Endlich brachte man die Sachen zur Nichtigkeit, und der König befahl, der Ausruser sollte die Ersaubnis zum hat bel bekannt machen. Dieses geschah vermitrelft Trompeten von Elephantenzahnen, mu auf der Goldfüste. Der Ausruser betam sechzehn Kupferringe für seine Mühwaltung.

Die Schwarzen wissen allemal Entschuldigungen zu finden, wenn sie ihr nur mundis gegebenes Bort brechen; und weil sie nicht lesen noch schreiben konnen, so mussen die Auem ben sich ihnen hier unterwerfen. Sie gaben dem Konige und desser Officieren die gewohn lichen Weschenke, als f):

Dem Ronige einen But, ein Blintenfchloß, und neun Bunbel Glasforallen an fint

eines Bammfes.

Ralabarifder Abel.

Dem Hauptmanne Jorty, bes Konigs Feldherrn, bem Hauptmanne Pepperell. im Hauptmanne Boileau, bem Albermanne Bougsby, bem bord Willyby, bem Gerigge ma Monmourb, bem truntenen Garry und einigen andern, zwen Flintenschloffer, ader hier und neun schmale guineische Stoffe. Sie verglichen sich auch mit ihnen wegen der Beibältniß ihrer Waaren zu Eisenstangen, als dem gemeinen Maasie, folgender Bestalt:

Ein Bundel Glastorallen											Gifenstange.		
Bier Schnure	n Ring	ge, je	be Go	þпи	r ze	фn	Ri	inge	•	1		4	
Bier Stangen	Rupic									1			
Ein Stud fch	6	toff					ı						
Ein Stud bre	iten S	ambi	er						•	t			
Ein Stud 17	icanee	8								3			
Rupferringe										t			

und fo nach biefem Dlaafte fur andere Baaren.

Preis ber Les bensmittel. Cie machten auch den Preis fur Lebensmittel und Sols aus, namlich Lebensmittel.

Sechzig Konigs . Ignames . 1 Eisenstange. Dundert und sechzig Stlaven Ignames . 1

für funfzig taufent Ignames ju verfchaffen.

Gine Butte Baff									2	Ringe.				
Die lange vom So	die	fertig	gel	au	en						7	SI	anger	1,
Gine Biege					3						I		8	
Gine Rub ber Br	öße	nad	,								8	615	10	
Ein Schwein											3			
Ein Rath											8			
Gin Prug Dalma											1.0		3	

Abgaben und Gie bezahlten bes Konigs Abgaben in Baaren. Funfhundert Cflaven feinnt Dmiebn. jeber zweene Rupferringe. Gie ftredten auch bem Ronige, als ein Darlehn, hunden

f) Barbet auf ber 459ften Geite.

ib Depperellen, die Prije evell batte gut Munbmert. bavon bie Beiellichaft, an . Endlich brachte man bie flee Die Erlaubnift jum ham von Etephantengabnen, mit e für feine Mubwaltung.

da Bolta,

n, wenn fie ihr nur muntid n konnen, so musien bie Arem beffer Officieren Die gewohn

Bunbel Glasforallen an flut

Sauptmanne Depperell, im b Willyby, bem Dergoge ma pen Flintenschloffer, acht him uch mit ihnen wegen ber Bei afe, folgenber Beftalt:

1 Gifenftange.

garen. b Dolg aus, namlich

I Gifenstange.

affen.

2 Minge. Stangen.

bis 10

infhundert Stlaven feiten e, als ein Darlebn, hunde

funftig Eifenftangen werth, allerlen Baaren vor, und feinen Bornehmften lieben fie brenhundert Stangen werth; jedem nach feinem Bermogen und Range. Dem Sauptmanne Corry, umd einem ander jebem vierzig Stangen; ben anbern gwangig. Gie thaten bief Barbot. in ber Abficht, fich weiter finein nach ben inlandifchen Marteplagen ju begeben, um größerer Befchleunigung megen, Ignames ju taufen; ba fie orbentlich mit jeber Reife ben Blug binauf, in ihren langen Canoes, acht bis gebn Tage augubringen pflegen.

Rachbem man mit biefen Ginrichtungen gu Stande mar: fo marb bas Effen aufgetra. Unorbentlie en, und es war theils luftig, theils etelhaft anzusehen, wie fich die Bafte ben ber Tafel des effen. bewugten. Der Konig und bie Unterthanen machten fo viel tarmen, als moglich, und berten bie Schuffeln, fobald folde waren aufgefett worben. Ein jeder fullte fomobl die Baiden, als ben Bauch, befonders mit Schinten und Ochfengungen, obne auf Rang ober Bobiftand ju feben. 216 fie fich angefüllt batten, baf fie batten berften mogen, febrten ie ans tand jurud, und wurden mit fieben Schuffen begrunt.

Den gten bes Deumonats tarn ber Ronig wieber, feinem Borgeben nach Baaren. roben ju feben, in ber That aber erfuhren fie, daß fein Befuch nur barauf abzielte, wiebeam feinen Bauch ju fullen. Ben bem Abichiede beehrten fie ihn mit bren Schuffen. Den sten ichidte er brevijig Stiaven an Borb, fowohl Mannsperfonen als Beibebilber, en benen fie neunzehn auslafen, und bie anbern gurud fandten. Den bten fam er mit Gie betom ner Stiaven, Die nebit ben vorigen neunzehn, brev und zwanzig ausmachten; fie bezahlten men Etlabm für felbige grenbundert fieben und vierzig Egenftangen; bren von ben Stlavinnen batte ven. be ein Rind. Gie verglichen fich mit ibm, fur die vier und grangig Stlaven, auf bundert mb imbli Gifenstangen in Ratur, gebn Stangen werth in Rangos, fechs und vierzig perth an Glasforallen, ein und funfzig in Rupfer, und ache und zwanzig in quineischen Rogen; gufainmen zwenbunbert fieben und viergig Stangen.

Auf biefe Art banbelten fie bis ben 29ften August ju Bandi fowohl als ju LTen-Ralas bar und Dont, vermittelft ihrer bewehrten Schaluppen; und betamen in Dieter Beit wehundere acht und viergig Cflaven, von allen Weichlechtern und Alter; Die funf und thus, bie fie auf ber Goldfufte batten, mitgerechnet; alle frifch und gefund, ihrer menige ber viergig Jahre; nebft Lebensmitteln, als Janames, Biegen, Schweinen, Bogeln, Bolg nd Baffer, einigen Ruben und Ratbern. Bifche fanden fie wenig im Stuffe, und bieß bir em großer Chabe fur fie: benn fie mußten bas Schiffevolt, unter benen fich viele an e Coll frant befanden, auch einige fturben, mit frifchen Speifen vom tanbe erhalten; dbet ihnen große Untoften verurfachte, weil ihre mitgebrachten Speifen, und ihr Bwieud, meift vergehrt maren Z).

Der

g) Barbote Befchreibung von Guinea auf ber 46often Geite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

200

1699 Granthier.

# Der II Abschnitt.

Herrn Joh. Grazishiers Reife von Bandi nach Neus Kalabar und Doni, im Jahre 1699.

Er segelt nach Rein Ralabar. Bekommt baselbst Abichiberung. verichiedenemal Etlaven. Gebentempel. Reife fluffen gemach nach Doni. Sanbet ju Kalabar. Preis ber richten wegend Etlaven, Ihre Menge. Guter, die eingeführt Rachrichten für werben. Lebensmittel für die Etlaven, Ihre

Abichelberung. Es wird eine Karte von ben Klinfen gemacht, Beichen jur Abreile. Nachrichten wegen des Ausfegelns. Doppelte Bane. Rachrichten fur das Einfahren.

Er segelt nach Neus Kalabar ab. Den auten des heumonats, im Jahre 1699, fegelte herr Grazilhier von der Schieben Bandt, mit einer kleinen kadung in der bewehrten Schaluspe, (beren in vorgemalde fidnitte übermähnet worden) ab, nach Teu-Ralabar, einer Gradt im Rio Real. Er anterte den Nacht vor einer Stadt, Namens Bandt, die in dem nordnordweitlichen kleie der Infel der Interloopers liegt, wo die Portugiesen ordentlicher Beise um Stadte in Blusse fegelte er mit der Fluth ab, und kam ungefähr um zwiff Uhr des Nachts in Flusse Ralabar zu ankern; er brannte ein Steinstück los, aber es ließ sich niemand im Ufer sehen.

Den 24sten des Heimonats fam er vor die Stadt tTeu. Ralabar, und begrüßte in König mit dren Schüsen; worauf er die gewöhnlichen Geschente, an einem Kasie Brandu wein, einem Kasiechunger, und einem Huthe an den König, einem Huthe an den Konig, einem Huthe an den König, einem Huthe an den Konig von Mort, und ebenfalls in gleichen an den Hauptmann Job. Alltmaers that. Diese viere sind hier die oberials in Schwarzen, und fordern Geschente, ehe man handeln dars. Nachdem sie die Preik in Staden und Waaren ausgemacht hatten, beschentte er sie mit einem Huthe, einer ihm und einem Wammse; erhielt auch darauf Erlaubniß, zu handeln, welche, wie zu Bunk ausgerusen ward. Zwölf Eisenstagen wurden für einen Staden, neune für eine Elium, und sechs sür einen Knaden oder ein Näglichen ausgemacht.

Er befommt Ctiaven,

Den 25sten bes heumonats bekam er funfgehn Staven, lauter junges Bolf, an Sch. Den Morgen baraut fegelten über vierzig Canoco ben Fluß von Ralabav hinaut. Eliaven na aus bem tanbe zu holen. Bu Mittage schiefter er bas Schuff mit ben erhaltenen Staven na Bande juruch, um wieder Waaren zu Erhandlung neuer Stlaven, ben Biedertauf be Ernoco, zu holen. Diese famen ben 27sten, um neum Uhr in der Nacht, mit vielen Staven zuch und er fand, daß dergleichen hier eher, als zu Bandi, zu bekommen waren. Die Some zien von Ralabar waren nur dren bis vier Tage außen, und die von Bandi wobi adus zehn. Den 29sten des Heumonats kam die Schaluppe zuruch, und er gieng ben Mat mit vier und vierzig Staven nach den Schiffen ben Bandi ab, ob es wehl beitat er sie

Den Lag barauf tam er an die Svipe Soto, funt Geemeilen fublich von Kalaba, und langte ben giften, des Morgens, am Borde an. Die Bante, die nordwarte von de Epipe Soto liegen, ju vermeiben, fleuerte er eine halbe Meile Dit, und nachgebende Mart. Er schiffte also langst ben Bellen, die sich an den Sandbanten brechen, windwarte in

<sup>.)</sup> Barbote Befchreibung von Guinea auf ber 46ulen Ceite.

eu : Kalabar und Domi.

Cs wirb eine Karte von ben Beichen jur Abreife. Radis Munfegelns. Doppelte Batt, bas Einfahren.

Grazilbier von der Erifeln chaluspe, (beren invorigemalliiner Grade im Rio Real. Er n dem nordnordweitlichen Ihrik cher Weife um Etlaven handen rum zwölf Uhr bes Nadus m, aber es ließ fich niemand se

the Ralabar, und begrüßte in hente, an einem Kalie Prantumig, einem Huthe an ben Irigs
og von Port, und ebenfalls in
diese viere find hier die ebrita
urf. Nachdem sie die Preiede
e mit einem Huthe, einer Ame andeln, welche, wie ju Bank
belaven, neune für eine Sturm,
the.

en, lauter junges Bolf, an Onte ton Ralabar hinaut, Stans nit ben erhaltenen Staven und iflaven, ben Biedertungt berte Racht, mit vielen Ellaven gud, efommen waren. Die Staven ind die von Zandi webi abis jurif, und er gieng ben Ada ab, ob es wehl heitig ergon.

Beemeilen füblich von Kalaba. Bante, Die nordmarts von beite Dit, und nachgebende Nordmanten brechen, mindmarts

en Zate.

nbrev und brittehalben Jaden, ben niedrigem Waffer, nach ber Interloopersinsel, wo er 1699 ine Bank forgialtig vermied, Die fich auf eine Seemeile von baraus erftrecker. Auf ihrem Grasilbier. Bege nach ber Spipe von Bandt, und von ba nach ber Stadt, hatten fie beständig zehn Tiete.

Eben biesen Abend kam herr Grazilbier nach Ralabar mit ber Schaluppe, und auf verschies iner neuen kadung, in Begleitung des herrn Barbots, jurud. Sie langten den isten bene mal. inguit des Abends an. Als sie den zien zwen und vierzig Sklaven bekommen hatten, kehrte Frazildier diesen Abend nach Bandi zurud, und ließ den Barbot zu Ralabar, das bis zu handeln; die Baaren wurden in Königs Roberts Hause ausgehoben. Den zien inzie er an Bord an, und kehrte den solgenden Lag frühe nach Ralabar zurud, nebst inem portugiesischen Schisse, wo er drenßig Sklaven sand, mit denen er den Lag darauf und Bandt segelte.

Auf biese Art handelten sie hin und her von Bandi nach Ralabar, bis sie ihre volle dung von Stlaven hatten. Manchmol, wenn die Winde midrig, oder zu fark waren, werten sie durch den Canal, zwischen der langen schmalen Iniel, die westwarts der Rheche est, wo einige Fischerhutten sind, deren Bewohner ihm oft Fische an Bord brachten.

In ber Nordseite bes Canals fleht ein holgern Gebaude, bas man so weit sieht, als Ghentems Ufer. Das vorermahnte Epland ift viel hoher, als einiges tand baherum. Das vellebute sieht von fern wie eine Scheune aus, und ift mit einigen Fischerhausern, ober berichen, in teiner gar zu großen Entsernung, umgeben. Herr Barbot war einwal umnen, und sah funf und zwanzig oder drevfig getrocknete Elephantenkopfe, die rund im auseherum auf Bretter geseht waren, und die Goben des tandes sind. Die Einwohner geben sich bieher, als in einen Tempel, ihre Andacht zu halten.

Mach biesem that herr Grazilbier einige Reisen nach Dom, in bem langen Boote, Reise nach ildes auch herr Barbot that. Auf ber zwenten Reise, den sten August, tam er gegen bend nach Dom, und schaffte seine Waaren in bes Ronigs Haus, ber etwa runt und mig Jahre alt war. Den gten bekam er bren Stlaven, bren Ruhe, und eine Ziege, immen für sieben und funfzig Eisenstangen, und kehrte an Bord zurück; wegen rübeln Witterung aber erreichte er Bandi nicht eher, als ben weten bes Morgens, wo ben Gan Barbot sand, ber gleich mit sieben und brenftig Stlaven in ber Schaluppe in Ralabar angelanget war a).

herr Geaulbier hat nach biefer Reife in ber Fregatte Albion, noch bren andere nach Sondel zu alabar, als Berehlshaber über englische und hollandische Schiffe, gethan b). Er Ralabar, ablie dem herrn Barbot im Jahre 1703, es ware ben den Hollandern etwas geringes, mit diffen von dren bis vierhundert Lonnen, Staven von Ralabar zu holen. Diese anon hatte, unter allen Europäern, die itarlike Handlung dahin, nach Staven und Elebein; und er kenne den Flug Neu. Ralabar so gut, daß er ein Schiff von sechshung a konnen ohne Gefahr hinein bringen wollte; weil er eine Durchsahrt gefunden hatte, zwischen fünstehalb, und fünf Faden Liefe, ben ubedrigem Baiser ware.

Im Bennmonate bes Jahres 1720, fegelte er von ben Dunen gerade nach biefem Preis ber wie, in zwen Monaten Zeit, in einem fleinen englischen Schiffe, und faufte zwenhundert Etlaven.

6) Er fehte fich nach ber Beit in Boliand.

# Befebreibung ber Ruften von Rio da Bolta.

Stlaven, ju vier und gwangig und feche und gwangig Stangen bie Manneperfonen, unb bie Branibier. Beibebilber biefem Preife gemaß: weil fo eine große Menge Schiffe, manchmal ju jehn. ober mehr, benfammen maren; woburch bie obern Martte gang ausgelecret murben, G. langte ben folgenden April ju Barbados an.

In den Jahren 1703 und 1704 mar ber Preis ber Eflaven gu Ralabar, einen Mann

grodt Stangen, und eine Frau neun Stangen.

Meldhaffette beit berfel ben.

Die Stlaben, Die man bier betommt, find insgemein febr greft, aber weichlich und fcbmach, weil fie fo fcblechte Rabrung baben; benn ihre beften Greifen find Janames, ober Solde elente Speifen. Die Guropaer fubren jabrlich eine große Menge meg; benn er ind mandmal viele Schiffe jugleich bier: und bieß ut bie Urfache, bag fich ber Preis je pre-Andert, und bisweilen noch einmal fo boch ftelat, als ju einer andern Beit. Er rechaet. bağ auch jabrlich brevfig ober vierzig Connen Babne, alle fcon und grejt, meift von den Bollandern, ausgeführt merben.

d'inabare Beaaren.

Die beiten Baaren, Etlaven ju Leu. Ralabar ju faufen, maren im Jabre 1904 Gien - und Rupferstangen, in großer Menge, befonders die erftern; Rangos, Bas torallen von Johannisbeerfarben, groß und flein; indianifche Mitances; tieme Rinden von Metall; Rupferbeden von bren Pfund, und einige von gwen Pfund; aumente Biefe fe; Ochsenborner ju Trintgefcbirren; ginnerne Becher von verschiedener Greie; Sage Leinewand : blaue lange Blattorallen, ober Derlen : Brandtewein : ein menia blaue Percett au

herr Braulbier bemerfte, baf im Beu- August und Berbitmonate Die Gemellen al Den Mand Des Aluffes Ralabar, überall berum, und aufferhalb beifelben, an ben Vrama Der Barre auf funfgebn bis gwangig Ruft boch fleigen, welches eine gute Erinnerung für es fabrende Schiffe ift; aber in ben folgenden feche Monaten, im Bennmonate, Bunto monate, u. f. m. menn bie Barre mit fieben, acht, und neun Buf 2Baffer bebedt ift, met mehr Borfichtigfeit erforbert. 3m August und Berbifmonate tann man leichter eine to Dung Stlaven, als ben nothigen Verrath von Ignames gu ihrem Unterhalte, befommen aber im Jenner, Dornung ic. wenn bie Janames in Menge und wohlfeil ju haben fat, ift bas erfle, mas man thun muß, fich bamit ju verforgen, und alsbann Effaven eingunehmes

Mercath verr Pebengmit: bein fur bie Cliaven.

Ein Chiff, bas funtbuntert Cflaven nimme, muß fich mit buntert gautent Ignam verforgen, bie fo viel Raum erforbern, baff man fie nicht mohl aufheben fann; glieden muft man beren fo viel baben: benn bie Efferen, bie man bier taufer, find von folder is besbeschaffenbeit, baft fie ben teiner anbern Trabrung bauern. Inbianisch Sorn, Bobon und Mandiola d) betommen ihnen nicht, und fie werben alsbann frant, und itens nach einander meg. Diejes geschab auch auf ber Fregatte Albion, als ihre Janan vergebrt maren; fie anterten gleich bamale ju Se. Thome, und batten, von ber Epige Bandi in Ralabar, bis babin vier Tage jugebracht.

gare cho muthite Maffenbeit

Auferdem find biefe Teu. Ralabar. Eflaven, eine befondere Art viebilder Meribe febr weichlich und franklich. aber von einem graufamen und blutdurftigen Gemutht. santen, beifen und fchlagen fich beständig am Borbe, und bringen emanter bemeilente um, wie verschiebenen, bie Braulbier am Borbe batte, wieberfuhr. Bluffe Etlaven nach Weilindien führet, ber bat um eine gelchwinde Reife gu beiben, bat er fie alle gefund und lebendig überbringe. Daber thut man mobt, wenn bie Came

e) Barboto Beichreibung von Guinea auf ber 464 8. d) Ober Maniot. e) Cetta et

n gu Ralabar, einen Mann

ebr groß, aber weichlich und Epeifen find Janames, ober ofe Menge meg; benn et find, be, bajt fich ber Preis jo om ter andern Beit. Er rechnet, bon und groß, meift von den

aufen, maren im Jahre 1704 ple eritern; Rangos, Glasfche Mifances; fleme Rloden wen Pfund; quinenthe Etol in verfchiedener Grege; blace ein ; ein wenig blaue Perpets (). verbitmonate Die Geemeilen a rbalb beifelben, an ben (Brania) s eine gute Erinnerung für mu en, im Weinmonate, Binter un Buß Baffer bebedt ift, mit nate fann man leichter eine to u ihrem Unterhalte, befommen; nge und wohlfeil ju baben int, dalobann Effaven eingunchme b mit bundert taufend Janame wohl aufbeben tann; gleiden bier taufet, find von folder is n. Indianifch Korn, Bohan den alsdann frank, und fiere atte Albion, als ihre Janana und hatten, bon ber Epipele

efonbere Art viehildher Menide blueburftigen Gemuthe. E bringen einander bermeilen ba Wer von bein mieberfuhr. eichwinde Reife gu bethen, but man mobil, wenn Die Cachen

er Maniot. Data e.

Ralabat fo eingerichtet werben, bag man gerabe nach Cape Loves, und nicht nach St. 1600 Thome, ober bem Dringeneplande, gebt. Alle Schiffe, Die mit ber Fregatte Albion Stlas Grasilbier. em in Ralabar luben, verlohren einige bie Balfte, andere gwen Drittbeile von ibnenhe fie Barbados erreichten; und biejenigen, Die lebendig antamen, fturben entweber foaleich ben bem Musfehen, ober murben febr fchlimm, fo baf über fechula von bunbert, vom haurthode, verlohren giengen; welches bornehmlich von bem Manget tuchtiger Nahrung und Baffers, ju ihrem Unterhalte, berrubrte; wie auch von ber übeln Aufführung ber Principalen am Borbe e).

Unterbeffen baß fie ihre labung von Eflaven gu Groß Bandi einnahmen, manbten Rarte von ihre Bootsleute, mit Bepftande bes Bauptmanns Bouards, bes portugienichen Rubrers, beilen Schiff ben ihnen lag, und ber erfahrenften fcmargen Diloten, verichiebene Tage an, bie Biefen Des Canale, und bee Baffere über ber Barre und ben Banten, Die gwifchen foto und der Spike von Bandi liegen , ju unterfuchen. Diefes geschab mit aller erforbelichen Richtigfeit; und es ward eine Rarte bavon gemacht, welche bie Rliffe Meu-Ralabar und Dont, mit in fich faste f).

Der Ronig von Bandi bat bie Bewohnheit, bie Bebienten eines jeben Sanbelefchiffes, beibrer erften Ankunfe, ju Baft zu bitten; und biefe erwiedern die Befalligfeit einige Lage, ebr fie abfegeln. Diefem gemaß bewirtheten fie ben igten Auguft ben Ronig, und feine vomehmften Bebienten, mit einer Biege, einem Schweine, und einem Sagichen Dunch. Duft Gafteren ift eine Art von Grinnerung fur die Edwargen im tande, die ihnen febuldig find, ibre Schulden richtig ju machen, und bie verfprochnen Cliaven und Janames ju wirn, weil fie fonft ber Ronig baju antreibt. Die Landeseinwohner, welche Beichente von bnei empfangen baben, erwiebern folde ebenfalls zu biefer Beit mit einem Rnaben ober Marbden als Eflaven. Dach blefer Gewohnheit bewirtbeten fie bie Schwarzen zu lande misten August, wogu fie ben portigiesischen Schiffer, und bas ichwarze Frauenzimmer Der Ronig lieb ibnen feine Mufitanten; nach beren Betofe fie fich lange int langen ergobten, welches nicht unangenehm angufeben mar.

Den auften Muguft ließen fie ihre Flaggen meben, und brannten ein Gruck los, ale Beiden ber in Buden für bie Schwarzen, bag fie abzufegeln fertig maren; bamit jene fich forderten, Abreife. nen bie verfprochenen Ctlaven und Ignames ju bringen.

Den 26ffen fam ein feelandischer Interlooper an, welcher fechzehn Stucke und vierzig Sann führte, und greene Lage vom Dringeneplande unterwegens gewefen mar. Er mar m Mary juvor ausgesegelt, und batte langit ber Elfenbein und Goldtigte gebandelt. Ben ba fegelte ber Baupemann nach St. Thoma, mo er feine 2Baaren hatte aufzuheben tuchen, und ibo nach ten. Ralabar fam, Effenbein eingunehmen; von ba wollte er to Rio Babon, Rongo, und Angola eben ben Sandel treiben. Gie befamen von eim Schiffe einen Anter von taufend einhundert Prund gegen ihre Schaluppe, mit Derben Maiten und Segeln te. Diefes war febr both getrieben: benn ihre Schalupve urte gu St. Iboma vierhundert Stud von Achten gegolten haben; aber die Roth gwang ben Sandel ju fchliegen, ba fie ber einem fo großen und ichweren Schiffe nur noch ben Anter batten.

Den

A Rad ber Rarte erfleeder fich ibre Musmeffung ein groß Stud meiter weftwares langit ber Rufte.

1600

Madirichten megen bes @duffens

Den alften Muguft, um feche libr bes Abende, fegelten fie von Bandi mit ber Chie Bravilbier, und hielten fich nabe an bem Ufer, um Die Bante, Die weftwarts ber Spige liegen, un permeiben, ba nich auf folden auch einige Rlippen befinden. Darauf anteren fie griften ber Bandis Gribe, Die ihnen Morboit lag, in neun Jaben Baffer, etwan eine balbe Cremite vom tanbe, und gwo englische Deilen von ben Wellen ber Gee, Die fich an ber Bant bra chen , burch melche verichiebene Durchfahrten find.

Der Canal ift nach Gibmeft und Morboft von ber Spite ficher, und bat funfiehn bie fechgebn Buf ben niebrigem Baffer. Beil er aber enge ift: fo tann man nicht mehl burch fegeln, ausgenommen mit tanbwinde, ber gu folder Jahreszeit felten ift. Diefermegen befichloifen fie, ben Lag barauf bie Guboftburchfabrt ju verfuchen, welche weiter, und bes Bubmeitwinden ficherer ift.

Doppelte Barre.

Man muß bemerten, bag bier gwo Barren ober Bante find, über bieman fegeln muß. Die erfte liegt swiften gwo Untiefen, wo bie See Bellen machet. Wenn man baleibit bie Eme von Bandi Morboit, und bie Grife goto Beftnordweft gebracht bat, ift feine Geine an ben Banten, auf ber Gubmeft (Geite) febr nabe bingufabren, bamit man beite jiden im Cangle bleibe, ber auch ba am riefften ift; benn man bat bafelbit vier, funitehalb und funf Raden. Rabet man langft befagter Barre bin, und bat fie an Bord befommen is feuert man eine Beile Gubfüdoft, um unter ben Bellen ber Gee, Die man linfer Dant bur. megutommen ; barauf gebt man Guboft gen Guben fort, bis man bie Grine von Band pollig nordwarts bringt, ba man benn in furger Beit von bren Raben gu bren und bren pierted en einer Meile baben mirb; und wenn bie Spibe von Bandt gen Norden etwas meinant liegt, ift man burch alle Befahr, und tann fubnlich auf einige Beit Gubeft fleuern, batte Liefe bes Baffere vier, funf, feche und fieben Raben betragt. Auf Diefem Bege fann man ein Schiff leicht aus bem Aluffe bringen.

Radrichten für bas Eine fahren-

Ein Schiff bineinzubringen , ift folgenbes ju beobachten. Denn man von ber Gout Roto in funf und funfrebalb Raben Often und Diten gen Guben fommt, und die Gott Bandy norblich , bie Spine Goto aber weitnordweitmarte gebracht hat , und in vier Aute ift : fo muß man antern ; im Ralle bas Cour aber gebn Auftief im Bailer gebr, und Elbe it, alsbann mit Anfange ber Bluth weiter fegeln, und nordnordweitwarts iteuren. Diene fund gerabe smifchen bie benben Bante, ba man an ber, ble weftlich liegt, bintabet, wo ber Brut ebener Hacher barter Canb ift.

Die teute verficberten fie, fie batten nie gefeben, baff ein fo großes Schiff, bas im sehn Auft tief im Batter gienge, in ihren Bluft gefommen mare, und Barbor bait et is ein Bunbermert, bag fie ber ber fo gefahrlichen Gunfaber fo gludlich burdgetommen ,

g) Barbote Befchreibung von Gumea auf ber

a) Myendael auf ber 428 Ceite.

<sup>6)</sup> Dielleicht ift es ber, welcher in unfem Di ten Dolmas beißt, und ein großes Eplant m e) Barbor auf ber 476 Buit liegen bat.

pon Bandi mit ber Chbe, ber Spine liegen, ju beruf anteren fie zwifchen ber etman eine balbe Gremule , Die fich an ber Bant bra

ficher, und bat funfgebn bis tann man nicht wehl burch felten ift. Diefermegen bei en, welche weiter, und bes

ber bieman fegeln muß. Die Benn man bafelbit bie Erite ebracht bat, ift feine Befahr ren, bamit man beile fiden bafelbft vier, fünftehalb und at fie an Bord befommen, fe See, Die man linter Bant bat, is man Die Eripe von Bante Raben gu bren und bren vierthd gen Morden etwas meilman ge Zeit Guboft fleuern, babu t. Auf Diefem Wege tann ma

Menn man ben ber Epig Buben tommt, und bie Gene ebracht bat , und in vier Aibin ef im Waffer gebt, und Ebben, eftwarts fteuren. Diefes fifint h liegt, hintabet, mo ber Gran

rin fo großes Schiff, bas finis pare, und Barbor ball ce il o gludlich burchgetommen ;

ift es ber, welcher in imfem D's

() Barbot auf Der 379 Beit

eist, und em großes Enlu? "

Abschnitt.

Ronigreich Mwerri.

Die Rufte von Rio Kormosa nach Cape Kormosa.

Berfaber von Ufa. Rio Forcato. Sanbel bas wohner. Bielweiberen. Der Ronig befehrt bin. Comgreich Amerri ober Ouwerri. Pan- fich, einer weißen Frau ju gefallen. Ceine Berart. Banbel. Boben und Fruchte. Gin-Macht.

In der Mandung von Rio Sormofa ober dem Gluffe Benin, befinden fich die Schwar- Ceerduber sen von 11fa, Die megen ihrer Rauberenen, Die Secrauber von 11fa genennet merben, von 11fa. Gie und febr arm, und leben nur vom Plundern; fie fchiffen in alle Wegenden bes Bluffes, und nehmen alles meg, was ihnen vorkommt, Menschen, Bieb und Baren, wofür sie fich mit bebensmitteln verforgen, als an benen fie ganglich Mangel leiten a).

Aduebn Seemeilen Gudoft von Rio Sormofa ift Rio Sorcado. Diefer Bluf ent, Riogorcade. feringt tief im Lande nach Mordnordoft gu, und bat viel Wendungen. Un ben meiften Orten, brinders gegen bie Rufte, ift er zwo englische Meilen breit, aber fo untief, bag ibn nur Beine Eduffe, Die nicht über fieben ober acht Raben ins Baffer geben, befahren tonnen. In ben Ufern fteben langft bin fcone Baume, Die eine febr angenehme Aussicht machen. Uns wit ber Mundung an einem fleinen Fluffe, ber fich in ben Forcado verliehrt, liegt ber Rieden Doloma b), ber nur von Rifchern bewohnt wird c),

Artus faget, biefer Blug fen fo breit, bag man ibn leicht teine, und an ber Ginfabrt tige ein Enland d). Er febet bingu, berfelbe murbe von ben Portugiefen oft befuche, bie ur eine große Menge Stlaven tauften, und folde nach Et. Thomas und Brafilien ihrten, um fie in ihren Plantagen und Buckerwerken zu brauchen. Der Bluß enthalt nichts infimurbiges, als eine Urt blaue e), grune ober schwarze Steine, Die von ben Negern ebgehalten, und als Rorallen gebraucht merben. Diefe Steine find auch auf ber Boldsie in hohem Werthe. Die Regern am Rio Sorcado geben nadend, bis fie gu Stlaven made werben, ba fie alebann fich mit einem Stude Zeug bebecken. Die Portugiefen undeln bieber nach Stlaven, und einige von ihrer Ration haben fich bier gefeht f).

Das Ronigreich Awerri, Duwerri ober Oveiro, liegt langt bem Rio Corcado, Ronigreich De hauptfladt, bavon bas land ben Damen erhalt, liegt an eben bem Aluffe, etma feche Awerti. trepfig Germeilen von feiner Mundung. Gie bat ungefahr zwo Meilen im Umfange, auf bie tandfeite mit Balbung und Bebuifche umgeben, und ber Bohnplag bes Ronigs. behauter find burchgangig fauber und gierlich, wenn man betrachtet, bag fie von Schwarambauet werden; befonders ber Bornehmern ihre. Die 2Bande find von Thone ober tehme, beber grau gemalt, und bie Dacher von Palmblattern. Des Ronigs Pallaft ift nicht Dangeuge, ale ber Pallaft in Debo in Benin, bem er an Beftalt, Bauart und Baugeuge

Dietuit ift megen ber bosartigen Muebunftungen aus bem Flufic febr ungefund. Diefe Landes Rrich. Munitungen breiten fich über bas gange tant, und verurfachen Sterben unter ben Guro. in, beienders unter benen, die die Queerfluffe befachen, die in den gorcado fallen, und en unerdentlich leben, ober fich vor bem Abendehaue und Mondfcheine nicht in Acht nehmen.

(1) Biefes Euland wird in ben einglifchen Pilo: blauen Rorollen. Soccesses demannt. f Breus in de Bers Offindien II Bande, Der Aigtie ober Attoriftein, eine Art von 6 Theile, auf ter uy Ceite.

Bonigreich Amerri.

Sanbel.

Die Portugiefen und Sollander handeln meift en bem Sorcado. Ihre labungiftelmbe Die ben ber Sandlung nach Bertin gebraucht wird. Sie führen bagegen bier ftarfe mun tere Stlaven aus, Die viel beffer ben beibe find, als die guineifchen : aber man fann ihre in einem Jahre nicht über funf hundert betommen. Gie befommen auch hier einige Jahre ficine, unt etwas Affory g), aber von bem leften nur wenig, flein und febr theuer,

Die Portugiesen waren bie erften Europaer, bie bieber gehandelt haben, und pflegte ibre Baaren ben Ginmobnern anguvertrauen, baß fie mit folden bas Land binaufreiten un fie verlauften : aber die Sollander haben diefe Bewohnheit abgebracht, und fie angewebnt, baf fie alles fur baar Beld in ben Sactorepen banbeln, wohin felbft bie Beibevertenen fem men, ju taufen und ju vertaufen. Gie find in ihrem Sandel boflich und ehrlich, aber me brieflich in bem langen Zaubern, che ein Preis fest gefest mirb, ber nachgebends, min er einmal ausgemacht ift, für alle unverandert bleibt.

Poben und Friichte.

Das land ift überhaupt nicht allzufruchtbar, und ber Machtthau nicht bunfig, biffe Das Bras fur the Bieb felten ift, und fie nur wenig großes Bieb, auch nicht fo va Pin haben , als in Benin und ben Gegenden nach Weften und Morben.

Bubnervieb ift in Menge und großer, als in einem Theile von Gumea. Grade eine befondere Art, foldes zugurichten; benn menn fie ein Dubneben braten, to begieben es mit bem, mas von ibm berunter treuft, barinnen fie bas Welbe von einem Gre gemann ben, und biefes giebt ibm einen guten Beschmad.

Sie haben die Menge Palmbaume, Limonien, Drangen, und guineifden Pieffe a Malaghetta, auch viel Bananasbaume und Maniothufche, bie fie in ihrer Epiante Ma Duchota nennen; baraus machen fie ben Raffaba ober Karinbe de Dag, auf Perna hich, bas ift Solymebl, beffen fie fich ordentlich flatt des Brodees bedienen.

Die Einwoh. Der.

Manner und Beiber find wohlgestalt, und bie letten befombere artig. Boteff fcblechte baben breit Denitte im Benichte, einen auf ber Strene gleich aber beille bie andern benden einen auf jeder Ceite ber Augen unweit bes Chiafes. Gie trage Daar lang und furg, wie es ihnen einfallt.

Gie find arbeitfamer, als bie Benin-Megern, und eben fo fauber, ale fie. Dues den Beng, mit benen fie fich bebeden, find viel feiner, etwa fieben Ellen am ; Die be and Unterleib und ihre Bruft minden, baft die Enden berabhangen. Mandre find bem Baumon andere von Minte, Blachs und Chilfe, ber fo fein als Ceibe gefponnen und in Em und bergleichen gewebt wird; ber Einwurf bangt an jeder Geite wie ein Granje grant Diefe Beuge merben mit Bortbeile an ber Bolbfufte verlauft.

Bielmeiberep.

Jebermann bat bier, wie in andern Theilen bon Bumea, fo viel Meiber, den aber wenn er ftirbt, geboren alle feine Bitwen bem Konige, ber mit igner, mit Berun gefdiebt, umgepet.

Religion.

Die Religion bes tanbes ift von ber in Benin nur barinnen unterfbieben, bieb ihren Boben, Manner und Rinder opfern, movor Die Leute ju Duweite min Acare ben, und fagen: Menfchenblut ju vergießen, gehorte fur ben Teufel. Er betver and febr die Bogenbilder an, und bas Bergiften ift ber ihnen nicht fo gewöhnlich, dien Gun

Dber Migrie. 2) Darbors Deideribung von Guines auf ber ber 676 Cette. Jungleichen ben Vien Omb # 276 und folgenben Ceite.

7) Siebe Churchille Cammlung ! Bin! 277 Geite.

reado. Ihre tabung iftebendie, ühren bagegen bier ftarte mununeifchen : aber man fann ihm fommen auch bier einige Jafris nig, flein und febr theuer.

r gebandelt baben, und pflotte ichen bas Land hinaufreifen und abgebracht, und fie angewohnt, in felbft bie Beibeperfonen tom del boflich und ehrlich, aber ver bt mirb, ber nachgehends, min

Rachtthau nicht haung; babe es Bieb, auch nicht fo viei Pint Morben.

Ebeile von Gumea. Gir wiel Dubnchen braten, fo begieher f Welbe von einem Ene gericht be

ingen , und quincijden Pieffer at be, bie fie in ihrer Sprace Min Sarinbe de Dao, auf Portigi Brodies bedienen.

pten befondere artig. uf ber Guene gleich aber ber lie eit bes Echlages. Gie trages

beben fo fauber, ale fie. Dues a fieben Effen lang, bie fe umor gen. Mande fint t. m Ba.mme Seibe gesponnen und in Eine ber Seite wie ein Franje beman rfauft.

Sumea, fo viel Meiber, als er m n Konige, ber mit tyrer, mi

ir barinnen unterfdneben, bigh Leute ju Ouwerri gma Isibat ir ben Teufel. Gie betfech and n nicht fo gewöhnlich, ale in Turk

iebe Churchille Cammlung 1 2001 Cette. Imgleichen ben Vien Band al

Es icheint, als ob fie noch etwas vom Chriftenthume übrig batten, weil fich in ber Aonigreich Brubt Dinverri eine Rapelle mit einem Altare, und ein Erucifir auf bemfelben, befindet, Awerri. m meldes die Bildniffe ber Maria und ber zwolf Apostel rund berum fteben, nebst zweeen teuchtern vor ihnen. Die Einwohner begeben fich von allen Begenden bieber, und murneln einige Borte vor bem Crucifire, baben fie Rofenfrange, wie Die Portugiefen, in ben banden tragen. Dan faget, verschiedene von ihnen tonnten lefen und schreiben, und bie bemagiesen von St. Thomas und bem Pringeneylande verforgten fie mit Papiere, Inte und Buchern. Der Verfaffer fchlieft baraus, ihre Bekehrung murbe leichter, als meiner andern Bolferschaft auf ber Rufte, ins Wert zu richten fenn b).

Merolla, in feiner Reife nach Rongo, erzählet uns ben biefer Belegenheit folgenbe Der Rong friame Begebenheit. Um bas Jahr 1683 langten zweene Capuciner, Ramens Pater betehrt fich Ingelo Maria d'Afaccio, und Pater Bonaventura de Girenza, althier von St. Thous als Millionarien an, und murden vom Konige mobl aufgenommen, ber etwas gefittes mar, als gewöhnlich ift. Denn er war meift ben ben Portugiefen erzogen worden, und mund auch ihre Sprache vollkommen, welche Beschicklichkeit für einen Megerpringen etas teltenes ut. Ben ihrer erften Zusammentunft rebete ber Pater Annelo ten Ronig igenber Bestalt an : " Wenn Gure Majestat verlangen, bag ich in bero Berrschaften bleiben foll, fo musten Cie bero Unterthanen verbinden, ben beitigen Ebestand nach unferm Bebrauche anzunehmen. Und ba bie ledigen Mannepersonen und Weibebilber, bis gu iber Berbeirarbung, nadend geben: fo bitte ich, bag ihnen befohlen wird, fich zu bebeden. " Der Ronig verficherte, mas feine Unterthanen betrafe, wollte er beforgt fenn, fie fein Berlangen erfullten; er felbit aber murbe fich baju nie verfteben, mofern er be mit einer weißen Frau verheirathet murbe, wie einige feiner Borfahren.

Die Schwierigteit mar, eine Portugiefinn gu befommen, bie ben Ronig befrathen einer weiften Me; benn fie verachten alle Die Schwarzen. Gleichwohl kehrte Pater Annolo nach Krauzugek. Thomas jurud, eine Gemablinn für ben Ronig auszusuchen; und nachdem er von fallen. m armen tugenbhaften Magbeben Rachricht erhalten, bas unter ber Aufficht ihres Betsthind, fo manbte er fich eines Lages nach ber Melle jum Bolle, und belchwer ten Bet. effentlich, im Ramen Bottes, einzuwilligen, baß feine Dubme ben Ronig von Duverri tathen follte, um bie Betebrung ber Ration ju beforbern. Coldie fromme Bemenisgrunde wielten ben bem Better; und ber eifrige Geiftliche hatte bas Bergmugen, bas auengimmer bem Ronige juguführen, welches von etlichen ihrer Mation begleter marb. nabm fie febr liebreich und prachtig auf und vereblichte fich mit ibr nach chriftlicher Art; ram die Bekehrung bes Bolks erfolgte i).

Der Ronig von Ouwverri, ber, wie einige fagen, bem Ronige von Benm ginsbar breibet unumschränkt. Derjenige, ber im Jahre 1644 regierte, mar ein Mulatte imer Portugiefinn, bie ben Konig Mungo geheirathet hatte, und bieg Don Antomo ingo. Er gieng beständig porrugiefifch gefleibet, und batte einen Degen an ber

Macht.

Der

4) Barbote Beidreibung von Buinea auf ber 377 Geitr.

allgem. Reifebeschr. IV Band.

# Beschreibung der Kusten von Rio da Bolta.

Rufte Ralabar.

## Der IV Abichnitt.

Die Kufte von Rio Forcado nach Rio Real, ober bem Fluite Men Ralabar.

Rufte von Ouwerri. Borgebirge Rormofa. Oft. Dienft. Abicbilberung ber Einwehner. & liche Rinffe. Der Mon; ber Obbt; Kilana; St. Micolas ober Lempta; Ct. Barbara ober Meas; Ct. Bartolomeo ober tres Irmans; Combreito; Rio Real ober Reu Ralabarfluß. Epland und Ctabt Rofo. Lebensmittel bafelbit. lichfeit megen bes Sandels. Befte Beit jum Banbel. Lebensart. Wohen-

Welli. Laubichaften Rriffe und Moto. C. von Bandi. Ctatt Groß Bandt. Alun Crabt Doni. Cobentempel. Alug Mir ? bar. Epland an beifen Mindung, Beid

Rufte pots Amerri.

Die Rufte von Awerri ober Duwerri ftredet fich von ber Munbung bes Alufes cado nach bem Borgebirge Sormosa Gudoft gen Gub, etwan feche und v Seemeilen. Alles ift flaches niedriges waldichtes land, und, bis man in funf und

sig Saben Baffer tommt, in ber Gee nicht gu feben.

Es wird von verschiedenen Rluffen abgetheilt, Die guerr burch ins Meer laufen. michtigsten bavon find ber Hamas ober Lamos und Dodo. Aber feiner von ben wird von ben Europäern febr befucht, weil fich aller Sandel an ben Rio Forcado gebi ift auch in diefen Begenden nicht viel Bortheil zu bolen; benn alles, mas bie Bou und Portugiefen befommen, befteht in etlichen wenigen Stiaven im Gluffe Bangam Borgebirge Sormofa, und ben Fluffen zwischen bemfelben und Rio Real der Ralabar. Aber es verlobnet fich nicht bie Dube, bag fich ein großes Chuff bierau

Berarbirae Sormoja.

Das Borgebirge Sormofa liegt im vierten Brabe gebn Minuten nordlicher & und ift, wie die anliegende Rufte, niedrig, flach und malbiche. Die Portugiefen gaber Diefen Ramen von ber fconen Ausficht, Die es jur Gee giebt, ba es überall mit fa Baumen bebedt ift. Mordnordweft davon fliejt ein fleiner Gluff, an beiten Dorbie Bleden Sangama etwas innerhalb ber Munbung liegt. Bor bemfelben befindet fit niebrigem Baffer eine Untiefe.

An Diefem Borgebirge fangen bie meiften Seeleute bie Bucht von Guinea an wohl andere fie von Rio das Lages ben Ardrab rechnen. Die neuern Erbeid beifien fie ben athiopifchen Meerbufen, und fegen ihre Brange am Borgebirge Lope falvo, ba bas tand swifchen bepben Borgebirgen einen großen Salbzirkel machet. Borgebirge Sormofa tann von Weften gefeben werben, wenn man in vier und je Baben Baffer tommt, aber nicht eber, indem fich bie Rufte von Guboft nach Der

Offlide Tiuffe.

Bom Borgebirge Sormofa nach Rio Real ober bem Fluffe t Teu-Ralabar fich bie Rufte oftmarte etwan funf und brevfig Geemeilen, wird aber bier und ba bei fdiebenen Gluffen Durchfchnitten. Langit berfeiben ift fur alle Arten ben Eduren Antergrund, in funf, feche und fieben gaben fanbichter Brund. Die Wellen brecht unweit bes Ufers, und bie Rufte ift von einem Ende jum andern niedrig und flach.

6) Barbot auf ber 178 Beite.

e) In ber Ratte Mafonca.

b) In ber Rarte vom Bluffe Ralabar Sonfacbbi.

In ber Rarte ift Rio Monter St. " e) In ber Rarte Tilana ober Gt. Juta

ento da Solli

itt.

Real, ober bem Fluffe

töfchilderung der Einwohner. Stah andschaften Arikte und Moto. Spise bi. Stadt Groß. Bandt. Fluß und ont. Söhentempel. Kluß Alterkalsbland an dessen Mündung. Deichveriegen des Pandels.

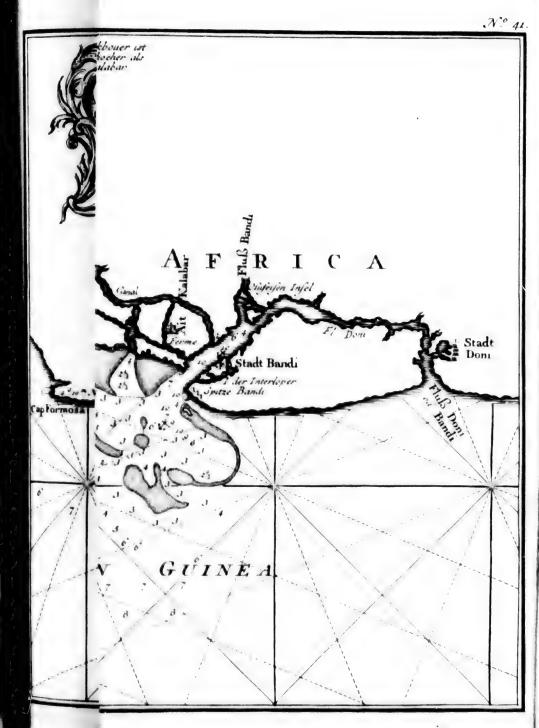
von ber Mundung bes Fluffes fori gen Sub, etwan feche und birig nd, und, bis man in funf und prom

e queer burch ins Meer laufen. De de Dodo. Aber keiner von denichn indel an den Rio Forcado gieht. Esten: dem Ellaven im Flusse Sangama wernselben und Rio Real oder I'd daß sich ein großes Schiff hieraufül rade gehn Minuten nordlicher Vem dellicht. Die Portugiesen gaben in See giebt, da es überall nut film ntellner Flus, an dessen Nordsinkliegt. Bor demselben besinder sich

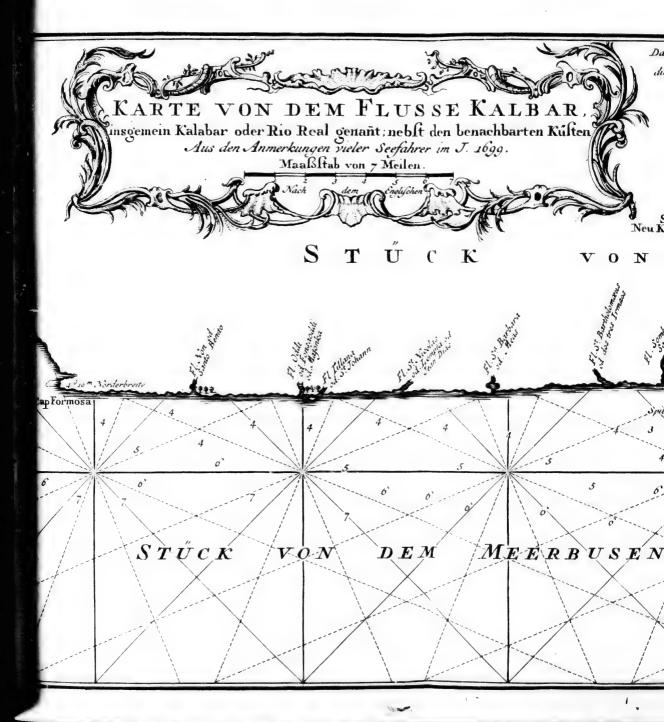
leute die Bucht von Guines an rechnen. Die neuern Erdeichen e Gränze am Borgebirge Lope Goeinen großen halbzirkel machet. Dreen, wenn man in vier und zwar die Kufte von Südoft nach Nord

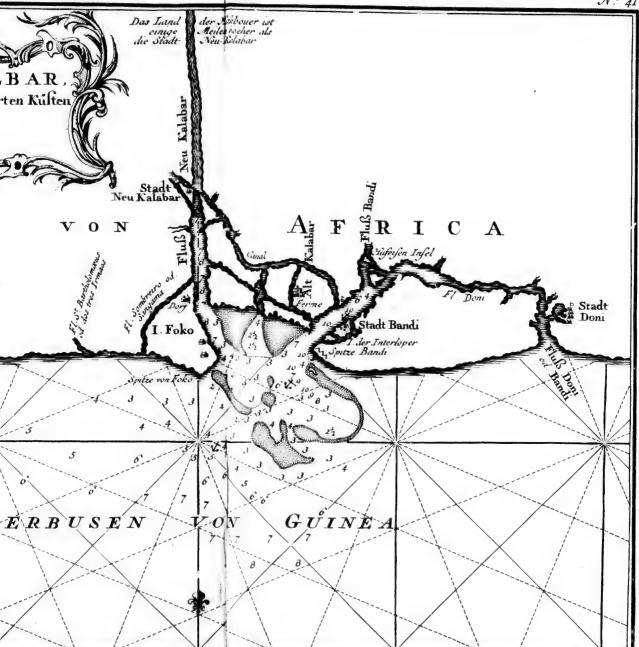
ber bem Fluffe tTeu-Ralabar fin meilen, wird aber hier und ba von n ift für alle Arten von Schiffen gi beer Brund. Die Wellen brechen jum andern niedrig und flach.

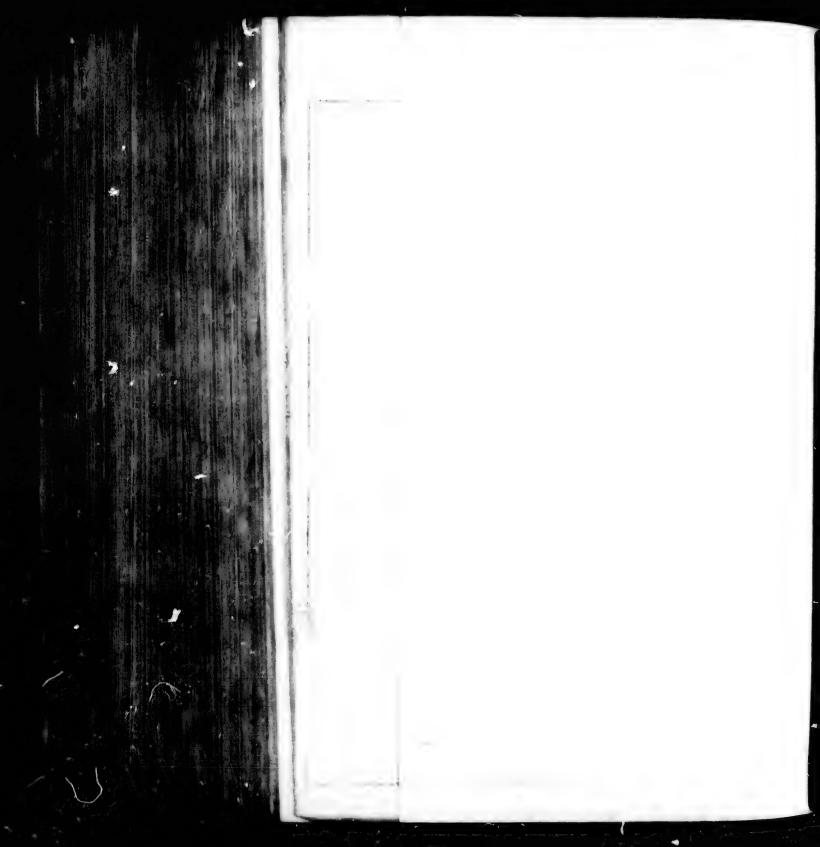
In der Katte Mafonca. In der Katte ift Rio Monder St. In In der Katte Cilana oder St. Juan



kbouer ist hoeher als alabar STR I C A  $\mathbf{F}$ Stadt Doni Stadt Bandi 1 der Interloper 1, Spitze Bandi Capformosa GUINEA







it ber rechte lauf, wenn man fich in gehn Faben Baffer balt, rund in ber Bucht berum am Raffe beiten ju antern, weil naber benm Ufer fochere Canbbante liegen.

Der erfte von benen fieben Gluffen, bie man auf ber Rufte antrifft, ift Rio Von, vier Rio Rou.

Ceemeilen Dft vom Borgebirge Sormofa.

Der grente weiter nach Diten ift Rio Oddi, ber auch Son Soadib), Melfonfac), Rio Oddi. und Canero Benito d) heißt. Wenn man fubmarts bestelben in jieben Raben ift: fo fann man ibn an zwen großen Borgebirgen, eine auf jeber Geite feiner Munbung tennen. Das land innerhalb benfelben ift flach und niedrig. Es befinden fich auch auf jeder Ceite bes Aluffes greene Balber bober Baume, nicht weit von einander. Die Rifte ift niebrig und eben.

Der britte Bluß ift ber Bluß Silana e) ober Juan Diag.

Rio Filana.

Der vierte Bluß St. Micolas ober Lempta /).

Rio Lempta

Der fünfte ber Rio de Ct. Barbara ober Rio Meas. In beffen Munbung oft- Rio Meas. marts berfelben gebt bie Cee boch mit ftarten 2Bellen.

Der fechite ift St. Bartholomeo ober Rio dos tres Jemaos (ber bren Briber). Rio Canto Diefer ift megen eines fteilen Borgebirges, auf ber Rufte gwo Geemeilen bavon, und ber Bartholo. greien fich brechenten Seemellen oftwarts fenntlich. Anderthalbe Seemeile vom Ufer ift er mee. nur pier Saben unebener Brunt; bas tant ftreefet fich niedrig Gudfiedoft.

Der fiebente ift Rio Sombretto (), burch welchen fleine Schiffe, vermittelft ber Rio Com Oneerfrome m Veu-Ralabar geben tonnen.

Ben allen Diefen Bluffen, Die man von ber Gee fieht, tonnen Schiffe antern, und ihr Olas mit Effaven und Elfenbeine verluchen; ber beste aber ift Nio Sombreiro. Bon bur nach ber Epipe Boto, bie bas weitliche Bergebirge von tem Kluffe ! Ten : Kalabar ni, find nur dren Geemeilen offlich, und von ber Gripe Boto nach ber Gripe von Bande war Seemeilen. Go beett ift die Mündung von Rio Real oder 17eu Ralabar, der ebne viel Mube fur Schiffe von breppundert Connen und noch mehr fcuffbar ift, wenn es Bubote find b).

Die Vortuglesen beifen ibn Rio Real, Die Englander Ralabar i), Die Bollinder Rale Rio Real. bari, venter Statt ! Teu Ralabar oter Ralbari und berfelben baran gelegenen gandichaft, ber Meu-Charge beigen ibn Ralberinfluß; er lauft bas land nordweitwarts ein groß Stuct binauf; Ralabar. ni goer wegen bes februngleichen Bobens nur für Schaluppen ober Jachten ichinfbar k).

Die Abeede vor Diefem Aluffe, (welches Die achte vom Borgebirge Kormofaiit) ift bar ter fandigter Brund, von funf gu acht Faben, außerhalb ben anschlagenden Wellen, bie ben ber Mundung abgefehrt, bor gwo fleinen Infeln befindlich find; und die eigentliche Duchfahrt ift an ber Spipe von Bande nord, und fublich, vier und viertebalb Raden tief ben niedrigem Bailer. 2Benn man innerhalb ber unichlagenden Beilen gefommen ift: fo mun man nach Beiten fait ne 3 ber Cvife Solo fteuren, und nachgebends fich nordwarts nach ber Abeebe von ber Ctabt Goto, swifden bem feften tanbe und ber Jufel, Die erwa iwo englische Meilen vor felbigen fregt, fenten.

3moften Beite.

Diefes

Die Rarte nennet ibn and Bangama.

f) Diefen nenner ble Rarte Juan Dias.

D Barbote Beichreibung von Binnen auf ber

i) In ber Rarte Ralbar.

A) Barbor auf der 310 Ceite.

Alabar.

Enland Roto.

Diefes Epland ift febr boch, und dienet jur Gee fur ein Merkmast, ben Aluf bon bei Gee aus zu tennen. Wenig Schiffe geben bis auf die Gtadt Veu-Ralabar binauf, weil es sicherer ift, ju goto ju antern, wo man von ben Moftetos nicht to geplagt wird.

Ein tiemes Schiff tann fich in ben Canal, ben ber Spipe ben Soto, ib nabe und tanb mit ber Bluth magen, baf es mit ben Schwarzen auf bem tunbe fprechen fann. Aber ben

niebrigem Baffer ift bie tieffte Durchfahrt an ber Gribe Bandi.

Ctatt foto.

Die Stadt Joto liegt etliche Seemeilen den Rio Real hinauf an der Beiling, eber vielinehr, wie nachgebends bemerket ift, ber der Emiahrt in den Aluft. Die Heinader nennen sie Wyndorp, wegen der großen Menge von Palmweine, die das antiese betand liefert. Joto heist in der kandsprache Wein. Die Stadt hat zweene kleine Alusso, einen nach Weiken, den andern nach Offen, und beide fallen in den großen Ziuft, der nerdweit wäres hinausgeht. In der Mündung des westlichen Alusses ist gut zu ihrt, und be Schaluppen können deren Seemeilen hinaussegeln. Weil es längt dem Anose verstluckere andere Odrfer giebt, die alle von gar gesitteten keuten bewohnt werden: so kann man sig sicher wagen, dahin wegen Staven, Jähne und kebensmittel zu handeln.

Die Stadt Soto liefert Soly und Waifer. Das lette wird aus einem Beiche unnet bes Ortes geichopie, und halt fich gut jur Gee. Es ift viel beifer, als bae, welches mann

ber Ctatt !Teu Ralabar befommt.

Rebenemittel.

Es giebt hier auch Ignames und Bananas gang wohlfeil: aber vom Angust bis zum Mig sind sie selten und theuer, so daßemige Schme haben nach Amboses und Rio Kamaions, im May und Heumanate gehen mussen, Olantanen zu kaufen, (welches eine Art gern fine noch etwas grüner Bananas ist. die die Einwohner sehr gern essen). Nachoebe is im sie sich werklich nach theur Ralabar wenden mussen, und auf diese Art einer Mong oder acht Wochen verlohren. Um dergleichen Ausenthalt zu dieser Jahrezeit zu vernebe, ist es bester, daß ein Schuss, welches von hier nach America gehen will, am Wortverte dreiberen Spipen oder Anamabo an der Goldbuste anlegt, und indianischen Ist inn kerne Korn kaufer. Die Staven von Ralabar beinden sich ordentlich bester den ihre zwie Spiele, als den den europäischen, die Prerdebohnen ausgenommen, die vielen zum welche kommen, wenn sie mit Specke oder Dele gekocht werden, besonders den Staven von de Goldbuste D.

Beit jur

Die Ignames, die ihr vornehmster Unterhalt sind, können vor dem Brachmenteral nicht ausgegraben werden; daher die Europäer die berden Monate, den heume ind Man, für die beste Zeit bes dem Glusse Ralabar halten, weil als dann die fin in die kust erfrischen, und den keuten im kande Gelegenheit geben, das kand hinauf ju in beschieden Mugust und Herbstmonate, da der Heumonat und Brachmenat, wegen der den und schrechlichen Blibens und Donnerns surchtbar sind.

Die schlingemfte Zeit ist im Weirmonate, Wintermonate und Christmonate, mei asten hefrige hipe mit biden Nebeln ist, bag man von einem Ende des Schiffes interest andere seben kann. Die Janames an der Spipe Banoi sind nicht so qui, als bie interest

ober 17eu Ralabar, mo befferer Boten ift.

Stadt Meise Rolabar.

Die Ctabt ! Teu-Ralabar liegt auf einer Infel bicht an bem feften lande. ande !!!

Meremaal, ben Rluft ben beabe Meu Ralabar binauf. fectos nicht to geplagt mirt. se ben Roto, to nahe und tank anbe fprechen tann. Aber ber andi.

il hinauf an der Beilige, der in ben Bluft. Die Demarter imeine, Die Das antiegerte land et bat imeene fleme Aut , and ben gropen June, ber ichtreb utes ift que gant fein, mibbe es tangit bem Bluffe veridubere pobut werben : jo fann man io tel ju banbein.

wird aus einem Teiche unmit el beifer, als bae, meldes mann

il : aber vem Huguft bis jam Mig mboses und Rio Ramarona fen, (welches eine Art gernene gern effen ?. Machaebeite um und auf biete Art emen Meis ju biefer Jahregelt ju vermede, ca geben mill am Bornbergte it, und indianischen Waten ihr orbentlich beifer ben ihrer our nommen, bie vielen gang mehine , befonbere ben Effaben ver te

fonnen bor bein Brachmenate it ie benben Monate, ben Bemne ten, weil alebann bie for in You eben, bas tant hinaut ju . 304 und Brachmonat, wegen berm

ate und Christmonate, my lasten Ende des Couples mot deal find nicht fo que, als bie ju gota

an bem feiten tanbe, ante ". " vornehmite Planter bona bir

Sanblung, und enthalt brevbundere und neun Saufer , bie nach ber Degern Art verpallifabirt Rafte find. Diefer Blug machet an feiner Mundung ein großes Enland, das über und über mal. Ralabar. bidt, und jo nabe am feften tanbe ift, bag man es faum fur eir. Enland erkennet , weil ber Bluf ba febr fchmal ift. Auf der Nordfeite ber Stadt ift ein großer moraftiger Grund. ber ben ber Bluth oft überschwemmt wird m), bag bas Baffer gwischen ben Baufern ftebt. Des Ronigs Baus ift febr boch und luftig. Des Ronigs Baus ift febr boch und luftig. Del bas tand um Die Stadt berum troden und unfruchtbar ift: fo fuchen Die Leute meift ine Nahrung aus einer nordlichen Gegend, Die von Schwarzen, Namens Salbous, bewebnt wird, welche ftarte Leute und febr friegerisch find, auch beständig auf ihre Nachbarn Greifen. In ihren Landern werden wochentlich zweene Marktrage mit Effaven und Le. beismitteln gehalten, und von ben Ralabarfchmargen orbentlich befucht, wo fich biefe mit berden, befonders mit Palmole und Beine, Die bier im lieberfluffe zu baben find, berforgen.

Robert, ber bamalige Ronig von Ralabar, mar ein guter leutseliger Mann, etwan Rebendart berning Jahre alt. Gie verfammeln fich alle Abende ben einem nach dem andern, die Reihe allbier. berum. Die Bewirthung beitebt in gweenen ober brenen Topfen Palmwein, beren jeber med eber funfgebn Gallonen balt. Gine jebe Perfon, fie fen Mannebild ober Beibebild, bemat ihren eigenen Ctubl mit. Auf benfelben fegen fie fich in einen Rreis, und trinken aus higem mobilpolirten Ochfenborne, barein ein Quart ober etwas mehr geht, woben fie fingen int farmen, bis bas Betrant alle ift.

Ibre ordentliche Speifen fint Janames mit Tifchen und Palmole gelocht, Die fie für ederbrien balten. Gie zeigten bem Beren Barbot eine Menge Glephantengabne, Die for groß, aber fo theuer maren, bag tein Bortheil babin gemefen mare, fie nad Europa lübren.

Em jebes Saus ift fowohl, als bie Straffen ber Ctabt, voll Bogenbilber. Gie Bilberdienft. rien felde Jou Jou, und feben fie als Schutgotter an. Biele find getrodnere Ropfe in Thieren, andere find aus Thone und Erbe gemacht, und übermalt.

Ge ber Ronig an Bord eines neuangekommenen Schiffs geht, begiebt er fich gu fei-m Gobenhaufe, unter Rubrung ber Trummeln, woben alle feine Begleiter mit enteiten Sauptern folgen. Dafelbit wirft er fich vor biefen Puppen nieber, bittet um eine adiche Reife, und opfert eine Benne; biefelbe wird lebendig mit einem Bufie an eine bie Stange gebunden, an bem andern Buffe bat fie einen fapfernen Ring, und in biefen manden läßt man bas arme Thier, bis es verhungert. Wenn ihre Canvaflotte ben big binauf nach Stlaven geht, ober wenn fie jurudtorumt: fo verrichtet er eben biefen meebrenft.

Die Edwargen von Ralebar find überhaupt graufam biebifch, und ben ihren Ber. Die Emidungen, die sie auch auf bas seperlichtte gethan baben, treulos. herr Barbot fab mobner. uichts merkwürdiges, als einige Mufchein, und bie Baffen, beren fich die Satbous. marten bedienen.

Um Ralabar berum glebt es viele Affen und Meertagen: fie find aber nicht artig. leute geben beren brene ober viere fur einen alten But ober ein 2Bammes. Gie baauch blaue Papagenen n).

Dop 1

Behn

m) Derfeibe auf ber aso Geite.

a) Chenberfelbe auf ber 46t. u f. Ceite.

## Befdreibung ber Riften von Rio ba Bolta.

Roffe

Bebn Seemeilen bas tand binauf meftmarts von teu-Ralabar liegt bie Ctabe Delli, Ralabar. Gie ift groß, und fteht unter einem Sauptmanne, bat aber nicht viel Sandlung, ausgenem men etliche wenige Stlaven o).

Erwan fechgebn Seemeilen über Men Ralabar falle in ben Aluf: noch ein fleinere, Stadt Dell, ber bober aus bem Lande ber von Oftnorbolt fommt. Un feinen Ufern find verichiebene

Stiffe und Miloto.

Das land von Krifte liegt etliche Geemeilen Mortnorbweft von Rio Real f. und granget fubmarts an Moto, welches an ber Cee liegt, wie auch Ballt g), eine andere Sandichaft mit einem großen Bleden, Damens Rulebo, und acht ober gehn fleinern in bem Umfreife von vier Scemeilen. Alle Diefe fteben unter einem Sauptmanne, mie Die andem vorermabnten, obgleich bie Europaer biefen Stattbaltern orbentlich ben Ettel als Nomes geben. Das Beld in Moto ift von Gifen, in Beftalt eines Rochen, flach und breit, me eine ausgestredte Dand; und mit einem Schwange von eben bem Metalle, is lang if eine Sand.

Die Spife von Bandi, als bas oftliche Borgebirge an ber Minbung von Nio Nick Spihe Banbi. ober bem Den Ralabarfluffe, ift gur Gee an einem Balbe von boben Baumen fer tin. Die alles Bebolge auf ber Rufte an Bobe übertreffen. Die Portugiefen beinen bieben Deb ble Laterne, und man muß fie fomobl, als bie Enlande, Die an ber Emtabre bes à is liegen, forgfaltig bemm Bineingeben bevbachten. Der mabre Canal ift anweit bieter Erel Mort, und Gut in vier und viertebalben Saben ben niedrigem Baffer. M. nn bir Gang jen ein Cegel in ber offenen Cee feben, fo pflegen fie ein Canoa mit boeremannere an bir Au ichiden, Die ein wenig englisch, bollandisch ober portugicitich reben, und bas Edwing in ben Rlug Bandi fubren. Wem man in biefen Blug bineinkommt, ober ibn auf bei linten Cette Des Couffes bat: fo muß man mit ber Aluth Nordoit fleuern, Die gie un Schwind geht, ba man benn por ber Ctabt Bandi ober Groff Bandi ja alen

Cenbt (Arofie Danbi.

femmt r). Groß Bandi liegt gwo Ceemeilen oftwarts innerhalb ber Epine. Die Niedent pon swolf ju viergebn Saben Waffer. Die Stadt bestebe aus brent unbert Dauten in Abebeilungen unterichieben fint, und liegt auf einem moraffigen Entante. . ... feften lande, melches bemgenigen abilico ift, auf bem fich ! Ten Ralabar bem : es etwas großer ift. Die Webande und bie Gitten ber Einwohner timm en an . mis iberein. Die Stadt ift fart von Schmarten bewohnt, Die fich mit ber Banblu ; : !! Ritcheren, wie Die gu Men Ralabar, beichäfftigen. Gie haben große Conces. To ums die fechgig Buff lang und fieben Buft breit jind, und fechgebn, achtgebn ober im migg Mit num Rubern baben. Darauf fubren fie Bifche und europäifche Bagion in in Land, und bringen bagegen eine große Menge Effaven von allerler Beichlicht and auch Balme fur Die europaischen Schiffe mit. Berfcbiebene Diefer Schwarze : 100 12 ber Europaer, ober ihrer eigenen tanbeleute, bie ihnen ihre Baaren anvorra. Wir if ben Marteen bober im tande binauf abjuteben, und Etlaven bagegen gu taufen. Die die"

o' Huf ber nachiffelgenden Ceite faget er,es liege marte vom Ralaborfluffe, 1170to und Bangi weitlich von Ali Ralahar.

P' De I Jole in femer Ratte von ber Barbaren, dem Regerlande und Bunen, febet Britte oft gebende ermabne mit. Unfere Piete. au

über, auf Die Beibieite

<sup>4. 3</sup>ft vermuthlich Boni ober Don: 1914

alabar liegt bie Ctabe Belli. de viel handlung, ausgenom

in ben Rluft noch ein fleinerer. feinen Wern find verichiebene

breft von Rio Real p), und e auch Balli 4), eine antere acht ober gebn flemern in dem Dauptmanne , mie bie andem orbentlich ben Titel als Romge Bochen, flach und breit, mie ben bem Micralle, fo lang als

ber Mündung von Rio Rial von boben Baumen femntad. Portugiefen beifen bieten Mat Die an ber Eintahrt bes Ruin re Canal ift unweit bieler Erie gem Maffer. Wenn bie Ednu anea mit boeremannern an Ont ifch reben, und bas Edifficte hineinkommt, eber un in in uth Nordoft fleuern, beiter a ober Groß Bandi ju aling

Ib ber Epine. Die Verbit of and brent unbert Daner morattigen Entande, unmeil Ten Ralabar beres ; " inmobner times et a .... rie fich mit ber hindungen? baben große Carres, barma in, adecebn oter in min one urepande Bagien in .... von allerler Beichlofte get ! ene biefer Schwarzen fich lie re Baaren anvertra..... 1 ( n bagegen ju tauten. Die Eine

Kalabarfluffe, Moto und Bangi . ogativite sermuthlich Boni eder Doni 2013 wahne werd. Unfere P sten, "

sie man bier betommt, find feine Rriegsgefangenen, fondern von biefen leuten ibren Rach. Abfle barn, tiefer im tanbe, abgetauft, die fie felbft von noch entferntern Bolfern taufen.

Die Sollander treiben bier biefen Sandel am ftartiten; nach ihnen tommen bie Eng. linder, und juleft die Portugiefen von Brafilien und Ct. Thomas. Alle Diefe Rationen führen eine große Menge Stlaven von bier nach America, nebft feor vielen großen ichonen Elephantengabnen, und auch tebensmitteln s).

Runf und gwangig Meilen oftwarts von ber Spife Bandi, ift Rio Laitomba ober Ring und Banto Domingo, berauch Boni, Doni, und Undoni genennt wird. Etwa vier Meis Ctabi Doni. len binauf am Ende einer fleinen Bay, an ber Oftfeite, fteht an biefem Bluffe bie Ctabt Dom over Boni t). Barbot faget, fie fen groß und volfreich, und verhandele Cflanen und Elephantengabne an Die Europaer, vermittelft bes Rluffes Bandi, ber mit bem Ponifluffe gufammen bange.

Als fich Bere Jacob Barbot im Beumonate bes Jahres 1699 bler befant : fo mar bas fant ringsberum überichwenimet, niedriger und moraftiger Brund, ber an verichiebenen Orten mit fleinen Bluffen burchichnitten mar, bie in ben großen Doni Bluft fielen.

Gie baben viel fchwarzes großes Bieb, Schweine, und Biegen, bie aber flein find, befenders auch bre Rube. Chenfalls haben fie baung Palmwein, bas ihr gewohnlich Betrante ift.

Miche weit von bem Saufe Des Raufes, mo fich Barbot aufhielt, mar ein anderes, in Signenteme bem er fein Boben ober Jou Jou, in einem großen Behaltniffe voll Bienfchabel von fei. Del. um Reiege getobteten Teinden ober auch von Thieren, nebit einer Menge Men-Benfnochen, und anderm folden Zeuge mit Thone gusammen gebacken, und wie gu Ras labar gemable, aufbewahrte. Gie fint fo aberglaubisch, bag mer fich magte, etwas bas ten angurubren, in Befahr feines lebens tommen murbe. Huger bem verebren fie auch Obfen, und eine große Art Eibechfen, bie in ben frangbfifchen Infeln von America, Guanas Biffen, mer eines von biefen benben Thieren tobtet, ber wird am leben boftraft.

Die meiften von Diefen Schwarzen find beschnitten, und erzeigen ihrem Priefter große Bererbiethung. Wenn fie Thiere tobten, fie ju effen, fo behalten fie bie Gingeweide ihren Bebenbildern vor, und legen folche auf fleine Altare, Die an verfchiebenen Orten benfelben Ehren aufgerichtet fteben.

Der Ronig von Doni war ein gutbegiger boflicher Mann, und fprach vortugiefisch, bien aber von ben romifchtatholischen Beiftlichen, Die bieber von Bragilien und Gt. Tome geschieft werbeit, efftige Meigung ju ihrer Religion empfangen gu haben. Das riemal, ba er an Bord tam, welches ben zeen bes Beumonats mar, beschenkten fie ibn mt einem Bute und einem Feuergewehre, und er lud fie ein, in feiner Crabt gu

Bon Rio de St. Domingo ober Doni, nach bem Aluffe von Alte Ralabar, ftrectet Alug von de Rufte offlich, und ift über und über eben und waldicht. Zwischen benden liege Rio Alt. Rala. e Conde. Die Hollander nennen Diefen Blug Oude Ralbourgh; und Die Englander bar.

Bani wie Rulebo fcheine Raledo an ber Mininn bee Alt Ralabarffuffes ju fepit.

r' Barbote Beidreibung von Buinea auf ter often Ceite.

s) Derfelbe auf ber 38r und 461 Ceite.

1) Ciebe Die Rarte vom Rafabarfluffe. n) Barbot am oben angeführten Orte, auf ber 46ziten Ceite.

Roffe Rolabar Old Ralbari. Die richtige Durchfahrt ift an ber Oftseite in viertehalb gaben Baffer, und ber beste Antergrund ben einem andern Flusse, ber Queerfluß genannt, ber in tuige gen von Nordwest über einem Plate, Namens die Sandspuze, fällt. Unter bennelben an ber Mundung des Alekalabarstusses, sind zwen Dorfer von einiger Weite von einander, bas Sischdorf und das Salzdorf, von den benden Beschäftigungen ihrer Einwehner also genannt.

Coland an Der Dinnbung.

Auf der Othfeite des Altkalabarfluses, gleich an der Mundung, ist ein anderer kleine Fluß, der eritlich gegen Roeden und darauf oftwarts nach Aro del Rey lauft, to daß pendem benden ein Spland entsteht. Durch diesen Fluß konnen Schiffe sicher geben. Im Minichen Einsahrt des Altkalabarflusses liegt ein kleines niedriges länglicht rundes Goland, die Dapagepeninsel 2), welche zwo Durchsahrten machet: die beste ist an der Sente vom Bennetsslusse (ostlich), die andere geht zwischen diesem kleinen Enlande und der Salpsahr des fall dem festen Lande, hat aber queerdurch eine Barre, die sich von der Salpsahr die fin der Bestischen diesen Lande, hat aber queerdurch eine Barre, die sich von der Salpsahr die sich an die Weitssiehe der Papagepeninsel erstrecket, und nur einen engen Plaß, nahe an diese Insel, sechs oder sieden Faden tief läste.

Bermittelft biefer Mertmaale tennet man ben Fluß Alrtalabar leicht aus ber En; er tragt große Schiffe. Das tand baberum ift voll Dorfer, und liefert jur gehöngen ger tebensmittel in Menge, als Ignames, Bananas, Korn ic. Die beute find geling, und handeln fehr gern: aber es geht hier nicht geschmund ju; benn manche Schiffe nicht acht ober geht Monate auf ihre tadungen warten. Die Schiffe werben inden, die Sand

iconen, an große Baume auf ber Alufifeite befeftigt.

Peidwerliche feit für bie Sandlung barcibit.

Die tuft bes Huffes ift für Fremde sehr gefährlich. Barbot traf auf femer min Reise nach Gumea, in der africamschen Sonne, ein englisches nach t Tevis bei ming Ilibot an, das zehn Monate ju Altkalabar gewesen war, und nur noch tunt Mam sie Schiffevolle hatte, die das Segelwerk zu regieren tuchtig waren. Ben ben gefalm Eslaven waren ein Drittheil oder mehr todt, ob sie gleich den Jug erit bei dig Wochen verlaten batten.

Die Hollander befinden sich unter allen Europäern am übelsten siere und deserna handeln sie sellen bieher. Ge liegt auch dergestalt in dem Meerbusen, das die Nach bis mit großer Gewalt nach Rio Ramarones, in dem freissormigen Ehrele von Alekalian nordlich von der ganzen Küste rundherum streicht; daher es dur die Schoffe von Alekalian eine große Arbeit ist, sich auf drey Wochen, oder einen Monat lang, himant im mente, um das Prinzeneyland, St. Chomas, oder das Vorgebirge Lope Gonsalvo, ju die mung der Erfrischungen zu erreichen x).

(0) (0) (0)

x) Die englischen Biloten feben fle giemlich weit bie Danbung binein.

) Barbote Befdreibung son Guhus mild

03

Rio del

Rey.

in viertebalb Saben Baffer. eerfluß genannt, ber in feleis e, fallt. Unter bengelben an n einiger 2Beite von emanter. affeigungen ihrer Emmehner

undung, ift ein anderer fleiner del Rey lauft, jo ban grenden fe ficher geben. Im Mudber langlicht rundes Enland, bie efte ift an ber Geite vom Ben enlande und ber Galgian nich von ber Galgitabt bie faft en engen Plas, nabe an biefer

rtalabar leicht aus ber Cie; und liefert jur gehöriger 3m Die teute fint gefitte. ; benn manche Schuffe nichen biffe werben inden, bie Laufa

Barbot traf auf femer ein glides nad l'Tevis bei ....... , und nur nech tunt Mammet a maren. Won ben gefaum gleich ben Blug erit ie: tig

m übeiften bier . und beemein Meerbufen, ban bit in beite ieformigen Theile pm on bie für Die Schiffe von Alefaluber Ronat lang, broad to meda, rge Love Bonfalvo, ja & & Das III Capitel.

Die Rufte vom Alt-Ralabarfluffe nach tem Borgebirge Lope Gonfalvo.

Der I Abichnitt.

Dio bel Den bom Ralabaiffuffe nach Rio Gabon.

tonges. Der große Ramarouesfluß. Ration wohner. ber Ramarenes. Rie be Boroa. Die Emmob-

bel Rey. Dafiger Banbel. Land ber 2m: ner, Rio be Campo. Rio be Er. Benito. Ban beies. Ihre Aleden. Rleiner Ramaronesfluß. bon Mugra. Alug Angra. Greg.erifte Cus Derfelbe ift volfreich und fruchtbar. Die Ral. land. Bober bieler Rame ruffret. De Gins Enlande von Monderon. Dafiger Sandel. Rufte bie Rio Gabon.

Nonber Oftfolhe von Alt-Ralabar, bis jum westlichen Borgebirge, von ber Ruste von Riobel Res Rio del Rey, ftredet fich die Rufte oftlich, erwa gebn Seemeilen. Wenn man von Weften tomme, ift Rio del Rey, an bem ungemein boben tante von Ams pies febr fenntlich, bas groffchen ihm und Rio Ramarones liegt, und fich nach Cutoft m der Einfahre in Die Mundung geiger. Es fiehe wie eine tiefe große Ban aus, Die fich erblich ftredet. Ber ber Ginfahrt ift fie fieben ober acht Seemeilen weit, und bat bren laben unebenen Beund. Die Durchfahrt ift genau in ber Mitten, ohne Untiefen und Gandante, ausgenommen unweit bem oftlichen Ufer, wo es unficher ift. Erwas in Die Cee maus, find poo Reiben Stangen im Baffer befeftiger, Die man Die Sifcberey nennt; mutblich bangen Die Schwarzen ihre Diebe baran. Ben bemfelben ift acht gaten

Das Ufer auf benben Seiten bes Bluffes ift niedrig und moraftig. Der Rluft, ber int von Morden berkommt, ift ein großes Studt ins land hinauf breit, und emfange auf feinem taufe verschiedene andere; bas anliegende tand ift vollreich und mit Coriern angefüllt.

Der Bandeierlaß an ber Weftfrige bes Thufes ift ein Bleden an einem fleinen Gluffe, D figer Bannin Rio del Rey, gleich an beifen Mundung binein fließe, und fur Schalappen ichtiffdar bet.

Die Hollander treiben bieber ben fartiten Bandel, und gwar in Jichten bie fie von Mina mit Baaren, ble in biefiger Begent geficht werben, absenden; bergleichen find mitingen, Rorallen, Rupferbeden und andere Baaren, Die man fonft auf ber Rufte icht raben will, auch blubmfarbichte Glasfügelden, und ander Glaswert, fupferne Arminge, bie ju Loando in Angola gemache werben, nebit Riften ju limonien und Dran-Dagegen führen fie jahrlich vierbundere ober funfhundert Stlaven, taufend ober relfoundert Lonnen ichone große Zahne, beren grozene ober breze ordentlich einen Bintner regen, nebit Affori ober blauen Korallen, Burifpiefien, und einer Art von Mollern, Die in von den Regern in großer Bollkommenlieit gemacht werden, und an der Goldkinke fehr ut arben, aus. Das Affort niedet man bier niegends, als grouden Rico del Rey und lio de Liamarones.

Die teute baben bier tein fiffes Baffer, als vom Regen, ben fie auf ihren Dachern mmeln. Die tuft ift bid und neblicht.

Allgem. Reisebeicht. IV Band.

200

Die

ote Beidreibung von Gubes mil inben Cette.

#### Befebreibung ber Kuften von Rio da Bolta,

Die Ims boren.

Landichaft der Ambores.

Die lanbschaft der Ambozes, die zwischen Rio del Rey, und Rio Kamarones liegt, ist an ihren hohen Bergen, die sich nahe am Uer besinden, kenntlich; daher die Portugiesen sie Tierra Alta de Ambozi nennen. Man schäßet einige von ihnen für so hoch, als den Piko auf Teneruffa. Bon Rio del Rey schließt sich die Kuste Subest: sim Seemeilen darunter liegt der Rio Duqueno, oder kleine Kamaronesstuß. Bon dar nach dem Bei gebirge Kamarones, als der Mordspie des großen klusses, ist die kuste viel niedriger und maldichter, als zwischen dem kleinen Kamaronesstusse und Rio del Rey al.

Diese tandschaft wird von den Aermen verschiedener Flusse durchschnitten, die ven dem große und kleinen Ram voneoflusse kommen, und sie in verschiedene große Erlande theilen. Das von diesen am weiteilen in den Ramavones flegt, heißt Negrey, und in seldsigm sit die weisse Bay; nacht derseiden befindet sich West. Negrey; unweit welchem an der Bestiseite das Vorgebirge ist, das die Englander die dobe Spine b nemen. Es liegt dem Rio de Boroa gegen über, an der Südostleite der Ramavones. Wier iftem Inderenden Bilderdorf, etliche Meilen von der Swalledaspiese c); die an eben dem seiten tanden an Sitcherdorf, etliche Meilen von der Swalledaspiese c); die an eben dem seiten tanden an Südosest liegt.

3hre Derfer.

Das tand der Amboges enthalt verschiedene Dorfer, westwarts von dem Vorgebige Ramarones; Larunter Serges, Bodi, und Bodinva gehoren; wo ein kleiner Spand mit Stlaven und Aktori ift, den vornehmlich die Hollander treiben. Das tand magraf Arten von guineischen Pflanzen und Fruchten, den Palindoum ausgenommen. Den Mas gel bes Dalmweins zu erseben, brauchen sie ein Getrante aus einer gewissen Burtel, Ibs mens Gazanlas, die in Baffer gefoche wird, und nicht unangenehm schnieder, auch fie bie Rollf que ift. Sie haben Jedervieh u. b. g. in Menge.

Die Schwarzen haben bler eben bie Benennungen ber Zahlen, wie bie Ramaronn, Gins mo, zwen ba, bren melella, vier meley, und funfe matan a).

Rieme Ra-

Der kleine Ramaronesstuß ist eigentlich ein Arm bes großen, ber sich wieder unden Aerme theilet, und burch bie kanbschaft ber Amboges in bas at nopriche Meir int. Der vornehmste von diesen ift ber britte Ruß, Gubost von Rio del Rey, und beist in ben Englandern ber alte Ramarones. Dieser dritte Arm theilet sich von neuenungent andere, die Gubost und Gubschoft in den großen Ramaroneofluß lausen; und ihm bem Ocean bred Enlande in dem kande der Ambogen machen. In diesem ind den Werge, die sich nach der Nordspiele des Groß, Ramaroneoflusse erstrecken.

Ambogete unichn.

Weit und Subweit vom alten Ramavonesflufe find bren runde griebne in ober bren Seemeilen vom seiten kande, die eben jo hoch als die gegenüberte, inde In bogeoberge find, und daher in der See ans seite kand anzuhängen ichenen. Die Institut je ein beigen nie Ambogeoinseln f). Die Durchfahrt zu ichen ihnen und demichte if eilf Faden tief, und das großte Schiff kann sicher zwischen burch segeln, wenn die nach dem Winde freicht. Die nordlichte biefer bren Inseln liegt vier Meilen in Descaria, oder Fischerep von Rio del Rey, und die südlichte funt Meilen institut met

a' Barborn Beichreibung von Gumen auf ber

<sup>6;</sup> In ben Diloten: Die fleile Spinge.

e) Diefe Dachricht icheint aus ben Prittet &

d' Barcotama adelabere Dette : " "

e) Die englischen Pilotenbucher bill fant

p, und Rio Ramarones lieut. n, tennelich; baber bie Portu et einige von ihnen für fo hoch. fit fich bie Rufte Gutoft; funf Ramaroneofluß. Bon bat großen Bluffes , ift b'e Rufte vid neofluffe und Rio del Rey 4).

burchichnitten, bie ven bem greken richiebene große Enlande theilen. beift Megrey, und in felbigen , Megrey: unmeit welchem an bobe Spine b) nennen. Es e ber Ramarones. Dur ift in bie an eben bem feften tanbened

, weffmarts bon bem Bergebirg geboren; wo ein fleiner Dantal ber treiben. Das tanb fragt alle aum ausgenommen. Den Man e aus einer gewiffen Burgel, Ils unangenehm fcbmedet, auch fa enge.

ter Bablen, wie bie Ramaronn, fünfe matan d).

bes großen, ber fich mieter intm in bas atmortide Men in on Rio del Rey, und beint be lem theilet fich von neuemin grom naroneofluß laufen; web: achen. In biefem find bie bech conceptuises ertreden.

find bren runde frein : in p als die gegenübertente Im angubangen fchemen. Die Irra in Achen ibnen und bem fole ... uden burch fegeln, nem ta la Infeln liegt vier Meinn . üblichite funf Meiten norbad m

e Machricht icheint aus ben Pomm

re of am a egetabeten Defrant here. englieben Pilotenbucher baben tage bem Borgebirge Ramarones. Diefe hat bas gröfite und bochfte land. Die mittelfte Die Rat ift Die fleinfte.

Db biefe Infeln gleich in ber Beite wie obe Felfen aussehen: fo find fie boch febr Gind volle wifreich, und fo fruchtbar, befonders an Palmenmeine und Dele, daß fie ihre Ginwohner reich und binlanglich erhalten. Ueber die Menge ber Palmenbaume hat man fich bier befto mehr zu fruchtbar. permundern, ba auf bem feiten tanbe gegen über feine find. Die Gee hat auch rings um tiefe Enlande berum baufig Bifche.

Die Mbeebe, wo man banbelt, ift oftlich bes fublichften Enlandes. Die Leute verfteben Ger aut Portugiefifch, find aber Die fchimmiten Schwargen in gang Guinea. Die bren Inteln machen einen einzigen Staat gufammen aus, und Die Leute erhalten fich von ihren Erreiferenen auf bas fefte tanb.

Rio del Rey wird von den Ralbongos bewohnet. Diefe find in mo Statthalter: Die Rat-Saiten getheilet: bavon eine langft bem Obertheile von bem Gluffe gegen Morben, nach bongos. granbichaft Babou ju, mobnet: bie andere gegen bie Diundung; und bende leben mit inander in Beindschaft. Barbot faget, ihr tand erftrede fich von hieher weitlich, nach em Bergebirge Sormofa. Es ift ein ftartes Bolt, aber arm, treulos, und fcbelmifch Sie find febr graufam und viehifch. Der Bater verlaufet feine Rinder, Der Rann feine Frau, ber Bruder feine Schweftern, u. d. q. Gie find in ihren Baufern und m ibren beibern unreinlich. Gie geben gang nadend, und beichmieren fich ben beib mit iner gemillen rothen Barbe. An ihren Stirnen haben fie verichiedene Rarben, Die mit Burnben Eifen ober Zangen verurfacht worden. 3hr Baar wickeln fie auf mancherlen Art mi, und feilen ihre Babne fo fcharf, ale Rabeln; wie die Quaquafchwargen. 3bre omehmite handehierung ift die Tijderen in ben Gluffen, Die febr fifcbreich find.

Die Art, wie fie ihre Unichuld, megen angegebener Berbrechen, an ben Zag legen, ift, Celtfame if fie einen Schnitt in ihren Arm thun, und bas Blut auffaugen. Eben bas thun bie Gewohn eite in ten landichaften Amboges, Ambo, und Boereri: welche gegen fie, wegen beit. net Bosheit, einen tobtlichen Saft begen g).

Rio Ramarones, welchen einige Jameor A) nennen, begränget Buinea fildmarts, Die Ramab bas Konigreich Biafara nordwarts. Diefer Bluff geht mit einer großen Mundung tones. tie Cee, ift aber nur fur Brigantinen und Schaluppen fchiffbar; und auch biefe finden of Edwieriateir.

Auf ter Gubfeite ber Ginfahrt flegt bie fleine Bufflereinfel i), von ber fich Gubdweil eine Reibe Beljen frectet, Die jo fteil find, bag tie Schiffe bart an ihnen in feche wom Baifer fegeln tonnen. Gben bas gebt ben andern gelfen an, Die fich in ber Munmy bes Bluffes, auf benben Geiten ber Durchfahrt, jeigen, Die genau in ber Mitte liegt, it dres Raden Baffer bat. Ginige Ceemeilen binauf, geben Die Ebbe und Glach bestana, und febr fchnell binein und beraus.

Der beite Antergrund ift por ber Munbung eines fleinen Shufes, ber oftwarts bermmt, und ben ben Schwargen Manota, ben ben Bollanbern Lande gart 1) beift. Bober Q 99 2

f' Die Englander beiffen fle Umboifes, Die mjelen Amboren. Barbot auf ber 38iften Beite.

Belleicht Ramur.

i) In ben englichen Peloren : Die Buffe. &: In ben Poren ber fint Bore, etliche meninge Meilen innerhalb ber Munding des Ramaroneur ufes.

## Beschreibung der Kusten von Rio da Bolta.

Rio Xa marones. Bober binauf, auf eben ber Seite, empfangt er einen anbern fleinen Bluß, ben bie Bellim ber Monambafcha gare beißen. Auf beifen Ufer ift eine Ctabt, eben bes Dammen, babin bie Europäer banbein.

Auf ber Mordfeite von Rio Ramarones, ein gut Stud Beges binauf, liegen bi boben tanbe ber 21mboges; welches eine lange Reihe von Gebirgen ift, Die fich tief ies

Land nach Mordnorboit ftredet.

Ueber Monambafcha gatt 1) ift ein Bleden, Ramens Bateba; und weiter nach Morboft, am Rio Kamarones felbit, liegt eine große Stadt, Biafara m), Die Dauge fabt aller Diefer tanber. Die Grabt Medra liegt unweit bes Miger, und ift bie Daue fabt ber Ronigreiche Medra und Tebeldera.

Matien ber Ramarones,

Die tanber, Die ben letten Dertern nordmarts von bem Rio Ramarones gegen über liegen, werben von ben Ralbongos bewohnet, Die beständig mit ben Ramarones febrearien im Rriege begriffen find. Diefe lettern mobnen bober ben Alug bingui, und baben ein eigenes Oberhaupt, Damens Moneba, beffen Refibeng, ober Pallait n. af einem Boben, ber fich nach und nach erhebt, erbauet, und feiner tage nach bie angeneamle Renteng in Gumea ift; fowohl megen berfelben Ausjiche und gefunden buit, als auch te anliegenben fanbichaft Fruchtbarteit, Die baufig Darbonwein, Ignames, Banange Dalmen, und andere Gruchte liefert.

Die Baufer find bier vieredicht. Die Leute treiben einen Sandel mit ben Gurcolen. und baben viel Clephantengabne, Attori, und Stlaven, um billigen Preis. Die eigen lichen 2Baaren, Die allbier geben, find Gifen und Rupfer in Stangen, fur'erne Einie a Reifel, Blasmert, von Rofenfarbe, Purpur, Drange, cher blangeiber Karbe, Odie borner, und Ctablfeilen. Aftori wird ordentlich im barlemifchen Beuge, ober europaine Stoffen bezahlt; wie Bergleichen in Rio del Rey, und anderwarts im Merchain pertauft merben.

Die Ramaronessebwargen find fart, gefund, und wohl gebitbet, mit einer alan Saut; aber ordentlich baben fie lange Schenfeln o),

Bon ber Swallebafpine, Die an ber Gubfeite bes Ramaroneofluffe ni, dis Rufte, bis an Rio Babon, fiebengig Meilen weit, ben Europäern weing befannt, al wird von ihnen nicht viel besucht.

Bon ber Mundung bes Alo Ramarones, ftredet fie fich Cuboit nach Rio de Bons ober Borro, erwa gehn Meilen. Richt weit bavon ift bie Infel Branca, eber Bur combo, etma gwen und eine balbe Ceemeile von bem fejten banbe, grouden fewigen a ber Infel Gernando Doo, Die gebn Seemeilen meglich bavon liegt. Diele Bran hat verichiebene Arten von Aruchten und Bogeln; unter benen Die beiondere Artoft bande Rio Seitro beichrieben worden p). Man bale Die Weiber für Die unvertdamien gang (Bumea; fie treiben öffentlich, im Angefichte aller Menfcben, Ungucht.

Die Cin

Bor einigen Jahren anterte ein bollanbifches Schiff allbier, und eine Echalome acht und imanig Schwarzen tam an Bord. Emer von ihnen batte eine Trumme.

In Molle Rarte Monabaen.

Diefes icheint aus ben Rarten genommen in fem. Bigfara mirb in ben Ditoren erma gwangin ober , mie es be ! Jate neund , Monibi. a Meilen von ber Mindung des Binges, Aber in

De l' Jalen Rarte acht Gient bavon geint

m) Dief mi fi vorermabntes Monambis Meilen ben fing binaut.

Pleinen Riuf, ben bie Sollam ne Stadt, eben bes Damens,

nid Beges hinauf, liegen bie Bebirgen ift, Die fich tief int

ens Bateba; und weiter nad be, Biafara m), bie haure pes Miger, und ift die Haus

Rio Ramarones gegen über ftandig mit ben Ramarones en bober ben Gluß hmauf, und Refibeng, ober Pallaft n), auf feiner Lage nach bie angenehmfte und gefunden buft, als auch ter wein, Janames, Bananas,

inen Santel mit ben Guropim um billigen Preis. Die eigen in Ctangen, fupierne Eopie un ober blaugeiber Farbe, Odie lemifden Beuge, ober europäide und antermarte im Menbuin

b wohl gebildet, mit einer glant

s Ramaroneofluffes ut, n n Guropaern wenig befannt, m

fich Cubeff nach Rio de Born Die Infel Branca, ober Bus iten banbe, gmijden felogen a avon liege. Diche Iniel Branc nen Die befondere Artift, bil omie Beiber für bie unvertchangeitet Menfchen, Unjucht.

fallbier, und eine Echalume on ihnen hatte eine Loumma.

Rarre acht Gleab baron devet & muß verermabntes Monambis f es be f Jole neunet , Moniba, m Ting binaut.

einen hoblen Stodt, wie eine Glote. Gin anderer, beffen Beficht, Merme, und Bruft. Rie be mein waren, bielt in einer Sand einen grunen Aft und eine Rlocke, in ber ambern einen fleinen Campo-Bogel, wie ein Sperling, ber er bann und mann auf bas Berbert fliegen ließ; und meil er mit ihnen burch Beichen rebete, ließ er bie Rlocke oft flingen, feine Bermunberung über bas, mas er verftund, auszubruden. Bie einige Sollander in ihr Dorf ans land giengen. faben fie eine fleine Butte, bren Buß boch, in ber fich ein irbener Rrug, mit einem Riche bebedt , befand , En bas arme Bolt fie nicht wollte wegnehmen laffen. Reben bem Rruge fund ein Bild von einem Rinde, febr ungeftalt, in Solg gehauen, mit Gifcharaten rund um bas eine Muge, und in felbiges bineingestedt. Gie vermutheten, bas mußte ibr Bokenbild fenn, und bemertten, bag fie die Befdneibung bielten; tonnten aber nicht entbefen, baf fie einen Begriff von einer Gottheit batten, ober eine Art bes Gottesbienftes perrichteten.

Ron Rio de Boroa nach Rio de Campo find funfzehn Seemellen, in welchem Raume Die, auf toniglichen portugiefifchen Befehl, gemachten Rarten, Die ber Berfaffer bes nich batte, vier Safen ober Dorfer anzeigen, bie man in feinen andern Rarten findet. Sie liegen fildwarts von Rio de Boroa, und fund Serva Guerreira, Angra do Albeo, Dao de Lao, und Dorto de Barapo. Das lepte ift in Diefer Rarte als eine mie Ban vorgestellt , und fcheint bie Ban von Dan ! Tavia in ben englischen Pilotenbuchern m fen. Es ift bafeibft gut ju aufern , mijchen bein Borgebrege und einem fleinen Enlande dem biefes Mamens; welche Mort weft und Gubmeft funfgehn gaben Baffer bat. Gie warn gleichfalls greene runde Bugel, unweit der Rufte, Die fich von ber Gpife Dam ins Sant, an bas norbliche Ufer von Rio Campo, erftreden: aber bie bollanbifchen Rarten wifen nichts von biefen Dertern a).

Ben Rio de Campo nach Rio de Gr. Benfro find jehn Seemeilen, Guben gegen Rio de St. Beiten; in welchem Raume bie portuglefijden Rarten verichiebene Rlippen, langft bemt Dier, unter bem Ramen Batros de Dedra, jeigen. Gubmarts berfelben ift ein Safen. Ramens Duas Pontas. In ben englischen Piloten: Die Bay von Bata, eine tiefe Ban, ble jehr weit ift, und guten Antergrund bat r). Er bemertet gleichfalls eine lange lave fleiner Det im lande, Die fich von Rio de Campo, funf ober fechs Ceemeilen, braitts ftreden; und fetet ein bobes Borgebirge an ben norblichen Theil ber Mundung Bio St. Benito. Bor biefem Bluffe ift eine Bant ober Untiefe, Die fich langit bes lanals auf bren bis vier Seemeilen frectet, und von vier gu feche Raben Baffer bat. in anderer Aluft, Ramens Barta, fallt von Oftnorboit in ibn s).

Ben Rio de St. Benito, bis an bie Ban von Angra, find funfgebn Seemeilen, in Bay von um graden füdweftlichen Laufe. Die Kuffe beuget fich, wie ein halber Rreis, einwarts, Angrab but von gwolf ju funfrein Raben Baiter. Die benben Borgebirge, ober Spigen von Ban von Angra, nach ben portugientichen Karten, find norblich die Spike das Servas, billich St. Joao 1). Nach bem Piloten ni bas tand innerhalb ber Bengung niebrig, und

6) Burbota Befdr. von Gumen auf ber 386 &.

Die Bubalos Monet.

Bar ven Beicht von Guinga auf ber 387 3.

, Bafelbe auf ber gesten Cette.

r) Derietbe auf ber 387ften Beite.

1) Im englischen Ditoten ift gegentheile St. John nordlich, und bas Borgebirge Effiens, bas il, Die Berras, füblich.

### Beschreibung ber Riften von Rie ba Bolta.

Infeln erhebt fich nach und nach bis St. Joao; und hinter biefen nlebrigen Landen ift eine Reihe Be birge, Damens Los Mitos. Die Rufte ift auch bin und wieder mir boben Baumenbebedt, und bat acht gaten Baffer, ring sum bas Borgebirge, wenn man fich in bie Ban menbet.

Tlug Angra.

Die Ban bat acht ober neun Quabratmeilen, und beißt ben ben Englandern Anger und Danger u). Der Blug Rio de Angra fallt an bem füdoftlichen Bintel in fie, und ein Meiner Binf am Nordoftwintel. 3m Mittel ber Bay liegt eine Infel, Rlein-Couffe, und im Mittel ber Einfahrt eine aubere, GrofieCorifco, vier Ceemeilen von ben Ber gebirgen auf jeber Ceite. Die englifchen Rarten find in ber tage biefer Bay mit ben portue giefischen eins, von ben bollandifchen aber febr unterfchieben.

Tifco.

Rach Barbote Berichte bat die Nordfpige von Groff · Corifco einen runden Relfen, ber groen fleine Borgebirge, an jedem Ende eine, machet; und gwifden jedem Borgebirge if eine Boblung, auf ber fich bren ober wier Baume befinden. Diefes ift ein ficheres Met. maal, woran man bie Infel tennen tan, wenn man gerabe weftlich vor berfeiben ni. Gie bat nach Giben ju etwa bren Germeilen tange, und ungefahr eine Meile Brette. Ben Rorboit nach Gubweit ift fie mit Untiefen, Rlippen und Ganbbanten umgeben; auf bet Offieite aber viel frever; bafelbft ift bas Ufer ein weißer Gant, und gut fur bie Come au antern. Die Rorbfpipe liegt in funf und vierzig Minuten norblicher Breite. Die Land ift niedrig; nur bebt fich bie Rufte ein wenig gegen Norben.

Micher ber 3m: 50 lommt.

Die Portugiefen nennten fie Ilba de Corifco, weil Die eriten Entbeder fo beitige und fdredliche Blipe und Donner bier antrafen x). Gie ift über und über mit Solie betedit bie meiften Baume find groß, und einige unter ihnen geben ein rothes Bolt, bas fich jum Rarben ichidet; Die Einwohner nennen er Tatoel, und Die Englander Camprood. Est bart fcmer Boly, und giebt ein beffer Roth, als bas Brafitenboly 1). Das tand von (freie und Rlein, Coriko ift fo niedria, baf es scheint, als ob die Baume nich aus bem Borg erhaben 2). Die See, rund berum, ift ordentlich rublg, und baber ift ba ein guter fora Schiffe ju tielen. Man bat bren bie vier gaben guten Brund, febr nabe am Iber. De Abeebe ift an ber Nordoftfeite ber Infel, unweit eines fußen 2Bafferquells, ber wir im Bugeln in ble Gee falle, ber Ban von Angra gegen über. Diefes Baffer ift bie te Ebbe febr fufe, aber ben ber Rudtunfe ber Gluth, Die in bas Bachlem tritt, falig.

Cimmobner.

Gie mirb nur von brevftig ober vierzig Schwargen bewohnet, Die fich ber ber Mertik frife, etwa eine Ceemeile von bem Plage, wo man Dolg und Batter einnimmt, aufrates Gie baben viel gu thun, baß fie fich bier gefund erhalten; benn ber Dre ut jehr ungelah Sie werden von einem Oberhaupte belarricht, welcher Berr über die Infel nit. Gienden fummerlich; nur baben fie einen Ueberfluß an Burten a), die bier febr vollfommen weiter auch viele Bogel b).

Der bollanbifche General ju la 177 ma fchicte im Jahre 1679 vierzig Sollander bieber mi Pflangflatt angulegen, und ben Boben jum Gelbbaue geichieft gu machen : bamit es ein & fcungeplas für bie Chiffe ber weftinbifchen Befellfchaft murbe, bienach Saufe giengen am bag fie fich font an ben pertugiefifchen Enlanden verforgen muffen. Dieje Leute richein

Intein.

<sup>3</sup>ft von Andra und de Angra werberbe.

x) Aus berfem Grunbe, fager Treun, bleibe fie unbewohnt, umb marbe nur befucht, Dolg und Waffer ba einzunehmen.

<sup>)</sup> Artus febet bingu, es fen glatt unbe's De Beyn Offind. II & 6 26 auf ber mien 2) Bofman meibet , es maren angeweit

gen Landen ift eine Reihe Beer mit boben Baumen bebedt. nan fich in bie Ban wentet.

ben ben Englandern Unger boillichen Bintel in fie, und t eine Infel, Rlein Coufco, der Ceemeilen von ben Ber: age biefer Bay mit ben portu

. Corifco einen runden Relfen, swifthen jedem Borgebirge it

Diefes ift ein ficheres Mich. westlich vor berfeiben ift. Gie abr eine Meile Breite. Bon Sandbanten umgeben; auf bet Bant, und gut fur bie Goiffe uten norblicher Breite. Dis orben.

ie eriten Entbeder fo befrige und über und über mit Solge bededt; n ein rothes Holy, bas fich pun Englander Camwood. Can ibols y). Das tanb ven (From Die Baume fich aus bem Baffe und baber ift ba ein guter Soin rund, febr nabe am lier. Du üßen 2Bafferquells, ber von ben ber. Diefes Baffer ift beste bas Bachlem tritt, falgig. pobnet, Die fich ben ber Morbod und Maffer einnimmt, aufbart benn ber Ort ift febr ungend über die Infel ift. Gieleben ift Die bier febr vollfommen werbei;

1679 vierzig hollander hieber, m de gumachen: Damit es ein Gifte rbe, bienach Spaufe giengen anim en muffen. Dieje teute richten

a febet bingu , es fem afatt und glacen iftinb. II & 6 Ib auf ber ibi en man melbet , es maren angene

auch bafelbft in folcher Abficht ein Fort von Eurf auf, worauf fie einige eiferne Stude fetten, Mouche, um fich por einem lebenfalle ber Schwargen ju vertheidigen, und bauten bas land einiger. mafien an; aber bie uble luft und die Arbeit ben Bestellung bes Gelbes machten fie balb frantlich, fo baß fiebengehn Mann barauf giengen, worauf bie übrigen ihr Fort schleitten, und nach Mina guruckfehrten. ; Geit tem haben bie Sollander nie verfucht, fich bier gu fegen c).

Bu bes Artus Zeiten hatten bie Sollander bier einen guten Sandel mit Elfenbeine gu Moucheron Rio de Angra, welches bier im Ucberfluffe vorhanden ift. Die Sprache ift von ber Infeln. Sprache ju Babon unterschieden, aber in ihrem Aberglauben und in ihren Bewohnbeiten fimmen bente Bolfer meift überein d).

Ein qui Grud Beges von Groß Corifce binauf, Ditnorboft in ber Ban, find bren fieine Infeln, bie ben ben Sollandern Die Eplande vom Moucheron, vom Balthafar de Moucheron, belfien, ber im Jahre 1600, auf feiner Reife nach Offindien, von der Aluth in ben quineifchen Meerbufen getrieben mard, wo er fein Schiff an biefen fleinen Infeln Moucheron ließ auf ber großten ein Fort bauen, in hoffnung, eine vortheilhafte Sundlung mit ben Schwarzen auf bem feffen tande anzurichten, und überließ bie Beforaung Diefer Ginrichtung einem, Moinens Sefins. Diefer mar noch nicht vier Monate in Bibiarm Pojten gemefen, ba die Comargen von Rio Gabon, aus Furcht, die Sollander wirden alle Bandlung von ihrem Gluffe meggieben, bas Fort überfielen, und die Sollander mit allen ben Angrafchwargen, Die fich gleich bes Bandels megen bier befanden, niebermach. m. Die leute um Rio de Angra, Die einen Ronig haben, und ein befferes Bolt, aber ude fo machtig find, magten es nicht, fich ihnen ju widerfeten. Indeffen mar ihnen biele Unternehmen fo empfindlich, daß endlich baber ein Krieg zwifchen ihnen und ben leuten on Gabon und Dongo entifund, ter noch iho fortbauert.

Bio de Angra, ober Anger, ift ein Sanbelsplaß, ber von ben Sollanbern febr , und Bieffaer en ben Englandern biemeilen befuche wird. Gie befommen bier Elephantengabne, Bie Banbel. tamachs, und einige Stlaven. Sie antern an der Brof. Corifcos Abeebe auf der Rord. me und fenden ibre Ediatuppen und Boote, mohl befest und bewehrt ben Riug binauf: bie Buter führen fie in Riften. Die Angra-Schwarzen fagen, ber fluft tomme weit s bem tande ber; und biefes ift megen ber Grope feiner Mundung mabricbeinlich. Er igt genau im zwenten Weabe norblicher Breite e).

Bom Borgebirge bas Gerras ober Pfiras, fredet fich bie Rufte etwa funf Gee- guite bis mien indweiftich, nach ber Ban ober Bucht von Efteras, welche von Rorden nach Gu. nach Rio Gabon. m fait dren Seemeilen weit, und bennabe auch fo lang ift.

Bem Eplande Corifco nach bem Borgebirge Ct. Clara, rechnet man etwa gebn Mei-End gen Diten, geraden tauf, in funtgebn Katen Baifer, langithin bis an bas Borbrige, mo bie Liefe bis auf gwolf gaben abninunt. Die Rufte gwijchen berben ift nach englifden Rarte, mit einem ungenannten Gluffe burchichnitten.

Das

Betus faget, ber Boben truge nichts anbere.

Barbor mif ber 188 Geite.

r) Derfelbe auf ber 389 Geite.

f, Artus II Band 6 Theil auf ber ixiften &. Barbor a. ob. angef. Orte. in De Brys Offindicis.

e) Brine auf ber ingften Geite. Siebe auch ber bollandichen Caminlung oftindifcher Reifen I Band a Ebeil auf ber 550 Beite. 3mgleichen

## Beschreibung der Kissen von Rio da Wolta,

Stuff Babon.

Das Borgebirge St. Clara ift ein hobes Borgebirge, und zeiget fich, wenn man ben Morben tommt, als ein boppeltes febr hobes tanb. Dieß ift die Nordspige von Rio Gas bon, ber ben Seefahrern so betannt ist f).

#### Der II Abfdnitt.

#### Bon Dio be Gabon und beffen Bewohnern.

Mio be Mabon. Worgebirge St. Clara, Die beite Durchfahrt. Pongo Eplande : ihre Beichafsfenheit. Liefen. Starte Ebbe. Die Schiffe geben babin. Der haubel ift mubfam. Die Cinrodner: Abschoferung von ihnen. Liebung der Manner; ber Beiber. Ihre Bafefen und Speifen. Sie tripten ftart Branderweit.

Ihre Sandthierungen und Saufer. Pallaf und Rieibung des Konigs. Dur Sprache und Reliquen. Repertung. Der Konig ift ein Streb indent. Inderenterung und Wetter. Mite Thiere. Clephanten und Duffel. Gefahr der Burgeln und Krüchte Ache find in Menge vorhanden. Art zu finden.

Mie be Bar

Dom Borgebirge St. Clara, wendet sich das land gablings gerade oftwarts, sechs Seineigen meinen gereiten bis an die Bay von Rio Gabon wie ihn die Portugielen nennen gerist ein hohes User, und hin und wieder mit großen Baumen vesete. Nachgebendswendetes sich Substitutes, wo es von zween kleinen Julisen durchschinken wird. Artus saget: No de Babon liege sunsgehn Seemeilen südwarts von Rio de Angra, und gleich unter den Aequator. Die Insel von St. Thomas liegt fünf und vierzug Seemeilen, gerade wehr warts von kelbigem. Die Einsahrt in den Just ist wier Metlen breit, wurd aber nach und enger, so dass sie bem dem Splande Dongo nicht über zwo Seemeilen ist. Die ilse sind voll sichdner hoher Baume b). Nach Barbors Berichte, ist die Breite der Ban, was Borgebirge St. Clata, als der Mordsspihe, nach dem Siden Borgebirge, das dem Singe der Linte. Die Liese zwischen den Von acht zu habe führ Waster der Linte. Die Liese zwischen den Von acht zu habe führ Waster.

Espe Pr. Clara Das Bergebirge St. Clara sieht zur See bennahe wie bas Borgebirge Er Tang, ber Rio de Angra aus. Der Berg aber, ber es ausmachet, ift em beionderer fichne wie ein weises Mahl, und siehe in der Beite einem Schifflegel ahnlich. Er bat einig unt tiefen k), die sich in die See ftrecken; an denselben brechen sich die Bollen gewant; De Sch spite ber Einfahrt ist niedrig tand, mit einer kleunen runden Hohe darqui, und über auber matbicht. Es ist ebenfalls eine Untiefe ben selbigen, aber zwichen bieler alle ander, kann eine Schaluppe von drepping Lonnen, ohne Weight durchgeben. Einnellie len siddmarts von dieser Epipe erscheinen die weißen Dunen, las Schalffas die mans Merkmaal sind, daß man nicht bem Jlusse vorden fahrt, wenn man von Nerden kund

f Barbot erf ber 319 und felgenben Ceite.

Bubere tiennen es Gaba, Gabona unb Gebam. Acrus am oben angeführten Orte auf ber 124 Cette.

h) 3u ben Pileten, Die runde Ede, (Round Corner).

e) Arrus fager, bis ju biefer Untiefe maren brey ober vier Aaben binüber.

1) Barbot auf ber 300 Ceite.

D Aber nach bein Bofman, ber habt mifegele von biefen Inteln nach ber Gubbel in unter, tann es nicht fo viel fenn.

bot am oben angefibrten Orte. lint 24

n) Mrtus faget, es fen ein temmiabrt

und zeiget fich, wenn man ben A ble Rorbfpige von Rio Gu

#### Bewohnern.

erangen und Saufer. Pallaft und Rouigs. Ibre Eprache und Rerung. Der Romg ift ein Grebredwitterung und Wetter. Bilbe Santen und Buffel. Gefabr beg Burgeln und Fruchte. Ande e vorbanden. Art ju fichen.

18 gerabe oftwarts, fechs Geemein Die Portugiefen nennen g). Es m befest. Machgebends wendetes nitien wird. Artus faget: Rio be Ungra, imb gleich unter ben viergig Ceemeilen, gerabe meh Meilen breit, wird aber nach und er poo Geemeilen ift. Die Uin chte, ift bie Breite ber Ban, ven n Borgebirge, bas ben ben Er : in Mittel ber Durchfahrt liegt : gen ift von acht zu jede fale

wie bas Borgebirge Et. Was. machet, ift ein beionberer Budal ffegel ahntich. Ge bat errit a ich bie Wellen gemaling. Die Gib nben Sobe barauf, und über in en, aber grouden biefer und in Befahr durchgeben. EmgeMa nen, las Seraffes bie an all t, wenn man von Rorben fern

rbot auf ber 390 Erite. nach bem Bofman, ber fast n biefen Infeln nach ber Carti a , n es nicht so viel levit. finan auf ber 408 Ceite. lint Za ben angeführten Orte.

us faget, es fen ein fenntlicher

ih vem Papageyeneylande. Allgem. Reifebefebr. IV Band.

Berg in Pongo, und bie andere Drifel nicht meit

wen babe Bananas, Janames, Drangen und anett Kriichte in Menge. Pongo muß also die 23.

nigamfel, und die andere bie Papagegeninfel fon.

Bofman icheine verichiebene Imein aus ihnen

Die befte Durchfahrt jum hinauffegeln ift langft bem fitblichen Ufer, ba man fich por Pongo. einer Rlippe in Ucht nehmen muß, Die unweit der andern Spife, innerhalb bes Rluffes cylande. über bem Baffer erfcheint. 3ft man ben berfelben vorben, fo fteuert man einen furgen Die befte Beg lang füblich, und kommt baburch in ben eigentlichen Canal, nach ben Inseln von Durchfabrt. Dongo, hinter welchen ein Schiff funf b s feche Scemeilen hinauf fegeln kann 1).

Dren ober vier Seemeilen, innerhalb bes Bluffes, tommt man ju gwoen Infeln, Die Dong Bonges norrlande genannt. Sie liegen unter ber Spige, welche ben ben Sollandern Sandhoet eplande. Ber Sandect, und ben andern Buid-Boect, ober Sudect, beifit, mo bie europaifchen Schiffe gemeiniglich fußes Baffer einnehmen, weil es ba beffer ift, als an bem Borgebirge Pope Bonfalvo. Barbot faget, Diefe Gripe fen funf Geemeilen innerhalb ber Muns

bung bes Rluffes, und ftrede fich von Morben nach Guben m).

Die Dongoeplande liegen nicht weit von bem nordlichen Ufer, und werben von einander burch befondere Ramen unterfichieden. Gines von ihnen bat etwa imo Geomeilen im Umfreife. und eine große Sohe in der Mitte n). Die Englander beißen es Dringenepland; Die Sollander Romingepland, ober Ronigsinfel o); weil es bes Ronigs Gis, und febr volfreich ni; bas andere beint bas Dapageven Byland, von ber großen Menge biefer Bogel p). Bit bat verschiedene Arten von quineifchen gruchten in Menge, und Dienet ben Bewoh. nem bes Dringeneylandes in Rriegeszeiten ju einer Buflucht; weil fie von Matur befeinar nt. Geit bem Jahre 1601 haben fie einige Stude grobes Wejdug und Musteren bier, Die fie aus einem bollandischen, bier eingelaufenen Schufe genommen baben, nachbem fie bas Schufsvoll bingerichtet und getroffen batten. Eben bergleichen thaten fie nachgejende erlichen Spaniern: aber burch Die bestandige Ankunft von Schiffen, haben fie etwas ben ihrem wilden Wefen geandert, ob fie mohl noch immer febr ungefittet bleiben.

Der Ronig von Donno mird von ben teuten Mam Donno, ober ber Gert von Ibre Be-Dongo, genannt. 177am bedeutet in ihrer Sprache, wie in Der Sprache von Rongo, ichaffenbeit. imen Beren, und fie gieben biefen Ettel, wie bie alten Romer auch thaten, bem tonige

lichen por a).

Bofman, ber fich fiebengehn Tage am Alufe aufgehalten batte, faget, eines ber Eplanbe line feinen Ramen vom Ronige, Das andere von bem Pringen Diefes Bluffes r), welches mene große Berren maren; aber fie maren bende im Jahre 1698, wie er fich ba befunden, De und muite gemefen. Denn Diefe Berren batten fie verlaffen, und fich an Die verfchiedmen Aerme vom Aluffe, beren eine große Menge ift, begeben 3).

3me Meilen innerhalb bes Aluffes, nach bes Arrus Berichte, liegt eine Bant von acht Tiefen. faben. Das Ufer ftreder fich nord und fabmarte. Mitten in ber Durchfahrt find gwolf Ctarte Die viergebn gaben, welches fich in einer halben Meile auf vier, feche und fieben gaben begeringert, fo bag man bart am Ufer binfegeln, und weil guter Brund ift, antern tann t).

230F

Barbot am oben angeführten Orte.

r) Wenn bas richtig ift, fo minite bas Dapa. gevenepland, menugtens ju biefes Edriftitellers Beit, bas Pringeneviand feun.

1) Bofman auf ber guften Geite.

1) Artus in te Brys Odindien Ilten Bande p) 3n ben Piloten liegt Roningeyland nord. Gten Theile auf ber 124ften Ceite.

Rrr

Sluff Gabon.

Winszehn, und ben dem nachten Blemwurfe funf, und gleich darauf zwolf Faden Baffer, als wann die Mundung voll Klippen ware. Gleichfalls meldet er, man muffe die Fluch erwarten, um sich von derfelben in den Fluß führen zu latfen; benn die Sebe sie zu flat, als daß man wider sie fegeln konnte. Der Berfasser hat felbit befunden, daß diefer kuß einige Seemeilen hinauf kleine Schiffe trägt, und giebt dieses ferner zu untersuchen an, weis aber weder seine Breite, noch länge.

Es geben Chiffe das bin. Berschiedene Schiffe besuchen biefen Gluß, sowohl bes Handsis megen, als baselbit aus gebeisert und gereiniget zu werden. Die der letten Ursache wegen herfommen, laden ihr Beschiffe, Anker, Wallergefäße und bergleichen, auf Prinzeneyland aus, und führen we Schiff mit Huffe ber Fluth, so weit als moglich ift, ans tand, damit sie solches berder Ebbe rings herum ausbessern konnen. Große Schiffe können Schaden nehmen, wennte troden liegen, und eines von den hollandischen Kreuglichtffen in des Berkalters Besellichaft, besand für beiter, sich vermittelft Bosinans Schiffes hinunterheben zu latien, wedurchman um Riele konnen und es reinigen konnte.

Die Sande lung ift befcwerlich, Die Handlung auf diesem Klusse berteht in Elephantengahnen, Bienenwachse und fo, nig, und geht manchmal so ziemtich hurtig, besonders wenn einige Zeit lang keine Sowie da gewesen find, welches aber selten geschieht; benn die feelandlichen Interlopers beson ihn das gange Jahr durch, um daseiligt zu handeln und sich zu reinigen. Sie nehmen wo holz und Wasser bier ein, das man sonft eben so gut am Borgebirge Lopez betomm kann

Dosman wollte mit den Einwohnern wegen Honig und Bachses wi handeln, sinder aber so verdrüßlich, daß er froh war, daß er sie los ward, und einem andern Schnend ber Gesellichaft, das sich gleich da befand, juschiefte. Ihre Aufführung war ihm die ert beswegen beild empfindlicher, weil er von Wbidab kam, und dafeibit nut einem inder Bolle hundertmal mehr gethan hatte, als diese gange Handlung werth ift. Sie niter bisweilen über einen Zahn einen gangen Tag, gehen fünfe oder sechemal weg, und immen wieder, fragen und biethen, als wie auf einem Bischmarkte, und tommen ju feier Schlusse.

Dir Eintrobe

Co große Liebhaber sie vom Branderweine find: so genießen sie boch am Bord fein Tropien, bis sie ein Beichent bekommen haben; und wenn man ju lange damit vellem so haben sie die Unverschämtheit, ju fragen: ob man glaube, daß sie umsond einste unter bei Und so muß man sie noch bezahlen, daß sie ben Brandtewein austrinfen, sont werdere keinen Zahn verhandeln.

Nachbem der Berfasser hier nicht zu handeln beschlossen hatte fam ein ftarfer han an Bord, benen er etwas Brandeewein andorh, und sie auf das holl abilde Still itele wollte. Sie wollten ohne ein Weschenk nicht trinken, und er hatte keine bei gleichen zu geden. Sie giengen also aus feiner Kazute hinaus. Als sie aber eine hin nicht handeln wollte, kamen sie höslich zurück, und bathen um das, was er ihr angebuthen hatte. Er antwortete ihnen, jest hatte er nicht Zeit, und sie gin. In mit trockenen tippen bavon.

- s' Befman auf ber 401 u. f. Brite.
- a' Boiman auf ter 404 n. f Ceite.

5) Arens in de Brys Offindien II. Ces bten Theile auf ber insten is f. Ceite. an babe erft zwanzia, alsbann b barauf gwolf Raden Baffer. lbet er, man muffe bie kluth 1; benn bie Ebbe fen gu ftart. bit befunden, bag biefer Alui icfes forner ju unterluchen an,

antels wegen, als bafelbit aus wegen berfommen, laben ibr eneyland aus, und führen ihr and, Damit fie foldes ber ber nen Schaben nehmen, wenn fie n in bes Berfaffers Befellichaft, terbeben gu laffen, woburd man

Bienenwachse und fo nn einige Beit lang feine Goife elanbifchen Interlopers belachen ju reinigen. Gie nehmen aus m Bergebirge Lopes befeinen

nd Wachfes u) handeln, fandie , und einem andern Ediffe in pre Aufführung mar ihm vielen und bafelbit mit einem bofica ndlung werth ut. Gie niber nf. ober fechemal weg, und im bmartte, und tommen ju fenen

enießen fie boch am Berbe fenn un man gu lange bamie ver ibm be, ban fie umfonit trinfen i. wein austrinten, fonft merte e

fen batte fam ein farter Swin uf bas boll abiide Edin idide nd er hatte feine bit in in us. Ale fie aber ein, ibr til gen um bas, mas er infe ... ? nicht Beit, und fie gem, tie

s in de Brys Offindien II. Cel auf ber insten it f. Cente.

Bie find febr fertig, bie Untommenden gu befchenten, aber noch fertiger, anderer Beibente bagegen anzunehmen. Saumet man bamit, fo fordern fie folde, ja fie nehmen mobil ihre jurid, menn fie nicht mehr bafur betommen. Rury, fie find nur der Beitalt nach pon Thieren unterschieden x).

Artus faget, Die Einwohner von Rio de Babon maren ein milbes graufames Bolt, Abre Mbibil und allegeit fowohl zur See, als zu tande im Rriege begriffen. Gie fchonen niemanden, und berung. Die Fremben am wenigsten. Die Sollander empfanten ihre Braufamteit im Jahre 1601, ba ne fich eines spanifchen Schiffs, und zweger hollandischen, ber Dalmbaum und ber 1700 rem, nach Delft gehörig, bemachtigten, und bas Bolt umbrachten. Er febet bingu, Die Mant shilber maren febr Diebifch, und Die Weiber ungemein unverschamt; fie bielten fichs für eine große Chre, von Fremden Liebtofungen gu erhalten , und ihre Manner , ja ber Ronig fibit, bothen fie ben Europäern fren an. In ber Blutichande find fie nicht gewiffenhaft. Die Mutter balt mit bem Cobne, und ber Bater mit ber Tochter qu v).

Bolinan bemertet, eb fich gleich an Diefem Gluffe nur wenige Einwohner befanden, fo miren fie boch in bren Classen getheilt, beren eine fur ben Ronig, Die andere fur ben Drinwe gehorte, und die britte fur jich rubig lebte. Die benben erften find altereit im Rriege. eber nicht öffentlich; benn ber Bertatter vermuthet, fie fenn bagu nicht faut genug. Indeffen berauben fie einander ben ber Dacht, und tommen mit Beute ober mit Echlagen, wie bas Schidfal es fuget, jurid.

Bal fie es nicht beifer miffen, fo bilben fie fich auf einen bollandischen Mamen febr viel en, und fie melben folden gleich, fo bald fie an Bord tommen, in ber Einbildung, Die Dollander machten Diefermegen mehr aus ihnen. Es gefallt ihnen auch febr mobl, wenn man fe ber biefem erborgten Ramen ruft z).

Mad Des Arrus Berichte bedecten fie ihre Blofe mit Matten, Die gierlich aus Baum. Rieibungber inden gemacht und roth gemalt find. Gie puben foldbe mit einer Affenhaut ober andern Manner: alben Thierbauten aus, und einem Rlockeben in ber Mitte. Gie geben alle mit unbeded. m Baupte, und baben ihr Daar auf eine feltsame Art verschnitten ober aufgebunden. Giute tragen fleine Rappen aus Zweigen, ober von ber Rinde bes Cacoa gemacht. Unbere when Rederbuiche mit Eifendrabee oder Bleche befeitigt. Gie farben fich ben beib mit Boner roth, in welchem ein gewifes Soly ausgefocht worben. Emige tragen Ringe in ten Ohren, Mafen und tippen, andere prangen Studen Elfenbein eben ba binein. Roch were machen ein boch in die Unterlippe, wodurch fie ihre Zunge frecken. Mancher ihre Diemenige wiegen bemabe ein Pfund. Gie fieden auch Stabeben in Die Obren. Die . teilen tragen einen Burtel von Biffelsbaut mit ben Saaren baran, beffen Enden aber if auf eine Band breit von einander bleiben, und mit einem Etricke vorn gufainmen gearten find. Dierein ftecken fie vornen ihre breiten und furgen Meifer.

Die Beiber tragen viele und febr ichmere Armbanber von Rupfer und Binn. Rund ber Wicher. n ben Unterleib baben fie Matten von Schilfe. Gie leben wie Die Wilben. Gie fchlan auf bem Erdboden. Manche legen ein Ruffen oder Gtrobmatten unter fich. Der Beter Berrichtung ift, Waffer gu tragen, und Die Früchte und Burgeln gu fammeln und sichten a). 3bre Baut ift in fo mancherlen Figuren ben Mannern und Weibern ger fritten, bag es feltfam angufeben ift.

Nrr 2

230F

. Dofman auf ber 403 Ceite.

a) Artus auf ber 124 und 126 Ceite.

## Befdreibung der Ruften von Rio ba Bolta,

fluft Gabon.

Bofinan melbet nichts befonders von ihrer Rleidung. Er faget nur , ihre Rleidungin wie ber andern Regern ihre, aber febr armfelig, und fie handelten mit ben Boetsleuten un Diefer ihre abgelegten Rleider, in beneu fie fich fur febr gepunt bielten. Befondere baben fie gern Bute und Parieten, Die fie aber auf eine feltfame Art tragen. Comt triebente Bootsleute bier einen ftarten Banbel mit alten Paructen, für Die fie Bachs, Bong, Do pagenen, Affen, tury alles, mas fie wollten, befamen. Aber in ben letten Jalren mein viele Parudenhandler bier gemefen, baft ber Bootefnecht fchmoret, fem Sande form Brunde gerichtet, und bringe ibm nichts mehr ein, ob auch gleich bie 2Baare nichts folig,

Gie find meift grofe ftarte mobigeftalte teute. 3bren teib befchmeren ne mit En phanten und Buffelsfette, und einer Art von rother Farbe, bavon fie, befonder die Binte. buter, fo abidbeulich ftinten, baf man fie auf eine Meilwege riecht. Aber ber Beiteten ift ben Beibesieuten fein Roftverachter, und tann bier für ein Meifer, ober is autaus

nigfeit, eine Liebfte baben b).

Abre Baffen

3bre Baffen find, nach bee Areus Angeige, Affaganen und Pfeile. Gie baben erbei und Cpeuen. fonders Gewehr, fait wie unfere Greere c), nur daß Die Spinen weiter berverragen. En führen beständig einen Dolch in ben Sanden, und haben welche mit bien Edmaten, me febr gefabruch find. 3bre Erummeln geben am unteren Ende fripig gu. 3bre Commen wohl gemacht; benn fie haben gute Schmiebe. Wenn fie ine gelb gieben, is main ibnen Die Beiber ihr Bewehr.

> Ihre vornehmften Speifen fint Ignamies, Potatoes, und Bananas. Die fieren brauchen fie getrodnet fatt bes Brobtes d). Gie baben auch einige anbere Witte o Buderrobe. Chenfalls trodien fie Gifche und Bleifch, jum Aufbehaten, miter 2 mg Ben bem Gifen liegen fie auf ber Erbe, und haben botgerne Teller, (benn nur : !!'m

ober Statthalter, batte ginnerne) woben fie fich febr unfauber auffibren.

Ueber ber Mahlgeit trinfen fie nicht; nachgebends aber gieften fie in fich fimme in voll find. 3hr Betrante ift entweber Palmwein, ober Melaffo, weiches andemen in Die tricken Boneg und Walfer, wie unfer Meth, ift e). Nach Bofinano Berichte, icheinteten in ftarf Brand bobrnes tafter aller Regern ju fenn, bag fie unmaging Brandtewein trinten: biete ant an treffen ibre Bruber, und faufen alles aus, mas fie befommen tonnen. Gie verfam in mittelmäßigen Glephantengabn fur eine Menge Brandtemein, ben nie gemin austrobe che fie aus einander, und manchmal ehe fie aus bem Schiffe geben.

> Wenn fie balb trunten find, und einer einen Erunt mehr als ber anbere betwert fangen fie fich an ju balgen, ohne Achtung auf Ronig, Pringen, ober Priefter. be bann, bamit fie nicht mußige Bufchauer find, fich mader mit Sauften barem legen. Delben find in ihrem Rampfe fo bibig, bag Bamfe, Bute, Pariden, und mas ie bas

über Borb fliegen.

Das beile ift, baftbiefe Brandtemeinfaufer nicht gar ju gartlich find. Man fan in bas Betrante mit ber Baller Baller verlangern, und ein wenig fpanide Gare. In oben ein Schaum entitebt , Dienet ihnen ftatt einer Probe ber Bite. Diejes ging um fo que binter, bag fie wollten einen Borrath bavon eingelegt baben f).

Dofman auf ber 403, 405 und folgend. G. nehmfte Speife ju fepn fcheint; und binc) Murer.

d) Bofman auf ber 406 Crite faget, fie afen in großer Menge. bie unteifen Bananas geröftet, welche ihre vor-

Jananies, Potatoes, und fleine De':"

e) Artus auf ber maften und felge ! 2.

teiment.

Banbthie:

Baufer.

Er faget nur , ihre Rleibungien beiten mit ben Bootsleuten um unt bielten. Befonters haben Art tragen. Couft wieben bie fir bie fie Bachs, homg, Tal ber in ben letten Jahren und fe t schworet, sem Sandel for m ch gleich die Baare nichts teffet. n teib beichmieren fie mit Gie , bavon fie, befonters tie Babe s riecht. Aber ber Bootsfriedt

n und Pfeile. Gie haben einber Epinen weiter berverragen. En welche mit bren Edmeiten, bu inde foigig ju. Thre Erecreim n fie ins Beld gichen, fo train

ur ein Meifer, ober fo eine bia

und Bananae. Diefe letten i auch einige antere 20 . ich v jum Mufbehalten, m ber Geme rne Teller, (benn nur ihr ! ling auber aufführen.

er gieften fie in fich birmen al lelatto, welches an ofeneral mane Berichte, ichemtee :: 20 andtemein trinfen : biefe abnat nen tonnen. Gie verfaut in emein, ben jie gewiß austig duffe geben.

mehr als ber andere betomm! Pringen, ober Priefter. Da ... er mit Kauften barein legen. 3 ite, Paruden, und mas ne par

ju gartlich fint. Man fane if ein wenig fpamide Early 324 e ber Bute. Diejes gieng mit legt baben /).

peife ju fepn fcheint; und ban-Detatoes, und fleine &c' :... Menge.

auf ber 184ften und felgent. Bi

Es find bie elendeften und armfeligften teute, Die Bofman je gefeben batte g). Er Sluß Gas vermuthet, Die meiften lebten vornehmlich von ber Jago und Gifcheren; benn er fab Zeit bon. feines Aufenthalts bafelbft feine Merfmaale Des Acerbaucs, noch Korn, ober Milbio b).

Artus faget, ihre Baufer maren aus Westrauche und Robre funftlich gebaut, mit Ba- rungen und

nanablattern gedeckt, und viel gierlicher, als auf der Rufte von Gumes.

Des Ronigs Pallaft, Boliparta genannt, ift großer, als Die andern Bebaute, und Pallaft und fine Rleidung von des Bolts ihrer unterfchieden. Gie besteht meift in Schnuren aus Rno. Aleidung den und Mufcheln, Die roth gefarbt, und wie an einem Rofenfrange angereiher find. Er bes Ronges. bat folde um feinen Sals, Aerme und Buffe. Im Befichte ift er weiß gemalt. Geine Unterthanen find febr geborfam. Bor bem Thore feines Pallaftes ift eine merallene C mone gerflangt, mit einigem andern Wefchute, bas er ben Frangofen abgefauft bat. Die Degern find große liebhaber bavon.

Mach eben bemfelben Berichte ift die Eprache am Rio Babon fomobil, als bie Reli. Eprache und don, mit ber am Borgebirge Lopes Gonfalvo einerlen, und leichter, als auf ber Religion.

Goldfufte, gu lernen, weil fie langfam fprechen.

Ihre Religion bat nichts merfmurbiges. Sie verehren Conne und Mont. Ginige bethen Baume, andere bie Erbe an, meil tiefe ibnen ibren Unterhalt berverbringt, aus melder Urfache fie nicht auf Die Erbe ausspenen i). Bu tiefer furgen Rachricht feget 230f man nur febr wenig. Er faget bloß, fie maren febr aberglaubiich, und hatten eine große Menge Woben: aber er bat fich bafelbit nicht lange genug aufgehalten, um zu erfahren, was ibr Glaube eigentlich mare.

Aus ber geringen Ehrerbiethung, Die fie einander erzeigten, folgerte er auch, bag jeber Regerungs Rremann fur fich lebte, ohne fich um ben Ronig ober Pringen etwas gu befummern, Die art.

ben leeren Titel obne einigen Schatten einer Macht haben k),

Im Jahre 1600 waren bren machtige Ronige an Diefem Aluffe. Giner von ihnen hatte finan Ein ju Rajombo an der Nordfeite, der andere in Babon an der Eudseite, und ber beitte und flartite auf bem Enlande Dongo. Diefer lette war mit bem Ronige von Gabon beständig im Kriege, und mit dem von Rajoinbo verbunden. Am Ocgantheile fid die teute von Rio Gabon mit den Schwarzen von dem Borgebirge Lope Gons falvo Freunde.

Des Morgens verfammeln fie fich, ihrem Rhaveponfo !) ober Statthalter, aufzumatten; und menn fie por benfelben gelaufen merben, fo fallen fie auf Die Rnie, fchlagen Die Bande gufammen, und fcbreven Sino, Sino, Sino; welches in ihrer Sprache guten

Morgen beift m).

Bofmane Zeiten mar, wie icon bemertet morben, nur ein Mani ober Ronig am Der Reng Bluffe Babon. Seine Majeftat trieben, wie ein ehrlicher Mann, an fatt ihren Unter. ift em Manen bas Blut auszufaugen, bas Schmiebehandwert, ihr Brobedamit zu erwerben. Gie brabiaumten andere Mebeneinkunfte nicht baben, g. G. ihre Beiber ben Europäern zu leiben : ober ben bem allen maren fie, wie bie übrigen beute, febr armfelig u).

Da

f) Bofman auf ber 401 Ceite.

Derfelbe auf ber 402 Ceite.

b) Chenberfelbe auf ber 406 Ceite.

1) Arene auf ber 134 und 126 Ceite.

& 250fman auf der 40g u. f. Ceite

1) Di ber Crundidunt Chaveponfo.

m) Aring am oben angef. Orteauf ber 114 8.

n) Bofman auf bet 406 Cette.

## Beschreibung ber Kusten von Rio da Wolta,

Hust Gabon.

Jahrenvite terning und Der Winter ift hier vom April bis jum August, mahrend welcher Zeit die Hies aukeren bentlich und bas Wetter trübe und wolficht ist, woben der beständige Regen von der Erde sobald als er gefallen ist, eingesogen wird, ohne einige Merkmaale der Naffe zu hinterlassen. Die Flüsse schwellen von diesem Regen auf, und sind zu der Zeit voller Filche. Lag und Nacht ist den ihnen gleich lang. Ihr Winter fangt in unserm Frühlinge, und ihr Commer mit unserm Berbite an; daher ihr Commer kalter ist, als der Winter o).

Bilbe Thiere.

Das tand um Diefen Bluß bat eine unglaubliche Menge mitder Thiere, befonders Cie phanten, Buffel und Eber.

Un ber vorerwähnten Sanbspie gieng Bosman mit bem hauptmanne und neun ehr gebn Anechten ans tand, und verfolgte einen Elephanten eine Stunde lang, ber mebe als eine Scemeile weit bem Schiffe gleich gegangen war. Er verlohr ibn aber erbad m Walde, und zu seinem Blude; benn er wußte bamals noch nicht, was für Welahr ba ben mare, bieses There mit wenigen, und nur mit Musteten bewaffneten beuten ungagreisen p).

Elephanten und Buffel.

Auf ihrer Burudtunft von biefer Jagt trafen fie funf Elephanten beriammen am ma benen fie angefeben wurden, als ob fie berfelben Born nicht werth maren, und bur er an gestöhrt vorbengeben tounten. Gie erwiederten biefe hoftichkeit mit Abnehmang ber alle

An einem jeden von den dreven folgenden Morgen gieng Bosman auf die Saud, ie sonders nach wilden Schweinen, die ihnen die meifte buft machten. Den einem Land in fen sie auf einen haufen, der stärfer als dreuhundert war, und fingen die Jaat in ein Aber jene waren ihnen alle zu schnell, eines ausgenommen, das sie von seiner Gesaust abschutten, und in ein Gesträuche trieben; daseibit bemeisterten sie sich teiner bald. If sie aber mitten in dem Gebusche ein volliges Elephantengerippe fanden, vernerende eine Beute, um sich der andern zu bemächtigen. Die Zahne wurden herausgunger, und wogen siebenzig Pfund.

Den britten Lag fanden fie, an flatt ber Eber, über hundert Buffel. Gie fann im Saufen von achtiebn oder gmangigen nabe, und verschoffen ein halb Dubent & ... in bag fie dieselben, wie es schien, beschädigten; benn fie flunden alle flitte, faber auf aus, als wenn fie ben Schungf rachen wollten.

(Mefabt ben ber Jagb. Diese Buffel waren roth, mit gerade hinterwarts gestreckten Mornern and der Brofie eines Ochien. Im taufen schienen sie hinten lahm ju senn, wei bes eines Der Weschwindigkeit nichts hinderte. Die Megern meldeten ihnen, wenn die Brischoffen, und nicht tottlich verwundet waren, eilten sie auf die teute zu, und totille ber Berkasser glaubte die bei ben vor einigen Jahren jagten einige Hollander in de einer schoff auf einen Buffel, der sich alsohald auf ihn zumachte, und im aus wurde getodter haben, wenn nicht tein Camerad ihm zu Hulte gekommen ware, seit seiger, verfehlte aber den Buffel, und verwundete ben angefallenen Marring worauf ihm die Beilte das noch übrige teben austrat.

Die Mogern führen fich hierben behutfamer auf. Wenn fie erit bemeift ba im mit bie Buffel aufpalten : fo friechen fie ben Abend auf einen hoben Baum, umbit in in

o) Areus in de Brys Offmbien sten Theile, auf bei 146 Geite.

p) Ciebe oben III Mand a. b. 317 C 3:

da Velta,

d welcher Zeit die Hies aukentbeitändige Regen von der Erde maale der Mässe zu hinterlassen, er Zeit voller Kriche. Lagund serm Krüblinge, und ihr Somals der Winter o).

e wilder Thiere, besonders Ela

em Jaupemanne und neunote eine Stunde lang, ber mebrals Er verlohr ihn aber endlich m noch nicht, was für Weiahr du ofeten bewaffrieten Leuten anja-

f Elephanten berfammen an en det werth maren, und taver an ekkeit mit Abnehmung ihrerhau.

ieng Bofman auf bie faut bemachten. Den gewenn Lamb ir, und fingen bie fagt hinauen, bas fie von feiner Obeienschaenfterten pie juch teiner biet. Ist ingerippe fanden, verauer siete Babne wurden berausgan.

pundert Binia. Eie famoria m ein halb Dupent Ragio mi unden alle fince, ta ei sich is

enn fie erit bemeift balin mi

be oben III Wand a. b. 317 8 17

dar auf fie. Weht es gut: fo fchleppen fie folche fobald meg, als es ohne Wefahr gefchehen Cap Lope fann; fehlen fie aber: fo find fie boch aufter Wefahr, und tobten folchergeftalt verschiedene. Gonfalvo.

Das Buffelfleifch ift bier febr gut, und fett genug, weil es um bie Canbfpipe berum

aute Biefen giebt q).

Dastand scheint nicht fruchtbar, ober zu Korne und Burzeln tauglich zu fenn, so weit er es Frückte und geschen hat; namlich von der Mündung des Flusses, bis zum Prinzeneplande. Aber Baum. Burzeln. früchte haben sie in großer Menge, und der Flust ist mit allen Arten guter Fische erstaunlich bersehn, mit denen sich des Berfasser Schiff auf die ganze Neise verforgte.

Es giebt auch haung Krokodille und Scepferde in dem Flusse. Die User sind voll Menge von schattigter Baume. Unweit der Mündung in der See sieht man verschiedene kleine Wall- Fischen. siehe von der Aut, welche die Franzosen Souffleurs, die Hollander Nordkapers, und bie Englander Grampusse heißen r); gemeiniglich sind sie etwa vierzig Juß lang. Die Kinte, die an das Vorgebirge Lopez, ist voller Sauger, oder Remoras.

Der Regern Art ju nichen ift febr luftig. Sie fahren langit ber Blufiseite in einem Ihre Art ju Canca; und wenn fie einen Filch feben, ichieften fie ihren Burgipieß nach ihm, in welcher fichen. bebung fie fo geschieft find, bag fie ihr Ziel felten verfehlen 12.

#### Der III Abschnitt.

Die Ruffe bon Rio Gabon nach bem Vorgebirge Lope Gonfalvo.

Sibeaufder Kufte. Ep'ande und Untrefen. Bay Pilato. Tiefen und Aluth. Borgebirge Lope Comalvo. Rheede oder Safen. Dorf am Borgebirge. Ctate Dibato. Refiden bes Rougs Thiere. Riche, und Lebensmittet. Bolg und Baffer. Waaren.

Ben ber Subfpipe von Rio Gabon ftrecket fich bie Rufte Suben gen Weiten, nach bem Dichte an Ruffe Plibato, ober Plibatta, etwa funt und zwanzig Scemeilen. Bon ber Spipe ber Rufte. ab bem Auffe ! Tazareth, find etwa nean Scemeilen. Bon bar nach bem Angra, ber bie Bas biefes Mamens, fechs; nach einem andern Fluffe zwolf, und von bar nach im Plibatofluffe fünftehalb Scemeilen.

Bisandie weißen Dunen. Namens las Sernisas, ift die Rutte niedrig und holzig. In Portugiesen theilen dieselben in Sanais Pequenas auf der Mordseite des ! Tazarethsuss, und Janais Grandes, die darunter liegen, und sich stüllte, die fast nach Angra ! Masareth, streden. Die Englander heisen diese Dunen mit den Portugiesen kleine digiosse weiße Rlippen a), und die Hollander kleyne und groote Rlippen; einige di Witteboet.

Bartom Kluffe Olibato wendet sich das tand jabing nach Nordwest, etwa acht Seemeilen inder tauft, und machet eine enge flache Halbinsel, die, wo sie am breitesten ist, kaum in Mulen queerüber hat; und je naher sie der Spisse nach Nordwest, namlich dem berühmt. Bergebirge Lope Gonsalvo kömmt, nach und nach abnimmt. Dieses Vorgebirge ichet mit dem distlichen gegenüberliegenden tande, Namens Angra de t Tasaveth, und anliegenden Kuste gegen Subsides, die Bucht oder Bay von Olibato.

Michi

e Ciebr oben III D. auf ber 42 ften Ceite. a In ben Piloten: flein und groß Gir

. and und Untiefen.

Richt weit von ber Ginfahrt in ben ! Tagaretbfluß, auf ber Mordfeite, if cie Colant, Genfalvo. Ramens Kamas, ober in ben englischen Piloten Sinas, und von ber Gubfeite ifrederin eine brevedigte Bant auf funf Scemeilen langft ber Ginfahrt ber Ban von Olibato. Dieje Ban enthalt verschiedene Infeln und Bante. Deermeeyland liegt fait in ber Mer amitchen ber Rufte von ber Magaretbbay, und bem Borgebirge Lopes. Dirigie Deffelben ift ein viel fleiner Enland, und weitwarts, naber ben dem Borgebirge, einella tiefe . Die frangofiftbe Bant genannt. Gutoft von Deermeeylande liegt eine enter Infel, gleich bem Dibatofluffe gegen über, von beffen weftlichen Geite jich eine lintuie. bis gang nabe nach bejagter Infel erftredet.

Cap yen

Die Riffe ber Ban von Dlibato, von Ungra be t Tagareth bis noch ber Merbil frife von Rio de Dlibato, ift mit einer großen Bant bebedet, Die breiter wird je nahr fie bem Bluffe tommt, bis fie ben Canal feiner Mundung erreicht, und fich uber ber an wieber, nach bes befagten Bluffen Ufer, Dorbmeftmarte ifredet.

Beil fich femimmenbe Canbbante und ungleiche Liefen um biefe Ban bernm befinden, bie fur ein Schiff, bas barauf tommt, febr gefährlich find: fo muß man bas 3. 20 beständig in ber Band baben, man mag ein- ober ausfahren; wenn man aber bas Bont birge einmal nach Beiten ju bat: fo ift man außer aller Befahr, und bat mite phat

Diefen und fluth.

Orbentlich bat man, langit biefer Ruffe, etwa anbertbalb Meilen vom bobt, mi bis brengebn Saten Baffer; naber ben bem tante aber vier bis feche, und nicht ma im

Die Bluth fireicht von bem Borgebirge Lopes gen Guben, und Gubmeit gen Gute at Dars, April und Man langft ber Rufte bin; welches Die Schiffahrt queer über bie in in biefen Begenden febr erleichtert. Denn um Diefe Beit ift es erwas feltenes, bandie in ber bem Borgebirge nordlich ftreicht; wie manchmal im August und Berbiimenat. ju et, wenn fie bie Gubrombe fo treiben. Diefer 2Bind tommt bestandig von ben giet . ! Barre ber, ob folder gleich von biefer Rufte fait hundere Geemeilen Guteit andere !

glora: bitar Year Com halve.

Das Borgebirge Lope Gonfalvo, bas etwa achtiehn Geemeilen von Rio Giber liegt, ut bie außerfte Grange von bem gumenden Meerbufen, und ein men. marte bebt fich bie tanbichaft Angola al) an. Artue faget, man fe .... fie bas tant fen, bas fich am menten nach Weften auf ber gangen Riefe beit : betit ? ift im neunten Brabe fublicher Breite e).

Wenn man ben bem Borgebirge Lope Gonfalvo f), funf Geemeilen mit mit porben fegelt: fo fieht es, wie Barbot faget, wie ein niebrig flaches Erland aus, ibn eine lange fchmale Balbinfel , Die fich verschiedene Meilen vom feiten lande in bie Gut in und , wie bae anliegenbe tant, metrig, eben, fendte, und über und über matide : Es bat feinen Damen von feinem erften Entbeder, einem Portugtefen, er min ...

Ri cebe ober Daten.

Bie Arrus bemertet, fo uit am Borgebirge ein guter Baien ju antern und gelin befonders für Schuffe, Die nach Daufe geben. Die tebensnutter und Da in Mengenat ::

6 Barbot mit ber goaften Ceite.

c) Mrius und Bofman feben es einen Grab unter bie Linie. Barbot in 55 Minuten,

d Botman auf ber guten Cette.

e) Artus auf ber ugiten Ceite.

f) Auch Lope, ober Lopes Genialter iblebenes Lopes.

g) Jefina bemertet, bat Bornebit it t. aber grun ven Maumen, und biet Bavannabe, ober Chenen. Ciebe wine Noue Gumea auf ber ipoften Gette.

af ber Morbfeite, ift ein Enland. und von ber Gubfeite freder ich nfabrt ber Ban von Diebato. nsevland liegt fait in ber Mune Borgebirge Lopes. J. Carried r ben bem Borgebirge, eine Um eermeeylande liegt eine ander weitigben Ceite fich eine linneie.

Taxareth bis nach ber Merbei. ebedet, bie breiter wird je name erreicht, und fich über beigen ifredet.

en um biefe Ban berum bennber,

find: fo muß man bas Getha ren; menn man aber bas Burg Befabr, und bat guten oftent. rebalb Meilen bem bute, jeif ier bis feche, und jicher in a fer. ben, und Gubmen gen & . . . . . bie Schiffabet queur über beine ut es etwas felte es bantie la Muguft und Derbitmonat. im er, it beitandig von ben, giet ich Seemalen Gübelt entrem 1

n Geemeilen von Rio Gibor erbufen, und ein me"; o faget, man tond with er gangen Rufte bert in die fich a

(), funf Geemeilen von mi iebrig flaches Enland aus, But pom feiten tanbe in bie Ett if !! und über und über mabite al em Portugiefen, er uten iter Bafen ju ankom und gelen mittel find ba in Mengenad mie

d Rope, other Lopes Genialen a Roper. Pine bemerfet, bat Boriebergen; wen Caumen, und 5.5: abe, ober Chenen. Giege wine fiere juf ber ipojten Ceite.

Man muß aber, wegen ber Untiefen ben ber Ginfahrt, forgfaltig die Tiefen unterfuchen i). Cap Lopes Bofman melbet ebenfalls, bie Rheede fen gut, wenn man fich nur vor ben Gandbanten Gonfalve. bute; die aber ben gutem Wetter nicht gefahrlich, und, wie er felbft befunden batte, ben bebem Baffer gut ju überfahren maren k).

Mach Barbors Berichte, ift bie gewöhnliche Rheebe für Laftschiffe in funfzig Grad 1) Splicher Breite, Dit gen Guben bes Borgebirges, gleich innerbalo ter Gpige. Denn bas tand bes Borgebirgs gleich niedrig und flach ift; fo tonnen boch große Schiffe ben neiem Baffer ber Spike gang nabe fommen; ba fonit ben flachen tanbern bas 2Baffer an ber Rufte besto untiefer ift, je flacher folde ift. Man muß eine Bant, etwa anberthalb Meilen Ditnordoft, feemarts Des Borgebirges, bemerken, swifchen welcher und bem Borsbirge eine breite Durchfahre, funftig Sabentief, ift m). Artine befchreibt Die tage ber Ninebe umftanblicher; benn er melbet: man tonne in green Faben antern, ba man bas Bergebirge Mordweit gen Morden, ben Banerplat Gub gen Often, jedes anderthalb Reilen weit , batte : und bas Borgebirge mache eine fichere und angenehme Ban n).

Unweit bes Borgebirges ift ein Bleden von gwangig Baufern, ober Butten, Die von Porfandem iner geringen Babl Comargen, gwar nur wenn Couffe bier fint, bewohnt werben; aber Borgebirge. as ni bestandla, weil fters eine große Menge europäischer Schiffe bier einlauft, entweder ebensmittel einzunehmen, ober zu tielen. Besonders thun bas bie Sollander o).

Bofman melbet nur, Die Leute batten etliche wenige Saufer am Ufer, und ibr eigente Ctabt Olie der Bohnplat mare ein wenig über biefen Safen, an einem Bluffe, Olibato genannt p), bato. Done Zweifel ift biefes Die Stadt Diebato, Die gegen Die Mundung Des Bluffes liegt. Barbor faget, es maren ju tande nur jeche Meilen von biefem Bleden, nach bem Borgemge Lope, und auf bem Wege verschiedene Sputten und Dorfer. Es fen foldes ber Gis e Deingen Thomas, eines Cobnes bes Ronigs von bem Borgebirge Lope, wie ihn bie propunten Raufleure nennen. Bon bar ju bes Konigs Gibe find es tunf ober fechs Geemien, wenn man ben Fluft hinauf in Canoes geht. Bor bem Pallafte ju Olibato fteben bige eiferne Gruden auf taffeten, Die ben Frangofen fund abgetauft worben, aber felten ebraucht merben.

Die Stade, in welcher ber Ronig feinen Gis bat, beileht aus etwa brenbundert Sau- Refiden; des m, die aus Beftrauche, welches mit Palinlaube unterwebt und bebedt ift, gemacht und eben Rouge. erbaut find, wie bie ju Gabon. Es giebt andere Stabte und Blecken in bem lande rum, ju funf ober feche Seemeilen von einander 9).

Die Bornehmften, ober Broffen, werben mit bem Titel vom Ronige, Pringen, und Seebrilen, u.b.g. belegt, haben aber nur ben Mamen, wie die zu Babon. Rury, faget Bofman, e Sitten bender fander ftimmen vollfommen überein, nur bag bie Leute in bem leptern was böflicher und gesetliger sind r). Der

- 1) Barbot auf ber goeften Beite.
- Artus auf ber 127ften Ceite. 1) Bofman auf ber 41gten Ceite.
- 1) Bie tann er benn bas Borgebirge in funfjig
- m) Barbot auf ber 394ften Ceite. Allgem. Reifebeschr. IV Band.
- m) Attine Reife nach Gninea auf ber 196 G.
- o) Barbot auf ber 395 Ceite.
- Bofman auf ber 412 Ceite.
- g) Barbor auf der 396iten und folgenden G.
- r) Bofman am oben angeführten Orte.

## Befdreibung ber Ruften von Rio ba Bolta.

Eap Lopes

Der Bluf Blibato ift ohne Zweifel berjenige, auf welchem gu bes Avrus Zeiten bie Bonfalvo. Bollander um Babne bandelten. Er febet bingu, Diefer Bluf fen voll Bluftrierde und Sto. tobille, worand einige auf bie Muthinagung tamen, er fen ein Arm bom Rile A.

Thiere, Ri: muttel,

Die Ginwohner find, wie er ebenfalls bemertet, gefitteter, als am Rio Gabon: und febe, Lebens, bas land ift voll milber Thiere, ale Elephanten, Buffel, Drachen, Schlangen, Min Meertanen, u. b. a. Die fo fcbrectlich als ichablich find e). Artins faget, bie Bund verfammleten fich am Borgebirge, und er batte ju gwolfen auf einn d, auch graue Dung genen gefeben u).

> Rach Bofinans Berichte, übertrifft biefer Plat Babon in ber Menge von Rifden. Gie fingen mit einem Debe in einem Morgen fur gebn Chiff: genng v). Barbor lager, ichelimen auf einen einzigen Burf fo viel, als ein flein Boot ju belaten biente. Es gabe auch ba Die Menge von Auftern, Die an ben Neften ber Mangrovebaume, rund um bie Ban binom

> Die Lebensmittel, Die man bier befommt, find Buffel, Schweine, Bogel, Bananas Potatoes, unt Janames; überdieß Bijche, und Dimento de Rabo, ober langer Piene. und Burgeffraut.

Sels und Ballet.

Alle antommente Chiffe brennen vier Ctude los, ibre Antunft ju melben, ta fis benn bie teute fogleich von Dlibato, und andern Plagen tiefer im tante, nach bem Bie gebirge begeben, um basjenige ju verlaufen, mas fie ju verlaffen baben: als Wefe Brennbolt, und etwas lebensmittel. Die teute baben bestanbig einen Borrath von fig. in Scheite gren Juff lang gehauen, von bem fie eine Bootsladung voll fur eine Eine Range, ober, wenn es am theueriten ift, einen Raben fur biefen Preis geben. Das tie Baffer wird aus einem groffen fumpfichten Leiche, unweit bes Borgebirges, geident, und halt fich que gur Gee; manche balten es fur gefunder, als bas von St. Thoma, ober vom Demeneylande. Bur bas Antern, und bie Frenheit, Doly und Barte ma nehmen, gabiet jebes Schiff etwas geringes, nicht über ein balb Dupent Meifer, und in ober imo Rlafchen Kornbrandtemein; mehr aus Boflichteit, als aus 3mange 1).

Bofinan faget, ber Banbel beitebe bier, mie ju Rio Babon, in Elephanteritien, Bachfe und Donig, wovon ein Ueberflug vorhanden fen; aber es famen fo bandie 200 bieber, baff man fich nicht viel verfprechen burfe. Bleidmobl bat eine von ber wie fren Jachten, im Jahre 1648, auf bren bie viertaufent Diund, fowohl Babue als Both erhandelt, und ju andern Beiten noch mehr befemmen 2). Barbot feit in bint Baaren noch bas Barbeboly Camwood. Dach eben beffelben Verichte, amen un Meffer, Die Bofinans genannt werben, Erfenftangen, Glastorallen, alte Donten, Calle wein, Rernbrandtewein, ober Rum, Merte, Rowris . Edalen, Annabae, Karring gen, metallene Deden von achtjebn Pence ju gwen Echillingen, Teuerichibner, Pang Rugeln und Beichuse.

Das Farbebolg geboret bem Ronige, ber es, bie Conne gu funf und mangig ober beit Echillingen, nach bem mas bie Baaren in Guropa toften, verläge; mandunal and and

i) Eben ber Umfland, nebft bem Mangel ven Renntn & bes Jemerit , berebete bie Corifigeller por Beiten, ber 17il fep bie Mutter aller africatitfchen Bluffe, und manche geben noch jeget mit gereimtheit Benfall.

1) Arrus aus oben angeführten !! ".

a) Attine am oben angefahrten Dite.

chem zu bes Artus Zeiten bie fen voll Stuppferbe und Rea n Arm vom Mile 1).

er, als am Rio Gabon: und Drachen, Echlangen, Uffen, ). 2letine faget, bie Buffel auf einm il, auch graue Popa

in ber Menge von Rifden. Gie muax). Barbot faget, fiebelielaten tiente. Es gabe auch ta ume, rund um bie Ban, bingen

Schweine, Bogel, Benanas, de Rabo, ober langer Pieffer,

re Antunfe ju melben, ba fich tiefer im tante, nach tem Der ju verlaffen baben : als Doffer Ranbig einen Borrath von hig. Booesladung voll für eine Eine biefen Preis geben. Das tife veit bes Borgebirges, geichert, er, als bas von Gr. Thomas, Frenheit, Holy und Bailer eine ein baib Dupend Meffer, und en it, als aus 3mange y).

Babon, in Elephantenglien, aber es tamen fo haunge Etfe smobl bat eine von ben bellinde Drund, forocht Bahne als 20: 14. z). Barbot feget in bien m beffelben Berichte, gepen un asterallen, alte Demben, Beards Edvalen, Annabas, Kupi der illingen, Tenerfchlouer, Paire,

ju funf und gwangig ober berigt en, verläßt; mandymal auch an

und manche geben noch jest ? "cib s aus eben angeführten C ... an ain oben angeführten Dite.

über gwanzig Schillinge. Die befte Urt wachft in feuchtem fumpfichten Boben. Diese ift Waene: hart, fdwer, und giebt bas beste Roth. Das auf boben Begenden machft, ift leichter und Geschichte. blaffer. Die befte Urt balt man ju tondon bennabe eben fo gut, als bas Sarbebol; von Scherbero tz).

#### Der IV Abichnitt.

Die Strome, Regen, beständige Winde und Landwinde auf ben Ruiten bon Buinea.

Lande ber unterbalten folche. Beftandige Binde, Ceeminde ju Mittage verurfacht werden.

Die Etrome find ordentlich, in Fluffen und Cana. und deren Urfachen. Die Ummaljung ber Erbe. len ausgenommen. Urfachen ber Unordnung. Die Berdunnung ber Luft, und die Lage ber Rus Ihre Bermandtichaft mit ber Aluth. Ordent, ften. Bie man in ben Breiten, wo Binbftille liche Rudtebr bes Regens. Die Dunfte vom ift, am beften burchtommt. Wie bie Land: und

Rachdem wir unfere Befchreibung von Buinca geenbigt haben: fo wollen wir juleft bie Naturgeschichte ber Rufte, in Abucht auf Die Strome, Regenguffe und Binde, berfügen, wie Berr Artens folche geliefert bat.

Dach beffelben Bedanten tann man Beren Tewtone Brundfat von ber Schwere, Greibrung aus bem er alle Borfalle ben ber Ebbe und Aluth berleitet, auch bier anwenden. Artins ber erbente mublet erft bie Begebenheiten, und machet alsbann Die Folgerungen.

In ben Gluffen Bambra, Sierra Leona, Babon, ben Engen und Canalen von Benn, und burch bie gange Rufte, find Die Groine an bem Ufer orbentlich, nur mit Diefem Unterichiebe, bag in ben Bluffen und Canalen, mo gwen Ufer bas 2Baffer enge gufam- in Tiburn men gwingen, bie Bluth ftart und boch, aber boch orbenttich it; auf ber frenen Rifte aber und Caraif fie niedrig und fchmach, nicht über zweene ober bren Gug tief, und nimmt gu, je naber len. man ber Ban und ben Canalen von Benin tommt. Dien gelget fich ferner am Borgebirge Corfe, Buttonda, Rommendo, und andern Plagen. Denn wo fid bas tand frummer und biegt, Da ift bie Gluth einen ober zweene Bug bober, als an ber nachit anliegenben Rutte.

Die Strome machen bier in einer Stunde langft bem Ufer, juweilen gwenerlen Riche tungen, manchmal nach bem Binde, manchmal vor dem Winde, aber boch meift nach bem Binde, bisweilen nach bem Wer ju, bisweilen von felbigem meg, und raufchen wie bie Muth: ju anderer Zeit ift etliche Tage binter einander bas Baffer eben und unbewegt, und man fühlet nichts, wenn man acht ober gebn Meilen in ber Gee ift.

Die Etrome ftreichen an benden Ufern ber Ban von Benin binein , von Guten um und unter dem Borgebirge Lopes, und von Westen langit der Dapas (ober Dopo) Sinte, das ift unter bem Winde; benn die Winde lenten fich eben fo gewöhnlich nach bem Wier, als Die Strome. Alle Schufe erfahren Diefes auf ihrer Kahre nach Angrola. 2Benn fie bas tand an Bord balten, oder wenn fie fuchen, weitwarts an die Dapas over Golds tinte ju fommen.

Die

a) Bofman auf ber 41t Seite. ) Barbot auf ber 295 Ceite. Much Bofman uf ber 411 und folgenden Ceiten.

1) Derf ibe auf ber 402 Ceite.

12) Chenterielbe am ob in angeführten Orte, auf ber 395 und folgenden Ceite.

## Befchreibung ber Kuften von Rio da Bolta,

27atur. Die Urfache biefer Abweichung ift nach Artino Gedanten, Die Gestalt bes landes, nebft Gefchichte. bem Better und ben Binben.

Hrjadje

Das land geht gerade fort ohne Meerbusen und Banen, die sehr große Ban von Be, nin und Ralabar ausgenommen. Wenn baher die Fluth der See durch die User begrangt wird: so hat sie dahin eine natürliche Neigung, wie man daran sieht, daß sie immerstärker wird, wenn sie sich ihnen auf benden Seiten nähert. Solche Meerbusen haben in der Zusammenziehung des Walfers einige Aehnlichkeit mit den Canalen, die überall nach dem Maaße ihrer Breite und Liefe, und der See, gegen die sie offen siehen, mehr oder menige Serom und Ziuth längst ihren Ufern einwärts haben; es wirten hierben theils die Binde, die abgelenkt werden, und an bepden Seiten nach der Ban zustreichen, theils die Witterung. Heiterer und heißer Sonnenschein ziegt an allen Orten aus den Ufern an der See mehr Dimsste aus; (besonders aber in Banen mit Untesen,) woraus nachgehends Rebel. Wosten und läsig dauem, und nach der Reihe auf die verschiedene Theile der Küste herungehen: so konnen sie etwas zu einem kleinen Unterschiede an der Stärke bentragen.

ber Mineis dungen. Eine andere Ursache, daß die Strome hier meist unter den Wind streichen, ist, weildie Fluth von einem großen sublichen Meere hertommt, und ihren tauf läugst dem Uternummt die Ebben aber kommen gelinde, und gleich von allen Theilen des Meers jurust, und ihmericht weiner fo gar wenig Veranderung in dem Strome, daß man sie selten, und ichwerlich weiner kleinen Euternung davon sühlet. Die meisten fanden sie von der Bad von Zernin waren. Sie verließen tolbidab gegen das Ende des Julius; und obgleich die Etrome in der Rheebe daselbst sehr fart windwarts stricken, und die Winde jugleich Sid trest waren: so sauden sie doch, daß sie ohne Schwierigkeit jede von den Justeln verha sabren konnten, welches ummöglich würde gewesen senn, wenn eben derselbe Strom inder Rheede sich queer durch die ganze Van erstreckt hätte. Ja daß sie soweit siddwarts, das ist wider den Went gekommen sind, ist schwer zu erklären, wenn nicht die Warier, die war diesen Gerömen in die Ban geführt worden, in der Mitten zurück nach dem krenen Meer getrieben werden, ob solches wohl unmerklich geschieht.

Ibre Bere manterchaft mit ber Bluth.

Aus diesen leichten Bemerkungen solget nach des Berfassers Gedanken: erflich, to Ströme und Aluth überall eine große Berwandrichaft haben; daß besonders die Beiden beit des dahre bie Berden ift, warum diese oder jene entiteben. Wird das Maite dus die Erhebung zwever Ufer zusammen getrieben, daß es einen Canal machet; so veradione die tagliche Erhebung des Meers von dem Monde daselbit eine Fluth, die nach dem Maite ihrer Breite, Liefe und Erde des Meeres, das in sie hinein tritt, start ift. In einer off a Kuste, wie Guinea, werden aus der Fluth Ströme. Dieses stummet mit dem Berdungen, die er auf seiner Reise nach diesen Gegenden gemacht hat, überein, besonders mit dem, der erauf ber sechsten allgemeinen Reise, die von der ostnochen Gesellschaft vererbrei mit den, den Canal zwischen der ostlichen Kuste von Africa und dem Evlande Liadagankar in tersend, bemerket hat a). Denn da solcher zu tiet und breit für die Richtung einer auch ist, so giebt es daselbit nordliche und stölliche Ströme, nachdem die erhalicht Steum Strorbliche oder südliche Ende des Estandes herumfliest. Die Anmerkang wird nach dahre

a) Ciebe oben I Bant a. b. dag und 658 C. 4) Artins Reife nach Guinea a. b. 192 u f C

n, Die Westalt bes lanbes, nebit

, bie febr große Ban von Bei er Gee burch bie Ufer begrant an fiebt, baft fie immer ftarter olche Meerbufen haben in ber Canalen , bie überall nach bem offen fteben, mehr ober meniger pirten bierben theils die Binbe. uftreichen, theils bie Bitterung, n Ufern an ber Gee mehr Dinachgebende Rebel , Wolfen und eche Wochen unablagig bauem, erumgeben : fo tonnen fie ermis

ben Wind ftreichen, ift, weil bie ren Lauf laugft bem Ufer nimmt; ien bes Meers jurud, und me man fie felten, und fcmerlich, is en fie, wenn fie por ter Ban bet be bes Julius; und obgleich de en, und bie Winde jugleich Ein gleit jebe von ben Infeln verba venn eben berfelbe Etrem inte a baß fie soweit füdmarts, bas if wenn nicht bie Waifer, Die mi en jurud nach bem fregen Men

rfaffers Gebanten: erfilich. is en; bağ befonders bie Beidoffm eben. Wird bas Waffer bing men Canal machet : fo veruelane eine Aluth, bie nach tem Main n tritt, ftart ift. An emer 3 3 Diefes ftimmer mit ber Breite. t bat, überein, befonders mit ben, nichen Wesellichaft verorbuet mit ... o bem Evlande Madagaftar it breit für Die Richtung einer gad ichbem bie erhalten: Gee um bet Die Unmerkung wird nem babus befriit d

leife nach Guinea a. b. 112 u i &

befraftigt, daß fie am ftartften find, wo ber Canal am engften ift, und nach verschiebenen Watur-Beltaegenden fich in ihrem Striche verandern, nachdem fich ber Gre auf Die Rabrt queer-Gefchichte. burd die Linie mehr ausbreitet.

Brortens, bag Bluth und Strome nur unweit bes landes ju finden, und auf gebn Melen weit von einer Rufte, ober ber Munbung eines Canals unmerflich find, und Menb und Better ebenfalls auf einerlen Art in ihnen Beranderungen verurfachen b)

Durch bie gange Rufte kommen bie Berbft und Frublingeregen orbentlich wieder; Die Orbentliche lettern aber find auf benden Seiten ber tinie langer und unablagiger. Gle fangen ju Sierra Rudfehr Leona im Man, ju Whidab und auf der Goldfufte im Aprilmonate an, und vor ihnen ber Regen. geben Gub und Oftwinde ber; auf ber anbern Geite ber linie fallen wiederum bie Frühlings. regen, auf bem Borgebirge Lopes im Beinmonate, ju Angola im Bintermonate; und weil baben tribes Better, und es folglich falter ift, fo beifen bie Ginmobner biefe Beit Winter.

Die Urfache biefer Ordnung ift nach Actins Gebanten unerforschlich, nur ift bief eine allaemeine Bemertung, baf bie Conne im Mequator überall Regen verurfachet. Doctor Clarton faget, in Dirginien maren im April und Berbfimonate oftere und farte Regen c), und eben bas wird in andern Landern beobachtet.

Am Borgebirge Corfe borten fie im Jahre 1721, mit bem Ende bes Mapes, nach einer fiche modemlichen faft ununterbrochenen Dauer, auf: Rur maren fie manche Stunden, be-Kindere ben Dlacht, noch beftiger geworden, und baben beständiger Donner, Bligen und Bind. Mile gemejen. Die Binde, Die fie noch empfanten, tamen alle fiblich, gerate vom tante, mi bie Regenwolfen folgten in einer Reibe von bem Decan ber. Benn ber Borigont belle pro, mie ju biefer Zeit bann und mann geschieht: fo fublet man bie Conne mit verbop.

Ben bem, mas jubor ben Betrachtung ber Strome ift erinnert worben, baf bie Dunkober Regen, Die Diefelbigen verftarten, aus Ruften und Unriefen, baufiger als aus ber frenen barch Die Berauffeigen, find bie Rebel am Borisonte, bie fich allegeit an ber Rufte befinden, und bie urten Thaue, Die außer ber Regenzeit alle Machte an Ufern, und felten ober niemals zwo milde Meilen vom Ufer, mo bie Eduffe antern, fallen, bestartente Proben. Conft mußte un auf ber Cee, mo man von foviel Baffer umgeben ift, Die Thaue und Rebel ftarfer uben, ba gegentheils alle Arten von Ausbunftungen abnehmen, je weiter man fich em tanbe entfernet.

Berner meis man, bag bie Binbe von ber Gee ber, Die alle Diefe Regen bereintreiben, u eliche wenige Seemeilen vom ther entipringen; ba übrigens ber beständige Bind über-In biefen Breiten bleibt. Bielleiche ift es nicht moglich, ihre ordentliche Folge gu beftimen, ta die Conne bas gange Jahr burch fo nabe ift. Aber wenn fie tommen, fo bringen idebarlich bie fandwolfen mie mafferichten Dunften belaben mit, ba fie benn eine verinnte luft naturlicher Weise angieht, und gu ihrem Falle behulflich ift d).

Die Binde von Diefen Polhoben, Die von ten europaifchen unterfchieben fint, finten Beitinbige mmeber mir in warmen tanbern, wie bie bestandigen Winde, Land, und See, Binde, und inde, ober nur an ber Rufte, wie bie Tornados und Air Martans.

beren Urfas

G 5 5 3

Die

Bithe bie philosophischen Tranfactionen Dum- auf ber 575 und folgenden Ceite. 21 a. b. 781 Ceite, und ben Mueging III Band d) Mitine auf ber 136 u. f. Ceite.

Matur:

Die beständigen Binde weben bas gange Jahr burch Tag und Racht frifch von Offen, Befchichte, und überall rund um bie Erdfugel auf bem Ocean, fowohl auf bem atlantischen als india nischen und americanischen; benn ber Boben und bie tage bes tanbes veruriader ber ibuen ungewife und mannichfaltige Abweichungen, obgleich bie Urfache bestandig in Bir tung bleibt. Gie erftreden fich bis auf brevfiig Brade ber Breite nordlich, wenn bie Conne auf berfelben Ceite bes Nequators ift, und eben fo weit fublich, wenn fie fich bafeibit beim bet. Gie lenten fich, mo fie am weiteften meg ift, bier nach Rorboft, bert nach Gibel. und allegeit am nachften nach bem oftlichen Puncte ber tinie, ober mo fie gerabe über ber Schritel itebt.

11mmafauna ber Erbe.

Die beiten Urfachen, bie man biebon angeben fann, faget er, find : erftlich bie taglide Berumbrebung ber Erbe um ibre Achfe nach Diten, woburch bie Luft ober ber Buit, in Betrachtung ibrer Dberflache, nach Weften geht. Diefes wird baburch beitatigt, ban man Diefe Binde nur in Der Mitte ber Erbe empfindet, wo ihre tagliche Beregung in ten groß ten Bieteln am fcnefliten ift, und weil fie Lag und Racht gleich ftart, fowohl ander Swie bon Brafilien, als nach Buinea ju, meben.

Die groepte Urfache fuchet Salley in ber täglichen Wirfung ber Connentrator and bie Erbe und bas Baffer, mit ber Ratur bes Bodens und ber tage bes anliegenten leig Sanbes jugleich betrachtet.

Qt. + Senung ber buft.

In allen bem Thierfreife unterworfenen Wegenben erhibt und verbunnet bie Connebiouft außerordentlich, wie Daraus erbellet, weil alsbann ber Windftillen ben Thieren bas Athere, o febr fcmer wird ; baber brudet Die tuft aus ben fublern Begenben berein, meil fie babidie fi bas Gleichgewicht wieder berguftellen, und muß alfo, weil fie ber Conne folger, nad Der Die westlichen Winde, Die foldes Meichgewicht aus ben Begenden ausmit Wendezirteln wieder berftellen, murben, feiner Monnung nach, eben to bei undig fin gat um bie Rugel berumgeben, wenn fie von Walfer mare. Und in ber That find fie von bieng ju fechgig Graben, wo meift Baffer ift, febr machtig, weichen aber aus veridiebenen in in Urfachen nach Norben und Cuben ab, und meben besto ftarter, weil aufer anter Cons tungen auch bas Bleichgewicht aus einem fleinen Birfel in einen großer i wie'n mird, und werben, biefes gleichfam ju befraftigen, in ben beffantigen 28mt, mit al nen Abmeidung von Morboit, ober mehr nordmarts an bem Puncte, me be emmy eingenommen.

Lage ber Sil Ren.

Auf ber Rufte von Buinea, gegen Morben vom Meguator, find bie maben Be mestlich, und richten fich nach bem Ufer, welches burchgebende oftwares itreicht. Aluffe Babon unter ber tinie ftredet fich bas land wieder fudmarts, und bie 290 5. fich von Cuboft nach Gut gen Dit, bennabe parallel mit ibm gu bleiben. fcheint es, als ob bas Ufer ben mabren Binbftrich eben fo ablentte, ale es bi. 3. mit ben Stromen und mit ber Bluth thun, namlich babin, wo ber 2Beg am ireneiten if. 3 ben ju einer besendern Zeit, j. C. ben bem Regen, Die Winde fublicher, und g. "". aufe land : fo fino fie jugleich fcmadber; und ba bie Conne ju folden Bitt. 1 auf? Crite bes Aequators ift fo gefchieht es vermuthlich, ber tanbluft, bie von einer finfen ? mehr verbunnet morben ift, bas Bleichgewiche mieberzugeben e).

<sup>.)</sup> Metine auf ber 441 und folgenben Geiten.

27atur

Gefdidite.

o da Volta,

Lag und Racht frifch von Often. uf bem atlantischen als india Lage bes Landes verurfachet ben ch die Urfache bestandig in Bir Breite nordlich, wenn die Conne blich , wenn fie fich bafelbit beitte ach Morboit, bort nach Gutoft, nie, ober wo fie gerade über be

get er, find: erftlich bie tagliche purch die Luft ober ber Wind, in wird baburch beftatigt, bag man e tagliche Bewegung in ten groß gleich ftart, fowohl ander Kuffe

Wielung ber Connentralen auf und ber tage bes anliegenden inta

ft und verbunnet bie Connebieun ftillen ben Thieren bas Athembe n jenben berein, meil pe babidin it, il fie ber Conne folger, nad In picht aus ben Gegenden auger? nach, eben to beitantig fent, nb in ber That find fie bon beim en aber aus verichiebenen. in farter, weil aufter ander- 300 n einen größern wiebe: beständigen 28mb, mit a. c' an bem Puncte, me te em

lequator, find bie mabrin 3 bgebende extwarts freit. r füdmarts, und bie 29: 3. mit ibin ju bleiben. 30 .. fo ablentte, ale es di. Bin mo ber Beg am fremelle if S. Binde jublicher, und g. "." Sonne ju folden Better auf? tanblufe, bie von einer finter ? geben e).

Mind richtig und frifch webet. Weil alebann feine Sturme find, fo kann ein nach Umenica bestimmtes Schiff alle vier und gwanzig Stunden vierzig bis funfzig Geemeilen in befindigem und gleichem taufe guruck legen.

nen Ginfluß habe, [auf Diefer Rufte brenftig ober vierzig Scemeilen ], ebe ber beftanbige

Britlich, man muß windwarts fo weit vom lande fenn, baf baffelbe in ben Bind fel-

Die fliegenden Fifche find nur in biefem Striche, auch bie Bonetos, ihre Berfolger. In Bigeln giebt es bler Barnets, Boobies, Tropitogel und Scheerwaters.

3wertens, find nach Attine Gebanken Die beständigen Morboft und Gudoffwinde Breiten,wo auf Diefer und ber andern Geite ber gine, Die fcbief gegen einander weben, Die Urfache, bag Binbfille Breiten, zwifchen vier und zwolf Graden nordlich, Bindftille haben. Denn bafelbit ift, ift. mit fie befanden, ber Ort, mo bie Binde gegen einander ftreiten. Limnal erftrecket fich en beitandige oftliche Gubwind ordentlich auf vier Brate Mord, welches Die Brange ber emerblichen ift. Bon biefem Plate verandern fich bie Bindfillen und ichmache guftchen ein beng nach dem Stande ber Sonne, aber nicht viel, und unweit ber mindwarts liegenben Die werben fie vom Donner , Blige und beständigen Regen begleitet. Gerner finden alle Edine auf der Fahrt von Bumea nach Weftindien, in allen Monaten, ober von England wor, bag ber mabre beftanbige 28md abnimmt, je naber fie biefen Breiten fommen, und maufmarts gwifchen bem grunen Vorgebirge und ben Infeln werben bie Winbftillen nach In Grefahrer Musfage, beständig von Regen und Donner begleitet. Drittens ereignet d iben bas im Anfange biefer Wimbe, in ber Breite von fieben und gwangig und acht m mangig Graben nordlich, und rubret alfo unftreitig von einerlen Urfache ber.

Aus allem Diefen fchlieft er, bag burch biefe Winbftillenbreiten am leichteften innerhalb Bie manam undert Geemeilen von bem festen tanbe von Africa und von America burchgutommen ift, besten burch Dem gledann tommt ein Schiff nicht eber binein, als bie ce fcbon gröftentheils ben ibnen fiedurchtem. eiber git. Das gand, es mag unter ober wiber ben Bind liegen, giebt feinen Webanten ich ben Binben, bie veranderlich meben, mehr Bortheil, als wenn es naber ober meiter Die Echiffe, Die von England Commen, haben Diefe Borichrift nicht fo febr nothig, ell der beständige Mordostwind nicht eher, als bis ein wenig unter bem Parallelgirkel von darbados, der südlichten von den englischen Pflangflädten fehlet.

Die veranderlichen land- und Seeminde erftrecken fich nicht woit. Die criften find viel Beranderlie rader und unbeständiger, und weben wohl von einem Eplande überall nach ber Gegend, die gand und e man tabrt, man mag fenn auf welcher Geite man will : aber ber Berfaffer hatte nicht Ceminde. bigbrung genug, ju fagen, ob ibrer Edwache und Unbeftandigfeit wegen einiger Bortheil ichnen gu boffen fen. Man findet fie an allen Ufern innerhalb ober nabe ben ben Benpielein. Die Geeminde tommen um gebn Uhr Des Morgens, und erfriichen und beleben is. Der tandwind folget barauf, und entsteht eben fo lange nach dem Untergange ber finnen, ober foater; er ift febrach, machet bas Athembolen febrer, und ftinft, befonders mn er von Mangroven, flebenden Waffern und bergleichen herkommt. Bermuthlich toringen fie nur von ber Sonnenhibe. Es ift gewiß, baf bie tuft von ben guruck geworben Connenftralen über ber Erbe, als einem foften Rorper, mehr, als über einem flußigen

Beiten.

Matur: QBefen, verbunnet murbe. Bis alfo bie tuft , bie von einem bren bis vierftunbigen Con-Deichichte. nenfcheine ift verdunnet worden, wieder ins Gleichgewichte tommt, fo muß ber 20mb ren allen Seiten ber See nach ber Rufte jugeben, weil einerlen Urfache auf allen Genen wielt, Bird biefe Berbunnung burch eine bestimmte Sobe ber Atmofphare begrangt: jo meiten auch Die Geewinde, Die folche leere Dlage erfullen, nur eine bestimmte Beit ju gwen, bre ober mehr Stunden bauern. Das ift die Erfahrung, faget er, ob fie geborig ertfart it, iber lagt er anderer Urtheile.

Rie fle an Mittage ver: urfacht mer. ben.

Die oftern Binbe, bie man ju Mittage an ben Ufern finbet, haben eine Bermante fchaft bamit. Gie geigen fich felbit bis in Die Breite von England, obwohl fait beitarbig auvor und bernach. Die tandwinde, Die ben ber Racht erfolgen, wenn die Conne the Rraft verlobren bat, fcheinen ihrer Schmache megen bie gurud tehrenbe buft gu forn, bie von ber Dibe e vor . Lages ift gufammengebauft worben , und fich mie andere filmige 2Befen, Die eine ... Urfache, an einem Orte bober, als an bem andern, quiammente bracht bat, wieber fo valle 4bene Glache ftellet f).

Bon ben Tornados un! Mir Mattans ober Barmattans haben wir ichen aus bie fem und andern Schriftftellern Rachricht gegeben g).

1) Artins Reife auf ber 144 und folgenden Geite.

1) Ciebe oben auf ber 23men Beite.

Ende bes zehnten Buges.



a Volta ic.

bren. bis vierstundigen Con-Smmt, fo muß ber Wind ven riache auf allen Getten wielet. nosphare begrangt: to merten bestimmte Beit ju gwen, ben ob fie geborig erflart tit, über

finbet, baben eine Bermanbte England, obwohl fait bestandig refolgen, wenn bie Conne ibre erud febrende tufe ju fonn, bie en , und fich wie andere flugige an bem andern, jufammerge

attans baben wir schon aus bie

Ciebe oben auf ber aguten Beit.



# Das XI Buch. Reisen nach Rongo und Angola;

einer Beschreibung von biefen Landern und beren Ginwohnern.

## Das I Capitel.

Die Reifen bes Eduard Lopez' und Andreas Battels.

Der I Abichnitt.

Die Reife Chuard Lopes, eines Portugiefen, nach Kongo, u.: 2 pre 1578.

Binleitung.

Berantaffung ju bem Berte. Berichtedene Ausgaben. Englische Ite gen .. Ordnung und Imbalt. Eritifche Ammertungen. Landlarten und Rupfeiftig.

iefe Reife nebft ber angehangten Befchreibung von Ro not anbern fantern, ward von Dbilipp Dingfetta, einem Jealtener, aus ben Briefichaften bes fing mitte Lopes abgefaßt, ber, nachbem er fich verschiedene Jahre in Rengo gufgebalten, von bem Ronige als Gefantter, an ben Ronig von Spanien und ben beit abgeschiedt murbe, um ben benfelben um Sulfe miber feine Beinte, und um Beifts me in bitten, bie feine Unterthanen in ber romifchen Religion unterweifen follten. 2016 200 er in kinem Ansuchen gu Madrit ungludlich mar, gieng er nach Rom, wo er in Unsebung Wijche femer Befandtichait feinen beifern Fortgang batte. Dafelbit jeste er, wie es ennt, auf Erfuchen bes Untomo Migliore, Bifchofs von Gr. Marco, und Comman. urs vom beiligen Beifte a), Diejenigen Anmerkungen auf, Die er ben Minden bes Die wiens berließ, ber fie in verichiebenen Studen, aus ben fernern mundlichen Rachrichm, bie er von ibm erhielt, vermehrte. Das Wert tam im Jahre 1508 ju Stande, und et ermach gieng topes nach Rongo unter Cegel, und verfprach, fobald als moglich nach lm jurud zu kommen, und fichre Radrichten von dem Rile und andern Materien te ju bringen, bie in feinem binterlaffenen Werte nicht genugfam ausgeführt maren.

Willich vores feine Anmerkungen in portugiefifcher Sprache febrieb : fo bat boch Die Berichiebene uma wine Ergablung auf Brahenifch berausgegeben, und felbit Die meiften Damen ber Ausgaben. um und Derfonen nach ber Rechtidreibung Diefer Sprache eingerichtet, worinnen er White eines rechten Uebersebers nachgesommen ift. Wenig Jahre bernach ward bieses lid auf Berlangen des Beren Saklinge von Abrabam Sarewell in das Englische überf, welches eben bergenige ift, ber juvor eine Uebersenung von Mundois Beschichte ber

a) Siebe bie englijde Ueberfebung auf ber 217 3.

Minen. Reifebelibe, IV Band.

1578 Lapes. Rriege swiften ben Turten und Perfien bekannt gemacht hatte. Mach biefem gab es Aus guften Caficador Reinius tateinisch heraus, und bie Gebruder von Bry festen es vom an die Sammlung ihrer Reisen nach ben Morgentanbern.

Engliiche Ausgabe.

Die englische Uebersesung kam im Jahre 1597 zu kondon mit der Auskibrift beraus. Beschreibung von dem Konigreiche Kongo, einer Landschaft in Africa, und von den Landern, die an dasselbe granzen ic. zc. Diese angrangenden kandermann sast die Halte von Africa aus, und kopez muß sie nur nach den Erzahlungen anderer bilden ben haben; denn man sinder nicht, daß er in einem von diesen kandern silbis gewahr im Das Buch ift in Quarto gedruckt, und enthält außer der Zueignung an den Erzahlkeiten Canterburg, Hartwells Borrede und dem Inhalte, zwenhundert und sielenzim Sonn. Die lateinssche Uebersesung nimmt sechzig Folioseiten ein, und hat ein Reguler, weiches an der englischen mangelt.

Orbnung und

Das Bert ift in gwen Ducher getheilt.

1 Reife ben tiffaben nach Rongo a. b. 1 G.

2 tuft zu Rengo. Farbe ber Einwohner. Binte, Regen, Schnee in biger Begend. Cratur und Besichisbildung ber Einwohner

3 Karbe ber Mulatten, ober ber Rinder, ble von einem Portugiefen und einer Schwargen erzeugt worben 18

4 Beite und Grangen von Rongo. Die weitlichen Grangen ober bie Ceetuifte 20

5 Die nordlichen Brangen und benachbarten tanter

Das erfte enthalt vierzehn Capitel.

6 Deftliche Grangen

7 Enbuche Grangen

8 Umfang von Rongo in feinem gegenrohmigen Buftanbe

9 Die feche Provingen von Kange. Er: lich bie Proving Bamba

10 3mente Proving, Congo

n Dritte Proving, Gunti

12 Die vierte, Pango

13 Die fünfte, Bata 14 Die fechste, Pemba

#### Das andere Buch beftebt aus gebn Capiteln :

1 lage ber hauptstadt von Rongo a.b. 1078. 6 Befandeichaft und Benfand aus Time 2 Erife Ginführung ber romifchen Religion aufl. Entbedung ber Bergreifemet und

2 Erfte Ginführung ber romifchen Religion und portugiefischen handlung allbier 118

3 Rriege zwischen Don Alfonso, bemanbern ehenklichen Rönige, und seinem Bruber. Borgegangene Bunber und Betehrung ber Ginwohner

Wevollerung von St. Thomas. Religionsangelegenheiten. Die bewben Konige tommen burch bie Portugiefen, und bie großen herren von Rongo um. Vertreibung ber Portugiefen

5 Einfall ber Jathas, ober Jaggas. Ihre Sitten, Sie nehmen bie tonigliche Refitenzein

Befandischaft und Benfland aus Ims gall. Embertung ber Bergwerfemet aus schlagen. Befandten werdennach Grunt geschieft, um Priefter von baraite; nebft Proben von Eigen, boper um fich in ben geitlichen Stand

Der hof von Rongo. Trachtee V. vor und nach ber Belebrung

8 tanber gegen bas Borgebirge ber 3 Soffnung. Bom Milftrome

9 Ronigreich Gefala

Meer. Bon bem Reiche bes Pring Johann und bein Uisprunge bes Il ftremes

a) Purchas, faget oges. 6) Duarte ift ber portugiefliche Dams an flatt Eduard

atte. Rach biefem gab es Mu prüder von Bry febren es bem

nbon mit ber Muffchrift beraus. Landichafe in Africa, und iefe angrängenben ländermaden en Ergablungen underer bifder Diefen Sanbern felbit gewehn im Bucignung an ben Ergbill, rivea buntert und fiebengebn Germ, und bat ein Regitter, welches an

nthalt vierzehn Capitel.

Grangen Brangen. von Rongo in feinem gegenein anbe s Provinzen von Songe. C: Proving Bamba Proving, Conge Provint, Gunti rte, Pango ifte, Bala fle, Pemba

#### Capiteln:

fchaft und Benfant aus Diene nebedung ber Bergmerfemie al . Wefantten werden noch Er um Priefter von barai bi roben von Ergen, topet c ben gentlichen Grand of von Ronge. Traffede To nach ber Welchrang gegen bas Deribere ber : ng. Bem Milliteine eich Scrala uite von bieraus bie an bar Bon bem Reite bie ?" n und bem Uhl, runge bes !

tefiche Dame an ftatt Couard

Die gange Befchreibung ift mit großer Unordnung abgefaßt, indem Die Gachen ohne Debiung und Weschichtlichkeit burch einander gemengt find. Sartwell wollte ben Digas Ropes. fetta mit ber Unordnung entichulbigen, in welcher er bie Papiere bes tope; gefunden. Eritifde Er, Dauber biefer Berausgeber bas Wert in Bucher und Capitel abgetheilt : fo batte er auch feine innerungen. Ammertungen in eine bequeme Methobe bringen follen. Die Schreibart ift gleichfalls übermitig wortreich, und bat fonder Zweifel Durch eine englische Ueberfetjung von Diefem Jahrbunderte viele überftußige Bufage erhalten.

Bente Ausgaben find mit Rarten und Abbildungen gegiert. Die in ber englifchen Rarten und Ausgabe find Bolgfchnitte, und Die in ber lateinischen find in Rupfer geriochen. In ber Rupferftiche. lesten find bren Rarten, Die erite von Rongo, Die andere von bem fühlichen Ebeile von Ninca, bie brite von Aegypten, Abyginien und ben benachbarten Sanbern.

#### Es find viergebn Rupferftiche barinnen:

Die Zaufe bes Berrn von Coano. Dir Ronig von Rongo, menn er ben Pormaiesen Bebor ertbeilt.

Benichrung ber Bogenbilber in Rongo. Bracht ber Manner.

Die Manner, wie fie jum Rriege bewaff.

6 Art und Beife jemand ju tragen.

7 und 8 Undere Arren jemand gu tragen.

9 Bebra, ein febr ichones Thier.

10 Tracht ber Weiber.

11 Thiere im lande Rongo, nebit bem Bananabaume.

12 Die Ungefi.

13 Die Jaggas.

14 Beiber von Monometapa.

Die englische Ausgabe bat gwo landfarten und gebn Bolgichnitte, welche mit bem vierten, funiten, fechften, achten, gebnten und eiliten Rupferftiche, in Bens feiner einerlen int, außer, bag wir an ber Stelle bes lettern ben Bananabaum allein finden, und tiefer mo ber achte ift boppele vorbanden. Diefe find, wie wir glauben, allein wirklich aus bem Drumale, ba vermuthlich bie Webruder von Bry bie übrigen, ihrer Bewohnbeit nach. mich ihrer eignen Ginbilbung bingugefügt baben.

## Die Reife.

frei gele von Liffabon ab. Fabre ju Cch me bis nach America gu fegeln. Ein andrer Giefandter nad Rougo. Er mirb vonbem Ronige to Ron. wird an feine Stote verorbitet o ale Oreianberr au Philippen ben aubern in in Spanien an. Eritt in ben genflichen Stand. Ermen abgeichidt. Das Couff ift gegwingen, Ceine Gelandrid aft ift ohne Birtung

Den Jahre 1578 a), als in eben bem Jahre, in welchem ber Ronig von Portugall Don lover gebr Sebaftian feine Unternehmung am Maroffo vornahm, gieng Bouard b) Lopes, ven Einaben na Bonevento geburtig, feiner State vier und gwangig fleine Meilen von biffabon an " bir Sablette Des Lago gelegen) in bem Schuffe Ge. Anton, nach bem Sa'en Loanda in Singe, unter Cegel c). Das Conn geborte feinem Pheime, und mar mit bienlichen Baren belaben, und hatte eine tieme Pinaffe jur Gefeilschaft. Gie tehrten zu Mabera an, um Erfrichungen und Bein wie auch Contect einzunehmen, welches bafelbit vortreffbont. Bon bieraus fegelten ne an ten Ruften ber canarifben Infeln, welche Granien befe oren, und heien gu St. Unton ein, einer von ben Intela bes grünen Vorgebirges,

Ce batten grang Marrines, foniglichen Creuermann, einen erfahrnen Geemann, am Borbe.

Lopes.

welche fie nicht eber erblickten, als bis fie bicht baben waren. Bon bieraus fleuerten fie nach Ct. Jago d), ber vornehmiten unter Diefen Infeln und bem Cite eines Bijdicis, me fie frifche tebenomittel einnahmen. Die Portugiefen befuchen tiefe Infeln oiters, unt per bandeln glaferne Korallen und bergleichen Spielmerte an Die Ginmobner, melde barangra fies Bergnugen finden. Sie verlaffen auch an fie bollandifches Luch, Migen, Meilerund gefarbte Bucher. Diefen Infeln gegen über an bem feften tanbe fint bie tanter und Rlinfe von Buinea und Sierra teona, welches ein berühmtes Bebirge ut.

Albre an Confe bis nad Rongo.

Bon ber Infel St. Jago fleuerten fie gegen Brafilien um ben Vortheil bes Winde ju geminnen; indem es greene enge Wege giebt, von hieraus bis in ben baren Loand: a Rengo ju fegeln. Der erfte ift, wenn man fich an bie Rutte von Africa balt, ber ander ift, wenn man fib- und fübothwarte, bis in bie Breite bes Borgebirges ber guten A. fingen ober in bie Bobe von fieben bis neun und gwangig Braben gegen Guten, it aut me ma auf Die ordentlichen Jahrominde oder Monfone trifft, welche ben gangen Commer. . ; ger Cie ermablten biefen lettern Beg; und ale ihnen biefe Binte ju fatten famen, .che fie um, und fuhren gegen Derdnerdmeft nach Rongo. In gwolf Lagen erreichten be be Infel St. Belena, welche fie nach ihrer Bermuthung nicht gu Befichte befommen to in, Bon bieraus fuhren fie noch fiebgebn Tage bis nach Loanda, meldes am batteriete Dafen ift.

Diefes ift bas erfte und lestemal gemefen, baft biefe Sabrt jemals ift genommir mit ben. Der antere Weg von St. Jago aus ift ben bem Borgebirge Dalmas and ben Eplande St. Thomas. Bon bieraus geht man weiter, bas Beigebirge Lope Gonis Do porben, und fommt an ben Aluft Baire. Bon bemfelben ut Loanda ned the und achtug fleine Meden fübmarte entfernt e).

Popes ale Ge: doutt.

Ale Don Sebaftian in Marotto übermunden morden : fo folgte iber ber Creing tanbeer abge. Don Geinrich in ber Regierung, an welchen ber Ronig von Kongo ichtieb, unt Prain von ibm verlangte. Aflein ber Lob Des Carbinals verbinderte Die Antwort. Ale De it. Ronig von Caffilien, Die Krone von Portugall erhalten batte: fo that er feldes ter Buss manne von St. Thomas fund, und überichidte bemfelben Briefe an ten & mig mi fin go ju gleichem Ente. Der Daupemann fertigte beshalber Gebaftian ba Coffa, .... bem Litel eines Wefandten, an ben Ronig von Rongo ab, welcher ibn mieber mit temer Its wort an ben Ronig Philipp abichidte, und fich unter andern erboth, ibm alle bam. sien borgene Bergmerte ju offenbaren, und juglich verfchiebene Ceuten von Erich mant fie Er bath ibn jugleich inftanbig, eine anfehnliche Angabi Prieiter herüber ju id der. 24 Cofta gieng unter Gegel, tam aber nebit ailen andern Reifenden an ber Rufte im Pla tugall burch Coiffbruch ums teben. Doch murbe unter andern eine fleine Ritte mit land geworfen, in welcher man einige feine Reife betreffe ibe Madrichten fant.

Ben Renge nad @ pa men.

Co balb ber Ronig von Rongo biefes Unglift vernahm, entfebloß er fich, and finn bon feinem Sofe als Befandten nach Portugall ju fchiefen. Da aber megen i. von Streingkeiten unter benen Berren entilunden, Die fich barum bemaiben : to erro wit Ronig, um feinem von ihnen Urfache jum Misvergnugen gu geben, ben Beriame bin Beidreibung, ben topes, welcher fich feit geraumer Bent in bein tante betant, un to

d'. Im Originale St. Jacopo, welches ber itahenriche Rame ift.

e) Lopes Bericht von Rongo auf bit ta . a. genben Erite.

Won bieraus fteuerten fie nach em Cibe eines Bifchois, me en biefe Infeln ofters, und ber e Ginwohner, melde baran are: des Luch , Mithen, Meier und ten tanbe find bie tanber und ites Bebirge it.

n um ben Vortheil bes Binter us bis in ben Baten Loanda in uite von Africa balt, ber antere Borgebirges ber guten Beffing. gegen Guben, fteuert, me men ben gangen Commer über meber, Binte ju ftatten tamen, lenten in smolf Lagen erreichten fie tu de ju Befichte befommen to im, oanda, welches ein vortrenien

Rabre jemale ift genommen men n Borgebirge Dalmas und ten , bas Borgebirge Lope Gonial nselben ift Loanda nech ... tet

ben : fo folgte ihm ber Carbins von Rengo febrieb, und De fin berte bie Antwort. Ale D'. ::. atte: fo that er foldes tem hand en Briefe an ben Sonig por Am per Sebajhan ba Cojta, .... welcher ibn wieber mit temer Im ern erboeb, ihm alle bamas me ene Stufen von Ergen mindidte riefter beriber ju ichiden. Di Reifenden an ber Rutte von Der er andern eine tieme Rifte an ich be Madrichten fant.

m, entfcbloß er fich, consificati en. Da aber megen biefer unt arum bewarben : jo erm: 'e in en ju geben, ben Beriger beit e in bem tante befant, unt ed

ben blefen Umftanden am Sofe mar. Der Ronig übergab ihm weitlauftige febriftliche Berhaltunavbefehle, um ju feinem Bortheile forvohl mit feiner fatholifchen Majeftat, ale bem Ropes. Dabite, Unterbandlung ju pflegen; über biefes gab er ihm ein Beglaubigungsichreiben. Daffe, und Empfehlungeschreiben an alle übrige chriftliche Pringen.

Der Enbwed biefer Befandtichaft an ben Ronig von Spanien mar, ihn von bem iblimmen Buftanbe ber Religion in Rongo gu benachrichtigen, in welche fie burch Die neuliden Kriege gerathen mar, und eine binlangliche Ungabl Priefter zu verlangen, um ben mir neulid gegrundeten Glauben zu befeitigen. Lopes batte auch Befehl, bem Sonige Die Proben von ben Metallen ju jeigen, und ben Portugiefen eine vollige Banbelstrenbeit angubieben, welches Borrecht feinen Borgangern niemals mar jugeftanben worben. Bas ben Dabit anbetrifft, fo follte er im Damen bes Ronige von Rongo feine Zuge fufen , ibm ben derben Buftand ber Religion in Diefem Ronigreiche vor Augen flellen, und um neue Driefter anfuchen f).

Mis topes auf folche Are abgefertige mar, fo begab er fich vom Sofe meg, blieb aber noch 3it gemune afte Monate in bem fande, weil er einige Ungelegenheiten bes Ronigs gu beforgen batte, gen nach Caplid theg er im Jenner g), als gleich Commer in Rongo war, an Bord eines Kabricugs America ju von bundert Connen, welches nach tiffabon abgeben fellte. Ben ben Jufeln bes grunen Braebirges marb bas Schiff, meil es alt war, in bem Borbercaftelle lacf, und fchopfte viel Baffer. Da es ben bem febr heftigen Binte nicht möglich mar, weber biefe Infeln ned bas feite Land von Africa gu erreichen, viel weniger Die Reife fortgufeben: fo entschloffen fe nich, um Sicherheit willen vor bem Binte ber ihren tauf nach ben americanischen Enlanden ju nehmen. Endlich tamen fie in ber Intel Cubagoa, ben bem Enlande Margas nta, an, nachbem fie vielmale in Befahr gewefen, megen ber Cturme, bes tade, ober bes Mangels an Lebensmitteln unterzugeben. Bier befferten fie bas Schiff aus, und verforg. ten fich mit Lebensmitteln, und fuhren vollents an bas feite tant, bis nach Rumana in bem Konigreiche LTeur Granada, wo bas Schiff, fobalb es in ben Spafen fain, in ben Dund fant. Doch wurden Die Reifenden alle gerettet, ob fie gleich bernach in gefährliche Krantbeiten verfielen, Die von ben Befchwerlichfeiten und Unglücksfallen berrubrten, welche fie auf ber Gee ausgeffanden batten.

tepes murbe unter ben übrigen auch frant, und bie Blotte, welche alle Jahre von biefer Gin anderer Rufte nach Spanien gu jegeln pflegt, gieng eber ab, als er feine Wefundheit mieter erlan. Behindter en tonnte, und auf folche Art giengen anderthalb Jahre verlohren. Unterbeifen gerieth wird abgeer Rong von Rongo, ber fo lange feine Beitungen von ihm erhalten batte, auf bie Bermuthung, er fen tobt, und ernannte einen neuen Wefandten Don Diedro Antonio, teiber Die andre Perfon in feinem Romgreiche mar, und gab ihm eben biejenigen Berbalagsbeiehle mit, welche er bem Lopes ertheilt hatte. Er hatte Bafparo Dias, einen annitchen und reichen Portugiefen, ber lange Beit ein Einwohner von Rongo gewefen mar, ir Ochellichaft. Diefem mar aufgerragen, bafur ju forgen, bag es bem Befandten an ides fehlte, und er follte fich angleich mit bemfelben basjenige qu erhalten bemuben, mas er Konig fo ernitlich verlangte. Gie hatten zugleich Befeht, im Galle fie ben Lopes auuffen follten, fich feines Rathes und Benfandes gu bedienen.

Sie

1578 Ropes.

Sie giengen unter Segel. Ihre Reife aber lief ungludlich ab; benn bas Com nunbe bon ben Englandern meggenommen, und nach ihrer Rufte aufgebracht, an welcher es firan bete. Don Diedro und fein Cobn ertrunten. Gein Begleiter Gafparo aber entlan mit etlichen andern, und langte ju eben ber Beit in Spanien an, ale unfer Beriaffer Rome nur erft eingetroffen mar, und feine Befandtichaft übernommen batte. Gafparo idrichte meaen an ibn, er fen Billens, fich nach Rongo jurid ju begeben, obne an ben ho n geben, welches er auch that. Db es besmegen, meil ber Carbinal tobt mar, eber aus com andern Urfache gescheben, konnte Lopes nicht erfabren.

Lopes fommt an.

Mis Lopes feine Wefundheit ju Rumana wieder erlangt batte, fegette er nad St Do in Spanien mingo in Sifpaniola. Dafeibit fant er ein portugienifches Sabrzeug, meldes mit ter ver Die von Terra Stema bieber fam, unter Gegel geben wollte. Die Edville fan mag aludlich nach Tercera, einer von den agerischen Infeln; von hieraus langten ne in S: fin car de Barameda, in der Mundung bes Gvadelguwire b, und eithel a Co ac. Bon Cevilten reifete er nach Portugall, um feine Freunde gu beluchen, und fid me allem, mas ju feinem Borbaben an bem Dofe biente, ju perfeben. Dafelbit mart er ren bem Ronige gnabig aufgenommen, welchem er ben Juhalt feiner aufgetragenen ober in eröffnete. Geine Befandtichaft aber batte feinen Erfolg, vornehmlich megen poer Un chen: erftlich weil ber Ronig von Rongo verstarb, und bernach, weil Dhilipp and to de oberung von England fo erpicht mar, bag er an nichts andere benten !. ....

Tritt in ben c. dieben Ctand.

Lover, ber fich biefen fcblechten Fortgang nach aller feiner Arbeit pi Benut ?... und über Die Ungewigheit ber menichlichen Cachen überhaupt, und betenten beite. nachbachte, entschloft fich, ben Degen zu verlaufen, und bas Rreug bafur angunt ben De megen entfagte er ju Madrid ber Welt, und legte eine graue grobe Meidung an. Bel er aber boch nicht die gute Absicht bes veriforbenen Konige von Kongo verabi ..... fo gieng er nach Nom, um bem Pabite, Girtus bem funften, ben Endiwed faren be su eret a

Diejes bewertstelligte er, und that jugleich die Belubbe, alle bie Reicht inner, ben in Rongo belafi, ju Stifteung eines Haufes anzuwenden, in welchem ge. . . . . . Priefter unterhalten werben follten, welche bie Jugend biefes tanbes in ben irene - a und Bufenschaften, in ben Sprachen und ber romifchen Religion unterent : in fonen ju erzieben, welche fabig maren, ben Blauben in ibrer angebobenen Ge :: !! supflangen. Er feste fich auch vor, ein hofpital jum Unterhalte und jur Bergi . in gemen tranten teute von feiner Religion ju errichten, Die aus fremben tanben nach bein Die eine Urlade feiner Reife nach Nom mar, ben bem Pabite Frenden ju It leaung biefer Chitte und bes Spitals ausquwirfen, nebit ber Errheitung be. 3 ... 30 Ceme Ge laffe und anderer Frenheiten. Geme pabifilide Beiligfeit gab ibm ein graft. "" untruditbar. fo überließ fie Die Gade ganglich feiner fatholifchen Majeftat i.). Dier er int Pigainta

Die Papiere von ibm, aus welchen er feine Ergablung verfertigte. Bait vonat fint Lopes nach Rongo gurud, wie icon ermabnt worben.

b) am Originale Guadaltbibir. Der mobre Mame ift 2040 al Babir, ober ber große fluß.

i) Ropes auf ber in Ceite

A) Ciebe feine Pilgrime auf ber 7'; Ci?

ich ab; benn bas Cirin mutte ufgebracht, an welcher es franealeiter Gasparo aber entam an, als unfer Berfaffer Lopes ten batte. Galparo idriebtes u begeben, obne an ben Sie a ardinal tobt war, oder aus eine

gt batte, fegette er nach St Dor Kabrzeug, welches nin der vent, polite. Die Edmie fan mase n bieraus langten me i. S: Lu rs b), und entire a doma, reunde ju betucken, und fit mit perfeben. Dafell f meit er na lt feiner aufgenagenen ofer iffr , pernehmlich wir en cont Uis ernach, weil Dhilipp and the E. bers benfen t. ur. ler feiner Arbeit g. Mente ein aupt, und betenden. I. ta al,

Rreug bafur angarit in Die

grave grobe & courge 22.

e von Range verabi ... " " mften, ben Endpreit wird bit bbe, afte bie Reichel imm bir ben, in meldem por da et . prefee tantes m ben ber en Religion unter tief is ibrer angebobenen de gemil Interpalte und ju Berne . e aus fremben tanten nut A.m. , ben bem Pabite frem ich ja !! ber Erebertung be. J. .. - In feie gab ihm ein grafie forg n Konige von Epine : . 27 geitat i). Diet erbiet Diggien:

bes auf bet im Ceite be feine Pilgrime auf ber 7'; &?

verfertigte.

Bull persus tre

#### Der II Abichnitt.

1589 Battet.

### Die Reisen und Begebenheiten Andreas Battels in Angola. bom Jahre 1580.

Battel war von leigh in Effer geburtig, wo er fich auch nach feiner Biederkunfe Emleitung. von Rongo niederließ , und, wie uns Durchas ergablet , ein naber Rachbar von ibm mar k). Eben biefer Chriftfteller feger bingu, er habe außer tantes unter 27as noel Bilveira Pereira, toniglichem franischen Beschlehaber in ter Cratt St. Daul gebient. Mit biefem fen er tief in bas tanb Angola hineingefommen, indem ihr Seer aus achtausend Portugiefen und funfzigtaufend Regern bestanden habe. Er war von den Portugiefen auf ber Rufte von Brafilten gefangen genommen, und nach Rongo gefendet merben, in welchem und ben benachbarten tanbern er viele Jahre burch gelebt, und als Errgeante ben einer Compagnie gedient bat 1).

Battel icheint ben feiner Burudfunft nach England eine Befdreibung von feiner Rife berausgegeben gu haben, wie mir folde in bem britten Buche ber Dilarimme des Durchas unter bem Ettel finden : , felt fame Abentbeuer Andreas Battele von Leith m Effer, der von den Portugiefen als Befangener nach Angola geschieft wor. Jen, in welchem Ronigveiche und den angrangenden Landern er achtsebn Jahre "lang gelebt bat. "

Diete Ergablung bat Durchas mit verichiebenen Umftanden vermehrt, melde er von bem Berfaffer in feinen mundlichen Unterredungen erfabien. Er bat auch verschiebene andere Armerfungen, Die er auf gleiche Art erhalten, in feine Beibreibung von Rongo und Angola mit eingeflochten m). Die Ergablung ift in lechgebn Geiten enthalten, und mit einem Bolg. ibmitte von bem Bevera ober Bebra gegiert, welches Ebier in eben ber Stellung ericbeint, wie in Bros Rupferflichen gu bem Lopes. In Amgegung ber Stecken ober Streifen aber meiden fie von einander ab.

Battel icheint überhaupt ein aufricheiger Eduifofteller gu fenn, und feine Ergablung hi beile bober zu ichapen, ba er ber einzige Englander ift, welcher Reifen und Beschreis mugen von biefen tanbern berausgegeben bat.

#### Battel wird in Brafiten gefangen und ale Befangener nach Angela geschieft.

on moummen, and nach Angola gefchieft. Andtet im Damen bes Statthalters von Coanda

eht von England weg. Abmmt an Die Jaieln Danb'ung nad Longe. Entwifcht, Gebt über Ralas ber Et. Thomas. Uba Brombe in Ben Sie B. Dante, wird verfelgt und eingelieblt; Arry. Rib. Bab.

Modreno Battel gleng im Jahre 1589, mit Abraham Cocken aus Limeboufe von der Giebt aus Ebemfe unter Cegel, welcher mit gwen Pinaffen, jebe ju funfgig Tonnen, eine Fahrt England. ad bem Aluse Place unternahm. Die eine bieg ber May Morgen, und bie andere Delphin. Gie verliegen bie Themfe am gwang gien April, und liefen ben feche und

115611;

1) Ebenbafeibft.

m? Cheubafelbit.

1589 Battel. zwanzigsten zu Dlymouth ein, wo fie einige lebensmittel einnahmen. Den fiebenten Man fachen fie in Gee, murben aber von neuem in eben biefen Safen gurud getrieben, moje einige Tage verweilten, und barauf ihre Reife fortfetten. Rachbem fie an ben Ruften von Spanien und ber Barbaren gefegelt, tamen fie in ber Rheebe gu Santa Erm por Anter, wo ber Bauptmann fein Boet, Der leichte Reuter, gufammen gummerte, welches er in greven Studen mitgebracht batte. Er machte aus Diefem Boote febr viel, und glaubte ban bas Blud feiner Reife barauf berubte. Darauf nahmen fie ihren tauf nach ber am neifchen Rufte, mo fie, weil fie fich allgu nabe an bas Ufer hielten, von einer Mening befallen murben.

Dier murbe bas Schiffevolt febr fiech. Dren ober vier Grabe weit von bem Meanage erreichten fie bas Borgebirge De las Dalmas, mofelbit fie jur Erquidung ibrer tente Ge frifchungen einnahmen. Die Ginmobner begegneten ihnen febr freundlich, und verferachen, mit ihnen ju bandeln, aber aus einer boshaften Absicht; benn fie hatten but, nich mit Poore ju bemachtigen, und ihren leuten Schaben ju thun. Bon biefem Bergebent in ren fie fildweftmarts, aber burch bie Strome und bie Meerftillen murben fie an bie ind St. Thomas berunter getrieben, ba fie weit in bie Gee hinem ju fem glaubten. Met Eplande bas fie an Soly und Baffer einen Mangel litten, liefen fie an bem fühlichen Ente auf ber beie Se Thomas ein, ben Golanben bas Rolas gegen über.

Rolas.

Dafelbit lagen ne febr rubig por Auter, und fubren mit ihrem leichten Reuter antes Sund, und boffeen, fich mit Baffer gie berfeben. Gie fanden aber temes auf ber } .. Dargegen fanten fie eine große Menge Pomerangen und Plantanen. Gie mart un ein Dorf von Regern an, indem bie Portugiesen von St. Ibomas ihre Et aven, men fie fied ober fcmad fint, auf bie Erlande Rolas ju ihrer Benefung ju idriten migne Dhaleich tein fur 2 Waffer bafelbit ift: fo find boch biefe Enlande febr frudibat, un's gen baufigen Palmenmein. Machbem fie fich bafelbit erhobit batten, ifediene ba 200 in Brant, und fegelten langit ber Offfeite von St. Thomas, und tamen vor bie 2 5. Sie burften fich aber, megen ber Canonen bes Caftells, Die auf fie Reuer gaben, mit mire bingu magen.

Bon bieraus fleuerten fie gegen Dit gen Guben, nach bem feiten lande von bing und bekamen nach vier und gwangig Stunden bas Borgebiege Love Wonfalvo in Marie Ale fie noch bren Geemeilen von biefem Borgebrige entfernet waren, wenderen fie | .... fegelten aufe neue meitwarte nach ber Infel Gr. Thomas, und gwar auf bie Weincach is Enlandes. 21s fie an einen fleinen Bach tamen, welcher von bem Bebirge leine feit tandeten fie mit ihrem leichten Beuter, und acht Connen jum Waffer fallen. Gu a rietben aber auf einen Dintrebalt von bunbert Mann, ben ihnen ber Stattballet quit batte, und buften einer Dann ein, ebe fie ihr Boot wieder erreichen femten

Sachranbe !

Co. Pe entichloft fich bierauf, nach ber Rufte von Brafilien gu fegeln. Aunfag En in Drantien, meilen von St. Thoma geriethen fie qui em Beer Delphine, Die ihnen auf in faren tamen, und bem Schiffe brenftig Tage lang nachfolgeen, bis fie bas land erreichten. Ge lieten langit ber Ruite von Braniten fort , bis fie nach Ilba Grande famen, welche Braben Guber Breite liegt. Ale fie gwijchen ihr und bem feften tanbe einlichen, grie it

a) Purchas Pilgrimme II Band auf ber 973 b) Ober St. Paul von Loanda gent : 1 Loanda ichiechtweg genannt.

abmen. Den fiebenten Man Dafen juruck getrieben, mo fie

Machdem fie an ben Ruifen Rheebe ju Santa Erin vor , sufammen simmerte, welches m Boote febr viel, und glaubte. en fie ihren tauf nach ber auf r bielten, von einer Meenfille

Grabe weit von bem Meanary jur Erquicfung ibrer beute En febr freundlich, und verferaden, benn fie batten buft, fich mits . Bon Diefem Borgebirge in. erftillen murben fie an bie Inid binein ju fenn glaubten. Weit em füblichen Ente auf ber beie

it ihrem leichten Reuter an bas iben aber teines auf ba 3. Dlantanen. Gie trater u.p. . Ibomas thre Effaven, mom er Genefung ju ichiefen gefeim. rolande febr frudtbar, unb " bit batten, ftedten fie bas D. as, und tamen vor bie & ? e auf fie Reuer gaben, nicht nie

ach bem feiten lande von Ifnia, ge Rope (Bonfalvo ju (B . Tit. et waren, wendeten he jid, und und gwar auf bie Beibenedwid ber von bem Bebirge : eine fall n jum Waffer fullen. Gug ben ibnen ber Stattbalter geraf per erreichen konnten ...

tillien zu fegeln. Bunffig En bine, bie ihnen que ju faren bis ne bas tand errentren. Gu a (Brande famen, welche n felten tanbe einfieten, griette

Se. Paul von Loanda generald. chtreeg genannt.

fire Schiffe an bas land , und fauberten biefelben. Auf diefer Infel fanten fie feine Ginmobner, ob fie gleich febr fruchtbar ift.

Mie fie molf Lage bier gemefen maren, fam eine fleine Dinaffe an, welche nach bem Bluffe Dlata bestimmet war, und Mangel an Waffer litt. Gie itiegen an Bord berfelben, und nahmen den portugiefichen Raufmann beraus, welcher Cocten fagte, es wurden

nach greenen Monaten gwo Dinaffen, aus ber Statt Buenos Ayres, in bem Bluffe Dlata. bier fenn. Bon biefem Orte geben jahrlich vier bis funt Caravellen nach Babia in Brafilien, und nach Angola in Africa, welche grone Schafe führen, Die gu tande von Deru bis in den Gluf Dlata gebracht werden. Cocte, Der feine Reije fortsufegen munichte, nahm einige von ber Mannschaft bes Delphins an Borb, und lief ben Delphin nach Saufe geben, Da Diefes feine erfte Reife war. Der portugiefifche Raufmann jubrte fie an einen Dre auf ber Infel, wo ein Berbaunter lebte, welcher fich Plantanen gepflangt batte. Mit biefer Frucht tonnten fie, wie er ihnen fagte, bis an ben Blug Dlata gelangen ; benn ibre tebenemittel maren bennabe aufgegangen.

Mut diefer ichlechten Benbulfe giengen fie von Alba Grande ab, und maren feche und Die be fa reniu Lage bis an die Infel Cobos Mannos auf der Reife, welche in der Mindung Place. bes flunes Dlata liegt. Gie ift eme balbe fleme Deile lang, bat fein fußes Waffer, und ift dagegen fo voller Geetalber und Geopterde, ban ihr leichter Reuter nicht eher an bas tant binan tonnte, ale bis fie Diefelben mit ihren Rubern moggeprügelt hatten. Die Aufel if bamit überfullt. Die Diefen behalten fie fich breppig Lage, und fuhren ben Rluf auf und nieber, wober fie vieles megen bes Mangels an tebensmitteln erlitten. Entlich ents foloifen fie fich, ju Buenos Avres einzulaufen, und mit ihrem leichten Reuter eine von bin Pingffen, Die in Der Stadt liegen, wegzunehmen. Als fie aber gleich nabe gemig mas em, wurden fie burch einen bestigen Seurm aus Gudweft gurud getrieben, und genothiget. ibre Buducht unter ber grunen Infel, Mba Verde | ju juden, welche in ber Mundang bes Rimles auf ber Morbfeite liegt.

Da fie wegen bes Mangels an bebensmitteln ganglich niebergeichlagen maren, liefen Barrel mirb fie das Borbaben von ihrer Reife fagren, und fehrten von bieraus nordwarts nach ber Inid St. Bebaftian gurud, welche gleich unter bem Benbegirtet bes Steinbod's liegt. Duichft fliegen fie an bas land, um Buche ju kingen; und einige fuchten in ben Walbern Andre, weil fie in gewiffer Mage ausgehungert maren. Es mar gleich bagumal ein Kabn wii Indianer auf bem Enlande, Die aus ber Gradt Spiritte Santo berfamen. Diefe lmberen auf ber Weitseite ber Iniel, giengen burch die Balber burch, fielen unvermutbet über fie ber, und nahmen funte von der Befellichaft gefangen, unter welchen Battel mar, und brachten fie an ben Bluf Janetro. Nach biefem Unfalle gieng ihr Hauptmann Cocke wieder in Gee. Es ift aber niemals etwas weiter von ibm gebore worden.

Ats liefe Englander vier Monate lang auf bein Bluffe Janeiro gewesen maven: fo Maddingols werden Battel und noch ein anderer, Ramens Torner, ober Turver, nach Angola geldhate. in Airiea, und gwar nach ber Dauriftade St. Dant e) gefendet, welche in neun Graben fidmatt, von der tinte liegt. Dier mard er aus bem Schiffe beraus gebracht, in ein Wefangning geworfen, und barqui auf bem Bintie Quanfa () nach einer Grabt, welche Be-

Deles ift bie englische Rechtschreibung, wie fie Battel annummt. Die Portugiefen ichreiben Experience of Lanca

dagem Regebeicht, IV Band.

1589

Battel.

#589 Battel.

satung hatte, hundert und drenkig kleine Meilen tiefer im Sande vorlinike. Als er zwim Monate da gewesen war: so starb der Steuermann von der Pinasse des Geichlehabers, und ihm ward befohlen, dieselbe nach St. Daul zu führen. Hierderfiel e. ben seiner die kunft in eine Krankheit, und lag acht Monate lang in armselegen Ungeanden, weil er ab ein Englander ben den Einwohnern verhaßt war. Endlich ward er wieder herzelfellt, weraf ihm der damalige Statthalter, Don Johann Jurtado de Mendoza, befahl, nach im Bluise in Rongo, Zapre, auf einer Pinasse abzugehen, um daselbst Elephantenianne, Weige und Palmendt zu erhandeln. Dieser Flust Zapre liegt sunfzig Geemeilen von der Eun St. Daul, nach Norden, und ist der größte Flust auf dem ganzen Evlande. In seine Mündung ist eine Insel de Ralades, auf welcher dozumal eine Stadt war. Hierbeite den spie ihre Pinasse mit den bereits genannten Waaren, und kehrten nach St. Paul zwie, den sie ihre Pinasse mit den bereits genannten Waaren, und kehrten nach St. Paul zwie,

Sandelt nach Lenge.

Rurg hernach ward Battel nach Longo abgeschiete, sunizehn Seemeilen von dem Fluise Jayre, weiter gegen Rorden, mit benen an diesem Orte bienlichen Waaren, all glasernen Korallen, und runden blauen Korallen, tieinem Glase wie Perlensaamen. Im glasern, blauen und rothen groben Tüchern, und irländischen rauchen Bettdecken: weant tostbare Güter waren. Hier vertauften sie ihr Tuch sehr theuer: beim für eine Eletam bekamen sie drey Elephantenzähne, die zusammen hundert und zwanzig Piund wogen. Et tauften auch eine große Menge Palntendt und Elephantenschwänze. In turzer det muthre tadung vollständig. Das Gind, welches Battel auf dieser Reise gescht vom machte, dasi der Statthalter ihn sehr wohl aufnahm, welch ihm die Arenbeit vor de wenn er ihm dienen wollte. Auf solche Art suhr er brittehald Jahre lang mit der Post des Statthalters auf den Kuften berum D.

Entwicht, und wird wieder gefangen. Mach Berlaufe biefer Zeit tam ein hollandisches Schiff in die Erabt, beifen Kaufmen Batteln versprach, ihn mitzunehmen. Er gieng bemnach, als das Schiff teteibering nut in aller Stille an Bord. Weil ihn aber die portugiestichen Vootsleute, die auf dem Soft bienten, verriethen: so ward er von den Stadtsnechten abgebohlt und in das Gefanguign worsen, wo er zween Monate lang in großen eisernen Fesseln lag, und sich alle Zait ein Todes versah. Endlich verwies ihn der Statthalter nach Massengano, ur ben Grobera bes herumliegenden tandes, Kriegsdienste zu thun, wo er sechs Jahre lang eiend lette im Doffnung, zemals wieder das Mem zu fichen.

In blefem Fort waren einige Legentere und Morifcoo, ble, gleichwie er, an biefend maren verwiesen worben. Ginem von biefen Aegnptiern entbedte Battel seine Bedale es sen beifer, ihr beben für die Arenheit ju wagen, als langer an diesem elenden Irte und ben. Der Aegnptier schien geneigt zu seyn, es zu magen, und sagte, er wollte zu win seinen Wefahrten bewegen, mitzugeben. Er bekam auch bren Aegnptiet und sieben pun giesen auf seine Seite.

Entläuft nechmals. In ber Macht vor ihrer Entweichung bemachtigten fie fich bes beiten Kahnes. In finden konnten, und fuhren den Fluß Coansa c, hinunter. Als fie die Mann Kaba gekommen waren, welches eine kleine Berrichaft in der Proving Blamba nit ih ibrass mit ihren zwolf Mufteten, Dulver und Wien ann kand, und verkinften ihren Raba ton Dortugiefen den Ort ihrer kandung nicht wielen mochten. Sie machten an fant

Sante verschille. Als et wen ver hinafte bes Beiehlehaber, a. Nieuwerfel e. ben feiner Amnfeligen Unipanten, weil er ab ward er wieder hergestellt, worde e Mendoga, befahl, noch ben bafelbis Elephantenjapne, Weign unfijg Geemeilen von ber Eret m gangen Enlande. In feiner nat eine Gradt war. hier beland fehrten nach St. Paul jurid, fe, fungehn Geemeilen von ben

fem Orte bienlichen Waaren, aus Dele wie Perlensamen, Jem Gen rauchen Bettbecken; werde et heure: benn für eine Elle bara und zwanzig Pfund wogen. Ge enschwänze. In kurzer Bet mur et auf dieser Reise g wirt war, welchen ihm die Arenbeit wurden welchen ihm die Arenbeit wurde

ebalb Jahre lang mu te Por

iff in die Ecate, besten Kaufmuch, als des Schiff te zeitering wie en Wootsleute, die am dem Schiff te zeitering wie die hoofste und in das Wefangriff wielte lang, und tied alle Lagrend 1873. Plangrang, un ben Erzbend 1866 Jahre lang elend lebte gie

36, bie, gleichwie er an bieinde in enebeefte Battel feme Medich iger an biefem elenben Tite inde i, und fagte, er wollte ielleich ib bren Aegnptier und fieben Pm

fie fich des besten Kahnes, in inter. Als sie bis Mani Kats Droving Blamba ift: is it satt und verfenften ihren Rahn, ton schten. Sie machten in Annt bent Befolge, an welchem fie etwas guineifchen Beigen rofteten, ben fie mitgebracht hatten, inbem fie feine andere Lebensmittel hatten.

So bald es Nacht war, singen sie ihre Reise wieder an, und reiseten die ganze Nacht und den solgenden Tag, ohne Wasser zu sinden, so daß sie die andere Nacht kaum vermögend waren, fortzukommen, indem sie, um ihr teben zu fristen, die Burzeln der Baume ausgraßen und saugen mußten. Am dritten Tage begegneten sie einem alten Neger, der nach Masser Rasanst. Diesen banden sie und machten ihn zum Wegweiser die an den Gee Rasanst. Nach einer Tagereise in der allergrößten Hise, erreichten sie Bansa, oder die Stadt Mani Rasansa, welche zwolf Seemeilen landwarts von Sr. Paul liegt. Hiev waren sie genothigt, um Wasser zu bitten: es wurde ihnen aber abgeschlagen; woraus sie sich entschlossen, Gewalt zu brauchen. Als aber die Einwohner ihre verzweiselten Entschligungen wahenahmen, riesen sie ihren Herrn, oder Mani Rasansa, welcher ihnen Wosser und gute Worte gab, und sie bath, die ganze Nacht über da zu bleiben. Er hatte aber die Absücht, sie zu verrathen. Sie aber sesten ihre Neise fort, und ruhren diese Nacht zu den See Rasansa.

Am vierten Lage kamen sie ben ber Macht an einen Alus f) gegen Morben, über mel- Geht über ben sie mit großer Gefahr seiten, weil er voller Krocodille ift. Am fünften erreichten sie den Lande. ben Alus Dande, und reiseten so weit gegen Oiten, daß sie die Serras, oder Gebirge von Mani Bangoni, im Gesichte hatten, welches ein Herr ist, der nut dem Konige von Konige, in dessen tand sie zu gehen vorhatten, im Kriege begriffen ist. Hier glengen sie über bin Inst, und ruhten die halbe Macht über. Zwo Seemeilen hinter dem Alusse begegneten sie einigen Schwarzen, welche, als sie horten, daß sie nach Kongo wollten, ihnen sagem, ne wären auf dem unrechten Wege. Sie waren Mass Rongos g), und wollten sie nach Bamba rühren, wo der Berzog von Bamba wohnte.

Den ungeachtet reifeten sie noch bren kleine Meilen oftwares weiter, bis sie es selbst funden, das sie auf dem unvechten Wege waren; denn sie reiseten nach der Sonne. Daram kenrten sie noch Weiten jurud. Die Schwarzen aber widersetten fich ihnen mit ihren Bogen und Preisen. Sie gaben deswegen Teuer unter sie, und erlegten viere; welches die ihren noch vier bis fünf kleine Meilen nach, und verwundeten zweine von ihren Geta. sein mit ihren Pfeisen. Den andern Lag erreichten sie die Branzen von Zarmba, reiseten beit jungen Lag über, und konnten in der Nacht die Wellen von dem Meere hoten.

Am fiebenten bes Morgens wurden fie gewahr, bağ der Jaupemann aus der Stade finen mit einiger Reuteren und einem großen haufen Samargen nach lente. Diefes machte fie fo verzagt, daß fieben Portugiesen fich in den Geholgen versteckter. Battel und die vier Argenter hofften, sich mit der Flucht zu retten. Sie wurden aber fo scharf verfolgt, daß fie fich unter ein kleines Gebusche Hüchteten. Worauf der Feind unter fie Feuer geben ließ, welches fie ganglich von einander veribroute.

Ale Battel auf folche Urt allein gelassen wurde: fo bedachte er, baft bie Schwarzen Word von in umbringen wilrben, wenn fie ihn in bem Gebolge fingen. Er faste baber ben Ent folgt und bilug, sich viel lieber ber Barinbergigkeit ber Portugielen und ber Mulatten zu überlassen: einzeholt.

Huu 2 Mic

f) Am Rande wird ber Flug Bango genannt. Ciebe Pigtafetran Bericht von Kongo , auf der g) Ober Moft Bongbi, wie es Copes ichreibt 47 und tai Sette.

if die portugieffelle Deffeite bes

1589 Barrell 1589

Die biefem Entichluffe gleng er mit feiner gelabenen Blinte aus bem Batbe feraus, ofme für fein Leben befummert ju fenn. Als ber portugiefifche Sauptmann ihn fab, ber inten Bebanten ftund, fie maren alle Brolfe benfammen, fo rief er aus : Cameraten! ich bobe Parbon von bem Statthalter; wenn ihr euch ergeben woller, foll euch nichte ju beibe geibe ben. Bartel gab barauf jur Untwort: er fen ein Englander, ber feche Jahre ju Mag Canmono in großem Glende gedienet, und babe mit eilf Portugiefen und Megoptiern be Rlucht genommen, die ibn bier allein gelaffen. Che als er fich bangen liege, ware er bereit. mitten unter ihnen ju fterben. Der hauptmann tam barauf naber, und befahl imm, feine Rinte einem von ben Goldaten gu überliefern, und gab ibm, fo mahr er ein rechtichaffene Dann und Solbar fen, Die Berficherung, fein teben follte wegen feiner Derghattigfeit un angetaftet bleiben. Darauf übergab Battel fein Bewebr.

Der haupemann befahl bierauf ben Golbaten und Regern, Die Balber in burchlie then, und bie übrigen tobe ober lebenbig berauszubringen, welches balt gercheben mer. Gie wurden alle nach ber Stadt San Daolo abgeführt, ma Battel und Die bien Meganin bren Monate lang mit eifernen Salebandern und ichweren Teifeln an ben Annen im Ole

fangniffe lagen, und bem Balgen mit genauer Noth entgiengen b).

In ben Krieg geldsidt.

Angembe,

Ctabt unb Deta

Um biefe Beit foudte ber Ctatthalter vierbundert Dann, Die aus Portural wiren is wiesen worden, in Das tand Plambo. Battel, Der Durch einen öffenclichen Ausmit auf ert aus ber Stadt verwiegen und verurtheilt mar, auf lebenegeit in ben Rriegen ju binner man fcbirte mit biefen Truppen nach Sowonfo, einem Beren, welcher bem Bergige von Bam ba unteriban ift. Bon bieraus nach Samani Banfa, und weiter nach Mamba Kar Lamba, einem großen Berrn, Der fich ihnen miberlette. Gie brachten ibn aber ja " borrame, indem fie feine Stade verbrannten; worauf er mit einem Beere von biem and bemehrten Megern qu ihnen fließ.

Bon bieraus maen fie gegen Sollantanno, einen fleinen Beren, ber ein fene harris digtes Befechte mit ihnen hielt, endlich aber übermaltige marb. Dienauf mir binen ? gegen Rombredatunga, wo fie gwen Jahre lang blieben. Aus biefem Orie touten fe viele Austatie, burch welche fie verschiedene Berren jum Behorfame brachten. andern jogen fie funfschntaufend Mann ftart gegen ben Outerro, ober bas Gier in tombe, und verbraumen untermegens gang Ingafia, welches eben biefem Beir i a auf und tamen berauf an bie Dauptftobt Intombe, welche auf einem Derne Beit, mein beffen Birfel man eine boibe Tagereife thun muß.

Der Anführer griff fie mit etwan grangigeaufent Bogenkbuten an und erige nie von ihren teuten. 3hr Beuer aber nothigte ben Jeind, nich in bas Geringe . in 'in, und ihr Anfuhrer fcbidte einen von feinen Befehlsbabern an ben portugunden Commit ber Begengung feines Behorfams und bem Berfprechen, Die Buibrgung and beife gewoen Lag in Person gu leiften. Er begab fich bennach in großem Beplange mit Elim mica, Deres die Dongos, ober Befolge, in bas tager, und ward anteinfich ein a ja-Er iheifte bem Generale und ben Eruppen groffe Beichente aus.

Muf bem Bipret bes Berges mar eine große Ebene, mo feine Sauptflate in amer fiet angenehmen Begend lag, ba Palmenbaume, Buckerrobe, Potatos und andere Winer.

h) Purchus Pilgrimme II Band

<sup>6)</sup> Chenhafelbit auf bet 973 Crite

<sup>1) 3</sup>m Originale febt Gagas iber Grades Purchas aber grinnert, Barrel bibe fie me i Defprachen mit ihm Jaggas . ...

aus bem Balbe heraus, ohne aupentann ibn fab, ter in ten er aus : Cameraten! ich habe foll euch nichts ju beide geiche. ber, ber feche Jahre ju Mass bortugiesen und Megoptiern bie ch bangen liege, ware er bereit. ut naber, und befahl ibm, feine n, so wahr er ein rechtschaffener wegen feiner Berghaftigten un

legern, Die Balber ju burchfig reiches bate geichehen mar. Gie Battel und Die bien Megnenn n Keifeln an den Bunen im Co ngen bi.

, Die aus Pormgal wuren ven nen offenclichen Auszuf auf eine t in ben Rriegen ju buner, mas welcher bem Bergige von Bami und metter nach Mamba Ras Eie brachten ibn aber jam be mit einem Beere von biem und

einen herrn , ber ein fent barrib warb. Dierauf marichieten u n. - Mus Diefem Orte thaten fit Behorfame brachten. Juneiro, eder das officers in ches eben biefem Berrn jugebente e qui emem verge leut, ca ja

igenkhüten an und er gene nch in das Bebirge ju flattig an ben pertugiejechen Winna ben, Die Bulbegung auf ber fo in großem Ger, ange mit Linn und marb anjehnlich ein; ... ja.

wo feine Sauptilate in oner fer , Potatos und andere Mingel

riginale fiehr Gagan ibir Codel er frinnert, Bartel . b. wend reit nit ihm Jaggas .... heite beit

Boneraiften und Limonien, alles vollauf war. Es ift bier ein Baum, Engeriav genannt. melder eine Frucht tragt, Die fo groß ift, als ein gemeiner Apfel, und einen Stein in fich Battel. bat, welcher ein fraftiges Mittel wider die Blabungen ift. Diefer ichien ben Portugiefen amas neues gu fenn. Mus bem Berge entspringt ein Gluß mit fußem Baffer, i cher lanait ber Stadt binlauft. Bier blieben fie funf Lage fteben, und marfchirten tiefer in bas tand hinein, und verheerten feche Wochen nach einander alles, was ihnen vorfam. mi febreen fie nach Ingambe mit einer großen Beute gurudt, Die aus Cflaven, Schafen. Biegen und Perlenfteinen bestund, welche in Diefem tande bie gangbare Mange find. Gie iblugen ihr tager eine Scemeile weit von bem ichonen Berge Intombe auf, und lagen Dalelbit molf Monate lang. Ben biefem Beloguge befam Battel einen Schuf in fein redice Bein, und marb nebst vielen Portugiesen und Mulatten nach San Daolo geschicht um fich bafelbit beilen gu laffen.

Bierauf fandte ber Statthalter eine Fregatte mit fechtig Colbaten und allen Arten bon DieRabbay. Barren gegen Guben, und mit tiefen erhielt Battel Befehl, fich gu Schiffe zu begeben. Bie fegelten bie in ben gwolften Grad Guderbreite, mo fie eine ichene fandichte Ban fanben. Die Ginwohner brachten ihnen Rube, Schafe, Weigen und Bobnen : fie bielten fich aber nicht auf, fonbern fegelten weiter an ber Babia das Daccas, ober ber Ban ber Rube. weiche die Porenglesen auch Babia de Torre nemen, weil fie einen Belien in Beftalt eis nes Eburms bat. Dafetbit anferten fie an ber Morbfeite bes Relfen in einer fanbichten Bur, und tauften eine große Angabl Rube und Schafe, Die großer maren, ale bie in Eng. lind und. Gie erhielten auch etwas von febr feinem Rupter, und eine Art fuffes Doly, melde Ratongo genannt und von ben Portugiefen febr boch geichapt wird, nebit überfluftig meen Behnen und Weigen. Als fie ibre Barte beloden batten, fo ichidten fie felbige nach Bank. Junigig von ihnen blieben bafelbft, und machten fich eine fleine bolgerne Schange, Lorer Bertheibigung bor ben Schwargen, welche ein treulofes Bolf find. Binnen fiebrugn Lagen tauften fie funfhundert Stiefe Bieb. Bebn Lage bernach ichiefte ber State baier bren Echiffe ab, auf welchen fie fich nach ber Grabe gurud begaben i).

#### 2 Battele Begebenheiten unter bem Jaggas und feine Flucht.

Der Turft Rafoch miberfebet fich ihnen. Battel in Renge ju filbren.

Rimmt ut ben Inggas. Gie überfallen Benguela : entwifdt : wird jum Relbmebel unter ben Porplinbern bas Bund. Battel mirb einem Berrn tugiefen gemacht. Bludlicher Bortgang ber lette em Congo jum Geifel gurnd gelaffen. Entwicht tern. Battel verlägt ihre Dienite ; aurfliebt ju ben Jaggas. Diefe verheeren bas Land, nam ber Rinte. Der Portugiefen Art, Rrieg

af ber anbern Reife, welche Barrel langft ber Rufte that, tamen fie nach 1770ro Ge fiebe auf ober bem Bugel von Benquela, welcher in gwolf Graben Guberbreite liege. Dafelbit bie Jaggas. ben fie an der Gudfeite des Juffes Rova, ein großes tager von Mentchen. Als fie ihr Best an bas Ufer fichielten, um Rundichaft einzugleben, tam ein Saut's von funthundert Dum an bie Gee. Als fie gefrage murben, mer fie maren, gaben fie gur Unewore, fie am Jangas, oder Jindes a); sie kamen von Sierra de Lion (), und waren durch Huu 3

bef obem Berfeben im Buditibiren Ga te an fatt Jingue, gefchrieben babe. Wit ba-

1 Jagga genannt, wohrt er glandet, baf er fie ben baber Bagas in Jagas ober Jaggao vermanbelt

6, Der Gierra Leona. Purchas faget, Los

1580 Barrel. bie Grabt Rongo gegangen, und wollten oftwarts von ber großen Grabt von Angola, welche Dongo genannt wird, reifen. Der Groß-Jagga, ihr Anfilhrer, fam un bas Uer, um Die Portugiefen in Augenschein zu nehmen, weil er niemals zuvor weiße Menichen ge feben batte. Als er borte, bag fie jur Bandlung ausgereijet maren, bieg er fie millem men, und verlangte, baf fie ihre Guter an bas Ufer bringen follten. Dach fieben Bagen mar ibr Schiff mit Stlaven belaben, welche fie um einen fo moblieilen Preis fauiten bai ihnen viele nicht über einen Real ju fteben tamen, Die in ber State gwolf Willie Br. mertbaefchaßt murben.

Als fie fegelfertig maren, bielt fie ber Brof , Janga jurid, und bath fich ibr Best aus, welches feinen Leuten bienen follte, über ben Gluß c) ju geben. Geine Abucht mit bas Ronigreich Benquela anzufallen, welches an ber norblichen Geite beffelben liegt, Gie giengen mit ibm in fein tager, welches regelmäßig mit bolgernen Stoden ober Palligen verfchangt mar, mo fie auf biefe Racht ein tager fur fie gubereitet fanden, nebit vielen guen

Balmenmein und Debl , Ruben und Biegen.

Ole therfale

Den folgenden Morgen vor Anbruche bes Lages, feblug ber Beneral fein Gonno A. ten Denguer meldes ein Kriegeiaftrument ift, bas wie eine Rlocke flingt, und that in einer lagten \ 'e Die Erflarung; er wollte Die Einwohner von Benetuela ausrotten. Das Beer frant fo gleich im Bewehre, und marfchirte an bas Ufer bes Bluffes, mo er Jungabos er baute reit balten laffen. Die Portugiefen, welche mit ihrem Boote in Bereitichaft ftanben ingen achteig Mann über, und feuerten auf die Reinde, um ihre tandung gu bededen, obgeet met Jagnas baben blieben. Um gwolf Uhr mar bas gange Beer an bas anbere lier.

> Darauf lieft ber Anführer alle feine Trummeln, Cavales, Deres, Dongos un' :: bere friegerifche Mufit ertonen und ben Reind angreifen. Das Treffen man i nie Ben queler febr blutig, welche ausriffen und bie Blucht nahmen. Eine große Menge von im marb erfcblagen, und bie übrigen Manner, Welber und Rinder murben gefangen gemite men. combiangembe, ber Rurft bes lanbes, blieb nebit bunbert vornehmen bere al bem Plage, beren Ropfe abgebauen und gu ben Buffen bes Groft Jugga gelegt mate. Die Wefangenen murben lebendig in bas tager gebracht, und bie tobten Roiper mater vor ben Jaggas vergebre /), welche ble größten Cannibalen in ber Bele find, ba fie eine Deluft im Menschenfreffen fuchen, ob fie gleich Bieb Die Menge baben.

Mintern Das Kamb.

Die Jannas plunberten nach biefem Clege bas fant, und bie Porngielen mehn mit ihnen funt Monate lang eine ftarte Sandlung, woben fie einen anfebnichen Olem Doch batten fie teine tuft, fich bier niederzulatien, ob es ihnen gleich an 13 fehlte, als an Bein, indem bas land gmar an Bieb und Beigen, aber nicht an P. .... einen Ueberfluß bat.

Rach Berlauf ber funf Monate marfchirten bie Jaggas gegen bie Proving Bambala welche funf Lagereiten tiefer im lanbe liegt, und unter einem großen Buriten mit Man Ralitanfamba flebt. Binnen biefen funf Monaten that Battel nebft ben Portage bren Reifen nach ber Stadt St. Daul; als er aber ben gten bes Brachmenate w. A. bin tam, maren bie Jaggas meg. Weil fiel aber boch nicht tuft hatten, abne Darte d

pes babe fich in Unfebing ihrer Anfunft betrogen. Er fabret aber feinen Beweis von feiner Duth. manung an.

a) Bielleicht Roma.

d) Black andern Gongon. Core in the Rich von ben Baffen und ber Dauft vo. .... Nº 42.

gurud, und bath fich ihr Bost ju geben. Seine Absicht war lichen Seite besselben liegt. Sie gernen Stocken ober Pallitaben reitet fanden, nehft vielen tailen

ver Stadt gwolf Millie : Hr.

t, und that in einer lauten Nede instrutten. Das Beer stund soit, wo er Jungados e) hatte beite in Bereitschaft stunden, ienten andung zu bedecken, obgleich wez weer an das andere Uter.

alev, Peres, Pongos un' in Das Leeffen war für die Um.
1. Eine große Menge von ihm Kinder wurden gefangen genomit hundert vornehmen Herren auf es Groß. Jagga gefegt wurden und die todten Körver mudm in der Welt sind, da sie eine Wiskenge haben.

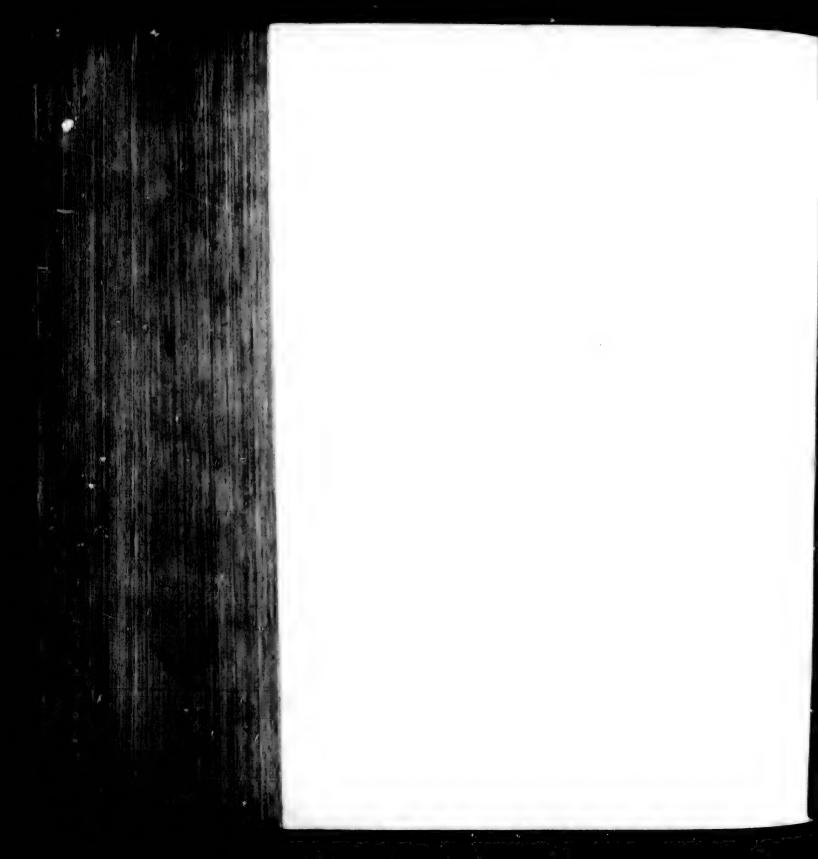
nd, und die Portugiesen mehn o sie einen ansehnlichen Gemund en, ob es ihnen gleich an nach d Weigen, aber nicht an Palma

as gegen bie Proving Bambala, inem großen Fürsten mit Name bat Battel nebft ben Pringen gten bes Brachmenate ir ibe bie icht tuft hatten, ohne Handeist

icht Rood. antern Gongon Curt bin kin a Waffen und der Munt von Land



JAGAS NEBST THREN KLEIDUNGEN UND WAFFEN Aus dem Bry



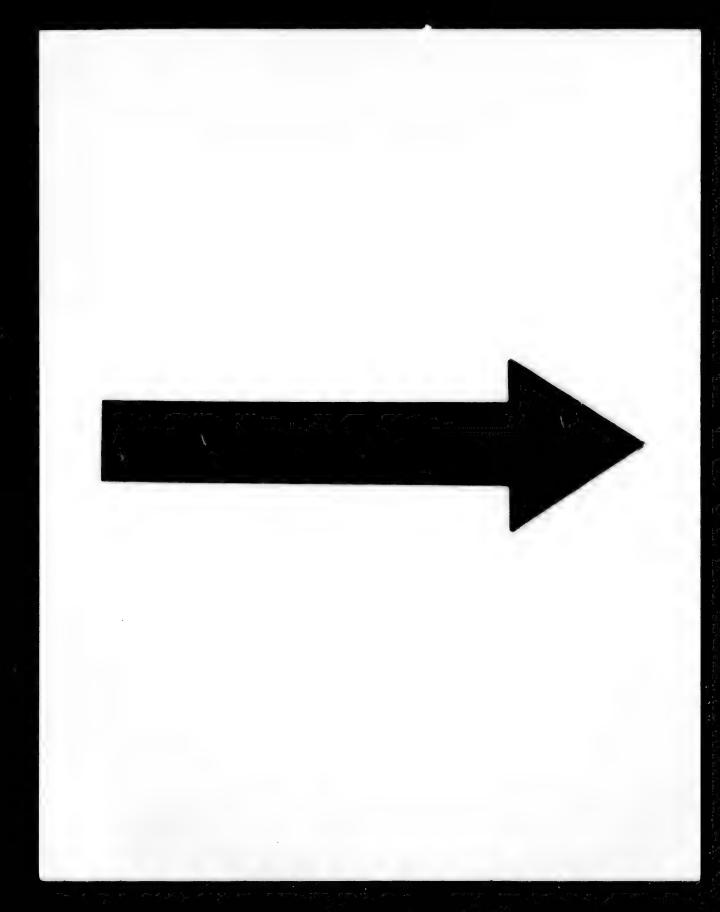
minnft juridgutommen: fo entichtoffen fie fich, ihnen nachzugeben. Bu biefem Ende ftiegen funftig von ihnen ans land, und hinterließen bas Schiff in ber Bay Benquela. Rach Battel. einer Reife von zween Tagen über land gelangten fie an bie Sauptftabt eines großen Gurften Mofarigofat , Die fie aber gang bis auf ben Brund abgebranne fanden , welches bie Jaggas ben ihrem Durchjuge gethan batten. Un biefen Gurften fchicften bie Portugiefen einen Schwarzen, welchen fie von den Jaggas erfauft hatten. Diefem befablen fie, ju fagen, er mare einer von ben genten feiner Reinde, welcher fie (bie Portugiefen) ju ihnen ins tager beingen follte. Diefer Gurft bewilltommte fie freundlich, aus Burcht vor bem Groß Jagga. Er hielt fie aber allmablich fo lange auf , bis bie Jaggas bas tand geraumet batten. 2115 fie fort maren, wollte er die Portugiefen nicht eber geben laffen, als bis fie ibm in feinen Briegen Benftand geleiftet batten. In Diefer Wegend waren weber weiße Menfchen, noch Muifeten jemale zuvor gesehen worben. Gie maren auch wirflich gezwungen, ibm Gefellfhair un leiften, und ob fie gleich fiegreich gurud famen, fo wollte fie Mofarinofat boch nicht geben laffen, bis fie ibm verfprachen, jurud ju tommen, und einen Beigen gum Beifel wrud ließen, baß fie ibr 2Bors balten wollten e).

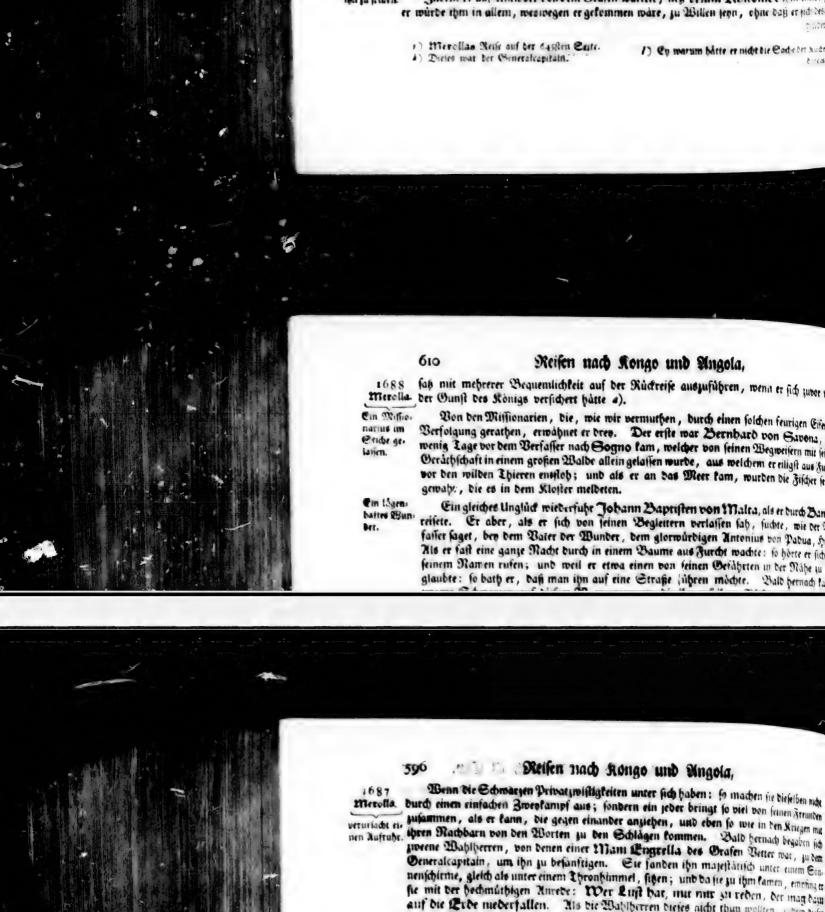
Beil bie Portugiefen und Mulatten großes Berlangen nach ihrer Abreife trugen: fo Battel wird enrichtoffen fie fich, bas loos ju werfen, mer gurud bleiben follte. Da aber einige nicht jum Genet bamu jufrieben maren: fo murden fie unter einander einig, Batteln, ale ber ein Englander mrud gelaf. mare, gurudgulaffen. Gie liegen ibm baben eine Blinte, Pulver und Blen, und machten leit. fin anbeitebig, nach zweenen Monaten wieber zu tonimen, und bem Gurften bunbert Mann Bentande in feinen Relegen mitgubringen. Da biefes aber nur eine Erfindung mar. um ficber bavon gu tommen: fo ward nach Berlaufe ber green Monate Batteln febr bart begegnet. Die Bornehmften aus ber Crabt jogen ibn nadend aus, und wollten ibm ben Mofarigolat aber verfcob noch feine Binrichtung, indem er immer elaubte, bag bie Portugiefen tommen murben. Dierauf erhielt Battel feine Rrenbeit, wit mußte von einer Ctabt jur andern in ben Berrichgiten biefes Ruriten, fo gut er fonnte, id bebelfen. Endlich ergriff er bie Blucht, aus gurcht fein teben ju verlieren, und beschloß, in bas tager ber Jaggas gu geben.

Als er bie gange Darbt burch gemanbert batte, fam er ben anbern Zag an eine große Entemmt Eint Rafbit, Die in einem großen Bebuiche liegt. Dafelbit mart er vor den Beren bes ju ben Jag-Die geführt, und alle Einwohner gafften ibn an, meil fie juvor niemals einen weißen gas. Moiden gefeben batten. Battel fant ju gutem Glud an biefem Dre einige von ben tiaten bes Groß Jagga, mit welchen er nach Ralifanfamba gieng, wo er fein tager batte.

Als er nach gween Tagen in bem lager anfam, marb er von bem Groß Jagga, ibrem Beuerale, freundlich empfangen. Er entichloft nich bier, ber biefem Bolte gu bleiben, indem rtifte, fie murben fomeit gegen 2Beiten marichiren, bag er bie Gee von neuem erblicken belegenheit baben tonnte, auf einem Schiffe qu entfommen. Diefe Jaggas vertuten fich vier Monate gu Ralitanfamba, und batten einen großen Ueberfluß von Biebe, Kome, Palmenweine und Dele. Daben ichmauferen fie und machten fich auf Menschenteich luftig, welches ein trauriges Schauspiel war b). Darauf

1) Alegen ober Rabne. Purchae II Band auf ber 974 Seite. Battel aber faget nicht, bag er fie folche Dier ichemt er als ein Augengenge ju tw freifen feben. ben. Er jaget es aber nicht ausorudlich.



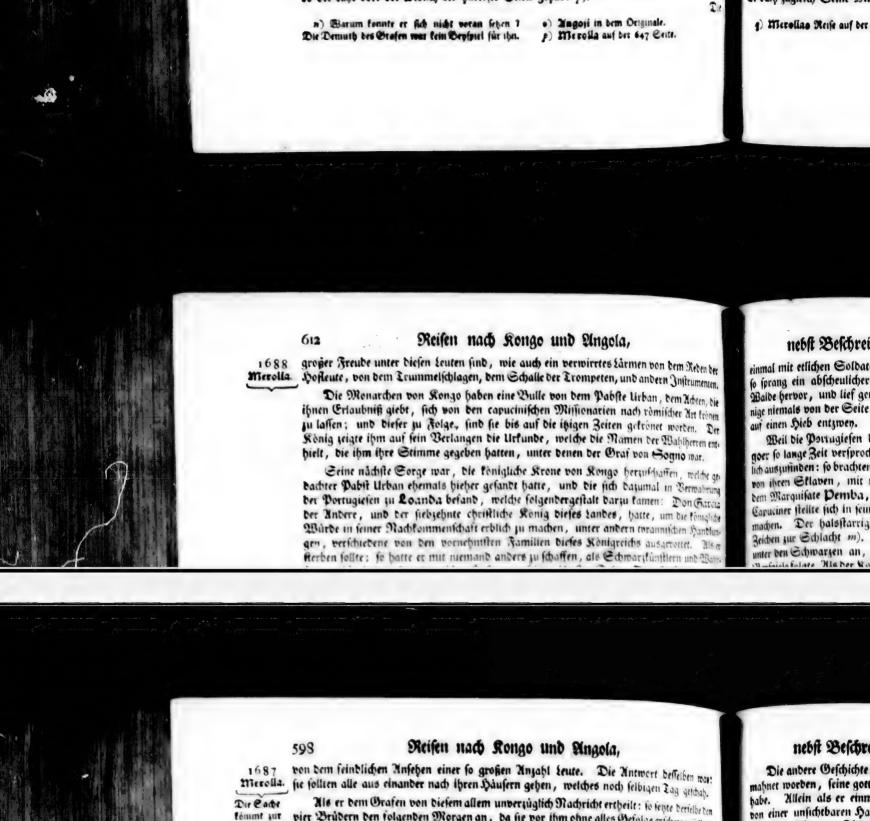


allen Brudern beffelben ber verftandigite und vorsichtigite mar, und fagte ibm feine Bedanten ien mare, ju Billen jenn, ohne bag er fich bes Riff & barans machen tonnen, wie die Pabfte oftere ben 1) En marum batte er nicht bie Cacheber undt m) Merollas Reife auf ber 646ften Ceite. geringern Dingen gerban. Kongo und Angola, nebft Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap. Rudreife auszuführen, wenit er fich gubor von ert. Es ward bem Miffionario gefagt, er batte nicht wohl gethan, baf er bem Sohne 1688 res Ronigs fo wenig Adeung erwiefen; und man lag ibm beswegen an, bag er ibn wie- Merolla. vermuthen , burch einen folden feurigen Effer in u fich bitten laffen mochte: allein Die Antwort Des bemuthigen Months war, bag, wie Der erfte mar Bernbard von Savona, ber bon frepen Studen fortgegangen, fo mochte er auch von frepen Studen wieder fommen; 10 fam, welcher von feinen Wegweifern mit feiner unn er es aber thate, fo follte er ihm willfommen fenn g). Er tam auch in ber That gelaffen murbe, aus welchem er eiligft aus funde mid, und bezeugte fich endlich gufrieden b). er an bas Meer tam, wurden bie Bifder feine Rachdem er anderehalb Tagereifen mit bem Pringen gethan: fo traf er ben Dheim bes Lemba, bee Binias, und einen von feinen Bermandten, mit Trummeln und Trompeten und einem ftar. Cib bes m Gefoige an. Als er noch eine balbe fleine Meile von ber Banga von Lemba mar, ann Baptiften von Malta, als er burd Bamba ober Ronig feinen Sis batte: fo murbe bem Berfaffer gefaget, er burfte obne fernere n Begleitern verlaffen fab, fuchte, wie ber Ber Berordnung nicht weiter geben. Er mußte deshalben gurud bleiben, und hatte niemand , bem glormurbigen Antonius von Padug, Sulle, is feinen Dollmerfcher ber fich. Endlich brachten ihm etliche Perfonen Befehl, an ben Sof m Baume aus Burcht machte: fo borte er fich ber fommen. Mis er nun nicht mehr gar weit von ber Gtabt entfernet mar : fo mufite er einen von feinen Betabrten in ber Dabe ju fon bermals ftille baiten, um ben Gecretar ju erwarten, ber gu feiner Ginbolung babin fam. ne Strafe führen mochte. Balb bernach tamen ingo und Angola, nebft Beschreibung diefer Lander. XI Buch III Cap. n unter fich haben : fo machen fie biefelben nicht

Stead gieng et ju Cein Stererar des Generalcapitains, der unter

vern ein jeder bringt so viel von feinen Freunden er anziehen, und eben so wie in ben Kriegen mu Schlägen kommen. Bald hernach begaben sich Erigrella des Grafen Better war, ju dem Sie fanden ihn majestätisch unter einem Connet, siben; und ba sie zu ihm kamen, emrfing a Linft hat, mut war zu reden, der mag dam belberren bieses nicht thum mollien.

kalber in das lager bemühen durfte. Weil er keine Ursache mehr hatte, sich langer zu Abitombo zu verweilen: so kehrte er nach Sogno zurück, und befahl des Morgens nach stimer Ankunst feinem Dollmetscher, zu dem Grafen zu gehen, und ihm das, was er gethan hatte, zu hinterdringen. Es kam aber derselbe feinem Befehle nicht nach, ob er sich gleich darzu willig bezeigte, weil er sich surchtete, in Ungnade zu sallen. Denn die Schwarzen pflegen sehr öfters das, was die Dollmerscher ihnen sagen, in Verdacht zu ziehen, wenn nicht ein Priester daben ist, der ihre Aussage bekräftiget; und manchmal sind dergleichen Bothen auf bloßen Argwohn gefangen geseht und bestraft worden. Er gieng beshalber



4) Merolian Reife auf ber

nebft Befcbrei

einmal mit etlichen Solbat fo fprang ein abscheulicher

Balbe berbor, und lief ger

auf einen Dieb entzwen. Beil Die Porrugiefen ! goer fo lange Beit verfprod lich auszufinden : fo brachter pon ihren Stlaven , mit dem Marquifate Demba,

Capuciner ftellte fich in fein machen. Der halsftarrig Beiden gur Schlacht m).

unter ben Schwargen an, Muchicla Calace His her & a

nebft Befchre

Die andere Geschichte

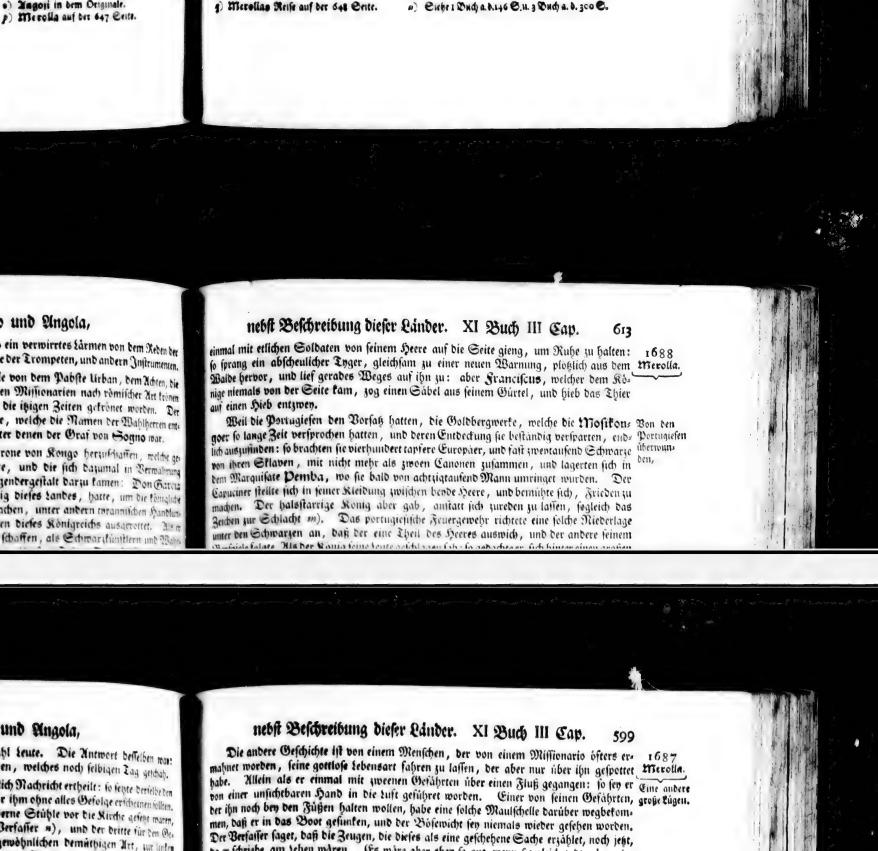
mabnet worben, feine gott

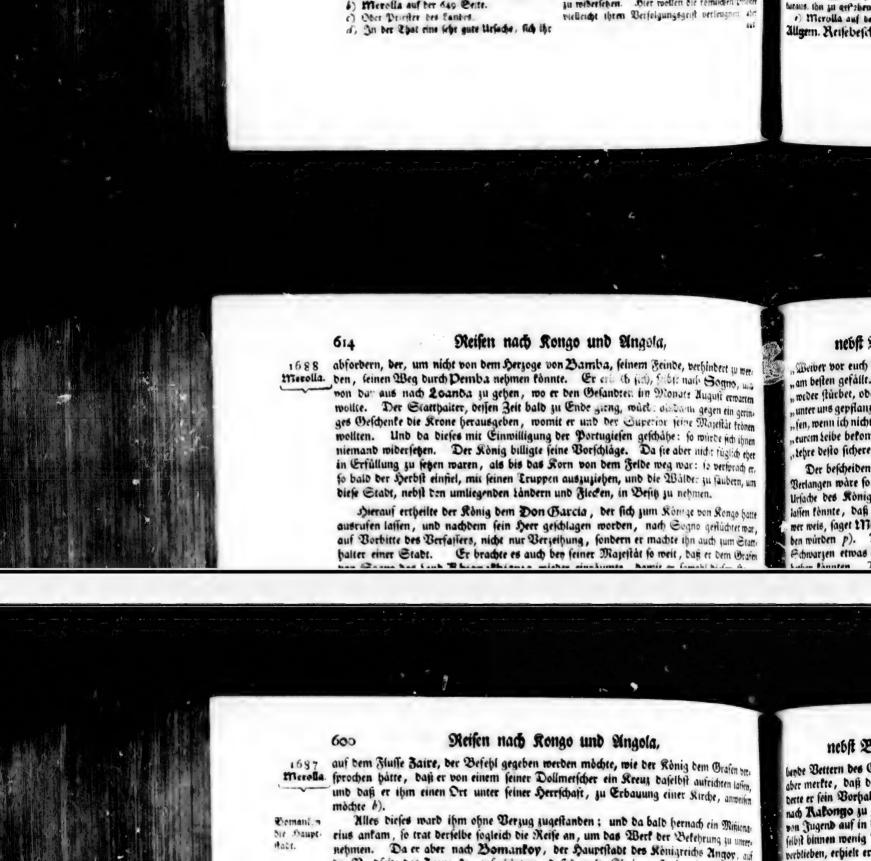
ber ibn noch ben ben Guffer

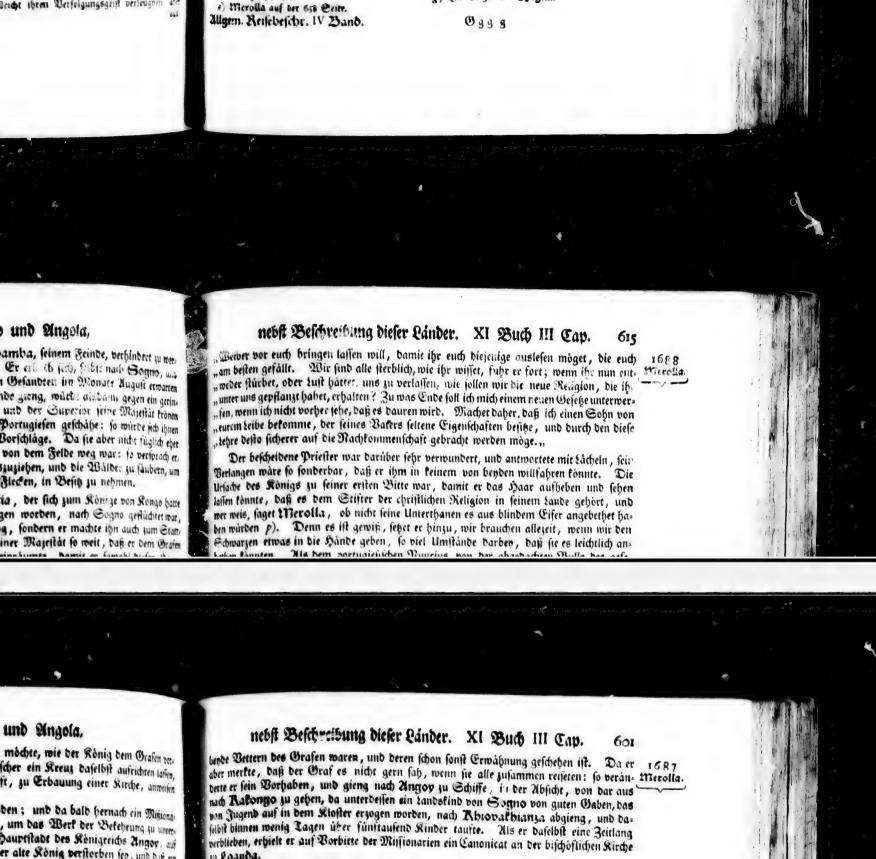
men, baff er in bas Boot a

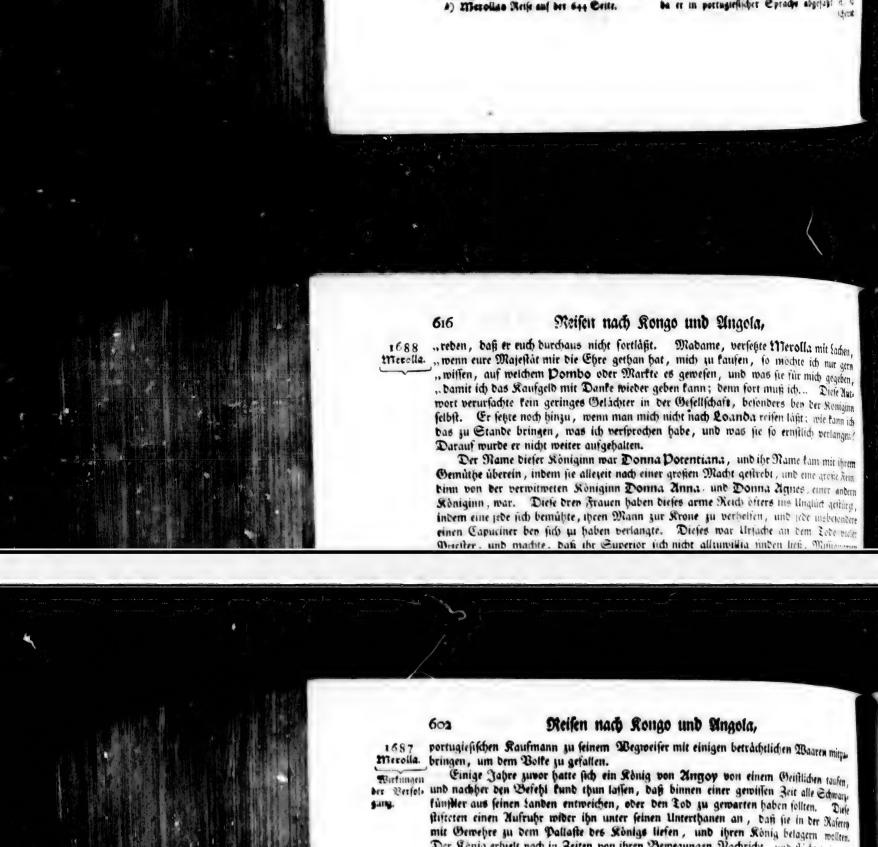
Der Berfailer faget, bafi bi

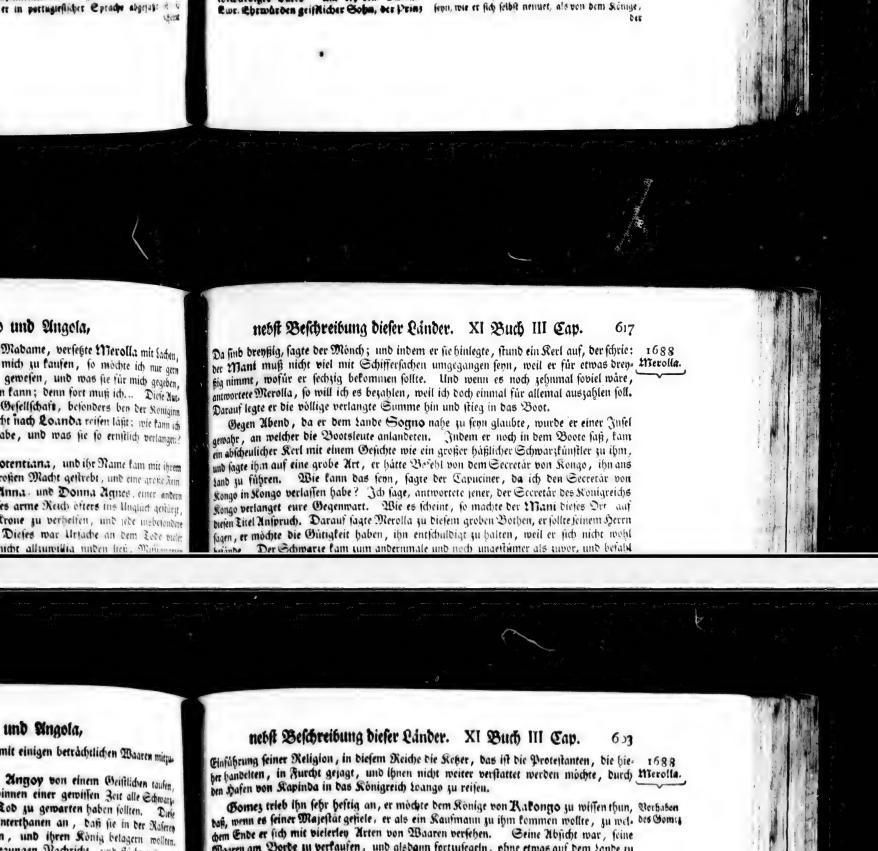
Als er bem Grafen von biefem allem unverzüglich Radyricht ertheilt: fo feste berielbeben vier Brubern ben folgenden Morgen an, ba fie vor ibm ohne alles Befolge ericheinen fellen. Sie fanten fich auch wirflich ein; und ba brey leberne Stuble vor bie Rirche gefeht maren, Richtigfeit, einer fur ben Brafen, einer fur mich, faget ber Berfaffer a), und ber britte fur ben Obe. relevation to lake fich has Much in

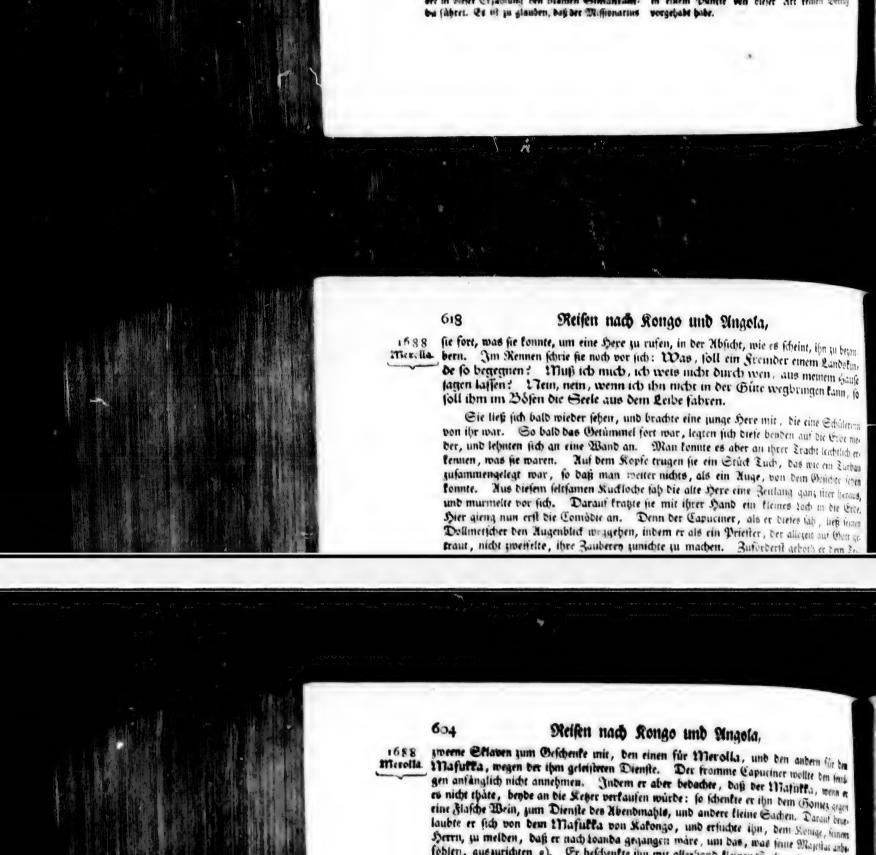


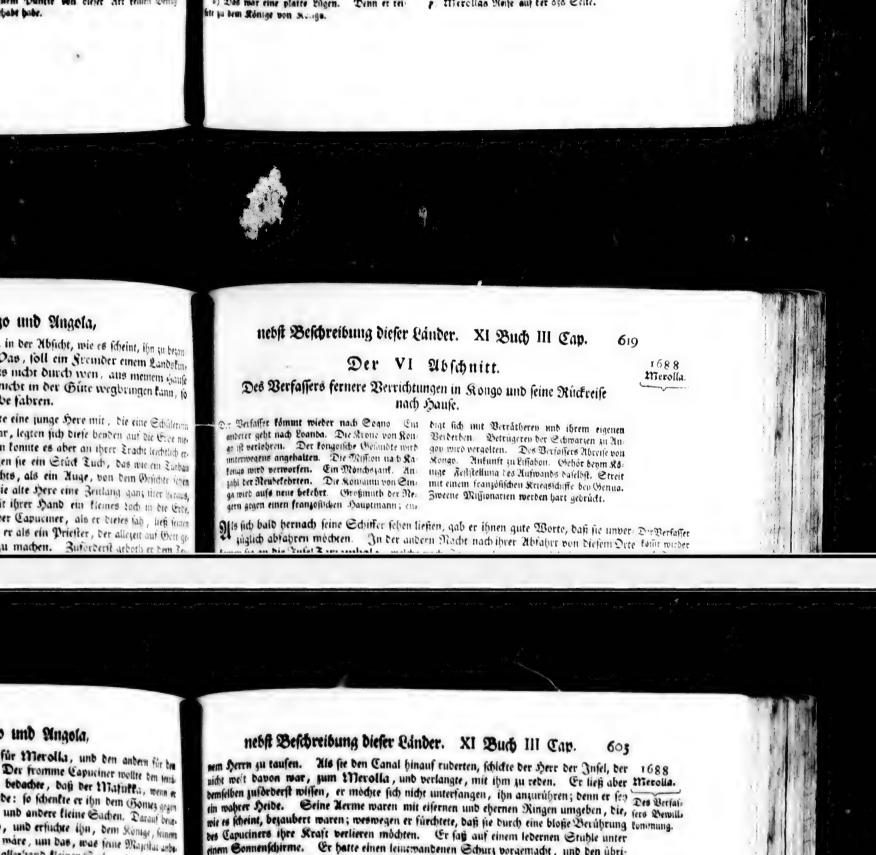












nadfelamben Raturgeidichte. 1) Mexolias Reile auf ber 647 Beite. len folde Ungladefalle angefeben merten " En

## Reisen nach Rongo und Angola,

1688 Merolia. gebt nach Lo.

Gleich bernach fagte ibm ber Pater Undreas von Davia, einer von ben benben Mil. fionarien, Die er gurudgelaffen batte, bag ein nach Loanda fegelfertiges bollanbiides Ediff ba mare, wenn er fich biefer Belegenheit bedienen wollte, babin gu reifen, und feine Beichanice, in Anfebung ber Rronung bes Ronigs, gu Ctanbe gu bringen. 2Deil er aber nicht geneigt mar, fo gefchwind wieder jur Gee ju geben: fo unternahm Undreas tiefe Reife felbit, und beurlaubte fich baber noch felbigen Augenblid ben bem Grafen.

Da bie bollandifchen Schiffe insgemein giemlich gut fegeln : fo fam er noch vor Ber. laufe eines Monats jurud. Als er bem Statthalter Die Cache vortrug, umarmte ibnie dier vor Freuden, und fagte, er tonnte fich nichts beifers gewinficht haben, indem nunmehr boffentlich, jum großen Bortheile ber Pertugiefen, ber Beg nach Rongo geoffnet merten wurde. Um ju geigen, baft bie Portugiefen fich ansehnliche Bortheile von einer Sandlung mit Kongo verfprachen, ergablet ber Berfaffer, baf, ale er gum andernmale ju Loanda at weien, und Abicbied von bem Stattbalter genommen, fo babe ibm folder ernilich empieb. len, ben Portugiefen die Sandelefrenbeit von bem Grafen von Cogno ausumirfen. Da auf batten bie barneben ftebenben Dachter ber foniglichen Einfuntte gefagt; ein frener fan

606

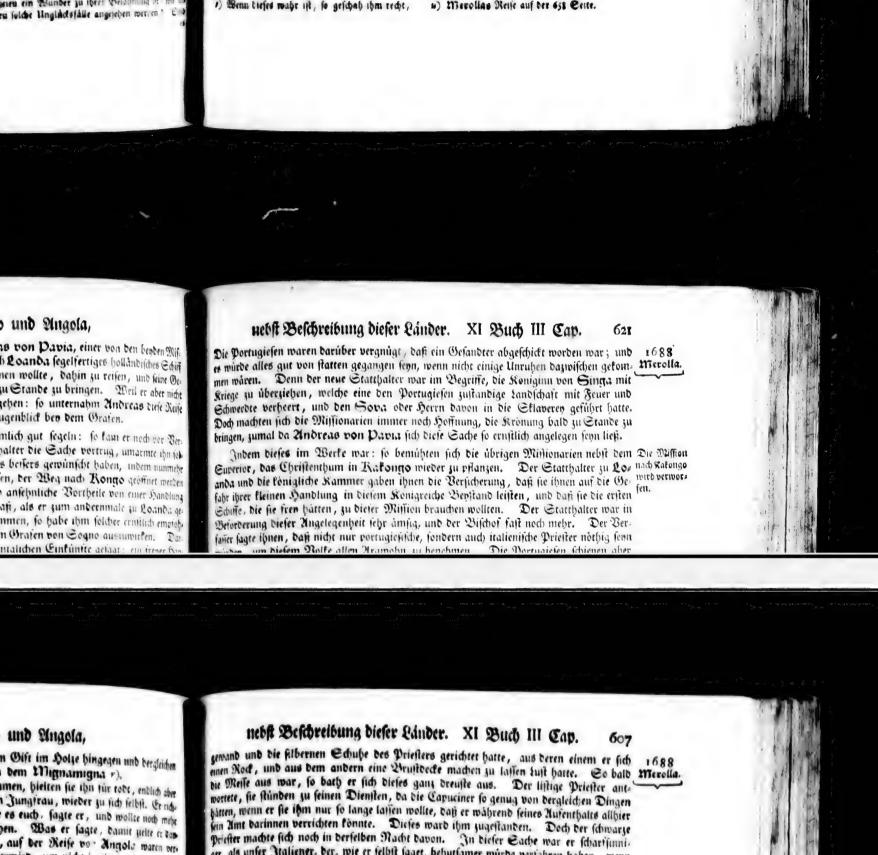
## Reifen nach Rongo und Angola,

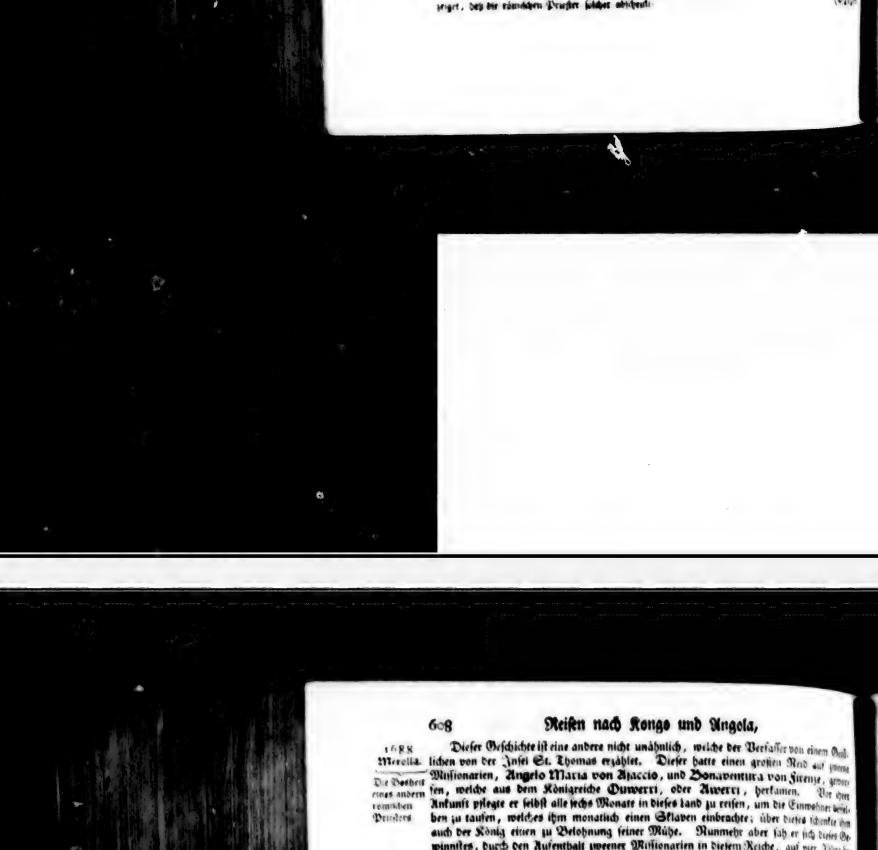
1688

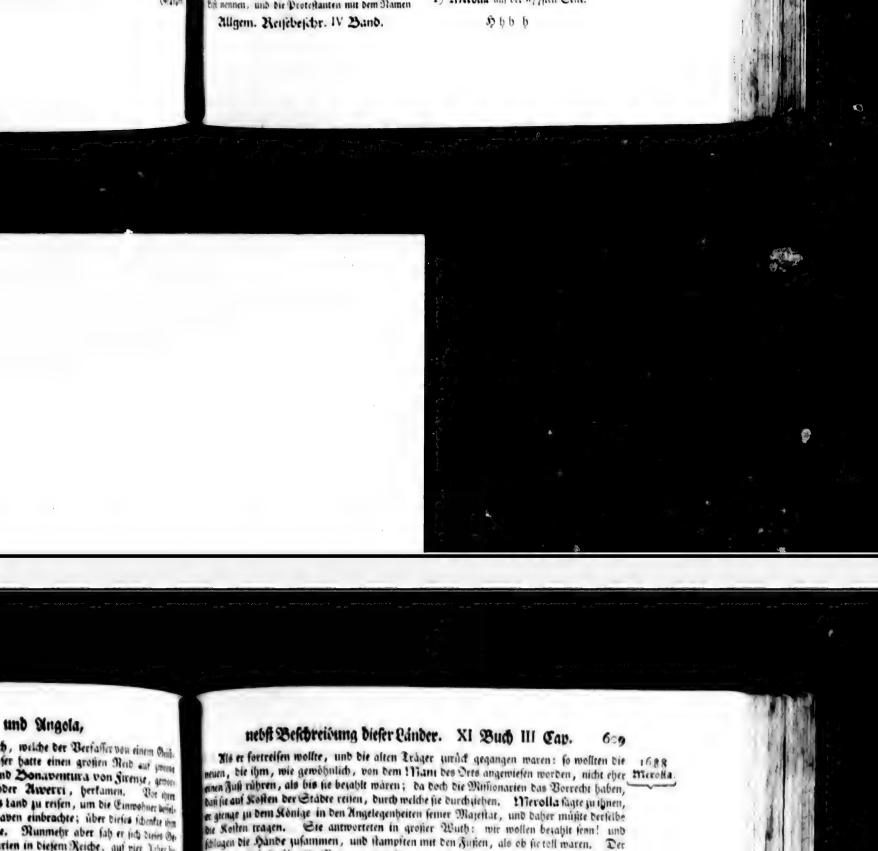
Bulfomittel febr wenigen befannt ift. Degen ben Bift im Bolge bingegen und bergleichen Merolla. Dingen ift nichts fraftiger, als bie Rinbe q) von bem Mignamigna ").

und feine Rele

Mis unterbeifen feine Reifegefährten berben tamen, hielten fie ibn tur tobt, enblid aber tam er, vermuthlich auf Bermittelung ber beiligen Jungfrau, wieber ju fich feibit. Ernd. tere fich fogleich an Die Schwargen: Bott vergebe es euch, fagte er, und wollte noch mehr fagen, er tonnte aber nichts vernehmliches fprechen. Bas er fagte, bamit gielte it ben auf, baf fechfe von feinem Orben ben Bamba, auf ber Reife vo Angold maren per







1667

ftund auf, und that einen großen Sprung und nahm bie Blucht. Dem leibe nach mar g einem Bolfe gleich, beren es bier eine große Menge giebt. Gein Rouf aber mar mienn Debfentopf, unproportionirt, und febr febredlich angufeben. Gie fagten, es mare eine Misge burt. Es maren viele Thiere wie Biegen ba, welche bavon liefen , und bernach auf einante marteten, wie auch eine Menge milber Subner, Die großer maren, als Die gabmen, und wie Bafen ichmedten.

Mifabr per den Cowen.

In Der andern Libatte gieng nichts außerordentliches vor, wo fie eben fo wie in ter erim thaten. Als fie Des Rachts an eine von Diefen Libatten tamen, mar bae Ther geichlef. fen , meldes aus getrodneten Dornen gemacht mar, indem ihre gangen Ringmauren, sind wie Die Mauren an ihren Ctabten r), aus Dornbeden besteben, Die jo boch fine, ale mie eine Dicte. Es murben ibnen Butten angewiesen, worinnen fie übernachten fellten; bie Mit fienarien aber entichloffen fich, viel lieber megen ber übermäßigen Sibe in ber freven tuitagi ihren Sangmatten ju liegen, welche fie mit bem einen Ente an bas Dach ber Butte und mit bem anbern an zweene gegenüberftebenbe Pfable anbanben.

Um Mitternache fingen bren towen an ju brullen, bag bie Erbe bavon erichinett. Diefes wedte Carlin auf, welcher fich aufrichtete, um fich umgufeben, weil es Montes Schein mar. Aber die Bede mar fo did und fo ftart belaubt, bag er feinen von imme gemahr merben tonnte, ob er gleich merfte, baf fie nicht meit bavon maren. Ermarine fcon entichioffen, in Die Dutte zurud ugeben. Weil er es aber fur unmoglich bielt, baf fie sei folde große Beden binauf fpringen konnten : fo lag er rubig, bis es Lag mart, maben un boch manchmal vor Burcht bas Ber; flopfte. Als es Lag mar, gieng er ju bem! Pinhad Ungelo, ber in einer gang nabe baben liegenben Butte eingefehrt mar, und weil bie Richt frifc mar, niemals beffer geschlafen und nichts von ben towen gebort batte. Cara fant ibm, es fer ein Blud fur ibn; benn wenn fie eingebrochen maren, fo murbe er gen fine mel gefommen fenn, obne ju miffen auf welchem Bege.

Beife auf ber

Dachbem fie verfcbiebene Rinter getauft batten, giengen fie meiter ; und als fie bie Mas Etrafe ju to taas gereifet maren, erinnerten fie bie Schmargen, bag fie ein menig ausruben mod ten mid ein fleiner Bach mit gutem Baffer in ber Rabe mare. Gie festen nich baraut unter ein gen Baumen im Schatten, um bie Mabigeit fertig ju machen, und eeliche von umen am gen aus, um Beibefern gu lefen, und andere, Bolg ju bolen. Ungelo mobite ud und Ctable jum Beueranschlagen bebienen; aber ein Schwarzer, ber ein Siech mar, teite bie fes mare nicht nothig, und nahm gwen Grude Soly, bas eine gweene Amger bat, mt vielen tochern, welche nicht gang burchgiengen, bas andere, welches ein fleiner Gin ein Bingere bief war, ftedte er in ein toch von bem erften Solge. Daraut brebte er jie grong und rieb fle mit einer Wefchwindigfeit mit benben Sanden an einander , woven ter liet Ctab Beuer fing; und biefes ift ibre Art Reuer angufunden. Diejenigen, melde mit Bas beferne belaben gurud tamen, ichuttelten es aus ber Aehre beraus, und tlaten ei annt Topie, um Brobt baraus ju machen, und fechten Batates i), welches jemach gute De gein find r).

Berben von emem Cle phanten er: Mredt.

Indem fie nun inegefammt mit bem Rochen alfo beichaffrigt waren, wurden fie pleind eines Glephanten geroahr, ber nicht viel fleiner mac, als ein belabener Gembagen in ber tombarben. Den Ropf ließ er ein wenig bangen, weil ihm ichon einer von feinen 3 ban

r) In ber Ueberfebung fleht: unfern Stutten.

ausgefallen w den Beichren die übrigen, li Die Flamme batte. Das bas nabe trebe fund, wodurd meit vergebre : pon gelaufen batte fort.

Ein anter arch wie ein . bie Baut einer bem Michael überidsiete. fie gewohnt fin rien auf eine & megumaigen. els ob mantia bar, und feste famer maren, a ten, als die ibne gebracht ju bab ten, wenn fee in n fleben, ober

Als fie einn we mit Strob ud Sr. Salv le Augen, und uf Trummeln. bedanten, es n ther binan fan be bide Dornb m. Dafeibit n, welcher ihne eten jur Bewill igte ihnen, bafi a gab ihnen Di

Erbatte, obn mar bie Urfad dufelbit nicht 2 über ben Gluß bie Alucht. Dem leibe nach mar st giebt. Cein Ropf aber mar mie ein ufeben. Gie fagten, es mare eine Mison bavon liefen , und bernach auf einanber eie großer waren, als bie jahmen, und

liches vor, mo ficeben fo wie in ter erfin barren tamen, mar bas Ther geichlof indem ibre gangen Ringmauren, gleich den besteben, Die jo boch find, als mu porinnen fie übernachten follten: bie Die übermäßigen Bige in ber frenen tuftauf inen Ente an bas Dach ber Sputte und le anbanten.

üllen, bag bie Erbe bavon ericbinette. um fich umgufeben, weil es Monden ftart belaubt, bag er feinen bon ibne ie nicht weit bavon maren. Ermar in er es aber für unmöglich bielt, baf fie ag er rubig, bis es Lag mart, mebenen es Tag mar , gieng er gu bem ! Bidad butte eingefehrt mar, und meil bie Richt en ben towen gebort batte. Cars ing gebrochen maren, fo murbe er gen him Bege.

n, giengen fie meiter ; und als fie bis Ma bağ fie ein menig ausruben med ten, med pare. Gie festen fich barauf unter ein q ju machen , und erliche von innen gen it ju bolen. 2ingelo mellie ich king chmarger, ber ein Roch mar, faite bepoli, bas eine gweene Binger tife mit e anbere, meldes em flemer Etat un ften Dolge. Daraut brebte er ju gene, Sanben an einander , meven ter l'er quinben. Diejenigen, melde mit Die ber Nebre beraus, und thaten es in but Batares i), welches giemlich gute Um

fo befchaffrigt waren, wurden fie pleglich pac, ale ein belabener Beuragen in ber weil ibm ichon einer von femen 3 bnen

ifern Stitten.

ausgefallen mar. Alle Sipmargen ftunden jahlings auf, und liegen mit ihrem gewöhnliden Beichrene Pfelle auf ihn fiegen. Giner aber unter ihnen, ber anschlägischer mar, als Die übrigen, lief gefchwind und ftecte eine benachbarte mit Strobe gebecte Butte in Brand. Die Rlamme verjagte ben Elephanten fehr balb, welcher bren Pfeije in feinem Leibe ftecfen hatte. Das Feuer von der Sutte aber murbe burch ben Wind ausgebreitet, und ergriff bas nabe ftebende Bras, welches von ber übermäßigen Sige ausgeborrt mar, und febr boch fund, wodurch alles Gras, Baume, und was bem Reuer im Bege mar, auf eine Delte weit vergehrt ward. Da die Thiere aus biefer Wegend auf folde Art vor Schrecken bavon gelaufen maren : fo festen fie ihre Reife in aller Gicherheit nach ber nachften Qi

Ein andermal fanden fie eine große Schlange auf ber Strafe, mit einem Ropfe fo Ungeheure greft wie ein Ralbstopf, und funt und gwangig Auft lang. Denn von Diefer tange mar Edlange. bie hant einer andern Schlange, von welcher ber Berfaffer bas Maag nabm. Gie ward bem Michael Angelo gegeben, ber fie mit einigen antern Geltenheiten feinem Bater iberichidte. Ben bem Anblide Diefes fürchterlichen Thieres machten Die Edmargen, wie fie gewohnt find, ein großes Befchren, und liefen aus bem Bege, und liefen bie Milfionaien auf eine Dobe geben, um ihr Zeit zu laffen, fich entweder rudmarts ober vorwarts megumalgen. Carli bemerkte, daß fich von ihrem Bange fo viel Bras auf einmal bewegte, als ob gwangig leute ba maren. Gie marteten eine Stunde lang, bis fie aus bem 2Bege par, und festen barauf ihre Reife fort. Gie ternten hieraus, baft bie Schwarzen furchtfamer maren, als fie felbft, und bag fie fich teiner andern Rulfe von ihnen zu getroften hatim, als die ihnen ihre eigenen Jufie gemabrten. Gie wunfchten fich ofters, eine Blinte mitgebracht zu baben, welche ihnen von gutem Rugen gemefen fenn murbe. Denn jest mam, wenn fie in Wefahr vor ben wilben Thieren geriethen, alle ihre Bulfsmittel, entweber u dieben, ober um ihrer Sicherheit willen bas verborrte Gras in Brand gu ftecken.

Als fie einmal an einen Bluft tamen, an welchem, wie ihnen mar gefagt morben, nur Em großer om mit Strobe gebectte Baufer fenn follten, in welchen bie Schwarzen, Die von Loanda Berr von th St. Salvador geben, eintebren tonnten: fo fiel ihnen eine große Angabl Batten in Rongo. le Augen, und fie vernahmen ein großes Betofe von leuten, Die in Trompeten fliegen, und pi Trummeln, Pfeifen und andern Inftrumenten fpielten. Die Schwarzen famen auf Die demlen, es mochte ber große Berjog, ber Berr bon biefer Proving, fenn. ien binan tamen, murben fie gemabr, ban es lauter neue Sitten maren, welche fich buich bebide Dornbede gegen bie milben Thiere beschüpten, Die in ben Bluffen gu fauten tomm. Dafelbit fanden fie ben Bruder Des Oberhauptmanns von Dante, einen Schwarn, welcher ihnen vier Mulatten mit Glinten, und viele Schwarzen mit Pfeifen und Tromper pur Bewilltommung entgegen fchiefte. Diefer Berr empfing fie febr boflich, und ate ibnen, baf er alle Abende, wenn Die Rache einbrache, ein folches Dorf bauen ließe. gab ihnen Bubner und im tanbe gemachiene Bruchte gu effen.

Er batte, obne bie Beiber und Rinber, auf taufent achtbundert Mann ben fich. Die Seine gabt mar die Urfache, marum fie gweene Tage gu Dante batten liegen bleiben muffen, weil reiche Dof-Wielbit nicht Leute genug qu ibrer Begleitung batten antreffen fomen. Er martete, um ftatt. über ben Bluf feben zu feben. Unter feinem Wefolge batte er vier und gwangig Mulat-

> 2) 00 3 1) Carli auf der 364 Crite.

1) Ober Potatos.

1667 Carli.

ten, welches tufine imerfcbrochene Bagebalfe find, und Blinten und Cabel fifren. Die Schwarzen hatten Bogen und halbe Pieten. Die Inftrumente ertlungen, und bar ih. fchren ward ben jemem Abschiede verdoppelt; moben die Millionarien mit Bermunderung faben, mit welcher Pracht, und mit welchem anfehnlichen Gefolge große Gerren in biefen Sanbern reifen u).

Eine halbe Meile von bem Gluffe tamen fie an bie zwo ermabnten Gitten, wo feine Dornheden, und nur vier Baume, und auf ben Wipfeln Derfelben fleme Matten ober Norbe waren. Dier erbotben fich bie Schwarzen, die gange Rad't über ju machen, wenn bie Mil fionarien in bie eine Gutte, und bie übrigen in Die andere geben wollten. Gie giengen in Die beite Butte, und legten fich auf bem Etrobe fcblafen, nachbem fie gegenen batten, mes ihnen ble Milbigfeit ibrer fcmargen Wirthe mitgetheilt batte.

Cinh in Cles

Um Mitternacht wurden fie von einem towen und einer Engerinn gefiebet, tie in befahr vor mile Mabe von ihren Sutten ihre Surgweile batten. Als ben biefer Belegenbeit einer bie an ben Thieren. bern feine Beichte gebort batte, faben fie burch bie Riften ber Sutte, und fonnten bui Thiere erbliden, ba fie nicht aber einen Steinwurf weit bavon maren. Das ber mobre ihnen gewaltig : bie Comargen aber, nachdem fie turge Beit mit einander gelyrechen banen, tundeten ein Reuer an, welches mathte, baff biefe Thiere an ben Rluft liefen.

Cheneament ein nem rettuquefifchen. Priefter.

Im folgeuden Zage holten fie einige Comargen ein, ble einen Portuglein truttn mir der Canonicus an der Carbedrallirche ju St. Salvador merden follte. Gu moren lin Diefen Rufall vergnügt, meil fie ibn ju Loanda batten fennen fernen, me er ale Barra ibrer Sierche Die Dieffe gelejen batte, und reifeten ben übrigen Theil vom Bage nicht mit ber. Gie fragten ibn, wie er eine fo fcone Ctabt, wie Infabon, batte beita fer jet m Diefe elenden mutten tanter geben tonnen. Er antwortete, er batte eine aus Diene funtzia Mille Revo jabrlich zu genieften, welches ungefahr fiebengebn Dient Binan & Carly faate, er mochte eine folde Stelle nicht fur taufent Mittenen Wi Die am me. Wedwegen tommer benn ihr bieber ? fragte ber Domberr. Die Mittienamin anter tret fie batten aus liebe ju Bott und bem Machfien Italien verfaifen, und fie munden gleine Mabe und Befchwerlichkeit fur genugfam belohnt achten, wenn baburch nor eine Ene ber Dimmel ertauft murbe x). Als fie in ber Libarre antamen, mo nicht Edmarg a nug ju baben maren , Die fie alle forttrugen: fo erfuchten fie ben Domberen, vo bus; w ben , und erhothen fich , fo lange ju marten , bis feine Trager gurnd famen. Gu form ibn aber nicht baju bereben. Er ftarb menige Lage bernach gu Bombi, meiten Da fcon verlaffen batten, che et bort anfami.

Dombi eine

Bombi ; ) ift eine febr große Libatte, wo fich ein Marquis aufhalt, ber bem ibei greje Crabt Berjoge von Bamba unterworfen ift, gleichmie biefer binwieberum ben Konge mit & ... Well einer von feinen Cobnen, ber funf und gwangig Jahre alt mar, und pit der fifch fprach, fich anborb, mit tonen ju reifen, und ihr Dollmetfcher ju tom, ba mie Bamba bleiben murben : fo nahmen fle mir feines Batere Bewiffigung biebet dire to bietben git. Dit Aufgange ber Conne festen fie ihre Reife fort, und gwar mit treiter.

m) Carti auf ber coe Ceite.

a' hier jeiget fich formott bie Benchelen ber teaniaren Gemilichfeit ber romifchen Rirde, als ihr erblicher Groll gegen bie weltlichen. Der Berfaf.

fer wollte bem Domberen feinen Gin pen it bağ er um einer fo fiblediten Diffinde ie in ? foldes ungefundes Land fame. the gab, baf er bloß aus Liebe ju ten Cena.

und Alinten und Cabel führen. Die Inftrumente erflungen, und bas Go Die Miffionarien mit Vermunberung tlichen Wefolge große Berren in tiefen

bie gwo erwähnten Sutten, mo feine pfeln Derfelben fleine Batten ober Sorbe e Radet über zu machen, wenn bie Mis intere geben wollten. Gie giengen in afen, nachbem fie gegeffen batten, mas theilt batte.

und einer Engerinn geffohrt, bie inbit Mis ben tiefer Welegenheit einer bes am le Riben ber Suere, und fonnten biefe weit bavon maren. Das Berg pochte urge Beit mit einander gefprechen batten, biere an ben Bluft liefen.

en ein, die einen Portugiefen trugtn, mit lvador werden follte. Gie muren ihn batten fennen fernen, mo er alle Zagen ben abrigen Theil vom Tage nit eingat, wie Mabon, batte verlaufen und in ntmortete, er batte eine gute Prunte von ungefabr fiebengebn Pfund Sterling if. ur taufend Millionen Galbes : " ... omberr. Die Miffienarien anter tiet talien verlaffen, und fie mittem alle me it achten, wenn baburd nur eine Gut ibarte antamen, me nicht Edmarge gie rfuchten fie ben Domberen, verausjage eine Erdger mrudt famen. Gie fein lage bernach ju Bombt, welchen Or

ich ein Marquis aufhalt, ber ber bei efer hinwiederum bem North und rangig Jahre alt mar, und git I'm ibr D. Umetfcher ju fenn, 't' ige Bacers Bewilligung Diefer 2. 44 3 ihre Reife fort, und gwar mit melite.

woffee bem Demberen feinen (a .. per er um einer fo fibleititen Df. finde in in bes ungefundes gand tame; bur , baf er bloß aus Liebe ju ten Cenen .

als juvor. Als fie aber am wenigsten baran gebachten: fo murben fie in ter Kerne ein 1667 großes Beuer gemabe, indem Die Schwarzen Das Geftrippe angegundet hatten, welches fich Carli. per bem Binde ber ausbreitete, und alle wilben Thiere gegen fie gu trieb. Ihre Leute faiten ihnen, bas befte Mittel, ber Buth Diefer Thiere aus bem 2Bege ju geben, fen, baff fie auf Die Baume fletterten. Gie fuchten baber aus einem Raften eine Etrickleiter bervor, Die in Brafilien gemacht mar, und ließen einen Edmargen auf ben Baum flettern, um fie anubinden, worauf die Miffionarien und ber Cohn bes Marquis hinantliegen, und bie biter binter fich nachzogen; Die andern fliegen auf andere Baume, und zwar gleich noch zu rechter Beit, bag fie fich retten tonnten. Denn gleich barauf tam eine folde Menge milber Thiere berben, bag bie gange Wejellichafe taum eine gute Dablgeit für fie ausarmacht haben mirde. Es waren Enger, tomen, ABolfe, Dotaffes, Rafenborner, und allerhand andere Arten von Thieren, Die, indem fie vorben trabten, fich aufrichteten, und nach men faben. Die Schwarzen verwundeten einige von ihnen mit ihren Pfeiten, Die mit einem Cafte von Rrautern vergiftet maren 2).

Am folgenden Lage tamen fie in eine Libatte, beren meifte Ginwohner mit bem Berwar von Bamba, gegen ben Grafen von Songo a), ju gelbe gezogen waren, welcher feit langer Zeit fich wider ben Ronig von Rongo emporet batte. 216 von bevden Theilen einige gelieben waren, fchloffen bie übrigen einen Baffenfillftanb. Gie griffen aber balt aufs mese ju ben Baffen, als ber Bergog jum Dberfeldberen bes Ronigs ertlarer worden mar.

Beil nur wenig leute an tiefem Drie maren: fo entibliog fich Michael Angelo voraus Carline Mits ach Bamba ju geben, welches nicht weit bavon lag, und fcbiefte von baraus zwanzig tel. Wien gu Mann aus, um Carlin mit bem Gerathe nachzuhohlen. Er blieb baielbit feche Lage mit befemmen, bem Sohne bes Marquis, und benbe erhielten fich mit welfchen Bohnen, Die in ibrer Errade Rasalasa beifen, welche Der junge Menich alle Lage jufammenlas. Weil aber ter Berfaffer fab, bag biefe Speife ibm feine Rabrung gab, und bag er vor Echwachbeit tum auf feinen Buffen fteben tonnte: fo feste er fich auf ein wenig Etrob vor feiner Butmibire nieder, und fing an, feine Paternofter abzugabten. Als Die Echwargen, welches ute alte Leute maren, Diefes mabrnabmen, tamen fie bautenweise gu ibm gelaufen, und beunderten biefe Rugelchen mit ben feibenen Conuren, an welche biefelben angereihet maren, bathen ihn febr eifrig um ein Paar fur ben Matolonte. Carli fagte ihnen, er wollte stun, wenn fie ibm eine Benne gaben , beren er eine große Menge um Die Libatte gefeben ute, welches fie auch thaten. Die Rothwendigfeit erforberte es, baff er auf folde Art verigten mußte, indem tein Rind an bem Orte ju taufen mar, und bie Ginwohner nicht viel em Allmofen miffen, bas man um Borres Billen giebt.

Endlich famen bie Echwargen an, welche Angelo abgeschieft hatte; und als ber Ber Pregenter effernicht mehr weit von der Libatte, wo fie übernachten wollten, auf dem Bege war, fo bege- nem verwunneen fie einem Lomen, ber fo verwunder war, bag er faum geben fonnte, und ben jedem Tritte beten Lowen. ben Baufen Blur verlobt. Die Schwargen legten im Schreden Die Laft, Die fie trugen, nieber, it fagten ibre Bogen an, und ber eine von ihnen machte mit ben grocenen oben befchriebenen

tetten, die fabig maren, fie eber auf civig in bem plener breunen ju laffen, als eine Derfe ju ihrer

mmire. Rann aber femant glauben, ban biefe Erfofung ju tefen, wenn ihnen nicht ein Ochilling bie Millenen bingeben mirben, um eine Geele filt ibre Arbeit begablt wird. 3) Der Bumbi.

2) Carli am angefuhrten Orte a. b. 566 Cette.

a) Bielmeht Gogno.

1667 Carli.

Seecken Feuer, und jundete damit das Gras an, welches dazumal, als im Mary, faff ausgedorrt, und fehr hoch und dick ftund. Als dieß Feuer aufgieng, und die Schwarzen mit ihrem Gefcbrene fortsuhren: fo tehrte sich der towe um, der mit einer Buth auf sie losze tommen war, und nahm einen andern Weg.

Eine Stunde vor Nacht langten sie in der Libatte an, die keine Einkaffung von Der nen hatte, so wie die andern. Er gieng auf den Marktplat, wo er alle keute um einen ver wundeten Menschen herumstehen sah. Als er fragte, was es ware? sagten sie ihm, es sie der Makolonte, der mit einem komen gekampst hatte. Carli sagte zu demselden, nach dem er ihn gegrüßet hatte, er thate unrecht, daß er keine Dornhecke um die kidatte machte, wie den andern ware. Dater, sagte er, so lange als ich lebe, wird keine Dornhecke nordig sepn. Wenn ich tode bin, so konnen sie thun, was ihnen gur dunkt.

Erzählung von bem Rampfe. Seine Bunde war gang geringe; und weil der Verfasser beglerig war, eine Erjählung von dem Kampse zu horen: so sagte ihm der Makolonte noch an eben dem Orte, wo er mit seinen keuten gestanden hatte: Ein hungeriger kome sey durch den Geruch von Menschensleische herbengelockt worden, und habe sie so unvermuthet überfallen ohne, wie gewehn, lich, zu brüllen, daß seine keute, welche alse ohne Gewehr gewesen, kaum Zeit gehabt, der zu entsliehen. Ich suhr er fort, der ich nicht gewohnt din, davon zu laufen, stemmtenen neines Knie und die eine Hand auf die Erde, und hielt mit der andern ein Meiser in de "Hohe, welches ich ihm aus allen meinen Kräften in den Bauch stieß. Das Thier brüst, als es seine Bunde merke, und siel so witend über mich her, daß es sich seldt von neuen in die Kehle verwundete, und siel so witend über mich her, daß es sich seldt von neuen in die Kehle verwundete. Zu gleicher Zeit aber rist es mit wit der Tase ein Stiel hur "körze geschwind davon lief und viel Blut verloht. Dieses war der kome, welcher der Bertasser begegnete, der sich gewiss in schlimmen Umständen befand, da er mit einem Wesser der verwundet worden, welches auf die Art eines genuessischen Bajonere gemacht war, und welches die Hand eines so tapsern Mannes, wie der Makolonte, sührus.

Eine junge Frau wirb getauft. Dier brachten sie bem Carli eine schone junge schwarze Frau zu taufen, die zum et gar nackend war. Er ließ sie mit Palmenblättern bedecken, und verwies es im Idas ihre Tause so lange verschoben hatte. Ihre Entschuldigung war, sie lebre, mie von ihr auf dem freven Felde unter den Baumen, und hatte nur erst iht von der Ankanst der Grucher gehort. Als er sie in den Grundschen des römischen Glaubens unter meten den tauste er sie, und gab ihr den Namen Anna. Nach Endigung dieser Errename ihre alle Einwohner von der tibatte, Männer, Weiber und Jünglinge, welche septem is ille teches nennen, einen Kreis um sie, und nahmen sie in die Mitte, und tausten nach ist Instrumenten, und schrien: Lange lebe Inna! und einen nach ist Instrumenten, und schrien: Lange lebe Inna! Lange lebe Inna! mit einen Weibe Geröse, daß der Millionarius davon ganz beräubt und verwirrt war.

Mabfame Reife Den folgenden Morgen feste er feine Reise nach Bamba fort; und well a in en febr großen Thale, des bofen Weges halber, aus seinem Reise austreigen mintel. de get er eine halbe Meile weit ju Jufie, auf einem fteinichten Boden, eine große E. wind biesem tande, wo er bio iho noch nicht einen einzigen Stein gesehen batte. Da bie !!

thes bazumal, als im Mary, fast auti euer aufaleng, und die Schwargen mit um. ber mit einer Buth auf fie losan

atte an , bie feine Ginfaffung von Die arteplas, wo er alle Leute um einen ver te, mas es mare? fagten fie ihm, es fer atte. Carli fagte ju bemfelben, nache Leine Dornbede um bie Libatte machie, ale ich lebe, wird teine Dornbede fle thun, was ihnen gut buntt.

Berfaffer begierig mar, eine Erjahlung Folonte noch an eben bem Drie, me et r tome fen burch ben Beruch von Dien nvermuthet überfallen ohne, wie gewohn Demebr gewefen, taum Beit gehabt, ibm wohnt bin, bavon ju laufen, flemmte men bielt mit ber anbern ein Meffer in bie in ben Bauch fließ. Das Thier brille, ber mich ber , bag es fich felbit von neuen r rift es mir mit ber Tage ein Stud but e mit ihrem Bemehre berben, merauf be e. " Diefes mar ber towe, welcher ben Umftanben befand, ba er mit emem Mo genuefifchen Bajonets gemade mar, in per Matolonte, subric.

ge fcmarge Frau ju taufen, bie giri of ern bebeden, und permies es ... 123 chuldigung war, fie lebte, wie ve batte nur erft ist von ber Anfunit ter di bes romifchen Glaubens untermiebn Am Dach Endigung Diefer Ceremonie it : er und Junglinge, welche lettern fie !la m fie in die Mitte, und tangten nach in a! Lange lebe Anna! mit einem bild Then ber Re abt und verwirrt mar. aren feine Rinber ju taufen b

nach Bamba fort; und meil er in en us feinem Rebe austeigen mukte! !! :: einichten Boben, eine große Comme nzigen Stein gefeben batte. Di bie fi nebft Befdreibung diefer Lander. XI Buch II Can.

aufferorbentlich fart, und ber Buffteig enge war: fo hatten fie alle febr viel auszusteben. 1667 lieberdiefes foling ihm bas bobe und bide Gras an Die Juge, welches Die Saut fo abschaite, Carli. baf fie noch zweene Monate bernach wund waren.

Durch Die Mitte Des Thals lief ein fchmaler aber febr riefer Blug. Die Schwarzen Ceben über erarundeten bie Burth, in welcher am wenigften Baffer mar, und biefe war vier Buf tief, einen tiefen Sie legten fich auf ihre Sangmatten, und zweene von ben munterften Tragern trugen fie. Blus. welche die Stangen über ihren Ropf hielten, nicht ohne Befahr, alle gufammen ins Baffer m fallen. Gie aber lachten nur barüber und blieben barinnen fteben, um fich gu baben.

Es fielen ihnen febr viele ichone Bogel in die Augen, Die von allerhand Farben maren, als grun, roth, gelb, und einige, welche bem Berfaffer am fconften ju fenn fcbienen, mit weißen Zebern und fcwargen Ringelchen, Die wie Gifchichuppen ausfaben. Edwang, Augen, Schnabel und Guffe maren feuerfarben. Diefes find athiopifche Dapagenen, welche wie die americanischen schwaben, und felten nach Gurova, und wohl nicht leicht jemals nach Stalien gebracht werben.

Als fie febr nabe ben Bamba maren, borte er eine Rlocke lauten, welche, wie ibm Rommen fine leute fagten', bem Capucinerflofter auf bem Berge jugeborte. Michael Ungelo nad Bamba. batte jur Meffe lauten laffen; und nachdem er foldbe gelefen batte, tam er ibm mit verfchiebenen Schwarzen entgegen, Die nach ihrer Art auf Instrumenten fpielten c).

Beil

# Abschnitt.

#### Rortfegung bon Carline Reifen.

Riefer m Bamba wird befebrieben; vom Angelo ausgebeffert. Reife nad Demba. Perfon bes Linias von Ronge. Ceine Pracht. Beichen. fe an Die Daffionarien. Em fonberbarer Bogel. Met ber Eimpobner ju leben. 3bre Speifen. Cobne bes Grofbergoge. Die Einwohner be-

bienen fich ber Rirchengucht und Rirchenbufe. Em Romete. Rola, ober Rollanuffe. Der Barten wird vom Angelo beffer angelegt. Ceis ne Flucht vor einem Toger. Bauberer und Bes fchworer. Das Land ift vollreich. Giogherjog von Bamba. CemeRleibung und Sofftatt.

Mie ber Berfaffer in bas Rlofter gieng, fant er vier fleine lehmerne mit Strobe gebecfte Rlofter ju Cellen. Das Ihor und ber Rreuggang, Die Gacriften ober Borbof, und Die Kirche, Bamba; alles mar aus einerlen Materialien gebaut. Ale er bier mar, tam ein Schwarzer von ber Proiberroginn zu ibm, welcher ibn in ihrem Namen bewillfommte, und ibm fagte: fie mige Berlangen, ibn gu feben. Er aber lebnte ben Befuch auf jest von fich ab, weil er ben bem beftanbigen Schwigen febr fchwach und entfraftet mar. In bem Barten fant er einer ben gfricanischen Pflangen und Burgeln, alle biegenigen, welche er gubor in Bragilien gesehen batte. Bon europäischen Pflangen waren bafelbit Weinreben, Kenchel und Anifhoden, Imgleichen alle Arten von Ruchenfrautern, Rurbfe, Burten und viele andere nehr: aber teine Birnen, Aepfel, Ruffe ober folche Fruchte, welche ein faltes Clima wierbern. Gegen Abend schickte ibm bie Bergoginn eine Stafche Palmenwein, welcher fo wif wie Mild ausfah; weil er ihnen aber nicht ichmedte, gaben fie ihn ihren Regern, welche hnals etwas febr foilithes transen, und baben ofters bas Wort Malaf wiederhohlten, velches ben ihnen Wein bedeutet.

c) Carli auf ber 568 Ceite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

333

# Reifen nach Rongo und Angola,

2667 Carli.

vom Ingelo verbeffert. Weil bas Haus und bie Kirche ale und verfallen waren, so war Angelo bedacht, se von neuem aufzubauen. Unter verschiedenen Schwarzen, die er in seine Dienite genommen, hatte er zweien zu Gartnern bestellt, einen zum Koche, einen zum Kuster; zweie das Waiser zum trinken zu hohlen und das Eisen anzurichten, einen auf das Muichelzeld Acht zu haben, und Honig, Wache, Fruchtmehl, und Hepberon einzustaufen. Ihr Doll metscher blieb bev ihnen, und sie trasen eine große Menge Schwarze an, welche Portugiesisch verstunden, weil Zamba auf der Strasse nach Se. Salvador liegt, aufweiche beiepenigen reisen, welche die portugiesische Waaren von toanda aus abführen.

Reife nach Pemba. Als Carli einen Befuch ben ber Großherzoginn ablegte, wurden sie mit einander einig, baß sie einen Rieger an ben Großherzog abschicken und ihn ersuchen wollten, mirtem Anne be einen Wassenstillstand zu machen, und in sein Land zurückzutehren. Als sie aber die Nachricht erhielten, daß ber König von Kongo zu Demba angelangt sen, welches nur zohn Lagereisen von Wamba liegt, so ergriffen Angelo und er diese Gelegenheit, ben ihm ihre Schuldigleit zu beobachten, mit dem Entschusse, unterwegens zu taufen und zu predigen. Sie begaben sich den solgenden Lag mit vielen Schwarzen auf die Neise, welche ihnen die Großherzoginn mitgegeben hatte, und als sie über einige sehr wüste Vorge, die v sieden waren, zu reisen hatten: so steaten sie das Gras in Brand, um dieselben in die Walter prorigagen, welches nach ihrem Wunsche ergieng d).

Perion bes Römge von Konge, In ihrem tiemen Quartiere ober Sospitio ju Deinda fanden sie Antonium von Sarraverre, einen Capuciner aus Toscana. Sie hatten demfelden taum die Ursache inte Ainfunft eröffnet, als sie ein großes darmen von Trompeten, Pfeisen, Trummeln und Inten horten. Pater Anton sagte, es wurde unsehlbar der König vordenziehen. Sie gieb gen deswegen beraus, und sahen gleich darauf Seine Majestät, welches ein junger Schweizer, etwan swanzig Jahre alt, war, der über und über mit einem ichariachenen Luchenn goldenen Knöpfen besteitet war. Er pflegte weise Halbiliefeln über jetbenen gemeinigech fleischsarbenen Strümpsen zu tragen. Sie sagten aber, er hatte alle Lage neue winder, welches Carli taum glauben konnte, in einem tande, da feine Zeuge und gute Schwader bisten sind. Vor ihm her giengen vier und zwanzig junge Schwarzen, lauter Sohne von her jogen und Marquisen. Diese trugen ein schwarzesarbes Schnupftuch von Paintenium mitten um ihren beib, und einen Mantel von blauem europäischen Luche, der die zur Geber reichte. Sant aber giengen sie barfuß und mit biosem Kopfe. Mile seine Bediesen, deren Gebrerten, deren Gebrarzen, nur allein mit dergleichen schwarzen Schnupstüchern.

Ceine Dradt.

Seine Majestat ließ sich feinen seibenen Sonnenschirm, ber von schöner Karbe, und mit goldenen Treisen eingesasst war, und einen Stuhl von fleischfarbichtem Sammte nur andenen Rägeln und gang vergüldetem Holze, durch zweine Schwarzen nachtragen. In andere in rothen Manteln trugen seine rothe Hangmatte, die entweder von Seide oder gestärbter Baumwolle war. Der Stad darzu war mit rothem Sammte überzogen. De Musiconarien neigten sich, und begrüßten den König, dessen Name Don Alvaro der And dere war. Er sagte zu ihnen, sie hatten ihn sich verbindlich gemacht, indem sie jam der sien sten lineerthanen in sein tand gekommen: es würde ihm aber noch mehr zu er, sie

d) Carli auf ber sor Cente.

en waren, fo war Angelo bebacht, fie

vargen, Die er in feine Dienste geneme

jum Roche, einen jum Rufter; meine

mgurichten, einen auf bas Mufchelgelb

ind Benbeforn einzufaufen. 36r Del

e Menge Schwarze an, welche Ports

nach St. Salvador liegt, auf weiden

ablegte, murben fie mit einander einie,

und ibn erfuchen wollten , mirtem Rein-

Land jurudgutobren. 211s fie aber bie

Demba angelangt fen, welches nur jehn

und er Diefe Belegenheit, ber ihm ibre

unterwegens ju taufen und ju predigen. bwargen auf Die Reife, melde ihnen bie

tinige febr mufte Berge, bie voll tomen

Brant, um biefelben in bie Balter w

Demba fanten fie Antonium von Sa

atten bemfelben faum bie Urfache ibre

ompeten, Pfeifen, Trummeln und 3m.

ar ber Konig vorbengieben. Gie gien e Majeffat, welches ein junger Coman

über mit einem scharlachenen Luche mit

Dalbftiefeln über feibenen gemeinigich

aber, er batte alle Lage neue Ninte,

ba feine Zeuge und quie Schnieder fe ich

nge Schwargen, lauter Cobne ven ber

farbtes Schnupftuch von Polmbiatten

n europäischen Tuche, ber bis jur Gite

blogem Ropfe. Alle feine Bedienen.

ber Trache. Rach biefen tam em Dane

ifdirm, ber von iconer Karbe, und mit

en fleischfarbichtem Cammte mit gelbe-

teene Echmargen nachtragen. 3ment

latte, bie entweber von Geibe ober que

nie rothem Caminte überzogen. Die

, beffen Rame Don Alvaro der An

erbindlich gemacht, indem fie jum Be

LCC3

argen Schnupfeuchern.

n von Loanda aus abführen.

nebft Befdreibung diefer Lander. XI Buch II Can.

wenn fie mit ihm nach St. Salvador giengen. Gie banften ihm unterthänig, und ent= 1667 foulbigten fich, bag ihre Wegenwart ju Bamba nothiger ware, indem fich in Diefer gan- Carli. un Proving tein Priefter befande. Darauf that er verschiedene Gragen an fie, welche Stafien und Portugall betrafen, und befahl feinem Secretar, ber ein Mulatte mar, ihnen Empiehlungsichreiben an ben Großbergog mitzugeben, damit er ihnen in allen Borfallen, Die fowohl ihre Privatangelegenheiten, als ihre Miffion angiengen, behalflich mare.

Geine Majeftat ließ fie mit verfchiebenen Befchenten von fich, welche fie burch bie Geine Ge-Codifeine ber Andacht erwiederten , Befchente , Die ihm febr angenehm waren , indem ichente. er femohl fromm, als gesprachig war. Geine Sofitatt mar febr gablreich, aber Konig Alfonfus der Dritte war im Jahre 1646 noch prachtiger befleibet, als er einem Mijs fionarms aus eben Diefem Orben Webor ertheilte. Er fag unter einem Simmel von iche. nem Carmefinfammte, auf einem Stuble mit vergulbeten Mageln, nach europaifcher Art. Bu feinen Sugen mar ein großer Teppich ausgebreitet, und baben ftunden gweene Gefiel bon gleichem Sammte, mit goldenen Ereffen eingefagt.

Raddem fie von bem Pater Unton Abschied genommen, traten fie ihre Rudreise an, Gin fender, Beifinen noch giemlich leicht von ftatten gieng. Alle Tage faben fie alle Battungen von barer Bogel. Thieren in folder Ungabt, bag man batte glauben follen, fie bieten bier ibre Bufammen finite aus allen Theilen Der Welt. Ginemale borte Der Bertaffer etwas wie ein Sind ichrenen ; alug beswegen bie Schwargen, welche febr geschwind giengen, fille fteben, und nachfeben, mas es mare. Gie fagten lachent, es mare ein großer Bogel gemefen, ber jo gefbrien batte, und in einem Augenblide barauf faben fie ibn von ber Erde auffliegen. Er par großer als ein Abler, von einer bunteln geiben Barbe.

Eie batten fo mobi auf ihre Bin- und Berreife gemiftlich verhungern muffen, wenn fie nicht noch fur ibre gentlichen Berrichtungen mar n begablt worden, obgleich bie Leute unter anander felbit febr guttbatig find. Denn wenn fie einem von ihnen etwas ju eifen gaben, h gab diefer jewiß wieder bem nachften, ben er fand, etwas bavon; und fo effen fie alle gemeinschaftlich, meldes, wie ber Berfauer faget, viele Guropaer beschamen follte, Die ben Ermen eber verhungern laffen, als baft fie ibm einen Biffen Brobt geben e).

Als fie wieder nach Bamba tamen, murben ihnen von allen Enden Rinder jur Saufe Der Immobe and tur Ergiebung gebrache, in folder Menge, baff fie ihre Schule in ber Rinche balten tie Are ju musten. Ginige lieften fich trauen. Diejes aber maren nur wenige, und die allerbeiten und mittellen unter ihnen; benn bie meiften unter bem großen Saufen laffen fich febr fdwerlich bargu bringen, baf fie nur eine Frau nehmen. Gie lafen ofters an einem Lage gwo Meffen, und gwar bie andere ordentlich in einer andern Libatte, mo ihnen ber Makolonte meliche Bobnen, gemeine Bebnen und andere Dunge vorjeute, welche Die Weiber in Diefem lande faen. Und fo lange fre bier in ihrent Berufe feunden, affen fie nicht leicht erwas anders.

Bem bie Einwohner manchmal etwas ju cifen baben : fo find fie nicht febr betimmere, ibre Event einen großen Borrath von tebensmitteln aufguheben, indem fie bes Morgens kaum baran benten, ob fie bes Abends etwas queffen haben werben. Der Bertaifer ergablet, baft ofters miter Reife, wenn er ihnen nichts ju geben batte, fie obne eine große Botummerniß ju bejegen, ein Stud Doly auf Art eines Spatens gufchnitten, bas Gras aufgruben, und 3112

e) Carli auf ber 569 Ceite.

s witte ibm aber noch mehr gia et,

ente.

1668 Carli. ben ben Burgeln gemiffe tleine Rügelchen fanden, von welchen fie ihre Mahlteit helten. Er verwunderte fich hierüber bestomehr, ba er, wenn es sein teben geseitet hatte, ime hinterbringen tonnte, und sie hingegen nach einer so elenden Mahlteit fabig waren, ju ba pfen, zu tangen und zu lachen, als ob sie ben einem Schmause gewesen maren. Bennie auch etwas gutes zu eisen haben, so thun sie deswegen nicht vergnügter, als wenn sie fich auf bas allerschiechteste beheifen.

Er taufte alle Tage acht bis jehn Kinber, und manchmal wohl funfgehn ober manig; weil bas arme Bolt viele Meilen weit ber zu ihnen tam. Sie beschloffen beshalber, fich in trennen. Der eine follte in bem Klofter bleiben und Schule halten, und ber andere auf viergehn Tage lang wechseleweise in bem lande herum reisen. Michael Angelo cine

querit aus, weil er es felbit fo wollte.

Pabne bes Chapter. Jogs. Unterdeffen septen Don Deter und Don Sebastian, zweene Sohne der Großbeite ginn, niemals aus, in das Kloster zu kommen, hauptsachlich um Portugieisch zu leinen. Die Kräfte ihres Verkandes waren ihrer Ankunft gemäß, indem sie einen kharfen und iedigi, ten Bis hatten, und sich so verhielten, wie es Prinzen geziemte. Db er gleich den ginte Gesundheit war: so hatte er doch Mühe, daß er sich nur auf seinen Beinen erhalten konnt, weil er weder Vrodt noch Wein zu genießen hatte. Weil ihm daher sein Amt über kin Vermögen zu sein schol, so wünschte er, daben erlöset zu werden. Er sand aber weinz Wahrscheinlichkeit daben, daß neue Missionarien kommen, und ihn ablösen wieden. Dem auser benen, die zu St. Salvador waren, bekanden sich nur sechs Capuciner in dem zus zen kande; und wenn einer von ihnen ftarb, so hielt es schwer, zemanden zu sinden, der sies Etelle ersehte f).

DieCimvohner beingen bie Riecbenbuffe in Uebung.

An einem Abende, eine Stunde nach bem Untergange ber Connen, horte ber Berluffe einen Saufen Bolle fingen, aber in einem fo flaglichen Tone, baf er bavor eribrad. 34 er nachfragte, fagten ibm feine Bausgenoffen, es maren bie teute aus einer gemulen Libane. melde mit ihrem Matolonte bertamen, um fich in ber Rirche zu bischolinien, mel s gleich ein Frentag im Monate Mary mar. Diefes fente ibn in Bermunberung und er un fogleich bie Rircheburen aufmachen, zwo Bachefergen angunden, und bie Riede illum. Che fie bineingiengen, blieben fie eine Crunde lang auf ihren Anten vor ber Nirche liegen und fungen bas Salve remma in ibrer Eprachein einer febr flaglichen Meloben; und a snem te Riche giengen, gab er ihnen allen geweibtes Baffer. Es maren auf imenbunbert Perion. welche, um fich befto mehr ju cafteven, große fcmere Grude Doly tragen. Git aun auf ben Rnien und ichlugen fich un bie Bruft. Ale unfer Capuciner Die Rergen batte as loftben laffen, fo bifciplinirten fie fich eine Stunde lang mit lebernen Riemen und Studen, Die aus Bafte gemacht maren. Machbem fie bie titaneven unferer Frauen gu berette grant gen batten, tebeten fie nach Saufe, und liefen Die Baumafte, welche fie mitgebracht batter, außer ber Rirche liegen, welche jum Rugen bes Bartens angewendet wurden. Der Befaffer nimmt baber Belegenheit, ben Europäern einen Bormurf ju machen, welche ber den Dandlungen der Andacht, wie er es nennet, fo wenig ausübten, bag jie noch barin bejenigen, welche es thun, verachten, und fie jum Schimpfe Ginfiebler, chriftige Senter ab Ropfbanger nennen.

f) Carli auf ber 570 Cette.

g) Ober Pignute.

Bir tonnen une nicht verftellen wie mie ma ma Burgeln fagen taun, bag fie auf Baumen matiet

son welchen fie ihre Mahlgeit bieten. enn es fein leben gefoftet batte, teme elenben Mablgeit fabig maren, ju bis Schmaufe gemefen maren. Bennie gen nicht vergnügter, als wenn fie fic

manchmal wohl funfgehn ober gwangig: lam. Gie beschloffen beshalber, fich m und Schule balten, und ber andere auf rum reifen. Michael Angelo miete

aftian, greene Cofine ber Brofberga fachlich um Portugiejisch zu lernen. De aff. indem fie einen icharten und leblaf. ingen gegiemte. Db er gleich ber guter nur auf feinen Beinen erhalten tonner,

2Beil ibm baber fein Amt über im eribfet ju merben. Er fand aber meng mmen, und ihn ablofen murben. Den ben fich nur feche Capuciner in bem que r es fcbmer, jemanben gu finben, ber feit

ergange ber Connen, borte ber Beriaffet ichen Tone, baff er bavor erichrad. 38 aren bie teute aus einer gemillen Libatte. d in ber Rirche ju Difcipliniren, weil & fente ibn in Bermunberung, und er lich fergen angunden, und bie Mode fauten. uf ihren Knien por ber Rircheliegen, wit febr flaglichen Meloben; und als nembe er. Es waren auf imenbuntert Perking, broere Grade Doly tragen. Gie lage Us unfer Capuciner Die Kergen hatte aus lang mit lebernen Riemen und Eride, bitanepen unferer Frauen gu torette geine Saumafte, welche fie mitgebracht batte, Bartens angewendet wurden. Der Ber nen Bormurt ju machen, welche berga p wenig ausübten, bag fie noch barju be himpfe Ginfiebler, chruftiche Benter und

) Bie tonnen und nicht veritellen, wie mar in rgeln fagen tann, bağ fie auf Baumen mace.

In einem andern Abende im Mary bes Jahres 1668, nach ber Ave Mariaflode, 1668 eiffen ihre Negern, Die in Dem Garten maren, Carlinen, er follte Den himmel brennen feben. Carli. Gr gieng beraus, in ber Dennung, bag es etwan ein Zeuer auf einem Berge fenn mochte. Er fant aber, daß es einer ber großten Rometen war, bie er jemals gefeben batte. Er fatte ihnen, wie Diefer Stern biefe, und baf er ber Welt ein Unglud vorbebeutete, und nieth ihnen baber, fur ihre Gunben Bufe ju thun.

Einsmals brachten fie ihm eine große Menge Burgeln , wie Erbapfel g). Diefe aber Rola: ober machien auf Baumen b), und find von ber Grofe einer timone. Gie enthalten vier bis Rollanug. funf Ruffe, Die inmendig roth find. Gie umlegen fie mit Erbe, um fie frifch ju erbalten; und ebe fie fie genießen, werben fie abgewaschen, und alebann trinfen fie barauf. fomeden eewas bitterlich: fie machen aber bas 2Baifer febr angenehm. Gie nennen fie Rola, und die Dorengiefen ju Loanda achten fie febr boch. Der Berfaffer ichidte eine Iniabl bavon an feine guten Freunde in Europa, welche ibm einige Begengefchente bafür machten.

Als Michael Ungelo von feinen tanbreifen gurud tam, nachbem er eine große Angabl Der Garten Simber und Junglinge getauft batte, fo ließ er fich felbft ben Anbau ihres Bartens ange. wird ichoner Begen fenn, aus welchem fie ihren vornehmiten Unterhalt nahmen. Er faete verschiedene angelegt. Battungen von europatichem Betrende, melde alle ju ihrer Bolltommenbeit gelangten. Er batte febr viele eiferne Bertzeuge aus einer Libatte mitgebracht, Die nabe ben einem Gimoerte lag, und baber batte er Spaten, Schaufeln, Rabehauen, Merte und andere Bert. mut, die jum Gartenbaue und jum Bolgbauen Dientich find. Gleichergeftalt batte er meif icharfe Spieffe 1), gween Auft lang, bie an Schafte angumachen maren, um bamit u Schmargen gegen Die wilden Thiere gu beichufen, wenn fie burch bie Buften gogen. Denn gie mandmal überfallen werden, wenn fie es fich am wenigften verfeben, fo baben ibre Bogen feinen Mugen.

Er ergablte bem Berfaffer, bag, als er einemals vor einem Enger gefloben, und fein Gefabr von Baum ba gemefen, auf ben er hatte flettern tonnen, er genothigt worden fen, febr meit einem Toger. nnen biden Bufch von Brombeeritrauchen gu laufen. Und wenn er biefes Mittel nicht miffen batte, fo batte er fein teben verlieren muffen, wie es einem von ben Schwarzen gangen, ber fich nicht gern feine Baut unter ben Dornen gerreißen laffen wollte, und fich iber auf bie Befchwindigfeit feiner Bufe verließ. Der capucinifche Babit verhinderte, be fem beib von ben Dornen niches erlitte: feine Buffe aber batten fo viel tocher bavon dommen, als in einem Durchichlage find.

Der Berfaffer begab fich nunmehre auch auf Die Reife, weil ihn die Ordnung traf, t nahm gwangig Berfonen von benenienigen mit, ble ben Michael Angelo begleitet mm, und die ihm bloft bafur bienten, bag er ihnen qu eifen gab. - An manchen Orten, tenen vermuthlich noch kein Capuciner war gesehen worden, liefen sie vor ihm, so bald ihn erblichten. Ben feiner Bieberfunft fant er ben Barten nach italienischer Art angew, und mit Beinftoden, Pomerangen- und Cieronenbaumen gegiert.

Es ift immer noch, faget ber Berfaffer, eine große Menge Bauberer und Befchworer Comarge Rongo übrig, fo wie in Europa bie Reber, welche bas Berberben diefes Bolts find, funiter und b fonft noch gut genug mit fich umgeben lagt. Es fallt bem Ronige gemiffer magen Bauberer.

1) Diefes find vermuthlich bie Bellebarben, beren er auf ber 574 Seite ermabnet.

Em Romet.

1668 Carli.

unnioglich, fie auszurotten, ob er gleich verfchiebenen von feinen vornehmen Bebienten, bie ibre Wintel wiffen, Die Erlaubnif gegeben bat, ihre Dutten angugunden A). Da aber bie feiben allenthalben ihre Rundichafter baben, fo latten fie fich feiten fangen /

Das Bant ift polfreich.

Der Brouberiog, ber nunmehr ju Saufe angelangt mar, befuchte ihr Rlofter alle Tage Mis ibn ber Berfaffer einmal fragte: mo er fein Seer gelatfen batte, bas aus pundert und funfgigtaufent Schwarzen beftund: fo antworeer eribm : er batte fie auf bem Marthe in be . saffen , und behielte nur gebntautend Mann Libatten, mo fie bin geborten, fich v übrig, wenn er nach Bamba fame.

Chrofiberica.

Es mar bafelbit eine giemlich große bolgerne Capelle in ber Rirche, in welcher bie Geivon Bamba, ber ber verftorbenen Bortabren bes Derjogs maren. Ueber benfelben maren Augmen mie Morfel aus Thone gemacht, und roth angeitrichen. Der Bergog fagte thin ememals er batte Die tonigliche Birbe ausgefchlagen, Damiter in ber Dabe ben ben Portugieien und Dann und mann bie Belegenheit baben tounte, Bein und Brandtemein ju trufen, Gu verstunden Ceine Durchlauchten volltommen mobi; fie ftellten fich aber, ale ob ne ce mae veritunden, bamit fie nicht in eine allgugroße Bertraulichkeit mir ihm gecatien maten Denn bem gemeinen Danne fallt es febr fchwer, Bein ju befommen, inden feiner in ben Lande ift, als ber aus Europa gebracht wirb.

Crin Ber bieth und Doistatt.

Diefer Bergog giene fo wie ber Ronig in Rleibung: er hatte aber feine fo große feit Er trug einen fcmargefarbten Rod aus Palmenblattern, ber bis an bie Mine reichte, und oben bariber einen Mantel von blauem Luche, imgleichen eine rothe Min mit einer golbuen Treffe. Am Salfe batte er ein Paar große Rofenfrange , an Deren von funfgig Meballgen bingen. Dit ben Buffen aber gieng er bloff, wie bie übergen Comes mer. Geinen Dut trug ein Gobn eines Chelmanns, ein anderer feinen Gabel, und en britter feine Dfeile. Runftig Schwarze glengen vor ibm ber, Die eine vermitte ?".d auf allerband Inftrumenten machten, und hinter ihm maren funftig Derfonen vom Berde und bundert Bogenichuben. Es ift nicht ichmer, eine große Menge Colbaten aufpermen Da Die Gincobner teine Danbebierung treiben, bis auf erliche menige, Die in Gien und ten, ober bie Dalmenblatter jur Rleibung jubereiten m).

## Der IV Abidnitt.

### Carlind Bibermartigfeiten' gu Bamba.

Michael Angelo, fein Amesgehalfe, firbt. Carli nach Boanda. Wiebermartigfeiten a f bim "te feibft wird frant, Cein efender Buftand. Er ge. Ceine Mittel, Effen gubefommen Can wird von Ratten geplagt. Gine nittliche Deer. fer Berinft am Blute. Tob ber Mittengen, tabe. Befahr vor ben Ameelen und vor bern Rlofter ju Colombo. Ein gefahrucher De: Maurt. Boffidfeit ber Comargen.

Didarl In gele ftirbi.

Michael Angelo fagte eines Tages gu bem Berfailer, er verfpubrte eine grone Gottist tung, und verfiel gleich barauf in ein boppeltes brentagiges Gieber. Dietes vinne facte Carlin um fo viel mehr Unrube, ba in biefem tanbe meder Aergte noch Argenering finden find. Da Abertaffen bas einzige gewöhnliche Bulfsmittel ift : fo lieg er in beitet

4) Ett anberes Benfpiel von ber priefterlichen Lift forpobl, ale ber priefterlichen Ummiffenheit.

D Carli auf ber 571 Ceite. m) Capli auf ber 572 Cette. von feinen vornehmen Bebienten, bie Dutten anjugunden k). Da aber bie n fie fich feiten fangen / .

ange mar, befuchte ibr Rlofter alle Zage er gelatten batte, bas aus bundert und ibm : er batte fie auf tem Mariche in bie en, und bebielte nur gebntaufent Dann

apelle in ber Rirche, in welcher bie Bris . Ueber benfelben maren Riquien mie en. Der Bergog fagte thin einemale, er n ber Dabe ben ben Portugieien fenn, und Bein und Brandtemein ju trinfen. Gie : fie ftellten fich aber, als ob fie es mide ertraulichfeit mit ihm gerathen medten. Bein zu befommen, indem feiner in bem

ibung: er batte aber feine fo grofte Bei s Palmenblattern, ber bis an bie Mine uem Tuche, imgleichen eine rothe Din Paar große Rofenfrange, an beienwell gieng er bloß, wie bie übergen Einmit nne, ein anberer feinen Gabel, und en vor ibm ber, Die eine vermirte Mud ibm maren funfgig Perfonen vom Etant rine große Menge Goldaren aufzubringen is auf etliche wenige, Die in Gien aron ten m).

## bidmitt.

feiten' ju Bamba.

6 Coanda. Wibermartigfeiten a.f bem Sa Ceine Mittel, Effen gubefommen. 24 Berinft am Blute. Too ber Min engent. ofter ju Colombo. Ein gefährlicher Det

berfaller, er verfoubrte eine große Enfrit peltes breptägiges Fieber. Dieles vend em tanbe meber Aerste noch Arzenman nliche Hulfsmittel ift; fo lieg er zu bider Vinty.

f) Carli auf ber 571 Ceite. m) Carli auf ber 572 Cente.

Ende ben Bunbarge bes Großberzogs bolen, einen Schwarzen, ber gu Loanda ausgelernet 1668 hatte. Die Rrantheli nahm überhand, und balb bernach flagte er über Schmergen im linten Obre, welcher fich zugleich in ben Racken jog. 2Beil folches ein Obrgefchwur zu fenn fcbien: fo legte ber Berfaffer Del von Angelico barauf, welches ju Rom gemacht war, meldes ben Schmergen von ber einen Geite wegnahm, und hingegen auf die andere trieb. Daben marb bie Wefchwulft großer, und biefes machte, bag er ben Webrauch bes Dels unterließ, aus Furcht, es mochte mehr Schaben als Dlugen ftiften: bem ungeachtet ftarb er am funfgehnten Lage. Ben biefem betrübten Bufalle mart Carli burch bie Unmefenbeit Des Paters Dbilipps, ihres Enperiors, getroftet n). Dem Ungelo mar funfgehn mal un Aber gelaffen morben; und weil Carli befurchtete, es mochte ju viel geschehen fenn, fo gab er bernachmals bem Argte gu Angola von ber Rrantheit Radpricht, welcher ibm fagte. es mare beffer gemefen, wenn man ibm breppig mal gelaffen batte.

Daben ward Carli felbit an einem Bieber frant; und ale biefes ftarfer ward, ließ ibm Carli wird Dhilip bes Lages zwermal bie Aber offnen. Rachbem bief- vierzig mal mar mieberhoble trant. werben, ohne bas Fieber ju verringern: fo gerieth er in einen febr elenden Buftand, baff metter nichts als Saut und Rnochen von ihm übrig blieb. Als endlich Die Macht ber grantbeit abnahm: fo reifete ber Superior fort, und ließ ben Edmargen Unweisungen weid, wie fie in feiner Abwefenheit mit ibm umgeben follten. Da er nicht vermogenb par, fich in bem Bette umgumenben, und wegen bes ftarten Abgangs vom Bebinte faft bind mar: fo faben bie Comargen, mo fie etwas ber befamen, und brachten ibm manche mal eine Schuffel Brube; benn er fonnte nichts fettes hinterbringen.

In biefem elenden Buftande erhielt er einmal einen Befuch von einem portugiefischen Cein elene Refinten, ber aus St. Salvador in das Collegium ju Loanda gurud tehrte. Als biefer der Buftand. meme Lage benihm geblieben mar, reifete er fort, und gab bem Rranten einige Bubner o) um Befchente. Db er gleich nicht vermogend mar, fich in bem Bette aufzurichten, ohne ich von greenen Schwarzen halten gu laifen : fo taufte er boch alle Lage gehn bis gwolf Rinter. Din bem Allmofen unterhielt er feine Familie; benn fie murben ibn alle verlaffen haben, genn fie nichts ben ibm gu effen gehabt batten. Er traute auch verschiebene vornehme Berinen. Gine bavon ichentre ibm eine Biege, beren Milch er alle Lage trant, Die imar m Menge nach etwas febr geringes ausmachte, bie aber in Diefem tanbe fur eine toftbare Bonie gehalten wird. Er hatte tuft, ein En ju effen ; es murbe aber für ungefund angefeben.

Das mar noch ben feiner Rrantheit fein Glud, baf er bie gange Racht über fchlief, ride molf Stunden lang ift, ohne fich im gangen Jahre um eine halbe Stunde gu verhern. Er wurde nur baben entfeplich von den großen Ratten geplagt, die über ihn haufen. Von Ratten beife wegliefen, und feine Baben anbitien. Um Diefem Uebel abzuhelfen, ließ er fein Bette geplagt. Die Mitte feiner Bobnflube fegen, und rings berum die Matragen für feine Schwarzen gin; aber, biefe verfluchten Thiere, faget ber quite Mulionarius, ftobrten ibn bennoch p).

Als er fich bie Trenbeit genommen batte, bem Bergoge bie Beschwerlichteit gu miffen Eine nuglithun, Die er von den Ratten, und bem Beitante feiner Schwarzen auszufteben batte : fo de Meerfufie ihm folder eine flein, jahme Meertabe. Diefe follte ihm gegen die Ratten belfen, baburch,

a) Carli ebenbafetbit.

Der Preis einer henne in Zongo mar brev: umb fünfhundert Daufchein, welche von gleichem Berthe mit einer Diftole find. p) Carli auf ber 375ften Ceite.

1668

baf fie etliche mal, wenn fie berfelben gemahr wurde, fart auf fie bliefe; und burd ben angenehmen Geruch ihres Belle, welches nach Biefam roch, ben Beitant ber Comarun vertreiben. Diefe Meertage, welche er an fein Bette ju Suffen legte, verrichtete ifte Diente in ber That. Ueber Diefes hielt fie ihm Die Daare auf bem Ropte und Barte ren. und tammte folche beffer, als die Schwarzen thun tonnten, welche weit ungelehnge Thiere find. Diefe Meertaben find von ben Biberbtaben unterfcbieben , von benen er eine ju Loanda fab, Die in einem bolgernen Bauer an einer Rette lagen, beren Beiner be Cad, ber ben Biberb in fich batt, welchen fie Angeglia, ober Angellia, nennen, mie chentlich einmal mit einem toffel ausleerte.

Mefafir von Ameifen,

Er batte fich gleich ju beffern angefangen, ob ihn gleich bas Jieber noch nicht verligfin batte, als ibn in einer Dadit Die Meertage aufwedte, Die ibm auf ben Ropf ferang. De Berfaffer, welcher glaubte, fie mare von ben Ratten erfchredt worden, ftreichelte fie. Auf einmal aber ftunden Die Schwargen auf, und fcbrien: Auf, auf, Dater! Men fragte, mas es mare, fagten fie: Die Ameifen moren berein gefommen, und es mare fem Beit ju verliehren. Weil er fich nicht regen tonnte, bath er fie, fie medten im nie Barten auf feinem Strobbette tragen, welches viere von ihnen gleich ju rechter Beit train. Denn Die Ameifen fingen ibm fcon an, auf ben Beinen berum qu frieden, und guite Leib zu tommen. Dachbem er fie abgeschuttelt batte, gunbeten fie bas Etrob an pier Den an . mo bie Ametien febon einen balben Buf boch lagen; über biefes mar bas Berbaus in ber Bang bamit angefüllt. Machbem fie endlich vertilgt maren, wurde erm teine Samme jurid getragen, mo ber Weftant fo groß mar, bag er feine Meerfage gang nobe an bu Beficht balten mußte.

und ben Beuer.

Er batte taum eine balbe Stunbe gefchlafen, als er von bem Edieine bes Reute n feiner Rat ner aufgewedt murbe. Bie es ichien, fo batte bie Ramme Das Eterne von bem Saule ergriffen; und weil er furchtete, fie mochte burch ben Bund weiter ge at merben, lieft er fich wiederum in ben Barten tragen.

Alle biefe Unrube batte ibn fo mitgenommen, baff er bernach nicht mieber emigin tonnte. Und che noch bie Dacht ganglich vorben mar, entifund ein neues tammen, ite eine Butte ben Berbrennung ber Ameifen angegundet worden mar. Die Echmorum fic teren besmegen aus ihren Saufern, aus Furcht, bag bie gange Ctabt abbrennen miet und Carli ließ fich noch einmal in ben Barten tragen.

Diefe Macht mar er alfo einer großen Befahr entgangen. Denn wenn er in beit Bette allein gemefen mare: fo murben ibn bie Ameifen, ba er fich nicht ju bewegnen mochte, fonder Zweifel lebendig aufgefreifen baben. Diefes tragt fich in bem Remgen Annola ofters ju, wo man bes Morgens Rube liegen findet, Die von ben American Macht fo aufgefreifen morben, bafi nichts als bas Berippe ubrig ift. Ge ift ein (1) al. en man ihnen entfommt; benn es tonnen manche unter ihnen fliegen, und fie find idme M bem Orte meggubringen, wo fie fich einmal angefett baben.

Abre Dfeifen, welche eine Elle lang finb. baben grobe Ropfe, wie ein fleiner Topf, Die niemals leer werben. eine foldbe Buverficht auf biefen Beidaner a. W.

r) Carli auf ber 574ften Geite.

<sup>1)</sup> Ein wenig weiter unten frazt ?" er fich eingebildet, ibn auf ber Ctrufe ter es

be, fart auf fie bliefe; und burch ben fam roch, ben Bestant ber Edmarun Bette ju Bugen legte, verrichtete ibn e Haare auf bem Ropte und Barte rm. un tonnten, welche weit ungelehrigen taben unterfcbieben , bon benen ereilie in einer Rette lagen, beren Befigte bis nereulia, ober Angellia, nennen, mie

ibn cleich bas Bieber noch nicht verlaufen dte, bie ibm auf ben Ropf ferang. De Ratten erschrecht worden, ftreichelte fie. nd fdrien: 21uf, auf, Varer! Als e ren berein gefommen, und ce mare frim unte, bath er fie, fie modten ihn in be iere von ihnen gleich zu rechter Beit thuin, Beinen berum ju friechen, und auf bei atte, jundeten fie bas Etrob an vier bin lagen; über biefes mar bas Berhaus in pertilat maren, murbe er in feine Kamme Dafi er feine Meertate gang nabe an bul

n, als er von bem Echeine bes Beuerin ien, fo batte bie Blamme Das Etrebte fie mochee burch ben Bind weiter gefant gen.

n, bag er bernach nicht wieber einfrain mar, entitund ein neues tarmen, ite indet worden mar. Die Schwarzen i.a. , bag bie gange Ctabe abbrennen mom

abr entgangen. Denn wenn er in fent Ameifen, ba er fich nicht gu bemegen in ben. Diefes tragt fich in bem Romging e liegen findet, bie von ben America in b Berippe übrig ift. Es ift ein Bud, mi nter ihnen fliegen, und fie find ichmer m gefett baben.

7) Ein wenig meiter unten faget er, e: ine folde Buverficht auf biefen Deichmerg Mil r fich eingebilbet, ibn auf der Strape ver wie

Der Berfaffer betam einen jungen Enger jum Befchende; er gab fich aber nicht viel 1668 Mube, ibn aufzuziehen, befonders, weil die Meertage nicht mit ibm zugleich auf bem Carli. Bette liegen wollte; und er ftarb auch balb bernach.

Die Befuche bes Großbergogs gereichten ibm ju großer Erleichterung; und wenn er ber Comarnicht felbft tommen tonnte, fo fchicte er etliche von feinen vornehmften Bedienten, Die bren ben. bis vier Stunden lang auf Matragen um ihn berum fagen. Weil fie aber ihre Pfeifen beitandig in bem Munde hatten q), und ber Rauch feinen Ropf befchwerte: fo mar er ges nothiget, ihnen foldes zu ertennen zu geben, und fie maren fo boflich, baf fie, wenn fie tamen, ibre Pfeifen in bem Garten lienen r).

Beil feine Krantheit fortbauerte: fo nahm er feine Buflucht jur Borbitte bes heiligen Reifet nad Antonute von Dadua, als ju feinem einzigen Bulfemittel i). Endlich entichloft er fich, Lounda ab fich nach Loanda tragen gu laifen, ob er gleich die Befchwerlichfeiten bavon voraus fab, und feinen Schwarzen finden konnte, ber als fein Dollmericher mit geben wollte; boch fonnte er ichen felbit fo viel reben, als notbig mar, fich ju verfteben ju geben. Der Greffberjog verfprach ihm eine große Menge Schwarze: er fant aber nicht to viel, als nothig gemelen maren, feine Berathichaft fortgubringen. Er nahm einen andern Beg, als bene iengen, auf bem er gefommen mar; und reifete nicht burch Dante. Auf ber gangen Ric, welche funf und gwangig Lage lang mabree, tonnte er ben Mund fonft nicht aufthun, ats bee Abende; mesmegen Die Echmargen oftere nachfaben, ob er etwa tobt mare. 2118 ke einemale über einen Bluß giengen, faben fie funt und gwangig Elephanten, Die babin gu fufen gefommen maren. Als fie mit einiger Wefahr über ben Gluf binüber gefommen waren, und bie Schwargen, Die ibn trugen, bergan giengen, und Die Stange von ber Tragmatte nicht feft bielten: fo liefen fie ihn auf Die Erbe fallen t), welches ibn gang von Binnen brachte, ba noch bargu bie Stange an feinen Ropf angetroffen, und ibn faft gerfeien batte. Rachbem fie ibn wieder aufgehoben batten, verband er fich ben Ropf mit inem Schnupftuche, ohne ein Wort ju fagen, weil er beforgte, wenn er fich beflagte, ban ein liegen laffen und in Die Balber entlaufen mochten.

Als er in einer Libatte angetommen mar, lieften fie ibn in einer Butte, auf einer Bofchwer. Edutte Strob, und nahmen ibm feinen Ctod mit, ben er aus Italien mitgebracht batte. lichfeiten auf er befand fich aus Mangel an Rabrung febr fcmach. Es mar aber ben gangen Lag über umand ju feben, bis Abends, da die Beiber mit ihren Rindern vom Belbe beim famen. as fie ibm auf feine Bitte eine Benne. Die er mitgebracht batte, und gwar febr gut gefocht um, nahm er die Brübe, und gab ihnen bas Aleifch, welches einen großen Schmaus wihnen ausmachte. Geine gange Rahrung auf Diefer Reife bestund in einem Rapfe Brube auf jeden Lag. Gie gaben ibm bier zweine Micelia, welche etwas fo erquiden: is und lederhaftes find, bag er nicht unterlaffen fonnte, Diefelben zu effen, ob mobil nie Borficht.

Den folgenden Lag brachten fie ibn in eine Libatte, mo er alle leute beschäffriget fand, Mittel. kuge n) aus Palmenblattern zu machen. Beit fie nicht von ihrer Arbeit ablaffen wollten,

befommen

tramatte ju feben. Ceine Rrantbeit batte ibn nicht vor ber Trage. en bergleichen Buverficht befreven follen. w) in ber englischen Heberfemung ftebt anftate 1) Dajumal ftund ber beilige Antonius gewiß Stuffe Beuge, Staffe Ctabe. Allgem. Renjebesethe. IV Band. Maa a

1608 Carli. 554

um ihn fortzutragen: so besam er sich, daß er einen Beutel voll solther Muscheln ben sich han, die su rusen. Sie waren aber taub darzu, obsie glich in den nächtlen Huten ben dem Zeuer auf der Erde soffen, welches ihre gewöhnliche Sind lung ift. Da er sah, daß es nichts half, wenn er sich gleich den Athem ausgerusen häne: so kroch er auf allen vieren aus dem Bette heraus, welches einen Zus boch über der Eide war, an die Thure einer Hute, und rief einen Muleche, oder jungen Burichen, der mu seinen Gesellen spielte, daß er ihm belsen sollte, sein Felleisen aufzumachen. Er nahm bie Zumbio herauw, und schwittelte den Sack, da denn die undarmherzigen Schwarzen, bendem Schalle des Geldes, den Augenblick zu ihm kamen, und sich mit ihm vergieden, im sitz einige Stücke Muscheln in die nächtle Libatte zu bringen. Endlich gelangte er, berdem der Innbis, Nosentränze, und Münzen, nach Bamba, dem ersten Orte, der En Portugiesen gehört.

Daselbit trafen ihn ein Portugiese und ein Priester an, die ihn in ihr haus führten. Sein Besicht mar so gelb wie Saffran, und er konnte weder reden, noch bie Augen auften. Als sie von feinen Eragern horten, daß er nur einen Rapf Brube des Lages gegenen, und auf der gangen Reise nicht geredet hatte: so suchten sie ihn mit Malvasier, und neu geiger

Epern wieber ju Rraften gu bringen x).

Machdem er zweene Tage daseibst geblieben, reisete er nach Loanda. Daseibst bei blieb er sechs Monate lang, ohne daß er vermögend war, von dem Bette auszuteben, ud ohne daß ihn das Fieber verlatsen wollte. Er hatte einen Etel vor dem Fleinde, ud tonnte nichts genießen, als nur ein wenig Fisch. Darauf bekam er Nasenbiuten, und wolder des Tages drev die vier Pfund Blut; worzu die Hibe, die er in der Matte ausstad, vieles beptrug. Es kam ihm erstaunenswürdig vor, daß so viel Blut in dem Ropperung Menschen senn sollte. Der Medicus sagte ihm, daß alles Wasser, welches er tranke, u Blute würde; und er trank des Tages fünf die sechs Flaschen; denn sie laisen einen Raufa so viel trinken, als er will. Der Medicus hatte ihm vier und zwanzug mal zur Ader zelaim, um die bosen Feuchtigkeiten zu vertreiben. Die drev Jahre über, da er frank lag, wir er diese Operation sieden und neunzig mal ausgestanden, ohne das Blut zu rechnen, woches ihm in großer Menge zur Nase, zum Munde, und zun Ohren heraus lief, weiches werstaunlich vorfam.

Außererbenticher Ibaang vom G

Leb ber Dif-

Wahrend seines Ausenthalts zu Landa sam Johann Chrysostomus, Somme zu Landa, an tiesen Ort, und schickte zweene italienische Musiconarien Deter on Barchs, und Joseph Maria von Bufferte, in die Proving Massand, om der vornehmsten im Königreiche. Aber nach wenig Lagen starb der eine, und der ander war seinem Lode nahe. Der Berfalser bath sich von dem Superior die Erlaubnin aus a Wiederertangung seiner Gesurdheit, nach Colombo, zwo Lagereisen von Landa a geben. Er reisete auch mit Johann Baptista von Sallizar dahin, zu einem Lapurer hause an dem Jiuste Roanza, oder Quanza 2); wo eine große Menge Rectodick Aufante Gene Garten, welcher sehr stehen Domeranzen, Eitronen, und andere krüste. Unter andern ist eine, welche dem St. Johannivapfel gleicht, und unter sich eine Rasiant.

at, bie wenig von weil er voller Zaserieschmack hat. Die int sipe sehr was Rahe baben let ind Schafe halten hwer ist, die Millen Bäumen frische bis an den Fine Pflaumen hat habr durch a).

Johann Zap nd unter andern je enommen håtte, i urgem eine Königin der fen das Bolf w e ihn ju fich berufe uch wirllich dahin:

Als fich feine Rutefren. Die Fringer Colombo iken befand, und Denn er wurde bep lagt, welche fast dien, Krofobillen under eine Ruh, ein

Des !

r iegelt von Loanda De Libensmittel g Saya in Beafillert. beiebet, machet fi gen und Ergobunger Engiander. Er f

Meil gleich dazu erhielt Carli irg er an Bord, u

en de l'Iale in ferne bibes ber Jagan Ra Bigen des Johann L

a) Carli auf ber greiten Beite.

<sup>3)</sup> In bet englischen Ueberfehung Meffan-

<sup>27</sup> In ber Heberfehung Coamia

a) Carli auf bet graften Cette

<sup>6)</sup> Diefes uft jonber 3mergel eben ber Dit net

en Beutel voll folder Mufcheln ben fich batte. n. Gie waren aber taub bargu, ob fie abis Erbe faften, welches ihre gemobiliche Con in er fich gleich ben Athem ausgerufen bant: us, welches einen gun boch über ber Gite Muleche, ober jungen Burfcben, ber mit fein Belleifen aufzumachen. Er nabm bie nn bie unbarmbergigen Odmargen, bentem men, und fich mit ibm verglichen, ibn fig u bringen. Endlich gelangte er, verminde

Priefter an, bie ibn in ihr haus führten, fonnte meder reden, noch bie Augen auften. einen Rapf Brube Des Lages gegenen, und been fie ihn mit Malvafier, und neu gelegten

ach Bamba, bem erften Orte, ber bei

m, reisete er nach Loanda. Dakibif m gend mar, bon bem Bette aufquiteben, in er batte einen Etel vor bem Gleiche, un . Darauf befam er Rafenbluten, und to priu bie Dibe, Die er in ber Matte austhat, g vor, bag fo viel Blut in bem Rorper ein n, daß alles Waffer, weiches er trante, m feche Glafchen; benn fie laifen einen Rrante te ibm vier und zwanzig mal zur Aber gelafe, die dren Jahre über, da er frank lag, ben geftanben, ohne bas Blut ju rechnen, me ibe, und jun Ohren beraus lief, meldeign

fam Johann Chryfostoinum, Gumin peene italienische Minfionarien. Deter wi e, in die Proving Massangano , ou venig Tagen ftarb ber eine, und ber ander h von bem Superior Die Erlaubnig aus, # lombo, smo Lagereifen von Loands. a s von Sallizan dahin, ju einem Capacine z); wo eine große Menge Rrotobile if. Pomerangen, Cieronen, und andere Bride. nisapfel gleicht, und unter fich eine Raitant

23 In ber Heberfehung Coamia

at, die wenig von der italienischen unterschieden ift. Der Apfel selbst wird nicht gegessen, 1668 eil er voller Bafern ift. Gie faugen aber ben Gaft beraus, welcher einen Muscateller- Carli. efdmad bat. Die Raftanie mir getochet, und fdmedet wie Mandeln. Gie heißt Before. nd ift eine febr marme Frucht, ba bingegen ber Apfel von falter Ratur ift.

Rabe baben leben einige portugiefifche Pachter, welche eine Angabt Schweine, Rube, nd Schafe balten, aber teinen Rafe gu machen wiffen; indem es in Diefem tanbe febr boer ift, Die Mild gerinnen ju machen. Gie ichopften manchmal in einer ichonen Allee on Baumen frifche tuft, welche nur jehn Schritte bon bem Baufe mar, und von ber irde bie an ben Bluf fuhrte. Diefe Baume tragen eine gewiffe grucht, welche bie Beftalt Diaumen bat, aber febr mibermartig famedet, und behalten ihr taub bas gange Jahr durch a).

Jobann Baprifta ergablte bem Berfaffer feine D'ifen in Diefen Begenden von Africa, unter andern feinen Aufenthalt gu Raffangt b). Er fagte ihm auch, baf er fich vormommen batte, in bas Ronigreich Malemba, ober Martemba, ju reifen, wo bor beiem eine Koniginn regiere, Die in Dem romifchen Glauben veritorben. Mach ihrem Lobe ber fen bas Bolt wiederum gu feiner alten Religion abgefallen. Er verfprach Carlin, baß ibn ju fich berufen wollte, wenn ibm ein Butritt in bas tand veritatter mirbe. Erreifere of wirtlich babin; Carli aber bat nach ber Beit nichts von ihm gebort.

Mis fich feine Rrantheit noch vermehrte, nothigte ihn ber Superior nach Loanda gurud febren. Die Burcht, Die er baver batte, bag er wieder gur Gee geben follte, machte, uiter Colombo ungern verließ, ob er fich gleich bafelbit mit zweenen Schwarzen gang Bem befand, und in anderen Betrachtungen es an biefem Orte faum auszufteben mar. Gin gefab: Denn er murbe ben Tage und Racht von einer unendlichen Menge Muchen und Bliegen ges licher Dri. bat, melde faft bie tuft verbunteln; und lebte in einer beständigen Burcht vor ben Geblann, Rrotobillen und towen; inbem nicht leicht eine Rad : vorben gieng, Da Diefe Thiere de eine Rub, ein Ralb, oder ein Schaf auffragen c).

## Der V Abschnitt.

## Des Berfaffere Ructreife nach Brafilien und Gurove.

igelt von Voenba ab. Gefahrliche Merritille. De tebenemittet geben ab. Er fommt nach Baps in Beafilien. Eine tatholifche Proceifion befeilft. Er reifet von Bapa ab. Das Ediff ftenbet; machet fich mieber ios. Berrichtunun und Ergobungen am Borbe. Bweene itarte Englander. Er tommt ju Liffebon an; geht

wiederum ju Coiffe. Antunge ju C.bir. Bun: berliche Edlageren Et. Jago von Compettell. Er febrer nad Cabir jurud. Gie eintecten jiven Cegel. Begognen und erobern en en turficben Ceerduber. Defrepen eine fpanifch Prife. Der Sturm verichlagt fie nach Dran, in ber Bars

Meil gleich bagumal ein Schiff ju Loanda war, bas nach Brafilien fegeln wollte: fo Gebr von erhielt Carli Die Erlaubnin, nach Jealien gurud ju febren. Mis es fegelferrig mar, Boint ein ng er an Bord, und fand es mit Etrenbeine, und fechehundert und achtig Ropfen Stla-

Maa a 2

ber Beidreibung mit eingerüfte werben.

en de l' Jole in feinen Rarten jur Sauptftabt bes inber ber Jagan Raffangi machet. Die Eriab. mgen des Johann Bapeiffa werden bernach in

e) Carli auf ber 577ften Ceite.

a) Carli auf ber groften Ceite 6) Diefes ift fonber Beveifel eben ber Dit net

1668 Carli. ven, an Mannern, Weibern, und Rindern, beladen. Es war ein betrübter Anblid, wie mit diesen unglichtseigen teuten versahren wurde. Die Manner ftunden in dem Raume, und waren an Stangen an einander gebunden, damit sie sich nicht empören und die Beißim tobt schlagen mochten. Die Weiber waren zwischen den Berdecken, und diesenigm, die schwanger waren, in der großen Rajute. Die Kinder waren ben dem Steuerruder berum zusammen gepreßt, wie die heringe in einer Lonne, welches unerträgliche Hine und Betaut verursachte. Der Hauptmann hatte auf dem Biertheisbecke ein Bette für Carli machen, und Matten darüber hängen laisen, um den Lhau und Regen abzuhalten.

Diefe Reife wird insgemein in brenftig, ober auf das längste in funt und brenftig Lagen, geendiget, weil sie in einer geraden tinie fahren, und nicht nothig haben, um des Willen, auf das Vorgebirge ber guten Hoffnung zu segeln. Doch veruriachten die hausgen Meerstillen, daß sie kunfzig Lage zudrachten, ehe sie America erreichten. Wahrend tuier Zeit mußten sie große hise unter der Linie ausstehen, und der Verfasser taufte einige Schwagen; indem es ben Strase des Bannes verbothen ist, einen davon nach Brasition zu führm,

ber nicht biefes Cacrament empfangen bat.

Olefabrliche Meerflille. In Betrachtung der Befahr, welche aus diesen Meerstillen zu besorgen mar, sestende Portugiesen das Bildniß des heiligen Antonius an dem Mafte aus, und sagten das fineend diese Worte: Seiliger Antonius, unser Landesmann, las dir en gefalm so lange hier zu steben, die du uns einen guten Wind zu Fortsegung unsein Reise gegeben dast. Bald hernach erhub sich ein schwacher Wind, und sie tegeiten markets, und schifften ganz nahe den der Insel vorden, welche Assunt wird; sie liesen aber nicht ben derselben ein, weil sie glaubten, daß sie nichte nichtig hann. Aber nach wenig Lagen fingen sie an, Mangel an tedensmitteln zu leiden, weil der Inviantmeister nicht recht gerechnet hatte, was für eine große Anzahl Mäuler zu ernähren wir L

Carli hatte einen Napf mit Blute vor sich stehen, weil ihn fein Fieber auf bas nur befallen hatte, als der Hauptmann zu ihm kam, und ihm diese traurige Nachricht numb brachte. Der Missionarius zeigte ihm einige bebensmittel an, welche ihm seine dreakte gelatten hatten, und sagte, das damit die Weissen eine Zeitlang am beben erhalten nehm könnten. In Ansehung der Schwarzen mußte er Geduld tragen, wenn sie iturben, won keine Möglicheit da ware, ihnen zu heisen, als mie Wallicheit da

ber himmelsgegenb, menigstene noch zweene Lage leben tonnten.

Proviant 9th ab. Als biese betrübte Zeitung biesen armen Geschöpfen tund ward: so fingen bie Kinde an, um Erbarmung zu schreven; die Weiber singen ein gleiches Geschren an, als sie den horten, und die Manner machten ben Beschluß von dieser traurigen Jarmonie, weidelt harreste Herz geweicht baben wurde. Als sie ein wenig zusrieden gestellt waren, ermaden sie ber Berfüller zur Geduld, und sagte, es ware eine Strase über die Schwazzen, wa vielleicht, unter andern Sindern, einige von ihnen an Word gesommen waren, one a beichten; und über die Weisen, weil die gebenedepete Jungfrau darüber zonnig ware, liffie ihren Namen einem Serice bewgelegt hatten, womit sie die Schwazzen khuze. Hierauf ließ er die Gesänge der heiligen Jungfrau antlimmen, und das Schwazzen hie Gelübbe, dass sie Gescham Weisen wollten lesen laffen, vierzig für die Seelen im Jegleur, und vierzig zu Spren des heiligen Antonius e).

d) Carli auf ber 577ften Ceite. e) Priefter Lift und Aberglauben find ungertrennich.

ben. Es war ein betrübter Inblid, wie Die Danmer ftunben in bem Raume. mit fie fich nicht emporen und bie Beifien den ben Berbeden, und biejenigen, bie linder maren ben bem Steuerruber berum me, welches unerträgliche Dige und Bebem Bierthelsbecke ein Bette fur Carle

n ben Thau und Regen abzuhalten. auf bas langfte in funt und brennig Lagen. und nicht nothig baben, um bes Binbes u fegeln. Doch veruriachten bie baumaen e fie America erreichten. 2Bahrend tieft n, und ber Berfaffer taufte einige Comat. ift, einen bavon nach Brafitten ju führen,

gen Meerstillen gu beforgen mar, festenbie s an bem Dafte aus, und fagten babe fer Landesmann, laf dir es nefailm auten Wind zu Sortfegung unfer ein fcmacher Bind, und fie fegelten von per, welche Affumtionis Maria amant fie glaubten, bağ fie nichts nothiq hates, an lebensmitteln ju leiben, weil ber Die ne große Angabl Mäuler zu ernähren war 4, Reben, weil ibn fein Fieber auf bas mie , und ihm biefe traurige Madbricht ginten Lebensmittel an, welche ibm feine frante fien eine Zeitlang am beben erhalten mein er Bebuld tragen, wenn fie fturben, icher als mit Baffer, woben fle, wegen ber fige age leben fonnten.

efcopfen fund mart: fo fingen bie Sinte ngen ein gleiches Befdren an, als fe bies von biefer traurigen Darmonie, weicheld in menig gufrieben gestellt maren, ermabne are eine Etrafe über bie Echmarien, mi ibnen an Borb gefommen maren, ober a nebenete Jungfrau barüber gornigmare, bif tten , womit fie bie Schwargen fdingen frau anftimmen, und bas Schmisvell in n latfen , vierzig fur die Geelen im Begiran,

Als fie fich in etwas gufrieben gegeben hatten, verordnete ber hauptmann einem jeben 1668 Schwarzen eine Bafferbribe. Aber Diefe armen ungludfeligen leute, befonbers Die Rin- Carli. ber, fingen an, vor Sunger gu fchrenen, welthes machte, bag ber Berfaffer fich in feiner Rammer von Matten inne hielt. Dafelbft blieb er einen Zag, ohne etwas ju effen, um fie befto eber gufrieben gu ftellen.

Indem er über ihren verzweiselten Buftand nachbachte, borte er jemand bavon reben, bag man fich mit Menfchenfleische ernahren follte; weswegen er ihnen einen ernftlichen Berweis gab. Andere fuhren in ihrem lafterhaften leben fort. Der Schiffer verwundete in ber Truntenheit einen Bootsmann febr gefährlich. Beil er aber ber gefchicftefte und erfahrenfte Seemann auf bem Schiffe mar : fo mar es nothig, baben burch bie Finger gu Chen. Dren Tage giengen bin, ohne etwas ju effen; woben auch bas 2Baffer alle marb. Endlich entbeckten fie Land.

Diefes mar bas Borgebirge St. Augustin; und an einem Conntage liefen fie in ben Rommt Safen von Baya de todos Santos, ober ber Bay aller Seiligen, ber hauptitabt von nad, Baya. sant Brafilien ein, wo ber Untertonig feinen Gip bat. Gie fanden verichiebene Schiffe non allen Rationen in bem Safen, welcher vier Meilen in die lange bat. Den folgenben Morgen famen verschiedene Boote, welche Stlaven am Borde hatten, mit Raufleuten und anderen Perfonen. Sie verwunderten fich mit Bergnugen, bag ihnen nicht mehr als bren und breifig an ber Bahl fehlten, ba fie fo lange Beit auf ber Geezugebracht batten, und ba biters bie Balfte von ben Cflaven auf tiefer Reife ftirbt f).

Der Berfaffer flieg sowohl als die übrigen an bas land; er befand fich aber fo schwach, Eine tathols buf ibn feine Bufe nicht tragen tonnten. Er ward in dem Franciscanerflofter aufgenommen, ide Dros mo eine Capelle von bem britten Orben bes beiligen Franciscus ift. Am grunen Donnerfage bielten Die Patres einen Umgang, in welchem alle Bilber ber Beiligen von ber britten Ordnung berum getragen murben. Darauf foigten brenbundert Schwarzen, welche gange Baume ju Raftenung ibres teibes ichleppten. Andere batten ihre Merme an einen Balfen, auf Art eines Kreuges, angebunden, und andere auf andere Art; alle aber gur Bufe, bag fu ihre Berren bestohlen, ober andere Gunden begangen hatten.

Em genuefifcher Bauptmann, ber ein wohlbewehrtes Schiff batte, und finf Rauffabtern por ben turfifchen Geeraubern jur Bebedfung bienen follte, batte bem Berfaffer einen Dan auf feinem Schiffe gegebeit, und ließ ibn, als es fegelfertig mar, an Borb holen. Carli gieng, wiewohl febr miber feinen 2Billen, indem er eine fo lange und fo gefährliche Rufe nicht gern an einem beiligen Connabende anfangen wollte g).

Die ladung beftund in taufend Riften Buder, brentaufend Rollen Toback, einem großen Abreife von Borrathe toftbaren Boiges jum Sarben, und Zimmer auszulegen; und Etfenbeine; über biefer hatte es noch fehr viel Doly, Robien, Waffer, Bein, Brandtewein, Schafe, Schweine, und weliche Bubner; imgleichen Affen, Baviane, Papagenen, und einige brafiliamiche Bouel, welche Arratan genannt werben. Das Schiff führte funfgig Canonen, ber und grangig Datereros, und andere erforberliche Dinge mehr. Es waren Reifende on allerband Marionen barauf, als Italiener, Portugiesen, Englander, Bollander, Spauer, und indianische Stlaven, welche ihren Berren folgten. Die große Ragute hatte Maa a 3 Amaro,

f) Carli aufber 978 Beite. g) Satte ein Reger mehr Thorheit und Aberglauben blicken faffen founen ?

Lift und Aberglanben find ungertrennlich.

1668 Carli. Amaro, ein reicher portugiesischer Rausmann, gemiethet, der mit feiner Familie nach Sister ben zurück kehrte. Er gab tausend Aronen Fahrgeld, und hatte noch zwentausend Aronen an tebensmitteln und Bedürfnissen auf eine so lange Reise angelegt. Als berielbe jah, daß der Verfasser so krauser fo krauf war, both er ihm seinen Tisch und einen Plat in seiner Rauste an, die groß, gemalt und vergüldet war. Carli nahm das lette an, schlug aber das erste aus, weil er sich sehen ben Dauptmanne versprochen hatte.

Das Schiff ftrandet. Sie waren taum zwo Meilen weit gelaufen, als bas Schiff mit Gewalt funfmal an eine Sanbbant ftieß, und barauf fiben blieb, welches alle in große Bestürzung feste b). Die Officier und ber Steuermann-forungen im ersten Schrecken jabling in das Boot, um das dand zu erreichen, welches nicht weit bavon war; benn sie waren immer noch in bem Baien.

Es war nichts zu horen, als Geschren und Rlagen. Der eine warf eine Tonne mit Meer, ber andere eine Rolle Tobac, und noch ein anderer eine Rifte Zucker, um das Schiff zu erleicheren, und ein jeder that etwas zu Rettung seines tebens. Dur allein der Naustimann fast ftille wie eine Bilbfaule, ohne daß er etwas zu sagen oder sich zu bewegen ver mogend war, ob er gleich auf eben diesem Schiffe, sechsmal mit den Türken gerichten hatte. Sie wollten eine Canone abseuern, damie die andern Schiffe ihnen zu Hulter noch tunte nun mochen. In der Berwirrung aber war weder Constabler, noch Pulver noch tunte zu finden. Als die vielen Thiere einen solchen karmen hörten, so fingen sie an, ihre Rolle baben zu spielen, und die Berwirrung zu vermehren ?).

Der Berfaller sah ben Schiffscapelan gang erblaft im Hembe herum laufen, eb ar gleich einer von den beherzteiten teuten am Borde war, wie er öftere in den Gescheiten den Lurfen bewiesen hatte. Carli fragte ihn, nachdem er feine Beichte gehört hatte wie er in diesem kalle Willens ware zu thun. D Gott, sagte er, ich batte keinel Teiging an Bord zu kommen, ich babe mich aber bintergeben laffen. Carli wollte ihm einen Muth einsprechen, daß fie der Gesahr wohl noch entkommen könnten: Gesen, sage er, daß es sausfälle, so din ich entschlossen, ans Land zu sehminnten. Als die andern von diesem Entschlusse herten, fingen sie ihr Geschren von neuem an. Er ging barauf in die große Raute, und fand die porzugiesische Kaussmannestau auf einer Lopte siesen, und sich an ein Baar Rullen anlednen, woden sie ihre vier Kinder auf den Rusch hatte, die Hand vor Schrecken zusammen schlug, und das Gott erbarm! rief. Der Mana sass mehr todt als lebendig auf einem Stuhle. Er tröstete sie, so gut er konnte.

Admmt wie:

Unterdessen kam ein Hamptmann an Bord, ber sin guter Freund vom Sendor Amaro war, und ihn und seine Famille in sein Schiff einnehmen wollte. Als er die entiende Berwirrung sab, in der alles war: so sing er an, dem Bolke einen Muth einzusereden, und schielte zweene von seinen keuten in den Raum und an die Pumpe, um zu ichen, was für Schaden gescheben ware. Sie sanden weder Basur, noch auch tonit etwas zerdischen, und bemerkten: daß das Brett, welches sie auf dem Basier geschen hatten, mar ein Bret von dem untersten Beschäge des Schiffs war, welches auszewichen war. Der Hausbernann bekam nunmehr Herz, und ließ das Blev auswerten, fand aber nur wenig Malier für ein so großes Schiff. Darauf ließ er das Vordertheil berumdreben, wovon ich das Schiff zu bewegen anfing. Bu gutern Büllte aber war damals gleich nur schwacher Mond

b Der weise Berfaffer bate biefes fur eine Strafe, bazut fie lernen mochten, die Tepertage boffe in Citren ju batten.

iethet, ber mit feiner Familie nach Liffe. eld, und hatte noch zwentaufend Aronen Reife angelegt. Ale berfelbe fab, ban fc und einen Plat in feiner Rajute an, bas lette an, fibling aber bas erite aus, patte.

bas Schiff mit Bewalt funfmal an eine ille in große Befturung feste b). Die recten jabling in bas Boot, um bastand e waren immer noch in bem Baten.

igen. Der eine marf eine Tonne in bas nberer eine Rifte Buder, um bas Schiff g feines tebens. Mur affein ber Saupt. oas ju fagen ober fich ju bewegen verfe, fechemal mit ben Turfen gefochen bie anbern Schiffe ihnen ju Gulfe femer Conftabler, noch Pulver noch timte men borten, fo fingen fie an, ibre Rolle 1 1).

erblaft im Bembe berinn laufen, eba mar, wie er öftere in den Befechten mit boem er feine Beichte gehört batte, mis te, fagte er, ich batte temet Teimma intergeben laffen. Carli mollie ion noch entfommen fonnten: Gelent, isie ane Land zu febwummen. Die be br Befcbren von neuem an. Er gung fifche Ranfmannefrau auf einer Lavet ben fie ihre vier Rinber auf ben Ring und ban Bott erbarm! rief. Der Mann troftete fie, fo gut er tonnte.

r sin guter Freund vom Senbor Ima einnehmen wollte. Als er bie entiegliche bem Boile einer Muth eingufreden, und an bie Pumpe, um ju teben, mit Bafter, noch auch fonit etwas gerbrochen, m,2Baffer gefeben batten, nur ein Breit velches ausgewichen war. Der Saute auswerten, fand aber mir wenig Maifer orbertheil berumbreben, wovon fich bas mar bamals gleich nur ichwacher Bind;

aunt fle bernen mochten, Die Tepertage befit

benn hatte er ftart geweht, fo mare bas Schiff ju Trummern gegangen. Diejenigen, 1668 melde an bas tand gefloben maren, tamen mit bem Boote guruct, als fie es fortfegeln faben. Gie festen ihre Reife bis gernambuto fort, hundert Meilen vom Bava de tos boe Santos, mo fie fich funf fleine Meilen von ber Gradt por Unter legten, inbem ber hafen teine große Schiffe faffet.

Mach einem funftagigen Aufenshalte lichteten fie ben Anter. Als fie aber ben Anter altich über bas 2Baffer gezogen batten, rif auf einmal bas Thau, fo, bag bie vierzia leute, bie baran arbeiteten, alle umfielen, und bie ober ba beschabigt wurden. Beil ber Brund febe bofe und felficht mar: fo mar es eine Unmöglichteit, ibn wieber ju finden.

Es war ein Vergnügen , auf einem Ca,iffe gugufeben , wie ein jeder handwerksmann Schiffebands fine Sanbebierung eries, als ob er auf feiner Bertftate mare. Es maren Buchfenma thierungen der, Schwerdtfeger, Bleifchhauer, Schufter, Schneiber, Bottger und Roche bafelbit, und Ergd-Indere machten Die Jahnen zu rechte, beren wohl auf bundert fehr schon und von allerband bungen. Arten an großen Bestragen webeten, befonbere mar ber Bimpel auf ber großen Bramftange bon, ber acht Ellen lang und burchgebends von fleischfarbenem Taffend mar. Wenn bas Better es gulien: fo fuhren bie andern Schiffe beran, und gaben ihnen ein Concert von Trompeten und Paulen, und einem brenmaligen Buffa von allen Bootsleuten, welchen ber Bochbootsmann mit einer fleinen Pfeife bas Zeichen gab. Der Sauptmann übteseine inte bamit, baf er fie Galven geben lief.

Dufes Bergnugen murbe einmal burch folgenden Bufall unterbrochen. Giff Englanbe tamen ju gleicher Beit jum hauptmanne, und beflagten fich, bag ihnen nicht 2Baffer enng ju trinfen gereicht murbe. Darüber marb er fo ergurnet, bag er nach bem Degen und fie gewiß beschädigt batte, wenn man fich nicht in Zeiten Mube gegeben, ibn pu befanfrigen. Er ließ einen von ihnen in die Bilboes legen, und zween Mann ber ihm Bache balten, bis fie nach biffabon famen, bamit er nicht eine Meuteren unter feinen Befibrem amftiften mochte. Denn biefer Englander war von einer wunderbaren Starte, und fonnte eine Canone oben fo leicht aufheben, als ein anderer eine Alinee, und hatte schon vormus Schiffe in bie tuft gefprenge, indem er Teuer an Die Pulverfammer gelegt. Er, ber Summann, that Diefes, um Die andern ju lebren, baft fie, wenn ihnen etwas fehlte, eingin, und nicht in gangen Saufen, wie Aufrührer, ju ihm tommen mochten. Er begegnete einem andern Englander, ben fie ben Turfenmurger nannten, auf gleiche Art, weil er fich in mo Blafchen Brandtemein betrunten batte, und nicht eber nuchtern murbe, als nach temen Tagen. Er mar fo fart, bag man fagte: er habe einen Mann mit feinem Birfchlager in greene Stude gespaltet, und baber fürchtete man, er mochte in bergleichen 3w funde feinen Cameraben erwas zu Leibe thun.

In einem Morgen vor Connenaufgange, ba fie nicht weit von ber Rufte von Portugall wirn, horten fie eine Canone abfeuern , und ber Coup geschah febr nabe ben bem Couffe. Die Brider unfere Bauptmanns, ber Sauptmann Jofeph, batte Die große rothe Sabne als ein Zeichen gum Treffen ausgesteckt, weit er eine febr große Menge Fischerkabne für Schiffe angeseben batte. Es waren ihrer auf fünshundert, die mit allen Winden segelten, we die gange Rutte bedeckten. Man bart fich barüber nicht verwundern, wenn man be-

i) Carli auf ber 569 Ceite:

1668: Carli. bentt, baß bie meiften leute ju liffabon, felbst an Fletschtagen bes Abends Sifche effen, weswegen eine unendliche Menge berfelben verzehrt wird. Sie werden nicht nach bem Gewichte, fondern connenweise verlauft A).

Kommt nach Lufabon.

Sie liefen zu Cascais ein, einem kleinen Bleden außerhalb ber Barre, und sigtlen weiter die an das Fort St. Julian, wo sie so viele Canonen abseuerten, das der Schall davon die Auspestadt erklang. Als sie in der Mündung des Lagus anlangten, kar men ihnen sehr viele Boote mis italienischen und portugiesischen Kauskeuten und andern Personen entgegen, die etwas am Borde zu verrichten hatten. Der Verfasser war sehr bestürzt, daß ihn keiner von seinen Bekannten erkannte, die sich verwunderten, daß sie ihn am teben sahen, weil sie die Nachricht erhalten hatten, daß er todt ware. Sie kamen gleich ver dem Pallaste des Prinzen Perer, damaligen Regenten von Portugall, vor Anter, weil der König nach den Inseln Terceran geschiest worden war. Alle Reisende hatten siede schone Rieider angezogen, daß er sie kaum mehr kannte. Dieses thum sie auf allen Hase, da sie hingegen, so lange sie auf der See sind, ganz schiedet geben. Als er anskand sing gieng er in das Capucinerkloster, um daselbst die Ankunft eines nach Spanien gehenden Schisses abzuwarten.

Cebt aufs neue ju Chiffe. Er hatte nicht lange zu warten, bis sich eine Belegenheit zeigte. Der hauptman Dominicus, von Beburt ein Corsicaner, ber einen Priester ben sich zu haben verlangt, both ihm eine Stelle auf seinem Schiffe, das Paradies, an, welches in Griellichaft zwenn andern, Lovetto, und die Prinzesium, unter Segel geben follte. Es giengen verdie bene Dominicaner, Benedictiner und andere Ordeneleute mit Carlin an Bord, so basine sagte, wir fürchteten uns, daß wir keinen Cavelan haben mochten, und nun haben ze ein ganzes Chor davon. Doch diese guten Gestellichen, die sich gewaltig ver dem Ihr suchteteen, blieben auf bem Meere so sorgfältig unter dem Berbecke, daß keiner von ihm zu sehen war. Auf dieser Reise bekehrte er einen irrländischen Reiser. Er teinne we für die Aufrichtigkeit seines Herzeus nicht gut senn, weil, wie er seibit geib. t. derunda keute östers wieder abfallen, nachdem sie sehr eifrige Proseiven zu tenn geschienen is.

Cabir.

Endlich tamen fie in dem großen und herrfichen hafen Cadir vor Anter, welcher nie ber berühmtesten von Europa ist, der voller Schiffe, Galeeren, Barton, Carandin Tartanen und anderer Zahrzeuge, zusammen auf hundert Segel war. Gleich an dei di sahrt des hasens sahen sie fünf und zwanzig Schiffe von ungemeiner Große. Einst we eine beständige Zusammentunft von Schiffen aus allen Theilen der Welt, selbit aus bien, und es ist etwas gewöhnliches, drepftig die vierzig Segel in einem Lage hinne all beraussabren zu seben, als ob es nur kleine Boote wären.

Als ber Berfasser mit einem Italienischen Herrn und einigen spanischen Rauft wie an Land gieng, murben sie alle von einigen Zollbedienten angehalten, daß sie sagen i im mit sie maren. Weil der Italiener und die Raufleute sich für konigliche Solduten ausgehöfte man sie passiren; worauf sie abpacken ließen, und die Sachen in i're Raufer mit schaffen lassen. Sie waren aber kaum in der Stade, als der Oberaufieher des Zoldus mit seinen Leuten die Träger anhalten ließ, und ihnen berahl, die Waaren in das Zoldus zu tragen. Die Spanier sagten, es ware alles vergeben, und es sen kein termeres Raus chen northig. Der Zolleinnehmer gab eine verdrießliche Untwort. Ein Wort jog das de

4) Carli auf ber 580 Bette.

n Aleischragen bes Abends Gifche effen. mirb. Sie werben nicht nach bem Ge

den auferbalb ber Barre, und fegelten ele Canonen abfeuerten, ban ber Chall ber Munbung bes Lagus anlangten, fai ortugiefischen Raufleuren und andern Perbatten. Der Berfaffer mar febrbeiturgt, fich vermunderten, daß fie ibn am teben af er tobt mare. Gie tamen gleich vor genten von Portugall, vor Anter, meil orben mar. Alle Reifende hatten felde annte. Diefes thun fie auf allen Safen, any fcblecht geben. Als er ans tant ffies e Antunft eines nach Epanien gebenben

ne Belegenheit zeigte. Der hauptman inen Priefter ber fich ju baben verlangte, rabies, an, meldes in Befellichaft grenn Cegel geben follte. Ce giengen veride rbeneleute mit Carlin an Bord, fo bagma pelan baben mochten, und nun haben me eiftlichen, die fich gemaltig ber bem Ein unter bem Berbede, baft teiner von ibra men ferlandeichen Reber. Er tornte me on , weil, wie er felbit geitebt, berginde frige Profeinten ju fenn gefchenen .

den Safen Cabir bor Anter, welcher me Schiffe, Galeeren, Barten, Caravein uf hundert Segel mar. Gleich an bei & diffe von ungemeiner Große. Gentie aus aften Theiten ber Welt, felbit aus ]" bie vierzig Eegel in einem Tage hinei. 2

cte maren. Berrn und einigen fpanischen Rauft um is genten angehalten, bag jie fagen i ber me leute fich fur tonigliche Colbaten auswon effen, und bie Gachen in ihre Dauber nom Crabe, ale ber Oberauffeher bes 3.500 b ihnen berahl, Die Waaren in bat Beim o vergeben, und es fen fein ferneres Rich rbriefliche Antwort. Ein 2Bort jog das o

bere nach fich , bag es endlich jum Schimpfen , und vom Schimpfen jum Schlagen fam. 1668 In einem Augenblide murben bundert Degen gezogen. Gie ftunden aber to gedrange, baß fie die Spigen von ben Degen ben dem Bechten in ber Sobe balten mußten, und einander nur Bunberliche mit ben Degentnopten feblugen, moben fie fo viel tarmen machten, bag man hatte benten Schlageren. follen, es gienge ein gropes Blutvergießen unter ihnen vor. Gie erregten einen fo biden Grand , daß jie einander nicht ertennen formten ; und weil bas Schlachtfeld nabe ben bem haren war, fo liefen bie teute, welche bas Weichren und bas Weflappere von ihren Degen hoiten, baufenweife berbey, um tie Partepen aus imander zu bringen, und verfaben fich mitte andere, als baf fie viele Lotte und Bermundete feben wurden. Bas aber fo viele nichterne Leute nicht auszurichten vermochten, bas mar in einem Augenblicke burch vier betruntene Englander vollbracht, Die, um fich einen Weg burchjumachen, weil fie auf ibre Schiffe geben wollten, mit folder 2Buth Steine ju werfen anfingen, bag bende Partepen in enem Augenblide Briede machten, ihren Zwift ben Geite festen, und ber eine ba ber anbere bortbin lief.

Der Berfaffer gleng wieder in bas Rlofter feines Orbens, mo bas Rieber, welches ibm Er Brob feine Nube ließ, von neuem überhand nabm, und ibn nothigte, einen Mongt lang bas Bette von Compos whiten, und fechemal gur Aber gu laffen. Unterbeffen giengen bie Schiffe unter Cegel, ft.ll. and ibm entgieng Die Welegenheit, nach Stalien ju fommen. Bum Beitvertreibe nahm er ich por bie Reliquien bes beiligen Jacobs in Gallicien ju befuden, und nabm einen mer-Undiiden Franciscaner gu feinem Reifegefahrten. Gie giengen nach Porto unter Cegel, win fie ein beftiger Bind binnen wenig Stunden führte. Bon bier aus fcbifften fie bis ad Birona, und von Birona giengen fie mit vielen Beichwerlichkeiten bis nach Compofell ju June, mo bie Rirche Dietes berühmten Apoffele febt.

Die bafigen Domberren geben alle in Scharlach, und werben Carbinale betitelt. Gie wien ihnen, baß an bem Altare Diefes Reiligen niemand Meife lefen burfte, als Pralaten Dranbee von Spanien, und besmegen wellte ihnen ber Rufter nicht verftatten, ein gleibes ju thun. Der Reliquienschrant bes Beitigen fieht auf bem Mitare, und oben barüber un Bilbnift. Diegenigen, welche aus Andacht hieher reifen, fteigen vier bis funf Stufen inan, und feten ibren Dut auf ben Ropf Diefer Bilofaule, melde mie ein Dilarim angeflei. nift. Ringsberum bangt eine große Menge filberne tampen: fie feben aber alle fo febrarg us, als ob fie von Bolte maren. Als die Millionarien ein Baterunfer und Avemaria demoben batten, glengen fie fort, moben Carlino Reifegefahrte in ibm fagte, wenn er es fich singebildet batte, wie er es fande, to murbe er nimmermebr in biefes tand gefongnen n. Gie batten ibr Quartier ber einem Golbichmiebe, ber ihnen Florentinerwein, Bo-Synchemburfte und Parmefantaje vorlegte; moben fich ber Berfaifer vermunderte, bag berluchen in einem tanbe gefunden murbe, bas von Stalten fo weit entfernt ift.

Als er bie Machricht erhielt, bag benm Borgebirge Simoterva ein Schiff nach Cabir Mitteele whertig lage: fo giengen he in aller Git nach Corunna, gleich als ber Baupemann eines tad Calir Aliden Schiffs in fein Boot treigen wollte, um fich einschaffen gu laffen. Dbgleich ber Berfaffer wurte, ban berfelbe ein Reger mar : fo bath er fich boch auf Portugiefifch eine we Stelle bie nach Cabir um Gottes Billen aus. Der Bauptmann fagte, er mare ibm Millemmen, und er wollte ibn nicht nur bis nach Cabir, fondern auch, wenn er buit bacce,

D Carle auf ber sti Geite.

Algem. Reifebeschr. IV Band.

2366 6

er 580 Beite.

Carll.

bis nach Sevillen führen. Carti bankte ibm für sein gutiges Anerbiethen; fein Reitzt fahrte aber, ber, welches er bedauerte, in einer andern Rleidung gieng, minte das Reite gelb bezahlen. Es war ein großes Kriegsschiff von siebenzig Canonen und drenhanden Mann. Seine tadung beitund in Ankern und anderm Schiffsteuge. Es war berder, in allen Haten von Spanien einzulauten, und die vier und amanig englichen die gatten welche miber die Lurken ausgeschieft worden, aufzusuchen, und sie mit dem, was in ein mangelte, zu versehen.

Stefft auf ein nen türfti fiben Corfaten,

Balb hernach, als sie auf ber offenbaren See waren, entbedten sie zwen Schuse in einer großen Entfernung. Machbem ber Hauptmann sie mit einem Ternglase beudeng bane, gieng er in seine Ragute, und redete nut seinen Orficieren auf Englisch, welche giebt darin Besehl ertheilten. Se wurden sogleich die Trummeln gerührt, und bie Soldten fie in sich an ihre Posten. Sie steueren das Schiff mit einem Winde, der von der Seuebe wehre, gerade auf sie zu innd weil man vierzehn Segel auf dem Schiffe dusgetpung bang, so flog es, wie der Wind seiber, und durchschnut das Waster mit der großten hernglen mit

Mach Berlaufe einer Ctunbe erreichten fie bie benben Couffe, welche ber Stangeman gang recht fur einen turfifchen Corfaren, und ein von ibm erbeuteres Edun angeteren bang Weil fie teme Blaggen ausstechten, fo thaten fie einen Canonenichuf, um ne barin ju nothe gen. Da aber auf Diefer Ceite gren ftart bemannte Cobiffe gegen eine maten te antem teten fie mit einer Rugel. Bu gleicher Zeit jog bad englische Rriegeschiff teine Cege et. und gab ihnen eine tage von grangig Canonen, welches ein foldes Bedonnere machte ta bas unerfdredenfte Berg bavor ergittert batte. Da es ben Wind vor fich fratte, to much aller Rauch auf Die Turten getrieben. Dem ungeachtet feuerten folde von broten Can fen, ale ob fie toll maren; benn bie Prife mar mit Turten bemannet. Die vermeboin Ebruten auf berfelben maren an Retten geschloffen, und bie anbern murben gegmangen is ben Canenen m belfen. Rachbem bas Canoniren anberthalb Stunden getauer und und ber Bauptmann fab, bag bas Befecht aller Babricheinlichten nach gintind alle fen murbe : fo ließ er eines von ben feindlichen Eduffen entern, um über Bert ju mann Darauf borte man ein Bebeule und Beidren von ben armen Bermundeten, bie au im Berbede über einander lagen, und ben Jechtenben jur Bruftmehre bienten. Der And gefchab mit ber größten Buth, und ber Beberftand war tapier. Entlich aber mid ter fint ber fehmacher an Angabt mar, worauf bie Englander, ohne Beit zu verlieren, auf bat Goff brungen, und Die Lurten in Zeffein ichloffen, Die Chriften aber bagegen in Arenbeu und

berteber ern.

Unterbessen ergriff bas andere Schiff die Flucht. Weil es aber mit Bauren fraben war, wurde es bald von dem eroberten Corfaren eingeholt, welchen ihm ber haupman nachschielte, weil er kleiner war, als sein Arrogsschiff, und nichts als bedensmitte, ind Sos gesvorrath sührte. Sie thaten einige Canonemichisse. Als sie aber das große Sa soch noch einen Canonenichuss weit von sich sahen, ergaben sie sich. Die Christer, die man a Borde sand, waren Spanier, und unter ihnen einige Reapolitaner, Menlander in allen achtzig an Bootsknechten, Rausleuten und Reiman, und ausger diesen waren noch zwösse geblieben. Bon den Türken zählte n an hunden all derpfig. Die übeigen waren entweder getobtet, oder getaprlich verwundet.

w) Carli auf ber 582 Ceite.

m) Chenberfelbe auf ber se: 2. tc.

r fein gutiges Anerbiethen ; fein Reifege nbern Rleidung gieng, munte bas Diene F von fiebenzig Canonen und breibunder anderm Chiffsjeuge. Es war beorbert, e vier und gmangig engligden Arcgatten. ufuchen, und fie mit bem, mas ibnen man-

maren, entbedten fie gwen Edine in einer n fie mit einem Berngtafe bridtigt batte fficieren auf Englisch , melde gint baren ummeln gerührt, und bie Colbeten feten mit einem Binte, ber von ber Conebe Cegel auf bem Chiffe ausgelp wirt batt, bas 2Batier mit ber großten Berigfen mi

Die benben Schiffe, welche ber Sauerman von ibm erbeuteres Edin angeteren bang. einen Canonemduß, um ne barin ju nene annte Come gegen eine maten : le artom Das engliche Rriegeichiff teine Gege in meldes ein foldes Webennere madte, to Da es ben Wind per fich batte, fo mate ungeachtet feuerten toldie von berben Can mu Eurten bemannet. Die vernebria fen, und bie antern murben geimangen ia oniren anterrhalb Stunden getaurt wie Her Babricheinlichteit nach glidlich abin Couffen entern, um über Bord ju maga pon ben armen Bermunbeten, bie auf im enten jur Bruftmehre bienten. Der And land mar tapier. Endlich aber mid ber fint lanber, ohne Beit ju verlieren, auf bas Goff Die Christen aber bagegen in Grengen und

Blucht. Weil es aber mit Baaren beate aren eingeholt, welchen ibm ber Beremun stehett, und nichts als bebensmitte und Sm ieniduite. Als fie aber bas große Es fice ergaben fie fich. Die Christen, Die mas in m einige Reupolitaner, Menlanter . De Boorefnechten, Raufleuten und Reivite. Bon ben Turfen gablte n an bunbert in tet, ober gefahrlich verwundet.

m) Ebenderfelbe auf ber sei 2:44.

Der Saupemann ließ alle Chriften vor fich bringen, welche vor ihm auf bie Anie fielen, 1668 und ihm fur ihre Befrenung bantten. Ge fragte barauf, mer ihr Sauptmann mare? und ein ftarfer, balb entblofter Mann, antwortete ihm auf Spanifch : er fen ce. Darauf ergablte er Befrent eine ibm auf Portugiefifch, er fen ein Spanier, und habe ju Malaga Wein eingelaben. Ben framiche bem Borgebirge Gr. Dincent fen er von bem Corfaren angegraffen worben, ber febr ftart, Prife. namlich mie zweihundere und funf und zwanzig Soldaten und Boorsleuten bemannt gemes in: und weil er fich allzu fchwach befunden, babe er fich nach einigem Widerfrande ergeben. Der hauptmann fagte ihnen, fie follten ihre Kleiber angieben, und ihr Cobin wiebet in Befis nehmen; worauf fie ibm vielfaltigen Dant abstatteten, und unter feiner Beibimung nach Cabir famen.

Als fie ihre Reife fortfehten, verfinfterte fich auf einmal ber Bimmel; und weil fie ein Ein Sturn Better bejorgten, fo liefen fie bie Ergel gleich noch ju rechter Beit berunter. Denn einen Augenblid bernach fturinte es fo bestig, bag bas Schiff ben Elementen Preis marb. Man batte baben ein großes Schrenen und Binfeln, welches bas Edprecten bes bevor'tebenben Bebes noch vermehrte. Der Sauptmann aber fagte ben Miffionarien, fie follten fich nicht firchten; benn bas Schiff murbe, weil es neu mare, ben Sturm gewiß aushalten. Beit ber Franciscaner alle Augenblicf in ber Befahr ju fenn glaubte, unterzugeben: fo fagte er wem Berfaffer, fie batten übel gethan, bagifie mit Diefen Regern gu Edbiffe gegangen paren, welche beständig unter bem Banne ftunden. Unterbeifen rier ber 2Bachter auf bem Rafftorbe: tand! tand! Der Daupemann lief binan, und entbedte, baf fie auf ber Rufte en der Barbaren maren, weil ber Sturm fie febr weit auf bem mittellandifchen Meere wichlagen batte. Aus biefer Urfache befahl er, nach Dran gu fteuern, einem feften Dree, wither bem Ronige von Spanien geborte, bamit fie bafelbit einlaufen mochten, che einige lichiche Schiffe ihrer gewahr murten, welches noch vor Verlaufe einer Stunde geschehen par. Baren fie ben biefem Dafen borbengefahren, fo hatte fie ber Wind gerabe nach Mer geführt n).

Br Dauptmann flieg ben folgenden Morgen, mit einigen von feinen Dincieren und nad Oranin m frantichen Bauptmanne ans tand, und legte einen Befuch ben bem Cratthalter ab, ber Barba. eicher ben Englandern, im Ramen feiner fatholiichen Majeitar, für ihren geleifteten Dienft ren. untie. Diefe Festung fcheint von großer Wichrigteit, und faft unerfteiglich gu fenn. Gie warf mit Canonen verfeben, und liegt ben Chriften febr bequem, wenn fie burch Sturme p biefe Rufte verfchlagen werben, indem fein anderer Bafen in biefer Wegend ift. 216 n jelgenden Morgen ein guter 2Bind gieng, lichteten fie ben Unfer, und langten bald Cabir an.

Dir Berfaner batte tuft, ans tant und in bas Capucinerflofter gu geben. Beil aber Dauptmann eine Barte gemiethet batte, Die bis nach Cevilien binauflaufen folite, wo etwas zu verrichten batte: fo erboth er pich, ibn an diefen Dri gu bringen. Es giengen topig Mann mit, welche rubern follten, wenn ber Bind mangelte. Gie bieiten fich etbe Stunden ju St. Lucar auf , und jegeften barauf die gange Racht buich. Da fie gu witen ankamen, bantre ber Bertaffer bem Dauptmanne fur jo viele Butigfeiten, und farte fich baben, bag er nicht mehr von einem Ratholifen batte gemegen tonnen. Der aupemann gab in feiner Antwort zu erkennen, bag bie Capuciner unter ben Englandern lemer guten Achtung fründen .).

1) Chenderf. a. b. 584 8.

36662

Der

## Reifen frach Rongo und Angola,

1668

## Der VI Abidnitt.

Carlins Buruckfunft nach Europa, und Reifen burch Spanien und Franfreich.

Er tommt nach Sevillen. Die fpanifche Milb thatiglen ift gang tait. Cordua. Eine große Saupte be. Morifcher Pallaft ju Granaba, Er teinmt nach Malaga. Die fpanischen Balee: Almeria. Cartingena. Palem Micante. Monferratte. Batcellona. Unterfchied ber Cflaverenen. Em beftiger

Ceurm. Mattalona. Abiana. Derpienen. Darfrine. Befiere. Tonionie. Agle. At. Marteques, Mir. Marieilles. Zon. les. fon. Er. Troupey. Ein ingenhaftes Bunber. Bellafranca. Menua. Beitungen ven Conge. Gin Capuciner bafelbit, wird von ben Edmarun auf

Er fommt nad Erpi fien.

Ge blieb bier acht Tage lang in bem Capucinerflofter, welches in Betrachtung ber Armud bes Orbens groß, und fart mit Monden bewohnt ift. Die Ctabt murbe Menlad nicht unabnlich fenn, mofern bie Baffen fcon und geraumig maren. Das Dach von be Sauptfirche giebt bem ju Menland nichts nach, außer baf es nicht von Marmer, lenten bon einem weichern Steine ift, ber ibm nabe tommt. Es ift in gang Granien acmient bas Chor und ben boben Altar in Die Mitte ber Rirche ju fegen, befonders in Sammingen welches ben großen Berfammlungen bes Bolte febr unbequem ift, ob fie gleich feif mi und ftartlich gebaut find. Der Thurm ift fo weit, und fo gut gebaut, baf min in Diche ober auf einer Canfte binantommen fann. Der Berfaffer verwunderte fich, bat er i mie Rloden baran fab; benn es find allem brey Rloden jum Crunbenidiagen bei mm. & eilte fo geichwind, als er tonnte, berunter, bamit ibn ber entfestide Edian vent gem Etal gen nicht taub machen mochte, welcher fobald angieng, als er auf ber Bane mar, unb ftart flang, als ob alle Rlocken in ber Ctabt geläutet wurden.

Renialisber Chatten.

Der tonigliche Barten ift giemlich fcon, und bat tehr viele Banerfinite und Dern rie. Man fiebt aber nichts ba, ale mas in Stallen etwas gang gemeines ni. Das sie fter ber Recollecten ift febr groß, aber nach alter Bauart. Es bennten fich bannen if bunbert und funftig Monche, außer benen, Die in bem Rrantenbaufe liegen. Die Im berren ju Gevillen baben ftarte Einfunfte, und fabren allegeit in Ruftden, bie in in Maulehieren gezogen merben. Bube Beit, als Carli bier mar, ermarreten ne ten Spung einen Staliener, bem bas Ergbisthum in tiefer Stadt ertheilt worden mar.

Coanifde. erfaltet.

Bon hieraus gieng er ju Jufie nach Cordia, auf welchem Bege er bart Corone Brevarbigleit und andere fleine Derter auf einer febr elenden Strafe reifete, mo meter ein Dia in ein Baum ju feben ift, ba man auch nicht einmal Bailer findet, um bie bir Mus biefer Urfache itedie er eine Alafche Bein ju fich, welche ein Derr, ber mit mar if Straffe mar, fur ibn taufte; benn es fcbien nicht, als ob er Boffnung batte bie bei !! wirth ibm etwas um Bottes Willen geben murbe. 2Benn auch bie vorneh mei battel leben; indem bas Allmofengeben bem Bolte etwas gang frembes ift ! Ctabt tam, mo tein Rlofter von feinem Orden mar: fo bettelte er ben einem Beder :

p) Bie es icheint, fo find bie Cpanier eben fo me: tern ein Affinofen ju geben, weld in it: nig, als bie Rongojchmargen geneigt, ben geiftt, Betti Denichrecken anfeben, bieffe aufgebreit.

fonitt.

und Reisen burch Spanien eich.

gern. Mattalona. Abiana. Perpignan, Some. Defiere. Contouie. Agte. Ar. Marteques. Bir. Marieilles. Zou. Ein ingenhaftes Bunber. Cr. Troupes. lafranca. Genna. Beitungen ven Ronge. Ein puriner bafelbit, wird von ben Edmarinauf. ertien.

toffer, welches in Betrachtung ber Armuch ewohnt ift. Die Ctatt murte Menland nd geräumig maren. Das Dad rente außer baß es nicht von Marmer, fenten imt. Es ift in gang Cramen gere'nit Rirche ju feben, befonders in Saugificen, febr unbequem ift, ob fie gleich jent git eit, und fo gut gebaut, baf min ja Dite Berfaffer vermunderte i.b. bat er f. mit oden jum Stundenichtigen beit mit. & ibn ber entfepliche Chaiveni am Bis ingieng, als er auf ber Gane mar, inte eliutet murben.

nd bat febr viele Bafferfunite und Orme talien etwas gang gemeines ift. Die Sie er Bauart. Es befinden jich barinnen if e in bem Rrantenhaufe liegen. Die I.m d fabren allegeit in Ruttchen, Die want arli bier mar, ermarteten fie ben Spinit Stadt ertheilt worben mar.

1a, auf welchem Wege er burch Corons Strafe reifete, wo meter ein bine nal Bailer findet, um bie bir " ... poor u fich, welche ein Berr, ber mi det, als ob er Boffnung bure Dan ber di rbe. 2Benn auch bie vornet ". : beite pe es ihnen unmöglich fenn, von: ermas gang frembes ut pi mar : fo bettelte er ber einem Beifer ?

tern ein Affinofen ju geben, meld in, de Denicht eden anjeben, bie fie au'ge' teil.

Enid Brode um Bottes Billen; melder barüber in ein foldes Erstaunen gerieth, bag er 1668 wie eine Bilbfaule ba fund. Der vorsicheige Bettler ließ ibn und fein Brobe mit Frie. Carli. ben, que Burcht, baß, wenn er langer bettelte, ber Beder in Ohnmacht fallen mochte.

Mis er nach Cordua tam, gieng er in bas Capucinerflofter, mo er mit einem frani- Cordua. then Gerichte vorlied nehmen mußte, welches Olla Dodrida, bas ift, der verfaulte Topf, genannt wirb. Diefer Dame ift nicht uneigentlich; benn es ift eine feltfame Bermifdung von allerhand Dingen, als Zwiebeln, Knoblauch, Rurbis, Burten und weifen Mangold, nebft einem Biffen Schweinefleifch und zweenen Biffen Schopfenfleifch, Die man gar nicht mertet, wenn fie unter bas übrige gefocht werben. Es mar fo viel Cafran barinnen, bag feine Saut hatte eben fo gelb gefarbt werben mogen, als in feiner Rrantheit. Ber ben Spaniern ift es ein großer teckerbiffen; fur Die aber, welche nicht barangewohnt find, ift es ein fchlechtes Berichte a).

Die Daupetirche fieht auswendig groffer aus, ale bie gange Stadt gufammen. Gein Eme grofe Beficht betrog ibn nicht; benn als er barinnen mar, erstaunte er fiber ben Unblid einer Saupetriche. Ruche, Die fo groß mar, baf man an ber einen Geite faum bie gegen über ftebente Mauer ofennen tonnte. Bare bie Sobe nach Berhaltniß beschaffen, so murbe fie eines von ben Bunbern ber Welt fenn. Es fichen inwendig gebn Reiben Pfeiler, funfgebn in jeber Reibe. Die Alugel find febr geraumig nach ber neuen Bauart, und ben bem boben Altare und bem Chere vergulbet. Ein Domberr fagte bem Berfaffer, es maren in biefer Rirche brenbunert und feche und fechtig Altare. Auf bem vornehmften barunter ift ein febr großes Laematel von toftlichen Steinen, welchem ein jabrliches Einfommen von brevtaufend Pfunm maeeignet ift. In einer großen Capelle ift ein großes filbernes Boftienkaltden, welbes fechs und neunzig Ungen wiegt. Auf einem barneben flehenden Pfeiler ift ein kniender Mann gemalt, welches bas Bildnift eines Chriften fenn foll, ber bier gur ber Moren Zeit lange abre ein Effave gewesen, und mit feinen Rageln ein Rreug auf Diesem Pfeiler eingefra-. Es fab aus, als ob es mit einem Bebermeifer geschehen mare. Carli glaubet, bag febr lange barüber jugebracht baben muffe, weil ber Pfeiler von febr feinem Marmor ift.

Cordua liegt in einem großen Thate, und bat einen Bluff, ber unter feinen Mauern eggeht, und vormals in der Mitte der Ctadt floß. Denn bagumal mar die Stadt febr Dept aber ift fie von keinem weitlaufrigen Umfange, und hat nichts merkwurdiges

Als fie nach Alcala la Real abiuhren: fo fagten einige Granier qu'ihm: Andalufien dre ber Barten von Spanien; worauf er ben fich felbit fagte: Bott behute mich vor bem ngen Spanien, wenn bieg ber Barten ift. Die Stadt febe auf einem Bugel und hat des mertwurdiges.

Granada, welches ber nachfte große Plas mar, in welchen er fam, ift eine fcone Morifcher große Erabt. Gie fieht aber boch noch unter Gevilien. Die Capuciner haben bier Pallaft ju e Rlofter. Der Pallaft ber morichen Ronige, welcher Albambra genannt wird, Granaba. g auf einem fehr hohen und boch mafferreichen Berge. Es find in diefem Gebäude fo-Bimmer, baf man fich barinnen, wie in einem Labyrinthe, verirren fann. Dos Wemer ift jehr mertwurdig, indem es aus einem farbichten Ralche besteht, ber immer neu

36663

4) Carli auf ber 584 Beite.

Er fommt

16 68 miefiebt. Es find noch green Baber bafelbit voelfanten; worimen die Dehren fich falen in baben pflegen, ein marmes und ein taltes. Es ift ein anderer Berg, auf meldem fie bu Christen binrichteten, und mo eine große Menge Reliquien vermahrt mirb.

Bon Granoda gieng ber Berfaffer nach Lerenna, mo, wie man bafur balt, ber befte Bein von Spanien machit. Die Ginwohner aber reben fo fcbiecht Spanift, bas fe Laum ju verfteben find. Gie werben Bijcaliner genannt. Bu Antequera, einem Aleden ber fo weitlauftig ift, als eine große Stadt, rubte er acht Lage in einem von ihren Sie nad Malaga, Bern que, und reifere bernach weiter nach Malaga, welches ein giemlich quier Gethain poll Botte, und von farfer Sandlung ift. Der Ergbijdef mar ein Dominicaner, unden Bruber Des Don Juan von Deiterreich. Bie man faget: fo bat er achting tautend Durch ten fabrliche Ginkimfte.

Unterbeifen bag er bier auf ein Schiff martete, übergab er fich ben Sanben eines eine lifchen Arstes, ber feinen Buftand in foweit befferte, bag er nur noch bas Ratenblitten übrig bebielt. Acht Lage lang befand er fich ziemlich mobl; barauf aber mart es mieter is folimm mit ibm, als jemals juvor. Endlich langten feche fpanische Guleeren an biene ber Meerenge bon Bibraltar jurud tamen, und ju Carthagena Sebenemutel einnehmer and überwintern wollten. Gie ftunden unter bem Befehle bes Marquas von Santa Erm pormaliaen Benerals ber Baleeren von Reapolis und Sicilien: guvor ful ite er ben Ing pon Baponna, melden er feinem Cobne, bem Damaligen Generale der feiligundenflie leeren, überließ. Diefer madre Derr vergonnte bem Berfaffer auf fem Anfaden nich nur einen Plan jur Reife, fondern nahm ibn auch auf feine eigne Baliere, bai er mabren berfer Reife fein Capelan und Beichtvater fepu follte, weil ber Echiffeprebiger von bien Baleeren ju Cartbagena frant geblieben mar.

Der fpattie iden (Maire) T ##.

Muf Diefer Neife, melde vier jehn Tage lang mabre, beneibete er bie Blidfichafeit bejenigen, bie auf großen Ediffen reifen, weil biefelben weit burtiger und bequemer int. als bie Baleeren. Als fie ber Montenfcbeine ein Gegel entbedten, ruberten fie aus an Dacht, um baffelbe ju erreichen. Als fie binan tanien, fledte bas Edoff bie engange Rlaggen aus: Die Baleeren aber riefen ibm ju, und gaben ibm einen Canonenthan & antworrete, und ber Damptenann Davon lieft fein Boot abfahren, und tam an feiner & lens an Berb. Das Schiff tam benen, bie auf ber Baleere maren, mie ein grauer Ben por, bas Sinterebeff mar gang vergulbet. Gie freunten miber Die Eurfen gegen me te fie einen tobtlichen San haben. Wenn une Pringen ihrem Benfpiele folgten. is micha birfe Geerauber fich taum mehr auf ber Bee erbliden laffen r)

Almeria.

Bu Almeria verblieben fie zweene Tage, mo fie frifches Baffer und tebengment es fchiffren. Die Crabe ift meber groft, noch volfreich; fie icheint aber gu ber Moren 3 . . . . lich geroefen gu fenn, weil fie von Bergen umgeben ift, und ein gutes Bort gu ihrer Berte Haung bat. Ge ift mit einer großen Menge Beunnen von febr remem Mont- gener. Auf ihrer Reife von Diefem Orte aus nahmen fie bres eurfische Beigantinen mit Leinte wurden in Die Galteren bertheult, und ihre Schiffe mit Chriffen und taleben Eflaven bemanner.

Larrhagena

Endlich liefen fie gu Carrbagena ein , wo ein vortrefflicher von ber Datut geboten Safen ift. Er ift mit Bergen eingefchioffen und febr ficher, befondere fur Baleeren. De C133

v) Carli auf ber 58; Beite.

renna, mo, wie man bafür balt, ber aber reben fo feblecht Spanifch, bai fie zenannt. Bu Untequera, einem Aleden e er acht Lage in einem von ihren Slow a, welches ein giemlich guter Gerbafen Erebiichof mar ein Dominicaner, undem n faget: fo bat er achtgig tautend Duca

, übergab er fich ben Danben eines enge erte, bag er nur noch bas Natenbluten ich wohl; barauf aber mart es wieder is raten feche fpanifche Balceren an, bieaus Carrhagena Lebenemutel einnehmen und Befeble bes Marguis von Santa Erin. und Sicitien : juvor führte er ben End gmaligen Benerale Der ficilianifchen Ba bem Berfatfer auf fein Unfuchen nicht auf feine eigne Balcere, ban er mabrent ollee, weil ber Echiffeprediger von bien

mabere, beneidere er bie Bludfeligleichen efelben weit hurtiger und bequemer ind. Segel entbedren, ruberten fie aus auf tamen, fledte bas Eduff bie englischen und gaben ibm einen Canonenichuß. Et Boot abfahren, und tam gu feiner Er: ber Balcere maren, wie ein großer Bei freunten wiber bie Turfen, gegen weiche nen ihrem Benfpiele folgeen: jo murba licfen latten r)

fie frifches Waifer und bebendmirte in ; fie febeint aber ju ber Moren 3 . . . . n ift, und ein gutes Bort ju ibres Berbe Beunnen von febr reinem Maffer wurt. e bres turfifche Brigantinen mea bre Schiffe mit Chriften und mirfieden

in vortrefflicher von ber Matur gebiben febr ficter, befonbere fur Galeeren. Da SIUN Ceabe fcheint ebemals betrachtlich gewesen zu fenn. Dazumal aber mar en ber allerab. Scheulichte Dre von gang Spanien. Denn nachbem bie Ginwohner ibren Bifchof geltet niat, batte es fieben Jahre lang nicht geregnet. Geit ber Zeit aber regnet es bes Sabres insgemein zwen- bis brenmal. Dem ungeachtet ift bas Land burre, und es wird 3wiebach aus Tralien bieber geführt, um Die Leute, Die auf ben Baleeren bienen, ju ernabren.

Men bieraus gieng er nach Caravaca, wo er bas beilige Rreug fab, welches ein Engel bom himmel herunter gebracht und auf ben Altar gefehr bat, an welchem ein Driefter ohne Grent Melle las. Er gieng weiter nach Dalentia, einer febr fconen Ctabt, Die wegen Balentis. ihrer Barten febr anmuthig ift, unter welchen ber fconfte bem Ergbiichofe gugebort.

Man bieraus gieng er nach Murcia, und nach Alitante, einer fleinen Stadt von Micante. auter Banbelichaft, Die bobe und fcbon gebante Baufer bat. Er feste feine Reife bis nach Torrola und Tarragona fort, mo ein schones Kirchenbach ift, und von dar bis Monierratte. Gerratte. Man batte glauben follen, ber gange 2Beg bis babin fen in Teilen gebauen. Hu biefem Dete, ber fart von Pilgrimmen behicht wird, find eben fo viele Capellen, als Bebeimniffe bes Rofenfranges fenn follen, und eine febr große Angabl goldner und ülberner lampen, wie auch einige von Ambra, und die Zierathen ber Altare find ihrem großen Unfeben gemaft.

Bon unferer grauen zu Monfervatte e) gieng er nach Barcellona, ber Baupt und Varcellona. bifchoflichen Stadt von Catalonien. Die Capuciner haben bafelbit bren Rloiter aufer ber Etabt. Gie ift groß und fchon, und bat reichliche Bufubr von allen tebensmitteln, und fie murbe ber allerwichtigfte Plat in biefer Wegend fenn, wenn fie einen fichern Dafen fur empe Schiffe batte. Cartinen tam Die Munt fonderbar vor, an welcher fie fich vergnigen. mem fie an Trammastagen thate ber Biolinen, Pfeifen und Erompeten brauchen, von welchen Die Rirche schütterte.

Alls er ju Barcellona war, tam Deter von Seffari, einer von ihren tavenbrubern, babin Unterfcbied wicher vor fects Monaten mit bem Pater Ludwig von Dalermo gefangen und nach Algier der Chave. gruber morben mar. Ludwigen tam es nicht fauer an, an biefem Dree fein Brote ju ermer. rep. bm, mbem er predigte, Meifen las, und Beichte borte, und feinem Berrn alle Monate basmae reichlich einbrachte, worüber fie fich mit einander verglichen batten. Aus dieser Urfiche batte er bie Erlaubnig, in ber Ctabt gang fred beruntugeben. Aber bernach wurde beito mebr far ibn geforbert, als er losgefaute werben follte, namlich nicht weniger, als bren tanend Ducaten; ba bingegen ber andere nur fur brembunbert longelaffen murbe, meil er meter ju nichts, als jum Ruber, taugte. Da nun biefe lette Gumme leichter aufzubritim war, fo ward Deter querft longefautt.

Mit biefem tanenbruder gieng ber Berfaffer an ben Bord eines nach Cardinien fabren. Beftier ben Schiffs. Mis fie in ben Deerbufen bon Lione hmeinfamen, erhub fich ein enejogli. Ernem. ber Sturm. Die Wellen fpielten mit ber Barte, wie mit einer Rufischale, und in jedem Augenblide schwebte ein Berg von Bailer über berfelben. Das schlimmite mar, dast bie Bosteleute einander vor bem Getofe Der Gee und Der Reifenden nicht vertichen fonnten, besmegen ber Dauptmann genothige mar, ben Degen ju gieben, und alle biejemgen unter bas Berbed in jagen, welche zu nichts beden konnten. Da bas Schiff im Begriffe gu fieben tinn, von bem Unschlagen ber Gee umunverfen, so itien eine Weile mit folder Deftigter

t) Unfere Geren von Monferratee, in ber englichen Ueberiebung,

1668 Carli

baran

egiby Carli. baran an, baft die Bander an einer von den Canonen loveissen. Die losgemachte Canone schreiften mit einer solchen Gewalt herunter, und gab der Barke einen so ftarken Ston, dan es ein Wunder mar, dass se nicht zu Trummern gieng. Das Getose bavon weimerte tas Schrecken, welches die Kinsternist der Nacht ausbreitete. Die durchnäusen und abgemanteren Bootsleute entschlossen sich, die Barke vor dem Winde laufen zu laufen. Sie hant, wunder daß sie sehr gerichlagen war, einen Mast eingebüst, und die Segel waten hald gerichsen, so daß der Verfahlagen war, einen Mast eingebüst, und die Segel waten hald gerichsen, so daß der Verfahlagen war, einen Mast eingebüst, und die Segel waten hald gerichsen dem Anbruche des Tages sichen die See etwas stiller zu werden, und als sich der Hannel mit dem Aufgange der Sonnen austlätzte, entdecken sie nur eine Meile von sich Verge, und fanden, daß sie auf der spanischen Küste den Borgebiege Gata waren. Bei hieras richteten sie ihren Lauf nach Catalonien, und erreichten nach wenug Stunden Mattalona is.

Mattalena.

Als er mit feinen Reifegefährten ans land geiliegen war, welchen er mabrend tes Sturme nicht gesehen batte, girngen fie jum Ausruhen in ein Rlofter, weiches auf einem Berge auferhalb ber Stadt liegt.

Mblana.

Bon hieraus segelten sie bis nach Ablana, welches ein bellerer haten ift und gen anf bas Capucinertlofter, welches auf einem Felfen auf einer Haben in und einer haten in ber gemen schwalen Strick bandes an die Stadt anhangt, so daß die Se dem sonten nie er baringehörigen Garten fatt ber Mauer bienet, welches baher Carlinen, und rauer blieben feines Ordens, die schwalte bage zu haben schien, wober noch die biet teh nie gemeinz ist. Er verblieb baselbit, und enrschloft sich, zu bande burch Frankreich nach Paule fat tales ba seine übrige Reisenschlischaft nach Sardinlen segelte.

Machdem er an Diesem anmuthigen Orte acht Tage lang ausgeruht hatte, reinte eine groeenen Gesährten nach Girona, so, daß er fait gang Catalomen betehm, wei bes in sept truchtbares band ift, und sehr gutherige beute zu Einwohnern hat. Bon Girona ging er nach Ligureras an den Grangen von Spanien; und als er einige Gebuige weitlichen, weit hatte, kam er in die Grafschaft Nousillon und in die vorderife Stadt derieden, weit Cerat heisit.

Conberhare Brude.

Bon Cerat gieng er nach Toup, in dem Thale von Perpignan, wo er ihrer einen auf einer Brude gieng, die nur einen Pfeiler hatte, beifen Grund auf gweinen Be gen r. w. fo daß fie in der Mitte von einer entseplichen Hobe war, welche im Berabtiven amit in fich machte. Man sagte, es ware der hochte Pfeiler in gang Frankreich, und ber Bet auf allen seinen Reifen niegends seines Gleichen gesehen. Das tand um diese beg voller Goldaten, die von tanguedoc aus hieher waren geschicht worden, um das ar rührtiche Boll zu bandigen, welches sich wegen der Steigerung des Preises vom Salara bie Spanier hatte ergeben wollen, denen das tand vormals zugehort batte.

Derplanan.

Derpignan, welches ber nachtle Ort war, ben er sab, ill ein konig iches auf eine boben Relsen gelegenes Zort, welches mit bren boben Mauern und guten Beiden und in faif mit Canonen beseht ift. Dem Ansehen nach it es unüberwindlich, and bed is es sich nach einer achtmonatlichen Belagerung, aus Mangel an tebensmittein, an org den nig von Frankreich ergeben, obgleich der Ort geräumig genug ift, sich auf bem hatten proviantiren zu lassen. Ge liegt aber eine vollreiche Stadt baben, welche die geliemt Bergehrung der bebensmittel beforbert. Das Capucinerklofter ift außer ber Stadt.

a) Capli auf Der 486 Cette.

Machbem er ül des mitten burch ein ist nicht groß, aber den find nicht schon sonders an Besttager Die Priester an der chieme haben ein m

Er nahm feinen Stadten, die ihm un einem annuthigen udaumal Bifchof. Bothichafter zu Magenegen ließ, die etieht große Degel übe Die andern find je dange Rirche, fo großehe sehenswürdige

Tolouse ift meg ber bie vielen Reliqu

Agde ift eine alt tense nennt. In de bild; benn das Meer da biese Bild hieber giteten, weswogen

Arles ift eine er Marteques ift i welche an der See ge haben hier zwen Rid ja Monche; und weit welches auch in Span ju geschehen pflege, inner Menge kleiner Chinen großen Theil von innen großen Theil von innen großen Theil von

Bon hieraus glei nach Marfeilles, eine feide vorgestellet hatte und Barfen, weil gr funf und zwanzig Ga weiche alle Fahrzeuge tertheil war sichen gea liche Galeere von

Allgem. Reifebe

nebft Befcbreibung Diefer Lander. XI Buch II Can.

nen loseiffen. . Die losgemachte Canen ber Barte einen fo ftarten Creg, bakes ng. Das Betofe bavon vermebrte bis reitete. Die burchnäßten und abgeman bem Binde laufen ju lanfen. Gie batte. ngebupt, und bie Gegel waren balb gerife

iemals fo nabe bielt, ale bajumal. Ben tiller zu werben, und als fich ber Hunmel

ten fie nur eine Dieile von fich Berge, und Borgebirge Gata maren. Bon bieraus bten nach wenig Stunden Mattalona t.

geitiegen mar, welchen er mabrent tes wruben in ein Rlofter, welches auf einen

melches ein befferer Safen ift und in Relfen auf einer Salbinfer genting angt, fo baf bie Gee bem Mietter und ber pelches baber Carimen, unter anen Aleiten , woben noch bie buit feb in gemang ande burch Frantreich nach Daute ju tuie fegelte.

t Tage lang ausgeruht hatte, renete er ax faft gang Catalomen beteben, meides m te gu Einwohnern bat. Ben Girona gin ien; und als er einige Gebirge northe b in Die verberite Gtabt beigeben, med

bale von Perpignan, me er ifer einen ite, beifen Grund auf imeenen Be ger t. a. bewar, welche im Berabteben gang !" .... Dfeiler in gang grantreith, und ber Berne ichen gefeben. Das tanb um bie ie Weint sieber maren geschicht worben, um bas at ber Steigerung bes Preites bem Gales land vormals jugebort batti.

er, ben er fab, ift ein fonig iches auf eine boben Mauern und guten Graben umgen pen nach ift es unüberwindlich, und bed i , aus Mangel an tebensmittein , an te N geräumig genug ift, fich auf been fanten ifreiche Gtabt baben, welche bie getimi Capucinerflotter ift auffer ber Giabt.

er 436 Cente.

Machbem er über bie Bebirge gegangen mar, fam er nach Marbonne, burch mel- 1668 des mitten durch ein Bluf geht, der eine Meile weit babon in bas Meer fallt. Die Ctabt Carli. ift nicht groß, aber febr vollreich, wie alle Stadte und Bleden in Frankreich. Die Rir- Darbonne. den find nicht fcon, es verfammelt fich aber in benfelben ein großer Saufen Bolts, befenders an Festragen, fo, daß der Priefter faum Plan bat, fich an dem Altare umgufebren. Die Priefter an ber Rirche bes beiligen Juftus geben in Monderracht. Die gween Rirchthurme baben ein mertwurdiges Echo, welches fich wohl boren lant u).

Er nahm feinen Weg burch languedoc und Provence: er gebenft aber wenig von ben Bribten, Die ibm unterwegens vorgetommen. Begiere liegt auf einem Berge, mitten in Begiere. einem anmuthigen und mafferreichen Thale. Der Berr von Bongy, ein Fiorentiner, mar Mumal Bifchof. Er ward nach ber Zeit jum Erzbifchofe von Toloufe und bes Konigs Bothidafter ju Mabrid gemacht, welcher ibn jugleich Die Ginfunfte bes Biethums fo lange aemeien ließ, bis es an einen andern vergeben murbe. In Diefer Ruche fab Carle eine for große Drgel über ber großen Rirchtbure, wo nur bloß bie vorbern Orgelpfeifen fichen. Die andern find je brey und brey gwifchen bie Pfeiler vertheilet, welches machet, baf bie anne Rirche, fo groß fie auch ift, schuttert, wenn bie Degel geschlagen wird. Diefes ift eine febr febenswurdige Gache.

Toloufe ift megen feiner Broge und ber Menge ber Ginwohner febr febensmurbig, mo Toloufe. ber bie vielen Reliquien nicht zu vergeffen find.

Ande ift eine alte Stadt, wo bas Concilium gehalten worben ift, welches man Unga, Ande. emfe nennt. In bem Capucinerflofter auf bem Stranbe ift ein munberthatiges Marienbilb; benn bas Meer, welches gu brevenmalen bis an Die Ctabt angelaufen, bat feit ber Beit. Da bieles Bild bieber geftellt worden, tein band mehr meggernien, fondern ift vielmehr gurich. utreten, weswegen es ben Damen: L'Torre Dame de Gue fübret.

Arles ift eine eribifchofliche und gang volfreiche Ctabt.

Marteques ift ein febenswurdiger Drt. Denn er ift in vier fleine Gleden abgetheilt , Marteques reiche an ber Gee gebaut find, und burch Brucken an einander bangen. Die Capuciner haben bier zwen Riofter an ben zwen Enden ber Grabt. In benben find feche und zwanna Monche; und weil fonft feine von andern Orden bafelbit find, fo boren fie bier Beichte. meldes auch in Spanien, Frankreich, Deutschland, und in einigen Begenten von Gralien m geicheben pflege. Die einzige Dabrung Diefer Ctabe ift ber Gifcbiang, indem aufer nner Menge fleiner Boote, achtbundere Tartanen gu Diefem Enbe gehalten werben, welche einen großen Theil von ber Gee bebeden.

Bon bieraus gleng ber Berfaffer nach Air, ber Bauptftabt von Provence, und weiter Air. nad Marfeilles, einer anfehnlichen Nandelsftabt, Die aber nicht fo groß war, als er fich die Marfeilles. feibe vorgettellet batte. Der Dafen ut febr icon und ficher, befonders aber fur Balceren und Barten, weil große Schuffe nicht belaben binein fahren tonnen. Es lagen bafetbit fun und zwanzia Waleeren gang nabe benfommen, und mitten inne bie tonigliche Galeere, weiche alle Kabrieuge, Die in ben Safen fubren, mit einer Canone bogrufften. 3br Dintertheil mar fcon gearbeitet, und vergulbet, fie mar aber boch nicht fo groß, als bie fonigliche Galeers von Spanien, welche Die Ragerinn führte, und Die er gu Carthagena fab.

w) Carli auf ber 587 Ceite.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

Ccc c

Arfee.

Diete

166g Carli. Diese Stadt hat bren Forts, eines barunter an der Einfahrt des Hasens ift gang neu, und hat dren Walle. Der Konig lieft den Stadtwall zu nacht an dem Berge niederreiten, um den Unisang der Stadt zu erweitern, wodurch das Capucinerklotter mit in die Stadt hinein kam. Sie ift mit einer ungemeinen Menge Bolks von allen Nationen angefüller. Ge sind hier verschiedene beichname von katholischen Heiligen, und sonft sehr viele Reliquen, besonders aber das Kreuz des heiligen Andreas zu sehen.

Tenien Et. Troupes.

Her gieng der Berfasser zu Schiffe, um bis nach Ciotat und Toulon zu reien. Dieses ist eine mittelmäßige Stadt; ber hafen aber ist von großer Wichtigkeit, und kann so viele Schiffe vom größten Range saisen, als ihrer nur hinein laufen wollen. Die sah er das Schiss Royal Lome, welches noch nicht ausgebaut war. Es führte hundert und drenftig Canonen, und hatte dren Gallerien, und ein ganz vergüldetes hintertheil. Die Schwiser hin, die Gallon, und die Rapiten, waren gleichfalls vergüldet. Der Klaufter sagt thm, daß er bereits drentausend Kronen an Goldblätechen angelegt hatte. Er bedientend der Gelegenheit eines nach Savona fahrenden Schiffes, und lief des Abends zu St. Troupes ein x). Am solgenden Lage nothigte sie das schlimme Wetter, an einem Orte einzu laufen, wo nur zwen Haufer waren; und weit dawen lag die Stadt Graße, auf einem Berge, der wieder von andern eingeschlossen ist, so daß man sie von der See aus kaum erkennen kann. Sie nuüten sich daher entschließen, entweder in die Stadt zu gehen, ehr

Ein Bune

Und nun ift es hohe Zeie, daß dem Verfaller zu gefallen, nach allen seinem genelagn Bemühingen, ein Bunder gelchieht. Weil er von seinem hettikden Tieber etwas das versouhrte, welche nicht zullest, daß er mit den andern reisen konnte: id legte er sich unte einem Baume schlasen: allein, der Hunger verikattete ihm nicht, daß er die Augen tanun konnte. Da er nun des kedens ganzlich mide war, und nicht wuste, was er vornehma sollte, so kan jeinand zu ihm, und sagte: Vater, was machet ibr dier alleine! Er and wortete: die Krantheit, die so sehr an seinem Gesichte wahrzunehmen ware, notzigte ist, dier zu dieiben; iht aber würde er von einem gegenwärtigen Hunger noch mehr, als sie dem Tieber geplaget. Der Fremde sagte, er kanse in der bedeckten zelucke, welche da vor Anker läge, und die ihm, wie er sagte, eigenthüntlich zugehörte, er hätte einige Satteuer gefangen: und wenn es ihm gesiele, so wollten sie mit einander speisen. Weild diese die erbierhen sehr angenehm war: so nahm es dieser Reisende mit Vergnügen an. Steis die erbierhen sehr angenehm war: so nahm es dieser Reisende mit Vergnügen an. So gewin in die Feiucke, wo zweine Bootsleute alles fertig gemacht hatten. Was sollen wir auslagen sagte der fremde Herr, wir haben kein ander Brote, als Indeback ! In der Inder Der Roth ist alles gut, antwortete der Wast, und ich habe ditters weder Brote nich zweiner der Brote sich gene

a) Trompes in ber englischen Heberfebung.

9) Carli auf ber cysften Ceite.

E) Er mar vielleidet bofe geworben, bag er feine Gefelbaft fo pibpitt verlaffen, um Steine nach effner Alide ju verfen.

a) Bielleicht, ob er es ale einen Ernum, ober

d) Er that buran mobl ; benn es ift mahrichemfich, bag eine felbe Erfindung fo jum Belpette geworden fenn murbe, wie fie er verbienet. Doch

ergreift ber englische ileberseiger in ber Berrie seine und bes Angelo Parten: Da sie, sigt er, ibre Reisen aus blossem Eiter gebandie ebristliche Religion forezupflanzen so wurde en underestlich feyn, wenn man dit Wabebeit ibrer Berablung in Iweifel unden wollte. Der Leise wird selwerlich etwas finden, das niebe genugjam glaublich ist, and da es fromme Geistliche gewiesen is babis sie keine somanhaften eigenen Ersindungen

er Ginfahrt bes hafens ift gang neu, und ill su nachft an bem Berge niederreigen. to Das Capucinerflofter mit in bie Ctabe nae Boles von allen Mationen angefieller. n Beiligen, und fonft febr viele Religuen. i teben.

ois nach Ciocat und Toulon qu reifen. ber ift von großer Wichtigfeit, und fann brer nur hinein laufen wollen. Bier fah ausgebaut mar. Es führte bunbert und ein gang vergulberes Sintertbeil. Die aleichfalls vergulbet. Der Maniter fatt blatecben angelegt hatte. Er bedientenich Schiffes , und lief tes Abends ju Se. Iron as fcbimme Better, an einem Orte einim e baven lag bie Crabe Graffe, auf einem , fo baf man fie von ber dee aus taum ien , entweber in Die Ctabt ju geben, con

er zu gefallen , nach allen feinen getifelien von feinem befriiden gieber etwas hat andern reifen fonnte : fo legte er fich unter attete ibm nicht, bag er bie Augen jubm par, und nicht munte, mas er vornehmen , mas machet ibr bier alleme? Er ant efichte mabrimehmen mare, notgigte ifn. egenwärtigen Hunger noch mehr, als von me in ber bebedten Belufe, melde ta ver initich jugeborte, er batte einige Garbeln fie mit einander fpeifen. 2Beil biefes Is Leifende mit Bergnügen an. Gie gienge g gemacht batten. 2Bas follen mir a ifan iber Brott, ale 3miebad ? In ber 3m d ich habe oftere weber Brote nech 3mie

greift ber englische Ucherfener in ber Berrie me und bes Angelo Parten : Da fie, bift , ibre Reifen aus bloftem Eifer gettan e driftliche Religion foregaptlangen: fa arde en undwiftlich feyn, wenn man bit Dabrbeit ibrer Erzählung in Imeifel nu en wollte. Der Lefer wird fchwerlich etwes nden, das nicht genogfam glaublich iff; mb se fromme Beiffliche gewifen. fo baben teine vomanbaften eigenen Erfindungen

had gebabt. Weil ber Fremde mit ihm auf Portugiefifch fprach, fo iragte ibn Carli, ob er ein gebohrner Portugiese mare? Er antwortete mit Dein, er mare aber etliche mal in Carli.

Portugall gemefen y).

Sie aften und trunten ohne Die Conne angufeben, welche ihnen ungemein bein in bas Benicht ichien, weil ber Capuciner vor Spunger alles aus ber Acht lieft; barauf giengen fie und beiprachen fich mit einander an dem Uter. Carli gieng affein burtig voraus, um einem Delphine jugufeben, welcher ein foldes Octofe in Dem Baffer machte, als ob er mit einem andern Ritche fampfte, und mary Creme nach ibm. Indem er biefee that, fab er fich um. und mard gewahr, baß fein Bobltbater ibm nicht nachfolgte a); er gieng beswegen que rud, aus Furcht, berfelbe mochte fortgegangen fenn, ebe er fich ben ibm bebanten tonnte. Er fonnte aber meber ibn, noch bie Gelucke wieber finden, welches ben guten Dann gant einer fich felbit febre, fo bag er, als er barüber nachfann, nicht mußte, mas er beuten follte a). Diefes weis er, baß, als er ben benen, Die auf ber Brigantine gurud geblieben, forgialtig nachgefraget: ob fie eine Belucke gefeben batten, Die mit bren leuten an Das Wer atommen mare, Dieje ibm jur Untwort gaben: fie batten feine Scele gefeben, ob fie gleich weben ber Beit in Diefer fleinen Bucht an Dem Ujer genicht hatten; worauf er weiter nichts hate b). Do es burch bie Bante eines Engels, ober eines Menfchen, gefcheben, fann er nicht figen. Er empfand aber eine folde unaussprechliche Startung in fich, ban er, mo mir ibm glauben wollen, gewiß nach Rongo jurud gefehret fenn murbe, wenn es anders feine Befundheit jugelaffen.

Den Lag barauf giengen fie alle an Borb, und fuhren ben Missa vorben; und meil Billa biefer Safen nicht ficher ift, gleich nach Villa Branca. Das Capacinerflofter bier ficht unter ben vielen boben und mitben Bergen wie ein Paradice aus. Bon bieraus fuhr er auf einer genuefischen Waleere nach Monaco, einem febr fcon liegenden Plate, ber megen finer Rethaleit wichtig ift. Gie follte wetter bie nach Savona fegeln; weil er ober burch einem Sturm verfchlagen worben, und nabe ben bem Goufforuche gemefen mar: fo befdieß n, fich nicht wieder auf bie See ju magen c). Er flieg baber an bas tand, und nabm finen Beg über Menton St. Remy, welches gleichlam das Paradies von Ralien ift, Bavona. Beiter bi Donente, und (Benua. Indem er bafeloft in bem Rloiter, wel. Benua. des Die Empfangniff genaunt wird, und außer ber Gradt liegt, ben Befehl feines Gu eriere erwartete: fo ergriff ibn ein beitiges Bieber , welches ibn viergig Lage lang aufhielt, und beenabe batienige an ibm vollbracht batte, mas ein beftisches Rieber nicht in bren

Sabren batte thun fonnen.

Bibrend feines Aufenthalts in Genna fam Michael von Drvietto bafelbit aus Britungen Rongo an, welchen ber Superior nach Rom abgeschiefer batte, um ber Congregation aus Songo.

Bilibe befto verbachtiger verfommen, und bie ge: gemedruge Erdichtung ift ein Bemeis. Gin Protefantefann niemale glanben , bag Gott obiie 27oth Bunder thut. Und gefeht, bag biefer Priefter auch m feionderer Liebling bes Bimmels gewesen marr: fo fonnte man vermuthen, Gott wurte cher ein Bunber gethan, und ibm feine Befundbeit mieber seconfet baben ; welches ihn eben fowobl in den Ctanb murbe gefehr baben , ben Endgwech

binin gefitte. Gie tonnen uns aus eben biefer feiner De fion ohne Sinderniß auszuführen, als blog nach Beaffe ju reifen ; und auf folde Art mare, burch ein Wunder von febr wichtigem Ruten, ein anderes er'paret worden, bas um febr idilechter Urfachen willen geicheben ift. Alebann aber murbe fich ber fromme Berrug auch leichter verrathen baben.

> e) Er verlobr alfo fein Bertrauen auf Gott, ber. wie et faget, ibn allegeit aus ben Ungluctsfallen auf feinen Reiten erlofet.

1668 de propaganda fide vorzustellen, in welchen Berfall Diefe Miffion gerathen fen, babie meiften Miffionarien binnen turger Zeit verftorben, und nur noch bren in tem gangen Ka nigreiche übrig maren. Er überbrachte jugleich bie Rachricht von bem Lote tes Rongs Don Alvaro, und von ber Ermablung eines andern, ber jenem an biebe qu ber Reinen nichte nachgabe; und bag bie Comargen ben Pater Dbilipp von Galefia, einen Maije. marium, in der Proving Sonde aufgefreffen; welches fich auf folgende Art augetragen.

aufgefreffen.

Die Broften bes Reiche, welche Erlaubnif von bem Ronige erhalten hatten, buttmate Bauberer d), bie fie finden murten, ju verbrennen, giengen an einen Drt, mo biefelben Em Capue, verfammlet maren, und ftedten ihre Butten in Brand. Co balb bas Reuer aufgieng me ariffen biejenigen, bie barinnen maren, bie Blucht, und fielen ben Dater Philipp an be ihnen unterwegens begegnete; fie folugen ibn tobt, und vergebrten ibn e ; meldes be Edwargen, Die berfelben nachfesten, ber bem Scheine bes Reuers mit anfaben.

> 216 er von feinem Rieber wiederum genefen mar: fo reifete er von Benug ab, und tim über Placens nach Bononien, wo ibm noch ein Ueberbleibfel von feiner Krantbeit annen. meldes von ben großen auf feiner Reife ausgestandenen Beichwerlichkeiten berrührte. ir batte immortaufend fiebenbundert Rinder und junge teute in Ronno getauft; Die beerbun bert und fechgehn, welche Michael Ungelo gerauft batte, nicht mitgerechnet / ).

## Das III Capitel.

Eine Reise nach Rongo, und verschiebenen anbern Landern m ben fublichen Theilen von Africa, im Jahre 1682, burch Dieronomus Merella bon Sorrento, einen capucinifden Diffionarium.

Mus bem Rtalienifden überfebt.

## Einleitung.

iefe Reife ift in bas Englische überfebt, und fleht in ber oben genannten Gums lung a), gleich nach ben Reifen bes Angelo und Carli. Der Bertaire mibt uns in feiner Borrebe, baff, als grang von Montelione, ein capucuate Mond, aus Carbinien geburtig, fich entschleffen, Die Muffien nach Ronno unt anten benachbarten landern ju übernehmen, worgu er Die Erlaubnig von ber Congreguten ? propaganda fide erbalten, und fich maleich erberbin, um allen Schein eines Gigenates ju permeiben, ben Beptrag, welchen biefes Collegium allegeit biefen Mirisenaren gin, nicht anamehnten b); fo babe er fich muleich ben Bertaller num Collegen mirgeben aufa. welcher ben feiner Bieberfunft eine Befchreibung von bem, mas er fonberbares angemede.

d' Unter ben Zauberern mut man bie Priefter und anberen leute verfteben, welche immer noch bem alten Bobenbienfte in Congo anhingen, und fic bem neuen mibrefehten.

Darinnen , boll fie ibn tott Shinam weitb ten fie ibm , mi er es piebrente. Die per ich Orben batten ibnen bi. Berfelgung jureit ... ab fender Zweifel gieng er bin, um ju fe en beite rfall biefe Miffion gerathen fen, bable , und nur noch bren in bem gangen Sie ie Radricht von bem Tobe bes Ronigs bern, ber jenem an tiebe ju ber Religion er Dhilipp von Galefia, einen Minio, elches fich auf folgende Art jugetragen.

on bem Ronige erhalten batten, biegenigen ien, giengen an einen Ort, mo biefelben brand. Co balb bas Reuer aufgiena en et, und fielen ben Dater Philipp an, bet obt, und vergebrten ibn e); meldes bie Scheine bes Reuers mit anfaben.

var: fo reifete er von Benua ab, und tam Geberbleibsel von feiner Rrantbett anbing. indenen Beichwerlichteiten berrührte. & ge leute in Rongo getauft; Die breebun auft batte, nicht mitgerechnet f.

# Sapitel.

iciebenen anbern ganbern in re 1682, Durch Sieronomus Marella inischen Missionarium.

fcben überfest.

mg.

und ftebe in ber oben genannten Camp Innelo und Carli. Der Berfaffer medt ant von Montelione, ein capucinide Ten, Die Mittion nach Kongo und anten er bie Erlaubniff von ber Congregation a then, um allen Schein eines Eigennutes flegium allegeit biefen Minicharen get, en Berfaffer num Collegen mitgeben lafen; von bem, mas er fonberbares angemeit,

1) Darinnen, befife ibn tott fchlugen, berein n fie ibm , me er es perbiente. Die ven bors rben batten ibnen bi. Berfolaung juteiten id nber Ziweifel gieng er bin, um ju feben, webt

herausgegeben. Er verficher die lefer, fo fury und unvollständig biefelbe auch fen, fo fin 1582 fie boch zwerlaftig; befonders in benjenigen Studen, in benen er fich auf fein Mugen. Werolla.

Kigniff beruft.

Dennoch muffen wir diejenigen Ergablungen bavon ausnehmen, bie er von ben Bunben, Zauberenen, Schwarzfunftern, [worunter er bie tongoifden Priefter verftebt] und andern Dingen machet, welche Die Religion betreffen; in welchen er fo viel Kalfchbeit und Parkelichteit verrath, daß ihm wenig Edriefteller barinnen berfommen. Doch in bereleichen Angelegenheiten bat man fich niemals Aufrichtigfeit und 2Sabrbeit, von einem Bentichen aus feiner Rirche, ju verfprechen. Er übertreibt feine Erjablungen fo febr. und lant fo piel abgeschmadte Dinge mit einflichen, welche Die Ehre feines Orbens und feiner Re-Baien jum Endgwede baben, baff er feine vorfestiche Betrugeren, und jugleich feine grobe Unmiffenbeit verrath; weiche fchlumme Gigenschaften von ben Daffionarien, aus allen Orten. fait ungertrennlich find. Das mente von feinen Orgablungen betriffe Die Weichichte von feiner Minion, woraus wir fo viel gezogen haben, als jur Siftorie gehoret. Doch fint einige Dinge mit unter geftreut , welche jum Bergnugen ber befer bienen , und ihnen einen binlanglichen Begriff geben connen, mas fur Seudielen, Uebermuth, Dummbeit, wie auch mas für Betrügeregen, und mas fur ein Berfolgungegeift oftmals unter biefer Art von leuten berrichet.

## I Abschnitt.

Merollas Reife nach Brafilien, und von baraus nach Angola.

Dibe auf ber Cre. Er tommt nach Bapa be bafelbit aufgenommen werben.

Die Berfaffere Abreife aus Mempolis. Aufenthalt tobos Cantos; fegelt nach Ronge; erblicht Banb. in Corfica. Er fanbet ju Billa Aranca. Romme Gin außerordentlicher Rifd. Der Alfatragi, ober in Liffebon an. Saus bes beiligen Antonius von Marrenvogel. Anbere Beichen von bem Lande. Dabna. Bant unter ben Schiffshauptleuten. Er tommt nach Bantella, ober Benguela. Rei-Er gebt noch Brafilien unter Cogel. Große fet weiter nach Angola. Wie bie Diffionarien

Oen funften Man im Jahre 1682 giengen fie auf einer Relucke von Neapolis nach Corfica Der Berund Carbinien unter Gegel, und langten am Pfingitionntage ju Baftra, ber Saupt, faffer reifet fabt in Corfica, an, wo fie auf einem genueftichen Schiffe nach ben Galggruben fubren. polis. Mind barauf begegneten fie einer großen gennesischen Schaluppe, Die nur bren Mann am Berbe batte, beren Cteuermann fie, auf ihr Erfudjen, am Borbe nabin, um fie nach ber Bar von Alabert in Carbinien gu fubren, wo fie emige von ihren Amtegehulfen aufgufuben batten. Gie fegelten an ben Ruften ber Infel, und bemubten fich ofters, in Die Ban men jutommen; fe tonnten aber nicht wegen bes wibermartigen 2Binbes, und murben in inen fleinen Safen, nabe ben bem Borgebirge, jurud getrieben. 2Beil bem Dater Grancifeus bas tand febr mobil befannt mar : fo jeste er fich vor, bier an bas tand gu itelen, über einen fleinen Berg gu flettern, um etwa von einem Birten, ben er antreffen bennte, ein tamm als ein Allmofen ju erbetteln. Go balb er ben Gipfel erreichet batte, Ccc c 3

ter ibn aufgefreffen, febeint ein Umftanb ju epn, Griten ein it aus bak erbichtet worben.

f) Carli auf ber gugften Ceite.

a) Auf der Spiften Ceite. Gie ift in zweene Ab. bag er ihn nicht genoffen.

wriern Befehle vollftredt murben. Dag bie Ban. fcbnitte eingetheilet, und nimmt breu und neunzig

6. Beder Ungelo, noch Carli thut von biefem Bentrage Erwähnung. Merolla foget auch nicht,

1682 Merella rief er ben andern mit großem Ernfle zu, sie mochten hinan kommen. Alle fie auf ber Bergebiegen waren, saben sie ein Fahrzeug, und entbeckten burch ihre Tenglaier, d. i. m. wenn sie um bas Borgebirge berum gefahren, gang untruglich in die Hande eines ninhusen Corfaren gefallen maren, ber ihnen basebhi auf ben Dienst lauerte. Für biele Beitenig flattete ber Steuermann, mit einer Fluth von Thranen, bem beiligen Franciscus mit und Dant ab.

Aufenthalt in Corfica.

In der folgenden Racht setzen sie ihre Reise fort, und kamen binnen wenig Studen nach Algbert, wo sie auf hundert gennenische Barken Korallen und khonfliche sieden taden, welche, wie es scheint, sich in diesen Gewässern sehr haufig finden. Als sie in der Von gelandet hatten, schafte ihnen der Pater Guardian aus ihrem Kloster, statt eines Prates, welches sie sich ausgebethen hatten, um ihre Geräthschaft in das Kloster zu ichanen, einen Ochsen; da dieses kallthier gemeiniglich in diesem kande gebraucht wird, wen die Pratennen ausgevordentlich klein sind. Ihr Ochse diente ihnen auch nach Gelegenheit gam die darinnen ausgevordentlich klein sind. Ihr Ochse diente ihnen auch nach Gelegenheit gam den hieres die die Insteller, dass ehen dieses die die Insteller, dass ehen dieses die die Insteller, des dabund kannegebrauten die keine zwicken Ochsen und Eselinnen hielten, welche sie sich dabund kannegebrauten die sie eine kubhaut einer Eselinn ausbänden. Dieses thun sie, damit das Bied, nach ches sie gebiert, geschwinder und geschiedter senn mogs.

Die Rud: timfe.

Aranca.

Merolia blieb auf einen Monat lang ju Alaberi, um feinen Collegen ju ern meber in ber Infel berum reifete, und bie übrigen Milfionarien, Die mit ibmer nat Konn geben follten e), auffuchte. Grang brachte, als er gurud fam, nur einen Mond mit Mamens Krang pon Biert, weil bie andern burch einige Beichaffie moren angen in morben. Weil er ein Schiff aus Provence in bem Saten fegeltertig fant : to gieng er mit nach biefem tanbe unter Cegel. Der Bauptmann, welcher von gweenen aus er bae ein Bruber und Better mar, begegnete ibnen febr bofitch. Das Maan femer Der te zu erfüllen, miethete er für fie eine Relude, meiche fie nach Billa Franca in ... borte, bau bie Alotte bes Ronias von Portugall in Diefem Safen lage, um ben 3... .... Capopen nach Portugall ju fubren, welcher bafelbit teine Bermanlung nur ber frang Diefes Konigreichs fevern wollte. Gie ftiegen mit Johann von Momano i men &. perfor, und noch zweenen andern, an bas land, und giengen in ihr Moffer. Diet wie fie bren Monate lang, burch bie Milbebatigfeit ber Officier von ber portigienten im unterhalten, und befamen mochentlich ju ihrem Unterhalte gmeene Schopte, en 1230 ABein, und gemigfames Brobt. Ueberbiefes erhielt auch bas Klofter im ehrentmin. anbere Beichente.

Die Ribtee lag bier ganger feche Monate, weil ber Bergog von Savonen fen imm und weil es fich immer mehr mit ihm verschlimmerte: so beichloff er, die Neite and not welches, wie ihnen die Staatstlugen sagten, aus guten Absichten, und jum Portwisse Rtalten geschab.

Am vierten bes Weimmenats, als am Feftrage ihres Patrons, bes betigei. Tem ist gleng Die Flotte in Sec. bim befto beffere Berpflegung zu erhalten, batte ber Berorbnet, baf nur zweine Miffionarien in ein Schuff geben follten. Grund in ber eine

c) Merollas Reife auf ber gosften Ceite.

nebft Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap.

ten binan fommen. Als fie auf ben Berg nbeckten burch ihre Bernglater, bagife ng untruglich in die Bande eines turtuden en Dienft lauerte. Fur biefe Befrening Ebranen, bem beiligen Grancifcus in

fort, und tamen binnen menig Grunten ten Rorallen und Thonfifche fieden jagen, ebr baufig finden. Mis fie in ter Ivo m que ibrem Kloffer, fatt eines Prates, ithfchaft in bas Klotter ju teignen, ann m tanbe gebraucht mirb, men bie Wiebe iente ihnen auch nach Welegenheit gum Nigebem Berfatter, baf eben bieles ar ta Regte, me fie eine Bucht battes, bebis eltbe fie fich babind jumege brachten, bis

Diefes thun fie, Damit bas Bict, un mège.

Ugberi, um feinen Collegen qu ern me. Muffienarien, Die nut ihnen nach Kongo ils er jurud tam, nur einen Minne mi burch einige Beichaffte maren abgebatte bem Baien fegeltertig fant : jo gieng er mit ann, welcher von greenen aus ten Inbe boflic. Das Maan feiner ! " " elde fie nach Billa Franca in nie, at in Dietem Dafen lage, um ben ber gen felbit feine Bermaniung nu ber je bie mit Johann von Romano, a com ès und giengen in im Rheiter. Dim toff ber Officier von ber portuguelier fing n Unterpalte imeene Echepte, em fatte bielt auch bas Riotter jam ihrentmin. 4

weil ber Bertog von Cavenen frait mit merte: fo beichloß er, bie Neite une ed. aus guten Abnichten, und jum Perten sit

rage ihres Patrons, bes berligen Gem ist rpflegung ju erhalten, batte tir 3: # Couff geben follten. Er und h. ... 12

Crite.

fabete glengen auf bas Schiff bes Abmirals, Des Grafens von St. Vincent. Merolla 1682 und Der Pater Amadeo waren auf bem Edbiffe der Sifcal, welches Signior Bonfalo Merolla. de Coffa führte, und bie gweene anderen auf bem Edine St. Benedict, ben Don Luds witt Lobo, welcher Unterfonig in Angola gemefen mar.

Den aten bes Wintermonats fegelten fie in ben Safen von Linabon, mo fie fich auf Aufunft au Beiehl bes Ronigs eines tootsmanns bedienen mußten, indem biefer Bafen faft eben fo Liffiben. wightlich ift, ale ber Sare von Moffina. Gie landeten nicht andem gewohnlichen Orie Belem, ober Betblebem, weil gleich ber Etrom babenallgu beitig mar, fonbern vor bem toniglichen Pallafte, swiften ein und swen Uhr in ber Racht. Beil fie ten Bea guibrem Riefter nicht mußten: fo bemubten fie fich nach einem Begweifer; es war aber feiner au finden, obgleich ein frommer Gonner von ihnen eine ansehnliche Belobnung barauf feste. Golich führte fie ein Meger aus Rongo umfonft, jur Dantbarfeit, wie er fagte, fur Die vielen Bobithaten, welche feine tandesleute von ber Beiftlichfeit aus biefem Orben genotien. Er wollte nicht Die geringite Erfenntlichkeit, auch nicht einmal ein Glas Wein, gur Ets frichung annehmen; ob gleich fonft bie teute von feiner Ration außerordentliche Liebhaber bavon find d).

Als ber Berfaffer gu liffabou mar : fo befuchte er bie Geburtshaus bes heiligen Anto- Saus bes nine von Pabua. Es ift nunmehr in eine Rirche verwandelt, Die gwar mit febr fofibaren beiligen Auerathen verfeben, aber in Ansehung ber Bauart feblecht ift, indem fie niebrig gebaut ift, und in dem Bintel einer Baffe liegt. Er befuchte gleichfalls bie Parochialtirche Burgacha. nebit bem Taufbrunnen von eben biefem Beiligen. Die Rirche mar, nachdem viele Sabre ling mit großen Unfoften baran gebaut worben, eingefallen, und wurde ist wiederum auf erichtet. Er verrichtete auch feine Andacht ben ben Canonicie Regularibus, unter melchen er beilige Antonhis eine Zeitlang gewohnet, beffen Bilbfaule, in ber Tracht von biefem Orden, auf ben boben Altar gefest ift. Ihre Rirche ift jugleich biefonigliche Capelle, und Des Begrabnig ber Ronige, und verichiedener Belden aus Portugall.

Der Berfaffer bemubte fich nummehr, ein Schiff, ju Fortfegung feiner Reife, zu befontun, und bath ben Sauptmann eines nach Brafilien gebenden Schiffes, bag er ibn als Tapellan mitnehmen mochte, weil fein Cuperior ibm befohlen, in teinem antern Chaafter maeben. Der Bauptmann antwortete ibm, er follte ibm ale ein Reifender milltom nen fenn, mit einem Capellane aber mare er bereits verforget.

Richtlange bernach gieng ein anderer, ber feinen Capellan abgebanft batte, unter Gegel. Bare unter te mar aber nur etliche Lage auf ber Gee gemefen, als fein Schiff von einem heftigen ben Couffe, Better fo febr befchabigt wurde, bag er froh mar , bag er mit einem gunftigen 2Binde nach bauptlenten. liaben jurudfahren tonnte, und bie Belubbe that, niemals wieder ohne einen Geelforer unter Cegel ju geben, es mochte toiten, mas es wollte. Er nahm bemnach, als er us tand tam, den Merolla mie Freuden an Bord, ba die Reifegefahrten belfelben mie ndern Stellen fcon beiforge maren. Mis Diefes bem erften hauptmanne, an ben er fich emendet batte, ju Obren tam, fo gerieth er in großen Born, und fagte, ber Berfaffer bite fich nicht an einen audern versprechen sollen, ba er sich zuerst erbothen, ihn mitzunehm. Der Eigennuß scheine die mabre Urfache ju fenn, marum er fich fo empfindlich batrigie.

575

d) Merollas Reife auf ber gosften Entr.

Microlla.

geigte. Denn man muß millen, bag bie Capuciner verbunden find, ihr Mmt, um einen geringern Preis, als andere Beiftliche, ju verrichten; benn fie baben blog ben End iten. ba plingegen ein Priefter ober andere gentliche Person, nach dem Gefette von Portugall, nichting frene Roit, fondern auch eine monatliche Befoldung, geniefit; und wenn er ans tand femmt. muß ihm noch bargu ein Saus angemiefen, und alle Lage bren Cartines gereidt meden, Rurt, ber hauptmann murbe ben anbern beraus geforbert haben, wenn nicht bie anbem alle fein Berfahren gemiebilligt batten.

Er geht nach Crafifica unter Brack.

Den bren Des Chriftmonats giengen gufammen funf Schiffe unter Ergel. Malieren unter benfelben befanden fich ihre andern benben Collegen, Amadeo von Dienna, und Rrang von Bitti. Gie famen in furger Beit in ben Meerbufen ber Stuten : , ber me gen bes gewaltigen Großens feiner Wellen fo geneuner worben; und nachbem ie ver te Intel Madera vorbengejegelt, betamen fie Dalma, eine von ben Canarient to in Bles te, bie fiebengig Geemeilen Davon liegt. Bon Mabera aus mullen Die Ediffe eine fint Begiettung miber bie Geerauber mitnehmen. Beiter hinaus aber von Dalma! mie if gang ficher obne Bededung fegeln. Ber nach Brafilten fegelt, Der fleuert auf Die Do eta grunen Bergebirges, meldes auf gwenhundert und fechiehn Ceemeilen von Dalma man

Checke bine

Mis fie fait noch brephunbert Seemeilen gefegelt batten, tamen fie in ben feinen fic auf ber Cee, gurtel, worauf fie febr febnell fortrudten; ob fie aber gleich viel frifche Binbe aren a es baumal um bie Mitte bes Binters mar: fo war boch bie Dipe gemalita, ... it area fie ichmipen und ichmachten mußten. Endlich glengen fie die Einze in Beichmindiglen bebenn diters merben Die Schuffe unter berfelben, jum großen Rachtheile ber Ragenter un Meeritillen überfallen. Un bem letten Abende vor ber Abventstaften, nel ein gemid une Aregenber Bifch in bas Schiff, welcher an Die Gegel anfchon. Diefen Rijd gab ber William bem Merolla jum Gefchente; welcher ihn mit nicht geringem Dante gnughin; tem mes Scheint : fo batte er in biefer Zastengeit vieles ausgestanden, indem bas Edin tonian gant perpropiantirt mar, und er baber weiter nichts als tinfen, 3michad und fintent Weet gur alltäglichen Rabrung genoß. Die Schwierigfeit, Riche gu befommen, must men glaubet, jum Theile von ben Bootsleuten ber, Die es fich vorgenommen, ifn ju jumur ban er bie Raften brechen follte, und ihm oftere gefagt batten, bag man gur einen bo gen Reife teme Berbindlichteit babe, fich bes Bleifches ju enthalten ! ..

Dellieuchten. ber Cir ..

Am großen Reugabretage, bes Morgens um gren Uhr, murben fie einen Etma mabr, ber fait unglaublich groß und beilleuchtend mar. Der Sauremann lagte, ir in niemals feines Bleichen gefeben, ob er gleich vierugmal biefe Meere beiegele bine. Via ftunben in ber Ginbilbung, baf es ber Stern fenn mochte, welcher an Diefem Lage bem figen bren Ronige nach Betlebem geführt. Der Berfaffer aber bielt es tur nides inicht ale ben Breftern Jupiter.

Diefe gange Beit über batten fie nur einen einzigen ftillen halben Tag, und ber fen mann that ben Berichlag, folden mit Gifden jugubringen. Es mar munterbar, ter fie auf Diefem großen Ocean bie Bleofchnur auswarfen, fie nicht mehr als neungig ! Baffer fanben.

Er temmt nad Dapa.

Den fiebengebnten Jenner langten fie ju Bapa, ober ber Ctabt Sant Salvade Brafillen an, welche in brevgebn Braten Guterbreite liege. Der Shaten von lieber Ent

e) Ober ber ausichlagenben Dabren.

/) Merolla auf bet 597 Cette.

nebft Befdreibung biefer Lander. XI Buch III Can.

577

einer verbumben find, ihr Amt, um einen m; benn fie baben blog ben Enib iren, ba nach bem Wefete von Perengall, nicht nat ng, geniefit; und wenn er aus tand fomme. alle Lage bren Carimes gereicht werben. s geforbert baben, wenn nicht bie andern

nen fünf Schiffe unter Segel. Mit groven Collegen, Amadeo von Vienna, und in ben Meerbufen ber Stuten : , bet me geneunet worden; und nachbem ice ein be 13.3, eine von ben Canariening, ja Gleis Mabera aus mullen die Edin, eine finte Better bingus aber von Dalma ! mer ig Braitten fegelt, ber ftenere auf bie De eta und fechgebn Geemeilen von Dalmageuge fegelt batten, tamen fie in ten remen Et ie aber gleich viel trifche bonbe faren ab mar boch bie Debe gemanig, .. 'er mebe fengen fie Die binie in Beidimi ibiglen bas jum großen Rachtheile ber Raienten in por ber Abventstaften, nel ein gier id gine el anfcbon. Diefen Riich gabter bigeman nicht geringem Dante annacm; bern mes geftanben, indem bas Ed fi ta fimit finte s als tinfen, 3miebad und finter Due erigfeit, Bifche ju befommen, rugte, men , bie es fich vergenommen, ibn ju grage ters gefagt batten, baf man auf einer it o Bleifches ju enthalten . .

s um gren Ubr, murben fie einen Etma tend mar. Der hauptmann lagte, et a vierzigmal biefe Deere befegelt batte. Ena fenn mochte, welcher an biefem Lage be'n Der Beriaffer aber bielt es fir nides anie

n einzigen frillen halben Lag, und bei fem jugubringen. Es mar munterbar ton a auswarfen, fie nicht mehr als neungig is

Bara, ober ber Ctabt Sant Salrade überbreite liegt. Der Safen von bieler Gid

/) Merolla auf bet 597 Ceite.

sat nicht geringe Borguge, fowohl wegen feines Umfangs als ber Giverheit für bie Schiffe, 1682 Beide auf ben zweenen Bergen berubet, Die an beyben Geiten feiner Emfahrt liegen, wie Merolla. auch auf feiner Entfernung von bem Meere.

Als fie ans tand fliegen, faben fie ein Deb, burch meldes eine Stange gieng, von wenen ichwargen Stlaven auf ben Achfeln tragen , welch in Trauerfleibern eingewichelt aren; bas Des war mit einer Matrane bebedt, und an ben vier Eden beffelben giengen pier Stlavinnen. Weil Diefes bem Merolla etwas neues mar, fo bielt er es fur einen beichom. ber ju Grabe getragen murbe. Als er fragte, mer barinnen mare? fo antworteten be ihm : eine portugiefifche Bitme. Er fragte barauf meiter, marum man ihr nicht bas freu vortruge, ba fie eine Chriftinn mare! und ting gleich barauf an, aus blofier Menthemliebe, bas de profundis fur ibre Geele anguitimmen. Diefes verurfachte ein unnoniges Belachter unter ben Umficbenben, welche um ben Capuciner heruntraten, ber, ell er feines Brrthums gewahr worden, baf er eine lebendige grau fur eine tobte gebalten, ad verftedte, und gern fo gefehmind als moglich wegitebl e).

Beil er Berlangen trug, fobald als moglich, fortjufommen, fo titiegen fie endlich auf Cegelt nad ine Schmade ober Beigantine , Die mit bem erften guten Binte abiegeln follte, und men Nauptmann fie alle bren nach Angola ju tubren vertprach. Indem fie nun ibre Ab mie icon fur gewiß bielten, gab ber Statthalter von Braptien bemielben Berebl, neun Ruten gefchloffene Perfonen nach Angola überguführen, unter welchen bes Stattbalters nance Secretar mar, welcher ehrenrührig von feinem Deren getprochen batte, und judefto reftern Strafe, mit bem einen Arme und Beine, an einen Regrofflaven angeschlossen purbe. Der Sauptmann entichulbigte fich, nachbem er biefen Befehl erhalten, ben ben Richonarien, Dag er fein Beriprechen nicht errullen fonnte, weil er nicht Raum in feinem Eguite batte.

Bie ließen beswegen ben Muth nicht finten, fonbern wenderen fich an ben Stattbalter mmittelbar, und erfuchten ibn, bag er wenigftens einige von ben Befangen, n guruchbleiben wien mochte, Damit fie Die Reife ju ihrer Muffion fortfeben konnten. 20 fatt ibre gange Ditte ju gewähren, gab er nur Die Berordnung, bag fie gleichfalle an Bord genommen erben follten, ohne fich zu befummern, ob einige Bequemlichteit für fie übrig mare, ober ide. Man lebte feinen Beiebien nach; fie maren aber taum jum Safen binaus, als ber Suptimam bie Miftionarien in Begenwart Des Chiffsvolfs ju fich rief, und is fragte, to bleie armen Capuciner liegen follern? Er febte bingu, es fen fo mobl feine ale ibre Schulleit, fur Diefelben Corge ju tragen. Darauf lieft er Das Langboot in Gee, und fente m Secretar und zweene andere Wefangene binein, vad ichiefte fie ans Wer. Der Berfaffer laubet, er murbe es mit ben übrigen eben fo gemacht baben, menn fie ibm Gelo in bie unde gedeuckt batten, und bierburch befamen Die Monche etwas mehr Plas.

Gie horten bernach, ban biefer Geeretag feinem Beren fo febr jur Plage geworben, und besomadtige Parten unter ber Sand gegen ibn aufgewiegelt batte, baff er es babin gebracht, in er turg barauf gefangen, und nach biffaben gefehier merben. Diefes febeint in ben portuleiften Colonien, Die fo febr von dem Soie entiernt find, etwas gewöhnliches zu fenn. binn wenn ihnen ein Statthalter nicht amtebt, fo tubren fie ibn in aller Gil nach Saufe, id er muß frob fenn, wenn er fo wegfomme. Eben biefes bat fich ofters in bem Ronig-

g) Merollas Reife auf ber sys Cette.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

Dobb

reiche Ungola und in anderw portugiefifchen Landern jugetragen. Wenn ber nachfolambe Merella. Ctatthalter nicht einen Generalparbon fur alle Ctraffallige mit fich gebracht bat: fo mit te nicht ans Ufer gelaffen, und Diefes Deswegen, weil fie ebemals aus Unterlaffung biefer Ben ficht zur Rechenschaft geforbert, und ernftlich bestraft worben.

Birb bes Landes and fichtig.

Sieben und fiebengig Tage maren fie in Diefer Schmade eingefperrt, ohne tanb in me beden. Diefe gange Beit über tonnten fie fich auch nicht rubmen, bas Dieer, ober ben Sim. mel gesehen zu haben, indem fie fich bestandig megen des Regens und ber 2Bellen in bem Raume inne hielten. In ber Mabe bes Borgebirges ber guten Soffnung funden fie einen graufamen Sturm aus, ber einen Theil von ihrem Borbertheile gerbrach. Enblich tam Land jum Boricheine, welches fie nach ber Rechnung bes Steuermanns acht Lage junge batten feben follen. Ben biefer Belegenheit fa, entre er bem Borismanne, melder bie mie Madriche brachte, ein Paar feibene Strumpfe, und auf bem gangen Schiffe murbe in Rett angettellt.

Ihr Boot, welches jugleich in Gee war gelaffen worben, fam in furger Beit unid. und war fait gang voll vortrefflicher Biche. Gie ließen bas Boot mit green Diann in be Cee, und befeitigten es nur mit einem Geile an bas Couff, worauf funt Ctunten na bem Untergange ber Connen eine Belle bagmijden tam, welche bas Ceil gerrin, und bis Boot auf bem Meere herumtrieb. Diefes mar noch nicht alles ; benn das Eduff erlitt gugleich einen folden Groß, bag bas tiche auf bem Compaftaften ausloichte, und fie, weil ter Ein ermann im Duntein mar, febr nabe ben ber Beiahr maren, verichlagen ju werben. h Das Couff murbe nothwendig baben untergeben muffen, wenn bie Welle gloid anbie Dime bes Riels angetroffen batte. Die Racht mar fo finfter, baf fie nicht ertennen fanten auf welche Seite bas Boot und ihre teute getrieben wurden. Gie jogen besmegen bie Ge gel ein, und lieften jugleich einige Radeten in Die buft fleigen, um ihnen ben 2Beg mit gen. Endlich tamen fie noch jum Borfcheine, als fie Diefelben fcon für verie ten ge geben batten.

Ein fonber. barrt Bifch.

Der Berfaller mertet von dem Meertalbe an, fein Ropf fen wie an einem hunte an fein teib fes, wenn es zu feiner volligen Broge gelangt, gemeiniglich fo bid, wie ein Don Denn es frifit, fo bemegt fieb nur fein oberer Rinnbaden. Die Booteleute fingen eine welches fie mit Poleifleuche anlochten. Als fie es aber über Bord gieben wollten, ermone es: boch fie marfen ibm geschwund bie Barpune nach, und fingen es von neuem. As w ibm ben Bauch aufschnitten, fanden fie febr-viele Knochen vom Bieitde barronen, mede etliche Lage jupor in bie Gee maren geworfen worden , woraus man fcbieft, ban is ben Schiffe lange Beit nachgegangen mar. Beil Merolla bas Berg beifelben noch lange Set bernach ichlagen fab, als es von ben übrigen Gingemeiten berausgerifen mar, to be mit bis auf ben anbern Tag auf, ba er, ju feiner großen Bermunderung, es immer nach in bemegen fab.

Diefem Bilde giebt allegeit, wo er fcwimmt, eine große Menge fleine Bide son allerhand garben nach, Die, mie man vorgiebt, fich von bem Schaume nahren, ber aus to nem Maule hervortritt. Diefe tleinen Bifche merten von ben Portugielen Romenos de nannt b), welches Pilgrimme bebeutet. Es ift noch eine Art von Bijchen, eine Grant

b) Daber baben vielleicht bie Cebiffer von anbern natienen biefen gifch mit ber Remora verpredrielt.

D In feinem beit Oftmbien i Bind - Cap

<sup>4)</sup> Merollan Meile auf ber bos Crite.

<sup>/)</sup> Ciebe ben Rupferitich.

nebft Befchreibung diefer Lander. XI Buch III Cap.

ern jugetragen. Wenn ber nachfolgenbe traffallige mit fich gebracht bat: fo mit et fie ebemals aus Unterlaffung biefer Bon raft morben.

r Schmade eingesperrt, ohne tant ju ent. b niche rubmen, bas Dieer, ober ben bime begen bes Regens und ber 2Bellen in bem irges ber guten Soffnung ftunben fie einen em Borbertheile gerbrach. Enblich tam nung bes Steuermanns acht Lage juver ifte er bem Bortsmanne, welcher bie eine , und auf bem gangen Schiffe murbe ein

laffen worben, fam in furger Beit gerid. e liefen bas Boot mit green Dann in ber n bas Schiff, worauf funf Ctunben ma ben tam, welche bas Ceil gerrif, und bat d nicht alles ; benn bas Echiff erlitt gugled aftaften auslofchee, und fie, weil ter Etra fabr maren, berfcblagen ju merten. 34. muffen, wenn bie Welle gleich anbie Dime fo finter, bag fie nicht ertennen fonnte. en murben. Gie jogen besmegen bie Co ie bufe fteigen, um ihnen ben Weg mie als fie Diefelben ichon für verlebren ab

n, fein Ropf fer mie an einem hunte wo langt, gemeiniglich fo bid, wie ein 20% innbaden. Die Bootsleute migen eine, aber über Bord gieben wollten, entmidte nach, und fingen es bon neuem. Ala fe e Knochen bom Aleitche barinnen, weiche worden, woraus man ichiefi, bafici ten Berolla bas Berg beffelben noch lange 3m ngemeiben berausgeriffen mar, fo ber mit ouen Bermunderung, es immer nach ia

imt, eine große Menge fleine Biide bei d von bem Chaume nabren, bei aus in erden von ben Portugiefen Romewos ge it noch eine Art von Bifchen, eine Grann

D In feinem beit Offinden i Bich ; En

/) Ciebe ben Rupjerftich.

lana, welche in feinem Leibe ftecten, ben Bauch aufwarts halten, und Mafen wie Muttaten. 1682 reibeischen haben. Diefe haben wegen biefer Handlung ben Mamen Degabores, bas ift, Merolla. Suder. Es wird ihrer i) von bem Frater De Bennaro gebacht k).

Der Bonitto ift fo groff, wie der taternenfich, grau und gelb, fchon gu feben, und Scholich ju effen; benn man ftirbt ploplich bavon; weswegen ibn bie gifcher, fo bald fie ibn fangen, megmerfen.

Die Bogel, Die am meiften auf biefen Bemaffern berumfliegen, find Alfatragi, eine Alfatragi, Art von Mowen, fo groß wie Banfe, von braunlichter Garbe, mit langen Schnabeln /), ober tollee momit fie die Bifche fangen, wenn fie auf die Oberflache des Waffers, ober an Die fufe iteiden welches ihre ordentliche Speife ift. Des Rachts, wenn fie tuft jum Schlafen baben, flegen fie fo boch, als möglich, in die Luft, und stecken ben Ropf unter ben einen Rlugel. und erhalten fich eine Zeitlang mit bem andern im Gregen. Weil aber Die Schwere Des Rorrers fie nothwendig gulebt herunter brudt: fo fliegen fie fogleich wieber in bie Sobe. bald fie auf bas Baffer tommen. Diefes wiederholen fie ofters, und schlafen folderges Balt fliegend m). Gie laffen fich ofters auf ben fegelnden Schiffen nieber. In einer Mache felen zweene berfelben in ihr Schiff, und noch einer in ein anderes. Diezenigen, welche ihre Maturtennen, fagen, bag fie ihre Refter allegeit an ben bochften Dertern auf bem Urer bauen. um fich ibren Alug zu erleichtern. Denn ibre Buge find fur; und breit, wie Banfefine. Die Alfatrati, welche in ihr Schiff nelen, tonnten fich nicht felbit von bem Berbede aufhelfen.

Che fie bas Borgebirge ber muten Soffnung in Befichte betamen, faben fie noch ans bere Bogel, mit Ramen Sammearmel, jo groß wie Die Banfe, von einer ungemeinen Beife, mit langen fcmargen Conabelu. Diefes maren fur fie lauter Bothen, Die ihnen be Mabe bes tanbes andeuteten, indem Dieje Bogel in Bewohnheit haben, ben Lage über ben Bellen berumguflattern, und Des Daches ans tand ju fliegen und bafelbit ju ruben. Bes Bibuding berieben fpringen und jauchgen bie Bootsleute vor Freuden, als ob fie toll maren.

Ein anderes tandreichen find bie britannischen Caravellen, melde ein milbes Rraut, Andere Bete der vielmehr ein Robe, wie bas indianifibe, ober auch nur ein fingerbides Bras find, mels den vom bes die Rluffe auswerfen. Diefe ichemen in ber Gerne eine fleine Intel gu fenn, Die verte Lande. mi bem Oceane flebe, und man findet fie manchmal bunbert fleine Meilen weir in ber Gee. lis fie an Diefen Ruften fegelten, wollten Die Bootsleute ben Berfaffer überreben, es mare ur ein großes Rreug in einem Berge gu feben, welches noch lange gubor eingehauen woren, ebe bie Europaer in Diefe tanber getommen. Er tonnte es aber nicht mit Buite emes femglafes, megen ber ftarten Bewegung des Schiffe, erkennen n).

Rachdem fie bren bis vier Tage an biefen Ruften gerade vor bem Binbe gefegelt bat. Sie tommen m, fuhren fie in einen Dafen von bem Ronigreiche Bankella ober Bauguella o) ein, wel- mid Banbes Die Portugiefen unter ihre Bothmagigfeit gebracht. Dier baben Die Emmobner mem ber bofen tuft, welche ihre Speifen verberbt, lauter Tobtengesichter, und reben mit geedener Stimme, baf man fagen modite, fie konnten ihre Geele kaum gwifthen ben Bahm erbalten. Als ibre Anfunft fund maid: fo befuchte fie ber Beneralvicarius, und brachte Merband Erfrifdungen an Rleifch, Kruchten und Krautern mit. Gie erftaunten über biefe D0002

m) 3m Originale, man tonnte von ihnen fagen, madend fchlafen.

n' Merolla am angef Orte auf ber 5 4 2 ite. Demenniglid wird es Benguela gefchrieben.

<sup>4)</sup> Merollan Mette auf ber bos Ceile.



unerwartete Butigleit und Soflichteit, bis fie erfuhren, baft er und brene ober viere von fei Merolla. nen Brubern in ihren Rioftern waren erzogen worben. Bon biefem Bicarius tonnte man fagen, bag er nur über fich felbit General mar, inbem in biefem gangen tanbe fein romifcher Drietter mar, als er allein p).

Reifen ferner

Gie blieben bier nur einen Lag, und giengen wieber unter Cegel , und erreichten nach nach Angola. einer Raber von vier Tagen am oten Dan ben Safen von Angola, ungefahr em Jagenach ibrer Abreite von Bleapolis.

Abre Antunit marb von bem Statthalter bem Superior angezeigt, melder eine Ber qua Tofeph von Sefter und Frang von Pavia abidudte, um pe aus tant au ann Die Burger begengten jub uber ihre Anfunft febr erfreut, und acht Lage nach emaber en bielten fie von den Bornebmiten unter ihnen Befuche, und murben von ihnen ju Gafte at laden, mogegen nie Diefelben mit einigen aus Bealten mitgebrachten Reliquien beichenten Allein Die Ceremonie, Die fonft ben ber Anfanjt ber Mufionarien ober eines Probites m Bebrauche ift, marb ben ihnen nicht beobachtet, weit ihrer nicht mehr ale brene maren.

TRIBIODATION. wer fie empfangen met ben.

Cobalt bie Radricht eintauft, baf einige canu Die Ceremonie beitebe barinnen. cinifche Miffionarien in bem Safen angetommen find: fo geben ihnen ihre Mitbruber, in Begleitung bes Abels und ber Bornehmften aus ber Stadt entgegen. Gie latten birie ben in eine Barte fteigen, und fubren fie ans Ufer, mobin eine große Angahl meiner Cas ben in Capucinerbabit gestellt ift, welche in Procession vor ihnen bergeben, und gur ben gangen Bege bis an Die Rirche bas Te Deum fingen , und es alsbann in ber Rirche wat ju Enbe bringen. Darauf tommen ber Statthalter, Die Elerifen und bie tanen aus ber Crabt ju ibnen, und bezeugen ihnen ibre Ergebenbeit 4).

## Der II Mbidnitt.

Des Berfaffere Reife nach Sogno, und Berrichtungen ber Mufienanim Dafelbit.

Der Berfaffer tritt feine Difien an ; Gebt über in Gefahr unter einigen englichen Ruchruten, ben Aluft Baire : prebigt miber bie Berfolgung. Pin graufames Chier ; wird pon bem Gerafen miberrifen. Der Cie Bolunge Die Miffionarien werten binteragnarn Ein Cdwarsfanfter mirb eitappt und gefangen geleht. Ein anberer entreicht. Bergebliche Bemühungen, ben Etlavenhandel ju unterbruden. Der Berfaffer ift venhandel, und miderfeben fich bem bollant der.

er befchwert fich bem bem Grafen, meider ich ben Englandern gunftig ergeigt. Er mitt in bei Dann gethan Coemt es in bereuen. Er m termieft fich und mirb losarprocen. Ein bis landitcher Dauprmann wird ein Mnignaris. Die Millionarien binbern ben ein, beit Clas

Er triet bie Diffeen an. Mach wierzehn Lagen follte ber Berfaffer mit einigen andern Capucinern von Lounds abreifen, welche über neun Monate bafelbit gewejen, und noch nicht auf titt ?.... ausgereifet maren, weil fie marteten, bie bie Dipe nachließ, welches gemeinigad unt la Man gefchieht, und alfo gerade jur entgegen gelegten Zeit, wie es in Dieapous it. total fuble Wetter mit bem Septemberregen anfangt. Jofeph Maria von Baffetto. ... Mann von großer Belehrfamteit und Erfahrung, erwählte Merollen jum Kalige :: feiner Muflen gu Cogno, und bath fich benfelben von ihrem Probite, Dauf Frang da Por

1) Microlla auf ber 60g Beite.

at Microflan Mini and ter : . .

bren, baft er und brene ober viere von fet ben. Bon biefem Bicarius tonnte man bem in biefem gangen tanbe fein comittee

wieber unter Cegel , und erreichten nach fen von Angola, ungefahr em Jahr nad

n Superior angezeigt, welcher ebne Ber ta abiducte, um fie and tant in .... ien. erfreut, und acht Lage nach emanter er fuche, und wurden von ihnen ju Gafte ge alien mitgebrachten Reliquien beidenten. ber Mufionarien ober eines Drebites m seil ibrer nicht mehr ale brene maren.

Die Radricht eintauft, bag einige capufind: fo geben ihnen ibre Metbruber, in ber Ctabt entgegen. Gie laffen biefel er, wohin eine große Angabl weifter Sm oceilion por ihnen bergeben, und auf ben fingen , und es alebann in ber Rirche wib? balter, Die Clerifen und bie tagen auf ber enbeit 4).

## bidnitt.

nd Berrichtungen ber Miffionarien

n Gefahr unter einigen englichen Raufintm. r befdmert fich bem bem Grafen, weicher ich en Englandern gfinitig erzeigt. Er mit in bei Darin gethan Chernt es in bereuen Gr. ... erwieft fich und wird lodgeiptochen. Ein bis anbticher haupemann wird ein Milignatus. Die Miffionarien hinbern ben englichen Etta venbandel, und miberfeben fich bem bellanbichen

e einigen andern Capucinern von Loand fi geweien, und noch nicht unt tiet ?!... tipe nachließ, welches gemeiniglich um let febten Beit, wie es in Reapolis it. 2018 at. Joseph Maria von Baffetto. , erwählte Merollen jum Nenegerager mit wen ihrem Probite, Daul Frang da Part

9º Merollas Meije auf ber : : :

Mauritio aus. Diefe Miffion ift nicht nur bie altefte, fonbern auch bie allerbefte, Die 1682 fie baben, wegen ber Bequemlichkeit, Die ihnen von bem Gluffe gumachit, und wegen ber Merolla. auten Reigungen ber Ginmobner.

Sie fliegen an Bord eines fleinen Kabrzeuges, und famen nach vier Tagen in Die Mung Rabrt in ben bung des Bluffes Baire, welches ber Safen von Sogno ift. Ben ber Emfabrt in biefen Blug Baire. Riun mehte ber Bund fo befrig, und bie Wellen erhuben fich fo boch, ban fie in feiner geringen Burcht megen ihres Untergange ftunben. Als fie entlich Die erfte Spine umfcbiffe batten, beschworen fie Wind und Deer, und fagten ihre Bebeiber. Gie fanden aber mehr Ruben ben ber Ergreifung eines Rubers, an welchem Merolla eine Zeitlang aus aller Macht arbeitete, bis fie endlich in den Blug gelangten. Rachdem fie Die erfte Etrede barauf pafirt batten, fingen fie an, wieber aufzuleben, und vergnügten fich ben bem Unblide benter Ufer, welche mit aus ber Erbe fpriegenben Smaragben befaet, und eber bas Bert ber Runft, ale ber Ratur, ju fenn fcbienen. Das Waffer fcbien auch eber ein erpitaliner Diad, ale ein Theil von Diefem unbeständigen Elemente, ju fenn. Alle fie an ben frummen

nas r) genannt werben, und ben eigentlichen torbern nicht unabnlich unb. In biefen Baumen fprieft in bem Brunte eines jeben Aftes eine lange berunterbanambe Burgel bervor, welche endlich bas Erbreich erreicht, Burgel faffet, und einen neuen Baum in Die Bobe treibt; fo bag in furger Zeit aus einem einzigen Baume ein fleines Bebolge entspringt, und Die Abichoffunge taum von dem Daupeftamme gu unterscheiben find. Es murbe bem Berfaffer ein foicher Baum gezeigt, melcher verwellt und eingegangen war, und ibm baben ergabtt, ein gemiller Bifchof von Rongo, bem einige von bem Belle übel begegnet, babe bas Brichen bes Kreuges borüber gemacht, worauf er unmittelbar verborret, wie ber von Chrifto verfluchte Reigenbaum .). Gine febr mabricheinliche Beidechte.

Ufern biefes Buffes foreruberten, maren fie bestandig mit Baumen umgeben, welche Mans

Als fie ben Zaire hinangefegelt maren, tamen fie um Mitternacht an ben Flecken Kommt nach Dinda, swolf fleine Meilen von ber Gee. Ben ihrer tanbung giengen fie in eine Rirche, meldes die erfte ift, Die bie Portugiefen bier erbaut, und ber beiligen Jungfrau gewidmet baben, wo bie Regern fich alle Conntage baufenweife verfammeln, um ihr Bilbnig in erhabener Arbeit zu verehren. Es war hier auch ebemals ein Capucinerflofter: wegen ber ichlimmen tuft aber, indem es bein Bluffe allgunabe liegt, hielt man für rathfam, ce we Meilen weiter bin in Die Stadt Sonno ju verlegen, wo ber Braf feinen Gis bat. In diefes giengen fie am felgenden Morgen, mobin ber Graf tam, und fie bende, vornehmlich aber feinen Reifegefahrten, freundlich bewillfommte, als ber ichen bren Jahre guver ta gewesen mar, und ihnen ein Beichent von allerhand Früchten bes tandes brachte. In bem Rlotler fanden fie nur einen Priefter. Daul da Varefe, ber etliche Tage bernach nach Loanda gurudlebrte, und ihnen nur einen tavenbruder, Leonbard von Utardo, hinterließ, einen alten Mann, ber wegen feines langen Aufenthalts in Diefem Lande, in ben Enten beffelben eine große Renntniß befaß.

Es net auf ben Berfaffer bas 2008, Die erfte Meffe zu lefen. Beil er aber noch nicht fo. Prederetm biel ven ber Sprache mußte, bag er offentlich batte predigen fonnen: fo verfertigte er in aller ber die B : Eil eine Prebigt, bie er in ber Congregation, welche neben ber Rirche gebaut ift, bielt, und

:) Merella am angeführten Orte-Tiefe febeint ber Arbe De Noys ju feun, ify enabolite broth mit

1682 bie aus ben bornehmen Leuten beilebt , welche gemeiniglich bas Portugiefische verfieben. Mus Merolla. ben Mitgliedern Diefer Congregation merben Die Grafen ordentlich ermablt, menn fie name lich baben aus bem Sangre be Cagera find, ein Ausbrud, welcher aus bem Pertugein feben entlebnt ift, und foviel bedeutet, als aus bem Geblute bes Throns. Gem Amisge bulfe bielt alle Beiltage eine offentliche Predigt. Der Braf tam allegeit frate in Die Reife, aber mit großer Pracht, inbem er eine beffere Sofftatt bat, als bie anbern Pringen in bie fer Wegend von Africa ju baben pflegen.

Ain fünften Gorntage nach Erinitatis nahm Merolla, als er vor ibm predigte, bas Beboth: Du follft wicht tobten, ju feinem Zerte, wobener Belegenheit nabm, auf Die Schmare familler ju fcbef ne), Die eine groffe Bewalt in biefem tanbe baben, und bewies, baf es weit feblimmer fen, Die Geele gu tobten, wenn man fie ju ben Spielen bes Leufeis per fübere, als ben feib ju tobren a). Beil er num in feiner Prebigt bas 2Bert tobten cites mieterboolte : fo erregte bas Boll of großes Muemein. Merella lieft fich nichts abiderden. fentern fiche fort : je mehr er aber feine Stimme erhub, bestomehr nahm bas Murmeln, eber vielmehr bas Werbfe überhand, moben ber Braf beitanbig gang ftille fan. Rach Beichlufe ber Predigt ward ber vornehmite Inhalt bavon, wie es gewohnlich ift, von bem Dollme fder erffarer.

mes Ebiet.

Der Drediger und fein Superior erfundigten fich febr genau, um bie Urfache biefe Murmelne auszutinden. Gie fragten ben allen nach, benen jie begegneten. Es magte ich aber niement, Die mobre Beichaffenbeit ber Cache ju entbeden, fonbern fie grengen ale lacheind bavon. Als bie übrigen fort maren, nahmen fie einen mi, fich nach Saute, und fehren ibm Aguavit und Rollebad vor, moben er ibnen angefate, bas Belante mare in Mertmaal Des Berfalls von feiner Predict gewefen, die auf dasjenige, mas fich pincernam, febr que pafite. Als ber Cuperior ju miffen begehrte, mas bas mare: fo fagte der Edming er wollte es ibm entbeden, obgleich bemgenigen, ber es ben Mithenarien ang igen miete, feine geringere Gerafe ale ber Tob gebrobt mare. Alle man ihm nun veriprochen satte, it geheim zu baken: fo ergablee er: "weil in ber Marterwoche eine große Menge Bulle aus " bem Rurftenthume Sogno, bon allen Orten ber in ber Rirche quiammen get ammen; fe " maren ber Braf und feine Angeborigen auf bie Bedanten gefallen, ban vert bieber sie "Diefem Saufen, fich unter bem Bormanbe ber Meligion, aus verratberifden Ibnd" ant " fammelt batten. Als fich bierauf eine große Angabl von Bafallen und Breunden bes Ges .. fen ben ibm einfand, um ihm jum Otterfefte Gtud ju munichen ; fo gab biete ber " benfelben Befehl, fie follten ben Gib Bolungo an bren verschiedenen Deten in feine " Landen von gewiffen Personen ablegen feben, Die er ihnen anzeigte. Auf biefe Ber fab " Der Reger fort, find ichon viele teute gestorben, und fterben noch taglich. Benn be "fee ift, ammortete ber Superior : fo folles ihr in Butunfe niche meiter ju edrabten baben "Das noch mehrere auf Diefe Art flerben werben. " In ber barauf folgenben Meffe re bigte ber Superior felbit, und wiederhobite Die Materie, welche Merolla juvor abgehandet batte, und nahm baber Belegenheit, mit einigen Worten auf Diefes Negernif gu gielen vi

Ben bem begenfett.

Conten mie Grafen gelaffen murben, that ibm Jofeph eine ernftliche Berftellung, bajt er, ber ein r) Diefe Schwargtaufter muffen bie Priefter net erworden, bem Befeble in bem Berre bei In

Begen Abend giengen fie berbe nach Sofe; und als fie ju einer Privataudieng ber ten

fenn, melde ben ben Edmargen bie Ordalia alle: faffere jumiber, eine Berfolgung über tie emtreberd get unter Ger Aufficht baben, und biefe Capuel. verhaften Ramen.

Chrift mare grundeten 2 fouldigung unvermutbet jugleich feine ber Euperior diefes auf ei femen Rath aleich auf feir tadeln gerve Unterthaner auch mit ihr feine Befehle

Den Gib. gemiffen Schr gemille Bermi und giebt fie b unmittelbar ba nicht auf ber 6 Denn ber Sch aus ber Bermi

Diefer Be r batte anbefo bon biefen Dete Probe von feine fon mußte in ei ben Augenblick baron. 2Bo et Da aber biefe & bif fie bas QBa

Cie maren Bes Bewiffens t leute burch Bu nachte, fo gien anges fliegenber Bewerbe gu riebe. Gle ga in Berbaft gu nd entitob weil em Grafen geb

n) Diefe Betri bit auchdenten.

reiniglich bas Portugiefische verfteben, Mus Brafen orbentlich ermablt, wenn fie name in Ausbrud, welcher aus bem Pertugien m Beblute bes Throns. Gein Amison Der Braf tam allegeit fpate in bie Meile. offtatt bat, ale bie andern Pringen in bie

m Merolla, als er vor ihm prebigte, bas oben er Belegenheit nahm, auf bie Comare n biefem tanbe baben, und bewies, bag man fie ju ben Spielen bes Teufels pern in feiner Probigt bas 2Bort tobten öfters emein. Merolla lieft fich nichte abidreden, erbub, bestomehr nahm bas Murmein, ober bestänbig gang ftille faß. Rach Beichlufe wie es gewöhnlich ift, von bem Dellmet

gen fich febr genau, um bie Urfache biefe nach, benen fie begegneren. Es magte fic ache ju entbecten, fonbern fie giengen alle nahmen fie einen mi, fich nach Baufe, unt er ihnen angeigte, bas Befumte mare en efen , Die auf Dasjenige, mas fich jugerragm, ebrie, mas bas mare : fo fagte ber Edming , ber es ben Diefenarien angegen mirte, el Ale man ihm nun versprochen batte, is Marterwoche eine große Menge Bolle as n ber in ber Kirche jufammen getommen: fi de Gebanten gefallen, bafi veriblebene na Religion, aus verratherifden Mind mon Injahl von Bafallen und Freunden bes Gra fle Guid ju wunfchen : fo gab biefet Der ingo an bren verfchiebenen Orten in feine Die er ihnen anzeigte. Auf biefe Ber, fufe eben, und fterben noch taglich. Benn be be in Butunfe nicht weiter ju ffrchten baber en. .. In ber barauf folgenden Meile mt Materie, welche Merolla juvor abgehande gen Worten auf biefes Negernif ju gielen a). ; und als fie ju einer Privataudieng ben ben eine ernftliche Borftellung, bagi er, ber ein

ner erweden, bem Befehle in bem Terre ber Br. faffere jumiber, eine Berfeigung über in : fett ... verhaften Damen.

Chrift mare, bennoch wie ein Beibe gehandelt hatte, bag er biefe Leute aus einem fo unge= 1682 grindeten Berbachte, einen fo teufelischen Gib batte ablegen laffen. Auf Diefe barte Be- Merolla. foulbigung antwortete ber Graf anfanglich gar nichts, vermuthlich weil er über eine fo umpermuthete Borbaltung erfchract. Bernach murbe er gang blaß, und gab ihnen baburch maleich feine Gunde und feine Reue gu erfennen. 3ch tann nicht glauben, fagte ber Euperior, daß Don Untomo Bareto da Silva [biefes war ber Mame biefes herrn] biefes auf eignen Untrieb gethan baben follte, fondern ich verminbe, daß es von femen Rathgebern oder Angehorigen angestiftet worden. Der arme Graf fiel fo gleich auf feine Rule, und fagte mit Ehranen und Rlagen: wahrhaftig, ich bin febr gu tabeln gewesen, daß ich eine folche barbarische Drufung von der Treue meiner Untertbanen angeordner babe. Weil ich aber mit David gefundigt: fo bitteich auch mit ibm um Vergebung. Der Erfolg mar, bag ber Graf noch felbigen Abend feine Befehle wieberrief, wodurch allem fernern Unbeile vorgebeugt murbe.

Den Cit Bolungo muß derjenige, ber im Verbachte bes Sochverrathe ficht, ben einem Der Eid gemiffen Schwarzeunitler ablegen, ben fie Rangagumbo nennen. Diefer machet eine Belango. semife Bermifchung von Rrautern, Echlangenfleifche, Obfte, und allerhand andern Dingen, und giebt fie bem Beflagten gu trinten, ber, wenn er ichulbig ift, ibrem Borgeben nach. mmuttelbar barauf in eine Donmacht oder in Bergudungen verfallt, und wenn man ibm nicht auf der Stelle einen Begengift reicht, fterben foll. Diefes ift ein offenbarer Betrug. Denn ber Schwargfunftler lagt, wenn er ben Beflagten ju erretten Luft bat, gemiffe Dinge aus ber Bermifchung meg, Die er bingu thut, wenn er fich vorfebet, ibn gu verbammen.

Diefer Befehl bes Grafen mar etwas gang neues und guvor niemals gefchehen. Denn er batte anbefohlen, baff ein jeder von feinen Unterthanen, teinen ausgenommen, an einen von biefen Orten geben follte, mo biefe Sandlanger bes Teufels mobnen, um bafelbit eine Drobe von feiner redlichen Befinnung auf folgende Art auszufteben. Die verbachtige Derfin mußte in ein großes gaß Baifer bineinfeben. Benn er in baffelbe fiel, fo murbe ibm den Augenblid ber Ropf abgebauen: wenn er aber unsebuldig war, so tam er unverseinet bavon. 2Bo es berrubrte, bag fie fielen ober nicht fielen, bas muß bie Beit offenbaren. Da aber biefe Cache burch bie Banbe ber Beiben vollitrede marb, fo ift zu vermuthen. big fie bas Baffer vergifteten r).

Gie maren nur etliche Monate in Cogno gemefen, als ihnen bie Leute auf Antrich Gin coman. Des Bemiffens bie Angelge thaten, bag bie Schwefter eines gewiffen Ebelmanns offentlich funfter wird frate burch Bulfe ber Zauberen beilte; und bamit fie ihre Zauberen beitomehr kundbar erguffen. machte, fo gienge fie wie eine Beve gefleiber, und truge ben Sitten Diefer Lander jumiber, lages fliegendes Saar. Gie ließe auch ofters vor fich ber Die Trummel fchlagen, um Bemerbe ju ertennen ju geben, und fie batte einen Gobn ber fich, ber eben biefe Runft nebe. Gie gaben barauf wiber bente eine Rlage ein, und gaben fich alle mögliche Mube, ein Berhaft zu bringen. Die Mutter befam noch in Zeiten von ihrem Borhaben Bind, nd entitled welt in das land binein. Der Sohn aber fiel in ihre Fallitricke, und wurde m Grafen gebunden überliefert. Diefer ließ ibm fo viel Frenheit, daß er bald, ob er aleich

n) Diefe Betruger mogen über biefen Oprud

a) Merollas Reife auf ber bit Ceite.

7) Chenbafeibft auf ber 613 Ceite.

1682 gleich gebunden mar. Wege fand, ju feinem Bater ju entfommen, ber ihn fogleich loeband, Merolle. und gu feiner Gicherheit auf eine Infel in bem Bluffe Baire fchidte.

Diefes mar die erfte Belegenheit, Die ihnen ber Braf gab, misvergnugt ju fenn, meldem fie es bernach ernftlich verwiesen, bag er ihre guten Werte aufgehalten hatte, fontent ber Berfaller bergleichen blutdurftige Berfahren) und baß er feinem Berfahren, bem Bres fen Stepban folecht nachabinte, ber, nachbem er biefe verbammten Comarifimilier gange lich ausgerottet, feinen Befehlshabern Die Dacht gegeben, Diejenigen, Die fich mieter in feinen Sanden bliden liegen, anzuhalten, und ihnen ohne fernere Umftanbe ben Ropf abguhauen a). und im Salle fie biefes Wefes nicht erfullten, batten fie felbit eben biefe Etrate ju gemarten. Der Braf mar, wie es icheint, den Anfchlagen ber Capuciner fo febr ergeben, ban er felbit mie ibnen berumreifete, um Acht ju baben, ob feine Befehle geborig erfüllt murten.

Die Mallia ben bimter: gangen.

Mach biefem Bermeife ichien ber Graf geneigt ju fenn , ihren Abjichten Bebor ja geben, narien met, und enrichulbigte fich jugleich, boff er blefe Berbrecher gern jur Strafe gieben malite, er fonnte ihrer aber nicht babbaft merben, weil fie fich allgutief im tanbe vertiedt batten Der Bater, melder feinen Cobn, obne bobere Erlaubnift, auf freven Auft gertellet bane ffircheere fich , beshalber felbit eingezogen ju merben, und ftellte fich frant, um bieter Weighe in entgeben, und lieft ben Berfaffer ju fich jur Beichte boblen. Denn es of m twen tanbe gemobnlich, baff berjenige, melder bie toefprechung von Gunben erhalren bat, fealigh von allen taftern frengeiprochen wirb, und baber auch feine politige Grenbeit erbat, min er gleich juvor im Befangniffe gemefen mare. Denn fprechen fie, wenn ibm Weit ver geben bat, wie tann ein Menich fich vermeffen, ibn fcbutbig ju finden al. Diete Antwer ab ber Brai ben Muftionarien, als fie, weil fie Die Berfiellung ber Bater mertten, im it fangen gefebt baben wollten. Sabet ibr ibn nicht lovneibrochen i fante er, ifter nicht frev? wie kann ich mir alfo das Recht anmagen, die Sande an ihn gule nen. Er wollte fic auch moes barwiber einreben lagen, weil ber Betlagte tein hinen mantter mar.

Sine diesert erariffen und griangen ge-日間る

Eine Bert bernach ichiefte ihnen ber Braf einen anbern von biefen Schmargtanftern, mit ber Berficherung, baft er in Bufunft feinen entwitchen laffen moilte, ber in teine fante fame. Gie führten benfelben bierauf in eine Ctube gur Inquition. Intem aber Pan Tofeph aus einer Etube neben an Papier bolte, fo lief ber Berangene vor Merollas and Des Dollmerfchers Augen bavon, ob fie gleich febr icharf Achtung gegeben hatten, und ein große Menge Bolls nich in ben nachiten 3immer befand. Es lief ibm aber ein hund gad nach, ben bas tarmen aufbrachte, moben ibm ber Berfaffer nacheilte, ihn embolte, und burd bill ja Boben brachte. Darauf fprang er ibm auf ben beib und finbatidite ibn tapier mit Dem Stride feines Orbens, moben er ben beiligen Michael und alle übrigen Mittagen ju be nem Benftante anriet. Als fein College bergufam, tonnte fich bieter nicht enthalten, ibr feine Lapferfeit ju lachen. Balo bernach tamen auch bie teute bingugelaufen, Die ibn je geführt hatten, und banben ibn fo feit, bag er fich nicht regen tonnte. Denn mie es ibent, fo batten ihnen bie Agnus Der und andere Buruftungen Die Burcht benommen, mede

bie Ginmobner for ett Bewalt batten auf festen fie ibn i Unter ber Di

der bie vornebmi nem Rufe bor ibn anjuvertrauen, be febulich ift , baß bie lichfeiten bargu bat free, und foloff an Merolla in fein J eben biejenige Der felbe bingefommen fraftigte fein Borg rief einen Gflaven bem pergegebenen bas Beit berbringe bin der Saubere Darauf manbte fiel antwortete: Date bar diefen, bio 3u will gleich auege ib ibn wiederfin war io fing gemejer feste Merolla ben ibin noch bas Leben

> Die Gefangen finantife, bie gemei tm die Muffionarie dabin, und ließen fe

In bem anbert fein College Josep theat, auf eine Bei Libo, im Mamen führte, bağ ber per fortdauerte, und fie venia Definuna, d Ellaven und Elfen tamen, an ben Roi

worden, nicht fo leid

i) linb toch beftra

Allgem. Reifebet

Bie biefe Geaufamen jum Blutvergießen und aut Berfo'gung anmabnen! Bote febr fie fich vergnigen, anbere Menfchen um ber Betrilgeregen millen bingurichten, bie fie felbft ausilben!

a) Die femargen Romifdfatholiften Goil wie es jebeurt, burch i phot de li terte ! und bie lebre von ber Dethemerbigtet bit ? denbufe, nachbem man von ber Coul; beitet

m enttommen, ber ibn fogleich loeband. e Baire fdidte.

Braf gab, misvergnugt ju fenn, mele uten Berte aufgehalten batte, fonennt nd baß er feinem Borfahren, bem Brabiefe verdammten Schwargfunftier gange eben, Diejenigen, Die fich wieder in feinen rnere Umftanbe ben Ropf abzuhauen 3), fie felbit eben biefe Etrafe ju gemarten. Capuciner fo febr ergeben, baf er felbft e Wefehle geborig erfüllt murben.

u fenn, ibren Abiichten Bebor ju geben, echer gern jur Strafe gieben molite, et fich allgutief im tanbe verftedt batten, rlaubniff, auf freren Juft gertellet batte, , und ftellte fich frant, um bieter Gerabe Beichte boblen. Denn es ift in biefem dung von Gunben erhalten bat, foglich auch feine politige Frenheit erhalt, wenn enn fprechen fie, wenn ihm Getevergeben albig ju finden a). Dieje Antwort gab Berfiellung bes Batere mertten, im ge nicht loegesprochen ! fagte et, ift et anmaßen, die Sande an ihn gule en latten, meil ber Bellagte tein Anven

anbern von biefen Schwargfanftern, m. pitchen laffen molite, ber in feine Dande abe jur Inquirition. Intem aber Pan fo lief ber Beigngene por Merollas und icharf Achtung gegeben batten, und eine befant. Es lief ibm aber ein hunt gind Gerfaffer nacheilte, ibn einholte, und burd uf ben teib und farbanichte ihn tapier on Dichael und alle übrigen Beiligen in & m, tonnte fich biefer nicht enthalten, ubr auch bie teute bingugelaufen, die ibn ber nicht regen fonnte. Denn wie es ideint, ruftungen bie Burdyt benommen, mede

a) Die febroarjen Remifchtathol ifen if aid e es ideunt, durch tephnische Unteride? 8 bie Bebre von ber Rothmenbigfeit ber Gi enbufe, nachbem man von ber Coult biret

bie Ginwohner fonft vor ben Schwarzfunftlern haben. Mis fie ibn foldbergeftalt in ib= 1682 er Bewalt hatten, brachten fie ibn balb babin, bag er feine Brrthumer abichwur; und bar. Merella. auf festen fie ibn in Frenheit.

Unter ber Miffion bes Berfaffers ereigneten fich ungablige Ralle von biefer Art, mel. Gin anderer der bie vornehmiten Davon ergablet. Ginmal murde ein Zauberer von mehr als gemeis entwicht. nem Rufe por ibn gebracht, ben er, weil er fich vorgefest batte, bem Grafen feinen mebr anuvertrauen, ber Aufficht bes Rufters übergab, welcher Dienft fo eintraglich und fo an-Chulich ift, daß die Diffionarien feinen andern bagu nehmen, als wer die meiften Befchic. lichfeiten bargu bat. Und boch ließ biefer Mann nicht lange bernach feinen Befangenen fre, und folof an feine Statt einen armen Stlaven in Retten. Ginige Beit bernach giena Merolla in fein Saus, um ben Uebelthater ju verboren; und weil er fab, dan es nicht ben Diejenige Perfon mar, Die er ibm in Bermahrung gegeben batte : fo fragte er, mo berfelbe bingefommen mare? Der Rufter fagte, es mare eben ber; und ber Befangene be fraffigte fein Borgeben. Der Miffionarius ftellte fich, als ob er ihnen berben glaubte, und rief einen Stlaven, ber in den Dienten ber Rirche ftund, und befahl, baf er ohne Bergua bem porgegebenen Zauberer ben Ropt abhauen follte. Diefer erichract, befonders als er bas Beil berbringen fab, und fing an ju gittern und ju fcbreven : ich bin es nicht, ich bin der Bauberer nicht , sondern der ift von dem Rufter loegelaffen worden. Darque mandte fich Merolla ju bem Ritter, und fragte: was fagtet ibr Darque! Diefer entwortete: Dater, ber Bauberer ift fortgegangen, um fich zu effen zu füchen, und bat diefen, bis gu feiner Wiedertunft, als einen Geifel guruct gelaffen. Doch ich will gleich ausgeben, und mich nach ihm umseben, und ich zweiste nicht, daß ab ibn wiederfinde. Der Milionarius gieng mit ibm aus. Allein Der Leufelsbanner mar fo fing gemejen, mit batte fich aus bem Ctaube gemacht. Wegen biefer Bergebung ine Merolla ben Rufter von feinem Amte ab, und Diejer bantte ibm nicht wenig, bag er ibin noch bas leben ließ b).

Die Befangenen entwischen bier ofters wegen ber fcblechten Befchaffenheit ber Befinannie, Die gemeiniglich nur von Robre gebaut find. Diefer Beforgnift abzuhelten, fcbickten bie Mulionarien, wenn europatiche Schiffe Da maren, ibre Befangenen gemeiniglich babin, und ließen fie in frembe Lander überfeten c).

In bem anbern Jahre von ber Mittion bes Berfaffers farb ber Simerior: und weil Berfud, ben fein College Joseph, Der an Deffelben Stelle fam, nach Angola abreifete, fo mar er geno. Etlaven, mat, auf eine Zeitlang fein Umt allein ju verrichten. Um Diefe Zeit ließ ber Carbinal banbel ju Ebo, im Ramen bes beiligen Collegu, ein Schreiben an fie ergeben, barinnen er Rlagen den fibrie, bag ber verberbliche und verbammliche Disbranch bes Eflavenhandels immer noch fortbauerte, und fie, wenn es moglich mare, ermunterte, bemfelben abzuheifen. Gie faben wenig Doffmung, Diefes ju Stande ju bringen, weil Die gange Bandlung Diefes Landes auf Ellaven und Eifenbeine berubte. Doch wenderen fie fich , als fie bald bernach jufammen famen, an ben Ronig von Rongo und ben Grafen von Sogno, und erhielten von ibnen

moben, nicht fo leicht hintergeben, ale bie Wei- geben, bas um brittenmale gefchiebt allererft mit ber Effaveren

et Merollan Beife auf ber bis Geite. b) Und boch beftrafen bie Gefete bier ein Ber:

Allgem. Reifebefebr, IV Band.

Gee e

bie Begnabigung, baff menigstens bie Reger d) von biefer Art bes Sanbels ausgeschloffen Merolla. fenn follten, befonders aber die Englander, Die es fich febr eifrig angelegen fenn liefen, Etta ven in Diefem tanbe aufzutaufen, welche fie nach Barbados führten, und in ber proteilan. tifcben Religion unterwir fen, Die ber romifchen fo febr entgegen gefent ift.

ift vergebene.

Darauf machte ber Berfaffer an einem Jeftrage bem Bolle ben Inhalt biefes Edreibens bekannt, und magnte fie von Diefem Sandel ab; wenn aber ja eine Sandelichart von biefer Art nortemenbla mare, fo mochten fie noch eber Stlaven an bie Sollander verfaufen, weiche alle Aibre fo viele nach Cabir liefern miffren, ober an bie Portugiefen noch lieber, als an bie Bollander. Diefem lettern Borichlage gaben fie aus verfchiedenen Urlichen tem Bicher. Guilled wollten fie ben Portugiefen temeemegee verftatten, fich in bem tance quegubreien Rues andere, weil tie Portugiefen nicht gefcbeben laffen wollten, ban ihr Bemehr und ibe Rriegsvorrath an bie Comargen verlauft murte. Drittens, weil fie bie Cliaven um allin uiedrigen Preis schaften, und niemals fo viel bothen, als fie werth maren.

Es batte fich fast feit einem Jahre ber tein Cebiff auf Diefer Rufte feben laffen. Enb. lich tam ein englitches Schiff an, weven Merolla bem Grafen Die Madericht hinterbrachte. mit bem Ersuchen, bag er nicht einen Mentchen an fie verlaufen laufen mochte. Die ante wort bee Brafen war, es follte gefcheben. Er fagte es aber auf eine je faltfinnige ha. Dag man leichtlich abnehmen tonnte, ban feine Absicht etwas anders war. In bieter Bermuthung mart er beito mehr beitartt, ale er ben Mugen ermog, ben ber Brai iemen von Raufer als Bertaufer gu geben batte. Unterbeifen gab ber hauptmann bes Couns mt. bais er fich nue, um friiche tebensmittel eingunehmen, bren Tage bier permeilen molite; n machte aber nach Berflieftung berfeiben teine Anftalt jur Abfahrt.

Der Berfale fahr

Als ber Berfaffer einmal an bas Ufer gieng, um mit bem Mafutta, ober Ginnehme. brift in Ger ber Deifien, ju reben: fo fab er gleich, als er in fein Saus binein trat, greene Englin Der , Die er fich nicht fo nabe, fonbern an ihren gewohnlichen Potten zu fenn, glaubte. Die alengen binein, ale fie ibn gewahr murben, und er fehrte ihnen ben Nucken ju, um mite beraus un geben. Er batte aber taum bie Thurschwelle erreicht, ale er gwo Putitentunes ben feinem Ohre vorben faufen borte. Er erftaunte barüber, und fab fich um, eibudt aber memand. Er gieng baiguf gang unvertagt wieber binein, um fich ben bem bem bes Daufes über biefes Bubenftud ju beichweren, welches er ben Englandern bennug. allein, ju feiner großen Bermunberung fand er ibn nicht.

minter eine bert enul.idem Sanftenten.

Am folgenben Lage tam ber haupemann ju ibm, mehr um ihm Beleibigungen nergo fagen, ale fich mit ibm ju berathichlagen, und fragte, was er für Urfoche batte, white Englandern, Die in Diefem Dafen banbeiten, ju meberfeben. Der Mufienarius venett. fraft eines Bergleiche swiften ihm und bem Grafen, follten alle Rener von bem Gla venhandel, in ben Bereichaften von Coquo, ausgeschioffen fem; in allen andern Guden aber ftunbe ihnen bie Banblung fren. Was verftebet ihr unter den Remein! nei :m jener in bie Rebe; ift mehr unfer Bergog von Roit. Das Saupe von unfer Com pagme, Romifchtarbolifch, von dem ich vollige Bewalt babe, wo und in mas

d) Man bemerte bie Umverschamtheit biefer Geiftlichen in Befchimpfung ber Preteitann be Buen bod biefen Damen feiten jurud geben.

von diefer Art des Handels ausgeschloffen nch febr eifrig angelegen fenn liegen, Etta Barbados führten, und in der proteilanfebr entgegen gefest ift.

e bein Botte ben Inhalt biefee Schreibens enn aber ja eine Sanbelichaft von biefer Art en an bie Bollander verfaufen, weiche alle an bie Portugiefen noch lieber, als an bie ie aus verschiedenen Urfachen fein Beber, perftatten, fich in bem bante auszubreiten. m taffen woliten, ban ihr Bewehr und ibe . Drittene, weil fie bie Cflaven um allm en, als fie werth maren,

Sebiff auf Diefer Rufte feben laffen. Enb. la bem Brafen Die Rachricht hinterbracht, an fie verfaufen laufen mochte. Die Inte r fagte es aber auf eine jo taltfinnige an blicht etwas anders war. In dieler Ber Mugen ermog, ben ber Braf femobl vom ffen gab ber Baupemann bes Cours we, men, bren Lage bier verweilen wollte: n falt jur Abfahrt.

um mit bem Mafutta, ober Ginnehme in fein Baus binein trat, greene Englis wohnlichen Potten ju fenn, glaubte. Dire er febrte ibnen ben Ruden ju, um wiebe dowelle erreicht, als er zwo Pigielenfugen unte barüber, und fab fich um, erbiidu gt wieber binein, um fich ben bem Bem en, meldes er ben Englandern begmag: on nicht.

ibm, mehr um ihm Beleibigungen vergo fragte, mas er für Urfache batte, fich bei widerfeten. Der Muliengenis verletet Brafen, follten alle Rener von bem Effasaefchioffen fern; in allen anbern Gruan eftebet ibr unter den Regern? bei um n Roit, das Saupt von unfrer Com ollige Bewalt babe, we und in was

Aliden in Befdimpfung ber Protestant bie

on Waaren ich nur will, zu bandeln! Dieses raumte ihm ber Capuciner ein: er 1682 hate aber jugleich, er fen berfichert, Die Abficht bes Berjogs fen nicht, baf Christen Merolla. als Stlaven gefauft und verfauft werden follten, noch bag bergleichen teue, wie er, ber Samptmann, Die Frenheit haben follten, nicht nur gu bandeln, tonbern auch bie Ufer, mo fie nur hintamen, ju plundern und ju beunruhigen, auf die Art wie es ein andrer englandifcher Saurtmann bas Jahr zuvor gerhan batte, ber, fobald er feine gange tabing eingeschifft, bas land ju vermuften angefangen, und viele Ginwohner in Die Eflaveren geteieben, und viele andere, bie er nicht wegftehlen konnte, tobt gefchlagen. Diejes brobte er ber Bergoginn von Dort, felner landsmanninn, ju miffen gu thun, Damie Die Chre Des Bergogs ibres Bemagle, feinen Abbruch leiden, fondern bergleichen Uebelebater nach Berbienfte gefina twerten mechte. Diers ouf gerieth ber Sauptmann in große Sige, und wollte fowohl fich als feinem Santemanne. bent andern Saupemanne, bas Bore reben, und gedachte bie Bernunfe burch Coreven gu beneiftern; und waren, faget Merolla, nicht noch einige teute mir ju Bulfe bereingekommen, weis ich nicht, was baraus mochte geworben fevn e).

Merolla fchidte bierauf an ten Brafen und that ibm qu miffen, er murbe tie Rirche Erbefdmert nicht eber aufehun, als bis Dief. Reger, sowohl feine als Der romifchen Rircheihre Zeinde, fort fich ber bem miren. Auf Diefen Bothen fam ber Braf eiligft in bas Rlofter. Es fam nur ein Mann mit ibm, bee ein langes auf vier Bell weit aus ber Scheibe gezogenes Meffer in femer band batte. Diefes Deffer bielt er, ale er auf Der Erbe nieberfniete, mit ber einen Band am beit und mit ber andern an ber Scheibe. Diefes beffer ju verfleben, muß mon anmeten, baff, wenn ber Graf mit ben Dliffionarien zu iprechen bat, fo ift es keinem Dlenfchen elaubt, mit ihm in bae Zimmer zu geben, außer bem Dollmerfcher. Und wenn ein außerebenelicher Aufall es erfordere, daß ein anderer mit hmeingeben muß, fo muß er Die gange Beit über frien, welches auch ber Dollmeticher ju thun verbunden ift.

Der Braf fuchte ben Merolla auf eine freundliche Art ju überführen, bag er, ba er auf welcher ben allen Seiten von Beinden umgeben fen, fich nothwendig mit Bewehr und Pulver und Blen Englandern prieben mufite, welches er am beiten von ben europatichen Schiffen erhalten konnte, Die gunftig ut. in feinen tanden handlung trieben. Diefes und andere Dinge mehr führte er mit großer Beichlagenheit an. Als er aber aus bes Capuciners Untworten vermerfte, baf er wenig be ibm ausricheete: fo fing er an Die Stiene ju rungeln, und Die Lippen fchnell ju bewegen, und machte Mine, mit etlichen fürchterlichen Drobungen gegen ibn berauszuplagen. Darauf richtete fich ber Berfaffer auf, um ibm juvor ju tommen, und fagte ibm gang bergbart, n fer jum Dienfte Bottes und jur Rettung ber Seelen in feine Lande gefommen, und er wurde fogar fein teben in Wefahr feben, um fo viele arme Geelen ber Wemalt Des Zeufels mientreißen, bie, wie es nach feinen Reben ichien, ber Graf ihm willig überantworten wollte. Donter baber, Derr Braf, fuhr er fort, an euch feitigt ben einem jo offenbaren lingehorfame; bem ich meines Orts werbe aflegeit bemubt fenn, ben meiner Pflicht gu verharren.

Die biefen Worten wollte er fortgeben. Der Braf aber, ben fein Bezeigen reute, fafte ihn ben bem Arme, fein Benicht verwandelte fich baben faft aus Schwarg in Bab f), und er wollte ibn feinesweges jordanen. Borer meine Grunde erfflich, Vas Gee e 2

1) Merollan Reife auf ber 638 Ceite. alaublich? Int es nicht ein Biberforuch, gut fraen, f) 3ft biefes aus bem, war man bermad fiebt, es habe ibn gereut, Da ber Berfaffer gu eben ber Beit

cer, boret meine Belinde, ebe ibr gebet, fchrie er. Darauf feste er fich auf eine Bant Meretla. nieber, und fing eine lange Rebe an. Als aber ber Miffionarius bie Befcheibenheit batte, ibm baben birers in Die Rede zu fallen : fo lief er mit großem Ungeftume baven, und mutmelte ber fich felbft, er fen bas Saupt ber Rirche in feinen tanben g), unt obne ibn tonnte ber Berfaffer nichts thun, ja nicht einmal ein Rind taufen.

Mus biefen und bergleichen Reben tonnte Merolla leichtlich mahrnehmen, baf ber Graf auf Die Geite ber Englander binge. Er mard aber nach ber Zeit voilig bavon über. führt, als berfelbe bes Morgens um bren Uhr burch öffentlichen Ausruf feinen Unterthann in gang Banga unterfagen ließ, fernerbin in bie Rirche gu geben. Da aber beneugengen, welche biefem Befehle nicht nachlebten, teine Etrafe angefundigt murbe: fo famen feine Unterthanen, wie gewöhnlich, barinnen gusammen.

er mirb fr ben Donn gethan.

Dem unerachtet bielt ber Miffionarius fich nach feiner Pflicht fur verbunden, ben One fen burch einen an Die Rirchtburen gehefteten Bettel in ben Bonn gu thun, worgu er von bem Bifchofe von Angola Die Bollmacht erhielt b). Unmittelbar auf biefe Bantinna en fernten fich alle Effaven, Die Der Rirche und bem Rlofter bebient maren , wie er vermuthe. auf Anfliften bes Brafen, ber ibn baburch befto eber ju gwingen bachte.

Unterbeffen tam ein bollanbifches Schiff an, beffet. Sauptmann gleich bernach, na Bewohnbeit, unferm Capuciner, burch ben Gecrerar bes Grafen qugeführt murbe, un von ibm ben Segen ju erhalten, welches bingegen ber englische Dauptmann nicht berbad. me batte. Der Mittionarius ertheilte ibm ben Segen, und ftillte auf folde Art bie Bun. welche bie Zauberer und Schwarzfunftler bem Bolle gegen ihn bergebracht batten, wicht Ach Dube gaben, es ju überreben, bag er fich ben obgebachten Unterbandiungen mit in Europäern verfeslich wiberfeste, bamit ihre Dation unbewaffnet fenn mochte, menn un Reinde, Die Portugiefen, wiber fie angogen, und baff er biefelben unter ber Band in wem Borbaben bestärfte. Die Anfunge biefes Schiffe mar Urfache von ber baibigen Abime bes Englischen. Denn noch feine brengebn Tage bernach gieng es unter Cegel, und main am Borbe beffelben viergebn bis funtgebn Comargen aus Cogno, unt über tieles mit bumbert andere, Die ber Dauptmann, wie er vorgab, von ben Deiben gefauft batte :.

**C**chemt Driefe ju than.

Merolla fchicte zweene Briefe ab, um feinem Superfor, ber fich bazumal in Angil aufbielt, Die gange Sache ju miffen gu thun. Gie wurden aber auf Weicht Des Brain aufgefangen. Darauf ichrieb er nech bren anbere, wovon er einem Echwargen a ter Beripredung einer anfehnlichen Belohnung, ju beitellen gab, unt bie anbern berbei bifentlich foreichiefte, Die wie zuvor aufgefangen wurden. Um eben biefe Beit ichrieb auf ber Braf einen Brief an ben Bifchof von Loanda, und beflagte with gegen bentelben tot ber Berfaffer weber bie Sacramente ausspenden, noch bie Rirche offnen wollte. und tal

geftebt, er bobe es mit ben Englanbern gebaften ? Diefer jeiger, nebit raufent antern Umftanten mehr, wie febr fle bie Cache vergrobern, um fich ju erbeben, and wie wenig ibnen folglich in bem, was ibre Refigion und Miffion angeht, ju glauben ift.

g) Man fiebt, bag biele Cebmargen nicht folde jahime Effaven find, wie oftmale einige Rutften, welche ibre Bemalt einer Rotte bafreutbige fe tragerifcher Priefter überloffen.

- b) Gine foone Bollmacht ju einer folden mer tragichen Unverichamtheit, weim er fie anters unf lich gegeben bat.
  - i) Merolla auf ber 63uften Entr.

le et. Darauf feste er fich auf eine Bant ber Miffionarius Die Befcheibenheit batte. mit aroftem Ungeftume baven, und mur e in feinen tanben g), unt ohne ihn tonnte ind taufen.

Merolla leichtlich mabrnehmen, baf ber ward aber nach ber Zeit völlig bavon über. urch öffentlichen Ausruf feinen Unterthanen Rirche ju geben. Da aber benengenigen. Strafe angefundigt murbe : fo tamen feine

nach feiner Pflicht fur verbunden, ben Gra Bettel in ben Bonn gu thun, worgu er von 6). Unmittelbar auf biefe Banblung ent m Moster bedient waren, wie er vermuthet. to eber ju gwingen bachte.

1. beffet. Daupemann gleich bernach, nich Becretar bes Grafen maeführt murbe, un egen ber englische Bauptmann nicht berbech Cegen , und ftillte auf folche Art bie 28uch, Botte gegen ibn bengebracht hatten, wide ben obgebachten Unterbonblungen mit bei Ration umbemaffnet fenn mochte, wenn ift nd daff er biefelben unter ber hand in ihrm iffe war Urfache von ber balbigen Abiabe ge bernach gieng es unter Cegel, unt mun proatgen aus Cogno, und über tiefes mod orgab, von ben Beiben gefauft batte if.

nem Superfor, ber fich Dagumal in Angile Cie wurden aber auf Driehl bes Bruin ere, wovon er einen einem Echmarjen. g, ju bestellen gab, unt bie anbern berten n wurden. Um eben biefe Beit febrieb aut nda, und beftagte jeb gegen bentelben bis en, noch bie Rirche öffnen wollte, und taf

welche ibre Gemaft einer Rotte bodmutbiger be rugerifcher Priefter überlaffen.

- b) Gine fcone Bollmacht ju einer felden men ragtichen Unverichamtheit, wenn er fie anders und ich gegeben bat.
- i) Merolla auf ber 630ften Cett.

n in dffentlicher Berfammlung Die Schwarzfunftler jum Tobe verbammt batte. Darauf 1682 aab ber Bifchof teine Antwort A), fchicte aber balb bernach ben Superior nebit Benedicten Merclla. von Belvedere ab, um bem Berfaffer Benftand gu leiften.

Beil ber Graf in feiner Sartnactigfen verharrete: fo breiteten fich bie Blattern, im Bortugiefischen Berigas genannt, belche in ben benachbarten Begenden berumgiengen. in feinen landern aus, und rafften täglich eine große Angabl leute meg. Beil bas Bolf dufab, bağ biefes als ein Strafgericht über fie fame I): fo versammlete es fich und erfucte ben Brafen mit großem Ernfte, bag er feinen Fehler wiederrufen, und bafür Bufe thun mochte, weil fonft, um biefem Unbeile abzuhelfen , nothwendig ein Hifrubr wider ibn entfeben mochte. Der Graf gab barauf jur Antwort : es fen niemals fein Bille gewesen. baft fie feinetwegen etwas leiben follten. Bas er burch ben Musruf batte verbiethen taifen, fen bloß gefcheben, um die Miffionarien burch bie Rurcht zum Behoriame zu brin-Beil fie aber in ben Gebanten ftunben, baf ibre Plage von biefer Berordnung berrihrte: fo mare er bereit, fie guridgunehmen, menn er baburch ibre Bobltabre before bern fonnte.

Db er gleich obne Bergug fein Bort in Erfullung feste: fo mar boch bas Bolt noch nicht Unterwirft samlich befriedigt. Sie fagten, fie wollten nicht als Sunde, fondern als mabre Chriften fich. fterben, wie fie maren erjogen worden. Gie bathen ibn baber, er mochte fich vor unfern Benelmond ftellen, und ihn um Bergebung feiner Gunde bitten, damit ihnen bie Rirch. thuren mieberum geoffnet merben mochten. Diefes that er, wenn man bem Berfaffer elauben will, auf folgende Art: ob es aber aus Aufrichtigfeit ober aus Beuchelen gescheben, bas will er nicht entscheiben m). Geine Sofleute giengen in ihrer gewöhnlichen Rleibung, wie, wenn fie Befandten einholen. Er fetbit aber ericbien in einem Sactuche. bariut, mit einer Dornenfrone auf bem Ropfe, einem Crucifire in ber Band, und einem Stride um ben Bals. Auf biefe Art tam er in bas Klofter und fiel bemuthig ben ber Thure nieber, und bath ben Mittionarium um Bergebung feiner Gunbe. Er entichulbigte fich bloß bamit, mas er gethan habe, habe er übereilt und ohne lieberlegung gethan; er fen aber bereit , ibm alle Arten von Benugtbuung fur feinen Ungeberfam gu thun. Er beier fich insbesondere auf bas Benfoiel von bem lebermuthe Davide, und boffte, nachbem er, wie berfelbe. Bufie gethan batte, auf gleiche Beife Onabe zu erlangen. Rachbem n vieles bergleichen gefagt batte, gab er bas Erucifir einem von feinen Bedienten gu balten, fiel auf die Knie, und funte bem Merolla die Buge n). Diefer richtete ibn fogleich von ber Erbe auf, und rabm ibm Die Dornenfrone von bem Saupte, und ben Strict von bem Salfe, und fündigte ibm eben! le Worte an, welche er vormals in einem gleichen Fallegegen eine anbre Perfon ausgesprochen batte: wenn ihr wie David gefündiget babet, fo abmet ibm auf unde Beile in eurer Buffe nach. Darauf begleitete er ben Grafen bis auf die Baffe.

4) Ein neues Bepfpiel bes priefterlichen Ueber-

1) Bober tonnten fie biefes einfeben ?

m) Bang gewiß aus Deuchelen, mein guter Catunner. Denn welcher verffandige Pring murbe id einem fo frechen Bettler auf eine fo mebertrach: bie Art antwillig unterwerfen ? wo anders biefe

Biefdichte mabr ift, welches unter taufendmalen nicht einmal ift. Denr. wo find folde gugner, ale bie Monde? Ein Oprichwort, Das fcon gu ben pabit. lichen Beiten in England üblich gewefen.

n) Der Beidechtichreiber verrath bier feine Ung mabrheit, indem er Umftanbe einflicht, bie allen Manben überfteigen.

1682 Gripirt los geiprochen.

Es erfchien berfelbe bernach jum zwentenmale, um von bem Banne losgegable ju men Merolla ben. Der Berfaifer ertheilte ben Mitschulbigen bes Grafen bie tosfprechung, ihn aber per troffete er auf Die Antunft feines Superiors, ber binnen brepen Lagen ba fenn follte, und geschickter, als er mare, eine Person von fo bobem Range loszusprechen. Dieter ertheilte auch wenige Lage nach feiner Aufunft bem bupfertigen Grafen ben Ablaß. Der Muffe, narius fagte bem Bifchofe großen Dant fur feinen gutigen Benfland, und ftelite ibm bie Urfachen vor, Die er gehabt batte, ben Schwarzfunftlern bie Strafe angubroben a), moben ibm ber Braf gefdrieben batte.

Bir find besmegen fo lange ben biefer Cache fteben geblieben, um bie unerträglichellis verschämtheit und ben thorichten Stoly biefer unmiffenden Bettelmonde ju jeigen, melde in fremben tanbern eben bie Rante und Gingriffe ausüben , Die fie in Europa auf Die Bub ne bringen. Wenn Die allerichlechteiten und niedrigften Claffen Der Clerito, Die ban be Mitbebattateit bergenigen leben, mit benen fie fo ubel umgeben, fo übermutbig und, mat bat man bon ben reichern und machtigern unter ihnen anders ju erwarten, ale bie aufterie Bemalttbattafeit und Unterbrudung.

Din bellanbifder Couffs bauptmann mus bum Seneilt: TB TIME.

Diefe gange Beit über trieben bie Sollander ihre Sandlung mit allem Guer. Gin ! miffer Sauptmann aus biefer Mation, Cornelius Clas, ber burch teine Beritiagenver fich ber ben Ginwohnern in Unfeben gefest batte, gieng berum, und ftreute, menn mir be Sprache bes Berfaffers reben wollen, fein fegerifches Unfraut unter ben reinen Benen be Evangelii. Um fich ben Schwarzen befto gefälliger ju machen, bie, wie er muite, me rei Arenbeit in Anfebung ber Sacramente ju haben munfchten, fo überrebete er fic, es fen Inn andres nothwendig, als bie Taufe. Benn fie buft ju communiciren batten, fo fonnten ig es thun, Die Beichte aber werbe nicht erforbert. Er leugnete ferner, unverichamter Ben. Die leibliche Begenwart bes Beilandes in ber geweißten Boilte. Um fich in beite gewein Anfeben gu legen, fo rief er oftere bie Beiligen, befonbere ben beiligen Antonius in bie obgleich Die von feiner Religion Die Anrufung ber Beiligen fur unnut auszugeben piezen, Er mieberhohlte bernach allerhand Ausbrude, aus bes Dliftionarii Kaitenpechiate at fuchte fie lacherlich ju machen. "O! fcbrie er; euer Pater tit ein gelducter Prebine at .. ein grofter Belehrter. Ge trifft gleich ben rechten Punct, und faget, mas jur Gade : on Benn er euch aber volligen Unterricht geben wollte, fo tollte er euch biefe und biefe jes ren portragen. Go lief er auf eine Crunde lang berum, und verspottete ibre Marie gen, und empfahl ihnen feine eigene, bis er bie Echwargen auf feine Geite brutte. De Minionarien aber erfuhren, wie es fcheint, von ber Gache nichte eber, als bis te Bollanber fortgereifet mar »).

De Millier mar.en bin. bern

In bem fünften Jahre von ber Miffion bes Berfaffers 'am ein anderes engianbife Schiff in ber Rheebe vor Unter, wesmegen er ju bem Grafen "ieng und ibn bat bie teinen von ihnen mochte ans tand freigen laffen, bamit nicht eben fo üble Rolam bind entipringen mochten, als fich juvor geaußert. Der Braf ichien geneigt ju tenn, teine Bur su erfullen, und verfprach es auch, und boch nahm er bie gewöhnlichen Geichente at. und arftattete ben Englandern aufe neue, in feinen tandern Dandlung ju treiben, welches ibe

a) Marum machte er biefe Urfachen nicht offentlich befannt, wenn fie fein Biuturtheil rechtfertiacn tounten?

p) Merolian Reife auf ber 64. Cett.

q) Co bas bie gange Danblung auf ihren S. len berührt.

um von bem Banne losgejählt ju men Brafen bie tosfprechung, ihn aber per binnen bregen Tagen ba fenn follte, und Range lossusprechen. Diefer ertheilte tigen Grafen ben Ablag. Der Mundo n gutigen Benftant, und ftellte ibm bie aftlern Die Strafe angubreben .), wobon

fteben geblieben, um die unerträglichellne puffenben Bettelmonche ju jeigen, welche ausüben, Die fie in Europa auf Die Bah. brigiten Claffen ber Clerifen, bie bon ber ubel umgeben, fo übermutbig und: mas men anders ju erwarten, als bie aufterfte

ibre Bandlung mit allem Gifer. Gin at is Clas, ber burch feine Berichlagenbeit , gieng berum , und ifreute, menn mir be iches Unfraut unter ben remen Wegen be ger ju machen, bie, wie er mußte, mehrm punfchten, fo überrebete er fie, es fer ten aft ju communiciren batten, fo tonnen fu Er leugnete ferner, unverschämter Beie, weibten Soffte. Um fich in beite grouers befondere ben beiligen Antonius ju Deife, er Beiligen fur unnug auszugeben pfiege. aus bes Mithionarit Gattenperbigten, ut euer Pater ift ein geichichter Prebiger und en Punct, und faget, mas jur Gadege in wollte, fo follte er euch biefe und biefe te lang berum , und verspottete ihre Meraa Edmargen auf feine Geite brudte. Di von ber Cache nichts eber, als bis te

es Berfaffers 'am ein anteres engiantide ju bem Grafen gieng und ibn baib, bied n, bamit nicht eben fo uble Bolgen berad Der Graf febien geneigt zu fenn, feine Bin abm er bie gewöhnlichen Beichente an, unt Banbern Sandlung ju treiben, meldes ibn

Der Bauptmann gieng nach erbal- 1687 tener Erlaubnif ins Rlofter: er fonnte aber ben Merolla nicht finden.

Unterbeffen liegen bie Miffionarien ohne Aufschub ein Manifeit ausgeben, und porordneien ben Etrafe bes Bannes, bag niemand Cflaven an bie Englander vertaufen follte, boch ftellten fie ihnen ben Zaufch von allen andern Baaren fren. Der Sauvemann tonnte folder Beftalt nicht mehr als fun' Regern befommen, Die er fden gubor gefauft batte 4). Er fam jum zweitenmale in Begleitung eines hollandifchen Saurtmanns um Bertaffer, und rebete ibn mit vieler Soflichfeit an: Dater, was babe ich euch fin Iles fiche negeben, mir ju meinem fo großen Machtbeile eine frege Sandlung in Diefem Saten abzuschlagen, da ich fo viele Beschwerlichkeiten und fo große Gefahe ren, auf memer Reife bie bieber ausgestanden babe? Merolla antwertete gang bolid: er wollte alles thun , was in feiner Macht ftunbe, um einem jedweben Chriften tu bienen, befondere aber ibm, ber fo boflich ju fenn fcbiene. In Diefer Cache aber fonnte er nichts ohne feines Superiors Beiehl thun. Er versicherte qualeich, ob er nich aleich Giner Sandlung auf bem tanbe miberfepte, indem er ein Englander und folglich ein Rebet mare, fo tonnte er es boch ungeftort auf ber Cee thun, wenn er jemand finden tonnte, ber mit ibm banbeln wollte.

"Diefes wollte ich eben lieber haben, verfehte ber hauptmann; benn baburch tonnte ben enalis nich volliren banbeln. Dun aber werde ich innen, fuhr er fort, bag biefes Bich, er n. nic iden Eta-Die Regern, Die Bande allegeit offen bat, Weichente gu nehmen; wenn fie aber wieder eine venhandel, Wefalligfeit zu ermeifen baben, fo guden fie bie Achfeln, und entschuldigen fich mit bem "Borgeben, baf bie Miffionarien es ihnen nicht verftatteten r). 2Barum baben fie es aber nicht gleich im Anfange berausgefage, fo batte ich meine Beichente erivaret, und mare in meinen Berrichtungen an einen andern Ort gefegelt. Es mußte nicht gut fenn, wenn ich ihnen nicht teigen will, mit wem fie ju thun haben ... Darquf wendete er fich jum Merella und fagte: "wohl, Bater, ich muß euch bafur banten, bag ihr mir bie Babrheit "effenbergig gefagt babet. Wenn fie mir nur bas erft mieber gut thun, mas ich ihnen gegeben habe, alebann will ich abreifen. Buforberft aber bitte ich mir Erlaubnig aus, Guer Grenteben mit einem Kanchen Beigenmente ju beidenten, baraus ihr eure Boftien maden tonnet, wie auch einem Sanichen Aquavit, und mas ich fonft aus meinem Borrathe entbebren tonnen. .. Der Capuciner fagte ibm taufenbfachen Dant fur feinen gutigen Untrag, und ob er gleich bas Weigenmehl ju brauchen mußte, fo wollte er es boch temesmeges annehmen, und tieg ibn geben, nachdem er ihm noch einen Rorb mit Früchten aufgenothige batte.

Der Braf, welcher fein Befchent, bas ihm gegeben worben mar, fcon gu feinem Muem vermande batte, konnte es nicht wieder erieben, und durfte bem Hauptmanne auch nicht, aus furcht vor bem Banne, Die versprochenen Eftaven überliefern. Diefes verbron ben haurtmann fo febr, baft ba er mur greene Eftaven und etwas Elfenbein, welches er fcbon pwor gefauft batte, mitnehmen tonnte, er ben ber Nacht fich aus feinem Saufe fortmachte, und fich auf fem Schiff gurud begab. Gem 2Birth, welcher ibn febr bald vermigte, ftund

p) Merollan Reife auf ber 640 Cett. 4) Co bağ bie gange Danblung auf iprem So len berubes.

r) Der Bauptmann ftund in ben Bewarfen, es baf es von bem Berbothe ber Miffionarien wirfs for eine lift von ben Emwohnern, ohne ju willen, lich bertam.

1697

in Beiten auf, und gieng ihm nach, um feine Bezahlung gu forbern. Allein ber haupt. Mecolla. mann batte bren Datereros auf Das Boot bes Regern richten laffen, und brobte, auf ihn losjugeben, und fagte mit Schimpfwertern ju ibm: Romm ber, Stlave, ich will bich mit einer Minge bezahlen, Die du wohl verdienett. Darauf gieng er unter Ceal. nachdem er viele Bluche wider ibn ausgestoffen batte. Der Graf murbe feines Ungeher, fams megen abermals in ben Bann gethan, boch aber nicht wie bas erstemal, burch anbei. tung eines Bettets an Die Rirchthuren, worüber er febr erbittert mar.

unt miberies bellånbuchen.

Che noch bas englische Schiff abfuhr, tam ein anderes hollandisches in ben Blug, beien ven fich bem feuten Benedict von Belvedere, ber College bes Berfaffers, Die tanbung bermehrte. Ceine Urfache mar, baf fie eben fomobl, als Die Englander, Reber maren; moben er ich auf Die Lebren Des verbin ermabnten bollandifchen Sauptmanns beieg. Merolla fonnt ihm grar bierinnen nicht wiberfprechen i): bod fagte er ibm, bag um ber Rube millen ba fie ber Englander fo gludlich los geworben, man nicht füglich Umgang baben tome ben Sollanbern ben Butrite ju verftatten; benn fonft murbe bas Bolf geneigt fenn, fich a emporen, weil fie ihre Paaren an niemand andere verfaufen fonnten, ba fie mit ten De tugiefen nichtes ju thun baben mochten, woburch benbes bie Rirche und bas Staatsmein groffen Abbruch leiben murben. Benedict jog bas, mas er fagte, menig ober gar nicht :-Betrachtung; benn er mar, wie es ichien, von allju großem Gifer t ; tur bas Boite te Rirche erbitt, und begieng bernachmals einen neuen Jehler in feiner Auftührung a.

#### Der III Abidmitt.

Berrichtungen ber Muffionarien in Coano.

Uebermuth eines Mondis. Der leibende Theil mirb Großen. Beraniaffung ju einer Nebelim geftraft. Gine verwegene Prebigt. Der Grat von Merolia nemme fich vor, fie ju ftillen, und thu Come mirb in den Bann gethan Bebinaun. es auch Eine lacherliche Geichichte. Eine m gen jur Ausfohnung. Serentigfeit unter ben bere große Bigen. Misgeburten.

Hebermuth 10006 "Conde

Din einem Oftertage, als ein großes Geft in allen Berrichaften bes Grafen gefenert wute famen Die 2Babiberren und Statthalter nach Sote, um ihrem Deren gliedliche Dien anzumunichen. Dergenige, welcher vorleglich aufen bleibt, wird als ein Rebeite angeien bie aber, welche tommen, merben auf Roften bes Dofes bewirthet, und die Bur mit und Statthalter theilen Die tebensmittel unter ihr Befolge aue. Als Benedal @ # 18 wirrten Schall von Inftrumenten und bem Beichreve bes Bolle borte, eilte er, is bat er tonnte, um biefem Beite Embalt ju thun; welches, wie er glaubte, nicht gelevert volle follte, fo lange ber Braf, ber bagumal in bem Banne ftund, gegenwartig mare. Mirou tonnte feine Abuchten nicht mobil ergrunden; benn er tam blog ju ibm, und bath i. b wes Segen, und Die Erlaubmit aus, aus bem Rtofter ju geben, Die er ibm nicht abid un fonnte. Mis ber Dionch ju bem verfammelten Bolle bin tam: fo begrunte ibn ber pomrate Wahlberr febr freundlich. Rachbem er Die Bewilltemmung talifinnig angebert .. 36

r) Man febe, wie unmiffent biefe Miffignatien in ben Religionen anberer europhischen Rationen maren. Wenn fie es nicht bem erften bellanbifden Dauptmanne ju verbanten gehabt; fo batten fr

nicht gewußt, bat bie Sollander von einer inter Meligion matren.

Konrite er großer fepn , ale fein eigener u) 277erollas Reife auf ber 44iten Beit. tablung ju forbern. Allein ber Baupt. egern richten laifen, und brobte, qui ibn : Romm ber, Stlave, ich will dich Dienett. Darauf gieng er unter Etgel. atte. Der Graf murde feines Ungeber. aber nicht wie bas erftemal, burch Anbei. febr erbittert mar.

anderes bollandisches in ben Blun, beifen bes Berfaffers, bie landung bermehre. Englander, Reber maren; moben er fid Bauptmanns bejog. Merolla tonnte fagte er ibm, bag um ber Rube millen man nicht füglich Umgang baben tome. fonft murbe bas Bolt geneigt fenn, fich m ers vertaufen tonnten, ba fie mit ben Der d benbes Die Rirche und bas Ctaatemein bas, mas er fagte, menig ober gar nicht in alliu großem Gifer :) fur bas Beite be euen Gebler in femer Aufführung a.

#### Abschnitt.

ionarien in Sogno.

brofen. Beraniaffung ju einer Rebelin Berolia eurment fich mar, fie ju ftillen, und thu auch Gine lacherliche Geschichte. Gine m ere große Lingen. Wiegeburten

len Berrichaften bes Grafen geienert wuch b Sote, um ihrem Beren gludliche Ditt uffen bleibt, wird als ein Rebeile angeiebt. bes Dofes bemirtbet, und bie Bo wat br Befolge aus. Als Benedet einen in richreve bes Botte borte, eille er, to best iches, wie er glaubte, nicht gelevert mente Banne flund, gegenwareng mare. : Merste nn er tam blog ju ihm, und bath ich ind ofter ju geben, Die er ihm nicht abid age folle bin tam: fo begrüßte ibn ber princist Dewilltommung talifinnig angehort und be

nicht gewußt, bag bie Sollander von einer inter Meligian maten.

Connte er großer feon , als fein eigene

8) Merollas Reife auf ber 64iften 2:4.

antwertet hatte: fo verwies er es ihnen, fomohl, baf fie bie Sollander ju ihrer Gefellschaft 1687 gelaffen, als baff fie überhaupt bas Beft fenerten, welches fie fich ben ben gegenwartigen Merolla. Umftanden nicht batten unterfangen follen. Diefes erbitterte ben Babiherrn fo febr, bafi ringroffem Borne ausrief: was Reger! was Chriften! was Ratholicten! werden wir nicht alle allein durch die Taufe felig a)? Benedicten rif ben Diefen Worten Die Bebulb bergeftalt aus, baf er ohne Antwort auf ibn jugieng, und ibm ftatt ber Erin: nerung eine berbe Maulfchelle gab 6).

Diefe Beleibigung nahmen bie teute bes Babiheren fo ubel auf, bag fie fogleich um fin berum fich gufammen brangten, und biejenigen, bie auferhalb ber Mauer maren, fich deichfalls binein gu tommen bemubten. Der Braf, ber Beneralcapitain, und ber arone Saurtmann legten fich, als fie erfuhren, mas geschehen mar, ohne Unftand Jargwischen, und perhinderten, baff ber Miffionarius von ber Buth bes Pobels nicht beichabiget murbe c).

und brachten ibn bernach in guter Gicherheit in bas Rloffer.

Merolla hiete eine baldige Aussohnung mit bem Bablherrn fur bochfinethig. Doch, Derleibend. wir wollen feben, wie er es Damit anfing. Etliche Zage bernach lieft er ihn in Das Klotter Theil wurd beren, und erfuchte ibn, nach einer treundlichen Bewillfommung, basjenige, mas er ge- geftraft. figt batte, ju miederruten, und ben bem Pater Benedict um Bergebung ju bitten, und veriprach ibm unter Diefer Bedingung Ablaf.

Darauf antwortete berfeibe lachend: "bas murbe in ber That luftig fenn. 3ch bin ber Beleidigte, und foll noch fculdig fenn. Er ift ber Beleidiger, und ich foll ibn um Bergeibung bitten. Dug ich mich ichlagen laifen, und boch noch benfen, ban ich unrecht gethan babe? Der Miffionarius gab ibm bie Antwort: "Das burfte nicht tur eine Beleibigung angenommen werben, was nicht in einer folden Abficht geschehen mare. Der Solag ift nicht geschehen, euch ju verlegen, fagte er, fondern euch ju beschüßen, und ift bleufür eine Erinnerung angunehmen, bag ihr nicht ben Brethumern ber Reger eure Obren barreichen follet. Alles Diejes muffet ihr bebenfen, bag es aus vaterlicher Zuneigung von enrem geiftlichen Bater geicheben, bem es nicht übet anttebt, bergleichen gu thun. Berner miller ibr, baf ben uns Die Bifchofe in ber Confirmation es thun, und baft bie Perion, welche ben Badenftreich befommt, ibn vielmehr fur eine Ebre, als fur eine Beleidigung balt. Bugleich muffet ihr gefteben, bag ihr eine Befratung verdiener baber, ba ibreme fo gefahrliche Menning, in Begenwart fo vieler mabrer Racholiden, beraus gefaget. ..

Durch biefe Wrunde murbe er von feinem Unrechte überzeugt d), und verfprach feinen Arribum nach ber Meife ber ber Rirchtbure ju mieberrufen; und befannte, bagbas, mas er geban, blog in ber Dige, und nicht aus Ungehorfame gegen bie Rirche gefcheben fen. 21s nbarauf ben Benedicten um Bergeibung gebetben, und ibm bie Aufe gefüßt batte, mart er neber in bie Bemeinichaft aufgenommen. Bulent bezeugte er bem Grafen feine unterthauge Ertenntlichteit, und bath ihn um Bergeibung, bag er fich unterftanden batte, bas Boll in feinen landen ju einem Aufrubre ju verbegen.

Der

n) Bires fcbeint , fo batte fich bie Lebre bes Sols unbere unter ben angefebenen Leuten ausgehreitet. 6) Dan febe Die Umverichamtheit Diefer Bettler. ind was für Ausschweifungen fie unter bem Echeine les Religionseifers begeben.

Allgem. Reifebefebr. IV Band.

d) Dieje elende Cophisteren, batte er fagen follen, febte er ben triftigen Grunden bes Babiberrn

e) Diefes mar mebr, als unfer geiftlicher Don

entgegen.

3111

Quirotte um fie verbiente.

1687 Cine peripe. gene Drebigt.

Der befer tann bieran ben Stoly und Die Ungerechtigfeit biefer Berren Beiflichen to Microlla. tennen. Um Die Comodie vollftandig zu machen, fo hielten fie bem Dablherrn und feinen Bedienten eine Predigt, oder vielmehr im eigenelichen Berftande eine tection, worunen ber Prediger fie unter andern Dingen vor dem Sochmuthe und ber Unreinigfeit marnete, und fie mit Meertagen und Schweinen verglich. Wir wollen eine Probe von biefer mobl. ausgearbeiteten Rebe geben. "tucifer, ber Burft bes liches, mard, weil er fich von ben "Dochmuthe batte befleden laffen, fammt feinen Unbangern gerades Weges in Die Solle ge "ifurge. Rann es euch moglich gu fem fcheinen , bag ein fo reiner und fried famer Orthie Det. . murbigen und Unreinen aufnehmen foll ? Ginige unter euch find wie eure Mattatos, ein " bie Meertagen ben uns, Die alles, mas fie gestoblen haben, ben fich behalten, und ich "eber felbft fangen und umt ingen, als ihre Beute fahren laffen. Go verichluden aus "Die unreinen Schweine ihren Unflath, und fragen nichts nach ber Rumgung. c). Du lemand bergleichen tectionen mehr notbig, ale Die Diffionarien felbit? Die es, wie ihr an ges Betragen ausweift, fo viel Ctoly, llebermuth und Saleftarrigfeit, gegen alle Der nunfe und Billigfeit, an ben Zag geleger baben. Es folget noch ein ander Benfoid.

Der Beaf gethan.

In ber Rache, Da ber Braf jum anbern male in ben Bann gethan morben mar, fid wird in Bann feiner Gemablinn eine Donmacht ju, welche beshalber ben Berfaffer burd ihren Cohnit fich bitten lieft. Er tam, und brachte einen anbern Capuciner, Grepban von Romane. mit , welcher einige Renntnig in ber Argnepfunft batte , und fie balb wieber berftellte. Die Brau mar, wie es icheint, febr anbachtig, und pflegte ben Mittionarien oftere, mennie mit bem Grafen im Mispeetlandniffe maren. Erfrifdungen an Domeranien, Ettronen in bergleichen jugufchiden. Als ber Braf bie Soflichfeit, Die fie feiner Bemablinn beieugen. von ferne bemertre: fo fcbien er einen großen Befallen barüber gu haben. Der Berfaffer, te ibn ber Diefer guten Wefinnung zu balten gebachte, gieng zu ibm, und bath, er michte bu, mas vorgegangen mare, entichulbigen, meil bie Prlicht feines Amtes ihn baju genetige. Bugleich tunbigte er ibm an, bag wenn er mir feinen Melgungen febiechterbings folge motite, fo mußte er ein Deibe fenn, und verbiente ben Ramen eines Chriften nicht e mochte fich baber lieber ber Bucht ber Rirche unterwerfen. Dernach fuchte ibn ber Dien narius, um feiner Dife und feinem Unwillen juver ju fommen, ben er fontt ber berginda Bermeifen bliden lieft, burch bie Erinnerung ju befanftigen, wie er fein teben ju beim Beften in Befahr babin gegeben /), und wie er aufer allem Zweifel gegen ibn, ale fen gentlichen Munbel, eine befonbere Buneigung begen mußte.

> Bon ber Mitte ber Saften bis jum Pfingften, mar ber Braf nicht innerbalb ber Kinb thuren gefommen, außer einige mal ingeheim, und gemeiniglich in großer Entenas Im Abende vor himmelfahrt fcbicfte er jum Merolla, und bath ibn um bespredag, Er murbe fich biergu baben willig finden laffen : allein Benedict miberjegte fich ibm at ftellie vor , es fen feinesweges rathfam , ibn eber wieder in ihre Bemeinschaft aufganten, als bis bie Sollander ben Unter gelichtet, und abgefagren maren. Im Pringitionnan fcbiefte er nochmals ju ibm, und ließ ibm melben, baft feine Unterthanen, wenn fie ift wie juvor in ber Rirche faben, vermutblich einen Auftand erregen murben. Diefen ibje wenden erbothe er nich, alles einzugeben, mas Merolla verlangte, wenn er ihn mich

Detingun. duff jug no Whnung.

e) Merolla auf ber 64aften Ceite.

f) Er meynet, ba er in fein ganb gefommen.

leut

Res einer in ib erfül bunt Er a

Meru brad anbei überr frate fie ib

meld DW 1 mit ei merfe gab i über l

Rran

ich i CAPILL merch 60 null

er fer Marer capita

nebft Beschreibung Dieser Lander. XI Buch III Can.

eigteit Diefer Berren Beiftlichen et. ielten fie bem Babiberen und feinen n Berftanbe eine tecrion, worinnen mutbe und ber Unreimgfeit marnete. ir wollen eine Probe von biefer mobile Liches, warb, weil er fich von bem ngern gerabes Beges in bie Solle at fo reiner und fried jamer Ort bie Sed. r euch find wie eure Mattatos, che n baben, ben fich behalten, und fich abren laffen. Go verfchluden aud chte nach ber Reinigung,, c), ha fionarien felbit ? Die es, wie ibr gen nd Salsftarrigfeit, gegen alle Bes folget noch ein ander Benfpiel.

ben Bann gethan worben mar, fiet er ben Berfaffer burch ihren Cobn a apuciner, Grepban von Homana. und fie bald wieder beritellte. Die te ben Miffionarien oftere, wennfe ungen an Pomerangen, Citronen, int t. Die fie feiner Gemablinn bezeitgtm. aruber ju baben. Der Berfaffer, te eng zu ibm, und bath, er modte bu, de feines Amtes ihn baju genothun. nen Reigungen fcbiechterbings folgen ben Ramen eines Chriften nicht; a rfen. Dernach fuchte ibn ber Minis fommen, ben er fonft ben bergiede fanfeigen, wie er fein beben ju tenen ner allem Zweifel gegen ibn, als fenn munte.

par ber Braf nicht innerhalb ber Rich b gemeiniglich in großer Entirming olla, und barb ibn um tosigredas, in Benedict miberfente fich ihm, m ber in ihre Bemeinfebaft aufginibme, efagren maren. Im Pfingfifemag ifi feine Unterthanen, wenn fie ihn no fftant erregen murben. Diefen abp rolla verlangte, wenn er ihn mir is

er mennet, ba er in fein Canb gefommen.

brechen wollte. Der Capuciner, ber fich in biefe Reigung bes Grafen gum Nachgeben gu 1687 Shiden mußte, ließ ihm antworten: er follte ben folgenden Morgen ber ber anbern Deffe Werolla. im Trauerhabite als ein Buffertiger erscheinen, und alle Babiberren, und die greene Saupts leute, ben Beneral und ben großen hauptmann mitbringen. Die ich es befoblen batte. faget ber froblodenbe Diffionarius, fo gefchab es.

Mis fie alle benfammen maren: fo rebete er ben Brafen an, und ftellte ibm bor, mas für Schaben er ben Geelen feiner Unterthanen thun tonnte, wenn er fie veranlafite, mit ben Regern umzugeben. Er führte ihm auch bie neulichen Bergebungen ber Englander zu Bemitbe. Als ber Graf Diefes und vieles andere angebort batte, legte er und alle Die übrigen einen Gib auf bem Megbuche ab, bag fie eber fterben, als ein englisches Schiff fernerbin in ibre Safen tommen laffen wollten; welches Berfprechen von ber Zeit an auf bas genauefte erfüllet worben. Die bem Grafen auferlegte Buffe mar, bag er burch feine Macht brenbundert von benenjenigen, ble in unrechtmäßiger Che lebten, jur Beirath gwingen follte. Er gieng biefen Antrag willig ein, und hielt barauf in großer Prache und mit burchaangis ger Greude feinen Gingug in Die Rirche, und gab von ber Beit an nicht bas geringite Aergerniß mebr.

Der ausgefohnte Braf vollbrachte nicht nur, mas ibm mar auferlegt worben, fonbern brachte es fo weit, baff fogar vierbundert in ben Cheitand traten. Benedict glaubte, baff andere burch fein Benfpiel befehrt merben mochten, und reifere in bem tande berum, und überrebete, wenn wir bem Berfaffer glauben, binnen weniger benn feche 2Bochen, auf fechebundert Derfonen gum Cheftande. Beil aber Diefes eine febr mubfame Arbeit mar: fo jog fie ibm einen beftigen Anfall von einem Magenframpfe gu, ale er noch zwo Lagereifen von Saufe entfernet war, welche Krantheit ihn balb gar wegraffee g). Diernachit bemmte bie Rrantbeit bes Berfaffers allen fernern Fortgang b).

Es wird nicht undienlich fenn, bier eine Erzählung von einem Streite bengufugen, Bant unter melder fich in bem vierten Jahre ber Miffion bes Berfaffere unter ben Megern auferte. Die Cache fam barauf an. Der Beneralcapitain, bes Brafen Brubers Cobn, gerfiel mit einem andern Better beffelben von feiner Schwefter Seite. Als fie einander wechfels. mife burd Schimpfworte aufgebracht batten, marf ber lettere ben erften gu Boben, und sib ihm berbe Baufichlage, welches jedoch niemand fab. Als ber leidente Theil fich bieriber ben bem Grafen beflagte: fo gab ibm tiefer jur Antwort: was für em Urtbeil foll ich zwischen euch berden sprechen, da ihr fo nabe verwandt feyd? Der Generale copitain, ber icon einmal juvor auf gleiche Art von bem Bruder ber Grafinn beichimpft werden mar, verfeste in der Sine: was, will eure Breelleng, daß ich auch diefen Schungt verschmerzen foll? Wein, es steht nicht in meiner Gewalt, und ich will memen Seinden weigen, daß ich nicht fo febr zu verachten bin. Darauf gieng te fort, und griff nebft feinen Brudern gun Baffen, und fchlug tarmen, womit er bie anbein benden Bettern bes Brafen jum Ereffen berausforberte. Da fie aber nicht im Stante waren, ohne ben Benftand ber Truppen ihres Obeims, Die fich bereits fur ben Benerals capitain erflart batten, gegen ibn zu ericheinen : fo liegen fie fich gang und gar nicht blicken.

2Benn X11 1 2

g) Barum belohnte nicht ber beilige Antonius b) Merolla auf ber 643ften Ceite. feine Bemühungen beffer.

1687

Benn Die Schmargen Privatzwiftigfeiten unter fich haben : fo machen fie biefelben nich Mercella. Durch einen einfachen Zweptampf aus ; fondern ein jeder bringt fo viel von feinen Freunden sufammen, als er tann, Die gegen einander angieben, und eben fo wie in ben Kriegen mit nen Aufruhr. Ween Rachbarn von den Worten ju ben Schlägen tommen. Balb bernach begaben fic greene Babilberren, von benen einer Mam Engrella bes Grafen Better mar, ju ben Beneralcapitain, um ibn gu befanftigen. Gie fanden ibn majeftatifch unter einem Connenfchirme, gleich ale unter einem Ehronbimmel, fiben; und ba fie ju ihm tamen, emrfing tr fie mit ber bochmutbigen Anrebe: Wer Luft bar, mur nur gu reben, ber mag bau auf Die Erbe mederfallen. Als bie Babiberren biefes nicht thun wollten, wem bufe eben fo viel gewefen mare, als ob fie ibn filr ben Grafen ertannt batten: fe forana be Beneral in Der Sige auf, machte Anftalt ju einer Emporung, und marfchirte mit feine Anbangern gwo Zagereifen meit von ber Crabt. Geine brey Braber begaben fich che Bergig in feine Statthaltericait, welches ein tand mar, bas ber Grat imm jur Erfent lichteit gegeben, als er einen gefährtimen Rebellen unterbrudt batte, welcher jich ten lich Gerson von Bamba und Sogno, aumafte. Er felbft mar im Begriffe ihnen nadie folgen, und es murbe ju mehr geringem Rachebeile bes Grafens gemefen ten, menn es gerban batte. Er führte verktuebene fieine Zeibftude, brenbuntert Alinten, brenpig ?: nen Dulver, und eine große Menge von Logen, Dieilen, und anderm Bewebre, und vo viele bebenemittel ber fic. Die Miffionarien legten fich auf folgende Art ins Mant i.

Mercella abert rament bie Bernabung,

Am Lage aller Beiligen tam ber Braf gang befturgt gu bem Berfatter, und ergabite mas für ein Aufruhr mider ibn burch bie Jamilie ber Baretti erregt mirbe. Mirolle erborb fich, ju bem Beneralcapitain ju geben, und alles, mas in feinem Bermegen ffinte. anjumenten, um bie Unruhe ju fillen. Er begab fich auch mirflich in femem Rege at Die Reife. Er mar aber nicht über brey ober vier fleine Meilen weit gefommen, als ihn eine Colbatenwache anbielt, und ibm andeutete, er follte nicht meiter geben. Mis er ben unerachtet fort moilte, fiel ber Unführer auf bie Rnie und bielt ibn auf. Beitbie Edmigen in tiefer Stellung allegeit mit ihren Drieftern und großen Berren gu reben pflegen: fe bielt es unfer Capuciner fur eine Chrenbejeugung, und wollte fich immer weiter tragen lofen. Allein ber Colbate legte bie Rolbe von feiner Mustere auf Die Achfet, und molite auf in Reuer geben. Darauf febete ber Miffionarius um, und gab einem con ben Gelbaten in fleines Crucifir, baff er es bem Beneraleapitain als ein Merfmaal überbringen fellte. De er batte ju ihm femmen und mit ihm fprechen wollen. Darauf nabm er einen a dern Beg und langte noch vor Mitternacht ju Abitombo an, we Mam Abitombo & ich bo ibm melben lieft. Der bemutbige Mond gab gur Antwort, wenn er fich ale feinen geber famen gentlichen Cobn bezeigen wollte: fo mochte er bleiben, me er mare, bis ferner Tad richt von bem Brafen eintiefe. Bugleich bath er, bag tie Briefe, bie er in biefer lagete genheit fcbreiben murbe, nicht aufgefangen merten mochten, und ju beito beiferer Unter icheibung follten biefelben auf einer Stange in ber Dobe getragen merben.

ibn ju ftillen.

Indem er auf Antwort von bem Grafen wartete, ließ Mam Rhitombo ibm meite, er murbe ihm in allem, weswegen er gefommen mare, ju Willen jenn, obne bag er jid be-

er fam aber, im Befichte b men und ibn 65, fonnte mochte. Er l'lach feiner Umitanden empfangen. der Rugel i l'lide so se darmider fi allen Bruderr

balber in ba Rhirombo

feiner Anfun

batte, ju bir

barru millig

pflegen febr

nicht ein Pri

Bothen auf

felbit bin, ui

fic dadurch

marum er be

feinen Beren

in ben Bann

tois, well er

merfre er, De

faller babin g

ibn baben in

fride, inben et wollte ben

Menichen) 1

Diefes erregt

freb, baß er

fen alterber @

beibigung at

bo, er begeig

Der Ber

Im britt

perdiente.

larans maden genngern Ding

i) Merollan Meife auf ber 64sften Cepte.

<sup>4)</sup> Diefes war ber Generalcapitain.

<sup>1)</sup> En warum batte er nicht bie Cache ber Aude

ter fich haben : fo machen fie biefelben niche ein jeber bringt fo viel von feinen Greunden ieben , und eben fo wie in ben Rriegen mit gen tommen. Bald bernach begaben fich perella bes Brafen Better mat, ju ben fanben ibn majeftatifch unter einem Confiben ; und ba fie ju ibm famen, emrfinger bar, mir nur sa reben, ber man bam ren biefes nicht thun wollten, intem bufes ben Brafen ertannt batten : fo fprang ber ner Emporung, und marfchiere mit feinen t. Geine bren Braber begaben fich ebre and war, bas ber Brai ibm jur Erfenn en unterbrudt batte, welcher fich ben Biel

Er feibft mar im Begriffe, ihnen nachin beile bes Grafens gewesen fenn, wenn at bitude, brembunbert Blinten, brentig ?m , Preilen , und anderen Bewebre, und ich legten fich auf folgende Art ins Minel 1.

y befturgt ju bem Berfaffer, und erjablit, lie ber Baretti erregt murbe. Merolls und alles, was in feinem Bermogen flinde, egab fich auch wirflich in feinem Rege uf eier fleine Meilen weit gefommen, als ihn , er follte nicht meiter geben. Als er bem Rnie umb biete ibn auf. Beil bie Edmir en und großen herren ju reben pflegen: ft a, und wollte fich immer weiter tragen laffen. Austete auf Die Achfel, und wollte auf ift um, und gab einem von ben Gelbaten in als ein Merfmaal überbringen felite, m offen. Darauf naben er einen anbern Bog o an, we Mam Rhirombo 4) fich by jur Antwort, wenn er fich ale feinen gebor re er bleiben, mo er mare, bis fernere Rade er, bag tie Briefe, bie er in biefer Angele ben mochten, und ju beito befferer Unim ber Dobe getragen merben.

rtete, lieft Man Rhitombo ibm meiten, mare, ju Billen jenn, ohne bag er jich beb

1) Co marum batte er nicht bie Cache ber hudt

halber in bas lager bemuben burfte. Beil er feine Urfache mehr hatte, fich langer qu 1687 Abicombo ju verweilen: fo tehrte er nach Sogno jurud, und befahl bes Morgens nach Merolla. finer Antunft feinem Dollmetfcher, ju bem Grafen ju geben, und ihm das, mas er gethan hatte, ju binterbringen. Es tam aber berfelbe feinem Befehle nicht nach, ob er fich aleich bargy willig bezeigte, weil er fich furchtete, in Ungnade gu fallen. Denn die Schwarzen pflegen febr oftere bas, was die Dollmetscher ihnen fagen, in Berbacht gu gieben, wenn nicht ein Priefter baben ift, ber ihre Aussage befraftiget; und manchmal find beraleichen Bothen auf blogen Argwohn gefangen gefeht und bestraft worben. Er gieng beshalber fibit bin, und benachrichtigte ben Brafen voir allem, mas vorgegangen mar. Er fcbien ich baburch giemlicher maßen gufrieden gu geben: boch verlangte er Die Urfache ju miffen. warum er ben Beneral niche in ben Bann gethan batte, ber fo frevelhaft bie 2Baffen wiber finen Deren ergriffen ? und bag er ibm fagen mochte, mas ein fo großer Gunber tur Etrafe perdiente. Auf die erfte Frage antwortete Merolla, er batte ibn aus gwoen Urfachen nicht m ben Bann thun tonnen; eritlich, weil er fich nicht wider die Rirche emport 1), und gwene meil er feinen Borftellungen Bebor gegeben. Ben ber andern Frage bes Braien mette er, daß fie niche ohne Abficht, und aus Staatslut geschabe; benn batte er ben Berfaffer babin gebrache, bag er ben Beneral für einen Aufruhrer erfannt batte: fo murbe er ibn baben in das Befangnif werfen und hinrichten latten. Er entgieng aber biefem Fall inde, indem er feine Abfichten voraus fab, und feiner Ercellen; im Scherge antwortete: a wollte ben fleinen Rnaben ju ihm fcbiden, (einen jungen in bem Rlofter auferjogenen Meniden) welchen ber Braf febr liebte, ber mochte ibm fein Gutachten barüber fagen. Diefes erregte ein Belachter unter ben Unmefenden, und ber Berfaffer mar nicht wenig frob, bag er einer fo gefährlichen Frage entgangen mar m).

Am britten ober vierten Tage bernach erfchien ber Statthalter von Rhiova, bes Bra- Bringt es fm atteiter Sobn, mit einem ftarten Beere im Belbe, welches er gu feines Barers Ber. bu Stande. beibigung aufgebracht batte. Diefer Mann mar im Anfange ungemein boflich und freundich, er bezeigte fich aber balb bernach febr bochmutbig.

Der Beneralcapitain batte nur allein mit feinen bren Brubern zu erfcheinen verfprochen: er tam aber, man weis nicht aus mas für Urfachen, mit feinem gangen Beere vor bie Rirche, in Befichte bes Mani von Rhiova, und erwartete bafelbit, bag ber Braf ju ibm fommen und ibn wieber gu Unaben aufnehmen mochte. Ale Merolla bie Menge bes Bolts ib, fonnte er fich nicht voritellen, was fur einen Ausgang Diefe Bufainmentunft nehmen mochte. Er fagte bem andern Cobne Des Grafen, Der gleich Dagumal in Dem Rlofter mar: Nach feinen Bedanten wurde fein Vater gar nicht wohl thun, wenn er in diefen Umftanden den geringften Born blicken ließ. Er antwortete: Die Art einen gu impfangen, ber auf folche Weife um Verzeibung bache, mare, daß man mit ber Rugel in dem Munde tame und die Glinte fertig bielte, fie damit zu laden. Place fo febnell, Berr, verfeste ber Minfionarius, vielleicht fann ich em Mittel darwider finden. Darauf gieng er gu bem Gecretar Des Generalcapitains, ber unter ullen Brudern beffelben ber verftanbigfte und vorsichtigfte war, und fagte ibm feine Bebanten R1113

larans machen tonnen, wie die Dabfte oftere ben getingern Dengen gethan.

m) Merollas Reife auf der 646ften Ceite.

1687 Merolla.

von bem feindlichen Anfeben einer fo großen Angabl leute. Die Antwort beffelben mat fie follten alle aus einander nach ihren Saufern geben, welches noch felbigen Zag geichab,

Die Cade femmt jur Richtigfeit,

Als er bem Grafen von biefem allem unverzüglich Radyricht ertheilt: fo feste beriebeben vier Brudern ben folgenden Morgen an, ba fie vor ibm ohne alles Befolge erfcheinen follen, Sie fanten fich auch mirflich ein; und ba brey leberne Gruble vor Die Rirche gefett maren. einer fur ben Grafen, einer fur mich, faget ber Berfaffer n), und ber britte fur ben Beneralcapitain, fo feste fich ber Braf, nach feiner gewöhnlichen bemuthigen Art, jur linfen Sand. Dach einem furgen Seillschweigen machte ber Beneral apitain bren tiefe Berbeuaungen vor bem Grafen, erfannte in Demuth fein Bergeben, und erhielt Beriethung. Ale Diefes geicheben mar, ftund ber Graf auf, fcuttelte ben Ropf por Unmillen, und be seugte, bag ibm bas gefchebene nicht allyumobl gefiele. Darauf manbte er jich an ben Me rolla, und fagte: Derlanger ibr noch erwas mebr von mir, Dater! ift euch num mebr genun gefcbeben, fept ibr vergnunt! Darauf gieng er in einer gemijen fin fort, und es toftete nicht wenig Dube, ebe er foweit ju bringen mar, bag er ben Beneral capitain, ben Secretar, und Die anbern Lieutenante in ihre Aemter wieber emfeste. lieber biefes bediente fich ber Braf biefer Belegenheit, verschiedene Manie von ihren Cantol tericaften abjufeben, Die bem Generalcapitaine angehangen, und vornehmlich bereit gen, welche am nachften ben feiner Banga etwas ju befehlen batten, und ernannte liner folde Leute an ibre Stellen, ju benen er bas meifte Bertrauen batte, und beidnitt auf folde Art allmablich feine übermäßige Dacht.

Eine lader. lide Ofer ididte.

Dach biefer Erzählung, welche bem Buftanbe und ben Bebrauchen biefes tanbes eines liche giebt, befichtiefte ber Berfaffer ben erften Theil feines Buchs mit gwoen ober bemit fo unmabriceinlichen Befchichten, baf niemand als feines Bleichen fich unteriteben mit fold Borgeben bffentlich ju ergabten. Die erfte betrifft einen luberlichen Golbaten, ber nachbem ibm fein Bater vielfaltig jugerebet, um feiner verbrienlichen Ermabnungen mi au merben, mit einer Piftole nach ibm geschoffen. Die Rugel aber, melde bie Eten te Baters getroffen, fen an flatt bineinzugeben, auf Die Stern Des Cobus guruckgebrungen, und babe ibn befrig verwundet. Diefer fer bierauf in eine Kurche geflichtet : wen er aber auch ba bie verbiente Strafe gefürchtet: fo babe er fich ju boanda auf ein bollandichter na Cogne fabrendes Chiff begeben, um in bas Ronigreich toango und ben baraus nat & rora ju geben. Da ibn aber bie Sollanber nicht aufgenommen : fo fen er auf bem Beraring Dabron, ben ber Munbung bes Rluffes Baire, von allen Menichen verlauen jur Sie blieben. Der Berfaffer fab ibn, als er ju Baffer in bas Ronigreich Angoy : art. ba er fatt bee Ctabes feinen Degen in ber Sand trug. Er fcbrie ben Booreleuten in. be aber einem entlaufenen Golbaten nicht ju Dulfe tommen mochten. Es tann, wie mich beude, niches fo aufterordentlich fenn, als baff eine Rugel mit foviel Bewalt abprallen fell, dan it noch einen anbern verwunden tann. Doch wie ber Berfaffer faget, mar bas mertwirdigit ber biefer Cache, baf bie Aceste bie Bunde niemals beilen fonnten , und bas Rieich bar an beftanbig wund blieb, ale ein Brandmaal auf feinem Befichte für ein fo barbaride Bornehmen. Ueberhaupe vermuthen wir, bag ber tefer es noch in 3weifel gieben mente, ob ber tane ober ber Monch bie barrefte Stirn gehabt p).

Die a mabnet we babe. 21 pon einer ber ibn no men, baß e Der Berfa ba er febrie fie nicht an fragen wir

Bulett te und alle Rinde, bi idmarte ?

> Der Berfaff ídickt. femmen gelt nach pinda; 1 fungen bi faftere. junicher 9

In bem Ihn fal in biefen 3 und ben 3 bie Eur fch ehe fich ber ! Beiunbheit famfeit. fchiagen, bi

Da er neter bes Si neigt maren peringen. Bebingung ibm megen fanben bes Er bath jug

g) Micro

m) Barum fonnte er fich nicht voran feben ? Die Demuth bee Brafen mar fein Bepfpiel fur ibn.

<sup>.)</sup> Ingoji in bem Originale.

p) Merolla auf ber 647 Ceite.

jabl leute. Die Antwort beffelben man: ben, welches noch felbigen Lag geichab. atich Rachricht ertheilt: fo feste berfelbeben or ibm ohne alles Befolge erfcheinen follten. eberne Stuble vor Die Rirche gefeht maren. Berfaffer »), und ber britte fur ben Begewöhnlichen bemuthigen Mrt, gur linten te ber Beneral apitain bren tiefe Berbeu fein Bergeben, und erhielt Bergeibung, fcuttelte ben Ropf vor Unmillen , und bei efiele. Darauf manbte er fich an ben Mei mebr von mir, Vater! ift euch nun Darauf gieng er in einer gemiffen Site oweit gu bringen mar, bag er ben Benerale nte in ibre Memter wieber einfeste. lieberverfchiedene Manis von ihren Cranbal me angebangen, und bornehmlich bieren. as ju befehlen batten, und ernannte lauter

meinte Bertrauen batte, und beidnut auf

e und ben Bebrauchen biefes tanbes einiges beit feines Buche mit gwoen ober brmer als feines Gleichen fich unterfleben mit. te betrifft einen luberlichen Golbaten, be, im feiner verbriefilichen Ermahnungen in n. Die Rugel aber, welche bie Ctim be uf die Stirn des Sohns zurückgeiprungen rauf in eine Rirche geflüchtet : weil er abn e er fich ju toanba auf ein hollanbijdes ras configred toango und von daraus nach Ex aufgenommen: fo fen er auf dem Borgebitgt re, von allen Menichen verlaufen guridge Baffer in bas Konfgreich Annoy o' gieng, trug. Er febrie ben Booreleuten gu, bie fommen mochten. Es fann, wie mich beuch, get mit foviel Bewalt abrraffen foll, bag it ber Berfaffer faget, mar bas mertwurbigit iemals beilen konnten, und bas Fleich bar auf feinem Besichte für ein fo barbariches i ber Lefer es noch in 3weifel ziehen werbe, gebabt p).

e) Ingoji in bem Originale. p) Merolla auf ber 647 Ceite. nebst Beschreibung diefer Lander. XI Buch III Cav.

Die andere Gefchichte ift von einem Menfchen, ber von einem Miffionario ofters er- 1687 mahnet worden, feine gottlofe lebensart fahren zu laffen, ber aber nur über ihn gespottet Merolla. habe. Allein als er einmal mit zweenen Gefährten über einen Gluß gegangen: fo fen er Gine andere von einer unsichtbaren Sand in bie Luft geführet worben. Giner von feinen Befahrten, große Lugen. ber ibn noch ben ben Bugen halten wollen, habe eine folche Maulichelle barüber megbefommen, baf er in bas Boot gefimten, und ber Bofewicht fen niemals wieber gefeben worben. Der Berfaffer faget, baf bie Zeugen, Die Diefes als eine gefchebene Cache ergablet, noch jest, ba er ichriebe, am teben maren. Es mare aber eben fo gut, wenn fie gleich tobt maren, ba fie nicht andere, als in Rongo gu fprechen find, wo, wie er weis, niemand hingeben und nach-

Bulett ermabnet er einige feltfame Weburten, als von einem Rinde, bas mit einem Bar- Bunderbare te und allen feinen Babnen in Die Welt gefommen; von einem ichwarzen und einem weißen Beburten. Rinde, Die auf einmal gebohren worden; und von einem weißen Rinde, welches eine idmarie Frau an bas ticht gebracht bat a).

#### Der IV Abidnitt.

Des Berfaffers Reife in bas Ronigreich Ratongo.

Der Berfaffer wirb frant; nach Ratongo abges Domanfon bie Bauptitabt. Œ5 tommen mehr Diffionarien an, Merella fegeit nach Angon; tommt in ben Safen Rapinba; melbet fich ben bem Romige. Bir. fungen ber Berfolgung. Abfichten bes Berfaffers. Berbaben bes Gomes wird von ibm junichte gemacht. Brief bes Romige von Ron-

40. Er reifet babin. Infel Bona und ibre Eimvohner. Aufnahme bes Berfaffers. Cei ne Opeifen find pergiftet, und feine Reife mirb gebemmt. Ein geigiger Rurft wird burch einen Priefter überliftet. Ein Miffionarine wird von beta Generalvicarius vergiftet. Die Bosheit emes anbern Beutlichen.

In bem anbern Jahre feiner Million überfiel ben Berfasser ein heftiges Lieber, welches Der Berfas-Die Argenen, beren fich bie Biorten bes Lobes brachte. Die Argenen, beren fich bie Guropaer bier fer wird in biefen Kallen bedienen, ift, bag fie fich faft all ihr Blut aus ben Abern abgapfen laffen, und ben Berluft durch die Speifen bes tandes erfegen. Benn fie am teben bleiben : fo ift bie Eur fchwer, und Die Benefung erfolgt fpare. Denn es geben Lage und Monate bin, ebefich ber teib an bie ungewöhnlichen Speisen gewöhnt, und die völlige Wieberherstellung ber Befundheit ift ein Wert von zwenen bis brenen Jahren, mit beständiger Mube und Aufmert. famteit. Bu bessen Bekräftigung mag ber teser ben Capazzi von Montecucullo nach-Schlagen, ber in feiner Beschreibung von Rongo ofters bavon rebet a).

Da er fo unter ber Ungewindeit lag, ob er leben ober fterben murbe: fo fam ein Abgeord. nach Rafenseter bes Konige von Ratongo ju ibm, ber ibm fcbrieb, wie er und fein ganges Reich ge- go abgemat maren, ben romifchen Glauben anzunehmen; er mochte fich baber in aller Gil zu ihm veritigen. Denn ber Braf von Sogno batte feine Schweiter an diefen Ronig unter ber Bedingung verheirathet, bag er ein Christ werden follte. Merolla entschuldigte sich ben ibm megen feines übeln Buftantes, und melbete, bag auch fein anderer Miffionarius in ben landen des Grafen mare; er wollte aber fein Berlangen, fo bald es möglich mare, erfüllen. Er bath jugleich Ceine Majeftat, bag bem Ctatthalter von ber Infel Zaivatatongo, auf

a) Ciche 1 Duch a. b. 146 8, il. 3 Buch a. b. 300 8.

4) Merollas Reife auf ber 648 Ceite.

1687

auf bem Fluffe Baire, ber Befehl gegeben werben mochte, wie ber Ronig bem Brafen ber Merolla. fprochen batte, bag er von einem feiner Dollmerfcher ein Rreug bafelbft aufrichten laffen. und baf er ibm einen Ort unter feiner Berrichaft, ju Erbauung einer Rirche, anweifen mochte b).

Bemani," bie Baupt. Hatt.

Alles Diefes ward ihm ohne Bergug gugeftanden ; und ba balb bernach ein Miffiona eine antam, fo trat berfelbe fogleich Die Reife an, um bas Wert ber Betehrung ju unter nehmen. Da er aber nach Bomantop, ber haupeftabt bes Ronigreichs Angoy, auf ber Morbfeite bes Batte, tam: fo borte er, bag ber alte Ronig verftorben fen, und bag en neuer ermable worben, weswegen er unverzüglich nach Saufe gurudfehrte, und auf ber Reife andere Migionen auf benen ju Sogno geborigen Infeln abwartete. Er bielt niche filr undienlich, auf ber Infel Zairatatongo einzufprechen, um die Reigungen tiefes Boils au erforichen. Und als er ein Rreug unter ihnen aufgerichtet fab: fo nahm er daber ibe legenbeit, fie gu fragen , ob fie Chriften merben wollten? Die Befehlebaber antworten fie tonnten, obne Berordnung von bem neuen Ronige, feine neuen Bejete emführen, Bem es aber biefer fur genehm bielte : fo maren fie ju Unnehmung bes Chriftenthume bereit, Es fanben fich einige unter ihnen, bie bobnifch fagten: wenn wir frant fint, fo foil uns gemie lich bas Doly biefes Rreuges gefund machen. Diefes rebeten fie, wie ber Beriame von mutbet, auf Auftiften ber Comargtuniter c), bie mehr ale ju mobl mußten, ban in in bald als bas Chriftenthum bier eingeführt mare, verfolgt werben murben, und besbupe für rathfam erachteten, fich ibm ju wiberfeben d). Da ber Minionarms bie Aradileis teit feiner Bemubung inne marb: fo verlieft er biefe Eplander, bis auf eine gunthigere Ob legenheit. Der Braf aber befchioß, fie ju Bolluebung ber Beieble ihres vorigen Somis mit Bemalt ju gmingen, und gieng beemegen mit einem Rriegebeere ju Beibe.

Ce femmen that sett dis.

Gegen bas Ende von bem fünften Jahre ber Miffion bes Berfaffers, tamen Andress ron Davia, ber jum Superior an Die Stelle bes Berfaffers ernannt morben, und Angels Grancifco von Milano, imeene Menlanber, nebit einem tapenbruber, Julio von Orle in bem Riofter an. Ale ber Berfaifer, vermittelit ber Erfrichungen, Die ne aus Gumen mitgebracht batten, feine Rrafte wieber erlangte: fo entichlog er fich, eiligit auf feine Misfion abzureifen: er mufite aber nicht allgumobl, mobin er geben follte. Es mar feine grove Doffnung, baft bas Wert in Rhiovathiania que von flatten geben follte, weil bie Cie wohner feit vielen Jahren feinen Preefter ju feben befommen, und ihm fior verachtich be gegnet batten. Er reifere von Gogno babin ab, welches vier ober funt Lagereifen bavon legt. und baer aus Diefer Urfache febiecht emplangen wurde, fo richtete er menig ober gar nichte Be tes que. Da er fich über biefes bie Arenbeit genommen, etwas weniges von Talch ju nie men, ber in biefem tanbe febr baufig ift; fo mart er nach antern ichlechten Begegnofen is bas Berangnift geworfen, und enbiich, wie ber Berfaffer bavor balt, mehr aus Beit, als us Barmbernlateit ober Berechtigfeit, mieter losgelatien e).

Mercha fearit nach Angon.

Diefem ungeachter lieft Merolla fich boch uberreben, weiter ju reifen, und bare fic tu biefem Ente, wiewohl mit einiger Mube, Dollnericher von febr quiem Crande veriduff, ale den Cohn bes Brafen Don Berphano, nebft bem Gecretar und feinem Bruber, welde

4) Merella auf ber 649 Beite.

c) Ober Priefter bes Canbes.

d) In ber That eine febr gute Urfache, fich ibr

Bier wollen bie romiden Pricht au miberfeben. vielleicht ihren Berfolgungegeift verleignen ibe benbe 23 aber mei berte er nuc R von Jus felbit bir perbliebe ju Loan

Xis gen feine einigen . er einlief Jahr au einzige ? ibrer Ar an mai barauf fi follen, @ bie Augi

Mis bon bem wichide mehl au ben 2Dif Diefer e nech bre

> nen Bri ließ benf Boines und Ant nia mit, Renigim ein Beich ein gleich indem fü Beigen Die Ueber gen mur

audinärts baraus, th e) m Allgem

ges Bor

mochte, wie ber Ronig bem Grafen ber feber ein Rreug bafelbft aufrichten laffen. ift, su Erbauung einer Rirche, anmeifen

iben ; und ba balb bernach ein Migiena: , um bas Bert ber Befehrung ju umer. Daupeftabt bes Ronigreiche Angov, auf ber alte Ronig verftorben fen, und bag em ich nach Baufe jurudtehrte, und auf ber borigen Infeln abwartete. Er bielt niche ufprechen, um Die Meigungen tiefes Bells aufgerichtet fab: fo nahm er baber Be ollten? Die Befehlehaber antworteten: nige, teine neuen Bejege einführen. Benn Unnehmung bes Chriftenthume bereit, Es r wenn wir frant fint, fo fell uns gemit Diefes rebeten fie, wie ber Berigffer per le mehr als ju mobl mußten, ban fie. 6 , verfolgt merben murben, und beebabe ). Da ber Minionarius bie Grudtlefte. iefe Eplander, bis auf eine gunifigere Be. luebung ber Befehle ihres vorigen Romas

Miffion bee Berfaffere, tamen Andrew Berfaffers ernannt worden, und Angela bit einem tanenbruber, Julio von Orle elft ber Ertrichungen, Die nie aus Eurer fo entiblog er fich, eiligit auf feine Mispobin er geben follte. Es mar feine greite aut von fatten geben follte, weil die Ein n befommen, und ibm for veradelich be beides vier ober funt Lagereifen bavon lieg, irbe, fo richeete er menig ober gar nichte Bi nommen, etwas meniges von Talch ju neb b er nach anbern ichlechten Begegniffen if erfaffer bavor balt, mehr aus Beit, als aus latien c).

it einem Kriegebeere gu Zelde.

ib-rreben, weiter ju reifen, und batte fich In.ericher von febr gutem Ctanbe verichaft, ft bem Secretar und feinem Bruber, weiche

wiberfeben. Gier wollen bie romiden Priefri elleicht ihren Berfolgungegeift verleugnen abn

fende Bettern bee Grafen maren, und beren ichon fonft Ermabnung gefcheben ift. Da er 1687 aber mertte, bag ber Graf es nicht gern fab, wenn fie alle jufammen reifeten: fo veran. Merolla. berte er fein Borhaben, und gieng nach Angop ju Schiffe, in ber Abficht, bon bar que nad Ratongo ju geben, ba unterdeffen ein tandstind von Sogno von guten Baben, bas non Jugend auf in bem Rlofter erzogen worben, nach Abiovathianza abgieng, und bafelbit binnen wenig Tagen über funftaufend Rinder taufte. Als er Dafelbit eine Beitlang perblieben, erhielt er auf Borbitte ber Miffionarien ein Canonicat an ber bifchoflichen Rirche ju Loanda.

Mis Merolla ben bem Grafen Abichieb nahm: fo fagte ihm berfelbe, er fonnte ihm me- Romint gen feiner fcbleunigen Abreife weiter mit nichts bienen , als mit einem Paar Biegen und nach Rapineinigen Bulfenfruchten. Der Berfaffer gieng gu Schiffe, und ber erfte Safen, in welchen ta. er einlief, mar Rapinda, in bem Ronigreiche Angoy, wo die Portugiefen und Sollander Sabr aus Jahr ein Bandlung treiben. Dafelbft tonnte er mit aller feiner Dube nur eine einige Frau belehren, Der Das Bildnif ber Jungfrau Maria fowohl genet, ban fie nach ibrer Art von Undacht die Bande gufammen fchlug und ausrief: Lauandi Siambiabun. mu manorti benthi benthi! bas ift: bas ift bie Mutter Bottes, o! wie ichon ift fie! Darqui net fie auf Die Rnie und bethete fie an. Diefes Begengen von Andacht, er batte fagen follen. Bobendienft, an einem fo unwiffenden Bolte, rubrte ben Berfatter fo febr, ban ibm bie Augen por Freude übergiengen f).

Als er eine Zeitlang ju Rapinta geblieben, fagte ibm ber Mafutta, er batte Befehl von bem Ronige von Rongo, ibm alle Capucinermonche, Die in Diefe Begend famen, gua Der Berfaffer fagte, bag er, ba er von Sogno fame, nicht mufte, ob er mehl aufgenommen werden mochte. Der Matutta antwortete, er wollte fdreiben, um ben Billen bes Ronigs barüber gu vernehmen, und rieth bem Merolla, ein gleiches guthun. Dufer entichlog fich eber bargu, als bag er gu bem Konige reifen motte, beifen Refibeng noch bren Tagereifen ju BBaffer und viere ju tanbe entfernt mar.

Ale er nicht lange hernach in einem Safen von Angoy vor Unter fam, ichidte er ei- Melbetfic nm Brief an ben Ronig biefes tandes ab, morinnen er ibm feine Anfunft melbete. Er ben bem Ro. lief benfelben burch gwo Perfonen überreichen, namlich burch einen Portugiefen Berbinand nige. Bomes, bem er feines Beiges megen nicht ganglich traute; ber andere mar ein Schwarger und Anvermandter Des ermabnten Ronigs. Dem lettern gab er ein Beichent an ben Ronia mit, welches eine Krone von Kroitall war, und eine andere von blauem Glafe an die Annginn. Diefes Beichent mard von bem Ronige fo wohl aufgenommen, bag er es als ein Zeichen feines Bohlgefallens auf ben Ropf febte, und feine Bemablinn mit ihrer Krone ein gleiches thun lieft. Die Unwefenden geriethen in nicht geringe Bermunderung barüber. mbem fie ein Wefes unter fich baben, welches bem Ronige unterfaget, etwas, bas von ben Beifen berkomme, ju tragen; und biefes Gefet nennen fie Ebepilla g). Er ließ barauf bie Ueberbringer mit aller erfinnlichen Boflichteit bewirthen, und ichiefte fie nach acht Laun mit einem Briefe an ben Millionat jurud. Er bantte ihm in bemfelben fur fein gutiges Borbaben, und versprach ihm eine auftändige Aufnahme, und rieth ihm, einen reichen

sumares machen fle fich , wie man fleht, eme Ebfe barous, thin an artichen.

f) Merolla auf der 651 Cente. E) 3m Originale: Chegilla.

e) Merolla auf ber 658 Ceite. Allgem. Reflebeschr. IV Band.

Ogg g

1687 Merolla.

Birfungen garng.

portuglefischen Raufmann gu feinem Begroeifer mit einigen betrachtlichen Baaren mitpo bringen, um bem Bolfe ju gefallen.

Einige Jahre zuvor hatte fich ein Ronig von Urrgoy von einem Beiftlichen taufen, ber Berfol, und nachher den Befehl tund thun laffen, baß binnen einer gewiffen Beit alle Comary funfMer aus feinen fanden entweichen, ober ben Lob ju gewarten haben follten. Diefe ftifteten einen Aufruhr wiber ibn unter feinen Unterthanen an , baf fie in ber Raferen mit Bewehre ju dem Pallafte bes Ronigs liefen , und ihren Ronig belagern wollten. Der Renig erhielt noch in Zeiten von ihren Bewegungen Dachricht, und fluchtete in are fer Gil gu einem feiner Gobne, ber bagumal ein Statthalter eines angrangenten Bebiethes war , indem er fich nirgende fur fo ficher achtete , als unter bem Schupe besjenigen , ber ihm fein 2Befen zu banten batte. Als ber Cobn feinen Bater von feinen aufruhriichen Unter thanen bibig verfolgen fab: fo lieferte er ibn entweber aus Furcht vor bem Lote, cher aus einer politifchen Urfache in ihre Danbe. Bas tonnte ber bebrangte Bater ber folden Umftanben anders thun, faget ber Berfatfer, als bag er ju bem Erneitie feine Buflucht nahm , welches er allegeit ben fich trug. Er fußte es über und über und fcbrie: Wenn ich durch die Verrarberey eines Sobnes fterben muß, follte ich nicht eben diefes um meines Bribfers willen thun, der für mich verrathen mot ben und gestorben ift. Ja, wenn ich taufend Leben batte, fo wollte ich fie alle für ibn bingeben b). Rach biefen Worten brudte er bas Kreug in feine Arme, und funte es und reichte feinen Ropf bem Bentersichwerbte bar. Gein ungetreuer Cobe blieb nicht lange ungeftraft i); benn er tam balb bernach elend um, nachdem er ben inne Statthalterschaft abgesetzt worben. Eben biefes wieberfuhr ben ruchlosen aufrugnichen Better bes Ronigs von Loango, welcher auf gleiche Beife, burch einen rubmilichen 3:t. feinen Beift megen feiner Bernubungen aufgab, ben Glauben in feinen tanben fertas pflangen A).

Michten bes Berfaffers.

Eine von ben Urfachen, marum ber Berfaffer nach Ratongo gieng, mar, um ten teichnam bes erften von biefen bepben Ronigen ju feben, ben bas Bolt in teiner fonderlichen Chrerbietbung zu balten fcbien, ob er ibn gleich febr boch verebrte. Diefe ungindliche Be gebenbeit batte ber bem Ronige ju Merollas Beiten einen folden Ginbrud gemacht, bake gute Urfache batte, eine Danblung mit ben Portuglefen, in ber Doffnung ihres Bemiorbe, au begebren. Unfer Miffiongrius bestund vielleicht beshalber nicht fo gleich auf ber Berfolgung ber Bauberer und Echmargfunftler, wie er Die Priefter nennet, in Diefem Ronigreiche. Das batte er fich ben feiner Dajeftat ausgebeiben, um einen befto ficheren Brund ber romifcea Religion in feinen tanben ju legen, bag alle ober boch bie Bornehmften von ihnen ju ihn fommen, und ibre Denningen gegen ibn vertheibigen mochten; und wenn fie biefes ableja ten. fo murbe er alebann feine priefterliche Kraft über ihre Bauberepen ausüben, und ale thre Anschlage in nichte machen. Diefer Dond machte fich bie hoffnung, bag burd be

<sup>#)</sup> Dan febe, wie fie biefes berummenben, als st megen ber Berfolgung feiner Unterrhanen ju Berben, fo viet mare, ale fein Leben for ben Bridfer bingeben.

i) Man fann mit eben fo vielem Rechte fagen, ber Ronig fen fitt feine Thorbeit beftraft worben.

A) Merollas Reife auf ber 644 Cette.

<sup>1)</sup> Merolla auf bet 6ç4 Cente.

m) Bornes follte ibm eben Lefen Rath jurid gegeben baben.

n) Diefen Brief bat ber Berfaffer ju Ente in. ner Erjablung bemaeffat. Er beftebt aus biefen Complimenten in einer gentlichen Chechen ab ba er in portugieflicher Cyrache abgejust it V

ffer nach Ratongo gieng, mar, um ter s feben, ben bas Bolf in feiner fonberlichen ebr boch verebrte. Diefe ungludliche Be ten einen folden Ginbrud gemacht, baffe uglefen, in ber hoffnung ihres Benftanbet, beshalber nicht fo gleich auf ber Berfelgung iefter nennet, in biefem Ronigreiche. Doch m einen besto sicheren Brund ber romifchen er boch bie Bornehmsten von ihnen ju ihn bigen mochten; und wenn fie biefes ablebaft über ihre Zaubereven ausüben, und die b machte fich bie Boffnung, bag burd be

1) Merolla auf ber 654 Cette.

m) Bornes follte ibm eben Urfen Rath jurid geben baben.

m) Diefen Brief bat ber Perfaffer ju Ente it r Ergablung beparfugt. Er beftebt aus biefen emplimenten in einer geiftlichen Cdreibert, mb

er in portugiefijcher Oprache abgefaßt if &

# nebst Beschreibung biefer Lander. XI Buch III Cap.

Einführung feiner Religion, in diesem Reiche die Reber, bas ift die Protestanten, die bie= 1688 ber bandelten, in Furche gejage, und ihnen nicht weiter verftattet werden mochte, burch Merolla. ben Safen von Rapinda in bas Ronigreich Loango zu reifen.

Bomes trieb ihn febr beftig an, er mochte bem Ronige von Ratongo gu miffen thun, Borhaben ban, wenn es feiner Majeftat gefiele, er als ein Raufmann gu ibm fommen wollte, ju mel. bes Somis dem Ende er fich mit vielerlen Arten von 2Baaren verfeben. Seine Absicht mar, feine Baaren am Borbe ju bertaufen, und alebann fortjufegeln, ohne etwas auf bem tanbe ju leffen. Die Regern aber murben fein Borhaben inne, und fagten ibm, wenn er tuft batte. Stlaven in biefem tanbe ju erhandeln, fo mußte er alle feine Waaren critich ausschiffen. Diefer ehrliche Mann, faget unfer ehrlicher Minionarius, gebachte, alle feine Schelmerenen unter meinem Unfeben ju bemanteln. Er bielt baber fur rathfam, um fich aus bem Ber-Dachte ju fegen, als ob er mit ibm eins mare, mit bem Ronige gu fprechen, ber acht fleine Reilen bavon feinen Gip batte. Bomes wollte ihn schlechterdings begleiten. Die Reife fiel ihnen über bie Maafie beschwertich. Bon bem Meere aus, batten fie einen febr fteilen Berg binaufjullettern, welches ben Berfaffer nothigte, aus bem Rege gu fteigen, und gu Rufe ju geben. Da er aber auf Die lest vor großer Schwachheit in Donmacht fiel : fo ließ er fich wieder tragen, und ward mit großer Mube ben Berg binaufgefchleppt.

Als fie bas Saus bes Mafutta erreichten, ber ein Berwandter bes Ronigs mar, und wirb von fbm eine fleine Meile weit von dem Sofe fich aufhielt, rief ibn Merolla bey Geite, und entdecte Bundete geibm, mas Borneg vorhatte. Er fchien febr ergurnt gu fenn : er ließ fich aber burch bie Bermittelung Des Miffionarius befanftigen, ber ibn barauf ernftlich befragte, ob er glaubte, baf Geine Majeftat fich taufen laffen murbe, wenn er fich nach ber Banga begabe, in melder derfelbe feinen Gis batte ? Er erhielt jur Antwort: ja, gang gewiß, wenn namlich eine Bandlung mit ben Beigen errichtet murbe, anders aber ben gegenwartigen Umftanben nicht. Darauf trug ibm ber Miffionarius auf, bem Ronige gu melben, er murbe nach 200 anda abfegeln, um biefe Sache mit bem portugiefifchen Statthalter bafelbft ju verabreben, und alsbann gurudtommen, ober feinen Superior abicbicken, um feinen Beren gu taufen. Darauf menbete er fich in Begenwart bes Matutta an ben Gomes und bath ibn, feine Sachen ju Ende ju bringen und biefe armen leute nicht ferner gu bintergeben m). Es mar auch berfelbe mit feche Staven gufrieben, Die er gegen feine Baaren vertaufchte, und nach biefem machte er fich jur Abreife fertig.

Begen Abend tam ein Abgeordneter, mit funf andern von bem Konige zu Rongo, an - Brief des ben Berfaffer, ber ibn burch ein Schreiben erfuchte, um Gottes Billen gu ibm gu fommen. Konigs von und ibn ju eroften, indem viele Jahre vorben geftrichen maren, feit dem er feinen Capuciner in feinen tanben gefeben, und feine Minter Donna Dotentiana batte verschiebenes jum Beiten ber romifchen Religion mit ibm ju fprechen n). Der Ronig fchicfte auch

fdeint er von einem Miffionarius dictirt ju fepn. gen Vater, Bater Sieronymun von Borento. ebrwardiger Barer Und ber bem Schliffe: ideint vielmehr von dem Pringen gefchrieben gu Emr. Ehrmarden geifflicher Gobn, Der Pring fepn, wie er fich felbft nenuet, ale von dem Ronne,

Wggg2 von Rongo, Don Johann Emanuel Gritbo, Die Auffchrift bavon mar : Dem febr ebrmardi. Der auf den Lowen in dem Ronigreiche feiner Matter triet. Unten jur finfen Sand ftund : Capuciner und apoffolischem Miffionario, Den Lemba, Den 23 fornung 1689. Diefer Drief, Gott erbalte. Der Titel im Anfange bieß : Gebe beffen grofter Rugen auf Die Datum antomint,

gweene Stiaven gum Befchente mir, ben einen fur Merolla, und ben anbern fur ben Merolla. Mafutta, wegen ber ihm geleifberen Dienfte. Der fromme Capuciner wollte ben fente gen anfänglich nicht annehmen. Inbem er aber bebachte, bag ber Mafnetta, wenn e es nicht thate, bende an bie Reper vertaufen wurde: fo fcbentte er ihn bem Gomes gegen eine Blafche Bein, jum Dienfte bes Abendmable, und andere fleine Cachen. Daranf beutlaubte er fich von bem tMafutta von Ratongo, und erfucte ibn, bem Renige, fennen Derrn, ju melben, baff er nach toanba gegangen mare, um bas, was feine Mageitar anbe foblen, aus jurichten o). Er befchentte ihn mit aller band fleinen Cachen, bie etma fond, als ein Eflave, am Berthe betrugen, bamit er fich beftowilliger finden latien medte, ibn mit bebensmitteln auf feine Reife ju verforgen. Er that es, und verfchaffte ibm auch noch auffer ben tongoffchen Schmargen einige Reifegefahrten, fo baß ihr Bug jufammen aus brengebn Derfonen beffund.

Ceine Reife dabin.

Am en Dite, in Jahre 1688, begaben fie fich auf bie Reife nach Rongo: und nadibem : wine Tagreifen ju tanbe gethan, tamen fie in ber Banga von Boman moo an, ... einem Freunde bes Mafutta, einem boflichen Manne, und ren bern Statth. . . . . . . . . . . . . . . . . . molder ibm ein Boet verichaffte, um ben die weiter binauf zu fabren. Diefe Reife tam ibm wegen ber ummagigen Dupe jo fauer an. baf er es faum ausfteben tonnte. In ber Racht mußte er am tande auf bein feuden Boten liegen, inbem gleich bazumat bie Regenzeit mar, woben ihn bie Miden, Melges genannt, unauf berlich plagten, melde eber ben Ramen ber Blutigel verbienten, inten fie, wo fie bintamen, nicht eber nachtießen, als bis fie abfielen und boriten; ober ir mie auf bem Rabue in freper tuft liegen bleiben, welches .e noch argere Plage ift. Mas folimmer mar, baf ber Diener bes Mafutta, ber fein Belb in beraus betommen, ben Berfaffer nicht foviel übrig laffen wollte, baff er vier Tage bavon batte leben tonnen, ba unterbeffen er und bie ibrigen Echwargen, Die einander abloferen, auf bem tante unter fowelften und fich hatig machten, fo lange bis fie nach Borna tamen, me fie ber ber Wendung bee Auffes ein neues Boot antrafen. Gie gaben grar noch feinem Dollmeribe bann und mann ermas mentges: er felbft aber batte feine gange Erhaltung bem me im Beine, ben er bed fich fabrie, jugufchreiben. Die von bem Ronige abgefchidten Somme bathen ibn, er mochte Bebutt baben, bie er in bie lante ibres Deren tame, und alebana murbe er Belegenheit baben, fich an biefen bosbaften Unglaubigen ju rachen pi.

Jeifel Berna und ibre 2tn. wohner.

Die Infel Boma ift wohl gelegen, giemlich groß, febr vollreich, und bat einen Ude. fluß an allen bafiger himmelegegent gemaften tebenemitteln. Gie ift bem Rontac ben Ronno ginebar. Ringe berum liegen verfcbiebene fleine bem Grafen von Sogno geb rige Colande. Die Ginwohner bebienen fich ber Befchneibung nicht, wie einige benat. barte Beiben, beren Comargtunfffer bie Rinber am achten Lage beichneiben. Benn be Miffionarien binfommen, um ihr Amt auf ben fogwolfchen Infeln zu vermalten: fo ile ren biefe teute ibnen ibre Kinder jur Zaufe ju. Muger biefem beobachten fie menig ibr gar nichts von einer Religion, wie er glauber, bauptfachlich aus Ermangelung ber Priefe, Die fie untermeifen. Die Beiber tamen auch wirtlich, als ob fie toll maren, mit ihren Sinden au ibm gelaufen : ber tlam aber wollte ibm nicht gestatten, fie ohne Erlaubnif von ki-

der in Diefer Ergablung ben Damen Simantam. in einem Duncte von biefer Art feinen Bemig ba fabret. Es ift ju glauben, bag ber Diffionarins worgehabt babe.

für Merolla, und ben anbern für be Der fromme Capuciner wollte ben feint bebacher, bag ber tlafntta, wenn er rbe: so schenkte er ihn bem Gomes gegen und andere fleine Gachen. Darauf beng. , und erfuchte ibn, bem Ronige, feinem mare, um bas, was feine Majeftat anbealler Sand fleinen Cachen , tie etwa leviel. fich beftowilliger finben latten mochte, ibn Er that es, und verschaffte ibm auch noch efabrten, fo baß ihr Bug jufammen aus

i fie fich auf bie Reife nach Rongo; mb n, tamen fie in ber Banga von Bomani itta, einem boflichen Danne, und von er ibm ein Boot verschaffte, um ben gin wegen ber ummäßigen Die fo fauer an, acht mußte er am tanbe auf tem feuchten it mar, woben ihn bie Muden, Meines Ramen ber Blutiget verbienten, inten bis fie abfielen und borften; ober er mufe lebes ie noch degere Plage ift. Moch ber fein Belb in boraus befommen, ben vier Tage bavon batte leben tonnen, ta einander abloferen, auf bem tante umber fie nach Boma tamen, wo fie ben ter Cie gaben grar noch feinem Dollmeiden patte feine gange Erhalfung bem mentaen de von bem Ronige abgefchichten Rongen le fanbe ihres herrn tame, und alebana ften Unglaubigen ju rachen p).

groß, febr vollreid, und bat einen Uchaebenemitteln. Gie ift bem Ronige von ene fleine bem Grafen von Sogno geb er Befcneibung nicht, wie einige benad. am achten Tage beschneiben. 2Benn bie fogwolfchen Infeln zu vermalten: fo ib Außer biefem beobachten fie wenig obrt apefachlich aus Ermangelung ber Priefter, ch, als ob fie toll maren, mit ihren Rinbern cht geftatten, fie ohne Erlaubnig von ki-

einem Puncte von biefer Art feinen Berrig chabt bubr.

nem herrn zu taufen. Als fie ben Canal hinauf ruberten, schicke ber Berr ber Infel, ber 1688 nicht weit bavon mar, jum Merolla, und verlangte, mit ihm ju reben. Er ließ aber Merolla. bemfelben guforderft wiffen, er mochte fich nicht unterfangen, ihn angurubren; benn er fen Des Berfals ein mabrer Beibe. Geine Merme maren mit eifernen und ehernen Ringen umgeben , bie, fere Bewill. mie es icheint, bezaubert maren; weemegen er furchtete, bag fie burch eine bloge Berührung tonunung. Des Capuciners ibre Rraft berlieren mochten. Er faß auf einem lebernen Gruble unter einem Sonnenfchirme. Er hatte einen leinemanbenen Schurg vorgemacht, und ben übriam Theil feines Leibes in einen scharlachenen Mantel eingehüllt, ber weber Karbe noch Bolle mehr batte. Merolla feste fich gleichfalls auf einen fleinen lebernen Ctuhl nie. ber, ben er allegelt jum Beichteboren mit fich führte, und überreichte ibm nach einer furum Unterrebung ein Befchent, ohne welches eine Miffion fchwerlich gut von ftatten geht.

Diefer Dring, ber bem Miffionario ein Saus neben feinem eigenen anwies, munfchte, baffer eine Stlavinn von ibm taufen mochte. Da fie aber feine Benichlaferinn mar, und er nicht maeben wollte, baf fie mit ihm nach ben comifchen Ceremonien verbeirathet merben follte: fo meigerte fich Merolla, welches bem Pringen misfiel. Dem ungeachtet taufte er piele anbere, und ernbete baburch fowohl einen geiftlichen als weltlichen Segen ein; benn es brachte ibm fast jebermann Beschente. Rach bierem wendete er ....) " bem Bebienten bes Mafutta: Sebet, fagte er, mas für ein Unterschied geriften et au und unferer Res hmon ift: denn da euch die eurige erlauber, undankbar in fe ... fo leger ung die unfrine auf, felbft denen mitzurbeilen, die ubel mit uns ing gangen find. ! Tebmet baber alle diefe Beschente für euch, und laffet mir nur fi viel übrin, als ich dies fen Abend zu meiner Mabrung brauche. Da biefe ungewebnliche Grogmuth blog eine tift mar, ben leuten ju fchmeicheln: fo murbe er auch wild für feine Beuchelen bestraft. Denn tiefer Menich ließ ibm weiter nichts übrig, als einen Lopf mit Subnerbrube und

Co balb er und fein Dollmetfcher, ber gang allein ben ihm mar, bie Abenbmablgeit ans Ceine Speis gerichtet batten , ju melder er noch gwen Eper benfingte , fing er an mit gutem Appetite gu fen find verfinfen, verzehrte Die Brube, und toftete von ben Erbfen. Aber eine balbe Crunde ber. giftet, nach überfielen ibn folde Schmergen, als ob fich die Bedarme umwenden wollten. Er jundene Desbalben ein licht an, und marf fich auf bas Bette, mo er augerordentliche Quaal austhund. Beil er auf bie Bedanten nel, bag er vergiftet mare : fo nahm er aus einem tleinen Rorbe, in welchem er einige Begengifte batte, eine Rlaue von einem Gleudsthiere, und legte fie auf: er befand fich aber eber noch fchlimmer, als juvor; benn bie Babne fingen ibm an ju madeln, und bas Besicht entgieng ibm. Darauf fuchte er fich mir fleinen Citronen bon einer gemiffen Battung ju belfen. Der erfte Eropfen, ben er auf ben Mund nahm, fcaffre ibm tinderung; und als er ben übrigen Gafe ju fich genommen, fing er sind an foldfrig zu merben, und fiel in einen Echlaf, ber, er weis felbft nicht wie lange mabrie, woben er bie Sand unter ben Baden gelegt batte.

Es ift ju merten, bag ber Bift in biefen landen, ber vornehmlich in ben Rrautern liegt, knit auf feine Beife ju vertreiben ift, ale burch ben Gaft von biefer Frucht, meldes

<sup>1)</sup> Merclias Reife auf ter 656 Ceite. 1) Das mar eine platte Ligen. fete ju bem Ronige von Ronigo.

1688 Merolla.

Bulfemittel febr wenigen bekannt ift. Degen ben Bife im holge hingegen und bergleichen Dingen ift nichts fraftiger, als bie Rinbe q) von bem Mignamigna r).

und feine Reis fe gebemmt.

Mis unterbeifen feine Reifegefährten berben tamen, hielten fie ibn für tobt, enblid aber tam er, vermuthlich auf Bermittelung ber beiligen Jungfrau, wieder ju fich felbit. Er rich. tete fich fogleich an Die Schwargen: Bott vergebe es euch, fagte er, und wollte noch mehr fagen, er tonnte aber nichts vernehmliches fprechen. Bas er fagte, bamit gielte er bas auf, baf fechfe von feinem Orben ben Bamba, auf ber Reife vo Angola maren vergiftet worden, welche Strafe er, wie es fchien, vermied, um nicht in ein gleiches Coudial au fallen. 2Bas feine Rrantheit betraf : fo mar bie erfte Wirtung berfeiben eir Erbrechen. welches acht Lage und Rachee nach einander mabrte. In vieren bavon batte er menig eine aar teine Rube, und gab noch bargu alles, was er af, von fich. Als er baid bernach gemig wieder gefund worden mar: fo ließ er jich erfundigen, ob feine teute in Bereitichaft um Ant. bruche ftund a. Er erfuhr aber, baf bie Rifte, worinnen er ben Altar und bie Gerathidait Dargu vermahrte, an bem lande ftunde, ber Rabn aber mare abgefahren. Denn ber ber biefes tanbes batte Die Dache juvor ben Bootsleuten fagen laffen, bag, wenn fie jich unter ftunden, ben Miffionarium wegguführen, fo follten fie mit bem Ropfe batur buften. Merola fcbidte barauf ju biefem Burften, und ließ ibn boflich erfuchen, er mochte ibm ein andere Boot verfchaffen. Geine Antwort mar, bag menn ber Capuciner ein Boot braudte is batte er einen Mantel norbig, weil bas Befchent, bas er ihm juvor gegeben, nicht geng Merolla batte gleich noch swer Stude bunten baummollen Beng, meldes be Rurft, wie es fcbeint, erfahren batte. Er überfcbiete ibm fogleich eines baven, um is feine Bunft jumege ju bringen. Der Mani aber wollte es nicht annehmen, bis er ba andere auch batte. Der Diffionarius gebachte es noch baburch ju erhalten, bag er verant: es fen um Dienfte Bottes bestimmt: allein ber nicht meniger verichlagene Gurt verwete. bas Boot murbe gleichfalls jum Dienfte Bottes gehalten, und er murbe es besaulber nicht befommen. Als unfer Capuciner nun inne marb, baft er mit feiner Entidulbigung nicht ausrichtete: fo ichidte er es ibm, und erhielt bren Tage bernach ein Boot, und bie bang geborigen leute.

Ein gripiger Derr

Ben dieser Gelegenheit führet der Berkasser einige andere Geschichte von diese An an die sich auf dieser Insel jugetragen, und die ihm Ibornas von Sestola, tem Suc interzählt hatte. Bes der Ankunst eines gewissen Missionarius, demächtigte sich der Man etwas von seinem Kirchengerathe. Als sich dieser deshalber dev dem Graten von Sin deschwerte, von dem er herkam: so forderte solcher die Bliedergebung der Salbe des Bei meidung des Krieges. Dieses fruchtete soviel, daß die Güter ohne Anikand herauszugen mieden, und der Missionarius große Geschenke und Ehrenbezeugungen erheit. Um aber doch allem Misverständnusse zwischen diesen zweinen Zürsten zuworzukommen, so wulte der obenerwähnte schwarze Priester Don Francisco dahin geschickt, den diese Eplander dam desso desser empfingen, da er mit ihnen von einerlep Farbe und aus einerlev kande war.

wird von ei. Als berfeibe einsmals bie Deffe las: fo that ber Mani, ber bem Reichthume mehr as nem Prietter ber Religion, ergeben war, nichts anders, als bag er bestånbig bie Augen auf bas Meinfreilert.

<sup>4)</sup> Siehr bie Befchreibung biefes Saumes in ber nachfolgenben Maturgefchichte.

<sup>1)</sup> Miccollas Reife auf ber 657 Ceite.

e) Wenn ein jeber flemer gunnaur Jufal bei ihren ein Bunber ju ibere Belohnung ift nor in fen felde Unglachefälle angefeben werem. Die

n bem Mignamigna r).

en Bife im Solge bingegen und bergleichm

amen, bielten fie ibn fur tobt, enblich aber

n Jungfrau, wieder ju fich felbit. Er rich.

e es euch, fagte er, und wollte noch mebe

ben. Bas er fagte, bamit gielte er bas

, auf ber Reife vor Angola maren ver

permied, um nicht in ein gleiches Schidig

Die erfte Birtung berfelben ein Erbrechen.

brte. In vieren bavon batte er menig ober

aß, von fich. Als er bald bernach giemlid

igen, ob feine teute in Bereitschaft jum Auf.

worinnen er ben Afrar und bie Berathichaft

on aber mare abgefahren. Denn ber her

ruten fagen laffen, bag, wenn fie fich unter

n fie mit bem Ropfe batur buffen. Merolle

oflich erfuchen, er mochte ibm ein anderes

venn ber Capuciner ein Boot brauchte, fi

it, bas er ibm juvor gegeben, nicht genig

ide bunten baumwollen Beug, neldes te

erfcbicte ibm fogleich eines bavon, um ich

aber wollte es nicht annehmen, bis er ta

es noch baburch ju erhalten, baf er vorgab:

r nicht meniger verfchlagene Gurft verlete,

gehalten, und er murbe es beshalber nicht

eb, baft er mit feiner Entichulbigung nicht

bren Tage bernach ein Boot, und bie bagu

einige andere Befcbichte von biefer Art m.

m Thomas von Seffola, fein Eurone,

Miffionarius, bemachtigte fich ber ! l'an

efer beshalber ben bem Grafen von Gam

cher Die Biebergebung ber Gade ber Bei

, baß bie Buter ohne Anftand berausgie.

bente und Ehrenbezeugungen erhieit. Un

n zweenen Gurften zuvorzufommen, fo mute

cifco babin gefchicft, ben biefe Enlander burt

at ber Mani, ber bem Reichthume mehr all s baf er bestånbig bie Augen auf bas Mes

erlen garbe und aus einerlen tanbe mar.

nebft Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap.

gewand und bie filbernen Schuhe des Priefters gerichtet batte, aus beren einem er fich 1688 men Rod, und aus bem andern eine Bruftbede machen gu laffen tuft batte. Go balb Merolla.

Die Meffe aus mar, fo bath er fich Diefes gang breufte aus. Der liftige Priefter antwortete, fie ftunden gu feinen Dienften, ba die Capuciner fo genug von bergleichen Dingen hatten, wenn er fie ibm nur fo lange laffen wollte, bag er mabrend feines Aufentbalte allbier bin Ame barinnen verrichten tonnte. Diefes ward ihm jugeftanben. Doch ber fcmarge Priefter machte fich noch in berfelben Dacht bavon. In Diefer Cache mar er ichartfuniger, als unfer Italiener, ber, wie er felbft faget, behutfamer murbe verfahren baben, wenn

r feine Befchichte eber gewußt batte.

Diefes waren Rante ber fchwargen Beiben, aus Baffe gegen bie Miffionarien, megen ihrer Berfolgungen und ihres Uebermuths. Rummehr wollen wir eine folche Tucke eines romifden Priefters ergablen, Die aus blogem Beige bergerubret. Gieben Capuciner maren in ber Zeit, ba ber Berfaffer in Kongo mar, vergiftet worben 1). Der lette von benfelben Gin Miffiopar Tofeph Maria von Seftri. Diefer reifete nebit funf und brenftig andern von dem narms wird Braten abgeschietten Perfonen, von Cogno nach Intuffo, einer Ctabt in Rongo. Ben vergittet kinem Abschiede fagte er gegen mich, fpricht Merolla, es maren fechse vor ibm veraiftet merden, und er mirbe ber fiebente fenn t).

Das Jahr über, als er fich ju Intuffo aufhielt, bemubte er fich, alles, mas ben verflorbenen Muffionarien jugebort batte, in feine Banbe ju befommen. Unterbeffen lag ibm ber Beneralvicariue, Don Michael de Caftro, ein Mulatte, febr eifrig an, er mochte ju ihm tommen, weil er Berlangen truge, ben Pflichten bes Ofterfeftes nachzuleben, zu beich. ten und bas Cacrament ju empfangen; benn er fer ein alter Mann, ber einen Benftanb in Bermaltung ber Sacramente nothig batte. Seftri reifete bemnach ju ibm, und brachte bie aufgefuchten Cachen mit, in ber Abficht, folche bem Cuperior jugufchicken. Um vier von bem Be-Uhr langte er gefund in bem Saufe bes Beneralvicarius an, und noch vor Abends marb er neralvicavon Ohnmachten befallen, und ftarb, nicht ohne gegrundeten Berbacht, bag ibm Gift bengebrache worden, nachbem er eine große Menge Theriac, wiewohl ohne Wirkung, ju fich unemmen batte. Er war taum tobt, fo bieg ber Beneralvicarius jedermann fortgeben, und brach feine Riften auf, und nahm vier Relche, zwen Rauchfaffer und zwo Monftranum, alles von Gilber, und noch viele andere Dinge heraus, mie bem Borgeben, ber fterbente Miffionarius babe ibm einen Theil bavon gefchente, und ben antern wollte er bem Superier von Loanda jufchiden, welches er aber nicht that.

Diefe That Des Generalvicarius verhinderte, bag fein Cohn nicht in ben Orden aufgesommen wurde. Das Capitel von Loanda fprach einen Bann wider ibn aus, und ber neue Bifchof einen anbern, um ibn ju Berausgebung beffen ju zwingen, mas fein Bater fich fo umrechtmäßiger Beife jugeeignet batte. Es half aber wenig ober nichts. Der alte Bicarius batte fechstaufend Stlaven, außer ben Unterthanen, ju feinem Befehle, burch mels de er fich vornahm, Die Beforberung feines Cobnes gur priefterlichen Burbe gu erzwingen, bamit biefer ibn jum Ronige von Rongo fronen fonnte, ohne gu bebenten, ob er bagu ermable werben tonnte. Bu ber Beit aber, ba er alle biefe Dinge im Ginne batte, mar er

fcon gang entfraftet w).

mittlich ift, und bas andere nicht?

1) Benn tiefes mabr ift, fo gefchab ibm recht,

is Etrafgerichte? Bober weis man, bag bas eine weil er babin gieng, und er batte ale ein Selo be fe angefeben werben follen.

u) Merolias Reife auf ber 658 Ceite.

r) Benn ein jeber flemet guntimer Bufall be ibnen ein Bunder ju ihrer Belohnung it, mer in len folde Unglactefalle angefeben merten ? Em

1688 Die Woebeit eines anbern remiden Priefers.

Diefer Befchichte ift eine andere nicht unahnlich, welche ber Berfaffer von einem Bill. Merolla. lichen von ber Infel St. Thomas ergablet. Diefer batte einen großen Reid auf gmerae Miffionarien, Angelo Maria von Ajaccio, und Bonaventura von Sirenze, gemen fen, welche aus bem Ronigreiche Durverri, ober Ziwerri, bertamen. Bor ihre Antunft pflegte er felbft alle fechs Monate in Diefes Land ju reifen , um Die Ginmehner beitet ben ju taufen, welches ihm monatlich einen Stlaven einbrachte; über biefes ichentte ihm auch ber Ronig einen gu Belohnung feiner Dube. Runmehr aber fab er jich biefes Be. winnftes, buch den Aufenthalt gweener Diffionarien in Diejem Reiche, auf vier Sabre be raubt, mesmegen er nebit andern einen graufamen Aufftand gegen fie erregte. Er meber bem Stattbalter ber Infel, baf fie in biefen tauben mit falfchen Paifen berum reiften, bai fie Die Geele Der Roniginn von Duwerrix) verführt batten, und mit ben Geinden der perte. giefifchen Berrichaften im Briefmechfel ftunben )). Als ber Ctatthalter ihre Anflage vernen. men , ber fich nicht felbit mit ben Duffionarien vermengen wollte: fo fchicte er tolde na Loanda, von mannen fie bem Berichte ju tiffabon übergeben murben. Als es nich Danist offenbarte, baf fie ju allem, mat fie gethan, genugfame Bollmacht von ber Rrone gerate fo murbe ibren Rlagern auferlegt, ju ericeinen, und ihr Borgeben, wenn fie tonnien. au beweifen. Da fie aber bargu nicht vermogend maren: fo flob ber Priefter, ale ber po nehmite Berleumber, nach Brafilien, und Die anderen fuchten an anderen Orten Gous :

### Mbiconitt.

Des Berfaffere Reife an ben Sof bon Rongo.

Dr geht fiber ben Aluft Baire. Ctabt Dorfbia. Die Einche balethit. Em Miffionarins wird von feinen Erbaren im Ende nelaffen. Gin tagenbaf. tes Banber. Ein Capicemer wieb von ben Comarstunftiern aufgefreffen. Der Berfaffer berritt bie Geangen pen Renas. Lemba, ber Cib ses Romas. Ceine Riettung und Juffib. ruma. Diefe Pringen merben von ben Capuch mern gefreint. Ein graufamer Zpranne. Bringt ein großes Deer jufammen; mieb von den Dortugiefen über ben Daufen geworfen, und ber

Romia erfcblagen. Die Grene m ed nad famte arbracht. Ein Ebelmann gunbet eine Ciele in um feinen Gifer für Die Rirche ju jeigen Geb fame Gefchichte von bem Comar von Meliffi. Det Berfaffer merb frant. Beurlaufe & ren bem Dofe. Getabeten, bie ibm ing ...... ben. Reifet nach leanta fin there ber ber miel ermreft. Gira febr autroer Derr Der Berfaifer tommt mit einer bartia figen Pitt Jujammen; und geht ale Gieger bavon.

Cebet über ben Baur.

Machbom Merolla über ben Saire gefest mar: fo mufite er einen fehr feilen Berg biete fteigen, moben ibm groen teute unter ben Nermen bielten. Mis er en Nich in bie &m Birnau fam , fab er Roll nach enropaifcher Art gepflangt, ben vielleicht ein Minter und bieber gebracht batte. Es giebt auch Robl in bem Konngreiche Angola. Er traff de feinen Caamen , fonbern wird burd Goroftlin je fortgepflangt, Die ju einer groet Dobe machfen.

ar) Diefes mar ber aus Ct. Thomas berachrochte Philatte, mir eben angezeiget werben auf ber 48titen

y'. Da es alfo flar ift, mie ber Merfaffer felbit jeiget, bei bie romiden Priefter folder abicheift. den Sandlungen fabig find: fo beffen mir land und tein rechtich iffener Momichtathelicher an nehmen merb, weim mir bie Eighbinngen bier Millionarit beurtheilen, ber in manden faber al Chaud

### und Angola,

6, welche ber Berfaffer von einem Beit. fer batte einen großen Reid auf greene nd Bonaventura von Girenge, 4more ber Zwerri , berfamen. Bor ibret Land ju reifen, um bie Ginwohner beffel. aven einbrachte; über biefes ichentte ihm e. Runmehr aber fab er fich biefes Be rien in Diefem Reiche, auf vier Jahre bei Aufftand gegen fie erregte. Er meibete en mit falichen Paffen berum reifeten, bai brt batten, und mit ben Beinden ber portu-Mis ber Stattbalter ibre Anflage vernomermengen wollte: fo fdudte er folde nat n übergeben murben. Als es nich bareibi nugfame Bollmache von ber Krone geight , und ibr Borgeben, wenn fie fonnten, maren: fo flob ber Prietter, ale ber ven beren fuchten an anderen Orten Goun :

#### biconitt.

ben Sof bon Rongo.

nig erfcblagen. Die Rrene wird nach fante bracht. Ein Ebelmann gunber eine Riche ein n feinen Gifer fur Die Rirde ju gegam. Bote ne Gefchichte von bem Konige von Dofiffe. et Berfaffer mirb frant. Deurlaufe & ein n. Reffet nach Loanta fin there ber eit el exprest. Ein febr antiger tur In erfaffer fommt mit einer bartiafigm Ditt. immen ; und geht ale Gieger bavon.

fo mufite er einen febr fteilen Berg bied ermen bielten. Als er en Nich in bis Der t gepflangt, ben vielleicht em Mubengraf em Romgreiche Angola. Ge tragt ibn fin je fortgepflangt, Die gu einer geme

en Bandlungen fabig fund: fo beifen mit buid

e tein rechtscheffener Romid far i der an rhimen more, werm war bie & jabitingen bort Liffionarit beurtheilen, ber in manden faumit (4:4141)

## nebft Befcbreibung biefer Lander. XI Buch III Cap.

Als er fortreifen wollte, und bie alten Erager jurud gegangen maren: fo wollten bie 1688 neuen, bie ibm, wie gewöhnlich, von bem ! Dam bes Orts angewiesen worden, nicht eber Merolla. einen Buff rubren, als bis fie bezahlt maren; ba boch die Miffionarien bas Borrecht haben. baifie auf Roften ber Stabee reifen, burch welche fie burchgieben. Merolla fagte gu ibnen. gienge ju bem Ronige in ben Angelegenheiten feiner Majeftat, und baber mußte berfelbe Die Roften tragen. Gie antworteten in großer Buth: wir wollen bezahlt fen! und foliggen die Sande gufammen, und ftampiten mit ben Sugen, ale ob fie toll maren. Der Capuciner lachelte über ihr Bezeugen, und fagte: wenn fie bas noch bremmal thaten, fo follten fiebegabit werden. Dicies brachte fie gleichfalls jum tachen; worauf fie bie Achfein jogen und bas thaten, mas er verlangt batte; barauf budten fie fich und boben ibn in bie Bobe. ibre Abficht fcbien gu fenn, ibn durch gurcht gu ihrem Billen gu gwingen; und ob ibnen gied bie Art, es babin ju bringen, nicht von ftatten gieng: jo erlangten fie boch, mas fie munichten.

Am folgenden Tage tam er in die Erabe ! Tortbia, wo er in anderthalb Tagen bun: Stadt bert und feche und grangig Perfonen taufte. 2Bie er borte, jo mar an Diefem Orte, mel. Northia. des fonft der mobigelegenite in Diefen Wegenden mar, ben er gefeben batte, niemals juvor em Priefter gewesen, indem Die Ctadt etwas von ber hauptitrage abliegt : fo bag bie Gin: mobner ihre Rinder auf feche Lagereifen weit an Die Orte gu tragen pflegten, mo Die Millionation fich ordentlich auf bielten. Da fich eine febr große Menge Bolts ben ibm verfamm. lete, und ber Soi von feiner Wohnung febr flein mar: fo beichlog er, fein Umt auf bem Martte ju verrichten. Als ber Mant Diefes fab: fo fagte er ju ibm, er tonnte in Die Ambe geben, wenn es ibm genele, welche nicht weit bavon mare. Der Miffionarius mar frob, baff er von einer Rirche borte, und gieng unverzüglich bin.

Gie fab ibm giemlich groß aus, und vor bem Gingange fund ein großes bolgernes Rreug. Mis er feine Augen auf Die Thure richtete, fab er, banfie gang anders mar, als ben andern Riechen. Darauf erfuchte er ben Mam, ban er fie autschließen latten mochte. Ctatt Die Rirch: beifen aber machte fich folder mit ber gangen übrigen Wejellichaft bavon. Da er auf folde bafelbit. In nich felbit überlaffen mar, fo frien er mit bem Buffe an bie Thure, und brach fie auf. Daielbit erblidte er an ftatt bes Altars einen großen Sauten Cant, in welchem em Born, fant Sounnen lang, gerade aufgerichtet mar, und noth ein fleineres auf einer andern Geite. In ber einen Geire ber Mauer bingen wer grobe Bemben, fo wie er fonit in bem Ronig: rache Angov geleben.

Ueber Diefen Anblid ibres Raria Bemba, fo nennen fie ihren Teufel, erstaunte er fo fer, bag ibm bie Baare ju Berge ftunden, und die Bunge an bein Gaume fleben blieb. Er ning an laut ju febrenen, und machte die Beleidigung febr groß. Er murbe bas Daus fibit in bem Augenblide verbraunt baben, wenn er nicht gefürchtet batte, baf bie benach barten Baufer Reuer fangen, ober vielmehr, baf er unter ben Ginmobnern in Gerabr tommen modte, wie es andern ergangen mar. Dem ungeachtet beichloft er, feinen Bor-

ju fellen.

Grangen ber Babrichemlichteit ju überfcbreiten, und fich übermäßige Grepbeiten anzumagen ichemt. Und meil er fich egenbar fur bie Berfolgungen erflart. Betrügereven vorbringt, welche manche eine fromme Bift nennen, und Die Protestauten mit bem Damen

2) Merolla auf ber 677ften Ceite.

Reber belegt: fo balten wir es fur unfere Pflicht,

Die gefährlichen Abnichten folder Leute an bas Licht

Allgem. Reifebeicht, IV Band.

5666

600

fat mit mehrerer Bequemlichteit auf ber Rudreife auszuführen, wenn er fich juvor von Merolla ber Bunft bes Ronigs verfichert batte a).

Ein Miffio. narius un Etide gei latien.

Bon ben Diffionarien, Die, wie wir vermurben, burch einen folden feurigen Gifer in Berfolgung gerathen, ermabnet er bres. Der erfte mar Bernbard von Savona, ber wenig Lage vor bem Berfaffer nach Sogno tam, welcher von feinen Begweifern mit feiner Berathichaft in einem großen Walbe allein gelaffen wurde, aus welchem er eiligit aus funde vor ben wilden Thieren eneflob; und als er an bas Meer tam, wurden bie Fifcher feine gemabr, bie es in bem Klotter melbeten.

Ein ISgene baites Bun-

Ein gleiches Unglid wiederfuhr Johann Bapriften von Malra, als er burd Bamba reifete. Er aber, ale er fich von feinen Begleitern verlaffen fab, fuchte, wie ber Ber faffer faget, ben bem Bater ber Bunber, bem glormurbigen Antonius von Pabug, Suife Als er faft eine gange Racht burch in einem Baume aus Burcht machte: fo borte er fich bes feinem Ramen rufen; und weil er etwa einen von feinen Beidhrten in ber Rabe iu fen alaubte: fo bath er. bag man ibn auf eine Strafe fibren mochte. Balb bernach tame gweene Schwargen auf biefem Bege gegangen , bie ihn auf ihren Ruden nahmen, unbie in bie Ctabe Barnba trugen. Gie ließen fich auch burch feinen von ihren Bebienten ab lofen , bamit bas gange Berbienft einer fo liebreichen Banblung ihnen allein bleiben michte !!

Als ber Maltefer feine Reifegefahrten antraf: fo marf er ihnen ihre Braufamteit ver baf fie ibn in bem Balbe in folder Befahr allein gelaffen batten, und fragte, marum fe ibm nicht ju Dulfe gefommen maren, ba fie ibn gerufen, und er ihnen geantwertet bane Da fie aber verficherten, fie maren nicht in ber Rabe ben ihm gewesen: fo vermertige leicht, baft es ber Beilige gewesen, ben er angerufen, und ber ibn fomobl gerufen, als ei, rettet batte. Diefes ergablte ber benannte Capuciner bem Berfaffer felbit in ihrem Kloffe ju Loanda; und folglich muß Die Cache ihre Richtigfeit baben.

Pin Capuci. ner von ben Comers. fanitieen outgefreffen.

Merolla ftund gleichfalls in Jurche, daß ihm ein folder Zufall begegnen michte, al Chaltemen von Galefla e) begegnet mar. Als ber Rachfelger bes Don Alivaro, Nins von Rongo, einen Befehl batte ausgeben latten, baf alle Schwarzfünftler follten verbrant merben, Die fich in feiner Derrichaft antreffen liegen: fo flüchteten biefelben in bas Berich thum Sundt. Die Truppen bes Bergogs giengen ihnen in großer Eil entgegen, um gie Aufammenfunfte ju verbindern, und batten ben obgedachten Capuciner ben nich a). 38 Die Butten ber Echwargfunftler in Brand geflecht maren, thaten fie in großer Buth non Ausfall, und jagten bie Colbaten in Die Bluche e), welche Dhilippen im Ende liebe, ber barauf, wie bereits ergablt worben, umgebracht und aufgefreifen marb / ).

Der Berfafe @iranjen wer Ronge

Dier tam bem Merolla ein Cobn bes Ronigs von Rongo entgegen, ber achtiebt fer betritt bie Jahre ale mar, und ausbrudlich um fernetwillen abgeichtete morben. Mie aber ber jung Dring fab, baft er ibm febr wentg Gore bezeugte, befonders nach bem Mergernife, ta Merolla in ber Rirche gefunden batte : fo ließ er feine teute jufammen fommen, und robet

an Merollan Reife auf ber dioften Geite.

4) Das maren farae leute, Die ihren Bebienten sat einen Bruden von einem fo unermeflichen Ochabe laffen moliten.

e) Carli nennet ibn Maleifa.

d) Diefen Umftanb, ben mir ben ber Cade ven mutheten, wie aus ber Date e) auf ber crien Crite erhefte, bat Carla unterbrudt, ber eben Diefe Wefchichte ergabit.

er ju venn et penn et penick,

> m De oo ber Berort is fein berma

Ronige

e ein f inem S den E

espeile

mbete, Grine Conig

erian Der 2 Db er anige ! fen m daß fi

laffer bi ibre De 6 gnåb

knen.

n Bapriften von Malta, als er burd Bamba Begleitern verlaffen fab, fuchte, wie ber Bet em glormurbigen Antonius von Pabua, Suife. Baume aus Furcht machte: fo borte er fich ber nen von feinen Befährten in ber Dabe ju fen Straffe führen mochte. Balb bernach tamen gen , bie ibn auf ihren Ruden nahmen , unt bis fich auch burch feinen von ihren Bebienten & breichen Sandlung ihnen allein bleiben midte !!

intraf: fo marf er ihnen ihre Graufamteit ver allein gelaffen batten, und fragte, marum je ie ibn gerufen, und er ihnen geantwortet batte. n ber Rabe ben ihm gemejen: fo vermertien angerufen, und ber ibn fomobl gerufen, als er Lapuciner bem Berfaffer felbit in ihrem Klofig bre Richtigfeit baben.

af ibm ein folder Zufall begegnen midte, is Mis ber Rachfolger bes Don Alvaro, Kina ffen , bag alle Schwarzfünftler follten verbien n liefen : fo flüchteten biefelben in bas Berieb giengen ihnen in großer Eil entgegen, um ift ben obgebachten Capuciner ben nich as. 38 eftedt maren, thaten fie in großer Buth non tuche e), welche Dhilippen im Etide liege, ngebracht und aufgefreisen mard / ).

s Ronigs von Rongo entgegen, ber adeien willen abgeschicht morben. Ale aber ber jung ezeugte, befonders nach bem Mergernife, bas sef er feine teute jufammen fommen, und roien

e) Carli nennet ihn Galejia.

d) Diefen Umftanb, ben mir bem ber Cade im mutbeten, wie aus ber Date e' auf ber guin Crite erbette, bar Carle unterbrudt, ber ebm biefe Wefchichte ergabit.

fire.

## nebst Weschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap.

Es ward bem Miffionario gefagt, er batte nicht mobl gethan, bag er bem Gobne 1688 net Ronigs fo wenig Achtung erwicfen; und man lag ibm beswegen an, bag er ibn wies Merolla. n ju fich bitten laffen mochte: allein die Antwort bes bemuthigen Monchs mar, bag, wie von fregen Studen fortgegangen, fo mochte er auch von fregen Studen wieder fommen; enn er es aber thate, fo follte er ibm willfommen fenn g). Er tam auch in ber That mid, und bezeugte fich enblich jufrieden b).

Rachbem er anberthalb Tagereifen mie bem Pringen gethan: fo traf er ben Dheim bes Lemba, bee Binias, und einen von feinen Bermandten, mit Erummeln und Trompeten und einem ftar. Cib bes Defoige an. Als er noch eine halbe fleine Meile von ber Banga von Lemba war, ber Ronig feinen Gib batte: fo murbe bem Berfaffer gefaget, er burfte obne fernere Berordnung nicht weiter geben. Er mußte beshalben guruct bleiben, und batte niemand seinen Dollmetfcher ben fich. Endlich brachten ibm etliche Perfonen Befehl, an ben Sof fommen. Als er nun nicht mehr gar weit von der Stadt entfernet war : fo mußte er bermals fille balten, um ben Secretar ju erwarten, ber gu feiner Ginbolung babin fam. ab ibn auf ben Marte fubrte, wo bas Bolt in fast ungabliger Menge, und in Chore ab. erbeilt, ben Rofenfranggefang in ber tongoifden Gprache fung.

Dbenan faß ber Ronig mit einem großen Mantel um Die Achseln; um ben Rucken hatte Geine Rleis ein feibenes Camifol mit filbernen Streifen, und von ber Mitte bes leibes an, bis auf bung und be Aufe, ein fcones Rleib nach ber Dobe bes tandes. Als Merolla vor feine Diajettat Aufführung. geführt wurde, reichte er ihm ein elfenbeinernes Erucifir, anderthalb Gpannen lang, auf mem Rreuge von Chenholge ju fuffen bar. Rachbem ber Monch es gefügt batte, mollte m Ronig fchlecheerdings bas feinige fuffen. Darauf fiel er auf die Rnie, und empfina ben Cegen bon ibm.

Unterbeffen jog bas Bolt in guter Ordnung in bie Rirche, wo ber Berfaffer nach einem buren Bebeibe an ben Altar gieng, und eine Predigt hielt. Als fie ju Ende mar, begleime er ben Ronig bis in feinen Pallaft, wo er fich eine Zeitlang mit feiner Majeftat unternone, ber ben bem Abichiebnehmen ihn burchaus nicht eber, als bis auf ber Baife verließ. Seine Ebelleute batten Befehl, ihn bis in ein Saus zu begleiten, welches bem Dheime bes Siniges maeborte, wo fich biefe Berren alle Morgen richtig einfanden, in ihre lange Mantel emgebullt, und ihn paarweife gur Rirche führten.

Einige Tage bernach fragte er feine Majeftat, warum er fo oftere ibn bon Sogno aus Diefe Prins beflanger batte? Der Ronig antwortete, damit er einen Priefter in feinen tanden baben mochte. 3en werben Der Berfaffer verfeste, er glaubte, baf feine Dajeftat noch etwas anders jur Abiicht batten. De er gleich nicht antwortete: fo konnte Merolla boch an feinem tacheln merten, baft er unige Bebanten barüber batte, bie ibm genelen, und fagte weiter: Bure Majoftat mufe fin mir Erlaubnif geben, darauf zu rathen, und ich falle auf die Vermuthung, baf fie mich baben boien laffen, um die Rrone von Rongo auf ibr Saupt gu knen. Dorüber entftund ein großes Bandeflatichen und Befumfe, welches Beichen von 3566 b 2

e) Diefes ift etwas wunderhares. Der Berfufer batte uns melben follen , ob fle ben Cieg burch ibre Menge, ober burch ibre Bauberegen erhalten.

Darum war ber beilige Antonius nicht eben gnabig gegen thu, als feinen Bruber, ben Dai.

tefer ? Borum machte er ben einen gum Gifche, und ben andern jum Fleiiche?

g) Rounte etwas vermegeners femt, ale biefe Antwort , wenn fie mabr ift.

b) Merollas Reife auf ber boiften Cete.

1688 Merolla

großer Freude unter Diefen Leuten find, wie auch ein verwirrtes tarmen von dem Reben der Pofleute, von bem Trummelichlagen, bem Schalle der Trompeten, und andern Instrumenten,

Die Monarchen von Kongo haben eine Bulle von bem Pabste Urban, bem Achten, bie ihnen Erlaubnist giebt, sich von ben capucinischen Missionarien nach romischer Art trone ju lassen; und dieser zu Folge, sind sie bis auf die ipigen Zeiten gekrönet worden. Der Konig zeigte ihm auf sein Verlangen die Urkunde, welche die Namen ber Wahlherren ente bielt, die ihm ihre Stimme gegeben hatten, unter benen der Graf von Sonno war.

Seine nächste Sorge war, die königliche Krone von Kongo herzussigen, welche ge bachter Pabit Urban ehemals hieher gesandt hatte, und die sich dazumal in Berwahrung der Portugiesen zu Loanda befand, welche folgendergestalt darzu kamen: Don Garcia der Andere, und der siedzehnte christliche König dieses kandes, hatte, um die königliche Würte in seiner Machtommenschaft erdlich zu machen, unter andern treannischen Handlungen, verschiedene von den vornehmisten Kamilien dieses Königreichs ausgerottet. Alls afterben sollte: so hatte er mit niemand anders zu schaffen, als Schwarzssinstiern und Wohrfagern, die einen austerordentsichen Ras gegen keinen alteilen Sohn, Don Altonso trugm, indem sie wohl wusten, dass wenn sie ihn zur Krone kommen ließen, er sie nicht allein um teidricken, sondern auch aus dem kande vertreiben wirde i); und deswegen beredeten is den kranken Konig, er hatte, um sich derto geschwunder den Weg zu semem Keiche in den Borsab gesasst, ihn zu vergisten.

Em graufa-

Garcia erklatte beshalben ben Alfonso für unwürdig zu feinem Threne, und ließich nachber hinrichten, und schlug den Antonio, seinen andern Sohn, zu seinem Mattingt vor. Racht lange hernach flarb Garcia, in dem ein und zwanzigsten Jahre sowe Neuerung, und Port Antonio folgte ihm. Seine Regierung war gettlos und graufen, Bleichwie er selbit an dem Lode seines Bruders Theil hatte: so beit er alle seine Auserwandten, und unter andern seine Krau, unter der Beschuldigung bes Erbennie. Wieden, der der gestandten batte. Durch diese Grausamfeiten wurde er den Portugiesen und andern Wieden verhaft; und als dieses zu seinen Ohren tam, nahm er sich vor, sie zu seinen tanden zu vertagen 4).

Bringt ein Deer auf.

Dieses ins Wert zu fiellen, brachte er ein Kriegeheer von neunhundert im id Monauf 1). Diese ungeheure Angahi barf niemanden unglaublich vorlommen, weil im bei maßen vollreich ift, und alle Unterthauen bes Konigs die Berbindiel feit gaben, ma ibm in ben Krieg zu gieben.

Che biefes Beer ju Zeibe jog, gab grans von St. Salvator, en Circ und naber Anverwandter bes Konigs, ibm ben Rath, er mochte niche bas leben is vur und Eftaven gegen ein fo friegerifches Bolf, wie die Portugiefen waren, magen. Ginaraber i feinen Boriteillungen taub. Am eriten Lage ihres Mariches net ein Wolf, wie bie Cifcus wiederholte feine Bitte, womit er aber eben is wenig ausrichtete, a grant die

i) Gut, fo burften fie aljo einen bag gegen ibn

1) Merolla mi bet bouften Ceite.

1) Der Berfaffer führet , ju Befraftigung jeines

Bengnifies, Cavarris Beidreibima :. s.it ta ber ags und son Beite an.

m) Der Berfaffer febet bingu, Der Sconig bett

einmal mit etlich fo fprang ein al Balbe bervor, nige niemals vor auf einen Hieb

Beil bie Do goer fo lange 30 lich auszufinden : pon ihren Gflat bem Marquifate Capuciner ftellte machen. Der Beiden jur Sch unter ben Schwe Bentpiele folgte-Relfen ju verfrie fo ban er und fei mit ber Glucht b benes Berathe i burd bas Mold barnach ju grabe

> Der Ropf be nebit ber Krone unferer Frauer Schlacht, die in ben in gebachter manne, ber bab Jeinde nachgeset gesehen, womite men wollen, sen bag da, überhat Krieges die Einn

Bas die Ki heraus zu geben vieles Blutvergi dem Konige den ehemalige Haupt Befandten an de

eine Fran mit eine des vermutblich be bem poerugienichen femen Leuten gege

ein verwirrtes garmen von bem Reben ber ber Erompeten, und andern Inftrumenten. von bem Pabfte Urban , bem Achten, bie miffionarien nach romifder Art fronn bie ipigen Zeiten gefronet worben. Der , welche bie Mamen ber Wahlherren ente r benen ber Braf von Sonno war.

one von Rongo bergufthaffen, melde ge-, und bie fich bagumal in Bermabrung enbergeftalt bargu famen: Don Garcia biefes Sanbes, batte, um bie foniglide ben, unter anbern torannifchen Sanbfum n biefes Ronigreichs ausgerottet. Als m haffen, ale Schwarzfunftlern und Babe m alteften Cohn, Don Altonfo trugm, one fommen ließen, er fie nicht allein um n mirte i); und besmegen beredeten ig winder ben Weg ju feinem Reiche ju bas

inwurdig ju feinem Throne, und lieft ibn nen andern Cobn, ju teinem Radician ein und zwanzigiten Jahre feiner Neue se Regierung mar gottlos und graufen. Beil batte : fo freit er alle feine Aire. Befdulbigung bes Chebruchs, hinnden, ben fonnte, mir ber er ehemals in gide be er ben Portugiefen und andern Beifen ibm er fich vor, fie ju ichlagen und auf

riegebeer von neunhundert taufend Maninglaublich vorfommen, weil bas! . . . . . . . . Ronigs Die Berblidtichten haben, ma

von St. Salvator, ein Capellan and er mochte nicht bas bebe.. " ".... tugiejen waren, mager. C. . . . Mariches nel ein Weifenbruch. Bian n to wenty ausrichtete, a grant

antifes, Cavarrie Beidreibung to Biebe eil 185 unb 168 Geite an.

Der Berfaffer febet bingu, bet Ranig ban

einmal mit etlichen Solbaten von feinem Beere auf Die Seite gieng, um Rube zu halten: 1688 fo fprang ein abscheulicher Enger, gleichsam zu einer neuen Barnung, ploplich aus bem Merolla. Balbe hervor, und lief gerades Beges auf ihn gu: aber Franciscus, welcher bem Ronige niemals von ber Seite tam, jog einen Gabel aus feinem Burtel, und bieb bas Thier auf einen Dieb entzwen.

Beil Die Portugiefen ben Borfag hatten, Die Golbbergwerfe, welche Die Mositon: Bon ben noer fo lange Belt verfprochen batten, und beren Entbedung fie bestandig verfparten, ende Portugiefen lich auszufinden: fo brachten fie vierhundert tapfere Europäer, und fast zwentaufend Schwarze übermunvon ihren Stlaven , mit nicht mehr als zwoen Canonen gusammen , und lagerten fich in bem Marquifate Demba, wo fie balb von achtzigtaufend Mann umringet wurden. Der Capuciner ftellte fich in feiner Rieidung gwijden bende Beere, und bemubte fich, Frieden gu maden. Der halsftarrige Ronig aber gab, amfatt fich gureben gu laffen, fogleich bas Beiden jur Schlacht m). Das portugiefifche Teuergewehr richtete eine folche Rieberlage unter ben Schwarzen an, bag ber eine Ebeil Des Beeres auswich, und ber andere feinem Benfriele folgte. Als der Ronig feine Leute gefchlagen fab : fo gedachte er, fich binter einen großen Rellen ju verfriechen; es wurde aber ein Stud benfelben von einer Canonentuget abgeriffen, fe baff er und fein Capellan jugleich erichtagen und begraben murbe. Es famen nur menige mu der Blucht bavon, welche ihre gange Gerathichait, und unter andern bes Ronigs golbenes Berathe im Stiche tiefen. 2Beil nun Diefe benfwurdige Dieberlage vornehmlich burd bas Wold veranlaffet worden: fo haben fich bie Ginmobner nach ber Zeit ftets gebitet, barnach ju graben, aus Furcht, fie mochten ihr kand und ihre Frenheit verliehren.

Der Ropf bes tobten Ronigs murbe von ben Uebermindern abgehauen, und nach Loanda, und ber Renebit ber Krone und bem Bepter gebracht. Dafelbit begruben fie ibn in ber Rirche nig erichias umferer grauen gu Magareth, mo bas gange Capitel ben Erfequien benwohnte. Diefe gen. Schlacht, Die inegemein fur munberbar angefeben wird, bat ber Berfaner auf ben 2Banben in gebachter Rirche abgemalt gefeben, und fich auch von einem portugiefischen Sauptmanne, ber baben gemefen , ergablen laffen. Diefer fagte ibm auch, bager , als fie bem Beinde nachgefeht, in ein Baus gefommen, in welchem er zwen Stude Rleifch am Reuer geichen, womit er feinen hunger ju ftillen gebacht; ale er fie aber von bem Spicke abneh. men wollen, fen er gewahr worben, bag es Menfchenfleifch fen. Bieraus ift qu fchliegen, bag ba, überhaupt gu reben, teine Menschenfreffer in Rongo find, boch bie Drangfale bes Aneges Die Ginwohner Diefes Maraufars angetrieben, gu ben außerften Mitteln gu greifen n).

Bas bie Rrone betraf, fo erflarten fich bie Portugiefen, bag fie bereit maren, fie mieber Die Rrene beraus ju geben, wenn fie barum erfucht wurden. Da eine febr große Berwirrung und weggeführt. vieles Blutvergienen auf den Lod Des Don Antonio erfolget mar: fo gab ber Berfaffer bem Könige ben Rath, er follte mit feinem Beere St. Salvador in Befin nehmen, bie ebemalige Baupiftadt von Rongo, und ber Gin ber Ronige. Bon baraus fonnte er einen Befandten an ben Statthalter von Loanda ichieben, und ibm die Krone und bas Berter

bem portugiefiichen Generale fteben feben, und fie femen leuten gezeigt, wober er ihnen ben Gieg

eme Arau mit einem Rinde auf ben Armen , wels berfprochen , weil die Portugiefen fie gang gewiß gu des vermutblich bie Junafrau Maria geweien, ber ibrem Schaben mit fich ins Relb geichlerpt batten.

n) Merolla auf der 66aften Cette.

1688

abforbern, ber, um nicht von bem Bergoge von Bamba, feinem Geinde, verhindert ju mer 217erolla. ben, feinen Weg durch Demba nehmen tonnte. Er at th fich, fibie nach Sogno, ma von bar aus nach Loanda ju geben, wo er ben Gefandter in Monare August erwarten wollte. Der Stattbalter, deffen Beit balb gu Ende gieng, murt: alebain gegen ein gerin, ges Befchente Die Rrone berausgeben, momit er und ber Guperior feine Majeftat fronm wollten. Und ba Diefes mit Einwilligung ber Portugiefen gefchabe: fo mirce nich ihnen niemand miberfeben. Der Ronia billigte feine Borfchlage. Da fie aber nicht fuglich eber in Erfullung ju fegen maren, als bie bas Rorn von bem Belbe meg mar: fo verfprach m. to bald ber Derbit einfiel, mit feinen Eruppen auszuziehen, und Die Balbe: ju faubern, um Diefe Stadt, nebft ben umliegenden tanbern und Aleden, in Befit ju nehmen.

Dierauf ertheilte ber Ronig bem Don Barcia, ber fich jum Ronige von Rongo hatte ausrufen laffen, und nachdem fein heer geichlagen worben, nach Cogno geflüchtermar. auf Borbitte bes Berfaffers, nicht nur Bergeibung, fonbern er machte ibn auch jum Ctan Er brachte es auch ben feiner Majeftat fo meit , bag er bem Grafen ben Coano bas tanb Rbiovalbianga wieber einraumte, bamit er fomobi biefen Bern. als die Portugiesen ju Greunden baben und in Gicherheit regieren mochte,

Ein Ebelmafi annbet eine Minche an. 10 im Cofden.

Der Berfaffer batte um foviel weniger Urfache, fur gebachten Rebellen eine Gabe ausmbitten, ba berfelbe eine Rirche in ber Ctabt Raffa in Ronao hatte in Brand fieden laffen, nur um feinen Gifer in tofcbung ber Reuersbrunft an ben gag gu legen. Estene aber bas Reuer icon foweit um fich gegriffen, bag bie Rirche bis auf ben Brund abbronn feines Eners te; und ju Belobnung feines Eifers that ibn ber Miffionarius Blichael von Jorme a ben Bann, ale ibn biefer Aftertonig befuchen wollte. Er murbe aber ju Carr mieber losgesprochen e).

> Der Berfaffer blieb auf zwanzig Lage zu Lemba. Diefes Jahr bielten fie bie Ruffen viergebn Lage eber, als bie Europaer, weil fie biefelbe nach bem taufe bes Montes beitimmt batten: fie liegen aber Merollen nichte bavon wiffen, bamit er fie nicht etwa um piergen Lage verlangern mochte. An eben bem Abenbe, ba er in Die Ganbt fam, jog ber Marquet pon Martart in Triumph ein, weil er zweene Burften unter bas Joch gebracht batte, bem Berrichaften an bas Ronigreich Mototto grangten.

Beitfame Brididte

Die Ermabnung von Motoff. minnerte ben Berfaffer an eine mertwurdige Beidich te, Die ibm ber Superior Thornas : in Seftola ergablet, und Die einen gemilen Riffe narius betrifft, ber in biefes band gereifet, und nachbem er auf funfgig tautent Gelm getauft, barinnen verftorben.

unt bem Rå mige ju Desfoffe.

Diefer verlangte, vor ben Ronig ju tommen, und mit ihm wegen Ginführung ber romiden Religion ju fprechen. Geine Majeftat glaubte es gleich auf ben eriten Antrag, wie es ichin, Daft es Die mabre Religion mare, und wollte fich taufen laffen. Bleich aber, als er bas Garts ment empfangen follte, tam ibm ein unvermutheter Bebante in ben Ginn, ben, mie te Berfatier faget, ibm fonber 3meitel ber Teufel eingegeben, welchen er folgendermagien von erug. Bater, ebe ich getauft merbe, wollte ich euch um zwen Dinge bitten, bie ihr mit "nicht abichlagen burfet. Erftlich, baf ihr mir bie Balfte von eurem Barte ichentet, und . sweptene, bağ ihr mir einen Rachfolger aus euren tenben gebet, wesmegen ich alle ment Beion

e) Merolias Reife am angeführten Orte, auf ber 632 Geite.

nebst Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap. 619

umba, seinem Feinde, verhindert zu werEr erlath sich, feibse nach Sogno, mo Gesandren im Monare August erwarten de zieng, würde aledann gegen ein gerinund der Superior seine Majestät tronk dortugiesen geschähe: so würde sich ihnen orschläge. Da sie aber nicht füglich eher von dem Felde weg war: so versprach er, zugleben, und die Wälder zu saubern, um klecken, in Besid zu nehmen.

a, ber fich jum Ronige von Rongo hatte en worden, nach Sogno geftüchtetwar, , fondern er machte ihn auch jum Stattener Majestat fo weit, daß er dem Grafen inraumte, damit er fowohl diesen Herm, Sicherheit regieren mochte.

che, für gedachten Rebellen eine Gnade Raffa in Konao hatte in Brand stedm redrunft an den Lag zu legen. Eshant ft die Kirche bis auf den Grund abbrand Missionarius Michael von Tormom wollte. Er wurde aber zu Sogn

mba. Diefes Jahr hielten fie die Kaffen felbe nach bem taufe des Mondes beitumm iffen, damit er fie nicht etwa um verzehn da er in die Sonde kam, jog der Margus resten unter das Joch gebracht hatte, beim ten.

n Verfasser an eine mertwürdige Geiche a erzählet, und die einen gewissen Riffin nachdem er auf funfgig taufend Sein

id mit ihm wegen Einführung der romiden is gleich auf den eriten Antrag, wie es feben, uten lassen. Wieich aber, als er das Sarabeter Gedanke in den Sinn, den, wie de ingegeben, welchen er folgendermaßen vor euch um zwen Dinge bitten, die ihr mit die Hälfte von eurem Barte schenket, und en tenden gebet, weswegen ich alle minne ablaise

m Orte, auf ber 633 Beite.

"Weber vor euch bringen laffen will, bamit ihr euch biejenige auslesen möget, die euch nam besten gefällt. Wir sind alle sterblich, wie ihr wisset, suhr er fort; wenn ihr nun ente weber fturbet, oder kuft hatter, uns zu verlassen, wie sollen wir die neue Religion, die ihr unter uns gepflanzt habet, erhalten? Zu was Ende soll ich mich einem neuen Gesehe unterwergen, wenn ich nicht vorher sehe, daß es dauren wird. Machet daher, daß ich einen Sohn von neurem keibe bekomme, der seines Bakers seltene Eigenschaften besihe, und durch den diese betor sehe auf die Nachkommenschaft gebracht werden möge.

Der bescheidene Priester war barüber sehr verwundert, und antwortete mit lacheln, sein Berlangen ware so sonder bag er ihm in keinem von bezden willfahren konnte. Die Ursache des Konigs zu seiner ersten Bitte war, damit er das Haar ausheben und sehen lassen daße es dem Stifter der christlichen Religion in seinem lande gehort, und wer weis, saget Merolla, ob nicht seine Unterthanen es aus blindem Eiser angedethet haben wurden p). Denn es ist gewiß, sehet er hinzu, wir brauchen allezeit, wenn wir den Schwarzen etwas in die Hande geben, so viel Umstande darben, daß sie es leichtlich ansberhen konnten. Als dem portugiesischen Nuncius von der obgedachten Bulle des gesez gneten Sacraments, wie es die Rongoer nennen, gesagt wurde, daß sie den Eröffnung derzsiehen tichter anzundeten: so gab er zur Antwort, man könnte in Ansehung des ehrwürzbigen Bildes, das darinnen vorgestellet wurde, dem Bolke erlauben, solche in ihrer Einfalt anzubethen 4).

Als ber Berfasser etwa acht Tage zu Lemba gewesen war: so besiel ihn ein boppeltes DerVersasser brivtägiges Fieber, und ben dem Nabel besam er noch darzu so viel Beulen und Geschwüre, wird trank, daß er weber Tag noch Nacht Ruhe hatte. Während seiner Krankheit besuchte ihn ber Konig nicht nur öfters in Person; sondern ließ sich alle sichs Stunden nach seinem Zustande erfundigen. Ein gleiches thaten die Königinn und die Infantinn Donna Morica, welche ihm verschiedene Erfrischungen zuschiesten. Weil er tust hatte, zur Aber zu latsen, so wolke es der Oheim des Königs schlechterdings selbst verrichten, weil er ihn sonst niemanden anders anvertrauen wollte, und that es auch mit solcher Geschiedlichkeit, daß er kaum die kancette fühlte.

Da er ein wenig bester war, so beschloß er, abzureisen, und seinen Weg nicht durch Sogno zu nehmen, und bath den König, daß er ihm einige von sei fich dem Soste. nen keuten mitgeben möchte, die ihn die nach Rhivva, einem zu Sogno gehörige. Lei de, oder die nach Zariambala, einer Insel von eben diesem Gebiethe führten. Seine Massellär willigte in sein Berlangen, wunderte sich aber sehr über seine so baldige Abreise. Als er baid hernach an den Hos der königlichen Mutter gieng, um von ihr Abschied zu nehmen: so sand er in der eisten Thure zweene Diener mit Jackeln, in dem and in Zimmer wieder zweene mit Jackeln nehlt mehrern Bedienten, und in dem dritten noch in herre, weil es schon durkel war. Er sand die Königlinn in einem Mantel eingehüllt sinen, unter welchem sie weiter nichts als ein Demde hatte, und side Tochter saß auf einem Sessel neben ihr.

Als er ihr ein turges Abichiedscompliment gemacht hatte, fo richtete fie fich ploglich auf, und figte mit untergetlemmten Armen: ... was wird die Welt sprechen, wenn wir, nach"dem wir einen Diener des Evangeln mir fo vieler Mühe erhalten haben, ihn so leicht fort"geben laffen? Nein, nein, das darf nicht fenn. Ich will mir dem Könige, meinem Cobne,

p) Bie die Ratholiten das Baar von bem Barte St. Petri. q) Merolla a. d. 664 &.

"reben, bag er euch burchaus nicht fortlagt. Mabame, verfeste Merolla mit laden, Mercella. "wenn eure Majeftat mir bie Chre gethan bat, mich ju faufen, fo mochte ich nur gen "wiffen, auf welchem Dombo ober Martte es gewefen, und was fie fur mich gegeben, "bamit ich bas Raufgelb mit Dante wieder geben fann; benn fort muß ich. .. Diefe Mutwort verurfachte tein geringes Belachter in ber Befellicais, befonders ben ber Roniginn felbft. Er feste noch bingu, wenn man mich nicht nach Loanda reifen läft; wie tann ich bas ju Stande bringen, mas ich verfprochen babe, und mas fie fo ernitid verlangen! Darauf murbe er nicht weiter aufgebalten.

Der name Diefer Koniginn mar Donna Porentiana, und ihr Name fam mit ihrem Bemuthe überein , indem fie allegeit nach einer großen Dacht geftrebt , und eine große Rein binn von ber vermitmeten Koniginn Donna Unna, und Donna Agnes, einer anbern Roniginn , mar. Diefe bren Frauen haben biefes arme Reich ofters ins Unglid gefturit. indem eine jebe fich bemubte, ihren Mann gur Rrone ju verhelten, und jede insbefondere einen Capuciner ben fich ju baben verlangte. Diefes mar Urfache an bem Lote piele Priefter, und machte, bag ihr Superior fich nicht alljuwillig finden ließ, Minionarien nach Rongo gu fenten.

36m merben Mericaelabr. ten marge ben.

Gleich ale er feine Reife antrat, wollte ihn ber Ronig mit Ctlaven beidenten. Dan aber ichen brengebn in bem Rlofter ju Cogno batte: fo nabm er nur einen ju ferer Beite nung auf ber Reife an. Geine Majettat gab ibm einige Perfonen gar Begintung mit und unter andern zweene von feinen Anverwandten, bamit er überall, wo er beitame, beis beffer aufgenommen murbe. Ben bem Abichiebe erhielt er auch Die Grenbeit, ben vorm ermabnten icanblichen und gottlofen Det niedergureiffen, mo fo viele Baubereven und 356 beiten vorgegangen maren, wie auch bie Rabnlein von ben Begrabmijen auf ben beiten meggunehmen, welche nach bes Berfaffers Mennung erwas aberglaubildes und ifer bares maren r).

No Genado Somme.

Mis fie ben bem Gluffe angeformen maren, welcher Die eine Brange von bem Sonn reiche Mongo ausmacher, und auf ihrer Ceite teine Kabne fanden : fo gaben ne ben Empin nern auf ber andern Gente ein Beichen, baft fie mit ihren Rabmen berüber tommen und überfeben follten. Bierauf ftellten feine Reifegetahrten, Die in giemlich farter Angel theile mit Blinten, theile mit langen Pieten bewaffnet maren, brer Bulamment at. um nich ju berarbichlagen, mas fur einen Weg fie ju ergreiten batten. Enblich famen ben Rabne breiber, in beren einen jie ben Bertailer und feinen Dollmeticher fenten, unter ber Berfreechen balt nachzulommen. Ctatt beifen aber giengen fie ihrer Bege, vermut ... meil fie Bebenfen trugen, fich unter Die Einwohner von Cogno ju magen.

Als er bie andere Geite bes Aluffes erreicht hatte , fo verlangte ber Mani bes Oris bie ber lebr viel er bie gange Dacht über ba bleiben und einige Kinder tauten follte, er fonnte ben ander Beid erreift morgen fich fo frih auf ben Weg machen, als es ihm genele. Go bald ber Morgentin hauf ibm ber Mani im Cturme, wenn er nun ichlechterbinge fortwollte: fo munte er tone Beitie jumes aufehum, ebe er wieber in bas Boot fliege. Bon gangem Bergen, fagte We rolla, fa et mie nur, wie viel ihr verlanger, und ibr follet es baben. Runtgebn Libontbi fagte er, meibes auf gehn romifche Julios ausmachet. Als Merolla Das verlangte beiab ten mellte, fagte ber Dani, ich babe mich verrechnet, ich muß brengig Libontbi mis

r' Merolla auf ber 66giten Cette.

Madame, verfeste Merolla mit lachen. mich zu faufen, fo mochte ich nur gern gemefen, und mas fie fur mich gegeben, n tann; benn fort muß ich. .. Diefe dut. Gefellicait, befonders ben ber Roniginn he nach Loanda reifen läßt; wie tann ich abe, und was fie fo ernftlich verlangen?

orentiana, und ihr Name fam mit ihrem often Macht geftrebt, und eine große Rein Inna, und Donna Agnes, einer andern es arme Reich ofters ins Unglid gefturit. frone ju verheiten, und jede mebeiondere Diefes mar Urfache an bem Lote vieler nicht allzuwillig finden ließ, Mamonarien

ber Ronig mit Cflaven beidenten. Dan tte: fo nahm er mir einen in feiner Bebie bin einige Perfonen jur Begiettung mit , bamit er iberall, wo er bintame, beis be erhielt er auch bie Frenheit, ber vernu ureifien, mo fo viele Bauberenen und Bes in von ben Begrabniffen auf ben fe tor lennung etwas aberglaubifdes und ihr

, welcher bie eine Brange von bem Benge Kabne fanden : fo gaben ne ten Ginmer mit ihren Rabnen berüber fommer und is tabrten, Die in gemlich farter Angel . .. maffnet maren, brer Zukammentante an ie ju ergreiten batten. Enblich famen bes und feinen Dollmeticher fenten, unter ter aber giengen fie ihrer Wege, verming ner bon Cogno ju magen.

atte, fo verlangte ber Mani bes Pris. bit Kinder taufen follte, er tonnte ben andem es ihm genete. Go bald ber Mergenten blechterbings fortwollte: to minte er wie t fliege. Bon gangem Bergen, fagte De bibe follet es baben. Jungebn Libonth. nachet. Als Merolla bas verlangte began ednet, ich muk brengig Libontbi baber

sagiten Bette.

Da find brenfig, fagte ber Mond; und indem er fic hinlegte, ftund ein Rerl auf, ber fchric: 1688 ber Mant muß nicht viel mit Schifferfachen umgegangen fenn, weil er fur etwas bren- Merolla. fig nimmt, wofur er fechzig bekommen follte. Und wenn es noch gehnmal foviel mare, antwortete Merolla, fo will ich es bezahlen, weil ich both einmal für allemal auszahlen foll. Darauf legte er Die vollige verlangte Summe bin und ftieg in bas Boot.

Begen Abend, ba er bem tande Sogno nabe ju fenn glaubte, murbe er einer Infel gemahr, an welcher bie Bootsleute anlandeten. Indem er noch in bem Boote faß, fam en abicheulicher Rerl mit einem Besichte wie ein großer haftlicher Schwarzfunftler gu ibm, und fagte ibm auf eine grobe Art, er batte Be'ebt von bem Gecretar von Rongo, ibn ans tand ju fubren. Bie fann bas fenn, fagte ber Capuciner, ba ich ben Gecretar von Kongo in Kongo verlaffen babe? 3d fage, antwortete jener, Der Secretar Des Konigreichs Rongo verlanget eure Begenwart. 2Bie es icheint, fo machte ber Mani Diefes Der auf bien Titel Anfpruch. Darauf fagte Merolla ju biefem groben Bothen, er follte geinem Berrn fagen, er modte die Butigfeit haben, ibn entidulbigt gu halten, weil er fich nicht wohl befande. Der Schwarze tam jum andernmale und noch ungefrumer als juvor, und befahl ibm, et follte ans land geben. Merolla erfuchte ibn, feinem Berrn gu miffen gu thun, et fer ein Miffionartus und Superior ber Mifion in Sogno ; er fomme gleich von Rongo ber, und ber Ronig von Simantamba babe ibm brenbundert bewehrte Mann gu ficherm Beiete jugeordnet, und berief fich barinnen auf bas Zeugnig ber Bootsleute, Die ibn bergeführt batten.

Als biefe ben Mani ober ben Gecretar gufrieben gestellt, und biefer in ihrer Ausfage burd einen sognesischen Muschulongo i), ben er an ben Berfasser abschickte, vergemisser freundlicher worden, fo ließ er fich burch eben bieje Perfon ben bem Merolla entichulbigen, baff er querft einen fo tregigen und übelgesitteten Bedienten gefendet, ber beswegen geftraft werden follte, weil er feinen Befehl überichritten, und ließ fich ju einem Befuche ben ihm anmelben, ob es gleich fcon Nacht mar. Der Berfaifer lebnte ben Befuch ab, und verfprach, bem Man ju rechter Zeit auf ben folgenden Morgen aufzumarten. Der Gecretar bewirthete ihn mit einer Biege, mit Dbite, und einem Zopie tandwein, und einer Rlaiche Branbtewein, melder eine Bermifchung wie einen Julep ben fich batte, fo, ban ber Bertaifer fich nicht vorftellen tonnte, wie er bargu gefommen mar; und fur die brenning Libontbis, Die er feinen

Unterthanen gegeben, gab er ibm jechzig wieder t). In dem Augenblicke, ba er ankam, fing er an, neben einem Saufe ju taufen, in mel Der Berfaf. den die Frau ju Bette gegangen mar. Da das Bolt in dem Dofe vor Demtelben in gro fer fommt fin Menge jufammen tam, und bie Rurbje, mit benen er bestecht mar u), niedertrat : fo tam Brennfamfie mit Beulen beraus, als ob pie toll mare. Der Minionaries, ben bietes in feiner Ber men. nichtung ftorte, bielt feinen Ctab in Die Bobe, um fie ftille ju machen. Gie naben bas fur eine Drobung auf, ober batte jenft eine bosbaite Abficht, und botte im Borne einen Gpaten, und fing an, ben Det, wo bas Bolt benjammen ftunt, ringsberum gu umgraben, eine Erremonie, Die fie allegeit aus Aberglauben beobachten. Rachdem fie fertig mar, fing fie mieder an ju beulen, als ob fie bebert mare. Mevolla, ber fie in ihrer Bartnadigteit beharren fab, machte ibr eben wieder bas vorige Zeichen, um ftille gu fenn. Darauf rannte

u' Das Laub mar wie an ben Rurbfen in Europa . Die Rriicht 3m Originale Mageilongo. 2) Merolla auf ber 666ften Ceite. aber war grun, fleichicht, und von vortrefflichem Beichmade. Allgem. Reifebefebr. IV Band.

fie fort, was fie konnte, um eine Bere gu rufen, in ber Abficht, wie es fcbeint, ibn qu beian Mer. la bern. 3m Rennen fcbrie fie noch vor fich : Was , foll ein gremder einem Landstin. de fo begegnen? Muß ich mich, ich weis nicht durch wen, aus meinem Saufe fagen laffen! Vein, nein, wenn ich ibn nicht in der Gute wegbringen tann, fo foll ibm im Bofen die Seele aus dem Leibe fabren.

Gie ließ fuch bald wieder feben, und brachte eine junge Bere mit, die eine Cobileton von ibr war. Go balb bas Betummel fort mar, legten fich biefe benden auf Die Bice nie ber, und lebnten fich an eine Band an. Man tonnte es aber an ihrer Eracht leichtlich er fermen, mas fie maren. Auf bem Ropfe trugen fie ein Cruct Buch, bas wie ein Burban tufammengelegt mar, fo bag man metter nichte, als ein Huge, bon bein Bendte fere tomte. Mus biefem feltfamen Ructloche fab bie alte Bere eine Bentlang gang iner befaus. und murmette vor fich. Darauf fratte fie mit ihrer Sand ein tiemes boch in bie Erie Dier gieng nun erft die Comodie an. Denn ber Capuciner, als er bietes fab, lieft feinen Dollmericher ben Augenblid meggeben, indem er als ein Priefter, ber allegen auf Ber an fraut, nicht gweifelte, ibre Bauberen gunichte gu machen. Buforderit gebeib er bem gefel, fich ibm nicht zu naben : fie aber batte auf bas, mas er fagte, wenig Ad ; and fur me ihren Zauberenen fort. Dach biefem geboth er ben bofen Beiftern gunt vormenmile, ich megabegeben, worauf fie ihrer Schulerinn einen berben Schlag ins Bendt gar, und in befahl, wegungeben und fie allein zu laffen. Auf fein brittes Beboth gieng fie auch fer: fie tam aber ben andern Lag frub wieber, und trieb ihre teuflieben Munite wie umer. Er beichloß, nach feiner gewöhnlichen Berfehlagenheit, nicht lange an einem Beie ju bieren und bamit ibren Unfcblagen ju entgeben, Die fie miber ibn batte, ibn ju Erbe ju beren, weewegen fie bas loch in ber Erbe gemacht batte. 2Benn fie Willens find, jemanten w Lobe in jaubern: fo legen fie ein gewilles Rraut in ein auf folde Art gegrabenie boch, und fo wie baffelbe verweift und vergebe: fo verfallen und verfchminden auch die Regite und Lebensgeifter bergenigen Berfon, ber fie ungunftig find.

Oleht ale ein CHIEFT NO POS.

Nachbem Merolla alles gethan batte, mas ju verrichten mar, che feine Eduffer mie bertamen : fo febied er fich an bas gang nabe gelegene Uter, mobin ibm Die Bere breemil nachgieng. Ale er fab, bag er ihr nicht aus bem Bege geben tonnte: fo jente er nich in Er martung feiner Schiffer, an bem Weftabe nieber. Als biefes bie Bere fab, fauerte fie im gegen über auf bie Erbe. Die teute, welche begierig waren, ben Ausgang bietes Komis abumarten, batten fich, ihm unwiffent, in einem anliegenden Birfenfelbe verilett. & geboth ihr noch einmal, im Mamen ber beiligen Drevemigfeit und ber gebenebereten Jung frau, megaugeben, und blies fie baben gang gelinde an; worauf fie wie ber Bus mit trena Eprungen und einem brenfachen Bebeule bavon rannte. 3bre Beichmindiglen im Beg laufen mat etwas fo außerordentliches, bag alle Buichauer bariber ertfaunten, und glunden, es fonnte fotbes burch feine menfcbliche Krafte verrichtet worden fenn. Mis Die Der id flieben aning, tam bas Bolt bervor, lief ibr nach, und ichrie mit vielen Beminten perie the ber: Der Teufel ift gefloben, und der Driefter bat fich nicht von der Gielle bewent. Der Teufel bole alle Geren und Gereren x). Bas bat ber teter tur befere Beweife von ber Unmittenbeit und bem Aberglauben bes Berfaffers nothig, woten er namtich wirtind Bereregen geglaubet bat , und von feiner Reigung jum bugen.

33/10

bren.

er Abficht, wie es scheint, ihn ju bezau.

foll ein gremder einem Landefin,

br durch wen, aus memem bauk

in der Bitte wegbringen tann, fo

e junge Bere mit , Die eine Chalering

gren fich biefe benben auf Die Gice nie

nte es aber an ihrer Tracht lechtlich er

ein Ctuct Euch, bas wie ein Burban

als ein Muge, von bem Benichte feben

## Der VI Abichnitt.

1688 Merolla.

Des Berfaffere fernere Berrichtungen in Rongo und feine Ruckreife nach Baufe.

anderer geht nach Loanda. Die Rrone von Ron-40 ift verlobren. Der tongoifche Gelaubte mirb unterwegens angehatten. Die Miffion nad Rafongo wird verworfen. Em Mondegant. Anjabl ber Bleubefebrten. Die Komginn von Ginga mirb aufe neue betehrt. Großinuth ber De: gern gegen einen frangoftichen Sauptmann; etts

Derfaffer tommt wieder nach Coano Ent bigt fich mit Berratheren und ihrem eigenen Beiberben. Betrugeren ber Ccbmargen ju Ingov wird vergolten. Des Berfaifere Abreife von Rongo. Anfunft gu Liffabon. Gebor benm Ro: nige Reftitellung tes Mufwands bafelbft. Streit mit einem frangofifchen Rriegeichiffe ben Benua. Bweene Diffionarien werben bart gebruckt.

Alls fich balb bernach feine Schiffer feben lieften, gab er ihnen gute Borte, baf fie unver DeBerfaffer niglich abfahren mochten. In ber andern Racht nach ihrer Abfahrt von Diefem Drte toint wieber tamen fie an die Infel Barrambola, welche nach Coano gehort, wo er fich fur ficher hielt. nach Cogno Auf ihrer Reife babin traten fie einen Betrer bes Grafen an, welchem Merolla melbete, ban er jest gleich von Mongo mit einer guten Zeitung fur Die Brafichaft Cogno bertame. Diefes murbe fogleich bem Grafen ju Ohren gebracht.

Mis fein gebachter Better auf biefem Wege jum anbernmale reifete, und erfuhr, baf ber Berianier von bem Mant hintergangen worden, Der ibn mit Berbenichaffung eines neuen Kabns aufbielt: fo murbe er febr jornig, und fampite auf die Erde mit Diefen 2Borim: Beseuget ibr euch fo m den Angelegenbeiten meines Vettere! Ich werde bedacht feyn, fo baid ich nach Sogno tomme, daß ihr von eurer Regierung abs gefent werdet. Der Mam versicherte ju feiner Entschult igung, er batte ibm eine genugfame Angabi Schiffer jugewiefen, und wenn ber Migionarius nicht fortgegangen, fo mare es nicht ihre Schuld.

Ale er um Mitternacht in bem Safen bon Dinda a) vor Anter fam : fo liefen ibm feine Schiffer bavon. Er flieg barauf ans tanb, und gieng ins Capucinerflofter. Den andern Morgen tam ber Braf mit einem großern Befolge, als fonft gewöhnlich, ju ibm, um ibm ju feiner Anfunft Blud ju munichen. Go bald ibn Merolla fab, fprach er ju ihm: fagte ich nicht Gurer Ercelleng, ban, wenn ich meine Minion nicht zu bande wohl ausführen tonnte, fo murbe ich es ju Warfer thun. Der Braf fiel, ohne ein Wort ju antwerten, fogleich auf bie Erbe, um feine Buge ju fuffen; welches er auch wirklich that, ob Merolla ibn gleich, fo viel er nur fonnte, baran verhinderte, moriber fich feine Bruter, bie bajumal gegenwartig maren, febr vermunderten. Der Berfaffer bob ibn gang beichamt ben dugenolid auf, und gieng barauf mit ibm auf bie Geite, und benachrichtigte Geine Ercelleng von bem, mas gweichen ibm und dem Don Johann Simantamba, in Unfebung ber Berausgebung von Rbiovafbiansa, vergegangen mar. Er mar ungemein bergnigt barüber, und willigte gern in Die Biedereinfebung Des Rebellen Don Bargia, ben er bie gange Beit über aus Staatsabsichten, feinen Reigungen guwiber, unterbal ten muffen.

Bille

Oleich

a) Auf ber erften Infel bes Jaire.

e Dere eine Zeitlang gang fiter heraus, er Sand ein fleines toch in bie Erie. apuciner, als er biefes fab, ließ feinen is ein Priefter, Der allegent auf Bon geachen. Buforderit geboth er bem Lew mas er fagte, weng Acht, und fuhr me n bofen Beiftern gunt gwertenmale, fic erben Echlag ins Bencht gab, und igt fein brittes Beboth gieng fie auch fort: ibre teuflischen Runite wie guver. Er , nicht lange an einem Orte ju blieben, miber ibn batte, ibn ju Lobe ju berm, Benn fie Billens find, jemanden ju ein auf folche Art gegrabenes boch ; und und verfebminten auch die Rrafte und

i perrichten mar, ebe feine Schufer mie tene Uter, mobin ibm die Here brennal Bege geben tonnte : fo fente er fich, in Er Alle biefes bie Bere fab, lauerte ju im rig maren, ben Ausgang biefes Kampis a anliegenden Birfenfelbe verflectt. Et epeinigfeit und ber gebenebepeten Jung an; werauf fie wie ber Blis mit bient nnte. 3bre Beichwindigfeit im 294 bauer barüber erffaunten, und glaubten, ericbeet worben fenn. Itis bie Bere ju und ichrie mit vielen Mormirten perie iefter bat fich nicht von der Stelle rerey x). Bas bar ber teter für bei auben des Berfaiters nothig, weirn von feiner Reigung jum bugen!

13/10

1658 Merolla. echt nach Yo.

anda.

Bleich bernach faate ihm ber Paten Undreas von Davia, einer von ben benben mit fionarien. Die er guricegelatien batte, bajt ein nach Loanda fegelferriges hollandriches Chief ba mare, wenn er fich Diefer Belegenheit bedienen wollte, babin gu reifen, und feine Ge. ichaffte, in Anfebung ber Rronung bee Ronige, ju Stande ju bringen. 20cil er aber niche geneigt mar, fo gefchwind wieber jur Gee ju geben: fo unternahm Undreas biefe Reife fetbit, und beurlaubte fich baber noch feibigen Augenblid ben bem Grafen.

Da bie bollandifchen Schiffe insgemein ziemlich gut fegeln : fo tam er noch vor Berlaufe eines Monats jurud. Als er bem Statthalter Die Cache vortrug, umarinte ibnie der vor Freuden, und fagte, er tonnte fich nichte beifers gewünfcht haben, indem nunmehr boffentlich, um großen Bortbeile ber Portugiefen, ber Beg nach Rongo geoffnet merten wurde. Um zu geigen, bag bie Portugiefen fich anfebnliche Bortheile von einer Sandung mit Rongo veriprachen, ergablet ber Berfaffer, baf, als er jum andernmale ju Loanda an wefen, und Abichied von bem Ctattbalter genommen, fo babe ibm folder ermitich emeist. ten, ben Portugiefen die Bantelefrerbeit von tem Grafen von Cogno ausjumufen. Dar auf hatten Die barneben flebenben Pachter ber toniglichen Ginfunfte gelagt : em irener San bel nach Cogno will menig ober nichts fur uns fagen. Denn biefes tant ift mie ein genien Baum, auf bem man nichts ale Refte und Blatter findet; Dabingegen eine Bare nach Rongo und nicht nur Blatter, fondern auch Früchte verschaffen murbe.

Die Rrone verlobren.

Ludwin Lobo, ber lettere Statthalter ju Loanda, melbete mabrent feine Vice ren Renge ift rung ber ber toniglichen Rammer, bag er bie Serene von Rongo ju baben manibite. Ge mar aber teinesmeges ju finden. Darauf befahl er, daß eine neue von Giber und ver goldet auf feine Roiten gemacht werden follte, Damit er fie in Bereitschatt baben m au. wenn ber tongoifche Befandte fie abforbern follte. Als ber Roma von Portugalie une bag bie Krone verlobren gegangen mar : fo febrieb er an ben Bitchof und an ben Cim iter, baf fie fich angelegen fenn laffen follten, Die Perfon ausfundig ju machen, in ? in Sanden fie gulett gemefen, und benjenigen, ber fie gebabt, eben fo bestraten follter. 3 eb er fie gestobien batte.

> Unter andern Diensten, welche Lobo bem Ronige von Portugall geleitet, mar, tal fr ben erften Brund jum guten Bernehmen mit Kongo gelegt, und biefes Neich von !! gall abhangig gemacht. Der Mond Undreas tonnte wegen ber furgen Beit, bie it mi feiner Reife gehabt batte, teine Dachricht geben, menn ber tongofiche Beiandte ant. follte. Als aber bernach ber Berfaffer bee ber Burudtunit bes Eduffes von Loungo wie nach Loanda fubr : fo meibete er bem Ctattbalter, baft es um ben Augut genbeben matte Der August tam beran, und es ließt fich tein Wefandter feben b).

Det fonce. mire anarbal fru.

Richt lange bernach berichteten einige neutich von Rongo angefommene Mit Gutter, icherbefenbte baft fie ben Befandten untermegene mit einem großen Wetolge gefeben batten. Der !. "! fdie Wefandte, Der fich gleichfalls in ber Ctabt befant, um bem Budete ju feiner " ... gung jum Bisthume Blid ju munichen, batte Rachricht, bag er auf Betehl bes Dies von Barnba angehalten worben, als er burch feine tanbe gereifet, ba biefer Bert aniel ein Beind von Rongo gemefen, megen feiner Unfpruche auf Die Rrone, Die nich auf feme In funft von ber Donna Unna, einer von ben obgebachten ifreitigen Konigunen an gegebet.

4) Merollas Reife auf ber 668 Geite.

c) Ciebe oben a. b. 616 C.

nebft Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Cap.

as von Davia, einer von ben benben mit di Loanda fegelfertiges hollanbifches Ediff nen wollte , babin ju reifen , und feine Bei au Stande ju bringen. Weil er aber nicht geben : fo unternahm Unbreas biefe Reife ugenblick ben bem Grafen.

mlich gut fegeln: fo tam er noch ver Berbalter bie Cache vortrug, umarmte ibn fot ts beifers gewinscht haben, indem nunmehr fen, ber Beg nach Rongo geöffnet werben b ansebnliche Bortheile von einer Sandlung daß, ale er gum andernmale ju Loanda ge immen, fo babe ibm folder ernftlich empfoh. m Grafen von Cogno auszumirten. Dan bniglichen Ginfunfte gelagt : ein frener Sanfagen. Denn biefes tant nit mie em großer latter finbet; Dabungegen eine Reife nach ichte verichaffen murbe.

u Loanda, melbete mabrent feine: Neue crone von Rongo ju baben minichte. En abl er, ban eine neue von Gilber und ber Damit er fie in Bereitichaft baben michte. ite. Mis ber Romg von Portugali eringe, ieb er an ben Bitchof und an ben Gia. is bie Perfon ausfundig ju machen, in tim er fie gehabt, eben fo betfraten follten, as

Ronige von Portugall geleiftet, mar, bann Congo gelegt, und bietes Neich von l' is tonnte megen ber furgen Beit, bie it mit , wenn ber tongoifche Betanbte auf, ..... urudtunie bes Schuffes von Loango wie ter, baft es um ben August geschehen murbt. fandter feben 6.

ch von Rongo angefommene Min chaner, offen Betolge gefeben batten. Der i. ". befant, um bem Bijdote ju feiner @ ias. Madridt, bag er auf Betehl bes Dereit feine tanbe gereifet, ba bieter Serr alleint fpruche auf Die Rrone, Die jich auf feine An ebachten freitigen Kontgunnen (), grundete.

Die Portugiefen maren barüber vergnügt, bafi ein Wefandter abgefchieft worden mar; und 1688 es murbe alles gut von ftatten gegangen fenn, wenn nicht einige Unruhen bagwifchen gefont. Merolla. men maren. Denn ber neue Statthalter mar im Begriffe, Die Roniginn von Sunta mit Briege ju übergieben, welche eine ben Portugiefen guftandige landichaft mit Reuer und Schwerdte verheert, und ben Sova ober Beren bavon in Die Eflaveren geführt batte. Doch machten fich die Miffionarien immer noch Boffnung, Die Kronung bald ju Ctande ju beingen, jumal ba Undreas von Davia fich biefe Cache fo ernftlich angelegen fenn lief.

Indem biefes im Werte mar: fo bemubten fich bie übrigen Miflionarien nebit bem Die Duffion Emperior, bas Chriftenthum in Ratongo wieder ju pflangen. Der Statthalter ju Lo, nach Ratongo anda und die tonigliche Rammer gaben ihnen Die Berficherung, baf fie ihnen auf Die Be mird verwors fahr ibrer fleinen Bandlung in Diejem Ronigreiche Benftand leiften, und baf fie Die erften Schiffe, bie fie fren batten, gu biefer Diffion brauchen wollten. Der Ctatthalter mar in Beforderung biefer Angelegenheit febr amfig, und ber Bifchof fast noch mehr. Der Ber faifer fagte ibnen, bag nicht nur portugiefifche, fondern auch italienische Priefter nothig fenn murden, um biefem Bolfe allen Argwohn ju benehmen. Die Portugiefen ichienen aber nicht gesonnen gu fenn, die Jealiener an Diefer Miffion Theil nehmen gu laffen.

Es melbet ber Berfaffer baben, bag als ein gewiffes Oberhaupt eines Rlofters gu 200 anda durch Rerdinand Gomes Radricht erhalten, bag ber Rong von Katongo ju Annehmung bes romifchen Glaubens geneigt fen, fo habe er felbit beichloffen, Die Mibe, ibm u predigen, über fich ju nehmen. Bu biefem Ende gab er vor, er habe von feinen Dbem Beiehl erhalten, nach Rapinda ju geben, weil er mußte, bag ber Bertaffer megen feines Damaligen fcwachen Buftandes nicht geben tonnte. Er verlichaffte auch Empfehlungsichreiben von bem Superior ber Capuciner an ihr Rlofter ju Cogno, mo er freundlich eutgenommen wurde. Bon baraus fcbicte er einen portugiefitchen Priefter an feinen Amts gebuiten in Rafongo, welchem er auftrug, mit bem Ronige ju fprechen. Done Diefe Pers in fonnte er fich gang und gar teinen Bertgang verfprechen, indem er in der fongoifchen Errade ganglich unerfahren mar, melde bingegen biefer Priefter febr que rebete. Er tennte aber boch nicht gu einem Bebore ben bem Ronige gelangen, mesmegen er in feines Euperiore Mamen an feine Majeftat fcbrieb. Als er aber teine Antwort erhielt: fo gab er alle hoffnung verlohren , und tehrte beschamt nach toanda juruct.

Dierauf fdrieb Undreas von Davia an gebachten Ronig, baft er bereit ftinbe, ju EinMondys: ibm ju tommen, und ibn gu taufen, wenn er ibm eine Zeit bargu bestimmen wollte. Es gant. gieng um biefe Beit Die Rebe, baft auf Berehl bes Ronigs von Porrugall alle fremte Miffonarien weggeben, und alle Capucinerflofter bem befagten Orben d, eingeraumt merben felten. Darauf trieb ber gurudgelchicfte Superior ben Davia febr ernftlich gur Reife, ob ibm gleich fonft nichts bamit gebient mar, nur bamit er ihm ben Beg bahnen und ein Rlofter für ibn errichten mochte. Als Davia binfam, liegibm ber Ronig melben, er tonnte fich nicht entschließen, ibn vor jich gu latten, weil er Merollen vormals fein Wort gegeben, ben er nicht nur ber Religion fondern auch ber Sandelichaft wegen benfich ju haben munichtt, weil er einen Raufmann mitbringen follte.

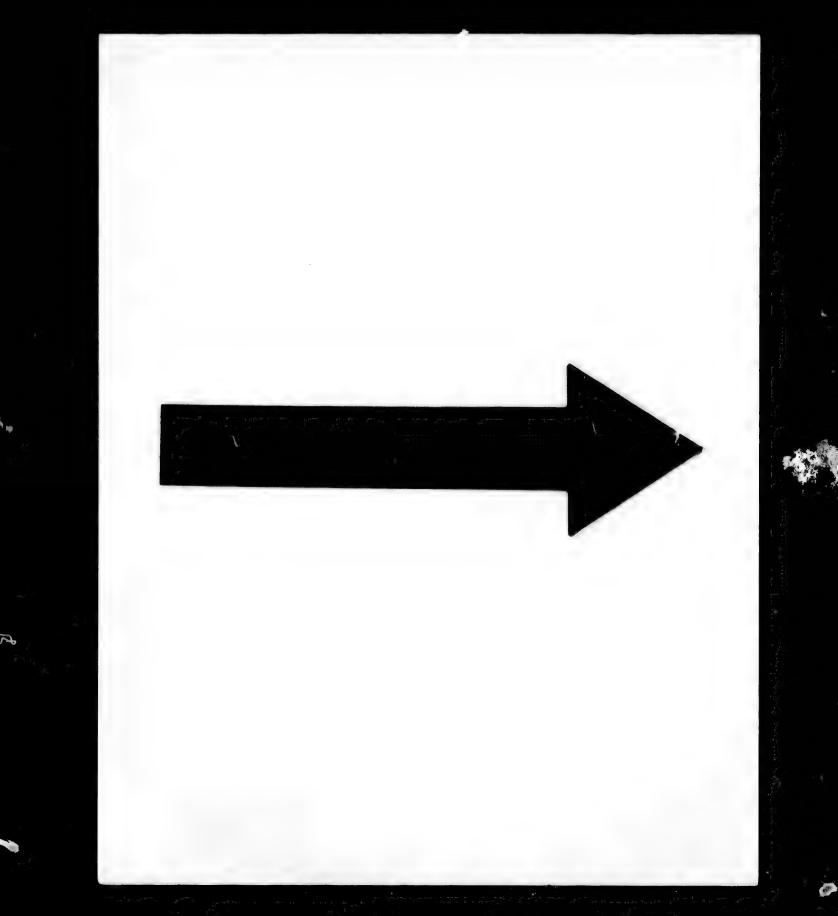
Mill 3

Inbem

Berfaffer fpriche von biefer Ziviftigfeit febr buntel,

d Diefer Orben wird nicht genannt, und ber welche gwifden ben Millionarien von verfchiedenen Rationen und Ordensftanden ju feyn fcheint.

e) Ciebe oben a, b, 6;6 C.



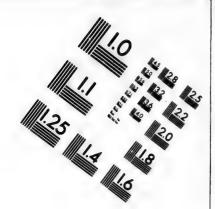
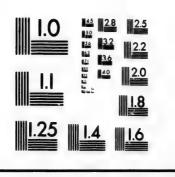
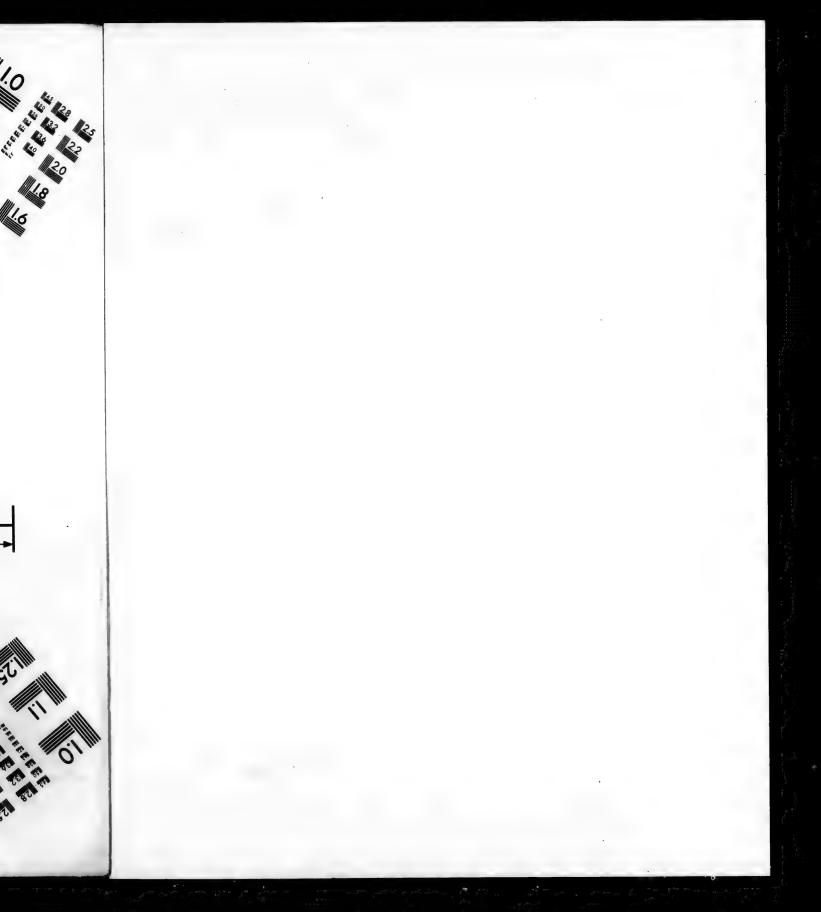


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503



1688

Inbem Merolla ju toanba mar : fo ertheilte bas Collegium de propaganda fibe. Merolla. bem Monche Monteleone Befehl, auf Die Infel St. Thomas ju geben, und bafelbit ein Rlofter gu errichten, gu bem Enbe, bamit bie Diffionarien, Die etwa babin tamen. befto leichter ihre Reife nach Rongo fortfeben tonnten. Da bie Ginwohner von biefer Begend fich ben Pabft, als eine febr beilige Perfon, und Die italienischen Priefter als feines Bleichen vorstellen: fo verstatten fie benfelben obne bas geringfte Bebenfen, in ihrer Steibung in ibre allergebeimften Zimmer ju geben, welches Prieftern von andern Mationen nicht erlaubt fenn murbe.

Amabi ber ten.

Dierburch ift, aller Binderniffe ungeachtet, binnen wenig Jahren, eine febr große Menge Reubetebts betebrt morben. Der Berfaffer meis, baf er felbft nicht meniger, ale brengehntaufent Get. Ien. getauft, und febr viele Paare gufammen gegeben bat. Giner von feinem Orben bat, wie andermarts angemerte worben, allein über funfig taufend getauft, und Bieronymus pon Montefarchio taufte, wie er bem Merolla fagte, binnen einer Beit von gmangig labren über bundert taufend Menfchen e), und unter andern ben Ronig ober vielmehr ben Series von Ronnobella, einen Bafallen bes Ronigs von Mitotto, nebft feinem Better und perschiebenen anbern Derfonen vom Stante /).

> Giner von benen Grunden, welche Die Schwarzen fur ihre beibnischen Mennungen an führen, ift, baf ber Elephante niemals Galy ift, worunter fie Die Laufe vertieben, und boch fett und groß wird, und eine lange Zeit lebet. Die Zaufe nennen fie in ihrer Errache Minemungu, welches foviel beißt, ale bas gefegnete Salywurgen. Wenn man fraget :ch biefer ober jener ein Chrift ober Beibe ift? fo antworten fie: wenn er ein Chrift ni, a fen ein Chrift , benn er babe bas Balt gefoftet, bas bon bem Driefter gefegnet morben. Und menn einer von ihnen mit Baffer allein getauft murbe: fo murbe er nicht allaumehl sufrieben fenn. Gin bartnadiger Schwarze, ber biefen Brund anführte, ließ fich in tener lebten Krantbeit taufen, und beirathete eine Unbefehrte, und farb ben britten Lag bernad.

Die Ronigiff ven Otnga mirb aufe

Die Roniginn von Singa wurde mit bem meiften Theile von ihren Unterthanen, burch bie große Bemubung Des Antonnis Laudati von Baeta, eines Capuciners belebet. wie ein portugiefifcher Bauptmann, welcher baben gegenwartig gewefen, bem Beriane neue befehrt. fagte. Die Roniginn und ber Diffionarius ftunden benfammen und unterredeten fich, as auf einmal ber Monch feine Majeftat folgenbermaßen anrebete: " Mabame, wenn ich fo " viele fcone und große Thaler febe, ble mit fo vielen froftallenen Stromen geichniedt und "bereichert, und vor ben Schaben bes Baffers burch folde bobe und angenehme Berge ge "fichert find, und bie alle unter bem Befehle Gurer Majeftat fteben: fo fann ich nichtum "bin, mir bie Frembeit gu nehmen, fie gu fragen, wer ber Urbeber von biefem allen gi, wer be Erbe fruchebar macher und bie Fruchte reifen laft ? Darauf gab die Ronigenn gur Antmort Meine Dorfabren. Alfo, verfette ber Capuciner, befinen Bure Majettat Die nanu Mache ibrer Vorfabren. Ja, antwortete fie, und noch weit mebr, denn noch fiber bas, was fie gebabt baben, bin ich eine unumfchrantte Beberrfcberinn des Rongreiche Maramba.

> e) Und aller biefer großen Angabl von Renbes fehrren ungendert fdeint bod ibre Religion febr menig Grund in Diefen ganbern gefatt ju baben,

außer mo fie von ber Gewalt unterftubt mitb. 1 Merodas Reife auf ber 669 Ceite.

Daraul

Rand

N

Collegium de propaganda fide, Thomas ju geben, und bafelbit Rionarien, Die etwa babin tamen, Da bie Ginwohner von biefer b bie italienischen Priefter als feines s geringfte Bebenten, in ihrer Rleies Prieftern von andern Mationen

venia Jahren, eine fehr große Menge t meniger, ale brengebntaufent Gee. . Giner von feinem Orben bat, wie end getauft, und Sieronymus von nnen einer Zeit von zwanzig Sabren ben Ronig ober vielmehr ben Deriog Mitotto, nebft feinem Better und

für ibre beibnifden Mennungen an prunter fie bie Taufe veriteben, und de Laufe nennen fie in ihrer Eprade Balgmurgen. 2Benn man fraget: eb eten fie: wenn er ein Christ ift, et bon bem Priefter gefegnet worben. murbe: fo murbe er nicht alljumobl en Brund anführte, ließ fich in feiner e, und farb ben britten Lag bernach.

n Theile von ihren Unterthanen, burch Baera, eines Capuciners befehrt, egenwartig gemefen, bem Berfaner enfammen und unterredeten fich, als anrebete: " Madame, menn ich if Eroftallenen Stromen geichmudt und olde bobe und angenehme Berge ge Rajeftat fteben: fo tann ich nicheum Urbeber von biefem allen ift, wer bie grauf gab bie Ronigenn gur Antwert: besimen Eure Majestar die gange nd noch weir mebr, denn noch umschrändte Beberrscherinn des

Daraut

fie von ber Gewalt unterflüht wirb. erodas Reife auf ber 669 Ceite.

Darauf bob ber Monch einen Strobbalm auf, ber auf ber Erbe lag, und fagte: 17a- 1688 dame, erzeigen fie mir die Gnade, diefes, ohne es gu balten, in der Luft bangen Merolla u laffen. Die Koniginn manbte bas Wesicht meg, und borte eine so schlechte Bitte perachtlich an. Der Monch aber wiederhohlte feine Bitte: und als er ihr ben Salm in Die Bande geben wollte, ließ fie ihn fallen. Der Monch budte fich, ihn aufzuheben, aber bie Koniginn, Die behender mar, als er, ergriff ihn querft. Die Urfache, fprach ber Monch, warum der Strobbalm fiel, war, weil Bure Majestat ibm nicht befohlen, daß er nicht fallen follte. Munmehr aber haben fie die Gnade, ihm zu gebietben, daß er von sich felbft ohne Bulfe in der Luft bange. Gie that es: allein er wollte nicht geborchen. Darauf brach ber Monch in folgende Ausbrude aus: Lure Majeftat wiffe. daß ibre Porfabren eben so wenig verindgend gewesen find, diese schonen Selder und Brunnen zu schaffen, ale sie durch ihr Wort das Strob in der Luft zu ers balten vermögen g). Als er fie bierauf überzeugte, daß ein allmächtiger Schöpfer ober eine erite Urfache aller Dinge mare, fo befannte fie fich aufs neue jum fatholifchen Glauben, von welchem fie abgefallen war, und verifarb bald bernach.

Der Berfaffer ergablet hierauf eine fehr fonberbare Befchichte, bie er von einem frange Brogmuth fichen Schiffshauptmanne zu el Mina in Buinea erfahren, und bie ihm auch ein Dor- ber Regern maitfe, ber ein Augenzeuge gemefen, befraftigt. Diefer hauptmann marb, als er an ber Bolbfufte Sandlung trieb, von einem hollandischen Raper gefangen genommen. Als er vor ben Statthalter gebracht worden mar , schlossen fie ibn mit eifernen Retten in einem Befängniffe an, und ließen ihn durch drengig handfeste Schwarzen bewachen, fo bag er fich nichts als ben Lob verfah. Der Bornehmfte unter biefen Negern hatte ein Bergnügen, baf er ben Befangenen fein teiben fo ftanbhaft ertragen fab, und weil er ibn bem Unfeben nach für einen verständigen Mann bielt: jo jagte er endlich : "Da ihr keinem Menschen ntmas ju teibe gethan, und eure Reinde fich fo übermäßig graufam gegen euch bezeugt, inbem fie euch nicht nur gefangen gefett baben, fonbern euch auch eurer Buter und eures "lebens berauben, fo erbiethe ich mich, euch fren zu machen, worzu mich mein Abscheu vor bergleichen Sandlungen antreibt.

Der hauptmann faste barauf Muth, und versicherte ibn, bag, wenn er bas Berg batte, ibn qu befreven , und ficher an fein Schiff gu führen , fo follte er alles , mas er nur verlangte, jur Belohnung ju gewarten haben. "Bie ift aber, fagte er, ein folches Glud für mich moglich, ba fo viele Bachter über mich gefest find? Laffet mich bafür forgen, verfette ber Schwarze; benn ich zweifte nicht, bag ich mit Bulfe von fechfen von meinen . Bebulfen , Die ich bereits auf meine Seite gebracht , alles ausrichten werbe , was ihr veralanget. Das Mittel, bas ich vorschloge, ift, bag wir unfere übrigen Bachter mit Beine betrinten wollen, bamit alsbann wir, Die wir eure Freunde find, nach eurem Gefallen "bandeln fonnen. "

Er erfüllte auch in turger Zeit fein Berfprechen. Nachbem fie aus bem Befangniffe gegen einen mtommen waren, manberten fie bie gange Racht burch in bicfen Bebolgen, und famen frangofitchen

g) Diefer Echtus, wie er in ber englischen He- wirflich geschehen ober nicht, banbelt ber Bruber berfehung fteht, bat weber Bufammenhang noch Ber: Srancifcus Maria Bioja won Reapolis weitlauf-Rand. Die Befehrung biefer Romiginn, fie fem min tig ab.

1688

endlich in bem Safen an. Als ber Deger an Borb geben wollte, machte er ber hollanbi Merolla. fchen Bache meis, ber Statthalter batte ben Sauptmann und feine teute in Frenheit gefest. Die Sollander trauten bem Schwarzen, ben fie allegeit für einen ehrlichen Rerians gefeben batten, und machten bie Leute aus ihrem Befangniffe los, und giengen nach Erbaltung einer fleinen Belohnung fort.

Als ber Baupemann fich aufs neue Meifter von feinem Schiffe fab': fo machte er alle feine Riften auf, und both feinem Befreper alles, mas er nur verlangte, jur Belohnung an. Allein ber Schwarze wollte niches annehmen, mit ber Berficherung, bag basjenige, mas er getban batte, ganglich aus Mitleiben, ohne irgend einigen Eigennuß, gefcheben fer. Benu es ibm aber gefiele, ibn und feine Cameraben in feine Dienfte gu nehmen: fo murben fie ibm nachfolgen, wohin er nur wollte. Der Frangofe nahm fie mit ber größten Freude auf und mar frob, bag er biefe Belegenbeit batte, ihnen feine Dantbarteit ju bezeitgen. Fir bieben barauf ibr Rabeltau ab, und giengen gerabe nach Franfreich unter Cegel, um pide ben Sollanbern noch einmal in b'- Sanbe ju fallen. Die großen Soflichteiten, Die ihnen auf ber gangen Reife erzeigt murben, find nicht auszusprechen. Die Bogteleute lieben gegen fie, und befonders gegen ihren Anführer, ofters ihre Dantbarteit bliden, und nennen fic ibre Erretter. Als fie ans tand tamen, fo beitrebten fich bie Anvermantten und Greunde bes Bauptmanns um bie Wette, wer biefen Schwarzen bie meifte Bofichteit ein gen follte b).

enbiat fich mit Berrt theree,

Als fie fic bren Monate lang bafelbft aufgehalten batten, riethen bie Comarien bem Bauptmanne, baf er fein Coiff aufs neue mut einigen toftbaren Baaren und Rarrigen belaben follte, und erbothen fich, ibn in einen Safen unter et Mina in Buinea i auffin ren, ber ben Sollanbern nicht unterworfen mare, wo er obne alle Befahr fo viel geminnen tonnte, als er nur wollte. Wer batte nun in biefe Erbalter feines tebens einiges Mistraum feben follen? Da ber Ort, ben fie nannten, bem Sauptmanne als ein großer Sanbelsplat betannt mar: fo richtete er bie labung feines Schiffes barnach ein, und gieng einnarts in ter Cegel. Als er auf ber Infel St. Chomas tebensmittel eingenommen hatte gieng er wieder in See; und indem fie einen gewöhnlichen Bind, welchen Die Portugiefen Dur cao nennen, erwarteten, ber bafelbit alle feche Stunden mit ber Ebbe und Rinth tur und abnimme : fo ichliefen alle Bootsleute ein, bis auf ben Diloten, ben Steuermann, und neb einen andern. Allein Die verschlagenen Regern blieben machent, um ihr Vorhaben ms Bert ju feben. Giner von ihnen fing an, Soly ju baden, bamit bas tarmen, meldes be übrigen in ihrer Unternehmung machten, vor bem Betofe ber Art nicht mochte gebert merben tonnen. Sie feblugen auch bem Piloten und vier Bootsleuten Die Ropie ein, in ber Abiicht, mit allen andern auf gleiche Art umgugeben.

und ihrem eis gange.

Der Baupemann murbe baber burch einen fleinen Knaben aufgewedt, und ergin de genen Unter nen Birfdbfanger und imen Daar Diftolen. Beit er aber Die Rautentbure von aufen ver riegelt fant: fo mußte er burch ein Canonenloch burchfriechen. Als er auf bas Berbit tam, fant er einige von feinen leuten tobt liegen, und andere fich noch webren. Er madt baber barmen, baft bie übrigen aufwachten, und fiel mit feiner gangen Dacht an, melde viere von ben Regern, und unter ihnen ben Unführer berfelben, in furger Beit niebermage

4) Merollan Reife auf ber 672 Beite.

fenn, ein Dame und Pant, welches ben italienides Miffionarien vielleicht nicht allju genan befant it.

i) 3m Originale Chinea. Diefes muß Guinea

geben wollte, machte er ber hollanbis tmann und feine teute in Frenbeit gefie allegeit für einen ehrlichen Reri ans fangniffe los, und giengen nach Erhal.

inem Schiffe fab': fo machte er alle feine ar verlangte, jur Belobnung an. Allein Berficherung, baf basjenige, mas er nigen Gigennub, gefcheben fer. Benn Dienfte ju nehmen : fo murben fie ibm abm fie mit ber größten Greube qui. n feine Dantbarteit ju bezeugen. Gie nach Franfreich unter Cegel, um nicht

Die großen Soflichfeiten, bie ihnen Bufprechen. Die Bouteleute liegen ibre Dantbarteit bliden, und nennten ten fich bie Anverwandten und Freunde dwargen Die meifte Boflichteit erich

en batten, rietben bie Schwarzen bem igen toftbaren 2Baaren und Rarituten n unter el Mina in Buinea 1) ju filb o er obne alle Befahr fo viel gewinnen rhalter feines tebens einiges Mietraum auptmanne als ein großer Sanbeleplat es barnach ein, und gieng offmarts unensmittel eingenommen batte, gung er Bind, welchen die Portugiefen Una nden mit der Ebbe und Binth gur und en Piloten, ben Steuermann, und ned eten machend, um ihr Borbaben ins baden, bamit bas farmen, welches tie Betofe ber Art nicht mochte gebort mir pier Bootsleuten Die Kopfe ein, in ber

ien Knaben aufgewecht, und ergnit eir aber bie Ragutenthure von augen ver urchfriechen. Als er auf bas Berbet andere fich noch wehren. Er macht d mit feiner gangen Macht an, melde er berfelben, in furger Beit niebermade

in Dame und Bant, welches ben italieniben narien vielleicht nicht allgu genau befannt if.

D'e brev übergebliebenen gestunden, fie hatten ben Unschlag gemacht gehabt, bas 1688 gante Schiffsvolt ju ermorden, und alsbann mit bem Schiffe in ihr Baterland gu fabren, Merolla. no fie fich mit ber lift, wie fie Die Europaer hintergangen, berühmt haben murben. Gie muften aber ihre Thorheit theuer begablen; indem fie ohne Umftande an die Segelftange aufgefnupfe murben. Da biefes im Besichte ber Infel St Thomas gefchab: fo feuerten bie leute am Ufer eine Mustete ab; weil fie miffen wollten, mas vorgienge. Der Sauptmann bing eine weiße Blagge au. und ichidte fein Boot bin, um ihnen zu melben, wie biefe Schwarzen mit ibm umgegangen maren; worüber fich biefe Enlander ungemein vermunderten, besonders aber, wie diefe liftigen Regern ein fo bofes Borbaben fo lange ben fich batten verbergen fonnen.

Eben Diefer Dauptmann ergablte bem Berfaffer ferner, bag er fich nachber vorgefest Betrigern batte, nach Sogno zu geben, um ben Bluft Zaire zu befeben, und einen Berfuch zu ma: ber Schwar: den, ob er auf Diefem Fluffe in Das Reich Abpfinien, welches bem Priefter Johann sen von Anatbort k), tommen tonnte, ob man ibm gleich gefagt batte, bag es fur große Schiffe nicht goy ficher mare, auf Diefem Bluffe ju fegeln, weil fo viele Infeln barauf maren und fo viele Fluffe binein fielen. Als Die Ginwohner von Angon, ben beren Ruften er vorben mußte, ein Schiff mit folden Leuten erblickten, bergleichen fie juvor nie gefeben batten : fo ichickten fie einen Rabn ju ihnen, und liegen ihnen fagen, fie musten gu Rapinda Anter merten ; und als fie ferner borten, bag biefes Schiff ben Bluft weiter binauffabren und feinen Lauf entbeden wollte: fo thaten fie ben Schiffern gu miffen, bag fie, wenn fie in ihrem Safen einliefen, Begweifer zu ihrer Unternehmung, und eine überfluftige Menge von Stigven und Girenbeine finden wurden. Bor allen Dingen aber riethen fie ihnen, fich in Sogno nicht aufzubalten; benn die Ginwohner maren Zeinde der Beifen, und batten nur vor menig Jabem febr viele von ihnen erichlagen. Der haupemann fchiefte, um biefen leuten gu Billen w fenn, ein mit Baaren belabenes Boot und zweene Bootefnechte ans Ufer. Die Negern führten fie weit in bas kand binein und theilten bie Bagren unter fich aus.

Es glengen vierzehn Tage vorben, obne bag eine Radpricht von ben benben Bootsleu- wird vergel, ten, noch von irgend einer Banblung, Die fie etwa gu Stande gebracht, einlief. Unterbeffen ben. gaben bie Megern immer gute Borte, und giengen taglich an Borb, um ein gutes Berflandnift zu erbalten, und trunten und fcmarubten auf bes Sauptmanns Unfoften. Endlich tam ber Mani ober Statthalter von Rapinda felbit, mit funf ober feche andern an Bord, worauf ber Baupemann fie ploblich anfallen und in Retten ichließen ließ, mit ber Drobung, baff, menn ibm nicht unverzüglich feine benben Boorsleute mit ihren Baaren mieber ausgeliefert murben, fo wollte er nicht nur fie in die Cflaveren megführen, fondern auch sonft noch alle Diejenigen, Die er in Diejem Reiche ertappen tonnte 1).

Beil bie Capuciner ben Grafen von Cogno jugerebet batten, bag er bem Sauptmanne m feinem Rechte verbeifen mochte: fo murben ber 27ang und feine Mitgenoffen gefangen gefett, wodurch er die Bootelente und einen Theil von feinen Butern wieder erlangte. Bugleich erhielten bie Schwarzen von Angop Befehl, zu Erfegung ber übrigen zwölf Cflaben ju fchaffen. Weil aber Diefe nicht tamen: fo gieng er mit ben fieben, Die er betommen batte, unter Cegel, und feste ben achten ans tand, um die gwolf fur ibn bestimmten

Rtt t

icheint immer noch in einigen ganbern gu besteben. 1) Diefe ungereimte Mepnung von bem Roni-1) Merollag Reife auf der 680 Ceite. ge von Aboffinien, bag er ber Priefter Johann fep, Allgem. Reifebeicht. IV Band.

Stlaven m) nach Sogno gu bringen, wo er auf brephundert Stlaven erhandelte, Die er Merolla. bernach nach ber Infel Sifpaniola jum Bertaufe fubrte. Der Schiffshauptmann hatte eine große Freude baruber, bag er einen Statthalter von ben Megern befommen, ter nach ber Bewohnheit bes tanbes betleibet mar, um folchen feinem Konige gum Beichenfe zu bringen.

Aus Diefer Ergablung tann ber lefer, wie ber Berfaffer faget, erfennen, bag bie De gern ein boshaftes und fpisfundiges Bolt find. Er verfichert zugleich, baf fie ihre meilie Beit mit tugen und Betrugen binbringen; wenn aber ihre lafterhaften Reigungen einmal

ausgerottet maren, fo verfielen fie felten wieber binein.

Der Berfaf. port Rongo meg.

Beil bem Berfaffer immer noch feine Rrantheit anbing : fo fab er fich genothigt, Mirica fer begiebe fich zu verlaifen. Doch mar feine Abficht, noch einmal nach Africa gurud zu febren, menn er feine Besundheit in Brafilien wieder erlangt batte. Er gieng bemnach von Loanda unter Segel, und tam in turger Beit nach Bata, ber Sauptftabt in Brafilien, wo er einige Beit in einem frangofifchen Capucinerflofter lebte. Diefe Monche fprachen einen von ihrentante. leuten an, welcher willig war, ibn nach tiffabon ju fubren, und ibm feiner Unpaglichteit balber eine begueme Raute einguraumen. Er wollte ibn aber nicht jum Caplane maden weil er fich bem portugiefischen Befebe nicht unterwerfen wollte, meldes ein Berbrichen baraus machet, wenn ein Schiff ohne Caplan in Gee geht. Es bath ibn bernach ber Ctam balter von Maffarmano, welcher auf einem Schiffe mit ihm von Angela abgefahren mar mit ibm bis nach Portugall gu reifen. Er nahm fein Anerbiethen mit Dante an, und ereichte nach brepen Monaten Die Sobe von tiffabon, in Befellichaft von acht und grange mit Tobad und Buder belabenen Schiffen.

Erfjabon an.

Ein frambfi:

Alde Solf

fliegt in bie

Luft.

Da es faft fcon Racht mar, ebe fie an ben Safen tamen: fo fonnten nur brene pen ibren Schiffen bineinfahren, namlich basjenige, worinnen ber Berfaller mar, bas frampfe fche und noch ein anderes. Ben bem Anbruche bes Lages tam ber Gefundbeitebeierger auf biefe bren Chiffe an Borbe, um ben Buftand ihrer Befundheit zu unterfuchen. Der Frangog fiel ben feiner Annaberung auf Die Bebanten, baf es eine Relude von tem Bollbaufe min. und wollte eine Quantitat Tobad verfteden, ben er in feiner Pulverfammer batte. Indem er aber einen gunten von feinem Lichte auf ein Pulverfaft fallen ließt: fo fing bas Pulver Reuer, und bas Bintertbeil bes Schiffs flog in bie tuft. Das BBaffer ichen burch tute tude in bas gerfchmetterre Schiff, fo bag es in einem Augenblide untergieng, und niemund von ben teuten bavon tam, als biejenigen, welche fcwimmen tonnten, Die fich entweber bi an bas Ufer arbeiteten, ober von ben Booten aufgenommen murben.

Der Berfaffer unterläßt nicht, bierben anzumerten, bafi bas gemeine Bolt, fer maget ich nicht, ju fagen, Die Berftanbigen barunter), Diefen Bufall fur ein Bericht über beigen Schiff gehalten, bag es feinen Caplan am Borbe gehabt n).

de erbale Nu-Repier.

Ale Grancifcue von Davia und Merolla ane tand glengen, machten fie ihre Id bieng ben bem martung ben bem Ronige, ber fie febr gnabig empfing, und aus Dochachtung gegen & Die gange Beit über ftund und ben Buth in ber Sant bielt. Er funte ihren Debensbat und befprach fich barauf von ihrem Orden und von ihrer Mifion, und inebefondere von in italienischen Miffionarien, gegen bie er, wie er sagte, eine besondere Dochachtung batte. N er gebort, wie viel Butes fie in Rongo ausgerichtet; und ob er gleich allen auslandies

m) Sie icheinen aber nicht nachgefolgt ju fenn-

nebst Beschreibung dieser Lander. XI Buch III Can.

prephundert Stlaven erhandelte, bie er führte. Der Schiffshauptmann batte alter von ben Megern betommen, ter n folchen feinem Ronige gum Beichente

Berfaffer faget, ertennen, bag bie De Er versichert jugleich, baf sie ihre meifte aber ibre lafterhaften Reigungen einmal ún.

it anbing: fo fab er fich genothigt, Africa il nach Africa jurud zu tehren, wenn er

Er gieng bemnach von Loanba unter auptstadt in Brafilien, wo er einige Beit e Monche fprachen einen von ihrentands. führen, und ihm feiner Unpaftlichteit ballte ibn aber nicht gum Caplane machen, emerfen wollte, welches ein Berbrechen ee geht. Es bath ibn bernach ber Ctatt ife mit ihm von Angola abgefahren mar, fein Unerbietben mit Dante an, und er on, in Befellichaft von acht und grangig

Safen tamen : fo fonnten nur brene ten porinnen der Berfaffer war, bas frango Lages tam ber Wefunbheitebeforger auf Befundheit ju unterfuchen. Der Frangie es eine Relude von bem Bollbaufe min, in feiner Pulverfammer batte. Inbem Dulverfaß fallen ließ: fo fing bas Pulver vie tuft. Das Waffer schof burch bie em Augenblicke untergieng, und niemand dwimmen tonnten, Die fich entweber be enommen murben.

ten, baft bas gemeine Bolf, [er magn fd fen Bufall fur ein Bericht über beigen gehabt n).

ans Sand glengen, machten fie ihre Ich npfing, und aus Sochachtung gegen is ind bielt. Er tufite ihren Debenshabt, ibrer Miftion, und inebefondere ven in te, eine besondere Sochachtung batte, li et; und ob er gleich allen ausländichen

gefolgt ju feve

Brieftern unterfagt batte, in feinen eroberten tandern von biefem Welttheile ihr Umt zu ber- 1688 malten: fo mare boch feine Dennung feinesweges, Die italienischen Capuciner Damit aus. Merolla. midlieffen.

Diefer Ronig hatte einige Zeit juvor ein Befeg wiber bie Unordnungen in ber Rleiber- Befeg megen racht gemacht. Denn bie frangofischen Raufleute pflegten gemeiniglich alle Jahre neue bes Auf-Rleibermoben einzuführen, und Puppen bamit anzufleiben, welche fie ben leuten jum Un. mands. ichen ausstellten, Die Diefe Rleider den Augenblick an fich fauften. Bierdurch fam Das meilte portugiefische Geld ben Frangofen in die Banbe; weswegen ber Ronig, um bie Musführung bes Beibes zu verhindern, den Berth besielben erhöhte. Jedoch biefes Mittel mar obne Erfolg. Denn die Raufleute fteigerten ben Preis ihrer Baaren, und Die Leute maren fo febr in Diefelbigen verliebt, baß fie fie haben wollten, fie mochten toften mas fie wollten.

Der Ronig gab bierauf einen andern Befeht, in welchem er feinen Unterthanen unterfagte, Bold. Gilber und Geide zu tragen, und ihnen anbefohl, nur Bans ober in bem tande verferigte Zeuge gu tragen. Er verboth auch alle fremte Bute und Strumpfe, und gieng berinnen feinen Unterthanen mit feinem Benfpiele vor, um ihnen bestomehr buft ju Beobachs tung biefes Befebes ju machen. In Ansehung ber Geibe und bes Golbes und Gilbers, pelbes jum Rirchenstaate notbig mar, fette er gemiffe Commiffarien, Die bas benothigte von Benedig und andern Orten ber verschrieben, welches versiegelt werden mußte, damit s nicht in größrer Menge eingeführt wurde. Auf dieje Art find die überflußigen Ausgas ben, aus biefem Ronigreiche und ben barjugeborigen Lanbern ganglich vertrieben worben; mb menn, faget ber Berfaller, andere Mationen fich ein Bepfpiel an ihm nehmen wollten: fe murbe bie Schwelgeren nicht fo um fich greifen, und bas tafter nicht fo fehr berrichen.

Bon Liffabon fegelte Merolla nach Lenborn, und von hieraus nach Genua auf einem Streit ben Ediffe, welches Die beilige Roje bief. Indem fie um Mitternacht in ben Safen binein: Bonna, fabren wollten: fo brebte fich ber Bind ihnen gerabe entgegen, und trieb fie von neuem in lie Gee jurud. Ben Unbruche bes Lages, als fie ruberten, um in ben Safen hincingufommen, naberte fich ihnen ein frangofisches Rriegeschiff, welches gleich aus bem Safen berausfam, und fich nach bem Binbe bielt, beffen haupemann ihnen gurief, baf fie ihr Boot puibm an Bord fenden follten. Gie aber fegelten immer fort, ohne fich baran gu fehren. Darauf gab ihnen ber Frangofe gu ertennen, ba er fabe, bag biefes ein Rriegsichiff mare: babe er ausbrudlichen Befehl von feinem Konige, ben Bauptmann entweber zu notbigen, an Bord ju tommen ober es in Brund ju fchiefien.

Als fie biefes borten, gerieth bas gange Schiffsvolt in febr große Befturgung, befonbers weil fie ben ihrer Unnaberung vor Benua alle ihre Canonen abgefeuert hatten, bis auf brengebn, Die fie ju Begruftung bes Streuges in Diefer Grade aufbehalten batten. Ibre Rusteren lagen gleichfalls alle in ber Beugtammer in Bermabrung, und bie Bootsleute batten, weil fie ans tand geben wollten, thre beften Rleiber angezogen. Dem ungeachtet febten weene Dificier alles, mas fie nur von Gewehre hatten, in Bereitschaft, und stellten fomobl bie Reifenben, ale Bootsteute auf ben Berbecten, in Ordnung, in ber Bermuthung, baf ber Reind feine Drobung in Gefüllung feben murbe, weil fie fich fcblechterbings weigerten, feinem Zumuthen Bebor zu geben. Das Betummel und Befchren mar unter ben Bootsleuten und Solbaten überall fo groß, bag ber Berfaffer faft in ber Bolle gu fenn glaubte.

n) Merolian Reife a. b. 641 Ceite.

Stfff 2

Enblid

1688 Merolla.

mit einem frangefliden

Endlich um ben übein Solgen vorzubeugen, Die ein fo übereiltes Befecht nach fich ge rogen baben mochte, fcbictee ber frangofische Saupemann feinen Bruber auf ber Rofe an Borb, um ju feben, mer fie maren. Als er ben feiner Annaherung gemahr murbe, ban Aubereitungen zu einem Defechte gemacht wurden, und jugleich, baf es Genuefer maten, Rriegefdiffe, fo rief er ihnen ju: worzu alle diefe triegeriftben Unftalten , da zwifcben uns und Gentsa Griebe ift? Gie antworteten ibm: auf ber Gee mußte man gegen alle Bufalle auf feiner Dut feen, und fie batten nicht verfichert fenn tonnen, baf fein Schiff ein fransofifches mare, immaßen es niches feltenes mare, fatiche Blaggen auszufteden. Mis er eine große Menge Menfchen auf ben Berbeden erblidte: fo fragte er, wie viel ihrer am Borbe maren; und man fagte ihm, vierhundert, welches bie Babrbeit war. Endlich melbete tt. er barre Befehl von feinem Deren, alle Frangofen, Die Raufleute ausgenommen, fie mich ten fenn, auf welchem Schiffe fie wollten, abjuforbern, und erfunbigte fich, ob fie melde unter fic batten. Rachbem eine Unterfuchung angestellt worben, lieferte man ihm unper adalich alle Diejenigen, Die fich fanden, aus; worauf die Franzofen ihren Weg in Krieben fortfebren, und fie in ben Safen binein fabren lieften.

> Es murbe febr ungludtich fur fie abgelaufen fenn, wenn fie fich mit biefem frangofifden Schiffe in ein Treffen eingelaffen batten; wegen ber außererbentlich großen Menge von Baaren von allerband Corten, ba fie mehr als anberthalb Millionen Belbes, bas bin Raufleuten jugeborte, wie auch febr viel ungeprägtes und unverarbeitetes Giber am Borte batten. Ueberbiefes führte ihr Schiff alles bas Welb, welches in Diefem Jahre von bem Commiffario ber Croifabe in Coanien eingefammlet worben; wie auch einige andere Cum men, Die aus Milbebatigfeit gur Canonifation greener Seiligen o) in Rom bestimmt maren

Burme & h Senation merben bart gebradt.

Der Berfaffer fer mit einer Erzählung von bem , was zweene Capuciner, Andreas pon Duei, und D. : m Beftola, auf Befehl bes Don Debro von Caftro, enn pormaligen Grafen ber Sonno erlitten. Diefer Graf ließ fie gu fich rufen, und rebet fe folgenbermaßen an: Dater, wie gebt es gu, baf unter ben Beiden Regen genug und überflüßig ift, und wir Chriften baben nicht einen Troufen gebabt! Sagt mir, was man die Urache davon fern? Das gemeine Dolf behaupere der Mangel des Remens rubere von geweisen Reliquien ber, welche der Mond an breas ber fich batte, und fo lange er felbige bebielte, batte man fich temes lie gene ju getroften.

Der Braf befohl ibm bierauf, fie ben Augenbild meg ju werfen, und wenn ben fil genben Lag tein Regen fiele: fo follte es ibm und feinem Collegen übel geben. Bu brib ben Beit war ber himmel ungemein beiter, und blieb fo bis um Mitternacht, ba er fich af einmal ju übergieben anfing, und bie Wolfen einen folchen Regen berab goffen, ber him

.) Eine Canonifetion foftet anibt bunbert tanfend Dfund.

p) Werollas Reife auf ber danften Beite.

4) 3R es mabrideinlich, bag ber Graf fle perjagt haben marbe, wenn fie ein felches Bunber gethan batten? Es ift mehr ju glauben, bat, als fe nicht im Ctanbe gewesen, einen Regen jumege ju

bringen, welches Bermogen fie fich jugefchrieben a ibre Berrigeren entbedt, und fie nach Berbenft geftraft bafe.

104 ton

ber

there

6 100

finde fir fid auf ih

v) Cebe teuflifch bebeutet bier fo viel, als ich arfabrud. Die fordteten fich, bak ibnen Sit unter ben Tranf gemticht werben mochte; und met fon fo viele Diffionarien am Gifte geiterben. 6 wollten fie ibre Errettung nicht blog auf ibr Gebeth

nebst Beschreibung dieser Lander. XI Buch IV Can.

629

fo übereiltes Befecht nach fich at: n feinen Bruber auf ber Hofe an Annaberung gemahr murbe, ban qualeich, baf es Genuefer maren, mftalten, da zwischen uns und Bee mußte man gegen alle Butalle tonnen, bag fein Schiff ein frane Rlaggen auszufteden. Als er eine fragte er, wie viel ihrer am Borbe Babrbeit war. Enblich melbete er, Raufleute ausgenommen, fie mod-, und erfunbigte fich, ob fie meide Ut worben, lieferte man ihm unverie Frangofen ihren Weg in Frieden

menn fie fich mit biefem frangefifchen außererbentlich großen Menge von berthalb Millionen Gelbes, bas ben mb unverarbeitetes Guber am Borte , welches in biefern Jahre von bem orben; wie auch einige antere Eum eitigen o) in Nom bestimmt waren ?).

m , was zweene Capuciner , Andreas bes Don Dedro von Cajiro, enn raf ließ fie ju fich rufen, und reber unter den Seiden Regen genug be einen Tropfen gebabt! Sagn o gemeine Dolt behauptete, bet mien ber, welche der Monch da pielce, bacre man fich temes Ro

f meg ju werfen, und wenn ben felem Collegen übel geben. Bu berfe fo bis um Mitternacht, ba erfichaf folden Regen berab goffen, ber te

welches Bermogen fie fich jugefchrieben a rugeren entbedt, und fie nach Berbenft

che reuflisch bedeutet bier fo viel, als ich Die fürchteten fich, bag ihnen Gift Trant gemifcht werben mochte; und met piele Diffionarien am Chifte geiterben: fi ie ibre Errettung nicht blog auf ibr Bebet

linglich mar, bie Erbe gur Caat gugubereiten. Db nun gleich biefes gang allein bas Beberb ber imeenen Miffionarien ausgewirket hatte: (wenn man ihre Borte bafur annehmen will) Merolla. fo mollte fie ber Braf boch nicht langer in feinen tanden bulben q), und befahl ihnen, jum Beweise ihrer Unschulb, ben Cib Rhilumbo abjulegen. Da fie aber eine folche Drobe für etwas fo teuflifches hielten , als man nur erfinnen tonnte : fo meigerten fie fich fchleche terbings, fich biefem Befehle ju unterwerfen r); worauf fie fogleich ergriffen, unmenfchlich gemisbanbelt, berum geschleppt, alles beifen, mas fie batten, beraubet, und barauf aus ber Stade gejagt wurden. Die Burt waren fie fo graufam umgegangen, bag er balb hemach an feiner Befchabigung in bem Ronigreiche Benquella, ober Benquela, bem Onte feiner Miffion, verftarb. Alles Diefes bat Cornelius van Wouters, ein nieberlinbifder Franciscanermond, mit Augen angesehen 1).

# Das IV Capitel.

Auszug aus einer Reife an ben Fluß von Rongo und nach Rabinda, 1700 im Jabre 1700.

Bon Jacob Barbot bem Jungern, und Johann Caffeneuve.

#### Einleitung.

Pacob Barbot war ein Sohn Jacob Barbots, eines Brubers von Johann Barbor, welcher Die Beschreibung von Bunea verfertigt a), und eine Rachricht von biefer Reife in felbige mit eingeruckt bat, Die er aus ben Tagebuchern feines Beiers, bes Buchhalters, und Johann Caffeneuves genommen, welcher Dberfteuer mann auf bem Schiffe Don Carlos von London, einem Zehnprocentschiffe, ober Frens familabrer, war. Diefe Rachricht, welche Die einzige ift, Die man von einem englischen Schiffe, bas nach Rongo gesegelt, findet, enthalt viele merkwurdige Umftande, die in ber Schiffahrt und Sandlung nach Diefem Theile von Africa großen Rugen haben. Bir faben die meiften Ramen berbehalten, ohne zu wiffen, ob fie nach bar frangofischen ober noch ber englischen Recheschreibung buchftabirt find. Bir muffen aber erinnern, baß fie ther frangofifch, als englisch, ju fenn scheinen. Barbot verftarb ju Barbados auf ber Rudreife.

infommen faffen ; welcher ein neuer Beweis von ter Betrügeren ift. Denn wenn fie wirtlich eine munderthatige Rraft batten : fo mußte es ihnen eben b incht fallen. Die Birtungen bes Giftes ju verbinbern, als es regnen ju laffen; und folglich batten ft fich in bem einen Balle fomobt, als in bem andern, mi ihr Bebert verlaffen follen; und biefes um fo biel mehr, wenn einige teuflische Runft: ober Bau-

berepen ben bem Trante vorgeben ; inbem biefes ihnen eine Belegenbeit gegeben baben marbe, ihre prieftere liche Bemalt über jener ihre Zauberepen auszuüben, und alle ibre Anschläge ju verniebten, worzu fie nach ibrem Borgeben eine große Begierbe batten.

1) Merolla am angeführten Orte auf der 685

a) Gie nimmt fiebengebn Seiten ein.

Barbet.

Der I Abschnitt.

Die Reife nach bem Fluffe Rongo, und die Landung ju Cogno, ober Coni.

Sie geben von ben Danen unter Segel. Stoß von einem Ballfische. Sie fangen ein Meer-fowein. Lundzichen. Rufte von Mataman. Menge von Meerschweinen, Ballfischen, und Delphinen. Der Connenfisch, ober die Meerschene. Sie geben an das Ufer; kommen wer Anker; besehen das Land. Leich voller gische. Borgesbirge Tres Puntas, Insel von Loanda. Ausseliege Tres Puntas,

ficht von ber Rufte. Befehreibung tes Borger birges Pabron. Dafen Soni oder Cogno. Eine ftarte Aluth. Gebor ben dem Grafen von Sogno. Ein Berr, ber fich von den Prieftern regieren läßt. Sandelsfreybeit ift febrer ju erbaiten. Eine unglaublich geschwinde Ebbe. Andere Aus dieng. Preis der Gelaven wird fest gesehr.

Die geben von ben Dunen unter Begel.

Sie giengen von ben Dunen in bem Schiffe Don Carlos von London, einem Zehnprocentschiffe, ben sten April im Jahre 1700, unter Segel. Im riten Man langten
sie vor der Jusel Madera an, wo Barbot, nachdem sie Wein und einige Erfrischungen
eingenommen hatten, die Aussicht von der Stade Junchal in Zeichnung brachte b). Sie
fanden die Abweichung allhier drey Grade dreyjehn Minuten. Den igten Man hatten sie
Palma und Ferro, zwo Canarieninseln, im Gesichee. Sie konnten auch gang leicht
ben hohen Dico von Tenerissa erkennen, der hinter der Insel Gomera hervorraget c).

Etof von einem Balls fifche.

Den isten in der Racht gab ein Ballfifch ihrem Schiffe einen heftigen Stoff, der gerabe unter der Mitte ihres Kiels fich aus der Liefe emper hob, wie fie eigentlich unterscheden fonnten, und bernach mit großem Getofe hinunter plumpte. Der Mann am Steuerruden versicherte, er habe bas Ruber auf eine Minute lang nicht bewegen konnen.

Den 23ften fingen fie einen Dorado al). Den 24ften entbedeen fie in zwölf Graben funf Munuten Norderbreite, und in einem Grade sechzehn Minuten in der bange von Jerro, zwer Segel, von benen eines, Bleet aus kondon, nach dem Gluffe Gambra au der Goldfüste fubr.

Jangen eine Porpoife,

Am 29ften Man, in neun Graben vier Minuten Morberbreite, waren fie von einer großen Menge Porpoifen, ober Seefchweinen umringt, von benen fie eines nut einer Barpune fingen. Es war faum verwundet, ba bie andern alle fich bavon machten.

Den igten bes Brachmenats schifften sie über bie binie, und ben auften fauberten se ihr Schiff, weiches, weil es an manchen Orten bose war, schwer segelte. Den ausen waren sie in vier Graben sechs und sunfgig Minuten subwares in ber Breite von Rabinda ihrem erwunschten haben, aber noch sechshundert Meilen gegen Beiten bavon entiernindem bie Dilfübott- und Subostwinde, nebit ber ungestumen See und ben mannichialigen Beranderungen bes Winden, sie weit gegen Suben getrieben hatten.

Am zem bes Beumonats, da fie in fiebenzehn Graben feche und vierzig Minuten Suber breite maren, fielen fie auf die Bermuthung, daß fie ben Untiefen nabe fenn mochten, bie fich von dem Borgebirge Abrolho in Brafilien auf funfzig Meilen weit in die Gee erfite

1) Giebe bie VI Aupfertafel, im II Banbe.

c) Ciebe bie III Rupfertafet, im II Banbe.

d) Ciebe bie XVII Tafel im I Banbe.

gebirge der guten hoffnung fidmarts gelaufen, not brev Grade mebr, als ber Idomiral 3.6, weider im May 1641 von Brafilien ansfege'te in ber 3h ficht, Loanda ju erobern; und auch jweene Gente

nbung ju Sogno, ober Soni.

ber Rofte. Beldreibung tes Borges Dren. Dafen Contober Cogno. Eine th. Gebor ben bem Grafen von Coane. . ber fich von ben Prieftern regieren Sanbeisfrenheit ift fcbmer ju erhaiten, laublich geschwinde Ebbe. Anbere Mu-Dreis ber Cflaven wird feft gefebe.

Carlos von London, einem Bebninter Segel. Im iten Man langten m fie Bein und einige Erfrifdungen ned in Zeichnung brachte b). Gie Rinuten. Den 14ten Man batten fie bee. Gie tonnten ouch gang leide ber Infel Gomera bervorraget c).

Schiffe einen beftigen Stoft, ber gerabe e bob, wie fie eigenelich untericherten umpte. Der Mann am Steuerruber nicht bewegen tonnen.

24ften entbedten fie in gwolf Graben brebn Minuten in ber tange von Berro. nach bem Biufe (Bambra auf bet

en Morberbreite, maren fie von eine nringt, von benen fie eines mit eine andern alle fich baven machten.

le binie, und ben auften fauberten fe bfe mar, fcmer fegelte. Den 24lin abmares in Der Breite von Rabinda Meilen gegen Beiten bavon entfernt gettumen See und ben mannichfaltigen getrieben batten.

ben feche und vierzig Minuten Guter e ben Untiefen nabe fenn mochten, tie funfpig Meilen weit in Die Gee eritte

ber guten Soffnung fibmarts gelaufen, mit brabe mebr, ale ber Abmiral 3.6, weicher ap 1641 von Brafilien anefege'te in ber 35 Loanba ju erobern; und auch gweene Geite den, werwegen fie auf guter hut maren. Da bie Winbe fich taglich von Guben nach Diten, nb manchmal nach Rordmeft brebten: fo fegelten fie gegen Guben, und maren Barbot. am 24ften ein und breofig Grabe gwangig Minuten Guberbreite c), und ber lange nach in funf Graben fieben und funfzig Minuten oftwarts von Gerro, ba ber Bind Nord gen Beit mehte. Gie faben, außer ben Dintados, verschiebene andere Bogel von ber Brofie eines Calefuefchen Babns.

Am agften bes Beumonats fleuerten fie ben einem frifchen Winde, rauber Gee, und neblichtem Better nach Ditnorboft. Darauf batten fie zweene Lage lang itarten Regen. Den 27iten, ba fie in brengig Graben feche Minuten Guberbreite maren, batten fie Sagel und Regen, nebft Bligen, aber taltes Better f).

Bom alfen bes Beumonats, bis jum geen Muguft, blieb ber Wind veranberlich, und Beiden bes Better nebliche und feuchte. Als fie in bren und gwangig Braben fieben und gwangig Lanbes. Minuten Guberbreite maren, faben fie eine große Menge Bogel um fich berum. Diefe maren fo groß wie Tauben, unter bem Bauche weiß, und auf bem Ruden buntelbraun. Die Alugel maren lang und jugefpite, womit fie fowohl flogen, als auf ber Gee berum ibmummen. Gie trafen im Schwimmen fast an bas Schiff an, worauf fie wieber in bie Sobe flogen.

Gie giengen burch ben Benbegirtet bes Steinbods, und waren ihrem Ermeffen nach nicht über funfrehn Deilen von der africanischen Ruite. Den weten faben fie einen Dalmenbaum auf ber Gee fchroimmen, mit einer Menge eben folcher Bogel; und am folgenden Tage iben fie noch einen Dalmenbaum , beifen Karbe Das Dieerwaffer verandert batte. Den 1aten beimben fie fich, wie es ibre Babrnehmung geigte, im fechgebnten Grabe funf Minuten Gubebreite, und faben febr viele Bogel von ber Art, welche bie Frangofen Gorness nennen, mb welche niemals weit vom Lande fliegen.

Am isten murben fie bas feite tand von Afeica, in ber Kerne von funf bis feche Meilen eniditia. Die bafige Rufte bat verschiedene Spipen, und ein so bobes Ufer, wie zu Berry Gead. Din und wieder fiebt man einige weiße Buget, und vieles Boly, welches um biefeibigen berumfebwirmmt.

Diefes war basjenige Stud von Africa, welches Matarnan, ober Simbebas ge- gife von namt mirb. Un ben lebten groeenen ober breven Zagen erblichten fie viele Walliniche und Del- Mataman. thine, befonders in ber Mache zwischen bem 14ten und isten. Dren ober viere bavon bieltm fich game nabe an bas Schiff, und machten ein gewaltiges Betofe, ba fie vermuthlich ben ben Schwerdenischen, ihren Tobefeinden, verfolgt wurden.

Im isten frub maren fie auf brittebalb bis bren Meilen vom Ufer, und fanden feinen Brund. Das tand an ber Rufte mar gemitch both, und lief an manchen Orten febr uneben; s hat viel fpibige Bugel, und vier bis funf Streden eben tanb. Um Mittag erbiedten fie unen hoben fcmargen runten Berg, auf bren Meilen gegen Guboft, welchen fie fur bas Borgebirgel Tenro bielten. Sie fegelten ben bemfelben weg vier Meilen weit gegen Nordnord-

wingg Minuten mehr fibrodres, ale ber Dond Annie, aber nicht fo weit auf Diefem Wege, als Merella. Diefes jeiget, bag Ediffe, bie nach Renge und Angola fegeln, gemeiniglich weit gegen

Endoft geführt werden, ebe fie bie rechten orbent: lichen Winte (Monfons) erlangen tonnen.

f) Barbote Befdreibung von Guinea auf der

Barbet.

oft, und bas fant bafelbft mar in viele tieine Meerbufen ausgezadt, und an bem Merre fanbicht. Das Ufer ift febr jabe, und von rothlicher Barbe. Comft ift es ein plattes, aber bderes und imfruchebares tanb , auf bem nur fin und wieder einige Etrauche ju feben find e),

Menae won men.

Den ibten August festen fie eben biefen tauf fort. Die gange Riffe, welche niebriger Werrichmel. fag, als bie vorige, fab febr barre aus, ohne bag man weit in bas tanb binein einen Baum ober Bufch erbliden tonnte. In ber Racht juvor maren fie gwo Ceemeilen nach einanber auf theer Babre von einer ungabligen Menge Meerfchweine umringt, Die in einem febr Dichern Daufen eine Ctunbe lang nach Guben jogen.

In ber matter vorhergebenben Dacht fingen fie einen Bogel am Borbe, welcher ber Mosquitobabicht beifit, und von ber Große einer terche, und ber garbe einer Gone se ift. Er bat große Mugen, einen turgen aber febr breiten Schnabel, und führet feinen Ramen Daber, weil er Mosquitos, ober Duden frifit. Es giebt eine große Angal

berieiben in Reuengland.

Den inten befanden fie fich im grodiften Orabe funfgebn Minuten Guberbreite; ibr tauf aleng nach Dorbnorboft; um fich berum, feche bis fieben Germeilm wom tanbe faben fie eine Benge Baffifche aind Delphinen. Des Abends erlegten fie mit ber Sarpune einen aroften und haftlichen Gifch, ber Sonnenfifch genannt b). Er war auf vier Jung lane und brev Auft breit, faft enrund, mit einem ungeheuren Ropfe, großen runden Augen und einem fleinen Daule. Geine Saut mar tornicht, buntelbraum, und von außerorbent, licher Darte. Auf jeber Seite maren gwo Stoffebern, Die fich febr langfam bewegten, und Die niche plate maren. Die Booteleute fochten und affen bas Befte bavon, benen es ver prefflich femedte. Das Beifch mar mildweiff, und jergieng in Rloden wie Stodfild es fdmedte wie bas Afeifch bes Rochens, nur mar es febr jab, vielleicht meil es nicht genig gelegen batte. Gie fochten Die leber, und betamen auf bren Moffel Del baraus. Gie Rochem auch bas Gingeweibe, und hielten es fur ein tederbifichen.

Gir geben

Am inten Mittags, als fie eine fleine fanbigte Bun gerabe bor fich faben, von ber an bas land. Ge mur wier fleine Meilen weit enrfernet waren, und etliche Nachte guvor mabrgenomme hatten, baft bie Schwargen Reuer am Ufer machten, welches vermuthlich ein Beichen im follte, baf fie ba bleiben mochten, fubren einige von ihren Leuten in ber Pinnaffe an bie Ufer, um bas land ju befeben. Gie fanben aber, bag bas Meer fo beitig an bas Uie anichlug, baffes unmöglich mar, angulanben. Doch magten fic breve von ihnen, burd be Wellen ju fcbroimmen, welche nichte fanten, als funf ober feche febr fleine Butten de Einwohner, Die vermutblich ber ihrer Unnaberung Die Bluche ergriffen batten. In bei felben lagen einige Stude von geborrtem Meertalbe, und etliche Angeln. Beil fie ente febr fleine Rabne fleben faben: fo bebienten fie fich berfelben, ju ihrer Pumatie writ a febren. Das tanb mar febr burre and fleinicht, und es mar niches barauf ju feben, erliche fleine Baume und Strauche. Ben ber Gee mar eine fandichte Bobe, unt an bei Ufer ragten einige weife, giemlich bobe und jabe Duget bervor, swiften welchen einige fici fanbichte Meerbufen maren /).

Am igten Mittags entbeckten fie nordnordoftmarts eine bobe jabe Gpibt bom tunb bon bem Ronigreiche Benttuela, Die, wie fie vom Ufer ausläufe, gegen Diten abrumm

g) Derfeibe auf ber 74often Beite.

b) Ciebe bie VX Rurfertafel, im III Banbe.

ver einige Cerauche ju feben find e), Die game Rifte, welche niebriger weit in bas tanb binein einen Baum gren fie aro Ceemeilen nach einanerichroeine umringt , bie in einem febr

en ausgezadt, und an bem Meere

be. Souft ift es ein plattes, aber

inen Bogel am Berbe, melder ber terche, und ber garbe einer Gone breiten Schnabel, und führet feinen frift. Es giebt eine große Ungabl

rfgebn Minuten Guberbreite; ihr tauf en Seemeilen bom tanbe faben ne eine mbe erlegten fie mit ber harpune einm mnt b). Er mar auf vier Buf lang beuren Ropfe, großen runden Augen bt, buntelbraun, und von außerortent m, bie fich febr langfam bewegten, und affen bas Befte bavon, benen es per ind gergieng in Bloden wie Stodnid: s febr jab, vielleicht weil es nicht genig nen auf brev Mottel Del baraus. Gir n tederbifden.

te Bun gerabe vor fich faben, von be ab etliche Rachte juvor mabrgenomme n, welches vermuthlich ein Beichen ien pon ibren teuten in ber Punnane an buf , bağ bas Meer fe beitig an bas lie och magten fich brepe von ihnen, burd b funf ober feche febr fleine Butten ehr a bie Alucht ergriffen batten. In bei be, und eeliche Angeln. Weil fie erich b berfelben , ju ihrer Punaffe jurid # und es mar niches barauf gu feben, re war eine fanbichte Sobe, und an bei igel bervor, swifthen welchen einige fim

wares eine bobe jabe Spiet vom tant m Ufer ausläuft, gegen Diten abnumm

e bie VX Rupfertafel, im III Banbe.

Sie fegelten etliche Seemeilen weit gegen Mordnorboft, auf gwo fleine Meilen vom Lande ab, und nachdem ihnen diefe Erdzunge gegen Diffudoft zu liegen tam, und fie nur eine fleine Meile bavon entfernet maren, marfen fie Unter. Das tand gegen Morben bilbet bren Rommen por Geiben, ober Borgebirge. Gubmarts ber erften boben jaben Erdjunge bemerften fie eine Anter, fundigte Ban, mit einigen fleinichten Banten, an welchen Die Gee mit entfestichem Betofe anichlagt. Mordmarts von biefem Borgebirge fabe i fie eine Ban, Die fchiffbarer mar; bas gange berumliegende tand aber mar wild und burre. Dafelbit lagen fie Die gange Racht iber in gwolf gaben Baffer, auf einem fchlammidren und fandigten Grunde, vor Unter, und waren enefchloffen, fich nicht eber zu bewegen, als bis fie auf bem tanbe Rachricht eingejogen hatten. Den Rechnungen nach mar ihre Breite füblich eilf Brad brengebn Minuten.

Der goften frube fubr ber Schiffer mit zwen und zwanzig wohlbewaffneten teuten in bem langboote an bas Ufer: allein wegen ber ftarten Wellen anferten fie in ber frenen Gee. und es februammen nur einige von ihnen an bas tant, wo fie gweene Rabne an bem Beitabe fanden, Die aus bem Baume Mapou gemacht waren. Diefes waren fleine Studen Boly, bie auf Art einer Blotte bicht an einander gebunden maren. Die Enden giengen frinig in. umb anjeber Seite maren, flatt ber Seitenwande, Studen Soll fieben Boll boch aufgerichtet. Auf diefen Aloffen ober Rabnen fetten fie ihre Leute nicht ohne Mube an bas tand, die mader eingeweicht maren.

Gie marfchirten fait bren fleine Meilen weit in bas tand binein im Bewehre, ohne und nehmen weber Menichen noch Butten mabriunehmen. Gie faben weiter nichts, als einige Stude bas kand in nur erft ausgebranntes Beld, bas noch warm war, und einige ichmale Bufifteige, ober Raine, suftenen, bis auf anderthalb Meilen weit, menichliche Bunftapfen gu feben waren. Darauf famen fie an einen großen Belfen, wo eine Grotte ober Bole, wie ein Bewolbe, gebilbet par, in welches fie alle hinein giengen, ohne etwas anders , als einzelne Steine barinnen gu inden. Gie murben noch tiefer in bas tand binein gegangen fenn: boch meil einer von ber Beidlichafe, welcher feorbutifch mar, und nicht wohl zu geben vermochte, allein umtebren wellte: fo hielten fie fur bas Befte, Die Reife einzuftellen, und mit bemfelben guruct gu when, bamit er teinen Schaben nehmen mochte. Gie faben bin und wieder einige fleine Biume, die entweder gang ausgeborrt maren, ober wenig taub hatten.

Als fie an bas Bestade jurud tamen, mo ein nichreicher gesalzener Teich mar, fingen Gin Teich emit ibrem Biebgarne auf bren Dugend Meerafchen von mittelmafiger Broge, und fie voller Tiche. wirben beren noch mehr gefangen haben, wenn nicht bie Mafchen zu weit gewesen waren. Die fingen auch eine tiemliche Menge großer wohlschmeckenber Barnaale. Gie faben bier be viele Bogel von lichtgrauer Barbe, mit langen Beinen, Balfen und Schnabeln, von it Att, wie fie auf ber gangen Rufte von Mataman und Benquella gefeben batten, Beiches eine Gattung von Meerelftern ober Nottganfen ift. Der Seewind trieb um biefe But die Bellen an dem Ufer fo entfestich boch, daß fie viele Mube batten, ju ihrem Langcote ju tommen, und woben ihre Gloffe verschiedene mal umschlugen, und Barbot, ber icht ichmimmen konnte, ertrunken fenn murbe, wenn ibm nicht bie andern teute gu Bulfe gefommen

i) Barbot anf ber 499ften Ceite. Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Barbot.

gekommen maren. Sobald fie am Borbe waren, fuhren fie langft ber Rufte, Die fie bie gange Nacht über im Besichte behielten, gegen Norden fort A).

Borgebirge Tres PunDen aiften entbecken sie eine sehr jabe, ihnen Rord, halb oftwarts gelegene, und auf sieben Meilen entfernte Erdzunge. Gegen Mittag zeigte sich ihnen eben dieses Borgebirge gegen Nordnordost, auf drey die vier Meilen davon. Diese ganze Ruste ist eine Art von flachem Lande, und hat sehr wenig Grun. Auf der Oft gen Nordseite sahen sie ziemlich hohe weiße Hügel, mit einer Art von Meerbusen oder Bucht, aus welchem, und andern Kennzeichen mehr, sie schlossen, daß es das Borgebirge der breyen Spinen in Benguella sey. Das Borgebirge Faler, oder vielmehr Falso, lag ihnen den Abends um sechs Uhr in Sudost gen Oft, sechs Meilen davon.

Infel Loanba.

Den 22sten waren sie im Gesichte bes Vorgebirges Ledo, und auf fünf Meilen bavon. Das kand ist ziemlich boch. Ihrem Ermessen nach war es in neun Graden dren und funsug Minuten süblich 1). Im 24sten Mittags waren sie auf neun Seemeilen nordwärts von der Insel Loanda, und hielten die Spipe Dalmerino in Kongo, noch eils Seemeilen wer don sich entsernet. Hier sahen sie viele Wallische und Delphine um das Schussen berind. Sie steuerten Nordnordostund nordwärts, die zum 25sten früh. Das ganze Gestade war eben und flach, aber ziemlich hoch gelegen, und mis Vaumen bedeckt. Im 2 sten Abends, ankerten sie in neuntehald Jaden, wo sie gegen Nordost gen Nord, aus viertehald Meilen von sich, zwo runde Erdzungen hatten, welche wie kleine Inseln aussahen.

Ausficht ber Rufte.

Am folgenden Wiorgen erschien ein ganzlich mir Baimen bewachsenes tand, eine nicht allzu hohe Kulle, nebit zweenen kenntlichen rothen Hügeln, oder Barreiras, wie fie die Pertuglesen nennen, und einem hohen Baume, ber vor dem ganzen übrigen Geholze in die Augen fällt. Der Wahrnehmung zu Folge, befanden sie sich an diesem Tage m sechs Graden brewsig Minuten Süderbreite. Um Mittag hatten sie die Aussicht von einem angenehmen waldichten Ufer, und einem vor demselben artig gelegenen sandigten Gestade. Das ganz innere tand war nicht von einerlen Art, sondern bald eben, dald bergicht, und ben der See hatte es rothe Hügel. Abends um sechs Uhr ankerten sie in sechs Faden, und hatten nerdwärts, fünf Meilen von sich, eine kurze in die See hervorragende Erdzunge liegen, welche sie für das Vorgebirge Dadron hielten, das die sübliche Erdzunge, ober das Vorgebirge ben dem Flusse Kongo sit; ihrer Wahrnehmung nach in sechs Graden Süderbreite.

ide

30

ben

nid

tan

int

de

; ort:

Am 28sten Mittags lag ihnen das Borgebirge Padron gegen Nordolf gen Oit, ins Geemeilen bavon. Sie saben sehr viele Schwarzen auf dem sandigten Gestade herum geben, wo sie ihre Kahne hatten. Es suhren funt und zwanzig die dremping davon auf den Bitchtang aus, niemand aber wollte sich wagen, an Bord, oder an das Langbort zu kommen, aller der Zeichen ungeachtet, die man ihnen gab. Das Ufer, an welchem sie die sein Macgen über suhren, war mehr von Baumen beschattet, als alles, was sie zuvor gesehen hatten.

Das Bergei birgePabron y bejdrieben, g

Das Borgebirge Dadron ift eine niedrige, flache, fandigte Erdjunge, bie nicht alles weit hinein von dem Beitade an mit Holge bewachten ift. Bang vorn iteht ein einzelner Palmenbaum, welches ein quies bandmerkmaal von der See aus ift. Als Lopes Gons gales den Fluft Zaire entdedt hatte: fo richtete er, dem Befehle des Konigs von Portugul ju Folge, auf diefer niedrigen Erdjunge ein fleinernes Denkmaal, oder eine Poramide von Stemen,

A) Barbors Befdreibung von Buinea auf ber gooten Beite. 1) Derfelbe auf ber gouften Cente.

ren fie långst ber Rufte, bie fie bie

d. halb oftwärts gelegene, und auf gie sich ihnen eben dieses Vorgebirge. Diese ganze Ruste ist eine Art von Oft gen Nordseite sahen sie ziemlich Bucht, aus welchem, und andern ge der drepen Svipen in Benguella lag ihnen des Abends um sechs libr

Lebo, und auf fünf Meilen bavon.

es in neun Graden dren und funfig
auf neun Seemeilen nordwarts von
din Kongo, noch eilf Seemeilen wei
d Delphine um bas Schiff herum.
In früh. Das ganze Geitabe wareben
men bedeckt. Am 25sten Abends,
ift gen Nord, auf viertehalb Meilen
eine Anfeln aussahen.

Baimen bewachfenes band, eine nicht In, ober Barreiras, mie fie die Porbem gangen übrigen Behölte in bie fie fich an diefem Tage in fechs Braben is die Aunficht von einem angenehmen nen fandigten Beitabe. Das gangt eben, bald bergicht, und bender See ifie in fechs Jaden, und hatten nordevorragende Erdgunge liegen, meldet iche Erdunge, ober das Borgebugt in fechs Braden Süberbreite.

ladron gegen Mordoft gen Dit, ivo auf dem saudigten Gestade herumb zwanzig bis dremftig davon aut den ed, oder an das Laughoot zu kommen, as Ufer, an welchem sie diesen Morz s alles, was sie zuvor gesehen hatten. sandigte Erdzunge, die nicht allzuist. Ganz vorn steht ein einzelner were aus ist. Als Lopez Gonz in Besehle des Konigs von Portugal Denkmaal, oder eine Poramide ben Eteinen,

e. 1) Derfelbe auf ber souften Ceite.

Steinen auf, 3m Zeugnisse seiner Besignehmung von biefer Rufte. Daber wird er ber 3700 glug Padron, und nach ber Zeit ber Flug Rongo genannt, weil er dieses Konigreich Barbot. burchitromet.

Nachmittags sesten sie ihren lauf mit dem Sudwinde langst dem User in Entsernung einer kleinen Meile sort; und nachdem sie das Borgebirge Padron zurück gelegt hatten, liesen sie Ostnordostwarts in den Fluß ein, in zwolf, drenzehn, vierzehn und funtzehn Faden, und hatten plößlich mit einer Blenschnur von funf und zwanzig Faden gar keinen Grund mehr. Sie sahen die Spihe Palmerino an der Nordseite des Flusses Kongo, die gegen Nordnordweit gelegen war. Es liegt bieses Vorgebirge in der Landschaft Gop m), südwarts von der Bay vor Rabinda.

Innerhalb dieses Flusses, von dem Vorgebirge Padron gegen Oftnordoft, ist eine Spise; Der hafen und nachdem sie ben derselben ungefahr eine halbe Seemeile weit vorbengesegelt waren, Songo. mitecten sie sogleich eine andere Spise gegen Dit gen Nord, woben sie immer mir einer Schnur von führ und zwanzig Faden nach der Tiefe forschten, ohne den Grund zu berührem. Auf einmal aber verringerte sich die Tiefe bis auf fünf Faden, woben die Fluth sehr heitig gegen das Ufer trieb, weswegen sie sogleich vor Anker kamen. Die dritte Spise in den Flusse Kongo, die gegen Dit halb Nord lauft, eine halbe Seemeile weit, ist die Spise Som oder Songo, die gegen Dit halb Nord lauft, eine halbe Seemeile weit, ist die Spise Som oder Songo, die gegen Dit halb Nord lauft, eine halbe Seemeile weit, ist die Spise Som oder Songo, die gegen Dit halb Nord lauft, eine halbe Seemeile weit, ist die Spise Som oder Songo, die gegen Dit halb Nord lauft, eine halbe Seemeile weit, ist die Spise

Murge Zeit darauf tam die Pinnasse mie zweenen von den Einwohnern an Vord zuruck, welche gebrochen Portugiesisch redeten, und die Machricht mitbrachten, daß in der Stadt Songo oder Soni eine gute Anzahl Stlaven zu verfaufen ftinde. Es ist diese Stadt der ordentliche Sig des Herrn oder Grafen von dem Lande; sie liegt auf fünf Meilen landwatte von dieser Erdzunge. Sie meldeten daben, daß nur ein englisches und ein hollandisches Schiff zu Rabinda waren, die ihre Zahl von Stlaven bennahe schon völlig an Berd gebracht batten o.

Als gegen Abend einige Mann auf ber Rawl ausgeschieft wurden, um an dem User Gier werden junichen, kamen sie mit einer ziemlichen Menge Fische zurück, die in einem mit Gebüsche Tiche gesandemen Teiche nicht weit von dem Gestade gesangen waren, an welchem sie selbst nicht gen. nichen konnten, weil ihre Nebe zu kurz waren. Die Schwarzen, die um diese Erdzunge derum wohnen, sind alle Aischer und wohl gesittet. Sie konnten ihnen aber keine Erfrischungen verschaffen, außer einigen Topsen Palmwein, welche ziemlich weit aus dem tande herkamen. Es werden Sardellen in dem Jarre gesangen, die so groß und sett sind, als Haringe. Ju diesem Ende bedienen sie sich eines sehr langen runden Steckens, der so hart wie Eisen, und so dies it, daß eine gewisse Anzahl Pseile an das Ende desselben mitten Spannen einnehmen. Es giebt auch Flußpferde auf diesem Flusse, die so groß sind, als zwei ordentliche kandpferde.

Als sie zuerft ankerten, mar die Fluth flein in Bergleichung bessen, wie sie um feche StarteFluth. Uhr des Abends ward, da sie ploglich ben Strom hinunter schoft, und bis um zehne flehen blieb. Die Schwarzen um die Mundung des Flusses sind alle Ratholiken und führen sortugieissiche Namen. Manche tragen einen großen Rosenkranz an dem Halse, an welchem

m) Ober Angoy. m) Dach andern Sogno ober Sonbo. o) Barbot auf ber 502 Beite.

## Reifen nach Rongo und Angola,

chen ein Rreug bangt. Auf ber Spige von Soni ift eine fleine Capelle, Die bem beiligen 1700 Barbot. Autonius geweiht ift.

> Am aoften fubr ber Schiffer in ber Pinnaffe ans land, und bie Naml murbe aus aefchiett. in bem obgebachten Zeiche ju fifchen: fie tonnte aber nicht bie Spige von Soni umfabren, noch fonft mo in ber Dabe landen, indem die Gee fo beftig an bas Welfate an fchlug, baf fie genothigt maren , an Bord ju febren. Des Mittags batte bie Land. melde bas langboot fortgog, woben ein ftarter Geewind blies, viele Miche, vermatelit ber Gegel und Ruber um bie Spie berumgufahren, und tam bes Abende mit einer giem. lichen Menge Rifche, unter andern zwanzig Boll langen Schollen, an Bord wrief.

Bubiens ben bem Grafen.

In eben bem Lage fubren ber Schiffer und Unterfteuermann, nebit gweenen ober brenen femargen Begmeifern , aus Soni auf ber Pinnaffe in bie Bucht ben Som, gwolf fleme Meilen weit , und ruberten ben gangen Lag. Rachbem fie ans land gefeht maren, gien gen fie noch feche englische tleine Deilen weit gu tanbe bis in Die Ctabt, mo fie eine aute Beit aufgehalten murben, ebe fie ben Brafen gu fprechen betamen. Als fie enblich jum Bebore gelaffen murben, überreichten fie ibm, nach ber Bewohnheit bes landes, feche Glien feine Bitgen, welches er gnabig aufnahm, worauf er eine Benne gurichten, und in einer ichlechten einnernen Schuffel auftragen ließ. Als ber fcmarje Pring ober Brai ben Saurt mann im Befprache fagen borte, baf er getommen mare, um Cflaven ju erbanteln; is fragte er ibn, ob er auch geborige Gorge tragen murbe, baft man biefe Glaven in bem chriftlichen Blauben unterwiefe, und ob er ben portugiefifchen Pater bier befucht batte ? Es mare nothig biefes ju thun. Darauf beurlaubte er ibn , und gab ibm eine Biege und fechs Bubner jum Befchente.

In ber Dacht um eilfe tam ber Sauptmann an Borb, in Begleitung bes Maufou ge p), bas ift bes Einnehmers ber Beifen, bes Manchingue, und Manan bache. brever vornehmen herren, welche ber Graf ju Besichtigung ber Guter abschickte, ba inbeifen ber Unterfteuermann als ein Beifel ju Soni jurud blieb.

Ein von ben acnommener Turft.

Am zoften August befaben biefe Beamten Die Buter und bezeingten ihren Befallen bat-Prieftern ein über. Gie aften, meil es Frentag mar, Butter und Rafe; benn ber Graf ift nebit feinen gangen Sofe Remifchtatholifc, und balt fich greene portugiefifche Monche aus bem Bern barbinerorden, von welchen einer vor furgem geftorben mar. Diefe vornehmen Comacia trugen lange Rofenfrange und ein Rreug, nebft einigen Agnusbei an bem Salfe. Mad mittaas um bren Uhr begaben fie fich wieber nach Cont, wohin fie ber Sauptmann begite tete, um mit bem Grafen Unterhandlung ju pflegen. Allein, fie tonnten ju teinem Bar gleiche tommen, indem ber Braf barauf beftund, bag meber er noch feine Unterthanen ich auf einen Eflavenhandel mit ihnen eintaffen tonnten, wenn fie nicht ben porrugieniden Pater juforberft gufrieben geftellt batten, und vorgab, baft es in feiner Macht nicht finnte, fie obne bes Prieftere Bemilligung Eflaven in feinen tanden faufen gu laffen ?). De Dauptmann mar genothigt, nachjugeben, ob er gleich anfangs febr ungeneigt dargu mai.

N

10

p) In ber Gennbichrift Manfouge; in Der in Merollan Reife ergable merben. rollas Reifebeld reibung Mafe Pfa.

r) Diefer umwiffente Wond fdeint bie Englas

<sup>9)</sup> Diefes flimmt mit bem überein, mas juver ber in Europa für Dapiften gehalten ju baben But-

Des Mittags batte bie Raml. vind blies, viele Mube, vermittelit und tam bes Abends mit einer gemn Schollen, an Bord gurud.

teuermann, nebft zweenen ober brenen in bie Bucht ben Sont, swolf fleine em fie ans Sand gefeht maren, giene bis in bie Ctabt, wo fie eine quie chen bekamen. Als fie enblich jum r Bewohnheit bes landes, fechs Ellen r eine Benne gurichten, und in einer fcmarge Pring ober Braf ben Saurt mare, um Cflaven ju erbanteln: fo rbe, baf man biefe Eflaven in bem efischen Pater bier befucht batte? Es n, und gab ibm eine Biege und fechs

Bord, in Begleitung bes Maufow Janchinque, und Manan bache chtigung ber Guter abschickte, baim mud blieb.

ter und bezeugten ihren Befallen bate Rafe; benn ber Braf ift nebit feinem portugiefische Monche aus tem Bern mar. Diefe vornehmen Echwargen en Agnusbei an bem Salfe. Nach ni, wohin fie ber Dauptmann begin

Allein, fie tonnten ju feinem Ber meber er noch seine Unterthanen ich , wenn fie nicht ben portugienichen , baff es in feiner Macht nicht frunte, n tanden taufen ju taffen g). Da anfangs febr ungeneigt darju mai.

ollan Reife ergablt werben. tefer umpiffende Mond ideint bie Guille aropa für Dapiften gehalten ju baben. Biel.

Als

## nebft Beschreibung dieser Lander. XI Buch IV Cav.

Mis er ben Pater besuchte und ihm fein Borhaben hinterbrachte, fo machte folcher einige Schwierigfeiten, indem er anfahrte: bag die Englanter ihre Ctlaven ben Regern gu Bar- Barbot. babos jubrachten, mo, wie er gewiß mußte, Die armen leute nimmermehr etwas von bem driftlichen Glauben erfahren murben r). Darauf zeigte ber hauptmann feine Commiffion wer. Beil aber ber Priefter fein Englisch verftund, fo verlangte er, bag fie ins tateinische eber Portugiefifche überfest merten mochte. Da aber niemand im Ctante mar, Diefes ju thun: fo fchien er ibm fein Unfuchen zu bewilligen.

Der Braf von Soni befahl darauf ben übrigen brenen Beamten, nebft feinem Gecretar, Die Sandels: melder Portugiefifch lefen und ichreiben tonnte, und von einem hohern Range mar, als bie Freyheit been andern, mit dem hauptmanne an Bord ju geben, Die Beschaffenheit seiner Ladung ju unterfuchen, und ibm Bericht bavon zu erstatten .).

Gie empfingen und bewirtheten biefe Beamten, fo gut als moglich, am Borbe, und manten bes Grafen, bes Paters und ihre Wefundheiten nach einander, und ben jeder Befunbheit wurden funf Stude abgefeuert. Gie blieben bis jum aten bes Berbitmonats am Berde, und tehrten barauf mit einem gemiffen Borrathe von Gutern nach Soni gurud, um bie Dieberlage, bie fie bafelbft angelegt batten, bamit zu verfeben, nachbem ibnen bie Beficherung mar gegeben worben, bag fie in zweenen Monaten, ober aufs langite binnen ubn Bochen, eine Labung von funfbundert Sflaven einnehmen burften. Gie errichteten baber bie Rieberlage gu Soni, ber orbentlichen Gewohnheit zuwiber, nach welcher Die Dies berlage ben ber Bucht ober bem Rluffe gu Soni fenn follte.

Im sten maren fie ferner beschäfftigt, ben Preis ber Stlaven feft ju fegen, einen Mann ift ichwer ju m acht, und eine Brau zu fieben Stricken t), die Knaben und Magden nach Befchaffen- ethalten. bet ibres Alters und ibrer Starte. Beil fle aber befürchteten, wie es bernach bie Erfahrung geigte, baf biefe Schwarzen von Soni, Die, in Abudet auf ben Bebrauch ihrer Stlaen, an ber Mennung ibres Paters bingen, sie nur vergeblich aufhalten mochten: fo fentes tm fie ihr langboot nach Rabinda, um ju feben, wie ber Banbel bafeibit frunte; weil fie von einem Schwargen bie Berficherung erhielten, bag fie bafelbft ihre Banbiung eber gu Stande bringen murben. Gie glaubten bemfetben um beito lieber, weil er ziemlich gut Englisch rebete, und verschiedene Zeugniffe von englischen hauptleuten wegen feiner Chra lidfeit vorzeigte. Diefer Schwarze rieth ihnen, eine Befandtichaft an ben Bergog Diefes landes abzuschicken.

Im zien tam ein Rabn mit bregen Elephantengabnen von mittelmäßiger Broge an Bord, bie gusammen auf bunbert und funfgig Pfund wogen, und motur Die Schwarzen ulf Etude verlangten. Gie bothen fieben barauf; fie fonnten fie aber nicht befommen.

Den folgenden Lag giengen ihre teute auf bas Sifchen aus, und brachten fo viele Rifche Unglaublich prid, baf bas Schiffsvolt auf bren bis vier Tage lang genug baran batte. Gie murben gekhminde met merflicher, als guvor, gewahr, bag bie Gluth wenig ober gar feine Rraft batte, bag bingegen bie Ebbe, besonders ju gemiffen Zeiten, bren ober vier Grunden nach einander uns glaub.

indt giebt man foldes in Portugall und Spanien sogten Ceite.

1) Bas ber Werth bavon ift, wird bernach ers

1) Barbots Befchreibung von Buinea auf ber flart werben.

637

1700 Barbot.

glaublich fonell war, welche beständig ablief, und nicht nur Stamme von Baumen, fon bern auch gange Studen Erbreich mit fich megführte, bie mit fleinen Baumen und Ge buichen bewachsen waren, und als fleine Infeln berumfchwammen , fo bag es ihren Booten oftmals unmoglich fiel, über bie Spige von Soni binausjufommen, fonbern fie genothiat maren, an ber einen Seite gu landen, und ihr Boot über Die Erdjunge, welche febr ichmal ift, auf die andere Seite in bas Baffer berüber zu zieben.

Zine nene Audieng.

Ibr Dberfteuermann, ber als Factor ju Coni geblieben mar, melbete, bag ibre Sanbe lung nicht eber ein vortheilhaftes Unfeben gewinnen murbe, als bis fie mit bem Grafen me aen bes Dreifes ber Stlaven und bes Behalts ber Buter, und ber toniglichen Bolle eine gewiffe Einrichtung getroffen batten. Im isten begab fich herr Caffeneuve nach ber Crabt Soni und besuchte baselbft ben portugiesischen Monch, welchen er mit einigen europanden Erfrifdungen beschentte, mas er namlich von einer Reife von funf Monaten übrig behale ten batte. Der Priefter nahm bas Wefchent freundlich auf, und gab bagegen Caffenen pen einige fcone fuße Domerangen und Bananas, und feste ibm Bein ver. Darqui be fuchte er ben Brafen, ber auf einem großen Stuble im blogen Ropfe faß, ben er nur mi batte bescheren laffen. Auf ben Achseln trug er einen furgen ichmargen Mantel. Gune Beine maren blog, und an ben gugen trug er Pantoffeln. Ale Caffeneuve in bas 3im mer trat, machte er ibm ein Beichen mit ber Sand, bag er fich ibm gegen über jegen bite. und nach einigen Befprachen über die Bandlung, ließ er einen großen Topi Palmmein berbringen, und ibm überreichen. Er feibft aber trant querft aus einem großen fibernen Becher, ber auf ein filbernes Blech gefett mar.

Bobnuna bes Mondes.

Die Bobnung biefes herrn war burch Bretter in verschiebene nlebrige Bimmer abar theilt, beren einige mit allerhand Farben und Figuren bemalt waren. Das Bans be Monche bingegen mar beffer und geraumiger, und batte auch einen guten Barten, ber aus artig mit allerband africanischen Baumen und Bemachfen befest mar. Er beitunt auf anmuthigen Bangen, Die meiftentheils ichatticht, wie fleine Luftmalbeben, maren. Gnut Capelle batte bren Rloden.

Preis ber feftgriebt.

Gie verglichen fich insgebeim mit bem Grafen wegen bes Preifes ber Baaren, ber Etiaven with Mann qu acht, und eine grau qu fieben Studen. In Anfebung Des Mangies ber Bas ven follten (656 Ruft und green Boll gu jedem Raben fur ibn, und nur funf Ruft fur bat gemeine Bolt gerechnet werben, inbem er allegeit ben beften Sonbel fur fich felbit ichles.

> Den ibten bes Berbitmonats tam Die Mannichaft von ihrem langboete, welche ber rten nach Rebinda abgegangen mar, auf ber Raml eines englischen Schiefes, Die bafeibit lag, jurud, ba es nicht moglich mar, ber Aluth auf bem Boote in miberiteben. Beiten Sauptmann unpag mar: fo gieng er ju tanbe von Rabinda nach Bomangoy, und von Daraus in einem Rabne an Borb, moben er fich febr über bie raube Bemuthean bit Schwarzen beschwerte u).

是 明 江 明 元 明 元

<sup>1)</sup> Barbots Bridreibung von Guines auf ber goaten Ceite.

#### nd Angola,

cht nur Stamme von Baumen, fone, Die mit fleinen Baumen und Benfchmammen , fo baß es ihren Booten nauszutommen, fontern fie genothigt über Die Erdjunge, welche febr fcmal eben.

blieben mar, melbete, bag ihre Banbe purbe, als bis fie mit bem Grafen me-Buter, und ber foniglichen Bolle eine b fich Berr Caffeneuve nach ber Ctabt d, welchen er mit einigen europäischen Reife von funf Monaten übrig behali lich auf, und gab bagegen Laffenen nd feste ibm Wein ver. Darauf beim blogen Ropfe faß, ben er nur ent n turgen fcmargen Mantel. Gene offeln. Als Caffeneuve in bas 3im baß er fich ibm gegen über feben fellte. ließ er einen großen Topf Palmwein trant zuerft aus einem großen felbernen

in verschiedene nledrige Zimmer abge iren bemalt waren. Das Saus bet atte auch einen guten Barten, ber gang vachfen befett mar. Er bestund aus e fleine Luftmalbeben, maren. Gnat

wegen bes Preifes ber Baaren, ben In Anlebung Des Maages ber Bas für ibn, und nur funf Bug für tet a besten Hondel für sich selbit schloß.

aft von ihrem langboote, welche ber I eines englischen Schrifes , Die Dafelbit bem Boote ju miberiteben. Beil ber Rabinda nach Bornangoy, und von febr über bie raube Gemutheart ber

Dec

## nebst Beschreibung dieser Lander. XI Buch IV Cap.

#### Der II Abichnitt.

1700 Caffeneuve.

639

Ractoreven, die in den Flecken von Zapri und Kabinda angelegt morben.

Die fahren nach Jittaar. Die toninlichen Bebienten fommen an, um eine Factoren ju errich. ten. Bewohnheit in ber Sandlung. Reife nach ber Stadt Bapri. Des Ronigs Sofftatt, Caf-Emeupes Bebor. Er errichtet eine Banblung ; bintergebt den Ronig; tommt nach Jittaar jurid ; verlegt bie Factoren bafelbit. lidfeit ber Cchivargen. Ibre Berrichtungen. Beiber und Beirathen. Ihre Begrabniffe. Stubt Bapri. Urfachen, warum bie Factoren ju

Cogno verlaffen worden. Salzteich ben bem Borgebirge Pabron. Begebenheit bafelbft. Gie fegeln nach Bomangon; reifen von diefem Orte ab; fommen nach Rabinda. Gingebende 2Bag= ren. Gine Ractoren wird errichtet. Preis ber Ctiaven bafelbit ift ungewiß. Portabors ober Rramer. Abreife von Rabinta. Meuteren ter Ctlaven wird unterdruett. Preife ber bafelbft vertauften Guter.

Beil fie beforgten, baf bie Sandlung ju Soni ichlecht von ftatten geben mochte: fo Sie fabren bielten fie fur gut, teine Zeit zu verlieren, einen beffern Ort zu einer Rieberlage ober nach Jittaan Batteren auf bem Bluffe Rongo auszusuchen.

Gie erhielten auf Befragen Die Machricht, baß fie an ber Nordfeite bes Gluffes ben einem One Die Spife Jirraar a) genannt, auf achtiebn bis gwangig Secmeilen ben Glug binwi gegen Diten, fich niederlaffen, und mit ben Ginwohnern bes angrangenden landes Bapri eber Serri b) Bandlung treiben fonnten. Demnach reifete Berr Caffeneuve am giften be Berbitmonats auf ber Pinnaffe an befagter. Drt, und mard ben bem Ausfteigen von bem haupemanne bes Dorfes Jittaar mohl empfangen, welches an ber Gubfeite einer Butt, etwas nordwarts von ber Spibe liege, wo fich ber Aluf Bayer mit bem Alufe Rous

Diefer hauptmann rieth ibm, nachdem er igin ein haus monatlich zu zwegen Stus den verfchafft batte, ben Ronig von Sapri ju befuchen, und bie Erlaubniff, mit feinen Uns impanen ju banbeln, von bemietben auszuwirken, indem biefes eine nothwendige und alleput gebrauchliche Cache mare. Radidem fie fich hierzu entichloffen hatten : fo fchicte ber die ich varge Bauptmann noch Abende um jehn Uhr ben Stiefbruder Des Ronigs 17ens lembele ju tanbe nach Bapri ab , um ben Ronig von ihrem Borhaben zu benachrichtigen, und ibn ju erfuchen, baf er einige von feinen Bebienten nach Jirraar ichicken mochte, ble ber Rieberlage gur Bache bienen, und fie um mehrerer Sicherheit millen umgeben follten.

Den 2giten, als Caffeneuve mit bem alten Sauptmanne in ber Rieberlage mar, um Des Ronige Die Gachen in Richtlateit ju bringen, vernahm er ein großes tarmen, und ben Schall vor Bebiente unte Erompete und Erummet, welcher vor ben Bedienten bes Ronige und bem Schwargen Menlembele vorhergieng. Dieje bi ten anfangs ben bem Baufe bes Bauptmanns, und famen bernach vor bie Dieberlage. Der Mangove, einer ber vornehmften foniglichen Bedientm, gieng an ber Spipe ber übrigen, und ließ einen Sonnenfchirm von einem Diener über feinem Ropfe tragen. 3hm folgten, außer ben foniglichen Bedienten, gwangig bis breppig Edwarge. Als fie bineintragen, lien fie Caffeneuve mit einigen Schuffen von fleinem Bewehre begruffen. Darauf febten fie fich, ihrer Bewohnheit nach, auf einige auf die Erde ausge-

a) 3m Originale Gitgar.

6) 3m Originale Jairy.

## Reifen nach Rongo und Angola,

1700 ausgebreitete Matten, wo er ihnen einige Schlude Brandiewein gu trinfen gab. Rach Caffeneuve. einem formlichen furgen Ceremonienbefuche begaben fie fich wieder in bas Dorf, und ber Mangove erhielt eine Glasche Aquavit zum Beschenke.

um eine Ra:

Um folgenden Morgen tamen biefe Beamten abermals in bie Factoren, und nach. etoren ju ets bem ihnen Caffeneuve ein Schwein und zween Bufchel Bananas gefthentet batte, fehrten fie in bas Dorf jurud, obne etwas von ber Sanbelfchaft zu ermahnen, indem biefe teute vol. ler Ceremonien und Kormalitaten find. Balb bernach aber famen fie wieber, und ber 277anmove binterbrachte Caffeneuven, er fep von bem Ronige nebft gegenwartigen Beamten abgeschieft, um ibn gu verfichern, bag er es febr mobl gufrieden fenn murbe, ban bie Beifen eine Riederlage bier anlegten , und baß er ju gleicher Beit ben Ginmobnern vollige Rrenbeit ertbeilte, mit ibm gu banbeln, und ihnen jugleich unterfagte, ben Weifien auf irgend einige Art binderlich und beschwerlich zu fallen.

Darauf notbigten Diefe Beamten Caffeneuven, funf Diener in feinen Colo gu nehmen. bie ber Factoren aufwarten, und die Etlaven, welche er faufte, fo lange bis fie an Bord famen, in Bermabrung nehmen follten. 3meene von biefen Dienern gehorten bem Man nove felbft ju, einer bem Manchingue, einerdem alten Jieraar, und einer bem Mas lebucte. Diefe funf teute follten mochentlich fur ihren Dienft einen Saben Magne, aber nichte ju Gifen baben, und gehalten fenn, allen Schaden und Beriuft, ben Die Aucter

leiben mochte, ju erfeten, und alle erforderlichen Dienfte ju thun.

Chemobnbeit in ber Danb.

Es ift bier bie Bewohnheit, bag bergleichen Diener fur alles, mas ihrer Bermahrung anvertrant mirb, fteben mulfen; und wenn einer von ben Cflaven, welche bie Beinen baben, gettoblen wird ober entlauft, fo muffen fie feinen Berth begablen; und mo fie bas nicht tonnen, werben fie an feiner ftatt ju Stlaven. Beil aber bem ungeachtet alle biefe Schmarsen von Matur jum Stehlen geneigt find, und große Wefcbieflichfeit barinnen baben : ib uf nothia, icharte Acht auf Diefe Diener ju geben, und ihnen nicht gu viel ju trauen; meuman fich vielleicht auf ibre Burgichaft verläftt. Denn wenn fie etwas, bas ihnen gefällt tue gen tonnen, fo tragen fie es fort, und tommen nimmermehr wieder in Die Nactoren.

Der Mangope und bie Beamten besichtigten ihre Buter, und ichienen mobi bamit Darauf giengen fie wieder mit einem großen Lopie Palmmein in Die Ractoren, um mit bem Bactore ju jechen, woben fie ibm neue Bergicherungen von einem gefdwinden Etlaven- und Provianthandel gaben, und barauf nach Saufe giengen. Der Ractor beichenfre ben Mangove mit einem Raben Bitge, und einen jeben von ben anden großen Beamten, wie fie fich feiber nennen, mit gwen Deffern und einem Edlude Branbtemein d).

Meife nach Banti.

Am asften reifete Berr Caffeneuve ju Baffer auf Rabnen in Begleitung biefe Beamten ab . um bem Ronige aufgewarten, und landete abermals an einem Orte ber bem Mulle Barre, vier Meilen hinter ber Spibe Jittaar. Gie erbothen fich , ibn noch fieben bis acht Meilen bis nach Bayer in einer Sangmatte tragen gu latten, welches ihre Art ju reifen ift. Er aber wollte lieber geben. Als fie in ber Stadt anfamen, rubete er ein menig in bem Baufe eines von ben toniglichen Bebienten aus, wo brev Evelleute gu ibm famen, um ibn im Ramen bes Ronigs ju bewilltommen und fich jugleich ber ibm ju beichweren, baff er nicht ben feinem Ginguge nach Sapri aus feinem fleinen Bervehre batte Calven geben

gin

bere gelei

c) Der Raben wird im folgenden erflatt werben.

nebft Beschreibung diefer Lander. XI Buch IV Cap.

randiemein zu trinfen gab. Mach e fich wieder in das Dorf, und der

ermals in bie Factoren, und nach. Bananas geschenker batte, febrten fie su ermabnen, indem diefe teute volich aber tamen fie wieder, und ber Ronige nebft gegenwärtigen Beampobl gufrieben fenn murbe, ban bie gleicher Beit ben Ginwohnern vollige ugleich unterfagte, ten Weinen auf

f Diener in feinen Gold gu nehmen. er laufte, fo lange bis fie an Bord Diefen Dienern gehorten bem Many alten Tirtaar, und einer bem Mas n Dienit einen Saben Maan?, aber iben und Berfuft, ben bie Kactoren fte ju thun.

er für alles, mas ihrer Bermabrung ben Cflaven, welche bie Beinen ba-Berth bezahlen; und mo fie bas nicht ber bem ungeachtet alle biele Comar-Befdidlichten barinnen baben : fo nit nen nicht gu viel ju trauen; meilman nn fie etwas, bas ihnen gefällt, frie emehr wieber in Die Kactoren.

bre Buter, und ichienen mobi bamit einem großen Topfe Palmmen in e ibm neue Berficherungen von einem ib barauf nach Baufe giengen. Da itge, und einen jeben von ben anten wen Deffern und einem Chlude

auf Rabnen in Begleitung biefer bete abermals an einem Orte ber bem Gie erbothen fich , thin noch fieben tragen gu latten, meldes ihre Art ju Stadt antamen, rubete er ein menig is, wo bren Coelleute ju ibm famen, b fich jugleich ber ihm zu beschweren, fleinen Bewehre batte Calven geben Latten,

eflart werben.

luffen, wie es ben Besuchung eines jeden, vielmehr aber des Ronigs, gewohnlich ift. Caf- 1700 ineuve entschuldigte fich damit, daß ihm diefe Bewohnheit unbefannt gewesen, und fugte Caffeneuve. ind wibrer fernern Befriedigung bingu, daß fein Gemuth niedergeschlagen mare, weil er einen feiner Anverwandten frant an. Borde verlaffen batte; momit fie gufrieden gu fenn ibienen.

Machmittags um zwen Uhr ward er folgendermaßen zur Aubieng geführt. Der Mans more ließ ibn gur rechten Band geben, und hinter ibm jemand bertreten, ber einen Connenfdirm, jur Bededung vor ber Sibe, über ihm trug. Borber giengen vier Gbelleute. Die andern Beamten giengen nach ihrem Range hinter bem Mangope, nebit vielen anbem gemeinen Schwargen. Ale fie nabe ben bem Pallafte maren, fo bielten fie eine Beit lang; weil gemelbet murbe, ber Ronig verrichtete feine Undacht ben feinen Bogen. Dars mi waen fie burch swo Ringmauern, ober nach ber Urt bes tanbes gemachte Dofe, in einen großen hof, wo auf zwenhundert Schwarzen auf bem Canbe fagen, Die theils konigliche husaenoffen, theils vornehme leute aus ber Gtabt mart , melde bie Reugierigfeit, Die Beifen ju feben, berbengelocht batte.

Der Ronig faß an bem einen Enbe biefes geräumigen Sofes, auf einem funfgebn Boll Staat bes bod von ber Erde erbobten Gibe. Den Ruden hatte er nach ber Mauer gugefebrt, und ju Ronigs. innen Ruffen lag, an fatt eines Teppichs, Die Baut eines Untelopen. Geine Rleidung befund in einem langen fcharlachenen Mantel, ben ihm furge Beit guvor, wie fie bernach erindem, ein Englander, Mamens Moncriff, gegeben batte. Gein Ropf und feine Rufe meen blog. Mitten um ben teib batte er einen Schur; aus ber Rinde Matamba, und we ibm fledte eine tange in ber Erbe. Er war ein alter Mann von eben keinem fonderile den Anfeben.

Laffeneuve faß bem Ronige gegen über, gebn Buft weit bavon. Meben bem Ronige fund eine grau, Die einen Topf mit Palimmeine ben fich batte. Muf gebn Schritte meis m maren gebn bis gwolf Comargen, in ber Stellung eines Ginenben, Die mit Rlinten bemaffnet maren. Mitten anter ihnen mar einer in einem icharlachenen Mantel mit golde-Trangen, ber biefe Rleidung ihren Boben gu Ehren trug. Die Arau reichte bem Ronut taien Decher mit Palmiveine; und fo oft als er trant, flopften alle Schmarzen, jum Inden ibrer Ebrerbietbung, in bie Sante.

In bem Raume gritchen bem Ronige und Caffenetiven lag ber tonigliche Dollmer Caffenetives ibn auf ben Knien, jeboch naber ben bem Ronige. Es ward bemfelben ein Gib vorgelegt, die er, mas ber Beife fagen murbe, gerreulich verbollmetiden wollte, und gwar auf folgende In. Der Dollmericher rieb Die eine Sand ju verschiedenen malen mit Erde, und führte, kon er tiefes that, Die Sand an Die Stirn, und rich Diefelbe. Darauf nahm er einen bin bes Konige Ruffen in Die Bante, fpudte auf Die Gole, und ledte es mit ber Bunge auf.

Mach Bollentung Diefer Ceremonie mendete fich ber Dollmetfcher an Caffeneuven, und Ererrichtet tildte benfelber, fein Berlangen vorzibringen. Als foldbes gefcheben mar, fagte er bas, eine Bande Albe bem Ronige in feiner Sprache vor. Darauf richteten fie ben Preis ber Sflaven ein, lung. simile fur einen Mann, ben ber Ronig verlaufen murbe, acht Studen, und fur alle anbre fieben und ein halbes Studt, eine Weibesperfon aber follte feche und ein halbes Stud glien. Der Konig und bas gemeine Bolf follten einerlen Maag von Baaren baben. Es

d) Barbot auf ber sos Beite.

Allgem. Reifebefibr. IV Band.

Mmm m

641

follte nainlich ein jebes Grud ju vier gaben, und jeber Faben gu vier und einem halben Caffeneuve. Buffe gemeifen werben. Dierauf bezeugte ber Ronig fein Bergnugen barüber, baf bie 2Bei ben eine Factoren ju Jittaar angelegt batten, und verficherte ibn, baf es eine große Menge Eflaven in feinen Lanben gabe.

Caffeneuve beichentte ben Ronig mit zweenen gaben fcwargem Bafte, und einem Rlafdenfutter Brandtewein. Er bezeugte fich febr vergnugt baben, und fang baju etliche Berfe in feiner Sprache, Die er brenmal wiederholte, woben bie Schwarzen jedesmal in bie Danbe flatichten. Der Konig ließ Caffenenven alle Blafthen, Die er ibm gefchenft batte. toften, welches bier gewöhnlich ift, um ben Berbacht bes Biftes ju vermeiben.

Dach biefem Bebore gieng er mit einigen herren vom hofe gur Stadt binaus, melde ibm neun bis gebn banbftraften jeigten, bie ju vielen großen Steben führten, bie reichlich mit Eflaven verfeben maren, wie auch bie Beerftrafie nach bem Ronigreiche Rongo, auf welcher jabrlich eine große Menge Stlaven nach Rabinda geführt wird. Dute Berten fagten ibm, baft, fo balb bie Ginwohner von Ronge, bie nicht weit von Bayri entfernt fint. erfahren murben, ban bie Beifen eine Ractoren ju Jittaar batten, fo murben fie balb von allen Orten ber mit Etlaven babin tommen, um fich Die mubfame Reife nach Rabinda au ersparen, welches funf und gwangig bie brenftig Geemeilen weiter hinunter an tem Uier freqt e).

Buntergebt ben Romig.

Um anften bee Berbitmonate tamen zweene von ben fcmargen Bebienten aus ber fa ctoren ju Jieraar nach Bayri, und melbeten, bag ber Unterfactor bafelbit Beiehl von bem Berrn Barbot und bem Sauptmanne erbalten batte, bie Ractoren ju verlauen, und alle Baaren ju bem Schiffe berunter ju bringen, welches nur noch ibre Anfunit erwartete um nach Rabinda abgufegeln, indem fie neue Berficherungen erbalten batten, bait fie ibre Ball in furger Beit bafelbit voll machen murben.

Ale ber Ronig Diefes erfuhr, fo fchidre er gweene von feinen Ebelleuten gu Caffeneuren. um fich biefer Cache wegen ju erfriadigen. Er aber lebnte es von fich ab, eine gerabe Antwort ju geben, indem er fich nichts gutes verfab, weil ber Ronig bes Bergleiche megen, bei er nur ben Lag gwoor mit ibm gefchloffen batte, tornig fenn murbe. Er fagte baber, ber Unterfactor batte manchmal feine bofen Ctunben, und besmegen tonnte man fich auf bas. mas er fagte, nicht verlaffen.

Settmar per-

Um eilf Uhr befuchte Caffeneuve ben Rohig, und bath ibn, bem, mas von Aufhebung ber Bactoren ju Juraar gefagt worben, feinen Glauben benjumeffen. Darauf nammer ber ibm Abichieb, in ber Abiche babin abzugeben, und nahm vier Effaven mir, namlid einen Mann, eine Weibeperfon, und grocene Knaben, welche ber Ronig ihm auf guten Glau ben gab, und bafür feine Beamten ju Jittaar Die Begablung einheben follten. Als ber Ronig fab, baft Caffeneube (nach ber Bewohnheit ber Guropaer) Die Bhedmagen bet Ctiaven betaftete: fo fing er nebft benen Groffen, Die um ton ftunden, laut gu lachen an. Er fragte ben Dollmeticher, worüber fie fo lachten, ber ibm jur Amwert gab, barüber, bat er Die Etlaven fo genau unterfucte. Der Konia aber fcbamte fich baver fo febr, bit er ibn bath, um bes 2Bobiftanbes 2Billen es etwas mehr insgebeim ju thun, meldere geige, bon bie Schwarzen febr fcbambaft finb. 2Bel

dan dan dei

die

e) Barbet auf ber 506 Brite.

Raben ju vier und einem balben Bergnugen barüber, baf bie 2Bei berte ibn, baf es eine große Menge

aben fcmartem Bafte, und einem gnugt baben, und fang baju etliche ben bie Schmargen gebesmal in bie Rtafchen, Die er ibm gefchenft batte. Biftes ju vermeiben.

em Bofe gur Statt binaus, welche roften Statien führten, Die reichlich nach bem Ronigreiche Rongo, auf inda geführt wirb. Diefe Berrm e nicht weit von Bayri entfernt find, reaar barren, fo wurben fie balt von Die mubfame Reife nach Rabmba emeilen weiter himunter an tem Uir

en fcmargen Bebienten aus ber fo Unterfactor bafelbit Befehl von bem , bie Bactoren ju verlagen, und alle nur noch ihre Anfunft ermartete, um gen erhalten batten, bag fie ihre Babl

n feinen Stelleuten ju Caffeneuven, ebnte es von fich ab, eine gerate Antber Ronig bee Bergleiche megen, ben ig fenn murbe. Er fagte baber, ber b besmegen tonnte man fich auf bat,

bath ibn , bem , mas von Aufhebung ben bengumeffen. Darauf naom n ind nahm vier Effaven mit, namlich velche ber Konig ibm auf guten Blau Bezahlung einbeben follten. Als ber ber Europäer) bie Bliebmagen ber am ibn frunden, taut ju lachen an. Er ibm jur Ammort gab, barüber, ba iber schamte fich bavor fo febr, bat nehr inegebeim ju thun, meldes zeign,

Beil Caffeneuve auf feiner Reife nach Bayri ju Jufie febr viele unwegfame Derter 1700 und Baffer gefunden batte, über bie er fich auf ben Achfeln gewiffer teute batte tragen Callineuve. tuffen: fo ftellte er feine Rudreife bis ju ber nachften Schuffelande, an bem Bluffe Baire, auf einer Sangmatte ober einem Samat an, moben ibn ben gangen 2Beg bindurch bren tonialiche Ebelleute begleiteten, und einige Schwarzen feine Stlaven führten. Als fie bie Souffslande erreichten, fanden fie Rabne, welche ibn bis an bie Bucht von Jittaar fibr. un, und am 28ften bes Morgens um fieben Uhr fam er in ber Sactoren an, in welche bit feiner Abreife nur gweene Stlaven gebracht morben maren.

Mis ber Unterfactor Caffeneuven feinen Befehl, Die Factoren aufzuheben, vorzeigte, ent. Berleat bie ibloffen fie fich, folden in ber Racht, wenn die Schwarzen fchliefen, auszuführen. Dem. Factoren nach ließen fie ihre Waaren einzeln um Mitternacht burch bas Dach bes Baufes, welches gang und gar aus einem Grude bestimt, und nur von gabefformigen Drablen unterftune murbe, bie jur Pinnaffe fchaffen. Diefes alles tonnte nicht gescheben, obne ban ibre fchmarum Diener barum mußten, welche in ber Stadt tarmen gemacht batten, bafi fie 2Billens miren, foregugeben. Gie maren baber genorbigt, es qu leugnen, baf fie bergleichen Abficht batten, um Die teute, fo viel ale moglich, rubig ju machen. Mit Anbruche des Lages maem ibre übrigen Guter in Die Dinnaffe gebracht, und nur foviel bavon gurudaclaffen, als m Bejablung ibres Bausginfes, und jur Befoldung ibrer fcmargen Diener auf einen Monut notbig mar, ob fie gleich biefelben nur eine Woche gehabt batten. Gie lienen auch bie ben Lag juver von Bapri mitgebrachten vier Oflaven jurud, meil fie biefelben nicht bezahlt batten. Gie ließen Die Pinnaffe burch gweene Weiße aus ber Bucht binaus bringen, bamit nicht bie Comargen, wenn fie alle hineingiengen, aus bem Bebufche auf fie feuerten. Unmbeffen giengen bie gactore und einige Beige mehr gu ihrer Bedeckung gewaffnet langft bem Beftabe fort, bis fie an eine Spipe tamen, bie jur Beit ber Ebbe trocken ift, ba fie fich fammtlich in bie Pinnaffe begaben, und ohne Binderniff an Bord gelangten. Dafelbit tamen fie bes Nachmittags um ein Uhr an, ju großer Freude ibrer Beginten, melde befiedtet batten. baf fie beo ber Unternehmung verungluden mochten.

Die Schwargen in ber Stadt Bayri begegneten bem Berrn Caffeneuve /) mit über- Boffidfeit flifaer Boflichteit, und bie meiten Großen vom Sofe legten ber ihm Befuche ab. Gin ber Emwoh. wer beidentee ibn, entweder mit einer Benne, oder Bananas, oder mit einem Ralabafche ner. voll Dalmwein. Er befam über biefes ju jeder Mabigeit eine gefochte Benne, wovon er bie Mugel und bie Reulen aft. Bu bem übrigen aber batte er teinen Appetit, indem es nach ibrer Bewohnheit mit ben Gingeweiden gefocht mar.

Die Einwohner von Banri fund bloft gur Banblung geneigt, indem fie nach ber Art bes ihre Belandes febr trage find, alle Dausgeichaffte ihren Beibern überlaffen, welche eigentlich ihre fchafftiguns Ellavinnen find, indem fie nicht nur alle ichmere Arbeit ju Baufe verrichten, fonbern auch gen, des Betrepbe faen und ernoten , Brodt bacten, und Effen für die Familie anrichten. Unterbeffen fcmaben bie Manner mit einander und trinten faft ben gangen Lag über Palmmein. Die Beiber burfen nicht eber fommen, als bis fie gerufen werben; und wenn fie Die Erlaubnif erhalten, fo tommen fie auf eine febr bemutbige Art, flatichen in Die Sande, Mm m m 2

1) Bas folger, ift aus Caffeneuvens Tagebuche entlebut.

Mal

Laffenenve.

che fie den Becher annehmen, welches fie kniend thun, und entfernen fich fo gleich, fo balb fie getrunten haben, es mußte ihnen benn befohlen werden zu marten e).

Beiber und Betratben.

Diese Weiber leben, wenn sie verheirathet sind, keusch; wenn aber eine unkeusch ift, so steht es in des beleidigten Ehemanns Macht, sie fortzuschaffen, und ihr nicht nur some Morgengabe wieder zu nehmen, sondern auch ihrem Galan eine Geldbusse aufzulegen. Ihre Heirathen geschehen ohne viel Cevemonien. Denn ein junger Mann, der nur eine Elle bunten Califo oder teinewand hat seiner Braut einen Schurz zu machen, und nur etwas im Bermögen besitht, ein Herman hat bloß ben ihren Eltern oder Freunden um sie anhalten, und so ist er sein. Itte gewährt. Manche, die sich etwas Geld unter den Beisen verdienen können, thun groß damit, daß sie ihre Weiber noch ein Stuck um die Brusst tragen lassen, welches über den Schurz herunter hangt. Die reichen Schwarzen sehn Pfunden ihre Nerme und Füsse mit glänzenden kupfernen Ringen, von denen wiele iu zehn Pfunden schwer sind, welches machet, daß sie einen langsamen und gezwungenen Bang baben.

Begrabniffe.

Wenn jemand flirbt, so leget seine Familie ben leichnam sibend unter ein Zeit, bas von einer Stange gehalten wird, und giebt ihm eine Lobacispfeise in die Hand, und legn seine besten Sachen um ihn herum. Dahin kommen alle Morgen und Aberbeime feine Andernanden und die Einwohner ber Stadt, welche mit Singen und Weltstagen um das Zeit herumgehen. Bed diesen Belegenseiten halten die alten beute, und besonders die Beider, einige Neden mit vielen lächerlichen Gebarben. Ein jeder von denen, die diesem Aufguge bewohnen, bringt dem Berstordenen ein Geschent mit, welches in einem Kaden Tapfeil; Ziezen, Calito, schwarzen Bast, oder t Iicanee besteht. Diese Stücke salten und wischen sie eins über das andere um den todten teichnam, die er wie ein Ballen Zeug von allerhand Farben aussieht, und so die wird, wie ein großes Fast. Wenn der Rorver ankangt zu fauten: so bestreichen sie diesen Ballen mit einer röchlichen Farbe, und tragen den Körver in eben der siehenen Stellung zu Wrade. Da Cassenewe teine Gelegenhit gehabt, dergleichen teichenbegängnist anzuschauen, so saget er auch nichts weiter davon.

Er verließ Zapri sehr ungern so ploplich, nicht allein wegen der starken handlung, die er baseibst zu sehen hoffte, sondern auch wegen der Höstlichkeit der Einwohner. Zum Nugen bererzenigen, welche nach ihm dahin kommen mochten, sieß er eine Karte von diesem Aluse machen k). Er ift innerhalb der Borgebirge oder Spipen auf sechs Seemeilen breit, und nimmt nach und nach ab, so daß er gleich der Spipe von Jutaar gegen über, ben der Ber

einigung mit bem Aluffe Baire, nur balb fo breit ift.

Cubt Bayri

Die Ceabt Zanei liegt etliche kleine Meilen von biefem lettern Aluffe gegen Beitm, ift ziemlich groß, und enthält auf sieben bis acht hundert Saufer. Es liegt noch ein ander Dorf ber dem Jluffe Zaire: aber die Straße zwischen diesen berden Deten mitt durch bie diesen Leiche und Bache, durch welche man manchmal zweene oder dren Juft ief waten muß, sehr unbequem gemacht. Den halben Weg hindurch liegen auf zeber Seite einige Dorf den, nicht allzuweit von der Straße ab, in einem offnen durren kande.

Ben bem Fleden Juraar, bale ber Konig von Kongo einen Ginnehmer, um bie 2 fe von benen Fischen, bie in ber Gegend herum gefangen werben, einzunehmen, indem bie

g) Barbot auf bet 507 Ceite.

b) Unfere Rarte ift vornehmlich baber genommen.

und entfernen fich fo gleich, fo balb ben ju marten g).

eufch; wenn aber eine unteufch ift. rtsuschaffen, und ihr nicht nur seine alan eine Gelbbufe aufzulegen. 3bre in junger Mann, ber nur eine Gle Sourt in machen, und nur etwas ben ihren Eltern ober Freunden um anche, bie fich etwas Belb unter ten bre Weiber noch ein Stud Euch um nter bangt. Die reichen Schmargen fernen Ringen, von benen viele ju e einen langfamen und gezwungenen

Leichnam figend unter ein Beit, bas Lobackspfeise in die Band, und legn n affe Morgen und Abende feine Unmit Eingen und 2Behflagen um bas pie alten Leute, und befonders Die 2Bei-Ein geber von benen, tie biefem Auf. ident mit , welches in einem gaten cance beftebt. Diefe Crude falten eldnam, bis er wie ein Ballen Beug ie ein großes Saft. Wenn ber Kerper nit einer rothlichen Farbe, und tragen Da Caffeneuve feine Belegenheit faget er auch nichts weiter bavon.

allein wegen ber farten hanblung, bie oflichteit ber Ginmobner. Bum Mugen i, fich er eine Rarte von biefem Blufe Epiben auf feche Ceemeilen breit, unb von Jirraar gegen über , bee ber Ba

biefem lettern Bluffe gegen Beffen, pert Saufer. Es liegt noch ein anter m biefen benben Orten wird burch bit grocene ober bren Bug tief maten muß, b liegen auf jeber Ceite einige Dorf nen burren tanbe.

Kongo einen Ginnehmer, um bir 2 Me en merben, einzunehmen, inbem bie

erte ift vornehmlich baber genommen.

tanbichaft Bayrt ihm ginebar ift. Die Urfache, welche fie nothigte, bie Bactoren gu Cogno 1700 aufunbeben, mar, weil bie vornehmen Edmargen barauf brungen, baff fie eben bas Diaaf Caffeneuve. von Baaren haben wollen , welches ber Graf für fich allein bedungen hatte. Ueberbiefes Uriochen. mar ber Braf, vielleicht aus Befälligfeit gegen feine Unterthanen, nicht geneigt, ihnen feine warum er fie Effaven ju überlaffen, indem er gur Urfache anführte, daß fie teine Chriften maren, und bag verließ. fie, wie man ibm gesagt, folche an Turten und Reter ju verlaufen pflegten. Dieses brachte fie auf ben Entichluß, Congo gu verlaffen, und gu verfuchen, was gu Bomangoy auf ber antern Seite Des großen Bluffes Baire ober Rongo auszurichten mare, che fie nach Rabinta feucken, wo fie ibre Babt volltommen ju machen bofften i).

Diefem Entschluffe ju Bolge, schafften fie ihre Baaren am giften bes Berbitmonato Ractoren ju ven Congo meg, woben fie alle Untoften und Abgaben bopvelt begablten, welche Die Comar. Cogno. uen aus Berdruß von ihnen erpreften; und ba bundert berfelben gegen einen von ibnen ma ren, fo bielten fie es ber Klugheit gemaß, nachjugeben.

Die gangbarften europäischen 2Baaren im Jahre 1700 maren: schwarze Bans, grobes, Chlechtes Papier, megingene und fupferne Boden, offindiche Bitzen, Bulver, Muffeten und Rorallen. Mit ben Meffern find fie fo baufig ichon verfeben worden, ban fie foldbe nicht manal mehr wie fonft fur Etfenbein nehmen. Gie machen auch nicht viel mehr aus Brandtemein in fleinen Blafchenfuttern, welches fie fonft febr gern batten.

Begen bas Borgebirge Dadron auf ber Gudfeite bes großen Gluges Baire ift ein großer Großer Caliteid, in welchem taglich alle Weiber aus bem angrangenten Dorfe, bas in ber Erfe Galgteich. bes Balbes liegt, an Bubereitung bes Calges arbeiten, welches bie vornehmite Nabrung ber Emwohner von Diefer Begend ift, Die Das Galf auf Die inlandifchen Martte verführen. Den isten bes Berbitmonats giengen bie Berren Barbot und Caffeneuve mit neunen von ben jeuten auf ber Capellenfpipe an bem Ufer fpagieren, um Erfrifdungen gu fuchen. Der lebtere gieng mit zweenen andern Beigen und ihrem ichwargen Dolmericher langft bem Uitt jort, und fand von ungefahr einen Bufifteig, ber in ben 2Balb führte, bem fie bennabe noch eine fleine Meile nachgiengen, und barauf befanden fie fich, ebe fie fich es verfiben, ber ber obgebachten Calgarube, in melder auf hundert Weiber arbeiteten. Ben Erbidung ber Beifen floben fie alle mit lautem Befchrepe bavon, und machten noch ein eroneres larmen, ale fie faben, bag jene ihnen nachgiengen. Die Absicht ber Beiffen mar, ich tem Dorfe, bas am Ente bes Bachs liegt, ju nabern. Allein fie murben von zwenbindert Schwargen angehalten, Die auf einmal bervorbrachen und mir Bogen und Diciten, Prigeln und Rlinten und Birichfangern bewaffnet maren, und ihnen brohten, fie umgubringen. Caffeneuve both ihnen allerhand fleine Befchente an, um fie zu befanftigen : aber es balf nichte. Gie nahmen ihren schwarzen Dollmetscher mit fich fort, um ihn bestrafen m laffen, baf er bie Beifen bieber geführt batte. Gie maren foldbergeftalt gezwungen, mulebren, und ibn ibrer Billführ zu überlaffen.

Als fie an bie Spipe jurud tamen, wo bie Pinnaffe ihrer wartete, fanden fie funfgig Eme Bege: von diefen bewehrten teuten, Die ihnen in bem Balbe fo bart mitgefpielt, und auf einem benbeit bas nibern Bege babin vorausgefommen maren, weil fie feben wollten, mas fie fur Bewehr felbft. auf bem Boote führten. Da fie aber teines fanden, fo fchimpften fie auf Die in bem Boote

Mmmm 3

Darbot auf ber 508 Ceite.

1700 gurudgebliebenen leute, bis fie fich endlich beruhigten, als fie bie anbern wieberfommen Caffeneuve. faben. Die Englander brobsen, fich beshalben ben bem Brafen von Congo gu beichmeren welches fie auch ben Zag barauf thaten. Aber fo mobil berfelbe, als ber portugieniche Pater. antworteten ibnen, es mare biefes eine Art milber Schwargen, Die, feit bem einige euro, paifche Schiffe etliche aus ihnen weggeführt batten, fich niemals mit ihnen batten quefah. nen ober fonft mit andern zu toun haben wollen. Gie maren auch hiermnen nicht gutabeln. Ueberdiefes maren fie auch febr eiferfüchtig über ihre Weiber: Doch fagte ber Brat, bait er fie swingen wollte, ben ichwargen Dollmeticher berauszugeben.

Die feneln

Den allfen eine Crunte bernach, nachdem Caffeneine mit ben Baaren und nur nod Doman greenen Staven, Die er betommen tonnen, von Bayri gurud gefehrt, beichloffen fie, che fie nach ber Ban ben Rabinda fegelten, ju verfuchen, mas ju Bomangoy t), ber Saure Banga ober Ctabe von Angoy, an ber Mordfeite bes Bluffes Baire, in ber Santlung in thun mare. Diefes gelchab auf Anfuchen ber Schwarzen, welche biemeilen an Ber tamen und bathen, eine Bactoren bafelbit gu errichten: bemnach gieng Caneneuve mit ben Obertleuermanne Dabin. Der Sauptmann ber Ctabe nahm fie boflich in feinem Saufe ant. und gieng nachber mit ihnen ju bem Mangove bes landes, mit bem fie fich eine Etunte lang befprachen, ohne ju einem Schluffe ju tommen. Er verlangte bobe Bolle, mit me miger ale acht Stude fur fich, fechfe fur ben Maufoque 1) ober Mafulta, eben fo mig te ben Melernbele, und bren Stude an ftatt bes Bolles fur bie Kactoren. Ueberbieles und Erude für greene abmefende Beamte von Bomangoy. Er batte auch Beiebt, auf gite amangia von Eflaven, ble fie taufen murben, nicht mehr, ale brev Stude, nachgularien, obgleich funfe überbaupt billig gemefen fenn murben. Am agften febrien fie an Bert junat.

Berlaffen bie fen Ort.

Den geften bes Berbitmonats fruh um feche Uhr lichteten fie ben Unter, und fegeten nach Rabinda, mit einem Binte aus Cubfitweft, woler fie gegen Rorten unt Mit gen Dit fleuerten, mit halbem Binbe. Es mar ihnen aber ble Bluth fo gefchmund, ban bas Steuerruber bes ber Munbung bes Bluffes bas Echiff nicht lenten tonnte. Dieles mart. bis ju Mittage, ba fie bie Brandung an ber Rorbfeite bes Aluffes Rongo in Bendte at Partien, melde bagumal noch gwo fleine Meilen von ihnen mar. Gie fanten baben allet einen harten fanbichten Grund von acht bis ju funfgebn Raben Baffers. Des Abents guttam feche und fieben Ubr marfen fie ben Anter in neuntehalb Raden gwo Ceemeilen von bem lete. meil fie fich fürchteten, jur Machtgeit ben Rabinda vorbenguffreichen.

Die gange Rufte, von Rabinda bis gen Bomangoy, ift voller Cant, ber mandmal bren Seemeilen weit weitwarts in Die See bineinlaufe, und noch einen Cunal grofichen ibn

und bem Ufer blog für Boote und Schaluppen lagt m).

Rommen nach Rabine

Am iften bes Beinmonats fegelten fie bes Morgens um fechs Uhr mit einem Binte aus Gubroeft gen Gub, und fteuerten fo, baff fie ber Brandung niemals naber fainen, ale it fieben und fechs Raben Bafter, bis fie an Die Gubfpine ber Ban von Rabinda grang ten. Als fie in Diefelbe bineinfubren, bielten fie fich an bas fubliche Ufer in funt, mer in bren Saben, und um eilf Uhr tamen fie aus Berfeben in funfgebn Jaben, ba jie ben late 14 10

4) Die Entfernung biefes Orts, fomobl vom Say: ef, ale ber Münbung bes fluffes Sogno, wirb nirgenbe in biefem Tagebuche angegeben.

D 3m Originale Manfouque.

m) Darbot auf ber 509 Ceite.

n) Barbot auf ber ein Beite.

e) Daebote Beidreibung von Guinea auf bet Stiten Ceite.

be

Nn.

jin

eben

tie i

tein

Chi

beau

Juy

p) 3m Originale Maufonco, und bie biett Beile barauf Mafouco; welches geiget, bag Mani nebft Befcbreibung diefer Lander. XI Buch IV Cap.

n, als fie bie anbern wieberfommen m Brafen von Congo ju beichweren. berfelbe, als ber portugiefiche Dater. Schwargen, Die, feit bem einige euro. ch niemals mit ihnen batten ausfoh. maren auch bierinnen nicht gutabeln.

Beiber: boch fagte ber Graf, ban er sjugeben.

affeneuve mit ben Baaren und nur jurud gefehrt, beschloffen fie, che fie mas in 23omannov 1), ber Saunti es Bluffes Baire, in ber Bantlung ju bmargen, welche bismeilen an Berd bemnach gieng Catteneuve mit ton t nabm fie boflich in feinem Saufe auf, landes, mit bem fie fich eine Ctunbe

Er verlangte bobe Bolle, nidt meue 1) ober Mafulla, eben fo mit in für bie Sactoren. Ueberbiefes unif 109. Er batte auch Befehl, aut jebe mebr, ale brev Ctude, nachquiaries, Am aoften febrien fie an Bort jurid. r lichteten fie ben Anter, und farien , wolen fie gegen Morben und Re ? n aber ble Hurb fo gefchmint, bag tas f nicht lenten tonnte. Dieles mabite re des Bluffes Rongo in Befichte bebnen mar. Gie fanten baten alleint Kaben Baffers. Des Abents gritten Raden smo Ceemeilen von bem bier, erbenuffreichen.

ngoy, ift voller Cant, ber mandmil t, und noch einen Cunal grofchen ibm

gens um fechs Uhr mit einem Beite ranbung niemale naber fainen, ale is pine ber Ban von Rabinda geiang an bas fübliche Ufer m funt, vier und in funfgebn Baben, ba fie ben Ante ta in

Barbot auf ber gen Beite. barbote Befchreibung von Chuinea auf bet Peite.

m Originale Manfouco, und bie mitte rauf Mafouco; welches geiget, bag Mass iallen ließen. Die Spife ber Ban lag ihnen weftwarts, und bas land um Malimba 1700 nerdmarts, in der Entfernung von fechs bis fieben Secmeilen. Gie feuerten, wie gewohn. Caffeneuve. fich, funf Stude ab, um ben Ronig von Ungoy ju begrüßen, beffen Beamte an Bord famen, und fich ertundigten, ob es eben bas Schiff mare, bas ju Conbo gemefen, und tu midern, baf fie eine große Ungabi Stlaven batten, und baf fie ihnen angenehm fenn follun, wenn fie eine gactoren am tanbe errichteten und bie Bolle erlegten. Gie liegen wieberfagen, fie maren Billens, ben Borfcblag angunehmen; und wenn ber Sauptmann nicht trant mare, fo murbe er bem Ronige perfonlich aufwarten.

Gie fanden in Der Rheede von Rabinda ein fleines englisches Schiff, Das bundert nb mangig Staven am Borbe batte, und beffen vollige tabung aus greebundert und funfjam betteben follte. Das bollandifche Schleichhandlerfchiff, bas bier mar, als ber englifche Saustmann guerft nach Rabinda fam, mar von einem Schiffe, bas ber bollandifchen weit-

ibifden Compagnie als eine Prife jugeborte n).

Die europaifchen Baaren werben bier nach Studen, nach Baben und nach Steden Baaren,und arribnet. Der Steden balt achtgebn Boll; bren Steden machen einen Raben; und vier Maage ber-Aaben machen ein Stud aus.

Die Buter, nach benen gefragt wirb , find Unnabaffes , meffingene Beden , Rlinten, Dulver, fcmarge Bafts, Capfeile, Dintados, guincifche Zeuge, fchlechtes, bunnes Papier, Manees, einige wenige Meffer, Scharlach, Rorallen, Glofchenfutter mit abgezogenen Buffern, fcmarge Bane, fcmarge Glastnopfchen, ginnerne Beden, ginnerne toffel. Bon ben fieben letern Gorten aber nur febr menia o).

Den gten bes Weinmonats brachten fie mit ben Beamten bes Ronigs bie Bolle von

alm obgebachten Gorten von 2Baaren, in Studen gur Richtigfeit.

X	bgal	ben	für ben Ronig .				,	47	E	túde
			für ben Mafutta p)			,		314		
			für ben Manchins					17	8	
			für Mafutto Mabor	ico		ø		17		a
			für Manabela .	ø				17	,	,

Am 4ten fingen fie an, Baaren ans land ju fchicken, und die Factoren ju errichten, und Eswird eine byablien funf Crude als Daus jins im Boraus , für fo lange, als fie bas Daus brauchen mur. Bactoren et. bm. Barbor bielt mit zweenen Beifen bestandig genaue Aufficht. Außer ben ichwarim Dienern, Die fie mierheten, gab ihnen ber Ronig zweene von feinen eigenen, und jeber eben benannter Beamter einen, fo bag fie in allem gebn ober eilf Brometras batten, fur die fie alle jufammen mochenelich einen Kaben an Waaren bezahlen und fie mit bebensmittiln verforgen follten. Ben Aufvebung ber Kactoren follten fie einem jeden Bebienten bren Etude an Barren geben. Giner von ihnen brente jum Dollmeticher, und marb gebraucht, ben Pobel abzuhalten, bag er fie nicht beunruhigte, welches sowohl bier als gu

Bayrt geschiebt a).

fogue, wie es obers geschrieben worden, falsch ist; und bag Caffenemme, von bem bie gegenmartige Ergablung ift, ber englischen Aussprache naber foint, ale Darbot, welcher fich nach ber frangofiichen Achtidiceibung richtet. Das an in Maufonco

ftebe an ftatt bes frangofifchen a, ober bes englis fcben a, wie es in bem Worte Small ausgesprocheit mirb.

4) Barbot am angeführten Orte auf ber stoten

Rur

1700 Der Preis ber Eflaven

Rur Die Stlaven festen fie bier teinen gemiffen Preis feft, wie gu Confe und Bori Caffencuve, gewöhnlich ift, fonbern fie banbelten taglich mit ben Eigenthumeherren , wenn fie Die Cilaven entweder an Bord ober in die Factoren brachten. Gie ließen auch bas Boet mit emit gen Gutern um Die Ban binumfahren, um mit ben berumliegenden Dorfern gu banbein: to ban Caffeneuve , bem biefer Theil bes Sanbels anvertraut mar , vom 7ten bes Bennno. nate, bis jum irten bes Bintermonats, funf und vierzig Cflaven faufte.

> Am aoften gieng er ans land, um fur bie Bactoren Gerge gu tragen, weil Barbet frant mar, und bis jum joten bee Chriftmonate batte er aufe neue acht und vierna Blat ben gefauft, machet jufammen brev und neunzig, als funf und fechjig Manner, fedrebn Beiber, neun Knaben und bren Magben, fur fieben bundert und ein und fiebengig Enide an allerband Butern, Die fich aus ber erften Sand nach ben Baarengetteln auf bren buntert und zwen und fiebengia Pfund Sterlings, feche Schillinge, und feche Stuber beliefen ; to bait ber Ropf, einen in ben andern gerechnet, ungefabr vier Diund boch fam.

Dach biefem waren fie genothigt, noch ein Ctud burch bie Bant fur bie Etlaven melle

su geben, weil bie Schwarzen binnen einer Zeit von acht ober neun Lagen funf andere englie fche Schiffe nach einander einfaufen faben , welche Sflaven und Eltenbein fauten moliten fo baf fie feine Stlaven meiter in Die Ractoren brachten, bis fie gebn Stude in, eine ift bier unge. Mann und neune fur eine Weibsperfon erlegten. Bu gutem Blude fehlten ihnen an weit vollen Babl nicht mehr als breofig bis funt und brevftig Cflaven, welche fie balt berech erbielten ; fo baft fie in allem vier bundert und fiebengebn Ropfe an Mannern. Weitern. Snaben und Manden am Borbe batten. Daraus erbellet, wie ungewiß ber Preis ber Eta ven ift, indem er auf bie Menge ober Geltenheit berfelben, und bie Untahl ber Gaiffe, bie bier find, antomint. Gie bielten bas fur einen manigen Preis, wenn ein Mann tiere

> nennen). Da fie ju menig tebensmittel fur ibre Ctlaven batten: fo tauften fie am guient : Christmonate von einem englischen Schrisbauptmanne Briford, bundert Serbei tag ichen Weigen, obgleich um einen febr theuren Preis, namlich fur ein Etuit ibrer wite Corte von Butern, meftingene Beden und Anabaffe.

> bis acht, und ein Beib feche bis fieben indianighe Stude gilt, (wie es bie Aun. in

Meil Caffeneuve fich vom iften bes Chriftmonate an übel befant, welches bem frem Barbot por ibm begegnete: fo enthalten ibre Tagebucher nur furje Rachrichten von ben Sanbe und ber Banblung.

Pertabers.

mif.

Biele von ben Rabindafchwarten, melde ber bem Ufer mobnen, reben eimas Englise, eber Rramer, und merben gemeiniglich Dorrabore genannt, und treiben allerhand Rram mit ben mas-Difchen Ginwohnern. Wenn Schiffe anlangen, fo reifen fie ju benfelben und bem er Rauffeute mit fich an Borb, ober in bie Bactoren, in beren Damen fie ben Santel ichturen. Deiters machen fie fich es gu Dluge, bag biefeiben tein Englisch verfieben, und laffen ich ein ober gwen Stude über ben mabren Preis begabten, welches fie abiorbern, wem be Raufleute mieber beim gegangen find. Die Bactore bier und auf Der Stufte Buines und germungen, in Beforberung ihrer eigenen Sandlung biefen Scheimerenen nachquieben . .

reis fest, wie ju Confe unt Banri igenthumsberren , wenn fie die Effa.

Gie ließen auch bas Boet mit emis verumliegenden Dorfern gu bandein; ertraut war, bom 7ten bes 2Benmo. rgig Eflaven faufte.

oren Corge ju tragen, meil Barbot e er aufs neue acht und viergig Ellafunf und fechzig Manner, fechiebn n bundert und ein und fiebengig Gnide b ben Baarengetteln auf brev bunbert nge, und fechs Ctuber beliefen; fo bag Pfund bech fam.

burch bie Bant fur bie Eflaven mehr be ober neun Zagen funf andere englie flaven und Elfenbein faufen wollten; chten, bis fie gebn Ctude für einen u gutem Blude fehlten ihnen an iben fig Cflaven, welche fie balt berrad niebn Ropfe an Mannern, Weibern, ellet, wie ungewiß ber Preis ber Elai rfelben, und bie Ungahl ber Gdiffe, ianigen Preis, wenn ein Mann fieben e Stude gilt, (wie es bie Arangetes

batten : fo lauften fie am gitten bs me Briford, bundert Rorbe intian , namlich fur ein Stud ihrer aum

s an übel befant, welches bem hem bucher nur furge Rachrichten von ben

bem Ufer mobnen, reben erwas Englich, treiben allerhand Rram mit ben mas veifen fie ju benfelben, und bringet beren Ramen fie ben Sanbel ichtieren. ein Englisch verfteben, und laffen ich len, welches fie abfordern, wenn be bier und auf ber Stufte Burnea und Diefen Scheimerenen nachquieben ! .

nebst Beschreibung dieser Lander. XI Buch IV Cap. 649

Im iften Jenner fruh fegelten fie aus ber Ban von Rabinda nach Jamaita. herr 1701 Caffeneuve, Berr Barbot, ber Buchhalter, ber Sauptmann und ber Dberfteuermann Caffeneuve. maren nebit verfchiedenen von foren teuten unpaß. Bu Rabinda und auf der Gee hatten Die Effaven fie feche Perfonen begraben muffen, indem die Luft febr ungefund mar. Diefer Buftand erregen einen be Schiffsvolts veranlafte bie an Bord genommenen Stlaven zu einer Meuteren am sten Lufrufer. Jenner, welche folgenbermaßen gefchab.

Um ein Uhr Rachmittags ließen fie, wie gewöhnlich, nach bem Effen bie Eflaven einien mifchen bie Berbecke herunterkommen, um einem jeden ein Roffel Baffer, welches ibt gewöhnliches Maaß ift, auszutheilen. Es waren ichon bie meiften von ihnen über bem Berbede, und großentheils mit Meffern bewaffnet, welche man ihnen unvorsichtiger Weife weene bis bren Tage juvor gegeben hatte, indem fich bie Englander nicht die geringfte Befabr von blefer Art beforgten. Andere batten Studen Gifen, Die fie, weil fie fcon guvor einen Aufftand befchloffen, von ber Thure bes Bordercaftells abgeriffen hatten. Gie hatun auch etlichen von ihren Cameraden bie Feifeln von ben Gugen abgebrochen, beren fie fich ftatt eines Bewehres bedienten, gleichwie auch ber Ctangen, mit benen fie fich verfeben batten. Rurg, fie batten fich alles beffen bemachtigt, mas fie nur finden tonnten, und mas iu ibrer porbabenden Unternehmung Dienlich mar. Mit biefem Bemehre fielen fie bie Guglander auf bem Berbede haufenweise an, und ermordeten einen von ben bebergteften unter ben Schiffern, ber, ebe er nieberfant, funfzehn bis fechszehn 2Bunten mit ibren Deffem betam. Der nachfte, ben fie barauf anfielen, mar ber Dochbootsmann, bem fie an bem einen Rufie bas Gleifch rings um bis an ben Rnochen gerichnitten, baft er fich nicht ribren fonnte.

Andere gerbieben bem Roche bie Roble bis an bie luftrobre, und verwundeten bren von Merben uber ben Bootsleuten, beren einen fie in biefem Buftanbe von bem Borbercaftelle in Die Gee mare waltigt. fen. Bu gutem Blude erfaßte berfetbe noch bie eine Boeleine an bem Borberfegel, und entfam noch vermittelft bes untern Zaufnotens an bem Biertelsbede, mo bie übrige Mannibaft im Bemebre ftund, und auf Die aufrührischen Stlaven feuerte, von beiten einige getebeet und viele vermundet murben. Diefes jagte ben ubrie a ein folches Schrecken ein, bui fie fich gwifchen ben Berbeden und unter bas Borbercapell gerftreuten. Biele von ben größten Aufrubrern fprungen unverjagt über Bord, ohne fich merten ju laffen, bag ibnen etwas an ihrem teben gelegen mare. Durch biefen Aufftan giengen fieben und gmanila ober acht und gwangig Claven verlohren, Die theils getobtet n urben, und theils erfoffen. Die übrigen ließen fie gwifden bie Berbede geben, und gaben ihnen gute Borte. Als fie am folgenden Lage auf bas Berbed berufen murben, ertfarten fie einmuthig, ban bie Menbombelflaven Anftiter von ber gangen Cache gemefen waren, und gum Benfpiele liegen fie brepfig von ben Rabelsführern icharf pelefchen, woben alle teute, Die ben Rraiten maren, Band anlegten.

In bem Bandbuche bes Berrn Barbot, melder ju Barbabos ftarb, murbe folgenbe lifte von Baaren gefunden, welche nach Studen ober bem obenermabnten Maage berechnet ift.

Em Stuck blauer Baft, worgu feche englische Ellen gehoren, von einer bunkeln ben. Preis ber nabe ichmarten garbe, bas entweder mit einem langen Stabe von fieben und zwanzig 301. Baaren. Im ausgemeffen wird, ba feche Ctabe ein Stud machen, ober mit einem furgen Stabe von abuehn Bollen , bavon gwolfe ein Stud ausmachen , wird fur ein Srict gerechnet. 3wen

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

#### Reifen nach Kongo und Angola, nebft Befebr. diefer Lander. 650

3wen Studen guineische Beuge. Caffeneuve. Lapfeile werben eben fo gemeffen, wie blaue Bafte.

Micanees besgleichen.

Drittehalbe Ellen von fcmargen Bayen, bie funf Stabe ju achtgebn Bollen betragen muffen.

Bebn Unabaffen.

Gechs Ellen bunter Calico.

Ein Stud fchlechtes blaues Papier.

Ein Stab von achtgebn Bollen, ober eine balbe Elle Scharlad.

Eine Stinte.

Ein Bag ober Tonnchen Pulver von fieben Diund.

Bebne von ben größten meftingenen Beden. Und von Micanees neun Ellen i).

Bier ginnerne Beden gu vier, bren, groey und einem Pfunde geben auf ein Ctud, ober acht einpfunbige.

Blaue Perpetuelle merben feit einiger Beit fart gefucht, und fo wie bie blauen Bafts gehalten, fechfe zu einem Stude.

3meene bollanbifche Birichfanger; fie merben am meiften geachtet, weil fie gwo Schneiben baben.

3molf Ungen Rorallen; bie größten werben bier am liebsten genommen, ba man aus ben fleinen Rorallen wenig machet.

Bon Dintabos merben neun Ellen, ober neun und eine balbe auf ein Ctud gerechnet. Bon Zapfeils funfgebn Ellen.

3) Barbote Beidreibung von Guinen auf ber gigten Beite.

Ende des eilften Buches.



#### bft Befchr. diefer Länder.

nnerne Beden zu vier, bren, zwen und n Pfunde gehen auf ein Stud, ober einpfündige.

Perpetuelle werben feit einiger Zeit gefucht, und fo wie die blauen Bafts Iten, fechfe zu einem Grude.

bollanbifche Dirichfanger; fie werben neiften geachtet, weil fie zwo Schneiben

Ungen Rorallen; bie größten werben am liebsten genommen, ba man aus fleinen Rorallen wenig machet.

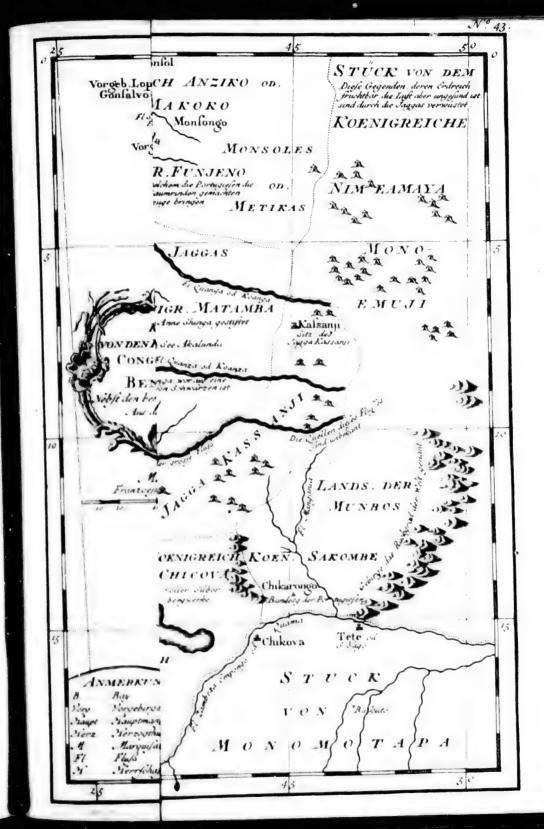
Aintados werden neun Ellen, ober neun eine halbe auf ein Stud gerechnet. Lapfeils funfzehn Ellen.

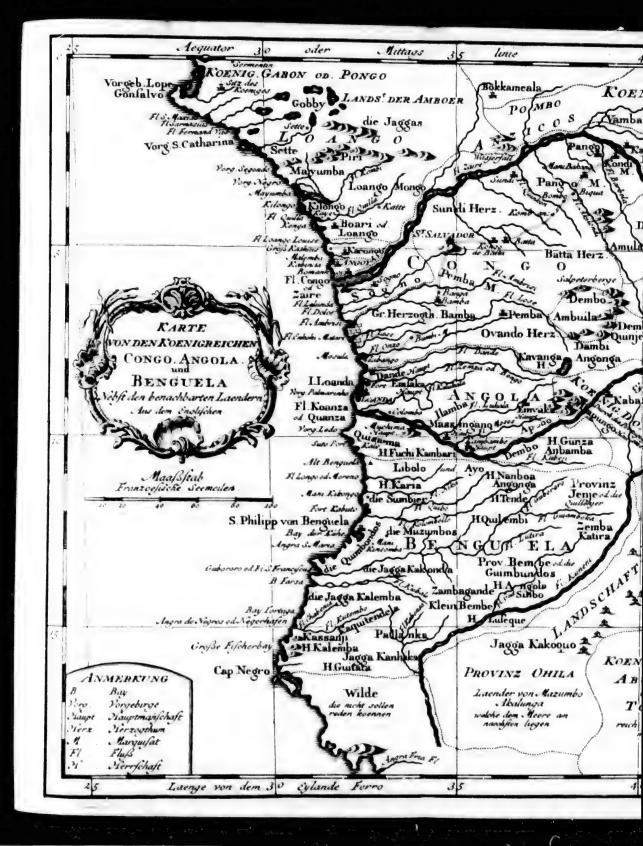
on Micanees neun Ellen 1).

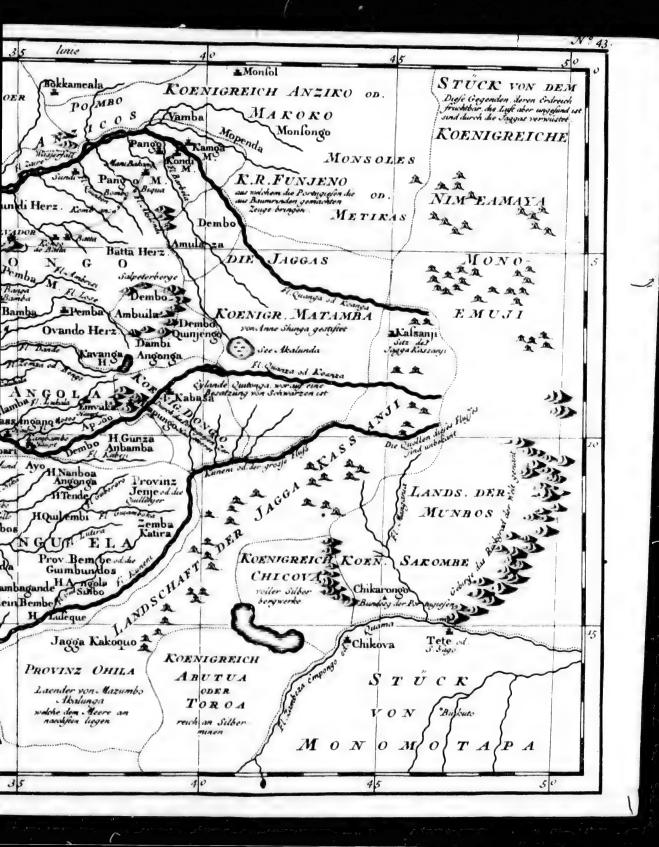
auf ber sigten Brite.

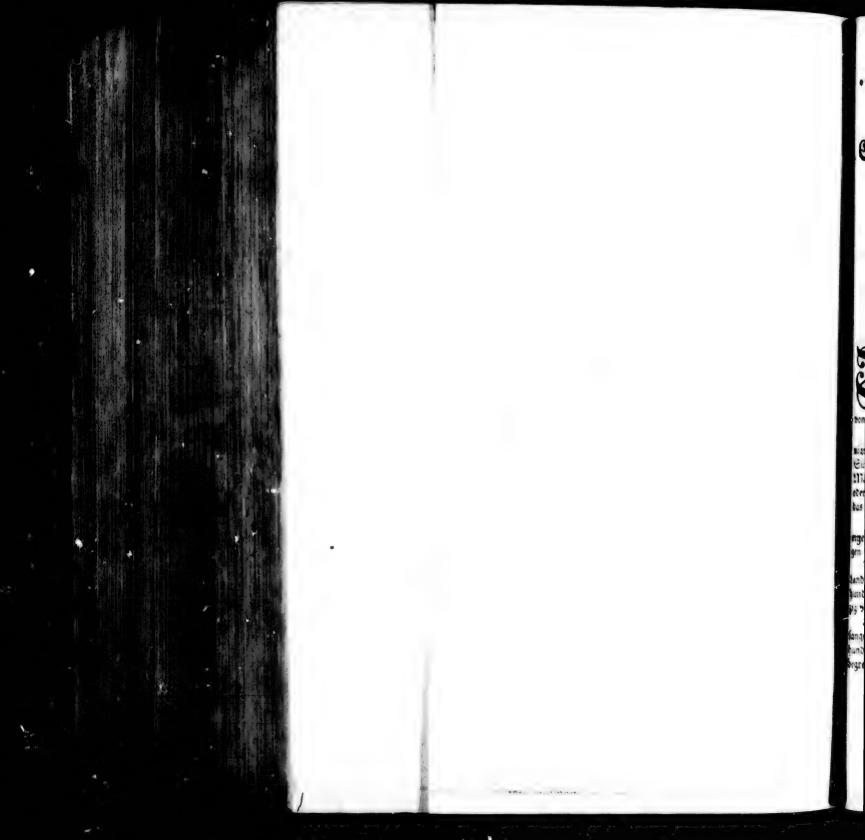
Buches.











# Das XII Buch.

Eine Beschreibung der Königreiche Loango, Kongo, Erdbesche. Angola, Benguela und den angränzenden Ländern;

Mebit

einer Nachricht von den Einwohnern und dem, was die Natur baselbst hervorbringt.

## Das I Capitel. Die Erdbeschreibung des Königreichs Loango.

#### Einleitung.

as Konigreich Rongo, weitlauftia betrachtet, liegt nach ben Erdbeschreibern gwi- Kongo überschen dem acht und zwanzigsten Grade drepftig Minuten und dem vierzigsten haupt.
Grade zehn Minuten oftlicher tange, und zwischen der tinie und bem sechzehnten Grade Suberbreite. Es erstrecket sich auf neunhundert und funfzig Meilen
win Norden gegen Suben, und siebenhundert Meilen von Weiten gegen Often.

Begen Norden granget es an das land Gabon oder Dongo, gegen Often an das Rosaigrich Motoro oder Anziko, Maramba und das Gebieth von Jagga Rasanji; gegen Euden stösst es an eben die lander, an das land Muzumbo-Akalunga, und an das von Mataman in dem lande der Rasren; und gegen Besten wird es von dem weitlichen wir atlantischen Ocean umgränzet. Die Ruste krummet sich wie ein Bogen, deren Enden, des Borgebirge St. Catharing und das schwarze Borgebirge, gegen Nord und Sied liegen.

Rongo überhaupt kann in vier Theile oder Ronigreiche getheilet werden, als Loango, ngentlich Rongo, Angola und Benguela. Diese Ronigreiche liegen von Rorden geen Guben.

Das Konigreich Loango, welches das nordlichite ift, hat Gabon gegen Norden, das Coauro deffen tand Motolo oder Anglio gegen Often, und den Kluft Zaire gegen Süden. Es ift auf vier. Große. handert und brevifig Meilen lang von Weiten gegen Often, und auf drenhundert und zwan14 von Norden gegen Süden breit.

Lopez saget, das Ronigreich Loango, welches von den Bramaern bewohnt werde, singe sich nordwarts ben der kinie an, und erftrecke sich von der Ruste ins kand auf zwentundert Meilen, da es denn in seinem Umfange den Meerbusen Lope Gonsalvo mit degreist a).

Mnn n 2

Dieses

a) Siehe Pigaferene Rachricht von Kongo auf ber giften Seite.

## 652 Befdreibung der Ronigreiche Leange, Ronge, Angola, Benguela.

Erbbefchr.

Diefes land ift ben Guropaern menig befannt, außer einigen menigen Pertern an bev Loango Ceetufte; und von allen Reifebeschreibungen, Die uns in bie Mante getommen find, giebt Bare Die umffandlichite Radricht, welcher mit Bruno b) und Dappern febr genau überem fem. ohne, aller Bahricheinlichfeit nach, einen von besten gefeben gu baben. Dieter ag Schriftsteller bat in feinem Africa eine weitlauftige Befdreibung von toango mitget eine ohne jedoch ben Berfaffer, ober bie Berfaffer, ju nennen , aus benen er folde genommen mar

Die alte Eine if ciluna.

Diefer Erbbefdreiber bemertet, ban Loango i) nach bem Berichte ber alterien ... erfahrentten Schmargen, ehemals in verschiebene Webiethe eingetheilt gewefen; als ta :: Mayumba, Rhilongo, Diri, Wanfi, und Loango, beren jebes von einem ; bern Bolle bewohnt, und von einem eigenen Statthalter regieret worben. Begenne enthalt biefes Ronigreich viele tanbichaften, von welchen bie vornehmften, nad ebentiers Schriftellere Angeige, Loangirt, Loangomongo, Rhilongo, und Diri int.

Preving. Loangitt.

Loangur bat viele fleine Bluffe, und ift badurch febr fruchtbar, und ungemein : ! Die Einwohner ernahren fich burch Weben, Gifchen, und ben Rrieg.

Coangemen.

Loangomongo ift ein großes bergichtes land; es bat aber viel Bieb und D. baume, to bag bas Palmet febr mobifeit bajelbit ift. Die Entwohner und entwein ber ober Rauffeute. Aus biefer Proving baben Die Ronige von Loungo ihren U ...

Shilenge.

Rhilonno, ober Rilonno, übertrifft alle andere an Große, indem es auch von sit reich ift. An einigen Plagen ift es bergicht, an andern ift es mit schonen Chenen und ? fern Durchichmuten. Das Bolt ift von Ratur raub und grob: es verlaufet aber febr big Elephantengabne.

Der Mambelubr, ober Stattbalter von Rhilongo, ift umumidrante, und us feinem Tobe mag uch bas Will einen anbern mablen, ohne bag es ben Ronig von Loango besmegen um Erlaubnig bitten barf.

Das Bergebirge ober bie Epite Rhilongo d), ober Sallane, von bem bemadige ten Rieden, genannt, liegt brevftig ober funt und brevftig fleine Meiten fabanats ma Mayomba e).

Land Dirk.

Das tand Dirt ift febr eben, und voller Ginwohner, mit Brichten und Batem mil perfeben, und mit einer Meige von Biebe und Beflügel vertorget. Tie Finn mit biefer fanbichaft find ein rubiges Bolt, und übertreffen alle ihre Nachbart aus . De quemlichteiten. Doch baben fie ihren vornehmften Unterhalt von ber Biengucht und ber 3 ::

Die Euwohner von Dire merben Mouveriffer, ober Mouver genannt, me in ein jufammengefehres Wort, aus Moutsie und Dirt ift. Moutsie hat bal. ift auch Loangurs aus toango und Piri jufammen gejogen.

Stabte von Spange.

Die vornehmiten Cratte und Rieden von Loungo find Rape, Bote, Solanta Motonda, mofetbit bes Roniges Mitter lebet; Gotu, Ratta, bei Aufenthalt por 14 Roniges Echweiter; Loango, fein eigener Ein; Rango, Diri, bie berben Abilongo Jamba, Rone, Geni, Bonmo, Langy f).

D Mamuel Bruno, ein Bunbargt von Bafel, ber im Jahre idit eine Reife nach Rongo that, web de in De Bera Dilindien beraus gegeben.

e, Dapper ichteibt Lovango.

d) De l'Inte machet Cylonao ju cui Den ving, und Quilongo ju einem Janes verichiebene Damen maten.

e) Ogilbyn Ajrica auf ber 4, fle. Ceit

umd den angrangenden gandern. XII Buch I Cav.

ufter einigen wenigen Dertern an ba bie Banbe getommen find, giebe B.... id Dappern febr genau überein fommer. ben gefeben gu baben. Diefer ente Befdireibung von Loango mitget cont. en, aus benen er folde genommen nat

) nach bem Berichte ber alteiten .... biethe eingetheilt gemefen; als ba-Dango, beren jebes von einem ... alter regieret worden. Gegenou ; den bie vornehmften, nad ebentung o, Rhilongo, und Dirifind. b febr fruchtbar, und ungemen t.! Bitchen, und ben Rrieg.

; es bat aber viel Bich und ?. . Die Entwehner find entwelle !! Ronige von Loango ihren Urip .... re an Große, indem es auch ichte !! ern uit es mit fchonen Chenen und to und grob : es verfautet aber fehr bied

clongo, ift ummichränft, und nad , obne baties ben Ronig von Loango

. ober Sallane, von bem benachte brentig fleine Dieiten fubanite von

bner, mit Brichten und Bilbem mil tligel vertorget. Tue Emmonner a ffen alle ihre Nachbarn an weien In erhalt von ber Bieggucht und ber 3 3 er, ober Mouvier genannt, we at uri uft. Moutifie but t Bod. 3 gejogen.

ngo find Rape, Bote, Solanta ofu, Ratta, bei Autentbalt von 18 Rango, Diri, bie benten Abilongo

De l'Jale machet Cylongo ju ener Prond Quilongo su einem 5 1 1 1 1000 biebene Damen maten. Dgilbyo Ajrica auf ber 45 fte. Ceit

Bu biefer magern Rachricht von ben Provingen wollen wir basjenige bingufugen, mas Erdbefchr. wir ben ben Echriftellern von einigen, Die an ber Cee liegen, fonderlich von Manomba, v. Loango. Ralongo, eigentlich Loango, Rafongo, und Angon, angemerket finden. Diefe tander liegen von Morden gegen Guden; und weil ihre Ruften von europäischen Schiffen of ers befinde werben: fo baben uns bie Reifenben mit einigen beffern Rachrichten von benietben berfeben.

#### Der I Abschnitt.

#### Die Lanbschaften bon Manomba und Ralongo.

Die Landichaft Manomba; Bau und Mbeebe ben. Mani Ceat, ober Cette. Die Ctabt; Bandet und Regie. Dafeibft. Das Gebieth Gobbi. Mani Rofet. rungeform. Die Einwohner. Der Gibe Mai Die Matimbaer 3merge. ramba; Perfouen, die benfeiben gewidmet wer- longo.

Die fanbichaft Mayomba g) ift nach Barrele Berichte, neunzehn Geemeilen gegen Lanbichaft Rorben von Loango, und fo febr mit Bebeige und Bufdwerte übermachfen, bag Mayombo. man grangig Tage lang im Schatten, ohne einige Conne ober Sige gu fublen, reifen fann. Sie tragt tein Rorn oder Getrende, fo baft die Ginwohner nur von Plantanenwurgeln und Muffen leben , welche febr gut fint. Gie baben fein gabmes Bieb ober Beflugel , aber mobl überfluftig Elephantenfleifch, welches fie febr boch halten, nebft andern Arten von 2Bild. prate, und einen Borrath von Rifchen.

Die Walter find bier jo voller Baviane, Uffen, Meerkaben und Papagepen, bag fich ein Menfch fürchten follte, allem burchgureifen; vornehmlich ba biefe Ungeheuer fo gemein in biefen Balbern und fo gefahrlich find; Die gropen beigen Dango, und bie tiemen Enjeto b).

Der Bafen Mayomba liegt zwo Seemeilen gegen Guben von bem fchwarzen Borgebirge, Bay und Cap l'Tegro, welches baber fo genannt wird, weil es von ben Baumen ichwart aussieht. Es ift Safen Ma eine große fandichte Ban. In biefe ergießt fich ein großer Run, Baima genannt, welcher in bem Binter feine Barre bat, indem bie erbentlichen Blinde alsbann eine bobe Gee machen. Benn aber die Sonne gegen Suben ber linie ift; fo kann ein Boot binein tabten, indem er wegen ber regnichten Sabregeit fanft und eben fliegt. Diefer Riuf ift breit, und hat viele Eglande in fich. Bier laben die Portugiesen gummilen Brafilienholg i).

Die Rheebe von Manomba ift von tem fcmargen Borgebirge, bis an bie Gutfpige, faft wo Meiten lang, niedrig, und mit Baumen übermachfen. Im tande fieht man tinen rothen Berg, bon ben Einwohnern Metute genannt, und nicht weit bavon eine große Balife, welche über bren fleine Moilen breit ift, aus welcher einige Bache ins Meer fliegen, wo fleine Millen weit gegen Morben von bem fcmargen Borgebirge: boch merben ble Sabreen gumeilen von ben Wellen verdeibt, welche febr beftig find.

Debenberfelbe auf ber 49often Ceite. Die Namen ben biefem Schriftfeller find gemeiniglich - Naturgefchichte. febr feblerbaft gebruetr.

b) Giebe eine Madricht Davon nachber in ber

i) Barret in Purchas Pilgrime II Band auf 2) Barrel fibreibt Mavomba, andere aber ber 91: Cette.

Majamba.



## Befebreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Erbhefdr. Der Aleden.

Der Bieden Mayomba ift in eine lange Reibe fo nabe an ber Gee erbaut, bafi bie D Loango Mellen Die Eunwohner ofemals nothigen, fich binter benfelben gu begeben. Un ber Dorb. feite fliefit ein Blug, ber voller Auftern ift. Er bat in feiner Munbung nicht über feche, mwetten auch nur bren ober vier Bug Baffer : boch weiter binein bat er eine anfebnliche Grone, Breite, Liefe und tange, und erftredet fich wenigftens funfgig fleine Meilen weit hinaufwarts, ju großer Bequemlichfeit berjenigen, welche roth Soly von Sette führen.

Mavomba ift unfruchtbar an Betrenbe: bach giebt es eine Menge von Bananas. und Dalmbaumen Dafelbit, und Die Bluffe baben viel Sifche. Das Bolt ift febr raub und milb.

Sanblung. mit Regie. Tuitf.

Dier murbe vormals ein großer Sanbel mit Elephantengabnen getrieben, ber aber jut faft verfallen ift. Die 2Beiber jangen Auftern aus bem obermabnten Gluffe in großen Beiten. Darauf öffnen und rauchern fie biefelbigen, ba fie benn einige Monate lang gut bleiben. wie andere Rifche, welche auf biefe Art jugerichtet merben.

Ueber biefes Bebieth bat einer von ben Staatsrathen bes Ronigs von foange, Da mens Manibomma, Die Regierung, welcher von nichte, als bem Rothbeige, Rechenfcbaft giebt A).

Einwohner.

Die Einwohner von Mapomba, Morombaer genannt, find wie bas Belf von Xu. gola beidnitten. Gie jagen mit ihren fanbhunden, und tobten vielerlen Arten von Mile. prat, und eine Menge von Safanen. Weil ihre Bunde nicht bellen tonnen; to bangen ie ibnen bolgerne Rlappern um ben Sale, und folgen bem Beraufche nach. Die Idaer be-Dienen fich fleiner Robre, fie ju pfeifen. Die portugiefifchen großen Schaferbunde, ober andere europäische Bunde, merben bier megen ihres Bellens febr boch gehalten. Battel fab einen im tanbe fur brevftig Pfund verfaufen.

Der Chibne Maramba.

In ber Ctabt Mani Mapomba fit in Setifo, Maramba genannt. Er fiet in einem boben Rorbe, wie ein Bienentorb gemacht, in einem großen Saufe, meldes ibr Tempel ober ibre Rirche ift. Gie find gemeiniglich Bauberer, und bedienen nich ber ibere ren ju einem guten Erfolge ben ihrem Elephantenjagen ober Fiftben, ben Beilung iben Kranten ober tabmen, ober wenn fie eine Reife unternehmen. Durch biefen ! Baramba ober Bosen, richten fie alle ihre Diebe und Morber. Denn in biefem tante, faget Battel nach bem Aberglauben, ber bier ju feiner Beit im Schwange gieng, beberen fie ciemes einander, bag fie fterben; fo bag, menn einer ftirbe, bie Dlachbarn vor ben Maramba gebracht merben; und wenn ber Berftorbene eine angesehene Perfon ift, fo tommt bie amie Ctabt ju febmoren. Die Art und Beife ift, bag fie nieberfnien, ben Maramba in thee Arme nebmen, und fagen: emeno, evae bembet Maramba, b. i. ub fomme 3 Maramba, gerichtet ju werden 1). Wenn die Perfon ftrafbar ift: fo fallt ne mi Die Erbe tobt nieber, wenn gleich bas Berbrechen gwangig Jahre vorber getcheben if. Dahrend ber smolf Monate, Die Battel bier mar, fab er viele fo flerben m). Dieter Aber. glaube geht von bier bis an bas Borgebirge Lopes Bonfales.

Diefem Maramba merben Manner, Beiber, und Knaben von gwolf Jahren gemener, Derfenen, bie bemielben ges Dieft geschiebt fo: Gie begeben fich ju bem vornehmften Bangas, b. i. ihrem Prolet wibmet wers ober Babrfager, ber fie in ein finfteres Saus fperret, und " it follechten Sperien futtert. ben.

> 4) Ogilby , wie juver , auf ber 49aften Ceite. quefe Rabamba Morumba, b. i. Er feinmt, 1) Conft find es auch biefe Borte : 21Tene feine Unichild ju bezeingen. Dilgrimage a. b. 771 C.

abe an ber Gee erbaut, baf bie iben ju begeben. Un ber Derb. einer Munbung nicht über feche. er binein bat er eine ansehnliche igftens funfgig fleine Meilen meit be roth Bolg von Sette führen.

t es eine Menge von Bananas, Das Bolf ift febr raub und milb.

tengabnen getrieben, ber aber ist ermabnten Bluffe in großen Belten, einige Monate lang gut bleiben,

hen bes Konigs von loango, Rabes, als bem Rothholge, Rechen-

jannt, find wie bas Bolt von Anib tobten vielerlen Arten von Wilb. e nicht bellen tonnen: fo bangen fie Beraufche nach. Die Jager beriichen großen Schaferbunde, ober ellens febr boch gehalten. Battel

Maramba genannt. Er fte't in einem großen Saufe, meldes ibr inberer, und bedienen fich ber Berei ber Rifchen, ben Beilung ihrer ebmen. Durch biefen Maramba Denn in biefem tanbe, fager Battel, bmange gieng, beberen fie oftmals Die Dachbarn vor ben Maramba febene Perfon ift, fo tommt bie gange nieberfnien, ben Maramba in ihre Baramba, b. i. ich fomme o Derfon ftrafbar ift: fo fallt fie auf mangig Jahre vorber geicheben ni. r viele fo terben m). Diefer Aber. onfales.

Anaben von swolf Jahren geweibet. ften Bangas, b. i. ihrem Priefer und it ichlechten Speifen futtert. Darqui

abamba Morumba, b. i. Er féinnt, bulb ju bezeugen. Pilgrimage a. b. 771 C Darauf laft er fie beraus, mit bem Berbothe, einige Tage lang nichts zu fprechen, es Erbbefebr. mochte ihnen auch begegnen, was ba wolle, fo baf fie gemeiniglich großes Elend aussteben, v. Loango. ebe fie eingeweiht werben. Enblich bringt er fie por ben Maramba; und nachbem ihnen men Zeichen in ihre Schultern, in Weitalt eines balben Monbes, geschnitten morben: fo werden fie ben bem Blute, bas aus biefen Schnitten beraus fallt, beschworen, bem Maramba treu ju fenn. Diefen eingeweihten Perfonen ift verbothen, gewiffe Arten von Evelfen ober Rifden zu effen; und es find ihnen noch andere Dinge auferlegt, melde fie fehr genau beobachten muffen, fonft werben fie fogleich frant, und genesen niemals wieber. Diefe tragen ein Beiligthum vom Maramba, in einer fleinen Buchfe, Die unter ihrem linten Arme um ihren Bals bangt.

Dem Berrn von Diefer Landichaft Manomba, wird bas Bild bes Maramba vorgetragen, mo er mir bingebt; und menn er feinen Palmwein trintt, fo wird bie erite Schagle u ben Richen Des Motifo, ober Boken, ausgegoffen. Co wirft er auch, wenn er int. ben erften Biffen mit Zauberworten ju feiner linten Band. Glephanten und Glephanten. jabue find bier überflüßig.

Bon bem fehwargen Borgebirge nordwarts, ift ein großer herr, Mani Geat genannt, Mani Cent, ber unter allen Derren in bem Ronigreiche toango ben großten Borrath von Glephantengab. ober Cette. nen bat, indem feine Unterthanen es ihr einziges Weichaffte fenn laffen, Diefe Thiere qu totten. Es giebt bafelbit auch eine Menge von Brafilienholge n).

Mach Dappers Berichte liegt bas Bebieth von Sette, wie er es fcbreibt, auf funf und funftig Meilen nordmarts von bem Bluffe Manumba, und eritrecfet fich nordmarts nach Bobbi. Diefe Proving, welche von einem Blutfe gleiches Ramens gemaffert wird, giebt eine aufferordentliche Menge von Rothbolge, außer noch andern Arten von Zimmer. Roth Sola bolte. Sie baben greverlen Arten roth Boly: eines beift Quines, welches Die Portugie, bafelbit. fin faufert, in Loango aber nicht geachtet wird; bas andere Bifeffe aber ift weit ichwerer und rother, und bat einen guten Preis. Die Burgel, Anganft Abifeffe genannt, ift ungemein bart, und von einer bunteln Rarbe. Mit Diefem Dolge treiben Die Schwarzen einen großen Banbel auf ber gangen Ruite von Angola und in Loango; fie banbein aber felten mit jemanden anders, ale ihrem eigenen Bolfe. Der Statthalter von Sette erhalt gebn von Bunbert. Es merben bier einige Bubner und Biegen gezogen ; Die Walber aber bringen allerband wilbe Thiere. Die Einwohner nabren fich von Bierfe, Bananas, und mil-

Das obbemelbte Gobbi ift ein tand swiften Sette, und bem Borgebirge Lope Gon. Gebieth falvo. Es ift voller Moraite, Teiche, und Bluffe, Die insgesammt von Rabnen beschiffe Gobbimerten tonnen. Die vornehmfte Gradt liegt ungefahr eine Tagereife weit von bem Geeufer. Die Muffe baben viele Batterelephanten, und Gijche von mancherlen Art. Das land bringe aber aufer ben Raubthieren wenig Bieb.

Benn ein Freund ju einem andern jum Befuche tommt: fo glebt er ibm, ale ein Belden feiner Freundschaft, eine von femen Beibern gu feinem Willen; und fie laffen in allen andern Rallen ibren Beibern foldbe Frenbeit, bag eine Frau, Die im Chebruche ergriffen

m) Er fab feche ober fieben alfo richten.

n) Battel in Purchas Pilgrime II Band auf ber genften Ceite.

## 656 Befdreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Berbefcht. wird, eber beswegen tob als Tabel erhalt. Ein Mann wird von seiner Frauen Freum. Den nicht eber geachtet, als die er seine Frau wacker abgeprügelt, und berbe Maulichellen gegeben hat. Diese Gewohnheit ift so gemein unter ihnen geworden, dass eine Krau ben Mann im Berdachte hat, er liebe sie nicht, wenn er sie micht ofters schlägt. Ihre Sprache hat mit ber von toango einige Berwandeschaft, und ist blos in einigen wenigen Worten unterschieden o).

Mani Reset. Gegen Osten von dem schwarzen Borgebirge lebet ein ander Berr, Main Reset gernannt, acht Tagereisen weit von Mapomba, zu welchem Battel mit seinen bewen Megerknaben gieng, um Elephantenzähne und Schweise zu kausen, und in einem Monate fauste er zwanzig tausend, welche er an die Portugiesen sür drenftig Stlaven verkauste, alle seine Untoften abgezogen. Bon Main Reset schiefte schiefte er einen von seinen Knaben mit einem Spiegel zum Mani Seat, der ihm zur Bergeltung, durch einen von seinen keuten, vier große Elephantenzähne schiefte, und ihn ersuchte, die Portugiesen oder andere europäische Schisfe dahin zu bewegen, daß sie an die Mordseite von dem schwarzen Borgebirge kamen. Er versprach, er wollte Feuer halten lassen, um ihnen den kandungsplaß anzuweisen, und sagte, er hätte noch keine europäische Nation diese Gegenden jemals besucher.

Die Matim. Begen Mordost von Mani Reset p) giebt es ein Zwergenvolt, Matumbaer genannt, barr Zwerge. Die nicht größer als Anaben von zwölf Jahren sind, aber sehr biet werden. Sie leben blok vom Fleische, welches sie in den Balbern mit ihren Bogen und Pfeilen tödten. Sie de gablen Tribut an Mani Reset, in Elephantenzähnen und Schweisen. Sie wellen in feres von den Marambaer Häusern gehen, und latten sie auch nicht in ihre Wohnungen. Werne ungefähr ein Marambaer, oder ein Einzebohrner von toango, den ihren Wohnungen verer geht: so verlegen sie solche an einen andern Ort. Ihre Weiber bedienen sich der Basin und Pfeile so gut, als die Männer; und es wird eine von ihnen allein in den Wald gehon und die Pongos, oder großen Babiane, mit ihren vergisteten Pfeilen tödten.

Ralengs. Die tanbschaft Ralongo 9) liegt gegen Guben von Manomba, und wird an der Seite von dem Flusse Quelle begränzet. Der Boden ist fruchtbar, und hat einen lieber fluss an Korn; das tand ist offen und eben. Dier wird viel Honig gesammelt. Es sied zweene kleine Flecken daselbst, wolcoe zur See wie zweene runde Hugel aussichen, und das Kennzeichen von dem Hafen von toango sind. Jumszehn kleine Meilen gegen Norden ist der Fluss Vormdo, welcher viel zu seicht ist, als daß er Barken tragen konnte. Diese Proving stösst gegen Often an die von Bongo r).

Ralongo ift ein großes Bebieth, nordmarts von Quilla, ober Bulle. 30 200 gen Zeiten mar es ein freves Konigreich, iho aber ift es ein Stud von toango: boch balet bie Einwohner noch ihre alten Gebrauche und Borrechte, und bezahlen nur Eribut.

2 Proving

Ogilby, wie jumer, auf ber 49zften Ceite.
p) Diefe beiften in Dappere Befchreibung Bal-

<sup>9)</sup> Ben bem Purchas Calongo.
7) Barrel in Purchas Pilgrime, Il Dand ad ber obiften Ceite.

### o, Rongo, Angola, Benguela,

Mann wird von feiner Frauen Freinabgeprügelt, und berbe Maulfchellen e ihnen geworden, daß eine Frau den e nicht öfters schlägt. Ihre Sprache bift bloß in einigen wenigen Worten

et ein ander herr, Mam Refet geichem Battel mit feinen benden Regerataufen, und in einem Monate faufte drepflig Stlaven vertaufte, alle feine einen von feinen Knaben mit einem urch einen von seinen deuten, vier große ugiefen ober andere europäische Schufe m schwarzen Vorgebirge famen. Er dandungsplaft anzuweisen, und sagte, n jemals besuchet.

ader fehr bid werden. Sie lebenbligi Bogen und Pfeilen töbten. Sie und Schweifen. Sie wollen in towes und nicht in ihre Wohnungen. Went toango, ben ihren Wohnungen vorben Ihre Weiber bebienen fich ber Bogen ne von ihnen allein in den Wald gehen traifeeten Pfeilen tödten.

en von Mavomba, und wird an bei ben ist fruchtbar, und har einen lieberwird viel Honig gesammelt. Es sied weene runde Hügel aussehen, und bas neiehn kleine Meilen gegen Norden ist daß er Barken tragen könnte. Die

von Quilla, ober Quille. In verift es ein Stud von Loango: boch haire rechte, und bezahlen nur Tribut.

2 Proving

Ber bem Purchas Calongo. Barrel in Purchas Pilgrime, Il Band auf ; Siften Ceite.





De Labt Loango. Deren Goobe und Mertigfeit. mabler. Lantichaften Bonge und Rango. Ballaft und Gebande. Gleden ber Ronigmnen. große Berrichaften, Die Ctabt Rave. Renga, Bafen und Globen. Somgliche Grab-

Das fant eigentlich Loango liegt gegen Guben von Ralongo. Die hauptstabt Die Ctabt tubret eben ben Ramen, und bafelbit mobner ber Mani s) ober ber Ronig von Voango. Joango. Gie fteht bren fleine Meilen von ber Geefufte in einer großen Cbene. Gie ift febr fubl, inbem fie voller Palm und Plantanbaume ift, unter benen ibre Saufer gebouet find. Die Strafen find weit und lang, und ftets rein gefehrt. Der Ronig bat feine Sanfer an ber Befffeite, und vor ber Thure ift eine Chene, wo er fist, wenn er ein Beft aucht ober Rriegerath balt. Bon biefer Chene, ober biefem Borbofe, gehr eine große weite Etrafte, einige Mustetenschuffe weit von bem Orte, worinnen taglich ein großer Marte achaiten wird, ber um gebn Uhr anfangt. Man verfaufet bafelbit Palmgeuge von allerhand Art; wie auch tebensmittel, Rebervieh, Rifche, Bein, Rorn, und Del. Bier ift eme Menge von Glophantengabnen; es wird aber teiner auf bem Martte verfaufet. Dafibit ift auch ein berühmter Motiffo, ober Bobe, Motiffo a Loango genannt t).

Dappers Nachricht ftimmet bamit überein, ift aber in einigen Studen umftanblicher, Deren Grobe Er bemertet, Diefe Sauptstadt merbe Banga Loangur genannt, ober beifer Loangto und u. Mettigteit. Boart ober Buri. Gie ift fo groß, als Dort, aber unorbentlich gebaut; fie bat große, gerate und breite Straffen, Die febr reinlich, und mit Reiben von Palmbaumen, Bananas, 3 Baforos bepfianget find. Ginige von benfelben fteben binter ben Saufern, und um biefelben berum, und bienen sowohl jur Bierbe als jum Schatten. In ber Mitte ift ein großer Pallaft und Marteplat, an beffen Geite ber tonigliche Dof ftebt, ber mit Palmbaumen umgeben ift, Gebaube. und in femem Umfange fo viele enthalt, als in ordentlichen Stadten find. Er ift mit vieles Baufern fur feine Weiber gegiert, beren feche ober ache ber einander leben.

Die Baufer merben langlicht mit zweenen Wiebeln gebaut, und einem abbangigen Da= de, welches auf langen, Diefen Proften rubet, Die auf Stuben ungefahr gweene ober bren Aben boch liegen. Die Breite, tange und Bobe ift ben allen faft gleich, fo bag fie einformig aussehen; und fie fteben auch in einer gleichen Beite von einander. Inwendig babei fie gwen ober bren Binmer , ober Rammern. Ginige baben rund um fich berum einen Baun von Palmymeigen, Binfen, ober Beiben, Die jufammen geflochten find. Diefer touege feche, acht over mehr Baufer, als in einem Begirte, in fich. Ihr Sausgerath befregt vornehmlich aus Topten, Ralabaiden, bolgernen Belten, Matten, einem Rlobe ja toren Minen, fleinen und großen Roiben ju ihren Rleibern, und andern nichtswurdigen Caben u).

Des Ronigs obermahnee Baufer find gebne an ber Zahl, afle febr groß, und an ber Gib. Tieden bei kite berliben ift ein Einfehlin ober Rlecton, worfinnen feine Beiber mobinen, und mo binein Sonigime teine Mannsperfon ben tebensftrafe kommen barf. In Diefem Orte bat er hundert und funfgig Beiber. 2Benn man eine Mannsperfon antrifft, Die nur mit einem Weibe in Diefem Cinfchluffe

<sup>1)</sup> Derr, Aurft, ober Ronia.

Darret ,. wie oben, auf ber 979ften Ceite. Allgem. Reifebeschr. IV 23and.

n) Ogilby, wie oben, auf ber 49iften Ceita



## 558 Beftbreibung ber Ronigreiche Loange, Ronge, Angola, Benguela,

Erdbeicht. Einschluffe rebet : fo werben fie bende auf ben Maiktplat gebracht, und enthauptet; ihre v. Loango- teichname geviertheilet, und einige Tage auf ber Strafe fren liegen gelaffen. Der legte Ronig hatte vierhundert Rinder von feinen Beibern x).

Der Safen ober tanbungsplas von toango ift ju Renga, gwo Ceemeilen gegen More Safen Renga, ben von ber Angra, ober Ban von Almadias y). Es ift eine fandige Ban, wo Edine einen Mustetenfchuft weit vom Ufer in vier ober funf gaben Baffer liegen tonnen. in Diefem Rieden ift ein ander berühmter Motifo, Damens Chitotte. Es ift ein fienes ichmartes Bilb, welches in einem fleinen Saufe flebt, bas fur ibn gebaut ift, nabe em Dafen, gerade auf der tandftrafie. Alle, welche vorben geben, flatiden mit ben Santen welches ber Bruft bier im tande ift. Alle teute, Die etwas vornehmen, ale Bager, Buide und Beren, opfern biefem Boben, um gutes Blud gu befommen. Diefer Chitotte fomme oftmale bee Raches, und befuchet Danner, Beiber und Rinder, Die benn auf bem Gin ben lang unfinnig find. Bas fie mabrend ber Beit reben, bas ift bes Chifoffe 30 . in beifen Tempel ober Butte fie große Freudenbescugungen anttellen a). Gie nennen ifde Perfon Motifo Moquat, b. i. von dem Motifo ergriffen, und fleicen die auf bere Art Befeifenen febr fcon. Gie beichmieren biefes Bild, welches auf einem Etung im mit Tottola, einer rothen Barbe, Die von einem gemiffen Bolge genommen wird al. mei des auf einem Steine gerieben, und mit Bailer vermengt wird, womit fie fich feint in lich von ber Dufte binauf malen, und foldbes fur eine grege Schonbeit balten. Es min biefes Belg ju eben bem Gebrauche nach Angola geführt. Diefer Motiffo imis. 3

Man findet zu Renga einen andern Motisso, Gombert genannt, welches ein frau enename ist. Dieser Gobe fteht in einem heiligen Hause, Munfa, Munfa Gombert ge und und wird von einem alten Weibe, Ganga Gombert, d. i. die Prieiterinn der Gomben genannt, bedienet. Hier halten sie ein jahrliches Feit mit Trummeln und Ermen, wie Ganga Gomberi unter der Erde spricht, wiewohl sie sagen, is sen der Gabe. De Regern meldeten Batteln, diest sen Mosen ein Mosen ein Banga zu wohnen auf fen gekommen, ben dem Chikotte, dem Goben ein Banga zu wohnen au

ber ju toango, mar ben bem Ronige in großen Ehren, ber felbit ein Babriager i ma, wie Battel faget, b. i. ein Priefter, wie er es an einem andern Orte erflaret.

Bwo Seemeilen gegen Often von toango liegt Longeri, woselbst alle ihre Nongeber graben werden. Der Ort ist rand herum mit Elephantengahnen umgeben, weide wie Pfahle in der Erde iteden, und hat zehn Ruthen im Umfange. Wegen Ditenvenderen ist die dandschaft Bongo. Sie granger and Modor, wovon der große Angeta. Ray ist. Sie hat Ueberfluß an Eisen, Palmzeuge, und Elephantengahnen.

Rango, Band. Begen Morboit ift bie Proving Rango, welche vierzehn Tagereifen von ber Sint foango ift. Diese Begend ift voller Bedirge, und hat einen felfichten Boben, ber in Walten

Dartel in Purchas Pilgrime II Banbe auf ber of iften Ceite.

<sup>9)</sup> Dirfe Angra, ober Bap, ift woller Rabne und Richer, inbem bie Gez baielbit ebener, als an ber Rufte ift.

<sup>1)</sup> Battel, wie oben, auf ber 979 unb folg. C.

a) Battel fagte Purchaien es mire Brif m

<sup>4)</sup> Etmberfeibe V Bant auf ber griften Cett.

e) Ge fell vermutblich beigen : ber Wege wubr

Banga, eber ber Ctabt.

go, Rongo, Angola, Benguela,

ftplat gebracht, und enthauptet; ibre trafte fren liegen gelaffen. Der leite

1 Renga , swo Geemeilen gegen Mori Es ift eine fanbige Ban, me Edine inf Faben Baffer liegen tonnen. 3a lamens Chitotte. Es ift ein tleines tebt, bas fur ibn gebaut ift, nabe am! orben geben, flatiden mit ben Sanden, e etwas vornehmen, als Jager, Bilder befommen. Diefer Chitotte fomme und Rinder, bie benn auf bren Gum it reben, bas ift bes Chitofte Bille, ungen anftellen z). Gie nennen folde To crarufen, und fleiden bie auf biefe Bild, meldes auf einem Etuble fin. emiffen Solge genommen mirb a), mel rmengt wird, womit fie fich felbif ibi ne grefie Schonbeit balten. Es mit eiührt. Diefer Motiffo femehl, als ren, ber felbit ein Wahrfager i ver, einem andern Orte erflaret.

Gombert genannt, meldes ein Trau Baufe, Munfa Goniberi genannt ert, b. i. Die Priefterinn ber Bamber Beit mit Trummeln und Trinten, ta obl fie fagen, es fen ber Boke. Die ola, b. f. ein ftarfer Motilio, und e von Banga ju wohnen a .

ongeri, mofelbit alle ibre Renige be ephantengabnen umgeben, welche me n Umfange. Wegen Diten von tongen o, wovon ber große Ameta c. Xang Elephantengabnen,

e viergebn Lagereifen von ber Gutt. bat einen felfichten Boben, ber in

Battel fagte Burchaien, es mare Brofem

Et mberfelbe V Band auf ber miten Cein s fell vermutblich beißen : ber Webe weite

, ober ber Statt.

### und den angrängenden gandern. XII Buch I Cap.

Milbern untermifd,et ift, und giebt viel Rupfer. Die Elephanten bier übertreffen bie an Erdbefebt. anbern Orten, und find fo jablreich, bag bas Bolt von toango eine große Menge von Bab. v. Loango. nen von bier wegholet, und nach bem Saten von Loango bringt.

Die Stadt Loango fteht in der Mitten von vier Berrichaften, als Rabango, Sa, Bier große lane, Bot, und Rage. Diefe vier tander find ein gutes Belb, bas viel Rorn und Fruchte Berefcaften. magt. In biefem tanbe wird eine große Menge von Palmgeugen von allerhand Arten aemacht, die febr fein und artig find. Die Eingebohrnen find niemals mußig; benn fie machen ichone gestrickte Mugen, wenn fie auch auf ber Baffe geben f).

Die Stade Rave g) ift ber Cit bes vermuthlichen Kronerben von loango. Der Muß Raye, ober Loango Leuyes, liegt vier Geemeilen gegen Rorben von Ratongo b).

#### 3. Die Landschaften Ratongo und Angop.

Das Ronigreid Dabongo; ber Atug und bie Sand von Manbrill. Menge von Aufern. Rief. lung. Das Reifgreich Angop. Die Bag und bung bes Bolls. Beibliche Borrechte. 3hr ber Dafen Rabenba. Die Ctabt und Bebaube. Aberglauben und Bilber. Das Erbreich, und mas es bervorbringt. Art Mondes.

Das Königreich ober bie lanbschaft Rakongo liegt ber landschaft Loango gegen Siden. Königreich Unter allen Konigreichen, welche Mervilla in Diefer Begend von Africa gefeben bat, gefallt ibm teines fo febr, als biefes, entweder megen ber Bequemlichteit, ober bes Rugens. Die guten Cigenichaften baben auch außer ihm noch vielen andern Luft gemacht, babin ju geben. Die Bequemlichkeit beifelben beiteht barinnen, bag es zwischen brenen Safen liegt, welche von ben Fremden ftart besuchet werben. Der erfte und berühmtefte ift ber haten von Loango; ber gwente ber Saten von Rapinda; und ber britte ber Safen von Ratongo felbit: allein biefer lettere ift nicht gar ju ficher.

Diefes Ronigreich ift meiftene flach, Die buft giemlich gefund, und ber Boben nicht unfruchtbar, weil oftere Regenquije fallen, und bie Dammerde ordentlich schwarz ift, wie fie m andern tanbern bierberum aus Gante ober Ralt besteht. Die Einwohner von Ratons go find boflicher und leutseiiger, als gewohnlich ift. Beil Die Deft unter ihnen mutete: i verbrannten fie ibre Bosenbilber mit ben Borten; wenn fie uns in fo einem Unglicke, wie dieses ift i), nicht belfen wollen, so konnen wir und keiner Bulte bep andern fällen von ibnen getroften A).

Der Blug Ratongo ift nach Battele Berichte, vier Geemeilen fühwarts vom Gluffe Rlug und Raye, und fieben nordwarts von Rabenda. Ein Boot von gwangig Tonnen fann binauf Sandel. geben. Es ift ein angenehmer fruchtbarer Plat, welcher baung Clephantengabne liefert.

Die Mombaler baben bier einen großen Sandel. Gie geben ben Racht über ben flug Batte, weil es alebann windfille nt. Gie führen von hier Elephantengabne nach

and V Banbe auf ber 771 Ceite.

e) Bev bem Durchas Angeca.

f) Chenberfelbe im II Bande auf ber gli Ceite.

?) Diefe Stadt liegt vermuthlich an dem Bluffe Rape: allein de l'Inle febet fie in feiner Karte

d) Thenberfelbe im II Banbe auf ber 980 Ceite, von Rongo u. f. w. an ben Bluf Quille, ungefahr fechiebn fleine Meiten von beifen Mundung.

b) Battel, wie oten, auf ber 979 Geite.

i) Der Schliff ift febr richtig, und liege fich auch auf anbere Religionsverwandten amwenden.

i) Merolla auf ber 669 Ceite.



## Befchreibung der Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benauela,

Brobefche ber Ctabt Mam Sonno /), und verfaufen fie im Safen von Dinda, an bie Portage o. Roango. fen ober andere Europäer, Die babin tommen m),

Comarcia Angey.

Ungoy ift ein fleines landchen, bas boch ben Mamen eines Ronigreichs fürret. Emig wiffer Man biefelbit beirathete vor Beiten eine Mulattinn, Die eines tep. tenten begiefen Tochter mar. . Gein Schwiegervater wollte mit Bewalt einen & "ig der in gemacht baben, und verurfachte beswegen, bag er fich wiber feinen Oberheren, tor St. is von Ratongo, ju der Zeit emporte, da Loungo von Rongo abfiel. Denn mi Ratonno grifden benden in der Mitte liegt: jo erflarte fich ber Mant neutral, und gar a felbit jum Ronige auf n).

Barrel mefter, bie Proving fen voll Balbungen und Bebufche o). Die verwing Cratt von Angor ift Bontangoy, Die an ber Mordfeite bes Atuffes Baire, unwat ... Manbung ligt; Die genaue Entfernung tann man meber aus bem Merolla, ned ....

Dern Reifebeschreibungen berausbringen.

Der legie-mabnte Cipriffieller erstaunte nicht wenig, als er bes Mani ober Gun baftere Saus erblidte. Es ichien in ber Berne eine mobileceftigte Citabelle, mit ?" umgeben, und gar nicht ben Arbeiten ber Schwarzen afinlich gu fenn. 21t c. . . . tam : fo fant er, baft bie Mauern ous groften Pfablen bestunden, bie funfe und fun'e : in ben Brund gestedt, und oben mit andern von eben ber Brofe gusammen geret : " ... Inwendig waren zwo große Abtheilungen, die wieder in fleinere getheilt waren. Da mer maren mit Matten aus Weiben von verschiebener Barbe behaugen. Es fam roohl bem Berfaifer locherlich vor, ban biefe Saufer aus Strobe, Pfablen und Beite in metallenen Canonen vertheibigt murben p).

Canun' Ca.

Der vornehmite Saien in Angon ift Rabenda ober Rapinda, meldber nich Nafen Labenda. rele Berichte funt Seemeilen nordmarts von bem Borgebirge Dalmar, auf te Wirte te Bluffes Baire liegt g'. Die Ban Rabenda liegt febr begiem gum Duite, trasden Doly und Maffer einzunehmen. An einigen Orten ift fie moraftiger Chart. Effe aber fie erhebt fich nach und nach etwan bren Ceemeilen ins land binein, und :. antet fich alebann in eine Reibe Bugel r), Die fich ber lange nach ftreden. Auf bei Atte berfelben liegt bie Etabt, Die bem Bater bes Rongs von Angoy jugeboret. Die :: bestantig einen Borrath von gehauenem Solge fertig, um foldes fur einen .. : 2.5 an frembe Eduffe ju verlaufen, und bat es an bie Ban jur Ginfanffang gener' Ga Diefen Bolgftoffen Gudweif ber Bay liegen vericbiebene geritreute gutherholten, auf aber Cetten eines fleinen Bluffes von fugiem Baffer, ber in Die Ban faut. Giel ... : ibr Baffer aus bemfeiben, und rollten bie gaffer queer vor bie Epige an feiner ". . . . . benn man fann nur bes voller Aluth mit einer Rawl, Die ein oder zwen Saul. fi die ben Riuft gelangen.

Sentt und Ciebanbe.

Der Bleden jober, nach Merollas Ausbrude, Die Crabe | Rabenda ficat an ber 20 ten Ede ter Ban, und fieht e) nach Weiten. Die englische Rartoren fteht jut weitung pon ber Ribeebe in einiger Beite, und nordwestmarte bes Bledens t).

P Buffricht Conbo ober Cogno.

- m) Barrel in Burdas Dilgrim II Banbe auf ber oroften Beite.
- n) Merella auf ber ber Ceite.
- e) Battel am eben angeführten Orte.
- p) Merolla auf ter 651 Cette.
- 4) Battel auf ber bgi Beite.
- r) Giebe bie Rarte
- s) Bierolla bemertet, bag bie Portngiefen in

24

und Bebufche o). Die vermienig bleice bes Abilles Baire, unwar . . peder aus dem Merolla, non aus

menig, als er bes Mam ober Gun mobibeleftigte Citabelle, mit ? en abinlich zu fenn. Alls a. a. a. beitunden, Die funfe und finde : n ber Brofe jufammen geret : " in. er in fleinere getheilt waren. Da :ner Karbe behangen. Es fan is aus Strobe, Pfablen und Weiter in

eder Rapinda, meldier und Bur-Borgebirge Dalmar, auf de 19 1911 fregt febr begrem jum Dander, much rten ift fie morathger Chair . 3 fic jeilen ins band hinein, wid in a tiet ange nach ftreden. Auf bei abie ! s von Angoy jugeboret. Die : ig, um foldres für einen der : Des Ban jur Einfanftung gour Go ene geritreuse Encherhitten, ................ em die Ban jant. Geraltent cer por bie Spise an feir ( % ) of, die em oder zwen Jan. i. d.

Die Crabe | Rabenda liegt an ber im e englische Ractoren fteht jubmeimm is bes Bledens i.). 24

Merolla auf ber 651 Ceite. Battel auf ber 6gi Beite. Diebe bie Raite Aberolla bemertet, bas bie Portigiefen me

#### und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

Die Baufer find meift aus Gerobricht gebaut, manche rund, andere vieredigt; ordents Erdbefcht. lich aber find es fo elende Sutten, daß fie beffer jur Wohnung für bas baunge Ungeziefer v. Loango. im tanbe, als fur Menichen taugten. Das haus bes Mafutta, ober Ginnehmers ber Weifen, mar aus eben ben Materialien, aber boch groß und wohl angelegt. Es hatte verschiedene gewölbte Bimmer, und in einem geden zwo fleine metallene Cononen, Die gufammen, nebit gwo großen am Thore, achtichn ausmachten. Gie batten biefe Canonen von ben Beifen fur Regern, Ettenbein und bergleichen, eingetauscht. Des Ronigs Pallaft fcbien biefem nicht unabnlich gu fenn u).

Das tand ringe um bie Ban ift an verschiedenen Orten muffe, weil bie Edmargen Boben und von Ratur im Belobaue trage find, ob fie gleich guten Boben baben. Daber find bie to. Fruchte. bensmittel bier oft theuer: wenn fich aber wenig Schiffe in ber Rheede befinden, fo find fie für einen gang billigen Preis gu baben.

Gie baben tein großes Bieb, einige mittelmäßige Schweine ausgenommen, die ordenttich bas Stud für zwen bis bren gaben verfauft werben. Bubner aber, befonders Ruchlent, find in Menge ba. Man tann auch Papagenen, bas Studt fur bren bis vier Meffer paven, und eine Meertage fur ein balbes Etnet, manchmal auch noch mobilietter.

Berr Caffeneine tab gu Rabinda eine Art von Affen, welche gwenbundert Meilen Art von aus bem innern Lande mar heruntergebracht worden, und einem Menichen fehr abnlich fab. Uffenfor Ropi und Benicht mar wie eines alten Beibes. Gie batten lange Daare auf bem Ruden, aber gar feine an Banben und Buffen; und wenn fie ichrien, fo mar ber Eon faum von bem Edreven eines Rindes unterschieden a'.

Merolla fab bier eine Bibethtape, bie ben ben leuten Mume beifit. Das land ift voll bavon, und fie werben in Menge an die Weifen vertauft. Gine andere Art milber Ragen beifet ! Tafuff.

Die Ufer find bier voller Auftern. Die Schiffieute, Die ibre Boote bamit beluben, fan: Meine von ben fie in großen Daufen, wie Ruppen, über einander liegen. Die Schwarzen fifchen in Auftern. ber Ban und auf ber Bant mit Biebneben, an benen, in gleichen Engernungen von einanber lange Robre fan fatt bes Sorfes bejeftigt find, um ju geigen, wenn ein Bijch gefangen ift. Diefe Rebe maren aus ben gafern einer gemiffen Qurget gemacht, vie, wenn man fie flopfet, fo geschnreidig wie Dant wird V).

Die Rleidung berer, Die am generereiten bier find, ift ein Stud Rattun, welches über Steidung. bie Schultern geworfen wird , und ein anderes , bas fie um die tenben gurten. Gie tauiben jolde für Etlaven und Gierbein ein. Andere find mit einer furgen Schurge gufrieben. Gie tragen ein fleines Born um ihren Sals, wie ein Ctud Befchmeibe. Diefes falben fie alle Bollmonde mir einem gewiffen Dele, bas ibnen ihre Zauberer geben, und thun ts girbann mit gemiffen Borten um. 36r Saar tragen fie auf verschiedene Art nach ihrem Stande. De. Roniglin mirb bas ihrige bart an ber Rrone abgeschoren, und auf ben Geiten rings berum blitben fleine Bufchelchen. Manche laffen es fich wie eine Monchsplatte fcheeren, 20003

bie Sollander bieber banbeln, und Barrel, bag bie Chiffer bes Baffere und der Lebensmittel wegen

1 Barboto Defdreibung von Onmea auf ber

m) Merolla am oben angeführten Orte.

x) Barbote Beidreibung von Gumen auf ber fit und folgenden Ceite.

2) Merolia auf ber 652 Ceite.

### Befdreibung der Konigreiche Loango, Kongo, Angola, Benaucla,

Erbbefdr. icheeren , und andere laffen es gegen bie Geirn und ben Daden fpipig gu legen, bag auch v Loango. Die geringiten geriftreuten Saare abgeschnitten, und bie anbern bart am Ropte abgeine. ren merben.

Marrecht bet Mitciber.

Die Bielweiberen ift bier erlaubt, und Die Frau, Die am meiften geliebt mird, bat ben übrigen ju befehlen, fleht aber wieder in Befahr, ihres Borguge von einer ber übrigen be raubt ju merten. Das grauenzimmer vom toniglichen Beblute bat die Grepbeit, uch et nen Mann nach ihrem Befallen auszulefen, er mag ebel ober unebel fenn, und beint eine unumidrantte Macht über fein beben und über feinen Tob, wenn er fie beleidigt. Barrend ber Beit, baß fich Merolla ju Rabinda befand, fchidte eines von biefen grauengimmirn bloft aus einem Berbachte, baf ibr Dann mit einem jungen Beibeebilde gu fren umgemae. bieles ben Portugiefen ju verfaufen, mit genauem Befehle, folche Perfon es mochte ten ife mas für einen Preis es wolle, aber an niemanden ale on Beife ju verlaifen. Die Beiber, mei de Frembe in ihre Baufer aufnehmen, find burch eine barbarifche Bewohnheit verbunden fie eine ober gwo Rachte pupulaifen 2). Bo bie Capucinermiffionarien bintommen, me. ben es ibre Dollmericher gleich an, baf fich tein Weibebild in ihre Wohnung binem bequet.

36r Aberr glanben

Das Bolf ift unfaglich aberglaubifch. Db ber Berfaffer gleich bem Konige Beichent, gegeben, und andere bagegen erhalten batte: fo vermied er boch, ibn gu feben, weil ibm mar gefagt worben, er truge bezauberte Armbanber, und batte andere jaubernde Ange mar Die Beit feines Bierfenns über borte er bie Bauberer verschiedenemal ausrufen, alle Dine und Rauber follten bas Beftoblene balb wieder erftatten, ober fie murben folde burd ibre Runft entbeden.

unt ibre Me ben.

Er fab einemale, wie ein Gib vor ihrem Boben follte abgelegt werben. Diejes Dinga ib einigermaßen bem Bans Burft eines Martidrevers. Es batte ein buntichechidices Sieb an, eine rothe Dube auf, und ftund auf einer fleinen Tafel. Co bald aber Die Weie war. bie in einem Rreife ftund, ben Capuciner gemahr murbe, gerftreute fie fich, und versiedte ibren Boben. Gie thaten biefes, wenn man bem Bertaffer glaubet, weil Die Gegenmat eines Priefters ihrem Bogen bie Bemalt ju mirten nahme. Baft alle Einmobner baben einen folden Bogen vor ihren Sausthuren. Merolla fab einige von funt bie fede bie boch, anbere fleiner, benbe Arten aber febr ungefchieft gefchnigt. Gie ftellen fie au ! ms Relb, mo fie nicht weiter verehre merben, als um einen Diebftabl ausfundig ju maden, ... d ber Dieb muß tierben, wenn er entbede mirb.

Diegenigen, welche Bilber in ihren Saufern haben, miffen jeben erften Lag bee Mas be. Render. Des fie mit einer Art rothen gepullverten Solges bestreuen. Co oft ber Reumond fich jage. fallen biefe beute auf ibre Rnie, ober fleben und flopfen in bie Sande und ichrecen: Midbe te ich mem Leben fo verneuern, wie du erneuert wirft! 3ft es ju ber Beit tribe, & thun fie nichts, unter bem Bormanbe, ber Planet babe feine Kraft verlobren. Diefe itt bon Anbacht wird vornehmlich von ben Beibebilbern beobachtet tz).

141

sel.

a', Der Berfaffer batte une melben follen, aus: mas får Macht bie Beiber biefes thaten.

<sup>12)</sup> Merolla auf ber 653 Ceite.

a) Ogilby auf ber 495 Ceite.

Merolla beift bien Maffanga ein Rreit. Dem Merella: Maffa mamballa

d) Ober Maffaampora.

e) Diefe fcheuit Dappere Gabba ju fegu.

, Rongo, Angola, Benguela,

m Maden fpibig gu legen, bag auch ie anbern bart am Ropte abgeicho.

de am meiften geliebt wird, hat ben Borgugs von einer ber übrigen be en Beblute bat die Frenbeit, fich eibel ober unebel fenn, und benft eine Tod, wenn er fie beleidigt. Babrend te eines von Diefen Frauengummern ungen Beibesbilbe ju fren umgienge, eble, folde Perfon, es mochte fenn für Beife ju verlaffen. Die Beiber, met e barbarifche Bewohnbeit verbunden. ucinermiffionarien bintommen, mebild in ibre Wohnung binein begiebt. lerfaffer gleich bem Ronige Beidente b er boch, ibn gu feben, weil ibm mar batte andere jauberniche Angebange, pericbiedenemal ausrufen, alle Diebe ten, ober fie murben foldbe burch ibre

e abgelegt werben. Diefes Dinggiid . Es batte ein bunticbedichtes Nind Tafet. Co baid aber bie Weie ibar, urbe , gerifreute fie fich , und veriedte Berfatter glaubet, weil Die Megenman nahme. Baft alle Einwohner haben la fab einige von funt bis feche fug gefchnist. Gie ftellen fie auch ind Diebitabl ausfundig ju machen; und

n, muffen jeben erften Lag bes Man ien. Co oft ber Neumond fich jeige, n in bie Bande und ichregen: 1718che wurft! 3ft es ju ber Beit trube, fe be feine Rraft verlohren. Diefe In beobachtet 12).

Der

Terolla beift bieg Maffanga em Rrent. com Mercila: Maffa mamballa ber Maffaampora. tiefe fcheuit Dappere Gabba ju fien.

## und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

#### Der II Atfdnitt.

Erdbefche. v. Loango.

Pflangen, Thiere, und Einwohner von Loango.

far Relbban und Rorn. Erbien. Burgein und Matombe, mib Alifundi : Baume. Celtfamer Gifch. Die Einwohner. Ihre Rleibung. Gartel. Bierrathen. Kleibung ber Weibebilber. Speifen. Beirathen.

Erbfolgen. Beife Menfchen. 3fr Urfprung; Dandwerte und Danufacturen. MBaaren und Bandlung. Art, bie Urfachen bes Todes ju entbeden. Rem Frember wird hier

Das gebaute Telb liefert in Loango bren Ernbten. Gie bearbeiten bas land mit einem Relbbau und Berfjeuge, welches wie eine Maurertelle aussieht, aber breiter und hohler ift a).

Es giebt bier vier Arten von Rorne. Die erfte beifit Maffanga b). Gie machit auf einem Stengel fo both, als Robr, und bie Aehre ift einen Bug lang, und gleicht bem Sanffaamen. Die gweste Art beift Maffambala c), und bringt febr vielfaltige Frudt; benn aus einem Rorne machien vier bis funt Robre, jedes gebn guß boch, Die jedes eine balbe Pinte Rorn tragen. Das Rorn ift fo groß, als unfer Untraut, bilch, and febr gut. Die britte machit wie Gras, und ber Caame gleicht bem Genifaamen. Dieg ift bie befte In. Gie haben auch guineischen Beigen, ben fie Mafinpora beigen d); er wird aber am menigften gefchapt.

Bre Erbfen fint gut, und großer, als unfere: aber fie machfen auf eine andere Art. Erbfen. Denn die Schoten bangen an ben Burgeln unter ber Erbe, und man fieht es an ben Blattern, wenn fie reif und e). Gine andere Art beifit Wandos, und machft auf einem fleinen Das erfte Jahr tragt fie nicht, aber nachgebends br n Jahre hinter einander, werauf man ben Baum abbauen muß /),

Dieg fcheint bie zwente Art von Sulfenfruchten zu fenn, beren Dapper ermabnt. Er faget, fie fen von ber Brofe einer Pferbebobne, und machfe an Baumen acht bis neun Buf bod in Schoten, und wird mit Biganga gegeffen. Er rebet auch von einer britten Art, die mie eine fleine Bobne gestaltet ift, und langfi ber Erbe in Reihen weißer Schoten michft, Die faft eben fo lang, als ben ben turtifchen Bohnen find. Auferbem haben fie nech zwo andere Arten, Die man nur fur eine Speise ber Reichen balt. Die eine gleicht unfern Bartenbohnen, und Die andere ben turfifchen Bohnen; bende find weiß, aber von vericbiebener Beitalt.

Gie haben bier Docaros, Ignames, Burten, Die Melandowurgel, beren Laub fich Burgeln und um Baume ober Stangen, wie Bopfen windet, und einen murghaften Geschmad bat, Die Fruchte. Mandiota ober garinba, baraus fie Brobt machen. Es giebt bier auch Tobact, baufige Bananas, eine faftige Frucht Milenga. Baumwolle und brafilischer Pfeffer machfen milb. Es giebt auch Paradiestorner, aber nicht baung, Drangen, Limonien, und etwas meniges Rotosnuffe, Die Rolafrucht g), Buckerrobe, Caffia fiftula b) u. f. f. Unter ben befondern Baumen befinden fich der Buganda i), Metomba, und Altondi, die inegefammit Stof jur Berfertigung von Zeugen bergeben.

g) Dieß icheint die Frucht gu fenn, die nach Battele Breichte gut fur ben Dagen, und vortreffich

f) Battel beum Purchas II Band a. b 935 S. fur bie Leber ift, und auf einer Art Palmen macht. b) Gie brauchen folche ju aberglaubifden Mitteln.

e) Ciebe die Baume in Zongo unten.



## 864 Befchreibung der Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela,

Erdbefder. v. Loango

Matember baum.

Den Matombebatim triffe man überall in Loango an, und er ift von großem Rasen. Er giebt guten Wein, der aber nicht fo ftart, als der Palmwein ift; die Nefte bienen ju Dach sparren und tatten bev den Hausern, und zu Spanbetten; die Blätter hatten, wenn man fie statt der Ziegel gebraucht, den stärksen Regen auf, und aller Zeug, den man in Loango trägt, wird aus solchen gemacht. Dieser Zeug biener auch statt des Geldes k).

Mitfondis

Der Altondi oder Aletunde Baum ift febr ftart, und ungemein groß; so bag manche von zwolf Mann nicht konnen umklaftert werden; sie breiten sich wie eine Erche aus. Manche sind hohl, und halten soviel Basser in sich, daß sie viel Leute in diesem beiden beiden tandstriche damit versorgen. Der Berfasser rechnet auf manchen zu vierzig Lonson. Battel hat befunden, daß bred- bis vierhundert Schwarzen aus einem Baume vier und ju ange Stunden lang getrunten, und boch den Samm nicht ausgeleert haben. Sie treiben Stucke hartes holy in den Baum, der weich ift, hinein, um hinauf zu klettern 1.

In ber unermestlich weiten Hohlung bes Stammes, die ordentlich unten connect, halten sich nach Merollas Ammertung, gemeiniglich Schweine vor bei Sonnent ins priber gen auf. Die Frucht ift einer Gurte sehr gleich, hat einen Stengel, etwa se giben alle im Finger, und bennahe zweine oder drev Aust lang. Die Schaalen werden zu Gebraucht und Klaschen gebraucht. Die innere Rinde des Baums wird wohl durchweider in die getlopft, da sie denn ein feineres und dauerhafteres Zeug zum Spinnen giebt, aus der Hanf ift m.

An ben Gipfel biefes Baumes hangen fie eine bolgerne Rifte, baraus fie bie Berm, melde Bonig barinnen machen, mit Rauche vertreiben, und bas Jahr einmal gemag be-

aus nehmen n).

Thiere.

Lopes melbet, bas tand sen voll Etephanten, beren Zahne die Einwohner genem & fen vertauschen, und aus folden die Spigen ihrer Pfeile, Meffer, u. b. g. machen Dattele Berichte ift bas Bebra ober Zevera hier zu finden; aber feine Art gabmi. Ein re, als Ziegen p).

Schwarzes Bieh, bas hieher ift gebracht worden, ift sogleich gestorben. Gibmer 2 2 im solcher Menge, daß man brenftig Stude für sechs Psennige werth Glastera beide funn. Es giebt auch bier häusige Kasane, Rebhühner und andere wilde Grouge. Carbeiller tandvogel hier ift größer, als ein Schwan, und gleicht einem Reiher: er hattange im und einen langen Hals. Sein Geneder ift weiß und schwarz, und auf der Bruit fat eine kahlen Bled, an den er mit dem Schnabel schlägt. Dieß ift der wahre Pelican in ber Ber Bogel, dem bie Portugiesen diesen Ramen beniegen, und der hier sehr gemein in so als eine Bans und weiß ift g).

Celtfamet Tiich. Auf der Rute von Loango fischen fie mit Saken, und geben auf einen groten fan Achtung, ber täglich kommt, am Ufer zu freisen, und einem Grampus abnuch ob. Er treibt eine Menge kleiner Fische vor fich ber, die von den Leuten gefangen werden. Mit mal läuft der große Fifch felbst ans tand: allein die Negern helfen ihm wieder daneun

4) Ogilby auf ber 494 und folg. Cente.

- 1) Battel beniu Purchas II Band auf ber 925 Ceite.
  - m) 17Terollas Reife auf ber 635 Geite.
- n) Battel in Durchas Pilgr, II Band auf in 98sften Seite.
- 6) Pigafettas Radricht von Kongo auf bei

an, und er ift von großem Muken. vein ift; bie Aefte bienen gu Dad

Die Blatter balten, wenn man ne aller Beug, ben man in Loango auch ftatt bes Weldes k).

urt, und ungemein groß; fo bag ; fie breiten fich wie eine Giche aus. baff fie viel teute in Diefem beinen manden ju viergig Tonnen. Battel us einem Baume vier unt gu angig t ausgeleert haben. Gie treiben

, um binauf gu flettern 1).

nes, Die ordentlich unten offen ift, chweine vor ber Connen, the pareir nen Stengel, erma fo grop ali . ... Die Schaafen merben ju Det gen ums wird wehl burdweild :: ::? Beug jum Spinnen giebe, ale ber

lgerne Rifte, Daraus fie bie Bieren. , und das Jahr einmal Meng bas

ren Babne bie Ginmohner geger !. le, Meffer, u. b. g. maden finden; aber feine Art gabene & e

ist sogleich gestorben. Silveren ? Pfennige merth Glastora ... 1 .... und andere wilbe Wevogel. Cary. eicht einem Reiber : er bat jange Var broary, und auf ber Bruft bat c. . " Diegift ber mabre Pelican : m. i .: gen , und ber bier febr gemein, to ...

, und geben auf einen großen Bur nd einem Grampus abnach ift. E ben Leuten gefangen merben. Mit Regern beifen ihm wieber batteta D. 11.3"

Battel in Purchas Pilgr. II Band auf in Cette.

Digafettas Radricht von Kongo auf bei

### und den angränzenden Landern. XII Buch 1 Cav.

baran vier bis funf Mann ju thun haben. Sie heißen ibn Emboa , einen Bund , und Binwobn. fuchen ibn im geringften nicht gu befchabigen.

In Banen ober Gluffen, wo bas Baffer nicht tief ift, fifchen fie mit Matten, bie aus langen Binfen gemacht find, und bisweilen fich auf hundert gaben erftrecken. Diefe Matten fowimmen über bem Baffer, und es bangen lange Binfen an bem einen Enbe berunter. melde die Fifche erfchrecken, daß fie auf die Matte fpringen. Darauf treiben die Leute fie wie in einem Rege enge gufammen , und nehmen fie beraus r).

Die Einwohner von Loango beißen Bramas. Sie find ben leuten in Rongo voll- Die Einwoh. tammen abnico. Gie haben Die Befchneibung, und handeln unter einander 1). Gie find ner. von farten Bliedmaßen , groß und mohigestaltet. Bor Alters maren fie Wilbe und Menidenfreifer. Gie find eiferfüchtig, aber felbft geil; gelbgierig, aber boch großmutbla gegen einander; große Liebhaber vom Palmmeine, aber Berachter bes Beins aus ben Trauben; nicht eifrig in ber Religion, und boch febr aberglaubifch.

Die Manner tragen lange Rocke, Die ihnen von ber Mitte bis an Die Ruffe reichen, Ihre Rleiund unten mit Granfen bebramet find. Die Rleidung bes gemeinen Bolts ift ichlecht, und eft von ihrem Mittel bis an Die Rnie gerichnitten. Der Ronige und Bornehmen ibre ift feiner und artig gemacht. Jebermann muß ein Stud Raudwert über feinen Rleibern tragen. Die weiß und fehmary gefprenkelten Relle Butim genannt, find in febr bobem Preife, und merben nur bom Ronige getragen. Manche Bornehme tragen auf ber Reife acht bis ubn Baute. Der Ronig und feine Bornehmen haben funf bis fechs Baute, Die gufams mengenebt, und mit Comangen von ben Entim gegiert find. In ber Mitte ber Saut feten fie gemeiniglich runde Bufche Rauchwert, mit weißen und fchwarzen Papagenenfebem, und an ben Enden Glephantenhaare.

Beber tragt eine Schnur mitten um ben feib, Die aus ben Fafern ber Matombeblatter Gurtet. gemebt ift. Augerbem haben fie noch zweene Burtel, jeben bren ober vier Boll breit, einen von ichoner rothen ober ichwargen Farbe, ichlecht verbramt, ben andern von Barne, mit Blubmen gewirft, und born mit boppelten Schmiren befeitigt; gwijchen biefe benben ieben fie verschiebene Arten Bierrathen. Manche bedienen fich Gurtel von Binfen und pungen Palmaften, ober von ben Jafern eines Baums Rotta und Emfande genannt, bie ne jufammenmeben und falten 1).

Manche tragen meife und fchmarge Rorallen um ben Sals, andere breveclichte Bruft- Bierrathen tmen, bie ibnen aus Guropa gebracht merben; andere Elfenbein, flache Schalen, Die fie peliren und wie Salebander anreiben. An die Nerme und Sufie legen fie merallene, file pierne ober eiferne Ringe , von ber Diche eines Beberfiels , ober gieren folche mit ichmargen und weiffen Glastorallen. Meber ber Echulter tragen fie einen Gad, etwa bren Bierthel Ellen lang, nur mit einer Deffnung bineingugreifen; auf bem Sopfe haben fie eine Mune, Die feft aufift, und in ben Banden ein großes Meffer, Bogen und Pfeile, ober ein Schwerdt; benn ohne Baffen geben fie niemais.

p Dapper melbet, fie batten Chafe, Ribe,

und Gerodgel in Menge. Battel am oben angeführten Orte, auf ber

miten Beite. r) Ebenberfelbe auf ber 985 Ceite.

Allgem. Reifebesche, IV Band.

1) Piggfetta am oben angeführten Orte.

1) Dailby auf ber 496 Cente. Diefer Baum wird auch Enfanda, und beim Durchas Enfan: Da geichrieben; welches vielleicht ein Schreibfeb.

Dop p



## 666 Befdretoung ber Konigreiche Loange, Kongo, Angola, Benguela,

Einwohn. v. Lango.

Der Beiber Kleiber gehen ihnen ein wenig unter bie Knie, und über solche gieben sie bisweilen Stude feinen europäischen Zeug ober teinewand an; fie bedienen nich aber teiner Gurtel. Der Obertheil ihres Körpers und ihr Kopf bleiben unbedeckt: aber an ben Rermen, Zugen und am Halfe tragen sie viele Ringe, Glasforallen und bergleichen. Bende Beschlechter farben sich ben beib mit Taboel Holze, bas sie auf einem Steine reiben.

Coeifen.

Ihre ordentlichen Speisen sind frische und geräucherte Lische, besonders Carbellen, die sie mit Kräutern und Alby oder brasilianischem Pfesser tochen. Die Bornehmiten eisen mit ihren Kischen Missanga oder kleinen Herse, der erst gestampst, darauf mit Basser gesoch, und is zusammengeswetet wird w). Aus den Biattern des Majara machen sie eine sehr wohlschmeckende Speise, mit geräucherten Fischen, Palindle, Salze und Alby. Ihr zu wöhnliches Eisen aber ist Kondi oder Sondi ans Hiersenmehle x).

Deirathen.

Ben ben Beirathen haben sie keine besondern Gebräuche, sie bekümmern sich auch nicht sehr um die Einwilligung der Freunde. Manche mablen Kinder von sechs, sieden oder ode Jahren alt, und nehmen sie im zehnten Jahre zu sich. Manche Eltern laften ihre Erdien nicht eher heirathen, als die sie vollkommen mannbar ist, und verkaufen sie aledann an den, der sie verlangt. Wird ein Mägdichen von einem Manne vor der Ehe verführt: sie erkteuren sie beide vor dem Könige, bekennen ihren Achter, und erhalten Verzeihung. Diete Bergebung ist ihren Gedanken nach so nothwendig, daß viele glauben, wenn sie selche nicht erhalten hatten, so wurde das ganze kand aus Mangel des Regens und vor Dütre verder, ben. Manche haben zehn die zwölf Weider; ordentlich aber nehmen sie nur zwen die dreibe 1).

Die Weiber thun alle fnechtische Arbeit zu Saufe und auswarts, wie anderswo. Bem ber Mann ifit, so festet fich die Frau weit von ibm, und nimmt basjenige, was überbiebt. Sie find ihren Mannern fo fflavisch unterworfen, baf fie fich nicht unterfleben, fie amure

ben, als auf ben bloffen Knien, und friechen auf ben Banben ju ihnen.

ErMelge.

Die Rinder erben bier nicht, fondern ber altefte Bruder, oder bie altefte Schmeiler, und biefe muffen die Baifen auferziehen, bis fie fich felbit verforgen tonnen. Emb Bater con Mutter Staven, fo ift bas Rind auch einer 2).

Alle Kinder kommen weiß auf die Welt, und werden in zweenen Tagen vollkommen fchwarz. So werden die Portugiesen, die in Rongo mit den schwarzen Weibeduben zehun haben, oft betrogen, und halten das Kind ben seiner Geburt für das ihrige, bis es in zweenen Tagen ein Megerkind wird. Gleichwohl sind sie froh, ein Mulattenkind zu haben, es verhalte sich damit wie es wolle.

Beife Men-

Bieweilen laber nach bes Berfastere Berichte selten) werden in diesem lande Kinder von Megereitern gebohren, die so weiß, als Europäer, aussehen. Man bringt sie allezeit dem Schnige, und heisit sie Dondos a). Sie werden zur Zauberen angeführt, und sind des Klnigs Bahrsager, begleiten ihn auch allezeit. Niemand darf sie beleidigen; und wenn ne a Maitre gehen, so tonnen sie nehmen was sie wollen; denn jedermann surchter sich vor ihnen Der Konig von Loango bat deren viere

Pappet

m Dgilby mif ter 497 Ceite.

ar) Derfeibe auf ber 494 Cente.

9) Ebenberfelbe auf ber 499 Ceite.

a) Chenhafelbft auf ber son Cente.

a) Derzenige, ber vom Merolla ermähnt mit [Siebe oben auf der sop Gette] icheint von birier Art ju fepn. Die Rinle, und über folche gieben fie

wand an; fie bedienen fich aber teitopf bleiben unbedeckt: aber an ben Blastorallen und bergleichen. Bente & fie auf einem Steine reiben.

berte Rifche, befonders Cardellen, bie r tochen. Die Bornehmiten eifen mit eftampft, barauf mit Baffer gefocht, n bes Majara machen fie eine febr almole, Salze und Atby. 36: 46 rsenmeble x).

rauche, fie befummern fich auch nicht len Rinder von feche, fieben ober acht

Manche Eltern latten ihre Lodite ift, und verfaufen fie alebann an ben, ne vor ber Che verführt: fo erichemen b erhalten Bergeibung. Diefe Ber piele glauben, wenn fie felde nicht et bes Regens und por Durre verber ntlich aber nehmen fie nur gwen bis

und auswarts, wie andersme. Dem ind nimmt basjenige, mas überblebt, afi fie fich nicht unterfteben, fie anjure Danben ju ihnen.

Bruber, ober bie altefte Schmeiter, und perforgen tonnen. Emb Bater ein

werben in zweenen Tagen volltommen o mit ben fcmargen Beibebilbern ju einer Beburt fur bas ihrige, bis es in b fie frob, ein Mulattentind ju baben,

en werben in biefem tante Rinter 100 eben. Man bringt fie allegeit bem So auberen angeführt, und find bes X ib barf fie beleibigen; und wenn ju ju benn jedermann fürchtet fich vor ihner.

Pappe

Derjeniae, ber vom Merolla ernabnt mit oben auf der 199 Ceite] icheint von beiet cen.

### und den angrängenden Landern. XII Buch I Cap.

Dapper giebt von biefen weißen teuten umftanblichere Radricht. In ber Terne glei- Einwobnden fie ben Europäern, und haben graue Augen und rothes ober gelbes Baar. Betrach. v. Loango. tit man fie aber naber: fo haben fie eine beichenfarbe, und die Augen liegen ihnen wie fefte im Ropfe. Sie baben ein fcmaches und blodes Weficht, dreben die Augen, als ob fie fchielun, feben aber ben Racht, befonders benm Mondenfcheine, ftart.

Manche find ber Mennung, Diefe Rinder betamen folche Karbe von ber Ginbilbung einer 36r tte ichmangern Schwargen, wenn fie einen Beifen jabe, auf eben die Urt, wie nach ber Ergab. iprung. hing eine weife grau, megen beständigen Anschauens eines Moren, ein fcmarges Rind gur Beit foll gebracht baben. Gleichwohl wird verfichert, bag fein Beichtecht von Diefen Beifen um Benichtafe tauget.

Doffine balt fie fur Aussabige, Die unter ben Moren, welche fich in beifien und troctenen tanbifrichen aufhalten , gemein find. Die Megern aber , faget er , verhinderten burch dieres Galben , baf ihre Saut nicht trodnete , und famen baburch biefer Krantheit juvor. Die Portugiefen nennten biefe meifen Menfchen Albinos, und fuchten fie ju Rriegsgefangenm ju machen, und jur Arbeit nach Brafilien ju fchaffen; benn fie maren ftart, aber fo trage ban fie lieber fturben, als eine beschwerliche Arbeit unternahmen. Gie und bie Bollanber batten eben bergleichen in Oftindien im Eplande Borneo und in Teurminea, ober bent fande ber Dapas c) gefunden.

Diefe teute figen allegeit vor bem Ronige, und er brauchet fie in ben meiften gum Got: indienfte geborigen Bebrauchen, als in Berfertigung ber Motifos ober Zeldteufel; baber fir von ben leuten inegemein Motifos genannt werben d).

Es giebet viele len Bandmerfer unter ihnen: als Weber, Comiebe, Mugenmacher, Beier, Bimmerleut:, Weinichenten, Gifcher, Canoemacher, auch Raufleute, und andere Aus ben gerfaferten Blattern bes Marombe , Die etma bren Bierthel Ellen me Bevierte balten, machen fie gwo Arten Bant, Doclana gu groben, und Doclampas

Battel meibet, ber Alitonda Baum gabe auch Jaben ju Zeugen, aber er fen baju nicht fo tauglich, ale ber Inganda Baum, beffen innere Rinde, wenn fie geflopft wird, Da

terien ju feinen Beugen giebe /). Gie machen verschiedene Arten Beuge aus biefen Saben. Diejenigen, bie gur Rleidung Manufastu. abraucht werben, fann man in vier Claffen abtheilen. Gine wird bem Ronige, und ben. ren. gnigen, benen er folde ale eine Onabe erlaubt, vorbehalten. Man beifit fie Libongo und manchmal Bondo. Es burfen fie teine Beber ben tebensftrafe verlaufen. Die nachfte Cluffe bat woo Arten. Die beite beifit Runbos und geborer für Cole; fie ift febr fein, aring geblubmt, und mit iconen Bilbern burehmirft. Jedes Grud Beug bat gwo und eine balbe Spanne ine Wevierte, und ein Weber fann es ben allem feinen Bleife, in meniger als funfgebn ober fechgebn Lagen nicht verfertigen : Die gwente Art Soffa, ift balb fo groß, und tann boch leicht mit jener verwechlelt werben. Geche ber vorermabnten Ctils de machen eine Rleibung zusammen aus. Gie miffen aber folche nicht roth, schwarz ober

b) Battel in Durchas Dilgr. auf ber 910 unb felgenben Beite.

() l'essim de orig. Nil. & alior.

d; Ogniby auf ber 508 und folg. Ceite.

e) Shenderfelbe auf ber jos und folg. Geite. f Barret am oben angeführten Orte, auf bet sobiten Geite.



Befdreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Emwobs. grun ju farben. Die benden andern Arten Beuge geboren für fchlechtes Bold, find glatt, v. Loango. ohne Riguren , aber eine noch bichrer und fefter gewirft, als bie andere g),

Die Portugiefen führen Diefe Zeuge nach Loanda, mo fie fatt ber Minge gelten, Rebes Stud Beug, bas ben ben Portugiefen Danos Sambos und in ber tanbipradie: Mollole Vierri beifit, besteht aus vier jusammengestickten Libongos, und siebengebn fo. the merben einem Crude fcblefiften Bewebe gleich gefchaft. GinfDfund Gitenbein git fünf Libonnos b).

Battit ergablet, Die Blatter bes Beinpalmens murben von ibnen forgfaltig gemanert. und gefchatten, und baraus Sammte, Catine, Zaffenbe, Dantafte, Garcenete, n. b. g. ac

macht, wogu fie lange und gerabe Saben jogen i).

Die Einwohner von Loango bedienen fich, flatt bes Belbes, fcblechter gewebter 3cu ge, Die aus vier Studen befteben, beren jebes eine und eine balbe Spanne ins Genterte, von benen eines einen Pfennig gilt; geither aber find fie menig im Bebrauche. Die meiten Reichthumer ber Ginwohner besteben in Stlaven.

Baaren und Sanbel.

Belb.

Die Baaren, Die von ben Beigen ausgeführt werben, find : Elephantengabne, Ruvie. Binn, Blev, Eifen : allein Diefe Metalle befommt man mit vieler Arben; benn Die Berg werte find weit entfernt. Bon einem Plage Sonds, nicht weit von Abiffina, mirb bat meitle Rupfer gebracht. Begen ben Berbitmonat tommen Commebe von verfauebenen Landern nach Conds jufammen, bas Rupfer bafelbit ju fcmelgen, und balten nich bie in ben Man auf.

Much bringen bie Weiffen aus biefen lanbern Elephantenichmange, Die gu Lognog ber gut geben. Dunbert Daare gelten taufent Recs. Die Schwargen puben bieles Sam ber fcbon auf, und tragen es um ihren Sale, und bie größten und langiten um ben Unterlieb, bas funfgig gilt taufend Rees von diefen letten. Loangopflegte font viel Etrenbem ga neien: bie Menge nimmt aber von Jahre ju Jahre ab , weil die Schwargen es auf ihren Sopien i meit aus bem lande tragen. Der vornehmfte lagerplat fur biefe Baare ift Baffamele, etwa breobundert Meilen weit , welches eine bren monatliche Reife bin und ber erfeibert.

Die Bagren, Die von ben leuten von Loango gebrache merben, find : Caly, Palmal, breite Meffer, Die fie felbit machen, grobe ichlefitche beinemant, ich marge Griegel u. t. g.

auch Stlaven und Gierbantengabne.

Die Bege von Loango nach Dombo, Sondi, Monfel, Grofiellotofo und an bern Dlaten, merben von ben Jagnas febr unficher gemacht; jo bag es getabelich jutte fen ift, ob auch gleich bie Raufleute orbentlich in Befellichaft gusammen reifen A).

3breleiden.

Wenn jemand flirbt, fo bejeugen fie ein großes Leidmefen, Rlagen und Seulen, mit begingniffe, tolle leute. Darauf beingen Die Freunde ben teichnam auf Die Straffe, folden ju matte und zu reinigen, fragen ibn, marum er gefterben ut, u. b. q. zwo bie bren Canten. Mas fermeile beingen bie Bermanbten verfcbiebenes von ihren Cachen, foldes, nebit allem bem in migen ine Brab ju merfen. Darauf beben fie ben teichnam auf , und rennen bamit fet, als wenn fie ibn geftoblen batten. Ginen Theil von ben Cachen bangen fie an Ctangen am Brabe auf, gerhauen fie aber juver, bamit fie nicht geitoblen werben. Des Abente per fammeln fich bie Freunde wieder. Auf Diefe Art betrauren fie Die Lotten feche Wochen lang Morgens und Abends.

- g) Dailby auf ber 496 Ceite.
- D Barrel in Durchas Dilgr a. b. 91; Ceils.
- A) Bgilby am oben angef. Orte.

anda, mo fie fatt ber Minge gelten, os Sambos und in ber tanbiprache: ngestickten Libongos, und siebengebn gefchatt. Gin Dfund Elfenbein gilt

murben von ihnen forgfaltig gemaffert, ffenbe, Damafte, Garcenete, u. b. g. ge-

tt bes Belbes , ichlechter gewebter Beuid eine balbe Spanne ins Gevierte, von fie wenig im Bebrauche. Die meifen

perben, find : Elephantengabne, Rupier, nan mit vieler Arbent; benn bie Berge i, nicht weit von Abiffina, wird bas fornmen Echmiede von verichiedenen ft gu fchmelgen, und halten fich bie in

ephantenfdwanze, die zu Loanda kge Die Schwarzen puten Diefes Maar lete ten und langiten um ben Unterleib; bas 30 pflegte fonft viel Eltenbein zu liefern: I die Schwarzen es auf ihren Ropien fo plat für biefe Baare ift Battamele. onatliche Reise bin und ber erforbert. gebrache merben, find : Galt, Palmol, teinewand, fd marge Spiegel u. b. 4.

i, Monfel, Großellototo und anr gemacht; fo dag es gefährlich juter fellschaft zusammen reisen k).

s teidwefen, Rlagen und Seulen, mit um auf Die Straffe, folden ju malden , u. b. g. swo bie brev Etunben. Min en Cachen, foldbes, nebit allem bemie-Leichnam auf, und cennen bamit fort, en Cachen bangen fie an Ctangen am gestoblen werben. Des Abende betauren fie bie Tobten feche Wochen lang

Battel in Purchas Dilgr a. b. 91; Ceile. Ogelby am oben angef. Orte.

## und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

Benn jemand von Stande flirbt: fo verfammeln fich Freunde und Fremde, machen Ginwobn. noch ein größeres tarmen, vergießen Thranen, beben die Sande über die Ropfe, und beges v. Loungo. ben fich alfo zu bes Berftorbenen Wohnung. Der leichnam liegt mitten im Zimmer, ober Der Borneh. fitt auf einer Matte, ober einem Blode, mit Bolge aufgeftubt. Gie febneiben ibm bie men. Magel ab, feberen ihm die Baare ab, und falben ben Leichnam mit Catocholge. Mittleweile laufen die Beiber berum, erheben feinen vornehmen Stand, die Pracht und Große die er in feiner Aufführung bezeugt bat, und erzählen, wer feine Freunde und Beinde gewesen find. Da diefe Rachricht von ben Teinden fogleich ben Freunden argwohnische Wedanken erregt: fo fangen fie an. Die Urfache bes Tobes ju unterfuchen. Ronnen fie feine Bewigheit erhalten: fo beichließen fie, gu ben Motifios ju geben, und Radpricht einzuhoblen, ba benn jebermann ben nachften Freunden einige Zeuge giebt, Die Untoffen ber Untersuchung gut zu thun. 3meene ober bren Tage bernach, laufen fie mit bem leichname fort und begraben ibn, wie suvor gesagt worden, in die Felder, ober ben Rhienna 1), wo verschiedene Zauberer, Ramens Rototoo wohnen. Gie werfen baben einen feiner Motiffos, als einen Topf, eine bolterne Schaufel, einen Bogen, eine Rurbisflasche, einen Trintbecher, Tobact, eine Pieife, einen Ctab, tangen, u. b. q. auf ibn. Gie feben auch ihr Rlagen noch zweene ober brev Monate fort.

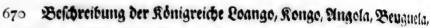
Die Urfache bes Tobes ju unterfuchen, geben fie ju bem Ronga (ober Ganga) Bau: Urt, die Urberer, ber auf ber Erbe binter einem Saufe fist, und legen ein großes Meifer vor ibn, fache welches er oft anrubret , und barauf feine Bante eine mit ber andern reibt. fprechen fie: ber und ber ift geftorben, wir baben ibn begraben; ift folches durch hereren perurfacht worden! oder baben ibn feine Motiffos gerodter! Wenn als bann bie Sande anfangen, obne weiteres Reiben, bart an einander jufchlagen : fo halten fie es für ausgemacht, bager vom Motufo umgebracht worden. Schlagen aber bie Bande in mahrendem Reiben bart an einander, und er bringt fie mit Rlatichen wieder gurechte, fo fangen fie wieber an, und fagen: ber und ber ift todt, und von den Motifos, oder durch Zauberey bingerichtet worden. Wowohnet er! wer hat es gethan! Aft es ein Bekannter von ibm? Ein Mannebild oder ein Weibebild? was für Mo. tifoe baben ibn bezaubert! was fur Urfache batten fie dazu, u.b.g. Manchmal laufen fie ju gween ober brenen Monaten, von einer Ctatt, und einem Banga jum an. bes Mbfterbern, und laffen faft feine Motifos ungefragt, bis fie eine Muthmaßung berausbringen, bens gu ent wer es gethan bat, in mas fur einer Ctabt ber Berbrecher mohnet, und unter men er gebort. Unterfleben fie fich nicht, Die Perfon gu nennen : fo nehmen fie bie gange Stadt, und erhalten von einem ber Bornehmen Erlaubnig, Unterfuchungen anzustellen, worauf fie gu ten vornehmften ber Bondes oder Bondas geben, ber Ronda beiftt, und einen ausfuchen, ber ben Bondarrunt reichen foll.

Den folgenden Morgen tommen fie alle in bas Boani ober Dorf, und feben fich gufammen auf bem Martte nieber, wenn einer vorhanden ift. Darauf nimmt ber Bonta aus jedem Dorfe einen Mann, ber fur alle bie übrigen trinft. Falle einer von binfelben : fo muffen alle aus dem Dorfe, in das er gebort, einer nach bem andern trinten, weil fie glanben, ber Schuldige fen unter ihnen.

Dopp 3

Rom:

D In der Grundfdrift Chienga. Es muß Renga, und Rototoo, Chitotte, feyn. Ciefe oben auf ber 657 Ceite.



Regierung

Rommen Die Manner ohne Angeigung burch : fo trinten Die Weiber, nicht fur fich felbit. Dango. fonbern fur andere in ihrem Damen; und wenn eine ober mehrere fallen: fo werben bie Beiber, fur bie fie geerunten, fur fculbig gehalten, und ale Bauberinnen bingerichtet m.

Rem Trem: begraben.

Es ift merfwurdig, bag bie leine von Loango feine Fremben in ihrem tante begraben ber wird bier laffen. Stirbt ein Europaer bier, fo wird er in einem Boote gwo Meilen vom ihr at. fabrt, und in Die Gee geworfen. Gin Portugiefe, ber bes Banbele megen bieber fam. farb, mart begraben, und lag vier Monate. Da es aber bas Jahr nicht fo bald, als ge wohnlich, namlich im December, regnete, und ber Regen gweene Monate ausblieb : fomele bete ibnen ber Motifo, ber begrabene Chrift muffe berausgenommen, und in Die Ge geworfen merben. Innerhalb bregen Tagen batten fie Regen m).

#### Abschnitt.

#### Regierung bon Loango. Der Ronig und beffen Sofitaat.

Miter Buftand von Loungo. Der Ronig mirb als ein Gott verebrt. Ctaatebeitente. Beine Macht, Obelebe, ben Diebftabl betreffenb. Probe burch ben Trunt bes Imbonto. 2Bie folde verrichtet mirb. Wie bie Coulbia beftraft merben. Des Romigs Beiber, und feine Dutter, bem Damen nach. Erbfolge in ber Rrone und tonialichen Ramitie. Wer ben Ronia effen ober trinten fiebt, wird am leben geftraft. Grem-

pel. Daus, mo ber Ronig Berfammlung bilt. Roniglider Thron. Ceine Beit, ba er Abente ift. Die Dracht, mit ber er effentlich erichent. Duft siefde Inftrumente. Be man ben Ci nig grußt. Amt ber Ausenfer, Ceine 3met. 4e. Ernbrefever. Ceine Audienzen, Prenit benjagb. Leichenbegangnift bes Ronigs Der Abel mirb febr geebrt.

pon Coango.

Miter Buftand Coango mar nach Dappers Berichte, vor Alters unter verfchiebene Mani gerheit. Enb. lid murben fie uneine, und einer von ihnen, ber fich rubmte, von Leiri in Katongo abuntammen, machte ein Bundnif mit einigen, und griff die übrigen an. 316 biefe ter ben Auft gebracht maren, fing er auch mit ben übrigen Banbel an, und abermittet fie alle nach und nach. Rachbem er alfo bas gange tand unter fich gebracht batte: fo tert er es feinen vornehmften Rathen aus, ließ in feinem eigenen tante einen Stattbalte und gieng nach Dirt. Weil ibm aber ber Det, mo er fich werft niebergelaufen batte, nicht je fiel; fo manbte er fich nach Bangar Loangeri ober vielmehr Loango, in chen ber Proping a).

> Merolla bemertet, Loango fen vor Beiten Rongo unterworfen gewesen !). Aber 98 einiger Beit babe ber Statthalter es babin gebracht, baf er jum Konige ausgerufen merte. und qualeich foviel feinem Berrn jugeboriges tand meggenommen, bag er jebo em for mat

lauftiges und niemanden unterworfenes Reich bat c).

Der Ronig sperb soie ein Mott verehrt.

Dach Battele Beritbre mird ber Konig von Loanno wie ein Bott verebrt. Et nennen ibn Samba und Doncho, bas ift, Gott, und glauben, er fonne nach temem Ber .. ten Regen geben. 3m Christmonate verfammeln fich Die teute, ibn barum gu bitten, und ein geber bringt ein Beident mit. Darauf feben Ceine Majeftat einen Lag an, und ale Bornehme nebft ihren teuten tommen, als wenn fie in ben Rrieg gieben wollten, geraltt

m') Dailby auf ber son Cente.

a) Ogilby auf ber 490 Ceite.

4) 3n Lopes Beiten mar er mit bem Ce terin m) Battel in Purchas Dilgrim auf ber gir &. Ronge freund, beffen Untverban er reimale gimed war. Pigafetta auf ber ji Ceite.

, Rongo, Angola, Benauela,

inten bie Beiber, nicht für fich felbit. ober mebrere fallen: fo werden bie b als Zauberinnen bingerichtet mi.

ne Fremben in ibrem tante begraben n Boote gwo Meilen vom Ufer geer bes Banbele megen bieber tam. aber bas Jahr nicht fo bald, als at en groeene Monate ausblieb : fo melberausgenommen, und in Die Get e Regen n),

nitt.

und beffen hofitaat.

me, wo ber Ronig Berfammlung bilt. er Ebron. Ceine Beit, ba er Abents e Dracht, mit ber er offentlich erfcbent. fce Inftrumente. Bie man bin fi t. Amt ber Ausrufer. Ceine 3metnbrefever. Ceine Aubiengen. Leepar Leichenbegangnift bes Ronigs. Der b febr geebrt.

ter verfchiebene Mani getheilt. End fich rubmte, von Leiti in Rafongo griff bie übrigen an. Als biete ... brigen Bantel an, und avermange ib unter fich gebracht batte: fo theite eigenen tanbe einen Statthalter und querft niebergelaifen batte, nicht ge er vielmehr Loango, in eben der

go untermorfen gewesen b). Aber ver f er jum Konige ausgerufen werben, genommen, baff er jebo ein febr men

oango wie ein Bott verehrt. Git glauben, er tonne nach feinem Bei .. Die teute, ibn barum gu bitten u? eine Majeftat einen Lag an, und ale in ben Rrieg gieben wollten, geruitt

i Lopes Beiten mar er mit bem Co er ret reund, beffen Unterthan er vormals gemein Digafetta auf ber ji Ceite.

### und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

miammen. Gie geigen fich nach ber Reihe vor bem Ronige mit ihren Bogen und Pfeilen, Regierung. und legen Proben von ihrer Weschicklichkeit ab, worauf fie ju feinen gugen niederknien, und v. Loango. er ihnen bantet. Er fist auf einem fregen Plate, wo ein Teppich auf die Erbe ausgebreitet ift, ber etwan funfgebn gaben im Umfreife bat, und aus feinen Enfate, wie unfer Cammt, aemirtet ift. Auf Diefem Teppiche ift fein Gis, etwan eine Rlafter boch vom Erdboden. Darauf benehlt er, feine Dembes ju fchlagen, welches fo große Trummeln find, bag ein Mann eine nicht tragen tann. Er hat auch acht Dongos ober Erompeten, aus ben größten Eles rbantengabnen, Die ausgehöhlt und leicht ausgearbeitet find. Diefes Spiel machet ein erforedliches tarmen. Rach Diefem erhebt er fich, fteht auf feinem Ehrone, und fchieft einen Bieit gen himmel; und wenn an biefem Tage ein Regen tommt, fo entitebt eine große Greude. In bem Lage, ba Battel Die Ceremonie mit anfab, regnete es fart, welches bie teute in ihrem Aberglauben bestärfte d).

Der Ronig von toango wird Mouriffe und Mani Loango, bas ift , ber Ronig von Staateles Loango, genannt. Er bat verschiedene Ctaatbrathe, beren Litel Mani Bomma, Mas biente. m Mambo, Mani Beloor, Mam Belullo, Mani Ringa, Mani Matra und ber-

gleidien find.

Mani Bomma, welches foviel als Sceoberfter ift, ift ber oberfte von allen, und hat Loanguri unter feiner Aufficht. Der gwepte, Mani Mambo, verwaltet Loangomongo, und hat ordentlich imeene ober bren Webulfen. Der britte, Mani Beloor, ift Oberauffeber über Rhilongo, und bat auch basjenige zu beforgen, mas bie Dattins ober Zauberer und Bondes betrifft. 111am Belullo beberrichet bie große Proving Rhilongariamotango, als ein Berr fur fich, ohne bem Ronige unterwurfig ju fenn. Mant Ringa ift Gtatthalter von Diri, und Mani Matta Bauptmann über bie Leibwache. Matta bebeutet einen Bogen. Der Ronig bat noch viele niedrigere Bebiente, unter welchen ber Dbertellermeifter nicht in geringem Anseben febet. Einem geben Theile bes tanbes ift auch vom Ronige ein bejonderer Bornehmer vorgefest, wie bie Friedenerichter in England find e).

Man balt ben Ronig von Loango für einen machtigen Beren, ber gabireiche Beere ins Seld fellen tann, und ben Ronigen von Ratongo und Angoy furchtbar ift. Die Golbaten find, nach Digafertas Berichte, mit langen Schilbern bewehrt, Die fast ihren gangen Inb bebeden, und aus ber barten und biden Saut bes Thieres gemacht find, bas bier Ems palas und in Deutschland Dante beigt. Bum Berlegen brauchen fie Pfeile mit langen und bruten eifernen Spiben, wie Bellebarben, ober Die alten romifchen Dila ober Burffpiege. Mitten an ber Ctange ift ein bolgerner Briff, burch beifen Bulte fie folche mit großer Bemalt forticbiefien. Gie fubren auch gemiffe Dolche, Die ben Spiben ihrer Pfeile febr

abulich find f).

Richts wird mit bem Tobe beitrait, als was wiber ben Ronig ift. Das Bestohlene Gefebe me: muß vom Diebe, ober beifen Greunden, erietet werben, und er felbit wird gebunden mitten gen bes auf bie Etrafte gestellt. Sat ber Berbrecher nichte im Bermogen, fo muffen feine greunde fur ben Beftoblenen arbeiten, bie ibm fein Berluft vollig erfest ift g). Benn ein Gib erforbert wirb, fo fcmoren fie ben bem Ronige mit ben 2Borten: Sina Maniloanga. Der größte Gib aber ift ber Bonda ober Imbonda Erant.

Imbonda.

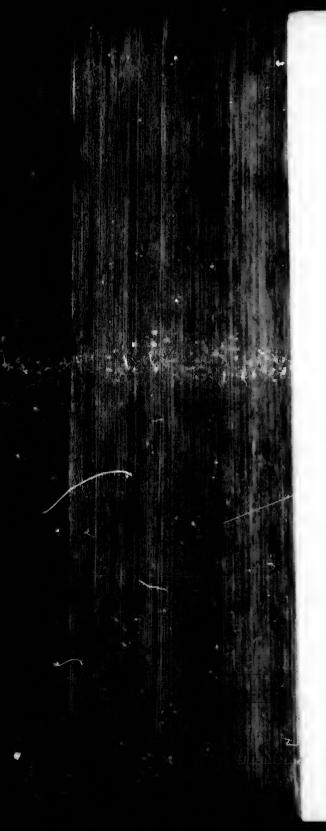
c) Merolla auf ber 6gs Ceite.

Durchas Pilgrim II Band auf ber 95often

e) Ogilby auf ber 509 Ceite.

f) Pigafeua auf ber 31 Geite.

g) Ogilby am eben angeführten Orte.



## Befcbreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Imbonda, oder Imbunda, und Bonda, ift bie Burgel eines fleinen Baumes Regierung. v Coango. ober Strauches, Die ungefahr fo Dicte, als ein Mannebaumen, aber feche Boll lang, und einer meifen Rube abnlich ift. Gie wird in Baffer gefchabt, und in boblen Rurbinen ge Probe burch focht. Diefes Bertant, welches ber Berfaffer gefoftet bat, ift fo bitter, als Walle, und ben fo fart, bağ eine Burgel bundert leuten bavon jur Probe jujurichten genug ift. Gie ifta. ben folde in Baffer, und wenn guviel ift binein gerban worben, fo verurfachet es eine Berftopfung bes Sarns, greift ben Ropf an, und machet bergeitalt trunten, bag berjenige, ber es genommen bat, als tobt nieberfafte, in welchem Falle er für fchuldig gehalten mirb b.

Dapper melbet, Die Burgel fen rothlich, febr bitter und gufammengiebend, und er balte ibre Rraft burch bie Befchworung bes Banga. Man giebt einem anderhalb Pinte

zu trinfen.

Intenda. trant.

Dach Battele Bermelben, wird berjenige, ber megen eines Berbrechens verbadig ift, entweber vor ben Ronig, ober ver ben Mani Bomma, welches ein Unterrichter ift, se bracht. Rann man ibn megen beifen, Das man ibm Schuld giebt, nicht burch einen Co überführen, fo muß er ben Imbonbatrant nehmen i).

Dapper melbet, wenn man jemanten Diebitabl ober Bauberen Chuld gabe, und ber Banga, ober Befchmorer, ibn beffen nicht überweifen tonnte: fo mußte ber Angeflagte

Diefen Tranf nehmen.

Durch eben biefen Erant entbeden fie auch bie Urfachen ber vorfallenben Begebenberen Thren Bedanten nach ftirbt niemand eines naturlichen Tobes, fonbern es wird jebreder ben einem andern hingerichtet, wenn er fich nicht felbit binrichtet. 2Benn einer ins 2Baffer fat und erfauft: fo febreiben fie es nicht einem Bufalle ju, fonbern fagen, er fem beganbert gemefen. Berreift ein Enger ober ein Wolf jemanden: fo verfichern fie, es fen foldes an Dattin k) ober Zauberer gemefen, ber burch Bulfe feiner Motiffoo biefe Beitan ange nommen. Berbrennen Saufer ober Cachen : fo bat fie einer von ben ! Dofiffoe angrain bet; ift bie Durre grofier, als gewohnlich, fo fehler bem Motifo etwas, und er bait ben Regen jurud. Alle biefe Dinge ju entbeden, wird bie Probe mit bem Trunte vorgenommen.

perrichtet mirb.

Der Rlager geht jum Ronige, und bittet ibn, gegen bie Bebubr, Die er bezahlt, wen Mann, ber bie Bondas reichet, ju verordnen. Diefer Bondageber find acht ober ibre. Gie verfammeln fich auf einem breiten Bege, feben fich bafelbit auf bie Erbe, und um bren Uhr Rachmittags fommen bie Klagenben mit ihrem gamen Anbange; Die Bond: geber laffen fie ben ben Serifos fcmoren, Die rings um fie berum fleben, Die 2Barret u mibeden. Der Beflagte und feine Samilie | benn felten wird einer allein, und erbeit lich bie gange Machbarichaft angeflagt /] tommen, einer nach bem anbern gu ben Bonda gebern, Die beständig auf einer fleinen Trummel fchlagen, nehmen Die bestimmte Meige von Betrante ju fich, und begeben fich wieder an ihre Derter m).

Mach Diefem fleht einer von ben Bondagebern auf, und wirft einige Ctode, ven ter Banana, ober Dlantanbaumen, nach bem Angeflagten n), und beriehtt ibm, meine

b) Battel beum Purd. Bilgt. II Band auf ber ben Tranf ju nehmen. Durchas Difgr. II Bandad 983 Ceite, und VIII Bant auf ber 771 Beite. ber 983 Cette.

i) Ebenberfelbe.

A) Buver birfien fie Doffin.

1) Dattel meibet, ce erichienen ofe funf bunbert, einem Diantainfteden, unter Bieberbeiling gran

m) Dgilbye auf ber 987 und folgent Certes.

m) Battel faget, ber Bonga ftofe jeben mit

Die Burgel eines fleinen Baumes paumen, aber feche Boll lang, und chabt, und in boblen Rurbinen ge bat, ift fo bitter, als Walle, und e jugurichten genug ift. Gie ichaworben , fo verurfachet es eine Ber-

rgeftalt trunten, bag bergenige, ber e er für schuldig gehalten wird h), tter und gusammengiebend, und er-Man giebt einem anderhalb Pinte

vegen eines Berbrechens verbadtig na, welches ein Unterrichter ift, ge-Schuld giebt, nicht burch einen Gib

ober Bauberen Edulb gabe, und fen konnte: so mußte ber Angeliagie

ben ber porfallenben Begebenheiten. obes, fonbern es mirb jobmeber ven chtet. Wenn einer ins Bailer fallt fonbern fagen, er fen bezaubert ge : fo verfichern fie, es fen foldes ein feiner Motifos biefe Betfait angefie einer von ben Motifos angein m Motifo etwas, und er halt ben Drobe mit bem Trunte vorgenommen, gen bie Bebubr , bie er bejablt, einen fer Bondageber find acht ober jehne. fich bafelbit auf die Erde, unt un rem gangen Anhange; Die Bonda um fie berum fteben, bie 2Babrbeit felten wird einer allein, und erbent iner nach bem anbern ju ben Bond: agen, nehmen bie bestimmte Menge e Derter m).

uf, und wirft einige Stode, bente agten n), und befiehtt ibm, wene if 10 .....

if ju nehmen. Purchas Dilgr. Il Band til

Cette. Dailbys auf ber 987 und folgend Ceres. eattel faget, ber Bonga ftofe jeten mi lantainftecfen , unter QBieberbolung genund den angränzenden Ländern. XII Buch I Cap.

Chulbig fen, gu fallen, wenn er aber unfchulbig fen, fieben gu bleiben, und gum Zeichen Regierung finer Unichuld bas Baffer zu laffen. Darauf zerschneibet ber Bondaneber Die Burgel, v. Loango. ban jeder barauf bin- und bergeben tann. Gallt einer ober ber andere: fo erregen bie Benfebenben ein lautes Beichren, und ber Befallene liegt wie ein Beseffener, mit fchrecklichen Berudungen, und fprachlos. Dief halten fie fur ein ficheres Beichen, baffer schulbig fen.

Mes ein ftratbares Berbrechen, ober bat ber Angeflagte viel Teinde: fo fuhren ihn Die bie bie Riager nadend vor bes Ronigs Gerichte, | benn ber Obere ber Bondas nimmt feine Schulbigen Rleider und Duge fur feinen tobn ] wo er verurtheilt wird, gerhauen ju werden. Dars gestraft wer. auf führen fie ibn etwa eine Bierthelitunde weit von dem Plate, wo die Probe angestellet morben, auf einen breiten Beg, und hauen ihn ba in Ctuden o). Rit es aber eine Rleis nigfeit, ober wollen fie ihm wohl: fo fuchen fie ben Birt mit bem einzigen Begengirte, name lid Menfchenmifte, ber mit 2Batier und einigen grunen Rrautern vermenger, und foldbes ibm in ben Mund gegotfen wird, auszutreiben. Die Unschuldigen werden mit einem Freubengeschreve nach Daufe beglettet. Manche erhalten bie Erlaubnif, baf ihr Eflave fatt ibrer trinten barf; aber wenn er in Schlaf verfallt, fo muß ber Berr felber trinten, und bem Schlafenden wird Das Wegenaift gegeben. Falle ber Berr auch, und das Berbrechen ift groß, fo muß er fterben; fonft taufet er fich mit etlichen wenigen Etlaven los.

Die Bondaneber begeben oft großen Berrug. Es mag einer fo unichnibig fenn, als et will, fo werben fie boch, faget ber Berfaffer, burch ihre Bauberen machen, bag er fallt, menn er eneweber ben bem Bolte verhant ift, ober bie Untlager machtig find; benn überbaupt muffen die Armen leiden p). Battel bielt ben Zauberer, ber bas Waffer austheilte, fir partepiff, und glaubte, er gabe bas ftartite Baffer benen, Die er umbringen will; eb er foldes wohl fo littig machet, ban es niemand mertet. Diefe Ceremonie wird, feiner Radricht nach, in ber Stadt Loango fast jede Woche im Jahre verrichtet; fo bag febr mi teute baburch umfommen 9).

Der Konig bat, nach ber Schwargen Berichte, fall fiebentaufend Beiber, Die nicht Des Romas meniger, als andere Beibebilber, arbeiten. Bird eine von ihnen fchmanger: fo muß einer Beiber und ben Bonda fur fie trinten, um ju erfahren, ob fie mit niemanden anders, als mir bem Mutter. Konige, bat ju thun gehabt. Sallt ber Mann: fo mird fie verurtheilt, und verbrannt, und der Chebrecher lebendig begraben.

Der Ronig verordnet allegeit eine ernithafte, erfahrne Matrone, die er feine Mutter nennt, und mehr als feine leibliche Matter vere ::. Dieje grau, Die ben Eitel Mafonda fuhvet, but febe riet Macht, und ber Roug mun in allen wichtigen Gaden ihren Rath einholen. Ja fie tann ibn ums teben bringen, wenn er fie beleidigt, ober ihr Berlangen nicht gleich gemabret. Sie fann fich einen Mann mablen, wie ce ibr gefallt, und ihre Rinder merben ju bem toniglichen Befchlechte gerechnet. taffen fich ihre Bubler mit andern ein, fo merben fie hingerichtet.

it Borte. Purch. V Band auf ber 771 Cette. ibminblicht murben, und binfielen, to machten ibnen bie leite balb mit bem Deffer bas Garaus An. bersie berichtet er, fo baib fie ibr Wanten faben,

ichrien fie: Undofe, Undofe, b. i. nichtemurbiger 4) In einem Orte faget Bartel , wenn fie Berenmeiler! ichligen ibn auf den Kopfund murfen ben Leidmam alebann von einem jaben Orte berab.

p) Bailby auf ber 499 Beite.

2999

4) Purch II Band auf ber 983 Ceite, und V Band am ber 772 Ceite.

Allgem, Reifebeschr. IV Band.

Dem



## Befdreibung der Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela,

Regierung v. Leange.

Dem Ronige folgen feine Rinder nicht nach, fonbern die Rrone fallt auf ben alteiten Bruber, und in Mangel beifen, auf feiner Schweiter Rinber.

Erbfolge in ber Regie. rung,

Diejenigen, bie Anspruche auf Die Rrone haben, balten fich in Stabten auf, Die mehr ober meniger vom hofe entfernt find, nachbem ibre Forberungen ftarter ober fcmacher find Der Mam Ray, ober Burft von Ray, einer großen Ctabt r), Die etwa funf Meilen Morbnordmeit von toango liegt, ift ber nachite Erbe jum Throne. Mani Botte, ber gmente, Lalt fich ju Botte, einer Stadt viergebn ober fechgebn Meilen in bas tand binein auf. Der britte, Mani Sallana i), lebet ju Sallaga, einer giemlich großen Ctate, fint und brenftig Meilen norblich von toango. Der vierte, Man Rat, in bem Rieden Rat. etwa funfgig Meilen von toango. Mani Inyami t), ber funfte, gu Inyami, einem Dorfe, fubmarts gegen Ratongo.

und fontale

Ben bem Abiterben bes alten Ronigs tonnnt Mani Ray an beffelben Stelle. Mani den Jamilie. Botte rudet in bes Mani Ray Ctabt, und eben fo ruden bie andern naber nach bem Sofe. Des Ronige jungerer Bruber, ber fich in Rhilafia u) aufbalt, ruder ben ber eriten Erledigung bon bar nach Bofte, und wenn er ein Sind gehabt, und ihren Rares ober verbannten Gottern geopfert bat, fo fommt er nach Rav.

Mach bes Rouigs Tobe, trut ber Mam Ray fogleich bie Regierung an, balt nich aber noch fait feche Monate in feiner Statt auf, obne nach Sofe gu geben, bie bie beidenene

monien vorüber find x).

Battel ermabnet nur vier Berren, Die ju feiner Zeit Unfpruche auf Die Rrone gebahr baben, und ihren Aufenthalt gu Ray, Bot, Salan, und Rabango batten. Gie maren bes Konigs Comefterfobne. Man Raye, ber nachfte Erbe, batte feine Beifen ale Nachfolger. Da er bie Rrone wirfich erhielt, fo nahm Mam Bot ben Bitet von Raye, Mani Salag ben von Bot, und Mam Rabango ben von Salag an nach Rabango aber tam ein neuer Berr. Die Mutter biefer Pringen, Mani Combo, mu bas vornehmfte Frauengimmer im Ronigreiche. Gie nablte fich einen Mann ober Bunn nach ibrem Befallen, jagte ibn fort, wenn fie feiner aberbrufig mar, und nahm emenanten Diefe Berren erbalten große Cheenbejeugungen. Wer ber ihnen vorben geht, fnict mitt, und fiopfet in bie Banbe y).

Der Ronig tragt insgemein Zeuge, bie von ben Portugiefen, ober anbern Beim gebracht merben. Geine Majeftat, und bie Bornehmften gaben am unten Arme em

wilde Rabenhaut jufammengenabet, und an einem Ende ausgestopft.

Es foffet bas Schen

Er bat jwee vericbiebene Baufer; eines barinnen ju eifen, bas andere barinnen jutmile. Er ift gwennal, eriflich bee Morgens um gebn Ubr, ba ibm fein Gifen in jagebedten Rorben gebracht mirb: neben benfelben gebr ein Dann mit einer großen Rlode, Radnot ju geben, Dag bes Ronigs Effen antommt. Darauf verlaffen feine Majeftat bere Bob fcboft, geben binein ju fpeifen, und bie Bebienten begeben fich jurud, er aber idment ba Thure ju z); benn mer ibn effen ober trinten fiebt, muß fterben.

r) Ciebe eben auf ber 645 Ceite.

1) Ben bem Baitby Cellage, wirb and So lag, und Salage, und Beliage gridrieben.

1) Ben bem Dailby Infami.

w) Dies fcheint ein Bergeben, ftate Sollaga

ir) Onilby auf bet 503 Cette.

9) Purchae Pelgr. Il Danb auf Der jei Cat

1) Battel febr bingu, man ftellte ibm son bien auf ein Benfa, wie eine Tafel, und minn er gi geffen hatte, flopfte er, und fame beraus.

balten fich in Cratten auf, Die mehr forberungen ftarter ober fcmacher fint. fen Ctadt r), die etwa finf Meilen e jum Throne. Mani Botte, ber ber fechgebn Meilen in bas tand binein. laga, einer giemlich großen Grate, fünf rte, Mani Rat, in dem Bleden Rat, it r), ber fünfte, ju Invaim, einem

lani Ray an beffelben Stelle. Mam n fo ruden bie andern naher nach dem Rhilaffa u) aufhalt, rudet ber ber er ein Rind gehabt, und ihren Rares er nach Ray.

fogleich Die Regierung an, balt fich aber ach Sofe ju geben, bis bie beichencere

er Zeit Anspruche auf bie Krone gehalt Salag, und Rabango hatten. Gu , ber nachfte Erbe, batte feine Notitat , fo nahm Mam Bot ben Eitel ven n Rabango ben ven Salag an nab r biefer Pringen, Mam Lombo, mit Sie mablte fich einen Mann ober Bubin iberbrufig mar, und nahm emen a ber-Wer ben ihnen vorben geht, fruet nubn,

ben Portugiefen, ober anbern Weifen enehmften haben am linten Arme em Ente ausgestopft.

n ju eifen, bas andere barinnen jutrinfen. Ubr , ba ibm fein Gifen in jugebedien Rann mit einer großen Mode, Dadendt auf verlaffen feine Majeftat bere B. .. begeben fich jurud, er aber ichneft bit t, muß fterben.

(Fines

Bailby auf ber 503 Ceite. Purchas Dilgr. II Danb auf ber 16: Citt. Battel febt bingu, man ftellte ibm ten bim ein Benfa, mie eine Tafel, und winn er gt n batte, flopfre er, und fame berauf.

## und den angrangenden gandern. XII Buch I Cap.

Eines Bornehmen Rind, bas von ficben ober acht Jahren war, fcblief einit im Effaufe Regierung ein, und erwachte, weil ber Ronig trant; fogleich marb es jum Tobe verurtheilt, und ibm, v Loango. auf bes Baters Bitte, ber es mitgebracht batte, nur ein Aufschub von feche ober fieben Lagen ertheilt. Dach verfloffener Beit, ichlig man bas Rind mit einem Schmiebebammer auf die Rafe, und ließ bas Blut auf des Konigs Motifos tropfeln, worauf es mit einem Stride um ben Sals, auf eine breite Strafe geichleppt murbe, wo bie Berbrecher hingeschleppt werben, Die ber Bondarrunt überführt bat a).

Battel ergablet noch ein mertwurdiges Erempel. Des Ronigs eigener gwolffahriger ben Ronig Cobn tam berein, weil ber Ronig trant. Geine Majeftat befahlen, ibn wohl gu fleiben, trinten ju und ibm Effen ju geben; fo bald er aber gegerfen batte, mart er geviertheilt, und die feben. Stude mit bem Musrufe in ber Stadt beruingeführt, bag es gefcabe, weit er ben Ronig batte trinfen feben b).

Diefe abscheuliche Machricht wird burch einen abnlichen Gall ben bem Brimo bestätigt. Derfelbe meldet, er fen gegenwartig gewefen, ale bee Ronige neunjahriger Cobn aufgeftanben und bingelaufen , feinen Bater ju umarmen, inbem biefer getrunten : ber Dberpriefter rief aus, bas Rind mußte hingerichtet werden e); und fogleich ward fein Ropf burch eine unbefannte Sand mit einer Art gerfbalten, und ber Priefter rieb etwas von bem Blute auf bes Konigs Arm a).

Dief Wefes erftredet fich auch auf bas Bieb. Der Ronig hatte von einem Portugies fen von Loando einen iconen Sand befommen, ber nicht wohl vermahrt mart, feinem Bern auf ber Cour nachfolgte, und an bas Zimmer fam, wo ber Monig freifte. Er fließ bie Thure mit ber Rafe auf, und mard fogleich auf bes Ronigs Befehl getobtet e).

Battel meltet, Die Urfache bievon fen ein Aberglaube, ber Ronig murbe fogleich fter. ben, wenn man ibn effen ober trinfen fabe f). Doch, ob er gleich allegeit allein ift : fo fcbeint es boch, ale trinte er bisweilen in Wefellichaft: allein wenn ihm bas Erintgefaß überreicht wied, febret fich bergenige, ber es ibm bringt, um, und lagt bie Rlocke erichal. len; worauf alle Begenwartige auf ihr Beficht fallen, und nicht auffteben, bis er getrunten bat g). Wer in feiner Majeftat Begenwart trinft , ber muß ibm ben Ruden gutebren. Riemand außer ibm barf aus feinem Beder trinfen; auch ift niemand von ber Greife, bie er getoftet bat, fonbern bas Ueberbleibende wird in Die Erbe vergraben.

Rach bem Gifen geht ber Ronig in volliger Pracht, in Begleitung bes Abels und ber Bersmms Beibebienten, und mit einem haungen Befolge von Bolle, nach feinem Berfammlungshaufe. lungebaus Dieg ift vas größte und prachtigfte Webaute in feiner gangen Refibent, und alle fchwere bes Ronigs. Galle werben ba in feiner Wegenwart entichieben.

Das Daus ftebt in einer Chene, und ift mit Palmaften umgaunt. Die Borberfeite ift ber frifden Luft megen offen, und etwa gwangig Buß bintermarts ift ein Schirm queerburch geführt, ben Palmwein vor ben Augen bes Bolts ju verbeden. Esbangen an bemfelben, von oben bis an die Erde, julammengerollte Blatter, die fie Rumbel nennen, und Daga a 3

a) Dailb. auf ber gog Ceite.

b) Purch. auf ber 980 Ceite.

e) Eben biefe graufame Gewohnheit wird in Ardrab beobachtet. Ciebe oben auf ber 410 G.

d) Brunonie Mavigat, in de Brys Offind.

1 36. im Unb. auf ber ta Geite.

e Dailby am oben angeführten Orte.

f) Gie glauben alfo, das Hebel von dem Ronige abzumenben, wenn fie einen an femer Stelle tol ten.

g) Purchas am oben angejuhrten Orte.

675



576 Befchreibung der Konigreiche Loango, Kongo, Angela, Benquela,

Hosfilatt v. Loango.

hart baran zeiget fich ein Tial ober Thron, aus febr schonen weißen Pfeilern, von weißen und schwarzen Palmitoaften, bie artig burch einander, wie Rorbmacherarbeit, geflechten find.

Der köntglis de Thron.

Der Thron ist etwa vier Juß lang, anderthald Juß hoch, und zweene breit. Auf jeder Seite stehen zweene große Korbe, von eben der Arbeit, aus rothen und schwatzen Weiten, darinnen der Konig, wie die Schwarzen sagen, Weister zur Beichützung teiner Berson ausbehalt. Ben ihm sitt auf jeder Seite ein Becherträger: der auf der rechten Hand reicht ihm den Becher, wenn er trinken will; der andere muß dieses durch zweine eiserne Stäbe, die etwa einen Jinger diese, und am Ende zugespiet sind, vermelden, wie dem er solche an einander schläge. Auf dieses Zeichen sallen die teute in und außer dem Hause, mit den Gesichtern in den Sand, und bleiben in dieser Stellung, so lange die Einen Pause, mit den Gesichtern in den Sand, und bleiben in dieser Stellung, so lange die Einen Parnach stehen sie auf, und schlägen ihre Kande als einen Glückwuntch zuhammen; denn dies ist den ihnen ein Chrerbiethungszeichen, wie das Huchabnehmen in Europe. Gleichwohl trinkt der Konig hier seiten, als der Ceremonie wegen, und thut auch alsdann solche nicht eher, als um sech ühr des Abends; disweilen aber bezieht er sich um vier lije, um sich zu ergöhen, unter die Weine b.

Die Zeit felnes Abendi effent. Etwan eine Stunde nach dem Untergange der Sonnen geht der König bas gwentemal an den Ort, der zu feinem Eisen bestimmt ift, und es werden ihm baselbit die Speinen, wie vorhin, bingefest. Darauf begiebe er sich wieder in das Bersammlungshaus, und beite da ordentlich bis um neun Uhr. Bey ber Nacht werden ihm eine oder zwo Facten von getragen f.).

Dieses Baus scheint die Audienzhalle zu fenn, von welcher Battel redet. Deriebe meldet, sie sen sehr lang, und um zwolf Uhr von Bornehmen erfüllet, die auf Toppid eine ber Erde siben, und werde vor Mitternacht nicht leer: der Konig bennde sich me bat bit, als des Machmittags, da er Gehor gebe: sein Borsahr Jernda &) habe mit namentn den Tag über sprechen wollen, sondern allezen ben ber Nacht. Derzenige aber, ber nach Berfasters Zeit regierte, habe des Tages gesprochen, ob er gleich einen großen Tied bei ben unter seinen Weibern zugebracht. Seine Majestät siehen oben am Ende des Hauts, wo ein Plat wie ein Thron ift. Wenn er sich geseht hat, so klopsen sie alle in die Parts, und sagen in ihrer Sprache: Bran Demba, Ampola, Moneya Quefinga

Pract bes

Der Ronig kommt niemals aus, als wogen wichtiger Ursachen; als wenn ein Geinter anlangt, ober etwas außerordentliches vorgegangen ist; wenn ein Leopard im bande ge fangen, oder fonst um Loango herum bemerker worden ist, daß man ihn jagen kann. der endlich, wenn sein Feld soll bestellt werden, und sein Abel ihm Schoff bringt. Der Eig wo er sich alsdann sehen läste, ist eine große Ebene mitten in der Stadt, dem Palait gegen über.

wenn er fich ôffentlach fes ben läßt. Der Stuhl, in welchem er fist, ift auf einem Bestelle erhoben, das aus weißen und ichmusen funstlich verflochtenen Beiben gemacht, und sonst arrig gearbeitet ift. Hinter feinem Alden hangt an einer Stange ein Schild, mit europäischen Zeugen von mancherlen auch bebeckt. Ben ihm befinden sich sechs oder acht Jächer, die Dos oder Mant genannt mehren, und an den Enden an langen Stangen beseiftigt sind, die queer burch sie geben. Er

b) Bielleicht: unter die Weiber, bag Wines fatt Wives ift gebrudt morben.

i) Ogilby auf ber 506 Crite.

4) Bep bem Purch. Gembe, und nadmil

1) Purdy. Pilgr. II Band auf ber si Cell

#### Rongo, Angola, Benauela.

onen weißen Pfeilern, von weißen er, wie Korbmacherarbeit, gefloch.

Ruft boch, und zweene breit. Mui Arbeit, aus rothen und ichmarien gen, Beifter jur Beichübung temer in Becbertrager: ber auf ber rechten er andere muß biefes burd grocene Enbe jugefpite find, vermelben, ir. en fallen Die Leute in und auger bem in Diefer Stellung, fo lange Die Giten Bante als einen Glucfwuntd gutam. n, wie bas Buthabnehmen in Gurere. monie wegen, und thut auch alstans weilen aber begiebt er fich um vier Ubr,

Sonnen gebt ber Ronig bas zwentemal werben ibm bafelbft bie Epeifen, wie n bas Berfammlungehaus, und blebt perben ibm eine ober swo gaden wie

von melder Battel rebet. Dereibe rnehmen erfüller, bie auf Teppide si r: ber Ronig befinde fich nie bal ot, riabr Temba A) habe mit meruten per Rache. Derjenige aber, ter ju bes ob er gleich einen großen Breite jeftde fiben oben am Ente bes Dante, ebt bat , fo flopfen fie alle in bie Sarte, npola, Moneya Quefinga 1). beiger Urfachen; als wenn ein Melante gen ift; wenn ein teopard im tante ge eben ift, baß man ihn jagen fann: ion ein Abel ihm Schoff bringt. Der De, e ritten in ber Grabt, bem Panie

ftelle erhoben, bas aus weißen und ichmie Partig gearbeitet ift. hinter feinem % paifchen Zeugen von mancherten lach ther, die Dos ober Mani genan tom ge find, Die queer burch fie geben. Et

Ben bem Purch. Gembe, und nad mal

Purch. Pilgr. II Band auf ber 34 Cet

## und ben angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

find wie halbe Rugeln geftaltet, etwa einen halben Raben in ber lange und Breite, und mit Boffatt tleinen hornern bin und wieder gegiert, swifchen welche weiße und ichmarge Pfauenfeber v. Loango. aefest find. Diefe Sacher werben mit großer Bewalt bewegt, und machen bie luft febr fühle.

Bor bes Konigs Gibe liegt ein großes Ctuck Zeug zwanzig gaben lang, und zwolfe breit, aus jufammengenabten und gewirften Blattern gemacht. Diemand, als ber Ronig und feine Rinder, barf barauf treten: aber ringeberum ift Plat, baf gwo bis bren Perfo. nen geben konnen. Der Abel fitt in langen Reiben, manche auf ber blogen Erbe, andere auf eben bergleichen Zeugen, wie vor bem Ronige ausgebreitet find. Gin jeder bat einen Buf. felsichwang in der Sand, mie bem fie bin und ber mebeln. Sinter ihnen fteht bas Bolt, rne binter bem Ronige alle feine vornehmen Bebienten, beren eine große Menge ift.

Gie haben baben breperlen Arten Dufit; erftlich elfenbeinerne Inftrumente, wie Jagb- Mufitalifde borner gestaltet m), fo tief es fich thun lafte ausgeboblt, und an bem weiten Ende mit einem Inftrumentoche, bas anderthalb Boll ober gween Boll breit ift. Bon biefen haben fie mancherlen Arten, und acht ober gebn gusammen machen ein artiges Concert n).

Die wente Art find Trummeln, aus ausgehohlten Studen Solg gemacht, und an einem Ente mit teber ober Thierhauten bebedt, am anbern Ente ift eine fleine Deffnung gweene finger weit. Gie ichlagen gemeiniglich auf vier bergleichen gufammen, Banchmal mit ber flachen Band, manchmal mit einer Band und einem Rloppel.

Das britte gleicht einem Giebe, wie fie bas Mehl gu fichten brauchen, nur ift bas holg bider und tiefer; ringe berum find lange tocher geschnitten, je gwen und gwen gusammen. In jedes toch, bas etma einen ginger lang ift, thun fie zwo Rupferplatten, Die fie mit Rupferfliten befestigen. Diefes Infrument giebt, wenn es gefchlagen wird, einen Rlang wie fleine Riod chen.

Bu biefer Zeit grufen viele Eble ben Ronig, indem fie mit großen Sprungen, gwen. Bie man eber dregmal vormarts oder rudwarts bupien, und ihre Merme baben femingen. Wenn ben Rong he mit folder Ehrenbezeugung, Die fie Rhilomba nennen, fich genabert baben: fo merben fie von bem Konige und beffen Eblen, mit ausgestreckten Urmen aufgenommen; fle flopfen gwen ober breomal in bie Bante, und werfen fich barauf gu Geiner Majeftat Buffin, über und über in ben Sand, ihre Unterwurfiakeit ju bezeugen. Die befondern Lieb. linge laufen nach biefer Berrichtung gerabe auf ben Ronig gu, und lebnen fich mit benben Sanden auf feine Knie , bag ihr Ropf in feinem Bufen liegt.

Die vornehmften Goten baben ibre Gipe, von tes Ronigs feinen abgefondert, und einige ihrer Unterworfenen erzeigen ihnen auch die Ghre bes Rhilomba oder Sprunggrußes; ja, nicht nur die Ebelleute begrußen einander felbit fo, fondern fie erhalten auch manchmal, obwohl felten, eben ben Gruß vom Konige.

Ber bem Plage, auf bem man um Des Ronigs Git berumgeben tann, fteben brey oder Anstufer. bier Ausrufer und haben Instrumente, wie Chaffloden in ben Banten, die bide und hower find. Auf Diefelben fchlagen fie mit einem Stocke, ein Stillfchweigen zu gebiethen; und emileht baraus ein buntler und rauber Zon. Eben biefe Ausrufer muffen auch bes Ronigs Befehle, ober wenn etwas verlobren ober gefunden worden ift, befannt machen o).

m) Battel beißt fie Pongon. Ciebe oben auf

n) Baitby am oben angeführten Orte. o) Dailbye Africa auf ber jog Geite.



## 678 Befdreibung ber Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Soffant v. Loango.

Battel melber, ber Konig habe eine Klode, wie eine Ruhtlode, bie ben Dieben so schrecklich sen, bag niemand sich unterftebe, gestohlen Gut zu behalten, nachdem er sie gestort hat. Battel hielt sich in einem kleinen Hause auf, das nach der Gewohnheit von Loango erbaut war, und hatte an der Band seine Bogelflinte, in einem Auterale von Zeuge hangen, die ihm gestohlen ward. Auf sein Bestagen ward die Klode berum getragen und geläutet, und den folgenden Morgen lag die Buchse vor seiner Thure. Ein and derer bekam einen Sack Glaekorallen von hundert Pfund eben so wieder p

Seine Bwerge.

Bor des Königs Teppichte siben einige Zwerge, die ihm den Rucken zutehren; ihre Köpse sind erstaunlich groß, und sich noch mehr zu verstellen, haben sie eine Thierhaut barum gebunden. Die Schwarzen sagen, es gabe eine Wüste, wo lauter solche Menschen wohnten, welche die Elephanten schössen. Der gewöhnliche Name dieser Pigmen ut Batte Vatte 9), aber sie heißen auch Winnoer. Bon den vorerwahnten weißen Menschen sigen auch einige vor dem Könige. Er fangt ordentlich um dren Uhr Nachmustages an, sich öffentlich sehen zu lassen, und fährt die um vier oder fünf Uhr fort.

Ernbtefeuer.

Bom isten Jenner bis jum 4ten ift die Saatzeit, und die Beiber muffen bes Kongs tand, zwo Stunden Beges in die tange, und eine in die Breite bestellen. Die menten Manner find indessen in ihrem Gewehre und ihren Kleidern, geben bin und her, zu seher bag sie nicht muntig sind, und daß keiner Gewalt geschieht. Der Konig zeiger jich eine Radmittags um vier Uhr in seiner größten Pracht, sie zur Arbeit auszumuntern, und bes Abends werden sie auf seine Kosten gespeist, so, daß diese Lage als große Jeste auge sehen werden.

Auf eben bie Art bestellen bie Unterthanen eines jeden Edelmanns mit ihren Beibem fein Beld; und wenn fie bamit fertig find, konnen fie hingehen, wo fie bin wellen, und ier fich arbeiten.

Seine Mur biengen. Berlangt ein Abgefandter oder Edelmann, den Konig in Person zu sprechen: so mußte solches durch zwo oder drepmaliges Handellopsen zu verstehen geden, welches jeder der Annischen eben so beantwortet: aledann rust der Wittende aus: Empoo lausan bran Pongo, das ist: boret um Gottes Willen zu! die über ihm stehen antworten ihm: Itesambie den ga; das ist: lange lebe Gott! darauf fangt jener seine Rede mit dem Worte Wag und endet mit: In Mama Wag, das ist: biernit schließe ich. Die eines der du sagen haben, tangen auf eben die Art an, und endigen auch so. Auf diese Art verlag ren sie der allen ihren Klagenachen, auch der der Beseblen des Königs r).

Bem ein Edler einen beoparben geschoffen bat: fo bringt er bem Ronige ben Schmung auf ber Spibe einer Palmetoftangen, und ftedet ibn, ohne weitere Umftante in bie Und

Lesparben:

Benn bie Einwohner von toango einen leoparden in ben Balbern ausgespiebret falm, fo wird jedermann, burch ben Son einer Trompete, ermafinet, bem Könige auf die fand pfolgen. Ift es tief in ben Balb hinein, so wird er in einem vieredichten, etwa zweene fat tiefen Sibe getragen, ber von schwarzem Junt tunftlich gearbeitet ift; auf jebet Sett be

p) Purchas Pilgr. V Banb, auf ber 770 und folgenden Ceite.

<sup>9)</sup> Es icheinen biejenigen ju fein, bie Bind. Mittimbace neunet.

### , Rongo, Angola, Benquela.

eine Rubflocke, bie ben Dieben fo But ju behalten, nachdem er fie geuf, bas nach ber Bewohnheit von Bogelflinte, in einem Butterale von eflagen ward bie Klocke berum getra-Buchfe vor feiner Thure. Gin anund eben fo wieder p)

bie ibm ben Ruden gutebren; ibre perftellen, baben fie eine Ebierhaut eine Buite, mo lauter folde Men. gemobnliche Rame biefer Digmeen ift . Bon ben vorermabnten meifien ngt orbentlich um bren Uhr Machinic um vier ober fünf Ubr fort.

, und bie Beiber muffen bes Romgs in Die Breite bestellen. Die meifen bern, geben bin und ber, ju feben, bag Der Ronig geiget fich ebenfalls fie jur Arbeit aufjumuntern, und tet bon biefe Lage als große Befte ange.

jeben Ebelmanns mit ihren 2Baben e bingeben, mo fie bin wollen, und ba

Ronig in Perfon ju fprechen; fo much n verlieben geben, welches jeber ber Anne e aus: Empoo laufan bian Dongo. Reben antworten ibm : Tiefambi: 300 feine Rebe mit bem Berte Wag a nit febließe ich. Die eiwas bombe ubigen auch fo. Auf biefe Art verich Befehlen bes Konigs r).

fo bringt er bem Ronige ben Echman in, ohne weitere Umftante in bie Erbe ben in ben Balbern ausgespihret faben, ermahnet, bem Ronige auf Die Jaab p in einem vieredichten, etwa gween: fa flich gearbeitet ift; auf jeber Genete

Es icheinen biejenigen gu fegen, bie Bank rimbace neunet.

## und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

felben ift eine Stange, und ber Geffel mit blauem Tuche bebeckt. Es tragen ibn vier Dan- Bofflagt ner, greene vorne und greene binten.

v. Loango.

Bem fie zu bes leoparden lager gefommen find, fo befegen fie es ringe umber, einige mit Bogen und Picilen, andere mit langen und Burffpiegen bewaffnet. Borbem Ronige, ber ein wenig erhoht fteht, breiten fie lange Rebe aus, Die von bem Botte umringt merben: bas Thier aufzuereiben, wird ein fchrecklicher tarmen, mit Bornern, Erummeln, Schieften u. b. g. gemacht. Wenn es vergebens alle Mittel ju entrinnen verfucht bat, wird es endlich von der Menge übermaltigt, und fie bringen es in Die Chene vor bes Ronias Pallafte, mo bie Jager, mit tangen, fpringen, fingen u. b. g. über ben Leichnam triumpbiren.

Darauf verordnet ber Ronig verschiedene Eble jur Aufficht über bas Abgieben bes leoparben, und laft fich bie Baut bringen; bas Aleifch und bie Gingeweite veraraben fie tief in die Erde, baft es niche wieder foll ausgegraben werben. Die Balle, Die fie fur ein fartes Gift balten, wird in vieler Begenwart gericonitten, und in einen Bluß geworfen, bamit niemand bem andern Schaben bamit thun folle.

Rolgende Bebrauche werben ben bem beichenbegangniffe ber Ronige beobachtet: fie ma- Leichenbes den Boblen unter ber Erben, in welche fie ben beichnam in feiner foitbariten Rleibung auf gangug bee einen Stubl feben, und allerlen Arten bon Sausrathe, als Topfe, Reffel, Pfannen, Romgs. Rleibung u. b. g. ju ibm legen. Darauf feben fie fleine Bilber pon Solie und rother Erbe rund um ben teichnam, Die feine Bebienten und feinen Bausrath voritellen follen. Enblich werben bie Rorper verfchiedener besmegen bingerichteter Stlaven entweder in eben bie, ober eine anflogende Boble gefebt, bem Ronige in jener Belt ju bienen, und vor bem großen Monarchen (ober Bott) ju bezeugen, wie er fich aufgeführt bat.

Das gemeine Bolt bezeuget gegen ben Abel große Ehrerbietbung; fie fallen auf ihre Der Abel Knie, wenn fie einem Eblen begegnen, und feben mo anders bin, baburch anguteigen, bag wird febe fie nicht werth fint, ihn angufeben: boch antworten fie ibm, wenn er fie anrebet. Gie fchei- geehrt. nen alfo von ben Stlaven nur barinnen unterfchieben ju fenn, bag fie, nach ihrem Befallen, in ein anber tanb geben burfen.

Die Berren vom Dofe baben ordentlicher weife, außer ihrem Bohnhaufe, einen Beinfeller, wie ber Konig, wo fie bie mente Beit bes Tages, und ben Abend mit Gffen und Erinten jubringen. Manchen Lag verbrauchen fie, von zwo zu acht Rurbisflaschen Palmwein, ben fie mit ibren Untertbanen trinten, ausgenommen mas fie ihren Weibern fenden; Die Speifen werben ordentlich vor fie gebracht, und jeder Wegenwartiger nimmt etwas bavon. Sie werben bier taalich von teuten befucht, Die ihre fleinen Streitigfeiten von ihnen enticheiben laffen, 1).

Der

r) Dgilby am oben angeführten Orte.

1) Bailby auf ber gen Beite.

## Befdreibung ber Ronigreiche Loange, Ronge, Angola, Benguela,

Religion Loango.

#### Der IV Abidnitt.

Religion, Motiffoe ober Bogenbilder, und Priefter von Logngo.

Gewalt ihrer Motiffos. Derfeiben mancherley mertwardigften Meliffos in Lounge. Thirife: Geftalten. Bie fie gemacht und geweiht merben. Reverliche Bermanidung. 3bre Dennungen wegen ber Geelen Allen Leuten merben gewiffe Pflichten auferlegt. Bie ber Aber. glanbe megen ber Motifios erhalten wirb.

Doefibatta. 3bre offentliche Andacht. Rifofoc. ober Chitotte. Ein luftiger Borfall. Bombe; Malemba; Malongo; Mimi; Reifi; Rimape; Inpami; Ritouba; Pange; Dongo, Moanit.

Macht ibrer Wolffied.

Die Ginwohner in ben Ronigreichen von Loango, Ratongo und Angoy haben weiter teine Renntniß von Bott, als ben blofen Damen a), ber in ihrer Sprache Same bian Donno beife b). Gie wollen auch nicht mehr babon lernen. Gie glauben em gu funfriges beben, lachen aber über bie Auferftebung ber Tobten.

Aller Gottesbienft wird ihren Beid und Dausgoben erzeiget, beren fie eine große Merge baben. Ein jeber bat, nach feinem Amte und bem, man unter ibm febt, feinen befondern Manche baben 2Bind und Blig unter ihrer Bewalt; andere bienen ale Bige fcbeuche, bas Rorn gu befchugen; manche baben bie gifche in ber Ger; andere bie 3 ub fifche; und noch andere haben bas Bieb gu beforgen. Andern fcbreiben fie ihre ihren. beit und ihr Blud, und wieber anbern Uebel und Unglud gu. Dieter bat bie Auret in feiner Cur, und jener giebt ihnen Unterricht in verborgenen Biffenfchaften, und entbidt ihnen ibr Schidfal. Auf Diefe Weife bat ein jeber fein befonderes Aint, und ibre Werauf ift auf einen gemiffen Ort eingeschranft.

Abre Geftal. fen.

Diefe Motifon find Bilber von mancherles Bestalt; einige wie Menichen, anter find nur Stange - mit fleinen Gifen am Obertbeile, ober einem andern fleinen Schoneille. Der großen Boben ihre Kople beiteden fie mit Subner und Safaniebern, und bie in a mit allerler Rleinigfeiten. Manche machen fie als lange Schleifen, folde um bei " und um bie Aerme ju tragen, andere aus Striden mit fleinen Rebern und imien !! breven Sumbos ober Bornchen, mit benen fie Die Mitte ibres beibes, ben Bas unt be Aerme gieren. Manche find nichts meiter, als Topfe voll meifter Erbe, andere 200 6 borner voll von eben folder Materie, an beren Enten Guenringe fint. Die lad auf Met wird aus einem orbentlichen runden Topfe obne Rufte gemache; benfelben in ein be mie weißer und rother Erbe, tie mit Waffer gulammengefnetet wird, giemlich boch iber mir de res Ente, und farben foldes von außen mit manderlen garben.

Gie fagen, biefe Odben maren miegunftig auf einander; fo bag fie oft beren vie em: den muffen, Damit fie nicht Diejenigen, Die fie ben Geite fetten, beleibigen e ; und bann menben fie fich obne Unterfcbied ju allen, als ihren Befchubern.

Bir fie at. mady,

Gie baben befondere behrmeifter jur Berfertigung Diefer Boben, Die fie Bugang: Motifo nennen, und berfelben Welchidlichfeit febr bemundern. Benn jonunde ... bem Binganga ift gerathen worden, einen Motifo ju machen : fo bittet er alle bine "...

a) Das muß falfc fepn, weil fie ein ander leben, und ein Gericht über ihre Romge, in beinfelben glauben. Gie erfennen ja auch Gottes Dacht in den Meticlios,

1) Cell vielleicht Sambe und Pongo beiten,

wie bemm Battel.

e) Es foligen alfo Bilber einiger & cam c'a Beifter fenn, bie man beleibigen fann abnite Cache ift anbere vorgeftellt

art

Gn

141

7 Jun

d) Dailby auf ber gis Ceite.

Priefter bon Loango.

ten Motiffes in Loange. Thirite: 3bre offentliche Andacht, Rifolog, Gin luftiger Borfall. Bombo; Matongo; Mimi; Reifi; Rimave; irouba; Panja; Penge; Moaniji.

Rongo und Angoy haben weiter a), ber in ihrer Grache Same pon lernen. Gie glauben ein guobten.

erzeiget, beren fie eine große Menas unter ibm ftebt, femen befonden Bewalt; andere bienen als Boyd. iche in ber Gee; andere bie Glan. Unbern febreiben fie ihre Betunt Diefer bat bie Augen lud pr. ienen Biffenschaften, und entbetet befonderes Amt, und ihre Wertalt

tale; einige wie Menichen, andere einem anbern fleinen Edminbilbe. und Safanfebern, und bie ie ie ige Schleifen, folche um be: 11.6 itt fleinen Jebern und gwieer ihr tte ibres Leibes, ben Sale und be poll meißer Erte, antere 200 : Gifenringe find. Die lader al'e fe gemacht; benfelben fu en ve mit ter wird, giemlich boch iber tie ibe Barben.

nber; fo ban fie oft beren viele " ite festen, beleidigen c); und babn hüßern.

Diefer Boben, Die fie Engang: bewundern. 2Benn jemander ... machen: fo bittet er alle jane ? .:

Battel. toffren alfo Dilber einiger ib jegm it un, Die man beleibigen fann. abn le anbere vorgestellt gilby auf ber gu Ceite.

barn, Freunde und Befannte gufammen; mit berfelben Sulfe bauet er fur feinen Motiffo Religion ein Saus von Palmaften, und bleibt funfsehn Tage barinnen; von biefen mußer neun Tage D Loango. nichts reben , noch mabrend ber gangen Beit mit jemanden umgeben. Huf jeder Ceite Des Mundes tragt er eine Papagenenfeber; und wenn ihn einer angreift, fo barf er nicht in bie Sande flopfen , fondern muß auf einen Blod , ben er halt , mit einem fleinen Stode fchlagen; biefer Blod ift ausgeschnitten, oben enge, in ber Mitte bohl, und am Ende befindet fich ein gefchnittes Menfchengesicht. Der Enganga bat breverlen bergleichen Blode, große, mittlere und fleine d).

Darauf begiebt fich Die Wefellichaft auf einen ebenen Plag, auf bem teine Baume machfen, und ichlieften einen Rreis um einen Rerl mit einer Trummel. Indem Diefer anfangt m fcblagen und ju fingen : fo fangt ber Befchmorer ju tangen an. Die übrigen folgen ibm, und man befingt ben Preis bes 2170tiffo; woben man ibn jugleich um feine Bulfe bittet. Der Berfertiger bes Motino tanget auch zweene bis bren ? ige um bie Trummel.

Endlich nabert fich ber Enganga bem Berfertiger bes Motiffo mit einem febrecklichen ober einges farmen und Wefchrere, und ichlagt alebann auf vorermabnte Blode. Er fpricht baben einige weiht wer-Berte, und machet bann und mann vorbe und weine Blecke auf beffelben Schlafe und Hugen. ben. leder, die Berggrube und jedes Bliedman, Damiter Dadurch fabig merden folle, ben bofen Weift ju empfangen. Bierauf wird er befellen, machet schreckliche verzuckte Besichter, und ftrecket ben beib in feltfamen Stellungen mit graufamem Weichrebe, nimmt Reuer in Die Bande, und beift, aber ohne fich ju beschädigen. Mancomal führen ibn ihre Teufel in bie Wildnin, wo er fich ben gangen teib mit grunen Blattern bebedt. Mittlerweile geben fich feine greunde alle mogliche Mube, ibn burch ben Trummelfchlag ausfündig gu machen; und wenn er ben Chall bavon endlich gebort bat: fo begiebt er fich gurudt, und wird nach fement hause gebracht, wo er als tobt liegt. Darauf fraget ihn ber Befchworer, mas ihm foll angethan werben? Der Beift giebt burch bes Beseisenen Mund eine Antwort, und biefer arbeitet und qualet fich mitlermeile, als ob er große Schmergen ausflunde. Darauf fangen fie an ju fingen und gu tangen, bis ber Teufel aus ihm heraustommt, und es wird ihm, gu Erinnerung feiner Pflicht, ein Ring um ben Arm gelegt.

Benn biefe Leute fchmoren, fo verrichten fie foldes ben biefem Ringe, mit bem Bun- Toperliche iche, ber Teufel, ber verurfacht, bag fie folden tragen, moge ihnen ben Bals brechen, menn Bermin ne etwas falfches fagen. Gie finden befto eber Glauben, weil jie nicht leicht febmoren, noch idjungen. etwas verftelltes thun. Gie balten ihr Wort unverbrüchlich, auch, wie man oft erfahren bat, mit Befahr ibres lebens.

Es giebt noch andere Motifos, ober andere Arten, fich an fie ju menten. 2Benn imand unter ihnen frant wird, fo rufen fie ihren Teufel e) an, bis er in ben Rranten fabrt, und fragen alebann, marum ber Menich frant ift? ob er feine Befehle gebrochen bat? und bergleichen mehr. Der Beift antwortet barauf aus bem Munte bes Rranfen, und wird burch Beriprechungen einiger Beichente /) gedungen, ihn gu beilen g).

Diefes ift vom Motiffo ju verfteben, ber fleichwohl, nach biefer Leute Mennung, nicht burch bes Teufels, fondern burch Gottes Rraft, wirtet.

f) Bier zeiget fich bie Betrugeren ber Priefter

g) Bgilby am oben angeführten Orte, auf ber 512 Ceite.

Allgem. Reifebeschr. IV Band.

Rrrr

Ben



### Befdreibung der Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela.

Religion v. Loango.

Mennungen won ber Crele.

Bon ber Geele baben fie mancherlen Mennungen. Die von bes Ronige Ramilie alane ben, wenn jemand fterbe , fo tomme feine Seele in einen Rorper von eben ber Ramilie; an bere fcbreiben ber Seele und bem teibe einerlen Ende gu. Manche feben bie Scelen, wie Die Briechen und Romer, unter Die Belben, ober in Die Babl ihrer Cous und Sausart ter; andere meifen ihnen einen Berfammlungsplat unter ber Erbe un; und bie funite Art bauet ihnen fleine Behaltmiffe unter ben Dachern ber Baufer, etwan eine Spanne boch per welchen Dertern fie Opfer thun, wenn fie effen ober trinfen.

Sie glauben nicht nur, wie ichon bemertet worben ift, bag niemant eines natürlichen Tobes flirbt, fonbern auch, baf ber Morber burd Befchworungen ben Ermorbeten aus tem Brabe berausbringen, und ju felnem Dienfte behalten tann. Diefe aufermedien ? Die merben, ihrem Berichte nach , taglich von Zauberern mit Greifen , Die obne Gais quarent tet find, ernabrt. Denn wenn Galg baju fame, fo murbe ber geichnam feinem demb achtbarlich nachfolgen.

Pflichten,

Denn ein Rind auf Die Belt fommt, fo muß ibm ein Retiffero bermas als eine Politie au balten auflegen; und biebes geschiebt niche nur ber einzelnen Derfonen, fondern ben auf sen Beichlechtern. Der Retifcbir fraget Die Eltern, mas ihnen und ibren Berto ze ei gelegen bat? Er melbet ibnen, bas Orafel babe burch ben Mioturo ben mute en en Das unterfagt. Die Mutter pragt ibm biefes taglich mit Corgialt ein, bannt es teides ber reiferm Alter balte.

melde affen

Diefe auferlegten Pflichten find von verschiebener Art. Es mit ihnen a. E. bo'ab m. Beuten aufge, fich von gemillem Bleifche ju enthalten, ober einige Rrauter, Fruchte und berglechen, ju meiben; menn fie bas und bas Aleith effen, foldes allein ju gemießen, nichte übrig ju laffen, und Die Knochen tief in Die Erbe ju fcbarren, baf feine Thiere folche mieter out mublen. Manche burfen nicht über einiges Batter geben, anbere feinen Alug mit einen Canoa burchfahren, ob fie mobl burchmaten, ichmimmen ober reuten fonnen. Manche bie fen fich bie Baare nicht vom Ropte, andere nicht vom Barte abicheeren; noch andern mit ber Benuft von allen Bruchten unterfagt, weil andern einige ju effen erlaubt ift. Abe beut mullen, mas Die Kleibung betrifft, einen Burtel aus ber Saut einer lebenbigen Buteres tib gen , und folden auf eine befondere Art um ben Unterleib befeiligen; auf ben Rop. and fen fie Rappen, ober an ftatt beren einen Etrid haben, eine Bedechung von ben Bugin Libongoo brauchen, und bergleichen. Die Weiber mullen mit und bediem Saufte ge ben, und pier ober fun Studen Beug, Rimbi, Sambi ober Libongo julimmengent, an bem Unterleibe als einen Burtel tragen.

Rommt ein Mann in ein Daus, und febet fich unverfebens auf Die Ede eine Berd, barinnen Mann und Grau benfammen gelegen baben : fo muß er, auf er a ... Palrick bon feinem Rebler, fogleich ju einem Connebe geben, Die gemeiniglich ibre Bertit at an Dir Edmine blad ber frepen buft baben: Diefem faget er Die Urfache feiner Anfunft. tealrich

fog fele bla eini fori

をはいる

dab

199

eine

bern

burd

605

J'vi

nicht

medi

ber (

alau

turd

muk

au'a

ande

nutre

bicib to in

und f

un ben

Batte

A) Actiffo und Actiffero find bie portnatefifchen Borter, für bas, mas in Rongo Motifo unb Dangs beift.

Bailbyn Africa auf ter que Beite.

<sup>4)</sup> Wie fann man biefe Einficht und Dacht bey ten Motifion berieiten ?

P Gleidmobl beifit biefer Perfait ; fornab! 14 anbere, ibre Motifica Goben und Entet . met. aus man fiebt, mit mas fur Borndrigfet bief m gen Schrifteller, Die frember Boiter ibre Ribam beidreiben, gu lefen fint ; well fie folde en gebrauf Unwiffenheit ober Boruttheil,abicheulich verfiellen.

Die von bes Konigs Familie glau. Rorper von eben ber Kamilie; an. Manche fegen bie Greien, wie Rabl ibrer Cout . und Sausger ber Erbe an; und bie funfte Art ufer, etwan eine Spanne boch, ver

ift, daß niemant eines natirlichen odrungen ben Ermorderen aus tem ann. Diefe aufermedten Bebien e Speifen, Die obne Cals jugerich. murbe ber leichnam feinem Reinte

Retiffero 6) etwas als eine Pilicht gelnen Derfonen, fondern ben gan as ibnen und ihren Boria er ge ben Motufo bem Rinte ta un nie Corgialt ein, bamit es feides

rt. Es wird ihnen j. E. beichien, uter, Früchte und bergleichen, ju allein in geniehen, nichte übeig ju an feine Thiere folche mieber auf en, andere feinen Glug mit einem ober reuten tonnen. Mande bir harte abicheeren; noch andern mit nge ju effen erlaubt ift. Alle teute Daut eines lebenbigen Thieres mab befettigen; auf ben Ropien mil i, eine Bededung von ben 3 unt muffen mit unbebedtem Sauptege ober Libonno julammengenatt,

erfebens auf Die Ede eines Benet, o mun er, auf erhauene Radricht nie gemeiniglich ihre Werfift it in er Ankunft. Der Schmied blaft leglad

Amobi beifit biefer Perfaffer, fowohl ale Metiffen Goben und T.ufel; met. ebt, mit mas für Borndrigfet bie ni Reller, Die frember Be ter ibre Mel aen su lefen find ; weil fie folde entweber aus t ober Borutheil,abidjeulich verfiellet.

m ten Mamen.

n) Es foll Sallag fenn, und begiebt fich auf bas fettruden ber toniglichen Anverwandten. Giebe

und ben angrangenben Lanbern. XII Buch I Cap. 683

fogleich ein Feuer auf, nimmt ihn ben bem fleinen Finger feiner linten Sand, und fehret Giren folde über feinen Ropf; alebann thut er gweene ober bren Schlage mit feinem Sammer, v. Loango. blatt raft bem Munde auf feine jufammengebaltenen Sanbe, fpricht mit gelinder Stimme einige Borte aus, und fo wird er von ber unwiffentlichen Uebertretung bes Befehls losgeferochen. Gie nennen bief Demba Memba, bas ift, Cegen ober Reinigung i).

Bat ein Unverheiratheter ein therichtes Rind gezeugt: fo barf er bie Bruft ober bas Guer von Buffeln nicht effen; machet er aber noch ein flugers, fo mird er von Diefer Gin-Coldie Alfangerenen beobachten fie febr fcbart, in ber feften ichrantung wieber fren. Mesnung, ber Motiffo babe bie Bewalt, Diejenigen, Die ihre Berfprechen gegen ibn verabiaumten, ober feinen Beieblen ungehorfam maren, gutobten, ober auf andere Art gu ftrafen; baber fie biefer Urfache, alle Lobestalle, Krantheiten, und alles Ungluck gufdreiben.

Durch bas Bort Motiffo, verfteben fie bie feften Embildungen, Die fie von einem Aberglauben Beien baben, bas vermogend ift, ben Menichen Butes ober liebels ju thun, und bas megen ber Bergangene, Wegenwartige ober Runftige ju entbeden. Dan fann es faget ber Berfaffer] narntlich teine Abgotteren nennen, weil Diese teute weber von einer Gottbeit k), noch von nnem bofen Beifte Begriffe, und feinen befondern Ramen fur ben Teufel /) haben, fonbem alles, mas über fie Macht bat, Motifo nennen. Alles, mas ihrer Mennung nach, burch biefes berrichente Befen geichiebt, ift blog bie Birfung ihrer Ginbilbungetrait, ober bes naturlichen taufs ber Cachen. Lebet ein Mann, von gefunder Leibesbeschaffenheit, auf Beiegt bes Motifo magig und feufch: fo ichreibe er feine Wefundheit bem Motiffe, und nicht feinem bebensmantel felbit qu. Rommt ein Rranter wieder auf: fo rechnen fie es meber ber Starte ber Ratur, noch ber Arinen ju; fonbern ber Motiffe bat Die Chre von ber Cur, Die Diefe verrichtet haben; und fliebt jemand vor Alter, ober burch einen Bufall: fo dauben fie, er fen megen Uebertretung gegen feinen Motiffo gauberifch getobtet morben, Bie haben bierinnen ein ftartes Erempel von ber Bewalt bes alten Berfommens, bas burch Die Benfviele, befonders ber Brogien, bestätigt mird.

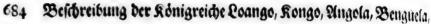
Diefer Aberglaube wird beite beiter erhalten , weil ber Bortheil ber Brogen, und felbit Bie folder bes Konigs, Damie verfnipfe ift. Bum Grempel, fobald bes Konigs Schwefter ein Rind bat, erbalten muß fie nach bem Bleden Rine geben, und bart tein Schweinerleifch effen. Wenn bas Rind wird. migemachfen ift, fo befuchet es ben Moanfa, und tann die grucht Rola nie in Wefellichaft anderer, genießen; nachgebende begiebt ce fich jum Banga Simeta m) und ift alebann nides von Dubnervieb, als was es felbit gefchlachtet und jugerichtet bat, muß auch die Uer erbinbiel vergraben. Rommt es nach Sallafin), fo bat es andere und mehr Mofufos, und fe in Botte und Raye, bis es juil Ronige gebracht wird o). Alsbann befist es alle Macht und Beisbeit, weil es ber Embilbung nach jur Bemeinschaft mit ben Mofinos gelangt ift.

Alle Beichworer und Priefter beinen Ganga, ober Ganga Motifo, und nehmen Bornehmite bin Namen bes Motifo an, bem jie bienen; als Thirito, Boefi batta, Rifotoo n), Metijos. Rrr r 2 Bombo,

o) Diefes foll ohne 3meifel beigen : bis er Ro. nig wird, wenn er ben nachften Schritt von Bave nad Loango thut.

p) Dier wird es Rigotoo, und in ber Folge Litotoo geichrieben.

m' Die Radricht ift bier und andereivo, aus oben auf ber 674ften Ceite. Umoufichtiateit bes Cammiers ober Heberichers, febr tuntel und fehlerhaft, fowohl im Berftande als



Gi brien

Bombo, Matemba, Matongo, Veymi, Roffi, Rimaye, Jnyami, Ritouba. e Loango. Danfa, Dongo, Manfi, und ungablige andere Ramen, bie fie ju ber Benennung Banga feben a).

Thirife.

Thurto ift ein großer Bleden, vier Meilen nordwarts von Boayre r). Dafelbit befindet fich ein großes auf Pfeilern erbobetes Saus, und ber Motifo fiehr einem Manne abn. lich. Der Banga ift Berr bes Bledens, und verrichtet ben Dienft alle Morgen, meider in einigen Borten und Beschwörungen besteht. Gin 36ngling fieht ber ibm, und antwer Bu Diefer Beit empnehlt ber Banga feinen Wortifoo bie Wefunbbeit bes Remis bas 2Bobl bes tanbes, Die Erhaltung ber Caat, bas Blud ber Rauffeute, und ben gaten Rang ber Rifcher. 2Benn er bem Ronige langes leben und Befundheit munfchet : fo la lagen alle benftebende jum Beiden ihrer Bewogenheit und ihres Benfalle, Die Minde gutammer.

Boefi batta.

Den Motiffo ju Boefibatta ju verehren, umgiebt man ihn mit Trummeln, 2 ... aern und Zamern : fein vornehmiter Bierrath beitebt in einer vieredichten Zaid: : 6 Somenhaut, Die er mit Bornchen, Mufcheln, Steinchen, eifernen Rloden, trednen hein Reautern, Bebern, Bummi, 2Burgeln, Caamen, Cobinfeln, tappen, Babnen, Magren : 5 Mageln ber weifien Zwerge, Doendus genannt, und bergleichen um ben Sals bat; and ift er mit Tebern, Schnuren, Striden, Abschnittlingen von Beuge und fo ferner genert. tommen greene Korbe, Die mit Dufcheln, Febern, eifernen Safen, und einem Braute bit von einem entfernten Berge fommt, bichte bebedt find ; fie fchneiben ein boch binem .... geben baraus oft Wein gu trinfen.

Der Maueres Einfalt ift auslachens werth; benn wenn fie vierzig ober funfag Man ten ins tant gu banbeln geben, fo muffen fie einen Gad voll folder Betrugereren bater. ber oft gebn bis gwolf Pfunde miegt, und ben fie auf ihr Pad legen. Wenn ne auch glech unter ber tait fait funten : fo gesteben fie boch nicht ju, bag ber Gad baran fchult fer

bern fagen, er vermindere bie tait eber, als baft er fie vermebren follte.

Mire bffent.

Thre offentlichen Andachten find ausschweifend und lacherlich. Eritlich bringen ich liche Andacht. nen Cad mit Jumelen. Darauf fenet fich ber Banga auf eine Matte, und febigt mir nem lebernen Sade auf feine Knie, moben er allegeit eiferne Schellen gmitchen ben Amarin bat Dachaebende feblagt er fich auf Die Bruft, und malet fich bie Augentieber, ben beit bas Benicht weiß und roth; baben machet er mit bem teibe, ten Santen, bem Ropie und ten Augen feltfamy Beberben. Balb erhebt er bie Stimme febr boch, balb laft: er fie fue, und wiederholet bas Wort Marjomena febr oft; barauf Die Anwefenden Ra antweren. Wenn bas eine quie Beile gemabrt bat : fo fangt ber Banna an, gerffreut ausgefen bie fie ibn balten mittlen. Gie befprengen ihn bierauf mit bem fauren Cafte eines Rober bis er wieder zu fich seibst fommt, und alsbann fund ibut, was ibm 23oeti batta i) mitte theilt bat, und mas ben Diebilabl, Rrantheit und bergleichen, foll gethan merten. Nich bie Betrigereven biefer Priefter find fo baufig, bait man tem Ente finben murbe, men man fie ergablen wollte.

Mifetoe ober Chitotte.

Ritotoo ( ) ift ein ichwartes bolternes Bild, bas einen fibenben Mann vorfiellet. It Runga, einer Ctabe an ber Ceetufte, wo fich ein gemeines Begrabnig befindet, fagen it

e) Ogithy auf ber 514 Ceite.

r) Dietes ideint Loango ju fruit, beffen erfter Dame Bogri bieg.

s) Biefmehr ber Moliffo von Borfi bitta

e) Das muß Battels Chitotte fren. C. ebra auf ber die Beit.

#### Rongo, Angola, Benguela.

, Rimaye, Inyami, Ritouba, Pamen, Die fie gu ber Benennung

rts von Boarre r). Dafelbit bei er Motifo fieht einem Manne abnet ben Dienst alle Morgen, welder Engling ftebt ben ibm, und antwer Killos bie Wefundheit des Siemes, Blud ber Raufleute, und ben guten und Befundheit munfchet : fo ichlogen res Benfalle, Die Banbe gufammen.

giebt man ibn mit Trummeln, C ... bt in einer viereckichten Taide : 6 n, eifernen Rloden, troduen heim füffeln, tappen, Babnen, Saaren und bergleichen um ben Sale bat; auf : von Beuge und fo ferner gegiert. Spieg. ernen Safen, und einem Kraute, bas b; fie fchneiben ein boch hinem, und

enn wenn fie viertig ober funfgig Mai Sad voll folder Betrügerenen baben, ibr Dad legen. Wenn fie auch gleich , baß ber Gad baran fchulb fee, fes e vermebren follte.

und laderlich. Erftlich bringen fie ib ma auf eine Matte, und feblagt mitm terne Echellen gwifchen ben Bingern bat. fich bie Augenlieber, ben beib unt bas ibe, ben Sanben, bem Ropfe und ben imme febr boch, bald läßt er fie falen, parauf Die Unwefenden Ra antwerte. (Banga an, gerftreut ausgufeben, bag it bem fauren Cafte eines Robes baj ut, was ibm 23oefi barra 1) mitge rgleichen, foll gethan merten. Ring man tein Ente finben murbe, men

se einen fibenben Mann vorftellet. 3: emeines Begrabnig befindet, fagen is

Bielmehr ber Motiffo von Boefi betta Das muß Battels Chifotte feyn. C. ebn 69 Cele.

### und den angrangenden Landern. XII Buch I Cap.

ibm ju Ehren taufend laderliche lieder ber, als: bag er fie vor bem Tobe behutet; bag er Gotzen fie vor Beschädigung von den Zauberern beschüft, Die fie Dooves heißen; dag er bie Tob. v. Longo. ten aus ihren Brabern Die Racht aufzusteben verurfachet, und gur Arbeit nothigt, bag fie Rifche fangen und Canoas ins Baffer treiben belfen, ben Tage aber fie wieder in ihre Braber jaget, und folche Mabreben mehr u).

Es gefchab vor Zeiten, bag einige Geeleute aus einem portugiefischen Schiffe ben Rie Ginluftiger totoo ben ber Macht aus feinem Saufe ftoblen, und an Bord brachten. Unterwegens Berfall. brach ber Ropf und ein Arm ab; und wie fie bas nachstemal ju Loango anlangten, magten fie fich nicht ans tand, ohne ben Ritotoo wieder ausgeliefert zu haben. Gie nagelten alfo die gerbrochenen Ctucfe gufammen, und trugen ibn im Binftern in fein Saus. Den Lag barauf entstund ein Berücht unter ben Schwarzen, Ritotoo fen in Portugall aemefen , und ein Schiff mit Baaren habe ibn hieber geführt. Als nachber ein portugiehiches Schiff an ben Klippen von Loango icheiterte: fo fchrien fie, Kitotoo habe bas Schiff gerbrochen, weil ihm bie Portugieten einen Ragel in ben Ropf getrieben batten. Co tebren fie alles gur Ehre ihrer Bogenbilder, und wenden alle Borfalle, ihre Thorheit gu befräftigen, ungereimt an.

Wenn Freudenfeuer in Bombo gemacht werben, fo legen fie viele Trummeln auf die Bombo. Erde, welche fie mit Sanden und Sugen feblagen, und baben rund um einer Pfofte berumfinen. Ben bergleichen Zusammenfunfe tanzen alle Magt den ber Rimbos Bambos. Sie bewegen ihre leiber, Mugen und Sande wie unfinnige Leute, und fingen mit unguchtigen Stellungen gemiffe tieber; auf ihren Ropfen baben fie einen Zederbufch von allerhand bunten Rebern, tragen munderlich gemachte Rleiber, und baben in jeder Sand eine roth und mein gemalte Klapper.

Malemba x) ift ein Motifo, worauf fie viel halten, und bienet ju bes Ronigs Befund. Malemba beit. Es ift eine Matrage von ungefahr anderthalb Juft ins Bevierte, oben mit einem Bande, an welchem fleine Rorbchen, Scallops ober Mufcheln, Zebern, getrochnete Robrchen von Caffia, eiferne Riodichen, Klappern, Rnochelchen und andere bergleichen Spielfachen banam, Die alle mit Tatoel roth gemalt find. Die baben gebrauchlichen Ceremonien merben mit fleinen Trummeln, auf welchen ein Rnabe mit ben Banben fpielet, verrichtet. Sernachmals wird beiliges Baifer, we... es mit Tatoel roth gefarbet, und mit einer Burfte aus dem Tople genommen wird, auf bes Gangan ober Roniges leib gefprengt, und bau wird ein besonderer Befang gefungen. Die Etlen, welche baben find, befommen aus eben biefem Befage einen rothen Strich auf ihren beib, und haben bernachmals bie Ere, ben Malemba mit feinen Befagen, Burften und Gefchirre meg zu tragen, und felde wieber an ihren Drt gu bringen.

Motifo Matongo wird mit Rlappern, Trummeln, fleinen Rorbchen von Weiben Matengo. geflochten und rorb gemalten Bifchangeln verehret.

Motifo Minn y) ift in einer flemen Butte eingeschloffen, um welche Bananas Wimiund andere Baume rund herum gepflanger find. Es ift ein erhabener Tial ober Thron, auf welchem ein Rorb flebt, ber mit allerley Plunder angefüllt ift, worunter ein Saleband

n) Ogithy auf ber sis Ceite.

\*) Oben wurde es Matemba gefchrieben.

9) Burbe oben Mimi geschrieben.

## Befdreibung der Ronigreiche Loange, Ronge, Angola, Benquela,

Wiren von Perlen bas vornehmfte ift, nebft einigen fleinen Seemufcheln, neben welchen ein aus. geboble Stud Boly bangt, auf welches fie ju fchlagen pflegen. Rein Echmarger, ber Die vorige Racht mit feiner Frau gu thun gehabt, barf fich unterfteben, biefen Motiffo angurübren z).

Roffi.

Motufo Roffi ift ein Gad mit Bornern, ber mit Rreibe angefüllt ift. Er mirb mit Rlappern, langen Staben, nachtlichen Befangen, mit Berumfriechen auf ben Anici mafchen ausspuden, fcbreven , mit Ringen und Banbern, Die fie um ihre beiber bangen und beraleichen verebrt. Gie geben es fur ein bewehrtes Borforgesmittel miber Donner und Blis, und miber Rranfbeiten aus.

Rimane.

Der Motifo von Rumaye [einer Stadt nabe ben Boarta ] beftebt aus alten Bori. fcberbein, verfaulten Klopern, movon fie Mugen tragen, und gerriffenen gumpen; fo baiter eine abideuliche Rique porttellet. Der Banga fpielet aus ber Tafche mit Vedern, bie weiß gemalt find, flopfet mit einer neuen Dute, Die mit Steinen gefüllt ift, blaft in feine Sande, ftreicht feine Merme und feinen Dabel, fitt auf einem Telle, und ift ein mundeita rer Arst für teute, Die gefund find. Er verurfacher, baf es vem Chriftmonate bis !liar requet, welches bie Monate fint, in welchen es ordentlich regnet. Er tragt Corge inte Cee, Bilderen, Rabne und andere Cachen, und rechnet fich bem Ritotoo fo gar giet.

Impam!

Invami liegt ungefahr feche Meilen fubmarts von Loango : ber Motufo bathbi ift ein groues Bilb, bas in einer Sutten ftebe. Auf ber Strafe bieber oftwares ift en runder Bugel, über melden niemand reuten ober fich tragen laffen bart, fonbern ein icht muß zu Aufte brüber geben, bamit er nicht entheiliget merben moge.

Ritoubu.

Ricouba ift eine große bolgerne Rtapper, auf welcher fie ichmoren muffen, bif ie niemanden beberen, Die teute nicht frant machen, ober andere bergleichen gottlote Dinge pornehmen mollen.

Dania.

Danga ift ein Stod gleich einer Bellebarbe, mit einem geschnittenen Ropfe, und reit angeitrichen,

Donas.

Dongo ift ein Rord, ber mit Simbos und Schnigwerte bebedt, und mit nidismie bigen Cachen angefüllt ift.

Mornil.

Moanu ift ein Topf, ber in bie Erbe gwifchen einigen fich meit ausbreitenben Barmen peraraben wird, in welchem ein Pfeil ftedet, über welchen ein Strid , woran einige Binn bangen, gejogen ift. Diejenigen, welche mit biefem Topfe umber geben, tragen une tupferne Armichiene, und durfen Rola effen, boch nicht in Befellichaft b.

<sup>1)</sup> Dailbya Africa auf ber sie Ceite.

a) Deum Dgilby Boarye. Obne 3meifel Loango.

Rongo, Angola, Benquela,

muscheln, neben metchen ein aus. Rein Comarger, ber pflegen. fich unterfteben, biejen Motino

nit Rreibe angefüllt ift. Er wirb mit Berumfriechen auf ben Rnien, en, Die fie um ibre beiber bangen, tes Borforgesmittel wiber Denner

Boaria) ] besteht aus alten Bori. , und gerriffenen Lumpen : fo bait er t aus ber Zafche mit Nechern, bie nit Steinen gefüllt ift, blaft in feine einem Kelle, und ift ein munterta. ft es vem Chriftmonate bis May b regnet. Er tragt Corge für bie net fich bem Ritotoo fo gar gierd.

n Loango: ber Motufo tainei f ber Etrafte bieber offmarts ilt ein tragen laffen bart, fontern ein jeber merben moge.

velcher fie ichmoren mulien , ban ie er andere bergleichen gettlete Dinge

einem gefchnittenen Ropfe, und reth

nigmerte bededt, und mit nid ismi:

igen fich weit ausbreitenben Bumm ben ein Strid , woran einige Bung em Topfe umber geben, tragen unt nicht in Wesellschaft b).

(4)

und den angrangenden Landern. XII Buch II Can.

## Das II Capitel.

但rdbefchr. v. Kongo.

Befdreibung bes Roniareichs Ronap.

Der I Abschnitt.

Seine Grangen, Große, Gebirge, and Rluffe.

Beinen von Rong: Große und Umfang. Ceine Ratongo, Rifch. Landfchaft Bamba : Gine Libengo: Danba; Bengo; Roangy, eber Quanja; ber Baire: Cein Dame, mober er fomme: Bem Urfprung. Oce bes Baire. Meerping: Bewalt bes Etroms Borgebirge Pabren. Pier. Bewalt; Lanbidgaft Dujama. beinfel: Die Jufel Bomma: Quuntalla: Baira.

Lage. Alte Brangen. Webirge. Fluffe: Le. theilung in Berrichaften und Gebiethe: Quane funda; Ambrit; Enfoque Matar; Loje; Onja; fa ; Ralle ; Rovangenge ; Ranvangonge; Muffula ; Quingbengo ; Rabende ; Danda ; Quina; Bamba; Enfala; Covato, und Quentingo; Ctabt Baniba. Cilber und ans fern barunen : Gluffe, Die binem fallen : Ausfluß : bere Minen. Die Emmohner ; bes Derzoge

Lopes hat fich nicht geringe Mube gegeben, Die Brangen von Rongo, im engen und Gramen von eigenen Berftante genommen, ju beichreiben. Da er fich aber bemubet, febr aus. Rengo. führlich ju fen: fo gerath er in Unordmung. Er faget, bas Konigreich Loango lage ibm gegen Morden, und bennoch führet er bie Grangen bavon, burch eine Linie, welche er von bim Borgebirge St. Carbarina an, bis an ben Busammenfluß bes Dumba und bes Baire. frome, siebt, feine tange von fechebundert Meilen | welche Roange felbft in fich begreift. Dad eben Diefes Schriftefellers Berichte, bates gegen Diten bas Semitallgebirge gur Brange, welches fich fidmarts von tem Emflufe Des Dumba, bis ju ben Serras te Sol, ober Somenbineln, erfrectet, ju beifen Imter Dane Die Galpeterbugel angeben; von ba gebt es queer uber ben Alug Berbeta, melder aus bem Gee Achbelunda fommt, und feine eitiche Brante gegen Guben, mit einer gange von fechsbundert Meilen, endiget a).

Ceine fublichen Brangen geben ben ben Serras de Dlata, ober Gilberbergen, mo fid bie offlichen endigen, an, und erftrecken fich bis an bie Bara das Daccas, ober Ruhbar, an ber Rufte, vierhundert und funfgig Meilen. Der Schriftsteller füget bingu, biefe fibliche tinie gertheile bas Konigreich Angola in ber Mitte, und liege bie gebachten Gilbergebirge gegen Cuben, binter welchen das Ronigreich Matama b), ober Mataman, legt: fo bag fie vielmehr bas Ronigreich Benguela, ale Rongo, abschneibet.

Bon ber Mundung bes Atules Roanga, ober Diganga, an, nordwarts bis an ben Grege und Muß, welcher las Barreras Vermellias, ober bie rothen Bruben, genannt wird, find Umfang. bredundert fund und fiebgig Meilen. Es find biefes Die Rumen von gewiffen Felfen, welche Die Gee ausgespuler bat, Die, wenn fie niederfallen, roth gu fenn fcheinen. Bon ba an miredet fich basjenige tanb, mas ber Ronig befist, in einer geraben linie gegen Often, auf vierbundert und funfzig Meilen. Bon bar füdmarts ben ben Krnitallbigeln [welches entere, und von ben obgedachten in Angola unterfchiedene find | und Calpeterbergen vorben,

4) Pigaferran Madricht von Ronge auf ber 30 mb folgenben Ceice.

b) Chenderfelbe auf ber 43 Ceite.

Di

Dailby wie suvor, auf ber gry Beite



Erbbefibr. und queer uber ben Blug Derbela, ober Berbela, unten an ben Gilberbergen, bie an ben Gee Athelunda find funthundert Meilen. Endlich von bier an, langft dem Bluffe Roanga fort, ber aus gedachter Gee entftebt, bis ju feinem Musfluffe, find brenbundert fechug Meilen : baf alfo ber gange Umfang taufend fechebundert funf und achtgig Meilen betragt, Die größte Breite von Rongo, wenn man ben bem Borgebirge Dadraon, an bem Ins. fluffe Des Zaire, anfangt, und mitten burch, über Die Connen und Rroffallberge, mo es fich endigt, eine linie giebt, ift fechebunbert Meilen c).

Beine Lage.

Rach ben besten geographifthen Rachrichten, Die mir ifo von biefen Begenben baben, granget bas eigentliche Kongo gegen Rorden mit Loango, und bem Konigreiche Ma Poto, ober Angito, bavon es ber Stuß Baire fcheibet; gegen Diten, mit eben biefem Ronigreiche, und bem Ronigreiche Matamba; gegen Guben, mit Benguela; und gegen Weften, mit bem Dcean.

Es liegt gwifchen bem andern und eilften Brade füblicher Breite, und gwifchen bem gres und brenfligften und ein und vierzigften Brabe offlicher tange; es erftrectet jich in biegange won Morben gegen Guben auf funfhundert und fechtig Meilen, und in Die Breite por 2Beften gegen Diten, auf vierhundert und zwanzig Meilen.

Mite Otan.

Chemals erftredte fich bie Berrichaft von Rongo viel weiter, und begriff verichiebere anbere tanbicaften in fich, welche nach und nach von ibm abgefallen find ; als 21bun, bos. Matama, Quigama, Angola, Ratongo, Die Konigreiche Rougere, ambara, und bie Pangelungoer, Angiquoer, Angiquana d), und Coango.

Drew.

Das obgedachte Renftallgebirge wird von ber großen Menge berer Renftalle van aler Arten, Die man bier findet, alfo genannt. Es ift ein großes und bobes Gebirg., und mit oben nicht bewohnt. Die Connenbugel baben ihren Damen von ihrer Dobe: Dochidment es niemals . und machit fein Baum barauf e).

diufe.

Rongo wird von vielen Gluffen gemaffert. Die vornehmften bavon, von Morden :.... Cirben ju, find ber Baire, Belunda, Ambrin, Entologue, Matari, Loie, Chia Libongo, Danda, Bengo, und Roanza, ober Quanza.

Der Brimmba.

Der Bluft Lelunda, welches eine Sorelle bedeutet, entspringt mit bem Roang ober Duanga, aus einem See. In feinem taufe gebt er bicht an bem Buffe bes Brus St. Salvader vorben f), und vereiniget fich untermegens mit einem antern Aller aus bem großen Gee tommt. In ber trodinen Jahregeit tann man gu Aufie barüber : Bon bem Berge an lauft ber Lelunda, ober Lolongo, in verschiedenen Strummer von füdmeitmarte nach ber Cee, worein er mit einem fchnellen taufe falle: im Commer a. ein er fo feichte, bag er tein belabenes Schiff tragt. Die Schwargen fabren oft, ungead ? ber Befahr megen ber Roofobille, mit Rabnen barauf b).

Der Ambris.

Der Ambris bat ber feinem Ausfluffe einen Safen, und flient wier frangbille 20 len von St. Salvador 1). Er liegt un fechilen Grabe Guberbreite, und mi em an ar nichreicher Blug, jedoch ber bem Eingange felficht; ingwifchen tonnen fleine 3. ...

e) Derfethe auf ber 58 Beite.

d' Chenberfelbe. Unviloer und Inxifana ideinen blof umtericbieben ju femn, wie bas Bolf unb bas land, meldes fi' bewohnen.

e Diagfettas Dadricht von Ronge a f im affen Ceite

f) De I Jale in femer Rarte febet femm if: fprung unten an bem Berge.

### Rongo, Angola, Benguela.

en an ben Gilberbergen , bis an ben bier an, langft bem Bluffe Roama Ausfluffe, find brephundert fechuig ere funf und achtgig Meilen betragt. Borgebirge Dadraon, an bem Ause Sonnen - und Arpstallberge, mo

wir ibo von biefen Begenben baben, Dango, und bem Ronigreiche Mabet; gegen Diten, mit eben biefem gen Guben, mit Benquela; und

licher Breite, und zwischen bem zwen r Lange; es erftrecket fich in bie tange gig Meilen, und in Die Breite von leilen.

viel weiter, und begriff vericbiebene n ibm abgefallen find; als Abum o, Die Ronigreiche Ronnere, amaquana d), und Loango.

ofen Menge berer Kroftalle von al er großes und bobes Bebirge, und mit Damen von ihrer Bobe : boch ichneset

vornehmiten bavon, von Morben gegen Enfologue, Matari, Lose, Onic Quanza.

beutet, entspringt mit bem Roanga gebt er bicht an bem Sufie bes Beries erwegens mit einem andern Bland beeit tann man ju Bufe barüber q. ngo, in verschiedenen Krimmen er mellen taufe fällt: im Commer a. put Die Schwarzen fahren oft, ungeadie uf b).

afen, und flieft vier frangofilde ? Brabe Guberbreite , und ift ein al. 4 : ingwifchen tonnen fleine Beite alt

Piggfettas Dadricht von Ronge auf in Cour De l' Jale in feiner Rarte feget femen It unten an bem Berge.

## und den angrangenden Landern. XII Buch II Cap.

barauf forefommen. Er hat mit bem Lelunda einerlen Urfprung. Das Baffer fieht Erdbefider. ichlammicht aus, welches bon ber Beschwindigfeit bes Stroms herfommt, an beffen Ufer v. Rongo. bas Bergogehum Bamba ftogt. Drepfig Meilen binauf an biefem Bluffe ift eine Babre, mo ein jeber Reifender bem Ronige von Kongo einen gewiffen Boll für die Meberfahrt begah. len muß. An feinem füdlichen Ufer wohnen viele Leute, Die vom Salgmachen leben, weldes fie von Geemaffer in irdenen Topfen tochen: es ift aber grau und fanbicht; doch treiben fie großen Saubel bamit nach Dambo, und verschiedenen andern Orten.

Der Entotoque matari, ober Entotomatari, beffen Urfprung ben Europäern DerEntotounbefanne ift, bat faft gar teinen Mugen, weil in feinem Ausfluffe große Canbbante find; quematari. fe bağ er tein flein Boot tragt, und bat fo wenig Baffer, bag auch taum ein Rabn barauf forttommen fann.

Der Lose, ein anderer fleiner Bach, bat feinen Safen, boch tragt er aufwarts in Der loge. bas tand Boote. Etwan zwanzig Meilen aufwarts, ift eine Sabre, wo alle Reifenden für die Meberfahrt bem Berjoge von Bamba einen Boll entrichten muffen k).

Der Onga, ober Ongoni, bat einen Safen, ift aber fo feichte, bag man burdmaten Der Onge. fann, und tragt besbalben feine Schiffe.

Der Libongo, ben topes Lemba nennet, bat feinen Safen, ift auch nicht fo tief, Der lie baß Schiffe barauf geben tonnten.

Der Danda ift ein breiter Fluß, und fann Schiffe von bunbert Tonnen tragen. Er Der Danba. bat ben bem Ausfluffe funf ober feche Bug tief Baffer. Er ift voller Rifche, aber auch weller Krotobille und Seepferde. Er flieft burch fruchtbare Felber, und ift auf ber Mittagsfeite piemlich tief, gegen Dorben aber, auf zwo Meilen weit, febr feichte /).

Der Bengo, ben einige für einen Arm von bem Danda ausgeben, ift ein anderer Der Benge. grofier Aluf. Dan tann mit Schaluppen bis vierzig Meilen aufwarts bequem fegeln, und in feiner Munbung bat er, ber Gandbante ungeachtet, manchmal fieben ober acht Guntief Baffer. Er entfpringt febr weit, und laufe ben regnichtem 2B mer im Marg, April und Man fo fart an, bag er oftere burch bie Bewalt bes Stroms große Stiefen Erbe auf emer Ceite megreift, und fie an Die andere ansepet, ober gar in Die Gee führet m).

Der Rluft Roanga, ober Duanga, entspringt aus einem fleinen Gee, ben ein gewif. Der Roanga. fer Aluf machet, ber aus bem großen Gee, welcher ber vornehmite Queff bes Dils ift, oberQuania. mitebt. Er ift ben bem Musfluffe gwo Meilen breit, und es tonnen fleine Parfen mobl bandert Meilen ben Strom binan fegeln , boch bat er feinen Bafen n).

Der Baire ift ein febr breiter Gluß, und ber grofite in gang Rongo. Merolla berich. Der Baire. in, er babe feinen Ramen von ber Unmitfenben ber erften Entbeder, bie, ba fie ben bein Dinanfabren bie Schwarzen fragten, mas fur ein Blug und tand diefes mare, von ihnen, weil fie fie nicht verfteben tonnten, gur Antwort betamen: Bevoco, bas ift in ber fougoifden Sprache: ich tann es nicht lagen; welches Wort in Sairo bernachmals ift ver-

- Pigafetta ebenbafelbit, auf ber abften Geite.
- b) Ogilbys Africa auf ber 537ften Cente.
- 1) Pigafetta ebenbaietbit.
- A) Ogulby ebenbafelbit auf ber satiten Geite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

- 1) Chendafelbit; und Pigafetta, wie gubor.
- m) Bailby ebendafelbit auf ber 528ften Geite.
- n' Pigafetea ebenbafelbft auf ber aiften Seite.

355 5

Befebreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Cebbefiche fallichet worten .). Dierauf festen ble Portugiefen auf einer Ede bes Musftuffes ein Reun Bongo. von feinem Marmor; einige Beit bernach fanden foldes die Sollander, und brachen es que Reib fer batte fagen follen, aus Gifer ober Unwillen] in Gruffen. Dem ungeachtet aber mar, als ber Berfaffer babin fam, noch fo viel bavon übrig, baß er auf bein gerbrochenen Rufte Der Gaule Das porrugiefische Bapen, nebft einer Darunter ftebenben Edrift von gotbifchen Buchftaben, bie aber fcmer ju lefen mar, bentlich ertennen tonnte p).

Cein Mr. forwing.

Diefer große Rluft führet, wie Lopes berichtet, fein Baffer aus brenen Geen; bereife beifit Barmbre, ber andere Batre, und ber britte ift ein groffer See, aus welchem ber ! Til feinen Urfprung nehmen foll: boch ift ber Sambre ber Samprquell barunter, woraus ber 17il, ber Baure, und andere Stuffe mehr enetteben, und Ufrica auf allen Geiten burch millern o

Der Bee Batte.

W. ..... fa bemertet, baf man gemeiniglich bafur bielte, biefer Ruft nehme feinen lie. fre großen Cammlung vom Baffer in dem Ronigreiche Matamba, meldes fich is the Baupeftrome theilet, bavon ber eine burch bas tanb lauft, und biefen Bluf Baire ausmade: uno ber andere nach Megapten gu fliefer, und ben L'il giebe r).

Eben biefer Schriftsteller fuget bingu, es murben in biefem großen Gee perfebiebene Ungebeuer gefunden, babon bie eine Art von bem menfchieben Befchlechte bion bund ber Manael ber Bernunft und Eprache unterfcbieben mare. Grang von Daria, em Cape einer, ber in Matamba lebte, wollte fich bem Anfeben nach auf feine Ber bereben lauen. Daß es in Diefem Gee bergleichen Ungeheuer ; und fagte, es mare ein bloges Blendmert, bas fic bie Schwarzen einbildeten. Die Roniginn von Sirrena erfuhr biefes, unt lat ite eines Tages auf einen folden Richfang ein. Raum maren bie Dete geworfen, als fie auf ber Oberflad. Des Batters brengebn entbedten; boch aber fonnten fie nur ein Bonte fangen, welches trachtig war. Diefer Rifch war von Karbe fchwars, batte lange ichmani Dagre, und breite Ragel an febr langen Fingern; welche ibm, wie Merolla mennet ta Ratur jum Bebufe bes Schwimmens gegeben bat. Er lebte nicht über gwangig Crunden aufer bem Baffer, und frag binnen biefer Beit nichts, man mochte ibm auch verweife, mas man melite 1).

Merrjung:

Dineinfel

In ben Baire fallen auf feinem laufe burch Rongo berfchiebene Gluffe, bie jur Sand bente Biffe. lung auf Booten febr bequem find : bie vornehmften find jum erften ber Umbre, Dambe, ober Dambere. Er foll feinen Urfprung aus einem Berge in L'Tierritien nehmen und fat fübroare in ben Baire. Zwentene ; ber Brantare, ober Bantare, vereinigt fich, mie Loves berichtet, mit bem Baire, an ben biftlichen Brangen von Dango, nicht weit von bem Kroftallgebirge. Drittens, ber Blug Derbelle, ober Barbele, entfpringt, mie mat fager, aus einerlen Gee mit bem Mil, geht barauf burch ben Gee Aquilunda, bart # ber Crabe Dango vorben, und vereiniget fich einige Meilen tiefer mit bem Baire i).

Orin Mus-But

Bie Loves faget, fo ift biefer Atufi ben bem Eingange acht und zwanzig Meilen and Cein Errom fchiegt mit folder Bewalt in Die Bee, baff, wenn er ftart angelaufen ift, fet

<sup>.)</sup> Die Berfeitung bee Jaire von Tevoco fdeint frft gezwungen gu fepet. Er bat vermuthlich feinen Stamen von bem Muffe und ber Ctabt Bavei, achtiebn ober gegengig Meilen von bem aben auf ber agoften Ceier gebachten Musfluffe.

p) Merollas Reife auf ber 6. gen Entr.

<sup>4)</sup> Pigafettas Dachricht von Ronge auf id syften Cette: und Ogstbye Africa auf ber 135 8.

r) Derf ergapte er, als weife er es gemij, "

### Rongo, Angola, Benguela,

f einer Ede bes Ausflusses ein Kreug s die Hollander, und brachen es aus in Statten. Dem ungeachtet aber übrig, daß er auf dem zerbrochenen einer darunter stehenden Schrift von bentlich ertennen konnte p).

in Wasser aus brenen Seen; bererste in großer See, aus welchem ber till ver hanpequell barunter, woraus ber , und Africa auf allen Seiten burch-

bielte, biefer Fins nehme seinen Ulbern Königreiche Matamba, weldes burch bas tand läuft, und biesen flus fliest, und ben L'ill giebt r).

en in diesem großen See verktieders menschichen Geschlechte dies durch den diese Franz von Pawia, em Capuschen nach auf keine Art bereden laim, und sagte, es wäre ein bloßes Blendwert, in von Singa ersuhr diese, und lud ihs waren die Rehe geworfen, als sie aus och aber konnten sie nur ein Weidem on Farbe schwarz, hatte lange ichmanze weiche ihm, wie Merdella mennet die Er ledte nicht über zwanzig Stunden

ongo verschiedene Glusse, die jur hand in sind jum ersten der Umbre, Damba, Berge in Migruten nehmen, und sul re, oder Bankare, vereinigt sich, me Brangen von Dango, nicht weit von fle, oder Barbele, entspringt, wie mat

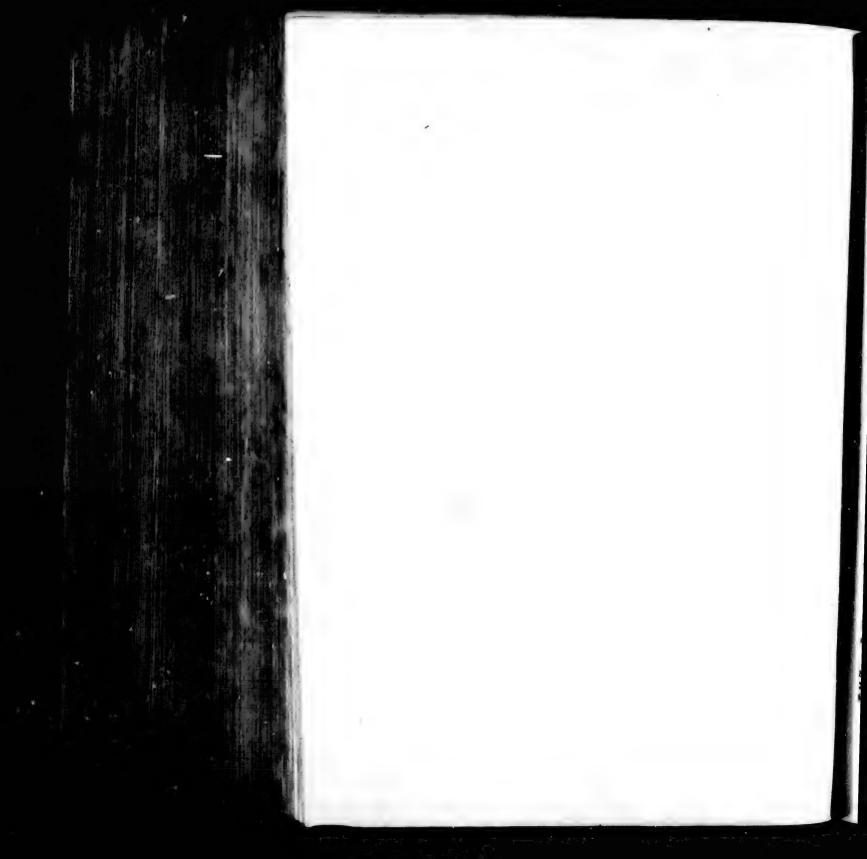
chts, man mochte ibm auch verwerfe,

ige Meilen tiefer mit dem Zaite t). Eingange acht und zwanzig Meilen wel. e, daß, wenn er fart angelaufen ift, fer

uf burch ben Gee Maulunda, bart a

) Merollas Reife auf ber Sopten Seite. ) Pigafertan Machricht von Kongs auf in Geites und Ogilbys Africa auf der cas ?. ) Dies erzählte er, als wife er es grief, is





Maffer viergig ober funfzig, ja manchmal bis achtgig Meilen weit vom fande, fo frifch Eldbefche. gefunden wird, baft es bie Reifenden trinten. Gie ertennen auch bafelbit an bem Ungeftume o. Bonge. Des Baffers, wo fie find. Man tann aufwarts mit großen Barten über funt und gwangig Meilen fabren u), und weiter bin wird er von einer Reihe Beifen in die Enge gedructt, und fallt mit einem folden Beraufche nieber, bag man es mehrentheils acht Deilen weit horen tann. Diefer Ort wird von ben Portugiefen Cachivera, bas ift, ein Rall, ober Bafferfall, genannt x).

Merollefaget, fein Musfluf fen ungefahr gebn frangolifche Meilen breit, ob ihn gleich einige Schriftsteller bie brevfig erweitern wollen: er muthmaffet aber, ihr Brrthum tame baber, weil fie ben Ausfluß eines anbern Arms bavon, ber nicht meit von bem vorigen entfernt ift , mit bargu rechnen. Das 2Baffer biefes Bluffes ift etwas gelblicht; es fann baber bis brenftig Seemeilen weit in ber Gee von bem andern unterschieben werben, und bat Beleambeit gur Entbedung von Rongo gegeben: benn Don Diego Cano, ber von Don Johann bem Undern von Portugall in biefer Abfiche mit einer Flotte ausgeschickt mar, fonnce aus nichts fo gewiß muthmaßen, bag tand in ber Rabe fenn munte, als aus bee Befchaffenhelt bes Baffere bes Baire y).

Dapper machet ben Ausfluß biefes Stroms nur bren frangofische Meilen breit: boch, Gewalt bes faget er. bas Baffer ichiefie mit fo großer Bewalt, und mit folder Menge gegen Beit. Strome. nerbmeft, und gegen Rorboft gen Rorben in Die Gee, baf ber frifche Strom barinnen auf piergia Meilen weit ju fpubren fen. Er fuget bingu, baff, wenn man gleich bas land nicht mehr fabe: fo fabe bas Baffer boch noch fchwarg aus, und mare voller Studen Schilf und anderer Sachen, Die wie fleine fcwimmenbe Infeln ausfaben, und burch die Bewalt bes Stroms von ben Ufern abgeriffen wurden, und von ben hoben Rlippen berab ichoffen; boan fic Die Seeleute, wenn fie nicht ftarten Bind baben, in bem Aluffe taunt aufbalten fonnten.

An der fitblichen Seite ber bem Gingange raget ein Borgebirge hervor, bas bie Pors Borgebirge maienen Cabo de Dadron nennen, als welche bafelbit vor zwenhundert Jahren eine fleine Patron. Savelle gebauet . und ein Rreug aufgerichtet haben. Gin wenig weiter binein an bem Borgebirge, tiegt bas fleine Borgebirge St. Daul, wofelbit eine gute Ripeebe fur Die Schiffe ift. Mini Meilen bavon ift eine Rude, Die ber Dampustele beißt, und gebn ober gwolf Meilen weiter ber Git bes Brafen von Sonbo 2).

3wifden ber Munbung bes Bluffes und bem Bafferfalle find verfchiebene mit Statten und Dorfern wehlbewohnte Infeln, Die bem Ronige von Rongo unterthan find; und einander oftere in Booten anfallen, bie fie Lungo nennen, und aus Crammen von einem Baume, ber ungemein bide ift, aushöhlen.

Das erfte von biefen Enlanden, welches aber flein ift, beift von ber großen Menge ber Wierbeinfel. Aluguferbe, Die Dferdemfel. Die Portugiefen hatten fich bier, jur Zeit Des Lopes, ju mehrerer Sicherbeit in ein Dorf begeben: boch batten fie ihre Schiffe, Die fie ben Welegen-

bed lange vor feiner Beit befannt gewefen, bag ber 27il febr weit von bier entfpringe. Bas er weiter faget, genget noch mehr von feiner Liemveffenbeit.

1) Merollas Reife auf ber danten Beite.

1) Ogilby ebenbafetbit.

m) Sier muß ein Rebler feun.

x) Pigaferta ebentafelbft.

9) Merolla ebenbafelbft auf ber 60gten Seite.

1) Ogilby ebenbafelbft.

692 Befdreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

D. Rongo.

@robefebr. beit nach bem Safen Dinda a) überbringen follten, an ber Gubfeite bes Bluffes, mo bie Schiffe baufig einlaufen b).

Die Colande Bomma und Quintalla liegen in ber Mindung tiefes Bluffes, und bober binauf liegen andere, bie alle ungemein ftart bewohne find; und wenn fie wiber ben Ronig von Konge aufrührifch werben , fich eigene Regenten ermablen.

Pomma.

Bornma bat Gifenminen; und ob es gleich viel Ginwohner aufweifen fann: fo fiebt man boch wenig, und faft teine Saufer, weil bas tanb größtentheils unter Baffer fleit; fo bag bie Schwarzen in ihren Rabnen von Baume gu Baume fahren; groffchen welchen fie gewiffe Dlage mit Blattern und Reften erbober baben, worauf fie ohne einiges Dach mebnen und bleibert.

Diefe Enlander find ftart und bandfeft, und leben febr viebifch. Gie find große Baube ver, und reben mit bem Teufel von Angeficht ju Angeficht. Wenn fie ben folden Bele genbeiten fich verfammelt haben: fo lauft einer von ihnen mit einer Maste berum. Die mabret bren Tage; und wenn biefe worben find, fo brauchen fie eine andere Ceremonie, und alebann rebet ber bofe Beind aus bem vermummeten Manne. In Briebensgeiten erlangen fe ibren bebensunterbalt burch vertaufchen; und in Kriegszeiten banbein fie mit nichts, als mit Baffen, Dfeilen, Bogen, und Burffpichen, ober tangen.

Gie baben weber Chebundniff noch Berlobnif, fonbern leben mit einander von ibrer Jugend auf, wie es ibre Reigung mit fich bringt, obne einige Ceremonie. Gie nebmen fo viele Benichtaferinnen, als es ihnen gefällt : boch aber bat Die erfte über bie anderen alle zu befehlen.

Quentalla.

Auf ber Infel Dunntalla ift ein Bobenbitt von Gilber c), ju welchem fich niemand naben barf, als bie Diener, ober Priefter, welche bestellt find, ben Weg Dagu ju vermabren. un' bafur ju forgen, bag er nicht entbedt merbe. Bu bem Enbe muffen fie felbit, fo oft ne Durzu geben, einen befondern Bufifteig nehmen, welchen niemand andere finden tann. Beie Konige und beute opfern biefem Bogen, befondere in Krantheiten, perfichtebene von ibem foilbarften Butern, Die niemand gebrauchen barf, fondern burch bie bange ber Beit verber ben mutifen: benn fo balb ale fie gewiedmet find, fo tragt fie bie bage beftellte Perfen auf einen großen ebenen Dias, wo bas Bogenbild flebt, und anftatt ber Steine mit einem Bak Don Eterhantengabnen umgeben ift, und bangt fie an Stangen auf, mo fie bleiben, bei fie verfaulen.

Diefe Entanber baben auch befonbere Oberbaupter und Beamte, Die fie burch bie meiften Stimmen ermablen d).

Die Infel Baira Ratongo ift teine von ben fleinften, und flegt in ber Mitte bei Muties, Gie bat einen Ueberfluff an allen Arten von Lebensmitteln, und eine große Anjabl Einwohner. Gie ift eben, acht gaben boch über bem Baffer erhoben, und mirb von bem Ronfgreiche Ronno burch einen Aluff abgefonbert, über welchen bier eine Brude ift c).

こう こうなりなる

a) De I Jale febet Dinba auf biefer Infel felbft.

<sup>6)</sup> Pigafetta chenbafelbft auf ber anften unt f. C.

e) Beum Ogilby beife es, von Dange gemacht, welches unverganblich ift.

d) Ogifbys Africa auf ber szoften und fold. C.

e) Merollas Reife auf ber 64often Ceite. f) Digafesta am angef. Orte auf bet abiten unb foigenben Onten.

, Rongo, Mingola, Benguela,

Cupfeite Des Rluffes, mo bie Schiff.

ber Minbung biefes Bluffes, unb ohne find; und wenn fie miber ben enten ermablen.

Einwohner aufweisen tann: fo fiehe d größtentheils unter Baffer flebe: Baume fabren; swiften welchen fie en, worauf fie ohne einiges Dach

febr viebifch. Gie find große Bauber ende. Wenn fie ben folden Belenen mit einer Daste berum. Dief uchen fie eine andere Ceremonie, und Ranne. In Briebenszeiten erlangen jegszeiten banbeln fie mit nichts, als er tangen.

enbern leben mit einander von ihrer one einige Ceremonie. Gie nehmen ber bat bie erfte über bie anberen alle

Cilber c), ju welchem fich niemand le find , ben Beg baju ju vermabren, bem Ende muffen fie felbit, fo oft fie niemant anbere finben tann. Biele Stranfheiten, verfchiebene von ibem bern burch bie bange ber Beit verber agt fie bie bagu befiellte Perfon auf Danftatt ber Steine mit einem Wat Stangen auf, wo fie bleiben, be

ter und Beamte, bie fie burch bie

einften, und flegt in ber Mitte bei ebenemitteln , und eine große Anjahl Baffer erboben, und mirb von tem ber welchen bier eine Brude ift c).

rilbya Africa auf bet gaditen und fola C. erollas Meife auf ber 640iten Beite. gafesta am angef. Orte auf ber abiten unb

### und ben angrangenden Landern. XII Buch II Cap.

Der Zaire bat einen Ueberfluß an Rrotobillen, Blufpferben, und anderen Urten von Erdbefebr. Riden, worunter ber Ambige Angalo, ober ber Echweinfift, ber Ratongo, und ber v. Ronge. fonigliche Bifch, find; welche bren lettern, nebft ber Forelle und Schlenbe, alle bem Ronige, Alfche. ben Bermeibung einer tebensftrafe, muffen gebracht merben f).

Loves theilet bas Ronigreich von Rongo in feche lanbichaften ein: Bamba, Songo, lanbichaften Sundi, Dango, Batta, und Demba.

Carli febet nur funf tanbichaften in Rongo: erftlich, St. Salvador, mo bie Stadt biefes Damens und ber Gie des Roniges liegt. Zwentens, Bamba, ein Bergogthum. Drittens, bas Bergogthum Sondi. Biertens, bas Marggrafthum Demba. Bunftens, bie Beatschaft Sonno g). Dach biefer Ergablung, wird Dango und Batta ausgelafe fen, und Demba icheint in gwo Provingen eingetheilt ju fenn. Db aber Dango und Barea in anderen Provingen geichlagen, ober von ben übrigen abgefallen find, bas fieht manniche: bem ungeacher aber wollen wir fie boch ale Theile Diefes Ronigreiche anfeben.

Bamba, welches Die größte und reichfte unter allen Diefen fanbichaften ift, flogt gegen Banbichaft Bellen an ben Decan, erftrectet fich von bem Gluffe Ambrige an, gegen Guben bis anden Alug Roama b), ober Crama. Gegen Guben bat es Angola, und gegen Diten, nach bem Gee Actbelimda ju, bas tand Dungama i). Carli fager, bas tanb, ober bie Proping Barnba, gabe an Große ben Ronigreichen Meapolis und Sicilien gufammengrechnet, nichts nach A).

Diefe tanbichaft wird von einem Mani, Beren, ober Burften 1), ber viele andere Eintheilung Birften und herren unter fich bat, regieret. Die vornehmften bavon an ber Geefufte find in Bereber von Bamba, welcher Statthalter ift, ber von Lemba, Dandi, Bengo, Loanda, ichaftun, meider über Die Infein Loanda, Rorimba, Quanga, und Ragganga gefebet ift. Buf bem feiten lanbe, in bemjenigen Theile, bas tem Bolfe, welches Ambundos beifit. erbert, und welches in Angola an ben Brangen mobner, und bem Manis Bamba uns terban ift, befinder fich der Mani von Angagi, Rhinghengo, Morollo, Rhabonda, und viel anbere geringere m).

Gin'ge, welche bie Cache genau unterfucht ju haben fcheinen, fugen ju ben obaebach, und Gem Mafchaften noch verschiedene andere, die im Ramen bes Ronigs von Rongo von verftiebenen herren regiert merben, welche die Portugiefen Sabos, ober Sovafen, nennen. Dergleichen find, Damma, Roanfa, Sant, Ralle, Rovangongo, Ingombia, Muttama, Rabonda, ober Rabonda, Motemno, Ravangongo, Motfoula, en Muffula, Motemma Dungongo, Danda, Quina, Bamba, Bumbi, Bus fala, Lopato, und Durungo.

Das Bebiethe Damma ftoft an bie Gee und an ben Bluf Danda. Gleich baran an bem Bluffe find fieben ober acht fleine tanbichaften, Die aber fo menig Macht und Bewalt Siben, bag ibrer Ramen nicht gebacht wirb. Beiter berauf an bem Gluffe fommt 66663

1) Carlie Reife auf ber 562 Ceite. 3) Bougo fetbit granger fibmares bis an ben

Banda, ber es von Angola fcheibet. 1) Pigafetta ebenbafelbft auf ber boften Crite. 4) Carli ebendafelbft auf der souten Ceite. 1) Garli nennt ihremen großen Derjog, ber Rongo

m) Diga fetta ebendafelbft auf ber 60 u. folg. &



## Befcbreibung der Ronigreiche Loange, Rongo, Angela, Benguela,

Gebbefchr. Quanfa, unter welcher, nebft bem obgedachten Mani Damma, alle übrigen fleinen So,

Quanfa. Raile.

Car vangen.

Muffula.

von Ronga vafen fleben. Darauf fommt bas Bebiethe von Ralle, welches etwas gegen Guben qu liegt, und über eitliche fleine fanberenen zu gebietben bat. Sieran font Rovangongo und etwas fübmarte liegt Engombia, Muchama, ober wie andere wollen, Engombiaund

Rovangunge Rabonda welche über verschiedene angrangende Berrichaften gu befehlen baben. Etwas weiter gegen Morben an bem Bluffe Danda liegt Motemmo Ranvangon. go; und bingegen westwarts an ber Rufte fiegt bie Braffchaft [wie man fie nennen tann | Muffula, welche Die tandfchaften Dumbo und Bamba unter fich begreift, und über ben gangen Strich an ber Gee, von ben Danda bis an ben Bluft Lope, ju gebiethen bat. Der Sova von Muffula ift febr macheig, boch aber nicht fo gewaltig, ale ber pon Romangongo. Dier machfen einige Mukatennuffe.

Quingenge.

Ben Moremmo, Ronvangongo gegen Often liegt Moremmo, Quingonge; und gegen Gaboft liegt Rabonda, welches vor biefem eines von ben machtigiten tanbern in biefer Gegend mar, jego aber febr gefdmacht ift.

Rabonba.

Came.

Pantia.

Emfala.

Das Gebierbe von Rabonda ober Rabonda und Quingongo, liegt fechs ober ate Zagereifen oftwarts von Ronvangongo, und biefen berben gegen über liegt bas Gebiette von Amburela ober Amboulle, eine besondere Berrichaft, Die Rongo nicht unterthan ift.

Cub. und Gudweilmarts von Ambuela tomme man nach Danda 11), welches ber Oanba. Aluft Love von bem vorigen icheibet, und welches gegen Weften an Bamba fteft. Er ift ein großes, machtiges und Rongo unterwurfiges land; boch mard es im Jahre 1/15 von bem Ronige Gbingo .) vermuftet, und bie Ginwohner ale Effaven weggeribri.

Danda bat gegen Often Duina, ein flein fanden, und gegen Weffen Bamba, me aber ein fcmaler Etrich von Dembo swiften inne liegt.

Dicht baben liegt bas Bergogthum Barnba; und biefem gegen Guben ober Gibmeil bie fandicaft Bumbo, bie weber an Dacht noch Bolle betrachtlich ift, und gen Wegen Die tanbichaft Muffula.

3mifchen Dembo und Quina liegt Enfala, beren Statthalter ben Ettel Maniala führet. Als fich biefer im Jahre 1643 bem Konige von Rongo miberietet hatte, to itid ten ihm bie Bollander, auf Berlangen bes lettern, eine Compagnie von tuntig Colbart, bie ibm bas tanb plundern balfen.

Lemate unb Quintinas.

Benfeits Des Aluffes Love fommt man nach Lovaro und Quintingo, Die fich ianal an ber Geefufte bin, und in bas tand binein bis brenfing ober vierug Meilen, to weit as Sonbo ober Binda p) erftreden.

Die obgebachten Bebierbe baben alle ibre genauen Brangen, welches mehrentheils Dege find, bie in ber tongoifden Sprache Quibambes beiffen; und bicht an benjelben licgen peridiebene Brangfabte, Die gemeiniglich ber Gip ber Govafen ober Derren find; bant fommt es, bag unter ihnen megen ber Brangen febr felten Streitigleiten entfleben. & bem Auffe Drig, unweit ber Rufte, liegen bren Dorfer in einem Drepede: Mongo nendom gegen Guben, Jagado feche Meilen weiter ins land, und bas britte ift Lengo. Micht weit bavon liegt Muffula ober Moffola, eine Sanbelsftabt, welche bie Sollanbe fleifig befuchen q).

- n) Opando ster Wanta.
- Bemm Ogithy: Gingo.
- Sogno und Dinba.
- Ogilbye Africa auf ber 523 Crite.
- r) Digafettas Dadricht von Ronge, auf bit Baften Ceite.
- 1) Ogelby nennet biefe Cabe Panga; welchei vermuthlich ein Rebler ift, und Banga beifen ...

695

ni Vamma, alle übrigen kleinen So. alle, welches etwas gegen Guben ju bat. Hieran ftofit Rovangongo und er wie andere wollen, Engombiaund errichaften zu befehlen baben.

nda liegt Motemmo & Ranvangon Die Braffchaft [wie man fie nennen und Bamba unter fich begreift, unb a bis an ben Bluft Lope, ju gebiethen boch aber nicht so gewaltig, als ber von

ften liegt Motemmo Duingongo: efem eines von ben machtigiten tanbern

und Quingongo, liegt feche ober ade fen bepben gegen über liegt bas Gebitthe richaft, die Rongo nicht unterthan ift. nmt man nach Danda 4), welches ba gegen Beften an Bamba ftogt. Er es tanb; boch mard es im Jahre 1646 Einwohner ale Eflaven weggeführt. nochen, und gegen Beften Bamba, me e liegt. und biefem gegen Guben ober Gibmei

beren Statthalter ben Titel Manfala e von Rongo miberiebet batte, lo idid-, eine Compagnie von tuntgig Colouren,

Bolle betrachtlich ift, und gen Weiten

Lovato und Quintingo, die fich langt brenftig ober viering Meilen, to weit als

quen Brangen, welches mehrentheils Ber bie beifien; und bicht an benjelben lingen is ber Sovafen ober Derren find; baber febr felten Streitigfeiten entfleben. 31 en Dorfer in einem Drepede: Mongo peiter ins land, und bas britte ift Lenge. eine Sanbelsftabt, welche bie Soflanbe

v) Pigafresas Rachricht von Kongo, auf bei

1) Ogulby neunet biefe Cabe Panga; weldet muthlich ein gebler ift , und Bansa beiten !!

Die vornehmfte Stadt in biefer landschaft, wo ber Befehlshaber mobnet, liegt im fla Erobefche. den tante, swiften ben Bluffen Loge und Umbrige. Gie heift Danga ober Banga, von Rongo. welches ein gemeiner Rame fur alle Ceabte ift, und liegt hundert Meilen von der Cee r). Die Ctabt

Dad Dappers Berichte fegen einige bieje Ctabt i) etwan funf und achtgiq, andere Bainba. bis hundere und funt und zwanzig Meilen in bas tand hinein. Gie ift feche Tagereifen von Loanda in Angola, etwan ber halbe Weg zwifden ben Bergogthumern Sonho und Demba in bein Bebirge gelegen. Die Stadt bat einen großen Umfang, und ift, wie 20: ando und Ratongo, weitlauftig gebaut, und mitten burch fliegen gweene fleine Bache t). Bu den Zeiten Des Carli, im Jahre 1666, mar Bamba bie Sauptftabt. Er faget, es ift eine arofie Stade, fiebengig frangofifche Meilen von ber Gee, und ift megen bes Aufentbalts des Großberzogs bafelbit mohl bewohnt.

In blefer herrichaft fangen fich bie Sugel an, wo Sitber- und andere Metallminen ge- Eilber- und funden werden, und erftrecken fich nach dem Ronigreiche Angola gu. Gie ift febr reich; andere Die benn an ber Rufte bat fie einen großen Borrath von Lumache, welches in Rongo an fatt nen. bes Belbes gebrauche wirb. Ueberbieß ift bier ein großerer Santel mit ten Cflaven von Annola, als in einer andern Begend, und die Portugiefen fuhren beren jabrlich über funf. taufend bon bier aus.

Die Einwohner biefer tandichafe geben bewaffnet, wie die Stlavonier, mit langen und Die Einwohbeiten Schwerbeern, Die aus Portugall tommen. Ginige find fo fart, bag fie einem Och. ner. fen den Ropf auf einen Dieb abhauen tommen. Giner von ihnen trug einmal, wie uns Lo. per ergablet, ein Beinfaß, welches ber vierte Theil von einem englischen Butt mar, bas iber brenbunbere und funf und zwanzig Pfunde mog, auf feinem Arme, bis es gang ausge-

Bamba ift bie Schange von Rongo wiber feine Beinde; benn ba bie Einwohner bie fliefften im gangen Ronigreiche find, to balten fie ihre Beinde in Ungola und andern Drten in beständiger Burcht. 3m Rothfalle fann es viermal hundertraufend Dann tellen, und bas ift erit ber fechite Theil bes gangen Ronigreichs u). Carli machet es gur anbern lanbichaft und faget, qu feiner Beit batte ber Großbergog Don Theodofio regiert 3).

Diefer Regent von Bamba ift febr machtig, und ber oberfte Befehlshaber an bem Des Ber fongeiften Dofe; benn er ift ber oberfte hauptmann über alle Eruppen, bod) behalt er biefe joge Macht. Beille nur nach Befallen. Er machet Unfpruch auf die benben Ondans gegen Guben von bem Gluffe Danda. Die Emwohner find mehrentheils ber tatholifchen Religion guerban, und unterhalten ju ihrem Dienfte verschiedene Jefuiten und andere Priefter, bendes Mulatten und Schwarze y).

Die obgedachte tanbichaft Quisama 2) wird wie eine Republit regieret, und bat eine Die land. Menge von Berren, welche ju bes Lopes Zeiten weber bem Ronige von Rongo, noch ichaft Qui bem von Angola, gehorchten. Beboch begaben fich biefe Berren, nachbem fie fich lange jama. Beit mit bem Daulo Dias gegantt batten , gulege unter feine Bothmäßigfeit, um nicht unter das Joch bes Ronigs von Angola ju tommen, und ftunden ibm im Rriege wiber biefen Monarchen febr ben 12).

1) Bailby eben bafetbit.

1) Pigoferen eben bafelbft, auf ber de und fol: graben Betten.

x) Carlin Reife auf bir ica Beite.

1) Ogilbys Africa auf ber 524 Ceite.

2) De l'Jole machet Ouisama ju einer land. fchaft an ber Ger, und febet es bem Quanga ge-

re) Pigafettas Dadricht von Rongo, auf ber Guften Beite.

## Befdreibung der Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela,

@rbbefder. con Sogno.

#### Der II Abidnitt.

Soano ober Songo, Die andere Landichaft.

Grangen und Grofe. Die Stadt Coano ober Conao. Des Grafen Coles und Gebaute. Die Einwohner. Rleibung ber Cognefer. Des Grafen Rleidung und Leibesübung. Der Genf mirt ermablt. Rolge in ber Regierung. Des Grafen Cobne. Art, bem Grafen ju bulbigen. Rrieg mit bem Ronige pen Ronge; ber

bremal gefdlagen worben. Es merben Gefanb: ton ju ben Dollanbern gefchift. Die Bortunge fen fallen Coquo mit Erfolg an. Em nener Graf ichneibet fie vollig ab. Der Fortgang ib. rer Baffen wird gebindert. Der Couneier Rechtfertigung. Calgaruben.

Brangen und Comno, ober wie es andere nennen, Songo, Sonbo und Soni, die andere tanbidair in Rongo, granget gegen Rorben an ben fluß Batte, gegen Guben an ben gelun, ba, und gegen Weften an Die Gee. Es ift mit einem Balbe, Der gindelnuolla beine faft gang umgeben. Lopes bebnet es bis an bie Barreuras Dermillas ober Die rochen Gruben, bie an ben Brangen bes Ronigreichs Loungo liegen, aus a). Rurg, es uit eine Balbinfel, Die gegen Often au bas Berjogthum Bamba granger, und bavon burch ben Membrine geichieben mirb.

> Die tanber von Sormo fint febr groß, und begreifen viele fleine Berrichaften, bie ebe male fren gemelen, nebft vericbiebenen Infeln auf bem Baire, in fich. Ge tit veller groken Statte, melde Bansa beifen, benen wieber anbere Bebiethe und Stabteben unterenan

find, melde bie Gingebobenen Libatras nennen b).

Eine von ben vernehmften Stadten in Cogno ift Riova. Doch bie groute unter a ein iff Danga, mo ber Braf feinen Gib bat. Diefe Banga wird allegeit von einem naven Anpermanbten ober Freunde bes Brafen regieret, meldber allein Regente genannt mit und bie anbern beifien nur tlami c).

Dir Ctabt Count poet Conba.

Die Gabe Gonbo, Sonno, Sonno ober Soni, beilebt aus etwan vierband : Baufern, bie nach ber tanbesart, bas ut, unordentlich und weit aus einander, ge. a. fo bat fie einen großen Raum einnimmt. Sie hegt etwan eine Meile ins sant ..... Ente Des Alufies ober Der Bucht von Sonbo, welche febr enge it, und bie Contint Darinnen find mit fleinen Baumen und biden Strauchern fo febr bemachten, ban bie Sinte nicht friglich bie an bie Stadt binauf fabren tonnen d).

Die Saufer find burchaangig mit Strobe gebedt, und alle vier Banbe mit D in it umtaunet, ober mit taubwerte gerlich beflochten. Gie merten mit euter Art von Gir. : !! von vericbiebenen Karben bebangen. Die Bufiboben find von tehmen, gut gelchiagen und bie Boben und Deden aber fint von Binten gemacht, womit man bie Stuble gu politiene

Det Grafen Coles und Gebaube,

Des Grafen Saus ift gleichfalls vieredigt und von Brettern gebaut; Die Unberfeite aber ift allegeit mit einer Karbe, Die aus bem Abornbolge fommt, angefeiten. Bobibabende teute mogen eben bergleichen baben, wenn fie Die Erlaubnig bargu von :. .. Berren erlangen fonnen.

Die Rirchen find mehrentheils von Brettern gebaut. In ber Rapugmerfunde, mit Die anbern an Grone übertriffe, batten funfbundert Menfchen Raum.

a) Chenberfelbe auf ber 94 Ceite. Und Dailby Merollan Reife auf ber 628 Ceit: am angef Orte auf ber gia Beite.

6) Pigafetta wie juver, auf ber 95 Ceite. Unb

e) Chenberfeibe

Darbors Beider, von Gumea a.t il. ?

, Rongo, Angola, Benquela,

nitt.

ere Landschaft.

geichlagen worben. Es merben Gefanb: m Dollandern gefchift. Die Portugie. n Coano mit Erfolg an. Ein neuer meibet fie vollig ab. Der Fortgang ib. ffen mirb gebindert. tigung. Calgaruben.

nbo und Somi, die andere fanbichaft Baire, gegen Guben an ben Lelun, em Balbe, ber Eindelquolla beige, rreuras Dermillas ober die rothen So liegen, aus a). Rury, es ift eine imba granget, und bavon burch ben

reifen viele fleine Berrichaften, bie ebe Baire, in fich. Es ift voller gronen ere Bebiethe und Ctabtchen unterthan

Riova. Doch bie gronte unter auen Banga wird allegeit von einem naben meider allein Regente genannt "...

Soni, beitebt aus erman vierbant ! d und weit aus einander , geba." . . t etwan eine Meile ins gant .... iche febr enge ift, und bie Cont. dern fo febr bewachten, bag bie bine

t, und alle vier Banbe mit D in in e werben mit einer Art von Gir. . ... ind von lebmen, gut geichlagen nob eit. pomit man bie Ctuble gu politerny ..... nb von Brettern gebaut; Die 1: tem Abernboige fommt, angemiten. penn fie Die Erlaubmig bargu von in in

baut. In ber Rapugmerfiede, mitt Menfchen Raum. In ber Banu

illan Reife auf ber 638 Beit: Ebenderfeibe Barbors Beicht, von Gumea a.t G: ?

## und den angrangenden Landern. XII Buch II Cap.

uon Sogno maren funf andere Rirchen, in beren einer bie Grafen allegeit begraben murben, Einwohner und eine andere baran mar bie tonigliche Rapelle e).

Die Ginwohner find durchgangig von mittlerer Statur, ichonem Angefichte, bunnen Schenteln und Mermen, und fo geftheid, baf es unmoglich ift, fie zu betrugen. Gie verfteben bas Meffen bes Tuche fo genau, und find fo argwohnisch und vorsichtig, baß, wenn fie es meffen feben, fie die Beifen ju überfeben fcheinen, und fie oft nothigen, es noch einmal ju meffen. In ihrem Sandel forbern fie oft noch einmal fo viel fur einen Stlaven ober Moufi, und fteben mohl zwo Ctunben und bandeln, damit fie nur noch ein ober zwen Meiler über ben gesehten Preis erlangen. Dennoch aber banbein bie Englander und Sollander bier febr oft, Eflaven und Glephantengabne f).

Die englische Bactoren, die im Jahre 1700 errichtet, und auch wieder verlaffen mard, fund an einer Anbobe nabe ben ber Grabt. Bie Carli mennet, fo liegt Songo eine franwinde Meile von bem Baire g ; und Dapper faget, ber Bleden Dinda, welchen ber Berjog ben Portugieben zu einem Bandelsplate gelieben bat, fer etwan eine Meile bavon b).

Diese tandichait bringt Rupter bervor, welches beifer, als in andern Begenden von

Ronno ift, auch etwas Baumwolle, bavon fie aber wenig verfaufen i'.

Die Bornebmer in Sonno tragen eine Art von Strobbeden auf ihren Edultern, Die Alebung ber artig gewirft find, bie an ihre tenben reichen, und fich mit zweenen bis auf die Erbe nieber. Cogneter. bangenben Bipfeln enbigen, und fieden Die Germe burch gweene Schlife burch. Ginige, fenn es ift ein Ehrenzeichen, bas nicht einem jeben gufommt , tragen eine feibene gemirfre und gierlich geftepte Mune auf bem Ropie. Die vornehmen Beiber baben eine Art von ftrobernen Unterrocken, die fie Modello nennen, und bis in die Mitte reichen. Bon ben tenden an aufwarts gegen bie Brufte baben fie ein Stuck Beug, welches fie gwenmal um fich nehmen, und ber ber zwenten Saite in ber Rirche wie einen Schleper um ben Ropi wideln. Cowohl bas Manns ale Weibesvolf bat gemeiniglich lange Pfeifen im Maule, und rauchet. Das gemeine Boif bemberler Geldliechts bat blog ein Euch um Die tenben, welches nur bis an Die Rnie reichet. In bem innern Theile bes landes bebecfen fie nur, mas bie Ehrbarteit verborgen haben will. Bu Daufe geben fie gemeiniglich gan; nackent, meides fie ju thun gewohnt find, wegen ber allgu ftarten Dige, die fie neun Monate binter manber qualet, und weil fie im Brach Beu . und Augustmonate nicht bie geringfte frische butt geniehen.

Des Grafen Rleidung ift nach ben verichiebenen geften und manchen andern Belegen. Des Grafen beiten, verschieden: gemeiniglich tragt er eine ftroberne Befte, Die fefte um ihn angegur. Riewung. m ift, die aber von folder Arbeit ift, ban fie blog von ibm ober von andern, Die er mit Diefem Borrechte beebren wollen, bari getragen werben. Dieje Beite bangt nebit bem Mantel von Bon, ben er barüber auf bem blogen Ruden tragt, bis auf Die Erbe. Un Beitragen veranbert er biefen Mantel mit einem furgen icharlachenen, ber rund berum mit einer Franfe, von eben foldem Beuge, bas ausgebadt ut, betett ift. Un ben allergroßten Reften giebt er ein Bembe von febr feiner teinemand an, wie auch gelbe ober farmofinen feibene Strumpfe, und einen feidnen geblühmten Mantel, welcher ben Ramen des grublings führet. Benn er jum Altare jum Abendmable gebt, fo tragt er einen gang weißen Mantel , welchen er im Ges

e) Merolla am angef. Orteauf ber 631 Ceite.

Barbot am augef. Orte.

Carlin Reife auf ber 562 Ceite. Aligem. Reifebefebr. IV Band. b Dailby am angef. Orte auf ber 524 Ceite.

i) Chenberfelbe auf ber 542 Ceite.

1113

## 598 Beschreibung der Königreiche Loange, Konge, Angola, Benauela,

Pracht on Sogno

ben auf bem Eftriche schleppet. Wenn er in tie Bitche gebi, welches wochentlich manigituns bremmal geschieht, so wird ein sammtner Stuhl und ein Ruffen vor ihm hergetragen; er selbst aber wird in einem Repe von zweenen Mannern auf ben Schultern getragen, bavon ein jiber einen Regentenstad in seiner Hand trägt, bavon ber eine ging von Silber, ber ander aber von Ebenholze und nur mit Silber beschlagen ift. Der Huth, ben ber Braf alsbann trägt, ift erstlich mit Laffend und barüber mit sehr seinen Zebern bezogen. Auf bem Ropfeträgt er auch gemeiniglich eine kleine seidene genahte Müße, bie aber auch niemand als er, und noch wenig andere tragen dursen. Vor ihm geht unter andern auch ein Rusisante, ber verschles bene kleine runde Klockhen, die an einem zwo Spannen langen Eigen angemacht sind, trägt, worauf er spielet, und darzu den Ruhm und die Größe seines Hern besingt k),

nne Beibes. übungen. Was seinen Schmud anbetrifft, so bat er von dem Macken bis auf die Snie h' unter gemeiniglich verschiedene Schnüte von purputiardnen Korallen hangen, nelft einer beilten Kette von dem feinten Golde, und ein states Kreug auf seiner Bruft; an den Kanden trägt er gemeiniglich Armbander von tollbaren Korallen; und an allen Keiten geidene Ketten von der feinsten Arbeit. Seine Finger sind fast alleiet mit Ringen bedacht; er trägt gemeiniglich Pantoffeln an flatt der Schube. Vor ihm werden beständig zweine Sonnenschume von Plaueniedern, und zweine andere von Stroh, die ben etelts oben an lange Stamm angemacht sind, her getragen. Er hat gleichfalls auch zweine Rontchweite ben sich, die kangen wegtutreiben, obgleich gar selten eine zu ihm kommt. Die nichtweite ben sich, die kansmachen, und zu diesen Verschungen gebraucht werden, sind gemeiniglich teine geweit die Minklunge und Anderwandten. An den vornehmlten Kestragen steller er gemeinschich wirder Kreezsübungen an; und an den geringern verrichter solches entweder der oberite die herr für ihn, oder seine Holleute unterhalten ihn mit einem Tanze, nach ihrer Mack. In allen großen Kevertagen giebt des Grafen beidwache, die er mit sich sieder, nach der Meile eine Salve aus ihrer Flünten, rübret die Trummeln, und machet Minkl darzu-

Die Brasschaft Sogno ill niemanden unterworfen, und giebt dem Könige von Rongo nur einen Teibit m). Der Graf hat viel andere keine Perren unter fich, die vor dieten aumschränft waren: bergleichen waren die Mombalaer, ein Violt, das gegen die Namestadien fladikongo zuwohner n), and iho unter diese Regierung gehort.

Der Graf werd erwählt.

Der Braf wird ju bei ble fichaft von neun Wahlherten ermah't; und diest wir fenntheils ichon einen ne. i., ese noch der veritorbene begraben ift. Wagne id del dat, da der Thron leer ift, regiert im Kind, nselchem jedermann so gut gel eicht, die der der wirfliche Prinz mare. Go bald die Wahl getchehen ift, wird zie den Minurar er einer bracht, um sie zu billigen; sonft gift, nach Mercollas Erzahlung, die gange Waltieben.

Rach des Grafen Tode kehret die verwitwete Grafinn (eben so wie die vermitwete Ronigion in Rongo) mit ihren Kindern jurid nach ihrer erften Wohnung, und wird ein gemeine Frau, ne behalt nur das einzige Vorrecht, daß sie gleich nach der regierenden der finn ihren Rang nummt. Manchmat leben dem bis vier solche Witwen zu einer Zeit. Was weil die Weiber in diesem tande viel langer leben, als die Manner, theile weil es niemanden erlaubt ist, sie zu heirathen, es ware denn der Thronfolger seldit. Sie mallen nich tem Witwenstande sehr keufch ieben; benn sollte eine einmal einiger Linkeusch beit überlicht

A) Menollas Reife a. b. 634 G. D Chenberfelbe a. b. 631 G. m) Chenberfelbe a. b, 647 C.

merben, gebracht

georatite
Wei
pu folgen
benn fie
verhinder
viel mögl
mahl nic
ben Prie

befunden gehabt hi als fic w dem Bet barten E bem Gea Plachrich worden. barter B

Die Evelleute muß er d be: sonft foldses de fen haber rotten W alsbann o

An b

folgende ?
für den (!!)
der destroit wordern an übet er fu
Um seinen Korasten, einem kurten bocher den an.
gen und S. wolten.
für ihn un

n) Pig

o, Angola, Benauela,

eldes wochentlich weniguens or ibin bergetragen; er feibit ern getragen, bavon ein jeber pon Gilber, ter anter aber , ben ber Graf alsbann traat, ogen. Auf bem Ropfeträgt er auch niemand als er, und ch ein Mufifante, ber verfdie. ingen Eifen angemacht finb, e feines herrn befingt 4).

fen bis auf bie Sinie b'unter en bangen, nebst einer brei feiner Bruft; an ben Banten d an allen Reften geibene Reiit Ningen bebeeft : er tragt gefanbig greene Connenidirme rteite oben an lange Ctangen Nonthemette ben fich, bie file teunigen, welche fem Bet. ge find gemeiniglich feine grouer agen ftellet er gemeiniglich ein bes entweder ber oberfie gelb lange, nach ihrer Munt. 3a nu fich führet, nach ber Moie nocher Minfit bargu . .

giebt bem Ronge von Rongo n unter fich , bie vor biefem une in Beelt, bas gegen bie Gunte ebett.

erreible; und biefe mablen meh Wigrend ber Beil, en ift. fo auf gelorde, ale co ce ter ed fie ben Mi fior arien beiter dung, bie gange Wahl nichte. ben fo wie bie verwirmete ko ien Weinung, und met ein

leich nach ber regierenben Giesde Winven zu einer Zeit: that Nanner, theile weil es meman ger felbit. Gie muffen in it einiger Unfeufd beit uberfant

m) Ebenberfelbe a. b. 64; C.

## und den angrangenden Landern. XII Buch II Cap.

merben, fo mufite fie entweber burche Jener, ober burche Schwerdt, vom leben jum Tota gebracht merben.

Benn der Sohn oder jemand anders von den Anverwandten Billens ift, auf bem Egie in Belge in bee m folgen: fo entiteben gemeiniglich große Unruben, felbft ben Lebzeiten bes alten & att 1 . The ferung. bem fie nehmen mehrentheils durch Bulle ihrer Anhanger Besit von bem & cours, und verhindern bie Wahiherren in ihrer 2Bahl: deswegen wird ber Tob bes Graffa er ihre plel möglich verborgen gehalten, und manchmal hat man ihm dieserhalben das heitige Boenbe mabl nicht gereichet, weil man beforgt, es mochte bie Sache verrathen werben, wenn man ben Priefter nach Sofe boblie.

Merolla ergablet ben diefer Belegenheit, baf einsmals ber Braf, ba er fich nicht mobl befunden und gu ihm geschicht babe, um ihm einige Urgnen gu verschaffen, nicht bas Berg gebabt batte, fie gu forbern, aus Beforgniß, er mochte feine Rrantbeit fur großer aufeben, als in wirtlich war, und um feine Unruhe Defto beffer zu verbergen, habe er fich gleich aus bem Bette beben laffen. Als fury bierauf fein Befahrte von feiner Miffion in Die benachbarten Begenden guruck tam, fand er verschiedene tobte Rorper auf der Strafe; und ba fie bem Grafen, auf beffen Befehl fie glaubten, bag biefe leute maren getobtet worben, bievon Nabricht ertheilten, fo gestund er fren, ban fie jum Beften bes Staats maren anfgeopfert werben. Gie fagten ihm ihre Mennung über folch Berfahren, und belegten ibn mit barter Buffe.

Die Cobne bes Grafen tommen gleichfalls nach feinem Lobe in ben Ctand gemeiner Des Grafen Evelleute; und wenn ihr Bater ben feinen bebgeiten ihnen einige Buter faufen will, fo Cobne. muß er burch fein ganges tand fund thun laffen, bag er es fur fein eigen Weld gethan ha be: fonft murben feine Kinder Wefahr laufen, aller diefer Buter beraubt ju merben, wie feldes benn auch wirflich megen unterlaffener Ausrufung oftere gefcheben ift. Die Grafen baben ein ander Mittel, ihren Kindern ober Freunden Guter ju verschaffen; nar fich fie totten Balber, bie ju ihren tanbereren geboren, aus, und machen fie ju Belbern, Die fie alsbann geben tonnen, mem jie wollen.

An bem Gr. Jacobefeite, muß einzeber bem Gurften Treue und Unterthanigfeit auf Art gubuffelgende Are verfprechen. Auf bem großen Martte, in bem Capucinet foft r, ift ein Ehron bigen. für den Grafen aufgerichtet, welcher in Begenwart bes gangen Bolfs par bam Marionario, bir besmegen in ber Salle ber Rinde martet, ben Gegen erhalt. Berrauf verrichtet er gwo Briegenbungen : eriflich ba er nach bes landes Wewohnhoit, eine En vo vor fliegenben Rebern auf bem Ropie tragt, bedienet er fich eines Mogens und ber Pfeie : vernachmals übet er fich mit einer Blinte. Er bat auf bem Ro einen mit Robern gefchnuckten Buth. Um feinen Sals bat er eine Rette und ein Rreug von Golbe, woran eine lange Schnur Roraften, Die bis auf Die Rnie niederhangt, angemacht ift; und feine Schulrern find mit einem turgen icharlachnen Mantel gezieret, ber burch und burch gestiefe ift, und an ben Geitentocher bat, Die Aerme burch ju fteden. Auferdem bat er noch viel andere faubere Caden an. Das Bolt thut ibm biefe lebungen nach, und machet eben bergleichen Stellungen und Bewegungen, als wenn fie einen geind angreifen, ober fich wiber ibn beschüßen wollten. Wenn Dieje Uebungen vorben find, fo feiner fich ber Braf auf feinen Ehron, ber für ibn unter einem großen Baume, an Der Gudfeite Des Martts, gurechte gemacht ift o).

o) Merollas Reife a. d. 627 u. f. S. n) Pigafetras Machricht von Ronge auf ber 95 Seite.

Staat vontiogno.

Mach



## Befchreibung ber Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Staat

Rach ibm verrichtet ber oberfte Sauptmann und bas Bolt eben biefe Uebung, mit vervon Sogno ichiebenen Arten vom angreifen, jurudieben, und andern Rriegeliften, welche bie einheimiichen Saftbelari nennen. Go bald er bas verrichtet bat, febet er fich auf einen boben Gis, ber mit beber bebecte, und fur ibn an ber Ditfeite ber Rirche erbauet ift, bamit er beifer moge gefeben werden, und bie Rriegeubungen, welche bie Babiberren und Mani nach einander verrichten, beffer beobachten tonne. Bon Diefen 21'anie ift em jeber ein Daupemann; er ftebt an ber Spibe feiner Compagnie, und tragt ein Probeftud von bem, mas er jabrlich bem Brafen, ju feinem und bes Sofes Unterhalt liefern muß. Bum Grengrel. wenn er Rifche liefern muß, fo tragt er ein Daar Bifche, oben an einem Spiege miame men gebunden. Giebt er Debl, fo tragt er bie Palmfrucht, woraus es gemacht mirb: muß er Bleifch geben, fo tragt er ein horn von einem Thiere, und manchmal widelt er ich feibit in eine Rubbam ein. Bu eben ber Beit befegen Die Manie bie burgerlichen Memter mit benen. Die es am meiften verbienen , und feben biejenigen von ihren Memtern ab, bie fich übel aufgeführt baben.

> Diefe Ceremonie geschieht am obgebochten Tage, ju Ehren bes Gt. Jacobs, melder als ein Patron und Beiduber biefer Wegenden beswegen angesehen wird, weil Alphon fus ber andere Ronig pon Rongo an bein Jacobstage eine Schlacht miber feine ungetreuen

Untertbanen gewonnen bat Di.

Der Brat von Sonno, melder ber maditiafte in gang Rongo ift, befeitigte gegen bie Mitte bes letten Jahrhunderte bie 2Balber Jindemmuolla, melde biefes band ale a einer Schange umgeben; und nachdem er fie fait unübermindlich gemacht batte, to moute er ben Konig von Rongo nicht anders, als einen Bunbesgenoffen erfennen.

Rrie: mif bem Ronige.

Im Babre 1636 rudte Don Alparo, ber andere biefes Ramens, megen einer ren chen Diefem Brafen ibm gegebenen Urfache, mit einem großen Beere und einer Compagne von achtig portugiefitch... Colbuten, aus Loanda ins Relb; bie Connoer aber fraten einen jablingen Austall aus bem Balte, ichlugen bas fonigliche Deer, und machten ba jum Gerangenen; fo, bag er fur feine Auslofung gwen Bebiethe abtreten mußte, baven bis eine eine Berrichaft, Die Matara beift, und ein wohlangebautes tand an bem Aufe Bacre ift. Der Rrieg gieng hierauf von neuem an, und ber Ronig verlohr bie Ediute, pobit vielen Eflaven jum gwentenmale. Diefer boppelte Gieg machte ben Graten icht tiels; allem ber Ronig brachte geichmind ein groftes Beer aut Die Beine, und rachter ich febr nachbrudlich an ihm, worauf einige Beit Briebe marb. Als aber ber alte Brut im juge 1641 ftarb, und Don Daniel Da Gilva an feine Stelle fam: fo entftund hieraber an neuer Streit. Rach bem Lobe bes Don Michael, ber um bas Jahr 16c i regiett, bielt fein Cobn, ber obgedachte Don Damel darum an; ba ihm aber feine Softnang ig felig, fo floh er gu bem Bergoge von Bamba , an beffen Sote er lange Ben bueb.

melaner were. west original gen mirb.

Er mar über fein Unglid ben biefer Gelegenheit fo empfindlich, bafi er, ba er ja ber Beiffchaft tam, fich weigerte, ben bem Ronge von Rongo um feine Befratugung ... 3 halten; weil er feiner Mennung nach Schuld baran mar, baf er es fo lange hatte entelb ben muffen. Dierüber warb ber Konig von Rongo entruftet, legte feinen Eam, bei Pringen Don Alybonfo, in Die Berrichait Matata, Die er bein vorigen Baten auge raumet batte, ein, und bewog ibn, mit einem febr großen Deere in Sogno einen graub

p) Merolla auf ber dap Beite.

4) Dben beift er Sindemguolla.

bas Bolt eben biefe llebung, mit verbern Kriegsliften , welche Die einheimis ret bat, fetet er fich auf einen boben rite ber Rirche erbauer ift, bamit er , welche bie Bablberren und Mani Bon Diefen Manie ift ein jeber ein und trägt ein Probestud von bem, mas Interbalt liefern muß. Bum Exempel. Rifche, oben an einem Spiefe quiami almfrucht, woraus es gemacht wird: Thiere, und mandmal widelt er nich n Die Manie Die burgerlichen Memter

, ju Ehren bes St. Jacobs, melder begen angesehen wird, weil Alphoni ge eine Schlache miber feine ungetreuen

Diejenigen von ihren Memtern ab. Die

in gang Rongo ift, befeitigte gegen ndemquolla, welche bietes tand que h ubermindlich gemacht batte, to weute bundengenoffen ertennen.

bere biefes Damens, megen einer ben em großen Deere und einer Compagne ins Reld; Die Sonnoer aber thaten bas fonigliche Deer, und machten ibn en Bebiethe abtreten mußte, baven bas mobiangebautes tand an bem Aufe , und ber Ronig verlohr bie Cout, boppelte Gieg machte ben Graten icht Deer aut Die Beine, und rachete ich mart. Mis aber ber alte Gratim junt e Stelle tam: fo entitund hiermer an el, ber um bas Jahr 16c is regiett, m an; ba ibm aber feine Doffnung tel n beffen Sote er lange Beit bieb.

it fo empfinblich, bafi er, ba er ja ber Rongo um feine Befraftigung ... ja mar, baff er es fo lange batte entel ngo entruftet, feste feinen Econ, bei ara, bie er bem vorigen Bafen einge rojen Beere in Sogno einen graufe

Oben beift er Sindemguolla.

### und den angrangenden Landern. XII Buch II Cap.

men Ginfall zu thun: boch im April bes Jahres 1645 mard er in einer orbentlichen Schlacht geschlagen; und ber Pring von Matara nebft vielen Großen gefangen, welchen lettern von Sogno. allen nach ber tandesgewohnheit der Ropf abgeschlagen ward; Alphonso aber, weil er sein Better mar, murbe in ein enges Befanquif gefebet.

Der Ronig wurde über Diefen Berluft mehr als jemals aufgebracht. Er brachte baber bas folgende Jahr ein machtiges Beer zusammen, und gebachte Die gange Brafichaft auf einmal ju verschlingen. Er febte über biefes Beer, welches fast aus bem gangen Abel, nebft bren, ober vierhundere Mulatten beftund, ben Bergog von Bamba ale Felbheren. 216 er aber an Die Brangen von Sonno fam, marb er ben iften bes Beumonats unvermutbet von einem hinterhalte aus bem Balbe Emtinda Guola q) überfallen und vollig gefchla= gen. Bierben mußte ber Bergog bem Brafen einige Plate und Begenden, die er ihm erft mit Gewalt genommen hatte, als eine Austofung bes Don Alfonfo, abtreten. Diefer gurft mar taum gurud, als ichon die Rongoer, Die fo viele Dieberlagen nicht verschmergen fonn. ten, eine neue Unrube anfingen, welche gefdwind in eine große Flamme ausbrach.

Babrent biefes Rrieges ichicte ber Ronig Befandten nach Braftlien , mit Briefen an Es werben ben Brafen Morin, ber biefes tand im Marnen ber Staaten von Solland regierte, und Bei ibten gab ibnen viele Eflaven jum Wefchente fur ben Regierungsrath, und insbefondere gwen- lander gebundert nebit einer goldenen Rette fur ben Brafen Moris felbit, mit. Richt lange nach ihrer ichiet. Antunit famen auch brev Wefandten von dem Grafen babin; einer bavon gieng nach Solland ju ben Staaten; Die andern ersuchten ben Brafen Moria, dem Ronige von Rongo feine Bullevoller ju ichiden. Diefem gab er gemiffermagen Bebor, und ichrieb beshalben an bie Stattbalter von Ronno und Annola, fie follten fich nicht in ben Rrieg gwijchen biefen berben Pringen mengen, weil fie benbe mit ben hollandern in Bundniffen ftunben r).

Die Befandten genoffen alle Soflichfeit, erhielten ihre Abfertigung, und reifeten mit Briefen und Beichenten wieder fort. Dem Ronige murbe em langer icharlachener Mantel, ber mir golbenen und filbernen Spifen eingefaßt mar, ein feibener Rock und ein Rafterbut, mit einer Burichnur, welche burch und durch mit Gold und Gilber burchwirft mar, gekbente : und bem Grafen em rothfeidener mir Gold und Gilber verbramter Gruhl, ein langer Mantel und ein Raftorbut. Befonders aber befam er vom Grafen Morin ein Edwerdt, nebit einem reich mit Gilber belogten Bebente.

Bierauf fcbidte ber Ronig und ber Berjog von Bamba gum gwentenmale Gefandten an ben Grafen Morin, Die fich bie Erlaubnig ausbathen, nach Golland gu reifen. 218 fie bafelbft angelanger maren : to geigten fie ben Staaten und bem Pringen von Dranien ihre Beglaubigungsichreiben von tem Ronige, und übergaben bie Briefe an bie Borfteber ber weiftindifchen Compagnie. Diefen erflarten fie unter andern verschiedene Bebrauche fores landes; befondere wie ihr Konta auf feinem Ehrone fitt, und burch ein Stillichweigen feine Große jeiget, und wie bie Einwohner ibn verebren und anbetben i).

Um bas Jahr 1680 machten bie Portugiefen von Angola einen Berfuch, Sogno Die Portu eingunehmen, und gwar ben folgender Welegenheit. Ein Ronig von Rongo wollte gern giefen willen gefronet fenn, fuchte bestalls ben ihnen Bulte, und verfprach : wenn ihm fein Borbaben Cognom gluden follte, ihnen bas tand Sogno abgutreten, und ben Ragen von zwoen Goldminen

1) Ebenberfeilbe auf ber 544 Beite. r) Ogilbye Africa auf ber 542 und folgenden Geiten.

Bried einzuraumen. Diefer Antrag war ben Portugiefen nicht unangenehm, und fie verfammel. von Sogno ten fich alebalb Diefermegen. Der Ronig brachte eine große Ungabl Unterthanen guiant men, vereinigte fie mit einer gewiffen Compagnie Jangas, unter ber Anführung Des Ras Langola | ober Dberften | und fchiette fie alle nach Sogno. Der Braf marb ebenfalls ein ungebeures Beer, und jog bamit feinem fubnen Beinde entgegen: ba aber bie Comifer Das Schiefigewehr und Die portugiefifche Art ju ftreiten gar nicht verftungen, fo murten fie gleich gefchlagen, eine ungablige Menge bavon gefangen genommen, und ihr Brat getobter.

Mach Diefem Ciear iding ber Ralannola bem portugiefifden Relbberrn por, man folle alle Befangenen tobten, und fie ben Solbaten ju effen geben; indem er antührte, fie mir Den Den Lag Darque noch einmal fo viel Befangene betommen, und es murbe micht mobil angeben, fie alle ju behalten. Der Belbberr meigerte fich, entweber aus Gnabe, ober aus Cigennut, in tiefen Borfeblag ju milligen; und fagte ju bem Ralangola, es michten feine Leute, wenn fie wollten , aniho bie tobten Rorper eifen, und unterbeifen wollte er fein In fuchen überlegen. Mittlerweile erfuchte bie verwitwete Braffinn, nebit ihrem gefammien Bolle ben Belbberen . Die Zeindfeligtenten einguftellen, und erooth fich, feinem Berlangen in allem Bruge ju leiften. Der Relbbert antwortete barauf: er mare gefonnen, bis an bie dufterfte Banga ober Stade ju geben, um Die Sognefer ben fculbigen Weberfam gegen Ronno ju lebren. Ale nun bierdurch bas Bolf aufgerit aufgebracht murte, to mart ich ein bon ben Bornehmiten unter ihnen, ein Anverwandter bes Grafen, aut, und erbein unt big wenn fie ibn ju ihrem Brafen ermabien wollten, fo wollte er fie balb von ibrer 3...... ben Portugiefen befregen. Da ibn nun bas eridworfne Bolt ju feinem Deren .... batte, fing er an, ihren gerftreueten und niebergeichlagenen Wemuthern Erott puntaretes und bamit fie balb im Stanbe fenn mochten, ins Reib ju ruden, fo befohl er tweet ibre Ropfe abjufcheren, [ welche Bewohnheit auch noch beut ju Lage unter ihnen .... Manne ale Weibeperfonen gebrauchlich ift ] und ferner Palmymeige um ibre Go ... a binben, bamit fie in ber Schlacht von ben andern Schwargen, Die ben ben Portugiele :. ren, tonnten unterfcbieben merben 1).

Bester ftellte er ihnen vor: fie follten fich nicht vor bem Rnallen ober 3. : 36 Schiefigewehrs fürchten, als womit man blog, wie mit Popangen, Rinter aber norde. baite Manner erfcpreden tonnte. Roch mehr marnte er fie, Die europaischen Ep gar nicht ju achten, welche ihre Zeinde, Die Beigen, unter fie ju merten pflegten. mir 2Billene maren, fie in Unordnung ju bringen und in ihre Blieber einzubrechen : 3.0 betopl er ihnen, allegeit nach bem Manne und nicht nach ben Pferben ju fchiepen, matt letteren im Rriege in feine Betrachtung famen, und ben Togern, tomen und ? micht ju vergleichen maren. Ueberdien befohl er auch, baft, wenn einer unter immen ta nehmen wollte, fo follte man ihm gleich ben Ropf abhauen, und fofern es men ... thate, fo follten bie übergen besgleichen mit ihnen thun: Denn, fagte er, wir find al entichloffen, lieber eines rubmlichen Todes ju fterben, ale ein elendes Let is führen. Damit man feine Dachfolger ihm mit beito wenigerm Bebenten tolgen m. fo befohl er ihnen, alle ihr Bieb gu Saufe tobe gu fcblagen; und bamit er fie berto ju bewegen mochte, fo gieng er ihnen mit gutem Grempel ver, und ichlug fein eigihren Augen tobt. Er that Diefes auch barum, bamit Die Porrugiefen, im galle fie t...

f) Merolias Retie auf ber dan Cette.

hand über ibn behalten follten, nichts finden mochten, worüber fie in feinem Lande trium- Arieg phiren und womit fie fich gutlich thun tonnten. Geine Befehle murben in biefem Stude von Sogno. fo genau beobachtet, bag bas gange Befchleche biefer Thiere, befonders ber Rube, von ber Beit an faft gang und gar eingegangen ift; fo baf unfer Berfaffer biefelbit ein jung Magoden fur ein Ralb, und ein Weib fur eine Rub bat verbandeln gefeben.

Das lette, mas er that, mar, baf er feine Rachbarn ju Bulfe rief; und als er eine bes ichneidet fie munternemulreige Dacht benfammen batte: fo rudte er fogleich bamit ins Reib. Geine vollig ab. Beinde fielen ibm, burch ihre allgugroße Dachläftigfeit und Berachtung feiner Dacht, felbit in die Banbe. Denn ba fie ohne die geringfte Ordnung jogen : fo gaben fie ihm Belegenbeit, ihnen gleich einen hinterbalt ju ftellen, und fie leichtlich ju überminden und in Die Alucht ju feblagen. Die erften, bie ba floben, maren bie Jaggas mit ihrem Ralangola; und Die Soldaten bes Romigs von Rongo folgten ihnen balb nach. Die Eflaven, Die in bir vor gen Schlacht maren gefangen worben , fanden bier eine Belegenheit, ju entfommen, und liefen, wie rafende teute, ibren greunden entgegen : und nachdem Diefe ihnen ibre Dande losgebunden batten, manten fie fich in volliger Buth gegen Die übrigen Dortugiefen, Die anoch ibren Dias bebaupteten, fich aber endlich durch Die Antabl übermattigt faben, und R. saus geben mußten, und auf der Blucht alle, bis auf fechfe, die man gefangen befam, geibrtet murben. Diefe lechte murben bor ben Grafen gebracht, ber fie fragte : ob fie lieber mit ibren Beidhrten fterben, ober ale Stlaven leben wollten? 2Borauf fie antworteten : Die Weißen batten fich noch memale von Schwarzen gu Stlaven brauchen laffen, und fle wollten foldes auch nicht thun. Raum batten fie biefes gefagt, fo murben fie elle auf Der Etelle getobtet. Das gange Bithute und Beergerathe murte von bem fognefi. ften Deere erobeit; bavon bas erite, nebit einigen von ben Bollandern erfaufen Studen, pur Belettung einer Leitung angewandt murbe, Die an ber Mündung bes Aluffes Baire von Groe autgeworfen ut, und towohl gedachten Rinn, als auch Die Gee beftreicht.

Das portugiefifche Beer batte, ebe es Loanda verließ, von bem Befehlshaber ber Ar. 36r Fort. madilia, [fo nannten fie ibre Rlotte, weil fie nur flein mar], verlanget, baft er langit ber gang wird Kuite von Sogno fegeln follte, und mo er ein großes Reuer feben murbe, ba follte er An- gebindert. In merien. Es brachten nunmehro bie fognegigden Colbaten nach bem erlangten Giege elle Rachte in Freuden um bergleichen Keuer ju. Als Diefes Die Schiffe gemabr murben, parien fie Anter. "Indem fie aber ibre teute ans tand fegen wollten: fo murden fie gewahr, ban von ber Ruite aus ein portugienicher Stlave auf fie queilete; und ba fie ibn ins Boot emommen batten, fo befanden fie, bag er von bem Brafen an ben Regenten von Loanda, mit einem Arme und Rufte von einem 28 ifen, mar gefchieft worben, nebit biefem fcbimpfliden Beiehle : meb und bringe dem Regenten von Loanda, eurem Geren, nebft breiem Belibente, Die 1 Tacbricht von eurer Tiederlage. Dan fann baber füglich ibliegen, baft es ben Sceleuten, wenn fie gelander, eben fo, wie bem tandpolfe, ergangen fenn murbe; und bag fie, an itatt bie Schwarzen in Die Keifeln, Die fie beshalben mitgenommen batten, ju legen, fich felbit in biefen Buffant murben gefturst haben. Denn aum wenigsten maren fie boch ju Stlaven gemacht worben, wenn fie auch noch mit bem

Die Portugiefen offegten, nm fie in Unords Beng unter fie gu werfen, welche fie gufammenlaung ju bringen, Deifer, Ernichten Koraffen und fen und atfo getrennet murben,

## 704 Beftbreibung der Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela,

Erbbefibr. Leben bavon gefommen maren. Der Graf batte unterbeffen in ber Schlacht brengebn von Sundi. Bunden befommen, und fart nach Berflieftung eines Monats baran.

Die Sognefer fagen ju ihrer Recheferrigung, ber Ronig von Rongo babe fein Reche fer Rechtfere gehabt, ihr tand weggugeben, indem es teines von feinen tanbern, fondern freo und nie manben unterworfen fen; und beschutbigen bie Portugiesen nicht nur einer Ungerechtigteit baft fie etwas miffentlich auf eine unrechtmäßige Art angenommen, fonbern auch einer Unbantbarfeit, baf fie fie angefallen, ba boch, als bie Sollanber von bem Ronigreiche Ungola Befit genommen, eine große Anjabl von ihnen nach Sogno gefloben, und bafelbit von bem Grafen boflich bewirthet worben mare, indem er ihnen nicht nur die Dferdeinfel qu ibrem Aufenthalte eingeraumt, fondern fie auch mit lebensmitteln umfonft verforget batte. Diefe Streitigfeiten maren bem anfangenben Bachsthume ber fatholifchen Religion alle bier febr fchablich; fo bag ber Berfaffer verfchiebene leute in Rhitombo, mo bie Collade mar gebalten morben, antraf, bie beshalben nicht mehr gur Beichte geben wollten x),

Ale Carli im Jahre 1665 bier mar, fo batte ber Braf ben Konig in Roung einige Sabre vorber noch nicht für feinen Beren ertannt gehabt y).

Battel faget, bie Begend von Sogno lage nabe an Demba, wo man Galaminen antrafe, melde fo reich maren, baf fie reines und volltommenes Steinfalt, ohne foldes mit ermas vermengen ju burfen, bervorbrachten, welches manchmal bren Buft tief unter ber Erbe wie Eis lage. Gie baueren es in Studen von bren Ellen lang, und trugen es auf bas Land, mo es am bequemften tonnte bingebrache merben 2). Del' Jele feger, die Caipe terbuget in Demba theilen es in bren ober vier verichiebene tanbichaften, und fenet fie von Bamba und Batta gegen Diten.

#### Der III Mbfdnitt.

Die Lanbichaften Gunbi, Pango, Batta und Demba.

1. Sundi, Die dritte Landichaft.

Die Lage und Grangen. Regierung und Banblung. Rroftall und Metallminen.

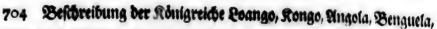
Die Landschaft Sundi a) liegt von Dango aus gegen Westen, und von Dembo aus gegen Often, etwan viergig Meilen von Br. Salvador. Gie ftofit gegen Merten an ben Baire, bon bem Kriftaliberge bis an ben Glug Bentare, und von ba bis an ben Bafferfall; von bort aus erifredet fie fich auf berben Geiten bes großen Gluffes, bis an Die Brangen von Ungeto. Die Saupritabt, welche Sundi beifit, wo ber Mam ober Statthalter wohnet, liegt nabe an ber tanbichaft Somno, etwan eine Zagereife von ge bachem Wafferfalle.

Diefe tanbichaft ift bie vornehmite unter allen, und ift gleichsam bas erbliche Rammer que ber Ronige von Rongo. Daber ift es allegeit feit ben Beiten bes Don Jobann bes erften chriftlichen Ronigs , von bes Konigs altestem Cobne, ober bem Pringen, ber ibm auf bem Throne folgen foll, [ weichen man Mant Sundi nennet ] regieret worben. Diefem Dringen find viele Berren unterworfen.

- x) Merollan Reife auf ber fao u. fela, C.
- v) Cartin Melle auf ber 562 Onte.
- z) Purchas Pilgr. mif ber 978 Ceite.
- a) Carli faget, es fey ein Derzogthum, auf bet
- 6) Pigafettae Badr. von Ronge a. 3. 97 # f. 3.

DOM DANIEL DE SYLVA GRAF VON SOGNO IM J. 1741 AUS DAPPERN





Erdbefibr. Leben bavon getommen maren. Der Graf batte unterbeffen in ber Schlacht brengebn von Sundi. Bunden befommen, und ftarb nach Berflieftung eines Monats baran.

Der Coane

Die Sognefer fagen ju ihrer Rechefertigung, ber Konig von Rongo habe tein Recht fer Rechtfere gehabt, ihr Land weggugeben, indem es teines von feinen Landern , fondern fren und niemanben unterworfen fen; und beschulbigen bie Portugiesen nicht nur einer Ungerechtigfeit, baf fie etwas wiffentlich auf eine unrechtmäßige Art angenommen, fonbern auch einer Unbantbarteit, bag fie fie angefallen, ba boch, als bie Sollanber von bem Ronigreiche Ungola Befit genommen, eine große Anjahl von ihnen nach Sogno gefloben, und bafelbit von bem Grafen boflich bewirthet worden mare, indem er ihnen nicht nur bie Dferdeinfel ju ihrem Aufenthalte eingeraumt, fonbern fie auch mit lebensmitteln umfonft verforget batte. Diefe Streitigfeiten maren bem anfangenben Bachethume ber fatholifchen Religion allbier febr fcbablich; fo baf ber Berfaffer verfcbiebene leute in Rhirombo, mo bie Collacht mar gebalten worben, antraf, Die beshalben nicht mehr zur Beichte geben wollten a).

Als Carli im Jahre 1665 bier mar, fo batte ber Braf ben Rong in Rouge einige

Stabre worber noch niche fur feinen Berrn erfannt gehabt y).

Caliminen.

Battel faget, bie Begend von Sogno lage nabe an Demba, wo man Calaminen antrafe, welche fo reich maren, baf fie reines und volltommenes Eteinfals, obne foldes mit ermas vermengen ju burfen, bervorbrachten , welches mandmal bren Buft tief unter ber Gebe wie Eis lage. Gie haueren es in Studen von bren Ellen lang, unt trugen es auf bas land, wo es am bequemften tonnte bingebracht merben 2). De l'Jele febet, die Care terbugel in Demba theilen es in bren ober vier verschiebene tanbicaften, und feget fie von Bamba und Batta gegen Dften,

#### Abfdnitt. Der III

Die Landschaften Sundi, Pango, Batta und Vemba.

t. Sundi, Die britte Landfibaft.

Die Lage und Grangen. Regierung und Sanblung. Rroftall und Metallminen.

Chrangen.

Die Loge und Die tanbichaft Stimbi a) liegt von Dango aus gegen Weften, und von Dembo aus gegen Often, etwan viertig Meilen von St. Salvador. Gie font gegen Morten an ben Barre, von bem Briffallberne bis an ben Riuf Bentare, und von ba bis an ben Wafferfall; von bort aus erifredet fie fich auf benben Geiten bes großen Riuffes, bis an bie Grangen von Angito. Die Saupeftabt, welche Sundi beifft, wo ber Mani ober Stattbalter wohnet, liegt nabe an ber tanbichaft Sonno, etwan eine Tagereife von ge-Dacbrem Wafferfalle.

Regierung und Dand. lung.

Diefe tanbichaft ift bie vornehmite unter allen, und ift gleichsam bas erbliche Rammergut ber Ronge von Rongo. Daber ift es allegeit feit ben Beiten bes Don Johann bis erften chriftlichen Ronigs , von bes Konigs atteftem Cobne, ober bem Pringen, ber ihm auf bem Throne folgen foll, | welchen man Mant Sundi nennet | regierer worben. Dietem Bringen find viele Berren unterworfen.

- x) Merollan Reife auf ber fas n. fola &.
- y) Carlin Meife auf ber 562 Gette.
- x) Purchas Pilgr. auf ber 978 Ceite.
- a) Cauli faget, es fen ein Bergogthum auf bet cha Ceite.
  - b) Pigafertas Blacht, von Ronge a. d. 97 u f. 8.

# go, Rongo, Angola, Benguela,

unterbeffen in ber Schlacht brengebn nes Monats baran.

per König von Rongo habe kein Neche in seinen kändern, sondern sten und niertugiesen nicht nur einer Ungerechtigkeit, tangenommen, sondern auch einer Undolländer von dem Königreiche Angola ach Sogno gestohen, und daseibst von ter ihnen nicht nur die Oferdeinsel zu tebensmitteln umsonst versorget hätte, chsthume der katholischen Religion alle keute in Rbitombo, wo die Schlacht mehr zur Beichte gehen wollten x), der Graf den König in Rongo einige ehabt y).

nabe an Dernba, wo man Salyminen ollsommenes Steinfalt, ohne foldes mit manchmal beer Juft tief unter ber Erbe bren Ellen lang, und trügen es auf das iben 2). De l'Jele fepet, die Salpefichiebene Landschaften, und sepet sie von

schnitt.

o, Batta und Pemba.

Landftbaft.

lung. Rroftall und Metallminen.

Salvador. Sie stofft gegen Morden Balvador. Sie stofft gegen Morden Alust Benkare, und von da bis an ben oden Seiten des großen Aluses, dis an liche Sunds heißt, wo der Mam ober Sogno, etwan eine Lagereise von ge-

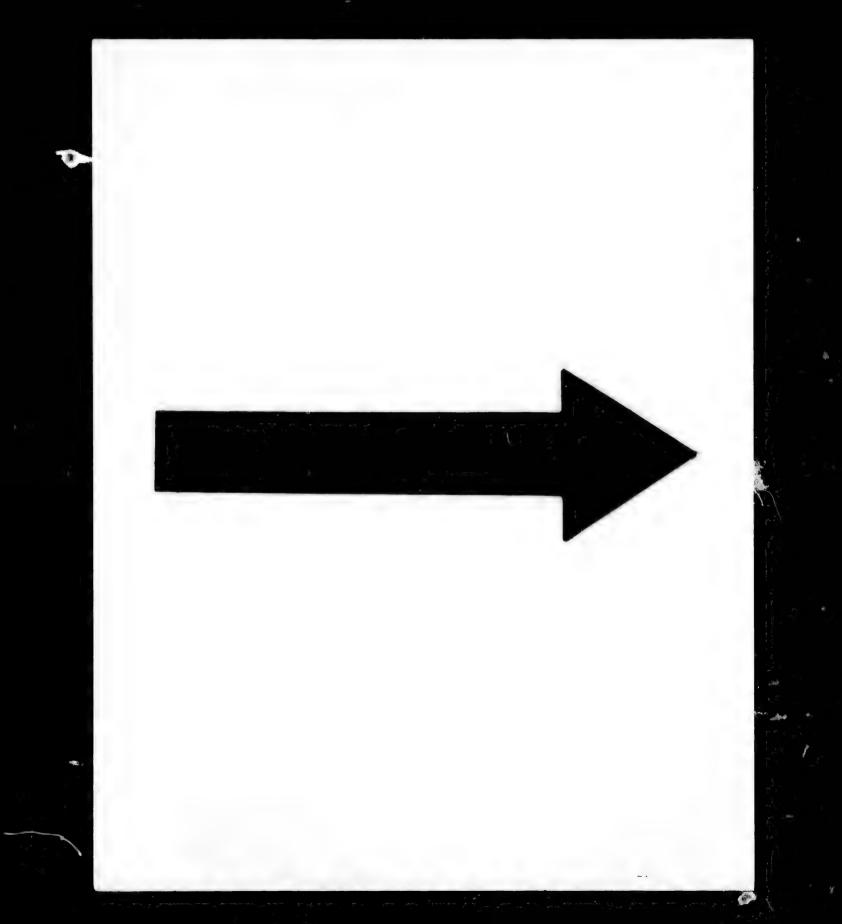
und ist gleichsam bas erbliche Kammert seit ben Zeiten bes Don Johann bes Sohne, oder bem Prinzen, der ihm auf nds nenner] regierer worden. Diesem

Carli faget, es fen ein Bergogthum, auf ber

Pigafettae Bacht. von Rongo a. d. 97 n f. 8.

DOM DANIEL DE SYLVA. GRAF VON SOGNO, 1M J. 1741 AUS DAPPERN.





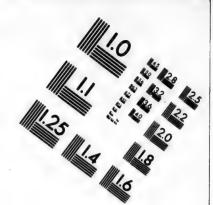
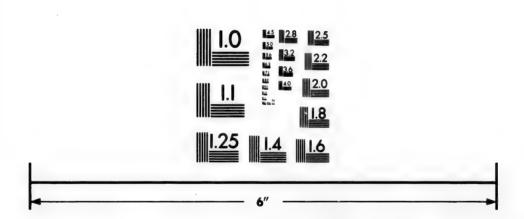


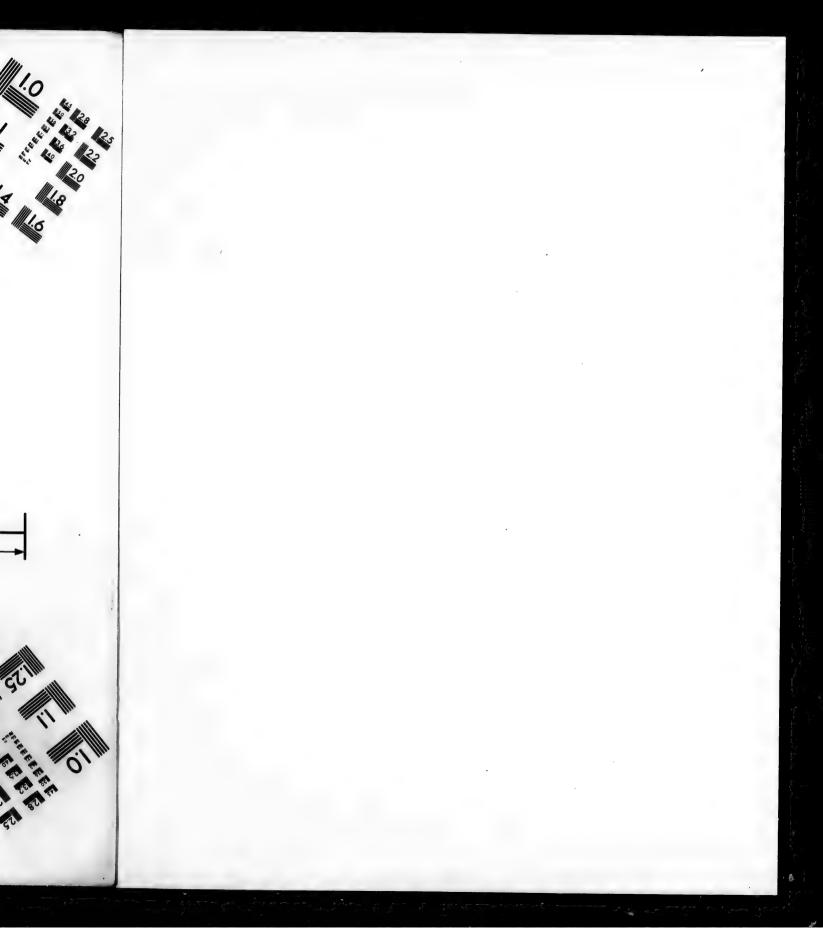
IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

CONTROL OF THE STATE OF THE STA



viele Mu Elfe Pal acht fen

T

liegt wel-

unt go ber

den Rö Ri

36

90

3

Die Einwohner handeln in den benachbarten lanbschaften, mit Salze, Tuchern von Erdbeschr. vielerlen Farben, die aus Indien und Portugall kommen, und mit Lumachette, sober von Aongo. Muscheln] die sie an statt des Geldes brauchen; und vertauschen Zeuge von Palmbaumen, Elsenbein, Zobel- und Marberhaute, wie auch gewisse Gurtel, die von dem laube der Palmbaume gemacht, und in dieser Gegend sehr hoch geschäft werden.

Diese kandschaften bringen viel Arnstall und verschiedene Arten von Metall hervor; doch Arnstall und achten sie feines, als das Gifen, welches sie allein zu brauchen wissen, und Meffer, Baf. Metalimis

fen, Aerte, und ander bergleichen nothiges Wertzeug baraus machen b).

#### 2. Pango, die vierte Landschaft.

Bire Grangen und Saupftadt. Eroberung und Regierung. Gebiethe von Ronde.

Die lanbichaft Pango bat gegen Norden Sundi, gegen Suben Batta, gegen Weften 3bre Gran-Demba, und gegen Often die Sonnenberge.

Die Hauptstadt Pango, die erst Pangue-Lungos hieß, wo der Statthalter wohnet, und Sauptsliegt auf der westlichen Seite des Barbela. Dieser Fluß lauft mitten durch die Landschaft, stadt. welche, ob sie gleich die kleinste unter allen ist, dennoch eben so viel, als eine von den andern, an Abgaben einbringt.

Diese tanbschaft, [ehemals ein frenes Königreich] ward nach ber tanbschaft Sundi Eroberung von ben Königen von Rongo erobert, und die Einwohner haben vorigo einerlen Sitten und Regies und Sprache. Der Statthalter hieß zu bes Lopez Zeiten Don Francisco Mani Pans rung. go: er stammte von dem altesten Abel her, war ein Mann von großer Sinsicht, und hatte bereits sunfzig Jahre regiert. Die Handlung in Pango ist eben so, wie in Sundi c).

Dapper saget, etwan hundert und funfzig Meilen von Batta gegen Often, lage das Gebiethe Gebiethe von Ronde d) ober Pango de Ptango; wodurch der tiefe und schnelle Flug von Konde.

Roango [ober Quango] fließe, und endlich in ben Baire falle.

Dieses land wird nach einer alten Gewohnheit von einem Frauenzimmer regiert, das dem Mani Batta oder Fürsten von Batta zinsbar ist, der diesen Zins im Namen des Königs von Rongo einnimmt, obgleich lesterer keinen Genuß davon hat. Jenseits des Flusses Roango werden, der Nachricht der Rondianer zu Folge, weiße keute mit langen Haaren acsunden, die aber doch an der weißen Farbe den Europäern nicht gleich kommen e).

#### 3. Batta, die funfte Landschaft.

Ihre Grangen. Die Sauptstadt. Statthalter diefer Landschaft. Seine großen Borrechte. Die Gimmobner und Sandlung.

Diese landschaft granzet gegen Norden an Pango: gegen Osten erstrecket sie sich über Ihre Granden ben Fluß Barbela; bis an die Sonnen- und Salpeterberge: und füdwarts von zengebachten Bergen, bis wo die Flusse Barbela und Kasinga zusammen fließen. Und von dar bis an den Berg Brusdato f) das ist: das verdrannte Gebirge.

e) Chenbaselbit auf der 99 und folg. Seite. f) In ber

d) De l'Isle fdreibt Cundi.
e) Ogilbys Africa auf ber 524 Seite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

f) In ber Uebersehung: Bruftiato. Dapper nennet fie die brennenden Berge, welche bey ben Portugiefen Montes Quemados heißen.

Luun

## Befchreibung ber Ronigreiche Loange, Kongo, Ungola, Benguela,

Erdbeicht. wonkongo. Die Baupt. ftabt.

Die Sauptstadt, wo ber Burft fich aufhalt, beißt auch Batta, ehmals aber Aghirimba Sie mar bamals febr machtig und ein großes Ronigreich. Es ift foldes nicht erobert worden, fundern hat sich frenwillio mit Rongo vereiniget, [vielleicht ben Gelegenheit einer Uneinige bie andern Landschaften, genießt. Die Regierung wird allezeit von den Konigen von Rongo, einer Perfon, Die von ben alten Ronigen biefes tandes herstammet, übergeben: boch richten fie nach Gutbefinden ihr Absehen auf ihr Alter und andere Umftande ein.

Regierung.

Der Mani Batta [ober Burft von Batta, wie ihn Die Portugiesen nennen] wohner bem Ronige naber, als ein anderer Statthalter, oder herr von Rongo, und hat ben gwenten Rang in bem Konigreiche. Bas er befiehlt, bawiber barf von ben übrigen nichte einge wendet werden; und wenn die konigliche linie ausstirbt, fo kommt die Thronfolge aufihn, Derjenige, welcher zu ben Zeiten bes Lopez regierte, bief Don Debro.

Manchmal fpeifet er an des Ronigs Tafel, jedoch ne briger und ftebend, welches ein Bor. recht ift, bas bem Sohne bes Ronigs nicht einmal gestattet wird. Seine hofftatt und fein Gefolge ift nicht viel kleiner, als des Konigs feines, und wenn er ausgeht: fo geben Trompeten, Trummeln und andere mufikalische Inftrumente voran.

Seine großen Borrechte.

Er ift in Stande, fiebenzig bis achtzig taufend Mann aufzubringen; und weil er einen beftandigen Rrieg mit ben Jaggas bat, fo ift ibm erlaubt, Muftetier gu balten, Die feine eigenen Unterthanen find; da bodh außer ihm und ben Portugiefen fein anderer Statthalter. auch nicht einmal des Konigs Rinder, einige halten durfen. Denn wenn sich einer mit ein ober zwen taufend Muftetieren wiber ben Ronig auflehnen follte, fo murbe er, wie erfelbf Lopezen gefagt bat, nicht im Stande fenn, ihm zu widerfteben.

Pinmoliner und Sand: lung.

Der Burft von Batta hat verschiedene herren unter fich. Die einheimischen Einwoh ner biefer lanbschaft beißen Monfoboer, und ihre Sprache tonnen bie Mositongor wohl versteben; sie sind aber viel wilder und unruhiger, als jene. Die Stlaven, die baber gebracht werben, find auch viel widerspenstiger und hartnactiger, als die, welche aus que bern lanbichaften fommen.

Die Bandlung in Batta ift eben fo, wie in ben vorigen landschaften; und bie Einfunf. te, bie ber Ronig baber bat, betragen zwenmal foviel, als er aus zwoen anbern Probingen befommt e).

Dapper faget, ber Strich zwifchen Pango und Batta fen fruchtbar, und bringe alle Arten von Lebensmitteln hervor; und man treffe auf ber Strafe von St. Salvador nach Batta, lauter Butten ober Baufer an b).

#### 4. Demba, die fechste Landschaft.

Grangen und Regierung. Can Salvabor : fcone Schlof: Dohm: und andere Rirchen: Ribfice und Lage. Die Stadt wird befchrieben. Des Ronigs Schulen. Stadt Lemba, ber fonigliche Gib.

Regierung.

Grangen und Memba hat Sundi gegen Rorben , Batta gegen Diten , Bamba gegen Guben ; und Sonno gegen Beften: bag es alfo, wie Lopes faget, in bem Mittelpuncte von Ron, no liegt. Der Statthalter mar ju feiner Zeit Don Untonio ber andere, ein Cohn des

g) Pigafettas Macht. v. Kongo a. b. 100 u. f. S. b) Ogilbys Africa auf der 524 Seite.

i) De l'Jole febet Demba an ben Onsa.

k) Pigafetta wie juvor, a. b. 104 u. f. Seite.

1) Carlis Reife auf ber 552 Seite.

m) Rach ber Meynung ber Miffionarien beben tet es fo viel, als eine Stadt; vielleicht eine Samt bi

M ы

ge

io, Rongo, Ungola, Benguela,

uch Batta, ehmals aber Aghirimba. h. Es ift foldes nicht erobert worden. ielleicht ben Belegenheit einer Uneinige mehr Borrechte und Frenheiten, als allezeit von ben Ronigen von Rongo. berftammet , übergeben : boch richten nbere Umstånbe ein.

e ibn bie Portugiefen neunen ] wohner Berr von Rongo, und hat den zwenten ber barf von ben übrigen nichts einge. bt, so kommt die Thronfolge auf ibn. , hieß Don Dedro.

ni Briger und ftebend, welches ein Bor. geftattet wirb. Seine Sofftatt und ines, und wenn er ausgeht: fo geben strumente voran.

Mann aufzubringen; und weil er einen erlaubt, Muffetier zu halten, bie feine n Portugiefen fein anberer Statthalter. n durfen. Denn wenn fich einer mit uflebnen follte, fo murbe er, wie erfelbit wiberfteben.

unter fich. Die einheimischen Ginmoh. re Sprache tonnen die Mositongoer er, als jene. Die Stlaven, Die baber bartnadiger, als bie, welche aus an

vorigen landichaften; und bie Ginfunf, 1. als er aus zwoen andern Provincen

d Batta sen fruchtbar, und bringe alle f der Straße von St. Salvador nach

#### Landschaft.

of: Dobm: und andere Rirden: Rlofferund ilen. Stadt Lemba, ber foniglice Gib.

Diten , Bamba gegen Guben ; und 3 faget , in bem Mittelpuncte von Rom on Antonio ber andere, ein Cohn bes

Carlis Reife auf ber 552 Geite.

Rach ber Meuning ber Miffionarien bebeu fo viel, als eine Stadt; vielleicht eine Samt und den angrangent en Landern. XII Buch II Cap.

Abnias Alvaro; ber ihn, wegen feiner guten Gigenfchaften jum Thronfolger erwählt ba. Erdbefchr. ben murbe, wenn es bie Gefege erlaubt batten.

Mus Diefer Landschaft frammten Die alten Ronige von Rongo ber, und Die konigliche Saurtftabt liegt barinnen.

Der Statthalter von Demba wohnet in einem Beliethe, bas eben biefen Ramen führet, und unten an bem verbrannten Gebirge, langft an bem Gluffe Loze i), binliegt.

Die vornehmen Perfonen und Bedienten bes Ronigs von Ronno, haben ihre Guter und ihr Bermogen in Diefer Landschaft, weil fie bem Sofe am nachten lieat, und weil fie mit mehrerer Bequemlichkeit bas, mas fie brauchen, baber tonnen bringen laffen. Ginige von biefen herren in ber Begend, bie an Bamba ftoft, haben viel Muhe, fich wiber bie Einwohner von Duigama ju befchugen, Die ihre Frenheit behaupten wollen, und wiber ben Konig von Rongo aufrubrifch geworden find k).

Carli theilet Diefe Landschaft in zwen Theile; bas erfte nennet er bie Margarafschaft Demba, und bas andere bie lanbichaft St. Salvador ober heiligen Erlofer, von bem St. Calva-Namen ber Hauptstadt, wo damals ber Konig Don Alvaro wohnte 1).

Diefe Stadt bieß ehemals Banga, welches in ihrer Sprache überhaupt ben Sof bebeutet m), weil ber Ronig ober Statthalter gemeiniglich bier wohnet. Sie liegt etwan bunbert und funftig Meilen bon ber Gee, auf einem großen und hohen Berge, ber mehrentheils ein blofier Fels ift, und eine Gifenmine bat. Auf ber Spige ift eine große Glache, ungefabr nehn Meilen im Umfange, bie wohl angebauet und mit Saufern und Dorfern befest ift. auf welcher wohl hundert taufend Menfchen wohnen. Die Spife unterfcheibet fich von bem übrigen Berge fehr mohl, baß fie Die Portugiefen Otheiro, bas ift: bie Ausficht ober ben Profpect nennen, von mannen man alle herumliegende Ebenen überfeben fann; bloß gegen Often, und nach bem Bluffe zu ift fie ziemlich jabe und felfigt.

Dhaleich bie Spite Des Berges febr boch liegt: fo hat fie boch im Uberfluffe Brunnen Schonelage. mit verfchiedenen gutem Baffer. Die Ginwohner aber trinten nur aus einem, ber gegen Morden einen Buchfenfchuß an bem Berge hinunter liegt, aus welchem ihre Stlaven alle ihr Baffer in Gefagen bon Sol; und teber bolen. Diefe Gbene ift febr fruchtbar an Bemende, und hat febr fertes tand: es find barauf Biefen voller Gras und Baume, Die allegeit grun find n). Die Luft ift gleichfalle fuble und gefund o).

Diefes lebte mar einer von benen Bewegungsgrunden, warum bie Ronige ihren Gis Marum fie albier genommen; ein anderer war biefer, weil es in bem Mittelpuncte bes gangen Reichs Diefen Plis liegt, und man affo im Rothfalle von bier aus ben andern Begenden gefchwind ju Sulfe angebauet fommen tann. Die britte Urfache mar bie große Sobe bes landes, Die es zu einem unerfleiglichen Aufenthalte machet. Bon unten an ber Beffeite bes Berges an, bis auf Die Spise, find funf Meilen, und bicfes ift ber gewohnliche Beg nach ber Stadt, ber febr breit. aber etwas frumm ift. In ber Ditfeite fliegt ein Blug, wo bie Beiber eine Meile weit berunterfteigen, und ihre Rleiber mafchen p). Dapper faget, es mare berfelbe ein fleiner Rlug, ber Defe biege, und einen Arm von bem Lelunda ausmachte. Er febet bingu,

fabt, wo ber Rirft ober Ctatthalter wohnet. Dapper faget, es bedeute bas Saupt; und Marmol nenne fie Ambos Bongo.

B) Palmen, Tamarinden, Doftaume, Rola, Ci-

tronen u. Domerangenbaume, wie Dapper berichtet.

a) Carli faget, Diefer Ort habe die befte Lage und gefundefte Luft in gang Bongo.

p) Pigafettas Dadr. v. Rongo. a.b. 108 u. f. C.

von Kongo.

### Befebreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Erdbefchr. es murben bie berumliegenben Felber burch biefen Fluf fehr angenehm und fruchtbar gemacht . Bongo. und teswegen batte. Die Burger alle ihre Barten an feinen Ufern angelegt. Das Bieb. welches fie baben, wird mehrentheils in ber Stadt gehalten und gefüttert; als Schweine. Biegen, und einige wenige Schafe, [aber teine Rube] Die bes Dachts in Baune, Die um ihre Baufer gemacht find, eingesperrt merben a).

Stabt bes fdrieben.

Die Stadt liegt in einem Bintel bes Berges, gegen Guboft. Don Alfonfo, ber erfte chriftliche Ronig, fchlog fie r), fein eigen Schloß fomobl, als auch bie Stabt, bie er ben Portugiefen gab, mit febr ftarten Mauern ein, bavon bie Thore niemals bes Raches aefchloffen werden, auch teine Befagung haben. Zwifchen biefen benben legten Ringmau ren [ jebe ift ungefahr eine Deile im Umfange ] ift ein leerer Plat gelaffen, auf welchenbie Dauptfirche gebaut ift, Die einen fconen Marttplas bat; an beffen oberftem Enbe verfchie bene Große vom Sofe mobnen, beren Saufer auf portugiefische Art gebauet find, und ber Rirde gegen über fteben. Sinter ber Rirche giebt fich ber Marteplat in eine enge Strafe aufammen, in welcher ein Thor ift; und hinter bemfelben gegen Dften fteben viele Saufer.

Muffer bes Ronigs Gebauben, und ber portugiefischen Stadt, giebt es eine große In. nabl anderer Saufer, Die ber Abel erbauet bat, fo bag bie Große ber Stadt nicht moff be Mimmt werben tann: turs, Die gange Spige bes Berges ift mit Dorfern und Schloffern eingenommen, und ein jeder großer Berr befigt gleichfam eine gange Stadt fur fich i)

Bie Carli berichtet, fo hat biefe Stadt die große Bequemlichteit, daß fie fehr menig Aliegen, Muden, Riobe, ober Bangen bat, bergleichen fonft in ben anbern Stabten biefes Ronigreichs zu fenn pflegen, boch ift fie nicht von Ameifen befreyet, von welchen ma: geplagt wird t).

Die gemeinen Saufer fteben in guter Ordnung , und find ziemlich überein gebauet; bie mehreften find groß, mobil angelegt, und umgaunet; fie find aber burchgangig mit Strobe gebedt, menige ausgenommen, bie ben Portugiefen geboren.

Das tomiali. ce Salos.

Des Ronigs Schloß ift ungemein groß, mit vier Mauren umgeben, bavon bie gegen bie portugiefische Seite von Lehme und Steinen ift, Die übrigen aber von Strobe febr fauber gearbeitet. Die Bimmer, Speifefale, Bange, und andere Behaltniffe barinnen, find qui europaifche Art mit Lapeten, Die febr artig und gang befonders gemacht find, behangen. In ber innerften Mauer find einige Garten, Die mit verfchiedenen Rrautern und gepflanten Baumen, von verschiedener Art, reichlich befest find. Es find in Diefen Garten einige Greifefale angutreffen, Die, ob fie gleich flein und fchlecht find, boch fur prachtig und foitbar gehalten werben u).

Carli verfichert, bes Ronigs Pallaft babe faft eine frangofische Meile im Umfange: es fen ehmals bas einzige Saus gewefen, welches getafelt gewefen: nachbem aber bie Portugiefen fich bier niedergelaffen, fo batten Die vornehmen Leute von ihnen gelernet, ibre Baufer auszupußen und auszumeubliren.

9) Ogilbye Africa auf ber 526ften Geite.

1) Pigafetta am angef. Orte auf ber 109 u, f. G.

unt

ift.

flei

obe

gen

bab

per

in d

putr

als

leut

Sti

ibne

erro

wir

fleir

pab

nigl

unb

Por

eine

\*) Carlin Reife auf ber 562ften Beite. a) Dgilby am angef. Orte auf ber fasiten &.

x) Carli am angef. Orte.

r) Dapper fuget, fle habe weber Thore noch Mauren, ausgenommen Die portugiefifche Stadt und des Schug.

#### Rongo, Angola, Benguela,

ehr angenehm und fruchtbar gemacht. einen Ufern angelegt. Das Bieh. alten und gefüttert; als Schweine. bie bes Machts in Zaune, bie um

gen Guboft. Don Alfonso, ber of fowohl, als auch die Stadt, bie bavon die Thore niemals des Nachts fchen biefen benben legten Ringmau. leerer Plas gelaffen, auf welchen bie it; an beffen oberftem Ende verfchie. ugiesische Urt gebauer sind, und ber ber Martiplas in eine enge Strafe ben gegen Often fteben viele Saufer.

chen Stadt, giebt es eine große Inbie Broge ber Stadt nicht mobi benes ift mit Dorfern und Schlöffern am eine gange Stabt für fich /).

Bequemlichfeit, bag fie febr menig en fonft in ben anbern Stabten biefes eifen befreyet, von welchen mas fele

nd find ziemlich überein gebauet; die fie find aber durchgangig mit Stroke gebören.

Mauren umgeben, bavon bie gegen übrigen aber von Strobe febr fauber indere Behaltniffe barinnen, find auf befonders gemacht find, behangen. erschiedenen Kräutern und gepflangen Es find in biefen Garten einige Speit find, boch für prächtig und foitbar

ine frangofische Meile im Umfange; felt gewefen: nachbem aber bie Dormen Leute von ihnen gelernet, ihre

gafetta am angef. Orte auf ber 109 u. f. &. arlin Reife auf ber 562ften Beite. gilby am angef. Orte auf ber fasften 6. grli am angef. Orte.

### und den angranzenden Landern. XII Buch II Cap.

San Salvador hat verschiedene Rirchen. Carli faget, Die hauptfirche fen von Erdbefche. Steinen gebaut, wie auch bie Rirche zur lieben Frauen, besgleichen bie Rirchen St. Peter . Zonge. und St. Antonii von Pabua, in welcher bas Begrabniß ber Ronige von Rongo anzutreffen Die Rirchen. ift. Der Jefuiten ihre, die bem beiligen Ignatius gewiebmet worben, ift feine von ben fleinsten. Die Frauenkirche zum Siege ift von lehme, aber boch weiß angestrichen a).

Nach Dappers Berichte erftrecket fich die Ungahl ber Rirchen auf zehn ober eilfe, namlich eine große haupt oder Stiftsfirche, die Siebenlampenfirche, die jur Empfangnif, ober Frauenkirche, Die Sieges - ober Triumphskirche; Die funfte ift bem beiligen Jacob gewiedmet, die fechfte bem beiligen Unton, und die fiebente bem beiligen Johann; die anberen breve fteben in ben Schlogmauren, namlich Die beilige Grit, St. Dichael- und St. Josephstirche.

Die Jesuiten haben hier ein Rlofter, mo fie bie Schwarzen taglich unterrichten. Es Risfter und find auch allhier Schulen, wo die Jugend erzogen, und in ber lateinischen und portugiesi. Schulen. ichen Sprache unterrichtet wird.

Alle biefe Rirchen und andere offentliche Gebaube, ausgenommen bas Jefuiterflofter, haben einen Grund von Stein, find aber mit Strobe gebectt, und febr fchlecht mit Berathe perfeben, welches ben bem Gottesbienfte gebrauchet wird.

Es find auch zweene Brunnen bier, ber eine in ber beiligen Jacobeftrage, und ber andere in ben Schlofmauren, welche bente gut Baffer geben v).

Merolla bemertet, bag außerhalb ber Stadt ber Dombo, ober ber große Marft, anutreffen fen, welchen bie Jaggas 3) erbauet, und auf welchen bas Menschenfleisch so aut, als bas Schopfen - und Dchfenfleisch, pflegte vertauft zu werben. Die portugiefischen Rauf. leute, die bier in großer Ungahl wohnten, wollten dieses Bleifch nicht taufen, sondern die Sflaven lieber lebendig furs Beld haben; und ben biefer Belegenheit geben fie vor, bag ihnen Erlaubnig mare gegeben worben, Stlaven ju taufen, welches fie boch nimmermebr ermeisen konnen a).

Das Gebiethe biefer Stadt begreift etwan zwanzig Meilen im Umfange, und geboret ganglich bem Ronige allein b). Die Einwohner belaufen fich bennabe auf vierzig taufend, mehrentheils von vornehmen Burgern und Abel, die aber erbarmlich arm find; benn man mirb unter ihnen allen schwerlich gehn ober zwolfe finden, Die eine goldene Rette ober einen fleinen Schmuck haben werben c).

Bu Merollas Zeit, im Jahre 1688, war Lemba ber tonigliche Sig d). St. Sal- Lemba, ber pador, faget diefer Schriftsteller, war chemals die hauptstadt von Rongo, und ber to tonigliche nigliche Gis. Es war auch bier ein Bifchof nebft feinem Capitel, ein Jefuitercollegium, und ein Rapucinerflofter, mo ber Borfteber wohnte, welche alle auf Roften bes Roniges von Portugall unterhalten murben; nach ber Zeit aber ift biefe Studt, burch die vielen Rriege, eine Diebes - und Spisbubenberberge geworden e)

Dag

#### Uuu u 3

- 3) Ogilbys Africa auf ber 525ften Seite.
- In ber Grundsprache Giachi a) Merollas Reife auf ber 66gften Ceite.
- b) Pigafertas Rachricht von Kongo a. d. 107 S.
- c) Ugilby am angef. Orte auf ber 535 Seite.
- d) Siehe guvor auf ber buten Seite.
- e) Merolla wie juver.

Cinwohn.

## Das III Capitel.

Bon ben Sitten und Gebrauchen ber Einwohner zu Rongo.

#### Der I Abidnitt.

Won ben Einwohnern; ihrer Beftalt; ihren Eigenichaften; ihrer Reigung jum Stehlen. Alte Tracht vornehmer Mannspersonen; Beibertracht. Heutige Tracht heyderley Geschlechts. Ihr Effen und Trinken. Ihre Unwissenheit in

Wilfenschaften. Beluftigungen. Ihre Art ju fchmausen. Gaftrepheit; ein Exempel davon. Ihre Musik; Lauten; Art von Zitter; Orgeln; Tenor und Baß; Glockenspiet; Trompeten; Bloten; Pfeifen; große und kleine Trummeln.

be

ter

fle Bo der nu fie

Nen ben Emwohnern, ibrer Ges ftalt,

ie Einwohner von Rongo sind ungahlig. Ein Schwarzer erzählte dem Carli, daß ein Matolonte zwen und funszig Ainder von unterschiedenen Weibern gespaht a). Die Most Rongoer b), wie sie sich nennen, sind gemeiniglich schwarz; einige davon fallen in das olivensarbichte. Ihr Daar ist schwarz und kraus, wie auch ber einigen roth. Ihre Statur ist mittelmäßig, und sehen, die schwarze Farbe ausgenommen, den Portugiesen ziemlich ähnlich. Die Augapfel sind ben einigen schwarz, ben and deren seegrun. Ihre Lippen sind nicht ausgeworsen, wie der Nudianer und anderer Regern ihre sind c).

Eigenschafs ten, Ob gleich einige von ihnen stolz und hochmuthig sind: so sühren sie sich doch gemeiniglich gegen die Fremden feur freundlich auf. Sie sir ig im Umgange, höflich, gesprächig, und können durch vernünftige Borstellungen leicht ummen werden; sind aber zum Trunke geneigt, und lieben sonderlich spanischen Weit Drandtewein. Im Umgange zeigen sie eine große Fertigkeit des Verstandes, und wissen sich in Reden so artig und manierlich auszudrucken, daß auch die verständigsten Leute ein Vergnügen haben, sie zu hören.

Die Leute von Sogno find hochmuthig, faul, und geil; haben eine fehr einnehmende Aufführung, und große Fertigkeit im Sprechen, weit mehr, als Diejenigen, welche an der Nordfeite von dem Zaire wohnen. Die Einwohner von Zamba werden für die stärtsten Leute und besten Soldaten in allen diesen Gegenden gehalten d).

Deigung jum Stehlen.

Sie find alle zum Stehlen geneigt, und was sie auf diese Art friegen, vertrinken sie sogleich mit ihren Cameraden im Beine. Giner davon geht vor dem, welcher tractirt, her, und die anderen schreyen laut, das ist der Ronig von Rongo! und thun ihm diese Chre für den Schmaus an.

Auf ber Straße zwischen ben Stabten St. Salvador und Loanda, halten sich viele abgebankte und ben dem Ronige in Ungnade gefallene Edelleute, in großer Anzahl zu-fammen, berauben und plundern alle Reisende so lange, bis sie ben ihren Fürsten wieder in Gnade kommen.

Sie find fehr geneigt, einander, der fleinften Beleidigungen wegen, mit Gifte zu ver: geben: kommt aber der Thater heraus, fo muß er ohne alle Gnade sterben; und bie Unterfuduna

- a) Carlis Reifen auf ber 58often Seite.
- b) Dapper nennt fie Maft Zonghen.
- c) Pigafetta wie guver auf ber 14ten Geite.
- d) Diebe guver auf ber 695 Seite.

Rongo, Angola, Benguela,

itel.

Einwohner zu Rongo.

itt.

feen. Beluftigungen. Ihre Art ju Gaftfreybeit; ein Erempel bavon. fif; Lauten; Art von Zitter; Orgeln; Daß; Glockenfpiel; Erompeten; feifen; große und fleine Trummeln.

in Schwarzer erzählte bem Carli. er von unterschiedenen Beibern ged nennen, find gemeiniglich fcmark: ift fcmars und fraus, wie auch ben en. Die ichwarze Farbe ausgenom. I find ben einigen schwarz, ben an. vie ber Mubianer und anderer Mes

b: fo filbren fie fich boch gemeiniglich m Umgange, boflich, gefprachia, und men werben; find aber jum Trunte branbtemein. 3m Umgange zeigen ch in Reben fo artig und manierlich eranugen baben, fie zu boren.

nd geil; haben eine febr einnehmenbe mehr, als biejenigen, welche an ber oon Bamba werben für bie ftartften balten d).

auf biefe Art friegen, vertrinfen fie geht vor bem, welcher tractirt, ber. n Rongo! und thun ihm diefe Chre

alvador und Loanda, halten sich llene Edelleute, in großer Angahl zuge, bis fie ben ihren Fürsten wieber

leibigungen wegen, mit Bifte gu berne alle Gnade sterben; und die Unter-

igafetta wie guvor auf ber 14ten Geite. Diebe wor auf ber 695 Seite.

### und den angränzenden Ländern. XII Buch III Cav.

fudung ift fo fcharf, bag es febr fchwer ift, burchzutommen; weswegen biefer abicheuliche Einwohn. Gebrauch iso auch abzutommen anfangt e).

in Rongo

Lopes ergablet uns, bag ehemals bie Ronige von Ronno, nebft ihren Sofbebienten, Chemaliae bon ben Buften an, bis unten gu, mit einem Beuge von Palmbaumen maren befleibet gegangen, Tradit, melden fie mit fchonen Gurteln, von eben bergleichen Zeuge , befestigten. Gie bingen auch jur Bierrath Felle von fleinen Liegern, Biebethtagen, Bobeln, Martern, und anbern bergleichen Thieren um fich, ftatt einer Schurge; und auf ben Achfeln bing eine gewiffe Rappe, Die wie eine Die ausfah. Ueber Diefe Gelle trugen fie eine Art von Oberrocke, vornehmer welchen fie Intutto nannten, ber bis an bie Rnie gieng, und von febr feinem Beuge von Mannspers Dalmbaumen, gleich einem Rege gemacht, und unten ber mit Franfen befest mar. Diefe Rode murben wieber aufgesteckt, und auf ber rechten Schulter angeheftet, bamit ber Arm befto freper fenn mochte. Auf eben biefer Schulter trugen fie auch einen Schwang von einem Bebra, ber mit einer Schleife befestiget mar.

Gie trugen gelbe und rothe Rappen, Die oben vieredigt, und febr flein maren; fo baß fie faum ihre Ropfe bebeckten, und mehr jum Staate, als fie por luft und Sonne ju bebeden, gebraucht murben.

Die meiften von ihnen giengen barfuß, außer bem Ronige und einigen großen Berren, bie eine Art von Schuhen ober Pantoffeln trugen, Die gleichfalls von Palmbaumbolze verfertiget waren. Geringe und arme leute waren auf gleiche Beife, von ber Mitte an, bis binunter, bekleibet, nur mit groberm Zeuge; und bas übrige von ihrem Rorper war blog.

Die Frauensperfonen bedienten fich einer brenfachen Art von Schurzen, von verschiedener Rrauengimlange, bavon bie eine bis auf bie Saden gieng; biefe maren alle mit Franfen befest, und mertracht. murben in ber Mitte bes Leibes befestiget. Sie trugen gleichfalls eine Art von Mieber, bas vorne offen mar, und von ber Bruft bis an ben Gurtel gieng; um bie Schultern batten fie einen Mantel, welches alles von Palmbaumzeuge gemacht mar. Gie giengen mit unbebectem Angesichte, und hatten eine kleine Rappe auf ihrem Saupte, Die bald wie ein Mannsbuth aussah. Beringere Beibspersonen maren auf eben biefe Art befleibet, nur baf ber Zeug grober mar. Die Magbe und gemeinen leute giengen ebenfalls von bein Burtel an befleibet, und ber übrige Theil bes Rorpers mar bloß.

Dieses war die Tracht in Rongo, ehe die Portugiesen hinkamen. Nachdem sie aber Deutige mit ihnen Umgang gehabt, haben die Großen am Sofe angefangen, fich nach ihrer Art ju Eraat fleiben, und tragen franische Mantel, Butbe, weite Camifoler von Scharlach und Seibe, Pantoffeln von Sammte und leber, portugiefische Stiefeln, und lange Degen an ber Seite. Das gemeine Bolt, fowohl Manns - als Weibspersonen, behalten aus Noth ihre alte Art ber Rleibung; pornehmes Frauenzimmer aber geht auch nach ber portugiefischen Urt gefleibet, nur daß fie teine Dantel tragen; fie bebeden ihr Saupt mit einem Schleper, über welchen fie eine Sammttappe haben, die mit Juwelen befest ift, und zieren ihre Salfe mit goldenen Retten f).

Reuere Schriftfteller bemerten einige Beranberung , sowohl in ben Rleibungen ber Ein- benberlen wohner, als auch ber Sachen, wobon fie gemacht werben. Dapper faget, vornehme Sefchlechts.

f) Pigafettas Dadricht von Rongo auf der 177 e) Ogilbye Africa auf ber 332 und folgenben und folgenben Beiten.

### Befcbreibung ber Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela,

Rinwobn. Leute, bauptfachlich in Stabten, giengen reich gefleibet, in großen und langen Dantein, von feinem Tuche ober fcwarzem Bon, unter welchen oben weiße Bemben, unten aber meite und lange fattinene ober bammaftene Rode berborgiengen, bie untenber befest ober geftidt maren. Ginige tragen Beuge, Die von ber Rinde Des Matombabaums und Palmblat. tern verfertiget werben , und fchwarz und roth ausfeben; fie geben aber alle mit blogen Rie Ben, und tragen auf ben Ropfen weiße cattunene Dugen. Gie fcmuden ihre Salfe und Herme mit golbenen und filbernen Retten, ober auch mit feinen rothen Rorallenfchnuren g).

> Dem Carli gufolge, tragt bas vornehme Frauengimmer bie feinften Beuge von Europa movon fie fich Unterrode, Die bis an Die Saden geben, machen laffen. Gie bebeden ibren Ruden, ibre Brufte, und ihren linten Arm, mit einer Art von Mantel, ber aus berglei. chen Beuge verfertiget ift, und laffen ben red,ten Arm blog. Geringere Frauensperfonen tragen Zeuge von Schlechterem Berthe, und bas gemeine Bolt Zeuge, Die von Daimblate tern verfertiget merben, movon fie weiter nichts, als einen Unterrock, baben.

36r Effen

Man bat in Rongo über bas Betrenbe und Burgeln , bie im lande machfen , und ihnen und Trinten, fatt bes Brobtes bienen, verschiedene Arten von Bleifch; boch ift bas gefchlachtete Rieifch nicht eben überflußig , und bas Rlugelwert ift febr theuer. Carli faget , man muffe fur eine Benne ben Werth einer Piftole an Mufchelchen gablen : benn gu tiffabon gilt eine Benne eine Rrone, in Brafilien ein Stud von Achten, ju Angola vier Bulben, und ju Rongo eine Piftole; welches ibm mobifeiler ju fenn scheint, als eine Rrone ju tiffabon.

> Doch machen fich bie Ginwohner baraus nicht viel, indem fie fich mit jeberlen Art Grei, fen zu bebelfen miffen, und febr bart zu leben gewohnt find, wovon wir in den Reifebe fchreibungen Erempel finden b). 36r ordenelicher Erant ift Baffer , baran fie einen großen Heberfluß baben: und bas Betrante, womit fie fich gutlich thun, ift Palmpein i).

Abre Uner. Biffenfchaf. ten.

Die Ginwohner von Rongo erlernen teine Biffenschaften; fie haben teine Siftorie bon fahrenheit in ihren alten Konigen, noch einige Dachrichten von ben vergangenen Zeiten, weil die Runt au febreiben ihnen gang und gar unbefannt ift; wollen fie aber bie Beit, wenn fich etwas Augetragen , bemerten , fo fagen fie , es gefchab, ba diefer ober jener berühmte Mann lebte Al

> Das Nahr rechnen fie nach Roffionos, ober Bintern, welcher ben ihnen ben isten Dan angeht, und ben isten Rovember aufboret; Die Monate aber nach ben Bollmonden . und bie Tage ber Boche nach ihren Martten, beren fie jeben Tag einen an ver fchiebenen Plagen haben: fie miffen aber nicht bie Zeit in Stunden und fleinere Theile ein autheilen 1). Sie rechnen die Weite von einem Orte gum andern nicht nach Meilen, ober andern beraleichen Maagen, fondern nach ben Tagereifen einer Derfon, die entweder bela ben, ober unbelaben ift m).

Beluftigun. gen.

Der vornehmfte Zeitvertreib ber Schwarzen in Rongo befteht im Tangen und Gingen Sie frielen auch in der Rarte, und fegen fleine Dufcheln ein, welches ihr Beld ift n). Dach eingetretener Racht, wenn bie Beiber mit ihren Rindern vom Gelbe nach Sauk tommen, machen fie mitten in ihren Sutten ein Zeuer an, feben fich auf ber Erbe um fol

2) Ogilby wie oben auf ber 533 und folg. G.

h) Siehe juvor auf ber 547ften Ceite.

Carlis Meife auf ber 57aften und folg. &.

k) Pigafettas Rachricht von Rongo auf in Miften Geite.

rei

Si loi

er

ben

fest faho

abn

bar

gelo

nod barr

unb

follte

bem

frag Er

ihre

es b

pelt

ften

ben

men

211

1) Ogilbys Africa auf ber 535ften Beite.

### Rongo, Angola, Benguela,

, in großen und langen Danteln. en weiße Demben , unten aber weite en, bie untenber befest ober geftide Marombabaums und Palmbidt. fie geben aber alle mit blogen Ri. en. Sie fcmuden ihre Salfe und t feinen rothen Rorallenfchnuren e).

nmer bie feinften Zeuge von Europa. machen laffen. Gie bebeden ihren Art von Mantel, ber aus berglei. blog. Beringere Frauensperfonen ine Bolt Zeuge, Die von Paimblat inen Unterrock, haben.

eln , bie im Lande wachfen , und ihnen d; bod) ift bas gefchlachtete Rleifd Carli faget, man muffe fur eine benn zu Liffabon gilt eine Benne eine la vier Bulben, und ju Rongo eine ine Krone zu Liffabon.

, inbem fie fich mit jeberlen Art Gpei. nt find, wovon wir in ben Reifebes ant ift Baffer , baran fie einen großen putlich thun, ift Palmwein i).

Schaften; fie haben feine Biftorie von vergangenen Zeiten, weil die Runft n fie aber bie Beit, wenn fich etwas er ober jener berühmte Mann lebte k).

intern, welcher ben ihnen ben isten Die Monate aber nach ben Bollten, beren fie jeben Zag einen an verit in Stunden und fleinere Theile ein gum anbern nicht nach Meilen, ober eifen einer Derfon, Die entweder bela

ongo beftebt im Tangen und Gingen. ufcheln ein, welches ihr Belb ift n), bren Rinbern vom Felbe nach Sauk er an, fegen fich auf ber Erbe um fol

Digafettas Rachricht von Rengo auf in Dgilbys Africa auf ber 535ften Geite.

### und den anarduzenden Landern. XII Buch III Cap.

des berum, und effen, was fie mitgebracht haben: barauf schwahen fie, bis fie ruckwarts Einwohn. in Schlaf fallen; und fo bringen fie bie Racht gu, ohne meitere Umftande o).

v. Bongo.

Sie balten febr viel von Luftigmachen und Tractiren. Merolla vergnügt feine lefte Art ju mit ber Befchreibung eines ihrer Refte. Diefe balten fie gemeiniglich bes Rachts, ben gable tractiren. reicher Berfammlung. Benn fie jufammen getommen find, und fich in bas Gras in einen Birtel niebergefest haben: fo wird eine große, bide, runde bolgerne Schuffel, bie fie Mas lonna nennen, in bie Mitte gefest. Der altefte unter ihnen, welcher Matuluntu, ober Ratolanfi beift , muß bie Portionen eintheilen , und folche einem jeben geben , welches er mit einer folden Gorgfalt, sowohl was die Art der Speisen, als auch die Menge berfelben anlanget, verrichtet, bag feiner bie geringfte Urfache fich zu befchmeren Bat. Benn fie trinten, fo bedienen fie fich meber Glafer noch Becher, fondern ber Matuluntu balt ben Moringo, ober die Blafche, ber Perfon jum Munde, und nimmt fie meg, wenn er benft, baf fie genug getrunten babe. Diefes wird bis jum Ende bes Reftes alfo fortgetrieben.

Bas ben Schriftsteller am meiften befrembet, mar, bag ein jedweber, ber ba, mo bie 3bre Gafte Bafte fagen und agen, vorben gieng, fich in ben Birkel ohne einige Umftanbe, mit binein freybeit. fegen burfte, und feinen Theil fowohl als die andern befam, auch fogar wenn bie Portionen ichon ausgetheilet maren; in welchem Falle ber Borichneiber von eines jeben Teller etwas abnimmt, um ben Fremben zu verforgen. Es ift einerlen, wenn auch viele von ungefahr baru tommen, als welche alle eben fo fren mit effen und trinten burfen, als ob fie baru gelaben waren; und wenn sie merken, daß die Schussel leer ist: so steben sie auf, und geben mieber ihrer Bege, ohne Abschied zu nehmen, ober fich zu bedanten. Die Reisenden pflegen biefes lieber zu thun, als bag fie von ihren eigenen tebensmitteln effen, wenn fie auch noch fo toftlich maren. Nicht weniger ift es zu bewundern, daß fie die Leute, welche fich barunter mengen, niemals fragen, wer fie find, von mannen fie fommen, wobin fie geben, und bergleichen; fondern fie übergeben biefes alles mit Stillichweigen, bag man benten follte, fie abmten hierinnen ben Locrern, einem Bolte in Achaja, nach, ben welchem es, bem Dintarch ju Bolge, ben Strafe verbothen war, bergleichen Bragen ju thun p).

Als Merolla einesmals gewiffe leute, welche ihm Dienfte erzeiget hatten, ju Mittage Ein Erem. bewirthete: fo bemertte er, bag fich bie Angabl feiner Bafte mertlich vermehrte; und ba er pel bavon. fragte, mer biefe neuen Antommlinge maren: fo antworteten fie ibm, fie tennten fie nicht. Er fragte weiter, ob fie benn gestatteten, bag Leute mit effen burften, bie feinen Theil an ibrer Arbeit gehabt batten? Alles, mas er von ihnen zur Antwort bekam, mar biefes, baf. et ber Bebrauch fo mare. Diefe ihre Milbigfeit gefiel ihm fo fehr, bag er bas Effen boppelt anrichten ließ; und er bemertet, bag wenn bergleichen gute Bebrauche unter ben Chris ften eingeführt maren, fo murben nicht fo viele arme Leute vor hunger auf ben Baffen fterben, wie es in europäischen tanbern fast täglich geschieht a).

Solche Schmaufe werden von ihnen ben unterschiedenen Gelegenheiten angestellt, j. E. wenn fie einen Procesi gewonnen, ben Sochzeiten, ben ber Beburt eines Rindes, wenn fie zu

a) Ogilby wie zuvor auf ber 534ften Seite.

o) Carlis Reife auf bet 575ften Seite.

p) Altum Silentium ben bem Effen, war auch

ben ben Romern eine Regel, bie ben ihren Feften mußte beobachtet werden.

4) Merollas Reife auf ber 684ften Seite.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

Errr

### 714 Befchreibung der Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Musit in Rongo.

einer Burbe gelanget, und bergleichen. Alebann bemubet fich ein jeder feinen herrn mit etwas, bas fich fur ihn schicket, zu beschenten; welcher über biefes noch barzu ben bem Schmause erscheint r).

Ihre Mufie, Lauten.

Bey biesen Zesten und andern Ergößlichkeiten singen sie Vallette und lustige liebe, spielen auch darzu auf einem Infrumente von einer seltenen Gestalt: der Leib und Hals gleichet einer Lauten; der Bauch aber, wo die Rose gemeiniglich eingeschnitten ist, ist nicht von Polze, sondern von einer Haut, die so dunne wie eine Blase ist. Die Salten sind starte und durchsichtige Haare aus einem Elephantenschwanze, oder Fäden von Palmbaume, die von unten die an den Hals des Instruments gehen, und an verschiedenen und neben eine ander stehenden Ringeln, davon einige hoher, andere niedriger sind, befestiget werden. In den Ringeln hängen sehr dunne Platten, von Eisen und Silber, von verschiedener Größt, und von verschiedenen Tonen. Wenn die Salten gerührt werden: so bewegen sich die Ringel, welche an die Platten anschlagen, und einen verwirrten Rlockenklang machen. Die jenigen, die auf diesem Instrumente spielen, greisen die Salten accordmäßig, und reisen sien, wie auf einer Harfe, mit den Fingern sehr künstlich; so daß sie einen zienlich angenehmen Klang machen. Zu bewundern daben ist, daß sie ihre Gebanken durch dieses Instrumente bald eben so beutlich, als durch Worte auszudrücken wissen vollen.

Art von

Von eben dieser Art scheint das Instrument, welches Mambi genannt wird, zu sein. Dieses gleicht, nach Mevollas Erzählung, einer Zitter; es hat aber keinen Hale, son bern an dessen statt funf kleine eiserne Bogen, welche, wenn es gespielet wird, mehr ober weniger in den leib des Instruments gedruckt werden. Die Saiten sind von Palmbaums, saden. Es wird mit benden Daumen gespielet, und hangt dem, der darauf spielet, gerade vor der Brust. Obgleich der Klang sehr leise und schwach ist: so ist es doch nicht unam genehm 1).

Art von Orgein.

Das sinnreichste und angenehmste sowohl, als auch das gebräuchlichste Instrument unter ihnen, wird von Carli also beschrieben. Sie nehmen einen Stad, den sie wie einem Bogen krummen und biegen, und binden an solchen sunfzehn lange trockene und leere Kird bisse, oder Raladasche, von verschiedener Größe, welche unterschiedliche Tone gebm, alle oben ein toch haben, und vier Finger tiefer ein kleineres. Dieses legtere verstopfen sie halb, und bedecken das oderste mit einem kleinen und dunnen Brettchen, welches erwasüber dem toche angemacht ist; alsdann nehmen sie einen Strick, der von der Rinde eines Jams gemacht ist, befestigen solchen an benden Enden des Instruments, und hängen es um den Hals. Um darauf zu spielen, bedienen sie sich zweiner Ridprel, die unten mit tappen bewurden sind; mit diesen schlagen sie auf die kleinen Brettchen, und machen, daß die Kurdisse Wind fangen; welches gewisser maßen dem Rlange einer Orgel gleich kömmt, und einen ziemtsch anmuthigen Wohltlaug verursacht, sonderlich wenn ihrer drey oder viere zusammen spielen n.

Dieses ist bem Marimba nicht ungleich, welcher, nach Merollas Berichte, ben ben Abundis, oder Abandoern, den Ginwohnern von Angola und Matamba, und andens landern, sehr gebrauchlich ist. Dieses Instrument besteht aus sechzehn Kurbiffen von von

mei Do

bas

Leit

mer

in b

to v

merl

Anv

den. ben

gem

Inf

funt

wie

hen. Her

<sup>+)</sup> Chenberfelbe auf ber 64often Seite.

s) Pigafettas Rachricht von Kongo auf der Baften und folgenden Seiten.

<sup>6)</sup> Merollas Reife auf ber 632ften Ceite.

3) Tarlis Reife auf der 562ften Ceite.

ubet fich ein jeber feinen Berrn mie er über biefes noch bargu ben bem

ngen fie Ballette und luftige lieber. enen Beftatt: ber Leib und Sals alei niglich eingeschnitten ift, ift nicht von Blafe ift. Die Gaiten find ffarte e, ober gaben von Palmbaume, bie und an verfchiebenen und neben ein e niebriger find, befestiget werben. und Gilber, von verfchiebener Broffe. ibre merben: fo bemegen fich bie Rim pirrten Rlodenflang machen. Die bie Saiten accorbmaßig, und reifen d; fo baß fie einen ziemlich angenel ie ibre Bebanten burch biefes Inftru uden miffen s).

ches Mambi genanne wird, ju fenn. itter; es bat aber feinen Sals, fon , wenn es gespielet wird, mehr ober . Die Saiten find von Palmbaums. bangt bem , ber barauf fpielet , gerate chroach ift: fo ift es boch nicht unan

ich bas gebräuchlichste Instrument um bmen einen Stab, ben fie wie einm funfgebn lange trodene und leere Rim , welche unterschiedliche Zone geben, leineres. Diefes lettere verftopfen fie bunnen Brettden, weld;es etwas über Strict, ber von ber Rinde eines Baums Instruments, und bangen es um ben Rioprel, die unten mit tappen bewum ichen, und machen, daß bie Rurbife einer Orgel gleich tommt, und einen ich wenn ibrer bren ober viere jufame

per, nad Merollas Berichte, ben ben Angola und Matamba, und antern beftebt aus fechzehn Rurbiffen von ver

Merollas Reife auf ber 632ften Ceite. Tarlis Reife auf ber 56gften Geite.

Wiebener Broffe, welche zwischen zwenen zusammen gefügten Brettern, ober in einem lan. Mafit in gen Rahme nach ber Dronung gestellt find, und mit einem Riemen um ben Sals gebangen Bongo. merben. Ueber ber Deffnung ber Rurbiffe find bunne und flingenbe Dedelchen von rothem bolte, bas Canilla beift. Diefe find etwas über eine Spanne lang, und geben, wenn fie mit aweenen Rloppeln gefchlagen werben, einen Rlang von fich, ber einer Draei nicht unabulich ift.

Um ein Concert zu m. ben, werben noch vier andere Inftrumente gebraucht, wovon Tener und bas juvor befchriebene Mambi eines ift; und wollen fie eine Mufit von feche Inftrumen. Bas. ten baben: fo thun fie noch bie Raffuto bingu. Diefes ift ein bobles Stud Sols, von einem fcharfen Zone, ungefahr poo Ellen lang, mit einem Brette bebeckt, bas wie eine feiter burchbrochen, ober mit Rreugschnitten, bie nabe an einander find, verfeben ift; und menn man einen Stab burchftoft, fo verurfachet es einen Rlang, ber einen Tenor abgiebt.

Der Baf in Diefem Concerte ift Die Quilando, welche von einem febr großen Rurbiffe gemacht ift, ber gwo und eine balbe, ober gar bren Spannen lang ift; an einem Enbe febr breit, am anderen aber febr fpigig ift, bald wie eine Blafche. Sie wird gefchlagen, und gebt mit ber Raffuro jugleich, und bat, wie fie, lange tocher. Diefe Mufit flingt in ber Berne gut: in ber Dabe aber ift fic febr raub und unangenehm, weil bas Schlagen fo vieler Rloppel eine große Unordnung und ein ftartes Beraufche machet.

Sie brauchen auch verschiedene kleine und runde Rlocken, welche an einem Eisen, von zwo Rlocken und Spannen lang, feft gemacht find, und von ihnen gespielet werben. Man bebienet fich berfel. Erompeten. ben in Sonno, und geben bergleichen allemal vor bem Grafen an Reftragen vorber.

Die Hauptinstrumente, beren man sich an Festtägen, hauptsächlich zu Sonno, bedienet. merben Embuthi genannt. Gie tommen nur ben Ronigen, Pringen, und toniglichen Anverwandten ju, und find eine Art von elfenbeinernen Trompeten, welche burch und burch bobl find, und Die man aus einander in Studen gernehmen tann. Wenn fie gufammen gefest find, fo find fie Armes lang. Die unterfte Deffnung ift fo groß, bag man eine Sand binein fteden tann, welche burch bas Musbehnen ober Bufammengieben ber Kinger. ben Rlang machet; indem auf bem gangen Inftrumente fonft feine andern tocher find, wie ben unferen Floten und Schalmenen ju fenn pflegen. In einer völligen Mufit merben gemeiniglich feche ober viere ju einer Pfeife genommen.

Der Longo besteht aus zwo eifernen Rlocken, Die, vermoge eines Drats, bogenweise verbunden find, und mird burch bas Schlagen eines fleinen Rloppels gespielet. Berbe Inftrumente werben vor Fürften bergetragen , absonderlich wenn fie ihre Befehle bem Bolte fund thun, ba fie ftatt ber Trompeten in Europa gebraucht werben x).

Benn Carli faget, daß vornehme leute, ober vornehmer leute Gobne zwo Rloden, fo wie fie bas Bieb tragt, in ihren Sanben hatten, und manchmal an bie eine, manchmal auch an bie andere, mit einem Rloppel fchlugen: fo muß man foldes von diefem Longo verifeben. Doch, faget er, fieht man diefes Inftrument felten unter ihnen, indem es nur großer herren Sohne tragen, beren es hier nicht viele giebt y).

y) Carli am oben angef. Orte auf ber 564ften x) Merolla am oben angef. Orte auf der 631 und folg. Seite.



Maft in 及ongo. Ridten uub

Djeifen.

Sie baben Rioten und Pfeifen, auf welchen bie Sofmusikanten febr funftlich blafen. Das gemeine Bolt bebienet fich auch ber Pfeifen, imgleichen ber Rlappern und anberer 36 strumente von einem grobern Rlange, als bie, welche ben Sofe gebraucht werben.

Benn fie tangen, fo halten fie mit ber Mufit febr gute Cabang, und fchlagen in bie Sande. Ben Sofe aber bewegen fie die Fuße gemeiniglich nach einer Art von morifom

Schritten, Die febr gravitatifch laffen z).

Grofie Trums main.

Ihre Trummeln find alle aus bem Gangen von bunnem Solze gemacht, und feben que wie unfere irbene Rruge. Diefe, wenn fie mit einem Felle überzogen find, merben nicht mit Rlopveln, fondern mit ber Sand gefchlagen, und machen ein weit größeres tarmen, als unfere Trummeln a).

Carli giebt mehrere Radhricht. Sie fchneiben von bem Stamme eines Baumes ein Stud von anderthalb Gilen, ober auch mehr, ab; benn wenn fie folche um ben Sals gebangen haben, fo reichet fie balb bis auf ben Boden. Diefes Stud hoblen fie inmenbia aus, und beziehen es oben und unten mit einer Tyger- ober eines andern Thieres Sout. welches ein abscheuliches tarmen machet, wenn fie nach ihrer Art mit ber offenen Sand bar auf fpielen b).

Trummein.

Ueber biefe großen Trummeln, bie fonberlich ben bem Beere gebraucht werben, haben fie auch noch fleinere, welche fie Utamba nennen. Diese werben, entweber von ber Rruche bes Alikondas Baums, oder von anderm ausgehöhlten Holze gemacht, und find nur auf ein ner Seite bespannt. Man bedienet fich berfelben gemeiniglich ber unerlaubten Reiten und Schwarmerenen. Es wird mit ber Sand barauf getrummelt, und man fann es bem ungeach tet febr weit boren. Benn die Miffionarien des Rachts etwas bavon boren, fo laufen fie unverzüglich an ben Ort, wie es Merolla ofters gethan bat, um ihren Zeitvertreib ju terftoren : er hat aber niemals einige ertappen fonnen, um fie, anbern jum Benfpiele, ernftijo au bestrafen. Die Jaggas bebienen fich biefer Trummeln nicht nur ben ihren Geffen, fonbern auch ben ihren Menschenopfern, gum Andenten ihrer Anverwandten und Borviter; wie auch zu ber Zeit, wenn fie ben Teufel anrufen c).

#### Der II Abidnitt.

Runfte und Gebrauche ber Einwohner.

1. Von ihren Bebauden, Manufacturen, Sandel und Sochzeiten.

Met gu bauen in Rongo. Mamufacturen. Feine Runftgriffe ber Befehrten . bem Befebe ju ent Beuge. Brocabe, Sammte. Banbel. Der Muidelmange. Ctlavenhandel. Mrt au rei-Ihre Rabne. Scienthen. Probebey: fchlaf. Barum fie biefen im Gebrauche haben.

geben. Berbeiratbeter Reiber Reufchheit Beis chen ber Unfeuschheit. Dir Danner und Meiber Pflicht. Bunderlicher Gebrauch. Undere Aberglauben.

Art ju banen. Die Art zu bauen in Rongo ift mehrentheils eben biefelbige, role auf ber gangen Rufte won Africa, namlich in der Mitte eines eingeschloffenen Begirtes merben verschiebene Saufer erbauet. Diefe Baufer find von Solge, mit Strobe gebedt, und in gehörige Stuben abge

Pigafetta wie oben auf ber 183 Seite.

Merolla wie vorber auf der 645 Geite.

b) Carlie Reife auf ber 563 u. f. Ceite.

c) Merollas Reife auf der 632 Beite.

a) Dapper faget, ihre Meublirung beftanbe in Schwerdtern und Schilden. O. Ogilbys Ajrin auf bet 535 Beite.

theil fehr ber meh ju b and unb gief

> dich dief fie 1 Hai

ben fid)

> niet jari unb lån eini mit

Ga

bie fen nen bon

ful Di nen

fie : bei

534

er gute Cadang, und fchlagen in bie niglich nach einer Art von morischen

innem Solze gemacht, und feben que Relle überzogen find, merben nicht nachen ein weit größeres tarmen, als

on bem Stamme eines Baumes ein enn wenn fie folche um ben Sals at-

Diefes Stuck boblen fie inwendia r- ober eines andern Thieres Haut. b ihrer Art mit ber offenen Sand bar-

em Deere gebraucht werben, haben fie efe werben, entweber von ber Rruckt n Solze gemacht, und find nur auf eis neiniglich ben unerlaubten Resten und mmelt, und man fann es bem ungeach: chts etwas bavon boren, fo laufen fie ban bat, um ihren Zeitvertreib ju jern fie, andern jum Benfpiele, ernftlich nmeln nicht nur ben ihren Reften, fon. ibrer Anverwandten und Borvater:

nitt.

Einwohner.

Landel und Sochseiten.

ffe ber Befehrten , bem Befehr ju ent Berbeiratheter Weiber Reufchheit. Beis Unteufcheit. Der Manner und Beiber Bunderlicher Gebrauch. Undere Aber.

efelbige, roie auf ber gangen Rufte von en Begirtes werden verschiedene Sauebeckt, und in gehörige Stuben abge-

apper faget, ihre Meublirung bestinde in tern und Schilden. C. Ogilbys Ajria 35 Seite.

und den angranzenden Landern. XII Buch III Cap.

theilet, bie alle auf ver Erbe find; benn Dberftuben findet man gar nicht. Gie find mit Gewerbe febr fchanen Matten behangen, und mit andern Zierrathen fchon ausgepust a). Gie bauen in Rongo. der Bequemlichkeit wegen fo, nicht aus Mangel ber Steine, indem die Bebirge vielleicht mehrere Arten Steine geben, als ein Land in ber Belt. Gie haben überbieß Lindenbaume ju ben Balten; Bieb, folches berben zu schaffen, und in ber Karre zu geben, wie auch alle andere Materialien; es mangelt ihnen aber an Mauerern, Enpsarbeitern, Zimmerleuten und andern Handwerkern; benn bie Rirchenmauren, und andere Gebäude find von portugiefischen Sandwerksleuten erbaut worben.

Die eingeschlossenen Begirte ju machen, pflanzen sie Zweige von Ontenbesbaumen bichte ju fammen, welche, wenn fie aufwachfen, einen ftarten Baun ober eine Band abgeben; diese wird mit Matten behangen, und machet einen artigen Sof ober Begirt, in welchem fie wie in einem Garten spagiren geben, und vor ber Sonnenhife bebeckt find b).

Die Einwohner von Rongo, welche fich in Stadten aufhalten, leben hauptfächlich vom Manufactu-Sandel; bas tandvolt aber vom Ackerbaue und von ber Biebzucht. Diejenigen, bie um ren. ben Zairefluß wohnen, ernapren fich mit ber Kischeren; andere mit Combes Beinabziehen, und einige mit Beben. Sie find in verschiebenen Sandwerken fehr erfahren : boch legen fie fich auf teines, das harte Arbeit erfordert c).

Die Leute an den oftlichen Granzen von Rongo und baherum find über die magen Feine Zeise. funflich, verschiebene Arten Zeuge zu verfertigen, als Sammet, geschnittenen und ungeidmittenen , reiche Zeuge , Sattine , Taffenbe, Damaft, Sercenets , und bergleichen. Das Barn wird von Palmbaumsblattern gemacht; fie halten beswegen biefe Baume bestanbig niebria, schneiben fie alle Jahre ab, und maffern fie, bamit fie bas tommenbe Fruhjahr jart wieber ausschlagen mogen. Bon biefen Blattern, die fie nach ihrer Art fauber machen und julichicken, ziehen fie ihre Raben, die febr fein und von einer Gleiche find : aus den langften weben fie ib größten Studen. Diese Zeuge werden auf verschiedene Art gewirkt; einige gestreift, wie Sammt auf benden Seiten; andere, die Dammaste beißen, geblühmt und mit Figuren. Ihre Brocade d), die schweren so wohl als leichten, find weit kostbarer, als Brosade. bie italienischen. Niemand, als ber Ronig, und wem er Erlaubnif geben will, barf biefen Zeug tragen. Die größten Stude find von biefer Art Zeug, und vier ober funf Spannen lang und bren ober vier breit. Sie werben Inkorumbas genannt, von bem lande, mo fie verfertiget werden, welches um den Dumbafluß liegt. Die Sammete, welche Sainnite. von eben biefer lange und Breite find, werden Pngathas genannt, Die Dammafte, Ins sulas; die Rasi, Maritas; die Jendadi, Tangas; und die Ormesini, Engombas. Die leichten Arten biefer Zeuge, welche bie Anzithi verfertigen, und welche fechs Spannen lang, und funfe breit find, find theurer. Sie find überdiefes fehr leicht zu tragen , ob fie gleich fo berb und bichte gewirft find, daß tein Baffer durchgeht. Billen haben bie Portugiefen furglich angefangen, fie ju Zeltern ju gebrauchen, indem fie befunden, daß sie auf eine erstaunliche Art bendes Wind und Regen abhalten e).

Ibr Bermogen besteht größten Theils in Stlaven, Glephantengahnen und Simbos, Sandlung. ober fleinen Muschelchen, welche ben ihnen ftatt bes Gelbes gelten. Rongo, Songo Errr 3

d) Pigafettas Nachricht von Kongo auf ber 115 und folgenden Seite.

d) 3m Originale, Brocati. e) Pinafettas Madricht von Rongo, auf ber

c) Ogilby am oben angeführten Orte, auf ber 30 und folgenden Seite. 534 und folg. Ceite.

### Bestbreibung der Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benquela

Oflavenban. bel.

Bandlung und Bamba giebt wenig Stlaven, und folde find Die fchlechteften von allen; benn fie find gewohnt, mußig zu geben, und wenn fie zur Arbeit angehalten werben, fo fterben fie gleich. Die besten werben von Amboille, Jingos, aus ben lanbern Jaggas, Rasendas Quilar, Lembo, und andern über Maffingan in Angola liegenben Begenden babin ge bracht. Auch Die Europaer treiben einen fleinen Sandel mit Simbos: boch beftebt be Daupthandel ju Songo in Sambos Zeugen, Palmendle, Palmitonuffen, und bergleichen. Bordem wurden viele und große Elephantengahne babin gebracht: boch biefer Sanbel if fürilich weggefallen. Die Stadt St. Salvador ift bie Stapel ber portugiefifchen Rauf, leute in Diefen tandern , und die Ginwohner taufen ihnen hauptfachlich Eppreffentucher, ober gemalte Tafeltucher, welche Capes de Derdure genennt werden, ab; besgleichen blaue Rannen; Biramts oder Surats; tupferne Reffel, englische Tucher, große Simbas von Loanda: Beafier, und andere Rleinigkeiten mehr, als Ringe, und bergleichen. Maas und Bewichte find bier nur unter ben Portugiefen im Gebrauche.

Muschel= mûnze.

Man findet in Rongo gar fein geprägtes Beld, weder von Golbe, Silber noch Runf. fer: fonbern ihr ganger Sandel gefchieht mit fleinen Dufchelchen, Die bier flatt bes Bel bes find. In andern tandern achtet man fie gar nicht. Die Portugiefen bedienen fic berfelben auf ihren Reifen burch Rongo, wenn fic ober ihre Domberos, bas ift Stlaven. nach Dombo, und andern außerhalb Angola gelegenen Dertern mit Baaren geschieft merben g).

Die Einwohner von Rongo fegen einen Berth in biefe Mufcheln, ungeachtet fie ihnen nichts nuben, nur bamit fie mit anbern Africanern banbeln tonnen; Diefe bethen bie See an, und nennen biefe Mufcheln, Die fie in ihrem lande nicht haben, Bottes Rinder: Dieferwegen feben fie folche als einen Schaf an, und vertaufchen Diefelbe gegen allerlen Bagren, Die fie baben. Unter ihnen ift berjenige ein reicher und gludfeliger Menfch, ber ber, gleichen Mufcheln in Menge bat b). Dren taufend funf hundert machen ben Werth einer Distolette aus i).

Art zu reifen.

Beil es in bem Ronigreiche Rongo teine Pferbe giebt: fo laffen fie fich, wenn fie rei, fen wollen, von ihren Stlaven ober gedungenen Tragern, Die in ben Pofthaufern annutreffen find, auf ben Schultern mit Stangen tragen, und liegen entweder ber lange lang in einem in der luft fcmebenden Bette, oder figen auf einem Stuble, über welchen ein Sonnenschirm ift, Die Sonne abzuhalten. Diejenigen, welche geschwind reifen wollen, nebmen viele Sflaven mit fich, die einander ablofen, und, wenn fie bargu gewohnt find, fo gefcmind geben, als ein Pferd traben fann k).

· Rabne:

Die Rluffe binauf . und heruntergufahren , ober auf ben Ruften gu fifden , bedienen fie fich gewiffer Rahne ober Boote. Ihre größten Boote werben aus bem Stamme bes Li Fondo ober Alitundo, eines Baums von ungeheurer Große, gemacht; fo bag in einem Boote über zweihundert Perfonen Raum haben. Benm Rubern legen fie ihre Ruber nicht auf ben Seiten des Rahns an, fondern halten fie fren in ber Sand, und miffen auch mit ibnen ju fteuern. Wenn fie ju Baffer fechten, legen fie ibre Ruber meg, und ergreifen ibre Bogen 1).

- f) Ogilbys Ufrica auf ber 535 u. f. Seite.
- g) Angelos Reife auf ber 562 Beite.
- b) Carlis Reife auf ber 578 Beite.
- Digafetta am oben angeführten Orte auf ber 73 und 87 Seite.
- A) Derfelhe auf der 56 Beite.
- 1) Ebenderfelbe auf ber 28 Beite.

### , Rongo, Angola, Benguela,

e schlechtesten von allen; benn sie find ngehalten werben, so sterben sie gleich. ben lanbern Jaggas, Rasendas. Incola liegenven Gegenden dahin ger undel mit Simbos: boch besteht der enole, Palmitonuffen, und bergleichen. ahin gebracht: boch dieser Handelift bie Stapel ber portugiefischen Rauf, nen hauptsächlich Eppressentücher, ober enennt werben, ab; besgleichen blaue enalische Tucher, große Simbas von als Ringe, und bergleichen. Maaf Gebrauche.

weder von Golbe, Gilber noch Rupf. Muschelchen, bie bier fatt bes Gele nicht. Die Portugiesen bedienen fich er ibre Domberos, bas ift Stlaven. genen Dertern mit Baaren geschickt

in biefe Mufcheln, ungeachtet fie ih: ern banbeln tonnen; biefe bethen bie n lande nicht baben, Bottes Rinber: ertaufchen diefelbe gegen allerlen Baaher und gluckfeliger Menfch, ber berfünf bunbert machen ben Werth einer

e giebt: so lassen sie sich, wenn sie reiagern, bie in ben Poftbaufern annu-, und liegen entweder ber lange lang auf einem Stuble, über welchen ein n, welche geschwind reisen wollen, neh-, wenn fie barju gewöhnt find, fo ge-

auf ben Ruften zu fifchen, bebienen fie ote werben aus bem Stamme bes Lis rer Große, gemacht; fo bağ in einem enm Rubern legen fie ihre Ruber nicht en in ber Band, und miffen auch mit en fie ibre Ruber meg, und ergreifen

Digafetta am oben angeführten Orte auf ber 87 Seite.

Derfelhe auf ber 56 Geite. Ebenderfelbe auf der 28 Beite.

### und den angränzenden Ländern. XII Buch III Can.

Sie versprechen und verheirathen sich in Rongo nach Art ber Christen; boch laffen fie Beiratben fich bavon nicht abbringen, fo viele Benichlaferinnen baneben zu halten, als fie ernahren tohnen. in Bongo. Benn Die Magden in Ronno Luft jum Beirathen haben, fo geben fie in ein bunte. Bewathen.

les Baus, und ftreichen fich mit Dele und Catoel m), [ober Catulla] gang roth an. Benn fie fich barinnen ungefahr bren Monate aufgehalten haben: fo tommen fie wieber heraus, und nehmen ben alteften Freger, ber ihnen Die meiften Befalligfeiten erzeigt bat,

um Manne n).

Die Ginwohner von Sogno pflegen vor der Beirath ben einander ju fchlafen, um gu Probe bep feben, ob fie einander leiden tonnen o). Die Bundniffe werden folgendermaßen gemacht: ichlaf, Die Eltern ber jungen Mannsperfon fenden ben Eltern bes Magbchens, um welche er frenet, ein Geschent, [welches zugleich die Aussteuer ift], und laffen für ihren Sohn um Die Tochter anhalten. Ben biefem Gefchenke wird zugleich ein irdener Topf voll Palmwein gesandt, welchen die Ginheimischen Chetto p) a Melaffo nennen. Ehe bas Geschenk angenommen wird, muffen ber Braut Eltern mit ihrer Gefellichaft ben Bein austrinken, und Bater und Mutter muffen ben Anfang machen. Diefes zu unterlaffen wird fur eine große Befchimpfung gehalten. Darauf laft ber Bater eine Untwort fagen. Wenn er bas Geschenk behalt, so ift es ein Zeichen ber Willfahrung. Die junge Mannsperson gebt hierauf fogleich mit feinen Freunden und Anverwandten in das haus ber Eltern von feiner Braut, und nachdem er fie von den Banden ihrer Eltern empfangen, führet er fie ju fich nach Baufe.

Die christliche Art zu beirathen ift ben ihnen nicht eingeführt; benn fie muffen zuvor warum er von der Fruchtbarkeit ihrer Frau verfichert fenn, indem fie fehr beforgt find, Rinder zu be- ben ihnen fommen ; ferner, ob fie in ihrer taglichen Arbeit auch fleißig, und legtlich, ob fie auch ge- gebrauchtich borfam fenn wird. Findet der Mann in einem von biefen Cruden etwas an ibr auszuseben, fo fchicket er fie gleich zu ihren Eltern wieder gurud, und betommt fein Befchent wie-Ift ber Jehler aber auf feiner Geite, fo befommt er nichts wieder gurud. Wenn nun gleich ein Dagochen, entweder wegen eines gehlers an ihrer Perfon, ober ihrer Aufführung wegen, auf folche Urt ift wieder nach Saufe geschickt worden: so gereicht ihr boch foldes zu gar teinem Borwurfe, fonbern fie bat gemeiniglich balb barauf eine andere Probe auszufteben.

Es ift hierben zu bemerten, bag bes Magochens Bater über bas Gefchent, wenn es auch noch fo klein und schlecht mare, sich gar nicht beschweren barf; benn sonst murbe es laffen, als ob er feine Tochter verfaufte. Desmegen bat man, um biefem lafter vorzufoms men, eine Tare gefest, was jede Mannsperfon nach ihrem Stande und ihrer Beschicklich feit geben muß. Die Eltern bes Magbdyens feben basjenige, mas fie ben biefer Belegenbeit jum Befchente befommen, als eine Schuldigfeit an, welche ihnen bafur, bag fie bie Tochter bis babin erzogen, gebuhre. Daber werben biejenigen, bie viele Tochter baben. für reich gehalten.

Es tragt fich unter bem gemeinen Bolke manchmal zu, baß, wenn jemand, ber eine Frau Runftgriffe jum Beibegenommen hat, ohne mit ihr ordentlich getraut gewesen zu fenn, fterben will, er die- ber Detebe-

m) Ein Bolg, bas um Mayumba herum wachft.

n) Ogilby am oben angeführten Orte, auf ber

e) Diefes war ebemals in ben meiften Thel:

fen ber britannifden Infeln auch eingeführt, und ift jebo noch in einigen Dertern in Irland und Cchottland gebrauchlich.

p) Im Originale beißt es Cietto.

### Befdreibung der Ronigreiche Loango, Kongo, Angola, Benauela,

ihre

une

mei

um

ben

mu

Re

ber

dies

fißt Hai

aud

mel

mer

feri

fån

wůi

ihre

unb

fper

tein

Ta

unte

bas

lein

au

ben Gefegen au entgeben.

Beirathen felbe einem Unverwandten überläßt, damit die Aussteuer nicht moge wieder gurud gegeben in Bongo. werben. Diefes zu verhindern, haben bie Miffionarien geordnet, bag berjenige, welche eine Frau auf biefe Art nehmen werbe, folle geprügelt werben. Gin Schwarzer von befferm Stande, ber feine Muhme gur Frau genommen batte, murbe fur ben Berfaffer gebracht, ber ibm ernftlich jurebete, und bernachmals, als er fab, bag es ben ibm nichts fruchten wollte, mit ber Strafe brobete. Er richtete aber weiter nichts aus, als baß er ihrem 2 ter ein neues Befchent gab, und baben fagte, er habe ben Befegen ein Benuge gethan, Er ließ bierauf ibn fowohl als feine Braut benm Ropfe nehmen, und nach einer furun Rebe, in welcher er die Abscheulichkeit biefes taftere vorstellte, überließ er fie, ben ihrer fen nern Bartnadigfeit, bem Bolte, welches fie febr arg prügelte, und ben Dann von einem einträglichen Amte, bas er batte, abfeste.

Beibesbilder haben ebenfalls die Frenheit, Mannsperfonen juprobiren, fo wieble Manner Die Beibsperfonen; woben unfer Capuciner verfichert, baß fie gemeiniglich eigen finniaer und unbeftandiger, als bas Mannevolt, maren. Denn er habe gefunden, baf fie. wenn fie batten follen getraut werden, weggelaufen maren, und allerlen Ginmendungen ge macht hatten, obgleich die Mannspersonen willig gewesen maren.

In feiner Miffion haben fich viele Falle von biefer Art zugetragen, von welchen er noch einen ergablet. Als er ju einer franken Beibesperfon, fie Beichte gu boren, geholt murbe. beren Tochter einen Mann auf ber Probe batte: fo fagte er ibr, er tonne fie nicht abfolibi ren, wofern fie nicht ihre Tochter jur Beirath nothigte. Die frante Frau antwortete, obne fich lang zu befinnen: Dater, ich mochte meiner Cochter nicht gern Urfache neben, auf mich nach meinem Tode zu fluchen, daß ich fie gezwungen batte, ei nen. den fie nicht leiden tann, gu beirathen. Der Priefter fagte: was! fürchen ibr euch denn mehr vor einem zeitlichen, als vor dem ewigen Sluche! Die Both ter horte biefes, fing ju gittern und ju weinen an, rief ihren Mann und fcmur, baf fie ifn ben nachften Besttag beirathen wolle. Dem zu Folge gingen fie balb bernach mit einanber au fifchen aus, und weil fie gludlich gewefen waren, vollzogen fie fogleich ihre Beirath. Bier auf borte Mevolla fogleich ber franten Mutter Beichte, welche nicht lange barauf ftarb. Doch find einige Mutter lieber ohne Beichte gestorben, als baß fie sich in ihrer Tochter Beirathen gemengt batten 9).

Berbeirathe: ter Beiber Reuschheit.

Merolla faget, es hatten bende Theile, wenn fie nach fatholifcher Art getrauet mor ben, einander ausnehmend lieb, und die Weiber vergiengen fich felten, fogar, bag man un ter ihnen, fo lange bie Europaer bier gehandelt hatten, noch fein unehliches Rind gerunden habe. Er feget hingu, daß biefe Beiber einen gang befondern Abichen vor den Regern bit ten r); daß viele von ihnen ben erften Zag in ber Saften gusammentamen, und fich w einer genauen Enthaltung ber tufte bis nach Oftern verbanden; besgleichen bag fie bas Kaften unter allen am genaueften bielten.

Wenn jemand in biefem lande aus bem Munde einer Frauensperson eine Pfeife be Beiden ber Unteufcheit. fommt, um einen Bug baraus ju thun: fo ift folches ein Zeichen von mehrerer Befalligfeit: und ber Schriftsteller ergablet eine lacherliche Beschichte von einem bollandischen Saurt

<sup>4)</sup> Merollas Reife auf ber 624 u. f. Seite. landifchen Sauptmanns, Die gleich hernach als ein r) Er ergablet die lacherliche Wefchichte des bois Erempel angeführet wirb.

### , Rongo, Angola, Benguela,

er nicht möge wieder zurück gegeben en geordnet, baß berjenige, welcher verben. Ein Schwarzer von befferm , wurde fur ben Berfaffer gebracht, ab, baß es ben ibm nichts fruchten ter nichts aus, als baß er ihrem Ra be ben Befegen ein Benuge gethan pfe nehmen, und nach einer furien orstellte, überließ er sie, ben ihrer fer prügelte, und ben Mann von einem

nnsperfonen 'zu probiren, fo wie bie versichert, baß sie gemeiniglich eigen. n. Denn er habe gefunden, bafffie. iren, und allerlen Einwendungen gefen waren.

Art zugetragen, von welchen er noch , fie Beichte zu boren, geholt murbe, agte er ibr, er konne sie nicht absolvis sigte. Die franke Frau antwortete. einer Cochter nicht gern Ursache daß ich fie gezwungen batte, ei Der Priester sagte: was! furchen r dem ewigen fluche! Die Toch: ihren Mann und fchwur, bag fie ihn e gingen fie bald bernach mit einanber Mogen fie sogleich ihre Beirath. Bier chte, welche nicht lange barauf ftarb. ben, als daß sie sich in ihrer Löchter

ie nach katholischer Art getrauet mer engen fich felten, fogar, baf man unr, noch kein unehliches Kind gefunden efondern Abscheu vor ben Regern bats fasten zusammenkamen, und sich zu n verbanden; besgleichen baß fie bas

e einer Frauensperfon eine Pfeife beein Zeichen von mehrerer Befälligfeit; ichte von einem bollandischen Haupt

en Sauptmanns, Die gleich hernach ale en el angeführet wirb.

### und den angrangenden Landern. XII Buch III Cap.

manne, ber diese Gefälligkeit von einer Weibesperfon nicht erhalten konnen, woher er sowohl Cbeffand ihre Reufchheit, als ihren Abscheu vor ben Sollandern, als Regern, zu beweisen fuchet .), in Kongo. unerachtet Diese versagte Willtabrigfeit nur aus einer von biesen benben Ursachen bertommen fonnte.

Ben vorfallendem Chebruche muß die Mannsperfon bem Chemanne ben Berth eines Sflaven erlegen, und die Frau muß um Bergebung bitten; fonft kann er, wenn er hinter bas Berbrechen fommt, gar leicht bie Chescheibung erhalten. Diejenigen, welche ertappt merben, daß fie ohne Trauung mit einander im Cheftande leben, werden nach unferm Gelbe um achtzebn Gulben geftraft.

Die haushaltung wird zwischen Mann und Beib auf folgende Art getrieben. Der Der Manner Mann ift verbunden, eine Bohnung ju fchaffen, fein Beib und feine Rinder nach ihrem und Beiber Stande zu fleiben, Die Baume zu befdneiben, Burgeln auf bem Belbe auszugraben, und ben Dalmwein, fo ofe bas Schiff antommt, nach Sause zu bringen. Die Frau bingegen muß fur ihren Mann und fur ihre Rinder Effen Schaffen t), und folches einfaufen. Wenn Regenwetter einfallt: fo geht fie aufs Gelb und arbeitet bis zu Mittage: unterbeffen bleibt ber Mann zu Saufe und beforget die Mittagsmahlzeit. Sehlet es an etwas, fo muß fie foldes entweber von ihrem eigenen Belbe faufen, ober Rleiber bafur verfegen. Der Dann fist allein am Tifche, und die Frau und die Rinder fteben binter ibm, .... ibm aufwwarten. Bat er abgegeffen, fo bekommen fie, was er ubrig gelaffen, und tonnen fich, wenn fie wollen. auch nieberfeben. Doch treben fie gemeiniglich, und halten folches fur ihre Schuldiakeit: indem unter ihnen ber Begriff, daß fie ihrem Manne aufzuwarten und zu gehorchen gebohren maren, und bag er besmegen bas Beirathegut gegeben, forgfaltig fortgepflantt wird: meldes bemjenigen, was ber Poet Clandian faget, gang jumiber ift, bag bie Beiber bas menichliche Beschlecht fortzupflangen, nicht aber ihrer Manner Stlaven zu fenn, gebobren maren u).

Dapper ergablet, es fen unter ihnen ein eingeführter Gebrauch, bag, wenn bren Bunberlicher Bruder maren, und einer von ihnen fturbe, die benden andern des Berftorbenen Benfchla- Gebrauch ferinnen unter fich theilten; und bag, wenn ber andere auch flurbe, ber britte fie alle befame: nach beffen Tobe blieben Die Benichlaferinnen in bes Berftorbenen Saufe, und wurden bemienigen, ber hernachmals barinnen zu wohnen tame, zum Gigenthume x).

Die Magbeben haben in Gewohnheit, baf fie an bem Orte, und follte es auch gleich auf AndereAbere der Baffe fenn, wo fie ihre Zeit zum erstenmale befommen, fo lange bleiben, bis einer von glauben. ihren Anverwandten kommt, und fie nach Saufe bringt; alsbann bekommen fie zwo Magbe und eine befondere Stube, in welcher fie zweene bis bren Monate lang mit einander einges ferret werden, und besondere Bebrauche beobachten mussen; sie durfen zum Erempel mit teiner Mannsperson reben, muffen sich vielmals bes Tags maschen, mit Takullas fober Tatoel] Staube, Der in Baffer gerührt ift, schmieren. Sie glauben, wofern sie dieses unterließen, fo murben fie jum Rinderzeugen untuchtig werden, obgleich die Erfahrung das Gegentheil lehret. Diefer Aberglaube wird von ihnen das Leuer oder Wasserkaft, lein genannt.

3) Merolla am oben angef. Orte a. b. 644 8.

s) Doch muß ber Mann fur ben Palmwein forgen.

n) Merclas Reife auf ber 625, 684 und f. G.

Allgem. Reisebeschr. IV Band.

x) Ogilbys Africa auf der 534 Seite.

Don b

### Befcbreibung der Konigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela.

Zinder. sucht in Kongo.

Mus eben biefem Aberglauben, befleiben fich bie fchwangern Beiber, nach ihrer lanbes. art, von ben lenden an bis an die Rnie, mit einer Art von Baumrinden, bie fie bom Mirrone-Baume nehmen. Diefes fieht wie ein grober Zeug aus, ift aber fo niedlich burm. flochten, bag man es eber fur etwas gewebtes, als fur etwas, welches bie Erbe bervorge bracht, balten follte z).

#### 2. Von ihren Rindern, Rrantheiten, Todesfallen und Begrabniffen.

Sie hangen ihren Rindern bezauberte Sachen an. mittel: Fieber: Ropfichmergen: Frangofen, 200 Eine luftige Befchichte. Bie fie ihre Rinder gewohnen. Man ichreibt ihnen allerlen vor. Cie betommen Damen. Rrantheiten und Sulfe:

besfälle, Tobtenruf. Leichengebrauche und Er goblichteiten. Ginige werden lebendig begraben oder geopfert. Derter, wo fie bin begraben werden.

Angehånge für bie Rin: ber.

Diefe Leute haben im Bebrauche, ihren Rindern, fo lange fie tlein find, gewiffe Schnure umzubinden, welche die Zauberer [ober Priefter] baburch, daß fie was hermurmeln. gemacht baben. Much bangen fie ihnen Knochen und Bahne von verschiedenen Thieren um, welche, wie fie fagen, fur alle Krantheiten helfen. Ginige Mutter find, wie Me rolla faget, fo narrifch, baf fie über biefes noch Agnos Dei, Mungen und Reliquien anbanaen 4). Es ift in ber That narrifch , eine ober Die andere Urt Diefer Angehange ju gebrauchen: bem ungeachtet scheint es, daß teine von benden Arten Diefer Zauberen Diejenigen, meldie folche tragen, befrenen tann, baß fie nicht den wilden Thieren gur Beute murben. Dann und mann find Eltern jum Carli gefommen, und haben fich beflagt, bag ber Boff eines von ihren Rindern des Rachte über gefreffen babe, gleichfam als ob fie erwarteten, ber Bolf batte barauf jeben follen; benn fie tragen, wie er faget, wenn fie fchmanger fino. für ihre Rinder gar feine Gorge, und thun, als ob fie ihnen gar nichts anglengen b), Es fcheint aber mahricheinlicher, bag er ihnen weiß gemacht babe, bie Agnus Dei murben fie por aller Befahr bewahren, und bag fie beswegen ju ihm gefommen, um ihm feinen De. trug vorzumerfen.

Gine luftige

Benn bie Miffionarien bergleichen Schnure um die Rinder, Die gur Taufe gebracht Begebenbeit. werben , antreffen : fo laffen fie die Mutter auf den Rnien fo lange peitfchen, bie fie ihren Rebe ler abbitten. Gine Frau, Die Carli at f Diefe Art zu ftrafen befohlen hatte, fiel ben dem erften Schlage auf ihre Rnie, und fagte in größter Befturgung : Dater, ich bitte euch um Got tes Barmbergigteit Willen, vergebet es mir; benn unterwegens babe ich drei folche Schnure abgebunden, und war Willens, die vierte auch, fobald ich Ge, lenenbeit haben wurde, abzumachen: ich habe es aber vergeffen. Die Einfalt ber Frau verurfachte ben benen babenftebenben ein großes Belachter, und bewog ben Capuginer, fie ohne Strafe meggeben gu laffen.

Bie fie ibre Rinher ent. E dynen.

Benn fie ein Rind gewohnen wollen: fo legen bie Eltern folches auf Die Erbe; und in bem fie basienige mit einander thun, mas unfer Schriftsteller aus Befcheibenheit nicht fo gen will, balt es ber Bater ben dem Arme eine Zeitlang in ber tuft, und glaubet, bag es ba-

<sup>2)</sup> Merolla am oben angef. Orte auf ber 625 und fola. Geite.

e) Chendafelbft.

<sup>6)</sup> Carlis Reife auf ter 570 Ceite.

e) Barum find biefe lacherlicher, ale bie Ilnim fagung des Fleifches, der Eper, Butter und Mild u.

mangern Beiber, nach ihrer landen. Art von Baumrinden, bie fie bom r Zeug aus, ift aber fo nieblich burme etwas, welches bie Erbe hervorges

### en, Todesfällen und

Rieber : Ropfichmerzen : Frangofen. Zos Tobtenruf. Leidengebrauche und Era iten. Einige werden lebenbig begraben fert. Derter, wo fie bin begraben werden.

lange fie tlein find, gewisse Schnure r] baburch, baß fie was hermurmeln. nd Zahne von verschiedenen Thieren en. Ginige Mutter find, wie Mes os Dei, Mungen und Reliquien que ie andere Urt Diefer Angehange ju genben Arten biefer Zauberen biejenigen, n wilden Thieren gur Beute murben. und haben fich beflagt, bag ber Bolf abe, gleichfam als ob fie erwarteten, vie er faget, wenn fie fcmanger find. ibnen gar nichts anglengen b). Es icht habe, die Agnus Dei wurden fie ibm gefommen, um ibm feinen Be-

n bie Rinber, bie zur Taufe gebracht ien fo lange peitschen, bie fie ihren Reh. afen befohlen hatte, fiel ben bem erften ig: Vater, ich bitte euch um Got, denn unterwegens babe ich drev , die vierte auch, sobald ich Ges e es aber vergessen. Die Einfalt roffes Belächter, und bewog ben Ca-

e Eltern folches auf die Erde; und inriftsteller aus Beicheibenheit nicht fana in ber tuft, und glaubet, bag es ba-

Earlis Reise auf ber 570 Ceite. Barum find biefe lacherlicher, ale bie Unin: des Fleifches, der Eper, Butter und Mild it.

burch ftart und feifte werbe. Diefer Gebrauch, welcher nach feiner Mennung ber unverichamtefte und abgeschmacktefte ift, wird ben ihnen bas Aufheben eines Rindes genannt. Gie laffen ibre Rinder immer auf ber Erbe nackend liegen, bamit fie bart werden mogen; und wenn fie allein geben tonnen, binden fie ihnen eine Schelle an, bamit fie tonnen wieber gefunden werben, wenn fie fich verlobren baben.

Die Mutter geben ihre Rinder, fo bald fie gebohren worben, ben Zauberern, um ju erfahren, mas für Blud ober Unglud ihnen beschehret fen. Der Lugenprophet nimmt bas Rind in feine Arme, tehret und wendet es berum, machet feine Bettachtungen über Die Musfeln und andere Theile feines Leibes, und faget alsbann ben Eltern, mas er fur aut Gben bergleichen thut man mit franken leuten, um die Urfache ber Rrantheit ju erfahren. Wenn fie falfch gerathen haben, und ber Rrante ftirbt: fo mangelt es ihnen niemals an Entschuldigungen.

Es ift gewöhnlich, bag bie Eltern ober Zauberer ben jungen Perfonen vorfchreiben, Man ichreibt gewiffe Bogel, bas Bleifch gemiffer milben Thiere, Diefe ober jene Fruchte, Burgeln, ente ihnen aller. meder rob, ober auf Diefe ober jene Beife gefocht, nicht zu effen. Dergleichen lacherliche Borfchriften c) werden Refilla genannt d), und werden eben fo genau beobachtet, als fie porgefchrieben werben. Man murbe lieber viele Tage faften, als nur einen Biffen von bem, mas verbothen ift worden, toften; und wofern die Eltern unterlaffen haben, ihren Rindern eine Refilla vorzuschreiben, so glauben fie, baß fie augenblicklich fterben murben, wofern fie nicht zu einem Zauberer giengen, und fich bergleichen vorschreiben ließen. Gin junger Schwarzer, welcher reifete, tam des Abends in das haus eines Freundes, der zum Krübstücke Des nachsten Morgens einen wilden Bogel, ber weit beffer als ein gabmer ift, batte gurichten laffen. Der Baft fragte, ob es eine wilde henne fen? und als er jur Antwort befommen, es fen feine, af er febr viel bavon. Bier Jahre bern. d, tamen biefe zweene wiederum zufammen, und ber Schwarze fragte feinen Freund, ber noch nicht verheirathet war, ob er eine milbe Benne effen wollte? Der junge Menfch antwortete, er habe besmegen Die Reifla befommen, und biefi alfo nicht, worüber ber andere zu lachen anfing und fragte, warum er es benn jego abschluge, ba er doch vor fo vielen Jahren eine an feinem Tifche gegeffen hatte? Da ber Schwarze biefes gebort hatte, fing er an ju gittern, und ftarb aus allquarofier Borftellung in weniger benn vier und zwanzig Stundenie).

Die Rongoer , Schwarzen hatten, ebe bie Portugiefen binkamen, feine befonbere Das Ihre Das men. Das gemeine Bolt wurde mit den Ramen ber Rrauter, Pflangen, Steine, Bogel, men. Thiere, und lebendiger Geschopfe genennt. Die vornehmen Berren batten bie Namen von benen landern, über welche fie herrichten, jum Grempel, ber Berr über Songo bieß Mani Songo, bas ift, Berr von Songo. Iho aber befommen Manns- und Weibesperfonen von allen Standen, und fogar ber Ronig felbft, einen Damen in der Zaufe.

In biefem Lande bat man weber Upothefer noch Mergte, noch auch einige andere Argenen, Rranfheiten als bie fie fich felbft von Pflangen, Baumrinden, Burgeln, Steinen, Baffer und Dele ma- und Bulfe. den, welche fie fur bas Fieber und fast fur alle andere Rrantheiten brauchen. Gie haben mittel.

aber 2) np p 2

an gewiffen Tagen und ben gewiffer Belegenheit in Borfdriften' werden in Loango beobachtet. d) Im Originale Chegilla. Chen bergleichen

e) Merollas Reise auf ber 626 Seite.

及inder

### Befcbreibung der Ronigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguela,

Arantbei. aber auch felten ber Argnen febr nothig; indem fie unter einer gemäßigten himmelegtom ern in Bon: wohnen, und fich weber im Effen, noch in vielem Weintrinten, übernehmen; Daber fie felten mit bergleichen Krantheiten, die vom verberbten Magen bertommen, befallen werden.

Bieber.

Die gemeinfte Krantheit bier ift bas Fieber, welches fonberlich im Binter, megen be fcblaffen und feuchten Witterung, Die ber beftandige Regen verurfachet , baufig berumgefe. Sie beben biefe Unpaflichteit baburch, bag fie ben gangen teib, vom Ropfe an bis qui the Ruße, mit Canbelholgstaube, ber mit Palmble vermifcht ift, zwen- ober brenmal bestreichen.

Ropfichmer. zen.

Ropfichmergen curiren fie mit Aberlaffen an ben Schlafen. Gie fchneiben erft bie Saut auf f), und bann bedienen fie fich eines horns, bas Blut bamit auszusaugen. Chen biefe Cur baben fie auch, wenn fie an einem andern Theile bes leibes einen Schmergen empfin. ben. Diefes ift auch in Megnpten gebrauchlich.

Prangofen-

Die Rhitannas ober Franzofen find hier nicht fo gefährlich und fo fchwer zu vertreiben, als in Europa. Sie curiren fie mit eben ber Sandalfaibe, babon fie gmenerlen Gorten baben; eine rothe, Die Tavilla beißt, und eine graue, Rhitongo genannt. Dieje lette ift in febr großem Berthe, fo, bag fie ofters fur ein wenig bavon einen Stlaven geben,

Sie puraleren fich mit gewiffen Baumrinden, bie ju Pulver gestoßen, im Getrante eingenommen werden, und gute Wirtung thun; boch tragen fie tein Bebenten, ausjuge ben, wenn fie folches eingenommen haben.

Abre Bunden beilen fie gemeiniglich auch mit Rrautern, ober mit bem Safte von folden Lopes bat einen Stlaven gefeben, der mit Pfeilen fiebenmal burch und burch gefchoffen mar, und einzig und allein burch bergleichen Bulfsmittel vollig gebeilet worden e).

Tobeefalle. Der Tobten

ruf.

Benn ein Marin ober Beib ftirbe : fo haben fie ben überlebenben Chegatten in Berbacht, und glauben feft , bergleichen leute tonnen gar nicht fterben , ohne gerufen ju merben. Diefes beutlich zu machen, muß ber lefer wiffen, baß fie fich einbilben , niemand tonne fter, ben, als entweder durch Bift, Bemalt, ober auf andere bergleichen Art, bis ihn nicht feine auten Freunde in Die andere Belt riefen; bannenbero nehmen bie Unverwandten bes Berftorbenen bem überlebenden Theile alles meg, und martern ihn ganger acht Tagelang bamit, bafi fie ibm bie Saut auffragen, und bagu fagen: Das ift die Strafe, die du quefteben mußt, wofern du an dem Tode unfere Freundes schuld bift. Rach Berfliefjung ber acht Lage wird ber überlebende Chegatte von neuem vor Berichte verhort; und wenn er fren gefprochen wird, barf er in bem Saufe fort mobnen; wofern er aber ift fculbigge funden morden, fo mirb er beraus gejagt b).

Beichenae. brauche

In ben Konigreichen Ratongo und Angoy wird niemand eher begraben, als bis alle Anverwandten, wenn fie auch noch fo weit entfernet lebten, verfammlet fint, Gie fangen bas Cambi ober bie leichengebrauche mit Erwurgung ber Buhner an, mit beren Blute fie bas haus inwendig und auswendig befprengen : barauf merfen fie die ermiraten Thiere auf bas Dach, um bamit ju verbindern, bag bie Seele ber verftorbenen Der-

f) Diefes geschiebet, wie Dapper berichtet, mit einer fleinen fcharfgemachten Dufchel.

g) Pigafettas Rachricht von Rongo, auf ber 183 und folg. Geite.

Se Con Se

be

m

### , Rongo, Angola, Benguela,

ter einer gemäßigten Simmelegegend ntrinten, übernehmen; baber fie felten en bertommen, befallen werben,

ches fonberlich im Binter, wegen ber Regen verurfachet, baufig berumgebe igen leib, vom Ropfe an bis auf bie che ist, zwen- ober brenmal bestreichen,

Schläfen. Sie schneiben erft bie Raut Blut bamit auszufaugen. Gben biefe bes leibes einen Schmergen empfin,

gefährlich und fo schwer zu vertreiben, alfaibe, bavon fie zwenerlen Gorten , Rhitongo genannt. Dieje legte venig bavon einen Stlaven geben,

e zu Pulver gestoßen, im Betrante tragen fie fein Bebenten, ausjuge.

itern, ober mit bem Safte von folden nmal burch und durch geschossen war, lig geheilet worben g).

ben überlebenden Chegatten in Berche fterben , ohne gerufen ju merben, e fich einbilben, niemand tonne fter. e bergleichen Urt, bis ihn nicht feine nehmen bie Unverwandten bes Berern ihn ganger acht Tagelang bamit, ift die Strafe, die du aussteben s schuld bist. Mach Berfliegung n vor Gerichte verhort; und wenn onen; wofern er aber ift fcbulbig ge-

niemand eber begraben, als bis net lebten, verfammlet finb. Gie purgung ber Bubner an, mit beren n : barauf merfen fie bie ermurg. af bie Seele ber verftorbenen Der-

afettas Dachricht von Rongo, auf ber g. Geite.

### und ben angrangenden Landern. XII Buch III Cap.

fon nicht wiederkomme, und ben Bumbi gebe, ober ben funftigen Befigern ericheine: Leichenindem fie bafur halten, bag bie Perfon, welcher fie erfcheint, augenblicflich fterben muffe, gebrauche Diefer Aberglaube ift ben biefem armen unwiffenden Bolle fo tief eingewurzelt, ban ofters in Rongo. viele aus bloger Einbildung fchnell fterben, wie foldes bie Miffionarien oftmals erlebt ba-Sie behaupten, bag ber erft verftorbene ben anbern citirt habe i), fonderlich wenn mifchen benben ben lebenszeiten eine Uneinigfeit und Streit gewefen.

Wenn die Ceremonie mit ben Subnern vorben ift : fo fangen fie an über die verftorbene und Erges Derfon ju flagen; und wennes ihnen an Thranen fehlet, fo halten fie fich Siliquaftro, ober lichteiten. indianischen Preffer unter Die Rafe, welcher folche baufig verursachet. ABenn fie nun eine Reitlang geheult und geweint haben: fo fangen fie auf einmal an luftig zu fenn, und fchmaus fen gusammen auf Untoften bes nachsten Anverwandten ber verftorbenen Derson, Die immer noch im Baufe unbegraben liegt. Wenn ber Schmaus vorben ift : fo fchlagen fie bie Trummeln, fangen nach Tifche an zu tanger, und eröffnen alfo ben Ball. Es ftebt fo mobl allen Anverwandten, als auch fonft einem jeven fren, zu tangen. Dach geendigtem Zange begeben fie fich jufammen in einen dazu bestimmten Drt, allwo fie im Binftern gufammen eingesperrt merden, und zu behaupten fuchen, bag es zu fo einer Zeit erlaubt fen, fich mit einander ohne Biberftand zu vermifchen. Benn bas Bolt ben Rlang ber Trummel boret: folauft es mit einer außerorbentlichen Begierbe zu folchen Berfammlungen, fo bag es ben Muttern faft unmoglich fallt, ihre Tochter bavon jurud ju halten, ben Berren aber noch weniger moglich ift, ihre Stlaven, welche burch Mauren und eiferne Bitter beswegen brechen, bapon abzuhalten. Dicht weniger ift auch biefes merfwurdig, bag, wenn ein Saupt ber Samilie flirbt, feine vornehmfte Frau von einem jeben, ber Luft bat, fich brauchen lagt; boch mit biefem Bedinge, bag niemand bas geringfte Bort in ihrer Rammer reben barf.

Soll ber leichnam eines großen Berrn oder einer vornehmen Derfon begraben werben : fo Einige werbestreuen fie ben Weg mit Blumen und Blattern: er muß auch in einer geraben linie ju ben lebenbig feinem Brabe getragen merben; fie reiffen baber jebes Baus, welches ihnen im Bege ftebt. augenblicklich nieder. Gemeiniglich verscharren fie in bem Grabe einige lebendige Derfonen mit Effen und Erinten, bamit es, wie fie fagen, bem Berftorbenen in seinem Grabe an nichts feblen moge.

Als ein gewiffer Capuziner vernommen hatte, bag ben Beerdigung eines vornehmen Mannes, zwo Personen in bas Grab lebendig maren mit eingescharrt worden : so gieng er mit großer Gil babin , um fie aus ihrem unterirdifchen Befangniffe zu erlofen, fand aber, daß fie fury zuvor ichon gestorben maren.

Manchmal bringen sie ben dem Todesfalle ihrer guten Freunde einen ihrer Sklaven und geopfert. ums leben, damit er ihnen in der andern Welt aufwarten moge. Wenn die Missionarien fie deswegen jur Rede fegen und beftrafen, [ benn es fcheint , daß biefes chriftliche Schwargen find] fo ftellen fie jich gang unschuldig an, und thun, als ob fie davon gar nichts wüßten, ob bie Cache gleich gang flar ift.

Dunn 3

Ein

b) Ogilbye Africa auf ber sieften Seite.

i) Diefes muß ber oben gedachte Tobtenruf feyn, welches mit unferm Rachholen bald einerlen ift.

### 726 Befcbreibung ber Adnigreiche Loango, Rongo, Angola, Benguelan

Begrabniff

Gin Caputiner batte erfahren, baff ein armer Reger eben follte als ein Opfer fie in Rongo. feinen verftorbenen Beren bingerichtet merben; er lief baber, folches ju verbindern, quan blicflich zu ber Bitme. Diefe leugnete es anfangs, befannte es aber bernachmals unb be. fabl , daß Diefes unmenschliche Borhaben unterbleiben follte. Bu unfere Schriftfellets Beiten , haben fich hievon auch einige Erempel zugetran : boch die hierinnen verwidelten Derfonen baben allezeit fo viele Ausfluchte und age Entschuldigungen vorzubringen gewußt, bağ bie Miffionarien niemals mit ihne. genen ordentlich verfahren tonnen, um fe gur Strafe zu gieben.

Begrabnif. plate.

Die Begrabniffplage unter ben Senben find mehrentheils auf ben Feibern, und man ftedet etwas nach ber Befchaffenbeit ber beerdigten Perfon barüber : einige haben einen großen Saufen Erbe barüber aufgeworfen; ben anbern ftedet ein gerades Sorn von einem raren Thiere barinnen, ober eine irbene Schuffel, ein Topf, ober ein ander irbenes Beile mirb bruber gebedt. Ginige errichten Bebufche, bie mit taufenberlen aberglaubifchen Ga chen , welche die Zauberer bereitet haben , unterflochten und behangen find. Gie haben teinen Sarg, Raften, ober fonft etwas von Solze, in welchen fie ben tobten Rorper legten, fonbern fie wickeln ibn in eine gute Cattun-Leinewand ein, naben folche feft gufammen, und gieren Die außerliche Geite mit allerlen Darrenspoffen. Urmer Leute Rorper werben nach ber landeublichen Art in eine Strobmatte gewickelt, und alfo begraben k).

A) Merollas Reife auf ber 674 und folgenden Beite.



### Rongo, Angola, Benguela, ic

Reger eben sollte als ein Opfer für baber, soldes zu verhindern, augen, bekannte es aber hernachmals und been sollte. Bu unfers Schriftfellers in boch die hierinnen verwicklim aue Eneschuldigungen vorzubringmen orbentlich versahren können, um sie

prentheils auf ben Feidern, und man Person barüber: einige haben einem eine flecket ein gerades Horn von einem Topf, oder ein ander irdenes Gesäge mit tausenderlen abergläubischen Sachten und behangen sind. Sie haben welchen sie den todten Körper legten, dein, nähen solche fest zusammen, und Ermer teute Körper werden nach und also begraben k.

nd folgenben Beite.



Geogra

# Geographisches Verzeichniß

ber in dem vierten Bande erwähnten Inseln, Länder, Städte, und anderen Derter.

### Erflärung

ber vorfommenden Buchftaben.

B, bebeutet eine Ban; Bg. Berg; Of. Oorf; E. Enland; F. Fort; Fl. Fluß; Fn. Flecken; G. Gebirge; Gb. Gebieth; H. Hafen; B. Infel; K. Kuste; Kl. Klippen; Kr. Konigreich; E. Land; Mb. Meerbusen; Pr. Proving; Mb. Mheede; Rp. Republik; S. See; Sp. Spige; St. Stadt; B. Borgebirge; Wd. Wald.

Das \* bedeutet, daß an dem Orte eine vollständige Befchreibung anzutreffen ift.

Of beno St.	96	Abom Kr.	17, 105*	Aftani Kr.	109, 110*
Ubinga	298	Adossenis Rr.	34	Affanis	227
Abingato		Abouir Rr.		Afkara Kr.	89
Abiffina .	668	Aethiopischer M	teerbufen 482	Affaradi &.	111,0
Abiana	568	Ufuto Rr. f. S		Affim	227
Aboari In.	31	Aga In.		Affitaffi St.	38
Aboera &.	311,0	Agatton St.			89
Motrom	142	Agbe St.	569		90
Aboni Pr.	111*	Agga f. Abja.			
St.	97, 111				67, 84
Aborrel Rp.	17	Agitati f. Ett		Affuon In.	25
Aboura	90, 102	Agitasi		Afoba In.	25
Abrambo Rr. 57,					22, 25
Abramboe St.	34, 70	0.4	298	044	25
Abrambow St.		01	111		85
Abrobi In.	33*	Agrifoquome	298	Afra Kr.	17
Abrotho B.	630		nendo(groß)	Afron Rr.	17, 84
Abundos Pr.	688		18		99 fq.
Abura L.	111*	Mir St.	569	Rr.	99
Abnffinien Rr.	625	Ma E.	110*	Albo Fl.	443
Achembene In.	18	Afam Kr.	102, 110	Alcala la Real	St. 565
Achim Kr.	105, 109	Mambu Rr. f	. Mauambo	Albea bel Tuer	to 9
Achombene St.	19*	Afbelunda S.	687	Aldea des Terre	8 Gr. 39
Abem	19	0/61	7, 100 19, 227		33 fq.
Adja Fn.	79, 274	Ufin	110	Albea be Torto	

### Geographisches Verzeichniß

	_				
Mghemi Rr.	417	Aplogua Pr.	302	Babo	20
Migheri 23.	574	Apom f. Apam		Babenftein 3	29
Mifante St.	567	Upong f. Itpam		Babia	
Mmabias 23.	. 658	Appah	427	Babia das W	accas II, 52
Mimata In.	443	Aqua In.	83*	Babia be Lo	*****
Almeria St.	566°	Mqua 1. f. Alta	•	Bairos be P	abus Ol 3
Umbo Pr.	491	Aquaffour St.	173	Baffamele	77
Ambozes	484	Aquafforo 3:1.	71	Balli Pr.	66
Berge	490	Aqualla In.	101	Bamba Pr.	48
Infeln		Aquambo Kr.	107*	St.	529, 693
Ambojes Pr.	490* 493	Aquambous Rr.		Bambala De	545, 695
Amboille, Amb		Aquilunda S.	690		34
41110011117	694, 718	Aquimera Pr.	97	Banbi 31.	49
Ambrig 31.	688*	Arbon St.	445	Bandi Sp.	460
Ambara Kr.	688	Ardra Fl.	285	gr. Bandi S	470, 474, 486
Amerfa In.	76, 83	Ardrah Rh.	426	Banguella R	400
Ampena	10, 03	Areba , Arebo Si		Banja 31.	579
Umpena In.	38	Argon Bl.	444	Bankare 31.	13
Ampeni 311.		Argun, Arguna		Bantalla Gu	C 70 690
Umfterbam 3.	34, 35 80*	Artana	236	Bantella Rr. Banna Fl.	
Angretoun 3.	_	Arles St.	560	Vansa St.	~))
••••	14	Arracife	14	Baracamba	523
Anamaboe Rh.	59	Uschini	•	Baracombo S	<b>5.</b> 492
Unboni Il.	487	Usiento Rr.	183	Barbaren R.	563
Angazi	693		57	Barcellona @	567
Anger Bl.	494*	Affem St.	402, 427*	Barbela, Bar	belegl. 690,705
Angola Kr.	519, 529 fq.	Affienta Gb.	110	Barku (alt)	ot. 88°
Angon Kr.	660*	Mijou	298	e e (neu fi	ein) Fn. 89
Angra B.	493*	Uffumtionis Mar	id J. 556	Barratu St.	88
Angra Fl.	494 19	Atchiem? 3n.	18	las Barreuras	Bermillias 31.
Angra de Maga		atjun 1		1. Mothen	ruben II.
Angra do Ilhec		Zitti 4	2, 71 fq. 75	Bateba In.	492
Ungulan In.	101	Utti Gb.	108.	Batta Pr.	529, 693, 705*
Angwira Kr. f.	Agonna	Augroina Kr.	85	* * St.	706
Anikan In.	76*	Mumerre ] St.	445*	Ban aller Bei	ligen St. 557
Unischan In.	82	Albert 1		Bay von Ba	ta 493
Antobar Fl.	17	Amerri Kr.	479*	Ban von Fra	nfreich 3
Rr.	17	R.	482*	Bana Jn.	101
Annamabo St.	77*	Amina Rr.	17, 105"	Baya in Bra	filien 576
Unonfe	85	Arim Fl.	19	Bana be tobe	s Santos St.
Anta In.	31	Kr.	105, 18*		557
Unta, Unte Rr.	19, 26	St.	19*	Begnia	333
Antequera In.	566	Urime In.	18	Belem	575
Anzifo, Anziquo		Mjem, f. Affem.		Belli St.	486
Ungiquana	688	23.			530, 689 * 593
Upam Fu.	84*	Ba St.	428	23. 0	330, 009 393 Beni
2- P. 101.1. O.1.	04		7-0		A.C. Ita

### eichniß

cityiii	P
302	Babo 298
	Babenftein &. 28
	Bahia II, car
427	Wahta das Waccas
83*	Dayia de Lorre
	Bairos de Pedra Rl. 493
172	Battamele 668
71	Balli Pr. 486
IOI	Bamba Pr. 529, 693.
107*	St. 545, 695
a Kr.	Bambala Pr. 526
690	Bambut 49
97	Manut 31.
445	Bandi Sp. 470, 474, 496
285	gr. Bandi St. 486*
426	Banguella Rr. 579
445*	Banja Fl.
444	Bankare Al.
444	Bankella Rr. f. Banguella
236	Banna Fl. 653
569	Bansa St. 523
14	Oharacamba Or
183	Manhauan @
57	Barcellona St. 563
427*	Barbela, Barbele &1. 690,705
110	Bartu (alt) St. 88°
298	(neu flein) In. 89
556	Barratu St. 88
•-	las Barreuras Bermillias 31.
18	f. Rothegruben &l.
fq. 75	Matcha Cu
108*	Batta Pr. 529, 693, 705
85	5t. 7c6
	Chan allow Gallians Co.
445*	00
479*	Olan was Constitute
482*	m 2
105	000
19	Baya in Brasilien 576 Baya be todos Santos St.
5, 18*	·
19*	Begnia 557
18	00.1
10	00 10 00
400	Bengo Fl. 530, 689 * 693
428	Ben

# ber Infeln , Lander , Stadte und andern Derter.

Benguela S.	536	Boni Fl.	487	Carthagena St.	566*
Rr.	526*	St.	487*	Cafcais In.	560
Benja Fl.	42, 45*	Bono, Bonow, 2	Bonu, &.	Cerat St.	568
Benin Bl.	444		108" 111"	Chama f. Sama	St.
Rr.	443*	Borneo E.	263, 667	Cheina Bl.	28
R.	4, 11, 285	Borro Fl.	492	Chinta In.	99*
St.	446*	Bosmanque St.	176	Christiansburg 3.	91, 93*
Benfare 31.	704	Boffum Pra f. Sd	sama Rl.	Ciotat	
Benni f. Bemin	• •	Boure f. Mowri	, O	Coanza Fl.	570
Benquella	629	Boutri In.	28	Cobre 31. f. Antol	533
Bequo In.	287	Boutroe	9, 14	Colombo	
Berbela Bl.	687	Boutrow In.	28	Compostell St.	554
-	146	Boutry Jn.	-		561*
Bergu Bethlebem f. Belo		Brambo Fn.	18	Connysstadt s. Do	tduelo
		Branca 3.	99	Conradsburg F.	48*
Beti Buland St	298	Branfare 31. f. 25	492	Cordua St.	565*
Begiers St.	569*			Corisco J.	494
Biafara Kr.	491	Bremba St.	86	Coronna	564
et.	492	Briberqu, Bribret	_	Corfo Fl.	3
Blamba St.	86, 87	Brushato Bg.	705	B.	66*
Blambo St.	86	Bucht von Guinea		Corunna	561
Binba	694	Buenos Apres St	. 521	Costa del Oro R.	1
Binni, Binnin f.	Benin	Buflereinfel	491	Crenecoeur 3.	92 94
Birona	561	Bumbi Gb.	693	Eubagoa J.	517
Boari In. ober C	St. 31, 33,	Bumbo Pr.	694		-
	657	Bungu Df.	608	<b>D</b> .	
Bodi Df.	490	Buri St.	657	Danifche Berg, ob	er Bebirge.
Bodima Df.	490	Butrom f. Boutt			Deenstein
Boeboboe St.	445*	•		Dabo St.	109
Boefi batta	684	C.		Dahome Rr.	374, 428
Boeftra In.	26			Dajou	110
Boeswa Fn.	, 18	Cab be Patron (D	abron 23.	Dajoro In.	86
Boeteri Pr.	491	Cachivera, ein Wa		Damba	529
Boetroe In.	27	Cadir H.	560	Dana Kl.	12
2 2 2 3.	26	Cap Coast, Corfe		Danda Fl.	689*
		Sab Soult, Soule			
Bot, Bote Herric		Constantite	59 9	Dande Fl.	ς23 6-2
Botte St.	674	Capellenspiße	645	Danbi "	693
Boma J.	604*	Cap Negro. f. S		Danger Fl.	494 19.
Bomangon, Bon				Danio -	298
	600, 604			Dankereis	104
Bombi St.	542		467		537
Bombo	684 fq.			Deenstein	67
Bomma E.	692*				
Bonevento St.	515	Cap Runge : Hoel			ove, f. Ins
Bongo Pr.	656, 658		567	fiama	
Allgem. Rei				3,,,	Dieppe

### Geographisches Verzeichniß

Dieppe S.		Fero B.	253	Golbfüste	
flein Dienpe S	t. 3	Ferro T.	630		,69
flein Dieppe S Dinfira Kr. Doboe Dobo Fl.	*00	Ferro J. Fetu Kr.	17, 42	Gongon	52
Doboe	208	Betom, f. S	letu -		6
Dobo Rt.	: AA2. A83	Fiba, f. W	bibab	Gonfa 31.	
Dolee Bl.	12	Findelguolla			52
Domine, Domi				400	44
Dango St.	526. 528	· Filana Al.		Gon 635, s.	Angon 29
Dongo St. Doni Fl.	487	Filana Fl. Finas E.	504	Granada, neu	, Rr. 51
Doni St.	A71. A87*	Finisterra &	3. 561		<b>6</b>
Doni St. Dorotheenfort Douwarre R.	22. 25	Bischborf	488		ر ۱۰
Doumarre R.	285	Fischeren po	n Rio bel Ren	Gregoue, Gre	and Garana
Duas Pontas I	ð. 402		480 fo.	St.	200 and
Duckseshoft, f.	Inflama	Roto G.	484 470, 474	Gregoue Bant	
Dunkira	236	St. Sh	470.474	Brine Infel.	291
~ million	-30	. Gr.	467417	Grune Infel. Guabelquivir	M 52
E. Ebrei Fl. Egwira Kr.		Fon Goghi	Ft. 484* 483 479	Guaffo Rr.f.gr.	No. 519
Office Cl	- 444	Forcabes &	403	Guaffo St.	
Gamira Rr.	17 106	Porcabos 3	479 443, 479	Guardasun V	. 34
Eisenberg .	75*	Farmala II	444*	Gunza Fl. s. c	380
Etti Tetti 224,	Ca Clain.	Bottmola 3	285, 468, 482*	Onula On 1.	Eronia
Rommend		mas Foro 3	fn. 402, 402		
Clamba, Clamb			100 402, 427	ら	•
elamon, Clamo		Bransh Cha	Bant 504	Hamar	298
Emtinda Guola	524 70%				693
		Bunchal Ga	rg B. 22*, 67,68*	Sante Rr.	26
Engombia, f. J		Anuthar Ct	630	Digueras	568
Enfofomatari Enfofoque-Mata	> 31.689°		AL.	Hispaniola 3.	626
Chroroque Mata	FIJ Con Con		<b>5</b> .	la How V.	
Enfala Gb.	093, 094	Gabon B.	496*	Buggeton Ge	
Equea 1.	111*	· · 31.	239, 477, 492	• •	71)
Erlofer beiliger,			651		
# St.	Salvador		443, 491	_	
Estiras V.	495		493	Jabbe	224
Eufrates Bl.	296*	Gago Kr. Galam Kr. Gata B.	493 102, 110	Jabi Kr.	17, 105
S.		Galam Kr.	49	Jabs Pr.	17,33*
			568	Jabu Ar.	443
Falet, Falso B.		Gatton St.	* 444, 445*	Jabun Et.	443
Fanais grandes	pequenas	Gavi Kr.	32	Rackain St.	292
	503	Genua	571, 627	Jagado Df.	694
Fanias E.		Georg Fl.	6, 224	Jaggas 1.	718
Fantin Rr.	17, 75*	UDDIAGO.	298		296, 426
Fare von Meffix:	3 575	Ghingo Kr.	298 694	e et.	426
Orthumber of	7.24	Girona	568	Jaffou Jin.	86
Fernando Poo 3	402	Gobbi Gb.			645
	.,,-		9,5	<b>3</b>	Jamba
					Julion

### Berzeichniß

# der Inseln, Länder, Städte, und andern Derter.

•		
253	Goldfüste	1
630	Gomera 3.	630
17, 42	Gongon	529
	Gonmo St.	652
	Gonsa Fl.	528
696	Gonfalvo 33.	443
700	Gottega	208
483	Gon 635, 1.	Angoy
504	Granada, neu,	Rr. 517
561		5t. 565"
488	Graffe St.	570
bel Ren	Gregoue, Gregi	na, Gregwa,
489 fq.	St.	299, 391*
484	Gregoue Zante	298
470, 474	Grune Infel.	521
484*	Guabelquivir 3	f. 510
483	Guaffo Rr.f.gr.]	Rommendo
479	Guaffo St.	34
443, 479	Guardasun V.	380
444*	Gunza Fl. f. P	ionsa
458, 482*		
402, 427	3.	
425		
504	Hamar	298
2*, 67,68*	Hani Gb.	693
630	Hante Rr.	26
	Higueras	568
	Hispaniola 3.	626
496	ta How V.	12
477, 492	Hugatton St.	445
651	_	
443, 491	<b>J</b> .	
493	Babbe	224
102, 110	Jabi Rr.	17, 105
49	Jabs Pr.	17,33
568	Jabu Kr.	443
444, 445*	Jabun Et.	
777/ 772	Jackain St.	443
32	Jagado Df.	292 604
571, 627	Jaggas &.	694
6, 224	Jakin Fl.	718
298	Jarin gi.	296°, 426
694		
568	Jakkou Fn.	. 86
655*	Jamaika	645

Jamba St.	652	Rabech Serrich	523	Ratta St.	652
Jamba St. Jameor Fl. Jamesfort Jamissia St.	491*	Rabenda H.	650	Roma	#a.a
Tamesfort	01, 02*	. Gt.	660 fg.*	Ray St.	529 674
Samiffia St.	77	Rabesterra 1.	100	Rane, Fl. Herrsch	0/4
Tomolia An.	86	Kabinda H.		Kazzanza, J.	693
Taneiro H.	521	Rabonda, Rabo	nba (96, 603,	Renga B.	659
Tano St.	428		694	Refet Bb.	666
Jamistott Jamistia St. Jamosta Kn. Jano St. Jamista Kr. Jingos	19, 105*	Rajombo	SOL	Razzanza J. Renga H. Refet Gb. Rhabonba	602 . 604
Cina05	718	Ratongo Fn.	USU	Rhienaa.	669
Jittaar 639, 644.	Spige und	Ralabar, alt,	500, 650	Rhienga Rhilafia	674
Dorf.	. •	Ralabar, alt,	Fl. 487*	Rhilongatiamofar	100 Dr. 671
Rome St.	. 73	= = neu,	Bl. 469,482	Rhilongo Pr.	652*
Ten In.	73	R.	483	St.	652
Tiha be Corifco	494 14	* * neu,	24 ama 40.0	B. ober	
Iton In. Ilha be Corifco Grande	520	be Kalabes J. Ralango St. Kalbari, Kalal Kalbarinflus	522	Rhinghengo	693
. Berbe	. 52X	Ralango St.	528	Rhiova Dr.	507. 615
Infantin	201	Ralbari, Ralal	oar 444	Khiova Pr.	696
Infantin Infiama Fin. Infiama Ingafia				Rhiovathianga	600
Infiana	258	Ratbarn	268	Rhitombo	596
Ingalia	524	Ralitansamba	527	Kilongo Pr.	652
THANDRILLIAN I. CAI	nitan	Ralle Bb.	693, 694	Rimane St.	686
Aha Gat	524	Ratbary Ralifanfamba Ralle Gb. Ralongo Pr. Rama	656*	Rhitovafhianza Rhitombo Rilongo Pr. Rimaye St. Rine In. Rinza St.	683
Ingombia Ob.	693 fq.	Rama	224	Ringa St.	684
gr. Intaffan Kr.	105" f. a.			Kinza St. Koango Fl.	705
Moom		Rambamba	490 fq.*	Roansa Bb.	693, 694
Infassia Iggina	Rr. 105*	Rambam <b>ba</b>	529	Roanga Kl. 528	554, 689*
Entombe. f. Ina	ombe	Jeanninanau) &	m*	Roects = Broot 2	5 t. 85
Intusso St. Innya Kn. Insoto L.	607	Kammanady E. Kango Pr.	658*	Röniginn Anna Rönigsiusel Kombrekaianga	F. 67
Innpa Kn.	86	· · GL	652	Ronigsinfel	497
Infoto L.	111 <sup>4</sup>	Rano	73	Rombrefaianga	524
Interloopers Info	el 474	Rape St.	652	Rommani ] gr. Rommenbo ]	@n == 0.4*
inta	110	Kapinda H.	601, 660*	gr. Rommenbo ]	J. 17, 34
Imami Df.	674, 686	Karan St.	443 9.	fl. Rommendo C	ot. 34, 35
Jsago Kr.	443	Rarte	298	Ronde Gb. Rongere Rr.	705
Iffeni	12	Rasama Pr.	528	Rongere Rr.	688
Iffini	105	Rafanfa S.	523	Rongo II.	529, 635
Istanna	443	St.	523	Fn. f. J	ton
Juan Diaz II.	483	Rasendas	718	B.	529
Jubu St.	444	Rashil St.	527	Rr.	687*
Juda, f. Whib	ab	Rafinga 31.		Rongobella He	rzogth. 622
Juffer &.	108*		614	Roningenland,	f. Roniges
O		Raffanji St.		infel	
R.		Rafwea	530		<b>B6.</b> 694
Rabango Herrich	659	Rat In.	674		9
5.20 mg - 2 500 (m)			3 33 3 2		Rorbylehou

## Seographisches Verzeichniß

	,	0	•		
Rorbylehou	180	ledo V.	634	Malaga St.	566
Korimba J.	693	Leghorn	627	Malaghettafüste	
	76,80* 81	Leiri .	670	Malatta	380
Roromantin	9	Lelunda Fl.	688*	Malemba Kr.	22,
Rotie St.	652	Lemba Fl.	689*	Malimba	647
Roto Rr.	* 286, 443	Lemba St.	611, 709	Mampa Pr.	27, 31, 107
St.	286 fq.	Lembo L.	718	Mancha Fl.	2
Kova Fl.	525		99	Mance Fl. f. 24	
Rouagouga	298		483	Mandingo Kr.	67, 57
Rovangongo Gb.	693	Lengo Df.	694		Not. h.
Koulain = Ba In.		Eerenna	566	Manfro Bg.	IQ, 22
Roulasoute	298	Lenbfaamhenbe F.	85	Manfro, Manfre	row St. 67,
Kra Kr.	90	tibongo Fl.	689*		76, 83*
Rrema f. Tatrai	ma	Lions Mb.	567	Mango Bg.	80, 86*
Rrifte Pr.	486		516, 537	Manofa Kl.	4ut
Rrystallgebirge		· · · J.	634, 693	Margarita E.	517
Ruapoe 1.	111*	Loangiri Pr.	652*	Marfeilles St.	569*
Rupban	525	Loangiri St.	657	Marteques St.	569*
Rufte von ber Ba	arbaren 563	Loango Rr.	651*	Martinif	333
in Setu		Pr.	657	Massangano Pr.	522, 528,
Corfe			652, 657*		554, 626
Rulebo In.	486		659	Maffingan	718
Rumana	517 fq.			Masto B.	3
Ruramo St.	444				687
	***	Loebo St.	457		631, 651
£.		Lolongo f. Lelund		Matamba Kr.	622
. =		Lombo	674		568
Lababbe, Labbabe .	Rr. 17, 90		528		555
•	98*	Longeri	658		652, 653*
Rn.	98	Longo	522	Meas Fl.	483
Labingfur Kr.	286	Lope Gonfalvo M			492
lagoa lagos Fl.		sope Confined 200	285, 504*	Et.	492
i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	443		268, 467		446
Laguno Fn.	76, 83*		693, 694		110
Laitomba Fl.	487		689* 694		. 483
Lamos Fl. f. Rai		Lucia		en - M	
Lampa Fn.	86	indfaemhend F.	333		
lampa, Lampi Kr.	-	sholaemineho D.	239	Mesurado V.	467
lari St.		117.		Metute Bg.	653
Latabi L.	38 38		#00	A3016 66 @	622
	-	Machimba Makana P	529		
Langy St.	652	Madera J.	467, 630	4 4001 (71	43
lan Gr	17, 95		443		494
Lan Fl.	285	Makata Herrsch.	-	Moffoula Gb.	693, 694
· · In.	99, 100*	Matoto Kr.	443	Meto Pr.	486
					gr. Mo:

### rzeichniß

,,,,,,,,,,		
634	Malaga St.	566
627	Malaghettakuste	
670	Malatta	38
688*	Malemba Rr.	55
689*	Malimba	64
11, 709	Mampa Pr. 2	7, 31, 10
718	Mancha Fl.	
99	Mance Fl. f. 21r	im Fl.
483	Mandingo Ar.	67,5
694		Mot. 1
566	Manfro Bg.	19, 2
85	Manfro, Manfro	
689*		76, 83
567	Mango Bg.	80,86
516, 537	Manoka Fl.	49
34, 693	Margarita E.	51
652*	Marfeilles St.	<b>5</b> 69
657	Marteques St.	<b>5</b> 69
651*	Martinik	33
657	Massangano Pr.	
52, 657*		554, 62
659	Massingan	71
652* 671	Masto V.	
521*	Matama Kr.	68
457	Mataman R.	631, 6
	Matamba Kr.	62
674	Mattalona	56
528	Mattemba Kr.	55
658	Mayomba	652, 653
522	Meas Fl.	48
651	Medra Kr.	49
85, 504*	Et.	49
68, 467	Meiborg In.	44
593, 694	Metzara	11
89* 694	Melfonsa Fl.	. 48
333	Menton St. Re	
239	Messangrana Si	
	Mesurado V.	46
	Metute 23g.	65
529	Mitoffo Kr.	62
467, 630		4
443	a continue all	49
700	Moffoula Gb.	<b>693</b> , 69
443	Moto Pr.	48
143		ar. Me

## der Infeln, Lander, Städte, und andern Derter.

M 4.6.	00 00	.,		
gr. Mototo 668	Megren G.	490		
Mototto Rr. 614, 651		631		
Motonba St. 652	Mevis	488		
Mofonda St. 652 Mompa Pr. 107* Monaco 571 Monambalcha-Batt, Kl. 402	Miapon	298		482**
Monaco 221	Miger Fl.	492		481
Michiganian Chin On 43-	Disgriim	348		
Manaha 492		690		1go Pr. 529
Moneba 492	Mingo Fn.	99, 100*	2 30	
Mongonendoin Of. 694	Sr.		Opeo Rr.	424
Sylviller 009	Rizza Nombo Ct	571	Dyto	415
Monserratte 567		656	p.	
Monte V. 286, 287*		469, 483	Patron Fl.	635,691
Monte da Naposa V. 286	Northia St.	609	<b>33</b> .	598, 634*
Monte del Diablo f. Teus			Pagne	298
felsberg	O.		Palma J. Dalmar Kl.	576, 630
Montego B. 286 Montford, Montfort f.	Danda Gb.	693, 694	Lanning On	777
Wientford, Wientfort J.		463	de las Palmas 2	
Manfro	Oddena Rp.	34		634
Morro Higel 525	s = St.	43*	Pambo	689
Motemma - Quingongo Gb.		409, 483	Pampeman In.	28
693, 694	Dedo St.	446*	30 ampusters	091
Motemmo - Kanvangongo	Degwa St.	56 fq*	Pan Sp.	493
<b>694</b>	Desoboe	463	Pangelungo	688
Motemne-Ravangongo Gb.	Offra St. 289,	357, 398,	Pangelungo Pan Navia V. Pandos Kn.	493
693 693	Offa Fn.	426*	Pandos Fn.	28
Mossolo 694 Motollo 693	Old Kalbari Fl.	99	Pr.	693, 705
		488	Pango St.	
Moucherons Infeln 495*	Olibato, Olibatta		Pango de Ofango	
Mountford f. Manfro	Olihata Gt	506	Pangue - Lungos St.	h Pange
Mowri St. 11,54,67,73*	Olibato St.			400
Muchama Gb.       693         Mujack Kr.       443         Murcia St.       567	Onban	14	Pao de Mao Df.	
Milliaur Str. 443	Onza, Onzoni Fl.	695	Papagenenenland	
Special St. 6 430 Saula	Don St.		Papaw f. Popo	
Mussula Gb. s. Massoula	Oran in der Barbe	296	Peerinsenland	504
Mussula St. s. Mossola			Pemba Pr. 613	, 093, 700"
Muzumbo = Akalunga & 651	Orange F.	30	Perpignan St.	540
•	Orfow Fn.		Perpignan St.	508"
<b>171.</b>	Ormus J.	161	Pescaria s. Sisc	erey von
M	Orfaki Fn.	93	Rio del Rep	
Namabo f. Annamabo	Orfofo Fn.	91, 93	Petri Grande In.	
Namba Kalamba 524	Digetto Op.	707	Pfeffertuste 7. s.	a. Lijalas
Marbonne St. 569*	Dube Kalbourgh F		ghettakuste	
Massareth Fl. 68, 74* Nazareth Fl. 503	Dudobo Rr.	443	Pferdeinfel E.	691
omarery Fi. 503	Oveiro Rr. s. Uwe	ret	Phippsthurm J.	
	31113			- Pico

# Geographisches Verzeichniß

	•	- South All Met		
Pico von Teneriffa	630	Quilar 1.	718	Rio Obbi, Obby : 469, 483
Pinda Kn.	581	Quilla, Quille	656	- Diqueno . 400
Piri Pr. u. St.	652*	Quina Gb.	693,694	. be Poupou 292
be la Plata Fl.	519	Quintalla E.	692*	- Real . 474, 482
Planfter Plaets In.	427	Quina Gb. Quintalla E. Quintingo Gb.	694	- = bel Ren 285, 489°
Pokqueso In.	19, 22	Duttab	285	Sefto 3, 467, 492
Potquesou	249	Quitungo Bb.	693	. Sombreiro 483
Polders = Ban In.	86	Quijama Pr. 688		= = be Sweiro ba Costa 17
Poloma In.	479	Quuntalla, s. Qu	intaila.	= - Tilana, f. Rio St.
Pombo .	668	Dup-Foro L.	108	Juan.
Pompena Fu.	99			• ba Volta 102*
Pongoenlande	497*	R.		Rolas E. 520
Pongo &.	651	Ramas Fl.	482	Rothe Gruben 31. 687,696
Ponni Fn.	99	Rebondo Bg.	100	Royal 3. 67, 69 fq.
Popo (groß) Kr. 28	39, 291*	Rio St. Andre	263	Runde Hügel, B. 496
St.	291*		494 94.*	Runge ] Sp. 85, 87,
e (flein) Kr.	289*	e e del Ardea	8	Runge-Hoeck 1 443
e e e e St.	289	St. Barbara		
:	291	St. Barthole		S. S.
Port a Port	8		483	St. Andreas F. 6
Porto	561	. be St. Benito	483, 493	· Auton F. 14, 19, 20
Porto de Garapo D	493	be Boroa .		• • §L 263
os Poupos Kr.		- be Campo	493*	· · 3. 515
Popera, f. Petri gra		e e de Conde	487	* Augustin B. 534
la Prana 398, 42	25, 426	e Corjo	3	· Barbara Fl. 483
Primeria &l.	443	e. Et. Doming	0 487	Bartholomeo Fl. 483
Pringenenland 9,238,		* . Filana	483	P Benito Fl. 483
Pumbo Pr.	694	Lou Sough	483	· Catharina V. 651
		• · Forcabo	479*	* Clara V. 495, 496*
O.		= = Formosa		<ul> <li>Domingo 244, 467, 487</li> </ul>
Quafo	224	- · Fresco	.?	518
Quahu !.	3112	a Gabon		* Francis Savier F. 94
Quato Pr.	97	s St. Georgio		= Georg Fl. 29, 32, 224
Quafu	III.	• • bos tres Irm		= Georg del Mina F. 6,
Quango Fl. f. Roa		= = St.Juan 28,	3 <b>2,4</b> 69,483	44, 46
Quansa Gb.	693 fq.	· · Junco	3	• Helena J. 516
Quanfa } 31. 521,	528 55A	. Ramarones	•-•	= Jago Bg. 12, 42, 48*
Quanza J 31. 32.7			285, 482	* * * J. 516
Quanza J.	693	e e Laitomba	487	= Joac Sp. 493
Quaquafuste	13	• • Lempta	483	• Juan Fl. 483
Quedah, f. Whida	b	Danco, f. 2		• Julian F. 560
Queerfluß	488	· · Meas	483	4
Quelle Gl.	656	· · Melfonfa	483	
Quibambis Berge	694	. St. Micolas		
Quila Fn.	286	. Non	469, 483	St.

### rzeichniß

718 Rio Obbi, Obby 469, 483 656 . Piqueno 490 . be Poupou 93,694 692\* = . Real 474, 482 694 \* bel Ren 285, 489° 285 - - Sefto 3, 467, 492 . - Combreiro 693 - . be Sweiro ba Cofta 17 93, 695 taila. . - Tilana, f. Rio St. 108\* Juan. - • ba Bolta Rolas E. Rothe Gruben 31. 687,696 Ronal 3. 67, 69 fq. 100 Runde Sugel, B. 263 194 19.\* 69, 483 eo 469 483 St. Anbreas &. Anton &. 14, 19, 20\* 33, 493\* 492\* # St. 493\* Augustin B. 487 Barbara 31. 487 Bartholomeo &L 483 483 2 Benito 31. 483 Catharina 23. 479\* 444\* Clara V. Domingo 244, 467, 487 496\* Francis Cavier &. 94 224 Georg Sl. 29, 32, 224 483 Georg Del Mina &. 6, 69,482 3 Belena J. Jago Bg. 12, 42, 48" 484 35, 482 . . 3. Joac Sp. 487 Juan 31. 483 483 n Fl. Julian 3. 483 Lucar be Barameba 518 483

Nicolas 31.

59, 483

9, 483

### der Infeln, Lander, Stadte, und andern Derter.

St. Paelo, ober Paul, St.	Serra Guerreira Df. 493	
519, 521, 524		Spiritu Santo St. 521
286, 691		Spise St. 100
O tuchin Ot as no		
576, 707* 99.	_	ber brenen Spigen B. 24, 25*
. Sebastian F. 32*	523	467, 634
, Sebastian J. 521	528 - Prata 528	Spige ber Roniginn Anna F.
Thomas J. 50	= = te Sol 687	59, 72*
Zome 467	Serri Pr. 639	Stock-vis Dorp, In. 432
a Troupes 570	Seftri bi Ponente 571	
001 00 -60	Seftro Paris 2 fq.	
Sabi, Sabie, Sabu, St.	Gette, f. Seat	Sueiro da Costa, 31. 110
Gabi, Gabie, Saba, St.	Centilian Ca	
72, 296, 302, 394*	Sevilien St. 564*	
Saboe, Saboro, Sabu Rr.	Sevillen St. 564* Shibo F. 89	
17, 71	Sierra de 210n 525	Suffunde 7 6 Saffunde
Saffundi In. 29, 254	Silverberge 087	Suffunde } s. Sattundi
Salage Herrsch. 659	Simantamba Kr. 617	Sumatra 380
674	Simha St Da	Sundi Berzogth. 610, 693
Sallage B. 652	Simbe In 43	704*
Gallati 683	Simbebas R. 631	
Salmetarbitael 687	Simpa F. 88*	Smalleba Sp. 490
Salpeter puges	et. 86	
Sailout 400	Sincho Fn. 99*	τ.
SALIHIM 42	Cindyo Sile	
Cariffini	Chan Ca for for	-
Sallage B. 652 Sallafi 683 Salpeterfügel 687 Salzborf 488 Salzfluß 42 Salzfee 653	Singa Rr. 621, 622	
Sama 6, 14	Sogno Fl. 696	Taben, Tabem Dr. 33, 105
Sama 81. f. Schama 81.	Eogno Fl. 696 = Pr. 693, 696*	Taben, Tabem Dr. 33, 105
Sama 81. f. Schama 81.	Sogno Fl. 693, 696*  St. 781, 637, 696*	Taben, Tabem Dr. 33, 105
Sama 6, 14 81. Schama 81. 51. St. 31, 32	Sogno Fl. 693, 696*  St. 781, 637, 696*	Taben, Tabem Pr. 33, 105 Tabora & Gelson co. 180
Sama 6, 14 . Fl. f. Schama Fl St. 31, 32* Samani Banfa 524	Gogno Fl. 693, 696*  2 Pr. 693, 696*  3 Gt. 581, 635, 696*  Gogo Gt. 57, Not. b).	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra } Felfen 59 fq. 180 Tafoe }
Sama 6, 14 . Bl. f. Schama Bl St. 31, 32 Samani Banfa 524 Sanbect, Sanbhoet Sp. 497	Sogno Fl. 693, 696*  The first of the first	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou  Lo2, 111*
Sama 6, 14 . Bl. f. Schama Bl St. 31, 32 Samani Banfa 524 Sanbect, Sanbhoet Sp. 497	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  St. 781, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu  L. 102, 111*
Sama 6, 14  Bl. f. Schama Bl.  St. 31, 32  Samani Banfa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbfpike 488  Sangama Bl. 482	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  St. 581, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sr. 101*  Sofu Kr. f. Adouir	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tagu Tagu Tagu Tagu Tagu Tagu Tagu Tag
Sama  St. f. Schama St.  St. 31, 32  Samani Banfa Sanboet Sp. 497 Sanbfpise Sangama St.  482  Sn.  482	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  St. 581, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sr. 101*  Sofu Kr. f. Adouir  St. 652	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama 6, 14  Fl. s. Schama Fl.  St. 31, 32  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Fl. 482	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. 6. Adouir  Sofu Kr. 652  Solansa St. 652	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama 6, 14  Bl. s. Schama Bl.  St. 31, 32  Samani Bansa 524  Sanbeet, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Bl. 482  Sanquan L. 110  Santa Truz 520	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  St. 781, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. 6. Abouir  St. 652  Solanfa St. 652  Sollanfanao 524	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Ft. 482  Sanquan L. 110*  Santa Cruz 520  Savona 570	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. 6. Adouir  Sofu Kr. 652  Solanfa St. 652  Sollantango 524  Sombreiro Fl. 469	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama St. 482  Sanquay t. 110*  Santa Crus 520  Sabona St. 28, 32*	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. 6. Abouir  Sofu Kr. 652  Solanfa St. 652  Sollantango 524  Sombreiro Fl. 469  Sonde Pr. 572	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32°  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Fl. 482  Sanquan L. 110°  Santa Cruz 520  Savona 570  Schama Fl. 28, 32°  St. s. Sama St.	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Rr. 6. Abouir  Sofu Rr. 652  Solanfa St. 652  Solanfa St. 652  Sombreiro Fl. 469  Sonbe Pr. 572  Sonbi 668	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Ft. 482  Sanquay t. 110"  Santa Crus 520  Savona Ft. 28, 32"  Schama St. 28, 32"  Scherbro 262	Sogno Fl. 693, 696*  Tr. 693, 696*  St. 181, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. f. Abouir  St. 652  Solanfa St. 652  Sollanfango 524  Sombreiro Fl. 469  Sonde Pr. 572  Sondo St. 668	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafor  Tafoe Tafou Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Ft. 482  Sanquay t. 110"  Santa Crus 520  Savona Ft. 28, 32"  Schama St. 28, 32"  Scherbro 262	Sogno Fl. 693, 696*  Tr. 693, 696*  St. 181, 635, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. f. Abouir  St. 652  Solanfa St. 652  Sollanfango 524  Sombreiro Fl. 469  Sonde Pr. 572  Sondo St. 668	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafor  Tafoe Tafou Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama St.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Fl. 482  Sanuan L. 110"  Santa Cruz 520  Savona 570  Schama Fl. 28, 32"  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, Fl.	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Rr. 6. Abouit  Sofu Rr. 652  Solanfa St. 652  Solanfa St. 652  Sombreiro Fl. 469  Sonde Pr. 572  Sondo Pr. 668  Songo, 6. Sogno  Sonho, 6. Sogno	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama Ft.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspisse 488  Sangama Ft. 482  Sanquan L. 110"  Santa Crus 520  Savona 570  Schama Ft. 28, 32"  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, Ft.  Schamaetes Borgeb, 651, 653	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Kr. 6. Abouir  Sofu Kr. 6. Abouir  Sofu Kr. 652  Solanfa St. 652  Sollantango 524  Sombreiro Fl. 469  Sonde Pr. 572  Sondi  Songo, 6. Sogno  Sonjo, 6. Sogno  Soni, 6. Sogno  Soni, 6. Sogno  Soni, 6. Sogno	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  Bl. s. Schama Bl.  Ct. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Fl. 482  Sanquan L. 110*  Santa Truz 520  Savona 770  Schama Fl. 28, 32*  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, H.  Schwarzes Borgeb. 651, 653  Seat Gb.	Gogno Fl. 693, 696*  Ft. 781, 635, 696*  Gogo St. 57, Not. b).  Goto Fn. 91*  Gotu Rr. 62  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Gombreiro Fl. 469  Gonde Pr. 572  Gondo Fn. 668  Gongo, 6. Gogno  Gonfo, 6. Gogno  Gonnenhügel 687	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama Ft.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspike 488  Sangama Ft. 482  Sanuan L. 110"  Santa Cruz 520  Savona 570  Schama Ft. 28, 32"  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, Ft.  Schwarzes Borgeb. 651, 653  Seat Gb. 655  Seni St. 652	Gogno Fl. 693, 696*  Ft. 781, 635, 696*  Gogo St. 57, Not. b).  Gofo Fn. 91*  Gofu Rr. 62  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Gombreiro Fl. 469  Gombe Pr. 572  Gondo Fondo, 6. Gogno  Gonfo, 6. Gogno  Gonnenhugel 687  Gonno St. 660	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  Bl. s. Schama Bl.  Ct. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspise 488  Sangama Fl. 482  Sanquan L. 110*  Santa Truz 520  Savona 770  Schama Fl. 28, 32*  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, H.  Schwarzes Borgeb. 651, 653  Seat Gb. 655*  Seni St. 652  Serges Df. 490	Sogno Fl. 693, 696*  Dr. 693, 696*  Sogo St. 57, Not. b).  Sofo Fn. 91*  Sofu Rr. 6. Abouit  Sofu Rr. 6. Abouit  Sofuanfa St. 652  Solanfa St.	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf
Sama  St. s. Schama Ft.  St. 31, 32"  Samani Bansa 524  Sanbect, Sanbhoet Sp. 497  Sanbspike 488  Sangama Ft. 482  Sanuan L. 110"  Santa Cruz 520  Savona 570  Schama Ft. 28, 32"  St. s. Sama St.  Scherbro 262  Schlangenfluß, s. Cobre, Ft.  Schwarzes Borgeb. 651, 653  Seat Gb. 655  Seni St. 652	Gogno Fl. 693, 696*  Ft. 781, 635, 696*  Gogo St. 57, Not. b).  Gofo Fn. 91*  Gofu Rr. 62  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Golanfa St. 652  Gombreiro Fl. 469  Gombe Pr. 572  Gondo Fondo, 6. Gogno  Gonfo, 6. Gogno  Gonnenhugel 687  Gonno St. 660	Tabeu, Tabew Pr. 33, 105 Tabora Tabra Tabra Tafoe Tafoe Tafou Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Tafu Taf

### Geographisches Berzeichniß ber Infeln , Lander, ic.

Confination	to to growth the Sulfan.	/ 2000
Terra Anegata 291	Ulfani : 424	Wittehoet 503
* = Firma 518	Umbre Fl. 690	Myndorp St. 484
Bajella 291	Borgebirge ber brenen Spi-	
= = Piquena 11, f. a. Lari	ben, f. Spine	<b>æ.</b>
Teufelsberg 84, 86	Bredenburg F. 36*	Zabier St. f. Sabi.
Thiriko Fn. 684	Ufa 459	Xavier St. f. Sabi.
Lierra Alta de Ambozi 490	Vumba Fl. 687	Comment Channel
Tofforade, f. Takorary		M
Zolouse St. 569	w.	Kavier Zante 298
Tonda Pr. 528	Walenga 298	38:
Tonqua 75	CO week! 7	<b>A</b> :
Zorri Fl. 292* 425	Banqui } 96. 107*	Yabbah Pr. 33*
Kr. 295	Wansi Pr. 652	yabbah yr.
425*	Warshahs Pr. 107*	3.
Tortosa St. 567		0.
Loulon St. 570	Warshas } Rr. f. Adom	Bacunde , f. Sattundi
Loun 568	Maliaga 208	Zahnküste 252
Tres Puntas V. 634, f. Spi-	Wassaga 298 Wassabs Pr. 107*	Zairafafongo J. 599, 692.
gen, der dreyen	Weiße Ban 490	Baire Bl. 581, 635, 689"
u. v.	= Dunen 496, 503	* = See 690
Balentia St. 567	= - Klippen 503	3ambre See 690
<b>60</b> ( 7	= = Borgebirge 398	
Bamba & Fl. 690	Westnegren E. 490	Bariambala 3. 615, 619
Vamma Gb. 693	Whitah } Rr. 295	Zanre Ft. 522°
Vanqui Gb. 107*	Whitaw } Kr. 295	<b>Zanri Fl.</b> 639
Berbela Fl. 688	~.· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Banri ober Gerri Dr. 630
Berbelle, f. Barbele	Wiamba F. 88*	5 St. 644
Berbrannte Bebirge , f.	Wiampa St. 86, 87	Bingha I my and an
Brushato	Williamsfort '285, 392*	Dindhe 1
Berbu St. 286 fq.		Zofala 348
Befe Fl. 707	Winiba   &t. 86, 87*	<b>209a</b> 298
Willa Franca 571	Winniba J	Zuckerhut Kl. 33
Ulfami Kr. 443, 429	Witfen F. 29	Zuidhoeck Sp. 497



#### Infeln , Lander, w. Wittehoef Wnnborp St. en Spi-36\* Zabier St. f. Sabi. Zavier St. f. Sabi. Zavier Goga Zavier Zante 459 687 298 .107\* Dabbah Pr. 652 107\* Moom Zacunde , f. Sattundi Zahnkuste 298 Zairafatongo J. 599, 692\* 107\* Zaire Bl. 581, 635, 689\* 490 495, 503 . : Gee Bambre Gee 503 Bariambala Bariambola 398 490 Zapre Ft. Zapri Fl. 295 Zanri ober Serri Pr. 639 St. 644 Zingha } Pr. 85, 392\* 3ofala Zoga 86, 87\* Buckerbut Rl. Buibboed Gp.

# Register

### ber in biefem Bande vorkommenden Sachen.

Cholcre ober 2lbelegre, meffen Sitel 142
Ibelere oder Abelecre, wessen Sitel 142 Aberglaube, großer 164, 182 sqq.
186, 189, 192, 721, 723
Abe Cetti, Ronig ber Rommanianer, ift
wegen feiner Tapferteit und Rriegserfahren-
beit berühmt 40 wird umgebracht 41
Abgefandter bes Ronigs von Ardrab giebe
in Paris ein 415 lag.
Aboei oder Abowi, ein Fisch 280
Abrambo ober Abrampour, ein Konig=
reich 288 beffen Berr führet einen beftigen
Rrieg mit bem Raifer von Attim 227 auf
mas Urt er Friede fchlieft ibid.
Abramboe ober Abrambow, eine große
Stadt 70 handelt mit Golbe 57,67, ba-
felbft wird ein großer Martt gehalten 70
imgleichen das oberfte Gericht ibid.
Abrampour, f. Abrambo.
Abranoma, f. Tauben.
Achombene oder Axim, eine Stadt, wird
befchrieben 19 ift ungefund ibid. eine
gefahrliche Unfuhrt daselbst ibid. ihre Gin-
wohner, und beren Sandel ibid. haben be-
ftandige Kriege mit dem Bolte von Unte und
Abem 19 mas es fur Beranderungen ge-
habt 20
Ackerban, wie an ber Goldkuffe geschieht 151 fq.
Adel, Adelstand bat verschiedene Grade auf
ber Goldtufte 196 Art, wie fie geadelt mer-
ben ibid. wie es bey beffen Erkanfung gu-
gebt 197 und ihr Wappenrock 198 fie bal-
ten ein jabrliches Geft ibid. ben Abelftand
ju erlangen, wird ein hund gegeben 197,
* 251 Mittel fich bagu zu erhoben 224 wie
folcher in Loango geehret wird 679
Aberlassen, außerordentlich ofteres 551, 554
Aber, getrönter 268
Adom, eine Republik 105 ist machtig 106
eine Gemeine von Dieben und Spishuben
ibid. ihre Kviege 27, 106 bereichern sich
Allgem. Reisebeschr. IV. Band.

-
turch ben Sandel 106 haben Golbminen
im gande 107 werden übermuthig ibid.
ein fruchtbares Land ibid.
Abvocaten find nicht auf ber Goldfufte an-
Butreffen 18, 212
Aene au f. Ene.
Aerzee der Regern 165 find gemeiniglich bie
Priester 163
Aethiopier, wird auf ber Goldfuste als ein
Schimpfname gehalten 145
Affen von mancherlen Art 260 fqq. 653 ihre Gi-
genschaften 261 werben verwunschte Menschen
genannt ibid. find alle biebisch ibid. eis
nige fallen Wenschen an 261 fq. fürchten
fich vor dem Baffer 262 find Beibesperfo-
nen geneigt ibid. ein besonderer ibid. 661
Wenter
Affenfisch
Afferri, ein friegerischer Pring 377 wird
mit Gifte vergeben ib. f. auch Afforei.
Afforti, Konig in Rlein = Popo, ist ein tapfe=
rer Pring 289 bringt Offra wieber jum
Geborfame ibid. wird erfchlagen 290
Aga, Abja, ein Fleden 79 hat englische
und hollandische Factorepen ibid. wird in
die Luft gesprengt 79,81
Agambrettou, f. Tornados.
Agonna oder Augwoina, Konigreich 85
beffen Große und Brangen ibid. mas es
giebt ib. wird von einer Koniginn beherrscht
ib. beren Liebeshandel 86 Die Reichsfolge
ift weiblich ib. wie bas Land beschoffen ib.
21gope, ein Drakel, beffen Beschreibung 329
Art, ihn zu befragen ibid.
Algrie, Aligri, was es ift 116, 431 wo es ge-
funden wird 479
Alhaffo, was es bedeutet 114
21hin, Diefes Worts Bedeutung 199
Aburont, s. Parrotets.
Aburont, f. Parrotets. Aigris, f. Agrie.
Air Mattan 234 f. Harmattan.
Mag ag Atanie

Register

## Register ber in diesem Bande

Akanischwarzen, werben von ben hollandern	gen ibid. wie die Stlavenhandlung hier
in Gold genommen 40 treten wieder ab ib.	eingerichtet ist
	Albicore, ein Fisch, bessen Beschreibung 279
21firm, ein Erzbetrüger 41 und Tyrann 44	211binos, weiße Kinder von Regereltern 667
21ttanez, Bolter, sind große Handelsleute 72, 81, 97, 109 haben das beste Gold 109	Aldra, biefes Worrs Bedeutung Alekundes Baum, f. Alikondi.
führen oftere Rriege mit Sabu 72 mit	Albambra, ober ber Pallast ber morischen
den Aquamboern 107 ihre Gemuthkart	Ronige zu Granada, wird beschrieben 364
109 ihre Baffen ibid. Sprache ibid.	211ifondi & Baum, wird beschrieben 664,718
Art, wie fie bas Gold nach ben Markten	211tarrazi, ein Bogel, beffen Beschreibung 579
bringen ibid. sie find grausam im Rriege	21steni, s. Tosifon.
224	O4+P
Atterri, Attori, f. Agrie.	Allegator 390 wird in großen Ehren ge
Atten, Attaca, Konigreich 89 ift bem	the farm
Könige von Aquambo zinsbar ibic. deffen	MI . M
Größe und Granzen go wird von den	21112 tleiner Fisch 279,280
Sollandern nur Rra genannt ibid. Deffen	Ambajo, f. Rage.
Boben und Gemachfe ibid. Des Ronigs	Ambise Angalo, Fisch 693
Refibeng ibid. er will lieber ju Rlein-Attra	Amboses, Bolfer 490
wohnen 92 wird aus bem Reiche ver-	Ameifen, beren Starte 276 Arten und
trieben ibid. nimmt bas banifche Fort	Beschaffenheit 277 ob fie einen Konig ba:
Chriftiansburg mit Lift ein 04 : er	ben ibid. ihre Refter ibid. Buge ibid.
fliebt nach Retu 95 bat großen Reichthum	befigen eine Urt einander ihre Bedanten in
96 bas Land wird verbeert ib. Die Gin	verfteben ju geben 278 gefahrliche 552
wohner werbeit abgeschilbert ibid. ihre	fliegende ibid,
Bauart ib. ihr Sandel 96 fq. machen	Ameifenhaufen, vier befondere 90
· Gals 67: haben Gold im Ueberfluffe 97 mas.	21mo Tette, ein tapferer General ber Schmar-
für Baaren am beften bier abgeben ibid.	gen 41 fommt um 42
wie bie Landung bier beschaffen 98 bie	Unanas, eine Frucht 241 beren verschiebene
Rinder benderlep Gefchlechts werden bier be-	Mamen ibid. Befchreibung ber Frucht 242
schnitten 134 es hat Goldbergwerke 235	ihre Eigenschaften ibid.
wie das Gold beschaffen ift ibid.	Unanasa, s. Unanas.
Aftra (Rlein=) ein schöner Fleden und beque=	Unanse, Unanste, eine große Spinne 176,
mer Handelbort 92 wird abgebrannt ib.	275 Don berfelben follen bie erften Men
Akoda, ein Flecken 25 allda ist das preußi-	schen gemacht sevn ibid.
sche Fort Dorothea angelegt ibid.	Angansi Abisesse, eine Burgel 655
Afracs, was es ist 383	Ungeber, wessen dieser Titel 55
Akron, ein Konigreich 84 beffen Einthei=	Angeglia, was es ist 552
lung ibid. ber Konig bavon wird beschrie-	Anges, Fische 390 Not.f
ben ibid.	Angello Moreso, was es ist 528
Alampi, Stadt, woran sie zu erkennen 100	Zingelo, Michael, ein capucinischer Glaubens.
deren Lage ibid. Einwohner ibid. ift	bothe nach Kongo 532 lq. verbessert bab
wegen des Stlavenhandels merkwürdig ib.	Rlofter ju Bamba 546 leget ten Gatten
daselbst wollen die Englander ein Fort ante-	fconer an 549 ift in Sefahr von einem

### fein Bande

en ibid. wie die Stlavenhandlung bin ingerichtet ift picore, ein Fisch, bessen Beschreibung 270 inos, weiße Rinder von Regereltern 667 ra, biefes Worts Bebeutung kundes Baum, s. Alikondi. ambra, ober ber Pallast ber morischen Ronige zu Granada, wird beschrieben 564 Fondi Baum, wird beschrieben 664,718 arrazi, ein Bogel, beffen Befchreibung 579 eni, s. Tozifon. ove, was es ist existor 390 wird in großen Ehren ge alten nadias, was es ift e, kleiner Fisch 279,280 ebajo, s. Rage. ibize Angalo, Fisch bozes, Bolter eifen, beren Starte 276 Beschaffenheit 277 ob sie einen Konia bas en ibid. ihre Refter ibid. Buge ibid. efigen eine Urt einander ibre Gedanten ju erfteben ju geben 278 gefährliche 552 liegende reisenhaufen, vier besondere 10 Tette, ein tapferer General ber Schmat: en 41 fommt um anas, eine Frucht 241 beren verschiedene tamen ibid. Befehreibung ber Frucht 242 re Eigenschaften masa, f. Ananas. anfe, Unanfie, eine große Spinne 176, 75 Don berfelben follen Die erften Menben gemacht fevn tansi Abisesse, eine Wurzel geber, wessen dieser Titel zeglia, was es ist es, Fische 390 Not. f tello 1770keso, was es isk telo, Michael, ein capucinischer Glaubens. othe nach Kongo 532 lq. verbessert bab lofter ju Bamba 546 leget ben Gatten

boner an 549 ist in Gefahr von einem

### vorfommenden Sachen.

Toger ibid. er ffirbt 550 wie viele Perfonen er in Rongo getauft Ungola, Ronigreich, bat gefahrliche Umeis Angolabobnen Angop, Ronigreich, beffen getaufter Ronig wird in einem von Schwarztunftlern erregten Aufruhre ermorbet . . . . . . 602 2Inhannfel , geweibte de . 181, 722 Unjellia, f. Ungcylia. Anta, eine Frucht Unnamabo ober Jamiffia, eine Stadt 77 beren Einwohner Befchaffenheit ibid. hier legen bie Englander ein Fort an 78 bas Unlanden ift febwer ibid. ber Erdboben und bie Bemachse ibid. bat Mangel an fußem Baffer ibid. woran es von ferne ju tennen Angua, ein Beerführer ber Schwarzen 106 ift ein graufam Ungebeuer ibid. Anta, Sante, Ronigreich 26 beffen Groffe und Grangen 26 fq. ebemalige Gintheilung und Einwohner 27 Erdreich und Bemach: fe ibid. bat eine anmuthige Begend ibid. führt Krieg mit Adom 106 wird dadurch in einen elenden Buftand gefett 27 fq. wo fich ber Ronig aufhalt 28 wie es bier mit einer Frau nach ber Beburt bes gebnten Rinbes gehalten wird . Untelope, eine Art kleiner Hirsche, beschrie-256 lq. Untonius von Padua, ein tatholischer Beiliger, wird angerufen 553, 556 ber Bater der Wunder genennet 610 Rachricht von feinem Geburtsbaufe ju Liffabon 575 Apatta ober Ganfe 265 Apfel, besonderer 554 Mauambo ober Akambu, ein Königreich 107 beffen Grangen ibid. führet einen ansehnlichen Sandel ibid. Die Ginwohner find triegerifch ib. mas man fur ein Gpruch= wort von bes Konigs Gewalt hat ib. ibm find viele Konigreiche unterworfen ibid. bie Regierung wird von zweenen Ronigen gu-

gleich geführt 108, 288 vertreiben ben Ros nig von Attra 92 jerftobren Orfato 43 Arbeitsamteit, große Ardea Stellaris, ein Vogel Ardrah, ber Ronig bavon, fein Titel 417, 435 feine Gewohnheit gegen bie Fremben 398, 435 fchicft eine Bothschaft an Carlofen 398 fein Pring besuchet die Frangofen 399 unterres bet fich mit bem b' Elbee 400 feine Perfon Aufführung 401 und Rleibung wird befchrieben 402 er reifet nach Affem ibid. wie ber Konig Audienz giebt 403, 405, 436 er ertheilet ben Frangofen Frep: beit zu handeln 402, 404 und eine Factoren gu erbauen 403, 406 . ein Fort aber anzulegen fchlagt er ab 406, 435 er bestellt Guter aus Frankreich 406 .. wird von feinen Unterthanen febr geehret 406, 410, 435 feine Rleibung 405, 429 bat ordentlich geubte Truppen 409 fein Staat 410, 435 fq. feine Beiber 410, 430 ift jum chriftlichen Glauben geneigt 411 er wird gelobet 412 leget bie Streitigkeiten zwischen ben Frangofen und Bollandern ben 413 fq. ernennet einen Befandten an den Ronig von Frankreich 414 feine Befchente an benfelben 414 wird uber= fallen 437 ein Groffer von feinem Sofe fronet allezeit ben Konig von Whidab 356 1q. 358 fq.

Ardrah, bas Ronigreich, beffen Große 409,424 Luft, Erdreich und Früchte ibid. Straffen und Art zu reifen in biefem gande 425 Stabte in bemfelben ibid. fqq. Marfte 429 ber Einwohner Charafter 409, 425, 436 fq. Rleibung 409, 429 Speifen 430 Beirathen 430 Berrichtungen 431 Sprache ibid. Religion 410 fq. 433 fqq. Begrabniffe 431 auß = und eingebende Baa= ren ibid. wie die Handlung geführet wird 412, 432 Sanbelsgebubren und Frenheis Befege und Strafen 430, 435 ten 432 Waffen 436 mufikalische Instrumente 436 fq. wird von ben Dahomanern vermuftet 438

Are de Roes, f. Straffentonige.

Naa aa 2 Armu

### Register der in diesem Bande

Armurth ber Regern, woher fie tommt 125	Amerri, Ouwerri ober Oveiro, ein 36
Arompo, biefes Thieres Beschreibung 260	nigreich 479 wird beschrieben ibid. bu
warum es Menschenfresser beifft ib.	febr ungefunde Luft ib. mad es fur Sandel treibt 480 wie ber Boden und Frugte
Arratas, Bogel 557	beschaffen sind ib. die Einwohner werden
Arretes nef, Bist 282 f. Remora.	abgeschildert ibid. lieben die Vielweibung
Arribon, was es für ein Titel ist 460	
Artus, Gorthard, von Danzig, giebt eine	
Beschreibung von bem Konigreiche Benin ber	
aus 439 Rachricht von diefem Werte 439 fq.	
Arzneymittel ber Regern, gebräuchliche 159,	
. 164	
Assagape, beren Beschreibung 221,377	the same and the same as
Affeanam, Baum 179	
Affeln, f. Coctroach.	
Affemmi, ein Schwarzer, handelt mit ben	Arim, St. s. Achombene.
Danen ju Chriftiansburg 94 nimmt bas Bort mit Lift ein ib.	
Octo and other and	
Affiftenten, beren Berrichtung und Befol-	
bung 53	
Arropoe, ein Glucofpiel, wie es geschieht 321	cin Fort 4,5
Audiens, Ceremonie ben bem Konige ju Ar-	A and manual a . A and . Wanter
drah 403, 405, 407, 436 ben bem Ober-	
priester dasclisst 407, 436 des Abgesands	
ten bes Konigs von Arbrah in Paris ben	Bachantinnen 342 Baden der Meiber ben den Begrabnissen ihrer
Dauphin 419 wie flein Whidah ben Großen	Manner 167
363 und ben Europäern ertheilt wird 364	
Auf beben eines Rindes, was also genennet	
wird 723 Aufwarter ben bes Konigs Weibern, bessen	Batte Batte, f. Zwerge. Bamba, eine Proving und Stadt in Kongo
	529, 695 wird von einem Großherzoge re-
Ausgaben bes Königs in Whidah sind groß	gieret 542 zieht wider den Grafen von Songo zu Felde 543 feiner Prinzen Eigen:
stungaben our komige in appione fine groß	
Musrufer ober Tiesties 677 ihre Ber-	schaften 548 befuchet die Capuciner oft in
richtung und Rleidung 205 Ursprung bie-	ihrem Rloster 550 feine Rleidung und hof- fatt ibid. seine Macht 695 Ansprücke
fes Titels ib.	fatt ibid. feine Macht 695 Unfpruche 620, 695 er halt einen kongoischen Gesand:
Ausfrattung ber Tochter ben ben Regern, wie	
folche geschieht 130 sq.	
Austern, sehr große 281 häusige 654, 661	Bandi, bessen König wird beschrieben 471
werben in Gelten gefangen und geräuchert	balt eine Unterredung mit ben Englandern
654 machfen an den Aesten ber Baume	wegen bes Handels ibid. er kommt an
27, 506	Bord ibid. feine Gewohnheit ben handle
Aust, was dadurch zu verstehen 20, 78	schiffen 471 Baraten,

erri, Ouwerri ober Oveiro, ein Al. greich 470 wird beschrieben ibid. bu br ungefunde Luft ib. was es fur Bandel eibt 480 wie ber Boben und Fruche efchaffen find ib. Die Einwohner werten bgeschildert ibid. lieben bie Bielweibern oid. was fie für Religion haben ibid, bem Könige von Benin ginsbar - 481 m, ein Ronigreich, beffen ehemaliger 34 and 18 feine Grofe ibid. Boben und Bewächse ibid. Regierungsform ib. bu iele Alecten 19 feine igige Beschaffenbeit b. wird von ben Sollandern beherricht 21 at bas feinfte Golb m, Gt. f. 21chombene. griestein, f. Agrie. imbuja (Jacob von) portugiesischer Be ehlshaber 4 landet auf der Goldtufte ib. nterredet fich mit dem Ronige ibid. bauet in Fort ardmannetjes, Baerd & Manetjes, in Fifch, beffen Befchreibung chantinnen. den der Weiber ben ben Begrabniffen ibret Ranner denstein, ein hollandisches Fort 28 mir erbauet tte Batte, f. Zwerne. mba, eine Proving und Stadt in Rongo 29, 695 wird von einem Großherjoge reeret 542 giebt wiber ben Grafen von Songo ju Felde 543 feiner Pringen Eigen: baften 548 befuchet bie Capuciner oft in rem Rlofter 550 feine Rleidung und hof: att ibid. feine Macht 695 Ansprüche 20, 695 er halt einen kongoifchen Gefand: feine und feiner Unterthanen n an 620 eligion idi, beffen Ronig wird befchrieben 471 ilt eine Unterredung mit ben Englandern egen des Handels ibid. er kommt an ord ibid. feine Bewohnheit ben Sandile iffen

Baraten,

Baraten, gute und bequeme Barbot, Jacob, wer er gewesen 466 be-Schreibt feine Reife nach Reutalabar ibid. fie fegeln ab 467 werben ju Groffriedriches burg beflich empfangen ibid. pon einem portugiefischen Bartenführer Rachricht von frangofischen Schiffen ibid. baben Mangel an Lebensmitteln 468 banbeln ju Anamabo und Aftra ibid. werben von fcblimmen Better überfallen ibid. fq. langen zu Reutalabar an 460 befommen Nachricht vom englischen Sauptmanne Ebuard 470 geratben in Befabr ib. antern ben Banbi ibid. - werben von Ebuarben unterrichtet ib. unterreben fich mit bem Ros nige Billiam von Großbanbi wegen bes Sanbels 471 tommen gur Richtigfeit 472 haben ben Ronig gur Tafet 473 fie betoms men Stlaven ib. er wird beurtheilt 440 fq. Barbot, Jacob, bes vorhergehenden Gohn 629 gebt mit Johann Caffeneuven unter Segel nach bem Fluffe Rongo 630 jeich= net die Aussiche von ber Stadt Funchal ib. sie fangen ein Meerschwein ibid. bas feste Land von Africa ansichtig 631 sie geben an bas Ufer 632 tommen vor Unter 633 befeben bas Land ibid. entbeden bas Borgebirge ber brepen Spigen 634 landen ju Sogno 636 baben ben bem Grafen Gebor ibid. Barbot wird frant 648 und flirbt ju Barbabos auf ber Rudreife 629, 649 Baretti, eine Familie in Sogno, erregt einen Aufrubr Baretto, Julian de Campo, portugiefischer Statthalter von St. Ihomas 94 taufet bas Fort Christiansburg fur eine geringe Summe ibid. wird von ber Befagung in feinem eigenen Fort gefangen gehalten ibid. Barre, was hiedurch zu verstehen 300 ist langst der Rufte von Whitab gefahrlich ib. wie bie Canves barüber geben Bartmannchen, eine Art Affen 261 fie find schon ibid. aus ihren Fellen werden bie Liestieskappen gemacht 205, 251

Bassefoe, mas es bedeutet Baratas, Barates 540 f. Potatos. Baravia, ein Fisch Battel, Andreas, geht von England weg 519 tommt an bie Infeln Rolas bey St. Thomas 520 Ilha Grande in Brafilien ibid. Rio be la Plata 521 er wird gefangen genommen und nach Angola geschickt führet im Damen bes Statthalters von Leanta Handlung nach Loango 522 ent= wischt ib. geht über ben Fluß Danbe 523 wird verfolgt und eingeholet ibid. in ben Rrieg geschickt 524 er ftogt auf bie Jaggas 525 wird einem herrn von Rongo jur Beis fel jurud gelaffen 527 entwischt ju ben entläuft wieberum 528 Jaggas ibid. wird jum Feldwebel unter ben Portugiefen gemacht 529 entläuft nochmals 530 les bet im freven Relbe Bauart ber Regern 123 fg. in Kongo 716 Bauchwind laffen, verabscheuen die Regern 113 fq. Baum, febr großer 238 bas gange Jahr burch grun 555 Baume, beilige 328, 382 ibnen wird geopfert Baumbohnen. Baumwolle, wozu folche die Schwarzen brauchen Brasser Begrabnißceremonien ber Regern 165 fqq. 169 fqq. in Arbrah 431 in Benin 455 ju Cap Corfe 170 in Fetu 208 gu Frie: brichsburg 167 in Rongo 724 sqq. in Loango 668 um bas Borgebirge ber breven Spigen 169 in Whidah 326, 370 in Bauri Begrabniffort ber Europäer auf Cap Corfe Benune, Bebune, ein Fisch Beichte und Lossbrechung von Gunden, was fie fur Wirfungen in Sogno bat 584 wirb Belagerte fprengen fich jugleich mit ihren Reinden in die Luft 23eleidigter Naa aa 3

### Regifter ber in diesem Bande

Beleidigter wird noch dazu gestrast 593 Benguela, Königreich 536 bessen verschiebene Benennung 579, 629 hat eine ungesunde Lust 536 dahin werden die Misseldster aus Portugall verbannt 537 der Einwohner Gestalt 579 ihr schlimmer Charatter 537

Benin, der König davon herrschet unumschrankt 459 wie die Regierung eingerich-

sentin, der Konig cavon geericher untimsschränkt 459 wie die Regierung eingerichstet ist ib. seine Staatsbedienten ibid. hat eine Art von Kitterorden 460 wie der Nachfolger ernannt 463 und der neue Kösnig ausgerufen wird ibid. seine Brüder werden bingerichtet 464 läßt sich nur eins oder zweymal des Jahrs von seinen Untersthanen sehen 458, 464 hat viele Eble zur Auswartung ibid. unzählige Stlaven ib. wie er Audienzertheilt 465 seine Einkunsteibid. Wacht ib. einer begeht Graussmeteiten 446 läßt zweene Straßenkönige hinrichten 448 sein Pallast wird beschrieben ibid. sq. seine Götter 449 was für Ceremonie ben seiner Beerdigung beobachtet wird

Benin , bas Ronigreich, wer folches befchrieben 439 wer der erfte Erfinder bavon gewesen 444 beffen verfcbiebene Benennung 442 Lage und Granien ibid. Grofe 443 Rufte und Enlande ibid. Stadte langft ber Rufte ibid. 445 Bluffe 444 benachbarte & ... febaften ibid. bat febr ungefunde Luf: 445 Die Ginmobner merben abgeschildert 450 ba= ben mehr Liebe fur bie Sollander als fur bie Bortugiefen ib. warum fie febr geil find ib. wie fie fich fleiben 451 ihre Speifen ib. fq. Mufit und Sangen 452 fie fpielen nicht um Gelb ibid. ihre Beirathen ibid. Die Manner find eifersuchtig ibid. balten bie Beiber ftlavisch ibid. beschneiben die Rinber benberlen Beschlechts 453 wie fie fich ben Krantbeiten bezeigen 454 ihre Trauer ibid. und Begrabniffe ibid. fq. fie find frengebig 455 ibre Runfte und Sandwerte ibid. mas an ihnen ju tabeln 456 wie

ihre Sandlung beschaffen ibid. ihre Raligion ibid, sq. fürchten sich vor einer gewissen Art Vögel 458 wie sie die die Beit eineheilen ibid. ihre Feste halten ib. werben von einem Könige unumschrankt beberr,
schet 459 was für Gesete wegen der Erdfolge vorhanden 460 Strafen 461 sind
schlechte Goldaten 466 ihre Wassen und
Kleidung

Berbe, ein kleines Thier 259 warum et Beinfack genennet wird ib. Berg zu einem Gotte gemache 34 Bergleuce, europafiche, werben überfallen 38

Befanung eines Fores besteht aus einem ein-

Beschwörer, Beschwörung wird albeime Gabe Gottes und gottliches Bunderwert am gesehen 175 s. auch Sauberer.

Beford, eine Frucht
Defliche, wie sievon ben Negern abzeitzet und
angenommen werden 144 sq. 206, 309,655
Betabweiber, was es für Perfonensind 310
folche fallen dem Manne beschwerlich 310,310.

345 kg. 347

Betel, eine Frucht
Beti, f. Oberpriester ber Schwarzen.
Betrübniß, was das Zeichen der außersten
Betrübniß zu Ardrah ist
Betrünteren der schwarzen Priester ist fibr

groß 342 sq. 457, 684 nich folder ju nie bersesen ist gefährlich 344 Betrügerey der Regern von Angon wieder golten 625 Bettler, öffentliche, sind nicht in Benin 455

noch in Guinea 198 Beute, Hoffnung zu folcher, giebt Gelegen beit zum Lriege

beit jum Kriege Bepschlaf zur Probe

Beyschläferinnen, wunderlicher Gebraud 711
Berings

#### fein Bande

bre Bandlung beschaffen ibid. gion ibid. fq. fürchten fich vor einer ge wiffen Art Bogel 458 wie fie bie Beit ein. theilen ibid. ihre Feste halten ib. werben von einem Konige unumschrante beber. febet 450 mas für Gefete wegen ber Erb. folge vorhanden 460 Strafen 461 find schlechte Solbaten 466 ihre Waffen unt Rleibung rbe, ein fleines Thier 259 Beinfact genennet wirb erg ju einem Gotte gemacht ergleure, europaische, werben überfallen 38 efagung eines Forte befteht aus einem ein zigen eschaler, ein Fisch efchneidung ben ben Regern, und Bebrauche baben 348, 381 fq. benberlen Beschlechts 134, 320, 327, 453 efchworer, Beschworung wird albeine Babe Bottes und gottliches Wunderwert an: gesehen 175 s. auch Zauberer. esow, eine Frucht efucte, wie fie von ben Regern abgeleget und angenommen werden 144 iq. 206, 309,65 etasweiber, was es fur Perfonen find 316 folche fallen dem Manne beschwerlich 316,319, 345 14. 347 etel, eine Frucht eti, f. Oberpriefter ber Schwarzen. errubniß, mas bas Beichen ber augerften Betrübnig ju Ardrab ift errugerey der schwarzen Priester ift febr groß 342 fq. 457, 684 . fich folder ju miberfegen ift gefahrlich etrugerey der Regern von Angen wirdvergolten ettler, offentliche, find nicht in Benin 455 noch in Guinea eute, Soffnung ju folcher, giebt Belegen: beit jum Rriege epschlaf zur Probe

epfchlaferinnen, wunderlicher Gebraud

Berigas,

mit ibnen

### portommenden Sachen.

667

Berigas, f. Blattern.	Bondo, was es ist 667
Bienen in Menge 27	Boni, Etabt, f. Doni.
Bier, fartes 38	
Bild von Gott ju machen, wird fur ungerein	t 179,579 wird beschrieben - 279
gehalten . 45	
Biramts 71	Borfo Changa, warum die Regern bie
Bifcalmer merben bie Ginwohner von Berenn	Frangofen alfo nennen 8
genennet 56	
Bifeffe, ein rothes Bolg 65	
Piere, feltsame 61	
Bitter Sols, eine Burgel 32	
Blanco, Phil. Det. Schiffshauptmann	er es berausgegeben ibid. Rachricht von
legt bas Fort Groffriedrichsburg an	
Blateborn ber Schwarzen wird beschrieber	
158, 32	
Blafer, Fisch, f. Grampus.	Bofficfor, wen fich die Megern unter biefem
Blattern werben ale ein Strafgericht ange	Manne vorstellen 176
feben 589	
Bligen, bavor fürchten fich bie Regern 18	
außerorbentliche Wirtungen bes Bligens 23	Boffumsfrau, wer biefen Titel fubret 131
Blubmen find felten auf ber Goldtufte 249	A A A A A A A A A A A A A A A A A A A
Bluebad, graufames 437	
Blutdurft, unerhorter 106	
Blutschande wird nicht geachtet 499	and the second s
Boani, mas es bedeutet 666	
Boesses, s. Busses.	Bouges, f. Bujis.
Bogen, Bhidabische, werben beschrieben 376	
Boggo, eine Art Affen 262 geben niemale	397 wie er vom Ronige in Arbrah geehret
auf allen Bieren ib. schrepen wie Rinder	mirb 402, 403
ib. fallen die Weibsbilder an ib.	Boutis, eine Urt wilbe Matten 260
Boben, s. Tyger.	Braffo, mas fur ein Titelesift 45, 204
Bohnen, verschiedene Arten bavon 245 aus	
welchen Delkuchen gemacht werden 383	
Boire Dios, was damit zu verstehen 353	
Bolungo, ein gewisser Eid 582 wie er	Brandenburger, beren Antunft in bem Lande
abgelegt wird 583 er wird abgeschafft ib.	Arim erreget einen Zwiespalt unter ben Gin-
Bonda, eine Burgel 672 baraus wird ein	mobrern 18 fie legen bas Fort Friedrichsburg
	an 22 sq. verlassen es 23 erbauen ein
Stringini Special Stringing	anders zu Takrama 25 imgleichen ein kleis
Bondageber, mas für eine Person 669,	nes zu Afoda ibid. wollen den Englan=
672 feine Berrichtung ibid. begeht oft	bern ben Boben ju Duckfeschoft ffreitig
großen Betrug 673	
Bondas, Bondes, f. vorstebenden Artifel.	***************************************
Bondarrant 669, 671 wie er gemacht wird	Brassen, Fische 280
672 und gegeben 669, 672	Braut, wie fie ben ben Schwarzen ausgestattet wird

### Paristan San in Siefen Panhe

Myspet vet in	otelens Sunte
wird 130 barf nicht mit dem Brautigame essen 316 Brautigam, bessen Auswand auf die Hochzeit sie ist schlecht 130 Broot der Regern, verschiedene Arten davon 129, 248, 314 Brücke, eine sonderbare 568 Buchhalter, hollandischer, auf der Goldztüsse, bessen Annt und Besoldung 55 Büssel, seinen Art 256, 502 sind gefährlich su schießen ib. ibid. Busse oder Kowris, eine gangdare Münze 304 deren verschiedene Arten und Werth ibid. 314, 431	gern ibid. wie bas ibid. imgleichen bas eine große Cisterne bas fabrlichen Landungspl ibid. wie es von der fen will begrüßt seyn die Schiffe hier Wasse und auszuladen ibid. Bebienten der hiefige Besoldung ibid. eingerichtet ist 65 es me Gärten ibid. beilsamste Ort von gagute Handlung
Cabra de Matto, was es ift 197, 251	Capitulation der Po deren Indalt
Cameleon Camwood, s. Takoel. Camwood, s. Takoel. Camwood, s. Jaggas. Camoes oder Kahne, wo sie gemacht werden 149 die größten an Gestalt idid. 748 gum Kriege 150, 718 gur Lust mit Segel und Zierrathen 150 wie sie gemacht werden idid, wie sie zu rezieren 151 wo die klei- nern am besten gemacht werden 150 diese geben sehr schnell 151 wo die größten und schönsten zu sinden. 29 Cap Corfe, Corfo, das Borgebirge 58 des Landes und Erdreichs Beschaffenheit 66 Lebensmittel idid. Eigenschaft der Lust ib. warum die hiesigen Einwohner bald sterben ibid.	Capoviede, Salber-l'Capuciner werden von geachtet 563; geben bothen ab, s. Missie Carabin, ein Fisch Carabin, ein Fisch Caravellen, britannis Carcovados ober CaCarli, Dionysius, narius nach Rongo Messe 539, bekömn Art zu cisen 543 544 wird frank 55 ibid. gerath in Edund Feuer ibid.
Cap Corfe, Coaft Caftell, das vornehmste englische Fort auf dem Borgebirge gleiches Namens 58 von wem esterbauet worden 59 seine Belagerungen ib. Walle ib. Wafsfenplat ibid. Festungswerke 60 Canomen und Befatung ibid. ist von Natur sest tann aber von Bergen bestrichen werden ib. seine Wohnungen und Zimmer 62 Baraten ibid. Magazin und Wertstätte ibid. es hat auch eine Schule für die Res	herzoge von Bamba von den Schwarzen er reiset mit vieler L anda ibid. wird v 554 kömmt zu Loai daß Rloster zu Colo der ab ibid. tau langet in der Lap silien an 557 ge genuesischen Schiffe

Befangniff befchaffen Stlavengewelbe ibid. felbft 63 bat einenge las ib. eine Riberte n bier anternben Gdif. ibid. welchergeffalt er fullen 64 Alrt ein: Nachricht ven ben en Factorep und ihrer wie bie Regierung bier bat große und angeneb ift ber gefundefte und ang Guinea 66 treibt was alfo genannt wird

718 ortugiesen zu el Mina,

Mond, ein Fisch 280 on ben Englandern nicht gemeiniglich Glaubent onarten.

280 284 ische, was sie sind 579 reobados, ein dich

ein capucinischer Millie 532, 537 lieft die ente nt auf eine munberliche taufet eine junge Fran 51 von Ratten geplagt efabr von Ameifen 552 er wird von bem Groß. befucht 553 und ibm beflich begegnet ibid. Beschwerlichteit nach teon Portugiefen ergnidet nta an ibid. befuchet mbo 555 fegelt wie ifet auf dem Schiffe 556 aller Beiligen in Bra bt von da mie einen wieder ab ib. fomm

#### fem Bande

ern ibid. wie bas Befangniff bef haffen bid. imgleichen bas Stlavengewolbe ibid. eine große Cifterne bafelbit 63 bat einen ge: fahrlichen Landungsplat ib. eine Mbeebe bid. wie es von ben bier ankernben Gdiff. fen will begrüßt feyn ibid. welchergeftalt bie Schiffe bier Waffer fullen 64 Airt ein: und auszuladen ibid. Nachricht von ten Bedienten ber hiefigen Factoren und ibrer Befoldung ibid. wie die Regierung bier eingerichtet ift 65 es bat große und angeneh: me Garten ibid. ift ber gefunbeffe und beilfamfte Ort von gang Guinea 66 treibt gute Bandlung pes de Verdure, was also genannt wird

nrabin, ein Fisch 280 arangou,, ein Fisch 284 aravellen, britannische, was sie sind 579 arcovados ober Carcobados, ein Juh

arli, Dionystus, ein capucinischer Mille narius nach Kongo 532, 537 lieft bie enfte Meffe 539 befommt auf eine munterlicht taufet eine junge Fran Mrt gu effen 543 544 wird frant 551 von Ratten gerlant ibid. gerath in Gefahr von Ameifen 50 und Reuer ibid. er wird von bem Groft bergoge von Bamba befucht 553 und ibm von ben Schwarzen beflich begegnet ibid, er reifet mit vicler Beschwerlichteit nach teanda ibid. wird von Portugiesen erquide 554 tommt gu Loanta an ibid. befuchet bas Rlofter ju Colombo 555 fegelt wie ber ab ibid. taufet auf bem Schiffe 556 langet in ber Bay aller Beiligen in Bra gebt von da mit cines filien an 557 genuefischen Schiffe wieder ab ib. toum

### vorkommenden Sachen.

nach Liffabon 560 gebt aufe neue zu Schiffe ibid. befehret einen Irrlander ib. tommt nach Cabir ib. nach St. Jage von Compostell 761 reiset nach Cabir guruck ibid. wird durch Sturm nach Dran, in ber Bar= baren, verschlagen 563 femmt nach Sevi= lien 563 1q. reifet burch Spanien und Frankreich 564 fgg. steht abermals bef= tigen Sturm aus 567 ibm geschieht ein Bunder 570 er langet in Genua an 571 geht nach Bononien 572 wie viel Perso= nen er in Rongo getauft Carmon, ein Fisch Carolof, Carlof 392, 397 ein französischer Kactor 397 gebt nach Offra 398 er wird von dem Unterkonige baselbst mohl em= pfangen ibid. feine alte Freundschaft mit bem Ronige von Arbrah ibid. er wird von bem Pringen besucht 300 und bewirthet 401 errichtet bie Bandlung 403 giebt Beschenke 404 aus was fur Urfache er bie Kactoren nach Whidah verlegt Casos de Dios, was solches andeutet 330 du Caffe legt eine Factoren gu Rommendo an 37 Caffeneuve, Johann, Oberfteuermann auf einem englischen Frentauffahrer 629 gebt unter Gegel 630 tommt nach Sogno 635 fein Rath, wie die Sandelsfrenheit daselbst ju erleichtern 638 befucht ben Grafen ib. reifet nach Jittaar 639 fuchet ben bem Ronige von Bapri um die handelsfrenheit an ibid. folche wird ibm zugestanden 640 er gebt felbft nach Zapri jum Renige ibid. bat Audieng 641 errichtet eine Sandlung ibid. hintergeht ben Ronig 642 tommt nach Jittaar juruct ibid. verlegt bie Jacteren 643 warum er bie Factoren ju Cogno verlaffen 645 fegelt nach Boman= gen 646 tommt nach Rabinda ibid. er= richtet eine Factoren 647. verläßt Rabinda und geht nach Jamaika 649 Cassia Sistula 663 Carfild Centepees, ein Infect, in erstaunlicher Menge Allgem. Reisebeschr. IV Band.

275 ihre Befchaffenheit ibid. heißen auch Biergia fie Chaveponfo, was für ein Titel 50I Cherro a Melaffo, was dadurch zu versteben Chiffa, ein Getrant, woraus es gemacht wird 218 Chifokte, ein berühmter Bege Chriften, wie beren Gott von ben Schwargen genannt wirb Christiansburg, ein banifches Fort 03 wird beschrieben ibid. beffen schlimme Glücksveranderungen Cifterne, eine große Cockroach, eine Urt von Uffeln, wird befibrieben 275 find Todtfeinde ber Mangen Colit, wie sie gebeilet wird Conny, Johann, ein Ronig auf bem Borgebirge ber breven Spigen, nimmt Befit von Friedrichsburg 23 gerath dieferwegen mit ben Bollanbern in Streit ibid, er will es für die Frangofen aufbehalten Conradsburg, ein Fort, warum es die hollander angelegt 48 ob es nusbar ib. es wird beschrieben Constabler begeht Berratberen 36 Conta de Terra, mas es ift 116 Corango, f. Carangou. Corfar, turtischer, wird erobert 562 Coverer, ein Kisch 280 Credit, bavon wiffen bie Regern nichts Cuttelfisch ober Meerspinne 535 beffen Unblick wird fur ein Beichen von gutem Better gehalten ibid. Cylinder, ein musikalisches Instrument 323

#### D.

Danen werben aus bem Cap Corfe vertrieben 67 erbauen bas Castell Friedrichsburg 67 ihnen wird von den Englandern eine besechtigte Factoren zu Cap Corse zugelassen 68 Rennzeichen dieses ihres Nechts 68 war- Bbb bb

### Register der in diesem Bande

um fie nach Berhaltnif bas meifte Bolt	auf	Domherren, prachtige 561, 564
ber Golbtuffe verlohren ibid. hatten e	be=	Domine, was fur ein Titel 294
mals ein Fort ju Agga 79 ihr F	ort	Dondos, weiße Rinder von Regereltern 666
Christiansburg wird an die Portugie	efen	ihre Freyheit ibid,
verratherischer Beife verkauft 94 1	vie=	Doni, ober Boni, eine Stadt 487 ihre
ber eingeloset ibid. von ben Schn	ar=	Sandlung ib. Bieb ib. und Religion ib,
gen mit Lift eingenommen ibid. aufs t	_	Donner, dessen Urfachen 232 außerordent
eingelofet 95 ihre Flotte wird von Seer		licher 233 vor ibm furchten fich bie Schmar:
	oid.	gen 183
Dahomayer, Bolter von Dahome, ein		Donnerkeil, ob es welche giebt 232 sq.
Nachricht von ihnen 438 find wegen if		Dooyes, wer badurch zu versteben 685
- 0	ibre	Dorado, ein Fifch, bat verschiedene Mamen
	oid.	279 feine Eigenschaften ibid. verfolgt
	671	ben fliegenden Fifch 532 einer wird gefan-
Dalby, Thomas, englischer Statthalter		gen 630
bem Vorgebirge Corfo 23 schreibt an	-	Dori, s. Dorado.
Compagnie wegen Boutri 28 giebt R		Dornrucken, ein Fisch
	t. y	Dorothea, ein preußisches kleines Fort ju
feine Borftellungen fruchten	89	Afoda 25 wird von ben hollandern megge
Dante, ein Ihier Dapper, Olfert, wird beurtheilt 440	671	nommen und erweitert ib. benen Preuften wieder eingeraumt ihid
	•	The state of the s
Dasianam 190 f. Assanam.	328	Danier hair hat auto 600 interna
	376	Durchfall, eine gewöhnliche Krantheit in
Delphin, ein Fisch, s. Dorado.	310	0004 16 . F
	671	fehwer zu euriren ibid.
	174	D. D. biefe Buchftaben werden ben Stlaven
Dey, wessen Titel	70	ju Cap Corfe eingebrannt 62
	338	in any avel improvement
	204	æ.
Diabro, f. Demonio.		~'
Dia de Serro, was baburch ju verfleben .	449	Pbbe, unglaublich geschwinde 637
Diat, schlechte, ber Englander 60 ber!	Da:	Ebbio, Schweine 251
nen	68	Eber, luftige Jagd mit ihnen 257
Dickskove, f. Infiama.		Edo, mertwurdiges 569
Diebe, große, von Profession 114,290,2	94,	Boelmann, fiebe 21del. einer jundet eine
302, 311 bringen bas Beftohlne wieber		Rirche an, ju Bezeugung feines Gifers im
Diebstahl, wie er gestraft wird 18, 114,		Loschen 614
353, 461 wirb entschulbigt 115 fur f		Egwira, eine Republit an ber Golbtufte 17
Sunde gehalten 178 Befete besmegen	671	bafelbft haben bie Bollanber ein Fort ibid.
Dinfiregen find unter allen Schwarzen		es ift ein austrägliches Goldbergwert bierib.
	109	wird von ben Hollandern belagert ib. von
Dio Santo, f. Boffumtag.		ben Schwarzen aber in die Luft gesprengt 18
	84	Phebruch, wie von ben Regern geftraft mit
		18

mberren, prächtige	<b>561</b> , 564
mine, was für ein Titel	294
ndos, weiße Kinder von Regerelte	en 666
re Freyheit	ibid,
ni, ober Boni, eine Stadt 48	10(U,
pandlung ib. Bieh ib. und Reli	7 ihre
nner, bessen Ursachen 232 auße	Short for
cher 233 vor ihm fürchten fich bie	Carrietti:
en	,
•••	183
nnerkeil, ob es welche giebt	232 fq.
oyes, wer dadurch zu versteben	685
rado, ein Fisch, bat verschiedene	Mamen .
79 feine Eigenschaften ibid.	verfolgt
en fliegenden Fisch 532 einer wir	d gefan:
en	630
ri, s. Dorado.	
rnructen, ein Fisch	280
rothea, ein preußisches kleines	Enve in
lfoda 25 wird von den Hollandern	Corr ju
ommen und erweitert ib. benen	Mang
vieder eingeraumt	
	ibid.
ache, wo er angetroffen wird 2	04, 273
minbeit bat gute Wirfung	182
rchfall, eine gewöhnliche Kran	beit in
Bhidah 324 deffen Ursache 32	s iff
thwer zu curiren	ibid.
2. Diefe Buchftaben werben ben (	Stlaven
u Cap Corfe eingebrannt	62
and the same of th	

be, unglaublich geschwinde	63
bio, Schweine	25
er, luftige Jagd mit ihnen	35
bo, mertwurbiges	560
elmann, fiebe 21del. ein	
Rirche an, ju Bezeugung fei	nes Eifers in
ofchen	614
wira, eine Republik an ber	
afelbst haben bje Bollanber	
f ift ein austrägliches Goldbe	
pird von ben Hollanbern belag	
en Schwarzen aber in bie Luf	
ebruch, wie von ben Degeri	
	18

Gunde gehalten 178 gelobt Phescheidung ift febr leicht 317,721 Phrerbiethung ber Rinber gegen bie Elrern gegen Beiber ib. ber Manner gegen Beibeperfonen ib. ber Weiber gegen bie Manner Eid, wenn er nicht jugelaffen wird 211 ber bem Retische gethan, wird gehalten 182 wie er gefcbiebt 183 wie er ben bem Maramba abgelegt wird 654 ein befonderer Gib 449 Bidechsen, baufige 264 Bifer, unüberlegter 120 Biferfucht, große 316,452 Binfunfte, betrachtliche, bes Ronigs von Whidah 359 fqq. Etem, was es ift 150 Pfia, Bunbe 251 D'Plbee, beffen Reise nach Ardrab 397 lanbet ju Prapa 398 unterrebet fich mit bem Pringen von Arbrab 400 wird von bemfelben bewirthet 401 geht jum zwenten male nach Bofe 404 bat Audieng ben bem Ronige 405 ibm wird eine Factoren ju erbauen erlaubet 403, 405 fq. aber ein Fort angule: gen abgeschlagen 406 beschenft ben Ronig ib. befucht ben Bringen 407 und ben Dberpriefter ib. fegelt nach St. Thomas 412 Elend, großes, auf einem Schiffe Blephant, beffen Grofe 252 ob fie ibre Babne abwerfen 252 fq. ibre Nabrung 253 fie fchwimmen fchnell ib. ob ibre Babne Borner find ib. verschiebene Arten Etephanten ib. ob weiße ju finden ib. er mird Offon genannt 254 feine Zeugungsglieber ib. Rachricht von dem Weibehen und Jungen ib. wo baufige angutreffen Blfenbein, ein großer Vorrath bavon 655 Enjeto, eine Art fleine Affen Emboa, ein feltsamer Risch Embuthi, ein musikalisch Inftrument, wird befcbrieben 715 Empakas, ein Thier 671 Emfande, ein Baum 664

18, 139, 140, 214, 317, 349, 350, 351, 409, 430, Enchion benou, mas barunter in verffeben212 435, 451, 462, 673, 721 er wird fur feine Ene, was fur ein Titel und Berrichtung 200 655 lq. Bunganga, mas für eine Perfon Bigeriay, ein Baum 525 Englander, zweene furchtbare 559 319 fq. gegen einander 320 der Weiber Englander legen ein Fort ju Ditstove an 25 hintergeben die Schiffer mit falichem Golbe 26 nehmen bas bollandifche Fort Witfen ein 28 ihr Fort ju Satfundi wird von den Schwargen gerftort 30 erbauen ein neues 31 baben ein Fort ju Rommendo 35 fq. werben von den Schwarzen wider die Sollander gerufen 39 hintergeben bie Hollander 40 er= morben ben Kouig von Rommani 41, 192, schlagen die Rommanianer 42 ihnen wird Cap Corfe abgetreten 59 jablen bem Ronige von Fetu monatlich bafur eine gemiffe Summe 61 gefteben ben Danen eine befefligte Factoren ju Cap Corfe ein 68 faus fen ihnen bas Fort Friedrichsburg ab 60 und nennen es Fort Royal ib. fq. werben von ben Sollandern übertroffen 65 Dot. e 69 haben eine Factoren ju Ingbenifign 76 ihr Fort ju Unnamabo wird von ben Regern beffurmt 77 treiben bie Sollander aus ihrem Fort ju Agga beraus 79 fie baben eine Factoren dafelbft ib. fprengen Mgga in die Luft ib. gr werden aus Rlein-Rormantin verjagt 14,80 erbauen ein Fort gu Unnamabo &t geben mit ben Schwarzen hart um ib. handeln bis nach Affra 84 baben Forts, aber feine Gewalt in bem Lande Fantin 84 beren Fort James gi fq. mollen ein Fort ju Mampi anlegen 100 ibr Fort ju Gregoue befchrieben 392 follen von bem Stlavenhandel in Sogno ausgeschloffen 586, 591, 595, 636 fq. Engombas, was so genannt wird Engracha, Parochialtirche ju Liffabon 575 653 664 Entini, Thier 665 Enfacts, was es ift Entblogung bes Baupte, ein Beichen ber Chrerbietbung 143 256 66 2 Enten,

# Register der in diesem Bande

Enten, gabme, werden befchrieben 265 ber	
wilden Beschreibung 266	
Entführung eines Frauengimmers erregt	
Krieg 227	
Enthaltung einer gewissen Urt Speise ober	
Getrants ben ben Regern 178	
Entwohnen der Kinder, wie es in Rongo ge-	
schieht 722	
Enzakhas, was es ist 717	von Cav Corfe Castell an 59
Enzanda, ein Baum 663	
Brbfolge, wie sie in Benin eingerichtet 460	
in Loango 666	
Brbfchafterecht unter ben Schwarzen, wird	Saften wird genau gehalten 720
beschrieben 137 sq. 320	Satapra, dieser Titel und Verrichtung, wer
Brbfen 245 machfen auf Baumen 663	
eine feltene Art 383 1q.	
Probohnen 246	Selddragun, ein Kraut 243
Proe walzet sich um 510	Selsengold, was badurch zu verstehen 236
Erter, artiger - 62	Sermerye, was also beißt
Brndrefeyer, wices gebalten wird 678	Serro, biefes Worts Bebeutung 449
Brichaffung der Menschen, verschiedene Mey-	Soft des Rosenkranzes wird gefevert 535
nungen bavon 176 fq.	Sest ber tobten Konige in Benin . 458
Erscheinungen ber Geiffer glauben bie	Softrage oder Feste, wie viel die Regern ha
Schwarzen 175, 457	ben 186
Prziehung der Kinder, wie sie ben den Negern	Serisch, Serisso, was dieß Wort angeiget
beschaffen 136	177 bie Ferische find mancherlen ib. fqq.
Pfel, große 250	untere und privat = Fetische werden nach Ge
Effen, bekömmt einer auf wunderliche Urt 543	fallen erwählet 330 öffentliche allgemeine
Brigafou, eine Benfchlaferinn ber Schwar-	178 fq. 328 fq. gu ihnen wird gebethet 174
gen 120 weran felche zu erkennen 120,132	179 und ihnen geopfert 175, 180 siemer
Eufraces, der Fluß, wird für einen Fetisch	ben als geweihte Anhangsel gebraucht 179,
geachtet 329 jahrliche Procession an ben- felben ibid.	181 was sie für Kraft haben 181 ben den
	felben wird geschweren 182 sie werden ver
Bulen, sehr kuhne 263 Buropäer mussen in bloßem Kopfe stehen 76	folgt und zersteret 180, 184, 185 Art, solche
ihre Vorrechte in Whidah 364 was sie für	pu weihen 191 wie dem in Ardrah geopfert wird 411, 434, 435 von Benin beschrieben
Derter auf der Goldkufte haben 16	456 imgleichen zu Cap Corfe 180
Eynt Jeba, was es ist * 187	Senistbolie 179
Sactore, ihr Ansehen und Gewalt in gerichts	Setischfelsen 179 Setischfisch 179 wird beschrieben 284
lichen Sachen 211, 215, 216, 217	
Factoreyen, europäische zu Sabi, werden	
	Setischbügel 179 Setischit, ein Priester der Regern 187 heift
	auch Ronfot 134 es giebt beren einegroß
gantin, Laubschaft 75 beren Broge und	Unjahl

inzen ib. Einwohner und Sanbelfchaft wie das Erdreich und Bewachfe befchafib. beren Regierungsform 76 mert dige Derter ib. wober fie ben Damen bat ber Einwohner Rrieg mit ben Englan: ju Unnamabo 77 bitten um Frieden brechen von neuem ib. ffeben ben landern ben 82 - fallen die Unterthanen Cav Corfe Caffell an ba, f. Mandioka. the de Dao, was est ist 480 ien, beren Beschreibung 266 n wird genau gehalten ora, dieser Titel und Verrichtung, wer en besteht eit, große 374 f. Zaghaftigkeit. ragun, ein Kraut inold, was badurch zu verstehen 236 erpe, was also beißt 52 , biefes Worts Bebeutung 449 es Rosentranzes wird gefenert er todten Konige in Benin ice ober Keste, wie viel die Regern ha b, Seriffo, was bieg Wort angeiget Die Tetische find mancherlen ib. fqq. ere und privat = Fetische werden nach Geen erwählet 330 offentliche allgemeine lq. 328 fq. ju ihnen wird gebethet 174 und ihnen geopfert 175, 180 fiemer als geweibte Unbangfel gebraucht 179, was fie fur Araft baben 181 ben ben en wird geschworen 182 sie werden ver: t und zersteret 180, 184, 185 Art, solche veiben 191 wie bem in Arbrah geopfert d. 411, 434, 435 von Benin beschrieben imaleichen zu Cap Corfe bbaume 179 bfelfen 179 fisch 179 wird beschrieben 284 hgold, was es ift 236 bbuael bir , ein Prieffer ber Regern 187 beift Ronfot 134 es giebt beren einegroße

Angabl 433 ibre Rleibung 188 er pre= haben Renntnig von funfti= biget 187 fq. gen Dingen 188, 457 follen mit bem Teufel Umgang haben 189, 457 einer ist ein beruhmter Betruger 189, 457 fie werden befragt 180 fq. 457 auf was Weise es geschieht 190 wie fie falsche Prophezenungen zu ent= schuldigen pflegen 191 barf nicht außerhalb Landes geben 457 jeter von ihnen hat fei= nen befondern auf eigene Urt jugerichteten Bogen 190 wie fi ihre Fetische weihen 191 und die neugebohrnen Binder fegnen 134 fie merben von jedermann geehret 192, 434 und obne ihren Benfall feine Schlacht gethan 226 fie ziehen mit ins Feld 434 fie geben auch Acrate ab 163, 454 find liftig und gewinnfüchtig 164 ein blutdurftiger Setisch machen, was es bedeutet 187 Serischmann, f. Setischir. Serifichsteine 179 Setischtag, welchen Tag er gefenert wird 187 ber Ronige, mas.es fur ein Reft Retischteich 180 Serischvonel 178 fq. Retifebweiber 192 Beriffero, f. Betifchir. Setisso, s. Setisch. Setu, ober 21futo, ein Ronigreich 42 beffen Name und Granzen ib. fein Buftand 43 hat viele Flecken 56 führet bas schlechteste Gold 235 wie ber Ronig bier eingeweihet wird 200 er bat den größten Vallast 207 betommt von ben Englandern monatlich eine gewiffe Summe fur ben Boben bes Cap Coaft Caftells 61 ein Ronig wird nach feinen Leibes = und Gemuthseigenschaften beschrieben 207 fein Staat ib. feine Schmauferen 208 Einfunfte ibid. Rinber ibid. Gottesbienft ib. Begrabnig 172,208 Rach= folger 209 einer hat eine goldne Ruftung 236 ein anderer stellet fich felbst als Beifel 228 mas bie Einwohner bandthieren 43 fie handeln mit Golde 57, 67 ihre Art gu

schweren 212 ihnen wird von den Sollanbern barbarifch begegnet Seuer anzugunden, eine fonderbare Art 540 Seuer, bamit werben bie wilben Thiere verjagt 541 fq. 546 Seuerbohnen Lenerflieden Seuerkaftlein, mas dadurch zu versteben 721 Siador, dessen Verrichtung Sichtenapfel, f. Unanas. Jivalgo, mas es bebeute 398 teffen Burbe 362 Lieber, boBartige, wie fie curiret werben 324 Sift, fliegender 511,532,576 mit einer giftigen Floffeder 148 toniglicher 693 felt= famer 654 fonderbarer Sifchen, wird nach bem Sandel am bochften geschäßet 147 wie solches geschieht 147 1qq. 503 Sifchercy, was also in Rio del Rey genennt Sifchzeiten, verschiebene Kischzoll trägt viel ein 361 fledermause, große Sleischwürmer, beren Ursprung 160 ob es wirkliche Würmer sind 160 sq. welche Derter dieser Krankheit unterworfen ib. 162 verschiedene Muthmaßungen, wo solche berrubren 161 fie find verschiedener Urt 162 mas fie für Bufalle mirten 162 was man baben zu beobachten ib. wie fie berausge= gogen werden ib. warum fie die Ochfentrant= beit genennet wird ib. wie fie zu beilen 162 sq. wie man sich davor zu verwahren 163 fleiß, erstaunlicher Slicaende Sische, s. Sisch. flinten in Whidah werden beschrieben Storen, wie fle in Whidah gemacht werden 323 Klunder, ein Fisch 280 Sing, von einer fonderbaren Gigenschaft, Die Unschuld an ben Tag ju bringen Clusoferde, baufige 691, 693 große 635 Roella, mas es für ein Titel 432 Sondi, ober Sondi, ein Effen 666 Sore, mas es bedeutet 304 2366 66 3 Sormet,

### Register der in diesem Bande

Cormet, was baburch ju verffeben Sormofa, woher bas Borgebirge biefen Damen erhalten Sorts werben von ben Europaern mit Lift erbauet 95 wem folche vornehmlich nugen 95, 393 Sourei, Konigvon Affra 92 wird aus bem ibid. Reiche vertrieben Grangofen eignen fich bie erfte Eatbedung von Buinea ju 2 wollen bas Caftell Mina erbauet baben 2,3 verlaffen bie Boldtufte 3 fuchen ibre Sandlung nach ber Gold = und Bieffertufte wieder be juftellen 6 ibnen wird pon ben Portugiefen graufam begegnet 6 fq. 10 tommen nach Ufra 7 werden gut auf: genommen 8 von ben Regern Borfo Changa genannt 8 find ihnen angenehm 15 follen noch vor ben Portugiefen Urim inne gebabt baben 20 ibnen will Conny bas Fort Friedrichsburg auschangen 23 fq. wollen bas Fort Bitfen erbaut baben 20 batten ebentale eine Wohnung ju Sattundi 30 werben nach Kommendo gelockt 37 einem frangefischen Schiffe wird von den Portugie: fen febr ubel begegnet 67 haben eine Facto: rev ju Groß-Popo 294 ein Borrecht auf ber Rufte Wbitab 306 ein Fort ju Gregoue 392 werben von bem Ronige von 21r= brab wohl aufgenommen 398 fqq. 402 und befommen Freubeit zu banbeln 402, 404 und eine Factoren gu Offra gu bauen 403, 406 aber ein Fort aufzurichten, wirb ab: gefchlagen 406 werben von ben Bollanbern befchimpfet 413 wenden fich an ben Ronig von Ardrab ib. warum fie ihre Factoren von Ardrab nach Wbibab verlegt grangofen, Srantheit, wie fie curiret mer-159, 724 grau, einer weißen ju Befallen betehrt fich ein Ronia Grau, große ober vornebmite, welche baburch ju verfteben 131 ibre Borrechte 132 ift gar nicht eifersuchtig ibid. grauengimmer, über beren Entführung ents ftebt ein Rrieg 227 eines regieret 85, 705

Rremde, einen ju beleidigen wird mit bemgeben geftraft 450 burfen fich nicht in ber Stadt Debo aufhalten 450 tonnen nicht in Loango begraben werben Greundschaft, ein befonderes Mertmagi ba 398, 401, 405 Greundschaftsvergleich, feverlicher 33 Greperey ber Regern Grevnebigteit, eine nothwendige Eigenfchaft ber Regertonige 201, 207 bie fpanische iff erfaltet Sriede auf ber Goldtufte wird leicht gebrochen 225 wenn er gemacht wirb 226 ibn fcblieffen Griedricheburg, ein banifches gort 67 wenn es erbauet worben ib. beffen Befchreibung 68 wird an bie Englander vertaufe 60 und von ihnen Fort Royal genannt ib. neu gebaut 70 f. Royal. Griedricheburg, ein brandenburgifches Rent 22 wird befchrieben ib. von ben Breuffen verlaffen 23 bavon nimmt Johann Conny Befig ib. wird ben Frangofen angeberben 24 beffen Lage und Sandlung ibid, pon ben Sollanbern eingenommen Stofiche Grobnen gefcheben in Bhibab mit vielen Ce-Rruchemarte, mas die Bollander alfo nen-Sullador, beffen Berrichtung Surche vor bem Tobe, große 325, 374, 433

#### K.

Sabon, eine Bay, wird beschrieben 496 von Schiffen hesuche 498 baselbst ift beschwerlich zu bandeln ib. die Einwohner werden abgeschilderer ib. sqq. Hauser 501 ihres Königs Pallast und Rleidung ib. Sprache und Resigion ibid. ihre Regierungsart ibid. Jahreswitterung und Wetter daselbst 502 wilde Thiere ib. Fruchte und Wurdeln 503 ihre Art zu sischen ibid.

Gajanlas,

nde, einen zu beleidigen wird mit bemle n geftraft 450 burfen fich nicht in ber tade Debo aufhalten 450 tonnen nicht in ango begraben werben indichaft, ein besonderes Mertmagl ba-398, 401, 405 ndschaftsvergleich, feverlicher 353 erey ber Regern gebigteit, eine nothwendige Eigenschaft r Regertonige 201, 207 Die spanische iff taltet de auf ber Goldfufte wird leicht gebrochen wenn er gemacht wird 226 wie fie n schließen drichsburg, ein banifches Fort 67 enn es erbauet worben ib. beffen Befchreiing 68 wird an die Englander verfauft und von ihnen Fore Royal genannt ib. eu gebaut 70 f. Royal. drichsburg, ein brandenburgifches Fort wird befchrieben ib. von ben Preuffen erlaffen 23 bavon nimmt Johann Connu sefig ib. wird ben Frangofen angeberben 4 beffen Lage und Sandlung ibid, von en Hollandern eingenommen libe brien gefcheben in Bbibab mit vielen Cemonien chemarte, was die Hollander alfo nenlador, beffen Berrichtung cht vor dem Tode, große 325, 374, 433

#### Ø

bon, eine Bay, werd beschrieben 496 ton Schiffen hesucht 498 daseibst ist eschwerlich zu handeln ib. die Einwohner verden abgeschildert ib. sqq. Hauser 501 bres Königs Pallast und Rleidung ib. Sprache und Religion ibid. ihre Regierungsart bid. Jahreswitterung und Wetter daselbst. Vilde Thiere ib. Früchte und Wurten bid. 1503 ihre Art zu sischen ibid.

Bajanlas, eine gewiffe Burgel, beren Be-
brauch und Rugen 490
Gallina, Gallinba, was es ift 304
Banga, wessen Litel es ift 654, 669, 683
Gans, Ganse 265
Barnet, Bogel 511
Garren bes fehwargen Jade 66 große und
angenebme 65,75
Gaftfreybeit, fonderbare 713
Batos de Eligalia, ober Bibethtage 258
Gantelpossen eines Priesters ben ber
Gebrauch, wunderlicher 721,722 fq. Gebrauch, feltsame 137
Gebräuche, seltsame 137
Geburten, wunderbare 599
Geburrstag, wie ihn die Schwarzen fepren 186
Gedachenis, unvergleichliches 113, 115
Beilheit, woher fie in Benin tommt 450
Bemeinschaft ber Guter, ob unter Berbeis
ratheten ben ben Regern Statt findet 137
Beisel, wer dazu genommen wird 227 sie
Beijet, wer bagu genommen wird 227 fie
werden gepust ib. wohl gehalten ib. als
folchen ftellet fich ein Ronig 228
Beifter, f. Befcbeinungen.
Beiftlicher, eines tatholischen, Bosheit 608
Beig, großer 115, 126 wird von Gott be-
ffraft 177
Beiziger wird von einem Priefter überliftet 606
Geld an ber Goldfufte 152, 154 in Loanda
668 in Moto 486 in Sundi 705 in
Rongo 712, 718
Belbftrafen, wie fle eingetheilet werben 462
mas ber Ronig bavon bekommt 215, 352, 361
Generaldirector, bessen Wurde und Macht
56, 64
Generalvicarius vergiftet einen Miffionar 607
Berichte, tonigliches ju Apim, wie es gehalten
Berichte, tonigliches ju Arim, wie es gehalten wird 218
Gerichte, königliches zu Arim, wie es gehalten wird 218 Gerichtliches Verfahren ber Negern 209,
Gerichte, königliches zu Arim, wie es gehalten wird 218 Gerichtliches Verfahren ber Negern 209, 210 fg. 352
Gerichte, königliches zu Arim, wie es gehalten wird 218 Gerichtliches Berfahren der Regern 209, 210 sq. 352 Gerichtstage zu Abramboe, Gewohnheit den
Gerichte, königliches zu Arim, wie es gehalten wird 218 Gerichtliches Verfahren der Negern 209, 210 sq. 352 Gerichtstage zu Abramboe, Gewohnheit den denselben 70
Gerichte, königliches zu Arim, wie es gehalten wird 218 Gerichtliches Berfahren der Regern 209, 210 sq. 352 Gerichtstage zu Abramboe, Gewohnheit den

bes Ronigs von Arbrah an ben Ronig von Frankreich, worinnen es bestanten Beschichte, lacherliche 598 feltsame 614 Geschicklichkeit im Stehlen Geschwister, bas jungere, muß tem altern Ehrerbiethung erweisen Gefpenfter, f. Bricheinungen. Gewohnheit, graufame 453, 455 Gift, Bulfemittel bamiber 605 lq. Glaubensbothen, f. Missionarien. Blucksspiele juBhidah 321 find verbothen ib. Gobbegobes, eine Art Bohnen Gorge, ein lacherlicher Bogenbild von Gilber 692 Gogenbilber werben verbrannt Gogentempel. 475, 487 Bold, welches das beste 21, 105, 109 sqq. 235 wo vieles anzutreffen 76,81,97,107,112,236 falfches 26, 33, 37, 44, 58, 75, 77, 80 welches bas schlechtefte 235 ift breverlen ib. wo ed haufig ju finden ift 21 wie es gereini= get wird ibid. foll ber Fluß Schama fuhren 33 beffen Gewalt ift groß 95 wird an ftatt Bley geschoffen 17 wer falsches an= biethet, wie er gestraft wird Goldarbeiter, tunffliche Boldbergwerk wird entdeckt 17 viele follen in Groß-Kommendo fenn 14 wie bas ju Affra 235 folche miffen die Schwarzen nicht recht ju nugen Goldfisch, s. Dorado. Boldfufte, beren Rame und lage I Grangen und Beite I fq. ihre Gintheilung 17 Simmelebeschaffenheit an berfelben 228 fqq. ibre vornehmfte Maare 235 fq. 237 Gewachse 238 fqq. jahme Thiere 249 fqq. und wilde Thiere 252 fqq. zahmes und wildes Gevogel 264 fqq. Raubvogel und andere fremde Urten 268 fqq. Friechende Thiere und Infecten 272 fqq. Fluß = und Seefische 278 fqq. wer folche zuerft entbedet 2, 4, 52 wie ber Ronig von Spanien bas Regiment eingerichtet 52 bollandische Co= lonie baselbst 53 fqq. beren Einwohner 112

Goldfuste,

#### Regifter der in diesem Bande

Boldtufte, ber bafigen Mannspersonen Bestalt und Beschaffenbeit 112 fgg. Rleibefummern fich nicht buna 116, 117 ums Sauswefen 128 berer Weiber Be= Stalt und Gemutbeteschaffenheit 113 wie fie ihr haar gurechte machen 118 ibre Bierrathen 119 Rleitung ib. find gute Sausbalterinnen 120, 128 fg. lieben bie Rein= lichfeit ib. machen Brobt, Zwiebact und Ruchen 129 wie ihre Statte beschaffen find 121 fg. Beftalt ibrer Baufer 122 ihre 21rt au bauen 123 bes Ronige Saus 124 bie Strafen find enge ib. ibr Sausgerathe ib. wober ibre allgemeine Armuth kommt 125 Effen derfelben 125 fq. ihre Rocheren 126 gemeine und außerorbentliche Speifen 127 Art zu effen ib. ibr Betrant 128 Das nier zu trinten ib. ihre Mablzeiten ibid. Brobt 129 Freveren und Beirath 130 wie Die Tochter ausgestattet werben ib. Sochgeitsausgaben ib. und Reft 131 wie es mit frubzeitigen Beiratben gebalten wird ib. fuchen in ber Bielbeit ber Beiber ihre Gbre und Reichthum 131 fq. 133 wie fie es mit ibren febmangern und niebertommenten Weibern balten 133 Geremonie ben ben neuges bobrnen Rindern und beren Mamen 134 balten ibre Kinder bart 135 wie fie folche fleiben und erziehen 136 wie bas Erbschaftsrecht ben ihnen eingerichtet ift 137 fq. wie ber Chebruch bestraft wird 139 fq. warum ibre Weiber verbuhlt find 141 haben frepe of: fentliche Suren 142 fq. ihre Urt ju gruffen 143 fq. wie et mit ben Stlaven allbier bewandt 145 Die Gingebohrnen wollen nicht Methiopier beifen ib. was fie fur Sand: werter haben 145 fqq. Aderbau 151 Martte 152 Luftbarteiten, Tangen 154 lqq. und Mufit 157 fq. 222 Rrantheiten 150 21rgnenmittel 159 fq. 164 fq. und Merzte 163, 165 baben teine Zeitrechnung 165 leben lange it. fellen ihre Leichen aus ib. tlas gen baben 166 opfern fur ben Tobten ib. Begrabnifeeremonien 166 fqq. bis 172 ibre

Begriffe von Gott 173 fq. bilben fich einen weißen und einen fehmargen Gott ein 174 fürchten ben Teufel febr ib. befragen ibn aber nicht um Rath 175 wird von ibren jabrlich aus allen Statten verbannt ibid. glauben wunderthatige Befchmorer ibid. Erfebeinungen ber Beiffer und Gefrenfter ib. was fie vom gutunftigen Buftante nach bem Tobe fich vorftellen 176 nebmen eine Seelenwanderung an ib. baben von ber Erschaffung ber Menschen verschiedene Mennungen 176 brauchen an fatt ber Bigen Retifche 177 betben gu folchen 174, 170 und opfern ihnen 175, 180 bangen foldbean 179, 181 fcbiveren ben ihnen 182 fchein: en fich falfch zu fchworen 183 farchten fich entfeslich vor Donner und Blig ib. wie fie bie Beit eintheilen 185 fq. ihre Fefte 186 offentlicher Gottesbienft ibid. Derter und Jage jum Bettesbienfte ibid. Opfer 187 Beibwaffer 188 Rleibung und Berrichtung ibrer Priefter ibid. fqq. befreben in funf Claffen ober Graben von Leuten 194 fog. baben feine öffentlichen Bettler 198 fg. ihre Regierungsarten 199 Konige ibid. fqq. Michter 209 wie in Streitfachen gericht: lich verfahrenwird ib. fq. Strafen 212 fq. tonnen nichts ohne bie bollanbischen Sactore entscheiben 211, 215 fq. 217 ihre Kriegeberathfeblagungen 218 wie fie ben Rrieg an: tundigen 219 Buruffungen ib. Daffen 220 fq. find unwiffend in ber Rriegefunft 222 ihre Schlachterdnung ibid. Art in feblagen ib. Stellung beym Fechten ibid. wie fie mit ben Befangenen verfabren 222 fq. überfallen ibre Feinte binterliftig 224 baben wenig Kriegeuntoften 225 fq. find lagbaf: 222, 225 mas ihnen zu ben Rric gen Belegenheit giebt 225 fq. wie fange folche bauren 226 wie Friede geschleffen Boldschmiede, geschickte 44, 88, 146, 236

Boloftangen werben gefunden

Goldwagen find ben Regern befannt 154

Gomberi,

#### ını Bande

egriffe von Gott 173 fq. bilben fich einen eißen und einen schwarzen Gott ein 174 rebten ben Teufel febr ib. befragen ibn er nicht um Rath 175 wird von ihren belich aus allen Ctabten verbaunt ibid. auben wunderthatige Beschworer ibid. rfcheinungen ber Beifter und Befrenfler . was fie vom gutunftigen Buffande nach m Tobe fich vorstellen 176 nehmen eine beelenwanderung an ib. baben von ber rschaffung ber Menschen verschiedene Menungen 176 brauchen an fatt ber Geben etische 177 bethen gu folchen 174, 179 nd opfern ihnen 175, 180 bangen foldbean 79, 181 schweren ben ihnen 182 scheut: i fich falsch zu schwören 183 fürchten fich ntfeklich vor Donner und Blig ib. wie fie ie Zeit eintheilen 185 fq. ihre Feffe 186 ffentlicher Gottesbienft ibid. Derter und age jum Gottesbienfte ibid. Opfer 187 Beihwaffer 188 Kleidung und Berrichtung prer Priefter ibid. fqq. befteben in funf laffen ober Graben von Leuten 194 fqq. aben teine öffentlichen Bettler 198 fg. ibre Regierungsarten 199 Konige ibid, fag. Richter 209 wie in Streitfachen gericht: ich verfahren wird ib. fq. Strafen 212 fq. onnen nichts ohne bie hollandischen Factere ntscheiben 211, 215 fq. 217 ihre Kriegebe athschlagungen 218 wie fie ben Krieg an: undigen 219 Zuruftungen ib. Waffen 20 fq. find unwiffend in ber Rriegofunft 22 ihre Schlachterdnung ibid. Art ju thlagen ib. Stellung beym Techten ibid. vie sie mit ben Gefangenen verfahren 223 q. überfallen ihre Feinde hinterliftig 224 aben wenig Kriegeuntoften 225 fq. find aghaft 222, 225 was ihnen zu den Krie en Belegenheit giebt 225 fq. wie lange olche dauren 226 wie Friede geschlossen oirb

loschmiede, geschickte 44,88,146, 236 loftangen werben gefunden lowagen find den Regern befannt - 154 Gomberi.

### vorkommenden Sachen.

alten Weibe bedient ibid.	von der Rheede des Cap Corfe 63
Gongo, ein Kriegeinstrument 526	Gribon, Diefes Borts Bedeutung 337
Gornets. Begel 631	Grobschmied, einer ist ein König zor was
Bornets, Bogel 631 Bott, was fich die Regern fur Begriffe von	fie auf der Goldtufte fur Wertzeuge haben,
ibm machen 173, 326, 433, 456 fq. se hal-	und was sie verfertigen 146
ten ibn nicht für ihren Freund 173 rufen	Brose in Whidah haben viel Macht 350, 364
en ion meht für ihren Freund 1/3 tufen	
ibn auch nicht an 174 wie sie ber Christen	ihre Politik. 354
ihren Gott nennen 184 folcher foll weiß	Großmurb eines Schwarzen gegen einen fran-
feyn 174 ber schwarze Gott ift ein schabli-	genischen Schiffshauptmann 623 lauft auf
cher Geift ibid.	Meuteren binaus 624
Bottesdienst, öffentlicher 186, 187 fq. 410	Großpriester, s. Oberpriester.
er wird von Mannern und Weibern verrich-	Bruß, Art besselben ben ben Regern 143 lq.
tet 344	Buana, Buano, eine Aet Cibechfen 263,
Gottestinder welche alfo genennet werben 718	487 find gut ju effen 263 fie werben ge-
Gottesraub, mas es ift 337 wird bart	ehrt' 487
gerochen ibid.	Bimftling bes Ronigs von Whitah 370
Gottesvogel wird boch geehret 268	wird besonders geehret 401 deffen Bor-
Gottloser wird gestraft 599	rechte und Rleidung 370 wird geopfert 371
Governador, dessen Wurde in Whidah 362	Buinbatton, was es ift 304
Grab, Braber ber Ronige werden bewacht 171	<b>5</b> ,
Grabinaler, königliche 658	
Gramga, was es ist 539	Baar, wie es die Schwarzen gurechte machen
Grampus, ein Fisch 281, 503 beffen ver-	116, 118
Schiedene Ramen 281, 503 feine Große,	Saarpus 451
Geftalt und Eigenschaft 281	Saddock, ein Fisch 280
Granatapfelbaum 240	Sahnrey ums Gelb 139
Graufamteit, unerhorte 106 ber Sollan-	Satbous, Volter 485
der gegen die Schwarzen 15 des Königs	Samacte, ober Sangmatte, beren Befchreis
pen Benin 446 ber Jaggas, f. Jaggas	bung 305 fq. 538 Urt, barinnen zu reisen
gegen bie Rriegsgefangene 223 lq. 702 ber	305 fq.
Portugiefen 6, 7, 8 bey gebohrnen 3willin-	Zandel auf ber Goldfufte fuchen bie Sollander
100	allein in ihre Bande ju bringen 14
Grasilhier, Johann, wer er gewesen 466	Sangmatte, f. Samacte.
kgelt von Bandi nach Neufalabar 474 be-	Barderen, Fist 278
kömmt baselbst verschiedene mal Sklaven ib.	Sarfe der Regern beschrieben 158
reiset nach Doni 475 langt zu Barbados	Sarmattan, ein Wind 233 beffen Zeit und
an 476 macht sich dur Abreise von Neus	Beschaffenbeit 234 außerorventliche Wir-
an 470 macht filly ditt 20th of Star	tungen bavon ib. wie er von ben Trava-
talabar fertig 477 giebt Nachricht wegen	bos unterschieben ibid. woher fein Rame
bes Ausfegelne und Ginfahrens von Bandi 478	tommt ibid.
Breet, ein gewiffer , auf beffen Unfliften wirb	•••
ber Befehlehaber in Chriftianeburg ermorbet	Zaupt, bessen Enthlößung als ein Zeichen ber
94 er vertauft bas Fort an ben Stattbal-	
ter von St. Thomas ibid.	Eprerbiethung 143
Allgem. Reisebeschr. IV Band.	ett tt

## Regifter der in diefem Bande

Laupttirche, eine große, wird beschrieben 565 Lauptleure find die Konige an ber Goldtufte ebemais genennt worben Sauptleute, große, beren Charafter in Mbibab 362 Zausauffeber, was barunter zu verfteben 178 Sausfetische 177 Zausgerathe ber Regern 124 Say, ein Fifch 232 beffen Geffalt, Broffe und Gigenschaften ibid. ift febmer gu tobten ibid. wie er jum Effen gubereitet mirb ibid. Secht, Fish 280 Leirathsceremonien ber Schwarzen 130, 131 in Ardrab 430 in Benin 452 in Rabinda 662 in Rongo 719 in Loango 666 ber Pringeffinnen 204, 373 in Bbis day 315 fq. in Bayri 644 Selm, golbner 236 Zeuschrecken 276 Sere tommt mit einem Glaubensbothen aufam-617 fq. Bene, Bogel 267 Bierfe, beffen Ueberfluß Lierfe, großer, f. Mais. # # fleiner, f. Milbio, (fleiner) Liersebroot Linrichtung, Art berfelben auf ber Golbtuffe213 s s s graufame in Whibab, berer, bie bes Ronias Beiber befchlafen 349 fq. Birfcb, viele 256 ffe find liftig ib. mans cherlen Urten berfelben Line, wie fie auf ber Goldtuffe befchaffen 228 fq. Soflichkeit, ungemeine 143 sq. 308, 450 Bolle, Einbildung bavon Kollander, wie ihnen von den Vortugiesen ben ber guineischen Sanblung begegnet worben 8,9 fq. nehmen ihnen bie Balfte von Brafilien 8, 11 alle Forts auf der Rufte Buis nea 8 ihre Unternehmungen wiber bie Portugiefen 9 ihre erften Reifen ib. legen ein Fort ju Mowri an 11 greifen bas Caftell Mina an ib. erobern es 13 forbern Arim auf 14 ihre Absichten ib. nehmen

bas englische Fort ju Rormantin weg 14 fc gen Forte an ib. unterbruden bie Megen ib. muffen ben Ronigen gewiffe Befchente geben 15 baben ein Fort in Egwira 17 ibr Sandel bafelbft ib. wie fie ben Befis bavon verlobren baben 17 fq. verbiethen ben Schmar: gen ben Golbbanbel an anbere 19, 21 neh. men bas Kort St. Anton ein 20 fich bie Dberberrichaft von Arim an 21 des ratben mit bem Jobann Conny in Streitig: teiten 23 greifen Friedrichsburg an ibid. merben abgeschlagen 24 belagern es von neuem und erobern es ibid. nebmen ben Breuffen Dorotbeenfort weg 25 raumen es wieber ib. legen ein Fort ben Boutri an 27 fq. und fuchen ber Banblung allba auf: aubelfen 28 fprengen ibr Fort Bitfen in bie Luft 29 erbauen ein neues ben Taferari ib. baben eines ju Sattundi 30 auf ibr In: fiften wird bas englische Fort zu Gatfunbi von ben Schwargen gerftore ibid, errichten eine Rieberlage ju Aboari 31 ein Fort in Schama 31, 32 betriegen bie Mguaffoer 37 verüben große Gewaltthatigfeiten 38 mer: ben von ben Rommanianern geplundert ib. burch Rriegeslift gefchlagen 30 fq. ichlie gen mit ben Schwarzen von Kantin einen Bertrag 40 fle merben von ben Englanbern bintergangen ib. erhalten Frieden 41 begeben Ungerechtigfeit an benen von Retu ibid. ibre Bandlung au el Mina gebt ju Grunde 42 nehmen ben Bortugiefen bas Caftell Mina ab 46 bringen es ju gegen: martiger Volltommenbeit 48 gieben uner: megliche Schape baraus 49 bintergebentie Bortugiefen bafelbit 40 fq. ibr Sanbelmit ben Regern und Vortugiefen allba 51 reifen die gange Sandlung von ber Golbtuftean fich 52 ibrer Bebienten Berrichtung und Befoldung 53 lqq. wie ber Rang berfelben beschaffen ift 55 ig. ihre Regierung auf ber Rufte 56 fie vertreiben bie Portugiefen aus Cap Corfe 59 in wie weit fie die Englans ber auf der Goldtufte übertreffen 65 Rot. e 69 Bollan

B englische Kort zu Kormantin weg 14 fen Rorts an ib. unterbruden bie Regen . muffen ben Ronigen gewiffe Gefchente ben 15 haben ein Fort in Egwira 17 ihr andel dafelbft ib. wie fie ben Befig bavon rlobren baben 17 fg. verbiethen ben Cchmar. n ben Goldbandel an andere 19, 21 neb: en bas Fort St. Anton ein 20 mafen ch bie Oberberrschaft von Arim an 21 des nthen mit bem Johann Conny in Streitig: iten 23 greifen Friedrichsburg an ibid. erben abgeschlagen 24 belagern es pon euem und erobern es ibid. nehmen ben reufen Dorotheenfort meg 25 raumen es bieber ib. legen ein Fort ben Boutri an 7 fg. und fuchen ber Sandlung allba auf: ibelfen 28 forengen ibr Fore Bitfen in bie uft 29 erbauen ein neues ben Saforari ib. aben eines ju Sattundi 30 auf ihr Un: iften wird bas englische Fort ju Gaffunbi on ben Schwarzen gerftort ibid. errichten ne Riederlage ju Aboari 31 ein Fort ju Schama 31, 32 befriegen bie Aguaffoer 37 eruben große Gewaltthatigfeiten" 38 mer: en von ben Kommanianern geplundert ib. urch Kriegeslift geschlagen 39 fq. schlie: en mit ben Schwarzen von Fantin einen Bertrag 40 fle werben von ben Englan: ern bintergangen ib. erhalten Frieden 41 egeben Ungerechtigkeit an benen von gem oid. ihre handlung fu el Mina geht ju Brunbe 42 nehmen ben Portugiefen bas aftell Mina ab 46 bringen es ju gegen: artiger Bolltommenheit 48 gieben uner: tefliche Schape baraus 49 bintergebendie ortugiefen bafelbft 49 fq. ihr Sanbelmit en Regern und Portugiesen allda 51 reien die gange Handlung von der Goldtuffean ch 52 ibrer Bedienten Berrichtung und befoldung 53 lag. wie der Rang berfelben schaffen ift 55 ig. ihre Regierung auf der ufte 56 fie vertreiben bie Portugiefen aus ap Corfe 50 in wie weit fie die Englans r auf der Goldtufte übertreffen 65 Rot. e 69 Bollan

Lollander vertreiben bie Danen aus Cap Corfe 67 find benen von Cabu verhaft 71 befinen eine Ractoren ju Momei 72 batten ebemals auch eine in dem Flecken Rongo 73 wie auch ju Unitan 76 ihre Borrechte ju Momri, Arim, Schama und el Mina ib. erbauen bas Fort Raffau 74 werben von ben Englandern aus ihrem Fort ju 21gga beraus getrieben 70 baben eine befestigte Factoren bafelbit ib. bergleichen zu Jamolia 80 vertreiben bie Englander aus Rlein-Rormantin ib. erweitern bas Fort Umfterbam ib. find ben ben Schwarzen beliebt &t fa. baben Forte, aber feine Bewalt im Lanbe Fantin 84 ihr Befehlshaber in bem Fort ju Barratu maßt fich große Macht an 80 Beschreibung bes Forts Crevecoeur ju Rlein-Attra ga fq. Lift berfelben 103 ibr Un= feben und Gewalt 211, 215, 216 fq. machen großen Gewinnft mit ben Bujis 304 bes fcbimpfen bie Frangofen 413 banbeln, unter allen Europäern, am ftartften nach Ralas bar 475 Jahr aus Jahr ein in bem Safen Rapinba 601 Bolmes, Robert, englischer Abmiral, nimmt bas Fort Bitfen mit Sturme ein 29 ger: nimmt ftobrt bas Caftell Cap Corfe 59 bas Fort Raffau meg 74 moju es gebraucht Gols, gelbes 25, 85, 239 ibid. wird , s rothes 239, 655 wogu es bienet ib. Solzmehl, f. Sarinhe de Dao. Solstauben Songa, maded für ein Titel und für eine Berrichtung ift Bornblafer, mas es fur eine Art von Schwars gen ift 105 283 Sornfisch 273 Bornschlange Bubner, in Menge, und wohlfeil 265, 388 auf eine besondre Urt zugerichtet 480 Buldigung ber Großen in Mbidab, wie fie 356 geschiebt Sund, fcmarger, in folder Beffalt foll ber

Regergott erscheinen 174, 170 ffumme 251 654 wilber, f. Tackal. Sunde auf ber Goldtufte werden befchrieben 251 folche bellen nicht ib. werben ju Martte gebracht ib. bochgebalten ib. find eine gute Baare ib. fie werben gegeffen 251, 314 folche muß einer geben, ber ben Abelftanb langen will 197, 251 europäifche follen reben tonnen 251 fie arten aus Sundeappetit der Megern 127 entitebt Sundesfisch, wober er alfo genennet wird 149 Sunger, bunbifcber, beffen Urfache Suren, freve 142, 318. wie folche jum öffent: lichen Dienste eingeweihet werben ibid. sie find in großer Hochachtung 143 ibr Lobn 318 ihre Borrechte Surenbauser find auf der Goldtufte gemein 143 Burmacher auf der Goldtufte 146 wie die Bute gemacht werben

#### 3.

Jabs, oder Nabbah, eine Landschaft, hat einen febr armen Ronig Jackal, ein wilder hund, wird beschrieben Jacks, f. Becht. Jacob Evertren, f. Braffen. Jangas werben fur Menfchenfreffer gehalten 526 fq. 702,709 überfallen Benguela 526 und plundern bas Land ib. 528 find graufam 702 friegen beffanbig mit Batta 706 opfern Menfchen 716 rufen ben Teufel an ib. Tabrmartte Jahrowitterung und Wetter ju Gabon 502 labrezeiten, wie fie ju Bhidah beschaffen 381 laiama, f. Unanas. Jangus Man, wer alfo genennet wird 174 Jernado, was es ist 530 Jeroffo, wessen Titel 70 Ignames, eine Frucht 244 wird beschrie-

ben ibid. an fatt bes Brobtes gegeffen ib.

Ccc cc 2

# Register ber in diesem Bande

find gut und nahrhaft ibid. wie fie ver-	glauben und ihre Gogen ibid. fle verehren
fauft werben 245	ben Mond ibid,
Jingados, was also genannt wird 526	Raboschir, beffen Amt 194 haben einege:
Imbonda, Imbunda, f. Bonda.	wiffe Bahl ibid. wie fie gewählt werben
Imbondatrant, f. Bondatrant.	ibid. 195
Impolance ein Thier #20	Rabra de Matto, f. Cabra de Matto,
Jindigo 383	Rabriers, eber Schafe 254
Infiama, Dictisto, Dictstove, Ducts	Rade, was es bebeutet 430
feschoft, ein Gleden auf bem Bebirge ber	Rabne, f. Canoes.
breven Spigen 25 bafelbft legen bie Eng-	Ralte, wie fie auf ber Bolbtufte befchaffen 228 fq.
lander ein tleines Fort an ib. ift ein feblech:	Raje, warum fie in Colombo nicht gemacht
ter Banbeloplag ibid. bat viel falfch Golb	werden konnen 555
26 Beschreibung bes bafigen Forte ibid.	Rafetramerbaum, f. Polonbaum."
ber Befehlshaber barf nur eine St. Georgen-	Ratolanji, wer baburch ju verfichen 713
flagge führen ib. bat eine gute Schiffelande ib.	Ratongo, ein Fisch
Ingwer, wie er wachft 244 welcher ber	R Marine sine Mus Cottet Gale
befte ibid. wie er ju verwahren ib.	Ratongo, ein Konigreich, bessen Kenig
Intorimbas, was es ift 717	verlangt Miffionarien 599 ift geneigt ben
Infutto, was es bedeutet 711	christlichen Glauben anzunehmen 621
Infulas, mas baburch ju verfteben 717	Ralabar, (Meus) Stadt, befchrieben 484 fq.
Jusanda, Baum 667	Lebensart bafelbft 485 Speifen ib. Bil-
Johannewurmchen 276	American Control of the Control of t
Jojooties, eine Art Bohnen 246	ib. Handlung 475 ber Preis ber Etfa-
J: 08, Bolfer 437	ven baselbst ift veranderlich ib. sq. sind in
Jou Jou, was es bedeutet 485, 487	Menge 476 gegen was fur Baaren fie
Juan Goemain, was also genennt wird 184	
Jungfern geben gang nackend 312 ju Bbis	Ralabaschbaum 241 bessen Frucht ibid.
bab werden sie von der Schlange aufgefan-	To all william Charlette
gen 342 ju Priefferinnen berfelben einge-	
weiht 345 fq. mit berfelben verehligt 347	Ralbongos, Völker 491 von schlimmen
	Eigenschaften ibid,
K.	Ralbe, was es ift
Rabas, was es ist 128, 152	Ralt, guter, aus Aufterschalen 20,78
Rabenda, s. Rabinda.	Rallavances, eine Art Bohnen 245
Rabes, Rabes, Johann, ein tapferer	Ramarones, Bolter 492
und verwegener Mann 83 betommt Sans	Rangazumbo, f. Jauberer.
bel mit ben Hollandern 38 lq.	Rankan, was also beißt 258
Rabesch, dieses Worts Bedeutung 353, 304	Rantey, was es ift 22 wie es zubereitet
Rot. t und 314	wird ibid.
Rabesterraschwarzen, von ben Bollandern	Ranki, s. Brodt.
in Sold genommen 39 treten jurud 40	Rankisteine, was es sind 314
Rabinda, eine Stadt, wird beschrieben 660	Raporbaum 238 beffen Rugen ibid.
fq. Boden und Fruchte 661 Einwohner,	Rares, mas baburch angebeutet wird 674
warum fie Portabors genannt werden 648	Raria Bemba, wer alfo genennet wird 609
ibre Rleitung 661 Beirathen 662 Aber-	Rafamanfa, ein Ronig ber Schwarzen auf
• • •	her

# vortommenden Sachen.

uben und ihre Gogen ibid. fle verebren	ber Goldfufte 4 er schlieft einen Sandele,
n Mond ibid,	tractat mit ben Portugiefen ibid. erlaubet
ofchir, besten Amt 194 haben eineae.	ibnen ein Fort ju bauen 4,5
fe Babl ibid. wie fle gewählt werben	Raffaba, f. Sarinhe de Dao.
ibid, toe	Raffuto, ein musikalisch Inftrument 715
ra de Matto, s. Cabra de Matto.	Ragen werben bochgehalten 251
riets, eder Schafe	Razataza, was es ift 543
e, was es bedeutet	Refilla, f. Rhefilla.
me, s. Canoes.	Rennzeichen ber toniglichen Burbe in Abis
te, wie fie auf ber Boldtufte befchaffen 228 fq.	bab 365
, warum fie in Colombo nicht gemacht	Reulen, ein Kriegegewehr, befchrieben 376
erden können	Reufch beit, große, verheiratheter Weiber 720
tramerbaum, f. Polonbaum.	Rhaveponfo, was es fur ein Titel ift 501
olanfi, wer badurch zu verfichen 713	Rhefilla, ein gewiffed Gefet in Angon 601, 723
ongo, ein Fisch	Rhitongo, was es ist 724
ongo, eine Art suffes Holy	Abilomba, mas baburch zu verstehen 677
ongo, ein Ronigreich, beffen Ronia	Rhilumbo, ein Gib, follen zweene Diffio-
rlangt Miffionarien 599 ift geneigt ben	narien ablegen 629
riftlichen Glauben anzunehmen 621	Rhitangas, eine Krantheit 724
abar, (Ren:) Stadt, beschrieben 484 fq.	Ritotoo, ein Goge, wird vefehrieben 684
bendart dafelbft 485 Speifen ib. Bil	gestoblen 685
edienst ibid. Einwohner ibid. Thiere	Rimbos, was es ist 667
Sandlung 475 ber Preis ber Etfa-	Rimbos Bambos, Bolter 685
n daselbst ist veranderlich ib. sq. sind in	Rinder, neugebohrne ber Megern, werben ge-
enge 476 gegen was fur Waaren fie	fegnet 134 was man ihnen für Namen
taufen ibid.	giebt ib. benberlen Geschlechts werben gu
baschbaum 241 bessen Fruche ibid.	Attra beschnitten ibid. hart gehalten 135
Palhar Cahr Cahlachas	ihre Kleidung 136 ihre Erziehung ibid.
congos, Velter 491 von schlimmen	wie und wenn fie gezuchtiget werben ib. er:
genschaften ibid,	ben nicht von ben Eltern 137 fq. beren
o mad ed iff	große Angabl wird fur Reichthum gehalten
anders and Multimotics	
and and an alma Office of a	Bater 319 gegen die Mutter 320 gegen
282000 025(fm	
gazumbo, s. Zauberer.	einander 101d. Rinder Gottes werden die Schlangenpries
the second office holds	
	Riomfow, was dadurch angezeigt wird 538
i, f. Brodt.	Rirche, in diefelbe ju geben ift ben Strafe
(Caina mad a) C. L	geboten 47,55 eine wird in Brand gesteckt
	614 eine große Hauptfirche beschrieben 565
ebaum 238 dessen Rugen ibid.	Rirchengucht und Rirchenbufe wird in Iles
, was dadurch angedeutet wird 674	bung gebracht 548
Beinba, wer also genennet wird 609	Rirchbof, ber bollanbische beift Mowri 74
nanfa, ein Konia ber Schwarzen auf	Ritouba, ein Bose 686

Rlapperschlange	274
Rleider, fo viel neue, als Gerichtstage	70
Rleiderordnung bes Königs von Pori	
	627
Rleidung ber Regern 117, 118 fq. 312	
Rinber 136 bed Fetifchir 188 bed	Ró:
nigs von Abhidah 365 ber Mulatten	121
Rlocke, eine ift den Dieben schrecklich	679
Rloster zu Bamba, wird beschrieben	EAR
ausgebeffert 546 ju Colombo	554
Rlumpengold, was es ist	236
Rnaben in Benin beigen alle bes R	
Eflaven	-
Rnoblauch, wird hochgeschätzt	453
	244 126
Rocherey ber Schwarzen	
Roddon, was es ist	151
Ronige auf ber Goldtufte 199 werbe wählt 200 eingeweiht ibid. ihre?	n ges
herrschen ib. sie muffen frengebig sen	
ihre Pracht 202 ihre Weiber 203 wi	
Pringen verforgt werden ib. ihrer Pi	
finnen Verrichtung und Heirathen 204	
Staatsbediente 204 fq. ihre Einfunfte	205
warum sie geldbegierig 206 ihre Lebe	
ib. ihr Staat beym Ausgeben ib. ihr	
suche ib. Begrabnis 208 Rachfolger	209
Ronig, armer 33, 203, 206 reicher	203
ift ein Dieb 114 heirathet feine eigene	2000=
ter 372 ibn effen ober trinten feben toft	er cas
Leben 410, 674, 675 einer ift ein	2003
schmied 501 bekehret sich einer weißen	Aran
ju Gefallen 48. ftrafen am Bermoge	m 215
ben beren Beerdigung werben Menfch	en ges
opfert 171 fq. ihre Graber bewach	171
haben in Rriegszeiten eine Leichwache	219
gefangene werden ju Stlaven gemacht	
ftellt fich felbst als Geifel 228 eine	
Whidah wird beschrieben	371
Ronig, ob die Ameisen einen haben 277	ber
Hirsche, mas er anzeigt	257
Ronigefisch	279
Ronigsgraber werden bewacht 171 a	
Berge St. Jago	48
Robl, eine Frucht, f. Rool.	
Ø ( ( ( ) 2	R obl

## Register ber in diesem Bande

Robl, wie er in Angola fortgepflanzt wird 608
Rotobo, ein boshaftes Thier 259
Rotoko, em bossafts Lynt 559 Rotoko, was es bedeutet 669
Nototoo, was es sevente
Rola s ober Rollanuß 382, 549 Eigen:
schaft bieser Frucht 383 Beschreibung ib. Urt, solche w effen ib. beren verschiebene
Art, folche u essen ib. beren verschiebene
Denemany
Romet 549
Rommain, Job. f. Conny, Job.
Rommanianer erregen einen Aufftand wider
bie Sollander 38 plundern fie ib. und
schlagen sie burch List 39 fq.
Rommendo, (Groß:) Rommani, Agu-
affo cher Guaffo, Konigreich, beffen
Groffe Bud Grangen 34 machte ebemals
mit Gabu und Retu nur ein Land aus ibid.
botten Beschaffenheit ib. besten Ginwobner
find friegerisch ib. foll reich an Goldberg-
werten fenn ib. ein Konig dafelbft wird von ben
Sollandern getobtet 37 einer von ben Eng-
lanbern 41,192 einer fchickt einen Befandten
nach Granfreich 38
Rommendo, (Rleins) ober Etti Cetti, Stadt 34 fq. wird beschrieben 35 das
Stadt 24 fa. wird beschrieben 25 bas
felbft wird taglich ein großer Martt gehalten
ib. beffen Einwohner ib. bafelbst ift ein
fartes englisches Fort 35 fq. worinnen ihr
· Handel besteht 36 fq. verfalschen bas
Gold 37
Rangmannla, wessen Titel 303
Ronagongla, wessen Titel 303 Ronda, s. Bondageber.
Monoa, 1. Donoayever.
Ronfot, s. Fetischir.
Ronga, wer baburch zu versteben 669
Rongo, Konigreich 687 beffen Grangen ib.
Große und Umfang ib. Lage 688 alte
Grangen ib. Berge ib. Rluffe ib. Lands
schaften 693 babin reifen Miffionarien 537
Art allhier zu reifen 538,541,718 wie ihre
Baufer gebanet ib. 716 wie die Einwohnet
gefleibet ib. 711 Art, allba ju taufen 539
allerhand sonderbare Thiere ib. Thore und
Mauren von Dornen 540 Beife auf ber
Straffe ju tochen ib. Steine find felten
544 ber Konig verlangt fatholische Priefter

516 febicket einen Abgefanbten nach Cnanien 516 fq. einen andern 517 tom: men benbe qualeich in Spogien an 518 ber Ronig in Rongo flirbt ib. eines Ronigs Derfon wird befcbrieben 546 feine Pracht ib. befchenft capucinische Missionarien 547 einer febreibt an einen Miffionar 603 febiett ibm feinen Wringen entgegen 610 bes Ronigs Rleibung und Aufführung 611 will fich von einem Capuciner tronen laffen 612 miebie Fonialiche Rrone in ber Portugiefen Sante gerathen ibid. folche ift verlobren 620 ein Fongoischer Befandter wird angehalten ibid. ber Konig wird viermal gefchlagen 700 fq. fcbicft Gefandten an bie Bollander 701 mo Die Ronige berftammen 707 ber Ginpob. ner Gestalt 710 Eigenschaften ib. ihre Art zu leben 547 ihr Effen und Erinten 712 fie find Satboliden 635 baben eine große Menge Bauberer unter fich 549 find febr unerfahren in Biffenschaften 712 ibre Beluftigungen ib. Urt, ju fchmaufen 713 fie lieben Die Gaftfrenbeit ib. ihre Dufit 714 fq. Manufacturen 717 Sanblung ib.fq. Munge 718 Beirathen 719 ber Manner und Beiber Pflicht und Schuldigfeit 721 fie bangen bem Aberglauben an ib. fq. ihre Rinbergucht 722 Rrantbeiten und Sulismittel 723 fq. Begrabniffceremonie 724 Rool ober Robl, eine Frucht Ropf, baraus werben Trintgefchirre gemacht 10 Ropfous in Benin Ropfweb, wie es ju beilen Rorallenfeft, wie es gefenret wird Rorallenhalsbandorden 460 hat scharse Gefete Rorbetapper, ein mufitalisches Inftrument 323 Rortofedo, ein Fisch, wird beschrieben 140 wie er zu fangen Rormantin, (Groß:) beffen Befchreibung gi Einwohner, Boben, Gewachje und Sandlung ib. Rormantin, (Rlein=) ein Fleden, beffen Befebreibung 80 wie es mit ber Sanblung bier ffebt ibid. es bat einen fruchtbaren

schicket einen Abgefandten nach Ch 516 fq. einen andern 517 ton
516 fq. einen andern 517 ton
bende zugleich in Spozien an 518 h
ig in Rongo ffirbt ib. eines Ronigs De
ig in Rongo ffirbt ib. eines Königs pe vird beschrieben 546 feine Pracht i
entt capucinische Missionarien 547 ein
ibt an einen Miffionar 603 schickt ihr
n Prinzen entgegen 610 bes Ronigs Rie
und Aufführung 611 will fich vo
n Capuciner tronen laffen 612 wiebi
gliche Krone in ber Portugiesen Hand
then ibid. folche ift verlohren 620 ein
oischer Gefandter wird angehalten ibid
König wird viermal geschlagen 700 sq
ft Gefandten an die Bollander 701 mi
Konige herstammen 707 ber Einweh
Bestalt 710 Eigenschaften ib. ihre
211 leben SAT in Gffen und Trinfen -vo
nd Satholicen 635 haben eine große ige Zauberer unter fich 549 sind febr
ige Zauberer unter fich 540 find ühr
fabren in Biffenschaften 712 ihre Be-
gungen ib. Art, ju schmausen 713 fie
n die Gastfrenheit ib. ihre Musit 714
Manufacturen 717 Sandlung ib.fo
Manufacturen 717 Sandlung ib.fq. 138 Seirathen 719 ber Manner
Beiber Pflicht und Schuldigfeit 721
angen bem Aberglauben an ib. fq. ihre
erzucht 722 Krantheiten und Sulfe.
el 723 fq. Begrabniffceremonie 724
ober Robl, eine Frucht 383
baraus werben Erintgeschirre gemacht 10
out in Benin 451
web, wie es zu beilen 150
lenfeft, wie es gefenret wird 458
lenhalsbandorden 460 hat scharse
Be ibid.
Lapper, ein mufitalisches Instrument 323
fedo, ein Fisch, wird beschrieben 149
er zu fangen ibid,
iantin, (Groß:) beffen Beschreibung gi
pohner, Boden, Gewächse und Handlung ib.
cantin ( @leine) sin Gloden belle
cantin, (Klein=) ein Flecken, beffen hreibung 80. wie est mit der Handlung
stehe ibid. es hat einen fruchtbaren
Boben
2000m

Boden 80 fq. Eigenschaften ber Gir	moh:
ner 81 es wird von einem Oberfacte	
gieret 81 fq. wie es ben Englandern	
die Hollander weggenommen worden	
Rormantinapfel, Nachvicht von bemfelb	en24
Rorn, wie es die Regern faen 1	51 1q
Roffi, ein Gote 684 wie er verehret wir	
Rossionos, was es bedeutet	712
Roto, eine Rufte, beffen Große 286	Erd
reich, und was es tragt 287 Handel	ibid
Eingebohrne ibid. beren Charatter	ibid
Religion 288 ihre Macht ibid. h	at be
ftåndig mit Popo Krieg	ibid
Rotta, Baum	66
Rottotton, was es ift	25
Rowis, mas baburch zu verfteben	40
Rowris, f. Bujis.	-
Reabben	28
Rrautergarten , schone	38
	-
Rrafra, was dadurch ju versteben Rramer, werden Portadors genannt	6.4
Aramer, weroen portavors genannt	042
Rrante, ob fie auf ber Goldtufte ger	parte
werden 116, 163 bringen baufige	Dole
32	5, 328
	43
Rrantheit, welchen bie Schwarzen	unter
worfen	159
Rranich, Bogel 20	67 fq
Rrebs, Krantheit, beffen Cur	150
Rrebse	28
Rrema, f. Tatrama.	
Rreus foll ein Engel vom himmel au	if bei
Altar gefest haben	56
Mitat gefest guven	184
Rreuszug gegen die Fetische	
Rrieg, woher er ben ben Regern entfteb	et 22
wie er angefundiget 219 und geführe	t mir
222 wie lange folche bauren 226	en
merkwürdiger .	22
Rriegsgefangene, wie mit ihnen um	zegan
gen wird 223 fie werben nicht ausge	ewech
felt	22
Rriegelist 39, 40, 4	19 fq
Reiegstans	15
Rriegozucht, schlechte 3	74 fg
Arengooneye / hymyr	

	31
Rrista, was es ift Rronung des Königs von Whidah wir	
	iqq.
Rroten, große 274 find Tobfeinde	
	ibid.
AND ALLES AS A	
Business market Sant Services	1554
Rronguter werden durch Landesfrohner	
ftellt	359
Rronvogel, bessen Beschreibung 387	100=
ber beffen Rame tommt ibid. Mennu	
von ihm 269 find von zweyerlen Urt 26	9 1q.
Rrum, biefes Borts Bedeutung	393
Rrummschnabel, Bogel	267
Rurbisbaum, f. Ralabaschbaum.	•
Ruh, Rube, febr leichte 249 tleine	386
miffen bie Regern nicht ju melten 249	war:
um fie in Sogno felten find	702
Rutumi, ein Schwarzer 38 wird als	Be:
fanbter nach Frankreich geschickt	ibid.
Rumbel, was es ift	675
Rupfer, leuchtendes	379
Rupplerinnen	347
	341
Q.	
Labingtour, davon nennt fich ber regie	renbe
Pring von Ningo König	99
Landereyen, tonigliche, f. Rrongut	er.
Lamentin, f. Seetub.	•••
Zumentury p. Occount	
Comprete	280
Lamprete	280
Landesfrohnen, f. Frohnen.	
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben	274
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse	274 281
Landerfrohnen, f. Frohnen. Landerabben Landerebse Landung, gefährliche	274 281 299
Landerfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s	274 281 299 le ju
Landerfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s Mittage verursacht werden	274 281 299 le 311 512
Landerfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft	274 281 299 ie iu 512 352
Landerfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelbe bestrafe Laterne wird ein Wald genennet	274 281 299 ie iu 512 352 486
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelbe bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein mustalisch Instrument in Kongo	274 281 299 ie iu 512 352 486 714
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie s Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Rongo Lebensart, ungesunde	274 281 299 ie iu 512 352 486 714
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelbe bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Kongo Lebensart, ungesinde Leidwache, königliche, in Kriegszeiten,	274 281 299 ie iu 512 352 486 714
Landesfrohnen, s. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Kongo Lebensart, ungesunde Leidwache, königliche, in Kriegszeiten, beschrieben	274 281 299 ie iu 512 352 486 714
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Rongo Lebensart, ungesunde Leidwache, königliche, in Kriegszeiten, beschrieben Leichenbegängniß, f. Begrädniß.	274 281 299 ie ju 512 352 486 714 r iq. wirb
Landesfrohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Rongo Lebensart, ungesunde Leidwache, königliche, in Kriegszeiten, beschrieben Leichenbegängniß, f. Begrädniß.	274 281 299 ie iu 512 352 486 714 1q. wirb
Landerfohnen, f. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche 511 wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelbe bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Kongo Lebensart, ungesinde 22 Leidwache, königliche, in Kriegszeiten, beschrieben Leichenbegängniß, s. Begräbniß. Leichengeschenke und Gastmable	274 281 299 ie ju 512 352 486 714 r iq. wirb
Landerfohnen, s. Frohnen. Landkrabben Landkrebse Landung, gefährliche Landwinde, veränderliche zu wie se Mittage verursacht werden Laster werden mit Gelde bestraft Laterne wird ein Wald genennet Laute, ein musikalisch Instrument in Rongo Lebensart, ungesunde Leidwache, königliche, in Kriegszeiten, beschrieben Leichenbegängniß, s. Begrädniß. Leichengeschenke und Gastmable Leichenopser	274 281 299 ie in 512 352 486 714 c iq. wirb 219

# Register der in diesem Bande

Leichenreden werden ben den Regern gehal-	ren 667 Gelb und Reichthum 668 Bag: ren und handel ib. Leichenbegangniffe ib,
ten 170 Leichname ber Vornehmen werden zu ganzen	lassen keine Fremde in ihrem Lande begraben
Jahren aufgehoben 171	670 schwören ben dem Konige 671 ihre
Leopard 263 verfolgt bas Quoggelo ib.	musikalischen Instrumente 677 wie sie ib:
Leopardenjago 678	ren Ronig grußen ib. ehren ben Abel 679
Libatte, Bedeutung biefes Wortes 538	ihre Religion 680 Gogen ober Motiffos
Libercy bes Ronigs von Bhibab 365	ib. ihnen werden gewiffe Pflichten aufge-
Libongo, was es ist 667	legt 682 ihre öffentliche Andacht 684
Liebenhandel, ber Roniginn ju Agonna 86	Lobo, Ludwig, portugiefifcher Statthalter
ber Regerfrauen 141 folche werben vertheibiget	in Loanda, wird gelobet 620
141 lq. ber unverheiratheten find erlaubt 142	Lowe, tampfe mit einem Menfchen 544
Liebesluft, unmäßige, Birtungen bavon 108	Longo, ein musikalisch Instrument 715
Liebhaber ber Konigsweiber werben graufam	Lopes, Bouard, ein Portugiese 515 geht
bingerichtet 349 fq. imgleichen ber Großen	von Liffabon ab nach Rongo 516 wird von
Weiber 350 fq.	bem Ronige bafelbft als Abgefandter an ben
Liebling, f. Gunftling.	Konig in Spanien abgeschickt ibid. muß
Litondobaum, s. Alitundo.	nach America fegeln 517 tommt in Gpa-
Limonienbaum 240	
Lingua Granca, was es fur eine Sprache 109	ibid. feine Gefandtschaft ift fruchtlos ibid.
Loango, ein Konigreich, beffen Groffe 651	was diefe Reifebeschreibung berauszugeben
wie es vor Alters eingetheilet worden 652	veranlaffet 513 verschiedene Ausgaben ba:
Stadte und Fleden darinnen ib. beffen alter	von ib. Ordnung und Inhalt 514 friti-
Buffand 670 ber Ronig wird wie ein Gott	sche Erinnerungen darüber 515
verehrt ibid. um Regen gebeten ib. feine	Lopes, Matteo, Dollmetscher bes Konigs
Staatsbediente 671 Macht ibid. feine	von Ardrah 414 wird zum Abgesandten
Weiber 673 wie die Erbfolge in der Re-	nach Frankreich ernennet ibid, feine Lei-
gierung eingerichtet ift 674 Rleidung des Ros	bes = und Gemutheeigenschaften 415 wird
nigs ib. ihn barf niemand effen ober trin-	du Martinit mit großen Ehrenbezeugungen
ten feben ibid. fq. beffen Versammlunge-	aufgenommen ib. giebt in Paris ein ibid
baus 675 sq. ber königliche Thron 676	wird von ben Borftebern ber Compagnie
taft fich mit vieler Pracht öffentlich feben ib.	bewilltoinmt und tractiret 416, 420 fei-
fq. wie er gegrußt wird 677 wie er Bebor	ne artigen Antworten ibid, bat ben bem
giebt 678 wie er Leoparben jagt ibid. fq.	Konige Audieng 417 bergleichen ben ber Koni-
Gebrauche ben seinem Leichenbegangnisse 679	ginn und bem Dauphin 419 ihm werben
Loango, Stadt, beren Beschreibung 657	viel Boflichkeiten erwiefen 416, 419 feine
wie sie sonst genennet wird ib. toniglicher	Unterredung mit bem Staatsfecretar 420
Pallast und Gebaude barinnen ib. Saus	mit den Borftebern der Compagnie 421
gerathe ibid. Felbbau 663 Korn ibid.	wechselt Geschenke 422 feine Abschiedenu-
Erbfen ibid. Wurzeln und Früchte ibid.	bieng ibid. kehret nach Arbrah zuruck 423
besondere Baume 663 sq. Thiere 664 bie	Lugen, große 599
Einwohner heißen Bramaer 665 ihre Ab-	Lugner, große 114
schilberung ibid. Kleidung und Zierrathen	Luft, beife 381 schlimme 536 ungefunde 229
ibid. Speisen 666 Beirathen ib. Erb-	324, 445 von ber Conne verdunnet 510,511
folge ib. handwerker 667 Manufactu-	Lumache.

#### Bande

567 Geld und Reichthum 568 Wag: nd Sandel ib. Leichenbegangniffe ib. feine Frembe in ihrem Lande begraben fchworen ben bem Ronige 671 ibre alischen Instrumente 677 wie fie ih: Ronig gruffen ib. ehren ben Abel 679 Religion 680 Gögen ober Motiffos ibnen werden gewiffe Pflichten aufge: 682 ihre öffentliche Andacht Quowin, portugieffcher Stattbalter anda, wird gelobet tampft mit einem Menfchen , ein mufitalifch Inftrument , Bouard, ein Portugiefe 515 gebt Liffabon ab nach Rongo 516 wird von Ronige bafelbft als Abgefandter an ben ig in Spanien abgeschickt ibid. muß America fegeln 517 tommt in Gpaan 518 tritt in ben geiftlichen Stand feine Gefandtschaft ift fruchtlos ibid. bieje Reifebefchreibung berausjugeben mlaffet 513 verfchiedene Ausgaben baib. Ordnung und Inhalt 514 friti-Erinnerungen barüber , Marteo, Dollmetscher bes Ronias Ardrab 414 wird jum Abgefandten Frantreich ernennet ibid. feine Beiund Gemutheeigenschaften 415 wird Martinit mit großen Ehrenbezeugungen enommen ib. giebt in Paris ein ibid von ben Borftebern ber Compagnie Utommt und tractiret 416, 420 fei: rtigen Antworten ibid. bat ben bem ige Audiens 417 bergleichen ben ber Roni: und bem Dauphin 419 ihm werben Soflichteiten erwiefen 416, 419 feine rredung mit bem Staatsfecretar 420 ben Borftebern ber Compagnie 421 felt Beschenke 422 feine Abschiebenuibid. tehret nach Arbrah jurud 423 , große

r, große

beiffe 381 schlimme 536 ungefunde 229, 445 von der Sonne verdunnet 510,511

Qumache.

### vorfommenden Sachen.

Lumache, was es ist	695	Manchingue, ein Ehrenname	636,540
Lumachette	705		eine Fruche
Lustbarkeiten ber Regern	155 fq.		76,480,663
m.	•	Mandril, f. Boggo.	10,400,003
41).		Mangove, wessen Titel	639
Machoran, ein Fisch	283	Mangas, ein Baum	581
Mackarellen, Fische	280	Mango, ein Berg 86 wirb	nom Narhot
Maufe von einem Muftusgeru	the 26c	ju einem Safen gemacht ibid.	moher er
Mafutta, weffen Titel	586, 636, 646	der Teufelsberg beifft ib. 87	ff reichhaltia
Mahogony, ein Baum	239	an Golbe 86 wirb von ben	Sollanbern
Majara	666	Runge Soed genennet, und war	um 87
Mais, im Ueberfluffe 76,78	Preis beffelben	Mani, Diefes Borts Bebeutung	~ 49 <b>7</b>
zu Annamabo 79 wer ih	n zuerst auf bie	Manillas, was baburch ju verfl	ehen 117
St. Thomas-Infel gebracht	45 fq. beffen	Mani Beloor	652,671
verschiedene Ramen 246 wi	e man ibn faet	Belullo	671
ibid. wie er wachst ibid. f		· · Bomma	654,671
Ernbten 247 wogu bie B	álme gebraucht	· Ringa	671
werden ib. Brodt bavon 2	48 Betrante	= = Mambo, Titel und 21m	
bavon	ibid.	" " Matta, Titel und Bervie	
Maizbroot	248	Maniot, f. Mandiota.	,
Matemba 684 f. Malen	nba.	Manfala, ein Ehrentitel	694
Mattato, s. Meertage.		Manferos, wer alfo genennet m	
Matolonte, was es für ein Tite	l 538 kampfet	Manfi, ein Goge	684
mit einem Lowen	544	Mapou, ein Baum	633
Makonda, wer also genennet	wird 673	Maramba, ein Gote 654 1	
Makongo, ein Gote	685	felben gefchworen wird ibid.	
Matuluntu, wer baburch gu	versteben 713	Perfonen geweihet werben ibid.	fq. beffen
Malaf, mas es bedeutet	545	Bild wird bem Landesberrn vor	getragen 655
Malaghetta, ein Gerichte E	ffen 127 wie	Marbuten, muhammedanische, 1	eren Urfache
es gemacht wird	ib.	von ber allgemeinen Armuth 1	ind Reigung
Malayen, beren Ursprung if	t ungewiß 378	ber Negern jum Stehlen	125
follen von Malatta feyn 38	o ihre Perso=	Marienbild, wunderthätiges	569
nen 378, 381 besuchen flei	kig Ardrah und	Maritas, was es ift	717
Whidah 378 ihre Eigensch		Marimba, ein musikalisch Instru	ment 714 fq.
	. Tracht ibid.	Marke und Markepläge der I	
Gemehr ibid. rothes Rup		eingerichtet find	152 fq.
sondern Eigenschaft ib. if		Marmotte, f. Meerkane.	
Religion 378, 380 Sprac	pe ibid.	Masikongoer, Volker	523
Malebucke, ein Titel	640	Masinpota, was es ist	663
Malemba, ein Gote 685	deffen Bereb:	Maffambala, eine Art Korn	669
rung	ibid.	Massanga	66
Malonga, mas es ift	713		um.
Manans bache, ein Titel	636		656 ibr
Manati, ein Fisch	283	Lebensart	ibid
Allgem, Reisebeschr, IV		Obb bb	Matomba

### Regifter ber in diesem Bande

Matombabaum, von besonderm Ruten
641, 664, 712
Maufogue und Maufouge, f. Mafutta.
Mauseres, ihre Einfalt 684
Mauren aus Dornhecken. 540
Mayomba, eine Landschaft, wird beschrieben
653 Handlung und Regierung 654 die
Einwohner werben Morombaer genannt ib.
ihre Art zu jagen ibid. fie haben kein zab-
mes Bieb oder Geflügel 653 halten die eu- ropaischen hunde boch 654 find gemeinig-
ropaischen Hunde boch 654 sind gemeinig-
lich Zauberer ibid. ihr Gote ibid.
Meer, wie und wenn ihm geopfert wird 328
Procession an dasselbe 329
Meerelster 633
Meerbeuschrecken 281
Meerjungfer, ein Fisch 690
Meerkalb, bessen Beschreibung 578 bau-
fige 389
Meerkanse 261, 385, 594 welche die schon- sten 27 eine nüßliche 551 bartige 260 sq.
Meerkagenfisch, wird beschrieben 389 Ur-
sprung des Namens ibid. wie er gefangen
wird ibid. seine Eigenschaften 390
Meertrebse 390
Meerschwein, beffen Groffe, Gestalt und
Eigenschaften 281 sq. 630, 632
Meersonne, s. Sonnenfisch.
Meerspinne, f. Cuttelfisch.
Meineid gewöhnlich 211
Meine Leure, gewiffe Regern 393
Melaffo, mas es ift 500
Melgos, ein Infect 604
Memba, ein Baum 530
Menbombestlaven 649
Menfch, Dennungen von beffen Erschaffung
176 fq. 275
Menschendiebstahl 287 sq. 458 wie er
gestraft wird 214
Menschenfleisch ist wohlseil 237 wird of:
fentlich verkauft 709
Menschenfresser, f. Jaggas.
Menschenfresser, ein Thier 260
Menschenopfer 171 sq. 370 sq. 455

Menfchen, verwünschte 261 Mercador, wer fo beißt 445, 456, 460 Merolla, Sieronymus, ein capucinischer Missionarius nach Rongo 572 reifet and Reapolis 573 bale fich in Corfica auf 574 tommt ju Liffabon an 575 feine Berrich. tungen bafelbft ibid. gebe nach Brafilien unter Segel 576 tommt nach Baya be tobos Santos ibid. fegelt nach Rongo 577 tommt nach Bantella 579 reifet weiter nach Angola 580 tritt feine Diffion nach Coans an ib. prediget wider die Berfolgung sar fein Berfuch, ben Stlavenhandel ju umer: bructen, ift vergebens 585, 586 ift in Be: fabr unter einigen englischen Raufleuten 586 er beschweret fich beswegen ben bem Grafen von Sogno 587 thut ibn in ben Sann 588. fillet einen Aufruhr 596 fqg. 592, 594 wird frant 599 nach Ratongo abgeschicht ibid. ibm wird ju Rhiovathianga übel begegnet 600 er fegelt nach Ungon ibid. tommt nach Rapinda 601 melbet fich ber bem Ronige von Angon ibid. mas er für Absichten gebabt nach Ratongo ju geben 602 er machet bes Gomeg Borhaben gu nichte 603 betommt einen Brief von bem Ronige ju Ron: go ibid. er reifet babin 604. wie er auf ber Infel Boma aufgenommen wird 605 feine Speifen find vergiftet ibid. und feine Reife mird gebemmet 606 er fetet über ben Baire 608 taufet viele in Rorthia 609 m fchrickt über ben Teufelstempel bafelbft ibid. erbalt die Freybeit, ibn niebergureigen 616 betritt die Grangen von Rongo 610 ein Pring tommt ibm entgegen ibid. er mirban Bof gebracht bit foll ben Ronig fronen 612 thut ibm Borfcblage 613 fq. er mirb frant 615 beurlaubet fich vom Sofe ibid. reifet nach Loanba 616 von ibm erpreft ein Berr febr viel Belb ibid. finbet einen febr gutigen herrn 617 fleget über eine bartna dige Bere 617 fq. tommt wieder nach Congo 619 unterrebet fich mit bem Grafen ibid. begiebt fich von Ronge weg 626 tommt

nichen, verwünstite 261 wilbe rcador, wer so beift 445, 456, 460 rolla, Bieronymus, ein capucinifche Nissionarius nach Kongo 572 reifet que Reapolis 573 balt fich in Corfica auf 574 omme ju Liffabon an 575 feine Berrich. ungen bafelbft ibid. geht nach Brafilien nter Segel 576 tommt nach Bana be tobos fegelt nach Rongo 577 Santos ibid. ommt nach Bantella 579 reifet weiter nach ingola 580 tritt feine Diffion nach Coans n ib. prediget wider die Verfolgung 581 ein Berfuch, ben Stlavenbandel ju unter: ructen, ift vergebens 585, 586 ift in Be abr unter einigen englischen Raufleuten 586 r beschweret sich beswegen ben dem Grafen on Cogno 587 thut ibn in den Bann 588, ftillet einen Mufruhr 596 fqq. 92, 594 pird frant 599 nach Ratongo abgeschickt bid. ihm wird zu Rhiovathianza übel beegnet 600 er fegelt nach Angon ibid. ommt nach Rapinda 601 melbet fich ben em Konige von Angop ibid. was er für lbfichten gehabt nach Kakongo zu geben 602 r machet bes Gomez Borhaben zu nichte 602 etommt einen Brief von dem Ronige ju Ron: o ibid. er reifet babin 604. wie er auf er Infel Boma aufgenommen wird 605 ine Speifen find vergiftet ibid. und feine leife mird gehemmet 606 er fetet über ben aire 608 taufet viele in Northia 609 m prict über ben Teufelstempel bafelbft ibid. balt die Frenheit, ibn niederzureigen 616 tritt die Grangen von Kongo 610 ein ring tommt ibm entgegen ibid. er wird an of gebracht bit foll den Konig fronen 2 thut ibm Borschläge 613 fq. er wird ant 615 beurlaubet fich vom Sofe ibid. fet nach Loanda 616 von ihm erpreft ein err febr viel Belb ibid. finbet einen febr tigen herrn 617 fleget über eine bartna ge Bere 617 fq. tommt wieder nach Con-619 unterrebet fich mit bem Grafen d. begiebt fich von Konge weg 626 tommt

zu Liffabon an ibid. erbalt Audieng ben bem Konige ibid. fegelt nach Benua 627 Metallminen, wo fie angutreffen 605 Mignamigna, ein Baum 606 mas bie Rinde fur Rraft bat ibid. Mildrbatigteit, f. Greygebigteit. Milenga, eine Frucht 662 Milhio, großer, f. Maiz. Milbio, fleiner 247 beffen Große und Gi= genschaften ibid wo er gesaet wird ibid. giebt gut Brodt 248 Mimi, ein Goge 685 Mimoer 678 Mina, Caftell, wer es erbanet 2,3 wirb befchrieben 45 beffen Befagung 47 Starte und Schonheit 48 wird von ben Portugielen befesten 6 ergiebt fich an bie Sollander Mina ober Obbena, Stabt, wober fie ben

Mina oder Oddena, Stadt, woher sie den Namen erhalten 2, 43 beschrieben ib. wars um sie sehr abgenommen ibid. derer Einswohner Leibes und Gemüthsbeschaffenheit 44 ihr Handel, Verrichtung und Geschickslichteit ib. macht eine kleine Republikans 45, 49 wie ihre Regierungsform eingerichtet 45 das Erdreich ist nicht fruchtbar 49 obes Goldbergwerke hat 43,49 ihr vornehmsster Markt 51 wie mit den Negern gehandelt wird ib. wie mit den Negern gehandelt wird ib. wie mit den Portugiesen ib. ihr ehemaliger Justand unter den Portugiesen 52 sq. Minemungt:, was dadurch zu verstehen 622 Mirvone, ein Baum

Missionarien werben ausgeschickt 331, 415, 600 bekehren einen König 481 geben nach Kongo 532 reisen bis nach Dante 534-537 sind in Gefahr vor wilben Thieren 540,542 begegnen einem großen herrn von Kongo 541 einem portugiesischen Priester 542 einem verwunderen Löwen 543 seben

Missionen tatholische, sind fruchtlos 193,

327, 331, 621 welche die alteste und beste

539, 666

Miffanga, was es ift

über einen tiefen Bluf 545 fommen nach Bamba ibid. taufen eine Frau 544 rei= fen nach Pemba'546 begegnen bem Ronige von Rongo ibid. werben von ihm befchentt 547 ibre Berrichtungen ju Bamba 547,551 wie fie zu Angola empfangen werben 580 wie ju Gogno 581, 587 fie werben binteram= gen 584' bindern ben Stlavenhandel 590 iq. 592. einer ift übermuthig 580, 502 fq. balt eine verwegene Predigt 594 überliftet einen geizigen herrn 606 werben vergiftet 605, 607 einer wird im Stiche gelaffen 610 von ben Schwarztunftlern aufgefreffen 572 610 einer bat eine wunderliche Begebenbeit ben dem Konige von Mokokko 614 marum viele Mifionarien in Rongo umgekommen

	616
Moansa	683
Moanzi, ein Gote	686
Mond ift übermuthig	592
Moteso, was es bedeutet	528
Motiffo ober Gogenbilber, in Loang	o, jeber
bat ein besondres Amt 680 ihre	Bestalten
ibid. wie sie gemacht und geweih	t werben
ibid, sq. was durch Motisso v	erstanden
wird 683 wie ihr Ansehen erhal	
	ibid.
Mokoke, ein Thier	530
Mototto, bes bafigen Ronigs Antr	ag an ei=
nen Miffionar	614
Mollole Dierri, mas baburch ju	verfteben
, ,	668
Mombalaer, Mombaler, Bolter	659, 698
Mond, wird verehret	662
Mondfisch, beffen Beschreibung	283 fq.
Monsoboer, mas für Bolfer	706
Mord, wird fur teine Gunde geh.	alten 178
	fq. 461
Mordbrenner, beren Strafe	353
Morel, ein frangofifcher Schiffsho	
24 ihm wird bas Fort Friedrichst	urg ange=
bothen ibid. ift furchtfam	ibiJ.
Moringo, was es ist	713
Morinni, was es für ein Titel	
V1/V4.11117/	400

D bb bb 2

mos

# Register der in diesem Bande

Morifcos, Bolfer 522	Miedertrachtigteit eines hollandischen F
Morombaer, wer so heißt 654	ctors -
Mosikongoer, Völker 706,710	Mijmi, Bose 6
Mosquitobab' bt, bessen Beschreibung 632 woher er ben Ramen erhalten ibid.	Benennung ibid. Große und Grang
Mouviri, ober Mouvirisser, welche so genennet werden 652	ibid. deffen Beherrscher nennt fich Ron von Labingtour ibid. steht unter bem &
Morori, eine Stadt, wird beschrieben 73 ift der beste handelsplat auf der Goldtüsse ibid. daselbst haben die Hollander eine Factoren 72 stund unter dem Könige von Klein-	nige von Aquambo ibid. Dieses Land. Boden 99, 101 und Gewächse 99 worin nen die Handlung hier besteht ib. der Ein wohner Handthierung 99, 10 Tkarrba, ein musskalisch Instrument
Attanez 73 wird von einem hollandischen Factore regiert ibid. treibt großen handel	Moah, wunderliche Geschicht von dessen Gife
74 ift ein ungefunder Ort ibid. beren	nen 12
Schiffslande ibid. hat Weinwachs 240	Notifo, was es ist
Mücken 276	Nordkaper, s. Grampus.
Müble, f. Wassermüble.	Mormannen, alte, hatten eine Factoren
Mulatten, mas fur eine Art Leute 120 ibre	Rleinkommendo 3
Gemutheart ib. Gestalt 121. Rleibung ib.	Morre Dame de Bue, was also beift 56
Muleche, was für ein Name 554	Mambi, ein musikalisch Instrument 71
Muliere, grande f. Frau (Große)	Myendael, David van, feine Befchrei
Muschelgeld, f. Bujis.	bung von Benin wird beurtheilt 440
Muscheln 281	Maire, mas also genennet wird 66
Mustilongo 617	73fuft, was damit zu verfteben 66.
Musit, ber Regern 157	Ø.
Musquitos giftige, 389 wie ihr Stich ju	
lindern ibid. und diefelben abzuhalten ibid.	Obercommiffar, auf ber Golbtuffe 54 beffen Amt und Befolbung ibid
17.	Oberfactor, figet ju et Mina 54 feine Befoldung, Borrechte und Bortheile ibid.
Machtfischen mit Facteln wie est geschiebt 147	Oberfifcal, feine Befoldung 54 Accidengien 55
Maclend geben, ein Zeichen einer Jungfer 312	Oberpriefter ber Regern, beffen Macht 344,
Madelgeld, was es ift	370, 411 eine erliche Wurde 345 wird
Magel, lange, eine Bierbe ben ben Regern 113	in Ehren gehalten 434 weis bas Butunf:
wogu fie bienlich find	tige ibid. 408 feine Borrechte 435 Rlei-
Mana, f. Ananas.	bung 408 einer bewirthet einen frangoffe
Marrenvogel, f. Allatrazi	fchen Abmiral 407 zeige ibm feine Bei-
Maffau, ein bollandisches Fort 74 beffen Er-	ber 408 feine Perfon wird befchrieben ib.
bauung, Feftigteit und Belagerungen ibid.	feine Soflichteit 409
bat einen schönen Garten 75	Ochfe auf ber Goldtufte 249,385 fleine 386
Mebel, schadlicher 229	werben anffatt ber Pferbe gebraucht 574
Megerfisch 279, 390	wird verebret 487
Megro : Soua, was es bedeutet 531	Ochfentrantheie, was also genennet wird 162
Meymi, ein Goge 684	Ochsenvogel 178
,	4\A\alpha,

ertrachtigkeit eines hollandisc	hen F
rs-	44
ni, Gose	68
go, Konigreich, 99 beffen ver enennung ibid. Große und	schieber
mennung ibid. Große und	Grange.
a. Denen Beverricher nenne fic	9 O
n kadingkour ibid. stebt unter i	Jem 6
te von Aguambo ibid. dieses	Ranha
den 99,101 und Gewächse on	manin
i die Handlung hier besteht ib.	ber Gin
obner Handebierung	00
mba, ein mustfalisch Instrument	mil
it, wunderliche Geschicht von des	en Gib
n : · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	125
iso, was es ist	655
dfaper, f. Grampus.	1
mannen, alte, hatten eine Facti	oren in
entommendo	
re Dame de Gue, was also bei	fit sho
not, ein muntausch Instrument	714
ndael, David van, seine 28	efchrei-
ig von Benin wird beurtheilt	440
ne, was also genennet wird	661
fi, mas bamit ju verfteben	661
۵.	301
commissar, auf ber Goldtuf	ž.,
Carran Ahar w. 1 m	
oldung, Borrechte und Bortheile	feine
fiscal, feine Befoldung 54 Accidengi	ibid,
priester ber Wessen butter	in 55
priester ber Regern, bessen Mach	344
, 411 eine erliche Wurde 345	wird
Ehren gehalten 434 weiß das Bu	tunf:
ibid. 408 feine Borrechte 435	Rlei:
408 einer bewirthet einen fra	nzóli•
1 Abmiral 407 zeige ibm feine	Wei-
408 feine Perfon wird befchrieber	ı ib.
Deflichteit	409
auf der Goldfufte 249.385 fleine	386
en anstatt der Pferde gebraucht	574
verebret	487
itrantheir, was also geneuner wird	162
rvogel	178
<b>O</b> 8	des

Oddena, f. Mina, Stadt.	
Debo, oder Benin und Birnin, bie	vor=
nehmfte Stadt bes Landes Benin 446, ren Befchreibung 446 fq. Art ihrer	be:
ren Beschreibung 446 sq. Art ihrer	Håu-
fer und Gebaude 447 warum fle in g	roßen
Verfall gerathen 448 bes Konigs P	allast
ibid. was sie für Markte balt 449	par
guten Wein ibid. wie ber handel bi	er ges
trieben wird ibid. Fremde durfen fic nicht aufhalten	450
Denwa eine Stadt 56 dessen Beschre	ibuna
57, 65 balt einen farten Martt 57	ber
Ginmobner Gemuthebefchaffenheit 57	fq.
naturliche Geschietlichkeit 48 find	unfla=
thig ibid. was fie ihren Kindern für men geben ibid. find meistens gute F	Ma=
men geben ibid. find meiftens gute &	ischer
ibid. fie scheuen keine Befahr ibid.	mas
ibid. fie scheuen keine Gefahr ibid. die Danen an diesem Orte inne haben Velkuchen, aus Bobnen gemacht	68
Offen, findet man nicht in Whidah	383
Officier, bey ben Regern, hat gar kein	385 • Ale
walt	226
Ogheghe, ein Baum	717
Ohin, Diefes Bores Bedeutung	199
Olla Podrida, ein spanisches Essen,	
es gefocht wird	565
Olrict, Johann, banifcher Befehlshal	er in
Christiansburg, wird ermordet	94
Onegwa, weffen Titel 460	, 463
Opfer, wie auf ber Golbtufte geschieht	187
in Benin 457 ber Rranten worinnen offebt 325, 328 an die Schlange 339	:D DC=
	# 300
Opferpriester, s. Oberpriester.	
Orang Outang, eine Urt Affen	<b>2</b> 63
Orangenbaum	240
Orgel, sehr große	<b>56</b> 9
Orgel, eine Art bavon	714
Driffa, was bamit verffanden wird	457
Offade, mas es fur ein Titel	460
Offon, f. Blephant.	
Ofture, mas es ist	212
Dyos, Bölter f. Jeos.	
C, 107, 51.11.11 1. 3.40.	

p. Daan, maded ift 117, 451 Dabft giebt ben Monarchen von Rongo eine Bulle, fich von capucinischen Diffionarien tronen zu laffen Dataffes, ein fonberbares Thier 539, 543 Dallaft ber morifchen Konige ju Granaba, 565 bes verftorbenen Ronigs in Bbibab wird allegeit niebergeriffen und wieber ge= 370 fq. Dalmbaum 382 Dalmwein, wie er verfauft wird 153 Dango, große Uffen 653 Danos Sambos, was baburch ju verffeben Danfa, Danza, ein Goge 686 Dapagey, 268, 388 welche bie besten 268 athiopische 545 fo groß wie Sperlinge 78 viele 88, 89 Dapan 104. f. Dopo. Dapas, eine grune Frucht 78 Daparos oder Dapaybaum, beffen Befchreis bung 239 Frucht ibid. ift von zwenerlen Beschlecht ibid. wie fie genoffen wird ibid. Dardonbaum Dardonwein 449 Darrotets, Darrotittos, grune Bogel, befcbrieben Darrevlichkeit ber Richter 210, 215 211 uble Wirfungen Daffador, biefes Worts Bebeutung 457 Dassoros de Deos, s. Gottesvogel. Daftro de Dielaro, f. Teufelsvogel. Daternofter hilft einem Capuciner jum Effen 543 Degadores, Fische 579 664 Delican, Bogel Petaw, f. Pitaw. Detes, mas es ift 524, 526 Pfaffen, tunftliche Betrüger 342 fq. 345 Dfarrer, hollandischer, wird reichlich befoldet

Pfau 268 baufige

Dbb bb 3

Dfeis

#### Regifter ber in biesem Bande

Dfeile und Bogen ber Regern werben befchries	
ben 22I	
Pferde, 385 ubel gestaltet und niedrig 250	
Dflaumenbaum 240 fonberbarer 555	
Dhipps, General, bauet ein flemes Fort 67	
Digafetta, Philipp, ein Italiener 515 mars	
rum er bes Ebuard Lopes Reifebeschreibung	
nach Rongo berausgegeben ibid.	
Dilchards, f. Alse.	
Dilgrimme, Fische f. Romeiros.	
Dilotfisch 282	
Pimento, was es ist 383	
Dimento de Rabo, was so beift 506	
Pinas, f. Unanas.	
Dintados 265, 631	
Disies pamphers, Fische 280	
Ditam, Dito, Dirow, ein Getrant 81,	
88, 128, 303, 314, 430 wie es gemacht	
wird 248	
Pite, Pitte, mas es ist 305, 405	
Plantanen, was sie sind 484	
Platteise, Fische 280	
Diattnase, Kist	
Plinius, beffen Augenfisch, welcher baburch	
zu versteben 148	
Plundern, ift die Abficht ber Bulfevollter 226	
Doesampana, Poesana, was es ist 667	
Dotasses, s. Datasses.	
Dotto, ein haflicher Bogel 270 feine Gi=	
genfthaften 271	
Polonbaum, Nachricht von bemfelben 382	
Pomberos, mases angeigt 718	
Dombo, biefes Borts Bedeutung 616, 709	
Pongo ein Gote 686	
Dongos, was es ist 524, 526, 671	
Dopo, (Groß,) Kontgreich 291 eine ge-	
fabrliche Rufte ibid. Des Konigs Pallaft	
292 feine Lebensart ib. wird von ben	,
Abidabern oft angefallen ibid. mar ebe-	
mals bem Ronige von Arbrab unterworfen	
293 Banbel bafelbft ibid. fq. Einwoh	
ner 294 Factoreyen bafelbft ibid. Prie-	
fler ibid.	
Popo (Rlein.) Konigreich 289 wie weit	

unfruchtbaren Boben ibid, feine Ginmob. ibid, fq. ner ibid. beren Charafter Dorpoife, f. Meerschwein. Dorpor, f. Pber. Dortadors, f. Rabinda, Einwohner. Dortugiesen, eine Urt Bogel Dortugiefen, ihre erfte Schiffahrt nach Buis nea 3 entbeden bie Infel Gt. Thomas und bie Golbtufte 4, 52 bauen ein Fort 4 fq. mer: ben vom Babfte begnadiget 5 ibr Ronig giebt ben Raufleuten Brivilegien ibid. ben Sitel eines herrn von Buinea an 6 errichtet eine Compagnie ibid. leget perfcbiebene Forte an ibid. uben Graufamteit gegen bie Frangofen , 6 fq. Schwarzen 7 fq. 53 gegen einander felbitg ibr Fort ju Ufra wird gefchleift, 7 wiefie ben Bollanbern begegnet 8, 9 fq. lebren bie Schwarzen bas Gold verfalfchen to muffen bas Caffell Mina ben Bollanbern rau: men 13 erbauen bas Fort St. Unton ju Arim 20 werben von ben Bollanbern baraus vertrieben ibid. find Meifter in Berfalfchung bes Golbes 44 entgieben ben Ro nigen von getu und Rommani bie Stadt el Mina 45 wollen bas Caftell Mina angele: get baben 46 warum fie ben Berg Gt. Jago alfo benennet 48 merben von ben Bollandern ju el Mina bintergangen 49 fg. ibre Schiffe merben visitirt 51 wie ihr ebes maliger Befit eingerichtet gewesen 52 fq. gieben großen Bewinn baraus 53 ibnen bat man bie Unbaum' 3 bes Lanbes ju banten ib. biefelbft beiratben fie gemeiniglich Mulattos ib. tegen ben Grund jum Caftelle bes Cap Corfe 50 merben bavon getrieben ibid, begegnen einem frangofischen Schiffe febr ubel 67 inte gleichen einem Umfterbamer Boote ibid, gerathen mit ben Ginwohnern ju Boure ober Mowri in Rrieg ibid. baben eine Racto: ren ju Ingbenifian 76 fq. werben von ben Regern binterliftig überfallen 224 ba: ben querft ben Milbio auf bie Rufte gebracht

fich beffen Grofe erffredet ibid.

bat einen

245 mer.

Bande fen Grofe erffrecet ibid. bat einen btbaren Boben ibid. feine Ginwob: id. beren Charafter ibid. fq. , f. Meerschwein. f. Eber. rs, f. Rabinda, Ginwobner. efen, eine Urt Bogel efen, ibre erfte Schiffahrt nach Guis entbeden bie Infel St. Thomas und btufte 4, 52 bauen ein Fort 4 fq. mer: m Babfte begnabiget 5 ibr Ronig giebt ausleuten Brivilegien ibid. nimme itel eines herrn von Buinea an 6

et eine Compagnie ibid. leget ver: ne Forts an ibid. üben Graufamteit bie Frangofen , 6 fg. gegen bie argen 7 fq. 53 gegen einander felbitg rt ju Ufra wird gefchleift, 7 wieffe ollandern begegnet 8, 9 fq. lebren bie arzen bas Golb verfalfchen 10 muf-& Caftell Mina ben Bollanbern rau-3 erbauen bas Fort St. Anton ju 20 werden von ben hollanbern barertrieben ibid. find Deifter in Bering bes Golbes 44 entgichen ben Rovon Fetu und Rommani Die Stadt el 45 wollen bas Caftell Mina angele: iben 46 warum fie ben Berg Gt. alfo benennet 48 werben von ben ibern zu el Mina hintergangen 49 fg.

chiffe merben visitirt 51 wie ihrebe: er Befit eingerichtet gewefen 52 fq. großen Bewinn baraus 53 ihnen bat ie Unbaum' 3 bes Lanbes ju banten ib. ft beirathen fie gemeiniglich Mulattos ib. ben Grund jum Caftelle bes Cap Corwerden bavon getrieben ibid. begegnen

frangofifchen Schiffe febr ubel 67 im: n einem Umfterbamer Boote ibid, gemit ben Ginmobnern au Boure ober

i in Rrieg ibid. haben eine Facto: Ingbenifian 76 fq. werben von egern binterliftig überfallen 224 ba:

erft ben Milhio auf die Kuffe gebracht 245 mer-

245 werben um einer Schlange millen getobtet 337 führen bie Rutfcben in Arbrab ein 398 banbeln nach Rio Forcabo nach Stiaven 479 ihre Art und Beife in Rongo gu friegen 524 53. baben ein Rort ben Dante im Rr. Angola 537 bas Ronigreich Ben= quela iff unter ihrer Bothmaffigteit 570 banbein Jahr aus Jahr ein in bem Safen Rapinda box haben bie tonigliche Krone von Rongo in Bermahrung 612 ein Statthal ter ju Loanda will die Koniginn von Singa betriegen 621 fle fallen Sognona 701 mer= ben geschlagen Potatos, eine Frucht 245 wie fie machit ibid. Dotto, ober das Trage, ein abscheulich baglich Thier Doupars, f. Meertrebse. Doptow, Doptu, f. Ditaw. Dracht ber Regerkonige 202, 362 fq. Drediger, f. Pfarrer. Dredigt, eines Fetischirs 187 eine verwegene eines tatbolifchen Beiftlichen Preußen, f. Brandenburger. Driester überlistet einen geizigen Berrn 606 Driefter ber Schwarzen, f. Setischir. Driesterinnen der Schlange 345 führen ben Titel Rinber Gottes ibid. wie fie eingeweihet werben ibid. sie haben über ihre Manner zu gebietben ibid. Die alten find Rupplerinnen Drirg, wie fie unter ben Regern auferzogen merben 203, 354 fq. 368 beren Berforgung 203 fq. einer butet die Schweine 373 ei= ner wird gefangen Dringefinnen ber Schwarzen, ihre Sandthierung 204 und Beirathen ibid. 373 Drinzeßinnbohnen 246 Drivatzwistigkeiten, wie fie in Sogno ausgemacht werden Probebeyschlaf 719 ber Unschuld, f.

Unschuld.

Proceffe, wie fie auf ber Goldtufte geführet wer-

210, 216 fq.

Drocenion an ben Eufrates 329 an bas Meer ibid. jur Schlange 340, 357, 359 fatholische 557 Dunfch, ein ungefundes Getrant

Quafo . Boller, find graufam im Rriege 224 Quater, eine Art Palmwein von befonberer Eigenschaft 76, 78 Quanquais, was es ift 130 Quelole, ein gewiffes Boly 112 Mos. d. Quibes, was es bebeutet 304 Rot. t. und 314 Quilando, ein musitalifd Instrument 715 Quines, was also beift Quiouson, s. Riowsow. Quoggelo, eine Epdechsenart 268

Rauber von Profesion 290, 294, 302 Rauberey, wie gestraft wird Ratten, wilbe 260 werben gegeffen ibid. Rayen, f. Dornrücken. Rebbühner 266, 388 Rechnen, große Fertigfeit barinnen 307 Rechtsfachen, schmusige Rede bes Abgefandten von Arbrab an ben Ronig von Frankreich 417 wird vom Ronige beantwortet 418 Reneln ber Soflichfeit Retten beifer 381 fchablicher 161 fq. fechsmonatlicher 230 ift Urfache der Rrantbeiten 231 warum es ju Carthagena in fieben Jahren nicht geregnet 567 Regen tehret orbentlich jurud 500 wird von ben Dunften vom ganbe ber unterhalten ibid. deffen Mangel wird gewiffen Reliquien jugefchrieben 628 um folchen wird ber Ronia von Loango gebetben Recenzeit in Whidab Regierungsart ber Hollander auf der Goldtufte 56 ber Englander ju Cap Corfe 64 fq.

#### Regifter ber in diesem Bande

Rebe 385 febr fleine Reichsfolge auf benbe Geschlechter, me fie eingeführet 86 Reiber, amo Urten 268 fie merben gegeffen ib. Reinigung, beren verschiebene Arten 462 Reiniaunaseid 211 Reinigungerrant 182, 211 Reinlichteit ber Schwarzen Reifen, Art in Ardrab 425 in Samaden 305 fq. 538 Reif. Radricht von bemfelben 240 Reißbrodt 248 Religion, tatholifthe, was beren Unnehmung in Rongo binbert Religion in Arbrah 410 in Amerri 480 in Roto 288 ber Schwarzen überhaupt 173 fgg. in Bbibab 226 bis 348 Reliquien, benenfelben wird ber Mangel bes Regens zugefchrieben Remora, ein Gifc 282 beffen verfcbiebene Namen ib. fq. und Eigenschaft Richter auf ber Golbtuffe 200 ibre Art m richten ibid. find partevlich Riefe von Unte, Nachricht von bemfelben 175 Ringe, leuchtenbe Rio da Volta, wober beffen Rame entftanben 102 fein Urfprung 102 fq. wirb be: fcbrieben ibid. 460 Ritterorden bes Korallenhalsbandes bat fcharfe Befete ibid. Rochen, große 100 Robrdommel, ein Prophet vom Sturme 267 Romeiros, Fische 578 Rooseud, f. Brassen. Rosenkrangfest, wird gefepret Roth barf fich niemand fleiben, außer ber toniglichen Familie 312,365 Rottaanse 633 Royal, ein englisches Fort 60 bat erft Friedrichsburg gebeißen ib. Die Englander taufen es ben Danen ab ib. es wird neugebaut 70 ift unerfteiglich ibid. Ruftung, gulbene 236 van Rupter, hollanbifcher Abmiral, fbrengt

bas Fort Witsen in die Luft 29 thut ber englischen Compagnie großen Schaden 59 kann Cap Corfe nicht bezwingen ib. 61 er. obert das Fort Nassau 74 ihm schlägt die Landung auf Annamabo sehl 79 vertreibt die Englander aus Alein-Rormantin 80, 82 so.

#### 6.

St. Unton, ein Fort ju Arim, wird befchries ben 19,20 von ben Bortugiefen erbaut 20 und von ben Sollandern eingenommen ib. St. Jago, ein Berg 48 Urfprung feines Ramens ibid. bafelbft find Ronigsgraber ibid. und ein fconer Barten bes bollanbie fcben Generals von Conrabsburg St Sebaftian, ein Fort 32 beffen Befebreibung ibid. folches errichten bie Dor: tugiefen 32 bie Bollander nehmen es ibnen ab ibid. worinnen beffen Berth bestebt Sabbath in Benin 458 ber Megern, f. Serifebran. Sabi, die Sauptstadt von Bbibah 394 be: ren verschiebene Benennung ib. mirb befcbrieben ibid. gerftort ibid. für europaifche Factorepen barinnen finb 306 Sabas, was fur ein Titel es ift 621,602 Sabow, Sabu, Ronigreich 71 Groffe und Bemachfe beffelben 71 beffen Gin: wobner ibid. fubret oftere Rriege mit ben Alffanegen 72 ber Ronig erlaubt ben Bollanbern ein Fort ju Momri Saucen, wie die Megerweiber ibre Rinber faugen Sattundi, ein gefunder und guter Banblungs: ort 29 wie bas Land und Erbreich befchaf: fen ib. ber eng = und bollanbifchen Forts bafelbit Schicffal Salamander, ob er in Reuer lebet Sala, wo vieles gemacht wird 43, 67, 237 wie es gemacht wird 237 ungemein weifes 75, 237 welches bas beste 237 wird bit: Sanbel bamit Salzteich,

fort Bitfen in bie Luft 29 thut ber ben Compagnie großen Schaben 50 Cap Corfe nicht bezwingen ib. 61 er: bas Fort Raffau 74 ibm Schlagt bie ing auf Annamabo fehl 79 vertreibt nglander aus Rlein-Rormantin 80, 82 fq.

#### 6.

nton, ein Fort zu Arim, wird beschries 19,20 von ben Bortugiefen erbaut 20 von ben Sollanbern eingenommen ib. ago, ein Berg 48 Urfprung feines nens ibid. bafelbft find Ronigsgraber und ein fconer Garten bes hollanbie Benerals von Conradsburg Bebaftian, ein Fort 32 beffen Beeibung ibid. folches errichten bie Bor: bie Sollander nehmen es efen 32 worinnen beifen Berth en ab ibid. ebt oath in Benin 458 ber Megern, f. rischtan. , bie Sauptftabt von Bbibab 394 be verschiedene Benennung ib. wird be: rieben ibid. gerftore ibid. mas europaische Factorepen barinnen find 396 as, mas fur ein Titel es ift 621,602 ow, Sabu, Ronigreich 71 Grofe b Bewachfe beffelben 71 beffen Gin: bner ibid. führet oftere Rriege mit ben ber Ronig erlaubt ben fanegen 73 flantern ein Fort zu Mowri igen, wie die Regerweiber ihre Kinber igen Fundi, ein gefunder und guter handlunge: t 29 wie bas Land und Erbreich befchaf: ib. ber eng = und hollandischen Forte felbst Schickfal amander, ob er in Feuer lebet 3, wo vieles gemacht wirb 43, 67, 237 ie es gemacht wird 237 ungemein weißes 237 welches bas befte 237 wird bit: Sanbel bamit r 238 Salzteich, Salzteich, großer 645 wunderliche Bege- Schlachtopfer, freywillige 173 benbeit bafelbit ibid. Cambos, was barunter ju verfteben 718 Sammtarmel, ein Bogel 579 Sandale, mas es bebeutet 408 Sangre de Cagera, was biefer Ansbruct' Santi, ein berühmter Schwarzer zoz machet bie Ginrichtung bes Stlavenbandels zu Mampi ib. Sardellen, wie fie gefangen werben 148 Baugender Sifch, f. Remora. Schafe, find wohlfeil 386 mit Baaren 250 Schalengeld, f. Bufis. Schalichte Seethiere Schama, ber gluß 32 er wird angebetbet ibid. beffen Lauf, Grofe und ubrige Befcbaffenbeit 32 fq. ift ben Bollanbern febr musbar 33 auf bemfelben merben Entbedungen gemacht Schamplieder werben abgefchnitten 349, 437 Schatten eines Menfchen foll von feinem Thun und gaffen jeugen 457 Scheerwater, ein Bogel SII Schießen, eine Art von Spiel 322 Schiff, großes Glend auf bemfelben wird ergablet 533 eines fliegt in bie Luft Schiffsbauptmann von einem Caper gefangen 623 von einem Schwarzen befrevet ibid. einer wird jum Diffionar Schiffelande, gefährliche 63 schwere 78 Schiffszoll, einträglicher Schilder, ber Regern, woraus fie gemacht 221 und wie fie geführt werben ibid. Die whibabifcben werben befchrieben 376 Schildfrote 280 Schildrunger, mas es fur eine Urt von De-Schilfs und Strobbecker, worinnen ihre Arbeit beftebt Schindanger, babin werden die Gflavenleichname geworfen Schlache wird nicht ohne bes Regerprieffers 226 Benfall gehalten Allgem. Reifebeschv. IV Band.

Menichenopfer. Schlachtordnung ber Schwarzen Schlage ber Manner balten bie Beiber fur ein Liebeszeichen Schiagerey, wunberliche 550 fg. Schlange von verfchiebener Broge 27, 272, 273 tonnen Subner und Ganfe verfchlin= gen 272 find leicht ju tooten 273 mers ben gegeffen ib. geflügelte, ober Drachen ib. freffen großes Bieb ib. werden als Retische angesehen ibid. tampfen mit ben Elephanten ibid. ibre Grofe ibid. etti: che tonnen Bogel aus ber Lufe bolen ibid. bie meiften find giftig ib. zweytopfige ib. feltfame ibid. mit einem Borne ibid. in ihnen werden Sirfche und Menfchen gefunben ib. ftreiten mit dem Stachelftbreine ib. 258 wo fie fich aufbalten 273 Wirtuns gen ibres Giftes und Biffes 274 Bift werben fie verehrt ibid. tampfen mit ben Rroten ib. Rlapperfeblange ib. giftige wird beschrieben 333 eine ungeheure 541 Schlange, beilige, ale ber große Fetifch von Whitab, wird beschrieben 328, 332, 386 liebet Rattenfleisch 332 ift nicht giftig 333 gabm ibid. ibr Bif bat eine Baubertraft ib. ibr Urfbrung und beren Berehrung ib. ibr wird ein Tempel erbaut und Beiffliche bestellt 334 fie lebet immer ib. ihre Machtommenschaft wird bochgeachtet ib. eine gu tobten ift ein Sauptverbrechen ben Menschen ib. 337 und Thieren 336 friechen in die Baufer 335 werben forgfaltig erhalten 336 baben ibre Reinbe 336 fq. folche entwens ben, ift ein Gottesraub, und wird bart gerochen 337 wird gefürchtet und verebret 338 bat besondre Sauser oder Tempel ib. wird angerufen 339 ihr geopfert ib. fenerliche Umgange angestellt 340 mand feben 341 jabrliche Ballfabrt gehalten 341 follen bie fchonften Jungfrauen auffangen und aberwißig machen 342 hat Priefter und Priefterinnen Gee et Schlangens

# Register ber in diesem Bande

Schlangendlenft, beffen Urfprung 333.348	Seele, Meynungen von berfelben 433, 682	
Schollen 280	Seelenwanderung glauben die Regern 176	
Schulden, wie fle eingetrieben werben 217	Seemeven 267	
fq. 353 435 fie geben ju Rriegen Anlaft 225	Seerauber, f. Ufafchwarzen.	
Schuldjachen, wie barinnen ju Arim ver-	Seeraufe, beren Ceremonie 533	
fairen wird	Seewinde, veranderliche zu wie fie ju	
Schule, eine driftliche für Regertinder 62	Mittage verurfacht werden 512	
Schwalben, ob fie nach Europa jurud tebe	Seffer, f. Ronigefisch.	
ren 267	Seidenwollenbaum, f. Rapotbaum,	
Schroangerschaft wird ben ben Regern	Senre, was es bedeutet 304	
bochgeachtet 133 befondere Gebrauche bas	Seraglio, bes Ronigs von Mbibab, wird	
ber ibid.	beschrieben 394 sq.	
Schwarzen, ihnen wird hart begegnet von	Serpentine, was es ift 305	
ben Portugiefen 7 fq. von ben Sollanbern	Sigarras, ein Infect 276	
14 fq. fie brechen mit ihnen öffentlich 15	Silberfisch 283	
ibre Befchwerben über biefelben ibid. fie	Silberminen 695	
febnen fich nach ben Frangofen ibid. finb	Siliquastro, was es ist 725	
funftliche Goldarbeiter 235 fq. lieben ben	(Strongerster)	
Zabact febr 243 fchagen ben Anoblauch	Charles and Charle	
boch 244 wiffen die Rube nicht zu melten	(T) 1	
249 follen mit ben Affen Cobomiteren treis		
ben 262 warum fie fur ihre beibnifchen	Simeta 683 Singa, die Königinn baselbst erzeigt sich gegen	
Meynungen eingenommen find 622 einer	Die Portugiesen feindselig 621 wird bekehrt 622	
ift großmuthig 623 hernach aber verras	Stlave, ist jeder Sohn in Benin 456, 459 ein	
therisch 624	besonderes Ehrenzeichen baselbst 459 bur:	
Schwarzkunster, f. Zauberer.	fen nicht vertauft werben 456 wo fie ju	
Schweine 251, 386 werden niedergemenelt	ben Begrabniffen ber Regertonige getauft	
336 butet ein Print 354, 373	werden 71 wie folche ficher zu vermahren	
Schweinfisch 693	62 was ben ihrer Berbeirathung mertwir-	
Schweinehof, was also genannt wird 392	big 316 einige haben viel Gewalt 202	
Schwerdrer werden beschrieben 220	mit ihnen wird übel umgegangen 556 fie	
Schwerbefifch 179 woher der Rame toint 283	werden nicht begraben 170 geopfert 71 einer	
Schwerderäger, beren Berrichtung 805,	wird in eine Canone gelaten 10 einige er-	
Angabl ibid.	regen Meuteren 649 warum ihr Preis gu	
Schrobren, Schwur, wie in Fetu geschieht 212	Reutalabar veranderlich ift 475 fq. berfelben	
Scorpion 274 beren Gift ift tobtlich 275	Leibes = und Bemuthebefchaffenbeit 476	
Mittel dawider ibid.		
Screpelin, mas badurch ju verfleben 253		
Gee wird fur den Gis jutunftigen Glucks und		
Elendes gehalten 457 warum folche die	chen ju unterbruden ift vergebens 585 fq. Stlaventufte, beren Große 285 europais	
	sche Riederlassungen daselbst ib. ihre Ein-	
Seetrebse 281	theilung 286	
Seckroce, kleiner Fisch 280	Sklavenzoll, wie er ju Whidah eingerich-	
Seetub 390	tet ist 361	
Seclamprete, f. Remora.	Smitten,	
•		

Mennungen von berfelben	433, 682
wanderung glauben bie	
even	267
uber, f. Usaschwarzen	
ufe, beren Ceremonie	
inde, veranderliche 511	wie fie ju
age verurfacht werben	
, f. Ronigefisch.	512
nwollenbaum, f. Rape	ash ann
, was es bebeutet	
tio, bes Konigs von Bh	304
rieben	
ntine, was es ist	394 fq.
ras, ein Infect	305
fifth	276
	283
minen	695
astro, was es ist	725
rouba	325
38	718
os, was es ist	717
a	683
, bie Roniginn bafelbft erzeig	gt fich gegen
ortugiefen feindfelig 621 wird	bekehrt 622
e, ift jeber Gobn in Benin 4	56, 459 ein
deres Ehrenzeichen daselbst	459 dur:
icht verkauft werden 456	wo fie gu
Begrabnissen ber Regerton	ige gekauft
en 71 wie folche ficher ju	verwahren
was ben ihrer Berbeirathung	merkwür.
316 einige haben viel Ge	ewalt 202
men wird übel umgegangen	556 fie
n nicht begraben 170 geopfer	t 71 einer
in eine Canone geladen 10	einige er:
Meuteren 649 warum ih	r Preis ju
labar veränderlich ift 475 fg.	berfelben
= und Bemuthebefchaffenbeit	476
nhandel zu Alampi 100	fq. III
fom 71 ju Reutalabar 47	s fq. fol-
unterbrucken ift vergebens	585 fq.
ntufte, beren Große 285	europái:
iederlaffungen bafelbft ib.	
9	286
130ll, wie er ju Whitah	
To the state of th	361

Smitten,

Sodomiterey werben bie Megern mit Affen beschuldiget Sogno, f. Songo. Sohn, fie geboren alle bem Ronige 453, 436 Strafe eines ungetreuen 602 eines unges borfamen Sotta, was es ift Soldat ber Regern, ibre Rleibung 220 befommen teinen Golb 226 ber toniglichen Leibma:bt in Rriegszeiten ibre Tracht und Mufaug 219 bollanbifche, warum fie nicht jur Stelle eines Affiftenten gelangen follen 53 fchwachen ihren Rorper burche Caufen 60, 68 Sombo, ein Fisch Sommer, wenn er auf ber Goldtufte feinen Unfang nimmt, und wie lange er bauret 230 Sondi, f. Kondi. Songo, eine Proving in Rongo 696 beffen Grangen und Große ib. Befchreibung ber . Stadt ib. Bauart bafelbft ib. bes Gras fen Geblog und Bebaube ib. Abschilderung ber Einwohner 607 bes Grafen Staat ib. fg. feine Macht 698 feine Unfbruche ib. er wird erwählt 582,698 marum fein Tob beimlich gebalten wird 600 Einrichtung megen feiner Gemablinn 698 und Gobne 600 Art ibn ju bulbigen ib. emport fich wiber ben Konig von Kongo 543 fcblaat ibn viermal 700 fq. schicket Gefanbten an die Hollander 701 wird von den Portugies fen angefallen 701 fq. fiegt 703 wieder= rufet ein graufames Ebict ib. bewilltom= met bie Miffionarien freundlich 581 fiebet ben Schwarztunftlern burch bie Finger 584 will ben Stlavenhandel nicht abschaf= fen 586 . ift ben Englandern gunftig 587 wird von ben Miffionarien in ben Bann gethan 588 fcbeint Bufe ju thun ib. unund mird losgesprochen terwirft fich 589 590 fallt abermals in ben Bann 592,594 wird auf barte Bedingungen ausgefohnt 594 fq. beforbert bas Chriftenthum 599 nimmt fich ber Missionarien an 606 ihm wird 7. 113.3

Smitten, eine Urt großer baflicher Uffen 261

bad Land Rhiovafbianga wieber eingeraumet 614 bilft einem frangofifchen Sauptmanne ju feinem Rechte 625 giebt ben Englandern Mubieng 636, 638 erlaubt ihnen gu bandeln 638 ift uon ten Briffern eingenommen 636 Sonnenfifch, beffen Befchreibung Gova, f. Savos. Souffleur, f. Grampus. Sparfamteit ber Regern 120, 126, 135 Speifen ber Regern 125 fq. 127 Sperling 267 grif eifcher Speyer, f. Grampus. Spieffe, whidabische, beschrieben 377 Spinne, augerorbentliche 275 Staaterath wird bes Dachts gehalten Stachelschwein, beren Befchreibung 258 find Sobfeinde ber Schlangen 258, 273 ibr Bleifeb ift gut ju effen Stadte ber Regern, wie fie befchaffen 121 fq. 124 Staubnold 236 wie bamit umgegangen wirb Stecker, f. Degador. Steblen, Geschicklichteit barinnen 114 weber die Reigung baju bey ben Gebmargen tommt Sterblichteit ber Seele 433 Stern, bellieuchtenber 576 Meynung von ibm ibid. Sternfisch 149 Sternvonel 273 Stockfisch, brafilischer Stols, großer '115 einiger tatholischen Brifflichen Straffentonia, mas er bebeutet 459 gweene werben bingerichtet mober fie in Strome, ordentliche 507 Fluffen und Canalen unordentlich find 508 baben eine Verwandtschaft mit ber Fluth 509 Gurate Surmuletes, Fifche 390 Met. \$ Suffet, f. Remora. Tabat, wie er machft 243 , lieben bie Regern

Ece ee 2

# Register ber in diesem Bande

benberlen Geschlechts ib. 310 wie er ver-	Teufet, ob & weiß oder schwarz ist 408, 434
fauft wird	wird von den Regern febr gefürchtet 174
Tabakspfeifen, wo sie eine gute Waare sind	foll die Schwarzen prügeln ib. 434 wird
389 große 243	nicht angebethet oder um Rath gefragt 175
Cabaksstopfer von einem Hirschfuse 257	jahrlich aus ollen Stadten verbannet ibid,
Tag, gluctliche und ungluctliche 186	warum ihm geopfert wird 457 mit ihm re-
Catoel, eine Art Farbeholz 494 beffen Be-	ben die Regern 692 und die Tetischir haben
brauch 506, 666, 669, 685, 719, 721	mit ihm Umgang 189, 457
Catorari ober Tottorabo, Stadt, wird bes	Teufelsberg 86 fg.
schrieben 28 allda erbauen die Holl. ider	Teufelofisch 284
ein kleines Fort 29 beffen Schickfale ib.	Teufelsvogel 268
hat treulose Einwohner ib.	Tezi, s. Tozifon.
Catrama, Rrema, ein Fleden auf bem	Thau, giftiger 161,324 wie man fich bavor
Vorgebirge ber brepen Spigen 25 bafelbst	ju verwahren hat
haben die Preußen ein Fort ib.	Thiere, sonderbare 539
Takulla, s. Takoel.	Thonfifth, f. Bonito.
Tamarindenbaum 382	Thore von Dornen 540
Tambi, was es ist 724	Tie. Tie, was es fur ein Titel ift 205 beren
Candala, mas es bedeutet 531	Berrichtung 205, 219 Rleibung . 205
Cangas, was darunter ju verstehen ist 717	Toback, f. Taback.
Tanilla, gewisses Holz	Tochter, find dem Bater eigen 453
Tant, f. Cisterne.	Tod, vor folchem fürchten fich die Regern 178,
Canzon lieben die Regern sehr 154 ihre Art	325, 374, 433 wie sie sich ben Zustand nach
155 ungebehrdiges 322	benfelben einbilden 176 von bemfelben barf
Canzzeit, ein Fest 70,155	niemand gegen den Konig fprechen 325 bef
Tavales, ein musikalisch Instrument 526	sen Ursache wird untersucht 167 sq. und
Lauben haben die Schwarzen nicht 265 fq.	wie 669 des Konigs von Mhibab gieht große
Laufe, wie sie in Kongo geschieht 539	Unordnung nach sich 369 grausamer 394 sq.
Cavilla, mas es ist 724	Todichlag, bessen Strafe 18,349
Lausendfüße, s. Centepees.	Coote mercen gelenge
Leich voller Fische 633	Cobrenruf, was dadurch zu verfteben 724 fq.
Leichfischen, wie est geschieht 149	Topfer auf der Goldfufte machen gute Baarei46
Letti Ankan, Bruder des Konigs von Kom=	Cotti, was es ist 304 Not. t
mani 38, 41 ihm wird von bem Ctatthal=	Tottola, was also genennet wird 658
ter ju el Mina übel begegnet 38, 41 geht ju	Tofforado, s. Taforari.
den Sollandern über 39 hat an ber Ermor-	Toques, was es angeigt 304
dung bes Konigs feines Bruders Theil 41	Tornados, Travados, Sturme, find be-
vereinigt fich mit ben Englandern ib. wird	schrieben 231 sqq.
jum Könige von Kommani gemacht 42	Tozifon, ein König von Ardrah 405 ift
Cempel der Schlange wird beschriehen 339	ber christlichen Religion geneigt 411 wird
ibm darf fich niemand als die Priefter nas	auch Alteni ober Tezi genannt 435
bern 340	das Trage, ein Thier, s. Potto.
Cerreno, f. Barmattan.	Trager, diebische 301,302,393
Letie, ein Kraut 244	Travados, f. Tornados.
•	Trauer,

## vorkommenden Sachen.

Bande	vorkommenden Sachen.
b er weiß ober schwarz ist 408, 434 m den Regern sehr gesürchtet 174 Schwarzen prügeln ib. 434 wird gebethet oder um Rath gestagt 175 aus osen Stadten verdannet ibid, ihm geopfert wird 457 mit ihm re- kegern 692 und die Fetischir haben i Umgang 189, 457 erg 86 sq. sch 284 ogel 268 Tozisfon. istiger 161, 324 wie man sich daver oahren hat 324 sondern 539 d, f. Zonito. m. Dornen 540 mas es für ein Titel ist 205 beren tung 205, 219 Kleidung 205 sf. Taback. sind dem Vater eigen 453 folchem sürchten sich die Regern 178, sh. 433 wie sie sich den Zustand nach n einbilden 176 von demselben dars d gegen den König sprechen 325 des ache wird untersucht 167 sq. und 9 des Königs von Whidad siebe große ung nach sied 369 grausamer 394 sq. sg., dessen Stass us, dessen 724 sq. ss dessen 304 Not. t was also genennet wird 658 do, s. Takoari. was es anzeigt 304	Trauer, wie es damit in Whidah gehalten wird  Trauertleidung auf der Goldfüste  Trauertleidung auf der Goldfüste  Trezabar, f. Wackarellen.  Trinken, össentliches, bep den Negern, wird beschrieben  Trompete, f. Wlaseborn.  Trompeter; der geringste hosseliente  Tront, was es bedeutet  Trummel, woraus und wie sie gemacht werden 188, 322,716  Trummel, woraus und wie sie gemacht werden 188, 322,723  wie se geschlagen werden  Trummelshläger hat eine gute hosselien  nung  Trummelshläger bat eine gute hosselien  Trummelshläger bat eine gute hosselien  Trummelshläger hat eine gute hosselien  Trustliche Zühner haben die Schweisen  nicht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  nicht  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  nicht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  nicht  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  nicht  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Schweisen  Trustliche Zühner haben die Gemacht  Trustliche Zühner haben die Gemacht
8, Travados, Stürme, sind be- 231 sqq. ein König von Ardrad 405 ist kichen Religion geneigt 411 wird keni oder Tezi genannt 435 e, ein Thier, s. Potto. diebische 301,302,393	Verwirrung, große, nach des Königs von Whidab Tode Werwünschungen, severliche Diador, dieses Worts Bedeutung 52 wese schwarzen, wird besein Titel ben ben Regern 204, 459 Umt Udaren, europäische, wo sie unter den und Staat  Waaren, europäische, wo sie unter den Echwarzen am meisten vertauft werden 82

## Regifter der in diefem Bande

in bemfelben werben alle Zwillinge geopfert
Waldhuhn 2267
Waldhuhn and and an area area 267
Wallfahrt nach dem Schlangenhause 341
Wallfisch, ungablige 534
Wandos, eine besondre Urt Erbsen 663
Mangen, mas fie fur Feinde haben 275
Waffertaftlein, mas dadurch zu verfteben 721
Wassermelone 243 Wassermühle, wo sie bequem anzulegen 45
Wassermühle, wo sie bequem anzulegen 45
Wasserprobe, wie sie geschieht 352
Weber, tunffliche 111,146 welche die be-
sten 147 f. auch Zeuge.
Weiber, wie viel berfelben ein Reger beira-
then fann 131 ihre Berrichtung 128 fq. 131
310, 317 ob fie fruchtbar find 133 fcmangere
werben bochgehalten ibid. 453 Gebrauche
ben ber Schwangerschaft 133, 453 fie ge-
babren leicht und öffentlich 133 wie fie ihre
Rinber faugen 135 balten folche bart ibid.
Gewohnheit nach ber Geburt bes gebnten
Rinbes 137 - wohnen mit ben Rinbern in
befondern Saufern 123 effen befonders 127
find gute Wirthinnen 120, 128 fq. muffen
fich alle Monate abfondern 317, 453 ibre
Liebeshandel werben vertheidiget 141 fon-
nen fich nach Gefallen von ihren Mannern
fcbeiben 317 muffen alle Arbeit thun 153, 455
werben fflavifch gehalten 317,319, 452, 643
treiben Sandlung 57, 303, 449 fq. Unter:
fchieb gwifden vornehmen und geringen 452
find Priefterinten 345 baben fich ben ben
Begrabniffen ber Manner 167 werben le-
bendig begraben 370 fuchen ihren Dan-
nern ju gefallen 429 balten ihrer Danner
Schlage fur Beichen ber Liebe 656 baben
zu Kabinda große Borrechte 662 ju Bobbi
große Frepheit 655   richten viel Unglict
an 616 teusche 720 ungüchtige 430,
720 : wo die unverschäutesten find 492,499
Weiber bes Konigs von Arbrah werben als
Sflaven vertauft 368, 410, 430 welche
ben Sitel einer Roniginn führt 410 mas
fie fir Bemalt bat 410,430 wie viel ibfer

i diesem Bande.
ber Ronig in Phibab balt 395 fie vollstreden
feine Befehle 351 fq. ibr Schicffol nach
feine Befehle 351 fq. ihr Schickfal nach feinem Lobe 354,370 fie darf niemand an-
TEDER RECEDENTER 210-207 MANAGEMENT
Dum dendiren and with had a
Loango feinen reden koffet das Leben 657 fq.
Weiber der Europäer, warum sie auf der
Chalbeuffe nicht longe leben
Goldfuste nicht lange leben 53,68
Weiber des Oberpriesters darf niemand fe-
2012 001 101 101 101 101 101 101 101 101
Weibertans 157
202 IDIE HE HINEEIDIEIDIE Marhan
iputum ne lange minorhoreather stall
totthe papell debke Attendert are to
IDENII HE DETELLE GEDODTEH DAhen im Co.
then einen Boring
Wein, auf ber Golotufte, wird beschrieben
Lazerratel en Soier
THE METUDELL COO MIN THE THE WARE THE
MCHERRI IDEEDER IN CAPACITATION CONTRACTOR
Weißnase, s. Meerkane.
Weisen, f. Maiso municipality
Whidab, bas Konigreich 295 beffen ver
Schiebene Benengten 295 Dessen ver
schiedene Benennung ibl Große, Grangen
und Fluffe 296 bat eine fcone glueficht
Ju Lande und von ber Gee 297 Erbreich
mit Millerbarreit 207, 282 Bauma
20 utgein und Kuchenerauter 282 (Retraite
384 201ere 385 Boael 207 Cicha and
Deffen Einebeilung 207 tit nollen Bladen
und bottreich 208 Tabreteiten 201 mie
Die Mibeebe beschaffen 200 ift ein framen
Dafen 302 giebt feinen Grebit 200 ife
Hod Gelb im Sandel 1304   2irt, bafelbft ju rei
fen 305 iq. bat ungefunde Luft 324 ob
bemfelben bie fonigltche Burbe erblich ift 354
368, 369 fubrt Krieg mit Groß Popo 293
Whidahschwarzen, ihre perfonen 307
beren Geschicklichteit ibid. find ungemein
baffich 2009. Caremanist
pi boffidy 308 Ceremenie beum Befliche einge
Dbern

ig in Whibah balt 395 fie vollstreden ibr Schictfal nach fehle 351 fq. Tobe 354,370 fie barf niemand anoch berühren 316, 367 werben fflabalten 367 mit bes Ronige von feinen reben toftet bas Leben 657 fg. der Europaer, warum fie auf ber fe nicht lange leben 53, 68 bes Dberpriefters barf niemand fe: 15111909d 29 5047 THE 408 ant 157 ersonen werden von Affen angefallen wie fie unterwiesen werben 356, 411 fie lange unverheirathet bleiben 142 paben große Brepheit 317 fq. auch ie bereite gebobren baben, im Berbeirg: nen Boring 311 315,318 affer ber Regern auf ber Goldtuffe, wird befdrieben #150 U.S. 1 240 ct, ein Ebier 35 Rinder von Degereltern 599, 666 repbeit 666 wie fie verschiedentlich it werden ib. 667 ibr Urfprung 667 afe, f. Meertaneetand to 6 Maiso malaura and 17 b, bas Ronigreich 295 beffen ver ene Benennung ib! Große, Grangen luffe 296 bat eine fcbone Musficht ibe und von ber Gee 297 Erbreich fruchtbarteit 297, 382 Baume 382 ein und Ruchenfrauter 383 Getreibe Thiere 385 Bogel 387 Fifthe 389 Eintheilung 297 ift voller Flesten oltreich 298 Jahrszeiten 381 wie beebe befchaffen 299 ift ein frever 1 302 giebt feinen Erebit 303 ibr im Sanbel 304 . Alrt, bafelbff ju rei os iq. bat ungefunde Luft 324 ob lben bie fonigltche Burbe erblich ift 354 369 führt Rrieg mit Groß Popo 293

bichwarzen, ihre Perfonen 307

Befchicflichteit ibid. find ungemein

308 Ceremonie beum Befiche eine

Dbern

Dbern 309 beobachten ben Wohlftand 310 Witwe, grafliche, in Sogno, berfelben ibre Arbeitfamteit und Lebensart ib. find febr feige 374 geschickte Diebe 311 fq. Rleibung ber Mannsperfonen 312 fq. ber Weiber ibid. und ihr Dug 313 und Magbchen 312 ihre Lebensart 313 effen Sundefleisch 314 baben unmäßig viel Beiber 315 ibre Berbeiratbungsceremonien ib. fa. Die Manner find ungemein eiferfüchtig 316 tonnen fich nach Gefallen fcheiben 317 baben öffentliche Suren 318 große Mnjabl Rinber 319 vertaufen oft bie Rnaben als Stlaven ib. baben bie Befchneibung eingeführet 320, 327, 348 mie ihr Erbschaftsrecht eingerichtet ift 320 lieben bas Spielen ib. ihre Ergogungen 322 thre Rranthei= ten 324 fürchten fich vor bem Tobe 325, 374 Begrabniffe und Trauer 326 ihr Beariff von Gott ib. fq. ihre Ginbilbung von ber Solle 327 ibre Retifche 328 fqq. Driefter und Priefferinnen 344 fqq. ibre Regierung 349 Strafgefete ib. Ronig, beffen Rachfolger und Kronung 354 iqq. beffen Gintunfte 350 fq. 361 fq. ben 362 wird als eine Gottbeit angefeben 363 Bracht ib. Rennzeichen ber tonigl. Burbe 365 Lebensart 366 Beiber ib. fq. Rinber, und beren Ergiebung 368 fein Job verurfacht große Bermirrung 369 neuer wird ermablt 354, 368, 369 wie es ben bes Ronigs Begrabniffe gebalten wird 370 fq. Kriegsmacht 374 ibre Urt gu fechten 375 ihre Paffen 376 Rriege 377 Wiedervergeltungerecht, wo es gebrauchlich ift Winde, beftanbige, und beren Urfachen 509 fq. Windftillenbreiten / wie man am beften burch fie burchtommen tann Winter, wie er auf ber Goldfufte befchaffen ift 229 wenn er fich anfangt Witfen, ein bollandisch Fort, beffen Schick-Witterung, unorbentliche 230

Borfchrift megen ber Reufchheit 698 Wunder, lugenhaftes 570, 610 thun weene Diffionarien 628 nennen bie Schwarzen alles außerorbentliche Wurm, Krantheit, wie er curiret wird 159 f. auch Sleischwurm. Wurzeln machfen auf Baumen Rellow, mas es bebeutet Sagbafrigteit, große Baire, Slug, wober ber Rame tommt 680 fein Ursprung und Anwachs Sauberer find die tongoischen Priefter 573 beren giebt es eine große Menge 549, 654 freffen einen capucinischen Diffionar 572 widerfegen fich ber chriftlichen Befehrung 600 biefelben befiehlt ber Ronig von Rongo ju verbrennen 572 etliche werben ergriffen 583 fq. einer wird befehrt 585 erregen einen Aufruhr 602 wollen gutunftige Dinge wiffen Saubertraft bat ber Big ber beiligen Schlange Zapri, ber Konig bafelbft wird von Caffeneuven um die Sanbelsfrenbeit ersuchet 630 mas fur Gewohnbeit bier in ber Sandlung 640 bes Ronigs Staat 641 errichtet eine Sandlung ib. wird hintergangen 642 Bapri, Stadt, wird befchrieben 644 Gigenschaften ber bafigen Ginwohner 643 ibre Beirathen 644 Begrabniffe ibid. 515, 519, 539, 664 Jebra, ein Thier Beit, wie folche bie Buineafchwargen einthei= len 185 fq. Zevera, T. Zebra. Beutte, feine, wo fie gemacht werben 310,

444 mit Golbe gemirtte

ber befte ift

Bibert, wie man ihn nimmt 258

107

welcher

3ibeth=

ibid.

## Regifter ber in Diesein Banbe vorfommenben Sachen.

3ibethkanze, wie sie zu fangen 258 wie ihre Jungen aufzuziehen ibid. Jiege 250 narrische Meynung von bensels	Suckermühle, beren Beschreibung 535 Juckerrohr, Rachricht von demselben 241
ben 250 sq. find wohlseil 386	Jumbi, was es bebeutet
Sierrathen ber Negern 117, 119.	Turuftung jum Kriege, wie sie geschiebt 219 Jusammenkunft, laberliche 202
Simbi, was es ift 554	Bustand nach bem Tode was die Regern da
Bitrer ber Regern,ein mulitalifch Inftrument 158	3werge 656, 678, 684
Joll, wie er in Mhidah eingerichtet ift 360 wer bavon ausgenommen ift 361	dweykampf, wie er bestraft wird 209 wird zugelassen 210 dwillinge werden als ein Zeichen des Ehe-
Bucht ber Regerkinder 136	bruche angefeben 430 mit ihnen wird graufam
Buckerbut, mas von ben Bootsteuten alfo genannt wird 33	verfahren 453 werden für eine gute Vor- bedeutung gehalten ibid.



# nenden Sachen.

le, beren Befchreibung 535
le, beren Beschreibung 535
, Radricht von bemfelben 241
8 es bebeutet 725
gum Kriege, wie sie geschieht 219
funft, luberliche 202
ch bem Tobe was die Regern ba
en 1944 114 114 116 116 176
656, 678, 684
f, wie er bestraft wird 20g
laffen 210
werben als ein Zeichen bes Ches
gefeben 430 mit ihnen wird graufam
453 werden für eine gute Bor-
ashalten ihid



